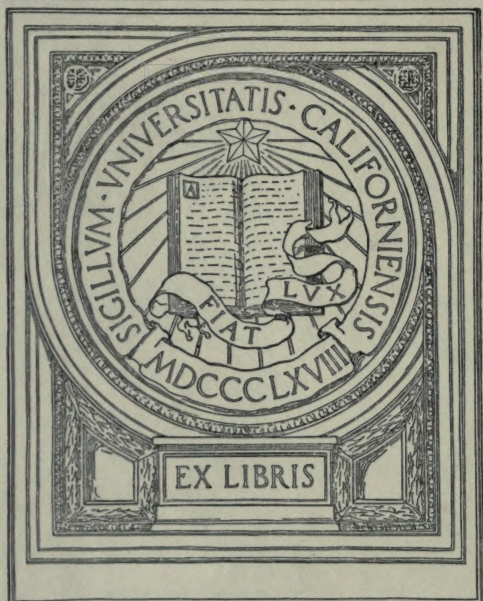
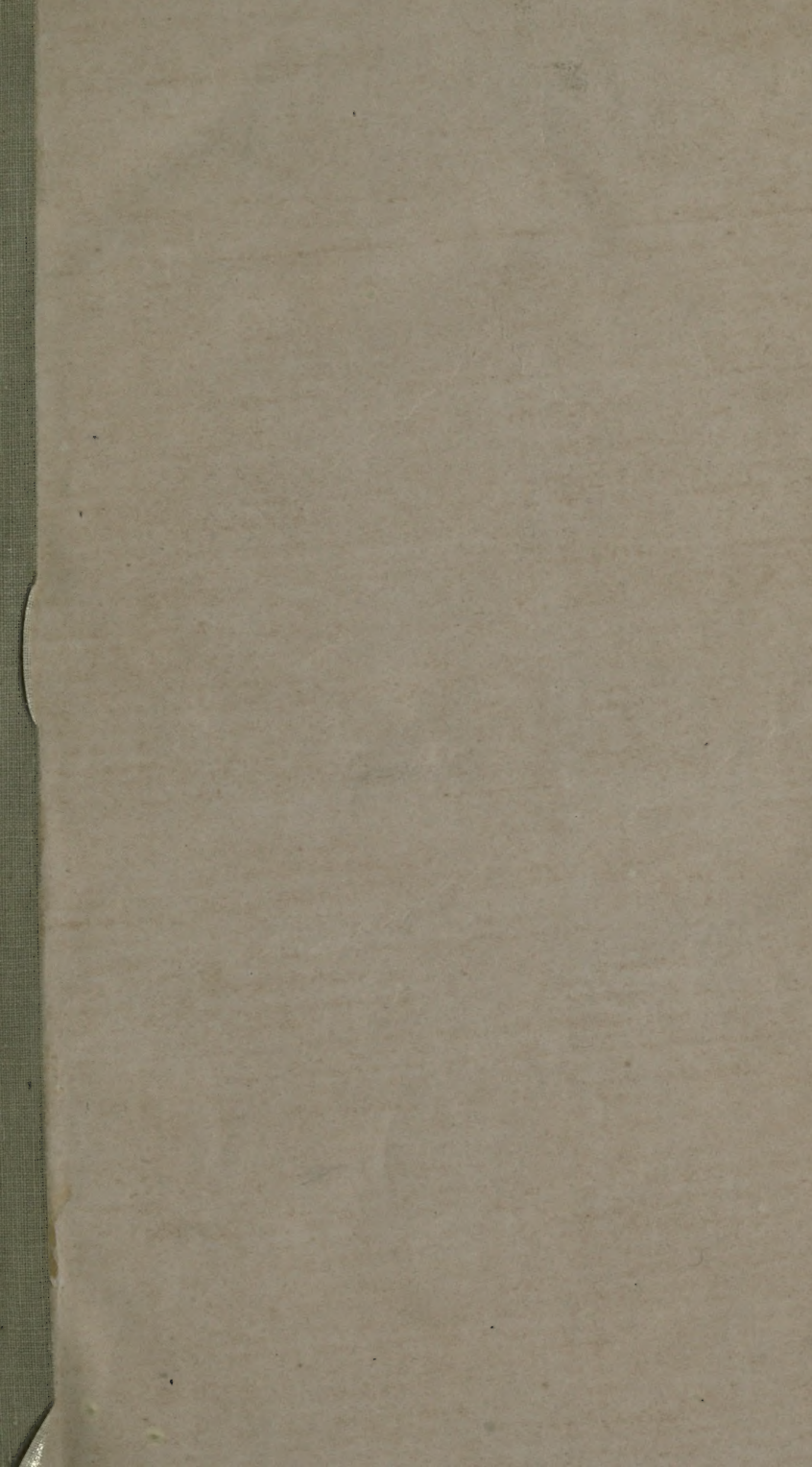


GIFT OF
Mrs. Edward Bull Clapp



EX LIBRIS



OF THE

DEPARTMENT OF THE INTERIOR

GENERAL LAND OFFICE

LANDS BELONGING TO THE UNITED STATES

OFFICE OF THE REGISTER

WASHINGTON

1870

1870

1870

1870

1870

**COMPLETE
DICTIONARY,**

ENGLISH AND GERMAN,

AND

GERMAN AND ENGLISH,

BY

CHRISTIAN LUDWIG.

SECOND EDITION,

carefully corrected, and accommodated to the general use of both Nations; improved with a more precise Account of the Significations of the Words, Phrases, and Proverbs, and enlarged with a great Number of new Expressions, and with a Table of the irregular Verbs, both English and German.

IN TWO PARTS.

PART I.

ENGLISH AND GERMAN.

LEIPZIG:

F. A. BROCKHAUS.

1832.

Vollständiges

Deutsch=Englisches

und

Englisch=Deutsches

Wörterbuch,

von

Christian Ludwig.

Zweite Auflage,

mit einer gründlichen Anleitung zur Aussprache des Englischen vermehrt und zum allgemeinen Gebrauche der Deutschen und Englischen Nation bequemer eingerichtet; verbessert durch eine genauere Angabe der Bedeutungen der Wörter, Redensarten und Sprichwörter, und vermehrt mit vielen neuen Ausdrücken, und einem Verzeichnisse der unregelmäßigen Zeitwörter beider Sprachen.

In zwei Theilen.

Erster Theil.

Englisch und Deutsch.

Leipzig:

F. A. Brockhaus.

1832.

1850

1850

1850

1850

1850

1850

1850

1850

1850

GIFT

Clapp

1850

1850

A2L7
1832
v.1

The new
English - German and German - English
Dictionary.

Part I.
English and German.

A.

A, *f.* der Vocat a, das A (ä); a good A, ein gutes A; a little a, ein kleines a.

A, *art.* ein, eine, irgend ein, irgend eine; a thing, ein Ding, Etwas; a house, ein Haus; what a miracle! welsch ein Wunder! once a year, ein Mal des Jahres, ein Mal jährlich; many a man, Mancher; never a man, Niemand.

A, *partic. an, in, zu, auf*; so much a man, so viel auf den Mann; a bed, zu Bette, im Bette; a foot; zu Fuße; two a clock, zwey an der Uhr, zwey Uhr; to go a hunting, auf die Jagd gehen; I am a coming, ich komme; *vulg.* I would be gone (I would have gone), ich würde gegangen seyn; quoth - a (quoth he) sagte er; * my dear - a (für: my dear), mein Schatz, meine Liebe.

A, *abbr.* Artium; Anno; A. B. Artium Baccalaureus, der Baccalaureus; A. D. Anno Domini, im Jahr des Herrn; A. M. Anno Mundi, im Jahr der Welt; Artium Magister, der Magister.

Aaron, *f.* Aeron. (Mannsname)

Abäck, *adv.* zurück, rückwärts; *T.* (von einem Egel) mastwärts, bad liegend.

Ab'acot, *f.* die Staatsmütze, der Haupt schmuck der alten Engl. Könige.

Abact'ed, *adj.* *T.* weggetrieben. **Abactor**, *f. T.* der Dieb dieb, Beydes nur von ganzen Herden.)

Ab'acus, *f.* der Nischenisch; Eisbergschranke; *T.* die Platte auf dem Capital einer Säule.

Ab'ast, *f. T.* das Hintertheil des Schiffes. — *adv.* *T.* hinten am Schiffe, nach dem Hintertheile zu.

† **Ab'aisance**, *f.* die Verbeugung; *z.* Obeisance.

to **Ab'alienate**, *v. a. T.* veräußern.

Abalienation, *f. T.* die Veräußerung.

to **Aban'don**, *v. a.* verlassen, fahren lassen, aufgeben; (to) ergeben, dahin geben, gänzlich überlassen; to — all hope, alle Hoffnung aufgeben; abandoned to her sorrow, in ihrem Gramme versunken.

Aban'doned, *adj.* verlassen; den Lastern ergeben; im höchsten Grade verderben, liederlich; abscheulich; an — wretch, ein verlornen Mensch, elender Schuft.

Aban'doner, *f.* der Verfasser.

Aban'doning, *f.* die Verlassung.

Aban'donment, *f.* die Verlassung; Verlassenheit.

† **Abann'ition**, *f.* die Landesverweisung auf einige Zeit (wegen eines unverschämten Todtschlaages).

Abap'tistan, *f. T.* der Trepan, Schädelbohrer.

Abar'cy, *f.* die Unerfährlichkeit.

to **Ab'are**, *v. a.* entblößen, aufdecken.

Abarticulation, *f.* die Knochenfügung; Verrenkung.

P. I.

Ab'as, *f. T.* das Persische Verlengewicht von 7/8 Karat.

to **Ab'ase**, *v. a.* niederlassen, herab lassen; *figr.* erniedrigen, herab setzen, herab würdigen, demüthigen, niederschlagen, muthlos machen; to — the eyes, die Augen niederschlagen.

Abasement, *f.* das Niederlassen; *figr.* die Erniedrigung, Herabwürdigung, Demüthigung; Nieder geschlagenheit.

to **Ab'ash**, *v. a.* beschämen; to be abashed, sich schämen (at or of, über etwas).

Abash'ing, **Abash'ment**, *f.* die Beschämung, Scham.

Abasing, *f.* das Erniedrigen, s. Abasement.

to **Ab'ate**, *v. 1) a.* abbrechen, niederreißen, zerbrechen, *figr.* vermindern, nachlassen; den Preis herunter setzen; abziehen, rabattiren; niederschlagen, muthlos machen; to — a man's pride, jemandes Stolz demüthigen; *T.* to — a writ, eine Schrift umfassen, widerrufen; to — an estate, ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen, sich hinein dringen; 2) *a.* abnehmen, nachlassen; to — in one's flesh, vom Fleische fallen, abnehmen; the wind abates, der Wind legt sich; *T.* the writ abates, der Prozeß ist verloren.

Abatement, *f.* die Verminderung, Abnahme; der Abzug, Nachlaß; die Niedergeschlagenheit; *T.* die Umstößung; widerrechtliche Besitznehmung; das Reden; oder Beyzeichen in einem Wapen.

Ab'ater, *f.* der, die, das Vermindernde etc.; das niederschlagende Mittel, Dämpfungsmittel.

Ab'ator, *f.* der widerrechtliche Besitznehmer, Usurpator.

† **Ab'atude**, *f.* das Verringere.

Ab'ature, *f. T.* die Spur des Wildes, Fährte (im Grafe).

Abb, *f. T.* der Aufzug, die Kette, das Werft (bey den Tuchwebern).

Ab'ba, *f.* Abba: Vater.

Ab'bacy, *f.* die Abtey (Würde, Besigungen und Rechte eines Abtes).

Ab'bat, *s.* Abbot.

Ab'bates, **Ab'bess**, *f.* die Äbtissin; Äbtissin.

Ab'bay, *adv. vulg.* weg, abwärts.

Ab'bay, *or* **Ab'by**, *f.* die Abtey. (das Kloster)

Ab'be-lubber, *f. vulg.* ein fauler Bass, Zagedieb.

Ab'bot, *f.* der Abt; — in commendam, ein weltlicher Titular - Abt.

Ab'botship, *f.* die Würde und das Amt eines Abtes.

Abbreuv'oir, *f.* die Tränke, Pferdeschlemme; *T.* Fuge zwischen Mauersteinen.

to **Abbre'viate**, *v. s.* abkürzen, abbreuieren; zusammen ziehen.

(1)

Abbréviating, *f.* das Abfürzen, die Abfürzung.
 Abbréviation, *f.* die Abfürzung; Abbréviation.
 Abbréviation, *f.* der Abfürzer.
 Abbréviation, *f.* die Abbréviation; der kurze Begriff, Auszug.
 to Abbridge, *s.* to Abridge.
 Abbróchment, *f.* das Auffangen; Zusammenkommen.
 Abbut, Abbut'als, *s.* Abut, &c.
 Ab'by, *s.* Abbey.
 Abc, *s.* Abece.
 to Ab'cicate, *v. a.* abdanken, (ein Amt) niederlegen, abtreten, aufgeben.
 Ab'cicating, Ab'cication, *f.* die Abdankung, Niederlegung seines Amtes.
 Ab'cicative, *adj.* eine Abdankung bewirkend.
 Ab'ditive, *adj.* zum Weitergehen geeignet.
 Abdómen, *f.* der Unterleib, Schmermbauch.
 Abdóminal, Abdóm'inous, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
 to Abdúce, *v. a. T.* abziehen, absondern; abführen, wegwenden, nach etwas hin drehen.
 Abdúcent, *adj. T.* a musculo — ein Muskel, der ein Glied zurück zieht.
 Abdúcted, *adj. T.* weggeführt.
 Abdúction, *f. T.* die Abführung, Wegwendung; eine gewisse legliche Schlussart; ein gänglicher Knochenbruch am Gelenke.
 Abdúctor, *f. T.* der ein Glied zurückziehende Muskel.
 Abér'ring, *f.* die Aufführung, das Betragen, Verhalten.
 Abece, *f.* das Abece, Alphabet; das Abecbuch, die Fibel.
 Abecodarian, *f.* der Abetelehrer; Abetelehrer.
 Abecedary, *adj.* zum Abece gehörig, alphabetisch. — *f.* die Abetafel.
 Abéd, (*or a-bed, a bed,*) *adv.* im Bette, zu Bette; in Wochen; to be sick —, bettlägerig sein; she is brought —, sie ist niedergekommen, liegt in Wochen.
 Abele-tree, *f.* die Weispappel, Silberpappel, Alber.
 Abelmusk, *f.* der Abelmusch, die Bisantkörner.
 Ab'ers, *f.* der Ausfluß, die Ergießung eines Flusses (in das Meer &c.).
 Abórdávine, *f.* der Reißig.
 Aberdeen-hat, *f.* der Lederhan.
 Aber'rance, Aber'rancey, *f.* die Abweichung, Verirrung; *figr.* der Irrthum.
 Aber'rant, *adj.* abweichend, irrend.
 Aberrátion, *f.* die Abweichung; *figr.* der Irrweg, Irrgang.
 Aber'ring, *adj.* irrend, sich verirrend.
 to Aber'rate, *v. a.* ausrotten.
 to Abét, *v. a.* antreiben, antreiben, anstiften, anheben; Vorschub thun, helfen.
 Abet'ment, Abet'ting, *f.* die Anstiftung, Anhezung.
 Abet'ter, Abet'tor, *f.* der Anstifter, Anheber.
 Abey'ance, *f. T.* lunds in —, vacante, noch heranzulegende Aenderungen; to lie in —, noch nicht zugewiesen seyn. (Von Grundstücken, deren Besitz noch streitig ist.)
 Abgrégation, *f.* die Trennung, Absonderung (von der Herde).
 to Abhór, *v. a.* verabscheuen.
 Abhor'rence, Abhor'rencey, *f.* die Verabscheuung; der Abscheu.
 Abhor'rent, *adj.* verabscheuend; — from (to), von etwas entfernt, demselben zuwider.
 Abhor'rer, *f.* der Verabscheuer.
 Abhor'ring, *f.* die Verabscheuung; der Abscheu, Gräuel, das Schensal.
 to Abide, *v. ir. 1) n.* bleiben, verweilen; wohnen; *figr.* bleiben, verharren, fortdauern, auslasten; to — by or in a thing, bey oder auf etwas bleiben, sich darauf verlassen; 2) *a.* erwarten; leiden, ausstehen, dulden, ertragen, aushalten; he cannot — to take pain, er will sich keine Mühe geben; I cannot — to do it, ich kann es unmöglich thun; I cannot — him out of my sight, ich kann nicht ohne ihn leben.

† Abider, *f.* der Einwohner.
 Abiding, *f.* das Bleiben; Wohnen; Aussehen, Leiden. Abiding-place, der Wohnplatz, Wohnort.
 Abien'tine, *adj.* tannen, von Tannenholz.
 Ab'igail, *f.* Abigail; die Kammerfrau, Kammerjungfer.
 Abil'ment, *f.* die Kleidung, der Anzug.
 Abil'ty, *f.* das Vermögen; die Fähigkeit. Abil'ties, *pl.* die Fähigkeiten, Geisteskräfte.
 Abimest'ate, *adj. T.* ohne Testament.
 Abited, *adj.* vom Mehlthau verdorben, brandig.
 to Abject, *v. a.* verwerfen, wegwerfen.
 Ab'ject, *adj.* niedrig, geringe, verächtlich, niederträchtig; verworfen, verloren.
 Ab'ject, *f.* der Verworfenene, Elende.
 Abj'ect'edness, *f.* die Niedrigkeit, Verworfenheit.
 Abj'ection, Ab'jectness, *f.* die Niederträchtigkeit; Feigheit, Zaghaftigkeit.
 Ab'jectly, *adv.* niedrig, verächtlich.
 to Abj'udicate, *v. a.* gerichtlich absprechen, aberkennen.
 to Ab'jugate, *v. a.* abjochen, aufspannen.
 Abjuration, *f.* die Abschwörung, Entsagung.
 to Abjüre, *v. a.* abschwören; verschwören, entsagen.
 Abjuring, *f.* das Abschwören, &c.
 to Ablac'tate, *v. a.* von der Brust entwöhnen, (ein Kind) gewöhnen; *T.* abfügen, ablactiren (einem Zweig pflanzend, ohne ihn abzuschneiden).
 Ablactation, *f.* die Entwöhnung eines Kindes; *T.* die Abfügung.
 Ablaqueation, *f. T.* das Aufhacken der Erde um die Wurzeln der Bäume, (im Weinbaue) die Hacke.
 Ablation, *f.* die Wegnahme.
 Ab'lative, *adj.* wegnehmend; (— case), od. *f. T.* der Ablativ.
 A'ble, *adj.* fähig, tüchtig, stark; vermögend, im Stande; geschickt, erfahren; to be —, im Stande seyn, können; — to pay, im Stande zu bezahlen, solvent.
 to A'ble, *v. a.* fähig machen, in Stand setzen.
 A'ble-bodied, *adj.* stark, robust.
 to Ab'legate, *v. a.* versenden, absenden.
 Ablegation, *f.* die Abwendung, Sendung.
 A'bleness, *f.* die Fähigkeit, das Vermögen; die Geschicklichkeit.
 Ab'leps, *f.* die Blindheit; *figr.* die Unbesonnenheit, Unüberlegtheit, Verblendung.
 to Ab'ligate, *v. a.* ablösen, abbinden.
 Abliguration, *f.* die Verwendigung, Durchbringung.
 to Ab'locate, *v. a.* abmieten, abpachten; vermieten, verpachten.
 Ablocation, *f.* die Abmietung, Abpachtung; Vermietung, Verpachtung.
 to Ablúde, *v. n.* unähnlich seyn, nicht passend.
 Ab'lúent, *adj. T.* weßspülend, reinigend, abführend.
 Ablútion, *f.* die Abwaschung, Abprüfung; das Spülwasser, Waschwasser; der Spülsech.
 to Ab'negate, *v. a.* abläugnen, läugnen; verläugnen.
 Abnégation, *f.* die Abläugnung; Verläugnung.
 Abnódiat, *f. T.* das Verbauen der Äste und Knorren an den Bäumen.
 Abnó'mity, *f.* die Unregelmäßigkeit, Ungefestigkeit.
 Abnó'mous, *adj.* unregelmäßig, ungefest.
 Abóard, *adv. T.* am Borde, an Bord, im oder zu Schiffe; he put himself — an English vessel, er schiffte sich auf einem Engl. Schiffe ein; to fall — of a ship, mit einem andern Schiffe zusammen stoßen.
 Abóde, *pret. & part.* (von to Abide) blieb, wohnte, litte; geliebt &c.
 Abóde, *f.* die Wohnung, der Wohnort; der Aufenthalt.
 to Abóde, *v. a.* vorbezeichnen, bedeuten; with good —, glücklich.
 Abó'dement, *f.* die Vorbedeutung; Abndung.
 to Abol'ish, *v. a.* abschaffen, aufheben; verrichten, vernichten.

Abolishable, *adj.* was abgeschafft werden kann, vernichtbar.
Abolisher, *f.* der Abschaffer, Vertilger.
Abolishing, **Abolishment**, *f.* die Abschaffung, Aufhebung.
Abolition, *f.* die Abschaffung, Aufhebung; **Verzichtung**; *T.* die Tilgung, Aufhebung der Schuld und Strafe; völlige Verzeihung; Beylegung, Beendigung.
Abominable, *adj.* abscheulich, verabscheuungswürdig, schœuflich.
Abominableness, *f.* die Abscheulichkeit.
Abominably, *adv.* abscheulich.
Abominate, *v. a.* verabscheuen.
Abomination, *f.* die Verabscheuung; der Abscheu, Grœuel; die Abscheulichkeit; **to have in** —, verabscheuen.
Aboriginal, *adj.* ursprünglich, landeseigen.
Aborigine, *f. pl.* die Ureinwohner eines Landes, Stammvölter.
Abortion, *f.* die unzeitige Entbindung, der Mißfall.
to Abort, *v. n.* zu früh gebären, mißgebären.
Abortion, *f.* das Mißgebären; die unzeitige Frucht oder Geburt.
Abortive, *adj.* zu früh geboren, unzeitig; *figr.* verunglückt; **an** — **design**, ein mißlungener Plan; **the design proved** —, der Plan schlug fehl.
Abortive, *f.* die unzeitige Geburt.
Abortively, *adv.* unzeitig.
Abortiveness, *f.* das Mißgebären.
Abortment, *f.* die unzeitige Geburt.
to Abound, *v. n.* überflüssig seyn, reichlich seyn; im Überflusse haben, überflüssig haben (**in**, **with**, an etwas); *figr.* **to** — **in one's own sense**, auf seinem Kopfe bestehen.
About, *adv. & prep.* um, herum, umher; ungefähr, etwa; gegen; in Aufsehung, wegen, über; bey, an, auf; **round** —, rund herum, ringsum; **ten leagues** —, 10 Meilen im Umfange; **ten foot** —, 10 Fuß im Umkreise; **all** —, überall; **a long way** —, weit um; **the farthest way** — **is the nearest way home**, der nächste Weg ist nicht allemal der beste; — **and** —, um und um, hin und wieder, hin und her; **to put a ship** —, ein Schiff wenden; **I have no money** — **me**, ich habe kein Geld bey mir; **to be** — **to...**, in Begriff seyn zu...; **to be** — **a thing**, etwas vorhaben, womit umgehen; **what are you** —? was haben Sie vor? **to go** —, herum gehen; auf etwas umachen, et was vornehmen; **to bring** —, ins Wecl stellen; **to come** —, um seyn; anders werden; **the world is come** —, die Welt hat sich ganz verändert; **to have one's wits (brains)** — **one**, seine Gedanken beyammen haben.
Above, *adv.* oben; **from** —, von oben; **as** —, wie oben gesagt ist. — *prep.* über; mehr als, mehr, darüber; — **that**, über dieses; — **all**, vor allen Dingen, vornehmlich; **over and** —, oben drein; **to be** —, übertreffen; **he is** — **it**, er ist darüber weg; **it is** — **me**, das geht über meinen Verstand; **to get** —, über einzuod, etwas kommen, etwas übersteigen; — **ground**, auf Erden, noch am Leben; — **board**, über Bord; *figr.* geschickt, aborgen; frey, unversteht.
Above-cited, **Above-mentioned**, *adj.* oben angeführt, oben gemeldet.
Abp, *abbr.* Archbishop, der Erzbischof.
Abracadabra, *f.* Abracadabra. (Eine Zauberformel gegen das Fieber).
to Abrade, *v. a.* abschaben, abreiben.
Abraham, **Ab'ram**, *f.* Abraham.
Ab'rahams-balm, *f.* der Reuschbaum.
Abrasion, *f.* das Abschaben, Abreiben; das Schabseil; *T.* die Wegschaffung des Schleims durch scharfe Mittel.
Ab'raam, *f.* die rothe Dammerde.
Abréast, *adv.* neben einander.
Abrenunciation, *f.* die Entsagung, Absagung, Aufkündigung.

Ab'rick, *f. T.* der Schwefel.
Ab'ricot, *s.* Apricot.
to Abridge, *v. a.* abfürzen, zusammen ziehen; verfürzen, vermindern, einschränken; berauben, benehmen; **he abridges himself of no conveniences**, er bricht sich nichts ab.
Abridger, *f.* der Abfürzer, Compendienschreiber.
Abriding, *f.* das Abfürzen zc.; Berauben.
Abridgment, *f.* die Abfürzung; Einschränkung; der Auszug, Inbegriff.
Abröach, *adv.* zum Anzapfen; **to set** —, anzapfen; *figr.* verbreiten, ausbreiten.
† Abröach, *f. T.* das Monopolium, der Alleinhandel.
Abröad, *adv.* aus, außen, draussen, auswärts, außer dem Hause; in der Fremde, außer Landes; **from** —, von aussen; **to go** —, ausgehen; **to walk** —, spazieren gehen; **to set** —, ausgehen, bekannt machen; **to take one** — **with him**, einen mitnehmen.
to Abrogate, *v. a.* aufheben, für ungültig erklären.
Ab'rogating, **Abrogation**, *f.* die Aufhebung.
Abröod, *adv.* **to sit** —, über den Eiern sitzen, brüten.
† to Abröok, *v. a.* erdulden, ertragen.
Abrupt, *adj.* abgebrochen; nicht zusammenhängend, ohne Verbindung; plötzlich.
Abrupted, *adj.* plötzlich abgebrochen.
Abrupt'ion, *f.* die Abbrechung, plötzliche Trennung.
Abruptly, *adv.* plötzlich.
Abruptness, *f.* die Abgebrochenheit; Unbereitung, Eilsfertigkeit.
Ab'scess, *f.* das Geschwür, die Eiterbeule.
to Abscind, *v. a.* abschneiden.
Abscission, *f.* das Abschneiden; die Abgeschnitteneit.
to Abscond, *v. a.* sich verbergen, verdecken, (Schulden halber) austreten, sich unsichtbar machen.
Abscondor, *f.* der sich versteckt, Ausstreiter.
Absconding, **Abscöusion**, *f.* die Verbergung.
Ab'sence, *f.* die Abwesenheit; *T.* das Nichtersichnein, Ausbleiben; *figr.* — **of mind**, die Zerstreuung.
Ab'sent, *adj.* abwesend; fern; *figr.* zerstreut.
to Absent, *v. a.* entfernen.
Absentaneous, *adj.* sich auf die Abwesenheit beziehend, abwesend.
Absentee, *f.* ein von seinem Collegium est abwesendes Mitglied, ein Abwesender (von seinem Amte oder Vaterlande).
Absin'thiated, *adj.* mit Weermuth bitter gemacht; *figr.* verbittert.
to Absist, *v. n.* abstecken, ablassen (from, von).
Ab'solute, *s.* Absoluteness.
Ab'solute, *adj.* frey, unumschränkt, eigenmächtig; vollständig, *figr.* vollkommen; unbedingt; **an und für sich betrachtet**, ohne Beziehung, absolut; gewiß, völlig überzeugt; **an** — **prince**, ein souveräner Fürst.
Ab'solutely, *adv.* unumschränkt; völlig, gänzlich, ohne Ausnahme; unbedingt; **an und für sich**, ohne Beziehung; bestimmt, schlechterdings, durchaus; **I am** — **for it**, ich will es schlechterdings.
Ab'soluteness, *f.* die Unumschränktheit; unumschränkte Gewalt, der Despotismus; die Vollständigkeit.
Absolution, *f.* die Losprechung; *T.* Absolution.
Ab'solutism, *f. T.* die Nothwendigkeitslehre.
Ab'solutory, *adj.* losprechend; — **sentence**, das Losprechungsurtheil.
Absol'vatory, *s.* Absolutory.
to Absolve, *v. a.* los sprechen, frey sprechen, loszählen, erlassen, absolviren; **zu Ende bringen**, endigen.
Absol'ving, *f.* die Losprechung, Loszählung; Beendigung.
Ab'sonant, **Ab'sonous**, *adj.* widrig klingend, widrig; *figr.* ungerimt, abgeschmackt; gegen eine Pflicht freitend, davon weit entfernt.
to Ab'sonate, *v. a.* vermeiden, fliehen, verabscheuen.

to Absorb, *v. a.* einsaugen, in sich ziehen, einschlucken, verschlucken, verschlingen.
 Absorb, *or* Absorb, *part.* eingesogen *ic.*; *fig.* vertieft, versunken.
 Absorbent, *adj.* einsaugend; *T.* — medicine, *or* — *f.* das Absorbens (was Säure und Schärfe verzehrt).
 Absorption, *f.* das Einsaugen, Einschlucken.
 to Abstain, *v. n.* sich enthalten, abstehen; *to* — from wine, sich des Weines enthalten.
 Abstaining, *f.* die Enthaltung.
 Abstémions, *adj.* enthaltend; (*f.*) der keinen Wein trinkt.
 Abstémiously, *adv.* enthaltend.
 Abstémiousness, *f.* die Enthaltendheit.
 Abstention, *f.* der Einhalt, das Verbot.
 to Absterge, Absterse, *v. a.* abwischen, abtrocknen, reinigen.
 Abstergent, *adj.* abwischend; *T.* abführend; — *f.* das Abführungsmittel.
 Abster'sion, *f.* das Abwischen, Reinigen; *T.* die Abführung.
 Abster'sive, *adj.* abwischend, abtrocknend; *T.* abführend.
 Ab'stinence, Ab'stinency, *f.* die Enthaltendheit; die Enthaltung, das Fasten; *day of* —, der Fasttag.
 Ab'stinent, *adj.* enthaltend, mäßig.
 Ab'storted, *adj.* abgedrungen, abgezwungen.
 to Ab'stract, *v. a.* abziehen; in Gedanken absondern, abstrahieren; in einen Auszug bringen, zusammen ziehen.
 Ab'stract, *adj.* abgezogen, abstract, für sich allein betrachtet, ohne Rücksicht.
 Ab'stract, *f.* das Abstracum, der abgezogene Besatz; *summarische Inbegriff, Auszug.*
 Ab'stract'ed, *adj.* abgezogen, abstrahirt; verfeinert, geistig; dunkel, schwer zu verstehen; zerstreut, unaufmerksam.
 Ab'stract'edly, *adv.* abstract, an und für sich betrachtet; — from... , ohne Rücksicht auf...
 Ab'stract'ing, *f.* das Abziehen, Absondern. — *adj.* abziehend *ic.*; — from, ohne Rücksicht auf, ungerichtet.
 Ab'straction, *f.* die Abziehung; Absonderung in Gedanken; Abzogenheit; Zerstreung.
 Ab'stract'ive, *adj.* abziehend, absondernend fähig.
 Ab'stract'ly, *adv.* abstract, an und für sich.
 Ab'stract'ness, *f.* die Absonderung in Gedanken; die abstracte Beschaffenheit.
 Ab'stract'ed, *adj.* aufgehoben, gelöset.
 to Ab'stringe, *v. a.* aufbinden, lösen.
 to Ab'strude, *v. a.* wegstoßen, ausstoßen.
 Ab'struse, *adj.* verborgen, verdeckt, umhüllt; dunkel, schwer zu begreifen.
 Ab'strusely, *adv.* verdeckt, dunkel.
 Ab'struseness, *f.* die Dunkelheit, Unverständlichkeit.
 Ab'strusity, *f.* Dunkelheit, der tiefe, verborgene Sinn.
 to Absurbe, *v. a.* verzeihen.
 Absurd, *adj.* vernunftwidrig, ungereimt, abgeschmackt, albern, thöricht.
 Ab'surd'ity, *f.* die Ungereimtheit, Abgeschmacktheit, Albernheit, Thörichtheit.
 Absurd'ly, *adv.* ungereimt, albern.
 Absurd'ness, *f.* die Ungereimtheit, *s.* Absurdity.
 Absyn'thium, *f.* der Wermuth.
 Abun'dance, *f.* der Überfluß, die Menge; in —, im Überfluß, vorkauf; *to take* — of pains, sich sehr viel Mühe geben.
 Abun'dant, *adj.* überflüssig, reich.
 Abun'dantly, *adv.* überflüssig, reichlich; weitläufig; *more* —, besonders.
 to Abuse, *v. a.* mißbrauchen; schänden; hintergehen, betriegen, äßen, mißhandeln, beschimpfen, schmähen, behäntzen machen.
 Abuse, *f.* der Mißbrauch; die Verführung; Mißhandlung, Beschimpfung, Schande, Schmach; *to put an* — upon one, einen mißhandeln.

Abuser, *f.* der Mißbrauchende *ic.*; Ehrenschwärzer, Verführer.
 Abusive, *adj.* mißbrauchend; schmähend, anzüglich; betrüglisch.
 Abusively, *adv.* mißbrauchweise; schmähend, schimpflich.
 Abusiveness, *f.* die Schmähsucht.
 to Abut, *v. n.* angrenzen, anstoßen.
 Abut'ment, *f.* die Angrenzung; Grenze.
 Abut'tal, *f.* die Grenze, Mark.
 Aby'sm, *s.* Abyss.
 Aby'smal, *adj.* grundlos.
 Aby'ss, *f.* der Abgrund, Schlund, die Tiefe; *T.* die Hölle.
 Abyssinia, *f.* Abyssinien. (Land in Afrika.)
 Abyssin'ian, *adj.* Abyssinisch. — *f.* der Abyssinier, die Abyssinierinnen.
 Acacia, *f.* der Acacienbaum, Schotendorn; der Acaciasaft, Schlehenfist; Gorm —, der Schlehoborn, Schwarzdorn (*Prunus spinosa* L. n.)
 Académial, *adj.* akademisch.
 Académian, *f.* der Student.
 Académ'ical, *adj.* akademisch.
 Académ'ician, *f.* der Akademiker, Mitglied einer Akademie.
 Académ'ic, *adj.* akademisch. — *f.* der Student.
 Académ'ist, *f.* der Akademisch, Student auf einer Ritterschule.
 Acad'emy, *f.* die Akademie; Universität; Erziehungsanstalt; Ritterschule, Reitschule; das öffentliche Spielhaus.
 Acacid, *f.* *T.* der Essig.
 Acájou, *f.* der Nierenbaum, die Caju-Kuß.
 Acanáceous, *adj.* nachig.
 Acunth'us, *f.* die Bärenklau, (ein Kraut); *T.* Verzierung von Laubwerk am Capital einer Säule.
 Acar'ro, *f.* der walrige und nasse Boden.
 Acatale'tic, *f.* *T.* der vollständige Vers.
 Acatale'psy, *f.* *T.* die unbegreifliche Sache.
 Acátéry, *f.* das Controllirer; Amt in des Königs Küche.
 to Accede, *v. n.* beitreten.
 to Accel'erate, *v. r.) a.* beschleunigen; *2) n.* eilen.
 Accel'rating, *f.* die Beschleunigung.
 Accelerátion, *f.* die Beschleunigung; Eilfertigkeit.
 to Accend, *v. a.* anzünden, anfachen.
 Accen'sion, *f.* die Anzündung.
 Ac'cent, *f.* der Ton; das Tonzeichen, der Accent; die Aussprache; * accents, *pl.* die Rede, Töne, Worte.
 to Accent, Accent'uate, *v. a.* accentuiren; aussprechen.
 Accent'or, *f.* der den Ton angiebt, Vorsänger.
 Accentuation, *f.* die Tonspredung; Tonsetzung.
 to Accept, *v. a.* annehmen; *to* — a bill of exchange, einen Wechsel acceptiren; *to* — of conditions, Bedingungen eingehen; *T.* *to* — persons, die Person ansehen.
 Acceptability, Acceptableness, *f.* die Annehmlichkeit.
 Ac'ceptable, *adj.* Ac'ceptably, *adv.* annehmlich, annehmbar.
 Accept'ance, *f.* die Annahme, Annahme; Genehmigung, der Beifall; † die Bedeutung eines Wortes.
 Acceptátion, *f.* die Annahme, gute Aufnahme; der Beifall; die Bedeutung eines Wortes; † der Empfang.
 Accept'er, *f.* der Annehmer, Acceptant.
 Acceptilation, *f.* *T.* die Quittung des Gläubigers über den Empfang einer ihm doch nicht bezahlten Forderung.
 Accept'ing, *f.* die Annahme, Annahme.
 Accept'ion, *f.* die Bedeutung eines Wortes.
 Access, *f.* der Zugang; Zutritt; der Zuwachs, Wachsthum, die Zunahme; der Anfall einer Krankheit.
 Ac'cessariness, *f.* die Theilnahme, der Beistritt.
 Ac'cessary, *adj.* theilnehmend, beihilflich, mißthätig.

Accessary, *f.* der Theilnehmer, Mitschuldige.
Access'ible, *adj.* zugänglich; to be — to every one, sich von jedermann sprechen lassen.
Access'ion, *f.* der Beytritt; die Gelangung, Thronbestigung; der Zutritt; das Hinzukommen, der Zuwachs.
Accessorily, *adv.* als Nebenfache, beyläufig.
Accessory, *adj.* beytretend, hinzu kommend; theilnehmen, mitschuldig; an — proof, ein Nebenbeweis; to be — to, zu etwas beytragen, helfen.
Accessory, *f.* der Theilnehmer, Helfers Helfer, Mitschuldige; die Nebenfache, der Nebenstand; die Zugabe; *T.* das Accessorium.
Accessions, *f.* (book of —), die kleine lateinische Sprachlehre (für Anfänger), der Donar.
Accident, *f.* das Zufällige; der Zufall; *T.* die Eigenschaft eines Wortes; by —, zufälliger Weise, von ungefähr.
Accidental, *adj.* zufällig; nicht wesentlich, als Nebenfache.
Accidental, *f.* das Zufällige, die Nebenfache.
Accidentally, *adv.* zufällig.
Accident'ness, *f.* die Zufälligkeit; das Ungefähr.
Accip'ient, *f.* der Empfänger, Acceptant eines Wechselbriefes.
to Accite, *v. a.* herbey rufen, auffordern.
***Acclaim**, *f.* der Zuruf, das Freudengeschrey.
Acclamation, *f.* der Zuruf, laute Beyfall, das Freudengeschrey.
Acclivity, *f.* die steile Anhöhe, das jähe Aufsteigen.
Accliv'ous, *adj.* jähe, steil, aufwärts.
to Accloy, *v. a.* überfallen, überladen.
Accloyed, *a.* überfüllt; satt, überdrüssig; (von Pferden) vernagelt.
to Accoast, *s.* to Accost.
to Accoöl, *v. n.* sich herzu drängen.
Accollade, *f.* die Umarmung, Umhalsung bey dem Mitterschlage.
Accolent, *f.* der Anwohner, Grenz Nachbar.
Accom'modable, *adj.* einzuweichen, beylegbar; passend, anwendbar.
to Accom'modate, *v. i.* n. annehmen seyn, sich schiden, passen (to, zu etwas); 2) *a.* einrichten, bequem machen; beylegen, verleihsen, beordnen; versehen, versorgen, ausstellen (with, mit etwas), etwas leihen; to — one's self to the times, sich in die Zeit schiden; you are mightily accommodated here, Sie wohnen hier sehr bequem.
Accom'modate, *adj.* bequem, gemäß, geschikt.
Accom'modately, *adv.* bequem, fröhlich.
Accom'modating, *f.* die Einrichtung; Vergleichung; Versorgung.
Accommodation, *f.* die Gemäßheit, Schidlichkeit, Maßgebung; Beylegung, der ähnliche Vergleich; die Bequemlichkeit, bequeme Wohnung; die Versicherung, Versorgung, Ausbülfe; accommodations, Bequemlichkeiten; *T.* die Abtheilungen und Kammern eines Schiffes.
to Accom'panable, *adj.* gesellig, umgänglich.
Accom'panied, *part. & adj.* begleitet, vergesellschaftet.
Accom'panier, *f.* der Gesellschafter.
Accom'paniment, *f. T.* die Begleitung, das Accompanement.
to Accom'pany, *v. i.* a. begleiten, Gesellschaft leisten; 2) *n.* with, sich zu etwas gesellen.
Accom'plice, *f.* der, die Mitschuldige, der Theilhaber, Anhänger.
to Accom'plish, *v. a.* vollführen, vollziehen, ausführen, vollenden; erfüllen; ausbilden, ausziehen, begaben, versehen; erlangen, gewinnen, verdienen.
Accom'plished, *adj.* ausgebildet, vollkommen; reisend, herrlich.
Accom'plisher, *f.* der Vollender, Vollführer.
Accom'plishing, *f.* die Vollendung, Ausführung.
Accom'plishment, *f.* die Vollendung, Vollführung, Ausführung; Erfüllung; Ausbülde, Vollkommenheit, der höchste Grad; die Verhönerung,

der Noth; die Fertigkeit, Eigenschaft, der Verdienst, das Talent.
Accompt, *s.* Account. **Accompt'ant**, *s.* Accountant.
Accord, *f.* der Accord; die Übereinstimmung; Einmüthigkeit, Eintracht; der Beitrag, Verstand; with one —, einstimmig, einmüthig; with his own —, freymüthig, von selbst.
to Accord, *v. i.* n. überein stimmen, überein kommen; 2) *a.* übereinstimmig machen, stimmen; vergleichen, vereinigen.
Accordances, *f.* die Übereinstimmung, Eintracht.
Accordant, *adj.* übereinstimmend, gleichförmig, gemäß.
According, *prop. to*, gemäß, zu Folge, nach; in Ansehung, in Rücksicht; — to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände; — as, so wie, je nachdem; to go — to the times, sich in die Zeit schiden.
Accordingly, *adv.* dem, der od. denen gemäß, darnach; foiglich, dennach, mithin, also.
to Accor'porate, *s.* to Adcorporate.
to Accost, *v. a.* anreden, antreten; to — one in a very familiar style, sehr vertraut mit einem umgeben.
Accostable, *adj.* gesprächig, umgänglich, freundschaftlich.
to Account, *v. i.* n. rechnen, zählen; zusammenrechnen, abrechnen; to — for, Rechenschaft für etwas geben, dafür stehen, es verantworten; Grund davon angeben, es erklären; 2) *a.* berechnen; in Rechnung bringen; *figr.* achten, meinen, dafür halten (zuweisen mit upon); to — of, schätzen, achten, hochachten.
Account, *f.* die Rechnung; Rechenschaft; *figr.* die Erklärung; der Bericht, die Nachricht; Erzählung; Meinung; Achtung, Hochschätzung; das Ansehen; der Vortheil, Gewinn; Grund; die Ursache; to keep —, Rechnung führen, halten; to give an —, Rechnung, od. Rechenschaft ablegen; berichten, erzählen; erklären; to give — of one's self, sich bekannt machen, sich zeigen, sich hervor thun; to take an — of . . ., etwas untersuchen; to make —, dafür halten, glauben; Willens seyn, sich vornehmen, gedenken; to make — of a thing, etwas hoch schätzen; to make no — of it, sich nichts daraus machen; to turn to —, Gewinn bringen; a man of (good) —, ein angesehener Mann; a man of no —, ein unbedeutender Mann; on —, auf Rechnung, auf Abschlag, on — of, aus Ursache, wean, um . . . willen; upon that —, um deswillen; upon your —, um Iretwillen; upon all accounts, in allen Fällen.
Account'able, *adj.* zur Rechenschaft verbunden, verantwortlich (for . . ., für etwas).
to Account'ant, *adj.* verantwortlich, *s.* Accountable.
Account'ant, *f.* der Rechnungmeister; Rechnungsführer, Buchhalter.
Account'book, *f.* das Rechnungsbuch, *T.* Contobuch.
Account'ing, *f.* das Rechnen, *re. s.* to Account.
to Account, *v. a.* paaren, verbinden, *s.* Couple.
to Accour'age, *v. a.* aufmuntern, *s.* Courage.
to Accoart, *v. a.* bewirthen, unterhalten, *s.* Court.
to Accoutre, *v. a.* ausschmücken, putzen, ausrüsten.
Accoutrement, *f.* der Anzug, Putz, Staat, die Kleidung, das Zeug.
Accretion, *f.* der Wachsthum, die Anhäufung.
Accretive, *adj.* zunehmend, wachsend.
Accrue, *s.* Accrue.
to Accrue, *v. a.* anhaben, an sich ziehen; *figr.* an sich reifen, sich bemühtigen.
Accrue, *f.* die Bemühtigung.
to Accrue, *v. n.* zuwachsen, hinzu kommen, zufallen; ans etwas entstehen, erwachsen.
Accubation, *f.* das Liegen der Aiten bey Fische.
to Accumb, *v. n.* bey der Mahlzeit halb liegend sitzen.

Accumbent, *adj.* der halb liegend stüt.
 to Accumulate, *v. a.* häufen, zusammen häufen, aufhäufen, anhäufen.
 Accumulated, *part. g.* gehäuft zc.; *T.* — treason, ein aus verschiedenen Verbrechen zusammen erwachsender Hohnverrath.
 Accumulating, *f.* das Zusammenhäufen.
 Accumulation, *f.* die Häufung, Aufhäufung; der Haufe.
 Accumulative, *adj.* häufend; gehäuft, haufenweise.
 Accumulator, *f.* der zusammen häuft, Vermehrer.
 Accuracy, *f.* die Genauigkeit, Richtigkeit, Pünktlichkeit.
 Accurate, *adj.* genau, richtig, pünktlich, sorgfältig; genau bestimm.
 Accuracy, *adv.* genau, sorgfältig.
 Accurateless, *f.* die Genauigkeit.
 to Accuse, *v. a.* verurtheilen, verwünschen.
 Accusable, *adj.* tadelhaft, strafbar.
 Accusation, *f.* die Anklage, Beschuldigung; Klage.
 Accusative, *adj.* (— case,) & *f. T.* der Accusativ zc.
 Accusatory, *adj.* eine Klage enthaltend od. verurtheilend; — libel, die Klageschrift.
 to Accuse, *v. a.* anklagen, beschuldigen (of, or for a thing, einer Sache); tadeln.
 Accuser, *f.* der Ankläger, Kläger, die Anklägerinn zc.
 Accusing, *f.* das Anklagen.
 to Accus'om, *v. 1) a.* gewöhnen (to a thing, an eine Sache); † 2) *n.* gewohnt seyn.
 Accus'tomable, *adj.* Accus'tomably, *adv.* gewöhnlich.
 Accus'tomance, *f.* die Angewohnheit, Gewohnheit.
 Accus'tomarily, *adv.* gewöhnlich.
 Accus'tomary, *adj.* gewöhnlich, üblich.
 Accus'tomed, *adj.* gewohnt, gewöhnlich; häufig besucht, viele Kundenschaft habend.
 Accus'toming, *f.* das Gewöhnen, die Gewohnheit.
 Ace, *f.* das Aß, die Eins (auf Würfeln oder Karten); *figr.* die Kleinigkeit; not an —, nicht ein Haar breit; within an —, um ein Haar benahe; to be within an — of doing it, auf dem Punkte stehen, etwas zu thun.
 Aceph'alous, *adj.* ohne Kopf, ohne Haupt.
 Aceph'al, *adj.* herbe, strenge; *figr.* scharf, strenge, rauh.
 to Acerbate, *v. a.* herbe machen; *figr.* verbittern.
 Acerb'ity, *f.* die Herbigkeit; *figr.* die Strenge, Schärfe.
 to Acerbate, *v. a.* aufhäufen, häufen.
 Acceration, *f.* die Aufhäufung.
 Acer'vous, *adj.* aufgehäuft.
 Acescent, *adj.* sauer werdend. Acescents, *f. pl.* Dinge, welche leicht sauer werden.
 Acetification, *f.* das Essigmachen; Essigsäuern.
 Acetose, *adj.* Säure enthaltend, sauer.
 Acetos'ity, *f.* die Säure.
 Acetous, *adj.* sauer, säuerlich.
 *Ach, Ache, *f.* der Schmerz, die Pein, *s. Ake.*
 to Ache, *v. n.* schmerzen, *s. to Ake.*
 Ache, *f.* die Petersilie.
 Ache-bone, *f.* das Hüftbein.
 Acheron, *f.* der Acheron (Höllensuß); * die Hölle.
 Achil'les, *f.* Achilles.
 to Achive, *s. to Atchieve.*
 Ach'or, *f.* der Anforung, Kerpferind.
 Acid, *adj.* sauer. Acids, *f. pl.* Säuren.
 Acid'ity, Acid'ness, *f.* die Säure.
 Acid'ulous, *f. pl.* der Säuerbrunnen.
 to Acid'ulate, *v. a.* säuerlich machen, säuern.
 Acidulous, *adj.* fernig.
 to Acknowledge, *v. a.* erkennen, anerkennen; erkennen, bekennen, gestehen; erkennen, für etwas erkenntlich seyn.
 Acknowledging, *f.* das Erkennen, Anerkennen.
 Acknowledgment, *adj.* erkenntlich, dankbar.
 Acknowledgment, *f.* die Anerkennung; das Geständniß, Bekenntniß; die Erkenntlichkeit.

Ao'ma, *f.* der Gipfel, die Spitze; *T.* die höchste Reife einer Keantheit.
 Accl'othist, Ac'olyte, *f.* der Messner, Kirchner, Gehülfe des Priesters am Altare.
 Ac'ornite, *f.* die Woffswurz, das Eisenhütstein, *figr.* "ein tödliches Gift.
 Ac'orn, *f.* die Eichel, Eder; *T.* der Knopf am Kieselspiß.
 Acorned, *adj.* Eichel tragend; † mit Eichel gemäset.
 Acorus, *f.* der Kalmus.
 Acous'tics, *f. pl. T.* die Akustik, Gehörkunde; Gehörzungen.
 to Acquaint, *v. a.* bekannt machen (with, mit etw was); berichten, melden, benachrichtigen, Nachricht geben (with, auch mit of, von etwas); this is to — you, hiermit melde ich Ihnen.
 Acquaintance, *f.* die Bekanntschaft, Kenntniß; der, die Bekannte; upon what —, weber das? warum? aus was für einem Grunde? mit was für Recht?
 Acquainted, *adj.* bekannt; gemeldet, berichtet; to make, or bring — with, mit etwas bekannt machen, Nachricht davon geben.
 Acquainting, *f.* die Benachrichtigung; Nachricht.
 Acquest, *f.* der Erwerb, das erworbene Gut, die Eroberung.
 to Acquiesce, *v. n.* sich bei etwas beruhigen, damit zufrieden seyn, sich es gefallen lassen, es genehmigen, darein willigen, sich darein fügen, to — to one's proposal, sich jemandes Vorschlag gefallen lassen; to — in one's humours, sich in jemandes Launen fügen.
 Acquis'cence, Acquis'cency, Acquis'cing, *f.* die Fügung, Ergebung; Genehmigung, Einwilligung.
 Acquirable, *adj.* was erworben werden kann, erlangbar.
 to Acquire, *v. a.* erwerben, erlangen; erlernen; erreichen.
 Acquirement, *f.* die Erwerbung; der Erwerb durch eigenen Fleiß, die erworbene Fähigkeit oder Fertigkeit.
 Acquirer, *f.* der Erwerber.
 Acquiring, *f.* die Erwerbung, Erlangung.
 Acquisition, *f.* die Erwerbung; Erlernung; der Erwerb, das erworbene Gut, die Eroberung; — of glory, erworbene Ehre.
 Acquisit'ious, *adj.* erworben, erlangt, erobert; erlernt.
 Acquis'itive, *adj.* erworben, erlangt.
 Acquist, *s. Acquest.*
 to Acquit, *v. a.* befreien; frey sprechen, los sprechen, erlassen; quittiren; to — a debt, eine Schuld abtragen; to — an obligation, sich von einer Verbindlichkeit frey machen, sie erfüllen; eine Wohlthat erkennen; to — one's self of a thing, sich einer Sache entledigen, dieselbe verichten.
 Acquittal, *f.* die Befreyung, Losprechung; Entledigung.
 Acquit'tal, *f. T.* die Losprechung.
 to Acquit'tance, *v. a.* frey, los sprechen.
 Acquit'tance, *f.* die Freysprechung, Miltung.
 Acquit'ting, *f.* die Befreyung, Losprechung.
 Acre, *f.* der Ader, Morgen Landes. (Feldmaß, in England von 40 Ruthen lang und 4 breit, oder 4840 Quadrat-Yards).
 Acréme, *f.* zehn Morgen Landes.
 Acrid, Acrimónious, *adj.* scharf, beißend.
 Acrimóniousness, *f.* die Schärfe, das Beißende.
 Ac'rimony, *f.* die Schärfe; *figr.* die Bitterkeit, Heftigkeit.
 Ac'ritude, Ac'rity, *f.* die Schärfe, das Beißende.
 Acroam'atical, *adj. T.* gehändlich gelehrt, wissenschaftlich.
 Acron'ical, *adj. T.* achronisch, beim Untergange der Sonne. (Nur von dem Auf; oder Untergehen der Sterne.) —
 to Ac'rospire, *v. n.* keimen, aufkeimen.

Ac'roaspire, *f.* der Keim (besonders eines Samen: kornes außer der Erde).

Across, *adv.* kreuzweise, in oder über das Kreuz; *with arms* —, mit über einander geschlagenen Armen.

Across, *prop.* in die Quere, über, quer durch.

Acros'tic, *f. T.* das Akrostichon (Namengedicht). — *adj.* akrostisch (zu einem solchen Gedicht gehörig, es enthaltend).

Arotéria, **Arotéris**, *f. pl.* kleine, niedrige Fußgestelle zu Wasen zc.

to Act, *v. 1)* n. handeln, wirken, thätig seyn; *to — upon* —, auf etwas wirken; *to — up to a thing* einer Sache gemäß handeln; *2)* a. in Bewegung setzen, (die Thätigkeit) bestimmen, treiben, handeln; vorstellen, spielen, machen, agiren; vorstellen; *to — a play*, eine Komödie spielen; *he acts Hamlet*, er spielt (macht) den Hamlet; *Mrs. B. acts very well*, Mamsel B. spielt (agirt) sehr gut; *with acted fear*, mit verstellter Furcht.

Act, *f.* die Handlung, That; das Gethane, der Schritt; der Act, Aufzug; die feyerliche Handlung, der Actus; die Verhandlung; die Acte, der Schluss, das Decret, Gesetz; in —, wirklich; im Begriff; in the *very* —, auf freier That; *to put into* —, zur Wirklichkeit bringen, vollziehen; — *of oblivion*, die Amnésie; — *of settlement*, die Sicherheitsacte; *acts, pl.* Acten; *acts of the apostles*, die Apostelgeschichte.

Actés, *f.* die Schwarzwarz.

Actéon, *f.* der Hahnrey.

Actinia, *f.* die Seesessel.

Act'ing, *f.* das Handeln, Wirken; Spielen, Schauspielern.

Act'ion, *f.* die Wirkung; Handlung, That; Haupt: handlung eines Gedichts; Action, Ueberdung, Versuch; der Rechtshandel, Prozeß, die Klage: sache, Klage; das Klagerrecht; das Gesetzt, Treffen; die Actie; *to be in* —, wirken, in Bewegung seyn; *fit for* —, zu Geschäften geschickt; *to be full of* —, geschäftig, thätig seyn; viele Ges: tus machen; *to bring (or enter, lay) an* — *against one*, eine Klage wider jemanden eingeben, ihn gerichtlich belangen.

Act'ionable, *adj.* prozeßfähig, klagbar; strafbar.

Act'ionary, **Act'ionist**, *f.* der Action: Beiszer; Actienhändler.

Act'ion-taking, *adj.* prozeßsüchtig, zänktisch.

Activation, *f.* die lebhaft, öftere Wiederholung.

to Act'ivate, *v. a.* in Bewegung setzen.

Act'ive, *adj.* thätig; wirkend; geschäftig, lebhaft, emsig; bebend; practisch; *T. actus*; — *debitis*, Actus: Schulden; — *commerce*, der Activ: Handel.

Act'ive's, *f. T.* das Activum, thätige Zeitwort.

Act'ively, *adv.* thätig, geschäftig; *T. als Activum*.

Act'iveness, *f.* die Thätigkeit, Geschäftigkeit, Behendigkeit.

Act'ivity, *f.* die Wirksamkeit; Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Behendigkeit; in full —, in vollem Gange.

Act'or, *f.* der Handelnde, Thäter; Schauspieler.

Act'ress, *f.* die handelnde Person; Schauspieler: inn.

Act'ual, *adj.* thätig; wirklich.

Actual'ity, **Act'ualness**, *f.* die Wirklichkeit.

Act'ually, *adv.* wirklich, in der That.

Act'uary, *f.* der Actuaris, Registrator, Gerichts: schreiber, Schreiber.

to Act'uate, *v. a.* in Bewegung oder Thätigkeit setzen, in Gang setzen, antreiben, reizen.

Act'uate, *adj.* in Bewegung gesetzt, angetrieben, getrieben.

Act'uose, *adj.* kraftvoll, höchst wirksam.

to Act'uate, *v. a.* schärfen; *figr.* eine Schärfe geben.

Aculeate, **Aculeated**, *adj.* nachlig, spizig.

Acumen, *f.* die scharfe Spitze; *figr.* die Scharfsinnigkeit.

to Acuminate, *v. a.* zuspitzen, schärfen, schleifen.

Acuminated, *adj.* spizig.

Acute, *adj.* spizig, scharf; *figr.* scharfsinnig, scharf, fein; — *disease*, eine bisige Krankheit; — *angular*, spizwinklig; — *accent*, *or Acute*, *f.* der Acutus, scharfe Accent.

Acutely, *adv.* scharf, spizig; *figr.* scharfsinnig.

Acuteness, *f.* die Schärfe, Spizigkeit; *figr.* der Scharfsinn, die Schärfe, Feinheit, Spizigkeit; *Hefigkeit, Krisis*, einer Krankheit; *Schärfte eines Tones*; — *of discovery*, eine starke Unterscheidungskraft, Erfindsamkeit; — *of wit*, die Scharfsichtigkeit.

Adact'ed, *adj.* getrieben, gezwungen.

Ad'age, *f.* das Sprichwort.

Ad'agial, *adj.* sprichwörtlich.

Ad'agio, *f. T.* das Adagio.

Ad'am, *f.* Adam.

Ad'amant, *f.* der Diamant, Demant; Magnet.

Adamantean, *adj.* demantartig, hart.

Adamant'ine, *adj.* demanten; *figr.* unzerstörbar, unausschlich.

Ad'amites, *f. pl.* die Adamiten. (Keser.)

Ad'am's-apple, *f.* der Adamsapfel (Act Vomer: ranze); Adamsapfel (hervorragende Theil an der Gurgel).

to Adapt, *v. a.* anpassend machen, anpassen, anwenden.

Adaptation, **Adapt'ing**, *f.* die Anpassung, Anwen: dung.

Adap'tion, *f.* die Anpassung, Einrichtung.

Ad'ays, *adv.* now —, heut zu Tage, jetzt.

to Adcor'porate, *v. a.* einverleiben.

Adcorporation, *f.* die Einverleibung.

to Add, *v. 1)* a. hinzu thun, hinzu setzen, hinzu fügen, besühren, beitragen; *(to — up)* addiren; *2)* n. hinzu kommen, vermehren; *this adds to my grief*, das vermehrt meinen Kummer.

Ad'dable, *adj.* hinzuzusetzend, vermehrbar.

to Addécimate, *v. a.* zehnten, den Zehnten nehmen.

to Addécim, *v. a.* dafür halten, achten.

Ad'der, *f.* die Ratter, Eschlange.

Ad'der's — *grass*, *J.* das Knabentrant (*Orchis L. in.*).

Ad'der's — *tongue*, *f.* die Ratterzunge (*Ophioglossum L. in.*).

Ad'der's — *wort*, *f.* die Ratterwurzel, das Ratter: trant (*Polygonum bistorta L. in.*).

Addibility, *f.* die Vermehrbarkeit.

Ad'dible, *adj.* vermehrbar.

Ad'dices, *f. T.* die Deichsel, Krummbau, Krumm: art, das Sechseisen.

to Addict, *v. a.* widmen, weihen; sich ergeben, sich überlassen.

Addict'ed, *adj.* gewidmet; ergeben, zugethan.

Addict'edness, *f.* die Ergebenheit, Anhänglichkeit, der Eifer.

Addiction, *f.* die Widmung, Ergebung; Ergel: benheit; *(in Auctionen)* der Zuschlag.

Ad'ding, *f.* das Hinzuthun; Addiren.

Ad'ditament, *f.* der Zusatz.

Add'ition, *f.* die Hinzuthung, Hinzufügung; Vermehrung, der Zusatz; vertheilhaftes Zusatz, die Verschönerung; *T.* die Addition.

Add'itional, *adj.* hinzugesetzt, vermehrt, erhöht, neu.

Add'itional, *f. vulg.* der Zusatz.

Add'itionally, *adv.* als Zusatz oder Zugabe, mit daben.

Ad'ditory, *adj.* hinzusetzend, vermehrend, ver: größernd.

Ad'dle, *adj.* leer, unfruchtbar; — *egg*, das Windey, faule Ey; — *brains*, ein leerer Kopf.

Ad'dle, *f.* der Weinstein.

to Ad'dle, *v. a.* ausleeren; verderben.

to Ad'dle, *v. n.* wachsen.

Ad'dle — *headed*, *adj.* leichtsinnig, unbesonnen, windig, dumm.

Ad'dle — *pated*, *adj.* leerköpfig, unbesonnen, wims: dig.

Ad'le-plot, *f.* der Spielort derer.
 to Address, *v. a.* sich zu etwas fertig, geschickt machen, sich anwenden; in Bereitschaft setzen, bereit halten; sich an jemand wenden, (etwas an ihn) richten; zueignen; anreden, ersuchen; — yourself to him, wenden Sie sich an ihn, melden Sie sich bey ihm; to — the king, sich schriftlich an den König wenden, an den König gehen.
 Address, *f.* die Richtung, Wendung; Aarede; das Benehmen, die Manier, Lebensart; die Bittschrift; Dankschrift; Zuschrift; Aufschrift, Adresse; Behörde; Gesichtlichkeit, Kunst; to make one's — to one, einen anreden, sich (about a thing, wegen etwas) an einen wenden, sich um eine Person bewerben.
 Address'er, *f.* der eine Bitte, Dank, Zuschrift etc. überreicht.
 Address'ing, *f.* das Richten etc., die Übergabe einer Bittschrift etc., Zueignung.
 †Addub'bed, *adj.* gemacht, erboben.
 to Adduce, *v. a.* anführen, anziehen, beybringen.
 Ad'ducent, *adj.* anziehend; *T.* zusammen ziehend.
 †to Ad'duce, *v. a.* verführen.
 Adeline, *f.* Adeline. (Weibname.)
 Ad'eling, *f.* (bey den Angelsachsen) Prinz oder Königssohn.
 Ademp'tion, *f.* die Wegnahme, Entziehung, Verraubung.
 Adenog'raphy, *f. T.* die Beschreibung der Drüsen.
 Adépt, *f.* der Adépt, Geldmacher; erfahrener, weiser Mann.
 Ad'equale, *adj.* angemessen; hinlänglich, vollständig.
 Ad'equately, *adv.* angemessen, genau, richtig, völlig.
 Ad'equateness, *f.* die Gemäßheit, Richtigkeit.
 Adespot'ic, *adj.* nicht despotisch, nicht unumschränkt.
 to Adhère, *v. n.* anhängen, anleben; to — together, zusammen hängen; *figr.* to — to a party, to an opinion, einer Parthey oder einer Meinung standhaft zugestehen seyn, es damit halten.
 Adhérence, Adhérence, *f.* das Anhängen, Anleben; *figr.* die Anhänglichkeit, Ergebenheit; der Anhang, das Gefolge.
 Adhérent, *adj.* anhängend, anlebend; von außen womit verbunden, anhängig.
 Adhérent, *f.* der Anhänger; Umstand.
 Adhérent, *f.* der Anhänger.
 Adhésiou, *f.* das Anhängen, die Anlebung; *figr.* Anhänglichkeit.
 Adhésive, *adj.* anhängend, anlebend; *figr.* anhaltend.
 Adhésiveness, *f.* das Anhängende, Festlebens.
 to Adhib'it, *v. a.* anwenden, brauchen.
 Adhib'ition, *f.* die Anwendung, der Gebrauch.
 Adiaph'onous, *adj.* undurchsichtig.
 Adiaph'orous, *adj. T.* neutral, gleichgültig; — salt, ein Mittelsalz.
 Adiaph'ory, *f. T.* die Neutralität; das Mittelding.
 Adieu, *adv.* Adieu, Gott befohlen, lebe wohl. — *f.* das Lebewohl; to bid one —, einem Lebewohl sagen, von ihm Abschied nehmen.
 Ad'ipous, *adj. T.* schmierig, fett.
 Ad'it, *f. T.* der Stellen (im Verbaue).
 Ad'ition, *f.* das Hingeben, der Zutritt.
 Adjacency, *f.* die Angrenzung; das Angrenzende, Anstoßende; *adjacencies, pl.* angrenzende Dörfer oder Länder.
 Adjacent, *adj.* anliegend, angrenzend, anstoßend. — *f.* das Angrenzende etc.
 to Adject, *v. a.* hinzu thun, zusetzen.
 Adjection, *f.* das Hinzuthun, der Zusatz, die Zulage.
 Adject'itious, *adj.* hinzugethan, zugefetzt.
 Ad'jective, *adj. & f.* das Adjectiv, Beywort.
 Ad'jectively, *adv.* als Beywort.
 to Adjoin, *v. 1) a.* beyfügen, hinzu fügen; 2) *n.* anliegen, angrenzen, an etwas stoßen.

Adjoin'ing, *f.* die Beyfügung, Verbindung.
 Adjoin'ing, *adj.* angrenzend, daran liegend, nahe.
 to Adjourn, *v. a.* auf einen andern Tag verschieben; ansetzen, verschieben, aufschieben.
 Adjourn'ing, *f.* die Aussetzung, Verschiebung.
 Adjourn'ment, *f.* die Aussetzung eines Tages; Aussetzung, Verschiebung, der Verschiebung, Aufschub.
 to Adjourn, *s.* to Adjoin.
 to Adjudge, *v. a.* zuerkennen, zusprechen; verurtheilen; urtheilen, erkennen.
 Adjudg'ing, *f.* das Zuerkennen; Urtheilen.
 to Adjudicate, *s.* to Adjudge.
 Adjudication, *f.* die Zuerkennung.
 to Ad'jugate, *v. a.* anjochen, zusammen jochen.
 Ad'jument, *f.* die Hülfe, der Beystand.
 Ad'junct, *adj.* mit etwas verbunden, unmittelbar darauf folgend. — *f.* etwas Beygefügetes, ein Umstand, eine zufällige Eigenschaft; der Adjunct, Amtshülfe, Gefährte.
 Adjunct'io, *f.* die Beyfügung; der Zusatz.
 Adjunct'ive, *adj.* beygefügt.
 Adjunct'ive, *f.* der Beyfügende; das Beygefügte.
 Adjuration, *f.* die Aufserlegung und Verschreibung des Eides; Form des vorgeschlagenen Eides; Beschwörung, dringendste Bitte.
 to Adjure, *v. a.* den Eid verbünden, die Form dazu vorschreiben; beschwören, auf das Dringendste bitten.
 to Adjust, *v. a.* ordnen, in Ordnung bringen, zusrecht machen; berichtigen, abmachen; gehörig einrichten, bestimmen; schlichten, beylegen.
 Adjust'ing, *f.* das Ordnen, Berichtigen, etc.
 Adjust'ment, *f.* die Einrichtung, Anordnung; Berichtigung; Beylegen.
 Ad'jutant, *f.* der Adjutant.
 to Adjute, *v. a.* beyhelfen, helfen.
 Adjutor, *f.* der Helfer, Gehülfe.
 Adjutorium, *f. T.* das Schulterbein.
 Ad'jutory, *adj.* helfend, behülfflich.
 Adjütrix, *f.* die Helferin, Gehülffin.
 Ad'juvant, *adj.* behülfflich, beförderlich, nützlich.
 to Ad'juvate, *v. a.* helfen, beyhelfen.
 to Admea'sure, *v. a. T.* ein Schiff messen oder anhen.
 Admea'surement, *f. T.* die gerichtliche Ausmessung und Zumeßung (der Grundstücke etc.); Zuthellung.
 Admensuration, *f.* die Zumeßung, Zuthellung.
 Admin'icle, *f.* die Beyhülfe, Hülfe.
 Adminic'ular, *adj.* zur Hülfe dienend, hülffreich.
 to Admin'ister, *v. a.* verwalten, handhaben; administriren; austheilen, ertheilen, darreichen, geben; to — the sacraments, die Sacramente auspenden; to — jealousy, Eifersucht erwecken; to — an oath, einen Eid schwören lassen; to — to, zu etwas beitragen, es vermehren.
 to Admin'istrate, *v. a.* darreichen, geben; (Arzeneyen) eingeben.
 Administration, *f.* die Verwaltung, Handhabung; Regierung; das Ministerium; die Ertheilung, Austheilung; Auspendung der Sacramente.
 Admin'istrative, *adj.* verwaltend; darreichend, behülfflich, beförderlich.
 Administrator, *f.* der Handhaber, Verwalter; Administrator; Auspendender der Sacramente.
 Administratorship, *f.* das Amt eines Handhabers, Administrators etc.
 Administratrix, *f.* die Handhaberin, Verwalterin, Administratorin.
 Admirabil'ity, *f.* die Bewundernswürdigkeit.
 Ad'mirable, *adj.* bewundernswürdig, vorzüglich.
 Ad'mirableness, *f.* die Bewundernswürdigkeit, Vorzüglichkeit.
 Ad'mirably, *adv.* zur Bewunderung, vorzüglich, überaus.
 Ad'miral, *f.* der Admiral; (admiral-ship) das Admiralschiff; Lord High —, der Großadmiral.
 Ad'miralship, *f.* die Admiralswürde (Admiralschaft).
 Ad'miralty, *f.* die Admiralität. Admiralty-court, das Admiraltätsgericht.

Admiration, *f.* die Bewunderung; taken up with —, mit Bewunderung erfüllt.
to Admire, *v. i.* a. bewundern; vorzüglich lieben; 2) *n.* sich wundern (at, über).
Admirer, *f.* der Bewunderer; Liebhaber, Verehrer.
Admiring, *f.* die Bewunderung.
Admiringly, *adv.* mit Bewunderung, mit Bewunderung.
Admissibility, *f. T.* die Zulässigkeit.
Admissible, *adj.* zulässig.
Admission, *f.* die Zulassung, Aufnahme; der Zutritt; die Einräumung; Gestattung.
to Admit, *v. a.* zulassen, den Zutritt verstaten; zu einem Amte lassen; annehmen, zugeben, einräumen; gestatten, verstaten; — it were so, gesetzt, es wäre so; to — of one's excuse, jemandes Entschuldigung annehmen.
Admittable, *adj.* was zugelassen, zugegeben werden kann.
Admittance, *f.* die Zulassung; die Einführung, Aufnahme; der Zutritt; die Zugewand, Einräumung.
to Admix, *v. a.* beymischen.
Admixtion, **Admixture**, *f.* die Beymischung, der Zusatz.
to Admonish, *v. a.* ermahnen, erinnern; warnen (of, against, vor etwas).
Admonisher, *f.* der Ermahner, Warner.
Admonishing, **Admonishment**, *f.* die Ermahnung, Warnung.
Admonition, *f.* die Ermahnung, Erinnerung, Warnung, der Verweis.
Admonitioner, *f.* der gern ermahnet, erinnert, Sittenverderger.
Admonitor, *f.* der Ermahner; *s.* Admonisher.
Admonitory, *adj.* ermahnd, warnend.
to Admire, *v. a.* nahe bringen, nähern, herrücken.
Admiration, *f.* das Zumurmeln.
to Admire, *s.* to Annihilate.
Ad'noan, *f. T.* das Adjectiv, Beywagt.
Adó, *f.* der Earm, das Geräusch, Wesen, Aufheben; die Mühe, Beschwerde, Weitseligkeit; without any more —, ohne viel Geräusch; alter much —, nach vieler Mühe, endlich; with no great —, ohne viele Mühe, leicht; I had much — to forbear laughing, ich konnte mich kaum des Lachens enthalten.
Adolescence, **Adolescence**, *f.* das Jünglingsalter, die Jugend.
Adolphus, *f.* Adolph.
Adonic, *adj.* — verse, or adonic, *f.* der adonische (aus einem Dactylus und einem Trochäus oder Spondäus bestehende) Vers.
Adonis, *f.* Adonis; *figr.* ein schöner Jüngling; *T.* das Adonisfreschen.
to Adonize, *v. a.* schön heraus putzen.
to Adopt, *v. a.* adoptieren, an Kindes Statt annehmen; *figr.* annehmen; sich eignen.
Adoptedly, *adv.* angenommen, durch Annahme.
Adopter, *f.* der Adoptierende, Annahmer.
Adopting, *f.* das Adoptieren, Annehmen.
Adoption, *f.* die Adoption, Annehmung an Kindes Statt; *figr.* Annahme.
Adoptive, *adj.* an Kindes Statt angenommen; an Kindes Statt annehmend.
Adorable, *adj.* anbetungswürdig.
Adorableness, *f.* die Anbetungswürdigkeit.
Adorably, *adv.* anbetungswürdig.
Ad'orat, *f. T.* der Name eines Gewichtes von vier Pfund.
Adoration, *f.* die Anbetung, Verehrung.
to Adore, *v. a.* anbeten, verehren.
Adoremment, *f.* die Anbetung.
Adorer, *f.* der Anbeter, Verehrer.
Adoring, *f.* die Anbetung, Verehrung.
to Adorn, *v. a.* schmücken, zieren, putzen, verfeinern.
***Adorn**, *adj.* geschmückt, geziert.
Adornation, *s.* Adorning.
Adorner, *f.* der etwas schmückt, ziert.
P. I.

Adorning, *f.* das Schmücken, Zieren.
Adornment, *f.* der Schmuck, die Zierde, Verschönerung.
***Adown**, *prep.* hinab. — *adv.* niederwärts, nieder.
Adread, *adv.* in Furcht, furchtsam, erschrocken.
A'drian, *f.* Adrian, Hadrian.
A'drianople — red, *f.* die Levantische Kärberrotze.
A'driatic-sea, *f.* das Adriatische Meer, der Bectianische Meerbusen.
Adrift, *adv.* dahin schwimmend, weg, fort, mit fort; *T.* to break — from the moorings, die Anker löthen, absegen.
Adroit, *adj.* Adroitly, *adv.* geschickt, gewandt, behende, verständig, pfiffig.
Adroitness, *f.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, Verstandigkeit.
Adry, *adv.* dürrig, trocken.
Adscititious, *adj.* von einem andern Dinge bekommen, hinzugeban, erborgt.
Adstriction, *f. T.* die Zusammenziehung.
Adulation, *f.* das Schmeicheln, die Schmeicheley.
Adulator, *f.* der Schmeichler.
Adulatory, *adj.* schmeichlerhaft, schmeichlerisch.
Adult, *adj.* erwachsen. — *f.* der Erwachsene, die erwachsene Person.
to Adult, *v. a.* Ehebruch begehen.
Adult'erant, *f.* der Ehebrecher, die Ehebrecherinn.
to Adult'erate, *v. i.* *n.* Ehebruch begehen; 2) *a.* verfälschen, verderben.
Adult'erate, *adj.* ehebrecherisch; verfälscht.
Adult'erateness, *f.* die Ehebrecherheit.
Adult'eration, *f.* das Ehebrechen; Verfälschen, die Verfälschung.
Adult'erer, *f.* der Ehebrecher.
Adult'erness, *f.* die Ehebrecherinn.
Adult'erino, *adj.* im Ehebruche erzeugt; verfälscht, unecht.
Adult'erous, *adj.* ehebrecherisch.
Adult'ery, *f.* der Ehebruch.
Adult'ness, *f.* das erwachsene Alter.
Adum'brant, *adj.* abschattend, roh abbildend, im Umriße.
to Adum'brate, *v. a.* beschatten; *figr.* abschatten, roh abbilden, entwerfen, skizziren.
Adumbration, *f.* die Abschattung, rohe Abbildung, der erste Entwurf, die Skizze.
Adunation, *f.* die Vereinigung, Verbindung zu einem Körper.
Adun'city, *f.* die Krümme, das Hafige.
Adun'eous, **Adun'que**, *adj.* gekrümmt, krumm, gebogen, hafig.
to Adure, *v. n.* verbrennen.
Adust, **Adust'ed**, *adj.* verbrannt, versengt; brüchig; *T.* hisig, entzündet.
Adust'ible, *adj.* verbrennlich.
Adust'ion, *f.* die Verbrennung; der Brand; *T.* die Entzündung.
to Advance, *v. i.* *n.* vorwärts gehen, sich nähern, vordrücken, anrücken; Fortschritte machen, zunehmen (in, in, an etwas); to — in price, im Preise steigen; to — on the last bidder, den Letzten überbieten in Auctionen; 2) *a.* vorwärts bringen, vordrücken, anrücken; befördern, erheben; erhöhen, verheerlichen; vorziehen; befördern, beschleunigen; vorher sagen, voraus schicken; vordringen, äußern; vorstücken; to — the price, den Preis erhöhen.
Advance, *f.* das Vorwärtsgehen, Anrücken; die (zusammenkommende) Meinung zu etwas, der Vorprung, das Entgegenkommen, der Antrag; der Fortschritt; Fortgang; die Verbesserung, Erhöhung; der Vorstoß; das höhere Gebot in Auctionen; *T.* der Graben um das Glacis; to be upon —, im Vorstoß seyn; to make advances, Vorprünge machen, entgegen kommen, reizen.
Advance-guard, *f.* die Avantgarde, der Vortrab.
Advance'ment, *f.* die Beförderung, der Fortschritt, das Wachsthum.
(3)

Advantage-money, *f.* die Prämie, der Vortheil; das Handgeld.
 Advan'cer, *f.* der Fortschreitende; Beförderer.
 Advan'cing, *f.* das Vorwärtsgehen *ic. ic. s.* to Advance.
 Advant'age, *f.* die Überlegenheit, das Übergewicht, der Vorzug; Vortheit, Gewinn, Nutzen; Überschuß, die Zugabe, das Geschenk; to have — over, überlegen seyn; to take or make — of, den Vorprung nehmen, voraus seyn; sich etwas zu Nuzen machen; to the best —, auf das vortheilhafteste; by way of —, als ein Geschenk, als Zugabe.
 to Advant'age, *v. a.* vortheilhaft seyn, nützlich seyn, nähern, einbringen; gewinnen; ausbar machen, bestärken.
 Advant'ageable, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
 Advant'aged, *adj.* vorzüglich begabt, vortheilhaft.
 Advant'age-ground, *f.* das vortheilhafte Terrain.
 Advantageous, *adj.* vortheilhaft, nützlich, günstig.
 Advant'ageously, *adv.* vortheilhaft, mit Nutzen.
 Advant'ageousness, *f.* die Vortheilhaftigkeit, Nuzbarkeit.
 Advect'ions, *adj.* eingeführt, ausländisch.
 to Advēne, *v. n.* hinzu kommen.
 Advēnent, *adj.* hinzukommend, zufällig.
 Advēnt, *f.* der Advent; die Ankunft.
 Advēnt'ino, *s.* das folgende.
 Advēnt'itious, *adj.* hinzu gekommen, zugesetzt, zufällig, fremd.
 Advēnt'ive, *f.* die angekommene Sache; der Ankömmling.
 Advēnt'ual, *adj.* zum Advent gehörig.
 Advēnt'ure, *f.* das Abenteuer, genagtes Unternehmen, Wagsstück; der Glücksfall, Zufall; das Ereigniß; *T.* die Gefahr, Unternehmung; at all adventures, auf Gerathewohl, auf jeden Fall.
 to Advēnt'ure, *v.* wagen; sich unternehmen.
 Advēnt'urer, *f.* der Abenteuerer, Glücksrirter, Wagschläger; der sich oder etwas wagt, Unternehmer.
 Advēnt'uresome, *adj. vulg. s.* Adventurous.
 Advēnt'uresomeness, *f.* die Wagslichkeit, Kühnheit, Beweglichkeit.
 Advēnt'urous, *adj.* Advēnt'urously, *adv.* wagslich, kühn, verwegen.
 Adv'erb, *f. T.* das Adverbium, Nebenwort.
 Adv'erial, *adj. T.* adverbialisch, nebenwörtlich.
 Adv'erially, *adv. T.* als Nebenwort.
 Adv'ers'able, *adj.* zuwider, entgegen.
 Adv'ers'aria, *f. pl. T.* ein Collectaneenbuch; Buch, in welche Creditor und Debitor gegen einander aufseht werden.
 Adv'ers'ary, *f.* der Gegner, Widersacher.
 Adv'ers'ative, *adj. T.* zum Gegenfas dienend.
 Adv'ers'e, *adj.* zuwider, entgegen; widrig; — party, der Gegenheil, Gegner.
 Adv'ers'ely, *adv.* zuwider, widrig.
 Adv'ers'ity, *f.* die Widerwärtigkeit, der Unfall, das Unglück, Elend.
 to Adv'ert, *v. i) n.* (to) auf etwas merken, aufmerksam seyn, Acht geben, es wahrnehmen; 2) *u. to — the mind to...*, (sein Gemüth) Aufmerksamkeit auf etwas richten.
 Adv'ert'ence, Adv'ert'ency, *f.* die Aufmerksamkeit.
 Adv'ert'ent, *adj.* aufmerksam, achtsam.
 to Adv'ertise, *v. a.* benachrichtigen, berichten, Nachricht geben; anzeigen, bekannt machen.
 Adv'ertisement, or Adv'ert'isement, *f.* die Benachrichtigung, Nachricht, der Bericht; die Anzeige, das Advertisement; die Warnung, Erinnerung, der Rath.
 Adv'ertiser, *f.* der Benachrichtiger; Anzeiger, das Anzeigebblatt, Intelligenzblatt.
 Adv'ertising, *f.* das Berichten, Anzeigen, die Benachrichtigung.
 to Adv'ers'erate, *v. n.* Abend werden.
 Advice, *f.* der (gute) Rath, Anschlag; die Ueberlegung, das Bedenken; die Berathschlagung; — Nachricht, der Bericht; letter of —, das Be-

nachrichtigungsschreiben, der Avis-Brief; by my —, nach meinem Rathe; to ask — of one, jemanden um Rath fragen; to take — with one, mit jemandem ratthschlagen, zu Rathe geben; won't you have some advices? wollen Sie nicht jemanden (um Rath) fragen?
 Adv'ice-hoat, *f.* die Avisjacht, das Postschiff.
 to Adv'ig'ilate, *v. n.* wachsam auf etwas seyn, Erac tragen, aufmerken.
 Adv'isable, *adj.* ratthsam.
 Adv'isableness, *f.* die Ratthsamkeit.
 to Adv'ise, *v. i) n.* (with one, mit einem) ratthschlagen; überlegen; to — with one's self, mit sich zu Rathe geben, bey sich überlegen; 2) *a.* Rath geben, ratthen; Nachricht geben, benachrichtigen, berichten, melden; be advised by me, laß dir ratthen.
 Adv'ised, *adj.* bedachtam, bedächlich, vorsichtig; bedacht, vorschlich; well —, wohlbedachtig; ill —, unbedachtig, unvorsichtig.
 Adv'isedly, *adv.* mit Bedacht, mit Ueberlegung.
 Adv'isedness, *f.* die Ueberlegung, Bedachtigkeit, Verschicktheit.
 Adv'isement, *f.* der Rath, die Nachricht; Ueberlegung, Berathschlagung.
 Adv'iser, *f.* der Rathgeber.
 Adv'ising, *f.* das Ratthen, *ic. s.* to Adv'ise.
 Adv'ocacy, *f.* die Advocatur; Vertretung eines Andern vor Gericht, Vertretung; Schutzschrift; advocacies, *pl.* Prozesse.
 Adv'ocate, *f.* der Advocat, Sachwalter, rechtliche Heyßend; Fürsprecher, Vertreter, Vertbeidiger.
 Adv'ocateship, *f.* die Advocatur; Vertbeidigung, Vertretung.
 Adv'ocation, *f.* die Advocatur, Führung einer Rechtsfache; Vertretung, Vertbeidigung.
 Adv'olution, *f.* das Hinjurücken.
 Adv'olution, *f.* das Hinzuwälzen.
 Adv'outry, *s.* Avowtry.
 to Adv'ow, *s.* to Avow.
 Adv'ow'ee, *f.* der Kirchenpatron; Schirmvogt.
 Adv'ow'ry, *s.* Avow'ry.
 Adv'ouson, Adv'ow'zen, *f.* der Kirchenfas, das Patronatrecht.
 + Adv'ow'ry, *f.* der Ehebruch, *s.* Avowtry.
 Ad'v'ium, *f.* die Sacristey oder der heilige Ort (in den alten Tempeln), wo die Oratel gegeben wurden.
 Adze, *Adz, s.* Addice.
 Ad'g'ilops, *f. T.* das Thränengeschwür, Gerstenkorn am Auge; Haiegras.
 Ad'gis, *f.* die Gabel, der Schild der Minerva.
 Ad'gypt, *s.* Egypt.
 Ad'olian-harp, *f.* die Volsharfe, Windharfe.
 Ad'olus, *f.* Aelus, der Gott der Winde.
 Ad'os, *f.* das Zeitalter, die Ewigkeit.
 Acquator, Acquil'ib'rious, Acquinoc'ial, &c. *s.* in B.
 Ad'ra, *f.* die Ära, Zeitrechnung.
 Ad'rial, *adj.* luftig; in der Luft; hoch.
 Ad'rio, *f.* die Horst, das Nest eines Raubvogels.
 Aerog'raphy, *f. T.* die Luftbeschreibung.
 Aerol'ogy, *f. T.* die Aerologie, Luftkunde.
 Ad'eromancy, *f. T.* die Wahriagung aus der Luft.
 Ad'erometer, *f. T.* der Luftmesser, (ein Instrument)
 Ad'erom'etry, *f. T.* die Luftmesskunst.
 Ad'eronant, *f.* der Luftschiffer.
 Ad'eronautica, *f.* die Luftschiffkunst.
 Ad'eroph'obia, *f.* die Luftfurcht.
 Ad'erocopy, *f. T.* die Beobachtung der Luft.
 Ad'erostat'ic, *adj.* zur Luftschiffahrt gehörig, aerostatisch.
 Ad'erostat'ics, *f. pl. T.* die Aerostatik, Lehre von der Luftschwere.
 Ad'erostation, *f.* die Luftschiffahrt.
 Ad'esopus, *f.* Äsop.
 Ad'es'tival, Ad'es'tivate, Ad'es'tuary, Ad'es'tuato, Ad'es'ther, &c. *s.* in E.
 Ad'elitas, *f.* der Adlerstein.
 Ad'epa, *f.* der (feuersprende Berg) Ätna.

Afar, *adv.* fern, weit, von fern; — *off.* weit entfernt; *from* —, von fern, aus der Ferne.
†Afeard, *s.* Afraid.
†Afer, *f.* der Südwestwind.
Affability, **APiablness**, *f.* die Leutseligkeit, Gesprächigkeit.
Affable, *adj.* leutselig, gesprächig, freundlich.
APfably, *adv.* leutselig, freundlich.
Affabrous, *adj.* künstlich, kunstreich, meisterhaft.
Affabulation, *f.* die Sittenlehre oder Moral einer Fabel.
Affair, *f.* das Geschäft, die Verrichtung, Angelegenheit, Sache, der Handel; verliebter Handel.
†to Affear, *v. a. T.* bekräftigen; *s.* to Affere.
Affect, *f.* der Affect, die Leidenschaft, Heftigkeit; Zuneigung, Liebe, Günst; Empfindung, Nührung; Eigenschaft.
to Affect, *v. a.* auf etwas wirken, es angreifen; treffen, betreffen, berühren; rühren, bewegen; nach etwas trachten, streben; schücheln begeben, lieben; affectiren, gezwungen annehmen oder nachahmen, sich zieren; sich stellen; *T.* (eines Verbrechens) überführen; *to* — *a. stare*, sich verunwundert stellen.
Affectate, *adj.* affectirt, geziert, erkünstelt.
Affectation, *f.* das heftige Verlangen, Streben, die Heerde; das gezwungene Wesen, Geziere.
Affect'ed, *adj.* gerührt; bewegt; genüthet; geneigt (*to*...; *zu* etwas); verliebt; beliebt, geliebt; verest, angenehm; *to be* — *with* a thing, mit etwas befaßt, geplagt seyn.
Affect'edly, *adv.* verestelt, zum Schein; abthätlich, mit Fleiß.
Affect'edness, *f.* die Verstellung; das gezwungene Wesen, Geziere, die Ziererey.
Affect'ing, *adj.* rührend, angreifend.
Affect'ing, *f.* das Rühren, *zc.* *s.* to Affect.
Affect'ion, *f.* der Affect, die Gemüthsbewegung; Zuneigung, Liebe, Günst, Herzlichkeit; der Eifer; die Neigung, Stimmung; Gesinnung; Eigenschaft; Ziererey; *T.* Krankheit; lebhaftest Vorstellung in der Malerey.
Affect'ionate, *adj.* eingenommen, eifrig; gewogen, geneigt; verliebt; zärtlich, herzlich.
Affect'ionately, *adv.* eifrig; geneigt; zärtlich.
Affect'ionateness, *f.* die Eingenommenheit; Neigung, Liebe, Zärtlichkeit, Herzlichkeit.
Affect'ioned, *adj.* geneigt, gewogen, zärtlich; zwingenbildet, affectirt, gezwungen.
Affect'iously, *adv.* zärtlich, von Herzen; beweglich, mit Nührung.
Affect'ive, *adj.* angreifend, heftig, schmerzhaft.
Affectuosity, *f.* die Stärke des Affects, Heftigkeit.
Affectuous, *adj.* pathetisch, stark rührend.
to Affere, **Affeer**, *v. a. T.* beschäftigen, bekräftigen, beschwören.
Afférés, **Afférés**, *f. pl. T.* Geschworne, welche für Verbrechen, worauf in den Gesetzen keine ausdrückliche Strafe gesetzt ist, eine willkürliche Geldstrafe bestimmen.
Affiance, *f.* das Vertrauen; *T.* das Verlobniß.
to Affiance, *v. a.* vertrauen, sein Vertrauen setzen (*in*, auf etwas); verloben.
Affiancer, *f.* der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.
Affiancing, *f.* die Verlobung.
Affidation, **Affidature**, *f.* der gegenseitige Vertrag, oder Eid der Treue.
Affidavit, *f. T.* die beschworene Aussage, das eidliche Zeugniß.
Affid, *adj.* feyerlich verbunden, verlobt, versprochen.
Affiliation, *f.* die Annehmung an Sohnes, an Kindes Statt.
Affing, *f. T.* die Läuterung, Reinigung, das Abreiben der Morale, Raffiniren.
Affined, *adj.* verschwägert, verwandt.
Affinity, *f.* der Verschwägerung, Verwandtschaft; Ähnlichkeit.

to Affirm, *v. a.* bejahen, behaupten; (ein Urtheil) bestätigen.
Affirm'able, *adj.* was sich bejahen, behaupten läßt.
Affirm'ance, *f.* die Bestätigung.
Affirm'ant, *f.* der Bejahende, Behauptende, Aus-sagende.
Affirmation, *f.* die Bejahung, Behauptung; Bestätigung.
Affirm'ative, *adj.* bejahend, behauptend; zuversichtlich.
Affirm'ative, *f.* der bejahende Satz, die Bejahung; *to be for the* —, eine Sache bejahen, behaupten; *he was answered in the* —, man gab ihm Ja zur Antwort.
Affirm'atively, *adv.* bejahungsweise, mit Ja.
Affirm'er, *f.* der Bejahende, Behauptende.
to Affix, *v. a.* an oder auf etwas heften; anheften, an schlagen; ansehen, anhängen, verbinden.
APfix, *f. T.* das Affixum, die angehängte Sylbe.
Affix'ing, *f.* das Anheften; *zc.*
Affix'ion, *f.* die Anheftung; Anhängung.
Affluat, *f.* das Anfließen, Zufließen.
Afflatus, *f. figr.* die (göttliche) Eingebung.
to Afflict, *v. a.* betrüben, tranken; quälen, plagen, ängstigen; drücken, unterdrücken, entkräften; *I am afflicted at* (by) *his* misfortune, sein Unglück fränkt, schmerzt mich; *to* — *one's self*, sich tranken, grämen, bekümmern.
Afflict'edness, *f.* die Traurigkeit, der Gram, Kummer; die Plage, der Druß.
Afflict'or, *f.* der, die, das Betrübenende, Kränkende, der Quäler.
Afflict'ing, *f.* das Betrübende, Quälen, *zc.*
Afflict'ion, *f.* das Leiden, die Trübsal; der Kummer, die Noth, Widerwärtigkeit, das Unglück.
Afflict'ivo, *adj.* quärend, kränkend, betrübend.
APflue'ce, **APfluency**, *f.* der Zufluß; überfluß.
APfluent, *adj.* zufließend; überflüssig, reich.
APfluentness, *f.* der Zufluß; überfluß, Reichthum.
APflux, **APflux'ion**, *f.* der Zufluß, Zufluß.
to Afford, *v. a.* hervor bringen; geben, hergeben, hingeben; überlassen, darreichen, ertheilen, bewilligen, gewähren; schaffen, verschaffen; aufbringen, erschwinden, erschwingen; *to* — *means*, an die Hand geben; *I cannot* — *it so cheap*, ich kann es nicht so wohlfeil verschaffen, geben oder verkaufen; *I could* — *to give him* a box on the ear, ich hätte schier Lust, ihm eine Ohrfeige zu geben.
Affording, *f.* die Hervorbringung; Gewährung; das Aufbringen, *zc.*
to Afforest, *v. a. T.* einforsten (einen freyen Wald zu einem Forste machen).
Afforestation, *f. T.* die Einforstung.
to Affranchise, *v. a.* frey machen, frey geben, befreyen.
Affranch'isement, *f.* die Befreyung, Loslassung.
†to Affray, *v. a.* schrecken, erschrecken.
Affray, **Affrayment**, *f. T.* die Schlägerey, das Handgemenge; der Aufruhr, Tumult.
Affrightment, *f. T.* die Befrachtung.
Affright'ion, *f.* das Aneinanderschrecken, die Reibung.
to Affright, *v. a.* erschrecken; *to be affrighted at*, vor etwas erschrecken, sich davor entsetzen.
Affright, *f.* der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Gegenstand, schreckliche Anblick.
Affright'ful, *adj.* schrecklich, fürchterlich.
Affrightmont, *f.* das Schrecken.
to Affront, *v. a.* angreifen, Troß bieten; beschimpfen, groß beleidigen; tantreffen, begegnen, auf etwas stoßen.
Affront, *f.* die grobe Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; Troß; Angriff; die Schande.
Affront'er, *f.* der Beschimpfende, Troß Bietende, Beleidiger.
Affront'ing, *f.* die Beleidigung, Beschimpfung.
Affront'ing, **Affront'ive**, *adj.* beleidigend, beschimpfend; schimpflich; troßig.
Affront'iveness, *f.* das Beleidigende, Schimpfliche.
Afflu'ion, *f.* der Ansehen.
to Affuse, *v. a. T.* dazu gießen, aufgießen.

Affusion, *f. T.* die Aufgussung, der Aufguss.
 to Affy, *v. 1) a.* verloben; † 2) *n.* sein Vertrauen setzen (in, auf etwas).
 Affield, *adv.* auf dem Felde oder Lande, auf das Feld oder Land.
 Afflat, *adv.* vom Boden gleich, flach, flatt.
 Affloat, *adv.* schwimmend, flott; to set a ship —, ein Schiff flott machen, ob. in das Wasser lassen.
 Affoot, *adv.* zu Fuß; *figr.* im Auge, in Bewe-
 gung.
 Affore, *prep. ver. — adv.* † vorwärts; vorher; voran. Affore-going, vorhergehend; vormalig.
 Affore-mentioned, Affore-said, voreemähnt, obgedacht. Affore-named, vorher genannt.
 Afforehand, *adv.* vor-us, zum Voraus, vorher; to be — with one, einem zuvor kommen; ihm überlegen sein, ihn übertreffen; — in the world, gesegnet, beglückt, reich.
 Afforetime, *adv.* in vorigen Zeiten, ehemals, ehe-
 dem.
 Afráid, *adj.* fürchtend, besorgt, bange (of, vor et-
 was); erschrocken, furchtsam; to be —, fürch-
 ten, sich fürchten, sich scheuen; to make one —,
 einen zu fürchten machen, in Furcht setzen, er-
 schrecken.
 Afresh, *adv.* von frischem, von neuem, abermal,
 wieder.
 Africa, *APric, f.* Africa.
 African, *adj.* Afrikanisch. — *f.* der Afrikaner;
T. die Sammlblume (*Tagetes, L. in.*).
 to Afright, *s.* to Afright.
 Afront, *adv.* in der Fronte, im Gesicht, gerade ent-
 gegen, aber gegen über; ins Gesicht.
 Afri, *f. T.* das Hintertheil am Schiffe. — *adv.*
 hinten am oder im Schiffe, hinten; fore and —,
 vorn und hinten.
 After, *prep. nach, hinter; figr.* nach, zu Folge,
 gemäß; one — another, nach einander; — that,
 nachher, hierauf; day — day, einen Tag nach
 dem andern, von einem Tage zum andern; to go
 —, folgen; to go in search —, to look —, auf-
 suchen; — what manner? auf was für Art? to
 be — one, einem nachsehen; einem gleich, ähn-
 lich seyn. — *conj.* nachdem; — I was gone in,
 nachdem ich eingetreten war. — *adv.* hinter her;
 nachher, darauf; some while —, einige Zeit
 darauf.
 After-age, *f. or After-ages, pl.* die Zukunft,
 Folge, Zeit, Nachwelt.
 After-all, *adv.* nach allem, endlich, am Ende.
 After-birth, After-burden, *f.* die Nachgeburt.
 After-capstern, *f. T.* das hintere oder kleine Gang-
 spill.
 After-clap, *f. figr.* was erst hindredreien kommt,
 das Nachspiel, der Quersich.
 After-coat, *f.* die Nachkosten, *figr.* Nachwehen.
 After-crop, *f.* die Nacherte.
 After-endeavour, *f.* die nachfolgende, zweyte Ver-
 mähnung.
 After-enquiry, *f.* die zu späte Nachfrage, oder
 Uterforschung.
 † to After-eye, *v. a.* im Gesichte behalten, nicht
 aus den Augen lassen.
 After-game, *f.* ein Spiel darnach, neuer Versuch
 (um das Besornte wieder zu gewinnen); *figr.*
 Hülfsmittel, Nothmittel; to play an —, es
 noch ein Mal wagen, wieder ansetzen.
 After-grass, *s.* After-math.
 After-hours, *f. pl.* die nachfolgenden Stunden,
 Folge.
 After-liver, *f.* der Nachkomme, Entel.
 After-love, *f.* die zweyte, oder spätere Liebe.
 After-math, *f.* das Späthe, Grämnet.
 After-noon, *f.* der Nachmittag. Afternoon's lun-
 cheon, or Afternooning, das Weisbrod.
 After-pains, *f. p.* die Nachwehen.
 After-part, *f.* der nachfolgende Theil.
 After-proceeding, *f.* das nachfolgende Verfahren.
 After-proof, *f.* der Nachbeweis; die nachfolgende
 Erfahrung.

After-reckoning, *f.* das Nachberechnen; die Rech-
 nung hindredreien, Nachsich.
 After-sails, *f. pl. T.* die Hintersegel.
 After-swarms, *f. pl.* die Nachwärme.
 After-taste, *f.* der Nachschmack.
 After-thought, *f.* der Nachgedanke; die zu späte
 Einsicht, oder Überlegung.
 After-times, *f. pl.* die künftigen Zeiten, Folgezeit.
 After-tossing, *f.* das Nachbrausen, Wellenschla-
 gen der See nach einem Sturme.
 Afterward, Afterwards, *adv.* nachher, hernach,
 darnach, nochmals, in der Folge.
 After-wit, *f.* die Klugheit nach der That, zu späte
 Einsicht; an — is every body's wit, *prov.*
 durch Schwaben wird ein Jeder klug.
 After-wrath, *f.* der Groll.
 A'ga, *f.* der Aga, Türkische Befehlshaber.
 Agáin, *adv.* wieder, zurück; wiederum, nach-
 mals, abermals, noch ein Mal; überdies, ferner;
 dagegen, hingegen; eben so; und dann; to come
 — wieder kommen, zurück kommen; your love
 to me —, Ihre Gegenliebe zu mir; to and
 —, hin und wider; to read over —, noch ein
 Mal lesen; as much —, noch ein Mal so viel;
 half as big —, noch halb ein Mal so groß; — and
 —, ein Mal über das andere, mehrmals; hin
 und her.
 Agáinst, *prep.* wider, gegen; gegen über; *figr.*
 bey, gegen, an, bis; over —, gegen über; I
 am not — it, ich bin nicht dawider, dagegen; —
 the end of the week, gegen das Ende der Woche;
 — he comes, gegen die Zeit, da er kommt; —
 the hair (— the grain), wider das Haar, gegen
 den Strich; *figr. vulg.* wider Willen, ungerne.
 A'galaxy, *f. T.* der Mangel an Milch.
 Agápe, *adv.* gaffend, mit offenem Munde; to stand
 —, das Mal aufstehen, offen.
 Agápe, *f. pl. T.* das Liebesmahl der ersten Christen
 nach der Communion.
 Ag'arie, *f.* der Blätterchwamm, Lärchenschwamm.
 Agássa, *f.* die Ästler, Ästler.
 Agást, *adj.* erschrocken, bestürzt.
 Ag'ate (Ag'ate-stone), *f.* der Agat, Ahat.
 Agatha, *f.* Agathe, (Weibername)
 Ag'aty, *adj.* achatarig.
 † to Agáze, *v. a.* erschrecken, in Erstaunen setzen;
 agázed, erschaut, erschrocken.
 Age, *f.* das Alter; Menschenalter; Zeitalter,
 die Zeit; das Jahrhundert; die Mündigkeit;
 constant —, das gefeste, männliche Alter; old —,
 —, or great —, das hohe Alter; the golden —,
 die goldene Zeit; full —, die Volljährigkeit, Mündig-
 keit; under-age, non-age, die Unmündig-
 keit; to be of —, mündig seyn; to come to —,
 mündig werden; to be under —, unmündig seyn.
 Agéd, *adj.* alt, bejahrt.
 Ag'edly, *adv.* wie alte Leute.
 *Agén, *s.* Again.
 Agency, *f.* die Wirkung, Action; Vermittlung,
 der Dienst; die Agentenschaft, Agentur.
 Agen'da, *f.* die Agende, Kirchenagende; das Denk-
 buch.
 Agent, *adj.* handelnd, wirkend. — *f.* das wir-
 kende Wesen; wirkende, wirksame Mittel; der
 Agent, Geschäftsträger; Commissionär, bevoll-
 mächtigter Mäler. Agent-victualer, der Proviant-
 meister.
 A'ger, *f. T.* (im Bergbaue) das Wasser.
 Agglátion, *f.* das Zusammenfriren, die Gefrier-
 rung.
 Aggeneration, *f.* das Zusammenwachsen, die ge-
 nau Verbindung zweyer Körper.
 to Ag'gerate, *v. a.* aufhäufen, zusammenhäufen.
 Aggeráse, *adj.* voller Häufen.
 to Agglomerate, *v. 1) a.* aufwickeln, zusammen-
 rollen, zusammenballen; 2) *p.* sich kugeln, zu-
 sammenlaufen; gerinnen.
 Agglomerátion, *f.* das Aufwickeln; Zusammen-
 laufen.
 Agglutinánt, *f.* das Leimmittel, zähe Bindungs-
 mittel.

to Agglutinate, *v. a.* zusammenleimen; *T.* binden; anheilen; *figr.* vereinigen.
 Agglutination, *f.* die Zusammenleimung; *T.* Bindung, Anheilung, das Band.
 Agglutinative, *adj.* leimend, bindend.
 to Aggrandise, Aggrandize, *v. a.* vergrößern, erweitern, erhöhen, erheben.
 Aggrandisement, Aggrandizement, *f.* die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.
 Aggrandiser, Aggrandizer, *f.* der Vergrößerer, Erweiterer *z.*
 †to Aggrate, *v. a.* sieblosen, schmeicheln.
 to Aggravate, *v. a.* figr. schwerer machen, erschweren, verstärken, vermehren, vergrößern; ärger oder schlimmer machen, verschlimmern.
 Aggravating, *f.* das Erschweren, Verstärken.
 Aggravation, *f.* die Erschwerung, Verstärkung.
 to Aggragate, *v. a.* versammeln, zusammenkaufen, zu einer Masse vereinigen; (aggrégér) in eine Gesellschaft aufnehmen.
 Aggragate, Aggragate, *adj.* versammelt, gehäuft.
 Aggragate, *f.* der Haufen, *T.* das Aggregat.
 Aggregation, *f.* die Häufung, Vereinigung; der Haufen, die Menge; Aufnahme.
 to Aggrass, *v. a.* zuerst angreifen, anfallen, anschlagen.
 Aggrass, Aggression, *f.* der erste Angriff, Unfall.
 Aggressor, *f.* der angreifende Theil.
 Aggravance, *f.* der Bedruss, Kammer, die Roth, Kränkung, Plage; Beschwerde.
 to Aggrève, *v. a.* bekümmern, kränken; beschweren, plagen, beinträchtigen.
 to Aggrupp, *v. a.* gruppieren.
 Aghast, *v. a.* erschrecken, erstaunt, gestürzt.
 Agile, *adj.* hurtig, behende, leicht, flink.
 Agleness, Agility, *f.* die Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtfertigkeit.
 Agil'lochum, *f.* das Asocholz.
 Agio, *f. T.* dasagio, Aufgeld.
 to Agist, *v. a.* einfehmen, oder in die Mast nehmen, weiden lassen (fremdes Vieh für Geld).
 Agistment, *f.* die Einfehmung, Aufnehmung zur Weide und Mastung; das Mastgeld.
 Agistor, *f.* der Fehmmeister, Forstausseher, Mast-aufseher.
 Agile, *adj.* beweglich; *figr.* worüber gestritten werden kann, problematisch.
 to Agitate, *v. a.* schnell bewegen, hin und her werfen, herum treiben, erschüttern; *figr.* (heftige Gemüthsbewegungen) erregen, (die Seele) beunruhigen; (eine Frage, Sache *z.*) in Bewegung bringen, unruhigen, darüber streiten, lebhaft damit umgehen.
 Agitation, *f.* die Bewegung, Erschütterung; *figr.* heftige Gemüthsbewegung, Wallung, Unruhe; Unternehmung, Überlegung einer streitigen Sache, der Streit; the business is in —, die Sache wird vorgenommen, betrieben.
 Agitator, *f.* der eine Sache betreibt; Agent, Anwalt.
 Agitative, *adj.* bewegend, erschütternd.
 Aglet, *f.* das künstlich gearbeitete Plättchen von Blei *z.*; der Sattel; *T.* das Köbchen an den Staubfäden der Blumen.
 Agminal, *adj.* zu einem Haufen oder Trupp gehörig.
 Agnail, *f.* das Nagelgeschwür; der Rietnagel.
 Agnati, *f. pl.* Blutsfreunde von väterlicher Seite.
 Agnation, *f.* die Blutsfreundschaft daher.
 Agnition, *f.* die Anerkennung.
 Agnes, *f.* Agnese, (Weibername).
 to Agnize, *v. a.* anerkennen, zugeben.
 Agnomens, *f.* der Zuname, Beyname.
 Agnomination, *f.* die Anspielung eines Wortes auf ein anderes.
 Agnus-castus, *f.* des Reuschbaum.
 Agó, *adv.* vorher, vorher, vor, her; a year —, vor einem Jahre; 'tis long —, es ist schon lange her; not long —, unlangst; a while —, vor einiger Zeit, vor kurzem.

Agóg, *adv.* lästern; to set —, lästern, begierig machen (on, oder for, nach etwas).
 Agóing, *adv.* in Gang, in Bewegung, im Gange, im Begriff.
 Agonalia, *f. pl.* die Janus-Feste (bey den alten Römern).
 Agóne, *s.* Ago.
 Agónism, *f.* der Wettkampf, Wettstreit.
 Agónist, *f.* der Wettkämpfer, Wettstreiter.
 Agonist'ical, Agonist'ic, *adj.* zu einem Wettkampfe gehörig.
 to Agónize, *v. n.* mit dem Tode ringen, in letzten Zügen liegen.
 Agonothot'io, Agonothétes, *f.* der Schiedsrichter bey den Kampfspiele, Kampfsrichter.
 Ag'ony, *f.* der Todeskampf; die Seelenangst; in the last agonies, in letzten Zügen.
 Agóid, *adv.* ernstlich, im Ernste.
 Agóuly, *f.* das Feiertankanden.
 †to Agráce, *v. a.* beunruhigen.
 Agrámatist, *f.* der Ungelernte.
 Agrárian, *adj.* law —, das Adergesetz (bey den alten Römern, wegen Vertheilung erobeter Felder).
 to Agréase, *v. a.* mit Roth besudeln, beschmutzen, beschmieren.
 Agréat, *adv.* im Ganzen, überhaupt.
 to Agrée, *v.* überein stimmen, überein kommen; einig seyn, eins werden; gemäß, angemessen seyn, passen, stimmen, bekommen; einstimmig od. einersey Meinung seyn; einstimmig werden, einwilligen, zugeben, einstimmen; gemeinschaftlich beschließen, verabreden; einig leben, sich vertrauen; einig werden, sich vergleichen (on, upon, über etwas); sich versöhnen; ausöhnen; beyslegen, ausmachen; to — for the price, wegen des Preises einig werden; to — together, mit einander überein kommen, sich mit einander vertrauen; they — again, sie sind wieder einig, gute Freunde; this meat does not — with me, diese Speise bekommt mir nicht; all ugly things seem to — to her, alles Hässliche scheint ihr zu seßen; to make to —, einig machen, versöhnen, vergleichen; beyslegen.
 Agrée'able, *adj.* übereinstimmend, passend, gemäß; angemessen, anständig; angenehm, anmutig; to make —, empfehlen; wohl anbringen.
 Agrée'ableness, *f.* die Übereinstimmung, Annehmlichkeit, Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; Annehmlichkeit, Anmut, der Reiz.
 Agrée'ably, *adv.* passend, gemäß; angenehm.
 Agréed, *part. pres.* einig, verglichen, beysgelegt; beschlossen. — *adv.* top! richtig! gut, es bleibt dabei!
 Agrée'ing, *f.* die Übereinstimmung; das Übereinkommen, der Vertrag; die Einigkeit, Eintracht, das gute Vernehmen.
 Agrée'ing, *adj.* übereinstimmig, gleichförmig, ähnlich, passend, gemäß; einig; not —, missbillig, uneinig; misslingend.
 Agrée'ingness, *f.* die Übereinstimmung, Ähnlichkeit; Eintracht, das gute Vernehmen.
 Agrée'ment, *f.* die Übereinkunft, Übereinstimmung, Ähnlichkeit; Harmonie, der Eintracht; die Einigkeit, Eintracht, das gute Vernehmen; die Beylegung, der Vergleich; Vertrag, Contract, Bund, das Bündniß; articles of —, Vergleichsbedingungen; Friedenspunkte. Agreement-maker, die Mittelsperson, der Vermittler, Unterhändler, Schiedsrichter.
 Agrés'tical, Agrés'tic, *adj.* landmässig, ländlich; *figr.* bäuerlich, grob; — life, das Landleben.
 Agr'ia, *f. T.* die Erbspalme; eine Art Flechte, oder Zittermaul.
 Agriculture, *f.* der Feldbau, Landbau, Landbau, Agriculture, *f.* der Ackerbau, Feldbau, Landbau, Agrivance, to Agrive, *s.* Aggravance, &c.
 Agrimony, *f.* der Odermennig, die Agrimonia, Beskerlette (*Agrimonia eupatoria* L. n.).
 Agr'iot, *f.* die Weichsel, Weichselfische, saure Kirische.

Agroud, adv. auf den Grund, auf dem Grunde, gestanden; to run —, stranden; to run a ship —, ein Schiff auf den Grund treiben (senken); **figr.** to be —, in Verlegenheit seyn, am Berge stehen; zu Grunde gerichtet seyn.

Ague, f. das Fieber, Wechselieber, kalte Fieber; a burning —, ein hitziges Fieber; quotidian, tertian, quartan —, das tägliche, dreijährige, vierstägige Fieber; — in the spring is physic for a king, **Ague** ist, der Fieberstauer. **Ague-powder**, das Fieberpulver. **Ague-proof**, dem Fieberwiderstehend, fieberfest. **Ague-tree**, der Cassastrahbaum.

Agued, adj. das Fieber habend; fieberhaft. **To Aguefy, v. a.** zum Kriege abrichten, abhärten. **† to Agulise, v. a.** zurecht machen, puzen, schmüden.

Aguish, adj. fieberhaft, feurig; das Fieber verursachend.

Aguishness, f. die Fieberhaftigkeit, der Schauer.

Agouty, s. Agouty.

Ah! int. ah! ha! ach! ah that! ach daß!

Ah! int. ha! ha!

Ahead, adv. T. weiter vor, vorwärts, voraus; über Hals und Kopf.

Aheight, adv. in die Höhe, aufwärts, auf.

Ai, f. der Ai, das Faulstier.

Aid, f. die Hilfe, der Beystand; die Zubuße, Steuer; der Gehülfe, die Gehülfsinn; royal —, die dem Könige bewilligte Hilfe, Steuern, Abgaben etc. court of aids, das Steuer-Collegium, die Steuer. **Aids, pl. T.** (auf der Reitschule) die Hilfe, das Hülftigungsmittel.

to Aid, v. a. helfen, beystehen, unterstützen.

† Aidance, f. die Hilfe, der Beystand.

Aidant, adj. behülftlich, hülftreich.

Aid-de-camp, f. der Adjutant eines Generals.

Aiden, f. der Helfer, Gehülfe.

Aiding, f. das Helfen, die Hülfe.

Aidless, adj. hülftlos.

Aid-Major, f. der Adjutant eines Regiments.

Ague-marine, f. der Aquamarin; Beryll. (Edelstein)

Agulet, f. die Kessel, der Kessel.

Ail, f. das Weh, Leiden, die Unpäßlichkeit, Krankheit.

to Ail, v. n. wehe thun, schmerzen, unpaß seyn, fehlen; what ails you? was fehlt Ihnen? I ail nothing, mir fehlt nichts; what ails your eye? was haben Sie am Auge? what ails you to beat me? warum schlägen Sie mich?

Aile, s. Aisle.

Ailing, adj. unpäßlich, fränkend; she is ever —, ihr fehlt immer etwas.

Ailment, f. die Unpäßlichkeit, Krankheit, das Leiden; die Unruhe, Noth, der Kummer.

Ails, f. pl. die Härte am Weisen.

Aim, f. die Richtung (eines Geschosses etc.); das Ziel; Korn (an Schießgewehren), das Absehen, die Perle (an der Armbrust); **figr.** der Zweck, Punkt, das Ziel; die Absicht, das Vorhaben; die Vermuthung, Muthmaßung; to take —, jensehen; **figr.** to take one's — well, seine Maßregeln gut nehmen; to give —, anzeigen, weisen, leiten; to miss of one's —, seinen Zweck verfehlen; I am quits out of my —, ich weiß nicht mehr, woran ich bin, ich bin ganz aus der Fassung.

to Aim, v. a. (at) nach oder auf etwas zielen; **figr.** seine Absicht auf etwas richten, darauf zielen, hinduten; darnach streben, trachten; muthmaßen; the point at which he aims, das Ziel seines Strebens; he saw his brother was aimed at, er sah, daß es seinem Bruder galt.

Aimer, f. der Zieler; **fig.** der auf etwas hin deutet; der Fingerzeig.

Aiming, f. das Zielen etc. s. to Aim.

Aim-sigh, f. das Korn an Gewehren, s. Aim.

Air, f. die Arie; Melodie; der Gesang, das Lied; still airs, stille Lieder.

Air, f. die Arie, das Ansehen; noble —, ein edles Ansehen, der Anstand, die Würde.

Air, f. die Luft, das Lüftigen; der Dunst, die Luft; gentle airs, sanfte Lüfte; to take —, an die Luft gehen, auskommen; **figr.** our design has taken —, unser Plan ist bekannt geworden, verrathen, you gave it — before me, Sie äußerten es gegen mich.

Air, v. a. an die freye Luft bringen, frische Luft geben, lüften, auswehren; wärmen, trocknen; to — one's self, frische Luft schöpfen; to — an horse, ein Pferd ausreiten; to — drink, ein Getränk verschlucken lassen

Air-balloon, f. der Luftballon. **Air-balloonist, der Luft-abrer.**

Air-bladder, f. die Luftblase; Schwimmblase.

Air-built, adj. in die Luft gebaut, luftig.

*** Air-drawn, adj.** in die Luft geblasen, luftig.

Aire, f. das Netz, die Horst, s. Aerie.

Airer, f. der etwas lüftet trocknet.

Air-gan, f. die Windbüchse.

Air-hole, f. das Luftloch.

Airiness, f. die Lustigkeit; **figr.** die Leichtigkeit, der Leichtsin; die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Lustigkeit.

Airing, f. das Lüften; Trocknen; die frische freye Luft; Erholung in frischer Luft, kleine Reise, Spacierreise; to take an —, frische Luft schöpfen; to give an —, an die Luft bringen, ausführen, spazieren führen.

Airless, adj. der freyen Luft beraubt, dumpfig.

Air-lovel, f. T. die Riellir-Waage.

Airling, f. eine junge leichtsinnige Person, der Flüchtling, Wildfana.

Air-pump, f. T. die Luftpumpe.

Air-shaft, f. T. der Weiterrschaft, Luftschaft.

Air-vessel, f. die Lufröhre.

Airy, adj. lustig; hoch; **figr.** leicht, dünn (wie die Luft), nüchtern; windig, eitel; locker, schwelkend, hatternd; leichtsinnig, läppisch; lebhaft, munter, lustig, froh.

Airy, f. das Netz, s. Aerie.

Aise, f. das Flächkraut, Filzkrant (*Cuscuta Lin.*).

Aisle, f. der Flügel eines Chores, der Chorgang.

Ail, f. die kleine Insel, der Werder.

Aix-la-Chapelle, f. Aachen. (Stadt)

Ajar, adj. halb offen, klanend.

Ajultage, f. der Aufzug an einem Springbrunnen.

to Ake, v. n. schmerzen, wehe thun; innerlich leiden, sich kränken; my head akes, mir thut der Kopf weh; my soul akes, es schmerzt mich in der Seele, kränkt mich.

Ake, f. der Schmerz, das Weh, s. Ache.

Akor, s. Acre.

Ak'ing, adj. schmerzhaft, schmerzhaft; kummervoll; to have an — tooth, Zahnschmerzen haben; **figr.** to have an — tooth at one, eine Dike auf jemanden haben, ihm gern in die Haare wollen.

Akorn, s. Acorn.

Alabaster, f. der Alabaster. — **adj.** alabaster.

Alack! int. ach! o weh! Alack-a-day, **vulg.** weh! hilf Himmel!

Alacrrious, adj. munter, fröhlich, froh, vergnügt, lustig.

Alacrriously, adv. fröhlich, vergnügt, lustig, mit Freuden.

Alacrity, f. die Munterkeit, Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn.

Alamode, adv. vulg. nach der Mode, modisch.

Alamode, f. ein dünner, schwarzer Taffet.

Aland, adv. ans Land, am Lande, zu Lande.

Al'aric, f. Alric, Alrich. (Mannname.)

Alarm, f. das Lärmgeschrey, der Lärm, Waffeneruf, das Aufgebot; der Tumult; die Unruhe, Verwirrung; der Schred; Wader; — of fire, der Feuerlärm; to sound an —, Lärm blasen; to give —, Lärm machen, Unruhe erregen; to take —, unruhig werden, in Angst gerathen; to spread —, Lärm verbreiten, beunruhigen. **Alarm-bell**, die Cuemolode. **Alarm-drum**, die Lärmtrommel. **Alarm-post**, der Lärmplaz. **Alarm-watch**, die Weckuhr.

to Alack, *v. a.* Rärm blasen oder schlagen; Rärm machen, trübsreden, beunruhigen, in Bewegung bringen, verwirren.
 Alarm'ing, *adj.* schredend, beunruhigend, schredlich. — *f.* das Rärmren etc.; der Rärm.
 Alarm'um, *s.* Alarm.
 Alas, *int. ex.* leider! o weh! — for shame! o schui! — a day! — the day! ach, unglücklicher Tag!
 Alate, *adv.* neulich, jüngst, vor kurzem; *s.* Late.
 A'lated, *adj.* geküßelt.
 Alay, *s.* Allay.
 Alb, Alba, Albo, *f.* die Alba, das Messhemd, Ehememd, Albs, or Alb-weck, die Osterwecke.
 Alban, *f.* Albanus.
 Albania, *f.* Albanien.
 Albanian, *adj.* Albanisch. — *f.* der Albanier.
 †Albatross, *f.* die Westindische Seegans, Jehanusgans, der Sturmvogel.
 Albeit, (Albe) *conj.* obgleich, wiewohl, ungeachtet, zwar.
 Al'beuarl, *f.* die Marmorpfirsche.
 Albe'ge, *f.* die Herpfsische, Frühpfirsche.
 Al'bert, *f.* Albrecht, Albert.
 Albigen'sis, Alb'geois, *f.* der Waldenser, die Waldenserin.
 †Al'bin, *f.* England.
 Albugi'eous, *adj.* dem Eyweisse ähnlich, weiß, weißlich.
 Albugo, *f.* das Weiße im Ey; Zell im Auge, der weiße Star.
 Al'burin, Al'burn, *s.* Auburn.
 Al'cahest, *s.* Alkabaest.
 Alcáic, *adj.* T. altäisch. (Von einer lateinischen Versart)
 Alcáid, *f.* der Befehlshaber eines Schlosses (in der Barbaren); der Alcabe, Richter, Stadtrichter (in Spanien).
 Al'cali, Al'caline, *s.* Alkali, &c.
 Alcan'na, *f.* die Hundsbearstaude; — root, die Alkannawurzel; — oil, das Cyprussöl.
 Alce, *f. abbr.* (für Alice) Alexia, Etschen, Ilse.
 Alchóran, *s.* Alcoran.
 Alchym'ical, *adj.* alchymistisch, alchymisch.
 Alchym'ically, *adv.* alchymisch.
 Alchymist, *f.* der Alchymist, Geldmacher.
 Alchymy, *f.* die Alchymie, hohe Scheidkunst, Goldmacherkunst; Composition (Art eines vermittelten Metalls).
 Aleine, *f.* der Hübnerdarm, das Mäuseohrlein, Bockkraut (Alsine L. i. n.).
 Al'cohol, *f. T.* der hoch rectificirte Weingeist; das subtile Pulver.
 Alcoholization, *f. T.* die Alcolisirung.
 to Al'coholize, *v. a.* alcolisirten, rectificiren; in ein subtile Pulver verwandeln.
 Alcoran, *f.* der Koran.
 Alcove, *f.* der Alkoven.
 Al'cyon, *f.* der Eisvogel.
 Al'der, Al'der-tree, *f.* die Erle, Eller, der Erlbaum.
 Alder-bed, *f.* der Erlbaum.
 Alderlie'vost, *adj.* hoch geliebt, allerliebst.
 Alderman, *f.* der Rathherr, Rathmann, Älteste; — of a ward, der Quartiermeister; alderman's robe, der Flügelmantel; *figr.* to walk an alderman's pace, mit spanischen Schritten einher gehen.
 Al'dermanly, *adj.* wie ein Rathherr; *figr.* stolz. — *adv.* einem Rathsherrn gehörig.
 Al'dern, *adj.* von Erlbaum, erlen, Alern.
 Ale, *f.* das Al, ungehopfte Bier, Weizenbier, stie Bier; der Schmaus, das Gelag. Ale-berry, das Warmbier, Eyerbier. Ale-brewer, der Albrauer, Bierbrauer. Ale-conner, der Aufseher über das Maß, Bieraufseher.
 Al'coast, Al'coast, *f.* der Mainfarn, die Frauenmünz; (Tanacetum Balsamita L. i. n.).
 Alcol'oromancy, Alcol'oromancy, *f.* das Wahrsagen vermittelst eines yabnes.
 Al'e-üraper, *f.* der Biersecht, Bierwirt,

A-lée, *adv. T.* dem Winde gegen über, im Ley; hard — halte dich bey'm Winde.
 A'legar, *f.* der Al-Eßig, Bieressig.
 †Alégar, *adj.* munter, aufgeräumt, lustig.
 Alehool, *f.* der Erdepheü, die Hunderebe, (Calega hederacea L. i. n.).
 Alehouse, *f.* das Bierhaus, die Schenke. Ale-house-keeper, der Schenkwirt, Bierwirt.
 Ale-knight, *f. vulg.* der Bierbruder, Zechbruder.
 Ale'm'bie, *f.* der Brennkolben, Desillierkolben.
 Aléngth, *adv.* der Länge nach.
 Aléri, *adj.* wachsam, munter, lebhaft, sinit; süßig.
 Alert'ly, *adv.* lebhaft, sinit.
 Alert'ness, *f.* die Munterkeit, Lebhaftigkeit, das sinit Weßen; die Lustigkeit.
 Alesan'ders, *s.* Alexanders.
 Ale-silver, *f.* die Transtheuer.
 Ale-shot, *f.* die Bierzech.
 Ale-stake, *f.* das Bierzeichen.
 Al'et, *f.* der Hebbühnerfall.
 Ale-taster, *f.* der Aufseher über Bier und Brod, Bierober.
 Ale-vat, *f.* der Gährbottich, Braubottich.
 †Al'ew, *f.* das Ge-drey, der Ausruf.
 †Alewashud, *a. j.* in Bier getaucht oder gewaschen; mit einem Bierrausch.
 Ale-wis, *f.* die Biermünze.
 Alexan'der, *f.* Alexander. Alexander's foot, der Bertram, das Speichelkraut (Anthemis pyreticum L. i. n.).
 Alexan'ders, *f.* das Emynentkraut (Smyrniest L. i. n.).
 Alexan'drine, *f. T.* der Alexandrinische Vers.
 Alexipharmic, *adj.* als Gegenart dienend. — *f.* das Mittel gegen Gift, Gegengift.
 Alexiter'ical, Alexiter'ic, *adj.* dem Gifte wiederstehend; das Fieber vertreibend.
 Al'gates, *adv.* überall, an allen Orten, allwärts.
 Al'gebra, *f. T.* die Algebra, Buchstabenrechnung.
 Algebraical, Algebraic, *a. T.* algebraisch.
 Algebraist, *f.* der Algebraist.
 Al'gid, *adv.* kalt, eisk, gefroren.
 Algid'ity, Algidness, *f.* die Kälte, der Frost.
 Algier, *f.* Algier.
 Algidic, *adj.* kalt machend, kühlend.
 Al'gor, *f.* die heftige Kälte, der scharfe Frost.
 Al'gorillum, Algorium, *f. T.* die Rechenkunst mit Zahlen.
 Algóac, *adj.* heftig kalt.
 Alguazil, *f.* der Alguazil, Häfcher (in Spanien).
 Alhau'ontide, Alhau'antide, *f.* der Tag Allerheiligen, erst November.
 Al'heal, *f.* die Kraftwurzel (Panax L. i. n.); the clown's —, das Gliedkraut (Sideritis L. i. n.).
 Alhidada, *f. T.* das Lineal mit Dioptren an den Meßinstrumenten.
 Al'iant, *s.* Alien.
 Al'ias, *adv.* sonst, anders.
 Al'ibi, *f. T.* die Entfernung von dem Orte, wo ein Verbrechen begangen worden.
 Al'ible, *a. j.* nährend, nahrhaft; nahrbar.
 Alieant, *f.* Alicante; der Alicant-Wein.
 Al'ice, *f.* Aleria, Else, Zise.
 Al'ien, *adj.* fremd, ausländisch; nicht hergehörig, unangemessen; it is — from (to) my purpose, es gehört nicht zu meiner A sicht.
 Al'ien, *f.* der Fremde, Ausländer; der mit uns i. keiner Verbindung steht.
 to Al'ien, Al'icac, *s.* to Alienate.
 Al'ienable, *adj.* veräußerlich,
 to Al'ienate, *v. a.* veräußern; *figr.* abgeneigt, abwendig, abspänstig machen, abziehen.
 Al'ienate, Al'ienated, *adj.* veräußert; *figr.* abgeneigt, entfernt.
 Al'ionating, *f.* die Veräußerung; *figr.* das Abwendigmacher.
 Alienation, *f.* die Veräußerung; *figr.* Abgeneigtheit; — of mind, die Veräußerung des Verstandes, der Wahninn.
 Al'ien-bill, *f.* das Ausländer-Decret.

Al'iens-duty, f. der Impost.
Al'ip'eros, Al'ig'erous, adj. Flügel habend, ge-
 rüßelt.
Al'igant, s. Alicant.
†to Al'igge, v. a. niederlegen, niederwerfen; *figr.*
 bezingen, unterwürdig machen.
to Al'ight, v. n. sich niederlassen, herunter kommen;
 absteigen, abhien; herab fallen, niederfallen,
 niederquern.
Al'ighting, f. das Absteigen, zc.
Al'ike, adj. & adv. gleich, ähnlich, eben so wie;
 to love —, wieder lieben, Gegenseite begen.
Al'iment, f. die Nahrung, der Unterhalt, die Spei-
 se, das Futter; der Bruder.
Al'iment'al, adj. nährend, nahrhaft.
Al'iment'al'ly, adv. auf eine nührende Weise.
Al'iment'ariou'ss, f. die Nahrhaftigkeit.
Al'iment'ary, adj. zur Nahrung gehörig; näh-
 rend, nahrhaft; zur Speise dienend, eßbar; —
 duct, der Gang aus dem Magen, wodurch der
 Nahrungsstoff in das Blut geleitet wird.
Al'iment'ary, f. die Verpflegungsanstalt.
Al'imentation, f. die Nahrhaftigkeit, Nährkraft;
 Ernährung, Verpflegung, der Unterhalt.
Al'imonious, adj. nährend, nahrhaft.
Al'imony, f. die Verpflegung, der Unterhalt (den
 ein Mann seiner geschiedenen Frau geben muß)
Al'iquant, adj. *T.* von einer kleinen Zahl, die,
 mehrmals genommen, eine größere nie völlig aus-
 macht; *z. B.* 3 ist ein aliquant part von 10.
Al'iquot, adj. T. von einer kleinen Zahl, die,
 mehrmals genommen, eine größere genau aus-
 macht; *z. B.* 3 ist ein aliquot part von 9.
Al'isan'ders, s. Alexanders.
Al'ish, adj. wie Al, bierartig.
Al'ison, f. Elfenbeinchen, Elfenchen.
Al'itare, f. die Nahrung.
Al'ive, adj. lebend, lebendig, am Leben; *figr.* thätig;
 lebhaft, munter; fühlend, empfindsam; to
 be —, leben, noch am Leben seyn; he is the best
 man —, er ist der beste Mann von der Welt; no
 man —, kein Mensch in der Welt.
Al'kahest, f. T. das Alkafest, allgemeine Auflö-
 sungsmittel.
Al'kahestic, adj. T. auflösend, zertheilend.
Al'kales'cent, adj. alkalisch, laugenartig.
Al'kali, f. das Alkali, Laugenalkali.
Al'kaline, adj. alkalisch, alkalisch, laugenhaft.
to Al'kalizate, v. a. alkalisch machen, alkalifiziren,
 auslaugen.
Al'kalizate, adj. alkalifizirt, alkalisch; — salts,
 Laugenalkali.
Al'kalization, f. die Alkalifizierung.
Al'kaner, f. die Haulenblase, der Mundleim.
Al'kanet, f. die rothe oder Spanische Ohrenjunge
 (*Anchusa officinalis L. in.*)
Al'keken'gi, f. die Zudentirsche (*Physalis Alke-
 kengi L. in.*)
Al'ker'mes, f. die Latwerge von Kermesbeeren, der
 Kermesbeerstaft.
All, adj. aller, alle, alles; ganz; *f.* das Ganze.
All, — men, alle Menschen; — the world, die
 ganze Welt; for — the world, durchaus; gera-
 de; — this day, den ganzen Tag; — and every
 one, alle mit einander, alle insgesamt; *hy* —
 means, es koste was es wolle, durchaus, schließ-
 terdings; — at once, auf ein Mal; once for —,
 ein für alle Mal; you and —, ihr freylich auch;
 for good and —, ganz und gar; auf immer; at
 —, überall, durchaus; not at —, ganz und gar
 nicht; nothing at —, gar nichts, im geringsten
 nicht; no where at —, nirgends; 'tis — one,
 es ist alles eins, einerley, gleich viel; 'tis — one
 to me, es gilt mir alles gleich; if that be —,
 wenn's das alles ist, wenn's weiter nichts ist; — the
 better, desto besser; he has lost his —, er hat
 Alles verloren; to be — in — with one, Alles in
 Allem, das Factatum bey jemanden seyn; when
 — comes to —, wenn es um und um kommt, endlich;
 — covet — lose, *prov.* wer alles will, verliert
 alles.

All, adv. ganz, gänzlich, völlig, einig, allein;
 gerade; tebeigleich; — along, der Länge nach;
 die ganze Zeit über, immerfort; allemalben; he
 fell down — along, er fiel bey Länge lang hin;
 — of a sudden, plötzlich, auf ein Mal; — over,
 ganz und gar, durch und durch; überall; it is
 known — over the town, es ist in der ganzen
 Stadt bekannt; † — too dear, viel zu theuer.
Allant'ois, f. T. der Darm, das Hringefäß.
All-a-mort, adj. vulg. verwirrt, außer Fassung;
 betrübt.
Al'lar, f. vulg. s. Alder.
to Al'late, v. a. anbelten.
to Al'lay, v. a. zusehen, legiren; *figr.* schwächen,
 vermindern; lindern, mäßigen, dämpfen, still-
 len; to — wine with water, Wein mit Wasser
 vermischen; the tempest allays, der Sturm legt
 sich.
Allay, f. der Zusatz, die Legirung; *figr.* Schwä-
 chung, Linderung, Mäßigung; without —, ohne
 Zusatz, ungemischt; to give —, mäßigen, schwä-
 chen, lindern.
Allayer, f. der, die, das Schwächende, Mäßigende,
 Lindernde; — of acrimony, was die Schärfe
 dämpft.
Allaying, f. das Zusehen, Legiren; Mäßigen.
All'ayment, f. die Linderung, Dämpfung; das Lin-
 derungsmittel.
All-bearing, adj. alles hervorbringend.
Allblaze, f. der Warmbehälter (eine Maschine Es-
 sen darauf zu wärmen).
All-cher'ing, adj. alles erfreuend, beselend.
All-composing, adj. alles beruhigend, erquickend.
All-consuming, adj. alles verzehrend.
All-dovour'ing, adj. alles verschlingend.
to All'et, v. a. an sich setzen, anziehen, reizen.
All'ection, f. die Redung, Anreizung.
All'ective, adj. lodend, reizend, verführerisch.
to All'edge, v. a. anführen, beybringen; behaupten,
 beibringen.
All'edge'able, adj. anführbar, (als einen Beweis
 — oder eine Entschuldigung) beyzubringen; this
 law is not —, dieß Gesetz paßt nicht hierher.
All'edg'er, f. der Anführer, Behaupter.
All'edg'ing, f. das Anführen; Behaupten; die Ent-
 schuldigung, Ausucht.
All'edg'ment, f. die Anführung; Behauptung.
All'egation, f. die Anführung; Behauptung; an-
 geführte Stelle; behauptete Sache, der Cas;
 die Ausrede, Entschuldigung, Ausucht, der Vor-
 wand; false —, der falsche Cas, die Unrichtig-
 keit.
to All'eg, Alleg'e'able, &c. s. to All'edge, &c.
All'egiance, f. die Pflicht der Unterthanen, Treue
 und Gehorsam; oath of —, der Eid der Treue,
 Huldigungseid; to do —, huldigen.
†All'egiant, adj. treu und gehorsam.
All'egoric, Allegorical, adj. allegorisch, bildlich,
 verblümt.
All'egoric'ally, adv. allegorisch, in Bildern; wey-
 deutig.
All'egoric'ness, f. das Allegorische.
Al'legorist, f. der gern in Bildern redet od. schreibt.
to Al'legorize, v. a. bildlich vertragen, sich bildlich
 ausdrücken, allegorisch erklären.
Al'legory, f. die Allegorie, bildliche Rede.
All'egro, f. T. das Allegro. — *adv.* allegro, mun-
 ter, lustig.
All'ejars, f. eine Art Ostindischer baumwollenen
 Zeuges.
All'elujah, f. (das, ein) Hallelujah! *T.* der Buch-
 ampfer, Saucetische (*Oxalis acetosella L. in.*)
Allemande, f. die Allemande. (Ein deutscher Tanz
 und Mußi dar.)
Alleman'ic, adj. Allemannisch.
Al'leid, s. Alodium.
to All'eviate, v. a. erleichtern, mildern, lindern,
 vermindern, verringern.
All'eviating, f. das Erleichtern, Lindern, Vermindern.

Alleviation, *f.* die Erleichterung, Linderung; das Erleichterungsmittel.

Alley, *f.* die Allee; das Gäßchen, der Durchgang; a turn again —, eine Gasse ohne Ausgang, der Cad, das Rückwieder.

All-sours, *f. pl.* alle Biere. (Name eines Kartenspiels)

All-hail! *int.* Heil!

All-hallow, *f.* der Tag aller Heiligen, erste November.

All-hallow'n, All-hallowtide, *f.* die Zeit um Allerheiligen.

All-heal, *f.* die Kraftwurzel, *s.* Alheal.

Alliance, *f.* die Allianz, Verbindung, das Bündnis, der Bund; die Verschwägerung, Verwandtschaft; die Verwandschaft.

All'iciency, *f.* die anziehende Kraft.

Allie, *s.* Ally.

Allied, *adj.* alliiert, verbunden; verwandt.

Allies, *pl.* von Ally.

to Alligate, *v. a.* verbinden, verknüpfen, vereinigen.

Alligating, *f.* das Verbinden, *ic.*

Alligation, *f.* die Verbindung, Verknüpfung; *T.* die Alligationsregel, Beschidungs- oder Vermischungsregel.

Alligator, *f.* der Alligator, Cayman. (Amerikanisches Krottil)

Alligature, *f.* das Band, Gelenk, die Fuge.

Allision, *f.* das Anstoßen, Zusammenstoßen, der Anwurf.

Alliteration, *f. T.* die Alliteration. (Poetisches Spielwerk, da sich die Worte eines Verses mit einem Buchstaben anfangen.)

All-knowing, *adj.* allwissend.

Allocation, *f. T.* die Hinzuhaltung (eines Artikels zu einer Rechnung); Beichtigung; Billigung, Annahme einer Rechnung; Wiedereinstattung.

Allocutio, *f.* die Anrede.

Allodial, Allodian, *adj.* allodial, erbeigen, jinds: frey, frey.

Allodium, *f.* das Allodium, freye Erbgut.

Allom, *s.* Alum.

Allolida, *f.* der Hasenteufel, Hasenampfer.

Allonge, *f. T.* der Ausstoß im Fischen; die lange Leine, woran man ein Pferd trittiren läßt.

Alló! *int. vulg.* hallo!

to Alló, *v. n. vulg.* hallo! schreyen, die Hunde damit anheben.

Alloquy, *f.* die Anrede, das Ansprechen.

to Alló, *v. a.* auslösen, verlosen; zutheilen, vertheilen, austheilen; zuerkennen; ertheilen, bewilligen, bestimmen.

Allotment, Allottery, *f.* die Vertheilung; das Loos, der Antheil, Theil.

Allotting, *f.* die Zuthellung; Vertheilung; Bewilligung.

to Allow, *v. a.* zugeben, einräumen; zuerkennen, zugeben; zulassen, erlauben, verstaten; billigen, gut heißen; bewilligen, geben; vergütten; bestimmen, aussetzen; weihen, widmen; rechtfertigen, vertheidigen; Rücksicht auf etwas nehmen, nachlassen, nachgeben; einrechnen, abrechnen, abziehen; I — of that excuse, ich nehme die Entschuldigung als gültig an; I am able to — it, ich kann es wieder gut machen; this is not a thing to be allowed of, dieß kann nicht gebilliget, oder erlaubt werden; allowing for his want of education, wenn man seine schlechte Erziehung abrechnet.

Allowable, *adj.* was man zugeben, einräumen kann; zulässig, erlaubt; richtig, rechtmäßig.

Allowableness, *f.* die Zulässigkeit; Rechtmäßigkeit.

Allowance, *f.* die Einräumung; Zulassung, Erlaubnis, Verstatung; Bewilligung, Vergünstigung, Freyheit, Belohnung; der bestimmte Theil, das Ausgesetzte, die Ration; der Erlass, Nachlaß, die Nachsicht; der gute Ruf, gute Name; die Wiedereinstattung (der Unkosten), Einrechnung einer Summe, Vergütung, der Abzug; there P. I.

must be some grains of —, man muß ein wenig nachgeben, durch die Finger sehen; to make or give — of something, etwas übersehen, es nicht so genau nehmen; to live within the compass of one's —, sich in angewiesenen Schranken halten.

Allowing, *f.* das Zugeben, Einräumen, *s.* to Allow.

Allóy, *f.* die Legirung, der Zusatz; Gehalt des Goldes oder Silbers; *figr.* die Vermischung, Verminderung, Verschlechterung *3.*

All-powerful, *adj.* allmächtig.

All-saints, *f. pl.* Allerheiligen. (Fest)

All-seed, *f.* die Nelde (*Atriplex Lin.*).

All-seer, *f.* der allsehende Weis.

All-seeing, *adj.* allsehend.

All-souls, *f. pl.* das Fest aller Seelen.

All-spice, *f.* die Gewürznelde; der Spezereypfeffer, Piment, Allspice-tree, der Gewürznelkenbaum.

All-sufficient, *adj.* a)genugiam.

Allubescency, *f.* die Willigkeit.

to Allude, *v. n.* anspielen (to, auf); alluded to, worauf man anspielt.

Alluding, *f.* das Anspielen, die Anspielung.

Allum, *s.* Alum.

to Alluminate, Alluminate, *v. a.* illuminiren, aufmalen.

Alluminer, Alluminor, *f.* der Illuminirer.

Alluminous, Allumy, *s.* Aluminous, &c.

to Allure, *v. a.* anlocken, anreizen, reizen; to — forth, anlocken, heraus federn.

Allure, *f.* die Lockpeise, *s.* Lure.

Allurement, *f.* der Reiz, die Reizung, Lockung, Verführung.

Allurer, *f.* der Anlocker, Verführer, Schmeichler; die Verführerin.

Alluring, *adj.* lockend, reizend.

Alluring, *f.* das Reizen, der Reiz, die Lockung.

Alluringly, *adv.* reizend, lockend, schmeichelnd, verführerisch.

Alluringness, *f.* das reizende Wesen; die Reizung, Verführung, Verführung.

Allusion, *f.* die Anspielung, der Wink.

Allusive, *adj.* anspielend.

Allusively, *adv.* auf eine anspielende, verdeckte Art.

Allusiveness, *f.* das Anspielende, die Anspielerei.

Alluvion, *f.* die Anschwemmung, Anspülung; das Angespülte, der Anwurf.

Alluvious, *adj.* angeschwemmt, angespült.

All-wise, *adj.* allweise.

to Ally, *v. a.* alliren, verbünden; verbinden, vereinigen.

Ally, *f.* der Allirte, Bundesgenos; Verwandte, Freund.

Almacan'tar, *f. T.* ein Zirkel, welcher mit dem Horizonte parallel geht. Almacan'tar's staff, *T.* ein Instrument mit einem Bogen von 15 Grad, bey dem Auf- und Untergange der Sonne die Abweichung der Magnetnadel zu finden.

Almade, *f.* ein Afrikan. Robn von Baumrinde.

Almain, *f.* der Aleman, Deutsche; die Alemande, *s.* Allemande.

Almanac, *f.* der Almanach, Kalender; nautical —, ein Schiffert-kalender; *figr.* to make almanacs for the last year, zu spät bedenken.

Almandine, *f.* der Almandin; Rubin.

Almaria, *f. pl.* das Archiv einer Kirche *ic.*

Almes, *s.* Alms.

Almightiness, *f.* die Allmacht.

Almighty, *adj.* allmächtig.

Almizadir, *f. T.* der Grünspan.

Alm'ner, *s.* Almoner.

Almocan'tar, *s.* Almacan'tar.

Almond, *f.* die Mandel; — or Almond-tree, der Mandelbaum; dwarf —, or almond's dwarf, der Zwergmandelbaum; *figr.* almonds of the throat, die Mandeln am Halse; almonds of the ear, die Ohrenmandeln, Ohrgeschwulst. Almond-oil, das Mandelöl. Almond-soap, die Mandelseife.

Alm'ond-furnace, *f. T.* der Schmelzofen.
 Alm'oner, *f.* der Almosenier, Almosenpfleger.
 Alm'onership, *f.* das Almosenamt, die Armenpflege.
 Alm'oury, (Alm'ry, *vulg.*) *f.* das Almosenhaus, die Armenpflege; Wohnung eines Almoseniers.
 Alm'ons-dwarf, *s.* Almonds dwarf, unter Almond.
 Alm'ost, *adv.* fast, beynabe; even —, or e'on —, beynabe, fast sehr.
 Alms, *f. pl.* das Almosen. Alms-basket, der Armenkorb. Alms-deed, die milde Gabe, Wohlthat; alms-deeds, Liebeswerke. Alms-fee, der Petersgrofchen. Alms-giver, der Almosen ausbreit, milde Geber. Alms-house, das Almosenhaus, Armenhaus. Alms-man, der Almosenmann.
 Alms-ace, *f. vulg. s.* Alms-ace.
 Almuca'tar, *s.* Almacantar.
 Al'mug-tree, *f.* der Eiben- oder Ebenbaum (in der Engl. Bibel).
 Al'nage, *f.* das Ellenmaß, Messen mit der Elle; die Tuchmanufaktur-Steuer.
 Al'nager, Al'nagar, Al'nager, *f.* der geschworne Tuchmesser, Ellenstäpler.
 Al'night, *f.* der dicke Wachsstock.
 Al'oes, *f.* die Aloe.
 Aloetic, Aloetic'al, *adj.* von Aloe, mit Aloe versetzt; an Aloetic, ein Mittel, oder eine Arzney von Aloe.
 Aloft, *adv.* hoch, erhaben, in der Höhe; in die Höhe, hoch auf; from —, von oben; to set —, in die Höhe setzen, oder heben. — **prep.* über.
 Al'ogy, *f.* der Unverstand, die Ungereimtheit.
 Alone, *adj. & adv.* allein; all —, ganz allein; *figr.* you are not — in it, Sie sind hierin nicht der einzige, andere können es auch; let me —, lassen Sie mich gehen, in Ruhe; let me — for (with) that, lassen Sie mich dafür sorgen; to let a thing —, etwas unterlassen; let that —, lasset das bleiben, weg damit, still davon, rührt es nicht an.
 Along, *adv.* längs, der Länge nach; fort, weiter fort; all —, durchaus; allenthalben, überall; die ganze Zeit über, immer, allezeit; — side, an der Seite hin, Seite an Seite; — with, mit, in Gesellschaft mit, zugleich mit; take this — with you, nehmet das mit; *figr.* denket daran; — of you, zueinander, an zueinander.
 Alongst, *adv.* der Länge nach, längs.
 Aloof, *adv.* fern, von fern, von weitem, in der Ferne; hinüber, dorthin, abwärts; to keep —, sich in der Ferne, oder abwärts halten.
 Alopesy, *f.* das Ausfallen der Haare.
 Alose, *f.* die Alose, Alose, Else (*Clupea alosa* Lin.). (Ein Seefisch.)
 Aloud, *adv.* laut.
 Alow, *adv.* unten, niedrig, niederwärts.
 Alp, *f.* der Gimpel, Dompfaff.
 Al'pha, *f.* das Alpha, A.
 Al'phabet, *f.* das Alphabet, Aze; die Fabel.
 to Al'phabet, *v. a.* nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen.
 Alphabet'ic, Alphabet'ical, *adj.* alphabetisch.
 Alphabet'ically, *adv.* nach alphabetischer Ordnung.
 Al'phabeting, *f.* die Einrichtung nach dem Alphabet.
 Alphon'zo, *f.* Alphonfus.
 Al'pine, *adj.* von den Alpen, Alpinisch. — *f.* der Alpenbewohner, Alpfer.
 Alps, *f. pl.* die Alpen, das Alpengebirge.
 Al'quifou, *f. T.* der Wenglanz.
 Alread'y, *adv.* bereits, schon.
 +Als, *adv.* auch, *s.* Also.
 Al'sace, Alsátia, *f.* die Elfaß.
 Al'sebon, *f. T.* das Seesalz.
 Al'sine, *s.* Alcine.
 Al'sirat, *f. T.* die Hüllenbrücke (in der Mahometanischen Religion).
 Al'so, *adv.* auch, gleichfalls, dazu, noch.
 Alt'ar, *f.* der Altar. Altar-cloth, das Altartuch, die Altardede. Altar-piece, das Altarstück.

Alt'arage, *f.* das Altargeld, Opfergeld.
 Alt'arist, *f.* der Altarii, Altardienner, Altarmann.
 to Al'ter, *v. 1)* a. ändern, verändern; 2) n. anders werden, sich ändern; to — one's mind, sich anders beunnen; to — for the worse, sich verschlimmern; her face is altered from pale to red, ihr bleiches Gesicht ist roth geworden; *figr.* to — one's condition, sich verändern, sich verheirathen.
 Alt'erable, *adj.* was sich ändern läßt.
 Alt'erableness, *f.* die Zulassung einer Veränderung.
 Alt'erably, *adv.* so daß es geändert werden kann.
 Alt'erage, *f.* das Aufziehen, der Unterhalt.
 Alt'erant, *adj.* vermögend zu ändern.
 Alteration, *f.* die Änderung, Veränderung.
 Alt'erative, *adj.* fähig eine Veränderung hervor zu bringen; T. (von Arzeneien) mildernd, die Gäfte zu verbessern.
 to Al'terate, *v. a.* zanken, streiten.
 Altercation, *f.* der Zank, Streit, Wortwechsel.
 Alt'erer, *f.* der etwas ändert.
 Al'tering, *f.* das Ändern, die Veränderung.
 Al'tern, *adj.* abwechselnd, wechselseitig; — angles, T. die Wechselwinkel.
 Altern'acy, *f.* die Ab- oder Umwechselung.
 to Altern'ate, *v. a.* wechselseitig verrichten, abwechseln; abwechseln lassen.
 Altern'ate, *adj.* abwechselnd, wechselseitig; gegenseitig.
 Altern'ate, *f.* die Abwechselung.
 Altern'ately, *adv.* wechselseitig, eins ums andere.
 Altern'ateness, *f.* das Abwechseln, die wechselseitige Folge, Reihe.
 Alternation, *f.* die Abwechselung, wechselseitige Folge, der Wechsel.
 Altern'ative, *adj.* abwechselnd; alternativ, zum Wählen. — *f.* die Wahl zwischen zwey Dingen; *figr.* Ungewißheit.
 Altern'atively, *adv.* abwechselnd, eins ums andere; zum Wählen.
 Altern'ativeness, *f.* die Abwechselung; Wahl zwischen zwey Dingen.
 Altern'ity, *f.* die wechselseitige Folge, Abwechslung.
 Although, or Altho', *conj.* obgleich, obchon, obwohl, wenn gleich, unachtet.
 *Al'tigrade, *adj.* hoch steigend.
 Al'titude, *f.* die hochstehende, schwülfige Kede.
 Altim'etry, *f. T.* die Wissenschaft Höhen zu messen.
 Altin'car, *f.* eine Art künstliches Glas.
 Al'tis'ouant, Al'tis'ouous, *adj.* hoch tönend, schwülfig klingend, hochtrabend.
 Al'titude, *f.* die Höhe; *figr.* Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; T. to take the sun's —, die Sonnenhöhe messen; *figr.* he is in his —, er ist oben darauf, ist aufgeräumt; the — of human greatness, der Gipfel menschlicher Größe; he showed the — of his head, er zeigte den Umfang seiner Fähigkeiten.
 *Altiv'olant, *adj.* hoch steigend.
 Altoget'her, *adv.* zusammen, alle, gänzlich, ganz und gar, völig; zugleich mit; for —, für immer, beständig.
 Alt'imal, *f. T.* der Kaufmannsfuß.
 Al'tadel, *f. T.* das Sublimiergefäß.
 Alum, *f.* der Alaun. Alum-salt, das Steinsalz. Alum-stone, der Alaunstein. Kalk. A um-water, das Alaunwasser. Alum-work, das Alaunwerk, die Alaunfabrey.
 Aluminous, Al'umy, *adj.* aluunartig.
 Al'veary, *f.* das Bienenhaus, der Bienenstock; T. die Gezebböle.
 Al'veoli, *f. pl.* die Honigzellen.
 Alvéus, *f.* der Kanal, Roff. A um-water, aus einem einzigen Baumstamme.
 Al'ways, Al'way, *adv.* allezeit, immer, stets, beständig.
 Am, bin, werde (von to Be, seyn); I — told, man sagt mir.
 Amabil'ity, *f.* die Liebendwürdigkeit.
 Am'able, *adj.* liebendwürdig, *s.* Amiable.

- Amadet'to, Am'adot, *f.* zwey Arten von Birnen, die Amadorcabirn.
- Am'adou, *f.* der Bunderschwamm.
- Amáin, *adv.* mit aller Kraft, heftig, frisch; in aller Eil, über Hals und Kopf. — *int.* hurtig (an Verb) ! let go —, laßt die Segel nieder! laßt laufen!
- Amal'gam, Amal'gama, *f. T.* das Amalgama (zwey durch Quecksilber verbundene Metalle).
- to Almal'game, Amal'gamate, *v. a. T.* amalgamiren, verquicken (Metall mit Quecksilber zu einem Teige vermischen).
- Amalgamation, *f. T.* die Amalgamation, Verquickung.
- Amánd, *s.* Amend.
- Amundation, *f.* die Verschickung.
- Amanu'sais, *f.* der Schreiber, Secretár, oder Kamulus eines Gelehrten.
- Am'aranth, *f.* der Amaranth, das Taufend schön.
- Amaranth'ine, *adj.* amarantben.
- Amar'tude, Amar'ulence, *f.* die Bitterkeit.
- Amas'ment, *f.* die Aufhäufung, der Haufen.
- to Amass, *v. a.* häufen, aufhäufen, aufschütten, zusammen häufen.
- Amás, *f.* der Haufe, Stoß.
- to Amáte, *v. n.* Gesellschaft leisten, unterhalten.
- to Amáte, *v. a.* erschrecken, bestürzt machen.
- Amateur, *f.* ein Liebhaber (der Künste und Wissenschaften).
- Amator'culist, *f.* ein unbedeutender Liebhaber, Lender.
- Am'atory, *adj.* zur Liebe gehörig, dazu reizend; — potion, der Liebestrank.
- Amaraósis, *f.* die Dunkelheit der Augen, der schwarze Star.
- to Amáze, *v. a.* erschrecken; erstaunt machen; veräuzen, bestürzt machen; I am amazed at it, ich erstaune darüber.
- Amáze, *f.* der Schreck, das Staunen.
- Amázedly, *adv.* mit Erstaunen; zum Erstaunen.
- Amazedness, *f.* das Erstaunen, die Bestürzung.
- Amazement, *f.* das Erstaunen, Entsetzen; Erstaunen; die größte Bestürzung, Niedererschlagenheit.
- Amázing, *adj.* erstaunlich. — *f.* das Erstaunen.
- Amázingly, *adv.* zum Erstaunen, seltsam.
- Am'azon, *f.* die Amazene.
- Amazonian, *adj.* amazonenhaft, kriegerisch.
- Amáge, Amáge, *f.* der Umfchweif (im Heden).
- Amágióus, *adj.* weitfchweifig, weitfchichtig.
- Am'assade, *f.* die Gesandtschaft, Ambassade.
- Amass'ador, Amass'adour, *f.* der Amassadeur, Gesandte, *s.* Embassador.
- Amass'adress, *f.* die Gesandtin; Gesandte.
- Am'assage, Am'assay, *f.* die Gesandtschaft, *s.* Embassy.
- Am'ber, *f.* der Bernstein, Aftstein; liquid —, der flüßige Ambra (wohlriechendes Harz). — *adj.* bernsteinen. Amber-beads, Bernsteinforallen.
- to Am'ber, *v. a.* mit Ambra wohlriechend machen, parfümiren, oder räuchern.
- Am'bergria, (Am'ber-grease, Am'ber-grease), *f.* der Ambra; black —, der Fuchsamber; white —, der Vogelamber.
- Am'ber-seed, *f.* der Abelsonsch, die Bisamkörner.
- Am'ber-tree, *f.* der Ambrabaum (*Liquidambra Lin.*); die Ambroskande (*Anthaspermum Lin.*).
- Ambas-ace, *f.* der Wafch (im Würfelspiele).
- Ambidex'tor, *adj. & f.* der, die rechts und links zugleich ist; *figr.* in alle Sättelge eht, der, die auf beyden Achseln trägt, der Achselträger.
- Ambidex'terity, Ambidex'trouness, *f.* die Geschicklichkeit beyde Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; *figr.* Achselträgerey, Falschheit.
- Ambidex'trous, *adj.* rechts und links; *figr.* es mit beyden Parteyen haltend, falsch, zweydeutig.
- Am'bient, *adj.* umgebend.
- Am'bigu, *f.* eine Maßheit, wo Kaltes und Warmes, Oßn und Gebadenes zugleich aufgesetzt wird; *figr.* das Gemengel, der Mischmaß.
- Ambiguity, *f.* die Zweydeutigkeit, Ungewißheit, Dunkelheit, der Doppeltinn.
- Ambig'uóus, *adj.* doppelstinnig, zweifelhaft, ungewiß, zweydeutig, dunkel.
- Ambig'uóusly, *adv.* dunkel, zweydeutig.
- Ambig'uóusness, *s.* Ambiguity.
- Ambil'ogy, *f.* die zweydeutige Rede, Zweydeutigkeit.
- Ambil'ouquous, *adj.* zweydeutig im Ausdrucke.
- Ambil'ouquy, *f.* der Gebrauch zweydeutiger Ausdrücke; die Zweydeutigkeit.
- Am'bit, *f.* der Umfang, Umkreis.
- Ambit'ion, *f.* die Ehrbegierde; Ehrsucht, der Ehrdrüß; die Begierde (nach etwas Großen).
- to Ambit'ion, *v. a.* aus Ehrbegierde suchen, nach etwas streben.
- Ambit'ious, *adj.* ehrbegierig; ehrfüchtig, ehrgeizig; begierig.
- Ambit'iously, *adv.* ehrbegierig, ehrfüchtig, begierig.
- Ambit'iousness, *f.* die Ehrbegierde, Ruhmsucht.
- Am'bitude, *f.* der Umfang, Umkreis.
- Am'blo, *f.* der Paß, Paßgang, Antritt, Dreyßschlag, Zeit.
- to Am'ble, *v. n.* den Paß, Antritt, oder Schritt geben; hinkutschen, hingehen; gezwungen gehen; to — one, jemandes Gang nachahmen.
- Am'bler, *f.* der Paßgänger, Zelter.
- Am'bling, *part.* den Paß gebend; — nag, Paßgänger, Zelter; — pace, der Paßgang, Paß.
- Am'blingly, *adv.* im Paße, wie ein Paßgänger.
- Ambodex'ter, *s.* Ambidexter.
- Ambrose, *f.* Ambrosius (Männchenname); das Traubenkraut, *s.* das folgende.
- Ambrosia, *f.* die Götterspeise, Ambrosia; das Ambrosienkraut, Götterkraut, Traubenkraut.
- Ambrosial, *adj.* ambrosisch, köstlich.
- Am'bry, *f.* das Almosenhaus, *s.* Almonry.
- Am'bry, *f.* der Speisefrank, Küchenschrank, Brodschrank, die Speisekammer, Geschirrkammer.
- A'mbs-ace, *s.* Ambes-ace.
- Ambulation, *f.* das Herumgehen, Spazierengehen.
- Ambulatory, *adj.* herum gehend, wandelnd; im Gehen, nicht an einem Orte bleibend, beweglich.
- Am'bury, *f.* die schwammichte Blutwarze, der Blutschwären an Pferden.
- Ambuscáde, Ambuscádo, *f.* der Hinterhalt.
- Am'bush, (Am'bushment), *f.* der Hinterhalt; das überfallen aus demselben; Liegen im Hinterehalte, die Ankerung.
- Am'bushed, *adj.* im Hinterhalte, versteckt.
- Ambúst, *adj.* verbrannt, verbrüht.
- Ambus'tion, *f.* das Berberennen, Berbrühen.
- Ame, *f.* die Ahm, Ohme, das Ohm. (Weinmaß, meistens von 2 Eimern)
- A'mel, *s.* Euamel.
- A'mel-corn, *f.* der Dinkel, Spelt (*Triticum spelta Lin.*).
- Amén, *adv.* Amen! *figr.* master —, der Küster.
- Aménable, *adj.* T. verantwortlich; willfährig, gesiehrig, biegsam.
- Aménage, Aménance, *f.* das Benennen, Betragen.
- Aménd, *f.* der Erfas, die Geldbuße, *s.* Amends.
- to Aménd, *v. 1)* a. bessern, verbessern; *figr.* tho world is well amended with him, es steht nun besser mit ihm, seine Umstände haben sich gebessert; 2) n. besser werden, sich bessern; genesen.
- Amend'able, *adj.* strafbar, zur Geldbuße verpflichtet; verbesserlich.
- Aménde, *f.* die Strafe, Buße; to make honourable —, Kirchengüße thun.
- Amend'er, *f.* der Verbesserer.
- Amend'ment, *f.* die Verbesserung; Besserung.
- Aménds, *f.* der Erfas, die Schadloshaltung, Genugthuung; to make —, erlassen, erlesen, vergelten.
- Amen'ity, *f.* die Anmuth, angenehme Lage, Liebslichkeit.
- Amentagepus, *adj.* an einem Faden hangend.
- Améoz-wood, *f.* die Ampey-Saat.

to Améree, *v. a.* am Gelds strafen, büßen lassen, strafen.
 Amer'cement, Amer'ciament, *f.* die Geldstrafe, Geldbuße.
 Am'eer, *f.* der eine Geldstrafe auferlegt.
 Am'erica, *f.* America.
 Amer'ican, *adj.* Amerikanisch. — *f.* der Amerikaner.
 Am'ess, *s.* Amice.
 Ameth'odical, *adj.* unmethodisch, unordentlich.
 Am'ethyst, *f.* der Amethyst. (ein violettblauer Edelstein)
 Amethyst'ine, *adj.* amethystenfarbig.
 Amfrac'tuous, *s.* Anfractuous.
 Am'icable, *v. a.* die Erde umflechten, locker machen.
 Am'iable, *adj.* liebenswürdig, sehr angenehm; liebreich.
 Am'iability, *f.* die Liebenswürdigkeit; das liebreiche Betragen.
 Am'ially, *adv.* liebreichwürdig; liebreich.
 Am'icable, *adj.* freundschaftlich, freundlich.
 Am'icableness, Am'icabil'ity, *f.* die Freundslichkeit.
 Am'icably, *adv.* freundschaftlich.
 Am'ice, Am'ict, *f.* das geweihte Tuch, das ein Messpriester über den Kopf hängt.
 Amid, Amidst, *prep.* mitten in, mitten unter, unter.
 Am'iss, *adv.* übel. unrecht; verkehrt, fehlerhaft, falsch; unschicklich, uneben; to take —, übel nehmen, übel auslegen, verurteilen; to do —, unrecht handeln, sich vergehen, fehlen; if you do never so little —, wenn Sie es im geringsten versehen; it would no be — for you to go thither, Sie würden nicht übel thun, wenn Sie hingingen; if any thing should happen —, wenn es etwa schief ginge, mißrathen sollte; nothing comes — to him, er nimmt mit allem fürlieb; nothing comes — to a hungry stomach, *prov.* einem hungrigen Magen ist alles recht.
 Am'iss, *f.* das Übel, Unfall, der Unfall.
 Am'ission, *f.* der Verluft.
 Am'it *s.* Amict.
 To Am'it, *v. a.* verlieren.
 Am'ity, *f.* die Freundschaft, das gute Vernehmen.
 Am'mochrysus, *f.* das Kamengebl.
 Am'moniac, (Am'mic, *vulg.*) *f.* der Ammoniak; gum —, das Gummi Ammonicum; sal —, der Salzwat.
 Am'moniacal, *adj.* ammoniakalisch, salmiatisch.
 Am'm-ace, *s.* Ambe-ace.
 Am'munition, *f.* der Kriegsvorrath; *figr. vulg.* die Commiffure, Lagerbrunn.
 Am'munition-bread, *f.* das Commiffbrot.
 Am'n'er, *s.* Almoner.
 Am'nesty, *f.* die Amnistie, allgemeine Vergebung u d Vergebung.
 Am'mic'olast, *f.* der Anwohner eines Flusses, Fußbewohner.
 *Am'nigenous, *adj.* im Flusse erzeugt, geboren.
 Am'nion, Am'nios, *f. T.* das Schafhäutchen.
 Am'mom, *f.* der Cardamom.
 Am'ong, Am'ongst, *prep.* unter, zwischen; from —, von, aus, aus de. Mitte.
 Am'orist, Am'oroso, *f.* der Verliebte, Liebhaber.
 Am'orous, *adj.* verliebt; to be — ol, verliebt seyn in ... , etwas lieben.
 Am'orously, *adv.* verliebt, zärtlich.
 Am'orosity, *f.* die Verliebtheit, Zärtlichkeit.
 Am'orphous, *adj.* gefaltlos, mißgestalt.
 Am'ort, *adv.* todt, ide, still; traurig, betriibt.
 Am'ortisation, Am'ortization, Am'ortizement, *f. T.* die Amortisation, das ist, Überlassung eines Grundstückes an die todt Hand (an eine Gemeinde, Kirche u. die to des nicht wieder veräußert); das Kaufrecht einer Gemeinde; die He mterbung eines Lehns.
 to Am'ortise, Am'ortize, *v. a. T.* an die todt Hand verkaufen; ein Lehn zinsfrei machen.
 Am'ount, *f.* der Verlauf, Betrag; what is the — of it? wieviel beträgt es? to the — of... betragend...

to Am'ount, *v. n.* hinauf steigen, steigen (*s.* Mount); betragen, sich belaufen, ausmachen; *figr.* auf etwas hinaus laufen.
 Am'our, *f.* der Liebeshandel, die Liebchaft.
 Am'ovable, *adj.* was entsetzt oder abgesetzt werden lassen, absetzen.
 to Am'ove, *v. a.* zueg schaffen; eines Amtes entsetzen, absetzen.
 Am'oving, *f.* die Entsetzung, Absetzung.
 Am'per, *f.* der Blutschwärm, das Blutgeschwür.
 Amphib'ious, *adj.* auf dem Lande und im Wasser lebend, beidlebig; *figr.* von vermischter Art.
 Amphib'iousness, *f.* das Amphibienhafte.
 Amphibol'ogical, *adj.* Amphibol'ogically, *adv.* zweydeutig, zweifelhaft.
 Amphibol'ogy, *f.* die zweydeutige Rede, Zweydeutigkeit.
 Amphib'olous, *adj.* schwankend, ungewiß, zweydeutig.
 Amph'itions, *f. pl.* (bey den Griechen) die Repräsentanten einer Stadt.
 Amphil'ogy, *f.* die Zweydeutigkeit, zweydeutige Rede.
 Amphion, *f.* Amphion. (Mannname)
 Amphibaena, *f.* die Amphibäne, Ringelschlange.
 Amphis'cui, *f. pl.* die zweyfarbigen Vögel (welche den heißen Erdreich bewohnen).
 Amphitheatre, *f.* das Amphitheater.
 Am'ple, *adj.* weit, geräumig; groß; uneingeschränkt, unbegrenzt; reichlich; prächtig; weitläufig; to make — promises, große Versprechungen thun, gethane Berge versprechen.
 Am'pleness, *f.* die Weite, Größe; Uneingeschränktheit; Weitläufigkeit; Pracht, Glanz.
 to Am'pliate, *v. a.* erweitern, vergrößern.
 Am'pliating, *f.* das Erweitern, u. — *adj.* erweiternd.
 Am'pliation, *f.* die Erweiterung, Vergrößerung; Weitläufigkeit; *T.* der Ausschub in Redensarten.
 to Am'plificate, *v. a.* erweitern, vergrößern.
 Am'plification, *f.* die Erweiterung, Vergrößerung; Ausdehnung; Ausföhrung.
 Am'plifier, *f.* der Erweiterer, Vergrößerer, Lobredner.
 to Am'plify, *v. 1) a.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; 2) *n.* sich weitläufig ausdrücken, weitläufig seyn; prächtig vorstellen, ausmalen.
 Am'plifying, *f.* die Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung, u.
 Am'plitude, *f.* der Umfang, Bezirk; die Weite, Größe; der Glanz, die Würde; Fülle, der Reichthum; *T.* ein gewisser Bogen des Horizonts.
 Am'ply, *adv.* weitläufig, umständlich; reichlich; völlig, gänzlich.
 to Am'putate, *v. a. T.* (ein Glied) abschneiden, abnehmen, ablösen.
 Am'putation, *f. T.* die Abschneidung.
 Am's-acc, *s.* Ambe-acc.
 Am's'terdam, *f.* Amsterdam.
 Am'ulet, *f.* das Amulet, Anhängmittel.
 Am'urocs, *f.* die Hülfsen, Hefen.
 Am'urocity, *f.* das Hefge, der Hülfsen.
 to Am'use, *v. a.* unterhalten, vergnügen, die Zeit vertreiben; hinhalten, aufhalten, *vulg.* bey der Nase herum führen.
 Amusement, *f.* die Unterhaltung, der Zeitvertreib.
 Am'user, *f.* der andere hinhält, die Leute bey der Nase herum führt.
 Am'using, *f.* das Unterhalten; Hinhalten.
 Am'usive, *adj.* unterhaltend.
 Am'yg'dalate, *adj.* von Mandeln, aus Mandeln bereitet.
 Am'yg'daline, *adj.* wie Mandeln, mandelartig.
 An, *art.* ein, eine, ein animal, ein Thier; an hour, eine Stunde. — *conj.* und wenn, als wenn.
 A'na, *adv. T.* (auf Recepten) von jedem gleich viel.
 Anabap'tism, *f.* die Lehre oder Secte der Wiedertäufer.
 Anabap'tiat, *f.* der Anabaptist, Wiedertäufer.

Anabaptistry, *f.* (verächtlich) die Lehre der Wieder-
täufer.
 Anacamp'tic, *adj. T.* zurückwerfend, zurückschal-
 tend.
 Anacamp'tics, *f. pl. T.* die Klotzreit (Lehre von
 den zurückgeworfenen Lichtstrahlen).
 Anacathar'tic, *f. T.* die aufwärts wirkende Arznei-
 nen.
 to Anaceph'alise, *v. a.* kürzlich wiederholen.
 Anach'orete, Anach'orite, *f.* der Einsiedler.
 Anach'orita, *f. pl.* Mönchs- oder Nonnenzellen.
 Anach'orism, *f.* der Anachorismus, Fehler in der
 Berechnung.
 Anacra'tic-glass, (vevixing-glass,) *f.* das Verirrglas.
 Anacra'tics, *f. pl. T.* die Dioptrik (Lehre vom zu-
 rückstrahlenden Lichte).
 Anacr'osis, *f. T.* die Verdoppelung. (Rhetorische
 Figur.)
 Anagoge'tical, Anago'gical, *adj. T.* geheimniß-
 voll, erhaben.
 Anago'gically, *adv. T.* geheimnißvoll.
 An'agram, *f. T.* das Anagramm, der Buchstaben-
 wechsl.
 Anagram'matism, *f. T.* die Versetzung der Buch-
 staben.
 Anagram'matist, *f.* der Anagrammatist, Anagram-
 menmacher.
 to Anagram'matize, *v. n.* Anagrammen machen.
 An'alect., *f. pl.* eine Sammlung wichtiger Anmer-
 kungen Fragmente z. eines Autors.
 Analom'na, *f. T.* der Zeichenreiner bey den Con-
 nenahren; eine Art eines Analebiums.
 Analop'tic, *adj.* stärkend, nervenstärkend.
 Anal'ogal, *adj.* analog, ähnlich.
 Analog'ical, *adj.* analogisch, gleichförmig, ähnlich.
 Analog'ically, *adv.* analogisch.
 Anal'ogicalness, *f.* die analogische Beschaffenheit.
 Analog'ism, *f. T.* der Analogismus, auf Ähnlich-
 keit der Verhältnisse gebauete Schluß.
 to Anal'ogize, *v. a.* analogisch erklären, oder schlie-
 ßen.
 Anal'ogous, *adj.* analogisch, ähnlich, übereinstim-
 mend.
 Anal'ogy, *f.* die Analogie, Ähnlichkeit, Gleichförm-
 igkeit, Übereinstimmung; to have or bear —
 to (with), mit einer Sache Ähnlichkeit haben.
 Anal'yse, *f. T.* die Analyse, Auflösung, Zerlegung,
 Zergliederung.
 An'alyst, *f. T.* der Analytiker.
 Analy'tic, Analy'tical, *adj. T.* analytisch, auflö-
 send, zergliederend.
 Analy'tically, *adv. T.* analytisch.
 Analy'tics, *f. pl. T.* die Analytik, Auflösungs-
 oder Zergliederungslehre, Efindungskunde.
 to An'alYZe, *v. a. T.* analysiren, in seine Bestand-
 theile auflösen, zergliedern.
 An'alYZer, *f. T.* der Analytiker; das Auflösungs-
 mittel.
 Anamorphosis, *f. T.* die Verwandlung der Ge-
 stalt; ein Gemälde, das in verschiedener Entfer-
 nung verschiedene Gegenstände vorstellt.
 An'anas, *f.* die Ananas, der Königsapfel.
 An'a aest, *f. T.* der Anapäst (Versfuß aus zwey
 kurzen und einer langen Sylbe).
 Anaph'ora, *f. T.* die Anapher, Wiederholung des
 Nämlichen zu Anfange einer jeden Phrase. (Rhe-
 tor. Figur.)
 Anaplerot'ic, *adj. T.* das Fleisch wachsen machend
 (in Wunden).
 An'arad, *f.* Ehrenfried, Ehrenreich. (Männlein).
 An'arch, *f.* der Anarch, Ordnungsloser.
 Anarch'ical, *adj.* anarchisch, geselos, verwirrt.
 An'archism, *f.* die Anarchie, Geselosigkeit, Verwir-
 rung.
 An'archy, *f.* die Anarchie, Geselosigkeit, Verwir-
 rung, der regentlose Zustand; Staat ohne Ober-
 haupt, ohne Obrigkeit.
 Anasarc'a, *f.* die Wasserfucht über den ganzen Leib.
 Anasarc'ous, *adj.* wasserfüchtig.
 Anastomat'ic, *adj. T.* öffnend, eröffnend.

Anatomosis, *f. T.* die Öffnung, Mündung der
 Blutgefäße, Verbindung der Adern.
 Anas'trophe, *f. T.* die Anastrophe, Versetzung der
 Wörter von vorn nach hinten. (Rhetor. Figur.)
 An'athem, Anas'hema, *f.* das Anathem, der Bann-
 such, Kirchenbann; der Verbannete.
 Anathemat'ical, *adj.* den Bann betreffend, dazu
 gehörrig, im Bann.
 Anathemat'ically, *adv.* nach Art des Kirchenban-
 nes.
 Anathematization, *f.* die Verfluchung, der Bann-
 strahl.
 to Anath'ematize, *v. a.* in den Kirchenbann thun,
 verfluchen.
 Anath'epous, *adj.* Enten tragend, entenreich.
 Anath'eism, *f.* der Ather mit Zinsen auf Zinsen.
 Anatom'ical, *adj.* anatomisch; zerlegt, abgeson-
 dert.
 Anatom'ically, *adv.* anatomisch.
 Anatomist, *f.* der Anatomiker, Zergliederer.
 to Anatom'ize, *v. a.* anatomiren, zergliedern.
 Anatom'y, *f.* die Anatomie, Zergliederungskunst;
 Zergliederung; das Stelet, Geripp.
 An'atron, *f.* das Mauerfals, der Salpeter; der
 Glashamm, die Glasgalle.
 An'bury, *s.* Ambury.
 An'cestor, *f.* der Vorfahr, Ahn, Stammvater;
 ancestors, *pl.* die Vorfahren, Ahnen.
 An'cestral, *adj.* väterlich, angestammt.
 An'cestral, *f.* die Erbblüdigung.
 An'cestry, *f.* die Ahnen, Vorfahren; die Ehre der
 Ahnennach, Gebihr.
 An'cientry, *s.* Ancientry.
 Anch'or, *f.* der Anker; to cast or drop —, den An-
 ker auswerfen; to ride at —, vor Anker liegen;
 to weigh —, den Anker lichten; to shoe an —,
 einen Anker schuheln, bescheiden; the — is come
 home, or the — drives, der Anker schießt; shank
 or beam of the —, die Ankerstube; sheet-anchor,
 der Hauptanker; bow-anchor, der Gabelanker.
 Anch'or, *f.* der Anker, das Ankerfäßchen. (Ein
 Weinmaß von einem halben Eimer.)
 to Anch'or, *v. i. n.* anfern; vor Anker liegen; *figr.*
 bey etwas stehen bleiben, sich auf etwas halten;
 2) *a.* vor Anker legen; theßenfien.
 Anch'orage, *f.* das Anfern; alle Anker eines Schif-
 fes; der Anfergrund, Anferplatz; (only of —)
 das Anfergeld, Hafengeld.
 Anch'ored, *adj.* von dem Anker gehalten; vor An-
 ker liegend.
 Anch'oret, Anch'orit, *s.* Anachorete.
 Anch'or-ground, *f.* der gute Anfergrund.
 Anch'or-hold, *f.* die Haltung oder Festigkeit des
 Anfers; der Anfergrund; *figr.* die Sicherheit.
 Anch'oring, *f.* das Anfern; der Anferplatz; das
 Anfergeld.
 Anch'or-smith, *f.* der Anferschmid.
 Anch'or-stocks, *f. pl.* die Anferside, Anfersböser.
 Anchöve, Anchövy, *f.* die Anshöve, Sardelle.
 Anchüse, *f.* die rothe Schenkung (Anchusa Linn.).
 A'ncient, *adj.* alt; vorig, ehemalig.
 A'ncient, *f.* der Alte, Ältere; ancients, *pl.* die
 Alten (Menschen, die in den ältern Zeiten gelebt
 haben).
 A'ncient, *f.* die große Flagge; †Regimentsfahne;
 †der Fahndrich.
 A'nciently, *adv.* vor Alters, ehedem.
 A'ncientness, *f.* das Alter, Alterthum.
 A'ncientry, *f.* das Alter, Alterthum des Stam-
 mes, des Geschlechts, die alte Würde.
 An'cle, *f.* der Knöchel, *s.* Ankle.
 Ancöme, *f.* die Wulle, das Geschwür.
 An'cony, *f. T.* die auf Stabeisen gearbeitete Blum-
 e; das Zeichen darauf.
 And, *conj.* und; so; wenn; wenn auch, ob gleich;
 I — thou, ich und du; bread — butter, Butters-
 brod; toast — wine, geröstetes Brod in Wein;
 a coach — six, eine Kutsche mit sechs; to grow
 better — better, immer besser werden; a little
 more — he had been killed, es fehlte nicht viel,
 so wäre er getödtet worden; — please God, so

Gett will; what's that — please you? mit Erlaubnis, was ist das? yes — please your Ladyship, ja, gnädige Frau (Madam); without ifs or ands, ohne zu zaudern, ohne Federlesen; and if, wenn.

Andalusia, *f.* Andalusien. (Theil von Spanien)
Andante, *adv.* *T.* andante (in der Musik: weder zu geschwind noch zu langsam). — *f. T.* das Andante.

And'iron, *f.* der Feuerbod, Brandbod; Bratbod.
And'rew, *f.* Andreas; merry —, der Handwerg.
Andro'gynal, Andro'gynous, *adj.* zwittrhaft, zwittrartig.

Andro'gynally, *adv.* nach Art der Zwitter, als ein Zwitter.

Andro'gynus, *f.* der Zwitter.

Andro'omy, *f. T.* die Anatomie des Menschen.

An'æal, *s.* to Anneal.

An'ecdote, *f.* die Anekdote.

Anemog'raphy, *f. T.* die Beschreibung der Winde.

Anemom'eter, *f. T.* der Windmesser. (ein Instrument)

Anem'one, *f.* die Anemone, Klapferrose.

Anem'oscope, *f. T.* der Windzeiger.

†Anent, *prop.* gegen über; in Betreff.

Anes, *f. pl.* die Aeheln, Grannen an den Ähren.

An'æurism, *f.* die Pulsadergeschwulst, der Uterus.

An'ew, *adv.* von neuem, aufs neue, wieder, wiederum, abermal.

Anfrac'tuous, Anfrac'tuose, *adj.* voll Krümmungen, krumm, gewunden, winkelig.

Anfractuosity, Anfractuosity, *f.* das Krümmen, Winklige.

Anfra'tur., *f.* die Krümme.

Angel, *f.* der Engel; der Engelst, Engelsthafer (alte Engl. Münze von 10 Schillingen). — *adj.* englisch.

Angel-like, engelgleich, englisch.

Angel-ish, *f.* der Meerfisch.

Angel'ica, *f.* die Angelika, Engelwurzel.

Angel'ical, Angel'ic, *adj.* Angelically, *adv.* englisch.

Angel'icalness, *f.* das Englische, die englische Wesenheit.

Angelot, *f.* die Angelika (Art Laute); eine Art vierediger Käse aus der Normandie.

Angel-shot, *f.* die Kettenkugel.

An'ger, *f.* der Zorn, Unwille; Ärger, Verdruß; Schmerz, das Brennen.

to An'ger, *v. a.* zornig machen, erzürnen, aufbringen, ärgern, böse machen; Schmerzen erregen.

An'gered, *s.* Angered.

†An'gerly, *adv.* zornig, *s.* Angerily.

Angiog'raphy, *f. T.* die Beschreibung der Gefäße im menschlichen Körper.

Angiol'ogy, *f. T.* die Lehre von diesen Gefäßen.

Angiomonosperm'ous, *adj. T.* nur ein einziges Samenfort tragend.

Angiot'omy, *f. T.* das Ausschneiden der Gefäße im menschlichen Körper.

Angle, *f.* der Winkel.

Angle, *f.* der Angelhaken; die Angel. Anglo-rod, die Angelruthe.

to An'gle, *v.* angeln; *figr.* an sich zu ziehen suchen; to — with a golden hook, *prop.* bey einer Sache mehr aufzuhaben, als man dabey gewinnen kann.

Ang'ler, *f.* der Angler.

Anglicism, *f.* der Anglicismus, die eigenthümliche Englische Redensart.

Ang'ling, *f.* das Angeln. Angling-line, die Angelschnur.

Angling-rod, die Angelruthe.

Anglosax'on, *adj.* Angelsächsisch. — *f.* der Angelsächse.

Ang'ober, *f.* eine Art Bienen, die Holzbiere.

Ang'ora-rabbit, *f.* der Seidenhasen.

Ang'our, *f.* der Schmerz, die Pein.

An'gred *adj.* erjährt, aufgebracht, böse.

An'gry, *adv.* zornig; schmerzhaft, entzündet; to speak — to one, jemanden übel anlassen, anfahren; a sore that looks —, ein entzündeter Schaden.

An'gry, *adj.* zornig, böse; schmerzhaft, entzündet; to make one —, einen erzürnen, böse machen; to be — with (at) one, auf einen böse seyn; I am — at it, ich bin darüber böse.

Ang'uelle, *f.* der Fadenwurm.

Ang'uish, *f.* die Angst, Qual.

†Ang'uishod, *adj.* geängstigt, gequält.

Ang'ular, *adj.* winkelig, edig; the — point, der Punkt, wo etwas einen Winkel macht.

Angular'ity, Angular'ness, *f.* das Winklige.

Angularly, *adv.* winkelig, mit Ecken.

Ang'ulated, *adj.* edig, geformt, winkelig.

Angulo'sity, *f.* das Edlige, Winklige.

Ang'ulous, *adj.* edig, winkelig.

An'gust, *adj.* engs.

Angustation, *f.* die Berengnung.

†to An'helate, *v. n.* leichen, schnauben.

Anhelation, *f.* das Reichen.

Anhelose, *adj.* reichend, außer Athem.

Anient'ed, *adj. T.* vernichtet, vereitelt.

Anight, Anights, *adv.* bey Nacht, in der Nacht.

An'il, *f.* der Anil, die Indigopflanze.

Anliness, Anil'ity, *f.* (verächtlich) das hohe weibliche Alter.

An'imable, *adj.* was sich beleben läßt, des Lebens fähig.

Animadver'sion, *f.* die Wahrnehmung, Bemerkung, Anmerkung; der Beweis, Tadel; die Aburtheilung, Bestrafung; das Bewußtseyn, die Empfindung.

Animadvers'ive, *adj.* fähig zu empfinden, mit Bewußtseyn begabt.

Animadvers'iveness, *f.* die Fähigkeit des Bewußtseyns, die Überlegung; und Beurtheilungskraft.

to Animadv'ert, *v. a.* wahrnehmen, merken, empfinden; verweisen, abnden, bestrafen; to — a thing upon (on) one, einem etwas verweisen, ihn dafür bestrafen.

Animadv'ert'er, *f.* der Bestrafer, Richter.

An'im'al, *f.* das Thier; *figr.* ein dummes und gescheher Mensch. — *adj.* animalisch, thierisch; sianslich.

Animal'cule, (Animal'cle), *f.* das Thierchen.

Animal'ity, *f.* der Zustand des thierischen Wesens, die thierische Eigenschaft.

to Animate, *v. a.* beleben, befeelen; *figr.* aufmuntern, aufeuern.

Animate, *adj.* lebendig, befeelt.

Animated, *adj.* belebt, befeelt; *figr.* lebhaft.

Animateness, *f.* der befeelte Zustand, das Leben.

An'imating, *f.* das Beleben, Befeeelen; *figr.* Aufmuntern. — *adj.* belebend, befeelend; *figr.* aufmunternd.

Animation, *f.* die Belebung, Befeeelung.

An'imative, *adj.* belebend, befeelend.

An'imator, *f.* das Belebende.

Animose, *adj.* heftig, lebhaft, hitzig.

Animos'eness, *f.* die Heftigkeit, Hitze.

Animosity, *f.* die Heftigkeit, Hitze; Erbitterung, der Eros, Zorn.

An'is, An'ise, *f.* der Anis; Indian —, (stellend —) der Steernanis. Anise-seed, der Anisamen, Anis.

Auk'er, *f.* das Ankerfäßchen, *s.* Anchor.

An'kle, or An'kle-bone, *f.* der Knöchel am Fuße.

Ann, Anne, *f.* Anna, Hanna. (Weibername.)

An'nalist, *f.* der Annalist, Annalenschreiber, Chronikenschreiber.

An'nals, *f. pl.* die Annalen, Jahrbücher, die Chronik.

An'nats, An'natos, *f. pl.* dem Papste gebörige Einkünfte des ersten Jahres von einer erledigten Pfründe; jährliche Messen in der katholischen Kirche.

Annat'oo, *s.* Anot'oo.

to Ann'al, *v. a. T.* die Farben auf Glas einbrennen, auf Glas malen; mit Blfarbe tränken, ähnen; brennen (Ziegel u.); das gebläute Glas abbläuen.

Ann'alizing, *f.* das Einbrennen, Brennen, die Glasmalerey.

An'nelet, *s.* Annulelet.

to Ann'et, *v. a.* anhängen, beysügen, verbinden; to

to Antepône, *v. a.* ein Ding vor das andere setzen, vorher setzen; *figr.* vorsehen.
 Antepredicament, *f. T.* was vor der Lehre von den Prädicamenten vorher geht.
 Anterior, Antérieur, *adj.* vorhergehend (der Zeit, der Lage und dem Orte nach), vorher, höher, älter.
 Anteriority, *f.* das Vornehen, der Vorzug, Vorrang, die höhere Stelle, das höhere Alter.
 Anteriorly, *adv.* eher, vorher, zuvor.
 Antes, *f. pl. T.* die vorstehenden Tragepfeiler; die vorderste Reihe Weinstöcke.
 Antestomach, *f. T.* der Vormagen, Kropf.
 Anthelmintic, *adj.* gut wider die Würmer.
 Anthem, *f.* das Wechselstich, der Hochgesang, heilige Gesang.
 Ant-hill, Ant-hillock, *f.* der Ameisenhaufen.
 Anthology, *f.* die Antologie, Blumenlese.
 Anthony, *f.* Antonius, Anton. Anthony's-fire, das Antonius-Feuer, die Rose, der Rothlauf.
 Anthes, *f. T.* die Quintessenz, das Goldelixir; die Verlesenz.
 Anthrax, *f.* die Krätze, Munde, Pestbule.
 Anthropology, *f. T.* die Lehre vom Menschen.
 Anthropomorphy, *f.* der Gott eine menschliche Gestalt besetzt.
 Anthropopathy, *f.* die dem Menschen eigenthümliche Art zu empfinden.
 Anthropophagi, *f. pl.* die Menschenfresser.
 + Anthropophagitan, *f. T.* der Menschenfresser. (Nur von Shakspare gebraucht.)
 Anthropophagy, *f.* die Menschenfresserey.
 Anthroposophy, *f. T.* die Kenntniß der menschlichen Natur.
 Antipathic, *adj. T.* der Schlassucht widerstehend.
 Antypochondriac, *adj.* gut wider die Hypochondrie.
 Anthysteric, *adj.* antihysterisch, wider die Mutterbeschwerung.
 Antip, *partic. in compos.* wider, gegen.
 Antacid, *adj.* der Säure widerstehend, die Säure dämpfend.
 Antic, *adj.* alt, altväterlich, altmodisch; seltsam, lächerlich, abenteuerlich; *s.* Antique.
 Antic, *f.* der Dogenreißer, Rare, Hanswurst; die Kraxe, Gaukeley; die Antike, das Alterthumsstück; anties, or antic-works, alte Kunstwerke; *s.* Antique.
 to Antic, *v. a.* zum Herrén machen, lächerlich machen; *T.* antik arbeiten; ein Buch auf dem Schritze mit Figuren zieren.
 Anticellie, *adj.* gut wider Uebelkeiten.
 Antichamber, *s. A.* techamber.
 Antichrist, *f.* der Antichrist.
 Antichristian, *adj.* widerchristlich.
 Antichristianism, Antichristianity, *f.* die dem Christenthum entgegengesetzte Lehre.
 Antichronism, *f.* der Antichronismus, Fehler wider die Zeitrechnung.
 to Anticipate, *v. a.* vor der Zeit thun, voraus nehmen, vorher wegnehmen, vorgehen; voraus gehen, voraus empfinden; zuvor kommen, vorbeugen, hindern; to — payment, vor der Zeit Zahlung leisten.
 Anticipation, *f.* das Vorausnehmen, Vorgehen; Vorempfinden; Zuorkommen.
 Anticipation, *f.* das Vorausnehmen, die Vorwegnahme, das Vorgehen; die Vorempfindung, der Vorshmad; der vorausgesehene Begriff; das Zuorkommen.
 Anticipator, *f.* der vorher wegnimmt, vorgeht, zuvor kommt.
 Antic, *s.* Antic.
 Anticlimax, *f. T.* die Gegensteigerung. (Metor. Figur.)
 Anticly, *adv.* altväterlich, altmodisch; abenteuerlich.
 Anticonvulsive, *adj.* anticonvulsivisch, gut wider Verjudungen.
 Anticor, *f.* die pestbeulenartige Geschwulst an der Brust der Pferde.

Anticourtier, *f.* der Gegner oder Feind des Hofes.
 Antidate, *s.* Antedate.
 Antidiluvian, *s.* Antediluvian.
 Antidotal, *a. f.* als Gegengift dienend.
 Antidote, *f.* das Gegengift.
 to Antidote, *v. a.* Gegengift einachen.
 Antidysenteric, *a. f.* gut wider die rothe Ruhr.
 Antient, *s.* Antient.
 Antifebrile, *adj.* wider das Fieber dienlich.
 Antilogy, *f.* der Widerspruch.
 Antiloon, *f.* ein Name des feinen breiten Ebalons.
 Antilope, *f.* die Antilope, Gazelle, Hirschziege.
 Antiloquist, *f.* der Widersprecher, Gegner.
 Antimonarchicall, *adj.* antimonarchisch, gegen die Monarchie.
 Antimonarchicallness, *f.* das Antimonarchische; der Haß gegen die Monarchie.
 Antimonial, *a. f.* antimonisch, zum Spiegellase gehörig, daraus bereitet.
 Antimoniated, *adj.* mit Spiegellase verfest.
 Antimony, *f.* das Antimonium, Spiegellase.
 Antinephritic, *adj.* gut wider Nierenkrankheiten.
 Antinomial, *f.* der Gesetzmäßer, Feind od. Gegner des Gesetzes.
 Antinomy, *f.* der Widerspruch zweyer Gesetze, od. in einem Gesetze.
 Antiparalytic, *adj.* wider den Schlagfluß, oder die Lähmung dienlich.
 Antipatheticall, *adj.* von Natur zuwider, widrig.
 Antipatheticallness, *f.* das Antipathetische, natürliche Zuwiderseyn.
 Antipathy, *f.* die Antipathie, der natürliche Widerwille, die Abneigung, der Haß, Abscheu.
 Antipendium, *f.* der überne Schirm am Vordertheile eines Altars. Antependium, *pl. vulg.* das männliche Zeugnis od.
 Antiperistasis, *f.* der Widerstand, Streit zweyer entgegengekehrter Dinge.
 Antipostilential, *adj.* wider die Pest dienlich.
 Antiphonally, *adv.* in abwechselnden Chören.
 Antiphonary, *f.* das Chorbuch.
 Antiphone, *f.* das Wechselstich, *s.* Antheme.
 Antiphraze, Antiphraze, *f. T.* die Antiphrase, der Gegensinn.
 Antipodal, *adj.* zu den Gegenfüßlern gehörig, entgegen; die Americaner sind antipodals anto the Indians, die Americaner sind Gegenfüßler von den Indianern.
 Antipodes, *f. pl.* die Antipoden, Gegenfüßler.
 Antipope, *f.* der Gegen-päp, Afterspäß.
 Antiptosis, *f. T.* die Berwechslung, Versehung der Casus. (Grammat. Figur.)
 Antiquary, *adj.* uralt, veraltet.
 Antiquary, Antiquarian, *f.* der Antiquar, Kenner und Liebhaber der Alterthümer, Alterthumsforscher.
 to Antiquate, *v. a.* veralten oder abkommen lassen, abschaffen, aufheben.
 Antiquated, *part. & adj.* abgekommen, abgeschafft, veraltet.
 Antiquatedness, *f.* das Veraltete.
 Antiquation, *f.* die Abschaffung; das Alterthum.
 Antique, *adj.* alt, antient; altmodisch, altväterlich; seltsam, närrisch, abenteuerlich, *s.* Antic.
 Antique, *f.* die Antike, Antiquität, alte Kunstarbeit, das Alterthum, *s.* Antic.
 Antiqueness, *f.* das Alte, Alterthum.
 Antiquity, *f.* das Alterthum, die Vorzeit; das Alterthum, die Alten; die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte S. u. d. Alter.
 Antiscii, *f. pl.* die an den verschiedenen Seiten des Äquators wohnen e Völker, Gegenfüßler.
 Antiscorbute, Antiscorbute, *adj.* antiscorbuteisch, wider den Scharbot.
 Antiseptic, *adj.* der Fäulniß widerstehend.
 Antispasie, *f. T.* die Ableitung einer Feuchtigkeits nach einem andern Theile hin.
 Antispasmodic, *adj.* wider Krämpfe, den Krampf lösend.
 Antispasie, *adj. T.* die Feuchtigkeits im Körper abtreibend.

Antispasmodic, *adj.* die Galle abführend; wider die Milchsücht.

Antistrophic, *f. T.* die Gegenstrophe (in einer Pindarischen Ode, der zweyte Absatz unter jeden drey Absätzen).

Antistrumatic, *adj.* wider Kröpfe.

Antithesis, *f. T.* die Antithese, der Gegensatz.

Antitype, *f.* das Gegenbild.

Antitypical, *adj.* gegenbildlich.

Antivenereal, *adj.* antivenerisch.

Antler, *f.* das untere, erste Ende am Hirschgeweihe und Rehbodengehörne; brow-antlers, die untern Enden; sur- or bear-antlers, die obern Enden.

Antilet-lace, *f.* das Bäckchen.

Anticow, *s.* Anticor.

Antöcci, *f. pl.* die unter einerley Meridian und in gleicher Entfernung vom Äquator einander gegen über wohnenden Völker.

Antonia, *f.* Antonia. (Weißname)

Antonomasia, *f. T.* die Antonomastie. (Rhetor. Figur, da man einen gemeinen Namen statt des eigenthümlichen setzt, als: Redner, statt: Cicero).

Antony, *s.* Anthony.

Antre, *f.* die Höhle.

Antwerp, Ant'werp, *f.* Antwerpen. (Stadt)

Antvil, *f.* der Amboss; rising —, der zweyspizige Amboss, das Sperrhorn; *figr.* to be — upon the —, in der Arbeit, im Werke seyn.

Anxiety, *f.* die Angst, Bangigkeit, Besorgniß, Furcht; Beängstigung; Klemme, Schwierigkeit, Verworrenheit.

Anxious, *adj.* beängstigt.

Anxiously, *adv.* ängstlich, bangig, unruhig, bekümmert; besorgt, sorgfältig, genau, eifrig.

Anxiousness, *f.* die Ängstlichkeit, Bangigkeit; Ge- nauigkeit.

Any, *adj.* jeder, jede, jedes; irgend ein irgend etwas; einige; einer, eine, eins, jemand; ein wenig, etwas, nur noch; — one, — body, irgend einer; jeder, jedermann; — thing, alles; irgend etwas; etwas, ein wenig, im geringsten; in — place, überall; — where, irgend wo; überall; whither, irgend wohin — how, auf irgend eine Art, es sey wie es wolle; take —, nehmen Sie, was Sie wollen; not —, keiner, niemand; — person that pleases, wer Lust hat; not — one word, nicht ein einziges Wort; — more, ein wenig mehr, mehr; without — more ad, ohne weitere Umstände; not — more, gar nichts mehr; — farther, ein wenig weiter, weiter.

Aorist, *f. T.* der Aoristus (die unbestimmt vergangene Zeit der Griechischen Zeitwörter).

Aorta, *f.* die große Pulsader.

Apice, *adv.* geschwind, schnell, hurtig, eilig, zu- sehends; it rains —, es regnet stark.

Apagogical, *adj. T.* indirect, mittelbar. (Besonders von den aus der Ungereimtheit einer Sache hergenommenen Beweisen.)

Apaid, *adv.* zufrieden, vergnügt; ill-apaid, missvergnügt.

Apärt, *adv.* beyseits, bey Seite, abgesondert, besonders.

Apartment, *f.* das Zimmer, die Reihe Zimmer.

Apathy, *f.* die Gefühllosigkeit, Unempfindlichkeit.

Apadme, *f. T.* (in der Wapentunst) die ausgestreckte Rechte Hand.

Ape, *f.* der Aße; *figr.* der Aße, Nachahrer; alberne Tropf; the higher an — climbs, the more he shows his tail, *prov.* je höher ein Dummkopf steigt (je vornehmer ein Narr wird), desto mehr verräth er seine Schwäche.

to Ape, *v. a.* nachahmen.

Apéak, or Apéek, *adv. T.* senkrecht, oder gerade über oder unter (dem Anker).

Apennine Hills, *f. pl.* die Apenninen, die Apenninischen Gebirge.

Apöpsy, *f.* der Mangel der Verdauung, die Unverdaulichkeit.

Apor, *f.* der Nachahrer.
P. I.

Apéritient, Apéritive, *adj. T.* (den Leib) öffnend, abführend.

Apért, *adj.* offen.

Apertion, *f.* die Öffnung.

Apertly, *adv.* offen, unverdeckt, frey, frey heraus.

Apertness, *f.* die Offenheit, Offenherzigkeit, Freymüthigkeit.

A'erture, *f.* die Öffnung.

Apet'alous, *adj. T.* ohne Blumenblätter, blätterlos.

Apet'alousness, *f.* die Blätterlosigkeit.

A'pex, *f.* die Spitze, der Gipfel.

Aphaeresis, *f. T.* die Wegwerfung eines Buchstaben oder einer Sylbe zu Anfange eines Wortes. (Grammat. Figur.)

Aphélon, *f. T.* die Sonnenferne.

Aphéta, *f. T.* der Geburtsstern.

Aphet'ical, *adj. T.* zum Geburtssterne gehörig, von demselben herkommend.

Aphilan'thropy, *f.* der Mangel an Menschenliebe, die Lieblosigkeit.

Aph'ony, *f.* die Sprachlosigkeit.

Aph'orism, *f.* der Aphorismus, kurze kernhafte Sätze, Lehrtprüche.

Aphoristic'al, *adj.* Aphoristic'ally, *adv.* aphoristisch, in Lehrsprüchen, kurzen Sätzen.

Aphrodisiac, Aphrodisiacal, *adj.* zur venerischen Krankheit gehörig.

Aph'othae, *f. pl.* die Schwämme im Munde der Kinder; Mundfäule.

A'piary, *f.* der Bienenstand, das Bienenhaus.

Apiece, *adv.* für das Stück, für jede Person, jeder.

A'pish, *adj.* affenmäßig, possertlich, närrisch, läppisch, lustig, ausgelassen; nachlässig.

A'pishly, *adv.* wie ein Affe, närrisch, läppisch.

A'pishness, *f.* das Affenmäßige, läppische Wesen, die Possertlichkeit.

Apit'pat, *adv.* tid tact. (Besonders von schnellem Herzklopfen.)

Aplus'tre, *f.* die Schiffsfahne, der Flaggenwedel (in den ältern Zeiten).

Apocalypse, *f.* die Apokalypse, Offenbarung Johannis.

Apocalyp'tical, *adj.* apokalyptisch, aus der Offenbarung Johannis.

Apocalyp'tically, *adv.* apokalyptisch.

Apoc'ops, *f. T.* die Wegwerfung eines Buchstaben oder einer Sylbe am Ende eines Wortes. (Grammat. Figur.)

Apocrus'tic, *adj. T.* zusammenziehend.

Apocrypha, *f. pl.* die apokryphischen (nicht aus göttlicher Eingebung geschriebenen) Bücher der Bibel.

Apocryphal, *adj.* apokryphisch, von ungewisser od. verdächtiger Glaubwürdigkeit.

Apocryphally, *adv.* apokryphisch, ungewiss, verdächtig.

Apocryphalness, *f.* das Apokryphische, Ungewisse, Verdächtige.

Apodict'ical, *adj.* apodiktisch, unwidersprechlich gewiss, unläugbar.

Apodict'ically, *adv.* apodiktisch, unwidersprechlich.

Apodix'is, *f.* der unwiderlegliche Beweis.

Apogæon, Apogæon, Ap'ogæe, *f. T.* die Erdferne.

Apoll'o, *f.* Apollis, Apoll, der Gott der Musik, Dichtkunst zc.

Apoll'oger, *f.* der Schuzredner, s. Apologist.

Apolog'ic, Apolog'etical, *adj.* apologetisch, vertheidigend; an apologotic, eine Schuzrede, Schuzschrift.

Apolog'etically, *adv.* apologetisch, vertheidigungsweise.

Apologist, *f.* der Schuzredner, Vertheidiger.

to Apol'ogize, *v. n.* (for) einem oder einer Sache eine Schuzrede halten, sie vertheidigen, vertreten, entschuldigen.

Ap'ologue, *f.* die Fabel, lehrreiche Fabel.

Apolog'og, *f.* die Apologie, Schuzrede, Schuzschrift; Vertheidigung, Entschuldigung; make no apologies, entschuldigen Sie sich nicht.

Apomecom'etry, *f. T.* die Fernmesskunde.
 Aponeurosis, *f. T.* die häutige Ausbreitung einer Muskelsehne.
 Apoph'asis, *f. T.* die Apophase, Verneinung. (Rhetor. Figur.)
 Apophlegmatic, *adj.* den Schleim abführend.
 Apophlegmatism, *f.* ein Schleim abführendes Mittel.
 Apophlegmatizant, *f.* ein Mittel, das den Schleim durch die Nase abführt.
 Ap'opthegm, *f.* das Apophthegma, der Dentzspruch, Sittenspruch, Lehrspruch.
 Apoph'ysge, *f. T.* der Ab- und Anlauf eines Säulenstammes.
 Apoph'ysis, *f. T.* der Knorren oder Fortsatz an Knochen, das Überbein.
 Apoplec'tic, Apoplec'tical, *adj.* apoplektisch, zum Schlagfluß gehörig; an apoplectic sit, ein Anfall vom Schlag.
 *Ap'oplex, *s.* Apoplexy.
 Ap'oplexed, *adj.* vom Schlag gerührt, gelähmt.
 Ap'oplexy, *f.* der Schlagfluß, Schlag; to fall into an —, vom Schlag erkranken werden.
 Ap'oria, *f. T.* die Unschlüssigkeit. (Rhetor. Figur.)
 †Aporrhoea, *f.* der Ausfluß.
 Aposiopesis, *f. T.* die Abbrechung der Rede. (Rhetor. Figur.)
 Apos'tacy, Apos'tasy, *f.* die Apostasie, der Abfall vom Glauben, vom Götze.
 Apos'tate, *f.* der Apostat, Abtrünnige, Abgefallene.
 Apost'atic, *adj.* apostatisch, abtrünnig.
 to Apost'atize, *v. n.* von seiner Religion, seinem Glauben abfallen, abtrünnig werden.
 to Apost'omate, *v. n.* schwören.
 Apostemation, *f.* das Schwören.
 Ap'osteme, *f.* das Geschwür, der Schwüren.
 Ap'ostle, *f.* der Apostel.
 Ap'ostleship, Ap'ostolate, *f.* das Apostelamt.
 Apostol'ic, Apostol'ical, *adj.* apostolisch.
 Apostol'ically, *adv.* apostolisch.
 Apostol'icalness, *f.* das Apostolische, apostolische Ansehen.
 Ap'ostrophe, *f. T.* die Apostrophe, Anrede (eine Rhetor. Figur); der Apostroph, das Auslassungszeichen (').
 to Ap'ostrophe, *v. a. T.* mit einem Apostroph bezeichnen, apostrophiren.
 to Ap'ostrophize, *v. a. s.* sich (mit der Rede) an jemand wenden, anreden.
 Ap'ostume, *s.* Aposteime, & to Apostomate.
 Apothecary, *f.* der Apotheker; *figr.* to talk like an —, ins Gefas hinein reden; anj apothecary's shop, eine Apotheke.
 Ap'othegm, *s.* Apophthegm.
 Apothéosis, *f.* die Vergötterung.
 Apot'ome, *f. T.* der Unterschied zwischen zwey ungleichen Zahlen; der Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Töne.
 Ap'ozem, *f.* der Kräutertrent, das Decoct.
 Appaid, *s.* Apaid.
 †Appair, *s.* Impair.
 to Appal, Appall, *v. a.* blaß machen, erschrecken.
 Appalement, *f.* das Schreden, Erblaffen vor Schrecken.
 Ap'panage, *f.* die Apanage, der Antheil eines abgefundenen Herrn, das Leibgedinge; *figr.* der Antheil, Anhang zu etwas, das Zubehör.
 Apparatus, *f.* der Apparat, Boreath, das Zubehör, Zeug, die Zurüstung.
 Appar'el, *f.* die Kleidung, Tracht, das Gewand, der Schmutz; Verband einer Wunde.
 to Appar'el, *v. a.* kleiden, bekleiden; schmücken; tausrüsten.
 Apparent, *adj.* augenscheinlich, offenbar; scheinbar; sichtbar, sichtlich; unläugbar, bekannt, gewiß; heir — (or apparent, *f.*) der gewisse, unstreitige Erbe.
 Apparently, *adv.* augenscheinlich, offenbar.
 Apparentness, *f.* der Augenschein, die Gewißheit.
 Apparition, *f.* die Sichtbarkeit, Erscheinung; das Gesicht, Wespens, der Weiß, die Erscheinung.

Appar'itor, *f.* der Thürhüter, Gerichtsdienner, Pevell.
 Appar'ement, *f. T.* die Wahrscheinlichkeit, der Ansehn, das Ansehen.
 Appart'ment, *s.* Apartment.
 †to Appay, *v. a.* befriedigen.
 to Appeach, *v. a.* anklagen, verklagen, belangen; tadeln, Verwürfe machen; angehen, beürtheilen.
 Appeachment, *f.* die Anklage, Beschuldigung, der Angriff.
 to Appéal, *v. r. n.* (eine Rechtsache) vor einen andern Richter ziehen; appelliren, sich berufen; I — to you, ich beuere mich auf Sie, auf Ihren Ausspruch; 2) *a. T.* anklagen.
 Appéal, *f.* die Appellation, Berufung; *T.* Anklage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung.
 Appéant, Appéaler, *f.* der Appellant.
 Appéaling, *f.* das Appelliren; *T.* die Anklage.
 to Appéar, *v. n.* zum Vortheil kommen, sichtbar werden oder seyn, erscheinen; sich zeigen, auftreten; vor Gericht erscheinen, sich stellen; erbeilen, sich ergeben; scheinen; to — on the stage, (auf der Bühne) auftreten; to — for one, für einen auftreten, sich öffentlich für ihn erklären; to — against one, wider einen auftreten, sich ihm öffentlich widersetzen; to make —, beweisen; it appears, es erhellet, ist deutlich.
 Appéarance, *f.* die Erscheinung; das Auftreten, der Eintritt; der Ansehn, Schein; Vorwand; das Äußere, äußere Ansehen, Aussehen, die Gestalt; der Zulauf, die Menge; at first —, bey dem ersten Anblicke; to make one's —, zum Vortheil kommen, erscheinen, sich zeigen, auftreten; it makes a fine —, es sieht schön aus; he makes a small — at court, er macht keine große Figur bey Hofe; day of —, der Termin vor Gericht; default of —, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; to enter into bond for —, sich schriftlich verpflichten, vor Gericht zu erscheinen; to all —, nach aller Wahrscheinlichkeit.
 Appéar'er, *f.* der, die, das Erscheinende, die Erscheinung.
 Appéar'ing, *f.* das Erscheinen *z. s.* to Appear.
 Appéasable, *adj.* was leicht beruhigt, befänstigt werden kann; versöhnlich.
 Appéasableness, *f.* der Zustand, die Neigung, sich leicht befänstigen zu lassen; Versöhnlichkeit.
 to Appéase, *v. a.* beruhigen, befänstigen, stillen, befriedigen; ausöhnen, versöhnen.
 Appéasement, *f.* die Beruhigung, das sanfte Wesen, die Stille.
 Appéasser, *f.* der Ruhestifter, Befänstiger, Versöhner.
 Appéasing, *f.* das Befänstigen, Stillen; Versöhnung.
 Appel'ant, *f.* der Appellant; Aufforderer, Herausforderer; Kläger.
 Appel'late, *f.* der Appellant; Beflagte, *s.* Appellee.
 Appellation, *f.* die Benennung, der Name; die Classe; *T.* gerichtliche Klage; Appellation.
 Appel'lative, *adj. & f. T.* das Appellativum, als gemeine Kennwort.
 Appel'latively, *adv. T.* als ein Appellativum.
 Appel'latory, *adj.* eine Appellation enthaltend; — libel, die Appellationschrift.
 Appellee, *f.* der Appellat; Herausgeforderte; Beflagte.
 Appel'lor, Appel'lour, *f.* der Appellant; Herausforderer; Kläger; Verdräber seiner Mitschuldigen.
 to Appénd, *v. a.* an etwas hängen, anhängen; beysügen.
 Appénd'age, *f.* der Anhang, die Folge; das Zubehör, Pertinenzstück.
 Appénd'ant, *adj.* anhängend, verbunden. — *f.* der Anhang, das Gefolge, Zubehör.
 to Appénd'icato, *v. a.* anhängen, beysügen.
 Appénd'ication, *f.* die Beyfügung; das Zubehör.
 Appénd'ix, *f.* der Anhang, Zusatz, die Beylage, das

Zubehör; der Umstand; *appendices, pl.* Zufüge z. Umstände.
Appen'nage, s. Appanage.
Ap'pennine Hills, s. Apennine Hills.
to Appertain, v. n. zugehörig, zustehen, angehen.
Appertinment, f. das Zubehör, der (zu etwas gehörig) Vorzug, die Gerechtfame.
Appert'enance, f. das Zubehör, die Nebensache; Zulage, das Eingeweide.
Appert'inent, adj. zugehörig, gehörig, zuständig.
Ap'petence, Ap'petency, f. die Begierde, das sinnliche Verlangen.
Appetibility, Ap'petibleness, f. das Anzughliche, der Reiz, die Annehmlichkeit.
Ap'petible, adj. anzüglich, reizend, angenehm.
Ap'petite, f. die Begierde, das Verlangen; der Appetit, die Lust, der Hunger.
Appet'ition, f. das Verlangen, die Begierde.
Ap'petitive, adj. begehrend; — *faculty,* das Verzehrungsvermögen.
to Applaud, v. Beyfall zuklatschen, Beyfall geben; leben, billigen.
Applaud, f. s. Applause.
Applaud'er, f. der Beyfall zuklatscht, Lobpreiser, Beypflichtet.
Applaud'ing, f. das Zuklatschen, Leben.
Applause, f. das Zuklatschen, der Beyfall, das Lob.
Ap'ple, f. der Apfel; — *of love,* der Liebesapfel, Goldapfel (*Solanum lycopersicum Lin.*); *figr.* — *of the eye,* der Augapfel. *Ap'plo-coar, Ap'ple-core, der* (Apfel-)Gröbbs. *Ap'ple-graft, das* Apfelreis zum Pfropfen. *Ap'ple-lost, die* Apfelfammer, Obstkammer. *Ap'ple-monger, der* Obsthändler, Obsthölz. *Ap'ple-paring, die* Apfelfchale. *Ap'ple-roaster, das* Apfelfleisch (worauf man Apfel brätet). *Ap'ple-pie, die* Apfelpastete. *Ap'ple-squire, der* Apfelleser, Apfelfammer. *Ap'ple-tari, die* Apfellestorie. *Ap'ple-thorn, der* Siechapfel (*Datura Lin.*). *Ap'ple-tree, der* Apfelbaum. *Ap'ple-woman, die* Apfelfrau, Obstfrau.
Applicable, adj. anwendbar.
Appliance, f. die Anwendung; das Hülfsmittel.
Applicability, Ap'plicableness, f. die Anwendbarkeit.
Ap'plicable, adj. Ap'plicably, *adv.* anwendbar.
Ap'plicate, f. T. die Trennungslinie. (In der Trigonometrie, eine gerade durch eine Trennung gelegene Linie, welche ihren Durchmesser in gleiche Theile theilt.)
Application, f. die Anregung, Anlegung; Anwendung, der Gebrauch; das angewandte Mittel, Hülfsmittel; der Verband; die Verwendung, Bewerbung, Ansuchung, Bitte; Aufmerksamkeit, der Fleiß; *to make — to a person,* sich an jemanden wenden; *upon the — of...* auf Ansuchen...
Ap'plicative, adj. anwendend, ausübend, practisch.
Ap'plicatory, adj. anwendend, ausübend, thätig. — *f.* die anwendende Kraft.
to Apply, v. 1) a. anlegen, ansetzen, worauf legen oder bringen; anwenden, gebrauchen, anbringen; auf etwas wenden, richten, festigen; thätig machen, auf etwas wirken (*s. to Ply*); 2) *n.* sich schiden, passen, angemessen seyn; (to) einer Sache beystimmen, Einhalt thun; *to — to one,* sich an jemand wenden; *to — one's self for help to...*, sich um Hilfe wenden an...; *Zusucht suchen bey...*; *to — one's self to some thing,* sich auf etwas legen, sich dessen befleißigen.
Apply'ing, f. das Anlegen, Anwenden, Passen zc.
to Appoint, v. a. bestimmen, ansehen, fest setzen; bezeichnen, bestellen; verabreden; ernennen; verordnen, verschreiben; einrichten, in Stand setzen, mit etwas versehen, ausrüsten, *I appointed to meet him to day,* ich habe es mit ihm verabredet, daß ich ihn heute besuchen will; *well-appointed,* gut eingerichtet, wohl gefestigt, in gutem Stande.
Appoint'er, f. der Bestimmende, Anordner, Einrichter.
Appoint'ment, f. die Bestimmung, Festsetzung, Anordnung; Bestellung; Verabredung, Abrede, der

Vergleich; die Verordnung, Vorschrift, der Befehl; die Einrichtung, Ausrüstung; Anhalt; der bestimmte Gehalt, die Besoldung, das Firum; *to make an —,* sich bestellen, sich verabreden; *you are in a very fine —,* Sie haben eine sehr artige Equipage, sind gut gefestigt, gut eingerichtet.
to Apportion, v. a. in solche Theile theilen, zutheilen, zum Antheil geben.
Apportionment, f. die Zuthellung, Vertheilung nach gleichen Portionen.
to Appose, v. a. Fragen vorlegen, examinieren, prüfen; anfügen, verbinden.
Apposor, f. der Examinator, Prüfer.
Ap'posite, adj. geschickt, schicklich, füglich, angemessen, bequem.
Ap'positely, adv. schicklich, füglich.
Ap'positeness, f. die Schicklichkeit, Füglichkeit, Angemessenheit.
Ap'position, f. die Hinzufügung, der Beysatz, Zusatz; *T.* die Apposition.
to Appraise, v. a. schätzen, taxiren, würdigen.
Appraisalment, f. die Schätzung, Taxation, Würdigung; der taxirte Werth.
Appraiser, Appraisor, f. der Schätzer, Taxator.
Appraising, f. das Schätzen, Taxiren.
to Apprehend, v. a. greifen, ergreifen, angreifen; verhaften, gefangen nehmen, einziehen; fassen, begreifen, einsehen; fürchten, befürchten, besorgen.
Apprehend'er, f. der Einsehende, Denker.
Apprehend'ing, f. das Ergreifen; Begreifen; Befürchten.
Apprehens'ible, adj. begreiflich.
Apprehens'ion, f. das Ergreifen, Einfangen, die Verhaftnehmung, Einziehung; der Fang, Griff; Beariff, die Vorstellung; Meinung; Vorselungskraft; Furcht, Besorgniß; der Arawohn, Verdacht; *according to my —,* wie ich mir die Sache vorstelle; *to be quick of —,* schnell fassen, geschwind begreifen; *to be under great apprehensions,* in großer Furcht stehen.
Apprehens'ive, adj. begreifend, fähig; furchtsam, beizagt; empfindend, fühlend; *to be — of,* etwas befürchten, sich vor etwas fürchten; etwas empfinden, merken, spüren.
Apprehens'ively, adv. fähig; mit Empfindung; furchtsam.
Apprehens'iveness, f. die Fähigkeit leicht zu begreifen, der Scharfsinn; Furchtsamkeit, Besorgniß; Empfindbarkeit.
Apprent'ice, f. der Lehrling, Lebrbursche, Lehrjunge, *s. Prentice.*
to Apprent'ice, v. a. in die Lehre thun, aufdingen lassen.
Apprent'icehood, Apprent'iceship, Apprent'isage, f. die Lehrjahre, Lehrzeit, Lehre.
to Apprétiare, v. a. hoch schätzen, würdigen, preisen.
to Apprize, v. a. benachrichtigen, unterrichten, lehren.
to Approach, v. 1) *n.* nahen, sich nahen, sich nähern, näher kommen; 2) *a.* nähern, näher bringen oder rücken, näher setzen.
Approach, f. die Annäherung; Ankunft; der Zutritt; Zulauf, Anfall; *figr.* erste Versuch; *T.* approaches, or lines of approach, die Laufgräben.
Approachable, adj. zugänglich, erreichbar.
Approacher, f. der Rabende.
Approaching, f. das Nahen, die Annäherung.
Approachless, adj. unzugänglich.
Approachment, f. die Annäherung.
Approbation, f. die Billigung, Genehmigung; Güte, der Beweis.
Approof, f. die Billigung, Genehmigung, Empfehlung.
to Approperate, v. a. beschleunigen.
to Appropin'uate, Appropin'que, v. n. näher kommen, sich nahen, sich nähern.
Appropor'tioned, adj. vulg. verhältnißmäßig, angemessen.

Appropriable, adj. was zugeeignet werden kann, angemessen.
 to **Appropriate, v. a.** zueignen, widmen, bestimmen; sich zueignen; verbinden; *T.* (eine Pfründe) veräußern, überlassen, übertragen.
Appropriate, adj. gewidmet, eigen; bequem, dienlich, tüchtig.
Appropriation, f. die Zueignung, Anwendung; Bestimmung; *T.* Übertragung (einer Pfründe zum ewigen Genuß an ein Kloster &c.). **Appropriations, pl.** die Verwendung der Staats'einkünfte &c.
Appropriator, f. der Besizer einer übertragenen Pfründe.
Apprôvable, adj. beyfallwürdig.
† Apprôval, Apprôvance, f. die Billigung, der Beyfall.
 to **Apprôve, v. a.** billigen, genehmigen, genehm halten, gut heißen; bewähren, erproben; an den Tag legen, beweisen, zeigen; *T.* in bessern Stand setzen, verbessern (ein Grundstück); † versuchen, probiren; I do not — (or — of) your discourse, ich mißbillige Ihre Rede, bin damit nicht zufrieden; I — of your speediness, ich lobte Ihre Geschwindigkeit; to — one's self to one, sich jemandes Beyfall erwerben, sich bey ihm angenehm, gefällig machen.
Apprôvement, f. der Beyfall; *T.* die Verbesserung eines Grundstücks.
Apprôver, f. der Billiger, Beypflichteter; Probenmacher, Anfänger; *T.* Angeber seiner Mitschuldigen; Verbesserer, the king's —, der Kronpächter.
Apprôximate, adj. nahe.
 to **Apprôximate, v. i.** 1) sich nähern, nähern; 2) an nahe bringen.
Apprôximation, f. die Näherung, Annäherung; *T.* Näherung zur Wurzel durch Brüche.
Appulse, f. der Anstoß, die Anstößung, Berührung.
Appurtenance, s. Appertenance.
 to **Apricate, v. a.** an der Sonne wärmen, sonnen, förmern.
Aprication, f. das Sonnen, Sömmern.
Apricity, f. der Sonnenschein, die Sonnenwärme.
Apricot, A'pricock, f. die Aprikose. **Apricot-tree, der** Aprikosenbaum.
April, f. der April: an april's fool, or april-fool, ein Aprilnaer.
Apron, f. die Schürze, das Schurzfell; — of a gun, der Dedel auf dem Zündloche einer Kanone; — of a goose, die fette Bauchhaut einer Gans. **Apron-man, der** Handwerker, Handwerksmann. **Apron-string, das** Schürzenband. **Apron-string-hold, das** Kuntelchen, Weiberlehn (das der Mann nur bey Lebzeiten seiner Frau besitzt).
Aproned, adj. mit einem Schurzfelde, einer Schürze.
Ap'sides, f. T. (Ap'sides, pl.) der Näherungs- oder Entfernungspunkt eines Planeten von der Sonne oder der Erde.
Apt, adj. geschickt, tüchtig, tauglich, bequem; fähig; geneigt; lebhaft, fertig, schnell; — to break, zerbrechlich; — to take fire, feuerfancend, brennbar; — to be drunk, zum Trunke geneigt; to be —, geneigt seyn, gern thun, pfelegen.
 to **Apt, v. a.** zu etwas geschickt, tüchtig machen; fähig, empfänglich machen, zubereiten, vorbereiten.
 to **Aptate, v. a.** tüchtig, geschickt machen.
Aptitude, Apt'ness, f. die Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Fähigkeit; Reizung, der Hang.
Ap'tly, adv. geschickt, angemessen; füglich, mit Rechts, richtig; fertig, schnell.
Ap'tote, f. T. das unabänderliche Kennwort (welches nicht declinirt wird).
A'qua, f. T. das Wasser; — mirabilis, das Wunderwasser.
Aquatört, Aquafortis, f. das Scheidewasser.
Aquamarina, f. der Aquamarin, Beryll, (Echstein).
Aquaregia, f. das Königswasser.
Aquarius, f. T. der Wassermann (im Thierkreise).
Aquat'ic, adj. im Wasser lebend, oder wachsend;

— brutes, Wasserthiere; — plants, or aquatics, Wassergewächse.
A'quatile, adj. im Wasser lebend, oder wachsend.
Aqua-vitæ, f. der Aquavit, Branntwein.
A'queduct, f. die Wasserleitung.
A'queous, adj. wässrig.
A'queousness, f. das Wässrige, die Wässrigkeit.
A'quiline, adj. einem Adler ähnlich; — nose, eine Adlersnase, Sabichtsnase.
Aquöse, adj. wässrig.
Aquosity, f. die Wässrigkeit.
Arabel'la, f. Arabelle. (Weibersname)
Arabia, f. Arabien.
Arabian, adj. & f. Arabisch; der Araber; — nights, taufend und eine Nacht.
Ar'abic, adj. & f. Arabisch; der Araber; das Arabische, die Arabische Sprache; — troches, das Englische Gummi.
Ar'abism, f. eine eigenthümliche Arabische Redensart.
Ar'abist, f. der Araber, Kenner des Arabischen.
Ar'able, adj. arbar, pflüger, tragbar, urbar.
Ar'ach, f. die Welle, s. Arrach.
Arachnoides, f. T. das spinnewebenartige Häutchen (des Auges und Gehirnes).
Arack, f. der Arack, s. Arrack.
Ar'agon, f. Aragonien. (Theil von Spanien).
Ar'aignoe, f. T. der Winengang, die Gallerie einer Mine.
Araneous, adj. einer Spinne od. Spinneweben ähnlich, spinnewebenartig.
Aration, f. das Adern, Pflügen.
Ar'atory, adj. zum Aderbaue gehörig; — instruments, das Adergeräth.
Ar'ay, s. Array.
Ar'balist, f. die Armbrust, Steinschleuder (der Alten).
Ar'bitr, f. der Schiedsrichter; Gewalthaber, Oberherr.
Ar'bitrable, adj. willkürlich.
Ar'bitrably, adv. willkürlich, nach Willkühr.
Ar'bitrage, f. der Ausspruch eines Schiedsrichters, Schiedspruch.
Arbit'ration, f. der freye Wille, die Willkühr, s. Schiedsrichter.
Ar'bitrament, s. Arbitrament.
Ar'bitrarily, adv. willkürlich, unumschränkt, despotisch.
Ar'bitrariness, f. die Willkührlichkeit, Unumschränktheit, despotische Gewalt.
Arbit'rious, adj. willkürlich, freywillig.
Arbit'riously, adv. willkürlich.
Ar'bitrary, adj. willkürlich, eigenwillig, eigenmächtig, despotisch.
 to **Ar'bitrate, v.** einen Schiedspruch thun; (nach Gutdünken) entscheiden, urtheilen, absprechen.
Arbitration, f. das ganze Verfahren vor einem Schiedsrichter, der Ausspruch desselben, die Entscheidung; der Vergleich, das Compromiß; *T.* — of exchanges, die Wechsel Arbitrage (Vergleichung mehrerer Wechsel-Cours). **Arbitration-bond, T.** die Compromiß-Acte (Schrift über die Überlassung einer streitigen Sache an einen Schiedsrichter).
Ar'bitrator, f. der Schiedsrichter; Voigt, Statthalter, Präsident; unumschränkter Beherrscher.
Arbitratrix, f. die Schiedsrichterin.
Arbit'rament, f. der Schiedspruch, Ausspruch, die Entscheidung; Willkühr, (schiedsrichterliche) Gewalt; Vermittelung, der Vergleich, das Compromiß.
Ar'boray, Arboreous, adj. zu den Bäumen gehörig, baumartig, von Bäumen, oder Baumzweigen.
Ar'borator, s. Arborist.
Arborescent, adj. zum Baume werdend, aufschießend.
Ar'bor, f. das Bäumchen, der Strauch.
Ar'borist, f. der Baumgärtner; Baumkenner.
Ar'borous, s. Arbory.
Ar'bour, f. die Sommerlaube. **Arbour-vine, die** Winde, Laubwinde (*Convolvulus Lin.*).
Ar'buscle, f. der kleine Strauch, die Staude.

Arch-bastine, *adj.* strauchartig, Staudenartig.
 Arch-bute, Arch-bute-tree *f.* der Erdbeerbaum; Hag-
 apfelbaum; die Bärentraube.
 Arch, *f.* der Halbjerteil, Bogen, *s.* Arch.
 Arcade, *f.* der Bogenangang.
 Arcadia, *f.* Arkadien.
 Arcanum, *f.* das Geheimniß.
 Arcenal, *f.* Arsenal.
 Arch, *f.* der Boazn, Schwibbogen, das Gewölbe;
 triumphal-, der Triumpfbogen, die Ehrenpoeste;
 * stary —, der Sternhimmel, Himmel; court
 of arches, *s.* Arches-court.
 to Arch, *v. a.* Bogen machen, wölben, überwölben.
 † Arch, *f.* der Herr, Anführer, Chef.
 Arch, *adj.* das erste, vornehmste, größte in seiner
 Art, groß, (*in compos.*) erz; arg, lose, leicht-
 fertig, muthwillig, schlau; an — wag, ein leicht-
 fertiger Schalk.
 Archæologie, *adj.* archäologisch.
 Archæology, *f.* die Archäologie, Alterthumskunde.
 Archaism, *f.* der Archaismus, die veraltete Re-
 densart.
 Archangel, *f.* der Erzengel; die taube Kessel, das
 Herzgepönn (*Lamium Lin.*); (die Stadt)
 Archangel.
 Archangelic, *adv.* zu den Erzengeln gehörig.
 Archæacon, *f.* die Wartenhöhe, der höchste und be-
 reite Platz für die Aussicht, vornehmste Platz eines
 Signals.
 Archbish'op, *f.* der Erzbischof.
 Archbish'oric, *f.* das Erzbischothum.
 Archbut'ler, *f.* der Erzbutler.
 Archeban'berlain, *f.* der Erzstämmerer; Oberkam-
 merherr.
 Archchan'celor, *f.* der Erzkanzler.
 Archchant'er, *f.* der Ober-Cantor, Vorsänger.
 Archdean, *f.* der Erzgraf.
 Archdeacon, *f.* der Archidiaconus, Weihbischof.
 Archdeaconry, Archdeaconship, *f.* das Archi-
 diaconat.
 Arch-druid, *f.* Oberdruide (Priester der alten
 Britten und Celten).
 Archduchess, *f.* die Erzherzogin; Großfürstin.
 Archduke, *f.* der Erzherzog; Großfürst.
 Archdukedom, *f.* das Erzherzogthum.
 Arch'ed, *adj.* gewölbt; — shoot, der Bogenschuß.
 Arch'er, *f.* der Bogenschütze.
 Arch'ery, *f.* das Bogenschießen.
 Arch'es-court, *f.* das geistliche Obergericht, Ober-
 consistorium.
 Archetypal, *adj.* das Urbild seyend, ursprünglich.
 Archetype, *f.* das Urbild, Originalbild, Muster.
 Archéus, *f. T.* der Urgeist, Urstoff, Lebensgeist.
 Arch-hor'etic, *f.* der Erzfeind.
 Archidiaconal, *adj.* zum Archidiaconus oder Ar-
 chidiaconat gehörig.
 Archiepiscop'opal, *adj.* erzbischöflich.
 Arch'il, *f.* die Deseille; Färberäeche (*Lichen roc-
 cella Lin.*), und die daraus bereitete rothe Farbe.
 Arch'ing, *f.* das Wölben, Bogenmachen.
 Archipel, Archipel'ago, *f.* der Archipelagus.
 Arch'itect, *f.* der Baumeister; Urheber.
 Architect'ives, *adj.* zu einem Bau gehörig; — ma-
 terials, Baumaterialien.
 Arch'itect-like, *adv.* gleich einem Baumeister, mit
 Kunst, mit Symmetrie.
 Architecton'ic, Architecton'ical, *adj.* architekto-
 nisch.
 Architect'ure, *f.* die Baukunst.
 Architrave, *f. T.* der Architrav, große Querbalken,
 der Hauptbalken, Durchzug.
 Arch'ives, *f. pl.* das Archiv.
 Archivist, *f.* der Archivar.
 Arch'ly, *adv.* arg, lose, leichtfertig, muthwillig,
 schlau.
 Arch-mar'shal, *f.* der Erzmarschall.
 Arch-min'ister, *f.* der Premier-Minister.
 Archon'te, *f.* der Archont (erste Magistratsperson
 in Athen).
 Arch-philos'opher, *f.* der Hauptphilosoph.
 Arch-pref'ate, *f.* der Oberprälat.

Arch-priest, *f.* der Erzpriester, Oberpriester.
 Arch-priesthood, *f.* das Amt und der Bezirk eines
 Erzpriesters.
 Arch-rogue, *f.* der Erbschelm.
 Arch-roof, *f.* die gewölbte Decke.
 Arch-traitor, *f.* der Erzverräter.
 Arch-trea'surer, *f.* der Erzschatzmeister.
 Arch'type, *s.* Archetype.
 Arch'wise, *adv.* bogenweise.
 * Arc'tinent, *adj.* einen Bogen führend.
 Arc'tation, *f.* das Zusammenbrücken, die Zusam-
 menpressung, Einengung.
 Arc'tic, *adj. T.* nördlich; — pole, der Nordpol.
 Arc'uate, *adj.* gebogen, krumm.
 to Arc'uate, *v. a.* krümmen, biegen.
 Arc'uate, *adj.* gekrümmt, gebogen.
 Arcuation, *f.* die Krümmung, Krümmen; *T.* das
 Krümmen.
 Arc'vature, *f.* die Bogenkrümme, der Bogen.
 Arcubal'ister, *f.* der Armbrustschütze.
 Arc'dency, Arc'dentness, *f.* die Hitze, Heftigkeit, In-
 brunnst.
 Arc'dent, Arc'dently, *adv.* heiß, feurig, bren-
 nend; heftig, inbrünstig, eifrig.
 Arc'dour, Arc'dor, *f.* die Hitze, Heftigkeit, der Eifer,
 die Inbrunnst.
 Ard'uity, *s.* Arduousness.
 Ar'duous, *adj.* steil, hoch; schwer, schwierig.
 Ar'duousness, *f.* die steile Höhe; Schwierigkeit.
 Are, *ind. seyn*, werden, werdet (von to Be, seyn).
 to Are, *v. a.* pflügen, adern.
 A'rea, *f.* die Fläche, Grundfläche, der Flächenin-
 halt; freie Platz.
 to Are'd, Are'd, *v. a.* ratben, Rath geben.
 Are'faction, *f.* das Trocknen, Dörren.
 to Are'fy, *v. a.* trocknen, austrocknen, dörren, aus-
 dörren.
 Arenaceous, *adj.* sandig.
 Arenation, *f. T.* das Sandbad.
 Arenöse, *adj.* voller Sand, sandig.
 Arenulous, *adj.* sandig, kiefig.
 Areopagus, *f.* des Areopagus (höchste Gerichtshof
 der Athener).
 Aroopagites, *f. pl.* die Richter im Areopagus.
 Aro'ic, *adj. T.* verbrünnend, Schweiß treibend.
 Aretology, *f. T.* die Tugendlehre.
 Arg'al, Arg'ol, *f.* der Weinstein, *s.* Tartar.
 Arg'ent, *adj.* silberweiß, silberfarben; silbern; *T.*
 (in Wapen) weiß.
 Argentation, *f.* die Versilberung.
 Arg'entine, *adj.* silberfarben; silberhell, silberrein.
 — *f.* das Gänseblümchen (*Potentilla anserina
 Lin.*).
 Arg'il, *f.* der Thon, die Töpfererde.
 Argillaceous, *adj.* thonig; thonartig, thonicht;
 thönern.
 Argil'lous, *adj.* thönern; thonig.
 Argonauta, *f. pl.* die Argonauten (Jasons Nei-
 segelahrten auf dem Schiffe Argo nach Colchis, das
 goldene Vlies zu erobern).
 Arg'osy, *f.* die Karacke. (Spanisches oder Portu-
 giesisches Rauffabereyschiff).
 to Arg'ue, *v.* Schlüsse machen, schließeln; beweisen,
 darthun; überführen, durch Gründe bewegen;
 streiten, bestreiten, disputieren; to — one of...
 einen einer Sache beschuldigen.
 Arg'uer, *f.* der Beweisführer; Bestreiter, Polemi-
 ker, Controvertist.
 Arg'uing, *f.* das Schließeln, *ic. s.* to Argue.
 Arg'ument *f.* der Beweisgrund, Beweis, Grund,
 Schluß; Streit, das Disputieren; die Materie,
 Sache, der Gegenstand; Inhalt.
 Argumental, *adj.* beweisend, schließend, schlus-
 smäßig; oppress'd with — tyranny, von der Ge-
 walt der Schlüsse ganz betäubt.
 Argumentation, *f.* die Art einen Beweis zu führen,
 das Beweisen, Schließeln, Verknüpfeln; der Be-
 weis.
 Argument'ative, *adj.* beweisend, hündig; gern dia-
 putierend, streitsüchtig.

Argutation, *f.* das Vernünfteln, die Epikureley.
Argute, *adj.* fein, scharfsinnig, spitzig, wisig, listig;
scharf, schreud, beßlingend, durchdringend.

Aria, *f.* die Aria.

Arian, *f.* der Arianer, Anhänger des Arius. —
adj. Arianisch.

Arianism, *f.* der Arianismus (die Lehre des Arius,
welcher die ewige Coexistenz Christi mit Gott dem
Vater läugnete).

Arid, *adj.* dürr, trocken.

Aridas of herbs, *f.* der Grodstoff.

Aridity, *f.* die Dürre, Trockenheit.

Ariete, *s.* Arriere.

Aries, *f. pl.* der Widder (im Thierkreise).

to Ariclate, *v. n.* wie ein Widder stoßen, boden,
rammen, stoßen.

Ariotation, *f.* das Stoßen, Boden, Rammen; Be-
stürmen.

Ariet'la, *f.* die Ariette, kurze Arie.

Aright, *adv.* gerade; recht, richtig; to set —, ge-
rade richten, wieder aufrichten; to make a horse
carry himself —, ein Pferd den Kopf tragen leh-
ren, es abrichten.

Arriolation, *f.* das Wahrsagen.

to Arise, *v. r. n.* aufgeben, aufsteigen, aufstehen,
aufkommen; auferstehen; entstehen, herkommen,
sich erheben; sich aufwerfen, sich aufheben, auf-
stehen (against, wider).

Arise'n, *part.* (von to Arise) aufgegangen, zc.

Aristocracy, *f.* die Aristokratie (Staatsregierung
durch die Vornehmsten).

Aristocrate, *f.* der Aristokrat.

Aristocratical, Aristocratic, *adj.* aristokratisch.

Aristocraticalness, *f.* das Aristokratische.

Aristochy, *f.* die Hohlwur, Nesterluzey.

Aristotle, *f.* Aristoteles.

Arithmancy, *f.* das Wahrsagen aus Zahlen.

Arithmet'ic, *f.* die Arithmetik, Rechenkunst.

Arithmet'ical, *adj.* Arithmet'ically, *adv.* arith-
metisch.

Arithmet'ician, *f.* der Arithmetikus, Rechenmei-
ster.

Arithmomancy, *s.* Arithmancy.

Ark, *f.* die Arche, der Kasten (Noäh); — of cove-
nant, die Bundeslade.

Arlet, *f.* der Hindische Kumin (Kümmel).

Arm, *f.* der Arm; *fig.* die Macht, Gewalt; to
keep one at arm's end (length), jemanden von
sich abhalten, ihn sich nicht auf den Leib kommen
lassen; *fig.* he is in my right —, er ist meine rechte
Hand.

Arm, *f.* die Waffe, das Gewehr, *s.* Arms.

to Arm, *v. 1)* a. waffnen, bewaffnen, ausrüsten;
mit etwas versehen, einfassen, beschlagen; *2)* n.
sich waffnen, sich rüsten.

Armada, *f.* die Kriegsflotte.

Armadi'llo, Armadi'llo, *f.* das Armadi'lthier, der
Armeisenbär.

Armament, *f.* Kriegsmacht, Seemacht, Kriegsflotte.

Armament'ary, *f.* das Zeughaus, die Kammern.

Arman, *f.* der Argencyrant oder die Latwerge für
Pferde.

Armature, *f.* die Rüstung, Waffen; Spornen an
den Hähnen zc.

Arm'chair, Arm'ed-chair, *f.* der Armsessel, Arm-
stuhl.

Arm'ed, *adj.* bewaffnet, bewehrt; *T.* (in Wa-
ren) von Raybögeln zc., wenn ihre Klauen zc.
von anderer Farbe sind als der Leib.

Armenia, *f.* Armenien.

Armenian, *f.* der Armenianer. — *adj.* Armenisch;
— bole, der Armenische (blaue) Helus; — stone,
der Armenische Stein (eine blaue, lasurartige
Steinart).

Arment'al, Armentine, *adj.* zu einer Herde Vieh
gehörig.

Armentöse, *adj.* herdenreich.

Arm'gaunt, *adj.* so mager als der Arm, dürr.

Arm'hole, *f.* die Achselgrube, *s.* Arm-pit.

*Armi'ferous, Armi'gerous, *adj.* Waffen tragend,
beweilet, bewaffnet.

Armillary, *adj. T.* rinaelicht, in Ringen; —
sphere, die Himmelkugel.

Armilled, *adj.* mit Armbandern.

Arm'ing, *f.* die Bewaffung, Rüstung, Ausrüstung.

Armings, *pl. T. s.* Waste-cloaths.

Armin'ian, *f.* der Arminianer, Anhänger des Armi-
nius. — *adj.* Arminianisch.

Armin'ianism, *f.* der Arminianismus (Lehre des
Arminius wider den Calvinismus über die Präde-
stination).

*Armip'otence, *f.* die Macht im Kriege.

*Armip'otent, *adj.* mächtig im Kriege.

*Armis'onous, *adj.* mit den Waffen rasselnd, klir-
rend.

Arm'istice, *f.* der Waffenstillstand.

Arm'let, *f.* der kleine Arm; die Armschiene; das
Armband.

Armóniac, *f.* der Salmiat, *s.* Ammoniac.

Armóniac, *f. vulg.* die Aprirose.

Ar'monic, *s.* Armenian.

Arm'or, *s.* Armour.

Arm'orer, Arm'ourer, *f.* der Waffenschmid, Har-
nischmacher, Schwertfeger, Büchschenschmid; Rüst-
knapp.

Armórial, *adj.* zu den Wapen gehörig; — ensigus,
das Wapen, die Wapenschild.

Armórial, *f.* das Wapenbuch.

Arm'orist, *f.* der Heraldiker, Wapenkenner.

Arm'ory, Arm'oury, *f.* das Zeughaus; die Rü-
stung; das Wapen; die Heraldik, Wapenkunde.

Arm'our, *f.* die Rüstung, der Harnisch.

Arm'our-bearer, *f.* der Waffenträger, Schildknapp.

Arm'pit, *f.* die Achselgrube.

Arms, *f. pl.* die Waffen, das Gewehr; Wapen;
by force of —, mit gewaffneter Hand; coat of —,
das Wapen.

Arm'y, *f.* die Armee, das Kriegsheer, Heer; a
flying —, ein fliegendes Lager.

Ar'hold, *f.* Arnold. (Mannsname)

Aromat'ical, Aromat'ic, *adj.* aromatisch, gewürz-
haft, gewürzreich.

Aromat'ics, *f. pl.* das Gewürz, die Spezerey.

Aromatization, *f.* die Vermischung mit Gewürzen,
das Würzen.

to Aromatize, *v. a.* würzen, mit Gewürz versehen;
mit Gewürz räuchern, wohlriechend machen.

Ar'on, *f.* der Aron, die Zehrwurz, Fieberwurz
(*Arum Lin.*).

Aröse, *prot.* (von to Arise) stand auf zc.

Aróund, *adv.* rund herum, rings herum. — *prep.*
um...herum, um...her um.

to Aróuse, *v. a.* aufwachen; erwecken, erregen, auf-
regen.

Arów, *adv.* in einer Reihe, in Reihen, nach der
Reihe.

+Aróynt, *i.* weg da! fort!

Arquebusade-water, *f.* die Arquebusade, das Schuß-
wasser.

Ar'quebuse, Ar'quebuss, *f.* die Arquebuse, Ha-
fenbüchse.

Ar'quebusier, *f.* der Arquebusier, Büchschenschütze.

Ar'rach, *f.* die Melde (*Atriplex Lin.*).

Arrack, *f.* der Arrak, Rad.

to Arraig, *v. a.* ordnen, stellen, berichtigen, redi-
giren; *fig.* anlagen, beschuldigen; to — a
prisoner, einen Gefangenen vor Gericht, zum
Verhör führen.

Arraigning, *f.* das Ordnen, Stellen; Anklagen zc.

Arraigment, *f.* das Ordnen, die Berichtigung;
Zetlung vor Gericht, in das Verhör; Anklage,
Beschuldigung.

to Arränge, *v. a.* ordnen, in Ordnung stellen, ein-
richten.

Arrangement, *f.* die Anordnung, Ordnung, Stel-
lung, Einrichtung.

Ar'rant, *adj.* sehr arg, böse, schlimm, durchtrieben,
erz, recht; an — knave, ein Erbschelm, heillosler
Bube.

Ar'rantly, *adv.* arg, schändlich.

Ar'ras, or Ar'ras-hanging, *f.* die gewirkte Tapete,

Tapezery, der Teppich (zuerst verfertigt zu Arras, der Hauptstadt im Artois).
 Arráy, *f.* die Reihe, Stellung; Schlachordnung; Kleidung, der Anzug, Puh; *T.* die Ernennung der Geschwornen und das Berzeichniß derselben; commission of —, s. Arrayer.
 to Arráy, *v. a.* in Ordnung bringen oder stellen; kleiden, bekleiden; to — a pannel, die Geschwornen ernennen oder wählen.
 † Arrayer, *f.* der Officier, welcher die Aufsicht über die Kleidung und das Gewehr der Soldaten hatte (der Capitaine d'armes).
 to Arréach, *v. a.* vulg. wegweisen.
 † Arréar, *adv.* hinten.
 Arréar, *f.* der Nachzug, Nachtrab (die Arrière-garde); der Rückstand, besonders: arrears, pl. rückständige Summen, Rückstände.
 Arrear'age, *f.* der Rückstand.
 Arrear'ance, *f.* der Rückstand; Nachzug, Nachtrab.
 Arrenta'tion, *f. T.* das Einbüßungsrecht.
 Arrepti'tious, *adj.* entrißen, entzogen; einge-schlichen.
 Arrést, *f.* die Hände an den Hinterfüßen der Pferde.
 Arrést, *f.* der Arrest, Verhaft; Einhalt; die Hemmung, Stockung; das Urtheil, der richterliche Ausspruch, s. Arret.
 to Arrest, *v. a.* arre'tiren, in Verhaft nehmen, ver-haften; mit Arrest belegen, in Beschlag nehmen; zurück halten, aufhalten, einhalten, hemmen, hin-derern.
 Arrest'ing, *f.* das Arrestiren, Einhalten, u. s. to Arrest.
 Arrét, *f.* das Urtheil, Urtheil, Endurtheil.
 Arréted, *adj.* vor Gericht geführt, belangt, ver-urtheilt.
 to Arride, *v. a.* anlahen, anlächeln, zulächeln.
 Arrière, Arrière-guard, der Nachzug, Nachtrab, die Arriergarde, (s. Arrear, Rear). Arrière-ban, der Heerbann (das allgemeine Aufgebot der Vasal-len und Afterslebensleute zu einem Kriege). Ar-riero-loc, Arriere-hel, das Aftersleben. Ar-riero-vassal, der Afterslebensmann.
 Arrighted, *adj.* geordnet, berichtigt.
 Arris'ion, *f.* das Anlahen, Zulächeln.
 Arrival, *f.* die Ankunft, Anlandung; *figr.* Errei-chung einer Absicht.
 † Arrivance, *f.* die ankommende Gesellschaft, der Besuch.
 to Arrive, *v. n.* ankommen, anlangen, anlanden; to — at, etwas erreichen, zu etwas gelangen; to — to, zufallen, zu Theil werden; sich zutragen.
 Arriving, *f.* das Ankommen, die Ankunft; Gelan-gung.
 to Arróde, *v. a.* benagen.
 Ar'rogance, Ar'rogancy, *f.* die Anmaßung, der Dünkel, Hochmuth, Stolz, Übermuth, die Ver-messenheit.
 Ar'rogant *adj.* Ar'rogantly, *adv.* anmaßend, hochmüthig, stolz, übermüthig, vermessen.
 Ar'rogantness, *f.* der Dünkel, Stolz, Hochmuth.
 to Ar'rogate, *v. a.* sich (aus Stolz) anmaßen, sich vermessen, sich zu viel heraus nehmen.
 Arrogátion, *f.* die Anmaßung.
 Arróssion, *f.* die Benagung.
 Ar'row, *f.* der Pfeil; * Wurfspiess. Arrow-head, die Pfeilspitze; das Pfeilkraut (*Sagittaria Lin.*). Arrow-root, die Pfeilwurzel (*Maranta Lin.*).
 Ar'rowy, *adj.* aus Pfeilen bestehend; spizig wie ein Pfeil.
 Arse, *f.* der Hintere, Steiß, Aersch; a short —, vulg. ein kleiner Keel, Knirps. Arse-foot, vulg. der Ziltapp, die Tauchente. Arse-gut, der Mast-darm. Arse-hole, das Aerschloch. Arse-smart, das Stößkraut.
 Arsenic, *f.* das Arsenal, Zeughaus.
 Arsenic, *f.* der Arsenik, das Nattengift; native (yellow) —, der gelbe Arsenik, das Auripigment; crystalline (white) —, der Hüftenrauch, das Giftmehl.
 Arsen'ical, *adj.* arsenikalisch.

Arsé'very, Aray'very, *adv.* vulg. über einander, das oberste zu unterst, verkehrt.
 Art, *bist* (von to Be, seyn).
 Art, *f.* die Kunst; Geschicklichkeit; the black —, die schwarze Kunst, Magie; the liberal arts, die freien Künste; a master of arts, ein Magister.
 Art'echoke, *s.* Artichoke.
 Artérial, *adj.* zu den Pulsadern gehörig.
 Arterio'ogy, *f. T.* die Lehre von den Pulsadern.
 Arterio'omy, *f.* das Schlagen oder Öffnen der Pulsadern.
 Artérian, *adj.* voller Pulsadern.
 Art'ery, *f.* die Arterie, Pulsader, Schlagader.
 Art'ful, *adj.* künstlich, kunstreich, geschickt; listig.
 Art'fully, *adv.* mit Kunst, künstlich; listig.
 Art'fulness, *f.* die Künstlichkeit; List.
 Arthritic, Arthrit'ical, *adj.* arthritisch, gichtisch; zu den Gelenken gehörig.
 Arthrit'is, *f.* das Reissen in den Gliedern, die Gicht.
 Art'chike, *f.* die Artichoke, Erdschote.
 Art'ic, *adj.* nördlich, s. Arctic.
 Article, *f.* das Gelenk, Glied; der Artikel, Theil, Punkt, das Erbd; der Zeitpunkt, Augenblick; die Bedingung; *T.* der Artikel, das Geschlechts-wort; at the — of death, im Sterben.
 to Article, *v.* art'ikelsweise abfassen, Artikel ma-chen, eintheilen; Bedingungen machen, Vergleichs-punkte aufsetzen, capituliren, vergleichen; to — one, einen schriftlich vertragen; to — for treason, wegen Hochverrathes anfragen.
 Artic'ular, *adj.* die Glieder und Gelenke angehend; — disease, die Gliederkrankheit, Gicht.
 Artic'ulate, *adj.* abgetheilt; artikulirt, vernehmlich, deutlich.
 to Artic'ulate, *v.* deutlich und vernehmlich sprechen oder aussprechen, artikuliren; part'ikelsweise ab-fassen, aufsetzen; † Bedingungen machen, capitul-iren.
 Artic'ulately, *adv.* vernehmlich, deutlich.
 Artic'ulateness, *f.* das Vernehmliche, die Deutlich-keit.
 Articulation, *f.* die Knochenfüßung, das Gelenk; Glied, der Abbas; das vernehmliche Aussprechen, die deutliche Aussprache.
 Art'ifice, *f.* der Kunstgriff, die List; Fertigkeit, Kunst.
 Artificiar, *f.* der Künstler; Handwerker, Werk-meister, Fabricant; *figr.* Erhader, Uebeher, Stif-ter; † Tausendkünstler.
 Artifi'cial, *adj.* künstlich; gemacht, nachgemacht; *T.* — numbers, die Logarithmen.
 Artifi'cially, *adv.* mit Kunst, künstlich.
 Artifi'cialness, *f.* die Künstlichkeit, Geschicklichkeit.
 Artifi'cious, *adj.* künstlich.
 Artill'ery, *f.* die Artillerie, das Geschüz; Schieß-gewehr.
 Art'isan, *f.* der Künstler, Handwerker.
 Art'ist, *f.* der Künstler; Kunstverständige, erfahrene Mann.
 Art'less, *adj.* Art'lessly, *adv.* kunstlos; unge-künstelt, natürlich; schlecht, platt.
 to Art'ute, *v. a.* ein Glied nach dem andern abrei-ßen, zerreißen.
 Arundináceous, *adj.* von Rohr; dem Rohre äh-nlich.
 Arundin'eous, *adj.* mit Rohr bewachsen, voller Rohr.
 Arus'pice, *f.* ein Wahrsager, der aus den Eingeweiden des Opferviehes weissagt.
 Arus'picy, *f.* das Wahrsagen daher. (Beides bey dem alten Römern.)
 As, *conj.* als, wie; so, so wie, eben so; so fern; als, da; wenn; weil; daß; as you please, wie es Ihnen gefällig ist! as big again, noch einmal so did; as soft as silk, so weich als Seide; as well as, so gut als, so wie, so wohl als auch; as soon as, so bald als; as many as there are, so viel ihrer auch sind; as rich as he is, er sey so reich als er wolle, so reich er auch ist; as sure as I am alive, or as I live! so wahr ich lebe! as it were, gleichsam; as for, as to, was betrifft, in

Ansehung; as for me, was mich betrifft; I was mistaken as to the day, ich hatte mich in dem Tage geirrt; such as, der welcher, die welche; I took such as I pleased, ich nahm die, welche mir gefielen; as yet, noch; as this day, heute; as what? nun, was? as how, vulg. aber wie, wie.

Asafoetida, *f.* der Teufelsdred. (ein Indianer: sch. s. sinkendes Harz)

Asarabacca, *f.* die Hahnenwurz (*Asarum Lin.*).

Ashést, Asbest'os, *f.* der Asest. (Steinart, woraus die unverbrennliche Leinwand gemacht werden kann.)

Ashes'tion, *adj.* asbestartig, unverbrennlich.

Ascal'ion, *f.* der Schnittlauch, *s.* Scallion.

Ascáridos, *f. pl.* die Spulwürmer, Nadelwürmer.

Ascáunce, Ascáunt, *s.* Askanke, &c.

to Ascénd, *v.* hinauf steigen, gehen, oder fahren, aufsteigen, auffahren, ersteigen, besteigen.

Ascend'able, *adj.* erstiglich.

Ascend'ant, *f.* die Höhe, Erhabenheit; Überlegenheit, Gewalt, der Einfluß; *T.* Geburtsstern; to have the — over, überlegen seyn; übersehen, beherrschen; ascendants, Verwandte in aufsteigender Linie. — *adj.* überlegen; *T.* aufsteigend, über dem Horizonte befindlich.

Ascend'ency, *f.* die Überlegenheit, Gewalt, der Einfluß.

Ascend'ing, *f.* das Aufsteigen, Ersteigen.

Ascension, *f.* das Aufsteigen, die Auffahrt; der aufsteigende Dampf u. dgl. *T.* das Aufsteigen eines Gestirns, die Aseension; ascension-day, der Himmelfahrtstag.

Ascensional, *adj.* aufsteigend; *T.* in der Aseension.

Ascen'sive, *adj.* aufsteigend.

Ascént, *f.* das Aufsteigen, Hinaufsteigen, Aufgehen, die Auffahrt; Erhöhung; Anhöhe, der Hügel.

to Ascertain, *f.* gewiß machen, fest setzen, bestimmen; vergewissern, überzeugen; behaupten, bekräftigen; darthun.

Ascertainer, *f.* der Festsetzende, Bestimmende; Behauptende.

Ascertain'ing, *f.* das Festsetzen, Bestimmen; Behaupten.

Ascertainment, *f.* die Festsetzung, Bestimmung; Überzeugung, Vergewisserung; feste Regel, Richtschnur, Norm.

Ascetic, *adj.* aseritisch, strenggeistlich, beschaulich.

Ascetic, *f.* der Aseritler, Einübler.

A'sei, *f. pl.* die unsichtbaren Wässer (die unter der Linie und heißen Zone wohnen)

Ascites, *f.* die Bauchwassersucht.

Ascit'ic, Ascit'ical, *adj.* wassersüchtig.

Ascit'itious, *adj.* angenommen, gegeben, zufällig.

Ascribable, *adj.* zuschreibbar.

to Ascribe, *v. a.* zuschreiben, beylegen, beymessen.

Ascribing, *f.* das Zuschreiben.

Ascription, *f.* die Zuschreibung, Beylegung.

Ascript'itious, *adj.* zugeschrieben.

Ash, *f.* die Asche oder Esche; das Aschenholz; der Eschast; mountain —, die Vogelbeere. (*Sorbus aucuparia Lin.*)

Ashamed, *adj.* sich schämend, beschämt; to be — (of), sich schämen (eines oder einer Sache); to make —, beschämen.

Ash-colour, *f.* das Aschgrau, die Aschfarbe.

Ash-coloured, *adj.* aschgrau, aschfarbig.

Ash'en, *adj.* äsch, von Aschenholz.

Ashes, *f. pl.* die Asche.

Ash-keys, *f. pl.* die Aschenbaumtäschchen.

Ash'lar, *f.* der Buchstein.

Ash'tering, *f. T.* eine Art Stütze od. Träger unter dem Dache.

Ashore, *adv.* ans Ufer, ans Land, am Ufer, am Lande; to get —, anlanden; a ship —, ein gestrandetes Schiff.

Ash-pan, *f.* das Aschenfaß.

Ash-treo, *f.* der Eschenbaum, die Äsche.

Ash-wednesday, *f.* die Aschermittwoche.

Ash-wood, *f.* der Biers (*Aegopodium Lin.*).

Ash'y, *adj.* aschig; aschfarben, aschgrau.

A'sia, *f.* Asien.

Asiat'ic, *adj.* Asiatisch. — *f.* der Asiate.

Aside, *adv.* seitwärts; bey Seite, auf die Seite, besonders für sich; to lay (out) —, bey Seite legen, weglegen, nicht brauchen, *figr.* vernachlässigen, nicht achten, verlassen; an —, was ein Schauspieler für sich spricht.

As'inary, As'inine, *adj.* zu einem Esel gehörig, eselhaft.

Ask, *f. s.* Ash.

to Ask, *v.* bitten; fragen; fordern, begehren, verlangen, heißen; erfordern; to — leave, um Erlaubniß bitten; to — the price, nach dem Preise fragen, fordern; to — a question, eine Frage thun, fragen; to — people in the church, ein Paar Verlobte in der Kirche aufbieten; to — for bread, um Brod bitten; to — for one, nach jemanden fragen; to — after a thing, nach etwas fragen, sich darnach erkundigen.

Askánce, Askánce, *adv.* quer, schief, schräge, überquer, seitwärts.

Askánt, *adv.* der Quere, schief, seitwärts; he looked at him —, er gab ihm einen Seitenblick.

Ask'er, *f.* der Bittende; Fragende.

Ask'er, *f.* die Wassereiche.

Ask'ed, *adv.* von der Seite, seitwärts, schief.

Ask'ing, *f.* das Bitten, die Bitte; Frage; Forderung, das Begehren.

to Aslake, *v. a.* nachlassen, mildern, füllen, dämpfen, löschen.

Aslant, *adv.* schief, schräge, quer, von der Seite.

Asleep, *adv.* schlafend, im Schlafe; to be (lie) —, schlafen; my foot is —, der Fuß ist mir eingeschlafen; to make —, einschläfern; to fall —, einschlafen.

Aslope, *adv.* schief, nicht senkrecht, im Abhange, abwärts.

Asómatous, *adj.* unförplich.

Asp, *f.* die Äsp, *s.* Aspon.

Asp, *f.* die Natter, *s.* Aspice.

Aspal'athus, *f.* die Rose von Jericho; der Rhediserdorn, das Rhodiferböl.

Aspar'agus, *f.* der Spargel.

As'pect, *f.* der Anblick, das Ansehen; die Gesichtszüge, Mienen, das Gerücht, der Blick; die Richtung, Ansicht, Seite; Beziehung, das Verhältnis; *T.* die Aspecten (Stand eines Planeten gegen den andern).

to Aspé t, *v. a.* ansehen, anblicken, betrachten.

Aspect'able, *adj.* sichtbar.

Aspect'ion, *f.* das Ansehen, der Anblick, Hinblick.

Asp'en, Asp'en-treo, *f.* die Äsp, der Äspenbaum, die Zitterpappel, weiße Pappel.

Asp'en, *adj.* äspen, von Äspenholz; — leaves, Äspenlaub.

Asp'er, *f.* der Äspen. (Türkische Silbermünze, bey nahe 2 Pfennige.)

Asp'er, *adj.* rauh.

to Asp'erate, *v. a.* rauh machen.

Asporation, *f.* das Raubmachen.

Asperifolious, *adj.* (von Pflanzen) mit rauhen Blättern.

Asper'ity, *f.* die Raubigkeit, Raubheit; Heiserkeit; Strenge, Härte.

Aspernation, *f.* die Vernachlässigung, Verachtung.

Asp'erous, *adj.* rauh, uneben.

to Asp'erse, *v. a.* beschmizen, verläumben, schmätzen, schelten, radeln.

Aspers'ing, *f.* das Beschmizen, Verläumben.

As'ersion, *f.* die Besperrung; Verläumbung, Schwäbung, der Tadel; to cast an — upon one, jemanden einen Schwandack anhängen.

Asphalt'ic, *adj.* erdpechig, erdhartig.

Asphalt'os, *f.* der Äspalt, das Erdpech, Erdharz, Judenpech.

As'phodel, *f.* die Goldwurz, Affodille. Asphodel-lily, die Affodill-Lilie.

Asp'ic, *f.* die Natter, Nattertschlang.

Asp'in, *s.* Aspon.

to Asp'irate, *v. 1) a.* aspiriren, mit dem Hauche od. H ausprechen; *2) n.* mit dem Hauche ausgesprochen werden.

Aspirate, *adj.* aspirirt, mit dem H.
Aspirat, *f. T.* der Spiritus asper (im Griechischen).
Aspiration, *f.* das Streben, bestige Verlangen; die Aspiration, Auspredung mit dem Hauche.
to aspire, *v. n.* anblasen, anbauchen; streben, bestig verlangen, trachten (to, at, after, nach etwas); emper streben, sich in die Höhe schwingen; to — to honour, nach Ehre trachten; an aspiring genius, ein emperstrebender Geist.
Aspirer, *f.* der Strebende, Trachtende; Emporstrebende.
Aspiring, *f.* das Anbauchen, Streben, s. to *aspire*.
Asportation, *f.* das Wegtragen.
Asp-tree, *f.* der Nischenbaum, s. *Aspen*.
Assant, *adv.* schief; to look —, spielen.
Ass, *f.* der Esel; she-ass, die Eselinn; *vulg.* to play the — with one's self, den Narren machen.
to Assail, *v. a.* anfallen, angreifen, bestürmen.
Assailable, *adj.* angreifbar.
Assailant, *adj.* angreifend.
Assailant, *Assailer*, *f.* der Aufreißer, angreifende Theil.
Assailing, *f.* das Angreifen.
Assapanic, *f.* das ricgende Eichbändchen.
Assaraback, *s.* Asarabacca.
Assart, *f.* die unerlaubte Ausrottung der Bäume im Walde, der Forstfevel.
to Assart, *v. a.* die Bäume im Walde ohne Erlaubniß ausrotten.
Assassin, *f.* der Muechelmörder.
Assassin's mate, *f.* der Mueche'mord; Muechelmörder.
to Assassinate, *v. a.* muechelmörderisch umbringen, ermorden.
Assassination, *f.* der Muechelmord.
Assassinator, *f.* der Muechelmörder.
Assation, *f.* das Braten.
Assault, *f.* der Angr.eiff, Anfall; die Bestürmung, der Sturm; *T.* die (thätliche) Beledigung; to make an — upon, bestürmen, angreifen; *vulg.* to go —, läufig seyn.
to Assault, *v. a.* angreifen, anfallen, bestürmen.
Assault'er, *f.* der Angreifer, Belcidiger.
Assault'ing, *f.* das Angreifen; Stürmen.
Assay, *f.* der Versuch, die Probe; Prüfung, Untertuchung (des öffentl. Mahes u. Gewichthes).
to Assay, *v. a.* versuchen, probiren.
Assay-balance, *Assay-scale*, *f.* die Probirwaage.
Assayer, *f.* der Probirer, Münzwarden.
Assaying, *f.* das Probiren; der Versuch; *T.* das Prälu'ium.
Ass-driver, *f.* der Eestreiber.
Assocation, *f.* die Aufwartung, Kriecherey.
Assocation, *f.* die Erriangung.
Assemb'lage, *f.* die Sammlung, der Haufen; die Versammlung, Vereiniung.
to Assemb'le, *v. 1)* a. versammeln; to — troops, Truppen zusammen ziehen; 2) *n.* sich versammeln, zusammen kommen.
Assemb'ling, *f.* das Versammeln; Zusammenkommen.
Assemb'ly, *f.* die Versammlung.
Assent, *f.* die Bewilligung, Einwilligung, Genehmigung, der Beyfall.
to Assent, *v. n.* beynichtigen, bestimmen, beysfallen, Beyfall od. Recht geben, zugeben, bewilligen, einwilligen, genehmigen; I — to it, ich pächte dem bey, gebe es zu, sage ja; assented to, eingewilligt, zugegeben, ausgemacht.
Assentation, *f.* die Bestimmung aus Schmeichley oder Verstellung, das Rechtgeben.
Assentator, *f.* der Zäher, Schmeichler.
Assent'er, *f.* der Bestimmende.
Assent'ment, *f.* die Beypflichtung, der Beyfall, s. *Assent*.
to Assert, *v. a.* behaupten, vertheidigen; behagen; Anspruch auf etwas machen.
Assert'ing, *f.* das Behaupten, Behagen, zc.
Assert'ion, *f.* die Behauptung, Behagung; behauptete Meinung, das Vorgeben.
P. 1.

Assert'ivo, *adj.* zuversichtlich, ausdrücklich, be stimmt.
Assert'or, *f.* der Behaupter, Vertheidiger, Versechter.
to Assere, *v. a.* beystehen, helfen.
to Asses, *v. a.* schätzen, beschagen, taxiren.
Assess'ion, *f.* das Beysetzen; *fig.* der Beystand.
Assess'ment, *f.* die Schätzung, Steuer.
Assess'or, *f.* der Beysetzer; der Schätzungen aufsetz, Steuererrath.
Ass'ets, *f. pl. T.* der Nachlaß (hinlänglich zur Bezahlung der Schulden oder der Vermächtnisse des Erblassers).
to Asses'er, *Asses'erate*, *v. a.* erbärten, behuenern.
Asses'eration, *f.* die Behuenerung, Erhärtung.
Ass-head, *f.* *vulg.* der Efelstopf, Dummkopf.
Assiduity, *f.* die Emstigkeit, Unverdroffenheit, der Fleiß.
Assid'uous, *adj.* emsig, unverdroffen, fleißig.
Assid'uously, *adv.* emsig, unverdroffen, anhaltend, unablässig.
to Assiege, *v. a.* besaenern.
Assien'to, *f. T.* der Assiento (Tractat zwischen dem Könige von Spanien u. andern Mächten über die Lieferung der Negersclaven in Amerika, und die dazu errichtete Handelsgeellschaft dastelbst).
to Assign, *v. a.* auszeichnen, bestimmen, fest setzen, zuerkennen; assigniren, anweisen, übertragen, *T.* cediren; beweisen, darthun.
Assign, *s.* Assignee.
Assignable, *adv.* bestimmbar; anzuweisen, zc.
Assignat, *f.* das Assignat, Papiergeld.
Assignment, *f.* die Bestimmung; Assignation, Anweisung, Übertragung.
Assignés, *f.* der Bevollmächtigte, Anwalt, Geschäftsträger, Agent, Curator; *T.* Essonarius.
Assigner, *f.* der Bestimmende, Anweiser; *T.* Cedens.
Assignment, *f.* die Bestimmung; Übertragung, *T.* Cession.
Assim'ilable, *adj.* was sich ähnlich machen, vergleichen läßt, angemessen.
to Assim'ilate, *v. 1)* a. gleich, ähnlich machen, vers ähnlichen; vergleichen; 2) *n.* gleich werden, sich vereinen.
Assim'ilating, *f.* das Gleichmachen; Gleichwerden.
Assim'ilateness, *f.* die Ähnlichkeit.
Assim'ilation, *f.* die Gleichmachung, Berählichung.
to Assim'ulate, *v. a.* sich stellen, nachmachen, nachäffen.
Assimulation, *f.* die Verstellung, Nachäffung.
Assize, *s.* Assize.
to Assist, *v. 1)* a. beystehen, helfen; 2) *n.* beywohnen, dabey seyn.
Assistance, *f.* der Beystand, die Hülf; Beywoh nung.
Assist'ant, *adj.* beistlich, hülfreich.
Assist'ant, *f.* der Beystand, Helfer; Begleiter, Anwesende; Amtsgenos, Beysetzer.
Assist'ing, *f.* das Beystehen, Beywohnen.
Assize, *f.* die Session, Sitzung, das Gericht, der Gerichtstag; Landtag; das Landgericht; die Ver ordnung, das Statut; die obrigkeitl. Bestimmung des Maßes, Gewichtes und Preises der Lebensmit tel zc. Taxordnung, Tare; † das Maß; — of bread, die Brodrate, das Brodgewicht.
to Assize, *v. a.* Preis, Maß u. G. wicht obrigkeitl. bestimmen, ansetzen.
Assizer, *f.* der den Preis, das Maß u. Gewicht be stimmt; Aufseher darüber, Marktmeister.
Associable, *adj.* vereinbar, gesellig.
to Associate, *v. 1)* *n.* sich (einem od. einer Sache) zugesellen, in Gesellschaft treten, sich verbinden; 2) *a.* zugesellen, verbinden, vereinen; begleiten, Gesellschafft leisten; freundschaftlich aufnehmen.
Associate, *adj.* zugesellt, verbunden.
Associate, *f.* der (Gesell) Gesäbte, Gesellschafter, Theilnehmer, Colleague, Amtsgenos, Hülf, Mitgenos; Bundesgenos; Mitschuldige, Helfers helfer.
Associating, *f.* das Zugesellen, Verbinden, Begleiten.
(5)

Association, *f.* die Verbindung, Vereinigung; Theilnehmung; Gesellschaft.
 to Assail, Assail, *v. a. T.* von dem Kirchenbanne frey sprechen, absolviren.
 Assonance, *f.* der unvollkommenen Gleichlaut, die Ähnlichkeit des Tones.
 Assonant, *adj.* unvollkommen gleichlautend, dem Tone nach ähnlich.
 Assoon as (as soon as), *adv.* so bald als.
 to Assort, *v. a.* sortiren, zusammen ordnen.
 Assortment, *f.* das Sortiren; Sortiment.
 to Assort, *v. a.* zum Sortiren machen.
 to Assuage, *v. 1)* a. mildern, lindern; besänftigen, beruhigen, befriedigen, stillen; 2) n. nachlassen, abnehmen.
 Assuagement, *f.* die Milderung, Linderung; Besänftigung; Abnahme, das Nachlassen.
 Assuager, *f.* der Lindende, Mildernde, Besänftiger.
 Assuaging, *f.* das Lindern, Besänftigen.
 Assuasive, *adj.* mildern, lindernd, besänftigend, sanft.
 † to Assubjugate, *v. a.* unterjochen.
 Assuefaction, die Angewöhnung, Gewohnheit.
 Assuetude, *f.* die Angewöhnung, Gewohnheit.
 Assurable, *adj.* anzunehmen, annahmlich.
 to Assume, *v. 1)* a. annehmen, an sich nehmen; über sich nehmen, übernehmen; als wahr annehmen, voraus setzen; sich beylegen, sich anmaßen; sich zueignen, sich annehmen, auf sich anwenden; 2) n. sich groß machen, groß thun; stolz seyn; to — a discourse, ein Gespräch anlegen; he assumes too much to himself, er bildet sich zu viel ein.
 Assumer, *f.* der sich viel anmaßende, stolze Mensch.
 Assuming, *f.* das Annehmen; übernehmen; die Annahmung; der Stolz.
 Assumpt, *f. T.* der mündliche Vertrag (da man sich zu etwas anheißig macht).
 Assumption, *f.* die Annahme; Voraussetzung; *T.* das Postulatum, der Heischsak; der Minor, Untersak (in einem Schlusse); Mariä Himmelfahrt.
 Assumptive, *adj.* angenommen, vorausgesetzt.
 Assurance, *f.* die Zuversicht, das Vertrauen; die gewisse Erwartung, Gewissheit, Überzeugung; Festigkeit, Etandhaftigkeit, der Muth; die Kühnheit; Fremdmüthigkeit, edle Dreistigkeit; Verheicherung, Sicherheit, Bürgschaft; Assurance.
 to Assure, *v. a.* versichern; Sicherheit leisten; assureiren; sichern, sicher machen; zusichern, versprechen, verloben.
 Assured, *adj.* versichert; gewiß; dreiß, led, kühn, unbescheiden.
 Assuredly, *adv.* sicherlich, gewiß, freylich.
 Assuredness, *f.* die Gewissheit.
 to Assure, *f.* der Versichere, Bürge, Assureur.
 to Asswage, Asswagement, &c. *a.* to Assuage, &c.
 Ass'y, *f. abbr.* für: Alice, & Alison.
 Assyria, *f.* Assyrien.
 Assyrian, *f.* der Assyrier. — *adj.* Assyrisch; — *plam.* die schwarze Brustweide (*Cordia myxa* L. in.).
 Ast'er, *f.* die Aster, Sternblume; der Letten (Art Thonerde).
 Ast'erisk, *f.* das Sternchen (im Schreiben und Druck).
 Ast'erism, *f.* das Sternbild, Gestirn, Sternchen.
 Astern, *adv. T.* im Hintertheile des Schiffes, hinten im Schiffe.
 to Astert, *v. a.* erschrecken, erschrecken.
 Asthma, *f.* die Engbrüstigkeit, der schwere Athem.
 Asthmatic, Asthmatic, *adj.* engbrüstig.
 Astipulation, *f.* der gegenseitige oder doppelte Vertrag.
 Aston'ied, *adj.* (in der Engl. Bibel) bestürzt, erstaunt.
 to Aston'ish, *v. a.* in Erstaunen setzen, erschrecken, bestürzt machen.
 Aston'ished, *adj.* erstaunt, bestürzt.
 Aston'ishing, *adj.* erstaunend, erstaunlich.
 Aston'ishing, *f.* das Erstaunen.

Aston'ishingness, *f.* die Erstaunlichkeit.
 Aston'ishment, *f.* das Erstaunen, die Bestürzung.
 to Astound, *s.* to Astonish.
 Astrad'dle, *adv.* sperbeinig, reitend, rittlings.
 As'tragal, *f. T.* der Keif, Ring (an einer Stufe u. dgl.)
 As'tral, *adj.* zu den Sternen gehörig, sternartig, gestirnt.
 Astray, *adv.* vom rechten Wege ab, irre; to go —, irre gehen, sich verirren; to lead —, verleiten, verführen. — *f.* das verirerte Thier.
 to Astric't, *v. a.* zusammen ziehen, *s.* to Astringe.
 Astric'tion, *f.* die Zusammenziehung.
 Astric'tive, Astric'tory, *adj.* zusammenziehend.
 Astride, *adv.* mit aus einander gespreizten Beinen, sperbeinig, rittlings.
 *Astrif'erous, Astrif'erous, *adj.* Sterne tragend, gestirnt.
 to Astringe, *v. a.* adstringiren, zusammen ziehen.
 Astrin'gency, *f.* die zusammenziehende Kraft.
 Astrin'gent, *adj.* adstringirend, zusammenziehend, herb.
 Astrin'gentness, Astrin'gingness, *f.* das Zusammenziehende.
 Astrin'ging, *f.* das Zusammenziehen.
 Astrography, *f.* die Sternbeschreibung, Sternkunde.
 As'troite, *f.* eine Art Madrepere, die Sternkoralle; der Sternstein.
 As'trolabe, *f. T.* das Astrolabium (der Höhenmesser der Vögel, Sonne und Sterne).
 Astrol'ochy, Ast'rology, *s.* Aristolochy.
 Astrol'oger, Astrol'ogian, *f.* der Astrolog, Sterndeuter.
 Astro'logic, Astro'logical, *adj.* Astrolo'gically, *adv.* astrologisch.
 to Astrol'ogize, *v. n.* die Astrologie treiben, Sterne deuten.
 Astrol'ogy, *f.* die Astrologie, Sterndeuterkunst.
 Astron'omer, *f.* der Astronom, Sternkundige.
 Astronom'ic, Astronom'ical, *adj.* Astronom'ically, *adv.* astronomisch.
 Astron'omy, *f.* die Astronomie, Sternkunde.
 Astros'copy, *f. T.* die Astroscopie (Beobachtung der Sterne).
 Aströse, *adj.* unter einem unglücklichen Gestirn geboren, unglücklich.
 As'tro-theology, *adj.* die Astrotheologie (Lehre von Gott aus den Gestirnen).
 Asun'der, *adv.* besonders, abgefordert; aus einander; entgegen; to take —, aus einander nehmen, zerlegen.
 Asy'le, Asy'lum, *f.* die Freystatt, Freystätte, Zuflucht, der Zufluchtsort.
 Asym'metry, *f. T.* das Mißverhältniß.
 Asy'mptote, *f. & adj. T.* die Asy'mptote (Linie, die sich einer andern zwar immer nähert, aber nie mit derselben zusammen löst).
 Asy'mptotical, *adj. T.* asy'mptotisch.
 Asyn'deton, *f. T.* das Asyndeton (gram. Figur, da eine verbindende Partikel ausgelassen wird).
 At, *prep.* zu, an, in, bey, auf, über, nach, vor, für, von; at London, zu (in) London; at home, zu Hause; at sea, auf der See; at hand, bey der Hand; at parting, beym Scheiden; at that time, zu dieser Zeit; at first, at very first, anfänglich; at length, at last, endlich, zuletzt; at an end, am Ende; at once, auf ein Mal; at all, ganz und gar; at best, auf das beste, at least, zum wenigsten; he is hard at it, er ist recht darüber her; to be laugh'd at, ausgelacht werden; I take you at your word, ich halte Sie beym Wort; to play at cards, at chess, in der Karte, — schach spielen; to come at, bekommen, erreichen, erlangen; at a shilling a pound, das Pfund für einen Schilling.
 Atabal, *f.* die Kesseltrommel (der Mohren), kleine Trommel.
 Atarax'ia, At'araxy, *f.* die Seelenruhe, Gemüthsruhe.
 At'axy, *f. T.* die Unordnung in der Abwechslung des Fiebers.

to Atchivo, v. a. vollenden, vollbringen, zu Ende bringen; erwerben, bekommen, erlangen, gewinnen.

Atchivement, f. die große That, Heldenthat; das (große) Werk; Wapen, der Wapenbild.

Atchever, f. der Vollbringer; Erwerber, Erlanger.

Ate, pret. (von to Eat) aff.

Athapor, f. T. der Digerir-Ofen, Chemische Ofen.

Atheism, f. der Atheismus, die Gottesläugnung.

Atheist, f. & adj. der Atheist, Gottesläugner; atheistic.

Atheistical, Atheistic, adj. Atheistically, adv. atheistisch.

Atheisticalness, f. die Atheiserey.

Athénian, adj. Athenisch, — f. der Athenienser, die Athenienserin.

Athens, Athènes, f. Athen.

Atheous, adj. atheistisch, gotteslos.

Atheroma, f. die Beugegeschwulst, Finne.

Atheromatous, adj. hässlich.

Athrest, adv. dursig.

Athlet, f. der Athlet, Fechter, Kämpfer (bey den Alten).

Athletic, adj. athletisch; rüstig, stark, vierschrötig.

Athwart, prep. quer über, über; durch. — adv. unredig, ungelogen, verkehrt, schief, übel.

Attil, adv. vorwärts gebeugt wie ein Fechter; mit gefällter Lanze; kippend.

Atlas, f. der Atlas, Atlant (Name eines hohen Gebirges in Afrika; Landartenammlung; T. der Ari Säule); das Atlas-Format, groß Folio; T. das erste Wirbelbein des Halses.

Atlas, f. der Atlas (seibene Zeug).

Atmosphere, f. die Atmosphäre, der Dunstkreis, Luftkreis.

Atmospherical, adj. atmosphärisch.

Atom, f. der Atom, das untheilbare Theilchen; Sonnenstäubchen.

Atomical, adj. von Atomen; aus Atomen.

Atomist, f. der Atomist (der Atomen in den Körpern annimmt).

Atom, s. Atom.

to Atone, v. versöhnen, ausführen; büßen, genug thun, befriedigen; to — for, etwas abbüßen, dafür leiden, es ersen, vergüten; feinig seyn, sich vertragen.

Atone, f. das Sühnopfer; die Genugthuung, Vergütung, der Ersatz; toie Verträglichkeit, Eintracht.

Atop, adv. oben, zu oberst, oben auf.

Atrabilarian, Atrabilarious, adj. gallüchtig, schwermüthig, melancholisch.

Atrabilariousness, f. die Schwermuth, Melancholie.

Atramental, Atramentous, adj. tintig, tintenschwarz.

A'trip, adv. T. aufschicht, gelichtet.

Atrocious, adj. abscheulich, schredlich, gräßlich, grausam.

Atrociously, adv. abscheulich, gräßlich.

Atrociousness, Atrocity, f. die Abscheulichkeit, Gräßlichkeit.

Atrophy, f. die Dörrsucht, Auszehrung.

to Attach, v. a. in Verhaft od. Beschlag nehmen, verhaften, anhalten, verfürmern; an sich ziehen, anziehen, einnehmen, fesseln.

Attachment, f. die Anhänglichkeit, Ergebenheit; Achtung, Aufmerksamkeit, das Zutrauen; die Verhaftnehmung, der Arrest, Beschlag, die Verfürmerung; court of —, das Forstgericht.

to Attack, v. a. (feindlich) angreifen.

Attack, f. der Angriff; attacks, pl. die Werke, Laufgräben.

Attack'er, f. der angreifende Theil.

Attack'ing, f. das Angreifen.

to Attain, v. an oder zu etwas kommen, gerathen, gelangen, etwas erreichen, erlangen, erhalten; feinholen.

† Attain, f. der Vorzug, das Gut.

Attainable, adj. erreichbar.

Attainableness, f. die Erreichbarkeit.

Attänder, f. die (gerichtliche) Überführung, Überweisung (eines Vergehens); der Vorwurf, Schandred, Mafel.

Attaining, f. das Erreichen, Erlangen.

Attainment, f. die Erreichung, Erlangung; das (erreichte, erlangte) Gut, Talent, der Vorzug, die Vollkommenheit; der Fang, Gewinn; above —, unerreicht, zu hoch.

Attaint, f. der Mafel, Flecken, Schandfleck, die Beschimpfung; Berlehung, Wunde (an Hintersfüßen der Pferde); † der Anstoß, Anfall, die Unpäßlichkeit.

to Attaint, v. a. überführen, überweisen, für schuldig erkennen (eines Vergehens); bedecken, beschimpfen, vernehen; to — the blood, seine Familie beschimpfen.

Attainture, f. der Vorwurf, Tadel, Schimpf, die Schande; T. das verdorbene Blut.

to Attainate, v. a. verderben.

Attaque, s. Attack.

to Attamp'er, v. a. durch Beymischung schwächen, verbünnen, mildern; mäßigen, dämpfen, befäßtigen; gehörig vermischen, bestimmen, anbednen, einrichten, anpassen.

to Attamp'erate, v. a. verhältnißmäßig einrichten, gemäß machen, anpassen.

to Attempt, v. versuchen, wagen; angreifen, sich vergreifen an; to — upon a man's life, einem nach dem Leben stellen.

Attépt, f. der Versuch, das Unternehmen, Unterfangen, Wagesfüß; der Angriff, Anschlag, Frevel.

Attépt'able, adj. Angriffen ausgesetzt, in Gefahr.

Attépt'er, f. der Unternehmer; Angreifer.

Attépt'ing, f. das Versuchen, der Versuch, die Unternehmung; das Angreifen, der Anschlag.

to Attéud, v. auf etwas achten, aufmerken, es bemerken; aufwarten, bedienen; begleiten, folgen; nachgehen, nachstellen; abwarten, besorgen, pflegen; warten, erwarten; zugegen seyn; to — to, auf etwas Acht haben, Achtung geben, aufmerksam seyn; to — one's devotion, seine Anbacht verrichten; to — mass, in die Messe gehen; he attended at dinner, er war Mittags bey Fische; comfort attending a misfortune, der Trost bey einem Unglück.

Attéundance, f. die Achtung, Aufmerksamkeit; Wartung, Pflege; Aufwartung; Bedienung; der Dienst; die Begleitung, Dienerschaft, das Gefolge; die Anwesenheit, Gegenwart, der Beytritt; † die Erwartung; to give —, aufwarten, bedienen.

Attéendant, adv. begleitend, folgend; anwehend. — f. der Aufwärter, die Aufwärterin, der Bediente; Begleiter; Dienstpflichtige, Schüßling; Anwesende, Helfer; a disease with his attendants, eine Krankheit mit ihrem ganzen Gefolge, mit ihren Folgen.

Attéendant, f. der Gefährte, Genos, Camerad, College.

Attéending, f. das Aufmerken; Aufwarten; Begleiten.

Attént, adj. aufmerksam, s. Attentive.

Attént'ates, f. pl. T. das widerrechtliche Verfahren eines Gerichtes gegen höhere Befehle.

Attént'ion, f. die Aufmerksamkeit.

Attént'ive, adj. Attént'ively, adv. aufmerksam, achtam, behutiam.

Attént'iveness, f. die Aufmerksamkeit.

Attént'uant, adj. verbünnend.

to Attént'uate, v. a. verbünnen; figr. verringern, vermindern, verkleinern.

Attént'uate, adj. verbünnend, figr. verringert, verkleinert.

Attént'uating, f. das Verbünnen, Verringern.

Attént'uation, f. die Verbünnung, Verringerung.

Attér, f. der Eiter, die Materie, das gereinnete Blut.

to Attér'rate, v. n. zu trockenem oder festem Lande werden.

Atterration, *f.* der Anwachs des Ufers, das Trocknen des Bodens.
to Attest, *v. a.* bezeugen; zum Zeugen anrufen.
Attest, *f.* das Zeugniß, der Schein, die Bescheinigung.
Attestation, *f.* die Bezeugung; das Zeugniß, Attestat, der Schein, die Bescheinigung.
Atticism, *f.* die Attische Feinheit im Reden, seine Redensart, das Attische Colz.
Attic, *adj.* Attisch, Athenisch. — *f. T.* die Attische Säulenordnung.
Attig'uous, *adj.* anstoßend, angrenzend, gleich daneben.
to Attinge, *v. a.* leicht berühren, ein wenig anrühren.
Attire, *f.* die Kleidung, Tracht, der Anzug, Puz, Schmud; *T.* das Weidich.
to Attire, *v. a.* ankleiden, bekleiden, schmücken, puzen, pieren.
Attirer, *f.* der Bekleidende, Schmückende.
Attitude, *f.* die Stellung, Leibesstellung.
Attolent, *adj.* in die Höhe hebend, aufrichtend.
to Attone, *s. to Atone.*
Attorney, *f.* der Anwalt, Sachwalter, Advocat; Fiscal; Bevollmächtigte, Agent, Geschäftsführer; — general, Generalfiscal; letter of —, die schriftliche Vollmacht.
to Attorney, *v. a.* etwas als Anwalt thun, Anwalt seyn; als einen Anwalt gebrauchen.
Attorneyship, *f.* die Anwaltschaft, Procuratur; das Fiscalat.
Attornment, **Attornment**, *f. T.* das Lehensbekennniß.
to Attract, *v. a.* anziehen; an sich ziehen; reizen.
† Attract, *f.* das Anziehen, der Reiz.
Attract'ical, *adj.* anziehend.
Attraction, *f.* die anziehende Kraft; Reizung, der Reiz.
Attractive, *adj.* anziehend; reizend. — *f.* der Reiz.
Attractively, *adv.* auf eine anziehende, reizende Art.
Attractiveness, *f.* das Anziehende, Reizende.
Attractor, *f.* der anziehende Körper.
† Attracted, *adj.* an sich ziehend, reizende Ding.
† Attracted, *adj.* abwärts, behängt, gezieret.
Attraction, *f.* das Befühlen, Berasten.
Attributable, *adj.* zuschreiben, bezulegen.
to Attribute, *v. a.* zuschreiben, bezulegen, zuerzigen; bemessen.
† Attribute, *f.* das Attribut, die (begelegte) Eigenschaft, Bezzeichen, Zeichen, Merkmal, Ehrenzeichen.
Attribution, *f.* die Zuweisung; Eigenschaft, der Vorzug.
Attrite, *adj.* abgerieben, abgenutzt.
Attriteness, *f.* die Abgeriebenheit, Abgenutztheit.
Attrition, *f.* die Abreibung, Zerreibung; *figr.* Zerknirschung des Herzens, Erelenangst.
to Attune, *v. a.* stimmen; tönen machen.
to Attune, *v. n. T.* to one, sich einem als Lehns Herrn unterwerfen, ihm huldisgen.
Attorney, *s. Attorae.*
At v., *f.* die Bengalische Rosenessenz.
Atween, **Atwixt**, *s. Betw een, Betwixt.*
Aubade, *f.* das Morgenländchen.
Aubre, *f.* der Schraff, *s. Amby.*
Aubry, *f.* Alberich. (Mannsnome)
Auburn, *adj.* dunkelbraun, schwarzbraun, lehrfarben.
Auction, *f.* die Auktion, Versteigerung, Bergangung.
to Auction, *v. a.* verauctioniren, versteigern, ver-ganten.
Auctionary, *adj.* zur Auktion gehörig.
Auctioneer, **Auctioneer**, **Auctioneer**, *f.* der Auktionator.
Auctive, *adj.* vermehrend.
Augmentation, *f.* das Aufstellen, der Vogelfang.
Audacious, *adj.* Audaciously, *adv.* kühn, verwe-gen, dreiß, frech.

Audaciousness, *f.* die Verwegenheit, Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit.
Audacity, *f.* die Kühnheit, Dreistigkeit.
Audible, *adj.* Audibly, *adv.* hörbar, laut, vernehmlich.
Audibility, *f.* die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.
Audience, *f.* die Anführung; Audienz, das Gehör; die Zuhörer, das Auditorium. Audience-court, das Audienz Gericht. (Gerichtshof des Erzbischofs von Canterbury.)
Audit, *f.* die Abührung, Untersuchung und Ablegung einer Rechnung; Anführung eines Zeugen, oder einer Aussage.
to Audit, *v. a.* eine Rechnung anführen und untersuchen, dieselbe abnehmen.
Audition, *f.* das Hören.
Auditor, *f.* der Zuhörer; Untersucher und Abnehmer der Rechnungen, Rechnungs-Revisor, Controller.
Auditory, *adj.* das Gehör betreffend; — nerves, die Gehörnerven.
Auditory, *f.* das Auditorium, der Hörsaal; die Zuhörer.
Auditor, *f.* die Zuhörerin.
Aul, *f.* der Tropf, Gaud, Narr.
Aug'er, *f. T.* der große Bohrer der Zimmerleute, Stangenbohrer.
Aught, *pron.* etwas, irgend etwas; for — I know, so viel ich weiß.
to Augment, *v. 1) a.* vermehren; 2) *n.* sich vermehren, zunehmen.
Augment, **Augmentation**, *f.* die Vermehrung, Zunahme; der Zusatz.
Augment'er, *f.* der Vermehrer, das Vermehrende.
Augment'ing, *f.* das Vermehren, die Vermehrung.
Aug're, *f.* der große Bohrer, *s. Auger.*
Aug're-hole, *f.* das gebohrte Loch; *figr.* der enge Raum.
Aug'burgh, *f.* Augsburg.
Aug'ur, *f.* der Wahrsager.
to Aug'ur, *v. a.* muthmaßen, ahnen; weiffagen.
to Aug'urate, *v. a.* weiffagen, wahrsagen, prophezeien.
Aug'urating, *f.* das Weiffagen, Wahrsagen; die Vorbedeutung.
Auguration, *f.* die Weiffagung, Prophezeiung; Vorbedeutung, das Anzeichen.
Aug'ural, *adj.* zum Weiffagen gehörig.
to Aug'urize, *v. n.* wahrsagen, weiffagen.
Aug'urous, *adj.* vorbedeutend, ahnend.
Aug'ury, *f.* die Wahrsagung, Weiffagung; Wahrsager; Vorbedeutung, das Anzeichen.
August, *f.* der August, Augustmonat.
Aug'ust, *adj.* groß, erhaben, hehr, bereitlich.
Augus'ta, *f.* Augusta. (Weibername)
Augus'tan, *adj.* Augustisch; Augsbürgisch; — confession, die Augsbürgische Confession.
Augus'tness, *f.* die Hoheit, Erhabenheit, Würde (in den Gesichtszügen).
Augus'tine, *s. Austin.*
Augus'tus, *f.* Augustus, August.
Auk'ward, *or Awk'ward*, (Auk, Awk), *adj.* ungeschickt, links, tölpisch, unmanierlich, unbehilflich, grob; plump, schwersällig; widerspänstig, trostfösig.
Auk'wardly, *or Awk'wardly*, *adv.* ungeschickt, links, tölpisch, plump.
Auk'wardness, *or Awk'wardness*, *f.* die Ungeschicklichkeit, das tölpische Wesen, die Plumpheit, Unbehilflichkeit.
Aul, *s. Awl.*
† Auld, *adj.* alt, *s. Old.*
Aul'ic, *adj.* zu Pfeifen oder Röhren gehörig.
Aul'ic, *adj.* zu einem Hofe gehörig; — council, der Hofrath.
Aulin, *f.* die (Französische) Elle, der Stab.
Aulin, **Aum**, **Aun**, *f.* die Ahn, *s. Amo.*
Aun'ager, *s. Alnager.*
to Aun'ail, *v. a.* bunt machen.
Aun'bry, *s. Amby.*
Aume, *f.* die Ahn, Dhme, *s. Amo.*

Aum'let, *f.* der Eyerfuchen.
 Aum'ry, *s.* Almoary.
 Aun'cel-weight, *f.* die Schackelwage.
 Aun'cestor, Aun'cestrel, Aun'cient, *s.* Ancestor, Ancestrel, Ancient.
 Aunt, *f.* die Tante, Nichte; great —, die Großtante.
 Auirate, *f.* die Königsbirn; *s.* Averat.
 Aurdia, *f.* Aureia (Weibename); die Puppe, Nymphe (von Insecten in ihrer ersten Verwandlung).
 Aur'icle, *f.* das äußere Ohr; Herzohr.
 Auric'ula, *f.* das Hörlein, die Aurikel.
 Auric'ular, *adj.* das Ohr od. Hören betreffend, hörbar; ins Ohr gelegt, heimlich; mündlich fortgepflanzt; — confession, die Ohrenbeichte.
 Auric'ularly, *adv.* ins Ohr, heimlich.
 Auriferous, *adj.* Gold führend, goldreich.
 Aur'iflamb, *s.* Orisflamb.
 Aurig'ation, *f.* das Fahren.
 Aur'igumentum, *s.* Orpiment.
 Auróra, *f.* die Aurora; Morgenröthe; der Hohenfuß (Art Kanakel); — borealis, der Nordstern.
 Auscultation, *f.* das Zuhören, Zuhören.
 Aus'pice, *f.* das Wahrsagen aus dem Fluge und Gesange der Vögel; die Vorbedeutung; *fig.* der Schutz, Schirm, die Aussicht, Begünstigung.
 Ausp'icial, *adj.* vorbedeutend.
 Ausp'icious, *adj.* Glück Weissagend, glücklich; günstig, geneigt, wohlwollend.
 Ausp'iciously, *adv.* unter günstiger Vorbedeutung, glücklich.
 Ausp'iciousness, *f.* der günstige Anschein, das Glück.
 Austere, *adj.* Austérel, *adv.* strenge, hart, rauh, unfreundlich; berbe.
 Austere'ness, *f.* die Strenge, Härte, Unfreundlichkeit; der berbe Gesinnung.
 Auster'ity, *f.* Strenge, harte Lebensart; strenge, bare Zucht.
 Aus'tin, *f.* Augustinus, Augustin; austin-friar, der Augustinermönch; austin-nan, die Augustinernonne.
 Aust'ral, *adj.* südlich.
 to Aus'tralize, *v. n.* sich nach Süden wenden oder neigen.
 Aus'tria, *f.* Böhreich.
 Aus'trian, *adj.* Böhreichisch. — *f.* der Böhreicher.
 Aus'trine, *adj.* südlich.
 Authent'ical, Authent'ic, *adj.* authentisch, glaubwürdig, ächt, bewährt.
 Authent'ically, Authent'icly, *adv.* authentisch, ächt.
 Authent'icalness, Authent'icness, Authent'icity, *f.* die Authentizität, Glaubwürdigkeit, Ächtheit, Bewährtheit.
 to Authent'icate, *v. a.* beslaubigen.
 Auth'or, *f.* der Urheber, Stifter; Autor, Verfasser, der Schriftsteller; die Ursache; she is the — of that book, sie ist die Verfasserin dieses Buches; author's trade, (authoring) die Schriftstellerei.
 Author'itative, *adj.* bevollmächtigt; wichtig, gebieterisch, absprechend.
 Author'itatively, *adv.* unter Vollmacht, mit dem gehörigen Ansehen; wichtig, gebieterisch.
 Author'itativeness, *f.* die Bevollmächtigung; Wichtigkeit, das wichtige Ansehen.
 Authority, *f.* die gesetzmäßige, rechtmäßige Macht und Gewalt; das Ansehen, die Gewalt, Wichtigkeit; Vollmacht; das Zeugniß (aus Schriften); Glaubwürdigkeit; Erlaubniß, Freiheit; from the best authorities, aus den besten Quellen, den glaubwürdigsten Schriftstellern.
 Author'ization, *f.* die Bevollmächtigung, Berechtigung; Befähigung, Gültigmachung.
 to Auth'orize, *v. a.* bevollmächtigen, berechtigen; gut heißen, billigen, recht sprechen, für rechtmäßig erklären, rechtfertigen, bestätigen, gültig machen.
 Auth'orizing, *f.* das Bevollmächtigen, Berechtigen; Gültigmachen.

Autoc'razy, *f.* die unabhängige, höchste Gewalt, Eigenmacht.
 Autoc'rator, *f.* der Selbstherrscher.
 Autograph'ical, *adj.* eigenhändig geschrieben, urkundlich.
 Autograph'y, *f.* die Handschrift, Urkunde, das Original.
 Autol'ogy, *f.* das Selbstgespräch.
 Autom'atic, *adj.* automatisch, maschinenmäßig.
 Autom'aton, *f.* das Automat, die sich selbst bewegend Maschine, das Uhrwerk.
 Autom'alous, *adj.* sich (als Maschine) selbst bewegend, automatisch.
 Anton'omy, *f.* die Freiheit nach eignen Gesetzen zu leben, der Selbstwille.
 Autopsy, *f.* das Seltsehen, der Augenschein.
 Autop'tical, *adj.* mit seinen eignen Augen sehend.
 Aut'umn, *f.* der Herbst.
 Autum'nal, *adj.* herbstlich.
 Aut'urgy, *f.* das Selbstthun, Selbstarbeiten.
 Auyer'nat, *s.* Avernat.
 Auxil'iar, Auxil'ary, *adj.* helfend, zur Hülfe, hülfreich; — forces, Hülfsvölker; — verb, das Hülfzeitwort.
 Auxil'iar, Auxil'ary, *f.* der Hülfleistende, Beistand, die Hülfe; auxiliaries, *pl.* die Hülfstruppen.
 Auxillation, *f.* die Hülfe, der Beistand.
 to Avail, *v.* nutzen, helfen; befördern; to — one's self, sich zu Ruhe machen, benutzen, sich bedienen.
 Avail, *f.* der Nutzen, Vortheil; for thine —, zu deinem Besten.
 Avail'able, *adj.* nützlich, vortheilhaft; gültig, kräftig.
 Avail'ableness, *f.* die Nützlichkeit; Gültigkeit, Kraft.
 Avail'ably, *adv.* nützlich; gültig, kräftig.
 Avail'able, *f.* der Nutzen, Vortheil.
 to Avail, *v. i) n.* fallen, sinken, sich senken; † 2) a. fallen lassen, senken.
 Avánt! *int.* fort! weg da! *s.* Avaunt.
 Avánt, Avánt-guard, *f.* der Vortrab, die Avantgarde, (s. Van.) Avánt-courier, der Vorkäufer, Vorbote. Avánt-mure, die Vormauer. Avánt-peach, die Frühpfirsiche.
 Av'arice, *f.* der Geiz, die Habsucht.
 Avari'cious, *adj.* Avari'ciously, *adv.* geizig, karg.
 Avari'ciousness, *f.* die Kargheit, der Geiz.
 Avánt! *int.* genug! halt! halt an! mach fort!
 Avánt! *int.* fort! weg da! hinaus! pack dich!
 to Avél, *v. a.* abreißen, wegreißen.
 Ave-Mary, *f.* das Ave Maria, der englische Gruß.
 Av'enage, *f.* der Haderzins, die Hadergülte.
 Av'ener, *s.* Avenor.
 to Avénge, *v. a.* rächen; ahnden, strafen.
 Avénge'ance, Avénge'ment, *f.* die Rache; Abndung, Bestrafung.
 Avon'gor, *f.* der Rächer.
 † Avénge'ress, *f.* die Rächerin.
 Avén'ging, *f.* das Rächen; die Abndung.
 Av'enor, *f.* der Controleur des Marchalles, Staatverwalter.
 A'vens, A'vent, *f.* das Benedictenkraut (*Geum Lin.*)
 Avént'ure, *s.* Adventure.
 Av'enuc, *f.* der Zugang, Paß, Weg; die Allee, der Gang.
 to Avér, *v. a.* als wahr beweisen, bewähren, bekräftigen.
 Av'or, *f.* ein Stück Vieh, Zugvieh.
 Av'erage, *f.* die Frohne, der Frohndienst, Spanddienst; die Wehsteuer, das Frohngeld; *f.* die Haverrey; gleiche Theilung; on (upon) an —, im Durchschnitt, eins ins andere gerechnet.
 Av'erat, *f.* die Königsbirn.
 Av'er-corn, *f.* das Frohngeld.
 Averdupois, *s.* Avoir-du-pois.
 Av'eridge, *s.* AVERAGE.
 Av'erie-cattle, *f.* das Zugvieh, *s.* Aver.
 Av'er-land, *f.* das Dienstland, Frohngut.

Averment, *f.* der Beweis, die Befestigung.
Avernat, *f.* die Burgundische Weintraube, der ächte Burgunder.
Aver-penny, *f.* die Frohnsteuer.
 to **Avèrr**, *s.* to **Aver**.
Averring, *f.* das Behaupten, Versichern.
 to **Avèrra'c'ato**, *v. a.* auswurjeln, austrotten.
Avèrrancation, *f.* die Anreizung.
Avèrration, *f.* die Abneigung, der Widerwille, Absehen.
Avèrrè, *adj.* abgeneigt, ungünstig, zuwider; I am — to or from it, das ist mir zuwider; he is — to physic, er nimmt nicht gern ein.
Avèrrèly, *adv.* mit Widerwillen, ungern.
Avèrrèness, *f.* die Abgeneigtheit, der Widerwille.
Avèrrèion, *f.* der Widerwille, Absehen.
 to **Avèrrè**, *v. a.* abwendend, weglehren, abziehen; abwenden, abwendig machen.
Avèrring, *f.* das Wegwenden, Abwenden.
Avèrry, *f.* das Hafermagazin, der Haferboden.
Avèrry, *f.* das Bogelbau, die Bogelbede.
Avid'ity, *f.* die Begierde, Hierigkeit, Habsucht.
Avid'ulous, *adj.* ein wenig gierig, habfüchtig.
Aviso, *f. T.* der Avis, die Nachricht.
Avitous, *adj.* von den Ahnen ererbt, angestammt.
 to **Avizo**, *v. a.* Rath geben; bedenken, ermögen.
 to **Avocate**, *v. a.* abrufen, wegfragen; abhalten.
Avocation, *f.* die Abrufung; Abhaltung, das Hinderniß.
Avocat'oria, *f. pl. T.* die Abrufungsbriefe. (Befehl an Urtheilbanen aus fremder Gerichtsbarkeit, wo sie sich niedergelassen, zurück zu kommen, od. auch ein rechtswidriges Verfahren zu unterlassen).
Avocatory, *adj.* abrufend, abhaltend.
 to **Avoid**, *v. 1) a.* meiden, vermeiden; entgehen, entkommen; verlassen, räumen; ausliceren, wegschaffen, von sich geben; hindern, vereiteln; aufheben, ungünstig machen; to — by stool, by urine, durch den Stuhlgang, durch den Urin von sich geben; 2) *n.* weggeben, sich entfernen; erledigt od. leer werden.
Avoid'able, *adj.* vermeidlich; aufzuheben, widerstehlich.
Avoid'ance, *f.* die Vermeidung; Wegschaffung, Wegleitung; Ableitung, Aufhebung, der Widerstand; Vermeidung, Vermeidung.
Avoid'er, *f.* der, die, das Weidende, Wegschaffende, Ableitende, Wegführende.
Avoid'ing, *f.* das Meiden; Wegschaffen; Aufheben; — of blood, der Blutverlust, Blutfluß.
Avoid'less, *adj.* unvermeidlich.
Avoir-du-p'ois, *f.* das gemeine Gewicht, Apothekerpfund von 16 Unzen.
Avolation, *f.* das Wegfliegen, Verfliegen, die Flucht.
 to **Avouch**, *v. a.* behaupten, versichern; anführen; rechtfertigen, gut heißen.
Avouch, *f.* die Behauptung, Versicherung, das Zeugniß.
Avouch'able, *adj.* zu behaupten, erweislich, ausführbar.
Avouch'er, *f.* der Behauptende.
Avouch'ing, *f.* das Behaupten, die Behauptung.
 to **Avow**, *v. a.* gestehen, bekennen, anerkennen, vertheidigen, behaupten.
Avow'able, *adj.* zu bekennen, zu vertheidigen.
Avow'al, *f.* das Bekenntniß, Geständniß, die Erklärung.
Avow'edly, *adv.* frey, öffentlich (bekennend).
Avow'èe, *f.* der Richtparagon, *s.* Avowee.
Avow'er, *f.* der Bekenner, Behaupter, Vertheidiger; Bertiind ger.
Avow'ry, *f. T.* die Vertheidigung, Schutzschrift.
Avow's'al, *f.* das Bekenntniß.
Avow'ry, *f.* der Ehebruch.
Avulsion, *f.* die Abreißung, Wegreißung.
Aw, *s.* Awe.
 to **Await**, *v.* warten, erwarten.
Await, *f.* der Hinterhalt, die Lauer.
 to **Awake**, *v. reg. & ir. 1) a.* weden, aufwecken, erwecken; 2) *n.* erwachen, aufwachen.

Awake, *adj.* wach, wachend, munter; schlafend; to be —, wachen.
 to **Awaken**, *s.* to **Awake**.
Awaker, *f.* der Wecker.
Awaking, *f.* das Wachen; Erwachen.
Award, *f.* das Urtheil, der Ausspruch.
 to **Award**, *v. 1) n.* ein Urtheil fällen, urtheilen; 2) *a.* gerichtlich zusprechen, zurechnen.
 to **Award**, *v. a.* auspariren, abmenden, *s.* to **Ward**.
Aware, *adj.* gewahr, auf seiner Hut, aufmerksam, achtam; to be — of a thing, etwas gewahr werden; auf etwas merken, Acht geben; ere I was —, ehe ich mir es versah, ehe ich es vermuthete, ehe ich mich davor hüten konnte; aware! Achtung! vorsehen!
 to **Aware**, *v. n.* sich hüten, sich in Acht nehmen.
Away, *adv.* abwesend, weg, fort; to make — das Garaus machen; he drinks — his estate, er veräußert sein Vermögen; he cannot — with him, er kann nicht mit ihm auskommen.
Away! *i.* fort! weg! hinweg! — with him! weg mit ihm! — with this! weg damit! nehmt das weg! —! there is no danger, Pöffen! es hat keine Gefahr; — for shame! schäm!
Awe, *f.* die Ehrfurcht; Schen, Furcht; to stand in — of, sich scheuen, fürchten vor.
 to **Awe**, *v. n.* in Ehrfurcht, in Furcht halten, Furcht einjagen; scheu machen.
Awe'band, *f.* der Beweis, Auspöser.
A-well-o'd'ay! *int.* güttiger Himmel!
Awful, *adj.* furchtbar, ehwürdig; furchtsam, schüchtern.
Aw'fully, *adv.* ehre-bietig.
Aw'fulness, *f.* die Ehrwürdigkeit; Ehrerbietung, Ehrfurcht.
 to **Aw'häpe**, *v. a.* bestürzt machen, erschrecken.
Aw'while, *adv.* eine Zeit lang.
Aw'ward, *adv.* *s.* Aukward, &c.
Awl, *f.* die Ahle, Pfrieme, der Det.
Aw'less, *adj.* unehrerbietig; unanständig.
Awme, **Aw'n**, *f.* die Ahme, Ohme, *s.* Ams.
Aw'n, *f.* die Granne, Hse, Ahel.
Aw'n'cel-weight, *s.* Anceel-weight.
Aw'n'ing, *f.* das Zelt, die Decke über einem Fabrijuge.
Awoko, *prot.* (von to **Awake**) wachte, erwachte.
Aw'ork, **Aw'ork'ing**, *adj.* in der Arbeit, über der Arbeit, arbeitend; so set — zu thun geben.
Awry, *adj. & adv.* schief, krumm, uneben, ungleich; von der Seite, seitwärts; schielend; verkehrt.
Ax, **Ax'e**, *f.* die Art, das Beil; die Haxe, Hade.
Ax'el, *s.* Axle.
Ax'il'lar, *f.* die Achselgrube.
Ax'il'lary, *adj.* zur Achselgrube gehörig.
Ax'iom, *f. T.* das Axiom, der allgemeine Grundsatz.
Ax'is, *f. T.* die Achse (gerade Linie durch den Mittelpunkt eines Körpers).
Ax'le, **Ax'le-tree**, *f.* die Achse am Rade.
Ax'le-pin, *f.* der Achsnagel, die Künse am Rade.
Ax'word, **Ax'word**, *f.* das Beilwort, die Beschwärde (*Securidaca Lin.*).
Ay, *adj. vulg.* ja, ja doch.
Ay! *int. adv!* ay me! weh mir!
***Aye**, **Ay**, *adv.* immer, ewig! For aye, auf immer.
Ay'-green, *f.* das Zimmergrün, Hauslauch.
Ay'-marr'y! *int. vulg.* ja wahrhaftig! ja freylich; o je!
Ay'ry, *f.* die Herz, *s.* Aeris.
Az'arole, *f.* die Azarole, Lazarose (Art Mispe).
Az'imuth, *f. T.* der Azimuth, Vertical:Zirkel.
Az'ure, *adj.* himmelblau, hochblau.
Az'ured, *adj.* himmelblau gefärbt, himmelblau.
Az'ure-stone, *f.* der Lasurstein.
Az'ymes, *f. pl.* das Fest der ungesäuerten Brode bey den Juden.

B, *f.* das B, *b.* (ausgesprochen: *b i*).
 B. A. *abbr.* Bachelor of arts, ein Baccalaureus;
 B. D. Bachelor of divinity, ein Baccalaureus in
 der Theologie. B. V. Blessed virgin, die heil.
 Jungfrau.
 to Baa, *v. n.* blöfen.
 Baa, *f.* das Blöfen (der Lohse).
 Bab, *f. abbr.* für: Baptist, & Barbara.
 to Babble, *v. n.* plaudern, schwätzen, waschen, klats-
 chen; kammeln.
 Babble, *f.* das Geschwätz, Gewäsch.
 Babblement, *f.* das Plaudern, Geschwätz.
 Babbling, *f.* der Schwätzer; she-babbler, die
 Schwätzerin, Klatsche.
 Babbling, *f.* das Plaudern, Geschwätz.
 Babe, *f.* das kleine Kind, Püppchen.
 Babery, *f.* der Kindertram, Puppentram, das Spiel-
 zeng, die Kindererz.
 Babish, *adj.* hindisch.
 to Bible, *s.* to Babbble.
 Bable, *s.* Babbble, & Bawble.
 Babbling, *s.* Babbbling.
 Baboon, *f.* der Pavian.
 Baby, *f.* das kleine Kind; die Puppe. Baby-things,
 das Puppenwerk, die Spielsachen. Baby-house,
 das Puppenhaus, die Puppenkammer.
 Bab'ylon, *f.* Babylon, Babel.
 Bac'calated, *adj.* mit Perlen besetzt, voll Beeren.
 Bacchanalia, *f.* der Schwelger, Zeißbruder.
 Bacchanals, *f. pl.* die Bacchanalen, das Bacchus-
 fest; *figr.* die Schwelgerey, das Schwärmen,
 Zechelag.
 Bac'chus, *f.* Bacchus, der Gott des Weines.
 Bacciferous, *adj.* Beeren tragend.
 Baccivorous, *adj.* Beeren fressend.
 Bac'clor, *f.* der Baccalaureus; Junggesell, Hage-
 stöß; knight —, ein Ritter von der niedrigsten
 Classe. Bachelor's-buttons, die Waldlychnis,
 Sammetrose, das Marienröschen (*Lychnis dioi-
 cea Lin.*); die Kornblume (*Centaurea mon-
 tana Lin.*).
 Bac'clorship, *f.* das Baccalaureat; der Jungge-
 sellenstand, die Ledigkeit.
 Back, *f. in compos.* die Kufe.
 Back, *f.* der Rücken; das Kreuz (eines Pfers
 des *zc.*); des Hintertheil, die Rückseite; der
 Nachtrab; Kamm mit einer Reihe Beine; — of
 a chimney, die hintere Wand od. Platte eines Kam-
 mins; a — and breast, ein Harnisch, Rückst.
 Back, *adv.* zurück; hinterwärts; —, or — again,
 wieder, wiederum; to give —, zurück geben, her-
 aus geben, wieder dafür geben; zurück weichen.
 to Back, *v. a.* zu Pferde steigen, (ein Pferd *zc.*) be-
 steigen, hinten aufsitzen; (ein Pferd) abrichten, be-
 reiten, zureiten; (einem) den Rücken halten, un-
 terstützen, vertheidigen, rechtfertigen, behaupten;
 to — a letter, einen Brief überschreiben (d. i. hin-
 ten auf dem Briefe bemerken, von wem er
 kommt *zc. zc.*); to — in, rückwärts hinein fahren,
 gehen, *zc.*
 Back'basket, *f.* der Trageskorb, das Kest.
 †Back'berond, *f. T.* der auf freierm Thot ergriffe-
 ne Dieb.
 Back'hit, *pret. & part.* (von to Backbite) verläum-
 dete, verläumdet.
 to Back'bite, *v. ip. a.* afterreden, verläumden.
 Back'biter, *f.* der Verläumder.
 Back'biting, *f.* das Verläumden.
 Back'bitten, *part.* (von to Backbite) verläumdet.
 Back'blow, *f.* der Schlag auf den Rücken; Schlag
 mit umgewandter Hand.
 Back'bone, *f.* der Rückgrat.
 Back'carry, *f.* das Tragen auf dem Rücken.
 Back'clouts, *f. pl.* die Bindeln.
 Back'door, *f.* die Hintertür; *figr. vulg.* Aus-
 sicht.
 Back'ed, *adj.* einen Rücken habend; broadly —,
 mit breitem Rücken; broken-backed, lendenlahm.

Backgam'mon, Back'gaming, *f.* das Tristraf. (Art
 Brettspiel).
 Back'house, *f.* das Hinterhaus, Hintergebäude.
 Back'ing, *f.* das Aufsitzen zu Pferde; Zureiten;
 Unterhagen.
 Back'part, *f.* der Hintertheil.
 Back'piece, *f.* das Rückenstück einer Rüstung.
 Back'room, *f.* der hintere Raum; das hintere Zim-
 mer, die Hinterstube.
 Backs, *f. pl. T.* das Col'leder.
 Back'shop, *f.* das Hintergewölbe.
 Back'side, *f.* das Hintertheil, die Rückseite; der
 Hintere.
 to Back'slide, *v. n.* zurück gehen, zurück weichen;
 scheu werden; auszuweichen suchen, Auskuchte zu-
 chen; abtrünnig werden, von der Religion abfallen.
 Back'slider, *f.* der zurück weicht, Auskuchte sucht;
 Abtrünnige.
 Back'sliding, *f.* das Zurückweichen, die Auskuchte;
 der Abfall.
 Back'staff, *f. T.* ein Instrument, die Sonnenhöhe
 zu messen.
 Back'stairs, *f. pl.* die Hintertreppe, heimliche
 Treppe.
 Back'stay, *f. T.* der Stag. (Art Schiffstau)
 Back'stroke, *s.* Backblow.
 Back'swankend, *adj.* schlank, schwächig.
 Back'sword, *f.* der Hudegen, Hieber, das Schwert;
 a backword-man, der mit dem Hauddraen ficht.
 Back'ward, *adv.* rückwärts, zurück; verkehr.
 Back'ward, *adj. figr.* abgeneigt; langsam, träge,
 verdröffen, schläfrig; to be — in one's duty, seine
 Pflicht vernachlässigen. * — *s.* die Verzagenheit.
 Back'wardly, *adv.* abgeneigt, widerwillig, ver-
 kehrt, übel.
 Back'wardness, *f.* die Abgeneigtheit, der Wider-
 wille; die Langsamkeit, Trägheit.
 Back'wards, *adv.* rückwärts, zurück.
 Back'yard, *f.* der Hinterhof.
 Bacon, *f.* der Speck; gammon of —, der Schin-
 ken; to save one's —, *vulg.* sich vor Schaden hü-
 ten, sich heraus wideln, mit heiler Haut davon
 kommen. Bacon-hog, das Mastschwein.
 Baculum'etry, *f. T.* das Messen (einer Entfernung)
 mit Stäben.
 Bad, *adj.* schlecht, schlimm, böse, übel; schädlich,
 ungesund; krank; to keep — hours, des Abends
 spät nach Hause kommen.
 Bad, Bade, *pret.* (von to Bid) bot, hieß, bot *zc.*
 Badges, *f.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal;
 Ordenszeichen.
 to Badge, *v. a.* zeichnen, bezeichnen; (in die Hand)
 brandmarken.
 Badg'er, *f.* der Dach. Badger-legged, dachsbrei-
 nig. Badger-gin, die wachsfalle, das Dachseisen.
 Badg'er, *f.* der Getreideauffäufer, Kornwucherer;
 Bidualienhändler, Hölzer.
 Badian's, *f.* der Sternanis.
 Bad'inage, *f.* die Schätzeren, Poste, der Spak.
 Bad'ly, *adv.* schlecht, schlimm, übel; schwerlich,
 taum.
 Bad'ness, *f.* die Schlechtheit, üble Beschaffenheit;
 Bosheit.
 to Bad'ness, *v. a.* vereiteln; zu Schanden machen, be-
 schämen; hintergehen, täuschen, äßen, prellen;
 umwerfen, hürzen, zu Grunde richten; he was
 bakled in his expectation, seine Erwartung
 schlug fehl.
 Bad'lle, *f.* die Vereitelung; der Betrug, die Täu-
 schung; to come off with a —, *vulg.* mit einer
 langen Nase abziehen.
 Bad'ller, *f.* der Vereitelnde, Beschämende, Ver-
 trieger.
 Bad'lling, *f.* das Vereiteln, Beschämen, Hinter-
 gehen, *zc.*
 Bag, *f.* der Sack, Beutel; Haarbeutel; das Cu-
 ter; — and baggage, Sack und Pack; *figr.* to
 give one the — to hold, einen hintergehen, an-
 führen, hinter das Licht führen.
 to Bag, *v. 2.* a. in einen Sack thun od. stecken, ein-

(laden; besaden, beladen; 2) *n.* aufschwellen; bagged, or bagged with child, *vulg.* schwanger.
 Bagatelle, *f.* die Lapplise, Kleinigkeit.
 Bâget, *f.* die Bagette. (Art Tulle)
 Baggage, *f.* die Bagaage, das Gepâd, Gerâth; das Menſch, der Kidel.
 Baggingly, *adv. vulg.* aufgeſaſen, hochmüthig, trohig.
 Bagn'no, *f.* das Badehaus; die Badestube; das Hurenhaus, Bordell.
 Bagn'io-keeper, *f.* der Bader, Bademeiſter; —, or bagnio-pander, der Bordellwirth.
 Bag'-pipe, *f.* die Sackpfeife, der Dudelsack.
 Bag'-piper, *f.* der Sackpfeifer.
 Bag'-pudding, *f.* der Pudding, Englische Kloß.
 Bag'-truss, *f. T.* das Suspensorium, Hegeband.
 Bagn'ette, *f.* die Gerte, Speisröhre; der Kadetenstab; *T.* das Strâchen am Helmſte.
 to Bagn'ne, *v. a.* eintauchen, baden.
 Bail, *f.* der Bailen (Waare), *s.* Bale.
 Bail, *f.* die Geſt in einem Wale.
 Bail, *f.* die Bürgschaft, Sicherheit; der Bürge.
 to Bail, *v. a.* Bürgschaft leisten, Bürgen stellen, Bürge werden; ſich verbürgen (one, für jemanden); als Bürgen annehmen; bailed (out of prison), los gelâßt.
 Bailable, *adj.* bürgschaftsfähig, verbürglich.
 Bailée, *f. T.* der Depositarius.
 Bailiff, *f.* der Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Boct, Schultheiß, Gerichtsdienner; Verwalter, Schaffner, Knecht-Einnehmer.
 Bailiff, *f.* die Verbürgung; Annahme der Bürgschaft; Bürgschaft.
 Bailwick, *f.* die Vogtey, der Gerichtsbezirk, das Amt.
 Bailment, *f. T.* das Depositum, anvertraute Gut.
 Bailor, *f. T.* der Deponens.
 Bailly, *f.* der Ehrege, Hütel.
 Bain, *f.* das Bad, *s.* Bath.
 Bainam, *f.* das Bairam (Feſt bey den Türken am Ende ihrer Faſtenzeit).
 Bait, *f.* der Köder, die Lockpfeife; *fig.* Reizung; Mähzeit oder Erfrischung auf der Reife.
 to Bait, *v.* ködern, anlocken; unter Weges eintreten, auf der Reife füttern, eſſen und trinken; to — one's hook with, an die Angel ſetzen.
 to Bait, *v.* angreifen, anfallen, (von Raubvögeln) ſtoßen auf . . . ; bezogen, beißen; plagen, quâlen; ättern.
 Baiting, *f.* das Ködern, Anlocken; Anhalten auf der Reife, die Eintehr, Erfrischung. Baiting-place, die Herberge.
 Baiting, *f.* das Anfallen; Hetzen, die Weize. Baiting-place, der Heckplatz, die Haß.
 Bait-worm, *f.* der Regenwurm zum Angeln.
 Baize, *f.* der Bay (wollene Zeug).
 to Bake, *v. reg. & ir.* baden; härten, brennen.
 Bakehouse, das Backhaus; die Backstube.
 Baker, or Baked, *pret.* (van to Bake) gebaden.
 Baker, *f.* der Bäcker. Baker-legged, schiefbeinig.
 Baking, *f.* das Baden; Brennen; Gebäck. Baking-dish, die Backschüssel. Baking-pan, die Backpfanne, Terentpfanne.
 Bal'ad, *s.* Ballad.
 Bal'anco, *f.* die Wage; das Gleichgewicht; Uebergewicht; der Ueberschuß, Saldo; *fig.* die Vergleichung; Ungewißheit, Unſchlüßigkeit; *T.* Urube in einer Uhr; to strike a —, eine Rechnung ausgleichen, aufgeben laſſen; you will find upon the —, that &c. nach reifer Erwägung werden Sie finden, daß &c. Balance-maker, der Wagemacher.
 to Bal'anco, *v. 1) a.* wâgen, wiegen; *fig.* abwâgen, erwâgen; balanciren, ins Gleichgewicht bringen, im Gleichgewichte erhalten; das Gleich; od. Gegengewicht halten; ſchließen, ſaldiren; to — an account, eine Rechnung abſchließen, den Saldo bezahlen; to — the ledger, das Hauptbuch ſchließen; 2) *n.* ſich beſtimmen, Anſand nehmen, unſchlüßig ſeyn.
 Bal'ancor, *f.* der Wâgende, Wagemeiſter.

Bal'ance-wheel, *f.* das Rad an der Urube, Steieracad.
 Bal'ancing, *f.* das Wâgen, *z. s.* to Balance.
 Bal'ass-ruby, *f.* der Rubin; Balasch.
 to Bal'ucinate, Bal'ucinate, *v. n.* ſammeln, ſottern.
 Bal'cher, *f.* der junge Lads.
 Bal'cony, *f.* der Balkon, Erker.
 Bald, *adj.* fahl, naht; *fig.* ſchmudloß, glatt, ſchlecht. Bald-arse, *vulg.* der Radarſch.
 to Bald, *v. a.* fahl mauchen, abtragen, abhaben.
 Bal'dachin, *f.* der Baldachin, Prachtbimmel, Thronbimmel.
 Bald'-eagle, *f.* der Weißkopf. (Art Adler)
 Bal'derdash, *f.* der Miſchmaſch, das Gemengſel; Galimatias.
 to Bal'derdash, *v. a.* vermischen, verfälfchen (beſonders Wein).
 Bal'dordashing, *f.* die Verſälfchung.
 Bald'-kite, *f.* der Buſhard, Mäſelack.
 Bald'ly, *adv.* fahl, naht; *fig.* ſchlecht; ſchlecht; weg, gerade zu.
 Bald'mony, *f.* der Enzian, *s.* Gentian.
 Bald'neas, *f.* die Kabtheit; Wlaße; *fig.* platte, ſchlechte Schreibart.
 Bald'-pated, *adj.* tahtlöſig.
 Bald'-rib, *f.* die Schweinsrippe.
 Bald'rick, *f.* der Gürtel, das Wehrgehänge, Degehäcken; *T.* der Eiertreis.
 Bal'dwin, *f.* Baldwin. (Mannsname).
 Bale, *f.* (die Stadt) Baſel, *s.* Basil.
 Bale, *f.* der Ballen (Waare).
 Bale, *f.* die Handhabe, der Henkel (an einem Eimer).
 Bale, *f.* das Elend, Weh, Ungemach, die Trübfal, Wehmuth.
 to Bale, *v. a.* emballiren, einballen, einpacken.
 to Bale, *v. a.* (out) ausschöpfen (das Waſſer mit einem *n.* aus einem Schiffe).
 Bâleful, *adj.* Bâlefully, *adv.* elend, klâglich, wehmuthvoll, ſchredlich, traurig, betrübt; verderblich, verwûndend, ſchâdlich.
 Balk, *f.* der Balken; Rain; die Kirche; *fig.* fehlerhafte Auslaſſung, der Verstoß, Fehler; Quersrich; Schimpf, die Schande; das Unrecht, Ungemach, die Veleidigung, der Schade, Nachtheil; ko has had a sad —, er hat einen Dack gemacht; er iſt mir einer langen Naſe abgezogen.
 to Balk, *v. 1) n.* Furchen ziehen; 2) *a.* vorbeſehen, ſich vorbeſehen; übergeben, auslaſſen, weglassen; verſchweigen, verhehlen; ausſchlagen; irre leiten, täuſchen, hintergehen; necken, äſſen; beſchâmen; ſchâden; to — a shop, einem Kramladen die Kunden abpânſtig machen.
 †to Balk, *v. a.* aufbâufen.
 Balk'er, *f.* der Häringsbote.
 Ball, *f.* der Ball, die Kugel; der Apfel (Augapfel, Reimsapfel); Ballen.
 Ball, *f.* der Ball. (Tanzgeſellſchaft)
 to Ball, *s.* to Bowl.
 Bal'lad, *f.* die Ballade, das Gaſſelied. Ballad-singer, der Balladenſänger, Wântelſänger.
 to Bal'lad, *v. n.* Balladen od. Gaſſelieder machen oder ſingen.
 Bal'lance, *s.* Balanco.
 Bal'l'as, Bal'l'as-ruby, *s.* Balass-ruby.
 Bal'l'ast, *f.* der Ballaſt.
 to Bal'l'ast, *v. a.* mit Ballaſt beladen.
 Bal'l'asting, *f.* die Ladung mit Ballaſt; der Ballaſt.
 Bal'l'etto, *f.* das Waller.
 Bal'l'uge, *f. T.* eine von den Fremden an die Stadt London zu entrichtende kleine Abgabe von aus- und eingehenden Waaren.
 Bal'l'iards, *s.* Billiards.
 Bal'l'ista, *f.* der Mauerbrecher, die Balliſte (ehemalige Wurfmaſchine).
 Bal'l'istor, *s.* Baluſter.
 Bal'lock, *f.* die Hode.
 Ball'ón, Ball'oon, *f.* der große Ball, Blaſenball, Ballon; die große Kugel, Kugel; *T.* der große Reipient.

Bal'lot, *f.* die Waffkugel, Looskugel; das Ballotiren, Loosen od. Stimmgeben mit Kugeln.
 to Bal'lot, *v. n.* ballotiren, durch Kugeln loosen od. stimmen.
 Ballotation, Bal'loting, *f.* das Ballotiren.
 Bal'lustrade, *s.* Balustrade.
 Balm, *f.* der Balsam; die Melisse. Balm-apple, der Balsampfeffel.
 to Balm, *v. a.* balsamiren; *figr.* lindern, stillen.
 Bal'masite, *f.* die Brunnenressie.
 Balm'-gentle, Balm'-mint, *f.* die Melisse.
 Balm'-tree, *f.* der Balsambaum.
 Balm'y, *adj.* balsamisch; *figr.* lindernd, sanft.
 Bal'neary, *f.* die Badestube.
 Balneation, *f.* das Baden.
 Bal'neatory, *adj.* zum Baden gehörig.
 Bal'otade, *f. l.* die Bolstrade (der Vordersprung eines Pferdes, wobei es hinten nicht ausschlägt).
 Bal'sam, *f.* der Balsam, *s.* Balm.
 Bal'sam, Bal'samine, *f.* die Balsamine.
 Bal'samic, Balsam'ical, *adj.* balsamisch, *s.* Balmy.
 Bal'samint, *f.* die Melisse.
 Bal'sam-shrub, *f.* die Balsamstaude.
 Bal'thasar, *f.* Balthasar.
 Bal'tic, *f.* das Baltische Meer, die Ostsee. — *adj.* von der Ostsee, dazu gehörig.
 Bal'timore, or Bal'timore-bird, *f.* die gelbbunte Drossel; bastard —, die schwarzbärtige Drossel.
 Bal'tour, *f.* die kleine Säule, Geländesäule; das Geländer, Gitter, die Einfassung; Treppentreppe.
 to Bal'tour, *v. a. u.* alturnern.
 Bal'trade, *f.* die Balustrade, das durchbrochene Geländer, Gitterwerk.
 Bam, *f. vulg.* der Betrug, die Täuschung, Lüge, das Bienenwert.
 to Bam, *v. vulg.* hintergehen, täuschen, prellen, zum Besten haben, einem etwas aufbinden.
 Bamboe, *f.* der Bambus, das Bambusrohr.
 to Bamboozle, *v. a. vulg.* betriegen, hintergehen, prellen, zum Besten haben.
 Bamboozler, *f. vulg.* der Betrieger, Schalk.
 Ban, *f.* die öffentliche Ausrufung, Befehlsanmaßung; das Aufgebot der Verlobten; der Ban, die Acht; der Fluch; das seyerliche Verbot; — of the empire, die Reichsacht; to proclaim the bans, das Aufgebot thun, aufziehen.
 to Ban, *v. a.* verwünschen, verfluchen.
 Banana, *f.* die Bananasseige, Paradiesseige.
 Band, *f.* das Band, die Binde, Schnur; der Ring; die Kette; der Band eines Buches; der Auf- od. Überschlag, Krage; die Bande, Kette; Compagnie.
 to Band, *v. a.* binden, verbinden; vereinigen.
 Band'age, *f.* die Binde, der Verband.
 Bandalier, Bandelier, *s.* Bandoleer.
 Band'-box, *f.* der Pappentasten, die Puschachtel.
 Band'elet, *f. l.* das Bändchen, Bändchen, die kleine Leiste.
 Band'erol, *s.* Bandrol.
 Ban'dit (Bandit'to; *pl.* Bandit'ti), *f.* der Bandit.
 Band'-dog, Ban'dog, *f.* der Kettenhund.
 Bandoleer, *f.* das Bandolier; die Parontasche.
 Bandore, *f.* die Pandore (Art Laune).
 Band'ow, *f.* die Biade, Stirnbinde, Trauerbinde, Schnuppe.
 Band'rol, *f.* das Fächchen, die Banderolle, Quaste.
 Band'-roll, *f.* die Musterrolle, Riste.
 Band'-string, *f.* das Krageband.
 Band'y, *f.* das Kader.
 Band'y, *adj.* in compos. frumm, gebogen. Bandy-leg, das frumme Bein. Bandy-legged, Frummbeinig.
 to Bandy, *v.* sich einander zuschlagen, hin und her schlagen (den Ball); hin und her streiten, überlegen; streiten, weiterseren.
 to Bandy, *v. n.* sich verbinden, vereinigen; to — together, sich zusammen verbinden od. retiren.
 Bane, *f.* der od. das Gift; *figr.* Verderben; they are the — of human society, sie sind eine Pest der menschlichen Gesellschaft; I'll will be the — of him, ich will sein Mörder seyn.
 P. I.

to Bane, *v. a.* vergiften.
 Bane-berry, *f.* die schwarze Schlangenzugel (*Actaea racemosa L. in.*).
 Baneful, *adj.* giftig; *figr.* tödlich, verderblich.
 Banefulness, *f.* die Giftigkeit; *fig.* Verderblichkeit.
 Banes, *f. pl.* das Aufgebot, *s.* Ban.
 Bane-word, *f.* der Nachtschatten (*Solanum L. in.*).
 to Bang, *v. a. vulg.* schlagen, prügeln, schmeißen, bloßen; mißhandeln.
 Bang, *vulg.* der Schlag, Streich, Schmiß, Stoß, Puff.
 Bang'ing, *f. vulg.* das Prügeln.
 Bangle, *f. vulg.* der Prügel, Knotenstock.
 to Bang'le, *v. a. vulg.* verschlagenen, verärgeln, verletzen.
 Bang'le, *adj.* in compos. herab hängend. Bang'le-eared, mit hängenden Ohren. Bang'le-ears, Bang'ling-ears, lange herabhängende Ohren.
 Ban'ian-day, der magere Tag, Fasttag, Hungertag (auf Schiffen).
 Ban'ians, *f. pl.* Indianische Kaufleute.
 to Ban'ish, *v. a.* verbannen, verweisen; vertreiben.
 Ban'isher, *adj.* zu verbannen, zu vertreiben.
 Ban'isher, *f.* der Verbannter, Vertreiber.
 Ban'ishing, *f.* das Verbannen, Vertreiben.
 Ban'ishment, *f.* die Verbannung; das Exilium.
 Bank, *f.* das Ufer, Höhe; der Hügel; Damm, Wall; die Bank, als: Bancobank; Spielbank; Wechselbank; *T.* das Banco; Kaufbrett an einer Buchwiederpreise; — of circulation, die Giro-Bank; — for loans, die Leihbank.
 to Bank, *v. a.* dämme; in die Bank legen.
 Bank'aialet, *f. l.* das Bankaialet. (Art Rarensieff).
 Bank'-agio, *f. l.* das Banco-Agio.
 Bank'-bill, *f.* der Bankettel, die Banknote; Bank'Actie.
 Bank'-cresses, *f. pl.* der Federich (*Erysimum L. in.*).
 Bank'er, *f.* der Banquier, Wechsel.
 Bank'-note, *f.* die Banknote, der Bankettel.
 Bank'-money, *f.* das Banco-Geld.
 Bank'rupt, *adj.* bankrott, faul; to tar (become, or grow) —, bankrott werden.
 Bank'rupt, *f.* der Bankerottier, Falst.
 to Bank'rupt, *v. a.* bankerott machen, zu Grunde richten.
 Bank'ruptcy, *f.* der Bankerott, das Falliment; court of —, das Fallimentgericht.
 Bank'-stock, *f.* die Bank-Actie.
 Ban'moot, *f. l.* das Gericht, Berggericht in der Graffschaft Derby.
 to Bann, *s.* to Ban.
 Ban'ner, *f.* das Panier, die Fahne, Standarte; das Fächchen.
 Ban'neret, *f.* der Bannerherr.
 Ban'nerol, *s.* Bandrol.
 Ban'nian, *f.* der Schaf- od. Castan.
 Ban'ning, *f.* das Bewünschen, die Bewünschung.
 Ban'nister, *s.* Baluster, Balustrade.
 Ban'noc, *f.* der Haserluchen, Erbientuchen.
 Baans, *f. pl.* das Aufgebot, *s.* Ba.
 Ban'quet, *f.* das Bankett, große Gastmahl, der Schmaus.
 to Ban'quet, *v. 1)* a. ein Gastmahl geben, tractiren; 2) *n.* bankettiren, schmausen.
 Ban'queter, *f.* der Schmauser; Gastmahlgeber.
 Ban'queting, *f.* das Schmausen. Banqueting-house, or Banquet-house, das Haus, worin Gastmahle gegeben werden.
 Banquette, *f. l.* die Bankette, der Antritt (erbaucene Tritt hinter der Brustwehr).
 Ban'stickle, *f.* der Stieling. (ein kleiner Fisch).
 to Ban'ter, *v. a.* spotten, verizen, schrauben, aufziehen, zum Wehen haben.
 Ban'ter, *f.* der Scherz, Spott.
 Ban'terer, *f.* der paffvogel, Spötter.
 Ban'tering, *f.* das Spotten, die Schrauberey.

Bantling, *f.* vulg. der Banker, Bankard, das Hund; der kleine Bala.
 Ban'yan-day, *s.* Banian-day.
 Baptism, *f.* die Taufe.
 Baptis'mal, *adj.* zur Taufe gehörig.
 Baptis't, *f.* der Täufer; Taufgesinnte; Baptista (Männname).
 Bapt'istery, *f.* der Taufftein, to Baptize, *v. a.* taufen.
 Baptizer, *f.* der Taufende.
 Baptizing, *f.* das Taufen.
 Bar, *f.* die Stange, Barre; der Kiesel, das Riegel, der Quersol, der Balken, Baum: Schlagbaum; Etallbaum Standsbaum; Hebebaum; die Sandbank od. Reibe Felsen vor einer Einfahrt; die Schranken, das Gitter; *figr.* der mit Schranken eingeschlossene Ort, besonders in einer Gerichtsstube; diese selbst, das Gericht; die Advokaten darin; der Querstrich, das Hinderniß; *T.* der Diagonalbalken (in einem Wapen); Tacetstrich; die untere Naht an einem Schube; kleine Schnur an einer Spitze; pereemptorische Exception.

to Bar, *v. a.* verriegeln, zuriegeln, sperren, versperren, vergittern; *figr.* hemmen, hindern, versperren; abhalten, ausschließen; verbieten; untersagen, Einhalt thun; *T.* eine Exception machen; (in einigen Spielen) strafen; I— that throw, ich strafe diesen Wurf; I— your quint, (im Picquet) ich strafe Ihre Quinte, Ihre Quinte gilt nichts; to— a vein, die Ader eines Pferdes an zwei Orten unterbinden.

Bar, *abbr.* für: Baron, Baronet.
 Bar'ator, Bar'atry, *s.* Barrator, Barratry.
 Barb, *f.* der Barbar, Barber (ein Pferd aus der Barbarey).

Barb, *f.* *figr.* der Bart; Widerhaken; die Barbe (ein Fisch).

Barb, *f.* Barbs, *f. pl.* der Pferdeharnisch, das Pferdezeug, Geschirr.

to Barb, *v. a.* ein Pferd aufschirren, aufschirren.

to Barb, *v. a.* barbieren; Widerhaken anmachen.
 Barb'acan, *f.* das Aukerwerk, die Schanze, Brückenschanze, der Brückentopf; Wachtthurm, die Warte; Schickscharte; das Rinloch (unten in einer Mauer zum Abfließen des Wassers).

Bar'badoes, or Barbadoes, *f.* die Insel Barbadoes; — aloes, die Leber-Aloe; — cherry, die Westindische Kirsche; — flower-fence, der Pfauenschwanz (Poinciana *L. lin.*); — nut, die Westindische Purgirnusz; — tar, der Bergtheer.

Bar'bara, *f.* Barbara, Barbél. (Weibename)

Barb'arian, *adj.* Barbarisch, zur Barbarey gehörig; barbarisch, wild, roh, unmenschlich, grausam.

Barb'arian, *f.* der Barbar (Bewohner der Barbarey); Barbar, wilde, rohe, grausame Mensch, Unmensch; der Ausländer, Fremde (entgegengesetzt den alten Griechen oder Römern).

Barb'aric, *adj.* ausländisch, fremd.

Barb'arism, *f.* der Barbarismus (Fehler gegen die Reinigkeit der Sprache); die Barbarey, grobe Unwissenheit, Wildheit.

Barb'arity, *f.* die Barbarey, Wildheit, Rohheit, der Mangel an Cultur; die Unmenschlichkeit, Grausamkeit; der Barbarismus.

Barb'arous, *adj.* Barb'arously, *adv.* barbarisch, wild, roh, plump; unwissend; unmenschlich, grausam.

Barb'arousness, *f.* die Barbarey, Wildheit, Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Barb'ary, *f.* die Barbarey. (Land).

Barbe, *s.* Barb.

to Barb'ecue, *v. a.* ein Schwein ganz braten.

Barb'ecue, *f.* das gebratene ganze Schwein.

Barb'ed, *part. & adj.* barbier; *figr.* bärtig, mit Widerhaken.

Barb'el, *f.* die Barbe (Fisch); Kröte (Gewächs unter der Zunge der Pferde und Ochsen).

Barber, *f.* der Barbier. Barber's-chaser, die Wärmflasche. Barber's-vices, Schlüsselschrau-

ben. Barber-monger, Hofenschuh, Sticker. Barber-surgeon, der Barbier und Wundarzt zugleich ist.

Barb'erry, *f.* die Berberitze, Berberisbeere; — or Barb'erry-tree, die Berberisstaude.

Barb'ican, *s.* Barbacan.

Barb'les, *f. pl.* die Kröte (Geschwür bey Pferden &c.), *s.* Barbel.

Barb'otine, *f.* der Wurmsame.

Barbs, *f. pl.* der Pferdeharnisch, *s.* Barb.

Bard, *f.* der Barde, Dichter (Meisterlänger der alten Zeiten. Brit.en &c.)

Bard, *f.* das dünn geschnittene Stück Speck zum Spicen.

to Bard, *v. a.* zupfen, rauhen, *s.* to Beard.

Bardáchio, Bardásh, *f.* ein Knabe, der sich von Mannspersonen zur Unzucht brauchen läßt, der G'ton, warme Bruder.

Bar'dolph, *f.* Bardolph. (Männname)

Baré, *adj.* (bar.) nackt; bloß; kahl, glatt; entblößt, arm, dürftig; ungeschmückt, einfach; abgetragen; entbedt; — words, bloße (nichts als) Worte; — of money, ohne Geld.

Baré, *f.* der unbegrasete Platz, die Leide, Heide.

to Baré, *v. a.* nackt, kahl machen, entblößen; berauben.

Baré-bone, *f.* der dünne, magere Mensch (bey dem die Knochen hervor sehen).

Baré-faced, *adj.* mit bloßem Gesichte; *figr.* unverschämmt, ohne Schu, frey, öffentlich; unverschämmt.

Baré-facedly, *adv.* frey, offen, ohne Schu; unverschämmt.

Baré-facedness, *f.* die Dreistigkeit, Unverschämtheit.

Baré-foot, Baré-footed, *adj.* barfuß.

Baré-gnawn, *adj.* ganz abgenagt.

Baré-headed, *adj.* mit entblößtem Haupte, mit bloßem Kopfe.

Baré-legged, *adj.* mit bloßen Beinen.

Barély, *adv.* nackt, kahl; bloß; arm.

Baréness, *f.* Radtheit, Blöße; Armuth, Dürftigkeit; Magerkeit.

Barétailed, *adj.* vulg. kahl; od. dünnschwänzig, mit einem nackten Hintern; *figr.* arm, dürftig.

Bar'-tee, *f.* das Sühgeld, Kaskassungsgeid (*s. Venece*, die ein Gefangener bey seiner Entlassung dem Todmesier zahlen muß).

Bar'gain, *f.* der Handel, Kauf; Gewinn, Profit; die Bote; der Schump, Vorfall; a—! topp! es sey! into the—, in Kauf, oben drein; to make (buy, or strike) a—, einen Kauf oder Handel schließen; to sell one a good—, einem etwas wohlfeil verkaufen; *figr.* to sell one a—, einem einen Pfeffer oder Streich spielen, ihn betriegen; to sell bargains, Joten reifen; *prov.* a— is a—, Kauf ist Kauf, was gesehen ist, ist gesehen; *prov.* a good— is a pickpurse, ein wohlfeiler Kauf kostt einem das Geld aus dembeutel; wer wohlfeil kauft, kauft schlecht.

to Bar'gain, *v. n.* handeln (für, um etwas), einen Handel machen, feilschen.

Bargainée, *f.* der Käufer.

Bar'gainer, *f.* der Verbändler, Verkäufer.

Bar'gaining, *f.* das Handeln.

Bar'gain-maker, *f.* der Mäßer.

Barge, *f.* die Barke, das Boot. Barge-man, der Bootsfuecht; Schiffer.

Barge'-couple, *f.* der Querbalken.

Bar'ger, Barge'-master, *f.* der Schiffer.

Bargh'master, Bargh'mote, *s.* Bergmaster, Bergfote.

Baril'a, *f.* die Spanische Edda.

Bar'-iron, *f.* das Stangeneisen.

Bark, *f.* die Barke, Rinde; Barke; peruvian— die Chinarrinde. Bark-bared, abgerindet, abgeschält. Bark-bound, dickrindig.

to Bark, *v. n.* bellen; to— at, anbelln; *figr.* verstreuen, schmähen, lästern.

to Bark, *v. a.* (die Rinde) abschälen, abrinden.

Bark'er, *f.* der Beller; Volsterer, Schreyer, Schmäher.

Bark'er, *f.* der Abschäler; *vulg.* Leutschinder.
 Bark'ing, *f.* das Wellen, Gebell; Schmähen, Lä-
 kern.
 Bark'ing, *f.* das Abreinden, Abschälen.
 Bark'ing, *adj.* borstig, rindia, von Rinde.
 Bar'ley, *f.* die Gerste; peeled —, Gerstenraupen.
 Bar'ley-brake, der Erntezug (s. liches Spiel).
 Bar'ley-broth, der Gerstensaft, das Bier. Bar-
 ley-corn, das Gerstencorn. Bar'ley-mow, die
 Gerstenmahd, der Ort für eingeerntete Ge-
 stauden. Bar'ley-sugar, der Gerstenzuder. Bar-
 ley-water, der Gerstenschleim, Gerstenseim.
 Barn, *f.* die Hofen, Bärme.
 Barn-master, *f.* T. der Erzmesser.
 Barn'y, *adj.* befug.
 †Barn, Bearn, *f.* das kleine Kind.
 Barn, *f.* der große Karpfen.
 Barn, *f.* die Scheuer, Scheune. Barn-door, das
 Scheunthor. Barn-floor, die Tenne, Scheun-
 tenne.
 Barnaby, *f.* Barnabas.
 Barnacle, *f.* T. die Bremse (der Hufschmide);
 Entenmuschel; — or Barnacle-bird, die Schot-
 tische Baumgans.
 Baromet'er, *f.* T. das Barometer, Wetterglas.
 Baromet'rical, *adj.* T. barometrisch.
 Bar'on, *f.* der Baron, Freyherr; Herr, Eheherr,
 Ehemann; — by writ (by creation) ein alter
 Baron; — by letters patent, der Namensbaron
 (der sich von seiner Baronie nennt); — by tenure
 (lord spiritual), der Lehenbaron; — of the
 exchequer, ein Richter im Finanzcollegium; lord
 chief —, der Oberrichter, Präsident darin; a —
 of beef, die zwei Vorderdierel eines Kindes un-
 zertheilt.
 Bar'onage, *f.* die Barons insgesammt; Barons-
 würde; Baronie; Freyherrnsteuer.
 Bar'oness, *f.* die Baronesse, Freyfrau.
 Bar'onet, *f.* der Baronet. (In England, ein Ad-
 liger der unmittelbar auf den Baron folgt.)
 Bar'on'y, *f.* die Baronie; Baronswürde.
 Bar'oscope, *f.* T. das Baroscop. (Ein Instrument,
 welches die Schwere der Luft anzeigt.)
 Barr, *s.* Bar.
 Barracaa, *f.* der Berkan. (Art Zeug)
 Barrack, *f.* die Barrake, Hütte, Feldbütte, Sol-
 datenbütte.
 Barras, *f.* die Pockleinwand.
 Barrator, *f.* der Jungendrescher, Ebianer, Zänker.
 Barratry, *f.* die Jungendrescherey, Ebianer; T. die
 Baratrie, od. Veruntreuung, Schimerer (von
 Seiten des Schiffers od. des Volkes).
 Barr'ed, *part.* verriegelt, *s.* to Bar.
 Barr'el, *f.* das Faß, die Tenne; das Gefäße (einer
 Taschenuhr, eines Weinenwenders etc.); Federge-
 häufe, od. die Trommel einer Taschenuhr; der Kas-
 sen einer Trommel; der Lauf einer Pistole etc.;
 die Höhle, der Cylinder, die Walfse; — of the
 ear, die Ohrtrommel. Barrel-bellied, *vulg.* dick-
 bändig.
 to Barr'el up, *v. a.* in ein Faß thun oder füllen;
 to — up sleep, *vulg.* recht ausschlafen.
 Barr'en, *adj.* gelt, unfruchtbar; dürr, trocken, arm,
 dürftig; abeschmact, abern.
 Barr'enly, *adv.* unfruchtbar, dürr.
 Barr'enness, *f.* die Unfruchtbarkeit, Dürr.
 Barr'en-wo'rd, *f.* die Bischofsmütze (*Epidemi-
 um Lin.*).
 Barr'ester, *s.* Barrister.
 Barr'etor, Barr'etry *s.* Barrator, Barratry.
 Barr'ful, *adj.* hinderlich, beschwerlich.
 Barricade, Barricado, *f.* die Versperrung, Ver-
 rammung, Vertheidigung, Belage, Wagenburg;
 der Schlauchbaum; *figr.* das Hinderniß; — of
 troops, der Verhan.
 to Barricade, to Barricado, *v. a.* verrammen, ver-
 sperren, verschanzten; sperren, hemmen; hindern,
 abhalten.
 Barr'ier, *f.* die Verschanzung, Befestigung, der
 Schlagbaum, das Gatter; die Festung, Grenzse-
 rung, Landwehr, Vormauer; Grenzen; Schran-

ken; *figr.* der Wettlauf; Einhalt, das Hin-
 derniß.
 Barr'ill, *s.* Barrel.
 Barr'ister, *f.* der angehende Advocat, Anwalt (be-
 sonders in einem Untergerichte).
 Bar'row, *f.* die Frage, Bahre (*s.* Hand-barrow);
 der Schubkarren (*s.* Wheel-barrow). Barrow-
 hunter, der Karrenzieher, die Obsthäkin.
 Bar'row, *f.* der Hügel, Grabhügel.
 Bar'row, *f.* das geschnittene Schwein. Barrow-
 grease, das Schwanzfett, Schmeer. Barrow-hog,
 der geschnittene Eber, Volk.
 Bar'-shot, *f.* die Stangenfugel.
 Bar'-s'ael, *f.* der gemeine Stahl.
 Bart, *abbr.* für: Baronet.
 to Bar'ter, *v.* Tauschhandel treiben, tauschen; vers-
 tauschen; *figr.* to — away one's time, seine Zeit
 verschwenden.
 Bar'ter, *f.* der Tauschhandel; Tausch.
 Bar'terer, *f.* der Tauschhändler; Tauscher, Ver-
 taucher.
 Bar'tering, *f.* der Tauschhandel, Tausch, Vertau-
 schen.
 Bar'tery, *f.* das Tauschen, der Tausch.
 Barth, *f.* der warme Ort oder Verschlag für jun-
 ges Vieh.
 Bartholomew, *f.* Bartholomäus, Barthel.
 Bar'ton, *f.* das Hinterhaus, Beyhaus eines Lands
 gutes od. einer Meierey, das Parwert.
 Bar'tram, *f.* der Bertram (*Anthemis Pyrethrum
 Lin.*).
 Bar'wig, *f.* die Perücke, *s.* Perwig.
 Bar'wood, *f.* das Afrikanische Rothholz.
 Bar'ways, *adv.* gitterweise, in Querlinien.
 Basalt'es, *f.* der Basalt, Säulenstein.
 Bas'anites, *f.* der Probirstein.
 Base, *adj.* (*figr.*) niedrig; niederträchtig, klein,
 schmusig, verächtlich; geringe, geringhaltig,
 schlecht, unächt, falsch; (vom Tone) tief; —
 coin, falsche Münze, schlechtes Geld; Scheide-
 münze. Base-horn, unehelich.
 Base, *f.* die Basis, Grundräche, der Grund; Bos-
 den; Fuß, das Fußgestell, Untergerüst, Peste-
 ment; der Bass; die Bassfalte; eine Art Spiel
 der Bauern.
 to Base, *v. a.* schlechter, geringhaltiger machen,
 verfälschen, leigern.
 Base-court, *f.* der Liebhof; das Untergericht
 Base-estate, *f.* der geringe Stand, das gemeine
 Herkommen; Bauergut.
 †Bas'elard, *f.* der Dolch.
 Bas'ely, *adv.* niedrig, niederträchtig, schändlich;
 schlecht, unächt, falsch; — born, unehelich ge-
 bore.
 Base-minded, *adj.* niedrig gesant.
 Basen, *f.* das gefärbte Schaffel, *s.* Basil.
 Baseness, *f.* die Niedrigkeit des Standes etc.; Nie-
 derträchtigkeit; Schlechtigkeit, Geringhaltigkeit;
 uneheliche Geburt; Tiefe des Tones.
 Baserocket, *f.* die große Klette (*Arctium Lappa
 Lin.*).
 Base-tenure, *f.* das Bauergut.
 Base-viol, *f.* die Bassfalte; Bratsche, Altgeige.
 to Bash, *v. n.* sich schämen.
 Bash'aw, *f.* der Bassa (Türkischer Befehlshaber,
 Statthalter).
 Bash'ful, *adj.* schambast, verschämt; blöde, schlich-
 tern, schu.
 Bash'fully, *adv.* schambast, blöde.
 Bash'fulness, *f.* die Schambastigkeit; Blödigkeit,
 Schüchternheit.
 Bas'il, *f.* Basilus. (Männensname)
 Bas'il, *f.* (die Stadt) Basel.
 Bas'ib, *f.* das Basilienkraut, Basilicum (*Ocimum
 Lin.*); stone-basil, der Thyman.
 Bas'ib, *f.* das gefärbte Schaffel, braune Schaf-
 feder.
 Bas'ib, *f.* T. die Schräge, Gebre, Gehrung.
 to Bas'ib, *v. a.* T. Schräge zuschleifen.
 Basilic, *f.* der Pallast, Tempel, die prächtige Kirche.

- Basilica**, *f.* die mittlere Ader, Hauptader des Armes.
- Basilical**, **Basilic**, *adj.* zur Hauptader des Armes gehörend; — *vein*, diese Hauptader.
- Basilicon**, *f.* die Königsalbe, Wundsalbe.
- Basilisk**, *f.* der Basilisk.
- Basin**, *f.* das Becken; die Schale, Waagschale, Schleifschale; Grube; Docke, der kleine Hafen, Schiffstisch.
- Basis**, *f.* die Basis, der Grund; Säulenschaft, das Postament; Fufsstell; die Grundsäule, Grundstütze, das Fundament, *s.* Base.
- to Bask**, *v.* 1) *a.* sonnen, sümern; 2) *n.* sich sonnen, sich wärmen.
- Basket**, *f.* der Korb; — *or* **Basket-hilt**, der Korb, od. überdachte Griff od. Bügel am Säbel, Handgen. *z.* **Basket-maker**, der Korbmacher. **Basket-making**, das Korbmachen. **Basket-trade**, der Korbhandel. **Basket-woman**, die Korbmacherin; Frau, welche auf dem Markte mit einem Korbe wartet, um gekaufte Waaren fortzutragen.
- Basin**, *f.* das Becken, *v.* Basin.
- Bas-relief**, *s.* Bass-relief.
- Bass**, *adj.* tief (in der Musik), *s.* Base.
- Bass**, *f.* der Bass; — *or* **Bass-string**, die Basssaite, *s.* Base.
- to Bass**, *v. n.* tief klingen, brummen.
- Bass**, **Bass-mat**, *f.* die Matte, Stroh-, Bast- oder Winstende.
- Bassá**, *f.* der Bassa, *s.* Bashaw.
- Bassét**, *f.* das Bassét, Wasserpfel.
- Bass'ock**, *f.* die Matte, Bastdecke.
- Bassón**, **Bassoon**, *f.* der Basson, das Fagot.
- Bass-relief**, **Basso-relievo**, *f.* das Basrelief, die halb erhabene Arbeit.
- Bass-viol**, *s.* Base-viol.
- Bast**, *f.* der Bast; das Bastseil.
- to Bast**, *s.* *to* Bastseil.
- Bastard**, *f.* der Bastard, das Hirtind; eine Art süßer Wein.
- Bast'ard**, *adj.* unehelich; unächt, falsch, verfälscht; — *saffron*, der Saffor.
- to Bast'ard**, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen, zum Bastard machen, Bastard nennen.
- to Bast'ardize**, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; einen Bastard zeugen; *fig.* verfälschen, verderben.
- Bast'ardly**, *adv.* unehelich; unächt, falsch.
- Bast'ardy**, *f.* die uneheliche Geburt.
- to Baste**, *v. a.* prägen, ausprägen; mit weiten Stichen nähen, verloren heften, an schlagen; (einen Braten mit Butter, Fett &c.) begießen, betropfen; *prov.* *to* — *hints with butter*, leeres Stroh drehen.
- Baste**, *f.* der Bast, *s.* Bast.
- Basten**, *adj.* basteu.
- Basten**, *or* **Basted**, *part.* (von *to* **Baste**) geprägt *z.*
- Bastor**, *s.* Basting-ladle.
- Bastile**, *f.* (ebendem) die Bastille in Paris.
- Bastinád**, **Bastinado**, *f.* das Prügeln, die Prügel, Stöschelge; **Bastonnade** (Schläge auf die Festschle).
- to Bastinád**, *to* **Bastinado**, *v. a.* prägen, abprügeln, schlagen.
- Basting**, *f.* das Prügen; Nähen mit weiten Stichen, An schlagen; Beschießen. **Basting-ladle**, der Bratenlöffel, die Schöpfkelle.
- Bat'ion**, *f.* die Basteu, das Bollwerk.
- Bast'oon**, **Bastoon**, *f.* der Knüttel, Prügel, *s.* **Baton**.
- Bastón**, *f.* der Scherge, Büttel (im Fleetgefänge nisse zu London).
- Bastonado**, *s.* Bastinado.
- Bat**, *f.* *abbr.* (für: **Batholomew**) **Bathfel**.
- Bat**, *f.* die Fledermaus.
- Bat**, *f.* *in compos.* das Stück.
- Bat**, *f.* der Knüttel, Prügel, die Keule; das Radet.
- Bat'able**, *adj.* freitig.
- Batal'ia**, **Batal'ion**, *s.* **Batalia**, **Battalion**.
- Batátos**, *s.* **Patatos**.
- Batavia**, *f.* **Batavia**.
- Batavian**, *adj.* **Batavisch**. — *f.* der **Bataver**.
- Batoh**, *f.* das Gebärd; *fig.* die Art, der Schlag.
- Batoh'elior**, *s.* **Bachelor**.
- Bate**, *f.* das Gemeine des Holzes, die Holzfäsern.
- Bate**, *f.* der Streit, Zank, Hader.
- † Bate**, *pret.* von *to* **Bite**; od. von *to* **Beat**.
- to Bate**, *v. n.* mit den Klauen schlagen, flattern.
- to Bate**, *v. 1) a.* abbrechen, v. mindern; nachlassen, ablassen, weniger fordern; wegnehmen, abschneiden; *he won't* — *an inch of it*, er will nicht das Geringste nachlassen, nicht ein Haar breit nachgeben; 2) *n.* abnehmen, sich vermindern; auf etw. s. fallen, stehen, (besonders von **Knabvögeln**) beißen, *s.* *to* **Bait**.
- Bátelul**, *adj.* jantlich.
- Bátément**, *f.* der Abbruch, die Verminderung.
- Bat'-fowling**, *f.* die Feder jagd (besondere Art des Vogelzuges bey der Nacht).
- Bath**, *f.* das Bad; die Bäduna.
- to Bathe**, *v.* baden; sich baden; bäden; waschen, auswaschen.
- Báthing**, *f.* das Baden. **Báthing-place**, der **Badeplatz**; die **Badekübe**. **Báthing-tub**, die **Badewanne**.
- Bath'-keeper**, *f.* der **Bader**, **Bademmeister**.
- Bath'-metal**, *f.* das **Prinzmetal**.
- Bátting**, *f.* das Nachlassen, der Abbruch, die Verminderung.
- Bátting**, *prep.* ausgenommen, abgerechnet.
- Bátis**, *f.* der Meerfischel.
- Bátiste**, *f.* der **Batist**.
- Bát'iel**, *f.* der **Büchel**, **Waschbüchel**.
- Bátóón**, *f.* der **Knüttel**, **Prügel**, die **Keule**, der **Commandostab**, **Marischallstab**.
- Bat'tailed**, *adj.* mit **Zinnen** od. **Schießcharten**.
- Battailous**, *adj.* **Schlachten** ähnlich, **kriegerisch**.
- Battal'ia**, *f.* die **Schlachordnung**; das **Haupttreffen** (**Mitteltreffen**) einer **Armee**.
- Battal'ion**, *f.* das **Battailon**; † die **Armee**.
- Bat'tel**, *f.* die **Schlacht**, *s.* **Battle**.
- Bat'tel**, *f.* das **Boot**.
- Bat'tel**, *adj.* **fruchtbar**, **fett**.
- † to Bat'tel**, *v.* mästen; düngen; sich mästen, *s.* das folgende.
- to Bat'ten**, *v. 1) a.* mästen; düngen; 2) *n.* sich mästen, sich wieder erholen; sich wägen.
- Bat'ten**, *f.* **N.** das **Nichtseyn**, **große Lineal** der **Zimmerleute** &c.; die **dünne Latte**.
- to Bat'ter**, *v. 1) a.* schlagen, blauen, kumpfen; zerschlagen, zerschmettern; stark beschießen, beschießen; *to* — *down*, **niedererschmettern**, **niederreißen**, **niederschießen**; 2) *n.* **überhangen**.
- Bat'ter**, *f.* der **geschlagene Teig** (von **Mehl**, **Eiern** und **Milch** zu **Klößen** &c.).
- Bat'terod**, *part. & adj.* **geschlagen**, **zerschlagen**, **zerschmettert**; *fig.* **abgemact**, **kumpf**.
- Bat'terov**, *f.* der **Schläger**, **Betrümmerer**.
- Bat'tering**, *f.* das **Schlagen**, **Zerschmettern**, **Beschießen**.
- Bat'tering-ram**, *f.* der **Sturmbock**, **Mauerbrechee** (bey den **Älten**).
- Bat'tery**, *f.* das **Schlagen**; **Beschießen**, **Beschießen**; **Aus schlagen**; die **Schlägeren**; **Batterie**, **Strüßbettung**; das (geschlagene) **Messings** oder **Kupfergeschirr**.
- Bat'tish**, *adj.* wie **Fledermaus**.
- Bat'tle**, *f.* die **Schlacht**, das **Treffen**; **Haupttreffen**, *to* give (win) — eine **Schlacht** liefern. **Battle-array**, die **Schlachordnung**. **Battle-ax**, die **Streitart**, **Heldebarde**.
- to Bat'tle**, *v. n.* ein **Treffen** liefern, sich **schlagen**; *fig.* **bestreiten**.
- Bat'tle**, *f.* für einen **Förthing** **Brod**, **Bier** &c. (auf den **Engl.** **Universitäten**), *s.* **Sizo**.
- to Bat'tle**, *v. a.* den **Studenten** die **Stipendien** und andere **Lebensmittel** austheilen.
- Bat'tle-door**, *f.* das **Radet**; die **Schaukel**; **Schießscheibe**; **Wolkette**, das **Farbenbret**; die **Abtastel**.

Bat'tlement, *f.* die Mauer mit Zinnen oder Schießscharten; diese Zinnen selbst.
 Bat'tler, *f.* der Zinnenbist.
 Battology, *f.* die unnütze Wiederholung in einer Rede, das leere Geschwätz.
 Battoon, *s.* Battoon.
 Bat'ty, *adj.* zu einer Fledermaus gehörig, derselben ähnlich.
 Baubee, *f.* der halbe Penny, Dreyer (in Schottland).
 Bauble, *s.* Bawble.
 Baud, *s.* Bawd.
 Baudrey, *f.* der Balken; das Blockhaus, der Wachturm; der Glockenstuhl.
 to Baulh, *v. n.* belien, blasen; to — at, anbellern.
 to Baulk, *s.* to Balk.
 Baulm, *s.* Balm.
 to Baulter, *v. n.* kräuseln, freisiren.
 Bavaria, *v. n.* Bayern.
 Bavarian, *adj.* Bayerisch — *f.* der Bayer, die Bayerin.
 Bavroy, *f.* der Heberrod, Mantel.
 Bav'in, *f.* das Reißbrett, die Welle.
 Baw'ile, *f.* das Spielwert, die Kleinigkeit, Lapperey nichtswürdige Sache oder Person; a fool's —, die Narrentasche.
 Baw'ling, *adj.* vulg. nichtswürdig, nichtsnützig, lumpig.
 Baw'lock *f.* der lose Vogel, feine Bursche, das Büschchen.
 Bawd, *f.* der Kuppler, die Kupplerin.
 to Bawd, *v. n.* tuppeln, Huren verschaffen.
 Bawd'ily, *adv.* unzüchtig.
 Bawd'iness, *f.* das Hurenwesen, die Unzüchtigkeit.
 Bawd'kin, *f.* er Brocat; brocatartige Stoff.
 Bawd'rick, *f.* der Gürtel; Niemen (am Glockenklopffel).
 Bawd'ry, *f.* die Kuppelrey; Zoten.
 Bawd'y, *adj.* huzisch, unzüchtig, schmutzig; to talk —, Zoten reissen; — *f.* die Zoten. Bawdy-house, das Hurenhaus, Bordell. Bawdy-song, das Hurenlied.
 to Baw, *v. 1) n.* schreyen, freisprechen; 2) *a.* ausrufen.
 Bawler, *f.* der Schreyer.
 Baw'ling, *f.* das Schreyen, Geschrey.
 Baw'rel, *f.* der Fasanhabich.
 Baw'zin, *f.* der Dach.
 Bay, *f.* die Bay, Bucht, der kleine Meerbusen; die Hanse (einer Schenke); Lücke oder Öffnung in einer Mauer zu einer Thür oder einem Fenster; der Raum zwischen zwey Balken; tinker's —, der Saß eines Kesselschiders.
 Bay, *f.* der Damm; das Schutzgatter; die Schleiße.
 Bay, *f.* die Roth, der Rothland; to stand at —, in der größten Roth seyn, in letzten Lügen liegen; sich widersehen, die Spitze bieten; *figr.* to keep one at a —, einen hinhalten, leer ausgehen lassen.
 Bay, *f.* der Lorber, Lorbeerbaum; Lorberkrantz.
 Bay-leaf, das Lorberblatt. Bay-oil, das Lorberöl, Loröl. Bay-tree, der Lorbeerbaum.
 Bay, *adj.* braun, braunroth, kastanienbraun; — horse, das braune Pferd, der Braune.
 so Bay, *v. 1) n.* belien; bldken; 2) *a.* mit Hunden hegen, jagen.
 to Bay, *v. a.* einschließen, einengen, umgeben.
 Bayard, *f.* das kastanienbraune Pferd, der Braune; *vulg.* to ride — of ten toes, *perpedes apostolorum* reissen, zu Fuße gehen.
 Bay-berry, *f.* die Lorbeere.
 Bayes, *f.* der Boy, *s.* Baize.
 Baying, *f.* das Belien; Bldken; Hezen etc.
 Bay-horse, *s.* Bay, *adj.*
 Bayl, *s.* Bail.
 Bayouet, *f.* das Bajonett.
 Bays, *f.* eine Art eines ländischen Spieles, *s.* Base, & Prison-bars.
 Bay-salt, *f.* das Baysalz, Seesalz.
 Bay-window, *f.* das gewölbte Fenster, Bogenfenster.
 Bay-yarn, *f.* das wollene Garn.

Bayze, Baze, *f.* der Boy, *s.* Baize.
 Baelium, *f.* das Baelium (Pepantische wofriehende Gummi).
 to Be, *v. n.* seyn; werden, to be loved, geliebet werden; I am writing, ich schreibe; he is to be excused, er ist zu entschuldigen; I am to receive money, ich soll (muß) Geld empfangen; if so be, that he go away, wenn er es weggeben sollte; he is so, wenn es so wäre; that will be, das wird geschehen, so wird es kommen; how is it? wie geht's? wie steht's? 'tis I, ich bin's; there is, es giebt, es ist; there are, es giebt, es sind.
 Beach, *f.* das flache Ufer; der Strand, das Gestade.
 Beached, *adj.* von den Wellen bespült, niedrig.
 Beachy, *adj.* mit flachen Ufern.
 Béacon, *f.* das Lärmfeuer, Signal, Wachfeuer; die Warte, Feuerwarte, der Leuchtturm.
 Béaconage, *f.* das Bekengelid (Geld zur Unterhaltung der Leuchttürme).
 Bead, *f.* das Künaichen, oder Knöpfchen (besonders am Rosenkranz); die kleine Kugel, Perle, der Tropfen. Beads, *pl.* der Rosenkranz, Bead-cuffs, Manchetten mit Perlen od. Knöpfchen.
 Beaded, *adj.* mit einer Perlenchnur.
 Béading, *f. T.* das Leistenwert.
 Beadle, *f.* der Pedell; Büttel.
 Bead-proof, *f. & adj. T.* die Perlenprobe; Hart von Perlen oder Blasen. (bey den Distillateuren)
 Bead-roll, *f.* die Liste der in das Kirchengelot einzuschließenden Personen.
 Beads-man, *f.* der Bezer (für andere); *figr.* Vlasperer; Bettelvoigt.
 Beads-tree, *f.* der Paternosterbaum (*Melia Azedarach Lin.*).
 Béagle, *f.* der Spürhund.
 Beak, *f.* der Schnabel; die Spitze; — or Beak-head, der Schiffsschnabel, das Gallion. Beak-full, ein Schnabel voll.
 Beaked, *adj.* geschäbelt, spitzig.
 Beaker, *f.* der Becher; das Poupurri.
 Béaking, *f.* das Festhalten mit dem Schnabel, Anschäbeln (beym Habnensefche).
 Beal, *f.* die Beule, das Geschwür.
 to Beal, *v. n.* schwären, eiteln.
 Beam, *f.* der Balken, Unterbalken, die Schwelle; der Wagenbalken; Baum, Hebebaum, Webbaum; die Driediel; Stange (am Hirschgemeiß); Ruthe (am Anker); der Strahl, Lichtstrahl; Feuerstreifen, die Feuer säule (am Himmel).
 Beam-board, die hölzerne Wagenschale. Beam-compasses, der Stangenzißel. Beam-tree, der Weißborn.
 to Beam, *v. n.* strahlen.
 Béamy, *adj.* strahlend; baumschwer; mit Beweißen, gehöret.
 Bean, *f.* die Bohne. Bean-caper, die Bohnenkasper (*Zygophyllum Fabago Lin.*). Bean-trefoil, der Bohnenbaum (*Cytisus Laburnum Lin.*); stinking-bean-trefoil, der Stintbaum (*Anagyris foetida Lin.*).
 Bear, *f.* der Bär; she-bear, die Bärin.
 to Bear, *v. ir.* tragen; führen; bringen, überbringen; *figr.* tragen, halten, stützen, unterstützen; gebären; trüchtig seyn; (an sich) haben; ertragen, ausbalten, dusden, leiden; verstarren; sich verhalten; wirren; treiben, drücken, stoßen; richten; segeln; liegen, gelegen seyn; gedeihen, gelingen; to — one's self, sich betragen, sich verhalten; to — a price, gelten, kosten, werth seyn; to — an office, ein Amt verwalten; to — a child, schwangert seyn; to — one good will, einem gewogen seyn; to — one a grudge (a spite, a spleen), Haß od. Groll gegen jemand hegen; to — a fair face, gut aussehen; sich freundlich stellen; to — a part, Theil haben; eine Rolle spielen; to — company, Gesellschaft leisten; to — date, datirt seyn; to — love, lieben; to — obedience, gehorchen; to — witness, Zeugniß ablegen, zeugen, Zeugnisse seyn; to — one (upon one) hard, einen hart behandeln, strenge mit ihm verfahren; to — in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; to —

sway (rule), die Oberhand haben, herrschen; to — sea, See halten; the ship bears, das Schiff geht zu tief; to — away, davon tragen, erhalten; davon gehen, die Flucht ergreifen; davon segeln; to — back, zurück treiben; to — down, niederlassen, niedersinken; niederdrücken, niedereisen, niedersinken; sich senken, niedersinken, sich senken; *figr.* unterdrücken; beschämen; to — off, wegführen, entführen; zurück halten, abhalten, abweisen, ausparieren; vom Winde absegeln, vom Lande abfahren, in See stechen; to — on, antreiben; to — on, or upon, auf etwas liegen, sich auf etwas stützen, lehnen; to — out, unterlügen, verzeihen, vertheidigen; heraus fahren; hervorragen, vorspringen; to — up, tragen, halten, unterstützen; ausbilden, aushalten, ausbarren; sich empor heben, in die Höhe heben, empor kommen; to — up against, sich widersetzen; to — up to another, sich einander nähern; to — up before the wind, vor dem Winde hin segeln; to — up to a ship, auf ein Schiff abhalten, aufsegeln; to — upon, treiben, drücken auf . . . ; zielen auf . . . ; to — on's self upon, prahlen mit . . . ; to — with, Geduld, Rücksicht haben mit . . . , ertragen, überleben; to — in with the harbour, gerade auf den Hafen zusehen, einlaufen.

Bear—barley, *f.* die vielästige Wintergerste (*Hordeum hexastichon* L. n.).

Bear—berry, *f.* die Berberitze, *s.* Barberry.

Bear—berry, *f.* die Bärentraube (*Arbutus uva ursi* L. n.).

Bear—bind, *f.* die Bärwinde (*Convulvulus sepium* L. n.).

Beard, *f.* der Bart; Widerhaken; das Haarige, die Zäheren (an Wurzeln z.).

to Beard, *v. a.* bei dem Barte zupfen, raufen; scheeren; *figr.* to — one, einem Trost bieten, einen beistehen, reichen.

Beard'ed, *adj.* bärtig; nachelig; a — arrow, ein Pfeil mit Widerhaken.

Beard'less, *adj.* unbärtig, bartlos.

Beard'—manica, *f.* der spißbürtige Langschwanz (eine Art Weis).

Bear—dog, *f.* der Bullenbeißer.

Bear'or, *f.* der Erträger; Überbringer; tragbare Baum; the — of this, Überbringer dieses; bearers of a tree, Haken an einem Baume.

Bear—hy, *f.* die Bärenfliege.

Bear—garden, *f.* der Bärengarten, Bärenplatz (zur Bärenzucht).

Bear—hard, *f.* der Bärenwäcker, Bärenhüter.

Bear'ing, *f.* das Tragen, Ertragen, Betragen, (*s.* to Bear); die Lage; Stellung, Miene, Geberde; *T.* Hauptstück eines Wapens; the — out, der hervorspringende Theil; there is no — of this, das ist unerträglich; a woman past — of children, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt.

Bearn, *f.* das kleine Kind; *s.* Barn.

Bear's—breach, *f.* die Bärenflau (*Acanthus* L. n.).

Bear's—ear, *f.* das Bärenohrlein, die Aurtel (*Primula auricula* L. n.); der Bärjantel (*Cortusa* L. n.).

Bear's—foot, *f.* die Bärenflau, der Bärenfuß (*s.* Bear's—breach); die stinende Rieswurz (*Melleborus foetidus* L. n.).

Bear's—wort, *f.* die Bärwurz (*Heracleum Sphondylium* L. n.); der Rostkimmel, Haarstrang (*Peucedanum* L. n.).

Bear'—ward, *f.* der Bärenführer.

Béasol, *s.* Bezil.

Béasom, *f.* der Besen, *s.* Besom.

Beast, *f.* das Vieh, Thier.

Beast, *f. & adv.* (das) Laßet (Art Kartenspiel); die Bete (der Einfas des Verliebenden).

to Beast, *v. n. T.* laßet werden.

Béastial, *adj.* viehisch, unvernünftig.

Béastings, *s.* Bieastings.

Béastliness, *f.* das viehische Wesen, unvernünftige Betragen.

Béastly, *adj.* viehisch, thierisch.

to Beat, *v. fr.* schlagen, schmeißen; klopfen, pochen; anpöcken, antlopfen; dreschen; stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; stürmen; *T.* vorbeij segeln, todt segeln; kreuzen labiren; wie ein Hase schreyen; (to — down, or up and down) unentschlossen seyn, nicht wissen, was man thun, wobin man sich wenden soll (besonders von aufgeflogtem Wilde); to — the drum, die Trommel rühren; the drum beats, die Trommel geht; to — lime, den Tact schlagen; to — the way, den Weg bahnen; *figr.* to — the field, das Feld durchstreichen (besonders beim Jagen); to — the price, überbieten; to — the hoof, zu Fasse gehen; to — the air, (Streiche in die Luft thun) sich vergeblich bemühen; to — one's head or brains about (with) a thing, sich über (mit) etwas den Kopf zerbrechen; to — about, herum rühren; *figr.* sich bemühen, forschen, in one's mind or thoughts, hin und her denken; to — down, niederschlagen, niedereisen; niederschlagen; *figr.* entfräften, schwächen, unterdrücken, bändigen; (den Preis) herab setzen, od. vermindern, abhandeln, weniger bieten; to — in, hinein schlagen, treiben, od. stoßen, einschlagen; to — into, einbläuen; to — out, ausschlagen; ausdreschen; heraus treiben; *figr.* abbringen, bringen aus; to — one out of his reason, einen überreden, daß er Irrthum habe; to — up, quirlen; trommeln; angreifen, bestürmen; to — up for recruits, werben, auf Werbung seyn; to — upon, auf etwas los stürmen; *figr.* einschärfen.

Beat, *f.* der Schlag; — of the drum, der Trommelschlag.

Beat, *pret. & part.* (von to Beat) schlug; geschlagen.

Beaten, *part.* (von to Beat) geschlagen; — road, der gebahnte Weg; *figr.* an old — soldier, ein alter verwehrteter Soldat; a — subject, eine abgedroschene Materie.

Béater, *f.* der Schläger; Schlägel, Stößel, die Stumpfe, Junger (der Steinsezer); Mörserskeule; der Buchdruckerballen.

Beatifical, *Beatific, adj.* selig machend, selig.

Beatifically, *adv.* auf eine seligmachende Art, selig.

Beatification, *f.* die Seligsprechung.

to Beatify, *v. a.* selig machen; selig sprechen; beatifid spirits, selige Geister.

Béating, *f.* das Schlagen, Klopfen; — of the pulse, der Pulsschlag; beatings, *pl.* Schläge.

Beatifude, *f.* die Seligkeit.

Béatrice, *f.* Beatrir. (Weibername)

Beau, (beaux, *pl.*) *f.* der Stutzer, galante Herr.

Beaufet, *f.* der Schenktisch.

Beaufish, *adj.* aukermäßig.

Beau—mónde, *f.* Leute von feiner Lebensart.

*Beautous, *adj.* Beautously, *adv.* schön, hübsch.

*Beautousness, *f.* die Schönheit.

Beatiful, *adj.* Beatifully, *adv.* schön.

Beatiffulness, *f.* die Schönheit.

to Beatify, *v. i* a. schön machen, verschönern, ausschmücken; *z* n. schöner werden, sich verschönern.

Beatifying, *f.* das Verschönern, die Verschönerung.

Beau—trap, *f. vulg.* die Stutzerfalle (ein loserer Stein im Pflaster, wo man sich bespricht, wenn man darauf tritt); der Fuchspreller (galanter Betrieger junger Herren).

Beauty, *f.* die Schönheit; Schöne. Beauty—spot, das Schönheitsfleckchen, Schminkepfleckchen. Beauty—water, das Schönheitswasser, Schminkewasser.

to Beauty, *v. a.* verschönern.

Beaver, *f.* der Biber, Eafter; (beaver—hat) Eafterhut.

Beaver, *f.* das Visir (am Helme).

Beaver, *f.* das Feserbrad, *s.* Bever.

Beavered, *adj.* mit einem Eafterhute.

Beavered, *adj.* mit einem Helme, gehelmt?

Beavy, *s.* Bevy.

to Béazel, *s.* to Bezzlo.
 Béazil, *s.* Bezel.
 Becau'co, *s.* Beccafico.
 to Becalm, *v. a.* stillen, besänftigen, beruhigen; *T.* to — a ship, einem Schiffe den Wind auffangen, to be becalmed, von einer Windstille überfallen, aufgehoben werden.
 Becalm'ing, *f.* das Stillen, Besänftigen.
 Became, *pret.* (von to Become), wurde, *re. re.*
 Because, *conj.* weil; damit, auf daß. Because of, *prep.* wegen, um . . . willen, — you, um Ihret willen, Zurechtbalden.
 Beccafico, Beccafico, *f.* die Feigenschnecke, Baum: nachtigall, Grasmücke.
 † to Bechance, *v. n.* begegnen, widerfahren.
 Beck, *f.* *abbr.* für: Rebecca.
 Beck, *f.* der kleine Bach, das Bächlein.
 Beck, *f.* der Wind, das Kopfniden.
 to Beck, to Beck'on, to Beck'en, *v.* winken, nicken.
 Beck'oning, *f.* das Winken.
 † to Beclip, *v. a.* umarmen, umfassen.
 to Become, *v. ir. 1) n.* werden; what will — of me? was wird aus mir werden? wie wird es mir gehen? 2) *a.* sich (einer Sache gemäß) betragen, sich benehmen; geziemen, ansehn; sehn, kleiden; he becomes his title, er trägt sich nach seinem Titel, Charakter.
 Become, *part.* (von to Become), geworden.
 Becom'ing, *f.* das Werden; das Wohlansehen, Geziemen; † der Pus, die Zierath.
 Becom'ing, *adj.* Becom'ingly, *adv.* anständig, geziemend; schicklich; wohlansehend, reichend.
 Becom'ingness, *f.* der Anstand, die Schicklichkeit.
 Bed, *f.* das Bett; Beet; die Lage, Schicht; *figr.* Heberge; *T.* der Bodenstein (in einer Mühle); die Lafterwand; — of state, das Paradebett; — of ease, das Kuberett, Faulbett; to go to —, zu Bette gehen; to lie a-bed, im Bette liegen; to lie sick a-bed, bettlägerig seyn; to take to —, bettlägerig werden, sich legen; *figr.* to be brought to —, niederkommen (of a daughter, mit einer Tochter); of the second — zweiter Ehe; the riding —, das Geleise; a — of snakes, ein Nest junger Schlangen; at the bed's head, zu den Haupten, at the bed-foot, zu den Füßen (des Bettes); at the bed-side, am Bette.
 to Bed, *v.* (mit einer Person) zu Bette gehen, (bey ihr) schlafen, (ihre) bewohnen, (sie) beschlafen, zu Bette bringen, in das Bett legen; zurecht legen, betten; einsäen, pflanzen; he has bedded with her, er hat sie beschlafen; they were bedded together, sie bielten Beylager.
 to Bedab'ble, *v. a.* benetzen, bespritzen, beschmucken.
 to Bedaggle, *v. a. vulg.* bekluntern, beschlumpfen, beschmucken.
 to Bedash, *v. a.* bespritzen, benetzen.
 to Bedaub, to Bedaub, *v. a.* beschmieren, besudeln.
 to Bedaz'zle, *v. a.* blenden, verblenden.
 Bed'-chamber, *f.* das Schlafzimmer, die Schlafkammer; a gentleman of the king's —, ein königl. Kammerdiener.
 Bed'-cloaths, *f. pl.* die Bettbede.
 Bed'-curtain, *f.* der Bettvorhang.
 Bed'-der, *v. T.* der Bodenstein in einer Ohlmühle.
 Bed'-ding, *f.* das Geben oder Bringen zu Bette (*s.* to Bed); das Bettzeug, Gebett, Bett, die Betten.
 Bed'-ding-moulding, *s.* Bedmoulding.
 Bede, *f.* Beda, Beta, (Mannsnahme)
 Bedead'ed, *adj.* betäubt, eingenommen.
 to Bedeck, *v. a.* schmücken, zieren.
 Bede'-house, *f.* das Armenhaus, Hospital.
 Bede'repe, *f.* die Erntefröhne.
 Bedet'er, *s.* Bedder.
 to Bedew, *v. a.* betbanen, befeuchten, benetzen.
 Bed'-fellow, *f.* der Schlafcamerad, Schlafgefell.
 † to Bedlight, *v. a.* schmücken, zieren, kleiden.
 to Bedim, *v. a.* verdunkeln, verfinstern.
 to Bedizen, *v. a. vulg.* ausstaffiren, heraus puzen.
 Bed'-lam, *f.* Bedlam (Hospital in London für Tolle und Wahnsinnige); das Tollhaus; der Tollhaus.

ler. — *adj.* zu einem Tollhause gehörig, dessen wüthig. Bedlam-like, unfinnig, aberwitzig.
 Bed'-lamite, *f.* der Tollhäufer, Rasende.
 Bed'-maker, *f.* der Bettmacher, die Bettfrau.
 Bed'-mate, *f.* der Schlafgefell, Schlafcamerad.
 Bed'-moulding, *f. T.* das Karnisch. (Zierath an Säulen)
 Bed'-pan, *f.* die Bettpfanne, der Bettwärmer.
 Bed'-plates, *f. pl.* das Etambel.
 Bed'-post, *f.* der Bettstollen, die Bettpfoste.
 Bed'-prasser, *f. vulg.* der Langschläfer, faule Kerl.
 to Bedraggle, *v. a. vulg.* bekluntern, *s.* to Bedaggle.
 to Bedrénch, *v. a.* durchwässern, tränken, befeuchten.
 Bed'-rid, Bed'-ridden, *adj.* bettlägerig.
 Bed'-rite, *f.* die ehliche Pflicht, das Ehestand's recht.
 Bed'-roll, *s.* Bead-roll.
 to Bedrop, *v. a.* besetzen, steifig machen.
 Bed'-staff, *f.* die Bettleiste, das Seitenstück.
 Bed'-stead, *f.* die Bettstelle, das Bettgestell.
 Bed'-straw, *f.* das Bettstroh; our Lady's —, unser L. Fr. Bettstroh, das Wegetraut (*Galium Lin.*).
 Bed'-swerver, *f.* der Bettswärmer, Extra: Gäns aer.
 Bed'-tick, *f.* die Bettjische, der Überzug.
 Bed'-time, *f.* die Schlafzeit.
 to Bedding, *v. a.* dängen; *figr.* beschmucken, besudeln.
 to Bedust, *v. a.* besäuben; *figr. vulg.* ausprügeln.
 Bed'-ward, *adv.* nach dem Bette, zu Bette.
 to Bedwarf, *v. a.* spargartig, oder klein machen, am Wachstume hindern.
 Bed'-work, *f. figr.* die leichte Arbeit.
 Bee, *f.* die Biene. Bee-eater, der Bienenspecht, Bienenvogel.
 Beech, Beech-tree, *f.* die Buche, der Buchbaum.
 Beech-mast, die Buchmast, Buchedern.
 Beech'en, *adj.* buchen, hühen.
 Beech, *f.* das Kindreich. — *adj.* von Kindreich.
 Beech-eater, der Kindreichesser, *vulg.* Leibgardist.
 Beech-fork, die Fleischgabel. Beech-knife, das große Küchenmesser. Beech-steak, die größte Kindreichschnitte. Beech-witted, *vulg.* schensdumm.
 Bee'-flower, *f.* das Rabenkraut (*Orchis Lin.*).
 Bee'-garden, *f.* der Biengarten.
 Bee'-glue, *f.* das Stoppwachs.
 Bee'-hive, *f.* der Bienenstich, Bienenkorb.
 Bee'-master, *f.* der Bieneemann, Bienevater.
 Bee'-mol, *f. T.* das b mol in der Musik.
 Been, *part.* (von to Be) gewesen, worden.
 Beeme'-wood, *f.* das Himasholz.
 Beer, *f.* das Bier (aus Malz und Hopfen); die Wintergerste; small —, Halbbier, der Kofent.
 Beer-back, die Biertrufe; Biertonns. Beer-money, das Biergeld, Trintgeld.
 Beer, *f.* die Bähre, *s.* Bier.
 Beesom, *s.* Besom.
 Beest, *sest,* bist (von to Be, seyn).
 Beestings, *s.* Bieblings.
 Beet, *f.* die Bete, der Mangold (*Beta Lin.*); — or red —, die rothe Rübe.
 Beetel, Beet'le, *f.* der Betel, *s.* Bette.
 Beet'le, *f.* der Bläuel, Waschbläuel; Erster, die Kamme, Jungfer (der Steinseker); der Schlägel.
 Beetle-stock, der Stiel am Bläuel, Schlägel, *re.*
 Beet'le, *f.* der Käfer, Koflächer, Firschtäfer; as blind as a —, stotblind.
 to Beet'le, *v. n.* überhanen, hervor ragen.
 Beet'le-browed, *adj.* überhangende Augenbraunen habend; *figr.* mürrisch, finster.
 Beet'le-headed, *adj.* schwerköpfig, dumm.
 Beet'rave, Beet'radish, *f.* die rothe Rübe, der Küberettia.
 Beeves, *f. pl.* (von Beef), das Kindvieh; fifty —, fünfzig Stück Kindvieh.
 to Befall, *v. ir. n.* befallen, begegnen, zustossen, widerfahren; sich ereignen, sich zutragen; † to — of, begegnen, ergehen.

Befallen, Befal'n, *part.* Befell, Befel, *pret.* (bey des von to Befall) befallen, befiel zc.
 to Befit, *v. a.* sich schiden, sich gezeimen.
 Behüt'ing, *adj.* sich schidend, gezeimend, angemessen.
 to Befoam, *v. a.* beschäumen.
 to Befool, *v. a.* betöden; zum Narren haben, s. to Fool.
 Beföre, *prep. & adv.* vor; voren; zuvor, vorher; (*conj.*) bevor, ehe; eber als; eher, *figr.* lieber; bisher; bereits, schon; — I die, ehe ich sterbe; to preför —, vorziehen; I love you — me, ich liebe Sie mehr als mich; to get —, zuvor kommen, überlegen seyn.
 Beföre-hand, *adv.* voraus, zuvor, vorher; versäu: fig zuvor kommen; to be — with..., einer Sache zuvor kommen; to be — in the world, in guten Umständen seyn, immer etwas übrig haben.
 Beföre-time, *adv.* ehemals, ehemals, vormals, vor Zeiten.
 to Beförtune, *v. a.* begagnen, beglücken.
 to Befül, *v. a.* befüllen, beschmusen.
 to Befriünd *v. a.* Freundschaft, Gefälligkeit erzeigen, begünstigen; to — one's self, auf seinen eignen Nutzen sehen.
 to Befringe, *v. a.* befransen, mit Fransen besetzen.
 to Beg, *v. b.* bitten; betteln, betteln geben; I — your pardon, ich bitte Sie um Verzeihung; to — for, um etwas bitten; to — one for a fool, um die Schwatzen der Güter eines Völlstänigen anhalten; to — the question, die Frage zum Case machen, d. i. etwas Unerwiesenes als erwiesen voraus setzen.
 Begän, *pret.* (von to Begin) fing an, begann.
 Begät, *pret.* (von to Begot) zeugte zc.
 to Begel, *v. ir. a.* zeugen; hervor bringen.
 Begel'ter, *f.* der Erzeuger, Vater.
 Begel'ting, *f.* das Zeugen, die Zeugung; Hervorbringung.
 Beg'gar, *f.* der Bettler; beggar's bench, *figr.* die Thürschwelle; beggar's bush, die Bettlerherberge. Beggar's-lace, die großen Zwirnspitzen. Beggar's-velvet, der Bettelstamm, Pflüsch. Beggar-woman, die Bettelfrau, Bettlerin.
 to Beg'gar, *v. a.* an den Bettelstab bringen; *figr.* entblößen, berauben; erschöpfen.
 Beg'garliness, *f.* die Bettelhaftigkeit, Dürftigkeit.
 Beg'garly, *adj. & ad.* bettelhaft, lumpig, dürftig, armfelig.
 Beg'gary, *f.* die Bettelarmuth, Armuth, Dürftigkeit.
 Beg'ged, *pret. & part.* (von to Beg) bat; gebeten zc.
 Beg'ging, *f.* das Bitten; Betteln; to go a —, betteln gehen; *figr. vulg.* nicht gedacht werden.
 Beg'ging, *part.* bittend, bettelnd; — friar, der Bettelmönch.
 Beg'gingly, *adv.* bettelnd, bittweise.
 to Begin, *v. ir.* anfangen, beginnen; entstehen, werden; *figr.* to — the world, ein Anfänger seyn, in die Welt treten, sich etablieren, sich einrichten, sich hervor zu thun anfangen.
 Begin'ner, *f.* der Anfänger, Urheber.
 Begin'ning, *f.* das Anfangen; der Anfang, Ursprung; beginnings, *pl.* die Anfangsgründe.
 to Begird, *v. ir. a.* begürten, umgürten; *figr.* umgeben, einschließen; bloquieren.
 Begirt, *pret. & part.* (von to Begird) umgürtete; umgürtet, zc. zc.
 Bégle, *s.* Beagle.
 to Begnaw, *v. a.* benagen.
 Begóns! i. weg! fort! pakt euch!
 Begót, *pret.* (von to Begot) zeugte.
 Begót'ten, Begót, *part.* (von to Begot) gezeugt.
 to Begréase, *v. a.* (mit Fett) beschmieren.
 to Begrime, *v. a.* beruhen, einschwärzen.
 to Begrudge, *v. a.* beneiden, s. to Grudge.
 to Beguile, *v. a.* hintergehen, betriegen, berücken, verführen; leer abspieen, eine Nase drehen; entwischen, engeben; to — one's time, seine Zeit unnütz zubringen.
 Beguiler, *f.* der Betrieger.
 Beguiling, *f.* des Betriegen, zc. der Betrug.
 Begline, *f.* die Begine, Bettelnonne.

Begün, *pret. & part.* (von to Begin) fing an; angefangen.
 Behäl't, *f.* der Behuf, Nutzen, Vortheil, das Beste; in my —, zu meinem Besten, meinetwegen; on — of his right, um seines Rechts willen.
 to Beháve, *v. refl. (& n.)* one's self, sich betragen, sich verhalten. — *tv. a.* unterwerfen, unterdrücken; well behaved, wohl geizet.
 Behaviour, *f.* das Betragen, Verhalten, die Auführung; der Anstand; die Geberde.
 to Behéad, *v. a.* enthaupfen, köpfen.
 Behéad'ing, *f.* die Entthauptung.
 Behéld, *pret. & part.* (von to Behold) erblickte; erblickt.
 Behén, *f.* der Behenbaum (*Guilandina Morin-gia Lin.*); das Schwattraut (*Cucubalus Behén Lin.*); der Waldrian (*Valeriana Lin.*).
 Behést, *f.* das Geheiß, der Befehl.
 to Behight, *v. a.* (*pret.* behot; *part.* behight) verbeißen, versprechen; anvertrauen, vertrauen.
 Behind, *prep. & adv.* hinter, hinten, zurück, hinterwärts; to be —, hinten, zurück seyn; *figr.* noch Rückstände zu beabzählen haben.
 Behind-hand, *adv.* hinten, zurück, rückwärts; *figr.* to be — in the world, zurück gekommen seyn; to be — with one, sich von einem überreffen lassen, ihm nachsehen. † — *adj.* träge, langsam.
 to Behöld, *v. ir. a.* sehen, schauen, erblicken; ansehen, anschauen, betrachten.
 Behöld! i. siehe! seher da!
 Behöld'en, *part.* (von to Behold) gesehen, betrachtet.
 Behöld'en, *adj.* verpflichtet, verbunden, gehalten.
 Behöld'er, *f.* der Anschauer, Zuschauer.
 Behöld'ing, *f.* das Erblicken; Betrachten zc.
 Behöld'ing, *f.* die Verpflichtung, Verbindlichkeit. — *adj.* verpflichtet, s. Beholden.
 Behöld'ingness, *f.* die Verbindlichkeit.
 Behóof, *f.* der Behuf, Vortheil, Nutzen.
 to Behóove, to Behóve, *v. imp.* gebühren, sich gebühren, sich gezeimen, sich schiden; it behoves me, es gezeimet mir.
 † Behóove'able, Behóove'ful, *adj.* Behóove'fully, *adv.* nützlich, zuträglich, vertheilhaft.
 Behót, *pret. s.* to Behight.
 to Behówl, *v. a.* anheulen.
 Béing, *part.* (von to Be) seyend; — sick, indem ich, zc. krank bin, war zc.; — here myself, da ich selbst hier bin; it — thus, da sich die Sache so verhält, weil es so ist; — to come hither, indem ich hierher kommen wollte; he was near — killed, er wäre beynahe getödtet worden. Being that, *conj.* da weil.
 Béing, *f.* das Seyn, Daseyn, die Existenz; das Bleiben, der Aufenthalt; das Ding, Wesen; as God is in —! so wahr Gott lebt!
 to Belábour, *v. a. vulg.* durcharbeiten, ausprügeln, abdrechen, durchgürben.
 to Beláce, *v. a.* mit Spizen besetzen, verbrämen.
 to Beláce, to Beláge, *v. a. T.* fest schnüren, ein Tau befestigen, s. to Belay.
 to Beláge, *v. a.* eintauchen, naß machen; belagged, genäßt, feucht.
 to Beláge, *v. a. vulg.* zurück lassen, übrig lassen; belagged, zurück gelassen.
 to Belám, *v. a. vulg.* ausprügeln, abschmieren.
 † Bel'amie, *f.* der Traute, Vertraute.
 † Bel'amour, *f.* der Galan, Liebhaber, das Liebchen.
 to Beláte, *v. a.* bis in die späte Nacht aufhalten; to be belated, verspätet seyn, sich verspäten.
 to Beláy, *v. a.* (den Weg) verlegen, vertreten; to — a man's way, einem nachstellen, auflauern; *T.* to — a rope, ein Tau befestigen, splizen, s. to Splice.
 to Belch, *v. 1) n.* aufstoßen, rülpsen; 2) *a.* aus-sprechen.
 Belch, *f.* das Aufstoßen; der Rülps.
 Belch'er, *f.* der Rülpsler.
 Belch'ing, *f.* das Aufstoßen, Rülpsen.
 Bel'dam, *f.* das alte Mütterchen; die Hexe.
 to Belea'guer, *v. a.* belagern.
 Belea'guerer, *f.* der Belagerer.

to Belde, *v. a. T.* gegen den Wind richten.
 Belemnites, *f.* der Belemnit, Luchsstein, Pfeilstein.
 Bel'esprit, *f.* der schöne Geist.
 Bell'flower, *f.* die Glockenblume (*Campanula Lin.*).
 Bell'fry, Bell'fry, *f.* der Glockenthurm, Glocken-
 rühl, das Glockenacrüst; die Waerte.
 +Bell'gard, *f.* der freundliche Blick.
 Bell'gian, Belgic, *adj.* Belgisch, Niederländisch,
 s. Dutch.
 Bell'grade, *f.* Belgrad, Griechisch-Weissenburg.
 to Belle, *v. a.* belügen; Lügen strafen, widerspre-
 che, zuwider handeln; verläumdern; nachsagen,
 nachmachen.
 Belief, *f.* der Glaube; das Glaubensbekenntniß,
 Erredo; die Religion, Meinung; past all —, un-
 glaublich.
 Believable, *adj.* glaublich, glaubhaft.
 to Believe, *v.* glauben; to — in God, an Gott glau-
 ben; I — so, ich glaube, ja; I — not, ich glaube,
 nein; to make one —, einen einer Sache über-
 reden, ihm etwas weis machen.
 Believer, *f.* der Glaubende; Gläubige.
 Believing, *f.* das Glauben; Gläubigkeit.
 Believingly, *adv.* gläubig, im Glauben.
 Belike, *adv.* vermuthlich, vielleicht, ich ja.
 +Belive, *adv.* hurtig, geschwinde, frisch.
 Bell, *f.* abbr. für: Arabella.
 Bell, *f.* die Glocke; Schelle; Klingel; der Blus-
 menschel, die Knospe; Glockenblume; to ring the
 —, die Glocke läuten; klingeln, schellen; ring of
 bells, das Geläut; *figr.* to hear the —, der An-
 führer seyn, voran gehen; to carry (hear) away
 the —, den Preis davon tragen.
 to Bell, *v. n.* Blüthknospen bekommen, knospen.
 to Bell, *v. n.* wie ein Hirsch schreyen, röhren.
 Bell'-donna-lily, *f.* die Belladonna, Belladonna-
 lisse (*Amaryllis Bella donna Lin.*).
 Bellar'min, *f.* die große Flasche, der Humpen.
 Bell-bit, *f.* das Glockengieß.
 Bell-clapper, *f.* der Klöppel (einer Glocke, Schelle).
 Belle, *f.* die Schöne.
 Belles-letres, *pl.* die schönen Wissenschaften.
 Bell'-fashioned, *adj.* glockenförmig.
 Bell'-flower, *s.* Bellflower.
 Bell'-founder, *f.* der Glockengießer.
 Bell'-glass, *f.* die Glasglocke.
 +Bellibono, *f.* die Holde, tugendhafte Schöne.
 Bell'lied, *adj.* bauchig, bündig, dick, geschwollen,
 ausgezehnt; *vulg.* great —, schwanger.
 +Bell'licose, *adj.* kriegerisch.
 *Bell'iferous, *adj.* Krieg bringend.
 Bell'igerent, Bell'igerous, *adj.* Krieg führend;
 *kriegerisch.
 Bell'ing, *f.* das Knospentreiben, Knospen.
 Bell'ing, *f.* das Röhren, Schreyen des Hirsches.
 *Bell'ipotent, *adj.* mächtig im Kriege.
 Bell'-man, *f.* der Glockenmann, Ausrufer.
 Bell'-metal, *f.* das Glockengut, die Glockenspeise.
 Bell'-musik, *s.* Ahelmusik.
 Bellóna, *f.* Bellona, die Göttin des Kriegs.
 to Bell'ow, *v. n.* blühen, brüllen.
 Bell'owing, *f.* das Blühen, Geblät, Brüllen, Ge-
 brüll.
 Bell'ows, *f. pl. or a pair of —*, der Blasebalg.
 Bell'-pear, *f.* die Glockenbirne.
 Bell'-pepper, *f.* der Glockenpfeffer (*Capsicum
 Lin.*).
 Bell'-rope, *f.* der Strid zum Läuten; die Klingel-
 schnur.
 Bell'u-ne, *adj.* viehisch, thierisch, wild.
 Bell'-wether, *f.* der Resthammel; *figr.* Anführer.
 Bell'y, *f.* der Bauch; Unterleib; *vulg.* my — is
 full, ich bin satt (überdrüssig, of it, dessen); your
 eyes are bigger than your —, die Augen sind bey
 euch größer als der Magen; she has a great —,
 sie ist schwanger; she has had no less than seven
 great bellies, sie ist schon sieben Mal in die Wochen
 gekommen.
 to Bell'y, *v. n.* wie ein Bauch hervor ragen, auf-
 schwellen; einen Bauch bekommen, dick werden.
 P. I.

to Bell'y, *v. n.* röhren, s. to Bell.
 Bell'y-ache, *f.* das Bauchweh, die Leibes Schmerzen,
 Kröpf.
 Bell'y-band, *f.* der Bauchgurt, Bauchriemen.
 Bell'y-bound, *adj.* verkröpf, hartleibig.
 Bell'y-cheat, *f.* *vulg.* die Schürze.
 Bell'y-choer, Bell'y-timber, *f.* *vulg.* das Magens-
 Futter, die Lebensmittel.
 Bell'y-fretting, *f.* das Wundreiben vom Bauchgurt
 te; die Bauchschmerzen von Würmern. (Weydes
 bey den Pferden.)
 Bell'y-friend, *f.* der Schmarotzer.
 Bell'y-full, *f.* *vulg.* ein Bauch voll, die Onliae; I
 have eat my —, ich habe mich recht satt gegessen.
 Bell'y-god, *f.* der Bauchdiener, Schlemmer, Viel-
 fräß.
 Bell'y-pinned, *adj.* *vulg.* ausgehungert.
 Bell'y-roll, *f.* die Walze (beym Formgebau).
 Bell'y-worm, *f.* der Darmwurm, Spulwurm.
 Bell'man, Bell'metal, *s.* Bell-man, Bell-metal.
 to Belock, *v. a.* verschließen; einsperren.
 Belom'ancy, *f.* das Wahrsagen aus Pfeilen.
 to Belong, *v. n.* gehören, zugehören; angehören;
 angetan, betreffen.
 Belonging, *adj.* gebührend, zuachörig, angehörig.
 Belovéd, *adj.* geliebt, werth; — sin, die Liebs-
 tingssünde.
 Below, *prep.* unter; *figr.* it is — you, es ist unter
 ihrer Würde, unanständig für Sie. — *adv.* un-
 ten; hienieden; as it shall be said —, wie weiter
 unten gesagt werden soll.
 +to Below't, *v. a.* schimpfen, auswechseln, aushun-
 gen.
 Bel'swagger, *f.* der Prabler, Großsprecher, Auf-
 schneider.
 Belt, *f.* der Gürtel, das Deutengchen, Degenkups-
 pel, Belt-maker, der Gürtler.
 Bel'veder, *s.* Belvidere.
 +to Bel'ver, *v. n.* schreyen, kreischen.
 Bel'vedere, *f.* das Belvedere (Der, von welchem
 man eine schöne Aussicht hat); der besenartige
 Gänjesuß, Besenpfaß (*Chenopodium scopariae
 Lin.*).
 Bel'wether, *s.* Bell-wether.
 to Bely, *s.* to Belle.
 to Bemád, *v. a.* tot machen.
 to Bemát, *v. a.* verwirren (die Haare).
 Béméerland, *f.* Böhmen.
 to Benire, *v. a.* tothig machen, beschmützen.
 to Bemóan, *v. a.* beklagen, beweinen, betrauern;
 to — one's self, wehklagen.
 Bemóaning, *f.* der Wehklage.
 Bemóaning, *f.* das Beklagen, Wehklagen.
 to Bemóck, *v. a.* verspotten, spötein über...
 to Bemóul, *v. a.* tothig machen, bejudeln.
 to Bemons'ter, *v. a.* zum Ungeheuer machen.
 Bem'ed, *adj.* in Gedanken, im Traume, vertieft.
 to Bemüte, *v. n.* sich maufen.
 Be, *f.* abbr. für: Benjamin.
 Ben, *f.* der Behebbaum, ic. s. Behen.
 Bench, *f.* die Bank; Gerichtsbank, das Gericht;
 the king —, das Oberhofgericht; Gefängniß (in
 der Londner Vorstadt Southwark).
 to Bench, *v. a.* Bänke setzen; auf eine Bank setzen.
 Bench'er, *f.* der Bankstülzer, ältere Beysitzer.
 to Bend, *v. reg. & ir.* abiegen, beugen, krümmen;
 neigen; richten; sich biegen; sich bücken, sich nei-
 gen; *figr.* geneigt seyn; überhangen; sich fass-
 sen; beugen, bündigen, bürwingen; to — the bow,
 den Bogen spannen; to — a not, ein Netz stellen;
 to — the list, die Faust zumachen, bücken; to —
 the brow, die Stirn runzeln; to — one's spite
 against a man, einen Groll gegen jemand fassen;
 to — against mis lief and mi-fortune, dem Un-
 glücke Trotz bieten; to — the cable to the anchor's
 ring, das Tau an den Anker binden; to — one's
 self (one's will, or one's mind) to, or upon a
 thing, sich auf etwas setzen, darauf erwidert seyn.
 Bend, *f.* die Biegung, Krümme; T. das Krümm-
 holz, Buchsüß (am Schiffe); die Wapenbinde.
 Bend'able, *adj.* biegsam, geschmeidig.
 (7)

Bend'er, *f.* die Person oder Sache, welche bieget, *f.* schmettet, der Spanner.
 Bend'ing, *f.* das Biegen, Spannen; die Biegung, der Bogen; *Abhang.* — *adj.* abhängig.
 Bend'let, *f.* die kleine Binde.
 Bend'with, *f.* die Waldrebe.
 Bend'aped, *adj.* T. nicht stot.
 Bend'ath, *prep.* unter. — *adv.* unten; hienieden.
 Bend'edict, *f.* Benedict (Mannsname); Benedicta (Weibername).
 †Bend'edict, *adj.* heilsam. (von Arzeneyen).
 Benedict'ine, *f.* der Benedictiner (: Mönch).
 Benedict'ion, *f.* der Segen, die Einsegnung; der Dant.
 Benefac'tion, *f.* das Wohlthun; die Wohlthat.
 Benefac'tor, *f.* der Wohlthäter.
 Benefac'tress, *f.* die Wohlthäterinn.
 Benefac'ture, *f.* die Wohlthat.
 Benef'icee, *f.* die Pfründe.
 Benef'iceed, *adj.* bepfündet; he is well —, er hat eine gute Pfründe.
 Beneficence, *f.* die Wohlthätigkeit, Guttthätigkeit.
 Beneficent, *adj.* wohlthätig, gutthätig.
 Benef'icial, *adj.* Benef'icially, *adv.* vortheilhaft, dienlich, heilsam, wohlthätig.
 Benef'icialness, *f.* die Heilsamkeit, Wohlthätigkeit.
 Benef'iciary, *adj.* & *f.* durch Günst besitzen, untergehen, abhängig; bepfündet; der Pfründer.
 Ben'efit, *f.* die Wohlthat, Guttthat, Gefälligkeit; der Nutzen, Vortheil, Gewinn; das Privilegium, Vorrecht (besonders ehemals der Geistlichen, in Criminal-Fällen dem Bischof ausgeliefert zu werden).
 to Ben'efit, *v.* 1) *a.* Nutzen bringen, heilsam seyn, begünstigen; 2) *n.* Nutzen von etwas haben, gewinnen.
 †Ben'empt, *adj.* beniemt, benannt.
 Ben'et, *s.* Bennet.
 to Ben'et, *v.* *a.* bestriden, umgeben.
 Benev'olence, *f.* das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit; die Güte, Guttthat, Günst.
 Benev'olent, *adj.* wohlwollend, gütig, gutthätig.
 Benev'olentness, *f.* das Wohlwollen, die Gütigkeit.
 Bengal, *f.* Bengalen (Land in Hindien); der Bengalische Stoff; — cane, das Spanische Rohr.
 to Benight, *v.* *a.* verfinstern, verbunkeln, to be benighted, von der Nacht überfallen werden; to be benighted, die Nacht überfiel mich, ich verspätete mich.
 Benigna, *adj.* Benignly, *adv.* gütig, mild, wohlthätig; heilsam, gutartig; gütig.
 Benignness, Benign'ity, *f.* die Güte, Milde; Heilsamkeit.
 †Ben'ison, *f.* der Segen.
 Ben'jamin, *f.* Benjamin; das Benzoe, *s.* Benzoin.
 Ben'join, *s.* Benzoin.
 Ben'net, *f.* Benedict, Benedicta (*s.* Benedict); das Benedictenkraut (*Colum Lin.*).
 Ben'nut, *f.* die Salbnuß.
 Bent, *pret.* & *part.* (von to Bend) bog, *zc.*; gebogen, *zc.*; geneigt, gerichtet; to be — on (to), zu etwas geneigt seyn, darauf erpicht seyn; to be — against, sich wider etwas setzen.
 Bent, *f.* die Krümme, Biegung; der Abhang; die Richtung; Reigung, der Hang, Zug; die Krümme, Stimmung; der Entschluß; a full —, eine völlige Anstrengung.
 Bent, *f.* die Binf, *s.* Rush.
 Bent', *abbr.* für: be not, sey nicht, sey nicht.
 Bent'grass, *f.* die Binf, das Strohgras.
 Bent'ing time, *f.* die Hungerzeit der Tauben vor der Reife der Hülsenfrüchte; *figr.* schlechte, kümmerliche Zeit.
 to Benumb, to Benumb, *v.* *a.* erstarren, steif machen; *en.*; eistalt machen (vor Erfraunen).
 Benum'med, *pret.* & *adj.* erstarret, steif, eistalt.
 Benum'medness, *f.* die Erstarung.
 Benum'ming, *f.* das Erstarren.
 Benzoin, *f.* das Benzoe. (Wärdliches Gummi)
 to Bepaint, *v.* *a.* bemalen, schminken.
 to Bepinch, *v.* *a.* kneifen, dadurch zeichnen.

to Bepiss, *v.* *a.* vulg. bepfissen, bespischen.
 to Bequeath, *v.* *a.* (im Testamente) vermachen, ver-lassen.
 Bequeather, *f.* der Legatarius, Erblasser.
 Bequeathing, *f.* das Vermachen.
 Bequeathment, Bequest, *f.* das Vermächtniß, Lega-t.
 to Berat'le, *v.* *a.* einen Arm worüber machen, pos-teln, (einen) überreden, anfahren.
 to Beray, *v.* *a.* beschmutzen, besudeln.
 Beraying, *f.* das Beschmutzen.
 Ber'berry, *s.* Barberry.
 to Berave, *v.* *reg.* & *ir.* *a.* berauben, rauben, ent-wenden.
 Beravement, *f.* die Beraubung.
 Ber'aving, *f.* das Berauben.
 Ber'ft, *pret.* & *part.* (von to Bereave) beraubte; beraubt.
 Ber'gamot, *f.* die Bergamotte, Bergamottbien; das Bergamottöl; der mit diesem Öle wohlriechend gemachte Schnupftabak.
 Ber'gander, *s.* Bergander.
 Berg'master, Bergh'master, *f.* (in den Bergwerken in Derbyshire) der Bergmeister.
 Berg'mote, Bergh'mote, *f.* (ebenda/selbst) das Berg-gericht.
 to Berh'y'me, *v.* *a.* in Reimen besingen, bereimen.
 Ber'lin, *f.* Berlin; die Berline (Art bequemer Kutschen).
 Berme, *f.* T. die Berme (der Absatz außen am Fuße des Walles).
 Ber'nard, *f.* Bernhard. (Mannsname).
 Ber'nardine, *f.* der Berhardiner (: Mönch).
 Bern'-owl, *f.* die Kirchsule, Schleyersule, Kan-zele.
 †to Berob, *v.* *a.* berauben, ausplündern.
 to Beroguo, *v.* *a.* vulg. zum Schelm machen, Schelm nennen.
 †Ber'ry, *f.* die Höhle, Raminchenhöhle.
 Ber'ry, *f.* die Beere; Bohne (von Kaffee). Berry-bearing, Beeren tragend.
 to Ber'ry, *v.* *n.* Beeren tragen, od. bekommen.
 to Ber'ry, *v.* *a.* vergraben, eingraben, *s.* to Bury.
 to Ber'ry, *v.* *a.* schlagen, dreschen.
 Berth, *f.* T. Raum, *s.* Birth.
 Ber'tha, *f.* Bertha. (Weibername).
 Ber'ton, *f.* das Nebenhaus, die Weierrey, *s.* Barton.
 Ber'tram, *f.* Bertram (Mannsname); der Ber-tram (*Anthemis Pyrethrum Lin.*). Bertram-tree, der Zahnwechbaum (*Zanthoxylum Lin.*).
 Ber'y, *f.* der Beryll. (Ein meergrüner oft ins Weiße fallender Edelstein).
 Bésant, *f.* der Byzantiner. (Ehemalige Goldmünze von ungefähr 2 Ducaten).
 to Bescreen, *v.* *a.* beschirmen, bedecken.
 to Beslech, *v.* *ir.* *a.* bitten, ersuchen, ansehn.
 Besoec'ing, *f.* das Bitten, Ersuchen.
 to Besoem, *v.* *n.* sich gezeimen, sich schiden, paffen; ansehn, Heiden.
 Besoem'ing, *adj.* gezeimend, schidlich, passend, an-ständig.
 †Besoen, *adj.* wohl eingerichtet, gut ansehend.
 to Besot, *v.* *ir.* *a.* besetzen; beschlagen; einschließen, umgeben, belagern; in die Enge, in Verlegenheit bringen; überfallen, anfallen.
 Besot, *pret.* & *part.* (von to Besot) besetzte, schloß ein; besetzt, eingeschlossen, *zc.*
 to Beshit, *v.* *ir.* *a.* vulg. bescheiffen.
 Beshit, *pret.* (von to Beshit) bescheiff.
 Beshit, or Beshit'ten, *part.* (von to Beshit) be-scheiffen.
 to Beshrew, *v.* *a.* verfluchen, verfluchen.
 Beside, or Besides, *prep.* & *adv.* neben, bey; au-ßer, außerhalb; nicht gemäß, über; außer dem, über dieß, ohne dieß; — the purpose, nicht zweck-mäßig; 'tis — my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben; except myself, and a few —, ich ausgenommen und noch einige wenige; all his troops —, alle seine übrigen Truppen; *figr.* to be — himself, außer sich seyn; you put me — my patience, bey Ihnen verliere ich die Geduld.

to Besiége, *v. a.* belagern.
 Besieger, *f.* der Belagerer.
 Besiegung, *f.* das Belagern, die Belagerung.
 to Beslub'ber, *v. a.* besprühen, beschmützen, besudeln.
 to Besmear, *v. a.* beschmierern, bestreichen; beschnürcen, besudeln.
 Besmearer, *f.* der Besmierer, Sudler.
 Besmearing, *f.* das Besmierern, Bestreichen.
 † to Besmirch, *v. a.* beschmützen.
 to Besmök, to Besmöke, *v. a.* beräuchern; räuchern.
 to Besmit, *v. a.* beruhen, schwarz machen.
 Besom, *f.* der Besen.
 to Besort, *v. a.* sich schicken; passen, ansehn, anständig seyn.
 Besort, *f.* die Gesellschaft, das Gefolge, die Begleitung.
 to Bosöt, *v. a.* dumm machen, behörden.
 Besötling, *f.* das Behörden.
 Besötung, *pret. & part.* (von to Beseech) bat; gebeten.
 Bespake, *pret.* (von to Bespeak) bestellte, besprach.
 to Bespan'gle, *v. a.* mit Flittern oder andern glänzenden Zierathen besetzen, zieren.
 Bespat, *pret.* (von to Bespit) besperrte.
 to Bespat'er, *v. a.* besprühen, bestücken; *figr.* to — one's reputation, jemandes guten Namen bestücken, verläumdern.
 Bespat'ring, *f.* das Besprühen, Bestücken.
 to Bespawl, *v. a.* bespeyen, bespuden.
 Bespawling, *f.* das Bespeyen.
 to Bespök, *v. ir. a.* bestellen, besprechen, dingen; durch Worte einnehmen; bitten, anhalten; * ansprechen, anreden; vorher verfländigen, vorher sagen; anzeigen, antündigen, verrathen; to — some body's good opinion, jemanden zu gewinnen suchen; this bespeaks the hand of a master, dieß verräth eine Meisterhand.
 Bespeaker, *f.* der Beseller.
 to Bespeck'le, *v. a.* stecken, sprengeln. Bespeckled, gekleidet.
 to Bespew, *v. a.* bespeyen.
 to Bespice, *v. a.* würzen.
 to Bespit, *v. reg. & ir. a.* bespeyen, bespuden, besprühen.
 Bespit, or Bespit'ed, *pret.* Bespit, Bespit'ed, or Bespit'ten, *part.* vom vorübergehenden Zeitwort.
 Bespöke, *pret. & part.* (von to Bespeak) bestellte; bestellt, *ic.*
 Bespöken, *part.* (von to Bespeak) bestellt, *ic.*
 to Bespöt, *v. a.* stecken, sprengeln; bestücken, besudeln.
 Besput'ing, *f.* das Stecken, Sprengeln; Bestücken.
 to Bespreäd, *v. ir. a.* bestreuen.
 Bespreäd, *pret. & part.* vom vorübergeh. Zeitwort.
 to Besprin'kle, *v. a.* besprengen.
 Besprin'king, *f.* die Besprengung.
 to Bespuö, *s.* to Bespew.
 to Besput'er, *v. a.* bespuden, besprühen, besprüdeln.
 Bess, *f. abbr.* (für: Elisabeth) Lieschen, *s.* Betty.
 Bess, *f.* das Brecheisen, *s.* Betty.
 Besso, Besso-fish, *f.* der Seewolf.
 Best, *sup.* (von Good), 1) *adj.* der, die das beste; 2) *adv.* am besten, aufs beste; he thought — to &c. er hielt es für das beste zu *ic.*; the — part, die Besten; das Meiste; what's the news? was gibt es gutes Neues? what had I — to do? or what course had I — to take? wie thue ich am besten? was sollte ich thun? he had the — of it, er hatte den Vortheil; to make the — of a thing, auf das beste mit etwas umgehen, allen Fleiß dabei anwenden, es aufs beste benutzen; to do one's —, sein Bestes oder Möglichstes thun; to my — remembrance, so gut (so viel) ich mich erinnern kann; I will do it to the — of my power, ich will es machen so gut als es mir möglich ist; to the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung; speak to the — of your knowledge, sagen Sie alles was Sie davon wissen; to make

the — of one's way, so sehr eilen als möglich ist, sich unterweges nirgends aufhalten; at —, aufs höchste; — of all, das beste; I like that — of all, mir ist das am liebsten.
 † Bes'tail, *f.* das Vieh.
 to Bestain, *v. a.* bestücken, beschmützen.
 to Bestead, *v. ir. a.* nuzen, Nutzen bringen; bewirthen, unterhalten; to — one, einem freundschaftlich begegnen, behülich seyn, dienen.
 Bestead, or Bested, *pret. & part.* vom vorübergeh. Zeitwort.
 Bes'tial, *adj.* Bes'tially, *adv.* viehisch, thierisch.
 Bestial'ity, *f.* die viehische Beschaffenheit; das viehische Wesen.
 to Bestick, *v. ir. a.* bestücken.
 to Bestink, *v. ir. a.* mit Gestank erfüllen.
 to Bestir, *v. 1) refl.* one's self, sich anstrengen, sich beifern, bestreben; 2) † *a.* anstrengen.
 to Bestow, *v. a.* (upon) ertheilen, geben, schenken, verleihen, gewähren; wunden, anwenden, verwunden; legen, stellen, setzen; to — a kindness upon (on) one, jemanden eine Gefälligkeit erweisen; to — cost, Kosten aufwenden; to — a great deal of pains upon..., viel Mühe auf etwas wenden; to — a daughter, eine Tochter verheirathen, ausstatten; to — one's self, sich beschäftigen; I know not how to — myself, ich weiß nicht, was ich mit mir selbst anfangen soll, wie ich meine Zeit zubringen soll; to — a pair of horns upon one, jemanden Hörner aufsetzen.
 Bestower, *f.* der Ertheiler, Geber, Disponirende.
 Bestöwing, *f.* das Ertheilen, Geben, Anwenden, *ic.*
 Besträct, Besträught, *adj.* verrückt, verwirrt, wahnsinnig.
 to Bestrew, *v. reg. & ir. a.* bestreuen, besprengen, bestücken.
 Bestrid, *pret. & part.* Bestrid'den, *part.* vom folgenden Zeitwort.
 to Bestride, *v. ir. a.* über etwas schreiten, überschreiten, beschreiten; reiten; † vertheidigen.
 † Bestrown, *part.* (von to Bestrew) bestreut *ic.*
 to Bestud, *v. a.* beschlagen, besetzen (mit Knäpfehen, Streifen *ic.*)
 Bestück, *pret. & part.* (von to Bestick) besteckte; bestückt.
 Bestünk, *pret. & part.* (von to Bestink) erfüllte mit Gestank; mit Gestank erfüllt.
 † Bet, *part.* (von to Beat) geschlagen.
 Bet, *f. abbr.* *s.* Betty.
 Bet, *f.* die Wette.
 to Bet, *v. a.* werten, setzen.
 to Betake, *v. ir. 1) † a.* nehmen; anvertrauen; 2) to — one's self, *v. refl.* sich zu etwas wenden, seine Zuflucht zu etwas nehmen, etwas anfangen, sich auf etwas legen; sich begeben, sich verfügen; to — one's self to the weapons, zu den Waffen greifen; *vulg.* he betook himself to his heels, er suchte sein Heil in der Flucht.
 Betaken, *part.* (von to Betake) genommen *ic. ic.*
 to Bettem, *v. a.* verschaffen, geben, ertheilen.
 Bétel, *s.* Botle.
 to Bethink one's self, *v. ir. refl.* sich bedenken, sich besinnen, sich erinnern (of einer Sache).
 Beth'lehem, *f.* Bethlehem; das Krippenhaus, (*s.* Bedlam). Bethlehem-star, die Hühnermilch, Sternblume (*Ornithogalum Linn.*).
 Bethought, *pret. & part.* (von to Bethink) bedachte, bedacht *ic. ic.*
 to Bethral, *v. a.* sich unterwerfen, unterjochen, beswingen.
 to Bethump, *v. a. vulg.* abprügeln, klopfen, knuffen.
 Betid, or Betided, *pret. & part.* vom folg. Zeitm.
 to Betide, *v. reg. & ir. n.* begegnen, zufossen; sich jutragen, geschehen; edeben; woe — the! wehe dir! der Henker hole dich! what would — of thee? wie würde es dir ergehen?
 Betime, Betimes, *adv.* bey Zeiten; bald; zeitig, frühe.
 Bettle, *f.* der Betel, Wasserpfeffer.
 to Betöken, *v. a.* bezeichnen; bedeuten, vorbezeichnen.

Betökening, *f.* die Bezeichnung; Vorbedeutung.
 Bet'ony, *f.* die Betonie (*Betonica Lin.*); Paul's —, der Ehrenpreis (*Veronica Lin.*).
 Betokk, *pret.* (von to Belako) nahm; wandte (näh) zc.
 to Betóss, *v. a.* erschüttern.
 to Bet áy, *v. a.* verrathen; verleiten, verführen; to — one to destruction and ruin, einen heimlich in das Verderben führen.
 Betrayer, *f.* der Verräther.
 Betraying, *f.* das Verrathen, die Verrätheren.
 Bétré, *s.* Belle.
 to Betrim, *v. a.* schmücken, zieren, puzen, aufpuzen.
 to Betróth, *v. a.* verloben, versprechen; zu einem Biethume ernennen (damit der Ernannete eineweihet werde); to — a wife, sich mit einem Weibe verloben.
 Betróthing, *f.* das Eheversprechen, die Verlobung, das Verlöbniß; die Ernennung zu einem Biethume.
 Betróthment, *s.* Betrothing.
 to Betrúst, *v. a.* anvertrauen.
 Bett, *s.* Bet.
 Bet'teog, *s.* Betty.
 Bet'ter, *comp.* (von Good), 1) *adj. & adv.* besser; mehr, darüber; 2) *f.* der Vorzug, Vortheil, die Oberhand; der Bessere, Vornehmere, Obere; to be —, besser seyn, mehr werth seyn; to make —, besser machen, verbessern; to grow —, besser werden, sich bessern; to love —, lieber haben; I had — not to have told it, ich hätte besser gethan, ich hätte es nicht gesagt; ten foot high and —, zehn Fuß hoch und darüber; as long again and —, noch mehr als noch ein Mal so lang; so much the —, desto besser; I love him the — for it, ich liebe ihn deswegen nur desto mehr; what shall I be the — for it? was wird es mir helfen? to get the — of, den Vorzug, Vortheil haben ver... überwinden, gewinnen; to give one the — of it, einem den Vorzug geben, nachsehen; our betters, unsere Obren, Vorgesetzten.
 to Bet'ter, *v. a.* verbessern; übertreffend befördern, unterstützen, begünstigen; to — one's self, or one's penny worth, sich verbessern (bey einem Kaufe).
 Bet'tering, *f.* die Verbesserung; Beförderung, zc.
 Bet'ting, *f.* das Wetten, die Wette.
 Bet'tor, *f.* der Wette.
 Bet'trice, *s.* Beatrice.
 Bet'ty, *f. abbr.* (für: Elisabeth) Lieschen.
 Bet'ty, *f.* das Brechweissen.
 Betwéen, Betwixt, *prep.* zwischen, unter; between whilom, von Zeit zu Zeit, zumeilen.
 Bev'el, *adj.* schief; — angle, der schiefe Winkel.
 Bev'el, *f.* das Schrägmaß, Gebrmaß; die schräge oder schiefe Richtung.
 to Bev'el, *v. a.* schräge schneiden, schief richten.
 Bev'er, *f.* der Biber, *s.* Beaver.
 Bev'or, *f.* das Biste, *s.* Beaver.
 Bev'or, *f.* das leichte Abendessen, Vesperbrod.
 Bev'erage, Bev'eridge, *f.* das Getränk, der Trank; die Erfrischung, Simonade; kleine Mahlzeit zur Erfrischung, Cotation; der Antrittschmaus, Willkommen (besonders was ein Gefangener bey seiner Antunft im Gefängnisse den andern zum Besten giebt); to pay —, ein Trinkgeld geben.
 Bev'il, *s.* Hevel.
 Bev'y, *f.* der Flug (Vogel); die Herde, Schar, der Hühner, die Gesellschaft; a — of partridges, ein Hauf Rebhühner.
 Bev'y-grease, *f.* das Hirschfett.
 to Bewáil, *v.* beklagen, bewinen, wehklagen.
 Bewáilable, *adj.* beklagenswerth.
 Bewáiling, *f.* das Beklagen, die Wehklage.
 to Bewáre, *v. n.* sich hüten, sich versehen (of ver); — of that! hüte euch dafür, thut das ja nicht!
 to Bewécp, *v. a.* beweinern; mit Thränen benetzen.
 to Bewét, *v. a.* benetzen, besencken, *s.* to Wet.
 to Bewil'der, *v.* verirren, irre führen; *figr.* verirrt, bestürzt machen.

to Bewitch, *v. a.* fcheren, *figr.* besaubern.
 Bewitch'ery, Bewitch'ment, *f.* die Besaubern, der Zauber.
 Bewitch'ing, *f.* die Besaubern.
 Bewits, *f.* das Leder oder der Riemen an den Schellen eines jähnen Fasten.
 to Bewráy, *v. a.* verrathen.
 Bewrayer, *f.* der Verräther.
 Bewráying, *f.* das Verrathen.
 Bey, *f.* der Bey (Türkische Statthalter).
 Beyond, *prep.* jenseit über, außer; vor; — measure, über die Maßen; — belief, ungläublich; — all dispute, außer allem Erreite; to be — the reach of the dart, außer dem Schusse seyn; — what is sufficient, mehr als genug; to eat — digestion, sich im Essen überladen; to stay — one's time, über die Zeit wegbleiben; to go —, über etwas hinaus gehen, weiter gehen, überdrehen; *figr.* übertreffen; hintergehen, bevorzugen.
 Bézant, *s.* Besant.
 Bezant'ler, *f.* der zweyte Akt am Gewebe.
 Bézel, Bézil, *f.* der Kasten (des Ringes worin der Stein sitzt).
 Bez'oar, Bez'oar-stone, *f.* der Bezoar, Bezoarsstein.
 Bez'oardic, *adj.* mit Bezoar versezt. (von Arzeneymitteln)
 Bez'oar-nut, *f.* die Moludische Purgirnuß.
 Bez'zle, *v. n.* zechen, schlennen, praßen.
 Biaz, *f.* der Kauri, Schneckenkopf, die Muschel (als Geld betrachtet).
 Bian'gulated, Bian'gulous, *adj.* zweywintelig, zwiedig.
 Bias, *f.* die schiefe Seite od. Richtung, die Quere; der überhang; Abhang; *figr.* die Richtung, der Trieb, Antrieb; Hang, die Neigung; Absicht; the — of interest, die Macht des Eigenmuthes; to put one out of his —, jemanden aus dem Concepte bringen, ihn verlegen machen; to set a — upon, jemanden auf seine Seite ziehen; you force the natural — of the fable, Sie verdrehen den wahren Verstand der Fabel.
 Bias, 1) *adj.* schief; 2) *adv.* schief, von der Seite.
 to Bias, *v. a.* auf die eine Seite neigen; *figr.* neigen, leiten, richten; to — one, jemanden auf seine Seite ziehen, einnehmen.
 Bib, *f.* das Saugnäschchen; Geisertuch, Läschen.
 to Bib, *v. n.* oft und wenig auf ein Mal trinken, nippen, gern trinken, bechern.
 Bibacious, *adj.* dem Trunke ergeben, versoffen.
 Biba'city, *f.* die Bällerey, Versoffenheit.
 Bib'apron, *f.* das Geisertuch, Läschen.
 Bib'ber, *f.* der Ripper; Zechbruder, Säufer.
 Bib'bing, *f.* das Rippen; Bechern.
 to Bib'ble, *v. n.* aufwallen, sprudeln, brudeln.
 Bible, *f.* die Bibel, heil. Schrift; *T.* des Bootsmanns große Art.
 Bibliographer, *f.* der Bücherkenner; Abschreiber; Bücherfchreiber, Schriftsteller.
 Bibliotheca, *s.* Library.
 Bibliothecal, *adj.* zu einer Bibliothek gehörig.
 Bib'lical, *adj.* biblisch.
 Bib'list, *f.* der Bibellefer, Bibellekner.
 Bib'ulous, *adj.* schwammicht.
 Bicane, *f.* die wilde Weintraube.
 Bicap'sular, *adj.* *T.* zweyfächerig.
 Bico, *f. T.* blau —, die blaue Farbe, das Blausblau; green —, die grüne Farbe, das Blaugrün.
 Bici'pital, Bici'pitous, *adj.* zwentöpfig.
 to Bick'er, *v. n.* sich drehen, sich schlingeln; Astern, laden; scharmuziren;reiten, zanken, hadern.
 Bick'erer, *f.* der Streiter, Zänker.
 Bick'ering, *f.* das Schlingeln; Scharmuziren, Streiten; der Streit, das Scharmuzel.
 Bick'ern, *f. T.* das spizige Eisen, Widisen, der Bohrer; Sperrhafen.
 Bick'iron, *f. T.* der Hornamboss.
 Bicorn, Bicor'naus, *adj.* mit zwey Hörnern, gehörnt.

Bicorporal, adj. zweifelsig.
to bid, *v. ir. a.* beissen, berechnen, gebieten; bieten, anbieten; aufbieten; abkündigen, ankündigen; bitten, einladen; to — one good morrow, einem einen guten Morgen bieten (sagen, wünschen); to — one farewell, einem Lebewohl sagen; to — the bans of matrimony, öffentl. aufbieten; to — a boon, um eine Gabe, Gnade bitten; to — the beads, den Rosenkranz beten; to — up, überbieten.

Bid, pret. & part. Bid'den, *part.* (vom verberg. *Gerw.* *zc.* do what you are —, that was man sich befehl.

Bid'ale, f. die Einladung der Freunde eines Armen, welcher host, von ihnen einige Unterstützung zu erhalten.

Bid'der, f. der, die Befehlende; der Einlader; Bieter (in einer Auction); the best or highest —, der Meistbietende.

Bid'ding, f. das Heissen *zc.* (s. to bid); das Gebot, *v. dar.* der Befehl, die Order.

Bidd'y, f. abbr. für: Bridget, Brigit.

to Bide, v. i. a. ertragen, dulden (s. to abide); 2) n. bleiben, wohnen.

Bident'al, adj. zweizahnig, zweizintig; zädig.

Bid'reap, Bid'repe, s. Bederepe.

Bien'nal, adj. zweijährig.

Bier, f. die Bäre, Totenbäre.

Bieatings, f. pl. die Biestmilch, erste Milch (nach der Geburt; besonders bey Küben nach dem Kalben).

Bifarious, adj. zweifach; zweideutig.

Biferous, adj. des Jahres zwey Mal (Früchte) tragend.

Bifid, Bifidated, adj. in zwey Theile getheilt, gespalten.

Bil'oil, f. das Zweyblatt (*Ophrys Lin.*).

Bifold, adj. zwey ach, doppelt.

Biformed, adj. zweyförmig; zweifelsig.

Biforous, adj. mit doppelten Thüren.

Bifurcated, adj. zweyzädig, zweyzintig.

Bifurcation, f. die gabelförmige Theilung, Spaltung.

Big, adj. did, groß; schwanger, trüchtig; *figr.* voll; stolz, aufgeblasen, hoch, groß; — with child, schwanger; — with young, trüchtig; to go — with a project, mit einem Anschlag schwanger gehen; — words, stolze, trockne Worte; to look —, stolz, tressig, sauer aussehen; to talk —, groß thun; — with pride, aufgeblasen. **Big-bellied, did'düchtig; schwanger. Big-bodied, did'leibig.**

Big, f. die vielzellige Wintergarbe.

Big'amist, f. der Bigamist (der zwey Weiber zugleich hat).

Big'amy, f. die Bigamie, doppelte Ehe.

Big'ger, comp. (von Big) dider, größer.

Big'gin, Big'gen, f. das Rinderbüchsen, Mäuschen.

Big't, f. T. der Bug, Umfang eines zusammenge-
rellten Schiffes.

Big'ly, adv. did, groß; voll; *figr.* stolz, aufgeblasen, tressig.

Big'-napped, adj. großfädig.

Big'ness, f. die Dide, Grösse, der Umfang.

Big'ot, f. der bigotte Mensch; Ahdächler, Frömm-
ler, Scheinheilige; blinde Anhänger; he is such
a — to these books, er hängt so an diesen Büchern.

Big'otism, f. der Hang zur Ahdächteley; Aber-
glaube, s. Bigotry.

Big'otry, f. die Bigotterie; Ahdächteley, Frömm-
ley, Scheinheiligkeit, der Abergläube, die blinde
Anhdächteley.

Big'otted, adj. bigott; frömmelnd, abergläubig,
blind ergeben, zugethan.

Big'-swoll, adj. stark aufgeschwollen; *figr.* voll.

Big'-addored, adj. mit vollen Eutern.

Bihovac, s. Biovac.

Bilander, f. der Binnenlander, (kleines Lastschiff
von ungefahr 20 Tennen)

Bilaw, s. By-law.

Bilberry, f. die Heidelbeere.

Bil'bo, f. die Degenlinge, das Kappier.

Bil'boes, Bil'bows, f. pl. die Fußbände, der Stod
(für Verbrecher auf Schiffen).

Bile, f. die Galle.

Bile, f. das Geschwür, der Blutschwären.

Bilge, f. T. die Weite oder Breite des Schiffbodens,
der Schiffsraum. Bilge-pump, die Hobenpumpe.

to Bilge, v. n. T. fed werden, s. to bulge.

Bil'iary, adj. zur Galle gehörig; — duct, der Gall-
lenene.

Bil'ingsgate, f. Bilingsgäte (Name eines Ortes
in London, wo sich gewöhnlich der Pöbel versam-
melt); *figr.* das elende Gewäsch, die Zoten, der
niederste, schmutzige Wis; — language, die Pö-
bel sprache, Grobheiten, Schimpfworte.

to Bil'ings-gate, v. a. vulg. pöbelhaft behandeln,
auschimpfen.

Bilin'guous, adj. zweyzüngig.

Bil'ious, adj. gallig; gallertartig.

to Bilk, v. a. schneiden, prellen, betriegen (beson-
ders um die Bezahlung).

Bill, or Bill'y, f. abbr. (für: William) Wilhelm,
Wilmchen.

Bill, f. der Schnabel. Bill-full, ein Schnabel voll.

Bill, f. eine Art Eichel, die Hippe, das Gartens-
messer, Schnittmesser; die Krummart; Streit-
ort; Heilbarde.

Bill, f. der Zettel, das Billet; die Liste, das Ver-
zeichniß; die Note; Rechnung, der Auszug; der
Schein, die Bescheinigung; der Wechsel; die
Schrift, Handschrift, Schuldverschreibung, Obliga-
tion; Klageschrift, (schriftliche) Klage; das
Avertissement; Receipt; die Bill (der Entwurf zu
einem Gesetz od. zu einer Parlamentsverordnung),
die Acte (der verbindliche Parlamentsschluß, das
Gesetz); — in chancery, das Protokoll, die Re-
gistratur; — of exchange, der Wechselbrief,
Wechsel; — of divorce, der Scheidebrief; —
of mortality, die Sterbeliste, Todtenliste; — of
fare, der Marktgetel; Rückengetel; — of sale,
der Kaufbrief, Kaufcontract; — of health, der
Gesundheitspaß; — of lading, das Conossement,
der Ladungsschein, Frachtbrief; — of parcels,
die Factur; — of entry, die schriftliche Angabe
beym Zoll von ein- und auszuführenden Waar-
en; — of suffurance, der Erlaubnißschein, Waar-
en sollfrey auszuführen und damit von einem brit-
tischen Hafen zum andern zu handeln; — of store,
der Probantzchein; — of complaint (of judic-
ment), die Klageschrift; — of rights, die Eiche-
heitsacte.

to Bill, v. n. sich schnäbeln; liebeln.

to Bill, v. a. (durch ein Avertissement) bekannt ma-
chen, anbreiten.

Bil'ard, f. der Bastard; Kapann.

Bil'herry, s. Bilberry.

Bil'book, f. T. der Wechsel-Contro.

Bil'lements, f. pl. vulg. die Weiberkleidung, der
weibliche Puz.

Bil'let, f. das Scheit; —, or billet of gold, die
Goldflanne.

Bil'let, f. das Billet, der Zettel; Quartierzettel;
soft —, (billet-doux) das Liebesbriefchen.

to Bil'let, v. a. das Quartier anweisen, einquar-
tieren.

Bil'holder, f. der Inhaber eines Wechsels.

Bil'liards, f. pl. das Billiard, Billiardspiel; to
play at —, Billiard spielen. Billiard-ball, die
Billiardkugel, der Ball. Billiard-stick, der Bil-
liardstock, das Queue. Billiard-table, das Bil-
liardtisch, das Billiard.

Bil'lingsgate, s. Bilingsgäte.

Bil'-man, f. der Baum Schneider.

Bil'ot, f. das Scheit, s. Billet.

Bil'ow, f. die Wege, große Welle.

to Bil'ow, v. n. (wie Wellen) aufschwellen, sich
aufblähen; the billowing snow, der zusammen-
geballte Schnee.

Bil'ow'y, adj. wogig, aufgeschwollen, gethürmt.

Bil'y, f. abbr. s. Bill.

Bin, *f.* die Lade, Kiste; der Brodkorb; Brod-schrank, Speiseschrank, die Speisekammer.

Binarius, *Binary*, *adj.* aus zwey Einheiten bestehend, doppelt; — *arithmetic*, das Rechnen mit zwey Zahlen.

Bind, *f.* die Hopfenraute, der Hopfen.

to Bind, *v. ir.* binden; einbinden; verbinden, *figr.* binden, verbinden, verpflichten; verbindlich seyn; fest, gewiß machen; hemmen, bindern; stopfen; *to* — *with galoon*, mit Treisen oder Worten besetzen; *to* — *an apprentice*, einen Lehrling aufdingen lassen; *to* — *a bargain with earnest*, einen Handel gewiß machen; *to* — *over*, citiren lassen; *to* — *up*, verbinden; einschränken.

Binder, *f.* der Binder; Buchbinder; die Binde; das bindende Mittel, Verstopfungsmittel.

Bindung, *f.* das Binden, Verbinden &c.; der Einband; Verband; die Binde.

Bindweed, *f.* die Winde (*Convolvulus Lin.*); **black** —, die Stidwurz (*Tamus Lin.*).

Binus, *s. Bin.*

Bin'ocle, *f.* das Sebrohe mit doppelten Linsen für beide Augen zugleich.

Binocular, *adj.* zweyAugig.

Binomial, *adj. T.* (in der Algebra) binomisch, aus zwey Theilen bestehend.

Binomious, *adj.* mit zwey Namen.

Biographer, *f.* der Biograph, Lebensbeschreiber.

Biographical, *adj.* biographisch.

Biography, *f.* die Biographie, Lebensbeschreibung, das Leben.

Bivac, *f.* (in einem Lager) das nächtliche Stehen unter dem Gewebe, die außerordentliche Nachtwache; *to raise the* —, die Armee wieder in das Lager einrücken lassen.

Biv'arous, *adj.* zwey Junge auf ein Mal gebärend.

Biv'artite, *adj.* in zwey Theile getheilt, zweythellig.

Bivartition, *f.* die Theilung in zwey Theile.

Biped, *f.* das zweysfüßige Thier.

Bipedal, *adj.* zwey Fuß lang; zweysfüßig.

Bipen'ated, *adj.* mit zwey Klügeln.

Bipetalous, *adj.* zweysblättrig. (von Blumen)

Biquadrate, *adj.* Biquadrat'ig, *f. T.* (in der Arithmetica) die Biquadrat'zahl (vierte Potenz einer Quadrat'zahl).

Birch, *f.* die Birte, der Birtenbaum (birch-tree); die birken Rinde, das Birkenrinde. Birch-broom, der Birkenbesen. Birch-oil, der Birtenbeer.

Birch'en, *adj.* birten.

Bird, *f.* der Vogel; *figr.* a Newgate-bird, ein Galgenvogel, Galgenstich; *to hit the* — *in the eye*, eine Sache genau treffen; *birds of a feather will flock together*, *prov.* gleich und gleich gesittet sich gern; *to kill two birds with one stone*, mit einem Steine zwey Würfe thun. Bird-bolt, der Vogelbolzen. Bird-cage, der Vogelbauer. Bird-call, die Lockpeife, der Vogelruf. Bird-catcher, Bird-man, der Vogelfänger, Vogelsteller. Bird-cherry, Birds-cherry, die Vogelstirke (*Prunus Padus Lin.*). Bird-lime, der Vogelkleim. Bird-pepper, der Vogelpeffer (*Capsicum minimum Lin.*). Bird-seller, der Vogelhändler. Birds-eye, das Adonis-röschen (*Adonis Lin.*); die Schlüsselblume (*Primula Lin.*). Birds-foot, der Vogelfuß (*Ornithopus Lin.*); — *trofoil*, der Steinflie (*Lotus Lin.*). Birds-nest, das Vogelneß (*Daucus Lin.*). Birds-stare, die Vogelwinte (*Vicia cracca Lin.*). Birds-tongue, die Vogelzung, Buchwinde (*Polygonum Convolvulus Lin.*). Bird-witted, *vulg.* birnlos.

to Bird, *v. n.* Vogel fangen od. stellen.

Bird'er, *f.* der Vogelsteller, Vogelfänger.

Bird'ing, *f.* das Vogelstellen, der Vogelfang. Birding-piece, die Vogelrinde. Birding-pouch, die Vogeltasche.

Bir'gander, *f.* die Fuchsgans.

Bir'led, *adj.* mit kleinen Buckeln od. Knöpfchen gezieret, besetzt.

† Bird'et, *f.* der Wulst; Tragring (auf den Kopf).

Birch, *f.* die Steinrute, *s. Turbot.*

Birch, *f. T.* der Zwischenraum, Spielraum (Platz

zwischen den Schiffen); bequemer Ankerplatz; Raum, Verichlag (auf einem Schiffe).

Birch, *f.* die Geburt; Herkunft, Abkunft; der Ursprung; das Junge, Kind; die Frucht; *to have two at a* —, Zwillinge gebären; — *as much*, but breeding is more, *prov.* Erziehung gilt mehr als (hohe) Geburt. Birch-day, der Geburtstag. Birch-dome, das Geburtsrecht. Birch-place, der Geburtsort, die Heimath. Birch-right, das Geburtsrecht, Recht der Erhebung. Birch-strangled, in der Geburt erstickt. Birch-word, die Osterleyze, Hohlwurz (*Aristolochia Lin.*)

Biscay, *f.* Biscaya. (Sponische Provinz)

Biscotin, *f.* das Zunderplätkchen.

Biscuit, *f.* der Zwieback; das rauhe Steingut (eine Art Porzellan ohne Glatur).

to Bisect, *v. a. T.* in zwey Theile theilen, durchschneiden.

Bisec'tion, *f. T.* die Theilung in zwey gleiche Theile.

Bish'op, *f.* der Bischof; Käufer im Schach. Bishop's-weed, die Amney (*Ammi Lin.*). Bishop's-word, der schwarze Krimmel.

to Bish'op, *v. a.* zum Bischof einweihen; *T.* einem alten Pferde das Zeichen an die Zähne brennen, um es zu verjüngen.

Bish'opping, *f.* die Einweihung eines Bischofs; das Verjüngen eines Pferdes, *s. to Bishop.*

Bish'oprick, *f.* das Bisthum.

Bisk, *Bisque*, *f.* die Kraftbrühe, Kraftsuppe; *T.* im Ballspiel, ein gewisser Vortheil, der 13 gilt.

Bis'ket, *s. Biscuit.*

Bis'muth, *f.* der Wismuth. (Art Halbmetall)

Bissex'tile, *adj. & f.* (— year) das Schaltjahr; (— day) der Schalttag.

Bis'son, *adj.* blind.

Bis'tard, *s. Bustard.*

Bis'ter, **Bis'tro**, *f.* der Bister, das Ruffschwarz.

Bis'tori, *f.* die Schlangenuurz, Ratterwurz (*Polygonum bistorta Lin.*)

Bis'toury, *f. T.* das Binouri, Einschnittmesser.

Bisul'ous *adj.* mit gespaltenen Klauen.

Bit, *f.* der Bissen, das Stück; kleine Etüchden, Bissen; (Geiß (am Zaume); *T.* der Biting, Biting (*s. Bits*); *the* — *of a key*, der Bart eines Schlüssels; Adam's —, der Adamsbiß, Adams-äpfel (hervorragende Körper an Halfe).

Bit, *pret. & part.* (von *to Bite*) biß; gebissen.

to Bit, *v. a.* das Gebiß geben, aufsäumen.

Bitch, *f.* die Hündin, Wehe; *vulg.* Wehe. Bitch-wolf, die Wölfin.

to Bite, *v. ir. a.* beißen; schneiden, verwunden; *figr.* kränken; *vulg.* betriegen, übers Ohr hauen; *to* — *on the bridle*, in großer Noth seyn; *to* — *at*, anbeißen; *to* — *of*, abbeißen.

Bite, *f.* der Biß; das Anbeißen; der Rißer; *figr.* *vulg.* der Betrug, Kniff; Betrieger.

Biter, *f.* der Beißer; Anbeißer; *figr.* Betrieger, Kniffmacher.

Biting, *adj.* beißend, scharf. — *f.* das Beißen &c.; *figr.* der Betrug; die Schnate, Vosse.

Bitingly, *adv.* auf eine beißende Art.

Bits, *f. pl. T.* die Bitingshölzer (Gerüst das Anfertan darauf zu winden).

Bit'tacle, *f.* das Empfindsüßchen, Nachthaus.

Bit'tea, *part.* (von *to Bite*) gebissen, geschnitten.

Bit'ter, *adj.* bitter; *figr.* streng, rauh, unfreundlich, hart, grausam, heftig; schmerzhaft, kränkend, bitter; traurig, betrübt; erbittert, böse; *a* — *quarrel*, ein heftiger, grausamer Streit; *a* — *child*, ein unbändiges, widerpänktiges Kind. Bitter-apple, Bitter-gourd, die Esoloquinte. Bitter-salt, das Bittersalz. Bitter-sweet, das Bittersüß (*Solanum dulcamara Lin.*). Bitter-vetch, die Rohwilde, Waldweide (*Orobus Lin.*). Bitter-word, der gelbe Enzian (*Gentiana lutea Lin.*).

to Bit'ter, *v. a. T.* — *the cable*, das Kabel; oder Antertau um die Bitingshölzer schlingen. Bitter-end, das um die Bitingshölzer gelegte Antertau.

Bit'terly, *adv.* bitter; bitterlich; streng, rauh, heftig.

Bit'tern, *f.* die bittere Sohle.
Bit'tern, *f.* die Kobredmelle; *small* —, der grüne Radtrabe; *brown* —, der braune Reiber.
Bit'ternoss, *f.* die Bitterkeit; *figr.* Härte, Grausamkeit, Heftigkeit; Bosheit, der Gram.
Bit'tour, *f.* die Kobredmelle, *s.* Bit'tern.
Bitumen, *f.* das Erdpech, Erdharz, Bergpech.
Bituminous, *adj.* erdpechig, beroharzig.
Bivalve, *Bivalvular*, *adj.* zweischalig, mit zwey Öffnungen. (von den Schalthieren)
Bivouac, *s.* Bivoc.
Lizantine, *f.* (ehemals) der Byzantiner, *s.* Besant; (jezt) die große Goldmünze von 25 Pf. Sterl.
Biz'arru, *adj.* seifam, wunderbar, *s.* Odd.
to Blab, *v.* schwätzen, plaudern; *to* — *out*, ausplaudern.
Blab, **Blab'ber**, *f.* der Schwätzer, Angeber, die Schwätzerin *re.* Blabber-lipped, *s.* Blab-lipped.
to Blab'ber, *v. n.* einem Pferde pfeifen, wenn es fallen soll.
Blab'bing, *f.* das Schwätzen, Ausplaudern.
Black, *adj.* schwarz; schwärzlich, schwarzbraun, braungelb, dunkel; *figr.* finster, mürrisch, sauer; traurig, unglücklich; — *monday*, der Straftag, Hinrichtungstag; *the* (usher of the) — *rod*, der Ceremonienmeister vom Orden des Hosenbandes, Hübscher mit dem schwarzen Stabe vor dem Oberparlamente und dem königl. Zimmer; — *friar*, der Dominicauer; — *and* *bluo*, braun und blau; das braun u. blaue Raal; *to* *make* *one* —, einen anshwärzen.
Black, *f.* das Schwarz, die schwarze Farbe, Schwärze, der Ruß; der Schwarze, Keger; die Trauer, Trauerkleidung.
to Black, *v. a.* schwarz machen, anshwärzen, *s.* *to* *Blacken*.
Black'amber, *f.* der Gagat. (schwarze Erdpech)
Black'amoor, *f.* der Keger, Mohr; *she* —, die Kegerin, Mohrin.
Black'ball, *f.* die schwarze Kugel; Schußschwärze, das Schußwachs. **Black-balled**, mit einer schwarzen Kugel, durchgefallen.
Black'berry, *f.* die Brombeere. — *bush*, die Brombeerstaude. **Black-berryed**, schwarze Beeren tragend; — *heath*, das Flachkraut, Hornkraut (*Antirrhinum Linaria Lin.*).
Black'bird, *f.* die Amsel.
Black'browed, *adj.* mit schwarzen Augenbraunen; *figr.* mürrisch, finster, drohend.
Black'brown, *adj.* schwarzbraun.
Black'bryony, *f.* die schwarze Stidwurz (*Tamus Lin.*).
Black'cap, *f.* die schwarz gekappte Meise.
Black'cat, *f.* die schwarze Katze, Genotte, der Amerikanische Zobel.
Black'cattle, *f.* das Hornvieh.
Black'earth, *f.* die Dammerde.
to Black'en, *v. 1) a* schwarz machen, anshwärzen; *figr.* anshwärzen; *2) n.* schwarz werden.
Black'ening, *f.* das Anshwärzen; Anshwärzen.
Black'eyed, *adj.* schwarzäugig.
Black'faced, *adj.* schwarzbraun vom Gesicht, brünett.
Black'game, *f.* das Schwarzwild; Birkhuhn.
Black'guard, *f.* der Tröfhuber; schmutzige Kerl.
Black'ing, *f.* das Anshwärzen; die Schußschwärze.
Black'ing-ball, die Schwärzflugel, *s.* **Black-ball**.
Black'ish, *adj.* schwärzlich.
Black'lead, *f.* das Wasserbley, Reißbley; — *pencil*, der Bleystift.
Black'mail, *f.* der Räubersold.
Black'moor, *f.* der Mohr, *s.* Blackamoor.
Black'mouthed, *adj.* schwarzmäulig; *figr.* ein solches Maul habend.
Black'ness, *f.* die Schwärze.
Black'pudding, *f.* der Blut; Pudding; die Blutwurst.
Black'rod, *s.* unter **Black**.
Black'rents, *f.* die Zinsen in Naturalien.
Black'smith, *f.* der Drehschmid, Hufschmid.

Black'tail, *f.* der Kausbarsch.
Black'thorn, *f.* der Schwarzdorn, Scheldorn.
Black'work, *f.* die Grobshmidarbeit.
Blad'der, *f.* die Urinblase, Blase; das Bläschen auf der Haut, Blätterchen. **Bladder-nut**, die Pimpernuß.
Blade, *f.* das Blättchen, Gräschen, Hälmchen, Raab; *Watt*, die Klinge; *figr.* der Kerl, *a* *fine* —, ein hübscher Kerl; *a* *stout* —, ein braver Kerl; *an* *old* —, ein alter Fuchs; *a* *brother* *of* *the* —, ein Kenommist, Schläger; *a* *pair* *of* *blades*, eine Garnwinde. **Blade-bone**, das Schulterblatt.
to Blade, *v. 1) a.* mit einer Klinge versehen; *2) n.* (it) trohig u. Holz einher treten, den Kenommisten machen, probiren; schaffen, aufstecken.
Blain, *f.* der Schwären, die Beule.
Blamable, *adj.* Blamably, *adv.* tadelnswürdig, strafbar.
Blamableness, *f.* die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.
Blame, *f.* die Schuld, der Tadel; das Vergehen, Verbrechen; die Verlesung, Wunde.
to Blame, *v. a.* tadeln; *to* — *one* *for* (or) *a* *fault*, einen worüber tadeln, eines Fehlers beschuldigen; *to* *be* *to* —, zu tadeln seyn, Unrecht haben.
Blameful, *adj.* tadelnswerth, strafbar.
Blameless, *adj.* Blamelessly, *adv.* untadelhaft, unsträflich, ungeschuldig.
Blamelessness, *f.* die Untadelhaftigkeit, Unschuld.
Blamer, *f.* der Tadler.
Blameworthy, *adj.* tadelnswürdig.
Blaming, *f.* das Tadeln.
to Blanch, *v. 1) n.* weiß machen, weißen, bleichen, weiß fieden; abblüßen, schälen; *figr.* bemaniteln, beschönigen, weiß brennen; *to* *van* *one* *ach*, übergehen; *2) n.* Auskünfte suchen; entgehen.
Blanch, **Blanche**, *f.* Blanca. (Weibername)
Blanch'or, *f.* der Bleicher; Weißfieder.
Blanch'ing, *f.* das Weißen, Bleichen, *re.*
Blind, *adj.* milde, sanft, hold, gütig.
Bland'loquence, **Bland'loquy**, *f.* die sanften, süßen Worte, Schmeicheley.
to Bland'ish, *v. a.* schmeicheln, lieblos.
Bland'ishment, *f.* die Schmeicheley, Lieblosung, Freundlichkeit.
Blank, *adj.* blank, weiß; blaß, bleich; weiß, unbeschrieben, leer; beschämt, nutzlos; reinlos; *vulg. a* — *come* *off*, eine elende Ausucht.
Blank, *f.* der weiße (leere) Platz auf dem Papiere; das unbeschriebene Papier; Papier mit ausgeföhrter Schrift; **Blanket**; die Riere (in der Lotterie); der leere Wurf im Würfel; das Weiße in der Scheibe; Ziel; der Scheitling (die ungeprägten Münzplatte); der Weißpfennig (alte Scheidemünze); *to* *have* —, trine guten Karten (Karten ohne Bilder) haben; *figr.* *to* *sit* *down* *with* *a* —, seine Hoffnung vernichten sehn.
to Blank, *v. a.* ausföhrchen, vernichten; beschämen, nutzlos machen.
Blank'hond, **Blank'charter**, *f.* das **Blanket**, die Vollmacht.
Blank'et, *f.* die weiße, wollene Bettdecke; **Wandel**; eine Art Sommerbirn; *A.* (in Duckeren) ein Stück weißes Tuch od. Filz, das unter den Bogen in der Presse gelegt wird.
to Blank'et, *v. a.* (mit einer Decke) zudecken, bedecken; *to* — *one* (or) *toss* *one* *in* *a* *blanket*, einen pressen; versippen, aufziehen.
Blankly, *adv.* weiß; leer; beschämt.
Blank'manger, *f.* die weiße Gallerte, eine Art Gelle.
Blank'verse, *f.* der reimlose Vers.
to Blare, *v. n.* blöfen, brüllen.
to Blare, *v. n.* harkern, fackeln, lodern.
Blase, *f.* Blasus. (Mannsname)
Blason, *s.* Blazon.
to Blaspheme, *v.* Gott lästern, lachen, lästern.
Blasphemer, *f.* der Gotteslästerey, Lästerey.
Blasphemous, *adj.* Blasphemously, *adv.* gotteslästertlich, lästertlich.
Blas'phemy, *f.* die Gotteslästerey, Lästerey.

Blast, *f.* das Blasen des Windes, der Windstoß; Schall, Ton vom Blasen, Trompetenstoß; Nebsthan, Brand im Getreide und an Bäumen; Blis, die Entzündung vom Blise; Ansetzung, Seuche, Plage. **Blas'-oiment**, die Brandsalbe.

to **Blast**, *v. a.* versengen, verbrennen; plagen, schlagen, vernichten; beschimpfen, beschmähen, schelten; erschrecken; vereiteln; to — one's reputation, einen um seinen guten Namen bringen; he has his character blasted for ever, er steht nun auf immer in einem schlechten Rufe.

Blast'ing, *f.* das Versengen, *zc. s.* to Blast.

† **Blast'ment**, *f.* die pestilente Ansetzung, der Pesthauch, Brand.

Blätant, *adj.* blösend; *figr.* schwachhaft, geschwäßig.

Blate, *s.* Bleit.

† to **Blat'ter**, *v. n.* blößen, schreien.

† **Blat'teration**, *f.* das Gebiß, Geschrey.

Blaze, *f.* der Weisfisch, *s.* Bleak-fish.

Blaze, *f.* die Flamme, Fackel, das Lodern, Feuer; die Verbreitung, der Ruf, das Gerücht; die Bläse an der Stirn eines Pferdes.

to **Blaze**, *v. i* *n.* flammen, fackeln, lodern, leuchten; glänzen; 2) *a.* verbreiten; to — abroad, ausbreiten, ruchtbar machen, ausposaunen.

Bläzer, *f.* der Ausposauner.

Bläzing, *f.* das Flammen; Verbreiten. **Blazing** — star, der Haarstern, Komett.

Bläzon, *f.* die Wapenkunst; das Wapen; Ausposaunen, Preisen, Lob.

to **Bläzon**, *v. a.* blasonniren, od. Wapen erklären, schildern; austramen, zur Schau auslegen; zieren, verschönern; ausposaunen, heraus streichen, rühmen.

Bläzongir, *f.* das Blasonniren; Austramen, *zc.*; die Wapenkunst.

Bläzoney, *f.* die Wapenkunde.

Blea, *f.* der Splint (im Halse); die weiße Hafelsaunde. **Blea-berry**, die Wildbeere.

to **Bleach**, *v.* bleichen; weiß werden.

Bleach'ers, *f.* der Bleicher; die Bleicherian.

Bleach'ing, *f.* das Bleichen.

Bleak, *adj.* blaß bleich; kalt, frostig. — *f.* die weiße Hafelsaunde; der Splint (*s.* Blea); — or **Bleak-fish**, der Weisfisch.

Bleak'ly, *adv.* bleich, kalt.

Bleak'ness, *f.* die Blässe; Kälte, Frostigkeit.

Blear, *adj.* triibe, dunkel; umgezogen, benebelt; — eyes, rinnende Augen, Triefaugen. **Blear-eyed**, triefäugig.

to **Blear**, *v. a.* triefäugig machen, verbunkeln.

Blear'edness, *f.* die Triefäugigkeit, das Augen-triefen.

to **Bleal**, *v. a.* blößen (wie ein Schaf).

Bleat, **Bleat'ing**, *f.* das Blößen.

Bleb, *f.* die Blase.

Bled, *pret. & part.* vom folg. Zeitwort.

to **Bleed**, *v. ir. i* *n.* bluten; träpfeln, auslaufen; 2) *a.* to — one, einem zur Ader lassen.

Bleed'er, *f.* der Wundarzt od. Barbier, welcher zur Ader läßt.

Bleed'ing, *f.* das Bluten; der Aderlaß.

Bleit, *adj.* blöde, schamhaft, verschämt.

Blem'ish, *f.* der Fleck, Schandfleck, Makel; die Schande; *T.* der eingetrickte od. abgebrochene Zweig zur Bezeichnung der Wildbahn oder des Hirschschlages, die Markte, Spur.

to **Blem'ish**, *v. a.* verunknasten, schänden; beschmizen, beschimpfen, brandmarken.

Blem'ishing, *f.* die Schändung; Schande, der Schandfleck.

Blench, *f. T.* to hold land in —, ein Stück Land auf Erb od. Grundzins besitzen.

† to **Blench**, *v. i* *n.* vor Schreden zurück fahren, fluten, weichen; 2) *a.* hindern, verhindern.

to **Blend**, *v. a.* mischen, mengen, vermischen; verwirren; † verderben, besudeln, schänden.

Blend'er, *f.* der Vermischer.

† **Blend**, *pret. & part.* für: **Blended**, von to **Blend**.

to **Bless**, *v. reg. & ir. a.* segnen; einsegnen; beglücken; preisen; to — one's self at a thing, sich

über etwas laut beklagen, darüber schreien; to — one's self in a thing, sich in etwas glücklich schätzen; — me! behüte Gott! das wäre! erschrecklich! God — you! leben sie wohl! wohl bekommen's!

Bless'ed, *adj.* gesegnet; selig, glücklich; the —, die Seligen; the — virgin, die hochgelobte Jungfrau. **Bless'ed-histle**, der Carobenedicten (*Centaurea benedicta* L i n.).

Bless'edly, *adv.* gesegnet, selig.

Bless'edness, *f.* die Glückseligkeit, das Heil, der Segen; die Seligkeit; Heiligkeit.

Bless'ors, *f.* der Beglückter.

Bless'ing, *f.* die Segnung; der Segen.

Blest, *pret. & part.* für: **Blessed**, von to **Bless**.

Blew, *adj.* blau, *s.* Blue.

Blew, *pret.* (von to **Blow**) blies, wehte; schmiss *zc.* what wind — you luther? wo in aller Welt kommen Sie denn her!

Bléwish, *s.* Blauisch.

Bloy'mo, *f.* die Reingalle im Hufe eines Pferdes.

Blight, *f.* der Mehlthau, Brand; das Vrennende, Fressen, die Schärfe; the first — of frost, der erste harte Frost.

to **Blight**, *v. a.* (durch Mehlthau) verderben.

Blighly, *adj.* voller Mehlthau.

Blind, *adj.* blin; dunkel; falsch; a — story, ein Märchen; a man's — side, jemandes schwache Seite.

Blind, *f.* die Blende; Dede; das Vorachen, der Vorwand, die Ausflucht; —, or **blinds**, die Blende, das blinde Fenster; Gitterfenster, die Tafeln sie. **Blind-nettle**, die blinde Nessel, Braunwurz (*Scrophularia* L i n.). **Blind-wall**, die Wand ohne Fenster. **Blind-worm**, die Blindschleiche.

to **Blind**, *v. a.* blenden; verbunkeln; verbunkeln, verunkeln.

Blindfold, *adj. & adv.* mit verbundenen Augen; **bl'ndings**, unbesonnen.

to **Blindfold**, *v. a.* die Augen verbinden.

Blinding, *f.* das Blenden; Verbunkeln.

Blindly, *adv.* blind, blinblings.

Blindman's-buff, *f.* die blinde Kuh (ein Spiel); to play at —, blinde Kuh spielen.

Blindness, *f.* die Blindheit.

Blink, *f. T. vulg.* der abgebrochene Zweig, die Markte, Spur (*s.* **Blemish**); das Blinzauge.

to **Blink**, *v. n.* blinken, blinzen, blinzeln; dunkel sehen; *figr.* **blinking candles**, Lichter, welche nicht helle brennen; **blinking stars**, blaße Sterne. **Blink-eyed**, blinzend, blinzäugig.

Blink'ard, **Blink'er**, *f.* der Blinzer; Hidsichtige.

Blink'ing, *f.* das Blinzen, Blinzeln.

Bliss, *f.* die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.

Bliss'ful, *adj.* selig, glücklich, wonnenvoll.

Bliss'fully, *adv.* selig, wonnenvoll.

Bliss'fulness, *f.* die Seligkeit, Wonne.

to **Bliss'om**, *v. i* *n.* atif, glücklich seyn; 2) *a.* (von den Böden) ein Schaf bespringen.

Blis'ter, *f.* die Blase, Blatter, das Bläschen, der Schwären; das Blasenpflaster. **Blister-steel**, der gemeine Stahl.

to **Blis'ter**, *v. i* *a.* Blasenpflaster *zc.* auflegen. **Blasen** zieben, **Blasen** machen; 2) *n.* **Blasen** bekommen, schwären, schwellen.

Blis'tered, *adj.* voller Blasen oder Blattern.

Blis'tering, das Blasenziehen; die Entzündung, (auch blistering heat). **Blistering-plaister**, das Blasenpflaster, die Spinnische Pflanze.

Blit, **Blitos**, **Blits**, *f.* das Blutkraut, Maierkraut, der Maieramarant (*Blitum* L i n.).

Blith, *f.* die Biesmuth, *s.* Biestings.

Blith, **Blitho**, *adj.* froh, fröhlich, lustig, vergnügt, aufgeräumt.

Blithly, *adv.* froh, fröhlich, lustig.

Blithness, **Blithsome**, *f.* die Fröhlichkeit.

Blithsome, *adj.* fröhlich, vergnügt.

Blotch, *f.* die Blase, Blatter.

to **Bloat**, *v.* aufschwellen, aufblähen; schwellen, auflaufen.

Blóated, *adj.* aufgeschwollen; *figr.* aufgeblasen.

Blöatedness, *f.* das Schwellen, der Schwellst, die Geschwulst.
Blöb, *f. vulg.* die Blase, das Aufsetzfauc; die Unterschippe, das dicke Maul; Plaudermaul. **Blöb-checked**, *bausbädig*: **Blöb-lipped**, *s.* **Blöbber-lipped**.
to Blöb, *s.* **to Blab**.
Blöb'ber, *f. vulg.* die Blase; **Rappasie**, der Pfäferling. **Blöbber-lip**, die dicke Lippe. **Blöbber-lipped**, *dicklippig*.
Block, *f.* der Block, Klotz, Stein; die Hutform; der hölzerne Kopf, Verrüdenstod; *figr.* der Klotz, plumpe, dumme Kerl; das Hinderniß; **T. der Block, die Rolle zu den Schiffstauen; **to come to the —**, enthauptet werden; **to cast a — in one's way**, jemanden ein Hinderniß verursachen. **Block-head**, der Dummkopf, Klotz. **Block-headed**, *dumm*. **Block-house**, das Blockhaus. **Block-tin**, das Blockzinn. **Block-wood**, *vulg.* das Campescheholz.
to Block, *v. a.* hemmen, hindern, sperren, verstopfen; einschließen, **to — up**, *blockiren*.
Blockade, *f.* die Blockade.
to Blockade, *v. a.* *blockiren*, einschließen.
Block'ing, *f.* das Sperren, Hemmen; — **up**, die Blockade.
Block'ish, *adj.* **Block'ishly**, *adv.* *dumm*, *plump*, *stüpf*.
Block'ishness, *f.* die Dummheit, das stüpfische Wesen.
Blömary, *f. T.* das Frischfeuer, od. die erste Schmelze in den Eisenhämern.
† Blönk'et, *s.* **Blänket**.
Blönd-lace, *f.* die Flonden (eine Art Spitzen).
Blood, *f.* das Blut, Gebüt; *figr.* die Abstammung, Herkunft, Blutsfreundschaft; *der Saft; **a young —**, ein junger raicher Mensch; **for my —**, um alles in der Welt willen, wenn es auch das Leben kostet; **to let one —**, einem zur Ader lassen; **to be let —**, zur Ader lassen. **Blood-boltered**, mit Blut beprist, ganz blutig. **Blood-flower**, das Blutkraut (*Rumex sanguineus* Lin.); die Blutblume (*Aucanthus* Lin.). **Blood-guiltiness**, die Blutschuld. **Blood-hot**, *tau* (*s.* **Blood-warm**). **Blood-hound**, der Schweighund; *figr.* Bluthund. **to Blood-let**, zur Ader lassen. **Blood-letter**, der zur Ader läßt (*s.* **Bleeder**). **Blood-letting**, das Aderlassen; der Aderlaß. **Blood-pudding**, der Blut-Pudding, die Blutwurst. **Blood-red**, blutroth. **Blood-shed**, das Blutvergießen. **Blood-shedder**, der Mörder, Bluthund. **Blood-shot**, **Blood-shotten**, von Blute aufgeschwollen; vollblütig. **Blood-stone**, der Blutstein. **Blood-sucker**, der Blutigel, Vampir. **Blood-thirsty**, blutdürstig. **Blood-vessel**, das Blutgefäß. **Blood-warm**, so warm als Blut, tau. **Blood-wit**, das Blutgeld. **Blood-wood**, das Blutholz, Rikaagahel. **Blood-word**, die Blutwurz (*Geranium sanguineum*; & *Tormentilla* Lin.).
to Blood, *v. a.* blutig machen; an Blut gewöhnen, erziehen, erbittern, aufbringen; zur Ader lassen.
Blood'ily, *adv.* blutig; blutigierig.
Blood'iness, *f.* das Blutigie; der Blutdurst.
Blood'ing, *f.* das Blutigmachen; die Blutwurst; der Blutpudding.
Blood'less, *adv.* blutlos, leblos; unblutig.
Blood'y, *adj.* blutig; blutigierig, blutdürstig.
Bloody-flux, die rothe Ruhr. **Bloody-minded**, blutigierig.
Bloom, *f.* die Blüthe, Blume; der Flor; das Blau, od. der Reif auf Pflaumen zc.; **T. ein Stück rohes Eisen, ein Deuling, Deut.
to Bloom, *v. n.* blühen; (als Blumen) erzeugen.
Bloom'ing, *adj.* blühend. — *f.* das Blühen.
Bloom'y, *adj.* in Blüthe, blumig, blumenreich.
† Blöre, *f.* das Blasen (besonders des Windes).
Blos'som, *f.* die Blüthe; — *colour*, die blühende Farbe.
to Blos'som, *v. n.* blühen.
to Blot, *v. 1* *n.* äden, durchschlagen; *2*) *a.* fleden, flecken; befecken, bejudeln; schänden; *ver-*
*P. I.*****

dunkeln; **to — out**, austreichen, austrabieren, auslöschen.
Blot, *f.* der Kled, Kleds, Tintenrad; Flecken; Schandek, Makel; **to make a —**, austreichen, auslöschen.
Blot, *f. T.* die Blöße (im Bretspiele zc.); **to hit a —**, eine Blöße deden.
Blotch, *f.* die Finne, Blatter.
to Blote, *v.* schwellen, zc. **s. **to Bloat**.
to Blote, *v. a.* räuchern; **bloted herring**, der Büdling.
Blote, *adj.* aufgeschwollen, *s.* **Bloated**.
Blötedness, *s.* **Bloatedness**.
Blot'ing, *f.* das Fleden (*s.* **to Blot**). **Blotting-päper**, das Löschpapier.
Blood, *s.* **Blood**.
to Blow, *v. ir. a.* t'schlagen; schmeißen, beschmeißen. (von den Insecten)
Blow, *f.* der Schlag, Streich, Schmiss, Stoß, Wurf; das Schmeißen der Insecten; *figr.* der Schlag, Streich, Unfall, Anfall; **at a —**, plötzlich, auf ein Mal; **to hit the —**, den rechten Fleck treffen.
to Blow, *v. ir. n.* blühen, *s.* **to Bloom**, **to Blossom**.
Blow, *f.* die Blüthe.
to Blow, *v. ir.* blasen, wehen; schnaufen, schnieben; schallen, erschallen (vom Blasen); anblasen; aufblasen; *figr.* aufblähen, aufblasen; verbreiten, ausbreiten; **to — the nose**, sich schnäuzen; **it blows**, der Wind geht; **to — (with) the trumpet**, die Trompete blasen; **to — away**, **to — off**, wegwehen, weglassen, abblasen; **verjagen**; **to — down**, umwehen, umblasen; **to — in**, hinein wehen; **to — out**, ausblasen, auswehen, auslösen; **to — over**, verwehen, vertreiben; **to — up**, aufblasen; anblasen, aufblasen, erregen; (in die Luft) sprengen, springen lassen, aufsteigen; **to — one up**, *figr.* einen ruiniren, verfluchen; **to — upon**, darauf blasen; *figr.* verachten; abnutzen.
Blöwer, *f.* der Bläser, Zubläser; Zinnschmelzer, Schmelzer.
Blöwing, *f.* das Blühen.
Blöwing, *adj.* windig, stürmisch. — *f.* das Blasen, zc.
Blöwn, *part.* (von **to Blow**) geblasen, zc.
Blöwpoint, *f.* das Spielwert, Kinderspiel mit Nadeln.
Blowth, *f.* die Blüthe (einer Pflanze).
Blowzy, *f.* das dickflüssige Mensch.
Blow'zy, *adj.* *bausbädig*, *dickflüssig*.
Blub, *adj.* aufgeblasen, aufgeschwollen. **Blub-check-ed**, *s.* **Blub-checked**.
Blub'ber, *f.* der Wallfischspeck, Ebran; die See-lunge (ein Seeisch).
to Blub'ber, *v.* sich dicke Backen weinen, heulen.
Blub'bered, *adj.* aufgeschwollen, aufgebauset, dick.
Blubber-lip, die dicke Lippe. **Blubber-lipped**, *dicklippig*.
Blud'geon, *f.* der kurze, schwere Stod (welcher an einem Ende beschlagen ist).
Blue, *f.* die Blüthe.
Blue, *adj.* blau; **true —**, ächtes, schönes Blau; *figr.* ächt; **to look —**, beschämt, verwirrt, trübe aussehen; **to look — upon one**, einen schel ansehen. — *f.* das Blau, die blaue Farbe, die bläuliche Eisenfarbe, Wasserfarbe.
to Blue, *v. a.* blau machen od. färben, blauern; *figr.* beschämt, verwirrt machen, verduzen, verblühen.
Blue-apron, *f.* die blaue Schürze (mancher Handwerker); — *statesman*, der politische Kennengießer.
Blue-black, *f.* die Reistohle.
Blue-bottle, *f.* die Kornblume; blaue Hyacinthe; blaue Fliege.
Blüed, *adj.* beschämt, verwirrt, verduzt, verblüht.
Blue-eyed, *adj.* blauäugig.
Blue-glass, *f.* die Schmalze, Blaufarbe.
Blüely, *adv.* blau; **the light burns —**, das Licht brennt schwach; *figr.* **he came off —**, er kam leicht weg.
Blüeness, *f.* die Bläue, blaue Farbe.
*(8)***

Blüde-mantle, *f.* einer von den Waffenherolden in England.

Bluff, *adj.* häßlich dick, aufgeblasen; *figr.* a — look, ein stolzer, trotziger Blick.

to Bluff, *v. a.* die Augen verbinden.

Bluffness, *f.* die häßliche Dide, Plumpheit.

Bluish, *adj.* bläulich.

Bluishness, *f.* das Bläuliche, die bläuliche Farbe.

Blun'der, *f.* das grobe Versehen, der Pudel, Bod, Schnier.

Blun'der-head, der Tölpel, Schafköpfe.

to Blun'der, *v.* einen Bod, Schnier machen, zu — about, blind zufahren, zutappen, zuplazen; to — out, unbedachtsam ausplaudern, heraus plazen.

Blun'derbuss, *f.* der Doppelbaken, die große Mästere; *vulg.* a mere —, ein Töpel.

Blun'derer, *f.* der Stümper, Dummkopf.

Blun'dering, *f.* das Schniermachen, Zuplazen; die Unbesonnenheit.

Blun'ket, *f.* eine Art Hellblau.

Blunt, *adj.* stumpf; *figr.* plump, raub, grob, derb, platt, gerade zu. Blunt-witted, dumm, plump.

Blunt, *f.* das Kappier.

to Blunt, *v. a.* stumpf machen; *figr.* abkumpfen, schwächen, lindern, unerdüden.

Blunt'ish, *adj.* ein wenig stumpf; *figr.* etwas plump.

Blunt'ly, *adv.* stumpf; *figr.* plump, derb.

Blunt'ness, *f.* die Stumpfheit; *figr.* Plumpheit, Raubheit.

Blur, *f.* der Flecken, Kled; *figr.* Schandkled.

to Blur, *v. a.* besetzen, besleiden; verwischen, auslösen.

to Blur out, *v. a.* unbesonnen heraus sagen, heraus plazen.

to Blush, *v. 1) n.* erröthen, roth werden; (roth) blühen; she blushed at it, sie erröthete darüber, schämte sich dessen; + 2) a. roth machen.

Blush, *f.* die Röthe, Schamröthe; to put one to the —, einen schamroth machen, beschämen; to get a — of a thing, etwas nur ein wenig sehen, blinken sehen; at first —, beym ersten Anblide, gleich im Anfange.

Blush'ing, *f.* das Erröthen, die Schamröthe.

Blush'y, *adj.* röthlich.

to Blus'ter, *v. n.* brausen; toben, wüthen, poltern; prahlen, sich brühen.

Blus'ter, *f.* das Brausen, der Sturm; das Toben, Geräusch, der Tumult; Ungehum, das Wüthen.

Blus'terer, *f.* der Polterer; Brausebeutel, Großprahler.

Blus'tering, *adj.* brausend, tobend; heftig, ungestüm, stürmisch; schwülstig. — *f.* das Brausen.

Blus'terous, *adj.* lärmend, tobend, ungestüm.

Bo, *int. vulg.* huh! he cannot say bo! to a goose, er kann keinen Hund aus dem Ofen loden, er ist wie stumm, ist ein Dummkopf.

Böa, *f.* die Riesenschlange.

Boar, *f.* der Eber; wild —, das wilde Schwein.

Boar-cat, der Kater. Boar-pig, der junge Eber.

Board, *f.* das Bret, die Diele; der Bord (eines Schiffes); der Tisch, die Tafel; *figr.* Kost, der Unterhalt; die Tafel in einem Gerichte *zc.*, das Gericht selbst, Collegium, Bureau; bed of boards, die Priestsche; falling —, die Falle, Klappe, das Fallbret; to be on —, auf dem Schiffe seyn; to be above —, sicher, geborgen seyn; to deal above —, *figr.* frey, unbedeckt handeln; to put out to —, in die Kost geben; a member of the —, ein Rathsalieb; — of trade, das Handelsgericht; the council-board, der königl. geheime Rath.

to Board, *v.* dienen, köfeln; an Bord legen, entern; angreifen; antreten, anreden; in die Kost geben; in die Kost nehmen, Kostgänger halten, speisen, beköfeln; in der Kost seyn.

Böarder, *f.* der Kostgänger.

Böarding, *f.* das Dienen, Köfeln; Entern; Speisen. Boarding-house, Boarding-place, das Kosthaus, Speisehaus. Boarding-school, die Kostschule, Pension.

Böard-wages, *f.* das Kostgeld.

Böarish, *adj.* häßlich, viehisch.

Böar-spear, *f.* der Sauspieß, das Fangeisen.

to Boast, *v.* rühmen, erheben; sich rühmen, (of, einer Sache); prahlen, groß sprechen.

Boast, *f.* das Rühmen, Großsprechen, Großthun, die Prablerer; der Ruhm, Stolz.

Böaster, *f.* der Prabler, Großsprecher.

Böastful, *adj.* rühmredig, prahlhaft, großprahlerisch.

Böasting, *f.* das Rühmen, die Prableren.

Böasting, *adj.* Böastingly, *adv.* prahlerisch.

Boat, *f.* das Boot, Rohn, kleine Schiff, Flußschiff, der Rachen, die Führe. Boat-man, Boats-man, der Botsmann. Boat-staff, der Bootshaken.

Boat-swain, der Hochbootsmann.

Boation, *f.* das Brüllen, Krallen.

Bob, *f.* abbr. für: Robert.

Bob, *f.* jedes baumelnde Ding; das Gehänge, Ohrgehänge, die Ohrbaumel; die Stusperriede; der Stus; die am Ende einer Strophe wiederholten Worte, die Endzeile; Stichelchen, das Stichelwort; der Schlag.

to Bob, *v. 1) a.* ausen, schneiden; höhnen, necken; schlagen, prügeln; schnellen, betriegen; 2) n. baumeln, hangen.

Bob'bin, *f.* die Spule, der Spizenköpfel. Bobbin-work, die geklöppelte Arbeit, geklöppelte Spitzen, Borden, *zc.*

Bob'bing, *f.* das Schlagen; höhnen; Schnellen baumeln.

Bob'by, *f.* abbr. für: Robert.

Bob'-cherry, *f.* die Baumkirsche. (Ein Kinderspiel).

Bob'-stay, *f.* T. der Bugsprietstaa.

Bob'-tail, *f.* der Stuschwanz; die Pfeilspize; *figr.* Hult. Bob-tailed, ausschwänzig.

Bob'-wig, *f.* die Stusperriede, der Stus.

Boe'cassia, Boe'assin, *f.* die feine Steiffleinwand.

Bock'el, Bock'erel, *f.* der langgestielte Habicht.

Bock'ing-herring, *f.* der Büdling.

Bock'land, *f.* unveräußerliche Länderehen (die je einmal an den nächsten Erben fallen müssen).

to Bode, *v.* vorher bedeuten, bedeuten, ahnden.

Bödement, *f.* die Vorbedeutung.

to Bodge, *v. n.* stecken bleiben, ausen, fehlen.

Bod'ice, *f.* das Leibchen, die Schnürbrust.

Bod'ied, *adj.* gestaltet; (in compos.) leibig.

Bod'ies, *f.* pl. (von Body) Leib, *zc.*; a pair of —, eine Schnürbrust.

Bod'ikins! *int. vulg.* bey meiner Sech!

Bod'iless, *adj.* unförperlich.

Bod'ily, *adj.* & *adv.* körperlich, leiblich; wießlich *figr.* to set — about a thing, etwas mit allen Kräften unternehmen.

Böding, *f.* das Vorbedeuten, Ahnden.

Bod'kin, *f.* die Ahle, Pfieme; Haarnadel, Schnürnadel; Spindnadel, Feistenadel, das Kränseisen.

Bod'likins! a. Bod'ikins.

Bod'y, *f.* der Leib, Körper; Kumpf; Leichnam, das Corps, der Haufen; die Menge, Masse, Gesammtheit, das Ganze, die Gesellschaft, Zusammenkunft, Gemeine; das System, die Sammlung, Person, der Mensch, Mann; das Schiff; — o a tree, der Stamm eines Baumes; — of a fortress, die Hauptfestung; — of a letter, der Inhalt eines Briefes; any —, irgend jemand, ein jeder; some —, jemand; no —, niemand every —, jedermann, jeder. Body-cloths, die Pferddecke. Body-guards, die Leibwache. Bod-anatcher, der Fühler, Bettelvogel.

to Bod'y, *v. a.* formen, eine Gestalt geben.

Bog, *f.* der Sumpf, Morast, das Moor. Bog-bean, der Hiberklee, Wasserleee (*Menianthes Lin.*)

Bog-house, der Abtritt. Bog-lander, Bog-trotter, der Sumpfbewohner, Stielgenäuser; Buschflepper.

to Boggle, *v. n.* ausen, zurück fahren, zurück treten; unschlüssig seyn, Bedenten tragen; heucheln sich verstellen. Boggle-boo, die Feldschreue.

Bog'gler, *f.* der Unschlüssige, Furchtsame.

Boggy, *adj.* sumptig, morastig.
 Bohea, *f.* der Theebau.
 Bohemia, *f.* Böhmen.
 Bohemian, *adj.* Böhmisches. — *f.* der Böhme.
 Boil, *f.* der Schwären, die Beule.
 to Boil, *v.* kochen, siedeln; wälen, brausen; to — to piece, zerfochen, zerfochen; to — away, eintochen; to — over, überfochen, überlaufen.
 Boil'ary, *f.* die Ederer, Siedehütte, Salzfoche.
 Boil'er, *f.* der Sieder; Kochkessel, Kessel.
 Boil'ing, *f.* das Kochen, Sieden.
 Boil'ing-well, *f.* der Springbrunnen.
 Bois'terous, *adj.* ungestüm, stürmisch, heftig, tobend, lärmend, unruhig; a — youth, ein junger Tollkopf.
 Bois'terously, *adv.* mit Ungeflüm, heftig.
 Bois'terousness, *f.* der Ungeflüm, das Toben, stürmische Wesen.
 to Boke, *v. n.* sich worgen.
 Bolar, *adj.* belasartig, thonartig.
 Bol'bonac, *f.* das Mondkraut, die Mondraute (*Lunaria L. in.*).
 Bold, *adj.* kühn, led, unerschrocken, mutbig; dreist, frech; frey; to make —, sich erlöhen, sich die Freyheit nehmen; it is a — word, das ist viel gesagt; a — shore, ein nahes, sicheres Ufer. Bold-face, der Unverschämte, Freche. Bold-faced, unverschämt, frech.
 to Bold'en, *v. 1* a. kühn, dreist machen; 2) *n.* dreist werden, sich erlöhen.
 Bold'ness, *f.* die Kühnheit, Unerschrockenheit, der Muth; die Dreistigkeit; Freymüthigkeit; Frechheit.
 Bole, *f.* der Becher; das Beden, die Hölzung; der Pfeifenkopf; Baumstamm; das Raach von 6 Engl. Scheffeln; s. Bowl.
 Bole, *f.* der Bolus, Frettbon.
 Böling, *f. T.* die Boileine, s. Bowline.
 Bolis, *f.* die feurige Kugel in der Luft, der Fliegen, de Drache.
 Boll, *f.* der Stängel.
 to Boll, *v. n.* Stängel treiben.
 Boll, *f.* 6 Scheffel, s. Bole.
 Boll'mong, Boll'mong, *f.* der Buchweizen; das Mischkorn, Mangkorn.
 †Boll'oon, *adj.* geschwollen.
 Boll'-snipe, Boll'-snipe, *f.* das Rothfüßchen, Rothbeinchen. (ein Vogel).
 Boll'lards, *f. pl. T.* die Dalben an den Seiten einer Tede, die Bündel, Küßen.
 Bälster, *f.* das Polster, Küßen; der Pfuhl; das Häufchen auf Wunden, die Compressen.
 to Bälster, *v. a.* polstern, Küßen unterlegen; Compressen auflegen; † to — up, unterstützen.
 Bolt, *f.* der Bolzen; Pfeil; Donnerkeil; Niegel; bolts, *pl.* die Fesseln; a fool's — is soon shot, *prov.* ein Narr sagt seine Gedanken gerade heraus.
 to Bolt, *v. a.* zuriegeln, verriegeln; befestigen, halten; fesseln.
 Bolt, *f.* der Flecken, s. Blot.
 to Bolt, *v. a.* beuteln sieben, sichten; *figr.* reinigen; prüfen, untersuchen; to — out, heraus lassen, ausforschen.
 to Bolt, *v. 1* n. (mit out) heraus stürzen; plötzlich heraus fahren, heraus springen; *figr.* mit etwas heraus plagen; to — in, herein stürzen, herein plagen; 2) a. to — a coney, ein Kaninchen aufstauen, aufsagen.
 Bolt'er, *f.* der Beutel, Mühlbeutel; das Sieb; Reb.
 Bolt'-head, *f.* der Brennkolben, Kolben.
 Bolt'ing, *f.* das Verriegeln, zc.
 Bolt'ing, *part. s.* siebend zc. — *f.* das Sieben zc.
 Bolt'ing-bag, der Beutel (in Mühlen). Bolt'ing-cloth, das Beuteltuch. Bolt'ing-house, das Beutelhaus, die Sieberer, Bolt'ing-hutch, der Beutelkasten.
 Bolt'-rope, *f. T.* der Segelsaum.
 Bolt'sprit, *f. T.* das Bugspriet.
 Bolt'-upright, *adj.* pfeiltgerade, kerzengerade.
 Bolus, *f.* der medicinische kugelförmige Bissen.

Bomb, *f.* die Bombe; das dumpfe Gefäße, der Knall. Bomb-chest, die Bombentiste.
 to Bomb, to Bombard, *v. a.* bombardiren.
 †Bombard, *f.* die Bombarde (alte Art Steingeschütz, große kurze Kanone); das leere Faß; der Schlauch.
 Bombard'er, Bombardier, *f.* der Bombardirer.
 Bombard'ing, *f.* das Bombardiren.
 Bombard'ment, *f.* die Bombardirung, das Bombardement.
 Bombasino, *f.* der Bombasin (ein leichter seidener Zeug zur Trauer); auch eine Art Barcent, s. Bombast.
 Bombast, *f.* der Bombast (Zeug), s. Bombast.
 Bombast, *f.* der Schwulst (in Ausdrücken), Bombast.
 Bombast, Bombast'ic, Bombast'ical, *adj.* schwulstig, hehrtrabend.
 Bombilation, *f.* das Krachen, Knallen.
 Bomb'ketch, Bomb'-vessel, *f.* die Bombardier-Galione.
 Bomb'le-bee, s. Bumble-bee.
 Bomb'us, *f.* das Besumse, Saufen, Brausen; Polstern im Leibe.
 Bomby'cinous, *adj.* seiden.
 Bomby'cinum, *f.* die Asyrische Seide.
 Bomby'x, *f.* der Seidenwurm; eine Art Biene.
 Bönage, *f.* das Gebirn, die Gebeine; der Rüdgarat.
 Bonana, *f.* die Banana (Art Paradiesfeige, *Musa Sapientum L. in.*).
 Bonaroba, *f. vulg.* die gepuzte Buhlschwester.
 Bonasus, *f.* der Auerochs.
 Bonchrätien, *f.* eine Sorte Bienen.
 Bond, *f.* das Band, der Strid, die Kette, Fessel; *figr.* das Band, die Verbindung, die Beschreibung, Handschrift, Obligation; Verpflichtung; bonds, *pl.* die Bande.
 Bond, *adj.* gebunden, leibeigen. Bond-maid, die leibeigene Magd, Sclavinn. Bond-man, Bond-servant, der Leibeigene, Sclave. Bond-service, die Leibeigenschaft, Sclaverey. Bond-slave, der, die Leibeigene, Sclave, Sclavinn. Bonds-man, der Leibeigene; Bürge. Bond-socomo, der Mißtenzwang. Bond-woman, die Leibeigene, Sclavinn.
 Bond'age, *f.* der Verhaft, die Gefangenschaft; Dienstbarkeit, Knechtschaft; Verpflichtung, Verbindlichkeit.
 Bone, *f.* das Bein, der Knochen; die Gräte; heine Spindel, Spule, der Knöppel; Würfel; he made no bones of it, *vulg.* er machte keine Umstände damit, bedachte sich nicht lange. Bone-breaker, der Weindreher, Weerader. Bone-flower, die Hünseblume. Bone-gluce, der Knochenleim. Bone-lace, gewebte, oder geklöppelte Spitzen.
 to Bone, *v. a.* ausbeinen, die Knochen ausnehmen; Fischbein einsetzen.
 Boneless, *adj.* beinlos.
 Bönely, s. Bonnily.
 to Bönese, *v. a.* verrenkte Glieder wieder einrichten, einrenken; Knochenbrüche heilen.
 Bönese, *f.* der Wundarzt (der verrenkte Glieder wieder einrichtet zc.).
 Bönö-spavon, *f.* der Hufspath, Leist (eine Verhärtung zwischen dem Knooren und Hufe der Pferde).
 Bon'fire, *f.* das Freudenfeuer.
 Bon'grace, *f.* das Sonnenhütchen, der Kopfschirm.
 Bon'iface, *f.* Bonifacius.
 to Bönify, *v. a.* vergüten.
 Bon'mot, *f.* das Bonmot, wihige, sinreiche Wort, der wihige oder lustige Einfall.
 Bon'net, *f.* die Müse, Kappe, das Barett; *T.* die Bonnette, das Weisigel, Koff; das Bonnet, das vestin (Aufenwerk); — a prestro eine Art Kuchengewert.
 Bon'nily, *adv.* munter, wohl, gut von Ansehen; wohlbeleibt.
 Bon'niness, *f.* die Munterkeit, Aufgeräumttheit; Bälligkeit des Leibes.

Bonny, *adj.* hübsch, artig; munter, angewekt, lustig; wohlbeleibt, dick, fett.
Bonny-clabber, *f.* die saure Buttermisch.
Bonum-magnum, *f.* eine Sorte Kräutern.
Bony, *adj.* beinern, knochen; bony, knochig.
Bonze, *f.* der Bonze (Indische Priester).
Booby, *f.* der Tölpel; See Storck.
Book, *f.* das Buch; Handlungsbuch; to learn one's —, seine Lektion lernen; without —, aus dem Kopfe, auswendig; *figr.* to run into one's —, bey einem in Schulden gerathen; he is in my —, ich habe ihn notirt, er ist mir schuldig; to get out of one's —, einen bezahlen; to get into one's —, jemandes Wohlwollen erlangen. **Book-binder**, *de.* Buchbinder. **Book-debts**, die Buchschulden. **Book-keeper**, der Buchhalter. **Book-keeping**, die Buchhalterey, Buchhaltung. **Book-learned**, buchgelehrt, schulehrt, belesen. **Book-learning**, die Buchscholartheit, Belesenheit, der Schulweis. **Book-man**, der Gelehrte. **Book-maker**, der Büchermacher. **Bücherdrucker**. **Book-mate**, der Schulfreund, Mitschüler. **Book-seller**, der Buchhändler. **Book-worm**, der Bücherwurm.
to Book, *v. a.* buchen, eintragen, aufschreiben; to — down, einschreiben.
Book-hul, *adj.* sehr belesen, aber dabey ohne Beurtheilungskraft.
Book-ish, *adj.* den Büchern zu sehr ergeben, buchenbedend.
Bookishness, *f.* die Bücherliebe, das zu eifrige Studiren.
Book-wheat, *f.* der Buchweizen.
Booly, *f.* die Herde (Irländer).
Boom, *f. T.* der Baum, die lange Stange, Vorstange, Querstange; Art Segelstange od. Mast; das Seezeihen, die Wafe.
to Boom, *v. T.* (out) alte Segel aussetzen, mit vollen Segeln fahren; (van Wellen) sich thümen.
Booming, *f.* das Aussetzen aller Segel, die schnelle Fahrt. — *adj.* to come —, mit vollen Segeln kommen od. fahren.
Boon, *f.* die Gabe, das Geschenk, die Wohlthat, Gnade, Gefälligkeit; Bitte.
Boon, *adj.* munter, lustig; angenehm, gefällig.
Boops, *f.* der Heuteng. (ein Seeich)
Boor, *f.* der Bauer.
Boor-ish, *adj.* Boor-ishly, *adv.* bäuerisch, grob.
Boorishness, *f.* das bäuerische Wesen, die Grobheit.
Boor-worm, *f.* der Holzwurm, Secewurm.
Boose, *f.* der Kubstall, Ochsenstall.
Boozy, *s.* Housy.
Boot, *f.* der Stiefel; Spanische Stiefel (Art Torsur); — of a coach, der Kutschkasten, Kutschenschlag; Kutschenbod; die Wagentelle; boots, *figr. uul.* der Aufpäßer. **Boot-catcher**, der Stiefelwächter, Hausknecht. **Boot-hooks**, die Stiefelbaken. **Boot-hose**, der Stiefelstrumpf, die Kamasche. **Boot-last**, der Stiefelleisten.
Boot-leg, der Stiefelknauf. **Boot-pulls**, die Stiefelknäuel. **Boot-stockings**, die Stiefelstrümpfe. **Boot-strap**, die Stricke. **Boot-tree**, der Stiefelleisten, das Stiefelholz.
Boot, *f.* der Rufen, Gewinn, Vortheil; überschuß, die Zuga e; to —, obenrein, überdieß; 'tis to no —, es hat keinen Nutzen, ist umsonst.
†Boot, *f.* die Beute, *s.* Booty.
to Boot, *v. a.* Stiefel anziehen, stiefeln.
to Boot, *v. a.* nutzen, frommen; bezaubern, bereichern; it boots, es hilft, bringt Gewinn; what boots it? was hilft es?
Booted, *adj.* gestiefelt.
Boo'tea, *f. T.* der Bärenhüter. (ein Gestirn)
Booth, *f.* die Bude.
to Boot-balo, *v. a.* auf Beute ausachen, plündern. **Boot-baler**, der Parteyräuber, Plünderer.
Boot-haling, das Beutemachen, Plündern.
Boot-ling, *f.* das Stiefeln; die Spanischen Stiefel.
Boot-less, *adj.* unnuß, verachtlich.
Boot'y, *f.* die Beute, der Raub; to play —, sich

mit einem andern im Spiele verstehen, mit Fleiß verlieren, betriegen, prellen.
Bopeep, *f.* to play at —, Betredens spielen, anders fürchten machen; siebäueln.
Borable, *adj.* was sich bohren läßt.
Borace, *s.* Borax.
Borachio, *f.* der Schlauch, Weinschlauch; *figr.* Säuser.
Borago, *f.* der Boragen, Borretsch. (ein Kraut)
Borax, *f.* der Borax. (ein Mittelsalz)
Bor'del, **Bor'dello**, *f.* das Bordell, Hurenhaus.
Bor'der, *f.* der Rand; die Grenze; das Gestade; der Saum, die Bords, Bordirung; *T.* Rabatte. Buchdruckerleiste.
to Bor'der, *v.* grenzen, anstoßen (upon, an); bordsiren, besetzen, einfassen, besäumen; *figr.* this word borders upon that sense, dieses Wort kommt dieser Bedeutung nahe.
Bor'der's, *f.* der Anwohner, Grenznachbar.
Bor'd-halfpenny, *f.* das Staudgeld, Marktgeld.
Bor'd-land, *f.* das Tafelland, die Domäne.
†to Bor'drage, *v. a.* die Grenzen plündern.
Bor'd'ure, *f.* der Rand, Saum; die Bordirung, Einfassung, Befestigung. Bords.
Bore, *pres.* (von to Bear) trug.
Bore, *f.* der Bohrer; das Bohrsch; Loch, die Hühlung; *T.* — of a gun, der Caliber, die Seele einer Kanon.
to Bore, *v.* bohren; durchdringen, eindringen; *T.* (von Pferden) die Nase bis auf den Boden hängen.
Boreal, *adj.* nördlich.
Bóreas, *f.* der Boreas, Nordwind, Nord.
Bore-cole, *s.* Broccoli.
Boree, die Bourree. (ein Tanz)
Borer, *f.* der Bohrer.
Bore-tree, *f.* der Hohlunderbaum.
Boring, *f.* das Bohren.
Born, *part. & adj.* (von to Bear) atragen; geboren; all chargos —, nach Abzug aller Kosten; since I was —, seit meiner Geburt, so lange ich lebe; a gentleman —, ein Edelmann von Geburt; my — days, mein Lebenszeit; to be — to, zu etwas geboren, gemacht, bestimmt.
Borough, **Bor'ow**, *f.* der Flecken, Burgen, Marktort; — English, das Lehnrecht des Jüngern. **Borough-head**, der Dorfdeputirte, Gemeindeführer. **Borough-holder**, *s.* Borah-holder.
†Bor'rol, *f.* der Lumpenkerl.
to Bor'row, *v. a.* borgen, erborgen, entleihen.
Bor'row, *f.* das Borgen, der Bорг; das Erborgte.
Bor'cower, *f.* der Borer, Schuldner.
Bor'rowing, *f.* das Borgen.
Borsh-holder, *f.* der Burgemeister, Gemeindeversteher.
Bos'cage, *f.* das Gehüsch, Buschwerk, Unterholz.
Bos'ky, *adj.* gebüschig, buschig, waldig.
Bos'om, *f.* der Lusen, Schoß, die Brust, das Herz; *figr.* das Innere; — of a shirt, der Schlingern am Hende, Denknäuel. **Bosom-enemy**, der heimliche Feind, falsche Freund. **Bosom-friend**, der Busenfreund. **Bosom-interest**, die Lieblingsabsicht. **Bosom-lover**, der vertraute Liebhaber. **Bosom-sin**, die Schoßsünde. **Bosom-thief**, der Hausdieb.
to Bos'om, *v. a.* in sein Herz schließen; geheim halten.
Bóson, **Bósen**, *f.* der Borsmann.
Boss, *f.* die Bude, das Dide, der Beschlag, Knopf; Geschirrnaegel; der Budel.
Boss'age, *f. T.* der vorspringende Stein am Mauerwerk.
Boss'ed, *adj.* mit Budeln versehen; budelig.
Bos'val, *f.* eine Art des Hahnenfußes; die Fuchangel.
Bot, *f.* der Engerling, Wurm in den Eingeweiden der Pferde.
Botanical, **Botan'ic**, *adj.* botanisch.
Botan'ica, *f. pl.* die Botanik, *s.* Botany.
Botanist, *f.* der Botaniker, Pflanzkennner.
Botanology, *f.* die Pflanzschre, Botanik.
Bot'any, *f.* die Botanik, Kräuterkunde.

Botargo, *f.* der Botargo, Caviar (gesalzene und in Essig eingemachte Fischrogen).
 Botch, *f.* die Beute, der Schwand; Flicken, Fleck. Lappen; das Fliedwort; Fliedwerk; *figr.* to leave a — behind one, etwas unvollendet lassen.
 to Botch, *v. a.* rücken, rücken; verbunzen, verderben; mit Beulen begaben.
 Botch'er, *f.* der Fliedschneider, Pfuscher.
 Botch'ing, *f.* das Flicken, Stücken.
 Botch'ingly, *adv.* gekickt, stümperhaft.
 Botch'y, *adj.* voller Beulen; actid, gestümpert.
 †Bote, *f.* die Geldbuste, das Wabraed.
 Both, *pron.* beyde, beydes. — *conj.* so wohl; — by sea and land, so wohl zu Wasser als zu Lande.
 Both'nia, *f.* Bothnien. (Schwedische Provinz)
 Bot'ryoid, *adj.* weintraubenförmig.
 Bots, *f. pl.* Entgerlinge, s. Bot.
 Bot'lo, *f.* die Boulette, Flasche; das Bündel, Bund. Bottle-brush, die Flaschenbürste. Bottle-case, das Flaschenfutter, der Flaschenteller. Bottle-companion, Bot'le-friend, der Zechbruder. Bottle-flower, die Kornblume. Bottle-nose, *vulg.* die Brantweinsnase. Bottle-nosed, iohannaig, dicknasaig. Bottle-screw, der Kerkzieher. Bottle-stand, der Boucietenteller.
 to Bot'le, *v. a.* auf Flaschen füllen, abziehen; in Bündel binden.
 Bot'ler, *f.* der Kellermeister.
 Bot'ling, *f.* das Abziehen auf Flaschen.
 Bot'lock, *s.* Buttock.
 Bot'tom, *f.* der Knauel.
 Bot'tom, *f.* der Boden, Grund; die Tiefe; das Thal; Ende; der Bodensatz, die Hefen; der Boden eines Schiffs, Kiel; *figr.* das Schiff, Fahrzeug; the — of a silk-worm, der Cocoon, das Eidenackhäute; at the — of a street, am Ende (unten in); einer Straße; at the —, am Ende, endlich; *figr.* to be at the — of ..., etwas gründlich verstehen, inne haben.
 to Bot'tom, *v. 1) a.* gründen; 2) *n.* sich gründen (on, upon, auf).
 to Bot'tom, *v. a.* aufwickeln, winden.
 Bot'tomary, *s.* Bottonomy.
 Bot'tomed, *adj.* gegündet; (*in compos.*) mit einem Boden.
 Bot'tomless, *adj.* bodentlos, grundlos; *figr.* unergründlich.
 Bot'tomy, *f. T.* die Bodmerey (beym Seebandel, ein Vertrag, da jemand auf gut Glück Geld verspricht).
 Bot'tom-pit, *f.* die untere Tiefe, der Abgrund.
 Bouche, *s.* Budget.
 Bouch'et, *f.* die Zuderbirn.
 Boud, *f.* der Kornwurm, Wiebel.
 to Bouge, *v. n.* schwellen, aufschwellen.
 Bouge, *f.* die Geschwulst.
 Bouget, *s.* Budget.
 Bough, *f.* der Ast, Zweig.
 Bought, *pret. & part.* (von to Buy) kaufte; gekauft.
 Bought, *f.* der Bug, die Biegung; das Gelenk, Glied.
 Bouillon, *f.* die Brühe, Fleischbrühe; das Fleischgewächs am Strahle des Pferdefußes.
 Boul, *s.* Bowl.
 Boul'der-stone, *s.* Boulder-stone.
 Boul'der-wall, *f.* der Steindamm, s. Boulder-wall.
 Boulster, *s.* Bolster.
 to Boult, *s.* to Bolt.
 Bounce, *f.* der Krach, Plak, Knall; Lärm, das Getöse; *vulg.* die Prablercy.
 to Bounce, *v.* krachen, plaken, knallen; lärmern, toben; schlagen, kloppen; sprennen; springen; *figr.* prahlen.
 Bounc'er, *f.* der Prabler, Großsprecher; Lärmer.
 Bounc'ing, *f.* das Krachen, Plagen, Wachen; Springen.
 Bounc'ing, *adj.* krachend; prablerisch, vermessen; a — lass, ein dickes, unartföliches Weisbild.
 Bounc'ingly, *adv.* mit Lärm, prablerisch.

Bound, *pret. & part.* (von to Bind) band; verbunden; verpflichtet; I will be —, ich mache mich ansehnlich; — masonry, verbundenes Mauerwerk.
 Bound, *adj.* nach einem Orte bestimmt; whither are you —? wo wollt ihr hin? wo geht die Reise hin? wo are — to Amsterdam, wir haben auf Amsterdam gefragt; we are — from Cadix to London, wir kommen von Cadix und wollen nach London.
 Bound, *f.* der Sprung; Aufsprung, Rücksprung, Prad.
 Bound, *f.* die Grenze; bounds, *pl.* die Grenzen, Schranken; *figr.* within bounds, mit Masse, maßig. Bound-seller, *s.* Bounder.
 to Bound, *v.* springen, hüpfen; zurück springen, aufspringen, prallen; sprennen, springen lassen.
 Bound, *v.* grenzen, angrenzen; begrenzen; einschranken.
 Bound'ary, *f.* die Grenze, der Grenzstein.
 †Bound'en, *adj.* verbunden, verpflichtet; verbindlich.
 Bound'er, *f.* der Grenzaufseher, Markscheider.
 Bound'ing, *f.* das Grenzen, s. Bounding-stone, Bound-stone, der Grenzstein, Markstein.
 Bound'ing, *f.* das Springen, Prallen, s. Bounding-stone, Bound-stone, das Schnellfüßchen, Schnellfüßchen, der Schussler.
 Bound'less, *adj.* grenzenlos, unbegrenzt.
 Bound'lessness, *f.* die Grenzlosigkeit.
 Bound'ous, *adj.* Bount'ously, *adv.* gütig, milde, freigebig, authätig.
 Bount'ousness, *f.* die Gütigkeit, Milde, Freygebigkeit.
 Bount'iful, *adj.* milde, gütig, freigebig.
 Bount'ifully, *adv.* freigebig, reichlich.
 Bount'fulness, *f.* die Milde, Freygebigkeit.
 †Bount'head, Bount'hood, *s.* Bounty.
 Bount'y, *f.* die Milde, Freygebigkeit, Güte; Gabe, Gutthat. Bount'y-money, die Prämie.
 to Bourd, *v. n.* scherzen, spaßen; to — upon one, einen aufziehen.
 to Bour'geon, *v. n.* knospen, sprossen, ausschlagen.
 †Bour, *f.* der Bach, Fluß; die Grenze.
 to Bouso, *v. n.* zechen.
 Bouso'y, *adj.* benebelt, betrunken.
 Bout, *f.* das Mal; die Reibe; der Streich, Versuch; Kampf, das Gefecht; der Vorfall; das Gefang, Tänzchen, der Schwanz; this —, dieß Mal; at one —, auf ein Mal; when it comes to my —, wenn die Reibe an mich kommt; a merry —, eine Lustbarkeit; I must have a — with him, ich muß mich mit ihm schlagen.
 Boustant, *adj. T.* zur Ertike dienend.
 †Boute'feu, *f.* der Mordbrenner; Aufseher.
 Bou'tisale, *f.* der wohlfeile Verkauf.
 Bou'tis-rimez, *f. pl.* die aufgegebenen Reimsyßben.
 Bow, *f.* der Ast, s. Bough.
 to Bow, *v. 1) a.* biegen, beugen; bücken, neigen; 2) *n.* sich biegen; sich bücken, sich neigen; to — down, sich niederbücken, niederfallen; gebeugt werden.
 Bow (b a u), *f.* die Verbeugung, der Bückling, — (b o h), der Bogen; Bug, die Biege; der Bügel; die Schleife; das Joch; T. der Grabogen; — of a hill, der Bügel, das Kreuz am Degnaefße; — of a key, der Schlüsselring; T. the bows of a ship, die Waden eines Schiffes. Bow-anchor, der Buganker. Bow-bent, acrimmt, trumm.
 Bow'heart, *f.* der Forstläufer, Holzvogt.
 to Bow'le, *v. a.* ausweichen, ausweichen; *figr.* bis in das Innere dringen, eindringen.
 Bow'els, *f. pl.* das Eingeweide; *figr.* das Innere; Mitleiden, Gefühl; to have no —, kein Mitleiden haben, acffühllos seyn.
 Bow'er, *f.* der Bogen, die Wölbung; Laube; der Markorb; T. biehende Muskel; Buganker.
 to Bow'er, *v. a.* einschließen, umgeben.
 Bow'ery, *adj.* voller Lauben.
 Bow'ess, Bow'et, *f.* der Bittina, junge Habicht.
 to Bowge, *v. a.* durchbohren, durchschießen.

Bow'-hand, *f.* die (den Bogen) spannende Hand.
Bow'ing, *f.* das Biegen; Reigen, *zc.*
Bowl, *f.* der Rapp, die Schale, das Beden; der Becher; die Höhle, Höhlung; der Kopf, Pfeispenftopf; Baumstamm; Wartorb; das Maß von 6 Scheffeln; *s.* Bolo.
Bowl, *f.* die Kugel; to play at bowls, (to be at bowls, to beat bowls), Kegel schieben.
to bowl, *v.* kugeln, rollen; kugeln, Kegel schieben, bofseln; mit der Kugel werfen; sich kugeln; well-bowled, wohl getroffen.
Bowl'er-stone, *f.* der Kollstein, Kieselstein.
Bowl'der-wall, *f.* die Kieselsteinmauer, der Steindamm.
Bow'-leg, *f.* das krumme Bein. Bow-legged, krummbeinig.
Bow'ler, *f.* der Kegelschieber.
Bow'line, **Bow'ling**, *f.* *T.* die Boifeine, das Seilrettan.
Bow'ling, *f.* das Kugeln, Kegel; Kegelspiel. Bowling-green, der Kegelplatz.
Bow'-man, *f.* der Bogenschütze.
Bow'-net, *f.* die Keufe, Fischnetze.
Bow'-piece, *f.* das Bugflüd. (eine Schiffkanone).
to bowse, *v. a. T.* (in der Schiffkunft) ziehen.
Bow'ser, *f.* der Seidelmeister, Einnehmer (auf Univerfitäten).
Bow'-shot, *f.* der Bogenschuß.
Bow'-sprit, *f. T.* das Bugspriet.
to bow'son, *v. a.* eintauchen, untertauchen, tränken.
Bow'-string, *f.* die Sehne (am Bogen).
Bow'-wough! *int. vulg.* hau! hau! wau! wau! (Hundegebell).
Bow'yer, *f.* der Bogner, Bogenmacher; Bogenschütze.
to bowze, *s.* to Bouse. Howzy, *s.* Bousy.
Box, *f.* die Büchse, der Kasten, das Kästchen, die Schachtel, Dose; Loge; der Verschlag; Kutschensitz; Kutschentod; das Häuschen; Compashäuschen; Futteral; Fach im Schrifftafeln; der Becher (eines Taschenspielers, oder zum Würfeln); die Schraubmutter; *figr.* you are in the wrong —, Sie sind unrecht daran, weit gefehlt!
to box, *v. a.* in eine Büchse, in ein Kästchen *zc.* thun, einschließen.
Box, *f.* der Schlag mit der Hand; — on the ear, die Ohrfeige, Maulschelle.
to box, *v. 2) a.* Ohrfeigen geben; *2) n.* sich auf die Faust schlagen, boxen.
Box, **Box'-tree**, *f.* der Buchsbaum.
Box'en, *adj.* buchsbaumten.
Box'er, *f.* der Faustkämpfer, Boxer; der Ohrfeigen giebt.
to Box'-haul, *v. a. T.* umlegen, umwenden.
Box'ing, *f.* das Boxen, der Faustkampf.
Box'ing, *f. T.* die Vergleichung der Compafspunkte mit den Himmelsgegenden.
Box'thorn, *f.* der Buchstorn (Lyctum Lin.).
Boy, *f.* der Knabe, Nube, Junge; to be past a —, kein Kind mehr seyn; to leave boy's play, die Kinderschuhe ausziehen.
to boy, *v. 1) n.* Kinderey treiben; *2) a.* he boys it, er macht es kindisch nach, er tändelt.
Boy'hood, *f.* das Knabenalter, die Kinderjahre.
Boy'ish, *adj.* kindisch; — days, die Kinderjahre.
Boy'ishly, *adv.* kindisch, läppisch.
Boy'ishness, **Boy'ism**, *f.* das kindische Betragen, die Kinderey.
Boyl, *s.* Boil.
Bp, *abbr.* für: Bishop.
Brab'ant, *f.* Brabant.
Brab'ble, *f.* vulg. der Zant, Haber.
to Brab'ble, *v. n. vulg.* zanten, teifen.
Brab'bler, *f.* der Zanter.
Brab'bling, *f.* das Zanten, Teifen.
Brace, *f.* das Band, die Binde, der Riemen; Hals, die Klammer, der Anker (in einem Baue), Hafen; die Strece; Haltung, Bindung; Spannung; Rüstung, der Harnisch; das Paar; a — of pistols, ein Paar Pistolen; ten —, zehn Paar; — of a

dossier, die Handhabe einer Butte; braces, *pl. T.* die Brassen, Segelstricke; braces of a coach, der Schwungriemen einer Kutsche.
to brace, *v. a.* binden, anbinden, schnallen, anschnallen, schnüren, anheften, befestigen; spannen.
Bracelet, *f.* das Armband; die Armschiene.
Bracer, *f.* der Gurt, Gürtel, die Binde; das Armband (zum Ballspiele); *T.* die zusammenziehende Arzenei.
Brach, *f.* der Brach (Art Spürhund); die Beze.
Brachial, *adj.* zum Arme gehörig.
Brachiated, *adj.* mit Armen; mit Armeln.
Brach'man, *s.* Brackman.
Brachy'graphy, *f.* die Kleinschreiberey.
Brachy'logy, *f.* die Kürze (in der Rede od. Schreibart).
Bracing, *f.* das Binden, Schnüren, *zc.*
Brack, *f.* das Brack, Salzig, Salz.
Brack, *f.* der Bruch, die Lücke; Breche; das Bruchstück, Strid; der Mangel, Fehler.
Brack'et, *f.* die Leiste, Unterlage; Klammer; der Spielleuchter.
Brack'ish, *adj.* brack, ein wenig salzig. (vom Seeswasser.)
Brack'ishness, *f.* das Brack, die geringe Salzigkeit.
Brack'man, *f.* der Brachman, Bramine (Jüdischer Philosoph oder Priester).
Brad, *f.* der Boden Nagel, Tapetennagel.
Braddon, *f.* die Wassertrense, Trense.
to brag, *v. n.* prahlen, aufschneiden, sich rühmen (of einer Sache).
brag, *f.* die Prahlercy; der Stolz; to make brags of a thing, viel Wesens von etwas machen.
Brag, *adj.* prahlhaft, stolz.
Braggadocio, **Braggadocchio**, *f.* der Prahler, Prahlhans.
Brag'gardism, *f.* die Prahlercy, Aufschneidercy.
Brag'gart, *adj.* großsprecherisch, prahlerisch.
Brag'gart, **Brag'ger**, *f.* der Prahler, Aufschneider, Großsprecher.
Brag'get, *f.* ein gewisses Getränk aus Wasser, Malz, Honig u. Genuß; der Meth.
Brag'ging, *f.* das Prahlen, die Prahlercy.
Brag'less, *adj.* ohne Prahlercy, bescheiden.
Brag'ly, *adj.* hüßlich, nett, rühmendwerth.
to Braid, *v. a.* flechten.
to Braid, *v.* aufspringen, aufschreden.
Braid, *f.* die Flechte, Haarflechte; der Knoten; das Gewebe; die kleine Spitze zum Befestigen, der Vorstoß.
Brail, *f. T.* die Beschlagleine.
Brain, *f.* Brains, *f. pl.* das Gehirn; *figr.* der Verstand, Kopf, das Gedächtniß.
to Brain, *v. a.* den Kopf zerschmettern.
Brained, *adj.* in compos. mit Gehirn begabt; cock-brained, hair-brained, leichtsinnig, unbesonnen, verwegen; shittle-brained, wankelmüthig.
Brainish, *adj.* tollköpfig, hitzig, bestig.
Brainless, *adj.* hirnlos, unvernünftig, unbesonnen.
Brain'd-pain, *f.* die Hirnschale.
Brain-sick, *adj.* Brain-sickly, *adv.* wahnsinnig, unbesonnen, albern. Brain-sickness, der Wahnsinn, die Unbesonnenheit.
Brail, *f.* der rothe Diamant.
Brake, *f.* das Farutrau, Farngebüsch; Dorngebüsch, Brombeergebüsch.
Brake, *f.* die Breche; der Pumpenschwengel, die Handhabe, der Griff; Wadtrug; das scharfe Gebiß, die Bremse; Armbrust.
Brake, *pret.* (von to Break) brach.
to Brake, *v. a.* brechen (Hanf oder Klachs).
Braker, *f.* das Dorngebüsch, *s.* Brake.
Braky, *adj.* dornig, flechtig.
Bram'ble, *f.* der Brombeerstrauch; Dornbusch, brambles, *pl.* Brombeeren. Bramble-bush, der Brombeerbusch.
Bram'ble, **Bram'bling**, *f.* der Winterfrüht, Bramble-net, das Finkenetz.
Bram'ine, *f.* der Bramine, *s.* Brackman.

Bran, *f.* die Klebe, Kleben.
 Branch, *f.* der Zweig, Ast, Schöß; Arm (eines
 Flusses, eines Leuchters, &c.); Theil. Abschnitt;
 die Linie (in Geschlechtsregistern); *figr.* der Ab-
 kömmling; branch, or branches, *pl.* der Arm-
 leuchter; branches of a stag's head, die Enden
 am Hirschgeweihe; branches of a bridle, die
 Stangen am Gebisse.
 to Branch, *v. 1) n.* (ont) Zweige treiben, ranken;
figr. sich verbreiten, sich ausbreiten; 2) *a.* in
 Zweige od. Theile theilen; Ranken machen, blü-
 men; mit Zweigen od. Armen versehen.
 Branch'ed, *adj.* gerankt, gebümt; — with gold,
 mit goldenen Ranken; — candlestick, der Arm-
 leuchter.
 Branch'er, *f.* was sich in Zweige ausbreitet, *figr.*
 der Stammvater; Astling, junge Habicht.
 Branch'ery, *f.* das Handwerk, Gesafer.
 Branch'iness, *f.* das Zweigige, Ästige, die Ausbrei-
 tung.
 Branch'ing, *f.* die Ausbreitung od. Zertheilung in
 Zweige, &c.
 Branch'less, *adj.* zweiglos, kahl; *figr.* nackt, bloß.
 Branch'y, *adj.* zweigig, Ästig.
 +Brand, *f.* das Schwert.
 Brand, *f.* der Brand, Feuerbrand; Rie; Donner-
 keil; das Brandmaal.
 to Brand, *v. a.* brandmarken, brandmaalen.
 Brand'enburgh, *f.* Brandenburg.
 Brand'-goose, *f.* die Rothgans, Baumgans.
 Brand'ing, *f.* das Brandmarken. Branding-iron,
 das Brandeisen, Brenneisen.
 Brand'-iron, *f.* das Brenneisen; der Dreyfuß,
 Feuerbod.
 Brand'ise, *f.* der Regenwurm.
 to Brand'ish, *v. a.* schwingen, schwanken; *figr.* he
 had long brandished his poisonous tongue, er
 hat lange seine giftige Zunge gebraucht.
 Brand'ishing, Brand'ishment, *f.* das Schwingen,
 Schwanken.
 Brand'ling, *f.* die Pfühmade, der Spülwurm (zum
 Aneln).
 Brand'-new, *adj. vulg.* funkelnaueu, ganz neu.
 Brand'y, or Brand'y-wine, *f.* der Branntwein.
 to Bran'gle, *v. n.* feilen, zanken, streiten.
 Bran'gle, Bran'glement, *f.* der Zank, die Zänkerey.
 Bran'gler, *f.* der Zänker, Streiter.
 Bran'gling, *f.* das Zanken, Streiten.
 Bran'k, *f.* der Buchweizen.
 Bran'k-ursin, *f.* die Wärenkau (*Acanthus L i n.*).
 Bran'ny, *adj.* klebrig, kleicht.
 Bran't'-goose, *s.* Brand'-goose.
 to Brase, *s.* to Brazo.
 Brased, *adj. T.* (in Wapen) wie ein Andreaskreuz;
 getheilt.
 Brasen, *s.* Brazen.
 Brasier, *f.* der Kupferschmid.
 Brasier, *f.* die Kohlpfanne, das Kohlenbeden.
 Brasil, *f.* Brasilien; — or Brasil-wood, das Bra-
 silienholz.
 Brasilet'to (-wood), *f.* das Jamaikatohol.
 Brass, *f.* das Messing; Kupfer, Erz, Metall; *figr.*
 die verführte Sache; Unverschämtheit; red —,
 Kupfer; yellow —, Messing. — *adj.* ebern, me-
 tallen, kupfern. Brass-colour, die Erfarbe;
figr. das Kupfergeld. Brass-money, das Kupfer-
 geld, falsche Geld. Brass-oar, Brass-ore, der
 Galmei, Calamintstein. Brass-wire, der Mes-
 singdraht.
 Brass'et, *f.* die Armschlinge, Armrüstung.
 Brass'iness, *f.* die Erzartigkeit.
 Brass'y, *adj.* erzartig, kupfern; *figr.* ebern, un-
 verschämt.
 to Brass, *s.* to Burst.
 Brat, *f.* der Balg; die Brut.
 Bravádo, *f.* die Prahlerey, das Großsprechen.
 Brave, *adj.* brav, tapfer; rechtschaffen; edel, groß,
 prächtig; stattlich, vortreflich; oh —! bravo!
 Brave, *f.* der Wagebals, Eisenfresser, Prahler;
 Troß, die Prahlerey.

to Brave, *v. a.* Troß bieten, Hohn sprechen, heraus
 fordern; mit etwas probiren, es austramen.
 Bravelly, *adv.* brav, tapfer; stattlich, schön.
 Bravery, *f.* die Tapferkeit, der Edelmut; die
 Stattlichkeit, Pracht; Prahlerey, das Großhohn;
 der Troß, Hohn.
 Brávo, *f.* der Muehlmörder, Bandit.
 Brawl, *f.* das Geschrey, Lärm, Geiß; der Zank,
 Hader; Ringeltanz, Rundtanz.
 to Brawl, *v. n.* schreyen, lärmen; zanken.
 Brawl'er, *f.* der Schreyer, Zänker.
 Brawl'ing, *adj.* schreyend; zänkisch. — *f.* das
 Schreyen, Zanken.
 Brawn, *f.* der Eber; das Eberfleisch, Pösteifisch;
 das derbe Fleisch; der fleischige Theil; Arm; *figr.*
 — without brain, Stärke ohne Kopf.
 Brawn'er, *f.* das Schlachtschwein.
 Brawn'iness, *f.* die Fleischigkeit; Stärke, Härte.
 Brawn'y, *adj.* fleischig, muscuß, stark.
 Bray, *f.* der Wall, die Vormauer.
 to Bray, *v. n.* (wie ein Esel &c.) schreyen; schmet-
 tern.
 Bray, *f.* das Eselschrey; der Schrey, widerräus-
 ige Laut.
 to Bray, *v. a.* stoßen, stampfen, zerstoßen, klein rei-
 ßen.
 Bráyer, *f.* die Mörferkeule, Stampfe; der Farben-
 reißer, die Rührkeule, der Farbenläufer, womit
 die Buchdruckerfarbe abgerieben wird.
 Bráyer, *f.* der widerwärtige Schreyer.
 Bráying, *f.* das Schreyen &c.
 Braying, *f.* das Stessen, Stampfen, &c.
 Brayl, *f.* der Magen u. das Eingeweide eines Fal-
 sen.
 to Brazo, *v. a.* überhen (mit Metall); (over) mit Erz
 oder Kupfer überziehen, bronzen; *figr.* abhär-
 ten, unverschämt machen.
 Brázen, *adj.* ebern, metall; *figr.* unverschämt.
 to Brázen, *v.* unverschämt seyn; to — out, unver-
 schämt behaupten, ed. vertheidigen; to — one
 down, jemanden durch unverschämte Behauptun-
 gen zum Stillstehen bringen.
 Brázen-face, *f.* der Unverschämte; to put on a —,
 unverschämt seyn. Brázen-faced, unverschämt.
 Brazenness, *f.* die Erzartigkeit; *figr.* Unverschäm-
 theit.
 Brázier, *s.* Brasier.
 Brazil, *s.* Brasil.
 Breach, *f.* der Bruch; Wallbruch, die Breche;
 Lücke, Öffnung, der Riß, das Loch; *figr.* die über-
 tretung, Beleidigung; Uneinigkeit, der Zwist, —
 of peace, der Friedensbruch; — of promise, die
 Wortbrüchigkeit.
 Bread, *f.* das Brod; der Lebensunterhalt. Bread-
 basket, der Brodkorb; *vulg.* Magen. Bread-
 chopper, der Brodraspel, Bäderbusch, der die
 Oberinde abschabt od. abraupelt. Bread-corn,
 das Brodkorn. Bread-room, der Brodraum, die
 Brodkammer auf einem Schiffe.
 to Bread, *v. a.* Brod einschneiden, einbroden.
 to Bread, *v. a.* rechten, *s.* to Braid.
 Bread'en, *adj.* von Brod, aus Brod.
 Breadth, *f.* die Breite, Weite.
 to Break, *v. ip.* brechen; plagen, reißen, aufsprin-
 gen, aufgeben; zerbrechen, zerreißen; zertheilen,
 trennen; erbrechen, öffnen; *figr.* anbrechen, an-
 fangen, dabnen; ausbrechen; unterbrechen, auf-
 halten, sören; übertreten; abbrechen, schwächen,
 entkräften; zu nichte machen; zähmen, bändigen;
 abtanen, entlassen; abnehmen; Bankrott machen;
 bankrott werden; sich brechen, sich ändern; to
 — small, in kleine Stücke brechen, klein lassen, päl-
 yern; to — open, aufbrechen, erbrechen; to —
 loose, sich los brechen, los reißen; sich frey ma-
 chen; to — upon the wheel, rädern; to —
 prison, aus dem Gefängnisse brechen; to — silence,
 das Stillschweigen brechen; to — the ice, die
 Bahn brechen, Bahn machen; to — ground, pflü-
 gen; die Laufgräben öffnen; to — a horse, ein
 Pferd zureiten; to — a custom, abgewöhnen, sich
 abgewöhnen; to — company, sich (aus der Ge-

... (schlechte) fortzuschleichen; to — a jest, einen Spaß machen; to — a business, etwas in Wolschlag (aufs Tapet) bringen; to — a fall, im Fallen aufzufangen; to — bulk, die Ladung zu lischen anfangen; die Ladung bestehen; to — wool, Wolle sortiren; to — one's fast, frühstücken; to — one's belly with meat, sich bis zum Vollen überladen; to — one's mind, sich heraus lassen, sein Herz ausschütten; to — one's brains about a thing, sich den Kopf mit etwas zerbrechen; to — one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen; *vulg.* to — wind upward, rülpsen, backward, einen (Wind) streichen lassen; to — down, niederbrechen, abbrechen; to — forth, hervor brechen, ausbrechen; to — from, sich entwinden, sich los reissen; to — in, einbrechen, eindringen; überfallen; to — in upon, herein plagen, eindringen; überlaufen; Eingriff thun in ... , verlesen; flören, unterbrechen; to — into ... , ausbrechen in ... ; to — of ... , abgewöhnen; to — off, abbrechen; to — off from ... , sich los reissen, los winden von ... ; to — out, ausbrechen, gerathen; sich ergießen; am Reibe ausfahren, ausfliegen; to — through, durchbrechen; übersteten; to — up, aufbrechen; abbrechen, aufheben; sich zertheilen, verkiegen, sich auflösen; sich auflären; aufbören; feuern, Feuer bekommen; to — up a deer, einen Hirsch zc. ausmiten; to with one, mit jemandem brechen, die Freundschaft aufheben; sich mit ihm besprechen.

Break, *f.* der Bruch; das Loch, die Öffnung, der Zwischenraum; die Unterbrechung, Pause; das Spatium (im Drucken); der Strich, Querstrich; by — of day, bey Tages Anbruch.

Break'ago, *f. T.* die Refectie Vergütung für beschädigte Waaren, Abgangrechnung.

Break'er, *f.* der Brecher, Brechende; die Brandung; — of the peace, der Friedensbrüchige.

Break'fast, *f.* das Frühstück, Morgenbrod.

to Break'fast, *v.* frühstücken.

Break'ing, *f.* das Brechen, zc. zc.; der Bruch; a — up of school, die Ferien.

Break-neck, *f.* das Halsbrechen; *agr.* der jähe Ort; das Verderben.

Break-promise, *f.* der Wortbrüchige.

Break-stone, *f.* der Steinbrech (*Saxifraga Lin.*).

Break-vow, *f.* der sein Gelübde bricht.

Break-water, *f. T.* das versetzte Brad, Brandungen, zu brechen; der Ankerwächter, die Ankerboje.

Bream, *f.* der Brassen. (Flussfisch.)

to Bream, *v. a. T.* ein Schiff von außen rein brennen, abbrennen, reinigen.

Breast, *f.* die Brust; hack and —, der Harnisch.

Breast-bone, der Brustknochen, das Brustbein.

Breast-casket, *T.* die Naabänder.

Breast-cloth, der Brusttasch.

Breast-fast, *T.* das Zugtau (am Schiffe).

Breast-high, bis an die Brust.

Breast-hook, *T.* das Buchstück (am Schiffe).

Breast-knot, die Brustschleife.

Breast-plate, der Brustknochen; das Brustschild.

Breast-plough, der Dorfstech (Art Pflug, den man vor sich herschiebt).

Breast-rop, *T.* das Masttau.

Breast-work, die Brustwehr.

to Breast, *v. a.* gerade entgegen od. auf etwas los gehen, treten.

Breath, *f.* der Athem; Hauch; das Lüftchen.

Breathable, *adj.* was man athmen kann.

to Breathe, *v.* athmen, Athem holen; einathmen; freischen Athem schöpfen, zu Athem kommen; ausbauchen, duften, dunsten; blasen; lüften, an der Luft trocknen; in Athem setzen, jagen, treiben; to — a word, müssen, (to one, einem) ein Wort zu blasen; to — a vein, eine Ader öffnen; to — vengeance, Rache schnauben; to — after, nach etwas trachten, streben; to — into, einbauchen, einblasen; to — on (upon), anbauchen, anblasen; to — out, ausbauchen; ausdunsten; to — out one's last, vercheiden, sterben.

Bréather, *f.* der Athmende, Lebende; Einbaucher, Eingebler, Urheber.

Bréathing, *f.* das Athmen, zc. der Athem; Empfänger; das Lüftloch; der Ruheplatz. **Bréathing-hole**, das Lüftloch. **Bréathing-place**, der Ruheplatz; Abschnitte (in einem Perioden). **Bréathing-time**, die Ruhezeit, das Ausruhen.

Breath'less, *adj.* athemlos.

Bred, *pres. & part.* (von to Broed) zeugte; gezeugt; erzogen, zc.; — up, aufgemachsen.

to Bredo, *s.* to Braid.

Bredth, *s.* Breadth.

Bree, *f.* die Wespe, *s.* Breese.

Breec'h, *f.* der Hintere, Steiß; † die Hosen; der hintere Theil einer Kanne; die Schwanzschraube; **breec'hos**, *pl.* or a pair of breec'hos, die Beintleder, Hosen; to wear the —, *figr.* die Hosen (die Herrschaft im Hause) haben. **Breec'hos-beacons**, die Heckensträger Heckenbece. **Breec'hos-reecs**, die Strumpfhosen. **Breec'hos-pocket**, die Heckenstrümpfen, einen Schilling geben, pläsen; die Schwanzschraube einsenken.

Breec'h'ing, *f.* das Hinterteil; der Hintere; der Schilling, Pläser; *T.* das Eilwert an Kanonen; die Klunkerwolke.

to Breed, *v. ir.* zeugen, gebären; erzeugen, hervor bringen; sich erzeugen, entstehen, waisen, sich vermehren; aufziehen; erziehen, unterrichten; ausbreiten, ausdehnen, erditen; erzeen, stiften; a woman that breeds, or a breeding woman, eine schwangere Frau; to — teeth, Zähne bekommen; to — cattle, Viehzucht treiben.

Breed, *f.* die Brut; Nacht, Art, Gattung; Geburt, Herkunft. **Breed-bate**, der Friedensstörer, Zankstifter.

Breed'er, *f.* was etwas erzeugt, der Erzeuger, die Erzeugerin; Gebärerin, fruchtbare Mutter; der Erzieher; Aufzieher.

Breed'ing, *f.* das Zeugen, Gebären, Erzeugen zc.; die Erziehung, der Unterricht; die Lebensart; of good —, wohlgezogen, wohlgeüet.

Breel, *s.* Brief.

Breese, *f.* die Wespe, Bresse.

Breeze, *f.* der kühle Wind (zur See); Landwind, das frische Lüftchen.

Breez'y, *adj.* lustig.

Breem, *f.* (in Irland) ein Rächter.

† Breem, *adj.* hart, graum, streng.

Brem'en, *f.* (die Stadt) Bremen.

Brem'dice, *s.* Brindice.

† Brent, *adj.* verbrannt.

Brent-goose, *s.* Brand-goose.

Brest, *f. T.* der Grab, Pfuhl am Säulenfuße.

Brest-summer, *T.* die Muttertag, Latte, Rippe.

Brest'ings, *s.* Brestings.

Bret, *f.* die Schole (ein Fisch), *s.* Burt.

Bréthren, *f. pl.* (von Brother) die Brüder.

Breve, *f. T.* die Breve, Zweypfennige; das Breve, päpstliche Rescript.

Bréviary, **Brévier**, *f.* das Brevier; der Auszug.

Bréviat, *f.* der Auszug, das Compendium.

to Bréviate, *v. a.* abkürzen, *s.* to Abbreviate.

Bréviature, *f.* die Abbreviatur, Abkürzung.

Brevier, *f.* die Breviere, kleine Druckscrip.

Brev'ity, *f.* die Kürze.

to Brew, *v.* brauen; mischen, vermischen; *figr.* zubereiten; schmieden, ansetzen; a storm brews, ein Unwetter zieht auf; *prov.* as you have brewed, so you must drink, wie man eingebrödt hat, so muß man es aussessen.

Brew, *f.* das Gebräude. **Brew-house**, das Brauhaus.

Brew'age, *f.* das Gebräude, Getränk.

Brew'er, *f.* der Bierbrauer, Brauer.

Brew'ing, *f.* das Brauen; Gebräude; *T.* die Wettergalle.

Brew'is, *f.* die Brodsuppe; † Brühe.

Briar, *s.* Briar.

Bribe, *f.* das Geschenk (jemanden zu bestechen).

to Bribe, *v. a.* bestechen.

Briber, *f.* der Bestecher.

Bribery, *f.* die Bestechung.

Bringing, *f.* das Bestechen, die Bestechung.
 Brick, *f.* der Mauerstein, Ziegelstein, Backstein; das Bröckchen. Brick-bat, das Stück Ziegelstein. Brick-clay, Brick-earth, die Ziegelerde. Brick-dust, das Ziegelmehl. Brick-kill, Brick-kiln, die Ziegelhütte. Brick-layer, Brick-mason, der Maurer. Brick-maker, der Ziegelfreier. Brick-trowel, die Maurerkelle. Brick-wall, die Ziegelmauer; *vulg.* to make brick-walls, die Speifen ungefaßt hinunter schlingen. Brick-work, die Maurerarbeit.
 to Brick, *v. a.* mit Ziegelsteinen mauern, od. belegen; ziegelartig anstreichen.
 to Brick'en, *v. n.* das Kinn einziehen, sich brüsten.
 Brick'ol, Brice'ole, *f.* der Rüdprall des Balles zc.
 to Brick'ol, to Brice'ole, *v. a.* jurid' präßen machen, *T.* bricoliren.
 Bridal, *adj.* hochzeitlich; — guests, die Hochzeitgäste; — bed, das Brautbett; — dress (attire), das Brautkleid.
 Bridal, *f.* die Hochzeit.
 Bride, *f.* die Braut; to give away the —, *vulg.* Brautvater seyn. Bride-bed, das Brautbett. Bride-cake, der Hochzeitkuchen. Bride-chamber, die Brautkammer. Bride-maid, die Brautjungfer. Bride-man, der Brautdiener, Brautführer. Bride-stake, die Hochzeitstange (um welche getanzet wird).
 Bridegroom, *f.* der Bräutigam.
 Bridewell, *f.* das Zuchthaus (eigentl. Bridewell, ein Zuchthaus in London).
 Bridge, *f.* die Brücke; der Steg (auf Seileninstrumenten); — of boats, die Schiffbrücke, der Ponton; — of the nose, der obere Theil der Nase; die Scheidewand in derselben.
 to Bridge, *v. a.* eine Brücke schlagen, od. bauen.
 Bridge-bote, *f.* der Brückenzoll, das Brückengeld.
 Bridget, *f.* Brigitte, *s.* Brigit.
 Bridle, *f.* der Zaum, Zügel; *T.* eine Art Schiffstau. Bridle-hand, die Hand, welche den Zaum hält, linke Hand.
 to Bridle, *v. i.* a. zäumen, aufzäumen; *figr.* im Zaume halten, regieren, zähmen, bändigen, einschränken; 2) *n.* das Kinn einziehen, sich brüsten.
 Bridler, *f.* der Aufzäumer; *figr.* Wädiger.
 Bridling, *f.* das Zäumen, Zähmen, zc.
 Brid'on, *f.* das Wolfsgebiß; die Trense.
 Brie, *s.* Brece, & Breese.
 Brief, *adj.* kurz; zusammengezoogen, enge.
 Brief, *f.* die Schrift, kurze Schrift; der schriftliche Befehl; das Patent, der offene Brief (zur Erlaubniß eine Heyststeuer einzusammeln); die Klageschrift; der Auszug; *T.* die Brece, *s.* Brece.
 Briefly, *adv.* kürlich, mit wenig Worten.
 Briefness, *f.* die Kürze (beonders des Ausdrucks).
 Brier, *f.* der Strauch, Dornstrauch; sweet —, der Jagdbutenstrauch; wild —, die wilde Rose; to be in briars, *figr.* in der Klemme, in Noth seyn; to leave one in the briars, einen in der Noth stecken (im Stiche) lassen.
 Brierly, *adj.* dornig, nachlig, rauh.
 Breeze, *s.* Breeze.
 Brig, *f.* die Brücke, *s.* Bridge.
 Brig, *f.* die Brigantine, *s.* Brigantine.
 Brigade, *f.* die Brigade (ein Corps aus etlichen Bataillons u. Schwadronen). Brigade-Major, der Brigade-Major.
 Brigadier, Brigadier-General, *f.* der Brigadier, General einer Brigade.
 Brig'and, *f.* der Strafenräuber.
 Brig'antine, Brig'andino, *f.* die Brigantine (Art Ruderschiff, leichtes Kaper Schiff); eine veraltete Art Panzer.
 Brig'-bote, *s.* Bridge-bote.
 Bright, *adj.* hell, glänzend, klar, licht; *figr.* deutlich, klar; aufgeklärt, hell; berühmt; überreif; it is —, es wird hell, es wird Tag.
 to Bright, *s.* to Brile.
 to Brighten, *v. i.* a. hell machen, erhellen, aufhellen; glänzend machen, poliren, glätten; *figr.* aufklären; aufheitern; berühmt machen, verkeren
 P. I.

hen; 2) *n.* hell werden, sich aufhellen, sich aufklären, sich aufheitern; glätten.
 Brightening, *f.* das Hellmachen, Poliren, zc.
 Brightish, *adj.* glänzend.
 Brightly, *adv.* hell, glänzend, klar.
 Brightness, *f.* der Glanz, die Helle, Klarheit; Politur, Glätte; helle Farbe; *figr.* Aufgellährtheit.
 Bright, *f.* Brigitte. (Weibername)
 †Brigue, *f.* die Cabale, Partey, das Werben dadurch.
 Brill'ancy, *f.* der Glanz, die Pracht.
 Brill'iant, *adj.* glänzend, prächtig. — *f.* der Brilliant, Raubendiamant.
 Brill'iantness, *f.* der Glanz, *s.* Brill'ancy.
 Brills, *f. pl.* die Haare an den Augentledern der Pferde.
 Brim, *f.* der Rand; to fill up to the —, bis an den Rand voll schenken.
 to Brim, *v. i.* a. bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen; einen Rand an etwas machen, ändern; 2) *n.* gestrichen voll seyn, überlaufen.
 Brim, *f.* die Brunst (einer Sau).
 to Brim, *v. n.* in der Brunst seyn (als eine Sau).
 Brim'ful, *adj.* voll bis an den Rand, ganz voll.
 Brim'fulness, *f.* das Vollseyn, die Fülle, der Überfluß.
 Brim'med, *adj.* gestrichen voll; gerändert, narrow —, mit einem schmalen Rande.
 Brim'mer, *f.* das gestrichen volle Glas, der volle Becher, Humpen.
 Brim'stone, *f.* der Schwefel.
 Brim'stony, *adj.* schwefelig.
 Brin'ded, *adj.* schedig, gestekt, gesprenkelt, gestreift.
 Brin'dice, *f.* das Zutrinken; to drink a — to one, es einem zutrinken, es einem bringen.
 Brin'dle, *f.* das Scheldige, Gestreifte, Sprentlichte, die Schede.
 Brin'dled, *s.* Brinded.
 Brine, *f.* das Salzwasser, die Lake; * die See; Thränen. Brine-pan, die Salzpfsanne. Brinopit, die Salzquelle.
 to Bring, *v. ir. a.* bringen, (herbey) schaffen, edelführen; *figr.* verursachen; (zu etwas, to) bringen, vermögen, bewegen; to — word to one, einem Nachricht bringen (geben); to — an action against one, wieder jemanden gerichtlich klagen; to — one to his death, Schuld an jemandes Tode seyn; to — to pass (to bear), zu Stande bringen, ausführen; to — to subjection, unterwerfen; to — a woman to bed, einer Frau die Geburts-hülfe thun; to — acquainted, bekannt machen; to — about, anbringen; umführen; bewerkstelligen, ausführen; to — away, wegbringen; to — back, zurück bringen; to — down, hinunter oder herunter bringen; entkräften, schwächen; to — forth, hervor bringen, darstellen, aufstellen, stellen, bringen; gebären, zeugen; to — forward, vorwärts bringen; befördern, treiben; to — in (into) hinein bringen, einführen; einbringen; ein-treiben; anbringen; hinein leiten; to — one in, einem zu etwas verheßen, ihn befördern; einen mit in eine Sache ziehen, verwickeln; to — in guilty, verurtheilen; to — in not guilty, los sprechen; to — low, niederbringen, niederwerfen; erniedrigen, demüthigen, schwächen, entkräften; to — off, abbringen; heraus ziehen, retten, davon helfen; abrahen; to — off one's word, sein Wort jurid' nehmen; to — on, anstellen; veranlassen; vortragen, nehmen; to — over, herüber bringen; *figr.* in einer andern Partey bringen; to — out, heraus bringen, bringen aus...; ausbringen, erzählen; darstellen, zeigen; to — bring to a ship, *T.* ein Schiff beydrehen, aufhalten, einholen; to — under, unterwerfen; to — up, herauf, hinauf bringen, bringen auf...; aufbringen; aufziehen, erziehen, bilden; führen, anführen, commandiren; anrücken lassen; auswerfen, auspepen.
 Bring'er, *f.* der Überbringer; — up, der Erzähler; Anführer.
 (9)

Bring'ing, *f.* das Bringen, *zc. s.* to Bring.
 Brinish, *adj.* salzig.
 Brinishness, *f.* die Salzigkeit.
 Brink, *f.* der Rand; Verb, das Gefade; *figr.* to be on (upon) the —, am Rande, auf der Rippe stehen, dem Bankrotte nahe seyn.
 Briny, *adj.* salzig.
 Briony, *s.* Bryony.
 Brise, *f.* die Breme, *s.* Breesa.
 Brise, *f.* die Brache, das Brachfeld.
 Brise, *f.* die kühle Luft, (*s.* Breeze). Brise-vents, die Schmatte, Strohmatte (auf den Betten).
 Bris'gow, *f.* Breisaau.
 Brisk, *adj.* frisch, riant, lebhaft, munter; fröhlich; stark, geistreich, feurig; wader, weidlich; — demand, häufige Nachfrage; — sale, ein schneller Absatz.
 to Brisk up, *v. n.* frisch anrücken, schnell herbey kommen; to — one's self up, sich aufmuntern, sich lustig machen.
 Brisk'et, *f.* die Brust (eines Thieres), das Bruststück; Brustbein.
 Brisk'ly, *adv.* frisch, lebhaft, wader, weidlich.
 Brisk'ness, *f.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, das Feuer; die Fröhlichkeit; der frische Muth.
 Bris'tle, *f.* die Borste, Schweinsborste.
 to Bris'tle, *v. 1)* a. mit Borsten versehen; sträuben; 2) n. sich sträuben, sich borsten; to — up to one, trotzig auf jemanden los gehen, ihm trotzen.
 Bris'tling, *adj.* sträubend; *figr.* sich entsetzend.
 Bris'tling, *f.* das Sträuben, *zc.*
 Bris'tly, *adj.* bereit, wie Borsten.
 Bris'tol, *f.* die Stadt Bristol. Bristol-flower, die Luchnis (eine Art Rette). Bristol-milk, der Tereswein, Sect. Bristol-stone, der unächte Diamant.
 Brit, *f.* der Britt. (Name eines Fisches.)
 Brit'ain, *f.* Britanien; England; der Britte; Great-Britain, Großbritannien.
 Brit'ain, Britan'ia, Brit'ish, *adj.* Britisch, Britanisch.
 Brit'any, *f.* Bretagne.
 to Brite, *v. n.* überreif werden, (von Getreidearten).
 Brit'on, *f.* der Britte, Britannier.
 Brit'ish, *adj.* brüchig, zerbrechlich, spröde; *figr.* schwach.
 Brit'leness, *f.* die Zerbrechlichkeit; *figr.* Schwäche.
 Brit'ly, *adv.* zerbrechlich.
 Brizo, *s.* Brecaio; Breeze; & Briso. Brizo-vents, *s.* Brise-vents.
 Broach, *f.* der Bratspieß; Stift, die Sprosse, Spitze (an dem Geweihe junger Hirsche); die Drehregel, Leher.
 to Broach, *v. a.* an den Bratspieß stecken; anspießen, aufspießen; ansteden, anbohren, anzapfen, anbrechen, öffnen; *figr.* heraus lassen, auslassen; äußern, ausbringen, aufbringen, verbreiten; to — a lie, eine Lüge erfinden.
 Broacher, *f.* der Bratspieß; *figr.* Erfinder, Urheber.
 Broaching, *f.* das Anspießen; Ansteden; *figr.* Aufbringen.
 Broad, *adj.* & *adv.* breit; weit; groß, viel; offen, hell; dreiß, frey; unkeusch, schmutzig, schlüpfrig; raub, erb, platt; — cloth, (breites) feines Tuch; — noon, heller Mittag; — awake, völlig munter; to speak —, groß, raub sprechen; frey reden. Broad-ax, das Breitbeil, die Zimmerart. Broad-brimmed, mit einem breiten Rande. Broad-leafed, breitblättrig. Broad-shouldered, breitschulterig.
 Broad, *f.* die Breite, Weite.
 to Broaden, *v. n.* breit werden, sich weiten, od. erweitern.
 Broad-eyed, *adj.* großäugig; weit sehend; *figr.* heucheltig.
 Broad-faced, *adj.* mit breitem Gesichte; *figr.* frey heraus, ungeschemt.
 Broadly, *adv.* breit, weit; hell; frey, dreiß; groß.
 Broadness, *f.* die Breite, Weite; Platttheit, Wrobbheit.

Broad-piece, *f.* der Jacobus. (Engl. Goldmünze).
 Broad-side, *f.* die Seite eines Schiffes, Batteriesseite; volle Lage (Abfuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf ein Mal); T. der große Bogen, Mandatbogen; to give a —, eine volle Lage geben, beschießen.
 Broad-sword, *f.* das Schwert, der Haudeggen.
 Broad-stone, *f.* der Quaderstein.
 Broad-weaver, *f.* der Seidenweber.
 Broad-wise, *adv.* nach der Breite.
 Brocade, Brocado, *f.* der Brocat.
 Brocaded, *adj.* wie Brocat gewebt; in Brocat gekleidet; brocated.
 Brocage, *s.* Brokerage.
 Broc'coli, *f.* der Broccoli (Art Italien. Kohls).
 Broch, *f.* der Zweig, *s.* Branch.
 to Broach, *s.* to Broach.
 Brock, *f.* der Dachh.
 Brock'et, *f.* der Spiesser, Speißhirsch (zweyhährig od. Hirsch).
 Brod'-halfpenny, *s.* Bord-halfpenny.
 to Brog, to Broge, to Brogle, *v. a.* trüben, trübe machen (das Wasser, um Aale zu fangen).
 Brog'ling, *f.* das Trüben.
 Brogue, *f.* der Holsstaub; der Irlandsche (schlechte) Accent, die verdorbene Aussprache, das Kauderwätsch.
 Broid, *s.* Braid.
 to Broid'er, *v. a.* stiden.
 Broid'ery, *f.* die Stidern.
 Broil, *f.* der Lärm, das Getöse, der Aufruhr, Tumult; Zank, Streit.
 to Broil, *v. 1)* a. auf dem Roste od. am Feuer braten; 2) n. in der Hitze seyn, braten.
 Broil'er, *f.* der auf dem Roste *zc.* brätet.
 Broil'ing, *f.* das Braten.
 Brokage, *s.* Brokerage.
 Broke, *pres. & part.* (von to Break) brach; gebrochen.
 to Broke, *v. n.* mäkeln, den Unterbänder machen; trüden; tuppeln.
 Broken, *part.* (von to Break) & *adj.* gebrochen; abgebrochen, unterbrochen; *figr.* verdorben; — meat, die überbleibsel von einer Mahlzeit, der Abhub, die Brocken, Reigen; to speak — English, gebrochen Englisch reden, Englisch radebrechen; to die of a — heart, vor Gram sterben; — tradesman, der verdorbene Kaufmann, Vantersittirer. Fallit. Broken-bellied, einen (Darm-) Bruch habend. Broken-footed, lahm. Broken-handed, mit einer lahmen Hand. Broken-hearted, höchst betrübt, gramvoll. Broken-winded, mit unterbrochenem Athem, seidend.
 Brokenly, *adv.* unterbrochen, stückweise.
 Broker, *f.* der Mäler, Cenjal, Unterhändler; Trödler, Trödelmann; Kuppler; broker's row, der Trödel, Trödelmarkt.
 Brok'rage, *f.* das Mälergeld, die Courtag; die Mäkeley; der Trödelhandel; Wucher; Kuppelgeld.
 Broking, *adj.* zur Mäkeley, zum Wucher gehörig.
 Brom'idgham, *f.* (Birmingham;) das schlechte Geld, Kupfergeld; falsche Geld.
 Bronchocele, *f. T.* der Luftröhrenbruch, die Kehle geschwulst.
 Bron'chial, Bron'chic, *adj.* zur Luftröhre, Curzel gehörig.
 Broncho'tomy, *f. T.* die Luftröhrenöffnung.
 Bron'tology, *f.* die Lehre vom Donner.
 Bronze, *f.* die Bronze, Glodenspeise, das Erz, Metall; die ehrene Figur od. alte Denkmünze.
 Bron'zed, *adj.* bronziert; *figr.* überhäuft.
 Bron'zing, *f.* das Bronzieren.
 Brooch, *f.* das Geschmeide, der Schmud, die Juwelen, Juwelen; T. das einfärbige Gemälde.
 to Brooch, *v. a.* mit Juwelen schmiden.
 to Brood, *v.* brüten; ausbrüten; prägen, wärmen.
 Brood, *f.* das Brüten, die Brut, Geitz; *figr.* die Nachkommen; — of pigeons, ein Flug Tauben. Brood-hen, die Brütchenne.
 Brood'y, *adj.* brütig; to be —, brüten,

Brook, *f.* der Bach. Brook-lime, die Bachjunggen (*Veronica beccabunga* Linn.). Brook-arsine, die Bärenflau, *s.* Brank-arsin.
Brook, *v.* ertragen, erdulden, verschmerzen.
Broom, *f.* der Ginster, die Geniste, das Priemenkraut; der Besen. Broom-land, die Heide (wo viele Geniste wachn). Broom-lime, der Ehrenpreis (*Veronica* Linn.). Broom-man, Broom-maker, der Besenbinder. Broom-woman, die Besenbinderin. Broom-raps, die Sonnenwurz (*Orobancha* Linn.). Broom-staff, Broom-stick, der Besenstiel.

to Broom, *v. a.* kehren, abkehren; *s.* to Broom.
 room'y, *adj.* voll Geniste.

Broth, *f.* die Fleischbrühe, Kraftbrühe.
Bro'thel, Bro'thel-house, *f.* das Bordell, Hurtenhaus.

Bro'thery, *f.* das Hurtenwesen.
 Bro'ther, *f.* der Bruder. Brother-in-law, der Schwager.

Bro'therhood, *f.* die Brüderschaft.
 Bro'therly, *adj.* brüderlich.

Brought, *pret. & part.* (von to Bring) brachte, gebracht; she was — to bed of a son, sie wurde von einem Sohne entbunden; he could not be — to comprehend, man konnte ihm nicht begreiflich machen.

Brow, *f.* die Augenbraune; Stirn; das Gesicht; Ansehen, die Miene; *figr.* Höhe, Spitze, der Gipfel; die Keckheit, Kühnheit. Brow-bound, unfranzt, umbunden.

to Brow, *v. a.* als ein Rand umgeben, umgrenzen.
 Brow-antler, *f.* das Stirn-Ende am Geweihe.

to Brow-beat, *v. ir. a.* mürrisch, sauer ansehen; Brow-beating, das Stirnrunzeln, der finstere Blick.

Brow'ed, *adj.* umgrenzt; mit Augenbraunen.
 Brown, *adj.* braun; — bread, schwarz; Brod; — George, Commißbrod; — paper, Löschpapier; — sugar, Fein Zucker; — woman, die Bräutlinge; — stout, harter Porter; — study, *figr.* die tiefen, düstern Gedanken. Brown-word, die Braunwurz (*Scrofularia* Linn.); Brunelle.

Brown'ish, *adj.* bräunlich.

Brown'ness, *f.* die Bräune, braune Farbe.

Browse, Browze, *f.* die Sprosse, der Sproßling, das Raub.

to Browse, Browze, *v. 1) a.* die Sprossen abreissen, abweiden; *2) n.* weiden.

Brow-sick, *adj.* niedergeschlagen, düster.

Brow'sing, *f.* das Abweiden, Abstreifen.

Brow-study, *s.* Brown study, unter Brown.

to Browze, *v.* abweiden, *s.* to Browse.

to Browze, *v. a.* schniffen, über schniffen.
 'royl, *s.* Broil.

Brug'bote, *s.* Bridge-bote.

to Bruise, *v. a.* quetschen, zerquetschen, zerstoßen, zermalmen, zerreiben, zerknirschen, zerschlagen; wund schlagen.

Bruise, *f.* die Quetschung, Wunde, Brause, Beule, Steine. Bruise-word, die Wallwurz (*Symphitum* Linn.).

Brüsing, *f.* das Zerquetschen *z.*; Verwunden.

Bruit, *f.* der Lärm; das Geräusch.

to Bruit, *v. a.* ausstrengen.

Brumal, *adv.* zum Winter gehörig, im Winter.

Brunetto, *f.* die Brünnette.

Brun'geon, Brun'gin, *f.* der Schreyhals; das Finzeltwe.

Brunion, *f.* die Brunelle.

Brun'wick, *f.* Braunhweig.

Brunt, *f.* der Stoss, Anfall, Angriff; Streich, Schlag (das Unglück); to stand the first —, den ersten Angriff aushalten, abhalten.

Brush, *f.* die Bürste; der große Pinsel, Harfenpintel; Schwanz (des Fisches *z.*); das Bündel Reisholz; *vulg.* der bestige Angriff, Strauß, Kampf; to give one a —, einen anfallen, angreifen; (von Pferden) einen schmeißen. Brush-maker, der Bürstenbinder. Brush-wood, das Reisholz, Strauchholz.

to Brush, *v.* bürsten, ausbürsten; anpinseln, anstreichen, schmieren; streifen, streichen, riegen, fortteilen; Schwänzen; schwingen; (von Pferden) ausschlagen, schmeißen; to — away, to — off, wegführen; sich davon machen, wegwischen; to — by, vorbei streifen, vorbei riegen.

Brush'er, *f.* der Abbürster; *vulg.* das volle Glas.

Brush'ing, *f.* das Bürsten, Streifen *z.*

Brush'y, *adj.* rauch, haarig.

Brus'sels, *f.* Brüssel.

to Brus'tle, *v. n.* rauschen, knittern; to — up to one, auf einen los gehen, los fahren, ihm die Spitze bieten.

Brütal, *adj.* thierisch; viehisch, unmenschlich, wild, grob.

Brütal'ity, *f.* das viehische Wesen; die Unmenschlichkeit, Grobheit.

to Brütalize, *v.* viehisch, unmenschlich, wild machen, oder seyn, verwildern.

Brütally, *adv.* viehisch, unmenschlich, wild, grob.

Brute, *adj.* thierisch, unvernünftig, wild; sunn los; — weight, *T.* das Brutto-Gewicht.

Brute, *f.* das unvernünftige Thier, Vieh; der ergumme Mensch, Tölpel, Grobian.

to Brute, *s.* to Bruit.

Brütteness, *s.* Brutality.

to Brütify, *v. a.* zum Viehe machen.

Brütish, *adj.* Brütishly, *adv.* thierisch, viehisch, wild, grob, unwissend.

Brütishness, *f.* das viehische Wesen, die Wildheit.

Brutt, *s.* Burt.

Bry'ony, *f.* die Zaunrübe (*Bryonia* Linn.).

Bub, *f.* *vulg.* das starke Bier; double —, das Doppelbier.

Bub'ble, *f.* die Wasserblase, Blase; *figr.* das Un Ding, die nichtswertige Sache; der Schein, Betrug; das leere Project; der Betrogene, Narr; to make a — of one, einen zum Narren haben.

to Bub'ble, *v. 1) n.* (up) Blasen werfen, aufblasen, sprudeln; murmeln, rauschen; *2) a.* *vulg.* äffen, hintergehen, betriegen.

Bub'bler, *f.* der Berrieger, Vexler.

Bub'bling, *f.* das Aufblasen, Sprudeln; Betriegen.

Bub'by, *f.* *vulg.* die weibliche Brust.

Bübo, *f.* (die Weiche, Dünnung); die Leistenbeule, venerische Beule.

Bubonocöle, *f.* der Hodenbruch.

Bibakle, *f.* die rethe Finne, Blatter, Flechte.

Buccanter, Buccanéer, *f.* der Buccanier, Americantische Seeräuber.

Buccellation, *f. T.* die Zertheilung in größere Stücke.

Bucen'taur, (Buccotbro) *f.* der Bucen'taur (das große Staatsschiff in Venedig bey der Vermählung des Doge mit dem Meere).

Buck, *f.* der Buck, das Männchen verschiedener Thiere; *figr.* der geile Mensch; Wildfang.

Buck-skin, bodledern.

to Buck, *v.* boden, stoßen; sich belaufen, bespringen, sich paaren.

Buck, *f.* die Wäsche, Lauche; Wäsche. Buck-ashes, die Laugenasche. Buck-basket, der Wäschkorb.

to Buck, *v. a.* Wäsche einweichen, bäuchen, waschen.

Buckanier, *s.* Buccanier.

Luck'-bean, *f.* die Bockbohne, der Bitterklee (*Mannanthus trifoliata* Linn.).

Buck'-coney, *f.* der Kammeler, das männliche Kainchen.

Buck'et, *f.* der Wassereimer; das Sturmfäß.

Buck'-goal, *f.* der Ziegenbock, Geißbock.

Buck'ing, *f.* das Stoßen; Bespringen, Belaufen.

Buck'ing, das Bäuchen, die Wäsche. Bucking-cloth, das Laugen Tuch, Tuch zum Zudecken der Wäsche. Bucking-tub, der Wäschzuber, das Wäschfaß.

Buck'le, *f.* die Schnalle; Locke, Haarlode.

to Buck'le, *v. 1) a.* schnallen; *2) n.* *figr.* sich rücken, sich zubereiten; sich krümmen, sich biegen; to — to one, sich vor einem schmiegen, ihm nachgeben; to — to one's way, sich in jemanden schi-

den; — to a thing, auf etwas hören; sich auf etwas
geben; he buccles himself to study, er er-
giebt sich in Wissenschaften.
to BUCK, v. n. stoßen; anstoßen, angrenzen;
han gemein erden, sich schlagen, sich raufen.
BUCK'ler, f. d. Schild; das Hüdenstück.
to BUCK'ler, v. n. verteidigen, beschützen, deden.
BUCK'ler-thorn, s. BUCKthorn.
BUCK'-m-st, f. d. e. Buchmast.
BUCK'ram, f. die Steifwand, der Schetter.
BUCK'rams, f. der wilde Knoblauch, Kamstel.
BUCK's-horn, f. das Hundsgas (Plantago Coro-
nopus L. n.); die Makrele. BUCK's-horn-tree,
der Virginische Sumach (Rhus typhinum et
glabrum L. n.).
BUCK'som, s. Buxom.
BUCK'some, adj. bodig, geil.
BUCK'someness, f. die Geilheit.
BUCK'-stall, f. eine Art eines großen Netzes.
BUCK'thorn, f. der Kreuzdorn, Stachdorn, Wege-
dorn (Rhamnus L. n.); — berry, die Kreuz-
beere.
BUCK'-weed, s. Money-wort.
BUCK'-wheat, f. der Buchweizen, das Heidecorn.
BUCCOL'ic, f. & adj. das Hirtengebid; dazu ge-
bildig, bucolisch.
BUCC, f. die Knappe, das Auge; das Kalb von ei-
nem Jahre, der Jahrling; dear —, mein Engel,
mein Schatz.
to BUCC, v. 1) n. knospen, Augen gewinnen, aus-
schlagen; keimen, sprossen; 2) a. oculiren, pprop-
fen, impfen.
BUCCA, f. Ofen. (Stadt in Ungarn)
BUCC'ed, adj. mit Knospen.
to BUCC'le, v. a. T. Erz waschen.
BUCC'le, f. T. der Waschtrog zu den Erzen, die
Wäsche.
BUCC'ling, f. T. das Waschen der Erze. Buddling
— dish, f. T. der Waschnapf dazu.
BUCC, adj. steif, mürreisch, prägig.
BUCC, f. das (gegarbte) Lammsfell; der heimliche
Dieb, Gauner.
to BUCC, v. n. vulg. sich regen, sich rühren; don't
—, nicht von der Stelle!
BUCC-barrel, f. das blecherne Pulverfäßchen.
BUCC'er, f. vulg. der sich (von seiner Stelle) rührt.
BUCC'et, f. die lederne Tasche, der Beutel, Sack;
die Cartelstasche; Briefstasche; figr. der Vorrath,
das Capital, die Finanzen; T. der Plan zu den
Taren für ein Jahr.
to BUCC, v. a. puffen, stoßen.
BUCC, adj. steif, fest, standhaft, herzhast.
BUCC, f. der Büffel; das Büffelleder; das Leder,
die Haut; — or BUCC-coat, das lederne Koller,
od. Esel.
BUCC'alo, f. der Büffel, Büffelochs, Auerochs.
BUCC'et, f. der Silberschrank; Credenzsch. Schenk-
sch.
BUCC'et, f. der Puff, Faustschlag, die Maultschelle.
to BUCC'et, v. puffen, mit der Faust schlagen, Mault-
schellen geben; sich auf die Faust schlagen, sich
balgen.
BUCC'eter, f. der Schläger.
BUCC'le, f. der Büffel, Büffelochs. BUCC'le-head
vulg. der Büffelstopp, Dummkopf. BUCC'le-
-head, dumm, tölpisch.
to BUCC'le, v. n. verblüfft, bestürzt, verlegen seyn.
BUCC'oon, f. der Postarcifer, Postmacher, Gault-
ler, Karr; to play the —, Posten reifen. BUCC-
-oon — like, adj. postlicher, posthaft.
to BUCC'oon, v. n. Posten, Schwärte machen.
BUCC'oonry, f. die Posten, Rarenposten, Raretey.
BUCC, f. die Wanze.
BUCC, or Bug'bear, f. der Popanz, Mummel.
to BUCC'bear, v. a. schreden, bange machen. BUCC-
-word, das Schredenswort.
to BUCC'go, v. n. Raubenshänderey treiben.
BUCC'gerer, f. der Raubenshänder.
BUCC'gery, f. die Raubenshänderey.
BUCC'giness, f. die Wanzigkeit, Menge Wanzen.
BUCC'gy, adj. wanzig, voll Wanzen.

Bug'le, f. der wilde Dohs.
Bug'le, f. der Gänzel (Ajuga L. n.).
Bug'le, f. die schwarze Glasforale.
Bug'le, or Bug'le-horn, f. das Jägerhorn, Hief-
horn.
Bug'loss, f. die Dohsenjung (Anchusa L. n.).
to Build, v. ir. bauen; to — up, aufbauen, auf-
führen; figr. erbauen; to — upon, auf etwas
bauen, sich darauf verlassen.
Build'er, f. der Bauende; Bauherr; Baumeister.
Build'ing, f. das Bauen; Gebäude.
Built, v. ir. & part. (von to Build) baute; gebaut.
Built, f. die Bauart, das Gebäude.
Bulb, Bulbe, f. das Knäuel, der Knollen, das Zwie-
belgewächs, die Zwiebel; — of the eye, der Aug-
apfel.
Bulbaceous, Bul'ine, Bul'ous, adj. zwiebelartig,
knollig, rund; — root, die knollige Wurzel,
Zwiebelwurzel.
Bul'bonac, s. Bolbonac.
Bul'chin, f. das Kalb.
Buld, f. der Bastardbier, Geyerabier.
Bul'-inch, s. Bull'-inch.
Bulgaria, f. die Bulgaren.
Bulgarian, adj. & f. Bulgarisch; der Bulgarier.
to Bulge, v. n. schwären, aufstoßen; unter-sinken.
to Bulge, v. n. einen Bauch machen, vorragen; s. to
Bulc.
Bulge'ways, f. pl. T. die Bettungen, worauf das
Schiff abläuft.
Bull'ing, f. der Heißhunger, das Fressfieber.
Bull, f. die Masse, der Klumpen, Körper; die
Größe, Menge; der größte Haufen, größte Theil.
Haupttheil; das Ganze; der vor-springende Theil;
Klapptisch, Wertisch, od. die kleine Hude vor
einem Laden; die ganze Ladung eines Schiffs;
laden in —, mit Entzögern beladen; — of a
man's body, die Mannslänge; by the —, im
Ganze; to Break —, s. to Break.
to Bulkout, v. n. einen Bauch machen, vorragen,
ver-springen.
Bul'ker, f. vulg. die Gassenbure, das Gassenmensch.
Bul'k-head, f. der Verschluss in einem Schiffe.
Bul'kiness, f. die Größe, Menge, Masse.
Bul'ky, adj. groß, schwer, stark, stämmig.
Bull, f. der Widerspruch, Widerspruch, Un-sinn, Feh-
ler, Ferkel, Pudel; it is a — to say, es wäre
ungereimt zu sagen; to make bulls, widersinnig
reden.
Bull, f. die Bulle (päpstliche Verordnung, Urkunde).
Bull, f. der Bulle, Bullochs, Stier; T. Stier im
Thierkreis; bull's pizzle, der Dohsenziemer.
Bull-baiting, die Dohsenbas, Stierbeze. Bull
bee, die Bieme, Weise. Bull-beef, das Bul-
senfleisch, Dohsenfleisch. Bull-calf, das Bullen-
kalf, Dohsenkalf; figr. ein dummer Mensch.
Bull-dog, der Bullenbeifer. Bull-eyed, pier-
äugig. Bull-least, das Stiergeficht. Bull'-inch,
der Dampfack, Gimpfel, Blutfink. Bull'-ly, die
Bieme, Weise; der Feuerbröster, Hirschläfer.
Bull-head, der Dohsentopf, Dummkopf; Thurm-
fisch, Mäuser; die Quappe, Froshquappe.
Bull'lace, f. die wilde Dohsenjung (Lichium
L. n.); Schilde. Bullace-tree, der Schiedorn.
Bull'ary, s. Bollary.
Bull'-beggar, f. der Popanz, das Schredbild.
Bull'el, f. vulg. die Kleye, der Weibbeutel.
Bull'ens, f. der Hanfsträng.
Bull'enger, f. eine Art kleiner Schiffe.
Bull'et, f. die Kugel, Flintenkugel, Kanonenku-
gel, &c.
Bull'imony, Bull'imony, f. das Mischcorn, s.
Bollemong.
Bull'ion, f. der Gold- oder Silberklumpen, das
ungemünzte Gold od. Silber; die Wechselbank;
— of copper, der kupferne Nagel mit einem Kopfe
zur Stierab.
Bull'ion, f. das Sieden.
Bull'ock, f. der junge Bulle, od. Dohs; bullock's
eye, das Dohsenauge, Kapploch.
Bull'-rush, s. Bulrush.

Bull-trout, *f.* die Föhre, große Forelle.
 Bull-wood, *f.* das Flokentrout, große Tausende glühtentrout.
 Bull-word, *f.* der Amney (*Amni Lin.*).
 Bull'y, *f.* der Eisenfresser, Rennmisch, vierfchrötige Keel; Kuppler. Bull'y-gamester, der Beutelschneider. Bull'y-ck, der Eisenfresser.
 to Bull'y, *v. 1) n.* lärmern, poltern, janken; *2) a.* überdriben.
 Bull'y-fly, *f.* der Feuerschrötter, *s.* Bull-fly, unter Bull.
 Bull'y-tree, *f.* der Westindische Zwetschgenbaum, u. Sternapfel (*Chrysophyllum cainito*, & *Chr. glabrum Lin.*).
 Bull-rush, *f.* die glatte Binsie.
 Bull-tel, *s.* Bull-tel.
 Bull-wark, *f.* das Bollwerk, die Basten.
 to Bull-wark, *v. a.* besetzen, verschansen.
 Bum, *f.* der Hintere, Steiß. Bum-bailiff, *vulg.* der Büttel, Scherge, Stadtschret. Bum-boat, *vulg.* das Marktsboot, Bum-brusher, *vulg.* der Sojenspaufer; Bum-lodder, *vulg.* der Krüschwisch.
 Bum-bard, *s.* Bombard.
 Bum-basine, *s.* Bombasine.
 Bumbast, *f.* das mit bunten Flecken besetzte Kleidungsstück; der durchnähte Zeug, die Strichelarbeit; eine Art Barhent; die Baumwolle; der Schwulst, *s.* Bombast.
 Bumbast'ic, *s.* Bombastie.
 Bum'ble-lee, *f.* die Hummel.
 Bum'ble-kite, *f.* die Brombeere.
 Bum'bler, *f.* der Hurenjäger.
 Bum'kin, *s.* Bumpkin.
 Bump, *f.* der Puff, Schlag; die Beule, Geschwulst.
 to Bump, *v. 1) a.* schlagen, stoßen; *2) n.* mit dumpfer Stimme schreyen, brummen, ein dumpfes Geräusch machen; to — up, schwellen.
 Bump'er, *f.* der Humpen, das Pafglas, volle Glas.
 Bump'kin, *f.* der Tölpel, Grobian; Pfebenkürbiß.
 Bump'kinly, *adv.* tölplich, plump, grob.
 Bun, *s.* Bunn.
 Bunch, *f.* die Beule, Geschwulst; der Knorren; Höder, Büdel; die Traube; der Büschel, das Bündel, Bund; — of feathers, der Federbusch. Bunch-backed, bußig.
 to Bunch out, *v. n.* heraus treten, od. stehen, aufschwellen, strecken.
 Bunch'iness, *f.* das Knorrigie, Höderigie; Traubenförmigie.
 Bunch'y, *adj.* Inorrig, Höderig; traubenförmig, büschelig.
 Bun'dle, *f.* das Bund, Bündel, Paket; die Kasse; Laß, Bürde.
 to Bun'dle up, *v. a.* in ein Bündel od. zusammen binden; zusammen packen, einpacken.
 Bung, *f.* der Spund. Bung-hole, das Spundloch.
 to Bung, *v. a.* spünden, zuspünden.
 to Bung'le, *v. n.* klumpern, pfuschen, fudeln, verbumzen, verderben.
 Bun'gle, *f.* die Stümperrey, Pfscherrey; der große Feller, Schnitzer, Bod.
 Bun'gler, *f.* der Stümper, Pfscher, Fudler.
 Bun'glingly, *adv.* Stümperhaft.
 Bun'kin, *f.* die Birginische Schlangenzurzel (*Aristolochia serpentaria Lin.*).
 Bunn, *f.* der ungeführte Fladen, Bauch (eines Egers).
 Bunt, *f. T.* der aufgeschwollene Theil, Bauch (eines Egers).
 to Bunt out, *v. n.* aufschwellen.
 Bunt'en, *f.* die Fettkammer, der Detolan.
 Bunt'er, *f.* die Lumpenfammlierinn, das Lumpenweib.
 Bunt'ing, *f.* das Flaggentuch; der Detolan, *s.* Bunten.
 Bunt'-line, *f. T.* das Zichtau.
 Buoy, *f.* die Boje, Ankerboje, der Ankerwächter, die Wahrrenne, Bate.
 to Buoy, *v. 1) a.* (up) schwimmend erhalten, (im Wasser) heben; *figr.* unterstützen; *2) n.* schwimmen, sich heben.
 Buoy'ancy, *f.* die Schwimmkraft.

Buoy'ant, *adj.* schwimmend, leicht; *figr.* es frakt ihn im Halse.
 Bur, *f.* die Kette; *vulg.* he has a — throat, es frakt ihn im Halse.
 Bur'bol, *f.* der Etichling. (Fisch).
 Bur'den, *f.* die Laß, Ladung, Bürde, Last eines Schiffes; *figr.* der Druck, die Schwangerschaft, Gebuert; der Schlußstein, Schlüsser.
 to Bur'den, *v. a.* beladen, belasten.
 Bur'dener, *f.* der Belastende; *figr.* Bedrucker.
 Bur'denous, *adj.* lässig, beschwerlich, drückend.
 Bur'densome, *adj.* lässig, beschwerlich.
 Bur'densomeness, *f.* die Lässigkeit, Beschwerlichkeit.
 Bur'dock, *f.* die Klette (*Arcium Lin.*).
 Bure'au, *f.* der Schreibisch, das Schreibeputz.
 Burg, *s.* Burgh.
 Bur'gage, *f.* das Bürgerlehen, Städtelehen.
 Bur'gamot, *f.* die Bergamotte, *s.* Bergamot.
 Bur'ganet, Bur'gonet, *f.* eine alte Art Sturmhaube, Helm.
 Bur'g-hote, *s.* Bridge-bote.
 Bur'geois, *f.* der Bürger; *T.* die Bergie (Art Druckschrift).
 Bur'geon, *f.* die Knospe, das Auge, *s.* Bud.
 to Bur'geon, *v. a.* knospen, aufschlagen, *s.* to Bud.
 Bur'geship (Bur'gesship), *s.* Burghership.
 Bur'gess, *f.* der Bürger; Deputirte eines Fleckens auf das Parlelament.
 Burgh, *f.* der Burakenen, Markteden, Fleden.
 Burgh-mole, das Stadgericht.
 Bur'gher, *f.* der Bürger.
 Bur'ghership, *f.* das Bürgerrecht.
 Burgh'master, Bur'gomaster, *f.* der Bürgermeister.
 Bur'glar, Bur'glarer, *f.* der Dieb, welcher ein bicht, aufbricht.
 Bur'glary, *f.* der Einbruch.
 Bur'grave, *f.* der Burggraf.
 Burgun'dian, *adj. & f.* Burgundisch; der Burgunder.
 Bur'gundy, *f.* Burgund; der Burgunder-Wein.
 Bur'iable, *adj.* zu begraben, zu vergraben.
 Bur'ial, *f.* das Begräbniß, Leichenbegängniß; die Eingrabung.
 Bur'ial, *pret. & part.* von to Bury.
 Bur'ier, *f.* der Begraber, Leichenräber.
 Büt'ine, *f.* der Grabhüdel.
 to Bur'l, *v. a. T.* noppen (das Tuch; die Knoten davon abzwicken).
 Bur'ler, *f. T.* der Ropper; *figr.* Enträthfeler.
 Burlesk, Burlesque, *adj.* burlesk, possierlich. — *f.* das Possieliche, die possierliche Schreibart.
 to Burlesque, *v. a.* lacherlich machen, possierlich einfleiden, tradessieren.
 Bur'liness, *f.* der Umfang, die Größe, Dicklebigkeit; das Geräusch, der Lärm.
 Bur'ling, *f. T.* das Roppen. Burling-iron, das Roppstein.
 Bur'ly, *adj.* dick, stark von Körper.
 to Burn, *v. reg. & ir.* brennen; verbrennen; heiß glühend machen (Wein re.); — funkeln, leuchten; to — away, wegnehmen, abdrinnen, verbrennen; sich verzehren; to — up, verbrennen, austrodnen, verzehren; sich abzehren.
 Burn, *f.* der Brand, das Brandmaak.
 to Burn'-bit, *v. a. T.* (Wälder) abbrennen, schwenden, abschwenden.
 Burn'er, *f.* der Verbrenner.
 Burn'et, *f.* die Pimpinelle.
 Burn'ing, *adj.* brennend, heiß, glühend; *figr.* heftig; — soont, die frische Eyur.
 Burn'ing, *f.* das Brennen; der Brand. Burning glass, das Brennglas; der Brennspiegel.
 to Burn'ish, *v. n.* sich ausbreiten, wachsen.
 to Burn'ish, *v. 1) a.* glänzend machen, poliren, glätten; *2) n.* glänzend werden.
 Burn'isher, *f.* der Polirer; Glätzahn, die Polirsteife, das Polirstein.
 Burn'ishing, *f.* das Poliren, Glätten. Burnishing-stick, der Polirstab, Burnishing-stone, *f. T.* der Beunirstein.
 Burn't, *pret. & part.* (von to Burn) brannte; ge-

braunt; — claret, glühender Wein. Burnt-offering, das Brandopfer.
 Burr, *f.* das Obrißpöppchen; *T.* die knotige Wurzel am Hirschgeweihe, die Kose; der hölzerne Knopf an einer Schiffschiffpumpen. Burr-pump, eine solche Pumpe.
 Bur'rage, *s.* Borage.
 Bur'ras-pipe, *f.* *T.* die Pulverbüchse der Wundärzte.
 Bur'reed, *f.* der Igelstosfen (*Sparganium Lin.*).
 Bur'rel, *f.* die röhre Butterbirn.
 Bur'rel, or Bur'rel-shot, *f.* die Kartätsche (Schrot, gehacktes Eisen etc.)
 Bur'rel-Hy, *f.* die Aremie.
 Bur'rock, *f.* das kleine Wehr, der Damm.
 Bur'row, *f.* der Marktreden, *s.* Borough.
 Bur'row, *f.* die Höhle, Kaninchenhöhle.
 to Bur'row, *v. 1.)* Höhlen oder Löcher in die Erde graben, wühlen; *2) n.* in eine Erdhöhle kriechen.
 Bur'sar, Bur'ser, *f.* der Schatzmeister einer Gesellschaft, *z.*; Schaffner eines Klosters, Rentmeister, Gewalter; Stipendiat.
 Burse, *f.* die Börse, Kaufmannsbörse.
 to Burst, *v. ir.* bersten, plazen, springen, aufspringen; sprengen, aufsprengen; zerprengen, zerbrechen; *figr.* (out) entspringen; plötzlich kommen, ausbrechen; to forth, ausbrechen, um sich geissen; to — out into laughter (a laughing), in ein Gelächter ausbrechen; to — with laughing, vor Lachen bersten mügen; to — into tears, in Thränen ausbrechen.
 Burst, *f.* das Bersten, Plazen, Krachen; der Riß, Bruch, die Spalte; der Ausbruch.
 Burst, *prot.* (von to Burst) berst, plaste *z.*
 Burst, Burst'en, *part.* (von to Burst) geboren *z.*; einen Bruch (Darmbruch) habend (auch Burst-bellied).
 Burst'on 1833, *f.* der Bruch, Darmbruch.
 Bur-stone, *f.* der unbedauene Mühlstein.
 Burst-word, *f.* das Bruchkraut (*Herniaria Lin.*).
 Bur'tel, *f.* die Schelle, Kliesche, Plattesche.
 Bur'then, *s.* Burden.
 Bur'ton, *f.* *T.* das kleine Schiffesseil, die Schiffswinde.
 +Bur'y, *f.* der Wohnplatz, Edelhof, Herrenhof.
 Bur'y, *f.* die Höhle, *s.* Burrow.
 to Bur'y, *v. a.* vergraben, eintragen, begraben.
 Bur'ying, *f.* das Begraben; Begräbnis. Burying-place, der Begräbnisplatz, Gottesacker.
 Bush, *f.* der Busch, Strauch; Büschel, Busch (Haare); der Kranz (als Wein: od. Vierzehen); der Fußschwanz; Rabenring; *prov.* To go about the —, trumm herum kommen.
 to Bu h, *v. n.* buschig werden.
 Bush'el, *f.* der Schffel; *vulg.* Haufen; die Raubbüchse.
 Bush'iness, *f.* das Buschigae; Buschichte.
 Bush'ment, *f.* das G-büsch, Dicht.
 Bush'y, *adj.* gebüschig, buschig; buschicht.
 Bus'ied, *adj.* beschäftigt.
 Bus'iless, *adj.* unbeschäftigt, müßig.
 Bus'ily, *adv.* abschäftig, bisig, heftig.
 Bus'iness, *f.* das Geschäft, die Verrichtung, Angelegenheit; Sache, der Handel; to have a —, et was vorhaben, treiben; what — do you have here? was hab ich hier zu schaffen; he makes it his —, er läßt sich dieses anlegen seyn; to set up for —, etwas (ein Gewerbe) anfangen, sich setzen; to do the — of some body, *figr.* einen zu Grunde richten, ihm denaraus machen; my — is done, es ist um mich geschehen; to do one's —, *vulg.* seine Nothdurft verrichten.
 Busk, *f.* das Blantcheit.
 Busk'in, *f.* der Halbriemel, Schnitriemel; Cothurn (hohe Schuh der alten Tragdienepieler); *figr.* — style, die tragische Schreibart; to talk in buskins, tragisch, od. hochtrabend reden.
 Busk'inod, *adj.* in Halbriemeln; im Cothurn.
 Busky, *s.* Bosky.
 Buss, *f.* *vulg.* das Käuchen, die Kase, Buse.
 Buss, *f.* die Wisse (Boat beim Hüringsfange).

Russ, *f.* der Ruff, das Wäuschen.
 to Buss, *v. a.* tiffen.
 Buss'ing, *f.* das Rüssen.
 Bust, *f.* das Brustbild, die Büste.
 Bust, *f.* der Hestisch, Scheiterhaufen.
 Bust'al, *adj.* zum Scheiterhaufen gehörig.
 Bust'ard, *f.* der Trappe, die Trappgans.
 Bust'le, *f.* der Lärm, das Geräusch, Getöse, das Aufsehen.
 Bust'le! *int.* he! munter, hurtig!
 to Bust'le, *v. n.* lärmern, Geräusch machen; geschäftig, unruhig seyn.
 Bust'lor, *f.* der Lärmer, unruhige Mensch.
 Bus'y, *adj.* beschäftigt; geschäftig, heftig, thätig; unruhig. Busy-body, der unruhige Kopf, Mensch, der sich in alles mischt. Busy-brain, der anständig Kopf, Projectmacher.
 to Bus'y, *v. a.* beschäftigen.
 But, *f.* das Ende *z.* *s.* Butt.
 But, *conj.* aber, sondern, allein, aber doch, nichts desto weniger, indessen; nur, doch nur; außer, ausgenommen; nun, nun aber; als; anders als; nicht mehr als, eben; doch, doch nicht; der nicht, die nicht, *z.*; +wenn nicht; but that, wo nicht; not but that, nicht als wenn; the last line but one, die vorleste Zeile; but for, wenn das nicht (gewesen) wäre, außer; but for you, wären Sie nicht, wäre es nicht Abreue wegen; but for her suffering, wenn sie nur nicht litte; but for all that, aber dessen ungeachtet; I don't doubt but etc., ich zweifle nicht, daß ic.; there is no one but knows, es ist niemand, der nicht wissen sollte *z.*
 Butch'er, *f.* der Fleischer, Metzger, Schlächter; *figr.* blutiger Mensch, Mörder; butcher's meat, das frische Fleisch; butcher's steel, der Messer. Butcher-bird, der Reutstör, Würgengel (Wagel). Butcher-row, die Fleischbänke.
 Butcher's-broom, der nachlige Wäusedom (*Ruscus aculeatus Lin.*).
 to Butch'er, *v. a.* schlachten; mekeln, morden.
 Butch'erliness, *f.* die Blutgier, Graufamkeit.
 Butch'erly, *adj.* blutigier, graufam.
 Butch'ery, *f.* das Fleischerhandwerk; die Schlachtbank, Fleischbank; Meckeln, das Blutbad.
 But'ler, *f.* der Kellermeister, Kellner, Küper; Mundkchent; Tafelbeder.
 But'lerage, *f.* die Weinstener.
 But'lership, *f.* das Kellneramt.
 But'ment, *f.* *T.* der Ausdruck, Halter (eines Gewölbes); die Falze.
 Butt, *f.* die Butte; das große Faß, Stückfaß; die dicke Ende; die Grenze; das Ziel; der Scheibenstand; Stof; Kopfstof; to run full — at one, mit dem Kopfe wider jemand laufen.
 to Butt, *v.* mit dem Kopfe stoßen.
 But'ted, *adj.* begrenzt, umschänkt.
 But'ten, *f.* das untere Ende am Hirschgeweihe, *s.* Burr.
 Butt'end, *f.* das dicke Ende, der Kolben; *T.* Plankenkopf.
 But'ter, *f.* die Butter. Butter-box, die Butterbüchse; (im Ehre) der Butteresser, Holländer.
 Butter-bump, die Rohrdommel. Butter-bur, die Rospappel, Peitzenzwur (*Tussilago Petasites Lin.*). Butter-crock, der Buttertopf.
 Butter-flower, die Butterblume. Butter-Hy, der Schmerzling, Buttervogel. Butter-milk, die Buttermilch. Butter-print, die Butterform. Butter-sauce, die Butterbrühe. Buttertooth, der breite Vorderzahn. Butter-woman, die Butterfray. Butter-word, die Butterwur (*Pinquicula Lin.*).
 to But'ter, *v.* mit Butter bestreichen od. zureichten; *T.* (im Spiele) den Cas verdoppeln, od. alles sehen; he knows on which side his bread is buttered, er kann mehr als Brod essen.
 But'tering, *f.* das Bestreichen *z.* mit Butter.
 But'teris, *f.* *T.* das Wirfisen der Hufschmiede.
 But'tery, *adj.* butterricht, butterartig.
 But'tory, *f.* die Speisekammer.

Buttleodor-barley, *f.* die Bartgerste (*Hordium zeocoron L. n.*).

Buttock, *f.* der Hinterteil; *T.* Spiegel (eines Schiffes); — of beef, das Rendenstück (vom Ochsen); buttocks, *pl.* die Hinterbacken, Urschäcken, der Hintere, Steiß; das Kreuz (eines Pferdes).

Button, *f.* der Knopf; die Knospe, das Auge; — or Button-hole, der Seesigel, Button-hole, das Knopfloch. Button-maker, der Knopfmacher.

to Button, *v. a.* zuknöpfen, anknöpfen; anleiden.

Butt'ner, *f.* der Knopfsieber.

Butt'ning, *f.* das Zuknöpfen.

Butt'ress, *f.* T. das Bierfeisen, *s.* Butteria.

Butt'ress, *f.* der Strebepfeiler; die Stütze.

to Butt'ress, *v. a.* stützen.

Butt'shaft, *f.* der Pfeil.

Butt'wink, *f.* der Ribis; *s.* Lap-wing.

Butyraceous, Butyrous, *adj.* butterartig.

Bux'om, *adj.* bodig, *s.* Bucksome.

Bux'om, *adj.* felsam, gehorsam; ämt, rasch, munter; lose, muthwillig, schelmisch, lustig.

Bux'only, *adv.* ämt, munter; lose.

Bux'omness, *f.* der Gehorsam; die Eiflichkeit, Munterkeit; der Muthwille.

to Buy, *v. ir. a.* kaufen; to — one off, einen er-

kaufen, besetzen; to — and sell, handeln.

Buy'er, *f.* der Käufer.

Buy'ing, *f.* das Kaufen, der Kauf.

to Buzz, *v.* summen, sumfen, brummen; murmeln, flüstern, zuffüstern; to — about, ausplaudern, ausbreiten.

Buzz, *f.* das Gesumme; Gemurmel, Flüstern, Geplauder.

Buzz'ard, *f.* der Busaar, Mäusefalk; *figr.* Dummkopf.

Buzz'er, *f.* der Zuffüsterer; Ohrenbläser.

Buzz'ing, *f.* das Summen; Flüstern *z.*

By, *prep. & adv.* durch, von; bey, dabey, neben, daneben, nahe; vorher; zu, nach; für; mit; auf; an, in; by chance, von unacfabr; by birth, von Geburt; he goes by the name of . . . , er führt den Namen *z.*; he is there by himself, er ist ganz allein da; they live by themselves, sie leben für sich; set it by itself, setz es allein, besonders; by your desire, auf Ihre Begehren; by my watch, nach meiner Uhr; by little and little, nach und nach; by course, by turns, nach der Reihe; point by point, Stück für Stück; day by day, Tag für Tag; by and by, nachhens, bald, sehtich; by this time, jest, jest schon; by this time twelve-month, binnen drei und einem Jahre; by all means, auf alle nur mögliche Art, *z.* durchaus; freylich, gewiß; by no means, keinesweges; by the bulk, im Ganzen; by detail, im Kleinen, einzeln, stückweise; by pounds, pfundweise; by the by, upon the by, by the way, im Vorbeigehen, neben her, obenhin; by water and by land, zu Wasser und zu Lande; by way of, vermittelst, durch; should I do by you as you do by me, wenn ich an die so handeln wollte, wie du an mir; by west, westwärts.

By, *in compos.* neben, bey, dabey, *z.* By-blow, der Glücksfall; *vulg.* Bassard. By-concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode. By-design, die Nebenabsicht. By-dish, das Beyessen, Zwischengericht. By-end, die Nebenabsicht, geheime Absicht. By-gains, der Nebengewinn. By-interest, das besondere Interesse, Privatinteresse. By-job, die Nebenarbeit, das Nebenwerk. By-law, das Nebengesetz. By-law, das Gesetz, od. Realement (einer Zunft *z.*); Nebengesetz. By-matter, die Nebensache. By-name, der Beyname, Etelname. By-path, der Nebenweg. By-place, der Schlupfwinkel; die Nebenchanze. By-profits, die Sporteln. By-respect, die Nebenabsicht; Erfurcht daher. By-road, der Nebenweg, Schleichweg. By-room, das verborgene Zimmer, die Nebenstube. By-sack, der Wasfad, Quersfad. By-stander, der Umstehende, Zuschauer. By-town, die (von der Straße)

abgesene Stadt. By-way, der Seitenweg, Nebenweg, Umweg. By-word, das Sprichwort.

By-work, das Nebenwerk; Nebengebäude.

By-as, Bylander, *s.* Bias, Bilander.

Bye, *s.* By.

Byzantine, *s.* Besant.

C.

C, *f.* das C, c (ausgesprochen: si).

Cabal, *f.* die Cabate; Ränke.

to Cabal, *v. n.* Cabalen machen; *figr.* to — in company, sich von der Gesellschaft absondern.

Cabal, Cab'ala, *f. T.* die Kabbala.

Cab'alist, *f. T.* der Kabbalist.

Cabalistical, Cabalistic, *adj. T.* kabbalistisch.

Cabal'ier, Cabal'man, *f.* der Cabalenmacher, Ränkemacher.

Cab'alline, *adj.* zu Pferden gehörig; — aloe, die Roshaloe; — oil, das Kammpett.

Cab'aret, *f.* die Schenke.

Cab'arick, *f.* die Haselnuß (*Asarum L. n.*).

Cab'bage, *f.* der Kohl, Kopftobl; die Rose am Hirschgeweih (*s. Barr*); *vulg.* (beym Schneisen) die Kette, Abgänger; Mausewedchen. Cabage lettuce, der Krauskohl; Cabbage-plant, die Gabelpflanze. Cabbage-tree, die Kohlpalme. Cabbage-worm, die Kohlraupe.

to Cab'bage, *v. 1) n.* Köpfe setzen, sich schliefen (von Krautarten); 2) a) in die Hülle werfen, maulen.

Cab'elliau, Cab'liau, *f.* der Kabeljau, Kobljan.

Cab'in, (Cab'ern,) *f.* das Cabinet; die Hütte; kleine Hütte, Stube; das Zelt.

to Cab'in, *v. 1) n.* in Hütten wohnen; 2) *n.* einsperren.

Cab'ined, *adj.* Hütten ähnlich.

Cab'inet, *f.* das Cabinet; der Schrank mit vielen Schubladen, der Schreibschrank, das Schreibkästchen. Cabinet-council, der Cabinetrath, das Cabinet. Cabinet-maker, der Kumpfschler, Kunstschreiner.

Cable, *f.* die od. das Kabel, das Kabeltau, Ankertau, Schiffseil; cable's length, die Sebellänge (120 Klafter).

Cab'lish, *f.* das Gesträuche, Reiss; der Windfall, Windbruch.

Cab'oshed, *adj. T.* geköpft, ohne Kopf.

Cab'riolet, *f.* das Carriol, die Carriole.

Caburn, *f.* das Schiffsgaß; kleine Schiffseil.

Ca'alüego, *f.* der Eisengresser.

Ca'cao, *f.* die Cacao, (— nut) Cacaonuß, cacao-behne.

Cachot'ical, Cachot'ic, *adj.* ungesund, von böser Säfte.

Ca'chol, *f.* das Petschaft, Siegel; der kün. Geheim- oder Verhaftsbrief.

Cachexy, *f.* die Cachexie, Bösartigkeit der Säfte.

Cachination, *f.* das laute Gelächter.

to Cack, *v. n. vulg.* lachen. Cack-a-bed, er Bettelader.

Ca'kerel, *s.* Cackel.

to Ca'kle, *v. n.* gackeln; schnattern; kichern.

Ca'kle, *f.* das Gekacker; Geschnatter.

Ca'kler, *f.* der Gackerer; Schnatterer *vulg.* das Huhn.

Ca'cling, *f.* das Gackern, Schnattern.

Cack'ler, *f.* der Heuteng, Meerfischer. (ein Seefisch)

Cacochym'ical, Cacochym'ic, *adj.* all verderbeter Säfte, ungesund.

Ca'ochymy, *f.* die Verderbenheit der Säfte.

Cacoph'ony, *f. T.* der Hebellaut, Hebellaut.

Cacou, *s.* Cacao.

to Cacuminate, *v. a.* zuspitzen, pyramidalisch machen.

Cadav'eros, *adj.* aassig, cadaverartig.

Cad'daw, Cad'dow, *f.* die Dohle.

Cad'dis, *f.* das Zwirnband; der Strohwurm.

Cade, *adj.* zahm, fire, sanft; — lamb, das Hauslamm; — worm, *s.* Cadew.

to Cade, *v. a.* zahm aufziehen, zahm halten,

Cade, *f.* das Fäßchen, die Tonne.
 Cádence, Cádency, *f.* die Abnahme, der Untergang; die Cadenz (der wehklingende Schluss oder Fall einer Musik, od. einer Periode); schulgerechte Bewegung eines Pferdes.
 Cádent, *adj.* fallend.
 Cadét, *f.* der Cadet; jüngere Bruder.
 Cádew, *f.* der Strobuorn, *s.* Caddis.
 Cad'ger, *f.* der Hüter, Auktäuer.
 Cádi, *f.* der Cadi (Richter bey den Türken).
 Cadil'jack, *f.* eine Art Birnen.
 Cádiz, *f.* Cadix. (Stadt in Spanien).
 Cad'mia, *f.* der Galmey, *s.* Calamine.
 Caduce, *f.* der Caduceus, Mercuriusstab.
 Caduice, *adj.* hinfällig, kraftlos; baufällig.
 *Caec'ias, *f.* der Nordostwind.
 Caec'ity; Caec'itate; Caes'ar, Caesarian, *s.* unter Co...
 Caesura, *f.* die Cäsur, der Abschnitt in Versen.
 Caesaria, *f.* die Kafferey.
 Cäpian, *f.* der Kasian (das Ehrentleid der Türken).
 Cäs, *f.* das Fäßchen (von 16 – 20 Quart).
 Cage, *f.* der Käsch, Vogelbauer; die Umzäunung, das Gebäu; Gefängniß; — work, die gebrodene Arbeit.
 to Cage, *v. a.* in einen Käsch thun; einstecken, einwerren.
 Cäman, *f.* der Kaiman (Amerikan. Krokodyll).
 Cämon, *f.* der Munitionswagen; die Bombenkeste; Unerlae einer Brücke.
 Cäntil, *f.* der Elende, Lumpenbund, Schurke.
 Cäntil, *adv.* schurtlich, niederrächtig.
 to Cäple, *v. a. vulg.* schmeicheln, zu bereuen suchen.
 Cäpül, *f.* der Schmeichler, Fuchschwänzer.
 Cäpül, *f.* die Schmeicheley, süßen Worte.
 Cäpülig, *f.* das Schmeicheln.
 Cake, *f.* der Kuchen; — of coals, zusammengefeuerte Feintohlen; wax-cake, ein Boden Wachs.
 Cake-house, das Kuchenhaus. Cake-woman, die Kuchenfrau.
 to Cake, *v. n.* zusammen baden.
 Cal'abas, *f.* die Calabasse, der Flaschenkürbiß.
 Calab'ria, *f.* Calabrien. (Land in Unteritalien)
 Caamando, *f.* der Kalmant.
 Calamary, *f.* die Meerspinne.
 Calamine, *f.* der Galmey.
 Calamint, *f.* die Kalaminth, Rosenmünze, Aker-münze.
 Calamite, *f.* der wilde Knoblauch.
 Calar'itou, *adj.* elend, traurig, jammervoll, trübselt.
 Calamitousness, Calam'ity, *f.* das Elend, Unglück, die Trübsal.
 Cal'ania, *f.* das Rohr; (sweet —) der Kalmus.
 Calash, *f.* die Kalesche.
 Cal'car, *f.* der Calcinitrofen.
 Calciarius, *adj.* kalkartig; — earth, die Kalkerde.
 Cal'ceat, *adj.* beschuhet, in Schuhen.
 Calcedonius, Cal'cedony, *f.* der Chalcedonier. (ein Halbedelstein)
 to Cal'ciate, Cal'cinating, *s.* to Calcine, Calcining.
 Calcination, *f.* die Verkalkung.
 Cal'cinatoy, *f.* der Calcinitiegel.
 to Calcine, *v. 1)* a. calciniren, verkalken; verbrennen, verbrennen; 2) n. sich verkalken, zu Kalk werden.
 Calcining, *f.* das Verkalken.
 to Cal'culat, *v. a.* rechnen, berechnen, ausrechnen; he does, — himself for preferment, er macht sich Rechnung, befördert zu werden.
 Cal'culating, *f.* das Rechnen, die Berechnung.
 Cal'culation, *f.* die Rechnung; Berechnung.
 Cal'culator, *f.* der Berechner, Rechenmeister; Rechnunagsführer.
 Cal'culatory, *adj.* zum Rechnen gehörig.
 †Cal'cule, *f.* die Rechnung, Angabe.
 Cal'culouse, Cal'culous, *adj.* feinartig, sandig; am Steine krank.
 Cal'culus, *f.* der Blasenstein, Stein.
 Cal'dron, *f.* der Kochtopf, Kessel.
 Calèche, *s.* Calash.
 Calodonia, *f.* Kaledonien, Schottland.

Caledonian, *adj.* Kaledonisch, Schottisch. — *f.* der Kaledonier, Schotte.
 Cal'efaction, *f.* das Heißmachen, die Erwärmung.
 Cal'efac'tive, Cal'efactory, *adj.* heißmachend, erwärmend.
 to Cal'efy, *v. 1)* a. heiß machen, erwärmen; 2) n. heiß od. warm werden.
 Cal'endar, *f.* der Kalender.
 Cal'ender, *f.* der Kornwurm, Wibel; Glander, Spredkäfer.
 Cal'endor, *f. T.* der Calander, die Tuche od. Zeugpresse, Warmpresse, Zeugrolle; der Tuchbereiter.
 to Cal'ender, *v. a. T.* Tücher od. Zeuge warm pressen, rollen, mangen; (Wäsche) plätten.
 Cal'endorr, *f. T.* der Zeugpresser, Tuchbereiter.
 Cal'ends, *f. pl.* die Calenda (der erste Tag eines jeden Monats bey den alten Römern); at the greek —, auf den Nimmermehrstag, niemals.
 Cal'enture, *f.* das hitzige Klimafieber, Tollfieber der Seeleute.
 Calësh, *s.* Calash.
 Call, *f.* das Ralb; call's head, der Ralbsteopf; call's pluck, das Ralbagetroße.
 Call, *f.* die Wade.
 Cal'iber, *f.* der Caliber, Durchmesser (od. die Weite der Mündung des Geschüßes etc.); *figr.* die Art, der Schlag. Caliber-compasses, *T.* der Lasterszirkel.
 Cal'ice, *f.* der Kelch.
 Cal'ico, Cal'icose, *f.* der Ziß.
 Cal'id, *adj.* heiß, brennend.
 Calid'ity, (Cal'idness), *f.* die Hitze.
 Cal'iduct, *f. T.* die Wärmeröhre.
 Cal'if, Cal'iph, *f.* der Kalif (Muhamedonische geistliche und weltliche Fürst).
 Cal'itate, Cal'iphate, *f.* das Kalifat, die Würde eines Kalifen.
 Cal'igation, Cal'iginousness, *f.* die Dunkelheit.
 Cal'iginous, *adj.* dunkel, düster, finster.
 Cal'igraphy, *f.* die Kalligraphie, Schönschreibekunst.
 Cal'ipers, *s.* Callipers.
 Cal'iver, *f.* die Hafenbüchse, der Doppelhaken; der Caliber, *s.* Caliber.
 Cal'ix, *f. T.* der Blumenkelch.
 to Calk, *v. a. T.* kalfatern.
 Cal'ker, *f. T.* der Kalfaterer.
 Cal'king, *f. T.* das Kalfatern; das Berg od. der Hauf dazu.
 Cal'king, *f. T.* das Kalfiren, Nachzeichnen, Abdrucken.
 to Call, *v.* rufen, schreyen; berufen; zusammen rufen, fordern; nennen, heißen, schelten; what do you — that? wie nennen Sie das? to — one names, jemanden Schimpfnamen geben; to — one's game, sein Spiel anfangen; let us — another cause, wir wollen von etwas andern sprechen; to — to account, zur Rechenschaft fordern; to — to mind, sich erinnern, bedenken; to — again, wieder rufen; zurück rufen; wiederholen; to — aside, beyseite rufen oder schieben; to — at, vorkommen; ansprechen, einsprechen; to — away, weg rufen, abrufen; to — back, zurück rufen; to — down, herunter rufen; to — for, rufen, nach et was rufen, od. fraagen, es verlangen, fordern; to — forth, heraus rufen; anbieten, in Bewegung setzen; to — in, herein rufen, einfordern, einlassiren; zusammen berufen, einladen; wider rufen; einsprechen, besuchen; sich melden lassen; to — in one's word, sein Wort zurück nehmen; to — in question, in Zweifel stehen; to — off, abrufen; abhalten; abrathen, abziehen; to — on (upon) aufrufen; anrufen, ansprechen; ermahnen, erinnern; to — upon (to) one, sich auf jemanden berufen; to — upon (on) one in one's way, unter Weges bey jemanden einsprechen, ihm einen kurzen Besuch machen; to — over, verlesen; to — out, heraus rufen; heraus fordern; to — up, heraus rufen; aufrufen, aufwecken; erwecken; erregen; to — up spirits, Geister citiren.
 Call, *f.* der Ruf, Schrey; Schall, Stoß; die

Verfugung, der Ruf; Beruf; Antrieb; Anspruch; die Forderung; Erneuerung; Verlesung; der Dögelruf, die Lohpfeife; *T.* der Appell (die Zusammenforderung durch die Trommel); to give one a —, jemanden rufen; to be ready at a —, auf jeden Wink bereit seyn; within one's —, zu jemandes Befehl.

Call'at, Call'et, *f. vulg.* die Hure.

Call'er, *f.* der Käufer.

Call'ico; Call'igraphy; *s.* Calico; Calligraphy.

Calliman'co, *f.* der Kolmant, Engl. Seidenfalmant.

Call'ing, *f.* das Rufen; der Beruf, Stand, das Gewerbe.

Call'ipers, *f. pl. T.* der Zasterzirkel, Zaster.

Callos'ity, *f.* die Schwiele, harte Haut.

Call'ous, *adj.* schwielig, harthäutig, verhärtet, knorrig; *figr.* unempfindlich, hart.

Call'ousness, *f.* die Verhärtung der Haut, Schwiele; *figr.* Unempfindlichkeit.

Call'ow, *adj.* ungediehet, kahl, nackt; *figr.* — maid, das junge Dina.

Call'ow-doctor, *f.* der Marktstecher.

Call'us, *f.* der Callus, Knorpel; die Schwiele, Verhärtung.

Calm, *adj.* still, ruhig; — sea, die ruhige (stache) See.

Calm, *f.* die Stille, Ruhe; Windstille; after a storm come's a —, *prov.* nach dem Regen folgt Sonnenschein.

to Calm, *v. a.* stillen; beruhigen, besänftigen.

Cal'm'er, *f.* der Beruhiger, Besänftiger.

Cal'm'ing, *f.* das Stillen, Besänftigen.

Cal'm'y, *adv.* still, ruhig.

Cal'm'ness, *f.* die Stille, Ruhe.

Cal'm'y, *adv.* still, ruhig.

Cal'omel, *f. T.* das sechsmal sublimierte Quecksilber.

Calor'ific, *adj.* erhitzend, hitzig.

Cal'otte, *f.* die Calotte, Plattmütze, Kappe, Haube.

Cal'ot'er, *f.* der Griechische Mönch.

Cal'trop, Cal'throp, *f.* die Fußangel; Stachelnuss (*Tribulus L. n.*).

to Calum'iate, *v. a.* verläumdern, schmähen.

Calumni'ation, *f.* die Verläumdung.

Calum'n'iator, *f.* der Verläumder.

Calum'n'ious, *adj.* Calum'niously, *adv.* verläumderisch.

Cal'umny, *f.* die Verläumdung.

Cal'vary, *f.* die Schedelstätte.

to Calve, *v. n.* kalben, werfen.

Calves, *pl.* (von Calf) Kälber; Waden; his — are gone to grass, *vulg.* mit seiner Mannheit ist es aus. Calves-snout, der Drant, das Löwenmaul (*Antirrhinum oronticum L. n.*).

Cal'ville, *f.* der Schlotterapfel.

Calv'ing, *f.* das Kalben.

Calvin'ism, *f.* der Calvinismus, die Lehre des Calvin's.

Calvin'ist, *f.* der Calvinist, Reformirte.

Calvin'istical, *adj.* calvinistisch.

Cal'vity, *f.* die Kahlheit, Glatze.

to Cal'vor, *v. a.* (Fische) blauen.

Calx, *f. T.* der Ralk (eines Metalls).

Cal'y'cle, *f. T.* der Heine Blumenkelch.

Cal'y'culated, *adj. T.* kelchförmig. (von Blumen)

Cam'acien, *f.* der Kamee (geschnittene Edelslein von zwei Farben); Bildstein; das einfarbige Gemälde.

Cam'ail, *f.* das Bischofsmantelchen.

Cam'arade, *s.* Camorade.

Cam'bay-stone, *f.* der Ostindische Carnel.

Cam'ber, *f.* der Wechsel, s. Banker.

Cam'ber, *f. T.* das Krummholz, bogenförmig auch gehauene Stüd Baubolz.

Cam'bering, *adj.* gekrümmt, gebogen, im Bogen.

Cam'blet, *s.* Camlet.

Cam'brian, *adj. & f.* aus Cambrai; aus Cambriae.

Cam'bric, *f.* das Kammertuch.

Came, *pret.* (von to Come) kam.

Came, *f.* das Fensterbley.

P. I.

Cam'el, *f.* das Kameel. Camol-driver, der Kameeltreiber.

Cam'eline, *adj.* vom Kameel.

Cam'elion, *f.* das Chamäleon, s. Chameleon.

Cam'elopard, *f.* der Kameelpardel, Kamelopard.

Cam'elot, *s.* Camlet.

Cam'erade, *f.* der Kamerad, s. Comrade.

Camera-obscura, *s.* Darktent.

Cam'erated, *adj.* gekrümmt, gewölbt.

Cameration, *f.* die Wölbung, das Gewölbe.

Camisado, Camisádo, *f.* der nächtliche Angriff, od. Ueberfall.

Cam'isated, *adj.* zum nächtlichen Angriff fertig.

Cam'let, *f.* der Kamlet; harte Zeug.

Cam'letine, *f.* eine Art geringer Kamlet.

Cam'mock, *f.* die Haubebel (*Ononis L. n.*).

Cam'omile, *f.* die Kamille (*Anthemis L. n.*).

Cam'ous, Cam'ous, *adj.* platt, kumpfnasig; — nose, die Stumpfnase.

Camp, *f.* das Lager, Feldlager. Camp-dress, die Feldmontur. †Camp-light, eine Art Turnier; die Feldschlacht.

to Camp, *v.* campiren, lagern, sich lagern.

Campaign, Campaign, *f.* die Ebene; der Feldzug.

Campaigner, *f.* der alte versuchte Soldat, Invalide.

Campaign, *f.* die Ebene, s. Campaign.

Camp'an'iform, Camp'an'ulate, *adj.* glockenförmig.

Camp'an'ula, *f.* die Glockenblume.

Camp'êche, Camp'esh, *f.* das Camp'echholz, Brasilienholz.

Camp'es'tral, *adj.* im Felde wachsend, wild.

Cam'phire, Cam'phor, *f.* der Kampfer.

Cam'phiro-tree, *f.* der Kampferbaum (*Laurus camphora L. n.*).

Cam'phorate, Cam'phorated, *adj.* mit Kampfer angemacht.

Camp'ing, *f.* das Lagern, Campiren, Camping — stool, der Feldstuhl.

Cam'pion, *f.* das Himmelsröschen (*Lychnis L. n.*).

Cam'us, *adj.* stumpfnasig, s. Camous.

†Camus, *f.* das Camisil, Wamm's.

Can, *f.* die (eiserne) Kanne, Trinktanne.

to Can, *v. ir.* können, vermögen; he can, er kann; I cannot (can't), ich kann nicht.

Can'ada, *f.* Canada, Nordamerikanisches Land.

Can'aille, *f.* das Gefindel, der niedrigste Pöbel.

Canal, *f.* der Canal, Wasserweg, Graben; die Rinne, Röhre; *figr.* der Weg, das Mittel.

Canal-coal, eine Art feiner Engl. Steinkohlen.

Canalic'ulated, *adj.* ausgehöhlt (wie eine Röhre).

Canary, *f.* die Canarienfinsel; der Canariensect; keine Art Tanz. Canary-bird, der Canarienvogel; *figr.* leichtfertige Bone, Schalk. Canary grass, Canary-weed, das Canariengras, der Canariensame (*Phalaris canariensis L. n.*).

Canary-weed, die Kräuterrorfeile, Färberrechte (*Lichen roccella L. n.*).

to Canary, *v.* lustig seyn, lustig machen, tanzen.

to Can'col, *v. a.* umgittern, mit Schranken umgeben, einschränken; durchstreichen; aufheben, vernichten.

Can'cellated, Can'celled, *adj.* vergittert, eingeschränkt; gegittert; durchstreichen; aufgehoben.

Cancellation, *f.* die Durchstreichung; Aufhebung.

Can'celling, *f.* das Umgittern; Durchstreichen.

Can'cer, *f.* der Krebs; (auch *T.* im Thierkreise;) Krebs, Krebschaden.

to Can'cerate, *v. n.* krebsartig werden, den Krebs bekommen.

Canceration, *f.* die Entstehung des Krebses.

Can'cerous, *adj.* krebsartig.

Can'cerousness, *f.* die Krebsartigkeit.

Can'crine, *adj.* wie ein Krebs, krebsartig.

Can'den, *adj.* glühend.

Can'dia, *f.* die Insel Candia (Creeta).

Can'dicant, *adj.* weißlich.

Can'did, *adj.* (weiß;) redlich, bieder, aufrichtig, offen.

Can'didate, *f.* der Candidat; — for glory, der Ruhmbewerber.

Can'didly, *adv.* redlich, bieder, offen.

Can'diness, *f.* die Redlichkeit, Biederkeit; Auf-richtigkeit, Offenheit.

Can'died, *part.* (von to Candy) candiet zc. to Can'dily, *v. a.* weiß machen.

Can'diol, *f.* der Candier.

Can'dle, *f.* das Licht, die Kerze; mould —, das geoffene Licht; dipped —, das gezogene Licht.

Candle-berry-tree, der Kerzenbeerbaum (*Myrica Lin.*). Candle-holder, der Lichtträger; *figr.* entfernte Hülfsörter, Helfer, Spießgesell. Candle-light, das Licht an der Kerze; die Lichter, das Geleuchte; *by* —, bey Licht. Candle-snuffers, die Lichtputzer. Candle-stuff, die Lichtmaterie, der Talg zc. Candle-waster, der (Licht-) Verschwen-der; Räuber am Lichte. Candle-wood, das Eis-trennholz.

Can'dlemas, Can'dlemas-day, *f.* das Fest der Wei-nigung Mariä, Lichtmesse.

Can'dlestick, *f.* der Leuchter; branched (armed) —, der Armleuchter.

Can'dlock, *f.* das Flußraß.

Can'dor, Can'dour, *f.* die Redlichkeit, Biederkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit.

to Can'dy, *v.* candiren, überzudern, (wie mit Zu-der) überziehen, in Zucker einmachen; krystalli-siren, in Krystallen anhängen.

Can'dy, *f.* das Eingemachte, Confect, Zuckerwerk.

Can'dy-Alexander, *f.* das Candische Smyrnenkraut (*Smyrnum Creticum Lin.*).

Ca'dy-carot, *f.* die Cretische Bärwurz (*Athama-nta Cretensis Lin.*).

Can'dy-lion's-foot, *f.* der Candische Löwenfuß (*Catananche Lin.*).

Can'dy-tul, *f.* der Bauernsenf (*Iberis Lin.*).

Cane, *f.* das Rohr; Zuderrohr; Stab, Stod (aus Rohr); Spanische Rohr; walking —, der Spas-kierstod. Cane-bottom-chair, der Rohrstuhl.

Cane-ferrel, die Stodzwinge. Cane-head, der Stodknopf. Cane-man, der Stodhändler. Cane-streng, das Stodband.

to Cane, *v. a.* Stodprügel geben, prügeln, schlagen.

Can'el, *f.* der Zimmet, Zimmet.

Can'el-bone, *f.* das Gurgelbein.

Can'es-cent, *adj.* weißgrau, weißlich.

Can'ibal, *s.* Cannibal.

Can'icular, *adj.* zum Hundsterne gehörig; — days, die Hundstage.

Canine, *adj.* hündisch; — appetite, der Hund's-hunger; — teeth, die Hundszähne.

Can'ing, *f.* das Prügeln; he deserves a —, er ver-dient Prügel.

Can'ister, *f.* das Körbchen; die Theebüchse, Büchse.

Can'ker, *f.* der Krebs (an Bäumen zc.), Fraß, Raß; — or Canker-worm, ein den Früchten schädlicher Wurm, der Schröter; — or Canker-fly, die Bärenraupe; — or Canker-rose, die Hundrose, wilde Rose, der Hagebuttenstrauch.

Canker-bit, angefressen, vergiftet.

to Cank'er, *v.* anfressen, zerfressen, verderben; an-reden; rosten; vergiften, vergällen.

Can'n, *f.* die Kanne (*s.* Can). Can'n-buoy, *T.* die Bate Peetonne.

Can'nabine, *adj.* hänfen.

Can'nal, Cannél, *s.* Canal, Canel.

Can'nibal, *f.* der Cannibal; Menschenfresser.

Can'nibally, *adv.* nach Cannibalen-Art, höchst grau-sam.

Can'niken, *f.* die kleine Kanne.

Can'nipers, *s.* Callipers.

Can'non, *f.* die Kanone, das Stück; Geschüt. Cannon-ball, Cannon-bullet, die Kanonenkugel.

Cannon-royal, *e.* Karthause. Cannon-shot, der Kanonenschuß; die Kanonentuael.

to Cannonáde, *v. a.* kanoniren, beschießen.

Cannonáde, *f.* die Kanonade.

Cannonáding, *f.* das Kanoniren.

Cannonéer, Cannonier, *f.* der Kanonier, Büch-senmeister.

Can'not (für: can not), kann nicht.

Can'oa, Canoe, *f.* das Kahn, kleine Boot, der Nachen.

Can'ou, *f. T.* ein Instrument zum Hefen der Bun-den; — or Canon-bit, das höle Mundstück am Pferdegebiß.

Can'on, *f.* der Kanon, die Regel, Vorschrift, das Geset, Kirchengesetz; der Kanonicus, Stiftsbehr, Domherr, Eborherr; *T.* die Kanon (Art araber Druckschrift). Canon-law, das kanonische Recht.

Can'oness, *f.* die Kanonissin, Stiftsfrau, Eborfrau.

Canon'ical, *adj.* Canon'ically, *adv.* kanonisch; kirchlich.

Canon'icalness, Canon'icity, *f.* das Kanonische, die kanonische Eigenschaft.

Canon'icals, *f. pl.* die Kanonicalien, der Dom-herrenschmud.

Canon'icate *s.* Canony, &c.

Can'onist, *f.* der Kanonist, Lehrer des kanonis-chen Rechts.

Canonization, *f.* die Heiligsprechung.

to Can'onize, *v. a.* kanonisiren, heilig sprechen.

Can'onry, Can'onship, *f.* das Kanonicat, die Kan-onis, Domherrnstelle, Eborstelle, Stiftspründe.

Can'oa, *s.* Canoa.

Can'opied, *adj.* mit einem Baldachin zc. bedekt.

Can'opy, *f.* der Baldachin, Prachtbimmel, Trag-himmel, Himmel; — of heaven, die Decke des Himmels, der gestirnte Himmel.

to Can'opy, *v. a.* mit einem Himmel bedecken.

Can'orous, *adj.* angenehm tönend, melodisch.

Can'ow, *s.* Canoa.

Can't, *abbr.* (für: cannot) kann nicht.

Can't, *f.* die Auction, Versteigerung; to sell by —, verkauft aniren, versteigern, veranthen.

Can't, *f.* die Kunstsprache, eigene Sprache; Sec-sprache; Spießbüchensprache, Zigeunersprache, das Rothwälsch; Kauderwälsch; die affectierte Sprache, das Gewinsel; to speak —, unverständlich, od. kauderwälsch reden.

to Can't, *v. n.* unverständlich, kauderwälsch plau-der'n; rothwälsch reden; affectier, od. geziert re-den, wafeln, quälen; in Kunstwörtern reden.

to Can't, *v. a. T.* (ein Schiff) umlegen, *s. t. o.* Careen.

Can't, *f. T.* das Umlegen (eines Schiffes), Räntern.

Can'table, *adj.* singbar.

Can'talupo, *f.* die Cantalupe, (Art Melone).

Cantata, *f.* die Cantate.

Cantation, *f.* das Singen.

Can'ter, *f.* der Winzler, Heuchler, Audächler; unverständliche Plauderer, kauderwälsche Spre-cher; in Kunstwörtern Redende.

Can'ter, or Can'terbury-gallop, *f.* der leicht, oder kurze Galopp.

Can'terbury-bell, *f.* die Glockenblume.

Can'tharide, *f.* die spanische Fliege.

Can'thus, *f.* der Aucauwinkel.

Can'ticle, *f.* der Gesang, das hohe Lied (Salomens).

Cantiliver, *f. T.* der Rinnbalken.

Can'tine, *f.* das Flaschenfutter, der Flaschenkeller.

Can'ting, or Can'ting-language, *f.* die Kunstspra-che, zc. zc. (*s.* Cant). Can'ting-crew, das Ges-indel, Zigeunervolk.

Can'tle, *f.* das (edige) Stück, der Kanft (Brod).

to Can'tle out, *v. a.* in Stücke schneiden od. rei-ßen, zerstückeln, zertheilen.

Can'tlet, *f.* das Stück.

Can'tling out, *f.* die Zerstückelung, Zertheilung.

Can'to, *f.* der Gesang, das Buch.

Can'ton, *f.* der Canton, Bezirk; Volkstamm, die Herde.

to Can'ton, *v. i. a.* (in Bezirke) abtheilen, thei-len; *2) n.* sich wo niederlassen; cantoniren.

to Can'tonize, *v. a.* vertheilen, (in Bezirke) theilen.

Can'tred, *f.* die Cent in Wallis (ein District von 100 Dörfern).

Can'vas, or Can'vass, *f.* der Cannevas; das See-geluch, Paduch, die Zellleinwand; eine Art Borhan oder Schieberet vor Kirchenthüren; die Auforschung, heimliche Werbung der Wahlstimmen.

to Can'vass, *v. i. a.* prüfen, erwägen, genau un-tersuchen, erörtern; *2) n.* Stimmen heimlich

werben, cabaliren; to — for, sich um etwas bewerben.

Can'vasable, *adj.* zu untersuchen, zu erörtern.

Can'vasser, *f.* der Untersucher; Stimmenwerber.

Can'vassing, *f.* die Untersuchung; Stimmenwerbung, Cabate.

Can'y, *adj.* von Rohr; voll Rohr.

Can'onät, *f.* das Liedchen.

Cap, *f.* (der Kopf;) die Kappe, Mütze, Haube, der Hut, Dedeel; die Schale, Hülle, Düte; Eichel; das Hutabziehen; *T.* die Spitze vorn am Schiffe, das Gallion, der Nebrentopf; das Eiselhaupt (dide Holz an jedem Abfasse eines Mastes); die Stenae, der Poppmast; Cardinal's —, der Cardinalsstuh; black —, die Calotte, das schwarze Käppchen; — and bells, die Schelelkappe; — a pe, or — a pie, vom Kopf bis auf die Füße; to pull one's —, einem den Kopf waschen, ihn anseh'n.

to Cap, *v. a.* oben bedecken od. bekleiden, aufsetzen, aufdecken; Kapfen ansetzen; die Mütze, den Hut od. Dedeel abnehmen; grüßen; *T.* eine Spitze, oder ein Efe schaupt ansetzen (*s. Cap.*); to — verses, Verse wechselseitig besagen (indem man jedesmal mit dem letzten Buchstaben des vorhergehenden Verses anfängt); *fig.* wechselseitig nennen, widersprechen.

Capability, *f.* die Fähigkeit.

Capable, *adj.* (of) fassend; fähig; geschickt, tauglich; empfänglich; † hohl, tief.

Capableness, *f.* die Fähigkeit, Geschicklichkeit.

Capacious, *adj.* geräumig, weit; viel umfassend.

Capaciousness, *f.* die Geräumigkeit, Weite.

to Capacitate, *v. a.* fähig, geschickt machen.

Capacity, *f.* die Geräumigkeit, der Umfang, Raum; die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Fassungskraft, Einsicht; Gewalt, Macht, das Vermögen; der Stand, Zustand, Charakter; die Rücksicht, Einsicht.

Capar'ison, *f.* die Pferdebedeck, Schabrade; das Fleckenrennen.

to Capar'ison, *v. a.* die Schabrade auflegen; *fig.* ausstatten.

Cap'case, *f.* das Hutfutteral; Felleisen.

Capse, *f.* das Cap, Vorgebirge; der Kragen (am Mantel); Spanish —, die Spanische Kappe od. Kapuze.

Capser, *f.* die Kaper. Capser-bush, Capser-tree, die Kaperstaude, der Kaperbaum.

Capser, *f.* der Kaper, Amateur (privilegierte Seeräuber).

Capser, *f.* die Capriole, der Bodsprung, Luftsprung; *fig.* cross capers, der Querstich, Widerwärtigkeiten.

to Capser, *v. n.* Capriolen machen, hüpfen, springen.

Capserer, *f.* der Springer, Seiltänzer.

Cape-town, *f.* die Stadt auf einem Cap, Capstadt.

Capias, *f.* die schriftliche Vollmacht zur Execution, der Verhaftbefehl.

Capillaceous, *s.* Capillary.

Capil'lament, *f.* die faserigen Staubfäden, das Haarige an Blumen.

Capil'lary, *adj.* haarförmig, haarfein.

† Capil'lation, *f.* die Haarröhre.

Capil'lotade, *f.* das Ragout von klein gebattem Fleische.

Cap'ital, *adj.* zu dem Kopfe gehörig, am Kopfe; Leib und Leben betreffend, peinlich; hauptsächlich, Haupt... vernehmlich; — crime, das Todesverbrechen; — city, die Hauptstadt; — stock, das Capital, der Fonds; — letter, der Anfangsbuchsthab.

Cap'ital, *f.* die Hauptstadt; *T.* das Capital einer Säule.

Cap'itally, *adj.* peinlich, criminell, auf den Tod; hauptsächlich.

Capitation, *f.* die Zählung nach den Köpfen; das Kopfgeld, die Kopfsteuer, Schätzung. Capitation — stuf, Art halbwohlerer Zeug.

Cap'ite, *f. T.* tenure in —, das Kronleben.

Capitol, *f.* das Capitolium zu Rom; *T.* Capital einer Säule.

Capit'ular, *adj.* zu einem Stifte oder Capitel gehörig. — *f.* der Capitular, Stiftdiener; das Capitulare (eine Sammlung von Verordnungen, besonders von den alten Franz. Königen).

to Capit'ulate, *v. n.* capituliren, in Artikel bringen.

Capitulation, *f.* die Capitulation, der Vergleich.

Cap'i'v-tree, *f.* der weiße Balsambaum (*Copaifera Lin.*).

Caple, *f.* der Gaul, das Pferd.

Cap'—merchant, *f.* der Supercargo, Waarenauffseher auf einem Schiffe.

to Capuch, *v. a.* die Kappe abziehen, entschleiern.

Capon, *f.* der Kapau; capon's tail, der Baldrrian.

to Capon, *v. a.* kappen, kapaunen, castriren, verschnneiden.

Capot, *f.* der Capot, od. Matsch im Viddetspiele.

to Capot, *v. a.* capot machen, matschen.

Capouch, *s.* Capuch.

Cap'—paper, *f.* das Vappapier.

Cap'per, *f.* der Mühenmacher, Mühenhändler.

Cap'ping, *f.* das Aufsetzen; Hutabnehmen; a man full of — and crouching, der sich bückt und schmiegt.

Capr'olate, *adj.* rankend, mit Ranken od. Gabelchen.

Caprice, Capri'chio, *f.* der Eigensinn, die Grille, der Einfall.

Capri'cious, *adj.* Capri'ciously, *adv.* eige sinnig, wunderlich, felsam, grillig.

Cap'riciousness, *f.* die wunderliche, eigenstunige Laune.

Cap'ricorn, *f. T.* der Steinbock (im Thierkreise).

Capriole, *f.* die Capriole, der Bodsprung.

Cap'stan, Cap'stern, *f. T.* der Kibstan, Gangspill, die Spille, Schiffswinde; main —, die große Winde.

Cap'sular, Cap'sulary, *adj.* kapsel förmig.

to Cap'sulate, *v. a.* in eine Kapsel einschließen.

Cap'sulate, Cap'sulated, *adj.* in eine Kapsel eingeschlossen.

Cap'tain, *f.* der Anführer, Befehlshaber, Feldherr, Hauptmann, Capitän; Schiffscapitän; — of foot, Hauptmann bey der Infanterie; — of horse, Rittmeister; — general, der General-Feldmarschall, Feldherr; — lieutenant, der Stabscapitän.

Cap'tainry, *f.* die Hauptmannschaft, Kreisauptmannschaft.

Cap'tainship, *f.* die Hauptmannsstelle; Hauptmannschaft; Anführung; Kriegserfahrenheit.

Cap'tation, *f.* die Werbung (um anderer Günst od. Beyfall); Erschleichung; Schmeicheley.

Cap'tion, *f.* die Captur, Verhaftnehmung; der Capturbefehl, Verhaftsbefehl.

Cap'tious, *adj.* Cap'tiously, *adv.* verfänglich; zantfichtig, zantfich.

Cap'tiousness, *f.* die Verfänglichkeit; Sanktsucht.

to Cap'tivate, *v. a.* gefangen nehmen, fangen, (sich) unterwerfen; *fig.* fesseln, einnehmen.

Cap'tivation, *f.* die Gefangennehmung, Unterwerfung; Fesselung.

to Cap'tive, *s.* to Captivate.

Cap'tive, *adj.* † kriegsgefangen, gefangen; eingenommen. — *f.* der Kriegsgefangene, Gefangene.

Captiv'ity, *f.* die Gefangenschaft.

Cap'tor, *f.* der Beanehmer, Erbeuter.

Cap'ture, *f.* der Fang; Raub, die Beute.

Capuch, *f.* die Kapuze, Mönchskappe, Kutte.

to Capuch, *v. a.* mit einer Kapuze oder Kappe bekleiden.

Capuched, *adj.* in eine Kapuze od. Kutte gehüllt.

Capuchin, *f.* der Capuchin, die Regentkappe; der weibliche Mantel mit einem Capuchin; Capucin; Capuciner; Salat.

Car, *f.* der Karren; Wagen.

Carabine, *f.* der Carabiner.

Carabinier, Carabinier, *f.* der Carabinier.

Car'ack, *f.* die Karack. (Portugiesisches Lastschiff)

Car'acole, *f.* die halbe Wendung, Schwentung, krumme Richtung der Reiterey; Wendeltreppe.

to Car'acole, *v. n.* halbe Wendungen machen, sich schwenken, sich schlängeln.

Caramouisal, *f.* ein Türkisches Kaufabreysschiff mit hohem Hintertheile.

Car'at, Car'act, *f.* das Karat (Gewicht von 4 Gran).

Caravan, *f.* die Karavane.

Caravan'sary, *f.* eine große Herberge für Reisende zc. in den Morgenländern.

Car'avel, *f.* die Caravelle (Art leichter runder Schiffe).

Car'away, *f.* der Feldkümmel, Wiesenkümmel.

Carbine, *s.* Carabine.

Carbonade, Carbonado, *f.* die Carbonade, der Kestbraten.

to Carbonade, to Carbonado, *v. a.* auf Kohlen rösten od. braten; *figr.* zerbadern, zerhauen.

Car'buncle, *f.* der Carbunkel, Karfunkel; die Pestbeule, rothe Finne.

to Car'buncle, *v. a.* mit Karfunkeln besetzen.

Car'buncled, *adj.* mit Karfunkeln besetzt; rothkinnig, voller Beulen.

Carbun'cular, *adj.* zum Karfunkel gehörig, roth wie ein Karfunkel.

Carbunculation, *f.* der Carbunkel, Brand in Knospen.

Car'canet, *f.* das Halsgeschmeide.

Car'case, Car'cass, *f.* das Gerippe, Skelett; der Leichnam, todtre Körper, das Aas; die Trümmer; Carcasse (Art Feuerfugel).

Car'celage, Car'cellage, *f.* das Verhaftgeld, Sitzgeld.

Carcinoma, *f.* der Krebs, das Krebsgeschwür; Korn am Auge.

Carcinom'atous, *adj.* krebsartig.

Card, *f.* die Karte; Spielfarte; Seckarte; T. Windrose unter der Magnetnadel; pressing —, der Pressspan. Card-assembly, die Spielgesellschaft. Card-maker, der Kartennmacher. Card-match, die Spielpartie; Schwefelfarte. Card-room, das Spielzimmer.

to Card, *v. n.* in der Karte spielen, gern und oft in der Karte spielen.

Card, *f.* die Kreppe, der Wollkamm, die Kardätsche, Karde. Card-board, das Kreppebrett.

Card-wire, der Krasdraht.

to Card, *v. a.* kreppeeln, Wolle kämmen, kardätschen.

Cardamomum, *f.* der Cardamom.

Card'er, *f.* der Kartenspieler.

Card'er, *f.* der Wollkämmer.

Cardes, *f. pl.* die eifernen Rippen von manchen Blättern, der Boden an Artischoden.

Card'iac, Cardiacal, *adj.* herzstärkend.

Card'iac, *f.* die Herzstärkung.

Cardiaca, *f.* das Herzgefaß.

Card'ialgy, *f.* das Herzweh; Sodbrennen.

Card'inal, *adj.* vornehmste, hauptsächlichste, Haupt...; the four — winds, die vier Hauptwinde.

Card'inal, *f.* der Cardinal.

Card'inalate, Card'inalship, *f.* die Kardinalswürde.

Card'ing, *f.* das Kartenspielen; die Karten, das Spiel.

Card'ing, *f.* das Kreppeeln der Wolle zc.

Cardoon, *f.* die Dinkel, Weberkarde; Spanische Artischode.

Care, *f.* die Sorge; Sorgfalt, der Fleiß, die Pflage; Mühe, Bemühung; Vorsicht, Acht. to take —, sorgen, Sorge tragen (of, or for, für etwas), in Acht nehmen; sich hüthen; sich bemühen; have a —! vorgehen! — will kill a cat, *prop.* Kummer macht graue Haare. Care-crazeel, abgehirmt.

Care-inaughting, Sorgen vertreibend. Care-taking, seculam; das Sorgen, Bemühen.

to Care, *v. n.* sorgen, sich kümmern; to — for, für etwas Sorge tragen, es achten; to — for or to, zu etwas Lust haben; what do I —? was kümmer mich das? was acht's mich an? I — not, or I don't —, es verschlägt mir nichts, es gilt mir nicht.

to Caréen, *v. 1) a.* (ein Schiff) mislegen, um es zu kalfatern, kielholen; to — a wig, *figr.* eine Perücke accommodiren; 2) *n.* umliegen, kalfatern werden.

Caréer, *f.* die Rennbahn, Laufbahn; der volle Lauf, schnellste Galopp; Lauf.

to Caréer, *v. n.* rennen, schnell laufen.

Caréful, *adj.* sorgfältig; achtsam, vorsichtig, behutsam; sorgenvoll, bekümmert, ängstlich, bange.

Caréfully, *adv.* sorgfältig; achtsam; ängstlich.

Carefulness, *f.* die Sorgfalt, Sorge; Achtsamkeit, Behutsamkeit, Vorsichtigkeit.

Careless, *adj.* sorglos, unbekümmert, nachlässig, unachtsam, unbehutsam, unvorsichtig.

Carelessly, *adv.* sorglos, nachlässig, unachtsam.

Carelessness, *f.* die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.

to Caréss, *v. a.* lieblos, liebeln, streichen, schmeicheln.

Caréss, *f.* die Lieblosuna.

Carot, *f.* das Zeichen A (für — hier fehlt, ist eine Lücke.)

Car'fax, *f.* der Kreuzweg.

Car'gaison, Car'gazon, Car'go, *f.* die Ladung (eines Schiffes).

Caribée, *f.* die Caribische Insel; der Caribe.

Caricature, *f.* die Caricatur, übertriebene Darstellung.

Car'icous, *adj.* (von Geschwüren) feigenartig; — tumour, die Feigwarze.

Caries, *f.* die Fäulnis, der Weinfraß, Knochenfraß.

Car'iev, *f.* der kleine Sechund. (ein Seefisch)

to Car'iev, *s.* to Caréen.

Car'ing, *f.* das Sorgen, *s.* to Care.

Carin'thia, *f.* das Herzogthum Kärnten.

Car'ion, *f.* das Aas; *figr. vulg.* Rabenaas. — *adj.* aahig; Aas freßend.

Car'iosity, *f.* die Fäulnis, der Weinfraß.

Car'ious, *adj.* angefressen, faul.

Car'k, *f.* die Sorge, der Kummer.

to Car'k, *v. n.* sorgen, sich kümmern; to — and care, ängstlich sorgen.

Car'kanet, Car'kass, *s.* Carcanet; Carcase.

Car'king, *f.* der Kummer. — *adj.* — care, die nagende Sorge.

Car'ket, *s.* Carcanet.

Car'le, *f.* der Kerkel, Lämmel, Flegel; männliche Hanf, Fimmel; old —, der Krippenseher.

Car'le-cat, *f. vulg.* der Kater.

Car'line, Car'line-thistle, *f.* die Englische Distel, Eberwurz.

Car'ling, *f. T.* die Kielschwinn (Art Block auf Schiffen).

Car'lings, *f. pl.* graue Erbsen.

Car'lock, *f.* der Kürbissamen; Bauernsenf.

Car'n, *s.* Carpy.

Car'-man, *f.* der Kärner, Schubkärner.

Car'melito, *f.* der Carmeliter; die Carmeliterbirn.

Carmin'ative, *adj.* Blähungen zertheilend, lösend. — *f.* das Carminativ, od. Mittel dazu.

Car'mine, *f.* der Carmin, das Carminroth.

Car'nage, *f.* das Gemetzel, Blutbad, die Niederlage, Schlachtbank; T. das Wildrehr (Fleisch das die Hunde und Falken von dem Wilde bekommen).

Car'nal, *adj.* Car'nally, *adv.* fleischlich, sinnlich.

Carnal'ity, Car'nalness, *f.* die Fleischeslust, Sinnlichkeit.

Carnation, *f.* die Fleischfarbe, das Incarnat; die Gartennelke.

Car'naval, *s.* Car'nival.

Car'nel, *f.* eine Art kleiner Schiffe.

Carnélian, Carnélian, Car'neol, *f.* der Carnesol.

Car'neous, *adj.* fleischig.

to Car'nify, *v.* Fleisch ansetzen, Fleisch werden.

Carniola, *f.* das Herzogthum Krain.

Car'nival, *f.* das Carnaval, der Fasching.

Carniv'orous, *adj.* fleischfreßend.

Carnos'ily, *f.* das Fleischnewächs.

Car'nous, *adj.* fleischig.

Car'ob, *f.* die Carobe. (Gewicht von 132 Pfund)

Car'ob, Car'ob-bean, Car'ob-bread, *f.* das Carobhainnsbrot. Car'ob-tree, der Carobhainnsbaum.

Car'ol, *f.* das Weihnachtslied; Lied, der Gesang, Lobgesang, das Jubellied.

to Car'ol, *v.* singen, jubeln, lobsing, lobpreisen.

Carolina, *f.* Carolina. (Nordamerik. Landschaft)

Car'olihe, *f.* Karelina. (Weibename)
 Car'ols, *f.* der Karolus. (ehemalige Franz. Münze von 10 Pf.)
 Car'os, *f. T.* die große Schlassucht.
 Car'ot, *s.* Carrot.
 Car'otid, *f.* die Halspulsader.
 Carous'al, *f.* das Carrossell (feyerliche Hinterspiel, Hiacoerennen.)
 Carouse, *f.* die Beche, das Gelag, Saufgelag; to quaff carouses, volle Becher leeren.
 to Carouse, *v.* zechen, saufen.
 Carous'er, *f.* der Zecher, Zechbender.
 Carous'ing, *f.* das Zechen; Zechgelag.
 Carp, *f.* der Karpfen.
 to Carp, *v.* (al. über etwas) spotten, sticheln, (etwas) tadeln, durchziehen, ausböhnen.
 Car'penter, *f.* der Zimmermann; carpenter's work, die Zimmerarbeit.
 Car'pentry, *f.* die Zimmerkunst, das Zimmerhandwerk.
 Carp'er, *f.* der Tadler, Spötter.
 Car'pet, *f.* der Teppich, die Tapete, Fußdecke; *figr.* to be on the —, auf dem Tapete (in Bewegung) seyn. Carpet-knight, der Weichling, Bieraffe, Stutzer.
 to Car'pet, *v. a.* mit Teppichen überlegen, tapeziren.
 Carp'ing, *adv.* tadelnd, scharf. — *f.* das Tadeln, zc.
 Carp'ingly, *adv.* mit Tadel, höhnisch.
 Car'pus, *f.* die Handwurzel, das Faustgelenk.
 Car'py, *f.* die Hagebuche.
 Carr, *s.* Car, & Cart.
 Car'rat; Car'raway; Carréer, *s.* Cara . . .
 Car'riage, *f.* das Führen, Fahren, Fortbringen, die Fortschaffung, der Transport; die Fuhr; das Fuhrwerk, der Wagen, Karren; der Prosswagen; die Kofferte; das Gepäd; die Fracht, das Fuhrfah; *figr.* das Benehmen, Betragen, Verhalten, die Manier, Aufführung; — *o* a coach, das Kutschengesell; *beast of* —, das Lastthier; — *away*, das Davontragen, der Gewinn, die Erbebringung.
 Car'ried, *prot. & part.* (von to Carry) führte, trug zc. geführt, getragen zc.
 Car'rier, *f.* der Überbringer, Führer; der Fuhrmann, Kärerner; Wote, Träger; die Brieftaube, Posttaube.
 Car'riou, *s.* Carion.
 Car'rot, *f.* die Möhre, gelbe Rübe; *figr. vulg.* der Rothkopf.
 Car'rotiness, *f.* die rothe Farbe der Haare.
 Car'rotly, *adv.* rothhaarig, fuchsig.
 Carrousel, *s.* Carousal.
 Car'row, *f.* der Spieler, Würfler.
 to Car'ry, *v.* führen, tragen, fahren, bringen; *figr.* treiben, betreiben, befördern; bewerkstelligen; das von tragen, erlangen, gewinnen; mitführen, bey sich tragen, an sich haben; äußern, zeigen, verrathen; to — *one's self*, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten; to — *the cause*, einen Prozeß gewinnen; to — *the day*, die Schlacht gewinnen, siegen; to — *a town*, eine Stadt erobern; to — *it*, die Oberhand bekommen od. behalten; sich begiegnen; to — *it high*, stolz thun, stolziren; *he shall not — it so*, so soll er nicht wegkommen; to — *into the book*, ins Buch eintragen; to — *to account*, in Rechnung bringen; *this horse carries well*, dieß Pferd trägt den Kopf gut, carries low, läßt ihn hängen; to — *away*, wegstragen, wegführen, mitnehmen; davon tragen, erhalten; *ire* machen, verleiten; to — *before*, vorher tragen; *he carries all before himself*, er spielt den Meister, unterwirft sich alles; to — *forth*, *or out*, vorwärts oder hinaus tragen oder führen; äußern, zeigen; vortragen; to — *off*, wegstragen, wegführen, wegholen; abführen, vortreiben; wegraffen, tödten; to — *on*, anführen; antreiben; betreiben, fortsetzen, fortführen; befördern; to — *over*, hinüber führen od. tragen; übertragen, transportiren; to — *through*, durchführen, durchsehen, ausführen; to — *up*, hinauf führen, tragen od. bringen; to — *with*, bey sich führen.

Car'rying, *f.* das Führen, Tragen, zc. *s.* to Carry.
 Car'ry-tale, *f.* der Mährenzähler, die Stadtklatsche.
 Cart, *f.* der Karren, die Karre; das Fuhrwerk, der Wagen. Cart-grease, die Wagenichmire.
 Cart-horse, Cart-jack, das Zugpferd, der Karren Gaul. Cart-house, der Schoppen. Cart-rut, das Fahrgeleise, Gleis. Cart-lilt, der Spriegel, die Wagendeckel. Cart-way, der Fahrweg.
 to Cart, *v. 1) n.* fahren, karren; 2) *a* (zur Strafe) auf einen Wagen od. Karren setzen, hinten an eine Karre binden.
 Car'tage, *s.* Cartouch.
 Car'tage, *f.* das Karrengeld, Fuhrlohn.
 Car'taker, *f.* der Wagenmeister.
 Carte-blanche, *f.* das Blanquet, die uneingeschränkte Vollmacht.
 Cartél, *f.* die schriftliche Herausforderung; das Cartel, der Vertrag, Vergleich (besonders wegen Auswechslung der Gefangenen, oder gegenseitiger Auslieferung der Überläufer).
 Cart'er, *f.* der Kärner, Fuhrmann.
 Cartésian, *f.* der Cartesianer (Anhänger der Philosophie des Cartesius). — *adj.* Cartesianisch.
 Car'thage, *f.* Carthago.
 Carthagin'ian, *adj.* Carthaginensisch. — *f.* der Carthaginenser.
 Carthusian, *f.* der Carthäusermönch, Carthäuser.
 Car'tilage, *f.* der Knorpel.
 Cartilag'inous, Cartilagin'ous, *adj.* knorpelig.
 Cartón, Cartóon, *f.* der Carton, die Patrone (Musterzeichnung auf starkes Papier).
 Cartouch, Cartouche, Car'trage, Car'tridge, *f.* die Pulverrolle. Patrone, Ladung; Kartätsche.
 Car'tridge, (Cartouch) *f. T.* die lange Kelle (jederlich geschmückte Einfassung).
 Car't-taker, *s.* Car-taker.
 Car'tulary, *f.* das Urkundenbuch; Archiv.
 Car'twright, *f.* der Wagner, Stellmacher.
 Car'uncle, *f.* die Drüse, der Fleischauswuchs.
 Carve, *f.* der Ader, Morgen, die Hufe.
 to Carve, *v.* schneiden, hauen; schnitzen, ausschneiden, ausbauen; graben, eingeben, stechen; in Kupfer stechen; vorschneiden; *figr.* vertheilen, willkürlich einrichten; to — *out one's own satisfaction*, sich sein Vergnügen selbst machen oder wälen; to — *out one's own fortune*, sein Glück selbst machen od. wälen.
 Car'vel, *s.* Caravel.
 Carver, *f.* der Schnitzer, Bildschnitzer; Ausbauer, Bildbauer; Kupferstecher; Vorschneider; carver's work, Bildschnitzer- oder Bildbauerarbeit; *figr.* *he is his own —*, er ist selbst der Schöpfer seines Glücks.
 Carv'ing, *f.* das Schneiden, Hauen, Schnitzen, Stechen; Vorschneiden; Schnitzwert; der Kupferstecher. Carving-knife, das Transchir-Messer.
 Car'way, *s.* Caraway.
 Caryate, Caryatide, *f. T.* die Caryatide (Säule od. Pfeiler in weiblicher Gestalt).
 Cascade, *f.* der Wasserfall.
 to Cascade, *v. a.* auspräken, fallen lassen.
 Cascarilla, *f.* die Cascarille (Rinde eines Ostindischen Baumes).
 Case, *f.* das Futteral, Futter, Gehäuse, Behältniß; die Scheide; Hülle, Decke, Kappe, der Hberzug; das Äußere eines Gebäudes, leere Gebäude.
 Case, *f.* der Fall, Umstand, die Lage; der Zustand; Rechtsfall; Zufall; *T. Casus*; in —, im Fall, dessen, geht; in the —, in Betreff; *there is a lady in the —*, es betrifft ein Frauchzimmer mit; *'tis is all a —*, es ist alles eins; to be in good — in guten Umständen seyn; gesund seyn.
 to Case, *v. a.* in ein Futteral oder Gehäuse thun, stecken, verdecken, verbergen; umgeben; überziehen; abziehen, abtreifen.
 to Case, *v.* den Fall setzen, sehen.
 to Case-harden, *v. a.* von außen härten, verhärteln; *figr.* verhärteln.
 Case-knife, *f.* das Rückenmesser.
 Casemate, *f. T.* die Casematte, der Kanonenkeller.

Mordkeller; die Schießscharte; innere Höhlung (einer Säule).
 Casement, *f.* das Schießfenster (eines Fensters); der Fensterbügel; das Fensterbeschläge.
 Caserus, *adj.* lässig.
 Casern, *f.* die Caserne, Soldatenwohnung.
 Case-shot, *f.* der Karätschenschuß, die Karätsche.
 Case-worm, *f.* die Raupe, das Spinninsect.
 Cash, *f.* die Casse; Barzhaft, das Geld; ready —, bares Geld.
 Cashew, *s.* Cashoo.
 Cashier, *s.* Cash-keeper, *f.* der Cassier.
 to Cashier, to Cashire, *v. a.* cassiren, abbanken; aufleben.
 Cashiring, *f.* das Cassiren.
 Cashon, *f.* Cashu, Cashu (eine Art wohlriechender Japanischer Erde).
 Casimir, *f.* der C. Simir; embossed —, gepreßte gestreifter Casimir; — nankeen, der Körper-Kasimir.
 Casing-paper, *f.* das P. Papier.
 Casings, *f. pl.* der getrocknete Kuhmist zur Feuerung.
 Cask, *f.* das Faß; Getränk; *der Helm.
 Cask'et, *f.* das Kästchen, Schmutztaschen.
 to Cask'et, *v. a.* in ein Kästchen legen, verschließen.
 Caspian sea, *f.* das Caspische Meer.
 *Casque, *f.* der Helm, *s.* Cask.
 Cass, *f. abbr.* für: Cassan'dra, Cassandra. (Weibername)
 to Cass, to Cass'ate, *v. a.* cassiren, *s.* to Cashire.
 Cassation, *f.* die Cassirung, Abdankung; Aufhebung.
 Cas'sava, Cas'savi, Cas'sada, *f.* die Cassava (*Jatropha Lin.*).
 Cas'saware, Cas'siowary, *f.* der Casuar, *s.* Casuary.
 Cas'sel, *f.* (die Stadt) Cassel.
 Cas'sia, *f.* die Cassia, Cassien (*Cassia Lin.*).
 Cas'sidony, *f.* der Französische Lavendel, Stöckhas (*Lavandula Stoechas Lin.*).
 Cas'siberry, *f.* der Südsee-Idée.
 Cass'ock, *f.* der enge Rock, Leibrock der Geistlichen.
 Cass'-stave, *f.* die Raßdaube, der Pipenstab.
 Cas'suary, *s.* Casuary.
 Cass'-weed, *f.* das Fädelkraut, die Hirtentäsch (*Thlaspi bursa pastoris Lin.*).
 to Cast, *v. ir.* werfen; hinwerfen, vorwerfen; wegwerfen, verdrängen, fallen lassen; aufwerfen; auswerfen; *fig.* von sich geben; abwerfen, ablegen, stoßen, stützen, schieben; wenden, richten; umwerfen, niederwerfen, beigen, überwinden; niederschießen, überwiegen, den Ausschlag geben; abdrücken, abheben; verurtheilen; mißgebären; abortiren; verwerfen; entwerfen, abreißen, zeichnen, gießen, modeln formiren; sich gießen lassen, eine Form annehmen; ausrechnen, berechnen; durchdenken, auf etwas sinnen; betrachten, beschwichtigen; erwägen; (Rollen) austeilen, vertheilen; sich werfen, krumm werden; to — the feathers, sich maufen; to — into a sleep, einschlafen; to — candles, Lichter zischen; to — an account, eine Rechnung aufsetzen; to — a criminal, einen Verbrecher verurtheilen; to — one's nativity, einem die Nativität stellen; to — a mist before one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen; to — a mist upon a thing, etwas verdunkeln; to — in one's mind, or with one's self, bey sich überlegen, sich besinnen; to — about, umwerfen, krumm werfen; auf Mittel u. Wege sinnen, herum denken, überlegen; to — against, verwerfen, vorrücken; to — away, wegwerfen; verschleiern, verschweiden; Schiffbruch leiden; to — one's self away, sich zu Grunde richten; to — behind, zurückwerfen, zurück lassen; vorspringen, zuvor kommen; to — a look behind, sich umsehen, hinter sich sehen; to — by, verwerfen; to — down, niederschlagen; demüthigen; hintergehen; to — forth, hinauswerfen; auswerfen, von sich geben; verbreiten; to — in, hinein werfen, einwerfen; beibringen, anführen; to — off, abwerfen, von sich werfen, ab-

legen, ausziehen, fahren lassen; verwerfen; ab danken; abweisen; verlassen; zurück lassen; los lassen; to — out, hinaus werfen od. stoßen; auswerfen, ausstoßen; to — up, aufwerfen; ausrechnen, berechnen, an schlagen; in die Höhe werfen, od. richten, aufschlagen; durch Erbrechen von sich geben; to — upon ... schießen auf ...; berechnen, anschlagen; to — one's self upon one, sich auf jemanden verlassen, sich an ihn wenden.
 Cast, *f.* der Wurf; Guß; die Form; *fig.* Gesinnung; Lage; der äußere Ansehn; die Probe; der Streich; die Wartung, Art; Kasse; — of the eye, der Blick; to have a — with one's eye, schießen; measuring —, der Wurf (als Längenmaß); it is a measuring —, es ist zweifelhaft, ungewiß; to be at the last —, aus Auserkelt gebracht (in der Klemme) seyn; — of green, (a greenish —,) was ins Urin fällt.
 Cast, *pret.* & *part. v.* von Cast, welches *s.*
 Cast'anel, *f.* die Castagnette, Klapper zum Tanz.
 Cast'-away, *adj.* weggeworfen; durch Sturm verschlagen, Schiffbruch gelitten; *fig.* unbrauchbar, unnütz. — *f.* der Auswurf; Verworfenen, Verdammte; die abschlägige Antwort; Anweisung.
 †Cast'ed, *für:* Cast, *pret.* & *part. v.* von Cast.
 Cast'ellan, Cast'ellan, *f.* der Castellan, Schlossvogt, Burgvogt.
 Cast'ellany, *f.* die Castellanen, Schloßvogey, Burgvogey.
 to Cast'ellate, *v. a.* umbauen, einfassen.
 Cast'er, *f.* der Werfer; Rechner, Ausrechner; Reaktivitäteller; Mantel, die Casafine.
 Ca'teril, *f.* der Wannenweber, *s.* Castrel.
 to Castigate, *v. a.* züchtigen, bestrafen.
 Cast'igation, *f.* das Züchtigen.
 Castigation, *f.* die Züchtigung, Bestrafung; Verbesserung.
 Cast'igatory, *adj.* zum Züchtigen dienend.
 Castil'ia, *f.* Estilien. (Spanische Provinz)
 Castil'iao, *f.* der Castilianer.
 Cast'ing, *f.* das Werfen, Berechnen *cc. cc.* (*s.* to Cast); *T.* das Purgiermittel für einen Faltan.
 Casting-house, die Gießerey, das Schmelzhaus; der Sammelofen. Casting-net, das Wurfnetz, Wurfnetz.
 Casting-voice, Casting-vote, die entscheidende Stimme, der Ausschlag.
 Cast'-iron, *f.* das Gufereisen.
 Cas'tle, *f.* das Schloß, Castell; *T.* der Roke im Schach. Casto-gate, das Schloßthor. Castle-keeper, der Burgvogt. Castle-ward, die Burgvogey, Burghut.
 to Cas'tle, *v. n.* T. rochen, rochiren.
 Cas'tled, *adj.* mit Schloßern, gebürmt.
 Cas'tle-soap, *f.* die Spanische Seife.
 Cas'tling, *f.* die unzeitige Leibesfrucht, der Sterbling.
 Cast'-off, *f.* die Abweisung, abschlägige Antwort.
 Cas'tor, *f.* der Biber, Castor; (castor-hat) Castorhut. Castor-nut, die Purgiernuß. Castor-oil, das Ricinusöl (Öhl von der Ebristpalme).
 Castor and Pollux, *s.* T. die Zwillinge (ein Sternbild); ein feuriger Dunst auf dem Raß.
 Castórean, Castóreum, *f.* das Bibergeiß.
 Castrametation, *f.* die Lagerkunst, das Lager schlagen.
 to Cas'trate, *v. a.* castriren, verschneiden; *fig.* verstümmeln, verkungen.
 Castration, *f.* die Verschneidung; *fig.* Verstümmelung.
 Cas'trel, *f.* die Kasse, *s.* Costrol.
 Cas'trel, *f.* der Wannenweber. (Art Kasse.)
 Castron'sian, *adj.* zu einem Lager gehörig.
 Cast'-steel, *f.* der geschmolzene Stahl.
 Cas'ual, *adj.* zufällig, ungewiß; verunglückt; — word, T. das Komma, Nennwort.
 Cas'ually, *adv.* zufällig, durch Zufall.
 Cas'ualness, *f.* die Zufälligkeit, der Zufall.
 Cas'ualty, *f.* die Zufälligkeit, der Zufall, das Ungeschehen; der ungescholene Todesfall, Unzulufall.
 Cas'uary, *f.* der Casuar, (großer Kanbvogel).
 Cas'uist, *f.* der Casuist, Gewissensth.

Casnistical, *adj.* Casuistically, *adv.* casuistisch.
Casuistry, *f.* die Casuistik (Wissenschaft, Gewissensfragen zu entscheiden).

Casule, *s.* Chasuble.

Cat, *f.* das Katzschiff. (Art nor'sischer Schiffe.)

Cat, *f.* die Katze, der Kater; *figr.* Hure; to turn — in pan, *prov.* überlaufen; den Mantel nach dem Hinde hängen; — in pan, der Überläufer, Ausreißer; — to her kind, *prov.* gleich u. gleich gestellt sich gern.

Catachresis, *f.* *T.* die Katachrese, der Mißbrauch einer Figur (in der Redekunst).

Catachrestical, *adj.* *T.* gezwungen, übertrieben.

Cat'aclysm, *f.* die Überschwemmung, Stündfluth.

Cat'acombs, *f. pl.* die Begräbnisgrüfte (der Alten).

Catacom'ic, *f.* *T.* die Lehre vom Widerschalle.

Catagmat'ic, *adj.* *T.* die Festmachend, Stärkend.

Cat'al, *s.* Cattle.

Catalepsy, *f.* eine Art consensuivischer Starrsucht.

Cat'alogue, *f.* der Katalog, das Verzeichniß.

Catalonia, *f.* Catalonien. (Theil von Spanien.)

Calalonia, *f.* der Catalonier.

Cat'amite, *f.* der zur Unzucht gehaltene Knabe.

Cat'a-mountain, *f.* die Pardellake.

Cat'aphract, *f.* der Reiter in seiner völligen Rüstung.

Cat'aplasia, *f.* der erweichende Umschlag, das Kräutertropfen.

Cat'apult, *f.* die Katapulte (ehemalige Wurfmaschine).

Cat'aract, *f.* der große Wasserfall; das Fallgatter; der Augenstar.

Catarrh, *f.* der Katarrh, Fluß im Haupte, starke Schnupfen.

Catarrh'al, Catarrh'ous, *adj.* katarrhalisch, räufelnd.

Catas'trophe, *f.* die Katastrophe, schnelle Wendung, Entwidlung (eines Trauerspiels); *figr.* das traurige Ende.

Cat'call, *f.* die Schreyppfeife (um schlechte Theaterstücke etc. damit auszufeuern); die Lohppfeife; der Lohvogel.

to Catch, *v. rog. & ir.* fangen, fassen, ergreifen;

auffangen, erwischen, ertappen, erfassen; schnappen; ansetzen, ansetzend seyn; überfallen; *figr.* einnehmen, fesseln; to — one's death, sich den Tod zusuchen; to — cold, sich erkälten; to — a fall, einen Fall thun; to — hold of ..., sich an etwas anhalten, etwas ergreifen; to — at, nach etwas greifen, schnappen, basken, *figr.* trachten; zu fangen suchen, nachstellen; to — up, auffangen.

Catch, *f.* der Fang, Griff; Raub, die Beute; Schnelligkeit, der Zug; Wechselklang, das Flugslied, die Fuge, der Canon; kurze Zwischenraum, die Pause; Lauer; der Anflug, leichte Eindruck, die geringe Ansetzung; der Haken; Griff, Angriff; die kleine Ladst (s. Ketch); der Fänger, Raubvogel; *T.* das Federspiel (des Falken); — of a lock, der Schließhaken; to live upon the —, vom Raube (vom Schmaroken) leben; to be (lie) upon the —, auf der Lauer liegen; by catches, abgesetzt, wechselfeise. Catch-bill, *vulg.* der Schmaroker. Catch-fart, *vulg.* der Nachreter, Ladey. Catch-fly, der Fliegenfänger (*Silene muscipula* L. n.). Catch-penny, *vulg.* die Geldschneiderei. Catch-poll, der Häcker, Büttel. Catch-word, *T.* der Fußst (einer Blattsseite).

Catch'er, *f.* der Fänger, Ergreifer; Häcker; Fischebaben.

Catch'ing, *part.* fangend, etc.; ansetzend. — *f.* das Fangen, etc. *s.* to Catch.

Cate, *s.* Cateas.

Catechet'ic, *adj.* Catechetically, *adv.* katechetisch.

to Cat'echise, *v. a.* catechisiren, im Katechismus unterrichten; befragen, examiniren.

Cat'echisor, *f.* der Katechisirende.

Cat'echi-ing, *f.* das Katechisiren, Examiniren.

Cat'echism, *f.* der Katechismus.

Cat'echist, *f.* der Katechet.

Catechist'ical, *adj.* katechetisch, fragweise.

Catechumen, *f.* der Katechumen, Katechismus(schüler).

Catechumen'ical, *adj.* zu den Katechumenen gehörig.

Categor'ical, *adj.* Categorically, *adv.* kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.

Cat'egory, *f.* *T.* die Kategorie, Classe, Ordnung, das Prädicament.

Catenarian, *adj.* kettenartig.

to Cat'enate, *v. a.* ketten, fesseln; verketteten.

Catenation, *f.* die Verkettung.

Cäter, *f.* die Bier auf Karten und Würfeln.

to Cäter, *v. a.* verpöbiantiren.

Cäter, *f.* der Eintäufer, Proviantmeister.

Cäter-cousin, *f.* der weiltläufige Vetter, Schmaroker.

Cäterer, *f.* die Ausgeberinn.

Cat'erpillar, *f.* die Raupe; der Raupenflee, das Scorpionkraut (*Scorpiurus* L. n.).

to Cat'erwaul, *v. n.* miauen; schreyen, lärmen.

Cat'erwaul, Cat'erwauling, *f.* das Katzeneschrey; Schrey, Getöse.

Cates, *f. pl.* die Speisen, Lederbissen.

Cat'-ish, *f.* die Sectase.

Cat'-gut, *f.* die Darmsaite; der Marst (Zug).

Cathar'tical, Cathar'tic, *adj.* purgirend, abführend.

Cathar'ticalness, *f.* das Abführende.

Cat'-head, *f.* der Katzenkopf; *figr.* eisenartige Knoten in Mineralien; *T.* Krabnbalken.

Cathédral, *adj.* bischöflich, listmäßig; *figr.* alt, ehrwürdig.

Cathédral, *f.* die Kathedralkirche, Domkirche.

Cathédral'ic, *f.* die Bischofssteuer (Abgabe der Bischöfen an ihren Bischof).

Cathéter, *f.* *T.* der Katheter, das Urinröhrchen.

Cathéterism, *f.* *T.* die Operation mit dem Katheter.

Cat'-holes, *f. pl.* *T.* die Katzlöcher (hinten am Schiffe).

Cath'olic, *adj.* katholisch, allgemein; rechtläubig.

Cath'olic, *f.* der Katholik.

Catholicism, *f.* der katholische Glaube; die Anhänglichkeit an denselben.

Catholicon, *f.* die Universalargeney; das Wörterbuch alter Sprachen.

Cat'kin, *f.* das Katzenohr an Gewächsen; Moos an wäldigen Kustbäumen.

Cat'like, *adj.* katzenhaft, fakenartig.

Cat'ling, *f.* das Moos (s. Catkin); *T.* das Zersgiederungsmesser; † die Darmsaite.

Cat'-mint, *f.* die Katzenminze (*Nepeta* L. n.).

Cat'onian, *adj.* catonisch, sehr ernsthaft.

Cat'-o'-nine-tails, *f.* die Peitsche mit 9 Strängen, der Willkommen.

Catop'tais, *f.* die Blödsichtigkeit.

Catop'trical, *adj.* *T.* katoptrisch.

Catop'trics, *f. pl.* *T.* die Katoptrik, Spiegelkunst.

Catop'tromancy, *f.* das Wahrsagen aus einem Spiegel.

Cat'-pipe, *f.* die Schreyppfeife, s. Cat-call.

Cat'-eye, *f.* das Katzenauge, Sonnenaug. (ein dem D. yr ähnlicher Stein)

Cat'-foot, *f.* der Katzenfuß, Erdpfehn.

Cat'-silver, *f.* das Katzen Silber.

Cat'-tail, *f.* der Katzenschwanz; das Käschen an Gewächsen.

Cat'sup, *f.* die in Salzbrühe eingeseigten Champignons.

to Cat'terwaul, *s.* to Caterwaul.

Cat'tle, *f.* das Vieh, zahme Vieh.

Caud'eebe, *f.* der Caudedeberhut (leichte franz. Hut).

Cau'dle, *f.* die Kraftsuppe, Brautsuppe.

to Cau'dle, *v. a.* eine Kraftsuppe machen.

Caul, *f.* der Fischfalten.

Caught, *pret. & part.* (von to Catch) fing; gefangen, etc. — up, aufzufangen; entzündt.

Cauk, *f.* das stehige Frauenglas.

Cauky, *adj.* frauenglasartig.

Mordkeller; die Schießcharte; innere Höhlung (einer Säule).
 Casement, *f.* das Schächel (eines Fensters); der Fensterrahmen; das Fensterbeschläge.
 Casinus, *adj.* kölig.
 Cas'ern, *f.* die Caserne, Soldatenwohnung.
 Case-shot, *f.* der Kartätschenschuß, die Kartätsche.
 Case-worm, *f.* die Raupe, das Spinninsect.
 Cash, *f.* die Casse; Barschaft, das Geld; ready —, bares Geld.
 Cashew, *s.* Cashoo.
 Cashier, Cash-keeper, *f.* der Cassirer.
 to Cashier, to Cashire, *v. a.* cassiren, abdanken; aufheben.
 Cashiring, *f.* das Cassiren.
 Cashoo, *f.* Cashu, Casbu (eine Art wohlriechender Japanischer Erde).
 Cas'mire, *f.* der Casimir; embossed —, gepreßte; gestreifter Casimir: — nankeen, der Körper-Kasimir.
 Cas'ing-paper, *f.* das Papppapier.
 Casings, *f. pl.* der getrocknete Kubmist zur Feuerung.
 Cask, *f.* das Faß; Getränk; *der Helm.
 Cask'et, *f.* das Kästchen, Schmuckkästchen.
 to Cask'et, *v. a.* in ein Kästchen legen, verschließen.
 Cas'pian sea, *f.* das Caspische Meer.
 *Casque, *f.* der Helm, *s.* Cask.
 Cass, *f. abbr.* für: Cassan'dra, Cassandra. (Weibersname)
 to Cass, to Cass'ate, *v. a.* cassiren, *s.* to Cashire.
 Cassation, *f.* die Cassirung, Abdankung; Aufhebung.
 Cas'sava, Cas'savi, Cas'sada, *f.* die Cassava (*Jatropha Lin.*).
 Cas'saware, Cas'siowary, *f.* der Casuar, *s.* Casuarium.
 Cas'sel, *f.* (die Stadt) Cassel.
 Cas'sia, *f.* die Cassia, Cassien (*Cassia Lin.*).
 Cas'sidony, *f.* der Französische Lavendel, Stöchas (*Lavendula Stoechas Lin.*).
 Cas'sioherry, *f.* der Südeser Thee.
 Cas'sock, *f.* der enge Rod, Leibrod der Geistlichen.
 Cas's-stave, *f.* die Kaszbaude, der Pipenstab.
 Cas'suary, *s.* Casuary.
 Cas's-weed, *f.* das Fäselkraut, die Hirtentafche (*Thlaspi bursa-pastoris Lin.*).
 to Cast, *v. ir.* werfen; hinwerfen, vorwerfen; wegwerfen, verchütten, fallen lassen; aufwerfen; auswerfen; *fig.* von sich geben; abwerfen, ablegen, stoßen, stürzen, schieben; wenden, richten; umwerfen, niederwerfen, beugen, überwinden; niederstrecken, überwiegen, den Ausschlag geben; abdanken, absetzen; verurtheilen; mißgebären; abortiren; verwerfen; entwerfen, abreißen, zerschneiden, gießen, modeln formiren; sich gießen lassen, eine Form annehmen; ausrechnen, berechnen; durchdenken, auf etwas sinnen; betrachten, beschließen; erwägen; (Rollen) austheilen, vertheilen; sich werfen, trunken werden; to — the leathers, sich maufen; to — into a sleep, einschläfern; to — candles, Lichter ziehen; to — an account, eine Rechnung aufsetzen; to — a criminal, einen Verbrecher verurtheilen; to — one's nativity, einem die Nativität stellen; to — a mist before one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen; to — a mist upon a thing, etwas verdunkeln; to — in one's mind, or with one's self, bey sich überlegen, sich besinnen; to — about, umwerfen, herum werfen; auf Mittel u. Wege sinnen, herum denken, überlegen; to — against, verwerfen, vordrücken; to — away, wegwerfen; verschleudern, verschwenden; Schiffbruch leiden; to — one's self away, sich zu Grunde richten; to — behind, zurück werfen, zurück lassen; vorspringen, zu vor kommen; to — a look behind, sich umsehen, hinter sich sehen; to — by, verwerfen; to — down, niederschlagen; demüthigen; hintergehen; to — forth, hinaus werfen; auswerfen, von sich geben; verbreiten; to — in, hinein werfen, einwerfen; herbringen, anführen; to — off, abwerfen, von sich werfen, ab-

legen, ausziehen, fahren lassen; verwerfen; abdanken; abweisen; verlassen; zurück lassen; los lassen; to — out, hinaus werfen od. stoßen; auswerfen, ausstoßen; to — up, aufwerfen; ausrechnen, berechnen, anschlagen; in die Höhe werfen, od. richten, ausschlagen; durch Erbrechen von sich geben; to — upon ... schieben auf ...; berechnen, anschlagen; to — one's self upon one, sich auf jemanden verlassen, sich an ihn wenden.
 Cast, *f.* der Wurf; Guß; die Form; *fig.* Gestalt; Lage; der äußere Anschein; die Probe; der Streich; die Wartung, Art; Kasse; — of the eye, der Blick; to have a — with one's eye, schießen; measuring —, der Wurf (als Längenmaß); it is a measuring —, es ist zweifelhaft, ungewiß; to be at the last —, aus's Äußerste gebracht (in der Klemme) seyn; — of green, (a greenish —,) was ins Grüne fällt.
 Cast, *pret. & part.* von to Cast, welches *s.*
 Cast'anel, *f.* die Caslaquette, Klapper zum Tanz.
 Cast'-away, *adj.* weggeworfen; durch Sturm vertrieben, Schiffbruch gelitten; *fig.* unbrauchbar, unnütz. — *f.* der Auswurf; Verworfenheit, Verdammtheit; die abschlägige Antwort; Anweisung.
 +Cast'ed, *für:* Cast, *pret. & part.* von to Cast.
 Cas'tellan, Cas'tellan, *f.* der Castellon, Schloßvogt, Burgoogt.
 Cas'tellany, *f.* die Castellanen, Schloßvogtey, Burgoogtey.
 to Cas'tellate, *v. a.* umbauen, einfassen.
 Cast'er, *f.* der Werfer; Rechner, Ausrechner; Revidirender; Mantel, die Caraffine.
 Ca'teril, *f.* der Wannenweber, *s.* Castrel.
 to Cas'tigate, *v. a.* züchtigen, bestrafen.
 Cas'tigation, *f.* das Züchtigen.
 Castigation, *f.* die Züchtigung, Bestrafung; Verbesserung.
 Cas'tigatory, *adj.* zum Züchtigen dienend.
 Castil'ian, *f.* Castilien. (Spanische Provinz)
 Castil'ian, *f.* der Castilianer.
 Cast'ing, *f.* das Werfen, Berechnen *et. et.* (*s.* to Cast); *T.* das Purgirmittel zu einem Falke.
 Casting-house, die Gießerey, das Schmelzhaus; der Schmelzofen. Casting-net, das Wurfnetz, Wurfnetz. Casting-voice, Casting-vote, die entscheidende Stimme, der Ausschlag.
 Cast'-iron, *f.* das Gießen.
 Cas'tle, *f.* das Schloß, Castell; *T.* der Roche im Schloß. Casto-gate, das Schloßthor. Castle-keeper, der Burgoogt. Castle-ward, die Burgoogtey, Burghut.
 to Cas'tle, *v. n.* *T.* rohen, rostiren.
 Cas'tled, *adj.* mit Schloßsein, gethürmt.
 Cas'tle-soap, *f.* die Spanische Seife.
 Cas'tling, *f.* die unzeitige Leibesfrucht, der Sterbling.
 Cast'-off, *f.* die Abweisung, abschlägige Antwort.
 Cast'or, *f.* der Biber, Castor; (castor-hat) Castorhut. Castor-nut, die Purgirnuss. Castor-oil, das Ricinus-Ohl (Ohl von der Christpalme).
 Castor and Pollux, *f. T.* die Zwillinge (ein Sternbild); ein feuriger Dunst aus dem Mast.
 Castoreum, Castöröum, *f.* das Bibergeiß.
 Castrametation, *f.* die Lagerkunst, das Lager schlagen.
 to Cas'trate, *v. a.* castriren, verschneiden; *fig.* verstümmeln, verkunzen.
 Castration, *f.* die Verschneidung; *fig.* Verstümmelung.
 Cas'trel, *f.* die Klasse, *s.* Castrel.
 Cas'trel, *f.* der Wannenweber. (Art Falke).
 Castron'sian, *adj.* zu einem Lager gehörig.
 Cast'-steel, *f.* der geschmolzene Stahl.
 Cas'tual, *adj.* zufällig, ungewiß; verunglückt; — word, *T.* das Romen, Rennwort.
 Cas'ually, *adv.* zufällig, durch Zufall.
 Cas'ualness, *f.* die Zufälligkeit, der Zufall.
 Cas'ualty, *f.* die Zufälligkeit; der Zufall, das Ungefähr; der ungeschaffene Todesfall, Unglücksfall.
 Cas'uary, *f.* der Casuar, (großer Raubvogel).
 Cas'uiat, *f.* der Casuist, Gewissensth.

Casnist'ical, *adj.* Casuist'ically, *adv.* casuistisch.
 Casuistry, *f.* die Casuistik (Wissenschaft, Gewissensfragen zu entscheiden).

Casuale, *s.* Chasuble.

Cat, *f.* das Katzschiff. (Art norðischer Schiffe.)

Cat, *f.* die Katze, der Kater; *figr.* Hure; to turn — in pan, *prov.* überlaufen; den Mantel nach dem Winde hängen; — in pan, der Überläufer, Ausreißer; — to her kind, *prov.* gleich u. gleich gefeßt sich gern.

Catachresis, *f. T.* die Katachrese, der Mißbrauch einer Figur (in der Redekunst).

Catachrest'ical, *adj. T.* gezwungen, übertrieben.

Cat'achysm, *f.* die Überschwemmung, Stündfluth.

Cat'acombs, *f. pl.* die Begräbnisgrüfte (der Alten).

Catacomb'ic, *f. T.* die Lehre vom Wiederschalle.

Catagmat'ic, *adj. T.* festmachend, färdend.

Cat'al, *s.* Cattle.

Catalepsy, *f.* eine Art convulsivischer Staresucht.

Cat'alogue, *f.* der Katalog, das Verzeichniß.

Catalonia, *f.* Catalonien. (Theil von Spanien.)

Calalonian, *f.* der Catalonier.

Cat'amite, *f.* der zur Unzucht gehaltene Knabe.

Cat'a-mountain, *f.* die Pardellake.

Cat'aphract, *f.* der Reiter in seiner völligen Rüstung.

Cat'aplasma, *f.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.

Cat'apult, *f.* die Katapulte (ehemalige Wurfwaffe).

Cat'aract, *f.* der große Wasserfall; das Fallgatter; der Augenstar.

Catarrh, *f.* der Katarrh, Fluß im Haupte, starke Schnupfen.

Catarrh'al, Catarrh'ous, *adj.* katarrhalisch, räuslig.

Catas'trophe, *f.* die Katastrophe, schnelle Wendung, Entwidlung (eines Trauerspiels); *figr.* das traurige Ende.

Cat'-call, *f.* die Schreyeffeife (um schlechte Theaterstücke zu damit auszufeifen); die Todpfeife; der Ledvogel.

to Catch, *v. rog. & ir.* fangen, fassen, ergreifen; auffangen, erwischen, ertappen, erfassen; schnappen; ansetzen, ansetzend seyn; überfallen; *figr.* einnehmen, fesseln; to — one's death, sich den Tod zujuchen; to — cold, sich erkälten; to — a fall, einen Fall thun; to — hold of ..., sich an etwas anhalten, etwas erwischen; to — at, nach etwas greifen, schnappen, fassen, *figr.* trachten; zu fangen suchen, nachstellen; to — up, auffangen.

Catch, *f.* der Fang, Griff; Raub, die Beute; Schnellfaher, der Zug; Wechselgesang, das Flugsied, die Fuge, der Canon; kurze Zwischenraum, die Pause; Lauer; der Anzug, leichte Eindruck, die geringe Ansetzung; der Haken; Griff, Angriff; die kleine Lach (s. Ketch); der Fänger, Raubvogel; *T.* das Federpiel (des Falten); — of a lock, der Schließhaken; to live upon the —, vom Raube (vom Schmaroken) leben; to be (lie) upon the —, auf der Lauer sitzen; by catches, abgesetzt, wechselseitig.

Catch-bit, *vulg.* der Schmaroker.

Catch-fart, *vulg.* der Rastreter.

Ladey, Catch-fly, der Fliegenfänger (*Silene meuseipula L. n.*).

Catch-penny, *vulg.* die Geldschneiderei.

Catch-poll, der Häcker, Hüttel.

Catch-word, *T.* der Cuffos (einer Blattsseite).

Catcher, *f.* der Fänger, Ergreifer; Häcker; Fischebamer.

Catch'ing, *part. fangend. zc.*; ansetzend. — *f.* das Fangen. *z. s.* to Catch.

Cate, *s.* Cates.

Catechet'ical, *adj.* Catechet'ically, *adv.* katechetisch.

to Cat'echise, *v. a.* catechisiren, im Katechismus unterrichten; befragen, examiniren.

Cat'echiser, *f.* der Katechisirende.

Cat'echising, *f.* das Katechisiren, Examiniren.

Cat'echism, *f.* der Katechismus.

Cat'echist, *f.* der Katechet.

Catechist'ical, *adj.* katechetisch, fragweise.

Catechumen, *f.* der Katechumen, Katechismusschüler.

Catechumen'ical, *adj.* zu den Katechumenen gehörig.

Categor'ical, *adj.* Categor'ically, *adv.* kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.

Cat'egory, *f. T.* die Kategorie, Classe, Ordnung, das Prädicament.

Catenarian, *adj.* kettenartig.

to Cat'enate, *v. a.* fetten, fesseln; verketten.

Catenation, *f.* die Verkettung.

Cäter, *f.* die Bier auf Karten und Würfeln.

to Cäter, *v. a.* verper sianiren.

Cäter, Cäterer, *f.* der Eintäufer, Proviantmeister.

Cäter-cousin, *f.* der weitläufige Vetter, Schmaroker.

Cäteress, *f.* die Ausaeberinn.

Cat'erpillar, *f.* die Raupe; der Raupenflee, das Scorpionkraut (*Scorpiurus L. n.*).

to Cat'erwaul, *v. n.* miauen; schreyen, lärmeln.

Cat'erwaul, Cäterwauling, *f.* das Katzeneschrey; Gejehrey, Geräse.

Cates, *f. pl.* die Espesen, Lederbissen.

Cat'-lish, *f.* die Ectase.

Cat'-gut, *f.* die Darmgaitze; der Marly (Zeug).

Cathar'ical, Cathar'ic, *adj.* purgirend, abführend.

Cathar'icalness, *f.* das Abführende.

Cat'-head, *f.* der Rakenkopf; *figr.* rissenartige Knoten in Mineralien; *T.* Krabnbalten.

Cathédral, *adj.* bischöflich, ristsmäßig; *figr.* alt, ehewürdig.

Cathédral, *f.* die Kathedrale, Domkirche.

Cathedrat'ic, *f.* die Bischofssteuer (Abgabe der Geistlichen an ihren Bischof).

Cathéter, *f. T.* der Katheter, das Urinröhrchen.

Cathéterism, *f. T.* die Operation mit dem Katheter.

Cat'-holes, *f. pl. T.* die Katzlöcher (hinten am Schiffe).

Cath'olic, *adj.* katholisch, allgemein; rechtsgläubig.

Cath'olic, *f.* der Katholik.

Catholicism, *f.* der katholische Glaube; die Anhänglichkeit an denselben.

Catholicion, *f.* die Universalargeney; das Wörterbuch aller Sprachen.

Cat'kin, *f.* das Käschen an Gewächsen; Moos an wäldchen Rußbäumen.

Cat'like, *adj.* käschenhaft, fakenartig.

Cat'ling, *f.* das Moos (s. Catkin); *T.* das Zergiederungsmesser; † die Darmgaitze.

Cat'-mint, *f.* die Katzenmünze (*Nepeta L. n.*).

Cat'onian, *adj.* ratonisch, sehr ernsthaft.

Cat'-o'-nine-tails, *f.* die Weische mit 9 Strängen, der Willkommen.

Catop'ais, *f.* die Blödsichtigkeit.

Catop'trical, *adj. T.* katoptrisch.

Catop'tric, *f. pl. T.* die Katoptrik, Spiegelkunst.

Catop'tromancy, *f.* das Wahrsagen aus einem Spiegel.

Cat'-pipe, *f.* die Schreyeffeife, s. Cat-call.

Cat's'-eye, *f.* das Katzenauge, Sonnenaug. (ein dem Dury ähnlicher Stein)

Cat's'-foot, *f.* der Katzensfuß, Erdpeben.

Cat'-silver, *f.* das Katzensilber.

Cat's'-tail, *f.* der Katzenschwanz; das Käschen an Gewächsen.

Cat'sup, *f.* die in Salzbrühe eingelegte Champignons.

to Cat'terwaul, *s.* to Caterwaul.

Cat'tle, *f.* das Vieh, zahme Vieh.

Caud'ebec, *f.* der Caudederhut (leichte franz. Hut).

Cau'dle, *f.* die Kraftsuppe, Brautsuppe.

to Cau'dle, *v. a.* eine Kraftsuppe machen.

Cauf, *f.* der Fischkasten.

Caught, *pret. & part.* (von to Catch) fing; gefangen, zc. — up, aufzufangen; entzückt.

Cauk, *f.* das rechte Frauenglas.

Cauk'y, *adj.* frauenglasartig.

Caul, *f.* das Reh; die Rezhaut; Kutte.
 Caul'dron, *s.* Caldron.
 Cauliferous, *adj.* Stängel treibend.
 Cauliflow'er, *f.* der Blumenkohl.
 to Caulk, Caulk'ing, &c. *s.* to Calk, &c.
 to Caul'p'onal'e, *v. n.* Haftwirtsch'haft treiben.
 Caus'able, *adj.* ausführbar, möglich.
 Caus'al, *adj.* Caus'ally, *adv.* ursächlich, gesund, liib.
 Causal'ity, *f.* die Wirkung einer Ursache; wirkende Ursache.
 Causation, *f.* die Verursachung.
 Caus'ative, *adj.* T. eine Ursache anzeigend.
 Causator, *f.* der Verursacher, Urheber.
 Cause, *f.* die Ursache, der Grund; Prozeß, die Sache.
 to Cause, *v. a.* verursachen, lassen; to — to write, schreiben lassen.
 Cause'less, *adj.* Cause'lessly, *adv.* ohne Ursache, grundlos.
 Caus'er, *f.* der Urheber, die Ursache.
 Cause'way, Caus'ey, *f.* die Chaussee, der Hochweg, Damm.
 Caus'ing, *f.* das Verursachen.
 Caus'tic, *f.* das Ärmittel, Brennmittel.
 Caus'tical, Caus'tic, *adj.* kaus'tisch, ähend, brennend; — stone, der Höllestein.
 †Caul'el, *f.* die Voricht, Voricht'sregel.
 Caul'elous, *adj.* Caul'elously, *adv.* † vorsichtig, behutsam; hinterlistig, arglistig.
 Caut'ere, *f.* das Brenneisen; Ärmittel, Fontanel.
 Cauterization, *f.* das Brennen, Äsen.
 to Caut'erize, *v. a.* brennen, äsen, wegbeizen, weg'brennen, pfehen.
 Caut'ory, *f.* das Brennen, Äsen; Brenneisen; Äsmittel, *s.* Cautere.
 Caut'ion, *f.* die Vorsicht, Behutsamkeit; Caution, Bürgschaft, Sicherheit; Regel, Warnung.
 to Caut'ion, *v. a.* warnen (against, vor etwas).
 Caut'ionary, *adj.* bürgend, als Weisel.
 Caut'ions, *adj.* Caut'iously, *adv.* vorsichtig, behutsam.
 Caut'iousness, *f.* die Vorsicht, Behutsamkeit.
 Cavalcade, *f.* der Auszug zu Pferde.
 Cavalier, *f.* der Reiter; Ritter; Cavalier.
 Cavalier, *adj.* brav; edel, bieder; stolz; frey.
 Cavalierly, *adv.* cavaliermäßig, stolz, frey.
 Cav'alry, *f.* die Reiterey, Cavallerie.
 to Cav'ate, *v. a.* aushöh'en.
 Cavation, *f.* das Kellergraben.
 Cave, *f.* die Höhle; der Keller.
 to Cave, *v. n.* in einem Keller od. einer Höhle wohnen.
 to Cave, *v. a.* abrechen, *s.* to Rako.
 Cav'ear'y, *s.* Caviare.
 C'veat, *f.* die Erinnerung, Warnung; der gerichtliche Einspruch, Beschlag, Arrest; to enter a —, Beschlag od. Arrest legen.
 C'av'or, *f.* der Dieb (der Erze zc. im Bergwesen).
 Cav'ern, *f.* die Höhle.
 Cav'erned, *adj.* voller Höhlen; in Höhlen wohnend.
 Cav'ernous, *adj.* voll Höhlen.
 Cav'esson, *f.* der Rappschum.
 Cav'iare, Cavier, *f.* der Kaviar, gefalzene Störregen.
 to Cav'il, *v.* spitzfindig tadeln, freiten, hicaniren.
 Cav'il, *f.* die Spitzfindigkeit, Sophistery, Hicanen.
 Cavillation, Cav'illing, *f.* das spitzfindige Tadeln, Streiten, Hicaniren.
 Cav'iller, *f.* der Sophist, Hicaner, Wortflauber.
 Cav'illing, Cav'illous, *adj.* Cav'illingly, *adv.* spitzfindig, sophistisch, verfänglich.
 Cav'in, *f.* T. der Hohlweg od. Graben.
 Cav'ity, *f.* die Höhlung, Höhle, Kluft.
 to Caw, *v. n.* trächeln.
 Caw'dle, Cawl, *s.* Caudlo; Caul.
 Cay'man, *s.* Caiman.
 to Cease, *v. i* n. aufhören; ablassen, nachlassen; ruben; 2) a. einstellen, endigen.
 †Cease, *f.* das Aufhören, Bergeben, Sterben.
 Ceaseless, *adj.* unaufhörlich.

Ceasing, *f.* das Aufhören, Endigen.
 Ce'cily, *f.* Cecilia. (Weibername)
 Ce'city, *f.* die Blindheit.
 Cecutiency, *f.* die Blödsinnigkeit.
 Cédar, *f.* die Eeder, der Eederbaum.
 to Cede, *v. a.* T. cediren, abtreten.
 Cedil'la, *s.* Cerilla.
 Céd'ring, *adj.* cedren, aus Cedernholz.
 to Ceil, *v. a.* täfeln.
 Ceiling, *f.* das Täfeln; Täfelwerk, die gestäfelte Decke.
 Cel'andine, or Cel'andine, *f.* die Schwalbenwurz, das Eßellkraut (*Chelidonium Lin.*).
 Cel'aturo, *f.* die Kunst zu graben od. zu schneiden, Bildschneidery; gekochene Arbeit.
 to Cel'ebrate, *v. a.* preisen, erheben, verherrlichen; feyern, feyerlich begehen.
 Cel'ebrating, *f.* das Preisen; Feyern.
 Celebration, *f.* das Preisen, die Erhebung; Feyer.
 Cel'ebrious, *adj.* berühmt.
 Cel'ebriously, *adv.* ruhmvoll.
 Cel'ebriousness, *f.* die Berühmtheit.
 Cel'eb'riety, *f.* der Ruhm, die Berühmtheit; Feyer; der Preis, das Lob.
 Celer'iac, *f.* der Sellerie mit Knollen.
 Celer'ity, *f.* die Geschwindigkeit.
 Cel'ery, *f.* der Sellerie.
 Celestial, *adj.* Celestially, *adv.* himmlisch.
 Celest'ial, *f.* der Himmelsbüxer, Selige.
 to Celest'ify, *v. a.* himmlisch machen.
 Celestine, *f.* der Celestineerz.
 Cel'iac, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
 Cel'ibacy, Cel'ibate, Cel'ibateness, Cel'ibateship, *f.* der ehelose (ledige) Stand.
 Cell, *f.* die Zelle; Hütte.
 Cell'ar, *f.* der Keller.
 Cell'arage, *f.* das Kellergeschoß; die Kellerey; das Kellergeld; der Kellergins.
 Cell'arist, *f.* der Kellner, Kellermeister.
 Cell'ular, *adj.* zellig, zellenförmig.
 Cel'stitude, *f.* die Höheit, Erhabenheit.
 Cem'ent, *f.* der Cement, Mörtel, Kitt, die Leibe; *figr.* das Band.
 to Cement, *v. m.* mit Mörtel verbinden, kitt'en, versitt'en; *figr.* verbinden, befestigen; fest seyn, zusammen hangen.
 Cementation, Cement'ing, *f.* das Kitt'en, Verbinden.
 Cement'er, *f.* *figr.* das Band.
 Cem'etery, *f.* der Kirchhof, Gottesader.
 Cen'tory, *adj.* zur Abendmahlzeit gehörig.
 Cen'chrias, *f.* T. die Rose, der Rothlauf.
 Cenobit'ical, *adj.* Klosterlich.
 Cenosis, *f.* T. die Reinigung des Körpers.
 Cen'otaph, *f.* das leere Grab, Ehrengrabmaal.
 Cense, *f.* die Steuer, Schakung.
 to Cense, *v. a.* schäzen, beschäzen.
 to Cense, *v. a.* räuchern, bräuchern, *s.* to Incense.
 Cens'er, *f.* das Rauchfaß, die Rauchpfanne; Kohlenpfanne.
 Cens'ion, *f.* die Schakung, Steuer, Abgabe.
 Cens'or, *f.* der Censor (bey den alten Römern), Sittenrichter; Beurtheiler, Kunstrichter; Tadler.
 Cens'orian, *adj.* den Censor angehend.
 Cens'orious, *adj.* Cens'oriously, *adv.* tadelstichtig, streng; the censorious, der Splitterrichter.
 Cens'oriousness, *f.* die Tadelstucht.
 Cens'orship, *f.* das Censuramt.
 Cens'urable, *adj.* tadelhaft; der Censur unterworfen.
 Cens'urableness, *f.* die Tadelnswürdigkeit.
 Cens'ural, *adj.* zu den öffentl. Abgaben gehörig; — roll, or book, das Steuerbuch, Lagerbuch, Zinsregister.
 Cens'ure, *f.* der Tadel, Verweis; die Kirchenstrafe; das Urtheil; die Censur.
 to Cens'ure, *v. a.* tadeln, strafen; verurtheilen.
 Cens'uring, *f.* der Tadel, Bestrafen.
 Cens'uring, *f.* das Tadeln; Verurtheilen.
 Cent, *f.* das Hundert; at five per —, zu fünf Prozent.

Cent'aur, *f.* der Centaur (ein fabelhaftes Thier: halb Mensch, halb Pferd); *T.* der Schülze im Thierfreie.

Cent'uary, *f.* das Tausendäuldenkraut.

Cent'enary, *f.* das Hundert; der Centner. — *adj.* hundert enthaltend; hundertjährig; hundertpün-

dia.

Cent'er, *s.* Centre, & Centry.

Cent'ersh, *f.* die Meeresechel. (ein Schalthier)

Cent'es'imal, *f.* ein Hundeter.

Cent'es'm, *f.* das Hunderttheil.

Cent'es'ious, *adj.* hundertblättrig.

Cent'inel, *s.* Sentinel.

Cent'inody, *f.* das Weagrass (*Polygonum Lin.*).

Cent'ipede, *f.* der Hundertfuß, Tausendfuß. (ein giftiges Insect)

Cent'o, Cent'on, *f.* das Cento (zusammengestoppelte Gedicht etc.); buntscheckige zusammengesetzte Kleid, Flickwerk, der Bettlersmantel.

Cent'ory, *s.* Centaury.

Cent'ral, *adj.* Cent'rally, *adv.* central (in oder um den Mittelpunkt).

Cent're, *f.* der Mittelpunkt, das Centrum.

to Cent're, *v.* im Mittelpunkt seyn; in den Mittelpunkt bringen; concentriren, auf einen Punkt vereinigen, versammeln; in einen Punkt zusammen laufen, vereint seyn; (wie im Gleichgewichte) ruhen, sich halten.

Cent'ric, Cent'rical, *adj.* in den Mittelpunkt gestellt.

Centri'fugal, *adj.* *T.* vom Mittelpunkte abweichend.

Centri'petal, *adj.* *T.* gegen den Mittelpunkt hin strebend.

Cent'ry, *f.* der Gewölbbogen, das Bogengerüst.

Cent'ry, *f.* vulg. die Sacrificy.

Cent'ry, *f.* die Schildwache (*s.* Sentinel). Centry-box, das Schilderhaus.

Centuple, *adj.* hundertfach, hundertfältig.

to Centup'licate, *v.* a. hundertfach vermehren.

to Centuriate, *v.* a. in Hunderte einteilen.

Centuriator, *f.* der Geschichtsschreiber, der seine Geschichte nach Jahrhunderten eintheilt.

Centurion, *f.* der Hauptmann über 100 Mann (bey den alten Römern).

Cent'ury, *f.* die Centurie, das Hundert; Jahr-

hundert.

Ceph'alalgia, *f.* *T.* das heftige Kopfsch.

Ceph'alic, *adj.* am Haupte; für das Haupt.

Cep'ten, *f.* die männliche Biene.

Cer'ach, *s.* Ceterach.

Ceras'tes, *f.* die Afrikanische Hornschlange.

Cer'ate, *f.* die Wachsalbe; der Wachsanschlag; die Wachseleinwand.

to Cer'ate, *v.* a. wachsen, *s.* to Cere.

Cer'ation, *f.* *T.* das Flüssigmachen wie Wachs.

to Cer'ate, *v.* a. wachsen, mit Wachs überziehen.

Cer'ebol, *f.* das Hirnlein, der hintere Theil des Gehirns.

Cerebros'ity, *f.* die Hirnwuth.

Cere'cloth, *f.* die Wachseleinwand, das Wachstuch; Englische Plaster.

Cer'ement, *f.* die gewichste Leinwand zum Einwickeln einbalsamirter Körper (bey den Alten).

Cerom'onial, *adj.* zu einer Cerimonie gehörig, feyerlich; förmlich, umständlich.

Cerom'onial, *f.* das Ceremoniell; Ceremonienbuch.

Cerom'onialness, *f.* der Hang zu Ceremonien; die Feyerlichkeit, das Gepränge.

Cerom'onious, *adj.* in Ceremonien bestehend, feyerlich; prunkvoll; den Ceremonien ergeben; umständlich.

Cerom'oniously, *adj.* feyerlich, mit Gepränge, umständlich.

Cerom'oniousness, *f.* das Feyerliche, Gepränge; zu viele Umstände.

Cer'omony, *f.* die Ceremonie, der äußere Gebrauch, die Feyerlichkeit, das Gepränge; when the — was over, als die Trauung vorbei war; cerom'ones, *pl.* die Ceremonien, Umstände, Complimente.

Ceres, *f.* Ceres, die Göttin der Früchte.

Cer'illa, Cer'illa, *f.* die Cedille, das Häkchen unter dem Franz. C (ç).

Cérote, *s.* Cerate.

Cer'tain, *adj.* Cer'tainly, *adv.* gewiß.

Cer'tainness, Cer'tainty, *f.* die Gewißheit.

Cer'tes, *adv.* gewiß, in Wahrheit.

Cer'tificate, *f.* die Bescheinigung, der Schein, das Zeugniß, Attestat.

Cer'tifier, *f.* der Versicherer, Benachrichtiger.

to Cer'tify, *v.* a. vergewissern, benachrichtigen, verschern; bezeugen, bescheinigen.

Cer'tiorari, *f.* *T.* der Befehlsschrieb eines höhern Gerichts an ein unteres, die Acten od. Bericht in einer Sache einzufenden.

Cer'titude, *f.* die Gewißheit.

Cer'ulean, Cer'uleous, *adj.* blau, himmelblau.

Cer'ulic, *adj.* blau machend.

Cer'umen, *f.* das Ohrenschmalz.

Cer'use, *f.* das Bleiweiß.

Cer'vical, *adj.* zum Nacken gehörig.

César, *f.* César.

Ces'arian, *adj.* *T.* kaiserlich; — section, der Kaiserschnitt.

Cess, *f.* die Grundsteuer; Schätzung, Auflage.

to Cess, *v.* a. beschätzen, Steuern auflegen.

to Cess, *v.* n. *T.* (seine Pflicht) versäumen, erman-

geln.

Cess'ation, *f.* das Aufhören; der Stillstand; Wafsensstillstand; Schluß, die Endigung.

Cess'avit, *f.* *T.* die Ermangelungsklage; der Pfändungsbefehl.

Cess'ibility, *f.* die Nachgiebigkeit, das Zurücktreten; die Abtretbarkeit.

Cess'ible, *adv.* nachgiebig; abtretbar.

Cess'ing, *f.* die Beschätzung, Auflage.

Ces'sion, *f.* die Nachgebung; Abtretung.

Ces'sionary, *adj.* abtretend; *f.* or — bankrupt, der Bankerottirer (der sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat).

Cess'ment, *s.* Cess, & Assessment.

Cess'or, *f.* der Beschätzende, *s.* Assessor.

Cess'or, *f.* *T.* der Ermangelnde, *s.* to Cess.

Cest, Cest'is, *f.* der Gürtel der Venus.

Cetaceous, *adj.* wallfischartig.

Ceter'ach, *f.* das Milzkraut (*Asplenium Lin.*).

Chace, *s.* Chace.

Chad, *f.* die Ase, Esse, Schade. (Fisch)

to Chafe, *v.* 1) a. warm reiben, erwärmen; erhitzen, aufbringen, erzüren; 2) n. toben, wüthen; sich reiben; sich wund reiben, einen Wolf bekommen.

Chafe, *f.* die Hitze, Wuth, der Zorn.

Chäfer, *f.* die Kohlpfanne, Feuerpfanne.

Chäfer, *f.* der Käfer.

Chäfer, *f.* die Glutheffe, Schmelde auf einem Eisenshammer.

Chäse-wax, *f.* der Wachswärmer (Kanzleydiener, der das Wachs zu den Siegeln warm macht).

Chaff, *f.* die Spreu.

to Chaff'er, *v.* 1) n. (um etwas) handeln, dingen; 2) a. kaufen; vertauschen, wechseln.

+Chaff'er, *f.* der Handel, die Waare.

Chaff'erer, *f.* der Käufer; Krämer.

Chaff'ering, Chaff'ery, *f.* das Handeln; der Handel, die Handlung.

Chaff'ern, *f.* der Kessel; die Wärmepfanne, Wärmflasche.

Chaff'-linch, Chaff'inch, *f.* der Buchst.

Chaff'less, *adj.* ohne Spreu.

Chaff'y, *adj.* spurcunig; voll Spreu.

Chäling, *f.* das Wärmen, Reiben; Erhitzen; die aufgeriebene Haut, der Wolf vom Reiten.

Chäling-dish, *f.* das Kohlbeden, die Kohlpfanne.

Chagrin, *f.* der Verdruß, Unmuth, Ärger.

to Chagrin, *v.* a. verdrießlich machen, ärgern.

Chain, *f.* die Kette; — or Chain-lace, das Kettschen, Schnürchen zum Befestigen der Rüste etc.

Chain-bullet, Chain-shot, die Kettentugel.

Chain-wale, *T.* die Kiste zum Aufsteilen. Chain-work, die Kettenarbeit.

to Chain, *v.* a. anketten, fesseln; mit Ketten sperren.

Chaining, *f.* das Anketten, Kesseln.
 Chair, *f.* der Sessel, Stuhl; Sitz, Thron; die Säule; Hing —, die Kalesche. Chair-bottomer, der Stuhlmacher, Tischler. Chair-cover, die Stuhltappe. Chair-man, der Stuhlmacher; Säulenträger; Präsident, Vorsizer. Chair-woman, die Scheuerfrau, *s.* Char-woman.
 Chaise, *f.* die Chaise, Kalesche; two wheel —, das Carriol.
 Chalcedony, *f.* der Chalcedon, Chalcedonier. (ein Halbedelstein)
 Chalcographer, *f.* der Kupferstecher.
 Chalcography, *f.* die Kupferstecherkunst.
 Chalder, Chalderon, Chal'dron, *f.* das Kohlenmaß von 36 Engl. Scheffel (2000 Pfund).
 Chal'dron, *f.* das Gefäß, kleine Gedärm.
 Chal'ice, *f.* der Kelch.
 †Chal'iced, *adj.* mit einem Blumenkelch.
 Chalk, *f.* die Kreide. Chalk-cutter, der Kreidenaraber. Chalk-pit, die Kreidengrube.
 to Chalk, *v. a.* mit Kreide poliren, schreiben oder zeichnen; bezeichnen; entwerfen; mit Kreide dünnen.
 Chalk'ing, *f.* das Poliren, Zeichnen *z.* mit Kreide; der erste Entwurf, die Zeichnung.
 Chalk'y, *adj.* kreidig; kreidicht; — clay, der Mergetal.
 to Chal'lenge, *v. a.* heraus fordern; auffordern, mahnen; beschuldigen, anfragen; einwenden, als partyisch verwerfen; anrufen (wie die Schildwachen); fordern, verlangen, in Anspruch nehmen; to — a right, sich ein Recht anmaßen.
 Chal'lenge, *f.* die Herausforderung, das Cartell; die Aufforderung; Forderung, der Anspruch; die Einwendung, Verwerfung (wegen Partylichkeit).
 Chal'lenger, *f.* der Ausforderer; Aufforderer, Mahner; Anspruchmacher; Verwerfer.
 Chal'lenging, *f.* das Herausfordern, *z.* *s.* to Challenge.
 Chal'lot, *s.* Shalot.
 Chalybeate, *adj.* Stahl- oder eisenartig, Stahlhaltig; — spring, die Stahlquelle; — water, das Stahlwasser, der Sauerbrunnen.
 Chamade, *f.* die Chamade (das Zeichen mit der Trommel zur Uebergabe einer Stadt).
 Chamber, *f.* die Kammer, das Gemach, Zimmer; die Stube; die Kämmerer; das Kammergericht; die Kammer; das Kammerstück, die Feuerfackel (große Kanone). Chamber-counsellor, der Consulat Rathgeber. Chamber-fellow, der Stubenbursch. Chamber-lyce, (scherzhaft) der Urin. Chamber-maid, die Kammerinwaser, Kammerfrau. Chamber-organ, das Positiv. Chamber-pot, der Nachttopf, das Nachtbeden.
 to Chamber, *v.* wohnen; haufen; *T.* ein Stück mit einer Kammer versehen.
 Chamberer, *f.* der Wüßling.
 †Chambering, *f.* das Hausen, die Schwelgerei.
 Chamberlain, *f.* der Kammerdiener; Kammerherr, Kämmerling; Kämmerer; Lord — of the household, der Oberkammerherr; Lord high —, der Lord Großkammerherr.
 Chamberlainship, *f.* die Kammerherrnstelle; das Kammereramt.
 Cham'bet, *f.* die Granate, der Bäller.
 Cham'blet, *f.* der Kamelot, *s.* Camlet.
 to Cham'blet, *v. a.* abändern; buntscheckig machen.
 Cham'brel, *f.* das Gelenk am Hinterschenkel des Pferdes.
 Cham'leon, *f.* das Chamäleon.
 to Cham'ler, to Cham'fret, *v. a.* (eine Säule) mit haken Streifen od. Rinnen zieren, reifeln.
 Cham'ler, Cham'fret, *f.* die Hohlrinne (einer Säule), der hohle Streifen.
 Cham'ring, *f.* das Reifeln, *s.* to Cham'ler.
 Cham'let, *s.* Chamblet, Camlet.
 Cham'ois, *f.* die Gems.
 Cham'omil, *s.* Camomile.
 to Champ, *v.* faulen, kauen; to — up, aufressen.
 Champ'aign, *f.* Champagne; der Champagnerwein.

Champ'aign, Champ'aign-country, *f.* die Ebene, das Saône Land, *s.* Campaign.
 Cham'pctor, *f. T.* der Projekte erkaufte od. Voranschuf auf große Zinsen dazu thut.
 Cham'perty, *f. T.* der wucherliche Vorschuf zu einem Projekte.
 Cham'pian, *adj.* eben; flach; — ground, das Blachfeld.
 Champ'ign'on, *f.* der Champignon, Feldschwamm, Pilz.
 Champ'ing, *f.* das Kauen.
 Cham'pion, *f.* die Kuchai, *s.* Campion.
 Cham'pion, *f.* der Kämpfer, Streiter, Held; Bersfechter.
 to Cham'pion, *v. a.* heraus fordern, trotzen.
 Cham'pion, *adj.* eben, *s.* Campion.
 Chance, *f.* der Zufall, das Glück, Ungefähr, der Fall; das Schicksal; der Ausgang, Erfolg; (ill —) der Unfall, das Unalid; by —, von ungesähr; it is by mere —, es ist ein bloßer Zufall; to take one's —, es darauf waagen; to look to the main —, sich auf alle Fälle gefist machen, die Schidung erwarten; to have a —, in den Fall kommen; you must stand the — of it, Sie müssen es darauf ankommen lassen.
 Cance, *adj. in compos.* zufällig, ungesähr.
 Chance-customer, ein (ungefährer) ungewöhlicher, seltener Kunde. Cha'ce-medley, der unvorsätzliche Todtschlag; ungesährer Zufall.
 to Chance, *v. n.* sich utragen, sich begeben, sich erzeigen, vielleicht sein; if any man changed to come in, wenn etwa jemand herein kommen sollte; I changed to be there, ich war gerade da; he changed to ask, er fragte von ungesähr.
 Chance'able, *adj.* zufällig, ungesähr.
 †Chance'ful, *adj.* gefährlich, wäglich.
 Chan'cel, *f.* das Eker.
 Chan'cellor, Chan'cellour, *f.* der Kanzler; Oberrichter, Präsident; Lord high —, der Großkanzler; — in the ecclesiastic court, der Weibschof.
 Chan'cellorship, *f.* die Kanzlerwürde, Kanzlerstelle.
 Chan'cery, *f.* die Kanzlei; masters of —, die Beisitzer des Kanzleygerichts; chancery-man, ein Advocat darin.
 Chan'cre, *f.* der Schanker, das venerische Geschwür.
 Chan'crous, *adj.* schankerartig; den Schanker habend.
 Chandeller, *f.* der Armleuchter, Hängeluchter.
 Chan'cler, *f.* der Lichtzieher; Krämer.
 Chan'dry, *f.* das Lichtbehältniß, der Lichtkasten *z.*
 Chan'frin, *f.* der Bordenrhef des Pferdekopfes von den Ohren bis unter die Nase.
 to Change, *v.* ändern, verändern; tauschen, austauschen, vertauschen; wechseln, verwechseln; anders werden, sich ändern; to — colour, sich entfärben; the moon changes, wir haben Mondeswechsel, od. Neumond.
 Change, *f.* die Änderung, Veränderung; Abwechselung; der Wechsel, Tausch; das kleine Geld, die Münze; das Aufgeld, Agio; die Börse; Wechselbank; der Neumond; *figr.* to put the — upon one, einen listig von etwas abbringen, ihn täuschen. Change-alley, der Börsengang.
 Change'able, *adj.* veränderlich, wandelbar; schillernd, schielend (von Farben).
 Change'ableness, *f.* die Veränderlichkeit.
 Change'ful, *adj.* veränderlich.
 Change'ful, *adj.* oft veränderlich, immer anders, unbeständig.
 Chängeling, *f.* das ausgetauschte Ding; der Wechselball; Wetterbahn, Wankelmützig; Dummtopf.
 Chängell, *f.* die rotthe Ochsenzunge (*Anchusa Lin.*).
 Chänger, *f.* der Wechsler, Geldwechsler.
 Chänging, *f.* das Verändern, Wechseln, *z.*
 Chan'na, *f.* der Meerbarsch, Zinnfisch.
 Chan'nel, *f.* der Canal; das Bett, Flußbett; die

Gosse; Rinne; Röhre, Ausbühlung; Meerenge; Hohlrinne einer Säule (s. Chamfer).
 to Chan'nel, *v. a.* Rinnen machen, ausbühlen; reifeln (s. to Chamfer).
 to Chant, *v. ängen*; bestingen.
 Chant, *f.* der Gesang; die Melodie, Weise.
 Chant'er, *f.* der Sänger; Cantor.
 Chant'ery, Chant'ry, *f.* die Cantorey; Capelle, wo Messe gelesen wird.
 Chant'leer, *f.* der Ritriffbahn, Hahn.
 Chant'ross, *f.* die Sängerin.
 Chaol'ogy, *f.* die Lehre vom Chaos.
 Chaos, *f.* das Chaos; *figr.* der Wirwar.
 Chaot'ic, *adj.* chaotisch, verworren.
 to Chap, *v.* spalten, reißen, aufspringen.
 Chap, *f.* die Spalte, der Riß, Riss.
 Chap, *f.* der Rinnboden (eines Thieres); chaps, *pl.* das Maul, die Gasse, der Rachen.
 Chap, *f.* der Kunde, s. Chapman.
 Chape, *f.* der Haken; Schnallhaken, Schnallenbügel; das Dröband.
 Chape'l, *f.* die Capelle.
 Chapeless, *adj.* ohne Haken, unhaltbar; ohne Dröband.
 Chap'ellain, *s.* Chaplain.
 Chap'ellany, Chap'elry, *f.* der Capellbezirk; die Capellaney, Capellgemeine.
 Chaperon, *f.* die Kappe, Haube, der Hut (der Ritter des Hofenbandes); die See.
 Chap'saln, *adj.* mit einseitigem Mault.
 Chap'iter, *f.* das Capital; *T.* Capital einer Säule.
 Chap'lain, *f.* der Capellan; Feldprediger, Schiffsprediger.
 Chap'lainship, *f.* die Capellanstelle; Einkünfte einer Capelle.
 Chap'let, *f.* der Kranz; Rosenkranz, das Paternoster; der Paternostertien am Steigbügel; Fesverband auf dem Kopfe des Praues.
 Chap'man, *f.* der Kunde, Käufer.
 Chap'manry, *f.* die Kundenschaft.
 Chappe, *f. T.* die Theilung eines Wapenschildes.
 Chap'pel, *s.* Chapel.
 Chaps, *f. pl.* s. Chap.
 Chapt, *part. für*: Chapped, von to Chap.
 Chap'tor, *f.* das Capital; Domcapitel.
 Chap'terly, *adv.* im Capitel (Domcapitel).
 Chap'trel, *f. T.* das Capital eines Pfeilers.
 Chap'woman, *f.* die Kunde, Käuferin.
 to Char, *v. a.* Kohlen brennen, s. to Chark.
 to Char, *v. n.* um Fagelohn dienen, dem Gesinde helfen.
 Char, *f.* die kleine Hausarbeit, geringe Arbeit.
 Char, *f.* der Char, Keutel. (ein Fisch)
 Char'acter, *f.* das Kennzeichen, Zeichen, Merkmal; Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstab; die Handschrift, Hand; der Charakter; Stand, Rana, Titel, die Würde; Perlen; der Ruf, gute Name; das Lob, Zeugniß; to give one an ill —, einem ein schlechtes Lob (Zeugniß) geben.
 to Char'acter, *v. a.* einprägen, einbrüden.
 Char'a teriam, *f.* das unterscheidende eigenthümliche Merkmal; die Charakterisirung.
 Charac'teristic, *f.* die Charakteristik; der Kennzug.
 Character'istical, Charac'teristic, *adj.* charakteristisch.
 Character'isticalness, *f.* das Charakteristische.
 to Char'acterize, *v. a.* charakterisiren, bezeichnen; ausdrücken einbrüden, einprägen.
 Char'acterless, *adj.* ohne Kennzeichen, ohne Charakter.
 Char'actery, *f.* das Zeichen, Merkmal.
 Char'coal, *f.* die Holzkohle.
 Chard, *f.* der Kopf von Blättern; chards of artichokes, die Artischockenblätter; — of beet, junge Mangetropfen.
 Chare, *s.* Char.
 Charge, *f.* die Last; Ladung; der Auftrag; Befehl; die Mühe, Beschwerde, Sorge, Aufsicht; Stelle, das Amt; die Kosten, Unkosten, Ausgaben; Auflage; das Depositum, Pfand, Mündel; die Vollmacht; Aufbriedung, Verschuldigung, Klage,

ge, der Angriff, Anfall; das Pferdgeschloß; *T.* die Carriearur (das übertriebene od. überladene in der Malerey); die Ermahnung (des Bischofs an seine Geistlichkeit, oder des Richters an die Geschwornen); to sound a —, Lärm blasen; I am at — of it, es geht auf meine Kosten, to give one a strict —, einem etwas auf die Seele binden.
 to Charge, *v.* laden; beladen, beschweren; aufsetzen, zur Last legen, aufbürden; auftragen, anvertrauen; anklagen, beschuldigen (with a crime, eines Verbrechens); anbefehlen, befehlen, einschärfen; anrechnen; bieten, fordern; herausfordern, auffordern; anfallen, angreifen, den Angriff thun; to — one's account, eines Rechnung ablesen, debittiren.
 Charge'able, *adj.* lästig, beschwerlich; kostbar, kostspielig; verantwortlich; it is not — to your account (upon you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden.
 Charge'ableness, *f.* die Lästigkeit, Kostbarkeit, Kosten.
 Charge'ably, *adv.* kostbar, theuer.
 Char'ger, *f.* die große Schüssel, Schale, das Becken; *T.* die Ladeschaukel.
 Charging, *pret. & adj.* beladend *re.*; angreifend; — horse, das Streitreiß, Bataillensferd. — *f.* das Beladen, *re.*; Angreifen, s. to Charge.
 Char'ity, *adv.* behutsam, säuberlich, sorgfältig.
 Char'iness, *f.* die Behutsamkeit, Sorgfalt.
 Char'iot, *f.* der Wagen, das Fuhrwerk; die Karische, Chariot-race, das Wagenrennen.
 to Char'iot, *v. a.* fahren.
 Char'ioter, *f.* der Fuhrmann, Rutscher.
 Char'itable, *adj.* Char'itably, *adv.* milde, gutthätig; liebreich, gutig.
 Char'itable ess, *f.* die Milde, Gutthätigkeit; das liebreiche Wesen.
 Char'ites, *f. pl.* die Charitinnen, Huldgöttinnen.
 Char'ity, *f.* die Liebe, christliche Liebe; Güteigkeit, Gült; Milde, Mildthätigkeit; milde Gabe, das Almosen; die milde Stützung; Charitas (Weibename); in —, für Gotteslobn, umsonst; — begins at home, *prov.* ein jeder ist sich selbst der nächste. Charity-school, die Armenschule, Freyschule.
 to Chark, *v. a.* verkohlen, Kohlen brennen, schwarz brennen.
 Chark'-oal, *s.* Charcoal.
 Char'latan, *f.* der Marktchreyer, Quacksalber.
 Charlatan'ical, *adj.* marktchreyerisch.
 Char'latoury, *f.* die Marktchreyerey.
 Charlemán, *f.* (der Kaiser) Karl der Große.
 Charles, *f.* Karl. Charles-wain, *T.* der große Bär. (nördliches Gestirn).
 Char'lock, *f.* der Felsen-, Ackerseuf.
 Char'lot, Char'lotte, *f.* Charlotte.
 Charm, *f.* das Zaubermittel, die Zauberey; der Zauber, Reiz.
 to Charm, *v. a.* bezaubern, beheren, besprechen; reizen, to — one's ears to another man's tongue, sich von einem andern einnehmen lassen.
 Charm'ed, *adj.* bezaubert.
 Charm'er, *f.* der Zauberer, die Zauberrin; das Zaubermittel; my —, o Zaubermädchen!
 Charm'ing, *f.* die Bezauberung; der Zauber, Reiz.
 Charm'ing, *adj.* Charm'ingly, *adv.* bezaubernd, reizend.
 Charm'ingness, *f.* das Zauberrische, der Reiz.
 Char'nel, *adj.* Zeichen oder Gebeine enthaltend.
 Charnel-house, das Beinhaus, Knochenhaus.
 Charr, *s.* Char. to Charr, *s.* to Chark.
 Chære, *f. T.* so gegossene Bleylumpen (als Gewicht).
 Char'ret, Char'riot, *s.* Chariot.
 Chart, *f.* die Seekarte.
 Chart'a magna, *f.* die Charta magna (das Reichsgründungs England's).
 Char'tel, *f.* das Cartell, s. Cartel.
 Charter, *f.* die Urkunde; der Gnadenbrief; Freybrief, das Privilegium; *figr.* Vorrecht. Charter-land, das Freygut.

to Char'ter, *v. a.* privilegieren.
 Char'ter-house, *f.* die Carthause, das Carthäuserkloster.
 Char'ter-party, *f. T.* die Cartapartie (der Frachtkontract zwischen einem Schiffer und Schiffsfreder).
 Char'vel, Char'vil, *s.* Chervil.
 Char'-woman, *f.* die Fagelbrennerin, Scheuerfrau.
 Chary, *adj.* sorgfältig, bebüttsam, sparsam.
 Chase, *f.* die Jagd; Verfolgung; das gejagte Wild; gejagte Schiff; Kewier, Gebüge; *T.* die Schasse (im Ballspiele, der Det, wo der Ball im zweyten Sprunge hinfällt; und das Zeichen, womit die Schasse markirt wird); in —, in (auf) der Flucht; to give —, Jagd machen.
 to Chase, *v. a.* jagen, heken, nachsehen, verfolgen, auf etwas Jagd machen; to — away, verjagen.
 Chase, *f.* die Rinne auf der Armbrust; innere Länge und Weite eines Geschüßes.
 to Chase, *v. a.* einfassen, emailiren, *s.* to Enchase.
 Chase, *f.* der Fint, *s.* Chastinch.
 Chase'-gun, *f.* das Jagdstück (die Kanone vorn auf dem Schiffe).
 Chaser, *f.* der Jäger; Nachseher, Verfolger.
 Chaser, *f.* der Emailleur, *s.* Enchaser.
 Chas'm, *f.* die Rinde, Kluft, der Schlund.
 Chas'telas, *f.* der Gutebel, (Wein).
 Chas'sy, *f.* der Rahmen, die Einfassung.
 Chast, Chaste, *adj.* teufsch, züchtig; rein.
 to Chasten, *v. a.* züchtigen, strafen; kasteyen.
 Chastening, *f.* das Züchtigen; Kasteien.
 Chaste-tree, *f.* der Kutschbaum, Klosterpfeffer (*Vitex agnus castus L. in.*).
 to Chaatise, to Chastize, *v. a.* züchtigen, strafen; zurecht weisen; bändigen, zähmen.
 Chastisement, *f.* die Züchtigung; Zurechtweisung.
 Chastiser, *f.* der Züchtiger.
 Chastising, *f.* das Züchtigen; Bändigen.
 Chast'ness, *f.* die Keuschheit; Keißeit.
 Chastly, *adv.* teufsch, rein.
 Chast-weed, *f.* das Katzenpfötlein. (Pflanzenname)
 Chast'able, *f.* die Castel, das Messgewand.
 to Chat, *v. n.* schwätzen, plaudern, watschen, schnatzen.
 Chat, *f.* das Geschwätz, Gewäsche; to hold —, schwätzen.
 Chat, *f.* das Käschchen an Bäumen.
 Chat'elan, *f.* der Castellan, *s.* Castellain.
 Chat'ellany, *f.* die Castellaney, *s.* Castellany.
 Chat'ell, *f. T.* das Vermögen, die Habe; das Vieh, *s.* Cattle.
 to Chat'ter, *v. n.* plaudern, schwätzen, plappern, schnatzen; schwitzschen, frächzen; klappern (mit den Zähnen).
 Chat'ter, Chat'tering, *f.* das Geplauder, Geschwätz, Geschwätzer; Geschwätzer; Gellapper. Chatter'pie, die schwatzende Elster. Chattering-plower, der langgeschwänzige Kibitz.
 Chat'terer, *f.* der Schwätzer, Plauderer, Schnatzer; der Seidenschwanz (ein Vogel).
 Chat'ting, *f.* das Schwätzen, Plaudern.
 Chat'ting, *adj.* schwatzhaft.
 Chat'-wood, *f.* das Reuholz (zum Brennen).
 Chaul'dron, *s.* Chalder.
 Chaumontelle, *f.* eine Gattung Bienen.
 to Chave, *s.* to Cayo.
 Chav'ender, *f.* der Kaulbarsch, Kaulkopf. (Fisch).
 Chaw, *f.* der Kinabaden (der Thiere).
 to Chaw, *v. a.* fauen, *s.* to Chew.
 Chaw'dron, *f.* das Eingeweide, die Kalbdaune.
 Cheap, *adj.* wohlfeil; *figr.* geringe, gemein; good —, guten Kaufs, wohlfeil; she makes herself too —, sie macht sich zu gemein, wirft sich weg.
 to Cheap'en, *v. a.* handeln, feilschen; wohlfeiler machen, *figr.* herab setzen.
 Cheapener, *f.* der Feilscher, Käufer.
 Cheapening, *f.* das Handeln, Feilschen.
 Cheaply, *adv.* wohlfeil.
 Cheapness, *f.* die Wohlfeilheit.
 Chear, &c. *s.* Cheer, &c.

to Cheat, *v. a.* betriegen (of, um etwas).
 Cheat, *f.* der Betrug; Betrieger; to put a — upon one, einen betriegen.
 Cheater, *f.* der Betrieger.
 Cheating, *f.* das Betriegen.
 Cheatingly, *adv.* betriiglich.
 Check, *f.* der Stroh, Abwas; Einhalt, die Hemmung, Einschränkung; der Anstoß, das Ärgerniß; Hinderniß; der Unfall; Berweis, die Züchtigung; der Namenszug, Schriftzug; *T.* Schach (*s.* Check-mate); the clerk of the —, der Obercontroleur; to keep a — upon one, einen in Zaume halten; to give a —, Einhalt thun; einen Berweis geben; to take — at ..., sich stoßen an ..., sich an etwas ärgern, es übel nehmen; to go on —, herum schwärzen; checks of conscience, Gewissensbiße.
 to Check, *v.* Einhalt thun, einhalten, hemmen, zähmen, bändigen, einschränken; verweisen, schelten; stoßen, stoßen, anstoßen; sich stoßen, an einander stoßen; Gegenrechnung führen, kontrolliren; Schriftzüge vergleichen, collationiren; to — one's talk, einem das Maul steppen.
 Check, *f.* die weiß und blau gewürfelte Leinwand.
 to Check'er, *v. a.* bunt, schiedig od. würflich machen, würfeln, buntfärbig auslegen. Checkerred, bunt, schiedig; ausgelegt; *figr.* untermenat.
 Check'er, *f.* das Würfelg. Checker-board, das Schachbret. Checker-wise, würflich. Checker-work, die würfliche od. bunt ausgelegte Arbeit.
 Check'er, *f.* die Schachammer, *s.* Exchequer.
 Check'-mate, *f.* Schachmatt; to —, schachmatt machen.
 Check'-roll, *f.* die Hoffstaarliste.
 Checkt, *pres. & part. fir.* Check'ed, von to Check.
 Check'y, *adj.* würflich, schiedig, bunt.
 Check, *f.* die Bade Wange, der Baden; — by jole, von Angesicht, mündlich; dicht bey; *vulg.* vertraulich; checks of a door, die Thürpfosten; checks of a balance, die Schere, od. der Kloben einer Waage. Check-bone, der Wadentknochen.
 Check-grafting, das Pfropfen in die Kerle.
 Check-tooth, der Wadenzahn, Stodzahn. Cheek-variety, die Schminke.
 Check'ed, *adj. in compos.* mit Waden, wangig; hollow-cheeked, hohlwangig.
 to Cheep, *v. n. vulg.* piepen, schreien.
 Cheer, *f.* die Speise, Bewirtung; Freude, Fröhlichkeit, Lust, der Frohinn, Muth; Jubel, das Freudenschrey; die Milene, Geberde, das Geseht; die Laune; of good —, gutes Muths, ausgeräumt; to make good —, einen guten Tisch führen; heavy —, die Schwermuth; what —? wie geht's?
 to Cheer, *v. i. a.* (up) fröhlich machen, aufheitern, erfreuen; Muth machen, aufmuntern, anreizen; 2) *n. up.* fröhlich werden, sich aufheitern, frisch und munter seyn; sich lustig machen, wohlleben; einen Muth fassen; how — you? wie geht's denn? wie befindestu Sie sich? — up! lustig! frisch!
 Choir'er, *f.* der Aufmunterer, Erbeiterer; die Ergebung.
 Cheer'ful, *adj.* Cheer'fully, *adv.* heiter, fröhlich, lustig, munter, frisch, aufgewekt.
 Cheer'fulness, † Cheer'iness, *f.* die Heiterkeit, Munterkeit, der Frohinn.
 Cheer'less, *adj.* freudenlos, muthlos.
 Cheer'y, *adj. & adv.* heiter, froh, munter, frisch.
 Cheer'y, *adv.* froh, lustig, munter.
 Cheeso, *f.* der Käse; 'tis no more like than chalk is like —, *prov.* sie gleichen einander gar nicht.
 Cheeso-bowl, Cheeso-sat, Cheeso-vat, der Käsenapf, die Käseform. Cheeso-cake, der Käseuchen. Cheeso-corda, der Quark. Cheeso-lip, der Käsefals. Cheeso-monger, der Käsefrämer. Cheeso-remnet, † Cheeso-rumnet, Cheeso-word, das Waldstroh, Labkraut (*Galium verum L. in.*).
 Cheeso-rumning, die Wolken.
 Cheos'y, *adj.* tänn, täsch.
 Chel'sea, Chel'sey, *f.* Chelsea (ein Flecken bey London); das Invalidenhaus daselbst; to get —, in

Invasidenhand (Epital) kommen; Pension bekommen.
 Chek'y, s. Checker, unter to Checker.
 Chel'y, f. die Krebszähne.
 Chemiso, f. T. die Futtermauer eines Walles; fire —, das Br. abtönd.
 Chéquer, s. Checker.
 to Cher'ish, v. a. pflegen, wohlthun, unterhalten, ernähren; erwärmen, warm halten; werth halten, sehr lieben; liebhoien.
 Cher'isher, f. der Verpfleger, Erhalter, Wohlthäter; der etwas werth hält, sehr liebt.
 Cher'shing, † Cher'shiment, f. die Pflege, Erhaltung; das Werthhalten, Lieben.
 Cher'shing-y, adv. jählich, lieblosend.
 Cherna, s. Churn.
 Cher'ry, f. die Kirsche; der Kirschbaum. Cherry-bay, Cherry-laurel, die Kirschlorbeer. Cherry-orchard, der Kirschgarten. Cherry-pit, das Gruben. Cherry-stone, der Kirschkern. Cherry-tree, der Kirschbaum.
 Cher'ry, adj. kirschroth, kirschfarben; — checks, rothe Wangen. Cherry-checked, rothbädig.
 Chersonese, f. der Chersones, die Halbinsel.
 Chert, f. der Quarz.
 Cher'ub, f. der Cherub. Cherubim, pl. die Cherubim.
 Cher'ubie, Cher'ubine, adj. englisch.
 to Cher'up, v. a. jwüridern, s. to Chirp.
 Cher'vel, f. der Hirschbod.
 Cher'vil, f. der Kerbel (*Chaerophyllum* L. in.).
 Ches'lip, f. die Schweinslaus.
 Ches'nut, f. die Kastanie; der Kastanienbaum; das Kastanienbraun. Chesnut-grove, Chesnut-plot, der Kastanienwald. Chesnut-tree, der Kastanienbaum.
 Chess, f. Schach, das Schachspiel. Chess-board, das Schachbret. Chess-man, der Schachstein. Chess-player, der Schachspieler.
 Chess-apple, f. der wilde Sperberbaum, Sporapfel (*Crataegus aria* L. in.).
 Chess'om, f. die lodere Erde.
 Chess-tree, f. T. der Scherbalken (an Schiffen).
 Chest, f. die Kiste, Lade, der Kasten; die Brust; — of drawers, die Commode. Chest-foundered, engebrüstigt, herzschlächig, überritten. Chest-foundering, die Engebrüstigkeit, Herzschlächtigkeit.
 to Chest, v. a. (in eine Lade zc.) verwahren, einschließen.
 Chest'ed, adj. in compos. broad-chested, breitbrüstigt; hollow-chested, weitbrüstigt.
 Chest'nut, f. die Kastanie zc. s. Chesnut, &c.
 Chest'ton, f. eine Art Pflaumen.
 Chev'age, f. die Fremdensteuer.
 Chevalier, f. der Ritter; Cavalier.
 Chevaux-de-Frise, f. pl. T. die Spanischen Reiter.
 Chev'en, s. Chavender, & Chub.
 Chev'eril, f. † die Ziege; das Ziegenleder; figr. — conscience, ein weites Gewissen.
 Chev'in, f. der Cablian.
 Chev'ron, f. T. der Sparren, Balken (im Wapen).
 Chev'ronet, f. T. der halbe Sparren (im Wapen).
 to Chew, v. kauen, käuen, beißen; überlegen, bedenken, sinnen (upon, auf etwas); he chews revenge, er sinnt auf Rache.
 Chew, f. der Mund voll.
 Chew'ing, f. das Kauen; figr. Bedenken.
 Chib'bol, s. Cibol, Ciboul.
 Chic'ano, f. die Chicane; to — v. n. chicaniren.
 Chic'aner, f. der Chicaneur; Sophist.
 Chic'ano-y, f. das Chicaniren.
 Chick, Chick'ling, s. Chick-pea.
 Chick'ling (-vetch), Chick'ling (-vetch), f. die Platterbse, Feldwicke (*Lathyrus* Lin.).
 Chick, Chick'en, f. das Küchlein, Hühnchen.
 Chick'en-hearted, feige, zaghaft. Chick'en-pox, die Windblutern, Schafpoden. Chick-weed, der Hühnerdarm (*Alsino* Lin.).
 Chick'ling, f. das Küchlein.
 Chick'-pea, f. die Kichererbse (*Cicer* Lin.).

Chid, pres. Chid, Chid'den, part. von dem folgenden Zeitwort.
 to Chide, v. ir. schelten, schmälen, tadeln, janken, ausweheln, verweisen.
 Chider, f. der Scheltende, Zänker.
 Chiding, f. das Schelten, zc.
 Chidingly, adv. mit Schelten, Schmälen.
 Chief, adj. oberst, vornehm, höchst; vorzüglich; Lord — justice, der Oberrichter.
 Chief, f. das Haupt, Oberhaupt, der Anführer, Chef; command in —, der oberste Befehlshaber.
 Chiefest, adj. oberst, vornehm.
 Chiefless, adj. ohne Haupt, ohne Anführer.
 Chiefly, adv. vornehmlich, vorzüglich, hauptsächlich.
 Chiefry, f. der Erbzu, die Erbgarne.
 Chieflain, f. das Haupt, der Anführer; Stammhater.
 † Chio'ance, f. der Wucher, das Aufgeld.
 Chieve, f. der Straußfaden zc. s. Chive.
 Chife, f. die Feile, s. Chive.
 Chil'blain, f. die Frostblase.
 Child, f. das Kind; from a —, von Kindheit auf; to be past a —, kein Kind mehr seyn; with —, schwanger; to get with —, schwängern. Child-bearing, das Gebären, die Niederkunft. Child-bed, das Kindbett. Child-birth, die Geburt, Niederkunft.
 to Child, v. a. gebären; figr. hervor bringen.
 Childed, adj. Kinder habend, beerbt.
 Childermass-day, f. der Kindertag (28. Dec.).
 Childhood, f. die Kindheit; das Juubenalter.
 Childish, adj. Kindlich, adv. kindlich.
 Childishness, f. das kindische Wesen; die Unschuld.
 Childless, adj. kinderlos, unbeerbt.
 Childlik, adj. kindlich; kindisch.
 Children, f. pl. (von Child) Kinder.
 Chilo, Chilioication, &c. s. Chyle, &c.
 Chil'iad, adj. die Epihade, das Tausend, Jahrtausend.
 Chil'ias't, f. der Chilias't (Anhänger des tausendjährigen Reichs).
 Chill, adj. kalt; erfrieren; (figr.) frostig.
 Chill, f. die Kälte, der Frost, Schauer.
 to Chill, v. kalt machen, durchkälten; frieren, gefrieren, schauern; erfrieren, erfrieren.
 Chill'ing, f. das Durchkälten; der Frost.
 Chill'iness, Chil'ness, f. die Kälte, der Schauer.
 Chilly, adj. kältlich, frostig.
 Chimb, f. die Kämme, Zarge.
 Chime, f. der Einflang, die Harmonie, übercins Stimmung; das Anschlagen an eine Glocke, Beiren; Glodenspiel.
 to Chime, v. anschlagen (an die Glocke), beiren; klingen, tönen; einstimmen, stimmen.
 Chimera, f. die Chimäre, das Hirngespinnst.
 Chimer'ical, adj. chimarisch, eingebildet.
 Chimer'ically, adv. chimarisch.
 Chim'nage, f. das Wegegeld durch einen Forst.
 Chim'ist, s. Chymist.
 Chim'mar, f. der Bischofssold, Chorrod.
 Chim'ney, f. die Feuersee, der Schornstein, Kamin; (Herd) Chimney-corner, die Feuerseite; at the —, im Kaminwinkel, am warmen Ofen. Chimney-money, das Kamingeld, Herdgelb; — man, der Einnehmer desselben. Chimney-piece, das Kaminstück (Gemälde). Chimney-sweeper, der Schornsteinfeger, Essenfeger.
 Chin, f. das Kinn. Chin-cloth, das Kinnband.
 China, f. China (Reich in Asien); das Porzellan.
 China-ink, die Tusche. China-man, der Porzellanhändler. China-orange, die Apfelsine.
 China-shop, das Porzellanewölbe. China-ware, das Porzellan. China-woman, die Porzellanhändlerin.
 China-, China-root, f. die China, Chinarrinde, Fieberrinde (*Cinchona* Lin.).
 Chinch, f. die Wanze.
 Chin'-cough, f. der Reickhusten.
 Chine, f. der Rückgrat; das Rückgrat, Kreuz.
 to Chine, v. a. den Rückgrat zerbrechen, kreuzlahm machen.

Chinoise, *adj.* Chinesisch. — *f.* der Chineser.
 Chin'gle, *f.* der Gries, grobe Sand.
 Chink, *f.* die Rinde, der Ris, Spalt.
 to Chink, *v. n.* sich spalten, springen, aufreißen.
 Chink, *f.* der Klang (des Geldes etc.); *figr.* die Münze, das kleine Geld.
 to Chink, *v. n.* klingen, klumpen (mit dem Gelde).
 Chink'y, *adj.* risig, klüftig.
 Chin'ned, *adj. in compos.* long-chinned, mit lan- gem Kinne.
 Chint, Chints, *f.* der Zit.
 Chiop'pine, *f.* der hohe Weiberschub.
 to Chip, *v. a.* klein schneiden, schnitzen, schnitzeln; behauen; bersapeln, abratseln.
 Chip, *f.* das Stüdchen, Schnittchen, Schnittsel, der Span; 'tis a — of the old block, *prov.* es ist der reibhafte Vater. Chip-ax, das Breitbeil, Schlächterbeil. Chip-box, die Schachtel. Chip-hat, der Baskhut.
 Chip'per, *f.* der Schnizende, Behauende.
 Chip'ping, *f.* das Schnitzen etc.; Stüdchen, Schnitt- den. Chipping-knife, das Hadmesser.
 Chirag'ra, *f.* das Chiragra, die Wurz an Händen.
 Chirag'rica, *adj.* am Chiragra leidend.
 Chiro'grapher, Chiro'graphist, *f.* der Schreiber; chirographarische Gläubiger, Schuldner (dessen Recht sich nur auf eine Handschrift gründet).
 Chiro'graphy, *f.* die Schreibkunst; Handschrift.
 Chirology, *f.* die Handsprache, Fingersprache.
 Chir'omancer, *f.* der Chir'omant (der aus den Hän- den watragt).
 Chir'omaney, *f.* die Chir'omanie, Wahrsagerey aus den Händen.
 Chiroman'ical, *adj.* chiromanisch.
 to Chirp, *v. 1) n.* zirpen, zwitschern, pfeifen; 2) a. erziehen, tröthlich machen.
 Chirp, *f.* da: Zirpen, Zwitscher, Pfeifen.
 Chirp'er, *f.* der Zwitschernde, Pfeifende.
 Chirp'ing, *f.* das Zirpen, Pfeifen. — *adj.* er- freuend, froh; — cup, das Häufchen.
 to Chirr, *v. n.* girren (wie eine Taube).
 Chirur'geon, *f.* der Wundarzt, s. Surgeon.
 Chirur'gery, *f.* die Wundarzneikunst, s. Surgery.
 Chirur'gic, Chirur'gical, *adj.* chirurgisch.
 Chis'el, *f.* der Meißel.
 to Chis'el, *v. a.* meißeln, ausmeißeln.
 Chit, *f.* das Kädchen; der Balg, die Kohnase.
 Chit, *f.* der Keim, die Sprosse; Sommersprosse.
 to Chit, *v. n.* keimen, sprossen.
 Chit'ebat, *f.* der Schneidbändel, das Geplauder, Gewäsch; — of the day, *vulg.* frische Neuig- keiten.
 Chit'erling, *f.* die Kalbaune, Kuttel; Wurf.
 Chit'y, *adj.* kindisch; — face, das kindische Ge- sicht; der Balg; Chöps, Dummtopf.
 †Chiv'alrons, *adj.* zitterlich, tapper.
 Chiv'aley, *f.* die Ritterchaft; Ritterwürde; das Ritterlehn, Ritterant.
 Chivo, *f.* der Stumpfbauch; die kleine Zwiebel, chivos, *pl.* der Schnittlauch.
 Chivo, *f.* die Feile; Säge; das Messer.
 Chiv'et, *f.* die Wurzelfaser.
 Chivoy, *f. vulg.* das Ausschelten, der Berweis; to give one a hearty —, einem den Text verb lesen.
 Chiving-bag, *f.* die Keitrasche.
 Chiz'el, s. Chisel.
 Chlorosis, *f.* die Bleichsucht.
 Chock, s. Chuck.
 Choc'olate, *f.* die Cacaobohne; Schokolade. Cho- colate-mill, Chocolate-stick, der Quert bagu.
 Chodo, *pres.* (von to Chido) schalt.
 Choise, *f.* die Wahl; Corq'alt; Auswahl, der Kern; Vorrath; to make — of, wählen; take your —, wählen Sie (thun Sie) was od. wie Sie wollen.
 Choice, *adj.* auserlesen, vortrefflich; wäherisch, genau, sparfam; sorgfältig; to be — of..., mit etwas tarq seyn; es wohl verwahren.
 Choice'less, *adj.* nicht die Wahl habend, ge- zwungen.
 Choice'ly, *adv.* auserlesen, vortrefflich; sorgfältig.

Choise'ness, *f.* die Auserlesenheit; Sorgfalt, Feinheit.
 Choir, *f.* der Chor; das Chor.
 Choke, *f.* der Hart an der Risthohle.
 to Choko, *v. a.* erstickn, würgen, erwürgen; sto- pfen, verstopfen, hemmen, bindern; to — up, verstopfen. Choke-pear, die Wärahorn, Art herber Bienen; *figr.* Wä; der Knebel. Choke vetch, Choke-weed, die Stidwurz.
 Chöker, *f.* der Wästider, Würger; die Mantspere.
 Chöking, *f.* das Erstickn, Würgen; Stopfen.
 Chöky, *adj.* erstickend, würgend; herbe: Chöky — pear, s. Choke-pear, *figr.*
 Chol'er, *f.* die Galle; der Zorn.
 Chol'er'ic, *adj.* chol'erisch, gallfüchtig; jäh'ornig, zornig.
 Chol'er'icness, *f.* das Chol'er'sche; chol'erische Tem- perament, die Reizung zum Zorn, zum Ärger.
 Chol'ic, s. Colic.
 to Choose, *v. ir.* wählen; vorziehen, lieber wollen, mögen; I don't — to follow his advice, ich mag seinem Rath nicht folgen; to —, vorausweise, vor allen Dingen; I can't — but weep, ich muß durchaus weinen; — then, so laßt es denn blei- ben; to — out, auswählen, aussuchen.
 Choos'er, *f.* der Wählende; (*adj.*) wäherisch, etel.
 Choos'ing, *f.* das Wählen, die Wahl.
 to Chop, *v.* bauen, baden, spalten; zerbauen, zer- baden, verschneiden; Rossen; schnappen, baschen, greifen (at, nach etwas); plötzlich und heftig thun; ändern, wechseln, verwechseln; tauschen, vertrau- sigen; Worte wechseln, streiten; to — logic with one, *vulg.* mit einem disputiren; the wind chops about, der Wind springt um; to — in, (into) plötzlich hinein kommen; to — off, abbauen, abhaden; to — up, wegschnappen; to — upon, aufstoßen; überumpfen, überfallen.
 Chop, *f.* das Stid, der Schnitt, Wißen, die Schnit- te; der Ris, Ris, Spalt; mutton-chops, die Hammelschnitte. Chop-house, die Gartüch.
 Chopin, *f.* der Schoppen, das Maßel.
 Chop'per, *f.* der Hader; das Hadmesser.
 Chop'ping, *f.* das Hautn, Haden etc. (s. to Chop); — *adj.* hauend, badend; *vulg.* derb, stark, gut ge- näht. Chopping-block, der Hadblock, Hau- block. Chopping-board, das Hadbret. Chopping knife, das Hadmesser.
 Chop'py, *adj.* rissig, ringig, spaltig.
 Chops, *f. pl.* die Schnitzel (s. Chop); der Rinn- baden, das Maul; die Mündung; to set one's — a watering, *vulg.* einem das Maul wässe- rig machen.
 Chop't, *pres. & part.* für: Chopped, von to Chop.
 Chöral, *adj.* zum Chor gehörig; irgend. — *f.* der Chöral.
 Chord, *f.* die Saite; T. Sehne (in der Geometric).
 to Chord, *v. a.* mit Saiten beziehen, besaiten.
 Chordée, *f.* die Harnstrenge.
 Chöriön, *f.* das Aderhäutchen, Res der Nachgeburt.
 Chor'ister, *f.* der Chörisänger, Sänger.
 Chor'ographer, *f.* der Länderbeschreiber.
 Chorograph'ical, *adj.* Chorograph'ically, *adv.* chorographisch.
 Chorography, *f.* die Länderbeschreibung.
 Chörus, *f.* das Chor.
 Chose, *pres.* Chose, or Chösen, *part.* von to Choose.
 Chough, *f.* die Stidhöhle, Beradöhle, Krähe.
 Chouls, *f.* der Kropf (eines Bogels).
 to Chouse, Chowas, *v. a.* betriegen, hintergeben, anführen, äßen, zum Besten haben.
 Chouse, Chowse, *f.* der Betrug, Fassen, Streich; das Liffchen, der Narr, einfältige Mensch.
 Chous'er, Chows'er, *f.* der Betrieger.
 Chous'ing, Chows'ing, *f.* das Betriegen, Äßen.
 to Chow'ter, *v. n.* murren, brummen.
 Chow'tering, *f.* das Murren.
 Chris, *f. abbr.* (für: Christian) Ebristel.
 Chris'm, *f.* das Calböl, der Ebrusam.
 Chris'male, *f.* das Taufmüschchen; Welterhemd.
 Chris'matory, *f.* das Gefäß zum Cal ähle.
 Chris'om, *f.* das Kind, welches innerhals eines Mo:

nats nach der Geburt stirbt. Crisom-cloth, das mit Chrysal gefärbte Tuch der neugeborenen Kinder. Westerbeind.
 Christ, *f.* Christus. Christ-cross-row, das Abtbuch. Christ-thorn, der Christdorn, Stechdorn.
 to Christ'en, *v. a.* taufen. Christen-name, der Taufname, *s.* Christian-name.
 Christ'endom, *f.* die Christenheit.
 Christ'ening, *f.* der Taufe, Kindtaufe.
 Christ'ian, *f.* der Christ; Christian; Christine. Christian-name, der Taufname, Vorname. Christian-like, christenmäßig, christlich. Christian-poney, *vulg.* dem Sänftenräger.
 Christ'ian, *adj.* Christ'ianly, *adv.* christlich.
 Christ'ianisme, *f.* das Christenthum; die Christenheit.
 Christian'ity, *f.* das Christenthum.
 to Christ'ianize, *v. a.* zum Christen machen.
 Christ'mas, *f.* Weihnachten, das Christfest. Christ-mas-box, das Weihnachtsgeschenk, der heil. Christ.
 Christ-mas-day, der erste Weihnachtstag, Christtag. Christ-mas-flower, Christmas-rose, die schwarze Nießwurz (*Helleborus Lin.*).
 Christ'opher, *f.* Christoph.
 Chromat'ic, *adj. T.* chromatisch (in der Musik, durch verschiedene halbe Töne laufend); Farben betreffend. — *f.* die Farbenlehre.
 Chrómis, *f.* der Brassen. (ein Fisch)
 Chron'ical, Chron'ic, *adj.* chronisch, langwierig (von Krankheiten); zu einer Chronik gehörig.
 Chron'icle, *f.* die Chronik, das Jahrbuch.
 to Chron'icle, *v. a.* nach der Zeitfolge beschreiben, aufzeichnen.
 Chron'icler, *f.* der Chronikschreiber, Geschichtschreiber.
 Chron'ogram, *f.* das Chronogram (eine Inschrift etc. worin die Jahreszahl durch Buchstaben ausgedrückt ist).
 Chronogrammat'ical, *adj.* chronogrammatisch.
 Chronogrammatist, *f.* der Chronogrammschreiber.
 Chronog'raphy, *f.* die Zeitschreibung.
 Chronol'oger, Chronol'ogist, *f.* der Chronolog, Zeitrechner.
 Chronolo'gical, *adj.* Chronolo'gically, *adv.* chronologisch.
 Chronol'ogy, *f.* die Chronologie, Zeitrechnung.
 Chronom'eter, *f. T.* der Zeitmesser.
 Chrys, *f.* abbr. für: Chrysoatom.
 Chrys'alis, *f.* die Puppe einer Raupe etc.
 Chrys'antem, *f.* die Goldblume.
 Chrys'ocol, *f.* das Berggeröll; der Goldstein; Borax.
 Chrys'olite, *f.* der Chrysolit. (Edelstein)
 Chrys'opoeia, *f.* die Goldmacheren.
 Chrys'oprase, *f.* der Chrysopras. (Edelstein)
 Chrys'otom, *f.* Chrysoptomus.
 Chub, *f.* der Kaulbarsch; Tüpfel.
 Chub-checked, *adj. vulg.* hausbüdig.
 Chub'bed, Chub'by, *adj.* dickköpfig, hausbüdig.
 to Chuck, *v.* gluden, loden; unter das Kinn schlagen, das Kinn rütteln; stoßen, schuppen.
 Chuck, *f.* das Gluden; Hübnchen (als Liebesungewort); der Schlag unter das Kinn, Ringriff.
 Chuck-farthing, das Größchenspiel.
 to Chuck'le, *v.* aus vollem Halse lachen, sichern; gluden, loden; *figr.* lieblos.
 Chuc'kle, *f.* der Grobian. Chuckle-headed, grob, dumm.
 †Chulet, *f.* das gebadete Fleisch, Wehadte.
 Chuff, *f.* der Grobian, Hümmel.
 Chuffily, *adv.* müffig, mürrisch.
 Chuffiness, *f.* die Grobheit, Tölpel; Müffigkeit.
 Chuffy, *adj.* grob, tölpisch; müffig, mürrisch.
 Chum, *f.* der Stubenburch (auf der Universität).
 Chum, *f. vulg.* der Tabak zum Kauen.
 Chump, *f.* das Stüd; — of wood, der Klotz.
 Church, *f.* die Kirche. Church-ale, das Kirchweihfest, die Kirnse. Church-attire, der Kirchenornat. Church-authority, die kirchliche Gewalt. Church-book, das Kirchenbuch. Church-chopper, der Abtrünnige, Abgefallene. Church-discipline, die Kirchenzucht. Church-land, das

Kirchengut. Church-litten, Church-yard, der Kirchhof, Gottesacker. Church-man, der Christliche; Mitglied der Engl. Kirche, Bischöfliches sinnte. Church-martin, die Kirchschwalbe, Mäuerschwalbe. Church-owl, die Kirchente.
 Church-porch, der Vorhof einer Kirche. Church-reeve, Church-warden, der Kirchendiener, Kirchendiener, Kirchvater. Church-robber, der Kirchenräuber. Church-robbing, der Kirchenraub. Church-woman, die Bischöflichgesinnete.
 to Church, *v. a.* (eine Wöchnerin) zur Kirche führen; (für sie) von der Kanzel danken; also is churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten.
 Church'ing, *f.* der Kirchgang (einer Wöchnerin).
 Churl, *f.* der Bauer, Grobian, Flegel; Knider, Filz; to put a — upon a gentleman, *vulg.* Bitter nach Wein (Wasser nach Bier etc.) trinken.
 Churl'ish, *adj.* Churl'ishly, *adv.* bäurisch, grob, wild, rauh, plump; hart, starr, spröde, streige; filzig, karg, jäh; lästig.
 Churl'ishness, *f.* die Grobheit, Naubigkeit, Härte; Filzigkeit, Knidercy.
 Churme, *f.* das Getöse, der Lärm.
 to Churn, *v. a.* buttern, kernen; schüttseln.
 Churn, *f.* das Butterfaß. Churn-owl, der Ziegenbauer (Art Schwalbe). Churn-staff, der Butterrößel.
 Churn-worm, *f.* die Werre, Feldgrille.
 to Chuse, *v. a.* wählen, etc. *s.* to Choose.
 to Chut'er, *v.* brummen etc. *s.* to Souder.
 Chylaeous, *adj.* den Chylus betreffend.
 Chyle, *f.* der Chylus, Milchsaft, Nahrungsstoff.
 Chylification, Chylification, *f.* die Verwandlung in Nahrungsstoff.
 Chylifac'tive, Chylifac'tory, Chylopoet'ic, *adj.* in Milchsaft verwandelt.
 Chylous, *adj.* von od. aus Milchsaft; wie Ebylus.
 Chym'ical, Chym'ic, *adj.* Chym'ically, *adv.* chymisch.
 Chym'ist, *f.* der Chymiker, Scheidekünstler.
 Chym'istry, *f.* die Chymie, Scheidekunst.
 Chym'osis, *f.* die Geschwulst der Augenbraunen.
 to Chyn, to Chyns, *v. a.* spalten.
 Cib'arions, *adj.* zu den Sprossen gehörig; eßbar.
 Cib'ol, Cib'oul, *f.* die Zipselle, kleine Zwiebel, Schale etc.
 Cic'atrice, *f.* die Narbe.
 to Cic'atrice, *v.* Narben machen; sich narben, vernarben.
 Cic'atrice'ula, *f.* die Narbe im Ene, der Hahnentritt.
 Cic'atrissant, *adj.* & *f.* Cic'atrissive, *adj.* Narben machend oder lassend, vernarrend. (von Heilmitteln)
 Cic'atrissation, *f.* das Narben, Vernarben.
 to Cic'atrize, *v.* to Cic'atrize.
 Cic'atrized, *adj.* vernarbt, zugeheilt.
 Cic'ely, *f.* der Steinrömmel (*Seseli Lin.*); das Kerbelkraut (*Cherophyllum Lin.*); sweet —, der Spanische Kerbel (*Scandix odorata Lin.*); wild —, der Schierling (*Cicuta Lin.*); silken —, die Schwalbenwurz (*Asclepias Lin.*).
 Cich, Cich-pea, Cichling, *s.* Chick-pea, Cichling-vetch &c.
 Cichora'ceous, *adj.* cichorienartig.
 Cich'ory, *f.* die Cichorie, *s.* Succory.
 Cich'ily, *s.* Cecily.
 to Cic'arate, *v. a.* zähmen, zahm machen.
 Cic'aration, *f.* die Zähmung.
 Cic'uta, *f.* der Schierling.
 †Cid, *f.* der Herr; valiant —, der Held.
 Cider, *f.* der Eider, Döbwin, Äpfelwein etc.
 Ciderkin, *f.* der geringe Eider.
 to Ciel, &c. *s.* to Ceil, &c.
 Ciérge, *f.* die Kerze, Wachskerze.
 Cil'ery, *f. T.* das Laubwerk an Säulen.
 Cil'iary, *adj.* zu den Augensiedern gehörig.
 Cili'cious, *adj.* bären.
 Cim'bal, *s.* Cymbal.
 Cimel'iarch, *f.* der Sacristan, Kirchner.
 Cim'eter, *f.* der Säfel.

- Cin'cater**, *f. vulg.* der Fünfjäger. (50 Jahr alt)
- Cin'cure**, *f.* der Hirzel; Umfang; *T.* Gurt, Saum (oben an einer Säule).
- Cin'dor**, *f.* die auscaalsthe Kohle, gelbste Stein- kohle; *smith's cinclors*, die Kösch'oblen, Schmie- defohlen. **Cinder-woman**, **Cinder-wench**, die Kohlenfammerlein, der Aschenbrödel.
- Cineration**, *f. T.* die Verbrennung zu Asche.
- Ciner'itious**, *adj.* aschicht, aschhaft.
- Ciner'ulent**, *adj.* voll Asche, aschig.
- Cin'gle**, *f.* der Pferdeaurt; eine Art Rothblau.
- Cin'nabar**, **Cin'obor**, *f.* der Zinnober.
- Cin'namon**, *f.* der Zimmt, Cincel. **Cinnamon- water**, das Zimmitwasser, der Zimmitbräuwein.
- Cinque**, *f. & adj.* die Fünf, fünf (auf Würfeln und in der Karte). **Cinque-foil**, das Fünffingere- kraut (*Potentilla (L. n.)*). **Cinque-ports**, die fünf Häfen (in England). **Cinque-quatre**, vier und fünf auf den Würfeln. **Cinque-spotted**, fünfgefärbt.
- Cion**, *f.* der Schäflina, das Schokeis; Pffropfreis.
- Cip'erous**, *s.* Cyperus.
- Cipers**, *f.* der seidene Krep, Seidenker.
- Cipher**, *f.* die Ziffer; Null; der Buchstab, geheime Schriftzug.
- to **Cipher**, *v.* rechnen; mit geheimen Zeichen schreiben.
- Cipherer**, *f.* der Rechner.
- Ciphering**, *f.* das Rechnen, zc.
- Cipers**, *s.* Cipers.
- Circ'ean**, *adj.* die Erde angehend, Erdförmig.
- to **Circ'inate**, *v. 1) a.* rund machen, runden; rund abmessen, abzielen; *2) n.* rund herum gehen.
- Circ'ination**, *f.* die Ründung, Ründe; Abzielen.
- Cir'cingle**, *f.* der Wirt zc. *s.* Surcingle.
- Cir'cle**, *f.* der Zirkel, Kreis; Umkreis, Umfang.
- Circle-wise**, zirkelförmig, in Zirkel.
- to **Cir'cle**, *v.* sich im Kreise (um etwas) drehen, herum gehen; umgeben; to — *in*, einschließen; ein- schränken; to — *in the polite world*, in der großen Welt verkommen.
- Cir'led**, *adj.* kreisförmig.
- Cir'let**, *f.* (der kleine Zirkel;) Schließelring.
- Cir'ling**, *adj.* zirkelförmig, kreisförmig.
- Cir'cuit**, *f.* der Umlauf, Kreislauf; die Zirkel- stadt; der Umkreis, Umfang; Kreis, Canton, Ge- richtsbezirt; Umschweif; to make a —, Um- schweife machen um die Sache herum gehen; to go the —, in den Bezirken herum reisen, um da Ge- richt zu halten.
- to **Cir'cuit**, *v. n.* rund herum gehen.
- Circuit'or**, *f.* was im Kreise herum geht; der im Kreise herum reiset.
- Circuit'ous**, *f.* der Kreislauf, Umlauf; Zirkel, Umschweif.
- Cir'clar**, *adj.* zirkelrund, kreisförmig; umlau- fend; *figr.* gemein; — mind, ein eingeschran- kter Kopf; — letter, das Kreis Schreiben, Circulare.
- Circular'ity**, **Cir'clariness**, *f.* die Zirkelform.
- Cir'clarly**, *adv.* kreisförmig, im Zirkel.
- to **Cir'culate**, *a. 1) n.* im Umlauf seyn, circuliren; *2) a.* in Umlauf bringen.
- Cir'culating**, *part.* circulirend; — library, die Lesebibliothek.
- Circulation**, *f.* der Kreislauf, Umlauf.
- Circulatory**, *adj.* circulirend. — *f. T.* der Circu- lirkolben.
- Circumaggregation**, *f.* das Aufhäufen rings herum, die Umdämmung.
- Circumambien'cy**, *f.* das Umgeben, der Einschluß.
- Circumamb'ient**, *adj.* umgebend, einschließend.
- to **Circumamb'ulate**, *v. n.* herum gehen.
- Circumambulation**, *f.* das Herumgehen.
- to **Circum'ambuse**, *v. a.* beschneiden (die Vorhaut).
- Circum'ambier**, *f.* der Beschneider.
- Circum'cision**, *f.* die Beschneidung.
- to **Circum'duct**, *v. a. T.* aufheben, vernichten.
- Circum'duction**, *f.* die Herumführung; *T.* Auf- hebung.
- Circum'ference**, *f.* der Umkreis.
- to **Circum'ferrence**, *v. a.* umgeben, einschließen.
- Circumferent'or**, *f. T.* das Astrolabium.
- Circumflex**, *f. T.* der Circumflex (das Tonzei- chen ~).
- Circum'fluence**, *f.* die Umfließenheit.
- Circum'fluent**, **Circum'fluous**, *adj.* umfließend.
- Circumfor'tuous**, *adj.* herumziehend, haufirend.
- to **Circum'fuse**, *v. a.* herum gießen; *figr.* verbreiten.
- Circum'fusile**, *adj.* umgießbar.
- Circum'fusion**, *f.* die Umgießung; *figr.* Verbrei- tung.
- to **Circum'gyrate**, *v. a.* rings umbdrehen; rollen, zusammen rollen.
- Circumgyration**, *f.* das Umbdrehen, Rollen.
- Circum'incision**, *f. T.* die Vereinigung der s- derlichen Personen zu einem Wesen.
- Circum'involution**, *f.* das Herumgehen.
- Circum'ivalent**, *adj.* umfließend.
- Circum'jovial**, *adj.* um Jupiter her.
- Circum'location**, *f.* die Umbindung; Binde.
- Circum'location**, *f.* die Umhreibung, der Um- schweif.
- Circum'murod**, *adj.* ummauert.
- Circum'nav'igable**, *adj.* umschiffbar.
- to **Circum'nav'igate**, *v. a.* umschiffen, umsegeln.
- Circum'navigation**, *f.* die Umsegelung.
- Circum'navigator**, *f.* der etwas umschiff, Welt- umsegler.
- Circum'plication**, *f.* die Umwickelung.
- Circum'polar**, *adj.* um den Pol befindlich.
- Circum'position**, *f.* das Setzen od. Stellen im Kreise.
- Circum'raision**, *f.* die Umschöbung, Umschälung.
- Circum'rotation**, *f.* das Umbdrehen, Umsaufen.
- to **Circum'scribe**, *v. a.* umschreiben, beschreiben, um- grenzen; einschränken.
- Circum'scription**, *f.* die Umschreibung, Beschrei- bung, Umgrenzung; Einschrankung.
- Circum'scriptive**, *adj.* umschreibend, umgrenzend.
- Cir'cum'spect**, **Circum'spective**, *adj.* vorsichtig, achtam, behutsam.
- Circum'spection**, **Cir'cum'spectness**, *f.* die Vor- sichtigkeit, Achtamkeit, Behutsamkeit.
- Cir'cum'spectly**, **Circum'spectively**, *adv.* vor- sichtig.
- Cir'cum'stance**, *f.* der Umstand, Zustand, Zufall.
- Cir'cum'stanced**, *adj.* umständig (beschrieben); in Umständen, beschaffen.
- Cir'cum'stant**, *adj.* umber befindlich.
- Circum'stantial**, *adj.* umständig; zufällig.
- Circum'stantiality**, *f.* die Umständlichkeit, der Zufall.
- Circum'stantially**, *adv.* umständig; zufällig; den Umständen gemäß.
- to **Circum'stantiate**, *v. a.* umständig beschreiben; in Umstände versehen.
- Circum'stanced**, *adj.* umständig; beschaffen.
- to **Circum'val'late**, *v. a.* umschauzen.
- Circum'vallation**, *f.* die äußere Umshanzung, *T.* Circumvallationslinie.
- Circum'vection**, *f.* das Herumfahren, die Herum- führung.
- to **Circum'vent**, *v. a.* listig hintergehen, überlisten.
- Circum'vent'er**, *f.* der listige Betrieger.
- Circum'vent'ing**, **Circum'vent'ion**, *f.* der listige Be- trug, die Ueberlistung, Hinterlist.
- to **Circum'vest**, *v. a.* rings umber bekleiden.
- Circum'volution**, *f.* das Herumwälzen.
- to **Circum'volve**, *v. a.* umwälzen, herum drehen.
- Circum'volution**, *f.* die Umwälzung, Umbdrehung; Windung (an einer Säule).
- Cir'cus**, **Cirque**, *f.* der Circus (bey den Römern, ein großer rundumbauter Schauplatz).
- Cis'alpine**, *adj.* diesseits der Alpen.
- Cis**, *f. abbr.* für: Cecily.
- Cis'ars**, **Cis'ers**, *f. pl.* die Schere, *s.* Scissors.
- Cis'oid**, *f. T.* die Eiföde (Art trummer Linie).
- Cis'tern**, *f.* der Kasten; die Dede, Haut (eines Ge- schwürs).
- Cis'ted**, *adj.* (in eine Haut) eingeschlossen.
- Cistor'cian**, *f.* der Eisterrierer (Mönch).
- Cis'tern**, *f.* die Eisterne, der Wasserkasten, Wasser- krog, das Beden; der Kühleimer.

Cis'tus, *f.* das Eisenbüchsen.
 Cit, *f.* der armfelige Bürger, Spießbürger, Pfibstler.
 Cit'adel, *f.* die Citabelle.
 Cital, Citation, *f.* die Citation, Vorladung (vor Gericht); Anführung, Erwählung.
 Citator, *adj.* vorladend; — *letter.* die schriftliche Citation.
 to Cite, *v. a.* citiren, vorladen, bescheiden, vordern; auffordern; anführen (Schriftstellen).
 Citer, *f.* der Vorforderer, Fordererrecht; Anführer (einer Stelle zc.)
 Cit'ess, *f.* die Bürgerinn, Städterinn.
 Cith'ern, *f.* die Zither.
 Citing, *f.* das Citiren zc. Anführen.
 Cit'izen, *f.* der Bürger. — *adj.* or Citizen-like, bürgerlich, bürgermäßig.
 Cit'rine, *adj.* citronengelb. — *f.* der citronenfarbige Krystall.
 Cit'ron, *f.* die Citrone. Citron-tree, der Citronenbaum. Citron-water, der Citronenbranntwein.
 Cit'ruel, *f.* die Wassermelone, der Kürbiß (*Anguria Lin.*).
 Cit'tern, *s.* Cithern.
 Cit'y, *f.* die Stadt, bischöfliche Stadt. — *adj.* bürgerlich, bürgerlich.
 Cives, *f.* der Schnittlauch, *s.* Chivos.
 Civet, *f.* der Zibeth; (civet-cat) die Zibethkatze.
 Civic, *adj.* bürgerlich; — crown, die Bürgerkrone.
 Civil, *adj.* bürgerlich, civil; einheimisch, innerlich; höflich, gestillet. Civil-list, die Civilliste (das Verzeichniß der dem Könige von England zu gehörenden jährlichen Summen, und diese Summen selbst).
 Civilian, *f.* der Civilist, Rechtsgelehrte.
 Civilisation, *f.* die Sittenverbesserung, Verfeinerung; *T.* Verwandlung eines peinlichen Prozeßes in einen Civilprozeß.
 Civility, *f.* der bürgerliche Zustand; die Höflichkeit. Civility-money, das höfliche Geschenk.
 to Civilize, *v. a.* gestillet machen, verfeinern.
 Civilly, *adv.* bürgerlich; gestillet, höflich, artig.
 Civ'ism, *f.* der Bürgerinn, die Bürgererugend.
 Cizars, *s.* Cisars, Scissars.
 Cize, *f.* die Größe, zc. *s.* Sizoz.
 Clack, *f.* das Klappern, Rasseln; Plappern, Plaudern; Geflatsche; die Kassel, Klapper; Klatsche; das Mühlfläschchen; to set one's — a going, *vulg.* anfangen zu plappern. Clack-goose, die Baumgans.
 to Clack, *v. n.* klappern, rasseln; plappern, plaudern, klatschen.
 to Clack wool, *v. a.* die Schafsmarke aus der Wolle ausschneiden.
 Clack'er, *f.* die Klapper.
 Clack'ing, *f.* das Klappern, Rasseln, zc.
 Clad, *part.* (von to Clothe) & *adj.* geschleidet, angehan.
 to Claim, *v. a.* Anspruch machen, fordern.
 Claim, *f.* der Anspruch, die Forderung; das Recht zu fordern; to lay — to, in Anspruch nehmen.
 Claimable, *adj.* in Anspruch zu nehmen, zu fordern.
 Claimant, Claimer, *f.* der Anspruchmacher.
 Claiming, *f.* das Fordern, der Anspruch.
 Clair-obscuré, *s.* Claro-obscuré.
 to Clam'ber, *v. n.* (up) klettern, klimmen.
 Clam'bering, *f.* das Klettern.
 to Clam, *v. a.* leimen, anleimen; mit Leimruthen fangen; *vulg.* klamm halten; clammed, verhängert.
 to Clam'ber, *v. n.* klettern, *s.* to Clamber.
 Clam'miness, *f.* das Zähne, die Klebrigkeit.
 Clam'my, *adj.* zäh, klebrig.
 Clam'orous, *adj.* schreyend, lärmend.
 Clam'our, *f.* das Geschrey, Getöse.
 to Clam'our, *v. n.* schreyen.
 Clamp, *f.* der Balken, die Latte, Leiste, Wange, das Schalkstück (jedes Stück Holz zur Verhärtung); der Saß, Haufen (Ziegel).
 to Clamp, *v. a.* unternageln, verschalen, mit Leisten zc. einfassen.
 P. I.

Clan, *f.* der Stamm, das Geschlecht (bey den Schotten); Geschlechter, die Rotten, Bande, Secte. to Clan together, *v. n.* sich zusammen rotten.
 Clane'ular, *adj.* heimlich, verdeckt, verstoßen.
 Claudes'tine, *adj.* heimlich, verstoßen; — trade, der Schleichhandel.
 Claudes'tinely, *adv.* ins heimlich, heimlich.
 Clang, *f.* der Schall, das Geschwirr, Getöse.
 to Clang, *v. r. 1) n.* schallen, gellen, schwirren; 2) a. schallen lassen.
 Clang'or, Clang'our, *f.* der Schall (der Trompete zc.).
 Clang'ous, *adj.* schallend, ertöndend.
 Clau'iac, *f.* der Benedictiner (von dem Orden Clugny).
 Clank, *f.* das Geräusch, Geklirr.
 to Clank, *v. n.* rasseln, klirren.
 to Clap, *v.* Klappen; klatschen, knallen, krachen; schlagen, klopfen; zusammen schlagen; zuschlagen, zuwerfen; beklatschen, Beyfall zuklatschen; befestigen, anfügen, anlegen, anhängen; schnell seyn, daher plagen; ansteden (mit einer venerischen Krankheit); to — spurs, die Spornen geben; she clapt her hands before her eyes, sie hielt sich die Augen zu; to — in, or into, hinein schlagen, treiben, oder zwingen, hinein schieben; einrechnen; herein plagen; to — on, an schlagen; anschließen; to — a seal upon, ein Pachtsaft aufzuden; to — a trick upon one, einem einen Streich spielen; to — up, in aller Eil zu Stande bringen, übereilen, beschleunigen; to — up a bargain, einen Handel schließen; to — up in prison, einstecken, gefangen setzen; to — up together, einpacken, zusammen binden.
 Clap, *f.* der Klapp, Knall, Schmiss, Schlag; das Klatschen; der Ploß, die Eile; Ansteden, der Zepper; † das plötzliche Unglück, der Unfall; — of thunder, der Donnererschlag; at one —, auf ein Mal, plötzlich. Clap-board, die Schindel; Fassbaube.
 Clap'per, *f.* die Klapper; der Klöppel (einer Glocke); Klopfer, Hammer (an der Thür); der Klatschende (zum Zeichen des Beyfalls).
 Clap'per, *f.* der Rainingenberg.
 Clap'perclaw, *v. a.* schelten, feilen, sanken.
 Clapperdon'geon, *f. vulg.* der Lumpenband, Buschklapper.
 Clap'ping, *f.* das Klappen, Klatschen zc. *s.* to Clap.
 Clapt, *pret. & part.* für: Clapped, von to Clap.
 Clare, *f.* Clara, (Weibername).
 Clar'enceux, Clar'encieux, *f.* der zweyte Wapen; könig in England.
 Clare-obscuré, *f. T.* das Helldunkel.
 Claret, Claret-wine, *f.* der Claret, bleichrothe Wein.
 Clar'icord, *f.* der Flügel. (eine Art Clavier).
 Clarification, *f.* die Abklärung.
 to Clar'ify, *v. r. 1) a.* abklären; aufklären; 2) *n.* sich aufklären.
 Clar'ifying, *f.* das Abklären, Aufklären.
 Clarigation, *f.* der Aufruf, die Repräsentation.
 Clar'ion, *f.* das Clarin. (eine Art Trompete).
 Clar'ity, *f.* die Klarheit, der Glanz.
 Clark, *s.* Clerk.
 Clary, *f.* die Scharley, das Scharschkraut.
 to Clash, *v.* rasseln, prasseln, schwirren; an einander stoßen od. schlagen, anstoßen, anschlagen; zerbrechen; *figr.* wider seyn, widersprechen; to — with one's self, sich selbst widersprechen.
 Clash, *f.* das Geräusch; der Stoß, Puff, Schmiss; *figr.* Zank, Streit, Widerspruch.
 Clash'ing, *f.* das Rasseln; der Stoß; *figr.* Streiten.
 Clasp, *f.* der Haken, Haspen, Heftel, die Klammer, Krampe; Schnalle, Spange, Agraffe; das Schloß am Buche, die Clausur; Rant, das Häfchen, Häbelchen an Gewächsen; *vulg.* der Andreck, die Umarmung. Clasp-knife, der Einleger, das Taschenmesser. Clasp-nail, der Schindelnagel.
 to Clasp, *v. a.* anhaben, zubeten, zubesteln, zuschnallen; sich anklammern, ergreifen, fest halten; umfassen, andrücken.
 (12)

Clasp'er, *f.* der Haken, das Hütchen, die Kante.
 Clasp'ing, *f.* das Anbafen, Umfassen zc. s. to Clasp.
 Class, *f.* die Classe, Ordnung; der Stand.
 to Class, *v. a.* classificieren, in Classen ordnen.
 Class'ic, Class'ical, *adj.* classisch. Class'ic, der
 Classiker.
 to Clat'ter, *v.* rasseln, klappen, schwirren, rauschen; klatschen, schwagen; *vulg.* sich zanken, streiten.
 Clat'ter, *f.* das Geräusch, Geräusch. Clat'ter-coat, *vulg.* das Klappermantel.
 Clat'tering, *f.* das Rasseln, Geräusch, Geschwätz zc.
 Claudent, *adj.* einschließend, verschließend.
 Claudia, Claud'ise, *f.* Claudia.
 to Claudicate *v. n.* hinten.
 Claudication, *f.* das Hinten.
 Claudius, *f.* Claudius, Claus.
 Clause, *f.* der Ausspruch, die Sentenz; Clausel, Bedingung; der Schluß.
 Claus'tral, *adj.* Uferlich.
 Claus'ure, *f.* die Einperruna, Clausur.
 Clav'ated, *adj.* warzig, mit Buckeln, knotig.
 Clave, *pret.* (von to Cleave) spatete.
 Clav'ellated, *adj.* von gebranntem Weinstein; — ashes, die Pottasche.
 Claver, *f.* der Klee, z. Clover.
 Clav'icle, *f.* das Schlüsselbein.
 Claw, *f.* die Klaue, Kralle, Pfote, Schere; Zange (am Hammer). Claw-back, der Fuchschwanz; zer, Speichelder.
 to Claw, *v. a.* fraßen, fraßen; zerreißen (mit den Klauen); kitzeln; *vulg.* schmeicheln; — me and I will — thee, Wuth wider Wuth; to — off (away), abtragen, abnagen; eisen, geschwind abthun; ausprügeln, durchdreschen, herum nehmen, herunter reißen.
 Claw'ed, *adj.* Klauen habend.
 Clay, *f.* der Thon, Letten, Lehm, Kley. Clay-cold, erkalt, eiskalt. Clay-land, der fertige Boden.
 Clay-marl, der Thonmergel, weiße Thon. Clay pit, die Lehmgrube, Thongrube.
 to Clay, *v. a.* mit Lehm ed. Thon bedecken, oder düngen.
 Clay'd, *part.* mit Lehm bedeckt; — sugar, der Farin Zucker.
 Clays, *f. pl.* die Hürde (zur Befestigung).
 Clayey, *adj.* lehmig, thonig, kleyig.
 Clayish, *adj.* thonicht, lehmicht.
 to Clean, *s.* to Clamm.
 Clean, *adj.* rein, sauber, glatt, blank, helle; — *adv.* gänzlich, völlig.
 to Cl an, *v. a.* reinigen, säubern, putzen, poliren, blank machen.
 Cleanlily, *adv.* re'n, reinlich, sauber.
 Cleanliness, *f.* die Keuigkeit, Keulichkeit, Sauberkeit.
 Cleanly, *adj. & adv.* rein, reinlich, sauber, nett, schicklich; rein, schuldlos, unbedeckt.
 Cleanness, *f.* die Keuigkeit, Keulichkeit; Keuheit.
 to Cleanse, *v. a.* reinigen, säubern; lehren, auslehren, auslegen; scheuern, putzen.
 Cleans'er, *f.* der Reuiger, Ausleher, zc.; das abführende Mittel.
 Cleans'ing, *f.* das Reuigen zc.
 Clear, *adj. & adv.* hell, klar; heiter; rein; deutlich; frey; leer; schuldlos, unbedeckt; schuldenfrey; ohne Abzug, netto; völlig, gänzlich, ganz und gar; to get —, los werden; davon kommen, durchwischen; to keep — off, unterlassen, davon bleiben; to leap — over, hinüber springen; to stand —, aus dem Wege treten, Platz machen.
 Clear-headed, aufackerlart (vom Verstande). Clear-sighted, hellichtig, scharfsichtig; the most —, die besten Köpfe. Clear-spirited, redlich.
 Clear, *f.* die Helle; der innere Raum eines Gebäudes zwischen den Seitenmauern.
 to Clear, *v.* hell machen, erhellern, aufhellen, aufklären, aufheitern; hell werden; reinigen; sichten; frey machen, befreyen, lösen; rechtfertigen; frey werden, los kommen; verzollen; an reinem Gewinn eintragen, rein gewinnen, rein haben;

to — a shop, das ganze Lager (alle Waaren) verlaufen; to — a debt, eine Schuld abführen, ganz bezahlen; to — the table, den Tisch abräumen; to — a room, ein Zimmer räumen; to — the weeds, das Unkraut ausfüren; — the road, aus dem Wege! to — accounts, Rechnungen liquidieren, berichtigen; to — a title, einen Anspruch beweisen; he clears but two thousand dollars, er hat nur 2000 Thaler netto; to — up, aufstellen, aufklären, aufheitern; hell werden.
 Clear'ance, *f.* die Verzollung, der Zoll (von Schiffen zc.); Zollzettel; das Zollamt.
 Clear'er, *f.* der Erbeiterer Aufklärer; Reuiger.
 Clear'ing, *f.* das Erhellern Aufklären; Reuigen zc.
 Clear'ly, *adv.* hell; klar, deutlich; unbedeckt; redlich; rein, netto; gänzlich, völlig.
 Clear'ness, *f.* die Helle, Klarheit; Heiterkeit; Keuheit; Keulichkeit; — of the voice, die beste Stimme.
 to Clear-starch, *v. a.* (Wäsche) härten, steif machen.
 Cleat, *f. T.* die Klampe (Stück Holz an Segelstangen).
 to Cleave, *v. ir. n.* kleben, ankleben, sich anhängen; *figr.* sich schiden, passen.
 to Cleave, *v. ir. 1) a.* spalten, spalten; zer-spalten; 2) *n.* sich spalten, bersten, aufspringen.
 Cleaver, *f.* der Spalter, das Beil, Hadmessen, die Holzart; wood-cleaver, der Holzheber.
 Cleaver, *f.* das Klebtraut (*Sparina Lin.*).
 Cleav'er, *adj.* s. Clever.
 Cleaving, *f.* das Spalten; die Spalte.
 Cleaving, *adj.* klebend, klebrig. — *f.* das Kleben, Anhängen.
 Cleef, *f.* die Klaue s. Claw.
 Clef, *f. T.* (in der Musik) der Schlüssel.
 Cleff, *s.* Clif.
 Cleff, *pret. & part.* (von to Cloave) spatete; gespalten.
 Cleff, *f.* die Spalte, Kluft, Ritze, der Riß, Riß.
 to Cleff-graft, *v. a.* in den Spalt sprossen.
 Clem, *s. abbr.* für Clement, Clemens.
 Clem'ency, *f.* die Gnade, Huld, Milde.
 Clem'ent, *adj.* gnädig, huldreich, sanft, mild, — *f.* Clemens. (Mannname)
 Clementina, *f.* Clementine. (Weibername)
 to Clinch, &c. s. to Clinch, &c.
 to Clepe, *v. n.* nennen.
 Clepsy'dra, *f.* die Wasserruhr.
 Cler'gy, *f.* die Clerisey, Geistlichkeit. Clergy-man, der Geistliche.
 Cler'ical, *adj.* geistlich.
 Clerk, *f.* der Geistliche, Gelehrte; Secretär; Schreiber; Comptoir-Diener, Handelsdiener.
 Clerk'ship, *f.* der geistliche Stand, gelehrte Stand; die Secretärstelle, Schreiberstelle.
 Clerom'aney, *f.* das Würfeln und den Würfeln, oder dem Loose.
 Clew'er, *adj.* Clew'erly, *adv.* hurtig, munter, germandt geschickt; tüchtig; artig, hübsch.
 Clew'erness, *f.* die Munterkeit, Gewandtheit, Geschicklichkeit; Artigkeit.
 Clèves, *f.* Cleve. (Herzogthum und Stadt)
 Clew, *f.* der Knäuel; *figr.* Leitfaden.
 to Clew, *v. a. T.* (die Ergelt) einbinden, einreifen, beschlaan, schürzen.
 Click, *f.* der Schlag (von einem Perpendikel).
 Click-lack, tid-tad; klitsch klatsch; *figr.* das Klapper.
 to Click, *v. n.* tid-tad machen, schlaan; (mausen).
 Click'er, *f. vulg.* der Radendiener, der an der Thür auf die Kunden paßt, um sie herein zu locken.
 Click'et, *f.* die Klapp'r; der Klopper, Thürhammer.
 Client, *f.* der Klient; die Kreatur, der Schützling.
 Cliented, *adj.* Klienten habend.
 Clientship, Clientel, *f.* die Clientenschaft.
 Clif, *f. T.* der Schlußel, s. Clef.
 Clif, Clift, *f.* der Abhang, die Klippe.
 Clif, *f.* die Spalte, der Riß, s. Clef.
 Climac'ter, *f.* das Stufenjahr.
 Climac'ter'ical, Climac'ter'ic, *adj.* zu einem Stu-

fenjahr gehörig; climacterically verging, auf ein Stufenjahr zu gehend.

Climate, *f.* das Klima, der Himmelsstrich, Erdreich; *to* Climate, *v. n.* wohnen, hausen.

Climax, *f. T.* die Gradation, Steigerung. (Heter. Figur)

to Climb, *v. rog. & ir.* klettern, ersteigen.

Climber, *f.* der Kletterer, Steiger; die kletternde Pflanze; Waldrebe (*Clematis L. n.*); *hasty climbers have sudden falls, prov.* wer hoch steigt, fällt hoch.

to Climb, *v. klettern, s. to* Climb.

Climbing, *f.* das Klettern.

*Climate, *f.* das Klima, der Himmelsstrich.

to Clinch, *v. a.* (die Faust) ballen; packen, umfassen; (einen Nagel) umschlagen; nieten, vernieten, befestigen; *figr.* clinching waticicism, das witzige Wortspiel.

Clinch, *f.* das Wortspiel; *T.* der Unterbaum.

Clincher, *f.* die Kruppe, der Hals; *Wister.*

to Cling, *v. ir. 1) n.* kleben, antleben; *figr.* anhängen; *2) a.* ausdornen, verzehren.

Cling'y, *adj.* klebend, klebrig.

Clinic, *Classical, adj.* sehr krank, bettlägerig.

to Clink, *v.* grell klingen, klirren, rasseln.

Clink, *f.* das Getöse vieler.

Clinquant, *f.* das Raushgold, Flittergold, der Flitter, Kabin. — *adj.* in Flittergold gekleidet, schimmernd.

to Clit, *v. a.* umfassen, umarmen, umgeben; abschneiden, beschneiden, kappen; (die Elyben) verschneiden, verheizen, (die Worte) verkürzen; *to* — sheep, Schafe scherzen.

Clipp'par, *f.* der Beschneider, Ripper; Scherer.

Clipp'ing, *f.* das Umarmen; Beschneiden; Schnitzel.

Clipp, *prot. & part.* für: Clipped, von *to* Clip.

Clister, *s.* Clyster, Glisten.

Clivor, *s.* Cleaver.

Cloak, *f.* der Mantel; *figr.* Dedmantel, Cloak-bag, der Mantelbündel, das Felleisen, Cloak-bearer, der Schleppträger, Cloak-loop, die Mantelschnur, Cloak-pin, die Wandschraube, Cloak-twitcher, der Mantelabschneider, Gas; senlieb.

to Cloak, *v. a.* (einen Mantel) umhängen, bedecken; *figr.* bemanteln.

to Cloathe, *s. to* Clothe.

Clock, *f.* die Schlothe, Uhr; der Zwedel (im Strumpf); die Todtenuhr, der Holzbock; *what is it o' — ? wie viel Uhr ist es? Clock-maker, der Uhrmacher. Clock-making, das Uhrmachen, die Uhrmacherkunst. Clock-work, das Uhrwerk.*

to Clock, *s. to* Cluck.

Clod, *f.* der Kloss, die Schote; der Klump, das Klumpchen; der Ders; *figr.* Boden, Grund. Clod, Clod-head, Clod-pate, Clod-poll, der Dummkopf, Tölpel, Clod-hopper, *vulg.* der Bauer, Clod-pate, dumm.

to Clod, *v. 1) n.* sich klumpen, gerinnen; *2) a.* mit Erdstücken versehen; euen.

Clod'dy, *adj.* klossig, klumpig; *figr.* irdisch.

Clodf, *f.* die Klust, Spalte, *s.* Clotf.

to Clod, *v. 1) n.* klumpig seyn, sich anhängen; gerinnen; *2) a.* stoden; beschweren, drücken, überladen; hindern, hemmen.

Clod, *f.* die Last, Bürde, Beschwerde, Fessel; der Kloss; Holzschub; Überhub; *this moat is a — to the stomach, diese Speise beschwert den Magen, ist unverdaulich.*

Clodginess, *f.* die Beschwerlich, das Hinderniß.

Clodging, *f.* das Beschweren, Hindern.

Clodgy, *adj.* klumpig; beschwerlich, hinderlich.

Cloister, *f.* das Kloster; der Kreuzgang darin;

Eulenaang, die Umsäumung.

to Cloister, *v. a.* (up) in ein Kloster thun; einsperren; mit Säulen umgeben.

Cloisteral, *adj.* klösterlich.

Cloistered, *adj.* (im Kloster) eingesperrt; einsam.

Clois'tress, *f.* die Klosterfrau, Nonne.

Cloke &c. *s.* Cloak &c.

Clomb, *prot.* (von *to* Climb) kletterte.

to Cloom, *v. a.* verkleben, verleben, zuseimen.

to Close, *v.* schließen, zusehen, zumachen, zuthun; verschließen; beschließen, abschließen, endigen; sich schließen, sich zubaun; *figr.* zusammengerathen; *to* — in, einschließen; *to* — upon, verschließen; (einen Brief) zusammenlegen, versiegeln; zubeilen; *to* — upon, beschließen, untereinander ein, werden; *to* — with (in with), sich an jemand anschließen, ihm beitreten, sich mit ihm vereinigen; *to* — with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden.

Close, *f.* der Schluß, Beischluß, das Ende; die Pause; der eingeschlossene Raum; die Eindämmung, Koppel; *figr.* das Handgemenge; in the — of night, beim Anbruch der Nacht.

Close, *adj. & adv.* verschlossen, eingeschlossen, zugemacht; *figr.* verborgen; heimlich, still, verschwiegen; fest, dicht, verb; frei, streng, enge; gedrängt, kurz; hart, nahe an, od. an einander; genau, spariam, caro, sätze; trübe; — prisoner, in enger Gefangenschaft; — ball, (im Billiard) der Ball dicht an der Bande; — *to* the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; *to* go — by the wind, sich nahe am Winde halten; — light, das Treffen in der Nähe; harte Gesicht; — jest, der bespöde Etwas; *to* stick — to one, einem Standhaft ergeben seyn; *to* keep —, geheim halten; *to* live —, genau leben; *to* study —, fleißig studiren; close sits my shirt, but closer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock. Close-banded, geschlossen, dicht an einander. Close-bodied, enge (am Leibe) anliegend. Close-cropt, fast geschlossen. Close-hated, Close-handed, caro, silzig. Close-pent, enge verschlossen. Close-stool, der Nachstuhl.

Closely, *adv.* verschlossen; *figr.* heimlich, and geheim; enge, dicht; genau.

Closeness, *f.* die Verschlossenheit; *figr.* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Abgeschlossenheit, Einsamkeit; Enge; Feigheit, Dichtigkeit; Nähe; Verbindung; Sparsamkeit, Sorgheit.

Closser, *f.* der Beischließer, Bänderiger; Schließemann.

Closses, *f. T.* der halbe Sparren im Wapenschild.

Closset, *f.* das Cabinet.

to Closset, *v. a.* (in ein Cabinet) einschließen, verwahren; ins geheim verhandeln.

Closs'etling, *f.* das Einschließen, die geheime Verhandlung.

Clossh, *f.* die Nähe, Steifheit (an den Füßen des Viehes).

Clossing, *f.* das Schließen, *s. to* Closs.

Clossure, *f.* das Verschließen; der Einschluß, Beischluß; f. Beischluß.

Clot, *f.* der Kloss, Klump, (*s.* Clod). Clot-bird, der Blauvogel. Clot-bur, die große Klette. Clot-head, der Tölpel, *s.* Clod-head, &c.

to Clot, *v. n.* klumpig seyn; gerinnen, *s. to* Clod.

Cloth, *f.* der Zeug, das Tuch; die Leinwand; *Desse*; Kleidung; Montur; geistliche Tracht; — in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch; — of state, der Baldachin; *to* lay the —, den Tisch decken; *to* wear the —, Uniform tragen; *to* wear the (black) —, ein Geistlicher seyn. Cloth-beam, der Weberbaum. Cloth-hat, der rote Hut. Cloth-rash, der Tuchraß. Cloth-shearer, der Tuchscherer. Cloth-trade, der Leinwandhandel; Tuchhandel. Cloth-weaver, der Leinweber; Tuchmacher. Cloth-worker, der Tucharbeiter.

to Clothe, *v. rog. & ir.* kleiden, bekleiden; sich kleiden; *figr.* einkleiden.

Clothes, *f. pl.* die Kleidung; Wäsche; a suit of —, das ganze Kleid. Clothes-line, die Wäscheleine.

Clothier, *f.* der Tuchmacher; Tuchhändler.

to Clothily, *s. so* Clothe.

Clothling, *f.* das Kleiden; die Kleidung.

to Clot'ter, *v. n.* sich klumpen, gerinnen.

Clot'ty, *adj.* klumpig, geronnen; klossig.

Cloud, *f.* die Wolke; dunkle, od. schwarze Stelle,

Ader (in Steinen &c.); Dunkelheit; das Gedränge, Gewühl; to be under a —, in Noth, in Verlegenheit seyn. Cloud-berry, die Zwergmaulbeere (*Rubus Chamaemorus* Lin.). Cloud-capt, mit Wolken bedekt.

to Cloud, *v. 1*) a. bewölken, umwölken, trüben, verdunkeln; ädern, faden; 2) *n.* wolkig, trübe werden, sich umziehen.

Cloud'ly, *adv.* wolkig trübe, dunkel.

Cloud'iness, *f.* das Wolkige, Trübe, die Dunkelheit.

Cloud'less, *adj.* ungewölkt, klar, hell.

Cloud'y, *adj.* wolkig, trübe, dunkel, düster.

Clough, *f. T.* (in der Handlung) das Gutgewicht.

Clough, *f.* der jähe Abhang, die Klippe.

Clout, *f.* der Sader, Lappen, Lumpen, Wisch; Fleck, Gliden; das Borstuch; die Platte, Schiene; a — on the head, vulg. eine Kopfnuß. Clout-nail, der Schuhnagel.

to Clout, *v. a.* fäden; (mit Lappen &c.) verbinden; beschlagen, nageln; clouted shoe, der mit Nägeln beschlagene Schuh; *figr.* Dickkopf, Grobian.

Clout'ed, *adj.* verdickt, geronnen; — cream, der Butterrahm.

Clout'erly, *adj. & adv.* plump, grob, pfuscherhaft.

Clöve, *f.* der Kloben, die Zeh (Knoblauch); — of cheese, das Viertel eines Käses.

Clove, *f.* die Gewirznelke, Nelke. Clove-bark, der Rägleinrinne. Clove-gillyflower, die gefüllte Nelke.

Clove, *pret.* (von to Cleave) spaltete.

Clöven, *part.* (von to Cleave) gespalten. Cloven-footed, mit gespaltenen Klauen.

Clöver, *f.* der Klee; *figr.* to live in —, lüppig, wohl leben.

Clövered, *adj.* mit Klee bedekt.

Clowd, *s.* Cloud.

Clown, *f.* der Bauer; Tölpel. Clown's-mustard, der Bauernsenf (*Thlaspi* Lin.). Clown's-woundwort, das Gliedkraut, Wundkraut (*Sideritis* Lin.).

Clown'ery, *f.* die Grobheit, Fleacien.

Clown'ish, *adj.* aus Bauern bestehend; bäuerisch, grob, plump.

Clown'ishly, *adv.* bäuerisch, plump.

Clown'ishness, *f.* das bäuerische Wesen, die Grobheit, Plumpheit.

to Cloz, *v. a.* vernageln; sättigen, überladen; *figr.* beschweren.

Cloy'less, *adj.* was nicht sättiget, mager, spärlich.

Cloy'ment, *f.* die Sättigung, Überladung.

Club, *f.* die Keule, der Knüttel, Peitsch; *T.* (in der Karte) Treffel, Eiheln oder Kreuz. Club-listed, dickhäutig. Club-footed, plump; oder krummfüßig. Club-headed, dickköpfig. Club-law, das Faustrecht.

Club, *f.* der Club, die Gesellschaft; Zeh, der Beytraas. Club-law, das Club-Gesetz. Club-room, das Gesellschaftszimmer.

to Club, *v.* bejahren, heraus rücken; beitragen, mitwirken.

Club'bish, *adj.* Club'bishly, *adv.* plump, tölpisch.

to Clack, *v. n.* gluden, loden.

Cluck'ing, *f.* das Gluden, Loden.

Clue, *s.* Clew.

Clump, *f.* der Klump, Kloss, Kloss; viele Haufen.

to Clump, *s.* to Clamp.

Clump'er, *f.* der Klump, Kloss.

Clump'er'd, *adj.* klossig, klumpig.

Clump'erton, *f.* der grobe Keel, Tölpel.

Clump'ing, *adj.* Clump'ingly, *adv.* plump, schwerfällig, unbehilflich.

Clumps, *f.* der Dummkopf, Dickkopf, Tölpel.

Clum'sily, *adj.* plump, tölpisch.

Clum'siness, *f.* die Plumpheit; Dummheit.

Clum'sy, *adj.* kurz und dick; plump; a little — fellow, ein Knirps.

Clunch'-listad, *adj.* klzig, karg, zähe.

Clung, *pret. & part.* (von to Cling) klebte an; angeteilt.

Clung, *adj.* gedrert; zusammen geschrumpft; verflochten; klebrig.

to Clung, *v. n.* dürrer werden, eintrocknen, zusammen schrumpfen.

Clus'tor, *f.* die Traube; der Büschel; Haufen, Schwarm, die Menge; — of islands, die Inselgruppe; black —, or Cluster-grape, die Bursquandische Traube.

to Clus'tor, *v. 1*) *n.* traubenweise wachsen; sich ballen; sich versammeln; 2) *a.* versammeln, zusammen häufen.

Clus'terly, *adj. & adv.* Clus'tery, *adj.* traubenartig; in Haufen, did.

to Clutch, *v. a.* zuschließen, zumachen (die Hand); packen, fassen, ergreifen, fest halten; umfassen, umspannen.

Clutch, *f.* der Griff; die Klau. Clutch-list, *vulg.* die grobe Faust. Clutch-listed, grobfäustig; karg, geizig.

Clut'ter, *f. vulg.* das Getöse, der Lärm, Tumult; die Menge, der tolle Haufen.

to Clut'ter, *v. n. vulg.* toben, lärmern; to — together, sich haufenweise versammeln.

Clut'tering, *f. vulg.* das Lärmen, Getöse; der wilde Haufen.

Cly, *f. vulg.* der Schubfad, das Geld.

Clyster, *f.* das Klystier. Clyster-pipe, die Klystierpipe.

to Coa'cervate, *v. a.* aufhäufen, zusammen häufen. Coacervation, *f.* die Anhäufung.

Coach, *f.* die Kutsche. Coach-box, der Kutscher'sitz, Best. Coach-hool, der Bestkasten. Coach-hire, die Miete, das Geld für eine Lokalkutsche.

Coach-house, der Schuppen, die Remise. Coach-man, der Kutscher. Coach-top, der Kutscherhimmel.

to Coach, *v.* kutschen, in einer Kutsche fahren, in eine Kutsche setzen. Coached, in der Kutsche.

to Coact, *v. n.* zusammen wirken.

Coac'tion, *f.* der Zwang.

Coac'tive, *adj.* zwingend; + mitwirkend.

Coadjutant, *f.* die Mitbülfe, der Beystand.

Coadjutant, *adj.* mitbelfend, beystehend.

Coadjutor, *f.* der Gehülfe, Beystand; Coadjutor.

Coadjutorship, *f.* die Würde eines Coadjutors.

Coadjuvancy, *f.* die Mitbülfe, der Beystand.

Coadjuvation, *f.* die Vereinigung, Verbindung zu einer Masse.

to Coagment, *v. a.* zusammen häufen.

Coagmentation, *f.* die Zusammenhäufung, Sammlung.

Coag'ulable, *adj.* gerinnbar.

to Coag'ulate, *v. 1*) *n.* gerinnen; 2) *a.* gerinnen machen.

Coagulation, *f.* die Gerinnung; das Geronnene.

Coagulative, *adj.* gerinnen machend.

Coagulator, *f.* was gerinnen macht.

Coak, *s.* Coke. to Coaks, *s.* to Coax.

Coal, *f.* die Kohle. Coal-basket, der Kohlenkorb.

Coal-black, kohlischwarz. Coal-box, der Kohlenkasten. Coal-dust, der Kohlenstaub. Coal fish, der Kohlfisch, Köbber.

Coal-heaver, der Kohlenträger bey den Kohlenschiffen. Coal-hole, der Kohlenstauer.

Coal-house, der Kohlenstauer, die Kohlentammer. Coal-man, der Köbber, Kohlenbrenner.

Kohlenmann. Coal-merchant, der Kohlenhändler. Coal-mine, Coal-work, das Kohlenbergwerk.

Coal-mouse, die Kohlmeise, Brandmeise. Coal-pit, die Kohlengrube. Coal-poker, Coal-raker, die Kohlenaedel, das Schürreien.

Coal-stone, eine Art harter Steinarten.

to Coal, *v. 1*) *a.* Kohlen brennen; mit Kohle zeichnen; 2) *ju* Kohle werden.

Coälery, *f.* die Kohlengrube, das Kohlenwerk.

to Coal'ace, to Coalize, *v. n.* acrinen, zusammen fließen; sich vereinigen, sich verbinden.

Coalescence, *f.* der Zusammenfluß, die Vereinigung. Coal'tion, *f.* die Vereinigung; der Bund.

Coälly, *adj.* voll Kohlen.

Coaptation, *f.* die Fügung, rechte Stellung.

to Coarct, to Coarctate, v. a. enger machen, einschränken.

Coarctation, f. die Einschränkung.

Coarse, adj. grob, roh, raub, plump; gemein, schlecht.

Coarsely, adj. grob, roh, plump; schlecht.

Coarseness, f. die Grobheit, Rohheit, Plumpheit; Schlechtheit.

Coarticulation, f. die Zusammenfügung der Geleente.

Coast, f. die Seeüste, Küste, das Ufer, Gestade; die Seite; — of lamb, das Rückenstück vom Lamm; — of a country, die Gegend eines Landes, das Land; the — is clear, *figr.* es ist alles sicher, die Gefahr ist vorbei.

to Coast, v. an der Küste hinfahren, landwärts segeln.

Coaster, f. der Küstenfahrer; Küstenbewohner.

Coasting, f. das Küstenfahren. Coasting-pilot, der Kothe. Coasting-trade, der Küstenhandel.

Coast-mary, s. Costmary.

Coat, f. die Hülle, Robe. s. Cot.

Coat, f. der Rod; laue Rod; das Kinderrodchen, die Kappe; Stanbestleidung; das Fell, der Pelz, die Haut; *figr.* der Stand; T. Wapenschild, das Wapen; great —, der Heberod; — of armour, der Waffenrod; — of arms, der Waffenrod; Wapenschild; — of mail, der Panzer;

to turn —, abtrünnig werden (s. to Turn). Coat-card, die bunte Karte, Fiaur.

to Coat, v. a. einen Rod anziehen; bekleiden, überziehen.

Coated, adj. im Rod; bekleidet; gehäutet.

to Coat, v. a. *vulg.* schmücken, lieblos.

Coaxer, f. der Schmeichler, Fuchschwänzer.

Cob, f. (in *compos.* der Kopf;) oder Pfaster (Span. Münze); a rich —, ein reicher Raug. Cob-iron, der Feuerbod, Brandbod, Holzbod. Cob-nut, die große Zelleruß; das Nusspiel (der Kinder). Cob-swain, der Vorderknecht.

Cob, f. (Spinne;) die Webe.

Cobalt, f. der Kobalt, Kobald.

to Cobble, v. a. aiden; Rümpern.

Cobbler, f. der Glider, Schuhmacher; Stümper.

Cob'nal, f. eine Art Pantoffel od. Schuh.

Cobish'op, f. der Coadiutor; Weihbischof.

Coble, f. das Ruchenschiff.

Cob'lenco, f. (die Stadt) Coblenz.

Cob'loaf, f. der dünne Kuchen, Fladen.

Cob'web, f. das Spinnewebe; *figr.* Netz, die Schlinge.

Cócao, s. Coco.

Cocci'ferous, adj. Beeren tragend.

Cochineal, f. der Scharlachwurm, die Cochenille.

Coch'loary, Coch'leated, adj. schraubenförmig.

Cock, f. die Kerbe (an einem Pfeile).

Cock, f. der Rachen, Robn, das kleine Boot. Cock-boat, das Beyschiff, Boot. Cock-swain, (Cockson), der Führer des Beyschiffes.

Cock, f. der Hahn; das Händchen, Männchen; Hahnengeschrey; *vulg.* männliche Schamglied; der Heuhaufen, Heuschobet; die Form eines Huttes, Krampe, Stülpe; die Zunge an der Wage;

der Zeiger an der Sonnenuhr; dunghill —, der Hausbahn; — of the wood, der Auerhahn; — sparrow, das Sperlingsmännchen; *figr.* to tell a story of a — and a bull, ein Wundermärchen erzählen; to be — on hoop (cock-a-hoop) Hahn im Korbe seyn, sich brüsten; im Jubel seyn. Cock-brained, hirnlos, dumm. Cock-crowing, das Hahnengeschrey; der selbe Morgen. Cock-light, Cock-lighting, der Hahnenkampf, das Hahnengefecht; Cock-horse, das Straßenpferd; zu Pferde, siegtragend, Rofs, ironig. Cock-lost, der Hahnabfall, Cock-master, der Hähne zum Kampfe abrichtet. Cock-match, die Wette bey einem Hahnengefecht, und dieses Gefecht selbst gegen eine Wette. Cock-pit, der Hahnensplan, Kampfplatz; (auf Schiffen) Krankenverschlag, die Taubenstammer. Cock-rockess, die Schabe, Wette. Cock's-comb, der Hahnenkamm; die

Schellenkappe; der Handwuch (s. Coxcomb).

Cock's-head, die Sparzette (*Hedysarum Onobrychis* L. n.).

Cock-shoot, Cock-shut, die Zeit des Hühneraufzuges, Dämmerung. Cock-spur, der Hahnensporn; Virginische Hagedorn.

Cock's-tread, Cock's-treadle, der Hahntritt, der Hahnenschritt, der Hahnenschritt, selze, weite Schritt. Cock-sure, *vulg.* getrost, ganz sicher.

Cock-throwing, das Hahnwerfen, der Hahnschlag (Spiel). Cock-weed, das Hahnkraut, die Pfefferwurz (*Lepidium* L. n.).

to Cock, v. Kampfhähne ziehen; den Hahn (am Gewehre) spannen; (up) in die Höhe richten, aufrichten, aufwärts halten; aufsehen; sich heben, aufschobern; aufklappen, aufstrecken, aufstülpen; *figr.* trocken, selziren, sich brüsten; to — the nose, die Nase hoch tragen, to — the ears, die Ohren spitzen; to — the match, aufbauen (mit der Zunte).

Cockade, f. die Cocarde, Hutschleife; der Federsbüsch.

Cock'all, f. das Weichen, Knöchelchen (zum Spielen für Kinder); der Fangnochen (das Spiel selbst).

Cock'atrice, f. der Basilist.

Cock'ed, adj. aufgetrempt, mit Kramen; cocked-up nose, die Stülpnase.

to Cock'er, v. a. verzärteln, lieblos.

Cock'er, f. der Kampfhähne zieht, Hahnfreund.

Cock'eral, f. der junge Hahn, das Händchen.

Cock'ering, f. das Verzärteln.

Cock'et, f. das Zollsegel; der Zollschrein.

Cock'et, adj. muthwillig, selz, frech; munter. Cocket-bread, das Hausbrot; der Schiffszwiebad.

Cock'ing, f. das Spannen des Hahnes, zc. die Hahnensucht; das Hahnengefecht.

Cock'ish, adj. verbohlt, wüthlich.

Cock'le, f. der junge Hahn, s. Cockerel.

Cock'le, f. die eßbare Herzmuschel; hot cockles, Handplader (ein Spiel der Matrosen mit der Hand). Cockle-shell, die Muschelschale. Cockle stairs, die Wendeltreppe.

Cock'le, or Cock'le-weed, f. die Kornrose, Klarsch; rose; Treffe, das Unkraut.

to Cock'le, v. 1) a. runzeln, falten; schraubenförmig machen, eine Schraube dreheln; 2) n. sich runzeln, faltig werden; (von der Erde) schäumen.

Cock'lod, adj. muschelartig; schraubenförmig, gewunden.

Cock'ney, f. (verächtlich) das Londoner Stadtkind, der kühner Maulaffe; das Mutterstübchen, der Zärtling.

Cock'rel, f. der junge Hahn, s. Cockerel.

Cockt, *prot. & part.* für: Cocked, von to Cock.

Cóco, Cócáo, Cócáo, f. Cocos, der Cocosbaum.

Cocoo, or Cócáo-nut, die Cocosnuß.

Coequet, &c. s. Coquet, &c.

Coe'tile, adj. gebadet, gebrannt.

Coe'tion, f. das Kochen, Baden; die Verdauung.

Cod, or Cod'-fish, f. der Stodfish. Cod's-head, *figr.* der Stodfish, Dummkopf.

Cod, f. die Hüfte, Schote; Hode; der innere Raum; das Dhrücken; a — of money, *vulg.* ein Beutel voll Geld. Cod-pepper, der Jamaische Pfeffer, Piment. Cod-piece, der Hosenstich, die Hosenklappe; to tio one's —, einem die Hefel knüpfen. Cod-worm, der Strohwürm.

Cod-word, das Sternkraut, die Auer.

to Cod, v. a. in eine Hüfte oder Schote einschließen; coded grains, die Hülsenfrüchte.

Codder, f. der Einsimmer von Hülsenfrüchten.

Code, f. der Eder, das Gesetzbuch.

Cod'icil, f. das Codicill (der Anhang zu einem Testamente).

Codille, f. T. das Codille. (ein Ausdruck in gewissen franz. Kartenspielen)

Codin'iac, f. die Quittenlatwerge.

to Code, to Cod'le, v. gelinde kochen, abkochen, dämpfen.

Cod'ling, f. der Kochapfel; Blackfish, Schellfish.

Coe, *f.* die Kanne, Hütte (im Bergbau).
to Coe, *s.* to Coe.
Coef'ficacy, **Coef'ficency**, *f.* die Mitwirkung.
Coef'ficent, *adj.* mitwirkend. — *f.* *T.* der Coef'ficent. (bekannte Zahl in der Algebra).
Coel'iac, *adj.* den Unterleib betreffend; — *passion*, das Bauchweh; der Durchfall.
Coem'etory, *s.* Cemetery.
Coem'ption, *f.* der Auktions.
Coequal, *adj.* gleich.
Coequality, *f.* die Gleichheit.
to Coerce, *v. a.* einschränken (durch Strafen).
Coer'cible, *adj.* einzuschränken.
Coer'cion, *f.* die Einschränkung, der Zwang durch Strafen.
Coer'cive, *adj.* einschränkend, zwingend.
Coessen'tial, *adj.* altes Wesens.
Coessen'tial'ity, *f.* die Gleichheit des Wesens.
Co-estate, *f.* der Miteigentum.
Coetaneous, *adj.* gleichzeitig.
Coeter'nal, *adj.* gleich ewig.
Coeternity, *f.* die gleiche Ewigkeit.
Coeval, *adj.* gleich alt. — *f.* der Zeitgenoss.
Coevous, *adj.* gleichzeitig, *g.* eich alt.
to Coexist, *v. n.* mit existieren, zugleich seyn.
Coexist'ence, *f.* die Coexistenz, das Zugleichseyn.
Coexist'ent, *adj.* zugleich od. mit verbunden.
to Coextend, *v. a.* gleichen Umfang haben, sich gleich weit erstrecken.
Coexten'sion, *f.* der gleiche Umfang, die gleiche Ausdehnung.
Coffee, *f.* der Kaffee. Coffee-berry, die Kaffeebohne. Coffee-bigin, die Filterkanne. Coffee-house, das Kaffeehaus. Coffee-kitchen, die Kaffeeküche. Coffee-man, der Kaffeeschenk. Coffee-mill, die Kaffeemühle. Coffee-pot, der Kaffeetopf, die Kaffeekanne. Coffee-tree, der Kaffeebaum.
Coffer, *f.* der Geldkasten; Koffer, die Kiste; (coffers *pl.*) der Schatz, die Schatzkammer, Rentkammer; *pl.* der vertieft und bedeckte Wang.
to Coffer, *v. a.* in Kassen legen, einschließen; *to* — *treasures*, Schätze sammeln.
Cofferer, *f.* der Schatzmeister.
Coffin, *f.* der Sarg; das Bihcherbrot, Depositorium; die Dürte; Pastetenpfanne, Tortenform; der ganze Hof eines Friedes. Coffin-man, Coffin-maker, der Sargmacher.
to Coffin, *v. a.* in den Sarg legen.
Cog, *f.* der Ramm od. Zahn am Rade. Cog-wheel, das Rammrad.
to Cog, *v. a.* Zähne an ein Rad machen.
Cog, *f.* die Kugel, der Betrug, Kniff.
to Cog, *v.* schmeicheln, nach dem Mause reden; lügen, betriegen; *to* — the dice, die Würfel kniepen; *to* — upon, aufschwätzen, aufhängen.
Cogency, *f.* die zwingende Kraft, Gewalt, Überzeugungs.
Cogent, *adj.* Cögently, *adv.* kräftig, dringend, unwiderstehlich, überzeugend.
Cogger, *f.* der Schmeichler, Fuchschwänzer.
Cog'ging, *f.* das Schmeicheln, Lügen, Betriegen. Cogging-gamoster, der falsche Spieler.
Cog'gle-stone, *f.* der kleine Kieselstein.
Cog'itable, *adj.* denkbar.
to Cogitate, *v. n.* denken, bedenken.
Cogitation, *f.* das Denken, der Gedanke.
Cogitative, *adj.* denkend; tiefhinnig.
Cogitate, *adj.* jemand (besonders von Mutterseite).
Cognition, *f.* die Verwandtschaft.
Cognisable, *adj.* worüber gerichtlich erkannt werden kann, dem gerichtlich. Verfahren unterworfen.
Cognisance, *s.* Cognizance.
Cognis'ed, *f.* *T.* dem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist.
Cog'nisor, **Cog'nisour**, *f.* *T.* der Abtreter eines Grundstückes.
Cognit'ion, *f.* die Kenntniss, Kunde, Wissenschaft; das Wissen, Bewusstseyn.
Cog'nitive, *s.* Cognoscitive.
Cognizable, *s.* Cognisable.

Cog'nizance, *f.* die Erkenntniss, Kenntniss, Wissenschaft; gerichtliche Erkenntniss; Erlaubung; das Unterzeichnungszeichen, Heimzeichen, Wapen; *figr.* this falls under the — of philosophy, das gehört vor die (in das Gebiet der) Philosophie.
Cognominal, *adj.* altsnamig.
Cognomination, *f.* der Zuname, Beiname.
Cognos'cence, *f.* das Erkennen, die Erkenntniss.
Cognos'cible, *adj.* erkennbar.
Cognos'citive, *adj.* zum Erkennen; — *faculty*, das Erkenntnisvermögen.
Cogue, *f.* vulg. das Schlüchchen, der Schnaps.
to Cogue, *v. n.* vulg. schnapsen.
†Cog'ware, *f.* eine Art grabes Tuch.
to Cohab'it, *v. n.* mit bewohnen, zusammen od. beisammen wohnen; ehelich bewohnen.
Cohab'itant, *f.* der Mitbewohner.
Cohabitation, *f.* das Zusammenwohnen; die eheliche Bewohnung.
Cohair, *f.* der Mierbe.
Coh'ire, *f.* die Mierbin.
to Cohere, *v. n.* zusammen hangen; überein kommen, sich finden.
Cohérence, **Cohéren'cy**, *f.* der Zusammenhang, die Verbindung, Folge.
Cohérent, *adj.* zusammenhangend, verbunden; übereinimmig.
Coh'ision, *f.* der Zusammenhang, *s.* Coherence.
Cohésive, *adj.* zusammenhangend.
Cohésiveness, *f.* des Zusammenhangs.
to Coh'it, *v. a.* jurid halten, hindern.
to Coh'itate, *v. a.* *T.* nochmals abziehen od. drückeln, cobobieren.
Cohobation, *f.* *T.* das zweymalige Abziehen.
Co'hort, *f.* die Cohorte, Römische Kriegsschar; der Trupp.
Cohortation, *f.* die Aufmunterung.
Coil, *f.* die Haube, Kaps; der Doctorhut; the degree of the —, die Classe der Reichthümlichen; *to* be of the —, ein Jurist seyn.
Coiled, *adj.* mit einer Haube, aufgesetzt.
Coil'ure, *f.* der Kopfs, Aufsatz, das Kopfszeug.
Coigne, *f.* der Winkel, die Ecke; *T.* der Keil der Buchdrucker, *s.* Coin.
to Coil, *v. a.* aufwickeln, rund zusammen legen.
Coil, *f.* das rund geflegte Tau; das Gewinde um eine Nolle Rauchtabak.
Coil, *f.* der Lärm, Tumult, das Geräusch.
Coin, *f.* die Edle; der Gastein; Keil; Stellkeil; die Münze, das Geld.
to Coin, *v. a.* prägen, münzen; *figr.* machen, erfinden, schmieden.
Coin'age, *f.* das Münzen, die Münzwerk; Münze; das Gepräge; die Münzwerk, der Schlägel; *figr.* die Erfindung, Geburt.
to Coincide, *v. n.* zusammen treffen; überein stimmen (with, mit).
Coin'cidence, *f.* das Zusammentreffen, die Zusammenkunft; Einstimmung.
Coin'cident, *adj.* zusammen treffend; überein stimmen *g.*
Coin'cidation, *f.* das Zusammentreffen, der gleiche Erfolg.
Coin, *s.* Coigne.
Coin'er, *f.* der Münzer, Präger; *figr.* Erfinder.
Coin'ing, *f.* das Münzen, Prägen; *figr.* Erfinden.
Coin's'tril, *f.* der schüchtern Mensch, Neuling.
Coito, *f.* die Wurfcheibe, der Wurfstein; das Hufeisen.
Coit'ion, *f.* das Zusammenkommen zweyer Körper; die Begattung.
to Cojoin, *v. n.* sich verbinden.
Coke, *f.* die abgeschwefelte Steinkohle.
Cökor, *f.* der Tagelöhner, Arbeiter, Bootsmann.
Cökor, *f.* der Fischereistiefel.
Cökes, *f.* der Narr.
Col'ander, *f.* der Durchschlag, die Siebe, der Sieber.
Col'arin, *f.* *T.* der Fries, Hals am Dorischen und Toskanischen Capitel.

Colation, *f.* das Durchseihen, Durchschlagen, Filtriren.
 Colature, *f.* das Durchseihen; Durchgeseibete.
 Colbertine, *f.* eine Art Espen.
 Colcothar, *f. P.* (in der Chymie) das Caput mortuum (trockene überleiblich nach der Destillation).
 Cold, *adj.* kalt; frostig; *figr.* kalt, kaltünnig.
 Cold, *f.* die Kälte, der Frost; die Erstaltung, der Schnupfen; to catch —, sich erkälten, den Schnupfen bekommen.
 Coldish, *adj.* kältlich, ein wenig kalt, kühl, frisch.
 Coldly, *adv.* kalt, frostig.
 Coldness, *f.* die Kälte; *figr.* der Kältsinn.
 Cole, Colewort, *f.* der Kohl. Cole-flower, *s.* Cauliflower.
 Cole-fish, Cole-mouse, *s.* Coal-fish, Coal-mouse.
 Colen, *f.* Eßln.
 †Colibert, *f.* der Frengelassene.
 Colibri, *f.* der Colibri, Honigsauger.
 Colic, *f.* die Colik, Darmgicht. — *adj.* die Gebärmere betreffend, od. angreifend.
 to Coll, *v. a. vulg.* umbalsen; to clip and —, umarmen.
 to Collape, *v. n.* zusammen fallen, sich schließen.
 Collap'sion, *f.* das Zusammenfallen, Einfallen, Zusammenziehen.
 Collar, *f.* das Halsband; Halseisen; Kummer; die Halfter; der Kragen; tho — of SS. die Ordenskette des blauen Hosenbandes; a — of brown, Kollfleisch vom wilden Schweine; *figr.* to slip the —, den Kopf aus der Schwinge ziehen. Collar-bone, das Schlüsselbein. Collar-day, der festliche Tag, an welchem sich die Ritter des blauen Hosenbandes in ihrer Ordenskette sehen lassen; *figr. vulg.* der Executionstag.
 to Collar, *v. a.* beim Kragen nehmen, anpacken; (Fleisch) zusammen rollen.
 to Collate, *v. a.* verleihen, ertheilen; collationiren, gegen einander halten, verleihen.
 Collat'eral, *adj.* auf der Seite; von der Seite, zur Seitenlinie gehörig, parallel; mittelbar; — degree of kindred, die Seitenlinie. — *f.* der Seitenverwandte.
 Collat'erally, *adj.* auf der Seite; von der Seite.
 Collation, *f.* die Verleihen, Ertheilung; Gegenüberhaltung, Veraleichung; kleine Zwischenmahlzeit, das leichte Abendessen, Beispbrod.
 to Collation, *v. a.* collationiren, *s.* to Collate.
 Collat'itious, *adj.* zusammen gelegt, zusammen geschossen.
 Collator, *f.* der Ertheiler einer Pfründe, Patron; Collationirende, Veraleicher.
 to Collaud, *v. a.* mitloben; sehr loben.
 Colleague, *f.* der College, Amtgenoss.
 to Colleague, *v. a.* vergesellschaften, verbinden.
 Collect, *f.* die Collecte.
 to Collect, *v. a.* sammeln, zusammen bringen; bemerken; folgern, schließen; to — one's self, sich sammeln, sich fassen, wieder zu sich selbst kommen.
 Collectaneous, *adj.* zusammen getragen.
 Collect'edly, *adv.* zusammen gefasst, in eins.
 Collect'ible, *adj.* zu schließen, zu folgern.
 Collecting, *f.* das Sammeln, die Sammlung.
 Collection, *f.* die Sammlung; Schlussfolge, der Schlussak.
 Collect'itious, *adj.* gesammelt.
 Collect'ive, *adj.* versammelt, gesamt; schließend; — noun, or — *f. P.* das Collectivum.
 Collectively, *adv.* insgesamt, überhaupt.
 Collector, *f.* der Sammler, Einnehmer.
 Colledge, *s.* Colloge.
 Colleg'atory, *f.* der Ritterbe an einem Vermächtnisse.
 Colledge, *f.* das Collegium; Gymnasium, die hohe Schule.
 Collegial, *adj.* zu einem od. einem Collegium gehörig.
 Collegian, Collegor, *f.* der Collegiat.
 Collegiate, *adj.* collegienhaft, akademisch; — church, die Collegiatkirche, Stiftskirche.
 Collegiate, *f.* der Collegiat; Schüler, Student,

Colleague, *s.* Colleague.
 Collier, *s.* Colliar.
 Colliery, *f.* die Kohlengrube *z. c.* Colliery.
 Collet, *f.* das Collet; der Naden; Kasten des Ringes, worin der Stein sitzt.
 to Collide, *v. a.* zusammen stoßen, zusammen schlagen.
 Collied, *adj.* kohlenschwarz, schwarz.
 Collier, *f.* der Steinkohlengraber; Kohlenhändler; das Kohlentisch.
 Colliery, *f.* die Kohlengrube, (*s.* Coalery); das Kohlenlager, die Kohlenkammer; der Kohlenhandl.
 Colliflower, *s.* Cauliflower.
 Colligation, *f.* das Zusammenbinden.
 Collimation, Collineation, *f.* das Zielen; Ziel.
 Colliguable, *adj.* schmelzbar.
 Colligument, *f.* die Schmelze, der Fluss (nachgemachte Edelstein).
 Colligant, *adj.* schmelzend, auflösend.
 to Colligate, *v.* schmelzen, auflösen.
 Colligation, *f.* die Schmelzung, Auflösung.
 Colligative, *adj.* schmelzend, auflösend.
 Colliquefaction, *f.* die Zusammenschmelzung.
 Collis'ion, *f.* der Zusammenstoß.
 to Collocate, *v. a.* stellen, ordnen.
 Collocation, *f.* die Stellung, Ordnung.
 Collock, *f.* der Eimer.
 Collocation, *f.* die Unterredung, das Gespräch.
 to Collogue, *v. a. vulg.* schmicheln, lieblos, durch Schmicheley bereden.
 Collop, *f.* die Schnitte, das Scherchen, (dünne) Stück Fleisch; Scotch collops, gekloppte u. gebratene Kalbfleischschnitten.
 Colloquial, *adj.* zum Gespräch gehörig.
 Colloquy, *f.* das Gespräch.
 Collow, *z. c.* Colly, *z. c.*
 Colluc'tancy, *f.* die Neigung zum Streit, Widersetzung.
 Colluctation, *f.* der Streit, Widerstand.
 to Collude, *v. n.* ein heimliches Verständniß haben, sich verstellen, unter einer Decke stehen.
 Collusion, *f.* das heimliche Verständniß; there is a — between them, sie verstehen sich zusammen.
 Collusive, *adj.* Collusively, *adv.* abgeredet, abgetarret.
 Collusory, *adj.* ein Verständniß habend.
 Colly, *f.* der Ruch, die Schwärze
 to Colly, *v. a.* bräunen, schwarz machen.
 Collyflower, *s.* Cauliflower.
 Colly'rium, *f.* die Augensalbe, das Augewasser.
 Colmar, *f.* Colmar; die Mannabirn.
 Colpog, *adj.* Eßlnisch.
 Colon, *f.* das Kolen (:); der Grimmdarm.
 Colonnade, *s.* Colonnade.
 Col'onel, *f.* der Oberste.
 Col'onelship, *f.* die Oberstenstelle.
 to Col'onize, *v. a.* Colonien anlegen, anpflanzen, anbauen, bevölkern.
 Colonization, *f.* die Anlegung einer Colonie, *z. c.*
 Colonnade, *f.* die Colonnade, Säulenstellung, der Säulengang.
 Colony, *f.* die Colonie, Pflanzstadt, Pflanzung.
 Colophon, *f.* das Kolophon, Geichenak.
 Coloquin'tida, *f.* die Koloquinte. (Art Querc).
 Col'or, *s.* Colour.
 Col'orate, *adj.* gefärbt.
 Coloration, *f.* das Färben, die Färbung; Farbe.
 Colorific, *adj.* färbend.
 Coloss, Colosse, Coloss'us, *f.* der Koloß, die Riesengigant.
 Colosséan, *adj.* kolossalisch, von Riesengröße.
 Col'our, *f.* die Farbe; Gesichtsfarbe, Röthe; *figr.* der Anstrich, Schein, Vorwand, Deckmantel; die Klage; Gattung; the colours, *pl.* die Fahne, Standarte; to be in colours, ein farbiges, buntes Kleid anhaben; rhetorical colours, rednerischer Schmud.
 to Col'our, *v. 1) a.* färben; anstreichen; illuminiren; *figr.* beschönigen, bemänteln, einen Anstrich geben; scheinbar machen; einchwärzen (ver-

botene od. acedibare Waaren heimlich einführen);
 2) *n.* sich färben; sich entfärben.
Col'ourable, adj. Col'ourably, *adv.* scheinbar.
Col'oured, part. gcfärbr. — *adj.* bunt.
Col'ourer, f. der, die, das beschöniget, bemäntelt.
Col'ouring, f. das Färben; Colorit, die Farbermischung, Farbengebung.
Col'ourist, f. der Colorist, Meister in der Farberhebung.
Col'ourless, adj. farbentlos, durchsichtig.
Colp, f. der Schlag; das Strücheln; Wischen.
Coll, f. das Hengstfüßen, Füllen; *figr.* der junge Kasse, das Kalb. Coll-foot, der Hufblatt (*Trussilago Lin.*). Coll-staff, der Hebebaum. Colls-tooth, der Milchzahn.
 to Coll, *v. 1*) *n.* ausgelassen seyn, dahlen, läßern;
 2) *a.* foppen, aufziehen.
Coll'er, f. das Sech, Pluqmesser.
Coll'ish, adj. kälberbasi, ausgelassen.
Col'ubrine, a. ij. schlangentartig; schlängelförmig; listig, verschlagen.
Columnary, f. das Taubenhaus.
Col'umbino, f. die Taubenhaarsfarbe, das schielende Kieletz; die Ateley (*Aquilegia Lin.*).
Col'umn, f. die Säule; *T.* Colonne; Colonne.
Col'umnar, Columnarian, adj. säulenförmig.
Col'ure, f. T. der Colur, Sonnenwendkreis.
Col'wort, s. Colo-wort.
Colyseum, f. das Colysäum. (Art Amphitheater)
Côma, f. der Aniaz zur Schlagsucht.
 † **Comart, f.** der Bertraag.
Comate, f. der Camerat.
Comatöse, adj. schlaffsüchtig.
 † **Comb, f.** das Thal; die Honigschneise, *s.* Honey-comb.
Comb, f. der Kamm; die Striegel. Comb-brush, die Kammbürste. Comb-case, das Kammsutter.
Comb-maker, der Kammmacher.
 to Comb, *v. a.* kämmen, striegeln; krämpeln, hecheln.
Comb'at, f. der Kampf, Streit, das Gefecht.
 to Comb'at, *v. 1*) *n.* sich schlägen, kämpfen, streiten; 2) *a.* bekreiten, bekämpfen.
Comb'atant, f. der Schläger, Streiter, Kämpfer; Besrecher. — *adj.* schreitend, streitend; *T.* (in Wapen) gegenüber stehend.
Comber, f. der Wollkämmer; Krämpfer.
 to Com'ber, &c. *s.* to Camber, &c.
 † **Com'binate, adj.** versobt, versprochen.
Combination, f. die Verbindung, Vereinigung; das heimliche Bündniß.
 to Combine, *v. 1*) *a.* verbinden, vereinigen, zusammenfügen, zusammen setzen; zusammen denken;
 2) *n.* sich verbinden, sich vereinigen.
Combi'g, f. das Kämmen, Striegeln, Hecheln.
Combing-cloth, f. der Pudermantel.
Combining, f. das Verbinden.
Combless, adj. (von einem Habne) ohne Kamm.
Combust'gess, f. der Mitbürger.
Combust, adj. T. im Brande.
 to Combust, *v. a.* verbrennen.
Combust'ible, adj. verbrennlich; brennbar.
Combust'ibleness, f. die Verbrennlichkeit; Brennbarkeit.
Combust'ion, f. die Verbrennung, der Brand; *figr.* Aufruhr, die große Verwirrung, Flamme.
 to Come, *v. ir. n.* kommen; ankommen; herkommen; gerathen; gelingen, ausschlagen; werden; he comes, er kommt, kommt an; seine Zeit ist da; how comes that? wie kommt das? when all comes to all, wenn es um und um kommt; to — about, herum kommen, sich wenden; sich zutragen, geschehen; what do you — about? was suchet ihr? to — along, fortgehen; formachen, zuachen; to — asunder, auß einander geben; to — at, an etwas kommen, erreichen, erlangen; to — by, vorbeig kommen; dazu kommen, erlangen; to — down, herab od. herunter kommen; I will make his stomach — down, ich will ihm den Hochmuth legen, den Knebel vertreiben; to — forth, heraus od. hervor kommen, heraus gehen; to —

forward, weiter kommen, vorbringen; zunehmen; to — from, von etwas herkommen; to — in, herein kommen, herein treten, sich einfinden, sich einstellen; eingeben, einlaufen; sich einlassen; ankommen, Mode werden; eintommen; auf den Thron gelangen; nachgehen; to — in for, Anspruch machen auf...; to — in to, zu Hilfe kommen; eingehen, einwilligen; to — into, kommen od. gerathen in...; to — near, nahe kommen; *figr.* beutommen; to — of, herkommen; abstammen; what will — of thee? was wird aus dir werden? to — off, davon kommen; abgehen, los gehen, ausgehen, ausfallen; abweichen; abstommen; you will — off a loser, Sie werden dabei verlieren; to — on, heran kommen, anrücken; fortgehen; fortkommen, gedeihen, anschlagen; to — over, übergehen, übertreten; wiederholen; to — out, austommen, ausgehen, heraus gehen; heraus kommen; erscheinen, vortreten; ausschlagen, treiben; to — out with, mit etwas heraus rücken, etwas vorbringen; to — short of, verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleich kommen; to — to, zu, auf in, od. an etwas kommen od. gerathen; sich nähern; dazu treten, einwilligen; betragen, ausmachen; auf etwas hinaus laufen; when I — to die, wenn ich sterben sollte; to — to good, wohl gerathen, glücken; to — to hand, anlangen; zuflößen sich ereignen; to — to preferment, befördern werden; to — to pass, sich zutragen, geschehen; what does it — to? wieviel beträgt das? wie hoch beläuft sich das? woju bist das? to — to and fro, hin und her, hin und wieder gehen; to — up, herauf kommen; aufkommen, fortkommen, aufgehen; to — up to, auf etwas zu, bis zu od. an etwas kommen, sich nähern; to — up with, erreichen, einholen; gleich kommen, gleich thun; to — upon, auf etwas kommen; überfallen; überraschen; I shall — upon you for it, ich werde mich deshalb an euch halten.
Come, part. (von to Come) gekommen *zc.* — *adj.* (or to —) künftigt, nächst; this day — fortnight, heute über 14 Tage; in times to —, künftigt.
Come! Come on! int. freich! auf! nun wach!
Come, f. der Reim, die Prosse.
Comedian, f. der Komödiant, Schauspieler; Komödienführer.
Com'edy, f. die Komödie, das Lustspiel.
Comelines, f. der Anstand, die Ariqkeit.
Come'ly, adj. & adv. anständig, artig, ansehnlich.
Come-öf, f. die Ausflucht, der Vorwand.
Com'er, f. der, die, das Kommende.
Com'et, f. der Komet; das Kometensspiel.
Com'etary, Com'etic, adj. kometisch.
Cometography, f. die Kometenbeschreibung.
Com'fit, Com'fiture, f. das Confect, Zuderwerk; Eingemachte. Com'fit-maker, der Zuderbäder.
Com'fort, f. der Trost, das Balsal, die Erleichterung, Hilfe; das Behagen, Wohlgeyn, Vergnügen.
 to Com'fort, *v. a.* trösten, laben, erquiden, erheitern; erfreuen; stärken; to — one up, einem wieder Muth machen.
Com'fortable, adj. Com'fortably, *adv.* tröstlich; erfreulich, angenehm; behaglich, gemächlich.
Com'fortableness, f. die Tröstlichkeit, Erfreulichkeit; Behaglichkeit.
Com'forter, f. der Tröster.
Com'forting, f. das Trösten, Erquiden; Erfreuen.
Com'fortless, adj. tröstlos; unbehaglich.
Com'frey, Com'fry, f. die Waldwurz (*Symphytum Lin.*).
Com'ical, adj. Com'ically, *adv.* komisch, possierlich, lustig.
Com'icalness, f. das Komische.
Com'ing, adj. kommend, künftigt; Lust habend, begierig; — stomach, der gute Appetit; a — woman, eine leichtsinnige, gefällige Fran. — *f.* das Kommen, die Ankunft. Coming-in, das Einkommen; comings-in, *pl.* die Eintünfte, Einnahme.

Comitia, *f. pl.* die Comitien (Staatsversammlung der alten Römer).
 Comitial, *adj.* zu den Comitien gehörig.
 Comity, *f.* die Artigkeit, Lebensart.
 Comliness, *s.* Comeliness.
 Comly, *adj.* Com'ly, *adv.* *s.* Comely.
 Comma, *f.* das Comma, der Bogenstrich.
 to Command, *v.* herrschen, beherrschen; gebieten, befehlen; commandieren; übersetzen, bezeichnen.
 Command, *f.* die Herrschaft, Gewalt; das Commando; Gebot, der Befehl; die Übersicht; word of —, das Commando-Wort, die Lösung; ander—, commandirt; *T.* (von Hunden) abgerichtet.
 Command'er, *f.* der Gebieter, Befehlshaber; Commandare; Commandant; Comthur; *T.* die Handramme, Jaager; Weinlade.
 Command'ery, Command'ry, *f.* die Comthurey.
 Command'ing, *f.* das Befehlen, Bestimmen, zc.
 Command'ment, *f.* das Gebot; die Gewalt.
 Command'ress, *f.* die Gebieterinn; Commandantium.
 Commat'erial, *adj.* von gleicher Materie.
 Commat'erial'ity, *f.* die Gleichheit der Materie, der gleiche Stoff.
 Commem'orable, *adj.* dankwürdig, merkwürdig.
 to Commem'orate, *v. a.* (das Andenken von etwas) feiern; erwähnen, Meldung thun.
 Commemoration, *f.* die Gedächtnißfeier, Feyer; Erwähnung, Meldung.
 Commemorative, *adj.* andenkend, erinnernd.
 to Commence, *v.* anfangen; etwas werden, to — doctor, promoviren, Doctor werden.
 Commence'ment, *f.* der Anfang; die Promotion.
 to Commend, *v. a.* empfehlen; loben, rühmen.
 Commend'able, *adj.* Commend'ably, *adv.* empfehlungswürdig, löblich.
 Commend'am, *f.* die Commende, erledigte Pfründe, Verwaltung derselben.
 Commend'atary, *f.* der Commendatar, Interimsverwalter einer Pfründe.
 Commendation, *f.* die Empfehlung; das Lob.
 Commend'atory, *adj.* empfehend; — letter, das Empfehlungsschreiben.
 Commend'er, *f.* der Empfehlende, Lobende.
 Commensal'ity, *f.* die Tischgenossenschaft.
 Commensurabil'ity, Commensurableness, *f.* das Verhältniß (eines gleichen Größenmaßes).
 Commensurable, *adj.* gleich ausmeßbar, in Verhältniß zu stellen.
 to Commons'urate, *v. a.* ausmessen.
 Commons'urate, *adj.* ausmeßbar; angemessen.
 Commensurately, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig.
 Commensuration, *f.* das Maß, Verhältniß.
 Comment, *f.* die Anmerkung, Auslegung.
 to Comment, *v. n.* Auslegungen od. Anmerkungen machen (upon, über).
 Commentary, *f.* der Commentar, die Auslegung; das Tagebuch.
 Commentator, Com'menter, *f.* der Ausleger, Erklärer.
 Commentitious, *adj.* erdichtet, erfunden.
 Com'merce, *f.* die Handlung, der Handel; Umgang.
 to Com'merce, *v. n.* Handel treiben, handeln; umgehen, Umgang haben.
 Commercial, *adj.* zum Handel gehörig; — treaty, der Handelstractat.
 Com'mère, *f.* die (Mitmutter,) Bevatterinn.
 to Com'migrate, *v. n.* mit auswandern.
 Commigration, *f.* die Auswanderung.
 Commination, *f.* die Bedrohung, Drohung.
 Comm'inatory, *adj.* drohend, bedrohlich.
 to Commingle, *v. 1)* a. vermischen; 2) *n.* sich vermischen.
 Comm'in'ible, *adj.* zerreiblich.
 to Comminute, *v. a.* zerreiben, zerstoßen, pülvern.
 Comm'inution, *f.* die Zerreibung; Verdünnung.
 Commis'orable, *adj.* barmherzig, erbarmlich.

to Commis'erate, *v. a.* sich erbarmen, Mitleiden haben.
 Commis'ering, *adj.* barmherzig, mitleidig.
 Commis'eration, *f.* das Erbarmen, die Erbarmung.
 Com'missarship, *f.* die Commissariatsstelle.
 Com'missary, *f.* der Commissär, Abgeordnete; Proviandmeister.
 Commis'sion, *f.* die Commission, der Auftrag, die Vollmacht; Stelle, das Amt; die Bestallung, Officiersstelle; Begebung (einer Sünde zc.).
 to Commis'sion, to Commis'sionate, *v. a.* Auftrag geben, auftragen; abordnen, bevollmächtigen; to be commissioned, Auftrag haben; a commissioned officer, ein in Gehalt stehender Officier.
 Commis'sioner, *f.* der Commissiönär; Commissär.
 Commis'sube, *f.* die Fuge.
 to Commit, *v. a.* übergeben, anvertrauen; verhaften, hinfegen, setzen lassen; begeben; zusammenstellen; to — to writing, schriftlich aufsetzen; to — violence on (upon), Gewalt antun.
 Commit'ment, *f.* die Befestigung; der Verhaftsbefehl; die Begebung.
 Commit'tee, *f.* die Commission, der Ausschuß.
 Commit'ter, *f.* der Böse begibt, Verbrecher.
 Commit'tible, *adj.* leicht zu begeben.
 to Commit, *v. a.* vermischen.
 Commix'tion, Commix'tion, *f.* die Vermischung.
 Commix'ture, *f.* die Vermischung; Mischung.
 Commode, *f.* die Haube, das Kopfkissen.
 Commodious, *adj.* Commodiously, *adv.* bequem, süßlich; nützlich.
 Commodiousness, *f.* die Bequemlichkeit; der Vorteil.
 Commod'ity, *f.* die Bequemlichkeit; bequeme Gelegenheit; der Vortheil, Gewinn; die Waare; vulg. weibliche Scham.
 Com'modore, *f.* der Commodore (Admiral eines Geschwaders).
 Com'mon, *adj.* gemein; gemeinschaftlich; allgemein, öffentlich; gewöhnlich; unadelig; *T. generis communis*; — prayer, das Kirchengebet; — report, die Volkssage; — sense, der gemeine Menschenverstand, gesunde Verstand. — *adv.* gewöhnlich; in —, gemeinschaftlich, zum Besten. — *f.* das Gemeindestück, die Gemeinweide zc. Com'mon-council, der Stadtrat; die gesammte Bürgerschaft. Common-law, das Herkommen. Common-pleas, or Court of —, das Obergericht in bürgerlichen Sachen. Common-shore, der, die Cloak.
 to Com'mon, *v. n.* gemeinschaftlich leben; in Gemeinschaft haben.
 Com'monable, *adj.* gemeinschaftlich.
 Com'monage, *f.* das Gemeinrecht.
 Com'monality, *f.* die Gemeinschaft; das Volk, gemeine Volk.
 Com'moner, *f.* der gemeine Mann, Bürgerliche; das Mitglied vom Unterhause; Mitinhaber; nicht ganz arme Student (auf den Engl. Universitäten); die gemeine Hure.
 Com'moning, *f.* das gemeinschaftliche Leben; die Versammlung einer Gemeine.
 Common'ition, *f.* die Erinnerung, Warnung.
 Com'monly, *adv.* gemeinlich, gewöhnlich.
 Com'monness, *f.* die Gemeinschaft; Gewöhnlichkeit.
 Commonplace, *f.* der allgemeine Titel, Gemeinplatz, to Commonplace, unter allgemeine Titel bringen. Commonplace-book, das Collectaneenbuch.
 Com'mons, *f. pl.* das gemeine Volk, das Volk, die Gemeinen, der dritte Stand; die gewöhnliche Hof, house of —, das Unterhaus des Parlamentes. Commonwealth, Commonweal, *f.* die Republik, der Staat, das gemeine Weien, Publicum. Commonwealth's-man, der Patriot.
 Com'morance, Com'morancy, *f.* der Aufenthalt, die Wohnung.
 Com'morant, *adj.* wohnhaft, ansäßig.
 Com'moration, *f.* der Aufenthalt.
 Com'motion, *f.* die Bewegung; der Aufstand.

† Commotioner, *f.* der Aufrihrer.
 † to Commove, *v. a.* bestia bewegen, beunruhigen.
 to Commune, *v.* mittheilen; sich mittheilen, sich unterreden.
 Communicability, *f.* die Mittheilbarkeit.
 Communicable, *adj.* mittheilbar.
 Communicant, *f.* der Mittheiler; Communicant.
 to Communicate, *v. 1) a.* mittheilen; 2) *n.* communiciren, zum Abendmahle gehen; Gemeinschaft haben, in einander gehen, an einander stoßen.
 Communication, *f.* die Mittheilung; Gemeinschaft, Verbindung, der Zusammenhang; Almosen, Betsche; die Unterredung; evil —, böse Gesellschaft; he has had — with her, er hat mit ihr zu thun gehabt; a door of —, eine Mittelthür.
 Communicative, *adj.* mittheilend, freigebig; ungenüßlich; to be —, sich leicht und gern mittheilen, freigebig, offenberzig seyn.
 Communicativeness, *f.* die Freygebigkeit; Ungenüßlichkeit, Gesprächigkeit.
 Communion, *f.* die Gemeinschaft; Gemeine, Glaubensgemeine; das Abendmahl. Communion-cloth, die Altardede. Communion-cup, der Kelch. Communion-table, der Abendmahlstisch, Altar.
 Community, *f.* die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; die Gemeinheit, Gemeinde, Bürgerschaft.
 Commutability, *f.* die Fähigkeit vertauscht zu werden; Veräußerlichkeit.
 Commutable, *adj.* zu vertauschen; veräußerlich.
 Commutation, *f.* die Vertauschung, Auswechslung, der Tausch; die Auslösung; das Lösegeld; die Veränderung.
 Commutative, *adj.* tauschend, auswechslend; — justice, die Gerechtigkeit im Handel u. Wandel.
 to Commute, *v. 1) a.* tauschen, vertauschen, auswechslen; auslösen; to — a punishment, eine Strafe in eine andere verwandeln; 2) *n.* genug thun, Erlass gewähren.
 *Communal, *adj.* wechselseitig, gegenseitig.
 Com'pact, *f.* der Vergleich, Vertrag.
 Compact, *adj.* compact, dicht, fest; gedrungen, hündig; verbunden, zusammen gefest.
 to Compact, *v. a.* fest zusammen fügen, verbinden.
 Compactness, *s.* Compactness.
 Compacting, *f.* das feste Verbinden.
 Compactly, *adv.* dicht, fest, enge; hündig.
 Compactness, *f.* die Dichtigkeit, Festigkeit.
 Compacture, *f.* die Bindung, Bauart.
 Compages, *f.* die Verbindung, der Inbegriff.
 Compagination, *f.* der Bau, die Verbindung.
 † Com'parableness, *f.* die Geselligkeit.
 Com'pactable, *adj.* gesellig.
 Companion, *f.* der Gesellschafter, Gespieler; Gefährte, Mitgenoss; Bursche, Kerl.
 Com'panionable, *adj.* Com'panionably, *adv.* gesellig, unaänglich.
 Com'panionship, *f.* die Gesellschaft, das Gefesae.
 Com'pany, *f.* die Gesellschaft; Compaanie; Zanano, Junft; Menae, der Haufen; — of a ship, das Schiffesell; to be good —, ein guter Gesellschafter seyn. Company-keeper, der lustige Bruder, Schwelger.
 to Com'pany, *v. 1) a.* begleiten, Gesellschaft leisten; 2) *n.* to — with one, sich zu einem gesellen, sich mit ihm abgeben.
 Com'parable, *adj.* vergleichbar.
 Com'parably, *adv.* vergleichbar; vergleichungsweise.
 Com'parative, *adj.* vergleichend; in Vergleichung. — *f.* T. der Comparativ.
 Comparatively, *adv.* vergleichungsweise, in Vergleichung.
 Compare, *f.* die Vergleichung; das Gleichniß.
 to Compare, *v. a.* vergleichen.
 Comparing, *f.* das Vergleichen, die Vergleichung.
 Comparison, *f.* die Vergleichung; das Verhältniß; Gleichniß; T. die Comparation; in — of, in Vergleichung mit, gegen; beyond —, unvergleichlich.

to Compart, *v. a.* abtheilen.
 Compart, Compartiment, Compart'ment, *f.* die Abtheilung, das Feld, Stück.
 Compartmention, *f.* die Abtheilung.
 Com'pass, *f.* der Kreis; Umfang, Bezirk; die Feist, der Raum; Umweg; Compaß. Compasses, or a pair of compasses, der Zirkel. Compass-saw, T. die Laubiaue.
 to Com'pass, *v. a.* umgeben, einschließen; umfassen; um etwas herum geben; erhalten, bekommen, zu Stande bringen, vollenden; T. mit etwas umgeben, to — the death of the king, dem Könige nach dem Leben sehen.
 Com'passing, *f.* das Umgeben, Umfassen etc.
 Com'passion, *f.* das Mitleiden, Erbarmen.
 to Com'passionate, *v. a.* sich erbarmen, Mitleiden haben.
 Com'passionate, *adj.* Com'passionately, *adv.* mitleidig.
 Com'pater'nity, *f.* die Bevatterschaft.
 Compatibil'ity, Compatibleness, *f.* die Verträglichkeit, der Bestand zweyer Dinge mit einander.
 Compatible, *adj.* was zugleich mit einem andern Dinge bestehen kann, verträglich, passiv.
 Compatibly, *adv.* verträglich, schicklich, füglich.
 Compatient, *adj.* zugleich leidend.
 Com'patriot, *f.* der Landsmann.
 Com'pèer, *f.* der Mitgenoss, Camerad, Colleague; Gevatter.
 to Com'pèer, *v. a.* sich zu etwas schiden, passen.
 to Compel, *v. a.* zwingen, nöthigen; treiben; unterdrücken; † erzwingen.
 Compellable, *adj.* zu zwingen.
 Compellation, *f.* der Zwang.
 Compellation, *f.* die Anrede, der Ehrenname.
 Compeller, *f.* der Zwingende.
 Compelling, *f.* das Zwingen, der Zwang.
 Com'pend, *f.* der Auszug, s. Compendium.
 Compendiarius, *adj.* abgekürzt, kurz.
 Compendious'ity, *f.* die Kürze, Gedrungenheit.
 Compendious, *adj.* zusammengezogen, kurz.
 Compendiously, *adv.* kurz, kürzlich.
 Compendiousness, *f.* die Kürze.
 Compendium, *f.* der kurz Begriff, Auszug.
 Compens'able, *adj.* erserkbar, erserklich.
 to Compens'ate, *v. a.* erserken, vergüten.
 Compensation, *f.* der Ersak, die Vergütung.
 Compens'ative, *adj.* erserkend.
 to Compense, *v. a.* erserken, s. to Compensate.
 to Comperen'dinate, *v. a.* aufschieben, verschieben, aussetzen.
 Comperendination, *f.* der Aufschub.
 to Com'pète, *v. n.* sich mit bewerben, mit anhalten.
 Com'petence, Com'petency, *f.* die Zulänglichkeit, das Erforderniß, Auskommen; die Statthastigkeit; T. Competenz (Befugniss eines Richters); to enjoy a —, sein gutes Auskommen haben.
 Com'petent, *adj.* zulänglich hinreichend; passend, schicklich, bequem; statthast; T. competent, hysuat.
 Com'petently, *adv.* hinlänglich, gebührend, bequem.
 Com'petible, *adj.* zusammen bestehend, angemessen.
 Com'petibleness, *f.* die Anamessenheit.
 Competition, *f.* die Mitbewerbung, der Anspruch;
 to come in —, afeich kommen, verfallen werden;
 to put in — with, entgegen stellen, verfallen.
 Com'petitor, *f.* der Mitwerber; Prätendent; † Ergerner.
 Compillation, *f.* die Zusammentragung, Sammlung.
 to Com'pile, *v. a.* compiliren, aus Schriften sammeln, zusammen tragen, zusammen stopfeln; verfallen.
 Complement, *f.* die Zusammentragung, Sammlung.
 Compiler, *f.* der Compilator, Sammler.
 Compiling, *f.* das Sammeln; Verfassen.
 Complacence, Complacency, *f.* das Gefallen, Veranlassen; die Behaglichkeit; Grällialeit.
 Complacent, *adj.* gefällig, hündig.
 to Complain, *v. n.* klagen, sich beklagen, sich beschweren.
 Complainant, *f.* der Kläger.

Complainer, *f.* der Klager.
 Complaining, *f.* das Klagen, die Klage.
 Complain, *f.* die Klage, Beschwerde; das Uebel, der Schaden, die Krankheit.
 Complaisance, *f.* die Gefälligkeit, Höflichkeit.
 Complaisant, *adj.* Complaisant'ly, *adv.* gefällig, höflich.
 Complaisant'ness, *f.* das gefällige Betragen, die Höflichkeit.
 to Complains, *v. a.* ebenen, gleich machen.
 Compléat, &c. *s.* Complete, &c.
 Complément, *f.* die Ergänzung, Erfüllung; Fülle, der Rath; die Vollkommenheit; Ceremonie, der Gebrauch; das Compliment; *T.* Complément.
 Complémental, *adj.* ergänzend; förmlich, feyerlich.
 Complète, *adj.* vollständig, ganz, vollkommen; vollendet; zierlich, wohl gemacht.
 to Complète, *v. a.* vollständig, vollkommen machen, ergänzen; vollenden.
 Complétely, *adj.* gänzlich, vollkommen; überaus wohl.
 Complètement, *f.* die Hervollkommenung, Vollen dung; Vollkommenheit.
 Complétiness, *f.* die Vollkommenheit.
 Complétion, *f.* die Erfüllung, Vollenzung; Voll kommenheit.
 Coin'plex, Complex'ed, *adj.* zusammen verflochten, zusammengesetzt, allgemein.
 Com'plex, *f.* die Sammlung, der Inbegriff, Um fang.
 Complex'edness, *f.* die Zusammengesetztheit; Ver worrenheit.
 Complex'ion, *f.* die Verflechtung, Zusammenfas sung, Mischung; Farbe, Gesichtsfarbe, das Ansehen; Temperament; die Leibesbeschaffenheit.
 Complex'ional, *adj.* das Temperament betreffend; *a* — virtuae, eine Temperamentsgute,
 Complex'ionally, *adv.* nach dem Temperamente; zugleich, zusammen.
 Complex'ioned, *adj.* in compos. well —, von gutem Temperamente, guter Beschaffenheit.
 Complex'ly, *adv.* zusammengekehrt; sämmtlich.
 Complex'ness, *s.* Complex'edness.
 Complex'ure, *f.* die Zusammenhäufung, Verbin dung.
 Compliance, *f.* die Willfährigkeit; Willfährigkeit.
 Compliant, *adj.* willfährig, gefällig.
 to Complicate, *v. a.* verwickeln, verflochten; ver sbinden; zusammen setzen.
 Complicate, *adj.* verwickelt, verflochten, verbun den, zusammengesetzt.
 Complicatedness, *f.* die Verflochtenheit, Zusam mengesetztheit.
 Complication, *f.* die Verwickelung, Verbindung; das Gewebe, Gewir; *T.* — of figures, die Gruppe.
 Complice, *f.* der Mitschuldige.
 Complicid with, *part. & adj. s.* to Comply.
 Complier, *f.* der willfährige Mensch; Zahrunder.
 Compliment, *f.* das Compliment.
 to Compliment, *v.* complimentiren, ein Compli ment machen; willkommen.
 Compliment'al, *adj.* Compliment'ally, *adv.* mit Complimenten, höflich.
 Compliment'er, *f.* der Complimentenmacher, Höfing.
 Compliment'ing, *f.* das Complimentiren.
 Complins, *f. T.* die Complins (der tägliche Schluss getredienst bey den Katholiken).
 to Complóre, *v. n.* mit weinen, mit klagen.
 Complot, *f.* das Complot, der böse u. heimliche Anschlag, die Rette.
 to Complot, *v.* ein Complot machen, sich heimlich zusammen rotten, oder verschwören, heimlich auf etwas umgeben.
 Complot'ment, *f.* die Zusammenrottung, das Coms plot.
 Complot'ter, *f.* der Complottmacher, Verschworne.
 to Comply, *v. n.* (mit with) willfahren; sich nach etwas richten, sich wein ergeben; to — with one,

with the times, sich in einen, sich in die Zeit schicken; I — with your offer, ich lasse mir Ihren Vor schlag gefallen; complied with, gewillfahrt, mit etwas zufrieden; you shall be complied with, man wird Ihren Willen erfüllen.
 Comply'er, *s.* Complier.
 Comply'ing, *f.* das Willfahren &c.
 Compónent, *adj.* ausmachend; — parts, die Bes tandtheile.
 to Compórt, *v. 1)* n. sich betragen, überein stin men (with, mit); *2)* refl. to — one's self, sich verhalten, sich benehmen, sich betragen.
 Com'port, *f.* das Verhalten, Benehmen.
 Comport'able, *adj.* erträglich; schütlich.
 Comport'ance, Comport'ment, *f.* das Benehmen.
 to Compóse, *v. a.* zusammen setzen; verfertigen, ver fassen, ausarbeiten; bereiten, ordnen, zurecht sel len od. legen; setzen, componiren; schlichten, stillen, besorgen; ausmachen; to — one's self, eine ernsthafte Miene annehmen, sich fassen; — thy mind, beruhige dich, fasse dich.
 Composéit, *adj.* Composédly, *adv.* gesetzt, ernst halt; rubig, gelassen.
 Composédness, *f.* die Geistesheit; Gelassenheit.
 Composér, *f.* der Verfasser; Seher; Componist.
 Compos'ing, *f.* das Setzen, Verfertigen &c. Compos ing-stück, *T.* der Winkelstaben der Schriftseher.
 Compos'ite, *adj.* zusammengesetzt.
 Compos'ition, *f.* die Zusammenfassung; Zusam menstellung, Anordnung, Einrichtung; Verbin dung; Verfertigung; Mischung, Composition; Echtheit; Schrift, der Aufsatz; die Beylegung, der Vergleich, Vertrag, Accord; Zusammenhang.
 Compos'itive, *adj.* zusammengesetzt; zusammen setzend.
 Compos'itor, *f.* der Seher, Schriftseher.
 Compossess'or, *f.* der Mitbesitzer.
 Com'post, Compost'ure, *f.* der Dünger.
 to Compóst, *v. a.* düngen.
 Compósure, *f.* die Zusammenfassung, Verbindung; Anordnung, Einrichtung; das Ganze; die Ver fassung, Form, Gestalt; Fassung, Verfertigkeit; die Ausarbeitung, der Aufsatz; der Vertrag, Ver gleich.
 Compólation, *f.* das Zechelag.
 Com'pound, *adj.* zusammengesetzt. — *f.* das zusammengesetzte Ding, die Mischung, Masse.
 to Com'pound, *v.* zusammen setzen, verbinden; ver mischen; ausmachen; vergleichen, besorgen; sich vergleichen (for, wegen etwas); vergüt'n, befriedi gen; he has compounded for his fault, er hat seinen Fehler wieder gut gemacht.
 Compound'able, *adj.* zusammen zu setzen, mischbar.
 Compound'er, *f.* der (Zusammensetzende.) Verferti ger; die Mittelsperson, der Friedensstifter.
 to Comprehénd, *v. a.* in sich begreifen, in sich fass en; begreifen, fassen, verstehen.
 Comprehens'ible, *adj.* fasslich, begreiflich.
 Comprehens'ibly, *adv.* fasslich; viel umfassend, nachdrücklich.
 Comprehens'ion, *f.* der Begriff, Verstand, die Fas sungskraft; der Inbegriff, Umfang; *T.* die Sy nekdoche (rhetor. Figur, da ein Theil für das Ganze, oder umgekehrt gesetzt wird).
 Comprehens'ive, *adj.* Comprehens'ively, *adv.* in sich fassend; viel umfassend, nachdrücklich; ge drängt, förmig.
 Comprehens'iveness, *f.* die gedrängte Kürze.
 to Compréss, *v. a.* zusammen drücken; umfassen, schwängern.
 Com'press, *f.* die Compresse, das Bäuschchen auf Wunden.
 Compress'ibility, Compress'ibleness, *f.* die Eigen schaft sich zusammenzudrücken zu lassen.
 Compress'ible, *adj.* des Zusammenzudrückens fähig.
 Compress'ion, Compress'ure, *f.* das Zusammen drücken, der Druck, die Pressung.
 to Comprint, *v. a.* (zusammen drücken;) nachdrü cken.
 to Comprize, to Comprize, *v. a.* in sich fassen, in sich begreifen, enthalten.

Comprobation, *f.* der Beweis.
 Com'promise, *f.* der Compromiß, die gegenseitige Einwilligung (zur Übertragung einer streitigen Sache an Schiedsrichter); der Vertrag; to put a thing in —, eine Sache Schiedsrichtern übertragen.
 to Com'promise, *v. a.* Schiedsrichter annehmen, sich berufen; einwilligen; legen.
 Compromissorial, *adj.* schiedsrichterlich.
 Comprom'icial, *adj.* aus der nämlichen Provinz; all his compromissials, alle seine Landsleute.
 Compt, *adj.* hierlich, nett.
 Compt, *f.* die Rechnung, *s.* Count, Account.
 to Compt, *v. n.* rechnen, *s.* to Count.
 Comptible, *adj.* verantwortlich; *figr.* untergeben.
 Comptroll, to Comptroll, &c. *s.* Control, &c.
 Compulsatively, *adv.* mit Gewalt, gezwungen.
 Compulsatory, *adj.* zwingend, antreibend; — oath, der gezwungene Eid.
 Compul'sion, *f.* der Zwang, Antrieb.
 Compulsive, Compulsory, *adj.* zwingend; verb.
 Compulsively, Compulsorily, *adv.* mit Zwang.
 Compul'siveness, *f.* der Zwang.
 Compunction, *f.* das Bedenken; die Zerknirschung.
 Com-unctious, *adj.* zerknirschend, reuwall.
 Compunctive, *adj.* zerknirschend, Reue erweckend.
 Compurgation, *f.* die eidliche Befähigung; eidliche Rechtfertigung, Ehrenrettung.
 Compurgator, *f.* der eidlich befähigt, Zeuge, Gewährsmann.
 Computable, *adj.* zu berechnen, zählbar.
 Computant, *f.* der Berechner.
 Computation, Compu'te, *f.* die Berechnung, Rechnung.
 to Compu'te, *v. a.* rechnen, berechnen, überschlagen.
 Computer, *f.* der Berechner, Rechner.
 Computing, *f.* das Berechnen, die Berechnung.
 Computist, *f.* der Rechameister; Rechner.
 Comrade, *f.* der Kamerad, Gefährte.
 Con, *f. vulg.* der Schlag, Stoß.
 to Con, *v. a. vulg.* schlagen, stoßen.
 Con, *adv.* pro and —, für u. wider, pro u. contra; the pros and cons, die Gründe für u. wieder.
 to Con, *v. a. vulg.* wissen, können; auswendig lernen, studieren.
 Conarion, *f.* die Zirkeldrüse (im Gehirn).
 to Concam'erate, *v. a.* wölben; wie ein Gewölbe bilden.
 Concameration, *f.* die Wölbung; das Gewölbe, der Boagen.
 to Concal'enate, *v. a.* zusammen fetten.
 Concatenation, *f.* die Verkettung.
 Concavation, *f.* die Ausbühlung.
 Con'cave, *adj.* concav, rundhöhl, höhl, vertieft.
 Con'caveness, Conca'vity, *f.* die runde Höhlung, Höhle.
 Concavo-concavo, *adj.* auf beiden Seiten höhl.
 Concavo-convex, *adj.* auf der einen Seite höhl, auf der andern erhaben.
 Concavous, *adj.* Conca'vously, *adv.* concav, höhl.
 to Conca'le, *v. a.* verheimlichen, verhehlen, verbergen.
 Conca'leable, *adj.* zu verheimlichen.
 Conca'ledness, *f.* die Heimlichkeit.
 Conca'ler, *f.* der Verberger, Hehler; Beamte, der vorenthaltsene Kronröther ausspiren muß.
 Conca'ling, *f.* die Verheimlichung, Verhehlung.
 Conca'lement, *f.* die Verheimlichung; Heimlichkeit; Zucht.
 to Concede, *v. a.* zuacben, einräumen, verstaten.
 Conca'it, *f.* der Begriff, die Idee, der Gedanke; die Einbildung; Meinung; der Einfall; to be out of — with a thing, einer Sache überdrüssig sein; to be out of — with one's self, mit sich selbst nicht zufrieden sein; he has put me out of — with it, er hat mir alle Lust dazu benommen.
 to Conca'it, *v. a.* sich einbilden, sich vorstellen, wachen, meinen, glauben.
 Conca'ited, *adj.* eingebildet; affectirt, geziert, gekünstelt; grillenhaft, wunderlich, seltsam.

Conca'itedly, *adv.* grillenhaft, seltsam.
 Conca'itedness, *f.* die Einbildung, der Dünkel; das affectirt, gezierte Wesen.
 Conca'itless, *adj.* gedankenlos, unbesonnen.
 Conca'ivable, *adj.* gedentbar, begrifflich.
 Conca'ivableness, *f.* die Gedentbarkeit, Begrifflichkeit.
 Conca'ivably, *adv.* gedentbar, begrifflich.
 to Conca'ive, *v.* empfangen, schwanger werden; fassen, begreifen; sich einen Begriff von etwas machen, sich denken; dafür halten, meinen; to — one's death, jemandes Tod bey sich beschließen.
 Conca'ivor, *f.* der Begreifende, Fassende.
 Conca'iving, *f.* die Empfängnis; das Begreifen.
 Conca'nt, *f.* die Harmonie, Einstimmigkeit.
 to Conca'nter, to Conca'ntre, *v.* concentiren, auf einen Punkt zusammen bringen od. sich dahin zusammen richten, zusammen treffen.
 to Conca'ntate, *v. a.* concentiren, zusammen ziehen.
 Concentration, *f.* die Zusammenziehung.
 Conca'ntic, Conca'ntical, *adj.* einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.
 Conca'pt, *f.* der Entwurf; das Concept.
 Conca'ptacle, *f.* das Verhältnis.
 Conca'ptible, *adj.* begrifflich, faßlich.
 Conca'ption, *f.* die Empfängnis; Vorstellung, Idee, der Begriff, Gedanke; Bestand; Einfall; die Meinung; a false —, ein Montalb.
 Conca'ptive, *adj.* fruchtbar; schwanger.
 Conca'ptive, *adj.* zu empfangen fähig, empfänglich.
 to Conca'nt, *v. a.* angeben, betreffen, interessieren; sich bekümmern; Sorge machen; it concerns me, es betrifft mich; es ist mir daran gelegen; to — one's self with, sich um etwas bekümmern, sich um etwas bemühen, sich damit abgeben.
 Conca'nt, *f.* die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; Interesse; die Wichtigkeit; Sorge, der Kummer; I have no — with it, ich habe damit nichts zu schaffen.
 Conca'nted, *part, & adj.* betreffen; in etwas verwickelt, dabei interessiert; bekümmert, betrübt, in Anrube; in Verlegenheit (for, about, wegen etwas); his life is —, es betrifft sein Leben; what are you —? was gebt's Ihnen an? you were a little —, Sie hatten etwas im Kopfe; I will not be — with him, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben.
 Conca'ntedly, *adv.* angelegentlich.
 Conca'nting, *prep.* betreffend, in Betreff, wegen, über.
 Conca'ntment, *f.* die Angelegenheit, das Geschäft; die Beziehung, der Betracht; die Wichtigkeit; Theilnahme; Bekümmerniß, Sorge, Anrube, der Eifer.
 Conca'nt, *f.* das Concert; die Übereinstimmung; Abrede, das Verständniß; in —, einverstanden; by —, einmüthig.
 to Conca'nt, *v. a.* überdenken, anstellen, einrichten; verabreden.
 Conca'ntation, *f.* der Streit, Zwist.
 Conca'ntative, *adj.* streitsüchtig, zänktisch.
 Conca'nting, *f.* die Verabredung.
 Conca'nt's, *f. pl.* das Concert.
 Conca'ssion, *f.* die Bewilligung, Erlaubniß, Vergünstigung; Einräumung; Nachsicht.
 Conca'ssionary, *adj.* bewilligt, verwilligt.
 Conca'ssively, *adv.* mit Bewilligung; nachgiebig.
 Conca'h, *f.* die erste Seeamschel, Schneckenmuschel.
 Conca'hoird, *f. pl.* die Conchoide, Schneckenlinie.
 Conca'ciliabie, *adj.* zu vermitteln, beyulegen.
 Conca'ciliar, *adj.* ein Concilium betreffend.
 to Conca'ciliate, *v. a.* verschaffen, erwerben; verschonen, wieder vereinigen.
 Conca'ciliation, *f.* die Verschaffung, Erlangung; Verschönerung.
 Conca'ciliator, *f.* der Vermittler.
 Conca'ciliatory, *adj.* ausöhnend, vermittelnd.
 Conca'cinate, *adj.* schüchtern, füglich, artig, zierlich.
 to Conca'cinate, *v. a.* gehörig ordnen, zierlich machen.

Concin'nateness, Concin'nity, *f.* die Artigkeit, Schicklichkeit, Fügigkeit, Zierlicheit.
 Concin'nous, *adj.* schicklich, artig, nett.
 Con'cionatory, *adj.* zu einer Predigt gehörig; — *in*vectivea, Schmähdungen auf der Kanzel.
 Concise, *adj.* Concisely, *adv.* kurz, gedrängt.
 Conciseness, *f.* die Kürze (in der Rede und Schreibung).
 Conci'sion, *f.* die Abschneidung, Beschneidung, Verschneidung; Abtötung; Kürze.
 Concitation, *f.* die Erregung.
 Conciliation, *f.* der Ausruf, das Freudensprechen.
 Con'clave, *f.* das Conclave, geheime Zimmer.
 to Conclude, *v.* einschließen; schließen, beschließen, entbieten; sich entbieten; schließen, folgern, urtheilen; beschließen, sich zu etwas entschließen; entscheiden, bestimmen; verprechen.
 Concludency, *f.* der Schluss, die Folgerung.
 Concludent, *adj.* entscheidend, bündig.
 Concluding, *f.* das Schließen.
 Concludingly, *adv.* entscheidend; zum Schluss.
 Concludible, *adj.* (aus Vorderfüßen) zu schließen.
 Conclusion, *f.* der Schluss, die Folgerung, Folge; der Beschluss; das Ende; die Entscheidung; der Versuch; † die Verschlossenheit.
 Conclusively, *adj.* entscheidend; schließend, bündig.
 Conclusively, *adv.* zum Schluss; bündig.
 Conclusiveness, *f.* die Bündigkeit.
 to Concoag'ulate, *v.* zusammen gerinnen machen, in eine Masse bringen; gerinnen.
 Concoagulation, *f.* die Zusammengerinnung.
 to Concoct, *v. a.* verdauen; durch Hitze säutern, digerieren; reifen; concocted malice, *figr.* die bööse, abgefäurte Bosheit.
 Concoction, *f.* die Verdauung; Rätierung; Reifung.
 Concolour, *adj.* gleichfarbig.
 Concom'itance, Concom'itancy, *f.* die Begleitung, Gemeinschaft.
 Concom'itant, *adj.* begleitend, mitwirkend, damit verbunden. — *f.* der Begleiter.
 Concom'itantly, *adv.* in Begleitung.
 to Concom'itate, *v. a.* begleiten, damit verbunden seyn.
 Con'cord, *f.* die Eintracht, Einigkeit; der Vertrag; die Harmonie, Uebereinstimmung.
 to Concord, *v. n.* übereinstimmen, einstimmig seyn.
 Concordance, *f.* die Uebereinstimmung, Einbelligkeit; Concordans, das Concordanzbuch.
 Concordant, *adj.* einträchtig, einstimmig.
 Concordate, *f.* der Vertrag, Vergleich.
 Concordia, *f.* Concordia (Weibername).
 Conco'orporal, *adj.* von dem nämlichen Leibe; einverleibt.
 to Conco'porate, *v. 1) a.* einverleiben; 2) *n.* sich einverleiben, sich vereinigen.
 Conco'poration, *f.* die Einverleibung.
 Conco'ourse, *f.* der Zulauf, die Zusammenkunft; Versammlung, Menge; der Vereinigungspunkt; Bestand.
 Conco'remation, *f.* die Verbrennung.
 Conco'rement, *f.* der Zusammenfluß.
 Conco'rence, *f.* der Zusammenwuchs; *figr.* die Entzweiung.
 to Conco'rete, *v. 1) n.* zusammen gerinnen, zur Masse werden, anschließen; 2) *a.* zur Masse machen.
 Conco'rete, or Conco'rete, *adj.* zusammengesetzt; körperl. *T.* concret. — *f.* die Masse, der Körper, *T.* das Conco'retum.
 Conco'retely, *adv. T.* als Masse, concret.
 Conco'reteness, *f.* die Gerinnung; Körperlichkeit.
 Conco'retion, *f.* die Gerinnung, Verkörperung, Masse.
 Conco'retive, *adj.* gerinnen machend, verdickend.
 Conco'reture, *f.* der verdickte Körper die Masse.
 Conco'ubinage, *f.* der Conco'ubinat, die Kebsweib.
 Conco'ubine, *f.* die Weibschläferin.
 to Conco'ulate, *v. a.* zerreuen.
 Conco'ulation, *f.* die Zerreueung.
 Conco'upiscence, *f.* die Begierde, bööse Lust, Fleis

Conco'upiscent, Conco'upiscential, *adj.* begierig, wollüstig.
 Conco'upis'cible, *adj.* begehrend.
 to Conco'ur, *v. n.* zusammen treffen; überein stimmen, beypflichten; mitwirken; verbuuden seyn.
 Conco'urrence, Conco'urrency, *f.* das Zusammen treffen, der Zusammenfluß; die Uebereinstimmung; Zustimmung, Beypfichtung; Mitwirkung, der Beystand; gleiche Anspruch; die Mitbewerbung.
 Conco'urrent, *adj.* übereinstimmig; mitwirkend. — *f.* der Nebenwunder; Mitwerber.
 Conco'uss, Conco'ussion, *f.* die Erschütterung, der Stoß; die Erpressung, Plünderung.
 Conco'ussary, *adj.* erpressend.
 Conco'ussive, *adj.* erschütterend.
 to Cond, *v. a. T.* das Steuer commandiren, Steuern; to — a fisher-boat, den Häringsfischen von einer Anhöhe den Zug der Häringe anzeigen.
 to Condemn, *v. a.* verdammen, verurtheilen (to death zum Tode); verwerfen, tadeln.
 Condem'nable, *adj.* verdamulich; verwerflich.
 Condem'nation, *f.* die Verdamnung; Verwerfung.
 Condem'natory, *adj.* verdammend, verurtheilend.
 Condem'ner, *f.* der Beurtheiler; Tadel.
 Condem'n'ing, *f.* das Verdammen; Verwerfen.
 Condens'able, *adj.* zu verdicken, gerinnbar.
 to Condens'ate, to Condense, *v. 1) a.* verdicken, dicken machen; 2) *n.* dick werden, gerinnen.
 Condensation, *f.* die Verdickung.
 Condense, *adj.* dick, dicht, verdickt, fest.
 Condenser, *f. T.* die Compressionsmaschine.
 Condens'ity, *f.* die Dichtigkeit.
 Cond'er, *f.* der Häringspöber, *s.* to Cond.
 to Condescend, *v. n.* sich herab lassen; willfahren; geruhen.
 Condescend'ence, Condescend'ency, Condescen'sion, *f.* die Herablassung; Willfahung.
 Condescend'ing, Condescens'ive, *adj.* herablassend.
 Condescend'ingh, *adv.* herablassend, gefällig.
 Condign, *adj.* verdient, gebrüg, angemessen.
 Condignly, Condignedly, *adv.* nach Verdienst.
 Condignness, *f.* die Angemessenheit.
 Con'diment, *f.* die Würze; Brühe.
 Condisciple, *f.* der Mitschüler.
 to Con'dite, *v. a.* einmachen; würzen.
 Conditement, *f.* das Eingemachte; die Latwerge.
 Condi'tion, *f.* die Beschaffenheit, Bewandniß; Eigenschaft; der Zustand; Stand, Rang; die Bedingung; der Vertrag, Contract; to be in a weak —, sehr schwach (krank) seyn.
 to Condi'tion, *v. n.* bedingen, ausmachen.
 Condi'tional, *adj.* bedingend, bedinglich; vertragsmäßig. † — *f.* die Einschränkung, der Zusatz.
 Condi'tional'ity, *f.* die Bedingtheit, Eingeschränktheit.
 Condi'tionally, *adv.* bedingungsweise.
 Condi'tionary, *adj.* bedingt, ausgemacht.
 to Condi'tionate, *v. a.* Bedingungen machen, bestimmen.
 Condi'tionate, *adj.* bedingt, bestimmt.
 Condi'tioned, *adj.* beschaffen; good —, or fair —, gutartig, gutmüthig; ill —, schlecht beschaffen; unfreudlich.
 Condi'torary, *adj.* condofirend; a — epistle, ein Condofensbrief.
 to Condo'le, *v. 1) n.* sein Weyleid bezeugen, condofiren; 2) mit beklagen, betrauern.
 Condo'lement, *f.* die Betrübniß, Trauer.
 Condo'lence, Condo'leance, *f.* das Weyleid, die Condofenz.
 Condo'ler, *f.* der Condofirende.
 Condo'ling, *f.* das Condofiren.
 Condonation, *f.* die Verzeihung, Vergebung.
 to Condo'ce, *v. 1) n.* dienen, beitragen, behülflich seyn (to, zu etwa); † *a.* führen.
 Condo'cible, Condo'cive, *adj.* dienlich, nüßlich, behülflich, beförderlich.
 Condo'cibleness, Condo'civeness, *f.* die Dienlichkeit, Nüßlichkeit.
 Condo'cibly, *adv.* dienlich, nüßlich.

to Conduct, *v. a.* führen, leiten; geleiten, begleiten; verwalten, führen.
 Conduct, *f.* die Führung, Leitung; Begleitung, das Geleit; die Bedeckung; Anführung; Auführung, das Betragen; die Verwaltung.
 Conduct'or, *s.* Conductor.
 Conduct'ing, *f.* das Führen, Leiten &c.
 Conduct'ions, *adj.* bedungen, gemietet.
 Conduct'or, *f.* der Führer, Begleiter; Anführer; Verwalter; *P.* Conductor; Wählleiter.
 Conduct'ress, *f.* die Führerin, Begleiterin; Anführerin.
 Condu'it, *f.* die Röhre; Wasserleitung. Condu'it-pipe, die Wasseröhre, der Zapfen.
 Conduplication, *f.* die Verdoppelung.
 Coase, *f. P.* der Regel.
 Con'ey, *s.* Cony.
 to Confab'ulate, *v. n.* mit einander schwätzen, plaudern.
 Confabulation, *f.* das vertrauliche Gespräch, Geplauder.
 Confab'ulatory, *adj.* im Gespräch.
 Confarreatio, *f.* (bey den Römern) das Kuchenessen und die Verlobung dabey.
 to Confect, *v. a.* eigmachen, *s.* to Comfit.
 Con'fect, *f.* das Confect, Eingemachte.
 Con'fection, *f.* das Confect, Eingemachte; die Mixtur.
 Con'fessionary, *f.* der Zudebäder; die Zudebäderey.
 Con'fessioner, *f.* der Zudebäder.
 Con'federacy, *f.* das Bündniß, der Bund.
 to Con'federate, *v.* verbünden, sich verbinden.
 Con'federate, *adj.* verbündet, verbunden. — *f.* der Bundesgenosß; Verbündete, Verschworne, Mitschuldige.
 Con'federation, *f.* die Verbindung das Bündniß.
 to Con'fer, *v. 1) n.* unterhandeln, eine Unterredung halten; 2) *a.* vergleichen; ertheilen, verleihen, übertragen (on, or upon one, einem); mitzutheilen, beitragen (to, zu etwas); to — notes, sich berathschlagen.
 Con'ference, *f.* die Conferenz, Unterhandlung, Unterredung; Vergleichung.
 Con'fer'or, *f.* der Unterhandlende; Ertheiler.
 Con'fer'ring, *f.* das Unterhandeln, &c. *s.* to Con'fer.
 to Con'fess, *v.* bekennen, gestehen; beichten; Weichte hören; it is confessed, that &c. jedermann giebt zu, es ist bekant, daß &c.
 Con'fess'edly, *adv.* nach jedermanns Geständniß.
 Con'fess'ing, *f.* das Bekennen, &c.
 Con'fession, *f.* das Bekennniß; Geständniß; Glaubensbekenntniß; die Beichte. Con'fession-chair, der Beichtstuhl.
 Con'fession'al, Con'fession'ary, *f.* der Beichtstuhl.
 Con'fess'or, *f.* der Bekenner; — *or* falther —, der Beichtwater.
 *Con'fess't, *part. für:* Confessed, von to Con'fess.
 Con'fess'tly, *s.* Confessedly.
 Con'fident, *adj.* wirkend, wirksam.
 Con'fidant, *f.* der Vertraute.
 to Con'fide, *v. n.* vertrauen, sich verlassen.
 Con'fidence, *f.* das Vertrauen, Zutrauen; die Zuverlässigkeit, Zuversicht, Dreistigkeit.
 Con'fident, *agg.* vertrauend, gewiß; zuversichtlich; dreiß; I am —, ich weiß gewiß. — *f.* der Vertraute.
 Con'fidently, *adv.* gewiß, zuversichtlich; dreiß.
 Con'fidentness, *f.* das Selbstvertrauen, die Zuverlässigkeit.
 Con'fignation, *f.* die Zusammenstellung, äußere Gestalt oder Bildung; *P.* Apreten.
 to Con'figure, *v. a.* bilden, eine Gestalt geben.
 Con'figne, *adj.* angrenzend — *f.* die Grenze.
 to Con'fine, *v. 1) n.* angrenzen, grenzen (on, or with, an etwas); 2) *a.* begrenzen; einschränken; einsperren.
 Con'finess, *f.* grenzenlos, unbegrenzt.
 Con'fincement, *f.* die Einschränkung; Einsperrung, der Verhaft, die Gefangenschaft; Verweisung, Verbannung; *fig.* Anterwürdigkeit, Slaverey.

Con'fines, *f.* der Grenzbewohner; Grenz Nachbar; die Zierpflanze.
 Con'finit'y, *f.* die Nachbarschaft.
 to Con'firm, *v. a.* bestärken, bestärken, bekräftigen, versichern; bewähren, befestigen; firmen, confirmiren.
 Con'firm'able, *adj.* erweislich.
 Con'firmation, *f.* die Bestätigung, das Zeugniß, der Beweis; die Firmeluna, Confirmation.
 Con'firmator, *f.* der Bestärker, Zeuge.
 Con'firm'atory, *adj.* bestätigend, bekräftigend.
 Con'firm'edness, *f.* die Bewährtheit, Festigkeit.
 Con'firm'er, *f.* der Zeuge, Beweis.
 Con'firm'ing, *f.* das Bestätigen, *s.* to Con'firm.
 Con'fisc'able, *adj.* confiscirlich, verfallen.
 to Con'fisc'ate, *v. a.* confisciren, einziehen.
 Con'fisc'ate, *adj.* eingezogen, verfallen.
 Con'fiscati'on, *f.* die Einziehung (der Güter).
 Con'it, *s.* Comit.
 Con'itent, *f.* der Bekennende, Beichtende.
 Con'itute, *f.* das Confect, Zuderwert.
 to Con'it, *v. a.* besetzen, fest machen.
 Con'flagrant, *adj.* brennend, feurig.
 Con'flagration, *f.* der große Brand, die Feuerbrunst.
 Con'flation, *f.* die Schmelzung, der Fluß; Zusammenfluß.
 Con'flex'ure, *f.* die Biegung, Wendung.
 to Con'flict, *v. n.* kämpfen, streiten, sich schlagen.
 Con'flict, *f.* der Kampf, Streit.
 Con'fluence, Con'flux, Con'flux'ion, *f.* der Zusammentritt; Zulauf, die Menge.
 Con'fluent, *adj.* zusammenfließend.
 Con'flux'ible, *s. f.* die Flüssigkeit.
 Con'form, *adj.* gleichförmig, gemäß.
 to Con'form, *v. 1) a.* gleichförmig machen, anpassen; 2) *n.* sich bequemen, sich richten.
 Con'formable, *adj.* gleichförmig, gemäß, angemessen; folgsam.
 Con'formably, *adv.* gemäß, angemessen.
 Con'formation, *f.* die Gleichförmigkeit, das gleichförmige Verhalten, die Form, Bildung, Gestalt.
 Con'former, Con'formist, *f.* der Anhänger an die Engl. Kirche, Altgläubige, Orthodoxe.
 Con'forming, *f.* das Gleichförmigmachen.
 Con'formity, *f.* die Gleichförmigkeit; der Bestand.
 Con'fortation, *f.* die Stärkung.
 to Con'found, *v. a.* verwirren, vermengen; verwechseln; bestürzt machen, beschämen; verderben, verächteln.
 Con'found'ed, *adj.* verwirrt, beschämt; *vulg.* verhenfert, vertrat, abscheulich.
 Con'found'edly, *adv.* *vulg.* abscheulich, verzweifelt.
 Con'found'er, *f.* der Unordnungsflücker, Verderber.
 Con'found'ing, *f.* die Verwirrung, Beschämung &c.
 Con'fratern'ity, *f.* die Bruderschaft.
 Con'frication, *f.* das Aneinanderreiben.
 to Con'front, *v. a.* confrontiren, gegen über oder gegen einander stellen; gegen einander halten, vergleichen; gegen über stehen.
 Con'frontation, *f.* die Gegeneinanderstellung; Gegeneinanderhaltung, Vergleichung.
 Con'front'ing, *f.* das Gegeneinanderstellen, die Vergleichung.
 to Con'fuse, *v. a.* verwirren, vermengen; beschämen, bestürzt machen.
 Con'fused, *adj.* verwirrt, verworren; bestürzt.
 Con'fusedly, *adv.* verworren, unbedeutlich.
 Con'fusedness, *f.* die Verworrenheit.
 Con'fusing, *f.* die Verwirrung; Beschämung.
 Con'fusion, *f.* die Verwirrung, Unordnung; Verwechselung; Beschämung, Bestürzung; das Verderben.
 Con'futable, *adj.* widerleglich.
 Con'futation, *f.* die Widerlegung.
 to Con'fute, *v. a.* widerlegen.
 Con'futing, *f.* das Widerlegen.
 Conge, *s.* Congee.
 to Congeal, *v. 1) n.* frieren, gefrieren; gerinnen; 2) *a.* gefrieren od. gerinnen machen.
 Congealable, *adj.* gefrierbar.

Congéaling, *f.* das Gefrieren.
 Congéalment, *f.* die Gefrierung; Gerinnung; der Klumpen.
 Congée, *f.* die Beurlaubung, der Urlaub, Abschied; die Verbeugung, Beurlaubung; *T.* (in der Baukunst) der Anlauf, Ablauf; — d'elire, die Erlaubnis des Königs einen Bischof zu wählen.
 to Congée, *v. n.* sich beurlauben; sich verbeugen.
 Congelation, *f.* die Gefrierung; point of —, der Gefrierpunkt.
 Congener, Congen'eros, *adj.* gleichartig, gleich.
 Congen'erosness, *f.* die Gleichartigkeit.
 Congenial, *adj.* gleichartig, ähnlich, verwandt.
 Congeniality, Congenialness, *f.* die Gleichartigkeit, Ähnlichkeit, Verwandtschaft.
 Congen'ite, *adj.* mitgeboren, aneboren.
 Congen'ite, Congen'itor, *f.* der Milchbruder; Zwilling.
 Cong'oon, *f.* der Zwerg.
 Cong'er, *f.* der Meerast.
 Cong'erios, *f.* der Haufen, das Gemengsel.
 to Congést, *v. a.* aufhäufen, sammeln.
 Congestible, *adj.* aufhäufbar.
 Conges'tion, *f.* die Häufung (der Feuchtigkeit etc.).
 Cong'iary, *f.* die Eehnung, Gabe (bey den Römern).
 to Congl'iate, *v. n.* gefrieren.
 Conglaciation, *f.* das Gefrieren.
 to Conglobate, *v. a.* zusammen ballen.
 Conglobate, *adj.* geballt, massiv.
 Conglobately, *adv.* wie ein Ball, kugelförmig.
 Conglobation, *f.* die Zusammenballung; der runde Klumpen.
 to Conglobe, *v. 1) a.* zusammen ballen; 2) *n.* rund, kugelförmig werden.
 to Conglom'erate, *v. a.* zusammen wideln, aufwideln.
 Conglom'erate, *adj.* zusammengewidelt; dicht.
 Conglomerat'ion, *f.* die Zusammenwidlung; Mischung.
 to Conglutinate, *v.* zusammen leimen; *figr.* vereinigen; zusammen heften, zusammen gerinnen, zusammen wachsen.
 Conglutination, *f.* die Zusammenheilung.
 Conglutinative, *adj.* zusammenheilend.
 Conglutinator, *f.* das Heilmittel.
 Congrat'ulant, *adj.* Glück wünschend.
 to Congr'ulate, *v. n.* Glück wünschen; sich mit freuen.
 Congratulation, *f.* der Glückwunsch.
 Congratulatory, *adj.* Glück wünschend.
 to Congr'ée, *v. n.* einstimmen.
 to Congr'ée, *v. n.* sich einander erlösen.
 to Congregate, *v. 1) a.* versammeln; 2) *n.* sich versammeln.
 Congregate, *adj.* verammelt; enge, dicht.
 Congregatio, *f.* die Versammlung; Gemeinde; geistliche Ordensgesellschaft; Sammlung.
 Congregational, *adj.* öffentlich, verammelt.
 Congregationalist, *f.* der Zusammenkämmerer.
 Congress, *f.* das Zusammentreffen, Gefecht, der Kampf; die Versammlung, der Congress; die Gesellschaft.
 Congressive, *adj.* sich versammelnd.
 to Congr'esse, *v. n.* überein kommen, einmüthig seyn.
 Congruence, *f.* die Übereinstimmung, Gemäßheit.
 Congruent, *adj.* übereinstimmig, gemäß; schicklich.
 Congruity, *f.* die Übereinstimmung; Schicklichkeit; Bündigkeit.
 †Congruent, *s.* Congruence.
 Congruous, *adj.* Congruously, *adv.* übereinstimmig, angemessen, gemäß; schicklich.
 Con'ic, Con'ical, *adj.* Con'ically, *adj.* *T.* konisch, keilförmig; conic section, der Kegelschnitt.
 Conics, *f. pl. T.* die Lehre vom Konus.
 Con'icalness, *f.* die Keilförmigkeit.
 Conif'eros, *adj.* Zapfen tragend (wie Fichten etc.).
 Con'isance, &c. *s.* Cognisance, &c.
 to Con'ject, *v. a.* mutmaßen, *s.* to Conjecture.
 Conjector, *s.* Conjecturer.
 Conjecturable, Conject'ural, *adj.* mutmaßlich.
 Conjectural'ity, *f.* die Mutmaßlichkeit.

Conjec'turally, *adv.* mutmaßlich.
 Conjecture, *f.* die Mutmaßung, Vermuthung.
 to Conjecture, *v. a.* mutmaßen, vermuthen.
 Conjecturor, *f.* der Mutmaßer, Vermuther.
 Conjecturing, *f.* das Mutmaßen, die Vermuthung.
 to Conjoin'ble, *v. a. vulg.* verabreden, beschwären.
 to Conjoin, *v. 1) a.* zusammen fügen, verbinden, vereinigen, zugesellen; 2) *n.* sich verbinden.
 Conjoiat, *adj.* verbunden; — degree, *T.* die Secunde (in der Musik).
 Conjoiatly, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.
 Con'jugal, *adj.* Con'jugally, *adv.* ehelich.
 to Con'julate, *v. a.* verbinden; ehelich verbinden; *T.* coniuagieren.
 Con'julate, *adj.* *T.* verbunden, dazu gehörig.
 Con'julating, *f.* das Verbinden; *T.* Coniuagieren.
 Con'julation, *f.* die Verbindung; das Paar; *T.* die Coniugation.
 †Conjunct, *adj.* verbunden, vereint.
 Con'unction, *f.* die Verbindung; *T.* Coniunction.
 Con'unctive, *adj.* verbunden; — mood, or — *f.* der Coniunctiv.
 Con'unctively, *adv.* in Verbindung, vereint.
 Con'unctiveness, *f.* die Verbundenheit.
 Con'unctly, *adv.* in Verbindung, sämtlich.
 Con'uncture, *f.* die Verbindung; Gelenkheit, Umstände, der Zeitpunkt, Zeitlauf, die Gemäßheit.
 Con'juration, *f.* die Beschwörung; Verchwörung.
 to Con'jure, *v. 1) a.* beschwören; to — down a spirit, einen Geist bannen, verbannen; to — up spirits, Geister citiren, herbannen; 2) *n.* bannen; sich verchwören.
 Con'jurement, *f.* die Beschwörung.
 Con'jurer, *f.* der Beschwörer, Zauberer, Wahrsager.
 Con'juring, *f.* das Beschwören.
 to Conn, *s.* to Con.
 Connas'cence, *f.* die gleichzeitige Geburt; das Zusammenwachsen.
 Connate, *adj.* mitgeboren, aneboren.
 Connat'ural, *adj.* angeboren, natürlich, verwandt.
 Connatural'ity, Connaturalness, *f.* die Verwandtschaft (mit der näm. Natur).
 Connat'urally, *adv.* ursprünglich, von Natur.
 to Conn'ect, *v. 1) a.* verknüpfen, verbinden; 2) *n.* zusammen hangen.
 Conn'ectively, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.
 Con'ned, *pret. & part.* von to Con, welches *s.* to Connex, *v. a.* verknüpfen; *s.* to Connect.
 Connex'ion, *f.* der Zusammenhang, die Verbindung.
 Connex'ity, *f.* die Verbundenheit.
 Connexive, *adj.* verbindend.
 Connictation, *f.* der Wink.
 Connivance, *f.* die Nachsicht, das Übersehen.
 to Connive, *v. a.* winken; to — at, durch die Fing'er sehen, nachsehen, lüden.
 Con'ning, *f.* das Nachsehen, die Nachsicht.
 Connoisseur, *f.* der Kenner, Kunstrichter.
 Connoisseurship, *f.* das angenommene Ansehen eines Kenners etc.
 to Con'note, to Connote, *v. a.* mit Bezeichnen, in sich schließen.
 Connotation, *f.* der Einschluß, die Beziehung.
 Connubial, *adj.* ehelich.
 to Con'nodate, *v. a.* entbitten.
 Connod'rum, *s.* Connodrum.
 Con'ny, *f. abbr.* für: Constance, Constantia.
 Con'ny-wable, *f. vulg.* ein Getränk von Eiern und Branntwein.
 Con'oid, *f. T.* die Konoide, der Akerkegel.
 Conoid'ical, *adj. T.* konoidisch, akterkegelartig.
 †to Conquas'sate, *v. a.* erschüttern.
 Conquassation, *f.* die Erschütterung.
 to Con'quer, *v.* erobern; besiegen; siegen, überwinden.
 Con'querable, *adj.* überwindlich.
 Con'quering, *adj.* siegend, sieghaft. — *f.* das Erobern, Siegen.
 Con'queror, *f.* der Eroberer; Sieger.

Con'quest, *f.* die Eroberung; der Sieg.
 Con'rade, Con'rad, *f.* Konrad. (Mannsname)
 Consanguin'eous, *adj.* nahe verwandt. — *f.* der Blutsfreund.
 Consanguin'ity, *f.* die Blutsfreundschaft.
 Consarcination, *f.* das Zusammenpacken.
 Con'science, *f.* das Gewissen; Bewußtsein; in —, auf mein, dein &c. Gewissen, wahrhaftig.
 Con'scenced, *adj.* in compos. ein Gewissen habend.
 Con'scious, *adj.* gewissenhaft.
 Con'sciously, *adv.* gewissenhaft; mit gutem Gewissen.
 Con'sciousness, *f.* die Gewissenhaftigkeit.
 Con'scionable, *adj.* gewissenhaft; billig.
 Con'scionableness, *f.* die Gewissenhaftigkeit; Billigkeit.
 Con'sciously, *adv.* gewissenhaft; billig.
 Con'scious, *adj.* bewußt; wissend, kundig; I am — of it, ich weiß es wohl, bin davon überzeugt.
 Con'sciously, *adv.* mit Bewußtsein, wissentlich.
 Con'sciousness, *f.* das innere Bewußtsein; der Bewußt.
 Con'script, *adj.* (von den alten Röm. Senatoren) eingeschrieben, verammelt.
 Con'scription, *f.* das Einschreiben, Registriren.
 to Con'secrate, *v. a.* weihen, einweihen, einsegnen, heiligen; konsekrirten, heilig sprechen.
 Con'secrate, *adj.* geweiht, heilig.
 Con'secration, *f.* die Weihe, Einweihung, Einsegnung; Heiligprechung.
 Con'secrator, *f.* der Einweihende &c.
 Con'sec'ary, *adj.* aus etwas folgend. — *f.* der Følgesatz, die Folge.
 Con'sequence, *f.* die Schlussfolge, Folge.
 Con'se'cutive, *adj.* folgend, nach einander.
 Con'se'cutive, *adv.* folglich, demnach.
 to Con'se'm'uate, *v. a.* unter einander säen.
 Con'sen'sion, *f.* die Übereinstimmung.
 to Con'sent, *v. n.* einstimmen, beppflichten, einwilligen (to, in etwas); mitwirken.
 Con'sent, *f.* die Einwilligung, der Beyfall; die Übereinstimmung; Mitwirkung; with (of) one —, einmützig.
 Con'sentaneous, *adj.* Con'sentaneously, *adv.* einstimmig, gemäß.
 Con'sentaneousness, *f.* die Übereinstimmung, Gemäßheit.
 Con'sentient, *adj.* einstimmend, einstimmig.
 Con'sent'ing, *f.* die Einstimmung, Einwilligung.
 Con'sequence, *f.* die Folge; der Erfolg; die Folge; der Schluss; Einfluß; die Wichtigkeit; by —, folglich; in — of (that, dem) zu Folge, a matter of —, eine wichtige Sache.
 Con'sequent, *adj.* folgend. — *f.* die Folge, der Erfolg.
 Con'sequent'ial, *adj.* erfolgend; folgerecht, schlussmäßig, blündig.
 Con'sequent'ially, *adv.* folglich; als Folge; or'dentlich, auf einander folgend, zusammenhängend.
 Con'sequent'ialness, *f.* der Zusammenhang.
 Con'sequently, *adv.* folglich; als Folge.
 Con'sequentness, *f.* der Zusammenhang.
 Con'serv'able, *adj.* erhaltbar.
 Con'serv'ancy, *f.* (court of —), das Gericht zur Erhaltung der Fischey auf der Themse.
 Con'servation, *f.* die Erhaltung, Bewahrung.
 Con'serv'ative, *adj.* erhaltend, befördernd.
 Con'servator, *f.* der Erhalter.
 Con'serv'atory, *adj.* erhaltend. — *f.* das Behältniß, der Behälter, Hälter.
 Con'serve, *f.* die Conserve, das Eingemachte.
 to Con'serve, *v. a.* bewahren, erhalten; einmachen.
 Con'serv'er, *f.* der Erhalter; Con'servermacher.
 Con'serv'ing, *f.* das Erhalten; Einmachen.
 Con'ser'ation, *f.* die Sitzung, Versammlung.
 Con'sess'or, *f.* der Mitstehende; Bewißher.
 to Con'sid'er, *v.* betrachten, befehen, anschauen; erwägen, bedenken, überlegen; sich bedenken; in Betrachtung ziehen, Rücksicht nehmen; achten, hochschätzen; erkennen, erkenntlich seyn.

Con'sid'erable, *adj.* ansehnlich, beträchtlich, wichtig; denkwürdig, merkwürdig.
 Con'sid'erableness, *f.* die Betrachtlichkeit, Wichtigkeit.
 Con'sid'erably, *adv.* beträchtlich, wichtig.
 Con'sid'erance, *f.* die Betrachtung, Erwägung.
 Con'sid'erate, *adj.* Con'siderately, *adv.* bedachtsam, vorstichtig; *vulg.* billig, mäßig.
 Con'sid'eratones, *f.* die Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit; *vulg.* Billigkeit.
 Consideration, *f.* die Betrachtung; Erwägung, Überlegung; Rücksicht; Ursache, der Grund; die Achtung; Betrachtlichkeit, Wichtigkeit; eractuna, Entschädigung, das Quicquid; the affair is under —, es wird über die Sache gerathschlagt; to take in —, in Betrachtung ziehen.
 Consider'ative, *s.* Considerate.
 Consider'er, *s.* der Prüfer; Denker.
 Consider'ing, *adj.* nachdenkend; klug, geschickt. — *f.* das Betrachten, Erwägen. — *prep.* in Betracht, wegen; — that, *conj.* angeben das, weil.
 to Con'sign, *v. 2)* a) übertragen, übergeben, anvertrauen; zustellen; übermaßen, überienden; to — writing, aufstreben, verzeichnen; † 2) n. sich ergeben; einwilligen.
 Con'signation, *f.* die Übertragung, Übergabe, Anvertrauung; Übermachung.
 Con'signé, *f.* der Geschäftsträger, Agent, Factor, Commissionär; Empfänger.
 Con'signing, *f.* das Übertragen, s. to Con'sign.
 Con'signment, *f.* die Übertragung, Zustellung, Übertragung, Versendung; das anvertraute oder versandte Gut, die in Commission gegebene Waare.
 Con'signor, *f.* der Absender.
 Con'sim'lar, *adj.* ähnlich, aanz gleich.
 to Con'sist, *v. n.* bestehen; da seyn; Festigkeit haben.
 Con'sist'ence, Con'sist'ency, *f.* der Bestand; das Besten; Daseyn, die Existenz; Dauer; Festigkeit, Consistenz, Dide.
 Con'sist'ent, *adj.* bestehend, Bestand habend; zusammenhängend; fest, nicht flüchtig.
 Con'sist'ently, *adv.* mit Bestand, fest.
 Con'sistor'ial, *adj.* consistorialmäßig.
 Con'sist'ory, *f.* das Consistorium, geistliche Gericht, der Kirchenrath; die Versammlung.
 Con'sociate, *f.* der Mitverbundene, Theilhaber, Mitschuldige.
 to Con'sociate, *v. 2)* a) zugefellen, verbinden, vereinigen; 2) n. sich verbinden, sich zugefellen.
 Con'sociation, *f.* die Zugesellung, Verbindung; der genau Umgang.
 Con'solable, *adj.* tröstbar.
 to Con'solate, *v. a.* trösten.
 Con'solation, *f.* der Trost.
 Con'solator, *f.* der Tröster.
 Con'sol'atory, *adj.* tröstend, tröstlich. — *f.* das Tröstschreiben, die Tröstrede.
 to Con'sole, *v. a.* trösten, auftrichten.
 Con'sole, *f.* die Console, der Kragstein.
 Con'soler, *f.* der Tröster.
 Con'sol'idant, *adj.* zubeitend, heilsam.
 to Con'sol'idate, *v.* befestigen, dicht machen oder werden; zubeiten, heilen; *figr.* vereinigen.
 Con'solidation, *f.* die Befestigung; Zubeitung; *figr.* Vereinigung.
 Con'sol'idative, *adj.* heilsam.
 Con'sonance, Con'sonancy, *f.* die Zusammenstimmung zweyer Töne; Übereinstimmung; — of words, der Gleichlaut, Reim.
 Con'sonant, *adj. & adv.* übereinstimmig, gemäß; nach, zu Folge. — *f.* der Consonant, Mitsauter.
 Con'sonantly, *f.* übereinstimmig, gemäß.
 Con'sonantness, *f.* die Übereinstimmung, Gemäßheit.
 Con'sonous, *adj.* gleichstimmig, harmonisch.
 Con'sopiation, *f.* die Einschlüferung.
 Con'sort, *f.* der Gefährte, Genoss, Gatte, die Gattin; Verbindung, Vereinigung; das Concert.
 Con'sort-ship, das Bruderverhältniß.
 to Con'sort, *v.* sich zu jemand gefellen, sich verbinden.

†*Consortable*, *adj.* passend, gleich.
Consórtion, *f.* die Gesellschaft, Teisnahme.
Consórtium, *f.* die Wallwurz (*Symphylum L. in.*).
Conspectable, *adj.* leicht zu sehen, sichtbar.
 †*Conspectivity*, *f.* das Sehen, Gesicht.
Consper'sion, *f.* das Sprengen, die Besprengung.
Conspectivity, *f.* die Ansehlichkeit; Deutlichkeit.
Conspectuous, *adj.* *Conspectuously*, *adv.* sichtbar; ansehnlich, verjählich; deutlich.
Conspectuousness, *f.* die Sichtbarkeit; Ansehlichkeit; Verjählichkeit.
Conspiracy, *f.* die Verschwörung; Mitwirkung.
Conspirant, *adj.* verschworen; mitwirkend.
Conspiration, *f.* die Verschwörung; das Bestreben.
Conspirator, *f.* der Mitverschworne.
Conspirators, *f.* die Mitverschworne.
To Conspire, *v. n.* sich verschwören; *figr.* sich vereinigen, zusammen treffen; zusammen hangen.
Conspirer, *f.* der Verschwörer; Anstifter.
Conspiring, *f.* das Verschwören.
To Conspurate, *v. a.* verunreinigen, besudeln.
Conspuration, *f.* die Verunreinigung.
Con'stable, *f.* der Constabel; Gerichtsbearbeiter; Polizeidiener, Hächer; Quartiercommissarius; Aufseher, Bogt; Commandant; *to over-run the* —, mit seiner Rechnung nicht auskommen.
Con'stableship, *f.* das Amt eines Constabels etc.
Con'stance, *f.* Constantia. (Weibername)
Con'stancy, *f.* die Beständigkeit, Standhaftigkeit. Beharrlichkeit; der Bestand; die Unveränderlichkeit.
Con'stant, *adj.* beständig, standhaft, beharrlich, anhaltend; treu; unverändert; fest, nicht flüchtig.
Con'stantine, *f.* Constantin. (Mannsname)
Constantinople, *f.* Constantinopel.
Constantly, *adv.* standhaft; beständig, stets.
To Con'stellate, *v. 1) n.* zusammen scheinen, oder glänzen; *2) a. figr.* (zu einem Glanze) vereinigen.
Constellation, *f.* die Constellation, das Sternbild; *figr.* die Verbindung.
to Con'ster, *s.* *to Constrae*.
Consternation, *f.* die Bestürzung.
To Con'stipate, *v. a.* verstopfen; verdicken, verdichten.
Constipation, *f.* die Verstopfung; Verdichtung.
Constituent, *adj.* ausmachend, wesentlich. — *f.* der Bestandtheil; Urheber; Abordner, Vollmachtgeber.
to Con'stitute, *v. a.* (ein Ganzes) ausmachen, bestimmen; sehen, bestehen lassen (in ...); einrichten, anordnen; einsehen, errichten; abordnen, verordnen, bestellen.
Con'stitutor, *f.* der Errichter, Stifter; Abordner.
Con'stituting, *f.* das Ausmachen, Einrichten, etc.
Con'stitution, *f.* die Anordnung, Einrichtung; Abordnung, Einsetzung, Errichtung; Verfassung, Landesverfassung; Verordnung, das Gesetz; die Beschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; Gemüthsart.
Con'stitutional, *adj.* ausmachend; der Verfassung gemäß, gesetzmäßig.
Con'stitutionally, *adv.* nach der Beschaffenheit, verfassungsmäßig.
Con'stitutive, *adj.* ausmachend, wesentlich; verbindend, gesetzgebend; — *parts*, die Bestandtheile.
Con'stitutor, *s.* Constitutor.
to Con'strain, *v. a.* zusammen ziehen, einengen, einschließen, drücken; binden, zwingen, einschränken.
Con'strainable, *adj.* dem Zwange unterworfen.
Con'strainedly, *adv.* gezwungen.
Con'strainer, *f.* der Zwingende, Einschränkende.
Con'straining, *f.* das Einschließen, Zwingen.
Con'straint, *f.* der Zwang.
to Con'strict, *v. a.* zusammen ziehen, einengen.
Con'striction, *f.* die Zusammenziehung.
to Con'stringe, *s.* *to Con'strict*.
Con'stricting, *adj.* zusammenziehend.
to Con'strict, *v. a.* errichten, bauen, aufführen.
Con'struction, *f.* das Bauen, der Bau; die Zusammensetzung, Verbindung (der Wörter), *T.*

P. I.

Con'struction; die Auslegung, Erklärung, Deutung; der Verstand, Sinn.
Con'structive, *adj.* zusammenfügend, verbindend; *T.* was sich konstruieren läßt.
Con'structiveness, *f.* die Fähigkeit sich verbinden, konstruieren zu lassen.
Con'structive, *f.* der Bau, das Gebäude.
to Con'struce, *v. a.* Wörter gehörig ordnen, verbinden, konstruieren; auslegen, erklären; *to — into*, für etwas auslegen.
Con'struing, *f.* das Konstruieren; Auslegen.
to Con'stuprate, *v. a.* schänden, nothjüchtigen.
Con'stupration, *f.* die Schändung.
Con'substantial, *adj.* gleiches Wesens; gleichartig.
Con'substantiality, *f.* die Einheit des Wesens; Gleichartigkeit.
to Con'substantiate, *v. a.* zu dem nämlichen Wesen vereinigen.
Con'substantiation, *f.* die Vereinigung mit dem nämlichen Wesen (besonders im Abendmahl, des Leibes Christi mit dem Brode).
Con'sul, *f.* der Consul; Handelsbeamte, Handelsrichter, Consul.
Con'sular, *adj.* consularisch.
Con'sulate, *f.* das Consulat.
Con'sulship, *f.* das Consulat; die Stelle eines Consuls.
to Con'sult, *v. 1) n.* rathschlagen, überlegen; *2) a.* um Rath fragen, zu Rathe ziehen; für etwas sorgen, darauf sehen, es in Anschlag bringen; veranlassen.
Con'sult, *f.* die Berathschlagung; der Beschluß, Bescheid; die Rathsverammlung.
Consultation, *f.* die Berathschlagung; Rathsverammlung.
Con'sult'er, *f.* der um Rath Fragende.
Con'sulting, *f.* das Rathschlagen etc. *s.* *to Con'sult*.
Con'sultable, *adj.* verzehtbar; vergänglich.
to Con'sume, *v.* verzehren, verbrauchen; durchbringen, verschwenden; *to — away*, sich abzehren.
Con'sumer, *f.* der Verzehrter; Verschwender.
Con'suming, *f.* das Verzehren etc.
to Con'summate, *v. a.* vollenden, vollziehen.
Con'summate, *adj.* vollendet, vollkommen.
Con'sum'mating, *f.* die Vollendung, Vollziehung.
Con'summation, *f.* die Vollendung, Vollziehung; das Ende.
Con'sump'tion, *f.* das Verzehren, der Verbrauch; die Verzehrung, Auszehrung, Schwindsucht.
Con'sump'tive, *adj.* verzehrend; schwindsüchtig.
Con'sump'tiveness, *f.* das Auszehrnde.
Con'sultile, *adj.* zusammengeknütt, geknütt.
to Contab'ulate, *v. a.* räseln, dielen, verkleiden.
Contabulation, *f.* das Räseln; die Räselung.
Con'tact, *f.* das Berühren, Aneinanderstoßen.
Contac'tion, *f.* die Berührung.
Contagion, *f.* die Ansteckung; Seuche, Pest.
Contagious, *adj.* ansteckend.
Contagiously, *adv.* durch Ansteckung.
Contagiousness, *f.* das ansteckende Gift, die Pestartigkeit.
to Contain, *v. 1) a.* in sich halten, enthalten; im Zaume halten, zurück halten; *2) n.* sich enthalten.
Containable, *adj.* enthaltbar.
Containing, *f.* das Enthalten.
to Contam'inate, *v. a.* beschmutzen, besudeln, bestechen; verzezen, vermischen.
Contamination, *f.* die Besudlung, Bestechung.
Contem'perated, *adj.* verzezt, bestekt.
to Contem'p, *v. a.* verachten.
Contem'ner, *f.* der Verächter.
Contem'ping, *f.* das Verachten, die Verachtung.
to Contem'per, *to Contem'perate*, *v. a.* mäßigen, mildern.
Contem'perament, *f.* die Mäßigung; das Temperament.
Contem'peration, *f.* die Mäßigung, Mildern; gehörige Mischung.
to Contem'plate, *v.* beschauen, betrachten; nachsinnen, nachdenken.

(14)

Contemplation, *f.* die Beschaauung, Betrachtung; das Nachsinnen.
 Contemplative, *adj.* beschaulich, nachdenkend, tief-sinnig; speculativ; — faculty, die Denkkraft.
 Contemplatively, *adv.* beschaulich, nachdenkend.
 Contemplator, *f.* der Beschauer, Betrachter, Dentler.
 Contemploral, Contemporaneous, Contemp'orany, Contemp'orary, *adj.* gleichzeitig.
 Contemp'orany, Contemp'orary, *f.* der Zeitgenos-s.
 to Contemp'orise, *v. a.* gleichzeitig machen.
 Contempt, *f.* die Verachtung.
 Contemptible, *adj.* verächtlich; verachtet.
 Contemptibleness, *f.* die Verächtlichkeit.
 Contemptibly, *adv.* verächtlich.
 Contemptuous, *adj.* verächtlich, verrachtend, hoch-müthig.
 Contemptuously, *adv.* verächtlich, hochmüthig.
 Contemptuousness, *f.* die Verachtung, der Hoch-muth.
 to Contend, *v.* streiten, bestreiten; to — to, nach etwas streben, wettsiefern.
 Contend'er, († Contend'ent,) *f.* der Streiter, Gegner.
 Contend'ing, *f.* das Streiten; Streben.
 Contention, *f.* das Streben, der Wettsiefer.
 Content, *adj.* zufrieden (with, mit etwas), ver-gnügt. — *f.* die Zufriedenheit; Befriedigung, Genüge; Weite, der Umfang.
 to Content, *v. a.* befriedigen; vergnügen; to — one's self, zufrieden seyn, sich begnügen.
 † Contentation, *f.* die Zufriedenheit.
 Contented, *adj.* zufrieden; willig, gern.
 Contentedly, *adv.* zufrieden; willig, gelassen.
 Contentedness, *f.* die Zufriedenheit, Begnüg-sam-keit.
 Contentful, *adj.* zufrieden, ganz vergnügt.
 Content'ing, *f.* das Befriedigen; die Zufriedenheit.
 Content'ion, *f.* der Streit, Zank; das Bestreben, der Nachseifer, Wettsiefer, Wettstreit; Eifer.
 Contentious, *adj.* streitsüchtig, zänktisch.
 Contentiously, *adv.* zänktisch.
 Contentiousness, *f.* die Zanksucht.
 Contentless, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
 Contentment, *f.* die Zufriedenheit, das Vergnügen.
 Conte'ts, *f. pl.* der Inhalt; table of —, der In-halt; das Register.
 Contem'itous, *adj.* angrenzend.
 Conterraneous, *adj.* aus eben demselben Lande.
 Con'test, *f.* der Streit, Wortwechsel.
 to Contest, *v.* streiten, bestreiten; wettsiefern.
 Contestable, *adj.* streitig.
 Contestableness, *f.* die Streitigkeit.
 Contestation, *f.* der Streit.
 Contest'ing, *f.* das Streiten, Bestreiten.
 Contest'ingly, *adv.* mit Streit.
 † to Context, *v. a.* zusammen weben, verknüpfen.
 Con'text, *adj.* verknüpft, fest. — *f.* der Zusam-menhang.
 Context'ure, *f.* das Gewebe, Nachwerk.
 Contignation, *f.* das Stodwerk, Geschöß; Zim-merwerk, die Bindung eines Gebäudes.
 Contiguity, *f.* die Anstossung, Nähe; der Bezirk.
 Contiguous, *adj.* anstossend, nahe an.
 Contiguously, *adv.* dicht beysammen.
 Contiguosness, *f.* die Anstossung, Nähe.
 Continence, Contineney, *f.* die Enthaltung, Mäß-igung; Enthaltbarkeit, Mäßigkeit; Keibe, Folge.
 Continent, *adj.* enthaltam, mäßig; einhaltend, einschränkend; zusammenbanend.
 Cont'inent, *f.* das feste Land; † Verhältnis.
 Continential, *adj.* zum festen Lande gehörig.
 Continently, *adv.* enthaltam, mäßig.
 to Continge, *v. n.* berühren, an etwas reichen; sich ereignen.
 Contingence, Contingency, *f.* die Zufälligkeit, der mögliche Fall; Zufall, das Ereigniß.
 Contingent, *adj.* zufällig. — *f.* der Zufall; Bey-trag des Contingent.
 Contingently, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr.
 Contingentness, *f.* die Zufälligkeit.
 Contin'ual, *adj.* immerwährend, unaufhörlich.

Contin'ually, *adv.* acts, beständig.
 Contin'uaunce, *f.* die Fortdauer, Dauer; Beharr-lichkeit, Beständigkeit; der Aufenthalt; in — of time, in der Folge, mit der Zeit.
 Contin'uate, *adj.* ununterbrochen; vereint.
 Contin'ually, *adv.* ununterbrochen, acts.
 Continuation, *f.* die Fortsahung, Fortdauer.
 Contin'ua'ive, *adj.* zusammenhangend; *T.* eine Fortsetzung bezeichnend.
 Continuator, *f.* der Fortsetzer, was fortbauern macht.
 to Contin'ue, *v. 1) n.* dauern, fortbauern, bleiben, verharren; 2) *a.* fortsetzen, fortfabren; verbind-en; beständigen.
 Contin'ued, *part. & adj.* fortbauern, ununter-brochen.
 Contin'uedly, *adv.* unaufhörlich, acts.
 Contin'uer, *f.* das Fortbauernde.
 Contin'uity, *f.* die ununterbrochene Reihe, der Zus-ammenhang.
 Contin'uous, *adj.* an einander hangend, ununter-brochen.
 Contonement, *s.* Atonement.
 Contóre, *f.* der Keuchstich; das Comptoir, die Schreibstube.
 to Contört, *v. a.* drehen, winden, krümmen.
 Contor'ion, Contor'sion, *f.* das Drehen, die Krümmung, Biegung; Verdrehung.
 Contour, *f.* der Umriß.
 Con'tra, *prep. in compos.* wider, gegen.
 Con'trabad, Con'trabaded, *adj.* contrebänd, verboten.
 to Con'trabad, *v. a.* contrebändiren, verbotene Waaren einführen.
 Con'tract, *f.* der Contract, Vertrag, Verleick; die Verlobung; — of marriage, die Ehestiftung.
 to Contract, *v.* zusammen ziehen; verkürzen, abkür-zen; sich zusammen ziehen, einschrumpfen, kürzer werden; contrabiren, einen Vergleich oder Hand-del schließen; um etwas handeln; verloben; ver-schaffen, machen; erlangen, bekommen, sich zuwie-sen, sich angewöhnen; to — debts, Schulden machen.
 Contract, *adj.* versobt, versprochen.
 Contractiön-house, *s.* das Handelshaus, Kauf-haus.
 Contract'edness, *f.* die Zusammengezogenheit, Kür-ze, Enge, Abkürzung.
 Contractibility, *f.* die Zusammenziehbarkeit.
 Contractible, *adj.* zusammenziehbar.
 Contractibleness, *s.* Contractibility.
 Contract'ile, *adj.* sich zusammenziehend; krampfhaft.
 Contract'ing, *f.* das Zusammenziehen, *s.* to Con-tract.
 Contract'ion, *f.* die Zusammenziehung; Abkürzung; der Krampf.
 Contract'or, *f.* der Contrahent; Lieferant.
 Contract'ure, *f.* das Zusammenziehen.
 to Contract'v, *v. a.* widersprechen.
 Con'tradict, *f.* der Widerspruch.
 Contradict'er, *f.* der Widersprecher, Gegner.
 Contradict'ing, *f.* das Widersprechen.
 Contradiction, *f.* der Widerspruch, die Widerrede.
 Contradic'tious, *adj.* widersprechend; entgegen-ge-setzt, zuwider.
 Contradic'tiousness, *f.* der Widerspruch, die Un-satthaftigkeit; Fertigkeit zu widersprechen.
 Contradict'ive, *adj.* widersprechend, zuwider lau-fend.
 Contradict'orily, *adv.* widersprechend.
 Contradict'oriness, *f.* die Widersprechlichkeit; Wi-dersprechlichkeit.
 Contradict'ory, *adj.* widersprechend. — *f.* der Widerspruch, widersprechende San.
 Contradistinction, *f.* die Gegenunterscheidung, der Gegensatz.
 to Contradist'inguish, *v. a.* durch einen Gegensatz unterscheiden.
 Contradist'ure, *f. T.* der Gegensatz, Gegenbruch.
 to Contrain'dicate, *v. a. T.* etwas Entgegengesetztes anzeigen.
 Contraindication, *f. T.* die Gegenanzeige.

- Contramäre, f.** die Vormauer.
Contramancy, f. der Gegendruck, Widerstand.
Contraposition, f. die Entgegenstellung.
Contraregularity, f. der Widerspruch gegen die Regel.
Contrariant, adj. widersprechend, zuwiderlaufend.
Contrariety, f. der Widerspruch; die Widerwärtigkeit; der Streit.
Contrarily, adv. zuwider; entgegen.
Contrarieness, f. die Widerwärtigkeit, der Widerstand.
Contrarious, adj. entgegengesetzt, zuwider.
Contrariously, adv. entgegen; hingegen.
Contrariwise, or Contrary-wise, adv. umgekehrt; im Gegentheil.
Contrary, adj. & prep. widrig, widersprechend, entgegengesetzt, zuwider, wider, gegen; — to good sense, der erkundten Vernunft zuwider. — *f.* das Gegenteil, Widerspiel; to the —, dawider, dagegen; on the —, im Gegentheil, hingegen; contraries, *pl.* Streitige Sätze.
to Contrary, v. a. zuwider seyn, entgegen wirken.
Contrast, f. der Contrast, auffallende Abstand, Ab-
sich; figr. Streit.
to Contrast, v. contrastiren, entgegen sehen, gegen einander abstecken.
Contravallation, f. T. die Gegenverschanzung.
to Contravene, v. n. zuwider handeln, übertreten.
Contravener, f. der Übertreter.
Contravention, f. die Zuwiderhandlung, Übertretung.
Contrayerva, f. die Giftwurz, *Contra: Nerva* (*Aristolochia Indica Lin.*); das Gegengift.
Contractation, f. das Bekasten.
Contributory, adj. steuerpflichtig, zinsbar.
to Contribute, v. beitragen, mitwirken; erlegen, steuern.
Contributing, f. das Beytragen.
Contribution, f. der Beitrag, die Mitwirkung; Steuer, Kriegssteuer.
Contributive, adj. beytragend, beförderlich.
Contributor, f. der Beytragende, Beförderer.
Contributory, adj. mitwirkend, beförderlich.
to Contribute, v. a. beitragen.
+Contristation, f. das Betrübten; die Betrübniß.
Contrite, adj. gerieben, abgenutzt; zerknirscht, reuwill.
Contriteness, f. die Zerknirschung.
Contrition, f. die Zerknirschung; Zerknirschung.
Contrivable, adj. erkundbar, erdenkbar.
Contrivance, f. die Erfindung; Erfindsamkeit, der Scharfsinn; *figr.* Kunstgriff, Plan, Anschlag.
to Contrive, v. erfinden, erfinden, erdenken; entwerfen, sich ausdenken, einen Anschlag machen; ausmitteln, veranstalten, machen, hervorbringen, anschaffen, zu Stande bringen, ausführen; anbringen; +zubringen; ill-contrived, schlecht erdacht, überdacht, untauglich; widerwärtig.
Contrivement, f. die Erfindung.
Contriver, f. der Erfinder, Urheber; an excellent —, ein anschlagiger Kopf.
Contriving, f. die Erfindung, *s.* to Contrive.
Contrôl, Contrôl, f. das Gegenregister, Gegenbuch, die Gegenrechnung; *figr.* der Widerspruch, Tadel; Zwang, die Einschränkung; Gewalt, Oberaufsicht; to be at one's —, unter jemandes Befehle stehen; without —, ohne Zwang, uneingeschränkt.
to Contrôl, v. a. ins Gegenregister einschreiben, gegenrechnen; *figr.* widersprechen, widerlegen; tadeln; zwingen, beschränken; beherrschen, Aufsicht haben.
Contrôlable, adj. unterworfen, untergeben.
Contrôler, f. der Controllleur, Gegenreiber; Oberaufseher, Gewalthaber.
Contrôlership, f. die Controllleurstelle; das Aufseheramt, die Aufsicht, Gewalt.
Contrôling, f. das Gegenrechnen; der Zwang.
Contrôlment, f. die Aufsicht, Gewalt; der Zwang; Widerspruch; Widerstand.
Contrôver, Contrôvor, f. der Erfinder od. Urheber falscher Nachrichten.
Controversal, Controversial, adj. zu einem Streite gehörig, streitmäßig.
Controversial, s. Controvertial.
Controversy, f. der Streit, die Streitfrage, Streitsache; der Prozeß; +Widerstand.
to Controvert, v. a. streiten, bestreiten, disputiren.
Controvertible, adj. streitig.
Controvertist, f. der Disputant, Polemiker.
Contumacious, adj. Contumaciöusly, *adv.* beharrig, widerpänstig.
Contumaciousness, Contumacy, f. die Halsstarrigkeit, Widerpänstigkeit.
Contumelious, adj. Contumeliously, *adv.* schmähslich, schimpflich, schändlich.
Contumeliousness, f. die Beschimpfung, Schande.
Contumely, f. die Schmach, der Schimpf.
to Contuse, v. a. quetschen; zerstoßen.
Contusion, f. die Quetschung; Zerstoßung.
Conun'drum, f. die Schnale, Schnurre, Pöffe, der Schmant; Einfall, die Grille.
Conusance, f. T. die Kenntniß, das Wissen, *s.* Cognizance.
Convalescence, Convalescency, f. die Genesung.
Convalescent, adj. genesend.
Convall-hily, f. das Mayblümchen, *s.* Lily &c.
to Convince, s. to Convey.
Convénable, adj. füglich; passend, bequem, tauglich.
to Convène, v. 1) n. zusammen kommen, sich versammeln; 2) a. zusammen berufen, versammeln; vorladen.
Convénience, Convénency, f. die Schicklichkeit, der Wohlstand; die Bequemlichkeit; Gelegenheit; bequeme Zeit.
Convénient, adj. Convéniently, *adv.* füglich, schicklich, passend, anständig; bequem, gelegen.
Convénientness, f. die Fügigkeit, Schicklichkeit, Anständigkeit; Bequemlichkeit.
Convént, f. das Kloster; der Convent.
to Convént, v. a. citiren, vorladen, fordern.
Convénticle, f. die Versammlung, Zusammenkunft; heimliche Versammlung.
Convénticler, f. der heimliche Versammlungen duldet und beschüt.
Convén'tion, f. die Zusammenkunft, Versammlung; Verbindung; Übereinkunft, Abrede, der Vertrag, Vergleich; national —, der Nationalconvent.
Convén'tional, adj. verabredet, verglichen.
Convén'tionary, adj. verträglich.
Convén'tioner, f. das Mitglied einer Versammlung, einer Junft, *ic.*
Convén'tual, adj. klösterlich. — *f.* der Conventual, Mönch; die Nonne.
to Converge, v. n. T. convergiren, zusammen laufen. (von Lichtstrahlen und Linien)
Convergence, Convergency, f. T. das Zusammenlaufen.
Convergent, adj. T. zusammenlaufend.
Conversable, adj. umgänglich.
Conversableness, f. die Umgänglichkeit.
Conversant, adj. umgebend, Umgang habend, bekannt; kundig, erfahren, bewandert, (in, in et was); — about a thing, von etwas handelnd, es betreffend.
Conversation, f. das Gespräch, die Unterredung; der Umgang, Wandel; die Bekanntschaft, Kunde.
Conversative, adj. sich auf den Umgang beziehend.
Converse, f. der Umgang, die Bekanntschaft; *T.* Rekehrschuß.
to Converse, v. n. Umgang haben, umgeben (with, mit einem, od. etwa.); beywohnen; sich unterreden.
Conversely, adv. umgekehrt, gegenseitig.
Conversible, s. Conversable.
Conversing, f. das Umgehen, *s.* to Converse.
Conversion, f. die Umkehrung; Verwandlung; Bekehrung.
Converso, adj. umgänglich.
Convort, f. der Conversus, Reubekehrte.

to Convert, *v. 1) a.* umkehren, verwandeln; bekehren; kehren, richten; verwenden; 2) *n.* sich verwandeln.
 Convert'er, *f.* der Bekehrer, Proselytenmacher.
 Convertibility, *f.* die Wandelbarkeit.
 Convert'ible, *adj.* wandelbar, umkehrbar; zu verwechseln.
 Convert'ibly, *adv.* umgekehrt, wechselseitig.
 Convert'ing, *f.* das Umkehren; Bekehren.
 Convert'ile, *s.* Convert.
 Conv'ext, *adj.* rund erhaben, auswendig gewölbt. — *f.* der convex Körper, das Gewölbe.
 Convex'od, *adj.* rund erhaben, convex.
 Convex'edly, Convex'ly, *adv.* convex, gewölbt.
 Convex'ity, Convex'ness, *f.* die äußere Rundung, Wölbung.
 Convex'o-concave, *adj.* auf der einen Seite erhaben, auf der andern ausgehöhlt.
 to Convey, *v. a.* führen, zuführen, bringen, tragen, beschaffen, utragen, zuschaffen; überbringen, übergeben, überliefern, übersenden, übermachen; zuschicken, beybringen, mitbringen; heimlich einrichten, einleiten; to — one's love (respecta) to a man in a letter, einen schriftlich grüßen; he conveys his sense in plain words, er drückt sich deutlich aus.
 Convey'ance, *f.* das Zuführen, die Zufuhr, Überbringung, Übersendung, Überlieferung, Expedierung; Fortschaffung, der Transport; das Fortschaffungsmittel, Fuhrwerk, die Wegeanzahl; Abgabe, Abtretung; Abtretungsschrift; Heimlichkeit, der geheime Kunstgriff, Hebel.
 Convey'ancer, *f.* der Rotarius (welcher eine Abtretung unterhandelt, und die Schrift dazu aufsetzt).
 Convey'er, *f.* der Überlieferer, Überbringer.
 Convey'ing, *f.* das Zuführen, *z. s.* to Convey.
 to Convi'ct, *v. a.* überführen, überweisen; überzeugen; widerlegen; bewisen.
 Convi'ct, *adj.* überführt, überwiesen.
 Convi'ct, *f.* der Überwiesene, Mißthäter.
 Convi'ction, *f.* die Überführung, Überzeugung; Widerlegung.
 Convi'ctive, *adj.* überzeugend, bindig.
 Convi'ctiveness, *f.* das Überzeugende, die Bindigkeit.
 to Convince, *v. a.* überzeugen, überführen; † überwinden, überstreifen; † erweisen.
 Convi'cement, *f.* die Überzeugung; der Erweis.
 Convi'cible, *adj.* überzeubar; erweislich.
 Convi'cing, *f.* das Überzeugen. — *adj.* überzeugend.
 Convi'cingly, *adv.* überzeugend, kräftig.
 Convi'cingness, *f.* die Überzeugungskraft, Augencheinlichkeit.
 Convi'val, Convi'vial, *adj.* festlich, gesellschaftlich, lustig.
 to Convi've, *v. a.* schmausen, bewirtheten.
 to Con'vocate, *v. a.* zusammen berufen.
 Convocation, *f.* die Zusammenberufung; Versammlung; Engl. Kirchenversammlung.
 to Convöke, *v. a.* zusammen berufen.
 Convö'ing, *f.* das Zusammenberufen.
 Convö'ited, *adj.* zusammengewidet, aufgerollt.
 Convö'ition, *f.* die Zusammenwickelung; Rolle.
 to Convolve, *v. a.* zusammen wickeln, aufrollen.
 Convöl'ulus, *f.* die Wade, *s.* Bindweid.
 to Convöy, *v. a.* begleiten, begleiten, decken.
 Convöy, *f.* das Geleit, die Bedeckung; das Geleitshut.
 to Convulse, *v. a.* Zuckungen verursachen, erschüttern.
 Convul'sion, *f.* die Convulsion, Zuckung, Verzuckung; Erschütterung; convulsions of laughter, ein krampfhaftes Lachen. Convulsion-häl, die Zuckung.
 Convul'sive, *adj.* convulsivisch, krampfhaft.
 Cony, *f.* das Kaninchen. Cony-borough, Cony-burrow, der Kaninchenbau. Cony-catch, *fig.* vulg. betrogen, prellen, öffen. Cony-catcher, *fig.* vulg. der Preller, Spisbube. Cony-häsh,

die Hasraupe; Kammauser. Cony-warren, das Kaninchengebäude.
 to Coo, *v. n.* gieren, gurren (wie eine Taube).
 Coö'ing, *f.* das Wirren.
 Cook, *f.* der Koch, die Köchin; great —, der Garfsch. Cook-häsh, die Meerischleie. Cook-maid, die Küchenmaad; Köchin. Cook-room, die Schiffsküche. Cook's-shop, die Gastliche.
 to Cook, *v. a.* kochen; to — up, vulg. aufwärmen, aufmachen.
 Cook'ery, *f.* das Kochen; die Kochkunst.
 Cool, *adj.* kühl, frisch; *fig.* kalt Sinnig, kaltblütig, kalt. — *f.* die Kühle, Kühlung.
 to Cool, *v. 1) a.* kühlen, erfrischen; *fig.* abkühlen, mäßigen, vermindern; 2) *n.* kühl werden; *fig.* erkalten.
 Cool'er, *f.* das Kühlende, kühlende Mittel; der Kühlstiel, die Kühltonne, das Kühlfaß.
 Cooling, *adj.* kühlend; *f.* das Kühlen, Abkühlen; *fig.* Erkalten.
 Cool'ish, *adj.* ein wenig kühl; *fig.* etwas kalt Sinnig.
 Cool'y, *adv.* kühl; *fig.* mit kaltem Blute, kalt.
 Cool'ness, *f.* die Kühle, Kühlung; *fig.* der Kalt Sinn; die Kaltblütigkeit.
 Coom, *f.* der Ruß, Ofenruß; Kohlenstaub; die Wagenschmiedere.
 Coom, Coomb, *f.* ein Getreidemaß von 4 Schefseln.
 Coop, *f.* die Kufe, das Faß; der Hühnerkorb.
 to Coop, *v. a.* (to — up) einsperren, einschließen.
 Cooped, *adj.* T. durchschnitten. (von einem Wapenschild).
 Cooped, *f.* ein Faßschritt, *s.* Coupee.
 Coop'er, *f.* der Wäcker, Küfer.
 Coop'rage, *f.* der Wäckerlohn.
 to Co-op'erate, *v. a.* mitwirken.
 Co-op'eration, *f.* die Mitwirkung.
 Co-op'erative, *adj.* mitwirkend, behülfflich.
 Co-op'erator, *f.* der Mitwirkende, Mitarbeiter.
 Co-op'lation, *f.* die Erwählung, Annahme, Aufnahme.
 Co-ördinate, *adj.* Co-ördinately, *adv.* beygeordnet, in gleicher Classe, gleich.
 Co-ördinateness, *f.* die Gleichheit des Ranges, gleiche Classe.
 Co-ordination, *f.* die Reihenordnung.
 Cool, *f.* das Wasserhuhn, der Rohrbahn; *fig.* Tropp.
 Cop, *f.* der Gipfel, die Spitze; Koppe, Haube, der Hüchel, Busch; das Häufchen.
 Copal, *f.* der Kopal, das Kopalgummi.
 Copar'enary, *f.* die Miterbschaft.
 Copar'ener, *f.* der gleiche Miterbe.
 Copar'eny, *f.* der gleiche Antheil der Miterben; to hold an estate in —, ein Gut mit andern gemeinchaftlich besitzen.
 Copar'tner, *f.* der Mitgenosß, Handelsgesährte (Associe, Compagnon).
 Copar'tnership, *f.* die Mitgenossenschaft, gleiche Theilnahme (Compagnie).
 Cop'atain, *adj.* hoch zugespitzt.
 Copay'va, *f.* der Copavai. (ein Balsam).
 Cope, *f.* der Eberock; die Decke über unserm Haupte; under the — of heaven, unter dem Himmel, unter der Sonne.
 to Cope, *v. a.* decken, bedecken.
 to Cope, *v.* heraus stehen, hervor ragen; streiten, kämpfen, sich schlagen, sich kränzen, sich wehren; erwidern; tauschen, schwären; to — right-hands, handgemein werden; to — with one, es mit einem aufnehmen, ihm die Spitze bieten.
 Cop'el, *s.* Coppel.
 Copenhagen, *f.* (die Stadt) Copenhagen.
 Cop'esmate, *f.* der alte Freund, Camerad.
 Cop'ie, *s.* Copy.
 Cop'ier, *f.* der Copist, Abschreiber; Ausschreiber.
 Cop'ing, *f.* das Hervorrecken; Streiten; Tauschen.
 Cop'ing, *f.* die Mauerlappe, Koppe; der Giebel.
 Cop'ious, *adj.* Copiously, *adv.* häufig, überflüssig, in Menge; weitläufig, wortreich.

Cópiousness, *f.* der Ueberfluß, die Menge, Fülle; der Reichthum; die Weitausläufigkeit.

Cop'ist, *s.* Copier.

Cop'land, *f.* die Landspitze.

Copp, *s.* Cop.

Cop'ped, *adj.* zugespitzt, kegelförmig; aufgebäuft; mit einer Koppe, gebauet.

Cop'pel, *s.* Coppie.

Cop'per, *f.* das Kupfer; Kupfergeschier; der Kessel; yellow —, das Messing; molten —, das Erz. — *adj.* kupfern. Copper-coloured, kupferfarben. Copper-nose, die kupfrige Nase.

Copper-plate, die Kupferplatte; der Kupferstich.

Copper-smith, der Kupferschmid. Copper-wire, der Kupferdraht. Copper-work, der Kupferhammer. Copper-worm, der Holzwurm; Fingermurm; die Motte, Schabe.

Cop'peras, *f.* der Vitriol, das Kupferwasser.

Cop'pory, *adj.* kupferig, kupferhaltig; kupfern.

Cop'pice, Cop'pis, *s.* Copse.

Cop'ple, *f.* T. die Capelle, der Test; Probitriegel.

Copple-dust, das Capellenpulver. Copple-stone, der Kieselstein, Flußstein.

Cop'pled, *adj.* zugespitzt, *s.* Copped.

Copse, *f.* das Unterholz; Gehau; Gehbüsch; copses of a cart, die Wagenleitern.

to Copse, *v. a.* das Unterholz aufstiegen lassen, es hagen.

Cop'ula, *f.* T. die Copula, das Bindewort.

to Cop'ulate *v. 1) a.* verbinden, paaren; *2) n.* sich paaren, sich fleischlich vermischen, sich beynohnen.

Copulation, *f.* die Verbindung, Zusammenkupplung; Beywohnung.

Cop'ulative, *adj.* T. verbindend. (in der Grammatik)

Cop'y, *f.* die Copie; Abichrift; das Exemplar; die Vorchrift; Handschrift; das Manuscript, Original; Instrument, die Urkunde. Copy-book, das Vorchristenbuch. Copy-hold, das Zinslehen.

Copy-holder, der Zinspächter, Erbpächter, Meier.

Copy-money, die Abschreibegelder, das Schreibgeld; Honorarium; Geld für das Ausgeben Exemplar. Copy-paper, das Conceptpapier. Copy-purchaser, der Verlagsbändler. Copy-right, das Verlagsrecht.

to Cop'y, *v.* copiren; abschreiben, abzeichnen; nachahmen, nachmachen.

Cop'yer, *s.* Copier.

Cop'ying, *f.* das Copiren *z.* Copying-machine, die Copirmaschine.

Coquelicho, *f.* der Reichbusten.

Coquet, *adj.* bublerisch, gefallsüchtig, coquet.

Coquet, Coquette, *f.* die Coquette, Bublschwester.

to Coquet, *v.* coquettiren, siebeln, bublen.

Coquet'ish, Cöquist, *adj.* bublerisch, coquet.

Coquet'ry, *f.* die Coquetterie, Bublerrey.

Co'racle, *f.* das lederne Boot.

Cor'al, *f.* die Koralie. — *adj.* korallen.

Cor'alline, *adj.* korallen; korallenartig.

Cor'alline, Cor'al-moss, *f.* das Korallenmoos.

Cor'alloid, Cor'alloid, *adj.* korallenartig.

Cor'and, *f.* die Johannisbeere, *s.* Currant.

Cor'ant, *s.* Courant.

Corb, *f.* der Rohentorb.

Cörban, *f.* der Almosenkorb; das Almosen.

Corbo, *adj.* krumm, gebogen.

Cor'beil, *f.* der Schwanzkorb.

Cor'bel, *f.* T. das Rübchen (als Zierath).

Cor'bel, Cor'bet, Cor'bil, *f.* T. der Balkenkopf; die Silberblende, Ritsche.

Cor'd, *f.* der Strick, das Seil; Tau; die Kloster; *figr.* der Fallstrick; die Fessel. Cord-maker, der Seiler. Cord-wood, das Klosterholz.

to Cord, *v. a.* binden, besticken (mit Stricken *z.*), *to — up,* mit einer Schnur messen, klaffern.

Cördage, *f.* das Tauwerk.

Cörded, *part.* mit Stricken gebunden *z.*; — ladder, die Strickleiter.

Cordeller, *f.* der Franciscaner.

Córdial, *adj.* herzstärkend; herzlich, herzlich. — *f.* die Herzstärkung, das Kabaal.

Cordiality, Córdobaness, *f.* die Herzlichkeit.

Córdially, *adv.* herzlich, von Herzen.

†Córdinar, *f.* der Schuster.

Córdon, *f.* T. das Maureband, der Maurekranz.

Cord'ovan, Cord'vain, *f.* der Corbuan.

Cord'wainor, *f.* der Corduanmacher; †Schuster.

Core, *f.* das Kerngehäuse im Obste, der Grieb; *figr.* das Innerste, Herz, Markt; der Eiter.

Coridaceous, *adj.* ledern; lederartig.

Coriam'be, *f.* T. der Coriambe (Bersfuß von 2 kurzen Sylben zwischen 2 lananen).

Corian'der, *f.* der Coriander (*Copriandrum Lin.*).

Cor'idor, *s.* Corridor.

Cor'inth, *f.* Korinth; die Korinthe.

Corinth'ian, *adj.* Korinthisch; — order, die Korinthische Säulenordnung. — *f.* der Korinther.

Cork, *f.* der Kork, das Pflanzholz; der Korkkapsel; — or Cork-tree, der Korkbaum. Cork tumbler, das Stiehaufchen. Cork-screw, der Korkzieher.

to Cork, *v. a.* mit Kork versehen, *ed.* belegen; *zu* Kapseln, zustoppen.

Cörking-pin, *f.* die Padnadel.

Cörky, *adj.* von Kork, korkig.

Córmorant, *f.* der Wassertrabe; *figr.* Bieftraß.

Cormud'geon, *f.* der karge Fiß, Knäder.

Corn, *f.* das Korn; Getreide; Hübenrange, der Leichhorn.

Corn-bind, *f.* die Aderwinde. Corn-bottle, Corn-flower, die Kornblume. Corn-chandler, der Kornbändler. Corn-cutter, der Leichhornschneider. Corn-field, das Kornfeld. Corn-flag, der Schwetzel, die Schwertlilie. Corn-floor, Corn-lost, der Kornboden. Corn-marigold, die Ringelblume. †Corn-master, der Kornbauer.

Corn-mill, die Getreidemühle. Corn-pipe, das Haferröhr, die Korbpfiffe. Corn-porter, der Kornträger. Corn-rose, die Kornrose, Klappersrost. Corn-sallad, der Aderlactich, Rämmerslattich.

to Corn, *v. a.* kernen; einsalzen, einpöfeln.

Cor'nachine powder, *f.* das Warwickische Purgirpulver (*Pulvis de tribus*).

Córnage, *f.* der Kornzins.

Córnel, Córnel-berry, Córnelian-cherry, *f.* die Kornelirische. Cornel-tree, Cornelian-tree, der Kornelirischebaum.

Córnelian, Córnelian-stone, *f.* der Carneol.

Córnelius, *f.* Cornelius. (Mannsname)

Córnemuse, *f.* der Dübelsack, die Saufpfiffe.

Córneous, *adj.* hornicht.

Córner, *f.* der Winkel, die Ecke; Bucht. Corner-house, das Eckhaus. Corner-stone, der Eckstein. Corner-teeth, die Hakenzähne, Haken (der Pferde). Corner-tile, der Hoblziegel. Corner-wise, geedt, edig; diagona.

Córnered, *adj.* edig; three-cornered, dreyedig.

Córnel, *f.* die Zinke, das Zinthern, Horn; der Huf; Cornett; die Cornette, Nachthaube, Weißermütze; Düte; T. Koflanzette.

Córnetter, *f.* der Zinkenbläser, Zinkenist.

Córnice, *f.* T. das Karnisch, der Kranzleiten, Kranz, Ablauf. Coraice-ring, der Kranzreif (einer Kanone).

Córnicle, *f.* das Hörnchen.

Cornic'ular, *adj.* hornförmig; hornig.

Cornic'ulate, *adj.* hornförmig, zedig.

Cornic'lic, *adj.* Hörner machend.

Corn'gerous, *adj.* Hörner tragend.

Cörnish, *f.* das Karnisch, *s.* Cornico. Cornish-cough, die Stiehdohle. Cornish-ür, die Kranztanne, Art Pechtanne.

to Cornish, *v. a.* vulg. knuffen, karrüffeln, puffen.

Cornu cópioe, *f.* das Füllhorn.

to Cornüte, *v. a.* Hörner aufsetzen, zum Haberey machen, fröncn.

Cornüte, Cornüted, *adj.* gebürt; *figr.* getrönt.

Cornüto, *f.* der Hörnerträger, Hahnrey.

Cörny, *adj.* hornig, hornreich.

Cörny, *adj.* hornhart, hornicht.

Cor'ody, *s.* Corrody.

Corollary, *f. T.* das Corollarium, der Folgesatz; Zufas, die Zugabe.
 Corona, *f. T.* der Kranzleisten.
 Coronal, *f.* die Krone, der Kranz. — *adj.* am Wirbel des Kopfes; — *suture*, die Kronnaht.
 Coronary, *adj. T.* kranzförmig, kronartig.
 Coronation, *f.* die Krönung.
 Corone, *f.* die Spitze am Knochen, der Fortsatz.
 Coronel, *s.* Colonel.
 Coroner, *f.* der zur Untersuchung eines Todtschlags ernichtete Kronbeamte; coroner's inquest, dessen Besichtigung; coroner's jury, die 12 Geschworenen dabei.
 Coronet, *f.* die kleine Krone; der Kranz im Wapen.
 Corporal, *f.* der Corporal.
 Corporal, *adj.* Corporally, *adv.* körperlich, leiblich.
 Corporale, *f.* das gemeine Westuch.
 Corporality, *f.* die Körperlichkeit.
 Corporate, *adj.* in eine Gemeine vereinigt; — *body*, die Gemeine, das Corpus.
 Corporateness, *f.* die Vereinigung, Gemeinheit.
 Corporation, *f.* die Gemeine, Innung, Zunft, Caste; Bürgerschaft; der Stadtrath. Corporation — *town*, die Landstadt.
 Corporature, *f.* die Körperlichkeit; Leibesgeschäft.
 Corporeal, *adj.* Corporeally, *adv.* körperlich.
 Corporeity, *f.* die Körperlichkeit; Körperwelt.
 Corporification, *f.* die Verkörperung.
 to Corpify, *v. a.* verkörpern.
 Corps, or Corpa, *f.* der Körper, Leib; Leichnam.
 Corps, das Corps; corps-de-guard, die Wache.
 Corpulence, Corpulency, *f.* die Körperdick, Fleischigkeit; Fettleibigkeit.
 Corpulent, *aj.* fleischig, dick, stark.
 Corpus-Christi-day, *f.* der Frohschmestag.
 Corpuscle, *f.* das Körperchen, der Atom.
 Corpuscular, Corpuscularian, *adj.* körperlich, mechanisch, materialistisch.
 to Corrade, *v. a.* abreiben; zusammen scharen.
 Corradiation, *f.* die Strahlenvereinigung.
 to Correct, *v. a.* bessern, verbessern, berichtigen; verweisen, tadeln; züchtigen, strafen.
 Correct, *adj.* correct, fehlerfrei richtig.
 Correcting, *f.* das Berweisen, Bestrafen etc.
 Correction, *f.* die Verbesserung, Berichtigung, Durchsicht; der Beweis, Tadel; die Züchtigung, Bestrafung; house of —, das Zuchthaus; andor —, mit Erlaubnis zu sagen; unmaßgeblich.
 Corrector, *f.* der Züchtiger, Galgenvoael.
 Correctivo, *adj.* verbessernd. — *f.* das Verbesserungsmittel; die Einschränkung, Milderung.
 Correctly, *adv.* correct fehlerfrei.
 Correctness, *f.* die Correctheit, Richtigkeit.
 Corrector, *f.* der Corrector, Verbesserer, Berichtiger; Züchtiger.
 to Correlate, *v. n.* in gegenseitigen Verhältnisse stehen.
 Correlate, *f.* das Correlatum. Beziehende.
 Correlative, *adj.* sich gegenseitig beziehend.
 Correlativeness, *f.* das gegenseitige Verhältniß.
 Correlation, *f.* der Beweis, Tadel.
 to Correspond, *v. n.* (with) correspondiren, einen Briefwechsel führen, Briefe wechseln; übereinkommen, entsprechen, gemiß seyn.
 Correspondence, Correspondency, *f.* die Correspondenz, der Briefwechsel; das gute Vernehmen, Verständniß, der Umgang; die Übereinstimmung, Anwesenheit.
 Correspondent, *adj.* Correspondently, *adv.* übereinkommend, entsprechend, gemiß.
 Correspondent, *f.* der Correspondent.
 Correspondive, *adj.* übereinkommend, in Verbindung.
 Corridor, *f.* der Gang an od. in einem Gebäude, die Gallerie; der bedeckte Weg.
 Corrigible, *adj.* verbesserlich; strafbar.
 Corrigibleness, *f.* die Verbesserbarkeit.
 Corriual, *f.* der Nebenbuhler, Mitwerber.
 Corriualry, *f.* die Mitbewerbung, der Wettstreit.
 Corroborant, *adj.* stärkend,

to Corroborate, *v. a.* stärken; bekräftigen, bestärken.
 Corroboration, *f.* die Stärkung; Befestigung.
 Corroborative, *adj.* stärkend. — *f.* das Stärkungsmittel.
 to Corrode, *v. a.* zernagen, zerfressen.
 Corrodent, *adj.* zernagend, zerfressend.
 Corrodibility, *f.* die Zerfressbarkeit.
 Corrodible, *adj.* zerfressbar.
 Corroding, *f.* das Zernagen, Zerfressen.
 Corrody, *f.* der Abzug am Gehalte od. Unterhalte.
 Corrosibility, Corrosibleness, *s.* Corrodibility.
 Corrosible, *s.* Corrodible.
 Corrosion, *f.* die Zernagung, Zerfressung.
 Corrosive, *adj.* ähend, fressend. — *f.* der Fraß, das Ähmittel.
 Corrosively, *adv.* ähend, fressend.
 Corrosiveness, *f.* das Ähende, die Schärfe.
 Corrugant, *adj.* Runzn'n machend.
 to Corrugate, *v. a.* runzeln, schrumpflig machen.
 Corrugation, *f.* das Runzeln.
 to Corrupt, *v. i.* 1) a. verderben; anstecken, vergiften; verführen; bestechen; 2) n. faulen, verwesen.
 Corrupt, *adj.* verdert; verdorben, faul; verführt; bestochen.
 Corrupter, *f.* der Verderber; Verfälscher.
 Corruptibility, Corruptibleness, *f.* die Verderblichkeit; Bestechlichkeit.
 Corruptible, *adj.* Corruptibly, *adv.* verderblich, vergänglich, hinfällig; verführbar; bestechlich.
 Corruption, *f.* das Verderben; die Verderbtheit, Verderbenheit, das Verderbniß; die Fäulniß; der Eiter; die Bestechung; Schwand.
 Corruptive, *adj.* verderbend, ansteckend.
 Corruptless, *adj.* unverderblich, unverweslich.
 Corruptly, *adv.* verderbt; schändlich, bestochen.
 Corruptness, *s.* Corruption.
 Cor'sair, *f.* der Corsar, Seeräuber.
 *Corse, *f.* der Leichnam. Corse-present, das Vermähluniß an einen Geistlichen etc.
 Corsolet, Corsolet, *f.* der halbe Kürass, das Bruststück; der breite Gürtel. †Corsolet, der Pileus ver.
 Corsica, *f.* die Insel Corsica.
 Corsican, *adj.* Corsisch. — *f.* der Corse.
 Cortical, *adj.* rindig; äußerlich.
 Corticated, *adj.* rindenartig, rindicht.
 Corticose, *adj.* rindig, voller Rinde.
 Cortin, *s.* Curtain.
 Coruscant, *adj.* funkelnd, blizend, flammend.
 Coruscation, *f.* das Funkein, Flammen, der Bliz.
 Corvct, Corvetto, *s.* Carvet.
 Corvine, *adj.* von Raben, träbenartig.
 †Corviser, *f.* der Schuster.
 Corymbiated, *adj.* traubig, büschelig.
 Corymbiferous, *adj.* Trauben od. Büschel tragend.
 Corymbus, *f.* die Traube, der Blumenbüschel.
 Cosmoman'ancy, *f.* die Wahrsagerey aus einem Siebe.
 Coscant, *f. T.* (in der Trigonom.) der Coscant.
 Cosen, *s.* Cousin, to Cos'en, *s.* to Cozen.
 Coshering, *f.* das Einkehrrecht, die Einkehr, freye Verpflegung.
 Cösiar, *f.* der Glid'schneider; Glid'schuster.
 Cosine, *f. T.* (in der Geom.) der Cosinus.
 Cosmet'ic, *adj.* was schön macht, schmückt. — *f.* das Schönheitswasser, der Pus, Schmutz.
 Cos'mical, *adj.* zur Welt gehörig; mit der Sonne auf: od. untergehend.
 Cos'mically, *adv.* mit der Sonne auf: od. untergehend.
 Cosmogony, *f.* die Lehre von der Entstehung der Welt; Schöpfung, Urwelt.
 Cosmog'rapher, *f.* der Kosmograph, Weltbeskreiber.
 Cosmograph'ical, *adj.* Cosmograph'ically, *adv.* kosmographisch.
 Cosmography, *f.* die Kosmographie, Weltbeskreibung.

Cosmology, *f.* die Weltkunde, Weltlehre.
 Cosmopolite, Cosmopolitan, *f.* der Kosmopolit,
 Weltbürger.
 Cos'sack, *f.* der Kosak.
 Cosso, *f.* die Masbra, Buchstabenrechnung.
 Cos'set, *f.* das ohne die Mutter aufgezojene junge
 Lamm, Kalb zc.
 Cos'sic, *adj.* algebräisch.
 Cost, *f.* der Preis; die Kosten, der Auf-
 wand; die Kostbarkeit; der Schaden; it will not
 quit —, es lohnt d e Mühe nicht.
 to Cost, *v. ir. n.* kosten, zu stehen kommen.
 Cost, *pret. & part.* (von to cost) kostete; gekostet.
 Cost'al, *adj.* zu den Rippen gehörig.
 Cost'ard, *f.* der Koss; ein Art großer Äpfel. Cos-
 tard-monger, der Obsthändler.
 Cost'ive, *adj.* stopfend; verstopft; fest, hart;
 knapp, sparfam.
 Cost'iveness, *f.* das Stopfende; die Verstopfung;
 Sparfam eit.
 Cost'liness, *f.* die Kostbarkeit, der Aufwand; die
 Kostspiligkeit, Zbeuerung.
 Cost'y, *adj.* kostbar, köstlich, theuer, kostspilig;
 verbüchlich — colours, eine Art Kartenspiel.
 Cost'mary, *f.* die Frauenmünze, der Leberbalsam
 (Tanacetum Balsamit: Lin.).
 Cost'rel, *f.* die Falsche.
 Cot, *f.* die Hütte, Kete; der Stall.
 Cot, *f.* die Klunter, Kluntern, Beien.
 Cot, *f.* abbr. s. Cotquean.
 to Cot, *v. n. vulg.* in die Töpfe gucken.
 Cotan'gent, *f. T.* (in der Trigonom.) der Estan-
 gent.
 to Cote, *v. a.* übertreffen.
 Côtelete, *f. pl.* gebratene Hammel od. Kalbbrüpp-
 chen.
 Cotemporary, *s.* Contemporary.
 Coterie, *f.* die geschlossene Gesellschaft, das Kränz-
 chen.
 Cot'il'ion, *f.* eine Art franz. Contretränze.
 Cot'land, *f.* das zu einer Hütte gehörige Land.
 Cot'quean, *f. vulg.* der Topfsauer.
 Cot'tage, *f.* die Hütte, das Häuschen.
 Cot'tager, Cot'tarel, *f.* der Hüttenbewohner, Häus-
 ler.
 Cot'tish, *adj.* weiblich; — man, der Topfsau-
 der.
 Cot'trel, Cot'tier, *s.* Cottager.
 Cot'ton, *f.* die Baumwolle; Baumwollenstaude;
 der Kattun; — spun, das Baumwollengarn.
 Cotton-thistle, die Wegebistel. Cotton-tree,
 der Baumwollenbaum. Cotton-weed, die Wies-
 senwolle, das Kuhfrant (Gnaphalium Lin.).
 to Cot'ton, *v. i) n.* weicht seyn, rauch seyn; über-
 ein treffen, sich wezu schicken, passen; gesingen;
 2) a. mit Baumwolle füttern.
 Couch, *f.* das Kubebett, Faubett (auch Couch-
 bed); Lager, die Lagerstätte; Lage, Schicht.
 Couch-grass, Couch-weed, das Hundsgraß,
 Queckengras. Couch-fellow, der Schlafesell.
 to Couch, *v. i) a.* legen, niederlegen, lagern; an-
 legen; mit einschließen; verbergen; (to — the
 cataract, or figr. an eye, or the patient) den
 Saar stecken; to — the spear, den Speer, oder
 die Lanze einlegen; to — in writing, schriftlich
 aufsetzen, verfaßen; 2) *n.* sich niederlegen; nie-
 derfallen; sich bengen, fauern; liegen.
 Couch'ant, *adj.* liegend.
 Couché, *f.* die Schlafzeit; der Nachbesuch.
 Couchénil, *s.* Cochineal.
 Couch'er, *f.* der Augenarzt; Schreiber; †Factor.
 Couch'ing-needle, *f.* die Staarnadel.
 Cough, *f.* der Husten.
 to Cough, *v.* husten; to — out, aushusten.
 Cough'er, *f.* der, die Hustende.
 Cough'ing, *f.* das Husten; der Husten.
 Cou'l, *f.* der Zuber; die Rutte, s. Cowl.
 Cou'ld, *pret.* (von to Can) konnte, könnte.
 Cou'lis, *s.* Cullis.
 Coult'er, *f.* das Pflügmeser, s. Colter.
 Coun'cellor, *s.* Counsellor.

Coun'cil, *f.* das Concilium, die Kirchenversamm-
 lung; das Conceil, die Berathung; Rath-
 versammlung, der Rath; Advocate, Rechtscon-
 sult; common —, der Stadtrath; privy —, der
 geheime Rath. Council-board, der Rathstisch.
 Council-chamber, die Rathstube.
 Coun'sel, *f.* der Rath; die Berathschlagung; Klug-
 heit, der Verstand; Advocate, Consulente; to bo-
 —, eine Sache führen; to take —, Rath anneh-
 men; take — of your pillow, beschlafen Sie die
 Sache; to keep —, geheim halten.
 to Coun'sel, *v. a.* raten, Rath geben.
 Coun'sellable, *adj.* Rath annehmend, folgjam.
 Coun'seller, *f.* der Rathgeber; Vertraut; Rath,
 Rathsherr; Consulente, Advocate.
 Coun'sellorship, *f.* die Geheimrathsstelle.
 Count, *f.* der (nicht Englische) Graf.
 Count, *f.* die Zahl; Rechnung, das Konto; die
 Stundenscheibe. Count-book, das Schulbuch.
 to Count, *v.* zählen; rechnen, berechnen; anrech-
 nen; zurechnen; dafür halten, meinen; to —
 upon, sich werauf verlassen, Rechnung machen.
 Count'able, *adj.* zählbar.
 Count'enance, *f.* die Gesichtsbildung; Miene, Ge-
 berden, der Bid; das Gesicht; die Fassung, Ge-
 müthsruhe; Unterstüzung, Gunst; das Ansehen;
 to keep —, nicht aus der Fassung kommen, ruhig
 bleiben; to put out of —, aus der Fassung bring-
 en; to be out of —, aus der Fassung seyn; I
 was out of — for him, er brachte mich aus der
 Fassung, ich schämte mich vor ihm; to give —,
 Vorstüb thun; to make —, den Schein anneh-
 men, sich stellen.
 to Countenance, *v. a.* unterstützen, aufrecht halten,
 verteidigen, schützen, behaupten; aufmuntern;
 Glanz, Ansehen geben, zieren, schmücken; zulass-
 sen, verzeihen.
 Count'enance, *adj.* von einer gewissen Gesichtsb-
 bildung, von Ansehen; well —, gut gebildet.
 Count'enance, *f.* der Unterstüzer, Gönner.
 Count'enance, *f.* das Unterstützen, zc. zc.
 Count'er, *f.* der Rechenstein, Zählstein, die
 Spielmarke; der Zählisch, Rechenisch; das
 Rechenbret; Gefängnis für Schuldner, der
 Schuldthurm; — of a horse, der Theil des Pfer-
 des zwischen dem Halse u. Bug.
 Count'er, *adv.* (besonders in compos.) juwider,
 entge en; verkehrt, unrecht; gegen über.
 to Counter-act, *v. a.* entgegen handeln, verhindern.
 to Counter-balance, *v. n.* gegen einander abwä-
 gen; die Wage halten, gleich wiegen.
 Count'er-balance, *f.* das Gegengewicht.
 Count'erband, *s.* Contraband.
 Count'er-bass, *f.* die große Bassgeige.
 Count'er-bat'tery, *f.* die Gegenbatterie.
 Count'er-bond, *f.* die Gegenverschreibung.
 to Count'er-buff, *v. a.* jurid stoßen od. schlagen.
 Count'er-buff, *f.* der Gegenstoß, Prall.
 Count'er-caster, *f.* der Rechner, Rechnungsführer,
 Buchhalter, (im verächtl. E-plande)
 Count'er-change, *f.* der Tausch, Wechsel.
 to Count'er-change, *v. a.* austauschen; vertauschen.
 Count'er-charge, *f.* die Gegenbeschuldigung, Ge-
 gentlage.
 Count'er-charm, *f.* der Gegenzauber.
 to Count'er-charm, *v. a.* entzaubern, Zauber durch
 Zauber vertreiben, vernichten.
 Count'er-check, *f.* der Gegenstoß; das Hindernis;
 der Gegenweis, Berweis.
 to Count'er-check, *v. a.* entgegen stoßen, aufhalten,
 verhindern; widersprechen.
 Counter-compónd, *adj. T.* (in Wap.) contra-
 componirt.
 Count'er-cunning, *f.* die Gegenlist.
 Count'er-current, *f.* der Gegenstrom.
 Counter-distinction, *f.* der Gegensatz.
 to Counter-draw, *v. a.* nachzeichnen.
 Count'er-evidence, *f.* das Gegenzeugnis.
 to Count'erfeit, *v. a.* nachmachen; nachdrucken;
 verfälschen, unterscheiden; erdichten, erlügen; sich
 stellen.

Count'ersfeit, *adj.* nachgemacht; nachgedruckt; falsch, unächt, untergeschoben; verstellt.
 Count'ersfeit, *f.* das Nachgemachte, Verfälschte, Unterschobene; der Nachdruck; der Vertäuschte, Betrüger.
 Count'ersleiter, *f.* der Nachläufer; Nachdrucker; Verfälscher; Heuchler, Gleisner.
 Count'ersleitung, *f.* das Nachmachen, Unterschoben etc.
 Count'ersleitly, *adv.* nachgemacht, falsch; heuchlerisch.
 Counter-ferment, *f.* das Gegengährungsmittel.
 Counterfeissance, *f.* das betrügerische Nachmachen.
 Count'ersfoil, *s.* Counterstock.
 Count'ersfort, *f. T.* der Gegenpfeiler, die Strebe.
 Counter-sigue, *f. T.* die Doppelsigue.
 to Counter-gage, *v. a. T.* den Zapfen auf das Loch abmessen.
 Count'ers-gage, *f. T.* das Abmessen des Zapfens.
 Count'ersguard, *f.* die Bollwerkswache.
 Counter-insurance, *f.* die Gegen-Assicuranz.
 Count'ers-lath, *f. T.* die Gegenlatte.
 to Counter-lath, *v. a. T.* mit Gegenlatten versehen.
 Count'ers-light, *f. T.* das Gegenlicht.
 Count'ersmand, *f.* der Gegenbefehl, die Absagung, Widererufung; Umfokung.
 to Countermand, *v. a.* abfagen, abbestellen, widersprechen; verbieten; umfokeln.
 Count'ers-march, *f.* der Rückmarsch, Rückgang.
 to Counter-march, *v. n.* zurück marschieren.
 Count'ersmark, *f.* das Gegenzeichen; die Gegenprobe; das Nachgeprägte; *T.* falsche Zeichen (an einem Pferde).
 to Countermark, *v. a.* mit einem Gegenzeichen etc. versehen.
 Count'ersmine, *f.* die Gegenmine; *figr.* Gegenanstalt, Gegenlist.
 to Countermine, *v. a.* entgegen miniren; *figr.* entgegen arbeiten, vereiteln.
 Countersminer, *f.* der Gegenminirer.
 Countersmining, *f.* das Gegenminiren etc.
 Counter-motion, *f.* die Gegenbewegung.
 Count'ers-mure, *f.* die Gegenmauer.
 to Counter-mure, *v. a.* eine Gegenmauer machen.
 Counter-natural, *adj.* widernatürlich.
 Count'ers-noise, *f.* der Gegenlärm.
 Counter-öpening, *f.* die Gegenöffnung.
 Count'erspace, *f.* die Gegenanstalt.
 Count'erspane, Count'erspain, *f.* die gesteppte od. abgenähte Bettdecke.
 Count'erspart, *f.* der Gegenheil, Geener; die Gegenchrift, Abschrift, Copie, das Gegenstück, die Gegenstimme.
 Count'ersplea, *f. T.* die Gegenklage, Replik.
 Count'ers-plot, *f.* der Gegenplan.
 to Counter-plot, *v. n.* einen Gegenplan machen.
 Count'ers-point, *f. T.* der Contrapunkt; die abgenähte Bettdecke, *s.* Counterpane.
 Count'erspoise, *f.* das Gegengewicht, Gleichgewicht.
 to Counterpoise, *v. n.* gegen einander abwägen; das Gegengewicht, Gleichgewicht halten.
 Counter-pöison, *f.* der Gegengift.
 Counter-pres'sure, *f.* der Gegenruck.
 Counter-pro'ject, *f.* der Gegenanschlag.
 to Counter-prove, *v. a.* abdruden (eine Zeichnung).
 Count'ers-rail, *f.* das Gegenratter.
 to Counterröl, *öc. s.* to Control, *öc.*
 Counter-reck'oning, *f.* die Gegenrechnung.
 Counter-round, *f. T.* die Gegenrunde.
 Count'erscarp, *f. T.* die Counterscarpe (Abdachung des bedekten Wehrs, und dieser selbst).
 to Counterscarp, *v. a. T.* eine Counterscarpe machen, abdachen, mit einer Brustwehr versehen.
 Counter-scut'fle, *f.* das Gehalge (aus Irthum).
 Counter-security, *f.* die Gegeovericherung, das Gegenpfand, die Rückbürgschaft.
 to Counter-sign, *f.* contrasignieren, als Secretär mit unterschreiben.
 Count'ers-sign, *f.* die Gegenunterschrift, Unterschrift des Secretärs.
 Count'ers-stock, Counter-tally, *f.* das Gegenstück, Gegenholz, Gegenzeichen,

Counter-ten'or, *f.* der Alt, die Altstimme.
 Count'ers-tide, *f.* die widrige Fluth.
 Count'ers-time, *f.* das Contratempo, der Fehler, Schnitzer; die Ungelenkheit; Widersetzung.
 Count'erturn, *f.* die plötzliche Wendung, neue Verwickelung.
 to Counterwail, *v. a.* von gleichem Werthe seyn, aufwiegen; ersehen, vergelten, lahnen.
 Count'ersvail, *f.* der Gegenwerth; das Gegengewicht; der Erfas.
 Counter-view, *f.* die Gegenseite, der Contrast; in —, einander gegen über.
 to Counter-wörk, *v. a.* entgegen wirken.
 Count'ess, *f.* die Gräfin.
 Count'ing, *f.* das Rechnen. Counting-board, das Zählbrett; der Rechenstich. Counting-house, Counting-room, das Comptoir.
 Count'less, *adj.* unzählig, unzählbar.
 Count'or, *f.* der Rechtsgelehrte, Advocat.
 Count'ry, *f.* die Gegend, Landschaft; das Land; Vaterland, a remote —, eine entfernte Gegend; in the —, auf der Lande; my own —, mein Vaterland. — *adj.* ländlich; waterländisch; bäuerlich; — language, die Landessprache, Mutter-sprache. Count'ry-hall, das Gassenlied. Count'ry-bumpkin, Count'ry-clown, Count'ry-put, der grobe Bauer. Count'ry-dance, der Bauern-tanz, Contretanz. Count'ry-house, das Landhaus. Count'ry-life, das Landleben. Count'ry-like, ländlich. Count'ry-man, der Landsmann; Landman, Bauer. Count'ry-parson, der Landpfarrer, Landprediger. Count'ry-song, das Volkslied. Count'ry-squire, der Landadelmann; Strohjunfer. Count'ry-woman, die Landmännin; Frau vom Lande; Bauerfrau.
 Count'y, *f.* die Grafschaft; Provinz, der Kreis; Graf; — or Count'ry-court, das Provinzialgericht. Count'y-palatine, das hohe Landgericht (eine Art Pfalzgrafenschaft).
 Coup, *s.* Coup.
 Coup'ed, *adj. T. s.* Coopes, *adj.*
 Coup'e, *f. T.* der Kniefchritt im Tanzen, (da der Fuß gebogen wird, das Coup'e).
 Coup'le, *f.* das Paar; die Kuppel.
 to Coup'le, *v. 1) a.* kuppeln, zusammen kuppeln, paaren; verbinden; *2) n.* sich paaren.
 Coup'let, *f.* das Paar; die Strophe, Reimweise.
 to Coup'let, *v. n.* Verse machen, reim'en.
 Coup'ling, *f.* das Paaren etc.; die Maschine.
 Coup'oire, *f. pl. T.* die Münzschere.
 Cour, *s.* Cour.
 Cour'age, *f.* der Muth, das Herz.
 Cour'ageous, Cour'agious, *adj.* Cour'ageously, *adv.* muthig, herzhast.
 Cour'ageousness, *f.* die Herzhastigkeit.
 Courant, *adj.* laufend; gangbar. — *f.* die Courante (Art Tanz); Zeitung; a weekly — of news, eine wöchentliche Zeitung.
 to Courb, *v. n.* sich biegen.
 Cour'd, *f.* der Kürbis.
 Cour'ier, *f.* der Courier, Eilbote.
 Cour'land, *f.* (das Herzogthum) Curland.
 Cour'lander, *f.* der Curländer.
 Course, *adj.* grab, *s.* Course.
 Course, *f.* der Lauf, Gang, Weg; Wettlauf; die Laufbahn; der Curfus; Fortgang, Fortschritt; die Reihe, Folge; Berufungsart, Mode, Weise, Gemohnheit; Lebensweise, der Wandel; Auf-satz Speisen, Gang; das Geat; — of exchange, der Wechselkurs; — of humours, der Fluß im Körper; women's monthly courses, die monatliche Reinigung; — of stones, die Lage Steine; — of eggs, das Gebrütete Eier; main —, das große Eiweiß; by —, nach der Reihe, wechselweise; by — of nature, nach dem Laufe der Natur; of —, or in —, folglich, demnach, so, natürlicher Weise, von sich selbst; words of —, gewöhnliche Nebenbarten; to take a —, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; take your —, thun Sie was Sie wollen; to take a — with one, einen vornehmen; to take a — with one at law, einen

gerichtlich fesseln; to leave the world to take it —, die Welt gehen lassen, wie sie geht.
 to Course, *v. 1*) *a.* in Lauf bringen, jagen, beken, verfolgen; 2) *n.* laufen; to — in the schools, disputieren.
 Courser, *f.* der Renner, das Rennpferd, Jagdpferd; der Jäger; Disputant.
 Coursey, *f.* der Koster (Gang zwischen den Ruderbänken einer Galeere).
 Court, *f.* der Hof; Gerichtshof, das Gericht; der Vorhof, freye Platz; — of guard, die Wache; to make his —, seine Aufwartung (Cour) machen; to make — to one, einen schmeicheln. Court-baron, das Lehngerecht. Court-card, die bunte Karte. Court-chaplain, der Hofcapellan. Hofprediger. Court-christian, das geistliche Gericht. Court-day, der Gerichtstag. Court-dresser, der Hofsing, Schmeichler. Court-hand, die Advocatenhand. Court-holy-water, *figr.* leere Versicherungen, Complimente, Schmeicheln der Hofleute. Court-lady, die Hofdame. Court-lect, das adeliche Lehngerecht. Court-martial, das Kriegsgericht. Court-minion, der Hofsing (am Hofe). Court-miss, die Hofstube. Court-plaister, das Enal. Pfaster. Court-roll, das Lehngerecht. Zinsbuch, Archiv. Courtyard, der Hof an einem Hause.
 to Court, *v. a.* den Hof machen, schmeicheln, tieheln, buhlen; werben, sich bewerben, erbitten.
 Courtaise, *f.* der Mätelohs.
 Courtial, *f.* der Knieps, Burjel; die Hofstätte.
 Courtious, *adj.* Courtiously, *adv.* höflich, gefällig, artig, manierlich, freundlich.
 Courtiousness, *f.* die Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Manierlichkeit, Freundlichkeit.
 Courtesan, Courtesan, *f.* die Hofschwester, Hure.
 Courtesy, *f.* die Höflichkeit, Artigkeit, Keuflichkeit; Gefälligkeit, Bergünstigung; Verbeugung, Vereignung, der Knick; — of England, das dem Ehemann vergönnte Recht, nach seiner Frau Tode im Besitze ihrer Güter zu bleiben.
 to Courtsey, *v. n.* sich neigen, sich vereignen.
 Courtier, *f.* der Hofsing, Hofmann; die Hofdame; der Bewerber, Schmeichler.
 Courtin, *s.* Curtain.
 Courtling, *f.* die Bewerbung, das Schmeicheln.
 Courtlas, *f.* der kurze und breite Säbel, *s.* Cutlacc.
 Courtlike, *adj.* nach Hofmanier, höflich, artig.
 Courtliness, *f.* die Höflichkeit, Artigkeit.
 Courtling, *f.* der Hofsing.
 Courtly, *adj. & adv.* höfartig; höflich, artig.
 Courtship, *f.* die Werbung, der Liebesantrag; die Höflichkeit, Artigkeit; Schmeicheln.
 Couwin, *f.* der Vetter, die Nubme; second —, des Veters od. der Nubme Kind.
 Cousinship, *f.* die Veterschaft.
 Cousinet, *f. T.* der Wulst; Fragstein.
 Cousin, *adj. T.* (in Wap.) angestückt.
 Coust, *f.* der Wasserebe.
 Couvert, *f. T.* (in Wap.) das Dach.
 Cove, *f.* die Bucht, Bay; das Obdach, der sichere Ort, das Nest; an old —, ein alter Geizhals.
 Covenable, *s.* Convenable.
 Covenant, *f.* der Vertrag, Vergleich, Contract; Bund, das Bündnis. Covenant-breaker, der Bundbrüchige.
 to Covenant, *v. a.* sich vergleichen, eins werden (for, um); geloben, angeloben.
 Covenantee, *f.* der Contractent.
 Covenantor, *f.* der Verbindete.
 Covinous, *adj.* hinterlistig, betrügerlich.
 Coventry, *f.* (die Stadt) Coventry. Coventry-bell, das Marienglöckchen (die Glockenblume).
 to Cover, *v. a.* decken; bedecken, zudecken; *figr.* verbergen; verhehlen; bemänteln; brühen, befruchten.
 Cover, *f.* die Decke, der Deckel; das Bedeck, Couvert; der Umschlag; *figr.* Schutz; Vorwand, Dedmantel. Cover-shamo, der Dedmantel. Cover-slat, der Halbarmel.
 P. I.

Covered, *part. & adj.* bedeckt; — way, *s.* Covert-way.
 Covering, *f.* das Decken, Bedecken; die Decke, der Deckel; die Bedeckung, Kleidung.
 Coverlet, Coverlid, *f.* die Bedeckte; der Teppich.
 Coverl, *f.* der bedeckte Ort, Zufluchtsort, das Dach; Dicht; der Schlafwinkel; das Couvert, Bedeck.
 Coverl, *adj.* bedeckt; verbergen, geheim; unter der Haube, vom Manne geschützt. Coverl-baron, unter Aufsicht des Mannes. Coverl-way, *T.* der bedeckte Weg.
 Coverlly, *adv.* verdeckt, verbergen, heimlich.
 Covertness, *f.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.
 Coverture, *f.* die Bedeckung; Decke; *T.* der Frauenhand.
 to Cover, *v.* begehren, gelüsten, sich gelüsten lassen.
 Covertable, *adj.* wünschenswerth.
 Coverteise, *s.* Covertness.
 Coverteusly, *adj.* Coverteously, *adv.* begierig; lästern; habüchtig, geizig.
 Coverteousness, *f.* die Begierde; Habücht, der Geiz.
 Covey, Coveie, *f.* der Flug (Vogel), die Brut; a — of partridges, ein Volk Rebhühner.
 Covin, Covine, *f.* das geheime Verständniß, Complot, die Cabale.
 Coving, *f.* der bedeckte Gang.
 Covey, *s.* Covey.
 Cow, *f.* die Kuh; to a cow's thumb, *vulg.* ganz genau, auf ein Haar. Cow-blakes, der gedörrte Kuhmist. Cow-herd, der Kubbirt. Cow-house, der Kuhstall. Cow-keeper, der Kuhmeister. Cow-keeper's tune, der Kuhreigen. Cow-leech, der Kuhdoctor. to Cow-leech, trankt Rühc curiren. Cow-paranip, die Bärentlau (*Acanthus l. i. n.*). Cow-quake, der Kuhstaden. Cow-shard, die zerbrochene Scherbe. Cow-shed, Cow-shut, der Mergel, die Düngererde. Cow-ship, die Schlüsselblume. Cow-turd-bob, die Rothfliege (zum Angeln). Cow-weed, eine Art Korbels. Cow-wheat, der Wachtelweizen (*Melampyrum Lin.*).
 to Cow, *v. a.* bange machen, schrecken.
 Coward, *adj.* feige, verzagt. — *f.* die Memme.
 Cowardice, Cowardise, *f.* die Feigheit.
 Cowardliness, *f.* die Feigheit, Verzagtigkeit.
 Cowardly, *adj. & adv.* feige, zaghaft.
 Cowardship, *f.* die Feigheit.
 Cowcomber, *s.* Cucumber.
 Cowler, *f.* der Kubbirt.
 to Cowler, *v. n.* lauern, krumm sitzen, schief liegen; sitzen.
 Cowling, *f.* das BANGEMACHEN, Schrecken.
 Cowlish, *adj.* feige, verzagt.
 Cowl, *f.* die Mönchskappe, Kutte.
 Cowl, *f.* der Zuber. Cowl-staff, die Zuberstange.
 Cowry, *f.* der Kauri, das Muschelgeld.
 to Cox, *s.* to Coax.
 Coxbones! *int. by* —, bey meiner Tren! meiner Teds!
 Coxcomb, *f.* der Habentamm; die Schellentap; der Nare, Gest, Hasenfuß, Fantast.
 Coxcomical, *adj. vulg.* nährisch, albern.
 to Coxe, Coxer, &c. *s.* to Coax; Coaxer, &c.
 Coxonous! *s.* Coxbones.
 Coxon, Cox-swain, *s.* Cock-swain.
 Coy, *adj.* sitzsam, züchtig; bescheiden, scheu, spröde, zurückhaltend.
 to Coy, *v. 1*) *a.* spröde thun, sich zieren; sich weigern; 2) *n.* kiren, anlocken.
 Coyly, *adj.* spröde, zurückhaltend.
 Coyness, *f.* die Sitzsamkeit; Sprödigkeit, Scheu.
 Coys'trel, *f.* der gemeine Habicht.
 Coz, *f. abbr.* für: Cousin.
 to Cozen, *v. a.* täuschen, hintergehen, betriegen, verlocken, fangen.
 Cozonage, *f.* die Täuschung, der Betrug, Kunstgriff.
 Cozener, *f.* der Betrieger.
 (13)

Coz'ening, *f.* das Täuschen, Betriegen *z.*
 Crab, *f.* der Krebs, die Krabbe; der Haisgäpfel;
 das Hebezeug, der Hebebock. Crab's-eyes, die
 Krebsaugen. Crab-fish, der Krebs. Crab-louse,
 die Kitzlaus. Crab-stock, der Wildling, junge
 wilde Obstbaum.
 Crab, Crab'bed, *adj.* herbe, sauer; *fig.* mürrisch,
 sauertröpflich, widerwärtig; raub, uneben; holp-
 ria.
 Crab'bedly, *adv.* herbe, sauer; *fig.* mürrisch;
 holp'ria.
 Crab'bedness, *f.* die Heftigkeit, Säure; *fig.* das
 mürrische Wesen; die Holp'rigkeit.
 Crab'ber, *f.* die Wasserrase.
 Cracow, *f.* (die Stadt) Eracou.
 Crack, *f.* der Krach, Knack, Knall; Riß, Riß, die
 Spalte; Frase, Verächtlichkeit, Hirnwuth, der
 Wahnsinn; die Prahlerei, der Prahler; Narr,
 Verächtliche; die Hure. — *int.* hui! schwapps!
 Crack-berry, die Kauschbeere, große Heidelbeere.
 Crack-brained, wahnsinnig, verückt. Crack-
 fart, *vulg.* der Futz; politische Kennzeichnung.
 Crack-hemp, Crack-rump, der Halsenvogel, Gal-
 genstrif.
 to Crack, *v.* *ir. n.* krachen, knallen; plaken, rei-
 ßen, sprinacn; brechen, einfügen; preßlen; 2) *a.*
 spalten, aufspalten; reißen, aufreißen; zerbre-
 chen, aufknaden; zerstückeln; verstückeln machen; to
 — a bottle, *vulg.* einer Flasche den Hals bre-
 chen; to — out, Schreden od. Furcht einjagen.
 Crack'er, *f.* der Brecher, Knacker; Schwärmer,
 die Rädere; das Commißbrod, der Schiffszwie-
 bad; Haarmittel; Prahler.
 Crack'ing, *f.* das Krachen, Knacken, Plaken *z.*
 to Crack'le, *v. n.* knastern, knadern, knarren, plak-
 sen, bersten.
 Crack'ling, *f.* das Knastern, Gefrache, Geknalle.
 Crack'nel, *f.* die Brechel.
 Crackt, *pret. & part.* (von to Crack) krachte *z.*;
 gekracht *z.*; gespalten; bankrott; verückt.
 Cradle, *f.* die Wiege; Weinschiene, der Stapel;
 Nest; — of a lobster, der Hummerbauch; from
 his —, *fig.* von seiner Kindheit an. Cradle-
 cloths, das Wiegenzeug, die Windeln. Cradle-
 scythe, das Säenegerath.
 Craft, *f.* das Handwerk, Gewerbe; die Kunst, Fert-
 tigkeit, Geschicklichkeit; List, der Kunstgriff, Be-
 trug; das Handelsschiff, die Barke; there is a —
 in daubing, *prov.* jedes Ding erfordert eine ge-
 wisse Fertigkeit. Craft-man, der Handwerker,
 Künstler. Crafts-master, ein Meister in seiner
 Kunst, geschickter Mann.
 † to Craft, *v. n.* Hünke spielen, betriegen.
 Craft'y, *adv.* hünksich; listig, betrügerlich.
 Craft'i'ness, *f.* die Fertigkeit; List, Verschlagenheit.
 Craft, *adj.* geschickt, listig, verschlagen.
 Crag, *f.* der Felsen, das Gneis; die Klippe, Spi-
 ke, der Felsen.
 Crag'ged, Crag'gy, *adj.* schroff, raub, uneben.
 Crag'gedness, Crag'giness, *f.* die Schroffheit, Raub-
 heit, Unebenheit.
 to Cram, *v. 1) a.* voll stopfen, überfüllen; stopfen,
 nadeln, mästen; ((in, or into), hinein stopfen,
 hinein zwingen od. treiben, einengen, einstemmen;
 to — down the throat, hinunter würgen; 2) *n.*
 schwelgen.
 Crambo, *f.* das Einerley, die Wiederholung; *s.*
 Crambo.
 Crambo, *f.* der Rohl.
 Cram'bling, *adj.* zerbröckelnd. — *f.* das Zerbrö-
 ckeln.
 Cram'ho, *f.* das Reimspiel.
 Cram'ming, *f.* das Stopfen, Überfüllen.
 Cramp, *f.* die Klammer, Krampe; der Krampf;
 die Everee, das Hinderniß. Cramp-fish, der
 Kramfisch. Cramp-iron, die eiserne Klammer.
 Cramp-ring, der Riesel, die Fessel.
 Cramp, *adj. vulg.* schwierig, knapp.
 to Cramp, *v. n.* klammern, einklammern, einengen;
 (die Glieder) zusammen ziehen, mit dem Krampfe
 plagen; ziehen, zeren; pressen, zwingen; ein-

schränken; to — in, hinein pressen, eder zwingen,
 hinein treiben; to — out, heraus reißen.
 Cramp'orn, *f.* die Klammer, K'ampc.
 Cramp'ing, *f.* das Klammern *z.* Zeren.
 Crampon, *adj. T.* (in Wap.) mit einer Klammer
 od. Kräfte; eross —, das Kräftekreuz.
 Crampoön, *f.* die Krampe, Klammer.
 Cramp't, *part.* (für: Cramped, von to Cramp) &
adj. getlammert, aepreht; erzungen.
 Cránage, *f.* das Krabrecht; Krabngeld.
 Crane, *f.* der Kranich; Krabn; Heber. Crane-
 fly, die langbeinige Fliege, Libelle. Crane's-bill,
 der Storchschnabel (Geranium Lin.); der
 Storchschnabel (eine chirurgische Zange).
 to Crane, *v. a.* mit dem Krabne heben, od. win-
 den; to — up, aufwinden, ans Land heben.
 Cránium, *f.* die Hirnschale.
 Crane, *f.* die Kurbe an der Achse eines Rades; das
 Knie an einer Nöhre; die Windung, krumme Nöh-
 re; Verdrehung, das Wortspiel.
 Crank, *adj. T.* a — ship, ein Schiff, das in Ge-
 fahr ist anzutypen.
 Crank, † Crank'y, *adj.* jäst, frisch, munter; lu-
 stig.
 to Crank'le, *v. 1) n.* sich winden, sich ringeln, sich
 schlingeln; 2) *a.* edig zerbrechen.
 Crank'le, *f.* die Windung, Krümme, Ungleichheit.
 Crank'ness, *f. T.* die Gefahr anzutypen. *s.* Crank.
 Crank'ness, *f.* die Munterkeit, Gesundheit.
 Cran'ned, *adj.* rissig, aespalten, klüftig; runzelig.
 Cran'ny, *f.* die kleine Spalte, Ritze, der Riß.
 Crap, *f.* der Loh, Schwindelhafer; Buchweizen.
 Crap, *f.* das Gel., (nur im Scherze)
 Craps, *f.* der Krep, krause Flor.
 Crap'nel, *s.* Grapnel.
 Crap'ulence, *f.* der Rausch, die Betrunktheit.
 Crap'ulous, *adj.* derauscht; unmäßig im Trinken;
 von einem Rausche krank.
 Crásod, *s.* Crazed.
 to Crash, *v. 1) n.* krachen, einbrechen; schmausen,
 saufen; 2) *a.* zerschmettern, zerknirschen, zerbre-
 chen.
 Crash, *f.* das Krachen, Geräse; der Streit, Zank;
 lustig Schmaus.
 Crash'ing, *f.* das Krachen; Zerschmettern.
 Crásis, *f. T.* die Kraftig Zusammenziehung zweyer
 Sylben od. Wörter; das Temperament.
 Crass, *adj.* did, grob, dorb.
 Crass'itude, *f.* die Dide, Dorbheit.
 Crastination, *f.* der Vershub, Aufschub.
 Cratch, *f.* die Kraxe; der Riß an dem Fuße eines
 Pferdes.
 Cráter, *f.* der Krater eines Vulkans.
 to Craunch, *s.* to Crunch.
 Cravá, *f.* das Halstuch, die Halsbinde.
 to Crave, *v. a.* bitten, nehen; fordern, verlangen.
 Cráven, *f.* der überwundene Hahn; *fig.* die Mem-
 me.
 Crávon, *adj.* feine, verzaat.
 to Cráven, *v. a.* verzaat machen, ängstigen.
 Cráver, *f.* der unbescheidene Forderer.
 Cráver, *f.* der verzaate Mensch, die Memme.
 Cráving, *f.* das Bitten, Fördern.
 Crávingly, *adv.* g'erie, unerfättlich.
 Crávingness, *f.* die Bierigkeit, Unerfättlichkeit.
 Craw, *f.* der Kropf.
 Craw'ly, *f.* der W'krebs.
 to Crawl, *v. n.* kriechen; schleichen; wimmeln; to
 — forth, hervor kriechen, austretchen.
 Crawl'er, *f.* der Kriecher; Schleicher; das Unge-
 ziefer.
 Crawl'ing, *f.* das Kriechen; Schleichen.
 Cráyer, *f.* der Kreier. (Art kleiner Schiffe)
 Cray'fish, *s.* Crawfish.
 Cráyon, *f.* der Bleistift, das Reißbley; der Pa-
 stellstift; die damit gemachte Zeichnung; der Pin-
 sel; red —, der Röthel.
 to Craze, *v. a.* zerbrechen, zerstoßen, zerstampfen,
 zerschlagen; püßern, mahlen; *fig.* schwächen;
 (den Verstand) zerlitten, verwirrt machen.

Crázed, *part. & adj.* zerbrochen *z.*; *figr.* zerlittet, verrückt, verwirret.
Crázedness; **Cráziness**, *f.* die Gebrechlichkeit, Schwäche; der Wahnsinn.
Crázy, *adj.* gebrechlich, kränklich, schwach; verirrt, wahnsinnig.
Créalish, *s.* **Crawfish**.
Creaght, *f.* die Trift, Herde Vieh.
to Creaght, *v. a.* hüten, weiden.
to Creak, *v. n.* knarren, knirren, schwirren.
Créaking, *f.* das Knarren, Schwirren.
Cream, *f.* der Rahm, die Sahne; *figr.* das Beste, Feine der Kern; — *of tarlar, Eremor Tarrari*, gereinigter Weinstein. **Cream-faced**, bleich; blöd, feige.
to Cream, *v. 1 a.* abrahmen; *2 n.* zu Rahm od. Sahne werden, rahmen, sabnen.
Créamy, *adj.* voller Sahne; sabnigt, wie Sahne.
Créance, *f.* die Zuversicht; *1.* so festeine.
Crease, *f.* die Falte, der Bruch; das Ohr im Buche; der Strich mit Kreide.
to Crease, *v. a.* umbiegen (das Papier), ein Ohr machen; mit einem Striche bezeichnen; aushebeln.
to Créate, *v. a.* erschaffen; hervor bringen, verursachen, machen; erneuen.
Créating, *f.* das Erschaffen *z.*; Erneuen.
Création, *f.* die Erschaffung, Schöpfung; Hervorbringung, Beurichtung; Erneuerung; das Geschöpf.
Créative, *adj.* erschaffend, schöpferisch.
Créator, *f.* der Schöpfer.
Créature, *f.* die Kreatur, das Geschöpf; Ding.
Créaturely, *adv.* als Geschöpf, geschaffen.
Crébritude, *f.* das Häufige, Mehrmalige.
Crébruous, *adj.* öfter, häufig, mehrmalig.
Crédence, *f.* der Glaube; **Credit**, gute Name, Ruf.
Credenda, *f. pl.* die Glaubensartikel.
Crédent, *adj.* glaubend, vertraulich; glaubhaft.
Credential, *f.* die Beglaubigung, Beglaubigungsschrift, Vollmacht. **Credentials**, *pl.* das Beglaubigungsschreiben, **Creditiv**.
Credibility, **Credibilityness**, *f.* die Glaubwürdigkeit.
Crédible, *adj.* **Credibly**, *adv.* glaublich, glaubwürdig.
Crédit, *f.* der Glaube; **Credit**; Ruf, gute Name, das Ansehen; Wort, Zeugnis.
to Crédit, *v. a.* Glauben bemessen, glauben; Glauben, **Credit** verschaffen; trauen. **Credit** geben, **credittiren**.
Créditable, *adj.* von gutem Rufe, unbescholten, geachtet; ehrlich, rühmlich.
Credibilityness, *f.* der gute Ruf, die Achtung, Ehre.
Créditably, *adv.* mit Ehren.
Créditive, *s.* **Credentials**.
Créditor, *f.* der Gläubiger.
Créditrice, *f.* die Gläubigerin.
Credulity, **Credulousness**, *f.* die Leichtgläubigkeit.
Crédulous, *adj.* leichtgläubig.
Creed, *f.* das Glaubensbekenntnis, der Glaube.
Creed, *f.* der kleine Meerbusen, die Bucht, Bay, kleine Landzunge an der Küste; Schiffslände, der **Damm**.
to Creed, *v. n.* knarren, *s.* **to Creak**.
Creedy, *adj.* von kleiner Buchten, geschweift.
to Creep, *v. ir. n.* kriechen; schleichen; *1a.* — *in* (into) hinein kriechen; *figr.* sich einschleichen; *to* — *on* (upon), *figr.* beschleichen, sich unversehrt nähern.
Creep'er, *f.* das kriechende Thier, Ungeziefer; die kriechende Pflanze; der Ausraspecht; niedrige Feuerbod; Übershub.
Creep'hole, *f.* das Loch; *figr.* die Ausfahrt.
Creep'ing, *f.* das Kriechen; — *and couching*, *figr.* die kriechende Schmeichelei.
Creep'ing-thyme, *f.* der Quendel, Feldkümmel.
Creep'ingly, *adv.* kriechend, langsam.
Creep'le, *s.* **Cripple**.
Creet, *f.* **Creta**, *s.* **Crete**.

Crémation, *f.* die Verbrennung.
Crémor, *f.* die milchichte Substanz.
Crémated, *adj.* zackig, gerührt.
Crémalle, *adj.* mit Zinnen, zackig, gezackt.
Crépane, *f.* die Mause; (Pferdetrankeheit)
to Crépan'te, *v. n.* t. aren, knaeten, tn hern.
Créptation, *f.* das Knarren, Knaden, Knistern.
Crept, *pret. & part.* (von **to Creep**) kroch; gekrochen.
Crepus'cule, *f.* die Dämmerung.
Crepus'culous, *adj.* dämmrig.
Cres'cent, *f.* der halbe Mond.
Cres'cent, **Cres'cive**, *adj.* wachsend, zunehmend.
Cress, *f.* **Cress'es**, *f. pl.* die Kresse.
Cress'et, *f.* der Dreifuß; die Leuchte, der Leuchthurm. **Cress-et-light**, das Leuchtefeuer, Signal.
Crest, *f.* der Kamm, Schopf, Strauß (auf dem Kopfe der Krone); die Krone, der Helm eines Pferdes; Federbusch, Helmschmuck. **Crest-fallen**, niedergeschlagen, mutlos.
Crest'ed, *adj.* mit einem Kamm, Helmschmuck *z.*
Cre'tless, *adj.* ohne Kamm; ohn. Helmschmuck, *figr.* ohne Wapen, von keiner hohen Familie.
Crétaceous, *adj.* freidicht, freidig.
Crète, *f.* die Insel Creta, od. Candia.
Cré'vice, *f.* der Krebs.
Cré'vice, **Cré'vis**, *f.* der Riß, die Spalte.
to Cré'vice, *v. a.* Ritze machen, spalten.
Crew, *pret.* (von **to Crow**) trätete.
Crew, *f.* der Haufe, die Rotte, das Volk; Schiffs-volk.
Crew'el, *f.* das gezwirnte aufgewickelte Garn.
Crew'el, *s.* **Cruet**.
Crib, *f.* die Rippe; der Stall; die Hütte. **Crib-cham'ing-horse**, der Krippenheiser, Krippen-seker.
to Crip, *v. a.* einperren.
Crib'bage, **Crib'bidge**, *f.* **Crabbage**. (ein Englisches Kartenspiel)
Crib'ble, *f.* das Sch, Kornsieb.
Crib'ration, *f.* das Sieben.
Crick, *f.* das Knarren einer Thür.
Crick, *f.* der Fluß im Nacke, steife Hals.
Crick, *f.* die Bucht, Bay, *s.* **Creck**.
Crick'el, *f.* die Wille, das Heimchen.
Crick'el, *f.* der Stuhl ohne Lehne, Schemel, **Box**.
Crick'et, *f.* der Fangball.
to Crie, *s.* **to Cry**.
Cried, *pret. & part.* (von **to Cry**) schrie; geschrien.
Crier, *f.* der Schreyer, Ausrufer.
Crim, **Crim'ea**, *f.* die Halbinsel Krim.
Crime, *f.* das Verbrechen, die Missethat.
Crim'eful, *adj.* verbrecherisch, sehr böse.
Crim'eless, *adj.* schuldlos.
Crim'inal, *adj.* strafbar, schuldig; peinlich. — *f.* der Verbrecher; Angeklagte.
Crim'inally, *adv.* strafbar, lasterhaft; peinlich.
Crim'inalness, *f.* die Strafbarkeit, Schuld.
Crim'inally, *f.* die peinliche **Ermin** l.; **Sache**.
Crimination, *f.* die Beschuldigung, Anklage.
Crim'inatory, *adj.* anklagend, beschuldigend.
Crim'inous, *adj.* **Crim'inously**, *adv.* strafbar, gottlos.
Crim'inousness, *f.* die Strafbarkeit.
Crim'osin, *s.* **Crimson**.
Crimp, *adj.* mürbe, bröcklich, zerbrechlich.
Crimp, *f.* der Factor (besonders bey Robenschiffen); Matrosen-Wälker; Seelenvertäufer.
to Crimp, *v. a.* Menschen stellen, gewaltsam werben.
to Crim'ple, *v. a.* zerknittern, zerdrücken.
Crim'pling, *adj.* *to go* — die Weine im Gehen nachschleppen, od. mit den Weinen kniden.
Crimps, *f.* *to be in the* —, *vulg.* geschmeckelt seyn.
Crimpt, *adj.* gekräuselt, kraus.
Crim'son, *f. & adj.* das Carmosin, hochroth.
to Crim'son, *v. a.* roth färben.
Crim'cum, *f.* *vulg.* der Krampf; die Grille.
Cringe, *f.* die tiefe Verbeugung, der Kragenbuckel.

to Cringe, v. 1) a. zusammen ziehen, Krümmen; 2) n. sich tief beugen, sich schmiegen.

Crin'gang, f. das Krümmen, Biegen, Schmiegen.

Crin'gerou, adj. baarig.

to Crin'kle, v. 1) n. sich winden, sich schlängeln, herum gehen; 2) a. schweifen, ausschweifen.

Crin'kle, f. der Bogen, die Krümmung, Windung. Ausschweifung; Falte.

Crin'sae, adj. baarig.

Crino'sity, f. das Haarige.

Crip'ple, f. der Krüppel.

Crip'pled, adj. krüppelig, lahmt.

to Crip'ple, v. a. lähm. n. verkrüppeln.

Crip'plene s, f. die Lähmung.

Crip'pling, f. der Quersalken.

Criss, f. die Krists, der Entschheidungspunkt.

Crism, Cris'om, s. Chrism, Chrisom.

Cris'p, adj. kraus; zähig, gekrümmt; mürbe, zerbrechlich; braun gebraten; — almonds, gebrannte Mandeln.

to Cris'p, v. a. kräuseln; braun rösten od. braten.

Crispation, f. das Kräuseln; die Krause.

Cris'pin, f. Crispin (Mannsname)

Cris'ing, f. das Kräu'feln, cc. Crisping-iron, das Kräufelisen. Crispi'g-pin, die Zapirna-el.

Crisp'isul'cant, adj. sich schlängelnd.

Crisp'ness, f. die Krause (des haars).

Cris'p'y, adj. kraus, s. Crisp.

Cri s-cross-row, s. Christ-cross-row.

Cri'stal, s. Crystal.

Critch, f. die Krippe, s. Critb.

Criterion, f. das Kennzeichen, Merkmal (um etwas darnach zu beurtheilen).

Critic, adj. kritisch. — f. die Kritik; der Kritiker, Kunstrichter, Beurtheiler; Tadler.

Critical, adj. kritisch; genau, sorgfältig; bedeutlich, fälsch, gefährlich; tadelsüchtig eigensinnig; entcheidend; — hour, die Schäfersunde.

Criticall'y, adv. kritisch; genau; bedenklich.

Criticalness, f. die Genauigkeit, Pünktlichkeit; Bedachtigkeit.

to Critic'ise, v. kritisiren, beurtheilen, recensiren; tadeln.

Critic'ism, f. die Beurtheilungskunst, Ästhetik; kritische Beurtheilung, Recention; kritische Anmerkung.

to Croak, v. n. quaken, krächzen; kaurren.

Croak, f. das Quaken; Gekrächze.

Croaking, f. das Quaken; Krächzen; Kaurren im Leibe.

Croat, Croatian, f. der Croat.

Croatia, f. das (Königreich) Croatien.

Crocous, adj. von Crocus; safranartig.

Crocitation, f. das Quaken; Krächzen.

Crook, f. der Hufe, Schmus; Topf Hasen. Crook-

hutter, die gefasene Butter.

to Crook, v. a. berufen, schwärz machen.

Crook'ery, f. das ir-ene Geschire, Töpfergerä.

Crook'ery-ware, das Steingut.

Crook'odile, f. das Krokodill.

Crook'odiline, adj. krokodillenartig.

Crocas, f. der Crocus Safran.

Croce, f. die Brechstaube, der Ruffuß; der Begerel, Fuß in Fuch'haaren, s. auch Crow.

Croft, f. das Baunland, Wärdchen; he has no toft ne —, er hat weder Dach noch Fach.

Croisado, Croisado, f. der Kreuzzug; s. Crasado, Croise, f. der Kreuzherr, Kreuzritter, Kreuzfahrer; Kre'zplaze.

to Croke, s. to Croak.

Crome, f. die Brechtaube s. Crow.

Crone, f. das alte Schaf; (verächtl.) alte Weib.

Cronel, f. das Kronhaar der Pferde.

Cróny, f. der alte Bekannte, alte Freund.

to Croo, v. n. gieren, gurren.

Crook, f. der Haken; Schifferstab, Hirtenstab; die Krümme; by hook and by —, mit Recht und Unrecht. Crook-back, der Buckel; Bucklige. Crook-backed, bucktig. Crook-shanks, das Straumbein.

to Crook, v. 1) a. krümmen, biegen, beugen; ablenken; 2) n. krumm seyn.

Crook'ed, adj. Crook'edly, adv. getrümmt, krumm, schief; verdreht, verkehrt.

Crook'edness, f. die Krümme; der Schlangelauf; Buckel.

to Crook'el, Crook'le, v. n. girren, gurren.

to Crool, v. n. murren, brummen.

Croop, f. der E'elasthilfe (Croupier).

to Croop, v. n. E'elasthilfe seyn.

Crop, f. der Kropf eines Vogels. Crop-full, satt. Crop-sick, krank von Überladung.

Crop, f. der Spindel, die Spite; Schmise, Ruthe an der Peitsche; Aere; Ernte; das nach stehende Getreide; der Stroh, Zuschwanz, das Zusohr.

Crop-eared, mit gekrümmten Ohren. Crop-whip, die Fuhrmannspitze.

to Crop, v. 1) a. aus n, abflusen; abstippen; die Spizen abfressen; abbrechen, pflücken; mähen, ernten; 2) n. Ernte geben, tragen.

Crop'par, f. der Abfluß zc.; Schmitter; Tuchbezeiter; die Kropftaube.

Crop'ping, f. das Abflusen zc.; Ernten.

Cropt, part. (für Cropped, von to Crop) gesunkt zc.

Cros'ette, f. T. die ausgeschweifte Einfassung an Thüren u. Fenste n.

Crosier, f. der Bischofsstab, Krummstab.

Cros'let, f. das Kreuzchen; Strirband.

Cros'y, f. Cros'ness, s. Crossly, Crossness.

Cross, f. das Kreuz; die Quere; figr. das Leiden, die Noth, Prüf'nal, Widerwärtigkeit; der Kreuzer; die rechte Seite einer Münze, — or pile, Bild od. Wapen (ein Spiel); figr. it was o'en come to — and pile, es war ungewiß.

Cross-bar, die Querstange; das Federkreuz. Cross-bar-shot, die Stangenkugel. Cross-beak, Cross-

bill, der Kreuzvogel, Kreuzschnabel. Cross-beam, der Querbalken, Galgen. Cross-bite, der Fallstich, Bietrug. to Cross-bite, betriegen

sangen. Cross-bow, die Umbrust. Cross-caper, der Querspranz, Kreuzsprung, die Kreuzcapelle; der Quersich. Cross-cloth, das

Strirband. Cross-croset, das mit Kreuzchen bezeichnete Kreuz. Cross-cut-saw, die Kerbläge

Cross-day, der Unglückstag. to Cross-examine die Kreuz u. die Quere fragen. Cross-floree, die

Linien im Wapen. Cross-fortune, das Mißgeschick. Cross-grained, wider den Strich; figr. mürrisch, störrisch; verkehrt. Cross-jack, die

Kreuzhaue. Cross-legged, mit über einander geschlagenen Beinen. Cross-lane, das Quergäßchen. Cr oss-line, die Querslinie, der Quersich

Cross-march, die Wechselberath. Cross-purpose, der verkehrte od. verunsichtigte Plan. Cross-

row, die Fisel, das Aere. Cross-staff, T. de Jacob'stab. Cross-street, die Quergasse. Cross-

way, Cross-path, die Querstraße, der Kreuzweg. Scheidewege. Cross-wind, der Seitenwind. Cross-

wort, die Kreuzmünz (Senecio Li n.).

Cross, adj. & adv. kreuzweise, überzwerch, quer

gelegt od. liegend; schief; zuwider, entgegen ge-

setzt; gegenständig, wechselseitig; eigensinnig, wunderbarlich; mürrisch, verdächtig; verkehrt, unglück-

lich; — accident, die Widerwärtigkeit; — birth, die schwere Geburt.

Cross, prep. quer durch, durch; quer über; zuwider, entgegen.

to Cross, v. 1) a. kreuzen, über das Kreuz legen

durchkreuzen; mit dem Kreuze bezeichnen, das Zeichen des Kreuzes machen; durchkreuzen; quer

über ein- gehen od. fahren; der Quere kommen

hindern, zuwider seyn, widersprechen; hinterhen; to — out, austreten; to — one's self, sich

kreuzigen u. teanen; to — the river, über den Fluß setzen; to — the cudgels, das Gewehr strecken; 2) n. quer liegen; anders seyn, nicht mit etwas bestehen.

Cross'et, f. T. (in Wapen) das kleine Kreuz.

Cross'y, adv. quer, die Quere, über das Kreuz

ganz anders, verkehrt, zuwider; widerwärtig, unglücklich.

Cross'ness, *f.* die Quere, das Widerspiel; die Verkehrtheit, der Widerspruch; die neue Saune.

Cross'wise, *adv.* kreuzweise, in die Quere.

Crotch, *f.* der Haken, die Gabel an einer Stange.

Crotch'ol, *f.* der Haken; die Klammer, das Einschließungszeichen; die Stütze; Pierre-note; Grille, der seltsame Einfall; Ranz, die Hinterlist.

Crotch's, Crot'oying, *f.* der Hakenstoß, die Hakenherbieren.

to Crouch, *v. n.* sich ducken, sich schmiegen; *figr.* kriechen, schmeicheln; to creep and to —, sich schmiegen und biegen.

Crouch'ed, *adj.* kreuztragend.

Crouch'ing, *f.* das Schmeicheln.

Crouch'mas, Crouch'mas-day, *f.* das Fest des heil. Kreuzes.

Crowd, *s.* Crowd.

Croup, Croup'er, *f.* der Kumpf eines Vogels, Steiß, Büffel; das Kreuz eines Pferdes; *s.* auch Croup.

Croupade, *f.* T. der Luftsprung eines Pferdes.

Crow, *f.* die Krähe; das Krähen; der Krähenfuß, die Brechstange, der Hebebaum; Hergel, Fatz, in Fatz auben; Sad am Kesse; to give the — a pudding, *vulg.* sterben; to pluck a —, etw. was Unangenehmes ausmachen, einen harten Stand haben; sich um nichts abängigen. Crow-flower, der wilde Meerrettig. Crow-foot, die Fuchsanke; Kananke. Crow-keeper, die Vogelscheuche, der Pepanz. Crow-quill, die Krähenfeder. Crow-loos, die Hyacinthe.

to Crow, *v. ir. n.* tränen; *figr.* prahlen; to — over one, sich über einen erheben, ihm trotzen.

to Crow, *v. a. T.* the sails, die Segel ausspannen.

Crowd, *f.* die Geige, Fiedel.

Crowd', *f.* das Gedränge, Gewimmel, die Menge der Haufen.

to Crowd, *v. n.* drängen, pressen; sich drängen, wimmeln; voll stopfen; to — the sails, alle Segel heissen; to — in, hinein pressen, sich eindringen.

Crowd'er, Crowd'ero, *f. vulg.* der Geiger.

Crowd'ing, *f.* das Drängen u. *s.* to Crowd.

Crow'ing, *f.* das Krähen; Ausspannen.

Crown, *f.* die Krone; der Kranz; die Platte, der Wirbel; Gipfel; die — of a hat, der Boden eines Hutes; — or Crown-piece, die Krone (von 5 Schilling), der Kronbayer. Crown-demesne, Crown-land, die Kronländer. Crown-glass, das Kronenglas. Crown-imperial, Crown-thistle, die Kaiserkrone (eine Blume). Crown-post, die Hauptsäule. Crown-scab, der Tauchsuf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). Crown-wheel, das Kronrad. Crown-work, das Kronwerk (Bollwerk).

to Crown, *v. a.* krönen; to — a man (at draughts) einen Stein zur Dame machen, aufdamen.

to Crown, *v. n.* krönen, *s.* to Crown.

Crownation, Crown'er, *s.* Coronation, Coronet.

Crown'et, *f.* die kleine Krone u. *s.* Coronet.

Crown'ing, *f.* das Krönen.

Crown'stone, *f.* der Spathkrystall.

to Cröyn, *v. n.* röhren; in der Braust schreyen.

Crucial, *adj. T.* kreuzförmig, kreuzweise.

Crucian, *f.* die Karausche. (ein Fisch)

to Cruciate, *v. a.* quälen, martern, peinigen.

Crucible, *f.* der Schmelztiegel.

Cruciferous, *adj.* das od. ein Kreuz tragend.

Crucifer, *f.* der Kreuziger.

Crucifix, *f.* das Crucifix.

Crucifix'ion, *f.* die Kreuzigung.

Crucif'orm, *adj.* kreuzförmig.

to Crucify, *v. a.* kreuzigen.

Crucifix'ing, *f.* das Kreuzigen, die Kreuzigung.

Crucif'gerous, *adj.* ein Kreuz tragend.

Curd, *s.* Curd.

Crude, *adj.* roh, herbe, unreif; unverdaut.

Crudely, *adv.* roh, unreif.

Crudeness, *f.* die Rohheit.

Cruidity, *f.* die Rohheit, Unreife; Unverdaulichkeit, unverdaute Speise.

to Cru'dle, *v.* gerinnen, gerinnen machen, *s.* to Curd.

Crudy, *adj.* geronnen.

Crüel, *adj.* grauam, unmenlich, blutig.

Crüelly, *adv.* grausam, hart.

Crüelness, Crüelty, *f.* die Grausamkeit.

Crüentate, *adj.* blutig.

Crüet, Cruise, *f.* das Fläschchen, der kleine Krug.

to Cruise, *v. n.* kreuzen (zur See).

Cruise, *f.* das Kreuzen, der Kreuzzug.

Crüiser, *f.* der Kreuzer, das kreuzende Schiff.

Crüising, *f.* das Kreuzen.

Crüm, Crüm'b, *f.* die Krume; Brosame, das Krümchen.

to Crüm, *v. a.* krümmeln, erkrümmeln, broden.

to Crüm'ble, *v. 1) a.* krümmeln, broden, zerbröckeln; zerkrümmeln; 2) *n.* sta bröckeln, einfallen.

Crüm'nal, *f.* der Beutel.

Crüm'my, *f.* krümlich, bröcklich, weich.

Crump, *adj.* krumm. Crump-footed, krummbeinig. Crump-shouldered, bucklig.

Crump'ed, *adj.* krumm, einwärts gebogen.

Crump'le, *f.* die fehlerhafte Falte, Runzel.

to Crüm'ple, *v. 1) a.* zerkratzen, zerdrücken; 2) *n.* Falten bekommen, runzlig werden.

Crump'ling, *f.* das Zerdrücken, Runzeln; eine Art kleiner runzeliger Apfel.

to Crunch, *v.* knirschen; zerknirschen, zermalmen.

to Crunk, to Crun'kle, *v. n.* wie ein Kranich schreyen.

Crup'per, *f.* das Kreuz (eines Pferdes); der Schwanzriemen.

Crüral, *adj.* zu dem Schenkele od. den Schenkeln gehörig.

Crusade, *s.* Croisade.

Crusado, *f.* der Kreuzzug; Crusado (eine Münze).

to Cruise, *s.* to Cruise.

Crüset, *f.* der Schmelztiegel (der Goldschmiede).

to Crush, *v. 1) a.* zerquetschen, zerquetschen, zerknaden, zerdrücken, zermalmen; eindrücken; pressen, stoßen; *figr.* unterdrücken, vernichten; 2) *n.* zusammengedrückt verdrückt werden.

Crush, *f.* der Stoß; die Quetschung.

Crush'ing, *f.* das Zerquetschen u. *s.* to Crush.

Crust, *f.* die Rinde, Kruste; der Krust.

to Crust, *v. 1) n.* eine Rinde bekommen; 2) *a.* mit od. wie mit einer Rinde überziehen.

Crustaceous, *adj.* schalenförmig.

Crustaceousness, *f.* das Schalenförmige.

Crust'ed, *adj.* rindig; überzogen.

Crust'ily, *adv.* beifig, ärgerlich, *s.* Crusty.

Crust'iness, *f.* das Rindige, Schalige; die Beifigkeit.

Crust'y, *adj.* rindig, schalig; *vulg.* beifig, jänsch, ärgerlich, auffahrend, schnäppisch.

Crutch, *f.* die Krücke.

to Crutch, *v. a.* an Krücken gehen; stützen.

Crüzado, *s.* Crusado.

to Cry, *v.* schreyen, rufen; ausrufen; weinen; to — quittance, erwidern, vergelten; to — against (upon, or out of), über etwas schreyen; to — down, verfluchen; zu Boden schreyen, unterdrücken; verbieten; to — out, ausrufen, ausschreyen; laut aufschreyen, Wehschreyen; trüben; to — up, überbieten; erheben, erheben.

Cry, *f.* der Schrey, Ruf; Ausruf; Zuruf; das Wehweinen; Weinen; Gebell; die Kuppel (Hunde); to commend one out of —, *figr.* einen bis an den Himmel erheben.

Cry'al, *f.* der Reiger, Reiber.

Cry'er, *f.* der Schreyer (*s.* Crier); Verfallt; Täuschener.

Cry'ing, *f.* das Schreyen, Geschrey, Weinen; — out, der Ausruf; die Geburtsnot.

Cry'ps'a, *f.* die unterirdische Höhle, Gruft.

Cryp'tical, Cryp'tic, *adj.* Cryp'tically, *adv.* verborgen, heimlich.

Cryptography, *f.* die Geheimschreibekunst; Geheimschrift.

Cryptology, *f.* die Geheimsprache.

Cry's'tal, *f.* der Krystall. — *adj.* krystall.

Crys'talline, adj. krySTALLIN.

Crystallization, f. die KrySTALLISIRUNG.

to Crys'tallize, v. krySTALLISIREN; zu KrySTALLEN ANSCHIEßEN, od. krySTALLISIREN.

Crystallomancy, f. das WAHRSAGEN DURCH KRYSTALLE, od. AUS KRYSTALLEN.

Cub, f. das JUNGE eines BÄREN od. FUCHSES; (verächtl.) JUNGE DING.

to Cub, v. n. JUNGE WERFEN; (verächtl.) GEBÄREN.

Cubation, f. das LIEGEN.

Cubatory, adj. LIEGEND.

Cubature, f. T. die KUBISCHERECHNUNG; der KUBISCHER INHALT.

Cube, f. T. der KUBUS, WÜRFEL; die KUBITZAHL.

Cube-root, f. die KUBITZWURZEL.

Cübeb, f. die KUBEBE.

Cübic, Cubical, adj. T. KUBISCH.

Cübicahness, f. T. das KUBISCH.

Cübiculary, adj. zum LIEGEN, ANLIEGEN.

Cübiform, adj. WÜRFELFÖRMIG.

Cübit, f. die ehemalige ELLE (von 1 1/2 Fuß).

Cübital, adj. ellenlang.

Cübitus, f. die ELBENRÖHRE.

Cübo-cube, f. T. die KÜBO-KUBITZAHL.

Cuck'ing-stool, f. der DUCHSCHMEL.

Cuck'old, f. der HAHNREY.

to Cuck'old, v. a. HÄRNER AUFSIEHEN, KRÖNEN.

Cuck'oldly, adj. einem HAHNREY ÄHNLICH, HUNDSFÖRIG, elend.

Cuck'odom, f. die HAHNREYSCHAFT; das HÄRNER AUFSIEHEN.

Cuck'oo, Cuck'oo, Cuck'ow, f. der KUDUD. Cuckoo-bud, Cuckoo-bread, Cuckoo-flower, die KUDUDSBLUME. Cuckoo-fish, der PRAUSFISCH. Cuckoo-gillflower, der FEDERICH. Cuckoo-pintel, der TRUM. Cuckoo-sorrel, der SAUERTLEE, DUCHAMPFER (*Oxalis acetosella* Lin.). Cuckoo-spittle, KUDUDSPEIHEL.

Cuc'quean, f. vulg. die HURE.

Cucullate, Cucullated, adj. mit einer KAPPE BED.ckt; kappenartig; cucullate flower, der LÖWENJAHN, die DOTTERBLUME (*Leontodon Taraxacum* Lin.).

Cücu-ber, f. die HURTE.

Cucurbitaceous, adj. KürBISARTIG.

Cucur'bite, f. T. der DESTILLIRTSOLBEN.

Cud, f. der innere THEIL des SCHLUND.ES; die noch nicht wiedererkaute SPEISE; der KÖDER; to chew the —, wiederkauen; *figr.* überdenken.

Cud'den, Cud'dy, f. vulg. der LÖPPEL, SCHLINGEL; NARR.

Cud'den, adj. vulg. töPpisch, stumpf; näRRISCH.

to Cud'dle, v. n. vulg. sich DUCKEN.

Cud'dy, f. die KÄLITE.

Cud'gel, f. der KNÜTTEL, PRÜGEL. Cudgel-proof, schlagtauf.

to Cud'gel, v. a. prÜGeln; to — one's brains about a thing, *figr.* sich den KOPF ÜBER ETWAS ZERBRECHEN.

Cud'weed, Cud'-wort, f. die WIESENWELLE; das KÜBTRAUT.

Cue, f. der SCHWANZ, das ENDE; der ZOPF; das ZEICHEN, StICHwort; der WINK, die ANWEISUNG; Rolle; *vulg.* LAUNE, Stimmung.

Cuer'po, f. in —, im HEMDE, unbekleider.

Cuff, f. der FAUSTSCHLAG, Puff, Schlag; Aufschlag (am KLEIDE); die HANDFRAUEN, MANICHETTE; to go to cuffs, sich BalaGEN, sich Schlagen.

to Cuff, v. mit FÄUSTEN Schlagen; puffen, knuffen, Schlagen, MAUSCHLLEN GEBEN; sich Schlagen; einen Aufschlag machen, aufschlagen.

Cuffing, f. das Schlagen mit der Hand etc.

Cuinage, f. das Aufwindeln, Aufbaupeln.

Cuir'ass, f. der KÜRASS, HARNISCH, Panzer.

Cuir'assier, f. der KÜRASSIER.

Cuiss, Cuiss, f. die WEINSCIENE, der WEINHARNISCH.

Cuiv'ee, f. der MÖNCH (ebendem in Schottland).

Cul'erage, f. das FIBSTRAUT.

Culinary, adj. zum KÜCHENMESEN GEBÖRIG.

to Cull, v. a. auslesen, aussuchen; ausmerzen; heraus sichten heraus nehmen.

Cull, f. die QUAPPE, ALTRAUPE; der PINSSEL, TROPF.

Cull'ander, s. Colander.

Cull'er, f. der AUSSUCHER etc.; das MEERZSCHAF.

Cullibility, f. vulg. die GUMMICHIGKEIT.

Cull'ible, adj. vulg. leicht zu hintergehen, gutmüthig.

Cull'ion, f. die HODE; der LUMP, SCHURKE; das KNABENTRAUT (*Orcheis* Lin.).

Cull'ionly, adj. lumpig, nichtswürdig.

Cull'is, f. der DURCHSCHLAG; die durchgeseihete BRÜHE.

Cull'y, f. der TROPF, PINSSEL.

to Cull'y, v. a. foppen, äßen, hintergehen.

Culm, f. die SCHMIEDETÖPFE; der DESTILLIRTSOLBEN.

Culmiferous, adj. Stängel habend.

to Culm'inate, v. n. T. durch den Mittagkreis gehen, culminiren; *figr.* prangen.

Culmination, f. T. der Durchgang eines Planeten durch den Mittagkreis.

Culpability, Cul'pableness, f. die Strafbarkeit.

Cul'pable, adj. Cul'pably, adv. strafbar.

Cul'prit, f. der INQUISIT, VERBRECHER.

Cul'rage, s. Culverage.

Cul'tch, f. die AUFSTÄNK.

Cul'ter, f. das ESCH, s. Colter.

to Cul'tivate, v. a. (Land) bauen, anbauen; *figr.* verbessern, veredeln, ausbilden; to — an acquaintance, eine Bekanntschaft unterhalten.

Cul'tivating, f. das Bauen, Anbauen.

Cultivation, f. der Bau, Anbau, die Wartung; *figr.* Verbesserung, Veredelung.

Cultivator, f. der ANBAUER, LANDBAUER, LANDWIRTH; *figr.* Verbesserer.

Cul'ture, f. der Bau, Anbau, Landbau; die WARTUNG; *figr.* Ernter, Sittenverbesserung, Ausbildung, Verfeinerung.

to Cul'ture, v. a. bauen, warten.

† Cul'ver, f. die TAUBE. Culver-tail, T. das BALLENBAND, der SCHWALBENSCHWANZ.

Cul'verin, f. die FEHLSCHLANGE. (Aer Geschüt)

to Cum'ber, v. a. beschweren, belästigen, Beschwerde machen, verhindern; Kummer machen.

Cum'ber, f. die Beschwerde, Last; der Verdruß.

Cum'bersome, adj. Cum'bersomely, adv. beschwerlich, lästig, verdrüsslich.

Cum'bersomeness, f. die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

Cum'branch, f. die Last, Beschwerde.

Cum'brous, adj. beschwerlich, hinderlich.

Cumin, Cum'min, f. der KÜMMEL.

to Cumulate, v. a. häufen, aufhäufen.

Cumulat'ion, f. die AUFHÄUFUNG.

Cunctation, f. das ZAUDERN, die ZÖGERUNG.

Cunctator, f. der ZAUDERER.

† to Cund, v. n. melden, Nachricht geben.

Cüneal, adj. keilartig, keilförmig.

Cüneated, Cüneiform, adj. keilförmig.

Cünette, f. T. der kleine Wassergraben in einem trocknen Graben.

Cünetulous, adj. voller Höhlen.

to Cunn, s. to Con; & to Cond.

Cun'ner, f. die MEERICHNEDE, der MUSCHELFISCH.

Cun'ning, adj. thugig, erfahren, geschickt; künstlich; fein, listig, verschlagen; — man, der Wahrsager; — woman, die kluge FRAU, Warlagerin; — place, der heimliche Ort, die LAUER.

Cun'ning, f. die Kenntniß, Verschicktheit, Erfahrenheit, Kunst; List, Verschlagenheit.

Cun'ingly, adv. geschickt, künstlich; listig.

Cun'ningness, f. die Arglist, Verschlagenheit; der Betrug.

Cun'ny, f. Cony.

Cunnun'dram, s. Conundrum.

Cun'tur, f. der CÖNDR, Dreifüßiger.

Cup, f. der BECHER, REICH, die SCHALE, TASSE; der TRUNK; ECHRÖPFF; Beitapf; parting —, der Abschiedstrunk; they are — and can, sie sind Ausbrüder vertraute Freunde. Cup-bearer, der MANDSCHENK. Cup-board, der GEBENKISCH. Erdensisch; Speiseichrant, Schrant; to Cup-board, einschließen, verwahren. Cup-shot,

Cup-shotten, benebelt, betrunken. Cup-weight, das Einfaßgewicht.
 to Cup, v. a. schöpfen; teinschenken.
 Cup'el, s. Copple.
 Cupid, s. Eucido, der Liebesgott.
 Cupid'ity, s. die Begierde, Lust.
 Cúpola, s. die Kuppel, der Dom.
 Cup'pel, s. die Capelle, s. Copple.
 Cup'per, s. der Schöpfer, Bader.
 Cup'ping, s. das Schöpfen. Capping-glass, der Schöpftrorf.
 Cup'ple, s. Copple.
 Cúpreous, adj. kupfern, kupfrig.
 Cur, s. der (schlechte) Hund, Bauernhund.
 Cúrable, adj. heilbar.
 Cúrableness, s. die Heilbarkeit.
 Cúrate, s. Curateship, s. die Unterpfarre; Pfarre.
 Cúrate, s. der Unterpfarer; Pfarrer.
 Cúrative, adj. zur Cur gehörend, heilend.
 Cúrator, s. der Vorsteher, Pfleger, Vormund, Curator.
 Curb, s. die Riinkette; figr. der Zaum, die Einschränkung. Curbs, pl. die Hufeisenmull.
 to Curb, v. a. die Riinkette anlegen, zäumen; figr. im Zaume halten, zäumen, einschränken.
 Curb'ing, s. das Zäumen, Einschränken.
 Curd, s. Curds, s. pl. die geronnene Milch, der Lab, Quark.
 to Curd, to Curdle, v. 1) n. gerinnen; 2) a. gerinnen machen. Curdled sky, die Schäfchen am Himmel.
 Cur'dy, adj. geronnen, did.
 Cure, s. die Arzenei; Cur, Heilung; Seelsorge, Pfarre; under —, in der Cur; to be past —, unheilbar seyn.
 to Cure, v. a. curiren, heilen; einmachen, einpötseln, einfalzen.
 Cúreless, adj. unheilbar.
 Cúrer, s. der Arzt, Helfer.
 Cúret, s. der Kürak, Brustharnisch.
 Cur'low, Cur'sen, s. der Feuerschirm, das Feuerschloß; die Auslöschung des Lichtes und Feuers zur Abenzeit, to ring —, mit der Glocke das Zeichen dazu geben. Curlew-hell, diese Glocke selbst, Abendglocke, Feuerlocke.
 Curial'ity, s. das Hofrecht; der Hofstaat, das Gepräuge; der Schlenkrian.
 Cúring, s. das Heilen; Einmachen.
 Curious'ity, s. die Neugierde, Wissbegierde; Sorgfalt, genaueste; Pierlichkeit, Nettigkeit, der Aus; die Seltenheit, das Sonderbare.
 Cúrious, adj. Cúriously, adv. neugierig, wissbegierig; sorgfältig, genau; ängstlich, streng, schwierig; artig, hübsch, zierlich, nett.
 Cúriousness, v. Curiosity.
 Cur'l, s. die Locke, Haarelode; das Krause, Wellen; flemige.
 to Cur'l, v. 1) a. kränselfn, frisieren; krümmen, drehen, winden; wellenförmig bewegen; 2) n. sich locken; wellen; sich winden, sich drehen.
 Cur'led, adj. mit Knöpfchen wie mit Perlen besetzt, (von Hirschweihen).
 Cur'law, s. der Brachvogel; Steinwölzer (eine Art Ribiß).
 Cur'ling, s. das Kräufern; Wellen. Curlings, pl. das Verlicke oder die Buckeln am Hirschgeweih.
 Cur'ling-iron, das Kräuferisen. Curling-stuff, das Maserholz.
 Curmud'geon, s. der Knifer, Filz.
 Curmud'geonly, adj. kniderig, filzig.
 Cur'nook, s. vier Schffel. (ein Getreidemaß)
 Curr, s. Cur.
 Cur'rant, s. die Korinthe; Johannisbeere.
 Cur'rant, adj. & s. s. Current.
 Curran'to, s. die Courante, s. Courant.
 Cur're'fish, s. der Redfisch.
 Cur'rency, s. der Lauf, Gang; Umlauf, Cours; die Banbarkeit, der Werth; das Papiergeld.
 Cur'rent, adj. laufend, curstrend, courant, gangbar, gültig; bekannt, glaubhaft, preiswürdig; allgemein; modisch; for — payment, statt baren

Geldes; it passes for —, es ist angenommen, gültig, glaubhaft; it is gone —, es ist dahin; I am not very —, ich bin nicht recht wohl auf.
 Cur'rent, s. der Strom; Gang, Lauf; Glaube, das Beirtheil; according to the — of most writers, nach der ölgemeinen Meinung, der Schriftsteller.
 Cur'rently, adv. gangbar; gefläufig; immerfort laufend, unaufhörlich, ungebindert.
 Cur'rentness, s. der Umlauf, Cours; die Gangbarkeit; Gefläufigkeit.
 Cur'ricle, s. die zweyräderige Chaise, das Carriol.
 Cur'rier, s. Lederbereiter, Bärber; der Pferdestrigel.
 Cur'rish, adj. Cur'rishly, adv. hündisch; knurric, heißig, mürrisch, raub.
 Cur'rishness, s. das hündische Wesen; die Heißigkeit, mürrische Art.
 to Cur'ry, v. a. Leder bereiten, gärben; striegeln; prägeln; to — one's coat well, einen derb ausprägen; to — (favour) with one, sich bey jemand einzuschmeicheln suchen.
 Cur'ry-comb, s. die Striegel.
 Cur'rying, s. das Gärben; Striegeln.
 to Curse, v. 1) a. verfluchen, verwünschen; verdammen, strafen; 2) a. fluchen, schwören.
 Curse, s. der Fluch; die Verdammniß.
 Curs'ed, adj. Curs'edly, adv. verflucht, verwünscht, abscheulich.
 Curs'edness, s. die Verfluchttheit, der Bann.
 Cur'ship, s. das hündische Wesen, die Speichelladeren, Niederträchtigkeit.
 Cur'sitor, s. der Kanzelenschreiber.
 Curs'orily, adv. kühnlich, oberhin.
 Curs'oriness, s. die Flüchtigkeit, Eile.
 Curs'ory, adj. flüchtig, eifertig; a — view, ein Überbild.
 Curst, pret. & part. (für: Cursed von to Curse) suchte; gesucht. — adj. Curst'ly, adv. verflucht, verwünscht, abscheulich, schändlich; rüchisch, böshaft, hart.
 Curst'ness, s. die Verfluchttheit, Abscheulichkeit; Tüde, Bosheit, Härte.
 Cur'y, s. Courtesy.
 Curt, adj. kurz.
 to Curtail, v. a. abflützen, fluzen, beschneiden, verstimmen; zerstückeln.
 Curtail, adj. gestutzt; — horse, der Stutzschwanz.
 Curtail, s. der Basson; Mus, die Hure.
 Curtailing, s. das Stutzen, Verstimmen.
 Curtain, s. der Vorhang, die Gardine; T. Curtine, der Mittelvorhang. Curtain-lecture, die Harsdinenpredigt. Curtain-rod, der Vorhangsstab.
 to Curtain, v. a. (mit Vorhängen) umbängen, die Vorhänge anziehen.
 Curtana, s. das kurze Schwert ohne Spitze, welches man dem Könige von England bey seiner Krönung vorträgt.
 Curtate, adj. T. abgekürzt, verkürzt.
 Curtation, s. die Verkürzung.
 Cur'teous, s. Courteous. Courtyne, s. Curtana.
 Cur'tillage, s. das Nebenland, der Beygarten; das Mättergeld, s. Courtag.
 Cur'tizan, s. Courtesan. Cur'tsy, s. Courtesy.
 Cur'tass, s. Cutlace.
 Curule, adj. — chair, (bey den Römern) der elfenbeinene Stuhl der Senatoren.
 Curv'ated, adj. gekrümmt, gebogen.
 Curv'ation, s. das Krümmen, Biegen.
 Curv'ature, s. die Krümme, der Ausschnitt.
 Curve, adj. krumm, gebogen. — s. die Krümme, krumme Linie.
 to Curve, v. a. krümmen, biegen.
 Curv'et, s. T. die Curvette, der mittlere Sprung des Pferdes; krumme Sprung.
 to Curv'et, v. n. T. curbettiren; springen.
 Curvel'ing, s. das Curbettiren; der Sprung.
 Curvilinear, Curvilinear, adj. krummlinig.
 Curv'ity, s. die Krümme.
 Ca'shion, s. das Küssen, Polster.
 Ca'shioned, adj. auf Küssen liegend.

Cusp, *f.* die Spitze; *T.* Hörner des Mondes.
 Cuspated, Cuspidated, *adj.* spizig.
 Cus'tard, *f.* der Eycrahm, Eocrafä.
 Cus'tody, *f.* der Gewahrsam, die Haft, Gefangen-
 schaft; Bewahrung, Aufsicht; Hut; Bedeckung,
 Beschirmung.
 Cus'tom, *f.* der Gebrauch, die Gewohnheit; Kunde-
 schaft; der Zoll. Custom-free, zollfrei. Custom-
 house, das Zollhaus, die Mauth. Custom-house
 officer, der Zollbeamte.
 Cus'tomable, *adj.* gebräulich, gewöhnlich, üblich;
 — goods, verkäufliche Waaren.
 Cus'tomableness, *f.* die Gewöhnlichkeit; Gewohn-
 heit, Fertigkeit.
 Cus'tomably, Cus'tomarily, *adv.* gewöhnlich,
 üblich.
 Cus'tomarness, *f.* die Gewöhnlichkeit.
 Cus'tomary, *adj.* gebräulich, üblich; angewöhnt.
 Cus'tomed, *adj.* gewöhnlich, gemein; viele Kunde-
 schaft habend.
 Cus'tomer, *f.* der Kunde, Kundmann; Zollbeamte,
 Zollbediente.
 Cus'trel, *f.* die Flaiche, *s.* Costrel.
 †Cus'trel, *f.* der Schildträger, Knappe; Troßhube.
 †Cut, *v. ir.* schneiden, hauen; abschneiden, ab-
 bauen, fappen; versammeln; anschneiden, auf-
 schneiden, aufweisen; ausschneiden, schnitzen;
 durchschneiden; abheben (im Kartenspiele); her-
 vorbrechen; ansetzen, kaspeln; to — small, klein
 schneiden, zerschneiden; to — short, abkürzen.
 es kurz machen; verkürzen, beschneiden: unterbre-
 chen; kurz abweisen; erwidern, demüthigen;
 to — the beard, den Bar scheren; to — corn,
 das Getreide bauen, mähen; to — capons, fa-
 pauzen; to — the veins, die Adern öffnen; to —
 a tree, einen Baum fällen, oder bebauen; cold
 weather cuts the lips, von der Kälte springen die
 Lippen auf; to — a sail, das Segel herunter las-
 sen; to — capers, Capriolen schneiden; to — a
 figure, Figur machen, sich ein Ansehen geben,
 groß thun; to — lots, losen; to — one's way,
 sich durchhauen; to — down, niederhauen, ab-
 hauen, fällen, umwerfen; to — off, abschneiden,
 abhauen; benehmen; ausschließen; ausrotten,
 vertilgen, hinrichten; to — off the provisions,
 die Lebensmittel abschneiden; to — off a vowel,
 einen Vocal verbeissen; to — out, ausschneiden,
 ausbauen; zusehneiden; erdenken, erkennen, bil-
 den; ausschließen, austreiben, verdrängen; he is
 — out for a musician, er ist zum Musicus gemacht,
 geboren; to — out work for one, einem viel zu
 schaffen machen; to — one out of his fortune, ein-
 nem sein Vermögen wegschnappen; to — up, auf-
 bauen, aufschneiden, öffnen; vernichten, ausrotten.
 Cut, *pret. & part.* (von to Cut) schnitt, hieb; ges-
 schnitten, gehauen etc. — *adj.* beschnitten; bes-
 trunken.
 Cut, *f.* der Schnitt, Hieb, die Schmarre; der Ans-
 schnitt; Einschnitt, Strich, die Linie; der Canal;
 das Stüd, der Halm, Splinter, das Loos; der
 Holzschnitt; Strich, Kupferstich, die Platte; das
 Abheben der Karten; *figr.* die Art, Mode; Wis-
 derwärtigkeit, der Quersich; to draw cuts, (mit
 Strohbalken) losen, auslösen; — and long-tail,
 alles durch einander; he is of the same —, er ist
 von dem nämlichen Schlage; this is the shorter
 —, das ist der kürzere Weg. Cut-heard, das
 Ehemesser. Cut-fish, der Angelfisch. Cut-
 purae, der Beutelschneider. Cut-throat, der
 Mordmörder, Mörder; mörderisch, grau am.
 Cut-throat-place, die Schindorube. Cuts-splutter
 — nails! *vulg.* pok hundert tausend.
 Cutaneous, *adj.* zur Haut gehörig, häutig; in der
 Haut; — distempers, Hautkrankheiten.
 Cut'cheneal, *s.* Cochineal.
 Cuto, *f.* der Most.
 Cute, *adj.* spizig, fein, schlau.
 Cuticle, *f.* das dünne Oberhäutchen.
 Cutic'ular, *adj.* zur Haut gehörig, häutig.
 Cut'lace, Cut'lass, Cut'less, *f.* der kurze und
 breite Säbel, Hirschfänger.

Cut'ler, *f.* der Messerschmid.
 Cut'lery, *f.* die Messerschmidswaare.
 Cut'ted, *adj.* zantisch, böse; a — house-wise, ei-
 ne böse Ziehe.
 Cut'ter, *f.* der Schneide, Ausschneide etc.;
 Schneidezahn; das Schneidezeug; der Cutter
 (kleines Kriegsschiff); — of the tallies, der Col-
 larona oder der Schackammer.
 Cut'ting, *adj.* schneidend, scharf, beißend. — *f.*
 das Schneiden, Hauen; Geschittene; — of the
 wood, der Holzschlag. Cuttings, *pl.* die Schnit-
 tel, Späne.
 Cut'tle, *f.* der Blattsch, Tintenfisch (auch Cuttle
 fish); der Kästler, Berldumber.
 Cut'tle, *f.* *pl.* gebratene Kalbfleischschnitten.
 Cuz, *s.* Cousin.
 Cwt, *abbr.* für: hundred weight, der Centner.
 Cy'cle, *f.* *T.* Eyclus, periodische Zeitraum; Zie-
 tel, Kreis.
 Cy'loid, *f.* *T.* die Cykloide, Hadlinie.
 Cycloidal, *adj.* *T.* cykloidisch.
 Cyclopaedia, *f.* die Encyclopaëdie.
 Cyg'net, *f.* der junge Schwan.
 Cyl'inder, *f.* der Cylinder, die Wälze.
 Cylind'rical, Cylind'ric, *adj.* cylindrisch, walzen-
 förmig.
 Cymar, *f.* der Kiegele Noth, *s.* Simar.
 Cymatium, *f.* *T.* der Ablauf, Anlauf, die Hoff-
 fehle.
 Cym'bal, *f.* die Cymbel.
 Cym'itor, *f.* der Säbel, *s.* Simitar.
 Cynan'tropy, *f.* die Hundswuth.
 Cynog'ites, *f.* *pl.* die Jägerrey, Jägerkunst.
 Cyn'ic, *f.* der Cyniker; unthätige Mensch.
 Cyn'ic, Cyn'ical, *adj.* cynisch, viehisch, unthätig;
 raub, streng.
 Cynor'xy, *f.* der Hundshunger.
 Cyn'oure, *f.* der kleine Bär (ein Sternbild); *figr.*
 Weagweiser.
 Cy'on, *f.* der Nebenprosse, Ableger, *s.* Cion.
 Cyp'arel, *f.* die Cyperstake.
 Cyp'ereous, *f.* die Cyperwurzel, das Cypergras.
 Cy'pher, *s.* Cipher.
 Cy'press, *f.* die Cyperse.
 Cy'prus, *f.* die Insel Cypern; der Trauerkor.
 Cy'ril, *f.* Cyrillus (Mannsname).
 Cyst, Cystis, Cys'toma, *f.* die Sadgeschwulst.
 Cys'tic, *adj.* cystisch, in einem Eiereise enthal-
 ten; — vein, die Pfortader; — arteries, die
 Galladern.
 Cysto'tomy, *f.* die Öffnung eines Geschwürs.
 Czar, *f.* der Zar (Zitel des Russischen Kaisers).
 Czari'na, Czare'ssa, *f.* die Zarin.
 Czari'ah, *adj.* dem Zar gehörig, zarisch.

D.

D, *f.* das D, d (ausgesprochen: di).
 D, *abbr.* für: Doctor. DD, *abbr.* für: Doctor of
 Divinity, Doctor der Theologie.
 Dab, *f.* der Klapp, gelinde Schlag mit der Hand;
 das Tupfen; Klümpchen, der Klump, Kled; Lap-
 pen, Lumpen; die Klischee (ein Seefisch); *vulg.*
 der erf. brne Mann (*s.* Dabster); *figr.* a dirty
 —, der Schmutzpardel; a fat —, ein fetter
 Bissen.
 to Dab, *v. a.* a. tupfen, tüpfen; bespritzen.
 to Dab'ble, *v. 1)* a. bescheiden, beschnitern; bes-
 spritzen, besudeln; 2) n. pflanzen, mantichen,
 wühlen; pfuschen, klumpen; to — or to dab-
 bling with one, einen verleiten, verheben.
 Dab'bler, *f.* der Pflanzler, Manticher; Pfuscher.
 Dab'bling, *f.* das Beschnitern; Wühlen; *figr.*
 you will always do —, ihr menat euch in alles.
 Dab'-chick, *f.* das Küchlein; die Tauchente.
 Dab'ster, *f.* *vulg.* der Meister, erfahrene Mann.
 Dacapo, *f.* *T.* (in der Musik) Dacapo, von vorn,
 die Wiederholung.
 Dace, *f.* der Heurling, Weißfisch.

Dactyle, *f. T.* der Dactylus (Berfuß von 1 langem und 2 kurzen Sylben); die Dattel.

Dactylomania, *f.* das Wahrsagen durch einen Ring.

Dactylogy, *f.* die Fingersprache.

Dactylogomy, *f.* das Rechnen an den Fingern.

Dad, Dad'dy, *f.* (in der Kindersprache) Tata, Papa.

Dad'dock, *f.* das faule Holz.

to Dade, *v. a.* gänzeln.

Dado, *f. T.* der Würfel (einer Säule).

Daedal, *adj.* daedalisch, kunstreich; bunt.

Daffodil, Daffodilly, Daffodowndilly, *f.* die doppelte Narcisse. Daffodil-lily, die Affodil-Lilie.

to Dast, *v. a.* wegstoßen; verwerfen, verachten.

†Dag, *f.* die Pistole; der Dolch, *s.* Dagger.

Dag, *f.* der Lumpen. Dag-lock, die Klunfer.

to Dag, *v. n. vulg.* besudeln, hinschleppen; to — sheep, den Schafen die Klunfeln abschneiden.

Dag'ger, *f.* der Dolch; das Rappier; *T.* (im Druck) das Kreuz (†); at dagger's drawing, fertig zum Gefecht, kampflustig.

to Dag'gle, *v.* schleppen, besudeln, beschlumpfern, bespinnen; im Ruche wühlen, durch den Ruch gehen. Daggle-tail, besudelt; der Mistfink.

to Daign, *s.* to Deign.

Daily, *adj. & adv.* täglich.

Daintily, *adv.* lecker, niedlich, köstlich; prunkhaft.

Daintiness, *f.* die Lederhaftigkeit; Lederer, der Lederbissen; die Niedlichkeit, Zierlichkeit; Herrlichkeit, der Prunk.

Daintry, *f.* (die Stadt) Deventer.

Dainty, *adj.* lecker, leckerhaft, niedlich, köstlich; zierlich, herrlich, prächtig; den Prunk liebend; weichlich; gezier. — *f.* die Lederer, das Lederbissen. Dainty-mouthed, leckermäulig, lecken.

Dairy, *f.* die Milcherei, Melkerei, Schmelkerei, Meierei; Kuhweide; — or Dairy-house, das Milchhaus, die Milchammer, der Melkeller.

Dairy-maid, Dairy-woman, die Milchmagd, Milchfrau.

Daisy, Daisy, *f.* die Maiglöckchen, Gänseblume.

Daiz, *f.* der Baldachin, Ehrenbimmel.

Daker-hon, *f.* der Wiesenläufer, Wachstreffkönig.

Dale, *f.* das Thal.

Dallop, *s.* Dallop.

Dalhance, *f.* die Tändelen, der Nuthwille, Scherz, das Spiel; Lieblos; die Verzögerung, der Aufschub; to be at —, tändeln, spielen.

Dallier, *f.* der Tändler, Spaßvogel; Zauderer.

Dal'lop, *f. †* der Hüffel; das Unkraut.

to Dally, *v.* tändeln, dahlen, spielen, scherzen; sich necken; lieblos; zögern, verzögern.

Dalmaric, *f.* das Messgewand.

Dam, *f.* die Mutter, Alte (der Thiere).

Dam, *f.* der Damm, Deich.

to Dam up, *v. a.* dämmen, abdämmen, zudämmen, eindeichen; verstopfen; *fig.* hemmen.

Dam'age, *f.* der Schade, Verlust, Nachtheil.

to Dam'age, *v. 1) a.* beschädigen; 2) *n.* Schaden leiden.

Dam'ageable, *adj.* leicht zu beschädigen; schädlich, nachtheilig.

Dam'ascene, Dam'asine, *adj.* von Damascus. — die Damascener Pflaume, Zwetschke.

Damas'co, Damas'cus, *f.* (die Stadt) Damascus.

Dam'ask, *f.* der Damast; die Moschusrose. Damask-linnen, der feine Damast. Damask-silk, der seidene Damast. Damask-tableting, das damascene Tafelzeug.

to Dam'ask, *v. a.* damasciren: Figuren in Eisen od. Stahl einlegen, blau anlaufen lassen; auf Damast etwas blümen; bunt wirken; verschlagen lassen.

Dam'ask-blade, *f.* die Damascener Klinge.

Damasköning, *f.* das Damasciren.

Dam'ask-plum, *s.* Damascene.

Damo, *f.* die Dame, Frau; Hausfrau. Dame's-violet, die Nachviole.

P. I.

to Damm, *v. a.* verdammen; verwerfen, verschreyen; — this pen! *vulg.* die verdammte Feder!

Dam'nable, *adj.* verdammlich; *vulg.* verdammt, verrucht.

Dam'nableness, *f.* die Verdammlichkeit.

Dam'nably, *adj.* verdammlich; *vulg.* verdammt.

Dam'nation, *f.* die Verdammung, Verdammnis.

Dam'natory, *adj.* verdammend.

Dam'ned, *adj.* verdammt. — *f. pl.* die Verdammten.

Damnisic, *adj.* schädlich, verderblich.

to Dam'nify, *v. a.* schaden, beschädigen, verderben.

Dam'nifying, *f.* das Beschädigen.

Dam'ningness, *f.* die Verdammlichkeit, Schädlichkeit.

Dam'osel, *s.* Damsel.

Damp, *adj.* dünstig, feucht, dumpfig; *fig.* schlaff, nutzlos, niedergeschlagen.

Damp, *f.* der Dampf. Dampf, Nebel; *fig.* die Nutzlosigkeit, Furcht: to cast a — upon one's spirits, einem allen Muth benehmen, ihn niederschlagen.

to Damp, *v. a.* feuchten, befeuchten; *fig.* niederschlagen, nutzlos machen; dämpfen, schwächen, vermindern.

Damp'ish, *adj.* ein wenig feucht, dumpfig.

Damp'ishness, Damp'ness, *f.* die Feuchtigkeit, das Dünstige, Dumpfhae.

Damp'y, *adj.* nutzlos, trübe, traurig.

Dam'sel, *f.* das Fräulein; die Jungfer, das Mädchen.

Dam'sin, Dam'son, *s.* Damascene.

Dan, *f. abbr.* für: Daniel.

to Danco, *v.* tanzen; to — attendance, demüthig warten, gehorsamer Diener seyn.

Danco, *f.* der Tanz.

Dan'cer, *f.* der Tänzer, die Tänzerin.

Dan'cing, *f.* das Tanzen. Dan'cing-master, der Tanzmeister. Dan'cing-room, der Tanzboden.

Dan'cing-school, die Tanzschule.

Dan'cy, *adj. & f. T.* (im Wapenschild) ausgezähnt, gezackt; die Säge.

Dandelion, *f.* der Löwenzahn (*Leontodon Lin.*).

Dan'diprat, *f. vulg.* der Knirps.

to Dan'dle, *v. a.* auf dem Schooße schaukeln, hüpfen lassen, tändeln, spielen, lieblos; verzögern.

Dan'dler, *f.* der Tändler, Kinderfreund.

Dan'dling, *f.* das Tändeln.

Dan'drass, Dan'driff, Dan'drass, *f.* der Schmutz, Feß, Schorf auf dem Kopfe. Dan'driff-comb, der enge Kamm.

Dano, *adj.* Dänisch. — *f.* der Däne. Dano-geld, die Dänensteuer (alte Abgabe der Sachsen an die Dänen).

Dan'emark, *s.* Denmark.

Dan'ewort, *f.* der Zwergholunder (*Sambucus ebulus Lin.*).

Dan'gor, *f.* die Gefahr.

to Dan'gor, *v. a.* in Gefahr bringen, gefährden.

Dan'gorless, *adj.* ohne Gefahr, sicher.

Dan'gerous, *adj.* Dan'gerously, *adv.* gefährlich.

Dan'gerousness, *f.* die Gefährlichkeit, Gefahr.

to Dan'gle, *v. n.* hängen, baumeln, schwanken, flattern; *vulg.* immer um das Frauenzimmer herum flattern.

Dan'gler, *f.* der Flutzer, Damenknecht; das Anzgehänge; *fig.* der Regen.

Dan'gling, *adj.* to hang —, hängen, baumeln.

Dan'gling-knot, die Quaste.

†Dan'g-wallet, *adv.* zur Gnüge, reichlich.

Dan'iel, *f.* Daniel. (Mannname)

Dänish, *adj.* Dänisch; — dog, *vulg.* die Flabbe.

Dank, *adj.* dumpfig, feucht, *s.* Damp.

Dank'ish, *adj.* etwas feucht, *s.* Dampish.

Dan'ube, Dan'ubio, *f.* die Donau.

to Dap, *v. n.* ins Wasser tauchen; angeln.

Dap'alical, *adj.* lecher, proffend.

Dap'iser, *f.* der Borleger, Verschneider.

Dap'per, *adj.* hint, gewandt, lebhaft.

Dap'perling, *f.* das hinte Büschchen.

Dap'ping, *f.* das Angeln.

Dap'ple, *adj.* fleckig, schief, sprecklich, bunt.
 Dapple-grey, apfelgrün; dapple-grey horse, der Apfelschimmel.
 to Dap'ple, *v. a.* spreckeln, bunt machen.
 Dar, Dare, *f.* der Weißfisch.
 Dardanelles, Dardaneli, *f. pl.* die Dardanellen.
 to Dare, 1) *v. ir. n.* dürfen, wagen, sich erkühnen, sich unterfehen; 2) *v. reg. a.* Trost bieten, her aus fordern; to — larks, Kerchen scheuchen und fangen.
 Dare, *f.* der Trost; to give the — Trost bieten.
 †Dareful, *adj.* fed, trostig.
 Daring, *adj.* Daringly, *adv.* kühn, fed, verweglich; beherzt. Daring-glass, die Kerchenblende.
 Daringness, *f.* die Kühnheit, Keckheit, Verweglichkeit.
 Dark, *adj.* dunkel, finster, düster; *figr.* dunkel; unwissend; trübe — *f.* das Dunkel, die Dunkelheit, Finsterniß; *figr.* Unwissenheit.
 to Dark'en, (*to* Dark,) *v. 1) a.* verdunkeln, verfinstern; schwärzen, beschmutzen; 2) *n.* dunkel, finster werden.
 Dark'ening, *f.* das Verdunkeln; Finsterwerden.
 Dark'ish, *adj.* ein wenig dunkel, schwarz.
 †Dark'ling, *adv.* im Dunkel, im Finstern.
 Dark'ly, *adv.* dunkel; blüdings.
 Dark'ness, *f.* die Dunkelheit, Finsterniß; *figr.* Unwissenheit.
 Dark'some, *adj.* dunkel, finster, trübe.
 Dark'tent, *f. T.* die Camera obscura.
 Dark'ling, *adj.* lieb, allersüß, Lieblings... — *f.* der Lieblich, das Schockkind.
 to Darn, *v. a.* stopfen, ausstopfen.
 Darn, *f.* das Gestopfte; die Stopfnadt.
 Darn'el, *f.* der Leich, Schwindelhafer (*Lolium Lin.*); Ruten (*Agrostemma githaga L. i. n.*).
 Darn'err, *f.* der Ausbesserer, Stopfer, die Stopferinn.
 Darn'ing, *f.* das Stopfen. Darning-cotton, das Stopfgarn. Darning-needle, die Stopfnadel.
 Darn'ix, *f.* das Dornröcher Tuch.
 to Dar'rain, *v. a.* in Etüdeordnung stellen; sich stellen, zum Schlagen fertig machen.
 Dar'rein, *adv. T.* lent, neulich, kürzlich, erst.
 Dart, *f.* der Weißfisch, s. Dar, Dare.
 Dart, *f.* der Wurfspeer, Wurfspeer. Dart-stick, der Dolchstod.
 to Dart, *v. a.* (Pfeile) werfen, schießen.
 Dart'or, *f.* der Pfeilschütze, Schütze.
 Dart'ing, *f.* das Werfen, Schießen.
 to Dash, *v.* klatschen, schlagen, schmeißen, kloffen; zerschlagen, zerschmeißen, zerschmettern; zerschmettert werden, scheitern; klatschen; patschen, waten; bespritzen, aus einander spritzen; (Wasser *ic.*) verschütten; vermischen, verfälschen; *figr.* entwerfen; vereiteln, zu nichte machen; to — in pieces, in Etüde schlagen, zerschmettern; to — one's pride, jemandes Stolz demüthigen; to — a design, einen Plan vereiteln; to — against, anstoßen, scheitern an; to — out, zerschmeißen; oben hin machen; (over) überstreichen, auslöschen; to — one out of countenance, einen außer Fassung bringen, beschämen.
 Dash, *f.* der Klatsch, Patsch; Schlag, Schmiss, Streich, Stoß; die Bespritzung, das Anspitzen; der Strich mit der Feder, Gedankenstrich; der Zufas, Aufsaß; at one —, auf ein Mal.
 Dashing, *f.* das Schlagen *ic.* s. to Dash.
 Dashi, *part.* (*flr.* Dashed) geschlagen *ic.* s. to Dash.
 Das'tard, *adj.* feige, schreckhaft. — *f.* die Memme.
 to Das'tard, to Das'tardize, *v. a.* feige machen, schrecken, ängstigen.
 Das'tardly, *adv.* feige, weiblich.
 Das'tardy, *f.* die Feigheit, Furchtsamkeit.
 Datarary, *f.* die Dataria (päpstliche Kanzlei); der Präsident derselben, *ed.* Beamte darin.
 Date, *f.* die Dattel; Indian —, die Tamarinde.
 Date-tree, der Dattelpalm.
 Date, *f.* das Datum; die Jahrzahl (auf einer Mün-

ze); Zeit, Frist, Dauer; Mode; out of —, aus der Mode, ungangbar. Date-book, das Tagebuch.
 to Date, *v. a.* datiren.
 Dateless, *adj.* ohne Datum, nicht benimmt.
 Dating, *f.* das Datiren.
 Dative, *f. T.* der Dativ.
 to Daub, *v. a.* subeln, schmieren, besudeln, beschnieren; überschnieren, besetzen, belegen; *figr.* verbeden, bemänteln; schmückeln; bestechen.
 Daub'or, *f.* der Sudler, Schmierer; *figr.* Schmeichler; Bestecher.
 Daub'ing, *f.* das Schmieren *ic.* s. to Daub.
 †Daub'ry, *f.* das Kunststück.
 Daub'y, *adj.* schmierig, Hebrig.
 Dauc'us, *f.* die wilde Möhre, gelbe Rübe.
 Daugh'ter, *f.* die Tochter. Daughter-in-law, die Schwiegermutter.
 to Daunt, *v. a.* erschrecken.
 Daunt'less, *adj.* unerschrocken.
 Daunt'lessness, *f.* die Unerschrockenheit.
 Daup'hin, *s.* Dolphin.
 Dávil, *f. T.* der Venenbalken (im Schiffe).
 Dávid, *f. T.* Davy, *f. abbr.* Dav. d.
 Daw, *f.* die Doble.
 to Daw, *v. a.* leiden, dulden, verschmerzen.
 to Dawb, *s.* to Daub.
 Dawb'ry, Dawb'y, *s.* Daubry, Dauby.
 Dawk, *f.* der Einschnitt, das Loch.
 to Dawk, *v. a.* einen Einschnitt machen, dadurch bezeichnen.
 to Dawn, *v. n.* dämmern, tagen.
 Dawn, *f.* die Dämmerung, der anbrechende Tag; *figr.* Anfang.
 Dawn'ing, *f.* die Dämmerung; *figr.* der Anfang.
 Day, *f.* der Tag; die Zeit; Zeit; der Tag eines Treffens, *figr.* das Treffen, die Schlacht; to-day, this —, heute; the — before yesterday, vorgestern; this — sennight, heute vor acht Tagen; at this time of —, in these days, heut zu Tage; in his days, bey (in) seinem Leben; days of grace, *T.* die Tage der Sicht, Respect; Tage. Day-bed, das Faubett, Canapee. Day-book, das Tagebuch, Journal. Day-break, Day-spring, der Tagesanbruch. Day-labour, Day-work, die Tagesarbeit, das Tagewerk. Day-labourer, der Tagelöhner. Day-light, das Tageslicht, der helle Tag. Day-lily, *s.* Asphodel. Day-scholar, der Extraner (nicht auf der Schule wohnende Schüler). Day's-man, † der Schiedsmann; Tagelöhner. Day-star, der Morgenstern. Day-time, die Tageszeit.
 Day'ly, *s.* Daily.
 to Daze, *v. a.* blenden.
 Dázio, *adj.* voller Maschen, bunt.
 to Daz'le, to Dázle, *v. 1) a.* blenden; 2) *n.* geblendet werden *ed.* seyn.
 Daz'zling, *adj.* blendend. — *f.* das Blenden.
 Daz'zlingness, *f.* das Blendende.
 Dazy, *s.* Daisy.
 Déacon, *f.* der Diaconus; Almosenpfeger; Alteste.
 Déaconness, *f.* die Diaconissin; Almosenpfegerinn.
 Déaconry, Déaconship, *f.* das Diaconat; Pfarreramt.
 Dead, *part.* (von to die) gestorben. — *adj.* todt; *figr.* todt, leer, lde, traurig, matt, schwach; he is a — man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; — drink, das schale Getränk; — coal, die ausgelöschte (todte) Kohle; — flesh, das faule Fleisch; — notho, die taube Kessel; — lock, das blinde Schloß; — reckoning, die blinde Rechnung, der überflüßig; — asleep, der Todenschlaf, tiefe Schlaf; — water, das stehende Wasser, die Lache; to work for a — horse, *vulg.* für vorgelegenes Brod arbeiten; — *f.* in the — of night, in der (Todtenstille der Nacht) Mitternacht; the dead, *pl.* die Todten. Dead-doing, tödtend, zerschlagend. Dead-list, die große Roth.
 Dead, *adv.* sehr, schrecklich; — drunk, ganz betrunken.

to Dead, to Dead'en, *v. 1*) *a.* schwächen, dämpfen, entkräften; *en stellen*; 2) *n.* ersterben, ermatten.
 Dead'ly, *adj. & adv.* tödlich; schrecklich, grausam; — enemy, der Todfeind; a — deal, eine große Menge.

Dead'ness, *f.* die Erstarrung, Erstarrtheit, Nichtigkeit.

Dead, *adj.* taub; dumpf.

to Dead, to Dead'en, *v. a.* taub machen, betäuben.

Dead'ish, *adj.* ein wenig taub, harthörig.

Dead'ly, *adj.* einsam, trübselig.

Dead'ly, *adv.* taub; dumpf leise.

Dead'ness, *f.* die Taubheit; Dumpfheit.

Deal, *f.* der (das) Theil; die Anzahl, Menge; das Kartengeben; a good —, viel; 'tis my —, ich muß (die Karte) geben.

Deal, *f.* das Tannenholz; — or deal-board, das Tannenbrett, die Diele. Deal-tree, die Tanne.

to Deal, *v. ir.* mittheilen, austheilen, geben; handeln, Handlung od. ein Gewerbe treiben; verfabren, umgeben; to — (the cards) die Karten geben; to — by, wohl od. übel mit etwas umgeben; to — in, mit etwas zu thun haben, handeln; he deals in silk wares, er handelt mit seidnen Waaren; to — with, behandeln, bezaugen, umgeben; I know not how to — with him, ich weiß nicht, wie ich es mit ihm anfangen soll; I shall — with him well enough, ich will schon mit ihm fertig werden (auskommen).

to Deal'ate, *v. a.* weisen, bleichen.

Deal'ation, *f.* das Weissen, Bleichen.

Dealer, *f.* der Handelsmann, Gewerbsmann, Krämer, (*in compos.*) Händler; Kartengeber; plain —, der ehrliche Mann; false —, or double —, der falsche Mensch, *s.* Double-dealer.

Dealing, *f.* das Handeln, Verfabren; die Handlung; das Gewerbe; der Umgang, die Gemeinschaft; I have no — with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; plain —, die Ehrlichkeit; ehrlich.

Deal, *prot. & part.* (von to Deal) handelte, gehandelt *z.* hard to be — with, schwer mit einem auszukommen, wunderbarlich.

Deambulation, *f.* das Spazieren, Herumgehen.

Deambulatory, *adj.* spazierend.

Dean, *f.* der Decanus, Decan.

Deanery, Deaury, *f.* das Decanat; die Decaney.

Deanship, *f.* das Decanat.

Dear, *adj. & adv.* lieb, werth; theuer; o —! o Himmel! a — Joy, *vulg.* ein Feständer. Dear-bought, theuer erkauf, theuer. — *f.* my —, mein Lieber, meine Liebe.

Dear'ling, *f.* der Liebling.

Dear'ly, *adv.* zärtlich; theuer.

to Dearn, *s.* to Darn.

Dearness, *f.* die Liebe, Zärtlichkeit; Theuerung, der theuere Preis.

Dear'ly, *adv.* unmerzlich, geheim.

Dearth, *f.* die Theuerung, theuere Zeit, Hungersnoth; der Mangel.

to Dearticulate, *v. a.* zergliedern, zertheilen.

to Deart'uate, *v. a.* zerstückeln, *s.* to Artuate.

Death, *f.* der Tod; to put to —, hinrichten; it is —, es steht der Tod darauf. Death-bed, das Todtbett. Death-knell, das Todtengeläut, die Todtenglocke. Death's-man, der Mörder; Henker, Charfrichter. Death's-wound, die tödtliche Wunde. Death-watch, die Todtenuhr, der Holzwurm.

Death'ful, *adj.* tödtlich; mörderisch.

Death'less, *adj.* unsterblich.

Death'like, *adj.* todtenähnlich, wie todt.

to Deaureate, *v. a.* vergolden.

Deauration, *f.* die Vergoldung.

Deb, *f. abbr.* für: Deborah.

Debauchation, *f.* das Toben, Blüthen, die Raserey. to Debar, *v. a.* ausschließen; to — one's self from no pleasure, sich kein Vergnügen versagen.

to Debarb, *v. a.* des Bartes berauben.

o Debarck, *v. 1*) *n.* ans Land steigen, aussteigen; 2) *a.* ausschiffen, ausladen.

Debar'ring, *f.* das Ausschließen.

to Debase, *v. a.* erniedrigen, verächtlich machen, herabwürdigen, schmälern; to — coin, die Münze verfältschen.

Debasement, Debasing, *f.* die Erniedrigung, Herabwürdigung, Schwämierung; Verfältschung.

Debaser, *f.* der Erniedriger *z.*; Verfältscher.

Debat'able, *adj.* streitig.

to Debate, *v.* streiten, debattiren, disputiren; überelegen, ratbschlaen.

Debate, *f.* die Streitigkeit; der Streit, Zank.

†Debateful, *adj.* streitsüchtig; streitig.

Debatement, *f.* die Streitigkeit; Berathschlagung.

Debator, *f.* der Streiter, Disputant.

Debating, *f.* das Streiten, Ratbschlagen.

to Debauch, *v. 1*) *a.* verführen, verderben, siederlich machen; 2) *n.* siederlich seyn, schwelgen.

Debauch, *f.* die Schwelgerey; Ausschweifung.

Debauchee, *f.* der Schwelger, Wüstling.

Debaucher, *f.* der Verführer.

Debauchery, *f.* die Schwelgerey, das siederliche Leben.

Debauch'ment, *f.* die Verführung.

Deb'by, *f. abbr.* für: Deborah.

†to Debel, to Debel'ate, *v. a.* bezwingen, besiegen.

Debellation, *f.* die Bezwingung.

Deben'ture, *f.* der Zettel od. die Note, wodurch man eine Schuld erinnert; Obligation über den Kindzoll.

Deb'ile, *adj.* schwach, matt, ohnmächtig.

to Debil'itate, *v. a.* schwächen, entkräften.

Debil'itating, Debilitation, *f.* die Schwächung, Entkräftung.

Debil'ity, *f.* die Schwachheit, Schwäche.

†Deb'oist, *adj.* ausschweifend, siederlich.

to Deb'oist, *s.* to Debauch.

Debonair, *adj.* Debonairly, *adv.* gütig, gutherzig; höflich, freundlich.

Debonairity, Debonairness, *f.* die Gütigkeit; Höflichkeit, Freundlichkeit.

Deborah, *f.* Debra. (Weibersname)

Debauchee, *s.* Debauchee.

Debt, *f.* die Schuld; to be in —, Schulden haben.

Debt'ed, *adj.* schuldig; verbunden.

Debt'or, *f.* der Schuldner; you are on the debtor-side, Sie stehen in Debet.

Debullition, *f.* das Aufwallen, Aufkochen.

Decann'inated, *adj.* abgeköpft, gekuzt.

Dec'ade, *f.* die Decade, das Zehend.

Decadency, *f.* der Verfall, die Abnahme.

Dec'agon, *f.* das Zehneck.

Dec'alogue, *f.* die zehn Gebote.

to Decamp, *v. n.* aufbrechen (mit dem Lager).

Decamp'ment, *f.* der Aufbruch (des Lagers).

Dec'anate, *s.* Deaury.

to Decant, *v. a.* abtlären, abgischen, abgischen.

Decantation, *f.* das Abtlären, der Abgusch.

Decant'er, *f.* die Flasche, Caraffine zum Abtlären.

Decanter-stand, das Flaschengestell.

to Decap'itate, *v. a.* enthaupten.

to Decay, *v. 1*) *n.* verfallen, abnehmen; verwelken; verschiefen; 2) *a.* herunter bringen, schwächen.

Decay, *f.* der Verfall, die Abnahme; to go to —, verfallen, abnehmen; a beauty gone to —, eine verblüthete Schönheit.

Decayer, *f.* der Verwüster, Verderber.

Dec'ease, *f.* der Hinttritt, Tod.

to Dec'ease, *v. n.* verschiefen, sterben.

Dec'it, *f.* der Betrug, die List.

Dec'itful, *adj.* Dec'itfully, *adv.* betrüglisch, räufevol, listig, hämisch.

Dec'itfulness, *f.* die Betregerrey, das Räufemachen.

Dec'ivable, *adj.* leicht zu betr'agen; betrüglisch.

Dec'ivableness, *f.* die Leichtigkeit betrogen zu werden; Betrüglichkeit.

to Dec'ive, *v. a.* betriegen, hintergehen, täuschen, verführen, verleiten; aufsehen, spotten; you are deceived, Sie irren sich.

Dec'iver, *f.* der Betrieger, Verführer.

Dec'iving, *f.* das Betriegen.

Decom'ber, *f.* der December, Christmonat.

Dap'ple, *adj.* fleckig, schotzig, sprenglich, bunt.
Dapple-grey, apfelgrün; dapple-grey horse, der Apfelschimmel.
to Dap'ple, *v. a.* sprengeln, bunt machen.
Dar, Dare, *f.* der Weißfisch.
Dardanelles, Dardanel'li, *f. pl.* die Dardanellen.
to Dare, 1) *v. ir. n.* dürrer, wagen, sich erkühnen, sich unterstehen; 2) *v. reg. a.* Trost bieten, herausfordern; to — larks, Lerchen scheuchen und fangen.
Dare, *f.* der Trost; to give the — Trost bieten.
†Dareful, *adj.* fed, trostig.
Daring, *adj.* Daringly, *adv.* kühn, fed, verwegend; beherzt. Daring-glass, die Zeichenblende.
Daringness, *f.* die Kühnheit, Keckheit, Verwegtheit.
Dark, *adj.* dunkel, finster, düster; *figr.* dunkel; unwissend; trübe — *f.* das Dunkel, die Dunkelheit, Finsternis; *figr.* Unwissenheit.
to Dark'en, (*to* Dark,) *v. 1)* *a.* verdunkeln, versinken; schwärzen, beschmutzen; 2) *n.* dunkel, finster werden.
Dark'ening, *f.* das Verdunkeln; Finsternwerden.
Dark'ish, *adj.* ein wenig dunkel, schwarz.
†Dark'ing, *adv.* im Dunkeln, im Finstern.
Dark'ly, *adv.* dunkel; blindevoll.
Dark'ness, *f.* die Dunkelheit, Finsternis; *figr.* Unwissenheit.
Dark'some, *adj.* dunkel, finster, trübe.
Dark'tent, *f. T.* die Camera obscura.
Dar'ling, *adj.* lieb, allerliebste, Lieblings... — *f.* der Liebbling, das Schoßkind.
to Dar'n, *v. a.* stopfen, ausbessern.
Darn, *f.* das Gespinnste; die Stopfnadt.
Darn'ol, *f.* der Leich, Schwinbelhafer (*Lolium Lin.*); Raden (*Agrostemma githaga Lin.*).
Darn'er, *f.* der Ausbesserer, Stopfer, die Stopferinn.
Darn'ing, *f.* das Stopfen. Darning-cotton, das Stopfgarn. Darning-needle, die Stopfnadel.
Darn'ix, *f.* das Dornröcher Tuch.
to Dar'ran, *v. a.* in Schlichtordnung stellen; sich stellen, zum Schlagen fertig machen.
Dar'rein, *adv. T.* lest, neulich, kürzlich, erst.
Dart, *f.* der Weißfisch, *s.* Dar, Dare.
Dart, *f.* der Wurfspeiß, Wurfspeiß. Dart-stick, der Dolschloß.
to Dart, *v. a.* (Wfeile) werfen, schießen.
Dart'er, *f.* der Pfeilschütze, Schütze.
Dart'ing, *f.* das Werfen, Schießen.
to Dash, *v.* klatschen, schlagen, schmeißen, stoßen; zerschlagen, zerschmeißen, zerschmettern; zerschmettert werden, scheitern; platschen; patzen; waten; bespritzen, aus einander spritzen; (Wasser *re.*) verschütten; vermischen, verflischen; *figr.* entwerfen; vereiteln, zu nichte machen; to — in pieces, in Stücke schlagen, zerschmettern; to — one's pride, jemandes Stolz demüthigen; to — a design, einen Plan vereiteln; to — against, anstoßen, scheitern an; to — out, zerschmeißen; eben hin machen; (over) überstreichen, auslöschen; to — one out of countenance, einen außer Fassung bringen, beschämen.
Dash, *f.* der Klatsch, Patsch; Schlag, Schmiss, Streich, Stoß; die Bespritung, das Anspresste; der Strich mit der Feder, Gedankenshrieh; der Zufall, Aufguss; *pat one —*, auf ein Mal.
Dash'ing, *f.* das Schlagen *re. s.* to Dash.
Dash't, *part.* (für † Dashed) geschlagen *re. s.* to Dash.
Das'tard, *adj.* feige, schreckhaft. — *f.* die Memme.
to Das'tard, to Das'tardize, *v. a.* feige machen, schreden, ängstigen.
Das'tardly, *adv.* feig, weiblich.
Das'tardy, *f.* die Feigheit, Furchtsamkeit.
Datary, *f.* die Dotaria (päpstliche Kanzleien); der Präsident derselben, *ed.* Beamte darin.
Date, *f.* die Dattel; Indian —, die Tamarinde.
Date-tree, der Dattelsbaum.
Date, *f.* das Datum; die Jahrszahl (auf einer Mün-

3); Zeit, Frist, Dauer; Mode; out of —, aus der Mode, ungangbar. Date-book, das Tagebuch, to Date, *v. a.* datiren.
Dateless, *adj.* ohne Datum, nicht benieimt.
Dating, *f.* das Datiren.
Dateive, *f. T.* der Dativ.
to Daub, *v. a.* subeln, schmieren, besudeln, beschnieren; überschnieren, beisen, belegen; *figr.* verdecken, bemanteln; schmickeln; bestechen.
Daub'er, *f.* der Sudler, Schmierer; *figr.* Schmeichler; Bestecher.
Daub'ing, *f.* das Schmieren *re. s.* to Daub.
†Daub'ry, *f.* das Kunststück.
Daub'y, *adj.* schmierig, flebrig.
Dauc'us, *f.* die milde Möhre, gelbe Rübe.
Daugh'ter, *f.* die Tochter. Daughter-in-law, die Schwiegertochter.
to Daunt, *v. a.* erschrecken.
Daunt'less, *adj.* unerschrocken.
Daunt'lessness, *f.* die Unerschrockenheit.
Daup'hin, *s.* Dolphin.
Davit, *f. T.* der Venterballen (im Schiffe).
Dávid, *f.* Dávy, *f. abbr.* Davd.
Daw, *f.* die Dohle.
to Daw, *v. a.* leiden, dusden, verschmerzen.
to Dawb, *s.* to Daub.
Dawb'ry, Dawb'y, *s.* Daubry, Dauby.
Dawk, *f.* der Einschnitt, das Loch.
to Dawk, *v. a.* einen Einschnitt machen, dadurch beszeichnen.
to Dawn, *v. n.* dämmern, tagen.
Dawn, *f.* die Dämmerung, der anbrechende Tag; *figr.* Anfang.
Dawn'ing, *f.* die Dämmerung; *figr.* der Anfang.
Day, *f.* der Tag; die Frist; Zeit; der Tag eines Treffens, *figr.* das Treffen, die Schlacht; to-day, this —, heute; the — before yesterday, vorones fern; this — sennight, heute vor acht Tagen; at this time of —, in these days, heut zu Tage; in his days, bey (in) seinem Leben; days of grace, *T.* die Tage der Gnade, Respect: Tage.
Day-bed, das Faubett, Canapee. Day-book, das Tagebuch, Journal. Day-break, Day-spring, der Tagesanbruch. Day-labour, Day-work, die Tagelarbeit, das Tagewerk. Day-labourer, der Tagelöhner. Day-light, das Tageslicht, der helle Tag. Day-lily, *s.* Asphodel. Day-scholar, der Ertranger (nicht auf der Schule wohnende Schüler). Day's-man, † der Schiedsmann; Tagelöhner. Day-star, der Morgenstern. Day-time, die Tageszeit.
Day'ly, *s.* Daily.
to Daze, *v. a.* blenden.
Dazed, *adj.* voller Maßsien, bunt.
to Daz'zle, to Dázle, *v. 1)* *a.* blenden; 2) *n.* geblendet werden *ed.* seyn.
Daz'zling, *adj.* blendend. — *f.* das Blenden.
Daz'zlingness, *f.* das Blendende.
Dázy, *s.* Daisy.
Déacon, *f.* der Diaconus; Almosenspürger; Alteste.
Déaconness, *f.* die Diaconissinn; Almosenspürgerinn.
Déaconry, Déaconship, *f.* das Diaconat; Pfr. geramt.
Dead, *part.* (von to die) gestorben. — *adj.* todt; *figr.* todt, leer, todt, traurig, matt, schwach; he is a — man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; — drink, das schate Getränk; — coal, die ausgeföchte (todt) Kohle; — flesh, das faule Fleisch; — nettle, die taube Nessel; — lock, das blinde Schloß; — reckoning, die blinde Rechnuna, der überschlag; — sleep, der Todenschlaf, tiefe Schlaf; — water, das stehende Wasser, die Lache; to work for a — horse, *vulg.* für vorgegessenes Brod arbeiten; — *f.* in the — of night, in der (Todtenstille der Nacht) Mitternacht; the dead, *pl.* die Todten. Dead-doing, tödtend, zerschredend. Dead-list, die große Noth.
Dead, *adv.* sehr, schrecklich; — drunk, ganz betrunken.

to Dead, to Dead'en, v. 1) a. schwächen, dämpfen, entkräften; c) stellen; 2) n. ersterben, ermatten.
 Dead'ly, adj. & adv. tödtlich; schrecklich, grausam; — enemy, der Todfeind; a — deal, eine große Menge.
 Deal'ness, f. die Erfahrung, Erforschenheit, Matigkeit.
 Deal, adj. taub; dumpf.
 to Deal, to Deal'ed, v. a. taub machen, betäuben.
 Deal'ish, adj. ein wenig taub, harthörig.
 Deal'ly, adj. einfach, traurig.
 Deal'ly, adv. taub; dumpf, leise.
 Deal'ness, f. die Taubheit; Dumpfheit.
 Deal, f. der (das) Theil; die Anzahl, Menge; das Kartengeben; a good —, viel; 'tis my —, ich muß (die Karte) geben.
 Deal, f. das Tannenholz; — or deal-board, das Tannenbrett, die Diele. Deal-tree, die Tanne.
 to Deal, v. ir. mittheilen, austheilen, geben; handeln, Handlung od. ein Gewerbe treiben; verfabren, umgehen; to — (the cards) die Karten geben; to — by, wohl od. übel mit etwas umgehen; to — in, mit etwas zu thun haben, handeln; he deals in silk wares, er handelt mit seidnen Waaren; to — with, behandeln, begeben, umgehen; I know not how to — with him, ich weiß nicht, wie ich es mit ihm anfangen soll; I shall — with him well enough, ich will schon mit ihm fertig werden (zustimmen).
 to Deal'ate, v. a. waschen, bleichen.
 Dealbation, f. das Waschen, Bleichen.
 Dealer, f. der Handelsmann, Gewerbsmann, Krämer, (in compos.) Händler; Kartengeber; plain —, der ehrliche Mann; false —, or double —, der falsche Mensch, s. Double-dealer.
 Déaling, f. das Handeln, Verfabren; die Handlung; das Gewerbe; der Umgang, die Gemeinschaft; I have no — with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; plain —, die Ehrlichkeit; ehrlich.
 Dealt, pret. & part. (von to Deal) handelte, gehandelt; it. hard to be — with, schwer mit einem auszu'ommen, wunderbarlich.
 Deambulation, f. das Spazieren, Herumgehen.
 Deambulatory, adj. spazierend.
 Dean, f. der Decanus, Decan.
 Déanery, Déanry, f. das Decanat; die Dechaney.
 Déanship, f. das Decanat.
 Dear, adj. & adv. lieb, werth; theuer; o —! o Himmel! a — Joy, vulg. ein Isländer. Dear-bought, theuer erkauf, theuer. — f. my —, mein Lieber, meine Liebe.
 Dear'ling, f. der Liebling.
 Déarly, adv. järtlich; theuer.
 to Dearn, s. to Darn.
 Dearness, f. die Liebe, Zärtlichkeit; Theurung, der theuere Preis.
 †Dear'nly, adv. unmerklich, geheim.
 Dearth, f. die Theurung, theuere Zeit, Hungernoth; der Mangel.
 to Dearticulate, v. a. zergliedern, zertheilen.
 to Deart'uate, v. a. zerstücken, s. to Artuate.
 Death, f. der Tod; to put to —, hinrichten; it is —, es steht der Tod darauf. Death-bed, das Todtbett. Death-knell, das Todtengläut, die Todtenglocke. Death's-man, der Mörder; Henker, Scharfrichter. Death's-wound, die tödtliche Wunde. Death-watch, die Todtenuhr, der Holzwurm.
 Death'ful, adj. tödtlich; mörderisch.
 Death'less, adj. unsterblich.
 Death'like, adj. todtenähnlich, wie tod.
 to Deaurate, v. a. vergulden.
 Deauration, f. die Vergulbung.
 Deb, f. abbr. für: Deborah.
 Debauchation, f. das Leben, Wüthen, die Raserey.
 to Debar, v. a. ausschließen; to — one's self from no pleasure, sich kein Vergnügen verjagen.
 to Debarb, v. a. des Bartes berauben.
 to Debarb, v. 1) n. aus Land steigen, aussteigen; 2) s. ausschiffen, ausladen.

Dobar'ring, f. das Ausschließen.
 to Debäse, v. a. erniedrigen, verächtlich machen, herabwürdigen, schmälern; to — coin, die Münze verfältschen.
 Debäsement, Debäsing, f. die Erniedrigung, Herabwürdigung, Schmälderung; Verfälschung.
 Debäser, f. der Erniedriger; Verfälscher.
 Debät'able, adj. streitig.
 to Debäte, v. streiten, debattiren, disputiren; überelegen, ratbschlagen.
 Debäte, f. die Streitigkeit; der Streit, Zank.
 †Debät'eful, adj. streitsüchtig; streitig.
 Debät'ement, f. die Streitigkeit; Berathschlagung.
 Debät'er, f. der Streiter, Disputant.
 Debät'ing, f. das Streiten, Ratbschlagen.
 to Debäuch, v. 1) a. verführen, verderben, niederlich machen; 2) n. niederlich seyn, schmelzen.
 Debäuch, f. die Schwelgerey; Ausschweifung.
 Debauchee, f. der Schwelger, Wüstling.
 Debauch'er, f. der Verführer.
 Debauch'ery, f. die Schwelgerey, das niederliche Leben.
 Debauch'ment, f. die Verführung.
 Deb'by, f. abbr. für: Deborah.
 †to Debél, to Debél'ate, v. a. bezwingen, besiegen.
 Debellation, f. die Bezwingung.
 Debent'ure, f. der Zettel od. die Note, wodurch man eine Schuld erinnert; Obligation über den Rücksehl.
 Deb'ile, adj. schwach, matt, ohnmächtig.
 to Debil'itate, v. a. schwächen, entkräften.
 Debil'itating, Debil'itation, f. die Schwächung, Entkräftung.
 Debil'ity, f. die Schwachheit, Schwäche.
 †Deb'o'ist, adj. ausschweifend, niederlich.
 to Deb'o'ist, s. to Debauch.
 Debonair, adj. Debonairly, adv. gütig, guthezig; höflich, freundlich.
 Debonairity, Debonairness, f. die Gütigkeit; Höflichkeit, Freundlichkeit.
 Debórah, f. Debera. (Weibername)
 Debauchee, s. Debauchee.
 Debt, f. die Schuld; to be in —, Schulden haben.
 Debt'ed, adj. schuldig; verbunden.
 Debt'or, f. der Schuldner; you are on the debtor —side, Sie stehen in Debet.
 Debullition, f. das Aufwachen, Aufleben.
 Decacum'inated, a. f. abgeköpft, geknust.
 Dec'ade, f. die Decade, das Zehend.
 Decädency, f. der Befall, die Abnahme.
 Dec'agon, f. das Zehned.
 Dec'alogue, f. die zehn Gebote.
 to Decämp, v. n. aufbrechen (mit dem Lager).
 Decämp'ment, f. der Ausbruch (des Lagers).
 Dec'anate, s. Deanry.
 to Decant, v. a. abklären, abgießen, abgiehen.
 Decantation, f. das Abklären, der Abguss.
 Decant'er, f. die Flasche, Caraffine zum Abklären.
 Decanter-stand, das Flaschengestell.
 to Decap'itate, v. a. enthaupen.
 to Decäy, v. 1) n. verfallen, abnehmen; verwelken; verschicken; 2) a. herunter bringen, schwächen.
 Decay, f. der Befall, die Abnahme; to go to —, verfallen, abnehmen; a beauty gone to —, eine verblüdete Schönheit.
 Decäyer, f. der Vermürter, Verderber.
 Decäse, f. der Hinttritt, Tod.
 to Decäse, v. n. verschiden, sterben.
 Decët, f. der Betrug, die List.
 Decëtful, adj. Decëtfully, adv. betrüglisch, räuskevoll, listig, hämisch.
 Decëtfulness, f. die Betrügerey, das Räuskemachen.
 Decëivable, adj. leicht zu betrogen; betrüglisch.
 Decëivableness, f. die Leichtigkeit betrogen zu werden; Betrügllichkeit.
 to Decëivo, v. a. betriegen, hintergehen, täuschen, verführen, verlisten; aufziehen, spotten; you are decëived, Sie irren sich.
 Decëiver, f. der Betrieger, Verführer.
 Decëiving, f. das Betriegen.
 Decem'ber, f. der December, Christmonat.

Decem'pedal, *adj.* zehn Fuß lang.
 Decem'vir, *f.* der Decemvir, Zehner (einer von den 10 Magistratspersonen im alten Rom).
 Decem'virate, *f.* das Decemvirat, die Würde und Regierung der Decemvirs, das Collegium derselben.
 Décence, Déceñcy, *f.* der Wohlstand, Anstand, die Ehrliebe.
 Decen'nial, *adj.* zehnjährig.
 Decennóval, Decennóvary, *adj.* zur Zahl 10 gehörig.
 Décent, *adj.* Décently, *adv.* anständig, schicklich.
 Décentness, *f.* die Anständigkeit.
 Deceptibility, *f.* die Leichtgläubigkeit, betrogen zu werden.
 Decept'ible, *adj.* leicht zu betrogen.
 Decept'ion, *f.* der Betrug.
 Decept'ionable, *s.* Deceptive.
 Decept'ious, Decept'ive, Decept'ory, *adj.* betrügerlich.
 Decerpt, *adj.* abgebrochen, vermindert.
 Decerpt'ible, *adj.* was sich vermindern läßt.
 Decerpt'ion, *f.* die Verminderung, der Abbruch.
 Decertation, *f.* die Streitigkeit.
 Deces'sion, *f.* der Abgang, das Weggehen.
 to Declárm, *v. a.* entzählen.
 to Decide, *v. a.* entscheiden.
 Decidedly, *adv.* entschieden, bestimmt.
 De'cidence, *f.* das Abfallen.
 Decider, *f.* der Richter, Schiedsmann.
 Deciding, *f.* das Entscheiden.
 Decid'uous, *adj.* abfallend; *figr.* hinfällig.
 Decid'uousness, *f.* das Abfallende; *figr.* die Hinfälligkeit.
 Dec'imal, *adj.* zum Zehnten gehörig; *T.* nach zehn gerechnet, decimal.
 to De'cimalate, *v. a.* zehnten; den zehnten Mann ausheben.
 Decimation, *f.* die Verzehntung, der Zehnte; die Aushebung des zehnten Mannes.
 to Decipher, *v. a.* entziffern; erklären; abschildern.
 Decipherer, *f.* der Entzifferer.
 Deciphering, *f.* das Entziffern; Abschildern.
 Decis'ion, *f.* die Entscheidung.
 Decisive, *adj.* entscheidend; to be —, entscheiden, absprechen.
 Decisively, *adv.* entscheidend.
 Decisiveness, *f.* das Entscheidende.
 Decisory, *s.* Decisive.
 Deck, *f.* das Verdeck; a — of cards, ein Spiel Karten.
 to Deck, *v. a.* decken, bedecken; kleiden, bekleiden; zieren schmücken.
 Deck'er, *f.* (*in compos.*) der Decker; Schmücker.
 Deck'ing, *f.* das Decken, *z.* Schmücken; die Zierde.
 Deckt, *pret. & part.* für: Decked, von to Deck.
 to Decláim, *v. n.* declamieren, mit rednerischem Tone herfahren oder lesen; schreien, heftig losziehen.
 Decláimer, *f.* der Declamator, Redner; Schreier.
 Declamation, *f.* die Declamation, feyerliche Rede.
 Declamator, *s.* Declaimer.
 Declam'atory, *adj.* declamatorisch.
 Decláirable, *adj.* erweislich.
 Declarátion, *f.* die Erklärung, Anzeige; Klageschrift; to make one's — (*in law*), seine Sache anbringen.
 Declar'ative, *adj.* erklärend, anzeigend.
 Declar'atorily, *adv.* bestimmt, ausdrücklich.
 Declar'atory, *adj.* bestimmt erklärend, erläuternd.
 to Decláre, *v. 1)* n. erklären, kund thun, anzeigen, endeten; 2) n. sich erklären.
 Déclaration, *f.* die Erklärung, Entdeckung, das Zeugniß, der Beweis.
 Declärer, *f.* der Erklärer, Anzeiger.
 Decláring, *f.* das Erklären *z.*
 Declen'sion, *f.* die Abweichung; Neigung, der Abbang; Verfall, die Abnahme; *T.* Declination.
 Declinable, *adj.* was sich decliniren läßt.
 Declinátion, *f.* die Neigung, Biegung; Abweichung; Abnahme, der Verfall; *T.* Declination.
 Declinátor, *f.* der Abweichende; *T.* Abweiche-messer.

Declinátory, *adj.* abweichend. — *f. T.* der Abweiche-messer.
 to Decline, *v. a.* beugen; sich beugen, sich neigen; ab-weichen; meiden, vermeiden, ausweichen; ableh-nen; abnehmen; *T.* decliniren, abändern.
 Decline, *f.* die Neigung, Biegung; Abweichung; Abnahme, der Verfall; to be on the —, auf die Neige gehen.
 Decliner, *f.* die abweichende Sonnenuhr.
 Declining, *f.* das Beugen *z.* *T.* Decliniren.
 Decliv'ity, *f.* die abhängige Lage, der Abhang.
 Decliv'ous, *adj.* abhängig, abschüssig.
 to Decóct, *v. a.* abkochen, kochen; verdauen.
 Decoó'ible, *adj.* was sich abkochen läßt.
 Decoó'tion, *f.* das Abkochen, der Absud; das Deco-ect, der getochte Teint; die Verdauung.
 Decoó'ture, *f.* das Decoct, der Absud.
 to Decol'late, *v. a.* enthaupten, köpfen.
 Decollátion, *f.* die Enthauptung.
 to Decompose, *s.* to Decompond.
 Decompo'site, *adj.* zweymal zusammengefezt.
 Decomposition, *f.* die zweymalige Zusammenfe-zung; Auflösung.
 to Decompond, *v. a.* zweymal zusammen setzen; auflösen, zerlegen.
 Decompond, *s.* Decompositio.
 Dec'orament, *f.* die Zierde, Verschönerung.
 to Dec'orate, *v. a.* zieren, verzieren, schmücken.
 Decoration, *f.* die Verzierung, Decoration.
 Dec'orator, *f.* der Verzierer, Theatermeister.
 Decórous, *adj.* anständig, geziemend.
 to Decórticate, *v. a.* abschälen, abrin-den.
 Decortication, *f.* die Abschälung.
 Decórum, *f.* der Wohlstand.
 to Decoy, *v. a.* locken, fähren, anlocken.
 Decoy, *f.* die Lockung, Lockweise, der Köder; *T.* das Locksch, Federpiel; — for ducks, der Ent-senfang, Decoy-hird, der Lockvogel. Decoy-luck, die Lock: Ente.
 to Decreáse, *v. 1)* n. abnehmen, fallen, sich ver-mindern; 2) *n.* vermindern.
 Decreáse, *f.* die Abnahme, das Abnehmen.
 to Decréé, *v.* beschließen, verordnen; zuerkennen.
 Decréé, *f.* das Decret, Gesetz, die Verordnung, der Rathschluß; das Verabhen.
 Dec'orment, *f.* die Abnahme; der Verlust.
 Decrop'it, *adj.* abgelebt, betagt.
 to Decrop'itate, *v. a. T.* verpuffen lassen.
 Decrepitation, *f. T.* die Verpuffung; das Praffeln.
 Decrop'itiness, Decrop'itude, *f.* die Abgeleibtheit, das hohe Alter.
 Decres'cent, *adj.* abnehmend.
 Decres'cent, Decres'sant, *f.* der abnehmende Mond.
 Decrétal, *adj.* ein Decret enthaltend. — *f.* das Gesetzbuch; decretals, *pl.* die Decretalen, Kirchen-gesetze der ersten Päpste.
 Decrétiat, *f.* der Decretist, Lehrer der Decretalen.
 Decrétory, *adj.* entscheidend.
 Decrial, *f.* der üble Ruf, die Nachrede.
 to Decry, *v. a.* in übeln Ruf bringen, verschreien, verrufen.
 Decum'hence, Decum'hency, *f.* das Liegen, die Lage.
 Decum'hent, *adj.* liegend.
 Decum'biture, *f.* die Bettlägerigkeit; *T.* das Krank-heits: Horoskop.
 Dec'uple, *adj.* zehnfach, zehnfältig.
 Decurion, *f.* der Decurio, Anführer einer Decurie (10 Mann bey den Römern); Kottmeister.
 Decur'sion, *f.* der Ablauf.
 Decurtátion, *f.* das Abkürzen, Stuken.
 to Decus'sate, *v. a.* sich kreuzweise durchschneiden.
 Decussátion, *f.* die Durchschneidung übers Kreuz; der Durchschneidungspunkt; die Ablürzung.
 to Decypher, *s.* to Decipher.
 Ded'ans, *f. T.* (im Ringelreihen) das Innere des Ringes.
 to Dede'corate, *v. a.* entehren, schänden.
 Dede'coration, *f.* die Entehrung, Schändung.
 Dede'corous, *adj.* entehrend, schändlich.
 Dedit'ion, *f.* das zweyte Zahnen.

to Dedicate, *v. a.* widmen, weihen; dedizieren, zu schreiben, zuwenden.
 Dedicate, *adj.* gewidmet, geweiht.
 Dedicating, *f.* das Widmen etc.
 Dedication, *f.* die Widmung, Weihung; Dedicatio, Zuweisung, Zuweisungsschrift.
 Dedicator, *f.* der Widmende, Dedicant.
 Dedicatory, *adj.* zuwendend; — letter (epistle), die Zuweisungsschrift.
 Dedition, *f.* die Übergabe.
 to Deduce, *v. a.* herleiten, folgern, schließen; folgen lassen, ausführen.
 Deducement, *f.* die Schlussfolge.
 Deducible, *adj.* herzuleiten, zu schließen.
 Deducing, *f.* das Herleiten, Folgern.
 Deductive, *adj.* herleitend, schl. end.
 to Deduct, *v. a.* abziehen.
 Deduction, *f.* der Abzug; die Schlussfolge; Ausföhrung, ausführliche Vorstellung.
 Deductive, *adj.* herzuleiten, zu folgern.
 Deductively, *adv.* folgerungsweise.
 Deed, *f.* die That, Handlung; Urkunde, Schrift, das Instrument, der Contract.
 Deedless, *adj.* unthätig.
 to Deem, *v. reg. & ir.* dafür halten, meinen, achten.
 †Deem, *f.* die Meinung.
 Deemster, *f.* der Richter (auf der Insel Man).
 Deep, *adj.* tief; *figr.* dunkel, trübe; verborgen, schwer; scharfsichtig; ernst, feyerlich, groß; schlan, verächt. Deep-musing, nachdenk. nd, tief; sinnig. Deep-mouthed, von starker Stimme.
 Deep, *f.* die Tiefe; das Meer.
 to Deepen, *v. n.* vertiefen; dunkel machen; trüben.
 Deeply, *adv.* tief; dunkel; scharfsichtig; tiefinnig; ernsthaft; gar sehr.
 Deepness, *f.* die Tiefe.
 Deepning, *f.* die Vertiefung.
 Deer, *f.* das Rothwild; der Hirsch, das Reh; fallow —, der Dammbüsch; roe —, der Hirsch, die Hindin.
 to Deface, *v. a.* entstellen; verunstalten, schänden, verderben; zernichten, vertilgen.
 Defacement, *f.* die Entstellung, Schändung; Zernichtung.
 Defacer, *f.* der Verderber, Vertilger.
 Defacing, *f.* das Entstellen; Zernichten.
 Defaillance, Defaillance, *f.* das Versetzen; Ausbleiben, die Nichterscheinung (vor Gericht).
 to Defalcate, *v. a.* abbrechen, abrechnen, abziehen.
 Defalcation, *f.* der Abbruch, Abzug.
 to Defalk, to Defalcate.
 Defamation, *f.* die Verläumdung, Entehrung, Schändung.
 Defamatory, *adj.* verläunderisch, ehrenrührig.
 to Defame, *v. a.* verschreyen, verläunden, verunglimpfen, entehren, schänden, lästern.
 †Defame, *f.* die Unehre, Schande.
 Defamer, *f.* der Verläunder, Ehrenschänder, Lästerer.
 Defaming, *f.* das Verschreyen, Verläunden.
 to Defatigate, *v. a.* ermüden, abmatten.
 Defatigation, *f.* die Ermüdung, Abmattung.
 Default, *f.* der Mangel, Fehler, das Versetzen; die Ermangelung; Verabfäumung, das Nichterscheinen vor Gericht; in — whereof, in Ermangelung dessen, widrigen Falls; the dogs are at a —, die Hunde haben die Spur verloren.
 to Default, *v. n.* ermanageln, vorbrüchig seyn.
 Defaulter, *f.* der Vorbrüchige, Ausbleibende.
 Defeasance, *f.* die Aufhebung eines Vertrags etc.; Annulations-Clausel; †Niederlage, Schlappe.
 Defeasible, *adj.* was ungültig gemacht werden kann.
 Defeat, *f.* die Niederlage; Vernichtung; *figr.* Vereitelung.
 to Defeat, *v. a.* erlegen, schlagen; vernichten, aufheben, für ungültig erklären; *figr.* vereiteln.
 †Defecate, *f.* die Entstellung der Gesichtszüge.
 to Defecate, *v. a.* läutern, abziehen.
 Defecate, *adj.* geläutert, abgezogen.
 Defecation, *f.* die Läuterung.

Defect, *f.* der Mangel, Abgang; Fehler, das Versetzen; Gebrechen.
 †to Defect, *v. n.* mangeln, fehlen.
 Defectibility, *f.* die Mangelhaftigkeit.
 Defectible, *adj.* mangelhaft.
 Defection, *f.* der Mangel; Abfall; Aufruhr.
 Defective, *adj.* mangelhaft, fehlerhaft; to be —, e. versehen, fehlen.
 Defectiveness, *f.* die Mangelhaftigkeit.
 Defeasance, *s.* Defeasance.
 Defence, *f.* die Verteidigung; der Schutz, die Sicherheit; der Widerstand; das Verbot. Defences, *pl.* die Befestigungswerke; Waffen der Thiere, das Gewäss.
 †to Defence, *v. a.* durch Befestigung verteidigen.
 Defenceless, *adj.* ohne Schutz, wehlos; ohnmächtig.
 to Defend, *v. a.* verteidigen; beschützen; verbieten.
 Defendable, *adj.* was sich verteidigen läßt.
 Defendant, *adj.* verteidigend; — means —, das Verteidigungsmittel.
 Defendant, *f.* der Verteidiger; Beklagte.
 Defensor, *f.* der Verteidiger, Beschützer; Versetzer; Advocat.
 Defending, *f.* das Verteidigen.
 Defendress, *f.* die Verteidigerin, Befördererin.
 Defensative, *adj.* verteidigend, beschützend. — *f.* die Verteidigung, der Schutz; Verband, das Pfaster etc. (eine Wunde zu schützen); Gegengift.
 Defensable, (eine Wunde zu schützen); Gegengift.
 Defensableness, *f.* die Leichtigkeit verteidigt zu werden; Haltbarkeit.
 Defensative, *s.* Defensive.
 Defensive, *adj.* verteidigend, schützend; — arms, die Schutzmassen. — *f.* das Verteidigen; Verteidigungsmittel; to stand upon the —, sich verteidigungsweise verhalten.
 Defensively, *adv.* verteidigungsweise.
 Defensless, *s.* Defenceless.
 to Defet, *v.* aufstieben, verzauern; jäern; überlassen, anheim stellen; willfahren; to — giving, varenthalten.
 Deference, *f.* die Achtung, Ehrerbietung; Gefälligkeit, Herablassung, Nachsichtigkeit, Rücksicht; Anheimstellung, Unterwerfung; in — to the ladies, als Achtung (Gefälligkeit) für das Frauenzimmer; to pay —, seine Ehrerbietung bezeigen, ehren.
 Deferent, *adj.* T. hin und her führend, gebogen. — *f.* T. der Führer; Canal, die Röhre.
 Defering, *f.* der Aufschub; die Anheimstellung.
 Defiance, *f.* die Ausforderung; der Troh; die Fecht.
 Deficiency, Deficiency, *f.* der Mangel, die Unzulänglichkeit; Unvollständigkeit; das Fehlende, Deficit; to make up for a —, das Fehlende ergänzen.
 Deficient, *adj.* mangelhaft, unzulänglich; unvollständig; I shall not be —, ich werde nicht ermanageln.
 to Defile, *s.* to Desy.
 Defier, *f.* der Ausforderer, Trohbieter.
 Defile, Defile, *f.* der enge Weg, Hohlweg.
 to Defile, *v. n.* defiliren, in schmalen Glicdern oder Mann für Mann marschiren.
 to Defile, *v. a.* besüßeln, besudeln; verderben; schänden, entehren.
 Defilement, *f.* die Besetzung, Besudlung; Entehrung.
 Defiler, *f.* der Besüßler; Schänder.
 Defiling, *f.* das Besüßeln, *s.* to Defile, *v. a.*
 Definable, *adj.* zu definiren; zu bestimmen.
 to Define, *v. a.* definiren, genau beschreiben; bestimmen; (die Grenzen eines Dinges) bezeichnen.
 Definer, *f.* der Definirer, Beschreiber.
 Definite, *adj.* bestimmt, begrenzt. — *f.* das Definitum, die bestimmte Sache.
 Definiteness, *f.* die Bestimmtheit, Gewißheit.
 Definitively, *adj.* Definitively, *adv.* bestimmt, entscheidend, ausdrücklich.
 Definitiveness, *f.* die Bestimmtheit,

Deflagrability, *f.* die Verbrennlichkeit.
 Deflagrable, *adj.* verbrennlich.
 Deflagration, *f.* T. die Verbrennung, Ausbrennung;
 + Feuerstung.
 to Deflect, *v. n.* sich seitwärts wenden, abweichen.
 Deflection, Deflexion, Deflexure, *f.* die Abwei-
 chung; der Seitenweg, Umweg.
 Defloration, *f.* die Verabung der Jungferschaft,
 Schändung; Auswahl, der Kern.
 to Deflower, to Deflower, *v. a.* (eine Jungfrau)
 schwächen, schänden, entjungfern; verunzieren.
 Deflower, *f.* der Ehrenschänder.
 Deflowering, *f.* das Schänden.
 Defluous, *adj.* herabfließend, ablaufend.
 Deflux, *f.* der Abfluß.
 Defluxion, *f.* der Abfluß; Fluß, Schnupfen.
 †Defly, *adv.* artig, geschickt flink.
 †Defodation, *f.* die Bejudelung, Befleckung.
 Deforcement, *f.* T. die gewaltsame Vorenhaltung.
 Deforceor, Deforciant, *f.* T. der etwas mit Gewalt vorenthält.
 to Deform, *v. a.* verunstalten, entstellen.
 Deform, *adj.* ungestalt, häßlich.
 Deformation, *f.* die Verunstaltung, Entstellung.
 Deformed, *adj.* Deformedly, *adv.* entstellt, ungestalt,
 häßlich.
 Deformedness, *f.* die Häßlichkeit.
 Deforming, *f.* das Verunstalten, Entstellen.
 Deformity, *f.* die Ungeualtheit, Ungeualt, Häß-
 lichkeit.
 Deforsor, *f.* Deforceor.
 to Defraud, *v. a.* betriegen, um etwas bringen, be-
 vortheilen.
 Defraudation, *f.* der Betrug, die Bevortheilung;
 der Uuterschleif.
 Defraudor, *f.* der Betrieger.
 Defrauding, *f.* das Betriegen zc. der Betrug.
 Defray, *v. a.* frey halten, bezahlen.
 Defrayer, *f.* der andere frey hält.
 Defrayment, Defraying, *f.* das Freyhalten.
 †Defr, *adj.* Defrly, *adv.* artig, hüßlich; flink, ge-
 schickt; lustig.
 Defunct, *adj.* verstorben. — *f.* der Verstorbene.
 Defunction, *f.* das Aßterben.
 Defy, *f.* die Ausforderung.
 to Defy, *v. a.* heraus fordern; auffordern; Treos
 bieten, Hohn sprechen.
 Defyer, *s.* Defior.
 Defying, *f.* das Herausfordern; Auffordern.
 Degen'eracy, *f.* die Ausartung; das Verderben.
 to Degen'erate, *v. n.* ausarten, entarten.
 Degen'erate, *adj.* ausgeartet, verderbt.
 Degen'erateness, *f.* die Ausartung, das Verderbniß.
 Degen'erating, *f.* das Ausarten.
 Degen'eration, *f.* die Ausartung.
 Degen'erous, *adj.* Degen'erou-ly, *adv.* entartet;
 niedria, unedel.
 to Deglimate, *v. a.* (das Geleimte) abreißen;
 figr. lösen, entwickeln.
 Deglination, *f.* die Abreißung; figr. Entwic-
 lung.
 Deglutition, *f.* das Verschluden.
 Degradation, *f.* die Abfetzung, Entfetzung von einer
 Würde oder Ehre; Herunterfetzung, Abwürdi-
 gung; das Verderbniß; T. die allmähliche Schwä-
 chung der Farben und des Lichts.
 to Degrade, *v. a.* feiner Würden und Ehren entf-
 zen, abziehen, herab würdigen, erniedrigen, entehren.
 Degrading, *f.* die Abfetzung; Erniedrigung.
 Degradingly, *adv.* entehrend; don't speak —
 reden Sie mit Achtung.
 Degravation, *f.* die Beschwerung, Erschwerung.
 Degree, *f.* figr. die Stufe, der Grad, Schritt;
 Stand, Rang; die Gattung, Classe; by degrees,
 Stufenweise, allmählig.
 Degustation, *f.* das Kosten.
 to Dehort, *v. a.* abmahnen, abrathen, widerrathen.
 Dehortation, *f.* das Wi errathen.
 Dehortatory, *adj.* abrathend.
 Dehorter, *f.* der Abrathende.
 Deicide, *f.* der Gottesmord; Gottesmörder.

Deification, *f.* die Vergötterung.
 Deiform, *adj.* Gott ähnlich, göttlich.
 to Deify, *v. a.* vergöttern.
 Deifying, *f.* das Vergöttern.
 to Deign, *v. 1) n.* würdigen, geruben; 2) *a.* ver-
 statten.
 to Dein'tegrate, *v. a.* zerstücken, schmälern, ver-
 mindern.
 Deip'arous, *adj.* einen Gott gebärend. (von der
 Jungfrau Maria)
 Deism, *f.* der Deismus.
 Deist, *f.* der Deist (Betenner der natürlichen Res-
 ligion allein).
 Deistical, *adj.* deistisch.
 Deity, *f.* die Gottheit, der Gott.
 to Deject, *v. a.* niederschlagen, traurig oder muth-
 los machen; to — one's self, traurig seyn.
 Deject'ed, *adj.* Deject'edly, *adv.* niedergeschlagen,
 traurig muthlos.
 Deject'edness, *f.* die Niedergeschlagenheit.
 Deject'ing, *f.* das Niederschlagen.
 Deject'ion, *f.* die Niedergeschlagenheit; Abnahme;
 T. der Stußgang.
 Deject'ure, *f.* die Excremente, der Stußgang.
 Dejeration, *f.* die Eidesleistung.
 Dejugation, *f.* das Abziehen.
 Delaceration, *f.* die Zerreißung.
 Delacration, *f.* das Bebräunen, Weinen.
 Delactation, *f.* die Entwöhnung von der Brust.
 Delaps'ed, *adj.* T. herabgefallen, acsent.
 Delap'sion, *f.* T. der Fall, Borfall der Mutter.
 to Delate, *v. a.* führen, bringen, binbringen; an-
 geben, verklagen.
 Delation, *f.* das Hinbringen; die Anlage.
 Delator, *f.* der Angeber, Ankläger.
 Delatory, *adj.* angehend, anfliegend.
 to Delay, *v. a.* aufschieben, verschieben, aufhalten,
 hinhalten, zögern, zaudern; aufhören; verbün-
 nen; I will not — myself, ich will nicht saums-
 lig seyn.
 Delay, *f.* der Aufschub, Verzug.
 Delayer, *f.* der Zauderer.
 Delaying, *f.* das Aufschieben, Zögern.
 Delect'able, *adj.* Delect'ably, *adv.* ergötlich, er-
 freulich, angenehm.
 Delect'ableness, *f.* die Annehmlichkeit.
 Delectation, *f.* die Erötzung, das Vergnügen.
 Delegacy, *s.* Delegation.
 to Delegate, *v. a.* verschiden, versenden; abord-
 nen, bevollmächtigen; übertragen.
 Delegate, *adj.* abgeordnet, bevollmächtigt. — *f.*
 der Abordnete; court of delegates, die Deputa-
 tion, Commission.
 Delegation, *f.* die Absendung; Abordnung, Be-
 vollmächtigung; Anweisung.
 Deleni'fical, *adj.* Schmerzgen stillend.
 to Deléte, *v. a.* auslöfchen; vertilgen.
 Deleterious, Delétory, *adj.* verderblich, tödlich,
 oifig.
 Delétion, *f.* die Auslöschung; Vertilgung.
 Delft, *f.* (die Stadt) Delft; — or Delft-ware, das
 Delfter; Zeug, Steingut, die Fayence.
 Delf, Delfs, *f.* die Grube (Erz od. Steingrub).
 Delib'ation, *f.* das Kosten; figr. der Verschmack.
 to Delib'orate, *v. n.* ratschlagen, überlegen, er-
 wägen.
 Delib'orate, *adj.* bedachtsam, vorsichtig; langsam.
 Delib'erately, *adv.* mit Bedacht; allmählig.
 Delib'erateness, *f.* die Bedachtsamkeit, Vorsich-
 tigkeit.
 Deliberation, *f.* die Beratschlagung, Überlegung.
 Delib'erative, *adj.* beratschlagend, überlegend. —
f. die Beratschlagung.
 Delicacy, *f.* der Wohlgeschmack; die Lederhaftig-
 keit; Feinheit, Zartheit; Niedlichkeit; figr. Des-
 licatesse, das Zartgefühl; die Nachsicht; Emo-
 phindlichkeit.
 Delicate, *adj.* Delicately, *adv.* köstlich, lieblich
 (von Geschmack); leder; fein, zart, zärtlich; nied-
 lich; vorrefflich; figr. feyn flüßend; etel, em-
 phindlich, sehr eigen; köstlich, mislich.

Delicateness, *f.* die Zartheit, Zärtlichkeit; *figr.* Niedlichkeit.
 Delicates, *f. pl.* die Niedereckheiten, Leckereien.
 Delices, *f. pl.* die Freuden, Ergötzlichkeiten, Wonne.
 Delicious, *adj.* Deliciously, *adv.* köstlich, lieblich, herrlich, annehmlich.
 Deliciousness, *f.* die Lieblichkeit, Wonne.
 Deligatōn, *f.* das Zubinden, Verbänden.
 Delight, *f.* das Vergnügen, die Lust, Freude, Wonne; to take — in, sein Wohlgefallen haben an...
 to Delight, *v. 1) a.* ergötzen, vergnügen, erfreuen; 2) *n.* sein Vergnügen (in, an etwas) finden; to — in hunting, die Jagd lieben.
 Delightful, Delightsome, *adj.* Delightfully, Delightsomely, *adv.* erträglich, angenehm.
 Delightfulness, Delightsomeness, *f.* die Ergötlichkeit, Annehmlichkeit.
 to Delinate, *v. a.* zeichnen, entwerfen, abreißen; schildern.
 Delineation, *f.* der Riß, Entwurf, die Zeichnung; Schilderung.
 Delin'ement, *f.* die Forderung.
 Delin'quency, *f.* das Verbrechen, die Missethat.
 Delin'quent, *f.* der Verbrecher, Missethäter.
 to Delin'uate, *v. n.* schmelzen, zergehen.
 Deliquation, *f.* das Schmelzen, Zergehen.
 Deliquium, *f. T.* das Zerfließen.
 Delir'ament, *f.* der Aberris, Wahnsinn.
 to Delir'ate, *v. n.* wahnsinnig seyn, raseln.
 Deliration, *f.* der Wahnsinn, das Raseln.
 Delir'ious, Delir'ous, *adj.* wahnsinnig, aberwitzig.
 Delir'iousness, *f.* der Wahnsinn, Aberwitz.
 Delir'ium, *f.* der Wahnsinn, das Raseln.
 Delitigat'ion, *f.* der Zank, Hader, Streit.
 to Deliv'er, *v. a.* übergeben, überreichen, liefern, überliefern, einhändigen, zustellen; einreichen, eingeben; abgeben. ausdrücken; äukern, angeben, vortragen, herlassen, halten; befreuen, erlösen, erretten; (to — a woman in labour) entbinden, accouchiren; to be deliver'd (of a child), entbunden werden; to — in trust, anvertrauen; he delivers himself very well, er hat einen guten Vortrag, drückt sich gut aus; to — over, to — up, überliefern, übergeben, überlassen, aufgeben.
 Deliv'erance, *f.* die Befreyung; Entbindung; Außerung, der Vortrag; die Lieferung, Überlieferung, Übergabe.
 Deliv'eror, *f.* der Befreyer, Erretter; Erzähler.
 Deliv'ery, *f.* die Übergabe, Überlieferung, Lieferung; Aufferung, der Vortrag; die Befreyung; Entbindung, Niederkunft.
 †Dell, *f.* das Thal; die Grube, das Loch.
 Delph, *s.* Dell.
 Del'toide, *f. T.* der deltoide Formige Muskel.
 De-luce, *f.* Lilien; Aflor —, die Lilie.
 Deludable, *adj.* leicht zu hintergehen.
 to Delude, *v. a.* hintergehen, betriegen; spotten, aufziehen.
 Deluder, *f.* der Betrieger, Schalkspff.
 Deluding, *f.* das Hintergehen.
 Del'uge, *f.* die Überschwemmung, Sündfluth; *figr.* Fluth, große Menne.
 to Del'uge, *v. n.* überschwemmen; wegschwemmen.
 Delusion, *f.* der Verzug, die Täuschung, Blendung; das Blendwerk.
 Delusive, Delisory, *adj.* Delusively, *adv.* betriuglich.
 Delusiveness, *f.* die Betrugslichkeit.
 Delve, *f.* die Grube, Hölle; a — of coals, eine gewisse Quantität Steinkohlen.
 to Delve, *v. a.* graben; *figr.* ausforschen.
 Delv'ing, *f.* der Gräber.
 Delv'ing, *f.* das Graben.
 Dem'agogue, *f.* der Dämagog, Aufwüher einer Volksartey, Rädelstührer.
 Dem'ain, Dem'aino, *f.* die Domäne, das freye Erbgut, Landeigentum; der Landesertrag.
 to Dem'and, *v. a.* fordern, begehren, verlangen; fragen; *T.* in Anspruch nehmen.
 Dem'and, *f.* das Begehren, Verlangen; die Forderung; Frage, Nachfrage; *T.* der Anspruch.

Dem'and'able, *adj.* zu fordern, rechtmäßig.
 Dem'and'ant, *f.* der Forderer, Kläger.
 Dem'and'er, *f.* der Forderer, Gläubiger; Frager; Nachfrager.
 Dem'and'ing, *f.* das Fordern, Begehren; Fragen.
 Dem'and'ment, *f.* die gerichtliche Forderung, Klage.
 Dem'ean, *f.* Dem'eans, *f. pl.* die Demäne. *s.* Domain.
 Dem'ean, *f.* die Miene, das Betragen.
 to Dem'ean one's self, *v. refl.* sich betragen, verhalten; sich erniedrigen, sich wegwerfen.
 Dem'eamour, *f.* das Betragen, Verhalten.
 to Dem'en'tate, *v. 1) a.* toll machen; 2) *n.* toll werden.
 Dementation, *f.* das Tollmachen; Tollwerden.
 to Dem'er'it, *v. a.* verschulden.
 Dem'er'it, *f.* die Verschuldung, das Verdienst.
 Demers'ed, *adj.* ersäuft.
 Demers'ion, *f.* die Untertauchung, Erfäufung.
 Dem'esne, *f.* die Demäne, *s.* Demain.
 Dem'i, *partic. in compos.* halb. Demi-castor, ein halber Castorbut. Demi-god, der Halbgett.
 Demi-island, die Halbinsel.
 Demi-can'oon, *f.* die halbe Karthause; — lowest, der 30-Pfünder; — ordinary, der 32-Pfünder; — of the greatest size, der 36-Pfünder.
 Demi-cul'verin, *f.* die halbe Feldsänge; — of the lowest size, der 9-Pfünder; — ordinary, der 10-bis 11-Pfünder; — elder sort, der 12-bis 13-Pfünder.
 Demigration, *f.* die Auswanderung.
 Demise, *f.* der Hintritt, das Absterben.
 to Demise, *v. a.* verpachten, vermieten; (by will, im Testamente) vermachen.
 Demiss, *adj.* demüthig, nachgebend.
 Demis'sion, *f.* die Absetzung, Entsetzung; das Nachgeben, Nachlassen.
 to Demit, *v. a.* sinken lassen, niederlassen, niederdrücken.
 Democracy, *f.* die Demokratie, Volksherrschung.
 Democratical, *adj.* demokratisch.
 to Demol'ish, *v. a.* niederreißen, schleifen; ausbeuten.
 Demol'isher, *f.* der Zerstörer, Verwüster.
 Demol'ishing, *f.* das Niederreißen, Schleifen.
 Demol'ition, *f.* die Niederreißung, Zerstörung.
 Démon, *f.* der Dämon, Geist, böse Geist, Teufel.
 Demóniac, Demóniacal, *adj.* teuflisch; besessen.
 Demóniac, *f.* der Besessene.
 Demónian, *adj.* teuflisch.
 Demonoc'racy, *f.* die Geistesgewalt, Teufelsmacht.
 Demonog'rapher, *f.* der Beschreiber der Dämonen.
 Demonol'atry, *f.* der Teufelsdienst.
 Demonol'ogy, *f.* die Lehre von Dämonen, vom Teufel.
 Demon'strable, *adj.* erweislich.
 Demon'strably, *adv.* erweislich, unsäugbar.
 to Demon'strate, *v. a.* erweisen, beweisen.
 Demon'stration, *f.* der Beweis, Erweis, Augenschein; die Beweisung, Aufferung.
 Demon'strativo, *adj.* beweisend, bündig, überzeugend.
 Demon'stratively, *adv.* durch Beweise, augenscheinlich.
 Demon'strativeness, *f.* das Überzeugende.
 Demon'strator, *f.* der Beweisführer, Erklärer.
 Demon'stratory, *adj.* überzeugend.
 Dem'p'ster, Dem'ster, *s.* Deemster.
 Dempt, *pret.* (von to Deem) hielt dafür.
 Demul'cent, *adj.* lindernd, erweichend.
 to Demür, *v. T.* Einwendungen machen; Bedenklichkeit äußern, zweifeln, Anstand nehmen, aufziehen.
 Demür, *f.* die Bedenklichkeit, der Zweifel, Aufschub.
 Demüre, *adj.* Demürelly, *adj.* ernst, ernsthaft, gefest, gravitätisch; sitfam, spröde.
 to Demüre, *v. a.* ernsthaft aussehen; spröde thun.
 Demü'reness, *f.* die Ernsthaftigkeit, Geistesheit, das steife Wesen.
 to Demür, *s.* to Demur.
 Demur'rage, *f. T.* die Liegezeit (im Hafen); das Liegegeld, Wartegeld dafür.

Demur'rer, *f.* der Aufschub (vor Gericht).
Den, *f.* die Höhle, Grube, der Bau.
Denáy, *s.* Denial.
Dendrite, *f.* der Dendrit, Baumstein.
Dendrology, *f.* die Baumkunde.
to Den'egrate, *s.* to Deny.
Denegation, *f.* die Verneinung, Verweigerung.
Deniable, *adj.* zu läuuen, zu verneinen.
Denial, *f.* das Läuen; die Verneinung; Verläugnung; Verweigerung, abschlägige Antwort.
Denier, *f.* der Abläugner; Verläuger; Widersprecher.
Denier, *f.* der Denier (franzöf. Pfennig).
to Denigrate, *v. a.* schwärzen.
Denigration, *f.* das Schwärzen.
Den'is, *f.* Dionysus. (Mannsname)
Denization, *f.* die Freymachung.
Den'izen, **Den'ison**, *f.* der freye Bürger, Eingebürgerte.
to Den'izen, *v. a.* frey machen, das Bürgerrecht geben.
Den'mark, *f.* Dänemark.
Den'nis, *f.* Dionysia. (Weibername)
Denom'inable, *adj.* nennbar; erkennbar.
to Denom'inate, *v. a.* nennen, benennen; ernennen.
Denomination, *f.* die Benennung, der Name; die Classe, Secte.
Denom'inative, *adj.* benennend, namhaft.
Denom'inator, *f.* der Namensgeber; T. Kenner eines Bruchs.
Denom'inatrix, *f.* die Namensgeberin, Pathe.
Denotation, *f.* die Bezeichnung, Anzeige.
to Denóte, *v. a.* bezeichnen, anzeigen.
to Denóunce, *v. a.* anklagen, ansagen; angeben, verklagen.
Denóuncement, *f.* die Anklage; Anklage, das Angeben.
Denóunc'er, *f.* der Anklager; Angeber.
Denóunc'ing, *f.* das Anklagen; Angeben.
Dense, *adj.* dicht.
Dense ness, **Dens'ity**, *f.* die Dichtigkeit.
to Den'shire, *v. a.* schwenken, abschwinden (Wald, der durch Abbrennen urbar machen).
Dent, *f.* die Kerbe, der Einschnitt; die Marke.
to Dent, *v. a.* kerben, auskerben, auszackn.
Dent'al, *adj.* zu den Zähnen gehörig; — *letter*, der Zahnbüschel.
Dent'al, *f.* die Zahnschneide, Meereshöhre, Wurmlöhre.
Dent'ed, *adj.* gezähnt, ausgezackt, zackig.
Dent'el, **Dent'icle**, **Dent'il**, *f.* T. der Zahnschnitt, Rübierzahn; *contelli*, *pl.* T. Rübierzähne.
Dent'ex, *f.* der Zahnbrossen. (Riß)
Dent'ulated, *adj.* gezähnt, ausgezackt.
Denticulation, *f.* das Ausgezackte.
Dent'icator, *f.* der Zahnpuzer.
Dent'ifrice, *f.* das Zahnpulver, Zahnmittel.
Dent'ition, *f.* das Zähnen.
Dent'ion, *s.* Dentel.
to Denúdate, **to Denúde**, *v. a.* entblößen, berauben.
Denudation, *f.* die Entblößung, Beraubung.
Denunciation, *f.* die Ankündigung, Androhung; Anklage, das Angeben.
Denúnc'iator, *f.* der Ankündiger; Angeber.
to Deny, *v. a.* läuen, verneinen; versagen, verweigern, abschlagen; verläuen, entsagen.
Deny'ing, *f.* das Läuen, *zc. zc.*
Den'y, *s.* Denis.
to Deob'st'ruet, *v. a.* (das Verstopfte) öffnen.
Deob'st'ruent, *adj.* öffnend. — *f.* das Öffnungsmittel.
Deodand, *f. T.* das verfallene od. verwirkte Gut (z. B. ein Pferd, von welchem jemand getödet worden).
to Deop'pilate, *v. a.* öffnen.
Deop'pilation, *f.* die Öffnung.
Deop'pulative, *adj.* öffnend.
to Deosc'ulate, *v. a.* herzlich küssen.
Deosculat'ion, *f.* das Küssen.
to Depánt, *v. a.* abmalen, schildern.
to Depárt, *v.* scheiden; weggeben, abgeben, abreisen; weichen; verlassen; verschiden, sterben; to

— *this life*, aus der Welt gehen; to — *from*, von etwas abgeben, abweichen, verlassen, fahren lassen; to — *with*, von etwas absteigen, ablassen.
Depárt, *f.* das Scheiden; Weggehen, die Abreise; das Verschiden, der Tod.
Depart'er, *f.* der Scheider, Goldscheider.
Depart'ing, *f.* das Scheiden; der Abgang.
Depart'ment, *f.* das Departement, Fach, der Geschäftskreis.
Depart'ure, *f.* das Weggehen, die Abreise, der Abschied; Tod; die Verlassung.
Depas'cent, *adj.* abwendend, abfressend.
to Depas'ture, *v. a.* abwenden, abfressen.
to Depaup'orate, *v. a.* arm machen; *figr.* verzeubern.
Depaup'eration, *f.* das Armmachen; *figr.* die Verzeubern, Abzeubern, Verminderung.
Depaup'ered, *s.* Dispaupered.
to Depéach, *v. a.* abfertigen; los lassen, gehen lassen.
Depéct'ible, *adj.* jähe.
to Depéct'uite, *v. a.* die Casse bestehlen, (daraus) entleeren.
Depéculat'ion, *f.* der Cassendiebstahl, die Entwendung.
to Depénd, *v. z.* herunter, od. herab hangen; hangen, schweben; to — *upon* (on), von etwas abhängen od. abhängig sein, dem angehören, zugehören; sich auf etwas verlassen, sich gestützen; *he has little to — upon*, er hat wenig Vermögen, wenig zu leben; *people to be depended upon*, zu verlässige Leute; to — *of*, aus etwas bestehen, herrühren.
Depend'ance, **Depend'ence**, **Depend'ency**, *f.* das Herabhangen; die Abhängigkeit; Verbindung; der Anhang, das Zubehör; Vertrauen, die Sicherheit; *there can be no — on it*, man kann sich nicht darauf verlassen.
Depend'ant, **Depend'ent**, *adj.* herab hangend; abhängig, unterworfen.
Depend'ant, **Depend'ent**, **Depend'er**, *f.* der Unterworfenen, Befall *zc.*; Anbänger.
Depend'ing, *adj.* abhangend, abhängig; anhängig, unentschieden; — *upon*, sich auf etwas verlassen, davon abhängig.
Deperdit'ion, *f.* die Verderbung, Zerstörung, Verächtung; der Verlust.
Dephlegmation, *f. T.* die Entwässerung, Rectification.
to Dephlegm, *v. a. T.* entwässern, rectificiren.
Dephlegm'edness, *f. T.* das Rectificiren.
to Depict, *v. a.* abmalen, schildern.
Depilátion, *f.* das Wegnehmen, od. Ausfallen der Haare.
Depil'atory, *adj. & f.* die Haare wegnehmend, u. ein solches Mittel.
Depilous, *adj.* ohne Haare, kahl.
Deplántation, *f.* die Verpflanzung, Versetzung.
Deplétion, *f.* die Ausleerung.
Deplórab'le, *adj.* Deplórab'ly, *adv.* beklagend, würdig, kläglich, jämmerlich.
Deplórableness, *f.* die Kläglichkeit, das Elend.
Deplórate, *adj.* kläglich, elend.
Deplóration, *f.* das Beklagen, Bejammern.
to Deplóre, *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern.
Deplórer, *f.* der Beweinende *zc.*
Deplóring, *f.* das Beweinen, Beklagen.
Deplumation, *f.* das Ausrupfen der Federn; T. das Schwellen der Augentlieder, verbunden mit dem Ausfallen der Augenbraunen.
to Dep'lume, *v. a.* rupfen, ausrupfen.
to Depóne, *v.* niederlegen, einlegen, deponiren; zusehen.
Depónent, *f.* der gerichtlich auszusagende Zeuge, Deponent; T. das Deponens.
to Depop'ulate, *v. a.* entvölkern, verheeren.
Depop'ulating, *f.* das Entvölkern.
Depopulation, *f.* die Entvölkern.
Depop'ulator, *f.* der Entvölkernde, Verheerer.
to Depórt, *v. refl.* (one's self) sich verhalten, benehmen, betragen, aufführen.

Depôt, Dépôtment, *f.* das Verhalten, Betragen, die Aufführung.

Deportation, *f.* die Verweisung, Landesverweisung. to Depôte, *v.* niederlegen; absetzen, entsetzen; aussagen, zeugen, bezeugen; † eidlich vernehmen.

Deposing, *f.* das Absetzen; Aussagen.

Depository, *f.* der Depositär, Verwahrer.

to Deposite, *v.* a. ablegen, hinlegen; verwahrlich niederlegen, deponiren; auf Interesse ausleihen; aussagen, bezeugen.

Deposite, *f.* das niedergelegte, anvertraute Gut, Pfand; der Gewahrsam.

Deposition, *f.* die Absetzung, Entsetzung; Zeugnisaussage.

Depository, *f.* der Verwahrungsort; Depositar.

Depositem, Dépôt, *s.* Deposite.

Depravation, *f.* die Verschlimmerung, das Verderben.

to Deprave; *v.* a. verschlimmern, verderben, verfallschen, verführen.

Depravely, *adv.* verdorben, verderbt, verführt.

Depravedness, *f.* die Verderbenheit.

Depravement, *f.* das Verderbniß.

Depraver, *f.* der Verderber, Verfälscher, Verführer.

Depraving, *f.* die Verderbung.

Depravity, *f.* die Verdorbenheit, das Verderben.

to Depricate, *v.* a. abtitten; verbitten; sehr bitten.

Deprecation, *f.* die Abtitte; Aechentliche Bitte.

Depricative, Deprecatory, *adj.* abtittend; — letter, die schriftliche Abtitte.

Deprecator, *f.* der Abtitter.

to Depreciate, *v.* a. herunter sehen, abwürdigen, geringe schätzen.

to Depredate, *v.* a. plündern, rauben.

Depredation, *f.* das Plündern, Rauben; die Verschlingung, Verzebrung.

Depredator, *f.* der Räuber; Verschlinger.

to Deprehend, *v.* a. ergreifen, ertappen, erwischen, treffen; entdecken.

Deprehens'ible, *adj.* zu ertappen; zu entdecken; fasslich, begreiflich.

Deprehens'ibleness, *f.* die Möglichkeit ertappt zu werden; Fasslichkeit, Begreiflichkeit.

Deprehension, *f.* die Entappung, Ergreifung; Entdeckung.

to Depress, *v.* a. niederdrücken, niederbiegen; *figr.* niederschlagen, demüthigen.

Depression, *f.* die Niederdrückung, der Druck; die Vertiefung; *figr.* Erniedrigung, Demüthigung.

Depress'ive, *adj.* niederdrückend; niederschlagend.

Depressor, *f.* der Niederdrücker; Unterdrücker.

to Depreciate, *s.* to Depreciate.

Dep'rimment, *adj.* T. niederziehend. (von Muskeln)

Deprivation, *f.* die Beraubung; der Verlust; die Entsetzung (eines Geistes).

Deprivative, *adj.* beraubend.

to Deprive, *v.* a. berauben, besehmen; entsetzen.

Depriving, *f.* das Berauben.

Depth, *f.* die Tiefe; der Abgrund; die Breite; the — of a battalion, die Anzahl der hinter einander stehenden Glieder; in the — of winter, mitten im Winter.

to Depth'en, *v.* a. tiefer machen, vertiefen.

Depth'ening, Depthu'ing, *f.* das Vertiefen.

to Depūcelate, *v.* a. entjungfern.

Depūlsion, *f.* das Abreiben, Weastossen.

Depūlsory, *adj.* abreibend, wegstoßend.

to Depūrate, to Depūre, *v.* a. reinigen, läutern.

Depūrate, *adj.* gereinigt, geläutert; rein.

Depūration, *f.* die Reinigung, Läuterung.

Depūratory, *adj.* reinigend, läuternd.

Deputat'ion, *f.* die Absendung, Abordnung; Deputat'ion, Abgeordnete.

to Deputate, *v.* a. abordnen, absenden (mit Vollmacht).

Deputy, *f.* der Deputierte, Abgeordnete, Abgesandte; Stellvertreter, Statthalter, Lord-deputy, der königl. Statthalter, Bicekönig, Deputy-

P. I.

governor, der Unterstatthalter. Deputy-manager, der Bicedirector.

to Dequan'titate, *v.* a. vermindern, abwaschen.

to Dera'cinate, *v.* a. entwurzeln, austreten.

to Dera'gin, to Dera'ın, *v.* a. beweisen, darthun; verwirren, ähren.

Dera'ıgment, Dera'ıment, *f.* der Beweis; die Bewirung; der Abfall (von seiner Religion).

Dera'y, *f.* das Lärmen, Toben der Tumult.

† to Dera, *v.* a. ähren.

Dere'lict, *adj.* verlassen, liegen gelassen; dere'licts (lands), verlassene Güter.

Dere'liction, *f.* die Verlassung; Verlassenheit.

Der'ic, *f.* Theodorich, Dietrich. (Mannsname)

to Deride, *v.* a. verlachen, verspotten.

Der'ider, *f.* der Spötter, Spaßvogel.

Deriding, *f.* das Verlachen.

Deris'ion, *f.* die Verachtung, Spottung; Verachtung der Hobn; in —, spottweise.

Derisive, Derisory, *adj.* verspottend, spöttisch.

Derivable, *adj.* abzuleiten, herzuführen.

Derivation, *f.* die Ableitung, Herleitung.

Derivative, *adj.* abgeleitet. — *f.* das abgeleitete Wort.

Derivatively, *adv.* durch Ableitung.

to Derive, *v.* 1) a. ableiten, herleiten; überliefern, verbreiten; 2) n. abhämmen, bestammen; to — from nature, der Natur verdanken.

Deriver, *f.* der Ableter, Herleiter.

Deriving, *f.* das Ableiten Herleiten.

† Dorn, *adj.* traurig, einsam; grausam.

to Derr, *s.* to Darn.

to Derogate, *v.* Abbruch thun, schmälern, verunglimpfen, entwürden, herunter sehen; ausarten; to — from one's self, seiner unwürdig handeln, sich erniedrigen; to — from a man's honour, ihm manden um seinen guten Namen bringen; he derogates from the common rules, er geht vom Schiedman ab.

Derogate, *adj.* geschmäht, entwürdig.

Derogation, *f.* die Schmälerung, der Abbruch, Enttrag, Nachttheil; die Berurglimpfung.

Derogative, *adj.* Abbruch thend, nachtheilig.

Derogatory, *adv.* zum Nachttheil.

Derogatoriness, *f.* der Abbruch, Nachttheil.

Derogatory, *adj.* schmälend, nachtheilig.

Der'ic, *s.* Deric

Der'vis, Der'vise, *f.* der Derwisch (Türk. Mönch).

Des'art, *f.* die Wüste, *s.* Desert.

Descant, *f.* der Discant; Gehang; Triller, Läufer; *figr.* das Gerede, die lange Auslegung.

to Descant, *v.* n. den Discant fließen; trillern; ein einen langen Sauf (ein Gewäch) machen.

to Descend, *v.* herab, hinab od. herunter steigen, gehen, oder kommen; fallen, Anken; einfallen, landen; *figr.* abhämmen, bekommen; fallen, heimfallen; Ruh herab lassen; to — into one's self, in sich gehen.

Descend'able, Descend'ible, *adj.* wo man herab steigen, herunter gehen kann; heimfällig.

Descend'ant, *f.* der Abstammung, Nachkomme.

Descend'ent, *adj.* herabsteigend, fallend; abkam-

mend.

Descend'ing, *f.* das Herabsteigen *ic.* *s.* to Descend.

Descension, *f.* das Herabsteigen, Fallen, Nieder-

gehen; *figr.* der Fall, die Erniedrigung.

Descant, *f.* das Herabsteigen, Heruntergehen, Fallsen; der Abhang, die Tiefe; Landung, der Ein-

fall; Heimfall; die Abstammung, Abkunft, Geburt; der Stamm, das Geschlecht; Glied, der Grad.

to Decipher, *s.* to Decipher.

to Describe, *v.* a. beschreiben.

Describer, *f.* der Beschreiber.

Describing, *f.* das Beschreiben.

Descrior, *f.* der Entdecker.

Description, *f.* die Beschreibung; Art.

Descriptive, *adj.* beschreibend.

to Descry, *v.* a. anspähen, entdecken.

Descry, *f.* die Entdeckung, der Fund.

Descrying, *f.* das Auspähen *ic.*

to Des'crate, *v.* a. entwischen, entheiligen.

(17)

Desecration, *f.* die Entweihung.
 Des'ert, *adj.* wüß, wild. — *f.* die Wüßt.
 Desért, *f.* das Verdienst.
 Desért, *f.* der Rachtisch, z. Dessert.
 to Desért, *v. a.* verlassen; ausreißen, heerrüchtig werden.
 Deser'ter, *f.* der Ausreißer, Heerrüchtige; Abtrünnige.
 Deser'ting, *f.* das Verlassen; Ausreißen.
 Deser'tion, *f.* die Verlassung; Verlassenheit; Desertion, Heerrucht.
 Deser'tless, *adj.* verdienstlos.
 to Desérve, *v.* verdienen; to — well of . . . , sich verdient machen um . . .
 Deserv'edly, *adv.* nach Verdienst, mit Recht.
 Deserv'er, *f.* der verdiente Mann.
 Deserv'ing, *adj.* verdient; verdienstvoll. — *f.* das Verdienst.
 Deserv'ingly, *s.* Deservedly.
 Deshabille, *f.* das Nachtleid, Hauskleid.
 Desic'cant, *f.* das trodrende Mittel.
 to Desic'cate, *v. a.* austrodnen.
 Disiccation, *f.* die Austrodnung.
 Desic'cative, *adj.* austrodnend.
 †to Desic'cate, *v. a.* verlangen, bedürfen.
 Desid'iose, *adj.* träge, müßig, faul.
 to Design, *v. a.* bestimmen, zuweisen; vorhaben, im Sinn haben, im Schilde führen; sich vornehmen, Willens seyn, beschließen; entwerfen, zeichnen; bezeichnen.
 Design, *f.* das Vorhaben, die Absicht; der Entwurf, Plan; die Zeichnung.
 Designable, *adj.* kenntlich, deutlich.
 Designation, *f.* die Bezeichnung; Bestimmung, Absicht; Ernennung.
 Designedly, *adv.* absichtlich, mit Vorfaß, mit Fleiß.
 Designer, *f.* der Planmacher; Zeichner.
 Designing, *f.* das Bestimmen; Vorhaben, *s.* to Design.
 Designing, *adj.* voller Pläne, hinterlistig, falsch.
 Designless, *adj.* Designlessly, *adv.* unvorsätzlich, ohne Absicht.
 Designment, *f.* die Absicht; der Plan, Entwurf.
 Desirable, *adj.* wünschenswert; erwünscht.
 Desirableness, *f.* das Wünschenswerthe, Angenehme.
 Desiro, *f.* das Verlangen, der Wunsch, das Begehren; die Bitte.
 to Desire, *v. a.* verlangen, wünschen, begehren; bitten; fordern.
 Desiredly, *adv.* nach Wunsch.
 Desirer, *f.* der Begehrende, Bitter.
 Desiring, *f.* das Verlangen, Begehren zc.
 Desirous, *adj.* begierig (of . . . , nach etwas); I am — to . . . , ich möchte gern . . .
 Desirously, *adv.* begierig, sehnlich.
 Desirousness, *f.* die Begierde, Sehnsucht.
 to Desist, *v. n.* abstehen, ablassen (from, von etwas).
 Desist'ance, Desist'ing, *f.* das Abstehen, der Verzicht.
 Des'itive, *adj.* endigend, endlich.
 Desk, *f.* das Pult, Schreibepult zc.
 Des'olate, *adj.* Des'olately, *adv.* wüß, öde; einsam; trostlos, sehr betrübt.
 to Des'olate, *v. a.* verwüsten, veröden.
 Des'olateness, *f.* die Einöde; Trostlosigkeit.
 Desolation, *f.* die Verwüstung; Einöde; große Betrübniß, das Elend.
 Despair, *f.* die Verzweiflung.
 to Despair, *v. n.* verzweifeln (of, an etwas); he is despaired of by the doctors, die Ärzte geben ihn auf.
 Despairer, *f.* der Verzweiflende.
 †Despair'ful, *adj.* verzweifelt.
 Despairingly, *adv.* verzweifelt.
 to Despatch, &c. *s.* to Dispatch, &c.
 Desperado, *f.* der Wüthende, Tollkopf, Wagemuth.
 Des'perate, *adj.* Des'perately, *adv.* verzweifelt; ratend, wüthend, toll, verwegen; schrecklich.
 Des'perateness, *f.* die Verzweiflung, Wuth, Tollheit.

Desperácion, *f.* die Verzweiflung.
 Des'picable, *adj.* Des'piciously, *adv.* verächtlich.
 Des'picableness, *f.* die Verächtlichkeit.
 Despight, *s.* Despite.
 Despicable, *adj.* verächtlich, schlecht.
 Despicableness, *f.* die Verächtlichkeit.
 to Despise, *v. a.* verachten, verschmähen.
 Des'piser, *f.* der Verächter.
 Despising, *f.* das Verachten.
 Despite, *f.* die Berachtung; Abneigung, der Widerwille; Trotz; in — of me, mir zum Trotz; in your own —, wider euren Willen, auch selbst zum Trotz.
 to Despite, *v. a.* Verdruß machen, ärgern, trözen.
 Despiteful, *adj.* boshaft, ärgertich.
 Despitefully, *adv.* zum Ärger, aus Bosheit.
 Despitefulness, *f.* die Bosheit, der Haß.
 †Despiteous, *adj.* sehr boshaft, grimmig.
 to Despoil, *v. a.* plündern, berauben.
 Despoil'ing, *f.* das Berauben.
 Depolliation, *f.* die Beraubung.
 to Despond, *v. n.* verzagen, verzweifeln (of, an).
 Despond'ence, Despond'ency, *f.* der Kleinmuth.
 Despond'ent, *adj.* verzweifelt; niederschlagend.
 to Despond'ate, *v. a.* verloben.
 Desponsation, *f.* die Verlobung.
 Des'pot, *f.* der Despot, willkürlicher Herrscher.
 Despot'ic, Despot'ical, *adj.* Despot'ically, *adv.* despotisch, eigenmächtig, willkürlich.
 Despot'icalness, *f.* die Willkürlichkeit, Despotie.
 Des'potism, *f.* der Despotismus, die willkürliche Gewalt.
 to De'púmate, to Despúme, *v. a.* abschäumen.
 Despumation, *f.* die Abschäumung.
 to De'quam'ate, *v. a.* schuppen; T. absplittern.
 Desquamation, *f.* das Schuppen; T. die Absplitterung.
 Dessé't, *f.* der Rachtisch.
 to Dessic'cate, &c. *s.* to De'ccate, &c.
 to Des'tinate, to Des'tine, *v. a.* bestimmen.
 Destination, *f.* die Bestimmung.
 Des'tiny, *f.* das Schicksal, Verbängniß; the destinies, die Parzen. Destiny-reader, der Wahrsager.
 Des'titute, *adj.* verlassen, hilflos; entsetzt, leer.
 Des'tituteness, *f.* die Verlassenheit; Leere.
 Destitution, *f.* die Verlassung; der Mangel.
 to Destroy, *v. a.* zerstören, vernichten; verderben.
 Destroy'er, *f.* der Zerstörer; Verderber.
 Destroy'ing, *f.* das Zerstören.
 Destructibility, *f.* die Zerstorbarkeit.
 Destructible, *adj.* zerstörbar, verderblich.
 Destruction, *f.* die Zerstörung, Verwüstung; Niederlage; der Untergang, das Verderben.
 Destructive, *adj.* Destructively, *adv.* zerstörend, verderblich.
 Destructiveness, *f.* die Verderblichkeit.
 Destruct'or, *f.* der Zerstörer, Verwüster.
 Desudation, *f.* das starke Schwitzen.
 Desuetude, *f.* das Abkommen (eines Gebrauchs zc.).
 Desult'ory, †Desult'orious, *adj.* kückig, flatterhaft, wankelmüthig.
 to Desúme, *v. a.* hernehmen, entnehmen.
 to Detach, *v. a.* absondern; detachiren, auf Commando ausschicken. Detached pieces, *pl.* Auserwählte.
 Detach'ment, *f.* das Detachement, Commando.
 Detail, *f.* die Vereinzelung; umständliche Nachricht, besondere Umstände; in —, einzeln, rückweise, umständlich.
 to Detail, *v. a.* umständlich erzählen.
 to Detain, *v. a.* zurück halten, vorenthalten; abhalten, aufhalten; anhalten, gefangen halten.
 Detain'der, *f.* der Captur-Befehl, Verhaftsbefehl.
 Detain'e, *f.* der Zurückhaltende; das Gefängniß.
 Detaining, Detain'ment, *f.* das Zurückhalten; Anhalten, der Verhaft.
 to Detect, *v. a.* aufdecken, entdecken.
 Detect'er, *f.* der Entdecker, Angeber.
 Detect'ing, *f.* das Entdecken.
 Detect'ion, *f.* die Entdeckung, Angebung.

Detent, *f. T.* (an den Schlaubren) der Einfalt.
 Detention, *f.* die Zurückhaltung, Vorenthaltung; Abhaltung; der Verhaft.
 Detentive, *adj.* zurückhaltend.
 to Detent, *v. a.* abführen (from, von).
 to Deterge, *v. a.* abwischen, absegen, reinigen; abführen.
 Detergent, *adj.* reinigend, abführend.
 Deterration, *f.* die Verschlimmerung.
 Determinent, *f.* die Abshredung.
 Determinable, *adj.* bestimmbar, zu erörtern.
 to Determinate, *v.* to Determine.
 Determinate, *v. a.* abwischen, absegen, reinigen; abführen.
 Determinate, *adj.* bestimmend, entscheidend; entschlossen; beschlossen.
 Determinately, *adv.* bestimmt, gewiß; entschlossen.
 Determination, *f.* die Bestimmung; Entschliessung, der Beschluß, Vorfaß; die Entscheidung.
 Determinative, *adj.* bestimmend; einschränkend; entscheidend.
 Determinatively, *adv.* bestimmt, entscheidend.
 Determinator, *f.* der Schiedsrichter.
 to Determine, *v.* bestimmen; entscheiden; einschränken; beschließen, einen Entschluß fassen; beendigen, ein Ende machen; sich endigen; to — one in one's favour, einen für jemand stimmen.
 to Detest, *v.* to Deter.
 Detestation, *f.* das Ausgraben.
 Detestful, *f.* das Abgraben, Reinigen.
 Detestive, *adj.* reinigend. — *f.* das Reinigungsmittel.
 Detestiveness, *f.* die Reinigung, Abführung.
 to Detest, *v. a.* verabscheuen.
 Detestable, *adj.* Detestably, *adv.* abscheulich.
 Detestation, *f.* die Verabscheuung.
 Detester, *f.* der Verabscheuer.
 Detestful, *f.* das Verabscheuen.
 to Dethrone, *v. a.* vom Throne stoßen, entthronen.
 Dethrone, *f.* das Entthronen.
 Detraction, *f. T.* die Abzug wegen Vorenthaltung.
 Detraction, *f. T.* die Verpuffung.
 to Detonize, *v. n. T.* verpuffen.
 to Detort, *v. a.* verdröhen.
 to Detract, *v.* verläumdern, verkleinern; Eintrag thun, beeinträchtigen, benachtheiligen; abziehen; to — from one's right, jemandes Rechten Eintrag thun.
 Detractor, *f.* der Verläumder.
 Detraction, *f.* das Verläumdern, Beeinträchtigen.
 Detraction, *f.* die Verläumdung, Beeinträchtigung.
 Detractive, Detractory, *adj.* nachtheilig, ehrenrührig.
 Detractively, *adv.* zum Nachtheil, ehrenrührig.
 Detractor, *f.* die Verläumderinn.
 Detriment, *f.* der Schade, Nachtheil, Verlust.
 Detrimental, *adj.* Detrimentally, *adv.* nachtheilig.
 Detrimentalness, *f.* die Nachtheiligkeit.
 Detraction, *f.* die Abreibung, Abnutzung.
 to Detrude, *v. a.* hinab stoßen, verwerfen.
 to Detruncate, *v. a.* behauen, beschneiden, zubauen; ablappen, flugs.
 Detruncation, *f.* das Behauen, Stuken.
 Detrusion, *f.* die Hinabstoßung, Verwerfung.
 Deturbation, *f.* das Niederwerfen, die Entriedigung.
 Deuce, *f.* die Zwoy im Würfel; u. Kartenspiele, das Daus.
 Deuce, Deuce, *f.* der Teufel.
 Deusan, *f.* das sich 2 Jahr haltende Obst.
 Deuterogamy, *f.* die zweyte Ehe.
 Deuteronomy, *f.* das fünfte Buch Moysi.
 Deuterocopy, *f.* der zweyte aus dem Zusammenhange zu schließende Theil, die verbergende Absicht.
 Deuxpouts, *f. pl.* (die Stadt) Zwoybrüden.
 Devastatio, *f.* die Verwüstung, Verheerung.
 to Devellop, *v. a.* entfließen, entwickeln; *T.* behauen.
 Devergency, *f.* der Abhang, die Reigung.

to Devest, *v. a.* entfleiden, (*figr.*) entblößen, wegnehmen; to — one's self or one's right, sich seines Rechts begeben.
 Devex, *adj.* niederwärts gekrümmt, eingebogen.
 Devexity, *f.* der Abhang, die Eingebogenheit.
 to Deviate, *v. n.* abweichen; *figr.* sich verirren.
 Deviate, *adj.* abweichend.
 Deviation, *f.* die Abweichung; *figr.* Verirrung.
 Deviatory, *adj.* abweichend.
 Devise, *f.* der Anschlag, Einfall, Kunstgriff, Rathschel, die List; Ernadung, Erfindungskraft; Devise, Wapenfigur (*s. Devise*), full of devices, anstaltig.
 Devil, *f.* der Teufel; the — rebukes sin, *prov.* ein Dieb kratzt den andern. Devil-fish, der Seeteufel (*figr.*). Devil in a bush, der Schwarzkümmel (*Nigella Lin.*). Devil's-bit, der Teufelsabbiss (*Scabiosa Lin.*). Devil's-guts, die Wekete.
 Devilish, *adj.* & *adv.* Devilishly, *adv.* teuflisch; vertheufelt.
 Devilshness, *f.* die Teufelchey.
 Devilism, *f.* das Teufelchen.
 Devilship, *f.* his —, der Herr Teufel.
 Devotions, *adj.* abweichend; nicht zur Sache gehörig; herumschwefelnd.
 to Devise, *v.* erfinden, erdenken, erfinden; auf etw was denken, im Sinne haben, überlegen; entwerfen; vermuthen, errathen; (*hy will*) vermachen.
 Devise, *f.* der Anschlag *ic.* die Ernadung *ic.* Devise, *ic.* (*s. Devise*); das Vermaßniß.
 Devisee, *f.* der Vermächtnißer.
 Deviser, *f.* der Erfinder, Urheber.
 Devising, *f.* das Erfinden *ic.* *s.* to Devise.
 Devisor, Devissour, *f.* der Erblaffer.
 Devitable, *adj.* vermeydlich.
 Devitation, *f.* die Vermeidung, Entgehung.
 Devoid, *adj.* leer; fien.
 Devoir, *f.* die Schuldigkeit, Gebühr; to pay one's devours to one, einem seine Aufwartung machen; sich um ein Frauenzimmer bewachen.
 to Devolve, *v.* niederrollen, niederwälzen; übertraagen; anheim fallen, fallen (to..., auf...)
 Devolutary, *f.* der Erlanger einer reimgesfallenen Pfünde.
 Devolution, *f.* das Niederrollen; der Heimfall.
 Devoration, *f.* die Verschlingung.
 to Devote, *v. a.* widmen, weihen, ergeben; verschenken.
 Devote, *adj.* angewidmet, ergeben; verächt.
 Devotee, Devotee, Devoto, *f.* der Andächtler, Frömmling, Betrunder, Gleisner.
 Devotedness, *f.* die Widmung, Ergebung.
 Devotion, *f.* die Weibe; Ergebenheit; Andacht, Frömmigkeit; der Gottesdienst.
 Devotional, *adj.* andächtig, gottesdienstlich.
 Devotionalist, *f.* der Frömmler, Betrunder.
 Devotionally, *adv.* mit Andacht.
 to Devour, *v. a.* verschlingen, auffressen, verschlingen; *figr.* begierig genießen; ausaugen, erschöpfen; to — one's vexation, seinen Ärger in sich fressen.
 Devourer, *f.* der Verschlinger; Bißfraß.
 Devouring, *f.* das Verschlingen *ic.*
 Devouring, *adj.* Devouringly, *adv.* verschlingend; *figr.* begierig.
 Devout, *adj.* andächtig, fromm; fleißnerisch.
 Devoutly, *adv.* andächtig mit Andacht.
 Devoutness, *f.* die Andacht, Inbrunn.
 Dew, *f.* der Thau. Dew-berry, die Thaubere (*Rubus Caesius Lin.*). Dew-besprent, behautet. Dew-drop, der Thautropfen. Dew-lace, Dew-swail, die Wegeleder. Dew-lap, die Wamme. Dew-lapt, mit einer Wamme. Dew-worm, der Regenwurm.
 to Dew, *v. a.* behauen; beneken, besuchten.
 Dewce, *s.* Deuce; & Deuce, Deuce.
 Dewy, *adj.* behautet, feucht; tis —, esahautet.
 Dexter, *f. T.* (in Wap.) die rechte Seite.
 Dexterity, *f.* die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit, Hartigkeit.

Dex'terous, *s.* Dextrous.
 Dex'tral, *adj.* recht, rechter Hand.
 Dextrality, *f.* das Befinden auf der rechten Seite.
 Dex'trou, *adj.* Dex'trouly, *adv.* geschickt, hurtig.
 Dex'trouousness, *f.* die Geschicklichkeit, Fertigkeit.
 Dey, *f.* der Dey (Beherzher von Algier &c.).
 Diabète, *f.* der Harnfluß.
 Diabol'ic, Diabol'ical, *adj.* Diabol'ically, *adv.* teuflisch.
 Diabol'icalness, *f.* die teuflische Art.
 Diabol'icness, *f.* das Krebspflaster.
 Diacon'ic, *adj.* T. — curve, die krumme Refractionslinie.
 Diach'ylon, *f.* T. das Pflaster aus Pflanzensaft.
 Diacodium, *f.* der Mohlsrup.
 Diacon'icon, *f.* die Sacristey.
 Diacous'tics, *f. pl.* T. die Diakusik, Lehre vom Schalle.
 Diadem, *f.* das Diadem, die königl. Hauptbinde, Krone.
 Diademed, *adj.* mit dem Diadem, gekrönt.
 Diagnosis, *f.* T. die Heilung eines Doppellauters.
 Diagnosis, Diagon'stic, *f.* T. das Unterscheidungszeichen einer Krankheit.
 Diagonal, *adj.* diagonal, schräge. — *f.* die Querslinie.
 Diagonally, *adv.* übered, schräge.
 Diagonal'ic, *f.* die Gravirkunst.
 Diagram, *f.* T. der mathematische Riß, die Figur.
 Diagry'datos, Diagry'dium, *f.* die starke Purpurg.
 Dial, *f.* die Sonnenuhr; das Zifferblatt. Dial-plate, das Zifferblatt; die Sonnenuhr, der Sonnenzeiger. Dial-wheel, das Weiserrad in der Uhr.
 Dial'ic, *f.* der Dialect, die Mundart / Sprache; Schreibart.
 Dialect'ic, *f.* die Dialectik, Veit, Vernunftlehre.
 Dialect'ical, *adj.* Dialect'ically, *adv.* logisch.
 Dialect'ician, *f.* der Logiker.
 Dialling, *f.* die Sonnenuhrkunst; Kunst, Gänge u. Klöße zu entbeden.
 Diallist, *f.* der Verfertiger der Sonnenuhren.
 Dialog'ic, *f.* der Dialogenmacher; die Person im Dialog.
 Dialogue, *f.* der Dialog, das Gespräch.
 to Dialogue, *v. n.* einen Dialog machen, ed. halten.
 Dialthea, *f.* die Salbe aus der Eibischwurzel.
 Diamant'arion, *f.* die Perlenmilch.
 Diam'eter, *f.* der Diameter, Durchmesser.
 Diam'etral, Diam'etrical, *adj.* diametrisch, mitten durch.
 Diam'etrally, Diam'etricaly, *adv.* diametrisch, gerade durch; — opposite, einander gerade entgegen.
 Diamond, *f.* der Diamant, Smant; das Carreau in der Karte; it must be a — that cuts a —, *prov.* auf einen harten Ast (aroben Klotz) gehört ein harter Keil. Diamond-cut, demantartig geschnitten. Diamond-cutter, der Steinschneider, Zuweiler.
 Diana, *f.* Diana, die Göttin der Jagd.
 Diapal'ma, *f.* das erweichende Pflaster.
 Diapasm, *f.* das wohltuende Pulver.
 Diapason, *f.* T. die Octave (in der Musik).
 Diapédosis, *f.* die Austretung des Blutes.
 Diapente, *f.* T. die Quinte (in der Musik); der fünfte Saft.
 Diaper, *adj.* geblümt, gemodelt. — *f.* die geblümete Weinwand; Serviette.
 to Diaper, *v. a.* geblümt machen, modeln; rücken.
 Diaphaneity, *f.* die Durchsichtigkeit.
 Diaphan'ic, Diaph'anoa, *adj.* durchsichtig.
 Diaphoret'ic, *adj.* schweißtreibend.
 Diaphoricon, *f.* die Darteilwerge.
 Diaphragm, *f.* das Zwerchfell; die Querwand.
 Diaphanum, *f.* die Pflaumentalwerge.
 Diarrhodon, *f.* der Röhrenfaden.
 Diarrhœa, *f.* die Diarrhöe, der Durchfall.
 Diarrhoel'ic, *adj.* purgirend.
 Diary, *f.* das Tagebuch, Diarium.
 Diascordium, *f.* die schwärztreibende Lauge.
 Diastoben, *f.* die Brustbeerlauge.
 Diastena, *f.* die Senesallwerge.

Dias'tole, *f.* T. die Dehnung; Ausdehnung des Herzens.
 Dias'tyle, *f.* T. die Säulenweite von 2 Durchmessern.
 Diates'aron, *f.* T. die Quarte (in der Musik).
 Diat'onic, *adj.* T. — music, die diatonische, d. i. gewöhnliche Musik.
 Dib, *s.* Dab.
 Dib'ble, *f.* der Pfanzstod; die Haue, Hacke; Hutkärte.
 Dib'stone, *f.* das Steintippen. (ein Kinderspiel)
 Dica'city, *f.* die Schwachhaftigkeit.
 Dice, *f. pl.* (von Die) die Würfel; to set the — upon one, einen schwächen, überheuern. Dice-box, der Würfelbecher. Dice-player, *s.* Dicar.
 to Dice, *v. n.* würfeln.
 Dicer, *f.* der Würfler, Würfelspieler.
 Dicing, *f.* das Würfeln. Dicing-house, das Spielhaus.
 Dick, Dick'in, Dick'y, *f. abbr.* für: Richard.
 Dick'ens! int. alle Welt! der Daus! what a —! was zum Hente!
 Dick'er, *f.* der Decher (die Zahl von 10 Häuten).
 Dic'tany, *f.* der Diptam, *s.* Distanty.
 to Dic'tate, *v. a.* dictiren, vortragen; eingeben.
 Dic'tate, *f.* das Dictire, Dictatum; die Eingebung; Handschrift, Lehre.
 Dictation, *f.* das Dictiren; Geheiß.
 Dictator, *f.* der Dictator, oberste Befehlshaber (bey den alten Römern).
 Dictatorial, *adj.* dictatorisch, gebieterrisch.
 Dictatorship, Dictature, *f.* die Dictatur (Würde od. das Amt eines Dictators).
 Dic'tion, *f.* der Ausdruck; Vortrag, Styl.
 Dic'tionary, *f.* das Wörterbuch.
 Did, *prot.* (von to Do) that.
 Didac'tic, Didac'tical, *adj.* Didac'tically, *adv.* didaktisch, belehrend.
 Didapper, *f.* die Tauchente, *s.* Dab-chick.
 to Did'der, *v. n.* vor Kälte zittern, schauern.
 Die, *f.* der Würfel; it was within a turn of a —, es fehlte nur ein Haar.
 Die, *f.* der Mühlhämpel.
 Die, *f.* die Farbe, Tinte. Die-house, die Färberey.
 to Die, *v. a.* färben.
 Die, *f.* der Tod, das Absterben.
 to Die, *v. ir. n.* sterben; schal od. matt werden, sich verriechen; to — of a disease, an einer Krankheit sterben; to — by famine, Hungers sterben; to — for love, vor Liebe sterben; if I was to — for it, so late es mir das Leben kosten; to — away, in Ohnmacht fallen, hinfallen, erliegen.
 Diego, *f.* das Flammenschwert.
 Dier, *f.* der Färber. Diers'-broom, der Färberey ginst (*Genista tinctoria L. n.*). Diers'-wood, der Bau (*Roseda luteola L. n.*).
 Dirosis, *s.* Diacrosis.
 Dieses, *f.* T. das Kreuz, ed. halbe Tonzeichen.
 Diet, *f.* die Diät, Lebensordnung; Speise, Nahrung, Kost, Mäßigkeit, der Unerhalt; Reichstag, Landtag, Kreisstag, Diet-drink, der Arzeneytrant, Kräutertrent.
 to Diet, *v.* Diät beobachten lassen, nach der Diät speisen; betätigen, speisen, essen; nach der Diät leben, mäßig leben.
 Dietary, *adj.* diätetisch.
 Dieted, *adj.* der Diät unterworfen; in der Kost.
 Dieter, *f.* der Anordner od. Besorger der Diät.
 Dietical, Diatel'ic, *adj.* diätetisch.
 Dieting, *f.* die Vorchrift der Diät.
 Diffam'atory, *adj.* schmähend, ehrenrührig; — libel, die Schmähschrift.
 to Diff'er, *v. n.* verschieden seyn, abwecheln; streiten; to — from one's self, sich widersprechen.
 Diff'erence, *f.* der Unterschied; Streit, Zwist, die Streitigkeit, Zerrung.
 to Diff'erence, *v. a.* einen Unterschied machen, unterscheiden.
 Diff'erent, *adj.* unterschieden, verschieden.
 Differential, *adj.* T. — method (*or calculus*),

die Differentialrechnung (Lehre von den unendlich kleinen Theilen einer Größe).
 Differently, *adv.* verschieden, anders.
 Differing, *adj.* Differingly, *adv.* verschieden, ungleich.
 Differing, *f.* der Unterschied; Streit.
 Diff'cil, *adj.* schwierig, † schwer.
 Diff'culty, *f.* die Schwierigkeit.
 Diff'cult, *adj.* schwer; schwierig; wunderlich.
 Diff'culty, *adv.* schwerlich.
 Diff'culty, *f.* die Schwierigkeit.
 to Disside, *v. n.* misstrauen, nicht trauen.
 Dissidence, *f.* das Misstrauen.
 Dissident, *adj.* Dissidently, *adv.* misstrauisch.
 to Dissind, *v. a.* spalten.
 Dissis'sion, *f.* das Zersplittern.
 Dissolution, *f.* der Zerfliesen, Verwehen.
 Diff'luence, Diff'usion, *f.* das Zerfließen, die Flüssigkeit.
 Diff'luent, *adj.* zerfließend, rüßig.
 Diff'orm, *adj.* ungleich; ungestalt, häßlich.
 Diff'ormity, *f.* die Ungleichheit; Ungehaltigkeit, Häßlichkeit.
 Disfranchisement, *f.* die Wegnahme der Gerechtfamen.
 to Dissase, *v. a.* ausgießen, ergießen, ausschütten; verbreiten, zerstreuen.
 Dissase, *adj.* Dissasely, *adv.* weit verbreitet, weitläufig; weitflüchtig.
 Dissused, *adj.* Dissusedly, *adv.* verbreitet, zerstreut, ausgebreitet; weitflüchtig.
 Dissusedness, Diff'usion, *f.* die Verbreitung, Zerstreung, Weitflüchtigkeit.
 Dissusive, *adj.* verbreitend, zerstreud; ergießbar; verbreitet, ausgebreitet, weitläufig.
 Dissusively, *adv.* verbreitet, weitläufig.
 Dissusiveness, *f.* die Verbreitung, Weitflüchtigkeit; Weitflüchtigkeit.
 to Dig, *v. reg. & ir.* graben; to — ont, ausgraben; anstatten; to — up, aufgraben.
 Digest, *f.* die Paareten.
 to Digest, *v.* verdauen; ordnen; T. diaciren (bey gelindem Feuer erweichen); eiten; zum Eiten bringen; to — into a system, in ein System bringen.
 Digest'er, *f.* der Verdauer; das Verdauungsmittel; die Papinianische Maschine (ein Gefäß, Knochen darein zu zerlösen); der Anordner.
 Digest'ible, *adj.* verdaulich.
 Digest'ing, *f.* das Verdauen; Ordnen.
 Digest'ion, *f.* die Verdauung; Anordnung; T. Diacirung; Eiterung.
 Digest'ive, *adj.* die Verdauung befördernd; anordnend; T. digerend. — *f.* das Verdauungsmittel.
 Dig'ged, *pret. & part.* (von to Dig) grub; gegeben.
 Dig'ger, *f.* der Gräber.
 Dig'ging, *f.* das Graben.
 † to Dight, *v. a.* aufsetzen, anpuhen, schmücken.
 Dig'it, *f.* ein Daumen breit ($\frac{3}{4}$ Zoll); der astronomische Zoll; die Zahlfäure.
 Dig'itoid, *adj.* fingerförmig.
 Dig'ladiation, *f.* das Gemisch, Gefecht.
 Dig'lyph, *f.* T. der Zwieschlig.
 Dig'lification, *f.* die Erhebung; Erhöhung.
 Dig'nified, *adj.* mit einer Würde bekleidet.
 to Dig'nify, *v. a.* zu einer Würde erheben; erhöhen, veredeln, zieren.
 Dig'nifying, *f.* das Erheben, Erhöhen.
 Dig'nitary, *f.* der hohe Geistliche, Prälat, Stiftheber etc.
 Dig'nity, *f.* die Würde; der Rang; T. das Zeichen des Thierkreises.
 Dignotion, *f.* das Unterscheidungszeichen, Merkmal.
 to Digrass, *v. n.* abweichen; ausschweifen, abschweifen (von der Hauptsache).
 Digrass'ion, *f.* die Abweichung; Abschweifung, Ausschweifung (in der Rede).
 Digrass'ory, *adj.* abschweifend.

to Dissidate, *v. a.* aburtheilen, entscheiden; unterscheiden.
 Dissiduation, *f.* die Entscheidung, das Urtheil.
 Dike, *f.* der Graben, Canal; Damm, Deich. Dike-grave, Dike-roove, der Dredgräbe (Aufheber über die Dämme etc.).
 to Dilacerate, *v. a.* zerreißen.
 Dilaceration, *f.* die Zerreißung.
 to Dilaniate, *v. a.* zerreißen.
 to Dilap'idate, *v. 1) a.* verschwenden, verschleudern, vergeuden; 2) *n.* verfallen.
 Dilapidation, *f.* die Verschwendung, Verschleudering; der Zerfall.
 Dilatability, Dilatableness, *f.* die Dehnbarkeit.
 Dilatable, *adj.* dehnbar.
 Dilatation, *f.* die Ausdehnung.
 Dilatory, *adj.* zaudernd etc. (*s.* Dilatory). — *f.* das Erweiterungsinstrument, Spreißer, der Quellmeißel.
 to Dilate, *v. 1) a.* ausdehnen, erweitern; ausbreiten; 2) *n.* sich erweitern; sich über eine Sache ausbreiten, weitläufig auslassen.
 Dilator, *s.* Dilator.
 Dilating, Dilation, *f.* die Ausdehnung.
 Dilator, *f.* der, die, das Ausdehnende; T. der erweiternde Muskel; das Erweiterungsinstrument, *s.* Dilatory.
 Dilatoriness, *f.* das Zaudern, Hinhalten.
 Dilatory, *adj.* zaudernd, langsam; T. aufschieblich, verzögerlich, hinhaltend; to be —; langsam seyn, aufschieben. — *f.* *s.* Dilatory.
 Dil'doe, *f.* das Gudemich, Würschden (Werkzeug wolliger Weiber).
 Dilection, *f.* die Liebe, Zärtlichkeit.
 Dilem'ma, *f.* T. das Dilemma (der Schluss von zwey Sänen, Zweifelschluss); *fig.* der Zweifelsnoten; die Klemme, Herlegenheit.
 Diligence, *f.* der Fleiß, die Emsigkeit.
 Diligent, *adj.* Diligently, *adv.* fleißig, emsig.
 Diligentness, *f.* die Emsigkeit, Fleißigkeit.
 Dill, *f.* der Dill, die Dille (*Anethum f. i. n.*).
 Dill'ing, *f.* das vom Vater im Alter erzeugte Kind; Ehoskind.
 Dilucid, *adj.* hell, klar.
 to Dilucidate, *v. a.* erläutern, erklären.
 Dilucidation, *f.* die Erläuterung, Erklärung.
 Diluent, *adj.* verdünnend. — *f.* das Verdünnungsmittel.
 to Dilute, *v. a.* verdünnen.
 Dilute, Diluted, *adj.* verdünnt.
 Diluter, *f.* das Verdünnungsmittel.
 Dilution, *f.* die Verdünnung.
 Diluviana, *adj.* zur Eündruth gehörig.
 Dim, *adj.* dunkel; — or Dim-sighted, blödsichtig.
 to Dim, *v. a.* verdunkeln; blendern.
 Dimension, *f.* die Ausmessung; das Maß.
 Dimensionless, *adj.* unermesslich.
 Dimens'ive, *adj.* das Maß bestimmend.
 Dimens'ient, *adj.* ausmessend.
 Dimens'ion, *f.* das Gesicht, Handgemenge.
 Dimidiation, *f.* das Halbiren.
 to Dimin'ish, *v.* vermindern, verringern, verkleinern; abnehmen.
 Dimin'ishing, *f.* das Vermindern, Abnehmen.
 Dimin'ishingly, *adv.* verkleinerlich.
 Dimin'ishment, Diminution, *f.* die Verminderung; Verkleinerung; Abnahme.
 Dimin'utive, *adj.* verkleinernd; klein. — *f.* T. das Diminutiv, Verkleinerungswort.
 Dimin'utively, *adv.* klein, kleinlich.
 Dimin'utiveness, *f.* die Kleinheit, Kleinlichkeit.
 Dim'ish, *adj.* ein wenig dunkel, dämmernd; ein wenig blödsichtig.
 Dim'issory, *adj.* T. letters —, das überlassungs- od. Einwilligungsschreiben.
 Dim'ity, *f.* der gesperrte Barchent.
 Dim'ly, *adv.* dunkel, trübe.
 Dim'med, *pret. & part.* (von to Dim) verdunkelt, verdunkelt.
 Dim'ness, *f.* die Dunkelheit; Blödsichtigkeit.
 Dim'ple, *f.* das Grübchen; Wattermaal.

to Dim'ple, *v. 1*) a. Grübchen machen; 2) *n.* Grübchen bekommen, lächerig werden.
 Dim'pled, *adj.* mit Grübchen, gelächert.
 Dim'ply, *adj.* voll Grübchen, lächerig.
 Din, *f.* der Schall, das Geräusch, Getöse, Geflirr, Geräusch.
 to Din, *v. a.* schallen; beräuben.
 Din'archy, *f.* die Dinarchie, Regierung zweyer.
 to Dine, *v.* zu Mittag speisen.
 Dinet'ical, *adj.* sich drehend, kreisförmig.
 to Ding, *v. ir.* heftig schlagen, anstoßen; *figr.* be-täuben; *vulg.* toben, peltern.
 Ding-d'ng, *f.* Klingklang (der Glockenschall).
 Ding'le, *f.* das Thal.
 Dining, *f.* das Mittagsmahl. Dining-room, das Speisezimmer.
 Din'kspitel, *f.* (die Stadt) Dinkelschüssel.
 Din'ner, *f.* das Mittagsmahl, Mittagessen. Din-ner-time, die Tischzeit.
 Dint, *f.* der Schlag, Streich; die Strieme; *figr.* Gewalt, Kraft, Stärke; *by* — of, kraft, durch, vermittelt.
 to Dint, *v. a.* eindringen, einschneiden, Striemen etc. machen.
 Dinumeration, *f.* die Überzählung.
 Dio'cesan, *f.* der Prälat od. Bischof des Sprengels; Einwohner eines Sprengels.
 Diocesa, *f.* die Diöcese, der (Kirch) Sprengel.
 Dionys, *f.* Dionysius.
 Diop'trical, Diop'tric, *adj. T.* dioptrisch; — glass, das Schrohr, Fernrohr.
 Diop'trics, *f. pl. T.* die Dioptrik (Lehre von der Brechung der Lichtstrahlen).
 to Dip, *v. reg. & ir.* tauchen, eintauchen, eintun-ken; untertauchen, unterinken; benecken, besuch-ten; versänken, versenken; *figr.* sich in etwas verwickeln, einlassen; einbeugen, eindringen; ge-rathen, stoßen, fallen (auf etwas); auf gut Glück wählen. Dip-chick, die Tauch-Ente.
 Dipet'alous, *adj. T.* zweiflügelig.
 Dipht'ing, *f.* der Diphthong, Doppellauter.
 Dip'loa, *f. T.* das innere Hirnschädelhäutchen.
 Diploma, *f.* as Diplom, die Urkunde.
 Dip'ped, *s. Dipt.*
 Dip'per, *f.* der Taucher; (verächtl.) Wiedertäufer.
 Dip'ping, *f.* das Tauchen etc.; *T.* Streichen der Erzadern. Dipping-needle, die Magnetnadel.
 Dip'sas, *f.* die Durschlange.
 Dipt, *pret. & part.* (von to Dip) tauchte, ge-taucht etc.
 Dire, *adj.* groß, gräßlich, grausam.
 Direct, *adj. g. rade;* deutlich.
 to Direct, *v. a.* richten; zehlen; Renewern; einrich-ten, ordnen, angeben, weisen, anweisen, leiten, führen, anführen; vor-schreiben; zuschicken, ab-dressiren; pray. — me how to do it, zeigen Sie mir doch gefälligst, wie ich das machen soll.
 Direct'or, *f.* der Anordner (*s. Director*); Leiter.
 Direct'ing, *f.* das Richten; Einrichten; Vorschrei-ben etc.
 Direc'tion, *f.* die Richtung; Einrichtung, Anord-nung, Führung, Leitung, Oberaufsicht; Anwei-sung, Vorschrift; Adresse. Direction-word, *T.* der Custos.
 Direct'ive, *adj.* anweisend, leitend.
 Direct'ly, *adv.* gerade; gerade zu; so gleich; aus-drücklich.
 Direc'tness, *f.* die gerade Richtung.
 Direct'or, *f.* der Director, Führer, Vorsteher, Auf-seher; die Nichtsinn; der W'is'n'rath.
 Direct'ory, *adj.* anweisend, leitend. — *f.* das Di-rectorium, die Anweisung; das Adressbuch.
 Directal, *adj.* grausam gräßlich, schrecklich.
 Direfulness, Directness, *f.* das Gräßliche, die Schrecklichkeit, Grausamkeit.
 Direc'tion, *f.* die Verabugung, Plünderung.
 Dirge, *f.* die Seelmesse; das Grablied, Trauerslied.
 Dir'gent, *adj.* leitend, führend.
 Dirk, *f.* der Dolch.
 to Dirk, *v. a.* verderben, zu nichte machen.
 Dirt, *f.* der Kotz, Dreck, Schmutz, Unrath; *figr.*

his — will not stick, seine Schimpfworte haf-ten nicht.
 to Dirt, *s. to Dirty.*
 Dirt'y, *adv.* schmutzig; *figr.* schändlich.
 Dirt'iness, *f.* die Schmutzigkeit, Unrathigkeit; *figr.* Nüchternheit.
 Dirt'y, *adj.* forbig, dreckig, schmutzig, unrathig; *figr.* schändlich, niederträchtig.
 to Dirt'y, *v. a.* beschmutzen, befudeln.
 Dirup'tion, *f.* das Brechen; der Bruch.
 Disabil'ity, *f.* das Unvermögen, die Unfähigkeit, Unthätigkeit, Untauglichkeit.
 to Disable, *v. a.* unfähig, untauglich machen, außer Stand setzen, entkräften; abhalten.
 Disabled, *adj.* unvermögend, unthätig, untauglich; schwach, krank.
 to Disabuse, *v. a.* aus dem Irrthume reissen, aus dem Traume helfen, zurecht weisen.
 Disaccommodation, *f.* die Unbereitschaft.
 to Disaccord, *v. n.* missbellig, nicht einig seyn.
 to Di-accus'tom, *v. a.* abgewöhnen, entwöhnen.
 to Disacknowledge, *v. a.* nicht anerkennen, sich nicht zu etwas betennen, läugnen, verläugnen.
 Disacquaintance, *f.* die Unbekanntschaft.
 Disadvant'age, *f.* der Nachtheil, Schade, Verlust.
 to Disadvant'age, *v. a.* Nachtheil bringen, schaden.
 Di-advantageous, *adj.* nachtheilig, schädlich.
 Disadvantageously, *adv.* nachtheilig, mit Nach-theil.
 Disadvantageousness, *f.* die Nachtheiligkeit.
 Di-advont'ure, *f.* der Unfall, das Unglück.
 to Disaffect, *v. a.* Misvergnügen erregen, unzufrie-den machen; abgeneigt machen.
 Disaffect'ed, *adj.* misvergnügt, unzufrieden, abge-neigt; the — to the government, die Misver-gnügen.
 Disaffect'edly, *adv.* misvergnügt, abgeneigt.
 Disaffect'edness, *f.* die Unzufriedenheit, Abge-neigtheit.
 Disaffect'ion, *f.* die Abneigung, der Widerwille, das Misvergnügen; die schlechteste Beschaffenheit (des Körpers).
 Disaffect'ionate, *adj.* abgeneigt, misvergnügt.
 Disaffect'ionately, *adv.* mit Widerwillen, mit Misvergnügen.
 Disaffirm'ance, *f.* die Verneinung.
 to Disafford, *v. a.* einen Fort gemein machen, das Fortrecht desselben aufheben.
 to Disagree, *v. n.* nicht überein stimmen; verschie-den seyn.
 Disagree'able, *adj.* nicht einstimig, nicht gemäß; uneinig, Ärztig; unangenehm, verdrüsslich.
 Disagree'ableness, *f.* die Ungemäßheit; Unangenehm-lichkeit, Verdrüsslichkeit.
 Disagree'ably, *adv.* streitig; unangenehm.
 Disagree'ing, *adj.* nicht übereinstimmend, verschie-den. — *f.* die Verschiedenheit, Uneinigkeit.
 Disagree'ment, *f.* die Verschiedenheit; das üble Vernehmen, die Uneinigkeit, Mißbelligkeit.
 to Disallow, *v.* mißbilligen, nicht zugeben; ver-werfen, ablehnen.
 Disallow'able, *adj.* unzulässig, verwerflich.
 Disallow'ance, *f.* die Mißbilligung; das Verbot.
 Disallow'ing, *f.* das Mißbilligen, Berwerfen.
 to Disanch'or, *v. a.* den Anker lichten, oder ein-nehmen.
 to Disan'imate, *v. a.* entseelen; niederschlagen, muthlos machen.
 Disanimat'ion, *f.* die Entseelung; Niedergeschla-genheit.
 to Disannul, *v. a.* für null und nichtig erklären, aufheben.
 Disannul'ing, Disannul'ment, *f.* die Aufhebung.
 to Disappear, *v. n.* verschwinden.
 to Disappoint, *v. n.* vereiteln, nicht gemahren, hin-tertreiben; to — one, jemanden sein Wort nicht halten, täuschen, sitzen lassen; to be disappointed, in seiner Hoffnung betrogen werden; he will be disappointed, es wird ihm nicht gelingen; I was disappointed of a carriage, ich erhielt ein geboff-tes Fuhrwerk nicht.

Disappoint'ing, *f.* das Vereiteln *zc.* *s.* to Disappoint.
 Disappoint'ment, *f.* die Vereitelung; schlagene Hoffnung; der Quersich; Unfall, das Ungemach, die Widerwärtigkeit; — in love, die geäußerte Liebe.
 Disapprobation, *f.* die Mißbilligung, der Tadel.
 to Disapprove, *v. a.* mißbilligen, tadeln, verwerfen.
 Disapprov'ing, *f.* das Mißbilligen.
 Dis'ard, *f.* der Schwärzer, Kuffschneider; *s.* Diz-zard.
 to Disarm, *v. 1)* *a.* entwaffnen; entblößen, berauben; *2)* *n.* das Gewehr strecken.
 Disarm'ing, *f.* die Entwaffnung.
 to Disarray, *v. a.* entfleiden, ausziehen; in Unordnung bringen, verwirren.
 Disarray, *f.* die Nacktheit; Berwirrung.
 Disas'ter, *f.* der Untergang, das Unglück.
 to Disas'ter, *v. a.* unglücklich machen; quälen, kränken, betrüben; entstellen.
 Disas'trous, *adj.* Disas'trously, *adv.* unglücklich, traurig, elend.
 Disas'trouousness, *f.* die Unglückseligkeit.
 Disatten'tion, *f.* die Unaufmerksamkeit.
 to Disauth'orize, *v. a.* des Ansehens b'rauben.
 to Disavow, *v. a.* sein Wort zurück nehmen, sich los sazen, sich weigern.
 to Diavow, *v. a.* nicht gestehen, läunnen; nicht anerkennen, sich nicht zu etwas bekennen, verwerfen.
 Disavow'al, Disavow'ment, *f.* das Läugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung.
 to Disband, *v. 1)* *a.* abbanten, entlassen; *2)* *n.* sich trennen, sich zerstreuen, aus einander geben.
 Disband'ing, *f.* die Abbandung, Entlassung *zc.*
 to Disbar'k, *v. a.* ausschiffen.
 Disbeli'ef, *f.* der Zweifel, das Mißtrauen.
 to Disbelieve, *v. a.* nicht glauben, bezweifeln, mißtrauen.
 Disbeli'ever, *f.* der Zweifler.
 Disbeli'ev'ing, *f.* das Bezweifeln.
 to Disbench, *v. a.* aufzigen, vertreiben.
 to Disbranch, *v. a.* (Äste) abbrechen, abhauen, verbauden.
 to Disbud, *v. a.* die Knospen od. Sproßlinge abbrechen.
 to Disbur'den, *v. a.* entlasten, entladen; to — one's heart, sein Herz erleichtern od. ausschütten.
 Disbur'dening, *f.* die Entladung, Erleichterung.
 to Disburse, *v. a.* auszahlen, den Beutel ziehen; auflegen, vorrichten.
 Disburse'ment, *f.* die Ausgabe; Auslage, der Vorschuß.
 Disburs'er, *f.* der Auszahler; der Vorschuß macht.
 Disc, *s.* Disk.
 Discal'crated, *adj.* barfuß; — friars, die Barfüßer.
 Disalcation, *f.* das Schuhausziehen.
 to Dscalen'der, *v. a.* aus dem Kalender streichen, ausschöpfen.
 to Discam', *s.* to Decamp.
 to Discan'dy, *v. n.* schmelzen.
 to Discard, *v. a.* wegwurfen (die Karten, in einigen Kartenspielen); abhauen, absetzen.
 Discard'ing, *f.* das Wegwerfen *zc.*; die Ablegung.
 Discarn'ate, *adj.* entseelt, nichtlos.
 to Discase, *v. a.* entkleiden, *vulg.* ausschälen.
 Discant, *s.* Descant.
 Disceptation, *f.* die Streitigkeit.
 to Discern, *v.* unterscheiden; beurtheilen; erkennen, gemah werden.
 Discern'er, *f.* der Beurtheiler, Kenner.
 Discern'ible, *adj.* unterscheidbar, erkennbar.
 Discern'ibleness, *f.* die Unterscheidbarkeit, Sichtbarkeit.
 Discern'ibly, *adv.* unterscheidbar, sichtbar, merklich.
 Discern'ing, *f.* das Unterscheiden, die Scharfsicht.
 Discern'ing, *adj.* Discern'ingly, *adv.* scharfsichtig.
 Discern'ment, *f.* die Unterscheidungskraft, Beurteilungskraft, Scharfsicht.
 to Discerp, *v. a.* zerreißen.

Discer'pible, Discer'p'tible, *adj.* zerreißbar, zerbrechlich, zerstückbar.
 Discer'p'tibility, *f.* die Zerreißbarkeit *zc.*
 Discer'p'tion, *f.* die Zerreißung, Zerstückelung.
 to Discharge, *v.* entladen, ausladen, abladen, ausschiffen, lösen; los schießen, abfeuern; austreten, auslassen; ergießen, ausschütten lassen, auslaufen; sich entledigen, verrichten; befreien; frei sprechen, los sprechen; bezahlen, entrichten, abthun; quittiren; weg schaffen, aufheben; entlassen, verabschieden; brechen, springen, aus einander geben; to — one's conscience, sein Gewissen frey machen, ein gutes Gewissen behalten; to — a volley, eine Salve geben; he has discharged the court, er hat den Prozeß gewonnen.
 Discharge, *f.* der Ausbruch, Ausfluß; das Losgehen, Losbrechen, Abfeuern, die Salve; Ausladung, Lösung; Befreyung, die Besprechung, das Lösegeld; die Entlassung; der Abschied; die Verurteilung, Vollziehung; Bezahlung; Quittung; — of one's office, die Abwartung seines Amtes.
 Dischar'ge, *f.* der entladet, los schießt, abfeuert, befreyt *zc.*; der Abtader; *P.* Träger, Unterzug (Balten).
 Dischar'ging, *f.* das Ausladen, *zc.* *zc.* *s.* to Discharge.
 Discinct, *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.
 to Discinct, *v. a.* zertheilen, zertheilen.
 to Discipher, *s.* to Decipher.
 Disciple, *f.* der Schüler, Zünger.
 to Disciple, *v. a.* erziehen; in Zucht halten.
 Discipleship, *f.* der Schülerstand.
 Disciplinary, *adj.* gelehrt, folgsam.
 Disciplinaryness, *f.* die Gelehrtheit.
 Disciplinary, *adj.* zur Zucht gehörig. — *f.* der strenge über Zucht und Ordnung hält; Presbyterianer.
 Disciplinary, *adj.* zur Zucht und Ordnung *zc.* gelehrt.
 Discipline, *f.* die Zucht, Erziehung, Ordnung; Mannszucht; der Unterricht; die Disciplin, Wissenschaft; Sichtung, Korrektion.
 to Disciplin', *v. a.* züchten, in Zucht und Ordnung halten; erziehen, unterrichten, unterweisen; züchtigen, geißeln, kastnen.
 Disciplining, *f.* das Erziehen, die Zucht.
 to Disclaim, *v. a.* entsagen, aufgeben.
 Disclaim'er, *f.* der Entsaugung; Widerspruch.
 Disclaim'ing, *f.* die Entsaugung.
 to Disclose, *v. 1)* *a.* aufschließen, enthüllen, entdecken; ausbreiten; *2)* *n.* aussprossen; sich aufheben.
 Discl'oser, *f.* der Entdecker, Entwickler.
 Disclosing, *f.* das Aufschließen, Enthüllen.
 Di-closure, *f.* die Enthüllung, Entdeckung.
 Disclusion, *s.* der Ausbruch.
 Discoloration, *f.* die Verfärbung; Verschönerung; Entfärbung.
 to Discol'our, *v. h.* entfärben, anders färben; entstellen.
 Discol'ouring, *f.* das Entfärben; Entstellen.
 to Discom'fit, *v. a.* (eine Armee) zerstreuen, werfen schlagen.
 Discom'fit, Discom'fiture, *f.* die Niederlage.
 Discom'fort, *f.* der Unmuth, Verdruß, die Betrübniß.
 to Discom'fort, *v. a.* kränken, betrüben.
 Discom'fortable, *adj.* untröstlich, traurig.
 to Discom'mend, *v. a.* tadeln, herab setzen.
 Discom'mend'able, *adj.* tadelhaft, untröstlich.
 Discom'mend'ableness, *f.* die Tadelhaftigkeit.
 Discom'mendation, *f.* der Tadel; üble Ruf.
 Discom'mend'er, der Tadel.
 Discomme'd'ing, *f.* das Tadeln.
 to Discommode, *v. a.* beschämen, beschwerlich fallen.
 Discommo'dious, *adj.* lässig, beschwerlich, un bequem, unlegen.
 Discommo'dity, *f.* die Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Unlegenheit.
 to Discom'p'ose, *v. a.* in Unordnung bringen, ver-

wirren, zerflitten; beunruhigen, Unruhig, oder verdriesslich machen; ta: flößen.

Discomposé, *adj.* verworren, zerflitten; misshumtig, verdriesslich; unspählich.

Discomposédness, *f.* die Verwirrung; der Misshumt; die Unspählichkeit.

Discomposing, *f.* das Verwirren zc. *s.* to Discompose.

Discomposure, *f.* die Unordnung, Verwirrung; Unruhe; der Misshumt.

to Disconcert, *v. a.* verlegen machen; vereiteln.

Disconformity, *f.* die Ungleichheit, Unmaßigkeit.

Discongruity, *f.* die Ungleichheit, Ungemäßheit, der Widerspruch.

Disconsolate, *adj.* Disconsolately, *adv.* trostlos.

Disconsolateness, **Disconsolation**, *f.* die Trostlosigkeit.

Discontent, *adj.* misvergünnt, unzufrieden. — *f.* das Misvergünnt, die Unzufriedenheit.

to Discontent, *v. a.* misvergünnt machen, beleidigen.

Discontent'ed, *adj.* misvergünnt; verdriesslich, mürrisch.

Discontent'edly, *adv.* mit Misvergünnt; verdriesslich.

Discontent'edness, **Discontent'ment**, *f.* die Unzufriedenheit, das Misvergünnt.

Discontin'ance, **Discontinuation**, *f.* die Unterbrechung, Unterlassung, das Aufhören; die Trennung.

to Discontin'ae, *v.* nicht fortsetzen, unterbrechen; unterlassen, liegen lassen, einstellen; nicht fortsetzen, stoden, aufhören.

Discontin'ing, *f.* das Unterbrechen zc.

Discontinuity, *f.* der Mangel des Zusammenhangs, die Lücke.

Discontin'uous, *adj.* unterbrochen, unzusammenhängend.

Disconvenience, *f.* die Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit.

Discord, **Discordance**, *f.* die Mißbilligkeit, Uneinigkeit, Zwietracht; der Mißklang.

to Discórd, *v. a.* nicht stimmen; nicht übereinstimmen.

Discórdant, *adj.* Discórdantly, *adv.* nicht stimmend, mißklingend; nicht übereinstimmend, mißbillig; widersprechend.

to Discoun'tsel, *v. a.* abrathen, widerrathen.

to Discount, *v. a.* abrechnen, abziehen; discountiren.

Discout, *f.* der Abzug. **Discouto**.

to Discoun'tenance, *v. a.* aus der Fassung bringen, beschämen; abschrecken; mißbilligen; hindern, nicht dulden, verbieten.

Discoun'tenance, *f.* der Kalt Sinn, die Verachtung.

Discoun'tenanceor, *f.* der Verächter.

to Discour'age, *v. a.* mutlos machen; abschrecken, die Lust benehmen.

Discour'agement, *f.* die Abschreckung; das Abschreckungsmittel; die Mutlosigkeit, Furcht.

Discour'ager, *f.* der mutlos macht, abschreckt zc.

Discour'aging, *f.* das Abschrecken zc.

Discour'age, *f.* die Rede, das Gespräch; der Vortrag; die Abhandlung; der Vernunftschluß.

to Discour'age, *v.* reden, sprechen, sich unterreden; abhandeln; to — a thing, or a man, sich über etwas, oder sich mit einem besprechen.

Discour'ser, *f.* der Redner; Verfasser.

Discour'sive, *adj.* gesprächsweise; schließend.

Discour'eous, *adj.* Discour'eously, *adv.* unmanierlich, unhöflich.

Discour'eousness, *f.* die Unmanierlichkeit.

Discour'esy, *f.* die Unhöflichkeit; das Mißfallen.

Dis'cous, *adj.* T. (von Blumen) breit, hoch.

to Discover, *v. a.* entdecken, offenbaren.

Discoverable, *adj.* Discover'ably, *adv.* entdeckbar.

Discover'er, *f.* der Entdecker; Kundschafter.

Discov'ery, *f.* die Entdeckung; Angabe.

Discred'it, *f.* der Mißcredit, schlechte Ruf, die Unchre, Schande.

to Discred'it, *v. a.* in Mißcredit setzen, in übeln Ruf bringen, verunglimpfen; nicht trauen.

Discred'itable, *adj.* Discred'it'ably, *adv.* von übeln Ruf, der Ehre nachtheilig, schimpflich.

Discred'ited, *adj.* übel berüchtigt; ungläubhaft.

Discred'iting, *f.* das Verunglimpfen zc. *s.* to Discredit.

Discreet, *adj.* Discreet'ly, *adv.* vorsichtig, versändig, verschwiegen; bescheiden.

Discreet'ness, *f.* die Vorsichtigkeit, der Verstand; die Bescheidenheit.

Discrepance, *f.* die Verschiedenheit, Mißbilligkeit, der Widerspruch.

Dis'crepant, *adj.* verschieden, mißbillig, widersprechend.

to Discrete, *v. n.* absondern, trennen.

Discreto, *adj.* getrennt, absondert.

Discreteness, *s.* Discreetness.

Discretion, *f.* die kluge, vorsichtige, Verschwiegenheit; Bescheidenheit; das Belieben, die Willkür; to surrender at —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your —, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to play at —, um etwas Unbestimmtes spielen oder wetten.

Discretionary, *adj.* willkürlich, uneingeschränkt.

Discretive, *adj.* absondend; absondert.

Discrim'inable, *adj.* unterschiedbar.

to Discrim'inate, *v. a.* unterscheiden; absondern.

Discrim'inateness, *f.* die Verschiedenheit.

Discrim'inating, *adv.* unterscheidend; vorsichtig.

Discrimination, *f.* die Unterscheidung; der Unterschied; das Unterscheidungsmerkmal.

Discrim'inative, *adj.* unterscheidend; charakteristisch.

Discrim'inous, *adj.* kritisch, gefährlich.

Disciplinary, *adj.* zum Ansehen gemacht.

to Disculp'ate, *v. a.* entschuldigen; los sprechen.

Discum'bency, *f.* das Liegen bey Dingen.

to Discum'ber, *v. a.* entledigen.

to Discure, *v. a.* entdecken, offenbaren.

Discurs'ion, *f.* das Hin- und Herlaufen.

Discurs'ive, *adj.* hin und her laufend; schließend, bündig, gründlich; zu einem Gespräche gehörig.

Discurs'ively, *adv.* bündig, gründlich.

Discurs'ory, *adj.* bündig, gründlich.

Dis'cus, *s.* Disk; & Quoit.

to Discuss, *v. a.* genau untersuchen, erwärtern; zertheilen (Geistliche zc.); zermalmen.

Discuss'er, *f.* der Unterzucher, Erörterer.

Discuss'ion, *f.* die genaue Untersuchung, Erörterung; Zertheilung.

Discuss'ive, *adj.* zertheilend.

Discutient, *adj.* zertheilend. — *f.* das zertheilende Mittel.

Disdaim, *f.* die stolze Verachtung, Verschmähung; der Widerwille.

to Disdaim, *v. a.* verachten, verschmähen, stolz herabsehen, auf ...

Disdaimful, *adj.* verschmähend, hochmüthig.

Disdaimfully, *adv.* verächtlich.

Disdaimfulness, *f.* die stolze Verachtung.

Disdaiming, *f.* das Verachten zc.

Diséase, *f.* die Krankheit, Unspählichkeit; Unmüchlichkeit; the foul —, die Franzosen.

to Diséase, *v. a.* krank machen, anstecken; beunruhigen, beschweren.

Diséased, *adj.* krank, unspäh.

Diséasedness, *f.* die Unspählichkeit.

Disedg'd, *adj.* stumpf; *figr.* verblendet.

to Disembark, *v. 1)* a. aussteigen; 2) *n.* aussteigen, landen.

to Disembit'ler, *v. a.* das Bittere benehmen, versüßen.

Disembod'ied, *adj.* entkörperet.

to Disembogue, *v.* ergießen, sich ergießen, ausgießen; aus den Meerengen, Canälen zc. herausfahren.

Disembow'elled, *adj.* ausgeweidet.

to Disembroil, *v. a.* heraus wideln, entwideln.

to Disenable, *v. a.* entkräften, *s.* to Disable.

to Disenchánt, *v. a.* entzaubern.

to Disencumber, *v. a.* von einer Unruhe oder Beschwernde befreien.
 Disencumberance, *f.* die Befreyung von Unruhe zc.
 to Disengage, *v.* los wickeln, los od. frey machen, befreien; abjiben; sich los machen, sich herauswickeln.
 Disengaged, *adj.* frey, befreuet; unbefähigt.
 Disengagement, *f.* die Freyheit; Musc.
 Disengagement, *f.* die Befreyung; Freyheit;
 Disengaging, *f.* das Befreyen.
 to Disentangle, *v. a.* aus einander wickeln od. wirken, aufwickeln; los wickeln, los machen.
 to Disenterr, *v.* to Disinter.
 to Disenthrall, *v. a.* (von der Besäuberung) befreien.
 to Disentrance, *v. n.* (aus einer Entzückung) wieder zu sich kommen, sich wieder besinnen.
 to Disenvious, *v. a.* das Ebersprechen zurücknehmen.
 to Disesteem, *v. a.* geringe schätzen, nicht achten.
 Disesteem, Disestimation, *f.* die Geringschätzung.
 Disfavours, *f.* die Unnaht, Unnade; der Unmuth, Unwille; Rachtheil; die Ungefälligkeit.
 to Disfavour, *v. a.* nicht begünstigen, mit Unwillen beehren; verunfalten.
 Disfavoured, *f.* der Geuer.
 Disfiguration, *f.* die Entstellung; Ungefälligkeit.
 to Disfigure, *v. a.* entstellen, verunfalten, verderben.
 Disfigurement, *f.* die Entstellung, Verunfaltung.
 Disfiguring, *f.* das Entstellen, Verunfalten.
 to Disforest, *v. a.* einen Wald lichten, oder ausräumen; vom Forstrechte befreien.
 to Disfranchise, *v. a.* die Freyheiten oder Rechte nehmen.
 Disfranchisement, *f.* die Bereubung der Freyheiten zc.
 to Disfranchise, *v. a.* den Hansrath zc. wegnehmen, räumen, leeren.
 to Disgraciate, *v. a.* (die Zierathen) entziehen, entziehen.
 Disgraciate, *f.* das Entziehen.
 to Disgrace, *v. a.* entstellen, verunfalten, verderben.
 to Disgrace, *v. a.* entehren, schänden, Schande machen; in Unnade bringen; to be disgraced, in Unnade gefallen seyn.
 Disgraceful, *adj.* Disgracefully, *adv.* schändlich.
 Disgracefulness, *f.* die Schande.
 Disgrace, *f.* der Entehr, Schande macht.
 Disgracing, *f.* die Entehrung.
 Disgracious, *adj.* widrig; schändlich.
 to Disgrace, *v.* to Degradate.
 to Disgrate, *v. a.* zerstreuen.
 to Disgruntle, *v. a.* böse machen, wehe thun.
 to Disguise, *v. a.* verkleiden, verummnen; *figr.* verstellen; verbergen; *vulg.* berauschen.
 Disguise, *f.* die Verkleidung; *figr.* Larve, der Schein, Harmand; *vulg.* Rauch.
 Disguisement, *f.* die Verkleidung; *figr.* der Schein.
 Disguiser, *f.* der sich Verkleidende; Entstellende; Geheuer.
 Disguising, *f.* das Verkleiden, Verstellen.
 Disgust, *f.* der Ekel, Widerwille; das Mißfallen, der Ärger; to take — at ..., sich ärgern über ...
 to Disgust, *v. a.* Ekel verursachen, anekeln; verärgern; verdrissen, ärgern.
 Disgustful, *adj.* etelhaft, widrig.
 Disgustfulness, *f.* die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit.
 Dish, *f.* die Schüssel; Tasse, das Schälchen; Gericht; to lay (cast) a thing in one's —, *figr.* einem etwas vorrücken (einbroden). Dish-hutter, die gute frische Butter, Manbutter. Dish-clout, der Schuervlappen, Wischbader. Dish-wash, Dish-water, das Spülwasser. Dish-washer, der Tischer (ein Vogel).
 to Dish, *v. a.* (up), anrichten, aufsetzen, aufstischen.
 P. I.

Dishable, *f.* die Hauskleidung, das Nachtleid. — *adj.* nachlässig gekleidet, ungeputzt.
 to Dishabit, *v. a.* verreiben.
 Disharmony, *f.* der Mißklang; die Mißlichkeit.
 to Disharten, *v. a.* nutzlos, verzagt machen, abschrecken.
 Dishartened, *adj.* kleinmüthig, verzagt.
 Dishart'ning, *f.* die Abschreckung.
 Dishar'ison, *f.* die Entehrung, s. Disinherison.
 to Dish'erit, *v. a.* enterben, s. to Disinherit.
 Dish'eritor, *f.* der Enterbende.
 to Dish'ol, *v. a.* (die Haare) aus einander reissen, zerzeufen. Dish'olled, mit fliegenden oder zerfaulten Haaren.
 Dish'ing, *adj.* vertieft, höhl.
 Dish'on'esty, *adv.* unredlich; unehrbar, schändlich; unerschämt, unkeusch.
 Dish'on'estness, Dish'on'esty, *f.* die Unredlichkeit; Schändlichkeit; Unverschämtheit.
 Dish'on'our, *f.* die Unehr, Schande; Schmach.
 to Dish'on'our, *v. a.* v. rüchren, beschimpfen; entehren, schänden; T. to — a bill, die Annahme oder Bezahlung eines Wechsels verweigern.
 Dish'on'ourable, *adj.* Dish'on'ourably, *adv.* ehelos, schändlich, schimpflich.
 Dish'on'ourableness, *f.* die Schande, Schimpflichkeit.
 Dish'on'ourer, *f.* der Entehrer, Ehrenschänder.
 to Dish'orn, *v. a.* die Ehre nehmen.
 Dish'our, *f.* die böse Laune, Mißlaune, Unlust.
 to Disimbark, *s.* to Disembark.
 to Disimbogue, *s.* to Disembogue.
 Disimprovement, *f.* die Verschlimmerung.
 to Disincorporate, *v. a.* in Freyheit setzen.
 to Disinchant, *s.* to Disenchant.
 Disinclination, *f.* die Abneigung.
 to Disincline, *v. a.* abgeneigt abwendig machen.
 to Disincorporate, *v. a.* absondern, trennen, scheiden.
 to Disincourage, *v. a.* abschrecken, s. to Discourage.
 Disincouragement, *f.* die Abschreckung.
 to Disingage, *v.* to Disengage.
 Disingenuity, *f.* die Falschheit, Arglist.
 Disingenuous, *adj.* Disingenuously, *adv.* unredlich, falsch, arglistig.
 Disingenuousness, *f.* die Unredlichkeit, Falschheit.
 Disinhabited, *adj.* unbewohnt.
 Disinher'ison, Disinher'iting, *f.* die Enterbung.
 to Disinher'it, *v. a.* enterben.
 to Disintangle, *v. a.* to Disentangle.
 to Disinter, *v. a.* wider ausräumen.
 Disint'erested, *s.* Disinterested.
 Disint'erestment, *f.* die Uninteressigkeit.
 Disint'erest, *f.* der Rachtheil; die Uninteressigkeit.
 Disint'erested, *adj.* Disint'erestedly, *adv.* keinen Theil an etwas habend, unparteyisch; uninteressig.
 Disint'erestedness, *f.* die Unparteylichkeit; Uninteressigkeit.
 to Disinterr, *s.* to Disinter.
 to Disinthal, *s.* to Disenthrall.
 to Disinthrone, *s.* to Dethrone.
 to Disintrace, *s.* to Disentrance.
 to Disin'tricate, *v. a.* heraus wickeln, los machen.
 Disinvitation, Disinviting, *f.* die Absagung einer Einladung.
 to Disinvite, *v. a.* (eine Einladung) absagen.
 to Disjoin, *v. a.* trennen.
 Disjoin'ing, *f.* das Trennen.
 to Disjoint, *v. x*) a. auflösen, verrenken; zertheilen, zerlegen; zerschneiden; zerstückeln; z) n. zerfallen, ausfallen.
 Disjoint, *adj.* zertheilt, zerrennt.
 Disjudication, *s.* Dijudication.
 Disjunct, *adj.* abgesondert, getrennt.
 Disjunction, *f.* die Absänderung, Trennung.
 Disjunctive, *adj.* einander ausschließend, trennend; unvereinbar.
 Disjunctively, *adv.* ausschließend; bestimmte.
 Disk, *f.* die Schibe; Würschibe, s. Quoit.
 (18)

Diskindness, f. die Unfreundlichkeit; der Pöffen, Streich.
Dislike, f. die Abneigung, das Mißfallen.
 to **Dislike, v. a.** mißfallen; mißbilligen, tadeln, nicht mögen.
Dislikeful, adj. mißfällig, unangenehm.
 to **Dislike, v. a.** unähnlich machen.
Dislikeless, f. die Unähnlichkeit, der Unterschied.
Dislike, f. der Tadel.
Dislike, f. das Mißfallen, Mißbilligen.
 to **Dislike, v. a.** zerklüden, zerreißen.
 to **Dislike, v. a.** (ein Gemälde) verwischen, auslöschen.
 to **Dislocate, v. a.** verrücken; verrenken.
Dislocation, f. die Verrenkung; Verrenkung.
 to **Dislodge, v.** verreiben; aufreiben, aufjagen; abräumen, verlassen; verlesen, versehen; ausziehen, wegziehen; aufbrechen.
Dislodging, f. das Verreiben, Ausziehen.
Disloyal, adj. Disloyally, *adv.* treulos, ungetreu; unredlich.
Disloyalty, Disloyalness, f. die Treulosigkeit, Untreue.
Dis'mal, adj. Dis'mally, *adv.* schrecklich, gräßlich; elend, traurig, trübe.
Dis'mal, f. der Verkäurer, Vestmann.
Dis'malness, f. das Schreckliche, Gräßliche; Elend, der Kummer, Gram.
 to **Disman'tle, v. a.** entblößen, ausziehen, berauben; (die Mauern) niederreißen, abbrechen.
Diamonding, f. das Entblößen; Niederreißen.
 to **Diamond, v. a.** entlarven.
 to **Dis'may, v. a.** erschrecken, banar machen.
Dismay, f. das Schrecken, die Furcht.
Dis'may'dness, f. die Banarigkeit, Feigheit.
Dis'm, f. der Sebente.
 to **Dis'member, v. a.** zergliedern, zerklüden, zerreißen.
Dis'membering, (Dis'memberment) f. die Zerstückelung.
 to **Dis'miss, v. a.** entlassen, fortschicken; abdanken; beurtheilen; fahren lassen; to — a cause in chancery, eine Sache in der Kanzley abweisen.
Dis'mission, f. das Entlassen.
Dis'mission, f. die Entlassung; der Abschied; Herauslaß.
 to **Dis'mortgage, v. a.** einlösen.
 to **Dis'mount, v. 1) a.** aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; von der Kaffette abnehmen, abbeben; 2) n. absteigen, abfahren.
Dis'mounting, f. das Abwerfen, 2c. Absteigen.
 to **Dis'naturalize, v. a.** des Rechts eines Eingebornen berauben, zum Ausländer machen.
Dis'nature, adj. unnatürlich.
Dis'obedience, f. der Ungehorsam.
Dis'obedient, adj. Dis'obediently, *adv.* ungehorsam.
Dis'obedientness, f. der Ungehorsam, die Widerspenstigkeit.
 to **Dis'obey, v. a.** ungehorsam seyn, nicht gehorchen; I won't be disobey'd, man soll mir nicht ungehorsam seyn.
Dis'obeying, f. der Ungehorsam.
Dis'obligation, f. die Unhöflichkeit, Unhöflichkeit.
 to **Dis'oblige, v. a.** einen schlechten Gefallen thun, unhöflich bezeugen, beleidigen, schaden, den Kopf stoßen.
Dis'obliging, adj. unhöflich, unartig, beleidigend. — f. das unhöfliche Bezeugen.
Dis'obligingly, adv. unartig, beleidigend.
Dis'obligingness, f. das unhöfliche Betragen, die Unhöflichkeit.
 to **Dis'orb, v. a.** aus seiner Bahn bringen.
Dis'order, f. die Unordnung, Verwirrung, Zerstückelung, Unruhe; Unpäßlichkeit.
 to **Dis'order, v. a.** in Unordnung bringen, verwirren, zerklüden; verderben, schaden; krank machen; beunruhigen; erzynen, schaden; der Orden berauben, absetzen; aus dem Kloster jagen.
Dis'ordered, adj. unordentlich, verworren; tieferlich.

Dis'orderedness, f. das unordentliche Wesen, die Verwirrung.
Dis'orderly, adj. & adv. unordentlich; ausschweifend, liebedlich, lasterhaft; — doings, Ausschweifungen.
Dis'ordinate, adj. Dis'ordinately, *adv.* unordentlich.
Dis'orient'ated, adj. desorientirt; *figr.* aus dem Gleise, aus der Fassung gebracht.
 to **Dis'own, v. a.** nicht zugestehen, läugnen; nicht anerkennen.
Dis'owning, f. das Läugnen; Nichtanerkennen.
 to **Dis'pand, v. a.** ausbreiten, aus einander legen.
Dis'pans'ion, f. die Ausbreitung; Ausdehnung.
 to **Dis'par'age, v. a.** vermindern, verkleinern, heruntersetzen, schwächen, beeinträchtigen; verachten; eine Person unter ihren Stand verheirathen; beschimpfen, entehren.
Dis'par'agement, f. die Verkleinerung, Schwächung, Beeinträchtigung; Entehrung, Schande; Mißheirath; tis no — for you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag.
Dis'par'age, f. der Verkleinerer, Beschimpfer 2c.
Dis'par'aging, f. das Verkleinern, Schwächen 2c.
Dis'par'age, adv. aus Verachtung.
Dis'parate, adj. ganz ungleich, ganz verschieden.
Dis'parates, f. pl. Ungleichheiten, Ungereimtheiten.
Dis'parity, f. die Ungleichheit; Unschicklichkeit.
 to **Dis'part, v. a.** einen Park oder Forst öffnen, frey machen.
Dis'par'pled, adj. P. (in Wapen) mit ausgebreiteten Flügeln.
Dis'pari, f. T. der Caliber.
 to **Dis'part, v. a.** theilen, trennen; P. calibrieren, oder die Mündung eines Stüdes ausmessen.
Dis'pas'sion, f. die Gemüthsruhe, Unbefangenheit.
Dis'pas'sionate, adj. Dis'pas'sionately, *adv.* ruhig, aclassen, unbefangen.
 to **Dis'patch, v. 1) a.** eilig abfertigen, absenden; geschwind verrichten, beschleunigen, abthun; auffertigen; *figr.* in die andere Welt schicken; 2) n. eilen.
Dis'patch, f. Abfertigung, Abfertigung; Ausfertigung; Eile; Depesche; der Courier, Expresse.
Dis'patch'er, f. der Abfertiger; Eilfertiger.
Dis'patch'ful, adj. eilig, geschwind, hurtig.
Dis'patch'fulness, f. die Eilfertigkeit.
Dis'paup'ered, adj. P. des Armenrechts beraubt.
 to **Dis'pel, v. a.** zerstreuen, verjagen.
Dis'pence, f. die Kosten, der Aufwand.
 to **Dis'pend, v. a.** austheilen; verbrauchen, 2. to Spend.
Dis'pens'able, adj. erlässlich.
Dis'pens'ary, f. das Laboratorium; Apothekerbuch.
Dis'pens'ation, f. die Auspendung, Verteilung; Dispensation, Erlassung; Einrichtung; dispensations of providence, die Fügungen der Vorsehung.
Dis'pensator, f. der Auspender, Ausgeber, Verwalter.
Dis'pens'atory, f. das Dispensatorium, Apothekerbuch.
Dis'pense, v. a. auspenden, austheilen, verteilen, verwalten; eine Arzenei nach der Vorschrift verfertigen; to — with, zulassen, erlauben; dispense, erlassen, befreyen, versehen; entbehren; I could not — with myself from making &c. ich konnte nicht umhin zu (ich mu') machen 2c.
Dis'pense, f. die Dispensation, Erlassung.
Dis'pens'or, f. der Auspender, Ausgeber, die Auspenderinn 2c.
 † **Dis'pens'es, s.** Dispence, & Dispenso.
Dis'pens'ing, f. das Verteilen; Erlassen 2c.
 to **Dis'people, v. a.** entvölkern, verheeren.
Dis'pépler, f. der Verheerer.
 to **Dis'perse, v. a.** sprennen, zerstreuen.
 to **Dis'perse, v. a.** zerstreuen, vertreiben; vertheilen; a. theilen.
Dis'per'adly, adj. zerstreut, hin und wieder.
Dis'pers'edness, f. die (der Zustand der) Zerstreung.

Dispers'eness, *f.* das Zerstreute, *Isolirte*;
 Dispers'er, *f.* der Ausstreuer, Verbreiter.
 Dispers'ing, *f.* das Zerstreuen, Verbreiten.
 Dispers'ion, *f.* die Zerstreung.
 to Dispers'it, *v. a.* mattlos machen, niederschlagen;
 (die Lebensgeister) schwächen.
 Dispir'itedness, *f.* die Geisteschwäche, Muthlo-
 skeit.
 Dis'pitous, *adj.* mürrisch, verdriesslich.
 to Dis'place, *v. a.* versetzen, verlegen, verrücken;
 verchieben; absetzen.
 Displacency, *f.* das Mißfallen; die Unannehmlich-
 keit; Unartigkeit.
 Dis'placing, *f.* das Versetzen *z. s.* to Displace.
 to Displant, *v. a.* verpflanzen, versetzen; ausreißen,
 ausrotten.
 Displantation, *f.* die Verpflanzung, Versetzung;
 Ausrottung, das Ausreißen.
 to Display, *v. a.* ausbreiten; auslegen, ausbän-
 gen, ausstrecken; *figr.* austramen, zur Schau aus-
 legen; probiren; darstellen, erklären, aus einander
 setzen; entdeden.
 Display, *f.* die Ausbreitung, das Auslegen *z. c.*;
figr. die Darstellung, Erklärung; Schau, das
 Schauspiel.
 Displaying, *f.* das Ausbreiten, Austramen *z. s.* to
 Display.
 Displeas'ant, *adj.* Displeas'antly, *adv.* mißfäl-
 lig, unangeehm.
 to Displease, *v.* mißfallen, Mißfallen erregen.
 Displeas'ed, *adj.* ungehalten, böse (with, auf).
 Displeas'edness, *f.* die Mißfälligkeit.
 Displeas'ingly, *adv.* mißfällig, unangenehm.
 Displeas'ingness, *f.* das Mißfallen; Mißfällige.
 Displeas'ure, *f.* das Mißfallen; üble Vernehmen;
 der Verdruß.
 to Displea'sure, *s.* to Displease.
 to Dis'plode, *v. a.* sprengen, zer Sprengen.
 Dis'plosion, *f.* das Zerplatzen, der Knall.
 to Dis'pooil, *v. a.* plündern, *s.* to Despoil.
 to Dis'pooine, *v. a.* verordnen, setzen.
 Dis'poot, *f.* der Zeitvertreib, die Ergötzung.
 to Dis'poot, *v. 1)* a. betüßeln, ergötzen; *2)* *n.* sich
 betüßeln, sich ergötzen, scherzen.
 Dis'pooal, *f.* die Anordnung, Einrichtung, Beran-
 haltung, Verfügung; Anwendung, der Gebrauch,
 die freye Macht und Gewalt; Verforgung; he is
 at my —, er steht mir zu Gebote; I am not at
 your —, Sie haben mir nichts zu befehlen.
 to Dis'pooe, *v. a.* ordnen, anordnen, einrichten,
 veranstellen, verfügen, bereiten, geschickt machen;
 vertheilen, ertheilen; schalten; lenken, bewegen,
 geneigt machen; to — by will, vermachen; to —
 of, (über einen oder etwas) schalten und walten;
 anwenden, verwenden, brauchen, anlegen, anstel-
 len, ausarbeiten, abschaffen, weggeben, verschenten,
 verkaufen *z. c.*; to — of a daughter in marriage,
 seine Tochter verheirathen; to — of a house, ein
 Haus vermieten; to — of one's son to a
 school, or a trade, seinen Sohn in die Schule, od.
 auf ein Handwerk thun.
 Dis'pooed, *adj.* geneigt, genügt; aufgelockt; ill —,
 übel aufgeräumt; unpasslich.
 Dis'pooer, *f.* der Ertheiler, Verföger, Verwalter;
 Regierer, Herr, Herrscher.
 Dis'pooing, *f.* das Anordnen *z. s.* to Dispose.
 Dis'pooition, *f.* die Einrichtung, Anordnung, Ver-
 theilung, Verfügung, Veranhaltung; Anlage,
 natürliche Fähigkeit; Reizung; Genügnung; Be-
 schaffenheit, der Zustand (der Gesundheit).
 Dis'pooitive, *adj.* Dis'pooitive'y, *adv.* entschei-
 dend, gemessen, zur Richtschnur.
 Dis'pooitor, *s.* Dis'pooer.
 to Dis'pooess, *v. a.* aus dem Besitze treiben; *figr.*
 heruben, benuhmen.
 Dis'pooess'ing, *f.* das Vertreiben *z. c.*
 Dis'pooess'ion, *f.* die Besitznehmung, Vertreibung.
 Dis'pooore, *f.* die Fügung, Leitung, Regierung;
 Ordnung, Einrichtung; Verfassung; Stellung.
 Dis'praise, *f.* der Tadel, die Schmähung.
 to Dis'praise, *v. a.* tadeln, schmähen.

Dis'praiser, *f.* der Tadel, Schmäher.
 Dis'praisible, *adj.* tadelhaft.
 Dis'praising, *f.* das Tadeln, Schmähen.
 Dis'praisingly, *adv.* mit Tadel.
 to Dis'pread, *v. a.* verbreiten, austreuen.
 Dis'proffit, *f.* der Nachtheil, Schade, Verlust.
 to Dis'proffit, *v. a.* nachtheilig seyn, schaden.
 Dis'proffit'able, *adj.* nachtheilig.
 Dis'proof, *f.* die Widerlegung.
 to Dis'prooerty, *v. a.* des Eigenthums berauben.
 Dis'prooortion, *f.* das Mißverhältniß, die Un-
 gleichheit.
 Dis'prooortionable, Dis'prooortionate, *adj.* Dis-
 prooortionably, *adv.* unverhältnißmäßig.
 Dis'prooortionableness, Dis'prooortionateness, *f.*
 das Mißverhältniß.
 Dis'prooortion'al, *s.* Dis'prooortionable.
 Dis'prooovable, *adj.* widerlegbar; tadelnswürdig.
 to Dis'proove, *v. a.* widerlegen; mißbilligen, tadeln.
 Dis'prooover, *f.* der Widerleger, Gegner; Tadel.
 Dis'prooving, *f.* die Widerlegung, das Tadeln.
 Dis'pooon'able, *adj.* straflos, ungestraf.
 to Dis'pooose, *s.* to Disburs.
 Dis'pooutable, *adj.* streitig.
 Dis'pooutant, *f.* der Streiter, Widersprecher.
 Dis'pooutation, *f.* die Disputation, Streitübung.
 Dis'pooutations, Dis'pooutative, *adj.* streitfähig.
 Dis'pooute, *f.* der Streit; beyond all —, außer allem
 Streit.
 to Dis'pooute, *v.* streiten, disputiren; zanken; bes-
 streiten; in Zweifel ziehen.
 Dis'poouteless, *adj.* unstreitig.
 Dis'poouter, *f.* der Streiter; Zänker.
 Dis'poouting, *f.* das Streiten *z. c.*
 Dis'poouification, *f.* die Unrichtigkeit.
 to Dis'poouify, *v. a.* unrichtig, unfähig machen;
 für unfähig erklären.
 Dis'poouify'ing, *f.* das Unfähigmachen *z. c.*
 to Dis'poou'ity, *v. a.* verrinacn.
 Dis'quiet, *f.* die Unruhe, der Kummer.
 Dis'quiet, *adj.* Dis'quietly, *adv.* unruhig.
 to Dis'quiet, *v. a.* beunruhigen.
 Dis'quiet'er, *f.* der Unruhstifter, Störer.
 Dis'quietness, Dis'quietness, *f.* die Unruhe.
 Dis'quai'tion, *f.* die Untersuchung, Nachforschung.
 to Dis'rank, *v. a.* aus der (hierlichen) Ordnung brin-
 gen, verwirren; seines Ranges entsetzen.
 Dis'regard, *f.* die Geringschätzung.
 to Dis'regard, *v. a.* geringe schätzen, nicht achten,
 vernachlässigen, hinten setzen.
 Dis'regard'ful, *adj.* Dis'regard'fully, *adv.* gering-
 schätzig; unachtsam, nachlässig.
 Dis'regard'ing, *f.* das Geringschätzen.
 Dis'rel'ish, *f.* der Eitel; das Mißfallen.
 to Dis'rel'ish, *v. a.* nicht nach seinem Geschmadt
 denken, eiteln; mißfallen, ekelhaft, zuwider machen.
 Dis'rel'ishing, *f.* das Eitel *z. c.*
 Dis'rep'utable, *adj.* dem guten Namen nachtheilig,
 schändlich.
 Dis'reputation, Dis'repute, *f.* der üble Ruf, böse
 Name, die Schande.
 Dis'respect, *f.* die Unehrebarkeit; Geringschät-
 zung, Verachtung.
 to Dis'respect, *v. a.* unehrebarlich behandeln; ge-
 ringe schätzen.
 Dis'respect'ful, *adj.* Dis'respect'fully, *adv.* un-
 ehrebarlich; geringschätzig.
 Dis'respect'fulness, *f.* die Unehrebarkeit; Ge-
 ringschätzigkeit.
 to Dis'robe, *v. a.* entkleiden, den Rock ausziehen.
 Dis'robod, *adj.* ohne Rock; *figr.* bloß.
 Dis'rup'tion, *f.* die Zerbrechung, der Bruch.
 to Dissalt, *v. a.* das Salz benuhmen, auswässern.
 Dissat'isfaction, *f.* die Unzufriedenheit, das Miß-
 vergnügen, der Verdruß.
 Dissat'isfactorily, *adv.* unbefriedigend; verdriess-
 lich.
 Dissat'isfac'toriness, *f.* das Unbefriedigende; Miß-
 vergnügen.
 Dissat'isfac'tory, *adv.* unbefriedigend; verdriesslich.

to Dissatisfy, *v. a.* nicht befriedigen; missfallen, verdrücklich machen.
 to Dissect, *v. a.* (einen Körper) öffnen, anatomiren, seziren, zertheilen; *figr.* zergliedern.
 Diss'ection, *f.* die Section, anatomische Zerlegung, Zergliederung.
 Diss'ector, *f.* der Anatomer, Zergliedrer.
 to Diss'eise, or Diss'eize, *v. a.* aus dem Besitze setzen, vertreiben.
 Diss'eise, or Diss'eize, *f.* der Herausgesetzte, Vertriebene.
 Diss'eisress, *f.* die unrechtmäßige Besitznahme.
 Diss'eizin, or Diss'eizin, *f.* die Vertreibung aus dem Besitze.
 Diss'eisor, or Diss'eizor, *f.* der unrechtmäßige Besitznehmer.
 Diss'eiture, *f.* die unrechtmäßige Besitznahme.
 to Diss'emble, *v. s.* sich verstellen, heucheln, vorgeben; verbergen, nicht merken lassen.
 Diss'embler, *f.* der Heuchler.
 Diss'em'bling, *adj.* sich verstellend, heuchlerisch; arglistig. — *f.* das Verstellen, Vorgeben, die Heuchelei.
 Diss'em'blingly, *adv.* verstellter Weise, heuchlerisch.
 to Diss'em'inate, *v. a.* austreten; zerstreuen, verbreiten; ausstreuen.
 Diss'em'ination, *f.* die Ausbreitung, Verbreitung.
 Diss'em'inator, *f.* der Ausstreuer, Verbreiter.
 Diss'em'sion, *f.* die Uneinigkeit, Mißbilligkeit, Zwietracht, das Mißverständniß.
 Diss'em'sus, *adj.* zänktisch; aufreißlich.
 Diss'ent, *f.* die Verschiedenheit der Meinung; Abweichung, Heterodoxie.
 to Diss'ent, *v. n.* anderer Meinung seyn; verschieden seyn, abweichen.
 Diss'entaneous, *adj.* abweichend, verschieden, zuwider.
 Diss'entaneousness, *f.* die Verschiedenheit, Abweichung.
 Diss'ent'er, *f.* der anderer Meinung ist; der Heterodox; Non; Conformist.
 Diss'ent'ient, *adj.* anderer Meinung; — meeting-house, die Capelle der Non; Conformisten.
 Dissertation, *f.* die gelehrte Abhandlung, Schrift.
 to Diss'erve, *v. a.* (einem zc.) einen schlechten Dienst thun, schaden, nachtheilhaft seyn, beleidigen.
 Diss'ervice, *f.* der üble Dienst, Nachtheil; to be of — to ..., Schaden, hindern.
 Diss'erviceable, *adj.* nachtheilhaft.
 Diss'erviceableness, *f.* die Nachtheiligkeit.
 to Diss'etle, *v. a.* verwirren.
 to Diss'et'er, *v. a.* zertheilen, trennen.
 Diss'idence, *f.* die Uneinigkeit, Zwietracht.
 Diss'idence, Diss'idition, *f.* das Auseinanderfahren, Zerstreuen, Zerplätzen, Zertheilen.
 Diss'id'ent, *adj.* zerstreutend, zerplätzend, zertheilend.
 Diss'im'ilar, *adj.* ungleichartig, ungleich.
 Diss'im'ilarity, Diss'im'itude, *f.* die Ungleichheit, Verschiedenheit.
 Diss'im'ulation, *f.* die Verstellung, Heuchelei.
 Diss'im'uble, *adj.* zerstreubar.
 to Diss'ipate, *v. a.* zerstreuen; durchbringen, verschwenden.
 Diss'ipating, *f.* das Zerstreuen; Durchbringen.
 Diss'ipation, *f.* die Zerstreung; Verschwendung.
 to Diss'ociate, *v. a.* trennen zertheilen.
 Diss'ociation, *f.* die Trennung.
 Diss'olubility, *f.* die Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit.
 Diss'oluble, *adj.* auflösbar; schmelzbar.
 Diss'oluble, *adj.* Diss'olubely, *adv.* ausschweifend, liederlich.
 Diss'oluteness, *f.* die Ausschweifung, Liederlichkeit.
 Diss'olution, *f.* die Auflösung, Trennung; Zerstrückung; Aufhebung; Ausschweifung, Liederlichkeit.
 Diss'olvable, *adj.* auflöslich, schmelzbar.
 to Diss'olve, *v. 1) a.* auflösen; schmelzen; trennen, zertheilen; entlassen, aufheben; 2) *n.* sich auflösen; zergehen, schmelzen; sich zertheilen; *figr.* to — in pleasures, sich den Wohlthun ergeben.

Dissolv'ent, *adj.* auflösend. — *f.* das Auflösungs-mittel.
 Dissolv'er, *f.* der, die, das Auflösende.
 Dissolv'ible, *s.* Dissolvable.
 Diss'orange, Diss'onance, *f.* der Mißklang, Mißlaut; *figr.* die Uneinigkeit, Mißbilligkeit; Verschwiegenheit.
 Diss'quant, *adj.* mißlingend, Mißlautend; *figr.* mißbillig; verschieden.
 to Diss'uade, to Diss'uade, *v. a.* abreden, wider-rathen, mißrathen.
 Diss'uader, *f.* der Widersrath.
 Diss'uading, *f.* das Widersrathen.
 Diss'uasion, *f.* die Abredung, Widersrathung.
 Diss'uasive, *adj.* abredend. — *f.* die Abredung; die Ursache dazu, der Gegenstand.
 Diss'uasiuely, *adv.* abredend.
 Diss'utable, *f.* das zweydeutige Wort.
 Diss'taff, *f.* der Spinnraden, Roden, die Spindel, Kuntel; *figr.* das weibliche Geschlecht. Diss'taff — thistle, die gelbe Distel (*Atractylis L. n.*).
 to Distain, *v. a.* bedecken (*s.* to Stain); schänden; verabscheuen, verachten.
 Distain, *f.* der Flecken; die Schande; der Etel, Abtheil.
 Distainful, *adj.* verächtlich.
 Dis'tan e, *f.* die Entfernung, Weite, der Abstand, Raum; *figr.* die Zurückhaltung; Ehrerbietung; Uneinigkeit; to keep one's —, *figr.* sich in der gehörigen Entfernung halten, die gebührende Achtung nicht aus den Augen setzen; out of —, aus dem Gesichte, unabhörbar; at a —, von weitem, von fern; *figr.* to keep one at a —, sich mit einem nicht bekannt machen; to be at a —, gespannt (ein wenig ungeduldig) seyn.
 to Dis'tance, *v. a.* entfernen, aus einander rücken; hinter sich zurück lassen, überstreifen.
 Dis'tancing, *f.* das Entfernen zc.
 Dis'tant, *adj.* entfernt; *figr.* zurückhaltend.
 Distaste, *f.* der Etel; das Mißfallen, der Wider-wille, Ärger, Verdruß; to give —, beleidigen, vor den Kopf stoßen, ärgern; to take — at something, sich über etwas ärgern, beleidigt finden, es übel nehmen.
 to Distaste, *v. a.* Etel verursachen, eteln, mißfallen, ärgern, verdröben, übel nehmen.
 Distasteful, *adj.* etelhaft; mißfällig, beleidigend, ärgerlich, verdröblich.
 Distastefully, *adv.* mit Etel, mit Widerwillen.
 Distastefulness, *f.* die Etelhaftigkeit; Mißfälligkeit.
 Distemp'er, *f.* die Unbilligkeit, Unpäßlichkeit, Krankheit; Gemüthskrankheit; Bosheit; Unordnung, Zerrüttung; üble Bitterung; Mädey mit Wasser versehen.
 to Distemp'er, *v. a.* krank machen, verderben, zerrütten; *figr.* trunken machen; übertreiben; mißvergnügt machen.
 Distemp'erate, *adj.* unmäßig.
 Distemp'erature, *f.* die Unmäßigkeit; Unordnung, Zerrüttung; Mädey.
 Distemp'ered, *adj.* krank; verderbt, zerrüttet.
 to Distend, *v. a.* ausdehnen, ausstrecken; aufschwellen.
 Dis'en'sion, Dis'tan'tion, *f.* die Ausdehnung; der Umfang.
 to Dis'tern'inate, *v. a.* absondern, scheiden.
 to Dist'ort, *s.* to Disinter.
 to Dis'thron'e, to Dis'thronize, *s.* to Dethrone.
 Dis'tich, *f.* das Distichen (zwey Reimzeilen).
 to Distil, *v. r.* tröpfeln; destilliren, abziehen, brennen; schmelzen.
 Distil'able, *adj.* zu destilliren.
 Distillation, *f.* das Tröpfeln; Destilliren, Abziehen, Brennen; das Destillate; — of humours, der Fluß im Haupte.
 Distillatory, *adj.* zum Destilliren.
 Distiller, *f.* der Destillateur, Brenner.
 Distilling, *f.* das Tröpfeln; Destilliren.
 † Distil'ment, *f.* das Herabgetröpfelte; gebrannte Wasser.

Distinct, *adj.* unterschieden, verschieden; abgefordert; deutlich, vernünftig; bezeichnet; gedeckt, klar.

Distinction, *f.* die Unterscheidung; Absonderung, Abtheilung; der Unterschied, Vorzug; die Beurtheilungskraft; a man of great —, ein vornehmer Mann.

Distinctive, *adj.* unterscheidend; scharfsichtig.

Distinctively, *adv.* mit Unterschied, gehörig.

Distinctness, *f.* die Deutlichkeit; genaue Unterscheidung.

to Distinguish, *v.* unterscheiden, absondern; auszeichnen; bezeichnen; eintheilen; urtheilen.

Distinguishable, *adj.* unterscheidbar, bemerkbar; bemerkenswerth.

Distinguishableness, *f.* die Unterscheidbarkeit, Bemerkbarkeit.

Distinguished, *part. & adj.* unterschieden; ausgezeichnet, vorzüglich; — by —, an etwas fehmlich.

Distinguishable, *f.* der zu unterscheiden fähige Mann, Beurtheiler, Kenner, systematische Kopf.

Distinguishing, *adv.* mit Unterschied; vor-

Distinguishment, *f.* die Unterscheidung, der Unterschied.

to Distort, *v. a.* verdecken, verzerren; verrenken, Distortor, *f.* der Verdreher.

Distortion, **Distortion**, *f.* die Verdrehung, Verzerrung; Verrenkung.

to Distract, *v. a.* abziehen, ablenken, abkehren; zerstreuen; äßen, verwirren, beunruhigen; zerstreuen, von Sinnen bringen; trennen, theilen; he

distracts himself, er ist rasend.

Distracted, *adj.* zerstreut; zerstreut, verwirrt; wahnwinnig.

Distractedly, *adv.* als ein Wahnwinniger, rasend.

Distractedness, *f.* die Zerstreung; Zerrennung, der Wahnwinn.

Distract, *f.* die Zerstreung; Verwirrung, Zerrennung; das Tollwerden, der Wahnwinn; das Leiden, der Schmerz; die Trennung, Theilung; he loves her to —, er liebt sie bis zur Raserei.

Distractive, *adj.* zerstreudend; zerrennend.

to Distrain, *v. a.* wegnehmen, in Beschlag nehmen, eingießen, aufspänden; erpressen; 2) *n.* sich schuldig halten, sich erholen.

Distrainer, *f.* der Wegnehmer, Auspfänder zc.

Distraining, *f.* das Wegnehmen zc. *s.* to Distrain.

Distrain, *f.* die Wegnahme, Einziehung, Pfändung, der Beschlag.

to Distract, *s.* Distracted.

Distress, *f.* der Arrest, Beschlag, die Verklümmernung; das Elend, Unglück, die Noth, Tribulal, Klemme; signal of —, das Nothzeichen, der Nothschuß.

to Distress, *v. a.* Arrest legen, verklümmern; in Elend bringen.

Distressful, *adj.* Distress'edly, *adv.* in Noth, in Elend, elend, unglücklich.

Distressful, *adj.* unglücklich, elend, armseilig.

to Distribute, *v. a.* austheilen, vertheilen; *T.* (Druckdristen) ablegen.

Distributor, *f.* der Austheiler.

Distributing, *f.* das Auftheilen, Vertheilen zc.

Distribution, *f.* die Austheilung, Vertheilung; Gabe; Abtheilung; *T.* das Ablegen der Schriften.

Distributive, *adj.* vertheilend; abtheilend.

Distributively, *adv.* nach Vertheilung, besonders.

Distric, *f.* der District, Bezirk, das Gebiet, der Amtsbereich, die Gegend; der Gerichtsbezirk.

to Distrust, *v.* nicht trauen, misstrauen, Misstrauen haben.

Distrust, *f.* das Misstrauen; der Miskredit.

Distrustful, *adj.* Distrust'fully, *adv.* misstrauisch; schüchtern, scheu.

Distrustfulness, **Distrust'ing**, *f.* das Misstrauen.

to Distrust, *v. a.* fören; verwirren; beunruhigen; misdeuten.

Disturb, *f.* die Verwirrung, Unruhe.

Disturbance, *f.* die Störung, Verwirrung, Zerrennung.

Disturb, *f.* der Störer, Friedensstörer.

Disturb'ing, *f.* das Stören zc. *s.* to Disturb.

to Disturb, *v. a.* abkehren, wegnehmen.

Disunion, *f.* die Trennung; Spaltung, Uneinigkeit; *to Disunite*, *v. 1) a.* trennen, theilen; uneinig machen; 2) *n.* sich trennen.

Disunity, *f.* die Gefchiedenheit, Trennung.

Disusage, *f.* die Entwöhnung, Nichtigung, der Nichtgebrauch.

Disuse, *f.* die Nichtigung, der Nichtgebrauch; Abgana, die Ungebräuchlichkeit.

to Disuse, *v. a.* entwöhnen, abgewöhnen; nicht üben; *to* — wine, sich den Wein abgewöhnen.

Disvaluation, *f.* die Herabsetzung, Herabschätzung.

to Disvalue, *v. a.* herab setzen, entwöhnen.

to Disvelop, *v. a.* enthüllen, *s.* to Develop.

to Disvouch, *v. a.* widersprechen; beschweigen.

Diswit'ed, *adj.* verriickt, närrisch.

Do it, *abbr. vulg.* (für: do it;) much good may d'it ye! wohl bekomme es euch!

to Ditch, *f.* die Bereicherung.

Ditch, *f.* der Graben; die Gasse.

to Ditch, *v.* graben, Gräben machen; *to* — in, *or* about, mit einem Graben umgeben.

Ditch'er, *f.* der Gräber.

Ditch'ing, *f.* das Graben.

Dithyramb, *f.* der Dithyramb (*s.* das fo'gende).

Dithyrambic, *f.* der Dithyramb, das Bacchuslied, feurige Inffried, der Keufcang; der dithyrambische Dichter. — *adj.* dithyrambisch, voll wilder Begeisterung.

Dition, *f.* das Gebiet, die Herrschaft.

Ditöne, *f. T.* die zweyönige Pause.

Dittau'der, *f.* das Pfefferkraut (*Lepidium Lin.*).

Dit'auy, *f.* der Dypam (*Dietamnus Lin.*).

Dit'ied, *adj.* singbar, musikalisch.

Dit'to, *adv.* dergleichen, desselben, eben daselbst.

Dit'ty, *f.* das Lieb, der Gesang.

Diuresis, *f. T.* die Abfonderung des Urins.

Diuretic, **Diuretical**, *adj.* klein treibend.

Diurnal, *adj.* zum Tage gehörig; täglich. — *f.* das Tagebuch; katholische Gebetbuch.

Diurnally, *adv.* täglich.

Diuturnity, *f.* die Langwierigkeit.

Diván, *f.* der Divan.

to Divaricate, *v. 1) n.* sich (in zwey Theile) theilen, sich spalten; 2) *a.* aus einander sperren, spreizen, theilen.

Divarication, *f.* die Theilung, Scheidung; Zwiffigkeit.

to Dive, *v.* tauchen, untertauchen; ducken, untertauchen; *to* — into, *figr.* tief eindringen, erforschen, ergründen; *to* — into one's purpose, einen ausfechten.

to Davell, *v. a.* abreißen, absondern.

Diver, *f.* der Zauber; *figr.* Ergründer; Heutschneider; northern —, der Eisstauer (Vogel); imber —, der Adventsvogel; black-throated —, die Polar-Ente.

to Diverge, *v. n.* aus einander laufen, aus einander fahren; *figr.* abweichen.

Divergency, *f. T.* das Auseinanderlaufen (zweyer Linien).

Divergent, **Diverging**, *adj. T.* aus einander laufend, sich von einander entfernend.

Divers, *or* **Diverse**, *adj.* verschieden, unterschieden, mannigfaltig, mancherley.

Divorsification, *f.* die Abänderung, Abwechslung; Mannigfaltigkeit.

to Diversify, *v. a.* auf mancherley Art abändern, verschieden machen.

Diversifying, *f.* das Abändern zc.

Diver'sion, *f.* die Ablenkung; Zerstreung, das Hinderniß; die Erquickung, der Zeitvertrieb, Spaß; *T.* die Diverfion (Ablenkung des Feindes von seinem Plane, der unerwartete Angriff).

Divers'ive, *adj.* ergözend, lustig.

Diversity, *f.* die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.
Diversly, *adv.* verschied., mannigfaltig.
to Divert, *v. a.* ablenken, abziehen, abwenden, zerstreuen, ergözen, belustigen; *to — to other studies*, *figr.* umfatten.
Divert'er, *f.* der, die, das Zerstreuende, Ergötzende.
Divert'icle, *f.* der Abweg, die Ausucht.
Divert'ing, *f.* das Ablenken; Ergözen.
Divert'ing, *adj.* ergötzlich, lustig.
Divert'ingness, *f.* die Ergötzlichkeit; Ergözung.
to Divert'ise, *v. a.* belustigen.
Divert'isement, *f.* die Belustigung, Lustbarkeit.
Divert'ising, *adj.* belustigend, ergötzlich.
Divert'ive, *adj.* belustigend, ergözend.
Dives, *f.* der reiche Mann (im Evangelie).
to Divest, *v. a.* entkleiden, entblößen, *s.* to **Devest**.
Divest'ure, *f.* die Entkleidung.
to Divide, *v. 1) a.* theilen; austheilen, vertheilen; eintheilen; trennen, scheiden, absondern; *2) n.* sich trennen, uneinig werden, zerfallen.
Divide'able, *adj.* theilbar.
Dividend, *f.* der Theil; *T.* Dividend (die zu theilende Zahl).
Dividor, *f.* der Theiler; Vertheiler; Einteiler; Trennungsmittel; *T.* eine Art **Seccompass**; — *or* **Dividers**, *pl.* die Theilmaschine, der Bogensichel, Abat instrument.
Dividing, *f.* das Theilen, *re. s.* to **Divide**.
Divid'ual, *adj.* theilbar; getheilt; gleich getheilt.
Divination, *f.* die Weissagung, Wahrsagung; **Er-rathuna**.
to Divine, *v.* weissagen, wahrsagen; rathen, errathen; ahnden.
Divine, *adj.* göttlich, himmlisch; theologisch; weis-sagen, ahnend.
Divine, *f.* der Geistliche; Theolog, Gottesgelehrte; Wahr-sager.
Divinely, *adv.* göttlich, himmlisch.
Divineness, *f.* die Göttlichkeit, Gottheit.
Divin'er, *f.* der Wahrsager; Errather.
Divin'ness, *f.* die Wahrsagerinn.
Diving, *f.* das Tauchen *re. (s.)* to **Dive**; die Taucherkunst; Heutelschneiderei. **Diving-bell**, die Taucherglocke.
Divining, *f.* das Wahrsagen; Errathen.
Divin'ity, *f.* die Gottheit; Theologie, Gottesge-leh-samkeit.
Divisibility, **Divis'ibleness**, *f.* die Theilbarkeit.
Divis'ible, *adj.* theilbar.
Divis'ion, *f.* die Theilung; Abtheilung, Eintheilung; der Theil; die Trennung, Spaltung, Uneinig-keit, Verschiedenheit; *T.* das Theilungszeichen; die **Division**; **Variation** (in der Musik).
Divisor, *f.* der Divisor (Theiler im Rechnen); Aus-theiler.
Divorce, *f.* die Ehescheidung; *figr.* Trennung.
to Divorce, *v. a.* (Ehegatten) scheiden, (sein Weib) verstoßen; *figr.* trennen; *v. ut n.*
Divorcement, *f.* die Ehescheidung.
Divorcer, *f.* der scheidende Theil, Verstößer.
Divorcing, *f.* die Ehescheidung, Trennung.
Divor'te, *f.* die geistliche Ehescheidung.
Divulcation, *f.* die Ausprennung, Verbreitung.
to Divulge, *v. a.* unter die Leute bringen, verbreiten, auspredigen; bekannt machen.
Divulger, *f.* der Verbreiter.
Divul'ging, *f.* das Auspredigen; Bekanntmachen.
Divul'sion, *f.* die Ausbreitung, Ausbreitung.
to Dizen, *v. a. vulg.* puzen, austaffiren.
Diz'ard, *f.* der Schwindelkopf, Windbeutel.
Diz'ziness, *f.* der Schwindel.
Diz'zy, *adj.* schwindelig.
to Diz'zy, *v. a.* schwindelig machen.
to Do, *v. iz.* thun, machen, verrichten; handeln, verfahren; (mit einem ed. etwas) zu thun od. zu schaffen haben; endigen, vollenden, vollbringen; ausrichten; ansetzen tauglich seyn, gehen; stehen, passen; sich befinden; how do you do? wie befinden Sie sich? I do hate her, ich hasse Sie; I had much to do, ich hatte viel Mühe; what's here to do? was ist für ein Lärm hier? will you

do as we do? wollen Sie unser Gask seyn? this won't do, das geht nicht an, langt nicht zu; your letter will do much with him, ihr Brief wird viel bey ihm ausrichten; she could do nothing with him, sie konnte ihn zu nichts bewegen; a little won't do for him, wenig bist ihm nichts; do but come, or come, do, kommen Sie doch; to do one to death, einen hinrichten, ums Leben bringen; to do open, öffnen; to do a part, eine Rolle spielen; to do into German, verdeutschern; do (by others) as you would be done by, handle, wie man an dir hande'n soll; to do away, weg-schaffen, wegmachen, wegnehmen; to do off, ab-machen, abziehen, abnehmen; to do on, anmachen, anlegen; to do over, überstreichen, überziehen, überlegen; to do up, zusammen legen, falten; einpacken.
Do, *f.* das Thun, Geschäft; Geräusch, W. sen, der Lärm; to keep a heavy do, viel Lärm, Weisens machen; I have done my do, ich habe das Meis-nige gethan. **Do-all**, *vulg.* der Alles in Allem ist, das Fac-torum.
to Doat, *v.* to **Dote**.
Doh'bin, *f.* Hans. (Pferdenname)
Doh'-chick, *s.* **Dab'-chick**.
Dobe, *f.* *abbr.* für: **Dobert**.
Dobeler, *f.* die große Schüssel, *s.* **Doublert**.
Döced, *f.* das Halbret. (Musikal. Instrument)
Do'cible, **Do'cile**, *adj.* gelehrig.
Do'cibleness, **Doc'il'it**, *f.* die Gelehrigkeit.
Dock, *f.* der Stumpf; hintere, das Kreuz; Schwanzleder.
Dock, *f.* das Amppfertraut (**Rumex Lin.**).
Dock, *or* **Dock-yard**, *or* **dry dock**, *f.* die Docks, das Werft, Schiffswerft. **Dock**, *or* **wet dock**, die Docks, das Becken, der innere Theil eines Hafens.
to Dock, *v. a.* (ein Schiff) in die Docks schaffen, einbringen.
to Dock, *v. a.* außen; (ein Pferd) anguliren; ab-schürzen, be-schneiden, berauben; entberben.
Dock'et, *f.* die Liste, das Verzeichniß, der Waarens Adressettel; Auszug.
Doc'tor, *f.* der Doctor; Arzt. **Doctors-commons**, der Name eines geistlichen u. weltlichen Gerichts; hofes in London.
to Doc'tor, *v. a. vulg.* arzeneyen, curiren.
Doc'toral, *adj.* **Doc'torally**, *adv.* doctormäßig.
Doc'toral, *f.* der Doctormantel.
Doc'torate, **Doc'torship**, *f.* die Doctorwürde.
Doc'toring, *f. vulg.* das Arzeneyen.
Doc'tress, *f. vulg.* die Doctorinn.
Doc'trinal, *adj.* zur Lehre gehörig, belehrend.
Doc'trinally, *adv.* als eine Lehre, deutlich.
Doc'trine, *f.* die Gelehrsamkeit, Wissenschaft; Lehre, der Unterricht.
Doc'ument, *f.* die Anweisung, Vorschrift, der Un-terricht; Nachspruch, despotische Befehl; das Document, die Urkunde, Beweisschrift.
Document'al, *adj.* unterrichtend, vorchriftlich; urkundlich.
to Doc'umentize, **to Doc'ument**, *v. a.* unterrichten, an-leiten; ermahnen, befehligen; beurlunden.
Dod'der, *f.* der Datter, die Flachseide, das Filz-traut (**Cuscuta Lin.**).
Dod'dered, *adj.* mit Flachseide überwachsen, überschlungen.
to Dod'dle, *v. n. vulg.* to — along, *or* about, im Gehen wadeln.
Dodec'agan, *f.* das Zwölffed.
Dodecahed'ron, *f. T.* das Dodekaedron (ein von 12 gleichen Flächen eingeschlossener Körper).
Dodecaem'ory, *f. T.* der zwölfte Theil eines Jahres; Raum eines der 12 Zeichen im Thierkreis.
to Dodge, *v. n. vulg.* herum ziehen; Ränke, Kniffe gebrauchen, hinterzucken, aufziehen, bey der Nase herum führen, zum Narren haben.
Dodg'er, *f. vulg.* der Herumzieher; Ränkepieler.
Dodg'ery, *f. vulg.* das Aufziehen, die Ränke, Kniffe.
Dodg'ing, *f.* das Herumziehen, *s.* to **Dodge**.

Dod'kin, s. Doit.
 Doe, f. das Weibchen (vom Bock), das Weib, die Hindinn; *figr.* Weib.
 Doe, f. das Geschäft, s. Do.
 to Doe s. to Do.
 Döer, f. der etwas thut, Thäter; Geschäftige.
 Dönsburgh, f. (die Stadt) Duisb-rg.
 to Doll; v. a. *vulg.* weathen, wegschaffen; ab-thun, ablegen, ausziehen; aufschieben.
 Dog, f. der Hund; Hundestern; das Männchen (verschiedener Thiere); der Bock. Feuerbock, das Gefell; — of iron, die eisene Klammer; — fox, der Fuchs; *prov.*: to have a — in one's belly, ärgerlich seyn; what, keep a — and bark myself? ich soll Leute halten, und alles selbst thun? to play the — in a manger, neidisch seyn (wie der Hund in der Kasse); he is an old — at it, er ist ein alter sch'ner Fuchs hinein, er hats recht an Schnürchen; an hungry — will eat a dirty pudding, einem hungrigen Maagen ist alles recht; to go to the dogs, höchst elend od. unbrauchbar werden. Dog-bolt, das Hundemehl; *figr.* schlecht, ähpfel. Dog-briar, die Haarbute; der Haarbutenstrauch.
 Dog-cheap, spottwohlfeil. Dog-day, der Hundstas.
 Dog-draw, T. die Entzappung eines Bilds; diebst. (mit dem Hunde) auf der Iba. Dog-fish, der Seehund. Dog-fly, die Hundstiege. Dog-hearted, arautm, böshaft. Dog-hole, Dog-kennel, die Hundehütte, das Hundeloch. Dog-latin, das Küchenlatein. Dog-louise, die Schaflaus. Dog-rose, die Haacrose wilde Rose.
 Dog's-bane, der Hundstich (*Apocynum Lin.*).
 Dog's-berry, die Hundsbere; & Dog-s-berry-tree, der Harntriegel (*Cornus sanguinea Lin.*).
 Dog's-ear, das Felsohr (im Buche). Dog's-grass, das Hundegras (*Dactylis, et Triticum repens Lin.*).
 Dog-sleep, der tolle Schlaf.
 Dog's-meat, das Hundefutter. Dog's-mercury, das Hundsbinneltraut (*Mercurialis perennis Lin.*).
 Dog-star, der Hundstern. Dog's-stones, das Knabenkraut (*Orchis Lin.*).
 Dog's-tongue, die Hundszunge (*Cynoglossum Lin.*).
 Dog's-tooth, der Hundszahn (*Erythronium Lin.*).
 Dog's-weed, die kleinen Zwiebeln.
 Dog-trick, der thierische Streich. Dog-trot, der Hundstrab. Dog-weary, müde wie ein Hund, sehr müde. Dog-wood, der Kernerstreichbaum.
 to Dog, v. a. auf dem F. se nachfolgen, hinterher gehen; nachspüren od. mittern.
 Dog-gate, f. die Dogenwürde.
 Doge, f. der Doge.
 Dog'ged, *pret. & part.* (von to dog) folate nach, nachesolat ic. — *adj.* mürrisch, vordriehlich, saueröpfisch.
 Dog'gedly, *adv.* mürrisch, unfreundlich, hart.
 Dog'godness, f. das mürrische Wesen.
 Dog'ger, f. der Seehund; die Schmade (Art kleiner Schiffe zum Fischen).
 Dog'gerel, f. & *adj.* — rhymes, elende Reime, Knittelverse; to speak —, lauderwälsch reden.
 Dog'get, s. Docket.
 Dog'gish, *adj.* Dog'gishly, *adv.* hündisch, mürrisch, heifig, zänfisch.
 Dog'gerel, s. Doggerel.
 Dog'ma, f. der Lehrsat, die Glaubenslehre.
 Dog'matical, Dog'matic, *adj.* dogmatisch, lehrend; ausdrücklich, gebieterisch.
 Dog'matically, *adv.* dogmatisch, entscheidend.
 Dog'maticness, *s.* dogmatische Wesen, der entscheidende Ton.
 Dog'matist, f. der gebieterische Lehrer, dreiste Wesen; Urheber neuer Lehren. Keulnig.
 to Dog'matize, v. n. dogmatisieren, im entscheidenden Tone sprechen od. behaupten, belehren wollen; eine neue Lehre einführen.
 Dog'matizer, s. Dogmatist.
 Doily, f. eine Art wollener Zeug.
 Doing, *adj. & f.* thuen; geschäftig; das Thun ic. 'tis a —, es ist in der Arbeit; to keep one —, einen in der Thätigkeit erhalten; in the deed —, auf frischer That; it was your — that &c., ihr

sehd Ursache das ic. Doings, *pl.* die That, Handlung; Begebenheit; das Betragen; Geräusch; fino — these! über die schöne Aufführung! jolly —, Lustbarkeiten.
 Doit, Doit'kin, f. der Deut, Heller.
 Doke, f. die tiefe Furche, der Einschnitt.
 Dol, s. Doll, Dolly.
 Dolce, *adj.* T. (in der Musik) sanft, leise.
 Dole, f. der Kain.
 †Dole, f. der Kummer, Gram, das Elend.
 Dole, f. die Austheilung, Spende; Gabe, das Almosen, Geschenk; der Anteil; die Tracht Schläge. Dole-bote, das Sammerengel. Dol-ish, der unter die Matrosen ausziehende Fisch. Dole — m adow, die Gemeinweie.
 to Dole, v. a. austheilen, spenden, schenken.
 Dólesful, Dólesome, *adj.* Dólesfully, Dólesomely, *adv.* kummervoll, jammervoll, traurig.
 Dólesfulness, Dólesomeness, f. der Kummer, Gram, di. Traurigkeit.
 Dóliman, f. der Dolman. (Art Türk. Kleidung).
 Doll, f. die Puppe.
 Doll, Dolly, f. *abbr.* (für: Dorothy) Dörchen.
 Doll'ar, f. der Thaler.
 Doll'or, Doll'our, f. der Schmerz, Gram, Jammer.
 Dolorific, *adj.* Schmerzen verursachend.
 Doll'orous, *adj.* schmerzhaft, schmerzlich.
 Doll'orousness, f. die Schmerzhaftigkeit.
 Doll'phin, f. der Delphin, Tümmler; das Meereschwein; der Dauphin; ein schwarzes Insect in den Bohren; die delphinähnliche Handhabe.
 Doll'ish, s. Doltish.
 Doll, f. der Fästel, Schöpf.
 Doll'ish, Doll'ishly, a j. löplich, plum.
 Doll'ishness, f. das löpliche Wesen, die Plumpheit.
 Dónable, *adj.* zählbar.
 Dómáin, f. das Gebiet, die Herrschaft; Domäne, das Kam. ergut, Gut.
 Dome, f. der Dom, die Kuppel; das Gebäude.
 Domes'day, Domes'man, s. Doooms-day, Doooms-man.
 Domes'tical, Domes'tic, *adj.* häuslich; einheimisch; privat; zahn; — animal, das Hausstier.
 Domes'tic, *adj.* der Hausgenoss; Bediente; das Hauswesen.
 to Domes'ticate, v. a. häuslich ic. machen.
 Dom'icil, f. die Behausung der Wohnort.
 to Dom'ify, v. a. zahn machen, zähmen.
 Dom'inant, *adj.* herrschend.
 to Dom'inate, v. a. herrschen.
 Domination, f. die Herrschaft.
 Dom'inative, *adj.* errisch, gebieterisch.
 Dominator, f. der Herrscher; T. das herrschende Gestirn.
 to Domineer, v. n. herrschen, den Leern spielen; Domineered over, unterworfen, überwältigt.
 Domineering, f. das Herrschen.
 D' mineering, *adj.* Domineeringly, *adv.* herrsch. gebieterisch, übermüthig.
 Dom'inic, f. Dominicus. (Mannsname).
 Dom'incial, *adj.* sonntäglich; — letter, der Sonntagsbuchstab.
 Dom'incian, f. der Dominicaner.
 Dom'inion, f. die Herrschaft, Gewalt; das Gebiet.
 Dom'ino, f. der Domino, das Ballleid; Tuchtleid der Domherren; weibliche Trauerleid.
 Don, f. Don, Herr, Herr von. (Ehrentitel in Spanien).
 to Don, v. a. anfehen, anfehen.
 Dónary, f. das Weibsgeschenk, Vermächtniß in eine Kirche ic.
 Donátion, Dónative, f. die Schenkung.
 Don'don, f. das dicke Weibsbild, die Schumpfe.
 Done, *part.* (von to Do) gethan, geschehen; ges. fecht; is it —? ist es fertig? when all is —, am Ende, zuletzt; this —, hierauf; when will you have — eating? wenn werden Sie abgeressen (abgespeiset) ha en? to be —, zu thun, übrig; thunlich; that may be —, das geht an; I shall got it

- , es soll geschehen; church is —, die Kirche ist aus.
- Done!** *int.* richtig! tapp! gut!
- Donée**, *f.* der Geschenknehmer, Besiehene.
- Don'jon**, *f.* der Gefangenthurm, das Burgverließ; *s.* Dungeon.
- Dónor**, **Dónour**, *f.* der Geschenkgeber.
- Don'ship**, *f.* der Rang eines Spanischen Don.
- Don't**, *abbr.* (für: do not) I — love it, ich mag es nicht.
- Doon'dle**, *f. vulg.* der Ländler, Thunichts, Kaufenszer.
- Dool**, *f.* die Anhöhe; der Rain, *s.* Dols.
- Doom**, *f.* das Urtheil, der Ausspruch, Spruch; *figr.* das Schicksal; Verderben. Doms-day, der Gerichtstag; jüngste Tag; dooms-day in the afternoon, *vulg.* auf St. Nimmerstag, niemals. Dooms-day, *or* Doms-day-book, das große Enal. Echabuch (verfertigt unter Wilhelm dem Eraberer). Doms-man, der Richter, Schiedsrichter; Beichtvater.
- to **Doom**, *v. a.* richten, sprechen; verurtheilen.
- Door**, *f.* die Thür; *figr.* to lay at one's —, einem zur Last legen; the fault lies at his —, es ist seine Schuld; next —, neben an; out of doors, aus dem Hause; *figr.* nicht mehr gebräuchlich; within doors, im Hause, zu Hause; in das Haus; without doors, auf der Gasse. Door-bar, der Thürriegel. Door-case, das Thürgestell, Thürkerl. Door-cheek, Door-post, die Thürpfoste. Door-keeper, der Thürhüter, Thürsteher, Pförtner, Thorwächter.
- Do'quet**, *f.* der schriftliche Befehl, Gewaltzettel.
- Dor**, *f.* die Hummel, Wespe; der Schröter (Käsefer).
- to **Dor**, *v. a.* unsummen, betäuben.
- Dorado**, (**Dorce**, **Dorce**), *f.* der Goldfisch; *figr.* Stuger; die vergoldete Pille.
- Dórian**, **Dor'ic**, *adj.* Dorisch; — order, die Dorische Säulenordnung; — music, eine Art ernsthafter Musik.
- Dorman**, *f.* der Hauptbalken; das Dachfenster.
- Dórmant**, *adj.* schlafend; liegend; lehnd, schlief; verborgen, arheim.
- Dórner**, *or* **Dórner-window**, *f.* das Dachfenster.
- Dórmitory**, *f.* das Schlafzimmer, Schlafgemach; der Gottesader.
- Dórmouse**, *f.* die Haselmaus, Feldraze.
- Dorn**, *f.* der Kocke (Seeisch). Dorn-hound, der Dornhay.
- Dor'nick**, *f.* eine Art Tafelzug.
- Dor'othy**, *f.* Dore-hea.
- Dor'p**, *f.* das Dorf.
- Dorr**, to **Dorr**, *s.* Dor, to **Dor**.
- Dor'ry**, *s.* Dorado.
- Dórsel**, **Dórsel**, *f.* der Tragesorb, das Kest.
- Dorsiferous**, **Dorsip'arous**, *adj.* auf dem Rücken tragend.
- Dorl**, *f.* die Hummel, *s.* Dor.
- Dort**, **Dórtrecht**, *f.* die Stadt Dortrecht.
- Dórtel**, **Dórtel**, **Dórture**, *s.* Dormitory.
- Dose**, *f.* die Dosis; Portion, der Theil.
- to **Dose**, *v. a.* (die gehörige Dosis) vorschreiben, verschreiben, beybringen.
- to **Dose**, *v. n.* schlummern, *s.* to **Dozd**.
- Dosh'y**, *f. abbr.* für: Theodosia.
- Dósser**, *s.* Dorsel.
- Doss'il**, *f.* die Comresse, das Häuschchen auf Wunden.
- Dost**, *thust*, von to **Do**.
- Dot**, *f.* der Punkt, die Marke; der Keds, Fled.
- to **Dot**, *v.* punctieren, bezeichnen.
- Dótage**, *f.* das Kindischwerden, Faseln, der Abergewis; die närrische Liebe, Zärtelen.
- Dótal**, *adj.* zum Heirathsgut gehörig; — gift, die Ausstattung.
- Dótard**, *f.* der alte Gesd, verliebte Narr.
- Dotation**, *f.* das Aussteuern, die Ausstattung.
- to **Doté**, *v. n.* kindisch werden, albern, faseln; to — upon, vernarrt seyn, beftig lieben,
- Dóted**, *adj.* albern, kindisch; — upon, innig geliebt; vernarrt.
- Dóter**, **Dóterel**, *s.* Dotard.
- Dótung**, *f.* das Faseln, *s.* Dotage.
- Dótungly**, *adv.* faselnd, kindisch; beftig verliebt.
- Dótingness**, *f.* der Abergewis; das kindische Betragen; verliebte Wesen.
- Dótlsh**, *adj.* kindisch, läppisch.
- Dot'kin**, *s.* Doit.
- Dot'tard**, *f.* der Zwergbaum.
- Dot'terel**, **Dot'teril**, **Dot'tril**, *f.* der verliebte Narr (*s.* Dotard); der Dornell (Kibis).
- Double**, *adj. & adv.* doppelt, gedoppelt, zwiefach; paarweise; *figr.* zweydeutig, falsch, betrüglisch, arglistig. Double-biting, Double-edged, zweyschneidig. Double-chin, die Lunte: feble, Double-dealer, der falsche Mensch, Käufemacher, Betrüger. Double-dealing, der Betrug, die Arglist. Double-entendre, der Doppelsinn, die zweydeutigkeit. Double-faced, mit zwey Gesichtern. Double-handed, zweyhändig; mit zwey Weisern; *figr.* zweydeutig. Double-hearted, Double-minded, falsch, arglistig, to Double-lock, doppelt verschließen (wenn man den Schlüssel zweymal umdreht). Double-tongued, doppelzünftig, falsch.
- Double**, *f.* das Gedoppelte, Duplum; die Copie, Abschrift; das Doppeltier; die Falte; *P.* der Doppelfas (in Druckereyen); *figr.* die zweydeutigkeit, Falschheit, doubles, *pl.* Ränke, Künste.
- to **Double**, *v.* doppeln, verdoppeln; sich verdoppeln; doppelt zusammen legen, umlegen; wiederholen; herum fahren, umfaheln; *figr.* sich winden, Kreuzsprünge machen; berüthlich handeln, Ränke machen; to — one's legs, die Beine einziehen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen; to — upon a fleet, eine Flotte zwischen zwey Feuer bringen.
- Double'ness**, *f.* das Doppelte; *figr.* die Zweydeutigkeit, Falschheit, Arglist.
- Double'r**, *f.* der Verdoppeler; Umseser; die größte hölzernen Schüssel.
- Double't**, *f.* das Paar; die Dublette (auch ein von zwey Gemüthen Krystall mit dazwischen gelegter Kollie gemachter Edelstein); der Paß; Wammis.
- Double'ing**, *f.* das Verdoppeln; Umfaheln; der Kreuzsprung.
- Double'on**, *f.* die Dublone (Span. Münze von 2 Pistolen).
- Double'y**, *adv.* doppelt, zwiefach; *figr.* falsch.
- Doubt**, *f.* der Zweifel; das Bedenken; die Bedenklichkeit; Schwierigkeit; to make —, zweifeln; I stand in — of you, ich war Zreitwegen 6. vorat.
- to **Doubt**, *v.* zweifeln, bezweifeln; Bedenken tragen; besorren, arawöhnen; to — a thing, *or* of a thing, an etwas zweifeln.
- Doubt'er**, *f.* der Zweifler.
- Doubt'ful**, *adj.* Doubt'fully, *adv.* zweifelhaft, ungewiß, bedenklich; arawöhnlich.
- Doubt'fulness**, *f.* die Ungewißheit, Bedenklichkeit.
- Doubt'ing**, *f.* das Zweifeln; der Zweifel.
- Doubt'less**, *adv.* mit Zweifel, ungewiß.
- Doubt'less**, *adj.* frey von Zweifel, sicher, furchtlos. — *adv.* ohne Zweifel, gewiß.
- Douce**, *s.* Dowse.
- Dou'cet**, *f.* der Eyerrahn, die Milchspatze; Geiße, Hode eines Hirches.
- Dou'cine**, *f. T.* die Kinnleiste.
- to **Douck**, *s.* to **Duck**. Douck'er, *s.* Ducker.
- Dough**, *f.* der Teig; my cake is —, *vulg.* es ist mir selbigschlagen. Dough-baked, teigig, nicht gar.
- Dought'ily**, *adv.* brav, wader.
- Dought'ness**, *f.* die Mannhaftigkeit, Beherztheit.
- Dought'y**, *adj.* brav, wader, mannbast, beherzt. (Alle 3 Wörter nur im Scherze.)
- Dough'y**, *adj.* teigig; *figr.* unreif.
- Dou'sabel**, *f.* Doucebella. (Weibname)
- to **Douse**, *v.* ins Wasser stürzen, *s.* to **Dowse**.
- Douz'en**, *s.* Dozen.

Dove, *f.* die Taube. Dove-cot, der Taubenschlag. Dove-house, das Taubenhaus. Dove's-foot, der Storchschnabel (*Geranium Lin.*). Dove-tail, or Dove-tail's-joint, *T.* der Schwanzschwanz.
Dow, *s.* Dough.
Dow'able, *adj.* eines Leibgedinges fähig.
Dow'ager, *f.* die Witwe mit einem Leibgedinge; Witwe von Stande; weuen —, die verwitwete Königin.
Dow'als, *s.* Dowlas.
Dow'dy, *f.* das dicke Weibsbild; die Schlumpe.
Dow'dy, *adj.* quabbelig, dick, plump.
Dow'er, **Dow'ery**, *f.* die Ausstattung, Mitgift, der Brautshaus, das Heirathsgut; Leibgedinge, Wittthum; die Morgengabe; Gabe, das Geschenk.
Dow'ered, *adj.* ausgestattet, begabt.
Dow'erless, *adj.* unausgestattet, arm.
Dowl, *f.* die Flaumfeder, *s.* Down.
Dowlas, *f.* die grobe Leinwand.
Down, *f.* der Flaum, die Flaumfedern Dunen, das zarte Haar, Wollhaar; *figr.* die Linderung.
Down-bed, das Bett von Flaumfedern, Schwannbett. **Down-leather**, die Flaumfeder.
Down, *f.* der Sandhübel, die Düne; Ebene.
Down, *adv. & prep.* nieder, herab, herunter, niedwärts, unter unten; up and —, auf und ab; upside —, das obere zu unter; — with him! nieder, zu Boden mit ihm! the wind is —, der Wind hat sich gelegt; to go — the wind, *figr.* in Verfall kommen; to lie —, sich niederlegen; im Kin bett liegen; to pay —, bar bezahlen; — upon the nail, *vulg.* bey Heller und Pfennig; it will not — with me, *figr.* das will mir nicht in den Kopf; — in the mouth, *vulg.* maulfaul, zedisehn. **Down-cast**, niedergeschlagen. **Down-fall**, der Einfall, Verfall. **Down-fallen**, verfallen. **Down-hill**, der Abhang; abwärts, abschüssig, bergab. **Down-look**, der niedergeschlagene Blick. **Down-looked**, niedergeschlagen, traurig. **Down-lying**, das Kinbett; in Wochen liegend. **Down-right**, gerade nieder, senkrecht; offenbzig, redlich; gerade heraus, frey; offenbar, deutlich, handgreiflich; ganz, gänzlich, völlig; **down-right contradiction**, ein offener Widerspruch; **down-right thaw**, völliges Tauwetter. **Down-sitting**, die Sitze, der Stuhl, beständ.
to Down, *v. a.* bezwingen, unterdrücken, demüthigen.
Down'ward, *adj.* sich niedwärts bewegend; abwärts, sich neigend; niedergeschlagen, traurig.
Down'ward, **Down'wards**, *adv.* niedwärts, hinab.
Down'y, *adj.* von od. wie Flaumfedern, wollig; *figr.* weich, sanft.
Dow're, **Dow'ry**, *s.* Dower.
Dow're, *f. vulg.* die Maulschelle, der Klapps.
to Douse, *v. vulg.* Maulschellen geben; ins Wasser stürzen, plumpen, *s.* to Douse.
Dow'set, *s.* Doucet.
Dow'-weed, *f.* das Katzenpfötlein, *s.* Chast-weed.
Doxology, *f.* der Lobspruch.
Dox'y, *f.* die Hure, Bettel.
to Doze, *v. 1) n.* schläfrig, schlaftrunken seyn, schlummern; *2) a.* schläfrig machen, einschläfern; bumm machen, betäuben; to — away one's life, sein Leben verträumen.
Doze, *f.* die Schläfrigkeit, Dummheit.
Doz'el, *f.* das Luftkissen.
Doz'eling, *f.* eine Art Schattirung.
Doz'en, *f.* das Duzend; *a.* baker's —, 15.
Doziness, *f.* die Schläfrigkeit, Träumerey.
Dozy, *adj.* schläfrig, schlaftrunken, träge.
Drab, *f.* die Hure, der Saumlidel.
to Drab, *v. n.* buren.
Drab'bler, **Drab'blet**, *f. T.* das Beysiegel, Lenziegel.
Drachm, *f.* das Drachma (alte Münze); *s.* Dram.
Drac'o, *s.* Dragon.
Drac'on'culus, *f.* der Fadenwurm, Hautwurm; die Dürerade.
Drad, *adj.* schredlich, furchibar, *s.* Dread.
Drak, *f.* das Spüllicht, die Tauche; der Auswurf.
P. I.

Drakly, **Drakly**, *adj.* dick, schmutzig; schlecht, unauglich; mürrisch.
to Drak, *v.* schleppen, *s.* to Drag.
Drak, *adj.* zum Ziehen bestimmt; — oxen, die Zugochsen.
Drak, *f. T.* die Tratte, *s.* Draught.
to Drag, *v.* schleppen, zeren, ziehen; Ausern fangen.
Drag, *f.* die Schleife; der Schweif; *H. ten*; Wurfspeiß; — or Drags, das Floß; — or Drag-net, das Schleppnetz, Zeignetz.
Drag'ant, *f.* der Tragant (Gummi).
Drag'ging, *f.* das Schleppen, Ziehen.
to Drag'gle, *v.* schleppen, schleifen; durch Schleppen beschmutzen. **Draggle-tail**, der Drecksaum; *S. emus*, gel.
Drags, *f. pl.* das Floß, *s.* Drag, or Drags.
Drag'oman, *f.* der Dolmetscher, *s.* Duggerman.
Drag'on, *f.* der Drache. **Dragon-fly**, die Stechfliege. **Dragon-like**, wütend wie ein Drache. **Dragon's-blood**, das Drachenblut (*Harz*). **Dragon's-head**, der Drachentopf (*Dracocephalum Lin.*). **Dragon-word** (or **Dragon**), die Drachenwurde, das Rattertraut (*Dracontium Lin.*).
Drag'onet, *f.* der kleine Drache; *S. ein* fischl.
Drag'onish, *adj.* drachenförmig; wütend.
Dragoon, *f.* der Dragoner.
to Dragoon, *v. a.* plagen, peinigen (mit Dragonern).
Draic, *s.* Dray.
to Drain, *v. a.* abgeben, ableiten; trocknen, austreten; *figr.* vergehen; to — one's purse, einem den Beutel leeren.
Drain, *f.* der Abzug, Abteugungsgraben, Canal.
Drainable, *adj.* abzuleiten; austrocknen.
Drainer, *f.* der Abteiler, Graben, eber.
Draining, *f.* das Ableiten *re.*; der Wasserfang, Graben. **Draining-plough**, der Anziehpflug.
Drake, *f.* der Entenich; eine Art kleiner Ranssen; duck and —, *s.* Duck.
Dram, *f.* das Drachma, Quentchen; der Schluß, Schnapps.
to Dram, *v. n. vulg.* schnappen.
Drama, *f.* das Drama, Schauspiel.
Dramatic, **Dramatic'al**, **adv.** **Dramatic'ally**, *adv.* dramatisch.
Dram'atist, *f.* der Schauspieldichter.
Drank, *prot.* (von to Drink) trank.
Drap, *f.* das dicke wollene Tuch. **Drap-wort**, die Spierstaude (*Spiraea Lin.*).
to Drapo, *v.* Tuch machen, weben; *figr.* durchbesteln.
Dräper, *f.* der Tuchhändler; Krämer.
Dräpery, *f.* das Tuchmachen, die Tuchmanufactur; der Tuchhandel; das Tuch, wollene Zeug; *T.* die Gewänder (Bekleidung einer Figur); das Blumenwert.
† Dräpet, *f.* die Tuchdecke, wo eine Decke.
Dras'tic, *adj. T.* wirksam, kräftig.
Draught, *s.* Draak.
Draught, *f.* das Ziehen; der Zug; Schluß, Trunk; Auszug; Abgang, Abzug; Abtritt, die Elack; Zeichnung, Abbildung, Skizze, der Riß, Entwurf; Bozenschuß; Ausfall; Strang; Wapfel, die Tratte; — of a ship, der Wasserzug eines Schiffes; a ship of small —, ein nach laufendes Schiff; — of soldiers, das Detachement; at a —, auf einen Schluß, auf ein Mal; mend your —! noch ein Schlüßchen! to have a quick — einen Abgang haben. **Draughts**, *pl.* das Brettspiel, Damenspiel; die Pferdestrange. **Draught-board**, das Damenbrett; *Brots*piel. **Draught-horse**, das Zugpferd. **Draught-house**, der Abtritt. **Draught's-man**, der Zeichner.
Draul, *s.* Drawl.
† Drave, *prot.* (von to Drive) *s.* Drove.
to Draw, *v. tr.* ziehen; anziehen, an sich ziehen; abziehen; aufziehen; ausziehen; zuziehen; sich zusammen ziehen; schöpfen; saugen; zapfen; berleiten, hernehmen, nehmen; zeren, schleppen; dehnen, strecken, spannen, verlängern; ausnehmen; ausziehen, ablassen; heraus pressen, abs (19)

dringen; abreiben, zeichnen, schildern, masen, ab-
bilden; entwerfen, aufsetzen; to — lit, abjün-
gen; to — blood, zur Ader lassen; to — blood of one, einen bis aufs Blut schrauben; to —
(breath), Athem holen; to — the pen, die Feder
führen; to — near, nähern; sich nähern, sich na-
hen; to — near to an end, zu Ende gehen; to —
nigh, anrücken, sich nähern; to — to a head, sich
zusammen ziehen, Eiter ziehen; to — one dry,
figr. einen erschöpfen; to — along, fortschleppen;
to — away, wegziehen, wegnehmen, mitnehmen;
ableiten; entwenden, entföhren; to — asunder,
von einander ziehen, trennen, zerreißen; to — in,
einziehen; herbey ziehen; anlocken; to — in a
bill, einen Wechsel einlösen; to — off, abziehen;
abführen, abbringen; to — on, veranlassen, her-
vor bringen; anlocken; sich haben; to — over,
überziehen; darüber ledern, verleiten; to — out,
heraus ziehen, ausziehen, absondern; heraus los-
den; ausdellen, verlängern; to — out a party,
Truppen detachiren; to — up, herauf ziehen,
aufziehen; in Schlachtordnung stellen, aufmar-
schiren lassen, anrücken; vorbereiten; aufstei-
gen; to — (a bill) upon one, auf einen
ziehen, traßiren, einen Wechsel, od. eine Hande-
schrift auf einen ausstellen.

Draw, *s.* das Ziehen, der Zug; das Loos. **Draw-
back**, die Zurückgabe, der Rückstoß; Rabatt, Dis-
conto; Zurücklauf, Rud (einer Kanone). **Draw-
beam**, die Kreuzwinde, Winde, der Haspel. **Draw-
bridge**, die Zugbrücke. **Draw-canal**, der Ne-
nomist, Eisenfresser. **Draw-gate**, das wieder
von neuem angefangene Spiel. **Draw-goar**, das
Zuggeschirr. **Draw-latch**, die Kettel; *figr.* der
Schachstein; *vulg.* der die Worte deutet. **Draw-
net**, das Zuges (s. Drag-net). **Draw-well**,
der Ziehbrunnen.

Drawee, *s.* T. der Trassat, Bezogene.
Drawer, *s.* der, die, das Ziehende; der Zieher,
T. Trassant; Schöpfende; Bapfer, Kellner; Zeich-
ner; Schubkasten, Auszug, die Schiebblat; —
of a bird-cage, der Zug im Vogelhaus. **Draw-
ers**, or a pair of drawers, die Unterhosenleider,
Nachthosen. **Drawers**, or chest of drawers, *s.*
unter Chest.

Drawing, *s.* das Ziehen; Schöpfen; Zeichnen;
die Zeichnung, der Riß, das Gemälde; — of a
ship, *s.* Draught of a hip; — of a bill, die
Ausstellung eines Wechsels; art of —, die Zeich-
kunst. **Drawing-board**, das Reißbret. **Draw-
ing-board**, der Leistrich. **Drawing-master**, der
Zeichenmeister. **Drawing-paper**, das Zeichenpa-
pier. **Drawing-pen**, die Reißfeder. **Drawing-
room**, das Nebenzimmer; Vorzimmer; Gesells-
schaftszimmer; Gesellschaft (bey Hofe), Gal-
lery. **Drawing-table**, der Briestisch.

to Draw, *v.* schleppen, dehnen (im Sprechen).
Drawn, *part.* (von to Draw) & *adj.* gezogen;
aufgezogen, offen; bloß, mit bloßem Degen; aus-
geweidet; gezeichnet; gleich, unentschieden; be-
messen; — sword, der bloße Degen; — battle,
die unentschiedene Schlacht; — game, *s.* Draw-
game.

Drawt, *s.* Draught.
Dray, *s.* die Schleiße; — or Dray-cart, der Koff-
wagen, die Bierkarre. **Dray-horse**, das Karren-
gaul. **Dray-man**, der Kärner. **Dray-plough**,
der Schlepplug.

Draxel, *s.* die Schlumpfe, der Nistel.
Dread, *s.* der Schreden, die Furcht, — *adj.* schred-
lich, fürchtbar; — sovereign, großmächtigster
Monarch.

to Dread, *v.* erschrecken, fürchten, scheuen.
Dread'er, *s.* der sich vor etwas fürchtet.
Dreadful, *adj.* schredlich, fürchtbar; erschwerdig.
Dreadfully, *adv.* schredlich, fürchtbar.
Dreadfulness, *s.* die Schredlichkeit, Fürchtbarkeit.
Dreadless, *adj.* fürchtlos, unerschrocken.
Dreadlessness, *s.* die Fürchtlosigkeit.
Dream, *s.* der Traum; *figr.* die Träumerei; my
— is out, mein Traum ist eingetroffen.

to Dream, *v. ir.* träumen; to — a dream, einen
Traum haben; I dreamt, mir träumte.

Dreamer, *s.* der Träumer.
Dreaming, *s.* das Träumen.
Dreaming, *adj.* dreamingly, *adv.* träumerisch,
träge.

Dreamless, *adj.* ohne Träume.
Drear, *s.* das Schreden, die Furcht, Schen.
Drear, *adj.* traurig, mißmuthig.

Dreariment, *s.* die Furcht; Schwermuth.
Dreariness, *s.* die Furchtbartei; Furcht.
Dreary, *adj.* fur tear, schredlich; traurig.

Dredge, *s.* das Wischhorn.
Dredge, *s.* das Schleppnet, Ausräumen.
to Dredge, *v. a.* (mit Mehl) bestreuen.
to Dredge, *v. a.* mit dem Schleppnetze fangen.

Dredger, *s.* der Ausräumer.
Dredger, or Dredging-box, *s.* die Streubüchse.
Dree, *adj.* langweilig.

Dreery, *s.* Dreary.
Dregginess, *s.* das heftige Trübe; der Borensatz.
Dreggish, **Dreggy**, *adj.* heftig, did, reise.

Dregs, *s.* die Hefen, der Bodensatz; Schmutz, Un-
rath, Auswurf; überfl.

to Drain, *s.* to Drain.
Drain, *s.* der Zug, Schlud; Trank, die Arznei
(für das Vieh); Wässerung; der Graben.

to Drainch, *v. a.* schwimmen, baden; wässern, trän-
ken, tauchen; (dem Viehe) Arznei einzunehmen.
Drainch'er, *s.* der wässert, trinkt *zc.*; der Arznei
einjwingt.

Drainch'ing-horn *s.* das Tränkhorn.
Drainch, *part.* für; **Drainch**, von to Drainch.
Dresden, *s.* (die Stadt) Dresden.

Dress, *s.* die Kleidung, der Anzug, Pus. Staat.
to Dress, *v. a.* kleiden, betleiden, ankleiden, an-
ziehen; putzen, schmücken, auszieren; zurichten,
zubereiten, zurecht machen; abrichten; (Speisen)

anrichten; to — a child, ein Kind windeln; to —
clothes, Kleider ausbessern; to — a head, aufsetzen
(einem Frauenzimmer den Kopfschmuck); to —

a horse, ein Pferd zureiten; streichen; to —
a fish, einen Fisch ausnehmen, zurecht machen;
to — a wound, eine Wunde verbinden; — flax,
Flachs hecheln; to — leather, Leder zurichten,
gärben; to — the ground, den Boden bearbeiten,
düngen; to — the vine, den Weinstock beschnei-
den.

Dress'er, *s.* der ankleidet putzt; zurichtet, anrich-
tet *zc.*; der Anrichttisch; — of meat, der Koch,
die Köchin; — of a vine, der Winger. **Dress-
board**, der Anrichttisch, Küchentisch; Eredenz-
tisch; das Gestirn.

Dressing, *s.* das Ankleiden, Putzen; Zurichten *zc.*;
der Verband, Umschlag. **Dressing-box**, der Toilet-
tenspiegel. **Dressing-cloth**, das Putztuch;
Einschlagetuch. **Dressing-room**, das Ankleide-
zimmer, Putzzimmer. **Dressing-table**, die Toilet-
te, der Putztisch.

Drest, *part.* für; **Dressed**, von to Dress.
to Dretch, *v. n.* schläfrig handeln, träumen.

Drew, *pret.* (von to Draw) zog *zc.*
to Drib, *v. a.* abklüpfen, vorn abschneiden, abnei-
gen.

to Drib'ble, *v.* tröpfeln; geifern, begierren; ver-
schütten.
Drib'ble, *s.* der Geifer, *s.* Drivel.

Drib'bler, *s.* der Geiferer, das Geifermaul.
Drib'bling, *s.* das Tröpfeln; Geifern.
Drib'bit, *s.* das Pöschchen, die Lapperschuld, Klei-
nigkeit.

Dried, *part.* (von to Dry) getrocknet, trocken.
Drier, *s.* das austrocknende Mittel.

Drift, *s.* der Trieb, Zug, Ungeflüm; Alles was
vom Winde od. Wasser getrieben wird, das Ge-
flüß, der Regenquiß, die Menge, Wolke; Un-
sicht, das Ziel; T. die Strecke im Berabau.

— of the forest, die Aufsicht über den Viehtrieb;
I know the — of your discourse, ich merke, wo
Sie hin wollen; to go a — drift, von dem Winde
od. den Wellen getrieben werden; drifts of ice,

das Treibeis; drifts of sand, der Triebland. Drift
- sail, T. der Treibeiter; das Stropsegel.
to drift, v. a. treiben, fortführen.
Drill, f. der Drillbohrer, die Reispindel; Nille,
das Loch (zum Beden des Saens); die Rinne,
der kleine Bach; Pavian. Drill-bow, der Dreh-
bogen. Drill-box, Drill-plough, die Säma-
schne.
to Drill, v. a. drillen, bohren; treiben, antreiben;
abreiben, excreren; vulg. aufhalten, hinhalten,
to — one on, ein bey der Nase herum führen;
to — one a tame away, seine Zeit verändeln.
Drilling, f. das Bohren; vulg. Einhalten.
Drilling, f. der Sackmisch.
Drily, Driness, s. Dryly, Dryness.
Drink, f. der Trank, das Getränk. Drink-money,
das Trinkgeld. Drink-offering, das Trankopfer.
to Drink, v. ir. trinken; aufen; wegen; betrin-
ken; sich trinken lassen; to — down, niederrin-
ken; betrinken; to — to, austrinken, trinken
auf ...; to — up (off), austrinken, austeeeren.
Drink'able, adj. trinkbar.
Drink'ard, Drink'er, f. der Trinker. Säufer, Zech-
bruder.
Drink'ing, f. das Trinken; Saufen; Zechen.
Drink'ing-bout, Drink'ing-match, das Zechge-
lag. Drink'ing-companion, der Zechbruder.
Drink'ing-cup, das Trinkgeschloß, der Becher.
Drink'ing-glass, das Trinkglas. Drink'ing-
gossip, die Sauschwester. Drink'ing-song, das
Trinklied.
to Drip, v. tropfen, triefen, träpfeln, träufeln;
verträpfeln, benetzen (mit Fett).
Drip, f. die Traufe.
Drip'ing, f. das Tröpfeln zc.; das Bratenfett.
Dripping-pan, die Dripspanne.
+Drip'ple, adj. schwach; selten.
to Drive, v. ir. treiben; jagen, hegen, verfolgen;
fahren, führen; eintreiben, teilen, rammen; eilen,
laufen, rennen; anreiben, zwingen; schüttern,
schwingen; T. vor Anker treiben, (von der rech-
ten Fahrt) abreiben; to — a nail, einen Nagel
einschlagen; to — the horses, fahren; to — the
country, das Land verherren, plündern; to — at,
nach etwas trachten, streben; auf etwas zielen;
auf etwas los geben; to — away, wegstreiben,
verreiben, verjagen; to — in, hinein treiben,
einschlagen, einrammen; to — off, abtreiben;
wegtreiben; abweisen; but if you — me off till
another time, wenn Sie mich aber auf eine andere
Zeit verreiben; to — on, vorwärts treiben, zu-
fahren; vorhaben; — on, coachman! fahre zu.
Kutscher! to — up, verfahren.
Driv'el, f. der Geifer, Speichel; +Narr.
to Driv'el, v. n. eifern; faheln.
Driv'eller, f. der Geiferer, Faselhans, Narr.
Driv'en, part. (von to Drive) getrieben zc.; —
snow, frisch gefallener Schnee.
Driver, f. der Treiber; Fuhrmann, Kutscher;
Schlägel, Triebel (der Witzcher).
Driving, f. das Treiben, Fahren, s. to Drive.
to Driz'le, v. rieseln, sprühen, träpfeln, nebeln.
Driz'zle, Driz'zling, f. das Rieseln; — or Driz-
zling-rain, der Sprühregen, Staubregen.
Driz'zly, adj. sprühend, nässend, nebelig, trübe.
Droil, f. die Drehne, Hummel; der Faulenzer.
to Droil, v. n. faulenzern, herum schlendern.
Droit, f. der Gebühr, Abgabe.
Droll, f. der Possenreißer, drollige Kerl; rucklose
Mensch, Wube; die Pesse, das Possenspiel. —
adj. drollig, possierlich.
to Droll, v. n. Possen reizen, Scherz treiben.
Droll'ery, f. die Pesse, Schuake.
Drom'edary, f. der Dromedar, das Kamelthier.
Drome, f. die Drehne, Hummel; Maultrommel,
das Beummeisen; der Faulenzer.
to Drone, v. n. hummen, summen; faulenzern.
Droni h, adj. faul, müßig, träumerisch.
Dronishness, f. die Faulenzerey.
to Droop, v. n. welken, matt werden, schwachen,
sinken lassen; sich härmern.

Droop'ing, f. das Schwachen, die Mattigkeit, der
Harm.
Droop'ingly, adv. matt, trafilos.
Drop, f. der Tropfen; das Übergehnt, die Über-
glocke, Baumel, Perle; — serene, die Dunkel-
heit der Augen, der Staar. to give the — to one,
vulg. einem entwichen, einen laufen lassen. Drop
- stone, der Tropfstein. Drop-word, der rotthe
Steinbrech (*Spiraea Filipendula Linn.*).
to Drop, v. tropfen, triefen, leden, träpfeln; bes-
tropfen; fallen, herunter fallen. sinken; sterben;
fallen lassen entfahren; fahren lassen, aufgeben,
verlassen; von etwas absehen, unterlassen; mit
Ehrschweigen übergehen; vergehen; to — a
courtesy, sich neigen, verbeugen; to — an
acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben; he
drops a word, es entfuhr ihm ein Wort; let us —
the subject, wir wollen davon schweigen; to —
in, einträpfeln; einknischen lassen; plötzlich hinein
kommen, herein fürzen, hinein dringen; to — off,
fallen, vom Dienste kommen, abgesetzt werden; to —
out, entweichen.
Drop'let, f. das Tröpfchen; die Thbräne.
Drop'ping, f. das Tropfen; Fallen. Droppings,
pl. was ledr, herab t. oyst.
Drop'sical, Drop'sied, adj. wasserfüchtig.
Drop'sy, f. die Wasserflucht.
Drop, prest. & part. für: Dropped, von to Drop.
Dross, f. die Schlade; der Auswurf, Unrath,
Scham, Koth, die Hefen; — of iron, der Ham-
mer Schlag.
Dross'iness, f. die Unreinlichkeit, der Unrath, Koth.
Dross'y, adj. schladig, unrein; nichts werth,
schlecht.
Drou'chel, f. die Truschel, Schlump; der faule
Kerl.
Drought, Drouth, f. die Dürre; der Durst.
Drought'iness, f. die Dürre.
Droug't'y, adj. dürre, trocken; durstig.
Drou's'y, s. Drowsy.
Drove, prest. & part. (von to Drive) trieb; getrie-
ben.
Drove, f. die Herde, der Haufen.
Drover, f. der Ochsentreiber, Hirt; Viehmäster,
Riehhändler.
to Drown, v. 1) a. ertränken, erdäufen; über-
schwemmen; versenken; verdunkeln, unterdrücken,
dämpfen; heräuben; betrinken; 2) n. ertrinken,
erdäufen.
Drown'ing, f. das Ertränken zc.; Ertrinken.
to Drowse, v. 1) n. schläfrig seyn; schlummern;
2) a. einschläfern.
+Drow'shead, s. Drowiness.
Drow'sily, adv. schläfrig, faul, träge.
Drow'siness, f. die Schläfrigkeit; Trägheit.
Drow'sy, adj. schläfrig, schlaftrunken; faul; ein-
schläftig, dumm; — disease, die Schlafsucht.
to Drub, v. a. prügeln, schlagen.
Drub, f. der Schlag, Schmiß, Treßs.
Drub'bing, f. das Prüegeln; die Prügel, Schläge.
Drudge, f. der Junge, Sclave, Knecht, der Pack-
esel, das Marterbolz.
to Drudge, v. n. hüffeln, sich plagen; Ausern
fischen, s. to Dredge.
Drud'ger, f. der Junge, Knecht, das Marterbolz;
der Ausernfischer, s. Dredger.
Drud'ger, Drud'ging-box, f. die Streubüchse, s.
Dredger.
Drud'ger, f. die Pladercy, Büffeley, schwere Ar-
beit.
Drud'gingly, adv. mühsam, sauer.
+Drug, f. der Junge, Sclave, s. Drudge.
Drug, f. die Speere, Apothekerwaare; Spezererey;
waars, Materialwaare; schlechte Waare.
to Drug, v. a. verlesen, vermischen.
Drug'german, f. der Dragoon, Dolmetscher.
Drug'get, f. der Dreguett. (wollener Zeug)
Drug'gist, Drug'ster, f. der Droguist, Materialist,
Spezererbändler.
Druid, f. der Druid (Priester u. Philosoph unter
den alten Briten u. Celten).

Drum, *f.* die Trommel; Paule; der Tambour, Trommelschläger; das Trommelschürken; *vulg.* die Spiegelglaskraft. **Drum-fish**, der Trommelschich Drum-major, der Trommelschläger; *vulg.* die Assamblee. **Drum-stick**, der Trommelschüssel.
to Drum, *v. n.* trommen.
to Drum'ble, *v. n.* wascheln; schlenbern, zaudern.
Drum'mer, **Drum'mster**, *f.* der Trommelschläger, Tambour. **Drummer-fish**, *s.* Drum-fish.
Drum'ming, *f.* das Trommeln; der Trommelschlag.
Drunk, *pret. & part.* (von **to Drink**), trant; getrunken *zc.* — *adj.* betrunken, trunken.
Drunk'ard, *f.* der Käufer Trunkenbold.
Drunk'ard, *part.* (von **to Drink**) getrunken *zc.* — *adj.* betrunken. *naß*; em Trunke ergehen; — *disputes*, die Zänkerey in der Trunkenheit; — *song*, das Trunklied.
Drunk'only, *adv.* in der Trunkenheit.
Drunk'ouness, *f.* die Trunkenheit; Böllerey.
Dry, *a. v.* trocken; dürr; durstig; *figr.* trocken; hart, b. rbe; *taag*; — *blows*, derbe Schläge; — *goods*, frische Waaren. **Dry-eyed**, mit trocknen Augen, ohne Thränen. **Dry-nurse**, die Amme die ihre Milch verloren, oder ein Kind ohne Brust aufzieht; die Wärterin einer Waise. *rinn*. **to Dry-nurse**, ein Kind ohne Brust aufziehen. **to Dry-shave**, *vulg.* berücken, hintergeben. **Dry-shod**, trocknes Fußes.
to Dry, *v.* trocknen, dürrn; abgeben, erschöpfen; *to — up*, abtrocknen, austrocknen; vertrocknen, ausdürrn.
Dry'dale, *f.* d. e. Dryade, Wald-nymphe.
Dry'er, *f.* der, die, das Trocknende, *s.* Drier.
Drying, *f.* das Trocknen *zc.* **Drying-yard**, der Trockenplatz.
Dry'ly, *adv.* trocken; *figr.* trocken, kalt, matt.
Dry'ness, *f.* die Trockenheit; Dürre.
Dual, *f. or adj.* — number, der Dualis (die Zahl zwey in der Griech. Grammatik).
to Dub, *v. a.* schlagen; kapauern; zum Ritter schlagen; erheben, ernennen.
Dub, *f.* der Schlag; Ritterschlag.
Dub'by; *f.* die Wasserfliege.
Dubious, *adj.* **Dubiously**, *adv.* zweifelhaft.
Dubiousness, *f.* die Zweifelhaftigkeit.
Dubitable, *adj.* zweifelhaft, ungewiß.
Dubitation, *f.* das Zweifeln, der Zweifel.
Dub'let, *s.* Doublet.
Dubl'in, *f.* (die Stadt) Dublin.
Ducal, *adv.* herzoglich.
Ducat, *f.* der Ducaten.
Ducatton, *f.* der Ducaton (eine Silbermünze von 1/2 Ducaten, ein Ducatbaler).
Duce, *s.* Duce, & Dewce.
Duch'ess, **Duch'ly**, *s.* Dutchess, Dutchy.
Duck, *f.* die Ente; das Kropfbänge; *my —!* mein Schändchen! mein Mäuschen; — *and drake*, der Hüpfstein auf dem Wasser (ein Kinderspiel).
Duck-bill-wheat, der Engl. Weizen. **Duck-coy**, der Kibbe, die Kropfente. **Duck-coy**, kornen.
Duck-hunting, der Entensfang. **Duck-legged**, dachsbreinig. **Duck-meat**, **Duck-weed**, die Wasserpflanz.
to Duck, *v.* tauchen; sich ducken, sich bücken, beugen; wilde Enten fangen.
Duck'atton, *s.* Ducatton.
Duck'er, *f.* der Taucher; der sich bückt *zc.*
Duck'et, *s.* Duwat.
Duck'ing, *f.* das Tauchen, Bücken *zc.*; Kropfenten.
Ducking-stool, der Tauchschmel.
Duck'ling, *f.* die junge Ente.
Duck'ly, *adv.* *s.* Duck-coy, &c.
Duck't, *part.* für: **Ducked**, von **to Duck**.
Duct, *f.* die Leitung, Richtung; Rinne, der Gang.
Duct'ile, *adj.* dehnbar, biegsam, geschmeidig.
Duct'ility, **Duct'iness**, *f.* die Dehnbarkeit, Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
Dud'geom, *f.* das Stet; *figr.* der Groll; *to take in —*, läbel nehmen, arellen.
Dud'man, *f.* der Popanz; das Gespenst.

Due, *adj. & adv.* schuldig, gebührend; gefällig, zahlbar; achbrig, recht; genau, bestimmt.
Due, *f.* die Schuldigkeit, Pflicht; das Recht, Seinige; die Abgabe; *to give every one his —*, einem jedem das Seinige geben, sein Recht thun.
to Due, *v. a.* als Pflicht oder Schuld entrichten, bezahlen.
Duel, *f.* das Duell, der Zweikampf.
to Duel, *v.* sich duelliren, im Zweikampfe fechten.
Duell'er, **Duell'ist**, *f.* der Duellant; Schläger.
Duell'ing, *f.* das Duelliren.
Duell'o, *f.* das Duell; *by —*, nach den Regeln des Duells.
Duiness, *f.* die Gehülze, Richtigkeit, Genauigkeit.
Duen'na, *f.* die Aufseherin, Hofmeisterin.
Duct, *f.* das Duct (in der Brust).
Dug, *f.* die Zibe, der Strich am Euter.
Dug, *pret. & part.* (von **to Dig**) grub; gegraben.
Duke, *f.* der Herzog.
Dukedom, *f.* das Herzogthum; die herzogliche Würde.
Dulc'ar'non, *f.* die Klemme; *he is at —*, er ist in Verlegenheit, die Achsen stehen am Berge.
Dul'cet, *adj.* süß, annehmlich.
Dulcification, *f.* die Verfüßung; *T.* Abfüßen.
to Dulcify, *v. a.* verfüßen; *T.* abfüßen.
Dulcifying, *f.* das Verfüßen; *T.* Abfüßen.
Dulcimer, *f.* das Hackbrett. (musikal. Instrument)
to Dulcorate, *v. a.* verfüßen.
Dulcoration, *f.* die Verfüßung.
Dulia, *f.* die Verehrung der Heiligen.
Dull, *adj.* stumpf; dänisch, betäubt; träge, langsam; schwerfällig, plump; dumm; unempfindlich, hart; platt, abgeschwächt; matt, schwach, flau; dunkel; dumpf; unangenehm verdrißlich, traurig; grünlich, misslaunig; — *of hearing*, taubhörig. **Dull-brained**, **Dull-pated**, **Dull-witted**, schwachköpfig, dumm. **Dull-head**, der Dummkopf.
to Dull, *v. a.* stumpf machen; betäuben; dumm, träge *zc.* machen; Schwächen, matt, trübe, dunkel *zc.* machen.
Dull'ard, *f.* der Dummkopf.
Dull'ing, *f.* das Stumpf machen *zc.* *s.* **to Dull**.
Dull'y, *adv.* träge; dumm; schwach, dunkel.
Dull'ness, *f.* die Stumpfheit; Trägheit, Schwere, Fälligkeit; Dummheit; Schwäche, Mattigkeit; Dummheit; der Misthuth.
Dully, *adv.* gebrüg; richtig, genau, pünktlich.
Dumb, *adj.* stumm; *to striko — (to dumb-sound)*, zum Schweigen bringen, den Mund stopfen, betäuben.
Dumb'ly, *adv.* stummer Weise, stumm.
Dumb'ness, *f.* die Stummheit.
Dump, *f.* das Staunen, Starren; der Verdruß, Unmuth; die Noth, Unruhe, Verlegenheit; *to be in a — or in the dumps*, vor sich hin starren, verdrißlich, verlegen seyn.
Dump'ish, *adj.* tiefinnig, unmuthig, düster, verlegen.
Dump'ishness, *f.* der Tiefinn, Unmuth.
Dump'ling, *f.* der Kloss, Nebelkloss.
Dun, *adj.* schwarzbraun, dunkelbraun, dunkel. **Dun-bird**, das Weibchen des Rothbalkes. **Dun-neck**, die Radmüde.
Dun, or Dun-bee, **Dun-fly**, *f.* die Bremse, Wespe.
Dun, *f.* der (ungestüme) Mahner.
to Dun, *v. a.* (unaestüm) mahnen.
Dunce, *f.* der Duns, Schöps, Dummkopf.
Dun'cery, *f.* die Dummheit.
Dung, *f.* der Dünger. **Dung**, Mist, Roth. **Dung-beetle**, der Stinkkäfer. **Dung-cart**, der Mistkarren, Mistwagen. **Dung-farmer**, der Nachtränmer, Secretfeger. **Dung-fly**, die Mistkäse.
Dung-fork, die Mistabel. **Dung-hill**, der Misthaufen; *figr.* Mistkäse; niedrig, gemein. **Dung-hill-cock**, der Haushahn. **Dung-hole**, die Mistraube. **Dung-yard**, der Misthof.
to Dung, *v. a.* düngen.
Dun'gon, *f.* der Kerker, das Loch.
Dung'ing, das Düngen.
Dung'y, *adj.* voll Mist; *figr.* niedrig, schlecht.

Dun'kirk, *f.* (die Stadt) Dänkirchen.
 Dun'ner, *f.* der grobe Mahner.
 Dun'ning, *f.* das Mahnen.
 Dun'ny, *adj.* hartbödig.
 Dun'sical, *adj.* dumm, pflump.
 Dun's ar, *s.* Duncce.
 Duode'cimo, *f.* Duodez.
 Duodénium, *f. T.* der Zwölffingerdarm.
 Dupe, *f.* der Betrogene, Narr, Tölpel; to be a — to one, sich von einem anführen lassen.
 to Dupe, *v. a.* betrogen, anführen.
 Duple, *adj.* doppelt.
 Duplicate, *f.* das Duplicat, die Abschrift, Copie.
 — *adj. T.* gedoppelt.
 to Duplicate, *v. a.* verdoppeln; fasten; wiederholen.
 Duplication, *f.* die Verdoppelung; das Falten; die Falte.
 Duplicatione, *f.* das Gedoppelte; die Falte.
 Duplicity, *f.* das Gedoppelte, Gezweyhte; *figr.* die Zweydeutigkeit, Falschheit.
 Durability, *f.* die Dauerhaftigkeit.
 Durable, *adj.* Durably, *adv.* dauerhaft, dauernd.
 Durableness, *f.* die Dauerhaftigkeit, Dauer.
 Durance, *f.* der Verhaft, das Gefängniß.
 Duration, *f.* die Dauer.
 to Dure, *v. n.* dauern, währen.
 †Dureless, *adj.* verträglich, kurz.
 Düress, *f.* die Härte, Strenge; der Verhaft.
 Durg'en, *f. vulg.* der Knirps, Zwerg.
 Düring, *prep.* während.
 Dürity, *f.* die Härte.
 Durst, *pret.* (von to Dare) durste; magte.
 Durt, *s.* Dirt.
 Dusk, *f.* die Dämmerung; Dunkelheit. — *adj.* dämmerig; dunkel.
 to Dusk, *v. 1) n.* dunkel werden; 2) *a.* verdunkeln.
 Dusk'ily, *adv.* dunkel, schwärzlich.
 Dusk'iness, *f.* die Dunkelheit.
 Dusk'ish, *adj.* Dusk'ishly, *adv.* dunkel, schwärzlich.
 Dusk'y, *adj.* dämmerig; dunkel, düster.
 Dust, *f.* der Staub; die Späne; der Quarz, Dred; die Maultschelle; — of a house, das Kehrloch.
 Dusk-basket, der Kehrlichtkorb. Dust-box, die Sandbüchse, Streubüchse. Dust-man, der Gasfenther.
 to Dust, *v. a.* bestäuben, staubig machen; ausstüben; ausklopfen.
 Dust'er, *f.* der Wischlappen; Borstwisch.
 Dust'iness, *f.* die Staubigkeit.
 Dust'y, *adj.* staubig, voll Staub.
 Dutch, *f.* der Holländer; die holländische Sprache.
 — *adj.* holländisch. Dutch-man, der Holländer. Dutch-woman, die Holländerinn.
 Dutch'ess, *f.* die Herzoginn.
 Dutch'y, *f.* das Herzogthum.
 Düteous, *adj.* gehorsam, folgsam.
 Dütifal, *adj.* Dütifally, *adv.* gehorsam, folgsam; ehrerbietig, unterthänig.
 Dütifulness, *f.* der Gehorsam, die Ehrerbietung.
 Düty, *f.* die Pflicht, Schuldigkeit; Ehrerbietung; Auflage, Abgabe, Taxe, der Zoll; das Schildwachstehen, die Wache, der Kriegsdienst; to be on (upon) —, Schildwache stehen, auf der Wache seyn; hard —, die Weiswerde. Düty-free, zollfrey.
 Duum'vir, *f.* der Duumvir (einer von 2 gewissen obrigkeitlichen Personen im alten Rom). Duumvirate, das Duumvirat, Amt derselben.
 Dwale, *f.* der Nachtschatten (*Atropa Lin.*).
 Dwarf, *f.* der Zwerg. Dwarf-elder, der Niederhalter, Ästich. Dwarf-tree, der Zwergbaum.
 to Dwarf, *v. a.* im Wachstume hindern, verbütten lassen.
 Dwarf'ish, *adj.* zwergig, klein, winzig.
 Dwarf'ishly, *adv.* wie ein Zwerg.
 Dwarf'ishness, *f.* die Zwergartigkeit, Kleinheit.
 to Dwaule, *v. n.* irren reden, fasseln.
 to Dwell, *v. n.* wohnen; bleiben, verweilen, sich verhalten, sich aufhalten; to — upon a subject, bei einem Gegenstande verweilen, darauf bestehen.
 Dweller, *f.* der Einwohner.
 Dwelling, *f.* das Wohnen, der Aufenthalt; — or

Dwelling-place, der Wohnort. Dwelling-house, das Wohnhaus.
 Dwell, *pret. & part.* (von to Dwell) wohnte, gewohnt etc.
 Dwina, *f.* der Fluß Dwina.
 to Dwindle, *v. n.* schwinden; to — away, dahin schwinden, abnehmen, vergehen; to — into ... , ausarten zu ...
 Dwindling, *f.* das Schwinden etc.
 Dy, *f. abbr.* für a Diann.
 Dye, to Dye, Dy'er, *s.* Die, to Die, Dier.
 Dy'ing, *f.* das Färben; art of —, die Färbekunst.
 Dy'ing, *f.* das Sterben, der Tod; Sterbende. — *adj.* sterbend; — words of one, die letzten Worte eines Sterbenden; — day, der Sterbetag.
 Dyke, *s.* Dike.
 Dyn'asty, *f.* die Dynastie Herrschaft.
 Dyp'ticha, *f.* das Kirchencafter.
 Dys'crasy, *f.* die Verderbenheit der Säfte.
 Dys'entery, *f.* die rotte Ruhr.
 Dyspep'sy, *f.* die schlechte Verdauung.
 Dys'phony, *f.* die schwere Sprache (als Fehler der Zunge etc.).
 Dyspno'ea, *f.* die Enabristigkeit.
 Dys'ury, *f.* die Harnstrenge.

E.

E, *f.* der Vocal e, das E ('i).
 E, *abbr. für:* ye, ibe.
 Each, *pron.* jeder, jede, jedes, ein jeder; — other, einander.
 E'ager, *adj.* E'agerly, *adv.* scharf, strenge, herbe, sauer; s'ürde; *figr.* bestig, ungestüm; begierig; frisch, lebhaft.
 E'ager, *f.* die Fluth, *s.* Eagre.
 E'agerness, *f.* die Schärfe, Strenge, Herbigkeit, Säure; *figr.* Heftigkeit; Begierde.
 E'agle, *f.* der Adler. Eagle-eyed, scharfsichtig.
 Eagle-owl, der libu. Eagle-speed, der Adlersflug. Eagle-stone, der Adlerstein.
 E'agle, *f.* der junge Adler.
 E'agre, *f.* die Fluth, das Schwellen.
 †Eam, *f.* der Oberrim, Dtm.
 to Ean, *v. n.* lammen, Lämmer werfen.
 Ear, *f.* das Ohr; Gehör; Ohr, der Henschel; die Ähre; to give one a box on the —, einem eine Ohrfeige geben; to give —, Gehör geben; to lend an —, zuhören; *figr.* to have the prince's —, bey dem Fürsten in Gunst stehen; your ears are not your own, Sie hören nicht recht zu; to fall (go) together by the ears, sich bey'm Kopfe kriegen, handgemein werden; to set together by the ears, zusammen begen; to be in love up to the ears, ganz verliebt seyn; over head and ears, über Hals und Kopf; ganz und gar, tief. Ear-land, das Armland, urbare Land, der Ader. Ear-lap, das Ohrschlappen. Ear-less, taub, betäubt. Ear-picker, der Ohrschel. Ear-ring, der Ohrring, das Ohrringel. Ear-shot, die Schallferne; to stand out of —, etwas nicht mehr hören können (wegen der Entfernung). Ear-wax, das Ohrenschmalz. Ear-wig, der Ohrwurm; *figr.* Ohrenbläser. Ear-witness, der Ohrenzeuge.
 to Ear, *v. 1) n.* Ähren gewinnen; Ähren lesen, ähren; 2) *a.* pflügen, adern.
 Ear'able, *adj.* urbar, arbar, *s.* Arable.
 Ear'ed, *adj.* mit Ohren; mit Ähren.
 Ear'ing, *f.* das Ährengewinnen etc. (*s.* to Ear); earings, *pl.* die Ringe od. Schlingen am Lauwert.
 Earl, *f.* der (Englische) Graf. Earl-mar-hal, der Aufseher über kriegerische Feuerschützen.
 Earl'dom, *f.* die Grafschaft; der Grafenstand.
 Earl'tied, *adj. & adv.* am (mit dem) frühesten.
 Earl'iness, *f.* die Frühe, Frühzeitigkeit.
 Early, *adj. & adv.* frühe, frühzeitig, zeitig.
 to Earn, *v. a.* erwerben; verdienen; bekommen.
 to Earn, *v. n.* my howels —, es jammet mich.
 Earn'est, *adj. & adv.* ernstlich, eifrig; ernsthaft;

- be gierig; he was very — with me, er sag mir be-
kändig an.
- Earn'est, *f.* der Ernst; (die Anwartschaft;) in
good —, in bölichem Ernste, ohne Spaß. Earnest,
or Earnest-money, Earnest-penny, das An-
geld Handteld Mietgeld.
- Earn'estly, *adv.* ernstlich, eifrig; festig, begierig.
- Earn'estness, *f.* die Ernstlichkeit, der Eifer; die
Heftigkeit, Emstigkeit.
- Earn'ing, *f.* das Gewinnen, Verdienen.
- Earn'ing, *f.* die aeronnene Milch, das Lab.
- Earsh, *f.* das Ackerland.
- Earth, *f.* die Erde; das Land; der Fuchsbau; pot-
ter's —, der Töpferthon. Earth-apple, der Af-
raun (*Atropa mandragora* L. n.). Earth-
board, das Streichbret am Pfluge. Earth-hob,
der Pirsch. Reckenwurm (zum Angeln). Earth-
horn, Earth-bred, irdisch; unedelig. Earth-
nut, die Erdnuß (*Bunium* L. n.). Earth-
pea, die Muttererde, Wids. Earth-quake, das
Erdbeben. Earth-worm, der Reckenwurm, Wurm.
- to Earth, *v.* 1) *a.* vergraben, in die Erde scharren
oder verbergen; 2) *n.* in die Erde kriechen, sich ein-
scharren.
- Earth'en, *adj.* irden.
- Earth'iness, *f.* das Erdige, Erdene.
- Earth'ing, *f.* das Begraben, *zc.* to Earth.
- Earth ling, *f.* der Erdblinger, Sterbliche.
- Earth'ly, *adj.* irdisch; sinnlich, leiblich, körperlich;
not an — word, kein Sterbenswort. Earthly
— minded, irdisch gestimmt.
- Earth'y, *adj.* erdig; erdbarren; irdisch, sinnlich,
Höckerlich; to smell —, nach Erde riechen.
- Ease, *f.* die Ruhe; Gemächlichkeit, Bequemlich-
keit, das Behagen; die Erleichterung, Linderung;
Leichtigkeit; Freyheit; to live at —, or to be at
one's —, gemäßlich leben, in guten Umständen
seyn; at heart's —, nach Wunsch; chapel of —,
das Filial.
- to Ease, *v.* *a.* beruhigen stillen; erleichtern, lin-
dern befreyen; to — one's self, or the belly,
seine Nothdurft verrichten.
- E'a-eul, *adj.* rubig, friedlich.
- E'asel, *f.* die Staffei eines Malers.
- E'asement, *f.* die Erleichterung, Bequemlichkeit,
Befreyung; das heimliche Gemach der Abtritt;
to do one's —, seine Nothdurft verrichten.
- E'asily, *adv.* leicht, rubig; willig, gern.
- E'asiness, die Leichtigkeit, Bereitwilligkeit, Ge-
mäßigkeit; Freyheit, Unanwesenheit; Ruhe;
of — belieh, die Leichtgläubigkeit; — of style,
der ungewundene, natürliche, fließende Styl.
- E'asing, *f.* das Stillen, Erleichtern *zc.* *a.* to Ease.
- East, *f.* Osten, der Ost, Morgen; das Morgenland,
die Levante, East-india, East-indies, Ostindien,
East-india-man, der Ostindienfahrer.
- E'aster, *f.* Ostern, das Osterfest. Easter-day, der
Ostertag. Easter-ewe, der Osterabend, heilige
Abend vor Ostern. Easter-week, die Osterwoche.
- E'asterling, *f.* der Ostländer.
- E'asterly, *adj.* & *adv.* östlich, ostwärts.
- E'astermoat, *adv.* ganz in Osten.
- E'astern, *adj.* östlich, morgenländisch.
- E'astward, *adv.* ostwärts.
- E'astwind, *f.* der Ostwind.
- E'asy, *adj.* & *adv.* leicht, bequem, gemächlich,
sanft; rubig; gefällig, willig; unangewungen;
— at lo, der fließende Styl; — of belieh, leicht-
gläubig; — to be spoken to, freundlich; to make
—, zerubigen; richtig machen, besprechen.
- to Eat, *v.* *ir.* essen; fressen; verzehren, äßen; to
— well, gut leben; gut schmecken; to — one's
words, *vulg.* widerrufen; to — in, or into,
zerfressen; to — up, auffressen, verzehren; ab-
ziehen; to — up a country, ein Land auslaugen.
- Eat-boo, Eat-hee, der Biene-wolf.
- Eat, *pres. & part.* vom vorübergehenden Zeitwort.
- Eatable, *adj.* essbar. Eatables, *f. pl.* die Schwaan-
ren, Nahrungsmittel.
- Eaten, *part.* (von to Eat) gegessen; gefressen *zc.*
- E'ator, *f.* der Esser; das Nahrungsmittel; he is a little
—, er ist wenig.
- E'ating, *f.* das Essen. Eating-house, die Gastküs-
che, das Speisehaus.
- Eaves, *f. pl.* Dachrinne, Traufe; the — drop, es
triefet vom Dache, to Eaves-drop, *vulg.* an der
Thüre *zc.* horchen, lauschen. Eaves-dropper,
vulg. der Horcher, Lauscher.
- Ebb, *f.* die Ebbe; *figr.* Abnahme, der Verfall.
to Ebb, *v. n.* wieder ablaufen; *figr.* abnehmen.
- Ebb'orman, *f.* der Fischer zur Zeit der Ebbe.
- Ebb'ing, *adj.* ablaufend; — water, die Ebbe; *figr.*
money is — and flow'ing, das Geld geht und
kommt. — *f.* das Ablaufen, die Ebbe.
- Eb'en, Eb'on, Eb'ony, *f.* das Ebenholz. Ebony
— tree, der Ebenbaum.
- Eb'onomist, *f.* der Eben *u.* Kunstschier.
- Ebriety, Ebriosity, *f.* die Trunkenheit, Bällerey,
- Ebri'olade, *f.* der Saft od. Schaug mit dem Zügel.
- Ebull'ency, Ebullition, *f.* die Aufwallung.
- Eccathartic, *f.* das Purgiermittel.
- Eccen'tric, Eccentric, *adj. f.* *ercentrisch* (von
zwey und mehr Zirkeln, die verschiedene Mittels-
punkte haben); *figr.* abweichend, ausweichend,
überspannt; ungewöhnlich.
- Eccen'tricity, *f. f.* die *ercentricität* (das Kreifen
um der dieene Mittelpunkte); *figr.* die Abwei-
chung, Ausweichung; Verschwendung.
- Echym'osis, *f.* der mit Blut unterlaufene Flecken,
das Maal auf der Haut.
- Ecclesiast'ic, *f.* der Prediger Salomo.
- Ecclesiast'ic, Ecclesiast'ical, *adj.* kirchlich, geist-
lich.
- Ecclesiast'ic, *f.* der Geistliche.
- Ecclesiast'icus, *f.* das Buch Jesus Sirach.
- Ec'cops, *f. f.* der Schnitt.
- Eccoprolic, *f.* das Abführungsmittel.
to Eche, *a.* to Eko.
- Ech'inate, Ech'inate, *adj.* igelartig, Nadelig.
- Echinus, *f.* der Igel; Ceteal.
- Ech'o, *f.* das Echo, der Wiederhall.
to Ech'o, *v.* 1) *n.* wiederhallen; 2) *a.* (den Schall *zc.*)
zurück werfen, wiederholen, nachrufen.
- Ech'o'ing, *f.* das Wiederhallen; der Wiederhall.
- Eclaircissement, *f.* die Aufklärung, der Aufschluß;
die Erklärung.
- Eclat, *f.* der Glanz, das Auffsehen; an action of —,
eine anänzende Handlung.
- Ecl'ect'ic, *adj. f.* eklektisch, auswählend (aus der
Philosophie verschiedener Secten).
- Ecl'eg'ia, *f.* der die Brustiaft.
- Eclipse, *f.* die Verfinsternung, Finsterniß (der Son-
ne des Mondes *zc.*); *figr.* Verdunkelung.
- to Eclipse, *v.* *a.* verfinstern, verdunkeln; *figr.* aus-
lösen, vernichten; verdunkeln, übertreffen;
beschimpfen.
- Ecliptic, *f.* die Elliptik, Sonnenbahn. — *adj.*
elliptisch.
- Ecl'ogue, *f.* die Esloge, das Dichtengedicht.
- Economic, Economical, *adj.* ökonomisch; häus-
lich, haushältig, sparsam. Economics, *f. pl.* die
Haushaltung.
- Econ'omist, *f.* der Ökonom, Haushälter, Landwirth.
- Econ'omy, *f.* die Ökonomie, Haushaltung, Wirth-
schaft; Landwirthschaft; Haushältigkeit, Spars-
samkeit; Einrichtung, Anordnung.
- Eophonéma, *f.* der Ausruf.
- Eophract'ic, *f.* das Verdünnungsmittel.
- Ec'stasic, *adj.* entzückt, außer sich.
- Ec'stasy, *f.* die Entzündung; †Wuth.
- Ecstasie, Ecstasie, *adj.* entzündend, entzückt.
- Ec'type, *f.* der Abdruck, die Copie.
- Ec'urie, *f.* der Marstall, Pferdebestall.
- Ecussón, *f. f.* der Wapenschild.
- Edacious, *adj.* die Gefräßigkeit, gierig.
- Eda'tity, *f.* die Gefräßigkeit.
- Ed'der, *f.* eine Art Matrele.
- Ed'der, *f.* das Fuchsholz.
- Ed'dish, *f.* das Grummer *a.* Aker-math.
- Ed'dy, *f.* das Zurückschlagen der Wellen, die

Eringkuth, der Wirbel. — *adj.* — wind, der. Wirbelwind.
 Edem'atose, *s.* Oedematous.
 Eden'tated, *adj.* jahnlos.
 Edge, *f.* die Schärfe, Schneide; *Edg.* der Rand, Saum; Schnitt (eines Buchs); *figr.* die Schärfe; Heftigkeit, Stidete; der Schwärzinn; to set on —, scharf machen, schleifen; to set on —, Rumpf machen. Edge-long, Edge-wise, längs der Schneide oder Edg. Edge-tol, das schneidende Werkzeug.
 to Edge, *v.* schärfen, schleifen; säumen, verbrämen, bordieren, einfassen, besetzen; egen; *figr.* reizen, erbittern, aufheizen; vorwärts rücken, vordringen; to — in, hinein bringen, hinein schieben; einfassen; to — off, wegrücken.
 Edg'ed, *adj.* mit einer Schneide, scharf; eingefaßt, umgeben.
 Edg'eless, *adj.* ohne Schneide, stumpf.
 Edg'ing, *f.* das Schärfen, Schleifen; Bordieren *z.*; die Einfassung, Borde, der Verstoß, Rand.
 Ed'ible, *adj.* essbar, gut zu essen.
 Ed'ibleness, *f.* die Essbarkeit.
 Ed'ict, *f.* das Edict, der öffentliche Befehl.
 Education, *f.* *figr.* die Erbauung.
 Ed'ifice, *f.* das Gebäude der Bau.
 Ed'ifier, *f.* *figr.* der Erbauende, Velehrer.
 to Ed'ify, *v. a.* bauen; *figr.* erbauen belehren.
 Ed'ifying, *f.* das Erbauen. — *adj.* erbauend.
 Ed'ile, *f.* der Adilis, Bauberr (Magistratsperson bey den alten Römern).
 Edin'burgh, *f.* die Stadt Edinburg.
 Ed'ish, *s.* After-math.
 Ed'itor, *f.* die Ausgabe, Auflage (eines Buchs).
 Ed'itor, (Ed'itioner), *f.* der Herausgeber.
 Ed'mund, *f.* Edmund. (Männensname)
 Edöd! *int.* je! ey! nicht doch!
 to Ed'ucate, *v. a.* erziehen.
 Ed'ucating, Education, *f.* die Erziehung.
 to Ed'uce, *v. a.* hervor ziehen.
 Education, *f.* die Hervorziehung.
 to Edul'corate, *v. a. T.* abläßen, verflüßen.
 Educ'ration, *f. T.* die Abkürzung, Verflüchung.
 Ed'ward, *f.* Edward. (Männensname)
 to Eek, *s.* to Eke.
 Eel, *f.* der Aal. Eel-backed, mit einem Kalfte: fe (auf dem Rücken). Eel-pie, die Kalpater.
 Eel-powl, die Kaltraupe, Quappe. Eel-spear, die Aalgabel.
 Eten, *adv. abbr.* für: Even.
 Evee, *s.* Eve.
 Eff, *adv.* gleich *z.* *s.* Eff.
 Eff'able, *adj.* was sich aussprechen läßt.
 to Efface, *v. a.* austilchen, auswischen, austragen; verwischen; austreichen.
 Effacing, *f.* das Austilchen *z.* Austrichten.
 to Effas'inate, *v. a.* bezaubern.
 Effect, *f.* die Wirkung, der Erfolg; die Wirklichkeit, Arbeit; Absicht; das Wichtigste; in —, wirklich, in der That; of no —, vergeblich; 'tis to no —, es ist umsonst; in that —, in der Absicht; to take —, die verlangte Wirkung haben, gelingen. Effects, *pl.* die Effecten, Güter, Waaren.
 to Effect, *v. a.* bewirken; bewerkstelligen.
 Effect'ible, *adj.* thunlich, ausführbar.
 Effect'ing, *f.* die Bewirkung; Bewerkstelligung.
 Effect'ive, *adj.* wirkend; wirksam, kräftig; brauchbar; wirklich; to be —, hervor bringen.
 Effect'ively, *adv.* wirksam, kräftig; wirklich.
 Effect'less, *adj.* ohne Wirkung, vergeblich.
 Eff'ctor, *f.* der Urheber, Bewerkstelliger.
 Effect'ress, Effect'rix, *f.* die Urheberinn.
 Effect'ual, *adj.* Effect'nally, *adv.* wirksam, kräftig.
 Effect'ualness, *f.* die Wirksamkeit; Wirklichkeit.
 to Effect'uate, *v. a.* bewerkstelligen, ausrichten, erfüllen.
 Effem'acy, *f.* die Weichlichkeit, das weibische Wesen.

Effem'inate, *adj.* Effem'ately, *adv.* weibisch, weidlich, wollüftig.
 to Effem'inate, *v. i) a.* weibisch machen; *2) n.* weiblich werden.
 Effem'inatedness, Effemination, *f.* das weibische Wesen.
 to Effervesce, *v. n.* aufbrausen, aufwallen.
 Efferves'cence, Efferves'cency, *f.* das Aufbrausen, Aufwallen.
 Efficacious, *adj.* Efficaciously, *adv.* wirksam.
 Efficaciousness, Efficacy, *f.* die Wirksamkeit, Kraft.
 Eff'icence, Eff'iciency, *f.* die Wirksamkeit, Kraft.
 Eff'icient, *adj.* wirkend. — *f.* die wirkende Ursache; der Urheber.
 to Eff'igate, *v. a.* abbilden.
 Effigiation, *f.* die Abbildung.
 Effig'ios, Effig'y, *f.* das Bild, Bildniß.
 Eff'ition, *f.* das Aufstoßen (aus dem Magen).
 Efflores'cence, Efflores'cenc, *f.* das Aufblühen, Blühen; die Blumen, Blüthen, der Auswuchs, Ausschlag; die Kneuerblumen.
 Efflores'cent, *adj.* aufblühend.
 Effluence, Efflu'vium, Efflux, *f.* der Ausfluß.
 Efflu'via, *pl.* die Ausflüsse.
 Effluent, *adj.* austretend.
 to Efflux, *v. n.* austreten, verfließen.
 Efflux'ion, *f.* die Ausschüttung, der Ausfluß.
 †to Efforce, *v. a.* zwingen; durchbrechen; verwürden.
 to Efform, *v. a.* formen, bilden.
 Efformation, *f.* die Bildung; Ausbreitung.
 Effort, *f.* die Anstrengung, Mühe, das Streben.
 Effos'sion, *f.* die Ausgrabung.
 †Effrangible, *adj.* erschrecklich, entsetzlich.
 Effronation, *f.* die Ungehorsamkeit.
 Effront'ery, *f.* die Unverschämtheit, Frechheit.
 †to Effulge, *v. n.* strahlen.
 Effulgence, *f.* das Strahlen, der Glanz.
 Effulgent, *adj.* strahlend, glänzend.
 †Effumability, *f.* das Verrauchen.
 to Effund, to Effuse, *v. a.* ausgießen, vergießen, verschütten.
 Effusion, *f.* die Ausgießung, Vergießung Verschüttung; Verschwendung; das Vergessen.
 Effusive, *adj.* ausgießend; verschwenderisch.
 Eff, *f.* die kleine Eidweise.
 †Eff, *adv.* gleich, so gleich; wiederum.
 †Effsoons, *adv.* von Zeit zu Zeit; oft; so gleich.
 Egad, *adv. vulg.* ja wohl! freylich! allerdings.
 E'ger, *f.* die Gäh, *s.* Egare.
 to Eggest, *v. a.* sich ausleeren (durch den Stuhlgang).
 Eggest'ion, *f.* die Ausleerung durch den Stuhlgang.
 Egg, *f.* das Ey. Egg-lish, die Eyerwidel (ein Schalthier). Egg-sauce, die Eyerbrühe. Egg-shell, die Eyerwidel.
 to Egg, *v. a.* (ou) anreizen, beizen, treiben.
 Egg'er on, *f.* der Anreizer.
 Egg'ing on, *f.* das Anreizen, Treiben.
 Eg'antine, *f.* der Jagdweidenstrauch, die wilde Rose.
 Eg'logue, *s.* Eclogue.
 Eg'otism, *f.* der Egoismus, die Selbstsucht.
 Eg'otist, *f.* der Egoist, Selbstling.
 to Eg'otize, *v. n.* egoistisch od. selbstsüchtig seyn, immer von sich selbst reden.
 Eg'regious, *adj.* vorrefentlich, ungemeyn; außerordentlich, ausgezeichnet, ersaunlich.
 Eg'regiously, *adv.* ungemeyn, außerordentlich.
 Eg'regiousness, *f.* die Ungemeynheit, das Außerordentlich.
 E'gress, Egres'sion, *f.* der Ausgang; das Wegkommen.
 E'gret, *f.* der weiße Reiher (*Ardea Gizzetta Lin.*).
 E'grette, *f.* der Federbusch, die Schwungfeder; Zitternadel.
 E'grot, *f.* die saure R-rsche, *s.* Agriot.
 to Egrot, *v. n.* krank thun, kränkein.
 E'gypt, *f.* Agypten.
 E'gypt'ian, *adj.* Agyptisch, — *f.* der Agypter; Ziegenner.

- Eider**, or **Eider-duck**, *f.* die Eidergans. **Ei-**
der-down, die Eiderdunen.
Eight! *int.* ty! ah!
Eight, *adj.* acht; — times, acht Mal.
Eighteen, *adj.* achtzehn.
Eighteenth, *adj.* der achtzehnte.
Eightfold, *adj.* achtfach, achtfältig.
Eighth, *adj.* der achte.
Eighthly, *adv.* achts, zum achten.
Eightieth, *adj.* der achtzigste.
Eighty, *adj.* achtzig.
Eigne, *adj. T.* erschaffen; unveräußerlich.
Eign-hole, *f.* das Schnürloch.
Eirenarchy, *f.* die friedliche Regierung.
†Eis, *f.* der Essig, die Säure.
Eis, *pron.* einer, jeder (von zweyen oder meh-
rern); beyde; I am not so strong as — of you,
ich bin nicht so stark als einer von euch (als ein je-
der von euch beyden); on — side, auf beyden
Seiten. — *conj.* entweder ... or, oder.
to **Eject**, *v. a.* hinaus werfen, a-stoßen.
Ejaculation, *f.* das Auswerfen, Ausstoßen; der
Stoßfluß, das Stoßgebet.
Ejaculatory, *adj.* plötzlich ausstößend; *T.* den Sa-
men ausstößend; *figr.* plötzlich; — prayer, das
Stoßgebet.
to **Eject**, *v. a.* auswerfen, ausstoßen, hinaus wer-
fen; verwerfen; ablesen.
Ejection, *f.* die Ausstoßung; Ausleerung, der
Auswurf.
Ejectment, *f. T.* die gerichtliche Aussetzung.
Ejulation, *f.* das Heulen, Gebel, Wehklagen.
Eke, *conj.* auch, noch, so gar, selbst.
to **Eke**, *v. a.* vermehren; vergrößern, ergänzen; all
ekes, alles hilft; to — out, anfüllen.
Eking, *f.* das Vermehren, z. Eking-piece, das
Verlängerungsstück, der Anstoß.
Elaborate, *adj.* ausgearbeitet; gekünstelt.
to **Elaborate**, *v. a.* heraus arbeiten; ausarbeiten.
Elaborately, *adv.* mühsam, mit vielem Fleiß.
Elaboration, *f.* die Ausarbeitung; das Kunstwerk.
Elaboratory, *s.* Laboratory.
to **Elance**, *v. a.* heraus werfen, hervor stoßen, aus-
stoßen; schicken.
to **Elapse**, *v. n.* verfließen, vergehen, verstreichen.
Elastic, **Elastic**, *adj.* elastisch.
Elasticity, **Elasticness**, *f.* die Elasticität, Schnell-
kraft.
Elate, *adj.* aufgeblasen, stolz.
to **Elate**, *v. a.* aufblasen, erheben; to — one's
self, sich aufblasen, stolz werden.
Elatrium, *f.* der abführende Saft aus Springs-
gurken.
Elation, *f.* die Aufblähung, der Stolz.
Elb, *f.* die Elbe. (ein Fluß)
Elbogen, *f.* (die Stadt) Walsb.
Elbow, *f.* der Elbogen; Bug; — of land, die
Erzdunge; at —, bey der Hand, in der Nähe;
figr. to be always at one's —, immer um jeman-
den seyn. **Elbow-chair**, der Armstuhl. **Elbow**
grease, *figr.* die Anstrengung, große Mühe.
Elbow-room, der Spielraum, die Bequemlich-
keit. **Elbow-shaker**, *vulg.* der Spieler, Wür-
felspieler.
to **Elbow**, *v. i* *n.* hervor stehen; 2) *a.* mit dem
Elbogen stoßen; to — one's way, sich durchdrängen;
to — out, hinaus stoßen, wegstoßen, verdrängen.
Eld, *f.* das hohe Alter; die alten Leute.
Elder, *comp.* (von Old) 1) *adj.* älter; 2) *f.* der
Ältere, Älteste; (— at play, *s.* Eldest.) the
Elders, die Alten, Vorfahren; my elders, ältere
Leute.
Elder, *f.* das Uuter, *s.* Udder.
Elder, **Elder-tree**, *f.* der Hohlstuder, Flieder,
Hohlstuderbaum. **Elder-syrup**, das Fliedermus.
Elderly, *adj.* ältlich.
Eldership, *f.* die Erstgeburt; das Amt eines Ältesten.
Eld'est, *sup.* (von Old) der Älteste; — at play, der
Erste im Spiele.
Elleanor, *f.* Eleonora. (Weibersname)
- Elecampane**, *f.* die Mantwurzel (*Inula Lin.*).
to **Elect**, *v. a.* wählen, erwählen; ausermählen.
Elect, *adj.* gewählt; ausermählt; the —, die
Ausermählten.
Elect, *f.* die Erwählung, Wahl; Gnadenwahl.
Elective, *adj.* wählend; was durch Wahl ge-
schicht; an — kingdom, ein Wahlreich.
Electively, *adv.* mit Wahl.
Elect'or, *f.* der Wählende, Wähler; Churfürst.
Elect'oral, *adj.* churfürstlich.
Elect'orate, *f.* das Churfürstenthum.
Elect'ores, **Elect'ores**, *f.* die Churfürstinn.
Elect'or-hip, *f.* die Churwürde.
Electre, *f.* der Bernstein; das vermischte Metall.
Elect'ric, **Elect'ric**, *adj.* elektrisch.
Elect'ricity, *f.* die Electricität.
to **Elect'ricity**, *v. a.* elektrifizieren.
Elect'uary, *f.* die Latwerge.
Electom'ynary, *adj.* von Almosen lebend; als Al-
mosen, umsonst. — *f.* der Almosenier.
Elegance, **Elegancy**, *f.* die Zierlichkeit, Schön-
heit, Reizigkeit, der Reiz; Schmuck.
Elegant, *adj.* **Elegantly**, *adv.* zierlich, schön,
artig, hübsch, niedlich.
Elegantness, *s.* Elegance.
Elegiac, *adj.* elegisch, traurig.
Elegy, *f.* die Elegie, das Trauergedicht, Klagesied.
Element, *f.* das Element, der Urstoff, Grundstoff;
Bestandtheil; Anfangsgrund.
to **Element**, *v. a.* aus Elementen bilden, ausmachen.
Element'al, *adj.* elementarisch.
Elementarity, *f.* die Einfachheit, der Urstoff.
Element'ary, *adj.* elementarisch, einfach; roh.
Elem, *f.* das Gummi Elemi. Bbaumbarg.
Elench, *f.* der Beweisgrund; Trugschluss.
Elenctical, *adj.* überzeugend, bündig.
Eleot, *f.* der Eiderapfel.
Elephant, *f.* der Elefant; das Elfenbein.
Elephantiasis, *f.* der Ausatz (eine Art Krätze).
Elephant'ine, *adj.* elefantisch; elfenbeinern.
to **Ele'vate**, *v. a.* erheben, erhöhen; erheben.
Ele'vate, **Ele'vated**, *adj.* erhaben, hoch, hoffärtig.
Ele'vatedness, *f.* die Erhabenheit; Aufgeblasenheit.
El'vation, *f.* die Erhebung, Erhöhung; Höhe;
Erhabenheit; Hocht, Wände; der Aufriß.
El'vator, *f. T.* der Heber, das Gebirgsgelände.
El'vatory, *adj.* erhöhend. — *f. s.* Elevator.
Elev'en, *adj.* elf, elf.
Elev'enth, *adj.* der elfte, elfte.
Elev'enthly, *adv.* elfens, elfens.
Elf, *f.* der Elf. **Up**, **Mahr**, **Robol**, **Geiß**; **Teu-**
fel; **Zwerg**. **Elf-lock**, der Weichselkopf, die
Mahrklatte.
to **Elf**, *v. a.* die Haare verfilzen; rumoren.
El'pin, *adj.* in den Eifen, Kobolden zc. gehörig.
El'ianor, *s.* Eleanor.
El'ias, *f.* Elias.
El'ic, *s.* Ellic.
to **El'icit**, *v. a.* heraus loden; hernehmen.
El'icit, *adj.* hergenommen, hervor gebracht.
Elicitation, *f.* die Herauslodung, Hervorbringung.
to **Elide**, *v. a.* zerbrechen; schwächen, vernichten;
T. (einen Buchstaben) wegwerfen, austreiben, ab-
verbeißen.
Eligibility, **Eligibleness**, *f.* die Wahlfähigkeit;
Vorzüglichkeit.
Eligible, *adj.* wahlfähig; vorzüglich.
to **Elim'inate**, *v. a.* verweisen, verbannen, austreiben.
Elimination, *f.* die Verweisung, Verbannung.
Eli'quation, *f. T.* die Abschmelzung.
Eli'sion, *f. T.* die Elision, Aussetzung oder Ver-
weissung eines Buchstaben; Trennung.
Elisha, **Elisa**, **Eliza**, *f.* Eliza. (Männersname)
Eliz'abeth, **Eliz'abeth**, *f.* Elisabeth.
Elix'ation, *f.* das Kochen, Abkochen.
Elix'ir, *f.* das Elixir, die Kraftsyrup.
Elk, *f.* das Elendthier; der Schwan.
Elke, *f.* die Steineiche.
Ell, *f.* die lange Elle (von 45 Engl. Zoll oder 1 1/4
Yard).
El'lic, *f.* abbr. für Alexander.

Ellip'sis, *f. T.* die Ellipse (in der Historik: die Auslassung; in der Geometrie: eine Art Ovallinie).

Ellip'tical, *adj.* Ellip'tically, *adv. T.* elliptisch (ausgelassen; oval, ablang rund).

Ell'is, *f.* Eliza, *s.* Elisha.

Elm, *f.* die Ulme, Kiefer.

Elocution, *f.* die Aussere, Aussprache, der Vortrag; die Sprache; Schönheit des Ausdrucks.

Elo'gium, Elo'gy, *f.* die Lebrede, der Lobspruch.

to Elo'igne, to Elo'ign, *v. a.* entfernen.

to Elon'gate, *v. 1) a.* verlängern, ausdehnen, weiter rücken; *2) n.* sich erstrecken, reichen.

Elongation, *f.* die Verlängerung; Entfernung, Trennung; *T.* Ferne.

to Elo'pe, *v. n.* entlaufen.

Elo'pement, *f.* die Entlaufung.

Elo'ps, *f.* eine Art Fisch od. Schlange.

Elo'quence, Elo'quentness, *f.* die Beredsamkeit.

Elo'quent, *adj.* Elo'quently, *adv.* beredt.

Else, *pron.* (ein) anderer, (etwas) anders; no man —, or no body —, kein anderer; somewhere, — irgendwo anders. — *conj.* sonst, wo nicht.

Elsewhere, *adv.* anderswo.

Elucidary, *f.* die Erläuterung.

to Elucidate, *v. a.* erläutern, erklären.

Elucidation, *f.* die Erläuterung, Erklärung.

Elucidator, *f.* der Erklärer, Ausleger.

Elucubrate, *adj.* wohl ausgearbeitet.

to Elude, *v. a.* listig ausweichen, ausbiegen; äßen; vereiteln, enttäuschen.

Eludible, *adj.* auszuweichen re.

Elum'bate, *adj.* leuchtend.

Elsaion, *f.* die listige Ausucht, der Kniff.

Elusive, *adj.* Elusively, *adv.* listig ausweichend, schlau.

Elusory, *adj.* betrügerlich, schlau.

to Elute, *v. a.* abwaschen, *s.* to Wash.

to Eutriate, *v. a.* abeifern, *s.* to Decant.

Elv'lock, *f.* der Weichselkoppf, *s.* Elf-lock.

Elv'er, *f.* der kleine Meeraal.

Elves, *pl.* von Elf, welches *s.*

Elv'ish, *adj.* zu den Elfen gehörig (*s.* Elfin), teuflisch, boshaft.

Elv'ishness, *f.* die Teufelheit, Bosheit.

Elys'ian, *adj.* elysäisch, elysisch.

Elys'ium, *f.* das Elysium, die elysäischen Felder, der Himmel.

Em, *abbr.* für: them, sie.

to Emacerate, to Emaciate, *v. 1) a.* ausmergeln, abzehren; *2) n.* sich abzehren, mager werden.

Emaciation, Emaciation, *f.* die Ausmergelung, Abzehnung.

to Emac'ulate, *v. n.* reinigen, wegwischen.

Emaculation, *f.* das Wegwischen, die Reinigung.

Em'anant, *s.* Emanative, Emanatory.

to Em'anate, *v. a.* ausstießen, herrühren.

Emanation, *f.* der Ausfluß.

Em'anative, Em'anatory, *adj.* ausstießend, herrührend.

to Eman'cipate, *v. a.* für mündig erklären, frey sprechen, entlassen.

Emancipation, *f.* die Freysprechung, Entlassung.

to Emar'ginate, *v. a.* den Rand wegnehmen; ein Rand zeichnen.

to Emasc'ulate, *v. a.* entmannen.

Emasc'ulation, Emasculation, *f.* die Entmannung.

to Embale, *v. a.* einpacken, einbinden.

to Embalm, *v. a.* einbalsamiren; balsamiren.

Embalm'er, *f.* der Einbalsamirer; Balsamirer.

Embalm'ing, *f.* das Einbalsamiren; Balsamiren.

to Embank, *v. a.* eindecken, dämmen.

to Embarr, *v. a.* einperlen; sperren, hemmen.

Embar'go, *f.* der Beschlagnahme (auf Schiffe).

to Embar'go, to Embar'gno, *v. a.* Beschlagnahme (auf Schiffe) legen; (den Seehandel) sperren.

to Embark, *v.* einschiffen; sich einschiffen; *fig.* einen oder sich in etwas verwickeln, sich einlassen in ...

P. I.

Embarkation, Embark'ing, Embark'ment, *f.* die Einschiffung.

to Embar'rass, *v. a.* verwickeln, verwirren; beschweren; in Verlegenheit setzen.

Embar'rassment, *f.* die Verwickelung; Verwirrung, Verlegenheit; Beschwerde.

to Embase, *v. a.* verringern, verächtlichen.

Embase'ad r, Embas'adour, *f.* der Gesandte.

Embas'sadress, *f.* die Gesandtin; Gesandte.

Em'basage, Em'bassy, *f.* die Gesandtschaft.

to Embat'tle, *v. 1) a.* in Schlichtung bringen; *2) n.* schlachtfertig stehen.

to Embay, *v. a.* in eine Bay bringen, einlaufen.

to Embel'lish, *v. a.* verschönern, zieren, schmücken.

Embel'lishing, *f.* das Verschönern.

Embel'lishment, *f.* die Verschönerung, Zierde.

Em'ber-day, *f.* der Quatember.

Em'ber-goose, *f.* die Embergans, der Adventsvogel.

Em'bering, Em'bring, *f.* der Quatember.

Em'bers, *f. pl.* die heiße Asche.

to Embez'ze, (to Embez'le), *v. a.* verderben; verschwenden; verächtlichen; vernichten, unterschlagen.

Embez'zement, *f.* die Verderbung; Verschwendung; Vernichtung, Unterschlagung.

Embez'zler, *f.* der Verschwender; Vernichtende.

Embez'zling, *f.* das Verschwenden; Unterschlagen.

to Emblaze, *v. a.* glänzend machen, ausschmücken; bemalen, *s.* to Emblazon.

to Emblazon, *v. a.* blasamiren, bemalen; erheben.

Emblazonry, *f.* das Wapengemälde.

Em'blem, *f.* das Sinnbild.

to Em'blem, *v. a.* sinnbildlich vorstellen.

Emblematic, Emblematic', *adj.* Emblematisch.

Emblematic', *adv.* emblematisch, sinnbildlich.

Emblemat'ist, *adj.* der Sinnbilder erfinder.

Em'blements, *f. pl.* der Vertrag an eingeretteten Früchten.

to Embold'y, to Embold'en, *s.* in Im...

Em'bolism, *f.* die Einschaltung; der Schalttag, das Schaltjahr.

Em'bolus, *f. T.* die Kurbe, Kurbel, der Stämpel.

to Emboss, *v. a.* erhabene Arbeit machen,reiben; einschließen; *T.* matt jagen.

Emboss'er, *f.* der erhabene Arbeit macht.

Emboss'ing, *f.* das Herfertigen erhabener Arbeit re.

Emboss'ment, *f.* die erhabene Arbeit; Erhabenheit, Hervorragung.

to Embot'tle, *v. a.* auf Flaschen füllen; in Bündel binden.

to Embow, *v. a.* wölben, *s.* to Imbow.

to Embow'el, *v. a.* ausweiten; in sich enthalten.

Embow'elled, *adj.* ausgebeugt; inwendig voll.

to Embrace, *v. a.* umarmen, umfassen; einschließen; *fig.* annehmen, ergreifen; drücken.

Embrace, *f.* die Umarmung; der Einschluß; Deut.

Embracement, *f.* die Umarmung; der Einschluß, Umfang; Anariff, Druck.

Embrace'our, Embrac'our, *f. T.* der ungerufen ob. gewöhnliche Zeuge (der die Geschwornen für seine Partey einzunehmen such).

Embracer, *f.* der Umarmende, Ergreifende.

Embrac'our, *f.* das Verbrechen eines Embrac'our.

Embrasure, *f.* die Schießscharte; Erweiterung der Thür und Fensteröffnungen nach außen zu.

to Embrave, *v. a.* verschönern, schön machen.

Em'bring, *s.* Embering.

to Em'brocato, *v. a.* mit Spiritus re.reiben, einsreiben.

Embroc'ation, *f.* die Einsreibung, das Trogbad; der Spiritus.

to Embroid'er, *v. a.* sticken.

Embroid'erer, *f.* der Sticker, die Stickerin.

Embroid'ring, *f.* das Sticken.

Embroid'ory, *f.* die Stickeren, gestickte Arbeit.

to Embroid, *v. a.* gewirren, verweben.

to Embroid'el, *v. a.* in ein Bordell bringen.

to Embroid, *s.* to Imbro.

Em'bro, Em'bryon, *f.* der Embryo, die unvollkommene Frucht im Mutterseih; *fig.* in embryo im Werden.

(20)

- Embryol'omy, *f. T.* die Bergliederung eines Embryo.
- to Emburse, *v. a.* wiederbezahlen; einstecken, *s. to* Imburse, & to Reimburse.
- Eme, *f.* der Dheim, *s. Eam.*
- Emend'able, *adj.* verbesserlich.
- Emend'als, *f. pl.* das überbleibende Geld im Capital der Tempelgesellschaft zu London.
- Emendation, *f.* die Verbesserung, Ausbesserung.
- Emendator, *f.* der Verbesserer.
- Em'erald, *f.* der Schmaragd.
- to Emérge, *v. n.* hervor od. empor kommen, herausragen; hervor gehn, entstehen.
- Emergency, Emer'gency, *f.* das Hervorkommen; Ereigniß, der Vorrath, Zufall; case of —, der sich ereignende Fall, Nothfall.
- Emer'gent, *adj.* hervor od. empor kommend; entstehend; sichtbar; dringend, wichtig.
- Em'eril, *f.* der Schmergel, *s. Emery.*
- Em'erod, *s. Emerald.*
- Em'erods, Em'eroids, *s. Hemorrhoids.*
- Em'er'sion, *f.* das Wiederhervorkommen, Hervorragen; *T.* Sichtbarwerden eines Sterns.
- Em'ery, *f.* der Schmergel.
- Em'ery, *f.* Americh, (Männliche)
- Emet'ic, Emet'ical, *adj.* emetisch, Brechen verursachend. Emetic, *f.* das Brechmittel.
- Emet'ically, *adv.* als Brechmittel.
- Em'et, *f.* die Ameise, *s. Emmet.*
- Emication, *f.* das Funken, Berpuffen.
- Emic'tion, *f.* der Urin, Harn.
- Em'igrant, *f.* der Emigrant, Ausgewanderte.
- to Em'igrate, *v. n.* auswandern.
- Emigration, *f.* die Auswanderung.
- Em'innence, Em'inency, *f.* die Höhe, der Gipfel; die Anhöhe; Hebräi, Erbabenheit, Würde, der Vorzug; die Eminenz (Cardinalstittel).
- Em'inent, *adj.* hoch, erhaben; vorzüglich, ausgezeichnet; most —, hochwürdigst.
- Em'inently, *adj.* vorzüglich, ausnehmend.
- Em'in'ntness, *f.* die Erhabenheit.
- Em'ir, *f.* der Emir (Titel der Nachkommen Mahomed's).
- Em'issary, *f.* der emissar, Kundschafter; *T.* Körper, der etwas auswirft.
- Emis'sion, *f.* die Ausendung, Auslassung.
- to Emit, *v. a.* ausenden, auslassen; ergeben lassen, erlassen; auswerfen, schicken.
- Emmen'agogue, *adj. & f.* was den Blutumlauf befördert.
- Em'merick, *f.* (die Stadt) Americh.
- Em'met, *f.* die Ameise.
- to Emméw, *v. a.* einführen.
- † to Emmové, *v. a.* rege machen.
- Em'molient, *adj.* erweichend. — *f.* das Erweichende Mittel.
- Emolli'tion, *f.* die Erweichung.
- Emolument; *f.* der Nutzen, Vortheil; emoluments, *pl.* Accidencien.
- Emot'ion, *f.* die heftige Bewegung (des Gemüths), Neigung; *figr.* Gährung, der Aufruhr.
- to Empair, *s. to* Impair.
- to Empale, *v. a.* verpallisadiren, (mit Pfählen *zc.*) einschließen; spießen.
- Empalment, Empaling, *f.* das Verpallisadiren; Spießen.
- Empan'nel, *f.* die Ernennung der Geschwornen.
- to Empan'nel, *v. a.* die Geschwornen ernennen, verladen.
- Empar'lance, *f. T.* das Interlocut, der vorläufige Bescheid.
- Empasm, *f.* das wüthriche Pulver wider den über den Geruch des Körpers.
- to Empas'sion, *v. a.* rühren, bewegen.
- Empast'ing, *f.* das dicke Auftragen der Farbe.
- to Empéach, *s. to* Impeach.
- to Empéople, *v. a.* zu einem Volke verbinden, vereinigen.
- Emp'ress, *f.* die Kaiserin, *s. Empreza.*
- Emp'ror, Emp'rou, *f.* der Kaiser.
- Emph'asis, *f.* die Emphase, der Nachdruck.
- Emphat'ic, Emphat'ical, *adj.* emphatisch, nachdrücklich.
- Emphat'ically, *adv.* mit Nachdruck, stark.
- Emphat'icalness, *f.* die Nachdrücklichkeit.
- Emphyséma, *f.* die Windschwulst.
- Emphysematous, *adj.* geschwollen, aufgedunsen.
- to Empière, *v. a.* eindringen.
- Empire, *f.* das Reich, Kaiserthum; die Herrschaft, Gewalt.
- Empir'ic, Empir'ical, *adj.* Empir'ically, *adv.* empirisch, erfahrungsmäßig; empiric remedy, das Hausmittel.
- Emp'iric, *f.* der Empiriker, Erfahrungsarzt; Quacksalber.
- Empir'icism, *f.* die Empiric, Erfahrungskunde, Erfahrung; Quacksalberei.
- Emplâster, *f.* das Pflaster.
- to Emplâster, *v. a.* beplâstern.
- Emplast'ic, *adj.* fibrin, zu Pflâstern.
- to Empléad, *v. a.* belânen, anlagen, (eine Klasse *zc.*) einneben; suppliciren.
- Empléadable, *adj.* zu belânen *zc.*
- to Emplôy, *v. a.* beschäftigen, zu thun geben, gebrauchen, anstellen; anwenden, brauchen.
- Emplôy, *f.* das Geschäft; Amt.
- Employ'able, *adj.* brauchbar.
- Employ'er, *f.* der etwas braucht, anwendet.
- Employ'ing, *f.* das Gebrauchen, der Gebrauch.
- Employ'ment, *f.* das Geschäft; Amt.
- to Emplois'on, *v. a.* vergiffen.
- Empois'on'er, *f.* der Vergiffter, Giftmischer.
- Empois'onment, *f.* die Vergiftung.
- Emporet'ic, Emporet'ical, *adj.* den Handel, oder Handelsplâze betreffend.
- Emporium, Emp'ory, *f.* die Handelsstadt, der Handelsplâz, die Niederlage.
- to Empov'erish, *v. a.* arm machen; auslaugen.
- Empov'erisher, *f.* der Auslauger.
- Empov'erismen't, *f.* die Verarmung.
- to Empow'er, *v. a.* bevollmächtigen, berechtigen.
- Empow'ering, *f.* das Bevollmächtigen.
- Emp'ress, *f.* die Kaiserin.
- Emprise, *f.* das Wagen, *s. Enterprise.*
- to Empris'on, *s. to* Imprison.
- Emp'tier, *f.* der Ausleerer.
- Emp'tily, *adv.* leer; *figr.* eitel, nichtig.
- Emp'tiness, *f.* die Leere; *figr.* Eitelkeit, Nichtigkeit.
- Emp'tion, *f.* der Kauf.
- Emp'ty, *adj.* leer, ledig; *figr.* eitel, nichtig.
- Empty-handed, *adj.* mit leeren Händen.
- to Emp'ty, *v. 1) a.* leeren, ausleeren; 2) *n.* sich ausleeren, anslâufen.
- Emp'tying, *f.* das Ausleeren.
- to Empur'ple, *v. a.* mit Purpur färben.
- Empusa, *f.* das Geistes, der Geist.
- to Empuz'zle, *v. a.* in Verlegenheit setzen, ängstigen, *s. to* Puzzle.
- Empyéma, *f.* der Brusteiter, das Brustgeschwür.
- Empyr'eal, Empyr'eum, *adj.* empyrisch, dimmelich.
- Empyréan, Empyr'eum, *f.* der Feuerhimmel.
- Empyr'eum, Empyr'euma, *f.* der brandichte Geruch od. Geschmack.
- Empyreumal'ical, *adj.* brandicht, brenzlich.
- Empyrosis, *f.* der Brand.
- Em'erald, *s. Emorald.* Em'ril, Em'ry, *s. Emery.*
- Em'rods, *s. Hemorrhoids.*
- Em'rose, *f.* die Klappers, Kornrose.
- to Em'ulate, *v. a.* nachsifern, nachahmen.
- Emulation, *f.* die Nachsiferung, der Wettseifer.
- Em'ulative, *adj.* zum Nachsifer genéigt; Nachsifer erweckend.
- Em'ulator, *f.* der Nachsiferer, Mitbewerber.
- to Emulge, *v. a.* ausmelken.
- Emulgent, *adj.* ausmelkend, ausziehend.
- Em'ulous, *adj.* nachsifernd, eifrig, eifersüchtig.
- Em'ulously, *adv.* mit Eifer, eifersüchtig.
- Em'ulousness, *f.* der Nachsifer, die Eifersucht.
- Emul'sion, *f.* die Samenmilch, der Rührsaft.
- Emunct'ory, *f. T.* die Deuse oder Öffnung des Körpers zur Absonderung des Schleims *zc.*

Emundation, *f.* die Reinigung.
 Emasculation, *f.* die Amboosung.
 Em'y, *f. abbr.* Emilia, Milchen.
 to Enable, *v. a.* fähig, tüchtig, geschickt machen.
 to Enablement, *f.* das Fähigmachen.
 to Enact, *v. a.* verfügen, verordnen, beschließen; vorstellen.
 Enact, *f.* die Verfügung, der Beschluß.
 Enact'ing, *f.* das Verfügendes, B. ordnen.
 Enact'ive, *adj.* verfügt, verordnet.
 Enact'or, *f.* der Verordner, Gesetzgeber.
 Enal'lage, *f. T. d. e.* Berührung der Theile einer Rede. (Gram. Figur).
 to Enam'ish, *v. a.* einen Hinterhalt stellen, auf lauern.
 Enam'el, *f.* der Schmelz, Email, das Schmelzglas, Schmelzwert; *figr.* die Glorie.
 to Enam'ol, *v. a.* emaliren, in Schmelzwerk arbeiten; *figr.* dunt machen, zieren.
 Enam'eller, *f.* der Emailierer, Schmelzarbeiter.
 Enam'elling, *f.* das Emailiren; Schmelzwerk.
 to Enam'our, *v. a.* verliebt machen, fesseln.
 Enamourato, *s.* Inamourato.
 Enarration, *f.* die Erzählung.
 Enarthrosis, *f. T.* die Knochenfügung.
 Enatation, *f.* das Herauschwimmen.
 Enaunter, *conj.* damit nicht, sonst.
 to Encage, *v. a.* einsperren (in einen Käfig &c.)
 to Encamp, *v. 1) n.* sich lagern; 2) *a.* lagern.
 Encamp'ment, *f.* das Lagern; Lager.
 to Encave, *v. a.* einklinken (in eine Höhle &c.); to one's self, sich verfrachten.
 Encircle, *f.* der Umfang, Bezirk.
 Enceph'ali, *f. pl.* die Würmer im Kopfe.
 to Enchase, *v. a.* erbsen, erbittern, *s.* to Chaso.
 to Enchain, *v. a.* antetten, fesseln; verketten.
 to Enchant, *v. a.* bezaubern.
 Enchant'or, *f.* der Zauberer.
 Enchant'ing, *f.* das Bezaubern.
 Enchant'ingly, *adv.* Bezaubernd.
 Enchant'ment, *f.* die Bezauberung, Zauberei; der Zauber.
 Enchant'ress, *f.* die Zauberin.
 to Enchase, *v. a.* einfasen (in Gold &c.), emailiren.
 Enchaser, *f.* der Einfasser, Emailleur.
 Enchasing, *f.* die Einfassung.
 Encheason, *f.* die Veranlassung.
 to Encircle, *v. a.* umringen, umgeben.
 Encirc'let, *f.* der Kreis, Ring.
 to Enclose, *s.* to Incline.
 to Enclose, *v. a.* befriedigen, einzäunen, einbägen, einschließen; in sich halten, the enclosed, der Einschluß.
 Encloser, *f.* der einbägt &c.; Umschlag.
 Enclosure, *f.* die Befriedigung, Einbägung, Einschließung; der Umfang, Bezirk; das eingebägte Grundstück; der Zaun, die Plande, das Stacket.
 Encomiast, *f.* der Lobredner.
 Encomiast'ic, Encomiast'ical, *adj.* lobpreisend.
 Encomiast'ic, *f.* die Lobrede.
 Encomium, *f.* die Lobrede, Lobschrift.
 to Encompass, *v. a.* umgeben, umringen, umstellen, einschließen; umfassen.
 Encompassment, *f.* der Umschweif.
 Encore, *adv.* noch einmal. (bey Schauspielen)
 to Encounter, *v.* begegnen, entgegen kommen, entgegen gehen; anfallen, angreifen; widerstehen; streiten kämpfen, sich schlagen.
 Encounter, *f.* das Begegnen, Zusammentreffen; das Gefecht, der Streit, Zweykampf; Zufall, Vorfall, Fall; die ungewöhnliche Anrede.
 Encount'erer, *f.* der Angreifer, Gegner; tber andere gern anredet.
 to Encourage, *v. a.* aufmuntern, ermuntern; befördern, unterstützen.
 Encouragement, *f.* die Aufmunterung; Beförderung, Unterstützung.
 Encourager, *f.* der Aufmunterer, Unterstützer.
 to Encrase, &c. *s.* to Increase, &c.
 to Encroach, *v.* Eingriff thun (upon, in etwas), sich etwas anmaßen, betriechen; sich heimlich nähern;

hören; überspringen; to — upon one's kindness' jemandes Güte mißbrauchen.
 Encroacher, *f.* der Annahser, Usurpator.
 Encroachment, *f.* der Eingriff, die Annahung, Gewaltthätigkeit.
 to Encumber, *v. a.* beschweren, belasten; verwirren, verwirren, hindern; to — one's self with debts, sich mit Schulden betaden; encumbered, verschuldet.
 Encum'brance, *f.* die Beschwerde, Last; das Hinderniß; die auf einem Gute haftende Schuld od. Hypothek.
 Encum'brancer, *f.* der Pfandgläubiger.
 Encyc'lical, *adj.* im Kreise herum geschickt; — epistle, das Circulare.
 Encyclopædia, Encyclopédy, *f.* die Encyclopædie (der Inbegriff aller od. mehrerer Wissenschaften einerley Art).
 Encyst'ed, *adj. T.* in eine Blase eingeschlossen; — tumour, die Balggeschwulst, das Geschwür.
 End, *f.* das Ende; Enden, Stück; Ziel, der Endzweck, die Abicht; shoemaker's —, der Pech's draht; to no —, vergebens; to the — that, das mit, in der Abicht daß; an —, aufwärts, zu Berge; he is there most an —, er ist immer da; to make an — with one, sich mit einem vergleichen, to make an — of one, einen umbringen; folks have got it by the —, die Leute reden das von; he has got it by the —, that ... , er hat das gen hören, daß ... ; to make both ends meet, prov. in den Tag hinein leben, alles rein aufgeben.
 Ends-man, der Fortäufer; Aufstauer. Ends-woman, die Fortdauerrinn.
 to End, *v.* endigen, ein Ende machen; sich endigen.
 End'able, *adj.* was sich endigen läßt.
 to Endamage, *v. a.* schaden, beschadigen.
 Endam'agement, *f.* der Schade, Verlust.
 to Endanger, *v. a.* in Gefahr bringen, (etwas Gefährliches) verur-sachen.
 to Endear, *v. a.* werth, beliebt, angenehm machen.
 Endear'ment, *f.* die Annehmlichkeit, der Reiz; die Liebe, Werthschätzung; Lieblosung.
 Endear'ing, *adj.* reizend.
 Endeav'our, *f.* das Bestreben, die Bemühung; to do one's —, sich bestreben, trachten.
 to Endeavour, *v. 1) n.* sich bestreben, sich bemühen, trachten; 2) *a)* veruchen.)
 Endeav'ourer, *f.* der sich bestrebt &c.
 Endecagon, *f.* das Eilffeck.
 Endecasyllable, *f.* das eilffylbige Wort.
 Endemial, Endom'ic, Endem'ical, *adj.* endemisch, (in einem Lande) einheimisch; endemial disease, die Landeskrankheit, Wollstankheit.
 to Endeavour, *v. a.* das Bürgerrecht erteilen, *s.* to Denizen.
 to Endite, *s.* to Endite.
 End'ing, *f.* das Endigen, Ende; die Endung.
 Enditable, Endictable, *adj.* den man belangen kann od. muß.
 to Endite, to Endict, *v. a.* (schriftlich) verklagen, belangen; dictiren; verfassen, abfassen, aufsetzen; ordnen.
 Enditee, *f.* der Verklagte, Beklagte.
 Edictment, Endictment, *f.* die Klage, Anklage.
 Enditer, *f.* der Kläger, Ankläger.
 Enditing, *f.* das Verklagen &c.; Abfassen.
 End'ive, *f.* die Endvie, Wegewart.
 End'less, *adj.* End'lessly, *adv.* endlos, unendlich.
 End'lessness, *f.* die Unendlichkeit.
 End'long, *adv.* in gerader Linie; gerade zu.
 End'most, *adv.* am weitesten; umgekehrt.
 to Endorse, *v. a.* auf der Rückseite oder auswendig überschreiben; *T.* indossiren (einen Wechsel an einen andern überschreiben, übertragen).
 Endorsement, *f.* die Rückseite, Aufschrift, Überschrift; *T.* das Indossament.
 Endorser, *f. T.* der Indossent.
 to Endow, *v. a.* begaben; aussteuern.
 Endow'ment, *f.* die Begabung; das gestiftete Einkommen; die Wabe, das Talent.
 to Endue, *v. a.* ausrüsten, begaben.

to Endüre, *v.* aushalten, erdulden, ertragen, aushalten; dauern.
 Endürer, *f.* der Dulder.
 Endüring, *f.* das Aushalten zc.
 End'way, *adv.* mit beiden Enden zusammen.
 End'wise, *adv.* aufrecht, gerade.
 Endas, Endé, *f.* Aneas.
 to En'cate, *v. a.* umbringen, tödten.
 Enéma, *f.* das Klystier.
 En'emit, *v.* Enmity.
 En'emy, *f.* der Feind.
 Energetic, Energetical, *adj.* kraftvoll, nachdrücklich.
 En'ergy, *f.* die Energie, Kraft, der Nachdruck.
 to Enervate, to Enerve, *v. a.* entnerven.
 Enerv'ating, *f.* die Entnerven.
 Enerv'ation, *f.* die Entnervung.
 to Enfam'ish, *v. a.* verbungern lassen, aushungern.
 to Enteeble, *v. a.* entkräften, schwächen.
 Enteebling, *f.* das Entkräften.
 to Entstoff, *v. a.* befehlen.
 Entstoffment, *f.* die Befehlung; der Befehlsbrief.
 to Entotter, *v. a.* fesseln.
 Entlände, *f.* die Reihe, gerade Linie.
 to Entlände, *v. a.* gerade durchgehen; der Länge nach beschneiden.
 to Enture, *v. a.* anzünden.
 to Entorce, *v.* zwingen, zwingen; erzwingen, durchsetzen; einschärfen; härken; darsum, beweisen.
 Entorc'dly, *adv.* aus Zwang.
 Entorcement, *f.* der Zwang; die Stärke, Gewalt; Gewaltthätigkeit; der Zwangsgrund.
 Entörce, *f.* der etwas zwingt, erzwingt.
 Entou'ard, *adj.* unter Blisen.
 to Entfran'chise, *v. a.* befreien. los geben; für frey erklären, in eine freye Gesellschaft aufnehmen, das Bürgerrecht ertheilen, einbürgern.
 Entfran'chisement, *f.* die Freymachung; Einbürgierung.
 to Engage, *v.* verpflichten, versehen; (zu etwas) verpflichten, verbinden, vermögen, bewegen, versprechen; sich verpflichten, sich verbinden, versprechen; reisen, einnehmen; (in etwas) verwickeln, verwickeln; beschäftigen; wagen, es aufnehmen, setzen, sich schlagen; to — one's self to ... sich zu etwas verpflichten, verbindlich machen; to — one's self in ... sich mit od. auf etwas einlassen, sich damit abgeben; his thoughts are too much engaged, er hat zu viel zu denken.
 Engagement, *f.* die Verpflichtung; Verpflichtung, Verbindlichkeit; Anhänglichkeit; Beschäftigung; der Bewegungsgrund; das Handgemenge, Gefecht; to enter into an — to ... sich mit od. auf etwas einlassen.
 Engaging, *f.* das Verpflichten zc. *s.* to Engage.
 Engaging, *adj.* reichend, einnehmend.
 to Engage, *v. a.* einterteln.
 to Engar'ison, *v. a.* bedecken (durch eine Garnison), beihunnen.
 Engen'der, *v. a.* zeugen, erzeugen, hervor bringen.
 Engen'derer, *f.* der Erzeuger, die wirkende Ursache.
 Engen'doring, Engen'dring, *f.* die Zeugung.
 Eng'ine, *f.* das Werkzeug, die Maschine; Feuer'spreng; *figr.* der Kunstgriff.
 Engin'er, *f.* der Ingenieur, Kriegsbaumeister.
 Engin'ery, *f.* die Artillerie; Geschützkunst.
 to Engird, *v. a.* umgürten, umzingeln.
 Eng'land, *f.* England.
 Eng'le, *f.* der Trepp, Rorr.
 Eng'lish, *adj.* Englisch. — *f.* die Englische Sprache; die Engländer. Engli-h-man, der Engländer, die Engli-h-woman, die Engländerin.
 to Eng'lish, *v. a.* in das Englische übersehen.
 to Eng'list, *v. a.* verschlinnen zc. *s.* to Clut.
 to Eng'ore, *v. a.* durchbohren.
 to Engörge, *v. a.* verschlingen.
 to Eng'raff, *s.* to Ingrass.
 to Eng'rahl, *v. a.* einterteln, andackeln.
 to Eng'rahn, *v. a.* dunkel färben.
 to Eng'rap'le, *v. n.* sich beugen, sich ranken.
 to Eng'räsp, *v. a.* ergreifen, packen.

to Engräve, *v. rog. & ir. a.* eingraben, graviren, rechen; begraben; *figr.* eindrücken.
 Engräven, *part.* (von to Engräve) eingegraben zc.
 Engräver, *f.* der Gravirer, Kupferstecher.
 Engravery, *f.* die gravirte Arbeit; Kupferstiche.
 Engraving, *f.* das Eingraben, Stechen; der Kupferstich.
 to Engröss, *v. a.* verdiden; mästen; vergrößern; aufstauen, an sich ziehen; mit großen Buchstaben schreiben, rein abschreiben, mundiren.
 Engrösser, *f.* der Aufstauer; Schreiber großer Buchstaben, der etwas mundirt.
 Engrössing, Engrössment, *f.* das Aufstauen, die Bemächtigung; das Mundiren.
 to Enguard, *v. a.* bewachen, beschützen.
 En'gy'ra, *f.* das Vergrößerungsmaß.
 to Enhance, *v. a.* erheben, vergrößern; steigern, ausschlagen; aufkaufen.
 Enhance'ment, *f.* die Erhöhung, Vergrößerung; Steigerung, Vertheuerung.
 Enhanc'er, *f.* der Vertheurer; Ueberbieter.
 Enhanc'ing, *f.* das Erheben, Steigern zc.
 Enig'ma, En'igm, *f.* das Räthsel.
 Enigmat'ical, *adj.* Enigmat'ically, *adv.* räthselhaft.
 Enig'matist, *f.* der Räthsel macht, räthselhaft spricht.
 to Enjoin, *v. a.* anbefehlen, einschärfen, auftragen, vorschreiben.
 Enjoin'er, *f.* der etwas anbefiehlt, einschärft.
 Enjoin'ing, *f.* das Anbefehlen, Einschärfen.
 Enjoin'ment, *f.* der Befehl.
 to Enjoy, *v.* genießen, besitzen; Vergnügen an etwas finden, sich weiden an ...; wohl leben; to — one's self, sich vergnügen.
 Enjoy'er, *f.* der Genießer, Besizer.
 Enjoy'ing, *f.* das Genießen, Besitzen.
 Enjoy'ment, *f.* der Genuß; das Vergnügen, die Freude; he has no — of himself, er ist seiner selbst nicht mächtig.
 to Enkindle, *v. 1) a.* anzünden; entzünden, erregen, entflammen; 2) *n.* sich entzünden, sich entflammen.
 to Enlarge, *v.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; verbreiten; weitläufig seyn, sich ausbreiten (upon, über etwas); los lassen, in Freyheit setzen; freyen Lauf lassen.
 Enlarge'ment, *f.* die Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung; Weitläufigkeit; Loslassung.
 Enlarg'er, *f.* der Erweiterer, Vergrößerer.
 Enlarg'ing, *f.* das Erweitern zc.
 to Enlight, to Enlighten, *v. a.* erleuchten, hell machen; aufklären; erheitern.
 Enlightened, *adv.* aufgeklärt; the —, die Aufgeklärten.
 Enlightener, *f.* der erleuchtet zc.; Aufklärer.
 Enlightening, *f.* das Erleuchten; die Aufklärung.
 to Enlist, *v. a.* binden; fesseln.
 to Enlist, *s.* to Inlist.
 to Enliven, *v. a.* beleben, ermuntern; erquickeln.
 Enliverer, *f.* das belebt, das Ermunterungsmittel.
 to Enmar'ble, *v. a.* zu Marmor machen, verbärten.
 to Enmesh, *v. a.* verstriden, fangen, *s.* to Mesh.
 En'mity, *f.* die Feindschaft; Bosheit.
 En'neagon, *f.* das Neuneck.
 Enneat'ical, *adj.* der, die, das neunte.
 to Ennoble, *v. a.* adeln; veredeln, erheben.
 Ennoblement, *f.* das Adeln; die Erhebung.
 to En'odate, *v. a.* (einen Knoten) auflösen.
 Enodation, *f.* die Auflösung eines Knotens.
 En'ormity, *f.* die Abweichung (von der Regel), Uebermäßigkeit; Abscheulichkeit, Erschrecklichkeit; der Grauel.
 En'ormous, *adj.* abweichend, unregelmäßig, übermäßig; ungeheuer, schrecklich, abschulich.
 En'ormously, *adv.* ungemein, ungeheuer.
 En'ormousness, *f.* das Ungeheuer, die Schrecklichkeit.
 to En'ough, to En'ow, *adv.* genug, hinlänglich; — is as good as a feast, *prov.* wrr zufrieden ist, hat immer genug.
 to Enquire, &c. *s.* to Inquire, &c.

to Enrage, *v. a.* wüthend machen, aufbringen.
 Enragedly, *adv.* in Wuth, in Zorn.
 to Enrange, *v. a.* stellen, ordnen, reihen.
 to Enrank, *v. a.* in eine Reibe bringen, stellen.
 to Enrapt, to Enrapture, *v. a.* entzücken, hinreißn.
 to Enrav'ish, *v. a.* entzücken.
 Enrav'ishly, *adv.* entzückend; erstaunlich.
 Enrav'ishingly, *adv.* zum Entzücken; erstaunlich.
 Enrav'ishment, *f.* die Entzückung.
 to Enrheum, *v. a.* den Schnupfen verursachen.
 to Enrich, *v. a.* bereichern; ausschmücken.
 Enrich'ing, *f.* das Bereichern.
 Enrich'ment, *f.* die Bereicherung.
 to Enridge, *v. a.* furchia machen, furchen.
 to Enring, *v. a.* umschlingen, umgeben.
 to Enripe, *v. a.* reif machen, reifen.
 to Enrobe, *v. a.* bekleiden.
 to Enroll, to Enroll, *v. a.* enröllen, einschreiben; verzeichnen; einwideln; to — one's self a soldier, sich anwerben lassen, Soldat werden.
 Enroll'er, *f.* der Einschreiber, Verzeichner.
 Enroll'ing, *f.* das Einschreiben zc.
 Enroll'ment, *f.* das Einschreiben; die Rolle, das Verzeichniß, Protokoll.
 to Enrool, *v. a.* einwurkeln machen od. lassen.
 to Enround, *v. a.* umgeben, umringen.
 †Ensam'ple, *f.* das Muster, Beispiel, s. Example.
 to Ensam'ple, *v. a.* ein Beispiel geben.
 to Ensan'guine, *v. a.* blutig machen.
 to Enashed'ule, *v. a.* aufschreiben, aufzeichnen.
 to Ensconce, *v. a.* verschänzen; bedecken, sichern.
 to Enscam, *v. a.* säumen, einsäumen; einnähen; einjagen, eindrüden; to — a hawk, einen Falken ausbügeln.
 to Enscar, *v. a.* zubrennen; einbrennen.
 to Enshield, *v. a.* bedecken, beschützen.
 to Enshrine, *v. a.* einschließen, verschließen.
 En'siform, *adj.* schwertförmig.
 En'sign, *f.* die Fahne, Standarte; das Signal, Zeichen; Ehrenzeichen; der Fähnrich; ensigna *pl. T.* der Wappenstein mit dem Helm. Ensign-bearer, der Fähnrich; Fähnführer.
 En'signcy, *f.* die Fähnrichsstelle.
 to Enslave, *v. a.* zum Sklaven machen.
 Enslavement, *f.* die Sklaverei.
 Enslaver, *f.* der andere zu Sklaven macht, Unterdrücker.
 to Ensnare, &c. to Enstall, *s.* in In...
 to Enside, *v.* folgen, erfolgen.
 Ensting, *adj.* folgend. — *f.* die Folge.
 En'surance, to En'sure, &c. *s.* in In...
 Enab'ature, Entablement, *f. T.* das Gebäst.
 Entail, *f. T.* die bestimmte Erbfolge in einem Gute zc.
 to Entail, *v. a.* einschneiden, eingraben; *T.* die Erbfolge bestimmen; ertheilen.
 Entailer, *f.* der den Erben seines Grundstücks im Testamente bestimmte.
 to Entame, *v. a.* bezähmen, *s.* to Tame.
 to Entangle, *v. a.* verwickeln, verwirren; bestürzen, verblüffen.
 Entan'glement, *f.* die Verwickelung, Verwirrung; der Wirrwarr.
 Entan'gler, *f.* der verwickelt, verwirrt zc.
 Entand'ment, *s.* Intendiment.
 to Enter, *v. g.* ehen in ..., kommen in ..., treten in ... zc. hinein gehen, kommen, fahren zc., eintreten; eutern; einbringen, einführen, einlassen, zulassen, aufnehmen; einschreiben, eintragen; registrieren, niederschreiben; anfangen; to — the li. ts, in die Schranken treten, auf dem Kampfplatze erscheinen; to — goods at the custom-house, Waaren beim Zoll angeben; to — the army, in den Krieg gehen; to — one's appearance, sich zu Protokoll nehmen lassen; to — a scholar, einen immatriculiren, inscribiren; to — one in learning, einem die Anrangsgründe in Wissenschaften lehren; to — into, eintreten; einbringen, beareifen; sich annehmen; to — into a league, ein Bündniß eingehen; to — into bond, sich verschreiben, eine Obligation ausstellen; he entered into the

pleasantry, der Spass geschick; to — upon, vornehmen, anfangen; *figr.* in Besitz nehmen.
 Ent'erable, *adj.* einführbar, unverboren.
 to Enterchange, *s.* to Interchange.
 Ent'ercourse, *s.* Intercourse.
 †Enterdeal, *f.* die Unterhandlung, *s.* Interdeal.
 Ent'ering, *f.* der Eintritt; Eingang; die Aufnahme.
 to Enterlance, Enterlurd, Enterline, Enterludc, Entermcd'dle, Enterming'le, *s.* in Inter...
 Enterocéle, *f.* der Darmbruch, Hodenbruch.
 Enterology, *f.* die Lehre von den Eingeweidcn.
 Enterom'phalos, *f.* der Nabelbruch.
 Enterpar'lance, *f.* die Unterredung, Unterhandlung, to Enterplead, *s.* to Interplead.
 Ent'erprise, Ent'erprize, *f.* das Untcrnehmen, die Unternehmung.
 to Ent'erprise, to Ent'erprize, *v. a.* unternehmen.
 Ent'erpriser, Ent'erprizer, *f.* der Unternehmer.
 Ent'erprising, Ent'erprizing, *adj.* unternehmend. — *f.* das Untcrnehmen.
 to Entere, *s.* to Intere.
 to Entertain, *v. a.* unterhalten; bewirthcn; hegen; aufnehmen; annehmen.
 Entertainer, *f.* der Unterhalter, Herr; Gastherr, Wirth.
 Entertaining, *adj.* Entertainingly, *adv.* unterhaltend, angenehm.
 Entertaining, *f.* das Unterhalten; Bewirthcn zc.
 Entertain'ment, *f.* die Unterhaltung; Bewirthung; Aufnahme; der Unterhalt; die Gasterei, das Gastmahl; Zwischenspiel, Schauspiel.
 Ent'rit's-wed, *adj.* unterwirft, durchwirft.
 to Enthronc, *v. a.* auf den Thron setzen.
 Enth'usiasm, *f.* der Enth'usiasmus, die Hitze, Begeisterung; Schwärmercy.
 Enth'usiasm, *f.* der Enth'usiasm; Schwärmer.
 Enth'usiasm'ic, Enth'usiasm'ical, *adj.* enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch.
 Enth'usiasm'ically, *adv.* enthusiastisch, schwärmerisch.
 Enth'usiasm'icalness, *f.* das Enth'usiasmische zc.
 Ent'hymeme, *f. T.* das Enthymema (der abgekürzte Verunftschluß).
 to Entice, *v. a.* locken, anlocken, anfordern, reizen; to — away, ablocken, abspändig machen.
 Enticement, *f.* die Lockung; Lockweise, der Reiz.
 Enticer, *f.* der Anlocker, Verführer.
 Enticing, *f.* das Locken zc.
 Enticing, *adv.* reizend, verführerisch.
 Entierty, *f.* das Ganze.
 Entire, *adj.* gan, unversehrt, vollständig; ächt; aufrichtig, redlich.
 Entirely, *f.* gänzlich, völlig.
 Entireness, *f.* die Vollständigkeit, Unversehrtheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
 Ent'itatively, *adv.* wesentlich.
 to Entitle, *v. a.* betiteln; berechtigen.
 Entitling, *f.* das Betiteln; die Berechtigung.
 Entitulation, *f.* der Titel, die Aufschrift.
 Ent'ity, *f. T.* das Seyn, Wesen.
 to Entoil, *v. a.* in das Garn bringen, verwideln, umzingeln.
 †Entoile, *adj.* umarmet, umgeben.
 to Entomb, *v. a.* beerdigen, begraben.
 to Entrail, *v. a.* sprengen, bunt machen.
 En'trails, *f. pl.* das Eingeweide; *figr.* Innere.
 Ent'rance, *f.* der Eintritt; Eingang; Austritt, Antritt, Anfang.
 to Entrance, *v. a.* entzücken, hineinsehen.
 to Entrap, *v. a.* fangen, verstricken.
 to Entreat, *s.* to Intrigue.
 to Entréat, *v.* bitten, erlösen; erbitten; behandeln; von etwas handeln, sprechen.
 †Entréatance, *f.* die Bitte, *s.* Entreaty.
 Entréating, *f.* das Bitten, Erbitten; there is no — of him, er ist unerbittlich.
 Entréaty, *f.* die Bitte, das Gesuch.
 Entremét's, *f.* das Bewessen, die Bewschüffel.
 to Entrench, to Entrist, &c. *s.* in In...
 Ent'ring, *s.* Entoring.
 Ent'ry, *f.* der Eingang; Eintritt; Einzug; die

- Einfuhr; das Einschreiben, Protokolliren; die Angabe der Waaren beim Zoll &c.; — upon an estate, die Bestimmung eines Grundstücks; bill of —, das Zollverzeichnis; duties of —, der Zoll.
- to Entwine, *v. a.* herum wickeln, *s.* to Intwine.
- Entubilate, *v. a.* entwässern.
- Entubilate, *adj.* entwässert, ohne Gewäss.
- to Enucleate, *v. a.* aufklären, erläutern.
- Enucleation, *f.* die Erläuterung.
- to Enumerate, *v. a.* anzugeben, berechnen.
- Enumerating, *f.* das Aufzählen &c.
- Enumeration, *f.* die Aufzählung, Herrechnung; Reih.
- to Enunciate, *v. a.* heraus sagen, ausdrücken, erläutern.
- Enunciation, *f.* die Erklärung; der Ausdruck; Ausspruch.
- Enunciative, *adj.* erklärend, ausdrücklich.
- Enunciatively, *adv.* ausdrücklich.
- to Enure, &c. *s.* to Inure, &c.
- to Envelop, *v. a.* einwickeln, einhüllen; füttern; umgeben; *fig.* verwickeln.
- Envelopes, *f.* der Umschlag, die Dede, Hülle.
- to Envenom, *v. a.* vergiften; *fig.* verhasst machen; erbittern.
- En'viable, *adj.* beneidenswertig.
- En'vier, *f.* der Neider.
- En'vious, *adj.* neidisch, mißgünstig.
- En'viously, *adv.* neidisch, aus Neid.
- En'viousness, *f.* die Mißgunst.
- to Environ, *v. a.* umgeben, umringen; belagern, besetzen, benennen.
- Environ, *f. pl.* die Gegend.
- En'voice, *f.* die Factor, *s.* Invoice.
- En'voy, *f.* der Gesandte; *T.* Anhang (einer Ballade od. eines Sonetts).
- En'vy, *f.* der Neid, die Mißgunst.
- to En'vy, *v. i.* *a.* neiden, beneiden; *2.) n.* neidisch seyn.
- En'vying *f.* das Beneiden.
- to Enwéel, *v. a.* umringen, umgeben.
- to Enwömb, *v. a.* schwängern; *fig.* verbergen.
- to Enwrap, *v. a.* einwickeln, *s.* to Inwrap.
- En'zipile, *f. T.* die Äolipila, Dampfugel.
- En'pact, *f. T.* die Epacten (Überschüßige des gemeinen Sonnenjahres über das Mondjahr).
- En'pantosis, *f. T.* die Verbesserung. (rhetor. Fig.)
- En'palle, *f. T.* die Schulter (äußere Seite der Brust).
- En'palléte, *f.* das Achselband.
- En'palméte, *f. T.* die Schulermeß, Vorlage.
- En'pthesis, *f. T.* die Einschlebung. (gram. Fig.)
- En'phem'era, *f.* das eintägige Fieber; die Epheméride, das Haft (eintägige Insekt).
- Ephem'eral, Ephem'eric, *adj.* eintägig.
- Ephem'eric, *f.* Ephem'ericides, *pl.* das Tagebuch, die Ephemérides (auch *T.* das Verzeichniß der täglichen Beweigungen der Planeten).
- Ephem'erist, *f.* der Verfasser eines Tagebuchs; Sterndeuter.
- Ephem'eron, Ephem'eron-worm, *f.* das Haft, *s.* Ephemera.
- Eph'ialtes, *f.* der Äly.
- Eph'ia, *f.* der Leibrod der Jüdischen Priester.
- Eph'oris, *f. pl.* die Ephoren (ersten obrigkeitl. Personen in Lacedämon).
- Ep'ic, *adj.* episch, zum Heldengedichte gehörig; — poem, das Heldeuordicht.
- Epicar'pium, *f.* das Fußpfaster.
- Epicé'dium, *f.* das Leichenordicht.
- Ep'icene, *adj. T.* epicé'nisch, beiderley Geschlechts.
- Epicorast'ic, *f.* das Erweichungsmittel.
- Ep'ices, *f. pl.* die Versart des Heldengedichts.
- Ep'icure, *f.* Epikur; der Epikurder, Wellüstling.
- Epicuré'an, *adj.* epikurisch, wollüstig. — *f.* der Epikurder.
- Epicurism, *f.* der Epikurismus, Hang zur Wollust.
- to Ep'icurize, *v. n.* als Epikurder oder wollüstig leben.
- Ep'icy'cle, *f.* der Nebenkreis, Nebenkreis.
- Ep'icy'loid, *f. T.* die Epicykloide (gewisse krumme Linie).
- Epidem'io, Epidem'ical, *adj.* epidemisch, ansteckend, ausgebreitet, herrschend.
- Epidem'icalness, *f.* das Epidemische.
- Epider'mis, *f.* das Oberhäutchen des Körpers.
- Epidesis, *f. T.* das Zubinden einer Wunde.
- Epides'mus, *f. T.* der Verband.
- Epigas'tric, *adj.* den Oberbauch betreffend.
- Epigas'trium, *f.* der Oberbauch.
- Epiglott'is, *f.* der Kehlkopf, das Zäpfchen.
- Epigram, *f.* das Epigramm, Sinngedicht.
- Epigrammat'ic, Epigrammat'ical, *adj.* epigrammatisch.
- Epigrammatist, *f.* der Epigrammendichter.
- Ep'igraphé, *f.* die Unterschrift; das Motto.
- Ep'ilepsy, *f.* die Epilepsie, fallende Sucht.
- Epilep'tic, Epilo'tical, *adj.* epileptisch.
- Ep'ilogue, *f.* die Schlussrede.
- Epini'cion, *f.* das Triumphlied, Siegeslied.
- Epiph'any, *f.* das Fest der Erscheinung Christi.
- Epiphonema, *f. T.* der rednerische Ausruf.
- Epiph'ora, *f.* das Rinnen der Augen, die Augenentzündung.
- Epiph'ysis, *f.* der Zusammenwuchs, Anwuchs der Knochen.
- Epiploécé, *f.* der Nessbruch.
- Epiplo'ic, *adj.* zu dem Reine im Leibe gehörig.
- Epiploon, *f.* das Netz im Leibe.
- Epis'copacide, *f.* der Bischofsmord.
- Epis'copacy, *f.* die bischöfliche Würde; bischöfliche Verfassung.
- Epis'copal, *adj.* bischöflich.
- Epis'copalian, Episcoparian, *f.* der Bischöfliche (Anhänger der bischöflichen Kirche).
- Epis'copate, *f.* das Bisthum.
- Ep'isode, *f.* die Episode, Nebengeschichte, Zwischenhandlung, Nebenache.
- Episod'ic, Episod'ical, *adj.* episodisch, eingewebt, eingeflochten.
- to Ep'isodize, *v. a.* als Episode anbringen, einbringen.
- Epispas'tic, *f.* das Blasen ziehende Mittel.
- Epis'tle, *f.* die Epistel; das Sendschreiben, Schreiben der Brief.
- Epis'tler, *f.* der Epistelleser; Briefschmierer.
- Epis'tolar, Epis'tolarly, *adj.* epistolisch, brieflich; — correspondence, der Briefwechsel; — style, der Briefstyl.
- Epis'tyle, *s.* Architrave.
- Ep'itaph, *f.* die Grabchrift.
- Epitasis *f. T.* die Entwidlung eines Drama.
- Epithalámium, *f.* das Hochzeitsgedicht.
- Ep'ithem, *f.* der naive Umschlag.
- Ep'ithet, *f. T.* das Beinwort, der Beyname.
- Ep'ithyme, *f.* die Hymenseide.
- Epit'ome, *f.* der kurze Begriff, Auszug.
- to Epit'omise, to Epit'omize, *v. a.* in einen Auszug bringen; abkürzen.
- Epit'omiser, Epit'omist, *f.* der Verfasser eines Auszugs.
- Ep'ocha, Ep'ochs, *f.* die Epoche, der Zeitpunkt.
- Ep'ode, *f. T.* die Epode (der letzte Theil einer lyrischen Ode).
- Epope'e, *f.* die Epopee, das Heldengedicht.
- Ep'ulary, *adj.* zu einem Schmause gehörig.
- Epulation, *f.* der Schmaus.
- Epulot'ic, *f.* das Narben ziehende Mittel.
- Equabil'ity, Equableness, *f.* die Gleichförmigkeit.
- Equable, *adj.* Equably, *adv.* gleichförmig.
- Equ'al, *adj. & f.* gleich; anaemessen, gemäß; bilig; unparteyisch, gleichgültig; my —, meines Gleichen.
- to Equ'al, *v. a.* gleich machen; gleich seyn, gleichen, gleich kommen, überein kommen.
- to Equ'alise, to Equ'alize, *v. a.* gleich machen.
- Equ'alising, Equ'alling, *f.* die Gleichmachung.
- Equ'al'ity, *f.* die Gleichheit, Gleichförmigkeit.
- Equ'ally, *adv.* gleich; gemäß; bilig.
- Equ'alness, *f.* die Gleichheit.

Equangular, s. Equiangular.
 Equanimity, f. der Gleichmuth.
 Equanimous, adj. gleichmüthig.
 Equātion, f. T. die Gleichung.
 Equātor, f. T. der Äquator, Gleichor, die Linie.
 Equatorial, adj. T. zum Äquator gehörig.
 Equerry, f. der Stallmeister.
 Eques'trian, adj. reitend, zu Pferde; ritterlich.
 Equian'gular, adj. gleichwinklig.
 Equicural, Equicūre, adj. T. gleichschentlig.
 Equidistance, Equidistance, f. die gleiche Entfernung.
 Equidistant, adj. gleich weit entfernt.
 Equidistantly, adv. in gleicher Entfernung.
 Equiformity, f. die Gleichförmigkeit.
 Equilateral, Equilateral, adj. T. gleichseitig.
 to Equilibrate, v. a. ins Gleichgewicht setzen, im Gleichgewicht erhalten.
 Equilibration, f. das Gleichgewicht.
 Equilibrions, adj. im Gleichgewicht.
 Equilibrist, f. der Äquilibrist.
 Equilibrium, f. das Gleichgewicht.
 Equimultiple, adj. T. mit einerley Zahlen multiplirt.
 Equine'cessary, adj. gleich notwendig.
 Equinoctial, adj. zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig; unter der Linie.
 Equinox, f. das Äquinoctium, die Tag- u. Nachtgleiche.
 Equinumerant, adj. von gleicher Zahl.
 to Equip, v. a. ausrücken, ausrüsten, kleiden.
 Equipage, f. die Equipage; Ausrüstung; das Reiserath, Kriegsgerath, Gepäd; Rutsche u. Pferde; das Gefolge; der Aufzug, die Kleidung.
 Equipaged, adj. wohl ausgerüstet.
 Equipandency, f. das Schwören im Gleichgewicht; figr. die Unschlüssigkeit.
 Equipment, f. die Ausrüstung; das Gefolge.
 Equipoise, f. das Gleichgewicht.
 to Equipoise, v. a. ins Gleichgewicht bringen.
 Equipol'ence, f. der gleiche Werth.
 Equipol'ent, adj. gleichstehend, gleich.
 Equipond'erance, Equipond'erancy, f. die gleiche Schwere, das Gleichgewicht.
 Equipond'erant, adj. gleich schwer.
 to Equipond'erate, v. n. gleich wiegen.
 Equipond'erous, adj. gleich schwer, im Gleichgewicht.
 Equipond'erousness, f. das Gleichgewicht.
 Equip'ping, f. die Ausrüstung.
 Equitable, adj. Equitably, adv. billig; gerecht, unparteylich.
 Equitableness, f. die Billigkeit; Unparteylichkeit.
 Equity, f. die Billigkeit; Gerechtigkeit, Unparteylichkeit.
 Equiv'alence, Equiv'alency, f. der gleiche Werth.
 to Equiv'alence, v. a. gleichen Werth haben.
 Equiv'alent, adj. von gleichem Werthe; to do — to ... gleich gelten mit ... — f. das Äquivalent, der Gegenwerth, Erhas.
 Equiv'alently, adv. von gleichem Werthe.
 Equiv'ocal, adj. zweideutig; figr. zweifelhaft.
 — f. die Zweideutigkeit.
 Equiv'ocally, adv. zweideutig.
 Equiv'ocalness, f. die Zweideutigkeit.
 to Equiv'ocate, v. n. zweideutig seyn.
 Equivocation, (Equiv'ocancy) f. die Zweideutigkeit.
 Equiv'ocator, f. der zweideutig spricht, Achselträger.
 E'ra, f. die Zeitrechnung, s. Aera.
 Eradication, f. die Erablenwerfung.
 to Eradicate, v. a. ausrotten.
 Eradicating, f. das Ausrotten.
 Eradication, f. die Ausrottung.
 Eradivative, adj. aus dem Grunde beißend.
 to Erase, v. a. austragen, austreiben, auslöschen; vernichten, vertilgen; zerstören; to be erased, erlöschend.
 Eracement, f. die Austrichtung; Zerstörung zc.
 Er'chenbald, f. Archibald, (Männname)
 Ere, adv. ehe, eher, bevor, vor. Ere-long, (Ere-

to be long), in kurzem, bald. Ere-now, vor diesem, ehemals. Ere-while, zuweilen; vor kurzem.
 to Erect, v. 1) a. aufrichten; errichten; aufbauen; bauen; erheben; to — one's self into ... sich aufwerfen zu ... (als ...); 2) n. sich aufrichten, sich erheben.
 Erect, adj. aufrecht, gerade, fest.
 Erect'er, Erect'or, f. der aufrichtet, errichtet zc.
 Erect'ing, f. das Aufrichten, s. to Erect.
 Erect'ion, f. die Aufrichtung; Errichtung; Auführung; E'hebung; das Gebäude.
 Erect'ness, f. die Geradheit.
 Er'emite, f. der Einsiedler.
 Eremit'ical, adj. einseilerisch.
 Ereptation, f. das Hervorstreichen.
 Erept'ion, f. die Entreißung.
 Er'got, f. der Sporn (am Federviehe); die Ferse (das weiche Horn über dem Hufe zc.)
 Er'gotism, f. das Schuigezant, Zanken über Kleinigkeiten.
 Ering'o, f. die Brachdnel (*Eryngium L. n.*).
 Eris'ma, f. T. der Strebepfeiler.
 Eristical, adj. Streitig.
 Erke, adj. faul, träge.
 Er'mine, (Er'meline) f. das Hermelin.
 Er'mined, adj. mit Hermelin bedeckt od. gefüttert.
 Erne, Er'on, f. die Hütte, der Schuppen.
 Erne, f. der Aar, Fischweib.
 Er'nes, f. Erns, (Männname)
 to Eröde, v. a. zerfallen, wegessen.
 Erögation, f. die Vertilgung.
 Erösion, f. das Wegessen, der Fraß.
 Erötic, adj. verliedt, wollüstig.
 to Err, v. n. herum irren, wandern; irren, sich irren; sich verirren; abweichen.
 Err'able, adj. fähig zu irren, fehlbar.
 Err'ableness, f. die Fehlbarkeit.
 Err'and, f. die Botchaft, der Auftrag, das Anbringen, Gernerbe; to go on, or upon (to do) an —, eine Botchaft anrichten; figr. to go on a sleeveless, —, in den April (vergebens) gehen. Errand-boy, der Laufjunge. Errand-goer, der Botc.
 Err'ant, adj. (herum) irrend, wandernd.
 Err'ant, adj. schlecht, arg, böse, s. Arrant.
 Err'anry, f. das Herumirren, Wandern.
 Err'ata, f. das Verzeichniß der Druckfehler.
 Erratic, Erratic'al, adj. herum irrend; ungleich, unordentlich.
 Erratically, adv. in der Irre, unordentlich.
 Erre, f. die Fährte, Spur; der Vorderlauf eines Wildes.
 Err'hine, f. das Schnupfmittel.
 Err'ing, f. das Irren, s. to Err.
 Erroneous, adj. Erroneously, adv. irrend, irrig.
 Erroneousness, f. der Irrthum, die Unrichtigkeit.
 Er'ror, Er'rour, f. der Irrthum, Fehler.
 Era, f. die Raismide.
 Ersh, f. das Grummet, s. Eddish.
 Erst, adv. erst, zuerst; einst; bisher. Erst, or Erst-while, ehedem, vor diesem.
 Erubescence, Erubescency, f. die Schamröthe.
 Erubesc'ent, adj. röthlich; erröthend.
 to Eruct, v. n. aufstoßen, rülpsen, s. to Bolch.
 Eructation, f. das Aufstoßen, des Milchs; Ausbruch, Ausstoß, Auswurf.
 Erudition, f. die Gelehrsamkeit.
 Eruginous, adj. grünrothig, kupferig.
 Erucation, f. das Ausgären.
 Eruption, f. der Ausbruch, Ausfall; Auswuchs.
 Eruptive, adj. ausbrechend.
 Erysip'ela, f. der Rothlauf, die Rose.
 Esajas, Esay, f. Esaias.
 Escalade, f. die Erstigung mit Sturmleitern.
 Escal'op, f. die Kammmuschel (s. Scallop); der gezähnte Rand.
 Escapade, f. T. der falsche Sprung eines Pferdes.
 to Escape, v. entinnen, entweichen, entlaufen, entgehen, entkommen; to — notice, übersehen werden.
 Esöape, f. die Entweichung, Flucht; Ausflucht; der

Ausfall; Einfall; Fehler, das Versehen; to make an —, or one's —, sich aus dem Staube machen; to make an —, vulg. einen (Wind) streichen lassen.
Escar, s. Eschar.
Escargatoire, f. der Schneckenberg.
Escarotel, adj. T. (in Wapen) gebiert.
Eschalot, f. die Schalotte.
Eschar, f. der Brand, Schorf, die Kruste.
Escharotic, Escarotic, adj. kaulisch, brennend.
Eschat, f. das beimgefallene Gut, der Heimfall.
to Eschat, v. n. anheim fallen.
Escheator, f. der beimgefallene Güter bemerkt und einzieht, der Fiscal.
Eschevin, f. der Schöppe, Gerichtsschöppe.
†to Eschew, v. a. meiden, riechen.
Escort, f. die Bedeckung, das Geleit.
to Escort, v. a. bedecken, decken, decken.
Escot, f. der Schoß, die Abgabe, s. Scot.
to Escot, v. a. unterhalten, erhalten.
Escouade, f. die Corporalschiff, Rote.
Escout, f. der Harber, Spion, s. scout.
Escrip, f. die Abchrift, Schrift.
Escrioir, f. das Schreibzeug.
Escroll, f. die Rolle, s. Scroll.
Escuage, f. der Ritterdienst, das Ritterpferd.
Esculent, adj. essbar. — f. das Lebensmittel.
Escutcheon, f. der Schild, das Wapen, s. Scutcheon.
Esuecy, f. T. das Recht der Erstgeburt.
Esualier, f. das Spallier; die Reihe Pallisaden.
Esparcel, f. die Esparietie, der Futtersee (Hedysarum Onobrychis L. in.).
Especial, adj. vorzüglich.
Especially, adv. besonders, vornehmlich.
+Esperance, f. die Hoffnung.
+Espial, f. der Spion, Kundschafter.
Espier, f. der Spion, s. Spy.
Esplanade, f. die Esplanade, der freye, ebene Platz.
Espleas, f. pl. T. der Ertrag eines Gutes.
Esponsal, adj. zur Verlobung gehörig.
Esponsals, f. pl. die Verlobung, das Verlöbniß.
Espouse, f. die Braut, s. Spouse.
to Espouse, v. a. verloben; heirathen; figr. sich annehmen, verteidigen.
to Espy, v. spähen; auspähen, auskundschaften; erspähen, erblicken, entdecken.
Espying, f. das Spähen, Erspähen.
Esquire, f. der Schildknap; Esquire (ausgespr. S k u e i r: ein Titel zunächst nach dem Ritter).
Esquiry, f. die Wirde eines Esquire.
to Essart, v. a. austreten, austreten.
Essay, f. die Probe, der Versuch; Auffas.
to Essay, v. a. versuchen, probiren.
Essayist, f. der einen Versuch macht, der junge Schriftsteller.
Essayer, f. der Münzwardein.
Essence, f. das Wesen, Daseyn; die Essenz.
to Essence, v. a. parfümiren, durchdrüchern.
Essential, adj. Essentially, adv. wesentlich.
Essential, f. das Wesen; Wesentliche, Wichtigkeit; essentials, pl. Hauptfachen.
Essentiality, f. das Wesen, die Wichtigkeit.
Essentialness, f. die Wesentlichkeit.
Essoin, Essoine, f. T. die Entschuldigung (wegen Ehebraten).
to Essoine, v. a. T. gründlich entschuldigen (wegen des Richterscheins vor Gericht). Essoine, Essoinator, f. T. der diese Entschuldigung macht.
to Establish, v. a. fest setzen, gründen, stiften, errichten, einsehen, versorgen; einrichten; befestigen, beständigen; to — one's self, sich wohnhafte niederlassen, sich setzen; sich einrichten.
Establisher, f. der Stifter, Gründer, Berordner.
Establishing, f. das Festsetzen, Einrichten, u.
Establishment, f. die Festsetzung, Gründung, Stiftung, Einsetzung, Errichtung; Anstalt; Beständigkeit; der Grund; feste Sin, die Versorgung, Niederlassung; das Einkommen.
Estache, f. der Pfahl,

to Est'al, v. a. in Beschlag nehmen, mit Arrest besetzen.
Estalment, f. der Beschlag, Arrest.
Estate, f. der Zustand; das Vermögen; Grundstück, Gut, Land, der Landth; Stand, Rang; man's —, das männliche Alter.
to Estate, v. a. aufrätten.
to Esteem, v. a. schätzen, achten, hochschätzen; meinen, dafür halten, denken.
Esteem, f. die Achtung, Hochschätzung.
Esteemer, f. der Schätzer; Hochschätzer.
Estering, s. Sterling, & Starling.
Estimable, adj. schätzbar.
Estimableness, f. die Schätzbarkeit.
to Estimable, v. a. schätzen, würdigen, würdigen; anerkennen, überschätzen, berechnen.
Estimate, f. die Schätzung, Würdigung; der Überschlag, Anschlag; Werth.
Estimation, f. die Schätzung, Würdigung; Berechnung; Meinung; Achtung.
Estimative, adj. schätzend, würdend.
Estimator, f. der Schätzer, Taxierer, Berechner.
Estival, adj. zum Sommer gehörig.
to Estivate, v. a. überwinteren.
Estivation, f. die Überwinterung; der Aufenthalt im Sommer.
Estoppel, f. T. die Einwendung.
Estover, f. T. der geistliche Unterhalt.
Estrade, f. der ebene Platz; Auftritt, die Erhöhung des Fußbodens.
to Estrange, v. a. entfremden, entwenden; abwendig, abgeneigt machen; entfernen; zurück halten.
Estrangement, f. die Entfremdung, Entwendung; Entfernung, Zurückhaltung.
Estranger, f. T. der Fremde, Fremdling.
Estranging, f. das Entfremden, u.
Estrapade, f. T. die Estrapade (das Bäumen und Ausschlagen eines Pferdes zugleich); das Wippen.
Estray, s. Astray.
Estréat, f. T. die wahre Abschrift, Copie.
Estrépeement, f. T. die Verschlimmerung, Verwüstung (eines Grundstücks).
Estrich, Estridge, s. Ostrich.
Estuary, f. die Mündung, Seebucht.
to Estuate, v. a. siedeln, wällen, brausen.
Estuation, f. das Sieden, Wallen, Brausen.
Esturo, f. die Festigkeit.
Esürient, adj. hungarig, gefräßig.
Esturine, adj. fressend, beißend.
Etappe, f. die tägliche Portion u. Portion durchmarschirender Truppen.
Etappier, f. der Porziontmesser.
to Etch, v. a. äsen, radiren.
Etch, f. die Brache; das Grummet, s. Eddish.
Etching, f. das Äsen, Radiren.
Eternal, adj. Eternally, adv. ewig.
to Eternalize, to Eternize, v. a. verewigen.
Eterne, adv. ewig.
Eternity, f. die Ewigkeit.
Et'helbert, f. Adelsberg (Wassname)
Etésias, or Etésias winds, f. pl. sanfte Winde.
Et'her, f. der Äther, die Himmelsluft.
Ethéreal, E'hérouy, adj. ätherisch, himmlisch.
Eth'ic, Eth'ical, adj. Ethically, adv. moralisch.
Eth'ics, f. pl. die Moral, Sittenlehre.
Ethiopia, f. Aethiopien, Nubienland.
Eth'narch, f. der Negent.
Eth'narchy, f. die Regierungskunst.
Eth'nic, adj. heidnisch. — f. der Heide.
Ethnological, adj. moralisch.
Ethnology, f. die Sittenlehre (als Abhandlung).
Etiology, f. T. die Lehre von den Ursachen der Krankheiten.
Etiquette, f. die Etiquette, Hofarte, Sitte.
Etymological, adj. etymologisch.
Etymologist, f. der Wortforscher.
to Etymologize, v. n. etymologisiren, ein Wort van seinem Ursprunze herleiten.
Etymology, f. die Etymologie, Wortforschung.
Etymon, f. das Stammwort.

Eucharist, *f.* das heil. Abendmahl; die Dankagung.
Eucharist'ical, *adj.* zum heil. Abendmahl gehörig; eine Dankagung enthaltend.
Euchology, *f.* die Kirchengänge.
Eucrasy, *f.* die gesunde Leibesbeschaffenheit.
Eudæmon, *f.* der gute Geist.
Eugene, *f.* Eucenius.
Eugh, *f.* der Eibenbaum, *s.* Yew.
Eulogy, *f.* das Lob, der Preis; die Segnung.
Eunuch, *f.* der Verschnittene, Castrat.
to Eunnuchate, *v. a.* verschneiden, castriren.
Eupathy, *f.* die Gesund im Leiden.
Eupatory, *f.* der Wasserdistel (*Eupatorium Lin.*).
Euphemi-m, *f.* der gute Name; *T.* gute Ausdrück.
Euphon'ical, *adj.* wohlklingend.
Euphony, *f.* der Wohlklang, Wohlklang.
Euphorbium, *f.* die Wolfsmilch (*Euphorbia Lin.*).
Euphonia, *f.* die gute Wirkung einer Arznei.
Euphrasy, *f.* der Augentrost (*Euphrasia Lin.*).
Euro, *f.* Auro. (Weibername)
Euro-p, *f.* Europa.
Europæan, *adj.* Europäisch. — *f.* der Europäer.
Eurus, *f.* der Wind.
Eurythmy, *f.* das richtige Verhältnis, die Harmonie.
Euthanasia, *Euthan'asy*, *f.* der sanfte Tod.
Euthymy, *f.* die Gemüthsruhe.
Eutrophy, *f.* das ordentliche Nähren.
to Evacate, *v. a.* austieren, wegschaffen.
Evacuant, *adj.* austierend, abführend.
to Evacuate, *v. a.* austieren, ausräumen, abfließen; wegschaffen; räumen; aufheben.
Evacuation, *f.* die Ausleerung, Abführung; Klä-mung; Aufhebung.
to Evade, *v.* entweichen, entkommen, entgehen; listig ausweichen.
Evading, *f.* das Entweichen, Entgehen *z.*; Ausweichen.
Evagation, *f.* das Herumschweifen, Ausschweifen.
Ev'an, *f.* vulg. Johann.
Evanc'cent, *adj.* schwindend; unmerklich.
Ev'angel, *f.* das Evangelium, *s.* Evangely.
Evangel'ical, *adj.* evangelisch.
Ev'angeliam, *f.* die Verkündigung des Evangeliums.
Ev'angelist, *f.* der Evangelist.
to Ev'angelize, *v. a.* das Evangelium lehren.
Evangely, *f.* das Evangelium.
Ev'ang'id, *adj.* matt, schwach, vergänglich.
to Ev'ang'ish, *s.* to Vanish.
Evaporable, *adj.* was leicht verdunstet.
to Evaporate, *v. x.) n.* verdunsten, ausdunsten, verdampfen, verduften; 2) *n.* verdunsten lassen, abdünsten, abdampfen; *figr.* auslassen, Luft machen.
Evaporation, *f.* die Ausdünstung; Abdunstung.
Eväsion, *f.* die Entweichung; Ausflucht.
Eväsive, *adj.* voller Ausfluchte.
Eväsively, *adv.* durch Ausfluchte, listig.
Eve, *f.* Eva.
Eve, *f.* der Abend; heilige Abend; *figr.* on the —, nahe daran.
Evechure, *f.* die Feldgrille.
Evect'ion, *f.* die Ausfuhr; Erhebung.
Even, *f.* der Abend. **Even-song**, die Abendbetsstunde; *figr.* der Abend. **Even-tide**, die Abendzeit.
E'ven, *adj.* eben, gerade, glatt, gleich; rein, richtig; gleichgültig; ruhig, erlassen; now we are —, nun sind wir quit; to be (come) — with one, einem Gleichem mit Gleichem vergelten, mit ihm abrechnen; to part — hands, zu gleichen Theilen gehen; to make — at the year's end, am Ende des Jahres alles rein aufgeben lassen. **Even-handed**, unparteiisch.
E'ven, *adv.* eben, gerade, auch, gleichfalls; gar, so gar, selbst, ja auch; — as, gleich wie, wie; — as if, als wenn; — on, gerade fort; — down, gerade hinunter; — now, eben jetzt; — so, eben so, gerade so.
P. I.

to E'ven, *v. a.* eben, gleich machen; ausgleichen.
E'vening, *f.* das Gleichmachen, Ausgleichen.
E'vening, *f.* der Abend.
E'venly, *adv.* eben, gerade, glatt, gleich; rein.
E'venness, *f.* die Geradheit, Gleichheit; Glätte; — of temper, die Gemütsruhe.
E'vent, *f.* die Begebenheit, der Vorfall; Ausgang, Erfolg; at all events, auf alle Fälle.
to E'venturate, *v. a.* ausweichen, ausnehmen.
Event'ful, *adj.* voll Begebenheiten, abenteuerlich.
to Event'urate, *v. a.* ausschwingen, sichten; *figr.* untersuchen, erörtern.
Eventulation, *f.* die Ausschwingung; *figr.* Erörterung.
Event'ual, *adj.* auf den möglichen Fall eingerichtet, möglich, etwaig.
Event'ually, *adv.* auf jeden Fall, vorrücksweise.
Ev'er, *adv.* je, jemals, irgend; ein; immer, stets; noch so; as soon as — I can, so bald ich es nur thun kann; — and anon, zuweilen, von Zeit zu Zeit; for —, for — and —, unaufhörlich, immerfort; — since, — afor, seit der Zeit, von der Zeit an. **Ev'er-green**, immer grün; das Immergrün.
Ev'erard, *f.* Eberhard.
Everlast'ing, *adv.* Everlast'ingly, *adv.* immer während, ewig.
Everlast'ing, *f.* die Ewigkeit.
Everliv'ing, *adj.* unsterblich.
Evermore, *adv.* allezeit, immerfort, stets.
to Ev'er-e, *s.* to Evert.
Ev'er'sion, *f.* die Umstürzung, Zerstörung.
to Evert, *v. a.* umstürzen, umkehren, zerstören.
Ev'ery, *adj.* jeder, jede, jedes; — one, — body, jeder, jedermann; — other day, ein Tag um den andern. **Every-where**, überall, allenthalben.
Ev'esdropper, *s.* Ev'es-dropper.
to Evestigate, *v. a.* ausforschen, ausspüren.
Evestigat'ion, *f.* die Ausforschung, Ausspürung.
to Evict, *v. a.* überweisen, überführen; gerichtlich aus dem Besitze setzen, wegnehmen, abgewinnen.
Evict'ion, *f.* die Überführung, der Beweis; die gerichtl. Ausweisung aus dem Besitze.
Ev'idence, *f.* die Augenscheinlichkeit; das Zeugnis, der Beweis; Zeugn.
to Ev'idence, *v. a.* beweisen, bebringen.
Ev'idencible, *adj.* erweislich.
Ev'ident, *adj.* Evidently, *adv.* augenscheinlich, offenbar, klar.
Ev'identness, *f.* die Augenscheinlichkeit, offenbare Gewißheit.
Ev'il, *adj. & adv.* übel, böse, schlimm. **Evil-minded**, übel gesinnt, boshaft. **Evil-speaking**, verläumderisch; die Verläumdung.
Ev'il, *f.* das Übel, Böse; die Krankheit.
to Ev'illy, *adv.* übel, böse.
Ev'ilness, *f.* die Bösartigkeit, das Böse.
to Evince, *v. a.* beweisen, erweisen, darthun; abgewinnen, *s.* to Evict.
Evinc'ible, *adj.* Evinc'ibly, *adv.* erweislich.
Evinc'ibleness, *f.* die Erweislichkeit.
Evinc'ing, *f.* das Beweisen, Erweisen.
Evinc'ingly, *adj.* mit Beweis, überzeugend.
to Ev'irate, *v. a.* entmannen.
Eviration, *f.* die Entmannung.
to Evis'erate, *v. a.* ausweichen, ausnehmen.
Ev'itable, *adj.* vermeidlich.
Ev'itableness, *f.* die Vermeidlichkeit.
to Ev'itate, *to Ev'ite*, *v. a.* vermeiden.
Evit'ation, *f.* die Vermeidung.
Eviter'nal, *adj.* überaus lange.
Eviter'nity, *f.* die überaus lange Zeit.
Evocation, *f.* die Heraus; od. Hervorrufung.
Evolution, *f.* der Ausfluß, das Heraufgehen.
to Evolve, *v. x.) a.* aufwerfen, aufschlagen (ein Buch *z.*); entwickeln, entfalten, auflösen; 2) *n.* sich entwickeln, sich ausbreiten.
Evolution, *f.* die Entwicklung; Entfaltung; Heishe; *T.* der Übergang; die Evolution (Bewegung od. Schwendung der Soldaten).
Evom'ition, *f.* die Auspeyung.
(21)

Evnglation, *f.* die Ausdehnung, das Ausschlagen werden
 Evulsion, *f.* das Ausreißen.
 Ewe, *f.* die Schafmutter. Ewe-lamb, das Lämmchen
 zu Ewe, *v. n.* lamme.
 Ew'er, *f.* die Gießkanne zum Waschen, das Hand wasch.
 Ew'ry, *f.* die Kammer zum König. Tischgeschirr; das Tafelbederamt.
 Ew-tree, *f.* der Ebenbaum, *s.* Yew.
 to Exacerbate, *v. a.* erbittern; verschlimmern.
 Exacerbation, *f.* die Verschlimmerung; der höchste Grad einer Krankheit.
 Exacerbation, *f.* die Aufhäufung.
 Exact, *adj.* genau, pünktlich, richtig.
 to Exact, *v.* fordern; eintreiben, abpressen, abdringen; to — upon, übertheuern, übernehmen; erpressen, brüden.
 Exact'er, Exact'or, *f.* der Förderer; Erpresser, Leutshinder.
 Exact'ion, *f.* die Forderung, Eintreibung; Erpressung, Drückung.
 Exact'itude, *f.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit.
 Exact'ly, *adv.* genau, pünktlich.
 Exact'ness, *f.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit; Richtigkeit, Regelmäßigkeit.
 to Exact'uate, *v. a.* schärfen, schleifen.
 Exact'uate, *f.* das Schärfen, Schleifen.
 to Exaggerate, *v. a.* übertreiben, vergrößern.
 Exaggeration, *f.* die Übertreibung, Vergrößerung.
 to Exagitate, *v. a.* schütteln; erschüttern; plagen.
 Exagitation, *f.* die Erschütterung; Plage.
 to Exalt, *v. a.* erheben, erhöhen; erfreuen; T. sublimiren, läutern.
 Exaltation, *f.* die Erhebung, Erhöhung.
 Exalt'ed, *adj.* erhaben, groß.
 Exalt'edness, *f.* die Erhabenheit; der Stolz.
 Exalt'ing, *f.* das Erheben, Erhöhen zc.
 Exam'en, *f.* die Prüfung, Untersuchung.
 Exam'inate, *adj.* eraminirt.
 Examination, *f.* die Prüfung, Untersuchung; Sernehmung, das Verhör.
 Exam'inator, Exam'iner, *f.* der Prüfer, Befrager.
 to Exam'ine, *v. a.* prüfen, untersuchen; befragen, ausfragen, vernemen, abhören.
 Exam'ining, *f.* das Prüfen zc.
 Exam'plary, *adj.* exemplarisch, *s.* Exemplary.
 Exam'ple, *f.* das Exempel, Beispiel, Muster, die Vorchrift; to set an —, ein Beispiel geben; for —, zum Beispiel.
 to Exam'ple, *v. a.* ein Beispiel geben; zum Beispiel dienen.
 Exanguious, *adj.* blutlos, blaß.
 Exan'imate, *adj.* entseelt, leblos; *figr.* muthlos, niedergeschlagen, matt.
 to Exan'imate, *v. a.* entseelen; *figr.* niederschlagen.
 Exanimation, *f.* die Entseelung; *figr.* Niedergeschlagenheit.
 Exan'imous, *adj.* entseelt, leblos.
 Exan'imal, *adj.* T. jährlich.
 Exanthem'ata, *f. pl.* die Finnen, Hitzblattern, der Ausschlag.
 Exanthem'atous, *adj.* finnig, ausgefahren.
 to Exant'late, *v. a.* herausziehen; erschöpfen.
 Exant'lation, *f.* die Herausziehung; Erschöpfung.
 Exaration, *f.* die Ausrarbeitung.
 Ex'arch, *f.* der Erarch (ehemals, Statthalter der Griech. Kaiser in Italien).
 E'archate, *f.* das Erarchat, Gebiet eines Erarchen.
 Ex'archy, *f.* das Erarchat, die Würde eines Erarchen.
 Exarticulation, Exarthema, *f.* die Verrenkung.
 to Exasp'erate, *v. a.* erbittern, erzürnen, aufbringen; (ein Uebel) vergrößern.
 Exasp'erator, *f.* der Erbitterer, Erzürner.
 Exasp'orating, *f.* das Erbittern zc.
 Exasperation, *f.* die Erbitterung; bössliche Vergrößerung.
 to Exact'orate, *v. a.* entsetzen, absetzen, abdanken; erniedrigen.

Exaucloration, *f.* die Entsetzung, Abdankung; Erniedrigung.
 Exauguration, *f.* die Entweihung.
 Excandes'cence, Exoandes'cence, *f.* die Gluth, Hitze.
 Excantation, *f.* die Enzauberung.
 to Excar'nate, *v. i)* a. das Fleisch ablösen; *2)* n. vom Fleische fallen, mager werden.
 Excarnification, *f.* das Ablösen des Fleisches.
 to Ex'cavate, *v. a.* aushöhlen.
 Excavation, *f.* die Ausböhlung; Höhle.
 to Ex'cecate, *v. a.* blind machen, benden.
 Excecation, *f.* die Blendung.
 to Exceed, *v.* überschreiten, übersteigen, zu weit gehen; überreffen; he exceeded his stay by a sennight, er blieb eine Woche über die Zeit aus.
 Exceed'ing, *adj.* übermäßig, außerordentlich.
 Exceed'ing, Exceed'ingly, *adv.* übermäßig, sehr.
 to Excel, *v.* vorzüglich seyn, überreffen, sich besonders worin auszeichnen.
 Ex'cellence, Ex'cellency, *f.* die Vortrefflichkeit; Größe, Hebit, Würde; Excel'ing; in a degree (by way of) —, vorzugsweise.
 Ex'cellent, *adj.* trefflich, vorzüglich vorzüglich.
 Ex'cellent, Ex'cellently, *adv.* vorzüglich, vorzüglich.
 Ex'cellentness, *f.* die Vortrefflichkeit.
 Excel'sity, *f.* die Erhabenheit, Hebit; der Hochmuth.
 Excent'rical, &c. *s.* Eccentricial, &c.
 to Except, *v.* ausnehmen, ausschließen; to — again t, einwenden, vermerken.
 Except, *prep.* ausgenommen, außer. — *conj.* wenn nicht, sofern nicht, es sey denn daß.
 Except'ing, *prep.* ausgenommen, mit Ausnahme.
 Except'ion, *f.* die Ausnahme, Einwendung, Widerrede, der Einwurf; to take — at (to, against), etwas übel nehmen, etwas haben wider, sich an etwas stoßen, sich dabei sperren.
 Except'ionable, *adj.* wegen sich etwas einwenden läßt, streitig.
 Except'ious, *adj.* gegen alles Einwendungen machend, zankfüchtig.
 Except'ive, *adj.* eine Ausnahme enthaltend.
 † Except'less, *adj.* ohne Ausnahme, allgemein.
 Except'or, *f.* der Einwendungen macht, Gegner.
 to Exce'rn, *v. a.* auspressen; absondern.
 to Exce'rn, *v. a.* erpressen, ausziehen.
 Excerpt, *adj.* ausgezogen. — *f.* die ausgezogene Stelle.
 Excerpt'ion, *f.* die Ausziehung; der Auszug.
 Excess, *f.* das Übermaß; die Ausschweifung.
 Excessive, *adj.* übermäßig; übertrieben.
 Excess'ively, *adv.* über die Maßen, äußerst, allzu.
 Excess'iveness, *f.* die Übermäßigkeit.
 to Exchange, *v. a.* austauschen, vertauschen, tauschen, wechseln; to — words, Worte wechseln.
 Exchange, *f.* der Tausch, Tauschhandel; Wechsel; Cours; die Börse; in —, dagegen, dafür.
 Exchange-broker, der Wechselmäkler.
 Exchange'r, *f.* der Wechsel, Banquier.
 Exchange'ing, *f.* das Vertauschen; Wechseln.
 Excheat, *s.* Escheat.
 Exche'quer, *f.* die Schatzkammer, Finanzkammer, das Finanzcolleatium; Deereger des Erbischofs von York; court of —, das Finanzgericht; receipt of —, das Zablant.
 Excisable, *adj.* accisbar.
 Excise, *f.* die Accise. Excise-man, der Acciseinnehmer. Excise-office, die Accise, Accisstube.
 to Excise, *v. a.* Accise nehmen od. auflegen.
 Excision, *f.* die Ausrottung.
 Excitation, *f.* die Erregung, Aufmunterung.
 to Excite, *v. a.* erregen, rego machen, aufmuntern. — anreisen, reisen, antreiben.
 Excitement, *f.* der Antrieb, die Reizung.
 Exciter, *f.* der Aufmunterer, Antreiber; Trieb, Bewegungsgrund.
 Exciting, *f.* das Erregen zc.
 to Exclaim, *v. n.* ausrufen, schreien; eifern.
 † Exclaim, *f.* der Ausruf, Schrey.

Exclamator, *f.* der Schreyer, Eiferer.
Exclaiming, *f.* das Ausschreien zc.
Exclamation, *f.* der Ausruf, das Geschrey; Ausrufungszeichen (!)
Exclamatory, *adj.* einen Ausruf enthaltend; wie der etwas Schreyend.
to Exclude, *v. q.* ausschließen; ausnehmen; ausbrüten.
Excluder, *s.* Exclusionor.
Excluding, *f.* das Ausschließen zc.
Exclusion, *f.* der Ausschluß, die Ausschließung; Ausahme; Ausbrütung, Geurt.
Exclusioner, *f.* der Ausschließer, Berwerfer.
Exclusive, *adj.* ausschließend; ausnehmend.
Exclusively, *adv.* ausschließlich mit Ausschluß.
to Excite, *v. a.* aufstoden, aufsteden.
to Excogitate, *v. a.* ausdenken, erdenken, erfennen, erfinden.
Excogitation, *f.* die Erfindung, Erfindung.
Excommunicable, *adj.* des Kirchenbannes werth.
to Excommunicate, *v. a.* von der Gemeine ausschließen, in den Kirchenbann thun.
Excommunication, *f.* der Kirchenbann.
to Excoriate, *v. a.* (die Haut) abziehen, abschälen, schinden; die Haut aufschärfen.
Excoriation, *f.* die Abziehung, od. Aufschärfung (der Haut); *figr.* Beraubung.
Excoriation, *f.* die Abschälung der Rinde.
to Excresce, *v. a.* auswachsen, auswachsen.
Excrement, *f.* der Auswurf; excrements, *pl.* die Excremente, Auswürfe, der Roth.
Excremental, **Excrementitious**, **Excrementous**, *adj.* Excrement enthaltend.
Excrecence, **Excrecency**, *f.* der Auswuchs, das Gewächs (am Körper).
Excrecent, *adj.* auswachsend.
Excretion, *f.* die Absonderung, Abführung; der Auswurf (der natürl. Unreinigkeiten).
Excretive, *adj.* abführend.
Excretory, *adj.* abführend, ausführend. — *f. T.* das Absonderungsgesäß im Körper.
Exerciciable, *adj.* der Wörter fähig od. werth.
to Exerciate, *v. a.* martern, peinigen, quälen.
Exerciation, *f.* das Martern, die Peinigung; Marter Pein, Qual.
Excubitate, *f.* das Nachwachen, Aufbleiben.
to Exculpate, *v. a.* entschuldigen, rechtfertigen; *to — one's self*, seine Unschuld beweisen, sich weißbrennen.
Excursion, *f.* die Abschweifung (von der Hauptsache); Überschreitung; der Streifzug.
Excursive, *adj.* herum kreifend, abschweifend.
Excusable, *adj.* zu entschuldigen, verzeihlich.
Excusableness, *f.* die Verzeihlichkeit.
Excusation, *f.* die Entschuldigung (vor Gericht).
Excusatory, *adj.* entschuldigend.
to Excuse, *v. a.* entschuldigen.
Excuse, *f.* die Entschuldigung.
Excuseless, *adj.* nicht zu entschuldigen.
Excuser, *f.* der Entschuldiger, Verzeißer.
Excusing, *f.* das Entschuldigen.
to Excuse, *v. a. T.* einziehen, verkümmern.
Excusable, *f. T.* die Einziehung, Verkümmernung.
Excusable, *adj.* T. excusable, *adv.* versucht, abscheulich.
Excusableness, *f.* die Abscheulichkeit.
to Excrete, *v. a.* verdrücken, verwünschen.
Excretion, *f.* die Verwünschung, der Fluch.
to Excrete, *v. a.* ausschneiden, wegscneiden.
Excretion, *f.* die Ausschneidung.
to Execute, *v. a.* vollziehen, vollbringen, ausführen, verrichten; vollstrecken; hinrichten; *T. exequire*, ausfinden, die Hilfe thun.
Executor, *s.* Executor.
Executing, *f.* das Vollziehen zc.
Execution, *f.* die Vollziehung, Ausföhrung; Vollstreckung; Hinrichtung; *T. Execution*, gewaltsame Eintreibung, Aufspändung, richterliche Hilfe; *figr.* Verwüstung; der Abbruch, Schaden.
place of —, der Gerichtspatz, Kassenstein, das Hochgericht.

Executioner, *f.* der Scharfrichter, Nachrichten-Geber; *figr.* Mörder.
Executive, *adj.* vollziehend. — *f.* der, die, das etwas vollziehet; das Werkzeu.
Executor, *f.* der Vollzieher, Vollstrekter.
Executorship, *f.* das Amt eines Testamentsvollziehers.
Executory, *adj.* zu vollziehen; *T. executorisch* (mit teils richterlicher Hilfe). — *f.* der Gewaltbrief.
Executrix, *f.* die Vollzieherinn.
Exegesis, *f. T.* die Erzease, Auslegung.
Exegetical, *adj. T.* erzegetisch, erklärend.
Exemplar, *f.* das Muster; Exemplar.
Exemplarily, *adv.* exemplarisch, musterhaft.
Exemplariness, **Exemplarity**, *f.* die Musterhaftigkeit.
Exemplary, *adj.* exemplarisch, musterhaft. — *f.* das Beispiel.
Exemple, *s.* Example.
Exemplification, *f.* die Erläuterung, Belegung durch Beispiele; Abschrift.
Exemplifier, *f.* der durch Beispiele erläuternd.
to Exemplify, *v. a.* durch Beispiele erläuternd, be-währen; eine Abschrift machen.
to Exempt, *v. a.* befreien, verschonen.
Exempt, *adj.* befreuet, frey. — *f.* der Befreyte.
Exemption, *f.* das Befreyen, Verschonen.
Exemption, *f.* die Befreyung, Freyheit.
Exemptious, *adj.* trennbar.
to Exerate, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.
Exenteration, *f.* das Ausweiden.
Exequial, *adj.* zum Leidenbegängniß gehörig.
Exequies, *f. pl.* das Leichenbegängniß.
Exercise, *adj.* ausübend. — *f.* der Practiker.
to Exercise, *v.* angüben; üben; exerciren; sich Bewegung machen.
Exercise, *f.* die Ausübung; Übung; Reicgübung; Leibe Übung, ritterliche Übung; Leibesbewegung; das Exercitium.
Exerciser, *f.* der Übende, Anweiser.
Exercising, *f.* das Ausüben; die Übung.
Exercitation, *f.* die Übung.
to Exert, *v. a.* äußern, zeigen; brauchen, anwenden; *to — one's self*, sich anstrengen, sich bestreben, sich zeigen.
Exertion, *f.* die Auserkung; Anwendung; Anstrengung, das Bestreben.
Exesion, *f.* das Durchfressen.
Exostiation, *f.* das Ausbraunen, Aufwallen.
to Exfoliate, *v. a.* sich abblättern, sich schiefen. —
Exfoliation, *f.* das Abblättern der Knochen.
Exfoliative, *adj. & f.* das Abblättern der Knochen befördernd.
Exhalable, *adj.* ausdünstbar, küchtig.
Exhalation, *f.* die Ausdünstung, Ausdflung; der Dunst, Dampf.
to Exhale, *v. a.* ausdünsten, ausdüften.
Exhalement, *f.* die Ausdünstung, der Dampf, Duft.
to Exhaust, *v. a.* erschöpfen; the edition is exhausted, die Auflage ist verzirren.
Exhausting, *f.* das Erschöpfen.
Exhaustion, *f.* die Erschöpfung, Exhaustions, *pl. T.* die Lehre von der völligen Gleichzeit zweyer Größen.
Exhaustless, *adj.* unererschöpflich.
to Exheredate, *v. a.* enterben.
Exheredation, *f.* die Enterbung.
to Exhibit, *v. a.* darstellen, darlegen, aufweisen, vorbringen, anbringen; zeigen, an den Tag legen, äußern.
Exhibit, *f.* die Darlegung, Aufweisung.
Exhibitor, *f.* der Darsteller, Anbringer.
Exhibiting, *f.* das Darstellen, Darlegen zc.
Exhibition, *f.* die Darstellung, Aufweisung; Ausserung; der Gehalt, Lohn; das Stipendium.
Exhibitive, *adj.* darstellend, darlegend.
to Exhibit, *v. a.* rößlich machen, erfreuen.
Exhilaration, *f.* die Erfreuerung, Fröhlichkeit.
to Exhort, *v. a.* ermahnen, jurden.
Exhortation, *f.* die Ermahnung, Zuredung.
Exhortative, **Exhortatory**, *adj.* ermahnend.
Exhorter, *f.* der Ermahner.

Exhörting, *f.* das Ermahnen, Zureden.
Exic'cate, &c. *a.* to Exsiccate, &c.
Ex'igence, **Ex'igency**, *f.* das Erforderniß; Be-
 dürfniß; der Nothfall. *Pa.*
Ex'igent, *f.* der Nothfall, die Noth, Klemme, Ver-
 legenheit; das Nothmittel; Ende; *T.* die öf-
 fenliche Citation eines Beklagten, der nicht zu fin-
 den ist.
Ex'igenter, *f.* der Gerichtsdiener, der jene Citation
 ausfertigt, *a.* Exigent, *T.*
Exiguity, *f.* die Kleinheit, Geringsfügigkeit.
Exig'uous, *adj.* klein, geringfügig.
Exile, *adj.* klein, dünne.
Ex'ile, *f.* die Verbannung, Landesverweisung; das
 Exil; der Verwiesene.
to Exile, *v. a.* verweisen, verbannen.
Exilement, *f.* die Landesverweisung.
Exil'is, *f.* das Verbannen.
Exil'ition, *f.* das Aufspingnen.
Exil'ity, *f.* die Kleinheit, Geringsfügigkeit.
Exim'ious, *adj.* ausnehmend, vorzüglich.
Exim'ation, *f.* die Erniedrigung, der Druck.
to Exist, *v. n.* existiren, da seyn.
Exist'ence, **Exist'ency**, *f.* die Existenz, das Daseyn.
Exist'ent, **Exist'ing**, *adj.* existirend.
Exist'ible, *adj.* des Daseyns fähig, möglich.
Existim'ation, *f.* die Meinung, Abtug.
Ex'it, *T.* (im Schauspielen) geht ab. — *f.* der Ab-
 gang, Abtritt; der Ausgang: he has made his —,
 er ist abgegangen, abgetreten; *figr.* er ist gestorben.
Ex'it'ial, **Ex'it'ious**, *adj.* verderblich, tödtlich.
Ex'odiary, *f.* die lustige Person im Nachspiele.
Ex'odus, **Ex'ody**, *f.* das zweyte Buch Moyses; † der
 Ausgang.
Ex'olite, *adj.* veraltet.
Exol'ution, *f.* die Erschlaffung der Nerven.
to Exolve, *v. a.* bezaubern; verlieren.
Exom'phalos, *f.* der Nabelstein.
to Exom'era'e, *v. a.* entladen, ausleeren.
Exoner'ation, *f.* die Entladung, Ausleerung.
Exopt'able, *adj.* erwünscht.
Ex'orable, *adj.* erbitlich.
Ex'orableness, *f.* die Erbitlichkeit.
Exorbitance, **Exorbitancy**, *f.* die Überschreitung,
 Ausschweifung, das Übermaß; — *of* profit, der
 übermäßige Gewinn.
Exorbitant, *adj.* Exorbitantly, *adv.* übermäßig,
 unmaßeß, außerordentlich groß.
Exorbitantness, *a.* Exorbitance.
to Exorbitate, *v. a.* überschreiten; übertreiben.
to Exorcise, **to Ex'orcize**, *v. a.* beschwören, ban-
 nen, den Teufel austreiben; über etwas den Segen
 sprechen.
Ex'orciser, **Ex'orcist**, *f.* der Beschwörer, Geisters-
 bannner.
Ex'orcising, *f.* das Beschwören &c.; Segensprechen.
Ex'orcism, *f.* die Beschwörung, Beschwörungs-
 formel.
Exordium, *f.* der Eingang einer Rede.
Exor'ation, *f.* die Auszierung Verzierung.
Exos'tated, *adj.* ausgebeint, knochenlos.
Exos'teous, *adj.* be'nlos, knochenlos.
Exos'tosis, *f.* der Knochenauswuchs, das Überbein.
Exot'ic, *adj.* fremd, ausländisch. — *f.* das ausländi-
 sche Gewächs.
to Expand, *v. a.* ausbreiten, ausspannen.
Exp'ansive, *f.* der weite Raum, die Fläche.
Expansibility, *f.* die Ausdehnbarkeit.
Expans'ible, *adj.* ausdehnbar.
Expans'ion, *f.* die Ausdehnung, Ausbreitung; der
 Raum.
Expans'ive, *adj.* ausdehnend.
Exp'atiate, (*v. i.*) *n.* herum spazieren; *figr.* sich
 ausbreiten, weitläufig seyn (upon, über etwas);
 2) *a.* los lassen.
Expatriated, *adj.* aus dem Vaterlande verbannt.
to Exp'ect, *v.* erwarten, warten, hoffen.
Exp'ectable, *adj.* zu erwarten, vermuthlich.
Expect'ance, **Expect'ancy**, *f.* die Erwartung; An-
 warttschaft.
Expect'ant, *adj.* wartend. — *f.* der Hoffende.

Expectation, *f.* die Erwartung.
Expect'er, *f.* der Erwartung, Hoffende.
to Expect'orate, *v. a.* auswerfen; *figr.* (sein Herz)
 ausschütten.
Exp'eculation, *f.* das Auswerfen; *figr.* die Aus-
 schüttung (des Herzens).
Exp'eculative, *adj.* den Auswurf befördernd.
Exp'edience, **Exp'edieney**, *f.* die Schicklichkeit,
 Dienlichkeit; das Mittel; † die Ausführung, Un-
 ternehmung, Eile.
Exp'édient, *adj.* Ep'édiently, *adv.* schicklich, diens-
 lich, rathsam; † hürria, eifertia.
Exp'édient, *f.* das Mittel, der Ausweg; to be
 fruitul in exp'edients, einen anschlägigen Kopf
 haben.
Exp'édientness, *f.* die Schicklichkeit, Tauglichkeit.
to Exp'édiate, *v. a.* *T.* den arischen Jagdbunden die
 Ballen an den Füßen, od. die drey Klauen an den
 Vorderfüßen beschneiden.
to Exp'édite, *v. a.* beschleunigen, befördern; abs-
 fertigen; ausfertigen; schnell verrichten.
Exp'édite, *adj.* schnell, hurtig, leicht; — *forces*,
 leichte Truppen.
Exp'éditely, *adv.* hürria, mit Leichtigkeit.
Exp'édition, *f.* die Hurtigkeit; Abfertigung, Aus-
 fertigung; der Felzug, Zug; die Reise; Unter-
 nehmung.
Exp'éditions, *adj.* Exp'éditiously, *adv.* hurtig,
 hürria.
Exp'éditiousness, *f.* die Hurtigkeit.
to Exp'el, *v. a.* austreiben, vertreiben, verstoßen.
Exp'eller, *f.* der Vertreiber.
Exp'elling, *f.* das Vertreiben.
Exp'ence, **Exp'ens'e**, *f.* die Ausgabe, Kosten, der
 Aufwand; to be at the —, ausgeben.
to Exp'end, *v. a.* ausgeben, aufwenden.
Exp'ens'eful, *adj.* kostbar, theuer.
Exp'ens'less, *adj.* ohne Kosten, wohlfeil.
Exp'ens'ive, *adj.* theuer; verschwenderisch; frey-
 gebia.
Exp'ensiveness, *f.* die Kostbarkeit, der Aufwand;
 die Verschwendung.
Exp'érience, *f.* die Erfahrung; die Probe, der
 Versuch.
to Exp'érience, *v. a.* erfahren; versuchen, probiren.
Exp'érienced, *adj.* erfahren, versucht.
Exp'ériencer, *f.* der Versuchmacher.
Exp'ériment, *f.* der Versuch.
to Exp'ériment, *v. a.* Versuche anstellen, versuchen,
 erproben; erfahren.
Exp'ériment'al, *adj.* versuchend; auf Versuche od.
 Erfahrung gegründet.
Exp'ériment'ally, *adv.* aus Versuchen, aus Er-
 fahrung.
Exp'érimenter, *f.* der Versuchmacher.
Exp'ért, *adj.* Exp'ért'ly, *adv.* erfahren, kundig.
Exp'ért, *f.* der Kunst od. Werkverständige.
Exp'ért'ness, *f.* die Erfahrenheit.
Exp'érish, *adj.* abzubüßen.
to Exp'iate, *v. a.* büßen, abbüßen, ausföhnen.
Exp'iation, *f.* die Büßung, Abbüßung.
Exp'iatory, *adj.* ausföhnend; — *sacrific*, das
 Sühnopfer.
Exp'ilation, *f.* die Entwendung; Ausplünderung.
Exp'iration, *f.* das Ausathmen; die Ausdünstung;
 Erlösung; das Ende, der Ablauf, Verfluß; Tod.
to Exp'ire, *v.* ausathmen; ausdünsten; ausduften;
 verfließen, ablaufen, zu Ende gehen; verschiden,
 sterben.
Exp'iring, *f.* das Ausathmen &c.; der Ablauf.
to Exp'lain, *v. a.* auslaen, erklären, erläutern.
Exp'lainable, *adj.* erklärbar.
Exp'lainer, *f.* der Erklärer.
Exp'laining, *f.* das Auslaen, Erläutern.
Exp'lanation, *f.* die Auslaen, Erläuterung; der
 Sinn; to come to an —, sich verständigen.
Exp'lanatory, *adj.* erläuternd.
Exp'licative, *adj.* & *f.* ausfüllend, zum Ausfüllen.
Exp'licable, *adj.* erklärbar.
to Exp'licate, *v. a.* entwickeln; erklären.
Exp'lication, *f.* die Entwickelung; Erklärung.

Explicative, *adj.* erklärend.
 Explicator, *f.* der Erklärer.
 Explicit, *adj.* Explícitly, *adv.* ausdrücklich, deutlich, klar.
 Explicitness, *f.* die Ausdrücklichheit, Deutlichkeit.
 to Explóde, *v. a.* auspoften, aufsteigen, ausfliegen, ausflutschen; auslösen; verwerfen, ausmerzen.
 Explóder, *f.* der andere auspocht, ausflucht.
 Explóit, *f.* die Heidenthat, große That.
 to Explóit, *v. a.* vollbringen, Thaten thun.
 to Explórate, *v. a.* ausforschen, *s.* to Explore.
 Explóration, *f.* die Ausforschung, Erforschung.
 Explórátor, *f.* der Forscher, Kundschafter.
 Explórátorý, *adj.* forschend.
 to Explóre, *v. a.* ausforschen, erforschen, prüfen.
 Explórement, *f.* die Erforschung, Prüfung; der Versuch.
 Explóring, *f.* das Erforschen, Prüfen.
 Explósió, *f.* der Ausbruch, Knall, Stoß.
 Explósióve, *adj.* knallend.
 Expónent, *f. T.* der Exponent, die Verhältnißzahl.
 to Expórt, *v. a.* ausführen (aus dem Lande).
 Exp'ort, Exportation, *f.* die Ausfuhr.
 Expórtér, *f.* der Waren ausführt.
 Expórtíng, *f.* das Ausführen, die Ausfuhr.
 to Expóse, *v. a.* ausstellen, ausstellen, darlegen, darstellen; in Gefahr setzen, bloß stellen, Preis geben; zu Schaden machen, an den Pranger stellen, durchziehen; to — to death, in Todesgefahr bringen.
 Expóser, *f.* der Ausseher, Darleger *zc.*
 Expósió, *f.* das Aussetzen, *s.* to Expóse.
 Expósiótió, *f.* die Lage; Auslegung.
 Expósiótió, *f.* der Ausseher.
 to Expósiótió, *v. a.* janken, freiten, rechten, zur Reue setzen, sich beschweren.
 Expósiótió, *f.* das Janken *zc.*
 Expósiótió, *f.* der Streit, Wortwechsel; die Beschwerde.
 Expósiótió, *f.* der Streiter, Jänker.
 Expósiótió, *adj.* jankend, sich beschwerend.
 Expósiótió, *f.* die Auslegung, Darlegung; das Setzen in Gefahr; die Lage.
 to Expóund, *v.* auslegen, erklären; untersuchen, durchsuchen.
 Expóundér, *f.* der Ausleger.
 Expóundíng, *f.* das Auslegen, die Auslegung.
 Expóss, *adj.* ausdrücklich, deutlich; ähnlich, getroffen.
 Expóss, *f.* der Expresse, eigene Bote.
 to Expóss, *v. a.* ausdrücken, ansprechen; ausdrücken, äußern, sagen; vorstellen.
 Expóssió, *adj.* ausdrücken; ausdrückbar.
 Expóssió, *f.* das Ausdrücken *zc.*
 Expóssió, *f.* die Ausdrückung; der Ausdruck.
 Expóssióve, *adj.* Expóssióve, *adv.* ausdrücklich, voll, nachdrücklich.
 Expóssióve, *f.* der Nachdruck.
 Expóssióve, *adv.* ausdrücklich, genau *so.*
 to Expóssióve, *f.* der Ausdruck; die Ähnlichkeit.
 Expóssióve, *pret. & part* für: Expóssióve, von to Expóssióve.
 to Expóssióve, *v. a.* vorrücken, vorwerfen, verweisen, ausschelten.
 Expóssióve, *f.* der Vorwurf, Verweis.
 to Expóssióve, *v. a.* sich entäußern.
 to Expóssióve, *v. a.* mit Sturm erobern.
 Expóssióve, *f.* die Eroberung mit Sturm.
 to Expóssióve, *v. a.* austreiben, verstoßen.
 Expóssióve, *f.* die Austreibung, Verstoßung.
 Expóssióve, *adj.* austreibend.
 Expóssióve, *f.* die austreibende Kraft.
 Expóssióve, *f.* die Ausstreichung, *figr.* Wegschaffung, Vernichtung.
 to Expóssióve, *v. a.* austreichen, austreiben, ausschütten; *figr.* wegschaffen, vernichten.
 Expóssióve, *f.* die Reinigung, Abführung.
 Expóssióve, *adj.* reinigend; berichtigend; — *index*, das Verzeichniß der verbotenen Bücher.

Ex'quisite, *adj.* erlesen, ausgesucht, vorzüglich, vorzüglich. — *malice*, ein Ausbund von Bosheit.
 Ex'quisite, *adv.* vorzüglich, ausbündig, ungemein.
 Ex'quisite, *f.* die Vortrefflichkeit.
 Ex'script, *f.* die Abschrift.
 to Ex'shibíte, *v. a.* ausstellen.
 Ex'shibítion, *f.* das Ausstellen.
 Ex'sic'cant, Ex'sic'cative, *adj.* austrocknend.
 to Ex'sic'cate, *v. a.* austrocknen.
 Ex'sic'cátion, *f.* die Austrocknung.
 Ex'spútió, *f.* das Ausspucken.
 Ex'suc'tion, *f.* das Ausaugen.
 Ex'sudátion, *f.* das Ausfließen, *s.* Exudation.
 Ex'sufflátió, *f.* das Ausblasen.
 to Ex'suffláte, *v. a.* rästern, rästern.
 to Ex'suscítate, *s.* to Ex'suscítate.
 Ex'tancy, *f.* die Hervorragung; der hervorragende Theil.
 Ex'tant, *adj.* hervorragend; vorhanden.
 Ex'tasy, Ex'tatic, &c. *s.* Ecstasy, Ecstatic, &c.
 Ex'temp'oral, Ex'temporaneous, Ex'temporary, *adj.* aus dem Stegreife, unvorbereitet.
 Ex'temp'orally, *adv.* unvorbereitet, aus dem Stegreife.
 Ex'temp'orary, *f.* ein Vers *zc.* aus dem Stegreife.
 Ex'temp'ore, *adv.* aus dem Stegreife, auf der Stelle.
 Ex'temp'oriness, *f.* das Unvorbereitete; die Fähigkeit, ohne Vorbereitung zu reden, zu spielen *zc.*
 to Ex'temp'orize, *v. n.* aus dem Stegreife reden *zc.*
 to Ex'tend, *v. 1)* *a.* ausdehnen; ausbreiten; *T.* to — lands, verpflanzte Ländergrenzen gerichtlich schäzen und deren Einkünfte verfürmern; *2)* *n.* sich erstrecken.
 Ex'tendér, *f.* der Ausdehnende; das ausdehnende, erweiternde Werkzeug.
 Ex'tend'ible, *adj.* dehnbar; *T.* zu verfürmern.
 Ex'tend'ible, *f.* das Ausdehnen.
 Ex'tend'leseness, *f.* die Unbegrenztheit.
 Ex'tens'ibility, Ex'tens'ibleness, *f.* die Ausdehnbarkeit.
 Ex'tens'ible, *adj.* ausdehnbar; *figr.* auszudehnen.
 Ex'tens'ion, *f.* die Ausdehnung; der Umfang.
 Ex'tens'ional, *adj.* von großem Umfange, ausgebreitet, weit.
 Ex'tens'ive, *adj.* Ex'tens'ively, *adv.* weit ausgebreitet.
 Ex'tens'iveness, *f.* der Umfang, die Weite.
 Ex'tens'or, *f. T.* der ausdehnende Winkel.
 Ex'tent, *f.* die Weite, Größe, Streck, der Strich, Umfang, die Erstreckung, Mittheilung; *T.* gerichtliche Schätzung und Verfürmierung, *s.* to Ex'tend.
 to Ex'tentate, *v. a.* verdünnen; verkleinern, verringern; ausmergeln, abjebren.
 Ex'tentatíng, Ex'tentatíng, *f.* die Verringerung, Verfürmierung; Abjebnung.
 Ex'térió, *adj.* Ex'teriorly, *adv.* äußerlich.
 to Ex'terminate, *v. a.* ausrette, verfürmen.
 Ex'terminating, *f.* das Ausretten, Verfürmen.
 Ex'terminatíng, *f.* die Ausretzung, Verfürmung.
 Ex'terminatíng, *f.* der Verfürmer.
 to Ex'terminate, *s.* to Ex'terminate.
 Ex'térn, Ex'térnal, *adj.* Ex'térnally, *adv.* äußer, äußerlich, auswendig, von außen.
 Ex'térn, *f.* die Ausflüßung.
 to Ex'till, *v. a.* herausträpfeln, abträpfeln.
 Ex'tillatíng, *f.* die Abträpfelung.
 to Ex'tim'ulate, *v. a.* anspornen, antreiben.
 Ex'timulatíng, *f.* die Anspornung.
 Ex'tinct, *adj.* ausgelöscht; *figr.* erloschen, todt; geendigt; aufgegeben aberschafft.
 Ex'tinctíng, *f.* die Auslöschung; *figr.* Erlöschung; Tilgung; Verfürmung.
 to Ex'tinguish, *v. a.* ausgelöschen; *figr.* tilgen; vernichten; aufgeben, abschaffen, vernichten.
 Ex'tinguishable, *adj.* was ausgelöscht, vertilgt, aufgegeben werden kann.
 Ex'tinguisher, *f.* das Löschhorn, Lichtbüchsen.
 Ex'tinguishing, *f.* das Auslöschen *zc.*

Extirpation, *f.* die Ausschüfung, Vertilgung, Aushebung; Erlichung der Abgang.
 to Extirpate, *v. a.* austreten, vertilgen, zerstören.
 Extirpating, Extirpation, *f.* die Austretung.
 Extirpator, *f.* der Vertilger, Zerstörer.
 Extirpacious, *adj.* zur Wobefagerey aus den Einwohnern gebörig.
 to Extol, *v. a.* erheben, preisen.
 Extol'er, *f.* der Erbedner.
 Extolling, *f.* das Erheben, Preisen.
 Extorsion, *s.* Exortion.
 Extorsive, *adj.* repressend.
 Extorsively, *adv.* durch Erpressung.
 to Extort, *v. a.* aus den Händen winden, erpressen, abbringen, erzwingen.
 Extort'er, *f.* der Erpresser.
 Extortio, *f.* die Erpressung, Pladerey, Geldsündererey; Borend-altung.
 Extortions, *f.* der Erpresser, Leuteschinder.
 to Extract, *v. a.* heraus ziehen, ausziehen.
 Extract, *f.* der Extract, Auszug; die Abkunft.
 Extraction, *f.* die Ausziehung; Abkunft.
 Extractor, *f.* der, die, das auszieht.
 Extractive, *adj.* nicht in Worten, wirklich.
 Extragenous, *adj.* fremd.
 Extrajudicial, *adj.* Extrajudicially, *adv.* außersichtlich.
 Extramission, *f.* die Auslassung.
 Extramundane, *adj.* außer der Welt befindlich.
 Extraneous, *adj.* fremd, ausländisch, auswärtig.
 Extrordinaries, *f. pl.* außerordentliche Kosten.
 Extrordinarily, *adv.* außerordentlich.
 Extrordinariness, *f.* die Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit.
 Extrordinary, *adj.* außerordentlich; merkwürdig.
 Extraparochial, *adj.* nicht vom Kirchspiele.
 Extraprovincial, *adj.* außer der Provinz; außer dem Gerichtsbezirke eines Bischofs.
 Extraregular, *adj.* außer der Regel.
 Extravagance, Extravagancy, *f.* die Ausschweifung; Ungereimtheit; Gefittigkeit; der Unflau.
 Extravagant, *adj.* Extravagantly, *adv.* ausschweifend, nähr sich, ungereimt.
 Extravagantness, *f.* die Ausschweifung; der Unflau.
 to Extravagate, *v. n.* ausschweifen, fasseln.
 to Extravagate, *v. n.* aus seinen Gefäßen treten. (besonders vom Blute)
 Extravasation, *f.* die Austretung (des Blutes zc.)
 Extravagate, *adj.* aus den Adern gedrungen.
 Extraversion, *f.* das Herausdringen.
 Extre, *s.* Axio-tree.
 Extrême, *adj.* das letzte, äußerste, höchte; übertrieben; streng, genau. Extrême-unction, die letzte Öhlung.
 Extrême, *f.* das Extrem, Äußerste; der höchste Grad; die Überreibung.
 Extrême, Extrême, *adv.* äußerst, höchst, sehr.
 Extrémity, *f.* das Äußerste; äußerste Ende; der höchste Grad; die äußerste Noth; der letzte Augenblick, das Ende.
 to Extricate, *v. a.* heraus wickeln.
 Extraction, *f.* die Heranwickelung.
 Extrinsic, Extrinsic, Extrinsic, *adj.* Extrinsically, *adv.* äußerlich.
 to Extrude, *v. a.* auf-uen, auführen.
 Extractor, *f.* der Erbauer.
 to Extrude, *v. a.* austofsen.
 Extruision, *f.* die Ausstofung.
 Exuberance, *f.* der Auswuchs, Hüder, die Heule.
 Exuberance, *f.* die Gleichwilt.
 Exuberance, Exuberancy, *f.* die Fülle, der Überfluß.
 Exuberant, *adj.* Exuberantly, *adv.* überflüssig, reichlich überwüchlich.
 to Exuberate, *v. n.* im Überflusse da seyn.
 Exuberant, *adj.* saftlos, trocken.
 to Exude, to Exude, *v.* ausschweifen; durch den Schweiß a. streiben.
 Exudation, *f.* das Ausschweifen; der Schweiß.
 to Exulcerate, *v. a.* schwären machen; *figr.* erbittern.

Exulceration, *f.* das Schwären; Geschwür; *figr.* die Erbitterung.
 Exulceratory, *adj.* schwären machend.
 to Exult, *v. n.* frohloeden.
 Exultance, Exultancy, Exultation, *f.* das Frohloeden, die übermäßige Freude.
 to Exultate, *v. n.* überliefen.
 Exundation, *f.* das Überliefen, Überlaufen.
 Exuperable, *adj.* überwindlich.
 Exuperance, *f.* das Übergewicht.
 to Exuscitate, *v. a.* rege machen, erregen.
 Exustion, *f.* die Verbrennung, der Brand.
 Exuviae, *f. pl.* die von Thieren abgelegte Haut oder Schale.
 Eyas, *f.* der Nestfalle, Nestling. Eyas-muskel, der Nestperher.
 Eye, *f.* das Auge; Ihr, Loh; iron —, der Hasen, die Kramp; *figr.* to have an — upon (to), ein aufmechtames Auge auf etwa. haben, es brohs adren, Rücksicht darauf nehmen; with an — to the interest of one's own family, mit Rücksicht auf den Nutzen seiner eignen Familie; to look with an evil —, schel anstehen, ungen sehen; with an — of green, grün schattig; eyes, *pl.* die Augen zc.; *vulg.* die Brille; dead-man's eyes, kleine runde Fenster, Dachfenster. Eye-ball, der Augapfel. to Eye-bite, *vulg.* mit den Augen bezubern. Eye-bright, der Augentrost (Euphrasia Lin.). Eye-brow, die Augenbraune. Eye-drop, die Thräne. Eye-flap, das Schmelleder. Eye-glass, der Bliid. Eye-glass, das Augenglas, die Brille. Eye-hole, die Augenböhle. Eye-lash, die Augenwimper. Eye-lid, das Auggelid. Eye-shot, der Bliid; to be out of eye-shot, außer dem Gesichte seyn. Eye-sight, das Gesicht. Eye-sore, das Augenschwür, böse Auge Gerfentorn; *figr.* Dorn im Auge. Eye-spotted, mit Augen gefleht. Eye-string, die Augenerve. Eye-tooth, der Augenzahn. Eye-witness, der Augenzeuge.
 to Eye, *v. a.* ansehen, betrachten, beobachten.
 Eyed, *adj.* in compos. äugig; black-eyed, schwarzäugig; zc.
 Eyeless, *adj.* ohne Augen, blind.
 Eyelet, *f.* das kleine Loch; — or Eyelet-hole, das Schmelloch.
 Eyelet, Eyght, *f.* die kleine Insel, der Werber.
 Eyre, *f.* das Gericht eines herumreichenden Richters; Forstgericht; justices in —, herumreichende Richter; the chief justice in —, der Oberforstmeister.
 Eyry, Eyrie, *f.* die Horst, s. Aerie.

F.

F, *f.* das F. f (ausgesprochen: eff).
 F. R. S. abbr. Fellow of the Royal Society, Mitglied der königlichen Societät.
 Fa, *f. T.* das F in der Musik.
 Fabaceous, *adj.* bohnenartig.
 Fabian, *f.* Fabian. (Mannsname)
 Fable, *f.* die Fabel; das Märchen; *vulg.* die Lüge.
 to Fable, *v.* fabeln, erdichten; *vulg.* lügen.
 Fabled, *adj.* erdichtet; in Fabeln gepriesen, berühmte.
 Fäb'ler, *f.* der Märchenerzähler, Fabeldichter.
 Fab'ric, *f.* der Bau, das Gebäude; die Fabrik.
 Fabric-lands, Güter zur Ausbesserung der Kirchen.
 to Fabricate, (to Fab'ric) *v. a.* bauen; verfertigen, fabriciren; *figr.* schmieden.
 Fabrication, *f.* das Bauen; der Bau.
 Fab'ric, *adj.* zur Schmiedekunst gehörig.
 Fab'ulator, Fab'ulist, *f.* der Fabeldichter.
 Fabulous'ity, Fab'ulousness, *f.* die Fabelhaftigkeit.
 Fab'ulous, *adj.* Fab'ulously, *adv.* fabelhaft.
 Facade, *f.* die Fassade, s. Façade.
 Face, *f.* das Gesicht, Angesicht; die Seite, Fläche;

Borderside, *fgr.* Gestalt, das Ansehen, der Anschein; die Kühnheit, Dreistigkeit; — to —, gegen über; *fgr.* fed; to have a —, anssehen; how can you have the —? wie könnt ihr so unverschäm't sein to make faces, Gesichter schneiden. **Face-painter**, der Porträtmaler. **Face-painting**, das Porträtmalen.
to Face, *v.* gerade in das Gesicht sehen, aneben; gegen über sein, gegen über stehen; fed entgegen gehen, Treu bieten; das Gesicht verziehen, heucheln sich verstellen; wenden, umdrehen; sich drehen, (about) sich umwenden; beiderseits besetzen, einfallen; to — a pair of sleeves, Aufschläge auf die Ärmel legen; to — a card, eide Karte umschlagen; this window faces the street, dieses Fenster seht auf die Straße; to — one out, *v. down*, etwas fed wider jemanden behaupten; to — out, unverdächtig durchgehen.
Facéd, *adj.* in compos. ein Gesicht habend, gebildet; ugly-faced, häßlich.
Facéde, *f.* die Fassade, Vorderseite.
Facéle, *f.* die Facelle, Fazole, Schminkebohne.
Facéless, *adj.* ohne Gesicht; *fgr.* unverdächtig.
Facéte, *f.* die Facette, (geometrische) Ede, Kante, Nahe.
Facéte, **Facétióus**, *adj.* **Facétióusly**, *adv.* scherzhaft; drollig, lustig.
Facétióusness, *f.* die Dreistigkeit, der muntere Witz.
Facéile, *adj.* leicht; leichtgläubig; freundlich, gesprächig gefällig.
to Facéilate, *v. a.* erleichtern.
Facéilitating, **Facéilitation**, *f.* die Erleichterung.
Facéility, *f.* die Leichtigkeit; Leichtgläubigkeit; Freundlichkeit, Gefälligkeit.
†Facéinórius, *a.* **Facéinórius**.
Facéing, *f.* das Aneben, Gegenübersohn (*s.* to Face); die Vorderseite; der Aufsicht.
Facéinórius, *adj.* verbrecherisch, ruchlos, boshaft.
Facéinóriusness, *f.* die Ruchlosigkeit, Bosheit.
Facé, *f.* die Thor, Ertasche; in —, in der That.
Facétió, *f.* die Partei (im Senate); der Tumult, Aufruhr.
Facétióary, *adj.* zu einer Partei gehöig.
Facétió, *adj.* **Facétióusly**, *adv.* anmaßlich.
Facétióusness, *f.* der aufreizende Geist od. Hang.
Facétió, *f.* der Ko — dientensreiber.
Facétióus, *adj.* gemacht, künstlich.
Facétióusness, *f.* die Künstlichkeit.
Facé'or, *f.* der Factor.
Facé'orage, *f.* die Handlung od. das Amt eines Factors; die Provision desselben.
Facé'orship, *f.* die Stelle eines Factors.
Facé'ory, *f.* die Factorey; Kaufmannschaft; Manufaktur.
Facétióum, *f.* das Facétióum, der alles in allem ist; *fgr.* **Wadefel**; *T.* (in Buchdruckereyen) das Quadrat.
Facéture, *f.* die Verfertigung; Fabrik.
Facéulty, *f.* das Vermögen, die Kraft, Fähigkeit; Gabe, das Talent; die Gemüthsart; Faculté.
Facé'und, *adj.* berebt.
Facé'undity, *f.* die Beredsamkeit.
Facé'dle, *f.* die Fändelley, *s.* Fiddle-saddle.
to Facé'dle, *v.* fändeln, spielen; verzärteln.
Facé'dler, *f.* der Fändler; Verzärtler.
Facé'dling, *f.* das Fändeln, Spielen.
to Fade, *v.* welken, verwelken; verbleichen, verschwinden; ermannen; (away) vergehen.
to Fade; *v. n. vulg.* sich schiden, passen; sich zusammen schiden, sich vertragen.
Fáding, *adj.* welkend; verbleichend; vergänglich. — *f.* das Zerwellen Vergehen u.
Fadóm, &c. *s.* Fathom, &c.
Fadéces, *f. pl.* die Hefen, der Badenfas; Auswurf. **to Fag**, *v. 1) n.* ermüden, vermatten; *2) a. vulg.* abprügeln.
Fage, *f. vulg.* das lustige Mädchen, der Schwanz.
Fag-end, *f.* die Gabelsteife; das Ende; der Auswurf.
Fag'ot, *f.* das Reißbund, Gebund; die Welle; der

Blinde (in der Musterrolle eingeschriebene, aber nicht wirklich vorhandene Zahl.).
to Fag'ot, **to Fag'got**, *v. a.* zusammen binden (in Bündel).
to Faign, *v.* to Feign.
to Fail, *v.* fehlen, mangeln; sich schlagen, verfehlen; sich irren; verlassen; ermangeln, unerschaffen; aufhören umkommen; banterott werden, fahiren; to — of one's word, sein Wort nicht halten; to — in one's hope, sich in seiner Hoffnung betrogen finden.
Fail, *f.* der Mangel; die Ermangelung; Fehlschlagung; der Tod; without —, unfehlbar.
Fáiling, *f.* das Fehlen; der Fehler.
Failure, *f.* der Fehler, Mangel; die Ermangelung, Unterlassung; das Feinmen.
Fain, *adj.* genüßig, gezwungen; † **fröhlich**.
Fain; *adv.* gern, mit Freuden; I would —, ich möchte gern.
to Fain, *v. n.* sich sehnen, schmachten.
Fainness, *f.* die Sehnsucht.
Faint, *adj.* schwach, matt; träge; schwül; blaß; zaghaft; **Faint-hearted**, verzagt, heimlich, **Faint-heartedness**, der Kleinmuth.
to Faint, *v. n.* verschwinden; hinsinken, ohnmächtig werden; schwach; matt werden; I —, der Muth entsäuf mir; † it faints me, es wird mir übel.
Fáinting, *adj.* ohnmächtig; — sit, die Ohnmacht, der Anfall.
Fáinting, *f.* das Hinsinken; die Ohnmacht.
Fáintish, *adj.* schwach, matt, traur.
Fáintishness, *f.* die Schwäche, Mattigkeit.
Fáinting, *adj.* feige, verzagt. — *f.* die Memme.
Fáintly, *adv.* schwach; matt; träge; blaß.
Fáintness, *f.* die Schwäche, Mattigkeit; Schwüle; Zaghafigkeit, Feigheit.
Fáinty, *adj.* schwach; schwächlich; träge.
Fáir, *adj. & adv.* schön, artig, bühlich; blond; rein, hell, beiter; gut, gütlich; ehrlich, redlich, offen; billig; gelinde, sanft, allseitig; freundlich; — weather, schönes, gutes Wetter; — words, gute Worte; to speak — to one, einem gute Worte geben; to put —, auf gutem Wege sein, darnach aussehn; — dealing, die Redlichkeit, Ehrlichkeit. **Fáir-conditioned**, gutberig, **Fáir-faced**, schön von Gesicht. **Fáir-spoken**, schmeichelhaft, einne mend.
Fáir, *f.* das Schöne; Nrdliche; die Schöne.
Fáir, *f.* die Messe, der Jahrmart; to come a day after the —, *prov.* zu spät kommen. **Fáir-town**, die Marktstadt.
Fáirand-man, *f. vulg.* der Landfahrer, Landstrecker.
Fáiring, *f.* die Messe, der Jahrmart; (ein Geschenk von od. zu der Messe, od. dem Jahrmarte).
Fáirish, *adj.* artig, niedrig.
Fáirly, *adv.* schön, artig; rein; redlich, ehrlich, ehrlich, offen; billig; s. nfr, gütlich; ganz.
Fáirness, *f.* die Schönheit, Artigkeit; Keinheit; Güte; Ehrlichkeit, Redlichkeit; Billigkeit; Sanftheit; Freundlichkeit.
Fáiry, *f.* die Fee, Nymphe; der Kobold; die Zauberein, Hexe. — *adj.* feenhaft, zauberisch; — land, das Feenland. **Fáiry-stone**, der Herenstein, Alpkohol.
Fáisable, *s.* **Fossible**.
Fáith, *f.* der Glaube; die Treue, Zusage, das Wort; —! or upon my —! bei meiner Ehre, auf mein Wort! to have (put) — in, Glauben bemessen. **Fáith-breach**, die Wortbrüchigkeit.
Fáithful, *adj.* **Fáithfully**, *adv.* gläubig; treu, getreu; aufrichtig, ehrlich, redlich; the **faithful**, die Gläubigen.
Fáithfulness, *f.* die Treue; Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit.
Fáithless, *adj.* ungläubig; untreu, treulos.
Fáithlessness, *f.* der Unglaube; die Untreue, Treulosigkeit.
†Fáitour, *f.* der Schuft, Lump, Schurke.
Fake, *f. T.* das rund zusammengelegte Tau.
Fakir, *f.* der Fakir (Türkische Beizelmonch).

Falcade, *f.* *T.* die Falcade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes).

Fal'cated, *adj.* schiefhörnig, krumm.

Falcation, *f.* die Krümmung.

Fal'chion, *f.* der Faltsch, Säbel.

Fal'con, *f.* der Falke; die Falkaune (ein großes Geißel).

Fal'coner, *f.* der Falkener.

Fal'conet, *f.* das Falkennetz (die kleine Falkaune).

Fal'conry, *f.* die Falkenbeize; Falknerei.

Fald, **Fald'a**, *f.* die Hürde, Pirsch, *s.* Fald.

Fald'age, *f.* das Tristrecht.

Fald'ese, *f.* das Tristrecht.

Fald'ing, *f.* eine Art großes Tuch.

Fald'stool, *f.* der Krönungsstuhel.

to Fall, *v.* *ir.* fallen; sinken, abnehmen, abfallen.

schwinden; zufallen; fallen od. gerathen (al, into, auf od. in etwas); anfangen, werden; fallen lassen; sinken lassen; vermindern, herunter setzen; zu — sich, krank werden; zu — a sacrifice, zum Opfer werden; to — a doing of something, etwas anfangen; to — asleep, einschlafen; to — a crying, anfangen zu weinen; to — a storm, *T.* das Schiff nach dem Hintertheile drehen; to — away, abfallen; abnehmen; vergehen; to — back, zurück fallen; zurück geben, weichen; to — down, fallen, niederfallen; einfallen, einsinken; hinunter fahren od. segeln; to — down a river, einen Fluß hinunter fahren; to — from, abfallen, fahren lassen; to — in, einfallen; eintreten; to — in at, hinein gerathen; to — in love with ..., sich verlieben in ...; it falls in his gifts, er hat es zu vergeben, zu verachten; it does not — in my way, es kommt mir nicht vor; to — in with, antreffen, stoßen auf ...; anfallen, ankommen; stimmen, einstimmen mit ...; beyrücken; to fall in hand with a thing, etwas unternehmen; to — off, abfallen, herunter fallen; abgeben; ablassen, absteigen; austreten; to — on, darüber herfallen, anfallen; to — over, (zu dem Gegen-theil) übergehen; to — out, ausfallen; heraus fallen; zerfallen; verfallen; to — out to, zufallen; to — out with one, mit einem zerfallen, sich mit ihm überwerfen; to — short, nicht zureichen, fehlen, nicht entsprechen; we fell short of provisions, es fehlte uns an Lebensmitteln; this falls short of your merit, dieß ist Ihren Verdiensten nicht angemessen; to — to, zu fallen; darüber herfallen; anfangen, unternehmen, vornehmen; to — to one's business, sich an die Arbeit machen; to — to the leeward, *T.* unter den Wind gerathen; to — together by the ears, *s.* unter Ear; to — under, unter etwas fallen; in etwas fallen od. gerathen, unter etwas gebären; this falls under our consideration, dieß müssen wir in Erwägung ziehen; to — upon, auf etwas fallen; an etwas stoßen; anfallen; befallen; to — upon an expedient, auf ein Mittel fallen (denken).

Fall, *f.* der Fall; das Fallen; Abfallen; Fällen; Verderben, der Sturz, die Niederlage; der Wasserfall; Abhang; die Falbel; der Herbst; das Lanthorn von 2 1/2 Fuß; to get a —, ausaleiten, fallen; to give one a —, einen niederwerfen.

Fallacious, *adj.* Fallaciously, *adv.* trieglich.

Fallaciousness, *f.* die Trieglichkeit.

Fal'lacy, *f.* der Betrug; Trugschlus.

Fal'len, *part.* (von to Fall) gefallen; — cheeks, einfallene Waden.

Fallibility, **Fal'libility**, *f.* die Möglichkeit zu irren, Fehlbarkeit.

Fal'lible, *adj.* der irren kann, fehlbar.

Fal'ling, *part.* fallend; — sickness, die fallendeucht; — *f.* das Fallen, der Fall; — out, die Mißbilligkeit, das Mißverständnis.

Fal'low, *adj.* falb, fahl; — buck, der Dammhirsch; — deer, die Dammhirschkuh.

Fal'low, *adj.* brach, — *f.* der Brachacker.

to Fal'low, *v.* *a.* brachen, hirschen.

Fal'lowness, *f.* das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit.

Fal'n, *part.* (von to Fall) *s.* Fallen.

False, *adj.* & *adv.* falsch; unrichtig, fehlerhaft, schlecht; —mächt; —unlütig; —conception, das Montalb; —dealer, *s.* unter Dealer; —fire, das Blidfeuer. **False-bray**, *T.* der Unnerwaß. **False-hearted**, falsch, treulos. **False-muster**, der Blinde, *s.* Fagot.

† to False, *v.* *a.* verfälschen, betriegen; Finten machen.

Falsehood, **False'ness**, *f.* die Falschheit; Unwahrheit, Lüge, der Betrug.

False'y, *adv.* falsch, fälschlich; irrig.

† False'ry, *f.* der Betrieger, Heuchler.

False'nable, *adj.* verfälschbar.

Falsification, *f.* die Verfälschung; Widerlegung.

False'ner, *f.* der Verfälscher; Lügner.

to False'y, *v.* verfälschen; lägen; die Unrichtigkeit einer Sache beweisen, sie widerlegen; to — one's faith, eines Treue verletzen; to — a thrust, ein Finte machen (im Rechen).

False'yling, *f.* das Verfälschen.

False'ity, *f.* die Falschheit, *s.* Falsehood.

to False'r, *v.* *a.* straucheln, stolpern; wanzen, taumeln; sammeln, nottern; anstoßen, stoßen; fehlen sich verfloßen.

Fal'tering, *f.* da Straucheln; Stammeln; Zehlen.

Fal'teringly, *adv.* strauchelnd; sammelnd, mit Eeden; mit Noth, mühsam.

† to Fal'mble, *v.* *n.* sammeln, anstoßen, stoßen.

Fame, *f.* der Ruhm; Ruf, das Gerücht.

Famed, *adj.* berühmt.

Fameless, *adj.* unberühmt.

Familiar, *adv.* häuslich; vertraulich, vertraut; bekannt; leutselig; gemein, gewöhnlich, häufig; leicht, ungenugend. — *f.* der Vertraute, Hausfreund; Hausgeist, Knecht.

Familiar'ity, **Familiar'ness**, *f.* die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; die genaue Bekanntschaft.

to Familiar'ize, *v.* *a.* vertraut, od. genau mit etwas bekannt machen; Umgang haben.

Familiar'y, *adv.* vertraulich; gewöhnlich; leicht.

Fam'ily, *f.* die Familie, das Haus; Gesinde; Geschlecht; die Gattung, Art. **Family-vault**, das Erbegräbnis.

Fam'ine, *f.* die Hungersnoth.

to Fam'ish, *v.* 1) *n.* verhungern; 2) *a.* verhungern lassen, ausbunern.

Fam'ishing, *f.* das Verhungern etc.

Fam'ishment, *f.* die Hungersnoth.

Famos'ity, *f.* die Berühmtheit, der Ruhm.

Famoso, *f.* der berühmte Mann.

Fam'ous, *adj.* Fam'ously, *adv.* berühmt; berufen.

Fam'ousness, *f.* der große Ruf.

Fan, *f.* der Fächer, Wedel; Feuerfächer; die Schwinge, Wanne, Worfshaufel; der Feuerschirm.

to Fan, *v.* *a.* fächern, fächeln, wedeln; schwingen, werfen.

Fann'ic, *adj.* schwärmerisch. — *f.* der Schwärmer.

Fann'ical, *adj.* Fann'ically, *adv.* schwärmerisch.

Fann'icism, *f.* der Schwärmercy.

Fann'iful, *adj.* Fann'ifully, *adv.* fanatisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft.

Fann'iculness, *f.* die Einbildung, Grillenfängerey.

Fan'cy, *f.* die Einbildungsart; Idee, der Gedanke, Begriff; Einfall; die Einbildung, Geille, Laune; Willkühr, das Gutdunken, der Dinkel; die Liebe, Zuneigung; der Geschmack; to take a —, einen Einfall haben; to take a — to ..., Neigung zu etwas haben, Verlangen, Geschmack daran haben. **Fancy-monger**, der Grillensänger.

Fancy-sick, krank in der Einbildung.

to Fan'cy, *v.* sich einbilden, sich vorstellen; meinen wäunen; sich in den Kopf setzen; lieben, Geschmack haben, Gefallen haben an...

***Fane**, *f.* der Tempel.

Fane, *f.* die Dachbahn, der Wetterhahn.

Fan'aron, *f.* die Aufschneider.

Fan'aronade, *f.* die Aufschneidercy.

Fang, *f.* der Fang, Haue, Hautzahn; die Klaus.

to Fang, *v.* *a.* fangen, packen, fassen.

Fang'ed, *adj.* mit Hauten, mit Klauen; *figr.* be-
waffnet.
Fang'el, *adj.* new —, neu erfunden, neu gebau-
den.
Fang'les, *f. pl.* new —, Neuerungen.
Fang'ness, *adj.* ohne Hautabne, zahlos.
Fang'ot, *f.* der Bälgen (Waare).
Fang'on, *f.* die Tragfabne.
Fang'nel, *f.* die breite Binde od. Schärpe am linken
Arme des Messpriesters.
Fang'ner, *f.* der Koraschwinger, Worfier.
Fang'ning, *f.* das Fädeln; Schwingen, *s.* to Fan.
Fang'ny, *f. abbr.* (für: Frances) Fränzchen.
Fang'asm, *f.* die Einbildung, das Hirnspinnst.
Fang'atic, Fang'atic, *adj.* Fang'atically, *adv.*
fantastisch, einbildungst., grillenhaft, seltsam.
Fang'aticness, Fang'aticness, Fantast'ry, *f.*
die fantastische Art; Grillenfängerey, Seltsam-
keit; Abenteuerlichkeit.
Fang'asy, *f.* die Fantasie, Einbildungsgrast; Ein-
bildung, Grille, Laune.
Fang'om, *f.* die Erscheinung, das Gespenst; Hin-
gepinnst.
Far, *f.* das Ferkel.
Far, *adj. & adv.* weit, fern, entfernt; far off,
weit weg, entlegen; by far, bey weitem; as far as,
so weit als, so viel, so fern (als); as far as I hear,
so viel, od. so wie ich höre; this comes as far as
from Indies, dies kommt von Indien; far and
near, or far and wide, weit und breit, allent-
halben. Far-fetched, Far-sought, weit herge-
holt, gesucht. Far-gone, weit weg; — in years,
seinalt.
Farce, *f.* das gebadte Fleisch, Füllsel; der Nisch-
misch; die Farce, das Possenspiel.
to Farce, *v. a.* füllen, anfüllen, stopfen.
Far'cical, *adj.* possenhaft, niedrig, komisch.
Far'cin, Far'cy, *f.* die Räude der Pferde.
Far'de, *f.* die Schminke.
Far'del, *f.* das Bündel, Paket.
Far'ding, *s.* Farthing, Far'ding-deal, Fardol of
land, *s.* Farthing-deal.
Far'dingale, *f.* der Wulst, *s.* Farthingale.
Far'c, *f.* der Leuchtturm.
Far'ce, *f.* die Zubere, das Futterlohn; die Speise, Kost;
bill of —, der Küchenzettel.
to Fare, *v. n.* fahren, gehen, reisen; gehen, erge-
hen, sich befinden; leben, essen und trinken; —
you well, leben Sie wohl; how — you? wie
geht's Ihnen! I — ill, es geht mir schlecht.
Farewell, *adv.* lebe wohl! — *f.* das Lebewohl, der
Abschied; to bid one —, einem Lebewohl sagen,
Abschied von ihm nehmen. Farewell-letter, der
Abschiedsbrief.
Farinaceous, *adj.* mehlig; mehlicht.
Farm, *f.* das Pachtgut, die Weirer, der Meierhof;
Pacht; to set out in —, or to Farm-let, ver-
pachten. Farm-dog, der Bauerhund.
to Farm, *v. a.* pachten; verpachten; das Land
bauen; to — out, verpachten.
Farm'er, *f.* der Pächter, Meier; Landmann.
Farm'erly, *adj.* bäuerlich.
Farm'ing, *f.* das Pachten; Verpachten; der Feldbau.
Farm'ist, *adj.* am weitesten entfernt.
Far'ness, *f.* die Ferne, Entfernung.
Farr'aginous, *adj.* gemischt.
Farr'ago, *f.* das Gemisch, Gemenge.
Farr'rier, *f.* der Hufschmid; Rossarzt.
to Farr'rier, *v. n.* Pferde curiren.
Far'row, *f.* das Ferkel.
to Far'row, *v. n.* ferulen.
Farsang, *f.* die Parafange (Perfische Weise).
Far'set, *f.* das Röhren, *s.* Forset.
Fart, *f. vulg.* der Kuxi.
to Fart, *v. n. vulg.* farsen, farszen.
Fart'er, *f. vulg.* der Farzer.
to Fart'her, *v. a. T.* (die Zigel) aufwickeln.
Fart'her, *adv. & adj.* weiter, ferner, entfernter.
(*s.* Further). Fart'her-more, ferner, überdies.
to Fart'her, *v. a.* befördern, *s.* to Further.
P. I.

Fart'herance, *f.* die Beförderung, Aufmunterung,
s. Furtherance.
Fart'hest, *adv. & adj.* am weitesten, *s.* Fart'hest.
Fart'hing, *f.* der Farthing (1/4 Penn), halbe
Kreuzer. Farthing-deal, das Bierel eines Mars-
gens oder Aders. Farthing-satin, das schma-
le seidene Band für einen Farthing die Elle. Far-
thing's-worth, für einen Farthing, eine Klein-
igkeit.
Fart'hingale, *f.* (ehedem) ein fischbeinerer Reif
od. Wulst um den Leib der Frauenzimmer, eine Art
Risfred.
Fart'ing, *f. vulg.* das Farsen.
Fart'undel, *s.* Farthing-deal.
Fas'ces, *f. pl.* die Fasces (zusammengebundene
Stäbe, die den Römischen Consul als Zeichen ih-
rer Gewalt vorgetragen wurden).
Fas'cia, *f.* die Binde, der Streif.
Fas'ciated, *adj.* mit einer Binde umwunden.
Fascination, *f.* der Verband.
to Fas'cinat, *v. a.* verzaubern.
Fascination, *f.* die Verzauberung.
Fas'cine, *f. T.* die Faschine, das Reissbund.
+ Fas'cinous, *adj.* beher, zauberisch.
Fas'hion, *f.* die Art, Gestalt, Form; Mode; Tracht;
Manier, Lebensart; — a man of good —, ein
Mann von Lebensart, ein (rechtlicher) ehrbarer
Mann; people of —, ansehnliche ehrbare, höf-
liche Leute. Fashion-monger, der Modenarr.
to Fas'hion, *v. a.* bilden, formen, fashioniren.
Fas'hionable, *adj.* modisch, manierlich, standes-
mäßig.
Fas'hionableness, *f.* das Modische etc.
Fas'hionably, *adv.* nach der Mode, standesmäßig.
Fas'hioner, *f.* der modisch bildet, arbeiter; † the
king's —, der Leibschneider des Königs.
Fas'hioning, *f.* das Formen, Fashioniren.
Fas'hionist, *f.* der Modenarr.
Fast, *adj. & adv.* fest, stark; sehr; schnell, kurz-
tig; oft; — by, beside, nahe bey, dicht an;
figr. — and loose, unredlich, schelmisch. Fast
— handed, farg, geißig.
Fast, *f.* das Schiffseil, Tau.
to Fast, *v.* fasten.
Fast, *f.* das Fasten; to break one's —, frühstük-
ken.
to Fast'en, *v.* fest machen, befestigen; fest juma-
gen; besten; fest halten od. bleiben; beybringen;
to — at one's throat, einen bey der Kehle anpa-
den; to — upon, nach etwas greifen; besten
auf...; to — a crime upon one, einen eines Ver-
brechens beschuldigen.
Fast'ener, *f.* der Befestiger.
Fast'ening, *f.* das Befestigen etc.
Fast'er, *f.* der fastet, viel fastet.
Fastidiousity, *f.* die stolze Verechtung, der Stolz.
Fastid'ious, *adj.* verachtend, stolz; eitel; eigens-
innig.
Fastid'iously, *adv.* verächtlich; eitel.
Fastigiated, *adj.* zugespitzt, girselförmig.
Fast'ing, *f.* das Fasten. Fast'ing-day, der Fasttag.
Fast'ing-gut, *P.* der leere Darm.
Fast'ly, *adv.* fest; sehr; nahe.
Fast'ness, *f.* die Festigkeit; der feste Platz.
Fas'tuous, *adj.* stolz hochmüthig.
Fat, *adj.* fett; dick, plump; dumm. Fat-fed,
Fat-kidneyed, wohl gemästet. Fat-guts, der Dick-
bauch. Fat-witted, dickköpfig, dumm.
Fat, *f.* das Fett.
to Fat, *v. 1) a.* fett machen, mästen; 2) *n.* fett
werden.
Fat, *f.* das Fass, die Kufe, der Kübel.
Fätal, *adj.* ver ängst, unvermeidlich, nothwendig;
unglücklich, gefährlich, tödlich, traurig; the —
sisters, die Parzen; — stroke, der Todesreich.
Fätalism, *f.* der Fatalismus (die Lehre vom unver-
meidlichen Schicksal).
Fätalist, *f.* der Fatalist (Anhänger dieser Lehre).
Fätality, Fätalness, *f.* das unvermeidliche Schick-
sal, Verhängnis; Unglück, der unglückliche Zufall.
Fätally, *adv.* verhängt, nothwendig; unglücklich.
(22)

Falcade, f. T. die Falcade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes).

Fal'cated, adj. schwermüthig, trumm.

Falcation, f. die Krümme.

Fal'chion, f. der Faltsch, Säbel.

Fal'con, f. der Falke; die Falkaune (ein großes Geißel).

Fal'coner, f. der Falkener.

Fal'conet, f. das Falkennetz (die kleine Falkaune).

Fal'conry, f. die Falkenbeize; Falknerey.

Fald, Fald'a, f. die Hüde, Piere, s. Fald.

Fald'age, f. das Tristrecht.

Fald'ee, f. das Tristred.

Fald'ing, f. eine Art großes Tuch.

Fald'stool, f. der Krönungsstuhel.

to Fall, v. 17. fallen; sinken, abnehmen, abfallen.

schwinden; zufallen; fallen od. gerathen (ab, into, auf od. in etwas); anfangen, werden; fallen lassen; sinken lassen; vermindern, herunter senken; zu — sick, krank werden; zu — a sacrifice, zum Opfer werden; zu — a doing of something, etwas anfangen; zu — asleep, einschlafen; zu — a crying, anfangen zu weinen; zu — a storm, T. das Schiff nach dem Hintertheile drehen; zu — away, abfallen; abnehmen; vergehen; zu — back, zurück fallen; zurück geben, weichen; zu — down, fallen, niederfallen; einfallen, einsinken; hinunter fahren od. segeln; zu — down a river, einen Fluß hinunter fahren; zu — from, abfallen, fahren lassen; zu — in, einfallen; eintreten; zu — in at, hinein gerathen; zu — in love with ..., sich verlieben in ...; it falls in his gifts, er hat es zu vergeben, zu verkehren; it does not — in my way, es kommt mir nicht vor; zu — in with, antreffen, stoßen auf ...; anlanden, ankommen; stimmen, einstimmen mit ..., beupflichten; to fall in hand with a thing, etwas unternehmen; zu — off, abfallen, herunter fallen; abgeben; ablassen, absteigen; austreten; zu — on, darüber herfallen, anfallen; zu — over, (zu dem Gegen-theil) übergehen; zu — out, ausfallen; heraus fallen; zerfallen; verfallen; zu — out to, zufallen; zu — out with one, mit einem zerfallen, sich mit ihm überwerfen; zu — short, nicht zureichen, fehlen, nicht entsprechen; we fell short of provisions, es fehlte uns an Lebensmitteln; this falls short of your merit, dieß ist Ihren Verdiensten nicht angemessen; zu — to, zu fallen; darüber herfallen; anfangen, unternehmen, vornehmen; zu — to one's business, sich an die Arbeit machen; zu — to the leeward, T. unter den Wind drehen; zu — together by the ears, s. unter Ear; zu — under, unter etwas fallen; in etwas fallen od. gerathen, unter etwas gebühren; this falls under our consideration, dieß müssen wir in Erwägung ziehen; zu — upon, auf etwas fallen; an etwas stoßen; anfallen; befallen; zu — upon an expedient, auf ein Mittel fallen (denken).

Fall, f. der Fall; das Fallen; Abfallen; Fällen; Verderben, der Sturz, die Niederlage; der Wasserfall; Abhang; die Falbel; der Herbst; das Landmaß von 2 1/2 Fuß; to get a —, ansaleiten, fallen; to give one a —, einen niederwerfen.

Fallacious, adj. Fallaciosus, adv. trieglich.

Fallaciousness, f. die Trieglichkeit.

Fal'lacy, f. der Betrug; Trugschluß.

Fallen, part. (von to Fall) gefallen; — cheeks, einfallene Waden.

Fallibility, Fall'ibleness, f. die Möglichkeit zu irren, Fehlbart.

Fal'lible, adj. der irren kann, fehlerbar.

Fall'ing, part. fallend; — sickness, die fallendeucht. — f. das Fallen, der Fall; — out, die Mißbilligkeit, das Mißverständnis.

Fal'low, adj. falb, fahl; — buck, der Dammhirsch; — deer, die Dammhirschkuh.

Fal'low, adj. brach. — f. der Brachacker.

to Fal'low, v. a. brachen, düngen.

Fal'lowness, f. das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit.

Faln, part. (von to Fall) a. Fallen.

False, adj. & adv. falsch; unrichtig, fehlerhaft, schlecht; — macht; — unthätig; — conception, das Montalb; — dealer, s. unter Dealer; — fire, das Wildfeuer. False-bray, T. der Untrue wall. False-hearted, falsch, treulos. False-muster, der Blinde, s. Fagot.

† to False, v. a. verfälschen, betrogen; Finten machen.

False'hood, False'ness, f. die Falschheit; Unwahrheit, Lüge, der Betrug.

False'ly, adv. falsch, fälschlich; irrig.

† False'or, f. der Betrieger, Heuchler.

False'ifiable, adj. verfälschbar.

False'ification, f. die Verfälschung; Widerleugung.

False'ifier, f. der Verfälscher; Lügner.

to False'ify, v. verfälschen; lügen; die Unrichtigkeit einer Sache beweisen, sie widerlegen; to — one's faith, eines Treue verletzen; to — a thrust, ein Finte machen (im Fechten).

False'lying, f. das Verfälschen.

False'ity, f. die Falschheit, s. Falsehood.

to Fall'er, v. a. straucheln, stolpern; wanken, taumeln; sammeln, stottern; anstoßen, stößen; sehen sich verlocken.

Fall'ering, f. das Straucheln; Stammeln; Zedeln.

Fall'eringly, adv. strauchelnd; sammelnd, mit Eilen; mit Noth, mühsam.

† to Fall'ible, v. n. sammeln, anstoßen, stoßen.

Fame, f. der Ruhm; Ruf, das Gerücht.

Famed, adj. berühmt.

Fameless, adj. unberühmt.

Familiar, adv. häuslich; vertraulich, vertraut; bekannt; leutselig; gemein, gewöhnlich, häufig; leicht, ungenau. — f. der Vertraute, Hausfreund; Hausgeist, Knecht.

Familiar'ity, Familiar'ness, f. die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; die genaue Bekanntschaft.

to Familiar'ize, v. a. vertraut, od. genau mit etwas bekannt machen; Umgang haben.

Familiar'ly, adv. vertraulich; gewöhnlich; leicht.

Fam'ily, f. die Familie, das Haus; Gesinde; Geschlecht; die Gattung, Art. Family-vault, das Erbgrabnis.

Fam'ine, f. die Hungersnoth.

to Fam'ish, v. 1) n. verhungern; 2) a. verhungern lassen, ausbuntern.

Fam'ishing, f. das Verbuntern etc.

Fam'ishment, f. die Hungersnoth.

Famos'ity, f. die Berühmtheit, der Ruhm.

Fam'ous, f. der berühmte Mann.

Fam'ous, adj. Fam'ously, adv. berühmt; berufen.

Fam'ousness, f. der große Ruf.

Fan, f. der Fächer, Wedel; Feuerfächer; die Schwinge, Wanne, Wertschaufel, der Feuerschirm.

to Fan, v. a. fächern, fächeln, wedeln; schwingen, werfen.

Fann'ic, adj. schwärmerisch. — f. der Schwärmer.

Fann'ical, adj. Fann'ically, adv. schwärmerisch.

Fann'icism, f. der Schwärmerey.

Fann'iful, adj. Fann'ifully, adv. fanatisch, wunderlich, seltsam, grilhenhaft.

Fann'iculness, f. die Einbildung, Grillensängerey.

Fan'cy, f. die Einbildungskraft; Idee, der Gedanke, Verriß; Einfall; die Einbildung, Geille, Laune; Willkür, das Gutdunken, der Dinkel; die Liebe, Zuneigung; der Geschmack; to take a —, einen Einfall haben; to take a — to ..., Neigung zu etwas haben, Veranügen, Geschmack daran haben. Fancy-monger, der Grillensänger.

Fancy-sick, krank in der Einbildung.

to Fan'cy, v. sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wäunen; sich in den Kopf setzen; lieben, Geschmack haben, Gefallen haben an...

Fane, f. der Tempel.

Fane, f. die Daubane, der Wetterhahn.

Fan'aron, f. der Aufschneider.

Fan'aronade, f. die Aufschneiderey.

Fang, f. der Fang, Haue, Hauzahn; die Klaus.

to Fang, v. a. fangen, packen, fassen.

Fang'ed, *adj.* mit Hauten, mit Klauen; *figr.* be-
waffnet.
Fang'el d, *adj.* new —, neu erfunden, neu gebau-
den.
Fang'les, *f. pl.* now —, Neuerungen.
Fang'less, *adj.* ohne Hauten, zahlos.
Fang'lot, *f.* der Ballen (Waare).
Fanton, *f.* d. e. Treffhahn.
Fang'mel, *f.* die breite Binde od. Schärpe am linken
Arme des Wechpriefters.
Fang'ner, *f.* der Kernschwinger, Worfster.
Fang'ning, *f.* das Fädeln; Schwingen, *s.* to Fan.
Fang'ny, *f. abbr.* (für: Frances) Fränzchen.
Fang'asm, *f.* die Einbildung, das Hirnspinnst.
Fantas'tic, Fantas'tical, *adj.* Fantas'tically, *adv.*
fantastisch, einbildet; grillenhaft, feltfam.
Fantas'ticness, Fantas'ticalness, Fantast'ry, *f.*
die fantastische Art; Grillenfängerey, Weltfam-
keit; Abenteuerlichkeit.
Fant'asy, *f.* die Fantasie, Einbildungskraft; Ein-
bildung, Grille, Laune.
Fant'om, *f.* die Erscheinung, das Gespenst; Hin-
gepunkt.
Far, *f.* das Ferkel.
Far, *adj. & adv.* weit, fern, entfernt; far off,
weit weg, entgegen; by far, bey weitem; as far as,
so weit als, so viel, so fern (als); as far as I hear,
so viel, ob. so wie ich höre; this comes as far as
from Indies, dies kommt von Indien; far and
near, or far and wide, weit und breit, allent-
halten. Far-fetched, Far-sought, weit herge-
holt, gesucht. Far-gone, weit weg; — in years,
Ahnalt.
Farce, *f.* das gebakte Fleisch, Füllsel; der Misch-
mash; die Farce, das Possenspiel.
to Farce, *v. a.* füllen, anfüllen, stopfen.
Far'cical, *adj.* possenhaft, niedrig, tamisch.
Far'cin, Far'cy, *f.* die Räude der Pferde.
Farde, *f.* die Schminke.
Far'del, *f.* das Bündel, Paket.
Far'ding, *s.* Farthing, Far'ding-deal, Fardel of
land, *s.* Farthing-deal.
Far'dingale, *f.* der Wulst, *s.* Farthingale.
Fare, *f.* der Leuchtturm.
Fare, *f.* die Zubr, das Fuhrlohn; die Speise, Kost;
bill of —, der Küchenzettel.
to Fare, *v. n.* fahren, gehen, reisen; gehen, erge-
hen, sich befinden; leben, essen und trinken; —
you well, leben Sie wohl; how — you? wie
geht's Ihnen? I — ill, es geht mir schlecht.
Farewell, *adv.* lebe wohl! — *f.* das Lebewohl, der
Abschied; to bid one —, einem Lebewohl sagen,
Abschied von ihm nehmen. Farewell-letter, der
Abschiedsbrief.
Farinaceous, *adj.* mehlig; mehlicht.
Farm, *f.* das Pachtgut, die Meierey, der Meierhof;
Pacht; to set out in —, or to Farm-let, ver-
pachten. Farm-dog, der Bauerhund.
to Farm, *v. a.* pachten; verpachten; das Land
bauen; to — out, verpachten.
Farm'er, *f.* der Pächter, Meier; Landmann.
Farm'erly, *adj.* bäuerisch.
Farm'ing, *f.* das Pachten; Verpachten; der Feldbau.
Farm'or t, *adj.* am weitesten entfernt.
Far'ness, *f.* die Ferns, Entfernung.
Farrag'ginous, *adj.* gemischt.
Farrago, *f.* das Gemisch, Gemenge.
Far'rigo, *f.* der Hufschmid; Rossarzt.
to Far'rier, *v. n.* Pferde curiren.
Far'row, *f.* das Ferkel.
to Far'row, *v. n.* ferkeln.
Farsang, *f.* die Farsänge (Persische Meile).
Far'set, *f.* das Rästchen, *s.* Forset.
Fart, *f. vulg.* der Kux.
to Fart, *v. n. vulg.* farten, fuzzen.
Fart'er, *f. vulg.* der Farzer.
to Far'thel, *v. a. T.* (die Stiel) aufwickeln.
Far'ther, *adv. & adj.* weiter, ferner, entfernter.
(*s.* Further). Farther-more, ferner, überdies.
to Far'ther, *v. a.* befördern, *s.* to Further.
P. I.

Far'therance, *f.* die Beförderung, Aufmunterung,
s. Furtherance.
Far'thest, *adv. & adj.* am weitesten, *s.* Farthest.
Far'thing, *f.* der Farthing (1/4 Penny), halbe
Kreuzer. Farthing-deal, das Viertel eines Mor-
gens oder Aders. Farthing-satin, das schma-
le seidene Band für einen Farthing die Elle. Far-
thing's-worth, für einen Farthing, eine Klein-
igkeit.
Far'thingale, *f.* (ehedem) ein fischbeinerer Reif
od. Brust um den Leib der Frauenzimmer, eine Art
die frod.
Fart'ing, *f. vulg.* das Farten.
Far'ndel, *s.* Farthing-deal.
Fas'ces, *f. pl.* die Fasces (zusammengebundene
Gräbe, die den Römischen Consul als Zeichen ih-
rer Gewalt vorgetragen wurden).
Fas'cia, *f.* die Binde, der Streif.
Fas'ciated, *adj.* mit einer Binde umwunden.
Fascination, *f.* der Verband.
to Fas'ciate, *v. a.* verbandern.
Fascination, *f.* die Bezauberung.
Fas'cine, *f. T.* die Faschine, das Reissband.
+ Fas'cinous, *adj.* beher, zauberisch.
Fas'hion, *f.* die Art, Gestalt, Form; Mode; Tracht;
Manier, Lebensart; — a man of good —, ein
Mann von Lebensart, ein (rechtlicher) ehrbarer
Mann; people of —, ansehnliche ehrbare, höf-
liche Leute. Fashion-monger, der Modenarr.
to Fas'hion, *v. a.* bilden, formen, fashoniren.
Fas'hionable, *adj.* modisch, manierlich, standes-
mäßig.
Fas'hionableness, *f.* das Modische etc.
Fas'hionably, *adv.* nach der Mode, standesmäßig.
Fas'hioner, *f.* der modisch bildet, arbeitet; † the
king's —, der Leibschneider des Königs.
Fas'hioning, *f.* das Formen fashoniren.
Fas'hionist, *f.* der Modenarr.
Fast, *adj. & adv.* fest, stark; sehr; schnell, kurz-
tig; oft; — by, beside, nahe bey, dicht an;
figr. — and loose, unredlich, schelmisch. Fast
— handed, targ, eisig.
Fast, *f.* das Schiffseil, Tau.
to Fast, *v.* fasten.
Fast, *f.* das Fasten; to break one's —, frühstük-
ken.
to Fast'en, *v.* fest machen, befestigen; fest juma-
chen; besten; fest halten od. bleiben; beybringen;
to — at one's throat, einen bey der Kehle anpa-
den; to — upon, nach etwas greifen; besten
auf...; to — a crime upon one, einen eines Ver-
brechens beschuldigen.
Fast'ener, *f.* der Befestiger.
Fast'ening, *f.* das Befestigen etc.
Fast'er, *f.* der fastet, viel fastet.
Fastidious'ity, *f.* die stolze Verachtung, der Stolz.
Fastid'ious, *adj.* verachtend, stolz; etel; eigens-
innig.
Fastid'iously, *adv.* verächtlich; etel.
Fastigiated, *adj.* zugespitzt, girselförmig.
Fast'ing, *f.* das Fasten. Fast'ing-day, der Fasttag.
Fast'ing-gut, *P.* der leere Darm.
Fast'ly, *adv.* fest; sehr; nahe.
Fast'ness, *f.* die Festigkeit; der feste Platz.
Fast'uons, *adj.* stolz hochmüthig.
Fat, *adj.* fett; dick, plump; dumm. Fat-fed,
Fat-kidneyed, wohl gemästet. Fat-guts, der Dick-
bauch. Fat-witted, dickköpfig, dumm.
Fat, *f.* das Fett.
to Fat, *v. 1) a.* fett machen, mästen; 2) *n.* fett
werden.
Fat, *f.* das Fass, die Kufe, der Kübel.
Fätal, *adj.* ver ängst, unvermeidlich, nothwendig;
unglücklich, gefährlich, tödlich, traurig; the —
sisters, die Parzen; — stroke, der Todesreich.
Fätaliam, *f.* der Fatalismus (die Lehre vom unver-
meidlichen Schicksal).
Fätalist, *f.* der Fatalist (Anhänger dieser Lehre).
Fätality, Fätalness, *f.* das unvermeidliche Schick-
sal, Verhängnis; Unglück, der unglückliche Zufall.
Fätally, *adv.* verhängt, nothwendig; unglücklich.
(22)

Fate, *f.* das Schicksal, Verhängniß; der Tod; fates, *pl.* die Parzen.

Fated, *adj.* verhängt, bestimmt.

Fa'ther, *f.* der Vater; Pater; Kirchenvater; fathers, *pl.* die Väter, Vorfahren. Father-in-law, der Schwiegervater. Father-like, wie ein Vater, väterlich. Father-lasher, die Donnertröte (*Cottus scorpius* L. in.).

to Fa'ther, *v. a.* einen Vater geben, adoptiren, (an Kindes Statt) annehmen; to — upon, beymessen, zu schreiben; she fathers her child upon another man, sie giebt einen andern zum Vater an.

Fa'therhood, *f.* die Vaterschaft.

Fa'therless, *adj.* väterlos.

Fa'therliness, *f.* die Vatersliebe.

Fa'therly, *adj.* & *adv.* väterlich.

Fath'om, *f.* der Faden, die Klaste, das Lachter; *figr.* die Einsicht. Fathom-line, die Senkleine; to fath'om, *v. a.* umklastern; erreichen, ergreifen; eraründen (auch *figr.*).

Fath'omable, *adj.* ergründlich.

Fa'h'omless, *adj.* unergründlich; nicht zu umklastern.

Fatid'ical, *adj.* wahrhaftig, weisend.

Fat'perous, *adj.* unglücklich, tödlich.

Fat'igable, *adj.* leicht zu ermüden.

to Fat'igate, *v. a.* ermüden.

Fat'igue, *f.* die Ermüdung; Beschwerden.

to Fat'igue, *v. a.* ermüden, abmatten.

Fat'ling, *f.* das junge Mastvieh.

Fat'ly, *adj.* & *adv.* fett, fettig.

Fat'ner, *f.* der Mäster; Dünger.

Fat'ness, *f.* die Fettigkeit; das Fett.

to Fat'ten, *v. 1)* a. fett machen, mästen; düngen; 2) *n.* fett werden.

Fat'tening, *f.* das Mästen, die Mast. Fattening-house, der Maststall.

Fat'y, *adj.* fettich, schmierig.

Fat'uity, *f.* die Nartheit, Albernheit, Faselrey.

Fat'uous, *adj.* dumm, wahnwitzig; nichtig.

Fau'cet, *f.* der Hahn am Fasse; Zapfen.

Fau'chion, *s.* Falchion.

Fau'sel, *f.* die Fesselnuß (von einer Art Palme).

Faugh! *int.* pfui! weh! damit!

Fau'con, &c. *s.* Falcon, &c.

Fault, *f.* der Fehler, das Versehen; to find — (with), tadeln, an etwas anzusehen haben; it is not my —, es ist meine Schuld nicht; to be in the —, Schuld daran seyn, fehlen; for — of a better, in Ermangelung eines Bessern; he is at a —, er trifft auf eine Schwierigkeit. Fault-finder, der Tadler.

to Fault, *v. 1)* *n.* fehlen; 2) *a.* tadeln; beschuldigen.

Fault'er, *f.* der Fehende; Beleidiger.

to Fault'er, *s.* to Falter.

Fault'y, *adv.* fehlerhaft, schlecht.

Fault'iness, *f.* die Fehlerhaftigkeit; das Fehlen.

Fault'less, *adj.* fehlerfrey.

Fault'y, *adj.* schuldig; fehlerhaft, schlecht.

Fausen, *f.* der große Aal.

Fauseshraye, *f. T.* der Unterwaß, *s.* False-bray.

Faust'ity, *f.* die Glückseligkeit, der Wohlstand.

Faut'or, *f.* der Gönner, Beschützer.

Fautress, *f.* die Gönnerinn.

Fávor, *f.* die Günst, Gewogenheit, das Wohlwollen die Güte, Gnade; der Hünstling, Liebling; das Andenten, Geschenk (aus Liebe), Band zc. zum Andenten; die Bildung; to be in one's —, bey jemanden in Günst sehen, beliebt seyn; out of —, in Huanade gefallen in —, zu Gunsten, zum Besten; with —, or under —, mit Erlaubniß; by the —, mit Hüße; your —. Ihr gehobtes (Schreiben); give me the — of your name, sagen Sie mir Ihren werthen Namen.

to Fávor, *v. a.* begünstigen, wohl wollen, unterstützen; gleichen; — me with that, thun Sie mir dies n Gefallen.

Fávorable, *adj.* Fávourably, *adv.* günstig, gewogen; gefällig; gelegen, beuuen.

Fávourableness, *f.* die Gewogenheit, Gefälligkeit.

Fávoured, *adj.* begünstigt, ausgestattet; well —, wohl gebildet; ill —, bäßlich.

Fávouredly, *adv.* well —, mit Manier, gut; ill —, übel, schlecht.

Fávourer, *f.* der Gönner, Unterstützer, die Gönnerinn, Unterstützerinn.

Fávourite, *f.* der Hünstling, Liebling; — dish, das Leibessen.

Fávourless, *adj.* unbegünstigt; ohne Gnade.

Faw'n, *f.* das Neßtaß; Kriechen, Schmeicheln, to Faw'n, *v. n.* Junge werfen (von Rehen); to — upon one, sich vor einem schmiegen, ihn schmeicheln.

Faw'n'ing, *f.* das Werfen (*s.* to Faw'n); Schmeicheln.

Faw'n'ing, *adj.* Faw'n'ingly, *adv.* kriechend.

Faw'n'ingness, *f.* die kriechende Schmeichelsey.

†Faw'ed, *adj.* behaart, haarig.

Fay, *f.* die Fee.

†Fay, *f.* die Treue.

Féa-berry, Feabe, *f.* die Stachelbeere.

to Féague, *v. n.* peitschen, bauen.

Feal'ty, *f.* die Treue; Huldigung.

Fear, *f.* die Furcht; Beforgniß; Scheuche; for —, aus Furcht, damit nicht.

to Fear, *v.* fürchten; befürchten, besorgen; schrecken, erschrecken.

Fear'ed, *adj.* gefürchtet; erschrecken.

Fear'ful, *adj.* fürchtam; fürchterlich, fürchtbar; to be — of... , sich fürchten vor ...

Fear'fully, *adv.* fürchtam; fürchterlich.

Fear'fulness, *f.* die Fürchtbarkeit, Furcht; Fürchtbarkeit.

Fear'ing, *f.* das Fürchten, die Furcht.

Fear'less, *adj.* fürchtlos, unerschrocken.

Fear'lessly, *adv.* ohne Furcht, unerschrocken.

Fear'lessness, *f.* die Fürchtlosigkeit.

Fearn, *f.* das Horntraut, *s.* Fern, &c.

Fea'sant, *s.* Pheasant.

Feasible, Féasible, *adj.* thunlich, möglich.

Feasibility, Féasibleness, *f.* die Thunlichkeit.

Féasibly, *adv.* thunlich, möglich.

Feast, *f.* der Schmauß; das Gastmahl, Fest. Feast

—mony, *s.* Feasting-penny.

to Feast, *v. 1)* *n.* schmaußen; 2) *a.* bewirthen; gütlich thun, ergötzen.

Feaster, *f.* der Schmauser, Schwelger; Bewirthter.

Feast'ful, *adj.* festlich, fröhlich; schwelgerisch.

Feast'ing, *f.* das Schmaußen zc. der Schmauß.

Feasting-penny, das Handgeld.

Feat, *adj.* kinst, gewandt; sauber, schmuß, nett; wunderlich, feltfam.

Feat, *f.* die That, Heldenthat.

†Féatons, *adj.* sauber, nett, *s.* Feat.

Fea'thor, *f.* die Feder; *figr.* die Art der Schlag, das Gelichter; (bey den Pferden) steife Haare; plume of feathers, der Federbusch; birds of a — flock together, *s.* unter Bird Feather-broom der Federbüsch; Federwisch. Feather-driver der Federläufer. Feather-edge, die dünnere Seite (eines Bretes). Feather-maker, der Federschmüder. Feather-seller, der Federläufer.

to Fea'thor, *v. a.* mit Federn schmücken, od. füllen; besiedern; *figr.* bereichern, to — one's nest, sein Schäßchen scheren; the cock feathers the hen, der Hahn tritt die Henne.

Fea'thered, *adj.* gefedert, besiedert; *figr.* he is well —, er hat sich art wieder erholt.

Fea'therfew, *f.* das Fiebertraut, Mutterkraut, *s.* Feverfew.

Fea'therless, *adj.* federlos, nackt.

Fea'therlessness, *f.* die Federlosigkeit, Nacktheit.

Fea'therly, *adj.* federig.

Féalty, *adv.* arzig, sauber, nett; gejiert.

Féatness, *f.* die Saubereit, Nezigkeit; Gejiertheit.

Féature, *f.* der Zug (im Gesichte) die Gesichtsbildung.

to Féature, *v. a.* ähnlich sehn; abbilden, darstellen.

Féatured, *adj.* well —, wohl gebildet.

Féaver, &c. *s.* Fever, &c.

to Feaze, *v.* ausfassen, aufdrieseln; sich ausfassen; *figr.* durchhären.
 to Febricitate, *v. n.* das Fieber haben.
 Febricitose, *adj.* mit dem Fieber behaftet.
 Febrifuge, *adj.* das Fieber vertreibend. — *f.* das Fiebermittel.
 Febrile, *adj.* fieberhaft.
 February, *f.* der Februar, Harnung.
 Feces, *f. pl.* die Fäces, der Stoll; Auswurf.
 Feeculence, Feeculency, *f.* das Fäße, Urine; die Fäces, der Bodensatz.
 Feeculent, *adj.* heßig, unrein; *figr.* etelhaft.
 Feeculentness, *f.* das Fäße, Dide, Trübe.
 Feecund, *adj.* fruchtbar.
 Feecundation, *f.* die Befruchtung.
 to Feecundity, *v. a.* befruchten.
 Feecundity, *f.* die Fruchtbarkeit.
 Feed, *prot. & part.* (von to Feed) fütterte; gefüttert.
 +Feedary, *f.* der Bundesgenos, Theilhaber.
 Feedal, *adj.* bundesmäßig.
 Feederary, *f.* der Bundesgenos.
 Feederate, *adj.* verbunden, verbündet.
 Federation, *f.* die Verbündung, der Bund.
 Feederative, *adj.* vom Bunde im Bunde.
 Fee, *f.* das Lohn, Lehn; Eigenthum; die Bezahlung, Bezahlung, das Honorar, der Ehrenlohn; die Gebühr, Fee-farm, das Erbzinslohn.
 Fee-simple, das Freylehn. Fee-conditional, Fee-tail, das eingeschränkte Lehn; fee-tail general, das Mannlehn; fee-tail special, das Weiblehn.
 to Fee, *v. a.* bezahlen, belohnen, ablohen; besolden; beschenken.
 Feeble, *adj.* Feebly, *adv.* schwach.
 Feebliness, *f.* die Schwäche, Schwachheit.
 Feed, *prot. & part.* (von to Fee) bezahlte, bezahlte.
 Feed, *f.* das Futter, die Weide; Nahrung, Kost.
 to Feed, *v. tr.* füttern, ernähren; nähren; weiden, abweiden lassen; fressen, essen, leben; to — upon herbs, von Kräutern leben; to — high, wohl (hoch) leben.
 Feeder, *f.* der Fütterer, Ernährer; Esser; dainty —, das Lederman.
 Feeding, *f.* das Füttern; Essen; die Fütterung, das Futter; die Weide; Speise; high —, das Wohlleben, die Lederbissen.
 Feegary, *s.* Figary.
 Feeling, *f.* das Bezahlen, die Beschnung.
 to Feel, *v. tr.* fühlen, empfinden; berühren, betastet, begreifen, anfühlen; it feels soft, es fühlt sich weich an; you come to — me, *figr.* Sie wachen mich ausforschen.
 Feel, *f.* das Gefühl.
 Feeler, *f.* der Fühlende; das Fühlhorn.
 Feeling, *part. & adj.* fühlend; rührend, lebhaft. — *f.* das Fühlen, Gefühl; † der Gewinn, Vertheil.
 Feelingly, *adv.* mit Gefühl, fühlbar.
 Feet, *f. pl.* (von Foot) die Füße.
 Feetless, *adj.* ohne Füße.
 +Feg, *adj.* hüßlich, sauber.
 to Fegue, *v.* to Fougue.
 to Feign, *v. tr.* erdichten; sich stellen; to — holiness, sich heilig stellen, heucheln; feigned trouble, der Distanz durch die Fäße.
 Feignedly, *adv.* erdichtet, fälschlich.
 Feigner, *f.* der Erdichter; Gleisner, Heuchler.
 Feigning, *f.* das Erdichten die Verstellung.
 Feint, *f.* die Verstellung; Finte.
 Feint, *adj.* erdichtet; verstellt.
 Feinander, *s.* Filander.
 Feld-fare, *f.* die bunte Dressel.
 †to Felicity, *s.* das Selbste.
 to Felicitate, *v. a.* beglücken; Glück wünschen.
 Felicitation, *f.* die Glückwünschung, der Glückwunsch.
 Felicitous, *adj.* Felicitously, *adv.* glücklich.
 Felicity, *f.* die Glückseligkeit.
 Feline, *adj.* Katzenartig.
 Felix, *f.* Felix. (Männname)

Fell, *prot.* (von to Fall) fiel.
 Fell, *adj.* grausam, grimmig, wild.
 †Fell, *f.* das Fell. Fell-monger, der Kürschner.
 Fell, *f.* das Geleise, Geis.
 to Fell, *v. a.* fällen, umbauen; umwerfen, werfen; to — down, zu Boden werfen, niederwerfen.
 Fell'able, *adj.* zu fällen, raubar.
 Fell'er, *f.* der Holzfäller.
 Fell'ious, *adj.* aßfichtig.
 Fell'ing, *f.* das Fälen, Umwerfen.
 Fell'ness, *f.* die Grausamkeit, Wuth.
 Fell'oe, *f.* die Felge, *s.* Felly.
 Fell'on, *v.* Felon.
 Fe'low, *f.* der Gefährte, Mitgenos, Camerad, Bruder, Amisgenos, College, das Mitglie; der, die, das Gleich, Andere von einem Paare; der Kerl, Bürsche, Gesell; — of a college, der Collegiat; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; I lost the — to this glove, ich habe den andern Handschuh verloren; a good —, ein lustiger Bruder; to play the good-fellow, schwelgen. Fe'low — commoner, der Camerad, Genos; Mitcollegiat, Fellow-creature, das Nebengeschöpf, der Nebenmensch, Fellow-debtor, der Mitzahlner, Fellow-feeling, das Mitgefühl, die Sympathie, Fellow-guest, der Mitgüt, Fellow-heir, der Miterbe, Fellow-labourer, der Mitarbeiter, Fellow-ruler, der Mitregent, Fellow-soldier, der Krieger, camarad, Fellow-sufferer, der Leidensgenos, Fellow-traveller, der Reisegefährte.
 to Fe'low, *v. a.* paaren, sich passen, gleich seyn.
 Fe'lowlike, Fe'lowly, *adj.* brüderlich, collegialistisch.
 Fe'lowship, *f.* die Gesellschaft, Verbindung, Gemeinshaft; Gleichheit; Gesellschaftlichkeit; T. Collegiat; good —, die Herzensbrüderlichkeit, das Schwelgen.
 Fe'low-words, *f.* der Enzian (*Gentiana L. n.*).
 Fe'ly, *f.* die Felge, Radfelge.
 Fe'ly, *adj.* grausam, grimmig. Fe'ly-minded, blutigierig, grausam.
 Fe'ness, *s.* Fellness.
 Fe'lo-de-se, *f. T.* der Selbstmörder.
 Fe'lon, *adj.* grausam, grimmig.
 Fe'lon, *f.* das Beinaehschwür.
 Fe'lon, *f.* der Missethäter.
 Felonious, *adj.* Feloniously, *adv.* verbrecherisch, böse, gottlos; verrätherisch, treulos.
 Fe'lony, *f.* die Felonie, Untreue eines Vasallen, das Todesverbrechen.
 Felt, *prot. & part.* (von to Feel) fühlte; gefühlt.
 Felt, *f.* der Filz; Filzput; das Fell.
 to Felt, *v. a.* filzen.
 to Felt're, *v. a.* verfilzen.
 Feinc'a, *f.* die Feinde (Art Runderschiffe).
 Female, *f.* das Weibchen, die Sir. — *adj.* weiblich; — friend, die Freundin; — servant, die Maad.
 Feme-covert, *f. T.* die Verheiratete, Ehefrau.
 Feme-sole, *f. T.* die Ledige, Unverheiratete.
 Feminality, *f.* die Weiblichkeit.
 Feminine, *adj.* weiblich; weibisch. — *f.* das Weibchen; Frauenzimmer.
 Fem'oral, *adj.* zu den Hüften gebüdig; — arteries, die Hüftadern.
 Fen, *f.* der Sumpf, das Moor, Marschland. Fen-berry, die Moosbeere (*Vaccinium uliginosum L. n.*). Fen-cricket, der Erdkrebs, Keimmaum, die Erdgrille, Werr. Fen-men, die Marschländer.
 Fen-sucked, im Sumpfe erzogen.
 Fence, *f.* das Gebüge, die Befriedigung, Befestigung, (*figr.*) Grenze; Sicherheit, der Schutz; das Fichten, die Fichtkunst; coat of —, der Panzer, das Panzerhemd; — of pales, die Palisaden.
 Fence-month, die Hagezeit, Sezzeit.
 to Fence, *v. 1*) a. ein ägen, befriedigen, besetzen; sichern, schützen. 2) n. freuen.
 Fenceless, *adj.* uneingeschützt, offen.
 Fen'cer, *f.* der Fichter.
 Fen'cible, *adj.* was beschützt werden kann. — *f.* the fenobles, die Schottische Miliz.

- Fen'cing, *f.* das Einbügen (*s.* to Fence); Fench-
ten. Fencing-master, der Fenchmeister. Fencing-
school, die Fenschule, der Fenschboden.
to Fend, *v.* 1) *a.* abhalten, to — off, abwehren,
auspariren; 2) *n.* disputiren, streiten.
Fend'er, *f.* das Feuerarter, die Schutzplatte, Kam-
minn'ige; das Feuerbrei.
Feneration, *f.* der Wucher, Gewinn.
Fen'igreek, *s.* Fenugreek.
Fenn, *s.* Fen.
Fen'nel, *f.* der Fenchel (*Foeniculum Lin.*).
Fennel-flower, der Schwarzkümmel (*Nigella
Lin.*). Fennel-giant, das Stedentkraut (*Peru-
la Lin.*).
Fen'nish, Fen'ny, *adj.* sumpha, mooria.
Fen'ogreek, *f.* das Griechische Heu, Bodshern
(*Trigonella foenum graecum Lin.*).
Feod, *f.* das Fehen.
Fäudal, *adj.* lehnbar.
Féodary, *f.* der Lehnsman, Vasall; Lehnsver-
zechner.
to Feoff, *v. a.* belehnen, *s.* to Enfeoff.
Feoff'e, *f.* der Belohnung.
Feoff'er, *f.* der Lehnsheer.
Feoff'ment, *f.* die Belohnung; — in trust, das
Fideicommiss.
Fera'city, *f.* die Fruchtbarkeit.
Féral, *adj.* wild; schrecklich.
Féarés, *f.* Ferrara. (Land u. Stadt in Italien)
Ferdinand, *f.* Ferdinand.
Fération, *f.* die Fier.
Férial, Férial, *s.* Ferrel.
Féine, *adj.* wild, grimmig, thierisch.
Féin'ness, Férit'y, *f.* die Wildheit, Grausamkeit.
Fé'rin, *s.* Firkin.
to Ferment, *v.* 1) *n.* gähren, in Gährung gerathen;
2) *a.* in Gährung bringen.
Ferment, *f.* das Gähungsmittel; die Gähung;
to set in a —, in Gährung, Wallung bringen.
Fermentation, *f.* die Gähung.
Ferment'ative, *adj.* Gähung machen, gährend.
Fern, *f.* das Farnkraut (*Felix Lin.*).
Fer'nambuck-wood, *f.* der Fernambud, das Bra-
silienholz.
Férny, *adj.* voll Farnkraut.
Férocious, *adj.* wild, grimmig.
Féro'city, *f.* die Wildheit, Grimmiigkeit.
Férel, Férial, Férule, *f.* die Zwinge, der un-
tere Ring.
Fé'reous, *adj.* eisern.
Féret, *f.* das Frett, Fretchen, Frettwiesel.
Féret's, *f.* die Florettside; — or Ferret-ribbon,
das Floretband.
to Féret, *v. a.* mit einem Frette jagen, heraus-
treiben; *figr.* durchwühlen, genau durchsuchen;
vorwichtig nachersuchen; verfolgen, plagen.
Féret'er, *f.* der Fretjäger; Durchsucher; Ver-
folger.
Féret'ing, *f.* das Fretzen; Durchwühlen zc.
Féringe, *f.* die Hockfabri; das Fährweid.
Férriginous, *adj.* eisenhaltig; eisenfarbig, rost a.
Férriginous — s, *f.* das Eisenhaltig; Kolline.
Férry, *f.* die Fähre (verdr. der Fähre.) Ferry-boat,
die Fähre (das Fahrzeug.) Ferry-man, der Fähr-
man.
to Férry over, *v.* überfahren, übersetzen.
Férry'ing over, *f.* das überfahren.
Fé'rtile, *adj.* fruchtbar.
Fé'rtleness, Fértility, *f.* die Fruchtbarkeit,
to Fértilize, († to Fértilitate), *v. a.* befruchten,
fruchtbar machen.
Fé'rtily, *adj.* fruchtbar, reichlich.
Fé'ula, *f.* die Ruthe; das Ruthenkraut.
to Fé'ruk, *v. a.* die Ruthe geben, züchtigen.
Fé'vency, *f.* die Hine Inbrunn, der Eiser.
Fé'v'nt, *adj.* Fé'vently, *adv.* heiß, bisig, in-
behrnt.
Fé'ventness, *f.* die Hine, *s.* Fervency.
Fé'vid, *adj.* allhend, siedend heiß; bisig, e'frig.
Fé'vid't'y, Fé'ventness, *f.* die Hine, der Eiser.
Fé'vour, *f.* die Hitze, Inbrunn, der Eiser.
- Fes'cue, *f.* der Griffel.
Fes'els, *f. pl.* der Zedel, Dinkel.
Fesse, *f. T.* die Binde, der Balfen (im Wapen).
Fes'sed, *adj.* T. mit einer solchen Binde.
to Fes'ter, *v. n.* schwären, eitern.
Fes'tering, *f.* das Schwären, die Eiterung.
Fes'tinate, *adj.* Fes'tinately, *adv.* eilig, eil-
fertig.
Fes'tination, *f.* die Eile, Eilfertigkeit.
Fes'tival, *adj.* festlich. — *f.* der Festig-
Fes'tive, *adj.* festlich, fröhlich.
Fes'tivity, *f.* die Festlichkeit, Lustbarkeit, das Fest.
Fes'tiv'ous, *adj.* festlich, fröhlich.
Fes'toon, *f.* das Blumengehänge, die Blumenstaur,
Fruchtstaur.
Fes'tone, *adj.* strohfarben.
Fes'tuous, *adj.* froh.
Fes't, *f.* der Fes, das Fes.
Fes'ch, *f.* der Kniff, Streich, Kunststreich.
to Fes'ch, *v. re. & ir. a.* holen, bringen; herholen,
herziehen, herleiten; machen; treffen, erreichen;
austragen, betragen; to — one's breath, Athem
holen; to — a blow, einen Schlag verziehen; to
— a leap, einen Sprung thun; to — a sigh, seuf-
zen; to — a compass (circuit), einen Umweg
nehmen; to — a walk, spazieren gehen; to — a-
bout, (*v. n.*) herumtollen; to — again, wieder
bringen; sich erholen (wieder zu sich selbst kommen)
lassen; to — away, wegholen, wegragen; to —
down, herunter holen, bringen, oder rufen; *figr.*
demüthigen; to — in, herein holen, herein brin-
gen; einfordern; to — off, wegholen, weghrin-
gen, weghaffen; abziehen; zuführen; to — out, here
aus holen, heraus bringen; *figr.* heraus laden;
to — over, heißer bringen, heißer holen; *figr.*
beriden, betragen; to — up, herauf holen, her-
auf bringen; *figr.* einholen.
Fes'cher, *f.* der etwas helet zc.
Fes'ching, *f.* das Holen.
Fes'ch, *pret. & part. für:* Fetched, von to Fes'ch
Fétid, *adj.* stinkend.
Fétidness, *f.* das Stinkende, der Gestank.
Fes't'lock, *f.* das Hüfhaar.
Fé'tor, *f.* der Gestank.
to Fé'tor, *v. a.* fesseln.
Fes'ters, *f. pl.* die Fesseln.
to Fé'tle, *v. a.* (about) geschäftig thun.
Fétus, *f.* die Leibesfrucht.
Féu, Féud, *f.* das Fehen, *s.* Fee, Feod, Fief.
Féud, *f. d. e.* Fe de, der Streit, Groll.
Féud'al, *adj.* lehnbar. — *f.* das Fehen.
Féud'atory, *f.* der Lehnsman, *s.* Feodary.
Féudillage, *f.* das Lehnrecht.
Féuillemort, *adj. & f.* braungelb.
Féumets, Féumishing, *s.* Féumets.
Féutrer, *f.* der Hundewärter.
Féver, *f.* das Fieber.
to Féver, *v. a.* das Fieber verursachen.
Féveret, *f.* das Fieberchen.
Féverfew, *f.* das Fieberkraut, Mutterkraut (*Ma-
tricularia Parthenium Lin.*).
Feverish, *adj.* fieberhaft; das Fieber habend.
Féverishness, *f.* die Fieberhaftigkeit.
Féverous, Févery, *adj.* das Fieber habend; fies-
berhaft.
Féw, *adj. & f.* wenig, wenige; in —, kurz.
Féw'el, *f.* die Feuerung; das Brennholz, er Dorf,
Bunder zc.; to add — to the fire, *figr.* Hül zum
Feuer gießen.
to Féw'el, *v. a.* das Feuer unterhalten, antean.
Féw'mets, Féw'ming, *f.* die Lösung des Roth-
wites, der Hirtstoch.
Fé'ness, *f.* die Wenigkeit.
to Fé, *v. a.* schlammern.
Féant, *f.* der Fuchstoth Dachstoch.
Fib, *f. vulg. d. e.* Fize, das Wärrchen.
to Fib, *v. n. vulg.* igen, etwas vermachen.
Fib'ber, *f. vulg.* der Fize.
Fiber, Fibr, *f.* die Fibr, Faser.
Fibril, *f.* die kleine Fibr, das Faserchen.
Fibrous, *adj.* faserig.

Fick'e, *adj.* Fick'ly, *adv.* fatterhaft, wankelmüthig unbekand a; fichtinnig.
 Fickleness, *f.* die Fatterhaftigkeit, der Wankelmuth; Fichtinn
 Fico, *f.* to give one the —, einem den Daumen durch die Nase (alsicham als ein Fico, eine Feige) zum Spotte zu gen.
 Fictile, *adj.* thöner, irden.
 Fiction, *f.* die Erchtung.
 Fictitious, (Fictious,) *adj.* Fictitiously, *adv.* erchtet; an taem dt.
 Fid, *f.* T. der Splispnod, Roael.
 Fiddle, *f.* die Geige, Fiedel, Violinc, Fiddle-dock, der Geigenamfer (*Rumex pulcher Lin.*).
 Fiddle-ladle, die Lappere, Kremsait.
 Fiddle-stick, der Fiedelbogen.
 Fiddle-string, die Violinsait.
 Fiddle-wood, das Geigenholz (*Citharoxylum Lin.*).
 to Fiddle, *v. n.* hiebeln, geigen; tändeln.
 Fiddler, *f.* der Geiger, Spielmann.
 Fiddling, *f.* das Geigen. — *adj.* läppisch.
 Fiddle, *adj.* treu, getreu.
 Fidelity, *f.* die Treue; Redlichkeit.
 to Fidge, to Fidget, *v. n. vulg.* (abont) in beständiger Bewegung seyn, unruhig seyn; to sit fidgeting, nicht still sitzen können.
 Fiducial, *adj.* zuverlässlich.
 Fiduciarly, *f.* dem etwas anvertraut ist, Depositar, fiduciarische Erbe. — *adj.* zuverlässlich; unzweifelhaft.
 Fiel! int. pfui! s. *Fy.*
 Fiel, *f.* das Leben.
 Field, *f.* das Feld; Schlachtfeld; der Feldzug; das Erffeln. Field-bed, das Feldbett. Field-colour, die Quartierfarbe. Field-day, der Musserungstag. Field-officer, die Droffel. Field-marshal, der Feldmarschall. Field-mouse, die Feldmaus; der Samster. Field-officer, der Stabsofficer. Field-piece, das Feldst. Field-staff, die Zündrute, der Zündst. Field-victory, der im Felde erfehene Sieg. Field-work, die Feldschanze.
 Fielded, *adj.* auf dem Felde, im Felde.
 Fiend, *f.* der Feind; böse Feind; die Furie.
 Pierce, *adj.* Piercely, *adv.* wild, grimmig, wüthend; gewaltig, ungestüm.
 Pierce'ness, *f.* die Wildheit, Wuth, der Grimm; Ungehum.
 Pieri-facias, *f. T.* der Befehl zur Vollziehung.
 Pieriness, *f.* die Hitze, das Feuer.
 Piery, *adj.* feurig; heiß; bisig, heftig; jähzerig. Piery-red, feuerroth.
 Pile, *f.* die Querspiße.
 Pifer, *f.* der Pfeifer, Querspißer.
 Piftory, *adj.* funfzehn.
 Piftocent, *adv.* der funfzehnte.
 Fifth, *adj.* der fünfte. — *f.* das Fünftel; die Quinte.
 Fifthly, *adv.* fünftens, zum fünften.
 Fiftieth, *adj.* der funfzigste.
 Fiftly, *adj.* funfzig.
 Fig, *f.* die Feige; Feigwarte; I don't care a — for him, or a — for him, *figr.* was kümmert mich der! ich frage nichts nach ihm. Fig, or Figt-tee, der Feigenbaum. Fig-pecker, die Feigenschnepfe. Fig-word, das Feigwartzentrant, die Braunwurz (*Scrophularia Lin.*).
 to Fig, *v. a.* die Feige zeichen, offen (s. Fico); *vulg.* to — one in the crown with ..., einem etwas in den Kopf setzen.
 to Fig up and down, *v. n. vulg.* hin u. her laufen.
 Fig'ary, *f.* der Enfall, die Grille, Schnafe, der tolle Streich. s. *Vagary.*
 to Fight, *v. ir.* fechten, streiten, schlaen; sich bataen; to — a battle, eine Schlacht fechten; to — a duel, sich duelliren; to — the enemy, sich mit dem Feind schlaen; to — one's way, sich durchschlaen, durchschreiten.
 Fight, *f.* das Gefecht; Treffen; Gehalge.
 Fighter, *f.* der Schläger, Kämpfer.
 Fighting, *adj.* fechtend; zum Fechten od. Schla-

gen tauglich. — *f.* das Fechten, Gefecht. Fighting-field, das Schlachtfeld.
 Figure, *f.* die Erchtung, das Gedicht.
 Figure'al, *adj.* erchtet.
 Figure'ate, *adj.* thöner, irden.
 Figureability, *f.* die Bildsamkeit.
 Figureable, *adj.* bildsam.
 Figure'ed, *adj.* bildsch, figurlich.
 Figure'ate, *adj.* gebildet, gestaltet; — stone, der Bildstein.
 Figure'ation, *f.* die Bestimmung zu einer gewissen Form, Bindung; Einbildung.
 Figure'ativ, *adj.* Figure'atively, *adv.* bildlich, figurlich.
 Figure'ativeness, *f.* das Bildliche, Figurliche.
 Figure, *f.* die Figur, Gestalt; das Bild; die Zalsagur, Sfer; T. der Poroskop; to make (to cut) a —, eine Figur machen, Staat machen. Figure-hanger, der Astrolog, Sternendeuter.
 to Figure, *v. a.* bilden; abbilden; vorstellen.
 Figure'ing, *f.* das Bilden etc.
 Figure'ous, *adj.* von oder aus Fäden.
 Filacer, Filacer, *f. T.* der Inrotulant (der Ketten).
 Filament, *f.* die Faser, Faser.
 Filament'ous, *adj.* faserig, faserig.
 Filanders, *f. pl.* die Fadenwürmer im Follen.
 Filbert, *f.* die Lamberdnuss.
 to File, *v. a.* maufen.
 File'er, *f.* der Bemauser, Dieb.
 File'ing, *f.* das Maufen, die Mauseren.
 File'ingly, *adv.* diebischer Weise, verstopfen.
 File, *f.* der Faden, die Schnur; Reihe, das Gfied, die Zeile; T. das Zehneisen.
 File, *f.* die Feile. File-cutter, der Feilenhauer.
 File-dust, der Feilstaub, die Feilspäne.
 to File, *v. 1)* a. anreihen, besten, einbesten; to — a thing to one's account, etwas auf eines Rechnungen schreiben; to — up, aufreihen; 2) a. decliniren, Mann für Mann hinter einander ziehen.
 to File, *v. a.* feilen; befeilen, gärten, poliren; to — off, abfeilen.
 Filemot, s. *Feuillemort.*
 Filer, *f.* der feilet, befeilet etc.
 Fil'ial, *adj.* Fil'ially, *adv.* wie ein Sohn, kindlich.
 Filiation, *f.* die Eobnschaft, Kindschaft.
 Filigrane, s. *Filigrane.*
 Filings, *f.* das Feilen. Filings, *pl.* die Feilspäne.
 Filipendula, s. *Drop-word.*
 to Fill, *v.* füllen, anfüllen; einschicken; erfüllen; sättigen; voll werden; to — a tobacco-pipe, eine Pfeife stopfen; to — up, voll machen, anfüllen, einnehmen; erfüllen; voll werden.
 Fill, *f.* die Fülle, Gültig; Gabel, Gabelbeichel; he has taken his —, er hat sein Maß, hat genug.
 Fillmot, s. *Feuillemort.*
 Filler, *f.* der Anfüller, Auflader; Lückenbüßer, das Füllwort; Gabelsferd.
 Fillel, *f.* die Binde, Kopfbinde, das Band, Kopfband, Stirnband; Zungenband; Lendenstück, der Lendenbraten; das Hohlreich; der Porz, die Rechte; T. der Stauchfaden; die Leiste, der Reif, gequadete Wand, Cautionstranz; Goldstich od. Goldzierath auf dem Bande eines Buches.
 to Fill'et, *v. a.* umbinden; T. ein Säule mit einem Reife, od. den Band eines Buches mit Goldstichen etc. zieren.
 Fil'igrane, Fil'igrane, *f.* die feine Drahtarbeit.
 Filling, *f.* das Füllen etc. s. to Fill.
 Fillip, *f.* der Nietenüber.
 to Fill'ip, *v. a.* Nietenüber geben.
 Filly, *f.* das Stutzenfüßen, Füllen.
 Film, *f.* das Häutchen; Samenschäufel der Blumen.
 to Film, *v. a.* überhäuten, überziehen.
 Film'ness, *f.* das Häutge, häutige Wesen.
 Film'y, *adj.* häutig, überhäutet.
 Filosella, *f.* die Florenze.
 to Filter, *v. a.* filtriren, durchseihen.
 Filter, *f.* die Seihe, der Seiber, Durchschlag.
 Filth, *f.* der Schmutz, Roth Unrat; das Kebricht.
 Filth'ily, *adv.* schmutzig, kebrig unkebrig.
 Filth'iness, *f.* die Unkebrigkeit, Unkebrery.

Filth'y, *adj.* schmutzig, fetzig, unflätzig.
Filtrate, *v. a.* filtriren, *s. to filter.*
Filtration, *f.* das Filtriren, Durchsieben.
Fim'ble-hemp, *f.* der weibliche Hanf, Fimmel.
Fim'brated, *adj.* mit einem Saume, gesäumt.
Fin, *f.* die Finne, Flossfeder. **Fin-footed**, **Fin-toed**, mit Schwimmsfüßen.
Finable, *adj.* straffällig.
Final, *adj.* endlich, lezt; entscheidend; — *cause*, die Endursache.
Finally, *adv.* endlich, zuletzt; durchaus, völlig.
Finances, *f. pl.* die Finanzen, (Staats-) Einkünfte.
Financier, *f.* der Financier.
Finary, *f. T.* der zweite Hammer, Frischhammer.
Finch, *f.* der Fint, Finch-creeper, die Kohlmeise.
to Find, *v. ir. a.* finden; antreffen, treffen; erkennen; beküden; anschaffen, verschaffen, aufbringen, aufschreiben; sehen, ersuchen, wahrnehmen, bemerken; schreien, muthmaßen; I can't — in my heart, ich kann es nicht übers Herz bringen; I could — in my heart, ich hätte fast Lust; to — out, haben, ausfindig machen, entdecken, erfinden. **Find-fault**, der Fehler.
Finder, *f.* der Finder, Entdecker; Spürhund; Wirtler.
finding, *f.* das Finden. *z. s. to find.*
Find'y, *adj.* plump, dorb, schwer.
Fine, *adj.* fein, art; schön, zierlich, sauber; hell, klar, rein; artig, nett; gattlich, gepust. **to Fine-draw**, sehr fein nähen, zunächst, verfeinern, steppen. **Fine-drawer**, der, die sehr zunächst, stepp. **Fine-fingered**, künstlich. **Fine-spoken**, der sich gut ausdrückt. **Fine-spun**, *figr.* wohlgeogen.
Fine, *f.* das Ende; in —, endlich; kurz.
Fine, *f.* die Geldbuß, Geldstrafe; Strafe, Schuld; *T.* das Lehngeld, die Übertragung, Abtretung.
to Fine, *v. 1) a.* um Geld strafen; *2) n.* Geld erlegen.
to Fine, *v. a.* verfeinern, klutern, abklären.
Fineable, *s.* **Finable.**
Finely, *adv.* fein, schön, sauber, artig, *s.* **Fine.**
Fineness, *f.* die Feinheit; Schönheit.
Finer, *f.* der Läuterer, Schmelzer.
Finery, *f.* die Staatlichkeit, der Puz, Staat.
Finesse, *f.* die Feinheit, List.
Fin'ew, *f.* der Schimmel.
Fin'ewed, *adj.* schimmelig.
Fin'ger, *f.* der Finger, Meerkern, Sternfisch; *to have a thing at one's fingers' ends*, *figr.* etwas an den Fingern her sagen können; *to have a — in the eye*, *prov.* die Hand im Spiele haben. **I'll make you find your fingers**, *figr.* wartet! ich will euch arbeiten lernen, his fingers are lime-twig, *prov.* er läßt die Fingern tieben. **Finger-fern**, der Fingerfern, **Finger-stall**, der Fingerstall, **Finger-stone**, der Belemnt, Pfeilstein.
to Fin'ger, *v. a.* fingern, begreifen; greifen, spielen.
Fin'gerod, *part. & adj.* gefingert *z.*; entwandt; (*in compos.*) mit Fingern.
Fing'le-angle, *f.* die Kapperey, Kleinigkeit.
Fin'ical, *adj.* Fin'ically, *adv.* geziert.
Fin'icalness, *f.* die Geziertheit, der überflüssige Puz.
Fin'ing, *f.* das Strafen; Läutern *z.* *a.* **to Fine.**
Finis, *f.* das Ende.
to Fin'ish, *v. a.* endigen, vollenden; verbrauchen.
Fin'ish, *f.* der Vollenber; Bollzieher.
Fin'ishing, *f.* das Enzigen, die Vollendung.
Finite, *adj.* **Finately**, *adv.* endlich.
Finiteless, *adj.* unendlich.
Finiteless, *f.* die Endlichkeit.
Fin'itive, *adj.* endigend, beschränkend.
Fin'itor, **Fin'itude**, *f.* der Horizont, Gesichtskreis.
Fin'land, *f.* (das Großfürstenthum) Finnland.
Fin'lander, *f.* der Finnländer.
Fin'less, *adj.* ohne Flossfedern.
Fin'like, *adj.* Flossfedern ähnlich.
Fin'ned, *adj.* zweifachwendig.
Fin'ned, **Fin'ny**, *adj.* mit Flossfedern.
Fin'o'chio, *f.* der Fenchel, *a.* Fennel.

Finor, *f.* der Läuterer, *s.* **Finer.**
Fin'ple, *f.* der Kern, Pfropf in der Blüte *z.*
Fin, *or* **Fin-tree**, *f.* die Tanne; Kiefer, Föhre.
Fire, *f.* das Feuer; der Brand; die Feuerbrunst; Hitze; wild —, die Hissblater; *to set on —*, in Brand setzen. **Fire-arm**, das Feuergewehr. **Fire-ball**, die Feuerkugel; Granate. **Fire-boat**, *or* **Fire-boat**, das Deputat-Holz. **Fire-brand**, der Feuerbrand, Brand; Aufwiegler, Meutmacher. **Fire-drake**, die Feuerflange; der Drache (in der Luft). **Fire-lan**, der Feuerschirm. **Fire-fork**, die Ofengabel; das Schireisen. **Fire-kiln**, der Ofen. **Fire-lock**, das Schloß am Gewehr; die Muffete. **Fire-man**, der Spritzenmann; *figr.* Hestopf. **Fire-new**, naechneu. **Fire-pan**, die Feuerpfanne, das Kohlenbeden; die Pfanne am Gewehr. **Fire-pluck**, die Feuerpumpe. **Fire-room**, das geheizte od zuheizende Zimmer. **Fire-ship**, der Brand. **Fire-hovel**, die Kohlenkammer. **Fire-ido**, der Herd, Kamin. **Fire-stick**, der Kienpan, die Schleiße. **Fire-stone**, der Feuerstein; Schwefelstein. **Fire-tongs**, die Feuerzange. **Fire-wood**, das Brennholz. **Fire-work**, das Feuerwerk. **Fire-worker**, der Feuerwerker.
to Fire, *v.* anzünden, in Brand setzen; feuern, abfeuern; anfeuern, entzünden; Feuer fangen, sich entzünden.
Firer, *f.* der Werdbrenner.
Firing, *f.* das Anzünden; Feuern *z.*; die Entzündung; Feuerung.
to Fir, *v. a.* aesehen, züchtigen.
Firk'in, *f.* das Bierelfsch, Fischen. **Firkin-man**, der Kofentbütze, Kofentbütze.
Firm, *adj.* fest, dorb, stark; Standhaft.
Firm, *f. T.* die Firma einer Handlung.
to Firm, *v. a.* fest setzen, bestätigen, *s. to Confirm.*
Firmament, *f.* das Firmament, der Sternimmel.
Firmament'al, *adj.* zum Firmamente gehörig, am Himmel.
Firm'ly, *adv.* fest; Standhaft.
Firm'ness, *f.* die Festigkeit; Standhaftigkeit; Gewißheit.
Firr, *s.* **Fir.**
Fir, *adj. & adv.* der erste; zuerst; voran; *at —*, anänglich, Anfang; *at —* *or* *last*, über lang oder kurz, mit der Zeit; *the — of exchange*, der Prisma-Wegsel. **Fir**-horn, der Erstgeborne. **Fir**-cousin, das Geschwisterkind. **Fir**-fruits, die Ceralnare.
Fir's'ling, *f.* der Erstling, Erstgeborne.
Fir's'tly, *adv.* erstlich, zum ersten.
Firth, *f.* der Vopanz.
Firy, *adj.* feurig, *s.* **Fiery.**
Fisc, *f.* der Fiskus, *s.* **Fisque.**
Fisc'al, *f.* der Fiskus, öffentliche Schatz, die Rentkammer. — *adj.* dazu gehörig, fiscalisch.
Fis'gig, *f.* der Drummtümel, *s.* **Fizgig.**
Fish, *f.* der Fisch. **Fish-bone**, die Gräte. **Fish-day**, der Fischtag, Fasttag. **Fish-garth**, das Wehr. **Fish-hook**, die Angel. **Fish-kettle**, der Fischkessel. **Fish-markot**, der Fischmarkt. **Fish-meal**, die Fischspeise. **Fish-monger**, der Fischhändler. **Fish-pond**, der Fischteich, Wehr. **Fish-ql**, der Fischtran. **Fish-trowel**, die Fischgelle.
to Fish, *v.* fischen; *to — out*, *figr.* ausforschen.
Fish'er, *f.* der Fischer; the king's —, der Eisvogel. **Fisher-boat**, der Fischerkahn. **Fisher-man**, der Fischer.
Fish'ery, *f.* die Fischerey, der Fischfang.
Fish'ful, *adj.* fischreich.
to Fish'ily, *v. a. vulg.* zum Fisch machen.
Fishing, *f.* das Fischen, die Fischerey. **Fishing-hawk**, der Weiskopf (Art Falke). **Fishing-line**, die Angelschnur.
Fish'y, *adj.* fischreich; aus Fisch, fischartig
to Fish, *v. vulg.* wadeln, schwemmen, schütteln; wanken, schwanken, (up and down) hin und her laufen; *to — the tail*, schwänzeln; *figr.* geschäftig seyn; *to — away*, davon laufen, wegwischen.

Fisk'er, *f. vulg.* der Pfastertreter.
 Fisk'ing, *adj. & f. vulg.* wadelnd, das Wadeln zc.
 (s. to Fisk); — *gossip*, die Stadtsprache.
 Fisque, *f.* der Fiskus, öffentliche Schatz.
 Fis'sile, *adj.* spaltbar.
 Fissility, *f.* die Spaltbarkeit.
 Fis'sure, *f.* der Spalt, Riß.
 to Fis'sure, *v. a.* spalten.
 Fist, *f.* die Faust.
 to Fist, *v. a.* mit der Faust schlagen; anpöden.
 Fist'ed, *adj.* in compos. Fäuste habend.
 Fist'icuff, *f.* der Faustschlag.
 Fist'inut, Fist'ionut, *f.* die Pistazie, Pistinut-
 tree, der Pistazienbaum.
 Fist'ula, *f.* die Fistel, das Röhrgeschwür.
 Pist'ular, Pist'ulary, *adj.* röhrartig.
 Pist'ulous, *adj.* fistelartig.
 Pist'ulousness, *f.* die Fistelartigkeit.
 Pist'y, *adj.* mit der Faust; — *cuff*, der Faustschlag.
 Pit, *adj.* bequem, tüchtig, geschickt; passend; ge-
 recht; dienlich, füglich, schidlich, anständig; fer-
 tig, bereit; — *for service*, dienstfähig.
 Pit, *f.* der Anfall, Anstoß, Zufall Paroxismus;
 die Ohnmacht; Laune, der Einfall; Übergang;
 a — of love, ein Anfall von Liebe; a drunken
 —, ein Rausch; for a —, eine Zeit lang; by
 fits, dann u. wann.
 to Pit, *v.* bequem, geschickt machen, bequem einrich-
 ten, zurecht, ordnen, sortiren; sich schiden; pas-
 sen, gerecht seyn; (with .. mit etwas) versehen,
 (einem etwas) zusammen lassen; I can — you with
 it, ich kann Ihnen damit ausbessern; this does not
 — me, or my turn, das steht mir nicht an; to —
 out, austrüsten; bemannen; to — up, zurecht ma-
 chen, aufspitzen.
 Pitch, *f.* die Wäde.
 Pitch'at, Pitch'et, Pitch'ew, Pitch'ow, (Pitch,)
f. der Riß, die Einkerbung.
 Pitch'ee, Pitch'et, *adj. T.* (in Wap.) zugespitzt.
 Pitch'ed, *adj.* mit Zufällen befaßt.
 Pit'y, *adv.* bequem, dienlich, füglich, schidlich.
 Pit'ment, *f.* die Bequemlichkeit.
 Pit'ne-s, Pit'nedness, *f.* die Bequemlichkeit, Füg-
 keit, Schidlichkeit.
 Pit'ter, *f.* der Zubereiter, Anordner; Ausrüster.
 Pit'ter, *f.* das kleine Seid, Strüchen, die Schnitze.
 Pit'ting, *adj.* bequem, tüchtig, tauglich, dienlich;
 passend, gerecht; schidlich, anständig; — *f.* die
 Zubereitung, Zurüstung.
 †Pitz, *f.* der Sohn. Pitz-roy, der natürlich Sohn
 des Königs.
 Five, *adj.* fünf. Five-fold, fünffach. Five-foot,
 der Fünffuß, Sechsen (Fisch). Five-leaved-
 grass, s. Cinque-foil.
 Fives, *f. pl.* die Fünfe (ein Ballspiel); die Feisel
 (eine Krankheit der Pferde).
 to Fix, *v.* befestigen, fest setzen; befesten; bestim-
 men, ansetzen; beschließen; *T.* fixiren, fixiren;
 to — one's self somewhere, sich irgendwo nieder-
 lassen; to — in, einpassen; to — upon, sich für
 etwas entschließen; to — upon a resolution, einen
 Entschluß fassen.
 Fixation, *f.* die Festsetzung; *T.* das Fixiren; die
 Festigkeit.
 Fix'ed, *adj.* fest, ausgemacht; erpicht; — upon,
 erwählt; — star, der Fixstern.
 Fix'edly, *adv.* fest, ausgemacht; standhaft.
 Fix'edness, *f.* die Festigkeit, Härte; Anhaltbarkeit,
 Ernstigkeit.
 Fix'er, *f.* der fest setzt, beschließt zc.
 Fix'id'ity, Fix'ity, *f.* die Festigkeit; Feuerbestän-
 digkeit.
 Fix'ing, *f.* das Festsetzen, Beschließen, s. to Fix.
 Fixt, *part. für:* Fixed, von to Fix.
 Fix'ure, *f.* die Richtung, der Standpunkt.
 Fix'ure, *f.* die Harpune; der Brummkreuzfuß.
 Fizz, Fizz'le, *f. vulg.* der Fiß.
 to Fizz'le, *v. n. vulg.* hüten.
 Fizz'ler, *f. vulg.* der Fißler.
 Fizz'ling, *f. vulg.* das Fißeln.
 Flab'biness, *f.* die Schläffheit,

Flab'by, *adj.* schlaff, schlötterig.
 Flabile, *adj.* leicht wegzublafen, federleicht.
 Flable, *f.* der Fächer, die Schwinge, s. Fan.
 Flac'cid, *adj.* schlaff, weilt, schlötterig.
 Flaccid'ity, Flac'cidness, *f.* die Schläffheit.
 Flag, *f.* die Flaage, Schiffsfahne; Fiese; Schwert-
 silie, der Schwertel (*Iris Lin.*); sweet-scented
 —, der Ralmus, Flag-broom, der K-bröfen.
 Flag-feather, die Schwingfeder. Flag-ollicor,
 der Flaggenofficier. Flag-ship, das Flaggen-
 schiff. Flag-stone, die Engl. Fiese. Flag-union,
T. die Besanflagge.
 to Flag, *v. 1) n.* schlaff seyn, schlaff hängen; *figr.*
 erschlaffen, ermatten; 2) *a.* schlaff machen; *figr.*
 niederhagen.
 to Flag, *v. a.* mit Fiesen besegen, pflastern.
 Flag'elot, Flag'geolot, *f.* das Flaßchenett, die Octav-
 ätte.
 Flagellat'ion, *f.* die Geißelung.
 Flaggs, *f.* der Stechrasen, frische Dorf.
 Flag'iness, Flag'gingness, *f.* die Schläffheit.
 Flag'ging, *adj.* schlaff, matt, herab hängend.
 Flag'gy, *adj.* schlaff; weich.
 Flag'tious, *adj.* boshaft, böse, schändlich.
 Flag'tiousness, *f.* die Bosheit, Schändlichkeit.
 Flag'on, *f.* die Flaße.
 Flag'rancy, Flag'rancies, *f.* die Hise, der Brand;
figr. die Brunt, Inbrunst.
 Flag'rant, *adj. figr.* brennend, heiß, hitzig, bestig;
 groß, ansehnlich, entseßlich.
 Flag'rat'ion, *f.* der Brand.
 Flail, *f.* der Flegel, Dreschflegel.
 Flair, *s.* Flare.
 Flake, *f.* die Flode; der Funken; die Platte,
 Schicht, Lage; — of ice, die Eischelle.
 to Flake, *v.* zu Floden machen; zu Floden werden;
 in Platten brechen, sich schichten.
 Flaky, *adj.* feder, ködig; in Schichten.
 Flam, *f.* die Flamme zc. s. Flame.
 Flam, *f. vulg.* das Wärbren, die Lüge; Ausfucht,
 der Vorwand.
 to Flam, *v. a. vulg.* etwas weiß machen, belügen.
 Flam'beau, *f.* die Fadel.
 Flame, *f.* die Flamme; *T.* das Laßeisen (s. Fleam).
 Flame-coloured, feuerfarben.
 to Flame, *v. n.* flammen, lodern.
 Flamen, *f.* eine Art Opferpriester (bey den Rö-
 mern).
 Flamingly, *adv.* flammend; *figr.* — impious,
 schredlich ruchlos.
 Flammability, *f.* die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.
 Flammation, *f.* die Entzündung.
 Flam'meous, *adj.* flammend; flammicht.
 *Flammiferous, *adj.* flammend bringend, fadelnd.
 *Flammiv'omous, *adj.* flammen speyend.
 Flamy, *adj.* flammend; flammicht.
 Flanch, *f. T.* das Andreaskreuz.
 Flanchonade, *f. T.* der Stoß in die Seite (beym
 Fechten).
 Flank'ers, *f.* (die Griffschaft) Fländer.
 Flange, *f.* das Seitenstück, die Seitenschraube (an
 Gewehren).
 Flank, *f.* die Seite, Weiche, Dünung; Flanke;
 flanks, *pl.* das Seitenstücken, die Rückenlähne
 (der Pferde).
 to Flank, *v. a.* flankiren, von der Seite her bestrei-
 chen, ed. decken; in die Flanke fallen.
 Flank'ard, *f.* der Knoen in der Seite.
 Flank'er, *f. T.* die Streidwehr, Flanke.
 to Flank'er, *v. a. T.* mit Flanken decken, verthei-
 digen.
 Flank'nel, *f.* der Flankel.
 Flank'ing, *f.* die Goldammer.
 Flap, *f.* der Lappen, das Lappchen, die Klappe,
 Krämpfe, Latsche, Klatsche; das Baumeln, Klap-
 pen; der Klapp, die Maulschelle; die Fäule im
 Munde der Pferde; — of the whistle of the
 throat, der Reßdeffel, das Zäpfeln. Flap-cared,
 mit langen Hängeohren.
 to Flap, *v.* klappen, klatschen; klappsen, schlagen;
 schlaff herab hängen, oder herab hängen lassen;

(down) hinstürzen, hinstürzen. to Flap-dragon, vulg. heiß verschlucken.
 Flap'ping, *f.* das Klappen, Klappen etc.
 Flare, *f.* der glatte Hocke.
 to Flare, *v. n.* rädern, lodern; glimmen; rimmern, schimmern, blenden.
 Flare'ng, *adj.* schimmernd, blendend; — sop, der glänzend gepunkte od. Stuser.
 Flash, *f.* das schnell vorübergehende Licht; die Flamme, der Blitz; der misige Einfad; Winkling; — of fire, die schnelle Flamme — of lightning, der Blitz; — of the eye, der Blick; set a —, auf einen A genüßlich; he is hut a —, *figr.* es ist nichts hinter (mit) ihm.
 to Flash, *v. 1) n.* aufodern, funkeln, blitzen; plagen; hervor brechen, ausbrechen; zürnd schlagen od. prallen; 2) *a.* aufschlagen, nach treffen.
 Flash'er, *f.* der Winkling, windige Kopf.
 Flash'ily, *adv.* rüchtig, windig.
 Flash'iness, *f.* d. s. läppische Zeug, leere Geschwän.
 Flash'ing, *f.* das Blitzen; Plagen etc. *s.* to Flash.
 Flash'y, *adj.* aufodern. nd. schimmernd; leer nichtig, läppisch; läppisch abatschmakt.
 Flask, *f.* die Flasche, umschlochte Flasche; Pulverflasche, das Pulverhorn; *T.* die Loket wand.
 Flask'et, *f.* der große Korb, Waidkorb.
 Flat, *adj. & adv.* platt, flach, eben; schal, matt; *figr.* niedrig, niedrig, gemein, geschmacklos, abgeschmackt; leise; völlig, durchaus; — and plain, rund heraus. Flat-b'ottomed, mit plattem Boden; — boat, der Prabin (ein plattes Fahrzeug).
 Flat-footed, plattfüßig. Flat-long, Flat-wise, platt nieder, rücklings. Flat-nosed, plattnasig.
 Flat, *f.* die Fläche, Ebene; Niederung; Untiefe; *figr.* Platttheit; *T.* das *b* mal.
 to Flat, *v. 1) a.* platt, flach machen, breit schlagen; schal matt machen; 2) *n.* platt, flach werden, sich ebene; *swal.* matt werden.
 Flat'ly, *adv.* platt, flach, eben; schal, matt; gerade zu, rundweg, plattredend.
 Flat'ness, *f.* die Fläche, Ebene; der schale Geschmack; *figr.* Platttheit, Leere; Mattigkeit; Schwäche (des Tones).
 to Flat'ten, *s.* to Flat.
 Flat'ter, *adj. comp.* von Flat, welches *s.*
 Flat'ter, *f.* der Plätter, Glätter, Planierer.
 to Flat'ter, *v. a.* schmeicheln.
 Flat'ter'ing, *f.* der Schmeichler.
 Flat'ter'ing, *adj.* schmeichelnd, schmeichelhaft, — *f.* das Schmeicheln.
 Flat'ter'ingly, *adv.* mit Schmeicheln, schmeichelhaft.
 Flat'tery, *f.* die Schmeicheln.
 Flat'tish, *adj.* ein wenig flach od. platt.
 Flat'tiness, Flat'tulness, Flat'tuousness, *f.* das Blähende; die Blähung; Windigkeit, Nichtigkeit.
 Flat'tulent, *adj.* blähend; aufgebläht; windig, nichtig.
 Flat'tuous'ity, *f.* die Blähung.
 Flat'tuous, *adj.* mit Blähungen geplagt.
 Flat'us, *f.* der Wind, die Blähung.
 to Flaunt, *v. n.* aufgebläht seyn, stolziren, prangen, bröcken.
 Flaunt, *f.* das Flitterwerk, der Flitterkaut.
 Flaunt'ing, *adj.* prangend, stolzirend, schön gepust.
 Flaunt'ing, *f.* die Goldammer, *s.* Planting.
 Flavour, *f.* der Wohlgeschmack; Wohlgeruch; das Wohlgehalt (des Weins).
 Flavorous, *adj.* schmackhaft; wohlriechend.
 Flaw, *f.* der Riß, Knid, Bruch, Spalt; Fleden, die Blase (im Edelleine etc.); der Fehler; das Gebrechen; die A. swallung; der A. ruder; † das Blasen der Windstoß.
 to Flaw, *v. a.* kniden, brechen.
 Flaw'less, *adj.* ohne Risse, Knide, fehlerfrei.
 Flawn, *f.* der dünne Eyerluchen, Aufläufer.
 to Flaw'tor, *v. a. T.* abhaben (die Hüfte).
 Flaw'y, *adj.* rissig, mit Blasen, fehlerhaft.
 Flax, *f.* der Flach. Flax-comb, die Sechel, Flax-dresser, der Flachbereiter. Flax-lüch,

Flax-since, der Hänfling. Flax-weed, das Flachkraut (*Linaria Lin.*).
 Flax'en, *adj.* flächig; haarartig; — hair, das Flachhaar.
 to Flay, *v. a.* die Haut abziehen, schinden.
 Flayer, *f.* der Schinder, Abdecker; every fox must pay its own skin to the —, *prov.* der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.
 Flaying, *f.* das Schinden. — Flaying-house, die Abdecker.
 Flea, *f.* der Floh. Flea-bane, das Flohkraut, die Dürrewurz (*Polygonum Persicaria Lin.*); der Flohsteifer (*Polygonum Hydropiper Lin.*).
 Flea-bite, Flea-biting, der Flohbiss. Flea-bit, sprenglich genickt. Flea-bitten, von Flöhen gebissen; *figr.* schlecht. Flea-word, der Flohbieme, das Flohkraut (*Plantago Psyllium Lin.*).
 to Flea, *v. a.* äßen.
 Flea, *f.* das rohe Bauchfett eines Schweines.
 to Flea, *v. a.* schinden, *s.* to Flay.
 Fleaer, Fleaing, *s.* Flayer, Flaying.
 Fleak, *f.* die Fleche, Fleck, der Faden.
 Fleam, *f.* das Leisten, der Schnapper, die Fliete, Lanette (für Biere).
 Flea, *adj.* voll Flöhe, flösig.
 to Fleck, to Fleck'er, *v. a.* bunt machen, sprengeln, netzen.
 Fleck'ed, Fleck, *adj.* genickt, sprenglich.
 Fleck, *pres. & part.* von Fleck, & to Fly, welche *s.*
 Fledge, *adj.* flü. —
 to Fledge, *v. 1) a.* befledern; 2) *n.* flü. werden.
 to Flee, *v. ir. n.* fliehen.
 Fleece, *f.* die Wolle; the golden —, das goldene Fleece.
 to Fleece, *v. a.* scheren; *figr.* rupfen, berupfen.
 Fleeced, *adj.* geschoren, wollig.
 Fleecy, *adj.* wollig, wolffreich.
 to Fleece, *v.* höhlich verlocken, spotten; greinen, angreifen, anaffen.
 Fleece, *f.* der Sport; das Greinen Schmeicheln.
 Fleece'er, *f.* der Spötter, Schmeichler.
 Fleece'ing, *adj.* höhlich, unverschäm.
 Fleet, *f.* die Flotte; Fide Bay, Schiffslände.
 Fleet, *adj.* flink, rüchtig, leicht; abgerahmt, wäffrig. Fleet-bound, der Stauer, Sauberbund.
 to Fleet, *v. 1) n.* flott seyn; eilen, dahin fliehen, verziehen; 2) *a.* abrahamen; to — the time, sich die Zeit verreiben.
 Fleet'ing, *adj.* eilend, rüchtig, vergänglich. — *f.* die Eile; Wasserfahrt; das Abrahmen. Fleet'ing — dish, der Rahtbüffel.
 Fleet'ly, *adv.* flink, leicht.
 Fleet'ness, *f.* die Flückigkeit, Leichtigkeit.
 Flegm, Flegm'atic, &c. in Phl...
 Flegm'y, *s.* Phlegmatic.
 Flegm'ing, *f.* der Flamländer.
 Flegm'ish, *adj.* flämisch.
 Flesh, *f.* das Fleisch; to gather —, fett, dick werden; Flesh-broath, die Fleischbrühe. Flesh-colour, die Fleischfarbe. Flesh-day, der Fleischtag. Flesh-devouring, fleischfressend. Flesh-fly, die Schmeißfliege. Flesh-hook, der Fleischbaken; Oräuel, die Fleischgabel. Flesh-meat, die Fleischspeise. Flesh-mo ger, der Fleischhändler; *figr.* Kuppler. Flesh-pot, der Fleischtopf.
 to Fle'h, *v. a.* Fleisch machen, mästen; Luft machen, anreisen, treiben; abrichten; einweiben; seine Luft hüßen, säugen; fleahed in roguery, völscher Böhre, ganz böse.
 Flesh'ness, *f.* die Fleischigkeit.
 Fle'h'less, *adj.* fleischlos, hager, mager.
 Flesh'liness, *f.* der reissliche Sinn, die Sinnlichkeit.
 Flesh'ly, *adj.* fleischlich, wulstlich, sinnlich; thierisch.
 Fle'h'y, *adj.* fleischig.
 Flet, *part.* für: Flected, abgerahmt (von to Flect).
 Fletch'er, *f.* der Bogner, Bogenmacher.
 Fle., *pres.* (von to Fly) Reg; Rob etc.
 Flew, *f.* die Flabbe, dicke Schnauze, das große Maul; Garn,

Flew'ed, *adj.* mit großer Schnauze, dickmälig.
Flexan'imous, *adj.* bezirührend.
Flexibility, **Flex'ibility**, *f.* die Biegsamkeit.
Flex'ible, **Flex'ile**, *adj.* **Flex'ibly**, *adv.* biegsam.
Flex'ion, *f.* die Biegung; Richtung.
Flex'or, *f.* der Biegmuskel.
Flex'uous, *adj.* sich schlängelnd, gekrümmt.
Flex'ure, *f.* das Biegen; die Biegung, der Bug.
to Flieck'er, *s.* to **Flutter**.
Flie, *f.* die Zinfel Kleiland.
Flie, to **Flie**, *s.* **Fly**, to **Fly**.
Flie, *f.* Alles was fliegt; der Flüchtling; die Unruhe, Klapper (am Bratenwender); doppelte Treppe.
Flight, *f.* die Flucht; der Flug; die Brut; to **put to —**, in die Flucht schlagen, verjagen. **Flight-shot**, der Pfeilschuß.
Flighty, *adj.* flüchtig, schnell, lebhaft.
Flint'ham, *f.* vulg. das alberne Zeug, die Lappereu, — *adj.* albern.
Flint'siness, *f.* die Dünnsiebt; Schwäche.
Flint'sy, *adj.* dünn, leder, los; schwach.
to Flinch, *v.* weichen, wanken, zucken; meiden, ausweichen; von etwas absehen; Ausstüchtele suchen; schnalzen, Schnippen schlagen; to — **in word**, sein Wort nicht halten.
Flinch'er, *f.* der wankt, ausweicht, von etwas absteht, Ausstüchtele sucht etc.
Flinch'ing, *f.* das Wanken, Weichen; Schnippchen.
Flin'der, *f.* das Bruchstück, Stück, der Splitter.
to Fling, *v. in.* werfen, schleichen; schleudern, schleiken; schlagen, ausschlagen; kürzen; to — **away**, wegworfen; verschleudern, durchbringen; davon laufen; to — **down**, niederwerfen, niederreißen, zerstören; durchbringen; to — **off**, abwendig machen, irre führen; to — **up**, in die Höhe werfen etc., sprengen; aufgeben; to — **out**, hinten ausschlagen; verbreiten.
Fling, *f.* der Wurf; *fig.* die Stichelei, Höhneren; *I must have a — at him*, ich muß ihm eins anhängen.
Fling'er, *f.* der Werfer; *fig.* Stichelnde.
Fling'ing, *f.* das Werfen etc. *s.* to **Fling**.
Flint, *f.* der Feuerstein; Kiesel. **Flint-glass**, das Kieselglas. **Flint-ware**, das Englische Steinzeug.
Flint'y, *adj.* kieselig, Reineicht; *fig.* hart.
Flip, *f.* der Klipp (ein Geräusch aus Bier, Branntwein u. Suder).
Flip'pant, *adj.* **Flip'pantly**, *adv.* flüchtig, gelächlich, leicht; lebhaft; los, leichtfertig, achtsam.
Flip'pantriness, *f.* die Flüchtigkeit, Gelächlichkeit, Leichtfertigkeit; Leichtfertigkeit.
to Flirt, *v. 1) a.* schmeißen, mit Heftigkeit werfen; rascheln; to — **a fan**, einen Fächer geschwind auf u. zumachen, damit rascheln; *2) n.* herum springen; rascheln.
Flirt, *f.* der Schmiss, Streich; das Rascheln, Fliegen; der Streich, die Stichelei; Hure, Weib.
Flirt, or **Flirt-silk**, *f.* die Florenseide.
Flirtation, *f.* das geschwinde Bewegen, Rascheln.
Flit, *adj.* ämt, lebhaft.
to Flit, *v. n.* fliehen, wegziehen, sich entfernen; flattern; hüpfen.
Flitche, *f.* die geräucherte Speckseite.
to Flite, *v. n.* baden, janten.
to Flit'er, *s.* to **Flutter**.
Flit'er, *f.* der Fleck, Lappen, Hader.
Flit'er-mouse, *f.* die Fledermaus.
Flix, *f.* der Flaum, die Flaumfedern; Milchhaare.
Flix-wood, das Sophientraut, der Wurmfarn (*Silybrium Sophia Lin.*).
Float, *f.* die Fluth; alles was auf dem Wasser schwimmt, das Floß, die Flöße, der Kork (an der Anachthurn); to **be a —**, flott seyn. **Float-boat**, die Holzflöße.
to Float, *v. 1) n.* (oben auf) schwimmen; flattern, schweben; *fig.* wanken, schwanken; *2) a.* überschwimmen, wässern.

P. I.

Flóatages, *f. pl.* das schwimmende Holz, Gras, Weid etc.
Flóating, *f.* das Schwimmen; Überschwemmen, Wässern; Schwimmende, s. **Flóatages**.
Flóaty, *adj.* schwimmend, flott.
Flóat'id, *s.* **Flooky**.
Flock, *f.* die Herde (Schafe); der Flug (Vogel); Haufen; die Flode, Kofe (Wolke).
to Flog, *v. n.* sich versammeln, in Haufen ziehen.
Flock'ing, *f.* das Versammeln; der Zulauf.
Flock'y, *adj.* flockig.
to Flog, *v. a.* peitschen, hauen, säuhen.
Flog'ing, *f.* das Peitschen, Säuhen; der Säuspenschlag.
Flood, *f.* die Fluth; der Strom; die Überschwemmung; — **of wómon**, der Monatsfluß. **Flood-gate**, die Schleuse, das Schukbret.
to Flood, *v. a.* überschwemmen.
Flook, *f.* die Anterhaufel; der Flünder, s. **Flóander**.
Floor, *f.* der Fußboden, das Estrich; die Tenne; das Strokwert.
to Floor, *v. a.* diesen, täfeln, prästern.
Floor'ing, *f.* das Dielen, Prästern; der Fußboden.
to Flop, *v. a.* mit dem Flügel schlagen, klatschen.
Flóra, *f.* Flora, die Blumengöttin.
Flóral, *adj.* zur Flora od. den Blumen gehörig.
Flóralia, *f. pl.* die Spiele zu Ehren der Flora.
Flóramour, *f.* das Taufenschein, s. **Amaranth**.
Flórec, **Flórey**, *f.* die Blume (der Schaum des Färbelbades).
Flóren, *f.* der Goldgulden (von 6 Enal. Schill.)
Flórence, *f.* Florenz; Florentius, s. **Florentia**; der Florenter Taffet; der Florentiner Wein.
Florentino, *adj.* Florentinisch. — *f.* der Florentiner; eine Art Torte.
Flóret, *f.* das Blümchen, s. **Flóweret**.
Flóret-silk, *f.* die Florenseide, s. **Ferret**.
Flórid, *adj.* **Flóridly**, *adv.* blumig; blühend.
Flórid'ity, **Flóridness**, *f.* das Blumige; die blühende Farbe, der Glanz, die Zierde.
Flóriférous, *adj.* blumenreich.
Flórin, *f.* der Gulden.
Flórist, *f.* der Blumist.
Flórist, *adj.* blühend, blühend.
Flóry, *f.* das Gepränge, der Staat.
Flosc'ulous, *adj.* blumenartig, blumig.
Flóta, **Flótilia**, *f.* die Spanische Silberkette.
Flótages, to **Flóte**, s. **Flóatages**, to **Flóat**.
to Flóte, *v. a.* schäumen, abschöpfen, abrahmen.
Fló'tson, **Fló'tzam**, *f.* das Strandbau.
Fló'tten, *adj.* abgerahmt, abgeschöpft.
Flood, *s.* **Flood**, **Floak**, *s.* **Flook**.
to Flóunce, *v. 1) n.* platschen, kürzen; kumpfen; stossen, kolsiren; to — **upon**, umher rasen; *2) a.* besafeln, mit Troddeln besetzen.
Flóunce, *i.* die Falbel, Troddel.
Flóunder, *f.* die Butter, der Flünder (Plattfisch).
to Flóunder, *v. n.* sich kräuben, sich ranken.
Flóur, *s.* **Flówer**.
to Flóur'ish, *v. 1) n.* blühen, im Flor seyn; sich (blumenreich) zierlich ausdrücken; präladiren; *2) a.* mit Blumen schmücken, fiden, bunt machen; (im Schreiben) schöne Züge machen; zieren, verschönern; heraus streichen; beschönigen; schwingen, schwerten; schallen lassen; to — **a letter**, einen Buchstaben zierlich verziehen; to — **a trumpet**, einen Tusch, ein Munda blasen.
Flóur'ish, *f.* die Blüthe, der Glanz; das Blumenwerk, Schnitzwerk, der Schmuck, zierliche Zug; die Pianette; Blumen, der Schmuck; das Gepränge; Schwingen Schwanken; Präladium, Spiel Stücken, Kunda; die süße Schmeichelei (unter Verliebten).
Flóur'ish'r, *f.* der im Flor steht.
Flóur'ishing, *f.* das Blühen etc. der blumichte Ausdrud.
to Flóur, *v.* spotten, spötteln, durchziehen.
Flóur't, *f.* die Spöttelerei, das Gespött.
Flóur'ter, *f.* der Spöttler.
Flóur'ting, *f.* das Spötteln.

(23)

Flout'ingly, *adv.* spöttlich.
 to Flow, *v. 1*) *n.* fließen; rathen; schmelzen; *fig.* herrschen; 2) *a.* überflutmen.
 Flow, *f.* die Flut, der Strom; Zufluß; Fluß.
 Flow'er, *f.* die Blume; Blüthe; Pflanze, das Kleinod; das Beste, der Kern, die Auswahl; das feine Mehl; der Buchdruckerloch, die Bigarette, Leiste; Esche (ein Flußschiff); Flow'ers, *pl.* der Monatsfluß; — de luce, die Schwertlilie (*Iris Lin.*); our ladies —, die Hyacinthe. Flower-amour, Flower-gentle, die Sammelblume, das Tausendschön (*s. Amaranth*). Flower-fence, der Pfauenschwanz (*Poinciana Lin.*).
 to Flow'er, *v. 1*) *n.* blühen, Blumen haben; schäumen, gähren; 2) *a.* beblümen; mit Mehl besäuen.
 Flow'rage, *f.* die (Menge) Blumen.
 Flow'ered, *adv.* geblüht, blumig.
 Flow'eret, *f.* das Blümchen.
 Flow'riness, *f.* das Blumige, der Schmuck.
 Flow'ry, *adj.* blumig.
 Flow'ing, *adj.* fließend. — *f.* das Fließen; die Flut.
 Flow'ingly, *adv.* fließend; im Überfluß.
 Flow'k, *s.* Flock, & Flounder.
 Flow'n, *part.* (von to Fly) entflohen; entflohen. — *adj.* aufgeblasen.
 Flow'ry, Flow't, *s.* Flowery, Flout.
 Fluct'ancy, *f.* das Schwanken, *a.* Fluctuation.
 Fluct'uant, *adj.* schwankend, ungewiß.
 to Fluct'uate, *v. n.* sich wellenförmig bewegen, schwanken, wanken, schaukeln; unschlüssig seyn.
 Fluct'uating, *f.* das Schwanken *zc.*
 Fluctuation, *f.* die wellenförmige od. wankende Bewegung, das Schwanken; die Unschlüssigkeit.
 Fluc, *f.* die Röhre, der Rauchfang; die kleine sich anhängende Feder *zc.*; Flaumfeder, das Milchhaar.
 Fluel'in, *f.* der Ehrenpreis (*Veronica Lin.*).
 Fluency, Fluent'ao-, *f.* der Fluß, die Geläufigkeit.
 Fluent, *adj.* Flüentlich, *adv.* fließend, geläufig.
 Fluent, *f.* das fließende Wasser.
 Fluid, *adj.* flüssig. — *f.* das Flüssige.
 Fluid'ity, Fluidness, *f.* die Flüssigkeit.
 Flum'berkin, *f. vulg.* der Wärenbäuter.
 Flum'mery, *f.* der Hahnenbrey, Mehlbrey.
 Flung, *prot. & part.* (von to Fling) warf; gelorfen.
 Fluor, *f.* der Fluß (besonders vom Schmelzen).
 Flur'ry, *f.* der Stolz, Anzug.
 Flurt, *s.* Flirt.
 to Flush, *v.* kürzen, schicken (heraus, herauf) fahren; röthen, färben; erröthen; aufblähen, Holz machen; Käufer machen, Triller schlagen, trillern.
 Flush, *f.* der Schuß, die Flut; *fig.* der Überfluß; Fluß in der Karte; die Eröthung, Röthe, Farbe; der Triller, Käufer (in der Musik).
 Flush, *adj.* rath, frisch; eben, weich; *fig.* reich.
 Flush'ing, *f.* das Schießen, Fahren; Erröthen.
 Flush'ing, *f.* (die Stadt) Blüßingen.
 Flush't, *part.* für: Flushed, von to Flush.
 Fluster, *f.* die Hize, Aufwallung, Wuth.
 to Fluster, *v. a.* einen Rausch jutrinken, benebeln. Flustered in drink, halb betrunken.
 Flute, *f.* die Flöte, Pfeife; hohle Rinne (an Säulen).
 to Flute, *v. a. T.* canneliren, reifen, *s.* to Chamfer.
 Flüt'r, *f. vulg.* der Flötenbläser.
 to Flut'er, *v. 1*) *n.* hantieren; hin u. her laufen, unruhig seyn; 2) *n.* räubern, scheuchen; benebeln, verwirren.
 Flut'er, *f.* das Gebläse; Schwanken, Wanken; die Schwingung; Verwirrung.
 Flut'ering, *f.* das Flattern; Verwirren.
 Fluvial'ic, *adj.* zu den Flüssen gehörig.
 Flux, *f.* der Fluß; der Ab- u. Zufluß, Umlauf; Auswurf, Speichelfluß; die Ruhr; to be in a —, den Speichelfluß haben, saliviren; hinschwimmen.
 Flux, *adj.* naß, veränderlich, unbeständig.

to Flux, *v. a.* in Fluß bringen, schmelzen; den Speichelfluß erwecken.
 Flux'ibility, *f.* die Schmelzbarkeit.
 Flux'ible, *adj.* schmelzbar.
 Flux'ing, *f.* das Schmelzen; die Speichelfur.
 Flux'ion, *f.* der Fluß (besonders im Körper); *T.* die Infinitesimal-Rechnung (*d. i.* mit unendlich kleinen Größen).
 Fly, *f.* die Fliege; der Wedel, Schwengel, die Klapper, Kurue (an der Uhr *zc.*); der Windzeiger; die geschwinde Post. Fly-blow, der Fliegenrod; das Schützflästerchen, die Mücke. to Fly-blow, beschimpfen. Fly-boat, das Fließboot, die kleine Jacht. Fly-catcher, der Fliegenfänger; Fliegenfänger, die Gasmüde. to Fly-fish, mit Fliegen angeln. Fly-flap, der Fliegenwedel; die Fliegenlarve. Fly-word, der Müdenfänger (*Silene muscipula Lin.*).
 to Fly, *v. ir.* fliegen; springen, platen; prallen; fliehen; to let —, los schießen; to — about, herum fliegen; sich ausbreiten; to — abroad, rüchbar werden, sich ausbreiten; to — at, anfallen, schießen auf...; to — back, zurück springen oder prallen; hinten anschlagen; to — in pieces, zerfliegen; to — in one's face, einen grob beleidigen, ihm Trost bieten; to — into a passion, in Zorn gerathen, wüthig werden; to — off, wegfliegen; *fig.* zurück gehen; los gehen; to — out, ausschweifen; ausbrechen; to — out in expences, zu viel Aufwand machen.
 Fly'er, *s.* Fliege.
 Fly'ing, *f.* das Fliegen; Fliegen; — out, das Hervorragen. — *adj.* fliegend; — horse, das Flügelroß; — roach, die Geschwindigkeit, der Postwagen; — pinion, der Perpendikel, die Uhr; with — colours, mit fliegenden Fahnen; *fig.* mit Ehren, glänzlich.
 Foal, *f.* das Füllen (Stutenfüllen); mare with —, die trächtige Stute. Foal-bit, Foal-foot, der Hufstich (*Tussilago L. n.*).
 to Foal, *v. n.* fohlen, werfen.
 Foam, *f.* der Schaum, Faum.
 to Foam, *v. n.* schäumen.
 Foaming, *f.* das Schäumen. — *adj.* schäumend.
 Foamy, *adj.* voll Schaum, schäumig.
 Fob, *f.* die Faltse; kleine Hosenfalte, Ubratsche; Lapperey; der Kniff, Strick; kat —, der kleine Dickwand, Stöpsel. Fob-doddo, *vulg.* der Narr, Lump.
 to Fob, *v. a.* foppen, aufziehen, hinhalten; to — off, sich vom Halse schaffen, abspesen.
 Focage, *f.* das Herdgeld, *s.* Fuage.
 Focal, *adj.* zum Brennpunkte gehörig.
 Focil, *f.* die Armbreite, Elsbogenröhre; das Schienbein; die Armbreite.
 Focillation, *f.* das Labial, der Trost, die Hüfte.
 Focus, *f.* der Focus, Brennpunkt.
 Fod'der, *f.* die (trockene) Fütterung, das Winterfutter.
 to Fod'der, *v. 1*) *a.* füttern; 2) *n.* fougieren, Futter einholen.
 Fod'derer, *f.* der Fütterer; Futterholer.
 Fod'dering, *f.* das Füttern; Futterholen.
 Foc, *f.* der Feind.
 Foc'deral, Foc'ter, Foc'tus, *s.* in Fo...
 Fog, *f.* der dicke Nebel; das Grummel.
 Fog'gily, *adv.* nebelig, dunkel; dick.
 Fog'giness, *f.* das Nebelige, die Dunkelheit; Dide.
 Fog'gy, *adj.* nebelig; dick; dumm, dämlich.
 Fogh, Foh! *int.* pui!
 Foible, *f.* die Schwäche, schwache Seite.
 Foil, *f.* das Laubwerk, der Zierath, die Zierde; Folie; das Knappier.
 to Foil, *v. a.* jieren, schmücken, auslegen.
 to Foil, *v. a.* brachen, *s.* to Fallow.
 to Foil, *v. a.* werfen, übermeistern, überwinden; übertreffen; dämpfen, blenden.
 Foil, *f.* das Niederwerfen, die Schlappe; Fehlbisse, der Korb; to give one a —, einem ein Bein unterschlagen; einem etwas abschlagen; to take the —, einen Korb bekommen.

Foiler, *f.* der Sieger, Meister.
Foiling, *f.* das Bieren *tc.* (*s.* to Foil); Werfen *tc.* (*s.* to Foil).
Foiling, *f.* die Fährte, Spur des Hirsches im Grase.
Foin, *f.* das Marberfell; Wieselfell.
to Foin, *v. n.* (auf einen) stoßen, stechen.
Foin, *f.* der Stoß, Stich.
Foin'ingly, *adv.* mit Stößen.
†Fóison, *f.* die Fülle, der Überfluß.
Foist, *f.* die Fuste (Art kleiner Ruderboote).
to Foist in, *v. a.* unterscheiden, einschleichen.
Foist, *f. vulg.* der Fiß.
to Foist, *v. n. vulg.* fischen.
Foist'iness, *f.* der Gestank.
Foist'ing, *adj.* stinkend. — *f.* der Gestank.
Foi'ty, *adj.* stinkend, schimmlich, muffig.
Fold, *f.* die Falte, der Umschlag; die Schafbürde, Hirde, Pferde; der Schafstall; die Heerde Schafe. **Fold-course**, das Pferdrecht.
Fold, *adj. & adv. in compos.* fach, fältig; three-fold, dreifach *tc.*
to Fold, *v.* falten, falzen legen; schliefen, passen; pferchen, in Hürden einschließen; *to — up*, zusammen legen.
Fold'age, *f.* das Pferdrecht, der Hürdenschlag.
Fold'er, *f.* der Faltende, Falzer.
Fold'ing, *f.* das Falten, Falzen; Pferchen. — *adj.* faltend; sich zusammenlegend. **Folding-chair**, der Feldstuhl. **Folding-door**, die gebrochene Thür, Flügelthür, Klappthür. **Folding-skreen**, die Spanische Wand. **Folding-stick**, das Faltbein.
Fole, *s.* Foal.
Foliateous, *adj.* blätterig.
Foliage, *f.* das Laubwerk.
to Fóliate, *v. a.* zu Blättern schlagen; mit Folie belegen; foliated gold, das Blattgold.
Foliation, *f.* das Schlagen zu Blättern; Belegen mit Folie; der Blätterwuchs.
Foliatore, *f.* das geschlagene Blatt (von Gold, Silber *tc.*); die Blätterung.
Folio, *f.* Folie, das Blatt; der Foliant.
Folk, *f.* Folks, *f. pl. vulg.* das Volk, die Leute, Personen; gentle —, vornehme Leute. **Folk-land**, *s.* Copy-höld. **†Folk-mote**, die Volksversammlung, das Aufgebot.
Folk'lice, *f.* das Häutchen, die Blase, Gallenblase; der Fruchtbalg, das Samengehäuse.
to Fol'low, *v.* folgen; nachgehen; obliegen; *to — the law*, die Rechte studiren; *to — one's pleasure*, seinem Vergnügen nachhängen; hence it follows, daraus folgt.
Fol'lower, *f.* der Nachtreter, Begleiter; Nachfolger; Anhänger.
Fol'lowing, *f.* das Folgen. — *adj.* folgend.
Fol'ly, *f.* die Thorheit, Narrheit; Pöffe.
†Fóman, *s.* Foc.
Fome, *to Fome*, *s.* Foam, to Foam.
to Foment, *v. a.* bähen, erwärmen; *figr.* unterhalten, hegen, pflegen.
Fomentation, *f.* die Bähung, Erwärmung.
Foment'er, **Foment'or**, *f.* der Unterhalter, Pfleger.
Foment'ing, *f.* das Bähn; Pflegen.
Fómy, *s.* Foamy.
Fond, *adj.* sehr liebend, gern habend; verliebt, vernarrt (of ..., in ...); jählich; allzu nachsichtig; abern, thöricht, läppisch.
to Fond, *v.* jählich mit etwas umgehen, verzärteln, liebloseln, schmeicheln; *to — on*, verlobt seyn in ...
Fond, *f.* der Fond, das Capital; the sinking —, die Tilgungssasse.
Fond'ery, *f.* die Giechery, Schmelzhütte.
to Fond'le, *s.* to Fond.
Fond'ler, *f.* der Verzärtler, Schmeichler.
Fond'ling, *f.* das Schmelzkind; der Lieblich.
Fond'ly, *adv.* jählich, hehrlich; nährisch; abern; I — dreamt of it, ich habe mich betrogen.
Fond'ness, *f.* die große Liebe, Jählichkeit; nährische Liebe; Eberheit.

Font, *f.* der Taufstein.
Font, *f.* der Fuß, Abauß einer (Schrift).
Font'anel, *f.* das Fontanel.
Food, *f.* die Speise, Nahrung; das Futter.
Food'ful, *adj.* fruchtbar, reichlich.
Food'y, *adj.* eßbar.
Fool, *f.* der Thor, Narr; fool's cap, die Narrenkappe; eine Art Schreibpapier; fool's paradise, Schlaraffenland, Utopia; to play the —, dummes Zeug (den Narren) machen; to make a — of one, einen zum Besten haben; every man has a — in his sleeve, *prov.* keiner ist von Thorheit frey, jeder hat sein Steckenpferd. **Fool-horn**, ein Narr von Geburt. **Fool-hardy**, tollthün; dummdreiß. **Fool-hardiness**, die Tollthünheit; Dummdreißigkeit. **Fool-stones**, das Knabenkraut (*Orchis Lin.*).
to Fool, *v. i* *n.* den Narren machen, narren, narren; *v. a.* zum Narren haben, narren, äßen, betören; betrogen; *to — one out of his money*, einen um sein Geld bringen.
Fool'ery, *f.* die Thorheit, Narrheit; Frage; Kunspery.
Fool'ing, *f.* das Narren, Betören; die Narrheit.
Fool'ish, *adj.* Fool'ishly, *adv.* thöricht, nährisch; abern; läppisch, pöschhaft.
Fool'ishness, *f.* die Thorheit, Narrheit; Narrenpöffe.
Foot, *f.* der Fuß; das Untere, Ende, der Grund; das Fußwoll, die Infanterie; der Gang; on —, zu Fuß; auf den Beinen; to set on —, in Gang bringen; — by —, nach und nach, aumächtig; every — and anon, immerfort; I have the length of his — to a hair, *figr.* ich tenne ihn auf ein Haar. **Foot-ball**, der Ballen. **Foot-board**, das Fußbrett, der Fußtritt. **Foot-boy**, der kaufbüsch. **Foot-bridge**, der Steg. **Foot-hold**, **Foot-room**, der Raum für die Füße. **Foot-man**, der Fußgänger; Laké; — or **Foot-soldier**, der Soldat zu Fuß, Infanterist. **Foot-pace**, der Absatz an einer Treppe, Diabeklag; langsame Schritt; die Fußrede. **Foot-pad**, der Straßenräuber zu Fuß; **Foot-path**, der Fußsteig. **Foot-post**, der Botenläufer. **Foot-race**, der Wettlauf. **Foot-stalk**, der Stängel, Stiel. **Foot-stall**, das Fußgestell; der Stieghügel eines Franzzinimers. **Foot-step**, der Fußstapfe, die Spur. **Foot-stool**, der Schemel.
to Foot, *v.* zu Füße gehen; tanzen, springen; den Fuß setzen, fassen, treten, betreten; spornen; besohlen (Strümpfe); errichten.
Fool'ed, *adj. in compos.* mit Füßen, fäßig; flat-footed, plattfüßig, *tc.*
Fool'ing, *f.* das Fußeln, *tc.* (*s.* to Foot); der Fuß, die Lage, Stellung; Spur; der Gang, Schritt; Tanz; to get a —, festen Fuß fassen; sich niederslassen — on the same —, auf eben demselben Fuße, in der nämlichen Einrichtung.
Fool'ing, *f.* das Fußchen.
Fool'manship, *f.* die Fertigkeit im Laufen.
Fop, *f.* der Narr, Weid, Fantast. **Fop-doodle**, der Narr, Kump. **Fop-gallant**, der Lästler, Stutzer.
Fop'pery, *f.* die Narrheit, Pöffe; der leere Prunk.
Fop'pish, *adj.* Fop'pishly, *adv.* nährisch, abern, läppisch, eitel.
Fop'pishness, *f.* die Narrheit, Eitelkeit.
Fop'pling, *f.* das Narrchen.
For, *prep.* für, um; wegen, um ... willen, aus; nach, zu, auf, an, mit; in Betreff, in Ansehung, als; ungeachtet, trotz, wenn gleich; *conj.* dann, weil; for fear, aus Furcht; for want of ..., aus Mangel an ...; were it not for you, wäre es nicht Ibrerwegen; were it not for that, wenn das nicht wäre; not for my life, bey Leibe nicht; you may for me! meinetwegen! as for me, was mich betrifft; 'tis not for me, es ist meine Sache nicht; for what remains, übrigens; for a while, auf einig Zeit; what for? wofür? warum? what are you for? was für einer sind sie? was beliebt Ibrnen? for all, ungeachtet; obgleich, obgleich; for all you, eh'ch'um Troß; for as much, weil, da,

Formless, *adj.* gestaltlos; ungestalt, unförmlich.
Formosity, *f.* die Schönheit.
Formost, *s.* Foremost.
Formulary, *f.* das Formular. — *adj.* förmlich, vorgeschrieben.
Formule, *f.* die Formel, Borschrift.
Formulate, *v. n.* kuren.
Fornication, *f.* die Hurerey.
Fornicator, *f.* der Hurer.
Fornicatrix, *f.* die Hure.
Forreign, *s.* Foreign.
Forrel, *f.* das grobe Pergament.
to Forsake, *v. ir.* a. verlassen, aufgeben, entsagen; to — one's colours, ausziehen, desertiren.
Forsaken, *part.* (von to Forsake) verlassen etc.
Forsaker, *f.* der Verlasser; Ausreißer.
Forsaking, *f.* das Verlassen; der Abfall.
to Forsee, *v. a.* beschneiden, besäen.
Forsel, *f.* das Kästchen.
Forsook, *pret. & part.* (von to Forsake) verließ; verlassen.
Forsooth, *adv.* wirklich, fürwahr, ja freylich, ey ja doch!
to Forswear, *v. ir.* verschwören, abschwören; (to — one's self) falsch schwören, Meineidig werden.
Forswear'er, *f.* der, die Meineidige.
Forswearing, *f.* das Verschwören; der Meineid.
Forswore, *pret.* (von to Forswear) verschworen etc.
Forsworn, *part.* (von to Forswear) verschworen etc. meineidig; — to, aberschworen, entsagt.
Fort, *f.* das Fort, die Festung.
† Forted, *adj.* besetzt.
Forth, *adv. & prep.* vorwärts, vor, hervor, her; heraus, hinaus; draußen; fort, aus; (int.) weiter! and so —, und so weiter; from this time —, hinfüres, hinfürahin; to go &c. —, s. unter to Go &c. **Forth-coming**, bereit zu erscheinen, verbunden; die Erscheinung (vor Gericht). **Forth-issuing**, hervor kommend. **† Forth-right**, gerade zu; der gerade Weg. **Forth-with**, so gleich.
Fortieth, *adj.* der vierzigste.
Fortifiable, *adj.* was sich besetzen läßt.
Fortification, *f.* die Befestigungskunst, Befestigung; Festung, Schanze; Bastione.
Fortifier, *f.* der Festung anlegt; Verstärker.
to Fortify, *v. a.* verstärken; besetzen.
Fortifying, *f.* das Verstärken; Besetzen.
Fortilage, *f.* das Bloßhaus.
Fortin, *f.* die Schanze.
Fortitude, *f.* die Tapferkeit, der Mut.
Fortlet, *f.* das kleine Fort, die kleine Festung.
Fortnight, *f.* 14 Tage, 2 Wochen.
Fortress, *f.* die Festung.
Fortuitous, *adj.* ungefähr, zufällig.
Fortuitously, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr.
Fortuitousness, *f.* die Zufälligkeit, das Ungefähr.
Fortunate, *adj.* fortunately, *adv.* glücklich.
Fortunateness, *f.* die Glückseligkeit.
Fortuna, *f.* Fortuna, die Glücksgöttin; das Schicksal, Geschick, Glück, Vermögen; Heirathsgut, die Mitgabe; good —, das Glück; ill —, das Unglück; by —, von ungefähr; she is a —, sie ist eine gute Partie; to marry a (great, or rich) —, ein reiches Mädchen heirathen. **Fortune-hoo**, das Wahrsagerbuch, Traumbuch. **Fortune-hunter**, der Geldfreyer. **to Fortune-tell**, wahr-sagen vorher bedeuten. **Fortune-teller**, der Wahrsager, die Wahrsagerin. **Fortune-telling**, das Wahrsagen.
to Fortune, *v. n.* a. sich erheben, sich zuragen; glücken.
Fortuned, *adj.* beglückt, glücklich.
Forty, *adj.* vierzig.
Forum, *f.* das Forum, Gericht, der Marktplatz.
to Forward'er, *v. n.* herum irren, herum schweifen.
Forward, *adv.* vorwärts, fort, weiter; from this time —, hinfüres; from that time —, von der Zeit an; to go, &c. —, s. unter to Go &c.
Forward, *adj.* das vorbere; frühzeitig, früh; zunehmend, im Wachstume; fertig, dertig, bereitwillig; reißig, eifrig, hitzig; vor schnell, voreilig;

a — man in the world, der sein Glück gemacht hat, ein angesehen Mann.
to Forward, *v. a.* beschleunigen, befördern; fortsetzen, eilieren.
Forwarder, *f.* der Beförderer.
Forwardly, *adv.* frühzeitig; hitzig, voreilig.
Forwardness, *f.* die frühzeitige Reife; das Fortkommen, Wachstum; die Bereitwilligkeit; der Fleiß, Eifer, die Hitze; Voreiligkeit, Dreistigkeit.
Forwards, *adv.* s. Forward, *adv.*
Fosse, *f.* der Graben. **Fosse-way**, eine von den 3 großen, mit Gräben eingefassten Römischen Landstraßen in England.
Fosset, *s.* Focil.
Fosset, *f.* der Hahn etc. s. Faucet.
Fossil, *adj. & f.* aus der Erde gegraben; das Fossil; — salt, das Steinsalz; — shells, versteinerte Schalthiere.
to Foster, *v. a.* nähren erziehen, aufziehen, pflegen, wölthun; no longer —, no longer friend, prov. kein Gend mehr, keine Freunde mehr. **Foster-brother**, der Milchbruder. **Foster-child**, das Pflegekind. **Foster-earth**, der nährende Boden. **Foster-father**, der Pflegevater. **Foster-land**, das zu jemandes Unterhalte ausgefeste Land. **Foster-mother**, **Foster-dame**, die Pflegemutter. **Foster-nurse**, die Amme. **Foster-ister**, die Milchschwester. **Foster-son**, der Pflegeohn.
Fosterage, *f.* das Erziehen, Aufziehen.
Fosterer, *f.* der Ernährer, Erhalter, Pflegevater.
Fostering, *f.* das Ernähren, die Pflege.
Fotter, *s.* Fodder.
Fougade, *f.* Z. die Flattermine.
Fought, *pret. & part.* von to Fight, welches s. **† Foughten**, *adj.* streitig.
Foul, *adj.* unrein, schmutzig, schwarz; trübe; garstig, häßlich; böse; schändlich; falsch; gräulich, groß; grob; hart; verworren, verwirrt; — weather, garstiges Wetter; das Ungewitter zur See; — linen, schwarze Wäsche; — page, eine Seite voller Druckfehler; — paper, die Klippe, das Concept; — disease, die venerische Krankheit; — words, leise Worte; — means, strenge, harte Mittel; — play, ein falsches Spiel; — in the cradle, and fair in the saddle, prov. aus garstigen Kindern werden oft hübsche Leute. — *adv.* to fall — upon one, ungestüm über einen her fallen.
Foul-faced, häßlich von Gemyt. **Foul-mouthed**, ein leises Maul haben.
to Foul, *v. a.* besudeln, beschmutzen; trübe machen.
Foul'ing, *f.* das Besudeln etc.
Foully, *adv.* schmutzig; trübe; garstig; schändlich.
Foulness, *f.* der Schmutz, die Unreinigkeit; Häßlichkeit; Schändlichkeit, Falschheit.
Found, *pret. & part.* von to Find, welches s. **Found**, *f.* der Fund, Glücksfall.
to Found, *v. a.* gründen (Wofden etc.).
to Found, *v. a.* gründen, stiften, errichten, ansetzen.
Foundat'on, *f.* die Grundlegung, Gründung, Stiftung; Grundlage, der Grund; Grundsatz; das Stipendium.
Found'er, *f.* der Stifter.
Found'er, *f.* der Stifter, Ueberer; — of a feast, der Bewirther, Wirth; every one is the — of his own fortune; prov. ein jeder ist seines Glücks Schmid.
Found'er, *f.* die Rebe, Streifheit (der Pferde).
to Found'er, *v. 1)* a. (ein Pferd) überlagen, rebe machen; *2)* n. rebe seyn; a foundered horse, ein steifes Pferd.
to Found'er, *v. n.* unter sinken, versinken; *figr.* scheitern, fehl schlagen.
Found'ery, *f.* die Gießerey.
Found'ing, *f.* das Gießen, der Guß.
Found'ing, *f.* das Gründen, die Stiftung.
Found'ling, *f.* das Findelkind, der Findling.
Found'ing-hospital, das Findelhaus.
Found'ress, *f.* die Stifterin.
Found'rous, *adj.* lumpig, vorästig.
Found, *f.* der Guß (eines Buchhabens etc.).
*** Found**, *f.* der Quell, die Quelle.

Fount'ain, *f.* die Quelle; der Springbrunnen; die Wasserlauf. Fountaine-head, der Quell.
 Fount'ainless, *adj.* ohne Quellen.
 Fount'ainful, *adj.* quellereich.
 †to Foupe, *v. a.* stoßen.
 Four, *adj.* vier. Four-cornered, Four-square, vieredig. Four-double, vierfach zusammen gesetzt. Four-five, *vulg.* zwanzig. Four-fold, vierfach. Four-footed, vierfüßig. Four-score, achtzig. Four-wheeled, vieräderig.
 †Fourbe, *f.* der Schelm, Betrieger.
 Fourch, *f.* der Aufschub, die Verzögerung.
 †Fourier, *f.* der Kurier, Quartiermeister.
 Fourteen, *adj.* vierzehn.
 Fourteenth, *adj.* der vierzehnte.
 Fourteenthly, *adv.* zum vierzehnten.
 Fourth, *adj.* der vierte. — *f.* das Viertel; die Quarte.
 Fourthly, *adv.* vierstens, zum vierten.
 †Foutra, *f.* a — for ...! Schade für ...!
 Fowl, *f.* der Vogel; das Geflügel, Federvieh.
 to Fowl, *v. n.* Vögel stellen, Vögel schießen.
 Fowler, *f.* der Vogelfeller, Vogelfänger; Vogelhändler; das Steinfließ, die Feuerfane (Schiffsfanone).
 Fowling, *f.* das Vogelfellen, die Vogelfane, die Vogeljagd. Fowling-piece, die Vogelfinte. Fowling-powder, das Büschpulver. Fowling-shot, der Vogelbunt.
 Fox, *f.* der Fuchs. Fox-case, der Fuchsbalg. Fox-chase, die Fuchsjagd. Fox-dog, der Dachshund. Fox-evil, das Fuchssübel (Haarausfallen). Fox-gloves, der Fingerhut (*Digitalis Lin.*). Fox-hunter, der Fuchsjäger, Strahjunter. Fox-tail, der Fuchschwanz (*Alopocurus Lin.*). Fox-trap, das Fuchseisen.
 to Fox, *v. a. vulg.* berauschen; hintergehen.
 Fox'ing, *f. vulg.* das Berauschen zc.
 Fox'ship, *f.* die Schlaubitz, Eiß.
 Foy, *f.* †die Treue; der Absichtsschmaus.
 Foyling, *f.* die Fäbete, s. Poiling.
 Foyn, *s.* Foin. to Foyst, *s.* to Foist.
 †Foyterer, *f.* der Landrichter.
 †to Fraet, *v. a.* zerbrechen.
 Fraction, *f.* der Bruch (im Rechnen); Zwiß.
 Fractional, *adj.* Fractionally, *adv.* gebrochen (von Zahlen); zwißig, unbeständig.
 Fractionous, *adj.* Fractionously, *adv.* zanklüchtig.
 Fractionousness, *f.* die Zanklücht.
 Fracture, *f.* der Bruch; Beinbruch.
 to Fracture, *v. a.* zerbrechen, brechen (ein Bein zc.).
 Fragile, Fragil, *adj.* zerbrechlich; *figr.* gebrechlich, schwach.
 Fragility, *f.* die Zerbrechlichkeit; *figr.* Gebrechlichkeit, Schwachheit.
 Fragment, *f.* das Fragment, Bruchstück; der Überrest.
 †Fragmentary, *adj.* fragmentarisch.
 †Frägor, *f.* das Krachen, Getöse.
 Fragrance, Fragrancy, Fragrantness, *f.* der Wohlgeruch.
 Fragrant, *adj.* Fragrantly, *adv.* wohlriechend.
 Freight, to Freight &c. *s.* Freight, to Freight &c.
 Frail, *f.* die Binse; der Binsentorb, Feigentorb.
 Frail, *adj.* gebrechlich, schwach.
 Frailness, *f.* die Gebrechlichkeit, Schwachheit.
 Frähty, *f.* die Gebrechlichkeit, Schwachheit; der Fehltritt, das Versen.
 †Frätscheur, *f.* die frische Luft, Kühlung.
 Fraise, *s.* Froise.
 Fram'boise, *f.* die Himbeere.
 Frame, *f.* das Gebäude, der Bau, die Zusammensetzung; Form, Gestalt; der Rahm, Stuhl (eines Strumpfwirker zc.), das Gestell, Gehäuse, Gerüst; die Laffete; der Nothstall; *figr.* die Einrichtungs, Ordnung; Erfindung; Bewandniß, das Verhältniß; Verhalten, Betragen; — of jewels, das Juwelentafeln; — of mind, der Gemüthszustand, die Stimmung; out of —, in Unordnung, nicht aufgeräumt, unpflücht. Frame-knitter, der Strumpfwirker.
 to Frame, *v. a.* bilden, bauen, verfertigen, ma-

fen; verbinden; einrichten; entwerfen; ausfinden, erfinden, schmieden; to — artillery, ein Stück aufspannen.
 Främer, *f.* der Berfertiger, Urheber; Einrichter.
 Främing, *f.* das Bilden, Bauen; Einrichten zc.; Holzwerk, die Zimmerarbeit.
 Fram'pol, Fram'pul, *adj.* mürrisch, verdrießlich.
 France, *f.* Frankreich.
 Fran'ces, *f.* Francisca. (Weibername)
 Fran'chise, *f.* die Freyheit, Befreyung; das Vortrecht, die Gerechtsame; der Gerichtsbezirk.
 to Fran'chise, *v. a.* frey machen, besreyen; frey lassen.
 Fran'cis, *f.* Franciscus, Franz. (Mannsname)
 Francis'can, *f.* der Franciscaner.
 Fran'colin, *f.* das Wirtbuhn, Kafelhuhn.
 Franconia, *f.* Franken, das Frankenland.
 Franconian, *adj.* Fränkisch. — *f.* der Franke.
 Fran'gible, *adj.* zerbrechlich.
 Fran'gibility, *f.* die Zerbrechlichkeit.
 Fran'gipane, *f.* das wohlriechende Leder, Handschuhleder.
 Franion, *f.* der Galan, Liebhaber; galante Mann.
 Frank, *f.* der Franke. Frank-people, die Franken.
 Frank, *f. abbr.* (für: Francis, & Francus) Franz, Fränzchen.
 Frank, *adj.* frey; freymüthig, offenberzig; freygebig. Frank-almogne, Frank-almain, das Geschenk an die Kirche, Kirchenaut. Frank-arm, das Freygant. Frank-lee, Frank-tenement, das Freylehn. Frank-fold, das Pferdrecht, Triftrecht. Frank-law, das gefesliche Recht. Frank-pledge, (ebemals) die Freybürgschaft von zehn Familien einer für die andere.
 Frank, *f.* der freye Brief; die Mahd.
 to Frank, *v. a.* frantieren, frey machen; (in einen Koben) einstecken, maffen.
 Frank'fort, *f.* (die Stadt) Frankfurt.
 Frank'incense, *f.* der Weibrauch.
 †Frank'lin, *f.* der Berwalter, Hofmeister, Vogt.
 Frank'ly, *adv.* frey; frey heraus; freygebig.
 Frank'ness, *f.* die Freyheit; Freymüthigkeit, Offenberzigkeit; Freygebigkeit.
 Fran'tic, *adj.* Fran'tically, *adv.* rasent, unsinnig, wahnfinnia.
 Fran'ticness, *f.* die Raserey, der Wahnfinn.
 Fräpe, *f. vulg.* der Haufen, die Menge.
 Fräp'ish, *adj. vulg.* grämlich, wunderlich.
 Frat, *f.* der Eyptrat.
 Frätor'al, *adj.* Frätor'ally, *adv.* brüderlich.
 Frätor'mity, *f.* die Brüderlichkeit; Verbrüderung, Brüderschaft, Zunft.
 Frätricide, *f.* der Brudermord; Brudermörder.
 Fräud, *f.* der Betruga.
 Fräud'ful, *adj.* Fräud'fully, *adv.* betrüglisch.
 Fräud'ulence, Fräud'ulency, *f.* die Betrüglichkeit; Betriegercy.
 Fräud'ulent, *adj.* Fräud'ulently, *adv.* betriegerisch, betrüglisch.
 Fräud'ulentsness, *f.* die Betrüglichkeit.
 Fräught, *adj.* besetzt, beladen.
 Fräught, *f.* to Fräught, *s.* Freight, to Freight.
 Fräught'age, *s.* Freyhlage.
 Fräy, *f.* das Gefecht, der Kampf; Zank.
 to Fräy, *v. n.* sich abreiben, sich aus einander zerren.
 to Fräy, *v. a.* erschreden, *s.* to Fräight.
 Fräy, *f.* Freya. (Alteutsche Göttinn)
 Fräyk, *f.* die Geiße, Fräze, Einbildung.
 to Fräyk, *v. a.* sprenteln.
 Fräy'ish, *adj.* Fräy'ishly, *adv.* grillig, wunderlich, seltsam; fantastisch.
 Fräy'ishness, *f.* die Wunderlichkeit, Fräze.
 Fräy'm, *f.* der Bruchader.
 to Fräy'm, *v. n.* grun en, schnaufen.
 Fräy'kle, *f.* die Sommerpflanze, der Fied.
 Fräy'kled, Fräy'kly, *adj.* sommerledig.
 Fräy'kledness, *f.* das Sommerledig.
 †Fräy'd, *f.* der Friede.
 Fräy'deric, *f.* Friedrich, Friß.
 Fräy, *adj.* frey; freyent; privilegirt; erlaubt; ungewungen; freymüthig, offenberzig; freyge-

- big (of ... mit ...); a — room, ein leeres Zimmer; you are —, or it is — for you, es steht Ihnen frey; to make one — (of a city), einen zum Bürger, (of a company), zum Meister machen; to make — with one, einen zu frey behandelten; to be too —, sich zu viel Freyheit herausnehmen. Free-hooter, der Freydeuter. Free-rüber. Free-hooting, die Freydeutererey. Free-cost, die Freyheit von Abgaben. Free-fold, das Triftschäf. Free-hearted, freymüthig, offenberzig. Free-hold, Free-tenement, Free-tenure, das Freyhaus, Freylehn. Free-holder, der Freyfaß. Landeigenthümer. Free-man, der freye Mann; Freywilliger, Bürger, Meister. Free-mason, der Freymaurer. Free-masonry, die Freymaurerey. Free-minded, forsohren, rubia. Free-school, die Freyschule. Free-spoken, frey im Reden. Free-stone, der Quaderstein. Free-thinker, der Freydenker. Free-thinking, die Freydenkerey; das freye Denken. Free-warren, das Jaadrecht. Free-will, der freye Wille.
- to Free, v. a. befreien, frey machen; to — the way, den Weg öffnen.
- Freeed, part. & adj. befreyt. Freeed-man, der Freygelassene. Freeed-stool, die Freystätte.
- Free'dom, f. die Freyheit; das Vorrecht; — of a city, das Bürgerrecht; — of a company, das Meisterrecht.
- Free'ing, f. die Befreyung.
- Free'ly, adv. frey; freymüthig; freywillig; freygebda.
- Free'ness, f. die Freyheit; Freymüthigkeit; Freygebiarteit.
- Freeze, s. Frieze.
- to Freeze, v. i. 1) n. frieren; kalt seyn; (to death) erfrieren; 2) a. aufrieren machen; eiskalt machen.
- Freezed, s. Friezed. Freg'ade, s. Frigate.
- Freight, f. die Fracht, Ladung.
- to Freight, v. 1) a. befrachten, beladen; 2) n. laden.
- Freight'age, f. die Fracht, Frachtgebühr.
- Freight'er, f. der Befrachter.
- Freight'ing, f. das Befrachten; die Fracht.
- Fre'ise, f. der Fremde; das Weibsbild.
- French, adj. & s. Französisch; das Französische; der Franzose; the —, die Franzosen; pedlars —, das schlechte Französisch; Metwälsch; — bean, die wälsche Bohne; — brandy, der Franzbranntwein; — chalk, die Franz. Kreide; der Meereschamm; — cowslip, die Aurifel; — honey-suckle, der Granische Klee (*Ledysarum Lin.*); — marigold, die Samtblume; — pox, or — disease, die venerische Krankheit, Venusseuche, die Franzosen; — rose, die Essigrose; — heat, die Hitze; — wine, der Franzwein. French-horn, das Wildhorn. French-man, der Franzose. French-woman, die Französin.
- to French'ly, v. a. französisiren.
- French'ic, French'ic, adj. unsinnig, s. Frantic.
- French'ry, French'ry, f. die Hirnwind, der Wahnsinn.
- Fréquence, Fréquence, f. die Menge; öftere Wiederholung.
- Fréquent, adj. häufig, zahlreich, häufig.
- to Fréquent, v. a. oft besuchen, oft kommen.
- Fréquent'able, adj. umgänglich.
- Fréquent'ative, adj. & s. (— verb) das Frequentativum (Zeitwort, das eine öftere Wiederholung ausdrückt).
- Fréquent'er, f. der häufige Besucher; Kunde.
- Fréquent'ing, f. das öftere Besuchen.
- Fréquent'ly, adv. häufig, mehrmals, oft.
- Fréquent'ness, s. Fréquence.
- Frés'cade, f. der frische, schattige Ort; die kühlende Gabe.
- Frés'co, f. die Kühltuna, Frische; T. das Fresco (die Malerey auf frischem Kalk).
- Frésh, adj. kühl. frisch; neu; ungesalzen; — water, süßes Wasser. Frés-man, der Reuling.
- Frés-hot, der Strich von süßem Wasser im Meere.
- Frés'h, f. das Frische; süße Wasser.
- to Frés'h'en, v. 1) a. erfrischen; wässern, auswässern; 2) n. die wind Frés'hens, der Wind wird frisch, wird stärker.
- Frés'h'et, f. der Reich mit süßem Wasser.
- Frés'h'ly, adv. frisch; munter; neulich; von neuem.
- Frés'h'ness, f. die Frische, Kühle; Munterkeit; Reuebeit.
- Frés'h'ry, f. die Meerenge; Aufwallung, Aufbrausung, Währung; Heftigkeit, der Zorn, Arace; Hals, Griff (einer Lanze etc.); die Rinne, Ausbülung; er abene Arbeit; Frés't, pl. das Bauch-arimmen; to put one in a —, einen böse machen.
- Frés-saw, die Lechidae. Frés-work, die ausgesäufelte, erhabene Arbeit.
- to Frés't, v. 1) a. freffen, zeffressen; beißen; abreiben, aufreiben, reiben; eingraben erhaben arbeiten; aufstreichen, färben; erzhütten; äraern, schmerzen, tranken; erzhören; 2) n. äbren, walsen, aufwallen; freffen, reiben; sich abreiben, sich abstrahlen, abfallen, abgeben; sich ärgern, sich ärgern, sich tränkern; sich erzhören.
- Frés'sul, adj. Frés'sully, adv. ärgerlich, verdrießlich, mürrisch, unwillig, zernig.
- Frés'sulness, f. die Ärgerlichkeit, das mürrische Wesen, der Verdruß.
- Frés'sing, f. das Freffen, Reiben etc. s. to Frés't.
- Frés'sly, adj. mit erhabener Arbeit ärgert.
- Frés'sible, Frés'sibleness, f. die Zerreiblichkeit.
- Frés'sible, adj. zerreiblich, brüchlich.
- Frés'sar, f. der Mönch, Frater. Frés'sar's-cowl, die Mönchsstute; Mönchsstappe (*Arum proboscium Lin.*).
- Frés'sarlike, Frés'sarly, adj. & adv. mönchlich, wie ein Mönch.
- Frés'sary, f. der Mönchsorden; das Kloster. — adj. mönchlich, klösterlich.
- Frés'sible, f. vulg. der Staker, Hafenschuh.
- to Frés'sible, v. n. sein Spiel treiben, foppen, spötteln.
- Frés'sible'ry, f. der andere foppt, Spöttler.
- Frés'sible'ing, adj. verhänglich, hinterlistig.
- Frés'sible'burgh, Frés'sible'ry, s. Frank-plödge, unter Frank.
- Frés'sac'ed, f. die Friscoffe.
- Frés'sac'ion, Frés'sac'ion, f. die Übung.
- Frés'say, f. der Freytag; good —, s. unter Good.
- to Frés'sage, v. n. hüpfen, irraunen; to — one against another, an einander stoßen.
- to Frés'se, s. to Fry.
- Frés'send, f. der Freund, die Freundin; to make friends, sich veröhnen, ausfeinden; to drink friends, Freundschaft trinken; wherever you see your —, trust yourself, prov. Selbst ist der Mann.
- to Frés'send, v. a. beystehen, begünstigen.
- Frés'send'ed, adj. günstig, geneigt.
- Frés'send'less, adj. ohne Freund; tapächtet.
- Frés'send'lessness, f. das Leben ohne Freund.
- Frés'send'liness, f. die Freundschaft, das liebevolles Wesen.
- Frés'send'ly, adj. & adv. freundschaftlich, freundschaftlich, liebevoll; sanft.
- Frés'send'ship, f. die Freundschaft; Verwandtschaft.
- Frés'ser, s. Frés'sar.
- Frés'se, f. der Fries (Zewa); T. Fries (Zierath am Hauptachse einer Säule).
- Frés'sed, adj. gefräußet.
- to Frés'se, v. n. hüpfen, s. to Frés'sage.
- Frés'se, s. Frés'se.
- Frés'sat, Frés'sate, f. die Fregatte.
- Frés'sac'ion, f. das Kaltmachen.
- Frés'sel'ed, adj. erkaltet, gefroren.
- Frés'sel'atory, f. die Eisgrube.
- Frés'sht, f. das Schreden, die Furcht; das Schersal; to take —, scheu werden.
- to Frés'sht, to Frés'shten, v. a. erschrecken, schrecken, in Furcht setzen; to — away, verschrecken; to — one out of his wits, einen vor Furcht außer sich bringen.

Frightful, *adj.* Frightfully, *adv.* schrecklich, gräßlich.
Frightfulness, *f.* die Schrecklichkeit.
Frighting, *f.* das Schrecken, Furchtreden.
Frigid, *adj.* Frigidly, *adv.* kalt, frostig.
Frigidity, *f.* die Kälte; der Kaltstan.
Frigorific, *adj.* T. kältend.
to Frill, *v. n.* schauern.
Frim, *adj. vulg.* sauber, fein, nett; frisch, was der. Frim-folks, Fremde.
Fringe, *f.* die Franse; der Umhang. Fringe-maker, der Fransefmacher, Besamentierer.
to Fringe, *v. a.* befransen, besetzen.
Friskperer, *f.* der Trödel, Trödelmann.
Frispery, *f.* der Trödel, Trödelmarkt; Trödelteam; die Lumperey.
Frise, Friseland, *f.* Friesland.
to Frisk, *v. n.* hüpfen und springen.
Frisk, *f.* das Hüpfen und Springen.
Frisk'er, *f.* der unruhige od. ausgelassene Mensch.
Frisk'et, *f. T.* der Rahmen an der Buchdruckerpreffe.
Frisk'iness, *f.* die Lustigkeit, Munterkeit.
Frisk'y, *adj.* hüpfend, lustig.
to Frisk, *v. a.* Frisk geben, aufschieben; auf Zeit verkaufen.
Frit, *f. T.* die Fritte (rohe Glasmarerie).
+Fritth, *f.* die Meerenge; Mündung; das Unterholz.
Fritillary, *f.* die Kaisertrone (*Fritillaria Lin.*).
Frit'anancy, *f.* das Zwitschern.
Frit'ter, *f.* das Stücken (Fleisch) die Schnitte; der Klob, Kuchen, Pfannkuchen.
to Frit'ter, *v. a.* zerstückeln; zerbrechen.
Frituly, *f.* Fritul (Land in Italien).
Friv'olous, *adj.* Friv'olously, *adv.* gering, unbedeutend, nichtswürdig, nichtig, läppisch.
Friv'olousness, *f.* die Nichtswürdigkeit.
Frize, *s.* Frieze.
to Friz'le, *v. a.* kräuseln, frisieren.
Friz'zlor, *f.* der etwas kräuselt, Friseur.
Friz'zling, *f.* das Kräuseln.
Pro, *adv.* to and —, auf und ab, hin und her; +*pro* abbr. für: *from*.
Probly-mobly, *adv.* vulg. so so, so hin.
Prock, *f.* der Prock, knappe Rod, Rod; Kettel; überrod (der Frauenzimmer); der lange Rinderrad.
Prog, *f.* der Prog; Strahl, oder die Gabel am Pferdehufe. Prog-bit, der Froschbiß (*Hydrocharis Lin.*).
Proise, *f.* der Spedpfannkuchen.
Prolic, *adj.* Prolicly, *adv.* fröhlich, lustig.
Prolic, *f.* die Fröhlichkeit, der Scherz, Spaß, das Spiel.
to Prolic, *v. n.* scherzen, spaßen.
Prolicsome, *adj.* Prolicsomey, *adv.* fröhlich, lustig, spaßhaft.
Prolicsome, *f.* die Lustigkeit, Spaßhaftigkeit.
From, *prep.* von, aus, vor; — the king, vom Könige; von Seiten, od. im Namen, auf Befehl des Königs; — that time, von der Zeit an; — among, or — between, aus; — amidst, aus der Mitte; — before me, von mir weg; — the life, nach dem Leben; he kept me — coming, er hinderte mich zu kommen.
+From'ward, *adv.* von etwas weg, abwärts.
Frondation, *f.* das Abstreifen des Laubes.
Frondiferous, *adj.* belaubt.
Front, *f.* die Stirn; Fronte, Vorderseite. Front-box, die Vorderloge, große Mittelloge. Front-room, das Zimmer im Vordergebäude, vorn heraus.
to Front, *v.* vorn seyn, gegen über seyn; von vorn angreifen; treten.
Front'al, *f.* der Umschlag auf die Stirn, die Stirnbinde; der Stirnmuschel.
Front'ed, *adj. T.* vorn breit. (von Blättern)
Front'ed, *adj.* in Fronte.
Front'ier, Front'iere, *f.* die Grenze.
Front'ispiece, *f.* die Vorderseite (eines Gebäudes); das Titeltuffer, der Titel.

Front'less, *adj.* unerschämt, frech.
Front'let, *f.* das Stirnband.
Fronton, *f.* der Giebel, Thürgiebel.
Prop'ish, *adj.* müthlich, sauerköpfig; widrig.
Frösen, *s.* Frozen.
Frost, *f.* der Frost; glazed —, das Glatteis; white —, der Reif. Frost-bitten, vom Froste angegriffen. Frost-nail, der Eisnael. Frost-nailed, mit Eisnägel beschlagen. Frost-work, das Gefrorene, die gefrorenen Figuren.
Frost'ed, *adj.* überfroren, wie Reif.
Frost'ily, *adj.* kalt, frostig.
Frost'iness, *f.* der Frost.
Frost'y, *adj.* frostig, eiskalt; *figr.* eisgrau.
Froth, *f.* der Schaum; *figr.* das leere Gepränge (des Wines etc.); das Weiche, Kraftlose.
to Froth, *v. n.* schäumen.
Froth'ily, *adv.* schäumig; *figr.* nichtig, läppisch.
Froth'iness, *f.* das schäumige Wesen; *figr.* die Nichtigkeit.
Froth'y, *adj.* schäumig; *figr.* nichtig, leer, läppisch.
to Frounce, *v. a.* kräuseln.
Frouz'iness, *f.* der müßige Geruch.
Frouz'y, *frouz'y*, *adj.* müßig, sinkend, schmutzig, trübe.
Frow, *f.* die Frau; Dutch —, die Holländerinn.
Frow'ard, *adj.* Frow'ardly, *adv.* mürrisch verdrücklich, launisch, wunderlich; eigenmächtig, hartnäckig; trotzig, übermüthig, mutwillig.
Frow'ardness, *f.* das mürrische Wesen; der Eigensinn; Tros.
Frow'er, *f.* der Reif.
to Frown, *v. n.* die Stirn runzeln, sauer sehen; to — upon one, einen sauer ansehen; *figr.* einem zuwider seyn.
Frown, *f.* der saure Blick; *figr.* verächtliche Blick, frowns of fortune, Widerwärtigkeiten.
Frown'ing, *f.* das Sauresehen.
Frown'ingly, *adv.* mürrisch, sauer.
Frow'y, Frow'y, *s.* Frouzy.
Froze, *prot.* (von to Freeze) froz etc.
Frozen, *part.* (von to Freeze) & *adj.* gefroren; erfroren, erhartet; — sea, das Eismeer; — up, zugefroren.
Fructiferous, *adj.* fruchttragend, fruchtbar.
Fructification, *f.* die Befruchtung, Fruchtbarkeit.
to Fructify, *v.* 1) *a.* befruchten; 2) *n.* fruchten.
Fructuosity, *f.* die Fruchtbarkeit.
Fructuous, *adj.* fruchtbar; befruchtend.
Frugal, *adj.* Frugally, *adv.* mäßig, sparsam.
Frugality, Frugality, *f.* die Mäßigkeit, Sparsamkeit.
Frugiferous, *adj.* fruchttragend, fruchtbar.
Frugiferousness, *f.* die Fruchtbarkeit.
Fruit, *f.* die Frucht; das Obst; *figr.* der Gewinn, Nutzen, Ertrag; erst fruits, die Erklänge; Annoten (s. Annotes). Fruit-bearer, der tragbare Baum etc. Fruit-groves, die Älter von Obstbäumen. Fruit-lose, die Obstammer. Fruit-seller, der Obsthändler. Fruit-tree, der Obstbaum.
Fruitage, *f.* die Früchte, das Obst.
Fruiterer, *f.* der Obsthändler, die Obstfrau.
Fruiter'y, *f.* das Obstwerk, Obst; die Obstammer.
Fruitful, *adj.* Fruitfully, *adv.* fruchtbar; *figr.* erziebig; nützlich, vertheilhaft.
Fruitfulness, *f.* die Fruchtbarkeit; *figr.* Fülle.
Fruit'ion, *f.* der Genuß.
Fruitive, *adj.* genießend.
Fruitless, *adj.* unfruchtbar; fruchtlos.
Fruitlessly, *adv.* fruchtlos.
Fruitlessness, *f.* die Fruchtlosigkeit.
Frum, *adj.* dick, fett, reichlich, wohl bestellt.
Frum'entations, *adj.* weinartig, kernartig.
Frum'ently, *f.* der Weizenbrey.
Frum'ness, *f.* die Fertigkeit, Fleischigkeit.
to Frump, *v.* 1) *a.* spotten; 2) *n.* höhlich seyn.
Frump, *f.* der Spott, das Gespött.
Frump'er, *f.* der Spötter.
Frump'ingly, *adv.* spöttisch, zum Vossen.
Frush, *f.* der Strohl am Pferdehufe, s. Prog.

to Frush, *v. a.* zerbrechen, zermalmen, zerdrücken, zerretzen.
 Frustraneous, *adj.* Frustraneously, *adv.* verunglücklich.
 Frus'trate, *adj.* vergeblich; nichtig, ungünstig.
 to Frus'trate, *v. a.* vereiteln, zu nichte machen; unanständig machen, aufheben.
 Frustration, *f.* die Vereitelung.
 Frus'trative, *adj.* vereitelnd, betrübnislich.
 Frus'tratory, *adj.* vereitelnd, aufhebend.
 Frus'tum, *f.* das Etüd.
 Frutes'cent, *adj.* strauchartig wachsend.
 Fry, *f.* der Regen, Fischrogen; die Fischbrut; *figr.* Brut; Menge; goodly —, die gute Gesellschaft.
 Fry, *f.* die Kornrolle, das Kornieb.
 Fry, *f.* der Kofbraten.
 to Fry, *v.* (in der Pfanne) braten, baden, rösten, schmoren; schmelzen; I have sother fish to —, *prov.* ich habe ganz andere Dinge im Kopfe, ganz andere Geschäfte.
 Fry'ing, *f.* das Braten, Baden, Rösten. Fry'ing-pan, die Bratpfanne; to fall out of the — in the fire, *prov.* aus dem Regen in die Traufe kommen.
 Fryth, *s.* Frith.
 Fudge, *f.* das Herbadel.
 Fub, *s.* Fob.
 to Fucato, *v. a.* schminken; *figr.* einen Anstrich geben bemanteln.
 Fucius, *f.* die Schminke.
 Fud'der, *f. a.* — of lead, eine Last Blei.
 to Fud'dle, *v. 1)* a. betrunken machen, betrinken, herauschen; 2) *n.* zechen, sich betrinken. Fud'dle-cap, der Säuser, nasse Bruder.
 Fud'dled, *adj.* betrunken, besoffen, voll.
 Fud'dler, *f.* der Säuser, Sausfaus.
 Fud'dling, *f.* das Betrinken, Zechen. Fuddling-hout, das Sausgelaq.
 Fudge, *f.* der Betrug, Wind, die Aufschneidererei.
 to Fudge, *v.* mausen; aufschneiden, windbeuteln.
 Fugel, *s.* Fewel.
 Fugacious, *adj.* flüchtig; unbefändig.
 Fugaciousness, Fuga'city, *f.* die Flüchtigkeit; der Unbestand.
 Fugh! *int.* psui!
 Fugile, *f.* das Obraeschwür.
 Fugitive, *adj.* flüchtig, fliehend; herum irrend. — *f.* der Flüchtling; Ausreißer.
 Fugitiveness, *f.* die Flüchtigkeit; der Unbestand.
 Fugue, *f. l.* die Fuge (in der Musik).
 Fu'ciment, *f.* der Ruhepunkt, die Stütze.
 to Fulfil, *v. a.* erfüllen, vollbringen, vollziehen.
 Fulfil'ling, Fulfil'ment, *f.* die Erfüllung.
 Fulfraught, *adj.* völlig versehen.
 Ful'gency, Ful'gentness, Fulgid'ity, *f.* der Glanz, Schimmer.
 Ful'gent, Ful'gid, *adj.* leuchtend, schimmernd, glänzend.
 Ful'gor, Ful'gour, *f.* der Glanz, Blitz, das Licht.
 Fulguration, *f.* das Blitzen.
 Ful'ham, *f.* Fulham (ein Fleden); *vulg.* der falsche Würfel. Fulham-barley, die Bartgerste.
 Ful'ginous, *adj.* rußig.
 Ful'gimart, *f.* der Irtst, *s.* Stont.
 Full, *adj. & adv.* voll; völlig; ganz, gänzlich; recht gerade, genau, sehr; — of words, wortreich, achswäßig; a — voice, eine volle (starke) Stimme; — eyes, große Augen; of — age, müdig; — drive (speed), spornreich; — well, recht wohl; — oft, sehr oft; — enough, genau.
 Full-blown, in voller Blüthe, blühend; völlig aufgethasen. Full-bodied, dick, stark von Körper.
 Full-bottomed, mit erstem Boden, breit. Full-cry, mit vollem Geschrey. Full-dress, der ganze Anzug. Full-eyed, volläbrig. Full-eyed, großäugig. Full-faced, völlig von Gesicht. Full-foot, ganz satt, dick, fett. Full-moon, der Vollmond. Full-nigh, fast. Full-summer, vollständig.
 Full, *f.* die Fülle, Gnüge; das Ganze; to the —, völlig; the — of the moon, der Vollmond; the moon is in the —, or at —, der Mond ist voll.
 to Full, *v. a.* walfen.

Full'age, *f.* der Wallersehn.
 Full'er, *f.* der Waller, W. kaffler. Fuller-scote, der Meerengel, Etefisch (*Squalus squatina* L. n.). Fullers-carth, die Wallerde, der Wallerstein. Fullers-herb, das Walltraut (*Verbascum Thapsus* L. n.). Fullers-thistle, Fullers-weed, die Weberdistel (*Dipsacus fullonum* L. n.).
 Full'ery, *f.* die Walle, Walfmühle.
 Full'ing, *f.* das Walfen. Fulling-mill, die Walfmühle.
 Full'o, *f.* der Wels. (Sechsch)
 Fully, *adv.* voll, völlig.
 Ful'minant, *adj.* donnernd.
 to Ful'minate, *v. 1)* *n.* donnern, toben, heftig schmähen; trachen; *T.* verpuffen; 2) *a.* to — excommunication, mit dem Banne donnern.
 Fulmination, *f.* das Donnern; *T.* Verpuffen; der Bannstrahl.
 Ful'minatory, *adj.* donnernd.
 Ful'ness, *f.* die Fülle.
 Ful'some, *adj.* Ful'somely, *adv.* ekelhaft, schmuzig.
 Ful'someness, *f.* die Ekelhaftigkeit; Zoten.
 Ful'vid, *adj.* braunroth, rethelb.
 Fumado, *f.* der erdoherte Fisch.
 Fumage, *s.* Fuaqe.
 Fumatory, *f.* der Erdrauch (*Fumaria* L. n.).
 to Fum'ble, *v.* betaseln, begreifen, fühlend; herum zehren, herum hodeln, zusammen drücken; tap-pen, herum tappen; tändeln; Kottern; to — up, ungeschickt zusammen lesen.
 Fum'bler, *f.* der Betasler, Befühler; plumpe Keel; Dachsband.
 Fum'bling, *f.* das Betaseln, *zc.*
 Fum'blingly, *adv.* ungeschickt, plump.
 Fume, *f.* der Rauch, Dampf, Dunst; to be in a —, *figr.* aufgebracht sein.
 to Fume, *v. 1)* *n.* rauchen, dunken; *figr.* toben; to — away, verdunsten; to — up, aufsteigen; aufstoßen; 2) *a.* räuchern.
 Fumét, *f.* der Mist, Dünar; *s.* Fewmets.
 Fumette, *f.* der angenehme Geruch von gewissen Weinen und Spezien, der Wildpretgeruch; die Wittbrühe.
 Fumid, *adj.* räucherig, rauchig, dunstig.
 Fumid'ity, Fumidness, Fuminess, *f.* die Räucherigkeit.
 Fumiferous, Fumific, Fumigant, *adj.* dampfend.
 to Fumigate, *v. a.* räuchern; Dämpfe an etwas geben lassen, durch ein Dampfbad reizen.
 Fumigation, *f.* das Räuchern; Beräuchern, Dampfbad.
 Fumingly, *adv.* tobend, im Zorn.
 Fumiter, Fumitory, *s.* Fumatory.
 Fumous, Fummy, *adj.* rauchend; in Kopf steigend, heraufend; *figr.* zornig.
 Fan, *f. vulg.* die Fasse, der Schüffel, Spah, Zeitvertreib; das Währchen; der Streif.
 to Fan, *v. vulg.* Fassen reizen, schältern; spotten aufziehen; pressen, belügen; to — up, überreden, breit schlagen.
 Fan'ction, *f.* die Verrihtung, das Geschäft.
 Fund, *f.* der Grund; das Capital; die Bank; public funds, die Staatsfchulden.
 Fundament, *f.* der Grund; das Gefäß.
 Fundament'al, *adj.* zum Grunde abh'ngig oder dienend, wesentlich; — laws of the empire, die Reichsgrundgesetze.
 Fundament'ally, *adv.* ursprünglich, wesentlich.
 Fundament'alness, *f.* das Wesentliche.
 Fundament'als, *f. pl.* der Grund, das Fundament.
 Fün'eral, *f.* das Leichenbeerdniss, Beerdniss; Leichenafsole. — *adv.* zum Leichenbeerdniss gehö'rig; — expences, die Beerdnisskosten; — sermon, die Leichenpredigt.
 Fün'ery, *adj.* das Leichenbegäniss betreffend.
 Fün'eral, *adj.* leichenhaft, traurig; — pile, der Scheiterhaufen.
 Fün'ost, *adj.* traurig, unglücklich.
 Fungos'ity, Fungousness, *f.* die Schwammigkeit.
 Fungous, *adj.* schwammig.

Fungus, *f.* der Schwamm; schwammichte Auswuchs.
 Funicle, *f.* die Schnur; Faser.
 Funicular, *adj.* faserig.
 Funk, *f.* vulg. der Dampf, Gestank; das Innere Holz.
 Funk, *v.* vulg. Tabak dämpfen, paffen; mit Tabakrauch erfüllen.
 Funnel, *f.* der Trichter; die Röhre; Feuermauer.
 Funny, *adj.* vulg. späßhaft, possierlich.
 Fur, *f.* das Fell, der Pelz. Fur-cap, die Pelzmütze. Fur-cloak, der Pelzmantel. Fur-wrought, von Pelz.
 to Fur, *v.* a. füttern (mit Pelz), überziehen.
 Furacious, *adj.* diebisch.
 Furaciousness, Fura'city, *f.* die diebische Art, Dieberei.
 Furbelow, *f.* die Fabel; das Gebräme, der Borstoh.
 to Furbelow, *v.* a. befabeln, besetzen, verbrämen.
 to Furbish, *v.* a. poliren, putzen.
 Furbisher, *f.* der Polirer; Schwertfeger.
 Furbiting, *f.* das Poliren.
 Furation, *f.* die Gabelsternigkeit.
 Furchée, *adj.* T. (in Wapen) gabelsig.
 Furchel, *f.* die Deichsellebne.
 Furfur, *f.* die Schuppen auf der Haut, der Grind.
 Furfuraceous, *adj.* schuppig, grindig.
 Furies, *f.* pl. (von Fury) die Furien.
 Furious, *adj.* Furiously, *adv.* wüthend, rasend, toll.
 Furiousness, *f.* die Raserei, Wuth, Tollheit.
 to Furl, *v.* a. (die Segel) zusammen wickeln, einziehen, beschlagen.
 Furling, *f.* das Einziehen der Segel.
 Furlong, *f.* das Feldweg (1/8 Engl. Meile).
 Furlough, *f.* der Urlaub.
 Furmenty, *s.* Mentent.
 Furnace, *f.* der Ofen; brewing —, der Braukessel.
 to Furnace, *v.* a. vulg. ausdampfen.
 Furnage, *f.* das Ofeneld, der Backins.
 to Furnish, *v.* a. versehen; versorgen; verschaffen; liefern; hergeben, geben, beitragen; ausrüsten; ausmöbliren; hieren.
 Furnisher, *f.* der Schaffner, Lieferant, Verleger.
 Furnishing, *f.* das Verschicken, Ausrüsten zc. Furnishings, *pl.* der Hausrath.
 Furniture, *f.* das Gerath, Hausgerath, die Möbeln; das Geschirre, Zeug; Zubehör, die Zubehar; Ausstattung, Equipage.
 Furnier, *f.* der Klebner, Rauchhändler.
 Furning, *f.* das Füttern (mit Pelz).
 Furrow, *f.* die Furche; Riens. Furrow-weed, die Quecke, das Unkraut.
 to Furrow, *v.* a. furchen.
 Furry, *adj.* von Pelz, aus Pelz; in Pelz.
 Further, *adj.* & *adv.* weiter, ferner; jenseitig; über die; the — end, das hinterste, äußerste Ende; on the — side of ..., jenseits; I am never the — off for that, das soll mich nicht hindern.
 Further-more, ferner, über die, außer dem.
 Further-most, am weitesten.
 to Further, *v.* a. weiter bringen, fördern, befördern, fertighelfen, unterstützen.
 Furtherance, *f.* die Beförderung, der Fortgang.
 Furtherer, *f.* der Beförderer.
 Furthering, *f.* das Befördern.
 Furtherest, *adj.* & *adv.* der weiteste, am weitesten; at (the) —, aufs längste.
 Furtive, *adj.* Furtively, *adv.* verstoßen, heimlich.
 Furuncle, *f.* der Blutschwärze.
 Fury, *f.* die Wuth, Raserei, Tollheit; Heftigkeit, Hitze; Bezeichnung; Furie.
 Fuz, Fuzee, *f.* der Stachelinster, Stachelgins (Ulex europaeus L. n.).
 Fuzzy, *adj.* voll Stachelinster.
 Fuscation, *f.* der Verdunkelung.
 to Fuse, *v.* schmelzen.
 Fusée, *f.* die Spinnet, Schnecke in Ithoen; der Zünder od. Brandler einer Bombe zc.; die Flint; T. Zahre eines Nebhohs.

Fuselier, *s.* Fusilier.
 Fusibility, Fúsibility, *f.* die Schmelzbarkeit.
 Fusible, *adj.* schmelzbar.
 Fúsil, *adj.* schmelzbar; flüchtig.
 Fúsil, *f.* die Flint; T. (im Wap.) Spindel.
 Fusilier, *f.* der Fúselier.
 Fútion, *f.* das Schmelzen; der Fluß.
 Fuss, *f.* vulg. der Humor, Lärm, Tumult.
 Fussock, *f.* vulg. das dicke Mensch, die Schlumpe.
 Fust, *f.* der dumpfige Geruch, die Muffigkeit.
 to Fust, *v.* n. dumpfig seyn, muffen, sinken.
 Fustian, *f.* & *adj.* der Barchent; von Barchent, barchent; *figr.* der Schmutz, Bombast; schwülzig.
 Fustian-an-ape, der Plüsch, Tripp.
 Fustic, Fust'lock, *f.* das Gelbbolz.
 to Fustigate, *v.* a. prügeln.
 Fustigation, *f.* das Prügeln.
 Fustilarian, *f.* der Stänker, Lumpenkerl.
 Fustilags, *f.* vulg. der Klopffechter; s. Fussock.
 Fustiness, *f.* der dumpfige, muffige Geruch, Gestank.
 Fusty, *adj.* dumpfig, muffig, schimmelig, stinkend.
 Fútile, *adj.* schwachhaft; unbedeutend, schlecht.
 Fútility, Fútilness, *f.* die Schwachhaftigkeit; Nichtswürdigkeit; Lapperei.
 Fútl'ock, *f.* pl. T. die Rippen, Gabelhölzer.
 Fúture, *adj.* künftig. — *f.* die Zukunft; T. künftige Zeit, das Futurum.
 Fúturely, *adv.* künftig, in Zukunft.
 Fúturetion, *f.* das Zukünftige.
 Fúture'ity, *f.* die Zukunft; das Zukünftige.
 Fuzee, *s.* Fuzee.
 Fuzz, *s.* Fuzz.
 to Fuzz, *v.* 1) a. zerfasen, zerputzen; 2) n. fasen, sich fasen.
 Fuzz-ball, or Fuz'-ball, *f.* der Wollball.
 Fuzzen, *f.* vulg. die Speise, Kraft.
 Fy! int. pfui!
 Fyrth, *f.* die Meerenge, s. Frith.

G.

G, *f.* das G, g (ausgesprochen: d s j i).
 Gab, *f.* vulg. das Maul, der Mund; gift of the —, das Mundwort.
 to Gab, *s.* to Gabble.
 Gab'arage, *f.* der Richter (ein kleines Fahrzeug zum Ausladen); das Lichtergeld.
 Gab'ardine, *f.* der Reisemantel, Regenmantel, Filzmantel.
 Gab'bery, *f.* das Geschwätz, Märchen, die Schwänke.
 to Gab'ble, *v.* n. schnattern, zwitschern; plaudern, schwätzen.
 Gab'ble, Gab'bling, *f.* das Schnattern, Zwitschern; das Geschwätz, Gesplauder.
 Gab'bler, *f.* der Schwätzer.
 Gabel, *f.* die Salzkeuer; Abgabe.
 Gábion, *f.* der Schanzkorb.
 Gábionáde, Gábionádo, *f.* die Verwahrung mit Schanzkörben.
 Gable, *f.* das schiefe Dach. Gable-end, der Giebel.
 Gab'lock, *s.* Galle.
 Gábriel, *f.* Gabriel.
 Gad, *f.* das Stiel Strahl; † der Griffel, Grabstichel.
 to Gad, *v.* n. herum laufen, schlendern.
 Gad'-bee, Gad'-brooze, Gad'-fly, *f.* die Wespe, Bremse.
 Gad'der, *f.* der Herumläufer; — abroad, der Landsläufer.
 Gad'ding, *f.* das Herumschlendern. — *adj.* a — gossip, eine Stadtklatsche.
 Gad'dingly, *adv.* herum schlendern.
 Gall, Gálfer, *f.* der Hafen, die Harpune.
 Gallor, *f.* vulg. der Geatter, auts Freund.
 Gallie, Gall'let, Gall'ot, *f.* der künstliche Sporn der Kampfhähne; Spanner (einer Armbreut).
 Gag, *f.* der Knebel; die Würgebirn. Gag-tooth, der überzahn, Kaffzahn.

to Gag, v. a. taebeln.
 Gag, Gagite, f. der Gaarb. (schwarzes Erdspeck)
 Gage, f. der Distrikt, Maßstab; die Schmiege.
 to Gage, v. a. wägen, aichen, ausmessen.
 Gage, f. das Pfund.
 to Gage, v. a. verpfänden.
 Gages, f. der Wäher, Wäher.
 Gagg, to Gagg, s. Gag, to Gag.
 Gagging, f. das Knebeln.
 to Gaggle, v. n. gadern, schnattern.
 Gagging, f. das Gadern.
 Gaging f. das Wäher (s. to Gage). — Verpfänden.
 Gacety, s. Gayety.
 Gall'ard, f. der Gallard. (Sorte Franz. Wein)
 Gall'ard, Gall'ardiso, s. Gallhard, Gallhardiso.
 Gall-tree, f. der Tamarindenbaum.
 Gaily, adv. lustig zc. s. Gayly.
 †Gain, adj. behend, leicht.
 Gain, f. der Gewinn, Gewinnuß; Wucher.
 to Gain, v. gewinnen; erlangen, bekommen, erhalten; erreichen; to — one's end, seine Absicht erreichen; to — ground, um sich zu erweisen, sich ausbreiten; to — on (upon), a gewinnen, den Vortheil erhalten; sich ausreiten; to — over, an sich ziehen, zu etwas bewegen, erkaufen.
 Gainable, adj. zu gewinnen, zu erlangen zc.
 †Gainage, Gainery, f. das Einkommen von den Andern der Tsaluden.
 Gäiner, f. der Gewinner.
 Gaines, s. Gayness.
 Gainsful, adj. Gainsfully, adv. einträglich, vortheilhaft.
 Gainsfulness, f. die Einträglichkeit; der Gewinn.
 Gaining, f. die Abndung.
 Gaining, f. das Gewinnen.
 Gainless, adj. uneinträglich.
 Gainlessness, f. die Uneinträglichkeit.
 †Gainly, adv. behend, leicht.
 †Gainssay, v. ir. o. widersprechen; bestreiten, läunnen.
 Gainsayer, f. der Widersprecher, Gegner.
 Gainsaying, f. das Widersprechen.
 †Gainst, prep. abbr. für: Against, welches s. to Gainstand, v. ir. a. widerstehen, widerstreben.
 Gairish, adj. aländig, prächtig; zu munter, übermüthig, ausgelassen.
 Gairiness, f. der (falsche) Glanz; die Munterkeit, Ausgelassenheit, der Übermuth.
 Gait, f. der Weg; Gang; gang your — vulg. geht eurer Wege.
 Gallacites, f. der Gallactit, Milchstein.
 Gall'age, f. die Gallische, der Holzschub, s. Galloshe.
 Gallan'gal, f. der Gallgang, (mit ein. Wurzel)
 Gall'ax, f. die Milchstraße am Himmel.
 Gall'banum, f. das Galbanum, Mutterharz.
 Gale, f. der frische Wind; the sweet —, der Vorsch, die Myrtenheide (*Myrica gale* Lin.).
 Gall'eass, f. die Gall'easse, große Galere.
 Gall'ealod, adj. T. gehelmt. (von Blumen)
 Galena, f. der Bleislanz, des Bleyers.
 Gall'oon, Gall'ion, s. Galleon.
 Galeric'ulated, f. T. wie mit einem Hute bedekt.
 Gall'icia, f. Galicien. (Span. Provinz)
 Gall'ian, adj. & f. Gallicisch; der Gallicier.
 Galilea, f. Galiläa.
 Galilean, adj. & f. Galiläisch, der Galiläer.
 Gall'ingal, s. Galangal, Gall'iot, s. Galliot.
 Gall, f. die Galle; figr. Bitterkeit, der Zorn, Haß. Gall-bladder, die Galle, Galle.
 Gall, or Gall-nut, f. der Gallapfel.
 Gall, f. die Abreibung der Haut, Schramme.
 to Gall, v. mund reiben, scheuern, wund drücken; figr. vermindern, schwächen; beunruhigen, plagen, ärgern; sich ärgern, jähren.
 Gall'ant, adj. Gallantly, adv. galant, artig, hübsch; brav, tapfer; schön, natürlich, apunkt.
 Gall'ant, f. der Galan, Liebhaber; Stuker.
 to Gallant, to Gallantise, v. den Liebhaber spielen, steuern, läffeln; den Stuker machen.
 Gall'antness, f. die Artigkeit; Toppferkeit; Stattlichkeit.

Gall'antry, f. die Stättlichkeit, Pracht; die Coelmuth; die Galanterie; Artigkeit; Bühlerer; die Str. her.
 Gall'ass, s. Galass.
 Gall'alp, s. f. Name einer alten Enal. Münze.
 Gall'leon, f. die Galione. (Art großer Schiffe)
 Gall'ery, f. die Gallerie, der lange Gang.
 Gall'ey, f. die Galere; T. das Schiff der Buchdrucker. Galley-loist, die Galereenstufe (ein Leuchtschiff). Galley-slave, der Galereenslave.
 Gall'ey-pot, s. Gallipot.
 †Gall'hard, adj. lustig, fröhlich. — f. der lustige Kerl; lustige Zan.
 †Gall'hardise, f. die Fröhlichkeit, der Mutzwille.
 Gall'ican, adj. Gallicanisch, Französisch.
 Gall'icism, f. der Gallicismus (die eigenthümliche französische Redensart).
 Gall'igaskin, f. die Pluderbesen; der Fischschneider.
 Gall'imatia, f. das Gallimarias, der Anian.
 Gall'maillrey, f. das Gericht von allerlei zusammen gebndtem Fleische; figr. der Mißthum.
 Gall'mago, f. die Meer schnecke, Hammelschnecke.
 Gall'ing, f. das Eingewern zc. Ärgern, s. to Gall.
 Gall'ion, s. Galleon.
 Gall'iot, f. die Galere. (leichte Galere)
 Gall'ipot, f. der Apothekertopf (von Fayence), Nichttopf.
 Gall'ische, s. Galloshe.
 Gall'ion, f. das Gallen (Maß von 4 Engl. Quart).
 Gall'oon, or Gall'oon-lace, f. die Galone, Borte.
 to Gall'op, v. n. galoppiren.
 Gall'op, f. der Galopp.
 Gall'oper, f. das galoppirende Pferd; der galoppirende Reiter.
 Gall'oping, f. das Galoppiren.
 Gall'ösche, f. die Gallosche; der Holzschub; Übershub.
 to Gall'ow, v. a. erschrecken, grausen machen.
 Gall'ow, f. der Galgen (s. Gallows). Gallow-clapper, vulg. der Galgenvogel.
 Gall'oway, f. Galloway (Landschaft in Schottland); ein kleines Pferd daher, der Klepper.
 Gall'owglasse, f. das Wammes, Collet; eine Art Irlandscher Soldaten zu Pferde.
 Gall'ows, f. der Galgen; figr. Galgenschwengel; T. die Lehne für den Deckel der Buchdruckerpresse.
 Gallows-free, dem Galgen entlaufen.
 Gall'ows, f. der Hestenträger, die Halfter.
 Galösche, s. Galloshe.
 Gambádo, Gambádo, f. die Triefelotte, Gamasche; der Luftsprung; Luftspringer.
 Gam'b'ler, f. der Spieler von Profession, Gauner.
 Gam'bling-horse, f. das Rennpferd, der Renner.
 Gambóge, f. das Gummi Gamboja.
 Gam'bol, f. der Luftsprung.
 to Gam'bol, v. n. lustige Sprünge machen, hüpfen.
 Gam'b'ril, Gam'b'ril, f. der Schenkel des Pferdes; Messerbalten.
 Game, f. das Spiel; der Scherz; die Jaad, Jagelbeize; das Wild, Wildpret, Weidwerk, der Fang. Game-cock, der Kampfbahn. Game-keeper, der Jägerreiter. Game-pullet, vulg. die kleine Hure.
 to Game, v. n. spielen, tändeln.
 Gamesome, adj. Gamesomely, adv. lustig, scherzhaft, muthwillig, leichtfertig.
 Gamesomeness, f. die Lustigkeit, Schikerey, der Muthwille.
 Gamester, f. der Spieler; Spahvogel.
 Gaming, f. des Spielens, Spiel. Gaming-dobt, die Spielschuld. Gaming-house, Gaming-ordinary, das Spielhaus.
 Gam'mer, f. vulg. Frau!
 Gam'mon, f. der Schinken; das Triffat (s. Backgammon). — and patten, die eigne Sprache eines Handwerks zc.
 Gam'moning, f. T. das Tau unten am Bugspriet.
 Gam'mol, f. der Scherz, die Lust.
 Gam'tut, f. T. die Escala, Tonleiter.
 Gan, prep. abbr. für: Regan, welches s.
 to Ganck, v. a. in die Haken werfen; zerstückeln.

Ganch'ing, *f.* das Werfen in die Haden. (Lebens-
 strafe)
 Can'der, *f.* der Hänserich. Gander-goose, das
 Kaubentruß (*Orchis Lin.*). Gander-month,
vulg. der Freymonat (das Extragehen der Ehe-
 männer).
 Gan'dering, *f. vulg.* to go a —, extra geben. (von
 Ehemännern, welche ausschweifend)
 Ganc-fish, *f.* der Hornfisch, die Neetnadel.
 Can'et, *f.* die Korkgans.
 Gang, *f.* der Haufe, Trupp, die Bande, Rette,
 Herde. Gang-board, das Legebreit, die Laufs-
 planke (aus dem Bote ans Land zu geben). Gang-
 way, der Gang im Schiffe. Gang-weck, die Lins-
 gangswewe, B-twede.
 †to Gang, *v. n.* gehen.
 Can'ges, *f.* der (Fluß) Ganges.
 Gan'ghion, *f.* der Kerventoren; das Überlein.
 Gan'grel, *f. vulg.* der lange übelgewachsene Kerl,
 Schlapps.
 Gan'gren, *f.* der heisse Brand, Krebs.
 to Gan'gren, *v. 1)* *n.* brandig, freibartig werden,
 2) *a.* anreißen (vom Brande).
 Gan'grenous, *adj.* vom Brande angesteckt, entzünd-
 de, angefressen.
 Gant, *f.* (die Stadt) Gent.
 Gant'let, *f.* der Panzerhandschuh; künstliche Sporn
 der Kampfstäbe.
 Gant'let, Gant'lope, *f.* das Hassenlaufen, die
 Spießruten; to run the —, Spießruten laufen.
 Gan'za, *f.* die (erdichtete) wilde Gans.
 Gaol, *f.* das Gefängniß, *ic. s.* Jail.
 to Gaol, *s.* to Jail.
 Gäoler, *f.* der Stodmeister, *zc. s.* Jailer.
 Gaps, *f.* die Ritze, Spalte, Kluft, Öffnung, das
 Loch; der Riß, Bruch; die Ritze. Gap-toothed,
 zahnfüßig.
 to Gape, *v. n.* gähnen; aufsperrn; schnappen;
 gaffen; sich spalten, aufreißen, Ritze bekommen,
 sich öffnen; *figr.* trachten, streben; to — at, gäh-
 nen, Maulaffen feil haben. Gape-seed, mit off-
 nen Mäulern, gaffend; die Augenweide.
 Gaper, *f.* der Gähner; Gaffer; Schnappende.
 Gaping, *f.* das Gähnen; Gaffen; Schnappen; die
 Ritze, Öffnung, das Loch.
 †Gar, *f.* das Gewehr.
 †to Gar, *v. a.* machen.
 Garb, *f. T.* (in Wapen) die Kerngarbe.
 Garb, *f.* die Kleidung, Tracht; der Schnitt, die
 Faßon, das Ansehen; der scharfe Geschmack (des
 Weines).
 Garbage, *f.* das Gedärm, Eingeweide; Jägerrecht
 der Hunde u. F Iken; der Unrath.
 to Garbage, *v. a.* ausweiden.
 Garb'el, *f. T.* die Bodenplanke.
 Garb'idge, Garb'ish, *s.* Garbage.
 to Gar'ble, *v. a.* sieben, aussieben; lesen, reinigen,
 austlesen.
 Gar'ble, *f.* der Ausschuß, Kern. Garbles, *pl.* der
 Unrath, Auswurf, Sand *zc.*
 Gar'bler, *f.* der Sieber, Reiniger; Distator.
 Gar'bling, *f.* das Sieben, Lesen, Reinigen.
 Gar'boil, *f.* der Wirrwar, Streit, die Unruhe.
 Gard, *s.* Guard.
 Gard'ant *adj. T.* aufrecht, erhaben.
 Gard'en, *f.* der Garten. Garden-mould, die Gar-
 denerde. Garden-tillage, der Gartenbau. Garden
 — wa e, die Gartengewächse.
 to Gard'en, *v. 1)* *n.* sich mit dem Gartenbau be-
 schäftigen; 2) *a.* (den Falten) in die Sonne
 stellen, ins Grüne lassen.
 Gard'ener, *f.* der Gärtner.
 Gard'ening, *f.* der Gartenbau, die Gärtnercy.
 Gard'erohe, *s.* Wardrobe.
 Gard'eviant, *f.* der Dornrösler.
 Gard'eyne, Gard'ian, *s.* Guardian.
 Gard'manger, *f.* die Speisekammer.
 Gare, *f.* die grobe Wolle.
 †to Gare, *v. a.* machen.
 Gar-fish, *s.* Gano-fish.
 Gargane, *f.* die Kriechente.

Gar'gariam, *f.* das Gurgelwasser.
 to Gar'garize, *v. n.* sich gurgeln, *s. te* Gargle.
 Gar'getz, *f.* die Viehscheuch.
 Gar'gil, *f.* die Gänsescheuch.
 Gar'gillon, *f.* der vornehmste Theil des Herzens von
 einem Hirsche.
 Gargle, *f.* die Gurgel, der Schlund; das Gurgel-
 wasser.
 to Gargle, *v.* gurgeln; sich gurgeln; sanft rauschen.
 Gar'gling, *f.* das Gurgeln; Rauschen.
 Gar'gllion, *s.* Gangllion.
 Gar'gol, *f.* die Finnen der Schweine.
 Gar'ish, *s.* Gairish.
 Gar'laud, *f.* der Blumenkranz, das Blumengebüß-
 ge, die Fruchtshure; Krone.
 Gar'lic, *f.* der Knoblauch. Garlic-sauce, die Knob-
 lauchbrühe.
 Gar'licks, Gar'lix, *f.* die Hürlicher Leinwand.
 Gar'ment, *f.* das Kleid, Kleidungsstück.
 Gar'ner, *f.* der Kornboden, die Kornkammer.
 to Gar'ner, *v. a.* aufschütten; *figr.* aufbewahren.
 Gar'net, *f.* der Granat.
 Gar'net, *f. T.* das Schiffstau.
 Gar'nish, *f.* der Bierath, Schmutz; das Beschläge,
 Leistenwerk; *vulg.* Geschmeide, die Fesseln; der
 Willkommen (was ein neu eingebrachter Gefanges
 ner den übrigen zum Besten giebt).
 to Gar'nish, *v. a.* zieren, schmücken, auslegen, bes-
 setzen; verliehen, versehen, verschaffen; *vulg.*
 schließen, fesseln; *T.* vorladen.
 Garnishée, *f. T.* der Esquetter.
 Gar'nisher, *f.* der ziert, versorgt *zc.*
 Gar'nishing, *f.* das Zieren; Verschaffen, *a. to*
 Garnish.
 Gar'nishment, *f.* der Bierath, Schmutz; *T.* die
 Vorladung.
 Gar'niture, *f.* der Pus, Schmutz; die Garnitur.
 Gar'rous, *adj.* wie Häringslate.
 Gar'ran, *f.* der Klepper, Schottische Haut.
 Gar'rel, *f.* die Dachrube, Bodenkammer.
 Garret'er, *f.* der Bewohner einer Dachrube.
 Gar'rison, *f.* die Garnison, Besatzung.
 to Gar'rison, *v. a.* besetzen, Besatzung legen in;
 beschützen.
 Garrulity, Gar'ulousness, *f.* die Schwachhaftigkeit.
 Gar'ulous, *adj.* schwachhaft, geschwätzig.
 Gar'ter, *f.* das Strumpfband; Hasenband (der
 Orden des blauen Hosenbandes); der erste Was-
 pentönig in England.
 to Gar'ter, *v. a.* die Strumpfbänder umbinden.
 Garth, *f.* die Dike des Leibes um die Hüften.
 Garth, *f.* der Hof; die Schleuse. Garth-man,
 der Fischer.
 Gas, *f. T.* das Gas. (ein luftförmiger Stoff)
 Gascon, *f.* Gasconien.
 Gasconade, *f.* die Ausschneiderei, Prablercy.
 to Gasconade, *v. n.* ausschneiden, prablen.
 Gascoy'n, *f.* der Hinterschentel eines Pferdes.
 Gash, *f.* der Hieb, die Schramme, Narbe.
 to Gash, *v. a.* (Schrammen) hauen, verfehlen.
 Gask'in, *f.* die Muderhosen, *s.* Galligaskin; der
 Hinterschentel, *s.* Gascoyn.
 to Gasp, *v.* schnaufen, schnappen, leichen; aus-
 blasen.
 Gasp, *f.* der Athemzug, das Schnappen.
 Gasp'ing, *f.* das schwere Athembolen, Schnappen.
 to Gast, to Gast'or, *v. a.* erschrecken, grausen ma-
 chen.
 Gast'ful, *adj.* grausend, schrecklich.
 Gast'liness, *f.* das Grausen, die Gräßlichkeit; Tod-
 tenbläße.
 Gast'ly, *adj.* gräßlich; todtenbläß.
 Gast'red, *adj.* erschrocken.
 Gas'tric, *adj.* den Bauch betreffend.
 Gas'tramancy, *f.* das Wahrsagen aus dem Bauche.
 Gastror'aphy, *f.* das Bauchnähen, die Bauchnot.
 Gastro'omy, *f.* der Bauchschnitt; Kaiserschnitt.
 †Gal, *pres.* (von to Get) verlangte *zc. ic.*
 Gale, *f.* das Fier, die Pforte; das Gatter, Gata-
 teribor; *figr.* der Weg, Zugang, die Öffnung;
 der Gang; die Stellung (des Leibes), Art. Gate

-house, das Gefängniß zu Westminster. Gate-
 vein, *T.* die Pfortader. Gate-way, der Thor-
 weg.
 Ga'ther, *f.* die Falte; das Raßbgeschlaine.
 to Ga'ther, *v.* sammeln, versammeln; einsammeln;
 ernten; pflücken; lesen; gewinnen, bekommen;
 (up) zusammen nehmen, falten; zusammen zie-
 hen; sich sammeln sich versammeln; dicker, kräf-
 tiger werden; Eiter geben; (logisch) schließen;
 to — dust, staubig werden; to — flesh, zuneh-
 men; to — strength, zu Kräften kommen; to —
 matter, eiten; to — to a head, Eiter sehen;
figr. reifen
 Ga'therer, *f.* der Sammler; Einsammler, Einneh-
 mer; Schnitter; Winger; Schneidezahn (bey
 den Pferden), die Zange.
 Ga'thering, *f.* das Sammeln, Einsammeln; die
 Collecte.
 Gatt, *f. T.* die halbe Naa (Stegelstange).
 Gatt'en-tree, *s.* Gayter-tree.
 Gat'tle-head, *f.* der Strohhopf.
 Gaude, *f.* der Pus, Schmutz, Staat.
 to Gaude, *v. n.* sich lustig machen, sich freuen.
 Gaud'ery, *f.* der Pus, Flitterstaat.
 Gaud'ily, *adv.* prächtig, lächerlich gepust,
 Gaud'iness, *f.* der lächerliche Staat, Pus.
 Gaud'y, *adj.* übertrieben prächtig, lächerlich ge-
 pust; — days, die Ferien — *f.* das Fest.
 Gauge, *f.* das Bißmaß, *s.* Gage.
 to Gauge, *v. a.* virsten, *s. to* Gage.
 Gaur, *s.* Gall.
 †Gaul, *adj.* Gaunt'ly, *adv.* hager, dürre.
 Gaunt'let, *s.* Gantlet.
 †Gaun'ness, *f.* die Hagerkeit.
 Gaun'tree, *f.* der Kogelbaum, das Kellerlager.
 Gauping, *f.* der Drehen der Glieder, Reden.
 Gauze, *f.* die Gaze, der dünne Seidenstoff.
 Gave, *pret.* (von to Give) gab.
 Gav'el, *f.* die Steuer; Handvoll; das Bündel
 Ähren; der Boden.
 Gav'elst, *f.* die Nichtbezahlung des Grundzinses in
 Kent.
 Gav'olkind, *f. T.* die gleiche Erbvertheilung unter
 Brüdern.
 Gav'elock, *f.* der Wurfspeer; das Grabsteint.
 Gav'ol, *f.* die Gavotte. (ein Tanz)
 Gawd, *f.* vulg. die Voppersy.
 †Gawl, *f.* der Kudud; Einfaltspinsel.
 †Gawl'y, *adj.* dumm, einfältig, läppisch.
 Gawn, *f.* die Butte, der Zuber.
 Gawze, *s.* Gauze.
 Gay, *adj.* lustig, fröhlich, munter; gepust, schön,
 glänzend, hell. — *f.* der Pus, Bierath.
 Gayety, †Gayness, *f.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit,
 Munterkeit; Schönheit, Pracht.
 Gayter-tree, *f.* der wilde Kornebaum, Hartriegel
 (*Cornus sanguinea* Lin.).
 to Gaze, *v.* starren, anstarren, anstaunen, begaffen.
 Gaze, *f.* der starre Blick, das Anstarren, Staunen;
 to be, or stand at (a) —, anstarren; to be upon
 the —, anstaunen, anstaunen. Gaze-hound, der
 Wundhund.
 Gázul, *adj.* hintenwend, im Nachsinnen.
 Gázul, *f.* die Gazelle.
 Gázur, *f.* der Anstaunende, Gaffer.
 Gazet, Gazetto, *f.* die Zeitung.
 Gazettéer, *f.* der Zeitungsschreiber; Zeitungsträ-
 ger; das Zeitungsbüreau.
 Gazing, *f.* das Anstarren. Gazing-stock, das Wun-
 derding, Schauspiel.
 Gazón, *f. T.* der Rasen (im Festungsbaue).
 Gear, *f.* der od. das Zeug, Gewand, die Kleidung;
 das Gerath, Geschirr; die Spur, das Geseiß;
 der Land, die Kleinigkeit; †Habe, das Vermögen;
 head-gear, das Kopffzeug, die Haube, to be in
 one's gears, *figr.* im Gange (in der Übung) seyn.
 †Géason, *adj.* seltsam, wunderbar.
 Geat, *f. T.* der Ei guß.
 Geck, *f.* der Verd.
 to Geck, *v. a.* anführen, betriegen.
 Ged'anks, *f.* (die Stadt) Danzig.

Geel! Geel! *int.* jäh! hott!
 to Geo, *v. n.* vulg. gehen, gedeihen.
 Geer, *s.* Gear.
 Geese, *f. pl.* (von Goose) die Gänse,
 Gel, Geffery, Geffry, *f.* abbr. für: Geoffry,
 †Geir, *f.* der Geier.
 Gel'able, *adj.* gefrierbar.
 Gel'atine, Gelat'inous, *adj.* gallerartig, zähe.
 †Geld, *f.* das Geld, die Abgabe.
 to Geld, *v. reg. & ir. a.* verschneiden, entmannen,
 castriren, wasschen; verstümmeln.
 Geld'able, *adj.* was verschnitten werden kann.
 †Geld'able, *adj.* steuerpflichtig.
 Geld'er, *f.* der Verschneider.
 Gel'der-rose, *f.* der Wasserobolunder, Schneebal-
 len (*Viburnum opulus* Lin.).
 Geld'ing, *f.* das Verschneiden; der Wallach.
 Gel'id, *adj.* sehr kalt, eisalt.
 Geild'ity, Geild'ness, *f.* die große Kälte.
 Gel'ly, *f.* die Gallerte, *s.* Jelly.
 Gelt, *pret. & part.* (von to Geld) verschnit;
 verschnitten. † — *f.* der Kapain; Wallach.
 Gelt, *f.* das Kaufgold.
 Gem, *f.* der Edelstein; das Auge (der Pflanze).
 to Gem, *v. 1) a.* (mit Edelsteinen) besetzen; 2) *n.*
 Augen gewinnen.
 Gemellip'arous, *adj.* Zwillinge gebärend.
 to Gem'inate, *v. a.* verdoppeln; wiederholen.
 Geminat'ion, *f.* die Verdoppelung; Wiederholung.
 Gem'ini, *f. pl.* die Zwillinge (besonders *T.* im
 Thierkreis); das Paar.
 Gem'ini *int. vulg.* o Gemini!
 Gem'inous, *adj.* doppelt, gedoppelt.
 Gem'ma, *f.* das Steinfaß.
 Gem'mary, Gem'meous, *adj.* zu den Edelsteinen
 gehörig; gemmenartig.
 Gem'mary, *f.* das Schmuckkästchen.
 Gemmos'ity, *f.* das Gemmenartige.
 Gem'mow, *f.* der doppelte Brillant.
 †Gémote, *f.* das Gericht der Hundert.
 Genard'erie, *f.* Gen'darmes, *f. pl.* die Leibwache.
 Gen'der, *f.* das Geschlecht, Genus; †die Art.
 to Gen'der, *v. 1) a.* zeugen; hervor bringen; 2) *n.*
 sich begatten; beeden.
 Genealo'gical, *adj.* genealogisch, Geschlechts ...
 Geneal'ogist, *f.* der Genealog.
 Genealogy, *f.* die Genealogie: Geschlechtskunde;
 das Geschlechtsregister.
 Gen'earch, *f.* der Stammvater.
 Gen'erabie, *adj.* erzeugbar.
 Gen'eral, *adj.* allgemain. — *f.* das Allgemeine,
 Ganze; der General, Feldherr; in —, im All-
 gemeinen, überhaupt.
 Generalis'simo, *f.* der Obergeneral.
 General'ity, *f.* die Allgemeinheit, das Ganze; der
 meiste Theil; die Generalität, der Generallstab.
 Gen'erally, *adv.* allgemein, überhaupt; meistens,
 gemeinlich.
 Gen'erality, *f.* die Allgemeinheit.
 Gen'eralship, *f.* die Generallstelle.
 Gen'erality, *s.* Generality.
 Gen'erant, *f.* die Zeugungskraft.
 to Gen'erate, *v. a.* gebären; hervor bringen.
 Generation, *f.* die Zeugung, Hervorbringung; Ab-
 stammung; das Geschlecht, die Nachkommenschaft;
 die Geschlechtsfolge, das Glieb; Geschlechtsalter;
 Zeitalter.
 Gen'erative, *adj.* zeugend; fruchtbar; — faculty,
 das Zeugungsvermögen.
 Gen'erator, *f.* der Erzeuger, die Zeugungskraft.
 Gen'erick, Gen'erical, *adj.* Gen'erically, gene-
 rick, das Geschlecht unterscheidend.
 Generos'ity, Gen'erousness, *f.* der Adel, die Groß-
 muth; Freygebigkeit.
 Gen'erous, *adj.* Gen'erously, *adv.* edel, großmü-
 thig; freygebig; aelstreich.
 Gen'esis, *f.* das erste Buch Mosi.
 Gen'et, *f.* der Zelter, Spanische Klepper; die Ger-
 nete (Spanische wilde Rahe).
 Geneth'ical, *adj.* zur Nativität gehörig.
 Geneth'iacs, *f. pl.* das Nativitätsfesten.

Genethliac, *f.* der Nativitätssteller.
 Genève, *f.* (die Stadt) Genf.
 Genève, *f.* die Wacholderbeere; der Wacholderbranntwein.
 Génial, *adj.* genialisch, zeugend, natürlich; fröhlich; — power, die Zeugungskraft; — bed, das Ehebett.
 Geniality, *f.* die Naturgabe; der Frohsinn.
 Génially, *adj.* genialisch, natürlich; froh, munter.
 Géniculated, *adj.* mit Knoten od. Absähen.
 Geniculation, *f.* das Kniebeugen; das Knotige an Pflanzen.
 Géniculum, *f.* der Knoten, Absatz, das Knie.
 Génio, *f.* das besondere Genie, der Sonderling.
 Géniography, *f.* die Lehre von den Genien.
 Génital, *adj.* zur Zeugung gebräut.
 Génitals, *pl.* die Zeugungsorgane.
 Géniting, *f.* der Johannisapfel, Frühapfel.
 Génitive, *f. T.* der Genitiv.
 Génitor, *f.* der Erzeuger, Vater; das männliche Zeugungsglied.
 Génius, *f.* der Genius, Schutzgeist, Geist; das Genie; der Kopf, die Anlage, Fähigkeit; das Eigenthümliche, die Natur.
 Génuel, *s.* Genet. Gén'ning, *s.* Geniting.
 †Gent, *s.* Gentle.
 Gentel, *adj.* Gentlely, *adv.* artig, angenehm, sauber, fein, schön, hübsch, schlicht.
 Gentleness, *f.* die Artigkeit; Sauberkeit.
 Gentian, *f.* der Enzian (*Gentiana L. in.*).
 Gentianella, *f.* der Feldenzian (*Gentiana acaulis L. in.*); das dunkle Himmelblau.
 Gent'il, *f.* die Wade, der Wurm zum Angeln.
 Gent'ile, *f.* der Heide.
 †Gent'illesse, *f.* die Artigkeit, Höflichkeit.
 Gentilism, *f.* das Heidenthum.
 Gentilious, *adj.* national; erblich, angestammt.
 Gentility, *f.* der Adel; die vornehme Abkunft; Artigkeit, Feinheit, Lebensart; das Heidenthum.
 Gent'le, *adj.* von gutem Stande, vornehm; gültig, gelinde, sanft, fromm; günstig; — reader, gelehrter Leser; — and simple, vornehm u. gemein.
 Gentle-folks, die Vornehmen.
 Gent'le, *f.* die Wade, s. Gentil.
 †to Gent'le, *v. a.* vornehm machen, adeln.
 Gent'leman, *f.* der Mann von gutem Stande, vornehme Mann, Herr; feine Mann, brave Mann, Hiedermann; (or — usher), Kammerdiener (eines Großen); — of the bedchamber, der Kammerjunker; to be born a —, von guter Familie seyn.
 Gentleman-hours, *pl.* die späten Nachstunden.
 Gentleman-like, wie ein Mann von guter Geburt, anständig.
 Gent'lemanly, *adj.* vornehm, anständig.
 †Gent'lemanship, *f.* der vornehme Stand, die Würde; das anständige Betragen.
 Gent'leness, *f.* der vornehme Stand; die Sanftmuth, Gelindheit, Gefälligkeit.
 Gent'lewoman, *f.* die Dame, das Frauenzimmer; die Kammerfrau, Kammerjungfer.
 Gent'ly, *adv.* sanft; freundlich, artig.
 Gentoo, *f.* der Genes, Indostaner.
 Gent'ry, *f.* der vornehme Stand; niedere Adel, die Personen vom zweyten Range; Herren, schöne Welt.
 Genusfection, *f.* die Kniebeugung.
 Gen'uine, *adj.* Gen'uinely, *adv.* ächt, wahr, natürlich.
 Gen'uineness, *f.* die Aechtheit.
 Génus, *f. T.* das Geschlecht, Genus.
 Geocentric, *adj. T.* Geocentrically, *adv. T.* geocentrisch, einen Mittelstunkt mit der Erde habend.
 Geodesia, Geodesia, *f. T.* die Feldtheilungskunst, Feldmestkunst.
 Geodetical, Geodetical, *adj. T.* zur Feldmestkunst gebräut.
 Geoff'ry, *f.* Gottfried.
 Geographer, *f.* der Geograph, Erdbeschreiber.
 Geographical, *adj.* Geographically, *adv.* geographisch.

Geography, *f.* die Geographie, Erdbeschreibung.
 Geology, *f.* die Geologie, Erdkunde.
 Géomancer, *f.* der Punktirünstler.
 Géomancy, *f.* die Géomantie, Punktirkunst.
 Géomant'ic, *adj.* geomantisch.
 Géomet'er, *f.* der Geometer, Meßkünstler.
 Géomet'ral, Géomet'ric, Géomet'rical, *adj.* Géomet'rically, *adv.* geometrisch.
 Géometri'cian, *f.* der Geometer.
 to Géomet'rise, *v. n.* geometrisch verfahren, messen.
 Géometry, *f.* die Geometrie, Meßkunst.
 Géopon'ial, *adj.* zum Feldbau gebräut.
 Géopon'ics, *f. pl.* die Feldbaukunde.
 George, Georgy, *f.* Georg, Bürge.
 Geog'ic, *adj.* die Lehre vom Feldbau betreffend.
 Geog'ics, *f. pl.* die Geogica (Birgils).
 Geos'copy, *f.* die Geoscopie, Erdkenntniß.
 Geol'ic, *adj.* die Erde betreffend.
 Ger'ard, *f.* Gerbard, (Mannsname)
 Gerbe, *f. T.* die Garbe, s. Garb.
 Gérent, *adj.* tragend, führend.
 Ger'saloon, *f.* der Gerfoll, Geyerfoll.
 Germ'an, *adj.* nahe verwandt, leiblich; Deutsch; cousin —, der leibliche Väter, die leibliche Base; — flute, die Querflöte; — ocean, die Nordsee.
 Germ'an, *f.* das Deutsch; der, die Deutsche; Ger'manus (Mannsname).
 Germ'ander, *f.* der Gamander, Bathengel (*Teucrium chamaedrys L. in.*); tree —, der Baumgamander (*Teucrium flavum L. in.*); wator —, der Wasser Bathengel, Lochentkraut; *Teucrium scordium L. in.*); wild —, das Bergameinicht (*Veronica chamaedrys L. in.*).
 Germ'any, *f.* Deutschland.
 Germe, *f.* der Keim; Substanz.
 Germ'in, *f.* der Keim.
 to Germ'inate, *v. n.* keimen, anschlagen.
 Germination, *f.* das Keimen.
 Germ'ing, *f.* der Schößling, die Sprosse.
 Ger'und, *f. T.* das Gerundium.
 Gesses, *f. pl.* die Fußbänder des Falles.
 Gest, *f.* die That; Geberde (s. Gesture).
 Gestation, *f.* das Trächtigen; die Schwangerschaft.
 to Gestic'ulate, *v. n.* zu viel Gebarden machen.
 Gesticulation, *f.* die Geberdung.
 Gest'ure, *f.* die Geberde declamatorische Bewegung, Stellung.
 to Gest'ure, *v. a.* Geberden zu etwas machen.
 to Get, *v. ir.* erhalten, erlangen, bekommen, sich verschaffen, erwerben, verdienen, gewinnen, haben; zugen; finden, auffinden; nehmen, annehmen; lenen; ziehen, bringen; veranhalten, machen, lassen; gelangen, gerathen, kommen, gehen; werden; to — by heart (without book), auswendig lenen; to — a wife, eine Frau nehmen; to — clear, frey machen u. s. Clear; to — the better, s. Better; to — free, frey machen; frey werden; to — a fall, einen Fall thun; to — with child, schwängern; to — a thing done, etwas machen lassen, fertig bringen; to — ready, fertig machen; to — drunk, betrunken werden; to — well again, wieder gesund werden; I got it, ich habe es; he has got an ague, er hat das Fieber; — you gone! padt euch fort; to — above, zuerst kommen, übertreffen; to — abroad, ausführen, ausbringen; austreten, bekannt machen; bekannt werden, auskommen; to — away, weg-schaffen, wegbringen, entziehen; wekommen; to — before, zuvor kommen; to — down, hinunter bringen; hinunter kommen; to — from, abnehmen, wegnehmen, wegreifen, los machen; abkommen; to — in, hinein bringen, hinein thun, hinein ziehen; einbringen; einfordern, einbetommen; auf seine Seite bringen; hinein gehen, od. kommen; to — in with one, sich bey einem einschleichen; to — into, eindringen einschleichen; to — off, wegschaffen, los kriegen, heraus ziehen, los werden; davon kommen; to — off again, wieder statt werden; to — off from the horse, vom Pferde steigen, absteigen; to — on, anziehen, anlegen; gelangen auf ...; to — on one's feet, auf

sehen; to — out, heraus bringen, heraus nehmen, heraus ziehen; heraus locken; hinaus gehen, hinaus kommen; sich heraus wickeln; to — over, hinüber bringen od. ziehen, überziehen; gehen über... hinüber gelangen; to — together, zusammen bringen; zusammen kommen; to — through, durch bringen; durchkommen; to — up, aufbringen, aufheben; aufwachen; wieder einbringen; aufstehen, aufsteigen; hinauf kommen; to — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen.

Get'ter, *f.* der Erlanger, Verschaffer; Zeuger, Vater.

Get'ting, *f.* das Erlangen, Verschaffen etc.; die Zeugung (*s. to get*); der Erwerb, Gewinn, Gewinnst; this child is not of his —, er ist nicht Vater zu diesem Kinde.

Gew'gaw, *f.* das Spielwert, Rinderwert, der Laub, Ghas'tful, Ghas'tly, &c. *s.* Ga-tful, Gastly, &c.

Gher'kin, *f.* die Gher'kin, *f.* die Gher'kin, Pfeffergurte.

Ghess, *s.* Gness.

Ghittar, *f.* Ghizzard, *s.* Guitar, Gizzard.

Ghost, *f.* der Geist, die Seele; das Gespenst.

†to Ghost, *v. 1)* n. den Geist aufgeben; *2)* *a.* als Geist erscheinen.

Ghóstliness, *f.* die Geistesleite.

Ghóstly, *adj.* geistlich; geistermäßig.

Gial'alina, *f.* das Neapolitanische Gels.

Giant, *f.* der Riese.

Giantess, *f.* die Riesin.

Giantlike, **Giantly**, *adj.* riesenmäßig.

Gib, *f.* *abbr.* für: Gilhert, Gilbert.

Gib, **Gibbo**, *f.* das alte abgelebte Thier. **Gib-cat**, der alte Kater.

to Gib'ber, *v. n.* laudermäßig sprechen, schmatzen.

Gib'berish, *A* das laudermäßig; Rothwälsch.

Gib'bet, *f.* der Galgen; Querbaum, das Querholz.

to Gib'bet, *v. 1)* *a.* hängen; *2)* *n.* hängen.

Gib'hier, *f.* das Wildpret, Vogelwild.

Gib'ble — Gabble, *f.* vulg. das elende Geschwätz, der Schnidschnod.

Gibbos'ity, **Gib'bonness**, *f.* das Hödrige, Buckelige.

Gib'bonis, *adj.* buckelig, böderig.

Gibe, *f.* der Spott, die Hohnerei.

to Gibe, *v.* spotten, höhnen, aufsehen.

Giber, *f.* der Spötter.

Gibing, *f.* das Spotten, Hohnen.

Gibingly, *adv.* spöttlich, höhnisch.

Gib'lets, *f. pl.* das Gänseeröse, Gänselein.

Gid'dily, *adv.* schwindelig; *figr.* unbesonnen.

Gid'diness, *f.* der Schwindel; *figr.* die Flüchtigkeit, Unbesonnenheit, der Leichtsin.

Gid'dy, *adj.* schwindelig; *figr.* taumelnd; klüchtig, leichtsinnig, unbesonnen; albern, dumm.

Giddy-brained, **Giddy-headed**, schwindelköpfig, gedankenlos, unbesonnen. **Giddy-paced**, wantend, taumelnd, unbesonnen.

Gier-eagle, *f.* der Reiber.

Gift, *f.* die Gabe; das Geschenk; one that has a living in his —, der eine Pfunde zu vergeben hat.

Gif'ted, *adj.* gegeben; besaht.

Gig, *f.* der Kreisel; †die Weige; **Gigue** (*s.* Gigue & Fig.)

Gigant'ic, *adj.* gigantisch, riesenmäßig.

Gigant'icness, *f.* die Riesengröße.

to Gig'gle, *v. n.* lachen, lächeln.

Gig'gler, *f.* das Lachmaul.

†Gig'glet, *f.* die Stränge.

Gigg'mill, *f.* die Walkmühle.

Gig'ot, *f.* die Schöpfleule; das klein gebadete Kleid.

Gigs, *f.* die Maulgeschwulst der Pferde.

Gigue, *f.* die Gigue (Art lustiger Tanz).

Gil, *f.* *abbr.* für: Gilhert, Gilbert.

Gild, *s.* Guild.

to Gild, *v. reg. & ir. a.* vergulden.

Gild'er, *f.* der Vergulder; Gulden *s.* Guilders.

Gild'ing, *f.* das Vergulden, die Verguldung.

Giles, *f.* Julius; Iulius. (Männennamen)

Gillian, **Gillian**, *f.* Juliane. (Weibsnamen)

Gill, *f.* *abbr.* (vom vorigen) Zulchen.

Gill, *f.* der Erdbeben (*s.* Ground-ivy); das Kraut terrier.

Gill, *f.* die Rieme; das Fischohr; die Schnabelhaut; das Fisch unter dem Kinn, der Kader; Gill-lin, die Kopsfinne.

Gill, *f.* die Viertelrinne, das Quartierchen.

Gill'et, *f.* *abbr.* (für: Gillian) Zulchen.

Gill'flower, *f.* die Nelke (*Dianthus Lin.*).

Gilt, *part.* (von to Gild) verarbei. — *f.* die Verarbei. Gilt-backt, auf dem Rücken vergolbet.

Gilt-head, die Goldforelle.

Gil'wort, *f.* die Braunwurz (*Scrophularia Lin.*).

†Gim, *adj.* ortig, nett schmeck, glatt.

Gim'let, **Gim'let**, *f.* der Bohrer.

Gim'crack, *f.* das schöne Spielwerk, die Klimperren; der gemeine Handar.

Gim'mal, *f.* der Griff, kleine Kunstarriff.

Gim'mer, *f.* der Mechanismus, die Feder.

Gim'mer, *f.* das junge Kamm.

Gimp, *s.* Gimp.

Gin, *f.* *abbr.* (für: Gonova) der Wacholderbranntwein.

Gin, *f.* die Schlinge, Dobne, der Fallstrick; die Presse, Folterbank; Pumpe.

Gin'-h-h, *f.* der Zinshof.

Gin'ger, *f.* der Zinzwert; wild —, der Zittwert.

Ginger-bread, der Pfefferkuchen. **Ginger-bread-maker**, der Pfefferkuchbäcker.

Gin'gerly, *adv.* leise, sanft, behutsam.

Gin'gerness, *f.* die Behutsamkeit; Feinheit.

Gin'gival, *adj.* zu dem Zahnfleisch gehörig.

to Gin'gle, *v.* klimpfen, klängen, klingeln.

Gin'gle, *f.* das Klimper, Wellknäuel.

Gin'gler, *f.* der Klimpernde, Klingelnde.

Gin'gling, *f.* das Klimpfen, Klängen.

Gin'glymoid, *adj.* der Bräufigung ähnlich.

Gin'glymus, *f.* die Bräufigung, das Knochengefäß.

Gin'net, *f.* der Maulseil; Kletter; *s.* Genet.

Gin'ny, *f.* die Zuchtene.

Gin'seng, *f.* der Ginseng, die Kraftwurzel.

to Gip, *v. a.* Häringe ausnehmen.

Gip'po, *f.* die Fack, Jupa.

Gip'sy, *f.* der Zigeuner, die Zigeunerinn.

Girandole, *f.* der große Leuchter.

Girasol, *f.* die Sonnenwende, Sonnenblume (*Heliotropium Lin.*); der Sonnenstein.

to Gird, *v. reg. & ir.* gürteln, umgürten; umgeben; knüpfen; *figr.* rücheln; we' e thun; schmäheln.

Gird, *f.* das Knüpfen; *figr.* der Knüpf, Strich; by his and by gards, zu verschiedenen Malen.

Gird'er, *f.* der Bindbalken.

Gird'ing, *f.* das Gürteln; Knüpfen etc.

Gird'le, *f.* der Gürtel, Gürtel; Umfang, Bezirk.

Girdle-belt, der Reibgurt.

to Gird'le, *v. a.* gürteln, umgeben, *s.* to Gird.

Gird'ler, *f.* der Gürtler.

Giro, *s.* Gyre. **Girk**, *s.* Jerk.

Girl, *f.* das Mädchen; der Rehbed von 2 Jahren.

Girl'ish, *adj.* mädchenhaft, jugendlich.

Girl'ishly, *adv.* als ein junges Mädchen.

Girl'ishness, *f.* das jugendliche, kindische Wesen eines Mädchens.

†to Girn, *v. n.* schmähen, teifen, zanken.

Giron, *f. T.* der Sträger (im Wapen).

Gironées, *adj. T.* eskändert. (im Wapen)

Gir'rock, *f.* der Stöcker, die Stachelmause.

Girt, *pres. & part.* von to Gird, welches *s.* Girt.

Girtl, **Girtl**, *f.* der Gürtel, Sattelgurt.

to Girth, *v. a.* gürteln.

Gizard, *s.* Gizzard.

Gise, *f.* die Art, Manier, *s.* Guiso.

to Gise, *v. a. T.* überlassen, vermischen (das Trifft recht).

†Gisle, *f.* das Pfand, der Bürgen, Beißel.

Gist, *f. T.* der Grund (einer Beschuldigung etc.).

Gith, *f.* der Schwarzkimmel.

Gittar, **Gilt'ern**, *s.* Guitar.

Gül'lick, *f.* Jülich. (Herzogthum u. Stadt).

to Give, *v. ir.* geben, hergeben, hingeben; schenken, ertheilen; ergeben; halten, erkennen, erteilen; auflegen, zufügen; nachgeben; weich wer-

den, feucht werden, schwinen; to — a description of ... eine Beschreibung machen von ...; to — one a call, einop rufen; to — one a fall, machen, daß einer fällt; to — a guess, mutmaßen, raten; to — a sentence, ein Urtheil sprechen; to — one the hearing, einem zuhören; to — a look, einen Blick geben, anblicken; to — battle, eine Schlacht liefern, schlagen; to — content, befriedigen; to — credit, Glauben bemessen; Credit geben; to — offence, einen Anstoß geben, ärgern, beleidigen; to — one the oath, einem den Eid zuschieben, ihn schwören lassen; to — the hand, den Ring geben; to — warning, warnen; auffagen; to — joy, Glück wünschen; — leave, erlauben; Urlaub geben; to — way (ground, or place), nachgeben, weichen; nachhängen, sich überlassen; to — a slip to one, sich von einem wegschleichen; to — it for one (on his side), es einem zuerkennen; my mind gives me, es ahnet mir; to — one's mind (one's self) to a thing, sich auf etwas legen; darauf bedacht seyn; hay is apt to — in the cock, Heu in Schob'n schwindt leicht; the weather gives, das Wetter wird gelinde, hebt auf, es thaut; to — again, wiedergehen; to — away, weggeben, dahin geben; to — away for lost, für verloren halten, verlieren geben; to — back, zurück geben; zurück weichen; to — forth, heraus geben, beifonn machen; to — in, eingeben, einreichen; to — in one's name, sich ei-schreiben lassen; to — in command, befehlen; to — in charge, auftragen, anbefehlen; anvertrauen; to — into, hinein gerathen; beytreten, annehmen; to — off, ablassen; to — on, or upon, anfallen, anarifen; to — over, übergeben, abgeben, ablassen, abtreten; für verloren geben, verlassen; ergeben; nachlassen; to — out, ausgeben; austheilen; heraus geben, bekannt machen; ausprennen; nachgeben; to — out a play, ein Stück (im Schauspiel) ankündigen; to — up, aufgeben, dahin geben; übereben; überlassen, ergeben, widmen; angeben, anzeigen.

Give'n, (*part. von Give*) geasben 2c.; eraeben.
Give'r, *f.* der Geber; — of a bill, der Trassant, Bezieher eines Wechsels.

Gives, *s.* Gyves.

Give'ing, *f.* das Geben 2c., 2c., *s.* to Give.

Giz'ard, *f.* der Magen eines Vogels; *figr. vulg.* he frets his —, er zerbricht sich den Kopf.

Glab'rity, *f.* die Glätte, Kahlheit.

Glacial, *adj.* eisk, gefroren.

to Glaciate, *v. n.* zu Eis werden, gefrieren.

Glaciation, *f.* das Gefrieren.

Glac'ious, *adj.* eisartig.

Glac'is, *f. T.* das Glacis, die Abdachung.

Glad, *adj.* froh, erfreuet; erfreulich; I am — of it, das ist mir lieb.

to Glad, to Glad'den, *v. a.* erfreuen.

Glad'der, *f.* der Erfreuer.

Glade, *f.* der lichte Fleck im Walde, die Lichtung, Blöße; der Holzweg.

Glader, *f.* der Schwertel, die Schwertlilie.

Glad'fulness, *f.* die Fröhlichkeit.

Gladiator, *f.* der Kechter.

Glad'ly, *adv.* gern, mit Freuden.

Glad'ness, *f.* die Freude, Fröhlichkeit.

Glad'some, *adj.* Glad'somely, *adv.* fröhlich.

Glad'someness, *f.* die Fröhlichkeit.

Gladius, *f.* Claudia. (Weibername)

Glairage, *f.* das Bestreichen mit Eyweiß.

Glaire, *f.* das Eyweiß, Eyerklar.

to Glaire, *v. a.* mit Eyweiß bestreichen.

† Glaire, Glaivo, *f.* die Glesse, Glasen (Hellerbarde).

Glance, *f.* der Schimmer, das Licht, der Blick; Blick; *figr.* die Übersicht; Anspielung; at the first —, auf den ersten Blick, so gleich.

to Glance, *v.* strahlen, anstrahlen; blicken, anblicken; vorbei fliegen; seitwärts berühren, streifen, anstreifen; schimmern, glänzen; *figr.* tadeln, ritzeeln, anspielen, zielen auf...; to — over, über;

blicken, durchsehen; to — upon, berühren, zu verastehen geben.

Glan'cing, *f.* das Strahlen; Überblicken; Streifen.

Glan'cingly, *adv.* obenhin, im Vorbeygehen.

Gland, *f.* die Drüse.

Gland'age, *f.* die Eichelgasse, Mastzeit.

Gland'ers, *f.* die Drüse. (Krankheit der Pferde)

Glandiferous, *adj.* Eichel tragend.

Gland'ule, *f.* die kleine Drüse, Drüse.

Glandulous'ity, *f.* das Drüßige.

Gland'ulous, *adj.* drüßig.

Gla'ss, *f.* die Eichel.

Glare, *f.* der Schimmer, Glanz; das Funfeln; der milde durchdringende Blick.

to Glare, *v.* schimmern, glänzen, leuchten; blendend; schinen; wild umher blicken.

Glareous, *adj.* wie Eyweiß, zäh u. durchsichtig.

Glaring, *adj.* blendend; auffallend; — crime, das offenbare Verbrechen. — *f.* das Schimmern, Blendern.

Glass, *f.* das Glas; Trinkglas; Stundenglas; Fernglas; der Spiegel; die Glasur; in half a —, in einer halben Stunde. Glass-gazing, sich bespiegelnd. Glass-grinder, der Glaschleifer, Glaschneider. Glass-house, die Glashütte. Glass-maker, der Glaser. Glass-man, der Glasmann. Glass'ändler. Glass-metal, das geschmolzene Glas. Glass-work, das Glaswerk, die Glaswaare. Glass-word, das Glasmalz, Salztraut (*Salsola, et Salicornia L. in.*).

Glass'y, *adj.* gläsern; glaskicht, glasartig.

Glauc'oma, *f.* der graue Star; *figr.* blaue Dunf.

Glave, *f.* das Schwert, der Säbel.

to Glav'er, *v. n. vulg.* schmickeln.

Glav'ering, *adj. vulg.* schmickelhaft. — *f.* die Schmickelrey.

to Glaze, *v. a.* mit Glaskcheiben versehen; glastren, glasuren; poliren, glänzen machen.

Glazed, *adj.* mit Glasksteinen; glastret; polirt; — frost, das Glasteis; — board, der Presspan.

Glazier, *f.* der Glaser.

Glazing, *f.* das Versehen mit Glaskcheiben; die Glasur.

Glead, *s.* Gledo-kite.

Gleam, *f.* der Strahl, Glanz.

to Gleam, *v. n.* strahlen, funfeln, leuchten.

Gleamy, *adj.* strahlend, funfeln.

to Glean, *v. a.* nachlesen, Hören lesen.

Glean, *f.* die Nachlese.

Gleaner, *f.* der Nachleser, Hörenleser; Sammler.

Gleaning, *f.* das Nachlesen; die Nachlese.

Glebe, *f.* die Erdscholle, der Torf; die Erzkrause; der Grund u. Boden; — or Glebe-land, der Kirchgrund, die Pfarräder.

Glebo'us, Gleby, *adj.* terra.

† Gledo, *f.* die glühende Kohle.

Gledo, or Gledo-kite, *f.* der Hühnergeyer.

Glee, *f.* die Lust, Freude, der Scherz.

Glee, † Glee'sul, *adj.* lustig.

† Glee'fulness, *f.* die Lustigkeit.

Glee'k, *f.* die Musik; der Spielmann; das Treckschak od. Krampenspiel; drey gleiche Karten.

to Glee'k, *v. n.* neden, aufziehen; dahlen, Pöffen machen.

† to Gleen, *v. n.* glänzen; glimmen.

Gleet, *f.* der dünne Eiter; Tripper.

to Gleet, *v. n.* eitern, tröpfeln.

Gleet'y, *adj.* eiterig.

Glen, *f.* das Thal, *s.* Glyn.

Glene, *f. T.* die Pfanne an den Gelenken.

Glew, *s.* Gluc.

Glib, *adj.* glatt, schlüpfrig, flüchtig; *figr.* his tongue runs very —, er hat eine geläufige Zunge.

to Glib, *v. a.* verschleiden, castriren.

Glib'ly, *adv.* glatt, schlüpfrig, geläufig.

Glib'ness, *f.* die Schlüpfrigkeit, Geläufigkeit.

to Glide, *v. n.* gleiten, schleichen.

Glide, Gliding, *f.* das Gleiten, Schleichen.

Glider, *f.* der Gleitende, Schleicher.

† Glike, *f.* der Spott, Hohn.

Glim'mer, *f.* der Schimmer; Glimmer.

Schwanger; — in drink, berauscht, betrunken; lar — in years, keimst, beragt.
 Gon'falon, *f.* die Fahne, Kirchenfahne.
 Gon'falonier, *f.* der Fahnenträger.
 Gonorrhoea, *f.* der Samenruß, Tripper.
 Good, *adj.* & *adv.* gut; fromm; reichlich, völig; as — as, so gut als, so sehr als; to be as — as one's word, sein Wort halten; — for nothing, untauglich, unbrauchbar; — in law, gültig; he has ighty years —, er ist volle achtzig Jahr alt; I have a — mind to do it, ich habe große Lust das zu; in — time, bey Zeit'n, zu rechter Zeit; a — while, eine beträchtliche Zeit, ziemlich lange; a — deal, viel, sehr viel; a — many, ziemlich viel, ein Haufen; for — and all, für immer; — health, das Wohlbehnden; — luck, das Glück; — lik- ing, die Genehmigung; — turn, die Gefällig- keit, der Gefallen; — breeding, die gute Lebens- art, der Wohlstand; — nature, das gute Herz, die Gutmüthigkeit; — will, das Wohlwollen; to make —, wieder gut machen, erziehen, vergüten; beweisen; behaupten, durchsetzen; bewerkstelligen, vollziehen, erfüllen; verantworten, dafür stehen.
 Good-a-hearing, das Wohlverhalten. Good- conditioned, gut beschaffen. Good-friday, der Charfreitag. Good-humoured, bey guter Laune, aufseräumt; gefällig. Good-lack! *vulg.* o Him- mel! Good-man, der Dienermann; Hauswirth. Good-natured, von gutem Charakter, gutartig, gefällig. Good-now! *vulg.* nun gut! ey, seht doch! Good-woman, die Frau vom Hause, Wir- thinn.
 Good, *f.* das Gut; Gute, Beste, die Wohlfahrt; der Ernst, for — and all, in allem Ernste; much — may it do you! wohl bekomme es Ihnen! what — will it do you? was wird es Ihnen hel- fen. I can do no — in it, ich kann hinein nichts anrichten. Goods, *pl.* die Güter, Waaren, Sa- chen, Habe.
 Goode, *si.* Goody.
 Goodliness, *f.* die Schönheit, Artigkeit, der Reiz.
 Goodly, *adj.* & *adv.* schön, reizend, trefflich; voll, blühend. — *int.* herrlich! o Wunder!
 Goodlyhood, *f.* die Güte, Gnade.
 Goodness, *f.* die Güte, Gütigkeit; Frömmigkeit; Stärke, Kraft, der Sarr.
 Good'y, *f.* *vulg.* gute Frau, meine Gute!
 Good'yship, *f.* *vulg.* der Stand einer gemeinen Frau.
 Googe, *s.* Gouge.
 Gool, *f.* der Deichbruch.
 Goozander, *f.* der Zaucher. (Seegang)
 Goose, *f.* die Gans; das Gänsepiel; Bügelei- sen; green —, die junge Gans, Pfingstgans.
 Goose-berry, die Stachelbeere. Goose-berry- bush, der Stachelbeerbush. Goose-cap, *vulg.* der Dummkopf, Fäpel. Goose-foot, der Gänse- fuß (*Chenopodium Lin.*). Goose-giblets, das Gänselein, Goose-grass, das Kleberkraut (*Ga- lium aparine Lin.*). Goose-pen, der Gänse- fedel.
 Görbellied, Görebellied, *adj.* dickbäuchig.
 Görbelly, Görebelly, *f.* der dicke Bauch, Dickwank.
 Goree, *s.* Furr, Furze.
 Gord, *f.* der Psuhl, die Pflüge.
 Gordian, *adj.* — knot, der Gordische Knoten, *figr.* Ankniff, die Schwierigkeit.
 Gore, *f.* der Ge' ren, *s.* Goar.
 Gore, or Göre-blood, *f.* das geronnene, dicke Blut.
 to Gore, *v. a.* stoßen; Rechen, durchbohren.
 Gorge, *f.* die Kette, Gurgel; der Kropf.
 to Gorge, *v. a.* sättigen, voll pflropfen; verschlingen.
 Gorged, *adj.* mit einer Kette; T. in Wapen) mit einem Halbe von anderer Farbe.
 Gorgeous, *adj.* Gorgeously, *adv.* glänzend, prächtig.
 Gorgeousness, *f.* der Glanz, die Pracht.
 Gorget, *f.* der Halskragen, Ringkragen; das Halsstück.
 Gorgon, *f.* die Gorgone, Medusa. (ein erdichtes Ungeheuer mit Schlangenhaaren)

Görmand, *f.* der Fresser, Schlemmer.
 to Görmandize, *v. n.* fressen, schlemmen, prassen.
 Görmandizor, *v. n.* der Fresser, Schlemmer, Prasser.
 Görmandizing, *f.* das Schlemmen, Prassen.
 Gorse, Gorze, *f.* der Sturzgrasser, *s.* Furz.
 Gors'y, Gorz'y, *s.* Furz.
 Göry, *adj.* voll von geronnenem Blute; thlutig.
 Gos'hawk, *f.* der Taubenfalk, Stoddaar.
 Gos'ling, Gos'land, *f.* das Gänschen; Käschchen (ein Ruckbäumchen).
 Gos'pel, *f.* das Evangelium.
 to Gos'pel, *v. a.* fromm machen.
 Gos'peller, *f.* der Prediger des Evangeliums; Ber- echer desselben.
 Goss, *s.* Gorse.
 Goss'amer, *f.* die wolligen Fäden an manchen Präun- zen; Sommerfäden, der alte Weiber Sommer.
 Goss'ip, *f.* der Gevatter, die Gevatterinn; Klats- sche; der Zechbruder.
 to Goss'ip, *v. n.* klatschen, schwätzen; schwärzen.
 Goss'iping, *f.* das Klatschen; der Wochenbesuch, Gevatterschaum, weibliche Schmaus.
 Goss'ipred, Goss'ipry, *f.* die Gevatterschaft.
 Gos'ting, *f.* die Färberröthe, der Grapp.
 Got, *prot. & part.* von to Get, welches *s.*
 Goth, *f.* der Woth.
 Goth'am, *f. a.* (wise) man of —, ein Narr.
 Goth'ic, *adj.* Gothisch.
 Got'tea, *part.* von to Get, welches *s.*
 Goud, *f.* der Waid (*Isatis Lin.*).
 Goulgeon, *s.* Gudgeon.
 Gougo, *f.* der Hohlmeißel; das Stämmeisen.
 Goujeras, *f. pl.* die venerische Krankheit, die Franzosen.
 Gourd, *f.* der Kürbis; die Kürbisschnitz.
 Gourd'iness, *f.* die Schenkelschwulst, Steifheit der Pferde.
 Gourd'y, *adj.* dick, aufgeschwollen.
 Gournet, *f.* der Kudud; red —, der rothe Meere- brassen; grey —, die Sechswalde.
 Gout, (Goust), *f.* der Gichtschmal.
 Gout, *f.* die Gicht, das Podagra; — in the hipp, das Hüftweh. Gout-word, das Gichtkraut (*Sideritis Lin.*); die wilde Angelica (*Aegopodium podagraria Lin.*).
 Gout'ily, *adv.* gichtlich.
 Gout'iness, *f.* das Gichtische, die Gicht.
 Gout'y, *adj.* gichtlich; — disease, die Gicht.
 Gove, *f.* der Henschober.
 to Gove, *v. a.* aufschobern.
 to Gov'ern, *v.* regieren, herrschen, leiten, führen; steuern.
 Gov'ernable, *adj.* zu regieren, lenksam.
 Gov'ernableness, *f.* die Lenksamkeit, Folgsamkeit.
 Gov'ernably, *adv.* lenksam, folgsam.
 Gov'ernance, *f.* die Regierung, Führung.
 Governante, *f.* die Gouvernante.
 Gov'erness, *f.* die Beherrscherinn; Hofmeisterinn, Gouvernante.
 Gov'erning, *f.* das Regieren.
 Gov'ernment, *f.* die Regierung, Beherrschung, Herrschaft; Regierungsform.
 Gov'ernor, Gov'ernour, *f.* der Regierer, Beherrs- cher; Gouverneur, Statthalter; Hofmeister; Steuermann.
 Gown, *f.* der lange Rock, das lange Kleid; die Robe, der Schlumper; die lange Amtseidung (der Staatsbeamten, Geistlichen, Ärzte etc.). Gown- man, der Staatsbeamte, Geistliche, Arzt; Schlafrockhändler.
 Gown'ed, *adj.* im langen Rocke etc.
 Gowl, *f.* die Glat, Abucht.
 to Gowl'er, *v. n.* *vulg.* sich lustig machen.
 Gowl'ing, *s.* Gooling.
 to Grabble, *v.* grabbeln, betasten, begreifen.
 Grab'bling, *f.* das Betasten, Begreifen.
 Graco, *f.* der Reiz, die Annehmlichkeit, Anmuth, der Ansd, die Gnade, Huld, Günst; Gracie, Huldgöttin; das Gracia, Fischgabel; Gratia (Weibename); your —, Em. Gnaden (Titel an Herzoge und Erzbischofe in England); good —,

die Gnuß, Wohlgelegenheit; to say —, bey Tisch bereiten; days of —, die Respekttage (s. Day).
Graco-ship, die Dankfagungsgewandtheit, der letzte Teufel.

to Grace, v. a. schmücken, zieren, verschönern; be-mänteln; begnadigen, beehren; begünstigen.

Grâce-ful, adj. reichend, schön.

Grâcefully, adv. mit Reiz, mit Anstand.

Grâcefulness, f. der Reiz.

Grâceless, adj. reizlos, unangenehm; ohne Gnade; gottlos; unverkämmt.

Grâcelessness, f. die Reizlosigkeit; Schamlosigkeit.

Grä-ile, adj. schwächlich, dünn.

Gräcilent, adj. schwächlich, mager.

Gräcility, f. die Schwächigkeit, Magerkeit.

Gracious, adj. Graciously, adv. gnädig, huldreich, gültig, liebreich, freundlich; angenehm.

Graciousness, f. die Gnade, Huld, Freundlichkeit; Annehmlichkeit, der Reiz.

Gräcy, f. Gratia, s. Grace.

Gradation, f. der Steigung; Fortschritt; die Folge, Schlußfolge; T. Abkürzung (der Farben).

Gradatory, f. die Treppe zur Kirche im Kloster.

Gräciant, adj. gehend.

Gräd'nal, adj. Gräd'nally, adv. Außenweise.

Gräd'nal, f. (die Treppe;) das Gradual (ein Theil des kathol. Gottesdienstes und Buch dazu).

Gräd'nal'ty, f. der Steigung, Fortschritt.

to Grad'uate, v. a. mit Graden bezeichnen; gradui-zen; T. vereiteln.

Gräd'uate, f. die graduierte Person.

Graduation, f. der Fortschritt; Fortgang; T. die Veredlung; Promotion.

Gräff, f. der Graben

Gräff, or Gräff, f. das Vp'pfezid.

to Gräff, or to Gräff, v. p'pfezid; to — by ap-proach, abfängen, abfektieren.

†Gräff'er, f. der Schreiber.

Gräff'er, f. der Vp'pfezid.

Gräff'ing, f. das Vp'pfezid.

Gräil, f. das Körnchen, Korn (von Sand, Hagel etc.).

Gräiling, s. Grayling.

Grain, f. das Samenorn; Korn, Körnchen; der Grain; das Grün; die Faser, Ader; Narbe; Scharlachkörner, der Scharlach; die Farbe; Haut; der Grund das Wesen; a knavo in —, ein ab-gestümpfte Schurke; against the —, gegen den Strich; figr. verkehrt; zuwider, wider Willen; there must be a — of allowance, man muß fünf gerade seyn lassen. Grains, pl. die Träber.

Grained, adj. geädert, genärbt; runzelig, rauh.

Grainy, adj. voll Körner; voll Korn.

†Gramer'oy, f. großen Dank! hilf Himmel!

Gramin'eous, adj. grasartig, grasicht.

Graminiv'orous, adj. Gras fressend.

Gram'mar, f. die Grammatik, Sprachlehre. Gram-mar-school, die lateinische Schule.

Gramm'arian, f. der Grammatiker, Sprachlehrer.

Gramm'atical, adj. Grammatically, adv. gram-matisch.

Grammaticast'er, f. der stumme Sprachlehrer, Schulfuchs.

Gram'ple, f. der Seetrebs, Hummer.

Gram'pus, f. der Nordtaper, (große Seefisch)

Granad'ere, Granada, s. Grenadoer, Grenade.

Grä-adille, f. die Passionsblume.

Gran'ary, f. das Kornhaus der Kornboden.

Gran'ale, f. der Granatapfel; Granat; — or Granate-marble, der Granit.

Grand, adj. groß; erhaben, hoch, herrlich, prächt-ig, vornehm. Grand-child, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelinn. Grand-dame, die Großmutter, s. Grandam. Grand-daughter, die Enkel-
linn. Grand-day, der Feiertag, die Ferien.

Grand-duke, der Großherzog; Großfürst. Grand-dukedom, das Großherzogth. m; Großfürstenthum. Grand-duchess, die Großherzoginn;

Großfürstinn. Grand-father, der Großvater.

Grand-mother, die Großmutter. Grand-seignior, der Großherr. Grand-sergeantry, das hohe Lehns-

amt. Grand-sire, der Großvater. Anbert. Grand-son, der Enkel.

Grand'am, f. die Großmutter, Abnfrau; Ma-
tronc.

Grand'ee, f. der Große, Grand (von Spanien).

Grand'eur, f. die Größe, Hoheit, Erhabenheit, Würde, Herrlichkeit.

Grandev'ity, f. das lange Leben, hohe Alter.

Grandev'ous, adj. sehr alt.

Grandif'ic, adj. groß machend.

Grandiloquence, f. der hohe Ton, die Großspre-
cherey.

Grand'inous, adj. voll Hagel, aus Hagel.

†Grand'ity, Grand'our, Grand'ure, s. Grandeur.

Grange, f. der Meierhof.

Gran'ite, f. der Granit.

Graniv'orous, adj. Körner fressend.

Gran'nam, Gran'ny, s. Grandam.

to Grant, v. a. verwilligen, bewilligen, gewähren, verleihen, verflatten, gestatten, erlauben; zu gesteh-en, zugeben, einräumen; God —, Gott gebe; — it be so, gesteht es wäre so; I take it for granted, ich nehme es als ausgemacht an, ich sehe es als gewiß voraus.

Grant, f. die Verwilligung, Verleihung, Verstat-tun, Erlaubniß; Einräumung.

Grant'able, adj. zu bewilligen, zu verleihen etc.

Grant'ee, f. der Er.ubniß hat, der Privatgegrite.

Grant'ing, f. das Verwilligen, Verflatten etc.

Grant'or, Grant'er, f. der Verwilliger, Verleiber.

Gran'ulary, adj. körnlich.

to Gran'ulate, v. r) a. zu Körnern machen, körnen, gyanuliren; 2) n. sich körnen.

Granulation, f. das Körnen.

Gran'ule, f. das Körnchen.

Gran'ulous, adj. voller Körnchen.

Grape, f. die Traube, Weintraube; Weinbeere; a bunch (or cluster) of grapes, die Weintraube.

Grape-flower, Gape-hyacinth, der Traubenhyacinth (Muscari Lin.). Grape-gathering, die Weinlese. Grape-stone, der Weinstern.

Grapes, f. pl. die Maute der Pferde.

Graph'ical, adj. Graphically, adv. deutlich, ge-nau, meterisch.

Graphom'eter, f. T. der Graphometer, Winkelmesser.

Grap'nol, f. der kleine Anker; Enterbaten.

Grap'ple, f. der Schiffsbaten; das Balgen, Klausen, Ringen, Seefecht.

to Grap'ple, v. 1) a. anbakn; zusamman bakn; 2) n. sich balgen, sich raulen freiten;

†Grap'pling, f. die Raulgerey.

Grap'pling, f. das Anbakn; Balgen. Grappling-iron, der Enterbaten.

to Grase, s. to Graze. Grasier, s. Grazier.

to Grasp, v. greifen, zugreifen, packen, fassen; all —, all lose, prov. wer alles will, bekommt nichts; to — at, nach etwas greifen; figr. nach etwas streben.

Grasp, f. der Griff; eine Hand voll; to be within the —, beynah in seiner Gewalt haben.

Grasp'er, f. der nach etwas greift, krecht.

Grasp'ing, f. das Greifen, Zugreifen.

Grass, f. das Gras; to turn or put to —, grasen lassen, auf die Weide treiben. Grass-hopper, der Grashüpfer, die Heuschrecke. Grass-plantane, die Schlangenwurz. Grass-plot, der Rasenplatz.

Grass-woek, die Heuwache.

to Grass, v. n. sich begrasen, grün werden.

Grass'iness, f. das Grasige.

Grass'y, adj. grasig.

Grate, f. das Gitter; der Rost.

to Grate up, v. a. vergittern.

to Grate, v. reiben; raspeln, schaben; knirren, knirschen, schwirren, schnarren, rasseln; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen; figr. it grates my ear, das beleidiget meine Ohren; to — upon one, auf einen stickeln, einem wehe thun; the grating remembrance, das unangenehme An-denken.

- Gratèful, *adj.* Gràtèfully, *adv.* dankbar; ange-
nehm.
- Gratèfulness, *f.* die Annehmlichkeit; † Dankbarkeit.
- Gräter, *f.* das Reibeisen.
- Gratification, *f.* die Willfabrung, Gefälligkeit, Be-
friedigung; Freude, das Vergnügen; *vulg.* Ge-
schenk. Gratial.
- to Gratify, *v. a.* willfabren, gefällig seyn, gñnen;
befriedigen; vergüten, beschenken.
- Gratifying, *f.* das Willfabren, Befriedigen.
- Grating, *f.* das Reiben; Knirren *zc. s.* to Grate.
- Gratingly, *adv.* knirschend, knirschend, widrig.
- Gratings, *f. pl.* das Gatter im Schiffe.
- Gratis, *adv.* unentgeltlich, umsonst.
- Gratitudo, *f.* die Dankbarkeit.
- Grat'ion, *f.* das Grummeln, Nachhaken.
- Gratituous, *adj.* Gratitiously, *adv.* freywillig,
unverdient; willfährlich.
- Gratuity, *f.* das freywillige Geschenk, die Beloh-
nung, Erkenntlichkeit.
- to Gratulate, *v. a.* Glück wünschen.
- Gratulation, *f.* der Glückwunsch.
- Gratulatory, *adj.* Glück wünschend.
- Grave, *adj.* ernst ernsthaft, feyerlich; tief (vom
Tone); — accent, *T.* der Gravis; a — suit of
clothes, ein dunkelfarbenes, anständiges Kleid.
- Grave-olent, *adj.* stark riechend.
- Grave, *f.* das Grab. Grave-cloth, das Sterbe-
kleid. Grave-maker, Grave-digger, der Todten-
gräber. Grave-stone, der Grabstein, Leichenstein.
- to Grave, *v. reg. & ir.* graben, eingraben, gra-
viren, Röhren; † begraben; *T.* (ein Schiff) thet-
ren, last fern.
- Gravel, *f.* der grobe Sand, Kies, Gries. Gravel-
pit, die Sandgrube. Gravel-walk, die Sand-
allee.
- to Gravel, *v. a.* mit Sande bedecken; im Sande
begraben; *figr.* hindern, verwirren.
- Graveless, *adj.* ohne Grab, unbegraben.
- Gravelliness, *f.* die Sandigkeit.
- Gravelling, *f.* das Bedecken mit Sand; *figr.* Hin-
derniß, die Verwirrung.
- Gravelly, *adj.* sandig, voll Sand.
- Gravely, *adv.* ernsthaft, feyerlich.
- Graven, *part.* (von to Grave) gegraben *zc.*
- Graveness, *f.* die Ernsthaftigkeit, Feyerlichkeit.
- Graver, *f.* der Grabeur; Kupferstecher, Peitschaft-
stecher; Steinschneider; Grabstichel.
- Gravidity, *f.* die Schwangerschaft.
- Graving, *f.* das Graviren, Kupferstechen; Stein-
schneiden; die gravirte, gestochene Arbeit. Graving-
tool, der Grabstichel.
- to Gravitate, *v. n.* schwer seyn, drücken.
- Gravitation, *f.* der Druck der Schwere.
- Grav'ity, *f.* die Schwere, das Gewicht; die Ernst-
haftigkeit, Feyerlichkeit; centre of —, der
Schwerpunkt.
- Gravy, *f.* der Saft des Fleisches.
- Gray, *adj.* grau. — *f.* das Grau; der Dach.
- Gray-beard, der Graubart. Gray-brack, der
Dachs. Gray-eyed, grauäugig. Gray-friar, der
Carthusier. Gray-haired, mit grauen Haaren.
- Gray-horse, der Schimmel. Gray-hound, das
Windspiel. Gray-mill, *s.* Er mil.
- Grayish, *adj.* gräulich, ein wenig grau.
- Grayling, *f.* die Aische. (Flußfisch)
- Grayscale, *f.* das Grau, die graue Farbe.
- to Graze, *v.* weiden, weiden; hüten; abweiden,
fressen; um sich fressen; sich begrasen, grünen;
mit Gras versehen.
- Gräzer, *f.* der, die, das Grasfresser.
- Gräzier, *f.* der Viehmäher.
- Gräzing, *f.* das Streifen; Weiden, *s.* to Graze.
- Grease, *f.* das Fett, Schmeer; die Wagenschmiere;
Stieße der Pferde.
- to Grease, *v. a.* schmieren; *figr.* bestechen.
- Greasily, *adv.* schmierig, schmutzig.
- Greasy, *f.* die Schmierigkeit.
- Gréasing, *f.* das Schmieren.
- Greasy, *adj.* schmierig; schmutzig; fett, keichig;
— heels, die Mause.
- Great, *adj.* groß; *figr.* stolz; voll; a — deal,
recht viel; a — many, sehr viel; a — while, recht
lange; to ride the — horse, ein Schupferd rei-
ten; — looks, stolze Blicke; — with child, hoch
schwanger; — with young, trüchig; to be —
with one, *vulg.* bey einem viel gelten, vertrau-
mit ihm seyn; — grand-lather, der Urarabvater
— grad-son, der Urenkel. Great-bellied, schwan-
ger. Great-hearted, beherzt.
- Great, *f.* das Ganze; by the —, (at the —) im
Ganzen, überhaupt.
- to Great'en, *v. a.* vergrößern, vermehren.
- Great'er, *adj.* (comp. von Great) größer.
- Great'est, *adj.* (sup. von Great) der, die, das größte.
- Great'ly, *adv.* recht sehr; mit Größe.
- Great'ness, *f.* die Größe; *figr.* der Stolz.
- Greave, *f.* die Aue, s. Groove.
- Greaves, *f. pl.* die Weinhülsen.
- Grécian, *adj.* Griechisch. — *f.* der Griechische.
- Grécism, *f.* der Grécismus (eine eigenthümliche
Griechische Reinsart).
- Gréd'iron, *s.* Gridiron.
- Gre'e, *f.* das Wohlgefallen, die Zufriedenheit.
- Greeco, *f.* Griechenland.
- † Gre'ce, *f.* der Absatz, die Stufe.
- Gréed'iness, *f.* die Gierigkeit.
- Gr. ed'ly, *adj.* Gréed'ily, *adv.* gierig.
- Gréel, *s.* Grief.
- Gréek, *adj.* Griechisch. — *f.* der Grieche; das
Griechische.
- Gréek'ling, *f.* der schlechte Grieche (der wenig Grie-
chisch versteht).
- Green, *adj.* grün; unreif; nicht gar; frisch, neu;
weithlich; *figr.* jung, unerfahren. Green-broom,
der grüne Hirt (Spartium scoparium *L. in.*).
- Green-chaff'r, die grüne Waare, Rüchengewächs
se. Green-cheese, der Kräuterkäse, Peterillens-
käse. Green-cloth, (court or board of —),
das Hofmarschallgericht (weil das Zimmer dazu
mit grünem Tuche ausgehängt ist). Green-corn,
die Saat. Green-eyed, grünäugig. Green-hinch,
der Grünhant. Green-gages, eine Sorte saftige
Pflaumen. Green-goose, die junge Gans, das
Grüschchen. Green-house, das Gewächshaus.
Green-meat, das halb gare Fleisch. Green-place,
Green-plot, der Rasenplatz. Green-saltness,
die Bleichsucht. Green-sward, der Rasen. Green-
weed, der Wald, s. Wood.
- Green, *f.* das Grün; Laub; Rüchengewächs; der
grüne Platz, Ager, die Aue. Greens, *pl.* die
Küchenkräuter, das Gemüse.
- to Green, *v. a.* grün machen.
- Green'ish, *adj.* grünlich.
- Gréenland, *f.* Gréenlän.
- Gréenlander, *f.* der Gréenländer.
- Green'ly, *adj.* grünlich; unreif, frisch.
- Green'ness, *f.* die grüne Farbe, das Grün; die Un-
reife; Neuheit; Munterkeit.
- Gre'es, Greese, Greec, *f.* der Absatz, s. Greeco.
- to Gre'e, *v. a.* grünen, begrünen.
- Gre'e'r, *f.* der Grüßende.
- Gre'e'ling, *f.* das Grüßen, der Gruß.
- to Gre'eve, *s.* to Greive.
- Grégal, *adj.* zu einer Herde gebdrig.
- Grégarious, *adj.* in Herden, in Scharen.
- Grégor'y, *f.* Gregorius, Gregor.
- Grémial, *adj.* zu dem Schooße gehörig.
- Grémil, *f.* der Grémifamen, die Meerbirse (*Lithoa-
spernum L. in.*).
- Grénade, Grénado, *f.* die Granate.
- Grénadeer, Grénadier, *f.* der Grénadier.
- Grén'ate, *f.* der Granat, Granatstein.
- Gréss'ible, *adj.* was geben kann.
- Gréut, *f.* se Graupen (Erz in Körnern *zc.*)
- Gréw, *prot.* (von to Grow) wuchs; wuchs.
- Gr. wel, *s.* Gruel.
- Gray, *f.* die Forelle.
- Gray, Gray-hound, *s.* Gray, Gray-hound.
- † Grice, *f.* der Absatz, die Stufe, s. Greeco.

Grice, *f.* das Ferkel, der Fleischling.
 to Grice, *v. n.* schneiden.
 Grid'line, *f.* die Flachsblüßfarbe (das *Grís de lin*).
 Grid'iron, *f.* der Bratroß.
 Grief, *f.* der Kummer, Gram, Schmerz; † das Weh, die Krankheit.
 Grievance, *f.* die Beschwerde, Noth.
 to Grieve, *v. 1)* a. kränken, wehe thun, schmerzen; that grieves me to the very heart, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich; I am grieved, es kränkt mich, thut mir leid; 2) *n.* sich kränken, sich erämen.
 Grieving, *f.* das Kränken, der Kummer.
 Grievingly, *adv.* mit Schmerzen, vor Kummer.
 Grievous, *adj.* tränkend, schmerzlich, verdrießlich; (— & *adv.*) abscheulich, schrecklich.
 Grievously, *adv.* mit Schmerzen; schrecklich.
 Grievousness, *f.* der Kummer, Schmerz, das Elend, Unath; die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit.
 Griff, *f.* *abbr.* für: Gryllith, Ruhn.
 Griff-graft, *adv. vulg.* mit Rechte und Unrecht.
 Griffkin, Griffson, *f.* der (Vogel) Greif.
 Grig, *f.* der kleine Aal; die Badelkanne; der lustige Bruder, Wildfang.
 Grill, *f.* das Loch od. Fenster im Ballspiele; das Rosten; to give a hasty —, geschwind rösten lassen.
 to Grill, *v. a.* auf dem Roste braten.
 Grillade, *f.* der Rostbraten.
 Grillus, *f.* das Nitroßfals (als Brechmittel).
 to Grillly, *v. a.* plagen, quälen.
 Grim, *adj.* grimmig, schrecklich, scheußlich; mürrisch, verdrießlich, Grim-faced, fauer, böse sehend.
 Grimace, *f.* die Verzerrung des Gesichts, Grimasse; *figr.* Verstellung.
 Grimal'kin, *f.* die alte Käse; das alte Mütterchen.
 Grimo, *f.* die Schwärze, der Schmutz.
 to Grimo, *v. a.* einschmutzen, besudeln.
 Grim'y, *adv.* scheußlich; mürrisch.
 Grim'ness, *f.* die Scheußlichkeit; das fürchterliche, mürrische Gesicht.
 to Grin, *v. n.* die Zähne blecken, lachen, greinen.
 Grin, *f.* das Blecken od. Fleischen der Zähne.
 Grin, *f.* die Schlinge, der Fallstrick.
 to Grind, *v. ir. a.* mahlen, reiben, vermalmen; wetzen, schleifen; *figr.* plagen, quälen, drücken; to — the t-eth, mit den Zähnen knirschen.
 Grinder, *f.* der, die, das Mahlkende, Reibende, Schleifende; der Farbenreiber; Schleifer; Wasdenjahn.
 Grinding, *f.* das Mahlen, Reiben; Wehen, Schleifen. Grinding-mill, die Mahlmühle, Handmühle.
 Grinding-stone, Grindl-stone, Grind-stone, *f.* der Mühlstein; Wasstein, Schleifstein.
 Grin'ner, *f.* der die Zähne bleckt, greinet.
 Grin'ning, *f.* das Blecken der Zähne, Greinen.
 Grin'ningly, *adv.* mit Greinen.
 Grip, Gripe, *f.* der kleine Graben, die Rinne.
 to Grip, *v.* zuareifen, paden, erareifen; fest halten, zusammen drücken; knipen, zwidn; *figr.* knidern; the ship gripes, das Schiff faßt den Wind.
 Gripe, *f.* das Erareifen, der Griff; die Hand voll; der Knipp; Druck; Kummer, die Noth. Gripes, *pl.* das Knipen im Leibe. Bauchgrimmen, die Koll. Gripe-money, der Knider.
 Griper, *f.* der Bedrüder; Knider, Filz.
 Griping, *f.* das Erareifen; Knipen (im Leibe).
 Gripingly, *adv.* mit Knipen im Leibe.
 Gripingness, *f.* das Greifen, Paden; die Kniderey.
 Grip'ple, *adj.* tara, filzig. — *f.* der Weigbals.
 Gris'amber, *s.* Ambergis.
 Grise, *f.* die Saufe, *s.* Greece.
 Gris'hild, *f.* Grishilde, *s.* Grissel.
 Gris'kin, *f.* die Schweins-Carbonade.
 Gris'led, *s.* Grizzled.
 Gris'liness, *f.* die Schrecklichkeit, gräßliche Gestalt.
 Gris'ly, *adj.* scheußlich, gräßlich.
 Gri'sel, *f.* die helle Fleischfarbe.
 Gris'sel, *f.* Grishilde. (Widername)

Grist, *f.* das Korn; Mehl; Brod, der Unterhalt; it will hinder us — to your mill, prov. das wird Ihnen keinen Schaden bringen.
 Gris'tle, *f.* der Knorpel.
 Gris'tliness, *f.* das Knorpeliae.
 Gris'tly, *adj.* knorpelig.
 Grit, *f.* die Grüns; Kleie; der Gries, grobe Sand; Feilstaub.
 to Grit, *v. n.* knirschen, knistern.
 †Gritth, *f.* der Friede.
 Grit'tiness, *f.* das Sandiae, Griesiae.
 Grit'ty, *adj.* sandig, griesig; knirschend.
 Griz'zle, *f.* das Grau. — *adj.* grau.
 Griz'zled, *adj.* grau, grau sprenglich.
 Griz'zly, *adj.* graulich.
 to Groan, *v. n.* röhren, schreyen wie ein Stiesch; röhren, ächzen, seufzen; to — for, bestig nach et: was verlangen.
 Groan, *f.* das Röhren, der dumpfe Laut; das Stöhnen, Ächzen, der Seufzer.
 Groanful, *adj.* kläglich, jammervoll.
 Groaning, *f.* das Röhren; Stöhnen zc.
 Groat, *f.* der Gros (eine Münze von 4 Pence); a groat's worth, für 4 Pence, eine Kleinigkeit.
 Groats, *f. pl.* die Grüns zc. *s.* Grit.
 †Grobian, *f.* der Grobian.
 Groce, *f.* das Groß (ed. 12 Duzend).
 Grocer, *f.* der Würzträger, Spezereyhändler.
 Groc'ery, *f.* der Würzgram, Spezereyhandel. Groc'ery-ware, die Gewürzwaaren.
 Grog, *f.* der Grog (Rum mit Wasser).
 Grog'ram, Grog'ran, *f.* der Groggram (kameelhörnne Zeug).
 Groin, *f.* die Schamleiste, der Schambug.
 Grom'el, Grom'mel, Grom'well, *s.* Gremil.
 Grom'et, *f. T.* eine Art Rinne an den Schiffen.
 Grom'well, *f.* der Schiffsjunae.
 Groom, *f.* der Bursch, Diener, Bediente, Aufwärter; (— of the stables), Stallknecht; Bräutigam; — of the chamber, der Kammerdiener; — of the stole, der Oberkammerdiener. Groom-porter, der vernahmte Thürheber.
 Groop, *f.* die Rinne (im Pferdehale).
 Groove, *f.* die Rinne, Fuge; Grube im Bergbaue.
 to Groove, *v. a.* aushöhlen.
 to Grope, *v.* grabbeln, greifen, tappen, betasten, begreifen.
 Groper, *f.* der Lappende, Betaster.
 Groping, *f.* das Grabbeln, Tappen.
 Gross, *adj.* dick, fett; grob; dumm. Gross-weight, *T.* das Bruto-Gewicht.
 Gross, *f.* das Ganze; der stärkste, größte oder vornehmste Theil; das Groß (12 Duzend).
 Grossly, *adv.* grob, gräßlich.
 Grossness, *f.* die Dicks; Grobheit; Dummheit.
 Grot, Grotte, Grot'to, *f.* die Grotte. Grot-maker, der Grottenbauer.
 Grot'esk, *adj.* Grot'esk'ly, *adv.* grot'esk! unnatürlich, seltsam, wunderlich, lächerlich.
 to Groul, *s.* to Growl.
 Ground, *pret. & part.* von to Grind, welches *s.*
 Ground, *f.* der Grund, Boden; Wea, Plaz; to stand (to keep) one's —, seinen Plaz behaupten; to bite the —, ins Gras beißen; to get —, überhand nehmen. Grounds, *pl.* liegende Gründe, Güter; Anfangsgründe; der Bodenian, die Hefen, Grundfurpe. Ground-ash, die junge Esche. Ground-floor, das Erdgeschoß. Ground-ivy, der Ercyphen, Sundermann (*Glechoma hederacea L. n.*). Ground-mall, die Traber. Ground-oak, die junge Eiche, Heißer. Ground-pine, der Erdweibrauch, das Selängerseiber. Herztraut (*Teucrium chamaepitys L. n.*). Ground-plate, die Schwelle. Ground-plot, der Grund; Grundriß. Ground-rent, der Grundzins. Ground-room, das Zimmer auf der Erde. Ground-work, die Grundlage, der Grund. Ground-worm, der Regenwurm.
 to Ground, *v. a.* auf den Grund senken; den Grund machen; gründen; in den Anfanagsgründen unterrichten; to — the arms, das Gewehr strecken.

Ground'age, *f.* das Auzergeld, Hofengeld.
 Ground'edly, *adv.* gründlich.
 Ground'ing, *f.* das Gründeln, s. to Ground.
 Ground'less, *adj.* Ground'lessly, *adv.* grundlos.
 Ground'lessness, *f.* die Grundlosigkeit.
 Ground'ling, *f.* der Gründling; *figr.* Troppf.
 Ground'sel, Ground'sil, *f.* die Schwelle; das Kreuzkraut (*Senecio Lin.*).
 to Ground'el, *v. a.* Schwellen legen, verschwellen.
 Ground'selling, *f.* das Verschwellen.
 Group, *f.* die Gruppe (Zusammenstellung mehrerer Figuren in einem Haufen).
 to Group, *v. a.* gruppieren, zusammen stellen.
 Groupade, *f. T.* die Groupade, s. Croupade.
 Grouse, Grouss, *f.* das Haselhuhn.
 Grout, *f.* der ed. das Ehret (arot: gemahlene Getreide), Schrot mehl; der Bodensaß; Weich; die Würze, ed. das ungegohrte Bier. Grout-head, der Kaufbarisch. Grout-head, Grout-noll, *ulg.* der Bößl.; Faulenzer.
 Grove, *f.* der Lustwald, Hain; die bedeckte Baumallee.
 to Grov'el, *v. n.* kriechen, auf dem Bauche liegen.
 Grov'eling, *f.* der Gründling, s. Groundling.
 Grov'elling, *adj.* kriechend; — eyes, matte Augen.
 to Grow, *v. ir. n.* wachsen; werden, gerathen; erwachsen entfalten; to — towards an end, sich zum Ende neigen; it grows towards morning, es wird Tag; it grows near harvest, es geht auf die Ernte los; the night grows on apace, die Nacht kommt heran; to — into fashion, Mode werden; to — out of fashion, aus der Mode kommen; to — out of use, abkommen; to — out of favour with one, bey jemanden in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren; to — up, wachsen, aufwachsen; to — up into one's acquaintance, mit jemandem bekannt werden; to — upon one, einem zu mächtig werden.
 Grow'er, *f.* der, die, das Wachsende; a slow —, ein Baum, der langsam wächst.
 Grow'ing, *f.* das Wachsen; Werden. — *adj.* wachsend; werdend; fine — weather, schönes fruchtbares Wetter.
 to Growl, *v. n.* koftern wie ein Truthahn; knurren, brummen, murren.
 Growler, *f.* der Brummbart.
 Crown, *part.* (von to Grow) gewachsen; geworden; erwachsen.
 Growth, *f.* das Wachsen, der Wachsthum, die Zunahme; das Gewächs, Erzeugniß. Growth-halfpenny, der Schente vom Biehe.
 Groyne, *f.* Coranna (Stadt u. Hafen in Span.).
 Grub, *f.* der Regenwurm; die Naupe, Fraße; kleine Person, der Zwerg. Grub-street, der Name einer Straße in London, wo Gassenlieder, Märchen u. gedruckt und verkauft werden; — news, etwende Neuigkeiten; a — writer, ein elender Schriftsteller.
 to Grub up, *v. a.* austrotten, ausgraben.
 Grub'bage, Grub'bing-ax, *f.* die Haxe zum Ausrotten.
 Grub'bing up, *f.* das Ausrotten.
 to Grub'ble, *v. n.* tappen, herum tappen, s. to Grabble.
 Grudge, *f.* der Grud, Haß, Reid, die Schelfucht, Mißgunst; der Widerwille, Verdruß; Anstoß, Anfall, Mißfall; a — of conscience, ein Gewissensbiß.
 to Grudge, *v.* beneiden, mißgönnen; neidisch seyn; sibel sehen; ungeru thun, sich sträuben, murren; anstoßen, befallen; to — no pains, sich keine Mühe verdrücken lassen.
 Grud'goon, *f.* die Kleyen, das Siebmehl.
 Grud'ger, *f.* der Reider, Haffer.
 Grud'ging, *f.* das Beneiden; Sträuben, Murren; der Grud, Haß, Reid; Rißel, die Luß; der Anfall, Anstoß.
 Grud'gingly, *adv.* murrend, mit Verdruß, ungeru.
 Gruel, *f.* der Haherscheim.
 Grul, *adj.* Grul'ly, *adv.* mürrisch; rauß.
 Grul'ness, *f.* das mürrische Wesen.
 Grum, s. Grim.

to Grum'ble, *v. n.* murren, brummen, knurren; murmeln, rosten; to — at, über etwas murren, sich darüber beschweren.
 Grum'bler, *f.* der Murrende, Mißbergnügte.
 Grum'bling, *f.* das Murren, Knurren.
 Grume, *f.* das Dide, Geronnenne, Klümpchen.
 Grum'ly, s. Grimly. Grum'ness, s. Grimness.
 Gum'mel, s. Gremil.
 Gummy, *adj.* dick, geronnen.
 Gummyousness, *f.* die Geronnenheit, das Dide.
 Gum-pörter, *f.* der große, schwere Würfel.
 Grun'sel, s. Groundsel.
 to Grunt, *v. n.* grunzen.
 Grunt, *f.* das Grunzen.
 Grunt'er, *f.* der, die, das Grunzende; *figr.* der Murrende.
 Grunt'ing, *f.* das Grunzen; *figr.* Murren.
 to Grun'to, *v. n.* grunzen, murren.
 † Grutch, s. Grudge.
 Gry, *f.* die Lumerey, der Betrel.
 Gry'fith, *f.* Ruffinus. (Mannsname)
 Grype, Gry'fion, Gry'pher, s. Griffin.
 Guai'acum, Guai'ac, *f.* das Franzosenholz.
 Guaran'tee, *f.* der Gewährmann, Bürg.
 Guar'anty, *f.* die Gewähr, Bürgschaft.
 to Guar'anty, *v. a.* Gewähr leisten, verbürgen.
 Guard, *f.* die Hut, Wache, Aufsicht, Bewachung; Leibwache, Garde; tder Hand, Baum; Fals (bey den Buchbindern), das Stichtblatt; der Bügel (am Schaft einer Finte u.). Guard-boat, das Wachtschiff. Guard-house, das Wachhaus.
 Guard-ship, der Küstenbewerber (Kriegsschiff an der Küste).
 to Guard, *v. 1) a.* hüten, behüten, bewachen, beschützen, bewahren; 2) *n.* sich hüten.
 Guard'ant, *f.* der die Wache hat, auf der Wache ist.
 Guard'er, *f.* der Hüter, Beschützer, Bewahrer.
 Guard'erober, s. Wardrobe.
 Guard'eviant, s. Gardeviant.
 Guard'ian, *f.* der Hüter, Aufseher, Vormund; Gouverneur der fünf Häfen (s. Cinque-ports); Vicar eines Bischofs. — *adj.* schützend; — angel, der Schutzengel.
 Guard'ianship, *f.* die Hut, Vormundschaft, der Schutz.
 Guard'less, *adj.* schußlos, wehrlos.
 Guard'manger, s. Gardmanger.
 Guard'ship, *f.* der Schutz; s. Guard-ship, unter Guard.
 Gul'binge, *f. pl.* die Schuppen von Salzfischen.
 Gubernation, *f.* die Regierung, Verwaltung.
 Guds-bobs! *int. vulg.* bey meiner Sehe!
 Gud'goon, *f.* der Gründling; *figr.* Troppf; die Lohspise; to swallow a —, einen Schimpf verschlucken.
 Gue-gaw, *f.* der Land, s. Gew-gaw.
 Guelderland, *f.* Geldern (Land und Stadt in Niederlanden).
 † Guerd'on, *f.* der Lohn.
 Guer'ite, *f.* das Schilderhaus.
 Guer'kin, *f.* die Esiguarke, s. Cherkin.
 to Guess, *v.* muthmaßen, vermuthen, ratthen, errathen (at a thing, etwas).
 Guess, *f.* die Muthmaßung, Vermuthung. Guess-work, Muthmaßungen.
 Guess'er, *f.* der Muthmaßende, Errathende.
 Guess'ing, *v.* das Muthmaßen.
 Guess'ingly, *adv.* muthmäßig.
 Guest, *f.* der Gast; — in a candle, der Räuber an einem Lichte.
 Guet, *f.* die Wache, der Wächter.
 Gügaw, Gügaw, s. Gew-gaw.
 to Gug'gle, *v. n.* glugglud machen, gluden; *vulg.* häßlichen, lieblosen.
 Gui, *f.* Guido, Weir, s. Guy.
 Guidage, *f.* der Botenlohn.
 Guidance, *f.* die Führung, Leitung, Aufsicht.
 to Guide, *v. a.* führen, leiten.
 Guide, *f.* der Wegweiser, Führer.
 Guideless, *adj.* ohne Führer.
 Guider, *f.* der Weawer; Heeringsbote, s. Condar.
 Guiding, *f.* das Führen, die Leitung.

†Guidon, *f.* das Panier, die Standarte, Fahne; der Standartenjunger, Fähnrich.
 Guild, *f.* die Gilde, Zunft, Innung; Zubuße, Abgabe; Geldstrafe. Guild-hall, das Rathhaus (zu London).
 to Guild, Guild'er, *s.* to Gild, Gilder.
 Guild'er, *f.* der Holländische Gulden.
 Guild, *f.* der Betrug, die Arafal.
 Guileful, *adj.* Guilefully, *adv.* betrüglisch, arglistig.
 Guilefulness, *f.* die Betrüglichkeit, Arglist.
 Guileless, *adj.* ohne Betrug, ehelich.
 Guiler, *f.* der Betrieger, Gauner.
 Guil'l'am, Guil'lemot, *f.* das Wasserbühn.
 Guilt, *f.* die Schuld, Sünde, Mißthat, das Verbrechen. Guilt-struck, schuldig.
 Guilt'ily, *adv.* verbrecherisch, strafbar.
 Guilt'iness, *f.* die Schuld, Strafbarkeit.
 Guilt'less, *adj.* Guilt'lessly, *adv.* schuldlos.
 Guilt'lessness, *f.* die Schuldlosigkeit.
 Guilt'y, *adj.* schuldig, strafbar; to find one —, peinlich gegen einen verfahren, ihn verurtheilen.
 Guimp, Guimp-lace, *f.* die seidene Spitze.
 to Guimp, *v. a.* mit Seide durchziehen, überspinnen, od. bewinden.
 Guin'ea, Guin'ey, Guin'y, *f.* Guinea (Land in Afrika); die Guinea (21 Schillinge); das Meer-schwein. Guinea-corn, die Hirse. Guinea-drop-per, der betriegerische Spieler (der Guineen zum Spiecen od. um zu betriegen fallen läßt). Guinea-grains, die Paradieskörner. Guinea-pepper, der Spanische Pfeffer. Guinea-pig, das Meer-schwein. Guinea-wheat, das Ärtische Korn, der Mais.
 Guin'lad, *f.* der Weißfisch.
 †Guis'arm, *f.* die kleine Streitart.
 Guise, *f.* die Art, Weise, der Gebrauch; die Gestalt.
 Guitar, *f.* die Gitarre, Zither.
 Gulch, Gulch'in, *f.* der Wank; kleine Biersraß.
 Guld, Guld'am, *f.* die Geldstrafe, *s.* Guild.
 †Gulo, *f.* Petri Kettenfeyer. (ein Fest)
 Gule, *f.* & *adj.* *T.* (in Wap.) das Roth, roth.
 Guls, *f.* der Meerbusen; Schlund; Strudel.
 Gully, *adj.* voller Meerbusen; voller Schlünde.
 Gull, *f.* die Meise; Meerzuppe; der Betrug, Puff, listige Streich; einfältige Tropf. Gull-catcher, der Betrieger.
 to Gull, *v. a.* betriegen, schnellen, Streiche spielen.
 Gull'or, *f.* der Betrieger.
 Gull'ery, *f.* die Betriegererey.
 Gull'et, *f.* der Schlund, die Gurgel.
 Gull'ey, *s.* Gully.
 Gull'ing, *f.* das Betriegen, Schnellen.
 †Gull'ishness, *f.* die Einfalt.
 to Gully, *v. v.* rauschen, gurkeln.
 Gully, *f.* das Kaufsen, der Abfluß, Ausfluß.
 Gully-gut, der Biersraß, Schweiger. Gully-hole, das Schlenkerloch.
 Gulos'ity, *f.* die Gefräßtheit.
 to Gulp, *v.* gierig schlucken; klopfen, schlagen (von dem Pulse v. dem Herzen).
 Gulp, *f.* der Schluck, Zug.
 Gulp'h, *s.* Gulf.
 Gum, *f.* das Gummi; die Augenbutter.
 Gum, *f.* das Babakenisch; red-gums, rothe Flecken im Gesichte neugeborner Kinder.
 to Gum, *v. a.* gummiren.
 Gum'miness, Gummos'ity, *f.* das Gummartige.
 Gum'mous, *adj.* gummiartig, gummicht.
 Gum'my, *adj.* Gummi gebend, gummig; gummicht, gummiartig; mit Gummi überzogen.
 Gun, *f.* das Feuergeweh, Geschüs, die Kanone, Flinte. Gun-metal, das Stüdmittel, Stüdgut.
 Gun-powder, das Schießpulver. Gun-powder-treason, (Gun-powder-plot,) die Pulverver-schwörung unter Jacob I. Gun-room, die Con-sabler-Kammer. Gun-shot, der Schuß; die Schußweite. Gun-smith, der Wuchsen-schmid.
 Gun-stick, der Ladestod. Gun-stock, der Kol-len, Flintenkolben. Gun-wale, die Kanonenlage.
 Gun'nel, *f.* der Kanonensauf; die Kanonenlage.
 Gun'ner, *f.* der Kanonier, Constabler.
 P. I.

Gun'nery, *f.* die Geschütskunst, Artillerie.
 Gun's'ter, *f.* vulg. der Pflaenderer, Schwäcker.
 Gun'ter, *f. T.* die Rechnungstafel, Scala (eines Steueremanns zc.)
 Gurge, *f.* der Schlund, Strudel.
 Gurgion, *f.* das Griesmehl.
 to Gurgle, *v. n.* gluckgluck machen, gaelen.
 Gur'nard, Gur'net, *f.* der Seebahn. (ein Seefisch)
 Gush, *f.* der Strom, die Menge.
 to Gush, *v. n.* strömen.
 Gush'ing, *f.* das Strömen.
 Guss'et, *f.* der Zwickel, das Achselstück.
 Gust, *f.* der Geschmack; *figr.* Trieb.
 Gust, *f.* der Stof, Windstoß, Sturm.
 Gust'able, *adj.* zu schmecken, schmackhaft.
 Gustation, *f.* das Schmecken, der Geschmack.
 Gustatory, *f.* der Erdenbecher.
 Gust'ful, *adj.* wuschmeckend, schmackhaft.
 Gust'o, *f.* der Geschmack.
 Gust'y, *adj.* stümisch, ungestüm.
 Gut, *f.* der Darm; greedy —; der Schlemmer, Praßler. Guts, *pl.* das Eingeweide; Innere; twisting of the guts, die Darmgicht, das Mi-serere. Gut-scraper, vulg. der elende Geiger, Fiedler. Gut-string, die Darmsaite. Gut-tide, vulg. die Fastnacht. Gut-word, die Turbith (Thapsia Lin.).
 to Gut, *v. a.* ausweiden; *figr.* anstieren, austräumen, plündern.
 Gut'ling, *f.* der Biersraß, Schlemmer.
 Gut'tated, *adj.* betriefft.
 Gut'tor, *f.* die Rinne; Dachrinne. Gutter-tile, der Hohlziegel.
 to Gut'tor, *v. 1)* *n.* rinnen, laufen, riesen; 2) *a.* aushöhlen.
 to Gut'tle, *v.* schlinaen, verschlucken.
 Gut'tler, *f.* vulg. der Fresser, Schlemmer.
 Gut'tulous, *adj.* Tropfen ähnlich.
 Gut'tural, *adj.* zur Kehle abdeig, aus derselben kommend; — letters, Rehlbuchstaben.
 Gut'turality, *f.* die Aussprache durch die Kehle.
 Gut'turine, *f.* der Kropf.
 Guy, *f.* Guido, Beiti. (Mannsname)
 Guy, *f. T.* das Tau, Leittau.
 to Guz'zle, *v. vulg.* saufen, zechen, fressen, schlina-gen, hinunter schlinaen.
 Guz'zler, *f.* der Zehbruder, Schlemmer.
 Guz'zling, *f.* das Zausen, Zechen.
 Gybe, to Gybe, *s.* Gibe, to Gibe.
 Gymnas'iarch, *f.* der Gymnasiarch, Rector oder Vorgesetzte eines Gymnasiums.
 Gymnast'ically, *adv.* gymnastisch, durch (mit, in) Leibesübungen.
 Gymnastic, Gym'nic, *adj.* gymnastisch (zu den Leibesübungen gehörig). Gymnastics, *f. pl.* die Gymnastik (Wissenschaft der Leibesübungen).
 Gymnos'ophist, *f.* der Gymnosophist (alter Indischer Philosoph).
 Gymnosper'mous, *adj. T.* mit unbedeckten Samen.
 Gyneco'rasy, *f.* die Weiberrregierung.
 Gyp'sy, *s.* Gipsy.
 Gyration, *f.* das Drehen, Herumdrehen.
 Gyro, *f.* der Kreis, Zirkel.
 Gy'red, *adj.* Kreise bildend, in Ringen.
 Gy'ron, *f. T.* der Raum zu einer Wendestreppe.
 Gyron'ic, *adj. T.* (in Wap.) gekränbelt.
 Gy'rone, *f. T.* (in Wap.) der Ständer.
 to Gyve, *v. a.* fesseln.
 Gyves, *f. pl.* die Fesseln, Fußbände.

H.

H, *f.* das H, h (ausgesprochen: 3 h t f h).
 Ha! *int.* ha! ha! ha! ha! ha!
 Haak, *f.* der Stodfish.
 Hab, *f. abbr.* für: Herbert.
 Habes-córpus, *f. T.* die Aete, nach welcher ein Verhafteter in England das Privilegium hat, seinen Prozeß vor das Oberhofgericht zu ziehen.
 (26)

Hab'erdasher, *f.* der Krämer, Barettkrämer, Kleinfändler; Hutaffirer.
 Hab'erdashery, *f.* der kleine Kram.
 Hab'erdine, *f.* der getrocknete Stodfisch.
 Hab'er'geon, *f.* der Brustbarnitz, des Brustflüß.
 Hab'ement, Habit'iment, Habit'iment, *f.* die Kleidung, das Kleidungsstück.
 Hab'itate, *v. a.* fähig, tüchtig machen, berechtigen.
 Habit'itate, *adj.* fähig, tüchtig, berechtigt.
 Habit'ation, *f.* das Fähigmachen.
 Habit'ity, *f.* die Fähigkeit, Tüchtigkeit, *s.* Ability.
 Hab'it, *f.* die Beschaffenheit, der Zustand; die Fertigkeit, Gewohnheit; Kleidung, das Kleid.
 to Hab'it, *v. a.* Heiden, anfeiden, zugen.
 Hab'itable, *adj.* wohnbar, bewohnbar.
 Habit'ableness, Habit'ability, *f.* die Bewohnbarkeit.
 Habit'ance, *f.* die Wohnung, der Aufenthalt.
 Habit'ant, *f.* der Einwohner, Bewohner.
 Habit'ation, *f.* die Bewohnung; Wohnung, der Wohnung.
 Habit'ator, *f.* der Bewohner, Einwohner.
 Hab'ited, *adj.* gekleidet, betleidet.
 Habit'ual, *adj.* zur Gewohnheit geworden, angewöhnt, eingewarzt.
 Habit'ually, *adv.* aus Gewohnheit.
 to Habit'uate, *v. a.* angewöhnen, zur Fertigkeit bringen.
 Hab'itude, *f.* die Fertigkeit, Gewohnheit; das Verhältniß, die Beziehung; Vertraulichkeit.
 Hab'nab, *f.* das Ungefähr, Gerathewohl. — *adv.* auf Gerathewohl.
 Hack, *f.* die Kautse (im Pferdestalle); Hade, Hane.
 Hack, *f.* die Mietzblutische; das Mietzpfers; gemeint Ding, die Hure. *s.* Hacknoy.
 to Hack, *v. n.* zu jedermanns Gebrauche seyn, eine öffentliche Hure seyn.
 to Hack, *v. a.* haden, zerhaden, klein hauen, zerstückeln; *figr.* radbrechen, sammeln.
 Hack'ing, *f.* das Haden, Zerhaden zc.
 Hack'le, *f.* die rothe Seide, ungepennene Fäden.
 Hack'le, *f.* die Hechel, *s.* Hatchel.
 to Hack'le, *v. a.* beheln, *s.* to Hatchel.
 to Hack'le, *v. a.* haden, zerhaden.
 Hack'ling, *f.* das Zerhaden; Hecheln.
 Hack'noy, *adj. & f.* zu jedermanns Gebrauche, zum Mietzen, gemein, gewöhnlich; das Mietzpfers; die Hure; to make a — of ... etwas als sein Eigenthum gebrauchen, (of a horse, ein Pferd) immer reiten; — author, der Lieblingschriftsteller. Hackney-coach, die Mietzblutische. Hackney-horse, das Mietzpfers. Hackney-man, der Pferdevetlicher. Hacknoy-whore, die öffentliche Hure.
 to Hack'noy, *v. a.* angewöhnen, angewöhnen; gewandt machen, zureiten; to — out, vermieten.
 Hack'noyed, *adj.* gewöhnt, gewandt, zugefust; gebraucht, abgenutzt.
 +Hack'ster, *f.* der Mordmörder.
 Hackt, *pret. & part.* für: Hacked, von to Hack.
 Had, *pret. & part.* (von 'to Have) hatte, hätte; gehabt; before I — it, ebe ich es hatte; — we but money, hätten wir nur Geld; — I not been a fool, wäre ich kein Narr gewesen; I — rather, ich wollte lieber; to be —, zu haben; it must be —, man muß es haben.
 Had'dock, *f.* der Kabliau, Schiffstisch.
 Hadt, *f.* die Handhabe, der Griff, Stiel, Heft.
 to Hadt, *v. a.* mit einem Griffe, Stiele, od. Hefte versehen, stieln.
 Had'ter, *f.* der Heft, Stielmacher; Jungendrescher.
 Had'ting, *f.* das Stielmachen, Stieln.
 Hag, *f.* die Here; das Eheusal, Ungeheuer. Hags, *pl.* feurige Flammen an den Haaren.
 to Hag, *v. a.* quälen, martern, plagen, peinigen.
 Hag'ard, Hag'gard, *adj.* wild; häßlich, boger.
 Ha-'ard, Hag'gard, *f.* der Wildfang; wilde Falsch.
 Hag'gardly, *adv.* häßlich, hart.
 Hag'gass, Hag'gess, *f.* die Leberwurst.
 Hag'glah, *adj.* schußlich, häßlich; süßlich.

to Hag'gle, *v. imp. vulg.* bageln, *s.* to Hail.
 to Hag'gle, *v. 1)* a. baden, zerhaden, zerstückeln; 2) *n.* (beym Handeln) niedern, drücken.
 Hag'gler, *f.* der Zerhadter, Zerstückler; Knider.
 Hag'gling, *f.* das Zerhaden; Knidern, Drücken.
 Hagiographa, *f.* die kanonischen Bücher, heiligen Schriften.
 Hagiographer, *f.* der kanonische Schriftsteller.
 Hague, *f.* Haag. (Stadt in Holland)
 Hah! *int.* ha!
 *Hail! *int.* Heil! Glück zu!
 Hail, *adj.* gesund, frisch und gesund, im Wohlseyn; to be — fellow well met, *vulg.* mit jemandem vertraut umgehen.
 Hail, *f.* der Hagel, Hail-shot, der Kartätschenschuß. Hail-stone, das Hagelkorn, die Schloße; Traubentagel.
 to Hail, *v. imp.* bageln; it hails, es bagelt.
 to Hail, *v. a.* Glück wünschen, grüßen, (einem Schiffe) zurufen.
 Hailbron, *f.* (die Stadt) Heilbrunn.
 Hailed, *adj.* verbagelt.
 Haily, *adj.* von Hagel, aus Hagel bestehend.
 Hainault, *f.* (die Grafschaft) Hennegau.
 Hainous, &c. *s.* Heinous, &c.
 Hair, *f.* das Haar; 'twas within a hair's breadth, es schite kaum ein Haar; to take a — of the same dog, *prov.* sich einen neuen Kausch treiben; to a —, auf ein Haar, ganz genau; against the —, wider den Strich; *figr.* gerade entgegen. Hair-bell, die Englische Hyacinthe. Hair-brained, *s.* Hare-brained unter Hare. Hair-broom, der Besenstich; Werbesen. Hair-cloth, Hair-shirt, das Haarsuch. Hair-hillet, Hair-lace, das Haarband.
 Haired, *adj.* (in compos.) haarig; curl-haired, kraushaarig; rough-haired, rauß, rotig.
 Hairiness, *f.* die Haarigkeit, dicken Haare.
 Hairless, *adj.* ohne Haare, kahl.
 Hairy, *f.* haarig; bären.
 Hake, Häkot, *f.* das Rothauge, der rothe Brassen.
 to Hake after, *v. n.* nach etwas schnappen, streben, trachten, verlangen.
 Hal, *f. abbr.* für: Henry, Heinrich.
 Hal'berd, *f.* die Helferbe.
 Halberdeur, Halberdier, *f.* der Helfebardier.
 Hal'cyon, *f.* der Eisvogel. Hacyon-day, *figr.* der ruhige, stille Tag, Friedensstag.
 Hale, *adj.* gesund, wohl, *s.* Hail.
 to Hale, *v. a.* (einem Schiffe) zurufen, es grüßen, *s.* to Hail.
 to Hale, *v. a.* schleppen, ziehen.
 Haler, *f.* der Schleppe, Ziehende.
 Half, *adj. adv. & f.* halb; die Hälfte; — an hour, eine halbe Stunde; — past three, halb vier; a pound and a —, anderthalb Pfund; to get — in —, doppelt gewinnen; — seas over, *vulg.* toll und voll. Half-blood, halbblütig; das Halbgeschwister, Stiefgeschwister, Half-blooded, *figr.* ausgearbeit, schlecht. Half-bred, von zweyerley Geschlecht; *figr.* unvollkommen. Half-brother, der Halbbruder, Stiefbruder. Half-cap, das Hüden der Mücke. Half-communion, das Abendmahl unter Einer Gestalt. Half-crown, die halbe Krone, der Gulden. Half-endeal, ein Theil, die Hälfte. Half-faced, das Gesicht nur halb zeigend; schmalbüdig; *figr.* unvollkommen, halb. Half-moon, der halbe Mond. Half-penny, der halbe Engl. Pfennig, Dreyer. Half-pike, das Kurzgewehr. Half-price, der halbe Preis, halbe Werth. Half-sighted, kurzichtig. Half-sphere, die Halbkugel. Half-trained, unvollkommen. Half-sword, die Hälfte der Klinge; to be at — with one, mit einem hand-ein sein. Half-way, auf den ed. dem halben Wege, in der Mitte. Half-wit, der Thor, Narr. Half-witted, nicht recht geschickt, thöricht.
 Hal'ibut, *f.* die Heilbutte (Art Plattfisch).
 Hal'idom, *f.* die heilige Jungfrau.
 Hal'imass, *f.* (das Feß) aller Seelen.
 Haling, *f.* das Schleppen, Ziehen, *s.* to Hale.

Hali'uous, *adj.* dunnig, geistig.
Hall, *f.* der Saal; Vorfaal; Gerichtsfaal, das Gericht; die Kunststube; Zunftstube; das Collegium; common-hall, das Kaufhaus. Hal-day, der Gerichtstag. Hall-house, Hall-place, das Gerihtsbisbau.

Hali'ago, *f.* das Geld für einen Platz im Kaufhause, Standgeld, Marktlosh.

Halleldjah, *s.* Allelujah.

Halliard, *f.* T. das Ziebtan.

Hall'ibat, *s.* Halibut.

Hall'ier, *f.* das Vogelneß.

Hallo! *int.* hallo!

to Hall-o, *v. 1) n.* hallo rufen, schreyen; 2) *a.* andschreyen, zuschreyen; anheken, besen.

to Hall'ow, *v. a.* weihen, heiligen.

Hall'owing, *f.* das Weihen, die Heiligung.

Hallucination, *f.* der grobe Fehler, Schnitzer.

Halm, *f.* der Halm, das Stroh.

Halo, *f.* der Hof um die Sonne od. den Mond.

Hal's'ening, *adj.* rauh klingend, aus der Kehle.

Hals'er, *f.* die Halse, das Schiffseil; Ziehfseil.

Hals'lang, *s.* Halslang.

Hals'ier, Hals'tier, *f.* der Bootzieher, Schiffszieher.

Hals'ong, *f.* das Halseisen, der Pranger.

to Halt, *v. n.* Halt machen, halten; anstehen, un-

schlüssig seyn; hinken; zehlen.

Halt, *f.* der Halt, Strickstand; das Hinken.

Halt, *adj.* lahm, hinkend.

Halt'er, *f.* der Hintende.

Halt'er, *f.* die Hafter; der Strick. Halter-sick, *vulg.* zum Gehen reif, rucklos.

to Halt'er, *v. a.* halstren; verfriden, verwickeln.

Halt'ing, *f.* das Haltmachen; Hinken.

to Halve, *v. a.* halbiren.

Halves, *f. pl.* (von Halt) die Hälften; to go —, halbiren, theilen; to do by —, nur halb (obenhin) berichten.

Halves! *int.* halb Part!

Hal'ymote, *f.* das Grundgericht.

Ham, *f.* die Kniecheibe; der Schinken; Weiser, die Meiserey, Krift. Ham-string, die Kniesehne.

to Ham-string, die Kniesehnen zerschneiden, lähmen. Ham-strung, gefähmt.

Hamadry'ade, *f.* die Waldnymphe.

Ham'ated, *adj.* baltig, mit Haten, mit Faden.

to Ham'ble, *v. a.* die Kniekehlen zerschneiden, lähmen.

Ham'bles, *f.* der Hosen.

Ham'burgh, Ham'brough, Ham'bro', *f.* (die Stadt) Hamburg.

Hame, Hames, *f.* das Rummet.

Ham'el, *s.* Hamlet.

Ham'kin, *f.* die Schöpfenwurf.

Ham'let, *f.* das Dörffchen, der Weiser.

to Ham'mel, *s.* to Hamble.

Ham'mer, *f.* dieammer (ein Vogel); yellow —, die Gelbammer.

Ham'mer, *f.* der Hammer; Zuschlag (in Auctionen); to go to the —, versteigert werden. Hammer-hard, Hammer-hardened, durch Schlagen gehärtet.

to Ham'mer, *v. 1) n.* hämmern, schmieden, schlagen; to — out, *figr.* schmieden, erfennen; 2) *n.* arbeiten, lähmen; sammeln, stören, stoßen; to — upon a thing, *figr.* bey etwas ansetzen, ungeschlüssig seyn.

Ham'merer, *f.* der Hämmerer, Hammerarbeiter.

Ham'mering, *f.* das Hämmern; Stammeln; — upon, *figr.* die Unschlüssigkeit.

Ham'mock, *f.* das Hängebett, die Hangematte.

Ham'per, *f.* der Wagentorn, die Flechte.

to Ham'per, *v. a.* verwickeln, verwirren, verschlingen, fangen; loden, anlocken, körenen.

Ham'pring, *f.* das Bewideln, Anlocken zc.

Ham'psel, *s.* Hamlet.

Ham'soken, *f.* der Einbruch, *s.* Burglary.

Ham'aper, *f.* die Schatzkammer, Staatscasse.

Hance, *f.* T. der Bord, Rand, Auslauf, Absatz.

Hanch, *f.* die Hüfte, der Schenkel; Hintertheil, *s.* Haunch.

Hand, *f.* die Hand; Seite; Handbreit (4 Zoll); der Zeiger; die Oberhand, Gewalt; der Vortheil; Preis; to have an excellent —, vortheillich arbeiten; a horse hot at —, ein hartmüthiges Pferd; upper —, die Oberseite, Oberhand; now in —, unter der Arbeit; to be in — with, in der Arbeit haben, daran arbeiten; to be in — with one, mit einem unterbandeln, handeln; to take in —, vornehmen; my — is in, ich habe einmal angefangen; my — is out, ich habe nichts mehr damit zu thun; to receive in —, baar empfangen; to bear in —, in der Gewalt haben; vergebliche Hoffnung machen; I have it from very good hands, ich habe es von guter Hand; to come to hand, einzetzen, einlaufen; at the best —, wehstils; to take a — at a game, mitspielen; to make one's —, seinen Vortheil ziehen; to part even hands, mit gleichen Vortheilen aus einander gehen; — in —, Hand in Hand, einmüthig; — to —, Mann gegen Mann, fest, eng; from — to mouth, aus der Hand ins Maul; by —, aus freyer Hand; to bring up a child by —, ein Kind ohne Brust aufziehen; — and glove, vertraut, brüderlich; heart and —, herzlich, mit ganzer Seele; — to list, ununterbrochen, unmaßig; out of —, auf der Stelle, so gleich; — over head, über Hals und Kopf, unbedonnen, obenhin; under —, unter der Hand, heimlich; under — and seal, unterschreiben und besiegeln. Hand-barrow, die Trage. Hand-basket, der Handkorb. Hand-bell, das Glöckchen, die Schelle. Hand-breadth, eine Hand breit. Hand-cloth, das Tischtuch. Hand-cuff, die Handrawe, Handschette; *figr.* Handschelle. to Hand-cuff, *figr.* Handschellen ansetzen. Hand-fast, die gefängliche Haft. Hand-letters, die Handsetzeln. Hand-ful, eine Hand voll. Hand-gallop, der kurze Galopp. Hand-gun, die Kannte. Hand-maid, Hand-maiden, die Magd, Aufwärterinn. Hand-mill, die Handmühle. Hand-ail, das Handiesel. Hand-saw, die Handsäge. Hand-screw, die Handschraube. Hand-spegk, Hand-spike, die Zuberlanne; des bestange, Brechranne. Hand-stroke, der Schlag mit der Hand. Hand-vice, der Handschraubestod. Hand-writing, die Handschrift, Hand.

to Hand, *v. a.* einhändigen, übergeben, hinsetzen, überreichen; bey der Hand leiten, führen; anfangen, berühren, ergreifen, handhaben; to — down, herunter fangen; überliefern; to — about, fern um geben; (*v. n.*) aus einer Hand in die andere geben; to — in, or into, hinein geben, hinein halsen; to — over, überliefern, ausbändigen; to — out, heraus nehmen, heraus helfen.

Hand'ed, *adj.* (*in compos.*) den Gebrauch der rechten od. linken Hand habend; to go —, sich bey der Hand führen.

Hand'er, *f.* der überlieferer, überreicher.

Hand'erast, *f.* das Handwerk. Handicrafts-man, der Handwerker.

Hand'ily, *adv.* geschickt, behend.

Hand'iness, *f.* die Behendigkeit, Fertigkeit.

Hand'iworck, *f.* die Handarbeit.

Hand'kerchief, Hand'kercher, *f.* das Tuch, Schuiftuch; Halstruch; the holy —, das heilige Schweißstuch.

Hand'le, *f.* die Handhabe, der Griff, das Heft, Gefäß; to take by the right —, *figr.* am rechten Orte angreifen.

to Hand'le, *v. a.* angreifen, anfassen, berühren; *figr.* handhaben, üben, treiben, vornehmen, führen, verwalten; behandeln; von etwas handeln.

Hand'less, *adj.* ohne Hand, ohne Hände.

Hand'ling, *f.* das Angreifen; Handhaben, Behandeln.

Hand'el, *f.* der Handlauf; erste Gebrauch; to take —, den Handlauf lösen.

to Hand'sel, *v. a.* den Handlauf zu lösen geben; *figr.* zum ersten Mal; gebrauchen, einweihen.

Hand'selling, *f.* der Handlauf; erste Gebrauch.

Hand'some, *adj.* schön, hübsch; artig, anständig.

to Hand'some, *v. a.* schön machen, aufputzen.

Hand'somely, *adv.* schön, hübsch, zierlich, artig.

Hand'someness, *f.* die Schönheit, Zierlichkeit; Ansehnlichkeit, der Anstand.

Hand'y, *adj.* mit der Hand, bequem; geschickt, fertig, behend; — blows, Schläge mit der Hand. Handy-craft, &c. Handy-work, *s.* Handicraft, Handiwork. Handy-dandy, ein Spiel der Kinder, da Hände und Füße verwechselt werden, das Productspiel.

to Hang, *v. ir.* hängen; henten; behängen; hangen; schweben; *figr.* zaudern; to — one's self, sich erhängen; — him! weg mit ihm! to — by, an ed. bey etwas hängen; an etwas hangen; to — back, *figr.* sich sperren, nicht daran wollen; to — down, herab hängen, niederlassen; herunter hangen; to — loose, schweben, flattern; to — out, aushängen, ausstrecken; behängen; heraus hangen; to — up, aufhängen; to — together, or one upon another, zusammen hangen. Hang-dog, der Galtenschelm. Hang-man, der Henter. Hang-nail, der Nietnagel.

Hang'er, *f.* der Hentel, Haken, das Gebent, Hbr; der Hirschfänger; das Weidmesser. Hang-er-on, der Schwameser.

Hang'ing, *part. & adj.* hängend, hangend; hentenwerth; a — face, ein Diebsgesicht; a — business, eine Holsache.

Hang'ing, *f.* das Hängen, Hangen; die Tapete; marriages and — go by destiny, *prov.* was einem beschehret ist, muß ihm werden.

Hank, *f.* der Knauel; *vulg.* der Hang, die Neigung, Luft; I have him at a —, *vulg.* ich halte ihn bey seiner schwachen Seite. to have a great — upon one, *vulg.* viel über jemanden vermögen. Hank-skin, die Strähne, Dede.

to Hank'r after, *v. n.* nach etwas verlangen, trachten, sich darnach sehnen.

Hank'ering, *f.* das Sehnen, Verlangen.

H n'aver, *f.* Hannover. (Land und Stadt)

Hannover'ian, *adj.* Hannoverisch. — *f.* der Hannoveraner.

Hans, Hanse, *f.* die Hanse, Hanse, der hanseatische Bund. Hans-grave, der Hansgraf (Nichter in Handelsfachen). Hans-town, die Hansestadt.

Hanse, *f. T.* das Gesicht über einer Thür.

Hanseatic, *adj.* hanseatisch.

Hans-on-kelder, *f.* Hänchen im Keller (das Kind in Mutterleibe).

Hans'sel, to Hans'sel, *s.* Handsel, to Hand'sel.

Hans'om, *s.* Handsome.

Hant, *abbr.* für: have not, u. has not.

Hant, to Hant, *s.* Haut, to Haut.

Hap, *f.* der Fall, Zufall, Glücksfall, das Glück; by good —, zu allem Glücke; had I —, hätte ich das Glück, gefänge mir's. Hap-hazard, der Zufall, das Gerathewohl.

to Hap, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, geschehen; if he should — to come, wenn er von ungefähr käme.

Hap'less, *adj.* unglücklich.

Hap'ly, *adv.* vielleicht; von ungefähr.

to Happe, *v. a. vulg.* fangen, ergreifen.

to Hap'pen, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, sich treffen, geschehen; gerathen.

†Happ'net, *f.* die arabe Bettdecke.

Hap'pier, *adj.* (*comp.* von Happy) glücklich.

Hap'piest, *adj.* (*sup.* von Happy) der glücklichste.

Hap'pily, *adv.* glücklich, glücklich Weise.

Hap'piness, *f.* die Glückseligkeit, das Glück; die Freude.

Hap'py, *adj.* glücklich; glücklich; Arabia the —, das glückliche Arabien; he is — at a reply, ihm thun die Antworten; — he lucky, *prov.* es mag gehen, wie es will.

Hap'se, *f.* der Hitzor, Einsicht.

to Hap'se, *v. a.* verzeihen; abhalten, aufhalten.

Har'anguo, *f.* die Rede, feyerliche Rede.

to Har'anguo, *v. 2) n.* eine Rede halten; 2) *a.* feyerlich anreden.

Har'anguer, *f.* der Redner, Redensführer.

to Har'ass, *v. a.* abmatten, ermüden; plagen.

Har'ass, *f.* die Bewühnung, Plage.

Har'assing, Har'assment, *f.* das Abmatten, Plagen.

Har'binger, *f.* der Fourier, Quartiermeister; *figr.* Verdäufser, Vorbote.

Har'bour, *f.* der Hafen; Zufluchtsort, Aufenhalt, die Herberge, Wohnnung.

to Har'bour, *v. 1) n.* seine Zuflucht wohn nehmen, herbergen; 2) *a.* beherbergen, aufnehmen, Schutz geben; *figr.* bragen.

Har'bourage, *f.* die Herberge, Zuflucht, der Aufenthalt.

Har'bourer, *f.* der Beherberger, Aufnehmer.

Har'bouring, *f.* das Herbergen, Aufnehmen.

Har'bourless, *adj.* ohne Hafen, ohne Zuflucht, ohne Herberge.

Hard, *adj. & adv.* hart; streng, rauh; schwer, mühsam, beschwerlich; schlecht, schlimm; übel, unglücklich; aeb, unböflich; herbe, sauer; steif; geizig, säbe; stark, bestig, sehr; ernst, heftig; dicht, nahe; — by, nahe dabei, dicht an; — breathing, der schwere Athem; — of har'ing, hartbödig; — of belief, schwergläubig; 'tis a — case, das ist eine schlimme Lage; he has had — measure, man ist hart mit ihm umgegangen; — to deal with ..., nicht auskommen mit ..., unwillig; to be — at work, streng arbeiten; to be — upon one, einem bestig setzen, schwer werden; it goes — with him, he is — put to it, es geht ihm schlecht, er muß sich sauer werden lassen.

Hard-beam, die Hartschube. Hard-bound, verstopft. Hard-cherry, die Herzfrische. Hard-drinking, das unmaßige Trinken, Saufen. Hard-favour'd, ungestalt, häßlich. Hard-got, sauer erworben. Hard-handed, harte Hände habend.

Hard-head, das Kopfstöken (beym Ringen).

Hard-hearted, hartberzig. Hard-heartedness, die Hartberzigkeit. Hard-laboured, mühsam verfertiget. Hard-mouthed, hartmäulig. Hard-resin, das Geienharz. Hard-rowed, mit vielem Roggen. Hard-skinned, hartbütig. Hard-ware, die Eisenwaare, Stahlpwaare. Hard-war-man, der Eisenfrämer. Hard-witted, hartköpfig, dumm. Hard-working, arbeitfam.

to Hard'en, *v. 2) a.* härten, stählen; verbärten, bestfestigen; abhärten; 2) *n.* hart werden.

Hard'ener, *f.* der härter 1c. abhärter.

Hard'ening, *f.* das Härten; Verbärten; Abhärten.

†Hard'head, †Hard'hood, †Hard'iment, *f.* die Kühnheit, Tapferkeit.

Hard'ily, *adv.* muthig, kühn, *ted.*

Hard'iness, *f.* die Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit.

Hard'iness, *f.* die Härte, Festigkeit; Beschwerde, das Ungemach.

Hard'ish, *adj.* härtlich.

Hard'ly, *adv.* hart, streng, rauh; schwerlich, kaum; schwer, mühsam; übel, schlimm.

Hard'ness, *f.* die Härte; Festigkeit; Strenge; Schwierigkeit, Klemme, der Mangel; die Genauigkeit, Keuschheit, der Geiz; — of favour, die üble Bildung, Häßlichkeit.

†Har'dock, *f.* die Klette.

Har'ds, *f. pl.* das Werg, die Schäben.

Har'dship, *f.* die Beschwerde, Bedrückung, der Druck, das Ungemach.

Har'd'y, *adj.* hart, stark, fest, abgehärtet.

Har'd'y, *adj.* kühn, dreist, verwegen.

Hare, *f.* der Hasz. Hare-bell, *s.* Hair-bell.

Hare-brained, nichtig, unflät, unbesonnen, wiß, unbanig. Hare-foot, der Hasenflee (*Lepus arvensis* Linn.). Hare-hound, der Hund, der Anders, die Haspelle (*Stachys* Linn.). Hare-ly, die Hasencharte. Hare-lipped, mit einer Hasencharte. Hare-pipe, das Hasengarn. Hare-ragoo, das Hasenfleis, der Hasenfeser. Hare's-ear, das Hasenohrlein (*Lupulurum* Linn.). Hare's-lettuce, die Gänseblät (*Sonchus oleraceus* Linn.). Hare's-strong, der Haarstrang, Saufendei (*Puccedianum* Linn.).

to Hare, *v. a.* in Furcht jagen, schrecken.

Har'icot, *f.* die Walsche Bohne.

Har'icr, *f.* der Hasenband, Windhund, Ständer.

Hark! *int.* Höre! Hörch!
 to Hark, to Hark'en, *s.* to Hearken.
 Hark, *f.* der Fafen, Faden.
 Harlequin, *f.* der Harlekin, Hanswurst.
 Har'lot, *f.* die Hure.
 Har'lotry, *f.* die Hurerei; Huren.
 Harm, *f.* das Böse, Leid, Unrecht; der Schade, Nachtheil; to do one —, einem ein Leid zufügen, Schaden thun; he means no —, er meint es nicht böse; there is no — in it, es ist nicht übel gemeint; — watch, — catch, *prov.* wer einem andern eine Grube gräbt, fülle selbst hinein.
 to Harm, *v. a.* beschädigen, verletzen; schaden, Nachtheil bringen.
 Har'man, *f.* Heermann. (Mannsname)
 Harm'ful, *adj.* Harm'fully, *adv.* böse, schädlich, nachtheilig.
 Harm'fulness, *f.* die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit.
 Harm'less, *adj.* Harm'lessly, *adv.* unschädlich, unschuldig, arglos, wohlgemeint; ansehenswürdig; schadlos.
 Harm'less'ness, *f.* die Unschädlichkeit, Unschuld.
 Harmon'ica, *f.* die Harmonica.
 Harmon'ical, Harmon'ic, *adj.* harmonisch; einstimmig.
 Harmonious, *adj.* Harmoniously, *adv.* harmonisch, zusammen stimmend; überein stimmend, einträchtig.
 Harmoniousness, *f.* die Übereinstimmung.
 to Harmonize, *v. a.* übereinstimmen machen.
 Har'mony, *f.* die Harmonie, Zusammenstimmung; Übereinstimmung Eintracht.
 Har'ness, *f.* der Harnisch; das Geschirr, Rutschgeschirr der Pferde, Harness-cleaner, der Harnischfeger, Schwertsfeger. Harness-maker, der Harnischmacher; Sattler.
 to Har'ness, *v. a.* den Harnisch ansetzen, harnischen; anschnüren.
 Har'ncasing, *f.* das Harnischen; Anschnüren.
 Har'old, *f.* Herold. (Mannsname)
 Harp, *f.* die Harfe; — of Aeolus, *s.* Aeolian Harp.
 to Harp, *v.* die Harfe spielen; to — at, *figr.* auf etwas zielen, anspielen, what do you — at? was wollen Sie damit sagen? to — on, greifen, berühren; to — always on the same string, *prov.* immer bey der alten Leyer bleiben.
 Har'per, *f.* der Harfenspieler, Harfenspieler *re.*
 Harp'ing, *f.* das Harfenspielen *re.*
 Harp'ing, *f.* der Schiffshaken.
 Harp'ing-iron, Harp'oon, *f.* die Harpune.
 Harp'ooner, Harp'ooner, *f.* der Harpuner.
 Harp'sicord, Harp'sichord, *f.* der Flügel, das Clavier.
 Har'py, *f.* die Harpie (ein fabelhafter Raubvogel); *figr.* eine gierige, habgüchtige Person.
 Har'quebuss, Har'quebussier, *s.* Arquebuse, Arquebusier.
 to Har' rass, *s.* to Harass.
 Har'ridan, *f.* die alte Wäbr; alte Hure.
 Har'rier, *s.* Harrier.
 Har'riot, *f.* *abbr.* (für: Henrietta) Fetzchen.
 Har'row, *f.* die Ege.
 to Har'row, *v. a.* egen; *figr.* plündern; quälen; to — up, aufreißen.
 Har'rower, *f.* der Eger; eine Art Habicht.
 Har'rowing, *f.* das Egen; *figr.* Quälen.
 Har'ry, *f.* *abbr.* (für: Henry) Heinrich.
 to Har'ry, *v. a.* quälen, plagen, *s.* to Harass.
 Harsh, *adj.* Harsh'ly, *adv.* herbe, streng; hart, rauh, widrig.
 Harsh'ness, *f.* die Herbigkeit, Strenge; Härte, Raubheit, Widrigkeit.
 Har'slet, *s.* Haslet.
 Hart, *f.* der Hirsch. Hart-evil, die Hirschkrankheit. Maulsperr der Pferde. Hart's-ease, das Weissen. Hart's-horn, das Hirschhorn; Hirschkrant. Hart's-root, die Wärmurz; der Rosmarin. Hart's-tongue, die Hirschzunge (*Asplenium scolopendria L. n.*). Hart's-word, Hart-wört, die Hirschwurz; der Esel.

Har'vest, *f.* die Ernte; der Ertrag; die Früchte. Harvest-home, das Erntefest; Erntelied; die Ernte. Harvest-lord, der oberste Schnitter. Harvest-time, die Erntezeit. Harvest-woman, die Schnitterinn.
 to Har'vest, *v.* ernten, einerten.
 Har'vester, *f.* der Erntende; Schnitter.
 Has, (von to Have) hat.
 Has'ard, *s.* Hazard. Hasel, *s.* Hazel.
 to Hash, *v. a.* baden, klein baden.
 Hash, *f.* das gebackte Fleisch.
 Has'let, *f.* das Geschlänge eines Schweins.
 Hasp, *f.* der Kiesel; Hasen, Schließhaken.
 to Hasp, *v. a.* zuriegeln; zubaden.
 Hass'ock, *f.* die Dinsenmatte, das Kniepolster; der Tuffstein.
 Hast, (von to Have) hast.
 Haste, *f.* die Eile, Eifertigkeit; der Eifer; to make —, eilen; to make more — than good speed, sich übereilen; the more —, the worse speed, Eilen thut kein gut.
 to Haste, to Hasten, *v. 1) n.* eilen; 2) *a.* beschleunigen, treiben.
 Has'tener, *f.* der Eilende, Eifertige.
 Has'tening, *f.* das Eilen; die Beschleunigung.
 Has'tily, *adv.* hastig, eilig; vorzeitig; betrie, bisig.
 Has'tiness, *f.* die Hastigkeit, Eile, Eifertigkeit; Bereitigkeit; Fertigkeit; der Eifer; Zähorn.
 Has'ting, *f.* die frühzeitige Frucht; frühreife Wirt; Feilberbe.
 Ha'tlet, *s.* Haslet.
 Has'ty, *adj.* hastig, eilig, eifertig; übereilt, vorzeitig; bestig, bisig, eifrig; jähernig; frühreif, frühzeitig. Hasty-pudding, eine Art in der Eil bereiteter Pudding von Mehl und Wasser.
 Hat, *f.* der Hut. Hat-band, Hat-string, die Hutschnur. Hat-case, das Hutfutteral. Hat-maker, *s.* Hattor.
 to Hatch, *v. 1) a.* beden, ausbrüten; brüten; *figr.* ausbeden, ausdenken; 2) *n.* im Brüten seyn; *figr.* gut von Eranten geben.
 Hatch, *f.* das Brüten; die Brut, Heide.
 to Hatch, *v. a.* schraffiren.
 Hatch, *f.* die halbe Thüre; Luke (Öffnung in dem Verdeck eines Schiffes); das Schussbreit, Gatter.
 Hatches, *pl.* die Schluße, das Webr; die Weisfelste; der Kornboden; to be under hatches, *figr.* eilend daran seyn. Hatch-way, der Weg (durch die Luken) von einem Verdeck in das andere.
 Hatch'el, *f.* die Hechel.
 to Hatch'el, *v. a.* hecheln.
 Hatch'eller, *f.* der Hechler, die Hechlerin.
 Hatch'elling, *f.* das Hecheln.
 Hatch'et, *f.* das Weil, die kleine Art. Hatchet-face, das häßliche, verzerrte Gesicht. Hatchet-faced, häßlich von Gesicht. Hatchet-heel, der Esel am Beile. Hatchet-velch, das Beilfrant (*Securidaca L. n.*).
 Hatch'ing, *f.* das Brüten; die Heide.
 Hatch'ment, *f.* das Wapen, *s.* Atchievement.
 to Hate, *v. a.* hassen.
 Hate, *f.* der Haß.
 Hate'ful, *adj.* Hate'fully, *adv.* verhaßt; gehässig.
 Hate'fulness, *f.* das Verhaßte; die Gehässigkeit, Feindseligkeit.
 Hater, *f.* der Hasser, Feind.
 Hath, (von to Have) hat.
 Häting, *f.* das Hasen.
 Hätre'd, *f.* der Haß, Groll, Abscheu.
 Hat'ter, *f.* der Hutmacher.
 to Hat'ter, *v. a.* abmatten, quälen, *s.* to Harass.
 Hat'tock, *f.* die Heide, Mandel (Garben).
 Haulbergeon, Haulberk, *s.* Habergeon.
 †Haught, *s.* Haughty.
 Haught'ily, *adv.* stolz, übermüthig, trotzig.
 Haught'iness, *f.* der Stolz, Hochmuth, Übermuth.
 Haught'y, *adj.* stolz, hochmüthig, übermüthig, trotzig.
 to Haul, *v. a.* ziehen, schleppen.
 Haul, Hauling, *f.* das Ziehen, Schleppen.
 Haulm, Haum, *f.* das Stroh, *s.* Halm.

Hault, *f.* der Halt, *s.* Halt.
Haunch, *f.* die Hüfte, der Schenkel; Hintertheil.
Haunt, *f.* der oft besuchte Ort, Aufenthalt; das Lager, Nest, die Hölle; where are his haunts? wo hat er seine Gänge?
to Haunt, *v.* oft besuchen, oft da seyn; beschweren, plagen, heimsuchen; umachen (von Gespenstern); this house is haunted, in diesem Hause geht um, spukt es.
Haunt'er, *f.* der od. die oft Besuchende.
Haunt'ing, *f.* das öftere Besuchen &c.
Haubriant, *adj.* T. (in Wap. von Fischen) Luft schöpfend, schnappend.
Haut, *f.* eine Art Meerestier.
Haut'boy, *f.* die Hautbois, Sobee. Hautboy-strawberry, die Moschus-Erdbeere.
to Have, *v. ir. a.* haben; besitzen; nehmen, empfangen; halten; to let —, zusammen lassen, verschaffen; I — it from him, ich habe es von ihm gelehrt; to — by heart, auswendig wissen; — at you, es gilt Ihnen, es ist Ihre Sache, da sehen Sie zu; you — it right, Sie haben es getroffen! what would you —? was wollen Sie? was wünschte Sie? I would — you write, ich wünschte (ich dachte), Sie schrieben; do well and — well, wie man's treibt, so achts; to — away, dahin nehmen, wegnehmen, wegschleppen.
Häven, *f.* der Hafen; die Freyhäute.
Häven'er, *f.* der Hafenmeister.
Hav'er, *f.* der Besitzer, Inhaber.
†Hav'er, *f.* der Hafer, *s.* Oats.
Hav'ing, *f.* das Haben; der Besitz; die Habe, das Vermögen; †Betrügen.
†Hav'our, *s.* Behaviour.
Hav'ock, *f.* die Verwüstung, Verheerung; das Morden, Gemetzel, to make — of, verwüsten, durchbringen. — *int.* schlägt todt!
to Hav'ock, *v. a.* verwüsten, verheeren; niedermeßeln, erschlagen.
Haw, *f.* die Haut, Hade, der Karst.
Haw, *f.* das kleine Stück Land, Gärten; die Mehlbeere; der Fleck im Auge. Haw-hinch, der Rischfink, Kernbeißer. Haw-thorn, der Hagedorn, Weißdorn.
to Haw, *v. n.* im Reden stöden, anstoßen.
Haw'ard, *s.* Hay-ward unter Hay.
Hawk, *f.* der Hahnd, Falke; he is neither — nor buzzard, *prov.* er ist weder eins noch das andere; hawk's nose, die Hahndnase. Hawk-nosed, mit einer Hahndnase. Hawk-owl, die Faltule.
Hawk-weed, das Hahndkraut (*Hieracium Lin.*).
to Hawk, *v. n.* beißen, auf der Falkenjagd seyn.
to Hawk, *v.* sich räuspern, austräuspern.
Hawk, **Hawk'ing**, *f.* das Räuspern, Austräuspern.
to Hawk, *v. a.* zum Verkaufe ausrufen, böten.
Hawk'ed, *adj.* kumm wie ein Hahndschabel.
Hawk'er, *f.* der Ausrufer, Hölle; Hausierer; Zeitungsträger.
Hawk'ing, *f.* die Beize, Vogelbeize. Hawking-bag, die Jandtasche; Satteltasche. Hawking-pouch, die Jandtasche.
Hawse, *f. T.* die Klüße (das Loch am Schiffe für das Ankertau); der Platz zwischen den Tauen.
Hay, *f.* das Heu; rowing —, das Brummet; make — while the sun shines, *prov.* man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist; to dance the —, rund herum tanzen. Hay-cock, der Heuschaber. Hay-field, die Waid, Wiese. Hay-harvest, Hay-time, die Heuernte. Hay-loft, Hay-mow, der Heuboden. Hay-maker, der Mäher. Hay-making, das Heumachen. Hay-mounds, der Erdepheu, *s.* Alohoof. Hay-rick, Hay-stack, der große Heuschaber. Hay-shard, Hay-ward, der Gemeinbirt.
Hay, *f.* der Jann; das Netz, Garn. Hay-hoot, das Jannrecht.
Haz'ard, *f.* der Zufall, das Ungesähr; die Gefahr, das Wagespiel; eine Art Würfelspiel, Wagespiel; das Loch od. Fenster im Wallspiele, Loch auf der

Beistafel und am Billiard; to run the —, es wagen.
to Haz'ard, *v.* wagen, aufs Spiel setzen.
Haz'ardable, *adj.* wäglich, gewagt, tübn.
Haz'arder, *f.* der Wagespieler; Würfelspieler.
Haz'ardous, *adj.* Haz'ardously, *adv.* gewagt, wäglich, gefährlich.
Haz'ardousness, *f.* die Wäglichkeit, Gefährlichkeit.
†Haz'ardry, *f.* die Wewagenheit; das Wagespiel.
Haze, *f.* der dicke Nebel, Reif.
to Haze, *v. imp.* nebeln, nebelig seyn.
to Haze, *v. a.* erschrecken, betäuben.
Hazel, *f.* die Haselhaude, Hasel; Haselnuß. — *adj.* nußbraun, hellbraun. Hazel-hen, das Haselbuhn.
Hazel-mold, die Haselmaus. Hazel-mould, die Dammerde. Hazel-nut, die Haselnuß. Hazel-tree, die Haselhaude. Hazel-word, die Haselwurz (*Asarum Lin.*).
Häzelly, *adj.* voll Haseln; nußbraun, hellbraun.
Häziness, *f.* das Nebeln, Nebelwetter.
Häzy, *adj.* nebelig, did.
He, *pron. er*; derjenige; das männliche Geschlecht, Männchen; a he-cousin, ein Vetter; a he-goat, ein Ziegenbock.
Head, *f.* das Haupt, der Kopf; die Spitze, der obere Theil, Vordertheil; das Kapitel, der Punkt, Hauptpunkt; (*adj.*) der, die, das vordere, vorneste, Haupt...; — of a river, die Quelle; — of a book, der Titel; — of a ship, der Vordertheil, das Gallion eines Schiffes; — of an army, die Spitze, Fronte einer Armee; the two heads of a cask, die zwei Böden eines Fasses; at the —, an der Spitze, voran; to be at the — of, anführen, vorstehen; — to —, Mann für Mann; hundred — of cattle, hundert Stück Rindvieh; over — and ears, bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; to put a thing into one's —, einem od. sich etwas in den Kopf setzen; to make —, die Spitze bieten, sich widersetzen; sich versammeln; to give (a horse) the —, (einem Pferde) den Bügel schießen lassen; to bring to a —, zum Schwären bringen; zu Eade bringen; to get —, überband nehmen; to get a —, eins werden, sich versammeln; to draw to a —, Eiter ziehen; sich versammeln; kürzlich wiederholen. Head-ach, Head-ake, das Kopfweh. Head-band, die Kopfbinde, das Kopfband; Capitälchen (Bestocher) an einem Buche. Head-board, das Kopffret am Bette. Head-borough, der Dorfdespütze. Head-clout, das Kopftuch. Head-dag, der Stirnriemen. Head-dress, der Kopfpus. Head-land, das Vorgebirge; eingebaute Land. Head-landlord, der oberste Lehnherr, Eigentumbherr. Head-line, T. das Raantau. Head-long, mit dem Kopfe voran, der Länge lang; über Hals u. Kopf, unbesonnen, plötzlich. Head-man, der Vornehmste, das Haupt. Head-pence, Head-silver, das Kopfgeld (ehedem in Northumbers land). Head-piece, das Vornehmste; Kopfschild, der Helm; Stirnriemen; gute Kopf; — of a book, die Titelbignette; — of a cask, die Fassdaube; — of a door, die obere Thürschwelle. Head-quarters, das Hauptquartier. Head-roll, der Wulst, Krimgen (ausgesprochene Ring auf dem Kopfe). Head-sail, das Vordersegel. Head-sea, die sich vorn gegen das Schiff wälzende Welle. Head's-man, der Scharfrichter. Head-stall, das Kopffret eines Zaunes. Head-stone, der Edstein. Head-strong, halbsinnig. Head-workman, der erste unter den Arbeitern.
to Head, *v. a.* an der Spitze stehen, anführen, commandiren; enthaupen; köpfen, fappen; eine Spitze anmachen, beschlagen; einen Baden in ein Fas setzen.
Head'ed, *adj.* in compos. mit einem Kopfe.
Head'er, *f.* der Köpfe an Nägel &c. macht; erste Edsigel.
Head'gargle, *f.* die Viehscheuche.
Head'ily, *adv.* plötzlich, bisig, unbesonnen.
Head'iness, *f.* die Unbesonnenheit, Hize; der Starrsinn; das Verauscheude (des Weines).

Head'ing, *f.* das Anführen; Enthaupten, *s.* to Head.
 Head'less, *adj.* ohne Kopf; *figr.* ohne Haupt.
 Head'ship, *f.* die Oberseite, das Ansehen.
 Head'y, *adj.* starkköpfig; eigenständig; hitzig, heftig; a wine, ein hitziger, berauschender Wein.
 to Heal, *v.* heilen; *figr.* beylegen, versöhnen; to — up, zubeilen.

Héaler, *f.* der Heilende, Arzt; das Heilmittel.
 †Heal'tang, *f.* das Halslein, der Pranger.
 Héaling, *adj.* heilend, heilsam; *figr.* sanft. — *f.* das Heilen, die Genesung.

Health, *f.* die Gesundheit; das Wohlsein, der gute Zustand; ill —, die Unpässlichkeit, Kränklichkeit.
 Health'ful, *adj.* Health'fully, *adv.* gesund, heilsam.
 Health'fulness, *f.* die Gesundheit, Heilsamkeit.
 Health'iness, *f.* die Gesundheit.

Health'less, *adj.* ungesund; kränklich, krank.
 †Health'some, *adj.* heilsam, gesund.

Health'y, *adj.* Health'ily, *adv.* gesund.
 Heam, *f.* die Nachgeburt. (von Thieren)
 Heap, *f.* der Haufen, die Menge.

to Heap, *v.* a. häufen, sammeln; to — up, aufhäufen, vermehren; binju rhan

Heap'er, *f.* der Aufhäufende, Vermehrer.
 Heap'ing, *f.* das Häufen, Aufhäufen.

Heap'y, *adj.* gehäuft, in Haufen.
 to Hear, *v.* ir hören; zubören; anhören; erhören; zubören; vernehmen, Nachricht haben; to — ill, einen bösen Namen haben. Hear-say, das Hörensagen, Gerücht.

Hear'd, *prot.* & *part.* vom vorigen *v.*
 Hear'er, *f.* der Hörer, Zuhörer.

Hear'ing, *f.* das Hören, Zubören *z.*; Gehör; Verhör; in my —, vor meinen Ohren; to be within —, etwas hören können; to give one the —, einen anhören.

to Hear'en, *v.* n. zubören; hören; Gehör geben.
 Hear'ener, *f.* der Zuhörer; Hörer.

Hear'ening, *f.* das Zubören, Hören.
 Hearse, *f.* der Leichenwagen *z.* s. Herse.

Heart, *f.* das Herz; *figr.* die Rügigkeit; der Muth; das Innerste; das Beste, Größte, Kräftigste; die Kraft; sweet —, das Schäschen, der oder die Geliebte; mein Liebchen, mein Schäschen! dear —, mein Herzchen! to the —, or at the —, zu Herzen, im Innersten; with all my —, von ganzem Herzen, sehr gern; by —, auswendig; to take —, ein Herz fassen; to take to —, zu Herzen nehmen; to have at —, auf dem Herzen haben, sich kränken; he speaks his —, er redet wie es ihm ums Herz ist; his — is ready to leap into his mouth, er ist vor Freuden außer sich; for my —, sollte es mir auch das Leben kosten; für mein Leben gern; I could find in my — &c. to Find; out of —, nutzlos; a piece of ground out of —, ein ausge-mergeltes Feld; a piece of land in good —, ein Stück Land in gutem Zustande. Heart-ache,

Heart-ake, der Gram, die Herzensangst. Heart-break, das Herzleid. Heart-breaking, herzbrechend; das Herzleid. Heart-burning, das Sodbrennen; *figr.* der Groß, Haß. Heart-burnt, das Sodbrennen habend. Heart-dear, herzlich geliebt. Heart-case, Heart's-case, die Beruhigung; Herzstärkung; das Selbstergelieber; at —, nach Herzenswunsch. Heart-casing, beruhigend. Heart-felt, tief empfunden, rührend. Heart-pea, die Herzerbse (*Cardiospermum Lin.*). Heart's-blood, *vulg.* das Herzblut, Leben. Heart-sick, krank am Herzen, das Herzgespänn habend. Heart-sinking, die Todtschande. Heart-sore, das Herzgeschwür; Herzweh; Herzleid. Heart-string, die Herzfaser. Heart-struck, im Innersten gerührt, betroffen; kränkend. Heart-whole, mit freiem Herzen, noch nicht verliebt; unentnert. Heart-wounded, tief verwundet, bis zum Sterben verliebt.

Heart'ed, *adj.* in *compos.* mit einem Herzen, herzlich; hard-hearted, &c. *s.* unter Hard, &c.

Heart'edness, *f.* in *compos.* die Beschaffenheit des Herzens; faint-heartedness, &c. *s.* unter Faint, &c.

to Heart'en, *v.* a. Muth machen, onfrischen, aufmuntern; dängen; to — up, stärken, aufwecken.

Heart'h, *f.* der Herd. Heart'h-money, das Herdgeld.
 Heart'ily, *adv.* von Herzen, herzlich; fehr.

Heart'iness, *f.* die Herzlichkeit, Innigkeit, Offenheit; Munterkeit.

Heart'less, *adj.* Heart'lessly, *adv.* ohne Herz, jaghaft, kleinmüthig.

Heart'lessness, *f.* die Jaghaftigkeit, der Kleinmuth.

Heart'y, *adj.* herzlich, innig, offen, aufrichtig; munter, lebhaft, froh; stark, fest, d. r. b., tüchtig.

Heart'y-hale, herzstärkend.

Heat, *f.* die Hitze; *figr.* Hitze, Festigkeit, Gährung, das Feuer, der Eifer. Zorn; die Aufregung, der Lauf, Flug; die Hülblätter.

to Heat, *v.* 1) a. heiß machen, heizen, hizen; *figr.* erhitzen; brandig machen; 2) *n.* heiß, bisig werden, sich erhitzen; brandig werden, in Gährung geraten.

Heater, *f.* das heiße Eisen, der Bolzen im Plätteisen.

Heath, *f.* die Heide; das Heidekraut; Gesträuch, Gebüsch; die Heidebeere; berry-bearing —, die Heidebeerstaude. Heath-bird, Heath-cock, Heath-pool, der Birkhuhn. Heath-lean, das Birkhuhn. Heath-mutton, Heideschafe, Heideschäuden. Heath-pease, die Vogelwidien.

Heathen, *f.* der Heide. — *adj.* heidnisch.
 Heathenish, *adj.* Heathenishly, *adv.* heidnisch.
 Heathemism, *f.* das Heidenthum.

Heathy, *adj.* voll Heidekraut; — ground, die Heide.

Heating, *f.* das Hizen, Erhitzen *z.* s. Heat.
 to Heave, *v.* *reg.* & *ir.* heben, erheben, aufheben; aufstoßen; aufwinden; schwellen, aufschwellen; aufgehen (vom Teige *z.*); sich heben, sich übergeben wollen; (to — forth) reichen; aus der Brust heben, seuffen, ächzen; to — a profound sigh, einen tiefen Seuffzer holen; to — over board, über Bord werfen; to — the lead, das Leih auswerfen; to — at, nach etwas seuffen; to — up, aufheben, aufziehen, aufpumpen; aufschwellen.

Heave, *f.* das Heben, Aufheben; der Stoß aufwärts; das Schwellen, Aufschwellen; Reichen; — or Heave-offering, das Heboffer.

Heav'en, *f.* der Himmel. Heaven-begot, Heaven-born, Heaven-bred, vom Himmel her, himmlisch.

Heav'only, *adj.* & *adv.* himmlisch.

Heav'enward, Heav'enwards, *adv.* himmelwärts.

Heav'ily, *adv.* schwer; schwerfällig, träge; schwermüthig, traurig.

Heav'iness, *f.* die Schwere, das Gewicht, der Druck; die Schwerfälligkeit, Trägheit; Schwermuth.

Heav'y, *adj.* schwer; plüsig, beschwerlich, drückend; schwerfällig, stumpf, träge; dumm, bestäubt; schwermüthig, traurig, niedergeschlagen; I shall fall — upon him, ich will es ihn empfinden lassen. Heavy-headed, dumm. Heavy-hours, die Langeweile.

Heb'berman, *s.* Ebberman.

Heb'domad, *f.* die Woche.

Hebdom'adal, Hebdom'adary, *adj.* wöchentlich.

Heb'en, *f.* das Ebenholz, *s.* Ebony.

to Heb'itate, *v.* a. stumpf, dumm machen, schwächen.

Hobetation, *f.* das Stumpfmachen; die Stumpfheit, Blödigkeit.

Hob'etudo, *f.* die Stumpfheit, Schwäche (des Verstandes), Dummheit, Blödigkeit.

Hébraism, *f.* der Hebraismus, die hebräische Redensart.

Hébraist, Hébric'ian, *f.* der Hebräer (in der Hebräischen Sprache Erfahrene).

Hébrew, *adj.* Hébräisch, — *f.* das Hébräische; der Hébräer.

Hec'atomb, *f.* die Hekatombe (das große Opfer von 100 Ochsen).

Heck, *f.* die Kasse; der Kasten zum Laichfange.

Hec'kle, *f.* die Hekel, *s.* Hutehel.

Hee'tio, *adj.* heftisch, schwindlichtig, ausbrechend. — *f.* die Heftil, Schwindlicht, Ausbrechung.
Hee'tical, *adj.* heftisch, schwindlichtig.
Hee'tor, *f.* Hektor; *figr.* der Aufschneider, Großprahler, Eisenfresser.
to Hee'tor, *v.* trocken, Trost bieten, drohen; prahlen, aufschneiden; tyrannisieren; to — out, abtrocknen, abdrohen; to — into, durch Drohungen zu etwas zwingen.
Hee'toring, *f.* das Trocken zc.; die Aufschneidererei.
Hederaceous, *adj.* von Ebbu; voll Ebbu.
Hedge, *f.* die Hecke, der Zaun; to be on the wrong side of the —, prov. unredt kommen, sich betriegen. Hedge-bird, der Zaunvogel. Hedge-bird, Hedge-creeper, der Buschflepper, Landstreicher. Hedge-born, von geringer Herkunft. Hedge-lumatory, der Heckenkraut (Eumaria *Lin.*). Hedge-hog, der Igel; Ceigel, Igel, Fisch; eine Art Schneckenflee (Medicago *intersecta Lin.*). Hedge-marriage, die Winkelsche. Hedge-mustard, der Weissenf (Erysimum *Lin.*). Hedge-nettle, die Heckennessel (*Galeopsis Hispanica Lin.*). Hedge-note, das Dorflied; die niedrige Schreibart. Hedge-pig, der junge Igel. Hedge-plant, die Waldrebe (*Clematis Lin.*). Hedge-priest, vulg. der Bettelpfaffe. Hedge-row, die Baumreihe. Hedge-sparrow, der Weidenperling. Hedge-tavern, die Kneipstube, Kneipe.
to Hedge, *v.* 1) a. umzäunen, verzäunen, umgeben, sperren; bepflanzen; to — in, einzäunen, einschließen; to — in a debt, *figr.* Waaren für Schuld annehmen; 2) n. geduldet geben; to — on both sides, für u. wider etwas wetten.
Hee'd'er, *f.* der Zaunmacher.
Hee'd'ing, *f.* das Umzäunen. Hedging-bill, das Jagdmesser, die Zaunichel.
Heed, *f.* die Hut, Acht, Achtung, Aufmerksamkeit, Sorg, Verzicht; der Ernst; to give —, Achtung geben, aufmerken; to take —, sich versehen.
to Heed, *v. a.* Acht haben, beobachten, bemerken, betrachten, erwägen.
Heed'ful, *adj.* Heedfully, *adv.* achtsam, aufmerksam; vorsichtig, bedachtsam, behutsam.
Heed'fulness, *Heed'iness*, *f.* die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Verzicht, Behutsamkeit.
Heed'ily, *adv.* achtsam, sorgfältig, behutsam.
Heed'less, *adj.* Heed'lessly, *adv.* unachtsam, nachlässig, sorglos; unbedachtsam, unbesonnen.
Heed'lessness, *f.* die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit.
Heed'y, *adj.* achtsam, bedachtsam, sorgfältig.
Heel, *f.* die Ferse; der Absatz (an Schuhen und Stiefeln); Knopfen; *vulg.* to kick up one's heels, sich aufbäumen, hinten ausschlagen; to trip up one's heels, einem ein Bein unterschlagen; his heart went down to his heels, ihm fiel der Muth, er ergriff das Hafspanier; to betake one's self to one's heels, to show a pair of heels, Fersengeld geben, ausreißen; to be out at —, Lächer im Stumpfe haben; *figr.* in elenden Umständen sein; to lay by the heels, in das Gefängniß werfen, eintunden. Heel-maker, der Absatzmacher.
Heel-piece, der Fied (auf einen Absatz). to Heel-piece, beteden (Schuhe zc.).
to Heel, *v.* 1) n. sich neigen, kippen, wackeln; tanzen; 2) a. einen Hahn bewaffnen, bespernen.
Heel'er, *f.* der mit seinen Spornen kämpfende Hahn.
Heel, *f.* der Stiel, das Heft, s. Handle.
Heft, *f.* die Schwere, das Gewicht; der Stoß, u.
Hejira, *f.* die Hejira (Zahrechnung der Türken).
He'gler, *f.* der Hölle, s. Higgler.
Hei-day! *int.* he, was ist's? was giebt's?
Hei'por, *f.* die junge Kuh, Färs.
Heigh! *int.* heil! Heigh-ho! ah! ha!
to Heigh, *s.* to He.
Height, *f.* die Höhe; *figr.* der hohe od. höchste Grad, Gipfel, die Stärke.
to Heighen, *v. a.* erhöhen; erheben, verschönern, veredeln; aufblähen.

Heighening, *f.* das Erhöhen zc.; der Anstich.
Heinous, *adj.* Heinously, *adv.* abscheulich.
Heinousness, *f.* die Abscheulichkeit.
Heinisman, *s.* Heinhman.
Heir, *f.* der Erbe. Heir-apparent, s. Apparent.
Heir-presumptive, der mutmaßliche, nächste Erbe. Heir-loom, das Erbkind, Mobililvermögen.
to Heir, *v. a.* erben.
Heir'dom, *f.* das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.
Heir'ess, *f.* die Erbin.
Heir'less, *adj.* erblos, unerbzt.
Heir'ship, *f.* das Erbschaftsrecht.
Held, *pret. & part. von* to Hold, welches s.
Hel'ena, *Hel'ena*, *f.* Helena. (Weibername)
Hel'iacal, *adj.* T. mit der Sonne; aus der Sonne.
Hel'ical, *Helicoid*, *adj.* schneckenförmig, s. raubens förmig.
Helicome'try, *f. T.* das Messen der Schneckenlinien.
Hel'icon, *f.* der Helikon, Musenberg.
Helioentric, *adj. T.* heliocentrisch (die Sonne als den Mittelpunkt betrachtend).
Heliography, *f.* die Beschreibung der Sonne.
Helioscope, *f.* der Sonnen-Tubus.
Heliotrope, *f.* die Sonnenwende, Sonnenstange; der Sonnenstein.
Helispherical, *adj. T.* schneckenförmig um die Erde gebend.
Helix, *f.* die Schneckenlinie, Schraubenslinie, der Schnörkel; große Bae am Himmel.
Hell, *abbr.* für: he will, er will, er wird.
Hell, *f.* die Hölle. Hell-black, schwarz, Hell-bred, höllisch. Hell-broth, der Hölletrauf. Hell-fire, das höllische Feuer. Hell-haunted, vom Teufel besuchet, geplagt. Hell-hound, der Höllehund. Hell-kite, der Höllegeyer, Ferkwanst.
Hell'ebore, *f.* die Riesewurz (*Helleborus Lin.*).
Hell'enium, *f.* der Hellenismus; das Jüden Griechisch.
Hell'enist, *f.* der Hellenist, griechische Jude.
Hellenistical, *adj.* hellenistisch.
Hell'spont, *f.* der Hellenispont (die Meerenge zwischen Domanen und Kleinasien).
Hell'ier, *f.* der Schiefereder.
Hell'ish, *adj.* Hell'ishly, *adv.* höllisch, abscheulich.
Hell'ishness, *f.* das Höllische, Abscheuliche.
Hell'ward, *adv.* höllennwärts, nach der Hölle zu.
Helm, *f.* der Helm, die Sturmhaube, Haube; das Steuer, Steuerrohr; to sit at the —, am Ruder sitzen, regieren. Helm's-man, der Steuermann.
to Helm, *v. a.* steuern, führen, leiten, regieren.
Helm'ed, *adj.* gehelmet.
Helm'et, *f.* der Helm.
Helmint'ic, *adj.* Würmer vertreibend. — *f.* das Wurmmittel.
to Help, *v. ir.* helfen, Hilfe leisten, beistehen; abhelfen; forhelfen, befördern, vermehren; beissen; to — one (at table to ...) einem (bey Tische etwas) verlegen; — yourself, lassen Sie selbst zu; I cannot — remarking, ich kann nicht umhin zu bemerken; who can — it? wer kann es hindern? I cannot — it, ich kann es nicht hindern, ich kann mir nicht helfen, ich kann nicht dafür; to — down, hinunter helfen; *figr.* zum Untergange beitragen; to — forward, to — up, abhelfen, befördern; to — in, hinein helfen; to — on, forhelfen, aufhelfen, befördern; to — out, hinaus helfen; auch helfen, beissen; to — to, zu etwas verheiffen, es verhoffen.
Help, *f.* die Hilfe, der Beystand; das Mittel, by the — of, vermittelst. Help-mate, der Gehülfe, der Gehülfin.
Help'er, *f.* der Helfer, Beystand; Gehülfe; Abhelfer.
Help'ful, *adj.* behülflich, hülfreich; heiffsam, dienstlich.
Help'ing, *f.* das Helfen.
Help'less, *adj.* hülflos, unvernünftig; verlassen, elend; unheilbar; lahm, contract.
Help'lessly, *adv.* hülflos; unheilbar.
Help'lessness, *f.* die Hülflosigkeit, Unvernünftigkeit.

Helver-skelter, *adv.* unter ob. durch einander.
 Helve, *f.* der Stiel, Helm (einer Art).
 to Helve, *v. a.* mit einem Stiele versehen.
 Helved, *adj.* gestiebt.
 Helvetia, *f.* Helvetien, die Schweiz.
 Helvetic, *adj.* Helvetisch, Schweizerisch.
 Hem, *int.* hem! he! — *f.* das Häufchen.
 to Hem, *v. 1)* a. rufen; 2) *n.* sich räufchern.
 Hem, *f.* der Saum.
 to Hem, *v. a.* säumen; einfassen; einschließen.
 Hem'icrany, *f.* das einseitige Kopfweh.
 Hem'icycle, *f.* der Halbzykel.
 Hem'ina, *f.* ein altes Maß von ungefähr 10 Unzen.
 Hem'ipl'gy, *f.* der Schwanz einer Seite.
 Hem'isphere, *f.* die Halbkugel.
 Hemispher'ic, Hemispher'ical, *adj.* halbkugelig.
 Hem'istich, *f.* das Hemistichium, der Halbvers.
 Hem'lock, *f.* der Schierling. Hemlock-sprucefir,
 die Schierlingstanne.
 Hem'ming, *f.* das Säumen *zc.*, *s.* to Hem.
 Hem'orrhage, Hem'orrhagy, *f.* der Blutsturz,
 Blutruß.
 Hem'orrhoidal, *adj.* zur goldenen Ader gehörig.
 Hem'orrhoids, *pl.* die Hämorrhiden, goldene Ader.
 Hemp, *f.* der Hanf. Hemp-agrimony, der Was-
 serdost (*Lupatorium Lin.*). Hemp-closo,
 Hemp-plot, Hemp-yard, der Hanfader. Hemp-
 seed, der Hanfsamen. Hemp-seed-oil, das
 Hanfsöl. Hemp-stalk, der Hanfstängel.
 Hemp'en, *adj.* häufen; — rogue, der Galgenvogel.
 Hémus, *f.* das Rebthal.
 Hen, *f.* die Henne, das Huhn, Weibchen, die Sie;
 — sparrow, das Sperlingsweibchen. Hen-bane,
 das Bilsentkraut (*Hyoscyamus Lin.*). Hen-bit,
 der Hühnerdarm. Hühnerbiß (*Alsinu Lin.*).
 H n-driver, Hen-harm, Hen-harrier, der Hüh-
 nerjäger, Bleschaff. Hen-hearted, verjagt, feige.
 Hen-house, das Hühnerhaus. Hen-roost, die
 Hühnerstange, Hühnersteig.
 Hence, *adv.* von hier; weg, fort, hinweg; daher;
 von jetzt an; (kom —, von hier; was hier!) a
 year —, binnen hier u. einem Jahre; not many
 days —, in wenig Tagen.
 to Hence, *v. a.* fortziehen, weg schaffen.
 Henceforth, Hencefor'ward, *adv.* von nun an,
 hinführo, künftig.
 +Hench'man, *f.* der Bediente, Diener.
 to Hent, *v. ir. a.* ergeissen, sich bemächtigen.
 Hentec'agon, *s.* Endecagon.
 Hen'ny, *f.* abbr. (für: Henrietta) Zette, Zettchen.
 to Hen'peck, *v. a.* beherrschen, verizen (den Mann).
 Henpeckt, unter dem Pantoffel seiner Frau.
 Hen'rietta, *f.* Henriette. (Weibername)
 Hen'ry, *f.* Heinrich. (Mannname)
 +Hent, *pret. & part.* von to Hent, welches *s.*
 Hep, *f.* die Hagebutte. Hep-tree, der Hagebutten-
 krauch, die Hagerese.
 Hepatic, Hepatic'al, *adj.* zur Leber gehörig.
 Hepatos'copy, *f.* das Wahrsagen aus der Leber.
 Heptac'ap'sular, *adj.* mit sieben Kapseln.
 Heptad'ron, *f. T.* das Heptaedron (eine Figur mit
 7 Seiten od. Flächen).
 Hep'tagon, *f.* das Siebeneck.
 Heptag'onal, Heptag'ular, *adj.* siebenfödig.
 Hep'tarchy, *f.* die siebenfache Regierung.
 Her, *pron.* sie, ihr; he loves —, er liebt sie; she
 loves — son, sie liebt ihren Sohn.
 Her'ald, *f.* der Wapenherold; Herold.
 +to Her'ald, *v. a.* feyerlich einführen.
 Her'aldry, *f.* das Heroldsamt; die Genealogie;
 Wapentunft.
 Her'aldship, *f.* das Heroldsamt.
 Herb, *f.* das Kraut; — ol grace, die Raute (*Ruta
 Lin.*). Herb-bennet, das Benedictenkraut
 (*Geum Lin.*). Herb-bretch, die Brombeers-
 taude. Herb-christopher, das Christophskraut
 (*Actaea Lin.*). Herb-gerard, die Angelica.
 Herb-market, der Kräutermarkt. Herb-paris,
 Herb-truc-love, die Einbeere, Wolfsbeere (*Pa-
 ris Lin.*). Herb-porridge, die Kräutersuppe.
 Herb-trinity, das Jüngergeliebte, die Dreyfal-
 P. I.

tigkeitsblume. Herb-woman, die Kräuterfrau.
 Herbaceous, *adj.* zu den Kräutern gehörig, kräuter-
 artig; von Kräutern lebend.
 Herb'age, *f.* das Kräuterverk, Gras, die Gras-
 lung, Weide; das Weiderecht, die Trift; das
 Weidenfeld, der Grasgehete.
 Herb'al, *f.* das Kräuterbuch.
 Herb'alist, Herb'arist, *f.* der Kräuterkenner.
 +Herb'ar, *f.* das Kraut, die Pflanze.
 Herb'olef, *f.* das Kräutchen, Pflänzchen.
 Herb'enger, *s.* Harbinger.
 Herbes'cent, *adj.* grasig, als Gras wachsend.
 Herb'id, Herb'ous, *adj.* voll Kräuter, begrast.
 Herbil'erosus, *adj.* Gras od. Kräuter bringend.
 Herb'ulent, *adj.* grasreich, voll Kräuter.
 Herb'y, *adj.* krautartig, grasig; an — substance
 eine Kraut- oder Pflanzenart.
 Herod'ean, *adj.* herkulisch.
 Her'ules, *f.* Herkules.
 Herd, *f.* die Herde, das Rudel; *figr.* der Haufen
 Menschen; *in compos.* Hirt. Herd-man, Herd's
 — man, der Hirt.
 to Herd, *v. 1)* *n.* in Herden gehen; sich gesellen;
 2) *a.* eine Herde machen, versammeln.
 Hero, *adv.* hier; — and hero, hier u. da, hin u.
 wieder; here's to ye, auf Ihre Gesundheit! ich
 bringe es Ihnen! Hero-above, hier oben. Hero-
 —abouts, Hero-away, hier herum. Hero-aster,
 nach diesem, künftig, künftiglich; die Zukunft.
 Hero-at, hierüber. Hero-below, hier unten.
 Hero-by, hierdurch. Hero-from, Hero-of, hier
 von. Hero-in, hierin. Hero-into, hier hinein.
 Hero-on, Hero-upon, hierauf, hierüber. Hero-
 —out, hieraus. Hero-to, Hero-unto, hierzu.
 Hereto-fore, vor diesem, vormals. Hero-with,
 hiermit.
 Heredit'able, *adj.* erblich.
 Heredit'ament, *f. T.* das Erbgut, die Erbschaft.
 Heredit'ariness, *f.* das Erbrecht.
 Heredit'ary, *adj.* Heredit'arily, *adv.* erblich.
 +Her'efare, *f.* der Heergzug.
 +Her'egate, *f.* das Heerewette, *s.* Heriot.
 Herem'ical, *adj.* einseitig, *s.* Eremitical.
 Heresiarch, *f.* der Erzfeser.
 Her'esy, *f.* die Ketzerey.
 Heret'ic, *adj.* ketzerisch. — *f.* der Ketz.
 Heretical, Heretical'y, *adv.* ketzerisch.
 Hereticalness, *f.* das Ketzerische.
 Her'iot, *f. T.* der Gewandfall, das Heergewette,
 das beste Haupt, (beste Stück, das der Lehns-
 herr aus der Verlassenschaft seines Vasallen bei-
 kam).
 Her'itable, *adj.* erblich.
 Her'itage, *f.* die Erbschaft, das Erbe, Erbgut.
 Hermap'rodite, *f.* der Hermaphrodit, Zwitter,
 das Mannweib.
 Hermap'rodical, *adj.* zwitterhaft.
 Hermel'ic, Hermel'ical, *adj.* Hermel'ically, *adv.*
 hermetisch, hymisch.
 Her'midacle, *s.* Hermitage.
 Her'mit, *f.* der Eremit, Einsiedler (*s.* Eremit).
 Hermit-crow, der Waldkrabe, Alprabe,
 Her'mitage, *f.* die Einsiedelei.
 Her'mitos, *f.* die Einsiedlerin.
 Hermit'ical, *s.* Herem'ical, Eremitical.
 Her'mitory, *f.* die Capelle eines Einsiedlers.
 Hermodactyl, *f.* die Hermodactel (*Hermodactylus
 Lin.*).
 Hern, *f.* der Reiber, *s.* Heron, Hern-shaw, der
 Reiberhahn, das Reiberneß.
 Horn'ery, *f.* der Reiberhahn, *s.* Heronry.
 Hern'hill, *f.* das Weichtkraut (*Herniaria Lin.*).
 Hern'nia, *f.* der Bruch, Darmbruch.
 Hern'ious, *adj.* mit einem Bruche besaf. et.
 Her'o, Her'oc, *f.* der Held.
 Herod'ian, *f.* der Herodianer. — *adj.* herodisch;
 — disease, die Räufkrankheit.
 +Her'oess, *f.* die Heldinn, *s.* Heroine.
 Her'olic, Her'olical, *adj.* heroisch, heldenmüthig;
 her'olic poem, das Heldengedicht.
 Her'olically, Her'olicy, *adv.* heroisch, heldenmüthig.
 (27)

Heroicalness, Heroicness, *f.* das Heroische, der Heldennuth.
 Heroine, *f.* die Heldinn.
 Heroism, *f.* der Heldennuth.
 Heron, *f.* der Reiher, Reiher, *s.* Hern.
 Heronry, *f.* der Reiherfang.
 Herpes, *f.* die Entzündung der Haut, Blasenwasser.
 Herring, *f.* der Häring; red —, der Büdlin.
 Herring-buss, die Häringbüse, Herring-time, die Zeit des Häringfangs. Herring-woman, die Häringfrau.
 Hers, *pron.* ihr, der, die das übrige; this is —, dieß ist (gehört) ihr; this is a book of —, dieß ist ein von ihren Büchern.
 Herse, *f.* der Leichenwagen, die Todtenbahre; das Trauermaal, Todtengerüst. Herse-like, leichenhaft.
 to Herse, *v. a.* auf den Leichenwagen, od. die Bahre bringen, beerdigen.
 Herself, *pron.* selbst, sie selbst, ihr selbst; sich, sich selbst; tis she —, sie ist es selbst; she did it of —, sie that es von selbst; she killed —, sie brachte sich um.
 to Her'y, *v. a.* heilig halten, verehren.
 Hesitancy, *f.* das Stoden, Bedenken, die Unschlüssigkeit.
 to Hesitate, *v. n.* im Reden anstosen, Stoden; anstehen, ungewiß, unschlüssig seyn, Bedenken tragen.
 Hesitation, *f.* das Stoden, Anstehen im Reden; die Unaußsicherheit, Unschlüssigkeit.
 *Hes'por, *f.* der Abenddänen, Morgensfern.
 Hesse, Hes'son, Hes'sia, *f.* (das Land) Hessen.
 Hes'sian, *adj.* Hessisch. — *f.* der Hesse.
 †Hest, *f.* das Geheiß, der Befehl.
 Het'chel, *s.* Hachel.
 Het'eroclit'e, *f. T.* das unregelmäßige Wort.
 Het'eroclit'ical, *adj. T.* abweichend, unregelmäßig.
 Het'erodox, *adj.* heterodox, irrgläubig, irrelig. — *f.* die heterodoxe Meinung.
 Het'erodoxy, Het'erodoxness, *f.* die Heterodoxie; Irreligiosität, Irreligie.
 Heterogeneous, Heterogeneousous, *adj. T.* fremdartig, ungleichartig.
 Heterogeneity, Heterogeneousness, *f. T.* die Fremdartigkeit, Ungleichartigkeit.
 Heteroc'ians, Heteroc'cii, *f. pl. T.* die Einschartigen. (von den Vögeln zwischen den Wendekreis u. Polarkreisen)
 Hew, *f.* die Farbe, der Vorwand.
 to Hew, *v. reg. & ir. a.* bauen, hauen; behauen, zubauen; (out) aushauen; to — down, niederbauen, umbauen, fällen.
 Hew'er, *f.* der Hauer, Behauer, Steinhauer, Holzhauer; Hering'späher, *s.* Conder.
 Hew'ing, *f.* das Hauen, Behauen.
 He — n, *pret.* (von to Hew) gebauen *zc.*
 Hex'achord, *f. T.* die Sexte in der Musik.
 Hexaedron, *f. T.* die Figur mit sechs gleichen Flächen, der Würfel.
 Hex'agon, Hex'agony, *f.* das Sechseck.
 Hex'agonal, *adj.* sechseckig.
 Hexam'eter, *f.* der Hexameter (Vers von 6 Füßen).
 Hexan'gular, *adj.* sechswinklig, sechseckig.
 Hexap'talous, *adj.* sechsblättrig.
 Hex'apla, *f.* die Bibel in 6 Sprachen.
 Hex'apod, *f.* das sechsfüßige Thier.
 Hex'atic, *f.* das sechszeilige Gedicht.
 Hey! *int. ex!* hey! Hey-day! heyjasa! juchhe! ah! die Lustigkeit, Wildheit. Hey-ho! ah, ha!
 Heygh-hould, *s.* Hickwall.
 Hey-net, *f.* das Jägergarn, Jägernetz.
 Heyr, *f.* der junge Baum, das Kuschholz.
 Hiatus, *f.* das Gähnen.
 Hiatus, *f.* die Lücke; *T.* das Zusammenstoßen zweyer Vocale.
 Hibern'al, *adj.* zum Winter gehörig, winterlich.
 Hibernian, *adj.* Irländisch. — *f.* der Irländer.
 Hic'cius-doocius, *f.* Hocus Vocus (ein Ausdruck der Zauberer); *figr.* der Zauberer.
 Hiccough, Hick'et, Hick'up, *f.* der Schluden.

to Hiccough, to Hick'up, *v. n.* den Schluden haben.
 Hick, *f.* der Tropf.
 Hick'wall, Hick'well, Hick'way, *f.* der Grünspech.
 Hid, *pret. & part.* (von to Hide) verbergen; verbergen. Hid-man's-blind, das Blindenspiel.
 Hidage, *f.* das Pfuggeld, die Fußentsteuer.
 Hid'den, *part.* (von to Hide) verborgen.
 †Hid'denly, *adv.* insheim.
 Hide, *f.* die Haut, das Fell; raw —, vulg. die Hu'e. Hide-bound, (mit der Haut) angewachsen, steif, hart; *figr.* zäh, sorg.
 Hide, *f.* ein Pfug Land, die Hufe. Hide-geld, das Pfuggeld, *s.* Hidage.
 to Hide, *v. ir. 1) a.* verbergen, verdecken; verheimlichen; 2) *n.* verbergen, verdeckt seyn. Hide and seek, das Verstecken (ein Spiel).
 Hid'eous, *adj.* Hid'eously, *adv.* schrecklich, gräßlich, fürchterlich, schändlich.
 Hid'eousness, *f.* die Schrecklichkeit.
 Hider, *f.* der etwas verdeckt, verbirgt.
 †Hides, *f.* die Freystätte.
 Hiding, *f.* das Verstecken, Verbergen. Hiding-place, der Schlafzwintel.
 Hie! *int. ex!*
 †to Hie, *v. n.* eilen; — thee, mache fort!
 Hierarch, *f.* der Hierarch, das geistliche Oberhaupt.
 Hierarchical, *adj.* hierarchisch.
 Hierarchy, *f.* die Hierarchie; Priesterherrschaft; Rangordnung der Engel *zc.*
 Hieroglyph, *f.* die Hieroglyphe, das sinnbildliche Schriftzeichen, die Bilderschrift.
 Hieroglyph'ic, *adj.* hieroglyphisch. — *f.* die Hieroglyphen, Bildersprache, Bilderschrift.
 Hieroglyph'ical, *adj.* Hieroglyphically, *adv.* hieroglyphisch, sinnbildlich.
 Hierog'rapher, *f.* der biblische Schriftsteller.
 Hierog'raphy, *f.* die heilige (geistliche) Schrift.
 Hierome, *f.* Hieronymus.
 Hier'ophant, *f.* der Priester, Religionslehrer.
 Hieros'copy, *f.* das Wahrsagen aus Opfern.
 to Hig'gle, *v. n.* dingen, knuten, drücken; hantieren, geben, feil traagen, hüten.
 Hig'gledy-piggledy, *adv. vulg.* alles durch einander, unter einander wie Kraut u. Rüben.
 Hig'gler, *f.* der Hüter, Aufsteher.
 High, *adj. & adv.* hoch; erhaben; groß; stark, heftig; hochhabend, schwülstig; stolz; prächtig; theuer; weiß (vom Mer'dian); on —, in die Höhe, aufwärts; from —, von oben; — place, die Anhöhe, Höhe; — altar, der Hochaltar; the most —, der Allerhöchste; the wind blows very —, der Wind geht heftig; the pulso beats —, der Puls schlägt stark; to go — in step, vulg. die Beine hoch heben, stolz seyn; to play —, hoch spielen; to feed —, hoch leben; to spend —, viel verbun. High-bleat, höchst glücklich, selig. High-blown, aufgeblasen. High-born, von heben Stande, vornehm. High-built, hoch gebaut, erhaben. High-coloured, von hoher Farbe. High-crowned, mit einem hohen Kofze. High-designing, hochhabend. High-dutch, High-german, Hochdeutsch. High-fed, wohl gefüttert, fett. High-fier, der Schwärmer. High-flown, aufgeblasen, stolz; hochhabend, schwülstig. High-heaped, aufgebau't, aufgebürmt. High-heeled, mit hohen Absäßen. High-hung, hoch hängend. High-land, das Hochland, Gebirge. High-lander, der Hochländer, der Irische. High-mettled, böse, stürmisch. High-minded, hochmüthig, stolz. High-must, der, die, das höchste, zubüßig. High-mounted, überaus hoch. High-priest, der Hohenpriester. High-red, hochhabend. High-scented, stark riechend. High-seasoned, scharf aromatisirt. High-sighted, immer in die Höhe sehend. High-spirited, stolz; trotzig, lässig, müthig. High-stomached, hartnäckig; stolz. High-sworn, stark aufgeschwollen; *figr.* schwülstig, aufgeblasen. High-tasted, von scharfem Geschmack. High-treason, der Hochverrath. High

—viced, äußerst lafferhaft, frevelhaft. High-water, das hohe Wasser, die höchste Fluth. High-way, die Landstraße, der Fußweg. Highwayman, der Straßenräuber. Highway-robbery, der Straßenraub. High-wrought, ganz vollendet, vollbracht; ausgebeutet.
 Higher, *adj.* (*comp.* von High) höher.
 Highest, *adj.* (*sup.* von High) der, die, das höchste.
 Highly, *adv.* hoch; groß; stolz; hüchlich.
 Highness, *f.* die Höhe, Erhabenheit; Hoheit; his royal —, Seine königl. Hoheit.
 Hight, *pret.* hief. — *part.* genannt.
 Mighty-tighty, *adv. vulg.* über Hals u. Kopf, wie toll.
 Higgler, *s.* Higgler.
 Higly, *adv. vulg.* höhermäßig; theuer.
 Hiho, *f.* der Nierspecht, Baumsecht.
 Hilarity, *f.* die Fröhlichkeit, Lust.
 Hiliary, *f.* Hilarinus. (Männensname).
 Hilding, *f.* der schofele Keel, das schlechte Weib.
 Hill, *f.* der Hügel, kleine Berg; up —, aufwärts, bergan; down —, bergunter, bergab.
 Hillcock, *f.* der kleine Hügel.
 Hillcocky, Hill'y, *adj.* hügelig.
 Hilt, *f.* das Gef. Gefäß.
 Him, *pron.* (von He) ihm, ihm; den, dem.
 to Him, to Him'ple, *v. n.* ihm ehen, hinken.
 Himself, *pron.* selbst, er selbst, ihn selbst, ihm selbst; sich; by —, für sich, allein; for —, für sich, an sich; of —, von selbst.
 Hind, *adj.* hintere; — *part.* der Hintertheil; — wheel, das Hinterrad. Hind-flap, das Hinterrind (am Heinde). Hind-leg, das Hinterbein.
 Hind, *f.* die Hindinn, Hirschkuh. Hind-calf, das Hirschkalb.
 Hind, *f.* der Kerl, Knecht, Bauer.
 Hind-berry, *f.* die Himbeere.
 Hind'er, *adj.* hintere; — foot, die Hinterfüße.
 to Hind'er, *v. a.* hindern (from, an etwas); um etwas bringen, schaden, verderben.
 Hind'erance, *f.* das Hinderniß; der Schade, Nachtheil.
 Hind'erer, *f.* der, die, das hindert; der Anstoß.
 Hind'ering, *f.* das Hindern.
 Hind'erling, *f.* der Taugenichts.
 Hind'ermost, Hind'most, *adj.* der, die, das hinterste.
 Hind'erance, *s.* Hinderung.
 Hine, *f.* der Knecht, Bauernknecht, *s.* Hind.
 Hine-lace, *f.* der Abschied, Urlaub.
 Hinge, *f.* die Angel (einer Thür etc.); *figr.* der Punkt, die Hauptfache; to be off the hinges, *vulg.* mißlaunig, ob. böse seyn.
 to Hinge, *v. a.* Anae'n anmachen, einhängen; um die Angel drehen; to — the knee, das Knie beugen.
 Hint, *f.* der Wink, Fingerzeig; die Anspielung; to take the —, sich gefaßt seyn lassen.
 to Hint, *v. a.* einen Wink geben; zu verstehen geben; den Steden, herbringen; to — at, anspielen.
 Hint'ing, *f.* das Geben eines Winkes etc.
 Hip! int. e!
 Hip, *f.* die Hagebutte, *s.* Hep. Hip-tree, der Hagebuttenstrauch, *s.* Hop-tree.
 Hip, *f.* die Hüfte, Lende. Hip-bone, das Hüftbein. Hip-gout, (Hips, *pl.*) das Hüftweh.
 Hip-shot, lendenlahm. Hip-word, das Nabelkraut (Cotyledon *Lin.*).
 Hip, *f.* die Hypochondrie, *s.* Hippo. — *adj.* hypochondrisch, *s.* Hippish.
 to Hip, *v. a.* lendenlahm machen, lähmen.
 to Hip, to Hip-hop, *v. n.* hüpfen.
 Hip'ped, *adj.* lendenlahm; in *compos.* mit Hüften.
 Hip'pish, *adj.* hypochondrisch, mißthätig.
 Hip'po, *f.* die Hypochondrie, Milzucht.
 Hippocent'aur, *f.* der Hippocentaur. (ein fabelhaftes Ungeheuer, halb Mensch u. halb Pferd).
 Hippocras, *f.* der Hippocras (Gemüthwein).
 Hippocrates, *f.* Hippocrates. Hippocrates's-sleeve, der Filtrierel.
 Hippoc'risy, *s.* Hypocrisy.
 Hip'podrome, *f.* die Rennbahn (der Alten).

Hip'pogriß, *f.* das Füll-eisoh (in der Fabel).
 Hippom'achy, *f.* das Gefecht zu Pferde.
 Hip'pomaneas, *f.* die Nachgeburt der Pferde; eine Art von Gift u. Liebestränkchen; der Storchapfel (Datura *Lin.*).
 Hippopotamus, *f.* das Flusspferd, Nilpferd.
 Hip'pus, *f.* das Blinzen, Blinzeln.
 Hirculation, *f.* das geile Aufschließen der Reben.
 Hire, *f.* der Obertheil des Dreses; baarige Reimer; die Ziege (ein Fünfteln).
 Hire, *v.* die Miete, der Lohn, Arbeitslohn.
 to Hire, *v. a.* vermieten; mieten; bestechen; to — out one's self, sich vermie then, verbinden.
 Hireling, *f.* der Tagelöhner, Mietling; die Hure. — *adj.* fell.
 Hirer, *f.* der Ammieter; Vermietter.
 Hiring, *f.* das Mieten, Vermieten etc.
 Hirse, *f.* die Hirse.
 Hir'stle, *adj.* rauch, *s.* haarig, zottig.
 Hir'tio-berry, *f.* die Maulbeere.
 His, *pron.* sein, seine, seiner, seines, der, die, das sein; ac; essen; a book of —, eines v. n. seinen Büchern.
 to His, *v.* zischen; (to — at,) aus; zischen.
 His, His'sing, *f.* das Zischen, Gezisch.
 Hi t int. a! ähl!
 Historic, *f.* der Geschichtschreiber.
 Historic, Historical, *adj.* Historically, *adv.* historisch.
 to Histor'ify, *v. a.* in die Geschichte setzen, erzählen.
 Hi'toriog'ra-her, *f.* der Geschichtschreiber.
 Historiography, *f.* das Geschichtschreiben.
 History, *f.* die Historie, Geschichte.
 Histrionic, Histrionical, *adj.* Histrionically, *adv.* theatralisch, gantlermäßig.
 to Hit, *v. ir.* schlagen, stoßen; treffen; geingen, ausfallen; einig werden; sich treffen, sich zutrauen; to — one a box on the ear, einem eine Ohrfeige versetzen; *figr.* you — it right, or you — the nail on the head, ihr habt es getroffen; to — one in the teeth with a thing, einem etwas vorrücken; to — one home, einen treffen; *figr.* einstreiben, beimischen; — or miss, es acrathe od. verderbe, es gebe wohl od. übel; to — against, gegen, an od. auf etwas; stoßen; to — off, entsetzen, heraus bringen, ablocken; to — on or upon, auf etwas treffen, es antreffen; auf etwas faßen, sich darauf besinnen; to — out, glücklich zu Stande bringen; to — together, auf einander stoßen, zusammen treffen.
 Hit, *f.* der Schlag, Stoß, Streich, Treff; Fall, Zufall; Glüdsfall; Einfall; look to your hits, *figr.* sehen Sie sich vor!
 Hit, *pret.* & *part.* von to Hit, welches *s.*
 to Hitch, *v. n.* sich regen, sich hin und her bewegen; ein wenig fortrücken; *T.* (von Pferden,) sich streichen. d. i. mit den Hinterfüßen an die vordern streichen.
 to Hitch, *v. a.* einfangen, auffangen, einfaßen.
 Hitch, *f.* die Schlinge.
 Hitch-buttock, *adv. vulg.* rückweise, wechselseitig (im Spielen).
 Hitch'el, to Hitch'el, *s.* Hatchel, to Hatchel.
 Hithe, *f.* die Schiffslände, der Kai.
 Hi'ther, *adv.* hierher, hierhin; — and thither, hier u. dahin, hier u. da, hin u. wieder.
 Hi'ther, *adj.* diesseitig.
 Hi'thermost, *adj.* das nächste nach uns zu.
 Hi'therto, *adv.* bis hierher, bisher, bis jetzt.
 Hi'therward, *adv.* hierherwärts.
 Hit'ing, *f.* das Schlagen, Treffen, *s.* to Hit.
 Hit'y-missy, *adv. vulg.* *s.* Hit or miss unter to Hit.
 Hive, *f.* der Bienenstock; Bienenkorb. Hive-dross, das Bienenbrod.
 to Hive, *v. i* a. (Bienen) in den Stock thun, einfaßen; *s.* n. sich zusammen geiffen, zusammen seyn od. wohnen.
 Hiver, *f.* der Bienenmann. Bienenmeister.
 Ho! Ho! int. he! ho! he! ho! he! *vulg.* there is no — with him, er weiß sich nicht zu maßigen; out of all —, ohne alle Masse.

Hoan, s. Hone.

Hoar, adj. weiß, weißgrau, eisgrau (vor Alter); bereift, Hoar-frost, der Keif, Hoar-hound, der Andorn (*Marrubium Lin.*); black —, der schwarze Andorn (*Ballota Lin.*); base —, der Wasserderm (*Stachys Lin.*); bastard —, das Gießkraut (*Sideritis Lin.*).

Hoard, s. der Haufen, Vorrath, Schatz.

to Hoard, v. (up) (Schätze) sammeln, aufhäufen.

Hoarder, s. der (Vorräthe etc.) sammelt.

Hoarding, s. das Sammeln, Aufhäufen.

Hoariness, s. das Weißgrau, Eisgrau; der Schimmel.

Hoarse, adj. Hoarse'ly, adv. heiser.

Hoarse'ness, s. die Heiserkeit.

Hoary, adj. weiß, weißlich; grau, eisgrau; bergreift; schimmelig; to grow —, graue Haare bekommen; beschimmelt u.

Hoase, Hoast, s. Hose, Host.

Hob, s. abbr. für: Robert, Robert.

Hob, s. der Rücken eines Kamins; eine Art Regel (für Kinder); der Bauererf, Bauer.

to Hob'ble, v. n. humpeln, hinken, lahm gehen; to — over, hinführen, schlechtmachen.

Hob'ble, s. der lahme Gang; he has a — in his gait, er hintere ein wenig.

Hob'bler, s. der Humpeler; Sudler, Pfluscher; schlecht bewaffnete Irlandsche Soldat; Küstenreiter.

Hob'bling, s. das Humpeln, Hinken.

Hob'blingly, adv. lahm, schlecht, ebenhin.

Hob'by, s. der Kleeper; das Stedenpferd; der Verdenfall; das Stedenpferd, Esel, Flegel. Hobby-horse, das Stedenpferd. Hobby-like, furs u. did.

Hob'-goblin, s. der Kobold, Poltergeist, das Gespenst.

Hob'it, s. der Feuerbreiter; die Schlüsselbüchse.

Hob'ler, s. Hobbler.

Hob'-nail, s. der Hufnaegel; die Zwecke; figr. der Bauer. Hob-nailed, mit Zweden beschlagen.

Hob-nob, s. Hab-nab.

Hobby, s. die Hebe, s. Hauthois.

Hob'-hurst, s. das Waldmännchen, der Waldgeist.

Hoca, s. das Hofspiel. (ein Kartenspiel)

Hock, s. die Kniekehle; das Päpfchen im Halse; a — of bacon, ein kleiner Schinken.

to Hock, v. a. die Kniekehlen zerschneiden, lähmen.

Hock, or Hock'amore, s. der Hochheimer, (old hock) alte Rheinwein.

Hock'-day, Hock'-tide, Hock'-tu day, s. der zweite Dienstag nach Othern (wurde ehemals gefeiert zum Andenken der Vertreibung der Dänen aus England); Festtag, Freudentag.

†Hock'er, adj. böse, ev'brüt, verdrüsslich.

Hock'-herb, s. die W. lve, Pappel.

to Hock'le, to Hocks, s. to Hock.

Hock'ling, Hock'ing, Hock'ling, s. das Zerschneiden der Kniekehlen lähmen.

Hock'ster, s. der mit einem Stiere kämpft u. ihm die Flehnen verbaut.

Hocus-pocus, s. Hocus Vocis, die Gaukeley; der Zauberer, Gaukler.

Hod, s. der Mittelweg, Lehmtübel, die Kalkmutter. Hod-man, der Handlager bey den Maurern; Fuchs (neu angekommene Student).

Hod'dy, adj. vulg. munter, froh, lustig.

Hodge, s. abbr. für: Roger, Müdiger.

Hodge-podge, s. der Witzmach, das Allerley.

Hodge-sparrow, s. das Bleyfischchen mit gelben Augen.

Hodier'nal, adj. heutig.

Hod'mandod, s. eine Art Muthschiffche.

Hoe, s. die Hute, Hacke, der Karp.

to Hoe, v. a. haden, behaden, umbauen.

Hog, s. das Schwein; der abgeschnittene Ober; I brought my hogs to a line mark t, prop. ich kam schön an. Hog-badger, der Schweindachs. Hog-cote, Hog-ly, der Schw-innall, Schweinkoben.

Hog'-ish, das Meerschwein (ein Seefisch). Hog-

grubber, vulg. der farge Fils. Hog-herd, der Schweinhirt. Hog-louse, die Schweinstäute.

Hog-market, der Schweinmarkt. Hog's-bean, die Faubohne. Hog's-bread, das Schweinbrot.

die Grundbirn. Hog'-cheek, der Eaurüssel.

Hog's-fennel, Hog's-root, der Taufengel Haarstrang (*Peucedanum Lin.*) Hog's-flesh, das Schweinfleisch. Hog's-grease, das Schweinfett.

Hog's-harslets, s. Haslet. Hog's-mushroom, das Saubild (*Sonchus Lin.*). Hog's-pudding, die Fleischwurst. Hog-wash, das Epüchlich.

Hogan Mogan, s. Hochmügend. (ehemals, Titel der Generalstaaten).

Hog'gard, s. der wilde Habicht.

Hog'gaster, Hog'gerel, Hog'get, s. das zweijährige Schaf.

Hog'gish, adj. Hog'gishly, adv. säuisch, schweinish; a'crásia, gierig.

Hog'gishness, s. das säuische Wesen; die Gefräßigkeit, Gierigkeit.

†Hogh, s. die Anhöhe, der Hügel.

Hogo, Hógoo, s. der hobe, scharfe Geschmack od. Geruch.

Hogs'head, s. das Orbest (große Fass, Weingefäß gemeinl. von Eimern).

Hoid'en, Hoid'on, s. das Bauernmensch, die Ertrange.

to Hoid'en, v. n. auf eine grobe Art spaßen, schwärmen, geil seyn.

to Hoise, to Hoist, v. a. hissen, winden, heben, ziehen; to — up, aufziehen, aufwinden; to — up the price, figr. den Preis erhöhen.

Hoising, s. das Hissen, Aufwinden.

Hotty-toity, adj. & adv. angeschlossen, muthwillig, süchtig, bigig. — int. der Tausend!

Holla, s. Holla.

to Hold, v. ir. halten, fassen; enthalten, in sich halten; haben, besitzen; jurid. halten, wehren; anhalten, an sich halten; erhalten; fest halten, behalten, auf etwas halten, darauf bestehen, behaupten, vertheidigen; dafür halten, meinen, achten, schätzen; sich halten, bleiben, dauern, bestehen, aisten; to — water, wasserdicht seyn; figr. gelsten, taugen; to — one's breath, den Athem an sich halten; to — one's laughing, sich des Lachens enthalten; to — one's tongue, sein Maul halten, schweigen; to — one's peace, sich ruhig verhalten, stille seyn; to — a wager, es halten, werten; to — one in hand, einen verarben ausfallen, hinhalten; to — true, sich bestänigen; to — back, jurid. halten, abwahren, hemmen; to — forth, vorhalten; vortragen, predigen; to — from ..., herkommen von ...; to — in, im Zaume halten, furs halten; sich enthalten; to — of one, von jemanden abhengen, sein Lehnsmann seyn; to — off, abhalten; weghalten; ausweichen; to — on, fortsetzen; fortwähren, fortdauern; to — out, ausrecken, hinhalten; verhalten, anbieten; aushalten, ertragen, ausdauern; zureichen; to — out against, widerstehen; to — up, aufstehen; in die Höhe halten, vorzeigen; aufrecht halten, erhalten, unterstützen, vertheidigen; aufhalten; sich halten; to — with one, es mit einem halten.

Hold, s. das Halten, Fassen, der Griff; Halt, Widerhalt, die Erlöse; Gemalt; der Besitz; Verhaft, das Gefänknis; Laer, der Aufenthalt; feste Det; Kistraum (unterste Raum im Schiffe); strong —, die Festung; to lay (to take, or get) — of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; to put (lay) in —, in Verhaft nehmen; to have — upon, über etwas Gewalt haben, vermaßen. Hold-fast, die Klammer der Haken; die Zwingel (der Fischer); figr. der farge Fils.

Hold'ea, part. (von to Hold) gehalten etc.

Hold'er, s. der die, das Haltende; der Inhaber; Lehnsmann, Pachter; — or Holder-forth, der Redner aus dem Stiegen Prediger.

Hold'ing, s. das Halten etc. (s. to Hold); das Leh'naut, Vachtgut, die Meierey; das Ebar (im Gefange). Holding-forth, die Strafpredigt.

Hole, s. das Loch; die Höhe, Grube; Lücke; figr.

to have a — to creep out at, eine Ausdrucht haben, sich ausreden; to pick a — in one's coat, prov. einem Handel machen; ihn lächerlich machen.

Hollidam, *f.* die heil. Jungfrau; by my —! bey meiner Treu!

Holly, *adv.* heilig.

Holliness, *f.* die Heiligkeit; his —, Seine Heiligkeit (Titel des Papstes).

Holla! Hollo! *int.* holla! hallo!

to Holla, to Hollo, *v. n.* höh ruhen, schreien.

Holland, *f.* Holland; die Holländische Weinwand.

Holluhock, *s.* Holly-hock.

Hollow, *f.* das Geshrey; to give a —, ein Geschrey machen. Gahoh rufen.

to Hollow, *v. n.* schreien, *s.* to Holla.

Hollow, *adj.* hohl; dumpf; *f. r.* falsch, verstellt; — square, die gevierte Schlachtordnung (das *Bataillon carré*).

Hollow-cheeked, ein-gefällene Backen habend. Hollow-eyed, hohläugig.

Hollow-hearted, falschherzig, falschlich.

Hollow-root, die Hohlwurzel (*Aristolochia Lin.*); das Bisamkraut (*Adoxa moschatellina Lin.*); der Erbrauch *s.* Pumatory.

Hollow, *f.* das Hohl, die Höhle, Öffnung, das Loch; the — of the hand, die hohle Hand.

to Hollow, *v. a.* hohl machen, aushöhlen.

Hollowly, *adv.* mit Höhlen; *figr.* falsch, falschlich.

Hollowness, *f.* das Hohl; *figr.* die Falschheit.

Holly, Holly-tree, *f.* die Stechpalme (*Ilex Lin.*).

Holly-wand, die Gerte, Spießgerte.

Holly-but, Holly-bunt, *f.* die Heilsteine, *s.* Halibut.

Holly-hock, *f.* die Rosenpappel (*Alcea Lin.*).

Holly-rose, *f.* die Eisenrose (*Cistus Lin.*).

Holm, Holme, *f.* der Werder, die Insel in einem Flusse. Holme, Holm-oak, Holm-tree, die Steineiche.

Holocaut, *f.* das Brandopfer.

Hologramm, Holograph, *f.* das mit eigener Hand geschriebene Testament od. Document.

Holothuria, *f.* der Blasenfisch.

Holp, Holp'en, *part.* (von to Help) geholfen; I am finely holp up with you, *vulg.* bey euch bin ich schön angetommen.

Hols'er, *f.* die Viskosenbester.

Holt, *f.* das Gehölz, Holz, der Busch.

Holy, *adj.* heilig. — *f.* das Heilige, the — of holies, das Allerheiligste. Holy-day, der Festtag, Feiertag. Holy-ghost, der heilige Geist.

Holy-wood-day, Kreuzes Erhöhung (Fest). Holy-thistle, der Erdbebenedien (*Centaurea benedicta Lin.*).

Holy-thursday, der Himmelfahrtstag. Holy-water, das Weihwasser. Holy-water-pot, Holy-water-stock, der Weisfessel.

Holy-water-sprinkle, Holy-water-stick, der Weiswedel. Holy-weck, die Ebarwede.

Hom'age, *f.* die Lehnsacht, Huldigung, der Eid der Treue; *figr.* die Ehrerbietung, Ehrfurcht.

to Hom'age, *v. a.* huldigen, seine Ehrerbietung besorgen.

Hom'ageable, *adj.* zur Huldigung verpflichtet.

Hom'ager, *f.* der Lehnsmann, Vasall.

Hom'bre, *f.* das Kammerspiel (*D' Hombre*).

Home, *f.* das Haus die Wohnort, Heimath; *adj.* & *adv.* heim, zu Hause, nach Hause; verb. thätig, nachdrücklich, kräftig, genau; frey, ohne Ecken, muthig, drauf las; at —, zu Hause; to go —, nach Hause (heim) gehen; to go one's long —, *figr.* ferben; that comes — to you, das geht gerade auf Sie; it will come — to him, es wird ihm zu Hause u. zu Hofe kommen (er wird es schon empfinden); to hit —, eins versehen, den rechten Fleck treffen; to-strike one —, einen eintreiben, aufs Auserste reiben; he was brought —, der wurde beimgeschickt, abgeführt; — is —, let it be never so homely, *prov.* eigener Herd ist Goldes werth. Home-born, einheimisch; anachoren; das Landeskind. Home-bound, zu Hause müßig, auf der Rückreise. Home-bred, einheimisch, innerlich; im Lande gezogen, ungebildet, reb,

Home-customer, der Hauskunde. Home-exam-ple, das väterländische oder Familien-Beispiel, uns treffende Beispiel. Home-expression, der kräftige od. treffende Ausdruck. Home-selt, ist empfunden, bis ins Innerste gehend. Home-jest, der beißende Scherz. Home-made, Home-spun, zu Hause od. im Lande verfertigt; *figr.* reb, grab, armein; — cloth, die Hausleinwand. Home-news, Neuigkeiten vom Hause od. aus dem Vaterlande. Home-proof, der kräftige Beweis. Home-stall, Home-stead, die Hausstätte. Home-thrust, der derbe Stoß.

Homeless, *adj.* ohne Wohnung, ohne Heimath.

Homely, *adv.* reb, grab, *s.* Homely.

Homeliness, *f.* die Robheit, Grobheit, Häßlichkeit.

Homely, *adj.* & *adv.* reb, ungebildet, grab, häßlich.

Homely, *f.* der glatte Koch.

Homer, *f.* Homer.

Homerie, Homerical, *adj.* homerisch.

Homeward, Homewards, *adj.* nach Hause.

Homicidal, *adj.* mörderisch.

Homicide, *f.* der Todtschlag, Mord; Todtschläger, Mörder.

Homiletical, *adj.* homiletisch, Kanzelmäßig; un- gänzlich, gefällig, gesprächig.

Homilist, *f.* der Homilien-Schreiber.

Homily, *f.* die Homilie Kanzelrede, Predigt.

Homocentrie, Homocentrical, *adj.* von einem sen Mittelpunt.

Homogeneous, Homogeneous, *adj.* *T.* homogen, gleichartig.

Homogeneity, Homogeneousness, *f. T.* die Gleich- artigkeit.

Homologous, *adj.* *T.* homolog, von einerley Ver- hältniß, gleichlautend, gleich.

Homonymous, *adj.* *T.* gleichnamig.

Homonymy, Homonymity, *f. T.* die Gleichna- migkeit.

Homophonous, *adj.* *T.* immer gleich stark.

Hone, *f.* der Weisstein, Streichstein.

to Hone, *v. n.* sich schärfen, lüffern.

Honest, *adj.* Honestly, *adv.* ehrlich, rechtschaf- fen, redlich, treu; ehrbar, sitzjam, keusch, tug- endhaft.

Honestness, *f.* die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

Honesty, *f.* die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit, Red- lichkeit, Treue; Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Keusch- heit; Mondraute (*Lunaria Lin.*); — is the best policy, *prov.* ehrlich wahr am längsten.

Honey, *f.* der Honig; die Süßigkeit; honey, or my —, sweet —, mein Schwärzen. Honey-apple, der Johannisapfel. Honey-bag, der Bienenma- gen. Honey-buzzard, der Bienenfresser, Bie- nenfall. Honey-comb, die Wachscheibe; Has nigscheibe; Galle (der Galle) die Grube) in einer Kanone u. diese selbst. Honey-combed, mit Zellen; schieferig. Honey-dew, der Honigthau.

Honey-flower, die Honigblume (*Melanthus Lin.*).

Honey-gnat, die Honigfliege. Honey- less, ohne Honig. Honey-moon, die Flitter- wochen. Honey-suckle, das Heißblatt (*Peri- clinium Lin.*); upright —, die Hecken- lische (*Lonicera Lin.*).

Honey-thief, die schwar- ze Baumklette. Honey-tongue, *figr.* die glatte Zunge. Honey-word, die Wachsblume (*Cer- inthe Lin.*).

to Honey, *v. figr.* süß machen, süße Worte ge- ben, schmeicheln.

Hon'ied, *adj.* honigreich; mit Honig bestreichen, süß.

Hon'or, *s.* Honour.

Hon'orary, *adj.* Ehre bringend, zur Ehre berei- tend, nur dem Titel nach; — *f.* das Honorar.

Hon'our, *f.* die Ehre; der Ruhm; die Würde; Eh- renbezeugung; Ehrerbietung; Zierde; Figur, das Bild (in der Epikrate); honours, *pl.* die Eh- renstellen; Complimente, Vereignung; to do —, Ehre erwirken; to do (or to pay) — to a bill of exchange, einen Wechsel honoriren, bezahlen.

to Hon'our, *v. a.* ehren, bedecken; preisen, erheben, rühmen; honoriren, bezahlen.

Hon'ourable, *adj.* (ehrfam, ehrenwerth;) ehren-
voll, rühmlich, anständig, edel; vornehm.
Hon'ourableness, *f.* das Ehrenwerthe; Ehrenvolle,
die Rühmlichkeit; Würde, der Adel.
Hon'ourably, *adv.* ehrenvoll, rühmlich, edel.
Hon'ourer, *f.* der Ehrende, Verehrer.
Honourific, *adj.* Ehre bringend, rühmlich.
Honouring, *f.* das Ehren.
Hon'y, *s.* Honey.
Hood, *f.* das Kopffzug, der Auffatz, die Haube;
Kappe; der Doctorhut; riding, — ein kurzer weis-
licher Mantel mit einer Kappe. Hood-man's
— blind, die blinde Kuh, *s.* Blindman's-buff.
to Hood, *v. a.* die Kappe aufsetzen, verflappen, ver-
hüllen, bededen.
to Hood'wink, *v. a.* die Augen verbinden, verbül-
len, verbergen, bededen; *figr.* blenden täu-
chen.
Hood'winked, *adj.* mit verbundenen Augen, blind.
Hoof, *f.* der Huf, die Klaue; to beat the — *vulg.*
auf Schusters Riemen reiten, d. i. zu Fuße gehen.
Hoof-bound, hufwängig. Hoof-cast, mit to-
sen Hufe.
Hoofed, *adj.* mit einem Hufe, gehuft.
Hook, *f.* der Haken; die Angel, Fischangel; Thüran-
gel; Schlinge, Falle; der Kreuzel, die trumme Gabel;
Sichel, das Gartenmesser; shepherd's —, der
(getrimmte) Schäfersab; to be off the hooks,
vulg. in Unordnung sein, misslaunig, böse, aufge-
bracht seyn; to put off the hooks, *vulg.* aufbein-
gen, erbittern; by — or by crook, *s.* Crook.
Hook-land, das gepflügte Land. Hook-nose, die
Hafichtsnase. Hook-nosed, trummaßig.
to Hook, *v. a.* anhasen, häkeln; angeln, fangen;
to — out, heraus ledern.
Hook'ed, *adj.* hafig, getrimmt; — nose, die Ha-
fichtsnase.
Hook'edness, *f.* das Hafiqe, die Krümme.
Hook'ing, *f.* das Anhasen; Angeln etc.
Hoop, *f.* der Wiedehopf; *s.* Hoopoop, Puelt.
Hoop, *f.* der Reif, Ring; — or Hoop-petticoat,
der Reifrod. Hoop-wheel, *T.* das Rad am
Einfalle.
to Hoop, *v. a.* Reifen anlegen, (ein Faß) binden,
rund beschlagen; umachen.
to Hoop, *v.* schreyen, laut rufen; to — out, weg-
schreyen.
Hooper, *f.* der Faßbinder, Wöttcher, (*s.* Cooper);
wilde Schwan; Wiedehopf; to play hoop'er's
hide, blinde Kuh spielen.
Hoop'ing, *f.* das Faßbinden etc. *s.* to Hoop.
Hoop'ing-cough, *f.* der Reihhusten.
Hoop'oop, *f.* der Wiedehopf.
Hoord, *s.* Horde.
to Hoot, *v.* schreyen, rufen; to — at, nachschreyen;
to — out, mit Schreyen vertreiben.
Hoot, Hoop'ing, *f.* das Schreyen, Geschrey.
to Hop, *v. n.* hüpfen, springen; hinken; tänzeln.
Hop, *f.* der Hüpf, Sprung; das Hüpfen, der Tanz;
Tanzboden.
Hop, Hops, *f.* der Hopfen. Hop-ground, das
Hopfenfeld. Hop-yard, der Hopfengarten.
to Hop, *v. a.* höpfen, mit Hopfen anmachen.
Hop-, *f.* die Aue.
Hope, *f.* die Hoffnung; 'tis past —, es ist keine
Hoffnung mehr, es ist aus; forlorn —, die ver-
lorne Schildwache.
to Hope, *v.* hoffen; to — for, etwas od. auf etwas
hoffen, es erwarten, sich es versprechen; to — well
of one, gute Hoffnung von jemand haben; to —
in God, auf Gott vertrauen.
Höpeful, *adj.* Höpefully, *adv.* hoffnungsvoll.
Höpeful, *f.* *vulg.* der (hoffnungsvolle) Jüngling.
Höpefulness, *f.* das Hoffnungsvolle, die gute Hoff-
nung.
Höpeless, *adj.* hoffnungslos.
Höper, *f.* der Hoffende.
Höpes, *s.* Hope.
Höping, *f.* das Hoffen.
Höpingly, *adv.* in Hoffnuna.
Höppor, *f.* der Hüpfende, Springer; Trichter in
der Mühle, Mühleimpf; das Saugensörbchen.

Hopper-arsed, *vulg.* kurz tretend, freuzlahm;
to come off —, schlecht wegkommen.
Hop'pet, *s.* Moppel.
Hop'ping, *f.* das Hüpfen, Hepsen, *s.* to Hop.
to Hop'ple, *v. a.* (einem Pferde) die Füße binden.
Höquston, *f.* der Rod (der König. Trabanten) mit
halben Hirseln.
Höral, *adj.* zu einer Stunde gebödig.
Höraniness, *f.* die Stundenraue.
Hörary, *adj.* zu einer Stunde gehörig; Stunden-
lang; — circle, der Stundenkreis; — prayers,
die Herd, Stundeng bete.
Höratio, Hörance, *f.* Herd.
Hörd, *f.* der Berath, Schak, *s.* Hoard.
t. Hörd, *s.* to Hoard.
Hörd, *f.* der Vorrath (von Brettern), die Stell-
hammer.
Ho'de, *f.* die Herde, der Stamm.
Höre, Höre-hound, &c. *s.* Hoar, Hoar-hound &c.
Höre-stone, *f.* der Stranstein.
Horizon, *f.* der Horizont, Gesichtskreis.
Horizont'al, *adj.* dem Horizonte nahe; horizon-
tal, waagrecht.
Horizont'ally, *adv.* horizontal, waagrecht.
Horizont'atness, *f.* das Horizontal.
Hörn, *f.* das Horn; Zü Horn. Hörn-beak, Hörn-
back, Hörn-fah, der Hörnhäuf, Hörn-beam,
der Hörnbaum, die Haubecke. Hörn-book, das
ABBuch, die Bibel. Hörn-foot, bornartia, ge-
bust. Hörn-geld, die Abgabe vom Hornvieh.
Hörn-mad, eiserfüchtig, rasend (wie ein Zahn-
ren). Hörn-owl, Hörn-coot, die Horneule,
Hörn-pipe, ein gewisser Matrosen u. Bauerns
tanz. Hörn-stone, der Hornstein. Hörn-work,
T. das Hornnetz (im Festungsbaue).
Hörn'ed, *adj.* gehörnt; — goat, der Steinbock;
— seed, der gehörnte Moh; — snake, die Horn-
schlange.
Hörn'er, *f.* der Hornarbeiter; Hornhändler.
Hörn'et, *f.* die Hornst.
to Hörn'ily, *v. a.* *vulg.* Hörner aufsetzen, zum
Hahren machen, krönen.
Hörn'y, *adv.* hörner, von Horn; hornicht; —
coat, die Hornhaut (des Aues).
Horog'raphy, *f.* die Beschreibung der Stunden, das
Stundenuh machen.
Hörologe, *f.* des Stundenuhr, das Stundenglas.
Horolog'ical, *adj.* zum Ubrmachen gehörig.
Horolog'ically, *adv.* nach der Uhr.
Horom'etry, *f.* die Kunst, die Stunden abzumessen.
Höröscope, *f.* das Horoskop, Nativität stellen.
Hör'rent, *adj.* harrend, schredend.
Horrib'ity, Hör'ribleness, *f.* die Schredlichkeit.
Hor'rible, *adj.* Hör'ribly, *adv.* entsetzlich, schredt-
lich fürchterlich, abscheulich.
Hor'rid, *adj.* rauh, zotig; schredlich, fürchterlich,
abscheulich, gräulich.
Hor'ridly, *adv.* schredlich, fürchterlich.
Hor'ridness, *f.* die Schredlichkeit, Abscheulichkeit.
Hor'rific, *adj.* Schreden erweckend, schredlich.
*Horris'onus, *adj.* schredlich klingend.
Hor'ror, Hor'rour, *f.* das Entsetzen, Grauen, Graus-
en, der Schauer, Schauer; Gräuel, Abscheu; —
of water, die Wasserfcheu.
Horse, *f.* das Pferd, Ross; die Cavallerie, Reiter-
rey; der hölzerne Esel; Bod, das Geschel, Keller-
saatr, die Unterlage; Halse (ein Schiffbau); das
nicht verkaufte Lotterielos; gentleman (master) of
the —, der Stallmeister; to take —, sich zu Pferde
de setzen aufsetzen; to sit a —, auf einem Pferde
reiten; to —, zu Pferde; to sound to —, zum
Aufsetzen blasen; they cannot set their horses to-
gether, *vulg.* sie stellen nicht zusammen, können sich
nicht vertrauen; I'll win the —, or lose the
saddle, *prov.* etwas Rechts oder gar nichts.
Horse-back, das Seyn oder Sigen zu Pferde;
to be on —, zu Pferde seyn, reiten; to get up
on —, zu Pferde steigen; to ride on —, reiten.
Horse-bean, die Pferdebohne, Korbbohne, Puff-
bohne. Horse-block, der Auftritt aufs Pferd zu
reiten, Aufsteigebloß. Horso-boat, die flache

Fähre, Pferdefähre. Horse-boy, der Stalljunge.
 Horse-breaker, der Breiter. Horse-chestnut, die Kastanie. Horse-cloth, die Pferdedecke.
 Horse-collar, das Kummer. Horse-colt, das Füllen. Horse-comb, die Sichel. Horse-courser, der Pferdehändler, Rossfänger, Rosskamm, Pferdeweiler.
 Horse-cucumber, die große grüne Gurte. Horse-doctor, der Rossarzt. Horse-dung, der Pferdemist. Horse-face, das große plumpe Gesicht.
 Horse-flesh, das Pferdefleisch. Horse-fly, die Pferdefliege. Horse-foot, der Hufschlag (*Tussilago Lin.*). Horse-guard, die Leibwache zu Pferde. Horse-hair, das Pferdehaar. Reithaar.
 Horse-beal, der Alaun (*Inula Helenium Lin.*). Horse-laugh, das Lachen aus vollem Halse. Horse-leech, der Reihigel; Fahnenschmid.
 Horse-litter, die von Pferden getragene Sänfte. Horse-load, eine Ladung eines Pferdes.
 Horse-lock, die Fessel für die Pferde. Horse-man, der Reiter, Cavalier. Horse-man-hip die Reitkunst. Horse-marten, die Wespel, Bremel; Geyerschwabe. Horse-match, die Kropfsaas, Schnegaus.
 Horse-meat, das Pferdefutter. Horse-mint, die Rossminze (*Mentha sylvestris Lin.*). Horse-physic, die Pferdewurme.
 Horse-play, der arabe Scherz, die Joten. Horse-pond, die Pferdeichwemme. Horse-race, das Pferderennen. Horse-radish, der Meerrettig.
 Horse-shoe, das Hufeisen; der Hufschlag. s. Horse-foot. Horse-shoe-velch, die Hufeisenpflanze (*Hippocrepis Lin.*). Horse-st-aler, der Pferdehieb. Horse-tail, Horse-willow, der Pferdegeschwanz (*Equisetum Lin.*).
 Horse-tongue, das Zappelfraut. Horse-trappings, das Pferdegeschirr. Horse-way, der Reiterweg.
 Horse-woman, das Frauenzimmer zu Pferde. to Horse, v. a. (eine Stute) belegen, bespringen; auf ein Pferd setzen; aufsitzen, reiten; beritten machen; auf dem Rücken tragen, heden.
 Hosed, adj. beritten.
 Hosing, adj. reifig; — mare, die Stute in der Brunst.
 Hörtation, f. die Ermahnung.
 Hörtative, adj. ermahnd. — f. die Ermahnung.
 Hörtatory, adj. ermahnd.
 Hörticulture, f. der Gartenbau, die Gärtnerei.
 Hörtulan, adj. einen Garten betreffend. — calendar, der Gartenkalender.
 Hörtulane, f. der Dröseln, die Zellkammer.
 Hose, f. die Hufe; der Strumpf; das Höschen, die Hülse; Büchse (an der Buchdruckerpresse); Durchschlag (im Brauhause). Hose-husk, die innere Hülse.
 Hö-ed, adj. mit Strümpfen; mit Hosen etc.
 Hosen, f. pl. (von Hose) die Strümpfe, Hosen.
 Hozier, f. der Strumpfhändler.
 Hospitable, adj. Hospitably, adv. gastfrey.
 Hospitableness, f. die Gastfreyheit.
 Hospital, f. das Hospital, Spital, Armenhaus. Hospital-ship, das Hospitalschiff.
 Hospitaler, f. der Hospitalknecht, Pfleger.
 Hospitality, f. die Gastfreyheit; to keep —, gastfrey seyn; right of —, das Gastrecht.
 to Hospitaler, v. n. Gast seyn, herbergen.
 Hospodar, f. der Hospodar (Fürst in der Moldau od. Wallachen).
 Host, f. die Hostie.
 Host, f. der Wirth, Gastwirth.
 to Host, v. n. herbergen.
 Host, f. das Kriegsheer; Heer, die Schar.
 to Host, v. n. sich schlagen, ein Treffen liefern; müllern.
 Host'age, f. der Geißel, Leibblüthe.
 Host'el, Host'elry, f. der Gasthof.
 Host'ess, f. die Wirthinn.
 Host'essship, f. die Eigenschaft einer Wirthinn, Wirthschaft.
 Host'icide, f. der Feindesmörder.
 Host'ile, adj. Host'ily, adv. feindslich, feindselig.
 Hostility, Host'itleness, f. die Feindseligkeit.
 Host'ing, f. das Treffen, Gefecht; die Musterung.

Hos'ler, f. der Stallknecht; Hausknecht.

Hos'try, f. der Pferdehall.

Hot, adj. heiß; figr. hisig, heftig, brünstig; scharf, beissen; to be — upon a thing, hisig auf etwas seyn; there is — work, es geht da hisig zu.

Hot-bed, das Mistbet. Hot-brained, Hot-headed, hisigköpfig, ungefüß. Hot-cockles, die Handschiffe (ein Spiel, s. Cockle). Hot-house, die Badstube; das Treibhaus; Hurenhaus. Hot-mouthed, kaltsüchtig. Hot-pot, das heiße Getränk, Warmbier, der glühende Wein. Hot-shot, der arme Tropf. Hot-sprng, der Hinfopf, Zeltkopf; die kleine Zuckerröhre. Hot-spruned, tollköpfig, hisig; geil.

Hotch-potch, f. der Nischmasch, s. Hodge-podge.

Hot'ly, adv. heiß; figr. hisig.

Hot'ness, f. die Hitze, Heftigkeit, Wuth, Brunst.

Hot'ter, adj. (comp. von Hot) heißer, hisiger.

Hot'test, adj. (sup. von Hot) der, die, das heißeste, hisigste.

Hough, f. die Hufe, Hufe, s. Hoof.

to Hough, v. a. baden, (s. to Hoof); egen.

Hough, f. die Kniekehle.

to Hough, v. a. die Kniekehlen zerschneiden, lähmen.

to Hough, v. n. den Falten seigen lassen, s. to Hawk.

Houl, f. der hohe Hügel.

Houlet, f. die Eule, s. Howlet, Owl.

† Hoult, f. das Geböll, Wäldchen.

Hound, f. der Jagdhund; T. Hund (die Wache am Meere; auch Rolle darselbst zum Tauwerke). Hound-bitch, die Jagdhündin. Hound's-tongue, die Hundszunge (*Cynoglossum Lin.*). Hound-tree, die Hundsbere.

to Hound, v. a. hetzen, jagen.

Houp, f. der Wiedehopf, s. Puet.

Hour, f. die Stunde; a good —, eine glückliche Stunde, Glück; to keep good hours, Abends zu rechter Zeit zu Hause kommen, ordentlich seyn; to keep bad hours, spät zu Hause kommen, unordentlich seyn. Hour-glass, das Stundenglas, die Sanduhr. Hour-plate, die Uhrscheibe, das Zifferblatt; der Sonnenzeiger. Hour-wheel, das Stundenrad.

Hour'ly, adj. & adv. stündlich.

Hous'age, f. die Hausmiete, der Mietzins.

House, f. das Haus; figr. Geißel, der Stamm; die Haushaltung, das Hauswesen; Collegium; (of parliament) Parlament; to be in the —, im Parlamente sitzen; — of call, die Herberge der Handwerker; das Bardell; — of office, or convention —, das heimliche Gemach, der Abtritt; to keep —, eine Haushaltung haben od. führen; das Haus hüten, nicht ausgehen; to keep a good —, einen guten Tisch führen; to keep open —, offene Tafel halten. House-bote, die Unterhaltung eines Abtrittbüters und der Seinigen während seiner Gefangenschaft; das freye Reparatordes.

House-break, das hausbrechende Verbrechen. House-breaker, der Dieb, welcher einbricht. House-clock, die Hausuhr. House-dog, der Haushund.

House-caves, die Dachrinne. House-keeper, der Hausvater; Haushälter; Gastgeber; die Hausmutter; Haushälterinn. House-keeping, das Haushalten, die Haushaltung; Bewirthung; häuslich. House-lock, der Hausfchloß (*Semper-vivum Lin.*).

House-maid, die Hausmagd, das Stubenmädchen. House-rent, der Hauszins. House-robby, der Hausdiebstahl.

House-room, der Raum im Hause; to give one —, jemanden ins Haus nehmen. House-suail, die Hausschnecke. House-taylor, der Tapezier. House-top, der Giebel. House-warming, der Einzugsschmaus.

to House, v. 1) a. herbergen; unter Dach od. in Sicherheit bringen, unterbringen, einbringen, in den Stall bringen; 2) n. wohnen.

House'hold, f. die Haushaltung; das Haus, die Familie; der Hofstaat. — adj. häuslich. Household-gods, die Penaten, Hausgötter. Household-stuff, das Hausgeräth, der Hausrath.

Householder, *f.* der Hausvater, *s.* House-keeper.
 †Hous'el, *s.* Hussel.
 House'less, *adj.* ohne Wohnung, herum irrend.
 House'wife, *f.* die Hausmutter, Hausfrau; Haus-
 hälterinn; Käßlade, das Käßfäßchen.
 House'wisely, *adj.* & *adv.* wirtschaftlich, haus-
 häutig, häuslich.
 House'wisery, *f.* das Hauswesen, die Haushaltung.
 House'wisness, *f.* die Haushältigkeit, Häuslichkeit.
 Hou'hold, *s.* Household.
 Hou'ling, *s.* das Berbergen; die Herberge, Be-
 bauung.
 Hou'ling, Houss, *f.* die Schabrade, Satteldecke.
 Hou'ling-hell, *f.* die Abendmahlstode.
 to Hout, *v.* schreien, rufen, *s.* to Hoot.
 H-u-zing, *s.* Housing.
 Howe, *pref.* (von to Heave) beh zc.
 How'el, *f.* der Schoppen, die Hütte.
 to How'el, *v. a.* unter einen Schoppen bringen; in
 eine Hütte bringen.
 How'en, *part.* (von to Heave) gehoben.
 to How'er, *v. n.* schweben, hängen, wanken, sich
 neigen.
 How'er-ground, *f.* der lockere Boden.
 How'ering, *f.* das Schweben, Hängen.
 How, *adv.* wie; — is it that...? wie kommt es,
 daß...? — many, wie viel; — many soever, so
 viel ihrer auch sind; — now? was soll das bedeu-
 ten? warum das?
 †How'be, How'beit, *adv.* wie dem auch sey, jedoch,
 nichts desto weniger.
 How'd'yo, *abbr.* (für: how do ye) wie befinden
 Sie sich?
 Howev'er, *adv.* wie dem auch sey, dessen ungeach-
 tet, nichts desto weniger; wenigstens, indessen, je-
 doch, doch; wie auch; so sehr; — the matter stands,
 wie auch die Sache stehen möge; — desirous, I was,
 so sehr mich auch verlange.
 Howitzer, *f.* die Haubise. (ein großes Geschütz)
 How'ker, *f.* der Huter. (ein Fahrzeug)
 to Howl, *v. n.* heulen.
 Howl, *f.* das Heulen, Geheul.
 Howl'et, *f.* die Raucheule, *s.* Owl.
 How'ling, *f.* das Heulen.
 Howp, *f.* der Wiedehopf, *s.* Houp.
 to Hout, *s.* to Hoot.
 Howsoev'er, *adj.* wie es auch sey, auf welche Art
 auch, wie auch; doch, dennoch; how often soever,
 wie oft auch.
 to Hox, *v. a.* lähmen, *s.* to Hough, & to Ham-
 string.
 Hoy, *f.* der Hen. (ein plattes Fahrzeug).
 Hoy'don, *s.* Hoidon.
 Hub'ble-bub'ble, *f. vulg.* das unvernünftige Red-
 den, Gemurmel.
 Hub'bub, *f. vulg.* der Lärm, Tumult, das Getöse.
 Huck'aback, *f.* das Damastgewebe, der Damast.
 Huck'le-backed, *adj.* buckelig.
 Huck'le-bone, *f.* das Hüftbein.
 Huck'-shouldered, *adj.* hochschulterig, buckelig.
 Huck'ster, *f.* der Hötze, die Hötinn.
 to Hucks'ter, *v. n.* bösen, böckern.
 Hud'dle, *f.* die Unordnung, Verwirrung, der Misch-
 mach; all in a —, alles unter einander.
 to Hud'dle, *v. 1)* a. verwirren, zusammen werfen;
 (to — up) geschwind aufstehn, nur oben in verrich-
 ten, huckeln; to — on, geschwind anzihen, über-
 werfen; 2) *n.* unordentlich angezogen kommen.
 Hud'dler, *f.* der Hucker.
 Hud'dling, *f.* das Verwirren, Huckeln.
 Hue, *f.* die Farbe; das Nachschreyen; der Sted-
 brief; to make — and cry after one, einen mit
 Geschrey (mit Stedbriefen) verfolgen.
 Huer, *f.* der Zuschauer; Häringspärer, *s.* Conder.
 Huff, *f.* der Anfall, Ungenüm, Troß; das Prahlen,
 Rühmen; der Prahler; to be in a —, toben,
 brausen; to be upon tho — about a thing, mit et-
 was prahlen, aufschneiden.
 to Huff, *v.* blasen, bläsen, bausen; schnauben, brau-
 sen, trozen; tragig behandeln; to — a man at

draughts, (im Damenspiele) einen Stein blasen;
 to — and puff, schnauben und toben.
 Huff'ing, *f.* der Schnauber, Prahler.
 Huff'ing, *f.* das Bläsen, Schnauben zc.
 Huff'ish, *adj.* Huff'ishly, *adv.* schnaubend, auf-
 gebläsen, trozig.
 Huff'ishness, *f.* das Schnauben, die Aufgeblasen-
 heit, der Troß, die Prahlercy.
 Hug, *f.* die Umarmung, der Druck; to give one the
 Cornish —, einem ein Bein unterschlagen.
 to Hug, *v. a.* umarmen, in seine Arme drücken;
 fassen, fest halten; lieblos, in seine Arme drücken;
 to — one's self, sich selbst wohl gefallen.
 Hüge, *adj.* sehr groß, weit, unermeßlich, ungeheuer.
 Hüge, Hügely, *adv.* ungeheuer, ungemein, sehr.
 Hügeness, *f.* die ungeheure Größe.
 Hügeous, Hügiously, *s.* Hüge, Hügely.
 to Hugg, *s.* to Hug.
 Hugg'er-muggor, *adv.* & *f.* in a —, ins ge-
 heim, verthohler Weise, unter der Decke.
 Hugg'ing, *f.* das Umarmen zc. *s.* to Hug.
 Hüg, *f.* Hugo. (Männlichname)
 Hügucnot, *f.* der Hugenotte, die Hugenottinn.
 Hügucnote, *f.* das Fäßchen mit einem Topfe, der
 Köchsen; Eigel ohne Fülle.
 Hügucnotiam, *f.* die Lehre der Hugenotten.
 †Hügy, *s.* Hüge.
 Hüke, *f.* der Mantel.
 †Hülch, *f.* der Budei, Höder.
 Hülk, *f.* der Körper, Rumpf eines Schiffes; das
 Ganze, der Umfang, die Masse; der Hülk, Heu
 (eine Art Schiffe).
 to Hülk, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.
 Hüll, *f.* der graue Wall, die Ufermaur.
 Hüll, *f.* der Rumpf eines Schiffes (*s.* Hülk); die
 Hülle, Schale.
 to Hüll, *v. 1)* a. schälen, ausbülsten; 2) *n.* auf dem
 Wasser (ohne Saet und Ruder) treiben, schweben
 (auch to lie a-hüll).
 Hüll'ing, *f.* das Ausbülsten; Treiben auf dem
 Wasser.
 Hüll'ock, *f. T.* das Beyseget.
 Hüll'y, *adj.* hüßig, schalig.
 Hül'ver, *f.* die Stedpalme, *s.* Holly.
 Hum) ent. hum! hm!
 to Hum, *v.* hummen, summen, sumsen, brummen;
 sausen; murmeln; to — over, herbrummen; to
 — and haw, im Reden hocken; to — one, einem
 Bspall zujauchzen.
 Hum, *f.* das Summen, Gesumse, Gesaus; Ges-
 murmel; Steden; Zujauchzen. Hum-bird, *s.*
 Humming-bird.
 Hüman, *adj.* menschlich.
 Hümane, *adj.* leutselig, freundlich, lieblich; —
 learning, die Humaniera, Schulwissenschaft.
 Hümanely, *adv.* lieblich, gütig.
 Hümanist, *f.* der Humanist (der die Humaniera
 weiß, lehrt oder lernt).
 Hüman'ity, *f.* die Menschheit; Menschlichkeit,
 Leutseligkeit, Gürtigkeit; die Humaniera.
 to Hümanize, *v. a.* menschlich, achtert machen.
 Hümankind, *f.* das Menschengeschlecht.
 Hümanly, *adv.* menschlich.
 Hümanness, *s.* Humanity.
 Hümb'le, *adj.* niedrig; demüthig, untergeben;
 fleimüthig; your most — servant, Ihr gehor-
 samster Diener. Hümb'le-mouthed, demüthig im
 Reden, jaghaft. Hümb'le-plant, die gemeine
 Sinnsplanze, Schampfanse (*Mimosapudica* L.).
 to Hümb'le, *v. a.* erniedrigen, demüthigen; herabwür-
 digen, kränken; to — one's self, sich herablassen.
 Hümb'le-see, *f.* die Hummel.
 Hümb'loness, *f.* die Niedrigkeit, Demuth.
 Hümb'ler, *f.* der Erniedriger, Demüthiger.
 Hümb'les, *f. pl.* die Hirschengewide.
 †Hümb'less, *s.* Hümb'loness.
 Hümb'ling, *f.* das Demüthigen; Kränken.
 Hümb'ly, *adv.* niedrig; demüthig; fleimüthig;
 I most — thank you, ich danke Ihnen gehorsamst.
 Hümb'-bug, *f.* die Schnaße, Schnurre.

Hum-dram, *adj.* schlüßig, träge, dumm; an old — fellow, eine alte Schlafmuse.
to Humect, to Humect'ate, *v. a.* feuchten, befeuchten, besetzen.
Humectation, *f.* die Befechung, Benetzung.
Humeral, *adj.* zur Schulter gehörig.
Humerus, *f. T.* das Schulterbein.
Humfrey, Hum'phrey, *f.* Humfried. (Mannsname)
Humicabation, *f.* das Liegen auf der Erde.
Humid, *adj.* feucht, naß.
Humidity, *f.* die Feuchtigkeit, Nässe.
Humiliation, *f.* die Erniedrigung, Demüthigung.
Humility, *f.* die Demuth; Erniedrigung.
to Humm, *s.* to Hum.
Hummer, *f.* der Hummende, Summende, Brummende, Querschnabe; Zulauchende.
Humming, *f.* das Hummen, Summen, *s.* to Hum.
Humming-ale, *f.* das beräuhende Bier.
Humming-bird, *f.* der Colibri, Honigsauger.
Humours, *f.* die Baderey, Badesube.
Humor, *s.* Humour.
Humoral, *adj.* von den Säften od. Feuchtigkeiten des Körpers berührend.
Humorist, *f.* der launische, wunderliche Mensch, Grillenfänger; launisch Mensch.
Humorous, *adj.* Humorously, *adv.* launisch, wunderbarlich, seltsam, grillenbass; launig, spaßhaft, schnurrig.
Humorousness, *f.* das seltsame Betragen, die Laune; das Schnurrige, der Spass, Nuthwille.
Humorousme, *s.* Humoursome.
Humour, *f.* die Feuchtigkeit, der Saft; die Gemüthsart, Reizung, Lust, der Muth, Sinn; die Stimmung, Laune; Wille, der Einfall; Strich; he is in a drinking —, er hat Lust (ist einmal im Zuge) zu trinten; to be out of —, nicht bey (guter) Laune seyn; every man in his —, jeder hat seine Launen, seinen Kopf für sich; what is the — of this? was soll das eigentlich bedeuten?
to Humour, *v. a.* willfahren, gefällig seyn, sich richten nach (eines Laune); mit Liebe und Lust thun, od. nachmachen, geschickt ausführen; he has humoured it very well, er hat der Sache eine artige Wendung gegeben gewußt.
Humoured, *adj.* in compos. von einer gewissen Laune, geartet, geknnet.
Humouring, *f.* das Willfahren zc.
Humourist, *s.* Humorist.
Humoursome, *adj.* Humoursomely, *adv.* launisch, scherzhaft; launisch, wunderbarlich.
Humoursomeness, *f.* das Launige, die gute Laune; das Launische, die wunderliche Laune.
Hump, *f.* der Buckel, Höder. Hump-back, der Buckel; Buckelige. Hump-backed, buckelig.
Hunch, *f.* der Stoß mit dem Ellbogen, Puff; Heder, Knerren, Auswuchs. Hunch-backed, buckelig.
to Hunch, *v. a.* (mit dem Ellbogen) stoßen, puffen; zum Auswuchs bringen, buckelig machen, krümmen.
Hunch'ing, *f.* das Stoßen, Puffen; Krümmen.
Hundred, *adj.* hundert. — *f.* das Hundert; der Cent, Gau (Bezirk). Hundred-court, Hundred-law, das Centgericht. Hundred-fold, hundertfältig. Hundred-headed, hundertköpfig. Hundred-weight, der Centner.
Hundreder, *f.* der Centgraf (Gerichtsherr eines Cents); Landeschworne.
Hundredth, *adj.* der hundertste.
Hang, *pret. & part.* von to Hang, welches *s.*
Hungarian, *adj.* Ungarisch. — *f.* der Ungar.
Hungary, *f.* (das Königreich) Ungarn, Hungary-water, das Ungarische Wasser.
Hunger, *f.* der Hunger. Hunger-bit, Hunger-bitten, verbungert, abgehebrt. to Hunger-starve, verbungern lassen. Hunger-starved, verbungert.
to Hunger, *v. n.* hungern; Mangel leiden.
Hungerlin, *f.* die alte Ungarische Frucht.
Hungerly, *adj. & adv.* hungerig, ausgehungert.
Hungred, *adj.* hungerig.
Hungerly, *adv.* hungerig, gierig.

P. I.

Hun'griness, *f.* der Heißhunger.
Hun'gry, *adj.* hungrig; mager, dürstig, armseelig, farg, ältig; — evil, die Fressucht.
Hunks, *f.* der Hungerleider, farge Fiß.
Huns, *f. pl.* d. e. Hunnen.
Hunt, *f.* die Koppel Jagdwunde; Jagd, das Jagen; Nachsehen, Verfolgen.
to Hunt, *v.* jagen, beßen; nachsehen, verfehlen; spüren, forschen, durchjagen; to — after, nachjagen, nachsehen; *figr.* nach etwas streben; to — out, ausführen, ausforschen.
Hunt'er, *f.* der Jäger; Spürhund; das Jagdopfer.
Hunt'ing, *f.* das Jagen, die Jagd; Nachsichung, Verfolgung; Nachforschung. Hunting-horn, das Jagdhorn. Hunting-nag, das Jagdopfer.
Hunt'ress, *f.* die Jägerin.
Hunts'man, *f.* der Jäger; Jägerbursche.
Hunts'manship, *f.* die Jägeren.
Hurdle, *f.* die Hürde, Flechte; der Schanzkorb; die Schleiße (bey Hinrichtungen). Hurdle-work, das Flechtwerk, Korbgerät.
to Hurdle, *v. a.* mit Hürden umgeben, umschichten.
Hurds, *f.* das Werg, die Stäben.
Hurl, *f.* das Getümmel, der Tumult.
to Hurl, *v. a.* schleudern, werfen, schmeißen; to — the ball, den Ball schlagen; to — out, ausstoßen.
Hurl'bat, Hurl'bat, *f.* der Streitsolben, Streitsolben, Streithandschuh, *s.* Whirl-bat.
Hurl'er, *f.* der Schleuderer, Werfer; Ballspieler; Ringer.
Hurl'ing, *f.* das Schleudern, *s.* to Hurl.
†Hurl-wind, *s.* Whirl-wind.
Hurl'y, Hurl'y-hurl'y, *f.* der Tumult, Auflauf, Wirwar, das Getümmel, Getöse.
Hurricane, Hurricane, *f.* der Orkan.
Hur'ried, *pret. & part.* von to Hurry, welches *s.*
Hur'rier, *f.* der Eilende, Treibende; Verderber.
to Hurry, *v. n.* ungeschill eilen; 2) *a.* treiben, jagen, beschleunigen, eilig verrichten; to — away, weggehen; entföhren; to — on, antreiben; betreiben; to — out, verreiben, verjagen; to be hurried into incovertus, in Eilestorte ausbrechen.
Hurry, *f.* die große Eile, Eifertigkeit, der Drang; Lärmen, Tumult, das Getümmel; der Schwarm, Haufen; in a —, in der Eile, im Fluge; all his — will come to nothing, mit alle dem Lärmen richtet er nichts aus.
Hur'rying, *f.* das Treiben zc. *s.* to Hurry.
Hurst, *f.* der Hain, die Horst, das Wäldchen.
to Hurt, *v. ir. a.* wehe thun, verletzen, verwunden; schaden, beschädigen; verderben.
Hurt, *f.* die Verletzung, Verwundung; der Schaden, Nothteil; das Böse, Ubel.
Hurt, *pret. & part.* von to Hurt, welches *s.*
Hurt'er, *f.* der Verletzt, beschädiget.
Hurt'ful, *adj.* Hurt'fully, *adv.* schädlich, nachtheilig, gefährlich.
Hurt'fulness, *f.* die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, Gefährlichkeit.
Hurt'ing, *f.* das Verlehen zc. *s.* to Hurt.
to Hurtle, *v. n.* anprallen, anstoßen; klirren, sechsten, scharmutiren.
Hur'to-berry, *f.* die Heidelbeere.
Hurt'less, *adj.* Hurt'lessly, *adv.* unschädlich; unverletzt, unverfehrt.
Hurt'lessness, *f.* die Unschädlichkeit; Unverletztheit.
Hus'band, *f.* der Ehemann, Mann; Hausbälter, Wirth; Landwirth.
to Hus'band, *v. a.* einen Mann geben; als Ehemann behandeln; wirthschaften, haushalten, sparen, schonen; (das Land) bauen.
Hus'banding, *f.* das Wirthschaften zc.
Hus'bandless, *adj.* ohne Mann.
Hus'bandly, *adj. & adv.* wirthschaftlich, haushälterig; — services, Frohndienste.
Hus'bandman, *f.* der Landwirth.
Hus'bandry, *f.* die Landwirthschaft, der Feldbau, Ackerbau; die Wirthschaft, Wirthschaftlichkeit.
†Hus'carle, *f.* der Hausknecht, Knecht.
Husc, *f.* der Haufen, Stör.
Hush! *int. & adj.* A! sch! Rille,
 (28)

to Hush, *v. n.* stille seyn; 2) *a.* stille machen, zum Schweigen bringen; beschäftigen; (up) ver-
tuschen. Hush-money, das gegebene Geld, um
etwas zu verschweigen.
Husk, *f.* die Hütle, Schale.
to Husk, *v. g.* ausbülten, schälen.
Husk'ed, Husk'y, *adj.* hüßig, schalig.
Hussar, *f.* der Husar.
+Hus'sel, *f.* das Abendmahl.
+to Hus'sel, *v. a.* communiciren.
Hus'sive, Huss'y, *f.* der Räbbeutel, a. Housewife.
Huss'y, *f.* das gurliche Mensch, die Schlampe.
to Huss'y, *v. a.* (ein Frauenzimmer) schimpfen.
Huss'ings, *f. pl.* eins der Stadtgerichte in London;
die Versammlung, der Versammlungsort zum
Wähl n.
to Hus'tle, *v. a.* stoßen, fortstoßen.
Hus'wife, *f.* die Hausfrau, Weibian; schlechte
Weib an, Schlampe, s. Hussy.
to Hus'wife, *v. a.* wirthschaften.
Hus'wifely, *adv.* wirthschaftlich.
Hus'wifery, *f.* die Wirthschaft; Hausbätigkeit.
Hut, *f.* die Hütte, Baracke.
Hutch, *f.* der Getreidefaßen; Trug, Badtrug, die
Mulle.
to Huzz, *v. n.* summen, brummen; murmeln, wis-
pern, flüstern.
Huzzá! *int. & f.* Jubel! das Freudenschrey,
Juchzen. Huzzá-man, der Zujuchzer, Anbän-
ger der Königsparthey.
to Huzzá, *v.* juchzen, zujuchzen.
Huzz'zy, *s.* Hussy.
+to Hy, *v. n.* gehen, eisen, s. to Hie.
Hy'a'inth, *f.* die Hyacinthe; der Hyacinth.
Hyacinth'ine, *adj.* von od. wie Hyacinthen.
Hy'ades, Hy'ads, *f. pl.* das Siebengestirn.
Hy'aline, *adj.* trübellen, kryallartig.
Hyber'nal, *s.* Hibernial.
Hyb'ridous, *adj.* bastartartig.
Hydat'ide, *f.* das Wasserbläschen am Leibe.
Hy'dra, *f.* die Hydra (vielsöpfige Schlange in der
Fabel).
Hy'dragogue, *f.* das Wasser abführende Arzenei-
mittel.
Hydraul'ic, Hydraul'ic, *adj. T.* hydraulisch.
Hydraul'ics, *f. pl. T.* die Hydraulik (Wasser-
kraftlehre).
Hy'drocele, *f.* der Wasserbruch am Körper.
Hydroceph'alus, *f.* der Wasserkopf.
Hydro'grapher, *f.* der Beschreiber der Gewässer;
Seeartenmacher.
Hydrograph'ical, *adj.* hydrographisch; — map,
die Seearte.
Hydro'graphy, *f.* die Beschreibung der Gewässer.
Hy'dromancy, *f.* das Wahrsagen aus dem Wasser.
Hydromant'ic, *adj.* hydromantisch.
Hy'dromel, *f.* der Meth.
Hydrom'eter, *f. T.* der Wassermesser. (ein Instru-
ment)
Hydrom'etry, *f. T.* die Wassermessung.
Hydrom'phalon, *f.* der Wassernabelbruch.
Hydroph'obia, *f.* die Wasserscheu.
Hydroph'thalmy, *f.* die Augenwassersucht.
Hydroph'ic, Hyprop'ic, *adj.* wasserflüchtig.
Hydroph'ic, *f.* das Mittel wider die Wassersucht.
Hydrosp'otist, *f.* der Wasserreiter.
Hydrostat'ical, *adj. T.* hydrostatisch.
Hydrostat'ics, *f. pl. T.* die Hydrostatik (Wasser-
wägkunst).
Hydrot'ic, *f.* das schwächereitende Mittel.
Hy'omal, *adj.* zum Winter gehörig, winterlich.
Hyemation, *f.* die Auswinterung.
Hy'en, Hy'ena, *f.* die Hy'äne, der Tigerwolf.
Hy'g'ia, *f.* die Göttinn der Gesundheit.
Hygrom'eter, *f. T.* der Feuchtigkeitsmesser.
Hygros'cope, *f. T.* der Feuchtigkeitszeiger.
Hy'men, *f.* Hy'men, der Ehegatt; das Hy'men,
Jungferhäutchen; Häutchen an Knospen.
Hymeneal, Hymenean, *adj.* hochzeitlich, ehelich.
— *f.* das Hochzeitlied.
Hymn, *f.* die Hymne, der Lobgesang.

to Hymn, *v.* lobsingen, preisen.
Hym'nic, *adj.* in Hymnen, preisend.
Hyp, *s.* Hip, Hippo.
to Hyp, *v. a.* hypochondrisch machen.
Hyp'er, *s.* Hypereritic.
Hyperbol'ic, *f. T.* die Uebersel; Ubertreibung.
Hyp'rbol'ic, Hyperbol'ical, *adj.* Hyperbol'ically,
adv. hyperbolisch, Ubertreibend.
Hyperbol'iform, *adj. T.* hyperbolisch.
to Hyperbol'ize, *v. a.* Ubertreiben, vergrößern.
Hyperborean, *adj.* mittlernächtlich, nördlich.
Hypercrit'ic, *f.* der allzu strenge Kritiker, Erstader.
Hypercrit'ical, *adj.* Ubertreiben kritisch, strenge.
Hyper'meter, *f.* das Uebermäßig große Ding, der
Riese.
Hypersarcosis, *f.* das wilde Fleisch.
Hy'phen, *f.* der Bindestrich (-).
Hypnot'ic, *f.* die Schlaf machende Arzenei.
Hypocho'ndria, *f.* die Weide, Dünnung. Hypo-
cho'ndres, *pl.* die Weiden.
Hypocho'ndriac, Hypochondriacal, *adj.* zu den
Weiden gehörig; hypochondrisch, milzflüchtig.
Hypocho'ndriac, *f.* der Hypochondriker.
Hypoc'riasy, *f.* die Heuchelei, Scheinheiligkeit.
Hyp'ocrite, *f.* der Heuchler, Scheinheilige, Gleisner.
Hypocrit'ical, Hypocrit'ic, *adj.* Hypocrit'ically,
adv. heuchlerisch, scheinheilig, gleisnerisch.
Hypogas'tric, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Hypogast'rium, *f.* der Unterbauch, Unterleib.
Hypog'ium, *f.* der unter der Erde befindliche Theil
eines Gebäudes (bey den Alten).
Hypomoch'lion, *f. T.* der Ruhepunkt eines Hebels.
Hypost'asis, *f. T.* das besondere Wesen, die Vera-
sönlichkeit; der Bodensatz (des Urins).
Hypostat'ical, *adj. T.* wesentlich, persönlich.
to Hypoth'ecate, *v. a. T.* verpfänden.
Hypothec'ary, *adj. T.* hypothetarisch; — debt,
die Pfandschuld.
Hypothecation, *f. T.* die Verpfändung.
Hypothenuse, *f. T.* die Hypothenuse (größere Sei-
te eines rechwinkligen Dreiecks, entgegengesetzt
den beyden kleinern desselben).
Hypothesis, *f.* die Hypothese (ein als wahr ange-
nommener Satz).
Hypothesis, Hypothetical, *adj.* Hypothet'ically,
adv. hypothetisch, angenommen.
Hyrst, *f.* der Hays, s. Hurst.
Hyss'op, *f.* der Floss.
Hyster'ic, Hyster'ical, *adj.* hysterisch; — passion,
die Mutterbeschwerung, auffeiende Mutter.
Hyster'ic, *f.* die Arzenei wider die Mutterbeschwer-
den. Hysterics, *pl.* die Hysterik, Mutterbeschwer-
den.
Hyster'ocoele, *f.* der Mutterbruch, Vorfall.
Hyth, Hythe, *s.* Hithe.

I.

I, *f.* der Vocal i, das I, (c i).
I, *pron.* ich; it is I, ich bin es.
+I, *adv.* ja, ja, ja doch.
Iamb'ic, *adj. T.* iambisch. — *f.* der Iambus, iambische Vers.
Ib, *f. abbr.* für: Isabel.
I'bis, *f.* der Ibis (ägyptische Storch).
Ice, *f.* das Eis; der concreirte Zuder; to break
the —, das Eis aufbauen; *figr.* den Weg bahn-
nen, es maagen. Ice-bound, eingefroren. Ice-
house, die Eisgarbe. Ice-spur, der Eisporn.
to Ice, *v. a.* mit Eis überziehen, befezen, einfrieren;
eisen, aufeisen; überwadern.
Iceland, *f.* (die Insel) Island. Iceland-fish, der
Flachschiff. Iceland-moss, das Isländische Moos.
Iceland'ic, *f.* der Isländer.
Iceland'ic, *adj.* Isländisch.
Ich, *pron.* (in West-England für: I) ich. Ich
dien, ich diene (Wapenspruch des Prinzen von
Wallis).

Ichnumon, *f.* der Ichnemon (die Ägyptische Deiter, Pharaonismaus), Ichnumon-fly, die Schlupfwespe.

Ichnography, *f.* der Grundriß eines Gebäudes. Ichor, *f.* das Hliewasser, Blutwasser, Wundwasser.

Ich'orou., *adj.* wässrig, eierig.

Ichthyography, *f.* die Beschreibung der Fische.

Ichthyology, *f.* die Lehre von den Fischen.

Ichthyoph'agy, *f.* d. s. Fischeßen.

Icicle, *f.* der Eiszapfen, Eisackel.

Iciness, *f.* das Eisse, viele Eis.

Icing, *f.* das Beiseisen; Aufeisen; Überzudern.

Icinglass, *s.* Isinglass.

Icon, *f.* das Bild, Gemälde.

Iconism, *f.* die bildliche Darstellung, das Gemälde.

Iconoclast, *f.* der Bilderstürmer.

Iconography, *f.* die Bilderbeschreibung.

Iconograph'ic, Iconograph'ical, *adj.* zur Bilderbeschreibung gehörig.

Iconolater, *f.* der Bilderdienner, Bilderanbeter. Iconology, *f.* die Ikonologie, Bilderlehre, Erklärung der Sinnbild.

Icosaedron, *f.* T. das Icosaedron (ein in 20 gleichseitigen Ecken ein eingeschlossener Körper).

Icterical, Icteric, *adj.* gelbfüchtig; gut wider die gelbe Sucht.

Icy, *adj.* voll Eis, gefroren; kalt, frostig.

Id, *abbr.* für: I would, ich wollte, ich möchte; und für: I had, ich hatte, ich hätte.

Idée, *f.* die Idee, Vorstellung, der Begriff.

Ideal, *adj.* Ideälly, *adv.* ideälisch, nur vorgestellt. Ideal, *f.* das Ideal: Gedankenwesen; Musterbild, Vorbild.

Ident'ic, Ident'ical, *adj.* T. Ident'ically, *adv.* T. identisch, einerley, eben dasselbe.

Ident'icalness, *s.* Identity

to Ident'ify, *v. a. T.* unter einen Begriff bringen, gleich machen.

Ident'ity, *f.* T. die Identität, Einerleyheit.

Idiot, *s.* Idiot.

Ides, *f. pl.* die Idus (im alten Römischen Kalender).

Idiocracy, *f.* die eigene Natur u. Art eines Körpers. Idiocratical, *adj.* idiekratisch besonders eigen.

Idiocy, *f.* die Dummeit, Einfalt.

Idiom, *f.* das Idiom, die Mundart, Sprachweise.

Idiomatical, Idiomatic, *adj.* einer Mundart od. Sprache eigen.

Idiomatically, *adv.* nach einer besondern Mundart od. Sprachweise.

Idiopath'y, *f.* T. die eigene Krankheit, Hauptkrankheit; besondere Leidenschaft.

Idiosyncrasy, *f.* T. die Idiosynkrasie (Sinnes: od. Empfindungs: od. Körperliche Eigenheit).

Idiot, *f.* der Idiot, unwissende Mensch, Pöbel. Idiotism, *f.* der Idiotismus; die Sprachigenheit; Dummeit, Einfalt.

Idle, *adj.* müßig, träge, faul, sorglos, nachlässig; vergeßlich, unnützlich, nichtig, eitel; läppisch, unbedeutend. Idle-headed, thöricht, albern, närrisch.

to Idle, *v. n.* müßig aben, faulenzeln.

Idleness, *f.* der Müßiggang, die Trägheit, Faulheit, Nachlässigkeit; Vergeßlichkeit, Nichtigkeit, Eitelkeit; das Läppische; die Albernheit.

Idler, *f.* der Müßiggänger.

Idly, *adv.* müßig, träge, faul, sorglos; vergeßlich, albern; to talk —, fantasieren.

Idol, *f.* der Abgott, Götz; das Bild. Idol-worship, die Abgötterey, der Götzendienst.

Idolater, *f.* der Götzdiener, Abgötter.

Idolatress, *f.* die Götzdienerinn.

to Idolatrize, *v. n.* Götz dienen, Abgötterey treiben.

Idolatrous, *adj.* Idolatrously, *adv.* abgöttisch.

Idolatry, *f.* die Abgötterey, der Götzdienst.

Idolize, *f.* der Abgötterey, Götzdienerinn.

to Idolize, *v. a.* abgöttisch verehren, vergöttern anbeten.

Idoneous, *adj.* bequem, geschickt, gemäß, angemessen.

Idoneousness, *f.* die Gemäßheit, Angemessenheit.

Idyl, *f.* die Idylle, das Schäfergedicht.

Idyl'ion, *f.* das Idyllion, kleine Gedicht.

It, *conj.* wenn, wofern; wenn auch, wenn gleich; ob; as it, als wenn, als ob; if not, wo nicht; without it, or ands, ohne viele Ausflüchte.

Igneous, *adj.* feurig.

Ignipotent, *adj.* dem Feuer gebietend.

Ignis fatuus, *f.* das Ferklicht.

to Ignite, *v. a. T.* in Feuer setzen, anzünden, glühen.

Ignitable, *adj.* zündbar, brennbar.

Ignition, *f.* das Anzünden, Glühen.

Igniv'mous, *adj.* Feuer sprechend.

Ignoble, *adj.* unadelig, unedel.

Ignobly, *adv.* unedel, gemein, niedrig.

Ignomin'ious, *adj.* Ignomin'iously, *adv.* schändlich, schimpflich.

Ignomin'iousness, *f.* die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

Ignominy, *f.* die Schmach, Schande, Unehre, der Schimpf.

Ignoramus, *f. T.* die Losprechung wegen unzulänglichen Beweises; vulg. der Unwissende.

Ignorance, *f.* die Unwissenheit, Unkunde; ignorances, *pl.* unwissenschaftliche Fehler.

Ignorant, *adj.* unwissend, unkundig; to be — of ..., etwas nicht wissen, unbekannt damit seyn.

I am not —, ich weiß gar wohl.

Ignoran, *f.* der Ignorant, Unwissende.

Ignorantly, *adv.* unwissend, aus Unwissenheit.

Ignorantness, *f.* die Unwissenheit.

to Ignore, *v. a.* nicht wissen.

Ignoscible, *adj.* vergeßlich.

Ile, *f.* der Oborgang, die Gallerie, *s.* Aisle.

Ile, *f.* die Kornähre.

Ilet-hole, *s.* Eilet-hole.

Ileus, *f.* der Krümmendarm.

Ilex, *f.* die Steineiche.

Iliac, *adj.* die Gedärme betreffend; — passion, die Darmgicht.

Iliad, *f.* die Iliade. (Homers Gedicht von der Zer- störung Trojas).

Ilk, *pron.* ein jeder; eben derselbe.

Ill, *abbr.* für: I will, ich werde, ich will.

Ill, *adj. & adv.* übel, böse, schlecht; krank, unpaß; schwerlich; to fall —, krank werden; they can — away with those things, sie können das nicht wohl vertragen; — luck, das Unglück; — will, der Unwille; Ill-affected, Ill-minded, übel gefinnt, Ill-boding, etwas Böses bedeutend.

Ill-conditioned, schlecht beschaffen. Ill-con- trived, (schlecht) auszufinnen; wunderlich. Ill-fated, unglücklich. Ill-favoured, Ill-shaped, ungeschalt, häßlich. Ill-favouredly, häßlich; plump. Ill-favouredness, die Häßlichkeit. Ill-gotten, mit Unrecht erworben. Ill-looked, von schlechtem Ansehen. Ill-looked to, schlecht in Acht genommen.

Ill-nature die Bösartigkeit, Bosheit. Ill-natured, bössartig, boshaft; schlecht beschaffen. Ill-naturedly, boshafter Weise. Ill-patched, schlecht verbunden. Ill-pleas'd, übel zufrieden. Ill-principled, von schlechten Grundsätzen. Ill-spoken of, in üblem Ruf, schlechtigt.

Ill, *f.* das übel, Böse; Unglück; die Bosheit.

Illach'rymable, *adj.* unfähig zu weinen.

Illap'se, *f.* der Eingang, Einfluß, Ausfluß; Anfall.

to Illa'quate, *v. a.* bestriden, verkriden, fangen.

Illeaqueation, *f.* das B. Striden, Fangen; der Fall- strid, die Schlinge.

Illation, *f.* der Schluss, die Folgerung.

Illative, *adj.* eine Schlussfolge anzeigend.

Illaud'able, *adj.* Illaud'ably, *adv.* unrlühlich, unaußändig.

Illective, *adj.* lockend, reizend. — *f.* die Lockspeise, Reizung.

Illegal, *adj.* gesekwidrig, unrechtmäßig.

Illegal'ity, Illegalness, *f.* die Gesekwidrigkeit, Unrechtmäßigkeit.

Illegally, *adv.* gesekwidrig, unrechtmäßig.

Illegible, *adj.* unleserlich.

Illegitimacy, Illegitimateness, Illegitimátion, *f.* die Unrechlichkeit, uneheliche Geburt.

- Illegitimate**, *adj.* **Illegitimately**, *adv.* unehelich.
Illevable, *adj.* was nicht erhaben, nicht eingefordert werden kann.
Illiceral, *adj.* **Illicerally**, *adv.* unedel, niedrig; nicht freugiebig, targ.
Illicerality, **Illicerality**, *f.* die unedle Art, Niedrigkeit; Kargheit.
Illicit, *adj.* unerlaubt, verboten.
Illicitable, *adj.* **Illicitably**, *adv.* unbeschränkt, grenzenlos.
Illicited, *adj.* unbeschränkt, unbegrenzt.
Illicitness, *f.* die Unbeschränktheit.
Illicerate, *adj.* **Illicerately**, *adv.* ungelehrt, unwissend, ungebildet.
Illicerateness, *f.* die Ungelehrtheit etc.
Illicess, *f.* die schlechte Beschaffenheit; Krankheit, Unpäßlichkeit; Bösartigkeit.
Illogical, *adj.* **Illogically**, *adv.* wider die Regeln der Logik, unlogisch, unvernünftig.
Illude, *v. a.* täuschen, berücken, verblenden; verführen, hohnen.
to Illume, *v. a.* erleuchten, aufhellen; schmücken.
to Illuminate, *v. a.* erleuchten, erhellen; aufklären; illuminiren, bunt machen.
Illumination, *f.* die Erleuchtung, Illumination; das Licht; die Helle, der Glanz.
Illuminative, *adj.* erleuchtend, leuchtend.
Illuminator, *f.* der Erleuchter; Illuminirer.
to Illumine, *v. a.* erleuchten, s. **to Illume**.
Illusion, *f.* die Täuschung; das Blendwerk.
Illusive, **Illusory**, *adj.* täuschend, verblöndend, betriuglich, verfanglich.
to Illustrate, *v. a.* erleuchten, glänzend od. berühmt machen, verherrlichen; erläutern, aufklären.
Illustration, *f.* die Erläuterung, Erläuterung.
Illustrative, *adj.* erläuternd, erklärend.
Illustratively, *adv.* auf eine erläuternde Art.
Illustrious, *adj.* **Illustriously**, *adv.* berühmt, groß, erhaben, vornehmlich.
Illustriousness, *f.* die Berühmtheit, Erhabenheit.
Im, *abbr.* für: **I am**, **ich bin**.
Image, *f.* das Bild; Ebenbild; die Gestalt; Idee.
Image-maker, der Bildner. **Image-worship**, der Bilderdienst.
to Image, *v. a.* abbilden, vorstellen; erdenken.
Imagery, *f.* das Bildwerk, die Abbildungen; Tapisieren mit menschlichen Figuren; Gestalt; Einbildungen; Schilderung.
Imaginable, *adj.* denkbar, ersichtlich.
Imaginableness, *f.* die Denkbarkeit.
Imaginant, *adj.* sich vorstellend, denkend.
Imaginariness, *f.* die eingebildete Beschaffenheit.
Imaginary, *adj.* eingebildet.
Imagination, *f.* die Einbildungskraft; Einbildung; Vorstellung; Erkennung, Erkundung.
Imaginative, *adj.* zur Einbildungskraft achörig; erfinderisch, sinnreich; eingebildet; fantasisch.
to Imagine, *v. a.* sich einbilden, sich vorstellen; erfinden, erdenken; meinen, dafür halten.
Imaginer, *f.* der Erdenker.
Imaging, *f.* das Abbilden.
Imagining, *f.* das Einbilden, Vorstellen; Erfinden; die Vorstellung.
to Imbalm, &c. **to Imbark**, **Imbar'go**, **to Imbar'go**, **to Imbark**, **Imbarkation**, &c. **to Imbaze**, **to Imbatle**, *s.* in **Em**.
Imbecile, *adj.* schwach, unvermügend.
to Imbecile, *v. a.* schwächen, entkräften.
Imbecility, *f.* die Schwachheit, Unvermügendheit.
to Imbecillish, &c. **to Imbez'le**, &c. *s.* in **Em**.
to Imbibe, *v. a.* hinein trinken, einfangen; tränken, sättigen, anfüllen.
Imbiber, *f.* das Einfangende.
Imbibition, *f.* das Einfangen.
to Imbit'er, *v. a.* bitter machen; *figr.* verbittern; erbittern.
Imbodi'ed, *adj.* eingeatmet; verköpert.
to Imbody, *v. 1) a.* einverleiben; zu einem Körper werden, verkörpern; *2) n.* sich verdienen, gewinnen.
to Imboil, *v. n.* sieden, aufwallen.
to Imbold'en, *v. a.* kühn machen, auftriften.
to Imbos'om, *v. a.* in den Busen verbergen, in das Herz einschließen; anvertrauen.
to Imboss, &c. **to Imboss**, &c.
to Imbound, *v. a.* einschließen, einsperren.
to Imbow, *v. a.* wölben.
to Imbow'el, *s.* **to Embow**.
to Imbow'er, *v. a.* mit Zweigen als eine Laube umgeben, belauben.
Imbowment, *f.* das Gewölbe, Bogendach.
to Imbrace, **Imbracour**, &c. *s.* in **Em**.
to Imbrangle, *v. a.* vulg. verstriden.
to Imbricate, *v. a.* aushöhlen; mit Hohlziegeln decken.
Imbricated, *adj.* ausgeschweif, ausgeboogen.
Imbrication, *f.* die Ausschölung, Ausschweifung.
to Imbroider, &c. **to Imbruil**, *s.* in **Em**.
to Imbrown, *v. a.* braun, od. dunkel machen.
to Imbrue, *v. a.* benetzen, besudeln.
Imbruing, *f.* das Besudeln.
to Imbrute, *v. 1) a.* zum Viehe machen; *2) n.* viehisch werden.
to Imbue, *v. a.* (mit **with**) eintauchen; tränken, schwängern; *figr.* einprägen, beybringen; imbued with good principles, der gute Grundsätze eingegeben hat; imbued with a notion, von einem Gedanken eingenommen, voll.
to Imburse, *v. a.* (Geld) einstecken; bezahlen.
Imbursement, *f.* die Einsetzung; Bezahlung.
Imitability, *f.* die Nachahmlichkeit.
Imitable, *adj.* nachahmlich.
to Imitate, *v. a.* nachahmen, nachmachen.
Imitating, *f.* das Nachahmen etc.
Imitation, *f.* die Nachahmung.
Imitative, *adj.* nachahmend; nachgeahmt.
Imitator, *f.* der Nachahmer.
Imitatrix, *f.* die Nachahmerin.
Immaculate, *adj.* unbedeckt, rein.
Immaculateness, *f.* die Unbedecktheit.
to Imman'acle, *v. a.* fesseln.
Immane, *adj.* ungeheuer (groß).
Immaneness, *f.* die ungeheure Größe.
Immanent, *adj.* inwohnend, antlebend.
Immanifest, *adj.* nicht offenbar.
Imman'ity, *f.* die ungeheure Größe; Gräßlichkeit, Grausamkeit.
Immarcessible, *adj.* unverwelflich, unverwelflich, unvergänglich.
Immarcessibleness, *f.* die Unverwelflichkeit etc.
Immar'ial, *adj.* nicht kriegerisch.
to Immask, *v. a.* verlarven.
Immaterial, *adj.* unförperlich; vulg. nicht wesentlich, unbedeutend.
Immateriality, **Immaterialness**, *f.* die Unkörperlichkeit.
Immaterialized, *adj.* des Stoffes beraubt, unförperlich.
Immaterially, *adv.* unförperlich.
Immat'iate, *adj.* unförperlich.
to Immatriculate, *v. a.* immatriculiren, einschreiben.
Immatriculation, *f.* die Einschreibung.
Immat'ure, *adj.* **Immat'urely**, *adv.* unreif, unzeitig; frühzeitig, früh.
Immat'ureness, **Immat'urity**, *f.* die Unreife, Unzeitigkeit; Frühzeitigkeit.
Immeability, *f.* die Undurchdringlichkeit.
Immeasurable, *adj.* **Immeasurably**, *adv.* unermesslich; unmäßig.
Immechanical, *adj.* nicht mechanisch.
Immediacy, *f.* die Unabängigkeit.
Immediate, *adj.* unmittelbar; gegenwärtig.
Immediately, *adv.* unmittelbar; so gleich.
Immediateness, *f.* die Unmittelbarkeit; Gegenwart.
Immedicable, *adj.* unheilbar.
Immemorable, *adj.* undenkwürdig, nicht merkwürdig.
Immemorial, *adj.* **Immemorially**, *adv.* unendlich.
Immemorialness, *f.* die unendliche Zeit; das Alterthum.

Immen'so, *adj.* Immense'ly, *adv.* unermesslich, unendlich.
 Immense'ness, Immens'ity, *f.* die Unermesslichkeit.
 Immensurability, *f.* die Unermesslichkeit.
 Immensurable, *adj.* unermesslich.
 to Immer'ge, *v. a.* eintauchen, untertauchen (*s.* to Immerse); *figr.* to — into the world, in die Welt treten.
 Immer'it, *f.* die Unwürdigkeit.
 to Immer'se, *v. a.* untertauchen, eintauchen; *figr.* versenken.
 Immer'se, Immer'sed, *adj.* versenkt, vertieft.
 Immer'sion, *f.* die Eintauchung; *figr.* Versenkung.
 Immethodical, *adj.* Immethodically, *adv.* unmethodisch, verworren.
 Immethod'icalness, *f.* das Unmethodische, die Verworrenheit.
 Im'minence, *f.* die bevorstehende Gefahr.
 Im'minent, *adj.* bevorstehend, nahe, drohend.
 Im'minence's, *f.* das Bevorstehen.
 to Immingle, *v. a.* vermischen, *s.* to Mingle.
 Immixtion, *f.* die Verminderung, Abnahme.
 Immixcibility, *f.* die Unvermischbarkeit.
 Immix'cible, *adj.* unvermischbar.
 Immis'sion, *f.* die Einlassung, Einsprichung.
 to Immixt, *v. a.* hinein lassen, einsprechen.
 to Immix, *v. a.* vermischen, *s.* to Mix.
 Immix'able, *adj.* unvermischbar.
 Im'mobility, *f.* die Unbeweglichkeit.
 Immoderate, *adj.* Immoderately, *adv.* unmäßig.
 Immoderate'ness, Immoderation, *f.* die Unmäßigkeit.
 Immod'est, *adj.* Immod'estly, *adv.* unbescheiden, unverschämmt, unanständig.
 Immod'estness, Immod'esty, *f.* die Unbescheidenheit, Unverschämtheit.
 to Im'molate, *v. a.* opfern; aufopfern.
 Im'molating, *f.* das Opfern; Aufopfern.
 Im'molation, *f.* die Opferung; Aufopferung; das Opfer.
 Im'moniment, *adj.* unbedeutend.
 Im'moral, *adj.* Im'morally, *adv.* unmeralsisch, unständig, sittenlos, ungesteuert.
 Im'morality, Im'morality, *f.* die Unsitte, Sittlosigkeit, Sittentlosigkeit.
 Im'mortal, *adj.* unsterblich.
 Im'mortality, Im'mortality, *f.* die Unsterblichkeit.
 to Im'mortalize, *v. a.* unsterblich machen, verewigen.
 Im'mortal, *adv.* unsterblich, ewig.
 Im'moveable, *adj.* unbeweglich, *s.* Unmoveable &c.
 Im'moveable, *f.* das unbewegliche Gut, Grundstück.
 Im'munity, *f.* die Freiheit; Befreyung (von Abgaben &c.), Gerechtigkeits, das Recht.
 to Immure, *v. a.* einmauern, vermauern; ummauern, einschließen.
 Im'mure, *f.* die Mauer, Wand.
 Im'mural, *adj.* unmauerlich.
 Im'mutability, Im'mutability, *f.* die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
 Im'mutable, *adj.* Im'mutably, *adv.* unveränderlich, unwandelbar.
 Im'mutation, *f.* die Veränderung.
 Imp, *f.* (das Pflanzfreis;) der Spreßling, Abkömmling; kleine Teufel, das Teufelchen.
 to Imp, *v. a.* impfen, pflanzen; ansehen, einsehen (Federn in eines Falken Flügel &c.); *figr.* vergrößern.
 to Impact, *v. a.* zusammen packen.
 to Impaint, *v. a.* bemalen, anstreichen; *figr.* bemänteln.
 to Impair, *v. i* a. schlechter machen, vermindern, schwächen; 2) n. schlecht werden, abnehmen, verderben.
 Impair, *f.* die Verminderung, Abnahme.
 Impairer, *f.* der Verderber.
 Impairing, *f.* die Verminderung, Schwächung.
 Impairment, *f.* die Verminderung, der Nachtheil.
 to Impale, &c. *s.* to Empale, &c.
 Impalpable, *adj.* unfühlbar.
 Impantation, *f. T.* die Lehre vom Genusse des Leibes Christi mit u. unter dem Brode im Abendmahle.

Impant'ed, &c. *s.* Empannel.
 to Imparadise, *v. a.* ins Paradies versetzen, entführen.
 Imparasyllabic, *adj.* von ungleichen Sylben.
 Imparity, *f.* die Ungleichheit, das Mißverhältniß.
 to Impark, *v. a.* umzäunen, einzäunen, begen.
 Imparlance, *s.* Emparlance.
 Imparsoned, *f. T.* der wirklich eingesetzte Pfriindner.
 to Impart, *v. a.* mittheilen; geben, vertheilen.
 Impartial, *adj.* Impartially, *adv.* unparteyisch.
 Impartiality, Impartialness, *f.* die Unparteylichkeit.
 Impartible, *adj.* mittheilbar; zu vertheilen.
 Imparting, *f.* das Mittheilen; die Vertheilung.
 Impassable, *adj.* unzugänglich.
 Impassableness, *f.* die Unzugänglichkeit.
 Impassibility, Impassibleness, *f.* die Unfähigkeit zum Leiden od. beleidigt zu werden.
 Impassible, Impassive, *adj.* leidensfrei.
 Impassioned, *adj.* voller Leidenschaft; ohne Leidenschaft, *s.* Unpassionate.
 Impasted, *adj.* beschmiert; teigig, verdirbt.
 Impatience, Impatience, *f.* die Ungeduld; der Eifer, die Heftigkeit; Unleidslichkeit.
 Impatient, *adj.* ungeduldig; heftig, eifrig; unleidlich; — of a thing, was man nicht dulden, nicht leiden kann; to be — at a thing, sich nach etw. was sehen, es gern wollen.
 Impatiently, *adv.* ungeduldig; heftig.
 Impatience's, *f.* die Ungeduld; Unleidslichkeit.
 Impatrimonization, *f.* die Herrschaft, der völlige Besitz.
 to Impatrimonize, *v. a.* zum Herrn machen, in Besitz setzen.
 to Impawn, *v. a.* verpfänden, *s.* to Pawn.
 Impeach, *f.* das Hinderniß.
 to Impeach, *v. a.* anklagen, beschuldigen; ansprechen, bestreiten; verhindern.
 Impeachable, *adj.* anklagenswerth.
 Impeachur, *f.* der Anklage, Klage.
 Impeaching, *f.* das Anklagen, Beschuldigen &c.
 Impeachment, *f.* die Anklage, Beschuldigung.
 to Impearl, *v. a.* besperlen; zu Perlen machen.
 Impeccability, Impeccableness, *f.* die Unschuldigkeit.
 Impeccable, *adj.* unsterblich.
 Imp'ed, *part.* (von to Imp) geimpft, gepropft.
 to Impede, *v. a.* verhindern.
 Impediment, *f.* das Hinderniß; — in one's tongue, or speech, der Fehler an der Sprache, die schwere Zunge.
 to Impel, *v. a.* antreiben, treiben, dringen.
 Impellent, *f.* der Antrieb.
 to Impend, *v. n.* überhangen; bevor stehen.
 Impendence, *f.* das Bevorstehen (eines Uebels).
 Impending, Impending, *adj.* überhangend; bevorstehend.
 Impenetrability, Impenetrableness, *f.* die Undurchdringlichkeit; *figr.* Unverständlichkeit.
 Impenetrable, *adj.* Impenetrably, *adv.* undurchdringlich; *figr.* unverständlich.
 Impenitence, Impenitency, Impenitentness, *f.* die Unbußfertigkeit.
 Impenitent, *adj.* Impenitently, *adv.* unbußfertig.
 Impenious, *adj.* ungekünstelt.
 Imp'erate, *adj.* mit Bewußtseyn gethan; — acts, moralische Handlungen.
 Imp'orative, *adj.* befehlend. — *f. T.* der Imperativ.
 Imperceptible, *adj.* Imperceptibly, *adv.* unmerklich, unmerkbar, nicht sinnlich.
 Imperceptibleness, *f.* die Unmerklichkeit.
 Imper'fect, *adj.* unvollkommen, mangelhaft. — *f.* das Imperfectum.
 Imperfection, *f.* die Unvollkommenheit; der Mangel; *T.* Defect.
 Imper'fectly, *adv.* unvollkommen, mangelhaft.
 Imper'fectness, *f.* die Unvollkommenheit.
 Imper'forable, *adj.* nicht zu durchbohren.
 Imper'forate, *adj.* nicht durchbohrt, undurchsichtig.

- Impérial, adj.** kaiserlich; reichsmäßig, Reichs...; staatlich, herrlich; — *chamber*, das Reichstammergericht; — *city*, die Reichsstadt; — *diet*, der Reichstag; — *dignity*, die Kaiserwürde.
- Impérialist, f.** der Kaiserliche; kaiserlich Gesinnete.
- Impérious, adj.** Imperiously, *adv.* herrschsüchtig, gebieterisch, stolz.
- Impériousness, f.** die Herrschsucht, das gebieterische, stolze Wesen.
- Impérissable, adj.** unvergänglich.
- Impersonal, adj.** Impersonally, *adv.* unpersönlich.
- Impersonality, f.** die Unpersönlichkeit.
- Impersuadable, adj.** nicht zu bereden.
- Impertinence, Impertinency, f.** das nicht hierher Gehörige die Unfuglichkeit; Kleinigkeit; Ungeheimtheit; Ungebürlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Zudrinalichkeit, Grobheit.
- Impertinent, adj.** Impertinently, *adv.* nicht zur Sache gehörig, unfuglich, unnötig; ungerührt, abschmätzt; ungebüßlich, unbescheiden, unverschämmt, zudringlich, grob; unbesonnen.
- Impertinent, f.** der Unverschämte, Grobian, Flegel.
- Impertinentness, s.** Impertinence.
- Impertinability, f.** die Undurchdringlichkeit.
- Impetuous, adj.** unmaßsam; unangänglich.
- Impetuousness, f.** die Unmaßsamkeit.
- to Impetuate, v. a. vulg.** einem Weibe (etwas in de Hied reden) zum Geschenk geben.
- Impetuous, adj.** räubig.
- Impetrate, adj.** (durch Bitten etc.) zu erlangen.
- to Impetrate, v. a.** erlangen, erbitten.
- Impetration, f.** die Ertragung, das Erbitten.
- Impetuosity, Impetuousness, f.** der Ungeflüm, die Heftigkeit.
- Impetuous, adj.** Impetuously, *adv.* heftig, ungestüm.
- Impetus, f.** der heftige Trieb, das Bestreben.
- Impetueable, adj.** undurchdringlich.
- Impiety, f.** die Gottlosigkeit, Nichtsüßigkeit.
- to Impignorate, v. a.** veripänden.
- Impignoration, f.** die Verpfändung.
- to Impinge, v. n.** anstoßen, gegen ...
- to Impinguate, v. a.** mästen.
- Impious, adj.** Impiously, *adv.* gottlos, ruchlos.
- Impiousness, f.** die Gottlosigkeit, s. Impiety.
- Implacability, Implacableness, f.** die Unversöhnlichkeit.
- Implacable, adj.** unversöhnlich.
- Implacably, adv.** unversöhnlich; unbarmherzig, hart.
- to Implant, v. a.** einpflanzen, einpfropfen.
- Implantation, f.** die Einpflanzung, Einpfropfung.
- Implausible, adj.** unwahrscheinlich, unscheinbar.
- to Impléad, s.** to Empléad.
- Implement, f.** das Zubehör, Bedürfnis; Geräth, Werkzeug.
- Implosion, f.** die Anfüllung, Fülle.
- Implex, adj.** verwickelt, verwickelt.
- to Implicate, v. a.** verwickeln, einwickeln.
- Implication, f.** die Einwickelung, Verwickelung, Theilnahme; Folgerung, der Folgesatz.
- Implicit, adj.** († verwickelt;) mit einbegriffen, hergeleitet, hergezoogen, verdeckt, dunkel; — *faith*, der unbedingte Glaube, Köhlerglaube.
- Implicitly, adv.** durch Herleitung, verdeckt; blindlings.
- Imploration, f.** die Anhebung, Ansuchung.
- to Implóre, v. a.** anheben, ansuchen, anrufen.
- Implórer, f.** der Anhebende, Ansuchende.
- Implóring, f.** das Anheben, Ansuchen.
- Implóy, &c. s.** in Em.
- Im lümed, adj.** fedrlos.
- to Implý, v. a.** verwickeln, in sich schließen, entbarten; schließen folgeren.
- to Impois'on, s.** to Empois'on.
- Impolarity, adv.** nicht nach der Richtung der Pole.
- Impolite, adj.** unhöflich, ungeschliffen.
- Impolitic, Impolitical, adj.** Impolitically, Impolitely, *adv.* unpolitisch, unflug.
- Impoliticalness, Impoliticness, f.** das Unpolitische, die Unflugheit.
- Impond'rous, adj.** von keiner merkllichen Schwere, leicht.
- Imporousity, f.** die Dichtigkeit.
- Imporous, adj.** ohne Poren, dicht, fest.
- Impórt, f.** die Einfuhr, eingeführte Waare; Wichtigkeit; der Belang; Nutzen; Sinn, die Bedeutung, Kraft.
- to Impórt, v. a.** einführen; mit sich bringen, herdeuten; verursachen; importieren, es liegt daran, ist daran gelegen, ist von Wichtigkeit.
- Impórtance, Impórtancy, f.** die Wichtigkeit, Folgerung; Wichtigkeit; Nutzen; † Gegenstand.
- Impórtant, adj.** Impórtantly, *adv.* wichtig, erheblich.
- Impórtantness, f.** die Wichtigkeit.
- Impórtation, f.** die Einfuhr.
- Impórt'er, f.** der fremde Waaren einführt.
- Impórt'ing, f.** die Einfuhrung; Bedeutung.
- Impórtunacy, Impórtunateness, f.** die Beschwerlichkeit, Zudrinalichkeit, der Inactium.
- Impórtunate, adj.** Impórtunately, *adv.* beschwerlich, zudringlich, lästig; ungestüm.
- to Impórtune, v. a.** beschwerlich fallen, überlaufen, belästigen.
- Impórtune, adj.** Impórtunely, *adv.* beschwerlich, zudringlich, lästig; unlegen; ungestüm.
- Impórtuning, f.** das Belästigen.
- Impórtunity, f.** die Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit, Lästigkeit.
- to Impóse, v. a.** aufliegen; auferlegen; belägen; aufbürden; fälschlich berechnen; to — a name upon one, einem einen Namen beylegen, geben; to — a form, T. die Columnen in die Form bringen; to — upon (on), hinterzucken, betriegen, belügen.
- Impóseable, adj.** auferlegbar.
- Impóser, f.** der Auferlegende; Betrieger, s. Impostor.
- Impósing, f.** das Aufsetzen etc. s. to Impose.
- Impó'sition, f.** die Auflegung; Belagung; Bürde, Auflage; der Betrug, die Täuschung; Beschuldigung; der Vorwurf; it would be an — on your generosity, Ihre Großmuth würde darunter leiden.
- Impó'ssibility, Impó'ssibleness, f.** die Unmöglichkeit.
- Impó'ssible, adj.** Impó'ssibly, *adv.* unmöglich.
- Impost, f.** die Auflage, Abgabe.
- Imp'ost, f. T.** der Kämpfer (ein hervorbringendes Schwert unter einem Bogen).
- to Impostumate, &c. s.** to Impostumate, &c.
- Impostor, f.** der Betrieger.
- to Impostumate, v. n.** schwären.
- Impostumation, f.** das Schwären.
- Impostume, f.** der Schwären, das Geschwür.
- Imposture, † Imposturism, f.** der Betrug.
- Imp'otence, Imp'otency, f.** das Unvermögen, die Schwäche.
- Imp'otent, adj.** unvermögend, ohnmächtig, schwach; gebrechlich, lahm; unmäßig.
- Imp'otentness, adv.** unvermögend, schwach.
- Imp'otently, f.** das Unvermögen.
- to Impound, v. a.** einsperren, s. to Pound.
- to Impow'erish, &c. to Impow'er, s.** in Em.
- Imp'racticable, adj.** unthunlich, unausführbar; unbrauchbar; unbiegsam.
- Imp'racticableness, f.** die Unthunlichkeit; Unbrauchbarkeit; Unbiegsamkeit.
- to Imp'rate, v. a.** verwünschen, verfluchen.
- Imprecation, f.** die Verwünschung, der Fluch.
- Imp'recatory, adj.** einen Fluch enthaltend.
- to Impregn, v.** schwängern, anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen.
- Impreg'nable, adj.** Impreg'nably, *adv.* nicht einzunehmen, unüberwindlich.
- to Impreg'nate, v. a.** schwängern; befruchten; tränken, sättigen, anfüllen; einjauzen.
- Impreg'nate, adj.** geschwängert, gesättigt.
- Impregnation, f.** die Schwängerung, Anschwängern, Füllung; der Saft, die befruchtende Kraft.
- Imp'rejudicate, adj.** unbefangen, uneingekommen.
- Imp'reparation, f.** die Unbereitschaft.

Impress, *f.* das Einbild, der Denkspruch, die Aufschrift.
to Impress, *v. a.* eindrucken, einprägen; aufdrucken, bezeichnen; *figr.* Eindruck machen; einprägen; gewaltsam werben, pressen, *s.* to Press.
Impressa, *f.* der Eindruck; das Wertmal; Sinnbild, die Deuße, der Denkspruch; gewaltsame Werbung *s.* Pressa.
Impressible, *adj.* eindrückbar.
Impression, *f.* der Eindruck; Ausdruck; Druck, die Auflage (eines Buches).
Impressuro, *f.* das (eingedruckte) Zeichen, Wertmal.
Imprést, *pret. & part. für:* Impressed, von to Impress.
Imprést-money, *f.* das Handgeld, *s.* Press-money.
to Imprime, *v. a.* (ein Bild) aufstreuen, beken.
Imprimery, *f. P.* die Buchdruckerey, Druckerey; Buchdruckerey.
Imprimis, *adj.* fürs erste, zuvörderst, vornehmlich.
to Imprint, *v. a.* eindrucken, abdrucken, aufdrucken; drucken; einprägen.
Imprinting, *f.* das Eindringen; Drucken *zc.*
to Impress'on, *v. a.* ins Gefängniß setzen, verhaften.
Imprisoning, *f.* das Verhaften.
Imprisonment, *f.* der Verhaft, das Gefängniß.
Improbability, **Improbableness**, *f.* die Unwahrscheinlichkeit.
Improbable, *adj.* **Improbably**, *adv.* unwahrscheinlich.
to Improbate, *v. a.* mißbilligen.
Improbation, *f.* die Mißbilligung.
Improbability, *f.* die Unredlichkeit, Niederträchtigkeit.
to Improlificat, *v. a.* befruchten.
Im'promptu, *f.* das *Impromptu*, *v. i.* aus dem Geheiß Gemachte (*v. B.* ein Vers, eine Rede *zc.*)
Improp'er, *adj.* **Improp'erly**, *adv.* uneigentlich; unschicklich; untauglich.
Improp'erness, *f.* die uneigentliche Art; Unschicklichkeit; Untauglichkeit.
to Improp'riate, *v. a.* zueignen; belehnen (Westeiche mit Kirchengütern).
Impropriation, *f.* die Belehnung mit Kirchengütern; das Kirchengüter.
Impropriator, *f.* der mit einem Kirchengute Besetzte, weltliche Besizer desselben.
Impropriety, *f.* die uneigentliche Art (des Ausdrucks); Unschicklichkeit.
Improp'perous, *adj.* **Improp'perously**, *adv.* ungeschicklich.
Impr'ovable, *adj.* **Impr'ovably**, *adv.* der Verbesserung fähig, verbesserlich.
Impr'ovableness, *f.* die Verbesserlichkeit.
to Impr'ove, *v.* vollkommener machen, verbessern, erheben, veredeln, verfeinern, ausbilden, aufklären; bezaun, sich zu Nuse machen; sich verbessern, zunehmen; *this similitudo may be improved*, dieses Gleichniß kann noch weiter getrieben werden.
Impr'ovement, *f.* die Verbesserung, Erhöhung, Ercebelung, Ausbildung, Aufklärung; Zunahme, der Fortschritt, Wachstum, Zuwachs, Gewinn; Unterricht; die Beförderung; das Hilfsmittel.
Impr'over, *f.* der Verbesserer, Beförderer; das Beförderungsmit tel.
Impr'ovided, *adj.* unerwartet, *s.* Unprovided.
Impr'ovidence, **Impr'ovidentness**, *f.* die Unvorsichtigkeit.
Impr'ovident, *adj.* **Impr'ovidently**, *adv.* unvorsichtig.
Impr'oving, *f.* das Verbessern *zc.* *s.* to Improve.
Impr'ovision, *f.* die Unvorsichtigkeit.
Imprudence, **Imprudentness**, *f.* die Unklugheit, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Imprudent, *adj.* **Imprudently**, *adv.* unklug, unbedachtsam, unvorsichtig.
Impud'ence, **Impudentness**, **Impudently**, *f.* die Unverschämtheit.
Impudent, *adj.* **Impudently**, *adv.* unverschämt.
to Impugn, *v. a.* anfechten, bekämpfen, angreifen.
Impugner, *f.* der Bekämpfer, Anfechter.

Impugnation, *f.* das Anfechten, Bekämpfen.
Impugnator, *f.* das Bekämpfer, die Bekämpfer.
Impulse, **Impulsion**, *f.* der Antrieb; Stoß, Druck; Anstoß.
Impulsive, *adj.* treibend, antreibend.
Impud'ently, *adv.* ungeschämt, ungeachtet.
Impunity, *f.* die Ungestraftheit, Freyheit von der Strafe.
Impure, *adj.* **Impurely**, *adv.* unrein, unsauber; unkeusch, unzüchtig.
Impureness, **Impurity**, *f.* die Unreinigkeit, Unsauberkeit; Unkeuschheit.
to Impur'ple, *v. a.* purpurreth färben, *s.* to Empurple.
Impur'pled, *adj.* purpurfarben; in Purpur.
Imp'utable, *adj.* zuerschätzen, beymessen; *kräftig* bar.
Imp'utableness, *f.* die Fähigkeit od. Beschaffenheit der Beymessung.
Imputation, *f.* die Zurechnung, Beymessung; der Tadel, Vorwurf.
Imputative, *adj.* zurechnend, beymessend; beymessen.
to Impute, *v. a.* zurechnen, zuschreiben, beymessen, Schuld geben.
Imputer, *f.* der Zurechnende, Beymessende.
Imputing, *f.* das Zurechnen *zc.*
Imp'utrescibility, *f.* die Unverweslichkeit.
Imp'utrescible, *adj.* unverweslich.
in, *prep. & adv.* in, auf, zu, bei, an, nach, über, mit, unter, aus; dorein, darin; hinein; dabei; in my chamber, in (auf) meiner Stube; to get —, hinein toymen; in that, weil, da; in as much (as), in so fern; in the day-time, bey Tage; in the night, bey Nacht; in the afternoon, Nachmittags; in time, mit der Zeit; in the press, unter der Presse; in my mind, meiner Meinung nach; in appearance, dem Scheine nach; in obedience, aus Gehorsam; in contempt, aus Verachtung; in writing, schriftlich; five in the hundred, fünf von hundert; to be in drink (in liquors) betrunken seyn; to be in and out in a quarter of an hour, in einer Viertelstunde bey u. Freunde seyn.
to In, *v. a. vulg.* einbringen; einern; einführen; einjäten.
Inability, *f.* die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, das Unvermögen.
to Inable, *etc. s.* to Enable, &c.
Inabs'tinence, *f.* die Unenthaltbarkeit.
Inaccess'ible, *adj.* unzugänglich.
Inaccess'ibility, *f.* die Unzugänglichkeit.
Inac'curacy, *f.* der Mangel der Genauigkeit; die Nachlässigkeit.
Inac'curate, *adj.* nicht genau.
Inac'tion, *f.* die Unthätigkeit.
Inac'tive, *adj.* **Inac'tively**, *adv.* unthätig.
Inac'tivity, *f.* die Unthätigkeit.
Inad'equat, *adj.* **Inad'equately**, *adv.* unangemessen; unvollständig.
Inad'equateness, *f.* die Unangemessenheit.
Inadmiss'ible, *adj.* unzulässig.
Inadvert'ence, **Inadvert'ency**, *f.* die Unachtsamkeit; das Versehen.
Inadvert'ent, *adj.* unachtsam, nachlässig.
Inadvert'ently, *adv.* unachtsam, aus Unachtsamkeit.
Inal'fable, *adj.* ungeprägt, ungesellig.
Inal'ienable, *adj.* unveräußerlich.
Inalim'ental, *adj.* nicht nahrhaft.
Inamiss'ibility, *f.* die Unverletzbarkeit.
Inamiss'ible, *adj.* unverletzlich.
to Inam'our, *s.* to Enamour.
Inamourato, *f. vulg.* der Verliebte; Liebste.
Inane, *adj.* leer. — *f.* der leere Raum.
to Inan'imate, *v. a.* befeelen, aufmuntern.
Inan'imate, **Inan'imated**, *adj.* unbeseelt, leblos.
Inan'imate'ness, *f.* die Leblosigkeit.
Inan'ation, *f.* die Leere; Entkräftung.
Inan'ity, *f.* die Leere; Eitelkeit, Nichtigkeit.
Inap'etency, *f.* der Mangel an Appetit, die Unlust, der Eßh.

Inapplicability, *f.* die Unanwendbarkeit.
Inap plicable, *adj.* unanwendbar, unbrauchbar.
Inap plication, *f.* der Unthat, die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.
Inar'able, *adj.* nicht zu prägen, brach.
to Inar'che, *v. a. T.* abfügen, ablatiren (einen Zweig auf einen Stamm pflanzend, ohne ihn abzuschneiden).
Inartic'ulate, *adj.* Inartic'ulately, *adv.* unarticulirt, unvernünftig.
Inartic'ulateness, *f.* die Unvernünftigkeit.
Inartic'ual, *adj.* Inartic'ually, *adv.* ungeschliffen, kunstlos.
Inartic'ualness, *f.* die Kunstlosigkeit.
Inatten'tion, *f.* die Unachtsamkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.
Inatten'tive, *adj.* unaufmerksam, unachtsam, nachlässig.
Inaud'ible, *adj.* unhörbar.
Inaud'ibleness, *f.* die Unhörbarkeit.
to Inaug'urate, *v. a.* einweihen, feyerlich einsehen, einführen; glücklich anfangen.
Inauguration, *f.* die Einweihung, Einföhrung.
Inauguration, *f.* die Zerlegung.
Inauspicious, *adj.* Inauspiciously, *adv.* von böser Vorbedeutung, unglücklich.
Inauspiciousness, *f.* die böse Vorbedeutung, das Mißgeschick.
In'being, *f.* das Beyseyn, die Unzertrennlichkeit.
In'born, *adj.* angeboren.
Inbr'athed, *adj.* eingeathmet, eingegeben.
In'bred, *adj.* angeboren; einheimisch, inländisch.
to In'cage, *v. a.* einpfarren, *s.* to Encage.
Incales'cence, **Incales'cency**, *f.* das Warmwerden.
Incales'cent, *adj.* warm werdend, sich erhebend.
Incameration, *f.* die Vereinigung mit (päpstlichen) Kammergütern, Einziehung.
to Incamp, *cc. s.* to Encamp, &c.
Incantation, *f.* die Beszauberung.
Incantator, *f.* der Zauberer.
Incantatory, *adj.* zauberisch.
to Incan'ton, *v. a.* einbesetzen (einem Canton).
Incapability, **Incapableness**, *f.* die Unfähigkeit, Unthätigkeit, Untauglichkeit.
Incapable, *adj.* unfähig, unthätig, untauglich; nicht weit genug, nicht geräumig.
Incapacious, *adj.* nicht geräumig, enge.
Incapaciousness, *f.* der Mangel des Raums, die Enge.
to Incapa'citate, *v. a.* unfähig machen.
Incapacity, *f.* die Unfähigkeit, Unthätigkeit.
to Incar'cerate, *v. a.* einkertern.
Incarceration, *f.* die Einkerkelung.
to Incarn, *v. 1)* *a.* mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen; *2) n.* Fleisch ansetzen.
Incar'nadine, *adj. & f.* rothfarben; die Fleischfarbe, das Incarnat.
† to Incar'nadine, *v. a.* rothfarben.
Incar'nate, **† Incar'nated**, *adj.* Fleisch geworden; eingetelcht; rothfarben; a devil incarnate, ein eingetelchter Teufel.
Incar'nation, *f.* die Bekleidung mit Fleisch; das Ansehen des Fleisches; die Menschwerdung; Salbe zum Waschen des Fleisches; Fleischfarbe.
Incar'native, *adj. & f.* was das Fleisch wachsen macht.
Incar'tation, *f. T.* die Reinigung, Läuterung durch Scheidewasser &c.
to Incase, *v. a.* einschließen, bedecken.
Incas'tell, *adj.* bußwändig, zwanghaftig.
Incatenation, *f.* die Ankerung.
Incautious, *adj.* Incautiously, *adv.* unbesachtsam, unvorsichtig.
Incautiousness, *f.* die Unbesachtsamkeit &c.
Inced'iary, *f.* der Nordbrenner; Meutmacher, Aufwiegler.
In'cense, *f.* der Weibrauch, das Rauchwerk.
to Incense, *v. a.* räuchern, beräuchern; entzünden, entzünden, entzünden, erlösen.
Inces'sment, *f.* die Entrückung, Hitze, Wuth.
Inces'ing, *f.* das Räuchern; Entzünden &c.

Inces'sion, *f.* die Anzündung; Entzündung.
Inces'sory, *f.* der Anzeher, Anstifter.
Inces'sory, *f.* das Rauchfass.
Inces'sive, *adj.* reizend, antreibend. — *f.* der Reiz, Antrieb.
Inception, *f.* der Anfang.
Incep'tive, *adj.* den Anfang bezeichnend, anfangend.
Incep'tor, *f.* der Anfänger, Lehrhelfer; neue Lehrer.
Inceration, *f.* das Überziehen mit Wachs; *T.* die Aufmachung eines trocknen Körpers bis er wie Wachs weich wird.
Incert'itude, *f.* die Unacwisheit.
Inces'sant, *adj.* unaufföhrlich, unablässig.
Inces'santly, *adv.* unaufföhrlich, ohne Unterlaß.
Inces'santness, *f.* die Unablässigkeit.
In'cest, *f.* die Blutschande.
Inces'tuous, *adj.* Inces'tuously, *adv.* blutschändend.
Inces'tuous, *f.* der Blutschänder.
Inces'tuousness, *f.* das Blutschänderische.
Inch, *f.* der Zoll ($\frac{1}{12}$ Fuß); *figr.* die Kleinigkeit; *by inches*, nach Zollen; *figr.* nach u. nach, sparjam; *I won't bate an — of it*, ich lasse nicht das Geringste nach; *to sell by — of candle*, veructioniren; *an — breaks no squares*, *prov.* man muß es nicht zu genau nehmen, eine Kleinigkeit schadet nichts. **Inch-meal**, das zolllange Stüd; *by inch-meal*, nach u. nach.
to Inch out, *v. 1)* *a.* nach Zollen messen; *figr.* sparjam geben; sparen, verlängern; nach u. nach hinaus treiben, zurück drängen; *2) n.* nach u. nach vorwärts gehen, oder sich zurück ziehen.
to Inch in, **Inch in**, **Inch in**, *cc. s.* in En.
Inch'd, *adj. in compos.* zöllig; *four —*, vierzöllig.
Inch'pin, *f.* das Bescheide, der Mastarm des Rothwiedertes; Rehschier.
to In'choate, *v. a.* anfangen.
Inchoation, *f.* der Anfang.
In'choative, *adj.* den Anfang anzeigend, anfangend.
to In'cide, *v. a. T.* zertheilen.
In'cidency, **In'cidency**, *f.* der Zufall; *T.* die Incidenz, Berührung; *the angle of —*, der Einfallswinkel.
In'cident, *adj.* zufällig; gewöhnlich; — *f.* der Zufall, Verfall; Umstand, die Nebenache.
Incidental, *adj.* zufällig, gelegentlich.
Incidentally, **In'cidentally**, *adv.* zufällig, von ungewiß; gelegentlich; Nebenhin.
In'cidency, *f.* die Zufälligkeit.
to Incin'erate, *v. a.* zu Asche brennen.
Incin'eration, *f.* das Verbrennen zu Asche.
to Incir'cle, *cc. s.* to Encircle, &c.
Incin'raspection, *f.* die Unvorsichtigkeit.
In'cised, *adj.* eingeschnitten, geschnitten.
In'cision, *f.* das Einschneiden; der Einschnitt, Schnitt; *T.* die Zertheilung (zäher Säfte).
In'cise, *adj. T.* zertheilend.
Incisor, *f.* der Schneidezahn.
Incisory, *adj.* schnidend, zertheilend.
Incis'ure, *f.* der Einschnitt, Schnitt.
Inci'tation, *f.* die Anreizung, das Antreiben; der Antrieb.
to Incite, *v. a.* anreizen, antreiben, anspornen.
Inci'tement, *f.* der Antrieb.
Inciter, *f.* der Antreibende, Anreiser.
Inci'ting, *f.* das Anreizen, Antreiben.
Inci'vil, *adj.* Inci'villy, *adv.* unhöflich.
Inci'vility, **Inci'villness**, *f.* die Unhöflichkeit.
In'cle, *f.* das grobe Garn; Wollenband.
Inclen'ency, **Inclen'entness**, *f.* die Unbarmsherzigkeit, Härte; Unfreundlichkeit.
Inclen'ent, *adj.* unbarmsherzig, hart; unfreundlich, rauh.
Incl'inable, *adj.* geneigt; im Begriff; *to be — to fall*, fallen wollen.
Incl'inableness, *f.* die Geneigtheit.
Incl'ination, *f.* die Neigung; natürliche Fähigkeit, Art; Liebe; Luft; Neigung; *T.* Abweichung; das Abirren, Abweichen.
Incl'inatorily, *adv.* abweichend.
Incl'inatory, *adj.* sich zu etwas neigend.

to Incline, *v. 1*) *a.* neigen, biegen; *2*) *n.* sich neigen, geneigt seyn (to ... zu etwas).
 Inclining, *f.* das Neigen, die Neigung.
 to Inclip, *v. a.* einschließen, umgeben.
 to Inclose, *v. a.* ins Kloster setzen.
 to Inclose, &c. *s.* to Enclose, &c.
 to Inclosed, *v. a.* bewachen, verankern.
 to Include, *v. a.* einschließen, enthalten.
 Inclusion, *f.* die Einschließung.
 Inclusive, *adj.* einschließend; mit eingeschlossen.
 Inclusively, *adv.* mit eingeschlossen, mit Einschluß.
 Incoagulable, *adj.* nicht gerinnbar.
 Incoherence, *f.* die Nicht-Miteristenz.
 Incoherence, *adv.* *abbr.* *s.* Incognito.
 Incoherence, *f.* die Unaufmerksamkeit.
 Incoherence, *adv.* nicht denkend.
 Incoherence, *adv.* incognito, unbekannt.
 Incoherence, *f.* der Mangel an Zusammenhang.
 Incoherence, *adj.* unzusammenhängend; *solter.*
 Incoherence, *adv.* ohne Zusammenhang.
 Incoherence, *f.* die Sicherheit, der Wohlstand.
 Incombustibility, *f.* die Unverbrennlichkeit.
 Incombustible, *adj.* unverbrennlich.
 Income, *f.* das Einkommen, die Einkünfte.
 Incommensurability, *f.* die Unvergleichbarkeit, dem Maße nach verglichen zu werden.
 Incommensurable, *adj.* mit einerley Maß nicht zu vergleichen, nicht auszumessen.
 Incommensurable, *adj.* unvermischbar.
 to Incommode, to Incommode, *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen.
 Incommodious, *adj.* Incommodiously, *adv.* un bequem, beschwerlich, lästig.
 Incommodiousness, *f.* die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.
 Incommunicability, *f.* die Unmittelbarkeit.
 Incommunicable, *adj.* Incommunicably, *adv.* un mittelbar; zurückhaltend, verschlossen.
 Incommunicating, *adj.* ohne Gemeinschaft mit ...
 Incommutable, *adj.* unveränderlich.
 Incommutableness, *f.* die Unveränderlichkeit.
 Incompact, *adj.* nicht gehörig verbunden, nicht fest, nicht dicht.
 Incompactable, *adj.* Incompactably, *adv.* unveränderlich.
 Incompactness, *f.* die Unvergleichlichkeit.
 to Incompass, &c. *s.* to Encompass, &c.
 Incompassionate, *adj.* unarmherzig.
 Incompatibility, *f.* die Unvereinbarkeit.
 Incompatible, *adj.* Incompatibly, *adv.* unvereinbar, unvereinbar.
 Incomparable, *adj.* unersetzbar, unbeschreiblich.
 Incompetence, *f.* die Unbefugnis, Unfähigkeit.
 Incompetent, *adj.* Incompetently, *adv.* un befugt, unständig.
 Incompetentness, *f.* die Unbefugtheit.
 Incompetibility, *f.* die Unschädlichkeit, Unschädlichkeit.
 Incompetible, *adj.* unschädlich, unfähig, nicht gemäß.
 Incomplete, *adj.* unvollständig.
 Incompleteness, *f.* die Unvollständigkeit.
 Incomplex, *adj.* *T.* einfach.
 Incompliance, *f.* die Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit; Weigerung.
 Incomposed, *adj.* Incomposedly, *adv.* unordentlich, verworren; nachlässig, schlotterig.
 Incomposeness, *f.* die Unordnung, Zerrüttung.
 Incomposite, *adj.* nicht zusammengesetzt, einfach.
 Impossibility, *f.* die Unbesetzbarkeit.
 Impossibile, *adj.* mit etwas Andern unbesetzbar.
 Incomposure, *f.* die Unordnung, Zerrüttung.
 Incomprehensibility, *f.* die Unbegreiflichkeit.
 P. I.

Incomprehensible, *adj.* Incomprehensibly, *adv.* unbegreiflich.
 Incompressibility, *f.* die Unfähigkeit, zusammen gedrückt od. eingeengt zu werden.
 Incompressible, *adj.* was sich nicht zusammen drücken, nicht eingeengt läßt.
 Inconceivable, *adj.* unvorstellbar.
 Inconceivably, *adv.* unbegreiflich.
 Inconceivableness, *f.* die Unbegreiflichkeit.
 Inconcoct, *f.* das Mißverhältniß, die Unschicklichkeit.
 Inconcoct, *adj.* ohne Schlussfolge, nicht schließend.
 Inconclusive, *adj.* Inconclusively, *adv.* nicht bündig, nicht überzeugend.
 Inconclusiveness, *f.* der Mangel an Bündigkeit.
 Inconcoct, *adj.* unverbaut; unreif.
 Inconcoction, *f.* der Mangel an Verdauung; die Unreife.
 Inconcurrent, *adj.* nicht zusammentreffend.
 Incondite, *adj.* roh, grob, plumpe.
 Inconditional, *adj.* Inconditely, *adv.* unbedingte.
 Inconformity, *f.* die Unähnlichkeit, Abweichung.
 Inconclusion, *f.* die Deutlichkeit, Klarheit.
 Incongruence, *f.* die Unfähigkeit, Unschicklichkeit, Ungereimtheit.
 Incongruous, *adj.* Incongruously, *adv.* un schicklich, ungeremitt.
 Incongruousness, *f.* die Unschicklichkeit, Ungereimtheit.
 Inconnextly, *adv.* ohne Zusammenhang.
 Inconnextion, *f.* der Mangel an Zusammenhang.
 Inconscionable, *s.* Unconscionable.
 Inconsequence, *f.* die Unconsequenz; unrichtige Folgerung, Ungereimtheit, Unberathenheit.
 Inconsequent, *adj.* Inconsequently, *adv.* inconsequent; folgewidrig, widersinnig, ungleich, albern.
 Inconsiderable, *adj.* Inconsiderably, *adv.* un beträchtlich, unbedeutend, unwichtig.
 Inconsiderableness, *f.* die Unbeträchtlichkeit, Unwichtigkeit.
 Inconsiderate, *s.* Inconsiderateness.
 Inconsiderate, *adj.* Inconsiderately, *adv.* unbedachtsam; unbesonnen; ohne Achtung gegen ...
 Inconsiderateness, *f.* die Unbedachtsamkeit; Unbesonnenheit.
 Inconsistent, *adj.* Inconsistently, *adv.* un vereinbar, die Bestandlosigkeit, Unverträglichkeit; der Widerspruch; die Unschicklichkeit, Ungereimtheit.
 Inconsistent, *adj.* Inconsistently, *adv.* beständig, unverträglich, nicht übereinstimmend, im Widerspruch; unvereinbar.
 Inconsolable, *adj.* Inconsolably, *adv.* untröstlich; Unlöslichkeit, Unlöselichkeit.
 Inconsolableness, *f.* die Unlöselichkeit.
 Inconsolancy, *f.* der Mißthata.
 Inconspicuous, *adj.* unmerklich.
 Inconsistency, *f.* die Unbeständigkeit, Ungleichheit.
 Inconstant, *adj.* Inconstantly, *adv.* unbeständig.
 Inconsumable, *adj.* unverzehrbar, unverwundbar.
 Inconsumptible, *adj.* unverbrauchbar; unverzehrbar.
 Incontestable, *adj.* Incontestably, *adv.* unstrittig.
 Incontestableness, *f.* die Unstrittigkeit.
 Incontiguity, *adj.* nicht an einander stoßend, abge sondert.
 Incontinence, *f.* die Unenthalt samkeit.
 Incontinent, *adj.* unenthaltend, unmäßig.
 Incontinently, *adv.* unenthaltend; + sogleich.
 Incontinentness, *f.* die Unenthalt samkeit.
 Incontrovertible, *adj.* Incontrovertibly, *adv.* unbestreitbar, unstrittig.
 Inconvenience, *f.* die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; Schwierigkeit, der Nachtheil.
 Inconvenient, *adj.* un bequem, unangenehm, lästig; nachtheilig.
 (29)

Inconveniently, *adv.* lästig; zur Unzeit; nachtheilig.
Inconvenientness, *f.* die Unbequemlichkeit, Däufigkeit.
Inconversable, *adj.* unumgänglich, unaccessibel.
Inconversableness, *f.* die Unumgänglichkeit etc.
Inconvertible, *adv.* unbesetzbar; unveränderlich.
Inconvincible, *adj.* unbesieglich; *adv.* unüberwindlich.
Inconity, *adj.* unfundig, unerfahren; ungeschicklich.
Incorporal, *adj.* incorporeally, *adv.* unförperlich.
Incorporality, **Incorporalness**, *f.* die Unkörperlichkeit.
Incorporate, *adj.* einverleibt; unförperlich.
to Incorporate, *v. 1) a.* (einen Körper geben;) einverleiben, vereinigen, aufnehmen; *2) n.* sich einverleiben, vereinigen.
Incorporating, *f.* die Einverleibung.
Incorporation, *f.* die Einverleibung, Vereinigung; Errichtung.
Incorporeal, *adj.* unförperlich.
Incorporeity, *f.* die Unkörperlichkeit.
to Incorporate, *v. 1) a.* (einen Körper geben;) einverleiben, vereinigen, aufnehmen; *2) n.* sich einverleiben, vereinigen.
Incorrupt, **Incorrupted**, *adj.* unverdorben, rein; unbescholten.
Incorruptibility, **Incorruptibleness**, *f.* die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit; Unbescholtheit.
Incorruptible, *adj.* incorruptibly, *adv.* unverdorben, unverweslich; unbescholten.
Incorruption, *f.* die Unverderbtheit, Nichtverwesung.
Incorruptly, *adv.* unverdorben, rein.
Incorruptness, *f.* die Unverdorbenheit; Unbescholtheit.
to Incur, *v. a.* verdienen.
Incrassation, *f.* die Verdickung.
Incrassative, *adj.* verdickend.
to Incréase, *v. 1) n.* zunehmen, wachsen, sich vermehren; *2) a.* vermehren, vergrößern.
Incréase, *f.* das Zunehmen, der Wachsthum, die Vermehrung; der Zuwachs; Zuwachs, Ertrag.
Incréase, *f.* der Vermehrer, Beförderer.
Incréasing, *f.* das Zunehmen, Vermehren.
Incréate, **Incréated**, *adj.* unerschaffen.
Incredibility, **Incredibleness**, *f.* die Unglaublichkeit.
Incredibly, *adj.* incredibly, *adv.* ungläublich.
Incredulity, *f.* der Unglaube.
Incredulous, *adj.* incredulously, *adv.* ungläubig.
Incredulousness, *f.* die Ungläubigkeit.
Increment, *adj.* unverbrennlich.
Increment, *f.* die Zunahme, der Wachsthum; Ertrag; die Zugabe.
to Incrépate, *v. a.* schelten, verweisen.
Incrépation, *f.* der Verweis, Tadel.
Incrécent, *f.* der zunehmende Mond.
to Incréach, *v.* einrasten, sich anmaßen, etc. *s.* **to Encroach**, &c.
Incréacher, **Incréachment**, *s.* in **En**.
Incréaching, *f.* das Anmaßen.
Incréachingly, *adv.* mit Anmaßung.
Incréachiness, *f.* die Anmaßungssucht.
to Incrust, *v.* to incrustate, *v. a.* incrustiren, (mit einer Rinde) überziehen.
Incrustation, *f.* die Incrustirung, Überziehung; der Überzug.
to Incubate, *v. n.* krühen, auf den Eiern sitzen.
Incubation, **Incubiture**, *f.* das Krühen.
Incubus, *f.* der Alp.
to Inculte, *v. a.* einschärfen, einprägen, einschärfen.
Inculting, *f.* das Einschärfen, Einprägen.
Incultion, *f.* die Einschärfung, Einprägen.
Incultable, *adj.* incultably, *adv.* unsträflich.
Incult, *adj.* angebaut, wild.

Incum'bency, *f.* das Ausliegen, die Obliegenheit; der Besitz einer Pfründe.
Incum'ent, *adj.* ausliegend; obliegend. — *f.* der Pfründenbesitzer, Pfründner.
to Incum'ber, &c. *v.* to encumber, &c.
to Incure, *v.* in die Sünde fallen, sünden od. kommen in od. zu ...; sich zuschieben, auf sich laden, sich aussetzen.
Incurability, **Incurableness**, *f.* die Unheilbarkeit.
Incurable, *adj.* incurably, *adv.* unheilbar.
Incurious, *adj.* sorglos, unbestimmt, nachlässig.
Incur'ring, *f.* das Fallen in die Sünde etc. *s.* **to Incure**.
Incur'sion, *f.* der feindselige Einfall, Streifzug, die Streife etc.; der Anfall.
to Incur'ate, *v. a.* krümmen, biegen.
Incur'vation, *f.* die Krümmung, Biegung; Krümmung; Verbiegung.
Incurvature, **Incurvity**, *f.* die Krümmung.
to Indagate, *v. a.* nachforschen, forschen.
Indagation, *f.* die Nachforschung.
Indagator, *f.* der Forscher.
to Indam'age, &c. *v.* to indanger, *s.* in **En**.
to Indart, *v. a.* werfen, schießen.
to Indear, &c. *v.* to endeavour, &c. *s.* in **En**.
to Indeb't, *v. a.* in Schulden bringen; verpflichten.
Indeb'ted, *adj.* verschuldet, schuldig; verpflichtet.
Indecency, *f.* die Unanständigkeit; der Unbestand.
Indecent, *adj.* Indecently, *adv.* unanständig, ungebührlich, ungeschicklich.
Indecentness, *f.* die Unanständigkeit.
Indecit'uous, *adj.* nicht abwesend, bleibend.
Indecimable, *adj.* nicht zehntpflichtig.
Indeclinable, *adj.* T. indeclinabel, unabänderlich.
Indecorous, *adj.* unanständig ungeziemend.
Indecorum, *f.* die Unanständigkeit, der Unbestand.
Indeed, *adv.* in der That, in Wahrheit, gewiss, freylich; wahr.
Indefatigable, *adj.* indefatigably, *adv.* unermüdet, unerschöpfend, rastlos.
Indefatigableness, *f.* die Unermüdetheit, Unerschöpflichkeit.
Indeféasible, **Indeféasible**, *adj.* Indeféasibly, *adv.* unüberwindlich, unüberwindlich.
Indefectibility, *f.* die Fehlerlosigkeit.
Indefect'ible, *adj.* fehlerfrey.
Indefens'ible, *adj.* nicht zu verteidigen, unabwehrbar.
Indefens'ibleness, *f.* die Unabwehrbarkeit.
Indefinite, *adj.* Indefinitely, *adv.* unbestimmt, unbeschränkt, begrenzt.
Indefiniteness, *f.* die Unbestimmtheit, Unbeschränktheit.
Indefinitude, *f.* der unbestimmte Umfang.
Indeliberate, **Indeliberated**, *adj.* unüberlegt, unbesonnen.
Indeliberateness, *f.* die Unüberlegtheit.
Indelible, *adj.* Indelibly, *adv.* unausslöschlich, unvertilgbar.
Indelibility, *f.* die Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit.
Indelivency, *f.* die Indelicatesse, der Mangel an Feinheit, die Grobheit.
Indelicate, *adj.* Indelicately, *adv.* ohne Feinheit, grob, gemein.
Indemnification, *f.* die Entschädigung, Schadloshaltung.
to Indemnify, *v. a.* entschädigen, schadlos halten.
Indem'nity, *f.* die Schadloshaltung; Straflosigkeit; act of —, die Amnestie.
Indemon'strable, *adj.* unerweislich.
Indemon'strableness, *f.* die Unerweislichkeit.
Indent, *f.* der Einschnitt, die Kerbe, Ungleichheit.
to Indent, *v.* einzäunen, auszäunen, auskrähen; in einander eingreifen od. schließen; contrabiren, vergleichen; vulg. wadeln wachen, taumeln.
Indentation, *f.* die Einzäunung; das Ausgezackte die Einschnitte; der Contract.
Indent'ure, *f.* der Contract, Vertrag, Vergleich an apprentice's —, ein Lehrbrief; to make in dentures, vulg. säumeln, taumeln.

Independ'ence, Independ'ency, *f.* die Unabhängigkeit; *vulg.* das eigne Vermögen, freies Capital.
 Independ'ent, *adj.* unabhängig. — *f.* der Independent (der seine eignen Dienste annehmen).
 Independ'ently, *adv.* unabhängig, eigenmächtig.
 Indesert, *f.* der Mangel an Verdiensten, die Unwürdigkeit.
 Indesultly, *adv.* unanfechtlich, unglücklich.
 Indestructible, *adj.* unzerstörbar.
 Indeterminable, *adj.* unbestimmbar.
 Indeterminate, Indetermin'ed, *adj.* Indetermin'ately, *adv.* unbestimmt; unentschieden, ungeschlüssig.
 Indetermin'atness, Indetermination, *f.* die Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit.
 Indevotion, *f.* die Unandächtigkeit; Unachtsamkeit.
 Indevout, *adj.* unandächtig; nachlässig.
 Index, *f.* der Anzeiger; Zeiger; Zeigefinger; das Register, der Index.
 Index'ty, *f.* die Ungeschicklichkeit.
 India, *f.* Indien, Ostindien, India-man, der Ostindienfahrer.
 In'dian, *adj.* Indisch, Indianisch; — bark, die Cascarille; — cane, das Blumenrohr; — corn, der Mais; — fig, die indische Feige (*Cactus opuntia* Lin.); — hog, das Hornschwein, der Hirscheber; — ink, die Tusche; — leaf, der Sorgsam (Holkus sorghum Lin.); — red, das Indische Roth, Beraroth; — rubber, das Federharz; — wood, das Campeschholz, Blaubholz.
 In'dian, *f.* der Indianer, Indier.
 In'dicate, *adj.* anzeigen, zeigend.
 To indicate, *v. a.* anzeigen.
 In'dicate, *adj.* angezeigt.
 Indication, *f.* die Anzeige; das Kennzeichen, Zeichen; die Darstellung.
 Indicative, *adj.* anzeigend. — *f. T.* der Indicativ.
 Indicatively, *adv.* zur Anzeige, merklich, deutlich.
 In'dico, *s.* Indigo.
 To indict, *s.* to Indite.
 Indict'ion, *f.* die Anzeige; *T.* der Römer Zinszahl.
 In'dies, *f. pl.* Indien; the East —, Ostindien; the West —, Westindien.
 Indifference, Indifferency, *f.* die Gleichgültigkeit; Unparteilichkeit, der Gleichmuth.
 Indifferent, *adj.* gleichgültig; unparteyisch, gleichmüthig; leicht, mittelmäßig; gemein; he hat but an — character, er steht in keinem sonderlichen Ruf.
 Indifferent, *adv.* leichtlich, ziemlich.
 Indifferently, *adv.* gleichgültig; unparteyisch; leichtlich.
 In'digence, In'digency, *f.* die Dürftigkeit, Armut.
 In'digenous, *adj.* einheimisch, eingeboren.
 In'digent, *adj.* dürftig, arm; bedürftig; leer.
 Indigest, Indigest'ed, *adj.* unverdaut; nicht gezeitert; ungeordnet.
 Indigest'ible, *adj.* unverdaulich.
 Indigest'ibleness, *f.* die Unverdaulichkeit.
 Indigest'ion, *f.* der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit.
 To Indig'itate, *v. a.* mit dem Finger zeigen; deutlich zeigen, anzeigen, darthun.
 Indigitation, *f.* das Zeigen mit dem Finger, die Anzeige, Bezeichnung.
 Indign, *adj.* unwürdig; schimpflich.
 Indignant, *adj.* unwillig, ungehalten.
 Indignation, *f.* der Unwille, Zorn.
 Indign'ity, *f.* die Unwürdigkeit, Unanständigkeit; Beschimpfung, schlechte Behandlung.
 In'digo, *f.* der Indigo.
 Indirect, *adj.* nicht gerade, mittelbar; versteckt, trüben, schieb, unredlich.
 Indirection, *f.* schiefe Mittel, krumme Wege.
 Indirect'ly, *adv.* nicht gerade zu; schieb, unredlich.
 Indirect'ness, *f.* die ungerade, schiefe Richtung; der Unschweif; die Unredlichkeit.
 Indiscern'ible, *adj.* Indiscern'ibly, *adv.* nicht zu unterscheiden, unmerklich.

Indiscern'ibleness, *f.* die Unmerklichkeit.
 Indiscern'ible, *f.* der Unverstand.
 Indiscern'ibly, *f.* die ungetrennlichkeit, Unausgeschiedenheit.
 Indiscern'ibly, *adj.* ungetrenntlich, unauflöslich.
 Indiscer'ed, *adj.* Indiscer'edly, *adv.* unbedachtam, unüberdächtig; u. beiseiten.
 Indiscer'ion, Indiscer'it'ness, *f.* die Unbedachtsamkeit, der Unverstand; die Unbedachtendheit.
 Indiscer'minate, *adj.* nicht verschieden.
 Indiscer'mately, *adv.* ohne Unterschied.
 Indispens'able, Indispens'able, *adj.* Indispens'ably, *adv.* unerlässlich, unumgänglich.
 Indispens'ableness, Indispens'ableness, *f.* die Unumgänglichkeit, Nothwendigkeit.
 To Indis'pose, *v. a.* unanglich, unangenehm machen, verderben; abgeneigt machen; unpasslich machen.
 Indis'posed, *adj.* unangenehm; abgeneigt; unwillig, verdrößlich; unpasslich.
 Indis'posedness, *f.* die Unangenehmheit; Abgeneigtheit; Verdrößlichkeit, der Unwille; die Unpasslichkeit.
 Indispos'ition, *f.* die Unpasslichkeit; Abneigung.
 Indis'putable, *adj.* Indis'putably, *adv.* unstreitig, unbestreitbar.
 Indis'putableness, *f.* die Unstreitigkeit.
 Indis'putedly, *adv.* unbestritten, unangefochten.
 Indissolub'ility, Indissolubleness, *f.* die Unauflöslichkeit.
 Indissoluble, *adj.* Indissolubly, *adv.* unauflöslich.
 Indissolv'able, *adj.* unauflöslich.
 Indistin't, *adj.* verworren, undeutlich.
 Indistin'ction, *f.* die Verwirrung, das Nichtunterscheiden.
 Indistin'ctly, *adv.* verworren, undeutlich; ohne Unterschied.
 Indistinct'ness, *f.* die Verwirrung, Undeutlichkeit.
 Indistin'guishable, *adj.* ununterscheidbar.
 Indisturb'ance, *f.* die Unstörung, Ruhe, Ruhe.
 Inditable, to Indite, &c. *v. in* Ein.
 Individ'ual, *adj.* individuell, einzeln, besonders, persönlich. — *f.* das Individuum, einzelne Wesen.
 Individual'ity, *f.* die individuelle Existenz, Individualität.
 Individ'ually, *adv.* individuell, einzeln, besonders.
 To Individuate, *v. a.* zu einem Individuum machen, als ein Individuum darstellen; fursächlich beschreiben.
 Individuation, *f.* die Darstellung als ein Individuum.
 Individu'ity, *f.* die individuelle Beschaffenheit, Individualität.
 Indivisi'bility, Indivisi'bleness, *f.* die Untheilbarkeit.
 Indivisi'ble, *adj.* Indivisi'bly, *adv.* untheilbar.
 Indo'cible, Indo'cile, *adj.* ungelehrig.
 Indo'cibleness, Indocib'ility, Indocil'ity, Indo'ciness, *f.* die Ungelehrigkeit.
 To Indoc'itrate, *v. a.* unterweisen.
 Indoctrination, *f.* die Unterweisung.
 Indolence, Indolency, *f.* die Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit, Lässigkeit, Trägheit.
 Indolent, *adj.* Indolently, *adv.* unempfindlich, sorglos, laß, träge.
 Indolentness, *s.* Indolence.
 To Indore, &c. *v. to* Entoras, &c.
 Indomable, *adj.* unbesähmbar.
 To Indow, &c. *s.* to Endow, &c.
 In'draught, *f.* der Eingang, Einlauf (des Wassers in das Land), die kleine Bay, Buchse; der Zugang, Weg.
 To Indrench, *v. a.* erkränken, ersaufen.
 Indubious, *adj.* nicht zweifelhaft, gewiß.
 Indubitable, *adj.* unzweifelhaft, unzweifelhaft.
 Indubitably, Indubitably, *adv.* ohne Zweifel.
 Indubitate, *adj.* unzweifelhaft, gewiß.
 To Induce, *v. a.* einführen, aufführen, anführen; herbey führen, mit sich führen, mit sich bringen; veranlassen, vermögen, bewegen, dahin bringen, verleiten; folgern, beweisen.

Inducement, *f.* die Veranlassung, der Bewegungsgrund.

Inducer, *f.* der Veranlasser, Anrister.

Induciarj, *adj.* zum Waffenstillstand gehörig.

Indiciale, *adj.* *T. the* — heiz, des vermutliche (nächste) Erbe.

Inducing, *f.* das Einführen *ic.*; *Bewegen* *ic.* *s.* to Induce.

to **Induct**, *v. a.* einführen, einsehen.

Inducting, *f.* das Einführen, Einsehen.

Induction, *f.* die Einführung, der Eintritt; *T. die* Induction (Herleitung einer Schlussfolge aus einzelnen Beweisen).

Inductive, *adj.* bewegend, verleitend; herleitend; beweiselei.

to **Indue**, *v. a.* begaben, *s.* to Endue.

Indulge, *v. a.* nachsehen, nachsichtig seyn, willfahren; nachhängen; begünstigen, schmeicheln; verzeihen.

Indulgence, *f.* die Nachsicht, Verlässigkeit, Schonung; Guld; der Ablass.

Indulgent, *adj.* Indulgently, *adv.* nachsichtig, gelind, milde, gütig.

Indulgentness, *f.* die Nachsicht.

Indult, *f.* die Verainsichtigung, der Gnadenbrief, die päpstliche Bewilligung.

Indulto, *f.* der eine solche Verällsichtigung bekommen hat; *Zell* in Spanien von den Amerikanischen Wearen.

† **Indument**, *f.* die Eigenschaft, Gabe, *v.* Endowment.

Indurable, *adj.* erträglich, leidlich.

Indurance, *f.* die Dauer; das Ausdauern, die Geduld; Erdulbung; der Verzug.

to **Indurate**, *v. 1) a.* hart machen, härten; *figr.* verhärten, versteinen; *2) n.* hart werden, sich verhärten.

Indurate, *adj.* gehärtet; *figr.* verhärtet, versteinet.

Induration, *f.* die Härtung; *figr.* Verhärtung, Versteinung.

to **Induro**, *v. a.* aushalten *ic.* *s.* to Enduro &c.

Industrious, *adj.* fleißig, betriebfam, kunstbetriebsam; eifrig.

Industriously, *adv.* fleißig; mit Fleiß.

Industriousness, **Industry**, *f.* der Fleiß, die Betriebsamkeit, Kunstbetriebsamkeit.

to **Inebriate**, *v. a.* trunken machen, berauschen; *figr.* betören.

Inebriation, *f.* die Berauschung; Bethörung.

Inebriety, *f.* die Trunkenheit.

Ineffability, **Ineffableness**, *f.* die Unausprechlichkeit.

Ineffable, *adj.* Ineffably, *adv.* unausprechlich.

Ineffect'ive, *adj.* Ineffectively, *adv.* unwirksam.

Ineffect'ual, *adj.* Ineffect'ually, *adv.* unwirksam, fruchtlos.

Ineffect'ualness, *f.* die Unwirksamkeit, Fruchtlosigkeit.

Inefficacious, *adj.* Inefficaciously, *adv.* unkräftig, unwirksam.

Inefficaciousness, **Inefficiency**, *f.* die Unwirksamkeit.

Inefficient, *adj.* nicht bewirrend.

Inelegance, **Inelegancy**, *f.* die Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit, Geschmacklosheit.

Inelegant, *adj.* unzierlich, geschmackwidrig, gesumactes.

Ineloquent, *adj.* uneredet, unrednerisch.

Inenarrableness, *f.* die Unausprechlichkeit.

Inert, *adj.* Inertly, *adv.* ungeschickt, untüchtig; obern, ungerührt.

Inertitude, *f.* die Untüchtigkeit; Abergkeit.

Inequality, *f.* die Ungleichheit, *s.* Unequality.

Inhabitability, **Inhabitableness**, *f.* die Unhabbarkeit, Unwohnlichkeit.

Inhabitable, *adj.* Inhabably, *adv.* unhabbar, untriefbar.

Inher'ingly, *adv.* ohne sich zu irren.

Inert, *adj.* Inertly, *adv.* träge, unnütz.

Inertness, *f.* die Trägheit.

Inescation, *f.* die Antöderung, Ähngung.

Inestimable, *adj.* Inestimably, *adv.* unschätzbar.

Inestimableness, *f.* die Unschätzbarkeit.

Inevitability, **Inevitableness**, *f.* die Unvermeidlichkeit.

Inevitable, *adj.* Inevitably, *adv.* unvermeidlich.

Inexco'gitable, *adj.* unercentlich.

Inex'cusable, *adj.* Inexcusably, *adv.* nicht zu entschuldigend, unverantwortlich.

Inexcusableness, *f.* die Unverantwortlichkeit.

Inexecution, *f.* die Nichtvollziehung.

Inexh'audible, *adj.* unerschöpfbar.

Inexhaustible, *adj.* unerschöpflich.

Inexhaustibleness, *f.* die Unerschöpflichkeit.

Inexist'ence, *f.* das Nichtdaseyn.

Inexist'ent, *adj.* nicht existierend, ohne Daseyn.

Inex'orable, *adj.* Inex'orably, *adv.* unerbittlich.

Inex'orableness, *f.* die Unerbittlichkeit.

Inexpedience, **Inexpediency**, **Inexpedientness**, *f.* die Unschicklichkeit.

Inexpédient, *adj.* unschicklich.

Inexperience, *f.* die Unersfahrenheit.

Inexperienced, *adj.* unerfahren.

Inex'pért, *adj.* unerfahren, ungelibt.

Inex'piable, *adj.* Inex'piably, *adv.* unabkömmlich, unausföhntlich.

Inex'piableness, *f.* die Unabkömmlichkeit, Unausföhntlichkeit.

† **Inex'plicable**, *adv.* unerfättlich.

Inex'plicable, *adj.* Inex'plicablely, *adv.* unerfährbar.

Inex'plicableness, *f.* die Unerklärbarkeit.

Inexpress'ible, *adj.* Inexpress'ibly, *adv.* unbeschreiblich, unaussprechlich.

Inexpress'ibleness, *f.* die Unbeschreiblichkeit, Unausprechlichkeit.

Inexpug'nable, *adj.* unüberwindlich.

Inextin'guishable, *adj.* unauslöschlich.

Inextin'guishableness, *f.* die Unauslöschlichkeit.

Inextin'pable, *adj.* unverfälscht.

Inextin'pableness, *f.* die Unverfälschbarkeit.

Inextin'icable, *adj.* verworren, unaussölich.

Inextin'icableness, *f.* die Verworrenheit, Unausföhlichkeit.

Inex'plicable, *adj.* unübersteiglich, unüberwindlich.

to **Inoc'ye**, *v. a.* inoculiren, *s.* to Inoculate.

Infall, *f.* der feindliche Einfall, die Creiferey.

Infallibility, **Infallibleness**, *f.* die Unfehlbarkeit, Unirreelbarkeit.

Infallible, *adj.* Infallibly, *adv.* unfehlbar, untrieflich.

to **Inflame**, *v. a.* verunehren, *s.* to Diffame.

In'famous, *adj.* In'famously, *adv.* ehrlös; schändlich.

In'famousness, **In'famy**, *f.* die Ehrlösigkeit; Schändlichkeit, Schande.

In'fancy, *f.* die Kindheit; *T.* Unmündigkeit.

Infang'thes, *f. T.* die prinliche Gerichtsbarkeit.

In'fant, *f.* das Kind; *T.* der od. die Unmündige.

Infant (Prinz in Spanien u. Portugal).

† **In'fant**, *adj.* jugendlich, jung.

Infant'a, *f.* die Infantinn, (*s.* Infant).

Infant'icide, *f.* der Kindermord.

In'fantile, *adj.* kindisch; — state, die Kindheit.

In'fantry, *f.* die Infanterie, das Fußvolk.

In'farction, *f.* die Verstopfung.

In'fatigable, *adj.* Infatigably, *adv.* unermüdtlich.

In'fatigableness, *f.* die Unermüdtlichkeit.

to **In'fat'ate**, *v. a.* betören.

In'fat'uating, *f.* das Betören.

In'fatuation, *f.* die Bethörung.

† **In'fatuation**, *f.* das Unatürlichmachen.

In'feasible, *adj.* unthunlich.

to **In'fect**, *v. a.* anstecken, verarsen.

In'fecting, *f.* das Anstecken.

In'fection, *f.* die Ansteckung; ansteckende Krankheit der Gestalt.

In'fectious, **In'fective**, *adj.* Infectiously, *adv.* ansteckend.

In'fectiousness, **In'fectiveness**, *f.* das Ansteckend

Gift.

Infectund, *adj.* unfruchtbar.
Infectandity, *f.* die Unfruchtbarkeit.
to Infectible, *s.* to Enfeble.
Infectious, *adj.* ungesundlich.
Infectivity, *f.* das Unglück, die Ungesundlichkeit.
to Infect, *u. a.* to Enfeoff, &c.
to Infer, *v. a.* (in etwas bringen); in sich schließen, mit sich bringen; schließen, folgern, befehlen.
Inference, *f.* die Folgerung, der Schluß.
Inferible, *adj.* was sich folgern läßt.
Inferior, **Inferiour**, *adj.* unter, niedriger, geringer; — to another, unter einem andern, geringer als er; he is — to none, er giebt niemanden etwas nach.
Inferior, **Inferiour**, *f.* die Niedere, Untergebene.
Inferiority, *f.* der geringere Stand, geringere Grad, die Niederkeit.
Infernal, *adj.* bößlich. — stone, der Höllenstein.
Inferred, *pret. & part.* von to Infer, welches *s.*
Infertile, *adj.* unfruchtbar.
Infertility, *f.* die Unfruchtbarkeit.
to Infest, *v. a.* anfallen, beunruhigen, plagen, verbeeren, unsicher machen.
Infestivity, *f.* die Unlust, der Gram.
Infestred, *adj.* eingeeizert, eingewurzelt.
Infestation, *f.* die Belästigung.
Infidel, *f. der*, *ed.* die Ungläubige.
Infidelity, *f.* die Unkeuschheit; der Unglaube.
Infinite, *adj.* Infinitely, *adv.* unendlich.
Infiniteness, *f.* die Unendlichkeit.
Infinitive, *adj.* T. unendlich getheilt.
Infinitive, *adj.* — mood, *or. f. T.* der Infinitiv.
Infinitude, **Infinitly**, *f.* die Unendlichkeit; große Menge.
Infirm, *adj.* Infirmly, *adv.* schwach, kraftlos.
to Infirm, *v. a.* schwächen, entkräften.
Infirmary, *f.* das Krankenhaus.
Infirmity, **Infirm**ness, *f.* die Schwäche; Kecklosigkeit, Schwachheit; Gebrechlichkeit, das Gebrechen.
Infirmulated, *adj.* voller Hülfe.
to Infuse, *v. a.* hinein fieden, hinein treiben, befestigen.
to Infuse, *v. x)* *a.* anzünden; entflammen, entzünden; *figr.* überreichen, vergrößern; *z) n.* sich entzünden.
Inflamer, *f.* der entflammt, vergrößert *z.*
Inflaming, *f.* das Entflammen *z.* Vergrößern.
Inflammability, **Inflammableness**, *f.* die Entzündbarkeit.
Inflammable, *adj.* entzündbar.
Inflammation, *f.* die Entzündung; der Brand.
Inflammative, **Inflammatory**, *adj.* entzündend.
to Inflate, *v. a.* aufblasen, aufblähen.
Inflation, *f.* die Aufblähung; Aufgeblasenheit.
to Inflex, *v. a.* biegen, beugen; T. Rectiren.
Inflexion, *f.* die Biegung; T. Flexion.
Inflexive, *adj.* biegsam.
Inflexibility, **Inflexibleness**, *f.* die Unbiegsamkeit.
Inflexible, *adj.* Inflexibly, *adv.* unbiegsam.
Inflexion, *s.* Infection.
to Inflict, *v. a.* (eine Strafe) auflegen, verhängen.
Inflict'er, *f.* der Bestrafer.
Infliction, *f.* die Auslegung einer Strafe; Strafe.
Inflicive, *adj.* als Strafe aufgelegt, verhängt.
Influence, *f.* der Einfluß.
to Influence, *v. a.* Einfluß haben, einwirken; verurursachen.
Influencing, *f.* das Einwirken *z.*
Influent, *adj.* einfließend.
Influential, **Influxious**, *adj.* Einfluß habend, durch Einfluß.
Influx, **Influxion**, *f.* der Einfluß.
to Infold, *v. a.* einhüllen, einwickeln.
to Infold, *v. a.* mit Blättern bekleiden.
to Inforce, *u. s.* to Enforce, &c.
to Inform, *v.* befehlen, befehlen; benachrichtigen, berichten; unterrichten; to — against one, eine Klage wider jemanden eingeben, ihn verklagen, angehen.

Informal, *adj.* zur Anlage gebrüg; wider die Form.
Informality, *f.* T. die Nullität, Unaufrichtigkeit.
Informant, *f.* der Benachrichtiger, Einsender; Kläger.
Information, *f.* die Benachrichtigung, Nachricht; der Unterriht; die Anklage Klage.
Informer, *f.* der Benachrichtiger; Lehrer; Kläger.
Infermable, *adj.* nicht furchtbar.
Infermableness, *f.* die Unfurchtbarkeit.
Informing, *f.* das Benachrichtigen *z.* *s.* to Inform.
Informity, *f.* die Ungehaltigkeit.
Informous, *adj.* ungehalt.
Inforunate, *s.* Unfortunat.
to Infract, *v. a.* brechen.
Infraction, *f.* der Bruch.
to Infranchise, *u. s.* to Enfranchise, &c.
Infranchisable, *adj.* unzerbrechlich.
Infrequency, **Infr**equency, *f.* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Infrequent, *adj.* Infréquently, *adv.* ungewöhnlich, selten.
to Infrigidate, *v. a.* kalt machen; gefrieren machen.
to Infrige, *v. a.* brechen, übertreten.
Infringement, *f.* der Bruch, die Übertretung.
Infringer, *f.* der Übertreter.
Infroze, *adj.* eingefroren.
Infractibility, *adj.* zerbrechlich.
Infractate, *adj.* rasend, wüthend.
Infruscation, *f.* die Verdunkelung.
to Infuse, *v. a.* einfließen, einflößen; *figr.* eingeben; einweichen, ein eichen, beizen.
Infuseible, *adj.* einflößbar; unschmelzbar.
Infusing, *f.* das Einfließen, Einflößen.
Infusion, *f.* die Eingießung, Einflößung; *figr.* Eingebung; Einweichung; T. Injusion.
to Inclusive, *adj.* einflößend, einwirkend.
to Ingage, *u. s.* to Engage, &c.
to Inganation, *f.* die Gankeln, das Blendwerk.
to Ingate, *f.* der Einang, die Thür.
Ingate'ring, *f.* das Einengen, Einkammeln.
to Ingeminate, *v. a.* wiederholen.
Ingemination, *f.* die Wiederholung, Verdoppelung.
to Ingender, *u. s.* to Ingender, &c.
Ingen'erable, *adj.* unerzeugbar.
Ingen'erate, **Ingen**'erated, *adj.* angeboren; ungenzeugt, ungeboren.
Ingenio, *f.* die Zuckersiederer (in Westindien).
Ingenious, *adj.* Ingeniously, *adv.* sinnreich.
Ingeniousness, (**Ingenios**'ity), *f.* das Einreiche; der Geist, Wis.
Ingen'ite, *adj.* angeboren.
Ingenteel, *s.* Ungenteel.
Ingenuity, *f.* die Freymüthigkeit, Offenherzigkeit; der Wis.
Ingen'uous, *adj.* freymüthig, offenherzig; frey geboren, von guter Geburt.
Ingen'uously, *adj.* freymüthig.
Ingen'uousness, *f.* die Freymüthigkeit.
to Ingenny, *f.* der Wis, das Genie.
to Ingest, *v. a.* hinein thun; hinunter schlucken.
Ingestion, *f.* das Hinein thun; Hinunter schlucken.
Ingeneer, *f.* Engineer.
Ingle, *f.* der zur Unzucht gebaltene Knabe, warme Bruder; das Feuer.
Inglorious, *adj.* Ingloriously, *adv.* unrühmlich.
Ingloriousness, *f.* die Unrühmlichkeit.
to Ingorge, *s.* to Ingorge.
Ingot, *f.* der Guß, Klumpen acausenes Metall.
to Ingraft, **to Ingraft**, *v. a.* einpfropfen; *figr.* einprägen.
Ingrafting, *f.* das Einpfropfen; *figr.* Einprägen.
Ingraftment, *f.* der Einpfropfung; das Pfropfreis; *figr.* — on the stock of a bank, die Zunahme des Capitals einer Bank.
to Ingraft, **Ingraft**, **Ingraft**'ple, **Ingraft**, *s.* in In.
Ingrate, *adj.* unangenehm, widrig; undankbar.
Ingrateful, *s.* Unangesehul.
to Ingrate one's self, *v. refl.* sich beliebt machen.
Ingrateful, *f.* die Undankbarkeit, der Undant.

to Ingrave, &c. *v.* to Engrave, &c.
 Ingrédient, *f.* das Ingredient, der Bestandtheil, die Zubor.
 Ingress, *f.* der Eingang, Zutritt.
 Ingression, *f.* der Eingang, Eintritt.
 Ingress, *f.* Ingermannland, (Russ. Provinz)
 to Ingress, &c. *v.* to Engross, &c.
 Ingrént, *adj.* herein brechend.
 †to Inguard, *v.* to Enguard.
 In'guinal, *adj.* zu den Schamseiten od. der Scham gehörig.
 to Inguil, *v. a.* hinein führen; verschlingen.
 to Ingu'gate, *v. a.* verschlingen; voll heffen.
 Ingu'gation, *f.* die Verschlingung; Wölhercy.
 Ingu'stable, *adj.* unschmackhaft.
 Inhab'ile, *adj.* unfähig, ungeschickt.
 to Inhabit, *v.* wohnen, bewohnen.
 Inhab'itable, *adj.* bewohnbar; *s.* Unhabitable.
 Inhab'itance, *f.* die Wohnung.
 Inhab'itant, *f.* der Einwohner.
 Inhabitation, *f.* die Wohnung; Bewohnung, Bevölkerung.
 Inhab'iter, *f.* der Bewohner, Einwohner.
 Inhab'iting, *f.* das Wohnen, Bewohnen.
 to Inhale, *v. a.* einathmen.
 to Enhance, &c. *v.* to Enhance, &c.
 Inharmonical, Inharmonious, *adj.* unharmonisch.
 to Inhère, *v. n.* anhangen, anleben, eigen seyn.
 Inhérence, Inhérence, *f.* das Anhangen, Anleben, die Eigenschaft.
 Inhérent, Inhéring, *adj.* anhangend, anlebend.
 to Inher'it, *v. a.* erben, beerben.
 Inher'itable, *adj.* erblich.
 Inher'itance, *f.* das Erbgut, die Erbschaft.
 Inher'itor, *adj.* geerbt, erbt, angeerbt.
 Inher'itor, Inher'itor, *f.* der Erbe.
 Inher'iting, *f.* das Erben.
 Inher'itress, Inher'itrix, *f.* die Erbin.
 to Inhérse, *v. a.* beerdigen, begraben.
 Inhéssion, *s.* Inhérence.
 to Inhibit, *v. a.* verbieten, untersagen; hemmen, hindern.
 Inhibition, *f.* die Untersagung, das Verbot.
 to Inhold, *v. a.* (in sich selbst) enthalten.
 Inhold'er, *f.* der Inhaber, Hausherr.
 Inhos'pitable, *adj.* Inhos'pitably, *adv.* unwirthbar, ungastfreundschaflich.
 Inhos'pitableness, Inhos'pital'ity, *f.* die Unwirthbarkeit, der Mangel an Gastfreundschaft.
 Inhuman, *adj.* Inhumanly, *adv.* unmenschlich.
 Inhuman'ity, *f.* die Unmenschlichkeit.
 to Inhimate, to Inhimate, *v. a.* beerdigen, begraben
 Inhum'ation, *f.* die Beerdigung.
 Inhum'ing, *f.* das Beerdigen, Begraben.
 Inim'ical, *adj.* feindlich, feindselig.
 Inimitability, *f.* die Unnachahmlichkeit.
 Inim'itable, *adj.* Inim'itably, *adv.* unnachahmlich.
 Iniquitous, *adj.* ungerecht, unbillig; boshaft.
 Iniquitousness, Iniquity, *f.* die Ungerechtigkeits, Unbilligkeit; Bosheit.
 Initial, *adj.* anfänglich; — letter, der Anfangsbuchstab. Initials, *f. pl.* die Anfangsbuchstaben.
 to Initi'ate, *v. a.* in den Anfangsgründen unterrichten; einweisen.
 Initi'ate, *adj.* ungelébt, ungewohnt.
 Initiations, *f.* die Einweisung; der erste Unterricht.
 Initiatory, *adj.* einweisend.
 to Inject, *v. a.* hinein werfen; aufwerfen; *T.* einspritzen; auspritzen.
 Inject'ing, *f.* das Hineinwerfen.
 Injection, *f.* das Hineinwerfen; *T.* die Einspritzung; Auspritzung.
 to Injoin, &c. to Injoy, &c. *v.* in Ein.
 Injun'd'ity, *f.* die Unannehmlichkeit.
 Injudic'ible, *adj.* worüber nicht zu urtheilen ist.
 Injudic'ial, *adj.* Injudic'ially, *adv.* nicht rechtsförmlich, nicht in Form Rechtsens.
 Injudic'ious, *adj.* Injudic'iously, *adv.* unversändig.
 Injudic'iousness, *f.* der Unversand.

Injunction, *f.* der Befehl, die Vorschrift; *T.* das Interdict, Beurtheil.
 to In'jure, *v. a.* beleidigen, schmähen, schimpfen; wehe thun.
 In'jurer, *f.* der Beleidiger.
 Injurious, *adj.* beleidigend, ehrenrührig.
 Injuriously, *adv.* auf eine beleidigende Art.
 Injuriousness, *f.* das Beleidigende, die Schmäbung.
 In'jury, *f.* das Unrecht, der Nachtheil, Schade; die Beleidigung, Beschimpfung, Schmäbung.
 Injust, *s.* Unjust.
 Injustice, *f.* die Ungerechtigkeits.
 Ink, *f.* die Tinte. Ink-block, der Reibestein. Ink-blot, der Tintenfleck, Tintenfleck. Ink-horn, das Tintenfaß, der Tintenflöcher. Ink-stand, das Schreibzeug.
 to Ink, *v. a.* mit Tinte befeuchten, besetzen.
 to Ink'indle, *s.* to Einkindle.
 Ink'moss, *f.* das Tintenararitz, die Schwärze.
 Ink'le, *f.* das grobe Garn, *s.* Incle.
 Ink'ling, *f.* die auf te Nachrich, das Munkeln, der Wind; they have had —, sie haben munkeln gehört; to get an — of a business, etwas witzern, Wind davon haben.
 Ink'y, *adj.* tintig; tintlich, schwarz.
 In'lagary, *f. T.* die Wiedererstattung eines Geächteten.
 Inlaid, (*pret. & part.* von to Inlay, welches *s.*) — *adj.* eingelegt, ausgelegt.
 In'land, *f.* das innere Land. — *adj.* vom Meere entfernt, inländisch, im Lande; — duty, die Landsteuere; — bill, der inländische Wechsel. Inland-town, die Landstadt.
 In'lander, *f.* der Inländer.
 to Inlay'itate, *v. a.* versteinern.
 to Inlarge, &c. *v.* to Enlarge, &c.
 to Inlay, *v. a. T.* (einen Geächteten) wieder aufnehmen, wieder einsetzen.
 to Inlay, *v. ir. a.* (hierlich od. buns) einlegen, auslegen; besetzen.
 Inlay, *f.* die eingelegte Art, Muffarbeit; das bunteste Holz zum Einlegen.
 Inlaying, *f.* das Einlegen &c.; die eingelegte Arbeit, Inlased, *adj.* verstrickt, verwirrt.
 In'let, *f.* der Eingang, Einlaß, die Einfahrt, Thür, Öffnung.
 to Enlighten, &c. *v.* to Enlighten, &c.
 to Inlist, *v. a.* anwerben, enröllen.
 Inlist'ing, *f.* das Anwerben.
 In'ly, *adj. & adv.* innerlich.
 In'mate, *f.* der Mietmann, Hausgenoss.
 In'most, *adj.* der, die, das innerste.
 Inn, *f.* der Gasthof, das Wirthshaus; — or inn of court, das Coliseum; inn and inn, eine Art Würfelspiel mit 4 Würfeln. Inn-holder, Inn-keeper, der Gastwirth.
 to Inn, *v. 1) n.* logiren, herbergen; 2) *a.* (Korn) einbringen, *s.* to In.
 Innate, Innated, *adj.* angeboren, in od. an etwas befindlich.
 Innateness, *f.* das Angeborne, die Naturgabe.
 Innavigable, *adj.* unschiffbar.
 Innavigability, *f.* die Unschiffbarkeit.
 Inn'ed, (*pret. & part.* von to In & to Inn, welche *s.*)
 Inner, *adj.* inner, inwendig, innerlich.
 In'nermost, *adj.* innerst, *s.* Inmost.
 In'ning, *f.* das eingezeichnete Land.
 In'nocence, In'nocency, *f.* die Unschuld; Unschädlichkeit; Einfall.
 In'nocent, *adj.* In'nocently, *adv.* unschuldig; unschädlich; einfältig.
 In'nocent, *f.* der Unschuldige; einfältige Mensch, Biederrige. Innocent's-day, der unschuldigen Kindes der Tag.
 In'nocuous, *f.* die Unschuld.
 Innocuous, *adj.* Innocuously, *adv.* unschädlich.
 Innocuousness, *f.* die Unschädlichkeit.
 to In'novate, *v. a.* Neuerungen einführen, aufbringen, verändern.
 Innovation, *f.* die Neuerung, Veränderung.

In'novator, *f.* der Neuerungen macht, Neuerer.
Innox'ious, *adj.* Innox'iously, *adv.* unschädlich; unschuldig.

Innox'iousness, *f.* die Unschädlichkeit; Unschuld.
Innuen'do, *f.* der Wink, Fingerzeig; die Vermuthung; Angabe.

Innumerable, Innumeros, *adj.* Innumerably, Innumera'ly, *adv.* unzählbar.

Innumerableness, Innumerosness, *f.* die Unzählbarkeit.

Inobserv'able, *s.* Unobservable.
Inobserv'ance, *f.* die Nichtbefolgung, Unachtsamkeit.
to Inoc'ulate, *v. a.* oculiren, äugeln; inoculiren, einimpfen (die Blattern).

Inoculation, *f.* das Oculiren; die Einimpfung.
Inoc'ulator, *f.* der Einimpfer (der Blattern).

Inod'orate, Inod'orous, *adj.* geruchlos.
Inod'orateness, Inod'orousness, *f.* die Geruchlosigkeit.

Inoffen'sive, *adj.* Inoffen'sively, *adv.* unanfechtig; unschädlich, arglos, gutmüthig, sanft, fromm.

Inoffen'siveness, *f.* die Unanfechtigkeit; Unschädlichkeit, Arealität.

Inoffi'cious, *adj.* dienstfertig, ungefällig.
Inoffi'ciousness, *f.* die Umdienstfertigkeit.

Inop'inate, *adj.* unermüdet, unerwartet.
Inop'inateness, *f.* das Unerwartete.

Inopportune *s.* Unopportune.

Inordina'y *s.* Inordinateness, & Inordination.
Inordinate, *adj.* Inordinately, *adv.* unordentlich.

Inordinateness, *f.* die Unordentlichkeit, Ausschweifung.

Inordination, *f.* die Unordnung; Ausschweifung.
Inorgan'ical, *adj.* unorganisch.

Inorgan'icalness, Inorgan'icity, *f.* das Unorganische, der Mangel an Organen.

to Inosc'ulate, *v. a.* *T.* sich berühren, zusammenstoßen.

Inosculation, *f.* *T.* das Zusammenstoßen.
In'quest, *f.* die Untersuchung; Commission.

Inquietude, *f.* die Unruhe.
to In'quinat, *v. a.* besudeln, beschmutzen, verderben.

Inquisition, *f.* die Befragung, Vernehmung.
Inquirable, *adj.* zu untersuchen, zu erfragen.

to Inquire, *v.* sich erkundigen, fragen (after, for, about, nach etwas, of one, bey einem); to — into, untersuchen.

Inquirer, *f.* der Frager, Nachfrager; Untersucher.
Inquiring, *f.* das Erkundigen, Nachfragen *zc.*

Inquiry, *f.* die Erkundigung, Nachfrage; Untersuchung; das Nachspüren.

Inquisition, *f.* die Untersuchung; peinliche Untersuchung; Inquisition, das Glaubensgericht.

Inquis'itive, *adj.* Inquis'itively, *adv.* neugierig, mißbeizierig.

Inquis'itiveness, *f.* die Neugierde.

Inquis'itor, *f.* Untersucher; Inquisitor, Glaubensrichter.

to Inrage, *s.* to Enrage.
to Inrall, *v. a.* vergittern, umgittern.

to Inrav'ish, &c. to Inrich, &c. *s.* in En.
In'road, In'rode, *f.* der Einfall, Überfall.

to Inroll, &c. to Inrool, *s.* in En.
Insan'able, *adj.* Insan'ably, *adv.* unheilbar.

Insan'ableness, *f.* die Unheilbarkeit.
Insane, *adj.* unünnig, toll.

Insan'ity, *f.* die Unünnigkeit, Tollheit.
Insatiable, *adj.* Insatiably, *adv.* unersättlich.

Insatiableness, *f.* die Unerfülltheit.
Insatiate, *adj.* unersättlich.

† Insatisfac'tion, *f.* die Nichtbefriedigung.
Insat'urable, *adj.* Insat'urably, *adv.* unersättlich.

to Inscence, *s.* to Enscence.
to Inscribe, *v. a.* überschreiben, eine Inschrift od. Aufschrift machen; einzeichnen, bezeichnen; zuschreiben, dediciren.

Inscription, *f.* die Inschrift, Aufschrift, Überschrift; der Titel; die Aufschrift.

Inscrutable, *adj.* Inscrutably, *adv.* unerforschlich.
Inscrutableness, *f.* die Unerforschlichkeit.

to Insculp, *v. a.* eingraben, einschneiden, stechen.
Insculp'ture, *f.* die eingegrabene Schrift od. Figur, Steinschrift.

to Inseam, *v. a.* eindrüben, einfüßen, *s.* to Enseam.
In'sect, *f.* das Insect, Kerbtier; Ungeziefer.

Insecution, *f.* die Verfolgung.
Insectator, *f.* der Verfolger.

Insect'ile, *adj.* insectenartig.
Insec'tion, *f.* der Einchnitt.

Insectol'ogist, *f.* der Insectenfenner,
Inse'cure, *adj.* unsicher, ungewiß.

Insecurity, *f.* die Unsicherheit, Ungewißheit.
† Insecution, *f.* die Verfolgung.

Insemination, *f.* die Ein säung, Einstreuung.
Insens'ate, *adj.* unvernünftig, unvernünftig; unempfindlich.

Insensibility, *f.* die Unempfindlichkeit, Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit.

Insens'ible, *adj.* unempfindlich, sinnlos, oesfühllos; unmerklich; he is — of his loss, er fühlt seinen Verlust nicht.

Insens'ibleness, *f.* die Unempfindlichkeit; Unmerklichkeit.

Insens'ibly, *adv.* unempfindlich; unmerklich, nach und nach.

Inseparability, Insep'arableness, *f.* die Unzer trennlichkeit, Untrennbarkeit.

Insep'arable, *adj.* Insep'arably, *adv.* ungetrennlich, untrennbar.

Insep'arately, *adv.* ungetrennt, vereint, zusammen.
to Insert, *v. a.* einrüden, einschalten, einsetzen, einschieben, einmengen.

Insert'er, *f.* der Einrüder, Einschalter *zc.*
Insert'ing, *f.* das Einrüden *zc.*

Insertion, *f.* die Einrüdung, Einschaltung.
to Inserve, *v. n.* zu etwas dienen.

Inserv'iceable, *s.* Unserviceable.
Inserv'icent, *adj.* dienlich, behülflich, nützlich.

† to Inshell, *v. a.* (in eine Schale) einschließen.
† to Inship, *v. a.* einschiffen, *s.* to Ship.

to Inshrine, *s.* to Enshrine.
In'side, *f.* die innere Seite, das Zawendige.

Insidiator, *f.* der Rat'steller, Laurer.
Insid'ious, *adj.* Insid'iously, *adv.* heimlich nachstehend, hinterlistig, tückisch.

Insid'iousness, *f.* die Hinterlistigkeit.
In'sight, *f.* die Einsicht, gründliche Kenntniß.

In'sign, *s.* Ensign.
Insignificance, Insignificance, *f.* der bedeutungslose Ausdruck; die Geringsfügigkeit.

Insignificant, *adj.* Insignificantly, *adv.* bedeutungslos; unbedeutend, geringfügig.

Inincere, *adj.* unaufrichtig; falsch, unecht.
Inincere'ity, *f.* die Unaufrichtigkeit, Falschheit.

† to Inincere, *v. a.* Härten, bestärken.
Insin'uant, *adj.* einschmeichelnd, einnehmend.

to Insin'uate, *v.* sanft hinein bringen od. eindringen, sich einschleichen; beybringen, eingeben, einschleichen; zu verstehen geben, zu wissen thun, vorbringen; sich schlängeln; to — one's self, sich einschmeicheln.

Insin'uating, *f.* das Eindringen; Einschmeicheln *zc.*
Insinuation, *f.* die Einschmeichlung; Eintragung; das allmähliche Eindringen.

Insin'ative, *adj.* einschmeichelnd.
Insin'uator, *f.* der sich einschmeichelt.

Insip'id, *adj.* Insip'idly, *adv.* unschmackhaft; *fig.* abgeschmackt, schal.

Insip'idity, *f.* die Unschmackhaftigkeit; *fig.* Abgeschmacktheit.

Insip'idness, *f.* die Unschmackhaftigkeit; *fig.* Abgeschmacktheit.

Insip'ience, Insip'ience, *f.* die Thorheit, Unberedtheit.

to Insist, *v. n.* (upon) auf etwas stehen od. ruhen; auf etwas bestehen, od. dringen, dabey stehen bleiben; bey etwas verweilen, sich dabey etwas aufhalten.

Insist'ent, *adj.* stehend, ruhend.
Insist'ing, *f.* das Bestehen, *s.* to Insist.

† Insist'ure, *f.* der Stillstand; die Bestimmtheit.
Insit'ience, *f.* der Mangel an Durst.

Insit'ion, *f.* die Einsprufung.

Instit'utions, Insit'ive, adj. eingepfropft, angebohren.
 to **Inslave, &c.** s. to Enslave, &c.
 to **Insnare, v. a.** bespinnen, verstricken; fangen; beirren, verführen.
Insnarer, f. der Falten sezt, Verführer.
Insnaring, f. das Fangen Verstricken &c.
Insobriety, f. die Unmäßigkeit, Bällerey.
Insociable, adj. Insociably, *adv.* ungesellig; unverbörbor.
Insociableness, f. die Ungeselligkeit; Unvereinbarkeit.
 to **In'solate, v. a.** sonnen.
Insolation, f. das Sonnen.
In'solence, In'solency, f. die Unachtbarkeit, Grobheit, Unverschämtheit; der übermuth, Pres.
 to **In'solence, v. a.** vulg. grob, übermüthig behandeln.
In'sol nt, adj. In'solently, *adv.* ungebührlich, grob unverschämmt; übermüthig, trotzig.
In'solentness, s. Insolence.
Insol'uble, adj. unauflöslich, unerkärlar.
Insol'ubleness, f. die Unauflöslichkeit.
Insolv'able, adj. unauflöslich; unbezahlabar; insolvent unfähig zu bezahlen.
Insolv'ency, Insolv'entness, f. die Insolvenz, Unvermögbarkeit zu bezahlen.
Insolv'ent, adj. insolvent, zahlungsunfähig.
Inson'nius, adj. schlaflos, mit Träumen geplagt.
 Insonmich, *conj.* dergestalt, vermaßen, so daß.
 to **Inspect, v. a.** Anfsicht haben; besichtigen.
Inspection, f. die Aufsicht; die Besichtigung; on the first —, bey der ersten Anfsicht, auf den ersten Bild.
Inspector, f. der Aufseher; Besichtigter.
Inspection, f. die Einrennung, Eindringung.
 *to **Inspere, v. a.** (in einen Kreis) einblicken.
Inspirable, adj. einzuathmen; zu inspiriren.
Inspiration, f. die Einathmung, Einathmung, Einathmung, Begeisterung.
 to **Inspire, v. a.** einathmen; einblasen; einflößen, eingeben; inspiriren, beacisern; ambition inspired him with rebellion, der Ehrgeiz rührte ihm den Gedanken zur Empörung ein.
Inspirer, f. der Einathmer.
Inspiring, f. das Einathmen; Einathmen &c.
 to **Inspirit, v. a.** beleben, anfeuern.
Inspiring, f. das Anfeuern.
 to **Inspissate, v. a.** verdicken.
Inspissation, f. die Verdickung.
Instability, Instableness, f. die Unbeständigkeit.
Instable, adj. unbeständig, s. Unstable.
 to **Instal, to Install, v. a.** installiren, bestallen, einsezzen, einführen.
Installation, Instalment, f. die Einsezzung, Einföhung, Bestallung; instalments, *pl.* Zahlungs-termine.
Install'ing, f. das Einsezzen.
Instance, Instancy, f. das Anhalten, Ansuchen, die inständige Bitte; Instanz, der Gerichtsstand; Rechtsanaa; Beweis, das Beyspiel; fder Beweegrund; for instance, zum Beyspiel.
 to **Instance, v. a.** ein Beyspiel anführen, belegen, beweisen.
Instancing, f. das Belegen, Beweisen.
Instant, adj. inständig, dringend; eifrig; gegenwärtig, unmitttelbar.
Instant, f. der Augenblick; gegenwärtige Monat; on the tenth —, den zehnten dieses.
Instantaneity, f. die Dauer eines Augenblicks.
Instantaneous, adj. Instantaneously, *adv.* augenblicklich.
Instantly, adv. inständig, dringend; so gleich.
 to **Instate, v. a.** einsezzen, anstellen.
Instauration, f. die Wiederherstellung, Wiedereinsezzung, Erneuerung.
Instead, prep. statt, an Statt; — of him, statt seiner.
 to **Instep, v. a.** eintauchen, einweichen.
Instep, f. der Riß, Spann (obere Theil des Unterfußes); high in the —, hochtrabend.

to **Instigate, v. a.** ansetzen, antreiben, anreizen, anstiften.
Instigating, f. das Ansetzen, Anstiften.
Instigation, f. die Ansetzung, Anstiftung; der Antrieb.
Instigator, f. der Ansetzer, Anstifter.
 to **Instill, v. a.** eintröpfeln, einflößen.
Instillation, f. die Eintröpfelung, Einflößung; die Tropfen.
Instill'ing, f. das Eintröpfeln, Einflößen.
Instim'ulate, f. das Eingetröpfelte, Eingeflößte.
 to **Instim'ulate, v. a.** anreizen, antreiben.
Instinct, f. der Instinct, Naturtrieb.
 †Instinct, **Instinct'ed, adj.** angetrieben, durch Instinct.
Instinctive, adj. Instinctively, *adv.* instinctmäszig, aus Instinct; aus Abnung.
 to **Institate, v. a.** einsezzen, anordnen, verordnen, anstiften; unterrichten zu erweisen.
Institate, f. die Verordnung, Einrichtung; Vorschrift, Lebensregel der Grundsatz; das Gesetz; institutes, *pl.* die Institutionen des Röm. Rechts.
Institution, f. die Einsezzung, Verordnung, Satzung, das Gesetz; die Stiftung, Anstalt; Unterrichtung, der Unterricht; die Einweihung od. Ordination (eines Geistlichen).
Institutionary, adj. zu den Anfangsgründen gehörig, elementarisch.
Institutial, f. der Compendienfchreiber.
Institutor, f. der Stifter; Lehrer.
 to **Instop, s.** to Stop.
 to **Instruct, v. a.** unterrichten, unterweisen; (jemanden) stimmen.
Instruct'er, Instruct'or, f. der Lehrer.
Instruct'ing, f. des Unterrichten.
Instruct'ion, f. die Unterweisung, der Unterricht; Verhaltungsobersetz, die Vorschrift.
Instruct'ive, adj. lehrreich.
Instruct'iveness, f. das Lehreich.
Instrument, f. das Instrument, Werkzeug.
Instrumental, adj. als ein Werkzeug dienend, das zu gehörrig, bebülflich; — music, die Instrumental-Musik.
Instrumentality, Instrumentalness, f. die Dienlichkeit, Vermittelung, das Mittel.
Instrumentally, adv. als ein Werkzeug, vermittelst.
Insucation, f. die Verbindung zu einem Saße, Versezzung mit einem Saße.
Insuccesful, s. Unsuccessful.
 to **Insue, s.** to Enue.
Insufferable, adj. Insufferably, *adv.* unerträglich, unerblicklich.
Insufficiency, Insufficiency, Insufficiency, f. die Unzulänglichkeit, Unmöglichkeit, Unfähigkeit.
Insufficent, adj. Insufficently, *adv.* unzulänglich, untauglich, unfähig.
Insulation, f. das Anhauchen, Anblasen.
Insuing, s. Ensuing.
Insular, Insulary, adj. zu einer Insel gehörig, insularisch.
Insulated, adj. frey liegend (wie eine Insel).
Insulse, adj. abgeschmackt, läppisch.
Insult, f. der Anspornung, das Aufspornen.
Insult, f. die Beleidigung, Beschimpfung, Schmach, der Schimpf, Hohn.
 to **Insult, v. a.** beleidigen, beschimpfen, höhnen, verhöhnen, spotten.
Insult'er, f. der Beleidiger, Hohnsprecher.
Insult'ing, f. das Beleidigen, höhnen.
Insultingly, adv. höhlich, verächtlich.
Insuperability, Insuperableness, f. die Unüberwindlichkeit.
Insuperable, adj. Insuperably, *adv.* unüberwindlich, unübersteiglich.
Insupportable, adj. Insupportably, *adv.* unerträglich, unaußsehblich.
Insupportableness, f. die Unerträglichkeit, Unaussehlichkeit.
Insurance, f. die Versicherung, Affecuranz. Insurance-money, die Prämie, Insurance-office, das Affecuranz-Comptoir.

Insurancor, Insürer, f. der Asscurant, Versicherer.
to Insüre, *v. a.* sichern, versichern, gewiß machen;
assüreure, versichern; to — a number, *vulg.* auf
eine Nummer setzen.

Insüring, f. das Versichern.

Insurmount'able, adj. Insurmount'ably, *adv.*
unübersteiglich.

Insurrection, f. der Aufstand, die Empörung.

Insurrection, f. das Einblasen, Eingeben.

Intact'ible, adj. unzuführbar.

Intag'lio, f. der geschnittene Stein.

Intail, to Intail, &c. s. in Ein.

Intan'gible, adj. unzuführbar.

to Intan'gle, &c. s. to Entangle, &c.

Intastable, adj. unsmachbar.

Int'eger, f. das Ganze.

Int'egral, adj. ganz, vollständig; redlich, unde-
scholten. — *f.* das Ganze.

to Integrate, v. a. vollständig machen, ergänzen,
erneuern.

Integ'riety, f. die Redlichkeit, Biederkeit; Lautere-
keit, Sürchtigkeit; Vollständigkeit.

Integ'ument, f. T. die Hülle, Haut.

Int'ellect, f. der Verstand; **intellects, pl.** die
Verstandestheile.

Intellec'tion, f. das Verstehen.

Intellec'tive, adj. zum Verstande gehörig, verständig.

Intellec'tual, adj. mit Verstande begabt, verständig;
geistig; — *effort*, die Kopfarbeit.

Intellec'tual, f. der Verstand, s. Intellect.

Intelligence, f. der Verstand, s. das Vernahmen,
Verständnis; die Nachricht; der Verstand, die
Einsicht, Kenntniß; der geistige Wesen, der Geist.

Intelligence, f. der Neuigkeiten berichtet, Zeit-
ungsschreiber, Correspondent.

Intelligent, adj. einwärtsvoll, kundig, erfahren.

Intelligential, adj. geistig; verständig.

Intelligently, adv. mit Einsicht.

Intelligentness, f. die Einsicht, Erfahrenheit.

Intelligibility, Intelligibility, f. die Verständ-
lichkeit.

Intelligible, adj. Intelligibly, *adv.* verständlich.

Intem'perate, adj. unbeschränkt, unvordenkt.

Intem'perament, f. die üble Beschaffenheit.

Intem'perance, Intem'perancy, f. die Unmü-
sigkeit.

Intem'perate, adj. Intem'perately, *adv.* unmü-
sig; unordentlich.

Intem'perateness, f. die Unmüsigkeit; üble Be-
schaffenheit (der Wirterschaft).

Intem'perature, f. das Mißverhältniß, die üble Be-
schaffenheit.

Intem'pestive, adj. zur Unzeit, s. Unseasonable.

Inten'able, s. Untenable.

to Intend, v. spannen, ausdehnen; verstärken; die
Aufsicht haben; wollen, Willens seyn, gesonnen
seyn, verhaben, meinen; Ach worauf haben; I
did not — it, das meinte ich nicht, dieß war nicht
meine Absicht.

Intend'ancy, f. die Intendantenstelle, Oberaufsicht.

Intend'ant, f. der Intendant, Oberaufseher.

Intend'ed, part. & adj. gesonnen, gemeint, be-
absichtigt, bestimmt.

Intend'iment, f. die Achtung.

Intend'ment, f. das Vorhaben, die Absicht; Be-
wärtung, der wahre Sinn (eines Wortes).

to Inten'orate, v. a. erweichen, mildern.

Inteneration, f. die Erweichung, Milderung.

Inten'ible, adj. unhaltbar, s. Untenable.

Inténae, adj. hoch od. aufs höchste gespannt, ange-
strengt, hart, bestig.

Intens'ly, adv. bestig, mit Anstrengung.

Intens'ness, f. die innere Stärke, Anstrengung,
Hefigkeit.

Inten'sion, f. die innere Stärke, Anstrengung, der
habe Grad.

Intens'ive, adj. Intens'ively, *adv.* der innern
Stärke nach, innerlich; angekrengt, hart.

Intént, adj. gefüßet, emig, erpicht.

Intént, f. das Vorhaben, die Absicht, Meinung
to the —, damit, um; dergestalt.

Inten'tion, f. das Vorhaben, die Absicht; Anstren-
gung, s. Intension.

Inten'tional, adj. absichtlich; nur in der Absicht
vorhanden.

Inten'tionally, adv. mit Absicht, mit Fleiß; im
Vorhaben.

Inten'tive, adj. beflissen, erpicht.

Inten'tively, Inten'tly, adv. gefüßentlich.

Inten'tness, f. die Gefüßtheit, der Eifer.

to Intér, v. a. beerdigen, begraben.

Inter'alar, Inter'alary, adj. eingeschaltet; —
day, der Schalttag.

to Inter'alate, v. a. einschalten.

Inter'calation, f. die Einschaltung,

to Inter'cede, v. n. dazwischen seyn od. treten; ver-
mitteln, sich verwenden, bitten für...; he is in-
terceded for, es ist für ihn gebeten

Inter'cedent, f. das Dazwischentretende, Vermitt-
elnde.

Inter'ceder, f. der Vermittler, Fürsprecher.

Inter'ceding, f. das Vermitteln u.

to Inter'cept, v. a. auffangen; unterbrechen, ab-
schneiden.

Inter'ception, f. das Auffangen, Unterbrechen.

Inter'ception, f. die Auffassung, Unterbrechung.

Inter'cession, f. die Vermittelung, Berwundung,
Fürsprache, Fürbitte.

Inter'cess'or, f. der Vermittler, Fürsprecher.

to Inter'cédin, v. a. zusammen treten.

to Inter'change, v. a. vertauschen, verwechseln, (ges-
genseitig) wechseln; Berkehr treiben.

Inter'change, f. die Vertauschung, der Tausch;
Tauschhandel, Berkehr; Wechsel, die Uewech-
selung.

Inter'changeable, adj. einwechselnd; wechselseitig,
gegenseitig.

Inter'changeably, adv. wechselseitig, gegenseitig.

Inter'changeableness, f. die Wechselseitigkeit.

Inter'changement, f. der Tausch, Wechsel.

Inter'cept'ant, adj. auffangend, hindernd. — *f.* das
Hinderniß.

Inter'c'ision, f. die Unterbrechung.

to Inter'clude, v. a. unterbrechen, abschneiden.

Inter'clusion, f. die Unterbrechung, Hinderung.

Inter'columniation, f. T. die Säulenweite.

to Inter'room'mon, v. n. zusammen essen; gemein-
schaftliche Weide haben.

Inter'room'ming, f. die Tischgemeinschaft; Ges-
meinschaft.

to Inter'communicate, v. 1) a. einander mittheilen;
2) *n.* Gemeinschaft mit einander haben.

Inter'communality, f. die Gemeinschaft.

Inter'cost'al, adj. zwischen den Rippen liegend.

Inter'course, f. die Gemeinschaft, der Berkehr;
Wechsel; — *of signs*, die Zeichensprache.

Inter'cur'rence, f. die Dazwischentunft.

Inter'cur'rent, adj. dazwischen kommend.

Inter'cutaneous, adj. zwischen der Haut und dem
Fleische befindlich.

Inter'deal, f. die Gemeinschaft, das Gewerbe.

Inter'dict, f. das Interdict, Verbot (eine Art Kir-
chenbau).

to Inter'dict, v. a. untersagen, verbieten, in den Kir-
chenbau thun.

Inter'dic'tion, f. die Untersagung; der Fluß.

Inter'dic'tory, dj. verboten, nach dem Verbot.

to Inter'eres, v. a. interessieren, s. to Interest.

Inter'est, f. das Interesse, der Vortheil; Zins, die
Interessen; der Gewinn, Wucher; Eigenthum;
Antheil, die Theilnahme; Gewalt, das Ansehen;
to put out at —, auf Zinsen austhun; to be in
one's —, auf jemandes Seite seyn; to make
use of one's —, sich jemandes Ansehen bedienen;
to make an —, sich ein Ansehen geben, sich wich-
tig machen; to get an — with one, einen auf seine
Seite bringen, gewinnen.

to Inter'est, v. a. interessieren, betreffen, angehen;
Theilnahme einflößen, anziehen, rühren, bewegen;
to — one's self in something, sich etwas angelegen
seyn lassen.

Interest'ing, *adj.* interessant, anziehend, einaehmend, rührend, wichtig.
Interfection, *f.* der Todtschlag, die Ermordung.
Interfect'or, *f.* der Todtschläger, Mörder.
to Interfere, *v. n.* zusammen stoßen, einander entgegen seyn, widerstreiten; sich mit etwas abgeben, sich in etwas mischen; mit dem Füßen an einander stoßen (von Pferden); to — with an affair, einer Sache Eintrag thun; to — with one, einem in den Kauf fallen.
Interference, *f.* die Einmischung, der Zutritt, Einspruch.
Interfering, *f.* das Zusammenstoßen, Widerstreiten.
Interfluent, **Interfluous**, *adj.* dazwischen fließend.
Interfulgent, *adj.* dazwischen leuchtend.
Interfuscd, *adj.* dazwischen geosfen.
Interfeping, *f.* der hiatus (das Zusammenstoßen zweier Vocale).
Interim, *f.* die Zwischenzeit; T. das Interim; in the —, unterdessen, indessen.
Interior, **Intérieur**, *adj.* innerlich, inwendig.
Intercency, *f.* das Dazwischenliegen.
Intercient, **Interject'ed**, *adj.* dazwischen liegend, dazwischen kommend.
Interjection, *f.* die Dazwischenkunft; T. Interjection.
to Interjoin, *v. a.* mit einander verbinden.
Interknowledge, *f.* die gegenseitige Bekanntschaft.
to Interlace, *v. a.* einnähen, einwirren.
Interlacing, *f.* das Einnähen.
Interlapse, *f.* der Verlauf, die Zwischenzeit.
to Interlard, *v. a.* durchspiden, untermengen.
Interlard'ing, *f.* das Durchspiden zc.
to Interleave, *v. a.* durchschießen (mit Papier).
to Interline, *v. a.* zwischen den Zeilen schreiben; mit abwechselnden Zeilen schreiben.
Interlin'earry, *adj.* zwischen den Zeilen geschrieben; mit abwechselnden Zeilen.
Interlining, *f.* das Zwischenschreiben.
Interlineation, *f.* das Zwischenschreiben; Zwischenschreibene.
to Interlink, *v. a.* zusammen fügen.
Interlocation, *f.* die Unerredung; T. das Interlocut, Beyurtheil, der vorläufige Bescheid.
Interlocutor, *f.* der Zwischenredner.
Interlocutory, *adj.* gesprächmäßig; T. interlocutorisch, vorläufig.
to Interlope, *v. n.* Eintrag thun, verbotene Handlung treiben.
Interloper, *f.* der Schleichhändler; Böhsnase.
Interlocution, *f.* das Auslichten, Ausbauen eines Waldes.
Interlucent, *adj.* dazwischen scheinend.
Interlude, *f.* das Zwischenpiel.
Interlucency, *f.* das Dazwischenschießen.
Interlunary, **Interlunary**, *adj.* zwischen Voll- und Neumond.
Interlunium, *f.* die Zeit zwischen Voll- u. Neumond.
Intermarriage, *f.* die Wechselheirat.
to Intermarry, *v. a.* eine Wechselheirat machen.
to Intermingle, *v. 1) n.* sich in etwas mengen; 2) a. einmengen, mit einmischen.
Intermediator, *f.* die Mittelsperson, der Unterhändler.
† Intermediacy, *f.* die Vermittelung.
Intermedial, *adj.* dazwischen befindlich; — space, der Mittelraum.
Intermediate, *adj.* das Mittel haltend, im Mittel; — hour, die Zwischenstunde.
Intermediately, *adv.* im Mittel; vermittelst.
Intermedium, *f.* der Zwischenraum.
† to Intermell, *s.* to Intermix.
Interment, *f.* die Beerdigung, das Begräbniß.
Intermess, *f.* das Zwischengericht, s. Entremets.
Intermowing, *f.* das Mähen des Falten.
Intermigration, *f.* die gegenseitige Auswanderung.
Interminable, *adj.* grenzenlos, unendlich.
Interminate, *adj.* unbegrenzt, unbeschränkt.
Intermination, *f.* die Drobung.
to Intermingle, *v. 1) a.* untermischen, mischen; 2) n. vermischt seyn.

Intermission, *f.* das Unterlassen; Aufhören, die Pause; Zwischenzeit.
Intermiss'ive, *adj.* Intermissively, *adv.* unterbrochen, in Absätzen, ruckweise.
to Intermitt, *v. 1) a.* unterbrechen; 2) n. nachlassen, aussetzen, abwechseln.
Intermittent, *adj.* nachlassend, abwechselnd.
to Intermix, *v. 1) a.* untermischen; 2) n. vermischt seyn.
Intermix'ture, *f.* die Mischung, der Mischmaß.
Intermund'ano, *adj.* zwischen Welten befindlich.
Intermural, *adj.* zwischen Mauern befindlich.
Intermutual, *adj.* wechselseitig, gegenseitig.
Interi, *adj.* innerlich, einheimisch.
Inter'ial, **Interi'ally**, *adv.* inner, innerlich.
Interi'one, *adj.* mörderisch.
Interi'one, *f.* das gegenseitige Morden.
Interi'one, *f.* der Internuncius (außerordentliche Botschafter des Papstes).
to Interpel, *v. a.* dazwischen reden, unterbrechen.
Interpellation, *f.* die Forderung, Verladung; Zwischende.
to Interplead, *v. a. T.* dazwischen einkommen (mit einem Rechtsansuche bey einem Prozesse).
Interpleader, *f. T.* der dazwischen einkommt.
Interpleading, *f. T.* das Einkommen mit einem Rechtsansuche zc.
to Interpolate, *v. a.* einschoben, verfälschen.
Interpolation, *f.* die Ueberschiebung, Verfälschung.
Interpolator, *f.* der Verfälscher.
Interposál, *f.* die Dazwischenkunft, Mitwirkung, Vermüdung.
to Interpose, *v.* dazwischen legen; dazwischen kommen, sich einmengen, sich darein schlagen; vermitteln, verwenden, sich verwenden.
Interpos'ing, *f.* das Vermitteln zc.
Interpos'ition, *f.* die Dazwischenkunft, Vermittelung.
to Interpret, *v. a.* auslegen, erklären, deuten, deuten.
Interpretable, *adj.* erklärbar.
Interpretation, *f.* die Auslegung, Erklärung.
Interpretative, *adj.* Interpretatively, *adv.* durch Erklärung herausgebracht, auslegt, deutlich.
Interpreter, *f.* der Ausleger, Dolmetscher.
Interpreting, *f.* das Auslegen.
Interpunction, *f.* die Interpunction.
to Intèr, *s.* to Inter.
Interregnum, **Interreg'num**, *f.* das Interregnum, Zwischeneich.
Interrex, *f.* der Regent.
Interment, *s.* Interment.
to Interrogate, *v. a.* fragen, befragen.
Interrogation, *f.* die Frage; — or note of —, das Fragezeichen.
Interrogative, *adj.* eine Frage anzeigend, fragend. — *f.* das Fragewort.
Interrogatively, *adv.* frageweise.
Interrogator, *f.* der Frager, ewige Frager.
Interrogatory, *adj.* fragend. — *f.* das Fragestück.
to Interrupt, *v. a.* unterbrechen.
Interrupt, *adj.* schroff.
Interrupt'ed, *adj.* Interrupt'edly, *adv.* unterbrochen, abgebrochen.
Interrupt'ing, *f.* der Unterbrecher, Störer.
Interrupt'ing, *f.* das Unterbrechen.
Interrupt'ion, *f.* die Unterbrechung; Störung; Pause.
Interseap'alar, *adj.* zwischen den Schultern liegend.
to Intersect, *v. a.* durchschneiden, einmischen.
to Interscribe, *v. a.* dazwischen schreiben.
Interseant, *adj.* zerscheidend, zertheilend.
to Intersect, *v.* durchschneiden, sich durchschneiden.
Interseccion, *f.* die Durchschneidung, der Durchschchnitt.
to Interseminate, *v. a.* dazwischen säen.
to Intersest, *v. a.* einschalten, einmischen.
Intersestion, *f.* die Einschaltung, Einmischung.
to Intershock, *v. n.* zusammen stoßen.
Intershock, *f.* der Zusammenstoß, Gegenstoß.
to Intersoil, *v. a.* Aebden von Erde übereinander legen, aufschichten.

to Intersperse, *v. a.* mit einstreuen, untermengen.
 Intersper'sion, *f.* die Einstreuung.
 Interstellar, *adj.* zwischen den Sternen befindlich.
 Interstice, *f.* der Zwischenraum; die Zwischenzeit.
 Interstitial, *adj.* Zwischenräume gehend.
 Intertexture, *f.* das Einweben; Gewebe.
 to Intertwine, to Intertwine, *v. a.* in einander schlingen, durchflechten.
 Interval, *f.* der Zwischenraum; die Zwischenzeit, Pause; by intervals, zu verschiedenen Malen.
 to Intervene *v. a.* dazwischen kommen; sich in das Mittel schlagen, beistehen
 Intervention, *adj.* dazwischen kommend, zusschwendend.
 Intervention, *f.* die Dazwischenkunft; Vermittlung, der Beystand.
 to Intervert, *v. a.* umkehren, verkehren, umwerfen, umdrehen; anderswärts verwenden.
 Interview, *f.* die Zusammenkunft; der Besuch; die Ansicht.
 to Intervolve, *v. a.* in einander wideln.
 to Intervolve, *v. reg. & ir. a.* in einander weben, unterwirken; vermengen, untermischen.
 to Intervish, *v. a.* einander wünschen.
 Intervoven, *part. van* to Intervolve, welches s.
 Intestable, *adj.* unfähig ein Testament zu machen, ob. ein Bezeugnis abzulegen.
 Intestate, *adj.* ohne Testament.
 Intestinal, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
 Intestine, *adj.* inner, innerlich, eint. eimisch.
 Intestines, *f. pl.* die Eingeweide, Gedärme.
 to Inthrall, *v. a.* unterjochen, plagen.
 Inthralment, *f.* die Knechtschaft; Noth.
 to Inthrone, to Inthronize, *s.* to Enthronen.
 Inthronization, *f.* die feyerliche Einsetzung, Einführung, Erhebung.
 to Intice, &c. to Entice, &c.
 Intimacy, *f.* die Vertraulichkeit, innigste Freundschaft der vertraute Umgang; I was one of his —; ich war einer seiner Vertrauten.
 to Intimate, *v. a.* andeuten, anzeigen.
 Intimate, *adj.* innerlich; innig, vertraut. — *f.* der Vertraute, vertraute Freund.
 Intimately, *adv.* innig, vertraut.
 Intimateness, *f.* die Innigkeit, Vertraulichkeit.
 Intimating, *f.* das Andeuten, Anzeigen.
 Intimation, *f.* die Andeutung, Weisung; der Wink, Fingerzeig.
 Intimate, *adj.* innerlich.
 to Intimidate, *v. a.* zaghaft machen, Furcht einjagen, abschrecken.
 Intimidation, *f.* das Einjagen der Furcht.
 Intire, &c. to Intille, &c. *s.* in En.
 Into, *prep.* in, nach; hinein, hinein; I went — the town, ich ging in die Stadt hinein; — the very town, bis in die Stadt hinein; to beat — good man's ers, Lebensart einbläuen; to bribe — secrecy, durch Bestechungen zum Schweigen bringen.
 Intolerable, *adj.* Intolerably, *adv.* unerträglich.
 Intolerableness, *f.* die Unerträglichkeit.
 Intolerance, *f.* die Unzuldsamkeit.
 Intolerant, *adj.* unzuldsam.
 to Intomb, *s.* to Entomb.
 to Intonate, *v. n.* dennen.
 Intonation, *f.* das Dennen; die Anstimmung.
 to Intone, *v. 1) a.* anstimmen; 2) *n.* mit einstimmen; summen.
 to Intort, *v. a.* drehen, winden, ringen.
 to Intoxicate, *v. a.* berauschen; bezaubern.
 Intoxicating, *f.* das Berauschen &c.
 Intoxication, *f.* die Berauschung; der Rausch, die Bezauberung.
 to Intough, *v. n.* lähe werden.
 Intractable, *adj.* Intractably, *adv.* unbiegsam, unentsam, unbändig, hart.
 Intractableness, *f.* die Unbiegsamkeit, Härte.
 Intrado, *f.* der feyerliche Einzug.
 In'trails, to In'trance, *s.* in En.
 Intranquility, *f.* die Unruhe.
 Intransitive, *adj. T.* intransitiv. (von Zeitwörtern, deren Handlung nicht übergeht)

Intransmissible, *adj.* nicht zu verwechseln.
 to In-rap, *s.* to Entrap.
 to Intréague, *s.* to Intrigue.
 to Intr'a sure, *v.* Schätze sammeln.
 to Intréat, &c. *s.* to Entreat, &c.
 to Intréach, *v. 1) a.* einschneiden; verschlingen; 2) *n.* to — upon (on) Eingriff thun in ...
 In'trench'ment, *f.* die Verschönerung.
 In'trepid, *adj.* In'trepidly, *adv.* unerschrocken.
 In'trepid'ity, In'trepid'ness, *f.* die Unererschrockenheit.
 In'tricacy, *f.* die Verwickelung; Schwierigkeit.
 In'tricate, *adj.* verworren, verwickelt, schwierig.
 to In'tricate, *v. a.* verwickeln.
 In'tricately, *adv.* verworren, schwierig.
 In'tricateness, *f.* die Verworrenheit.
 Intrigue, *f.* die Intrigue; Verschürzung, Verwickelung, der Knoten; heimliche Handel, Liebeshandel; Kniff, Knauf, intrigues, *pl.* Künste, Kniffe, Pfliffe.
 to Intrigue, *v. n.* Künste schmieden, Sündel machen.
 Intriguer, *f.* der Künstmacher; Kuppler.
 Intriguingly, *adv.* mit Künften, durch Pfliffe.
 In'trinsic'al, &c. *s.* In'trinsic, &c.
 In'trinsic'al, *s.* Intricate.
 In'trinsic'al, In'trinsic'al, *adj.* In'trinsic'ally, *adv.* innere, innerlich, wesentlich.
 In'trinsic'alness, *f.* der innere Werth.
 to Introduce, *v. a.* einführen.
 Introdücer, *f.* der Einführer.
 Introdücing, *f.* die Einführung.
 Introdüction, *f.* die Einführung; Einleitung.
 Introdüctive, Introdüct'ory, *adj.* einleitend, vorläufig.
 Introdüct'or, *f.* der Einführer; Einleiter.
 Introgres'sion, *f.* der Eingang.
 Introit, *f.* der Eingang, od. Anfang (der Messe).
 In'tromis'sion, *f.* die Entlassung; das Eindringen.
 to Intromit, *v. a.* einlassen, durchlassen.
 to Introspect, *v. a.* hinein sehen, prüfen.
 Introspection, *f.* das Hineinsehen, die Besichtigung, Prüfung.
 Introventient, *adj.* hinein kommend.
 to Intrude, *v. 1) refl.* one's self, sich eindringen; 2) *n.* (upon) sich aufdrängen; to — into, sich eindringen, sich bemächtigen, Eingriff thun.
 Intruder, *f.* der Überläufer; eingedrungene Besucher.
 In'truding, *f.* das Eindringen, Aufdringen.
 In'trusion, *f.* die Eindringung, das Aufdringen.
 to In'trust, *v.* anvertrauen (with ..., etwas).
 In'trust'ing, *f.* das Anvertrauen.
 In'tuition, *f.* die Anschauung; sinnliche Erkenntnis.
 In'tuitive, *adj.* anschauen, anschaulich.
 In'tuitively, *adv.* anschaulich.
 In'tames'cence, In'tames'cency, *f.* das Aufschwellen, die Geschwulst.
 In'tinable, *adj.* unstimbar.
 In'turges'cence, *f.* das Aufschwellen, die Geschwulst.
 In'tize, *f.* der Stoß; die Quetschung.
 to Intwine, *v. 1) a.* verflechten; 2) *n.* verflechten seyn.
 to Inumb'rate, *v. a.* beschatten.
 Inunction, *f.* das Bestreichen, Beschrören.
 Inundation, *f.* die Überschwemmung.
 to Inure, *v. 1) a.* gewöhnen; gewöhnlich treiben; to — one's self to ..., sich an etwas gewöhnen, es gewohnt werden; 2) *n.* gültig seyn, gelten.
 In'dument, *f.* die Gewohnheit, Fertigkeit.
 to Inurn, *v. a.* in eine Urne legen; *figr.* beerdigen.
 Inusitate, *adj.* Inusitately, *adv.* ungewöhnlich, ungewöhlich.
 Inusitateness, *f.* die Ungebräulichkeit.
 Inustion, *f.* das Einbrennen.
 Inutile, *adj.* unnützlich, unnützlich.
 Inutility, *f.* die Unnützlichkeit.
 to Invalde, *v.* anfallen, überfallen, anfallen, ansgreifen; an sich reifen.
 Invalder, *f.* der Anreifer; Bemächtiger.
 Invalding, *f.* das Überfallen, Angreifen &c.
 Inval'es'cence, *f.* die Gesundheit, Stärke.

Inval'id, *adj.* kraftlos, unermügend, zu Kriegsdiensten nicht mehr tauglich; ungültig.
Inval'id, **Inval'ide**, *f.* der Invalido.
 to **Inval'id**, to **Inval'idate**, *v. a.* enträften, ungueltig machen.
Inval'idating, *f.* das Ungültigmachen.
Inval'idity, *f.* das Unvermögen; die Ungültigkeit.
Inval'uable, *adj.* unschätzbar.
Inval'uableness, *f.* die Unschätzbarkeit.
Invar'iable, *adj.* Invar'iablely, *adv.* unveränderlich.
Invariableness, *f.* die Unveränderlichkeit.
Invas'ion, *f.* de. Einfall, Überfall, Urfall; Eingriff.
Invasive, *adj.* angriffend.
 to **Inve'agle**, *s.* to **Inveigle**.
 to **Inve'ck**, *v. a.* einferben.
Inve'ctive, *adj.* **Inve'ctively**, *adv.* anzüglich, scheinend, schimpfend.
Inve'ctive, *f.* die Schmähung, Schimpfrede, Epottschrift.
 to **Inve'igh**, *v. n.* schelten, schmäheln, los ziehen.
Inveigh'er, *f.* der Scheltende, Schmähende.
Inveigh'ing, *f.* das Schelten, Schmäheln.
 to **Inve'igle**, *v. a.* antöden, schmeicheln, verführen.
Inveigler, *f.* der Schmeichler, Verführer.
Inveig'ing, *f.* das Antöden, Schmeicheln.
 to **Inve'lop**, to **Inven'tom**, *s.* in En.
 to **Inven't**, *v. a.* erfinden; erdichten.
Inven'ter, *f.* der Erfinder; Erdichter.
Inven'ting, *f.* das Erfinden; Erdichten.
Inven'tion, *f.* die Erfindung; Erdichtung.
Inve'vive, *adj.* erheuerlich.
Inven'tor, *f.* der Erfinder, Erfinder.
Invent'orially, *adv.* als ein Inventarium.
Invent'ory, *f.* das Inventarium, die Inventur.
 to **In'ventory**, *v. a.* inventiren, ein Inventarium mache.
Inven'tress, *f.* die Erfinderinn.
Inve'rs, *adj.* umgekehrt, gegenseitig.
Inve'rsion, *f.* die Umkehrung, Veriegung.
 to **Inve'rt**, *v. a.* u. u. kehren, verkehren, umwenden; anderwohin v. rufen en.
Inve'rt'edly, *adv.* umgekehrt.
Inve'rt'ing, *f.* das Umkehren zc.
 to **Inve'st**, *v. a.* bescheiden; begehnen, einsetzen; einschließen, berechnen.
Inve's'tent, *adj.* bescheidend.
Inve's'tigabl, *adj.* erforschlich.
 to **Inve's'tigate**, *v. a.* erforschen, ausforschen.
Investigation, *f.* die Erforschung, Nachforschung.
Investigator, *f.* der Forscher.
Invest'ing, *f.* das Bescheiden zc. *s.* to **Invest**.
Invest'iture, **Invest'ure**, *f.* di. Bezeichnung, Einsetzung; Investur, das Patronatrecht.
 † **Invest'ment**, *f.* die Kleidung, der Anzug.
Inve'tracy, *f.* das Einwurzen, Alter, die Hartnäckigkeit; der alte Schwaben.
Inve'terate, *adj.* sehr alt, eingewurzelt, hartnäckig.
 to **Inve'terate**, *v. n.* veralten, einwurzen.
Inve'terateness, *f.* das Eingewurzen, die Hartnäckigkeit.
Inve'ter'ation, *f.* das Einwurzen, *s.* **Inve'teracy**.
 to **Inve'y**, *s.* to **Inveigh**.
Invid'ious, *adj.* **Invid'iously**, *adv.* gehässig, verhasst.
Invid'iousness, *f.* die Gehässigkeit; Eifersucht.
Invid'gilancy, *f.* die Unwachsamkeit.
 to **Invi'gorate**, *v. a.* munter, stark machen; kräftig, gültig machen, stärken.
Invi'goration, *f.* die Stärkung.
Invi'cible, *adj.* **Invi'cibly**, *adv.* unüberwindlich.
Invi'cibleness, *f.* die Unüberwindlichkeit.
Invi'olabl, *adj.* **Invi'olably**, *adv.* unverleslich, unverbrüchlich, heilig.
Invi'olableness, *f.* die Unverleslichkeit, Unverbrüchlichkeit.
Invi'olate, **Invi'olated**, *adj.* unverletzt, unentweilt.
In'vious, *adj.* unwegam, unacabat.
 to **Invi'ron**, **Invi'rons**, *s.* in En.
 to **Invi'cate**, *v. a.* mit Leim bestreichen.
Invi'sibility, **Invi'sibleness**, *f.* die Unsichtbarkeit.

Invi'sible, *adj.* **Invi'sibly**, *adv.* unsichtbar.
Invitation, *f.* die Einladung.
Invitatory, *adj.* einladend.
 to **Invite**, *v. a.* einladen; *figr.* reizen, loden.
Inviter, *f.* der Einlader.
Inviting, *f.* das Einladen zc.
Inviting, *adj.* **Invitingly**, *adv.* einladend, reizend, lodend.
 to **In'vocate**, to **In'voke**, *v. a.* anrufen.
Invocation, *f.* die Anrufung.
In'voice, *f.* die Factur, Waarenrechnung.
 to **Involv**, *v. a.* einwickeln; enthalten, in sich fassen; verwideln, verwickeln.
Invol'untarily, *adv.* unwillkürlich; ungen.
Invol'untariness, *f.* die Unwillkürlichkeit.
Invol'untary, *adj.* unwillkürlich, nicht freiwillig, gezwungen.
Invol'ution, *f.* die Einwicklung; Verwicklung; Hülle, der Umfassung.
Invol'utable, *adj.* unverwundbar.
Invol'untariness, *f.* die Unverwundbarkeit.
 to **Inw'ald**, *v. a.* unmauern, umschließen.
In'ward, *adj.* innerlich, innwärts; innig.
In'ward, *f.* das Innere; **inwards**, *pl.* die Eingeweide.
In'ward, **Inwards**, *adv.* innenwärts; einwärts.
In'wardly, *adv.* innerlich; einwärts.
In'wardness, *f.* die Innigkeit.
 to **Inw'ave**, *v. reg. & ir. a.* einwehen, verwehen.
 † to **Inw'ood**, *v. a.* im Walde verbergen.
 to **Inw'rap**, *v. a.* einwickeln, einhüllen.
Inw'rap, *part. für* **Inw'rapped**, *ven* to **Inw'rap**.
 to **Inw'reathe**, *v. a.* einwickeln; bekränzen.
Inw'rough, *adj.* eingearbeitet; eingestickt.
Ionian **Ionic**, *adj.* Ionisch.
Ippocacuan'ha, *f.* die Ippocacuanha, Kuburwurzel.
Ira'scible, *adj.* zum Zorne geneigt.
Ira'scibleness, *f.* die Reizung zum Zorn.
Ire, *f.* der Zorn.
Ire'ful, *adj.* **Ire'fully**, *adv.* zornig.
Ireland, *f.* Irland.
Iris, *f.* die Iris, Schwertlilie; der Regenbogen; Augenspirtel.
Irish, *adj.* Irisch, Inselndisch; — apricot, die Kartoffel. **Irish**-man, der Iränder.
 to **Irk**, *v. imp.* ärgern; kränken, verdröessen.
Irk'some, *adj.* **Irk'somely**, *adv.* ärgerlich, verdröesslich.
Irk'someness, *f.* die Verdröesslichkeit.
Pron, *f.* das Eisen; white —, verzinttes Eisensblech; flat —, *s.* **Smoothing-iron**; cold-short —, red-short —, kaltbrüchiges, rothbrüchiges Eisen; old-sable —, Ruffisches Altzobel; Eisen.
Irons, *pl.* die Fesseln. **Iron-bar**, die Eisenstange; **iron-bars**, *pl.* das Stangen Eisen. **Iron-double**, *vulg.* das Gefängniß. **Iron-grey**, eisengrau. **Iron-mill**, der Eisenhammer. **Iron-mine**, die Eisengrube. **Iron-monger**, der Eisenhändler. **Iron-mould**, der Eisenstempel. **Iron-moulded**, eisenspedig. **Iron-pig**, *T.* die Eisengans. **Iron-pin**, die Schließe. **Iron-plate**, das Eisensblech. **Iron-sic**, verrostet, rostig. **Iron-side**, der eiserne Arm. **Iron-ware**, die Eisenwaare. **Iron-wire**, der Eisendraht. **Iron-word**, das Götterwort (**Sideritis** **Li n.**).
Pron, *adj.* eisen; eisenfarbig.
 to **Pron**, *v. a.* plätten, häncin; fesseln.
Iron'ical, *adj.* **Iron'ically**, *adv.* ironisch, spöttisch.
Proning, *f.* das Plätten, Hänceln.
Prony, *f.* die Zrenie, Spottrede.
Prony, *adj.* eiseren.
Irradiance, **irradiancy**, *f.* das Strahlen, die Strahlen.
 to **Irr'adiate**, *v. a.* bestrahlen.
Irradiation, *f.* die Bestrahlung.
Irr'a'tional, *adj.* **Irr'a'tionally**, *adv.* unvernünftig.
Irr'a'tional'ity, **Irr'a'tion'iness**, *f.* die Unvernunft.
Irr'eclaimable, *adj.* unverbesserlich, unbesesslich.
Irr'econcilable, *adj.* **Irr'econcilably**, *adv.* unverbesslich; unvereinbar.
Irr'econcilableness, *f.* die Unverbesslichkeit.

to Irrec'oncile, *v. a.* unversöhnlich machen, entzweyen.
 Irrec'onciled, *adj.* nicht ausgesöhnt.
 Irrecov'erable, *adj.* Irrecov'erably, *adv.* unersichtlich, unwiederbringlich.
 Irrecov'erableness, *f.* die Unwiederbringlichkeit.
 Irreciperable, *adj.* unerfänglich, unwiederbringlich.
 Irreducible, *adj.* nicht zu reduciren, nicht zurück zu bringen, unversenklich.
 Irreducibleness, *f.* die Unfähigkeit od. Unmöglichkeit zu reduciren.
 Irrefra'gability, *f.* die Unwidersprechlichkeit; Unumfänglichkeit.
 Irrefragable, *adj.* Irrefragably, *adv.* unwidersprechlich, unumfänglich.
 Irrefutable, *adj.* Irrefutably, *adv.* unwiderlegbar.
 Irrefutableness, *f.* die Unwiderlegbarkeit.
 Irregular, *adj.* Irregularly, *adv.* unregelmäßig; unordentlich.
 Irregularity, *f.* die Unregelmäßigkeit, Unordnung.
 to Irreg'ulate, *v. a.* unregelmäßig machen, aus der Ordnung bringen, verwirren.
 Irrelative, *adj.* ohne Beziehung, unverbunden.
 Irreligion, *f.* der Ablaube, die Religionsverachtung, Gottvergeßlichkeit, Kucheltätigkeit.
 Irreligious, *adj.* Irreligiously, *adv.* gottvergeßlich, ruchlos.
 Irreligiousness, *f.* die Gottlosigkeit.
 Irremediable, *adj.* Irremediably, *adv.* unabheflich.
 Irremediableness, *f.* die Unabheflichkeit.
 Irremissible, *adj.* Irremissibly, *adv.* unerfänglich.
 Irremissibleness, *f.* die Unersfänglichkeit.
 Irremovable, *a. f.* unabänderlich.
 Irrenow'ed, *adj.* unberümt.
 Irrepa'able, *adj.* Irrep'arably, *adv.* unerfänglich.
 Irrepa'ableness, *f.* die Unersfänglichkeit.
 Irreplev'able, *adj.* T. unauslößbar.
 Irreprehens'ible, *adj.* Irreprehens'ibly, *adv.* untadelhaft, unsträflich.
 Irreprehens'ibleness, *f.* die Untadelhaftigkeit.
 Irrepresent'able, *adj.* unvorstellbar.
 Irr-pröachable, *adj.* Irreprüchably, *adv.* unvorwerflich, untadelhaft.
 Irreprovable, *adj.* unvorwerflich, tadellos.
 Irresistibility, Irresist'ibleness, *f.* die Unwiderstehlichkeit.
 Irresist'ible, *adj.* Irresist'ibly, *adv.* unwiderstehlich.
 Irresoluble, *adj.* unauföstlich.
 Irresolubleness, *f.* die Unauföstlichkeit.
 Irresolute, *adj.* Irresolutely, *adv.* unentschlossen, unschlüssig.
 Irresolution, Irresoluteness, *f.* die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.
 Irresolv'edly, *adv.* unschlüssig.
 Irrespect'ive, *adj.* Irrespect'ively, *adv.* ohne Rücksicht, unbedingt.
 Irretriev'able, *adj.* Irretrievably, *adv.* unerfänglich.
 Irretrievableness, *f.* die Unersfänglichkeit.
 Irrev'erence, *f.* die Unehrerbietung, Verunachtung.
 Irrev'erent, *adj.* Irrev'erently, *adv.* unehrerbietig.
 Irrev'erentness, *f.* die Unehrerbietigkeit.
 Irrevers'ible, *adj.* Irrevers'ibly, *adv.* unwiderrücklich, unveränderlich.
 Irrev'ocable, *adj.* Irrev'ocably, *adv.* unwiderrücklich.
 Irrev'ocableness, *f.* die Unwiderrücklichkeit.
 to Irrigate, *v. a.* wässern, beschenken.
 Irrigation, *f.* die Bewässerung.
 Irrig'uons, *adj.* wasserreich, feucht.
 Irris'ion, *f.* die Verlachung, Verspottung.
 Irritable, *adj.* reizbar, kitzlich.
 to Irritate, *v. a.* reizen, aufbringen, erzürnen, entzünden.
 Irritating, *f.* das Reizen, Aufbringen.
 Irritation, *f.* die Erzünnung, Entrückung; Reizung.
 Irritation, *f.* die Veräufelung, Beisprennung.
 Irrup'tion, *f.* der Einbruch; Einfall, Ueberfall.
 Is, *ist*, wird, von to Be, welches s.

Isaac, *f.* Isaak. (Männename)
 Is'abel, *f.* Isabella. (Weibename)
 Isabel'la, *f.* Isabella; die Isabellfarbe.
 Ischiad'ic, *adj.* an den Hüften; — vein, die Hüftader; — passion, das Hüftweh.
 Ischuret'ic, *adj.* Harn treibend. — *f.* das harn treibende Mittel.
 Is'chury, Is'chury, *f.* die Harnstrenge.
 Is'icle, *s.* Ischel.
 Is'inglass, *f.* der Fischleim, Mundleim, die Hausfenblase; der Talt, Taltstein, das Marienglas.
 Isinglass-stone, der Taltstein.
 Is'land, Isle, *f.* die Insel.
 Is'landor, *f.* der Inselaner.
 Isle, *f.* der lange Gang, s. Ile & Aisle.
 Islet, *f.* die kleine Insel.
 Islet-hole, *f.* das Schmelloch, s. Islet-hole.
 Isoch'ronal, *adj.* gleichzeitig.
 Is'olated, *adj.* isolirt, frey stehend, einzeln.
 Isomeria, *f.* die gleiche Theilung.
 Isoperim'eter, *f.* T. der gleiche Umfang.
 Isoperim'etrical, *adj.* T. von gleichem Umfang.
 Isos'celes, *f.* T. die gleichschenkelige Figur.
 Is'raelite, *f.* der Israelit.
 Is'sue, *f.* der Ausgang, Abgang; Schluß, Beschluß; Erfolg, die Folge; Nachkommen, Leibeserben; Ausgaben, Kosten; Einkünfte; Accidengien; das Fontanel; the matter in —, die Sache, wovon die Rede ist; to join —, forsorgen; T. die Sache den Geschworenen überlassen, an die letzte Instanz gehen. Issue-paper, das Fontanelpapier.
 to Is'sue, *v. a.* ausschiden, ausgeben, auslassen, erlassen, ergeben lassen (mit out od. forth); kommen (from, aus etwas), auslaufen; ausfallen, ausbrechen; bestimmen, bestimmen (from, von ...); ausgeben, einen Ausgang haben, sich endigen; to — money, Geld ausgeben; to — a bottle of wine, mit einer Flasche Wein heraus rüden.
 Is'sueless, *adj.* kinderlos, unbeerbt.
 Is'thmus, *f.* der Isthmus, die Landenge.
 It, *pron.* es; it is, es ist; give it, gib es; by it, dabei; for it, dafür; with it, damit; the splendour of it, der Glanz davon, dessen Glanz.
 It'alian, *adj.* Italienisch. — *f.* der Italiener; das Italienische.
 Italic, *adj.* & *f.* T. die Cursiv; — letter, die Cursiv-Schrift.
 It'aly, *f.* Italien, Weltchland.
 Itch, *f.* die Krätze, der Ausschlag; das Jucken, der Kitzel.
 to Itch, *v. n.* jucken.
 Itch'y, *adj.* krätzig.
 Itch'ing, *f.* das Jucken, der Kitzel.
 Item, *adv.* inselichen, desgleichen, ferner. — *f.* der Artikel, Punkt; Wint, Fingerzeig.
 It'erant, *adj.* wiederholend.
 to It'erate, *v. a.* wiederholen.
 Iteration, *f.* die Wiederholung.
 It'erant, *adj.* eicnd, wandernd; — library, die Reisbibliothek.
 Itin'erary, *f.* die Reisebeschreibung, das Reisbuch. — *adj.* eine Reise betreffend.
 Its, *pron.* sein, dessen.
 It's, *abbr.* für: it is, es ist.
 Itself, *pron.* es selbst, sich; of —, von selbst; by —, für sich, besonders, beyseite.
 Ivory, *f.* das Elfenbein. — *adj.* elfenbeinern.
 Ivy, *f.* der Epheu (*Hedera Lin.*). Ivy-owl, die grane Eule.

J.

J, *f.* der Consonant j, ein S (ausgespr. d j ä).
 to Jah'ber, *v. n.* schnattern, schnell reden.
 Jah'berer, *f.* der Schnatterer.
 Jah'bering, *f.* das Schnattern.
 Jacent, *adj.* liegend.
 Jacinth, *s.* Hyacinth.

Jack, *f.* Johann, Hans (*abbr.* für John); der Kerl, Knecht; Matrose, Bootstreck; Hanswurst, Narr, Raseneis; das Männchen (der Thiere u. Raubvögel); der junge Hecht; Hod, Eigsbod; Bratenwender; Eusefentrecht; Zangent, Draht, Wirbel; Pflod, d. e. Krampe, Zwirge; Wände, der Flaschenzug; die Zieflackel; das Ziel; die Flasse; das Pant, erheind; der lederne Schlauch; Krug, die Schenkkanne; a crazy —, ein schlauer Gast; — in a box, das Schwätzelmännchen; — wih (in) a lanthorn, das Festsicht; — at a pinch, der Breddich; jumping —, der Pinguin, die Fettsaas; — by the hedge, der Begehsinf, das Knoblauchstrauch; to be — in all trades, in alle Fächer gerecht seyn; to be — of all sides, auf beyden Aefeln tragen, there is not so had a — but there's as bad a jill, *pr. v.* er u. sie taugen nicht; es ist eines das andere werth. **Jack-an-apes**, der Affe; **Moulaiffe**, **Jack-a-dandy**, der Kaffe Narr. **Jack-ass**, der Esel. **Jack-hoot**, der Courierstüffel. **Jack-catch**, **Jack-ketch**; *vulg.* der Jenter, Scharfrichter. **Jack-daw**, die Dohle. **Jack-lino**, die Schnur am Bratenwender. **Jack-plane**, T. der Schrubstobel. **Jack-pudding**, der panßwurf. **Jack-sauce**, **Jack-sprat**, der Narr, Kaffe, **Jack-staff**, der Stangenrod. **Jack-tar**, er Matrose. **Jackal**, *f.* der Schafal, Goldwolf. **Jack'aloit**, *f.* der Einfaltspinsel, Tropf. **Jack'let**, *f.* das Wammis, die Jade, Zupe; das Pant, erheind; to beat one's —, einen ausprügeln. **Jack'y**, *f.* (für John) Hans, Hänsh. n. **Jacob**, *f.* Jacob. **Jacob's-ladder**, die Jacobseleiter, der Griechische Valorian (*Polemonium Lin.*). **Jacob's staff**, der Pilgerstab; **Stod** mit einem Doche; T. Jacobsefab. **Jacobin**, *f.* der Jacobiner, Dominicaner. **Jacobine**, *f.* Jacobina; die Dominicanerinnen; **Straußtaube**. **Jac'bit**, *f.* der Jacobit (Art Reher; auch ein Anhänger des Königs Jacob in England). **Jacobus**, *f.* der Jacobus. (alte Engl. Goldmünze von Jacob I.) **Jactitation**, *f.* das Herumwerfen, die heftige Bewegung, arsehe Uhrube. **Jaculation**, *f.* das Schießen od. Werfen mit Pfeilen zc. **Jaculatory**, *adj.* geworfen, geschossen. **Jade**, *f.* die Näre, Krade; das wilde Mädchen; die Mehe, der N d i; eine Art Jaspis, ein grünlich Eiselein; saucy; — das erob' Menich. **to Jade**, *v. 1)* a. abmatten. abjagen, übertreiben; quälen, hudeß; *2)* n. ermaten, erliegen. **Jaded**, *part. & adj.* abgemattet; — teeth, abgenutzte od. faule Zähne. **Jadish**, *adj.* schlech, niederträchtig, schändlich; faul; sieberlich. **to Jagg**, *v. a.* terben, ausjaden. **Jagg**, *f.* die Kerbe, Bode. **Jagg'ed**, *adj.* ausgezadt, geterbt. **Jagg'ness**, *f.* das Geterbe, A'gezadte. **Jagg'ing**, *f.* das Auszaden. **Jagg'ing-iron**, das Ker; od. Teerädchen. **Jaggy**, *adj.* geterbt, zadig. **Jail**, *f.* der Kerker, das Gefängniß. **Jail-delivery**, die gerichtl. Auslieferung der Gefangnisse. **Jail-fever**, das Kerkerfieber. **Jail-keeper**, *s.* Jailer. **to Jail**, *v. a.* einkerken. **Jailer**, *f.* er Gefangnswärter, Stodmeister. **Jailer's fees**, die Gebühr des Stodmeisters, das Schlichtgeld. **Jakes**, *f. pl.* der Abtritt, das heiml. Gemach; der M. schaufen. **Jakes-farmer**, **Jakes-cleanser**, der Abtritträumer, Schundböna. **Jal'ap**, *f.* die Jalappe, eine Wurzel. **Jam**, *f.* die Conterve von gelotrenen Früchten. **Jam**, **Jamb**, *f.* die Pflöze; **Thüpfste**, der Pfeiler. **Jam'bic**, *s.* Iambic. **Jam'z**, *f.* Jacob. **to Jam**, *v. a.* Hemmen, zwängen, drücken. **Jam'lock**, *s.* Jannock.

Jane, *f.* Johanna, Haandchen. **Jan'et-apple**, **Jan'eton**, *s.* Geniting. **to Jan'gle**, *v.* unbarmonisch klingen od. klängen, rasseln, klappern; kreischen, janten, **Jan'gler**, *f.* der Änter. **Jan'gling**, *f.* das Kastein; **Janten**, **Jan'sary**, **Jan'izary**, *f.* der Janitschar. **Jan'nock**, *f.* das Haberbrod. **Jan'senism**, *f.* er Janzenismus (die Lehre des Janzenius in Betreff der Gnade). **Jan'senist**, *f.* der Janzenist (Anhänger des Janzenius). **Jant**, *f.* der Gang; to take a — to .., einen Gang weh'n thun hinoehen. **Jan'te**, *f.* der Postenreiser. **Jan'y**, *adj.* munter, lustig, *s.* Jaunty. **Jan'uary**, *f.* der Januar, Jänner. **Japan**, *f. & adj.* Japan; Japanisch; die Japanische ladirte Arbeit; — china, das gemalte Porzellan. **to Japán**, *v. a.* ladiren; *vulg.* Schuhe schwarzjen. **Jap'anes**, *f.* der Japaner. — *adj.* Japanisch. **Japan'ner**, *f.* der Japaner; **Ladiren**; **Schuhpuher**. **Jape**, *f.* das Märchen die Pesse, Schmaße. **to Jape**, *v. n.* Märchen, Schwänke erzählen. **Jap'onese**, *s.* Japanese. **Ja'quet**, *f.* Jacobe, Jacobine. (Weibname) **Jar**, *f.* der Krug. **to Jar**, *v. n.* schwirren, knarren, schnarren; misstönen; streiten, widerstreiten. **Jar**, *f.* das Schwirren, Knarren; die Nisten; **Streit**, die Mißbilligkeit; the door is upon the — (is a-jar), die Thür klast, ist nur angelehnt. **Jar'des**, *f. pl.* der Nappen (eine Geschwulst oder Verhärtung am Schenkel der Pferde). **Jar'gon**, *f.* das unverständliche Geschwätz, Klauerwälsch; die eigene Mundart, das Redwälsch. **Jargonelle**, *f.* die längliche Rehbirn. **Jarr**, **Jarre**, *s.* Jar. **Jar'ring**, *f.* das Schwirren; **Streiten**. **Jas'min**, *f.* der Jasmin; persian —, der Spanische Hohlunder. **Jas'p'ir**, **Jas'per-stone**, *f.* der Jaspis. **Jas'per**, *f.* Kaspar. (Minnname) **Jass-hawk**, *f.* der junge Falke, Kestling. **Jat'u-chym'iat**, *f.* der Arzt, der lauter chymische Mittel verschreibt. **Jatrol'ep'ic**, *adj.* durch äußerliche Mittel heilend. **Jaun'dice**, *f.* die Gelbsucht. **Jaun'diced**, *adj.* gelbfüchtig. **Jaunt**, *f.* der Gang, Streifzug, das Herumstreichen; der Umlauf; die Radfelas. **to Jaunt**, *v. n.* herumlaufen, herum streichen. **Jaunt'iness**, *f.* die Munterkeit, Lustigkeit. **Jaunt'le**, *s.* Jauntle. **Jaunt'y**, *adj.* mützig, munter, lustig. **Jav'aris**, *f.* das Amerikanische wilde Schwein. **Jav'el**, *f.* der Landreicher, Landläufer. **to Jav'el**, *v. a.* im Gehen bespreisen, besudeln. **Javelin**, *f.* der Wurfspeer. **Jaw**, *f.* das Zahnefach; der Kinabaden. **Jaws**, *pl.* der Mund; **Nachen**, **Chlund**. **Jaw-bone**, der Kinabaden. **Jaw-tooth**, der Badenzahn. **Jaw-work**, das Kauen, Essen. **Jay**, *f.* der Häber, die Ester, Dohle. **Jayl**, *s.* Jail. **Jaz'el**, *f.* der blauefarbige Edelstein. **Jeal'ous**, *adj.* eifersüchtig; eifrig, besorgt; he is — of his honour, er hält auf seine Ehre. **Jeal'ously**, *adv.* eifersüchtig; eifrig, besorgt. **Jeal'ounness**, **Jeal'ousy**, *f.* die Eifersucht; der Eifer; **Argwohn**, die Belorgniß. **Jear**, *s.* Jeor. **Jeat**, *f.* der Bagat, das glänzende Erdspeck. **Jeer**, *f.* der Spott, die Höhnerey; to pass a — upon one, einen aufziehen. **to Jeer**, *v.* spotten, höhnen, schrauben, aufziehen (at one, einen). **Jeer'er**, *f.* der Spötter, Spottvogel. **Jeer'ing**, *f.* das Spotten, die Spöttlerey. **Jeer'ingly**, *adv.* spöttlich, höhnisch.

Jeff, *f. abbr.* (für: Jeffery) Friedchen.
 Jeffery, Jeff'ry, *f.* Geffrey, *f.* Geffrey.
 Jegg'et, *f.* die Barwurfs; das Lungenmaß.
 Jehzech'el, *f.* Ezechiel.
 Jehovah, *f.* Jehovah.
 Jehuae, *adj.* nüchtern, leer, matt, fade.
 Jeinacness, *f.* die Nüchternheit, Keure, Mattigkeit.
 Jellied, *adj.* gallertartig, geronnen.
 Jelly, *f.* die Gallerte; der dicke Saft; — of cur-
 rant, der Je anisbeer-saft. Jelly-broth, die
 Gallerte, Krafftbrühe.
 Jem'my, *f.* (für: James) Jacob, Jacobchen. Jem-
 ny-hat, *vulg.* der Jacobit, Verräther.
 Jen'not, *f.* (für: Jane) Hannchen.
 Jen'net, Jen'neting, Jenéva, *s.* in Gen.
 Jen'ny, *f.* (für: Jane) Hannchen. Jenny-wren,
vulg. der Zaunkönig.
 Jeofail, Jeofayle, *f.* T. das Versehen in einer Ver-
 theidigung vor Gericht.
 to Jeopard, *v. a.* wagen.
 Jeopardous, *adj.* waghlich, gefährlich.
 Jeopardy, *f.* das Waage-Rüd, die Gefahr.
 Jeremy, *f.* Jeremias.
 Jer'falcon, *s.* Gerfalcon.
 Jer'guer, *s.* Jorker.
 Jerk, *f.* der Stog, Schlag, Schmiss; Rüd;
 Sprung; with a —, plöglich; to give a —, auf-
 springen.
 to Jerk, *v.* schlagen, schmeißen, stoßen; haufen,
 peitschen; *vulg.* revidiren, untersuchen.
 Jerk'er, *f.* der Besauffseher.
 Jerk'in, *f.* das Wammis, die Jacke; das Männ-
 chen von Falken, der Hahn.
 Jer'om, *f.* Hieronymus.
 Jerom'ancy, *f.* das Wahrsagen aus den Opfern.
 Jer'ry, *f. abbr.* für: Jeremy.
 Jer'sey, *f.* (die Insel) Jersey; das Jersey = Garn
 (sein gesponnene Garn).
 Jess, *f.* der Kiemen an den Fischen des Falken.
 Jess'amim, *s.* Jasmin.
 Jest, *f.* der Scherz, Späß; in —, aus Scherz;
 to take a —, Späß verstehen; to break (make)
 a —, scherzen, Späß machen; to put a — upon
 one, einen schrauben, verizen; that is a —, die
 scherzen; Vossen! Jest-book, das Bademeccam.
 to Jest, *v. n.* scherzen, spaßen.
 Jest'er, *f.* der Spasmacher, Späßvogel; Vossen-
 reißer; king's —, der Hofnar.
 Jest'ing, *f.* das Scherzen, der Scherz, Späß.
 Jest'ingly, *adv.* im Scherz, scherzweise.
 Je'uit, *f.* der Jesuit, Jesuit-bark, die Ziebrerin-
 de, China. Jesuits-powder, das Pulver davon.
 Jesuit'ical, *adj.* Jesuit'ically, *adv.* jesuitisch,
 schlaue.
 Jesuit'icalness, *f.* das Jesuitische, die Schlauchheit.
 Jesu'ited, *adj.* Jesuit geworden; als Jesuit.
 Jéau, *f.* Zeus.
 Jet, *f.* der Gagat, das Erdpech, *s.* Jout.
 Jet, *f.* der Wasserstrahl; die herausstehende Erde;
 der Hof.
 to Jet, *v. n.* vorspringen, hervor stehen, heraus ra-
 gen; herum springen, herum laufen — sich stolz hin
 u. her drehen, sich brüsten; stoßen, erschüttert wer-
 den; to — upon, angreifen, Eintrag thun.
 Jet'sam, Jet'son, *f.* das Strandkraut, Wrad.
 Jettée, *f.* die aufgeworfene Erde, der Damm.
 Jett'er, *f.* der sich im Geben brüht.
 Jett'ing, *f.* das Vorspringen zc. *s.* to Jet.
 Jett'y, *f.* von Gagat; schwarz wie Gagat.
 Jew, *f.* der Jude. Jew's-ears, das Judasohr, od.
 der Schlunderschwamm. Jew's-harp, Jew's-
 trump, die Maultrummel, das Brummisen.
 Jew's-mallow, die Judenpappel (*Cochorus*
L. in.). Jew's-stone, der Rubin, Judenstein.
 Jew'el, *f.* die Juwelle, das Kleinod, der Edelstein.
 Jew'eller, *f.* der Juwelier.
 Jew'ess, *f.* die Jüdin.
 Jew'ish, *adj.* jüdisch.
 Jew'ry, *f.* das jüdische Land, Judenland; die Jus-
 denschaft.
 to Jib, *v. a. vulg.* Posten, verböhnen.

Jib, *f. vulg.* die Hure. Jib-boom, *f.* der vorder-
 Ebbel des Bugsprieds. Jib-stay, *f.* das Bug-
 spreittau.
 Jig, *f.* die Gigue (Art lustiger Tänze).
 to Jig, *v. n.* leicht tanzen, herum hüpfen.
 Jigger, Jig-maker, *f.* de lustige Tänzer.
 Jig-gumb b, *f.* das Epieseng.
 Jill, *f.* das halbe Maßel. (Weinmaß)
 Jill, Jill-kirt, *f.* die Schlump, der Sannidel.
 Jilt, *f.* die Wutisch oder das Mensch; Weisbild,
 to Jilt, *v.* buhlerisch hinhalten, äßen, foppen.
 Jilt'ing, *f.* das Äßen, die Buhlerey.
 Jim, *s.* Jimmy.
 to Jim'gle, *v. n.* klingseln, klumpern, klappern.
 Jim'gle, *f.* das Geklinge, Geklapper; die Klapper,
 Glöck, Scheit.
 Jim'ny, *f.* (für: Joan) Hannchen.
 to Jim'po, *v. n.* hüpfen, *s.* to Jump.
 Jo, *f. abbr.* für: Joseph.
 Joak, *s.* Joke.
 Joan, *f.* Johanna, Hannchen.
 Job, *f.* Job.
 Job, or Iobb, *f.* die (kleine) Arbeit, Verrichtung,
 das Geschäft, Amthen, die Bedienung; der
 Schlag, Stog; an unprofitable —, *fig.* eine
 Arbeit zur Fröhen.
 to Job, *v. 1) a.* stoßen, stechen, bohren; hacken, pi-
 ste; 2) *n.* den Kaffee machen, schwärzen, was-
 chern; 3) thun haben, bedienen.
 Job'ber, *f.* der Arbeiter, Marktelfer; Mäßen,
 Wächerer; Keienträmer, he is a good —, *vulg.*
 er bedient die Weiber gut. Jobber-nowl, Jobber
 — nol, der Tölpel, Dummkopf.
 to Job'ber, *v. n.* klappern, schnattern.
 to Jobe, *v. a. vulg.* auskühlen, auskochen.
 Joe'elin, *f.* Julius. Just. (Mannname)
 Joe'key, *f.* der Vorreiter; Rosskamm, Pferdeshänd-
 ler; Preller, Berreger.
 to Joe'key, *v. a.* um die Wette reiten, turnieren;
 prellen, betriegen.
 Joe'se, *adj.* Joe'sely, *adv.* schwerhaft, lustig.
 Joe'seness, Joe'ily, Joe'ular'ity, *f.* die Scherz-
 haftigkeit, Lustigkeit, der Späß.
 Joe'ular, *adj.* schwerhaft, kurzweilig, lustig.
 Joe'und, *adj.* Joe'undly, *adv.* schwerhaft, lustig.
 Joe'und'ity, Joe'undness, *f.* die Scherzhaftigkeit,
 Lustigkeit.
 Joe, Joey, *s.* Jo.
 to Jog, *v.* rüsten; rütteln; schütteln; hin u. her
 riegen, gerüttelt werden; to — on, fortstoßen,
 fortreiben; dahin sch endern, fortgehen.
 Jog, *f.* der Stog, das Rütteln, Stoßen eines Was-
 gens; *fig.* der Anstoß die Schwerekeit.
 Jog'ger, *f.* der Schländernde; — of the plough,
 der den Pflug lenkt.
 Jog'ging, *f.* das Stoßen, Rütteln; Schländern.
 to Jog'gle, *v.* stoßen, rütteln; sich rütteln; aus-
 gleiten, mit dem Fuße ausfahren.
 Jog'gling, *f.* des Rütteln; Ausgleiten.
 John, *f.* Johannes, Johann. John-a-ple, der Jo-
 hannisaufel. 'S, J. h'n's-bread, das Johannis-
 brod (*Ceratonia L. in.*).
 to Join, *v.* fügen, in einander od. nsammen fügen,
 binden, verbinden, vereinigen, ausstellen; hinzu
 fügen; sich verbinden; zusammen stoßen od. gren-
 zen, nahe sein; sich schlaagen; to — battle, an ein-
 ander gerathen, handgemein werden; to — in dia-
 course, sich mit ins Gespräch einlassen; to — in-
 terest (f. blowship) with one, an ein-scharrliche
 Sache mit einem machen; there I — with you,
 darin habe ich es mit Ihnen.
 Join'der, *f.* die Vereinigung (zweyer gegen einen
 dritten, bey einem Prozesse).
 Join'er, *f.* der Tischler, Schreiner; joiner's trade,
 das Tischlerhandwerk
 Join'ory, *f.* die Tischlerarbeit.
 Join'ing, *f.* das Zusammenfügen zc. *s.* to Join.
 Joins, *f.* die Fuge; das Gelenk. Glibed; Gewinde,
 Ebnauer; — of veal, die Kalbfente; to put out
 of —, austreten, verrenken; to set into —, ein-

renken, einrichten. Joint-gout, das Gliederweh, die Gicht. Joint-stool, der Klappstuhl.
 Joint, *adv.* verbunden, vereint; gemeinschaftlich.
 Joint-heir, der Miterbe. Joint-heiress, die Miterbinne. Joint-tenant, der Mitpächter.
 to Joint, *v. a.* zusammen fügen, verbinden; nach den Gelenken zer schneiden, zergliedern.
 Joint'ed, *adj.* verbunden; mit Gelenken versehen; zergliedert.
 Joint'er, *f. T.* der große Hobel, Schlichthobel.
 Joint'ly, *adv.* mit einander, sämmtlich, sammt, nebst.
 Joint'ress, *f.* die Wittwe mit einem Leibgedinge.
 Joint'ure, *f.* das Wittthum, Leibgedinge. Jointure-house, der Wittwenst. *f.*
 to Joint'ure, *v. a.* ein Leibgedinge aussetzen.
 Joist, *f.* der Querbalken.
 to Joist, *v. a.* Querbalken legen; (Bieh) in Pacht nehmen.
 Joke, *f.* der Scherz, Spass; to put a — upon one, einen aufziehen, Spass mit ihm treiben.
 to Joke, *v. n.* scherzen, spaßen, schäkern; to — upon one, mit einem spaßen, ihn aufziehen.
 Joker, *f.* der Spassvogel, Schäkter.
 Joking, *f.* das Scherzen, Schäkern.
 Jole, Joll, *f.* die Wange, der Baden; Fischkopf; cheek by jole, dicht dabei, gleich daneben.
 to Joll, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen, zusammen stoßen od. schlagen.
 Jolly, *adv.* lustig, fröhlich, munter.
 Jolliness, Joll'ity, (Joll'iment,) *f.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit.
 Jolly, *adj.* lustig, fröhlich; munter, frisch.
 Jolt, *f.* das Stoßen eines Waagens, der Stöße, Schmitz; — or Jolt-head, der Dickkopf.
 to Jolt, *v. a.* stoßen, schmeißen, rütteln.
 Jol't'er, *f.* eine Person od. Sache weiche Köst.
 Joll'ing, *f.* das Stoßen, Rütteln.
 Jonah, Jonas, *f.* Jonas.
 Jone, *f.* Johanna, Hannchen.
 Jon'ny, *f.* (für: John) Hans, Hänschen.
 Jonquil, Jonquille, *f.* die Jonquille (Art Narzisse).
 Jorden, *f.* der Rachtopf, Kammerkopf.
 Jos, Josh'y, *f. abbr.* für: Josh'ua, Josua.
 Joseph, *f.* Joseph; Joseph's flower, die roth und gelbe Tulpe.
 Joss'ing-block, *f.* der Block zum Aufsteigen.
 to Jos'tle, &c. *s.* to Justle, &c.
 Jot, *f.* das Jota, Pünktchen; not a —, gar nicht; every —, alles mit einander, gänzlich.
 Jotacism, *f.* der Jotacismus: die Selbstverwähnung, das Nachsprechen.
 to Joulder, *v. a.* brummen, herkaufen, schnauzen.
 Joudering, *f.* das Brummen, Herkaufen.
 Joudissance, *f.* die Freude, Lustbarkeit.
 Joule, *s.* Jole. Joul't, *s.* Jolt. to Jour, *s.* to Joulder.
 Journal, *adv.* täglich.
 Journal, *f.* das Tagebuch; Journal, die Zeitschrift.
 Journalist, *f.* der Journalist, Verfasser eines Journals.
 Jour'ney, *f.* die Reise, Landreise; Za gereise. Jour'ney-man, der Tagelöhner, Tagelöhner; Handwerkergefell, Gefell. Journey-work, das Tagewerk, die Tagearbeit.
 to Jour'ney, *v. n.* reisen, wandern.
 Jour'neying, *f.* das Reisen.
 Joust, *f.* das Turnier.
 to Joust, *v. n.* ein Turnier halten, im Turniere stehen.
 Jove, *f.* Jupiter.
 Jovial, *adv.* Jovially, *adv.* jovialisch, frohsinnig, lustig.
 Jovialist, *f.* der jovialische Mann.
 Jovialness, *f.* der Frohsinn, die Lustigkeit.
 Jowl, *s.* Jole.
 Jowler, *f.* der Jagdhund.
 Jowring, *s.* Joudering.
 Jowler, *f.* der Fischbändler, Fischbäke.
 Joy, *f.* die Freude; Fröhlichkeit, das Vergnügen; to wish (to give) —, gratuliren, Glück wünschen; my dear —, mein lieber Schatz.

to Joy, *v. r*) *n.* sich freuen, fröhlich seyn; *s.* a. *er* freuen, erheitern; Glück wünschen; genießen.
 Joy'ance, *f.* die Fröhlichkeit, Freude.
 Joyce, *f.* Jodocus (Männname); Jecosa (Weibername).
 Joy'ful, *adj.* freudig, fröhlich, froh.
 Joy'fully, *adv.* freudig, mit Freuden.
 Joy'fulness, *f.* die Fröhlichkeit, Freude.
 Joy'less, *adj.* freudenleer, traurig.
 Joy'ous, *adj.* Joy'ously, *adv.* fröhlich, freudig.
 Joy'ousness, *f.* die Fröhlichkeit, Freude.
 Joyst, *s.* Joist.
 Jubarb, *f.* die große Hauswurz, das Hauslaub.
 Jubilant, *adj.* jubelnd, frohlockend.
 Jubilation, *f.* der Jubel, das Frohlocken.
 Jubile, Jubilee, *f.* das Jubilaum, Jubelfest, Jubeljahr.
 Ju'cund'ity, *f.* die Fröhlichkeit, Annehmlichkeit.
 Judic, Judicial, *adj.* jüdisch.
 Judaism, *f.* das Judenthum, der jüdische Glaube.
 to Judaize, *v. n.* es mit den Juden halten, den Juden nachmachen.
 Judas, *f.* Judas. Judas-tree, der Judasbaum, Judianische Pfeffer (*Cercis siliquastrum L. n.*).
 Jud'lock, *f.* die Haarschnecke.
 Judge, *f.* der Richter; to be — of, entscheiden; — lateral, der Assessor, Beisitzer. Judges, *pl.* das Buch der Richter.
 to Judge, *v.* urtheilen, beurtheilen; richten, entscheiden.
 Judg'er, *f.* der Richter.
 Judg'ing, *f.* das Urtheilen, Richten u.
 Judg'ment, Judg'ment, *f.* die Beurtheilungskraft, das Urtheil, die Entscheidung; Meinung, das Gutachten; Ger'cht; day of —, das jüngste Ger'cht; a man of great —, ein scharfsinniger Mann to give (pass, or pronounce) —, das Urtheil sprechen; to form a — of, or to give one's — upon, sein Urtheil über etwas fällen es beurtheilen. Judgment-chamber, die Gerichtsstube.
 Judgment-place, Jud ment-seat, der Richtersstuhl.
 Judicable, *adj.* zu beurtheilen; dem Gerichte unterworfen.
 Judicative, *s.* Judicial.
 Judicatory, *f.* das Gerichtliche; die Handhabung der Gerechtigkeit; der Gerichtshof.
 Judicature, *f.* das Richteramt, die richterliche Gewalt; der Gerichtshof.
 Judic'ial, Judic'ary, *adj.* gerichtlich, rechtlich, richterlich; vorhergehend, weissagend.
 Judic'ially, *adv.* gerichtlich, nach dem Rechte.
 Judic'ious, *adj.* Judic'iously, *adv.* scharfsinnig, verständig, geschick.
 Judic'iousness, *f.* das Verständige, die Geschicklichkeit.
 Jug, *f. vulg.* (für: Jane, Joan,) Hannchen.
 Jug, *f.* der Krug; die Lache, der Stümpel; Schlag einer Nachigall; die Nachtigall.
 Jugal, *s.* Conjugal.
 Jugg'le, *f.* die Taschenspielererey, Gaukeley; das Kunststück; der Mont, Betrug, Streich.
 to Jugg'le, *v. n.* aus der Tasche spielen, Kunststücke machen; Ränke spielen, betriegen.
 Jugg'ler, *f.* der Taschenspieler, Gaukler, Betrieger; juggler's box, der Behälter eines Taschenspielers.
 Jugg'ling, *f.* die Taschenspielererey; das Betriegen.
 Jugg'ingly, *adv.* betriiglich.
 Jugal, *adj.* zur Gurgel od. Drossel gehörig.
 to Jugulate, *v. a.* erdroffeln.
 Jugulation, *f.* das Erdroffeln.
 Juico, *f.* der Saft.
 Juiceless, *adj.* saftlos, trocken.
 Juiciness, *f.* die Saftigkeit.
 Juice, *adj.* saftig.
 Jubub, *f.* die rotze Brustbeere (*Zizyphus L. n.*).
 to Juke, *v. n.* aufhören sich sehen (von Bögeln); den Kopf neigen od. schütteln.
 Julap, Julep, *f.* der Zulepp, Kühltrank.
 Julia, *f.* Zulia.
 Julian, *f.* Julian; Juliane. — *adj.* Julianisch; — account, die Julianische Zählrechnung.

Julliers, *f.* Zülich. (Rand u. Stadt).
 Jullio, *f.* der Julius (Ital. Münz; gegen 5 Pence).
 Julius, *f.* das Käuschen (an Bäumen); die Kelle.
 Jolly, *f.* der Julius, Heumora; Julle; die Kelle.
 Jumart, *f.* die Jumaree (ein Zweiter von einem
 Ochsen u. einer Eselin), der Maulochs.
 Jum'als, *f.* *pl.* der Zuderschaft, Zudereich.
 to Jum'ble, *v. 1) a.* unter einander werfen; ver-
 mengen, verwirren; 2) *n.* amengt seyn.
 Jum'ble, *f.* der Mißgesch. Wirware.
 Jum'bler, *f.* der Verwirrer, unruhige Kopf.
 Jum'bling, *f.* das Vermengen, Verwirren.
 Jümen, *f.* das Lastvieh.
 Jumentarious, *adj.* Lastthiere betreffend.
 to Jump, *v.* spraden, hüpfen; vorbej springen;
 stoßen (von Waagen); *figr.* überein stimmen.
 Jump, *f.* der Sprung; Glücksfal.
 Jump, *f.* das Reibchen, Nacht-Corset.
 Jump'er, *f.* der Springer.
 Jump'ing, *f.* das Springen *zc.* Jumping-jack, *s.*
 Jack.
 Junc'ate, *f.* der Rüsfluchen; *s.* Junket.
 Junc'ous, *adj.* voll Binsen, binsenreich.
 Junc'tion, *f.* die Verbindung, Vereinigung.
 Junc'to, *f.* die heimliche Verbindung, Mastkoppel,
 Cabale; Rathsvorjammlung.
 Junc'ture, *f.* die Fuge, das Gelenk; die Verbin-
 dung, Lage, der Umstand; — *of times*, die Zeit-
 umstände, Zeitläufte.
 Junc, *f.* der Junius, Brachmonat.
 Junetin, *s.* Geniting.
 Junior, *adj.* & *f.* jünger, der Jüngere; *he is my*
 —, er ist nach mir ins Amt gekommen.
 Juniper, *f.* der Wachholder. Juniper-berry, die
 Wachholderbeere. Juniper-lecture, *vulg.* der
 Beweis, Auspüser. Juniper-tree, die Wach-
 holderstaude.
 Junk, *f.* das Stüd von altem Tauwerke, alte Tau;
 kleine Chinesische Schiff.
 Junk'et, *f.* — *of* wickera, die Nalreufe.
 Junk'et, *f.* der Sackfluchen, Zuckerteig; Lederbis-
 sen, die Lederey, Rüscheren.
 to Junk'et, *v. n.* naschen, schmausen.
 Juno, *f.* Juno.
 Jun'ta, Jun'to, *s.* Juncto.
 Jupiter, *f.* Jupiter.
 Jüpo, Jupp'oon, *f.* das Corset, die Jupe.
 Jürat, *f.* der Geschworne, Schüppe.
 Juration, *f.* das Schwören, die Bereidung.
 Juratory, *adj.* eidlich.
 Jur'don, Jur'don, *s.* Jorden.
 Jurid'ic, Jurid'ical, *adj.* rechtlich, gerichtlich.
 Jurid'ically, *adv.* gerichtlich, nach dem Recht.
 Juris, *f. pl.* von Jury, welches *s.*
 Jurisconsult, *f.* der Rechtsgelehrte.
 Jurisdic'tion, *f.* die Gerichtsbarkeit.
 Jurisprudence, *f.* die Rechtsgelehrsamkeit.
 Jurist, *f.* der Jurist, Rechtsgelehrte.
 Juror, Jurour, *f.* der Geschworne.
 Jury, *f.* die Geschwornen, das Gericht der Ge-
 schwornen. Jury-man, der Geschworne. Jury-
 mast, der Rothmast.
 Jus'sel, *f.* das Hackfleisch. (Act Ragout)
 Just, *adj.* gerecht; billig; recht, richtig, wahr;
 gehörig, genau. — *f.* der Gerechte.
 Just, *adv.* genau, gerade, eben; nur, bloß; fast;
 — *as*, eben als, gerade wie; — *so*, gerade so; —
 now, so gleich, so eben; but —, nur noch; eben
 erst.
 Just, *f.* das Turnier, to Just, *s.* Joust, &c.
 †Just'acor, *f.* der Kied, enge Kied.
 Just'ice, *f.* die Gerechtigkeit; der Richter; — *of*
 peace, der Friedensrichter, Polizeyrichter; lord
 chief —, der Lord Oberrichter; to do —, Ge-
 rechtigkeit (Recht) widerfahren lassen; in —, von
 Rechts wegen.
 †to Just'ice, *v. a.* Recht sprechen.
 Just'icement, *f.* das gerichtliche Verfahren; die
 Gerichtsbarkeit.
 †Just'icor, *f.* der Richter, Gerichtsverwalter.
 Just'iceship, *f.* das Richteramt,
 P. I.

Just'i'ciable, *adj.* vor das Gericht gehörig.
 Just'i'ciary, *f.* der Gerichtsherr; Gerichtshalter.
 Justifi'able, *adj.* zu rechtfertigen, rechtmäßig.
 Justifiableness, *f.* die Rechtmäßigkeit.
 Justifiably, *adv.* rechtmäßig.
 Justification, *f.* die Rechtfertigung; Loßprechung.
 Justificator, Just'ifier, *f.* der Rechtfertiger.
 to Just'ify, *v. a.* rechtfertigen; los sprechen.
 Just'ifying, *f.* das Rechtfertigen *zc.*
 to Jus'to, *v. n.* stoßen; kämpfen, ringen; to — out
 (off), hinaus stoßen, verdrängen.
 Jus'ter, *f.* der Stoßer; Ringen.
 Jus'ting, *f.* das Stoßen; Ringen.
 Just'y, *adv.* gerecht, mit Recht; gehörig, genau.
 Just'ness, *f.* die Richtigkeit; Gerechtigkeit.
 to Jus't, to Jus't out, *v. n.* vorragen, *s.* to Julty.
 Jute, *f.* der Jüte, Jütfland.
 Jut'land, *f.* (die Halbinsel) Jütland.
 Jut'ling, *f.* das Vorragen; der Vorkand.
 to Jut'ly, *v. n.* vorragen, vorstiechen, vorprin-
 gen, hervor Rehen, überhangen.
 Jut'ly, *f.* der Vorkand, das Überdach.
 Juvonile, *adj.* jugendlich.
 Juvonileness, *f.* das Jugendsche, die Jugendbisse.
 Juvonility, *f.* das Jugendalter; jugendliche Be-
 tragen, die Jugendbisse, der Jugendfehler.
 Juxta-pos'ition, *f.* die Nebeneinanderstellung.

K.

K, *f.* das K, k (ausgespr. f ä).
 Ka, *vulg.* ka me, ka thee, für: claw me and I'll
 claw thee, *s.* unter Claw.
 Kaarl-cat, *f.* *vulg.* der Kater.
 Kab'ala, *s.* Cabala.
 Kag, *s.* Keg.
 Kalo, *f.* der junge Kohl, die Kohlsprossen.
 Kal'endar, *s.* Calendar.
 Káli, *f.* das Salztraut (*Salsola kali* L. in.).
 †Kam, *adj.* krumm; clean —, (kim —) verkehrt,
 weder gebauen, noch gefochen.
 Kant'red, Karlo, Kas'trel, *s.* in C.
 Kate, Kat'ty, *f. abbr.* (für: Katherino) Käthe.
 Kath'erine, *f.* Katharine.
 to Kaw, *v. n.* trüchzen; *vulg.* leichen.
 Kaw, *f.* das Krächzen; *vulg.* Reichen.
 Kay, *f.* der Kai, Damm, die Bühne.
 Kay'age, *f.* das Raigeld.
 Kayl, *f.* der Regel; Kayles, *pl.* das Regelspiel;
 Grubenpöhl (mit 9 Löchern).
 Keal, *f.* *vulg.* der Kohl, *s.* Cole.
 to Keck, *v. n.* sich worgen, sich verbrechen wollen; *figr.*
 Efel haben (at, für etwas).
 Keck'ing, *f.* das Worgen.
 to Keck'le, *v. n.* sich worgen, sich würgen, röcheln.
 to Keck'le, *v. a. T.* ein Tau mit Striden umwin-
 den.
 Kocks, *f. pl.* das Keischalz, die dünnen Stängel; *s.*
 Keckey.
 Keck'shawn, *adv. vulg.* etwas, es sey was es wolle.
 Keck's'y, *f.* das Schierlingstraute, der Schierling.
 Kedgo, *adj.* wie Keiser, dürr; wie Schierling.
 Kedgo, *adj.* ked, kint, frisch, munter.
 to Kedgo, *v. a. T.* mit einem ausgeworfenen Aus-
 ter od. Tauc auf einem Flüße buägen.
 Kedg'er, *f.* T. der Wurfsanker, Bugstranker.
 Ked'lack, *f.* der Akerfenk, *s.* Charlock.
 Kee, für: Kine, *f. pl.* (von Cow) Kühe.
 Keel, *f. T.* der Kiel; Kietraum. Keel-ropc, das
 Kietlau.
 Keel, *f.* der Regel, *s.* Kayl.
 Keel, Keel-fat, *f.* das Küßfatz, die Wanne.
 to Keel, *v. a.* abkühlen; taug austrinken, leeren.
 Keel'age, *f.* das Kietgeld, Hafengeld.
 to Keel'hale, *v. a. T.* tießhole.
 Keel'ing, *f.* der Goldstriemer (eine Art Stochfisch).
 Keel'son, *f.* T. die Kietflüwinne, das Kietflüwein.
 Keon, *adj.* scharf, schneidend; beißend, durchdrin-
 gend, strenge; heftig, begierig; fein, dünn, subtil;
 (31)

figr. scharfsinnig; spiskindig; he is so — as mustard, *figr.* seine Worte sind Schwere. Keen-edged, mit scharfer Schneide, scharf. Keen-sighted, scharf sehend.

to Keen, *v. a.* schärfen, wehen.

Keen'ly, *adv.* scharf; behead; heftig; fein.
Keen'ness, *f.* die Schärfe; Strenge; Heftigkeit; Feinheit; *figr.* Spiskindigkeit.

to Keep, *v. ir.* halten; behalten, behaupten, haben; aufbehalten, aufbewahren, bewahren, hüten; erhalten, unterhalten, ernähren; beobachten, ausüben; bearbeiten, bauen; verwalten; abhalten zurück halten; sich halten, dauern, bleiben; wohnen; sich aufhalten, wohnen; to — the books, die Bücher führen, Buchhalter seyn; to — a school, Schule halten; to — time, Tact halten; to — the field, das Feld behalten; im Felde stehen; to — company, Gesellschaft halten; Gesellschaft leisten, umgeben; to — silence, das Stillschweigen beobachten, schweigen; to — to one's self, bey sich behalten, verschweigen; to — touch (one's word), sein Wort halten; to — close, nahe halten sich einschließen; sich schließen; to — a feast, a day, ein Fest, einen Tag feyren; to — one's chamber, one's bed, das Zimmer, das Bett hüten; to — lodgers, Zimmer zu vermieten haben; to — one's temper, an sich halten, Herr über sich seyn; to — one's game, auf der Fährte bleiben, immer nachspüren; to — in one's own hands, selbst verwalten; to — the wind, dicht bey dem Winde halten; to — a way, auf einem Wege bleiben; einen Weg nehmen; to — one's self dry, sich vor der Nässe bewahren; *figr.* sich nüchtern halten; to — fair (well) with one, gut mit einem stehen; to — fair together, sich gut vertragen; to — asunder, von einander halten; getrennt leben; to — away, abhalten; bey Seite schaffen; sich davon machen; to — back, zurück halten; vorethalten; verschweigen; zurück bleiben; to — down, niedrig halten (den Preis); niederdrücken; erniedrigen; to — from, zurück halten, abhalten; vorethalten; verwahren vor ...; sich enthalten, weghalten, meiden; to — a thing from one, einem etwas vorethalten, verbergen; einen an etwas hindern; to — in, inne halten; kurz halten, zähmen, bändigen; für sich behalten; sich inne halten, zu Hause bleiben; to — off, abhalten; abwenden; to — on, dabey halten od. bleiben, fortfahren; to — out, nicht herein lassen; hüten, sich hüten vor ...; draußen bleiben; to — out of sight, verbergen; sich verbergen; to — to, halten an ...; sich halten an ...; anhalten zu; to — under, im Saume (kurz, Areng) halten; unterdrücken; to — up, in die Höhe halten; aufrecht erhalten, unterstützen, halten; erhalten; sich erhalten; to — up a parade, großen Staat führen; he cannot — up with him, er kann mit ihm nicht Schritt halten, kann es ihm nicht gleich thun.

Keep, *f.* die Obhut, Aufsicht, Fürsorge, Pflége; Haft, der Gewahram.

Keep'er, *f.* der Haltende, Hüter, Bewahrer; Wärter, Aufseher, Wächter; Unterhalter, Ehalter; Vermietter, Verleiher; Förster; — of the great seal, or lord —, der Großsiegelbewahrer; — of the touch, or mint, der Münzwarden; — of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister.

Keep'ership, *f.* das Aufseheramt, die Aufsicht.
Keep'ing, *f.* das Halten, Bewahren *zc.* (*s.* to Keep); *T.* die Haltung; to have in —, in Händen haben.

Keefe, Keever, *f.* die Kufe, das Küßfaß.

to Keefe, *v. a.* umwerfen (einen Wagen).

Keef, *f.* das Fäßchen, die Fäßbutte.

K'lder, *s.* Hans-in-kelder.

Kele, *s.* Keal.

Kell, *f.* die Keltant; der Destillirofen, Brenn-

ofen; die arine Suppe.

Kelp, *f.* das Algenfaß.

Kel'ri, *f.* das gelbe Weitzen.

Kel'son, *s.* Keehon.

Kel'er, *f.* to be in —, fertig seyn; wohl auf seyn.

Kemb, to Kemb, *s.* Comb, to Comb.

Kem'bo, *f.* to set one's arms a —, or to Kembo, *v. n.* die Arme in die Seite stecken, sich groß machen.

Ken, *f.* das Häuschen, die Hütte, *s.* Kennel.

Ken, *f.* der Gesichtskreis, die Schwere; a thing within —, was man sehen, erkennen kann.

to Ken, *v. a.* von weitem sehen, erkennen, gewahr werden; kennen.

Kenk, *f.* *T.* das um den Blut geschlagene Tau.

Ken'nel, *f.* die Gasse.

Ken'nel, *f.* die Kuppel, der Haufen Hunde; *T.* Hundesfall, die Hundekütte; Höhle, der Bau (eines Fuchses *zc.*)

to Ken'nel, *v. n.* im Loch od. in der Höhle liegen.

Ken'net, *f.* eine Art grobes Tuch aus Wallis.

Ken'ning, *f.* das Erkennen, (*s.* to Ken); within my —, so weit ich sehen kann

to Ken'ning, *v. a.* verpassen, verhüllen.

Kept, *part. & part.* von to Keep, welches *s.*

Kerb'stone, *f.* der steinerne Rand um einen Brunnen.

Ker'chief, *f.* das Tuch, Schleyertuch, der Schleyer.

Ker'chiefed, Ker'chiefed, *adj.* mit einem Tuch, geschleyert, verüllt.

Kerf, *f.* die Kerbe, der Einschnitt.

Kerf, *f.* die Kerbe, der Einschnitt.

Kerle, *f.* das Rückenstück, der Nierenbecken.

Ker'mes, *f.* der Kermes, die Echarlachbeere.

Kern, *f.* der Irlandsche Bower; Irlandsche Soldat zu Fuß; Landstreicher, Strofenräuber.

Kern, *f.* die Handmühle, *s.* Quern.

to Kern, *v. i) n.* kernen, sich kernen; *2) a.* mit Salz bestreuen.

Ker'nel, *f.* der Kern; Lannzapfen; die Drüse.

Kernel-water, der Persico. Kernel-word, die Braunwurz (*Scrophularia Lin.*)

to Ker'nel, *v. i) z.* sich kernen, Körner bekommen; *2) a.* säen, besätien.

Ker'nelled, *adj.* ausgezagt, mit Schießscharten.

Ker'nelly, *adj.* voll Kerne; voll Drüsen; kernarig.

Ker'sey, *f.* der Kirsy, (ein großer wolkener Zeug)

Ker'tle, *s.* Kirtle.

Kesh, *part. vulg.* für: Caught, erfangen *zc.*

Key'trel, *f.* der Wannenweber, *s.* Castrel.

Ketch, *f.* die Kets (Art kleiner Schiffe). Ketch-dolt, eine Art Spiel im Tritraf.

Ket'tle, *f.* der Kessel. Kettle-drum, die Pauke.

Kettle-drummer, der Pauker. Kettle-maker, der Wannenmacher. Kettle-pin, der Nagel.

Kew, *f.* die Laune. Kelle *zc.* *s.* Cue.

Kex, *f.* das Schilfrohr; der Schierling, *s.* Kecks.

Key, *f.* der Schlüssel; die Schließe; der Schlüsselstein; Clavis; to be under lock and —, verschlossen seyn. Key-bit, der Schlüsselbart. Key-chain, der Schlüsselring. Key-hole, das Schlüsselloch. Key-stone, der Schlüsselstein.

Key, *f.* das Rädchen *s.* Calkin.

Key, *f.* der Kai, *s.* Kay. Keyage, *s.* Kayage.

Keyte, *f.* die große Schaluppe, der Ewer.

Kibe, *f.* die aufgeschrochene Froschbeule.

Kibed, *adj.* Froschbeulen habend; — heels, erfrorene Herzen.

Kib'sey, *f.* der Weidenkorb.

Kieh'el, *f.* vulg. der Ruchen.

Kick, *f.* der Fußstoß, Stoß.

to Kick, *v.* stoßen (mit dem Fuße); hinten aufschlagen; *figr.* to — at, or against ... sich gegen etwas aufheben; to — down stairs, die Trepppe hinunter stoßen; to — up one's heels, sich bäumen (*s.* Heel); vulg. sterben.

Kick'er, *f.* der Fußsteige giebt.

Kick'ing, *f.* das Stoßen mit den Füßen *zc.*

Kicks, *f.* der Schierling, *s.* Kecks.

Kick'shaw, (Kick'shoe), *f.* das Wunderbare, Rössische ABERNE; wunderliche Gerichte, Gemengsel.

Kick'sy-wick'sey, *f.* (verächtlich) die Herztraute, Ebbälfe.

Kickt, *part.* für: Kicked, von to Kick.

Kid, *f.* das Reischindel, Reischund, die Welle.

Kid, *f.* der junge Bock, das Böckchen, die Bide; — or *Kid-lather*, *Kid-kin*, das (junge) Bock-leder, *Kid-gloves*, die bodenfedernden Handschuhe. to *Kid*, *v. n.* Junge werpen, züchten. to *Kid*, *v. n.* n. Hüften od. Schoten bekommen. to *Kid*, *v. a.* Reischholz in Bündel binden; ausbäten.

Kid'der, *f.* der Auffäufer, Kornjude; Hüter; Weidenbinder, Wellenmacher (*s. Kid*).

to *Kid'nap*, *v. a.* Kinder stehlen, Menschen stehlen, Seelen verkaufen.

Kid'napper, *f.* der Kinderdieb, Menschendieb, Seelenverkäufer.

Kid'napping, *f.* das Kinderstehlen, Seelenverkaufen.

Kid'ney, *f.* die Niere; *fig.* Art, *ho knoys my* —, er weiß mein Art. *Kidney-bean*, die Wälsche Bohne, Schminkebohne. *Kidney-bean-tree*, die Wälderbe (*Glycine Lin.*). *Kidney-vetch*, die milde Bohne (*Anthyllis Lin.*). *Kidney-word*, das Nabelkraut (*Cotyledon Lin.*).

Kid'ner, *f.* der langgeschwänzte Mornell (eine Art Kibin).

Kid'derkin, *f.* das Fäßchen, die halbe Tonne.

Kill, *f.* der Brennofen, *s. Kiln*.

to *Kill*, *v. a.* tödten, umbringen; schlachten.

+*Kill'las*, *f.* der Schiefer.

Kill-buck, *f.* der Name eines guten Jagdbundes.

+**Kill-cloth**, *f.* das Haarruch, härte Kleid.

Kill-cow, *f.* *vulg.* der Grobprecher, Eisenfresser.

Kill'er, *f.* der Todtschläger, Mörder.

Kill'ing, *f.* das Töden, Schlachten.

+**Kill'ow**, *f.* der Kuh; die Flamme.

Kiln, *f.* der Brennofen, Ofen, die Darre.

to *Kiln'dry*, *v. a.* im Ofen trocknen, dörren, darren.

Kilt, *part. für: Killed*, von to *Kill*.

Kim'bo, *s. Kombo*.

Kim-kam, *adv. vulg.* wider den Strich, verkehrt.

Kim'nel, *f.* der Zuber od. das Fäß; — Einsalzen.

Kim, *f. & adj.* die Art; Verwandtschaft; der, die Verwandte; verwandt; ähnlich; next of —, ein naher Verwandter; he is no — to me, er ist nicht mit mir verwandt.

Kind, *f.* die Art, Gattung, das Geschlecht; die Beschaffenheit; Natur, in —, in *Natura*; every — of thing, jede Sache; to grow out of —, aus der Art schlagen.

Kind, *adj.* gut, göttig, liebevoll, freundlich, artig; angenehm; he so —, haben Sie die Güte.

Kinder, *adj. (comp. von Kind)* gütiger etc.

+**Kind'er**, *f.* der Haufen, die Menge.

Kindest, *adj. (sup. von Kind)* gütigst etc.

to **Kind'le**, *v. i* a. zünden; anzünden; *fig.* entzünden, entflammen; 2) *n.* sich entzünden, Feuer fangen.

to **Kind'le**, *v. n.* Junge bringen (von Hasen, Kaninchen etc.).

Kind'ler, *f.* der, das anzündet, entflammt.

Kind'ling, *f.* das Zünden, Feuerfängen.

Kindly, *adv.* göttig; freundlich, artig.

Kindly, *adj.* gleichartig; milde, sanft.

Kindness, *f.* die Güte, Güteheit, Freundslichkeit, Artigkeit; Gefälligkeit.

Kind'reed, *f.* die Verwandtschaft; die Verwandten; Ähnlichkeit, Gleichartigkeit. — *adj.* verwandt.

Kine, *f. pl.* (von *Cow*) die Kühe.

King, *f.* der König; — at arms, der Wapenkönig; — at draughts, die Dame (im Damenspiele).

Kings, *pl.* die Bücher der Könige. *King-craft*, die Regierungskunst, Herrscherlist. *King-cub*, *King's-flower*, der Harnenfuß, die Hanunfel. *King-like*, königlich. *King's-apple*, der Königsaepfel, Herrenapfel. *King's-bench*, das Oberhofgericht; der Name eines Gefängnisses in London. *King's-evil*, der Kropf. *King's-lisher*, der Eisvogel, die Seemusel. *King-spear*, die Goldwurz, *Asphodelus Lin.*.

o **King**, *v. a.* zum Könige machen; mit einem Könige versehen; to — a man at draughts, (im Damenspiele) einen Stein zur Dame machen, aufdamen.

King'dom, *f.* das Königreich, Reich; animal —, das Thierreich.

King'ly, *adj. & adv.* königlich.

King'ship, *f.* die königliche Würde.

King'red, *s. Kindred*.

King's-folks, *f. pl.* die Verwandten.

King'man, *f.* der Verwandte.

King's-woman, *f.* die Verwandte.

King'tal, *f.* der Centner.

Kip, *f.* as Weidennes, die Heuse.

Kirb, *s. Kerb-stone*.

+**Kirk**, *f.* die Kirche.

Kirtle, *f.* das Nieder, Wamms; der Ballen Flach oder Hanf (von 1 Centner an Gewicht).

Kiss, *f.* der Kuss; *hoarty* —, der Schman.

to **Kiss**, *v. a.* küssen; sanft berühren; to — the cup, nippen.

Kisser, *f.* der Küssende, oft Küssende.

Kiss'ing, *f.* das Küssen. *Kiss'ing-crust*, der Anstoß am Bräde, Kieberanst.

Kit, *f. abbr.* (für: Christopher, u. Christian) Töffel; Ebristel.

Kit, *f.* die große Flasche; der Milchseimer, Zuber; das Lachsfaßchen; die Sadgeige, Stroßedel; he has nither — nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither — nor kin to me, er ist mir ganz fremd.

Kitchen, *Kitch'in*, *f.* die Küche. *Kitchen-boy*, der Küchenjunge. *Kitchen-furniture*, *Kitchen-tackling*, das Küchengeräth. *Kitchen-garden*, der Küchengarten. *Kitchen-maid*, die Küchensmagd. *Kitchen-stuff*, das Bratenfett, Fett od. Schaum vom Fische. *Kitchen-wench*, das Küchenmädchen. *Kitchen-work*, die Küchenarbeit.

Kite, *f.* der Geyer, Habicht; papierne Drache; Bauch.

Kite's-foot, das Habichtsrath (*Hieracium Lin.*).

Kit'-kay, **Kit'-key**, *f.* das Räschen, *s. Catkin*.

Kit'ling, **Kit'ten**, *f.* die junge Käse, das Räschen.

to **Kit'ten**, to **Kit'tle**, *v. n.* junge Käse werfen.

Kit'y, *f. abbr.* (für: Catherine) Räte, Räschen.

Kive, *f.* die Heste, der Eimer (zur Milch).

Kiv'ering, *f.* die Dede.

to **Klick**, *v. i* a. klappern, rasseln; piken; an der Thür (auf die Kunden) passen; t2) *a.* wegmaufen.

Klick'er, *f.* der Ladenpaffer.

Klick'eting, *f.* die Kammzeit der Hasen.

to **Knab**, *v. n.* knappern, nagen, kauen; fressen, zerbissen.

Knack, *f.* das Spielzeug, Spielwerk; der Handgriff, Kunstgriff, Griff; Schlenrian, die Weise; to have a — at ..., ausgelert sein auf ..., stark seyn in ...

to **Knack**, *v. knaden*, aufknaden.

Knack'er, *f.* der Knacker; Ruffknacker; Spielzeugmacher; Zeiler.

Knack'ing, *f.* das Knaden.

Knag, *f.* der Knorren, Knoten, Ast im Holze; Hölder.

Knag'iness, *f.* das Knorrige, Knastige.

Knag'gy, *adj.* knorrig, knastig.

Knap, *f.* der Hügel, Hüder, Gipfel, die Spitze.

Knap-bottle, die Klapperrose, der Feldmohn (*Papaver rhoeas Lin.*). **Knap-weed**, das große Taupferdichtkraut, die Flockenblume (*Centaurea Lin.*); silver —, die weiße Flockenblume, Papierblume.

to **Knap**, *v. knaden*, brechen, aufbrechen; zusammen drücken, kneipen; nagen, zerbeißen; ergreifen, schnappen (at, nach etwas).

Knap'pish, *adj.* **Knap'pishly**, *adv. vulg.* millerisch, grämlich.

to **Knap'ple**, *v. knaden*, knaden; brechen, zerspringen; nagen, abfressen, abweiden.

Knapp'y, *adj.* bickerig, knorrig, uneben, warzig.

Knap'sack, *f.* der Sanappfad.

Knare, *f.* der Knorren, Ast im Holze.

Knave, *f.* der Hube, Schalk, Schwelm, Betrieger; — (at cards) der Hube od. Untere (in der Karte); to **beggarly** —, der Bettelhube, Lumpenhund; to

play the —, betriegen; — out of doors, das Räuberbüchse.
 Knavery, *f.* die Böhre, Schelmerei; † Pöffen.
 Knavish, *adj.* bößlich, schelmisch, betrügerlich; löse, — trick, das Bubenstück, Schelmstück.
 Knävishiy, *adv.* bößlich, schelmisch; löse.
 Knavi-hness, *f.* die Böhre, Schelmerei.
 to knead, *v. a.* kneten.
 Kneader, *f.* der Knetende.
 Kneading, *f.* das Kne-en. Kneading-trough, der Badneg.
 Knee, *f.* das Knie; Knieholz, Krumbholz; der Knoten, Absatz. Knee-deep, bis an die Knie tief od. hoch. Knee-holly, Knee-helm, die kleine Stachelnadel, der Mäusedorn (*Ruscus Lin.*).
 Knee-pan, die Kniecheibe. Knee-string, das Knieband, Strumpfband. Knee-tribute, die Kniebuguna.
 to knee, *v. a.* knien (vor einem od. etwas).
 Kneel, *adj.* (*in compos.*) mit Knien; mit Knien, kniet; in-kneel, out-kneel, mit einwärts, auswärts gebeugten Knien.
 to kneel, *v. n.* knien; to — down, niederknien.
 Kneeling, *f.* das Knien; die Knieschär (eine Art Stiefel).
 Kneel, Knell, *f.* das Geläut der Todsglocke, die Totenröde.
 Knelt, *part. für:* Kneeled, von to kneel.
 Knaw, *pret.* (von to know) wußte, kannte.
 Knick, *f.* das Kniden, Knaden; Knirschen, Knarren.
 to Knick, *v. n.* kniden knaden; knirschen, knarren.
 Knick'er, *f.* das Knippchen.
 Knick-knack, *f. vulg.* das Spielwerk, Spielzeug.
 Knick-knackarian, *f.* der Spielzeughändler, Puppenträger; Fäntler.
 Knifs, *f.* das Messer; paring (cutting) —, der Schürrenreif.
 Knight, *f.* der Ritter; Kämpfer, Streiter; † der, die Bediente; † der Mohrentopf am Schiffe; — of the shire, der Deputy einer Grafschaft in das Parlament; — of the post, der falsche Zeuge. Knight-errant, der irrende Ritter. Knight-errantry, die irrende Ritterschaft. Knight-marshall, der Hofmarschall. Knight's-cross, das Himmelskreuzchen. Knight's-service, der Ritterdienst land held by —, das Ritterlehen.
 to Knight, *v. a.* zum Ritter schlagen.
 Knighthood, *f.* die Ritterschaft, Ritterwürde, der Ritterorden.
 Knighting, *f.* das Schlagen zum Ritter.
 † Knightless, *adj.* unritterlich.
 Knightly, *adj.* ritteilich.
 to knit, *v. reg. & ir.* kneten; knüpfen; binden, verbinden, vereinigen; to — the brows; die Stirn rügen.
 Knit, *f.* das Gestricke, die gestricke Arbeit. Knit-back, die Wallwurze (*Symphytum Lin.*).
 Knit-work, das Strickwerk.
 Knit, *pret. & part.* von to knit, welches *s.*
 Knitter, *f.* der Stricker, die Strickerin.
 Knitting, *f.* das Stricken; Knüpfen etc. Knitting-needle, die Stricknadel. Knitting-sheath, die Strickscheide.
 Knittle, *f.* die Stange am Beutel.
 Knob, *f.* der Knopf; Knoten, Knorren, Ast im Holze; die Erndel, Quaste (auf einer Mütze).
 to Knob, *v. 1) a.* mit Knöpfen versehen; 2) *n.* Knoten ansetzen, in Knoten schneien.
 Knobbed, *adj.* mit Knöpfen versehen; knotig, knorrig.
 Knob'biness, *f.* das Knötige, Knorrig.
 Knob'by, *adj.* knotig, knorrig.
 Knock, *f.* der Schlag, Stoß; das Anknöpfen.

to Knock, *v.* klopfen, anknöpfen; schlagen, stoßen; schneien, prallen; to — at the door, an die Thür klopfen; to — on 's head against, mit dem Kopfe schlagen etc. stoßen an ...; to — down, nieder schlagen, niederwerfen; to — in, hinein schlagen, einschlagen; to — off, abschlagen; abbrechen; to — out, heraus schlagen, ausschlagen; to — up, auf-

klopfen; aufstecken; to — under (the table), sich gewonnen geben, den Kürzern ziehen.
 Knock'er, *f.* der Klopfer; Schläger, Stößer.
 Knock'ing, *f.* das Klopfen etc. Gekloppe.
 Knock't, *pret. & part. fllr:* Knocked.
 Knoll, *f.* der Hügel, die Spitze; Rinde.
 to Knoll, *v.* läuten (bes. zur Leiche).
 Knoll'ster, *f.* die Baumwanze, Holzwanze.
 Knop, *f.* der Knopf, die Knospe; gold-knops, die Haunfel.
 Knot, *f.* der Knoten; Knorren; das Knötchen; Auge (an Gewächsen), die Knospe; *figr.* Verbindung, das Band; die Gesellschaft, Bande; der Haufen, das Bündel; garden with knots, ein Garten mit verschiednen Beeten. Knot-berry, die Bergimbeere, Sträucher. Knot-grass, der Knötterich (*Polygonum bistorta Lin.*).
 to Knol, *v. 1) a.* knüpfen, kneten; *figr.* binden, verbinden; verwideln; 2) *n.* Knoten bekommen, schössen; Augen gewinnen, ausschlagen.
 Knot'tiness, *f.* das Knötige, Knorrig; *figr.* Verdicktheit, Schwierigkeit.
 Knot'ty, *adj.* Knöt'tily, *adv.* knotig, knorrig, *figr.* verdichtet, verwidelt, schwierig.
 to Know, *v. ir.* wissen; kennen; erkennen, unterscheiden; to — by sight, von Gesicht (von Person) kennen; to let one —, einem zu wissen thun, wissen lassen, melden; to come to —, erfahren; to — asunder, unterscheiden.
 Knowable, *adj.* zu wissen, kennbar, erkennbar.
 Know'er, *f.* der Wissende, Kenner.
 Know'ing, *f.* das Wissen, Kennen; die Kenntniß; it is not worth —, es ist nicht werth, daß man es weiß; faculty of —, das Erkenntnißvermögen.
 Know'ing, *adj.* wissend, kundig, erfahren, geschickt; sich bewußt; not —, unwissend.
 Know'ingly, *adv.* wissentlich, vorsehtlich; geschickt.
 to Knowl, *v. n.* läuten, anschlagen, *s.* to Knoll.
 Know'ledge, *f.* das Wissen, die Wissenschaft, Erkenntniß, Kenntniß, Kunde; Bekanntschaft; Erfahrung, Geschicklichkeit; to my —, so viel ich weiß; without my —, ohne mein Wissen; how came you to the — of it? wie haben Sie dieses erfahren; to have a carnal — of a woman, ein Frauenzimmer fleischlich erkennen, ihr bewohnen.
 Known, *part.* (von to know) gewußt, gefannt; bekannt.
 to Knub, to Knub'ble, *v. a.* prügeln, schlagen; to — one's chops, einen Kopfniß geben.
 Knuc'kle, *f.* der Knöchel, das Gelenk; der Knoten, Absatz; die Bude (am Buche); — of a leg of veal, das Kniehül von einem Kalbe.
 to Knuc'kle, *v. n.* sich biegen, sich bücken; (to — down) sich unterwerfen, nachgeben.
 Knuck'ed, *adj.* mit Knöcheln, Gelenken, Knotten etc.

Knuff, *f.* der Beugel, Fausenzer.
 Kaur, Kaurle, *f.* der Knorren, Höder.
 Knuc'ed, *adj.* knorrig, höderig.
 Kock, *f.* die Klippe (im Bergbau).
 † Köned, *pret. für:* Knaw, welches *s.*
 † Köney, *adj.* artig, büßlich.
 Koom, Kor'nock, *f.* der Scheffel.
 Koran, *f.* der Koran, Alkoran.
 Krim'nel, *f.* das Faß zum Einsalzen, *s.* Kimnel.
 Kue, *s.* Cue, Kew.
 † to Kyd, *v. a.* wissen.
 † Kyl'dee, Kal'dee, *f.* das Kloster.
 Kyrk, *s.* Kirk.
 Kysic, *f.* die Todenslade, der Saag.
 Kys'tas, *f.* die Blase, Sadgeschwulst, *s.* Cyst.

L.

L, *f.* das L, l; a small l, ein kleines l.
 La! *int.* siehe! siehe da! da! sehr! he!
 La, *f.* L das A in der Musik.
 Laas, *f.* der Strid, Kalfrid.
 Lab'ar, Lab'arum, *f.* das Panier.

Lab'dannum, *f.* das Labdanum (grüne Gummi).
 Lab'fac'tion, *f.* die Schwächung, Entkräftung.
 Lab'lefy, *v. a.* schwächen, entkräften.
 Label, *f.* der Zettel; das Knöchelgürtel, Stückchen
 Papier Pergament ic. (an Schriften); Eodestil.
 Bouteillen - Schild; T. der Hand des Feldes im
 Wapen.
 Läbent, *adj.* gleitend, entweichend.
 Läb'ial, *adj.* mit den Lippen ausgesprochen; —
 letters, die Lippenbuchstaben.
 Läbiat, Läbiatod, *adj.* Lippen habend; lippen-
 förmig; mit den Lippen.
 Labiodent'al, *adj.* unter den Lippen und Zähnen.
 Lähle, *s.* Label.
 Lab'orant, *f.* der Laborant, Chymist.
 Lab'oratory, *f.* das Laboratorium.
 Lab'orious, *adj.* Lab'oriously, *adv.* arbeitsam;
 mühsam.
 Lab'oriousness, *f.* die Arbeitsamkeit; Mühsamkeit.
 Lab'our, *f.* die Arbeit, Mühe; Bewegung; Ge-
 burtsarbeit; in —, in Kindesnöthen.
 to Lab'our, *v.* arbeiten, sich bemühen, sich anstren-
 gen; in Noth seyn, sich quälen; ansarbeiten; to —
 one, einem beschwerlich fallen ansetzen; ihn durch-
 prüngen; to — under bad health, fränkeln; to —
 under great difficulties, mit großen Schwie-
 rigkeiten u kämpfen haben; to — withchild, in
 Kindesnöthen seyn.
 Lab'ourer, *f.* der Arbeiter; Pflüger.
 Lab'oring, *f.* das Arbeiten d e Arbeit. — *adj.*
 arbeitend; — besaz, das Lastthier.
 † Lab'oursome, *adj.* mühsam, mühevoll.
 † Lab'ra, *f.* die Lippe.
 Lab'rynth, *f.* das Labyrinth, der Irregarten, Iren-
 gang; *figr.* Birtworr.
 Lac, Lac'ca, *f.* der Lach. Gummi - Lack, Kugellack.
 Laco, *f.* die Schnur; Epise; Borde, Treffe; in
 comp. das Band. Lace-maker, der Kloppler,
 die Klopplerin. Lace-man, der Episenbündler;
 Bordenmeister, Pösamentier.
 to Lace, *v. a.* schnüren, zuschnüren; verbrämen,
 besetzen, einfassen (mit Episen, Treffen ic.);
vulg. ausprügeln; zudern.
 Lac'crable, *adj.* zerreibbar.
 to Lac'crate, *v. a.* zerreißen.
 Laceration, *f.* die Zerreißen; der Riß.
 Lac'crative, *adj.* zerreißend.
 Lach'ess, *f.* die Traubheit, Saumseligkeit.
 Lachrymabünd, *adj.* weinend.
 Lach'rymal, *adj.* Thränen erzeugend.
 Lach'rymary, *adj.* Thränen enthaltend.
 Lachrymation, *f.* das Weinen.
 Lach'rymatory, *f.* das Thränenröhrchen der Al-
 ten, die Thränenurne.
 Lacing, *f.* das Schnüren, Besetzen, *s.* to Lace.
 Lacin'ated, *adj.* ausgezackt; arkümt, besetzt.
 Lack, *f.* der Mangel, die Noth, das Bedürfnis;
 to have —, bedürfen, nicht haben. Lack-brain,
 Lack-wit, der Dummkopf. Lack-linen, *vulg.*
 ohne Hemde, nackt. Lack-lustre, glanzlos, matt.
 to Lack, *v.* mangeln, bedürfen, nicht haben; wün-
 schen, verlangen.
 Lack-a-day! *inh.* o Himmel! ey!
 Lack'er, *f.* der Goldknecht.
 to Lack'er, *v. a.* lackiren.
 Lack'er-hat, *f.* der schlaffe Hut.
 Lack'ey, *f.* der Lackey.
 to Lack'ey, *v.* Lackey seyn, dienen.
 Lack'ing, *adj.* mangelfnd; — but a little, Schnaps.
 Lac'mus, *f.* das Radmaß.
 Lacedemon, *f.* Lacedämon.
 Lacedemonian, *f.* der Lacedämonier.
 Lacon'ic, Lacon'ical, *adj.* Lacon'ically, *adv.*
 lakonisch, kurz und nachdrücklich.
 Laconism, *f.* der Lakonismus, die kurze und nach-
 drückliche Rede od. Redensart.
 Lac'tary, *adj.* milchig. — *f.* die Milchammer, der
 Milchsteifer.
 Lactation, *f.* das Säugen; Säugen.
 Lac'tual, *adj.* milchig. — *f.* das Milchgefäß (im
 Körper).

Lac'teous, *adj.* milchig; milchicht; — circle, die
 Milchstraße.
 Lactes'cence, *f.* die Milchartigkeit.
 Lactes'cent, *adj.* Milch gebend, milchartig.
 Lactiferous, *adj.* Milch führend od. enthaltend;
 — duct, der Milchgang (im Körper).
 Lactific, Lactific'al, *adj.* Milch machend.
 Lad, *f.* der Knabe, Junge; Jüngling.
 Ladannu, *s.* Labdanum.
 Lad'der, *f.* die Leiter; *figr.* der Stufengang.
 Lade, *f.* die Bindung; Wasserleitung.
 to Lade, *v. reg. & ir.* laden, beladen (*s.* to Load);
 (mit) ausladen, a sieren, ausschöpfen, schöpfen.
 Läden, *part.* (von to Lade) braden.
 Lading, *f.* das Laden; die Ladung; bill of —, das
 Connessement, der Frachtbrief.
 Ladle, *f.* der große Köffel, Kochlöffel; die Schaufel
 (am Wassertrabe). a Ladle-ful, ein Köffel voll;
 eine Schaufel voll.
 Lady, *f.* die Lady, Frau von Stande, gnädige Frau,
 Frau von Dame; Frau, Gebieterin; your —
 Ihre Gemahlinn; my —, gnädige Frau; my
 — countess, die Frau Gräfinn; our —, unsere
 liebe Frau, die Jungfrau Maria. Lady-bedstraw,
 Unserer Frauen Bettstroh, das Waldstroh (*Galli-
 um verum L i n.*). Lady-bird, Lady-cow, Lady-
 fly, der rotbunte Mayflüger. Lady-day, Mariä
 Verkündigung. Lady-like, wie eine Dame, zart,
 nichtlich. Lady-mantle, der Sinau (*Alchemilla
 L i n.*). Lady's-bower, die Waldrebe (*Clematis
 L.*). Lady's-comb, der Radeltierbel (*Scandix
 L.*). Lady's-finger, das Wundkraut (*Anthyl-
 laria L.*). Lady's-glove, das Lungentraut
 (*Pulmonaria L.*). Lady's-hair, das Frauens-
 haar (*Adiantum L.*). Lady's-laces, das Fighs-
 kraut (*Asperithum linaria L.*). Lady's-milk,
 Lady's-thistle, die Frauendistel (*Carduus Ma-
 rian L.*). Lady's-soul, die schwarze Eidwurz
 (*Tamus L.*). Lady's-slipper, der Frauenstuh,
 Ginter (*Genista L.*). Lady's-smock, die Was-
 serkresse (*Cardamine L.*).
 Ladyship, *f.* der Stand u. Titel einer Dame; her
 —, Ihre Gnaden, die gnädige Frau.
 Lag, *adj. & f.* der letzte, unterste, hinterste, schlech-
 teste; die unterste, niedrigste Classe; † *adj. & adv.*
 langsam, träge; hinterher, spät. Lag-word, die
 Pestilenzwurz (*Tussilago petasites L i n.*).
 to Lag, *v. n.* zurück bleiben, zudern, sägern.
 Lag'an, Lag'on, Lag'un, *f.* der Auswurf, Ballast.
 Lag'oon, *adj. f.* (in der Seefahrt) niedrig, flach.
 Lag'ger, *f.* der Zauderer.
 Lagoph'thalmy, *f.* das Hasenauge (schadhafte Auge
 da sich das obere Augenlid nicht schließt).
 Lagop'onas, *f.* das Reissen im Leibe.
 Lalic, Lalic'al, *adj.* weiltich. — *f.* der Laie.
 Lalic'ity, *f.* die Weltlichkeit, der Laientand.
 Laid, *pres. & part.* (von to Lay) gelegt, gelegt;
 angelegt; land — up, das Brachland.
 Lain, *part.* (von to Lie, or to Ly) gelegen, sie-
 gend; land —, or Lain, *f.* das Brachland.
 Lair, Laire, *f.* das Lager (eines wilden Thieres);
 der Biebsch.
 † Laird, *f.* der Herr.
 Laith, *s.* Latho.
 Laitty, *f.* die Laiten; der weltliche Stand.
 Lake, *f.* der See, *s.* Lac, Laccä.
 Lake, *f.* der See; die Lake, Pfäße.
 † to Lake, *v.* spielen.
 to Lam, to Lamb, *v. a. vulg.* prücfen.
 Lamb, *f.* das Lamm; Lammfleisch. Lamb's-lettuce,
 der Feldsalat, Lämme-lattich, Waldrian (*Val-
 riana L i n.*). Lamb's-stone, die Lammsteine.
 Lamb's-tongue, der große Weacrid, die Schaf-
 zunge (*Plantago major L i n.*). Lamb's-wool,
 die Lammwolle; *vulg.* süßes Bier mit gebra-
 tenen Äpfeln.
 to Lamb, *v. n.* lammen.
 Lamb'ative, *adj. & f.* was durch Leiden eingenom-
 men wird.
 Lam'bent, *adj.* was gelebt wird; lebend, lebend,
 spielend, flüchtig.

Lambent, *f. T.* (in Wap.) der jüngste Löwe.
 Lambert, *f.* Lambertus, Lambrecht.
 Lamb'kin, *f.* das Lämmchen.
 Lamdoical, *adj. T.* wie ein Lambda; — suture,
 or Lamdoides, *f.* die Wundnaht am Haupte.
 Lame, *adj.* lahm, hinfend.
 to Lame *v. a.* lähmen.
 Lamellated, *adj.* blättrig; mit Lam. besetzt.
 Lamely, *adj.* lahm; erbärmlich.
 Lameness, *f.* die Lähmung, Schwäche.
 to Lament, *v.* wehklagen, Haagen, bejauern.
 Lament, *f.* die Wehklage, Klage, der Jammer.
 Lament'able, *adj.* Lament'ably, *adv.* kläglich,
 jämmerlich.
 Lament'ableness, *f.* die Kläglichkeit.
 Lamentation, *f.* die Wehklage, das Jammern.
 Lament'er, *f.* der Wehklagende.
 Lam'entine, *f.* das Lamentin, die Seefuß.
 Lame'ting, *f.* das Wehklagen, Jammern.
 Lämmer, *f. T.* eine Art Lau, s. Lannier.
 Lam'ina, Lam'ina, *f.* die dünne Platte, das Blech.
 to Lam'inate, *v. 1) a.* mit Blech überziehen; 2) *n.*
 blättrig seyn.
 Lamination, *f.* das Schlagen zu Blech.
 Laming, *f.* das Lähmen.
 to Lamm, *s.* to Lam.
 Lam'mas, *f.* Petri Kettenfeier (der erste August);
 at latter —, *prov.* auf St. Nimmerstag, niemals.
 Lamp, *f.* die Lampe; *das Licht. Lamp-black, der
 Lampenruß.
 Lamp'adary, *f.* der Lampadius, Kerzenträger,
 Rüstler; Lampenstod.
 Lamp'adas, *f.* das Flammenbild (in der Luft).
 Lam'pass, Lam'peras, Lam'pers, *f.* der Frosch
 (eine Geschwulst im Maule der Pferde).
 Lam'passo, *adj. T.* (in Wap.) mit ausgestreckter
 Zunge, züngelnd.
 Lamp'pern, *f.* die kleine Lamprete, Bride, das
 Reunouge.
 Lam'pin, *f.* die Tellermuschel, Patelle.
 †Lam'ing, *adj.* funkend, glänzend, leuchtend.
 Lampoon, *f.* das Visquill, Spottgedicht.
 to Lampoon, *v. a.* passquillantisch durchziehen.
 Lamp'on'et, *f.* der Visquillant.
 Lamp'ray, Lamp'rey, *f.* die Lamprete.
 Lamp'rel, Lamp'ril, *s.* Lampern.
 Lan'ar, Lan'aret, *s.* Lannet.
 Lanary, *f.* der Wollscheden.
 Lance, *f. abbr.* für: Lan'celot, Lancesset.
 Lance, *f.* die Lanze; der Speerreiter. La'ce-man,
 Lance-knight, der Lanzenreiter, Lanzenknecht.
 to Lance, *v. a.* stechen, stoßen; aufschneiden, chi-
 rurgisch öffnen.
 †Lance'ly, *adj.* mit der Lanze.
 Lanc'posado, *f.* der Gefreyte.
 Lan'cer, Lan'cier, *f.* der Speerreiter, Lanzenknecht.
 Lan'cel, *f.* die Lanze, das Lafeisen.
 to Lance, *v.* schießen, werfen, schleudern, los las-
 sen *tc.*, *s.* to Launch.
 Lanch'ing, *f.* das Schießen, Werfen, Loslassen.
 to Lan'ciate, *v. a.* zerreißen.
 Lancination, *f.* die Zerreißen.
 Land, *f.* das Land; Erdrich, der Boden; die Län-
 dery, das Landgut, Gut, Grundstück; by —, zu
 Lande. Land-beef, die Dönsenjung (Borrazo
 Lin.). Land-bred, einheimisch. Land-cape,
 das Berggebirge. Land-carriage, das Fuhrwerk
 zu Lande; by —, auf der (zur) Achse. Land-
 cheap, *T.* die Lehmmaas. Land-fall, *T.* die
 beimgefallene Erbschaft an Ländereyen; Ent-
 dung von Lan. Land-forces, die Landmacht.
 Land-flood, die große Überschwemmung. Land-
 holder, der Landbesitzer. Land-jobber, der Mä-
 ser mit Ländereyen. Land-locked, mit Land um-
 geben. Land-louper, der Landstreicher; Lan-wurm
 (der sich nie aufs Meer wagt). Land-mark, die
 Grenze eines Landes, der Grenzstein. Land-men,
 die Landarmee. Land-rail, der Wiesenläufer (ein
 Vogel). Land-spaniel, der Wachtelhund. Land-
 steward, der Zinsnehmer. Land-tax, die
 Grundsteuer. Land-walter, der Zollaufpasser.

to Land, *v.* landen, ans Land bringen.
 Land'ed, *adj.* Ländereyen besitzend; — propriety,
 Ländereyen; he is a — man, er hat Landgüter.
 Land'grave, *f.* der Landgraf, die Landgräfin.
 Landgraviate, *f.* die Landgrafschaft.
 Land'ing, *f.* das Landen.
 Land'lady, *f.* die Gutsbesitzerin; Gastwirthin.
 Land'less, *adj.* ohne Land od. Ländereyen.
 Land'lord, *f.* der Gutsbesitzer; Gastwirth.
 Land'ress, Land'ry, *s.* Landress, Laundry.
 Land'scape, Land'skip, *f.* die Landschaft. Land-
 scape-painter der Landschaftmaler.
 Land'ward, *adv.* landwärts.
 Lane, *f.* das Gäßchen, die Gasse; der enge oder
 schmale Weeg, besonders zw. den Heden.
 Lan'cret, *f.* der kleine Felle, s. Lannert.
 Lan'got, *f.* der Riemen.
 Lang'rel, *f.* die Rententugel.
 Lang'uage, *f.* die Sprache; Reden, Worte; to
 give one ill —, einen aufahren, schimpfen. Lan-
 guage-master, der Sprachmeister.
 Lang'uaed, *adj.* von verschiedenen Sprachen;
 well —, von gutem Styl, beredt; ill —, von
 schlechtem Styl, unberedt.
 Lang'ued, *adj. T.* (in Wap.) mit herausgestreckter
 Zunge, züngelnd.
 Lang'uet, *f. fig.* das Züngelchen, die Zunge.
 Lang'uid, *adj.* Lang'uidly, *adv.* matt, schwach;
 verjaht.
 Lang'uidness, *f.* die Mattigkeit; Verjahtheit.
 to Lang'uish, *v. n.* schmachten; matt, schwach wer-
 den, verjachten, vergehen.
 Lang'uish, *f.* das Schmachten; die Sehnsucht;
 Mattigkeit.
 Lang'uishig, *adj.* schmachtend. — *f.* das
 Schmachten.
 Lang'uishingly, *adv.* schmachtend.
 Lang'uishment, *f.* das Schmachten; die Mat-
 tigkeit.
 Lang'uous, *f.* die Mattigkeit; das Schmachten.
 †Lan'guorous, *adj.* mürrisch, requirig.
 to Lan'iate, *v. a.* zerreißen, zerreißen.
 Lan'lice, *f.* die Wollarbeit, der wollene Zeug.
 Lan'gerous, *adj.* Woll tragend, wollig.
 Lank, *adj.* schlant, schmächig, dünne; schlaff;
 schlicht, gerade; a — makes a bank, *prov.* Was
 gerichtet bedeutet Schwangerhaft. Lank-jawed,
 schmalbäutig.
 Lank'ish, *adj.* ein wenig schlant, dünne, schlaff.
 Lank'ly, *adv.* schwächig; schlaff.
 Lank'ness, *f.* die Schwächigkeit; Schlassheit.
 Lan'ner, Lan'neret, Lan'ner-hawk, *f.* der kleine
 Falke, Lanzenfalk, Blaufuß.
 Lan'nier, Lan'iard, *f. T.* das Lau am Mast.
 Lansquen'et, *f.* der Landknecht; das Landknecht
 (ein Kartenspiel).
 †Lant, *f.* der Harn, Urin.
 †to Lant, *v. a.* mit Urin vermischen, beharnen.
 Lan'terloo, *f.* das Lanterlub. (ein Kartenspiel)
 Lan'tern, Lan'thorn, *f.* die Laterne; der Leucht-
 thurm; a dark —, eine Diebstahrene. Lanter'd
 -jaws, durchsichtige Haden.
 Lanuginous, *adj.* mit Haaris, wollig.
 Lap, *f.* der Schoß; — of the ear, das Ohrfläp-
 pen. Lap-dog, der Schoßhund. Lap-eared,
 mit Hängeohren. Lap-lul, ein Schoß voll. Lap-
 sided, überhängend flappend. Lap-work, die
 übergeschlagen und gedrehte Arbeit.
 to Lap, *v.* wideln; einwickeln; baumeln; to —
 about, herum wideln, aufwickeln; to — over,
 überwickeln, falten; überhängen; to — up, auf-
 wideln; über schlagen, richten.
 to Lap, *v.* ledeln.
 Lap'icide, *f.* der Steinmetz, Steinbauer.
 †Lap'idable, *adj.* manbar.
 Lap'idary, *f.* der Steinschneider, Juwelier; — *adj.*
 in Stein gebauen; — style, die Steinschrift.
 to Lap'idate, *v. a.* steinigen.
 Lapidation, *f.* die Steinigung.
 Lapid'ecous, *adj.* steinartig.
 Lapid'es'cence, *f.* die Versteinung.

Lapides'cent, *adj.* sich versteinend.
 Lapidific, *adj.* Steine bildend, versteinend.
 Lapidification, *f.* die Erzeugung der Steine.
 Lap'idist, *f.* der Edelsteinhändler, Juwelier.
 Lapis, *f.* der Stein; — lazuli, der Lazurstein.
 Lap'land, *f.* Lappland.
 Lap'lander, *f.* der Lappe, Lappländer.
 Lap'per, *f.* der Einwickelnde, Aufwickler.
 Lap'per, *f.* der Leder.
 Lap'pet, *f.* der Schoß, Zipfel (eines Rocks etc.)
 Flügel (einer Haube etc.)
 Lap'ping, *f.* das Ledern.
 Lapse, *f.* der Fall; Fehltritt, Fehler; Verfall (eines Rechtes); Verlauf (der Zeit).
 to Lapae, *v. 1) n.* fallen, gleiten; verfallen; heimfallen; verlaufen, verfließen; 2) *a.* verfließen lassen.
 Lapt, *part. für:* Lapped, von to Lap.
 Lap'wing, *f.* der Kibis.
 Lar'board, *f. T.* das Bordbord. Larboard-watch, das Bordbord; Quartier (eine Wache).
 Lar'ceny, Lar'cency, *f.* die Dieberey, Mauseerey.
 Larch, Larch-tree, *f.* der Lärchenbaum.
 Lard, *f.* der Speck; das Schmalz, Schweinfett.
 to Lard, *v. a.* spiden; düngen.
 Lard'er, Lard'ery, *f.* die Speiskammer; der Speisesehrant, Fliegenschrant.
 Lard'erer, *f.* die Ausgeberrinn.
 Lard'ing, *f.* das Spiden. Lard'ing-pin, die Spidenadel.
 Lar'don, *f.* das Stück Speck, die Speckschnitte.
 Lare, *f. T.* das Drehrad eines Drechlers.
 Large, *adj.* weit, breit, groß; weitläufig; reichlich; at —, ausführlich, weitläufig; to talk at —, ein Langes und ein Dreies reden; to go —, mit allen Segeln gehen.
 Large'ly, *adv.* weitläufig, reichlich.
 Large'ness, *f.* die Weite, Breite, Größe.
 Lar'gess, *f.* die Freugebigkeit; das Geschenk.
 Lar'gion, *f.* die Beschenkung, das Schenken.
 Largo, Lar'ge, *f. T.* (in der Musik) das Largo.
 Lar'inch-tree, *s.* Larch, Larch-tree.
 Lar'inx, *s.* Larynx.
 Lark, *f.* die Lerche. Lark's-heel, das Eisenblütslein (*Aconitum L. n.*); yellow —, die Türkische Kresse (*Tropaeolum L. n.*); Lark-spur, der Bittersporen (*Delphinium L. n.*).
 Lark'er, *f.* der Lerchensänger.
 Lar'mier, *f.* das Traufdach, der Mauerkrantz.
 Lar'sh, Larynx-tree, *s.* Larch, Larch-tree.
 †Lar'um, *f.* der Lärm; die Lärmglocke; der Wecker, *s.* Alarm.
 Lar'vae, *pl.* die Larven, Nachtgeister.
 Lar'vated, *adj.* verlarvt.
 Laryngot'omy, *f. T.* die Öffnung der Luftröhre.
 Lar'ynx, *f.* der obere Theil der Luftröhre, der Luftröhrentopf.
 Las'car, *f.* der Indianische Matrose.
 Lasciv'ient, *adj.* lustig dahlend.
 Lasciv'ious, *adj.* Lasciv'iously, *adv.* unzüchtig, eckel, wellüstig; wanna.
 Lasciv'iousness, *f.* die Heiligkeit, Wellust.
 Läser-word, *f.* das Laserkraut (*Laserpitium L. n.*).
 Lash, *f.* der Hieb, Streich; die Strieme; Schmiß; Kutze, Geißel, Peitsche; to be under the —, unter der Kutze (Geißel) stehen.
 to Lash, *v.* bauen, peitschen; klatschen; anbinden (an das Schiff etc.); *fig.* durchheben; to — ont, ausheben; *fig.* ausschweifen.
 Lash'er, *f.* der Peitschende; Klatschende, Lashors, *pl.* die Zieheile.
 Lask, *f.* der Durchfall, Durchlauf, *s.* Lax.
 to Lask, *v. n. T.* lavieren.
 Lask'et, *f.* die Schaur, Lize.
 Lass, *f.* das Mädchen. †Lass-lorn, der verlassene Liebhaber.
 Lass'itude, *f.* die Müdigkeit, Mattigkeit.
 Last, *f.* der, die, das letzte, äußerste; vorige; the — but one, der vorletzte; — week, vorige Woche; — night, gestern Abend; at —, or at the —,

zuletzt, am Ende; — of all, zu allerletzt; to the —, bis ans Ende.
 Last, *adv.* zuletzt, endlich; unlangst, neulich.
 Last, *f.* der Lasten; die Last (Schiffswacht); der Ballast; to put upon (to set on) the —, über den Leisten schlagen. Last-maker, der Leisten-schneider.
 to Last, *v. n.* währen, dauern, bleiben.
 to Last, *v. a.* über den Leisten schlagen; mit Ballast last beladen.
 Last'age, *f.* das Lastgeld; der Ballast.
 to Last'age, *v. a.* mit Ballast beladen.
 †Last'ery, *f.* eine gewisse rothe Farbe.
 Last'ing, *adj.* dauernd, dauerhaft.
 Last'ingly, *adv.* dauerhaft, beständig.
 Last'ingness, *f.* die Dauerhaftigkeit, Dauer.
 Last'ly, *adv.* zuletzt, endlich; neulich, unlangst.
 Latch, *f.* die Klinke, der Drücker.
 to Latch, *v. a.* klinken; zuklinken, zuschließen.
 †to Latch, *v. a.* schmieren.
 Latch'et, *f.* der Schubriemen; die elastische Patentknalle.
 Late, *adj. & adv.* spät; sehr, ehemals, vormals; verstorben; jüngst, neulich, unlangst, vor kurzem; of —, neulich, kürzlich; of — years, seit einigen Jahren; a — author, ein neuerer Schriftsteller; tho — king, der hochselige König. Late — rips, spät reiß, spät.
 Latebrous, *adj.* voller Höhlen od. Schlafwinkel.
 Lat'ed, *adj.* verspätet, von der Nacht überfallen.
 Lat'ely, *adv.* neulich, kürzlich, unlangst.
 Lateness, *f.* die späte Zeit; Reuezeit.
 Latent, *adj.* verborgen, geheim.
 Lat'er, *adj.* (comp. v. Late) später; neuer, *s.* Latter.
 Lat'eral, *adj.* an, auf, oben; von der Seite; — branches, die Seitenäste; judge —, der Beysitzer, *s.* Judge.
 Lat'erially, *adv.* zur Seite, an der Seite, dabey.
 Lat'est, *adj.* (sup. von Late) der, die, das späteste, letzte; of (the) —, am letzten, zu spät.
 Lat'ward, *adj. & adv.* etwas spät; — hay, das Spätheu, Grummet.
 Lath, *f.* der District von mehreren hundert Häusern in einer Grafschaft.
 Lath, *f.* die Latte; Drehselbank. Lath-back, ein sancker, wie eine Latte aufgeschlossener Mensch.
 Lath-work, das Lattenwerk, Stadel.
 to Lath, *v. a.* latten, mit Latzen beschlagen.
 Lath'e, *f.* die Drehselbank; Schöner; *fig.* Kutze.
 Lath'er, *f.* der Seifenschaum, Schaum; *fig.* dicke Schweiß.
 to Lath'er, *v. 1) n.* schäumen; 2) *a.* einseifen.
 Lat'in, *adj.* Lateinisch. — *f.* das Latein, Lateinisches; der Lateiner.
 Lat'ine, *f.* das Latein; der Lateiner.
 to Lat'ino, *v. a.* ins Lateinische übersetzen.
 Lat'inism, *f.* der Latinitas (die Lateinische Sprache Eigenheit).
 Lat'inist, *f.* der Lateiner (Gelehrte im Lateinischen).
 Latin'ity, *f.* das Latein, die lateinische Sprache.
 to Lat'inize, *v. a.* latin streuen.
 Latiros'troua, *adj.* breit-schnäbelig.
 Lat'ish, *adj.* etwas spät.
 Lat'itancy, Lat'itancy, *f.* die Verborgtheit.
 Lat'itant, *adj.* verborgen, versteckt.
 to Lat'itate, *v. n.* verborgen, versteckt seyn.
 Lat'itude, *f.* die Breite; Weite der Umfang, die Ausdehnung; Ungebundenheit, Freyheit; *T.* (geographische) Breite, Polhöhe.
 Latitudinarian, *adj.* uneingeschränkt, ungebunden. — *f.* der Freudenler, Freueiß.
 Lat'rant, *adj.* bellend, lästisch.
 Latria, *f.* die Anbetung.
 Latrocination, Lat'rociny, *f.* die Rauberey, Dieberey.
 Lat'ten, *f.* das Messing — *adj.* messinggen.
 Lat'ter, *adj.* (comp. von Late) später, letzter, neuer; a — spring, ein später Frühling; — fruits, Späte früchte; in these — ages, in diesen neuern Zeiten.
 Latt'er-crop, Latt'er-math, das Nachheu, Grummet.

Latterly, *adv. vulg.* zuletzt, gegen das Ende.
Lattice, *f.* das Gitter. Lattice-like, gitterartig.
Lattice-window, das Fenstergitter. Lattice work, das Gitterwerk.
to Lattice, *v. a.* gittern; (up) vergittern, übergittern.
Laud, *f.* das Lob, der Preis; das Lob Gottes (ein Theil des Gottesdienstes).
to Laud, *v. a.* loben, preisen.
Laudable, *adj.* Laud'ably, *adv.* loblich, lobenswürdig.
Laudableness, *f.* die Lobenswürdigkeit.
Laudanum, *f.* eine Arznei aus Mohnsaft, der Schlaftraut.
Laudative, *adj.* lobend, preisend.
Lauds, *s. pl.* das Lob Gottes, *s.* Laud.
to Laugh, *v.* lachen; *to — at*, über etwas lachen, es belachen, verlächeren; *to — outright (out)*, überlaut lachen; *to — a thing out*, etwas zum Gelächter machen; *to — to scorn*, verlächeren, verspotten; *to — from the teeth outward*, acinieren; *to in one's sleeve*, ins Räucherchen (heimlich) lachen.
Laugh, *f.* das Lachen, die Lache.
Laughable, *adj.* lächerlich.
Laugh'er, *f.* der Lacher.
Laughing, *f.* das Lachen; *he fell a —*, er schlug eine Lache auf. Laughing-stock, das Gelächter, der Spott (nämlich der Gegenstand desselben).
Laughingly, *adv.* lachend, im Lachen.
Laught, *part. für:* Laughed, von *to Laugh*.
Laugh'ter, *f.* das Gelächter.
to Launch, *v. 1) a.* vom Stapel lassen, las lassen, sigen lassen (schiefen, werfen, schleudern); *2) n.* in die See aben; schießen, fort-schießen, hinschießen, hindringen; *to — out*, ausschweifen, sich ausbreiten; *to — into the world*, in die weite Welt gehen.
Launch, *f.* das lange Boot (besonders ein Schiff in den Hafen damit zu sigen).
Launch'ing, *f.* das Loslassen, Schießen etc.
Laud, *f.* die Ebene in einem Gebölge, *s.* Lawn.
Laud'er, *f.* der Wassertrög (in Bergwerken).
Laud'dress, *f.* die Wäsche.
Laud'dry, *f.* das Waschen; Waschen, die Wäsche.
to Launge, *s.* *to Lounge*.
Laur'eate, *adj.* mit Lorbeer gekrönt; poet —, der gekrönte Poesie, Hofdichter.
Laur'eation, *f.* die Magister- od. Doctor-Promotion (auf den Schottischen Universitäten).
Laurel, *f.* der Lorbeer, Lorbeerbaum (auch Laurel-tree); der Lorbeerkranz.
Laureled, *adj.* mit Lorbeer geschmückt.
Laurence, *f.* Laurentius, Lorenz.
Lauriferous, *adj.* Lorbeertragend.
Laurustine, *f.* der wilde Lorbeerbaum.
Lav'a, *f.* die Labi.
Lavation, *f.* das Waschen, Abwaschen.
Lavatory, *f.* der Waschtisch, die Wäsche (der Erde); das Waschwasser.
Lav'atrine, *f.* der Waschtisch, der Waschtischboden.
Lave, *f.* der Boden, Saug, Rest.
to Lave, *v. a.* schöpfen, ausschöpfen.
to Lave, *v.* waschen; überwaschen; wässern, benecken; baden, sich baden.
to Lav'er, *v. a.* lavieren; sich drehen.
Lav'ender, *f.* der Lavendel; *to lay up in —*, prov. aufheben; verpacken, versehen; french —, das Schassteut (Swechas Lin.). Lavender-spike, die Sp. etc.
Lav'er, *f.* das Waschbecken; der Wasserreppich.
to Lav'er, *v. a.* waschen, benecken, besprengen.
Lav'ish, *adj.* verschwenderisch; ungebunden, frey; *he is too — with his tongue*, er spricht zu frey.
to Lav'ish, *v. a.* (away) verschwenden, durchbringen.
Lav'isher, *f.* der Verschwender.
Lav'ishing, *f.* das Verschwenden.
Lav'ishly, *adv.* verschwenderisch.
Lav'ishment, *Lav'ishness*, *f.* die Verschwendung; Ungebundenheit, Freyheit.
Law, *f.* das Gesetz; Recht; der Prozeß; — of nature, das Naturrecht; — of nations, das

Völkerrecht; civil —, das bürgerliche Recht; common —, das gemeine Recht, Herkommen; — of merchants, das Handelrecht; — of mark, or mart (of reprisal), das Recht der Repräsentation; good in —, rechtsgültig; doctor in —, Doctor der Rechte; *to follow the —*, die Rechte studiren; *to go to —*, vor Gericht gehen; *to be at —*, prozessiren. Law-day, der Gerichtstag. Law-expences, die Gerichtskosten. Law-suit, der Prozeß.
to Law, *v. a. T.* den Jaghunden die Ballen an den Füßen ausschneiden. Law-dog, ein so geschwizener Hund.
Law'ful, *adj.* Law'fully, *adv.* gesetzlich, rechtmäßig, gültig, erlaubt.
Law'fulness, *f.* die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit.
Law'giver, *Law'maker*, *f.* der Gesetzgeber.
Law'giving, *adv.* gesetzgebend.
Law'less, *adj.* Law'lessly, *adv.* gesetzlos, unabhängig; gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Lawn, *f.* der weite Platz in einem Gebölge, die Lichtung, Biöße; Wildbahn.
Lawn, *f.* die jarre feine Leinwand, der Linnen, das Scherperuch.
Lawn'y, *adj.* von Linnen.
Lawrence, *s.* Laurence.
Law'y'er, *f.* der Rechtsgelehrte, Jurist, Advocat, Gerichtsbalter.
Lax, *adj.* los, locker, schlaff, offen, weit; laxirend; *figr.* unbestimmt, nicht genau.
Lax, *f.* der Durchfall, die Diarrhöe.
Laxation, *f.* das Los- od. Lockermachen, Schlassmachen; das Lockersinn, die Schlassheit.
Lax'ative, *adj.* den Leib öffnend, laxirend. — *f.* das Laxirmittel, die Purganz.
Lax'ativeness, *f.* die Kraft zu laxiren.
Laxe, *adj.* *s.* Lax.
Laxe, *f.* der Lachs, *s.* Salmon.
Lax'ity, *Lax'ness*, *f.* die lockere Beschaffenheit, Schlassheit, Weite; Leib-öffnung, der offene Leib; *figr.* die Unbestimmtheit.
Lay, *pret.* (von *to Lie*, or *to Ly*) sag.
Lay, *adj.* weltlich. — *f.* der Laie. Lay-brother, der Laienbruder. Lay-elder, der Kirchenälteste. Lay-man, der Laie; Gliedermann.
Lay, *f.* das Wiesenland, Kleyland.
Lay, *f.* das Lied, der Gesang.
to Lay, *v. tr.* legen, stellen; vliegen, auflegen; hinlegen, darlegen; *figr.* ansetzen, ausfinden, vcranstalten, machen, einrichten; setzen, absetzen, schießen; stillen, lindern, befähigen; dämpfen; löschten; *to — snare*, Schlingen legen (stellen); *to — the cloth*, den Tisch decken; *to — in order*, ordentlich legen, in Ordnung bringen; *to — blow*, Schläge geben; *to — a ghost*, einen Geist bannen; *to — the dust*, den Staub löschten; *to — in ridges*, riefen; *to — taxes*, Auflagen machen; *to — a wager*, eine Wette machen, wetten; *to — a plot*, ein Complot machen; *to — for an excuse*, zur Entschuldigung angeben; *to — the land*, das Land aus dem Gerichte verkaufen; *to — a woman*, einer Frau in Kindesnöthen beystehen; *to — waste*, verwüsten; *to — about*, um sich schlagen, um sich greifen; sich eifrig bewerben; *to — about one*, einen schlagen; *to — against*, einwirken; vorwarsen, beschuldigen; *to — along*, hinstrecken; ausbreiten; *to — aside*, bey Seite legen, wegslegen; *figr.* bey Seite setzen; aufgeben, fahren lassen; *to — asleep*, einschlafen; *to — at one*, einem zu Leibe wollen, nach einem schlagen; *to — at stake*, auf Spiel setzen; *to — one's self at one's mercy*, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; *to — away*, *to — off*, wegslegen, ablegen; *to — before*, vorlegen; *to — by*, beylegen, aufsetzen; ablegen; *figr.* bey Seite setzen, übergeben; *to — down*, niederlegen; *har* hincien, hincubieren; zur Grundlage machen, annehmen, behaupten; vergleichen; *to — down one's life*, sein Leben hingeben; *to (wait) for*, nachsehen, aufauern; *to — forth*, zur Schau legen, ausstellen; *to — one's self forth*, sich weitläufig auslassen; *to — hold of*, ergreifen; *to*

— in, einlegen, einsammeln, eintragen, anschaffen; to — in for, nachstellen, zu fangen suchen; to — on (upon), auflegen; anlegen, anwenden; zuschlagen, schlagen; to — a command on, Befehl geben, einschärfen; to — the fault upon one, die Schuld auf einen schieben; to — one's excuse upon a thing, sich mit etwas entschuldigen; his heart lays on, das Herz, pecht ihm; to — over, überlegen, belegen; to — open, darlegen, zeigen; to — out, heraus legen, zur Schau legen; anlegen; anwenden, ausgeben; aufopfern; to — out one's cards, seine Karten ablegen; to — out for, sich bemühen um...; ausstellen noch...; to — to, nahe legen, legen an...; (einem) zuhören; sich nahen; to — a thing to one's charge, einem etwas Schuld geben; to — siege to..., besiegern; to — claim to..., Anspruch machen auf...; to — to heart, zu Herzen nehmen; to — together, zusammen legen, gegen einander halten, vergleichen; to — heads together, die Köpfe zusammen stecken, sich berathschlagen; to — undor, unterwerfen; to — under obligation, verbindlich machen; to — up, hinlegen, aufheben, vermahnen; einsammeln, anschaffen; to — up land, Land brach liegen lassen; to — one up, einen einreden; einen frant machen; to — up a fleet, eine Flotte abstrafen.

Lay, *f.* die Lage, Schicks; Wetter.
Layr, *f.* der Legende; die Legehenn; Lage, Schicht; das Lager, Viehlagr; der Ableger, das Centreis.

Laying, *f.* das Legen; a hen past —, eine Henne, die nicht mehr legt.

Layland, *f.* das Weideland, Brachland.

Laystall, *f.* der Misthaufen, die Mistgrube.

Laying-plover, *f.* der Kibitz.

Lazar, *f.* der Lazarus, Aussächtige.

Lazar-house, Lazaret'to, *f.* das Lazareth.

Lazerole, *f.* die Lazerole (*Crataegus asarolus* Lin.).

Lazer-word, *s.* Laser-word.

Lazily, *adv.* träge, faul, schlüfzig.

Laziness, *f.* die Trägheit, Faulheit, Laßheit.

Lazingly, *adv.* faul, träge.

Lazule, Lazuli, *s.* Lapis lazuli.

Lazy, *adj.* faul, träge, laß, läßig, schlüfzig, verbroffen. Lazy-bones, der Faulenzer.

Lea, *f.* das eingebagte Land, die Koppel; Wildbahn.

Leach, *s.* Leech.

Leach, *f.* die schwere Arbeit.

Leach, *v. a. vulg.* verschneiden, zerlegen.

Leach-trough, *f.* der Trog zum Trocknen des Salzes.

Leacher, Leach'rons, *s.* Lecher, &c.

Lead, *f.* das Blei; Bleyleib; white —, das Bleiweiß. Leads, *pl.* das Bleidach. Lead-mine, die Bleigrube. Lea d-ore, das Bleierz; black —, das Wasserblei. Lead-word, die Bleiwur (Plumbago Lin.).

Lead, *v. a.* mit Blei ausgießen od. überziehen; füttern, begleiten, anlegen.

Lead, *f.* die Anführung; das Vorangehen; die Verband; der erste Wurf; Ausfag im Billiard; to take the —, Anführer seyn.

Lead, *v. ir.* leiten, führen; anführen; vorangehen; begleiten, vermögen, bewegen; to — the way, den Weg zeigen, voran gehen; to — a dance, vortanzen, aufführen; to — a sedentary life, ein sitzendes Leben führen; to — by force, schleppen; to — away, wegführen; to — in (into), hinein führen, einführen; gerecht weisen; to — into a mistake, zum Irrthum verleiten; to — off, abführen, ableiten; to — on (along), anführen, fortzuführen; anleiten; to — out, hinaus führen, ausführen; to — out of the way, irre führen; to — up, aufführen. Lead-man, der Vortänzer. Lead'en, *adj.* bleiern; *figr.* schwerfällig.

Leader, *f.* der Führer, Wegweiser; Anführer, Erste, Vorkmann; — at cards, der die Verband hat; — at bowls, der zuerst wirft.

Leading, *f.* die Leitung, Führung. — *adj.* leitend, P. I.

führend; erste, vornehmste; — man, der Anführer, erste Mann; — card, die erste Karte; — hand, die Verband; — quality, die vornehmste Eigenschaft; — trait, der Hauptzug; — question, die Frage. Leading-strings, das Gängelband, der Laufzaum.

Leaf, *f.* das Blatt; Blätchen; der Flügel (einer Thüre); double —, das Zweyblatt (*Ophrys Lin.*); I shall make him turn over a now —, *prov.* er soll es mir schon näher geben. Leaf-brass, das Flittergold. Leaf-bud, die Blättersknospe. Leaf-gold, das Blattgold. Leaf-silver, das Blattsilber.

to Leaf, *v. n.* Blätter bekommen, ausschlagen.

Leafless, *adj.* blätterlos.

Leafy, *adj.* voll Blätter, besaunbt.

League, *f.* die Französische Meile; Seemeile (eine Stunde).

League, *f.* der Bund, das Bündniß.

to League, *v. n.* sich verbinden, sich verbünden, ein Bündniß machen.

League, *f.* der Verbündete, Bundsgenoss.

Leaguer, *f.* die Belagerung. Leaguer-ambassador, *s.* Leger-ambassador Leaguer-wit, *s.* Lotharwit.

Leak, *f.* der Leck, die Spalte, Ritze; to spring a —, einen Leck bekommen.

to Leak, *v. n.* einen Leck haben, Wasser ziehen; lecken, tröpfeln, auslaufen, laufen.

Leakage, *f.* das Leckwerden; L. die Leckasse (Abrechnung für den Verlust an flüssigen Waaren).

Leaky, *adj.* leck, löcherig; *figr.* geschwäßig.

Leam, *f.* der Blis, Schimmer.

Leam, *f.* das Koppelfeul, die Leine.

Lean, *adj.* mager, dürrer; *figr.* armselig, elend; he is as — as a rake, er hängt nur in Haut u. Knochen. Lean-faced, Lean-looked, Lean-visaged, böser im Gesicht. Lean-fleshed, mager, abgezehrt.

Lean, *f.* das Magere, magere Fleisch.

to Lean, *v. reg. & ir.* lehnen, hängen, neigen; sich lehnen (against, to, an etwas); to — over, überhängen; to — to, sich neigen zu...; geneigt seyn zu...; to — to one's case, sich jemandes annehmen; to — upon, sich an od. auf etwas lehnen, od. stützen; *figr.* sich auf etwas verlassen.

Leaning, *f.* das Lehnen, Neigen u. Leaning-staff, der Krückstock. Leaning-stock, die Lehne, Stütze.

Leaning, *adj.* ein wenig mager, böser.

Leaningly, *adv.* mager, dürrer.

Leanness, *f.* die Magerkeit, Dürrer.

Leant, *pret. & part. ven* to Lean, welches *s.*

to Leap, *v. reg. & ir.* springen, hüpfen; über od. in etwas springen, darüber wegsetzen; bespringen, belegen (von größern Thieren); he is ready to — out of his skin, er möchte vor Freuden aus der Haut springen.

Leap, *f.* der Sprung, Satz; das Bespringen; die Fischreufe; der halbe Scheffel; to take a —, einen Sprung thun. Leap-frog, die Station (ein Rinderspiel). Leap-year, das Schaltjahr.

Leaper, *f.* der Springer, Tänzer.

Leaping, *f.* das Springen; Bespringen.

Leapt, *pret. & part. ven* to Leap, welches *s.*

to Learn, *v. reg. & ir.* lernen, erlernen; vernehmen, erfahren, hören; flehren; I — from this, ich ersehe hieraus; to — wit, geschickter, klüger werden.

Learn'ed, *adj.* gelehrt. — *f. pl.* die Gelehrten. Learn'edly, *adv.* gelehrt, als Gelehrter.

Learn'er, *f.* der Lehrling, Schüler; Ruffing.

Learn'ing, *f.* das Lernen, die Erlernung; Gelehrsamkeit, Wissenschaft.

Learn't, *pret. & part. ven* to Learn, welches *s.*

Lease, *f.* — die Verpachtung, Vermietung; der Pacht od. Mietcontract; die Pachtzeit, Mietzeit; Frist, Dauer; to let by —, verpachten, vermieten; to take a — of, pachten, mieten. Lease-parole, die mündliche Vermietung.

to Lease, *v. a.* verpachten, vermieten.

to Lease, *v. n.* Abren lesen, nachlesen.

to Lease, *v. n.* lügen,

(32)

Leasor, *f.* der Abrenser, die Abrenserin.
Leash, *f.* der Riemen, Strick, das Band; die Koppel (5), a — of greyhounds, eine Koppel (3) Windhunde; a — of hares, drey Hasen.
 to Leash, *v. a.* kuppeln, zusammen binden.
Leasing, *f.* das Verpachten, Vermietzen.
Leasing, *f.* die Abrense, Rahtseß.
Leasing, *f.* das Lügen, die Lüge.
Leasour, **Leassée**, *s.* Lessor, Lessee.
Least, *adj. & adv.* (*sup.* von Little) der, die, das kleinste, geringste, wenigste, mindeste; am wenigsten; at —, at the —, at Least —, zum wenigsten, wenigstens; not in the —, im geringsten nicht, durchaus nicht.
Least, *f.* der Atom, das Stäubchen.
Least, *conj.* *s.* Least.
Leas'ure, *s.* Leisuro.
Leasy, *adj.* leder, dünne, schlaff.
Leath, *f.* die Schener, *s.* Latho.
Leather, *f.* das Leder; (verächtl.) die Haut.
Leather-bag, der lederne Beutel.
Leather-bottle, der Schlauch.
Leather-breeches, die Lederhosen.
Leather-coat, der barschällige Apfel.
Leather-dresser, der Lederbereiter.
Leather-headed, *vulg.* dumm.
Leather-mouthed, mit Zähnen im Halse (von gewissen Fischen).
Leather-seller, der Lederhändler.
Leather-sling, der Riemen.
Leathern, *adj.* von Leder, ledern.
Leathery, *adj.* wie Leder, lederartig.
Leave, *f.* die Erlaubnis, der Urlaub; Abschied; by your —, mit Ihrer Erlaubnis; give me —, erlauben Sie mir; to take —, Abschied nehmen, sich beurlauben. Leave-taking, das Abschiednehmen.
 to Leave, *v. ir.* lassen; verlassen; hinterlassen; überlassen; ablassen, aufhören; to — crying, aufhören zu weinen; this I — with my reader, dieß überlasse ich dem Leser; to — off, verlassen, aufgeben, ablegen; einhalten, einstellen, aufhören; to — out, auslassen; ausschließen; vergessen.
Leaved, *adj.* (*in compos.*) blätterig, mit Blättern; mit Flügeln, two — gales, Thore mit 2 Flügeln.
Leaven, *f.* der Sauerteig, die Hefen, das Gährmittel.
 to Leaven, *v. a.* säuern, gähren lassen; *figr.* verderben.
Leaver, *f.* der Verlasser; Ausreicher, Überläufer.
Leaver, *f.* der Hebebaum, *s.* Levor.
Leaves, *f. pl.* (von Leaf) die Blätter zc.
Leaviness, *f.* die Menge Blätter, das Beslaubte.
Leaving, *f.* das Lassen, Verlassen; Aufhören.
Leavings, *pl.* die Reste, Reigen.
Leavy, *s.* Leafy.
 to Lech, *v. a.* ledern, beledern.
Lecher, *f.* der Wollüstling, Hurenjäger.
 to Lech'er, *v. n.* huren, ledern, ledern leben.
Lecher'ous, *adj.* Lech'erously, *adv.* unzüchtig, wollüstig, verbüßt, burisch, ledern.
Lecher'ousness, *f.* die Unzucht, das Hurenleben.
Lecher-wit, *s.* Lotherwit.
Lech'ery, *f.* die Unzucht, Ledernsücht.
Lech'tern, *f.* das Vult im Thore, Eingepufft.
Lection, *f.* die Lesart.
Lecture, *f.* das Lesen, die Vorlesung; Nachmittagspredigt; *vulg.* Predigt, Strafpredigt, der Beweis, Auspuzer; reader of lectures, der Vorlesungen hält, der Professor.
 to Lec'ture, *v.* Vorlesungen halten, Catechia lesen; belehren, unterrichten; hofmeistern, einen Beweis geben.
Lecturer, *f.* der Vorleser, Professor; Predigergehilfe, Capellan, Katechet.
Lectureship, *f.* das Vorleseramt, die Professur; Capellanstelle, Katechetenstelle.
Led, *pret. & part.* (von Lead) führte, geführt zc.
Led-horse, das Handpferd.
Ledge, *f.* der vorstehende Rand, die Leiste; Lage, Schicht, das Lager.
 to Ledge, *v. n.* niederlegen (das Korn zc.)

Ledg'er, *f.* das Hauptbuch (eines Kaufmanns).
Lec, *f.* die Hefen, *s.* Leas.
Lec, *f. T.* die dem Winde gegen über liegende Seite, Leeseite, Rey; to be in the —, sich unter dem Winde befinden; to come by the —, in Rey fallen, vom Winde abkommen; to be under the — of the shore, windwärts am Ufer liegen; to go by the —, or to come off by the —, den Wind verlieren; *figr.* seine Rechnung bey etwas nicht finden.
Lec-board *T.* das Schwert Bret am Bord).
 to Lec-fall, auf die Seite fallen, vom Winde abkommen.
Lec-shore, das dem Winde gegen über liegende Ufer; to make a —, unter dem Winde an der Küste einsegeln.
Leech, *f. in compos.* der Arzt, Wierarzt.
Leechcraft, die Arzneykunst, Wierarzneykunst.
 to Leech, *v. a. vulg.* curiren, doctern.
Leech, *f. T.* der Bauch (aufgelobene Theil) eines Egels.
Leech, or **Leech-worm**, *f.* der Blutigel.
Lecf, *adj.* lieb, *s.* Lief.
Lec'fang, *f. T.* das Tau zum Einziehen.
Lecf, *f.* der Lauch.
Lecf-pottage, die Lauchsuppe.
 to Lecr, *v. n.* von der Seite leben, anschieben (upon ... , etwas); mit einer gewungenen Miene leben.
Lecr, *f.* der schiefe Blick, Seitenblick; Audire, zu jugungene Bild.
Lecr, *f.* das Lager, wo sich das Rothwild an der Sonne rodet.
Leer-horse, *f.* das Paradeppferd.
Leer'ing, *f.* das Anschließen, der Querblick.
Leer'o, **Leer'o-viol**, *f.* die Leyer.
 to Leer'o, *v. n.* lehren.
Lees, *f. pl.* die Hefen, der Badensatz.
 to Lees, *v. a.* verlieren, *s.* to Loos.
Leet, *f.* das Gericht, Erb- und Lehngericht; — or Leet-day, der Gerichtstag.
Leetch, *f.* der Bauch des Egels, *s.* Leech.
Lec'ward, *adj. & adv. T.* nach dem Winde gerichtet; to fall to —, vom Winde abkommen; — tide, Wind und Fluth zusammen; — island, die (Antilischen) Inseln unter dem Winde.
Left, *pret. et part.* von to Leave, welches *s.*
Left, *adj.* lin; — hand, die linke Hand; with the — hand, links, mit der linken Hand; to the —, auf die linke Seite.
Left-handed, *linf*, *linfs*.
Left-handedly, *linfs*.
Left-handedness, das Linkseyn.
Leg, *f.* das Bein, der Schenkel; die Keule (von einem Thiere); Strumpfform; der Schaft, Stod; to make a —, sich beugen, das Compliment machen; to scrape a —, einen Kratzfuß machen.
Leg-harness, der Beinarnisch.
Leg'acy, *f.* das Legat, Vermächtniß.
Legal, *adj.* **Legally**, *adv.* gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtlich.
Legal'ity, **Legalness**, *f.* die Geseßlichkeit, Geseßmäßigkeit, Rechtmäßigkeit.
 to Legalize, *v. a.* gerichtlich bestätigen.
Leg'alary, **Legatée**, *f.* der Vermächtniserbe.
Leg'ate, *f.* der Legat, (päpstliche) Gesandte.
Leg'ation, *f.* die Legatenwürde, Gesandtschaft.
Leg'atine, *adj.* eines Legaten; — power, die Macht eines Legaten.
Legation, *f.* die (päpstliche) Gesandtschaft.
Legator, *f.* der Legatenmacher, Erblasfer.
Leg'd, *s.* Legged.
Legend, *f.* die Legende, Heiligengeschichte; das Märchen; der Aufsatz; die Umschrift einer Münze.
Legendary, *adj.* zu einer Legende gehörig, märchenhaft.
Leger, *f.* was an einem Orte beständig bleibt; — or Leger-book, das Hauptbuch, *s.* Ledger.
Leger-ambassador, der bleibende Gesandte.
Legerdemain, *f.* der Taschenspielertrick, das Kunststück, die Gaukeley.
Legergeld, **Legerwit**, *s.* Lotherwit.
Leg'ged, *adj. in compos.* mit Weinen, heinig; strong-legged, didbeinig.
Leg'horn, *f.* die (Stadt) Rivarno.

Legibility, Legibility, *f.* die Lesbarkeit.
 Legible, *adj.* legibel, *adv.* leslich.
 Legion, *f.* die Legion; *figr.* große Menge.
 Legionary, *adv.* zu einer Legion gehörig; eine Legion enthaltend; *figr.* sehr viel.
 Legislation, *f.* die Gesetzgebung.
 Legislative, *adj.* Gesetz gebend; — power, die gesetzgebende Macht.
 Legislator, *f.* der Gesetzgeber.
 Legislature, *f.* die gesetzgebende Macht, Regierung; die Gesetze.
 Legitimacy, *f.* die eheliche Geburt, Nichtigkeit.
 Legitimate, *adj.* rechtmäßig geboren, ehelich.
 Legitimate, *v. a.* für rechtmäßig erklären.
 Legitimately, *adv.* rechtmäßig, ächt, ehelich.
 Legitimateness, *s.* Legitimacy.
 Legitimation, *f.* die Erklärung für ehelich; eheliche Geburt.
 Legume, Legumin, *f.* die Hülsenfrucht, das Gemüse.
 Leguminous, *adj.* zu den Hülsenfrüchten gehörig, wie Hülsenfrüchte.
 Ledger, Leiger, *s.* Ledger.
 Leipzig, *f.* (die Stadt) Leipzig.
 Leisureable, *adj.* bey Music, gemächlich.
 Leisureably, *s.* Leisurely.
 Leisure, *f.* die Muße; to be at —, Muße haben.
 Leisure-hour, die Rebenstunde, müßige Stunde.
 Leisurely, *adj.* & *adv.* mit Muße, gemächlich.
 Lemon, *f.* der Limbe, die Limbe; Weyschläferinn.
 Lembeck, *s.* Alembic.
 Lemma, *f. T.* das Lemma, der Hilfsatz.
 Lemon, *f.* die Limone, Citrone. Lemon-squeezer, die Zitronenpresse. Lemon-tree, der Limonenbaum, Zitronenbaum.
 Lemonade, *f.* die Limonade.
 Len, *f.* abbr. für: Leonard.
 to Lend, *v. ir. a.* leihen, leihen; reichen, geben; to — out, ausleihen, verleihen.
 Lender, *f.* der Leiber, Ausleiber, Verleiher.
 Lending, *f.* das Leihen zc.
 Length, *f.* die Länge; at —, nach der Länge; lang, ausfüßlich; endlich, zuletzt; in full —, in Lebereife; in — of time, mit der Zeit; to the — of —, bis nach...; to go the utmost —, zum äußersten schreiten; large lengths, große Strecken. Length-wise, der Länge nach.
 to Lengthen, *v. 1) a.* verlängern, ausdehnen, dehnen; 2) *n.* länger werden, sich verlängern.
 Lengthening, *f.* das Verlängern, Dehnen.
 Lendment, *adj.* lindernd, erweichend, — *f.* das Linderungs- od. Erweichungsmittel.
 to Lendly, *v. a.* lindern, mildern, stillen.
 Lending, *f.* das Lindern, Stillen.
 Lenditive, *adj.* lindernd, stillend. — *f.* das Linderungs- od. Erweichungsmittel.
 Lendity, *f.* die Gelindigkeit, Milde.
 Lendny, *f.* abbr. für: Leonard.
 lens, *f.* das Linsenglas, die Linse.
 lens, *pret. & part. von* to Lend, welches *s.*
 lent, *f.* die Linsen, Fastenzeit.
 lenten, *adj.* zur Fasten gehörig, fastenmäßig; — feast, die Fastenmahlzeit, magere Mahlzeit.
 Lenticular, Lentiform, *adj.* linsenförmig.
 Lenticulous, *adj.* ründig, grindig, kedia.
 Lentigo, *f.* die Sommerprosse, das Lebermaaf; Grindheber.
 Lentil, *f.* die Linse.
 Lentisk, *f.* der Mastirbaum, die Pistazie.
 Lentitude, *f.* die Trägheit, Langsamkeit.
 Lenter, *f.* der Kennert. (Art kleiner Fasten)
 Lenter, *f.* die Zähheit, das Zähne; die Trägheit, Langsamkeit.
 Lenty, *adj.* zähe.
 Lenty, *f.* der Schluß, Ausgang eines Liedes.
 Leo, *f.* der Löwe, (ein Gestirn)
 Lead, *f.* das Blei, die Lente.
 Lead, *f.* die Liebe.
 Leonard, *f.* Leonhard, (Mannsname)
 Leonard, *f.* der Kennert, *s.* Lenter.
 Leonine, *adj.* löwenartig; — veras, leoninische Verse (deren Ausgang mit dem Mittel reimt).

Leopard, *f.* der Leopard, Vorder. Leopard's-bane, die Gernswurz (*Doronicum Lin.*).
 Lep'er, *f.* der Ausfäsig. Leper-fish, der Räudel (Art Fische).
 Lep'rous, *s.* Leprosy.
 Lep'id, *adj.* artig, schershaft.
 Lep'idity, *f.* die Artigkeit, Anmut.
 Lep'orine, *adj.* basenartig.
 Lep'rosed, *adj.* ausfäsig.
 Leprosity, *f.* die Ausfäsigkeit; der unreine Bergsaß (in den Metallen).
 Lep'rosy, *f.* der Ausfaß.
 Lep'rous, *adj.* ausfäsig; — disease, der Ausfaß.
 Lep'rousness, *f.* die Ausfäsigkeit, der Ausfaß.
 Lept, *pret. & part. von* to Leap, welches *s.*
 +Lere, Ler'ry, *f.* die Lehre.
 Ler'ry, *f. vulg.* das Geräusch, Geschrey, der Rärm; Beweis, Auspuzer.
 +Les'ing, *f.* die Betriebsamkeit.
 Lesk, *f.* die Scham, der Schooß, *s.* Groin.
 Less, *adj.* & *adv.* (comp. von Little) kleiner, geringer, weniger, minder; nicht so; to make —, kleiner machen, verkleinern; *figr.* weniger achten; for —, geringer, woblfeiler.
 Lessco, *f.* der Pächter, Mietmann.
 Less'el, *s.* Lessos.
 to Less'en, *v. 1) a.* verkleinern, verringern, vermindern; schwächen, schwächen; 2) *n.* kleiner werden, abnehmen.
 Less'ening, *f.* das Verkleinern; Abnehmen.
 Less'er, *adj.* & *adv.* kleiner, geringer, weniger.
 Les'sor, *f.* der Verpächter, *s.* Lessor.
 Les'seron, *f.* das Lorbeerkraut.
 Less'es, *f. pl.* die Lesung, der Rath wider Thiere.
 Less'on, *f.* die Verlesung, das Verlesene (in der Kirche); die Lehre, der Unterricht; die Lehrstunde, Stunde, Vorlesung; Lectian, Aufgabe; der Beweis, Auspuzer; die Stimme (Noten für ein musikal. Instrument); to give one his —, or to read one a —, einem den Text lesen.
 to Less'on, *v. a.* unterweisen, unterrichten; *figr.* vornehmen, den Text lesen.
 Les'sor, *f.* der Verpächter, Vermietter.
 Lest, *conj.* damit nicht, daß nicht; daß; I am afraid, — hogo away, ich befürchte, er möchte weggehen.
 Lest'age, *s.* Lastago.
 to Let, *v. ir. a.* lassen; zulassen; überlassen; ablassen; vermieten, verpachten, verleihen; to — fall, fallen lassen; to — fly, fliegen lassen, los drücken, los schießen; to — slip, fahren lassen, entweichen lassen; to — see, sehen lassen, zeigen; to — blood, zur Ader lassen; — him speak, lassen Sie ihn reden, er mag reden; — me die if it be not true, ich will sterben, wenn es nicht wahr ist; to — down, niederlassen, herunter lassen, hinunter schafften; to — in, or into, hinein lassen, einlassen; einschalten; to — off, ablassen, los lassen; verabschieden; to — out, heraus lassen, auslassen; vermieten, verpachten, verleihen; to — out to use, auf Zinsen ausleihen.
 to Let, *v. 1) a.* hindern, verhindern, abhalten; 2) *n.* sich enthalten.
 Let, *f.* das Hinderniß.
 Let, *f.* abbr. für: Lattice, Rüstia.
 Let, *pret. & part. von* to Let, *v. ir.* welches *s.*
 Let-blood, zur Ader gelassen. Let-in, das Einschaltungszeichen. Let-pass, der Passirzettel.
 Let'any, *s.* Litaney.
 Letch'er, Letch'erous, &c. *s.* Lecher, &c.
 Lethal, *adj.* tödlich.
 Lethargic, *adj.* schlaffüchtig.
 Lethargicness, Leth'argy, *f.* die Schlassucht.
 Leth'argied, *adj.* tief einschläfernd.
 Leth'e, *f.* der Fluss Lethe od. der Vergessenheit (in der Fabel); *die Vergessenheit.
 to Lett, *v.* hindern zc. *s.* to Let.
 Let'er, *f.* der Lassende, Zulassende; Vermietter; +Verhinderer.
 Let'ter, *f.* der Buchstab; die Letter; der Brief, das Schreiben; die Urkunde, Vollmacht, das W.

tent; — of attorney, *s.* Attorney. Letters, *pl.* die Wissenschaften, Litteratur. Letter-bearer, Letter-carrier, der Briefträger. Letter-case, die Brieftasche. Letter-founder, der Schriftgießer. Letter-learned, buchgelehrter. Letter-learning, die Buchgelehrsamkeit.
 to Letter, *v. a.* mit Buchstaben drucken od. zeichnen; to — a book, den Titel auf den Rücken eines Buches drucken.
 Let'tered, *adj.* gelehrt.
 Let'tice, *f.* Lätitia. (Weibername)
 Let'tice, Let'tuce, *f.* der Lettich, Salat; headed —, der Kopfsalat, Staudensalat.
 Let'ting, *f.* das Lassen *tc.* (*s.* to Let). Letting (*of*) — blood, das Aderlassen.
 Let'ty, *f. abbr.* für: Lettice, Lätitia.
 Leucophleg'macy, *f.* die Leichtsucht.
 Levant, *f.* die Levante, das Morgenland, der Ost. — *adj.* von der Levante, östlich.
 Levant'ine, *adj.* zur Levante gehörig, östlich. Levantines, *f. pl.* die Bewohner der Levante.
 Levator, Levatory, *s.* Elevator.
 Lev'ee, *f.* das Aufsehen des Morgens; der Morgengebetsch, die Aufwartung, a lady's —, die Toilette. Lev'ee-hunter, der unermüdete Hoffchranz.
 Lev'el, *adj.* gleich, eben, wagerecht, wasserrecht; *figr.* anamessen, erreichbar; to make —, gleich machen, ebenen; to lie — to... , einem Dinge anamessen, mit demselben gleich, für dasselbe passend seyn; every thing lies — to our wish, alles geht uns nach Wunsch. Level-coil, (im Spiele) wechselseitig, einer nach dem andern. Level-range, der Kernschuß.
 Lev'el, *f.* die ebene, wagerechte Fläche; gleiche Höhe, Gleichheit; der Wasserpaß; die gerade Linie, Gesichtslinie; Weywage, Wasserwage, Schwane, Schrotwage, Nichtwage; das Nichtschreit; die Nichtschnur; Richtung, das Ziel; T. (im Bergbau) der Flügelort; to be upon the —, in gleicher Höhe stehen; *figr.* gewachsen seyn; upon the same — *figr.* auf gleichem Fuße.
 to Lev'el, *v.* gleich machen, ebenen; flach machen, abtragen; richten, zielen; *figr.* die Gleichheit einführen; to — with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; to — a cannon, eine Kanone richten; to — at, nach od. auf etwas zielen; nach etwas streben.
 Lev'eller, *f.* der ebnet *tc.*; *figr.* Gleichmacher, Einführer der Gleichheit.
 Lev'elling, *f.* das Ebenen *tc.* *s.* to Level.
 Lev'elness, *f.* das Ebene; die gleiche Höhe, Gleichheit.
 Lev'en, *s.* Leaven.
 Léver, *f.* der Hebel, Hebebaum.
 Lev'oret, *f.* der junge Hase, das Häschen.
 † Lev'erock, *f.* die Leiche.
 Lévet, *f.* der Stoß in die Trompete.
 Lev'iable, *adj.* zu erheben, auszubeben.
 Lev'iathan, *f.* der Leviathan (ein großes Thier, Krotchedil); *figr.* der Teufel.
 to Lev'igate, *v. a. T.* zum zartesten Pulver zerreiben.
 Levigation, *f.* die Zerreibung, das Pülvern.
 Lev'iner, *f.* der Spürhund, *s.* Limer.
 Lévitte, *f.* der Levit; (verächtl.) Priester.
 Levit'ical, *adj.* levitisch.
 Levit'icus, *f.* das dritte Buch Moßs.
 Lev'ity, *f.* die Leichtigkeit; der Leichtsin, die Flatverhaftigkeit, der Unbestand.
 to Lev'y, *v. a.* heben, erheben (Auflegen); ausheben, werben; anheben, anfangen (Krieg).
 Lev'y, *f.* die Hebung, Auflage; die Aushebung, Werbung; der anfangene Krieg.
 Lev'ying, *f.* die Hebung; Werbung.
 Léward, *s.* Leeward.
 Lewd, *adj.* Lewdly, *adv.* ausschweifend, liebersich, unzüchtig; böse, schlecht.
 Lewd'ness, *f.* die Liebersichheit, Unzucht.
 Lewd'ster, *f.* der Wollüstling, Wüßling.
 Lew'et, *f.* der Wiedehopf.
 Lew'is, *f.* Ludwig. Lewis-d'or, der Leinw'ler.
 Lexicog'rapher, *f.* der Lexicograph, Wörterbuchschrreiber.

Lexicog'raphy, *f.* das Schreiben eines Wörterbuchs.
 Lex'icon, *f.* das Lexicon, Wörterbuch.
 Liabl, *adj.* unterworfen, verpflichtet, ausgefesselt; — to a tax, steuerpflichtig.
 Liableness, Liabl'ity, *f.* die Unterworfenheit, Verbindlichkeit.
 Liar, *f.* der Lügner, die Lügnerinn.
 Liard, *f.* der Liard. (eine kleine Scheidemünze)
 Liard, *adj.* rothgrau; — horse, der Rothschimmel.
 Lib, *f.* der halbe Scheffel.
 to Lib, *a. a.* verschneiden, castiren.
 Libation, *f.* das Kosten; Trankopfer.
 Lib'hard, *s.* Leopard. Libbard's-bane, die Wolfsbohne, das Eisenhütten (*Aconitum Lin.*).
 Libel, *f.* die Schmähschrift, das Pasquill; die Klagschrift.
 to Libel, *v.* schriftlich schmäheln.
 Libeller, *f.* der Libellist, Pasquillant.
 Libelling, *f.* das schriftliche Schmäheln.
 Libellous, *adj.* pasquillantisch, schmähend.
 Lib'eral, *adj.* freygebig; edel, anständig; tho — arts, die freyen Künste.
 Liberal'ity, Lib'eralness, *f.* die Freygebigkeit.
 Lib'erally, *adv.* freygebig; edel, anständig.
 Lib'erdin, *s.* Libbard's-bane.
 Lib'ertine, *f.* der Freygelassene; ledere Bursche, Liederliche; Freygeist.
 Lib'ertine, *adj.* aufsfrey, ungebunden, ledere, liederlich; freygeistlich.
 Lib'ertinism, *f.* die Ungebundenheit, ledere Lebensart, Liederlichkeit; Freygeisterei.
 Lib'erty, *f.* die Freyheit.
 Libid'inist, *f.* der Wollüstling.
 Libid'inous, *adj.* Libid'inously, *adv.* wollüstig.
 Libid'inousness, *f.* die Wollust.
 Lib-long, *s.* Live-ever, Live-long.
 Libra, *f. T.* die Wage. (eines von den 12 himml. Zeichen)
 Libral, *adj.* pfündig.
 Librarian, *f.* der Bibliothekar; Abschreiber (bey den Alten).
 Library, *f.* die Bibliothek, Büchersammlung.
 Library-keeper, der Bibliothekar.
 to Librate, *v.* wägen; im Gleichgewichte halten, schwanken lassen.
 Libration, *f.* das Wägen; Schwanken.
 Libratory, *adj.* schwankend.
 Lice, *f. pl.* (von Louse) die Läuse. Lice-bane, das Käufstraub, *s.* Louse-wort.
 Licence, Lizenz, *f.* die Freyheit, Bewilligung, Erlaubniß, Vollmacht; Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Freyheit.
 to Licence, *v. a.* bewilligen, erlauben, Vollmacht ertheilen, frey geben; to — a book, ein Buch censuren, Erlaubniß zu dessen Druck geben.
 Licensor, *f.* der Bewilliger; Censor.
 Licensing, *f.* das Bewilligen, Freygeben. Licensing, — act, das Censur-Edict.
 Licen'tiate, *f.* der Licentiat.
 to Licen'tiate, *v. a.* frey geben, verstaten.
 Licen'tiating, *f.* die Verstatung.
 Licen'tious, *adj.* Licen'tiously, *adv.* ausgelassen, zügellos, unständig, ausschweifend.
 Licen'tiousness, *f.* die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Unständigkeit, Ausschweifung.
 † Lich, *f.* die Leiche. Lich-gate, das Leichenbar.
 Lich-owl, das Leichenhuhn (Art Eule). Lich-wake, die Leichenwache; der Gottesader. Lich-wale, die Meerbiese. *s.* Gremil.
 Lick, *f. vulg.* der Schlag.
 to Lick, *v. a.* lecken; to — up, aufsteden; vererschlingen; to — up, or over, *figr.* abspucken ausfressen. Lick-dish, Lick-sauce, der Zellerleder. Lick-stone, die Lamprete, das Reinnauge.
 Lick'erish, Lick'erous, *adj.* leder, lederhaft.
 Lick'erishness, Lick'erousness, *f.* die Lederhaftigkeit.
 Lick'orish, *s.* Lickerisch.
 Lick'ing, *f.* das Ledern.
 Lickt, *pres. & part.* für: Licked, von to Lick.

Licorice, Licorish, *f.* das Süßholz, die Lakritz; Juice of —, der Lakritzenaft.

Lictor, *f.* der Lictor (Katholischer bey den alten Römern).

Lid, *f.* der Defel; das Augenkübel.

Lie, *f.* die Lauge.

Lie, *f.* die Lüge; to give the —, Lügen strafen.

o Lie, *v. n.* lügen.

o Lie, *v. ir. n.* liegen, *s.* to Ly.

Lie, *adv. vulg.* lieb, gern, lieber; I had as — go as stay, ich gehe eben so gern, als ich bleibe.

Liege, *f.* Lütlich. (Bischof und Stadt).

Liege, *f.* der Lehnherr, Landesfürst, Fürst. Liege-lord, der Lehnherr. Liege-man, der Lehnherr; man, Basall. Liege-people, or Lieges, *pl.* die Lehnsleute, Basallen.

Liegeancy, *f.* die Lehnsprache; das Gebiet des Lehnsheeren.

Lieger, *s.* Leger-ambassador.

Lien, *part. f.* für: Lain, (von to Ly) gelegen.

Lienteric, *adj.* lienterisch, vom Bauchaus.

Lientery, *f.* die Lienterie, der Bauchaus (Durchfall, da die Speisen unverdaut fortgehen).

Lier, *f.* der Liegende; Lauerer.

Lier, *f.* der Lügner, *s.* Liar.

Lieu, *f.* Statt; in — of, an Statt.

Lieutenancy, *f.* die Lieutenantsstelle; alle Lieutenants einer Art; Statthalterchaft.

Lieutenant, *f.* der Lieutenant; Stellvertreter, Statthalter. Lieutenant-General, der Generallieutenant. Lieutenant-Colonel, der Oberklientenant.

Lieutenantship, *f.* die Lieutenantsstelle.

Life, *f.* das Leben; die Lebensbeschreibung; *vulg.* der Karm; for —, ums Leben; auf Lebenszeit; to the —, or by the —, nach dem Leben; still —, die Malerei lebloser Gegenstände, das Landgemälde; to give —, to belesen; to keep a heavy — at one, einem immer in den Ohren liegen; he kept a heavy — with me, er karmte entschlich mit mir.

Life-blood, das warme Blut. Live-ever-green, das Immergrün; der Amaranth. Life-giving, belebend. Life-guard, die Leibwache.

Life-guard-man, der Soldat von der Leibwache, Gardist. Life-like, wie lebend. Life-likens, Life-string, die Kette. Life-time, die Lebenszeit.

Life-weary, des Lebens müde.

Lifeless, *adj.* Lifelessly, *adv.* leblos, kraftlos.

to Lift, *v. reg. & ir.* heben, aufheben; erheben, aufrichten; abheben, wegetragen; to — at a thing, an etwas heben, es liften; to — up, erheben, erheben; to — up with pride, Auf machen, aufblasen.

Lift, *f.* der Hub, das Heben, Aufheben; †die Last; †T. das Ziehseil, Schwungtau; to give a —, heben, aufheben; *figr.* aufheben; ein Wein stellen, hintergeben; at one —, auf ein Mal; dead —, das Unvermögen; to help one at a dead —, einem aus der Noth helfen.

Lift, *pret. & part.* von to Lift, welches *s.*

Lifter, *f.* der Hebende, Erhebende; die Krüde.

Lifting, *f.* das Heben, Erheben.

Ligament, *f.* das Band, die Sehne, Fleisch; Zaser, Faser.

Ligamental, Ligamentous, *adj.* sehnig, fleischig; fleischig; zaserig, faserig.

Ligant, *f.* das Bindant, *s.* Jetsam.

Ligation, *f.* das Binden; die Gebundenheit.

Ligature, *f.* das Band, die Binde; das Binden; die Gebundenheit; geknüppte Nestel, der Zaubersnoten.

Ligance, Ligancy, *s.* Liegeancy.

Light, *adj. & adv.* leicht; behende, flink, hurtig; klein, geringe, unbedeutend; dünne; *figr.* leicht, oberflächlich; leicht, leichtsinnig, eben hin; — ol foot, leicht od. hurtig auf den Füßen, — of belief, leichtsinnig; to make — (account) of, or to set — by a thing, etwas geringe schätzen, sich nichts daraus machen; if you don't think — of it, wenn Sie es für nichts halten. Light-armed,

leicht bewaffnet. Light-fingered, diebisch. Light-foot, Light-footed, Light-heeled, schneltrüßig, flüchtig. Light-headed, gedankenlos, unbesonnen; aberwitzig, stänlos. Light-headedness, die Gedankenlosigkeit, der Abergwitz. Light-hearted, fröhlich, lustig. Light-hour, die leichtere Weitey. Light-minded, leichtsinnig.

Light, *adj.* licht, hell, klar. Light-coloured, lichtfarben. Light-grey, hellgrau.

Light, *f.* das Licht; Tageslicht, der Tag; *figr.* die Einsicht, Kenntniß, Aufklärung; to bring to —, ans Licht bringen; to stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen. Lights, *pl.* die Lichter, Fenster. Light-house, der Leuchthurm.

to Light, *v. a.* leuchten, erleuchten; anzünden; to — a candle, ein Licht anzünden; to — a fire, Feuer anmachen, einheizen; to — up, erleuchten.

to Light, *v. i.* a. erleichtern. T. lichten; absteigen; sich setzen, sich niederlassen; to — of (or from) a horse, vom Pferde steigen.

to Light on, or upon, *v. reg. & ir. n.* treffen, antreffen, finden, auf etwas stoßen, od. fallen, gerathen; widerfahren, begegnen.

to Lighten, *v. i.* n. leuchten, blitzen; 2) a. erleuchten, erhellten.

to Lighten, *v. i.* a. erleichtern; ansladen, T. lichten; *figr.* erheitern.

Lightening, *f.* das Blitzen, *s.* Lightning.

Lightening, *f.* das Erleuchten, die Erleuchtung.

Lichter, *f.* der Lichter, (das Schiff zum Ausladen).

Lichter-man, der Lichterschießer.

Lightless, *adj.* ohne Licht, dunkel.

Lightly, *adv.* leicht; hurtig, behend; ebenhin; leichtsinnig, unbesonnen; — come, — go, *prov.* wie gewonnen, so zerronnen; to talk —, unbesonnen reden.

Lightness, *f.* die Leichtigkeit; Hurtigkeit, Behendigkeit; der Leichtsin, die Unbesonnenheit; — of belief, die Leichtgläubigkeit; — of the head, der Abergwitz.

Lightning, *f.* das Blitzen, der Blitz; — of the death, der Bote des Todes.

Lights, *f. pl.* die Lunge (der Thiere).

Lightsome, *adj.* licht, hell; heiter, fröhlich.

Lightsomeous, *f.* die Helle; Heiterkeit, Fröhlichkeit.

Lign-aloes, Lignum-aloes, *f.* das Aloeholz.

Ligneous, *adj.* hölzern; holzig.

Lignum-vitae, *f.* das Guajacholz.

Ligure, *f.* der Lyncur, *s.* Lyncuris.

Ligwort, *f.* die Königsferje, das Wollkraut (*Verbascum Lin.*).

Like, *adj. & adv.* gleich, ähnlich; eben so, wie; glaublich, wahrscheintlich, vermutlich; — as if, gleich als wenn, als ob; such —, dergleichen; in — manner, auf gleiche Weise, eben so; — a man, wie ein Mann, männlich, he did — himself, er handelte seiner würdig; nothing — so tall, bey weitem nicht so lang; there is nothing — travelling, nichts geht über das Reisen; the —, dergleichen; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; 'tis is something — it, es ist fast so, es steht darnach aus; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; — will to —, or — loves —, *prov.* Gleich und Gleich gestet sich gern; — master, — man, *prov.* wie der Herr, so der Knecht; 'tis — enough, es ist wohl glaublich, es scheint fast so; to be —, nabe daran seyn; he is — to die, er wird wohl sterben; I was — to be killed, ich wäre beynahe ermordet worden; you are not — to see me any more, Sie werden mich wohl schwerlich wiedersehen; I had — to have forgot it, ich hätte es beynahe vergessen.

to Like, *v.* gern haben, gern sehen, mögen, seiden mögen, lieben, gut seyn, belieben, gefallen, Gefallen (an etwas) haben, genehmigen, billigen; how do you — it? wie gefällt es Ihnen; I — it well enough, es gefällt mir sehr, ich bin damit wohl zufrieden, es ist nach meinem Geschmacke; to — of a thing, Gefallen an etwas finden, es billigen;

that is not well liked of, das ist nicht beliebt, wird nicht genehmigt.

Likelihood, *Likelihood*, *f.* der Anschein, Schein, die Wahrscheinlichkeit; † Ähnlichkeit; Annehmlichkeit.

Likely, *adj.* & *adv.* wahrscheinlich, vermutlich; very — it may be so, wahrscheinlich ist es so. — † angenehm.

to Liken, *v. 1) a.* vergleichen; 2) *n.* gleichen.

Likeness, *f.* die Gleichheit, Ähnlichkeit; Copie, das Porträt; der Schein, die Außenseite.

Likening, *f.* das Vergleichen.

Likewise, *adv.* eben so, gleichfalls, auch.

Liking, *adj.* angenehm; dief. fett, wohlbesetzt.

Liking, *f.* das Gefallen, Beilieben, die Reizung, Genehmigung; der Versuch; good —, das Wohlgefallen, die Lust; Genehmhaltung; Wohlbesetzung; I have — to it, es gefällt mir; to your —, nach Ihrem Geschmack; to create a —, sich gefällig machen; upon —, auf Versuch.

Lilac, *Lilach*, *f.* der Spanische Flieder (*Syringa vulgaris* Linn.).

Lilaceous, *adj.* lilienartig.

Lilied, *adj.* mit Lilien bewachsen od. geschmückt.

Lily, *f.* die Lilie; — of the valley, or Lilly-convally, das Maiblümchen. Lily-daffodil, die Narzissenlilie. Lily-livered, feige, verjagt. Lily-white, (im Scherz) der Schersteiniger.

to Limate, *v. a.* feilen, poliren, glätten.

Limature, *f.* die Feilspäne, der Feilstaub.

Limb, *f.* das Glied. Limb-meal, Rückweise, in Etüden.

Limb, *f. T.* der Hand.

to Limb, *v. a.* mit Gliedern versehen; zergliedern, zerstückeln.

Limb'oc, *s.* Alembic.

Limb'ed, *adj.* in compos. mit Gliedern, gliederig.

Limb'ber, *adj.* biegsam, aechmeidig, schlant.

Limb'ber, Limb'ber-hole, *f. T.* die Pumpharinne.

Limb'berne-s, *f.* die Bienenweide, Schlangheit.

Limb'bo, *f.* der Limbus, die Borstle; Hülle.

Lime, *f.* der Leim, Gestein; Kalk. Lime-kiln, der Kalkofen. Lime-stone, der Kalkstein. Lime-twig, Limb-rod, die Leimröhre. Lime-water, das Kalkwasser.

Lime, *f.* die saure Limonie od. Citrone.

Lime, Lime-tree, *s.* Linden-tree.

to Lime, *v. 1) a.* feimen, fitten, verkitten, verbinden; mit Vogeleim bestreichen; berücken, fangen; mit Kalk dünnen; 2) *n.* zusammen hängen.

Limed, *adj.* geleimt, leimig.

Lime-hound, Limer, *f.* der Spürhund, Leithund; Saubeller, Courde.

Lim'it, *f.* die Grenze.

to Lim'it, *v. a.* Grenzen setzen, begrenzen, einschränken, beschränken; bestimmen, fest setzen.

Lim'itable, *adj.* begrenzt, einzuschränken.

Limitaneous, *adj.* zu den Grenzen gehörig.

Lim'itary, *adj.* zur Grenze dienend; Grenzen sehend. — *f.* der Grenze, das Grenzland.

Limitation, *f.* die Einschränkung, Beschränkung.

Lim'iting, *f.* das Besetzen, Beschränken.

Lim'mor, *f.* der Blendling (besonders ein Hund zweierley Art). Meistig (Kind von einem Europäer u. einer Indianerin od. umgekehrt).

to Limm, *v. a.* mit Wasserfarben malen, illuminiren; Porträts malen, abmalen; malen.

Lim'mer, *f.* der Maler, Porträtmaler.

Lim'ming, *f.* das Malen mit Wasserfarben; die Porträtmalerei.

Lim'on, *f.* die Aneone; Limonie, *s.* Lemon.

Limos'ity, *f.* die Schlamme.

Limos, *adj.* schlammig lehmig.

Lim'p, *adj.* schant (s. Limber); schwach, kraftlos

to Limp, *v. n.* hinken. scham gehen.

Limp'el, *f.* die Leckermschel.

Limp'id, *adj.* klar, hell, durchsichtig.

Limp'id'ity, Limp'idness, *f.* die Klarheit, Helle.

Limp'in, Limp'ing, *s.* Limpot.

Limp'ing, *f.* das Hinken.

Limp'ingly, *adv.* hinkend, scham.

Limp'itude, *s.* Limpidity.

Limp'ness, *f.* die Schlangheit, *s.* Limberness.

Limy, *adj.* mit Leim bestreicht, kleberig; kaltig. † to Lin, *v. n.* abfließen, aufhören.

Lin'age, *s.* Lineage.

Lin'ament, *f.* die Linie; (Zäfer).

Lin'ch, *f.* der Keim, die Grenze.

Lin'ch'pin, *f.* der Keimnagel, die Linse, Lehn.

Lin'cus, *f.* die Arznei, welche geleitet wird, der Lecksaft.

Lin'den, Linden-tree, Line, Line-tree, *f.* die Linde.

Line, *f.* der Lein, Flach. Line-seed, *s.* Linseed.

Line, *f.* die Linie; der Strich; Riß. Entwurf; Umriß; die Reihe; Zeile; Leine; Schnur; Ankerschnur; *fig.* Gesichtslinie, Familie, der Stamm; die Art, Methode, das Fach; ship of the —, das Linienschiff; by —, nach der Schnur; white —, eine leere Zeile; your lines, Ihre Schreiben.

to Line, *v. a.* der Länge nach besetzen, überziehen, betriden, bededen, deden; füttern, ausfüttern; besetzen, belausen; *fig.* to — one's self with hope, sich mit Hoffnung stärken; to — one's purse, einem den Beutel spülen; a man well lined, ein vermöglicher, reicher Mann.

Lin'age, *f.* die Linie, das Geschlecht, der Stamm.

Lin'cal, *adj.* aus od. in Linien; nach Linien gemacht, abgemessen; in gerader Linie abstammend, verwandt; ererbt; in a — descent, in gerader Linie.

Lin'cally, *adj.* in gerader Linie.

Lin'calness, *f.* die Abstammung in gerader Linie.

Lin'cament, *f.* der Leinanzug, Zug.

Lin'car, *adj.* aus Linien bestehend; linienförmig.

Lineation, *f.* der Linienzug, die Linirung.

Lin'cature, *f.* der Gesichtszug.

Lin'on, *f.* das Leinen, die Leinwand; Wäsche.

Lin'en-cloth, die Leinwand. Lin'en-drapeer, der Leinwandhändler. Lin'en-drapery, der Leinwandhandel. Lin'en-weaver, der Leinweber.

Lin'en, *adj.* leinen, flächig; leinwand.

Linestock, *s.* Linstock.

Ling, *f.* der gedörre Stodsch, Klippisch.

Ling, *f.* die Heide (*Erica* Linn.). Ling-wort, die Angelica, Bruchwurzel (*Angelica* Linn.).

Ling'el, *f.* die kleine Zunge, das Züngelchen.

Ling'er, *s.* Linget.

to Ling'er, *v. n.* nach u. nach abzehren, schwächen; weilen, harren; sägern, zaubern; anfehen, sich befinden; to — aitor, nach etwas schwächen, sich darnach sehnen.

Ling'erer, *f.* der Zauderer.

Ling'ering, *adj.* matt, schwach, zaudernd, langsam; langweilig. — *f.* das Schwächen; Zaudern.

Ling'eringly, *adv.* langsam, langweilig.

Ling'et, *f.* die Wrasmüde.

Ling'et, Ling'ot, *f.* der Eingaß, Lain, Stab, die Barre, Stange, *s.* auch Ingot.

Ling'go, *f. vulg.* die Sprache, das Kathwäsch.

Linguacious, *adj.* geschwätzig, redselig.

Lingua'city, *f.* die Redseligkeit.

Lingua'dental, *adj.* was mit der Zunge u. den Zähnen zugleich ausgesprochen wird.

Ling'ual, *adj.* zur Zunge gehörig.

Ling'uiat, *f.* der Linguist, Sprachkundige.

Lin'iment, *f.* die dünne Salbe; das Streichpfaster.

Lining, *f.* das Füttern; Futter.

Link, *f.* das Glied (einer Kette), der Ring; die Kette, das Band; die Reihe; Wurf, Blutwurff; das Schlagloth.

Link, *f.* die Pfadefel, Link-boy, Link-man, der Fadelträger.

to Link, *v. a.* fettern, verbinden.

Link'ing, *f.* das Ketten, Verbinden.

Lin'on, *s.* Linen.

Lin'net, *f.* der Flachsant, Hänking.

Lin-pin, Line-pin, *s.* Linch-pin.

Linseed, *f.* der Leinsamen. Linseed-oil, das Leinöl.
 Linsey-woolsey, *f.* das halbwollene Zeug. — *adj.* halb leinen halb wollen; *figr.* schlecht, verächtlich.
 Linstock, *f.* die Linbrüthe, der Leinestock.
 Lint, *f.* der Flachs; die Charpie, Karpis.
 Lint'el, *f.* die Oberschwelle, der Sturz.
 Lint'el, *f.* die Linse, *s.* Lentil.
 Lintx, *s.* Lynx.
 Lion, *f.* der Löwe. Lion-leaf, Lion's-paw, der Löwenfuß (*Leontice Lin.*). Lion-sejant, *T.* (in Wap.) ein sitzender Löwe. Lion's-foot, der Cretsche Löwenfuß (*Catananche Lin.*). Lion's-mouth, der Löwenrachen (*Antirrhinum Lin.*). Lion's-tail, der Löwen Schwanz (*Phloxus Leonurus Lin.*). Lion's-tooth, der Löwenzahn (*Leontodon Lin.*).
 Lioncel, *f.* der junge Löwe.
 Lioness, *f.* die Löwin.
 Lip, *f.* die Lippe, Lefze; der Rand; to make a —, das Maul ziehen; das Maul hängen. Lip-gloss, der Mundstein. Lip-labour, das blöse Geschwäß.
 Lip-salve, die Lippenpomade.
 †to Lip, *v. a.* küssen.
 Lipothymous, *adj.* ohnmächtig; ohnmächtig machend.
 Lipothymy, *f.* die Ohnmacht.
 Lip'ped, *adj. in compos.* Lippen habend: great-lipped, großmäulig &c.
 Lip'pitude, *f.* das Augentriefen.
 Liquability, Li'quableness, *f.* die Schmelzbarkeit.
 Li'quable, Li'quefiable, *adj.* schmelzbar.
 to Li'quate, *v. n.* schmelzen.
 Liquefaction, Li'quefaction, *f.* das Schmelzen, die Schmelzung.
 to Li'quesce, *v.* schmelzen.
 Liques'cence, *f.* die Schmelzbarkeit.
 Liques'cent, *adj.* schmelzend, rüffig.
 Li'queur, *s.* Liqueur.
 Li'quid, *adj.* rüffig; glatt, saftig; liquid, klar, erwieien. — *f.* etwas Flüssiges; die erwieiene od. klare Schuld. Liquid-amber, der Storaxbaum (*Liquidamber Lin.*).
 to Li'quidate, *v. a.* schmelzen; liquidiren, klar machen, berechnen und abthun.
 Liquidation, *f.* das Schmelzen; die Liquidation, Klarmachung, Berechnung (einer Forderung).
 Liquid'ity, Li'quidness, *f.* die Flüssigkeit.
 Li'quor, *f.* die Flüssigkeit, der Saft; das gebrannte Wasser, der Liqueur, Branntwein; starke Getränke.
 to Li'quor, *v. a.* befeuchten, schmieren; to — boots, Stiefel einschmieren.
 Li'quorice, Li'quorish, *s.* Licorice.
 Li'quoring, *f.* das Befechten, Schmieren.
 Liriconfan'cy, *f.* das Mayblümchen.
 Lir'ipoop, Li'ripipium, *f.* der Hauptschmutz der Doctoren, die Ceremonienbinde.
 Lis'bon, *f.* (die Stadt) Lissabon.
 Lisle, *f.* (die Stadt) Lille od. Nyffel.
 Lisane, *f.* die Hähle.
 to Lisp, *v.* lispeln.
 Lisp, Lisp'ing, *f.* das Lispeln.
 Lisp'er, *f.* der Lisper.
 Lisp'ingly, *adv.* lispelnd.
 List, *f.* die Liste, Rost, das Verzeichniß.
 to List, *v. 1) a.* einzeichnen; enrolliren, anwerben; 2) *n.* sich anwerben lassen, dienen.
 List, *f.* der Rand, Saum, das Salband, Galbende, die Gallerte, Anschrote; der Streifen; Rain; die Schwante; Grenze; to enter the — (or lista), in die Schwanten treten.
 to List, *v. a.* (mit Schwanten) umgeben; besetzen.
 List, *f.* die Lust, das Verlangen.
 to List, *v. n.* Lust haben, lüsten, gelüsten, wollen, ergaffen; he lives as he lists, er lebt nach seinen Gefallen.
 to List, *v. n.* hochen, *s.* to Listen.
 List'ed, *adj.* gestreift.

List'el, *f. T.* der Streif, das Stäblein (an Säulen).
 to Lis'ten, *v.* zubören; hochen, lauschen.
 Lis'tener, *f.* der Zubörer; Hacher.
 Lis'toning, *f.* das Zubören; Hochen.
 List'ing, *f.* die Einzeichnung; *z. s.* to List.
 List'less, *adj.* List'lessly, *adv.* verbroffen; sorglos.
 List'lessness, *f.* die Verbroffenheit; Sorglosigkeit.
 Lit, *pret. & part.* von to Light, treffen &c.
 to Lit, *v. n.* treffen stoßen, *s.* to Light.
 Lit'any, *f.* die Litaney.
 Lit'ch'n, *f.* das Lebertraut (*Hepatica Lin.*).
 Lit'eral, *adj.* Lit'orally, *adv.* buchstäblich, wörtlich.
 Lit'eral, Lit'eral'ity, *f.* die buchstäbliche Bedeutung, der buchstäbliche Verstand.
 Lit'erary, *adj.* buchstäblich; litterarisch.
 Lit'erate, *adj.* litterarisch, geleitet.
 Litterati, *f. pl.* die Litteratoren, Gelehrten.
 Lit'erature, *f.* die Litteratur, Gelehrsamkeit.
 Lith'arge, Lith'argy, *f.* die Gärte, der Bierschaum.
 Lith'e, *adj.* biegsam, geschmeidig; *s.* Lithur.
 Litheness, Lithness, *f.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
 Lith'er, *adj.* biegsam, geschmeidig; schlaff, träge, verbroffen, faul.
 Lith'erly, *adv.* verbroffen, träge.
 Litherness, *f.* die Trägheit, Verbroffenheit.
 Lithocol'la, *f.* der Steintritt.
 Lithog'rapher, *f.* der Steinschneider (in Stein).
 Lithog'raphy, *f.* die Steinschneidekunst.
 Lithology, *f.* die Steinkunde.
 Lith'omancy, *f.* die Wahrsagung aus Steinen.
 Lithon'rip'tic, *adj. & f.* den Stein (in der Blase) auflösend od. jermaimend.
 Lith'omist, *f.* der Steinschneider. (Mundart)
 Lith'omy, *f.* der (hierurgische) Steinschnitt.
 Lithuania, *f.* das Großherzogth. Litauen.
 Lithuanian, *f.* der Litauer.
 Lithy, *adj.* biegsam, geschmeidig, saftig, weich.
 Lit'igant, *adj.* vor Gericht streitend, prozessirend; the — party, die streitende Partei.
 to Lit'igate, *v.* prozessiren; bestreiten, verfechten.
 Lit'igating, *f.* das Streiten, der Prozeß.
 Litigation, *f.* das Prozessiren, der Prozeß.
 Lit'igious, *adj.* prozessflüchtig, streitsüchtig; streitig, worüber prozessirt wird.
 Lit'igiously, *adv.* streitsüchtig; streitig.
 Lit'igiousness, *f.* die Streitlust.
 Lit'ispen'dence, *f.* die Doner eines Prozeßes.
 Lit'moss, *f.* das Ledmusß.
 Lit'oral, *s.* Littoral.
 Lit'ote, *f. T.* die Verkleinerung. (Rhetor. Figur)
 †Lit'ton, *f.* der Kirchhof, Gottesacker.
 Lit'ter, *f.* die Säufte; Streu; Strohdede; der Wurf, die Brut; das Werfen (der Thiere); die Anordnung, der Wirwar; to make a —, alles herum werfen.
 to Lit'ter, *v.* (Junge) werfen; streuen, eine Streu machen; mit Stroh bedecken, belegen; verwirren.
 Lit'tering, *f.* das Werfen &c.; die Verwirrung.
 Lit'tering, *pl. T.* das Webgesteck.
 Lit'tle, *adj. & adv.* klein, geringe; wenig; a —, ein wenig; a — one, ein Kind; for so — a matter, für so eine Kleinigkeit, Wenigkeit; by — and —, nach u. nach; never so —, auch noch so wenig; many a — makes a mickle, *prov.* viel Körnchen machen einen Haufen.
 Lit'tleness, *f.* die Kleinheit; Wenigkeit, Geringsfügigkeit; Niedrigkeit.
 Lit'toral, *adj.* zum Ufer gebörig, am Ufer liegend. — *f.* das Littorale, Uferland.
 Lit'urgy, *f.* die Liturgie, der Kirchengebrauch.
 to Live, *v.* leben; verleben; wohnen, sich wo aufhalten; dauern; to — to see, erleben; v. ho does he —? wo wohnt er? to — by one's work, von seiner Arbeit leben; to — upon one's income, von seinen Einkünften leben; to — upon herbs and roots, von Kräutern u. Wurzeln leben, sich davon ernähren; to — ont, überleben; to — up

to ... , noch leben, gemäß leben; to — with one, mit einem leben, od. umgeben.
Live, *adj.* lebendig; — coals, glühende Kohlen; — hair, eigene Haare. Live-ever, Livo-long, die fette Henne (*Crassula Lin.*).
Liv'ed, *adj.* in compos. lebend, dauernd.
Liv'less, *adj.* leblos.
Livelihood, *f.* der Unterhalt, das Auskommen; Vermögen; Erbgut; Gewerbe, die Lebensart, Handthierung.
Liv'ly, *adv.* lebhaft, munter; stark.
Liveliness, *f.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit.
Liv'elode, *f.* der Unterhalt.
Liv'e-long, *adj.* lange dauernd, langweilig; the whole — day, den ganzen geschlagenen Tag.
Liv'ely, *adj.* & *adv.* lebhaft, munter; stark, heftig; he is a — image of his father, er ist das lebhafteste Ebenbild seines Vaters.
Liv'elyhood, *s.* Livelihood.
Liv'er, *f.* der Leber; a good —, ein tugendhafter Mensch; ein wohlhabender Mann; a bad —, ein Lasterhafter; the longest —, der Ueberlebende.
Liv'er, *f.* der Leber, s. Liv're.
Liv'er, *f.* die Leber. Liv'er-colour, die Leberfarbe. Liv'er-coloured, leberfarben. Liv'er-grown, eine sehr große Leber habend. Liv'er-word, das Leberkraut (*Hepatica, et Lichen Lin.*).
Liv'ered, *adj.* leberfarben, bleich; white —, s. unter White.
Liv'ering, *f.* die Leberwurst.
Liv'ery, *f.* die Übernahme, Übernahme; Befreyung von der Vormundschaft; Vermietung (eines Pferdes); ein Futter für ein Pferd; die Livree; to receive —, übernehmen, in Besitz nehmen; to keep horses at —, Mietpferde halten. Liv'ery-man, der Bediente; Bürger einer Zunft (in London). Liv'ery-stable, der Mietstall.
Lives, *f. pl.* von Life, welches s.
Liv'id, *adj.* schwarzgelb, braun u. blau.
Liv'idity, *Liv'idness*, *f.* die schwarzgelbe Farbe.
Liv'ing, *adj.* lebend, lebendig. — *f.* das Leben; der Unterhalt; die Pfründe, Pfarre, Stelle; the —, die Lebendigen.
Liv'ingly, *adv.* bey (seinem zc.) Lebzeiten.
Liv'onia, *f.* (das Herzogth.) Livland.
Liv'onian, *f.* der Livländer.
Liv'or, *f.* die schwarzgelbe Farbe.
Liv're, *f.* der Livree (das Franz. Pfund).
Liv'y, *f.* Livins; — abstr. für: Olivia.
Lixivial, **Lixiv'iate**, **Lixiv'ious**, *adj.* laugenartig; lixivial salts, Laugenfals.
Lixiv'ium, *f.* die Lauge.
Liz'ard, *f.* die Eidechse. Lizard-fish, der Marjerassen. Lizard's-tail, (Liz'ard'tail) der Eidechsenchwanz (*Saururus Lin.*). Lizard-stone, der Eidechsenstein.
Lo *int.* siehe! schau!
Loach, *f.* die Schmerle.
Load, *f.* der Graben (das Wasser abzuleiten); Widenennung. Load's-man, der Kothse. Load-star, der Nordstern, Leitstern. Load-stone, der Magnet.
Load, *f.* die Ladung, Last, Bürde.
to Load, *v. reg. & ir. a.* laden, beladen.
Loaden, *part.* (von to Load) geladen.
Loader, *f.* der Auflader.
Loadings, *f.* das Laden; die Ladung.
Loaf, *f.* der Laib, ein Brod; — of sugar, der Zuckerhut. Loaf-sugar, der Hut Zucker.
Loam, *f.* der Lehm.
to Loam, *v. a.* mit Lehm überschmierern, verstreichen.
Loamy, *adj.* lehmig.
Loan, *f.* die Anleihe, das Darlehen, Geborgte; to put out to —, ausleihen.
to Loap, *s.* to Lope.
Loath, *adj.* abgeneigt, unwillig, ungern; I am — to do it, ich thue es ungern.
to Loathe, *v.* eckeln, anekeln, sich eckeln; hassen. I — it, es eckelt mir (ich eckle mich) davor.
Loather, *f.* der sich Eckelnde.

Loathful, *adj.* eckhaft, geblüßig; geßaft, verabscheuet.
Loathing, *f.* der Ekel, Widerwille.
Loathingly, *adv.* mit Ekel, geblüßig.
Loathly, *adj.* verabs, abhüßlich. — *adv.* mit Widerwille.
Loathness, *f.* der Ekel, Widerwille, Abscheu.
Loathsome, *adj.* eckhaft, verabs.
Loathsomeness, *f.* die Eckhaftigkeit.
Loaves, *f. pl.* von Loaf, welches s.
Lob, **Lob'-cock**, *f.* der Bauer, Grobian, Flegel.
Lob, **Lobber**, *e.* eine große Art nordischer Seeheute.
Lob, **Lob-worm**, der Regenwurm. Lob-like, plump, grob. Lob-lolly, das Muß, Ackerley.
Lob's-pound, *vulg.* das Gefängniß.
to Lob, *v.* a. träge hinfallen lassen.
Lob'by, *f.* das Vorzimmer, die Verfallte.
Lobe, *f.* die eine Hälfte der Lunge, der Lappen, das Läppchen.
Lob's-ter, *f.* der Hummer, Meercrebs; (verächtl.) Zusanerisch, Reibrock.
Local, *adj.* local, örtlich, räumlich.
Local'ity, **Lócalness**, *f.* die Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit, Räumlichkeit.
Lócally, *adv.* dem Orte nach.
Locátion, *f.* die Lage; Stellung; Vermietung.
Loch, *f.* (Schattisch) der See.
Loche, *f.* die Schmerle, s. Loach.
Loche, *f.* der Brustfaß, s. Lohoch.
Lock, *f.* das Schloß; der Haken; die Spannleiste; das Schlüsselbrett, Schuhbret; die Lode, Flocke; der Busch, Schopf; *figr.* to be upon the same — with one, auf dem nämlichen Fuße mit einem stehen; I have him at a —, ich habe ihn nun auf der schwächsten Seite gefaßt; he stood a queer —, es stand mistlich mit ihm. Lock-smith, der Schloßer.
to Lock, *v.* schließen, verschließen, zuschließen, zumachen; to — in, einschließen; to — out, ausschließen, aufsperrern; to — up, zuschließen, verschließen.
Lock'er, *f.* der Schubkasten, der Schrank, das Behältniß. Locker-gowians, der süße Hahnenfuß (*Trollius Lin.*).
Lock'et, *f.* das Schlüsselchen, Säckchen; Armband, Kleined; der Medaillon.
Lock'ing, *f.* das Schlüsselchen, Verschließen.
Lock'ram, *f.* die grobe Sadleinwand. Lockram — jawed, dürrbädig, bager.
Lock'ron, *f.* die runde Munkef.
Lockt, *part. für:* Locked, von to Lock. Lock-up-house, das Stockhaus.
Loco-mótion, *f. T.* das Vermögen den Ort zu verändern.
Loco-mótive, *adj. T.* the — faculty, die Kraft freiwilliger Bewegung.
Locust, *f.* die Heuschrecke. Locust-tree, der Heuschreckenbaum, die Amerik. Acacie.
Locútion, *f.* die Redensart, der Ausdruck.
Lode, *f.* die Ladung zc. s. Load, &c.
Lode'-manage, *f.* das Lothfengeld.
Lode'-ship, *f.* der Fischerlohn.
Lodes'man, *f.* der Lothse, s. Loads-man.
Lode'-work, *f.* die Zinngrube.
Lodge, *f.* die Loge; Hütte, das Häuschen, Kämmerchen, Stübchen; Lager (des Haisches zc.).
to Lodge, *v.* logiren, wohnen; beherbergen, einquartieren, einlegen; eintreiben; lagern, niederlegen; sich lagern, liegen; bindringen, einfallen, einbringen; verwahren; in Verwahrung geben; *figr.* sich merken.
Lodge'ment, *f.* die Stellung, Lage; Sammlung; T. das Logement, Einbringen, die Vershanzung.
Lodg'er, *f.* der Mietmann, Bewohner; Betswahrer.
Lodg'ing, *f.* die Wohnung, das Logis; Lagern; a night's —, ein Nachtquartier.
Loft, *f.* das Strohwerk, der Boden.
Loft'ily, *adv.* in der Höhe; erhaben; stolz.
Loft'iness, *f.* die Höhe; Erhabenheit; der Stolz; his —, seine Höheit (Titel des Großfürsten).

Lofty, *adj.* hoch, erhaben; stolz.
 Log, *f.* der Stamm, das Schicht; — *or* Log-board, der Rod (ein Boot), Log-book, das Schiffs-Schmal, Log-line, die Ledleine, Log-man, der Holzträger, Log-wood, das Campescheholz, to Log, to Logg, *v. a.* Campescheholz füllen.
 Logarithm, *f.* T. der Logarithmus.
 Loggerhead, *f.* der Tüpfel; T. die Kugelstein; to fall (to go) to loggerheads, sich balgen, Loggerhead-duck, die dickstöpfige Ente.
 Loggerheaded, *adj.* tölpisch, dumm.
 Logic, *f.* die Logik, Vernunftlehre.
 Logical, *adj.* Logically, *adv.* logisch.
 Logician, *f.* der Logiker, Logician-like, wie ein Logiker; ipiständig.
 Logistic, *f.* der Logist, Buchstabenrechner.
 Logistical, *f.* der Logist, Buchstabenregentkunst.
 Logomachy, *f.* der Wertstreit.
 Lohoch, *f.* der Brankstid, Ledstift.
 Loin, *f.* das kendenstid, Nierenstid; — *of* veal, der Kalbenierenbraten.
 Loins, *f. pl.* die Lende, Lenden, das Kreuz.
 Loin'd, *adj.* in compos. mit Lenden.
 Loiter, *v. n.* zaudern; zögern, trödeln.
 Loiterer, *f.* der Zauderer; Faulenzer.
 Loitering, *f.* das Zaudern, Trödeln.
 Loit'o, *f.* der Bladstich.
 to Loll, *v.* träge (an od. auf etwas) lehnen, liegen od. hängen, sich dehnen; to — upon a bed, sich in die Bette strecken, der Ruhe pflegen; to — out one's tongue, die Zunge heraus hängen lassen, od. heraus strecken.
 Lollard, *f.* der Lollard (eine Art Ketzer); Faulenzer.
 Loll'ered, *adj.* Hängebreun habend.
 Lolling, *f.* das Lehnen, Niesen der Ruhe zu.
 to Loll'op, *v. n.* sich dehnen, *s.* to Loll.
 Lombard, *f.* der Lombard, die Leibant, das Leibhaus.
 Lombardy, *f.* die Lombardey. (Ital. Provinz)
 Lome, *s.* Loam.
 Lomp, Lompe, *f.* der Kugelfisch.
 Lom'don, *f.* London. — *adj.* von London, Londner.
 London-pride, der Steinroch (*Saxifraga L i n.*).
 Lond'oner, *f.* der Londner.
 Lono, *adj.* einsam, einzeln.
 Lóneliness, Lóneness, Lónesomeness, *f.* die Einsamkeit, Abgeschiedenheit.
 Lónely, Lónesome, *adj.* einsam, abgeschieden.
 Long, *adj.* lang; langsam; langweilig, langwierig; schließlich; to go to one's — home, in die Ewigkeit gehen, sterben. Long-boat, das große Boot, die Barkasse. Long-gangrel, *vulg.* das Langbein. Long-headed, *figr.* spistöpfig, schlau. Long-jointed, langstrecktellig. Long-legged, langbeinig. Long-lived, lange lebend. Long-meg, (verächtl.) das lange Weibsbild. Long-necked, langhalsig. Long-primer, T. die Psitt (Druckschreit). Long-sufferance, Long-suffering, die Langmuth. Long-waisted, langleibig. Long-winded, einen langen Athem habend; *figr.* langweilig. Long-word, die Angerita, Engeltwurz.
 Long, *adv.* lang; lange; — ago — since, vor langer Zeit; all this day —, den ganzen Tag über; all my life —, mein ganzes Leben hindurch, so lange ich lebe; I think it, die Zeit wird mir lang; as — (so —) as, so lange als.
 Long, *f.* die Länge; he knows the — and the short of it, er weiß es ausführlich.
 Long, *f.* († der Fehler, die Schuld;) it is — of you, not of me, es ist deine, nicht meine Schuld.
 to Long, *v. n.* verlangen, sich sehnen (for, or after ..., nach etwas); I — to know, es verlangt mich zu (ich möchte gern) wissen.
 Longanim'ity, *f.* die Langmuth.
 Long'er, *adj.* (comp. von Long) länger.
 Long'est, *adj.* (sup. von Long) der, die, das längste.
 Longev'ity, *f.* das lange Leben, hohes Alter.
 Longin'ous, *adj.* lange Hände habend.
 Longim'etry, *f.* die Feldmestkunst.
 Long'ing, *f.* das Verlangen, die Sehnsucht.
 P. I.

Long'ingly, *adv.* sehulich, bestig.
 Longin'uity, *f.* die Entfernung, Weite; Langwierigkeit.
 Long'ish, *adj.* länglich.
 Long'itude, *f.* die Länge.
 Longitudinal, *adj.* der Länge nach gehend.
 Long'some, *adj.* langweilig.
 Long'tail, *f.* cut and —, *vulg.* alles durch einander; zuweilen, wohl einmal.
 Long'ways, Long'wise, *adv.* der Länge nach.
 Loo, *f.* das Lub. (ein Kartenspiel)
 to Loo, *v. a.* heken (die Hande).
 Loob'ily, *adj.* plump, tölpisch.
 Loob'y, *f.* der Tüpfel, Dummtopf.
 Loof, *f.* T. das Loof, die Windseite; to spring the —, das Schiff nahe an den Wind bringen.
 to Loof up, *v. a.* T. an den Wind bringen.
 Loof'ed, Loof't, *adj.* entfernt, weg, *s.* Aloof.
 Look, *f.* der Blick; das Ansehen, die Gestalt.
 Looks, *pl.* das Gesicht, die Miene. Look-out, die Lanze, Wache; to be on the —, auf der Lauer sitzen; to keep a good —, ein wachames Auge haben, sich wohl versehen. Look-outman, der Wastwächter.
 to Look, *v.* sehen, blicken, schauen; ansehen; aussehen, das Ansehen haben; —! siehe! frucht! to — like, ähnlich sehen; to — big, sich brüsten; to — great, ein großes, edles Ansehen haben; to — about, sich umsehen; Acht haben, sich versehen; to — after, nach (auf) etwas sehen, es beobachten, in Acht nehmen, hüten; suchen; to — back, zurück sehen, sich umsehen; to — back upon, erwägen; to — down, niederssehen; verachten; to — for, suchen; erwarten; to — into, hinein sehen; untersuchen; erwägen; to — on, or upon, ansehen, zusehen; achten, schägen, dafür halten; I — upon it as a great honour, ich halte es für eine große Ehre; to — over, durchsehen, durchgehen; to — out, hinaus sehen; wachsen, spüren, suchen; to — out for remedies, sich nach Hülfen umsehen; to — to, darauf sehen, zusehen, in Acht nehmen; to — up, aufsehen, in die Höhe sehen; to — up to one, auf einen (als ein Muster) sehen.
 Look'ed, *part. & adj.* gesehen zu; — for, erwartet; not — for, unerwartet; well-looked, gut aussehend; ill-looked, übel aussehend.
 Look'er, *f.* der sieht. Looker-on, *f.* der Zuschauer.
 Look'ing, *f.* das Sehen; Aussehen. Looking-glass, der Spiegel; Venus's —, die Glockenblume (*Campanula L i n.*). Looking-glass-maker, der Spiegelmacher.
 Lookt, *part. für:* Looked, van to Look.
 Loom, *f.* die Lomme, Halb-Ente.
 Loom, *f.* der Weberstuhl, Weberbaum; das Werkszeug.
 to Loom, *v. n.* T. (in der Seefahrt) sichtbar werden, zum Vorschein kommen; that ship looms a great sail, dieses Schiff sieht sehr groß aus.
 Loom-earth, *f.* der Lehm, *s.* Loam.
 Loom-gale, *f.* der frische od. starke Wind.
 Loom'ing, *f.* T. das Sichtbarwerden; die Augen-seite.
 Loon, *f.* der Bengel, Fant, *s.* Lown.
 Loon, *f.* die Laune, Stimmung.
 Loop, *f.* die Schnur, Rundschau, Berde; Franse; Schlinge; Riegel, od. Rand (eines Knopfleches); Ring (am Laufe eines Gewehres). Loop-hole, das Loch, Guckloch, die Öffnung; Schießscharte; *figr.* Ausucht. Loop-holed, mit Schern. Loop-lace, die Berde. Loop-maker, der Posaumenter.
 Loop'ed, *adj.* mit Schern, schernig.
 Loord, *f.* der Müßiggänger, Pflastertreter.
 Loose, *adj.* los, locker, schlaff; weit; unzusammenhängend; weiterschweigend; unbestimmt, schwankend; frey; lieberlich, ausschweifend; nachlässig; to hang —, schlaff hängen, schleppen; to let —, los lassen, in Freyheit setzen; to get —, sich los machen, los kommen; to break —, *s.* to Break; to grow —, los werden; lieberlich werden. Loose-strife, der Weiderich (*Lysimachia L i n.*).
 (33)

Loose, *f.* die Schloffheit; Freyheit.
 to Loose, *v. 1*) a. lösen, aumöhen; befreyen; lazen; 2) *n.* die Auler lichten.
 to Loose, *v. a.* verlieren. *s.* to Lose.
 Loose'ly, *adv.* los, locker; frey, niederlich.
 to Loos'en, *v. 1*) a. los machen, lösen, aufmachen; locker machen, nachlassen; trennen; lazen; 2) *n.* los aben, aufgeben.
 Loos'e'ness, *f.* das Lösseyn, Lockerseyn, die Schloffheit; der Leichtsin; die Lieberlichkeit; der Durchfall.
 Loos'e'ning, *f.* das Lösmachen, Lösen; Laizen.
 Loover, *f.* das Dachfenster, Kapploch. Loover-hole des Kapploch.
 Lop, *f.* der F. ob.
 to Lop, *v. a.* beschneiden, behauen, fappen (Bäume).
 Lop, *f.* die (ausgeschmittene) Zweige, Äste.
 †Lope, *pres. ven* to Leap, welches *s.*
 to Lope, *v. n.* sich wegschleichen, wegwischen.
 Lop'per, *f.* der Baumschneider.
 †Lop'pered, *adj.* geronnen, geliefert.
 Lopp'ing, *f.* das Beschneiden. Loppings, *pl.* die abebauenen Äste.
 Loquacious, *adj.* geschwät'g, schwachhaft.
 Loquaciousness, Loqua'city, *f.* die Geschwätzigkeit, Schwachhaftigkeit.
 Loraino, *s.* Lorraine.
 Lord, *f.* der Lord, Herr; *my* —, Milord, gnädiger Herr; — of the manor, der Nittergutsbesitzer. Grundherr, Zinsherr; in the year of our —, im Jahre nach Christi Geburt; ...; the — of the year, der regierende Planet; the — chamberlain &c. *s.* Chamberlain; the house of lords, das Oberhaus (im Parlemeute). Lord-like, wie ein Lord, herrlich. Lord's-day, der Tag des Herrn, Sonntag.
 to Lord it, *v. n.* den Lord machen, herrschen; to lord over, beherrschen.
 Lordane, Lordant, *f.* der Tagesdieb, Müßiggänger.
 Lording, *f.* das Herrschen, Lorden.
 Lordliness, *f.* die Hebert, Stachlichkeit, der Stolz.
 Lordling, *f.* das Lorden, Herrschen.
 Lordly, *adj. & adv.* wie ein Lord, stattlich; herrlich, stolz.
 Lordship, *f.* die Herrschaft; your —, Ew. Herrlichkeit (als Titel).
 Lore, *f.* abbr. (für: Laure) Lorchen.
 Lore, *f.* die Lebe, Unterweisung.
 †Lore, *adj.* verlieren, *s.* Loat.
 †Lorel, *f.* der verlorne Mensch, Schuft.
 to Loricate, *v. a.* überziehen, verpanzern.
 Lor'imer, Lor'iner, *f.* der Spürer.
 Lor'iot, *f.* der Grünspich.
 †Lorn, *adj.* verlieren, *s.* Loat.
 Lorraine, *f.* Rothringen.
 to Lose, *v. ir.* verlieren, verspielen, einbüßen; sich verlieren, verloren geben; rauben; to — ground, meiden; to — one's way, sich verirren; to — one's longing, umsonst verlangen od. wünschen; to make one —, einen um etwas bringen; to — leather, *vulg.* sich einen Wolf reiten.
 Lose'able, *adj.* verlierbar.
 Los'el, *f.* der Tauenschichts, *s.* Lozel.
 †Los'e'ger, *f.* der Schmeichler.
 †Loser, *f.* der Verlierende; to be a —, (to come off a —) verlieren, verspielen, einbüßen.
 Lösing, *f.* das Verlieren; losing, *pl.* der Verlust.
 Lösing, *part.* verlierend; a — bargain, ein Handels, money man verliert.
 Loss, *f.* der Verlust, Schaden; Ruin, Untergang; to go (to come) by the —, Schwaden leiden; to be at a —, in Verlegenheit seyn, nicht wissen (wie, od. was man thun soll).
 Loss, *f.* der Luchs, *s.* Lynx.
 Lost, *pres. & part.* (von to Lose) verlor; verloren, dahin, bin; she is — to all sense of shame, sie hat kein Scham mehr; better — than found, *prov.* daran ist nichts verloren.
 Lot, *f.* das Loos; der Antheil; to cast lots, das Loos werfen, losen; it fell to my —, es wurde

mir zu Theil, fiel mir zu; to pay scot and — Steuern u. Gaben geben.
 Lote, Lote-tree, Lóds, *f.* der Lotusbaum, Ziregelbaum (*Celtis Lin.*); bastard late, die Indische Dattelprahme (*Diospyros Lin.*).
 Loth, to Loth, &c. *s.* Loth &c.
 Lötherwit, *f.* die Geldbuße für die Beschaffung einer Keißeigenen.
 Lótion, *f.* die Abwaschung; das Bad.
 Lot'tery, *f.* die Lotterise. Lottery-ticket, das Lotterielos.
 Loud, *adj. & adv.* laut. Louder, lauter. Loudest, der lauteste.
 Loud'ly, *adv.* laut, mit lauter Stimme.
 Loud'ness, *f.* der laute Schall.
 Lough, *f.* der See. (Irland. Wort)
 Lough, *f.* das Blendloch (Vogel damit ins Garn zu treiben).
 Louisa, *f.* Ludovica, Louif.
 Loui d'or, *f.* der Louisd'or.
 Lounge, *f.* der lange Kett, Schlapp.
 to Lounge, *v. n.* faulenzen, müßig geben.
 Loun'ger, *f.* der Faulenzen, Müßiggänger.
 Lour, Lour'dan, *s.* Lordane.
 to Lour, *v. 1*) a. hängen lassen; 2) *n.* trübe seyn, *s.* to Lower, to Lowr.
 Lour'dy, *adj.* plump, tölpisch.
 Lourge, *f.* der große Kett, Tölpel.
 †Lour'gulary, *f.* die Vergiftung eines Wassers.
 Lour'ing, *part. & adj.* finster, trübe.
 Louise, *f.* die Kaus, Louse-wort, das Käuskrant.
 to Louse, *v. a.* lausen; sich lausen.
 Lous'ily, *adj.* lausig, lumpig.
 Lous'iness, *f.* die Lausigkeit.
 Lous'y, *adj.* lausig; — disease, die Läusesucht.
 Lout, *f.* der Lummel, Lump.
 †to Lout, *v. 1*) *n.* sich bücken; 2) *a.* überstöpfen.
 Lout'ish, *adj.* Lout'ishly, *adv.* tölpisch, plump.
 Louver, *f.* das Rauchloch.
 Lovage, *f.* das Liebköchel (*Ligusticum Lin.*).
 Lov'an, *f.* (die Stadt) Löwen.
 Love, *f.* die Liebe; Liebshaft; das Liebchen, mein Herzchen, mein Schatz; Amer, der Liebesgott; for the — of God, um Gottes willen; for — or money, für Geld u. gute Worte; in —, verliebt; to be in — (with one, in eine Person) verliebt seyn; to fall in —, verliebt werden; out of —, überdrüssig, feind; to make — to one, sich um eine bewerben; — in a mist, *vulg.* die Pallasblume. Love-apple, der Liebesapfel (*Lycopersicum Lin.*). Love-darling, liebesstrolchend. Love-feast, das Liebesmahl. Love-fit, die Liebeshitze, Liebeswuth. Love-flame, die Liebesflamme. Love-wood, eine Art dünner seidener Zeug. Love-knot, der Liebesnoten. Love-letter, der Liebesbrief. Love-lorn, ohne Geliebten. Love-monger, der Kuppler. Love-potion, oer Liebesstrank. Love-powder, das Liebespulver. Love-sick, liebestorrend. Love-song, das Liebeslied. Love-suit, die Bewerbung der Liebesantrag. Love-tale, die Liebesgeschichte. Love-thought, der Liebesgedanke. Love-toy, das Liebesgeschent. Love-tricks, die verliebten Weiber, den, Liebesblöde etc.
 to Love, *v. a.* lieben, lieb haben; gern haben, gern mögen, gern thun, gern leben.
 Love'ly, *adv.* liebenswürdig, reichend.
 Love'liness, *f.* die Liebenswürdigkeit, der Reiz.
 Love'ly, *adj.* liebenswürdig, reichend.
 Lov'er, *f.* der Liebende. Verliebte; Liebhaber, Dis'tant; Freund; lovers, *pl.* ein Paar Verliebte.
 Lov'er, *f.* das Rauchloch, *s.* Louver.
 †Love'some, *adj.* liebenswürdig.
 Lov'ing, *f.* das Lieben, die Liebe. — *adj.* Lov'ingly, *adv.* liebend; lieblich, gütig; zärtlich.
 Lov'ingness, *f.* die Liebe, Zärtlichkeit.
 Low, *adj. & adv.* niedrig, tief; seicht; leise; geringe, klein; wehthätig; *figr.* herunter, entkräftet, in Verfall; — regimien, die knappe Diät; — tricks, Rie'erträchtigkeiten. Low-bell, die Fa'ngglocke (bey der Fadeljagd). Low-bel-

ler, der mit der Fangfode Vögel streicht. Low-born, niedrig geboren (entstanden), the Low-countries, die Niederlande. Low-land, das Marschland. Low-rated, wohlfeil. Low-spirited, müthlos, niederschlagen. Low-sunday, der Sonntag Quinquagesimi.
 to Low, v. a. erniedrigen, herunter setzen.
 to Low, v. n. brüllen, blöken (wie eine Kuh).
 †Lowe, f. die Löwe, Flamme.
 Low'er, adj. (comp. von Low) niedriger, tiefer; leiser; später; the — house, das Hn. erbaut.
 to Low'er, v. 1) a. niederlassen, herab lassen; erniedrigen, herunter setzen; dämpfen; to — milk with water, Milch mit Wasser verdünnen; 2) n. fallen, abnehmen.
 to Low'er, v. n. dunkel, trübe werden; die Stirn runzeln, finster, sauer aussehen.
 Low'er, f. das trübe Wetter, die Düsternheit; der finstere Blick.
 Low'ring, adj. trübe, düster, finster.
 Low'ringly, adv. trübe; mit finstern Blick.
 Low'ermost, adj. & adv. der niedrigste, unterste.
 Low'ry, adj. trübe, düst. r.
 Low'est, adj. (sup. von Low) der niedrigste, tiefste.
 Low'ing, f. das Brüllen, Blöken.
 Low'lily, adv. demüthig; trübsend.
 Low'liness, f. die Demuth; Niedrigkeit.
 Low'ly, adj. demüthig; n. erbig.
 Lown, f. der Taugnichs, Lump, s. Lozel.
 Low'ness, f. die Niedrigkeit; Niederegeschlagenheit.
 to Lower, v. n. trübe werden, s. to Lower.
 Low'ring, Low'ry, s. Lowering, Lowery.
 Lozodrom'ic, f. T. die Lozodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln). — adj. lozodromisch.
 Loy'al, adj. Loy'ally, adv. treu, gehorsam.
 Loy'alist, f. der Anhänger des Königs.
 Loy'ally, f. die Treue, der Gehorsam.
 Loyn, s. Loin, to Loy'er, s. to Loiter.
 Loz'el, f. der Taugnichs, Lump, Schuft.
 Loz'enge, f. das gehobene Biered, die Raute, der Rhombus; der vieredige Kuchen.
 Lp. abbr. für: Lordship.
 Lu, f. das Lub, s. Loo.
 Lub'bard, f. der faule Schlingel.
 Lub'ber, f. der gerinae Knecht; Schlingel.
 Lub'berly, adj. & adv. plump, träge.
 Lubric, Lubrical, adj. schlüpfrig; schwankend.
 to Lubricate, to Lubricitate, v. a. schlüpfrig machen.
 Lubric'ous, Lubricous, a. Lubric.
 Lubricity, f. die Schlüpfrigkeit; der Wankelmuth.
 Lubrification, Lubrication, f. das Schlüpfrig machen.
 Luce, Lucy, f. Lucie. (Weibername)
 Luce, f. der (völlig ausgewachsene) Hecht.
 Luce, f. (Hower-de-luce) die Lisse.
 Luce'nt, adj. leuchtend, aläsend.
 Lucern, f. der Mostowitsche Luchs.
 Lucern, f. die Lucerne, der Schneckenlee (Medicago Lin.).
 Lucid, adj. licht, hell, leuchtend; durchsichtig; — intervals, der Schimmer des Verstandes.
 Lucid'ity, Lucidness, f. die Helle, der Glanz.
 Lucifer, f. der Morgenstern; Lucifer.
 Luciferous, adj. Licht gebend; figr. aufflarend.
 Lucif'ic, adj. leuchtend.
 to Lucify, v. a. erleuchten.
 Luck, f. das Glück, Ungefähr, der Zufall; good —, Glück; ill —, Unglück; — for the fools, and chance for the ugly, prov. je ärger der Schelm, desto besser Glück.
 Luck'ily, adv. glücklicher Weise, zum Glück.
 Luck'iness, f. das Glück.
 Luck'less, adj. ohne Glück, unglücklich.
 Luck'warm, s. Lukewarm.
 Luck'y, adj. glücklich; — hit, der Glücksfall.
 Lucrative, adj. einträglich.
 Lucre, f. der (unerlaubte) Gewinn.
 Lucriferous, Lucrific, Lucr'ous, s. Lucrative.

Luctation, f. der Kampf, die Anstrengung.
 Luct'uous, adj. traurig, thätlich.
 to Luc'ubrate, v. n. bey Lichte od. bey Nacht studiren.
 Lucubr'ation, f. das Nachstudiren, Nachsitzen; Wert dabey.
 Luc'ubratory, adj. bey Lichte gearbeitet.
 Luchent, adj. hell, klar.
 Lud! int. vulg. o je!
 Ludib'rious, adj. lächerlich, thöricht.
 Ludibund, adj. spaßhaft, drollig, lustig.
 Ludic'ra, Ludicrous, adj. Ludicrously, adv. spaßhaft, lustig, drollig, possierlich.
 Ludicrousness, f. die Possierlichkeit, das drollige Zeug.
 Ludification, f. die Verspottung; Täuschung.
 Luft, f. das Blendlicht, s. Lough.
 †Luft, f. die Raue Hand.
 to Luft, s. to Loof.
 Lug, f. das Ohr, Ohrschöpfen; der Ruck.
 Lug, f. die Kurbe (zum Feldmessen).
 to Lug, v. zerren, ziehen, schleppen; to — out, vom Leder ziehen.
 Lug'gage, f. das Geschlepp, Gepäd, der Troß, das Bündel.
 Lug'ging, f. das Zerren, Schleppen.
 Lugub'rous, Lugubrious, adj. traurig, kläglich.
 Luke, f. Lucas.
 Lukewarm, adj. Lukewarmly, adv. lau, laulich.
 Lukewarmness, f. die Laugtheit, Laulichkeit.
 to Lull, v. a. einsingen, einschl. äfern.
 Lull'aby, Lull'aby-song, f. das Wiegenlied.
 Lumbago, f. das Lendenweh, Rückenreiben.
 Lum'bar, Lum'bary, adj. zu den Lenden gebödig.
 Lum'ber, f. das hölzene Geräth, der Hausrath, Plunder, das Gerümpel; Etabbelz. Lum'ber house, Lum'ber-room, das Plunderhaus, die Pösterkammer.
 to Lum'ber, v. 1) a. zusammen werfen; 2) n. sich fortschleppen, schlendern.
 Lum'brical, adj. T. wurmförmig.
 Luminary, f. das Licht; figr. der Aufklärer.
 Lumin'ation, f. das Leuchten, Erbelten.
 Luminous, adj. leuchtend, hell; — matter, der Lichtstoff.
 Luminousness, f. das Licht, die Helle.
 Lump, f. der Klumpen, die Masse; das Stück; by the —, im Ganzen, überhaupt; in the —, in Haufsch u. Bozen; a — of sugar, ein Stück Zucker. Lump-sugar, der Lumpenzucker (eine Art grober Zucker).
 to Lump, v. 1) a. zusammen nehmen; 2) n. sich klumpenweise ansetzen.
 Lump'ing, adj. vulg. schwer, groß, drückend.
 Lump'ish, adj. Lump'ishly, adv. plump, schwer; schwerfällig, träge, dumm; (stumpia).
 Lump'ishness, f. die Schwerfälligkeit, Plumpheit.
 Lump'y, adj. stumpig.
 Lunacy, f. die Mondsucht.
 Lunar, Lünary, adj. den Mond betreffend, dessen Einfluß unterworfen; the — year, das Mondenjahr; lunar caustic, der Hellenstein.
 Lünary, f. das Mondtraut, s. Moon-wort.
 Lünated, adj. wie ein halber Mond, sichelförmig.
 Lünatic, adj. mondstüchtig, verrückt. — f. der Mondstüchtige, Verrückte. Lunatic-house, das Narrenhaus.
 Lünaticness, f. die Mondsucht, Verrücktheit.
 Lunation, f. die Mondswandelung, der Mondschein.
 Lunc, Lunc'oon, f. das Stück (Brod), die Hand voll.
 Lune, f. der Mond, das Mondartige; der Anfall von Mondsucht, Schuß.
 Lune, f. der Riemen, die Falkenseine.
 Lunette, f. T. (im Festungsbaue) der halbe Mond, die Brille; das Scheulerer; eine Art Hüftseil.
 Lung, f. Lungs, f. pl. die Lunge. Lung-grown, mit angewachsener Lunge. Lung-sick, lunagenschligig. Lung-word, das Lungenkraut (Pulmonaria Lin.).
 Lung'ed, adj. Lunge habend; einer Lunge ähnlich.

Lun'gig, *f.* der große träge Kerl, Schwengel.
 Lunisolar, *adj.* *T.* nach dem Mondens und Sonnenlauf.
 Lunt, *f.* die Lunte.
 Luluula, *f.* der kleine halbe Mond.
 Lupine, *f.* die Wolfsbohne.
 Lurch, *f.* der Matsch im Spiele; *figr.* to leave one in the —, einen im Stiche (in der Noth) lassen.
 Lurch, *f.* die Lauer; to ly upon the —, auf der Lauer seyn, auf etwas lauern.
 to Lurch, *v. a.* (einen) Matsch, labet machen; hins tergehen, täuschen; mausen; +verschlingen.
 to Lurch, *v. a.* belauern, *s.* to Lurk.
 Lurch'er, *f.* der Lauerer, Strauchdieb; Dachshund.
 +Lurch'er, *f.* der Verächlinger, Freßer.
 Lurch'ing, *f.* das Matschen im Spiele.
 Lurch'ing, *f.* das Belauern; der Hinterhalt.
 Lur'dane, *f.* der Müßiggänger, *s.* Lordane.
 Lure, *f.* das Verlock, Federspiel, die Übung; *figr.* die Lockspeise.
 to Lure, *v. a.* (den Falken) durch das Federspiel zu jürnd locken; *figr.* locken, reizen.
 +Lurid, *adj.* schwarzgelb, bleich; finster, düster.
 to Lurk, *v. n.* lauern, lauschen, verdeckt liegen.
 Lurk'er, *f.* der Lauerer, Strauchdieb.
 Lurk'ing, *f.* das Lauern. Lurking-hole, Lurking-place, der Schlupfwinkel, die Lauer.
 Lurk'ing, *adj.* lauend, versteckt; — rock, die blinde Klippe.
 Lusatia, *f.* die Lausitz.
 Lusc'ious, Lush'ious, *adj.* allzu süß, etelhaft.
 Lusc'iously, *adv.* allzu süß, etelhaft.
 Lusc'iousness, *f.* die allzu große Süßigkeit.
 Lüsern, Lüserna, *s.* Lucern.
 Lush, *adj.* dunkel, stark von Farbe.
 Lusk, *adj.* träge, faul. — *f.* der Faulenzer.
 Lusk'ish, *adj.* Lusk'ishly, *adv.* träge.
 Lusk'ishness, *f.* die Trägheit.
 Lusc'orious, Lusc'ory, *adj.* im Spiele übsch; scherbhaft, kurzweilig, lustig.
 Lust, *f.* die Lust, Begierde, Wollust.
 to Lust, *v. n.* gelüsten (after, nach etwas), begehren.
 Lust'er, *s.* Lustro.
 Lust'ful, *adj.* Lust'fully, *adv.* wollüstig, geil; reizend.
 Lust'fulness, *f.* die Wollust, Geiztheit.
 +Lust'hood, Lust'hood, *f.* die Munterkeit, Kraft.
 Lust'ily, *adv.* munter, frisch, stark; wacker, weidlich.
 Lust'iness, *f.* die Munterkeit, Kraft, Stärke.
 Lust'less, *adj.* ohne Wollust; kraftlos, schwach.
 Lust'ral, *adj.* bey der Reinigung der heidnischen Priester übsch; — water, das Reinigungswasser derselben.
 to Lust'rate, *v. a.* reinigen (bey dem heidn. Gotteidienst).
 Lustration, *f.* die Reinigung, das Reinigungsoffer.
 Lust're, *f.* der Glanz; Kronleuchter.
 Lust're, Lust'rum, *f.* das Lustrum (6 Jahre).
 Lustrifical, *adj.* reinigend, *s.* Lust'ral.
 Lust'ring, *f.* der Lustrein, Glanzstoffer.
 Lust'rous, *adj.* glänzend, leuchtend, schimmernd.
 Lust'y, *adj.* munter, frisch, stark.
 Lütanist, *f.* der Lautenist, Lautenspieler.
 Lütarious, *adj.* im Kothe lebend; kothefarben.
 Lute, *f.* die Laute. Lute-player, der Lautenspieler.
 Lute, *f. T.* das Lutum, der weiße Lehm, Kitt.
 to Lute, *v. a. T.* lutiren, verschmieren.
 Lute'ring, *s.* Lustring.
 Lutheran, *f.* der Lutheraner. — *adj.* Lutherisch.
 Lutheranism, *f.* das Lutherthum.
 Luthern, *f.* das Dachfenster, Rappfenster.
 Lutting, *f.* das Lutiren, Verschmieren.
 Lütulent, *adj.* forbig, schlammig, trübe.
 to Lux, to Lux'ate, *v. a.* verrenken.
 Luxation, *f.* die Verrenkung; das Verrenken.
 Luxe, *f.* der Luxus, die Lippigkeit.
 Luxuriance, Luxur'iancy, *f.* die Lippigkeit, der geile Wuch; überhäuf.
 Luxuriant, *adj.* lippig, voll, geil wachsend.

Luxuriantness, *f.* die Lippigkeit, der geile Wuch, Lurus.
 to Luxuriate, *v. n.* lippig od. geil wachsen, wuchern; grassen.
 Luxur'iet'y, *s.* Luxuriance.
 Luxur'ious, *adj.* Luxur'iously, *adv.* lippig, wollüstig; schweigerisch; überflüssig.
 Luxur'iousness, Lux'ury, *f.* die Lippigkeit, Wollust; Verschwendung, der Überhäuf.
 Luzern, *s.* Lucern.
 to Ly, *v. n.* lügen, *s.* to Lie.
 to Ly, *v. n.* liegen; ruben, schlafen; seyn, bestehen; an action lyes against him, es ist ein Prosch gegen ihn anhängig; to — about, herum liegen; to — at one, einem anliegen; to — by, stille liegen; to — down, liegen, ruben, sich niederlegen; to in (or down), in Wochen liegen; it lyes me in a great deal, es kommt mir hoch zu stehen, kostet mir viel; to — in one's way, *figr.* im Wege stehen, hindern; können, die Gelegenheit od. Mittel haben; I'll dowhat lyes in my way, ich werde mein Möglichstes thun; as much as in me lyes, so viel an mir liegt, in meinen Kräften steht; to — under, unterworfen seyn; to — under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etwas verpflichtet seyn; to — upon, beschwern; to — upon one's hands, einem auf dem Halße liegen; to — with, ehelich bewohnen, schlafen bey....
 Lycanth'ropist, *f.* der Währwolf; Währwolfesnarr.
 Lycanth'ropy, *f.* die Währwolfeswuth.
 Lycæum, *f.* das Lycæum, die hohe Schule.
 Lyc'ium, *f.* der Kreuzdorn.
 Lycon'ic, *adj.* zum Wolfe gehörig, wölfisch.
 Lyd'ian, *adj.* Lydisch; the — mood, die Lydische, d. i. traurige Musik, klägliche Melodie.
 Lye, *f.* die Lauge, *s.* Lie.
 to Lye, *s.* to Ly. Ly'em'er, *s.* Limer.
 Ly'er, *f.* der Lügner, *s.* Liar.
 Ly'er, *f.* der, die Liegende; a lyer — in, eine Wächnerin.
 Lying, *f.* das Liegen. Lying-in, das Wochenbett.
 Ly'ing, *f.* das Lügen, *s.* to Lie.
 Lymph, *f.* die Lymphe, das Blutwasser.
 to Lymph'ate, *v. a.* rasend machen.
 Lymph'ated, *adj.* wahnsinnig, rasend, toll.
 Lymphat'ic, *adj.* zu den Wasseressaffen im Körper gehörig, lymphatisch; wahnsinnig, toll.
 Lymph'educt, *f. T.* die Wasseröhre im Körper.
 Lyn'cean, Lyn'ceous, *adj.* luchsartig, luchsäugig.
 Lyn'chet, *f.* der Grenzstein.
 Lynce'arris, *f.* der Lynxur, Luchsstein.
 Lyn'den, *s.* Linden.
 Lynx, *f.* der Luchs.
 Ly'on, *s.* Lion.
 Ly'on, Ly'ons, *f.* (die Stadt) Lyon.
 Lyre, *f.* die Lyra (der Alten, bes. der Dichter).
 Lyric, Lyric'al, *adj.* lyrisch.
 Lyric, *f.* der lyrische Dichter, Odendichter.
 Lyrist, *f.* der Lyrespieler.
 Lys'ard, *s.* Lizard.

M.

M, *f.* das M, m; a bad —, ein schlechtes M.
 Maam, *vulg.* *s.* Madam.
 Mah, *f. vulg.* die Schlumpe, der Schmutznidel.
 Mah'bod up, *adj. vulg.* schlumpig getseidet, schlottterig.
 Mac, *f.* (im Irlandschen) Sohn; Mac-William, Wilhelm's Sohn.
 Macaroni, *f.* der süße Herr, Stutzer.
 Macaron'ic, *adj.* a — poem, ein macaronisches, (d. i. ein mit niedrigen Wörtern mit lateinischen Endungen zc. untermischtes) Gedicht.
 Macaroon, *f.* der grobe, plumpe Kerl; das Gemengel, Rauberwälsch.

Macaroon, *f.* die Makarone (Art Zudergebäckenes); der süße Herr, Zucker.
 Macaw, Macaño, *f.* der Macaco (große Brasilianische Papagei). Macaw-tree, der Macawbaum (*Palma spinosa* Lin.).
 Mace, *f.* die Mustatblüthe. Mace-ale, das gewürzte Bier.
 Mace, *f.* die Keule; das Zepfer. Mace-bearer, der Zepferträger, Pöbel. Mace-roed, die Rohrkolbe, das Kolbenrohr (*Typha* Lin.).
 Macedónia, *f.* Macedonien, Mädonien.
 Macedonian, *f.* der Macedonier.
 to Macerate, *v. a.* abziehen, ausmergeln, abmatten, kochen; einweichen, beizen.
 Macerating, *f.* das Ausmergeln etc.; Beizen.
 Maceration, *f.* die Ausmergelung, Abziehung, Kasserung; Einweichung, Beizung.
 Machelin, *f.* (die Stadt) Weicheln.
 Mach'inal, *adj.* maschinenmäßig.
 to Mach'inate, *v. a.* (etwas Bises) vorhaben, ansetzen, anspinnen, anstiften.
 Machination, *f.* das Bise Vorhaben, die Anstiftung, der listige Anschlag, die Ränke.
 Machinator, *f.* der Anstifter, Erfinder.
 Machine, *f.* die Maschine; Zurechtung; der Anschlag, Kunstgriff.
 Machinery, *f.* die Maschinenrie, Einrichtung.
 Machinist, *f.* der Maschinenmacher; Maschinenmeister.
 Mac'ulency, *f.* die Magerkeit.
 Mac'ilent, *adj.* mager.
 Mack'arel, Mack'arel, Mack'rel, *f.* die Makrel. †Mackerel-gale, der frische Wind.
 Mack'arel, *f.* der Meerestheil. (Art Wasserhuhn)
 Mack'arel-back, *f. vulg.* der lange, dünne Kert.
 Mack'led, *adj.* bedekt, von unreinem Druck.
 Mack'ler, *f.* der Hausierer, Teufel.
 Mac'le, *s.* Macula.
 Macow, *s.* Macula.
 Macrocephalus, *f.* der Dickkopf.
 Macrocosm, *f.* die große Welt. Welt.
 Macrology, *f.* die Weitwissenschaft.
 Macronözia, *f. T.* die laugwierige Krankheit.
 Mac'ro-piper, *f.* der lange Pfeffer.
 Mac'ration, *f.* das Schlachten des Dysenteriebes.
 Mac'ula, *f.* der Flecken, Mätel; Mißdruck.
 to Mac'ulate *v. a.* bedecken.
 Maculation, *f.* die Bedeckung; der Flecken.
 Mac'ulatures, *f. pl.* die (das) Maculatur.
 Mac'ule, *s.* Macula.
 Mac'ulous, Mac'ulose, *adj.* redig, beschmutzt.
 Mad, *f.* der Regenwurm.
 Mad, *adj.* toll, unsinnig, wahnwitzig, wahnwitzig; rasend, wüthend; albern, dumm; like —, wie ein Rasender; to run —, toll werden; — fit, der tolle Einfall; to be — for, of, after, or upon a thing, ganz toll (epicht) auf etwas seyn. Mad-apple, der Tollapfel. Mad-brain, Mad-brained, wahnwitzig, toll. Mad-cap, der Tollkopf; Postseifeher. Mad-house, das Tollhaus. Mad-man, der Tolle. Mad-word, das Alyskenkraut (*Alyssum* Lin.).
 to Mad, to Mad'den, *v. 1.* a. toll, rasend machen; 2) n. toll werden, rasen, wüthen.
 Mad'am, Madame! Ramsell! Fräulein!
 Mad'ded, *part.* von to Mad, welches s.
 Mad'der, *f.* die Färberröthe, der Grapp.
 Mad'der, *adj.* (comp. von Mad) toller etc.
 Mad'dest, *adj.* (sup. von Mad) der tollste etc.
 Mad'ding, *f.* to run a —, or — after ..., wie toll, erpicht seyn auf ... geschossen seyn in ...
 Mad'dish, *adj.* Mad'dishly, *adv.* wie toll.
 Made, *pret. & part.* (von to Make) gemacht; machte; he — me do this, er hat mir das geheißen.
 Madefaction, *f.* die Befuchung, Benetzung.
 to Mad'efy, *v. a.* befeuchten, benetzen.
 Madge, *f. abbr.* (für: Margery) Grete, Gretchen.
 Madge-how'let, *f.* die Rauteule; Rauchsäferin.
 Mad'id, *adj.* feucht, naß.
 Madid'ity, *f.* die Feuchtigkeit.
 to Mad'idly, to Mad'itate, *s.* to Mad'efy.

Mad'ly, *adv.* toll, unsinnig, rasend; albern.
 Mad'ness, *f.* die Tollheit, Raserey, Wuth; der Unsin.
 Mad'our, *f.* die Räfte, Feuchtigkeit.
 Madrier, *f. T.* das Madrilbret, die Boble.
 Mad'rigal, *f.* das Madrigal. (Art kleiner Gedicht)
 Mads, *f. pl.* das Dreben. (Krankheit der Schafe)
 Maes, *f.* die Maas. (ein Fluß)
 to Ma'fle, *v. n.* sammeln, kottern.
 Ma'flor, *f.* der Stammler, Stotterer.
 Ma'fling, *f.* das Sammeln, Stottern.
 Mag'atipy, *f.* die Ester, s. Magpy.
 Magazine, *f.* das Magazin, Vorrathshaus; Newspaperium; Journal.
 Mag'bote, *f.* das Mannaeb (ehedem, die Geldkrone des Mörders an die nächsten Verwandten des Ermordeten).
 Mag'dalen, *f.* Magdalene.
 Mage, *f.* der Magus, Zauberer.
 Mag'get, Mag'got, *f.* die Wade; *figr. vulg.* Grille, der Einfall.
 Mag'gotiness, *f.* das Wimmeln von Maden; *figr. vulg.* (or Mag'gottry) die Grillenfängerey.
 Mag'gotty, *adj.* voller Maden, mädig; *figr. vulg.* grillenhaft, grillig.
 Magi, *f. pl.* die Magier, Weisen (unter den Persern); Zauberer.
 Mag'ic, *f.* die Magie, schwarze Kunst, Zauberey. — *adj.* magisch; — lantern, die Zauberlaterne.
 Mag'ical, *adj.* Mag'ically, *adv.* magisch, zauberlich.
 Magi'cian, *f.* der Zauberer, Schwarzkünstler.
 Mag'icism, *f.* die Religion der Magier.
 Magist'erial, Magisterious, *adj.* herrlich, gebietend; stolz; chymisch.
 Magist'erially, Magisteriously, *adv.* als Herr, gebieterlich.
 Magist'erialness, *f.* das herrliche Wesen.
 Mag'istry, *f.* die Herrschaft, Gewalt; Magistratwürde; T. das Magisterium (sehr feine chymische Pulver).
 Mag'istracy, *f.* der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt.
 Mag'istrate, *f.* die Obrigkeit; obrigkeitliche Person.
 Mag'na-charta, *f.* die Magna Charta, Freyheitsacte (das Engl. Reichsgrundgesetz).
 †Magnal'ity, *f.* eine große Sache, etwas Großes.
 Magnanim'ity, Magnanimousness, *f.* die Großmuth.
 Magnan'itous, *adj.* Magnan'itously, *adv.* großmüthig.
 Mag'net, *f.* der Magnet.
 Magnet'ic, Magnet'ical, *adj.* magnetisch.
 Mag'netism, *f.* der Magnetismus, die magnetische, anziehende Kraft.
 †Mag'nifiable, *adj.* preiswürdig.
 Magnific, Magnifical, *adj.* prächtig, herrlich.
 Magnificat, *f.* der Lobesang Maria.
 Magnificence, *f.* die Pracht, Herrlichkeit.
 Magnificent, *adj.* Magnificently, *adv.* prächtig, herrlich, groß.
 Magnifico, *f.* der Nobile, Venetianische Edle.
 Magn'ifier, *f.* der Lobredner; das Vergrößerungsglas.
 to Mag'nify, *v. a.* vergrößern; erheben, preisen; *vulg.* ausdrücken, vermögen.
 Mag'nifying, *f.* das Vergrößern; *adj.* a — glass, ein Vergrößerungsglas.
 Mag'nitude, *f.* die Größe.
 Mag'py, Mag'pye, Mag'pie, *f.* die Ester.
 Mahim, *s.* Maim.
 Mahogony, *f.* das Mahogonyholz. — *adj.* von Mahogony.
 Mahom'etan, Mahum'etan, *f.* der Mahomedener.
 Mahom'etanism, Mahom'etiana, Mahum'etism, *f.* die Mahomedanische Religion.
 Máhone, *f.* die Mahone. (ein langes Türk. Schiff)
 Maid, *f.* die Jungfrau, Jungfer, das Mädchen; die Magd; der Meerroche. — *adj.* weiblich; a — child, ein Mädchen. Maid-marrion, Maid-morian, der Karrentanz; der dabey in ein Mäd-

den verleidete Junge. Maid-pale, bleichsüchtig. Maid-paleness, die Bleichsucht. Maid-servant, die Dienstmagd.

Maiden, *f.* die Jungfer, das Mädchen; die Magd. — *adj.* jungfräulich; Mädchen ... Maiden-hair, das Frauenhaar (*Adiantum L. in.*). Maiden-like, *s.* Maidenly. Maiden-lip, das Klebefraut (*Valantia L. in.*). Maiden-vent, die Jungfersteuer (Abgabe an den Lebensherrn bey der Verheirathung seiner Tochter).

Maidenhead, Maidenhood, Maidenhood, *f.* die Jungferschaft.

Maidenly, *adj. & adv.* jungfräulich, jünferlich. Mail, *f.* das Kinackchen; der Panzer die Rüstung; coat of —, der Panzer, das Panzerhemd.

Mail, *f.* das Felleisen, die reisende Post, Briefpost. Mail-coach, die Briefpostkutsche. Mail-horse, das Post Pferd.

to Mail, *v. a.* panzern, bepanzern; einhüllen.

Maile, *f.* der Heller.

Mailed, *adj.* gepanzert; (up) eingehüllt; sprenglich, gehend.

to Maim, *v. a.* lähmen, verstümmeln; *figr.* beschimpfen.

Maim, *f.* die Lähmung, Verstümmelung; *figr.* Beschimpfung; der Fehler, Hauptfehler. — *adj.* gelähmt, verstümmelt.

Maiming, *f.* die Lähmung, Verstümmelung.

Main, *adj.* das achte, vornehmste, hauptsächlich, Haupt...; groß, mächtig, stark, überwiegend, wichtig; — body, das Haupt, Corps; — gallop, der gezeigte Galopp; — major, der Major eines Regiments, Oberstwachmeister; — opinion, die herrschende Meinung; — sea, die hohe See; — stream, der Hauptstrom. Mai-guard, die Hauptwache. Main-land, das feste Land. Main-mast, der große Mast, Mittelmast. Main-sail, Main-sheet, *T.* das Schiffssegel. Main-top, Main-top-mast, *T.* die große Stenge. Main-top-gallant-mast, *T.* die Bramstenge. Main-yard, *T.* die große Mast (Segelstange).

Main, *f.* der Haupttheil, größte Theil, das Ganze; der Kern; die Macht, Stärke, Gewalt; das weite Meer, die Höhe; das feste Land; der Baugewerb, die Flechte; the — of them, die meisten von ihnen; in the —, im Grunde, überhaupt; upon the —, am Ende; with might and —, mit aller Macht.

Main, *f.* die Hand (im Würfelspiele).

Main, *f.* die Mähne, *s.* Mano.

Main, *f.* der Mayn. (ein Fluß)

Mainly, *adv.* hauptsächlich, vornehmlich; ungemeyn, gar sehr.

Mainnour, *f. T.* das gezeigte Gut.

Mainpernable, *adj.* fähig einen Bürgen für sich zu stellen.

Mainpennor, *f.* der Bürge.

to Mainprise, *v. a.* sich für einen) verbürgen, gegen Bürgschaft freymachen.

Mainprise, *f.* die Freylassung gegen Bürgschaft.

† Main-worn, *adj.* mein idig.

to Maintain, *v. a.* erhalten; unterhalten; behaupten; vertheidigen, vertheidigen.

Maintainable, *adj.* zu behaupten, haltbar.

Maintainer, *f.* der Erhalter, Beschützer; Vertheidiger, Verfechter.

Main'tenance, *f.* die Unterhaltung; der Schutz; Unterhalt.

Maister, *s.* Master.

Maiz, *f.* der Mais. Türkische Weizen.

Majest'ative, Majest'ic, Majest'ical, *adj.* Majest'ically, *adj.* majestätisch.

Majesty, *f.* die Majestät; Würde, Hoheit.

Major, *adj.* größer. — *f.* der Oberst (in einem Vernahmenschlusse); der Major, Oberstwachmeister. Major-dom, der Haushofmeister. Major-general, der Generalmajor.

Majoram, *s.* Marjoram.

Majoration, *f.* die Vergrößerung, Verfertigung.

Majority, *f.* das Größere; die größere Zahl, Mehrheit; Vorältern; Mündigkeit; Majorstelle.

Majorship, *f.* die Majorstelle.

to Make, *v. ir.* machen; formen, zurechten; ausmachen; vorstellen, abgeben, seyn; werten, ausrichten, beynutzen; gelangen, erreichen; sich wohin wenden, richten, dahin gehen, reisen; eilen; to — as if ..., sich stellen, als wenn ...; to — hay, Hay machen; to — a pen, eine Feder schneiden; to — a speech, eine Rede halten; to — use of ..., Gebrauch machen von ...; to — gain of ..., an ed. bey etwas gewinnen; to — nothing, nichts ausrichten; to — money of ..., etwas zu Gelde machen; to — a thing another man's, etwas veräußern; to — an assignation to one, einen was hin bestellen; to — a lost, Verlust eiden; to — answer, antworten; to — excuse, sich entschuldigen; to — abode, woin in zu en, sich anständig machen; to — a good soldier, einen guten Soldaten machen (abgeben); to — complaint, Klage führen; to — an atonement for ..., für etwas büßen, es abbüßen; to — land, Land einreden; to — the port, den Hafen erreichen, einlaufen; to — sail, mehr Segel beyseyn; to — boast of ..., or to — il one's boast, sich einer Sache rühmen; to — account; to — the best; to — free; to — good; to — light of; to — much of; to — u stand; to — sur of, to — water &c. *s.* un — er Account, Best, Pr e, Good, Light, Much, Stand, Sure, Wa er &c.; he makes one of them, er ist mit dabei; er gebirt mit dazu; the tide makes, die Fluth tritt ein; to — against, zuwider seyn, schaden; to — after one, einem folgen; einen verfolgen; to — at one, auf einen los geben; to — away, wegschaffen; durchbringen; sich formachen; entsetzen; to — away with one's self, sich umbringen; to — for, vortheilhaft (recht) seyn, beginnen; to — for a place, auf einen Ort zu wollen, zu gehen, sich demselben nahen; to — forth, fertig eilen; to — of, machen aus ..., achten; daraus machen, verstehen; ausrichten, bewirken; to — off, weggeben, abgeben, sich formachen; to — out, beweisen; erläutern; to — one out of wits, einen außer sich selbst bringen, toll machen; to — out of a harbour, aus einem Hafen laufen; to — over, übertragen, übergeben, anvertrauen; hinüber gehen; to — up, ausmachen; beschließen, beylegen, verfertigen; ausbessern; erlesen, einbringen; voll machen, ausfüllen; jurecht legen; to — up an account, eine Rechnung schließen, saldiren; to — up a letter, einen Brief zusammen legen; to — up one's mind, sich vornehmen sich worauf einzurichten; see how she make, up her mouth, sieht, wie sie das Mäulchen spitzt; to — five games up, die Partie zu 5 Spielen spielen; to — up to one, to — towards one, auf einen zu gehen; to — up for, die Stelle einnehmen, erlesen; to — with, sich vereinigen; sich in etwas mischen, sich damit abgeben.

Make, *f.* das Machen, Machwerk; die Arbeit; Form, Gestalt; das Macherlohn; der gute Freund, Bekannte, das Gesicht.

Make, *f.* der halbe Sol od. Stüber.

Makebate, *f.* der Friedensstörer, Unruhstifter.

Make-peace, *s.* Peace-maker unter Peace.

Maker, *f.* (in compos.) der Macher, Verfertiger; Schöpfer.

Make-weight, *f.* die Zulage, Zugabe.

Making, *f.* das Machen; it is now a —, es ist nun in der Mach, man arbeitet daran; that was the — of him, dadurch hat er sein Glück gemacht.

Mal'achite, *f.* der Malachit (ein dunkelgrüner Edelstein).

Mal-administration, *s.* Mal-administration.

Mal'ady, *f.* die Krankheit.

Mal'aga, *f.* (die Stadt) Malaga; der Malaga (Wein).

Malag'ina, *f.* der Überschlaf, schlindernde Umschlag.

Mal'andera, *f. pl.* die Mault. (Krankheit der Pferde).

Mal'apert, *adj.* Mal'aportly, *adv.* ungezogen, unartig, nachlässig, nachweis.

Mal'apertness, *f.* die Ungezogenheit, Unart, Raufschheit.

to Malax'ate, *v. a.* erweichen, geschmeidig machen.

Malaxation, *f.* die Erweichung.

Male, *f.* der Mann, das Männchen. — *adj.* männlich; — child, der Knabe; — horse, der Hengst; — issue, die männlichen Nachkommen, der Manns' Stamm.

Mal-administration, *f.* die schlechte Verwaltung.

Malecontent, Malecontent'ed, *adj.* Malecontent'edly, *adv.* unzufrieden, mißvergnügt.

Mal-content'edness, *f.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

Maledic'tion, *adj.* Maledic'tedly, *adv.* verflucht.

Maledic'tion, *f.* die Verfluchung, der Fluch.

Maledic'tory, *adj.* einen Fluch enthaltend.

Malefac'tion, *f.* die Übelthat.

Malefac'tor, *f.* der Übelthäter.

Malefasciance, *f.* die Übelthat, Mißthat.

Malefic, *adj.* bössartig, böse, schädlich.

Malefice, *f.* die Übelthat, Bosheit.

Maleficence, *f.* die Bössartigkeit, Boshaftigkeit.

Mal'enders, *s.* Malanders.

Mal'ep'ra'ctice, *f.* der böse Handel, Unterschleif.

Malevol'ence, *f.* der böse Wille, die Bosheit.

Malevol'ent, *adj.* Malevol'ently, *adv.* böswillig, feindselig.

Malevol'entness, *f.* die Böswilligkeit, Feindseligkeit.

Malevol'ous, *s.* Malevolent.

Mal'asance, *s.* Malefasciance.

Mal'ice, *f.* die Bosheit, Arglist; der Groll; to bear —, Groll beugen, lassen.

to Mal'ice, *v. a.* boshaft anlegen; hassen.

Mal'icious, *adj.* Mal'iciously, *adv.* boshaft, arglistig, heimtückisch, schadenfroh.

Mal'iciousness, *f.* die Boshaftigkeit, Heimtücke.

Mal'ign, *adj.* boshaft; bössartig, ansteckend.

to Mal'ign, *v. a.* anfeinden, schaden.

Mal'ignancy, Mal'ignantness, *f.* die Bosheit, Feindseligkeit; Bössartigkeit.

Mal'ignant, *adj.* boshaft, feindselig, gefährlich, bössartig. — *f.* der Übelgegnist.

Mal'ignantly, Mal'ignly, *adv.* boshaft, bösslich; bössartig.

Mal'igner, *f.* der hämische Feind, Schadenfroh; bittere Zäbler.

Mal'ignity, *s.* die Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; Bössartigkeit.

Mal'kin, *f.* Moriechen, Miele; der Schnuznidel; die Boastfische; der Fenschisch.

Mall, *f.* abbr. (für: Mary) Moriechen, Miele.

Mall, *f.* der Schlägel; das Mail-Spiel; die Mail-Bahn; der Schlag. Mail-stick, der Mail-Stock, Kolben.

to Mall, *v. a.* mit einem Schlägel schlagen, anschlagen, treffen.

Mal'lord, *f.* der wilde Entrieh.

Malleability, Mal'leableness, *f.* die Dehnbarkeit unter dem Hammer, Geschmeidigkeit.

Mal'leable, *adj.* was sich hämmern läßt, dehnbar, geschmeidig.

to Mal'leate, *v. a.* hämmern, schmieden.

Mal'let, *f.* der Schlägel, die Klopffleule; der Mail-Stock.

Mal'low, Mal'low's, *f.* die Malve, Pappel (*Malva Linn.*); rose-mallow, die Rosenpappel, Gartenpappel (*Alcea L.*). Mallow-tree, die Lavatera.

Mall-w-How'er-colour, braunroth.

Malm'sey, *f.* die Malvastrer; feine Meth.

Mal'oc'oon, *f.* die große gelbe Pflaube.

Mal'ter, *s.* Mulster.

Malt, *f.* das Malz. Malt-drink, der Mal'trank, das Bier. Malt-dust, Malt-thicket, is Erbsen.

Malt-floor, die Malzrenne. Malt-ill, die Malzbars.

Malt-long, Malt-worm, der Riß am Pferdeschenkel, die Schrunde. Malt-man, der Malzer. Malt-mill, die Malzmühle.

to Malt, *v. n.* malzen, mälzen, Malz machen; zu Malz werden.

Mal'ta, *f.* die Insel Malta,

Mal'tese, *f.* der Malteser.

Mal'tor, *f.* der Mälzer; Malz'bändler.

Mal'vac'eous, *adj.* malvac'eantia, von Malven.

Mal'versation, *f.* das b. trügliche Verfahren, die Un'treue, der Unterschleif.

Mam, Mamma, *f.* die Mama, Mutter.

Mam'mary, *s.* Mammillary.

to Mam'mer, *v. n.* anstehen, unschlüssig seyn.

Mam'mei, *f.* die Puppe.

Mam'miform, *adj.* zisenförmig.

Mam'millary, *adj.* zur Brust gehörig; worgensförmig; — veins, die Brustadern.

Mam'mock, *f.* das große Stück, die Schelle; mam-mocks, *pl.* die Broten.

to Mam'mock, *v. a.* in Stücke brechen od. reißen, zerbrechen, zerhauen, zerstückeln.

Mam'mon, *f.* der Mammon, das irdische Gut.

Mam'monist, *f.* der Weisbald, das W. Altkind.

Man, *f.* der Mensch; Mann; Bediente, Diener; man, einer, jemand; das Schiff, der Stein (im Brettspiel); Bauer (im Schach); old —, der alte Mann, Greis; — of war, der Kriegsmann; das Kriegsschiff; the good — of the house, der Hausvater; to come to man's estate, das männliche Alter erreichen; to show one's self a —, sich als ein Mann zeigen; to live like a —, als rechtschaffener Mann leben; to be one's own —, sein eigener Herr seyn; Herr über sich seyn; sich selbst bedienen; every —, ein jeder; no —, nichts man; if a — may ask you, wenn man Sie fragen darf; if any — come, wenn jemand kommt; a — or a mouse, *prov.* alles od. nichts. Man-bote, *s.* Magbote. Man-child, das Knäbchen. Man-eater, der Menschenfresser. Man-hater, der Menschenhasser. Menschenfeind. Man-killer, Man-queller, der Mörder, Todtschläger. Man-servant, der Bediente. Man-of-war-bird, der Freigattenvogel. Man-midwife, der Geburtshelfer, Hebarzt (*Accoucheur*).

to Man, *v. a.* bemannen, besetzen; stärken, besetzen; bedienen; to — a hawk, einen Falken abrichten.

Man'acle, *f.* die Handfessel; manacles, *pl.* die Handfesseln, Handseisen.

to Man'acle, *v. a.* Handfesseln anlegen, fesseln.

Man'age, *f.* die Handhabung, Verwaltung, Führung; Regierung, Aufsicht; Einrichtung; Verbindung, Bearbeitung; Abrihtung; Reitbahn, Reitschule.

to Man'age, *v.* handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten; regieren, Aufsicht haben; einrichten, einleiten, einföheln; verbinden; gebrauchen, brauchen; abrichten, zureiten, jähmen, bändigen; zu Rathe halten, rathen, behutsam behandeln.

Man'ageable, *adj.* handlich; lenksam, biegsam.

Man'ageableness, *f.* die Handlichkeit; Lenksamkeit, Biegsamkeit.

Man'agement, *f.* die Verwaltung, Handhabung, Führung, Leitung, Regierung; Unterbindung, der Verkehr, das Geschäft; Verhalten; Betragen; die Schonung, Geschicklichkeit, Feinheit, Kunst.

Man'ager, *f.* der Führer, Anführer, Aufseher, Vorgeseter; Unterhändler; Haushälter, gute Wirth.

Man'agress, *f.* die Führerin, Vorgeseterin.

Man'agery, *f.* die Verwaltung, Führung, Betreibung; Handhabung, der Gebrauch; die Haushaltung, Sparsamkeit.

Man'aging, *f.* das Handhaben 2c. 2c. s. to Manage.

Man'ation, *f.* der Ausstoß, s. Emanation.

Man'ea, *f.* eine alte viertheilige Goldmünze (von un'ergräb 2 1/2 Schil.). Strel.).

Manche, *f.* 1/2 (in Wap.) der Ärmel.

Mancheneel-tree, Mancheneel-tree, *f.* der Mandelindienbaum (*Lippomane Linn.*).

Manch'et, Manch'et-bread, *f.* das Semmelbrot, weißes Brod. Manchel-loaf, die Semmel.

to Man'cipate, *v. a.* abhängig od. unterwürdig machen, binden, fesseln.

Ma'cipation, *f.* die Unterwürfigkeit, Sklaverey.

Man'ciple, *f.* der Verwalter, Haushälter; Stenon (eines Collegiums).

Mancusa, *f.* eine alte Ensl. Münze (von 13 1/2 Schil. Sterl. od. 1 Mark in Silber).
Mandamus, *f.* der königl. (christliche) Befehl.
Mandarin, *f.* der Mandarin (vornehme Chineser).
Man'datary, *f.* der durch ein päpstliches Mandat eine Pfürnde erhalten hat.
Man'date, *f.* das Mandat, der Befehl; Auftrag, die Anweisung.
Mandator, *f.* der Vorsetzer, Director.
Man'datory, *adj.* befehlend, gebietend.
Man'deril, *f. T.* die Dode, Hohldecke (der Drecksler).
Man'dible, *f.* der Rinnbaden.
Man'dible, *adj.* essbar, gut zu essen.
Mandibular, *adj.* zu den Rinnbaden gehörig.
Man'dil, *f.* der Persische Turban.
Mandilion, *f.* eine Art Oberrock od. Mantel.
Man'dolin, *f.* die Mandoline, kleine Zither.
Mandore, *f.* die Pandore, Pandurithier.
Man'drake, *f.* der Akrann (*Mandragora L. n.*).
Man'drel, *Mandril*, *s.* Manderil.
Man'ducable, *adj.* zu fressen, essbar.
to Man'ducate, *v. a.* fressen, essen.
Manducation, *f.* das Fressen, Essen.
Man'dy, **Man'dy-thursday**, *s.* Maundy-thursday.
Mane, *f.* die Mähne. **Mane-comb**, die Striegell.
Mane-sheet, die Mähnendecke.
Mäned, *adj.* eine Mähne habend.
Mänese, *pl.* die Mänen, abgesehenen Seelen.
Man'ful, *adj.* Man'fully, *adv.* mannhaf, männlich, beherzt, bergafft.
Man'fulness, *f.* die Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit.
Man'ganese, *f.* der Braunstein, Blutstein, Glasstoff.
Man'gorn, *f.* das Mangorn.
Mange, *f.* die Mäule, Mäule, Krähle (der Thiere).
Manger, *f.* die Krippe, der Trog; to leave all at rack and —, *prop.* alles im Stiche lassen; to live at rack and —, *prov.* verschwenderisch leben.
Mänginess, *f.* die Mändigkeit, Kröhe.
Man'gle, *f.* die Mangel, Wäschrolle.
to Man'gle, *v. a.* mangen, mandeln, rollen.
to Man'gle, *v. a.* verkrümeln, zerkrüden, zerreißen, zersehen, zerbauen, zersehen.
Man'gler, *f.* der Verstümmler.
Man'gling, *f.* das Verkrümeln, Zerreißen zc.
Man'go, *f.* die Mango. (eine Ostind. Frucht).
Man'gon, **Man'gonel**, *f.* die Streinschleuder.
Man'gonism, *f.* das Aufpusen alter Sachen, der Erdbeffer.
Mangonization, *f.* das Aufpusen, Ausbessern.
Man'grove, *f.* der Mangobaum. **Mangrove-grape**, die Seetraube (*Coccoloba L. n.*).
Mängy, *adj.* räudig, träsrig.
Man'hood, *f.* die Menschlichkeit; Mannheit; Männlichkeit, Mannhaftigkeit; das Mannsalter; die Männer.
Mánia, *f.* der Wahnsinn, die Tollheit, Raserey.
Mániac, **Maniacal**, *adj.* wahnsinnig, rasend.
Mániac, *f.* der Wahnsinnige, Tolle.
Manichée, *f.* der Manichäer. (Art Kether).
Man'ichord, *f.* das Manichordium. (Art Spinett).
to Man'icle, *s.* to Manacle.
Man'ifest, *adj.* offenbar, klar, augenscheinlich; — *of*, bloß, unbedekt, offen.
Man'ifest, **Man'ifest'o**, *f.* das Manifest, die öffentliche Erklärung.
to Man'ifest, *v. a.* offenbaren, kund thun, bekannt machen, entdecken, anzeigen.
Manifestation, *f.* die Bekanntmachung, Entdeckung.
Manifest'ible, *adj.* was offenbar zc. werden kann.
Man'ifestly, *adv.* offenbar, klar.
Man'ifestness, *f.* die Klarheit, Augenscheinlichkeit.
Manifest'o, *f.* das Manifest. *s.* Manifest.
Man'ifold, *adj.* Man'ifoldly, *adv.* mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig.
Man'ifolded, *adj.* mit vielen Falten; vielfach.
Man'ifoldness, *f.* die Mannigfaltigkeit.
Man'iglion, *f.* die Handbabe einer Raune.
Man'ikin, *s.* Mannikin.
Man'iple, *f.* eine Hand voll; der Manipel (kleine

Haufen Röm. Soldaten); die Stola eines Messpriesters am linken Arme.
Manip'ular, *adj.* zu einem Manipel gehörig.
Manipulation, *f.* die Behandlung, Zubereitung.
Mankind, *f.* das Menschengeschlecht, die Menschen.
Man'less, *adj.* ohne Mannschaft, unbemannt.
Man'like, *adj.* männlich, mannhaf.
Man'liness, *f.* die Männlichkeit, das männliche Betragen.
Man'ly, *adj. & adv.* männlich, mannhaf.
Man'na, *f.* das Manna.
Man'ner, *part.* (von to Man) Gemitt, Gewohnheit, Manier; Geberde, Miene; in *or* after this —, auf diese Art; in a —, gewisser Maßen, gleichsam, fast; in such a — that, so daß; it has no — of doubt, daß gar kein Zweifel; to take in the —, auf frischer That ertappen. **Manners**, *pl.* die Arten, Sitten, Manieren, das Betragen; good manners, die Lebensart, Höflichkeit; to leave no manners in the dish, alles rein aufessen.
Man'nered, *adj.* gestitt; ill-mannered, ungestitt.
Man'nerliness, *f.* das gestittete Betragen, die Besonnenheit, Höflichkeit, Manierlichkeit.
Man'nerly, *adj. & adv.* gestitt, höflich, manniertlich.
Man'nikin, **Man'nekin**, *f.* das Männchen, der Zwerg; Gliedermann.
Man'ning, *f.* das Bemannen, die Bemannung.
Man'ning, *f.* das Tagewerk.
Man'nish, *adj.* männlich, keil, unverschämt.
Man'noyer, *f.* die gestohlene Sache, welches dem Diebe auf frischer That wieder abgenommen worden.
Manom'eter, *f. T.* der Luftmesser.
Mano'uvre, *f.* das geschickte Verfahren, der Kunstgriff.
Man'or, **Man'our**, *f.* das adelige Gut, Rittergut; Landgut; Erbgut; Revier; a — in gross, die Untergehörte. **Manor-house**, das Herrenhaus.
Man'or, *f.* das gestohlene Gut zc. *s.* Mannoyer.
Man'oscope, *s.* Manometer.
Manse, *f.* das Pfarrhaus; Bauerhaus.
Man'sion, *f.* die Wohnung, das Wohnhaus, der Aufenthalt; das Herrenhaus. **Mansion-house**, das Wohnhaus, Herrenhaus, die Logey.
Man'slaughter, *f.* der Menschenmord, Todtschlag; *T.* unvorsichtliche Todtschlag.
Man'slayer, *f.* der Todtschläger.
Man'suete, *adj.* sanftmüthig, jahn, freundlich.
Man'suetude, *f.* die Sanftmuth, Freundlichkeit.
Man'toan, *f.* der Weibermantel.
Man'tel, *f.* der Mantel um einen Kamin; *s.* Mantel-tree.
Mantelét, *f.* das Mäntelchen; *T.* das Sturmdach, die Blendung (für die Schanzgräber).
Mantiger, *f.* der Pavian.
Man'tle, *f.* der Mantel; lange Schleier; das Tauf Tuch, Mantles, *pl. T.* (in Wap.) die herabhangenden Enden der Heimddecke. **Mantle-tree**, der Mantel um einen Kamin.
to Man'tle, *v. 1) a.* verblühen, verdecken; *2) n.* ausbreiten (die Flügel); sich ausbreiten; sich lustig machen, schwärmen; schäumen, gähren, wässen, brausen.
Man'tlet, *s.* Mantelét.
Man'tling, *f.* das Verblühen; Ausbreiten. **Mantlings**, *pl. T. s.* Mantles.
Man'tua, **Man'toe**, **Man'tow**, *f.* der Frauensimmermantel. **Mantua-maker**, der Mäntelmacher, Frauenschneider, die Putzmacherin.
Man'ual, *adj.* mit der Hand, eigenhändig. **Manual** — *sign*, die eigenhändige Unterschrift.
Man'ual, *f.* das Handbuch.
Man'ualist, *f.* der Handwerker, Handarbeiter.
Man'ubial, *adj.* zur Beute im Kriege gehörig.
Man'ubrium, *f.* das Heft, der Stiel, Griff.
Man'ucap'tion, *f.* die christliche Hirnschaft.
Man'ucap'tor, *f.* der sich schriftlich verbündet.
Man'uduc'tion, *f.* die Handleitung, Leitung.
Man'uduc'tor, *f.* der Führer; Anführer, Vorgesetzte.
Man'ufact'ory, *f.* das Verfertigen; die Manufaktur.

Manufact'ure, *f.* die Manufactur, Fabrik; das Fab-
ricat, Werk; die Verfertigung.
to Manufact'ure, *v. a.* fabriciren, verfertigen; ver-
arbeiten.
Manufact'urer, *f.* der Manufacturarbeiter, Fabri-
cant, Werkmeister, Verfertiger.
Manufact'uring, *f.* das Verfertigen; Verarbeiten.
to Manumise, to Manumit, *v. a.* frey lassen, frey
geben.
Manumission, *f.* die Freylassung.
Manurable, *adj.* zum Feldebau od. Anbauen geschickt,
tragbar.
Manure, *f.* der Dünger, Düng.
to Manure, *v. a.* düngen; (das Feld) bauen, an-
bauen.
Manutroment, *f.* der Anbau, die Cultur.
Manurer, *f.* der Feldebauer, Landmann.
Manuring, *f.* das Düngen; Anbauen.
Manuscript, *f.* das Manuscript, die Handschrift.
— *adj.* in Manuscript, handschriftlich.
† Man'worth, *s.* Magbote.
Man'y, *adj. & f.* viel, viele, die Menge; mancher,
manche, manches; vielerley, mancherley; a great
—, very —, eine große Menge, sehr viel; a good
—, ziemlich viel; as — as, so viel als; twice as
—, zwey Mal so viel; too —, zu viel; we are
too — by half, es sind unser die Hälfte zu viel;
he is too — for me, *vulg.* er ist mir zu stark; —
a man, or — a one, mancher; — times, vielmal,
mehrmals; manchal; so — men, so — minds,
prov. so viel Köpfe, so viel Sinne. Many-col-
loured, vielfärbig, bunt. Many-cornered, viel-
edrig. Many-seed, der Bissfuß, Polyp. Many-
flowered lily, der Eiferische Bund (die Berglilie).
Many-headed, vielföpfig. Many-languaged,
viele Sprache redend. Many-peopled, volkreich.
Map, *f.* die Karte, Landkarte, Seetarte.
to Map, *v. a.* abzeichnen, aufzeichnen.
Maple, Maple-tree, *f.* der Ahorn, die Magelbder.
Map'pery, *f.* die Kunst Landkarten zu zeichnen,
Reiskunst.
to Mar, *v. a.* verderben *ic. s.* to Marr.
Mara, *f.* die Pfäde, der Pfuhl, Teich.
Mar'ace, Mar'acock, *f.* die Passionsblume.
Maras'mus, *f.* die Auszehrung, Schwindsucht.
Maraud'er, *f.* der Marodeur, Räuber; Bettler.
Maraud'ing, *f.* das Marodiren, unerlaubte Beutes-
machen, Rauben.
Maravedis, *f.* der Maravedis. (eine Spanische Kup-
fermünze)
Mar'ble, *f.* der Marmor; das Schnellkäuschen. —
adj. marmor. (dono with —) marmorirt.
Marble-cutter, der Marmorarbeiter, Steinpolis-
rer. Marble-hearted, hartberzig, grausam. Marble-
quarry, der Marmorbruch. Marble-slab, die
Marmorplatte, der Marmorstein.
to Mar'ble, *v. a.* marmoriren; marbled paper, das
Eiferische Papier.
Mar'casite, *f.* der Marokk. (ein Mineral)
Mar'grave, *s.* Margrave.
March, *f.* der März. March-beer, das Märzbeer.
March-hare, der Märzhas.
March, *f.* der March, Zug.
to March, *v.* marschiren, ziehen, aufziehen; ge-
hen, schreiten; marschiren lassen, aufziehen lassen;
to — in the rear, hinten nachziehen; to — off,
abmarschiren; to — on, anmarschiren; to — out,
ausrmarschiren, hinaus ziehen.
March, *f.* die Mark, Grenze; marches, *pl.* die
Grenzen.
March'or, *f.* der Grenzaufseher.
March'ot, *s.* Maiden-zent.
March'ing, *f.* das Marschiren, Aufziehen.
Mar'chioness, *f.* die Marquise, Marchese; Mark-
gräfin.
March'pane, *f.* der Marzipan.
Mar'cid, *adj.* welk, verfaulen, ausgehend.
Mar'cionist, *f.* der Marcionist. (Art Ketzer)
Mar'cour, *f.* die Abzehrung.
Mare, *f.* die Stute, das Mutterpferd. Mare-colt,
das Stutenfüllen. Mare-faced, mit hacher Stirn.
P. 1.

Mare, *f.* der Alp, Mahe. Mare-maid, die Sirene.
Mar'eshal, *s.* Marshal.
Mar'garit, *f.* Margaritba. (Weibername)
Mar'garito, *f.* die Perle.
Mar'garitos, Mar'garonel, *f.* das Tausendtschönchen.
Mar'gary, Mar'gery, *f.* Margarethe, Bete.
Marge, Mar'gen, Mar'gin, *f.* der Rand; das Ufer.
Mar'ginal, *adj.* auf den Rand geschrieben, am Ran-
de; — gloss, die Handglosse.
Mar'ginated, *adj.* mit einem Rande, gerändert.
Mar'grave, *f.* der Markgraf.
Mar'graviate, *f.* die Markgrafschaft.
Mar'let, *f.* das Marienglöckchen, die Glockenblume.
Mar'igold, *f.* die Ringelblume (*Calendula Lin.*);
french (or african) —, die Samtblume (*Ta-
getes Lin.*).
to Mar'inate, *v. a.* mariniren (mit Essig einmachen,
besond. gebratene Fische).
Mar'ino, *adj.* zur See od. zum Seewesen gehörig;
— bodias, Seetöper.
Mar'ine, *f.* die Marine, das Seewesen; der Seas
selbst; marines, *pl.* die Seetruppen.
Mar'iner, *f.* der Seemann, Schiffmann, Matros.
Mar'iner's-compass, der Seecompass.
Mar'ish, *f.* der Sumpf, Morast, *s.* Marsh.
Mar'ish, *adj.* sumpsig, morastig, *s.* Marshy.
Mar'ital, *adj.* dem Ehemann gebührend, ehelich.
Mar'itated, *adj.* einen Mann habend, verheirathet.
Mar'itimal, Mar'itime, *adj.* zur See gehörig; an
der See gelegen; — service, der Seediens; —
town, die Seestadt.
Mar'jerom, Mar'jarom, Mar'joram, *f.* der Major-
ran, Weiran, Dosten (*Origanum Lin.*).
Mark, *f.* Marcus.
Mark, *f.* die Mark; Marks, das Kennzeichen, Zei-
chen, Merkmal, Maal; Brandmaal; die Stries-
me, Schwiele; Spur; Kennung od. Wobne (an
den Zähnen der Pferde); das Handzeichen; Ziel,
der Fled, wernach man zielt; Koperbrief; das
Koperhschiff; letter of —, der Koperbrief; to miss
one's —, sein Ziel verfehlen, fehlen; he is quite
beside the —, er ist weit vom Ziele, irrt gewalt-
tig. Mark-man, Mark's-man, der Schütze, a good,
or bad —, ein guter oder schlechter Schütze.
to Mark, *v. a.* zeichnen, bezeichnen, merken; bes-
merken, achten; to — out, auszeichnen, bezeichnen.
Mark'or, *f.* der Bezeichner, Bemerkter; Marqueur.
Mark'et, *f.* der Markt, Marktplatz; Jahrmart, die
Messe; der Kauf und Verkauf, Handel; Abgang;
Preis; — for cattle, der Viehmarkt; clerk of
the —, der Marktschreiber, Marktvogt; to make
a good — einen guten Handel machen, mit Gewinn
verkaufen; good ware makes quick markets,
prov. gute Waare verkauft sich selbst. Market-
bell, die Marktglocke, Messglocke. Market-day,
der Markttag. Market-folks, die Marktleute.
Market-geld, der Marktlohn. Market-house, das
Kaufhaus. Market-man, der Handelsmann, Eins-
käufer. Market-penny, das Marktgeld; der
Schwänzelspennia. Market-place, der Markt-
platz, Markt. Market-price, Market-rate, der
Marktpreis. Market-town, die Marktsadt, der
Marktsied. Market-woman, die Handelsfrau,
Einkäuferin; she is a good —, sie versteht den
Einkauf.
to Mark'et, *v. n.* Märkte beziehen, zu Märkte sizen,
kaufen und verkaufen, handeln.
Mark'etable, *adj.* veräußlich, gangbar, gut.
Mark'eting, *f.* das Besuchen eines Marktes, Han-
deln. Marketings, *pl.* die Schwänzelspennia.
Mark'ing, *f.* das Bezeichnen; Bemerkten. Marking-
iron, das Brenneisen.
Markt, *für:* Marked, *part.* von to Mark.
Marl, *f.* der Kergel. Marl-pit, die Mergelgrube.
to Marl, *v. a.* mit Mergel düngen, mergeln.
to Marl, *v. a. P.* mit Raabändern umwinden.
Mar'line, *f. T.* das Raaband, die Webeleine.
Mar'line-spike, das Spitzseisen.
Mar'ling, das Mergeln.
Mar'ly, *adj.* voll Mergel; mergelartig.
(54)

Mar'melade, Mar'malet, Mar'melade, *f.* die Mar'melade, der Quittenmost, das Cassinus (von Früchten).
 Mar'morated, *adj.* marmorirt.
 Mar'moration, *f.* das Marmoriren.
 Mar'morean, *adj.* marmorin.
 Mar'moset, *f.* eine Art Meerfische, das Äffchen; die kleine groteske Figur.
 Mar'mot, Marmot'to, *f.* das Murmeltier.
 Mar'mo-co-leather, *f.* der Cassian, s. Marroquin.
 Mar'oöning, *f.* das Aussetzen an eine unbewohnte Küste.
 Mi'row, *f.* der Landstreicher, Lumpenkerl.
 Marque, *s.* Mark.
 Mar'quess, *s.* Marchioness.
 Mar'quetry, *f.* die eingelagte Arbeit.
 Mar'quis, *f.* der Marquis, die Marquissin.
 Mar'quisate, Mar'quisdom, *f.* das Marquisat.
 Mar'quisship, *f.* die Würde eines Marquis.
 to Marr, *v. a.* verderben, beschädigen; verdünnen.
 Mar'rer, *f.* der Verderber, Beschädiger.
 Mar'riage, *f.* die Ehe, der Ehestand; die Heirath, Hochzeit.
 Marriage-articles, Marriage-settlement, die Ehebestimmung, Marriage-bed, das Ehebett. Marriage-day, der Hochzeitstag. Marriage-dress, das Hochzeitskleid. Marriage-good, Marriage-portion, die Mitgabe. Marriage-song, das Hochzeitslied. Marriage-supper, das Hochzeitsmahl.
 Marriageable, *adj.* mannhar.
 Marriageableness, *f.* die Mannbarkeit.
 Mar'ried, *part. & adj.* verheirathet; ehelich; — *life, or — state,* der Ehestand.
 Mar'ring, *f.* die Verderbung.
 Mar'rowing, *f.* eine Mähe auf der Insel Barbados.
 Mar'roquin, *f.* das Marocco Leder, der Cassian.
 Mar'row, *f.* das Mark; *figr.* das Beste, der Kern.
 Mar'row-bone, der Markknochen; *figr.* das Knie.
 Mar'row-fat, die große Engl. Erbsen.
 Mar'row, *f.* der Gefährte, Mitgenoss.
 Mar'rowless, *adj.* ohne Mark, kraftlos.
 Mar'rowy, *adj.* märtig; *figr.* kernhaft.
 Mar'ry, *f.* Marie (s. Mary); *ay —!* yes —! wahrlich! 49 ja doch!
 to Mar'ry, *v.* verheirathen, vermählen; heirathen; trauen, copuliren.
 Mar'ry'd, *s.* Married.
 Mar'rying, *f.* das Verheirathen; Heirathen.
 Mars, *f.* Mars, der Kriegsgott; *T.* das Eisen.
 Marsh, *f.* der Morast, Sumpf, die Marsch. Mars-elder, der Wasserboblunder (*Viburnum Opulus L. in.*). Marsh-ground, der Sumpfboden. Marsh-land, das Sumpfland, Marschland. Marsh-mallow, der Fibiß, die Sammpapier (*Althaea L. in.*). Marsh-marigold, die Dattelblume (*Caltha L.*). Marsh-trefoil, der Biberklee (*Menyanthes L. in.*).
 Marsh'al, *f.* der Marschall; Feldmarschall; Hofmarschall; Hoffurier; lord or earl —, der Oberhofmarschall; — of the king's bench, der Aufseher über die Gefängnisse des königl. Oberhofgerichts. Marshal-sea, der Marschallsitz; das Marschallsgefängnis (zu Southwark vor London).
 to Marsh'al, *v. a.* ordnen, stellen; führen, anführen.
 Marsh'aller, *f.* der Anordner.
 Marsh'alling, *f.* das Anordnen.
 Marsh'al-ship, *f.* das Marschallsamt, die Marschallswürde.
 Marsh'y, *adj.* sumptig, meraktig.
 Mar't, *f.* der Markt, die Messe; der Handel, Verkehr (s. Market); letter of —, der Kapserbrief, s. Mark.
 to Mar't, *v.* handeln, verhandeln.
 Mar'tagon, *f.* die Goldwurz, Berastille.
 Mar'ten, Mar'tern, *f.* der Marder.
 Mar'ten, Mar'tern, *f.* die Mauerichwalbe, s. Martinet.
 Mar'tha, *f.* Martha, Marthe.
 Mar'tial, *adj.* martialisch, kriegerisch; *T.* eisen-

haltig; — law, das Kriegsrecht; — particles, Eisentheilchen.
 Mar'tialist, *f.* der Kriegsmann.
 Mar'tialled, *adj.* zum Kriege gewöhnt, abgehärtet, abgerichtet.
 Mar'tialness, *f.* das Martialische, Kriegerische.
 Mar'tin, *f.* Martin. Martin-mas, Martinmas-day, das Martinsfest (der 11. Nov.). Martinmas-beef, das geräucherete Rindfleisch.
 Mar'tin, *f.* die Mauerichwalbe; der Marder, s. Martinet.
 to Mar'tinate, *v. a.* eines Ferkelchens wegen nach einer auswärtigen Colonie versetzen.
 Mar'tinell, *f.* die Mauerichwalbe.
 Mar'tingal, *f.* der Spangriemen.
 Mar'tlemas, *f.* das Martinsfest, s. Martin-mas.
 Mar'tlet, *f.* die Mauerichwalbe. Uferichwalbe; *T.* (in Wap.) der Vogel ohne Knie.
 Mar'tnets, *f. pl. T.* die Hakenfüße (Schiffsseile).
 Mar'tyr, *f.* der Märtyrer, Blutzeuge.
 to Mar'tyr, *v. a.* martiren, p. inigen; hinrichten.
 Mar'tyrdom, *f.* das Märtyrertum, der Märtyrertod.
 to Mar'tyryze, *s.* to Mar'tyr.
 Mar'tyrol'ogist, *f.* der Verfasser einer Märtyrergeschichte.
 Mar'tyrol'ogy, *f.* das Märtyrerbuch, die Märtyrergeschichte.
 Mar'um, *f.* der Waldrian (*Satureja L. in.*).
 Mar'vel, *f.* das Wunder die That; s. Jalap.
 to Mar'vel, *v. n.* sich wundern (at ... , über ...).
 Mar'vellous, *adj.* Mar'velously, *adv.* wunderbar, erpfaunlich.
 Mar'vellousness, *f.* das Wunderbare.
 Mär'y, *f.* Marie. Mary-gold, s. Marigold. Mary-gross, der Marienkreuz.
 Mascara'de, s. Masquerade.
 Mas'cle, *f. T.* (in Wap.) die Mante.
 Masc'uline, *adj.* männlichen Geschlechts, männlich. — *f. T.* das Masculinum; Männchen; die Mannsperson.
 Masc'ulinely, *adv.* männlich, mannhaft.
 Masc'ulineness, *f.* das männliche Ansehen oder Betragen.
 Mash, *f.* die Masche, s. Mesh.
 Mash, *f.* das Gemengsel, der Milchmash; das Mengfutter.
 to Mash, *v. a.* mengen, mischen; weisfen; zerstoßen, zerklüthen.
 Ma'h'ing, *f.* das Mischen, Weisfen. Mashing-tub, das Weisfisch.
 Mash'y, *adj.* gemischt, gemengt.
 Mask, *f.* die Maske, Larve; Maskerade; der Maskenball; das Poffenspiel.
 to Mask, *v. 1.) a.* maskiren, verlarven, verummanteln; *figr.* verbergen, verstellen; 2) *n.* sich verstellen, sich verstellen.
 Mask'er, *f.* die maskirte Person, Maske.
 Mask'ing, *f.* das Maskiren u. Masking-habit, das Maskeradenkleid.
 Mas'lin, *adj.* gemengt. — *f. s.* Meslin.
 Mäson, *f.* der Maurer.
 Mäsoncd, *adj.* gemauert.
 Mäsonry, *f.* das Mauerwerk; die Mauerkunst.
 Masquerade, *f.* die Maskerade.
 to Masquerade, *v. n.* maskirt seyn; eine Maskerade halten; to go masquerading, maskirt seyn.
 Masquerader, *f.* die Maske, s. Masker.
 Mass, *f.* die Masse, der Klumpen, Haufen, die Masse; Art Kelden, der Billiardstod; San, Einsatz (im Spiele).
 to Mass, *v. a.* aufhäufen, veridden, verklüthen; setzen (im Würfelspiele).
 Mass, *f.* die Messe (in der kathol. Kirche); Mass-book, das Messbuch. Mass-wood, das Messgemwand.
 to Mass, *v. n.* Messe lesen.
 Mass'acre, *f.* das Gemetzel, Morden, Blutbad.
 to Mass'acre, *v. a.* niedermetzeln, nieder machen.
 Mass'acring, *f.* das Metzeln, Gemetzel.
 Mas'acter, *f.* der Missethäter an der Kinnlade.

Massicot, *f.* das Bleigelb, calcinirte Bleiweiß.
 Ma'siness, Mass'iveness, *f.* das Massive, Dichte,
 Dürbe, Feste, Schwere, Plumpse.
 Ma'sive, Mas'y, *adj.* massiv, dicht, derb, fest,
 hart, schwer, plump.
 Massoné, Mas'sonod, *adj. T.* (in Wap.) gemauert
 (mit Strichen wie Mauerwerk).
 Mast, *f.* der Mast, Mastbaum; die Stange.
 Mast, *f.* die Mast, Eichelmaß.
 Mast'ed, *adj.* bemastet.
 Mast'or, *f.* der Meister; Herr; das Haupt, der
 Vorgesetzte, Obere, Borke er, Director; Lehrer,
 Lebmeister; Junker, Monsieur; — of arts, der
 Magister; — of a ship, der Schiffspatron; —
 of the house, der Hausherr; — of the horse,
 der Stallmeister; of the rolls, der Oberkanzley-
 director; — in chancery, der Kanzleybucshalter,
 Referent; — general, der Feldzugmeister; to be
 — of a thing, etwas besitzen, inne haben; to be
 — of a language, einer Sprache mächtig seyn; to be
 — of one's self, sein eigener Herr seyn. Master-
 builder, der Baumeister. Master-gunner, der
 Büchsenmeister. Master-hand, *figr.* die Meister-
 hand. Master-jest, der Hauptspass. Master-key,
 der Hauptschlüssel. Master-leaver, der entlau-
 fene Diener. Master-like, meisterhaft; herrlich
 gebieterisch. Master-piece, das Meisterstück.
 Master-root, die Hauptwurzel. Master-sin, die
 Erbünde. Master-sinew, die Hauptschne. Master
 stroke, der Meisterstreich. Master-warden of
 the mint, der Münzdirector. Master-wood, die
 vornehmsten Zähne. Master-word, die Meister-
 wurtz (*Imperatoria Lin.*)
 to Mast'er, *v. a.* beherrschen; sich bemächtigen, sich
 bemächtigen, überwältigen; geschickt ausführen.
 † Mast'erdom, *f.* die Herrschaft, Gewalt.
 Mast'erless, *adj.* herrenlos; *figr.* halskarrig, un-
 bändig.
 Mast'erlessness, *f.* die Herrenlosigkeit; *figr.* Hals-
 karrigkeit, Unbändigkeit.
 Mast'erness, *f.* das Meisterhafte, die vorzügliche
 Geschicklichkeit.
 Mast'erly, *adj. & adv.* meisterhaft, meisterlich;
 herrlich, gebieterisch.
 Mast'ership, *f.* die Herrschaft; Vortrefflichkeit, Ge-
 schicklichkeit; das Meisterstück.
 Mast'ory, *f.* die Herrschaft, Gewalt, der Besitz;
 Borzug; die Geschicklichkeit; wissenschaftliche
 Übung; der Musterplatz; to get the — of a thing,
 zu dem Besitze einer Sache gelangen, etwas voll-
 kommen erlernen.
 Mast'ful, *adj.* mastreich, voll Eicheln.
 Mastication, *f.* das Kauen.
 Masticatory, *f.* die Arznei zum Kauen.
 Mast'ic, Mast'ich, *f.* der Mastix; Kitt; das Resin-
 traum (*Peucium marum Lin.*). Masti-
 c-tree, der Mastixbaum (*Pistacia lentiscus
 Lin.*).
 Mast'icino, *adj.* von Mastix, aus Mastix.
 Mast'icot, *s.* Massicot.
 Mast'iff, *f.* der Kettenhund, Bullenbeißer.
 Mast'less, *adj.* mastlos, ohne Mast.
 Mast'less, *adj.* ohne Eicheln, keine Mast tragend.
 Mast'lin, *s.* Meslin.
 Mast'y, *f.* der große Hund, *s.* Mastiff.
 Mat, *f. abbr.* für: Matthew, & Martha.
 Mat, *f.* die Matte, Strohmatte, Binsendeck. Mat-
 bed, die Matrose. Mat-felon, das Tausendglü-
 dentraum. Mat-maker, der Mattemacher. Mat-
 seller, der Mattenhändler. Mat-wood, die Mat-
 tenrinne.
 to Mat, *v.* mit Matten bedecken; Matten machen,
 rühen; sich verziin.

Mst'achin, Mat'a-hin-dance, *f.* der Gaukeltanz.

Matadore, *f.* der Matador.

Match, die Kante, Zündröhre, der Dacht, Schwefel-
 fassband, das Schwefelglöschchen. Match-lock, das
 Luntenschloß. Match-maker, der Lunten und
 Schwefelglöschchen verfertiger.

Match, *f.* das Gleiche, Passende; die Heirat;
 Partie; das Spiel, der Wettstreit, die Wette;

he has not his —, er hat nicht seines Gleichen;
 he is not his —, er ist ihm nicht gewachsen; she
 is not his —, sie paßt nicht zu ihm; he has met
 with his —, er hat seinen Mann gefunden; a rich
 —, eine reiche Partie, (ein reiches Mädchen);
 'tis a —, topp! es gilt. Match-maker, der
 Freywerber, Ehestifter.

to Match, *v.* gleich seyn, gleichen; gemäß seyn,
 passen, sich schicken; paaren, gleich und gleich oder
 paarweise zusammen bringen, zusammen stellen od.
 legen, festsetzen; vergleichen, ein Gleiches finden
 od. haben, etwas dergleichen aufweisen; gewach-
 sen seyn, es aufnehmen mit ...; die Spitze bieten;
 verbinden, verheirathen; gepaart seyn; verheirathet
 seyn; you cannot — him, sie können seines Gleichen
 nicht finden; he alone is able to — them all,
 er allein kann es mit ihnen allen aufnehmen; the
 wolf goes to —, der Wolf ist in der Brunn; not
 to be matched, unvergleichbar.

Match'able, *adj.* was man paaren, vergleichen kann,
 vergleichbar; angemessen, passend.

Mat'h'ableness, *f.* die Vergleichbarkeit; Angemes-
 senheit.

Match'ing, *f.* das Gleichseyn; Paaren.

Match'less, *adj.* Match'lessly, *adv.* ohne Glei-
 chen, unvergleichlich.

Match'lessness, *f.* die Unvergleichlichkeit.

Mate, *adv. matt.* (im Schachspiele).

Mate, *f.* der Gefährte, Genoss, Gespieler, die Ge-
 spielerin; der Fischgenoss; Schiffsgenoss, Gehül-
 fe; Gefell; Gatte, die Gattin; das Männchen,
 Weibchen (der Thiere); master's —, der Unters-
 schiffer; surgeon's —, der Unterwundarzt.

to Mate, *v. a.* matt machen (im Schachspiele); jun-
 ter sich bringen; †bestürzt machen.

to Mate, *v. a.* paaren, verbinden; sich paaren, sich
 gatten; gleichen, sich gleich stellen; es aufnehmen
 mit ...; die Spitze bieten.

Mateology, *f.* die vergebliche Untersuchung.

Material, *adj.* materiell, körperlich; *figr.* wichtig,
 wesentlich, nothwendig. — *f.* das Material, *s.*
 Materials.

Materialism, *f.* der Materialismus, die Lehre der
 Materialisten.

Materialist, *f.* der Materialist (der alles für Ma-
 terie hält, alle Geister läugnet).

Material'ity, *f.* das Materielle, Körperliche.

Material'ly, *adv.* der Materie nach, körperlich;
figr. wesentlich, wichtig.

Material'ness, *f.* das Materielle; *figr.* die Wich-
 tigkeit.

Materials, *f. pl.* die Materialien, der Stoff.

Materialiate, Material'ed, *adj.* materiell.

Material'ion, *f.* die Erschaffung (der Materie).

Mater'nal, *adj.* Mat'ernally, *adv.* mütterlich.

Mater'nalness, *f.* die Muttersiebe.

Mater'nity, *f.* die Mutterschaft, der Mutterstand.

Math, *f. in comp. s.* Alter-math, & Later-math.

Mathematic, Mathematic'al, *adj.* Mathemath'i-
 cally, *adv.* mathematisch.

Mathematic'ian, *f.* der Mathematiker.

Mathematic'ics, *f. pl.* die Mathematik.

Math'er, *f.* der Grupp, *s.* Madder.

Mat'hes, *f.* die wilde Kamille.

Mathésis, *f.* die Mathesis, Mathematik.

Mathurin, *f.* der Naturiner, (Wönd).

Mat'in, *f.* der Morgen, — *adj.* früh.

Mat'ins, *f. pl.* die Frühmesse, Messe.

Mat'ross, *f.* die Matrose; *T.* das Desfilirgelaß.

Mátríce, *f.* die Bärmatter, Mutter; *T.* Matrizt.

Mat'ricide, *f.* der Muttermörder; Muttermörder.

Mat'ricious, *adj.* zur Bärmatter geböhrig.

Mat'ricular, *adj.* zur Matritel gehörig; — book
 or —, *f.* die Matritel.

to Matric'ulate, *v. a.* immatriculiren, einschreiben.

Matric'ulate, *adj.* immatriculirt, eingeschrieben.

Matriculation, *f.* die Einschreibung.

Matrimonial, *adj.* Matrimonially, *adv.* ehelich.

Mat'rimony, *f.* der Ehestand, die Ehe; to commit
 —, *vulg.* in den Ehestand treten.

Mátrix, *s.* Matrice.

Mättron, *f.* die Matrone, alte Dame, bejahrte Frau; Hebamme; Hospitalmutter.

Mättronal, *adj.* wie eine Matrone, bejährt, ehrbar. Mättronly, *adj. & adv.* wie eine Matrone, ältlich, ehrbar.

Matross, *f.* der Handlanger bey der Artillerie.

Mat'ted, *part.* (von to Mat) mit Matten bedekt; gehöhten; verhitzt.

Mat'ter, *f.* die Materie, der Stoff; Gegenstand, die Sache; Ursache; der Citer; — of the fact, die That, in — of law, was Rechts-sachen betrifft; to the —, zur Sache gehörig; what's the —? was giebt's? wozu ist die Rede? what's the — with him? was fehlt ihm? I make it all a —, or tis all a — to me, es ist mir ganz einerley; 'tis no —, es thut nichts, schadet nichts; I make no — of it, ich mache mir nichts daraus; no such —, so ist's nicht, mit nichten; a — of twenty pounds, ungefähr 20 Pfund; to resolve into —, eiteln.

to Mat'ter, *v. a.* 1) a. sich etwas daraus machen, achten; 2) *imp.* wichtig seyn, daran liegen, bedeuten; it matters much, es ist viel daran gelegen; 3) *n.* eiteln.

Mat'tering, *f.* das Bedeuten; Eiteln.

Mat'tery, *adj.* citerig, geschworen.

Mat'thous, *f.* Matthäus.

Mat'ting, *f.* das Bedecken mit Matten; Flechten; Bersthen. Mat'tings, *pl.* das Mattenwerk, die Strobeden.

Mat'tins, *s.* Matins.

Mat'tock, *f.* die Haut, Hade, des Kark.

Mat'tress, Mat'trass, *f.* die Matraze.

Mat'ty, *f.* *abbr.* für: Matthew.

to Mat'urate, *v. a.* reifen, *s.* to Mature.

Mat'uration, *f.* das Reifen, die Zeitigung, Reife.

Mat'urative, *adj.* zur Reife bringend, reifend.

Mat'ure, *adj.* reif, zeitig.

to Mature, *v.* reifen, reif machen; *figr.* befördern.

Mat'urely, *adv.* reif; reiflich; früh.

Mat'uring, *f.* das Reifen.

Mat'urity, Mat'ureness, *f.* die Reife.

Mat'uline, Mat'utinal, *adj.* mergenlich.

Maud, *f.* *abbr.* für: Mathilda, Matilde.

to Maud'le, *v.* betäuben, benebeln, (den Kopf) dumm und schwer machen.

Maud'led, Maud'lin, *adj.* betäubt, benebelt, halb trunken.

Maud'lin, *f.* der im Kausche freundlich u. liebreich ist; die Balsamgarbe, der Leberbalsam (*Achillea ageratum L. n.*); sweet —, der Wasserbrosen.

Maud'lin, *f.* *abbr.* (für: Magdalen) Lene, Lenchen.

†Mau'gre, *prep.* trog.

Maul, *f.* der Schlägel, schwere Hammer; Prügel.

Maul-stick, der Lehnstod der Maler.

to Maul, *v. a.* schlagen, prügeln, durchgerben, zer-schlagen.

Maul'kin, *s.* Malkin.

Maund, *f.* der Handkorb.

to Maun'der, *v. n.* murren, brummen.

Maun'derer, *f.* der Murrende, Brummhart.

Maun'dering, *f.* das Murren.

Maun'dy-thursday, *f.* der grüne Donnerstag.

Mausoleum, *f.* das Mausoleum, prächtige Grabmaal.

Madrice, *f.* Mauriceus, Moris.

Mauther, *f.* das (junge) Mädchen.

Mavis, *f.* die Weindrossel, Sangdrossel; Mewe. Law, *f.* der Wagen (eines Thieres); Kropf (eines Vogels). Maw-worm, der Spulwurm.

Mawd, *s.* Maud.

Maw'ken, Maw'kes, Maw'kin, *f.* Mariachen.

Maw'kish, *adj.* ekelhaft; *figr.* geschmacklos, matt.

Maw'kishness, *f.* das Ekelhafte; *figr.* die Geschmacklosigkeit.

awks, *f.* *vulg.* die Miete, der Schmutzpardel.

Maw'lin, *s.* Maudlin.

Mawm, Maw'met, *f.* die Puppe; †das Bild, Bösenbild.

†Maw'motry, *f.* der Bösendienst.

Maw'mish, *adj.* läppisch, fändisch, ekelhaft.

Mawn, Maw'ther, *s.* Maund, Mauther.

Maxil'lar, Maxil'lary, *adj.* zu den Rinnbäden gehörig; — bones, die Backenknochen.

Max'im, *f.* die Maxime, der Grundsatz.

Maximilian, *f.* Maximilian.

May, *f.* der May; *Luz; die Weichdornblüthe.

May-bug, der Maykäfer. May-bush, die Zwerg-

quinte (*Mayplus colonoaster L. n.*)

May-day, der erste May. May-flower, May-lily,

das Mayblümchen. May-fly, die Wassergrille.

May-game, das Mayspiel; to make a — of one,

sein Spiel mit einem treiben, einen zum Besten haben. May-pole, der Maybaum, die Maye.

May-weed, die sinkende Kamille.

to May, *v. ir. n.* mögen, können; it — be, es mag seyn, es kann seyn; as fast as — be, so geschwind als möglich; you — for all me, meinerwegen!

— it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen. May-be, vielleicht; etwaig.

Mäyhem, Mäyhim, *s.* Maim.

Mäying, *adj. & f.* Blumen pfückend, u. das Blumenpflücken an einem Maymorgen.

Mäyor, *f.* der Mayor, Maire, Bürgermeister; lord —, der Bürgermeister von London.

Mäyoralty, *f.* das Amt u. die Würde eines Mayors.

Mäyoreess, *f.* die Mayorin, Bürgermeisterin.

†Maz'ard, *f.* der Rinnboden.

Mazarine, *f.* das Echaussen, die Weichhülle; gefüllte Torte; der feine Bufenstreif; das blaue Papier, Zuderpapier. Mazarine-blue, dunkelblau.

Maze, *f.* das Labyrinth, der Irrgang; *figr.* die Verwirrung, Besüzung, Klemme.

to Maze, *v. a.* verwirren, besüzen, raunen machen, *s.* to Amaze.

Mázement, *s.* Amazement.

Mäzer, *f.* der häßliche Becher.

Mäzy, *adj.* labyrinthisch; beküßert, erkannt.

Maz'ard, *f.* die kleine schwarze Vogelweise.

Me, *pron.* mir, mich; to me, mir; 'tis me, *vulg.* ich bin's.

Meacock, *f.* der weibische (unter seiner Frau stehende) Mann; Weichling, die Memme. — *adj.* weibisch, feigt.

Mead, *f.* der Weiz, Honigrant.

Mead, *f.* der Ager, die Warte, Wiese. Mead-sweet, *s.* Meadow-sweet.

Mea'dow, *f.* die Wiese. Meadow-ground, das Wiesenland, die Wiese. Meadow-rue, die Wiesensente (*Thalictrum L. n.*). Meadow-saffron, die Wiesensentelose, wachte Jungfer (*Colechicum L.*).

Meadow-sweet, das Mehlkraut, die Wiesensentönigin (*Spiraea ulmaria L.*).

Meag, *s.* Meak.

Méager, *adj.* Méagerly, *adv.* mager, dürr.

to Méager, *v. a.* mager machen.

Méagerness, *f.* die Magerkeit, Dürr.

Meak, *f.* die Sense, Siebel.

Meal, *f.* das Mehl. Meal-brimstone, der gelblich-schwefel. Meal-man, der Mehlhändler, Mehlmann. Meal-meal, die Mehlspeise.

Meal-rent, der Mehlzins. Meal-sieve, das Mehlsieb. Meal-tub, der Mehlkasten. Meal-worm, der Mehlwurm.

Meal, *f.* das Mehl, die Maßzeit, Eiseis; das Futter; der Theil. Meal-time, die Eiseiszeit.

to Meal, *v. a.* mischen, vermengen; bestreuen.

Méaliness, *f.* die Mehlseiszeit.

Méaly, *adj.* meblig; mehllicht. Mealy-mouthed, schlichtern, verzagt im Reden. Mealy-mouthedness, die Schlichternheit im Reden. Mealy-tree, der Mehlbaum (*Fiburnum L. n.*).

Mean, *adj.* gemein, geringe, geringfülig, niedrig, schlecht, elend; a — fellow, ein gemeiner oder schlechter Kerl. Mean-born, von gemeiner Herkunft. Mean-spirited, niederträchtig.

Mean, *adj.* mittler, mittelmäßig, Mittel...; a — stature, eine Mittelstatur; — part, der Tenz.

Mean-time, Mean-while, in the Mean-time, in the Mean-while, mittler Weile, inzwischen, indessen.

Mean, *f.* das Mittel; die Mittelstraße, das Ziel u. Maß; die Mittelstimme, der Tenor; die Zwischzeit; in the —, indessen, inzwischen. **Means**, *pl.* die Mittel, das Vermögen; das Mittel, die Ursache; by that means, durch dieses Mittel, dadurch; he was a means of my ruin, er war eine Ursache mit zu meinem Verfall; by means of, vermittlest, durch; by our means, durch uns; by all means, durchaus, schlechterdings; by no means, auf keine Weise, ganz u. gar nicht; by fair means, durch gelinde Mittel, mit Güte, im Guten; by foul means, mit Strenge, im Bösen.

to Mean, *v. ir.* meinen, gesinnt seyn, Willens seyn, wollen; verstehen, sagen wollen, bedeuten; he means to go, er will fort; I — honestly, ich meine es aufrichtig; to — one ill, einem übel wollen; what do you — by it? was wollen Sie damit sagen?

Mean'der, *f.* der Mäander (ein sehr krumm laufender Fluß in Asien); *figr.* die geschlängelte Krümmung, Windung.

to Mean'der, *v. n.* sich schlängeln, sich winden.

Mean'drous, *adj.* mäandrisch, sich schlängelnd, krumm.

Meaner, *adj.* (*comp.* von Mean) gemeiner, geringere.

Méanest, *adj.* (*sup.* von Mean) der gemeinste.

Méaning, *adj.* well-meaning, wohlwollend, gut gesinnt, aufrichtig.

Meaning, *f.* die Meinung, Absicht, Gesinnung, der Wille; Verstand, Sinn, die Bedeutung.

Meanly, *adv.* gemein, geringe, schlecht, niedrig, niederträchtig; — born, aus geringem Stande.

Méanly, *adv.* mittelmäßig.

Méanness, *f.* die Geringsichtigkeit, Schleichheit, Niedrigkeit; Niederträchtigkeit.

Méanness, *f.* die Mittelmäßigkeit.

Means, *f. pl.* die Mittel zc. s. unter Mean.

Meant, *pret. & part.* von to Mean, welches s.

Meas, *s.* Meer.

Meas'l, *f.* die Amsel.

Mease, *f.* das Haus mit Ader, s. Messuage.

Mease, *f.* das Maß von 500 Etüd (Häringen).

Méaseled, **Méaseled**, *adj.* an Measern krank; finzig; gemasert, mairig.

Méasels, **Méasels**, *f. pl.* die Measern; Sinnen.

Measly, *adj.* finzig; mairig, kezig.

Meas'urable, *adj.* Meas'urably, *adv.* meßbar; mäßig.

Meas'urableness, *f.* die Meßbarkeit.

Meas'ure, *f.* das Maß; Syßbeinmaß; der Tact; die Maßregel; beyond —, out of —, out of all —, über die Maßen; in some —, gewisser Maßen; in a great —, überaus, sehr; to take one's meas'ures accordingly, seine Maßregeln darnach nehmen.

to Meas'ure, *v. 1)* a. messen, abmessen; *2)* n. messen, groß seyn, halten.

Meas'ur'd, *part.* gemessen; a — mile, eine richtige Meile.

Meas'ureless, *adj.* unermesslich.

Meas'urelessness, *f.* die Unermesslichkeit.

Meas'urement, *f.* die Messung.

Meas'urer, *f.* der Messer; Landmesser.

Meas'uring, *f.* das Messen; die Messkunst. — *adj.* — cast, der Nichtwurf, s. Cast.

Meat, *f.* das Fleisch; die Speise, Nahrung, das Futter; boiled —, gefochtes Fleisch; roast —, der Braten; after — comes mustard, *prov.* das kommt zu spät; an egg full of —, ein volles Ey.

to Meate, *s.* to Mete.

Méated, *adj.* gespeiset, gefüttert.

Meathe, *f.* der Weib (s. Mead); das Getränk.

Méatins, *f. T.* der Gang (im Körper).

to Meaw, **to Meawl**, *v. n.* maueu, miauen.

Méazels, *s.* Measels.

Méchan'ic, **Méchan'ical**, *adj.* Méchan'ically, *adv.* méchanisch; handwerksmäßig; *figr.* gemein, schlecht, niedrig.

Méchan'ic, *f.* der Handarbeiter, Handwerker.

Méchan'icalness, *f.* das Méchanisch; Gemein, Schlechte.

Méchan'ician, *f.* der Méchanicus.

Méchan'icist, *f. pl.* die Méchanik.

Méchan'ism, *f.* der Méchanismus.

Méchéacac, *f.* die weiße Khababer.

Méconium, *f.* der Mehnst, das Opium; der erste Koth von neugeborenen Kindern.

Med'al, *f.* die Medaille, Schaumünze, Denkmünze, alte Münze.

Med'allic, *adj.* zu den Münzen gehörig, numismatisch.

Med'al'ion, *f.* das Medaillon, große Schaustück.

Med'al'ist, *f.* der Münzkenner.

to Med'dle, *v. 1)* a. mischen, vermischen; *2)* n. to — with, sich in etwas mengen od. mischen, sich mit etwas bemengen od. abgeben; do not — with him, gieb dich nicht mit ihm ab, binde nicht mit ihm an; — not with wine, hüte dich vor dem Weine.

Med'dler, *f.* der sich in fremde Dinge mischt.

Med'dlesome, *adj.* sich in fremde Sachen mischend.

Med'dley, *f.* das Gemengsel, der Nischmisch. — *adj.* vermischt, bunt.

Med'dling, *f.* das Mischen in eine Sache zc.; it is not good — with it, am besten ist, man bleibt davon.

Médial, *adj.* mittelbar.

Median, *adj.* in der Mitte, von mittler Größe; — paper, das Medianpapier; — vein, die Medianader.

Médiante, *f. T.* der Mittelstern.

Mediast'inc, *f.* das Mittelstern, Brustfell.

Médiato, *adj.* mittelbar; im Mittel, mittler.

to Médiato, *v. 1)* a. vermitteln; dazwischen sehen, in die Mitte bringen; *2)* n. dazwischen seyn; sich ins Mittel schlagen.

Médiately, *adv.* mittelbar.

Mediation, *f.* die Vermittelung; Dazwischenkunft, Einwirkung; Fürbitte; T. Durchheilung.

Mediator, *f.* der Mittler, Vermittler.

Mediatorial, **Médiatory**, *adj.* zu einem Mittler od. Vermittler gehörig; — office, das Mittleramt.

Mediatorship, *f.* das Mittleramt, die Vermittelung.

Mediatress, **Médiatrix**, *f.* die Vermittlerin.

Med'ic, *s.* Medick.

Med'icable, *adj.* heißbar.

Med'ical, *adj.* Med'ically, *adv.* medicinisch.

Med'icament, *f.* das Arzeneymittel, die Arzenei.

Medicament'al, *adj.* Medicament'all'y, *adv.* medicinisch, heilend, heilsam.

Medicas'ter, *f.* der Quacksalber.

to Med'icate, *v. a.* mit Arzenei vermischen, versehen, schwängern; medicated waters, Gesundbrunnen.

Medication, *f.* die Versehen, Schwängerung; das Arzeneien, die Cur.

Med'iciable, *adj.* heilsam.

Med'icinal, *adj.* Med'icinally, *adv.* medicinisch, heilsam.

Med'icine, *f.* die Medicin, Arzeneiwissenschaft, Heilkunde; Medicin, Arzenei.

to Med'icine, *v. a.* Arzenei verordnen, curiren; — helfen.

Med'ick, **Med'ick-sodder**, *f.* der Schneckenlee, s. Lucern. Medick-vechtung, der Spanische Rles, die Esparsette, s. Esparcet.

Mediety, *f.* der Mittelstand, die Hälfte; T. arithmetische Proportion zwischen drei Gliedern.

Mediocr'ity, *f.* die Mittelmäßigkeit, der Mittelstand, das Mittelmaß.

Med'isance, *f.* die Schwärzsucht, läßle Nachrede.

to Med'itate, *v.* nachdenken, sinnen, denken; überlegen, erwägen, betrachten.

Med'itating, *f.* das Nachdenken, Überlegen zc.

Meditation, *f.* die Betrachtung, das Nachdenken.

Med'itative, *adj.* nachdenkend; tiefinnig.

Mediter'rane, **Méditerranean**, **Méditerraneanous**, *adj.* mittelländisch; inländisch.

Méditerranean, *f.* das mittelländische Meer.

Medium, *f.* das Medium, Mittel; die Mittelstraße; der Mittelweg; by (through) the — or, vermittelt; at a —, im Durchschnitte. Medium — paper, das Medianpapier.

Med'lar, *f.* die Nispel. Medlar-tree, der Nispelbaum.

to Med'le, &c. Med'ley, *s.* to Meddle &c. Meddley.

Medul'lar, **Medul'lary**, *adj.* martia.

† **Meed**, *f.* der Lohn, die Gabe; das Verdienst.

Meek, *adj.* Meek'ly, *adv.* sanft, sanftmüthig, weis, milde, demüthig. Meek-eyed, mit sanften Augen, bescheiden. Meek-spirited, sanftmüthig, weidberzig.

† to Meek'en, *v. a.* besänftigen, erweichen.

Meek'ness, *f.* die Sanftmuth; Demuth.

Meen, *f.* die Miene, *s.* Mien.

Meer, **Meer'ly**, *s.* Meer, Merely.

Meer, *f.* die Grenze, Rache, *s.* Moro.

Meer'ed, *s.* Mered.

Me r'ing, *s.* Merling.

† **Meet**, *adj.* schidlich, tauglich, dienlich, brauchbar, I shall be — with you, *vulg.* ich werde es euch schon gedenten.

to Meet, *v. ir.* begegnen, antreffen treffen, finden, entgegen kommen; zusammen stoßen; versammeln; sich versammeln, zusammen kommen; ansetzen; to go to — one, einem entgegen gehen; he a pointed to — me to-day, er versprach heute zu mir zu kommen; I intend to — him to-day, ich will heute zu ihm gehen; to — with a very fine reception, auf das beste empfangen werden; to — with a storm, von einem Sturme befallen werden; to — with an objection, einem Einwurfe begegnen; I shall — with him, ich will ihn schon finden (begegnen).

Meet'er, *f.* das Zylbenmaß, *s.* Metro.

† **Meet'er**, *f.* — er e nem begegnet, zuspricht.

Meet'ing, *f.* das Beegnen; die Versammlung; der Zusammenstoß. Meeti g-house, das Versammlungshaus, die Kirche, Capelle (der Dissidenten in England). Meeting-place, der Sammelplatz.

Meet'ly, *adv.* schidlich, tauglich; ziemlich.

Meet'ness, *f.* die Schidlichkeit; Nichtigkeit.

Mez, *f. abbr.* (für) Margarel Grets, Gretchen.

Mez'hote, *f.* Maghote.

Megrim, *f.* das halbe od. einseitige Kopfweh.

to Meine, *v. a.* vermischen, *s.* to Mingle.

Meiny, *f.* das Gefolge, die Bedienten.

Mela, *f. T.* die Ende, d. s. Suchtisen.

Me anagouo, *adj. & f.* die schwarze Galle abführend.

Mel'a-cholic, *adj.* melancholisch, schwermüthig, trübinnig; traurig.

Mel'a-cholily, *adv.* melancholisch; traurig.

Mel'ancholist, *f.* der Schwermüthige.

Mel'an-holy, *f.* die Melancholie. Schwermuth, der Trübinn. — *adj.* melancholisch, schwermüthig, trübinnig; traurig. Melan-holy-thistle, die Enal. Distel (*Carduus cirsium L. n.*).

Mel'asses, *s.* Molasses. Mel'dew, *s.* Mildow.

Melic'oris, *f.* das Honigw. Schwitte.

Melic'otomy, *f.* die arste gelbe Pflanze; Quitte.

Mel'ilot, *f.* der Honiglee, Steinlee.

to Meliorate, *v. a.* verbessern.

Melioration, *f.* die Verbesserung.

Melior'ity, *f.* der Vorzug.

M'Pites, *f.* der Meit, Honigstein.

Mc'lean, **Mel'leous**, *adj.* von Honig; wie Honig, honiglich.

Mellic'erosus, *adj.* Honig tragend.

Mel'lic, *adj.* Honig machend.

Mellic'ation, *f.* das Honig machen.

Mel'ifluence, *f.* das Fließen des Honigs, der Honigfluß.

Mel'ifluent, **Mel'ifluous**, *adj.* von Honig fließend, honigflüß.

Mel'igenous, *adj.* honigartig.

Mel'itiam, *f.* der Honigwein.

Mel'lo, *adj.* mürbe, weich, reif; *figr.* sanft; besser, reif, be runten.

to Mel'low, *v.* mürbe, weich machen; reifen.

Mel'lowness, *f.* die Mürbigkeit, Reife.

Melocoton, *s.* Melicottony.

Melodious, *adj.* Melodiously, *adv.* melodisch, lieblich (klingend).

Melodiousness, *f.* das Melodische, der melodische Klang.

Mel'ody, *f.* die Melodie.

Mel'on, *f.* die Melone.

Mel'opes, *f. pl.* die Fieberkeden.

to Melt, *v.* schmelzen; auflösen; *figr.* (to — down) wegschmelzen, zerichmelzen, vergehen.

Melt'able, *adj.* schmelzbar.

Melt'ableness, *f.* die Schmelzbarkeit.

Melt'er, *f.* der Schmelzer.

Melt'ing, *f.* das Schmelzen; melting, *pl. figr.* die Zbränn. Melting-house, die Schmelzhütte.

Melt'ing, *adj.* Melt'ingly, *adv.* schmelzend.

Mel'wel, *f.* die Kothball, der Scheußlich.

Mem'ber, *f.* das Glied, Mitglied; Stück, der Theil.

Mem'bered, *adj. T.* mit od. von Gliedern, gegliedert.

Membranaceous, **Membraneous**, **Mem'braous**, *adj.* aus Membranen bestehend, häutig.

Mem'brane, *f.* die Membran, das Häutchen.

Mem'ory, *f.* die Erinnerung.

Mem'oirs, *f. pl.* die Denkwürdigkeiten, Denkschriften, Aufsätze, Nachrichten.

Mem'orable, *adj.* Mem'orably, *adv.* denkwürdig, merkwürdig.

Mem'orableness, *f.* die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.

Memorandum, *f.* die Note, das Merkzeichen. Memorandum-book, das Denkbuch, Taschenbuch.

Mem'orative, *adj.* zur Erinnerungskraft gebirg; — power, die Erinnerungskraft.

Memorial, *adj.* das Andenten erhaltend, zum Andenten; im Gedächtnisse enthalten. — *f.* das Denkmahl; Merkzeichen, die Note; Denkschrift, das Memorial.

Memorialist, *f.* der Verfasser von Denkschriften, to Mem'orize, *v. a.* aufzeichnen; fernennen.

Mem'ory, *f.* das Gedächtniß, die Erinnerungskraft; Erinnerung, das Andenten; Denkmahl; Gedenten; to call to —, sich erinnern; that's out of my —, das ist mir entfallen; within the — of men, bey Menschen Gedenten.

Mem'phite, *f.* der Memphis, (eine Art Onyx)

Men, *f. pl.* (von Man) die Menschen, Männer; Leute, Mannschaft etc., *s.* Man.

Men'ace, *f.* die Drohung, das Drohwort.

to Men'ace, *v. a.* drohen, bedrohen.

Men'acer, *f.* der Drohende, Droher.

Men'acing, *f.* das Drohen.

Menage, *f.* der Zbiergarten; die Wirtschaft, Haushaltung.

Men'agouo, *f.* die Arzenei zur Beförderung der monatlichen Reinigung.

to Mend, *v. 1)* a. bessern, verbessern; ausbessern, rüden; helfen, befördern, verstärken; to — one's pace, den Schritt verdoppeln; to — one's draught, noch einmal trinken; where will you — yourself? wo werden Sie es besser treffen; 2) *n.* bessern, genesen.

Mend'able, *adj.* verbesserlich.

Mend'ableness, *f.* die Verbesserlichkeit.

Mend'a'city, *f.* die Lügenhaftigkeit; Lüge.

Mend'er, *f.* der Ausbesserer, Flicker.

Mend'icant, *adj.* bettelnd, bettelarm. — *f.* der Bettler; Bettelmönch.

to Mend'icate, *v. a.* betteln.

Mend'icity, *f.* die Bettelley, der Bettelstab.

Mend'ing, *f.* das Bessern, Ausbessern. — *adj.* bessernd; to be on the — hand, auf dem Wege der Besserung seyn, wieder genesen.

Men'ever, *s.* Minever Men'ewe, *s.* Menow.

Ménial, *adj.* zu dem Gehirde gehörig, häuslich. — *f.* der Bediente, die Magd; ménials, *pl.* das Gefinde.

Men'inges, *f. pl.* die Hirnhäutchen.

Men'inx, *f.* die Hirnhaut.

Meniscus, *f.* das optische Glas, das auf einer Seite erhaben u. auf der andern vertieft ist.
Menology, *f.* das Verzeichniß der Monate.
Mens'ow, *f.* die Eirine. (ein Flüssich).
Mens'al, *adj.* zum Tische gehörig, bey Tische.
Mens'il, *f.* der Handrath.
Mens'trual, *adj.* monatlich; *T.* außßend.
Mens'truous, *adj.* die monatliche Reinigung habend; — eruption, die monatliche Reinigung.
Mens'truousness, *f.* die monatliche Reinigung.
Mens'truum, *f. T.* das Auflösungsmitel, der Scheideseaft.
Mensurability, *f.* die Meßbarkeit.
Mensurable, *adj.* m. ßbar.
Mens'ural, *adj.* zu einem Maße gehörig, am Maße.
Men'surate, *v. a.* messen, abmessen.
Mensuration, *f.* die Messung, Abmessung.
Mental, *adj.* in der Seele, in Gedanken, innerlich, geistlich; — power, die Geisteskraft.
mentally, *adv.* in der Seele, geistlich.
Ment'ion, *f.* die Erwähnung, Meldung; to make — of ..., Meldung thun, erwähnen.
Men'tion, *v. a.* meiden, erwähnen, gedenken.
Men'tioning, *f.* das Meiden, Erwähnen.
Men'uet, *s. Minuet.*
Mephit'ical, *adj.* mephitisch, sinkend, erkühdend.
Mer, *s. Meg.*
Merac'eous, *adj.* hart, rein. (vom Weine).
Merac'ity, *f.* die Härte Reinheit.
Mer'able, *adj.* was sich verkaufen od. kaufen läßt.
Mer'cantant, *f.* der fremde K. u. Mann.
Mer'cantile, *adj.* zum Handel gehörend, kaufmännisch; — town, die Handelsstadt; — line, das Handelsfach.
Mer'cal, *f.* der Handel, die Handelschaft.
Mer'cative, *s. Mercantile.*
Mer'cature, *f.* die Handlung, der Handel.
Mer'cenariness, *f.* das Feil seyn, die Lohnsucht.
Mer'cenary, *adj.* gedunnen; feil; lohnlüchig. — *f.* der Lohnarbeiter; Mietzling, Söldner.
Mer'cer, *f.* der Krämer; Seidenhändler.
Mer'cery, *f.* der Kram, die kleine Waare; Seidenhandlung im Kleinen, Schmirhandlung.
Mer'chand, to **Mer'chandise**, *v. n.* Handel treiben, handeln.
Mer'chandise, *f.* der Handel, die Kaufmannschaft; Waare.
Mer'chandising, *f.* das Handeln.
Mer'chant, *f.* der Kaufmann, Handelsmann, Merchant-goods, die Kaufmannsgüter, Waaren.
Mer'chant-man, das Kaufahrtschiff, Handelsschiff. Merchant-tailor, der Galanteriehändler, Barettkrämer.
Mer'chantable, *adj.* gut im Handel, ganabar.
Mer'chantableness, *f.* die Brauchbarkeit im Handel, Ganabarkeit.
Mer'chantlike, **Mer'chantly**, *adj.* kaufmännisch.
Mer'ciable, *adj.* barmherzig.
Mer'ciful, *adj.* Mer'cifully, *adv.* barmherzig, gnädig.
Mer'cifulness, *f.* die Barmherzigkeit, Gnade.
Mer'ciless, *adj.* Mer'cilessly, *adv.* unbarmherzig.
Mer'cilessness, *f.* die Unbarmherzigkeit.
Mercurial, *adj.* von od. aus Quecksilber, mercurialisch; *figr.* sächig, lebhaft. — *f.* die Arznei aus Quecksilber.
Mercurial, *f.* ebemals, die Versammlung des Parlaments zu Paris, und die dabei vom Präsidenten abhaltene Rede an die Advocaten; *figr.* der berbe Beweis.
Mercurialist, *f.* der unter dem Einflusse des Merkurs geborne Mensch; Arzt, der seine Arzeneien mit Quecksilber vermehrt.
Mercurification, *f.* die Vermischung mit Quecksilber.
Mer'cury, *f.* Mercurius, Merkur; das Quecksilber; *figr.* die Flüchtigkeit, der Unbestand; die Weide, das Bingerkraut (*Mercurialis Lin.*); Zeitungsblatt; der Zeitungsträger. Mercury-woman, die Zeitungsträgerin.

Mer'cy, *f.* die Barmherzigkeit, das Mitleiden; die Gnade, Vergebung; Willführ, Gewalt; Misericordia (Weibername); to cry —, um Gnade bitten; cry — 1 or cry your —! o Gnade! Gnade! to be at one's —, in jemandes Gewalt seyn.
Mer'cy-seat, der Gnadenstuhl.
Mer'e, *adj.* biß, allein, lauter, nichts als.
Mer'e, *f.* die Lache, der See. Mer'e-sauce, die Salzröbe.
Mer'e, *f.* die Grenze, der Rain. Mer'e-atone, der Grenzstein.
Mer'ed, *adj.* begrenzt, beschränkt.
Mer'e'ly, *adv.* biß, allein, lauter, nichts als, nur.
Mer'et'ricious, *adj.* Mer'et'riciously, *adv.* burisch, unzüchtig; verführerisch.
Mer'et'riciousness, *f.* das burische Wesen, die Ansedung.
Mer'id'ian, *f.* der Mittag; Meridian, Mittagskreis; *figr.* höchste Grad, Gipfel; this is not calculated to our —, dieß ist unserm Orte oder Zustande nicht angemessen.
Mer'id'ian, *adj.* mittäglich; *figr.* hoch.
Mer'id'ian, *adv.* biß, allein, lauter, nichts als, nur.
Mer'idio al'ity, *f.* die südliche Lage.
Mer'id'ionally, *adv.* gegen Mittag, südlich.
Mer'its, *f. pl.* das Miltenspiel, der neunte Stein.
Mer'it, *f.* das Verdienst; the merits of a cause, der Grund, die Beschaffenheit einer Sache.
to Mer'it, *v. a.* verdienen; to — of ..., sich verdient machen um ...
Mer'itorious, *adj.* Mer'itoriously, *adv.* verdienstlich.
Mer'itoriousness, *f.* die Verdienstlichkeit.
Mer'itor, *f.* die Schaufel.
Mer'kin, *f.* das falsche Haar an der Scham.
Mer'lin, *f.* der Lerkchenhabicht, Schermelina.
Mer'lon, *f. T.* die Rinne (das erhabene Stück der Brustwehr zwischen den Schießarten).
Mer'maid, *f.* die Sirene, Seejungfer, das Meerweib. Mermaids-head, der Meerigel. Mermaids-trumpet, d. Meereshnede.
Mer'ry, *adv.* lustig, fröhlich; im Spake.
Mer'rimake, *f.* die Lustbarkeit, der Schmauß.
to Mer'rimake, *v. n.* sich lustig machen, schmausen.
Mer'rimont, *f.* die Fröhlichkeit; Lustbarkeit.
Mer'riness, *f.* der Frohsinn, die Fröhlichkeit.
Mer'ry, *adj.* lustig, fröhlich; schizhaft, spökhaft, kurzweilig; — prig, der Spasimacher; — jest, der Erzspass! — tale, das lustige Märchen, die Schwaß, Schurre; to make —, sich lustig machen; sich sächlich thun; to make — with one, sich eine Lust mit einem machen, ihn aufziehen; to live a — life, lustig leben; to be set on the — pin, einmal recht lustig, aufgeräumt seyn; to sell a — pennyworth, spottweilich verkaufen. Merry-Andrew, der Hanswurst. Merry-thought, das Brustlein des Heiliges.
Mer'sion, *f.* das Eintauchen, Untertauchen.
Mesara'um, *s. Mesenterium.*
Mesar'ic, *adj.* zu dem Gefröße gehörig; — veins, die Gefröße.
Mese, *s. Measo.*
Meseems, *v. imp.* mich dünkt, mir dünkt, es kommt mir vor; meseemed, mich dünkte er.
Mes'enteric, *adj.* zum Gefröße gehörig.
Mesenterium, **Mes'entery**, *f.* das Gefröße (im Lebe).
Mesh, *f.* die Masche.
to Mesh, *v. a.* im Reke fangen, bestriden.
Mesh-fat, *s. Mashing-tub.*
Mesh'y, *adj.* netzförmig, gestrikt.
Mes'lin, *f.* das Weichorn.
Mes'nality, **Mes'nalty**, *f.* die Afterslehnbarkeit (die von einem Vasallen übertragne Lehen).
Mes'me, or **Mes'me-lord**, *f.* der Afterslehnherr (Vasall eines Vasallen).
Mes'ny, *s. Meiny.*
Mesolabe, *f. T.* das Mesosabium (geom. Instrumment die zwei mittelern Proportions-Linien zu finden).

Mesoleucus, *f.* ein schwarzer Edelstein mit einem weißen Streifen in der Mitte.
 Mesologarithms, *f. pl. T.* die Logarithmen der Eöhen u. Tangenten.
 Mesomelos, *f.* ein bunter Edelstein mit schwarzen Punkten.
 Mess, *f.* das Gericht, die Schüssel; Portion; we are four of a —, es speisen unser vier zusammen.
 to Mess, *v. n.* speisen, essen (with one, mit einem).
 Mess'age, *f.* die Botschaft.
 Mess'el, *f.* der Leopard.
 Mess'enger, *f.* der Bote; Überbringer; Rathsbienner, Gerichtsdienere; Borsbete.
 Mess'iah, *f.* der Messias.
 Messieurs, *f. pl.* meine Herren, die Herren.
 Mess'mate, *f.* der Tischgenoss; Schüsselsamerad (auf Schiffen).
 to Mess'mate, *v. a.* zwei Matrosen paaren, zu Kameraden machen.
 Mess'nage, *f.* das Gürtchen, Werwerk.
 Mes'tizo, *f.* der Mestize, s. Mongrel.
 Mes'tlin, s. Meslin.
 Met, *f.* der Schffel.
 Met, *pret. & part.* (von to Meet, welches s.); well —, es ist mir lieb, daß wir uns treffen; they are well —, sie schiden sich gut zusammen; not to be — with, nicht zu finden, nicht anzutreffen; he is — with, er hat seinen Mann gefunden.
 Metab'asis, *f. T.* der Übergang. (Rhetor. Figur).
 Metab'ola, *f. T.* (bey den Ärzten) die Veränderung.
 Metacar'pal, *adj.* zur Mittelhand gehörig.
 Metacar'pus, *f.* die Mittelhand.
 Metach'ronism, *f.* der Fehler wider die Zeitrechnung.
 Métage, *f.* das Metzeid.
 Met'al, *f.* das Metall.
 Metal'lic, Metal'lic, *adj.* metallisch, metallisch.
 Metalliferous *adj.* Metall erzeugend.
 Metal'line, *adj.* metallisch; metallen.
 Metal'list, *f.* der Metallhändler; Metallarbeiter.
 Metallography, *f.* die Beschreibung der Metalle.
 Metallurgist, *f.* der Metallhändler.
 Met'allurgy, *f.* die Metallurgie, Erzfunde.
 to Metamorph'ose, to Metamorph'ize, *v. a.* verwandeln, umschaffen.
 Metamorph'osis, *f.* die Verwandlung.
 Met'aphor, *f. T.* die Metapher (Übertragung, bildliche Redensart).
 Metaphor'ical, *adj.* Metaphor'ically, *adv. T.* metaphorisch (übertragen, bildlich).
 Met'aphrase, Metaph'rasis, *f.* die wörtliche Übersetzung.
 Met'aphrast, *f.* der wörtliche Übersetzer.
 Metaphysical, Metaphys'ic, *adj.* Metaphysical'y, *adv.* metaphysisch.
 Metaphys'ician, *f.* der Metaphysiker.
 Metaphys'ics, *f. pl.* die Metaphysik.
 Met'aplasma, *f. T.* die Verlesung. (Rhetor. Figur).
 Metap'losis, *f. T.* die Verwandlung einer Krankheit in eine andere.
 Metatar'sal, *adj.* zum Mittelfuße gehörig.
 Metatar'sus, *f.* der Mittelfuß, die Fußstiele.
 Metath'esis, *f. T.* die Buchstabenverlesung.
 to Melo, *v. a.* messen, abmessen. Melo-gavel, die Abgabe in Eshwaren. Melo-wand, Melo-yard, die Messruthe, Messschnur, der Messstab.
 to Metemp'sychose, *v. a.* aus einem Leibe in einen andern versetzen.
 Metempsych'osis, *f.* die Seelenwanderung.
 Méteor, *f.* das Meteor, Luftzeichen, die Lufterscheinung.
 Meteorolo'gical, *adj.* meteorologisch.
 Meteorologist, *f.* der Meteorologe.
 Meteorology, *f.* die Meteorologie, Lufterscheinungslehre.
 Meteorous, *adj.* meteorisch, wie ein Luftzeichen.
 Mé'ter, *f.* der Metzer; s. Metre.
 Motheg'lin, *f.* der Meib.
 Methinks, *v. ir. imp.* mich dünkt, mir dünkt,

Meth'od, *f.* die Methode; Art, Weis, Lehrt, Verfabrungsart.
 Method'ical, *adj.* Method'ically, *adv.* methodisch, ardentlich.
 to Meth'odise, *v. a.* geöhrig ordnen.
 Meth'odist, *f.* der Methodiker; Methodist (eine Art Getirer, Puritaner).
 Methought, *pret.* (von Methinks) mich dünkte ic.
 Metonym'ical, *adj.* Metonym'ically, *adv. T.* metonymisch.
 Metonym'y, *f. T.* die Metonymie, Namensverwechslung. (Rhetor. Figur).
 Metopos'copy, *f.* die Physiognomik.
 Métre, *f.* das Metrum, Eßlenmaß.
 Metrical, *adj.* Met'rically, *adv.* metrisch.
 Metrop'olis, *f.* die Hauptstadt (eines Erzbiethumes).
 Metropolitan, *adj.* zur Hauptstadt gehörig; — city, die Hauptstadt, erzbischöfliche Stadt.
 Metropolitan, *f.* der Erzbischof.
 Metropolitan'ship, *f.* die erzbischöfliche Würde.
 Met'tle, *f.* der Muth; die Lebhaftigkeit, Hitze, das Feuer; — of youth, die Jugendhitze; man of —, der Dickopf.
 Met'tled, Met'tlesome, *adj.* Met'tlesomely, *adv.* muthig, feurig.
 Met'tlesomeness, *f.* das Feurige, die Hitze, der Muth.
 Mew, *f.* der Käfig; the king's mews, *vulg.* die Marställe.
 Mew, *f.* die Mewe.
 Mew, *f.* die Bäremur, der Bärfenkel (Athamantia Lin.).
 to Mew, *v. n.* sich maufen, sich haaren, ablegen.
 to Mew, *v. a.* (up) einsperren, einstecken.
 to Mew, *v. n.* mauen, miauen.
 Mew'ing, *f.* das Mauen; Einsiedeln; Miauen.
 to Mew, *v. n.* quäthen, schreyen (wie ein Kind).
 Mezereon, *f.* der Kellerbals, Seidelbast (Daphne mezereum Lin.).
 Mezzo-tin'to, *f. T.* die schwarze Kunst. (eine Art des Kupferstechens).
 Miam, *f.* die schädliche Ausdünstung, Anfechtung.
 Mice, *f. pl.* (von Mouse) die Mäuse.
 Mich, *f. abbr.* für: Michael, Michael, Michel.
 Michael-mass, das Michaelisfest, Michaelmas-day, der Michaelstag.
 to Mice, *v. n.* sich verstellen, der Arbeit aus dem Wege gehen, faulenzeln.
 Mich'er, *f.* der faule Kerl, Faulenzer.
 Miches, *f. pl.* die weißen Brode, die zur Lehnerekenntlichkeit gegeben werden.
 Mich'ing, *adj.* faul, lorig, filzig.
 † Mickle, *adj. & adv.* groß, viel; many a little makes a —, s. Little.
 Microcosm, *f.* die Welt im Kleinen; der Mensch.
 Microcos'mical, *adj.* mikrocosmisch.
 Microg'raphy, *f.* die Beschreibung kleiner Körper.
 Microm'eter, *f. T.* der Mikrometer. (ein Instrument kleine Räume zu messen).
 Microscope, *f.* das Mikroskop, Vergrößerungsglas.
 Microscop'ical, *adj.* mikroscopisch.
 Mid, *adj.* (in comp.) mitten, in der Mitte; in Mid-air, mitten in der Luft. Mid-course, die Hälfte des Weges. Mid-day, der Mittag; mittägig.
 Mid'deat, s. Midst.
 Mid'ding, *f.* der Misthaufen.
 Mid'dle, *adj.* (mittel) mittler, mittelmäßig. — *f.* die Mitte. Middle-aged, von mittlerem Alter.
 Middle-most, der, die, das mittlere, Middle-sized, von mittler Größe.
 Mid'dling, *adj.* von mittlerer Art, mittelmäßig.
 Mid'dge, *f.* die Mide.
 Mid'-heaven, *f.* die Mitte des Himmels.
 Mid'-land, *adj.* mitten im Lande, mittelländisch.
 Mid'-leg, *f.* die Mitte des Beines.
 Mid'-lent, *f.* die Mitte der Fasten.
 Mid'-night, *f.* die Mitternacht. — *adj.* mitternächtlich.
 Mid'-rib, *f.* die Mittelrippe.
 Mid'-riff, *f.* das Zwerchfell.
 Mid'-sea, *f.* die mittelländische See.

Mid-ship, *f.* der mittlere Theil des Schiffes. Mid-ship-beam, der Mittelbalken, Hauptbalken, Seegeßelbalken. Midship-man, der See-Cober.

Midst, *adj.* das mittlere, mitten. — *f.* das Mittelfeld, die Mitte; in the —, mitten in.

Mid-stream, *f.* die Mitte des Stromes.

Mid-summer, *f.* die Mitte des Sommers, die Sonnenwende im Sommer. Midsummer-day, der Johannisstag.

Mid-wall, *f.* die Kohlenmeise.

Mid-way, *f.* die Mitte des Weges, der halbe Weg; die Mitte, Mittelstraße. — *adj.* in der Mitte.

Mid-wife, *f.* die Hebamme, Wehmutter.

to Mid-wife, *v. a. figr.* an Tag bringen, heraus geben.

Mid-wifery, *f.* die Hebammenkunst; Geburtskünst; *figr.* Weibhülfe.

Mid-wish, *adj. vulg.* als eine Hebamme.

Mid-winter, *f.* die Mitte des Winters, der kürzeste Tag.

Mien, *f.* die Miene.

Might, *adj.* eigenmächtig, mächtig.

Might, *pret.* (von to May) möge, könnte.

Might, *f.* die Macht, Gewalt, Stärke.

Mightily, *adv.* mächtig, heftig, überaus.

Mightiness, *f.* die Macht, Gewalt, Hebeut.

Mighty, *adj.* mächtig, gewaltig, stark, heftig. — *adv. vulg.* überaus, sehr.

to Migrate, *v. n.* wandern, fortziehen.

Migration, *f.* die Wanderung.

Milan, *f.* Mailand; (Rand u. Stadt)

Milch, *adj.* milch, Milch gebend. Milch-cow, die Melkkub.

Milch-woman, die Säugerinn.

Mild, *adj.* milde, gelinde, sanft, gut; lieblich.

Mildernax, Mildornix, *f.* das Segeltuch.

Mildew, *f.* der Reithau; Brand (im Getreide).

to Mildew, *v. a.* mit Reithau überziehen, braun machen, (dadurch) verderben.

Mildly, *adv.* milde, gelinde, sanft; lieblich.

Mildness, *f.* die Milde, Gelindigkeit, Sanftmuth; Lieblichkeit.

Mile, *f.* die Meile (die Englische Meile von 5280 Fuß).

Mile-mark, Mile-stone, der Meilenzeiger, Meilenstein.

Milfoil, *f.* die Schosfgarbe.

Miliary, *adj.* hirsformig; — fever, das Fledfieber; der Friesel; — glands, die Hautdrüsen; — herpes, der Hautausschlag.

Milpic, *s.* Militia. Mil'ion, *s.* Melon.

Militant, *adj.* streitend.

Military, (MILITÄR) *adj.* militärisch, kriegerisch, selbstlich; — chest, die Kriegscasse; — architecture, die Kriegsbaufunst. — *f.* das Militär, der Soldat.

Militia, *f.* die Miliz, Bürgerfeldaten, Landfeldaten, Truppen. Militia-man, der Soldat.

Milk, *f.* die Milch. Milk-cow, die Melkkub.

Milk-house, die Milchammer. Milk-livered, feige, feigberzig. Milk-maid, die Milchmagd; das Milchmädchen. Milk-pail, der Milchimer, die Milcheste. Milk-pau, der Milchsch.

Milk-porridge, die eingebrötte (frische) Milch. Milk-pottage, die Milchsuppe. Milk-score, die Milchrechnung. Milk-sop, der weibliche Mann, die Memme. Milk-thistle, die Franzosenel (Carduus Marianus Lin.). Milk-tooth, der Milchzahn. Milk-trefoil, Milk-wort, das Milchtraut (Glaus L.). Milk-weed, die Wolfsmilch (Thymmalus L.). Milk-white, milchweiß. Milk-woman, die Milchfrau. Milk-wort, *s.* Milk-trefoil; die Kreuzblume, Milchwurj (Polygala L.).

to Milk, *v. a.* melken; saugen.

Milk'en, *adj.* von Milch; — diet, die Milchspeise.

Milk'er, *f.* der Melker.

Milk'iness, *f.* das Milchichte, Milchartige.

Milking, *f.* das Melken.

Milky, *adj.* von Milch; milchig, milchicht; *figr.* weich, zärtlich; — juice, der Milchsaft. Milky-P. I.

Mill, *f.* die Mühle; das Frägewerk. Mill-clack, Mill-clapper, die Mühlfapper, der Klippel.

Mill-cog, der Zapfen, Kamm am Rad. Mill-dam, das Wehr. Mill-dust, der Mühlenstaub.

Mill-handle, der Stetz an einer Windmühle.

Mill-hopper, der Mühltrichter. Mill-lead, der Mühlschwer. Mill-pond, der Mühlschlag. Mill-stone, der Mühlschlag. Mill-tooth, der Mühlschlag. Mill-jahn. Mill-wright, der Mühlenbauer.

to Mill, *v. a.* mahlen; quirlen; prägen; wälzen; schlagen.

Millenarian, Mill'enist, *f.* der Chilias (Verfechter des tausendjährigen Reichs).

Mill'enary, *adj.* aus tausend bestehend. — *f.* das Jahrtausend.

Mill'ener, *s.* Milliner.

Millen'ial, *adj.* tausendjährig.

Millen'ium, *f.* das Jahrtausend; tausendjährig Reich.

Mill'opedos, *f.* die Assel, der Kellerschworm.

Mill'er, *f.* der Müller; die Fliege. Miller's-thumb, der Kautapf (eine Fischart).

Milles'mal, *adj.* der tausendste; tausendfach.

Mill'et, *f.* die Hirse.

Mill'iary, *f.* der Meilenstein, Meilenzeiger.

Mill'inary, Mill'inery, *adj.* zum Fuke gehörig. — *f.* die Galanteriewaare, der Pustram.

Mill'iner, *f.* die Modeshändlerin, (man —) des Modeshändlers, Galanteriehändlers.

Mill'ion, *f.* die Million.

Mill'ionth, *adj.* der zehnhunderttausendste.

Milt, *f.* die Milch der Fische; Milz. Milt-wort, Milt-wast, das Milztraut (*Asplonium Lin.*).

to Milt, *v. a.* laichen, befruchten.

Milt'er, *f.* der Miltzer, Miltzner.

Mil'vine, *adj.* acyrrant.

Mil'wel, *f.* der Meeraal.

Mime, Mimer, *f.* der Geberdenmacher, *s.* Mimic.

to Mime, *v. n.* Geberden machen, *s.* to Mimic.

Mimesis, *f.* die Nachäffung (der Geberden).

Mim'ic, Mim'ical, *adj.* Mim'ically, *adv.* mimisch.

Mim'ic, *f.* der Mimiker, Geberdenmacher; Nachäffer, Poffenmacher.

to Mim'ic, *v. a.* Geberden nachmachen, nachäffen; Poffen machen.

Mim'icry, *f.* die Nachäfferei, das Geberdenmachen.

Mim'ics, *f. pl.* die Mimik, Geberdentanz.

Mimog'raper, *f.* der Poffenpieler schreib.

Minacious, *adj.* voller Drohungen, drohend.

Min'acity, *f.* das Drohenge.

Min'atory, *adj.* drohend.

to Mince, *v.* klein haden, klein schneiden; *figr.* versteinern, bemänteln; (to — it) sich jieren, affectieren (im Reden u. Geben).

Min'cing, *f.* das Kleinhaden; die Jiererei.

Min'cingly, *adv.* in kleinen Striden; nur obenhin.

Mind, *f.* das Gemüth, der Sinn; die Seele, der Geist; Verstand; Wille; die Reizung, Lust; Gefinnung; Gedanken, das Gedächtnis; to my —, nach meinem Sinne; my mind gives me, es ahndet mir; he has his —, er hat seinen Willen (was er verlangt); to be of a —, einer Meinung seyn; ho is of a great many minds, er weiß selbst nicht was er will; I have a —, ich habe Lust; to put in — of ..., erinnern an ..., zu Gemüthe führen; it comes into my —, es fällt mir ein; time out of —, von unbedenklichen Zeiten her; it will not out of my —, ich kann es nicht vergessen.

Mind-stricken, im Inneren gerührt.

to Mind, *v. 1) a.* merken, aufmerken, achten, beobachten; sich bekümmern um ..., Sorge tragen für, sich beschäftigen mit; erinuern; — your own business, bekümmert euch um eure Saken; — me of it, erinnert mich daran; never — it, es wähnt es nicht wieder, laßt es gut seyn; 2) *n.* Willens seyn, gesinnet seyn.

Minded, *adj.* gesinnet, geneigt, Willens.

Mindful, *adj.* Mindfully, *adv.* achtsam, sorgfältig, gefissen, eingedenk.

Mindfulness, *f.* die Achtsamkeit, Besinnlichkeit.

(35)

Minding, *f.* das Werken, Achten *z.* *s.* to Mind.
 Mindless, *adj.* unachtsam, sorglos, ungedenkt;
 geistlos.
 Mindlessness, *f.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.
 Mine, *pron.* mein, der, die, das meinige, a friend
 of —, einer meiner Freunde. — *f.* die Meinigen.
 Mine, *f.* die Grube, das Bergwerk; die Mine.
 Mine-man, Mine-digger, der Bergmann, Hauer.
 er. Mine-pit, die Erzgrube.
 to Mine, *v.* graben, miniren, untergraben.
 Minor, *f.* der Beromann; Minorer.
 Mineral, *f.* das Mineral. — *adj.* mineralisch.
 Mineralist, Mineralogist, *f.* der Mineralog.
 Mineralogy, *f.* die Mineralogie, Mineralien-
 Kunde.
 Miner'va, *f.* Minerva, die Göttin der Weisheit.
 Miner'ver, *f.* das Grauwert.
 Min'ew, *s.* Menow.
 Min'gle, *v.* 1) *a.* mischen, vermischen, mengen;
 2) *n.* sich in etwas mischen.
 Min'gle, *f.* das Gemisch, Mingle-mangle, der
 Mischmatsch, das Gemengsel.
 Min'gler, *f.* der Mischende, Vermischende *z.*
 Min'gling, *f.* das Mischen *z.*
 Min'ature, *f.* die Miniatur, Miniatur-Malerei;
 das Miniatur-Gemälde.
 Min'kid, *adj.* winzig, sehr klein. — *f.* eine Art
 kleiner Stednadeln; die feine Darmseite.
 Min'im, *f.* der Knieß, Zwer; *T.* *a.* Minum.
 Min'im, *adj.* goldgelb. Minim-colour, das Gold-
 gelb.
 Min'imo, *f.* eine Art Franciscaner.
 Min'iment, *s.* Monument.
 Min'imus, *f.* das sehr kleine Ding, der kleine Knieß.
 Mining, *f.* das Miniren, Untergraben.
 Min'ion, *f.* der Riebling, Günstling; das Schäs-
 chen; *T.* eine Art kleiner Druckchrift.
 Min'ionly, *adj.* verächtlich.
 Min'ionship, *f.* die Liebfosung, Schmeicheln.
 to Min'ish, *v.* *a.* vermindern, *s.* to Diminish.
 Min'ious, *adj.* mennigfarben.
 Min'ister, *f.* der Diener, das Werkzeug; der Mini-
 ster, Staatsminister; Geistlicher, Priester.
 to Min'ister, *v.* 1) *a.* darreichen, geben; 2) *n.*
 dienen, aufwarten; Mittel schaffen, helfen; den
 Kirchendienst verwalten.
 Ministerial, *adj.* dienend, aufwartend; mittelbar;
 die Staatsminister betreffend, ministeriell. amt-
 lich; kirchlich, geistlich; — causes, die Mittel-
 ursachen; — garments, die Kirchengewärbe.
 Ministerially, *adv.* dienend; mittelbar; amt-
 mäßig; geistlich.
 Min'istral, *adj.* zu einem Diener, Minister oder
 Geistlichen gehörig.
 Min'istrant, *adj.* dienend, dienstbar.
 Ministrat'ion, *f.* der Dienst, das Amt; Kirchen-
 amt, die Verwaltung des Kirchendienstes.
 Min'istry, *f.* der Dienst, das Amt; die Mitwis-
 tung; das Ministerium, die Minister.
 Miniv'er, *s.* Minever.
 Min'ium, *f.* der Minig.
 Minks, *s.* Minx.
 Min'nekin, *f.* das siebe Fächterchen; der Bieraffe;
 die kleine Stednadel, *s.* Minikin.
 Min'ning, *f.* die Borempfandung, der Borebete einer
 Krantheit. Minning-day, das Jadsesß, od. die
 Gedächtnißfeier eines Verstorbenen.
 † Min'nock, *s.* Minnekin. Min'now, *s.* Menow.
 Minor, *adj.* Heiner; klein; minderjährig, un-
 mündig; jünger. — *f.* der od. die Unmündige;
T. der Minor, Untersatz; Minorit, *s.* Minorite.
 † to Minorate, *v.* *a.* verkleinern, verringern.
 † Minorat'ion, *f.* die Verkleinerung, Verringerung.
 Minorite, *f.* der Minorit (Art Franciscaner).
 Minor'ity, *f.* die Kleinheit; Minderjährigkeit,
 Unmündigkeit; kleinere Anzahl.
 Min'otaur, *f.* der Minotaur (ein fabelhaftes Un-
 geheuer: halb Mensch u. halb Ochse).
 Min'ster, *f.* das Münster.
 Min'strel, *f.* der Meistersänger; Musikant, Spiels-
 mann.

Mis'trelsy, *f.* † die Musik, der Eber.
 Mint, *f.* die Münze (Mentha Linn.).
 Mint, *f.* die Münze. Mint-man, der Münzer.
 Mint-master, der Münzmeister; *fig.* Erfinder.
 to Mint, *v.* *a.* münzen, prägen.
 Mint'age, *f.* das Münzen; geprägte Geld, die
 Münzgebühr, der Schlägelhaß.
 Mint'er, *f.* der Münzer.
 Min'uet, *f.* die Menuet.
 Min'um, *f.* *T.* die Petit (eine Art kleiner Druck-
 schrift); halbe Tacinote.
 Minute, *adj.* klein, unbedeutend; haarklein, ge-
 nau.
 Min'ute, *f.* die Minute; der erste Entwurf, Auf-
 satz, das Concept. Minute-book, die Kladde.
 Minute-glass, die Minuten-Sanduhr. Minute-
 line, *T.* das Lot, *s.* Log-line.
 to Min'ute, or to Min'ute down, *v.* *a.* kürzlich
 entwerfen, aufsetzen.
 Min'utely, *adv.* jede Minute, alle Augenblicke.
 Minutely, *adv.* haarklein, sehr genau.
 Minuteness, *f.* die Kleinheit; Genauigkeit.
 Minx, *f.* die kleine Kärrin, der Bieraffe.
 Mi'-party, *adj.* *T.* (in Wap.) halb getheilt.
 Mirab'olan, *s.* Mirobolan.
 Mir'acle, *f.* das Wunder, Wunderwerk.
 Mirac'ulous, *adj.* Mirac'ulously, *adv.* wunder-
 bar; wunderbätig.
 Mirac'ulousness, *f.* das Wunderbare, Wunder.
 Mirador, *f.* der Balkon.
 Mire, *f.* der Roth, Schlamm; die Pfütze. Mire-
 drum, die Rohrdrommel.
 Mire, *f.* die Ameise, *s.* Pismire.
 to Mire, *v.* *a.* mit Roth besudeln, mit Schlamm be-
 deden.
 Mir'ical, *adj.* wunderbätig, wunderbar.
 Mir'iness, *f.* das Rothige, Schlammige.
 Mir'k'some, *adj.* dunkel, trübe.
 Mirob'olan, *f.* die Mirobolane, Purgirpflanze.
 Mir'ror, Mir'rou, *f.* der Spiegel; *fig.* das
 Muster, Beyspiel. Mirror-stone, der Spiegel-
 stein, Selenit.
 Mirth, *f.* die Fröhlichkeit, Lust, Freude.
 Mirth'ful, *adj.* fröhlich, lustig.
 Mirth'fulness, *f.* die Fröhlichkeit, Lustigkeit.
 Mirth'less, *adj.* freudenlos, freudenlos.
 Mirth'lessness, *f.* die Freudenlosigkeit.
 Mir'tle, *s.* Myrtle.
 Miry, *adj.* festig, schlammig.
 Mis'acceptation, Mis'accept'ion, *f.* die Mißdeu-
 tung, der Mißverstand.
 Misadvent'ure, *f.* der Unfall, das Unglück, Miß-
 geschick; *T.* der unvorsichtige Todtschlag.
 Misadvent'ured, *adj.* unglücklich.
 Misadvice, *f.* der böße Rath; üble Bericht.
 to Misadvice, *v.* *a.* einen übeln Rath geben, schlecht
 rathen.
 Misaimed, *adj.* falsch gezielt.
 Mis'anthrope, Misan'thropist, *f.* der Misanthrop,
 Menschenhasser, Menschenfeind.
 Misan'thropy, *f.* der Menschenhass.
 Mis'application, *f.* die unrechte Anwendung, der
 verkehrte Gebrauch; for the — of some pin, weil
 eine Nadel unrecht gestekt war.
 to Mis'apply, *v.* *a.* verkehrt anwenden, eine un-
 rechte Anwendung auf etwas machen.
 Mis'apply'ing, *f.* das verkehrte Anwenden.
 to Mis'apprehend, *v.* *a.* mißverstehen.
 Mis'apprehension, *f.* der Mißverstand.
 to Mis'ascribe, *v.* *a.* fälschlich zuschreiben.
 to Mis'assure, *v.* *a.* irrig zuversichern.
 to Mis'become, *v.* *ir.* *n.* übel ansehn, unanständ-
 ig sehn, sich nicht schiden.
 Mis'becom'ing, *adj.* unanständig, unschicklich.
 Misbegot, Misbegot'ten, *adj.* unrechtmäßig ge-
 zeugt, unehelich.
 to Mis'behave, *v.* *n.* sich schlecht betragen.
 Mis'behaved, *adj.* unanständig.
 Misbehaviour, *f.* das schlechte Betragen, üble Ver-
 halten, die Ungezogenheit, Unart.
 Mis'believ, *f.* der Irrglaube, falsche Glaube.

to Misbeliévo, *v. n.* falsch glauben, irren.
 Misbeliévor, *f.* der Fergläubige.
 Misböding, *f.* die üble Vorbedeutung.
 to Miscalc'ulate, *v. a.* falsch rechnen, sich ver-
 rechnen.
 Miscalculat'ion, *f.* die Verrechnung, der Rech-
 nungsfehler.
 to Miscall, *v. a.* falsch nennen, unrecht benennen;
 einen Beynamen geben.
 Miscall'ing, *f.* das unrichtige Benennen.
 Miscar'riage, *f.* das Mißverhalten, Vergehen;
 der üble Ausgang, Fehlschlag; die Fehlgeburt.
 to Miscar'ry, *v. n.* misslingen, fehl schlagen, fehl
 gehen, vrunglücken; abortiren, fehl gebären;
 the letter miscarried, der Brief ging verloren;
 the ship miscarried, das Schiff scheiterte.
 Miscar'rying, *f.* das Misslingen u. c.; Abortiren.
 to Miscast, *v. ir. a.* falsch rechnen, sich verrechnen.
 Miscellancé, *f.* das Gemischte, *s.* Meslin.
 Miscellancous, *adj.* gemischt, vermischt.
 Miscellancousness, *f.* das Vermischte; die Mis-
 chung.
 Mis'cellany, *adj.* vermischt. — *f.* das Gemisch.
 Miscellanies, *pl.* die Miscellanen, Miscellen.
 Mischance, *f.* der Unfall, Quersich.
 Mis'chief, *f.* das Unheil, Unglück, der Unfug;
 Schade, Nachtheil; Pöffen. Mischief-maker,
 der Unglücksstifter.
 to Mis'chief, *v. a.* Unheil od. Schaden zufügen,
 einen Pöffen spielen.
 Mis'chievous, *adj.* Mis'chievously, *adv.* nach-
 theilig, schädlich; heillos, boshaft.
 Mis'chievousness, *f.* die Nachtheiligkeit, Schäd-
 lichkeit; Heillosigkeit, Bosheit.
 Miscibility, *f.* die Mischbarkeit.
 Mis'cible, *adj.* mischbar.
 Miscit'ation, *f.* die irrige Anführung.
 to Miscite, *v. a.* irrig od. falsch anführen.
 Misc'lam, *f.* der falsche Anspruch.
 Misc'omputation, *f.* die Verrechnung.
 Misc'oneit, *f.* die irrige Meinung, der Irrthum.
 to Misc'oneive, *v. a.* falsch begreifen, unrecht
 fassen.
 Misc'oncep'tion, *f.* der falsche Begriff, Irrthum.
 Misc'once'uct, *f.* das Mißverhalten, üble Verhalten.
 to Misc'once'uct, *v. a.* übel führen, schlecht ver-
 walten.
 Misc'once'cture, *f.* die falsche Muthmaßung.
 to Misc'once'cture, *v. a.* falsch muthmaßen.
 Misc'once'struction, *f.* die irrige od. üble Auslegung,
 Mißdeutung.
 to Misc'once'strue, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
 Misc'once'strains, *f.* das Mißdeuten.
 to Misc'ontent, *v. a.* mißberegnigt machen.
 Misc'ontin'ance, *f.* die Auslegung, Unterbrechung.
 to Misc'ontin'uel, *v. a.* übel raten.
 to Misc'ount, *v. a.* sich verrechnen.
 Misc'ount'ing, *f.* das Verrechnen.
 Mis'creance, Mis'creancy, *f.* der Unglaube, Ab-
 fall; Ferglaube.
 Mis'creant, *f.* der Ungläubige, Abtrünnige; Böse-
 wicht, Niederträchtige.
 Mis'creaté, Mis'creaté, *adj.* ungestalt.
 to Mis'déal, *v. ir.* die Karten vergeben.
 Mis'déed, *f.* die Mißthat, das Verbrechen.
 to Mis'déem, *v. a.* eine falsche Meinung haben, sich
 irren.
 to Mis'déméan one's self, *v. refl.* sich übel ver-
 halten.
 Mis'déméanour, *f.* das üble Verhalten, Verbrechen.
 Mis'dévot'ion, *f.* die Andächtelen.
 Mis'diet, *f.* die irrige od. falsche Diät.
 o Mis'distin'guish, *v. a.* falsch unterscheiden.
 o Mis'dó, *v. ir.* Unrecht thun, sich vergeben, fehlen.
 Mis'dóer, *f.* der Mißthäter, Verbrecher.
 Mis'dóing, *f.* das Vergeben.
 Mis'dóubt, *f.* der Argwohn, Verdacht; Zweifel,
 die Unschlüssigkeit.
 Mis'dóubt, *v. a.* argwohnen, in Verdacht ha-
 ben; bezweifeln.
 Mis'draw, *v. ir. a.* falsch zeichnen, verzeichnen.

Mise, *f. T.* die Gerichtskosten, Unkosten; Aufnahe;
 das Endurtheil; Antrittsgeschenk (der Einwohner
 in Wallis an ihren jedesmaligen neuen Beherr-
 scher).
 to Misemploy, *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen.
 Misemploy'ment, *f.* der Mißbrauch.
 Miser, *f.* der targe Filz, Raider; Lump.
 Mis'erable, *adj.* Mis'erably, *adv.* elend, jämme-
 lich; hilzig, kniderig, karg.
 Mis'erableness, *f.* das Elend; die Hilzigkeit.
 Mis'erére, *f.* der ziste Psalm (anfangend mit *Mise-
 rere*); das Miserere, die Darmverschließung.
 Mis'ery, *f.* das Elend, die Noth.
 to Mis'esteem, *v. a.* misachten, verachten.
 Mis'esteem, *f.* die Mißachtung.
 to Mis'fash'ion, *v. a.* verschneiden, verderben.
 Mis'faisance, *f.* die Übertretung, das Vergehen.
 to Mis'form, *v. a.* verunstalten.
 Mis'fortune, *f.* das Unglück, Mißgeschick.
 to Mis'give, *v. ir. a.* Böses vorbebeden, ahnden;
 my mind mis'gives me, es ahndet mir.
 Mis'giving, *f.* die Abandung.
 to Mis'govern, *v. a.* schlecht regieren, übel verwalten.
 Mis'governance, *f.* die üble Leitung, Unordnung.
 Mis'govern'ment, *f.* die schlechte Regierung, üble
 Verwaltung; Ausschweifung.
 Mis'guidance, *f.* die Mißleitung, Berleitung.
 to Mis'guide, *v. a.* mißleiten, verleiten.
 Mis'háp, *f.* der Unfall, das Unglück.
 to Mis'háp'pen, *v. n.* unglücklicher Weise geschehen,
 fehl schlagen.
 to Mis'héar, *v. ir. a.* falsch hören, verhören.
 Mis'h'mash, *f. vulg.* der Mischmasch.
 to Mis'imploy, *s. to* Misemploy.
 to Mis'improve, *v. a.* schlecht verbessern.
 to Mis'infer, *v. a.* falsch schließen od. folgern.
 to Mis'inform, *v. a.* falsch berichten.
 Mis'information, *f.* der falsche Bericht.
 Mis'inform'ing, *f.* das falsch Berichten.
 to Mis'interp'et, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
 Mis'interp'etation, *f.* die falsche Auslegung, Miß-
 deutung.
 Mis'interp'eting, *f.* das falsche Auslegen.
 to Mis'join, *v. a.* schlecht od. ungeschickt verbinden.
 to Mis'judge, *v. a.* falsch urtheilen.
 Mis'kon'ing, Mis'kon'ing, *f. T.* der Unbestand
 in seiner Aussage vor Gericht.
 Mis'kin, *s.* Mixen.
 to Mis'lay, *v. ir. a.* unrecht legen; verlegen; to
 — upon ..., mit Unrecht schieben auf ...
 Mis'láyer, *f.* der etwas unrecht legt, verlegt.
 to Mis'le, *v. n.* sprühen, *s. to* Mizzle.
 to Mis'léad, *v. ir. a.* mißleiten, verleiten, verführen.
 Mis'léader, *f.* der Verführer.
 Mis'léading, *f.* das Mißleiten, Verleiten.
 Mis'léd, *prof. & part. ven* to Mis'léad, *wel-*
ches s.
 Mis'len, *s.* Meslin. Mis'letoe, *s.* Mistletoe.
 to Mis'lke, *v. a.* nicht mögen, mißbilligen.
 Mis'lker, *f.* der Mißbilliger, Tadler.
 Mis'ling, *s.* Mizzling.
 to Mis'live, *v. n.* schlecht (unmoralisch) leben.
 to Mis'man'age, *v. a.* übel verwalten, schlecht be-
 handeln.
 Mis'man'agement, Mis'man'aging, *f.* die üble Ver-
 waltung, schlechte Behandlung.
 to Mis'mark, *v. a.* falsch od. unrecht bezeichnen.
 to Mis'match, *v.* ungeschickt verbinden, unrecht paar-
 ren, schlecht zusammen passen.
 Mis'na, *f.* die Mißna. (ein Theil des Zalmunds).
 to Mis'náme, *v. a.* unrecht nennen.
 Mis'nia, *f.* Meifen. (Rand *v.* Stadt)
 Mis'nomer, *f. T.* die Klageschrift unter einem fal-
 schen Namen.
 to Mis'ob'serve, *v. a.* unrecht beobachten, falsch be-
 merken.
 Mis'och'y'mist, *f.* der Feind der Chymie.
 Mis'og'amist, *f.* der Feind des Ehestandes.
 Mis'og'amy, *f.* der Haß gegen die Ehe.
 Mis'og'y'nist, *f.* der Weiberfeind.
 Mis'og'y'ny, *f.* der Weiberhaß.

Misörder, *f.* die Unordnung, Verwirrung.
 to Misörder, *v. a.* falsch ordnen.
 Misördered, Misörderly, *adj.* unordentlich.
 to Mispäll, to Mispänd, *s.* to Mis-spell, to Mispending.
 Mispersuasion, *f.* die falsche Überredung, irri-
 ge Meinung, der Irrthum.
 to Mispläce, *v. a.* unrecht stellen, versehen, ver-
 rüthen, verschieben; übel anbringen.
 Misplacement, Mispläcing, *f.* das Unrechtstellen,
 Versetzen zc.
 to Mispläy, *v. a.* unrecht od. falsch spielen.
 to Mispöint, *v. a.* falsch interpretiren.
 Mispöint'ing, *f.* die falsche Interpretation.
 to Mispriint, *v. a.* verdrucken, falsch drucken.
 †to Misprisa, *v. a.* irren; verachten.
 Misprision, *f.* † der Irrthum; † die Verachtung,
 †. Verflämung, unterlassene Anzeige.
 to Mispropörtion, *v. a.* verhältnißwidrig ein-
 richten.
 †Misproud, *adj.* dummstol.
 Misquotatıon, *f.* die falsche Anführung.
 to Misquöte, *v. a.* (Schriftstellen) falsch anführen.
 Misrecital, *f.* der falsche Bericht.
 to Misrecite, *v. a.* unrecht herfagen, falsch ange-
 ben.
 to Misreck'on, *v.* falsch rechnen, sich verrechnen.
 Misreck'oning, *f.* die Verrechnung, falsche Rech-
 nung.
 to Misreläte, *v. a.* unrichtig erzählen, falsch be-
 schreiben.
 Misrelätıon, *f.* die falsche Erzählung.
 to Misremem'ber, *v. a.* sich falsch erinnern, sich
 irren.
 Misrepört, *f.* der falsche Bericht.
 to Misrepörtı, *v. a.* falsch berichten.
 to Misrepresent, *v. a.* falsch vorstellen, vermalen,
 verzeichnen; *figr.* verdröhen.
 Misrepresentation, *f.* die falsche Vorstellung; *figr.*
 Verdröhung.
 Misrepresent'er, *f.* der falsch vorstellte.
 Misröle, *f.* die Unordnung, Verwirrung, der Zu-
 muth, Aufruhr.
 Miss, *f.* die Jungfer, Mamsell, das Fräulein; die
 Bühlerin, Waise, Sure.
 Mist, *f.* der Beruch; Irrthum.
 to Miss, *v. reg. & ir.* missen, entbehren; ver-
 missen; auslassen, überbüssen; fehlen, versehen,
 nicht treffen; misslingen; to — a step, ausglei-
 ten; to — fire, versagen (von Gewehren).
 Miss'al, *f.* das Weibch.
 to Missäy, *v. n.* fehl reden, sich versprechen.
 †to Miss'com, *v. n.* läbel kleiden; anders aussehen.
 Miss'el-bird, *s.* Mistle-bird.
 Miss'eldıne, *f.* die Mistel, *s.* Mistletoe.
 Miss'en, *s.* Mizzen.
 to Miss'erve, *v. a.* schlecht dienen.
 to Miss'häpe, *v. reg. & ir. a.* verunstalten, ent-
 stellen.
 Mis-shäpement, *f.* die Ungehaltheit, Häßlichkeit.
 Mis-shäpıng, *f.* das Verunstalten.
 Miss'ile, *adj.* geworfen; — dart, der Wurfpfeil.
 Miss'ıng, *f.* das Missen; Vermissen; Fehlen.
 Miss'ıon, *f.* die Sendung; Mission; Bekehrungs-
 gesellschaft; Bekehrungsgesellschaft.
 Miss'ıonary, Miss'ıonier, *f.* der Missionar, Hei-
 denstehrer, Glaubenswörter.
 Miss'ıve, *adj.* gefandt; geworfen; — weapons,
 Wurfmaschinen. † — *f.* das Sendschreiben; der
 Bote.
 Miss'ıletoe, *s.* Mistletoe.
 to Miss'spök, *v. ir.* falsch sprechen, sich verspre-
 chen; falsch aussprechen.
 to Miss-spell, *v. reg. & ir. a.* falsch buchstabiren,
 unorthographisch schreiben.
 Miss-spelling, *f.* das falsche Buchstabiren zc.
 Miss-spell, *adj.* unorthographisch.
 to Miss-spänd, *v. ir. a.* verschwenden, verthun.
 Miss-spänd'er, *f.* der Verschwender.
 Miss'ıra, *f.* die letzte Bhlung.
 Mist, *prof. & part.* von to Miss, welches *s.*

Mist, *f.* der Nebel; a Scotch —, *prov.* ein stä-
 ter Regen; to go away in a —, *figr.* sich fort-
 schleichen, heimlich forsmachen; to be in a —,
figr. ganz irre (verdugt) seyn.
 to Mist, *v. a.* unnebeln.
 Mistakable, *adj.* erkennbar.
 Mistake, *f.* der Irrthum, das Verschen.
 to Mistake, *v. ir.* eins für das andere nehmen, ver-
 wechseln, verkennen, versehen; unrecht versehen;
 sich irren, sich versehen; you — me for another,
 Sie sehen mich für einen andern an; to — one's
 way, den Weg versehen, sich verirren; to —
 one's character, sich in jemand irren.
 Mistaken, *part.* (von to Mistake) & *adj.* im Irr-
 thum, irrig; to be —; sich versehen, irren.
 Mistaking, *f.* das Verschen.
 Mistakingly, Mistakenly, *adv.* aus Verschen.
 to Mistake, *v. a.* falsch einrichten, unrichtig angeben.
 to Misteach, *v. ir. a.* irrig unterrichten, falsch be-
 lehren.
 to Mistell, *v. ir. a.* falsch erzählen.
 to Mistemp'or, *v. a.* zerräuen, verwirren.
 †Mist'er, *f.* Art, Gattung, der Schlag.
 to Mistern, *v. a.* falsch nennen, verdröhen.
 Mist'ery, *f.* das Handwerk, Gewerbe, Geschäft;
 Geheimniß, *s.* Mystery.
 to Misthink, *v. ir. a.* verdenken, verargen.
 Misthought, *f.* der arge Gedanke, die üble Meinung.
 Mist'ıly, *adv.* nebelig, dunkel, trübe.
 to Mistıme, *v. a.* zur Unzeit thun.
 Mist'ıness, *f.* das Nebelige, Trübe.
 Mist'ıon, *f.* die Mischung.
 Mis'tle-bird, *f.* der Mistler, die Schnardressel.
 Mis'tletoe, Mis'tle-tow, *f.* die Mistel.
 Mist'ıke, *adj.* nebelig.
 Mistöld, *prof. & part.* von to Mistoll, welches *s.*
 Mistool, *prof. von* to Mistake, welches *s.*
 Mist'ross, *f.* die Frau, Gebieterin; Wäßerin;
 Lehmeyerin; Dame, Madam; Geliebte, Mai-
 tresse; she is — of the French language, sie ist
 der Französischen Sprache mächtig.
 Mistrüst, *f.* das Mistrauen.
 to Mistrust, *v. a.* mistrauen, nicht trauen.
 Mistrust'ıful, *adj.* Mistrust'ıfully, *adv.* mistrauisch.
 Mistrust'ıfulness, *f.* das Mistrauen.
 Mistrust'less, *adj.* ohne Mistrauen, getraut.
 Mist'ıre, *s.* Mixture.
 Mist'y, *adj.* nebelig, dunkel, trübe.
 to Misunderstand, *v. ir. a.* mißverstehen.
 Misunderstand'ıng, *f.* der Mißverstand, Irrthum;
 das Mißverständnis.
 Misunderstood, *prof. & part.* von to Misunder-
 stand.
 Misusage, Misıse, *f.* der Mißbrauch; die Miß-
 handlung.
 to Misıse, *v. a.* mißbrauchen; mißhandeln.
 Misısing, *f.* das Mißbrauchen; Mißhandeln.
 †to Misıveen, *v.* falsch urtheilen; mistrauen.
 †to Misıv'end, *v. n.* fehl geben.
 Misıwom'ın, *f. vulg.* die Sure.
 to Misıwrite, *v. ir.* falsch schreiben, sich verschreiben.
 Mis'y, *f.* das Miß, der gelbe Attramensstein.
 Mit'chel, *f.* der Quaderstein zum Plankern.
 Mite, *f.* die Milbe, Miesche; der Kornarm; Hel-
 ler, Scherf; das 1/20 eines Granes.
 Mitella, *f.* die Bischofsmüge (Mitella Lin.).
 Mit'er, *s.* Mitro.
 Mit'h'idate, *f.* der Mitridat; — mustard, der
 Bauernsenf; die wilde Pfeffer.
 Mit'ıgant, *adj.* lindend, mildend.
 to Mit'ıgate, *v. a.* lindern, mildern, erweichen.
 Mit'ıgating, *f.* das Lindern, Erweichen.
 Mitıgation, *f.* die Linderung, Mildserung, Erwei-
 chung.
 Mitral, *adj.* zu einer Bischofsmüge gebügg, mü-
 senförmig.
 Mit're, *f.* der Haupt schmuck, die Bischofsmüge, In-
 sel, der Abshut; T. Winkel von 45 Grad; da
 Eingefugt.
 Mit'red, *adj.* infulirt, mit einer Bischofsmüge.
 Mit'ton, *f.* der Fausthandschuh, Feilschandschuh

Klopphandschuh; to handle one without mitons, *vulg.* einen grob angreifen, mißhandeln.
 Mil'tent, *adj.* schidend, reizend.
 Mit'timus, *f. T.* der Verfaßtsbefehl.
 to Mix, *v. reg. & ir. 1) a.* mischen, vermischen, mengen; 2) *n.* sich mischen, vermischen werden.
 Mix'on, *f.* der Mißbrauch.
 Mix'ing, *f.* das Mischen.
 Mixt, *pret. & part. ven.* von to Mix, welches s. .
 Mix'tion, *f.* die Mischung, Vermischung.
 Mix'ture, *adv.* gemischt, vermischt.
 Mix'ture, *f.* die Mischung, Mixtur, das Gemisch.
 Miz'maze, *f.* das Labyrinth, der Irrgang.
 Miz'en, *f. T.* der Befunmaß; das Befansegel.
 Mizzen-mast, der Befunmaß, Mizzen-topmast, die Kreuzstange.
 to Miz'ze, *v. n.* sprühen.
 Miz'zing, *f.* das Sprühen, — *adj.* sprühend; — rain, der Sprühregen, Staubregen.
 Miz'zy, *f.* der Eumpf, Morast, s. Bog.
 Mnemon'ics, *f. pl.* die Gedächtniskunst.
 †Mo, *adv.* mehr, s. More.
 to Moan, *v.* wehklagen, winseln; beklagen.
 Moan, *f.* die Wehklage.
 Moan'ful, *adj.* Moan'fully, *adv.* wehklagend, Häßlich.
 to Moat, *s.* to Mope.
 Moat, *f.* das Atom, s. Moto.
 Moat, *f.* der Wassergraben, Graben.
 to Moat, *v. n.* mit einem Graben umgeben.
 Mob, *f.* der Pöbel, das gemeine Volk; Gefindel; die Nachhaube.
 to Mob, *v. 1) a.* der Wuth des Pöbels Preis geben, mißhandeln, quälen; 2) *n.* sich zusammen reizen; tumultuiren, toben, lärmeln, kaufen.
 Mob'bed, *part. & adj.* vom Pöbel gemishandelt.
 Mob'bing, *f.* die Pöbelwuth, das Mißhandeln.
 Mob'bish, *adj.* Mob'bishly, *adv.* pöbelhaft; aufrührerisch.
 Mob'bishness, *f.* die Pöbelhaftigkeit.
 Mob'by, *f.* ein aus Pataten bereitetes Getränk.
 Mobile, *f.* das bewegliche Ding; der Pöbel.
 Mobil'ity, *f.* die Beweglichkeit; *figr.* Flüchtigkeit, der Unbestand; *vulg.* Pöbel.
 to Moble, *v. n.* sich nachlässig anfeinden.
 Mocha-stone, *f.* der Mochastein (bunte Achat).
 Mock, *f.* die Masche, s. Mesh.
 Mock, *f.* der Spott, das Gespött; die Nachäffung; to make a — of, seinen Spott mit etwas treiben. — *adj.* nachgemacht, falsch, nur Scheinbar. Mock-bird, die Spottdroffel, s. Mocking-bird. Mock-citizen, der Scheinbürger. Mock-light, die Spiegelstertrey. Mock-king, der Scheinkönig, Kartenkönig. Mock-lead, Mock-ore, das Kattenerz, die Blende. Mock-moon, der Rebenmond. Mock-orange, der Spanische Hoflunder (*Philadelphus L. n.*). Mock-play, das satyrische Lustspiel. Mock-poem, das Spottgedicht. Mock-praise, das satyrische Lob, die Ironie. Mock-privet, die Steinlinde (*Phillyrea L. n.*). Mock-prophet, der falsche Prophet. Mock-rain, der Scheinregen. Mock-romance, der satyrische, komische Roman. Mock-shade, der lange Schatten, die Abendzeit. Mock-song, das travestirte Gedicht. Mock-style, die burleske Schreibart. Mock-thaw, das nicht anhaltende Thauwetter. Mock-velvet, der Tripp, Trippsammet. Mock visit, der Scheinbesuch.
 to Mock, *v.* spotten, verspotten, höhnen, necken; nachspotten, nachäffen.
 Mock'able, *adj.* dem Spotte ausgesetzt, lächerlich.
 Mock'ades, *f.* eine Art Trippsammet.
 Mock'ado, *s.* das Trumm (Eade ar gewebten Zeugen).
 Mock'age, *f.* das Gespött, der Hohn.
 Mock'er, *f.* der Spötter, Spottvogel; Betrüger.
 Mock'ery, *f.* das Gespött, die Spötterey, der Hohn; Schein, Betrug, das Blendwerk.
 Mock'ing, *f.* das Spotten, Verspotten zc. Mocking-bird, der Spottvogel, die Spottdroffel. Mocking-stock, das Gespött (der Beerenstand des Spotted).
 Mock'ingly, *adv.* zum Spotte.

Mödal, *adj. T.* zur Form, nicht zum Wesen gebrüg.
 Modal'ity, *f. T.* die Modalität, Art des Seyns, der zufällige Unterschied.
 Mode, *f.* die Art, Weise, Beschaffenheit; der Grad, Stufengang; die Mode.
 Mod'el, *f.* das Modell, Muster; der Maßstab.
 to Mod'el, *v. a.* ein Modell machen, modelliren, abformen; einrichten.
 Mod'eller, *f.* der Modellmacher.
 Mod'elling, *f.* das Modelliren; Einrichten.
 Mod'erate, *adj.* Mod'erately, *adv.* mäßig, gemäßigt; mittelmäßig; bescheiden.
 to Mod'erate, *v. a.* mäßigen, mildern; einschränken.
 Mod'erateness, *f.* das Mäßige, die Mittelmäßigkeit.
 Moderation, *f.* die Mäßigung; Mäßigkeit.
 Moderátor, *f.* der, das Mäßigende; der Vorſitzer, Wortführer.
 Moderatrix, *f.* die Mäßigende; Poetischerinn.
 Mod'ern, *adj.* modern, neu, heutig; *†*gemein; — languages, die neuern Sprachen. Moderns, *f. pl.* die Neuern.
 Mod'ernism, *f.* die Neuerung, der Hang dazu.
 to Mod'ernize, *v. a.* modernisieren, verheutigen.
 Mod'ernness, *f.* das Moderne, die Neuheit.
 Mod'est, *adj.* Mod'estly, *adv.* bescheiden, sitzſam, ehrbar; mäßig.
 Mod'estness, Mod'esty, *f.* die Bescheidenheit, Sittſamkeit. Mod'esty-piece, der Buſenkreis.
 Mod'icum, *f.* das Wenige, Bißchen.
 Modifiable, Modifiable, *adj.* anders zu beſtimmen, einzuschränken.
 Modification, *f.* die Modification; Abänderung, näher Beſtimmung, Einſchränkung.
 to Mod'ify, *v. a.* modificiren; abändern, anders beſtimmen, einzuschränken.
 Mod'ifying, *f.* das Modificiren, Abändern zc.
 Mod'illion, *f. T.* der Sparrenkopf am Korinthischen Geſimſe.
 Möd'ish, *adj.* modisch.
 Möd'ishly, *adv.* nach der Mode, modisch.
 Möd'ishness, *f.* das Modische; die Modestheit.
 to Mod'ulate, *v.* moduliren; die Stimme reigen u. fallen lassen, die Töne durchführen.
 Modulation, *f.* die Modulation; Abwechſelung der Stimme, Durchführung der Töne; Veränderung nach einem gewissen Verhältniſſe.
 Modulátor, *f.* der Modulationen macht.
 Mod'ule, *f. T.* der Model (ein Maß der Säulenednungen); das Modell, s. Model.
 Mödus, *f. T.* die Art, Weise; der Zehente im Gelde.
 Mod'wall, *f.* der Specht zc. s. Wood-pecker.
 †Moe, *adv.* mehr, s. More.
 Mog-shade, s. Mock-shade, unter Mock.
 Moháir, *f.* der Mohr (ein ſamselfärner zc. Zeug; — or Mohair-yarn, das Kamelhaar.
 Möhock, *f.* der Mohr (Amerik. Wilde); *figr.* Straßendrücker.
 Moid'ered, *adj.* gepulvert, zermalmt.
 Moid'ore, *f.* der Moidor (eine Portug. Goldmünze von 2 Ducaten).
 Moiety, *f.* die Hälfte.
 Moil, *f.* der Maulſteſel, s. Mule.
 to Moil, *v.* sich plagen, sich plagen; abmatten, quälen; besämen.
 Moise, *f.* der Brey, das Maß.
 Moist, *adj.* feucht, naß; ſaftig.
 to Moist, to Moist'en, *v. a.* feuchten, befeuchten, naß machen.
 Moist'ener, *f.* der Feuchtmacher, Befechter.
 Moist'ening, *f.* das Feuchten, Befechten.
 Moist'ness, *f.* die Feuchtigkeit.
 Moist'ure, *f.* die Feuchtigkeit, Nässe; der Coſt.
 Moity, s. Moisty.
 Moke, *f.* die Masche, s. Mesh.
 to Moke, *s.* to Mock.
 Moky, *adj.* düſter, trübe.
 Mol, s. Moll.
 Molar, *adj.* — teoth, die Badenzähne.
 Molasses, s. Molasses.
 Mold, to Mold'er, s. Mould, to Moulder.

Moldavia, *f.* die Moldau.
 Mole, *f.* das Motald; Maul, Muttermaul.
 Mole, *f.* der Steindamm, Wehrdamm; Maulwurf.
 Mole-cast, Mole-hill, der Maulwurfsbaufen.
 Mole-catcher, der Maulwurfsfänger. Mole-track, der Maulwurfsfang. Mole-warp, der Maulwurf.
 to Molést, *v. a.* beschwerlich fallen, belästigen, beunruhigen, Ungelegenheit, Verdruß machen.
 Molestation, *f.* die Belästigung; Beschwerde, Ungelegenheit, der Verdruß.
 Molest'er, *f.* der Belästiger, überlästige.
 Molest'ing, *f.* das Belästigen zc.
 Mol'nist, *f.* der Molinist (Jesuit).
 Mol'tion, *f.* das Mahlen, Zermalmen.
 Moll, *f.* *abbr.* (für: Mary) Marien, Mädchen.
 Moll'ar, *f.* der Bladfish, Eintenfisch.
 Moll'in, *f.* das Mollentraut, s. Moth-mullein.
 Moll'ient, *adj.* erweichend, mildern.
 Moll'ifiable, *adj.* erweichbar.
 Mollification, *f.* die Erweichung, Linderung.
 Mollificative, *adj.* erweichend, lindernd.
 Moll'ifier, *f.* der Weichmacher; das Linderungsmittel.
 to Moll'ify, *v. a.* erweichen, lindern; mildern; besänftigen.
 Moll'y, *f.* *abbr.* für: Mary, s. Moll.
 Moll'y, *f.* der Knabenschänder, Sodomit.
 Moloss'es, *f.* der Zuckersaft, Zuckersyrup.
 to Molt, *s.* to Moul't.
 Molt'en, *part.* (von Molt) geschmolzen; — calf, das gegessene Kalb. Molt'en-grease, das Fettgeschmelzen (eine Pferdekrankheit).
 Moly, *f.* der wilde Knablauch.
 Molybdæna, *f.* das Wasserbley.
 Mome, *f.* der Dummkopf.
 Moment, *f.* der Augenblick; die Wichtigkeit; das Gewicht, der Nachdruck.
 Momentally, *adv.* einen Augenblick.
 Momentaneous, Momentany, Momentary, *adj.* einen Augenblick dauernd, schnell vergehend.
 Momentaneousness, *f.* die Dauer eines Augenblicks.
 Moment'ous, *adj.* wichtig, von Folgen.
 Moment'ousness, *f.* die Wichtigkeit.
 Mom'mery, *s.* Mummery.
 Mon'achal, *adj.* mönchisch, Mönch
 Mon'achism, *f.* der Mönchsstand; das Mönchswesen, die Möncherey.
 Mon'ade, *f.* die Monade, Einheit.
 Mon'arch, *f.* der Monarch, Alleinherrscher. Monarch-like, gleich einem Monarchen, monarchisch.
 Mon'archal, *adj.* monarchisch, königlich.
 Monarch'ical, *adj.* monarchisch.
 to Mon'archise, *v. n.* einen Monarchen verstellen, allein herrschen.
 Mon'archy, *f.* die Monarchie; Auein herrschaft; das Reich.
 Monast'erial, *adj.* klösterlich.
 Mon'astery, *f.* das Kloster.
 Monas'tic, Monas'tical, *adj.* Monas'tically, *adv.* klösterlich.
 Mond, *f.* die Weltugel, der Reichsapfel.
 Mond'ay, *f.* der Montag.
 Mon'ey, das Geld. Money-bag, der Geldbeutel.
 Money-bill, die Geld-Bill (dem Könige Geldsummen zu bewilligen). Money-box, das Geldbüchsen. Money-changer, der Geldwechsler. Money-making, Geld erwerbend; der Geldwerb.
 Money-matter, die Geldsache; Rechnung. Money-proof, unbestechlich. Money-scrivener, der Geldmäker.
 Money's-worth, Geldswert. Money word, das Pfennigraut, Geldfraut (*Lysimachia nummularia* L. n.).
 Mon'eyed, *adj.* geldreich.
 Mon'eyer, *f.* der Münzer; Wechselr.
 Mon'eyless, *adj.* geldlos, ohne Geld.
 Money'corn, *f.* das Mischkorn, s. Meslin.
 Mon'gor, *f.* das Rischerboot; *in compos.* der Händler, Krämer, Verfertiger.
 Mon'geol, *adj.* von zweyerley Art (geboren), zwey-

deutig; — dog, der Hund von zweyerley Art, Hienbling; — tongue, das Sprachgemenge.
 Mon'grel, *f.* der Metzige, Mischling.
 Mon'ied, Mon'ier, s. Moneyed, Moneyer.
 † Mon'iment, *f.* die Aufschrift.
 to Mon'ish, *v. a.* ermahnen, s. Admonish.
 Mon'isher, *s.* Monitor.
 Mon'ition, *f.* die Ermahnung, Erinnerung; Warnung.
 Mon'itor, *f.* der Ermahner, Erinnerer; Warner.
 Mon'itory, *adj.* ermahnend, erinnernd, warnend. — *f.* die Ermahnung; Warnungsschrift.
 Monk, *f.* der Mönch; Fieden (im Druck). Monk-hood, die Mönchskappe; *fig.* das Mönchswesen.
 Monk's-hood, das Eisenbütteln, die Wolfswurz (*Aconitum* L. n.).
 der Meerfrosch, Seeteufel.
 Monk's-rhubarb, die Mönchsrhabarber (*Rumex* L.).
 Monk'ery, *f.* das Mönchswesen, die Möncherey.
 Monk'ey, *f.* der Affe; *fig.* Manasse; to play the —, Possen treiben. Monkey's-bread, das Affenbrot (*Adamsonia* L. n.).
 Monk'ish, Monk'y, *adj.* mönchisch, Mönch ...
 Monk'y, *s.* Monkey.
 Monoceros, *f.* der Hornhirsch, Narwall.
 Mon'ochord, *f.* das Hackbret; Monochordium. (Musikal. Instrument).
 Monoch'roma, *f.* das einfarbige Gemälde.
 Monoc'ular, Monoc'ulous, *adj.* einäugig.
 Mon'ody, *f.* der Gesang für eine Person allein.
 Monog'amist, *f.* der Monogamist (der nur ein Mal heirathet).
 Monog'amy, *f.* die Monogamie, einmalige od. auch einfache Ehe.
 Mon'ogram, *f.* der verschlungene Name, Namenszug.
 Monol'ogist, *f.* der Alleinredner.
 Mon'ologue, Monol'ogy, *f.* der Monolog, das Selbstgespräch.
 Monom'achy, *f.* der Zweykampf.
 Mon'ome, *f.* T. die einfache Größe.
 Monopet'alous, *adj.* einblättrig.
 Monop'olist, Monop'olizer, *f.* der Alleinbändler.
 to Monop'olize, *v. n.* mit einer Waare allein handeln.
 Monop'oly, *f.* das Monopolium, der Alleinhandel.
 Monopt'ere, *f.* der Säulentempel.
 Monop'tic, *f.* der Einäugige.
 Monop'tote, *f.* T. das Wort von nur einem Casus.
 Monor'hyme, *f.* das Gedicht von einerley Reimen.
 Monos'tich, Monos'tichon, *f.* das Gedicht von einem einzigen Verse.
 Monosyll'ical, *adj.* einsylbig.
 Monosyll'able, *f.* das einsylbige Wort.
 Monosyll'abled, *adj.* einsylbig gemacht.
 Monot'onus, *adj.* einönia.
 Monot'ony, *f.* die Eintönigkeit.
 Monsieur, *f.* Monsieur, der Franzose.
 Monsoon, *f.* der Meuffen, Passatwind.
 Mon'ster, *f.* die Mißgeburt, Mißgestalt, das Ungeheuer, Schewsal.
 † to Mon'ster, *v. a.* zum Ungeheuer machen.
 Monst'roferous, *adj.* Ungeheuer zehend.
 Monstros'ity, *f.* die Mißgestalt; das Ungeheure.
 Mon'strous, *adj.* Mon'strously, *adv.* ungestalt, ungeheuer, gräßlich, erschauulich.
 Mon'strousness, *f.* das Ungeheure, Erschauliche.
 Mon'tant, *f.* T. das Borrlücken (beym Fichten); der halbe Mond.
 Mont'éro, Mont'éar-cap, *f.* die Jagdmilch, Reitmilch.
 Mont'éth, *f.* der Schwänkeffel, die Rühswanne.
 Month, *f.* der Monat; women's months, die monatliche Reinigung. Month's-mind, der Gedächtnistag, Sabrestag; die Lillernheit; to have a — to a thing, nach etwas lüsten, heftig verlangen.
 Month'ly, *adj.* & *adv.* monatlich; — flowers, der Monatsblüth.
 Montoir, *f.* der Auftritt, Stein zc. zum Aufsteigen aufs Pferd; links Strigbügel.
 Mont-pag'note, *f.* die Anhöhe, von welcher man

ohne Gefahr ein Treffen zu, mit ansehen kann; der Sicherheitsposten.

Montröss, *f.* der Unterkonstler.

Monumental, *f.* das Denkmal, Grabmal.

Monumental, *adj.* zum Denkmal gehörig.

Mon'y, *s.* Money.

Mood, *f.* der Modus; die Art, Form; Tonart.

Mood, *f.* die Laune, Stimmung; Hitze, Wuth,

der Zorn; to be in a melancholy —, niederschlagen seyn; to be in a drinking —, Lust zum Trinken haben.

Mood'iness, *f.* die üble Laune.

Mood'y, *adj.* launisch, mürrisch, verdrießlich, ärgersch, zornig; das Gemüth, den Geist betrefsend, — food, die Nahrung für den Geist.

Moon, *f.* der Mond; Monat. Moon-beam, der Mondstrahl. Moon-blind, blödsichtig. Moon-calf, das Mondkalb, Monkalb, der Hüpfel, dumme Keel. Moon-cursor, der Fackelträger, nächtliche Dieb. Moon-eyed, mondäugig, mondblind, blödsichtig. Moon-fern, das halbe Mondkraut (*Hemionitis L. n.*).

Moon-less, ohne Mond, dunkel. Moon-light, Moon-shine, das Mondlicht, der Mondschein; mondhell, Moon-shiny, mondhell.

Moon-seed, der Mondsame (*Menspernum L.*).

Moon-stone, der Mondstein, Serenit, das Fraueneis. Moon-struck, mondflüchtig. Moon-tresail, das Burgundische Heu (*Medica L.*).

Moon-word, das Mondkraut (*Medicaria L.*).

Moon'y, *adj.* einen halben Mond im Wapen führend, *Türkisch.

Moor, *f.* der Moor, Reger. Moor-like, wie ein Moor, moorenschwarz. Moor's-head, der Moortenkopf (ein schwarzstöppiges Pferd); *T. s.* Mor-tuum-caput.

Moor, *f.* das Moor, der Sumpf, Morast, die Niederung. Moor-cock, der Wasserhahn. Moor-hen, das Wasserhuhn. Moor-land, das Moorland, Marschland. Moor-stone, der Moorstein; das Sumpferz.

Moor, *f. T.* der Hiefstoch, *s.* Mori.

to Moor, *v.* ankern, vor Anker legen, anlegen, mit einem Tau anbinden; vor Anker liegen; to — a — cross, or a — thwart, den Gabelanker auswerfen.

Moor'ing, *f.* das Anker, Anlegen. Moorings, *pl.* die Hafenanker.

Moor'ish, *adj.* moorisch, wie ein Moor.

Moor'ish, Moor'y, *adj.* moorisch, sumpfig, moorisch.

Moos, *f.* das Muschier (der Americ. Hirsch).

Moot, *f.* die juristische Disputirübung, Debatte; (Versammlung, *s.* Mote;) Moot, or Moot-case, Moot-point, die aufgeworfene Rechtsfrage, der streitige Sach, Streitpunkt. Moot-hall, der Juristenaal, das Disputirecollegium. Moot-man, der Disputant.

to Moot, *v. n.* zur Übung prozessiren, disputiren, streiten, debattiren.

Moot'ed, *adj.* mit der Wurzel ausgerissen.

Moot'er, *f.* der Disputant; Rebulist.

Moot'ing, *f.* das Disputiren über Rechtsachen.

Mop, *f.* der Wisch, Haber, Lappen.

to op, *v. a.* abwischen, abreiben, scheuern.

Mop, *f.* das schiefe Maul; mops and mows, die schiefe Gesichter, das Anblecken.

to Mop, *v. n.* ein schiefes Maul machen, das Maul jucken; to — at, anblecken.

Mope, *f.* der Träumer, Trost, Kisch.

to Mope, *v. i. n.* dumm und träge seyn, träumen; 2) a. dumm machen, betäuben.

Mope-eyed, Mop'ical, *adv.* auf einem Auge blind, lauzüchtig, blödsichtig.

Moping, *adj.* träumend; to sit —, in tiefen Gedanken seyn.

Mop'pet, Mop'sey, *f.* die Puppe von Lappen; das kleine artige Mädchen, Püppchen.

Mop'ical, *s.* Mope-eyed.

Mopus, *f.* der Träumer, die Schlafmüße.

Mor'a, *f.* das Fingerspiel (der Italiener).

Moral, *adj.* moralisch, sittlich, gestrebt; wahr-scheinlich. — *f.* die Moral, Sittenlehre.

to Mor'al, *s.* to Moralize.

Moral'ist, *f.* der Sittenlehrer.

Moral'ity, *f.* die Moral, Sittlichkeit; Moral, Sittenlehre.

to Moralize, *v. i. n.* moralisiren, moralische Betrachtungen anstellen, Lebensregeln geben; 2) a. moralisch anwenden.

Moralizer, *f.* der Moralisirer, Sittenprediger.

Moralizing, *f.* das Moralisiren.

Mor'ally, *adv.* moralisch, sittlich.

Mor'alness, *f.* die moralische Beschaffenheit.

Mor'als, *s. pl.* die Moral, Sittenlehre; Sitten.

Mor'ass, *f.* der Morast, Sumpf. Mor'ass-ground, das Sumpfland, Moor.

Mor'avia, *f.* (die Markgrafschaft) Mähren.

Moravian, *adj. & f.* Mährisch; der Mähre; the Moravians, die Mährischen Brüder, Herrnhuther.

Morbid, *adj.* kränklich, krank.

Morbidity, *f.* die Kränklichkeit, Ziererey.

Morbidity, Morbidness, *f.* die Kränklichkeit.

Morbific, Morbific, *adj.* krank machend.

Morbil'is, *f. pl.* die Wäfer, Wäferflecken.

Morboso, *adj.* von einer Krankheit berührend, ungesund.

Morbos'ity, *f.* die Krankheit.

Mordacious, *adj.* beißend, scharf.

Mordacity, *f.* die (beißende) Schärfe.

Mordent, Mordicant, *adj.* beißend, scharf.

to Mordicate, *v. a.* beißen, einfressen; sich fressen.

Mordication, *f.* das Beißen, Einfressen.

Mordicative, *adj.* beißend.

More, *adj. & adv.* mehr; fernter, wieder, wiederum; this is — than every one will believe, das wird wohl so leicht niemand glauben; it will — than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als zu viel belohnen; so great as nothing can be —, so groß als nur möglich; — and —, immer mehr; so much the —, um so viel mehr; no —, nicht mehr, nicht minder; once —, noch ein Mal; — happy, glücklicher; the —, the —, je mehr, desto mehr; the — happy, desto glücklicher.

More, *f. s.* Moor.

Mörel, *f.* der Nachtschatten (*Solanum L. n.*); die Morelle (saure Kirche). Morel-berry, Morel-cherry, die Zubenkirche (*Physalis Alkekengi L. n.*).

Moro-land, *f.* das Hochland, die Bergengegend.

Moro'over, *adv.* überdies, noch mehr, fernter, weiter.

Mor'esk, or Mor'esk-work, *f.* das More'sche Gemälde, angehaltene Schminke (eine Art großer Malerey, od. gestreute Figuren).

Mor'esk-dance, *s.* Morris.

Mörgage, *s.* Mortgage.

Mor'glay, *f.* (das Schlachtswert) Morbmesser, Morbgewehr.

Mör'iam, *s.* Morion. Mor'ice, *s.* Maurice.

Mor'ibund, *adj.* sterbend, sterbenskrank. — *f.* der Sterbende.

Mori'gerous, *adj.* gehorsam, selgsam, willig.

Mori'gerousness, *f.* die Folgsamkeit, der Gehorsam.

Mor'il, *f.* die Merschel.

Mörion, *f.* die Sturmhaube, der Helm.

Moris'co, *adj.* moorisch. — *f.* der Moor; das Moorische, die Moorensprache, der Moorentanz (*s.* Morris), und dessen Tänzer; das Moor'sche Gemälde, *s.* Moresk-work.

Mörish, *adv. vulg.* it tastes —, es schmeckt nach mehr.

Mor'kin, *f.* das Fallwild (durch Zufall umgetom-mene Thier).

Mor'ling, *f.* die Wolle von einem Sterblinge (gestorbenen Schafe).

Mor'ma, Mor'mo, *f.* das Schreckbild, der Papanz.

Mor'myre, *f.* der Warnerbrassen.

*Morn, *f.* der Morgen.

Morn'ing, *f.* der Morgen; in the —, des Morgens. Morning-gown, der Schlafrock. Morning-light, das Morgenlicht. Morning-prayer, das Morgengebet. Morning-star, der Morgenstern.

Moro'cco, *f.* Marocco; das Maroccoleder, *s.* Marroquin.

Moro'logy, *f.* das abgeschmackte Zeug.

Morböse, *adj.* Morbösel, *adv.* finster, mährisch, verdrücklich.
Morbösness, **Morosity**, *f.* das mährische Wesen, die üble Laune.
Morpheus, *f.* Morpheus, der Gott der Träume.
Morphew, *f.* das Bittermaß, der Leberack.
Morpio, *f.* die Pilszart.
Morris, *f.* Morris, s. Maurice.
Morris, or **Morris-dance**, *f.* der Moberntanz.
Morris-dancer, der diesen tanzt.
Morrow, *f.* der morgende Tag; good —, guten Morgen; to-morrow, morgen; after to-morrow, übermorgen.
Morse, *f.* das Wallross, Seepeferd.
Morsel, *f.* der Bissen, das Etüld; to be brought to a — of bread, an den Bettelstab gebracht seyn.
Morsure, *f.* das Beißen, der Biß.
Mort, *f.* T der Hief od. Hiefsteß (Stoß ins Zaghorn nach Erlegung des Hirsches).
Mort, *f.* vulg. der Haufen, die Menge.
Mortaise, *f.* das Zapfenloch.
to Mortaise, *v. a.* einzapfen, zusammenfügen.
Mortal, *adj.* sterblich; tödlich; — hour, die Todesstunde; — sin, die Todsünde. — *f.* der Sterbliche, Mensch.
Mortality, *f.* die Sterblichkeit; das Sterben, der Tod; within the bills of —, so weit die Sterblichen gehen; innerhalb des Lebens Bezirks.
Mortally, *adv.* tödlich; vulg. überaus, sehr.
Mortality, *f.* die Sterblichkeit.
Mörtar, *f.* der Mörtel; eine Art Nachtlampe.
Mortar-pieco, der Feuermörser.
Mörtar, **Mörters**, *f.* der Mörtel.
Mortgage, *f.* das verpfändete Grundstück, Unterpfand, die Hypothek; Verpfändungschrift; to give in, verpfänden; to be in —, verpfändet seyn.
to Mortgage, *v. a.* verpfänden, auf Hypothek geben.
Morgagee, *f.* der Pfandgläubiger.
Mort'gager, *f.* der Pfandschuldner.
Mortiferous, *adj.* tödlich.
Mortification, *f.* das Absterben (des Fleisches), der kalte Brand; die Tödtung; Kasteyung; Kränkung, der Ärger, Verdruß.
to Mortify, *v. 1)* a tödten, zerfressen lassen; abmehren, schwächen, unterjochen; kasteyen; kränken; ärgern; (Fleisch) mürbe werden lassen; 2) *n.* absterben, ermatten; den kalten Brand bekommen; mürbe werden (vom Fleische).
Mortifying, *f.* das Tödten, Kasteyen; Kränken zc.
Mörtise, *s.* Mortaise. **Mörtling**, *s.* Morling.
Mörtmain, *f. T.* die todt Hand, das unverrätterliche Gut.
Mörtpay, *f.* die rückständige Zahlung, der Rückstand.
Mörtreas, *f.* der Hühnerbrei, das Krankenfessen.
Mörtuary, *f.* das Vermächtniß an eine Kirche (zur Ersetzung der im Leben nicht bezahlten Zehnten zc.).
Mörtuum-caput, *f. T.* das Caput mortuum (überbleibsel nach der Destillation).
Mosaic, *adj.* mosaisch, musiv. — *f.* die mosaische Arbeit, Musivarbeit.
Mos'chatel, *f.* das Bisamkraut, Muscatellerkraut (*Adoxa moschatellina* L. n.).
Moschéto, **Moskétto**, *f.* die Mosquite (Art Mücke).
Moschoy, **Mosk**, **Mosque**, *f.* die Moschee.
Mos'covite, *adj. & f.* aus Moskau; der Moscovit.
Mos'covy, *f.* (das Land) Moskau.
Mos'cow, *f.* (die Stadt) Moskau.
Mos'elle, *f.* die Mosel. (ein Fluß)
Móses, *f.* Moses.
Moss, *f.* das Moos; der Morast, Sumpf, Moos-troopers, Straßenräuber in Nordschottland.
to Moss, *v. a.* mit Moos bedecken, bemossen.
Mossiness, *f.* das Moosige, Moosige; Milchhaar; der Milchbart.
Mossy, *adj.* moosig, bemost; moosicht, wulstig.
Most, *adj. & adv.* (sup. von Moro) der, die, das meiste, die meisten; meist, meistens, am meisten, meistens; höchst, sehr; the — learned man, der gelehrteste Mann; a — learned man, ein sehr gelehrter Mann; the — part, der meiste

Theil, die meisten; for the — part, meistens, größtentheils, gemeinlich; at the —, höchstens; — an end, die meiste Zeit; — of all, am meisten.
Mos'tick, *s.* Maul-stick.
Mostly, *adv.* meistens, mehrentheils.
Motation, *f.* die Bewegung.
Mote, *f.* das Atom, Stäubchen.
Mote, *f.* die Volkversammlung, das Gericht.
Mute, *f.* der Graben, s. Moat.
Mótel, **Motel'to**, *f.* die Motette.
Moth, *f.* die Motte, Schwabe. **Moth-eaten**, von Motten zerfressen. **Moth-mullein**, das Mottenkraut (*Verbascum blattaria* L. n.). **Moth-wort**, der Besfuß (*Artemisia* L.).
Moth'er, *f.* die Mutter; Barmutter; — of family, die Hausmutter; — of pearl, die Perlenmutter; — of thyme, der wilde Quendel; a fit of the — die Mutterbekwerung. **Mother-church**, die Mutterkirche. **Mother-city**, die Hauptstadt. **Mother-clove**, die Mutternelke. **Mother-country**, das Mutterland. **Mother-in-law**, die Schwiegermutter. **Mother-like**, mütterlich. **Mother-tongue**, die Muttersprache. **Mother-wit**, der Mutterwitz.
Mother-word, das Mutterkraut (*Matricaria* L. n.).
Moth'er, *f.* die Mutter, der dicke Bodensatz, die Hefen.
to Moth'er, *v. n.* greinnen, sich verdichten, sich setzen.
Moth'hood, *f.* der Mutterstand, die Mutterschaft.
Moth'eriness, *f.* das Dieb, Heige.
Moth'erless, *adj.* mütterlos.
Moth'erliness, *f.* die Mütterlichkeit, Mutterliebe.
Moth'erly, *adj. & adv.* mütterlich.
Moth'ery, *adj.* heig, eid.
Moth'y, *adj.* voll Motten, von Motten gefressen.
Mótion, *f.* die Bewegung, der Gang; die Regung, der Trieb, Antrieb; Vorschlag, Antrag (im Parlement zc.) of his own —, aus eigenem Antriebe; to make a —, einen Antrag od. Vorschlag thun; the — was carried through, der Vorschlag ging durch.
to Mótion, *v. a.* in Vorschlag bringen, darauf antragen.
Mótioner, *f.* der etwas in Vorschlag bringt.
Mótionless, *adj.* unbeweglich.
Mótive, *adj.* bewegend. — *f.* der Bewegungsgrund, Antrieb.
Motiv'ity, *f.* die Bewegungskraft.
Mot'ley, **Mot'ly**, *adj.* schdig, bunt.
Mótor, *f.* der, die, das Bewegende.
Mótor, *adj.* Bewegung erweckend, bewegend.
Mot'to, *f.* das Motto, der Singspruch.
to Mouch, *v. a.* vulg. alles aufessen, bepressen.
Mould, *f.* die Form, Gußform; Fruchterde, Dammerde; Materie der Stoff; die Art; Hirschsleinabst. **Mould-warp**, der Maulwurf.
to Mould, *v. a.* formen, gießen, bilden; to — bread, Brod kneten.
Mould, *f.* der Schimmel, Moder, Rahm od. Kohn.
to Mould, *v. n.* schimmeln, kahnig werden.
Mould'able, *adj.* was sich formen läßt, bildsam.
Mould'ed, *adj.* verschimmelt, schimmelig.
Mould'er, *f.* der Bildner, Gießer.
to Mould'er, *v. 1)* *n.* modern, vermodern, zerfallen; abnehmen, vergehen; 2) *a.* zerkrüben, zerbröckeln.
Mould'ering, *f.* das Vermodern, Zerkrüben.
Mould'iness, *f.* das Schimmelige, der Moder.
Mould'ing, *f. T.* die erhabene Arbeit, das Simswert, der Schiefertisch; der Tragslein des Bogens.
Mould'y, *adj.* schimmelig, moderig, kahnig.
Moulinet, *f.* das Drehkreuz, der Drehbaum; Kreuzbaum (einer Winde).
to Moul't, *v. n.* sich mausen.
Moult'er, *f.* der Vogel, od. die junge Ente in der Maule.
to Mouch, *v. n.* kratzen, schmausen.
Mound, *f.* der Kriegspfeil, s. Mond.
Mound, *f.* der Wall, Damm.
to Mound, *v. a.* verpflanzen, umbäumen.

Mount, *f.* der Berg; *T.* die Kage (ein hohes Berg auf dem Hauptwalle zc.).
to Mount, *v.* steigen, aufsteigen, hinaufsteigen; sich erheben; heben, erheben; bereiten machen; betragen, *s.* Amount; to — the guard, auf die Wache gehen; to — the breach, Sturm laufen; to — a cannon, eine Kanone auf die Lafette bringen.
Mount'ain, *f.* der Berg; to make mountains of mol — hills, *prov.* aus einer Müde einen Elephanten machen. Mountai — cock, der Auerhahn, Bergsajan. Mountain — heath, der Steinbrech (*Saxifraga Lin.*). Mountain — linnnet, der Steinbrunn. Mountain — man, der Bergbewohner. Mou — tai — paraley, die Bergpeterilie, Grundheil (*Athamanta oreosolinum L.*). Mountain — rose, das Bergröschen.
Mountain'er, **Mount'aner**, *f.* der Bergbewohner; Wilde, Räuber, Bandit; Bergfalte.
Mount'ainet, *f.* der kleine Berg, Hügel.
Mount'ainous, *adj.* bergig, gebirgig; bergsch, *figr.* sehr eroff; gebirgisch.
Mount'ainousness, *f.* das Gebirgige zc.
Mount'ant, *adj.* steigend, emporrogend.
Mount'ebank, *f.* der Marktschreyer, Quacksalber, Wurmderer.
to Mount'ebank, *v. a.* *figr.* hintergehen, betriegen.
Mount'enance, *f.* der Betrag; die Größe.
Mount'er, *f.* der Steigende.
Mount'ero, *s.* Montero.
Mount'ing, *f.* das Steigen zc. *s.* to Mount.
Mount'y, *f.* das Aufsteigen des Falten.
to Mour'n, *v.* trauern; betrauern, beklagen.
Mourne, *f.* der Beichlag, das Beichläge, umgebene Erde.
Mour'n'er, *f.* der Trauernde; Leidtragende, Leidendeleiter.
Mour'n'ful, *adj.* Mour'n'fully, *adv.* traurig.
Mour'n'fulness, *f.* das Traurige; die Traurigkeit.
Mour'n'ing, *f.* das Trauern; die Trauer, Trauerkleidung. — *adj.* trauernd, Trauer...; — *suit*, das Trauerkleid.
Mour'n'ingly, *adv.* traurig, betrübt.
Mouse, *f.* die Maus, Mouse — dung, der Mäusesdreck. Mouse — ear, das Mäuseohr (*Myosotis Lin.*). Mouse — hole, das Mäuseloch. Mouse — hunt, der Mäuser, *s.* Mouser. Mouse — tail, der Mäuseschwanz (*Myosurus L.*). Mouse — trap, die Mäusefalle.
to Mouse, *v. a.* mausen, Mäuse fangen.
Mous'er, *f.* der Mäuser, Mäusefänger, die Mäusefalle.
Mouth, *f.* der Mund, das Maul; die Mündung; das Mundloch; Mundstück; *by word of* —, mündlich; *down in the* —, wie stumm, bestümt, niedergeschlagen; to make mouths, ein schiefes Maul machen. Mouth — expence, das Kostgeld. Mouth — friend, der Maulfreund. Mouth — ful, ein Mund voll; *figr.* ein wenig. Mouth — honour, die stielte Ehre — bezeichnungen, leere Complimente. Mouth — made, mit dem Mund.
to Mouth, *v. 1* a. mit dem Munde machen; in den Mund nehmen; mit dem Munde erichnappen, ha — schen; lauen, muffeln, essen; grob ausprechen; 2) *n.* laut reden, schreyen; murren, schelten.
Mouth'ed, *adj.* *in comp.* maulig: wide — mouthed, großmault.
Mouth'ing, *f.* das Grobreden, Schreyen zc. *s.* to Mouth.
Mouth'less, *adj.* ohne Mund, ohne Maul.
Movable, *s.* Moveable.
to Move, *v. 1* a. bewegen, regen, rühren; rüden; *figr.* in Gang bringen, aufbringen, vorbringen, empfehlen; aufsehen erzürnen; in Bewegung setzen, erregen; (das Herz) rühren, bewegen; to — to ..., zu etwas bewegen, awegen; 2) *n.* sich bewegen, sich regen, sich rühren; arben, marschieren; to — on, fortgehen, fortziehen, fortrücken.
Move, *f.* die Bewegung, der Zug (im Schach, und Brettspiele zc.).
Moveable, *adj.* beweglich. — *f.* die bewegende
P. I.

Kraft; das bewegliche Ding. Moveables, *pl.* bewegliche Güter; Mobilien.
Moveableness, *f.* die Beweglichkeit.
Moveably, *adv.* beweglich.
Moveless, *adj.* unbeweglich.
Movement, *f.* die Bewegung.
Mövent, *adj.* bewegend. — *f.* die bewegende Kraft, der Antrieb.
Möver, *f.* der Beweger; der etwas in Vorschlag bringt, zu etwas — regert.
Möving, *f.* das Bewegen, Führen. — *adj.* Mövingly, *adv.* beweglich, rührend.
Mow, *f.* der Boden, Schoppen; Haufen, Schaber.
to Mow, *v. reg. & ir.* mähen, abmähen; ernten, eimernten, einbringen, einammeln.
Mow, *f.* die Kub.
to Mow, *v. n.* läsen, brüllen.
to Mow, *v. n.* Mows, *f. pl.* das schiefe Maul.
to Mow, *v. n.* ein schiefes Maul machen.
to Möwburn, *v. n.* sich auf dem Boden od. in Haufen entzünden, brandig werden (von feucht eingedragtem Heu zc.).
Möwer, *f.* der Mäher, Schnitter.
Möwing, *f.* das Mähen, Einbringen. Mowing — time, die Mähezeit, He — ernte.
Möwing, *f.* das Brüllen, Brüllen.
Mown, *part. von to Mow, welches *s.*
Mux'a, *f.* die Moxa (Jadisches Moos)
Moylo, *s.* Mule.
Much, *adj. & adv.* viel; weit, sehr; oft; sehr, beynabe, gar; very —, sehr viel, gar sehr; as — as, so viel als; as — more, or as — again, noch ein Mal so viel; by —, bey weitem; so —, so viel, so sehr; um so viel, desto; there was not so — as one, es war auch nicht einer da; it was not so — as in use, man hat es nicht einmal gebraucht; — at one, eben so gut, eben so sehr; to make — of, werth halten, hoch schätzen, zu Rathe halten; to make — of one's self, sich alltlich thun; 'tis — the same thing, es ist fast einetley; too — of one thing is good for nothing, *prov.* alzu viel ist ungesund. Much — what, sehr, beynabe.
Mucid, *adj.* muffig, dumpfig, schimmlich.
Mucidness, *f.* die Muffigkeit, der Schimmel.
Mucilage, *f.* der Schleim, zähe Saft.
Mucilaginous, *adj.* schleimig; — gland, die Schleimdrüse.
Mucilaginousness, *f.* das Schleimige, Zähne.
Muck, *f.* der Mist, Kotz, Dreck, Unnath; — and pelf, zusammengekehrter Reichthum. Muck — fly, die Schmeißfliege. Muck — hill, der Misthaufen, Dreckhaufen. Muck — worm, der Mistwurm, Mistkäfer; *figr.* karge Fil.
to Muck, *v. a.* misten, dünnen.
Muck, *f.* die Follwuth; to run a —, herum rasen.
Muck, *adj. vulg.* naß feucht. Muck — sweat, der starke Schweiß. Muck — wet, tropfnach.
Muck'ender, *f.* das Wischstück, Rinderschnupfstück.
Muck'er, *v. a.* zusammen fharren, ergießen.
Muck'er'er, *f.* der Gekalts, Fil.
Muck'iness, *f.* das Dreckige, der Schmutz.
Muck'y, *adj.* schmutzig, dreckig.
Mucos'ity, *f.* der Schleim, Ros.
Mucous, **Mucöso**, *adj.* schleimig, rosig.
Mucousness, *f.* das Schleimige, der Schleim.
Mucro, *f.* die Spitze.
Mucronated, *adj.* gespitzt, spitzig.
Muculency, *f.* das Schleimige, Zähne.
Muculent, *adj.* schleimig, zähe.
Mucus, *f.* der Schleim, Ros.
Mud, *f.* der Schlamm; Lehm, Klebersehm. Mud — wall, die Lehmwand; der Baumläufer.
to Mud, *v. a.* in Schlamm werfen od. versenken; trübe machen.
Mud'dily, *adv.* schlammig, trübe, unrein; *figr.* äusser, verdriesslich, mürrisch.
Mud'diness, *f.* das Schlammige, Trübe; *figr.* äusserer Welen.
to Mud'dle, *v. a.* im Schlamm wühlen; trüben; betäuben, halb betrunken machen.
Mud'dling, *f.* das Trüben; Betäuben,
*(56)**

Muddy, *adj.* schlammig, trübe; *figr.* kuster, verdrücklich, mürrisch.
 to Muddy, *v. a.* trüben; mürrisch machen.
 Mud'walled, *adj.* mit Lehm gemauert.
 Mue, *s.* to Mew, & to Mout.
 Muß, *f.* der Muß, Schlupfer, Staucher.
 Mußlin, *f.* das Müßchen. (eine Art Kuchen)
 to Mußle, *v. n.* mummeln, murmeln, brummen.
 to Mußle, *v. a.* verbüllen; die Augen verbinden; to — up, verummeln, verbüllen, einbilden, einwickeln; *figr.* to be mußled up to a blind obedience, blindlings gehorchen müssen.
 Mußler, *f.* die Hülle, Binde; der Schleyer.
 Mußtli, *f.* der Mußtli (Türk. Oberpfeifer).
 Mug, *f.* der Becher, Krug, die Kanne. Mug-house, das Bierhaus, die Schenke.
 Mug'gish, Mug'gy, *adj.* feucht naß, dumpfig.
 Mügient, *adj.* brüllend.
 Mug'-wort, *f.* der Beyfuß (*Artemisia L i n.*).
 Mulat'to, *f.* der Mulatte, Mißling (Sohn, erzeugt von weißen und schwarzen Menschen).
 Mul'berry, *f.* die Maulbeere. Mulberry-tree, der Maulbeerbaum.
 Mulet, *f.* die Geldstrafe, Strafe.
 to Mulci, *v. a.* an Gelde strafen, strafen.
 Mulet'ary, *adj.* — punishment, die Geldstrafe.
 Mule, *f.* der Maulesel, das Maultier. Mule-driver, *s.* Muletter. Mule-fern, *s.* Hart's-tongue.
 Muletter, Muletier, *f.* der Maulseittreiber.
 Mulet'to, *f.* der große Maulesel.
 Mulieb'riety, *f.* die Weiblichkeit, der weibliche Stand.
 to Mull, *v. a.* mit Zucker und Gewürz versehen, glühken; mull'd wine, der glühende Wein.
 Mul'lar, Mul'ler, Mul'let, *f.* der Reibstein, Läufer.
 Mullein, *f.* das Wollkraut (*Verbascum L i n.*).
 Mullet, *f.* die Meeräsche, Seebarbe.
 Mullet, *f.* T. der aufgethane Stein (in Wap.); die Banze.
 Mulligrubs, *f.* vulg. das Kniepin im Leibe, *figr.* to be in one's —, auf lieber Laune seyn.
 Mullock, *f.* das Kebricht, der Schutt, Dreck.
 Mulse, *f.* der Honigwein, Weinmetz.
 Multangular, *adj.* Multangularly, vielwinklig, vielckig.
 Multangularness, *f.* das Vielwinklige.
 Multicap'ular, *adj.* mit vielen Kapseln, vielfächerig.
 Multicavous, *adj.* viele Höhlungen habend.
 Multicolor, *adj.* vielfärbig.
 Multifarious, *adj.* Multifariously, *adv.* mannigfaltig.
 Multifariousness, *f.* die Mannigfaltigkeit.
 Multifidous, *adj.* mehrmals gespalten, vielfach getheilt.
 Multiform, *adj.* vielförmig.
 Multiformity, *f.* die Vielförmigkeit.
 Multilateral, *adj.* vielseitig.
 Multiloquous, *adj.* geschwätzig, redselig.
 Multinomial, Multinomial, *adj.* vielnamig. — *f.* die vielnamige Größe.
 Multip'arous, *adj.* viele Junge auf ein Mal werfend.
 Multip'artite, *adj.* vielfach getheilt.
 Multipede, *f.* die Affel, der Kellervorm.
 Multiple, *adj.* T. eine andere Zahl mehrmals in sich enthaltend, vielfach. — *f.* T. die mehrfache Zahl.
 Multipliable, Multiplicable, *adj.* zu multipliciren, vermehrbar.
 Multiplicableness, *f.* die Vermehrbarkeit.
 Multiplicand, *f.* T. der Multiplicand (die zu ver vielfältigende Zahl).
 Multiply, *adj.* mehrfach, vielfach.
 Multiplication, *f.* die Vermehrung, Ver vielfältigung, T. Multiplication. Multiplication-table, das Einmaleins.
 Multiplier, *f.* T. der Multiplier (die Zahl, womit man ver vielfältigt).
 Multiplicity, *f.* die Vielfachheit, Mannigfaltigkeit.
 Multiplier, *f.* der Vermehrer; T. Multiplier,

to Multi'ply, *v. 1)* a. vermehren, ver vielfältigen; T. multipliciren; 2) n. sich vermehren.
 Multi'plying, *f.* das Vermehren *zc.* — *adj.* — glass, das Ver vielfältigungsglas.
 Multi'potent, *adj.* viel ver mächtig, sehr mächtig.
 Multipres'ence, *f.* die Gegenwart an vielen Orten zugleich.
 Multis'cious, *adj.* viel wissend.
 Multis'ciousness, *adj.* vielbüßig.
 Multis'cious, *adj.* vielzönig.
 Multitude, *f.* die Vielheit, Menge; der große Haufe, das Volk, der Pöbel.
 Multitudinous, *adj.* reich an Menge, vielfach.
 Multi'vant, Multi'vagus, *adj.* herum schweifend, unßät.
 Multi'vans, *adj.* viele Wege habend, vielfach.
 Multi'valent, *adj.* veränderlich, unbeständig.
 Multo'alar, *adj.* vielzönig.
 Multure, *f.* das Mählen; Mahlgeld, die Mahlmeße.
 Mum, *f.* die Mumie. Mum-glass, das Pockglas.
 Mum, *int.* si! si! to be —, ganz still, stumm seyn. Mum-chance, kein Wort! still; die Stille.
 to Mum'ble, *v.* mummeln, murmeln, brummen; muffeln, sachte fauen; verschlucken, nicht ganz heraus sagen; vulg. ausprägen.
 Mum'bler, *f.* der Mummelnde, Muffelnde *zc.*
 Mum'bling, *f.* das Mummeln, Muffeln *zc.*
 Mum'bling, *adv.* mummelnd, murmelnd.
 Mummy, *adj.* in einer Mumie gebrüht.
 to Mumm, *v. a.* verummeln, verdecken, verstellen.
 Mumm'er, *f.* der Vermummte.
 Mumm'ering, Mumm'ery, *f.* die Mummerey, der Maskenball.
 Mumm'ing, *f.* das Vermummeln; to go a —, maskirt geben.
 Mumm'y, *f.* die Mumie; das Baumwachs; to beat one to a —, vulg. einen breyweich schlagen.
 to Mump, *v.* nagen, benagen; vulg. schwarzen, betteln; vor sich hin brummen, mummeln; be rüden, überlisten, erwischen.
 Mump'er, *f.* der Schwarzer, Bettler. Mumper's hall, die Bettlerbergs.
 Mump'ing, *f.* das Nagen, Betteln *zc.*
 Mump'ish, *adj.* verdriesslich, mürrisch.
 Mump'ishness, *f.* das mürrische Wesen.
 Mumps, *f.* die Kechtheit, Bräune; *figr.* hüßle Raune.
 Mun, *f.* abbr. für: Edmund, Edmond.
 to Munch, *v.* gierig fauen, fressen, *s.* to Mounch.
 Munch'er, *f.* der gierig Kauende, Fresser.
 Munch'ing, *f.* des gierige Faunen, Fressen.
 Munch'ane, *adj.* weltlich; — soul, die Weltseele; — squire, der Weltmann.
 Mundan'ity, *f.* das Weltliche, die Weltlichkeit.
 Mundation, *f.* die Reinigung, Säuberung.
 Mund'atory, *adj.* reinigend, säubernd.
 Mun'day, *s.* Monday.
 Mun'dic, *f.* der Schwefelstein.
 Mundification, *f.* die Reinigung.
 Mundificative, *adj.* reinigend. — *f.* das Reinigungsmittel.
 to Mund'ify, *v. a.* reinigen, säubern.
 Mundillion, *f.* T. der Sparentopf, *s.* Modillion.
 Mundiv'agan, *adj.* in der Welt herum schweifend.
 Mundung'us, *f.* vulg. der Laufenzel (schlechte Rauchtabak).
 Munerary, *adj.* als Geschenk, geschenkt.
 Mun'grel, *s.* Mongrel.
 Mun'ich, *f.* (die Stadt) München.
 Mun'icipal, *adj.* zu einer Gemeinde oder Stadt gehörig; — laws, die Stadtrechte, Statuten.
 Munificence, *f.* die Freygebigkeit, Milde, Großmuth.
 Munificent, *adj.* Munificently, *adj.* freygebig, milde, großmüthig.
 Munificentness, *f.* die Freygebigkeit, Milde.
 Muniment, *f.* die Festung, Befestigung; Stärke; Urkunde, das Document. Muniment-house, das Archiv.
 to Munite, *v. a.* besetzen.

Munition, *f.* die Befestigung, Festung, Schanze; der Kriegsvorrath.
 Munkey, *s.* Monkey.
 Mun'ition, *f.* die Festerpfoste.
 Murr, *f.* der Schnupfen.
 Murrage, *f.* der Mauerstoß, Mauerzind.
 Mural, *adj.* zu einer Mauer gehörig; → crown, die Mauerkrone.
 Mur'der, *f.* der Mord.
 to Mur'der, *v. a.* morden, ermorden; *figr.* zerlören, verderben.
 Mur'derer, *f.* der Mörder; die mit Kartätschen geladene Rakete.
 Mur'dress, *f.* die Mörderinn.
 Mur'dering, *f.* das Morden, die Ermordung. — *adj.* mordend; — piece, der Feuermörser; — shot, das gebadete Eisen, der Kartätschenschuß.
 Mur'derment, *f.* die Ermordung, der Mord.
 Mur'derous, *adj.* Mur'derously, *adv.* mörderisch.
 Mur'derouaness, *f.* das Mörderische, die Blutgierigkeit.
 to Mure, *v. a.* mauern; to — up, vermauern, zumauern.
 Mürrenger, *f.* der Aufseher über eine Mauer.
 Muria'ic, *adj.* salzig.
 Müring, *f.* das Mauern.
 Murk, *f.* die Schale, Hülse.
 Murk, *f.* die Dunkelheit.
 Murk'y, *adj.* dunkel, düster, trübe.
 Mur'mur, *f.* das Murren; Gemurmel.
 to Mur'mur, *v. n.* murren; murmeln.
 Mur'murer, *f.* der Murrende; Murremer.
 Mur'muring, *f.* das Murren; Murmeln.
 Mur'muringly, *adv.* murrend, mit Murren.
 Mur'nival, *f. T.* vier gleiche Karten; a — of aces, vier Ass.
 Murr, Murrh, *f.* der Schnupfen, *s.* Mur.
 Murr, or Murr'y-bird, *f.* der Fasan.
 Murrain, *f.* das Viehsterben, die Viehseuche; with a — to you! *vulg.* der Henker hole dich!
 Mur'ray, *adj.* dunkelbraun, dunkelrot.
 Mur'rian, *f.* der Heim, *s.* Morion.
 Murs, *f.* die Hülse, *s.* Murk.
 Murth, *f.* die Menge; — of corn, überaus an Getreide.
 Mur'ther, *s.* Murder.
 Mus'cadel, *f.* der Muskateller, Muskatwein.
 Mus'cadine, *f.* der Muskateller; das Bisamthier.
 Mus'cary, *f.* die Muskatthymianthe.
 Mus'cat, *f.* die Muskatbirnen; Muskatentraube.
 Muscheto, *s.* Moscheto.
 Mus'cle, *f.* der Muskel; — or Muscle-fish, die Muschel. Musculo-shell, die Muschelschale.
 Muscos'ity, *f.* das Moosig.
 Mus'covy, *f.* Moskau, *s.* Moscovy. Muscovy-glass, — das Marienlas. Muscovy-hide, der Zuchren.
 Mus'cular, *adj.* zu den Muskeln gehörig.
 Muscular'ity, *f.* das Muskelige.
 Mus'culous, *adj.* stark von Muskeln, muskelig.
 Muso, *f.* die Muse.
 Muse, *f.* das Sinnen, der Tiefinn; — to be in a —, in tiefen Gedanken seyn.
 to Muse, *v. n.* sinnen, nachsinnen, nachdenken; in Gedanken (vertieft) seyn; saunen.
 Mäseful, *adj.* tiefinnig, in Gedanken.
 Müser, *f.* der Nachsinnende; Kalmäuser, Träumer.
 Müst, *f. T.* das Schlupfloch (eines Hasen).
 Musäum, *f.* das Museum; Cabinet, die Natur- und Kunstsammlung, Bibliothek; das Studierzimmer.
 Mush'room, *f.* der Erdschwamm, Pilz; *figr.* Glüdspilz.
 Müsic, *f.* die Muft, Tonkunst. Music-house, das Concerthaus. Music-paper, das Notenpapier. Music-pen, das Notstrel. Music-room, das Musikzimmer; Orchester.
 Musical, *adj.* Müsically, *adv.* musikalisch; harmonisch.
 Musicalness, *f.* das Musikalische, die Harmonie.

Musi'cian, *f.* der Musicus, Tonkünstler, Säger; Musikant.
 Musing, *f.* das Sinnen, *s.* to Muse.
 Musk, *f.* der Roschus, Bisam; die Muskatthymianthe. Musk-apple, der Muskatellerapfel. Musk-ball, der Bisamknopf, die Bisamkugel. Musk-cat, die Bisamkatze, Biberkatze. Musk-cherry, die Muskatellerkirsche. Musk-crawfood, das Bisamkraut. Musk-melon, die Bismelone. Musk-paste-pellet, das Bisamfügelchen. Musk-pear, die Muskatellerbirne. Musk-quash, der Muscus; Biber. Musk-rose, die Moschurrose. Musk-seed, der Bibermeßel, die Bisamkörner.
 Musk'ed, *adj.* mit Bisam wohlriechend gemacht, nach Bisam riechend.
 Musk'et, *f.* die Mustete, Flint. Musket-basket, der Schanzkorb. Musket-proof, schußfrei, schußfest. Musket-shot, der Flintenschuß.
 Musk'et, *f.* das Mündchen vom Sperber, die Springel.
 Muskétoir, *f.* der Musketier.
 Muskétoe, *s.* Moscheto.
 Musketoon, *f.* das Musketen, Stützrohr.
 Musk'in, *f.* die Meise.
 Musk'iness, *f.* der Bisamduft.
 Mus'kle, *s.* Musclet.
 Musk'y, *adj.* nach Bisam riechend, wohlriechend.
 Mus'lin, *f.* der Musselin, das Kesseltuch.
 Musquetoon, *s.* Musketoon.
 Mus'rol, *f.* das Halsband am Zaume, der Nasenriemen.
 Muss, *f.* das Aufraffen; to make a —, in die Kapuze (unter das Belt) werfen.
 Mus'selin, *s.* Muslin.
 Mussitation, *f.* das Murmeln, Gemurmel.
 Muss'ulman, *f.* der Muselman.
 Must, *f.* der Most; die Würze, das ungegohrte Bier.
 Must, *v. def.* muß, mußte.
 to Must, *v. 1) a.* dämpfig od. schimmelig machen; 2) *n.* dämpfig werden, schimmeln.
 Mustäches, Mustächo, *f.* der Knebelbart.
 Must'ard, *f.* der Senf. Mustard-seed, der Senfsamen, die Senfkörner.
 Must'er, *f.* die Musterung; Musterrolle; der Hausfen, Trupp; to pass —, gemustert werden; *figr.* sich hingeben, gelten. Muster-book, Muster-roll, die Musterrolle. Muster-master, der Musters Inspecter.
 to Must'er, *v. 1) a.* mustern; zur Schau auslegen; (to — up) versammeln, zusammen bringen; 2) *n.* sich versammeln.
 Must'ering, *f.* das Mustern.
 Must'iness, *f.* der dämpfige Geschmack od. Geruch.
 Must'y, *adj.* Must'yly, *adv.* dämpfig, schimmelig, schal; abgenutzt, verbraucht; träge; müderisch.
 Mus'ulman, *s.* Mussulman.
 Mutability, Mutableness, *f.* die Veränderlichkeit; der Wandelmut.
 Mütable, *adj.* veränderlich; wandelmützig.
 Mutation, *f.* die Veränderung.
 Mute, *adj.* stumm. — *f.* der Stumme; stumme Buchstab; Dämpfer (musikal. Instrumente).
 Mute, *f.* der Vögelstoh.
 to Mute, *v. n.* den Keich von sich geben, (von Vögeln) Mütely, *adv.* stumm, still.
 Mütoness, *f.* die Stummheit.
 to Mütilate, *v. a.* verstümmeln.
 Mütilation, *f.* die Verstümmelung.
 Mütine, Mutinöer, *f.* der Meutmacher, Aufwiegler, Auführer.
 Mütinous, *adj.* Mütinously, *adv.* auführisch.
 Mütinousness, *f.* das Auführische, die Neigung zur Meuterei.
 Mütiny, *f.* die Meuterei, der Auführ.
 to Mütiny, *v. n.* sich emphyren.
 to Mut'ter, *v.* murmeln; murren.
 Mut'ter, *f.* das Gemurmel; Murren.
 Mut'terer, *f.* der Murmelnde; Murrende.
 Mut'tering, *f.* das Murmeln; Murren.
 Mut'teringly, *adv.* murmeln; murrend.

Mutton, *f.* das Schöpfenfleisch, Hammelfleisch; der Schöps, Hammel. Mutton-chops, die Hammelsteipchen. Mutton-hist, die große rote Haut.
Mutton-monger, der Fleischhacker; *figr.* Lästler.
Mutual, *adj.* gegenseitig wechselseitig.
Mutuality, *f.* die gegenseitige Handlung, Erwidderung.
Mutually, *adv.* gegenseitig, wechselseitig.
Mutualness, *f.* das gegenseitige Verhältnis.
Mutule, *f. T.* der Dientkopf, Sporenkopf am Doris von Gebält.
Muzzle, *f.* das Maul, die Schnauze, der Rüssel; die Mündung (einer Kanone); der Maulkorb, Beißkorb.
to Muzzle, *v.* schnappen; einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; *vulg.* küssen.
Muzzling, *f.* das Schnappen etc.
My, *pron.* mein, meine.
Myncheon, *f.* die Renne.
Myography, *f.* die Beschreibung der Muskeln.
Myology, *f.* die Muskellehre.
Myops, *adj.* kurzsichtig.
Myopy, *f.* die Kurzsichtigkeit.
Myriad, *f.* die Myriade, zehn tausend.
Myrmidon, *f.* der Heine Keel, Zwerg. Myrmidons, *pl.* die Halberdhaer.
Myrobolan, *s.* Mirobolan.
Myropoliast, *f.* der Salbenhändler.
Myrrh, *f.* die Myrrhe.
Myrrhine, *adj.* von Myrrhen.
Myrtiform, *adj.* myrthenförmig.
Myrtle, *f.* die Myrthe.
Mys, *f.* die Miesmuschel.
Mysel, *pron.* ich selbst, selbst, mich, mir.
Mystagogue, *f.* der Geheimnißlehrer, Geheimnißforscher; Geheimnißträger; Bewahrer der Heiligthümer.
Mystariarch, *f.* der Oberauffeser über die Mysterien.
Mysterious, *adj.* mysteriös, *adv.* geheimnißvoll.
Mysteriousness, *f.* das Geheimnißvolle.
to Mystealize, *v. a.* als ein Geheimniß erklären, in Räthsel hüllen.
Mystery, *f.* das Geheimniß.
Mystery, *f.* das Handwerk, *s.* Mystery.
Mystical, *adj.* mystisch, *adv.* mysteriös, einen geheimen Sinn enthaltend, dunkel.
Mysticalness, *f.* das Mystische.
Mythological, *adj.* Mythologisch, *adv.* mysteriologisch.
Mythologist, *f.* der Mytholog, Fabellehrer.
to Mythologize, *v. a.* Dichtungen erzählen, die Fabellehre erklären.
Mythology, *f.* die Mythologie, Fabellehre, Götterlehre.

N.

N, *f.* das N, n; a small —, ein kleines n.
Nab, *f.* *abbr.* für; Abigail, Abigail.
Nab, *f.* *vulg.* der Kopf; Hut, die Mütze etc.
to Nab, *v. a. vulg.* erwischen, erfassen.
Nabob, *f.* der Nabob (Indisches Fürst); *figr.* der sich in Indien bereichert hat.
Nack'er, Nacre, *f.* die Perlenmuschel, Perlenmutter.
Nadir, *f. T.* der Nadir, Zuhpunkt.
Nail, *s.* Neil.
Nail, *f.* der Taucher mit einem Schopfe.
Nag, *f.* der Klepper Gaul; *figr.* Gaan.
Nail, *adj.* naiv, natürlich, unbefangen.
Nail, *f.* der Nagel; die Klau; das Maß von 2 1/4 Zoll; on the —, auf der Stelle; to pay down money upon the —, bar bezahlen; to labour tooth and —, sich blutstauer werden lassen. Nail-nipper, die Nagelzange. Nail-smith, der Nagelschmid. Nail-trade, der Nagelhandel, Eisentram.
to Nail, *v. a.* nageln, annageln; beschlagen; to — up, aufnageln, annageln; vernageln.

Nailage, *f.* die Tara vom Tabak.
Nail'bourn, *f.* die Hungerquelle.
Nailer, *f.* der Nagelschmid.
Nailing, *f.* das Nageln.
Najades, *f. pl.* die Najaden, Wassernymphen.
Naked, *adj.* nackt, bloß; *figr.* wehlos.
Naked, *f.* der Schaft, Stamm (einer Säule).
Nakedly, *adj.* nackt, bloß; *figr.* augenscheinlich.
Nakedness, *f.* die Nacktheit, Blöße.
Nak'o, *s.* Nacler.
Nall, *f.* der Pfriem, die Pfrieme.
Name, *f. abbr.* für: Ambrose, Ambrosius.
Name, *f.* der Name; Ruf; die Vollmacht; der Schimpfname; what's — your? wie heißen Sie? a man of —, ein berühmter Mann; to call one names, s. to Call.
to Name *v. a.* nennen, benennen; ernennen; erwählen, Meldung thun.
Nameless, *adj.* namenlos; ungenannt.
Namelessness, *f.* die Namenlosigkeit.
Namey, *adv.* namentlich; nämlich.
Namer, *f.* der Kennende, Benennende.
Namotake, *f.* der Namenswörter.
Naming, *f.* das Nennen, die Benennung.
Nan, Nan'cy, Nan'ny, *f.* (für: Ann) Rannette, Annette.
Nan'queen, *f.* der Rankina. (ein Zeug)
Nap, *f.* die Koppe, Luchode.
to Nap, *v. n.* (Luch) freieren, nappen.
Nap, *f.* das Schläfchen, der Schlummer, Mittags-schlaf; to take a —, ein Schläfchen machen.
to Nap, *v. n.* schlummern.
to Nap, *v. a.* erwischen, s. to Nab.
Nape, *f.* der Nacken, das Genick.
Napery, *f.* das leinene Tischzeug.
Naph'ew, *f.* die Stechritze.
Naph'tho, *f.* die Naphtha, das Judenpech, Bergpech.
Nap'kin, *f.* die Serviette, das Tellerfuch.
Naples, *f.* Neapel. (Land u. Stadt)
Nap'less, *adj.* ungenoppt, glatt; kahl, abgetragen, fadenscheinig.
Nap'piness, *f.* das Wollige, Krause; der Schaum.
Nap'piness, *f.* die Schläfrigkeit, das Schlummern.
Nap'ping, *f.* das Freieren des Luchs, Nappen.
Nap'ping, part. (von to Nap) erwischend; to take one —, einen überfallen.
Nap'py, *adj.* kraus, wollig, rauch; schäumend.
Nap'taking, *f.* der Überfall.
Narcissus, *f.* Narcis; die Narcisse.
Narcotic, *adj.* Narcotisch, betäubend, einschläfernd.
Narcotic, *f.* das einschläfernde Mittel.
Narcoticness, *f.* das Narcotische, Betäubende.
Nard, *f.* die Narde, Spiete.
Nare, *f.* das Nasenloch. (im Scherz)
Nar'nable, *adj.* erzählbar, zu erzählen.
to Nar'rate, *v. a.* erzählen.
Narration, *f.* die Erzählung, Geschichte.
Narrative, *adj.* erzählend; schwafhaft. — *f.* die Erzählung, Art zu erzählen.
Narratively, *adv.* erzählender Weise.
Narrator, *f.* der Erzähler.
Nar'row, *adj.* enge, schmal; klein, kurz; *figr.* genau; eingeschränkt; to bring in a — compass, kurz zusammen ziehen; to make a — escape, mit genauer Noth entkommen. Narrow-bottomed, mit schmalem Boden. Narrow-breasted, enghetzig; *figr.* artig. Narrow-hearted, Narrow-souled, klein denkend kleinmüthig, verjaet. Narrow-heeled, hüftwainig. Narrow-heeledness, der Hüftwain. Narrow-spirited, von eingeschränktem Verstande.
to Nar'row, *v. a.* enge od. enger, od. schmaler machen, verengen, einzichen; einschränken; (von Pferden) kurz testen.
Nar'rowing, *f.* das Verengen, Einzichen etc.
Nar'rowly, *adj.* enge, schmal; genau; mit genauer Noth.
Nar'rownness, *f.* die Enge, Kleinheit; Eingeschränktheit; Klemme, Noth, Armuth.

Nar'whale, *f.* der Narwall, Hornfisch, das See-einhorn.

Nasal, *adj.* zur Nase gehörig; — sound, der Nasenlaut; — vein, die Nasenader.

Nasicoërnous, *adj.* mit einem Horne auf der Nase.

Nass, *f.* der Meerfrosch, (ein Steinich)

†Nast, *f.* der Schmutz, Unrath.

Nast'ily, *adv.* schmutzig, unordentlich.

Nast'iness, *f.* der Schmutz; die Unordentlichkeit, Feten.

Nast'y, *adj.* schmutzig, ordentlich; unordentlich, zotig.

Nat, *f.* abbr. für: Nathanael, Nathanael.

Natal, Natal'ions, *adj.* zur Geburt, oder zur Geburtszeit gehörig; — hour, die Geburtsstunde.

Natation, *f.* das Schwimmen.

†Nath'less, *adv.* nichts desto weniger.

†Nath'more, *adv.* nichts desto mehr.

Nation, *f.* die Nation, das Volk, die Völkerschaft.

National, *adj.* national.

Nationally, *adv.* national, der Nation nach.

Nationalness, *f.* das Nationale, die Volksthat.

Native, *adj.* natürlich, angeboren; gebürtig, einge-
geboren; ursprünglich; — country, das Vater-
land, die Heimath.

Native, *f.* der Eingeborne, das Landeskind; he is
— of Rome, er ist ein geborner Römer.

Nativeness, *f.* das Natürliche, Angeborne.

Nativity, *f.* die Geburt; Nativität.

Nat'y, *f.* abbr. für: Nathanael, s. Nat.

Natural, *adj.* natürlich; — history, die Natur-
geschichte; — fruits, wild wachsende Früchte.

Natural, *f.* der Naturreichthum, Unwissenheit; †Eins-
geborene; die Natur, Naturgabe.

Naturalist, *f.* der Naturalist, Natursäuberer; Nat-
urtunliche.

Natural'ity, *f.* die Natürlichkeit.

Naturalization, *f.* die Naturalisirung, Einbürgerung.

to Naturalize, *v. a.* naturalisiren, einbürgern; na-
türlich machen.

Natural'y, *adv.* natürlich, von Natur, von selbst.

Naturalness, *f.* die Natürlichkeit, natürliche Be-
schaffenheit.

Nature, *f.* die Natur; Art, Beschaffenheit, Eigen-
schaft; by —, von Natur; in the — of, als.

Nature, *adj.* in compos. geartet ..., artig.

†Nativity, *f.* die Natur.

†Naturfrage, *f.* der Schiffbruch.

Naught, *adj.* böse, schlecht, falsch; unglücklich; —
adv. nichts, s. Nought.

Naught'ily, *adv.* böse, unartig, leichtfertig.

Naught'iness, *f.* die Unartigkeit, Leichtfertigkeit.

Naught'y, *adj.* böse, boshaft, unartig, leichtfertig.

Naught, *f.* der Schiffbruch, das Fährge-
b.

Naumachy, *f.* das Lustfacht zu Schiffe.

to Nauseate, *v.* Ekel haben, anekeln; Ekel bey-
bringen, ekel machen.

Nauseous, (†Nauseative), *adj.* ekelhaft, widrig.

Nauseously, *adv.* ekelhaft, mit Ekel.

Nauseousness, *f.* das Ekelhafte, der Ekel.

Nautic, Nautical, *adj.* zur Schiffahrt gehörig;

— compass, der Seecompass.

Nautil, Nautilus, *f.* die Schiffsmuschel.

Naval, *adj.* zu den Schiffen od. zur See gehörig. —
army, die Kriegesflotte; — crown, die Schiff-
krone; — officer, der Seeofficier.

Nave, *f.* das Schiff (einer Kirche), s. Nef.

Nave, *f.* die Rabe.

Navel, *f.* der Nabel; *figr.* die Mitte; — of a
horse, die Heden eines Pferdes. Navel-gall, der
Hodenbruch (eines Pferdes). Navel-string, die
Hodenfchnur. Navel-timber, die Rippe, das
Bauchstück (eines Schiffes). Navel-word, das
Bauchkraut (*Cotyledon Lin.*).

Nävet, *f.* die Weibrauhbüchse.

Näwew, s. Naphew.

Navic'ular, *adj.* schiffsförmig.

Navigable, *adj.* schiffbar.

Navigableness, *f.* die Schiffbarkeit.

to Nav'igate, *v.* schiffen, fahren; steuern.

Navigation, *f.* die Schiffahrt; Schiffkunst.

Navigator, *f.* der Seefahrer, Seemann.

Navig'eros, *adj.* Schiffe tragend, schiffreich.

Navy, *f.* die Flotte, Kriegesflotte; Seemacht; das
Seewesen. Navy-office, die Admiralität.

Nay, *adv.* nein; (*f.*) das Nein; ja, so gar; mit
Erlaubniß; he would not be said —, er ließ sich
nicht abweisen. Nay-word, die abschlägige Ant-
wert; Kellung, das Stichwort.

Naz'al, *f.* das Nasenstück am Helme.

Naz'areen, Naz'arite, *f.* der Nazaräer.

Ne, *adv.* auch nicht, noch.

Neal, *f.* die Hand, Faust.

to Neal, *v. 1)* a. allmählich heiß machen, wärmen,
alüben; 2) n. heiß werden.

Neal'ed, *adj.* heiß, abgeküht.

Neal'ing, *f.* das Wärmen, Alüben.

Neap, *adj.* niedrig, abnehmend (von der Fluth).

Neap, or Neap-tide, die Ebbe.

Neapol'itan, *f.* der Neapolitaner.

Near, *prep. adv. & adj.* nahe; beynabe, fast,
ungefähr; genau; werth, theuer; geizig, farg;

— the town, nahe bey der Stadt; — her reckon-
ing, der Entbindung nahe; — upon the matter,
ganz nahe daran; — at hand, bey der Hand, nahe
daben; far and —, weit u. breit; nothing — so
bad, bey weitem nicht so schlecht; he was — being
killed, er wäre beynabe getödtet worden; he will
go — to do it, er wird es wohl (er wird es schwer-
lich) zu Staube bringen; (side, — foot of a
horse, die linke Seite, der linke Fuß eines Pfer-
des, wo man aufsteigt.

to Near, *v. n. T.* den Vortheil des Windes ver-
lieren.

Near'er, *adj. & adv.* (comp. von Near) näher.

Near'est, *adj.* (sup. von Near) der, die, das
nächste.

Near'ly, *adv.* nahe; genau, knapp; farg.

Near'ness, *f.* die Nähe; nahe Verwandtschaft;

Genauigkeit; Kararbeit.

Neat, *adj.* weit, sauber, artig, zierlich; niedrig,
klein; rein; netto; geschickt. Neat-handed, *adj.*
reinhändig; geschickt. Neat-handedness, die Ge-
schicklichkeit. Neat-master, der Kleinmeister (in
der Malerey). Neat-weight, das Nettogewicht.

Neat, *f.* das Rind, Rindvieh. Neat-herd, der
Rubbirt. Neat-house, der Kuhstall, Ochsenstall.

Neat's-leather, das Rindleder. Neat's-tongue,
die Rindszunge.

Neat'y, *adv.* nett, sauber, artig; niedrig; rein.

Neat'ness, *f.* die Nettigkeit, Sauberkeit; Reins-
lichkeit.

Neaving, *f.* der Bierbaum, Gäsetz.

Neb, *f.* der Schnabel (s. Nib); Ereiß.

Neb'ule, Nebulæ, *adj. T.* (in Wap.) nebelig,
gewölft.

Neb'ulous, *adj.* nebelig, wolkig.

Neb'ulousness, *f.* das Nebelige.

Ne'cessaries, *f. pl.* das Nothwendige, die Bedürf-
nisse, Erfordernisse.

Ne'cessarily, *adv.* nothwendig, unumgänglich.

Ne'cessariness, *f.* die Nothwendigkeit.

Ne'cessary, *adj.* nothwendig, nötig, unumgän-
glich. — *f.* or Necessary-house, der Abtritt,

to Neces'sitate, *v. a.* nöthigen, zwingen.

Neces'sitated, *adj.* nöthiget, gezwungen.

Necessitation, *f.* die Nöthigung, der Zwang.

Neces'sitous, *adj.* dürftig, arm.

Neces'sitousness, *f.* die Dürftigkeit.

Neces'situde, *f.* das Bedürfniß, der Mangel; die
Freundschaft.

Neces'sity, *f.* die Nothwendigkeit, der Zwang;

die Nothdurft, das Bedürfniß; of —, nothwendig.

Neck, *f.* der Hals; das Halsstück, Nackenstück, der
Hintertheil; weibliche Busen; die Krinne, der
Auschnitt; — of mutton, das Halsstück von ei-
nem Schöpfe; — of land, die Landenge, Erdenge;
to break the — of an affair, *figr.* eine Sache
hindern; on the —, gleich darauf; one mischief
comes on the — of another, *prov.* ein Unglück
kommt selten allein. Neck-about, s. Neck-
erchieb. Neck-band, der Hals am Hemde,
Hemdtragen. Neck-beef, das Rindfleisch vom
Halse. Neck-cloth, das Halstuch (für Männ-
er).

personen). Neck-lace, das Halsband. Neck-piece, das Halsstück am Hornische. Neck-weed, (im Scherz) der Hanf.
 Neck-archief, Neck-atee, *f.* das Halsstück (für Frauenzimmer).
 Necrology, *f.* das Todtenregister.
 Necromancer, *f.* der Schwarzkünstler, Zauberer.
 Necromancy, *f.* die schwarze Kunst, Zauberei.
 Necromantic, *adj.* zauberisch.
 Nectar, *f.* der Nectar, Göttertrank.
 Nectarous, *adj.* mit Nectar vermischt, nectarfüß.
 Nectarine, *f.* die Nectarpfirsiche.
 Ned, Neddy, *f. abbr.* für: Edward.
 Nece, *s.* Niece.
 Need, *f.* die Noth, Nothdurft, der Mangel, das Bedürfniß; if — be, wenn es die Noth erfordert, im Nothfall; there is no — of it, es ist nicht nöthig; to stand in — of ..., to have — of ..., etwas nöthig haben, brauchen, bedürfen; you had — to mind that business, es ist wohl nöthig, daß Sie sich darum bekümmern; to do one's needs, seine Nothdurft verrichten. Need-not, der Eausgenichts.
 to Need, *v.* nöthig haben, Mangel od. Noth leiden, bedürfen, brauchen; müssen, dürfen; you — not fear, ihr braucht (dürft) euch nicht fürchten; what — you care? was bekümmert euch das?
 Need'er, *f.* der etwas Brauchende, Bedürftige.
 Needful, *adj.* Needfully, *adv.* nothwendig, nöthig.
 Needfulness, *f.* die Nothwendigkeit, Noth.
 Needily, *adv.* dürftig, armüthig.
 Neediness, *f.* die Dürftigkeit, Armuth.
 Needle, *f.* die Nadel; Nadel im Compaß, Maasnadel; der Sonnenzeiger. Needle-case, die Nadelbüchse. Needle-fish, der Nadelfisch, die Cenabel. Needle-work, die Nähterei, Stickererei, das Stuchwerk.
 Needle-maker, Needler, *f.* der Nadelr.
 Needleless, *adj.* Needlessly, *adv.* unnöthig.
 Needlessness, *f.* die Unnöthigkeit.
 Needment, *f.* das Bedürfniß, die Nothdurft.
 Needs, *adv.* nothwendiger Weise, durchaus; it must — be so, es muß schlechterdings so seyn.
 Need'y, *adj.* dürftig, arm, armüthig.
 Neep, *s.* Neap.
 Ne'er, *abbr.* für: Never, nie.
 to Neese, *v. n.* niesen, *s.* to Snooze.
 Nef, *f.* das Schiff (einer Kirche).
 Nefan'dous, *adj.* abentheuerlich, gräßlich.
 Nefarious, *adj.* Nefariously, *adv.* böshaft, gottlos, abscheulich.
 Nefariousness, *f.* die Bosheit, Abscheulichkeit.
 Negation, *f.* die Verneinung.
 Negative, *adj.* verneinend; versagend, ausschließend. — *f.* die Verneinung; Versagung, Ausschließung; in the —, mit Nein.
 to Negative, *v. a.* mit Nein beantwortet, verneinen; ausschlagen.
 Negatively, *adv.* verneinend, mit Nein.
 Negatory, *adj.* verneinend.
 to Neglect, *v. a.* vernachlässigen, hinten setzen, versäumen.
 Neglect, *f.* die Nachlässigkeit; Vernachlässigung.
 Neglect'er, *f.* der Vernachlässigende.
 Neglectful, *adj.* Neglectfully, *adv.* nachlässig, sorglos.
 Neglect'ing, *f.* das Vernachlässigen.
 Neglect'ion, *f.* die Nachlässigkeit.
 Neglect'ive, *adj.* nachlässig, fahrlässig.
 Negligence, Negligentness, *f.* die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.
 Negligent, *adj.* Negligently, *adv.* nachlässig, fahrlässig, sorglos, unachtsam.
 Negóce, *f.* der Handel, das Gewerbe.
 to Negóciate, *v.* handeln; verhandeln; unterhandeln.
 Negótiating, *f.* das Verhandeln, Unterhandeln.
 Negótiation, *f.* die Handlung, das Gewerbe; die Unterhandlung.

Negotiátor, *f.* der Unterhändler.
 Negotiat'rix, *f.* die Unterhändlerin.
 Négro, *f.* der Neger, Nohr, die Negerin.
 Négroland, *f.* Nigritien, das Negerland.
 Neif, *f.* die Leibigkeit, Sclabin.
 †Neif, *f.* die Faust, *s.* Neaf.
 to Neigh, *v. n.* wiehern.
 Neigh, Neigh'ing, *f.* das Wiehern.
 Neigh'hour, *f.* der Nachbar, die Nachbarinn; der Nächste.
 to Neigh'hour, *v. a.* benachbart machen, nahe bringen; bekannt machen (to ... mit etwas).
 Neigh'hourhood, *f.* die Nachbarschaft; Nähe.
 Neigh'bouring, *adj.* benachbart.
 Neigh'bourliness, *f.* das nachbarschaftliche Betragen.
 Neigh'bourly, *adj.* & *adv.* nachbarschaftlich.
 Neither, *conj.* weder; auch nicht; — more nor less, weder mehr noch weniger; nor that —, und das auch nicht; — is he so bad as you speak of, auch ist er nicht so böse, als Sie ihn machen. — *pron.* keiner, keine, keines von beidem; — of them, keiner von ihnen, weder der eine, noch der andere; — way, neutral; to take — part, parteilos seyn, neutral bleiben.
 Nel, Nel'y, *f. abbr.* für: Eleanor, & Helena.
 Néméan, *adj.* Nemäisch; — games, die Nemäischen Spiele (der alten Griechen).
 Némésis, *f.* Nemesis, die Rachegöttin.
 Nem'oral, Nem'orous, *adj.* waldig, im Walde.
 Nénephare, Nénuphar, *f.* die Wasserflisse, Ceroblume (Nymphaea Lin.).
 Neoménia, *f.* der Neumond (bey den Juden).
 Neóphyte, *f.* der Neubekehrte.
 Neoter'ic, Neoter'ical, *adj.* neu, neuer, modern.
 Neoter'ic, *f.* der Neue, Neuere; Neuling.
 Nep, *f.* der Nept, die Kassenmünze (Nepeta Lin.).
 Nepenth'e, *f.* eine Schmerzen u. Traurigkeit hilflende Arznei.
 Neph'ow, *f.* der Neffe.
 Nephritic, *adj.* & *f.* nephretisch; die Nieren betreffend, nierenkrank, gut wider den Nierenschmerz, das Nierenmittel; — colic, der Nierenschmerz, das Nierenweh; — stone, der Nierenstein.
 Népotism, *f.* der Nepotismus, die Erhebung der Neffen.
 Nep'tune, *f.* Neptun, der Gott des Meeres.
 Néreid, *f.* die Nereide, Sennymphy.
 Ner'oly, *f.* die Pomeranzenesseln.
 Nerv'al, *adj.* zu den Nerven gehörig, nervig.
 Nerve, *f.* der Nerv, die Nerve, Spanndrüse; of great nervos, kraftnervig.
 Nerve'less, *adj.* entnervt, kraftlos.
 Nervos'ity, Nerv'ousness, *f.* die Nervigkeit, Stärke, Kraft.
 Nerv'ous, *adj.* zu den Nerven gehörig; (†Nerv'y.) nervig, stark, kräftig.
 Nerv'ousness, *f.* die Unwissenheit.
 Nesh, *adj.* weich, jart, schwach.
 Ness, *f.* in compos. das Vorgebirge.
 Nest, *f.* das Nest; Kasten, die Schublade, a — of drawers, ein Schrank mit Schubfästen; a — of boxes, ein Schach Schachtrn. Nest-chicken, das Nesthüchlein. Nest-cock, *figr.* das Nesthüchlein, Nesthüchchen. Nest-egg, das Nestey; *figr.* der Heilpennia.
 to Nest, *v. n.* nisten.
 to Nestle, *v. n.* nisten; sich einnisten; prägen, härtlich, od. gültlich thun.
 Nest'ling, *f.* der Nestling, junge nackte Vogel.
 Net, *f.* das Netz. Net-like, Net-wise, netförmig.
 Net-man, Net-maker, der Netzweber.
 Net-work, das Netzwerk.
 Net'hor, *adj.* unter, niedere; — lip, die Unterlippe.
 Ne'therlands, *f. pl.* die Niederlande.
 No'thermost, *adj.* unterst, niedrigste.
 Net'ing, *f.* das Netzweber, Netzweber, Netzweber.
 Net'tings, *pl.* die wie Netze geschlungenen Schiffe.
 Net'le, *f.* die Netze; blind (or dead) —, die

taube Nessel. Nettle-bush, der Nesselbusch.
 Nettle-tree, der Birkelbaum.
 to Nettle, v. a. mit Nesseln brennen, stechen;
 figr. ärgern, erbittern.
 Neurography, f. die Beschreibung der Nerven.
 Neurology, f. die Nervenlehre.
 Neurotic, adj. nervenstärkend. — f. die Nerven-
 stärkung.
 Neurotomy, f. die Zergliederung der Nerven.
 Neutral, adj. neutral, parteylos; T. neutrum.
 — f. der Parteylose; T. das Neutrum.
 Neutral, adj. neutral, parteylos; gleichgültig;
 T. im Neutrum. — f. der Parteylose.
 Neutrality, Neutralness, f. die Neutralität, Par-
 teylosigkeit; Gleichgültigkeit.
 Neutrally, adv. neutral; T. als Neutrum.
 Never, adv. nie, niemals, nimmer, nicht; — a
 one, nicht einer, kein einziger; — a whit, durchs;
 aus nichts; — printed before, ungedruckt; — so
 little, auch noch so wenig; for — so much, um
 alles in der Welt nicht; let him be — so rich,
 wenn er auch noch so reich ist; I would — so fain,
 so gern ich auch wollte. Never-hushing, Schams-
 los. Never-ceasing, unaufhörlich. Never-
 fading, unerwischlich. at Never-mass, am Ect.
 Zimmerstage.
 Nevermore, adv. nimmermehr.
 Nevertheless, adv. nichts desto weniger, dennoch,
 dessen ungeachtet.
 New, adj. neu, frisch; — moon, den Neumond;
 — beginner, der Anfänger, Neuling. Nov-born,
 neugeboren. New-comer, der Ankömmling.
 New-England, Neu-England. New-fangled,
 neu ausgeheckt. New-fangledness, die Neuerung;
 neue Mode. New-fashion, neumodisch. New-
 laid, frisch gelegt. New-year, das Neujahr.
 New-year's-day, der Neujahrstag. New-year's-
 gift, das Neujahrsgeschenk.
 to New-coin, v. a. umprägen, neu prägen.
 New-coin'ing, f. das Umprägen.
 to New-dress, v. a. neu aufpassen, aufs neue zu-
 richten.
 New'el, f. die Spindel einer Treppe.
 New'el, f. die Neubeit, s. Novelty.
 New'ing, f. der Gässicht, die Heften.
 New'ish, adj. etwas neu, frisch.
 Newly, adv. neulich, jüngst; auf neue Art.
 to New-make, v. ir. a. neu machen, umschaffen.
 to New-mould, v. a. umgießen, umformen.
 New'nass, f. die Neubeit, Reuigkeit; Neuerung.
 to New-point, v. a. verspinnen, aufs neue schärfen.
 News, f. das Neus, die Reuigkeit; Nachricht,
 Zeitung; what's in the best —? was giebt es
 Neues? I had —, that ..., ich erhielt Nachricht;
 habe gehört, daß ... News-man, der Zeitungsträger.
 News-monger, der Reuigkeitsträger.
 News-paper, die Zeitung; — report, die Zeit-
 ungsnachricht. News-writer, der Zeitungsschreiber.
 Newt, f. die Heine Eidechse.
 to New-vamp, v. a. ausbessern, auskitten.
 Next, adj. & adv. nächst, zunächst, folgend; gleich
 darauf; — day, der folgende Tag, den andern
 Tag darauf; — time, nächstens; — to, der näch-
 ste bey (nach); nahe bey, dicht bey; — after them,
 gleich nach ihnen.
 Nias, adj. — hawk, der Nestling (erst aus dem
 Neste genommene Falt); figr. einfältig, dumm.
 Nib, f. abbr. für: Isabel, Iabells.
 Nib, f. der Schnabel, die Spitze.
 to Nib, v. n. küssen, tadeln, kritisieren.
 Nib'bed, adj. in compos. mit einem Schnabel;
 hard-nibbed, mit hartem Schnabel.
 to Nib'ble, v. nagen, benagen, anbeissen; figr. kll:
 acla, tadeln, kritisieren (at ... über ...).
 Nib'bler, f. der Benagende; Tadelr.
 Nibbling, f. das Benagen u. Nibblings, pl. das
 an — od. abgenagte Stück.
 Nicampoop, s. Nickumpoop.
 Nice, f. Nicäa; Rijja. (Städte)
 Nice, adj. Nicely, adv. fein, zart, niedlich, köst-

lich, leder, lederhaft; zärtlich; weichlich; etel;
 empfindlich; küßlich, bidenklich; behutsam; ge-
 nau, pünktlich, Arenge, eigen; zierlich, gesucht;
 spitzfindig, scharf.
 Nicéne, Nicéan, adj. Nicäisch; — council, das
 Nicäische Concilium.
 Niceness, f. die Feinheit, Niedlichkeit, Köstlich-
 keit; Empfindlichkeit; Genauigkeit, Pünktlichkeit,
 Strenge.
 Nicety, f. die Niedlichkeit, Köstlichkeit; Zärtlich-
 keit, Weichlichkeit; Empfindlichkeit; Behutsam-
 keit; Genauigkeit, Pünktlichkeit; Zierlichkeit;
 Spitzfindigkeit; niceties, pl. Redereien.
 Niche, f. die Nische, Blende.
 Nich'olas, f. Nicolaus.
 Nick, f. abbr. (für: Nicholas) Claus.
 Nick, f. der rechte Augenblid, Punkt; höchste
 Wurf, Treffer; in the very — of time, zur rech-
 ten Zeit, auf den Punkt; of all —, ganz u. gar,
 völlig.
 to Nick, v. a. treffen, recht treffen; gleichen, ab-
 meten; passen, sich schicken; vereiteln, verderben,
 schaden; to — the time, die rechte Zeit treffen.
 Nick, f. die Kerbe (s. Notch); das Kerbholz;
 die Zehe, Rchnung.
 to Nick, v. a. erben, ererben, s. to Notch.
 Nick, f. der Niz, böse Geist; old —, der Teufel.
 Nick'er, f. das Schnellfäulchen, s. Marble.
 Nick'name, f. der Spottname, Ekelname.
 to Nick'name, v. a. einen Spottnamen geben;
 fälschlich benennen.
 Nick'niny, Nick'umoop, f. der arme Stüm-
 per, Tropf, Pinfel, elende Keel, Ged.
 Nicotian, f. der Tabak (Nicotiana L in.).
 to Nic'ate, v. n. wimpern, blinzeln, blinken.
 Nictation, f. das Wimpern, Blinken.
 Nido, f. ein Nest voll, die Brut.
 Nid'er'ing, Nid'er'ling, s. Nidget.
 †Nid'gery, f. die Rapperey, Rinderer, Post.
 †Nid'get, f. die Memme; der Tropf.
 Nidification, f. das Nisten, Nestmachen.
 †Nid'ice, f. das Nest.
 Nid'ing, adj. feige, niederträchtig.
 Nidorous'ity, f. das Aufpassen aus dem Wagen von
 unverdaunten fetten Speisen.
 Nid'orous, adj. nach verbranntem Fette riechend
 od. schmedend.
 Nidulation, f. die Nestzeit, Brützeit.
 Niece, f. die Nichte.
 Nief, s. Neif.
 Niffe, f. vulg. die Rapperey.
 to Niffe, v. a. vulg. verläppern, verändern.
 Nig, f. das Abschniel vom Gelde; der Knider.
 Nigolla, f. der Schwartkimmel.
 Nig'ard, f. der Knider, Hitz. — adj. kniderig,
 hitzig, targ, geizig; sparsam.
 to Nig'ard, v. a. sparsam darreichen, genau ein-
 schränken.
 Nig'ardish, adj. kärglich.
 Nig'ardliness, Nig'ardness, f. die Kärgheit,
 Hitzigkeit, Kniderer.
 Nig'ardly, adj. & adv. kniderig, targ, geizig.
 Nigging, f. das Geldbeschniden, Rippen und
 Wippen.
 Nig'ler, f. der Ripper u. Wipper; alte Gest,
 Kästler.
 Nig'ling, f. die Käseley.
 Nigh, prep. adj. & adv. nahe; bynabe; to draw
 — to ..., rücken an (s. to Draw); winter is — at
 hand, der Winter rückt heran.
 to Nigh, v. n. sich nahen, sich nähern.
 Nigher, adj. (comp. von Nigh) näher.
 Nighest, adj. & adv. (sup. von Nigh) der, die,
 das nächste, am nächsten.
 Nighly, adv. bynabe, fast.
 Nighness, f. die Nähe; nahe Verwandtschaft.
 Nigh, f. die Nacht; to —, heute Abend; by —,
 in the —, bey Nacht; to lodge (stay) all —,
 übernachten. Nigh-brawler, Nigh-walker,
 der Nachtschwärmer. Nigh-cap, die Nachtmilch.
 Nigh-crow, Nigh-jar, Nigh-raven, der

- Nachttrabe, Ziegenfänger. Night-dow, der Nachthau. Night-dog, der Nachhund (Zaadhund). Night-dress, das Nachzeug. Night-faring, die Nachtreise. Night-fire, das Irrlicht. Night-fly, die Nachmotte. Night-foundered, in der Nacht verirrt. Night-gown, der Schlafrock. Night-hawk, die Nach eule. Night-man, der Nacharbeiter, Abreitzräumer. Night-mare, der Alp. Night-piece, das Nachstück (Gemärbde). Night-rail, der Nachmantel, Qu. ermantel. Night-revelling, die Nach lust; das Herenac. sag. Night-robber, der Nachdieb. Night-rule, der Nachrummel. Night-shade, der Nachschatten (*Solanum Lin.*). Night-shining, bey Nacht leuchtend. Night-shriek, das nächtliche Geschrey. Night-spell, das Gebet wider den Alp. Night-time, die Nachtzeit. Night-tripping, bey Nacht schleichend. Night-walk, der Spaziergang bey Nacht. Night-ward, gegen die Nacht, nächtlich. Night-watch, die Nachtwache. Nighted, *adj.* verdufelt; dunkel. Nightingale, *f.* die Nachtigall. Nightly, *adj.* nächtlich. — *adv.* bey Nacht; alle Nacht. Nigrescent, *adj.* schwarz werdend; schwärzlich. Nigrication, *f.* das Schwärzen. Nigritia, *f.* Nigritien, *s.* Negroland. Nilility, *f.* das Nichts, Nichtssein. Nile, *f.* der Nilstrom, Nil. Nill, *f.* die Glimmerasche. to Nill, *v.* nicht wollen; will he — he, er mag was sein od. nicht. Nilometre, *f.* T. der Nilmesser, Wasserzeiger. to Nil, *v. a.* vulg. nehmen, stehen. Nimbiferous, *adj.* Sturm bringend. Nimble, *adj.* hurtig, schnell, klug, nützlich. Nimble-footed, schnellfüßig, klug. Nimble-witted, vereintig, verwisig. Nimbleness, *f.* die Hurtigkeit, Klugigkeit. Nimblely, *adv.* hurtig, klug, nützlich. Nimbus, *f.* der Heiligenchein, Hauptstiel. Nimety, *f.* das Zuziel, der Ibergang. Nimmer, *f.* der Dieb. Nincompoop, *f.* der Einfaltspinsel, *s.* Nickumpoop. Nine, *adj.* neun. — *f.* die Neun; the sacred —, *figr.* die neun Mufen. Nine-days, neuntagig; a — wonder, eine lächerliche Wichtigkeit. Nine-holes, das Neunabam (ein Spiel). Nine-men's-morris, das Mühlenspiel. Nine-murder, der Heintöbder (ein Raubspiel). Nine-pins, die Keuel, das Keuelspiel. Nine-score, drey Hundert u. achtzig. Ninefold, *adj.* neunfach, neunfältig. Nineteen, *adj.* neunzehn. Nineteenth, *adj.* der neunzehnte. Ninetieth, *adj.* der neunzigste. Ninety, *adj.* neunzig. Ninemurder, *s.* Nine-murder, unter Nine. Ninny, Ninny-hammer, *f.* der Dummtopf, Pinsel, Tropf. Ninth, *adj.* der neunte. Ninthly, *adv.* neunend, zum neunten. Nip, *f.* die Rosenmünze, *s.* Nepp. to Nip, *v. a.* knippen, zwicken, klemmen; schneiden, beißen; beschädigen, verderben; *figr.* angreifen, zwickeln; to — off, abtncipen, abwicken, abschneiden, abbeißen. Nip, *f.* der Knipp, Zwick, die Klemmung; das Schnitzel; Beschädigung an Gewächsen von der Kälte u.; zu wech, der Stich. Nipper, *f.* die Kralle, Klau. Nippers, *pl.* or a pair of nippers, die Zange, Haarzange, Drahtzange; nip-pers, T. die Bestaue am Anfer. Nipperkin, *f.* das halbe Rüssel. Nippling, *f.* das Knippen, Beißen, Stacheln, (*s.* to Nip). — *adj.* knipend, beißend, scharf. Nippingly, *adv.* beißend, scharf. Nipple, *f.* die Warze, Brustwarze, Zitze. Nipple-word, der Hainsohl, wilde Kebl (*Lapsana L.*). Nisey, *s.* Nizy.
- Nit, *f.* die Nisse. to Nit, *v. a.* Nisse legen. to Nit, *v. a.* schlafen, hinein schlafen. Nitency, *f.* der Glanz; das Bestreben. Nitche, *s.* Nische. †Nitrig, *f.* der Tagelieb; die Meame. Nit'id, *adj.* glänzend, blank. Nitro, *f.* der Salpeter. Nitrous, Nitry, *adj.* salpeterig; salpeterdetig. Nit'ly, *adv.* laufig. Nit'iness, *f.* die Menge von Nissen. Nit'y, *adj.* voll Nisse, verlaufen, laufig. Nival, *adj.* voll Schnee. Niv'eous, *adj.* schneeweiß. †Nizy, *f.* der Tropf, Pinfel. No, *adv.* nein; nicht; kein; no one, nicht einer, keiner; no man, kein Mensch, niemand; he has no money, er hat kein Geld. to Nobilitate, *v. a.* adeln. Nobility, *f.* der Adel; hohe Adel. Noble, *adj.* adelig; edel, erhaben; groß, berühmte, vornehm; prächtig, herrlich; frey, freigebig, großmüthig. Noble-minded, ercidenend. Noble, *f.* der Adelige, Edle; Rosenobel (eine alte Münze von Rom über 2 Thol.). Nobleman, *f.* der Edelmann. Nobl'ness, *f.* der Adel, die hohe Geburt; Größe, Würde, edle Denkart. †Nobless, *f.* der Adel; die Adellien. Nohly, *adv.* adelig; edel, groß; prächtig. Nobody, *f.* niemand. Nobs, *f.* abbr. (für: Obadiah, Obadias. Nöcent, *adj.* schuldig, strafbar; schädlich. Nöcive, *adj.* schädlich, tödtlich. Nock, *f.* die Kerbe, der Einschnitt, Scliss, *s.* Notch. to Nock, *v. a.* auf die Kerbe bringen, einpassen. Noctambulation, *f.* das Nachwandeln. Noctambulo, Noctambulist, *f.* der Nachwandler. Noctidial, *adj.* Tag u. Nacht in sich fassend; — day, 24 astronom. Tag (von 24 Stunden). Noctiferous, *adj.* Nacht bringend. Noctiluca, *f.* der bey Nacht leuchtende Käfer. Noctiv'agant, *adj.* & *f.* in der Nacht schwärmend, der Nachtschwärmer. Noctuary, *f.* das Ereigniß nächtlicher Ereignisse. Nocturlabe, Nocturnal, *f.* T. der Nachweise (ein astron. Instrument). Nocturn, Nocturnal, *adj.* nächtlich. — *f.* die Nachtmotte. Nocturnous, *adj.* nächtlich. to Nod, *v. n.* nicken; nicken; zucken. Nod, *f.* der Wink; das Nicken; Zucken; to give one a —, einem zucken. Nodation, *f.* das Knotige; Knotenmachen. Nod'der, *f.* der Winkende Nicken. Nod'ding, *f.* das Winken, Nicken. N'd'dle, *f.* der Hinterkopf; vulg. Kopf, Nischel; this can't enter into your —, das geht nicht in euren harten Kopf. to Nod'dle, *v. n.* mit dem Kopfe wackeln. Nod'dy, *f.* der Pinzel, Tropf; to play the —, sich närrisch stellen. Node, Nodus, *f.* der Knoten; das überlein. Nodosae, Nodous, *adj.* knotig; *figr.* schwierig. Nodosity, *f.* das Knotige; *figr.* Schwierige. Nod'ule, *f.* die Niere (ein Klumpen Erz). Nodl, *f.* Nodl's. (Mannsnome) Noggen, *adj.* raub, grob. Noggin, *f.* die kleine Flasche, das halbe Bierglas. †Noiance, *f.* die Plage, Beschwerde, *s.* Nuisance. †Noier, *f.* der Plagegeiß; die Plage. †Noxious, *adj.* beschwerlich, schädlich. Noise, *f.* der Lärm, das Geräusch, Getöse; Geschrey; Geräch; — of thunder, das Rollen des Donners; — in the ear, das Säusen u. Brausen der Ohren. Noise-maker, der Lärmer, Schreyer. to Noise, *v. n.* lärmn, ein Geräusch machen; schreyen; to — abroad, *v. a.* ausstrengen. Noiseful, *adj.* geräuschvoll, lärmend. Noisless, *adj.* geräuschlos, in der Stille.

Noisiness, *f.* das Geräusch, Geschrey.
 Noisome, *adj.* Noisomely, *adv.* schädlich, ungesund; widrig, ekelhaft.
 Noisomeness, *f.* die Schädlichkeit; Widrigkeit.
 Noisy, *adj.* lärmend, geräuschvoll.
 Nol, *f. abbr.* für: Oliver, Olivier.
 Noli me tangere, *f.* das Krebsgeschwür; der Rausenpflug; das Springkraut, die gelbe Balsamine.
 Noll'tion, *f.* das Nichtwollen.
 Noll, *s.* Noddle.
 Nomades, *f. pl.* die Nomaden, herumziehenden Stämme, Hirtenvölker.
 Nômancy, *f.* die Wahrsagung aus den Namensbuchstaben.
 Nômarch, *f.* der Nômarch (Herr über eine Landschaft in dem alten Aegypten).
 Nombles, *s.* Numbles.
 Nomb'ril, *f. T.* der Rabel an einem Wapen.
 Nomb'-scull, *f. vulg.* der Bispel, Dummkopf.
 Nomenclator, *f.* der Nomenclator, Namenskenner; das Namensverzeichnis.
 Nomenclature, *f.* die Benennung, der Name; die Nomenclatur, das Namensverzeichnis.
 Nom'inal, *adj.* nur dem Namen nach.
 Nom'inally, *adv.* dem Namen nach; namentlich.
 to Nom'inate, *v. a.* nennen, benennen; ernennen.
 Nom'inating, *f.* das Nennen; Benennen.
 Nomination, *f.* die Nennung, Benennung; Ernennung.
 Nom'native, *adj. & f. T.* (— case,) der Nominativ.
 Nominée, *f. T.* der Ernannte.
 Nômonanon, *f.* die Sammlung der Befehle, besonders der Kirchenfassungen.
 Nomograph, *f.* der Sammler der Befehle.
 Nomothetical, *adj.* zur Gesetzgebung gehörig.
 Nonpareil, *s.* Nonpareil.
 Non-ability, *f.* das Unvermögen; *T.* die Einwendung.
 Non-acceptance, *f.* der Nichtempfang.
 Non-act, *f.* die unterlassene Handlung.
 Non-admission, *f.* die Nichtzulassung.
 Non-age, *f.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.
 Nonagesimal, *adj.* der neunzigste. — *f.* der neunzigste Grad.
 Nonagon, *f.* das Neuneck.
 Non-appearance, *f.* die Nichterscheinung (vor Gericht).
 Non-attention, *f.* die Unachtsamkeit.
 Nonce, *f.* die Abicht; for the —, abichtlich, mit Fleiß.
 Non-compliance, *f.* die Unwillfährigkeit; Weigerung.
 Non-con, *f.* (spöttlich) für: Non-conformist.
 Non-conformist, *f.* der Nonconformist, Dissident (der es nicht mit der Englischen Kirche hält).
 Non-conformity, *f.* (die Unangemessenheit; Abweichung von der herrschenden Religion in England).
 Noncupative, *s.* Nancupative.
 Non-descript, *adj.* nach unbekannt.
 None, *adj.* keiner, keine, keines; — of them, keiner von ihnen; it is — of the best, es ist keines von den besten; — of, nicht.
 None, *f.* die None (neunte Stunde in Klöstern, und das Gebet um diese Zeit).
 Non-ont'ity, *f.* das Nichtdaseyn; Un Ding, Nichts.
 Nones, *f. pl. T.* die Nonen im Röm. Kalender.
 Non-existence, *f.* das Nichtseyn; Un Ding.
 Non-juring, *adj. T.* antihannöversisch (dem Haupte Hannover nicht huldigend, dem Präzidenten anhängend).
 Non-juror, *f. T.* der Antihannoveraner, Anhänger des Präzidenten, heimliche Katholik.
 Non-natural, *f. pl. T.* die unnatürlichen Dinge.
 Non-obstant, *adv. T.* dessen ungeachtet.
 Nonpareil, *f.* etwas Unvergleichliches; das Nonpareil; *T.* die Nonpareil (eine Art Verschrift).
 Non-payment, *f.* die Nichtzahlung.
 Non-performance, *f.* die Nichtvollziehung.

Non-plus, *f. vulg.* das Nichtweiter, die Verlegenheit, Klemme; to put one to a —, or to — one, einem das Maul kappen, ihn in die Enge treiben, eintreiben, irre machen; to be at a —, (im Reden) nicht weiter können, stumm bleiben.
 to Non-plus, *v. a. vulg. s.* unter Non-plus.
 Non-providence, *f.* das Nichtvorsehen.
 Non-residence, *f.* die Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemein.
 Non-resident, *adj.* nicht bey seiner Gemein, nicht auf der Pfarre, abwesend.
 Non-resistance, *f.* der blinde Gehorsam.
 Non-sense, *f.* der Unsinn, das dumme Zeug.
 Nonsensical, *adj.* Nonsensically, *adv.* sinnlos, ungerisint, abern.
 Nonsensicalness, *f.* die Sinnlosigkeit, Ungerisintheit.
 Non-solution, *f.* die Nichtzahlung.
 Non-solvent, *adj.* insolvent, zahlungsunfähig.
 Non-sparing, *adj.* nicht schwend.
 Non'-sui, *adj. & f. u.* vergleichlich, ohne Gleichen; Bristol —, die Bristolische Luchsis (eine Rasseforte).
 Non'-sui, Non'-sute, *f. T.* die Aufhebung einer Klage; Nullität, das Verschwinden.
 to Non'-sui, *v. a. T.* zur Aufhebung einer Klage verurtheilen.
 Non'-term, *f.* der Gerichtsstand, die Ferien.
 Noodle, *f.* der Einfaltspinsel.
 Nook, *f.* der (Raden;) Winkel, die Ecke; — of land, die Landenge.
 Noon, *f.* der Mittag; (die Mitternacht). — *adj.* mittätig. Noon-day, Noon-tide, der Mittag; mittätig.
 Noon'ing, Noon'-rest, *f.* die Mittagruhe.
 Noose, *f.* die Schlinge, der Fallstrick.
 to Noose, *v. a.* in einer Schlinge fangen, verstricken.
 Nop, *f.* der Schlag auf den Kopf od. die Hand.
 Nop, Nope, *f.* der Dampf, Blutstau.
 Nor, *conj.* nach; auch nicht; neither covetous nor prodigal, weder geizig noch verschwenderisch.
 Norbertin, *f.* der Prämonstratenser.
 Normal, *adj.* nach der Norm oder Regel; perpendicular, senkrecht.
 Norman, *f. & adj.* der Norman; Normännisch.
 Normandy, *f.* die Normandie.
 Norrey, Norroy, *f.* der Engl. Wapenkönig od. Herald, dessen Gebiet sich nordwärts über die Trent erstreckt.
 North, *f.* Norden, der Nord, Nordwind. — *adj.* nördlich. North-east, Nordost. North-north-east, Nordnordost. North-pole, der Nordpol. North-star, der Nordstern, Polarstern. North-ward, North-wards, nordwärts, nördlich. North-west, Nordwest. North-wind, der Nordwind.
 Northliness, *f. T.* die nördliche Abweichung (eines Sterns).
 Northly, Northern, *adj.* nördlich, nordisch.
 Norway, *f.* Norwegen.
 Norwegian, *adj. & f.* Norwegisch; der Norweger.
 Nose, *f.* die Nase; to speak in the —, durch die Nase sprechen; *figr.* to lead one by the —, einen bey der Nase herum führen; to thrust one's — into every corner, seine Nase in alles stecken; — of a pair of bellows, die Röhre eines Blasesbalges. Nose-band, das Nasenband. Nose-bleed, die Schnupfblut. Nose-gay, der Blumenstrauß. Nose-smart, die Kresse.
 to Nose, *v.* nâseln, schnupfen, riechen, beriechen; die Spitze bieten, sich widersetzen; bey der Nase herum führen; die Nase hoch tragen, sich aufblâhen.
 Nosed, *adj.* in compos. mit einer Nase, nassig; well-nosed, eine tüchtige Nase habend.
 Nôsel, No'sle, *s.* Nozel, Nozlo.
 Nôseless, *adj.* ohne Nase.
 Nosology, *f.* die Nosologie, Krankheitslehre.
 Nosopoeic, *adj.* Krankheiten verursachend.
 Nos'toc, *f.* das Himmelsblâtt, die Erdblume.

Nos'tril, *f.* das Nasenloch.
 Nos'tram, *f.* das Arcanum, geheime Mittel.
 Not, *adv.* nicht; not yet, noch nicht; not as yet, noch nicht, zur Zeit noch nicht.
 Not'able, *adj.* merkwürdig, ansehnlich, wichtig; *serafam.*
 Not'ableness, *f.* die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.
 Not'ably, *adv.* merkwürdig, wichtig; — wohl, sehr wohl.
 Not'arial, *adj.* von einem Notarius ausgefertigt.
 Notary, *f.* der Notarius.
 Notation, *f.* das Aufschreiben, die Aufzeichnung; Bedeutung, der Sinn.
 Notch, *f.* die Kerbe, der Einschnitt. Notch-wood, die Melde (*Atriplex Lin.*).
 to Notch, *v. a.* terben, einschneiden; to — hair, die Haare ungleich schneiden.
 Note, *f.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Brandmal; die Note, Anmerkung; Wichtigkeit, das Ansehen; die Note in der Musik; Weise, der Gesang; die Note, der Zettel, Schein, das Papier; die Abbreziatur; — of hand, die Verschreibung; a man of great —, ein Mann von großem Ansehen; to make use of notes, Zetteln brauchen, die Rede ablesen. Note-book, das Anmerkungsbuch.
 to Note, *v. a.* notiren, aufzeichnen, anmerken; bemerken, in Notizen setzen; to — of (for), beschuldigen, tadeln.
 Noted, *adj.* berühmt, bekannt.
 Notedly, *adv.* besonders, insonderheit.
 Nöter, *f.* der Anmerker, Aufschreiber.
 Nothing, *adv. & f.* nichts, das Nichts; of —, — comes, aus nichts wird nichts; that business will come to —, aus dieser Sache wird nichts werden; for —, umsonst; — venture, — have, *prov.* wer nichts wagt, gewinnt nichts.
 Nothingness, *f.* das Nichtssein, Nichts.
 Nötice, *f.* die Bemerkung, Kenntniß, Kunde; Nachricht; das Kennzeichen; to take — of, etwas bemerken, seiner Bemerkung würdigen; I took no — of her, ich that, als sähe ich sie nicht, ich betümmerte mich nicht um ihr; to give — of, benachrichtigen von ...
 to Nötice, *v. a.* bemerken.
 Notification, *f.* die Bekanntmachung, Meldung, Anzeige.
 to Not'ify, *v. a.* bekannt machen, melden, anzeigen, berichten.
 Nötion, *f.* der Begriff, Verstandesbegriff, die Idee; Meinung, Abficht.
 Nötional, *adj.* Nötionally, *adv.* dialisch, eingebildet.
 †Nötionality, *f.* das Idealtische, Hirngespinnst.
 Not'itia, *f.* die Kunde.
 Notoriety, *f.* die Kundbarkeit.
 Notorious, *adj.* Notoriously, *adv.* notorisch, kundbar, weltkundig, allgemein bekannt; groß, schrecklich.
 Notoriousness, *f.* die Kundbarkeit; das Erschreckliche.
 to Not't, *v. a.* scheren, kuzen, kappen.
 Nötus, *f.* der Südwind.
 Not'wheat, *f.* der Weizen ohne Grannen.
 Notwithstand'ing, *prep. & conj.* ungeachtet, nichts desto weniger; od gleich; dennoch, doch; — that, dessen ungeachtet.
 Nought, *adj. & f.* nichts; keinesweges; das Nichts; die Null; to come to —, zu nichts werden, misslingen; to set at —, in Wind schlagen, verachten; where — is to be had, the hing must lose his right, *prov.* wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.
 Noun, *f. T.* das Nomen, Nennwort.
 to Nour'ish, *v.* nähren, ernähren, erhalten; to — up, aufziehen; unterhalten.
 Nour'ishable, *adj.* der Nahrung fähig.
 Nour'isher, *f.* der Ernährer; das Nahrungsmittel.
 Nour'ishing, *f.* das Nähren, Ernähren, — *adj.* nährend, nahrhaft.
 Nour'ishingness, *f.* die Nahrungsfähigkeit.

Nour'ishment, *f.* die Nahrung, das Nahrungsmittel, der Unterhalt.
 Nour'iture, *f.* die Erziehung; *s.* Nurture.
 Nour'se, *s.* Nurse.
 to Nous'el, *s.* to Neuzel, & to Nursel.
 Növable, *f.* der Neubuch, Neuland (erst der kuzem urbar gemachte Land).
 Novation, *f.* die Neuerung.
 Novátor, *f.* der Neuerer.
 Nov'el, *f.* die Novelle; kleine Geschichtsbildung, Erzählung, Novels, *pl.* die Novellen (ein Nachtrag von Gesetzen im *Corpo Juris*).
 Nov'el, *adj.* neu; zu den Novellen g'hörig.
 Nov'ellist, *f.* der Novellenschreiber; Neuerer.
 Nov'elness, *f.* die Neuheit.
 Nov'elty, *f.* die Neuheit; etwas Neues.
 Novem'ber, *f.* der November.
 Novenary, *adj. & f.* eine Zahl von neun.
 Novon'ial, *adj.* neunjährig.
 Noverc'al, *adj.* neunmüthlich.
 Nov'ice, *f.* der Noviz, die Novize (der od. die im Kloster auf der Probe ist); der Neuling, Anfänger, Lehrling.
 Nov'iceship, Nov'iciate, *f.* das Noviciat (die Probezeit im Kloster); Lebrjahre; der Lehrlingsstand.
 Nov'ity, *f.* die Neuheit.
 Now, *adv. & conj.* nun; jetzt; bald; (*adj.*) jetzt; even —, but just —, gerade erst, eben jetzt; before —, ehedem; — and then, dann u. wann; hier u. da; — high, — low, bald hoch, bald niedrig; the — king, der jetzige König. Now-a-days, brut zu Tage.
 Now'ed, *adj. T.* geknüpft, geschlossen.
 †Now'es, *f.* das Erbband.
 No'where, *adv.* nirgend, nirgend.
 No'wise, *adv.* keinesweges.
 Nox'ious, *adj.* schädlich; strafbar, schuldig.
 Nox'iously, *adv.* schädlich, nachtheilig.
 Nox'iousness, *f.* die Schädlichkeit.
 Nözel, No'zle, *f.* die Schnauze, Nöhre, Döse.
 to Nub'ble, *v. a.* puzen, truffen, *s.* to Knubble.
 Nubiferous, *adj.* Wollen bringend.
 to Nubilate, *v. a.* umwölken, verdunkeln.
 Núbile, *adj.* mannbar.
 Núbilus, *adj.* wolkig, trübe.
 Nuciferous, *adj.* Rüsse tragend.
 Núcleus, *f.* der Kern.
 Nudation, *f.* die Entblößung.
 to Nud'dle, *v. n. vulg.* schlendern; to — along, hinschlendern, fortschlendern.
 Nudle, *adj.* nackt, bloß.
 Nüdtity, *f.* die Nacktheit, Blöße.
 Núel, *s.* Newel.
 Nuga'city, *f.* die Schwachhaftigkeit; das Geschwätz, die Kinderen.
 Nügation, *f.* das Geschwätz.
 Nügatory, *adj.* läppisch, albern, kindisch.
 Nüzance, *f.* die Beschwermlichkeit, der Nachtheil; — he is a public —, er ist eine Pest im Staate.
 Nuke, *f.* der Nacken, das Genid, *s.* Nape.
 Null, *adj.* nichtig, unglütig. — *f.* die Null.
 to Null, *v. a.* unglütig machen, aufheben, vernichten.
 Nulliblety, *f.* das Seyn an keinem Orte.
 Nullity, *f.* das Nicht, die Nichtigkeit.
 Nullif'icium, *f.* der unredliche, schlechte Kerf.
 to Null'ify, *v. a.* unglütig machen, aufheben, vernichten.
 Null'ity, *f.* die Nichtigkeit, Unglütigkeit; das Nichtdaseyn.
 Null'o, *f.* die Null.
 Num, Numb, *adj.* erstarrt, starr; erstarrend.
 to Num, to Numb, *v. a.* erstarren machen, *s.* to Benum.
 Numb'edness, *s.* Numbness.
 Num'ber, *f.* die Zahl; Anzahl; *T.* der Numerus; die Harmonie, Numbers, *pl.* die Verse, Reimen; das vierte Buch Moß.
 to Num'ber, *v. a.* zählen, rechnen; numeriren.
 Num'berer, *f.* der Zählende.

Num'berless, *adj.* unzählbar, unzählig.
 Num'berlessness, *f.* die Unzählbarkeit.
 Numb'ing, *f.* das Erstarren.
 Num'bles, *f. pl.* die Eingeweide eines Hirsches, Rebes z.
 Numb'ness, *f.* die Erstarrung.
 Numb'skull, *s.* Numskull.
 Numberable, *adj.* zählbar.
 Numeral *adj.* zu einer Zahl gehörig, eine Zahl andeutend.
 Numerally, *adv.* der Zahl od. Anzahl nach.
 Numerary, *adj.* in der Zahl bearbeitet, bar.
 Numeration, *f.* das Zählen; *P.* die Numeration; Zahl, Anzahl.
 Numerator, *f. P.* der Zähler eines Bruches.
 Numerical, *adj.* zu den Zahlen gehörig; eben dasselbe ausmachend, unzerteilt.
 Numerically, *adv.* der Zahl nach; auf eine unzerteilte Art.
 Numericalness, *f.* die unzerteilte Beschaffenheit.
 Numerist, *f.* der mit Zahlen umgeht, Wahrsager aus Zahlen.
 Numéro, *f.* die Nummer.
 Numerosity, Numerousness, *f.* das Zahlreiche, die Menge; Harmonie, der Wohlklang.
 Numerous, *adj.* zahlreich, häufig; wohlklingend, harmonisch.
 Numismatic, Numismatical, *adj.* numismatisch.
 Numismatic's, *f. pl.* die Numismatik, Münzwissenschaft, Münzkunde.
 Numismatic'graphy, *f.* die Münzbeschreibung.
 Num'mary, Num'mular, *adj.* zum Gelde gehörig.
 Num'ness, *s.* Numbness.
 Nump, *f. abbr.* für: Humfrey, Humfried.
 Num'skull, Nump, *f.* der Dummtopf.
 Num'skulled, *adj.* dummsüßig, dumm.
 Nun, *f.* die Nonne; Blauhaare.
 Nunch'ion, *f.* das Beserbrod.
 Nun'ciature, *f.* die Nunciatur, päpstliche Gesandtschaft.
 Nun'cio, *f.* der Nuntius, päpstliche Gesandte, Kirchenbote; Bote; Vorbote.
 Nuncupation, *f.* die mündliche Erklärung oder Ernennung.
 Nuncupative, Nuncupatory, *adj.* mündlich gemacht (von Testamenten); feyerlich erklärt, ernannt.
 Nun'dinal, Nun'dinary, *adj.* zu einer Messe oder einem Jahrmarte gehörig; — laws, die Messgesetze.
 Nun'ery, *f.* das Rennkloster.
 Nuptial, *adj.* hochzeitlich, ehelich; — benediction, die Trauung.
 Nuptials, *f. pl.* die Hochzeit.
 Nurse, *f.* die Amme, Säugamme; Kinderwärtlerin, Kinderamme; Krankenwärtlerin; Pfliegerin. — *adj.* nährend, pflegend. Nurse-child, der Säugling. Nurse-maid, das Kindermädchen.
 to Nurse, *v. a.* säugen, aufziehen; watten, pflegen.
 to Nur'sel, *v. a.* unterhalten, pflegen.
 †Nurs'ery, *f.* der Pfl. ger. Erhalter.
 Nurs'ery, *f.* das Säugen, die Pflege, Wartung; die Ammenstube, Kinderstube; der Säugling; die Pflanzschule; das Seminarium.
 Nurs'ing, *f.* das Säugen, Pflegen, Warten.
 to Nur'sle, *s.* to Nur'sel.
 Nurs'ling, *f.* das Pflanzkind; der Züfling.
 Nursi, *part. für:* Nursed, von to Nurse.
 Nurture, *f.* die Nahrung; Erziehung.
 to Nurture, *v. a.* erziehen, aufziehen.
 Nuisance, *s.* Nuisance.
 to Nur'tle, *v. a.* pflegen, hätseln, lieblesen.

Nut, *f.* die Nuss; small —, die kleine Nuss, Haselnuß (s. Hazel-nut). Nut-brown, nußbraun.
 Nut-cracker, or a pair of Nut-crackers, der Nussknader. Nut-gall, der Gallapfel. Nut-hatch, Nut-jobber, Nut-pecker, der Nussbader. Nusspecht. Nut-hook, Nut-crook, der Nussbaten. Nut-peach, die Nusspflirsche. Nut-

-shell, die Nusschale. Nut-tree, der Nussbaum.
 Nut-wood, das Nussbaumholz.
 Nutation, *f.* das Waben, Wanken.
 Nutmeg, *f.* die Muskatennuß.
 Nutrition, *f.* die Ernährungsart.
 Nutriment, *f.* die Nahrung.
 Nutrimental, *adj.* nahrhaft, nährend.
 Nutrit'ion, *f.* das Nähren, die Nahrung.
 Nutrit'ious, Nutritive, *adj.* nährend, nahrhaft.
 Nutrit'iousness, Nutritiveness, *f.* das Nährende, die Nahrhaftigkeit.
 Nutriture, *f.* die nährende Kraft.
 Nut'ting, *f.* to go a —, in die Kasse geben.
 to Nuz'zle, *v. a.* pflegen, aufziehen, erziehen.
 to Nuz'zle, *v. n.* die Kasse auf die Erde halten, wühlten; die Nase stecken unter ...; sich verbergen.
 Ny'as, *s.* Nias.
 Nye, *f.* der Flug, Schwarm, das Volk (Vögel).
 Nymph, *f.* die Nymphe.
 Nymph's, *f.* die Puppe (der Insecten); frisch aufgesprungene Rosenkosppe; das Lappchen an der Bärmutter.
 Nymph'al, Nymph'ous, *adj.* zu einer Nymphe gehörig, nymphenhaft.
 Ny'thing, *s.* Nihting.

O.

O, *f.* der Vocal o, das O.
 O! *int.* o! ach!
 O', *stat:* of; what o' clock is it? wieviel Uhr ist es?
 Oad, *f.* der Weid, *s.* Woad.
 Oaf, *f.* der Wechselfalg; Dummtopf.
 O'lish, *adj.* dumm, einfältig.
 O'lishness, *f.* die Dummheit, Einfalt.
 Oak, *f.* die Eiche, der Eichbaum; barren scarlet —, *s.* Heim-oak; gall-bearing —, die Hageliche; evergreen —, *s.* Holly-tree; bitter —, der Zitterbelaum. Oak-apple, Oak-ball, Oak-cone, Oak-gomes, der Gallapfel. Oak-farn, Oak-fern, der Baumfarn. Oak-grove, der Eichenhayn, das Eichwäldchen.
 O'akam, *s.* Oakum.
 O'aken, *adj.* eichen, von Eichen. Oaken-pin, eine Art harter Nessel.
 O'aker, *s.* Oker.
 O'akum, *f.* das Fadenwerk, die Laufäden.
 Oar, *f.* das Ruder, Metall, *s.* Orc.
 Oar, *f.* das Ruder; der Ruderer. Oars, *pl.* das zweyruddrige Fahrzeu (auf der Themse).
 to Oar, *v.* rudern, Oared, mit Rudern.
 Oar'y, *adj.* ruderenförmig; als Ruder dienend.
 †Oast, *f.* der Ofen.
 Oat, *s.* Oats. Oat-bread, das Haferebrod. Oat-cake, der Hafertuchen. Oat-malt, das Hafersmalz. Oat-meal, das Hafermehl, die Hafersartze; der Fuchschwanz (Panicum Lin.). Oat-thistle, die Hafereistel (Serratula - arvensis Lin.).
 Oat'en, *dj.* von Hafer, aus Hafermehl.
 Oath, *f.* der Eid, Eidschwur, Schwur; by —, with an —, upon an —, eidlich; to take one's —, einen Eid leisten, schwören, upon ... etwas beschwören. Oath-breaking, der Eidbruch, Meisneid.
 Oath'able, *adj.* eidessähig, zum Schwur berechtigt.
 Oats, *f.* der Hafer; to sow one's wild —, prov. die Hörner ablaufen (die Jugendhize verlieren).
 Oats-chaff, das Haferestroh.
 Obambulation, *f.* das Herumgehen, Spazieren.
 to Obduce, *v. a.* überziehen.
 Obduction, *f.* die Überziehung.
 Ob'duracy, *f.* die Verbärtung, Verstockung.
 Ob'durate, *adj.* verbärtet, verstockt, halsstarrig; hart, schwer.
 to Ob'durate, *v. a.* verbärten, verstocken.
 Ob'durately, *adv.* verstockt, halsstarrig.
 Ob'durateness, *f.* die Verbärtigkeit, Halsstarrigkeit.

Obduration, *f.* die Verhärtung, Verstockung.
 Obdured, *adj.* verstockt, verhärtet.
 Obedience, Obedientness, *f.* der Gehorsam.
 Obedient, Obediential, *adj.* gehorsam.
 Obediently, Obedientially, *adv.* gehorsam.
 Obésance, *f.* d. Verhöhnung.
 Obélisk, *f.* der Obelisk (eine Art Spitzsäule).
 Obéquistion, *f.* das Herumreiten.
 Oheerration, *f.* das Herumreiten.
 Obésé, *adj.* sehr fett, zu reichlich.
 Obéseness, Obésity, *f.* die große Fettigkeit des Leibes.
 to Obey, *v. a.* gehorchen; I will be obeyed, ich verlange Gehorsam.
 Obit, *f.* das Todtenamt, Seelenamt.
 Obituary, *f.* das Leichenregister, die Todtenliste.
 Object, *f.* der Gegenstand.
 to Object, *v. a.* vorliegen, vorhalten; einwerfen, einwenden; vorwerfen, vorrücken.
 Object-glass, *f.* T. das Objectiv-Glas.
 Objecting, *f.* das Einwenden, Einwerfen etc.
 Objecttion, *f.* die Einwendung, der Einwand, Einwurf; Vorwurf.
 Objective, *adj.* objectiv, gegenständlich. — *f.* a. Object-glass.
 Objectively, *adv.* objectiv, als Gegenstand.
 Objectiveness, *f.* das Objectiv, die Objectivität.
 Objector, *f.* der Einwurfe macht, Gegner.
 to Objurgate, *v. a.* stark v. rweisen, schelten.
 Objuration, *f.* der Verweis, das Schelten.
 Objurgatory, *adj.* verweisend, scheltend.
 Oblat, *f.* der Oblat (Klosterbruder, od. Invalid zur Verpflegung in einem Kloster).
 Oblat, *adj.* T. an den Voten stark gedrückt.
 Oblation, *f.* die Darbringung, das Opfer, die Gabe.
 Obliteration, *f.* die Ergözung, Beaufichtigung.
 to Obligate, *v. a.* verbinden, verpflichten.
 Obligation, *f.* die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Wohlthat; Schuldverschreibung; I am under no such —, ich bin dazu gar nicht verbunden.
 Obligatoriness, *f.* die verbindliche Kraft.
 Obligatory, *adj.* verpflichtend, verbindend, verbindlich; to be —, verpflichtet.
 to Oblige, *v. a.* verbinden, verpflichten, verbindlich machen; nöthigen, veranlassen; einen Gefallen thun; — me so far, seyn Sie so gütig.
 Obligés, *f.* der Verpflichtete, Schuldner.
 Obligement, *f.* der Zustand der Verpflichtung, Verbindlichkeit.
 Obligor, *f.* der Verpflichtende.
 Obliging, *f.* das Verpflichten. — *adj.* Obligingly, *adv.* verbindlich, höflich, gefällig.
 Obligingness, *f.* das Verbindliche, die verbindliche Art. d. Rücksicht.
 Obligation, *f.* die schiefe Richtung.
 Oblique, *adj.* schief, schräge; *figr.* mittelbar; verdeckt, betrügerlich, falsch; — case, T. der Casus obliquus.
 Obliquely, *adv.* schief; *figr.* verdeckt, falsch.
 Obliqueness, Obliquity, *f.* die schiefe Richtung, Abweichung.
 to Obliterate, *v. a.* auslöschen, wegwischen, ausstreichen; vernichten, zerstören.
 Obliteration, *f.* die Auslöschung; Vernichtung.
 Oblivion, *f.* die Vergessenheit; Amnesie.
 Oblivious, *adj.* vergessend machend; vergeßlich.
 Obliviousness, *f.* die Vergessenheit, Vergeßlichkeit.
 Oblucation, *f.* die Schmähere, Verläumdung.
 Oblucator, *f.* der Verläumder.
 Oblong, *adj.* Ob'longly, *adv.* länglich.
 Oblongness, *f.* das Längliche.
 Obliquous, *adj.* schmähend, verläumderisch.
 Obloquy, *f.* der Verwurf, Tadel, übe. Ruf, die Schmähere, Verläumdung.
 Obmutescence, *f.* das Verstummen.
 Obnoxious, *f.* die Unterworfenheit; Ergebenheit, Gehorsamkeit; Straffbarkeit, Straffbarkeit.
 Obnoxious, *adj.* unterworfen ausgefess; strafbar, straffällig; übel berüchtigt; an — conscience, ein böses Gewissen.

Obnoxiously, *adv.* auf eine unterworfenen Art; straffällig.
 Obnoxiousness, *f.* die Unterworfenheit; Straffbarkeit.
 to Obnubilate, *v. a.* umwölken, verdunkeln.
 Obnubilation, *f.* die Umwölkung, Verdunkelung.
 Ob'ole, *f.* der Obolus, Heller; halbe Scrupel.
 Obreption, *f.* die Einschleichung.
 Obreptitious, *adj.* einschleichend; eingeschlichen; eingeschlichen.
 to Obrogate, *v. a.* widerrufen, aufheben.
 Obscene, *adj.* Obscenely, *adv.* schmutzig, garstig, unehrbar, schließig, unzüchtig; widrig, ekelhaft; (*Böses bedeutend, unaltdlich).
 Obsceneness, Obscenity, *f.* das Schmutzige, die Schließigkeit, Unehrbarkeit.
 Obscuration, *f.* die Verdunkelung; Dunkelheit.
 Obscure, *adj.* dunkel, düster, finster; *figr.* dunkel, unendlich, unverständlich; unbekannt, unberühmt; niedrig.
 to Obscure, *v. a.* verdunkeln, verfinstern; *figr.* verkleinern, verbergen.
 Obscurely, *adv.* dunkel; im Verberaenen.
 Obscureness, Obscurity, *f.* die Dunkelheit, Finsterniß; *figr.* Unverständlichkeit; Verborgenheit, Unberühmtheit.
 Obscuring, *f.* das Verdunkeln.
 to Obscure, *v. a.* dringend bitten, anliegen.
 Obscuration, *f.* die dringende Bitte.
 Obsequies, *f.* das Leichenbegängniß, die Leichenfeier.
 Obsequious, *adj.* Obsequiously, *adv.* gehorsam, folgsam; willfährig; zu einem Leichenbegängnisse gehörig.
 Obsequiousness, *f.* der Gehorsam, die Folgsamkeit; Willfährigkeit.
 Obsequy, *s.* Obsequies.
 Observable, *adj.* Observably, *adv.* bemerkenswerth, merkwürdig.
 Observableness, *f.* die Merkwürdigkeit.
 Observance, *f.* die Beobachtung, Haltung, Aufmerksamkeit; Ehrerbietung; der Kirchengebrauch; die Regel, Gewohnheit, das Herkommen. Observances, *pl.* Ordensregeln.
 Observant, *adj.* beobachtend, aufmerksam, sorgfältig; ehrerbietig, gehorsam; — of his word, der sein Wort hält.
 Observant, Observantia, *f.* der Franciscaner von der strengen Regel.
 Observantness, *f.* die genaue Beobachtung, Sorgfalt.
 Observation, *f.* die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung; Erfüllung, Haltung.
 Observator, *f.* der Bemerkter; Anmerkungenmacher.
 Observatory, *f.* das Observatorium, die Sternwarte.
 to Observe, *v.* beobachten, wahrnehmen, bemerken; halten, feyern, befolgen; Acht haben; anmerken, sagen.
 Observer, *f.* der Beobachter, Bemerkter.
 Observing, *f.* das Beobachten, Bemerkten.
 Observingly, *adv.* aufmerksam, sorgfältig.
 Obsess'ed, Obsess, *adj.* besessen, geplagt.
 Obsess'ion, *f.* die Belagerung; Besitzung vom Teufel etc.
 to Obsess'ate, *v. a.* ansicheln, ansicheln.
 Obsidional, *adj.* zur Belagerung gehörig.
 Obs'ole, *adj.* nicht mehr gebräuchlich, veraltet.
 Obs'olateness, *f.* die Ungebräuchlichkeit.
 Obs'tacle, *f.* das Hinderniß.
 Obstetric, Obstetrical, Obstetricious, *adj.* gleich einer Hebamme, hülfreich.
 to Obstetricate, *v. a.* die Geburtshülfe thun.
 Obstetrication, *f.* die Geburtshülfe.
 Obst'inate, Obst'inate, *f.* die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, der Eigennütze.
 Obst'inate, *adj.* Obst'inate, *adv.* hartnäckig, störrisch, eigenfännig.
 Obstruction, *f.* die Verstopfung.
 Obstreperous, *adj.* lärmend, sehr laut.
 Obstreperously, *adv.* mit Lärm, mit Schreyen.

Obstreperousness, *f.* das Lärmen, Geschrei.
 Obstruction, *f.* die Verbindlichkeit.
 to Obstruct, *v. a.* verstopfen; verbauen, (den Weg) verretzen; *fig.* hemmen, hindern, zuwider seyn.
 Obstructor, *f.* der Verstopfende, Hindernde.
 Obstruction, *f.* das Verstopfen, Hindern.
 Obstruction, *f.* die Verstopfung; Hinderung; Schwierigkeit, das Hinderniß.
 Obstrusive, *adj.* verstopfend; hinderlich. — *f.* das Hinderniß.
 Obstruc'tiveness, *f.* das Verstopfende, Hindernde.
 Obstruc'tion, *f.* die verstopfende Eigenschaft.
 Obstruent, *adj.* verstopfend, hindernd.
 Obtruse, *adj.* dunkel, verborgen.
 Obstupescation, *f.* die Betäubung.
 Obstupescative, *adj.* betäubend.
 to Obtusefy, *s.* to Stupely.
 to Obtain, *v. 1)* a. erlangen, erhalten, bekommen; to — by praying, erbiten; to — by flattery, erschmeicheln; 2) *n.* sich erhalten, fortdauern.
 Obtainable, *adj.* zu erhalten, zu bekommen.
 Obtainer, *f.* der etwas erhält, bekommt.
 Obtaining, *f.* das Erhalten, Fortdauern.
 to Obtemperate, *v. a.* geborchen, Folge leisten.
 Obtemperant, *f.* der Geborham, die Folgeleistung.
 to Obtemper, *v. a.* einwenden; verwenden, verschützen.
 to Obtemperate, *v. a.* vernachlässen, verdunkeln.
 Obtemperatation, *f.* die Vernachlässigung.
 Obtemperantion, *f.* die Einwendung; der Vorwand.
 to Obtest, *v. a.* dringend bitten, anheben.
 Obtestation, *f.* die dringende Bitte.
 Obtestration, *f.* die Verläumdung, Schmähung.
 to Obtrude, *v. a.* aufdringen; to — one's self every where, sich überall aufdringen, od. eindringen; a jest may be obtruded upon any thing, man kann all s lächerlich machen.
 Obtruder, *f.* der etwas od. sich aufdringt.
 Obtruding, Obtrusion, *f.* die Aufdringung.
 Obtrusive, *adj.* aufdringend.
 to Obtrude, *v. a.* stumpf machen, dämpfen, betäuben, tödten.
 Obtrusion, *f.* die Verstopfung, das Aufstopfen.
 Obtusangular, *adj.* stumpfwinkelig.
 Obtuse, *adj.* Obtusely, *adv.* stumpf, dumpf; betäubend, dumm.
 Obtuseness, *f.* die Stumpfheit; Dumpfheit; Dummheit.
 Ob-tusion, *f.* das Stumpfen od. Dumpf machen; die Stumpfheit *z.* *s.* Obtuseness.
 to Obumbrate, *v. a.* beschatten, umschatten, überschatten.
 Obumbration, *f.* die Beschattung, Umschattung.
 Obvention, *f.* das zufällige Einkommen, Accidenz einer Kirche.
 to Obvert, *v. a.* (gegen etwas) kehren od. richten.
 to Obviate, *v. a.* begegnen, entgegen kommen, vorbeugen.
 Obviating, *f.* das Begegnen, Vorbeugen.
 Obvious, *adj.* gegen über; ausgekehrt; einleuchtend, deutlich, barechtlich; — to dispute, freistig; — to all the world, allgemein faßlich, jedermann bekannt.
 Obviously, *adv.* deutlich, augenscheinlich.
 Obviousness, *f.* die Beareiflichkeit, Deutlichkeit.
 Occasion, *f.* die Gelegenheit; Veranlassung, der Anlaß; das Bedürfniß; by —, bey Gelegenheit, gelegentlich; to have — for, nöthig haben, brauchen, Occasions, *pl.* die Geschäfte, Vorfälle.
 to Occasion, *v. a.* Gelegenheit geben, veranlassen, verursachen.
 Occasional, *adj.* Occasionally, *adv.* gelegentlich; zufällig.
 Occasioner, *f.* der Veranlasser, Urheber.
 Occocation, *f.* die Blendung, Verblendung.
 Occident, *f.* der Abend, Westen; das Abendland.
 Occidental, *adj.* westlich.
 Occidentality, *f.* die westliche Lage.
 Occiduous, *adj.* binfällig; westlich.
 Occipital, *adj.* am Hinterhaupte befindlich.
 Occiput, *f.* das Hinterhaupte.

Occision, *f.* der Todtschlag, die Ermordung.
 to Occlude, *v. a.* verschließen, versperren.
 Occlude, *adj.* verschlossen, versperret.
 Occlusion, *f.* die Verschließung, Verspernung.
 Occult, *adj.* verborgen, geheim, unbekannt.
 Occultation, *f.* die Verbergung, Verhehlung; T. Verfüsterung eines Sternes.
 Occultly, *adv.* verborgen, abheim.
 Occultness, *f.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.
 Occupation, *f.* die Besitznehmung.
 Occupant, *f.* der Besiznehmer; Besizer.
 to Occupy, *v. a.* besizen, inne haben.
 Occupation, *f.* die Beschachnung, Einnehmung; der Besiz; die Beschäftigung, Verrichtung, das Geschäft, Gewerbe.
 Occupational, *adj.* T. in Besiz genommen.
 Occupied, *pret. & part.* von to Occupy, welches *s.*
 Occupier, *f.* der Inhaber, Besizer; Betreiber; Benutzer.
 to Occupy, *v. a.* besizen, inne haben; einnehmen, in sich fassen; beschäftigen; treiben, verrichten; gebrauchen, nutzen, verwenden; bewohnen.
 to Occur, to Occurr, *v. n.* begegnen, aufstoßen; entgegen kommen; vorbeuen; vorommen, vorfallen, sich ereignen; befallen, einfallen (in die Gedanken kommen).
 Occurrence, *f.* der Vorfall, Zufall, das Ereigniß, die Gelegenheit.
 Occurrent, *adj.* vorfallend. — *f.* das Ereigniß, der Vorfall.
 Occur'sion, *f.* die Begegnung, das Aufstoßen; Vorkommen, Ereigniß; die Erscheinung.
 Ocean, *f.* der Ocean, das Weltmeer, Meer.
 Oceanic, *adj.* zum Ocean gehörig.
 Occluded, *adj.* mit Augen, wie Augen gekehrt.
 Och'my, Ock'amy, *f.* ein vermischtes Metall, *s.* Alchymy.
 Ochlocracy, *f.* die Vöbelherrschaft.
 O'chre, *f.* der Ocher, Ocher.
 Ochronous, Ochery, *adj.* ocherhaltig.
 Ock'am, *s.* Ockama.
 Oc'taedron, *f.* T. das Octaedron, (ein von 8 gleichseitigen Dreiecken einschließener Körper).
 Octagon, *f.* das Achteck.
 Octagonal, *adj.* achteckig.
 Octangular, *adj.* achteckig, achtwinkelig.
 Octangularness, *f.* das Achteck, Achtwinkelig.
 Octant, *f.* T. der Octant (ein Werkzeug, welches den achten Theil des Umkreises enthält). — *adj.* T. den achten Theil des Himmels (45 Grad einschließend).
 Octave, *f.* T. die Octave, das Achteck.
 Octavo, *f.* das Octav; in —, in Octav, octav.
 Octennial, *adj.* achtjährlich; achtjährig.
 Octile, *s.* Octant, *adj.*
 October, *f.* der October.
 Octod'rical, *adj.* achtfseitig.
 Octogen'ary, *adj.* achtzigjährig.
 Octogon, *s.* Octagon.
 Octonary, *adj.* zur Zahl acht gehörig.
 Octonocular, *adj.* achtäugig.
 Octopetalous, *adj.* achtblättrig, (von Blumen).
 Octostyle, *f.* das achtstülige Gebäude.
 Octuple, *adj.* achtfach, achtfältig.
 Ocular, *adj.* zu den Augen gehörig, Augen ...; augenscheinlich, sichtbar; — intercourse, die Augensprache, — witness, der Augenzeuge.
 Ocularly, *adv.* sichtbar, augenscheinlich.
 Ocularness, *f.* die Augenscheinlichkeit.
 Oculate, *adj.* Augen habend; scharfsichtig; sichtbar.
 Oculist, *f.* der Oculist, Augenarzt.
 Odd, *adj.* ungerade, ungleich; einzeln; seltsam, wunderlich, aufserordentlich; schlimm, übel, böse, unglücklich; unbekannt; to play at even and —, gerade und ungerade spielen; an — glove, ein einzelner Handschuh; an — kind of man, ein wunderlicher, seltsamer Mensch; there's some — money, es ist noch etwas Geld übrig; ten pounds — money, 10 Pfund und darüber; he is fourscore and —, er ist etliche 20 Jahr alt, Odd—so! *vulg.* pos tausend!

Oddity, *s.* Oddness.
 Oddly, *adv.* ungerade, ungleich; seltsam, wunderlich; schlimm, böse, häßlich.
 Oddness, *f.* das Ungerade; Seltsamkeit; Wunderlichkeit; Unähnlichkeit, der Zwist.
 Odds, *f. pl.* die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied; die ungleiche Wette, ungleiche Parie; überlegenheit, der Vortheil; Streit, Rant; there are great —, es ist ein großer Unterschied; some — are on his side, er bekommt noch etwas heraus; to lay — with one, eine ungleiche Wette mit einem machen; they are ever at —, sie zanken sich immer, sind immer uneinig; to set at —, uneinig machen; to fall at —, uneinig werden, Odds-bobs, Odds-heart! *vulg.* poh Welten!
 Ode, *f.* die Ode.
 Odible, *adj.* bössenswerth, verhaßt.
 Odious, *adj.* gehässig, verhaßt; abscheulich.
 Odiously, *adv.* verhaßt, abscheulich.
 Odiousness, *f.* die Gehässigkeit; Abscheulichkeit.
 Odium, *f.* das Gehässige, der Haß; Verdacht, die Schuld.
 Odly, Oddness, *s.* Oddly, Oddness.
 Odontagra, *f. T.* das Instrument zum Ausziehen der Zähne.
 Odontalgic, *adj.* zu den Zahnschmerzen gehörig.
 Odontalgia, *f.* das Zahnweh, der Zahndmerz.
 Odontic, *adj. & f.* das Mittel wider Zahnweh.
 Odorate, *adj.* stark riechend.
 Odoriferous, Odorous, *adj.* wohlriechend.
 Odoriferousness, *f.* das Wohlriechende, der Wohlgeruch.
 Odour, Odor, *f.* der Geruch; Wohlgeruch.
 Oeconomical, Oeconomy, *&c. s.* in E.
 Oecumenical, *adj.* krumenisch, allgemein.
 Oedema, *f.* das Wassergeschwür, die Wassergeschwür.
 Oedematia, *f.* das Wassergeschwür, die Wassergeschwür.
 Oedematous, *adj.* zu einem Wassergeschwür gehörig; voll Wassergeschwür.
 Oculiad, *f.* der Bild d. Wint.
 Oer, *prep. abbr.* für: Over, über.
 Oesophagus, *f.* die Speiseröhre, der Schlund.
 Of, *prep.* von, aus, unter; für, vor, über, auf, an, in; of the house, des Hauses; von dem Hause; of God, Gottes; a friend of mine, einer meiner Freunde; the town of London, die Stadt London; the best of all, der beste unter (von) allen; of an ancient family, aus (von) einer alten Familie; of all things, vor allen Dingen, über alles; of an afternoon, an einem Nachmittage, eines Nachmittags; it is cheap of twenty pounds, für 20 Pfund ist es wohlfeil.
 Off, *adv. & prep.* von, ab, weg, davon; abwärts; how far is it off? wie weit ist es von hier? a great way off, sehr weit; 'tis ten miles off, es ist 10 Meilen weit; my clothes are off, ich bin anders gekleidet; off with your hat! Hut ab! to be off with a thing, über etwas hinweg (darüber hinaus) sein; I am off, ich bin davon; this affair is off, damit ist es aus; he is but ill off, er ist übel daran; to be off one's legs, schlecht zu Fuß sein; off and on, ab u. zu, bald so bald so, unschlüssig; to keep one off and on, einen immer hinhalten; off Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth; this piece comes off, T. dieß Stück ist erhaben.
 Off-hand, aus dem Stegereif, auf der Stelle. Offreckoning, die Abrechnung. Off-side, die rechte Seite (eines Reitpferdes).
 Offal, *f.* der Abzug, überrest (von Speisen); Auswurf, Ausschuss; das Aas; Gefäße, die Rals dauen.
 Offence, *f.* die Beleidigung; das Argerniß, der Anstoß; Verbrechen; das Verbrechen, die Mißhandlung. Mist that, Sünde; der Angriff; no — nichts für ungut! to give —, beleidigen, s. unter Give, to take — at something, etwas übel nehmen, sich darüber ärgern.
 Offenceful, *adj.* beleidigend, anstößig.
 Offenceless, *adj.* nicht beleidigend, unanständig; unschuldig, unschädlich.

to Offend, *v. 1) a.* beleidigen; ärgern, anstößig sein, zuwider seyn, missfallen; angreifen; überstreiten; 2) *n.* verbrechen, mißhandeln, sündigen; fehlen, anstoßen.
 Offend'ed, *part. & adj.* beleidigt etc. to be — at or with one, aufgebracht, zornig auf jemand seyn, sich über ihn ärgern.
 Offend'er, *f.* der Beleidiger; Verbrecher, Mißthäter, Sünder.
 Offend'ing, *f.* das Beleidigen etc. *s.* to Offend.
 Offend'ress, *f.* die Beleidigerin; Verbrecherin.
 Offens'ible, *adj.* beleidigend, ehrenrührig.
 Offens'ive, *adj.* anstößig, widrig, eitelhaft; nachtheilig; beleidigend, ehrenrührig; zum Angriffe eckig, angreifend; — alliance, das Angriffsbündnis.
 Offensively, *adv.* auf eine anstößige, beleidigende etc. angreifende Art.
 Offensiveness, *f.* die Anstößigkeit, Widrigkeit, das Beleidigende.
 to Offer, *v.* darbieten, darstellen, darlegen; anbieten, antragen, sich erbieten; bieten; vortragen, vorbringen; darbringen, opfern; sich darbieten, sich zeigen; versuchen, sich unterfangen, sich unternehmen, unternehmen, wollen; to — an abuse to one, einen mißhandeln (wollen); to — violence to one, einem Gewalt anthun; don't — to do it, thut es ja nicht, unterfanget euch dessen nicht; to — up, opfern, aufopfern.
 Offer, *f.* das Anbieten, die Erbietung, der Antrag; Versuch, das Unterfangen; Gebot, der gebotene Preis; to make an — at a thing, sich eine Sache unterfangen.
 Offerer, *f.* der Darbieter, Anbieter; Bitter; Dofferer.
 Offering, *f.* das Darbieten, Erbieten; Bieten; Dpfen; Unterfangen; der Antrag; das Opfer.
 Offerory, *f.* der Dpfersaal; das Messopfer, die Dpfertafel.
 † Offerure, *f.* das Erbieten.
 Office, *f.* der Dienst, das Amt, Geschäft; der Liebedienst, die Gefälligkeit; der Gottesdienst; (das Comptoir, die Expedition) Geschäftsstube, Amtsstube, das Ausfertigungszimmer, Amtshaus; die Werkstätte; Speisekammer; house of —, der Abtritt, s. House.
 to Office, *v. a.* verrichten, thun, ausrichten.
 Officer, *f.* der Officiant, Beamte; Officier; Gerichtsdiener.
 Officered, *adj.* mit Officieren versehen; an army well —, eine Armee mit guten Officieren.
 Official, *adj.* dienend, dienlich; im Amte stehend.
 Official, *f.* der Official (Vorgesetzte eines geistlichen Gerichts, Weibbischof); Gerichtsdiener.
 Officially, *f.* das Officialat. Amt eines Officialen.
 to Officialiate, *v. 1) a.* darreichen; 2) *n.* den Gottesdienst verrichten, dienen; die Stelle vertreten.
 Official, *adj.* official, zur Official eines Apothekers etc. gehörig; — plants, Heilkräuter.
 Officialness, *adj.* Officially, *adv.* dienstfertig, willfährig; judringlich.
 Officialness, *f.* die Dienstfertigkeit; der Dienst.
 Offing, *f. T.* die hohe See; Abfahrt in dieselbe.
 Offscouring, *f.* das Reibich, der Harath, Auswurf.
 Offset, *f.* die Sprosse, der Sprößling.
 Offspring, *f.* die Fortpflanzung; das Entstehen, der Ursprung; Nachkommung, die Nachkommen.
 to Offuscate, *v. a.* verankern, verdunkeln.
 Offuscation, *f.* die Verankernung, Verdunkelung.
 Offward, *adv.* abwärts, abgelegen. — *f. T.* das weite Meer.
 Oft, *adv.* oft, öfters; never so oft, noch so oft; not often, nicht oft, selten. Often-times, oftmals, oft. Often, *adv.* öfter. Often, *sup.* am öfteren.
 Oftness, *f.* die öftere Wiederholung.
 Ogee, O'give, *f. T.* das Dreieck.
 Ogle, *f.* der Seitenblick, verhöbne Blick, verhöbte Blick.
 to Ogle, *v. a.* anschauen, liebäugeln.
 O'gler, *f.* der Anschauende, Liebäugelde.

O'glory, *f.* das Liebäugeln.
 O'gling, *f.* das Ansehen, Liebäugeln.
 O'glio, *f.* die Olla poirida, das Akerley.
 Ogress-e, *f. T.* (in Wap.) die schwarze Kugel.
 Oh! *int. v.!* ach! oh me! wehe mir!
 Oil, *f.* das Baumöl; *Bl.* Oil-bag, die Ölbrü-
 sen, Trester. Oil-hottle, die Ölflasche. Oil-case,
 der wachselnwanne überzug (über den Hut). Oil
 colour, die Ölfarbe. Oil-cloth, das Wachstuch.
 Oil-man, der Ölhändler. Oil-mill, die Öl-
 mühle. Oil-shop, der Ölfladen. Oil-skin, der
 Wachstafel.
 to Oil, *v. a.* öhlen; *figr.* she has her tongue well
 oiled, sie hat eine öelunke Zunge.
 Oil-et-hole, *s.* Eilet-hole, Eyelet.
 Oil'ness, *f.* die Ölflekt.
 Oil'y, *adj.* öblig; öblige; *figr.* schlüpfrig. Oily
 grain, der Ölsame, das Ölsamkraut. Oily-palm,
 die Ölpalme.
 to Oint, *v. a.* salben; *s.* to Anoint.
 Oin'tment, *f.* die Salbe.
 Ois'ter, *s.* Oyster. Okefern, *s.* Oak-farn.
 O'ker, *f.* der Ocher, (*s.* Ochre); yellow —, or
 Oker-de-lace, der gelbe Ocher, das Berggels;
 red —, der Röthel.
 O'kum, *s.* Oakum.
 Old, *adj.* alt; *vulg.* mehr als genus, überflüssig;
 how — is he? wie alt ist er? he is eighty years
 —, er ist 80 Jahr alt; an — suit, ein al'tes Kleid;
 — wine, alter Wein; the — king, der verstarbene
 König; of —, in — time, ebendem, vor Alters; a
 friend of —, ein alter Freund. Older, *comp.*
 älter. Oldest, *sup.* der älteste. Old-beaten,
 alt, erprobt. Old-fashioned, altmodisch. Old
 —wife, der Horenfisch.
 Old'ish, *adj.* Old'ishly, *adv.* ältlich.
 Old'ness, *f.* das Alter.
 Olea'ginous, *adj.* ölicht, ößig.
 Olea'ginousness, *f.* das Ölichte.
 Olean'der, *f.* der Oleander, die Lorbeerrose.
 Olean'ter, *f.* der wilde Ölbaum.
 Oleity, *f.* das Ößlige; die Ößlese.
 O'leose, O'leous, *adj.* ößlig, ößlicht.
 to Olfact, *v. a.* riechen.
 Olfac'tory, *adj.* zum Geruch gehörig od. dienend;
 — nerves, die Geruchsnerven.
 O'lia, *s.* Oglio.
 O'lid, O'lidous, *adj.* sintend.
 O'lid'ity, *f.* der Gestank.
 Oligarch'ical, *adj.* oligarchisch.
 Oligarchy, *f.* die Oligarchy (Regierung weniger).
 O'lio, *s.* Oglio.
 O'litory, *adj.* zu einem Röhengarten gehörig. — *f.*
 der Röhengarten.
 Olivas'ter, *f.* der wilde Ölbaum (*s.* Oleaster).
 — *adj.* olivenfarben.
 Olive, *f.* die Olive, Ölbeere; — or Olive-tree,
 der Ölbaum. Olive-bit, das Olivengebiß. Olive
 —colour, die Olivenfarbe. Olive-oil, das Baum-
 öl. Olive-yard, der Ölgarten.
 O'liver, *f.* Olivier. (Mannsnamen)
 Oliv'ia, Oliv'y, *f.* Olivia. (Weibersname)
 Oliv'ity, *f.* die Olivenrinne, Öllese.
 O'plet, *f.* die düren Keiser, das Reichthals.
 Olymp'iad, *f.* die Olympiade (ein Zeitraum von 4
 Jahren).
 Olymp'ian, Olymp'ic, *adj.* olympisch; *figr.* himm-
 lisch.
 Olymp'us, *f.* der Olymp; *figr.* Himmel.
 Om'ber, Om'bre, *f.* das l' Hombre. (ein Kar-
 tenpiel)
 Om'ber, Om'bre, *f.* die Äsche. (ein Fisch)
 Omega, *f.* das Omega (der letzte Buchstabe im
 Griechischen Alphabet).
 Om'acle, *f.* der Euerfuchen.
 O'men, *f.* das Omen, Anzeichen, die Vorbedeu-
 tung.
 Om'enable, O'mened, *adj.* vorbedeutend.
 Omont'um, *f.* die Rezhaut, das Mes.
 to Om'inate, *v. a.* vorbedeuten, bedeuten; ahnen,
 vermuthen.

Om'inous, *adj.* Om'inously, *adv.* vorbedeutend,
 von schlimmer Vorbedeutung.
 Om'inousness, *f.* das Vorbedeutende.
 Omis'sion, *f.* die Unterlassung. Versäumung; Aus-
 lassung, übergehend.
 to Omit, *v. a.* auslassen, übergehen; unterlassen,
 versäumen.
 + Omit'tance, *f.* die Nachsicht.
 Omis'ferious, *adj.* von allerley Art.
 Omnif'erous, *adj.* alles tragend.
 Omnif'ic, *adj.* alles machend.
 Om'niform, *adj.* von allen Gestalten.
 Omn'igenous, *adj.* von allen Arten.
 Omnip'arent, *adj.* alles erzeugend.
 Omnip'arity, *f.* die Allgemeine Gleichheit.
 Omnip'otence, Omnip'otency, *f.* die Allmacht.
 Omnip'otent, *adj.* Omnip'otently, *adv.* all-
 mächtig.
 Omnip'otentness, *f.* die Allmacht.
 Omnipres'ence, *f.* die Allgegenwart.
 Omnipres'ent, *adj.* allgegenwärtig.
 Omnis'cience, *f.* die Allwissenheit.
 Omnis'cient, Omnis'cious, *adj.* allwissend.
 Omniv'orous, *adj.* alles freßend.
 Om'oplate, *f.* das Schulterblatt.
 Omphaloc'ele, *f.* der Nabelbruch.
 Omphalop'tic, *adj.* & *f.* das Ringglas.
 On'y, *adj.* weich, mürbe; — land, weiches Land.
 On, *prep. & adv.* auf; an; zu, in, bey; über;
 mit, von; um; fort, fernher, weiter; (*int.*) dar-
 auf! daran! on my side, auf meiner Seite; on
 the left hand, auf der linken Hand, zur Linken;
 on foot, zu Fuße; on horseback, zu Pferde;
 I thought on you, ich dachte an Sie; on pain,
 bey Strafe; on this condition, unter der Bes-
 dingung; on high, hinauf; droben; from on
 high, von oben herab; to play on, fortspielen;
 I had my hat on, ich hatte meinen Hut auf; I
 have got my cloke on, ich habe meinen Mantel
 um; on them! frisch! angefangen! and so on,
 und so weiter.
 Onan'ia, Onanism, *f.* die Onanie, Selbstbeses-
 lung.
 Once, *adv.* ein Mal; einmal, einst, dereinst; ehe-
 dem, vormals; — for all, ein für alle Mal; at
 —, all at —, auf ein Mal; zugleich; if it
 would but — come to that, wenn es nur einmal
 dazu käme.
 One, *adj. & pron.* ein, einer, eine; eins; man,
 jemand; but — word, nur ein Wort; — thing,
 Eins, das Eine; 'tis all —, es ist alles eins, ei-
 nerley; — or other, der eine od. der andere;
 — another, einander; every —, ein jeder;
 such a —, so einer, der und der, die und die; —
 and the same, ein und eben derselbe; all under —,
 alle zugleich; — and all, alle u. jede; to be — and
 all with a man, alles bey einem gessen; as if —
 should say, als wenn man sagen wollte; this is a
 good —, das ist ein guter, eine gute, ein gutes;
 give me some good ones, geben Sie mir gute, von
 den guten; the little and the great one, die klei-
 nen und die großen; to bring forth young ones,
 Junge werfen, beden. One-berry, die Eisenhüt-
 sein; die Wolfesbohne (*Aconitum L. n.*). One
 —eyed, einäugig. One-handed, einhändig.
 Onocro'itic, *f.* der Traumbauer.
 Onocro'itic, Onocro'itical, *adj.* zur Ausle-
 sung der Träume gehörig.
 O'nely, *s.* Only.
 One'ness, *f.* die Einbeit.
 On'erary, *adj.* Lasten zu tragen, lastbar.
 to On'erate, *v. a.* beladen, belästigen, beschweren.
 On'eration, *f.* die Belästigung, Belagerung.
 On'erous, *adj.* lästig, beschwerlich.
 On'ion, *f.* die Zwiebel.
 On'ly, *adj.* einzig; — bill, der Sola-Wechsel; —
 bezoggen, der einbezogene.
 On'ly, *adv.* allein, bloß, nur; not —, nicht allein.
 Onocro'tal, *f.* die Höffsigans, Kropfgans, Schne-
 gans, der Pelikan.
 On'omancy, *f.* das Wahrsagen aus dem Namen.

- Onomant'ical, adj.** aus dem Namen weissagend.
On'set, f. der Anfall, Anfall, Angriff; Auflass.
†to On'set, v. a. ansetzen, angreifen, anfangen.
†On'slaught, f. der Angriff, Sturm.
On's, abbr. für: on it, & of it, darauf, daran, davon.
Ontologist, f. der Dialekt, Metaphysiker.
Ontol'ogy, f. T. die Dialektik, Wesenlehre.
On'ward, adv. vorwärts, voraus, weiter; **directly** —, gerade fort; **to come —**, herbey kommen.
On'ycha, f. der Daur; Weibrauch.
O'n'yx, f. der Daur, Daurstein.
Ooze, f. der Abfluß, Auslauf; Schlamm.
to Ooze, v. n. ablaufen, dahin fließen.
Ooz'iness, f. das Schlammige; der Schlamm, Morast.
Ooz'y, adj. schlammig, morastig, feucht.
to Opacate, v. a. schwärzen, verdunkeln.
Opac'ity, f. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, der Schatten.
Opacous, Opâque, Opâke, adj. dunkel, schwärz, undurchsichtig.
Opâconness, Opâkeness, f. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.
Op'al, f. der Opal, (ein Edelstein)
†to Op. s. to Open.
Open-land, f. das gebaute Land, Ackerland.
Open, adj. offen; bloß, unbedeckt, frey; **figr.** offentlich; offenbar, klar; offen, offenberzig; beiter; gelinde, weich; in the — air, in der freyen Luft, unter dem freyen Himmel; — field, das freye Feld; in the — street, auf öffentlicher Straß; — war, ein offenbarer Krieg; — weather, beiteres Wetter; weiches Wetter; **to keep — table, offene Tafel halten;** **to set —**, öffnen; **to lay —**, darlegen, setzen; **to lie —**, ausgesetzt seyn. **Open-arse, die** Wipfel. **Open-eyed, wachsam.** **Open-handed, freygebig, milde.** **Open-hearted, offsenberzig; freygebig.** **Open-heartedness, die** Offenberzigkeit; Freygebigkeit. **Open-mouthed, mit aufgesperrem Munde; figr. gierig.**
to Open, v. n. öffnen, aufmachen, aufschließen; sich öffnen, aufgehen; sich aufheben, aufblühen; **figr.** eröffnen, erwidern, zeigen; erläutern, auslegen; **T. helfen, anfechten;** **to — the body, den Leib öffnen, laxiren;** **to — trees at the root, die Erde um die Bäume aufhaben.**
Op'ener, f. der Öffnende; Erklärer, Ausleger.
Op'ening, f. das Öffnen; Auslegen zc.; die Öffnung; Eröffnung.
Op'ently, adv. offen, öffentlich; offenbar; offenberzig, frey heraus.
Op'eness, f. die Offenheit, Offenberzigkeit; Klarheit, Deutlichkeit.
Op'era, f. die Oper.
†Op'erable, adj. thunlich.
†Op'erant, adj. wirksam.
to Op'erate, v. n. wirken, Wirkung haben (on..., auf...)
Operation, f. die Wirkung; **T. Operation;** Unternehmung; Verfabrungsart, Verrichtung; der chirurgische Schnitt zc.
Op'erâve, adj. wirksam, kräftig.
Op'erâtor, f. der Handarbeiter; Wundarzt, Bruchschneider; Quadratler.
Op'erous, adj. arbeitfam; mühsam.
Op'erousness, Operos'ity, f. die Arbeitfamkeit; Mühsamkeit.
Ophimorphite, f. der Schlangenstein.
Ophimorphous, adj. schlangennartig.
†Ophioph'agous, adj. Schlangen freßend.
Op'hite, f. der Opbit, Schlangenstein; Schlangenscheerer.
Ophthalmic, adj. die Augen betreffend. — **f.** das Augenmittel.
Ophthalmography, f. die Beschreibung des Auges.
Ophthalmoscopy, f. die Erkennung des Charakters aus den Augen.
Ophthalm'y, f. die Augenentzündung.
Op'iate, f. das Opiat, Schlafmittel, — **adj.** Schlaf machend.
Op'ishee, f. die Arbeit, das Stück Arbeit.
†Opis'icer, f. der Wertmeister, Rünkler.
Op'iable, adj. zu meinen, denkbar.
Op'imâtion, f. die Meinung.
Opinâtor, s. Opiner.
to Opine, v. n. meinen, seine Meinung sagen.
Opinor, f. der seine Meinung sagt.
Opin'ative, adj. Opin'atively, **adv.** hartnädig, Starrsinnig, Starrköpfig; eingebildet.
Opin'ativeness, f. die Hartnädigkeit, der Starrsinn; das Eingebildete.
Opinâtor, f. der hartnädige Mensch, Starrkopf.
Opinâtré, adj. hartnädig, Starrsinnig.
Opinâtréty, Opin'atry, f. die Hartnädigkeit, der Starrsinn.
Opin'ing, f. das Meinen.
Opin'ion, f. die Meinung; in my —, nach meiner Meinung; **to be of —** der Meinung seyn, dafür halten; **I have no — of it, ich halte nicht viel davon.**
†to Opin'ion, v. a. meinen, dafür halten.
Opin'ionate, Opin'ionated, Opin'ionative, adj.
Opin'ionatively, adv. hartnädig, Starrsinnig.
Opin'ionativeness, f. die Hartnädigkeit, der Starrsinn.
Opin'ionist, s. Opinâtor.
Opin'ology, f. die Abhandlung über das Opim.
Opip'arous, adj. kostspillich, kostbar.
Opitulation, f. die Hüfte, der Beylauf.
Op'ium, f. das Opim, Mohnbarg, der Mohnsaft.
Op'le-tree, f. der Wasserbühlender, Schneeballen (*Viburnum opulus L. n.*)
Opobalsame, f. der Arabische Balsam.
Opop'onax, f. das Opoponar (gelbe Gummi).
Op'pidan, f. der Städter; in der Stadt wohnende Schüler.
†to Oppig'norate, v. a. verpfänden, versetzen.
to Op'pilate, v. a. verstopfen.
Oppilation, f. die Verstopfung.
Op'pilate, adj. verstopfend.
Oppiliveness, f. das Verstopfende.
Opplete, Oppleted, adj. angefüllt, voll.
Oppletion, f. die Anfüllung, Überfüllung.
to Oppône, s. to Oppose.
Oppônency, f. das Einwenden, die Einwendung.
Oppônent, adj. entgegen gesetzt, entgegen. — **f.** der Opponent, Gegner.
Opportune, adj. Opportunely, **adv.** bequem, gelegen, recht, geschickt.
Opportuneness, f. das Bequeme, Gelegene.
Opportunity, f. die bequeme Zeit, Gelegenheit.
to Oppose, v. entgegen setzen; sich entgegen stellen, sich widersehen, widerstehen; opponiren: einwenden, Einwirfe machen; gegen über stellen, darstellen, zeigen.
Opposeloss, adj. unwiderstehlich.
Opposellessness, f. die Unwiderstehlichkeit.
Opposér, f. der Gegner; Mitwerber.
Op'posito, adj. gegen über (gestülzt od. liegend); entgegen gesetzt. — **f.** das Gegenüberliegende, die Gegenseite; das Entgegengesetzte; der Gegner.
Op'positely, adv. gegen über; einander entgegen.
Op'positeness, f. die Gegenseite, das Entgegengesetzte; der Widerstand.
Opposition, f. das Gegenüberstehen; die Entgegensehung, Widersehen, der Widerstand, Gegensatz; **T. Gegensein.**
to Oppress, v. a. drücken, bedrücken, unterdrücken.
Oppress'ing, f. das Drücken, Unterdrücken.
Oppress'ion, f. das Drücken; die Bedrückung, Unterdrückung; der Druck; die Erschlaffung.
Oppress'ive, adj. drückend, bedrückend.
Oppress'or, f. der Unterdrücker.
Opprobrious, adj. Opprobriously, **adv.** schimpflich, schmähdlich, schändlich.
Opprobriousness, f. die Schimpflichkeit zc.
Opprobrious, f. der Schimpf, die Schmach, Schande.
to Oppugn, v. a. bestreiten, bekämpfen, angreifen.
Oppug'nancy, f. der Widerstand.
Oppug'ner, f. der Bestreiter, Gegner.
Optim'athy, f. das Studiren im Alter.

Opsonation, *f.* der Einkauf der Lebensmittel.
 Optable, *adj.* wünschenswerth.
 Optableness, *f.* die Wünschenswürdigkeit.
 Optative, *adj.* *T.* — mood, or — *f.* der Optativ (die wünschende Art).
 Optic, Optical, *adj.* optisch, zum Sehen gehörig.
 Optic, *f.* das Sehewerzeug, Auge; Seherohr.
 Optics, *pl.* (Optica), die Optik (Sehetuaf).
 Optician, *f.* der Opticus.
 Optimacy, *f.* der Adel, die Aristokratie.
 Optimism, *f.* die Lehre von der besten Welt.
 Optim'ity, *f.* der Zustand des Besten, das Beste.
 Option, *f.* die Wahl, das Wahlrecht.
 Optional, *adj.* wahlfähig.
 Opulence, Opulency, *f.* das große Vermögen, der Reichthum, überflüß.
 Opulent, *adj.* wohlbegitert, vermögend, wohlhabend, reich.
 Opulently, *adv.* reichlich, im Überflusse.
 Opulentness, *f.* der Reichthum, überflüß.
 Opus'cule, *f.* das Werkchen, die kleine Schrift.
 Or, *conj.* oder; Freund or foe, Freund oder Feind; either by land or water, entweder zu Lande oder zu Wasser; or else, oder auch, sonst, wo nicht. — *adv.* ebe; or ever, bevor, ebe.
 Or, *f.* *T.* (in Wap.) die Goldfarbe, das Gold.
 Orach, Orage, *f.* die Melde, *s.* Arrach.
 Oracle, *f.* das Orakel, der Gottespruch.
 † Or'acle, *v. n.* Orakel ansprechen.
 Oracular, Oraculous, *adj.* Oraculously, *adv.* orakelmäßig, geheimnißvoll, dunkel.
 Oraculousness, *f.* das Orakelmäßige.
 Or'aison, *f.* das Gebet, *s.* Orison.
 Or'al, *adj.* Or'ally, *adv.* mündlich.
 Orange, *f.* die Pomeranze, Orange, Orange-chip, die Orangenschnitte. Orange-colour, die Pomeranzensfarbe. Orange-coloured, pomeranzensfarben, orangegelb. Orange-house, das Gewächshaus. Orange-musk, eine Art Anisbirnen.
 Orange-peel, die Pomeranzenschale. Orange-tawny, pomeranzensbraun. Orange-tree, der Pomeranzbaum.
 Orangeade, *f.* die Drangade, der Bischof.
 Or'angery, *f.* die Drangerie.
 Oran'oco, *f.* der Dranco's Tabak.
 Or'ation, *f.* die Rede.
 Or'ator, *f.* der Redner; *T.* Supplican't, Ansuchende. Orator-like, rednerisch.
 Orat'orial, Orat'orial, *adj.* rednerisch.
 Or'atrix, *f.* *T.* die Supplicantin.
 Orat'orian, *f.* der Ordenssacelle vom Dratorium.
 Or'atory, *adj.* rednerisch — *f.* die Beredsamkeit, Redekunst; das Dratorium, die Bet- u. Capelle, das Betzimmer.
 Orb, *f.* der Kreis, Zirkel, das Rad, die Kugel; der Himmelskörper; die Planetenbahn, Laufbahn.
 Orbation, *f.* die Beraubung der Ästern der Kinder.
 Or'bed, *adj.* kreisförmig, rund; umgeben.
 Orbic'ular, *adj.* Orbic'ularly, *adv.* kreisförmig, rund.
 Orbic'ularness, *f.* die Kreisförmigkeit, Ründe.
 Orbic'ulated, *adj.* kreisförmig, geründet.
 Or'bit, *f.* die Bahn eines Himmelskörpers, der Kreis; das Gleis.
 Or'bitry, *f.* der Ästern od. sinderlose Zustand.
 † Or'by, *s.* Orbicular.
 Orc, Orch, *s.* Ork.
 Or'chal, Or'chel, *f.* der Weinstein, *s.* Argal.
 Or'chanet, *f.* die rothe Dohsenzunge (*Anchusa tinctoria L. n.*).
 Or'chard, *f.* der Baumgarten, Obstgarten.
 Or'chestro, *f.* das Orchester.
 Or'chis, *f.* das Knabenkraut.
 Or'dael, *s.* Ordeal.
 to Or'dain, *v. a.* anordnen, verordnen; bestimmen, beschließen; ordiniren, einsetzen, anstellen; to — a law, ein Gesetz geben.
 Ordain'er, *f.* der Anordner, Beschließende *re.*
 Ordaining, *f.* das Anordnen *re. s.* to Ordain.
 Ordalian, *adj.* zu einem Gottesurtheile gehörig.

P. I.

Or'deal, *f.* das Gottesurtheil (fire —,) die Feuerprobe, (water —,) Wasserprobe.
 Or'der, *f.* die Ordnung; Verordnung, Order, der Befehl; die Einrichtung Regel, Vorschrift; der Orden; die Classe, Reite; *T.* die Säulenordnung; Anordnung (eines Gebäudes): out of —, in Unordnung; unpaß; to give orders about, befehlen; I shall take — about it, ich werde dafür sorgen; to take orders, in den geistlichen Stand treten; in order to, um ... zu.
 to Or'der, *v. a.* ordnen, anordnen, einrichten; vers ordnen, befehlen, gebieten; befehlen; in Ordnung halten, regieren; jähzigen; ordiniren (*s. to Ordain*); we were ordered, wir erhielten Befehl.
 Or'derer, *f.* der Anordner, Gebieter.
 Or'dering, *f.* das Anordnen, die Anordnung, Einrichtung; das Be'ehlen, Gebot.
 Or'derless, *adj.* Or'derlessly, *adv.* unordentlich.
 Or'derliness, *f.* die Regelmäßigkeit, Ordnung.
 Or'derly, *adj. & adv.* regelmäßig; ordentlich.
 Or'dinable, *adj.* zu ordnen, einzurichten.
 Or'dinal, *adj.* die Ordnung betreffend, od. bezeichnend; — number, die Ordnungszahl.
 Or'dinance, *f.* die Verordnung, Vorschrift, das Gesetz; die Bestimmung; das schwere Geschüs, die Kanone, *s.* Ordinance.
 Or'dinarily, *adv.* ordentlich, gewöhnlich, gemeinlich.
 Or'dinariness, *f.* das Ordentliche, Gewöhnliche.
 Or'dinary, *adj. & adv.* ordentlich; gewöhnlich, gebräuchlich; gemein, niedrig.
 Or'dinary, *f.* der ordentliche, feste Bischof, das Bestimmte, der gewöhnliche Richter, Bischof, Weibschloß; Caplan; die gewöhnliche Wahlzeit; der Portionspreis; das Speisehaus, die Gastliche; physician in —, der Leibarzt.
 Or'dinate, *adj.* regelmäßig, ordentlich.
 to Or'dinate, *v. a.* verordnen, bestimmen, *s.* to Ordain.
 Ordination, *f.* die Verordnung, Bestimmung; Ordination, Priesterweihe, Einsetzung.
 Or'dinance, *f.* das schwere Geschüs, die Artillerie.
 Or'donnance, *f. T.* die Anordnung der Theile.
 Or'dure, *f.* der Unrath, Roth, Mist, Schmutz.
 Ore, *f.* das Erz, Metall.
 † Ore, *f.* der schmale Landstrich, die Grenze, Rüste.
 Ore-weed, Ore-wood, das Meergras.
 Ore, *abbr. s.* O'er.
 O'r'fraies, O'r'frayes, *f.* eine alte Art Goldstoss, Goldstiderey.
 Or'gal, *f.* der Weinstein, *s.* Orchal.
 Or'gan, *f.* das Organ, Werkzeug; *figr.* der Helfer, Stützbehalter. Organ, or a pair of Organs, die Orgel. Organ-builder, der Orgelbauer. Organ-lost, der Orgelblas. Organ-pipo, die Orgelpfeife.
 Organ'ic, Organ'ical, *adj.* Organ'ically, *adv.* organisch.
 Organ'icalness, *f.* das Organische, die organische Beschaffenheit.
 Organism, *f.* der Organismus.
 Organist, *f.* der Organist, Orgelpfeifer.
 Organization, *f.* die Organisation, innere Einrichtung, Bildung, der innere Bau.
 to Organize, *v. a.* organistiren; *figr.* einrichten, bilden, ordnen.
 Organ-ling, *f.* der gedörste Stocksch.
 Or'gany, *f.* der Dohsen, Wohlgenuth (*Origanum L.*).
 Or'gaam, *f.* die Wallung, liegende Hize.
 Or'geis, Or'geys, *s.* Organ-ling.
 Or'gies, *f. pl.* das Wachsthum.
 Orgil'lous, *adj.* stolz, hochmüthig.
 Or'gues, *f. pl.* das Fallgatter mit eisernen Spigen; die Kerenbilche, Todienorgel.
 Or'ichalch, *f.* das Messing.
 Or'ient, *f.* der Morgen, Osten; Orient, das Morgenland. — *adj.* aufgehend, *figr.* strahlend, glänzend; orientlich, morgenländisch.
 Orient'al, *adj.* orientlich, morgenländisch. — *f.* der Morgenländer.

(58)

Orientalism, *f.* der Orientalismus, die morgenländische Lebensart.
Orientality, *f.* das Orientalische, Asiatische.
Oribeo, *f.* die Schauna, das Loch, Mundloch.
Oriamb, *f.* die goldene Fahne der ersten Könige in Frankreich.
O'rgan, *s.* Organy.
O'rgan, *f.* der Ursprung, Anfang, die Quelle; Herkunft, Abstammung; das Original.
O'rganal, *adj.* originell: ursprünglich, ureigen, eigenbüchlich. — *f.* das Original: die Urschrift, das Urbild, Urwesen; der Ursprung, Anfang, die Quelle; Abkunft, Abstammung.
Originality, **O'rganalness**, *f.* die Ursprünglichkeit; Ureigenheit, Eigenbüchlichkeit.
O'rganally, *adv.* ursprünglich; ureigen.
O'rganary, *adj.* ursprünglich, uranfänglich.
to O'rganate, *v. 1)* a. den Ursprung geben, hervorbringen; 2) n. entspringen.
Origination, *f.* die erste Hervorbringung, der Ursprung; die Abstammung.
O'rigine, *s.* O'rgan.
O'ri'lon, *f. T.* das Orillon, die runde Ede (an einem Bollwerke).
Orion, *f.* der Orion. (ein Gestirn).
O'ri'zon, *f.* das Gehet.
Ork, *f.* der Buxtopf, Nordkaper, Sturmisch; die Hurts (ein Holland. Fahrzeug).
Orlo, *f. T.* der Wapensaum, Saum.
O'ri'lop, **O'ri'lope**, *f. T.* das mittlere Verdeck, der Überlauf.
O'ri'ament, *f.* die Zierde, Verzierung; Ehre, das Zeichen der Würde.
O'ri'ament'al, *adj.* O'ri'ament'ally, *adv.* zur Zierde dienend, zierlich.
O'ri'ament'alness, *f.* die Zierlichkeit, Zierde.
O'ri'amented, *adj.* geziert, geschmückt.
O'ri'ornate, *adj.* geziert, geschmückt, schön.
O'ri'ornateness, *f.* die Zierlichkeit, Zierde.
O'ri'ornature, *f.* die Zierde, der Schmuck.
O'ri'ornatist, *f.* der Wahrsager aus der Beobachtung der Vögel.
O'ri'ornatist, *s.* Ornithomancy.
Ornithologist, *f.* der Ornitholog, Vogelfenner.
Ornithology, *f.* die Ornithologie, Naturgeschichte der Vögel.
Ornithomancy, *f.* das Wahrsagen aus der Beobachtung der Vögel.
O'ri'phan, *f.* der, die Waife. — *adj.* verwaist.
O'ri'phanage, **O'ri'phanism**, *f.* der Waifenstand.
O'ri'phanot'rophy, *f.* das Waifenhaus.
O'ri'piment, **O'ri'pin**, **O'ri'pine**, *f.* das Aurigment, der Hüttenrauch.
O'ri'pin, **O'ri'pine**, *f.* das Wundkraut, Knabenkraut, die fette Henne (*Sedum telephium L. n.*).
Orque, *s.* Ork. **O'ri'rach**, *s.* Arrach.
O'ri'rery, *f.* das Dercy (eine Art Maschine, welche die Bewegung der Himmelskörper verkelt).
O'ri'ris, *f.* der Schwetel (*Isis L. n.*).
O'ri'ris, *f.* die breite Gold- od. Silberrefse.
O'ri'orthodox, *adj.* O'ri'orthodoxly, *adv.* orthodox, rechtläubig.
O'ri'orthodoxness, *f.* das Orthodoxe.
O'ri'orthodoxy, *f.* die Orthodoxie, Rechtläubigkeit.
O'ri'orthodromica, *f. pl. T.* die Kunst recht zu segeln.
O'ri'orthodromy, *f.* der gerade Lauf eines Schiffes.
O'ri'orthogon, *f.* die rechthinkelige Figur.
O'ri'orthogonal, *adj.* O'ri'orthogonally, *adv.* rechthinkelig, senkrecht, wagerecht.
O'ri'orthographer, **O'ri'orthographist**, *f.* der Orthograph, Rechtschreiber.
O'ri'orthographical, *adj.* O'ri'orthographically, *adv.* orthographisch.
to O'ri'orthographize, *v.* orthographisch, richtig schreiben.
O'ri'orthography, *f.* die Orthographie, Rechtschreibung; der Aufsatz, Standriß.
O'ri'orthopnea, *f.* das schwere Athembalen.
O'ri'orlive, *adj. T.* zu dem Aufgange eines Sternes gehörig.
O'ri'ortolan, *f.* der Ortolan, die Fettammer.

†Orts, *f. pl.* der Überrest, die Brocken, Reigen.
O'rt'yard, *s.* Orchard.
O'rt'vial, *f.* die Schalen, Römische Salben (*Salvia horminium L. n.*).
O'rtvian, *f.* das Geengift.
O'schoo'cele, *f.* der Hodenbruch.
O'scillancy, **O'scillation**, *f.* die Schwingung.
O'scillatory, *adj.* schwingend.
O'scitancy, **O'scitant**, *f.* das Gähnen; die Nachlässigkeit, Trägheit.
O'scitant, *adj.* gähnend; träge, schläfrig.
O'sier, *f.* die Handweide, Korbweide.
O's'mund, *f.* das blühende Karntraut.
O's'pray, **O's'prey**, *f.* der Meeradler, Beinbrecher.
O's's'clet, *f.* eine Art überben an der Seite eines Pferdes.
O's's'eous, *adj.* knöchern, beinern.
O's's'icle, *f.* das Beinchen, Knöchelchen.
O's's'ic, *adj.* verknochert.
O's's'ification, *f.* die Verknocherng.
O's's'itrag, *s.* Ospray.
O's's'itragous, **O's's'itragent**, *adj.* seine zerbrechend.
to O's's'ify, *v. a.* verknochern.
O's's'ivorous, *adj.* Knochen fressend.
O's's'uary, *f.* das Beiband.
O's't, *f.* die Darge (zum Maß zc.).
O's'tap's'ible, *adj.* zeigbar, vorzeigbar.
O's'tens'ive, *adj.* zeigend, bezeichnend, prahlend.
O's'tent, *f.* der Schein, Aufschein, die Miene; das Zeichen; Wunderzeichen.
O's'tentation, *f.* die Aufweisung;) Prahlerey.
O's'tentatious, *adj.* prangend, prahlhaft.
O's'tentatiously, *adv.* prahlisch, mit Gepränge.
O's'tentatiousness, *f.* die Prahlhaftigkeit, Prahlucht.
O's'tent'ative, *adj.* prahlend, prangend.
O's'tentator, *f.* der Prahler, Großhauer.
Osteocolla, *f.* der Bruchstein, Knochenstein.
Osteo'cope, *f.* das Knochenwob.
Osteology, *f.* die Osteologie, Knochenlehre.
O's'tiary, *f.* die Mündung; der Thürhüter, Thürheber, Pförtner.
O's'tler, *f.* der Hufeisicht, Stallknecht, s. Hostler.
O's'tlery, *f.* der Stallraum, die Stallung; Herber.
O's'tracism, *f.* der Ostracismus (das Scherbenengericht, die Verbannung bei den Atheniensern).
O's'tracite, *f.* die verfeinerte Austerfchale.
O's'trich, **O's'tridge**, *f.* der Strauß (Vogel).
O's'tri'perous, *adj.* Außer tragend od. zeugend.
O's't'rogoth, *f.* der Ostgothe.
O'tacous'tic, *f.* das Höhrrohr.
Oth'er, *adj.* ander, die, das andere; each —, einander; some body or —, einer od. der andere, irgend einer; some author or —, irgend ein Schriftsteller; the — day, dieser Tage, neulich; every — day, einen Tag um den andern. **Oth'ers**, *pl.* andere, die andern.
†Oth'ergates, *adv.* anders.
Oth'erguess, **Oth'erguisse**, *adj.* von anderer Art, verschieden.
Oth'erwhere, *adv.* anderwärts, anderwärts.
Oth'erwhile, *adv.* zu anderer Zeit, ein ander Mal.
Oth'erwise, *adv.* anders; sonst, wo nicht.
Oth'o, *f.* Otto. (Männname).
O't'er, *f.* bis Deter, Fischeiter. **O't'er-dog**, der Ditterhund.
O't'oman, *adj.* Ottomannisch. — *f.* der Detomann, Oubät, Oubüst, Oubüt, *f.* die baariqe Raupe.
Ouch, *f.* der in Gold gefasste Schmuck von Edelsteinen, das goldene Halsband; die Wunde von einem Eber.
Ought, *pron.* etwas, irgend etwas; if I had — to do with him, wenn ich nur das geringste mit ihm zu thun hätte; for — I know, so viel ich weiß; for — I see, so viel (so wie) ich sehe.
Ought, *v. def.* soll, sollte, muß, mußte; is (should), war schuldig; I — to go thither, ich muß (soll, sollte) dahin; you — to have done it, ihr solltet es gethan haben; he — ten florins, er ist 10 Gulden schuldig.

Ounce, *f.* die Unze, zwei Loth.
 Ounce, *f.* die Unze, das kleine Pantherthier.
 Ouphe, *f.* der Alp, Kobold.
 Ouph'en, *adj.* zu den Kobolden gehörig.
 Our, *pron.* unser, unsere.
 Ours, *pron.* unser, der unsrige; a friend of ours, einer unserer Freunde.
 Oursel, *pron.* wo —, wir höchstselbst.
 Oursel'ca, *pron.* pl. wir selbst, uns selbst.
 Ouse, Ous'y, *s.* Ooze, Oozy.
 Ous'el, *f.* die Wasseramsel.
 to Oust, *v. a.* wegnehmen; austreten.
 Out, *adv.* aus; heraus, hinaus; außer, außerhalb; weg, hin, verlieren; to be out, sich irren; stehen bleiben; I am out, es ist aus mit mir, ich bin verloren; the time is out, die Zeit ist zu Ende; I am out with him, ich bin uneins (häßl.) mit ihm; out at the elbow, mit einem Loche am Ellbogen. Out!, *int.* heraus! weg! fort! out with it! heraus damit! out upon him! der Henker hole ihn! Out of, *prep.* außen, außer, außerhalb; von; durch, vermittelt; out of love, aus Liebe; out of pride, aus Stolz; out of design, mit Fleiß; out of doubt, ohne Zweifel; out of hand, so gleich; I am out of tobacco, mein Tabak ist alle; I am out of pocket, ich habe mich ausgegeben; he is out of all, er hat gar nichts mehr; to physic one out of his life, einen zu Tode purgiren (curiren).
 Out, *adj.* & *f. T.* ausgelassen, und die Auslassung (eines Leides, beim Sehen); *wolg.* die Ausfertigung.
 to Out, *v. a.* vertreiben, austreiben, absetzen; weg-schaffen.
 to Out-act, *v. a.* übertreffen.
 to Out-balance, *v. a.* überwiegen.
 to Out-bear, *v. a.* ausschließen, ansperren.
 to Out-bid, *v. ir. a.* überbieten.
 Out-bid'dor, *f.* der überbietende.
 Out-bid'ding, *f.* das Überbieten.
 Out-blow'ed, *adj.* aufgeblasen.
 Out-born, *adj.* ausländisch, fremd.
 Out-bound, *adj.* auswärtig wohin bestimmt.
 to Out-brave, *v. a.* Troch bieten.
 Out-braving, *f.* das Troch bieten.
 to Out-braze, *s.* to Brazen, to Brazen out.
 Out-break, *f.* der Ausbruch.
 to Out-breathe, *v. a.* an Athem übertreffen od. aus-dauern; ausathmen, erlösen.
 Out-case, *f.* das äußere Gehäuse.
 to Out-cast, *v. ir. a.* wegwerfen; austossen, ver-bannen, verweisen.
 Out-cast, *f.* die Wegwerfung; Aussetzung; der Auswurf; Verbannte, Verworfene.
 to Out-comply, *v. n.* allzu gefällig seyn, mit allem föhlich nehmen.
 to Out-craft, *v. a.* überlisten.
 to Out-crawl, *v. a.* im Kriechen übertreffen, über-kriechen.
 Out-cry, *f.* das Geschrey; der Ausruf, die Auktion.
 to Out-cry' *v. n.* ausrufen, schreien.
 to Out-dare, *v. a.* Troch bieten, nicht scheuen.
 to Out-date, *v. a.* aufheben, abschaffen.
 to Out-do, *v. ir. a.* zuvor thun, übertreffen.
 Out-door, *f.* der es outdoors zuvor thut.
 Out-doing, *f.* das Zuvertun, übertreffen.
 to Out-drink, *v. ir. a.* im Trinken übertreffen.
 to Out-dwell, *v. a.* über die Zeit bleiben.
 Out'er, *adj.* der, die, das äußere.
 Out'erly, *adv.* auswärtig, außen.
 Out'ermost, *adj.* der, die, das äußerste.
 to Out-face, *v. a.* Troch bieten, karr ansehen; ins Gesicht widersprechen, aus der Fassung bringen.
 Out-fall, *f.* der Abzug, Ableitungsraben, die Rinne od. Röhre zum Ableiten.
 to Out-fast, *v. a.* länger (als ein anderer) Fasten.
 to Out-fawn, *v. a.* übertrieben schmeicheln.
 to Out-fly, *v. ir. a.* überfliegen.
 Out-form, *f.* der Außenchein, das Äußere.
 Out-guard, *s.* Out-guard.
 Out-ga'o's, *f.* der Ausgang, Schupfwinkel.
 to Out-give, *v. ir. a.* im Geben übertreffen.

to Out-go, *v. ir. a.* im Geben übertreffen, übergeben; hintergehen, betriegen.
 Out-going, *f.* das Übergeben; Hintergehen; der Ausweg, Ausgang.
 to Out-grow, *v. ir. a.* überwachsen, verwachsen; zuvor kommen; überhand nehmen.
 Out-guard, *f.* die äußere Wache, Vorposten.
 Out-house, *f.* das Hint'nhaus, Nebengebäude.
 to Out-horror, *v. a.* an Schrecklichkeit übertreffen.
 to Out-jeer, *v. a.* durch Spotten in die Enge treiben.
 to Out-jest, *v. a.* im Scherzen übertreffen.
 Out-jut'ing, Out-jut'ing, *adj.* heraus stehend, vortragend.
 to Out-knave, *v. a.* an Schalkheit übertreffen.
 Outland'ish, *adj.* ausländisch, fremd.
 to Out-last, *v. a.* länger dauern als ...
 Out-law, *adj.* gerädelt, vogelfrey. — *f.* der Ge-schickte; Bandit, Mordmörder.
 to Out-law, *v. a.* ächten, vogelfrey erklären.
 Out-lawry, *f.* die Acht.
 to Out-leap, *v. a.* überspringen.
 Out-leap, *f.* *figr.* der Absprung, die Ausucht.
 to Out-learn, *v. a.* im Lernen übertreffen.
 Out-let, *f.* der Ausgang, Auslauf.
 Out-line, *f.* die äußere Linie, der Umriß.
 to Out-live, *v.* überleben; to — a battle, mit dem Leben aus der Schlacht davon kommen.
 Out-liv'er, *f.* der überlebende.
 to Out-look, *v. a.* trogig ansehen, fest ins Gesicht behaupten.
 to Out-lustre, *v. a.* an Glanz übertreffen.
 Out-lying, *adj.* außerhalb liegend, auswärtig.
 to Out-march, *v. a.* im Marschiren übertreffen.
 to Out-moasture, *v. a.* an Maß übertreffen.
 Out'most, *f.* der, die, das Äußerste.
 to Out-num'ber, *v. a.* an der Zahl übertreffen.
 to Out-pace, *v. a.* im Geben übertreffen, zuvor kommen, hinter sich lassen.
 Out-parish, *f.* die Pfarre in der Vorstadt.
 Out-part, *f.* der äußere Theil.
 +Out-parters, *f. pl.* gewisse Schottische Räuber.
 to Out-pass, *v. a.* zuvor kommen, übertreffen.
 to Out-pour, *v. a.* ausschütten, ausgießen.
 to Out-prize, *v. a.* an Werth übertreffen.
 Out'rage, *f.* der Schimpf, die Schmähung, grobe Beleidigung; Gewaltthatigkeit.
 to Out'rage, *v. a.* schimpfen, schmähen, erblich beleidigen.
 Outrageous, Outragious, *adj.* Outrageously, *adv.* höchst beleidigend, schimpflich; gewaltfam, heftig, wüthend, grausam, abscheulich.
 Outrageousness, *f.* (das Schimpfische;) die Gewaltfamkeit, Heftigkeit, Wuth.
 to Out-reach, *v. a.* weiter reichen als ..., über-reigen.
 Outremarin, *f.* das Ultramarin, Lazurblau.
 to Out-ride, *v. ir. a.* überreiten, im Reiten ein-holen.
 Out-riding, *f.* der Ausreiter (des Obersts, die Pars-tenen zu citiren).
 Out-rigger, *f.* der Ausleger, das Wachtschiff; *T.* die Maststübe beim Kielholen.
 Out-right, *adv.* nächlich, völlig; sogleich, auf der Stelle; to laugh —, überlaut lachen.
 to Out-roar, *v. a.* überbrüllen.
 Out-röde, *f.* der Streifzug.
 to Out-root, *v. a.* ausrotten.
 to Out-run, *v. ir. a.* vorlaufen, überlaufen, ein-holen; überstreiten.
 to Out-sail, *v. a.* übersegeln.
 Out-scape, *f.* die Gelegenheit zum Entweichen.
 to Out-scorn, *v. a.* an Verachtung übertreffen, ver-achten.
 to Out-sell, *v. ir. a.* theurer verkaufen als ...; an Werth übertreffen.
 to Out-shine, *v. ir. a.* an Glanz übertreffen, vor-züglich allänen, verunkeln.
 to Out-shoot, *v. ir. a.* weiter schießen, darüber hinaus schießen; im Schießen übertreffen.
 Out'set, *f.* der Anfang eines Geschäftes.

Out-side, *f.* die Außenseite, das Äußere; Hinterste.
 Outside-paper, das Ausschuß-Papier. Outside-passenger, der außen sitzende Passagier.
 to Out-sit, *v. ir. a.* über die Zeit sitzen, länger sitzen als etwas dauert.
 to Out-sleep, *v. ir. a.* verschlafen.
 to Out-speak, *v. ir. a.* im Reden übertreffen; hinter sich lassen übertreffen.
 to Out-spoil, *v. n.* den Ehre zu weit treiben.
 to Out-spread, *v. ir. a.* ausspannen, ausbreiten.
 to Out-stand, *v. ir. 1) n.* hervor ragen, heraus stehen; 2) *a.* widerstehen, ausbaiten; ausdauern.
 to Out-stare, *v. a.* an trotzigem Aussehen übertreffen. Tres bieten.
 Out-street, *f.* die Gasse in der Vorstadt, äußere Gasse.
 to Out-stretch, *v. a.* ausstrecken.
 to Out-strip, *v. reg. & ir. a.* überlaufen, vorlaufen; *figr.* übertreffen.
 to Out-swear, *v. ir. a.* im Schwören übertreffen, ärger finden.
 to Out-sweet'en, *v. a.* an Süßigkeit übertreffen.
 to Out-talk, *v. n.* überlaufen.
 to Out-tongue, *v. a.* überfahren.
 to Out-value, *v. a.* an Werth übertreffen.
 to Out-ven'om, *v. a.* an Gift übertreffen.
 to Out-vie, *v. a.* übertreiben, es zwar thun.
 to Outvillain, *v. a.* an Schelmerei übertreffen.
 to Out-voice, *v. a.* an der Stimme übertreffen; überfahren.
 to Out-vote, *v. a.* überstimmen.
 to Out-walk, *v. a.* im Gehen übertreffen.
 Out-wall, *f.* die äußere Mauer; *figr.* der äußere Schrein.
 Out'ward, *adj.* äußer, äußerlich; auswärtig. — *f.* das Äußere.
 Out'ward, Out'wards, *adv.* außen, auswärts.
 Out'wardly, *adv.* äußerlich, auswendig; von außen.
 to Out-wear, *v. ir. a.* überdauern, ausdauern, überleben; abnutzen, abtragen.
 to Out-weather, *v. a.* ausbaiten (das Wetter zc.).
 to Out-weed, *v. a.* ausgräten, androtten.
 to Out-weigh, *v. a.* überwiegen.
 to Out-wit, *v. a.* überlisten.
 Out-work, *f.* das Außenwerk.
 Out-worn, *part.* (von to Out-wear) & *adj.* abgetragen, abgenutzt.
 to Out-worth, *v. a.* mehr werth seyn als „, überwiegen.
 to Out-wrest, *v. a.* entwinden, entringen.
 Out-wrought, *adj.* übertröffen.
 Ooze, *s.* Ooze Ouzel; *s.* Owsel.
 Oval, *adj.* oval, eyrund, länglich rund. — *f.* das Oval; eyrunde Fenster, Ochsenaug.
 Ovarious, *adj.* aus Eiern bestehend; zum Eyerstock gehörig.
 O'vary, *f.* der Eyerstock.
 Ovation, *f.* der kleine Triumph (bey den alten Römern).
 O'ven, *f.* der Backofen, Ofen. Oven-fork, die Ofengabel. Oven-full, ein Ofen voll. Oven-pool, die Brodtschaufel. Oven-tender, der auf den Backofen Acht giebt.
 O'ver, *prep. & adv.* über; durch; herüber; darüber; vorüber, vorbey; — the way, über den Weg, gegen über; — a glass of wine, bey einem Glase Wein; all —, überall, über u. über! all — the town, in der ganzen Stadt; — and —, ein Mal über das andere, sehr oft; an hundred times —, hundert Mal nach einander; — and under, mehr od. weniger; — against, gegen über; — and besides, — and above, über dieß; to be — darüber seyn, übrig seyn; vorbey (geschöden) seyn; 'tis well —, es ist gut abzulassen.
 to Over-abound, *v. n.* mehr als überflüssig seyn, einen zu großen Überfluß haben ak...
 to Over-act, *v. a.* zu viel thun, übertreiben.
 to Over-arch, *v. a.* überwölben.
 to Over-awe, *v. a.* in Furcht halten.
 to Over-balance, *v. q.* überwiegen, übertreffen, überwältigen.

Over-balance, *f.* das Übergewicht, die Überlegenheit.
 †O'ver-battle, *adj.* allzu fruchtbar, allzu feist.
 to Over-bear, *v. ir. a.* überladen, überhäufen; überwinden, übertreffen; unterdrücken.
 to Over-bid, *v. ir. a.* zu viel bieten, überbieten.
 O'ver-big, *adj.* zu groß, zu stark.
 to Over-blow, *v. ir. 1) a.* verwehen; 2) *n.* aufblühen zu blasen, austoben.
 Over-board, *adv.* über Bord.
 to Over-boil, *v. a.* überkochen.
 O'ver-bold, *adj.* O'ver-boldly, *adv.* überkühn, vermessen.
 to Over-bulk, *v. a.* (wie eine Last) zu Boden drücken.
 to Over-burden, *v. a.* überladen.
 to Over-burn, *v. a.* zu stark brennen.
 O'ver-busy, *adj.* allzu geschäftig.
 to Over-buy, *v. ir. a.* zu theuer kaufen.
 to Over-carry, *v. a.* zu weit führen, verfeiten.
 to Over-cast, *v. ir. a.* überziehen, bedecken, befristen; bewölken; trübe machen, verdunkeln; übernähen, bestochen; zu hoch anichlagen, sich vera rechnen.
 Over-cast, *adj.* überzogen, trübe.
 Over-cautious, *adj.* allzu verständig.
 to Over-charge, *v. a.* überladen; überfüllen; zu hoch taxiren, übernehmen, beschwern.
 to Over-cloud, *v. a.* mit Wolken überziehen.
 to Over-cloy, *v. a.* überladen (den Magen).
 to Overcome, *v. ir.* überwältigen, übermannen, überwinden, zu stark seyn, angreifen; übertreffen.
 Overcom'er, *f.* der Überwinder.
 Over-confidence, *f.* die Vermessenheit.
 Over-confident, *adj.* vermessen; ho is — in the opinion of himself, er bildet sich selbst zu viel ein.
 O'ver-corned, *adj.* verfalzen.
 to Over-count, *v. a.* zu hoch rechnen.
 to Over-cover, *v. a.* überdecken.
 to Over-crow, *v. a.* überkrähen.
 O'ver-curious, *adj.* zu neugierig, vorwitzig; zu jeder.
 O'ver-curiousness, *f.* der Wermig; die große Leckerbaitigkeit.
 to Over-dance, *v.* übertanzen, zu viel tanzen; to — one's self, sich frant tanzen.
 O'ver-diligent, *adj.* allzu heifig.
 to Over-do, *v. ir. a.* zu viel thun; mit Arbeit überladen; to — one's self, sich überarbeiten.
 to Over-dress, *v. a.* zu sehr putzen.
 to Over-drink one's self, *v. ir. refl.* sich übertrinken, sich betrinken.
 to Over-drive, *v. ir. a.* übertreiben, überjagen.
 Over-due, *adj.* mehr als gebührend.
 O'ver-earnest, *adv.* gar zu eifrig.
 O'ver-earnestness, *f.* der übertriebene Eifer.
 to Over-eat one's self, *v. ir. refl.* sich überessen.
 to Over-emp'ly, *v. a.* zu viel ausleeren.
 to Over-ey'e, *v. a.* (über etwas) ein wachsame Auge haben, die Aufsicht haben.
 Over-fatigue, *f.* die allzu große Beschwerde.
 O'ver-fierce, *adj.* O'ver-fiercely, *adv.* allzu grimmig; zu heftig, zu eifrig.
 to Over-fill, *v. a.* überfüllen.
 O'ver-fine, *adj.* überfein.
 to Over-flout, *v. n.* schwimmen.
 to Overflow, *v.* überfließen, überlaufen, überfließen; *figr.* überfüllen; übertreffen.
 O'v'erflow, *f.* die Ergießung, Überschwemmung; der Überfluß.
 O'v'erflowing, *f.* das Überfließen, überfließen.
 O'v'erflowing, *adv.* überfließend, überfließend.
 to O'v'erfly, *v. ir.* darüber hinfliegen.
 O'ver-fond, *adj.* zu zärtlich, allzu verliebt, vernarrt.
 O'ver-fondness, *f.* die übertriebene Liebe.
 O'ver-forward, *adj.* zu rasch, vereilig.
 O'ver-forwardness, *f.* die zu große Raschheit, Borrißigkeit.

O'ver-free, *adj.* allzu frey.
 to O'ver-fright, *v. ir. a.* überladen (ein Schiff).
 O'ver-full, *adj.* übervoll.
 O'ver-gallantly, *adv.* zu galant, zu artig.
 to O'ver-gét, *v. ir. a.* einholen, creichen.
 to O'ver-glance, *v. a.* überbliden, überschauen.
 to O'ver-gó, *v. ir. a.* gehen über ..., übertreffen.
 to O'ver-gorge, *v. a.* überladen, zu voll stopfen.
 O'ver-great, *adj.* zu groß.
 to O'vergrow, *v. ir. 1) n.* sich überwachsen, zu sehr wachsen; 2) *a.* überwachsen, bewachsen, über etwas hin reichen.
 O'vergrown, *part.* (von to O'vergrow) & *adj.* überwachsen, zu groß, übermäßig.
 O'vergrowth, *f.* der übermäßige Wachsthum.
 to O'ver-hále, to O'verháwl, *v. a.* überbreiten, überdecken; herum abren, nachsuchen; *figr.* von neuem durchsehen, wieder vornehmen; *T.* to — a rope, ein Tau schießen lassen, nachlassen.
 to O'ver-háng, *v. ir.* überhängen.
 to O'ver-happy, *adj.* überglücklich, zu glücklich.
 to O'ver-hard'en, *v. a.* überhärten.
 to O'ver-hásten, *v. a.* überreiben, überreifen.
 O'ver-hastily, *adv.* zu schnell, übereilt.
 O'ver-hastiness, *f.* die übereilung, Voreiligkeit.
 O'ver-hasty, *adv.* zu eiferig, übereilt, vorzeitig; — fruits, frühzeitige Früchte.
 O'ver-head, *adv.* oben, droben.
 to O'ver-hear, *v. ir. a.* nur halb hören, überhören; abhören.
 O'ver-hoar'ing, *f.* das überhören, Abhören.
 to O'ver-héat, *v. a.* zu sehr erhitzen.
 O'ver-heavy, *adj.* über schwer, allzu schwer.
 to O'ver-hénd, *s.* to O'ver-gét.
 to O'ver-joy', *v. a.* entzücken, blaveißen. O'ver-joyed, überaus erfreut, entzückt.
 O'ver-joy, *f.* die überaus Freude, Entzückung.
 O'ver-kind, *adj.* zu gülig, allzu freundlich.
 to O'ver-lábour, *v. 1) n.* sich überarbeiten, sich abarbeiten; 2) *a.* abmatten.
 to O'ver-láde, *v. ir. a.* überladen.
 O'Over-large, *adj.* über groß, allzu groß.
 to O'Over-láy, *v. ir. a.* überlegen, überziehen, bedecken; beschweren, überladen; erdrücken, erstickden.
 to O'Over-léap, *v. a.* überspringen.
 O'Over-leáther, *f.* das Überleder.
 O'Over-light, *f.* das zu starke Licht.
 to O'Over-live, *v. 1) a.* überleben; 2) *n.* zu lange leben.
 O'Over-liv'er, *f.* der überlebende.
 to O'Over-lóad, *v. a.* überladen.
 O'Over-long, *adj.* zu lange.
 to O'Over-lóok, *v. a.* übersehen; ein wachsamés Auge (Aufficht) haben auf ...
 O'Over-look'er, *f.* der überlebende; Auffseher.
 O'Over-loop, *s.* Orlop.
 O'Overly, *adv.* überhin, obenhin.
 O'Over-mast'ed, *adj.* übermastet.
 to O'Over-máster, *v. a.* übermástern, überwáltigen.
 to O'Over-mách, *v. a.* übermáchten, überwáltigen, übertreffen. O'Over-matched, zu stark, überlegen.
 O'Over-match, *f.* was zu stark, überlegen ist.
 O'Over-measure, *f.* die Zugabe.
 to O'Over-mix, *v. a.* zu sehr mischen.
 O'Over-móat, *adj.* der höchste, *s.* Uppermost.
 O'Over-múch, *adj. & adv.* gar zu viel.
 † O'Over-múch'ness, *f.* der Überkuß.
 to O'Over-náme, *v. a.* nach einander benennen.
 O'Over-night, *adv.* spät in die Nacht.
 to O'Over-office, *v. a.* gar zu dienstfertig seyn, sich aufdringen.
 O'Over-officious, *adj.* allzu dienstfertig, überläßig.
 O'Over-óld, *adj.* gar zu alt.
 to O'Over-pás, *v. ir. a.* gehen über ...; übergeben.
 O'Over-past, *übergangen; veraangen.*
 to O'Over-páy, *v. ir. a.* zu viel, ed. zu theuer bezahlen.
 † to O'Over-péer, *v. a.* über etwas herber rauchen.
 to O'Over-péreb, *v. s.* über etwas weg fliegen.

to O'Over-persuáde, *v. a.* dringend überreden, stark zusehen.
 O'Over-plus, *f.* der Überschuß, das Übergewicht.
 to O'Over-ply', *v. a.* zu sehr anstrengen.
 O'Over-poise, *f.* das Übergewicht; Gegengewicht.
 to O'Over-póise, *f.* überwiegen; das Gegengewicht halten.
 to O'Over-pow'er, *v. a.* überwáltigen, zu stark seyn, angreifen.
 to O'Over-préss, *v. a.* zu sehr drücken, niederdrücken.
 to O'Over-prize, *v. a.* zu hoch schätzen, einen zu hohen Preis auf etwas setzen.
 O'Over-prod'igal, *adj.* allzu verschwenderisch.
 to O'Over-ráke, *v. a.* darüber weg harken; quer über stürzen.
 O'Over-rank, *adj.* zu lüppig, zu reichlich.
 to O'Over-ráte, *v. a.* zu hoch schätzen, zu viel fordern, übertheuern; zu hoch beschätzen.
 O'Over-ráte, *f.* der zu hohe Preis; die zu hohe Schätzung, zu starke Anstlage.
 to O'Over-reách, *v. 1) a.* über reichen, hervor ragen; überlisten, betreiben; zuvor kommen, einbeilen; 2) *n.* sich überspringen, sich verrenken, Schaden thun.
 O'Over-reách'er, *f.* der Überlistende.
 O'Over-reách'ing, *f.* das Hervorragen, Überlisten etc.
 to O'Over-réad, *v. ir. a.* überlesen, durchlesen; to — one's self, sich überstudiren.
 to O'Over-reck'on, *v. a.* zu hoch rechnen.
 to O'Over-réd, *v. a.* roth überstehen.
 O'Over-rid, O'Over-rid'ing, *part.* (von to O'Over-ride) überreiten.
 to O'Over-ride, *v. ir. a.* überreiten.
 O'Over-ri'gid, *adj.* allzu streng, zu scharf.
 O'Over-ri'gidness, *f.* die allzu große Strenge.
 O'Over-ripe, *adj.* überreif.
 to O'Over-ripen, *v. n.* allzu reif werden.
 to O'Over-róast, *v. a.* zu sehr od. zu viel braten.
 to O'Over-rúle, *v. a.* überwáltigen, übermeistern, überwiegen; herrschen, alles regieren; *T.* als ungestig verwerfen.
 to O'Over-rin, *v. ir.* überlaufen, überfließen; einholen, übertressen; überschwemmen; überwachsen; überwáltigen, überwiegen; wieder überziehen, durchlaufen.
 O'Over-scripulous, *adj.* allzu bedenklich, allzu gewissenhaft.
 O'Over-scrúpulousness, *f.* die allzu große Gewissenhaftigkeit.
 O'Over-sea, *adj.* jenseit des Meeres.
 to O'Over-sée, *v. ir. a.* übersehen, in Aufsicht haben.
 O'Over-séen, *part.* (von to O'Oversee) übersehen; unter Aufsicht; to be —, sich versehen.
 O'Over-séé'ing, *f.* das übersehen, *s.* O'Over-sight.
 O'Over-séer, *f.* der Aufseher; Armenpáger.
 to O'Over-séeth, *v. ir. a.* überlesen.
 to O'Over-séll, *v. ir. a.* zu theuer verkaufen.
 to O'Over-sét, *v. ir.* umwerfen; umstürzen; umfallen.
 to O'Over-sháde, to O'Over-shá'd'ow, *v. a.* überschatten, beschatten; *beschützen.
 to O'Over-shóot, *v. ir.* über etwas hinschießen oder schießen; *figr.* darüber hinein; to — one's self, in einer Sache zu weit gehen.
 O'Over-sight, *f.* die Überläßt; Aufsicht; das Verséhen.
 to O'Over-sizo, *v. a.* an Gróße übertreffen; überstreichen.
 to O'Over-skip, *v. a.* überspringen, überhüpfen; entwischen.
 to O'Over-sleep one's self, *v. ir. refl.* zu lange schlafen.
 to O'Over-slip, *v. ir. a.* vorbei lassen, entwischen lassen, übersehen, überhüpfen.
 O'Over-slip, *f.* die Warbenlassung, überhüpfung.
 to O'Over-snow, *v. a.* überschneuen, verschneuen.
 O'Over-sod'den, *adj.* zu sehr asotten.
 O'Over-sóld, *pret. & part.* von to O'Over-sell.
 O'Over-sóon, *adv.* zu bald, gar zu früh.
 to O'Over-spénd, *v. ir. a.* abmatten, ermüden.

to Over-spread, *v. tr. a.* überbeden, überziehen.
 to Over-stand, *v. tr. a.* fest auf etwas beharren.
 to Over-stare, *v. a.* anstaren.
 to Over-stock, *v. a.* zu sehr anfüllen, überfüllen;
 to — one's self, zu viel Vorrath od. Waaren an-
 schaffen; the market is over-stocked, es sind zu
 viel Waaren da.
 to Over-store, *v. a.* überhäufen, zu reichlich ver-
 sehen.
 to Over-strain, *v.* zu sehr streben, zu weit ausdeh-
 nen; to — one's self, sich verrenken.
 to Over-stretch, *v. a.* zu weit ausdehnen.
 to Over-sway, *v. a.* überwältigen, überwiegen.
 to Over-swell, *v. tr. a.* überlaufen, austreten.
 Overt, *adj.* offenbar, öffentlich.
 to Overtake, *v. tr. a.* einholen, ereilen, erhaschen,
 überholen, überfallen; overtaken in drinking,
 betrunken.
 Overtaker, *f.* der einholt, ereilt etc.
 Overtaking, *f.* das Einholen, Ereilen etc.
 to Over-talk one's self, *v. refl.* zu viel reden, sich
 durch vieles Reden schaden.
 to Over-task, *v. a.* zu viel auflegen.
 to Over-tax, *v. a.* überlasten.
 to Overthrow, *v. tr. a.* umwerfen, umstoßen, um-
 stürzen, umreißen; stürzen, zu Grunde richten;
 besiegen, gänzlich schlagen.
 Overthrow, *f.* der Umsturz, Sturz, Untergang,
 die Niederlage.
 Overthrower, *f.* der Umwerfer, Besieger etc.
 Overthrowing, *f.* das Umstürzen, Besiegen.
 Overthwart, *adj. & adv.* quer über, überwerch;
figr. der Quere, verkehrt, widersinnig; eigen-
 sinnig, seltsam. — *prep.* quer über.
 to Overthwart, *v. a.* der Quere kommen, zuwider
 handeln, hindern, hintertreiben; widersprechen.
 Overthwartly, *adv.* quer über; verkehrt.
 Overthwartness, *f.* die Querlage; Verkehtheit,
 Widersinnigkeit.
 to Over-tire, *v. a.* abmatten, überjagen.
 Overtly, *adv.* offenbar, öffentlich; obenbin.
 to Overtoil, *v. n.* über seine Kräfte arbeiten, sich
 abmatten.
 to Over-top, *v. a.* höher od. größer seyn als ...;
 überreichen; *figr.* verdunkeln.
 to Over-trade one's self, *v. refl.* eine allzu große
 Handlung treiben, sich bankrott handeln.
 to Over-trip, *v. a.* über etwas hinbüßfen.
 Overture, *f.* die Eröffnung, der Anfang, Eingang;
 Vorspiel.
 to Overturn, *v. a.* umkehren, umdrehen; überwälti-
 gen, zu Grunde richten.
 Overturner, *f.* der umstürzt, der Zerförer.
 to Overturning, *f.* die Umkehrung, Umstürzung.
 to Over-twatle, *v. a.* durch Plaudern betäuben,
 den Kopf warm machen.
 to Over-value, *v. a.* zu hoch schätzen.
 Over-value, *f.* die zu hohe Schätzung, der allzu
 hohe Preis.
 to Over-veil, *v. a.* bededen, verhüllen.
 Over-violent, *adj.* allzu heftig, zu gewaltsam.
 to Over-vote, *v. a.* überstimmen.
 to Over-watch, *v. n.* zu viel wachen.
 Over-weak, *adj.* allzu schwach.
 to Over-wean, *s.* to Over-ween.
 to Over-weary, *v. a.* zu sehr ermüden, abmatten.
 to Over-weather, *v. a.* verwittern.
 to Over-ween, *v. n.* zu hoch von sich denken, sich
 dünken.
 Over-weening, *adj.* eingebildet, von sich einge-
 nommen. — *f.* der Dünkel, die Einbildung.
 Over-weeningly, *adv.* eingebildet, stolz.
 to Over-weigh, *v. a.* überwiegen.
 Over-weight, *f.* das Übergewicht.
 Over-well, *adv.* gar zu wohl, zu gut.
 to Over-whelm, *v. a.* versenken, einraben; zu
 Boden drücken, unterdrücken, überwältigen.
 Over-whelm'ing, *f.* das Versenken, Unterdrücken,
 Over-whelm'ingly, *adj.* drückend, lästig.
 Over-wise, *adj.* überflüg.

Over-worn, *adj.* vertragen, abgenutzt, zu alt;
 überwältigt, überhäuft.
 Over-wrought, *adj.* über u. über bearbeitet; zu
 viel bearbeitet, mühsam verfertigt.
 Over-year'ed, *adj.* gar zu alt.
 Over-zealous, *adj.* zu eifrig, schwärmerisch.
 Ovid, *f.* Ovidius, Doid.
 O'viform, *adj.* eiförmig.
 O'v'arious, *adj.* Eyer legend.
 to Ow, *v. a.* schuldig seyn; zu danken haben, ver-
 danken; theßen (s. to Own); he owes every
 body, er ist allen Leuten schuldig; a debt we —
 eine Passiv: Schuld; I — my life to you, ich
 bin Ihnen mein Leben schuldig, habe es Ihnen zu
 verdanken.
 Ow'ing, *adj.* schuldig; to be — to ..., von etwas
 berühren, bekommen.
 Owl, *f.* die Eule; brown —, der Ihu; to make
 an — of one, *figr.* einen zum Besten haben.
 Owl-eyed, mit Eulenaugen, bey Nacht sehend.
 Owl-light, die Abenddämmerung.
 Owl'er, *f.* der wider das Verbot Walle aus Eng-
 land führt, der Scheichhändler.
 Owl'et, *f.* die Eule, kleine Eule.
 Own, *adj.* eigen; his — man, sein eigener Herr;
 my — self, ich selbst; 'tis his — fault, das ist
 seine Schuld; my —, mein Eigenthum, das Mei-
 nige; he has nothing of his —, er hat nichts
 Eigenes; to make one one's —, einen auf seine
 Seite bringen.
 to Own, *v. a.* für das Seinige erkennen, anerken-
 nen; sich zueigen; beken: bekennen, gestehen;
 who owns this house? wem gehört dieses Haus?
 Ownce, *f.* die Unze (ein Bier), s. Ounce.
 Own'er, *f.* der Eigenthümer, Besizer.
 Own'ership, *f.* das Eigenthumsrecht, der Besitz.
 Own'ing, *f.* das Anerkennen etc. s. to Own.
 Owre, Ow'r, *f.* der Auerock.
 Owse, *f.* die Würberlebe.
 Ow's'el, *f.* die Wasseramsel.
 Owze, to Owze, Ow'z, s. Ooze, &c.
 Ox, *f.* der Ochse, das Hind. Oxen, pl. die Och-
 sen. Ox-bane, das Hindsgift, die dem Rindvieh
 schädliche Pflanze. Ox-check, der Kinnbacken
 eines Ochsen. Ox-eye, das Ochsenauge (eine
 Sturmwolke; auch ein Gestirn); Hindsaug
 (Buphthalmum Lin.); die Schlimme. Ox-
 eye-creeper, der Grünspecht, Baumhacker. Ox-
 -hy, die Bremse. Ox-gang, zwanzig Ader Land.
 Ox-heal, die schwarze Niesewurz. Ox-horn, s.
 Ox-stall, der Ochsenstall. Ox-lip, die Schließ-
 selblume. Ox-longue, die Ochsenzunge (An-
 chusa Lin.).
 Ox'ler, *f.* die Ahselaruhe.
 Ox'yrate, *f.* eine Mischung von Wasser u. Essig.
 Oxycoccus, *f.* die Kranichbeere.
 Ox'ygon, *f.* die spikwinllige Figur.
 Ox'yriel, *f.* der Drumel, Sauerbein.
 Ox'yrrhodine, *f.* der Rosenkorn.
 Oyer, *f. T.* (a court of) — and terminer, eine
 im Namen des Königs niedersetzte Commission
 gewisse Sachen zu untersuchen u. darüber zu er-
 kennen; justice of — and terminer, der Com-
 missions Richter.
 Oyes! int. hört! (ein Ausdruck der Ausruf).
 Oyl, &c. s. Oil. Oyl'et-hole, s. Eilet-hole.
 Oys'ter, *f.* die Auster. Oyster-catcher, der Aus-
 stermann (ein Seevogel). Oyster-hell, die Aus-
 sterhölle. Oyster-woman, die Austerhändlerinn.
 Ozaena, *f.* das sinkende Nasengeschwür.
 O'zier, s. Osier.

P.

P, *f.* das P, p (ausgesprochen: pi).
 Pab'ular, *adj.* zum Futter gehörig; nahrhaft.
 Pabulation, *f.* die Fütterung, das Füttern, Wei-
 den.
 Pab'ulous, *adj.* nährend, nahrhaft.

Pace, *f.* der Schritt; Gang, Vorhgang; *figr.* der Grad, die Stufe; *P.* Zahnzahn; to keep — with, Schritt halten mit ... (auch *figr.*); a — of as es, eine Herde Efel.
to Pace, *v.* 1) *n.* schreiben, einher gehen gehen; den Pofh geben; 2) *a.* mit Schritten abmessen, abfchreiben; gehen lassen, leiten.
Paced, *adj.* einen gewissen Schritt habend.
Pacer, *f.* der Schreitende; Vorkünger, Zelter.
Pacificerous, *adj.* Frieden bringend.
Pacific, *adj.* friedfertig, friedlich, friedfam, friedliebend; — sea, das stille Meer.
Pacification, *f.* die Friedensstiftung, Wiederherstellung des Friedens; Bersänigung.
Pacificator, *f.* der Friedensstifter, Vermittler.
Pacificatory, *adj.* zum Frieden dienend, friedfertig.
Pacificness, *f.* die Friedfertigkeit.
Pacificer, *f.* der Friedensstifter, Ausföhner.
to Pacify, *v.* *a.* Frieden stiften, befriedigen, besänftigen, versöhnen.
Pacifying, *f.* das Befriedigen, Besänftigen.
Pacing, *f.* das Schreiten, der Schritt; Vorhgang.
Pack, *f.* der ed. das Packt, Gebund, Bündel, der Ballen; die Last, Bürde; Kappel; Kotte; Mensge, der Hufen; a — of cards, ein Spiel Karten.
Pack-cloth, das Packtuch, die Packleinwand.
Pack-fork, der Tractspieß, das Mess; *vulg.* der Maulstiefel.
Pack-horse, das Packpferd.
Pack-needle, die Packnadel.
Pack-saddle, der Packstiftel.
Pack-thread, der Bindfaden.
Pack-wax, das Haarwachs.
to Pack, *v.* paden, zusammen paden; *figr.* anzusetzen, abharten; eilig fortziehen; sich paden, schnell fortziehen; to — the cards, die Karten paden (tünlich od. betrüglich mischen); to — a jury, parteijische Geschworne anstellen; to — away (out), wegfahren; *vulg.* sich fortpaden, aufbrechen; to — off, sich fertmachen; *vulg.* aus der Welt gehen; to — up, einpaden; to — with one, es mit einem abharten, ein Complot machen.
Pack-age, *f.* die Emballage, das Verpacken, Verpackt; Gepäd; der Vaterlobn; Gepädzoll.
Pack'er, *f.* der Packer, Ballenbinder.
Pack'et, *f.* das Paket, Päckchen; — or Packet-boat, das Paketboot, Postschiff.
to Pack'et, *v.* *a.* in ein Paket binden, einpacken.
Packing, *part.* packend *ic.* (*s.* to Pack); *ho* —, get thee —, pack dich fort; to send one —, einen fertjagen. — *f.* das Paden *ic.*; — up, das Einpacken; — away, das Aufbrechen. **Packing-cloth**, **Packing-whites**, das Packtuch.
Pact, **Paction**, *f.* der Vertrag, Vergleich.
Pactitious, *adj.* verabredet, verpflichen.
Pad, *f.* das Rüssen, Polster, der Wulst; Weiberstiftel; die Matras; — of straw, der Strohhad.
o Pad, *v.* *a.* ausstopfen, polstern.
Pad, *f.* der Weg, Fußsteig; Straßenräuber zu Fuß.
Pad-way, der Padweg, die Landstraße.
o Pad, *v.* ebenen, bahnen; zu Fuße reisen, wandern; auf den Landstraßen (zu Fuße) rauben.
Pad'ar, *f.* die Kleye, das grobe Mehl.
Pad'da, *f.* der Reißvogel, Reismäher.
Pad'ded, *pret. & part.* von **Pad**. — *adj.* ein gutes Mundwerk habend.
Pad'del, *f.* der Knackstich.
Pad'der, *f.* der Straßenräuber zu Fuß.
Pad'ding, *f.* das Polstern (*a.* to **Pad**); Reifen, Rauben zu Fuß (*s.* to **Pad**).
Pad'dle, *f.* das Ruder; die Schaufel, Wurfstausfel; das Rührholz, Paddel-fisch, das Meereschwein. **Paddle-staff**, der Stößel, das Schwanz-eisen.
o Pad'dle, *v.* *n.* rudern; plätschern; plantschen.
Pad'dler, *f.* der Ruderer, Panscher.
Pad'dling, *f.* das Rudern, Plantschen.
Pad'dock, *f.* die Kröte; der Wildgarten, das Gekröte.
Paddock-stool, der Gifschwamm, Pfifferling.
pad'dow-pipe, *s.* **Padow-pipe**.

Pad'dy, *f.* ein Spottname der Irrenländer.
to Pade, *v.* *a.* ausstopfen, *s.* to **Pad**.
Padelton, *f.* der Linsenfaß, Sianau (*Alchemilla vulgaris* *L. n.*).
Pad'rero, *s.* **Pederero**.
Pad'soy, *f.* eine Art dichter seidener Zeug.
Pad'ge, *f.* *abbr.* (für: **Morgery**) Greichen.
Pad'lock, *f.* das Vorleseschild, Vorleseschild.
to Pad'lock, *v.* *a.* ein Schild verlegen, verpfichen.
Pad'ow-pipe, *f.* die wilde Rieswurz (*Serapias L. n.*).
Padua, **Padouna**, *f.* (die Stadt) **Padua**.
Paduan, *adj.* **Paduanisch**. — *f.* der **Paduaner**; die nachgemachte Schaumünze.
Padus, *f.* der (Fluß) **Po**.
Pady, *f.* der Reis in der Hülfe.
Paean, *f.* das Triumphlied, Siegeslied.
Paed'agogue, *s.* **Pedagogue**.
Pagan, *f.* der Heide, die Heidin.
Pagan, **Paganical**, *adj.* heidnisch.
Paganishness, *f.* das heidnische Wesen.
Paganism, *f.* das Heidenthum.
Page, *f.* die Seite, Blattseite, Seitenzahl.
to Page, *v.* *a.* paginiren, die Seiten beziffern.
Page, *f.* der **Page**, **Exaltade**; **soldier's** —, der Soldatenjunge, Traßknecht.
to Page, *v.* *a.* als **Page** bedienen, aufwarten.
Pägeant, *f.* der Prunt, das Gepränge; der Schein, das Glitzerwerk; Schauspiel, Puppenpiel; die Marionette, stumme Person; der Triumphwagen. — *adj.* prächtig, prunkvoll.
to Pägeant, *v.* *a.* zur Schau ausführen od. darstellen, womit prunten.
Pägeantry, *f.* das Gepränge, der Prunt; 'tis but mere —, es ist bloßer Schein, leerer Spiel.
Pä'ginal, *adj.* mit Seitenzahlen versehen.
Pägod, *f.* die Pagode (der Indische Götzentempel; Götzenbild; eine Ind. Gebäude).
Paid, *pret. & part.* (von **Pay**) bezahlet; bezahlet.
Päigle, *f.* die Schlüsselstume.
Pail, *f.* der Eimer, die Geste. **Pail-full**, ein Eimer voll.
Pail-mäl, *s.* **Pell-mell**.
Pain, *f.* die Strafe; das Leiden, der Schmerz, die Pein, Qual; Sorge, Unruhe, der Kummer; upon — of death, bey Todesstrafe; to put to —, quälen, peinigen, Kummer machen; I am in —, ich leide, bin in Sorgen, in Unruhe. **Pains**, *pl.* die Strafen, Leiden *ic.*; Arbeit, Mühe, Beschwerde; Geburtsschmerzen; to take pains, sich Mühe geben, sich anstrengen; he is an ass for his pains, *vulg.* er hat wie ein Esel gearbeitet. **Pains-taker**, der fleißige Arbeiter, unerdrossene Mensch.
Pains-taking, *adj.* arbeitsam, unerdrossen.
to Pain, *v.* *a.* quälen, peinigen, Kummer, Mühe, Sorge, Kummer machen; to — one's self, sich Mühe geben.
Painful, *adj.* **Painfully**, *adv.* schmerzlich, peinlich; kummervoll eidend; mühsam, beschwerlich; arbeitsam, unerdrossen, emsig.
Painfulness, *f.* die Schmerzlichkeit, das Leiden; die Beschwerlichkeit, Mühsamkeit.
Painim, *f.* der Heide. — *adj.* heidnisch.
Painless, *adj.* schmerzlos; ohne Beschwerde, leicht.
Painlessness, *f.* die Schmerzlosigkeit; Freiheit von Beschwerde.
Pains, *f.* *pl.* *s.* unter **Pain**.
Paint, *f.* die Farbe; Schminke; — for shoes, das Schwefelwachs der Schuhe zum Färben der Nähte.
to Paint, *v.* malen, abmalen; bemalen, bestreichen, anstreichen; schminken, sich schminken; *figr.* schildern, vorstellen; to — shoes, die Stiche an den Schuhen färben; to — again, übermalen.
Painter, *f.* der Maler; das Geil am Boote. **Painter-stainer**, der Schilderer, Kattunmaler.
Painting, *f.* das Malen; Schminken; die Malerey; das Gemälde; die Farbe, Schminke.
Paintress, *f.* die Malerin.
Painture, *f.* die Malerey, Malerkunst.

Pair, *f.* das Paar; *a.* — of tables, ein Dambrett, Brettspiel; — royal, der Vasal im Würfeln.
to Pair, *v. a.* 1) *a.* paaren, zusammen fügen, verbinden; 2) *n.* sich paaren.
Pair'ing, *f.* das Paaren, Verbinden.
Paisage, *f.* die Landschaft.
Pal, *f. abbr.* (für: Mary) Marischen.
Palace, *f.* der Palast.
Palaeous, *adj.* palastartig, prächtig.
Paladin, *f.* der Paladin, Ritter (von der Tafelrunde).
Palan'ka, *f.* das Pfahlwerk, die Hupfahrlung.
Palanquin, *f.* der Palantin, Tragesessel, das Tragebett.
Palatable, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft.
Palatableness, *f.* das Wohlschmeckende, die Schmackhaftigkeit.
Palate, *f.* der Gaumen; das Röhren (im Halse); der Geschmack.
Palat'ic, *adj.* zu dem Gaumen gehörig; — letters, die Gaumbuchstaben.
Palatine, *f.* die Pfalz; Pfalzgrafschaft.
Palatine, *f.* der Pfalzgraf; Weinode; Pfälzer. — *adj.* pfalzgräflich; Pfälzisch; count —, der Pfalzgraf.
Pale, *adj.* blaß, bleich; to grow —, erblaffen.
Pale-eyed, von schwachen Augen, blüdhäutig.
Pale-faced, blaß von Gesicht, bleich.
to Pale, *v. a.* blaß, bleich machen.
Pale, *f.* der Pfahl, Schanzpfehl, die Palisade; der Weist; — of the church, der Schoß der Kirche.
to Pale, *v. a.* pfählen; umpfählen, verpallisadiren; umgeben, einschließen; to — up a tree, einen Baum an ein Spalier binden.
Palely, *adj.* blaß, bleich.
Palander, *f.* der Palander. (ein hohes Fahrzeug)
Paleness, *f.* die Blässe, Bleiche, matte Farbe.
Paleous, *adj.* sprennartig, hüßig.
Palovina, **Palost'ino**, *f.* Palästina, das gelobte Land, heiliges Land.
Palotte, *f.* die Palette, das Farbenbrett.
Pal'stry, *f.* (das Parade Pferd;) der Zelter, Kleyer, das Reitpferd (der Weiber).
Pal'stroyed, *adj.* auf einem Zelter reitend.
Palification, *f.* die Einrammung der Pfähle (zum Grundbau), Pfählung.
Pal'indrome, *f.* ein Wort od. Satz, den man auch rückwärts lesen kann.
Palling, *f.* das Pfählen, Einschließen, *s.* to Pale.
Palinogen'esis, *f.* die Palinogenese; Wiedergeburt, Wiedergeborenung, Wiederbelebungs.
Pal'inode, **Pal'inody**, *f.* der Widerspruch.
Palisade, **Palisádo**, *f.* die Palisaden, das Pfahlwerk.
to Palisádo, **to Palisádo**, *v. a.* verpallisadiren, (mit Schanzpfehlen) verwahren.
Palish, *adj.* ein wenig blaß; — blue, blaßblau.
Pall, *f.* das Pallium, der Mantel eines Erzbischofs, Bischofsmantel; Staatsmantel, Talar; das Leihentuch.
to Pall, *v. a.* hüßen, verbüßen.
Pall, *adj.* schal, matt, verrothen.
to Pall, *v. i.* *n.* schal, matt werden, sich verriechen; 2) *a.* schal, matt machen; niederschlagen, dämpfen; schwächen, verderben.
Pal'lace, *s.* Palace.
Palladium, *f.* das Palladium, Bild der Pallas, Schutzbild; *figr.* die Schutzmauer.
Pall'at, *f. T.* (in einer Taschenuhr) eine von den beiden Rüssen, die auf das Kronrad spielen.
Pall'ed, *adj.* schal, verrothen.
Pall'et, *f.* das Farbenbrett (*s.* Palette); Ueberlackboden; die Drehscheibe (der Töpfe); das Vermaßmesser; (der kleine Pfahl in Wapen); — or Pall'et-bed, das Wachbett, die Priestsche.
Pall'iamont, *f.* die Kleidung, der Kod.
Pall'iardiae, *f.* die Hurenen, das niederliche Leben.
Pall'iards, *f. pl.* das Gesindel.
to Pall'iate, *v. a.* bemänteln, beschönigen; nicht aus dem Grunde heilen.
Pall'iating, *f.* das Bemänteln.

Palliation, *f.* die Bemäntelung; Heilung auf kurze Zeit, kleine Linderung.
Pall'iative, *adj.* bemäntelnd; nicht aus dem Grunde heilend. — *f.* das Palliativ, Hinhaltungsmittel.
***Pall'id**, *adj.* blaß, bleich, *s.* Pale.
***Pall'id'ity**, *f.* die Blässe, Bleiche.
Pallisádo, *s.* Palisade.
Pall-máll, *f.* das Mail-Spiel.
Pal'lour, *f.* die große Bienenwabe.
Palm, *f.* die Palus, der Palmbaum; Palmwein, das Käschchen (die Blüthklospe der Weiden *z.*)
Palm-berry, **Palm-sunday**, der Palmsonntag
Palm-tree, das Palmbaum.
Palm, *f.* die flache Hand; Handbreit (3 Zoll).
to Palm, *v. a.* betöhlen, beargen; Ardeuten; in der Hand verstellen (wie Taschenspieler); betriegen; anführen; to — upon one, einem etwas anführen.
Palm'a-Christi, **Palm'atory**, *f.* die Christpalme, der Wunderbaum (*Cicinus Lin.*).
Palm'atory, **Palm'er**, *f.* die Ruthe, der Pfähler, die Krone am Hirschgeweib.
Palm'er, *f.* der Taschenpieler; Pilgrim, Pilger — or **Palmer-worm**, die Wanderraup.
Palm'ester, *cc.* *s.* Palmister, *cc.*
Palm'et'no, *f.* die Präumpalme (*Palma pruni vera Lin.*).
Palm'iferous, *adj.* Palmen tragend.
Palm'ipede, *adj.* schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten.
Palm'ister, *f.* der Chiraman, Handwahrer.
Palm'istry, *f.* die Chiramanie, Handwahrererei.
Palm'y, *adj.* palmenreich; *figr.* siegreich.
Pal'lour, *s.* Pallour.
Palpability, **Palp'ableness**, *f.* die Fühlbarkeit, *figr.* Handgreiflichkeit.
Palp'able, *adj.* Palp'ably, *adv.* fühlbar; *figr.* handgreiflich.
Palpation, *f.* das Anfühlen, Begreifen, Händrücken.
to Palp'itate, *v. n.* schlagen, klopfen, pochen; zucken.
Palpitation, *f.* das Schlagen, Herzklopfen, der Pulsschlag.
Pal'sgrave, *f.* der Pfalzgraf.
Pal'ical, **Pal'sic**, *adj.* vom Schläge gelähmt, nichtbrühig.
Pal'sy, *f.* der Schlagfluß, Schlag, die Lähmung.
†Palt, *f.* der Schlag, Wurf.
to Palt'or, *v. i.* *a.* durchbringen, verschwenden
 † 2) *n.* unredlich handeln, trumme Wege nehmen.
Palt'er'er, *f.* der Unredliche, Akratische.
†Palt'ing, *f.* das Schlagen, Werfen.
Palt'rinoss, *f.* die Armseligkeit.
Palt'ry, *adj.* lumpig, armselig, elend.
Palt'sgrave, *s.* Pal'sgrave.
***Paly**, *adj.* blaß, *s.* Pale.
Pam, *f.* der Pfefferkubbe (in der Karte).
to Pam'per, *v. a.* gültlich thun, zu reichlich füttern, stopfen, mäßen.
Pam'pering, *f.* das reichliche Füttern, Stopfen.
Pamph'let, *f.* die Flugchrift, das Schriftchen.
to Pamph'let, *v. n.* Flugschriften schreiben.
Pamphlet'er, **Pamph'let-writer**, *f.* der Verfasser von Flugschriften.
Pan, *f.* Pan, der Gott der Hirten.
Pan, *f.* die Pfanne, Pan-cake, der Pfannkuchen.
Pan-pudding, der im Ofen gebadene Pudding.
Pan-tile, der Heblziegel.
†to Pan, *v. a.* verbinden, zusammen fügen.
Panacea, *f.* die Panacee, das allgemeine Heilmittel.
Panádo, *f.* das Brodmusch, die Brodsuppe.
Pan'cart, *f.* die Zolltafel, der Tarif.
Panch, *s.* Paunch.
Pancreat'ical, *adj.* stark von Gliedern.
Pan'creas, *f.* die Brustdrüse.
Pancreat'ic, *adj.* zur Brustdrüse gehörig.
Pancreat'ic, *adj.* alles erschaffend.
Pancreat'ically, *adj.* auf eine alles erschaffende Weise.
Pan'oy, *s.* Pansy. **Pan'dar**, *s.* Pander.
Pan'darism, *f.* die Ruppel, Hurenwirtschaft.

Pan'decta, *f. pl.* die Pandekten, Sammlung Römischer Gesetze.
 Pandem'ic, *adj.* ein ganzes Volk betreffend.
 Pan'der, *f.* der Kuppler; Schieber.
 to Pan'der, *v.* kuppeln, verpuffeln, Hurenweirhschaft treiben.
 Pan'derism, *s.* Pandarism.
 Pan'derly, *adj.* tuppelnd, kuppelerisch.
 Pandiculat'ion, *f.* das Deinen (der Glieder).
 Pandore, *f.* die Pandora, *s.* Bandoro.
 Pano, *f.* die Kante, Scheibe (von Glas zc.); das Fach, Feld (einer Mauer zc.); der Thürspiegel.
 Panegyric, *f.* die Lobrede, Lobschrift.
 Panegyric'al, Panegyric'al, *adj.* panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch.
 Panegyrist, *f.* der Lobredner.
 to Panegyri'ze, *v. a.* sehr loben, preisen.
 Pang, *f.* die Pein, Qual, Angst.
 to Pang, *v. a.* peinigen, quälen, martern.
 Pan'guts, *f. vulg.* der Dickbauch, Wanst.
 Pan'ic, Pan'ical, *adj.* — fear, or — fright, or
 Panic, *f.* der panische (blinde) Schrecken, blinde Lärm.
 Pan'ic, *f.* der Buchweizen, das Heideborn.
 Pan'nade, *f. T.* die Courbette (der mittlere Sprung eines Pferdes).
 Pan'nage, *f.* die Eichelmoß; das Fehmgeld, die Manngelühr; Abgabe vom Tuch.
 Pan'nel, *f.* das Fach, Feld, viereckige Stück; Satz, stellen, die Weitsche; der Wagen eines Habichts.
 Pan'nel, to Pan'nel, *s.* Empannel &c.
 Pan'nic, Pan'nicole, *f.* der Buchweizen, *s.* Panic.
 Pan'nicle, *f.* die Fleischhaut.
 Pan'nier, *f.* der Korb.
 Pan'nier-man, *f.* der unterste Beysther in einem Juristen-Collegium.
 Pan'nikon, *f.* das Pfännchen.
 Pan'ply, *f.* die völlige Rüstung.
 Panorama, *f.* das Panorama, Rundgemälde.
 Pan'say, *f.* die Dreyfaltigkeitsblume, das Zelängererlieber.
 to Pant, *v. n.* klopfen, schlagen, pochen; heben, zittern, flattern; seihen; to — for or after, nach etwas verlangen, streben.
 Pant, *f.* das Hestklopfen.
 Pant'able, *s.* Pantoile.
 Pant'ais, Pant'ass, Pant'ess, *f.* das Reichen eines Falten.
 Pantaloon, *f.* der Pantalon, die Strumpfhosen.
 Pant'er, *f.* die Fallgrube; das Jägergarn.
 Pathéon, *f.* das Pantheon (ein allen Göttern oder Heiligen geweihter Tempel; ein Ehrentempel).
 Panth'er, *f.* der Panther.
 Pant'ing, *adj.* Pant'ingly, *adv.* klopfend; hehend; seihend.
 Pant'ing, *f.* das Klopfen; Beben; Reichen.
 Pant'ler, *f.* der Brodmeister; Mundbäder.
 Pant'olle, *f.* der Pantoffel; to stand upon one's pantoffles, *vulg.* auf etwas pochen, seine Ehre behaupten.
 Pantom'eter, *f. T.* der Pantometer, die Meßscheibe.
 Pantomime, *f.* die Pantomime, Geberdensprache, das Geberdenspiel; der Geberdenspieler.
 Pantomim'ic, *adj.* pantomimisch.
 Pan'ton, *f.* das Zwangsbüßen.
 Pant'ress, *s.* Pantalais.
 Pant'ry, *f.* die Brodkammer, Speisekammer; der Brodschrank, Speiseschrank.
 Pap, *f.* die Brustwarze, Brust.
 Pap, *f.* der Brey, Kinderbrey, das Muß, die Pappe; das Fleisch der Früchte.
 Papá, *f.* der Papa, Vater.
 Papable, *adj.* der päpstlichen Würde fähig.
 Papacy, Papal'ity, *f.* das Papstthum, die päpstliche Würde.
 Pápal, *adj.* päpstlich.
 Papav'eros, *adj.* von Mohn, mohntig.
 Papaw, *f.* der Melonenbaum (*Carica papaya* Lin.).
 Páper, *f.* das Papier; Stück Papier, Blatt, Blätter, den, der Zettel; weekly —, die Wochenchrift.
 P. I.

Pápera, *pl.* Papiere, Schriften, Ketten, Paper-book, das Schreibbuch, Paper-kite, der papieren's Drach, Paper-maker, der Papiermacher, Paper-man, der Papierbändler, Paper-mill, die Papiermühle, Paper-money, das Papiergeld, Paper-office, das Archiv, Paper-stainor, der Türlisch Papier macht.
 Páper, *adj.* papieren, sehr dünn.
 to Páper, *v. a.* mit Papier ausschlagen, tapezieren; tzu Papiere bringen, einschreiben.
 Páper'cent, *adj.* zu Brey werdend, mußig.
 Pápil'io, *f.* der Schmetterling.
 Papilionaceous, *adj. T.* den ausgebreiteten Schmetterlingsfüßeln ähnlich; spreitlich, schuppicht.
 Pápil'lary, Pápil'lous, *adj.* warzenförmig.
 Pápism, *f.* der Papismus, das Papstthum.
 Pápist, *f.* der Papist, Pápfiler.
 Pápiat'ical, *adj.* papistisch, päpstlich.
 Pápiat'icalness, *f.* das Pápfische, die Pápferey.
 Pápistry, *f.* das Pápfthum.
 Páppiness, *f.* das Breyartige, Weich.
 Páppous, *adj.* weichhaarig, wollig.
 Páppy, *adj.* breyartig, weich, saftig.
 Par, *f.* die Gleichheit, das Pari; to be upon a —, to be at —, Pari (in gleichem Werthe) stehen, gleich seyn.
 Par'able, *adj.* leicht zu bekommen, zu haben.
 Par'ablo, *f. T.* die Parabel, Gleichnißrede.
 Parab'ola, *f. T.* die Parabel, Kecklinie.
 Parab'olan, *f.* der Vespertiger; Wageball.
 Parabol'ic, Parabol'ical, *adj.* Parabol'ically, *adv.* parabolisch; gleichnißweise; kegellinich.
 Parabol'icalness, *f.* das Parabolische.
 Parabol'ism, *f. T.* der Parabolismus (in der Algebra, eine gewisse Theilungsart der Gleichung).
 Paraboloid, *f. T.* die Parabelside, Art Kegellinie.
 Paracent'esis, *f. T.* der Bauchstich, die Abjappung des Wassers.
 Paracent'ric, Paracent'rical, *adj. T.* paracentrisch, von der Zirkellinie abweichend.
 Par'achronism, *f.* der Zeitrechnungsfehler.
 Par'achute, *f. T.* der Fallschirm.
 Par'aclete, *f.* der Tröster, heilige Geist.
 Paráde, *f.* die Parade, der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat.
 Par'adigm, *f.* die Vorchrift, das Muster, Mußwort.
 Par'adise, *f.* das Paradies; grains of —, die Paradieskörner; to bring one into a fool's —, *vulg.* einem gelbne Berge versprechen, Paradiso-apple, der Paradiesapfel.
 Paradiat'ical, *adj.* paradietisch.
 Par'adox, *f.* der paradoxe Satz, Scheinwidersinn.
 Paradox'al, Paradox'ical, *adj.* Paradox'ically, *adv.* paradox, scheinwiderständig, sonderbar, seltsam.
 Paradox'icalness, *f.* das Paradoxe, die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.
 Paradoxology, *f.* der Vortrag paradoxer Sätze.
 Par'adrome, *f.* der unbedeckte Gang.
 Par'age, *f. T.* die Gleichheit, Ebenbürtigkeit, das gleiche Recht.
 Par'agoge, *f. T.* die Paragoge, Verlängerung eines Wortes. (Gram. Figur.)
 Par'agon, *f.* das vollkommenste Muster, vortreffliche Stück; der Gefährte, Camerad.
 to Par'agon, *v. a.* gleichen, gleich seyn; gleich machen, vergleichen.
 Par'agraph, *f.* der Paragraph, Absatz.
 Paragraph'ical, *adj.* paragraphisch, in Absätzen.
 Paragraph'ically, *adv.* nach Paragraphen.
 Parallact'ic, Parallact'ical, *adj. T.* zur Parallaxe gebürtig.
 Par'allax, *f. T.* die Parallaxe (der Unterschied des wahren und scheinbaren Standes der Gestirne).
 Par'allel, *adj.* parallel, gleichlaufend; *figr.* gleich, ähnlich. — *f.* die Parallele, Parallellinie; Gleichheit, das Gleiche; die Vergleichung.
 to Par'allel, *v. a.* parallel seyn, gleich seyn; vergleichen.
 Par'allelism, *f.* der parallele Stand, der Gleichlauf, die Gleichheit.
 (39)

Parallelogram, *f. T.* das Parallelogram (Ängliche Biered mit gleichen Seiten).
 Parallelogram'mical, *adj. T.* wie ein Parallelogramm.
 Parallelo'ped, *f. T.* das Parallelopedum (ein ländlicher Würfel).
 Par'alogism, *f.* der Trugschluss.
 to Par'alogize, *v. n.* fehl schließen.
 Par'alogy, *f.* das Fehlschließen.
 Paraly'sis, *f.* die Gliederlähmung, eine Art Schlaganfall.
 Paraly'tic, Paraly'tical, *adj.* gliederlahm, gelähmt, nichtbrüchig; zu Schlaefen geneigt. Paralytic, *f.* der Gelähmte, Nichtbrüchige.
 Par'ament, *f.* das Taaststleid, Gallastleid; *T.* roth: die Fleisch unter der Haut eines Hirsches.
 Par'amount, *adj.* hoch, unumschränkt; patron —, der geistliche Oberherr; traitor —, der Erzverräther. — *f.* das Oberhaupt.
 Par'amour, *f.* der u. die Geliebte.
 Par'anymph, *f.* der Brautführer; Fürsprecher; Lehrender der Promovirten.
 Par'apogm, *f.* (ebendem) eine metallene Gefäß, od. Kalenders-Tafel an einer Säule.
 Par'apel, *f.* die Brustwehr.
 Par'aph, Par'aphe, *f.* der Namenszug, verzogene Name.
 Paraphernalia, *f.* das Zugbrachte, die Gerade.
 Paraphimosis, *f.* die Geschwulst der Vorhaut, der Spanische Krug.
 Par'aphrase, *f.* die Paraphrase, Umschreibung.
 to Par'aphrase, *v. a.* umschreiben.
 Par'aphraser, Par'aphrast, *f.* der Umschreiber.
 Par'aphrast'ic, Par'aphrast'ical, *adj.* Paraphrast'ically, *adv.* paraphrastisch, umschreibend.
 Paraphrenitis, *f.* die Entzündung des Zwerchfelles, das Hühner.
 Paraque'lo, *f.* der kleine Papagen.
 Par'asang, *f.* die Parasang, Persische Weile.
 Paraselen'e, *f.* der Nebenmond.
 Parasite, *f.* der Schmarotzer, Schiffsfreund.
 Parasitic, Parasit'ical, *adj.* schmarotzerisch; schwächlicherisch; — plant, die Schmarotzerpflanze.
 Parasit'icalness, *f.* die Schmarotzerei.
 Par'asol, *f.* das Parasol, der Sonnenschirm.
 Parasy'nax'is, *f.* die heimliche Zusammenkunft.
 Par'avail, *adj. T.* tenant —, der Aferlebensmann.
 to Par'boil, *v. a.* halb kochen, aufkochen, aufkochen lassen, abkochen.
 to Par'break, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.
 Par'bucl'e, *f.* das Schiffteil.
 Par'cel, *f.* der Theil, das Stück, die Partie; Masse; Menge, der Haufen; das Paket, Bündel.
 Parcel-maker, der Paketemacher.
 to Par'cel, *v. a.* theilen, einteilen; vermehren.
 Par'celling, *f.* das Theilen, Einteilen.
 Par'cenor, *f.* der Miteigentümer, Miterbe.
 Par'cenary, *f.* to hold land in —, ein Grundstück unentgeltlich, (gemeinschaftlich) besitzen.
 to Par'ch, *v.* dörren, braten rösten, jagen, brennen.
 Par'ching, *f.* das Dörren, Sengen etc.
 Parch'ment, *f.* das Pergament, Parchment-maker, der Pergamentmacher.
 Par'dale, *f.* der Parde, Leopard.
 Par'don, *f.* die Vergebung, Verzeihung; Erlassung, Gnade; der Ablass; to beg —, um Verzeihung bitten, Pardon-monger, der Ablasskrämer.
 to Par'don, *v. a.* verabschieden, verzeihen; (die Strafe) erlassen (entken, benachdigen).
 Par'donable, *adj.* Pard'onably, *adv.* verzeihlich; erlässlich.
 Par'donableness, *f.* die Verzeihlichkeit; Erlässlichkeit.
 Par'doner, *f.* der Verzeihende; Ablasskrämer.
 Par'doning, *f.* das Verzeihen, Erlassen etc.
 to Par'e, *v. a.* abschneiden, beschneiden; schälen; to — a horse's foot, den Huf eines Pferdes auswürfen.
 Par'goric, *adj. & f.* was Schmerzen stillt, lindert.
 Par'chis, Par'ely, *s.* Parhelion.

Paron'chyma, *f. T.* der schwammige Körper, das Blutgefäß (ein Theil des Körpers, wodurch das Blut u. die Säfte gereinigt werden).
 Parenchymatous, Parenchymous, *adj.* zum Blute siehe gelateria, Pannanina.
 Paren'sis, *f.* die Überredung, Ermahnung.
 Par'ent, *f.* der Vater, die Mutter. Parents, *pl.* die Eltern.
 Par'entage, *f.* die Verwandtschaft, Familie, Abkunft.
 Paren'al, *adj.* Ätlicher.
 Par'ent's, *f. pl.* das Trauermahl.
 Pa'entation, *f.* die Leichenrede, Standrede.
 Parenth'esis, *f.* die Parenthese; das Einschließel, der eingeklammerte Satz; die Klammer ().
 Parenthet'ical, *adj.* eingeklammert, in Parenthese.
 Par'er, *f.* das Wirzeisen (der Huffschnide).
 Par'ergy, *f.* das Reibewerk.
 Par'get, *f.* die Dünne, Bekleidung; eine Art feiner Faltstein.
 to Par'get, *v. a.* tünchen, überünchen.
 Par'geter, *f.* der Tüncher.
 Par'geting, *f.* das Tünchen.
 Par'helion, *f.* die Nebensonne.
 Par'ion, *adj.* — marble, der Parische Marmor.
 Parietal, *adj.* eine Seite od. Wand ausmachend. — part, das Seitenheil; — bone, *T.* die Wandbeine.
 Parietary, *f.* die Mauermaute, das Glasraut.
 Par'ing, *f.* das Abschneiden, Schälen; die Schale, Rinde, der Abfall. Parings, *pl.* die Abschneisel, Späne. Par'ing-knife, der Schutterknif.
 Par'is, *f.* (die Stadt) Paris; die Wolfswur, das Eisenblüthein (*Aconitum L. n.*).
 Par'ish, *f.* das Kirchspiel, die Pfarre, Pfarre. — *adj.* zur Pfarre gehörig, eingepfarrt. Par'ish-church, die Pfarrkirche. Par'ish-duty, die Abgabe eines Kirchspreuers. Par'ish-priest, der Pfarrer (*Pastor laici*).
 Par'ishioner, *f.* das Pfarrkind.
 Par'isian, *adj. & f.* aus Paris; der Pariser.
 Par'isyl'lab'ic, Par'isyl'lab'ical, *adj.* gleichschlig.
 Par'itor, *s.* Appartor.
 Par'ity, *f.* die Gleichheit.
 Park, *f.* der Park, Ebergarten; das Lustwäldchen.
 Park-flower, das Mayblümchen. Park-leaves, das Johanniskraut (*Hypericum L. n.*).
 to Park, *v. a.* einschließen, umzäunen, einsperren.
 Park'er, *f.* der Aufseher eines Parks.
 Park's, Par'ley, *f.* das Gespräch, die Unterredung, Unterhandlung; to beat a —, Schamäde schlagen (s. Chamado).
 to Park, *v. p.* sich unterreden, sich besprechen; sich in Unterhandlungen einlassen.
 Par'liament, *f.* das Parlament. Par'liament-man, das Parlementsmitglied.
 Par'liamentariness, *f.* die Ordnung od. Verfassung des Parlements.
 Par'liamentary, *adj.* das Parlament betreffend dem Parleменте angewessen.
 Par'lour, *f.* das Speckzimmer; Besuchzimmer.
 Par'lous, *adj.* verweizen; schau, fein.
 Par'lousness, *f.* die Verweizenheit; Schaubeit.
 Parmace'ti, Parmacit'y, *s.* Spermaceti.
 Par'mesan, *f.* der Parmesan.
 Par'nel, *f.* die Bühlerin, das Freudenmädchen.
 Par'ochial, *adj.* zum Kirchspiele gehörig.
 Par'ody, *f.* die Parodie, Spott-nachahmung.
 to Par'ody, *v. a.* parodiren, zum Spott nachahmen.
 Par'ole, Par'ol, *f.* die mündliche Zusage, das gegebene Wort, Versprechen.
 Paronomasia, *f. T.* die Paronomasie, der Gleichlaut der Wörter. (Nistor. Figur)
 Parony'chia, *f.* der Wurm am Finger, das Nagelgeschwür.
 Paron'y'mous, *adj.* gleichlautend.
 Par'ouet, *f.* der kleine Papagen.
 Parot'id, *adj.* — glands, die Ohrspeicheldrüsen.
 Parot'is, Parot'id, *f.* die Geschwulst der Ohrspeicheldrüsen, Ohrspeicheldrüsen.

Paroxiasm, *f.* der Paroxismus (abwechselnd; Anfall einer vorhandenen Krankheit).
Paricide, *f.* der Vatermord; Muttermord; *figr.* Landesverrath; Vatermörder, Muttermörder; *figr.* Landesverräther.
Parricidial, **Parricid'ious**, *adj.* vatermörderisch, muttermörderisch; *figr.* landesverrätherisch.
Par'roquet, *s.* Paroquet.
Par'rot, *f.* der Papagey.
to Par'ry, *v. a.* pariren, auspariren, ablenken.
to Par-c, *v. a.* analysiren, auflösen.
Parsimonious, *adj.* Parsimoniously, *adv.* sparsam, häuslich.
Parsimoniousness, **Pars'imony**, *f.* die Sparjamkeit.
Par'sing, *f.* das Analysiren.
Par'sley, *f.* die Petersilie (*Apium Lin.*); *fool's* —, die Hundspetersilie (*Aethusa L.*); *bastard* —, der Kettenerbel (*Cuculis L.*). **Parsley** —, der Steineppich, kleine Steinbrech (*Pimpinella saxifraga L.*).
Par'snep, **Par'snip**, *f.* die Pastinake. (Wurzel).
Par'son, *f.* der Pfarrer; Geistliche.
Par'sonage, *f.* die Pfarre; Pfarnde; das Pfarrhaus.
Part, *f.* der Theil; Anteil; die Partie, Partey, Seite; Rolle; Stimme (in der Musik); Pächter, Stelle, der Dienst; *for my* —, ich meines Theils, was mich betrifft; *in* — of payment, auf Abschlag; *to take* —, Theil nehmen, Anteil haben; *to take one's* —, *or to take* — *with* one, sich auf jemandes Seite schlagen; *to take in good* —, nicht übel nehmen, genehmen; *to take in ill* —, übel nehmen.
Part-ow'ner, der Theilhaber. **Part's**, *pl.* die Fähigkeiten, Gaben, Talente; *Opponents*; a man of parts, ein Mann von Talenten; fähiger Kopf; *in these parts*, in dieser Gegend hier.
Part, *adv.* zum Theil, *s.* Partly.
to Part, *v. 1*) a. theilen, trennen, scheiden; 2) *n.* sich trennen, verlassen, fahren lassen; weggehen, abreisen (*for* ... , *with* ...); Abschied nehmen; Theil nehmen; *to* — *with*, *off*, *or from*, abgehen von ... , sich trennen, scheiden von ...
Part'able, *adj.* theilbar.
Part'age, *f.* die Theilung; der Anteil.
to Partake, *v. ir.* Theil nehmen. Theil haben (*of* ... , *an* etwas); etwas von der Natur *zc.* einer Sache an sich (damit gemein) haben; *I made him* — *of it*, ich habe es mit ihm theilhaftig.
Partaken, *part.* (von *to Partake*) Theil genommen *zc.*
Partaker, *f.* der Theilnehmer; Mitschuldige.
Partaking, *f.* die Theilnehmung; Gemeinschaft.
Part'ener, *s.* Partner.
Part'er, *f.* der Theilende *zc.* (*s.* *to Part*); Schiedsmann; Geldscheider.
Part'erre, *f.* das Parterre; Blumenbeet.
Part'his, *f.* das Partierland.
Part'hisian, *adj.* & *f.* Partisch, der Partisher.
Part'ial, *adv.* nur einen Theil betreffend, besond'ere; parteylich, parteylich.
Part'ial'ity, *f.* das Theilweise; die Parteylichkeit.
to Part'ialize, *v. 1*) *n.* parteylich seyn; 2) *a. par-*teylich machen.
Part'ialness, *s.* Partiality.
Part'ian, *adj.* theilhabend, theilhaftig.
Part'ibility, *f.* die Theilbarkeit.
Part'ible, *adj.* theilbar, trennbar.
Part'icipable, *adj.* woran man Theil haben kann, theilnehmbar, empfänglich.
Part'icipant, *adj.* Theilnehmend. — *f.* der Theilnehmer.
to Part'icipate, *v.* Theil haben, Theil nehmen (*in*, *or of* ... , *an* etwas); etwas davon an sich haben, *s.* *to Partake*.
Part'icipating, *f.* die Theilnehmung.
Participation, *f.* die Theilnahme; Austheilung.
Particip'ial, *adj.* *T.* participial.
Particip'ially, *adv.* *T.* als Participium.
Part'iciple, *f.* *T.* das Participium, Mittelwort.
Part'icle, *f.* das Theilchen, Stückchen; *T.* die Partikel, das Reibtheilchen.

Partic'ular, *adj.* besond'ere, einzeln; umständlich; vorzüglich; eigen, selbstsam; *to make* —, auffallend machen; *he is not* — *in this*, er hat hierin nicht; Besonders, nichts Eines.
Partic'ular, *f.* der besond'ere Umstand; das besond'ere Interesse; Bezeichnung, Incentarium; die Privatperson; *in* —, ins Besondere, **Particulars** of a case, die Actenstücke, der Specialbericht.
Partic'ular'ity, *f.* das Besondere; der besond'ere Umstand, einzelne Fall.
to Part'icularize, *v. a.* einzeln angeben, umständlich anführen.
Partic'ularly, *adv.* besond'ere; umständlich.
Partic'ularness, *f.* das Besondere, die Eigenheit; Umständlichkeit, das Einzelne; der besond'ere Fall, Umstand.
to Part'iculate, *v. a.* umständlich angeben.
Part'it, *f.* das Theilchen, Stückchen.
Part'ing, *f.* das Theilen, Schneiden; die Trennung; Abtheilung; Parting-cup, der Abschiedstrunk; parting-cups, *pl.* der Abschiedsmahl.
Part'isan, *f.* der Anhänger; Parteygänger.
Part'isan, *f.* die Partisane; der Commodesstab.
Parti'tion, *f.* die Theilung; Trennung, Absonderung; Abtheilung; Scheidewand, der Beischlag; *T.* die Partitar (in der Musik). **Parti'tion-wall**, die Scheidewand.
to Parti'tion, *v. a.* theilen, abtheilen.
Partizan, *s.* Partisan.
Part'let, *f.* eine Art Halsstuch; die Henne.
Part'ly, *adv.* theilweis, zum Theil.
Part'nor, *f.* der Geschäft, Genoss, Mitgenoss, Theilnehmer, Handelsgenoss, Compagnon; Tänzer.
to Part'ner, *v. a.* in Gesellschaft treten, sich verbinden.
Part'nership, *f.* die Gesellschaft, Handelsgesellschaft, Compagnie.
Partook, *pres.* von *to Partake*, welches *s.*
Part'ridge, *f.* das Rebbüch.
Part'uisant, *f.* die Partisane, *s.* Partisan.
Partur'ient, *adj.* in Kindensnöthen, gebärend, freisend. — *f.* die Gebäterinn.
Parturition, *f.* die Geburtarbeit.
Part'y, *f.* die Partey, Partis, der Theil; Theilhaber; die Person; Gesellschaft, Verbindung; *to be a* — *in* ... , *an* etwas Theil haben; — *par pale*, *T.* der Hieb am Schilde (in Wap.). **Party coloured**, vielfärbig, bunt. **Party-jury**, die gemischten Geschwornen. **Party-man**, der Aufwiegler, Kotzenmacher. **Party-spirit**, der Parteygeist, die Parteylichkeit. **Party-wall**, die Scheidewand.
Par'vis, *f.* der Vorhof einer Kirche, die Halle.
Par'vitude, *f.* die Kleinheit.
Par'vity, *f.* die Kleinheit; Minderjährigkeit.
to Par'y, *s.* *to Parry*.
Pas, *f.* der Vortritt; *to yield the* —, den Vortritt lassen.
Pasch-flower, *s.* Pasque-flower.
Pa'schal, *adj.* zum Passa od. Osterfest gehörig; — *lamb*, das Quercilamm.
Pash, *f.* der Ruß; *mad* —, der tolle Keel.
to Pash, *v. a.* schlagen, zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, zermalmen.
Pash'ing, *f.* das Zerschlagen, Zermalmen.
Pash-rose, *s.* Pass-rose, unter Pass.
Pasque-flower, *f.* die Klüschschelle (*Pulsatilla Lin.*).
Pas'quill, **Pas'quin**, **Pasquinade**, *f.* das Pasquill, die Schmähschrift, Schandschrift.
to Pas'quin, *v. a.* ein Pasquill machen, od. anschlagen.
Pass, *f.* der Paß, Durchgang, Weg; Reisepaß; Stoß od. Ausfall im Fechten; Zustand, die Beschaffenheit; *to make a* — *at* one, einem einen Streich bringen; *to be well to* —, in guten Umständen seyn; *I am at a* *line* —, nun bin ich schon daran; *he is come to that* —, es ist so weit mit ihm gekommen. **Pass-bank**, die Paßbank; der Esch darauf. **Pass-hy hawk**, der Wanderfalk. **Pass-parole**, das durch die Armee gehende Zeugnis;

wort, ob ein solcher Befehl. Pass-par-tout, der Hauptschlüssel. Pass-port, der Paß. Pass-rose, die Anemone. Pass-velours, das Laufschon, die Samtblume. Pass-volant, der Blinde bey der Musterung, s. Fagol.

to Pass, v. reg. & ir. gehen, reisen, fahren zc. (über ..., durch ...) ; durchgehen, durchreisen, durchfahren, durchziehen zc. ; übergeben, überfahren, übersehen ; verüber gehen, vorbegehen ; fortgehen, fortstreiten ; vergehen, vorfallen, sich ereignen, sich zutragen, geschehen ; überhin gehen, veratzen ; kommen, geraten ; fallen ; gelten, gehalten werden ; vergehen lassen, zubringen, verbringen ; (die Zeit) vertreiben ; übersehen ; überzreifen ; durchgehen lassen ; hingehen lassen, zulassen ; vorbegehen lassen, durchlassen ; durchgießen, sein, durchschießen, durchschlagen ; durchreden ; auslassen, überschießen ; passen (im Spiele) ; ausfallen, ausstoßen (im Fischen) ; to come to —, sich zutragen (s. to Come) ; from whence it comes to — ? woher kommt es ? to bring to —, s. to Bring ; to let —, vorbegehen, verüber lassen, gehen lassen ; fahren lassen ; weglassen ; überhin gehen lassen ; to — a business, ein Geschäft abthun, aufmachen ; to — in beauty, in Schönheit übertreffen ; to — a bill, eine Bill durchgehen lassen ; to — one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären ; to — sentence, ein Urtheil sprechen ; to — an act, eine Acte (ein Gesetz) machen ; to — about, umgehen, herum gehen ; to — away, vorbegehen, weggehen ; vergehen ; vertreiben ; to — by, vorbegehen, verüber gehen, vorbekommen ; übersehen, vorbegehen ; to — for . . . für etwas gehalten werden, gelten . . . ; stehen für . . . ; to — one's word for one, für einen gut sagen ; to — in, hinein kommen, hinein geraten ; to — into a law, zum Gesetze werden ; to — on, fertiggehen, fortreden ; erfolgen ; to — judgment upon one's self, sich selbst sein Urtheil sprechen ; to — a compliment upon one, einem ein Compliment machen ; to — one's approbation upon a thing, etwas billigen ; to — a trick upon one, einem einen Streich spielen ; to — to account, in Rechnung bringen ; to — over, übergeben, übersehen ; überhüpfen, übersehen ; to one's eye over something, etwas flüchtig übersehen.

Pass'able, *adj.* wedurch od. worüber man kommen kann ; gangbar ; mittelmäßig, leidlich, ziemlich.

Pass'ableness, *f.* die Mittelmäßigkeit durchzukommen ; die Mittelmäßigkeit, Leidlichkeit.

Pass'ade, *f.* der Zehrschnitz ; *T.* die Passade, der Hufschlag ; — or Passado, der Ausfall, Stoß (im Fichten).

Pass'age, *f.* der Durchgang, Durchzug, die Durchfahrt, Durchreise ; Reite, der Gang ; Weid, die Geraste ; Sflanna, Röhre ; das Fährgebiß ; die Stelle (in einer Schrift zc.) ; der Vorfall, Fall, das Ereigniß ; die Begebenheit ; das Verhalten, Betragen ; Paschen (ein Würfelspiel) ; bird of —, der Zugvogel. Passage-boat, die Fähr.

Pass'ant, *adj.* *T.* (in Wap.) gehend, schreitend.

Pass'enger, *f.* der Passagier, Reisende, Durchreisende. Passengor-hawk, der Wandrauf.

Pass'over, *s.* Passover.

Pass'ibility, *f.* die Leidensfähigkeit.

Pass'ible, *adj.* fähig zu leiden.

Pass'ing, *f.* das Gehen, Reisen (s. to Pass) ; der Durchgang, die Durchreise ; in —, im Vorbegehen.

Pass'ing, *adj.* vortrefflich, vorzüglich. — *adv.* überaus, ausnehmend, sehr.

Pass'ing-bell, *f.* die Todtenkloche.

Pass'ion, *f.* das Leiden ; die Leidenschaft, bestiae Neigung, Liebe, Hitze, der Eifer, Zorn ; to put one in —, einen aufbringen. Passion-flower, die Passionsblume. Passion-week, die Marterwoche.

† to Pass'ion, *v. n.* in Hitze geraten, eifern.

Pass'ionate, *adj.* Pass'ionately, *adv.* leidenschaftlich, hitzig, bestig, zornig.

† to Pass'ionate, *v. a.* rühren ; rührend machen

Pass'ionateness, *f.* das Leidenschaftliche, die Hitze.

Pass'ive, *adj.* leidend ; leidentlich. — *f.* *T.* das Passiv, leidentliches Zeitwort.

Pass'ively, *adv.* leidentlich ; leidenschaftlich ; *T.* als leidentliches Zeitwort.

Pass'iveness, Pass'ivity, *f.* das Leidende, die Geduld ; das Leidentliche.

Pass'ovor, *f.* das Passiv, Osterlamm ; Osterfest.

Pass, *pret. & part.* (von to Pass, welches s.).

† *adj. & prep.* vergangen, verfloßen, vorbegehen, hinüber, darüber, mehr als ; *in times —, in vorzigen Zeiten ; a quarter — ten, ein Viertel auf eiff ; half — nine, halb zehn ; — marry ; g, über das Heirathen hinaus ; — help, unabhängig, unheilbar ; — all danger, über alle Gefahr hinweg ; — dispute, außer allem Streit ; it is — comprehension, das geht über alle Begriffe.

Past, *f.* das Vergangene, die Vergangenheit.

Paste, *f.* der Teig, die Masse, der Thau ; Kleister, die Papp ; Pafte (der nachgemachte Edelstein) ; auch ein Abak. — Paste-board, der Pappdeckel, die Papp ; pappen.

to Paste, *v. a.* kleistern, pappen ; to — up, aufkleistern, anpappen.

Past'el, *f.* der Weid (ein Färbkraut) s. Wood.

Pasteler, Pästler, s. Pastry-cook.

Past'ern, *f.* die Fessel (bey den Pferden, der Theil des Fußes über dem Hufe) ; der Fuß.

Past'ril, *f.* das Rändererischen ; der Pastell, Farbenfist. Pastil-painting, die Pastell-Malerey.

Past'ime, *f.* der Zeitvertrieb.

Pastinaca, *f.* die Pastinake (s. Parsnip) ; der Stachelruche, Pfeilschwanz.

Past'ing, *f.* das Kleistern, Pappen.

Past'or, *f.* der Hirt, Schäfer ; Pastor, Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer.

Past'oral, *adj.* was zum Schäfer gehört, hirtenthümlich, dem Seelsorger zukommend ; — letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs) ; — cure, die Seelsorge.

Past'oral, *f.* das Hirtengebiß, Schäfergebiß.

Past'ry, *f.* die Pastete ; Pastetenbäckerey. Pastry cook, der Pastetenbäcker.

Past'urable, *adj.* zur Weide geschickt, grasig.

Past'urage, *f.* die Weide ; Viehweide, Trift ; das Weiden, die Hut ; Viehzucht.

Past'ure, *f.* die Weide, das Viehfutter. Pasture-ground, das Weideland.

to Past'ure, *v.* weiden.

Past'uring, *f.* das Weiden.

Past'y, *f.* die Pastete.

Pat, *f. abbr.* für : Patrick, u. Martha.

Pat, *f.* der Patich, gelinde Schlag.

to Pat, *v. a.* gelinde schlagen, patichen ; to — at the door, an die Thür klopfen ; to — mortar, Mörtel rühren.

Pat, *adj. vulg.* bequem, tauglich, gut.

Pat'ache, *f.* das Wachtelweiff, der Ausläter.

Pat'acoona, *f.* der Patagon, Spanische Thaler, Kreuzthaler, vierediger Thaler.

Pa'atoc, *s.* Potatoes.

Patch, *f.* der Fleck, Afdien, Lappen ; das fleckige Stück ; Schöpfnästerchen ; der Lumpenbund. Patchwork, die Flickerey, das Flickwerk.

to Patch, *v. a.* flicken, stümpfern, ausbessern ; mit Schöpfnästerchen belegen ; to — a fox's tail to lion's skin, prop. den Fuchsschwanz anzichen ; to — up, flicken, auflicken ; *fig.* oben hin machen, hinein juckeln ; obenhin belegen ; zusammen stopfen.

Patch'er, *f.* der Flicker, Ausbesserer.

Patch'ery, *f.* die Flickerey, Stümpferey.

Patch'ing, *f.* das Flickern zc. s. to Patch.

Patchi, *f.* für : Patched, *pret. & part.* von to Patch

Pate, *f.* (verächtl.) der Kopf ; *T.* eine Art runder Wellwert.

Pated, *adj. in compos.* köpfig : long-pated, spitzköpfig.

Pate, *f.* die Pastete.

Patee, *adj. T.* (in Wap.) cross —, das Radenkreuz

Pa'el'ation, *f.* die Eröffnung, Ausfage, Entdeckung.

Pat'ent, *s.* Patin.

Pat'ent, *adj.* offen, öffentlich ; privilegiert. — der offene Brief, das Patent, Privilegium.

Patentee, *f.* der Inhaber eines Patents.
Patent-guardian, *f.* der Patenr Guardian (Oberste eines Franciscaner-Klosters).
Paternal, *adj.* väterlich.
Paternity, **Paternalness**, *f.* der Vaterstand, das Vaterthum.
Paternoster, *f.* das Paternoster, Vaterunser.
Path, *f.* der Pfad, Weg, Fußsteig. **Path-way**, der Fußweg, Fußsteig.
Pathetic, **Pathetical**, *adj.* **Pathetically**, *adv.* pathetisch, rührend, nachdrücklich, würdevoll.
Patheticalness, *f.* das Pathetische, Rührende etc.
Pathic, *f.* der zur Unzucht gehalten Knabe.
Pathless, *adj.* pfadlos, ungebahnt, unwegsam.
Pathogomonics, *f. pl. T.* die Krankheitszeichenlehre.
Pathologie, **Pathological**, *adj. T.* pathologisch: zur Krankheitslehre gehörig; thierisch, thierlich.
Pathologist, *f.* der Pathologe, Krankheitslehrer.
Pathology, *f. T.* die Pathologie, Krankheitslehre.
Pathos, *f.* das Pathos, stark Rührende, die feyerliche Würde, Erhabenheit.
Patible, *adj.* fähig zu leiden; leidlich.
Patibulary, *adj.* zum Galgen gehörig, galgenmäßig.
Patibulated, *adj.* aufgehängt, am Galgen.
Patience, *f.* die Geduld; der Gartenampfer, die Giechdmurz (*Rumex patientia L. i n.*); by your — mit Ihrer Erlaubniß.
Patient, *adj.* **Patiently**, *adv.* geduldig.
Patient, *f.* der Kranke, Patient.
to Patient one's self, *v. refl.* sich gedulden.
Patientness, *f.* die Geduld.
Pat'in, **Pat'ine**, *f.* das Oblatentellerchen, Keschschüsselchen; der Dedel des Keschens.
Patly, *adv. vulg.* bequem, aefchidt.
Pat'ness, *f. vulg.* die Schwidlichkeit.
Patriarch, *f.* der Patriarch, Erzvater.
Patriarchal, *adj.* patriarchalisch, erzväterlich.
Patriarchate, **Patriarchship**, *f.* das Patriarchat.
Patri'cian, *f.* der Patriicier. — *adj.* patriicisch.
Patri'ciate, *f.* das Patriicid, die Patriicierwürde.
Pat'rick, *f.* Patricius. (Mannsname)
Patri'imonial, *adj.* ererbte, zum Erbeheils gehörig; — estate, das Erbau.
Pat'rimony, *f.* das Erbau, Erbeheil.
Patriot, *f.* der Patriot, Vaterlandsfreund.
Patriot, **Patriotic**, *adj.* patriicisch, vaterländisch.
Patriotism, *f.* der Patriicidmus, die Vaterlandsliebe.
to Patrocinate, *v. a.* beschützen; verteidigen.
Patrocination, **Patro'ciny**, *f.* der Schutz.
Patröl, *f.* die Patroile, Streifwache, Kunde.
to Patröl, *v. n.* patrolliren, die Kunde geben.
Patron, *f.* der Patron, Gönner, Beschützer; Schutzheilige.
Patronage, *f.* die Beschützung, Begünstigung, der Schutz; das Patronat, der Kirndienst.
to Patronage, *v. a. vulg.* beschützen, verteidigen.
Patronal, *adj.* beschützend; — god, der Schutzgott.
Patroness, *f.* die Gönnerin, Beschützerin; Schutzheilige.
to Patronise, *v. a.* beschützen, begünstigen.
Patronship, *f.* die Würde eines Patrons, der Schutz.
Patronymic, **Patronymical**, *adj.* patronymisch (den Nomen seines Vaters od. Ahnen ausdrückend).
Patte, *f.* die Tasse.
Pat'tee, *f. abbr. s. Pat. & Patty.*
Patteen, *f.* der Überstich; T. Säulenfuß.
to Pat'ter, *v.* klappern, klatschen; trampeln, treten; schmeißen, did schlagen, aufschlagen; to — down, herb niederfallen, niederschlagen; to — out prayers, das Gebet herzapern.
Pat'tern, *f.* das Muster, Modell; Beispiel; die Probe (von einem Zeug u.).
to Pat'tern, *v. a.* nachahmen; zum Muster dienen.
Pat'ty, *f. (abbr. s. Pat.) vulg.* der Irlander; die Pafete, s. Patee.
Pauciloquy, *f.* das wenige Reden, die Redeschu.

Paucity, *f.* die Wenigkeit.
Paul, *f.* Paulus, Paul.
Paulm, *s. Palm.*
Paunch, *f.* der Wanst, Bauch, Unterleib. **Paunchhellied**, didwanfag, didbüchig.
to Paunch, *v. a.* ausnachen, ausweiden.
Paunch'ed, *adj. in compos.* wanstig, büchig.
Paunch'y, *adj.* wanstig, didbüchig.
Paup'er, *f.* der Arme, Almosenmann.
Pause, *f.* die Pause, der Stillstand, Ruhepunkt; to stand in —, in Zweifel stehen, ungewiß seyn.
to Pause, *v. n.* pausiren, inne halten; to — upon a thing, bey etwas ansetzen, darüber nachsinnen.
Paus'er, *f.* der Pausirende; Nachsinnende.
Paus'ing, *f.* das Pausiren; Nachsinnen.
Pav'an, **Pav'ain**, *f.* die Pavane (ein ernsthafter Tanz); der stolze Gang.
to Pave, *v. a.* pflastern, mit Steinen belegen; *figr.* bahnen.
Pavement, *f.* das Pflaster, Steinpflaster.
Páver, **Pávior**, *f.* der Pflasterer, Steinseher.
Pav'ing, *f.* das Pflastergeld.
Pávice, *f.* der große Schild; das Schanzkleid, die Schirmwand.
Pavilion, *f.* das Gezelt, Zelt; der Pavillon, das Nebengebäude.
to Pavilion, *v. 1) a.* mit Zelten bedecken, 2) *n.* unter einem Zelte seyn.
Pav'in, *s. Pavan.*
Páving, *f.* das Pflastern. **Paving-beetle**, die Handramme, Jungfer (der Steinseher).
Paw! *psui!* — *adj.* garstig.
Paw, *f.* die Pfote, Tasse, Klaue.
to Paw, *v.* scharen, frotzen, (mit der Pfote etc.) bauen; betasten; streicheln, schmeicheln.
Paw'ed, *adj.* mit Tosen, mit Klauen.
Pawn, *f.* der Bauer im Schach.
Pawn, *f.* das Pfand, Pfandpfand; to be at —, zum Pfande seyn stehen. **Pawn-broker**, der auf Pfänder leidet.
to Pawn, *v. a.* verpfänden, versetzen.
Pawn'age, *f.* das Verpfändung, Verpfändung.
Pawn'er, *f.* der Verpfänder, Verpfänder.
Pawn'ing, *f.* das Verpfänden, Versetzen.
Pax, *f.* der Friede, Friede; Dedel des Messelchens.
Pay, *f.* die Bezahlung, der Sold, Lohn. **Pay-day**, der Zahltag. **Pay-master**, der Zahmeister; — of the army, der Kriegszahlmeister. **Pay-mistress**, die Zahmeisterin.
to Pay, *v. reg. & ir.* zahlen, bezahlen, entrichten; lohnen, vergelten; hüßen (for... für etwas); to — a visit, einen Besuch machen; to — one's self, sich bezahlt machen; to — a ship, ein Schiff von neuem theeren; to — down, hinjahlen, bar jahlen; to — off, abjahlen, ablohnen.
Payable, *adj.* zahlbar, zu bezahlen.
Payer, *f.* der Zahler, Bezahler; Zahmeister.
Paying, *f.* das Zahlen, etc. *s. to Pay.*
Payment, *f.* die Bezahlung; Belohnung.
Páymim, *s. Painim.*
to Payze, *s. to Poize.*
Pea, *f.* die Erbs; pea's-cod, *s. Peas-cod.*
Peace, *f.* der Friede; die Stille, Ruhe; justice of —, *s. Justice*; to make one's — with one, sich mit einem ausöhnen; — *int. stille!* **Peace-maker**, der Friedeschlichter. **Peace-offering**, das Stöhnopfer. **Peace-officer**, der Gerichtsbrante. **Peace-parted**, in Frieden abgeschieden.
Peaceable, *adj.* friedfertig, friedlich, friedsam.
Peaceableness, *f.* die Friedfertigkeit, Friedlichkeit; Stille, Ruhe.
Peaceably, *adv.* friedlich, ruhig, stille.
Peaceful, *adj.* **Peacefully**, *adv.* friedsam, friedlich, ruhig; milde, sanft.
Peacefulness, *f.* die Friedsamkeit, Friedlichkeit, Ruhe.
Peach, *f.* die Pfirsche. **Peach-coloured**, pfirsichfarben. **Peach-tree**, der Pfirsichbaum.
to Peach, *v. a.* antlagen, angeben.
Peacher, *f.* der Kläger, Angeber.

- Peachick, f.** das Junge eines Pfauens, der junge Pfau.
- Peaching, f.** das Anklagen.
- Peacock, f.** der Pfau, Pfauhahn.
- Peahen, f.** die Pfauenhenne.
- Peak, f.** die Spitze, Krone, der Gipfel; *Specht, green* —, der *Waldspecht*.
- to Peak, v. n.** kränklich aussehen, kränkelein, matt seyn; schleichen, trüben.
- Peaking, adj.** Peakingly, *adv.* kränklich.
- Peakingness, f.** die Kränklichkeit.
- Peal, f.** der Schall, das Geräusch, Getöse, Krachen; — of rain, der Platzregen; — of hail, der Hagel; schlag; 1) ring one a —, *vulg.* einen ausküssen.
- to Peal, v. 1) n.** schallen, lärmeln, donnern, trocken; 2) a. nürmen, bestürmen.
- Pealing, f.** das Schallen, Lärmen, Stürmen.
- Pear, f.** die Birn. Pear-main, der Birnapfel.
- Pear-plum, die** Birnbaum. Pear-pye, die Birnarte. Pear-quince, die Birnquinte. Pear-tree, der Birnbaum.
- Pearren, f.** die Wehrthe: Stange, Hübenstange; der Birs, Borsch (ein Fisch).
- to Peach, v. n.** (von *Bäseln*) aufsteigen, sich setzen, sitzen; auf die Keimrute fallen.
- Peach'ing, f.** das Sinen (der Vögel). Peach'ing-stick, der Stab im Käse.
- Pearl, f.** die Perle; der Fied im Auge; Perlen-drud, die Perlschrift, Perl; der Einschlag den man in den Wein hängt. Pearl-coloured, perlensfarben. Pearl-eyed, einen Fied im Auge habend. Pearl-grass, das Perigras (*Melica L. n.*).
- Pearl'ed, adj.** mit Perlen besetzt.
- Pearly, adj.** von Perlen; perlenartig.
- Peas, f. pl.** (von *Pea*) die Erbsen. Peas-cod. Peas-shell, die Erbsenschale, Schote.
- Peasant, f.** der Landmann, Bauer.
- Peasantry, f.** die Bauerschaft, das Landvolk; bäuerische Wesen.
- Pease, f. pl.** die Erbsen. Pease-holt, Pease-haulm, das Erbsenstroh. Pease-porridge, die Erbsensuppe. Pease-shale, s. Peas-cod. Pease-soop, die durchgeschlagenen Erbsen, Erbsenbrühe.
- Peat, f.** der Torf; Lohballen.
- Peat, f.** das Stieropferd; Schockflind.
- Pebble, f.** der Kiesel. Pebble-crystal, der Krystallkiesel. Pebble-stone, der Kieselstein.
- Peb'bled, Peb'bled, adj.** kieselig, keinig.
- Peccability, f.** die Sündbarkeit, Sündigkeit.
- Peccable, adj.** sündhaft, sündig.
- Peccadillo, f.** die kleine Sünde, das Fehlerchen.
- Peccancy, f.** das Schädliche, Böse.
- Peccant, adj.** sündhaft, sündig; schädlich, böse, verderben; fehlerhaft.
- Peccavi, vulg.** Ill make him cry —, er soll schon um Verzeihung bitten.
- Peck, f.** das Bierstel, die große Nebe; *vulg.* Menge, der Haufen, viel; to be in a — of troubles, in großer Noth seyn.
- to Peck, v. a.** pikeln, hacken; aufspiken, auflesen; bauen, schlagen, kämpfen; to — down, niederbilden.
- Pecker, f.** der Pickende, Hackende; *Specht, s. Wood-pecker, unter Wood.*
- Peck'ing, f.** das Picken, Hacken.
- Peck'ish, adj.** *vulg.* heißhungerig.
- Peck'led, s.** Speckled.
- Peck, f.** für: Pecc'ed, *part.* von to Peck.
- Pecc'inal, adj.** kammförmig. — *f.* der Kammschiff.
- Pecc'inated, adj.** in einander eingreifend, oder schiefend, aefalten.
- Pecc'ination, f.** das Eingreifen in einander, Zusammenstößen, Falten.
- Pecc'oral, adj.** zur Brust gehörig, Brust ..., gut für die Brust — *f.* das Brustmittel, der Brustschild.
- Pecc'ulate, Pecculation, f.** die Entwendung öffentlicher Gelder, der Cassendiebstahl, Unterschleif.
- Pecc'ulator, f.** der Cassendieb.
- Pecc'liat, adj.** eigne, eigenthümlich; besondere; einzeln. — *f.* das ausschließende Eigenthum; die
- besondere Person, Privilegirte; die privilegirte Casse.
- Peculiar'ity, f.** die Eigenheit, Eigenthümlichkeit.
- Peculiarly, adv.** eigne; besonders, vornehmlich.
- Pecuniary, adj.** Geld betreffend, in Gelde, — *multe*, die Geldstrafe.
- Pecunious, adj.** reich an barem Gelde.
- Peck, f.** der kleine Maßstiel; große Korb.
- Pedagogical, adj.** pädagogisch, Erziehungs....
- Pedagogium, f.** das Erziehungsamt, die Kinderzucht.
- Pedagogue, f.** der Pädagog, Erzieher, Jugendlehrer; *Pedant, Schulsch.*
- to Pedagogue, v.** den Pädagogen machen, bestärken.
- Pedagogy, f.** die Erziehung, Zucht, Lehre.
- Pedal, adj.** zum Fuße gehörig; einen Fuß lang. — *f.* das Pedal (ein r. Organ).
- Pedanticus, adj.** zu Füße gehend, stehend; — *judge*, der Dorfrichter, Unterrichter, der stehend Gericht hält.
- Pedant, f.** der Schulmeister; *Pedant, Schulsch.*
- Pedant-like, pedantisch, keif.**
- Pedantic, Pedant'ical, adj.** Pedant'ically, *adv.* pedantisch, schulfüchsig, keif.
- Pedant'icness, Pedant'ism, Pedant'ry, f.** die Pedanterey, Schulfüchseren, Steifheit.
- to Pedantize, v. a.** den Pedanten machen.
- Ped'lar, s. Pedlar.** to Ped'le, s. to Piddle.
- † Pedes, f.** der Laufbursche, Junge.
- Ped'egree, s. Pedigree.**
- Ped'erast, f.** der Päderast, Knabenschänder.
- Ped'erasty, f.** die Päderastie, Knabenschänderen.
- Pederero, f.** das Steinbild, die Drebbasse (eine Art Schiffsanone).
- Ped'estal, f.** das Fußgestell; der Säulenfuß.
- Pedes'trious, adj.** zu Fuße, auf Füßen; — animal, die Landthier.
- Ped'icle, f.** der Stiel, Stängel.
- Pedicular, Pedic'ulous, adj.** laufig; the pedicular disease, die Läusekrankheit.
- Ped'igree, f.** der Stammbaum, das Geschlechtsregister; *figr.* der Stamm, die Abstunft.
- Ped'iment, f.** der Bürgel, Fenstergiebel.
- Ped'lar, Ped'ler, f.** der Hausirer, Tobulsträger, Landfrämer; pedlar's-french, das schlechte Französisch, Kauderwälsch; pedlar's ware, die kurze Waare, s. Pedlery.
- to Ped'le, v. n.** hausiren, hausiren geben.
- Ped'lery, f.** die Waare der Hausirer, kurze Waare.
- Ped'ling, f.** das Hausiren. — *adj.* hausirend; aerunge, unbedeutend; to go — about, hausiren gehen.
- Pedobap'tism, f.** die Kindertaufe.
- Pedopap'tist, f.** der die Kindertaufe behauptet.
- Ped'ware, f.** die Hülfenfrucht.
- Peek, to Peek, s. Pique, to Pique.**
- Peel, s.** die Schaufel, das Bret; die Riesbänge.
- Peel, f.** die Schmerle, s. Loach.
- Peel, f.** die Schale, Haut, Rinde.
- to Peel, v. 1) a.** schälen, abschälen; to — homp, Haut brechen; 2) n. (ost) sich abschälen, sich abschuppen, sich schiefen, abfallen.
- to Peel, v. a.** plündern.
- Peel'er, f.** der etwas schält zc.; der Räuber.
- Peel'ing, f.** das Schälen; Plündern.
- Peep, f.** der Blick, das Gucken, Hervorsehen; der Anbruch (d. s. Tages). Peep-hole, das Guckloch.
- to Peep, v. n.** auden, hervor auden od. blicken; zum Vorchein kommen, hervor kommen; piepen, pfeifen (s. to Pip); to — in, hinein auden; to — out, heraus auden; to — over, hinüber auden; *vulg.* bald sterben.
- Peep'or, f.** der Gucker; das Auge; der Spiegel; das ausgetrocknete Huhn.
- Peep'ing, f.** das Gucken; Hervorkommen.
- Peep, f.** der Damm, Wehrdamm; Pfeiler, s. Pier.
- Peep, f.** seines Gleichen, der Gefährte, Camerad, *Peit.*
- to Peep, v. n.** sich zeigen, erscheinen; auden, schauen; mit unverbundenen Augen sehen.
- Peep'ago, f.** das Dammgetöse, Hörgeseld.

Peer'age, *f.* die Würde eines Pairs; der hohe Adel.
 Peer'dom, *f.* die Würde eines Pairs.
 Peer'ess, *f.* die Gemahlinn eines Pairs.
 Peer'less, *adj.* unvergleichlich, ohne Gleichen.
 Peer'lessness, *f.* die Unvergleichlichkeit.
 Peer'ish, *adj.* Peer'ishly, *adv.* mürrisch, grämlich, mürrisch.
 Peer'ishness, *f.* das mürrische Wesen.
 Peg, *f.* *abbr.* (für: Margaret) Gretchen.
 Peg, *f.* der Nock; Würfel; Schußnagel; kleine Sopfen: to come a — or two lower, *figr.* ge-
 lindere Seiten aufstehen.
 to Peg, *v. a.* anspähen, in etwas spähen.
 Peg'asus, *f.* der Pegasus, das (fabelhafte) Flügel-
 pferd.
 Peg'gy, *f.* *abbr.* Gretchen, *s.* Peg.
 Pego's, *f.* vulg. das männliche Glied.
 Pel, *f.* *abbr.* für: Peregrine.
 Pelagian, *f.* der Pelagianer. (Art Ketzer)
 Pell, *f.* das seitliche Gut, der Mammon; die Rich-
 tigkeit, Lappalie.
 Pel'ican, *f.* der Pelican.
 Pellamoun'tain, *f.* der Bergpösty (*Teucrium
 montanum L. n.*).
 Pell'et, *f.* der kleine Kallen, das Küalchen.
 Pell'etod, *adj.* aus Küalchen bestehend.
 Pell'icle, *f.* das Häutchen, die dünne Haut.
 Pell'itory, *f.* das Mauerkraut (*Parietaria L. n.*);
 — of Spain, die Spanische Kamille, der Span.
 Betttram (*Anthemis pyrethrum L.*).
 Pell-mell, *s.* Pall-mall.
 Pell-mell, *adv.* unter einander, durch einander.
 Pells, *f. pl.* (das Pergament;) clerk of the —, der
 Buchhalter bey der Schatzkammer.
 Pell'dice, *adj.* durchsichtig, hell.
 Pellucid'ity, Pellucidness, *f.* die Durchsichtigkeit.
 Pelt, *f.* das Fell, die Haut, der Pelz; Schild von
 Federn. Pelt-monger, der Rauchhändler. Pelt-
 wool, die Sterbewolle.
 Pelt, *f.* die Hase, Wuth.
 to Pelt, *v. 1) a.* werfen, schießen; bewerfen; 2) n.
 wüthen, toben, lärmn.
 Pelt'ing, *f.* das Werfen. Schießen; Toben.
 Pelt'ing, *adj.* armfelig, schlecht, elend.
 Pel'ture, *f.* die Schale, Rinde.
 Pel'vis, *f. T.* das Becken (im Hinterleibe).
 Pen, *f.* *abbr.* für: Penelope, Penelope.
 Pen, *f.* die Feder, Schreibfeder; *figr.* der Styl;
 Schreiber, Schriftsteller. Pen-case, das Pennal,
 die Federbüchse. Pen-full, eine Feder voll. Pen-
 knife, das Federmesser. Pen-man, der Schrei-
 ber, Schriftsteller, Schreiber.
 to Pen, *v. a.* schreiben; niederschreiben, aufzeich-
 nen, abfassen; befehlen (einen Flügel).
 Pen, *f.* das Hühnerhaus; die Schafstüde; das
 Griinn. Pen-stock, das Schuchreit.
 to Pen, *v. reg. & ir. a.* (up) einsperrn, ein-
 sperren.
 Pénal, *adj.* zur Strafe gehörig, strafend; — laws,
 Strafrechte.
 Penal'ty, Penalty, *f.* die Straffälligkeit, Straf-
 barkeit; Strafe.
 Pénally, *adv.* bey Strafe.
 Pénalness, *f.* die Strafbarkeit, Straffälligkeit.
 Pen'ance, *f.* die Buße, Büßung.
 Pen'ates, *f. pl.* die Venaten, Hausgötter.
 Pence, *f. pl.* (von Penny) die Engl. Pfennige,
 Stüber.
 Pen'cil, *f.* der Pinsel; Bleystift, Röthel. Pencil-
 case, der Pinselbüchse; das Bleystiftfateral,
 Bleystiftrohr. Pencil-cloth, Pencil-rag, der
 Pinselwisch.
 to Pen'cil, *v. a.* malen, zeichnen, entwerfen.
 Pen'dant, *f.* das Gehänge; Ohrengehörk; die
 Wimpel.
 Pen'dence, *f.* der Hang, Abhang, die Neigung, Ab-
 dachung.
 Pen'dency, *f.* der Aufschub, die Verzögerung.
 Pen'dent, *adj.* hängend; überhängend.
 Pen'dent, *f. pl.* die Tragsäule, der Träger.

Pen'diloche, *f.* das Ankügel, die Barmel.
 Pen'ding, *adj.* T. vor Gericht abhängig.
 Pen'dulous'ity, Pen'dulousness, *f.* das Herabhän-
 gen, Baumein.
 Pen'dulous, *adj.* hängend, baumelnd; *figr.* un-
 gewiß, unbeständig.
 Pen'dulum, *f.* das Pendul, Schwanngewicht, der
 Verpendel; — or Pendulum-clock, die Pen-
 dulse. Pendulum-watch, die Taschenuhr mit
 einem Pendul.
 Pen'eth, *abbr. s.* Penny-worth, unter Penny.
 Penetrabil'ity, *f.* die Durchdringlichkeit.
 Pen'etrable, *adj.* durchdringlich.
 † Pen'etrail, *f.* das Innere.
 Pen'etrancy, *f.* die Eindringlichkeit.
 Pen'etrant, *adj.* durchdringend, eindringend.
 to Pen'etrate, *v.* bringen, eindringen, durchdrin-
 gen; durchschauen, ergründen; to — with love,
 mit Liebe einnehmen.
 Pen'etrating, *f.* das Eindringen, Durchdringen.
 Pen'etration, *f.* das Eindringen, die Durchdrin-
 gung; Ergründung; Einsicht, der durchdringende
 Verstand, Scharfsinn.
 Pen'etrative, *adj.* durchdringend, scharf, scharfs-
 innig.
 Pen'etrativeness, *f.* das Durchdringende, die
 Scharfe, der Scharfsinn.
 Pen'guin, *f.* der Pinguin, die Fetzgans, Nagel-
 sanische Gans; wilde Aanas.
 Penins'ula, Peninsle, *f.* die Halbinsel.
 Penins'ulated, *adj.* einer Halbinsel ähnlich.
 Pen'it'ial, *s.* Penny-royal, unter Penny.
 Pen'it'ron, *f.* das Wohlgemuth (*Origanium L. n.*).
 Pen'itence, *f.* eine Art grobes Tuch.
 Pen'itence, *f.* die Buße.
 Pen'itent, *adj.* bußfertig. — *f.* der bußfertige Sün-
 der; Büsser; das Bußstünd.
 Peniten'tial, *adj.* die Buße betreffend, bußfertig;
 — psalm, die Bußpsalmen. — *f.* das Bußbuch.
 Peniten'tiary, *f.* der Bußprediger, Büsser; die
 päpstliche Ablasskanzley, das Bußgericht; der
 Büssende, Büsser, Bußfertige.
 Pen'itently, *adj.* bußfertig, reinig.
 Pen'itennes, *f.* die Bußfertigkeit.
 Pens, *f.* der Meerfabe. (ein Zentn.)
 Pen'nached, *adj.* bunstreifig. (von Blumen)
 Pen'nage, *s.* Pan'age.
 Pen'nant, *f.* das Zickzack zu lassen; die Wimpel.
 Pen'nated, *adj.* gestülpt.
 Pen'ned, *pret. & part. von* to Pen, welches *s.*
 Pen'ner, *f.* der Schreiber, Schriftsteller; † das
 Pennal.
 Pen'niless, &c. *s.* Pennyless.
 Pen'ning, *f.* das Schreiben, *s.* to Pen.
 Pen'non, *s.* Penon.
 Pen'ny, *f.* der Englische Pfennig; Stüber; das
 Geld; to make a —, Geld machen, verdienen;
 to wind or turn the —, *figr.* sein Geld wohl an-
 legen, den Handel verschren; a — wise, und a
 pound foolish, *prov.* Pfennige erspart, Thaler
 weggeworfen. Penny-father, *vulg.* der targe
 Kilt. Penny-glass, der Voley. Penny-post, die
 Pfennigpost, Ländner Stadtpost. Penny-royal,
 das Röhrlkraut (*Polegium L. n.*). Penny-weight,
 das Pfenniggewicht. Penny-white, (zur in:)
 Gold makes a woman —, *prov.* Geld macht auch
 die Häßlichen schön. Penny-wort, das Pfennig-
 kraut (*Lysimachia nummularia L.*); Röhrl-
 kraut (*Colyledon L.*). Penny-worth, eine
 Penny od. Stüber werth, für einen Pfennig, *figr.*
 ein wenig; wohlfeil, der wohlfeile Kauf.
 Pen'nyless, *adj.* ohne Geld, arm.
 Pen'nylessness, *f.* der Mangel an Geld, die Ar-
 muth.
 Pen'on, Pen'oncel, *f.* das Fähnchen, die Wimpel;
 der Wapenschild.
 Pen'sil, *s.* Penail.
 Pen'sile, *adj.* hängend, schwelend, aufabhäng.
 Pen'silness, *f.* das Hängende, Schwelende.
 Pen'sion, *f.* das Rehgeld; Jahrgeld, Monatsgeld,
 der Gnadengehalt, die Denkselobnung.

to Pen'sion, *v. a.* ein Jahrgeld *zc.* geben.
 Pen'sionary, *f.* der Pensionnär (der ein Jahrgeld, einen Gnadengehalt erbät).
 Pen'sionier, *f.* der Kostgänger; Pensionnär; the King's pensioners, or gentlomen pensioners, die Ehrenwache des Königs.
 Pens'ive, *adj.* Pens'ively, *adv.* nachdenkend, gedankensoll, tiefinnig, schwermüthig.
 Pens'iveness, *f.* die Reflexivität, Schwermüth.
 Pent, *pret. & part.* von to Pen, einsperren.
 Pentacap'sular, *adj.* fünffächerig.
 Pent'achord, *f.* das Pentachordium (fünffaitige Instrument).
 Pentaédrous, *adj.* fünffseitig.
 Pent'agon, *f.* das Fünfeck.
 Pentagonal, *adj.* fünfeckig.
 Pentam'eter, *f. T.* der Pentameter (Vers von 5 Füßen).
 Pentan'gular, *adj.* fünfwinkelig.
 Pentapet'alous, *adj.* fünfblätterig.
 Pent'aspast, *f. T.* der Fünfenzug mit 5 Rollen.
 Pent'ateuch, *f.* die fünf Bücher Moses.
 Pent'ecost, *f.* Pfingsten.
 Pentocost'al, *adj.* zu Pfingsten gehörig. Pentocostals, *f. pl.* die Pfingstgeschenke an den Pfarrer.
 Pent'house, Pent'ice, Pent'ise, *f.* das Wetterdach.
 Pent'ile, *f.* der Halbtafel.
 Pent'ograh, *f. T.* der Storchschnabel. (ein Instrument Risse zu copiren).
 Penult'imate, *adj.* der, die, das vorletzte.
 Penum'bra, *f.* der Halbschatten.
 Penúrious, *adj.* Penúriously, *adv.* larg, geizig; sparsam; spärlich, ärmlich, dürftig.
 Penúriousness, *f.* die Kargheit; Sparsamkeit; Dürftigkeit.
 Pen'ury, *f.* die Dürftigkeit, Armuth, der Mangel.
 Pen'y, *s.* Penny.
 Péony, *f.* die Pöonie, Gichtrose.
 Péople, *f.* das Volk; die Leute, man; a world of —, eine Menge Leute; what will — say? was wird man sagen?
 to Péople, *v. 1)* a. bevölkern; 2) *n.* sich bevölkern, volkreich werden.
 Péopled, *adj.* bevölkert, volkreich.
 Péopling, *f.* das Bevölkern, die Bevölkering.
 Pepast'ic, *adj.* zum Verdauen dienlich. — *f.* die Magenarzeney.
 Pep'per, *f.* der Pfeffer; round —, ganzer Pfeffer; beaten —, gestöhener Pfeffer; ho takes — in his nose, *prov.* es verdrückt ihn, er wird böse.
 Pepper-box, die Pfefferbüchse. Pepper-corn, das Pfefferkorn; *figr.* die Kleinigkeit. Pepper-mint, die Pfefferminze. Pepper-proof, des Pfeffers gewohnt. Pepper-tree, der Pfefferbaum. Pepper-vine, der Weinbaum (*Vitis arborea L. n.*). Pepper-word, die Pfefferwurze (*Lepidium Lin.*).
 to Pep'per, *v. a.* pfeffern; *vulg.* braun u. blau schlagen, durchsprühen; vengerlich machen, anreden.
 Pep'tic, *adj.* die Verdauung befördernd.
 Per, *prop.* durch, mit; per annum, jährlich; per Cent, *s.* Cent.
 Peracite, *adj.* sehr scharf, sehr heftig.
 Peradvent'ure, *adv.* von ungefähr; vielleicht, etwa; without —, ohne Zweifel, ganz gewiß.
 to Per'agate, *v. a.* durchwandern, durchziehen.
 Peragrátion, *f.* die Durchwanderung, der Durchzug, Durchgang.
 to Peramb'ulate, *v. a.* durchwandern, durchreisen; bereisen, besichtigen.
 Perambulation, *f.* die Durchreise; das Bereisen, die Besichtigung.
 Perambulator, *f.* der Durchreisende; *T.* Wegemesser.
 to Perar'ate, *v. a.* durchsprühen.
 Peraváil, *s.* Paravail.
 †Perceáze, *adv.* vielleicht, etwa.
 †Per'ceant, *adj.* durchdringend, sehr scharf.

Perceivable, *adj.* Perceivably, *adv.* empfindbar, vernemlich, merklich.
 Perceivableness, *f.* die Empfindbarkeit, Vernemlichkeit, Merklichkeit.
 to Perceive, *v. a.* wahrnehmen, empfinden, spüren, merken, vernemen, gewahr werden, bemerken, erblicken.
 Perceiving, *f.* das Wahrnehmen, Empfinden.
 Perceptibility, Perceptibleness, *f.* die Vernemlichkeit, Empfindbarkeit, Merklichkeit; Empfindung.
 Percep'tible, *adj.* Perceptibly, *adj.* vernemlich, empfindbar, merklich.
 Percep'tion, *f.* die Wahrnehmung, Empfindung; Vorstellung, der Begriff.
 Percep'tive, *adj.* wahrnehmend, empfindend; beartend.
 Perceptivity, *f.* das Vermögen wahrzunehmen; die Fähigkeit Begriffe zu haben.
 Perch, to Perch *s.* Perch, to Perch.
 Perchance, *f.* von ungefähr; vielleicht.
 Per'cher, *f.* die große Wachstere, Altarferse.
 Percip'ient, *adj.* wahrnehmend, empfindend. — *f.* das empfindende Wesen.
 †Perelóse, *f.* der Schluß, das Ende.
 to Perc'olate, *v. a.* durchziehen, durchschlagen.
 Percolátion, *f.* der Durchziehung.
 Percontátion, (†Percontátion,) *f.* die Rauferschnung.
 Percu'tis, *f.* das Fallgatter, die Falltür.
 to Percu's, *v. a.* schlagen, stoßen, anschlagen, erschüttern, schmettern.
 Percu'ssion, *f.* der Schlag, Stoß, die Erschütterung.
 Percu'ssivo, *adj.* schlagend, erschütternd.
 Percutent, *adj.* schlagend, schmetternd.
 Perdí'tion, *f.* das Verderben; die Verdammnis.
 Perdue, *adj.* im Hinterhalte; to lie — (on one's belly), auf der Erde hiezen u. lauern.
 Perdue, *f.* die verlorne Schildwache. Perdues, *pl.* Waageballe, Freywilige.
 Perd'ulous, *adj.* verloren, vergänglich.
 Perduráble, *adj.* Perdurably, *adv.* dauerhaft.
 Perdurátion, *f.* die lange Dauer, Fortdauer.
 Perdy'! *int. vulg.* bey Gott! wahrlich!
 †Perégal, *adj.* gleich.
 to Per'egrinate, *v. n.* in der Fremde leben, herum reisen, wandern.
 Peregrination, *f.* die Reise in entfernte Länder.
 Per'egrine, *f.* Peregrinus, (Mannusname)
 Per'egrine, *adj.* fremd, ausländisch; wandernd; — hawk, der Wandersfall.
 to Perempt, *v. a. T.* vernichten, aufheben, endigen.
 Peremp'tion, *f. T.* die Vernichtung, Aufhebung, Verjübrung.
 Per'emptorily, *adv.* verempirisch, entscheidend, schlechterdings, durchaus; zu guter Letzt.
 Per'emptoriness, *f.* das Entscheidende, Absprechen; hartnäckige Beharren (bey etwas).
 Per'emptory, *adj.* peremptorisch, entscheidend, endlich; absprechend; hartnäckig, vermessend, unmäßig; to play a — game, das letzte Spiel machen; to take a — pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen.
 Peren'ial, *adj.* ein Jahr hindurch dauernd; Jahre dauernd; immer dauernd.
 Peren'ity, *f.* die gleiche Dauer durch ein Jahr; stete Dauer.
 Peren'ticide, *f. vulg.* der Dentschneider.
 Pererrátion, *f.* das Durchirren.
 Per'fect, *adj.* vollkommen; ausgemacht, gewiß; sicher, außer Gefahr; to be — in a thing, to have a thing —, vollkommen, fertig, geschickt in etwas seyn, es gründlich verstehen.
 Per'fect, *f. T.* das Perfectum.
 to Per'fect, *v. a.* vervollkommen, geschickt machen.
 Per'fect'or, *f.* der etwas vervollkommnet.
 Per'fect'ing, *f.* das Vervollkommen.
 Perfection, *f.* die Vervollkommnung; Vollkommenheit.

to Perfectionate, *s.* to Perfect.
 Perfective, *adj.* zur Vollkommenheit bringend.
 Perfectively, *adj.* auf eine vervollkommene Weise.
 Perfectiveness, *f.* die Fähigkeit zu vervollkommen.
 Perfectly, *adv.* vollkommen, völlig, gänzlich;
 genau, fertig.
 Perfectness, *f.* die Vollkommenheit, Fertigkeit.
 Perfidious, *adj.* Perfidiously, *adv.* treulos, un-
 aetreu, falsch, verrätherisch.
 Perfidiousness, *f.* die Treulosigkeit, Falschheit.
 Perfidy, *f.* die Treulosigkeit, der Verrath.
 Perflable, *adj.* dem Winde od. Zuge ausgesetzt,
 offen.
 to Perflate, *v. a.* durchblasen, durchwehen.
 Perflatile, *adj.* durchblasend, durchwehend.
 Perflation, *f.* das Durchblasen, Durchwehen.
 to Perforate, *v. a.* durchbohren, durchlöchern.
 Perforation, *f.* die Durchbohrung, Durchlöcherung;
 Öffnung, das Loch.
 Perforator, *f.* der Bohrer.
 Per-force, *adv.* mit Gewalt.
 to Perform, *v.* vollziehen, vollenden, ausführen,
 fertig machen; verrichten, machen, thun; sich zeig-
 en, spielen; to — admirably, seine Sache vor-
 trefflich machen; to — one's word or promise,
 sein Versprechen halten.
 Performable, *adj.* Performably, *adv.* ausführbar.
 Performableness, *f.* die Ausführbarkeit.
 Performance, *f.* die Vollziehung, Vollendung, Aus-
 führung, Verrichtung; That, Heldenthat; das
 Werk; Spiel; die Spielart; promises with-
 out performances, Worte ohne Thaten.
 Performer, *f.* der Vollziehende, Ausführende etc.;
 der Schauspieler, Spieler, Tonkünstler, Virtuoso.
 Performing, *f.* das Ausführen, Verrichten, Spielen.
 to Perfricate, *v. a.* überreiben.
 Perfrication, *f.* die Überreibung.
 †Perfricatory, *f.* die Überreibung; der Schaber.
 Perfumatory, *adj.* durchdringend, wohlriechend.
 Perfume, *f.* der süße Duft, Wohlgeruch; das
 Räucherwerk, Räucherwerk.
 to Perfume, *v. a.* durchdüften, durchräuchern, aus-
 räuchern, wohlriechend machen.
 Perfumer, *f.* der mit wohlriechenden Sachen han-
 delt (Parfumeur).
 Perfuming, *f.* das Durchdüften, Durchräuchern.
 Perfuming-pan, das Räucherfaß.
 †Perfunction, *f.* die Erfüllung, Leistung.
 Perfu'ctorily, *adv.* nachlässig, sorglos, oberhin.
 Perfuc'toriness, *f.* die Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.
 Perfuc'tory, *adj.* nachlässig, sorglos.
 to Perfuse, *v. a.* übergießen, durchströmen.
 Perfusion, *f.* die Übergießung, Durchströmung.
 Perhaps, *adv.* vielleicht.
 Per'iapt, *f.* das Anhängemittel, Anselet.
 Pericard, Pericardium, *f.* der Herzbeutel, das
 Herzfaß.
 Pericard'ian, Pericard'ic, *adj.* zum Herzbeutel
 gebhörig.
 Pericarp, Pericarpium, *f.* die Fruchtkapsel, das
 Sameneckhäuse; Armband.
 Periclitation, *f.* die Gefabr; Probe, das Wageglüd.
 Pericrany, Pericranium, *f.* die äußere Schädel-
 haut.
 Periculous, *adj.* gefährlich, waaglich.
 Peridot, *f.* eine Art gelbgrüner Schmaragd.
 Perigee, Perigeum, *f. T.* die Erdnähe der Plan-
 etten.
 Perihelium, *f. T.* die Sonnennähe.
 Peril, *f.* die Gefabr.
 Perilous, *adj.* gefährlich; frühflüg; 'tis a — boy,
 der Knabe stirbt bald, er ist zu klug.
 Perilously, *adv.* gefährlich, mit Gefabr.
 Perilousness, *f.* die Gefährlichkeit.
 Perimeter, *f.* der Umfang, äußerste Umkreis.
 Perinaeum, *f. T.* die Naht zwischen der Scham
 und dem Hintern.
 Period, *f.* die Periode; der Zeitraum; Umlauf,
 Kreislauf (eines Planeten); der Beschluß, das
 Ende; der Niedersatz; to bring to a —, beschließen,
 zu Ende bringen.
 P. I.

to Period, *v. a. vulg.* endigen, beschließen.
 Periodic, Periodical, *adj.* Periodically, *adv.*
 periodisch; kreislaufend, umlaufend, wechselnd;
 in wohlgeordneten Reihen.
 Periodicalness, *f.* das Periodische.
 Periöci, *f. pl. T.* die Nebenwohner (Bewohner
 des nördlichen Himmelskreises, aber unter ent-
 gegengesetzten Mittagstreifen).
 Periot'eum, *f.* die Weib- u. Knochenhaut.
 Peripatetic, *adj.* Peripatetisch. — *f.* der Peripa-
 tetiker.
 Periphery, *f.* die Peripherie, der Umkreis.
 Periphrase, Periphrasis, *f.* die Umschreibung.
 to Periphrase, *v. a.* umschreiben.
 Periphrastical, *adj.* Periphrastically, *adv.* peri-
 phrastisch, umschreibend.
 Peripneumonical, *adj.* die Lungenentzündung be-
 treffend.
 Peripneumony, *f.* die Lungenentzündung.
 Periscians, Periscii, *f. pl. T.* die Umschattigen
 (die unter den Polarkreisen wohnen, und ihren
 Schatten nach allen Weltgegenden rund umher
 werfen).
 to Perish, *v. n.* umkommen, vergehen, verderben;
 abnehmen; to — with hunger, verhungern.
 Perishable, *adj.* vergänglich, hinfällig.
 Perishableness, *f.* die Vergänglichkeit etc.
 Perishing, *f.* das Umkommen.
 Peristaltic, *adj. T.* peristaltisch, wurmförmig.
 Peristèrion, *f.* das Eichenkraut (Verbena Lin.).
 Peristyle, *f.* die Umsäumung, der runde Säulengang.
 Per'it, *f.* das ganz kleine Gewicht unter einem Gran.
 Peritonæum, *f.* die Darmhaut.
 Periwig, *f.* die Perücke. Periwig-maker, der
 Perückenmacher.
 to Periwig, *v. a.* eine Perücke aufsetzen.
 Periwinkle, *f.* das Sinnenkraut, Wintergrün (Vinca
 Lin.); die Kammmuschel.
 Perizoma, *f.* der Schurz, das Schurzfaß.
 to Perjure one's self, *v. refl.* einen falschen Eid
 schwören, meineidig werden.
 Perjured, *adj.* meineidig.
 Perjuror, *f.* der Meineidige.
 Perjurious, *adj.* meineidig.
 Perjury, *f.* der falsche Eid, Meineid.
 †Perk, *adj.* lustig; fed, trotzig.
 to Perk, *v.* to — it, sich brüsten, stolz thun; to —
 up, puzen, aufpuzen; sich erheben, aufkommen;
 to — up again, sich (von einer Krankheit) wieder
 erholen.
 P r'king, *f.* das Brüsten; Aufkommen etc.
 Pert, für: Perked, *pref. & part.* von to Perk.
 Perl, *s.* Pearl. Per'ous, *s.* Perilous.
 Permanence, Permanency, Permanence, *f.*
 das beständige Bestehen, die Fortdauer.
 Permanent, *adj.* Permanently, *adv.* bleibend,
 fortwährend, fortdauernd, beständig.
 Perman'sion, *f.* die Fortdauer, das Bleiben.
 Permeable, *adj.* durchdringbar.
 Permeant, *adj.* durchgehend, durchdringend.
 to Permeate, *v. a.* durchgehen, durchdringen.
 Permeation, *f.* das Durchdringen.
 Permissible, *adj.* vermisshbar.
 Permissible, *adj.* zulässig, zu erlauben.
 Permissibleness, *f.* die Zulässigkeit.
 Permiss'ion, *f.* die Erlaubniß, Zulassung, Ver-
 stattung, Vergünstigung.
 Permissive, *adj.* zulassend, verstatend; zugelas-
 sen, verstatet.
 Permissively, *adv.* zugelassen, mit Erlaubniß.
 Permiss'ion, *f.* die Durchmischung, Vermischung.
 to Permit, *v. a.* erlauben, zulassen, gestatten; über-
 lassen, abheim stellen.
 Per'mit, *f.* der Erlaubnißschein, Passirzettel.
 Permitt'ance, *f. vulg.* die Erlaubniß.
 Permitt'ing, *f.* das Erlauben, Zulassen.
 Permutation, *s.* Permutatio.
 Permutation, *f.* die Vertauschung, Verwechslung.
 to Permutate, *v. a.* vertauschen, verwechseln.
 Permuter, *f.* der Vertauschende.
 †Permut'ious, *adj.* schnell, heutig, geschwind.

Per'nicious, *adj.* Perniciously, *adv.* verderblich, schädlich.
 Perniciousness, *f.* die Verderblichkeit, Schädlichkeit.
 Per'nicity, *f.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
 Peroration, *f.* der Schluß einer Rede.
 Perpend, *v. a.* erwägen, betrachten, bedenken.
 Perpend'er, *f.* der Stein gerade von der Diste der Mauer, Legestein, Kragstein.
 Perpend'icle, *f.* der Perpendikel; das Bleyleth, die Entschuur, die Blehmaag.
 Perpendic'ular, *adj.* perpendicular, senkrecht, schaurgerade. — *f.* die Perpendicularlinie.
 Perpendicular'ity, *f.* die senkrechte Richtung.
 Perpendic'ularly, *adv.* senkrecht, schaurgerade.
 Perpend'ing, *f.* das Erwägen, Betrachten.
 Perpend'-stone, *s.* Perpend'er.
 Perpen'sion, *f.* die Erwägung.
 to Perp'etrate, *v. a.* begehen, verüben.
 Perp'etrating, *f.* das Begehen, Verüben.
 Perp'etration, *f.* die Verübung, böse That.
 Perp'et'rar, *f.* der Verübende, Thäter.
 Perp'et'ual, *adj.* immerwährend, unaufhörlich, ewig; — screw, die Schraube ohne Ende.
 Perp'et'ually, *adv.* immerwährend, unaufhörlich.
 Perp'et'ualness, *f.* die Unaufhörlichkeit.
 to Perp'etuate, *v. a.* immerwährend erhalten, stets fortsetzen, verewigen.
 Perp'et'uating, *f.* das stete Fortsetzen zc.
 Perp'et'uation, *f.* die stete Fortsetzung; Fortdauer.
 Perp'et'uity, *f.* die stete Dauer, Ewigkeit; das Endlose.
 to Perplex, *v. a.* bestürzt machen; verwirren.
 Perplex, Perplex'ed, *adj.* Perplex'edly, *adv.* betreten, bestürzt, verblüfft; verworren.
 Perplex'edness, Perplex'ity, (*†*Perplex'iveness,) *f.* die Bestürzung, Verlegenheit; Verwirrung; Verwirrenheit, Schwierigkeit.
 Perplex'ing, *f.* das Bestürzmachen, Verwirren.
 Perp'et'uation, *f.* das unmäßige Zehen.
 Perquis'ite, *adj.* erforderliche, notwendig; durch Fleiß erworben. — *f.* das Erwerbniß, erworbene Gut; Accident; perquis'ites, *pl.* die Accidenzien, Sporteln, Nebeneinkünfte.
 Perquis'ited, *adj.* mit Accidenzien versehen.
 Perquis'ition, *f.* die genaue Untersuchung, Nachsichung, Nachforschung.
 Perquis'itor, *f.* der Untersucher, Forscher.
 Per'ron, *f.* die Porttreppe, der Austritt, Worttritt vor einem Hause, kleine Altan.
 Per'ruke, Per'ruque, *s.* Periwig.
 Per'ry, *f.* der Birnmoss.
 to Pers'ecute, *v. a.* verfolgen; *figr.* überlaufen, plagen.
 Pers'cuting, *f.* das Verfolgen zc.
 Pers'cution, *f.* die Verfolgung.
 Pers'ecutor, *f.* der Verfolger.
 Pers'everance, *f.* das Beharren, die Beharrlichkeit.
 Pers'everant, *adj.* beharrlich, anhaltend, standhaft.
 to Pers'evero, *v. n.* beharren, anhalten.
 Pers'evering, *f.* das Beharren, Anhalten.
 Pers'everingly, *adv.* beharrlich, standhaft.
 Pers'everingness, *f.* die Beharrlichkeit.
 Per'sia, *f.* Persien.
 Per'sian, *f.* der Perser.
 Per'sian, Per'sic, *adj.* Persisch.
 to Persist, *v. n.* beharren, (auf etwas) bestehen.
 Persist'ance, Persist'ency, *f.* das Beharren, die Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, der Eigensinn.
 Persist'ing, *f.* das Beharren, Bestehen.
 Persist'ive, *adj.* beharrlich, anhaltend, fest.
 Pers'on, *f.* die Person; Rolle; in —, in Person, persönlich; a —, jemand, man; no —, niemand.
 Pers'onable, *adj.* eine gute Person vorstellend, ansehnlich, wohlgefaßt; *T.* fähig eine Person vorzustellen, einen Proceß zu führen zc.
 Pers'onage, *f.* die Person; Rolle; der Charakter.
 Pers'onage, *f.* die Pfründe, *s.* Parsonage.
 Pers'onal, *adj.* persönlich; — goods, *T.* das persönliche Eigenthum, die beweglichen Güter.

Personal'ity, Personal'alty, *f.* die Persönlichkeit; *T.* das persönliche Eigenthum; die rechte Person.
 Personal'alty, *adj.* persönlich.
 to Pers'onate, *v. a.* vorstellen, vertreten; nachmachen, spielen, ähneln; to — one's self, sich ausgeben für...
 Pers'onating, *f.* das Vorstellen, Nachmachen.
 Pers'onation, *f.* die Vertretung; Nachmachung.
 Pers'onification, *f.* die Personendichtung.
 to Pers'onify, *v. a.* personificiren, verpersönlichen.
 to Pers'onize, *s.* to Personate.
 Pers'pective, *f.* die Perspective; Fernsichtlehre; der Fernsicht; die Fernzeichnung; Aussicht; das Perspektiv, Fernrohr, Fernglas. — *adj.* perspectivisch, fernsichtig.
 Pers'picacious, *adj.* scharfsichtig.
 Pers'picaciousness, Pers'picac'ity, *f.* die Scharfsichtigkeit.
 Pers'picience, *f.* die Scharfsicht.
 Pers'picil, *f.* das Fernglas.
 Pers'picuity, Pers'picuousness, *f.* die Durchsichtigkeit; Deutlichkeit, Verständlichkeit.
 Pers'pic'uous, *adj.* Pers'pic'uously, *adv.* durchsichtig; deutlich, verständlich, klar.
 Pers'pirable, *adj.* ausdünstbar; ausdünstend.
 Pers'piration, *f.* die Ausdünstung.
 Pers'pirative, *adj.* die Ausdünstung befördernd.
 to Pers'pire, *v. n.* ausdünsten.
 to Pers'tring, *v. a.* kurz berühren, erwähnen.
 Pers'uadable, *adj.* zu überreden.
 to Pers'uade, *v. a.* überreden, bereden; to — one's self, sich einbilden, glauben; to be persuaded of... , überzeugt seyn, glauben.
 Pers'uader, *f.* der Überredende.
 Pers'uading, *f.* das Überreden.
 Pers'uadable, *adj.* zu überreden; glaubhaft.
 Pers'uadableness, *f.* Leichtgläubigkeit; Glaubhaftigkeit.
 Pers'uadably, *adv.* wahrscheinlich, glaubhaft.
 Pers'uasion, *f.* die Überredung; Überzeugung; Meinung, der Glaube.
 Pers'uasive, *adj.* überredend, einnehmend. — *f.* der Überredungsgründ.
 Pers'uasively, *adv.* überredend, durch Zureden.
 Pers'uasiveness, *f.* die überredende Kraft.
 Pers'uasory, *s.* Pers'uasive.
 Pert, *adj.* munter, hurtig, kimp, lebhaft; verschlagen, schlau; geschwätzig; vorwitzig, naseweis, unverschämt.
 to Pertain, *v. n.* gehören, betreffen. *s.* to Appertain.
 Pert'urbation, *f.* die Durchbohrung.
 Pert'inacious, *adj.* Pert'inaciously, *adv.* halsstarrig, hartnäckig; standhaft, beharrlich.
 Pert'inaciousness, Pert'inac'ity, Pert'inacy, *f.* die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit; Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.
 Pert'inence, Pert'inency, *f.* die Schidlichkeit, Angemessenheit.
 Pert'inent, *adj.* Pert'inently, *adv.* zur Sache gehörig, passend, treffend, schidlich, angemessen.
 Pert'inentness, *f.* das Passende, die Schidlichkeit.
 Pert'in'gency, *f.* die Berührung, das Anstoßen.
 Pert'in'gent, *adj.* berührend, anstoßend.
 Pert'ly, *adv.* munter, lebhaft; schlau; naseweis.
 Pert'ness, *f.* die Munterkeit, Huetigkeit, Lebhaftigkeit; Schlaubeit; Geschwätzheit; Naseweisheit, der Vorwitz, die Unverschämtheit.
 Pert'rurb'ient, *adj.* vorübergehend, vorübergehend.
 to Perturb, to Perturb'ate, *v. a.* beunruhigen, verwirren, stören.
 Perturbation, *f.* die Unruhe, Verwirrung.
 Perturbator, *f.* der Beunruhiger, Störer.
 Perturbatrix, *f.* die Störerin.
 Perturb'ed, *adj.* durchlöcher, durchbohrt.
 Perturbation, *f.* die Durchbohrung; das durchgehobene Loch.
 Per'u, *f.* Peru.
 Per'uko, to Per'uko, *s.* Periwig, to Periwig.
 Perusal, *f.* das Durchlesen.
 to Peruse, *v. a.* durchlesen, durchgehen; untersuchen.

Peruser, *f.* der Durchleser; Untersucher.
 Perusing, *f.* das Durchlesen; Untersuchen.
 Peruvian, *f.* der Peruvianer. — *adj.* Peruvia-
 nisch; — bark, die Fiebertinde, China.
 to Pervade, *v. a.* durchgehen, durchdringen.
 Pervasion, *f.* das Durchgehen, Durchdringen.
 Pervasive, *adj.* Pervasive'y, *adv.* verkehrt, wun-
 derlich, störrisch, tödtlich; verderbt, böse.
 Pervasive'ness, Pervers'ity, *f.* die Verkehrtheit;
 Verderbtheit, das Verderbnis.
 Perversion, *f.* die Verkehrung, Verderbung; das
 Verderben.
 to Pervert, *v. a.* verkehren, verderben; verderben,
 verführen.
 Pervorter, *f.* der Verdreher; Verderber, Verführer.
 Pervortible, *adj.* leicht zu verkehren, zu verderben.
 Pervorting, *f.* das Verkehren, Verderben.
 Pervicacious, *adj.* Pervicaciously, *adv.* hartstär-
 rig, hartnäckig.
 Pervicaciousness, Pervica'city, Per'vicacy, *f.* die
 Hartstarrigkeit, Hartnäckigkeit.
 Pervivous, *adj.* wodurch man gehen kann, offen,
 durchdringlich; — to one's eye, ersichtlich.
 Pervivousness, *f.* das Offene, die Durchdringlich-
 keit.
 Perwick, or Perwig; Per'winkle, *s.* unter Peri ...
 Pesado, *f. T.* die W. s. d. (von Pferden, das Auf-
 beben der Vorderfüße ohne Bewegung der hintern).
 Pestage, *f.* das Wägelgeld, Wägelgeld.
 Pestary, *f.* das Mutterpöfchen.
 Pest, *f.* die Pest, Pest-house, das Pesthaus.
 Pestel, *s.* Pestle.
 to Pest'er, *v. a.* beschweren, beunruhigen, beängsti-
 gen, quälen.
 Pest'erable, *adj.* beschwerlich, lästig.
 Pest'eror, *f.* der Beschwörliche, Quäler.
 Pest'ering, *f.* das Beschwern, Ängstigen.
 Pest'orous, *adj.* beschwerlich, lästig.
 Pest'rousness, *f.* die Beschwernlichkeit.
 Pest'iferous, *adj.* pestilenzialisch, ansteckend, ver-
 pest; *figr.* verderblich.
 Pest'ilence, *f.* die Pestilenz, Pest. Pestilence-wort,
 die Pestilenzwurzel (*Pestizites Lin.*).
 Pest'ilent, Pestilenz'ial, *adj.* pestilenzialisch,
 pesthaft, pestartig, ansteckend, giftig, verderblich.
 Pestilenz'ialness, Pest'ilentness, *f.* das Pesthafte,
 die Pestartigkeit.
 Pest'ilous, *adv.* pesthaft, giftig, verderblich.
 Pestillation, *f.* das Erösen im Mörser.
 Pest'le, *f.* die Mörserleule, der Stößel; — of pork,
 die Schweinsleule.
 Pet, *f.* der Unwille, Widerwille, Verdruß; to take
 — at, übel nehmen.
 Pet, *f.* vulg. das Handblatt, Händchen.
 Pet'al, *f.* das Blumenblatt.
 Pet'alium, *f.* die Verbannung auf fünf Jahre (im
 alten Syracus).
 Pet'alous, *adj.* mit Blumenblättern, blätterig.
 Petard, *f.* die Petarde, das Sprengstück, der Thör-
 brecher.
 Petard'er, *f.* der Petardier (Feuerwerker).
 Pete *s.* Petal.
 Pet'échial, *adj.* mit dem Fiedelbeer besetzt.
 Peter, *f.* Petrus, Peter. Peter-man, der mit
 verbotenen Zeug auf der Themse si. d. Peter-
 pence, der Peterspfennig (ehemalige Abgabe an
 den Papp). Peter's-word, die St. Peterswurzel
 (*Ascyrum Lin.*).
 Peter'aroo, *s.* Pederero; & Petrary.
 Pétersburgh, *f.* (die Stadt Sit.) Petersburg.
 Pet'icoat, *s.* Petticoat. Pet'it, *s.* Petty.
 Pet'ition, *f.* die Bitte, Bittschrift, das Gesuch;
 T. die Begehrungs- od. Anspruchsflage.
 to Pet'ition, *v. a.* bitten, ansuchen, anhalten.
 Pet'itionarily, *adv.* bittweise.
 Pet'itionary, *adj.* bittend; — letter, das Bitt-
 schreiben.
 Pet'itioner, *f.* der Supplicant, Bittsteller.
 Pet'itioning, *f.* das Bitten, Ansuchen.
 Pet'itory, *adj.* bittend, ansuchend.
 Pet'rary, *f.* das Steinrück der Arien.

Pétre, Pétre-salt, *f.* der Salpeter, *s.* Nitro.
 Pétreil, *f.* das Brunnstück, *s.* Poiral.
 Pétreil, *f.* der Sturmvogel.
 Petres'cent, *adj.* sich versteinend.
 Petrification, Petrification, *f.* die Versteinigung.
 Petrific'ive, Petrific, *adj.* versteinend.
 to Pet'rify, *v. 1)* a. versteinern, versteinen; 2) n.
 sich versteinern, zu Stein werden.
 Pet'rifying, *f.* das Versteinern.
 Pet'rol, Petrol'eum, *f.* das Steinöhl.
 Pet'ronal, *f.* der Arabiner, die Pistole.
 Petter'ero, *s.* Pederero & Petrary.
 Pet'ticoat, *f.* der Weiberrod, Rod; the smock is
 nearer than the —, prov. das Hemd ist mir nä-
 her als der Rod. Petticoat-hold, das Kuntel-
 leben. Petticoat-government, die Weiberherr-
 schaft. Petticoat-pensioner, der Schürzenstü-
 penbiat.
 Pet'ticotty, *f.* die Wiesenwolle, das Kuhkraut
 (*Pilago Lin.*).
 to Pet'tisog, *v. n.* ein Zungendrescher seyn.
 Pet'tisogger, *f.* der Zungendrescher.
 Pet'tisogging, *f.* die Zungendrescherey, Ebitane.
 Pet'tiness, *f.* die Kleinheit.
 Pet'tish, *adj.* Pet'tishly, *adv.* empfindlich, mü-
 risch, verdrüsslich.
 Pet'tishness, *f.* die Empfindlichkeit, mürrische Laune.
 Pet'titoes, *f. pl.* die Fertelfüße; vulg. Füße,
 Pfötchen.
 Pet'to, *f.* (die Brust), to keep in —, bey sich be-
 halten, verschweigen.
 Pet'ty, *adj.* klein, wenig, geringe; — king, der
 kleine, unbedeutende König; — larceny, der kleine
 Diebstahl (nicht über 12 Pence); — pattee, klei-
 ne Pasteten; — tally, die Schiffseration; — trea-
 son, der Mord eines Bergesetzten; — wares,
 kurze Waaren.
 Pet'ulance, Pet'ulancy, *f.* der Muthwille, die
 Hohnedrey; Ungeduldigkeit, Unverschämtheit.
 Pet'ulant, *adj.* Pet'ulantly, *adv.* muthwillig,
 hohnedend; ausgelassen, unverschämt.
 Pev'et, *s.* Pivot.
 Pew, *f.* der Kirchenstuhl. Pew-keeper, der Besit-
 zer eines Kirchenstuhls. Pew-opener, die Stuhls-
 fcherinn.
 Pew'et, *f.* der Ribiz, Wannenweber.
 Pew'ter, *f.* das vermischte Zinn, verarbeitete Zinn;
 * jinneer Geräth, Zinn.
 Pew'terer, *f.* der Zinngießer.
 Phaenomen'on, *s.* Phenomenon.
 Phagedén's, *f.* das um sich freßende Geschwür.
 Phagedén'ic, *adj.* um sich freßend. — *f.* das Hei-
 mittel.
 Phagedén'ous, *adj.* um sich freßend.
 Phalang'arian, *f.* der Soldat von einem Phalanx.
 Phalan'gery, Phalan'gous, *adj.* zu einem Phalanx
 gehörig.
 Phal'anx, *f.* der Phalanx (Kern des Griechischen
 Fußvolks, geschlossene Haufe).
 Phant'asm, &c. Phant'om, Phare, *s.* in F.
 Pháras, *f.* das Phara, Pharaopiel.
 Pharisai'cal, *adj.* Pharisai'ally, *adv.* pharisaisch;
figr. gleichnerisch, heuchlerisch.
 Pharisaism, *f.* die pharisaische Lehre; *figr.* Gleich-
 nercy, Heuchelei.
 Pharis'ee, *f.* der Pharisäer; *figr.* Heuchler.
 Pharmaceutic, Pharmaceutical, *adj.* pharmaceu-
 tisch, zur Apothekerkunst gehörig.
 Pharmacy, Pharm'acy, *f.* die Pharmacie, Arz-
 neybereitung, Apothekerkunst.
 Pharmacop'ogy, *f.* die Heilmittellehre, Apotheker-
 kenntnis.
 Pharmacop'obia, *f.* die Arzeneybereitungslere;
 das Dispensatorium, Apothekerbuch.
 Pharmacop'oliat, *f.* der Apotheker.
 Pháros, *f.* (die Insel) Phares; der Pharos,
 Leuchtturm, *s.* Faro.
 Pharyngol'omy, *f. T.* der Luftröhrenschnitt.
 Phásol, *f.* die Schminthobane, Fasolet.
 Phásis, *f.* Phánes, *f. pl.* der abwechselnde Schein
 des Mondes u. der Planeten.

Pheasant, *f.* der Fasan. Pheasant-powt, der junge Fasan. Pheasant's eye, die Adonisrose; Federrose.

to Phease, *v. a.* küssen, streicheln, scherzen.

Phenix, *f.* der (erdichtete Vogel) Phönix. Phenix-company, die Englische Assuranz-Gesellschaft.

Phenomenon, *f.* das Phänomen, die Erscheinung.

Phenomena, *pl.* die Erscheinungen.

Phoon, *f. T.* (in Wap.) die Spitze eines Pfeiles.

Pheasant, *s.* Pheasant.

Phial, *f.* das Fläschchen, die Phiolo.

Phil, *f. abbr.* für: Philip; und für: Phyllis.

Philanthropic, *adj.* menschenfreundlich.

Philanthropist, *f.* der Philanthrop, Menschenfreund.

Philanthropy, *f.* die Menschenliebe.

Philauty, *f.* die Eigenliebe.

Philbert, *s.* Hilbert.

Philemot, *adj. & f.* braungelb, blättergrau, *s.* Feuillmort.

Philipp, *f.* Philipp. Philippa, *f.* Philippine.

Philippic, *f.* die bestie Rede wider jemand.

Philistine, *f.* der Philister.

Philologist, Philologist, *f.* der Philologe, Gelehrte in alten Sprachen, in der alten Geschichte ic.

Philological, *adj.* philologisch.

Philology, *f.* die Philologie, Sprachkunde, alte Gelehrsamkeit.

*Philomel, Philomela, *f.* Philomela, die Nachtigall.

Philemot, *s.* Philemot.

Philosophaster, *f.* der Philosophaster, Aferweise.

Philosopher, *f.* der Philosoph, Weltweise; the philosopher's stone, der Stein der Weisen.

Philosophic, Philosophical, *adj.* Philosophisch.

Philosophically, *adv.* philosophisch.

to Philosophize, *v. n.* philosophiren.

Philosophy, *f.* die Philosophie, Weltweisheit.

Philiter, Philiterum, *f.* der Liebestrank.

to Philiter, *v. a.* durch einen Liebestrank bezaubern.

Phiz, *f.* (verächtlich) das Gesicht, die Larve.

Phlebotomist, *f.* der Aderbrüch.

to Phlebotomize, *v. a.* zur Ader lassen.

Phlebotomy, *f.* die Aderlastkunst.

Phlegmon, *f.* der Phlegmon, (ein Hülensauch).

Phlegm, *f.* das Phlegma, der wässrige Schleim; *figr.* die natürliche Trübsal.

Phlegmagogue, *f.* das Mittel abführende Mittel.

Phlegmatic, *adj.* phlegmatisch; *figr.* natürlich träge, unempfindlich.

Phlegmaticness, *f.* das Phlegmatische.

Phlegmon, *f.* die Entzündung, das Blutgeschwür.

Phlegmonous, *adj.* entzündet, geschworen.

Phlema, *s.* Phlema.

Phlogiston, *f.* das Phlogiston, der Brennstoff.

Phoenix, *s.* Phenix.

Phonics, *pl.* die Lehre vom Schalle.

Phonocampic, *adj.* den Schall brechend.

Phoo! *int.* eh! eh! hu!

Phosphor, Phosphorus, *f.* der Phosphorus; Regenstein.

Phraatic, *s.* Frantic.

Phrase, *f.* die Phrase, Redensart. Phrase-book, das Phrasen-Buch.

to Phrase, *v. a.* ausdrücken, nennen.

Phrasology, *f.* die Phrasologie; der Ausdruck; *etw.*; die Sammlung von Redensarten.

Phrenic, Phrenic, Phrenisy, *s.* in Fr.

Phrygia, *f.* Phrygien.

Phrygian, *adj.* Phrygisch. — *f.* der Phrygier.

Phthisiasis, *f.* die Lufsaucht.

Phthisic, Phthisia, *f.* die Schwindsucht.

Phthisical, *adj.* schwindsüchtig.

Phylactery, *f.* der Amulett der alten Juden; das Angehäng, Zaubereichen Amulett.

Physic, *f.* die Medicin; Arzneykunde. Arzneywissenchaft; Arzney; Purganz; to practise —, als Arzney practizieren; to take —, einnehmen.

Physic-drink, der Arzneytrank. Physic-nut, die Purgirnuß, Cassava.

to Physic, *v. a.* Arzney geben; curiren, heilen.

Physical, *adj.* physisch, natürlich; medicinisch; heilsam, gesund.

Physically, *adv.* physisch; medicinisch; nach der Natur.

Physicalness, *f.* das Physische; Medicinisch.

Physician, *f.* der Arzt, Physicus; Physiker, Naturforscher.

Physics, *pl.* die Physik, Naturlehre; medicinischen Schriften.

Physiognomer, Physiognomist, *f.* der Physiognom, Miene deutet.

Physiognomic, *adj.* physiognomisch.

Physiognomies, *pl.* die Physiognomik, Miene deutet, Miene deutung.

Physiognomy, *f.* die Physiognomie, Gesichtsbildung; Miene; Physiognomik, Miene deutung.

Physiologist, Physiologist, *f.* der Physiolog.

Physiologic, *adj.* physiologisch.

Physiology, *f.* die Physiologie, Menschennaturlehre.

Physiomy, *s.* Physiognomy.

Phytivorous, *adj.* Gras fressend.

Phytography, *f.* die Pflanzenbeschreibung.

Phytology, *f.* die Pflanzenlehre, Botanik.

Phyzz, *s.* Phiz. Pische, *s.* Piazza.

†Piacie, *f.* das schwere Verbrechen.

Piacular, Piaculous, *adj.* zur Vergebung dienend; verbüßerisch, freudhaft.

Pia-mater, *f. T.* die Pia mater, dünne Hirnhaut.

Pianet, *f.* der kleine Ephe; die Ester.

Piano, *adv. T.* piano, gelinde, schwach.

Piafter, *f.* der Piafter, Spanische Thaler.

Piazza, *f.* der Säulengang, die Säulenhalle, Halle; der Platz, Markt.

Pibble, *s.* Pöbble.

Pica, *f.* der wunderliche Appetit, das Gelüsten (besonders der Schwärmer); die Cicero (Art Druckschrift); small —, die kleine Cicero.

Pickaroon, Pickoage, *s.* Pickaroon, Pickage.

Pick, *f.* der Spießhammer, Meißel; die Landspitze, das Vorland. Pick-a-pack, Pick-back, Pick-

pack, huckepack. Pick-axe, die Bids, Spitzaxt.

Pick-lock, der Hakenhaken, Haken, Dietrich.

Pick-pole, Pick-pole, Pick-purse, der Beutel, die Tasche.

Pick-thank, der Fuchsfchwänzer.

Pick-thankly, wie ein Ubrechlicher.

Pick-tooth, der Zahnfloher; spanish —, der Spanische Kerbel.

to Pick, *v. biden od. piden, baden; speißen, stechen; köchern; sticheln, werfen; rufen, pfeifen; nagen, knuspeln, kauen; lesen, reinigen, säubern; sammeln, aufsuchen; to — a lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen; to give one's bone to —, vulg.* einem zu schaffen machen zu ratzen geben; to — one's pocket, einem die Taschen durchsuchen, bestehlen; to — acquaintance, Bekanntschaft machen; to — a quarrel, Händel ed. Sauf aufhaken; to — thanks, den Ubrechlicher machen, fuchsfchwänzen; to — out, aussuchen; ausfindig machen; heraus reißen; be nehmen; to — up, auflesen, auf sammeln; to — up straws, Straß auflesen; *figr.* brodelose Ubreiten thun; to — up a wench, sich an ein Weib hängen.

Pick'age, *f.* das Budenmaß, Standaß.

Pickaroon, *f.* der Seeräuber; das Raubschiff.

Pick'ed, *adv.* unecht, spitz.

to Pick'ed, *v.* Seeräuberer treiben; rauben; schamlos, schamlos; to — with the eyes, sich blicken.

Pickeer'er, *f.* der Räuber, Seeräuber.

Pickeer'ing, *f.* die Seeräubererei; das Schamlos.

Pick'er, *f.* der pick, nicht, köcher, rußt, Haut (sief ic. (s. to Pick); der Stachel, die Spitz.

Pick'et, *f.* — of quarrels, der Zänker.

Pick'et, *f.* der Grabschicht; die kleine Pife.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'et, *f.* das Picket, die Feldwache; das Picket, die Strage, der Pfahl, Zeltpfahl.

Pick'ing, *f.* das Picken, Nagen, Aufsetzen *z.* (s. to Pick). Pickings, *pl.* das Besackene, Urzins.
 Pick'le, *f.* das eingedünnte Stückchen Land.
 Pick'le, *f.* der Pöfel, die Salzbrühe; das Einsetzen; *to be in a sad —*, vulg. im Quartier werden, in Noth seyn. Pickle-herring, der Pöfelharing, Hansmurr, Pfefferreiser.
 to Pick'le, *v. a.* pöfeln, einpöfeln, einsalzen, einmachen einsetzen; pickled herring, der Pöfelharing; pickled rogue, *figr.* der eingemachte Schelm.
 Pick'ling, *f.* das Einpöfeln, Einsalzen.
 Pick'rel, *s.* Pick'ere.
 Pickt, *für:* Picked, *pret. & part.* von Pick.
 Pickle, *f.* das Zannland, *s.* Pickle.
 Pic'ory, *f.* das Marodiren, Plündern.
 Pic'quant, *s.* Piquant.
 to Picque, *v. a. T.* (im Pöfel) *to — one*, einen Schmeizer machen; *figr.* einen überlisten, über ihn kommen.
 to Picquer, *s.* to Pickeer. Pic'quet, *s.* Picket.
 Pict, *f.* der Gemalte; das Gemälde.
 Pict's, *f. pl.* die Witten (ein altes Volk in Brittanien). Pict's-wall, die Mauer zwischen England und Schottland.
 Pictorial, *adj.* von Malern, malerisch.
 Pic'ture, *f.* das Gemälde, Bildnis, Bild; die Malerei. Malerkunst; *to sit for one's —*, dem Maler sitzen, sich malen lassen. Picture-drawer, der Maler. Picture-drawing, die Malerei.
 to Pic'ture, *v. a.* malen, abmalen; *figr.* schildern.
 Picturésque, *adj.* malerisch, zum Malen.
 to Pid'dle, *v. n.* ohne Appetit essen, nur knauseln; säubeln, spielen.
 Pid'dler, *f.* der ohne Appetit isst; Ländler, Spieler.
 Pid'dling, *adj.* unbedeutend; *a — business*, eine Raserei, Lappalie.
 Pid'geon, *s.* Pigeon.
 Pie, *f.* die Pastete; *T.* verschobene Form.
 Pie, *f.* die Elster, der bunte Vogel; *figr.* die Schwärzerei; (ebdem) das Rezbuch. Pie-ball, die Schwärze. Pie-bald, schiefzig, geschickt.
 Pieco, *f.* das Stück; die Kanone; Klinte; — *by —*, Stück für Stück; *a great — of folly*, ein altherber Streich; *a — of news*, eine Neuigkeit; *a —*, das Stück, ein jeder, eines jedes; *all of a —*, von einem Stück, von einer Art; *to tear in pieces*, zerreißen; *to fall to pieces*, in Stücke (entzwei) fallen; *to take to pieces*, Stückweise vernehmen. Pie-meal, Stückweise, einzeln.
 to Piece, *v. a.* 1) *a.* stücken, stücken; *to — out*, ansehen, verlängern; 2) *n.* verbunden seyn, schließen, passen.
 Pieceless, *adj.* ganz, aus einem Stücke.
 Piécer, *f.* der Flicker, Anseher.
 Pied, *adj.* schiefzig, geschickt, bunt.
 Pied'mont, *f.* Piemont. (Land in Italien).
 Pied'montese, *f.* der Piemontese.
 Piedness, *f.* das Schiefzige, Bunne.
 Picked, *adj.* beschoren, glanzfölig.
 to Piep, *v. n.* piepen, pfeifen, schreyen.
 Pie-powder-court, *f.* das Marktgericht, Messrecht (die schnelle Entscheidung der Streitigkeiten auf Messen *z.*).
 Pier, *f.* der Pfeiler, Brückenpfeiler; Thürpfeiler, die Thürpfoste; der Damm (s. Peer). Pier-glass, der Pfeilerspiegel. Pier-table, der Pfeilertisch.
 to Pierce, *v.* stechen, bohren; durchstechen, durch bohren, durchstoßen; dringen, eindringen, durchdringen; *that pierced my very heart*, das ging mir durchs Herz.
 Pier'cer, *f.* der Durchstechende, Durchbohrende; Zahnbobrer; Stachel.
 Pier'cing, *f.* das Durchstechen, Bohren; Durchdringen. — *adj.* durchdringend, scharf.
 Pier'cingly, *adv.* durchdringend.
 Pier'cingness, *f.* das Durchdringende.
 Piety, *f.* die Frömmigkeit, Gottesfurcht; Liebe.
 Pig, *f.* das Ferkel; die Sau (sein Metallschumpen).
 to buy a — in a poke, *prov.* die Kasse im Saute;

(etwas unbesehen) kaufen. Pig-badger, der Dachp. Pig-eyed, mit Schwirnsaugen. Pig-lead, der Bock Blei, Bleischumpen. Pig-nut, die Trüffel.
 Pig-sty, der Ferkelstall.
 to Pig, *v. n.* ferkeln, werfen.
 Pig'oon, *f.* die Taube; cock-pigeon, der Tauber; hen-pigeon, die Taube. Pigeon-foot, der Taubenfuß, Strichschnabel (*Citrus rotundifolium Lin.*). Pigeon-hawk, der Taubenhawk.
 Pigeon-house, das Taubenhaus, der Taubenschlag.
 Pigeon-livered, *figr.* ohne Galle, sanftmüthig.
 Pigeon-pea, die Taubenerbse (*Citrus cajan Lin.*). Pigeon-pie, die Taubenpastete. Pigeon's-herb, das Taubenkraut, Eisenkraut (*Verbena Lin.*).
 Pigg, *s.* Pig.
 Pig'gin, *f.* die Gelle, der Eimer.
 Pig'ging, *f.* das Ferkeln.
 †Pight, *part. für:* Pitched, (von to Pitch) besetzt *z.*
 Pightel, *f.* das Zannland, *s.* Pickle.
 Pig'ment, *f.* die aufgetragene Farbe, Schminke.
 Pig'my, *f.* der Pigmäe Zwerg, Knirps.
 Pig'ney, Pig'ny, Pigs'ney, *f.* das liebe Mädchen.
 Pignoration, *f.* die Verpfändung.
 Pigwidgeon, *f.* das kleine Ding. — *adj.* winzig, klein.
 Pike, *f.* die Pike; Spise, der Stachel, Dorn (an der Drehbank); die Heugabel; der Hocht. Pike man, der Pfeisier. Pike-staff, der Schaft einer Pike; der spitze Stab.
 to Pike, *v. r.* 1) *a.* zuspitzen; 2) *n.* *to — off*, sich das von abschneiden.
 Piked, *adj.* zuspitzt, spitzig.
 Pilastrer, *f.* die vieredige Säule, der Pfeiler.
 Pilch, *f.* die Satteldecke; Binde, der Stopflappen, das Geruch bey kleinen Kindern); Nachmüschchen.
 Pilch'ard, Pilch'er, *f.* das Gefütterte (mit Fell, *z.*); die (gefüllteste) Scheide; der Pilscher (eine Art Cardelle).
 †Pil'crow, *f.* das Paragrafzeichen (§).
 Pile, *f.* das Haar, Hoarig, Krause.
 Pile, *f.* der Pfahl, Grundpfahl; die Pfeilspitze, Spize; der Haufen; Holzstoß, Scherbenhaufen; das Gebäude; die Wildseite einer Münze. Piles, *pl.* die Pfähle; goldene Ader; *to strengthen with piles*, verpfählen, unterpfählen. Pile-work, das Pfahlwerk, die Verpfählung. Pile-word, das Reigenmarjenkraut (*Scrofularia Lin.*).
 to Pile, *v. a.* häufen, aufhäufen, *to — up*, in Haufen setzen, stapeln, aufsetzen, aufstellen, aufzuführen.
 Pile'ated, *adj.* aufgestülpt, busförmig.
 Piler, *f.* der Aufhäufende, Aufsetzende.
 to Pilfer, *v. a.* maulen, stehlen, entwenden.
 Pilferer, *f.* der kleine Dieb.
 Pilfering, *f.* das Maulen, Entwenden.
 Pilferingly, *adv.* diebischer Weise.
 Pilferory, *f.* die Entwendung, der Diebstahl.
 Pilgar'lic, *s.* Pilled-garlic, Pill-garlic.
 Pil'grim, *f.* der Pilger, Pilgrim, Wallfahrende.
 †to Pil'grim, *v. n.* herum wandern, wallen.
 Pil'grimage, *f.* die Pilgerschaft, Wallfahrt.
 Piling up, *f.* das Häufen, Aufsetzen *z.*
 Pill, *f.* die Pille.
 Pill, *f.* der Bast, die Schale, *s.* Peel.
 to Pill, *v.* schälen, sich schälen. *s.* to Peel.
 to Pill, to Pill'age, *v. a.* plündern, rauben.
 Pill'age, *f.* die Plünderung; der Raub.
 Pill'ager, *f.* der Plünderer.
 Pill'aging, *f.* das Plündern.
 Pill'ar, *f.* der Pfeiler, die Säule; *figr.* Stütze.
 Pill'ared, *adj.* mit Pfeilern, gefulkt; säulensförmig.
 Pilled, *adj.* geschält, kahl. Pilled-garlic, Pill-garlic, der Knoblauch; Trops.
 Pill'ing, *f.* das Plündern, Rauben.
 Pill'ion, *f.* das Vellter, Reitfüßen, der Weiberfattel.
 Pill'ory, *f.* der Pranger, das Halsseilen.
 to Pill'ory, *v. a.* an den Pranger stellen.
 Pill'ow, *f.* das Kopfkissen; *T.* Kuchel; (des Beses) sprießen; *to advise with one's —*, im Bette über-

legen, beschlafen. Pillow-bear, Pillow-case, der Hoberzug, die Kissenziehe. Pillow-lar, der Foultenzer, Wärenhäuter.
 Pilosity, *f.* das Haarig.
 Pilot, *f.* der Pilot, Steuermann, Lotsch.
 to Pilot, *v. a.* Steuern, lotshen.
 Pilotage, *f.* das Steuern, die Steuermannskunst; Lotsengebühr.
 Pil'ser, Pil'ser-fly, *f.* die Nachtmotte, Lichtmotte.
 Piment'a, Piment'o, *f.* der Piment, Jamaica-Pfeffer, die neue Würze.
 Pimlico, *f. vulg.* set out in —, zu gepußt, geschmeigelt, geziert, gezwungen.
 Pimp, *f.* der Kuppeler, Hurenwirth.
 to Pimp, *v. a.* kuppeln, Hurenwirthschaft treiben.
 Pimp'pinnell, Pimp'pinnel, *f.* die Pimpinelle.
 Pimpulo, *f.* die Indianische Feige (*Opuntia L.*)
 Pimp'ing, *f.* das Kuppeln, die Kuppelrey.
 Pimp'ing, *adj.* klein, schlecht, geringe.
 Pimp'ingly, *adv.* sech, unzüchtig.
 Pimp'i-gness, *f.* die Frechheit, Unverschämtheit.
 Pimp'le, *f.* die Piane, das Bläschen.
 Pim'pled, *adj.* sunnig.
 Pin, *f.* die Stednadel, Nadel; der Nagel, Bolzen, Pfod, Wirbel, die Schraube; der Griffel; Zeiger, Weiser; Kegel; Fleck im Auge; *figr. vulg.* die Lanne; curling —, die Haarnadel; I care not a —, ich frage nichts darnach; to be in a merry —, bey lustiger Lanne seyn. Pin-afore, das Läschen zum Versetzen. Pin-basket, das Nestbüchlein, Nestbüchlein. Pin-case, die Nadelbüchse. Pin-cushion, das Nadelkissen. Pin-dust, der Feinstaub der Nadel. Pin-feathered, noch nicht rügge. Pin-hole, der Nadelstich, das kleine Loch. Pin-makor, der Nadelw. Pin-making, das Nadelhandwerk. Pin-money, das Nadelgeld.
 to Pin, *v. a.* feden, aufsteden, besten, anbesten, besfestigen, anageln, einschrauben; to — one's opinion upon another man's sleeve, *figr.* eines andern Meinung blindlings folgen; to — down, fest machen, binden, to — up, aufsteden, aufschürzen; to up the basket, *figr.* den Sad zubinden, die Sacke beschließen.
 to Pin, *v. a.* einsperren, s. to Pen up. Pin-fold, die Hürde, s. Pen.
 Pin'ace, Pin'acle, s. Pinnace, Pinnacle.
 Pin'cer, *f. T.* die Zahnzange, das Bienensteinzange. Pincers, *pl.* die Zange; Klauen.
 to Pinch, *v. facien,* knipen, zwiden, zwaden, klemmen, quetschen; pressen, drücken, quälen; abbarben; darben, in Roth seyn; geizen, knidern; to — off, abnehmen, abzwiden, abzwaden.
 Pinch, *f.* der Kniff, Knipp, Zwid; *figr.* die Klemme, Angst, Roth; — of snuff, die Prise Tabak; to beat a —, in der Klemme seyn; if ever it comes to the —, wenn es ja zur Untersuachung kommen sollte; Pinch-belly, Pinch-hat, Pinch-gut, Pinch-penny, *vulg.* der Fiß, Knider.
 Pinch'beck, *f.* das Pringmetall.
 Pinch'or, *f.* der Knepende; Griskbass.
 Pinch'ing, *f.* das Knepen zc. s. to Pinch.
 Pinch'ing-tong, *f. pl.* das Kräuselisen.
 Pindar'ic, Pindar'ical, *adj.* Pindarisch.
 Pine, Pine-tree, *f.* die Fichte, der Fichtenbaum.
 Pine-apple, der Fichtenapfel, Fichtenzapfen; die Ananas. Pine-grove, der Fichtenwald, Fichtenshain.
 to Pine, *v.* sich abhärmen, sich abjeden; sich (über etwas) armen, bejammern, betrauern; ausmergeln; sich sehnen, schmachten (for, or after, nach etwas); to — one's self to death, sich zu Tode grämen; to — away, vor Gram vergehen.
 Pin'cal gland, Pine-kornel, *f.* die Zirbeldrüse.
 Pin'aster, *f.* der Pineaster, die milde Fichte.
 Pin'gle, *f.* der Verschlag, Verschlag, eingeschlossene Raum.
 Pin'guid, *adj.* fett, feiß.
 Pin'ing, *f.* das Härmen, Sehnen; die Abzehrung.
 Pin'ion, *f.* der Pinienbaum, die Steinkichte.
 Pin'ion, *f.* die Flügelspize; Schwänze, der Flügel; das Gerieche. Pinions, *pl.* die Handfesseln.

to Pin'ion, *v. a.* die Flügel binden; binden, fesseln, zusammen schnüren; anbinden.
 Pink, *f.* die Pinke. (ein Lackstich)
 Pink, *f.* die Spitze, der Gipfel.
 Pink, *f.* die Kelle, Feldwelle; Ruffenfarbe, das Blauroth; (*in compos.*) Blingauge; der Gründling. Pink-eyed, blinzigig.
 to Pink, *v. 1) a.* ausbaden, ausschneiden, durchschneiden; 2) *n.* blinzeln, winken.
 Pink'er, *f.* der Ausbadende; Blinzende zc.
 Pink'ing, *f.* das Ausbaden; Blinzeln.
 Pin'nace, *f.* die Pinasse, das kleine Reuschiff.
 Pin'nacle, *f.* die Pinne, Spitze, der Gipfel.
 Pin'nage, *f.* der Hildenschlag.
 Pin'nor, *f.* der Radler.
 Pin'ner, *f.* der Hauenrügel; die Flügelhaube.
 Pin'ning, *f.* das Aufsteden, s. to Pen.
 Pin'nock, *f.* die Meise.
 Pin'ner, s. Pincer.
 Pin'son, *f.* der leichte Schuh, Tanzschuh.
 Pin'st, *f.* die Pinse, das Riesel.
 Pintado, *f.* das Verhuhn.
 Pin'tle, *f.* der eiserne Zapfen, Pfod; *vulg.* das männliche Glied.
 Pin'tle-pantle, Pintlady-pantledy, s. Pit-a-pat.
 Pin'tle, *f. T.* das Bisir am Astrolabium.
 Pioneer, *f.* der Schanzgräber.
 Pioning, *f.* die Schanzgräberarbeit.
 Piony, *f.* Peony.
 Pious, *adj.* Piously, *adv.* fromm, gottesfürchtig, gottseilig; liebevoll, zärtlich.
 Piousness, *f.* die Frömmigkeit; Liebe.
 Plot, *f. vulg.* der Frömmling.
 Pip, *f.* der Pippis; Pippis; das Auge in der Karte; green —, die Weichsucht.
 to Pip, *v. 1) a.* den Pippis nehmen; 2) *n.* pfeifen, pfeifen.
 Pipe, *f.* die Pfeife; Tabakspfeife; Röhre; Stimme; Luftöhre, Kelle; *figr.* der Klang der Stimme; die Pipe (das lange Fass); rural —, die Hirtenpfeife, das Schäferrohr; to exhibit one's —, seine Stimme hören lassen. Pipe-trog, der Spanische Hoblunder.
 to Pipe, *v. n.* pfeifen; quiefen, schreyen; *vulg.* Tabak rauchen.
 Piper, *f.* der Pfeifer; Räucher; Schreyer, das schreyende Kind. Piper-fish, der Hornfisch.
 Piping, *f.* das Pfeifen; Rauchen.
 Piping, *adj.* schwach, matt, erschöpft; siedend, wallend; — hot, brühheiß.
 Pip'kin, *f.* das Töpfchen.
 Pip'pin, *f.* der Pipin-Apfel; Pomeranzentern.
 Pip'pit, *f.* die kleine Lerche.
 Piq'uaney, Piq'uantness, *f.* das Stechende, Schärfe, Weisende.
 Piq'uant, *adj.* Piq'uantly, *adv.* Rechend, scharf, brühend.
 Pique, *f.* der Groß, Haß; Ungeßüm, die Hize; — of honour, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl.
 to Pique, *v. a.* reizen, aufserdern; beleidigen, aufbringen; wurren; einen Schiziger machen (s. to Picque); to — one's self in (upon), etwas darin suchen, sich viel wissen mit ...
 to Piqueer, s. to Pickeer.
 Piquet, *f.* das Videtspiel; Pfahsteden.
 Piracy, *f.* die Seeräuberey, Räuberey; *figr.* Auschreiberey; der Raubdruck.
 Pirate, *f.* der Seeräuber, Räuber; *figr.* Auschreiber; Raubdrucker.
 to Pirate, *v.* Seeräuberey treiben; rauben; *figr.* ausschreiben; nachdrucken.
 Pirat'ical, *adj.* seeräuberisch, räuberisch; — printer, der diebische Raubdrucker.
 Pirat'icalness, *f.* die Seeräuberey, Raubsucht.
 Pisc'ary, *f.* das Recht zu Fischen; der Fischmarkt; Fischhändler.
 Pisc'ation, *f.* die Fischerey, der Fischfang.
 Pisc'atory, *adj.* zur Fischerey gehörig.
 Pis'ces, *f. pl. T.* die Fische (im Thierkreise).
 Pisciv'orous, *adj.* Fische fressend.
 Pish! *int. psh!* weg damit!

to Pish, *v. n.* pfui sagen, Verachtung bezeigen.
 Pis'mire, *f.* die Ameise, Seichämfe.
 Piss, *f.* der Urin, Harn, die Pisse, Seichs. Piss
 -a-bed, der Bettstuffer; die Seichblume. Piss
 -burnt, harnkrieg. Piss-pot, der Nachtopf.
 Piss-prophet, *vulg.* der Quacksalber.
 to Piss, *v.* pissen, harnen, seichen; they — through
 one quill, *prov.* sie spielen unter einer Decke; —
 not against the wind, *prov.* Schwimme nicht wi-
 der den Strom; to — upon, bepissen.
 Piss'er, *f.* der Pisser.
 Piss'ing, *f.* das Pissen, Harnen. Piss'ing-place,
 der Pissmütel.
 Piss, für -Pissed, *pret. & part.* von to Piss.
 Pistachio, Pisticho, Pistake, Pistachio-nut, *f.*
 die Pistozie. Pistachio-tree, der Pistazienbaum.
 Pistis, *f.* der Fuchsilaa, die Spur vom Hufe.
 Pistillation, *s.* Pestillation.
 Pist'ol, *f.* die Pistole. Pistol-bag, Pistol-case,
 die Pistolenhülle. Pistol-shot, der Pistolen-
 schuß.
 to Pist'ol, *v. a.* mit einer Pistole schießen.
 Pistole, *f.* die Pistole (Geldmünze zu ; Kthlr.).
 Pist'olet, *f.* die kleine Pistole, das Zerzerol, der
 Sandpuffer.
 Pist'on, *f.* der Stämpel in einer Pumpe zc.
 Pit, *f.* die Grube; Höhle; Tiefe; der Graben,
 Seich; das Grab; der Abarud; Kampfplatz,
 Sand; das Partreer; — of the stomach, die
 Herzgrube. Pit-coal, die Steinkohle. Pit-fall,
 die Fallgrube. Pit-man, der unten Stehende beim
 Eisen. Pit-saw, die Breitsähe, Blodsähe.
 to Pit, *v. 1)* a. Gruben od. Grübchen machen; 2) n.
 Gruben od. Grübchen bekommen, einfallen.
 Pit-a-pat, Pit-to-pat, *adv. & f.* tick tad, klipp
 klapp; das Schlagen, Klopfen, Trappeln.
 Pitch, *f.* das Pech; — and tar, Theer, Schiffspech.
 Pitch-cap, die Pechhaube. Pitch-tree, die Harz-
 tanne.
 to Pitch, *v. a.* pichen, verspichen; *figr.* verdunkeln.
 Pitch, *f.* der Gipfel, die Spitze, Höhe; Größe,
 Länge; Stufe, der Grad; to fly a very high —
 sehr hoch fliegen; to the highest —, auf das Aus-
 serste. Pitch-fork, die Hengabel.
 to Pitch, *v.* besichtigen, stecken, einschlagen, aufschla-
 gen, aufstellen; pitchen; stellen, ordnen; be-
 stimmen; auf die Spitze werfen, fallen, stürzen,
 schießen; sich niederlassen; to — a camp, ein Lager
 aufschlagen; to — a net, ein Netz aufspannen; to
 — upon one's head, sich überschaalen, auf den
 Kopf stürzen; to — upon a thing, sich für etwas
 bestimmen, es wählen, ansehen.
 Pitch'er, *f.* der Krug; die Brechstanne, das Heb-
 eisen; the — goes so often to the well, that it
 comes home broken at last, *prov.* der Krug geht
 so lange zu Wasser bis er bricht. Pitch'er-man,
 der Zehner, Trinker.
 Pitch'iness, *f.* das Pechichte, die Schwärze, Dun-
 kelheit.
 Pitch'ing, *f.* das Pichen, Verspichen.
 Pitch'ing, *f.* das Etreden, Aufschlagen zc. (*s.* to
 Pitch). Pitching-pence, das Standgeld, Bu-
 dengeld.
 Pitch'y, *adj.* pechig, gepicht; pechicht; pechschwarz,
 dunkel.
 Pit'eous, *adj.* Pit'iously, *adv.* erbärmlich, kläg-
 lich, traurig, armfelig; mitleidig.
 Pit'eousness, *f.* die Erbärmlichkeit, Armfeligkeit;
 das Mitleiden.
 Pith, *f.* das Mark; *figr.* die Kraft; das Beste;
 — of a quill, die Seele einer Feder.
 Pith'y, *adv.* martig; *figr.* kräftig, mart.
 Pith'iness, *f.* das Martige; die Stärke, Kraft,
 der Nachdruck.
 Pith'less, *adj.* ohne Mark, kraftlos.
 Pith'lessness, *f.* die Kraftlosigkeit.
 Pith'y, *adj.* martig; *figr.* kräftig, mart.
 Pit'iable, *adj.* erbärmlich, armfelig, elend.
 Pit'iableness, *f.* die Erbärmlichkeit.
 Pit'ier, *f.* der Erbarmen.

Pit'iful, *adj.* Pit'ifully, *adv.* erbärmlich, kläglich,
 elend; mitleidig.
 Pit'ifulness, *f.* die Erbärmlichkeit, das Elend;
 Mitleid.
 Pit'iless, *adj.* Pit'ilessly, *adv.* unarmberzig.
 Pit'ilessness, *f.* die Unarmberzigkeit.
 Pit'tance, *f.* die Portion (in Klöstern); das We-
 nige, Bischen; kleine Gericht.
 Pit'tancer, *f.* der Speisemeister im Kloster.
 Pit'ted, *part.* (von to Pit) mit Grübchen; — with
 the small-pox, mit Blattergruben, blattennarbig.
 Pit'tite, *f.* der Schleim.
 Pit'titious, *adj.* schelmig, verschleimt.
 Pit'titiousness, *f.* das schelmige Wesen.
 Pit'y, *f.* das Mitleid, Erbarmen; to take —, Mit-
 leiden haben; for pity's sake, um Gottes Willen;
 it is a —, es ist Schade; it is a thousand pities,
 es ist ewig Schade.
 to Pit'y, *v.* bemitleiden, bedauern; sich erbarmen.
 Pit'yable, *s.* Pitiabile.
 Piv'ot, *f.* der Zapfen, die Angel.
 Pix, *s.* Pyx.
 Piz'zo, *f.* der Ziemer, Schwanz, die Ruthe.
 Placability, Placableness, *f.* die Versöhnlichkeit.
 Placable, *adj.* versöhnlich.
 Placard, Placart, *f.* das Placet; der obrigkeitliche
 Anschlag, Befehl, das Mandat.
 to Placate, *v. a.* versöhnen, besänftigen.
 Place, *f.* die Platteise, *s.* Plaice.
 Place, *f.* der Platz, Raum, Ort, die Stätte, Statt,
 Stelle; das Amt, der Dienst; Rang, Stand; ses-
 se Place, die Festung; in the first —, zuvörderst,
 zuerst; to give —, den Rang lassen, widigen; to
 have —, Statt haben; to take —, Statt finden;
 to take — of one, den Rang vor einem haben, ihm
 vorgehen. Place-man, der Beamte.
 to Place, *v. a.* stellen, setzen, legen; anstellen; un-
 terbringen, anbringen, anlegen; to — a cannon,
 eine Kanone aufspannen; to — one's money, sein
 Geld ausleihen; to — behind, hinten setzen; to
 — out, anstellen, unterbringen, versorgen; ver-
 sehen.
 Placer, *f.* der Stellende zc. Anbringende, Verser-
 ger; Verserzer, Planzer.
 Pla'cid, *adj.* Pla'cidly, *adv.* sanft, gelassen, ru-
 hig, fromm.
 Plac'id'ity, Pla'cidness, *f.* die Sanftheit, Sanft-
 muth, Gelassenheit.
 Placing, *f.* das Stellen, Anbringen, *s.* to Place.
 Pla'cit, *f.* der Schwur, das Gutachten, die Willens-
 meinuna, Vernehmung.
 Plack'et, *f.* der Schlit; Unterrod; affairs of the
 —, eheliche Verhältnissen.
 Plad, *f.* der gestreifte Mantel der Bergschotten; Ir-
 ländische od. Schottische gestreifte Zeu.
 Plafond, *s.* Plafound, Plag'oi, *s.* Pledget,
 Plagiarism, *adj.* zum gelehrten Diebstahl abdris.
 Plagiarism, *f.* das Plagiat; der gelehrte Diebstahl,
 Gedankenraub, die Ausschreiberei.
 Plagiary, *f.* der Menschendieb; Plagiarus, Gedan-
 tenräuber, Ausschreiber.
 Plague, *f.* die Pest, Seuche; Plage; having the —,
 mit der Pest behaftet. Plague-sore, Plague-token,
 die Pestbule.
 to Plague, *v. a.* ansetzen, verpesten; plagen, quä-
 len, peinigen.
 Plaguily, *adv. vulg.* schredlich, abscheulich, ver-
 teufelt.
 Plagu'ing, *f.* das Ansetzen; Plagen, Quälen.
 Plaguy, *adj. vulg.* ansetzend, giftig, verderblich;
 unseidlich, verteuft.
 Plaico, *f.* die Platteise, Scholle.
 Plaid, *s.* Plad, Plaight, *s.* Plait.
 Plain, *adj. & adv.* eben, gleich, glatt; flach, flatt;
 schlicht, einfach; rein, wahr; offen, offenberzig,
 treubezig, ehrlich; klar, deutlich; to make —,
 ebenen; deutlich machen; — truth, die reine
 Wahrheit; to speak —, deutlich sprechen, gera-
 de heraus sagen. Plain-dealer, Plain-dealing,
s. Dealer, Dealing. Plain-table, der Messtisch.
 Plain-work, das Weisnähen.

Plain, *f.* die Ebene, Fläche.
 to Plain, *v. a.* ebenen gleich machen.
 †to Plain, *v. n.* flagen, sich beflagen.
 Plainly, *adv.* eben, flach, glatt; schlicht, einfach; rein, offen, ehrlich, gerade heraus; deutlich; im Ernste.
 Plainness, *f.* das Ebene, Fläche, Glätte; Einfache; die Geradheit, Nüchternheit.
 Plaint, *f.* die Klage, Beschwerde.
 Plaintful, *adj.* immer fliegend.
 Plaintiff, *f.* der Kläger, die Klägerin.
 Plaintive, *adj.* fliegend; kläglich.
 Plais, *s.* Plaisce. Plais'ter, *s.* Plaster.
 Plait, *f.* die Falte; Lode, Flechte, der Zopf.
 to Plait, *v. a.* falten; flechten; verschnitten.
 Plaiter, *f.* der in Falten leat, nicht zc.
 Plaiting, *f.* das Falten, Flechten.
 Plan, *f.* der Plan, Entwurf; Grundriß.
 to Plan, *v. a.* einen Plan machen, entwerfen.
 Planary, *adj.* zu einer Ebene od. Fläche gehörig.
 to Planch, *v. a.* dieilen, *s.* to Plank.
 Planche, Planch'er, *f.* die Dielle, das Bret.
 Planch'ed, *adj.* gebildet; breiter.
 Planch'ier, *f.* das Bretterwerk, Tafelwerk.
 Planch'ing, *f.* das Dieben.
 Plane, *f.* die Fläche; der Hobel.
 to Plane, *v. 1)* *a.* ebenen, glätten; hobeln, behobeln;
2) *n.* schweben (von Böden in der Luft).
 Plane, Plane-tree, *f.* der Platanus; false —, der Ahornbaum.
 Planer, *f.* der ebenet, glätter, hobelt.
 Plan'et, *f.* der Planet, Wandelstern, Planet —struck, gelähmt; bekürrt; vom Wetter beschädigt.
 Planetarium, *f. T.* das vorgestellte Planetensystem.
 Planetary, *adj.* die Planeten betreffend.
 Planet'ical, *adj.* zu den Planeten gehörig.
 Planifolius, *adj.* mit einfach neben einander stehenden Blättern.
 Planim'etrical *adj.* *T.* planimetrisch.
 Planim'etry, *f. T.* die Planimetrie, Flächenmessung.
 Plän'ing, *f.* das Hobeln; Schweben.
 Planipet'alous, *adj.* mit nackten Blättern.
 to Plan'ish, *v. a.* platt schlagen; glätten, poliren.
 Plan'isher, *f.* der Polirer, Glätter.
 Plan'isphere, *f.* das Planisphärium, Planiglob, die Erd- oder Himmelkugelart.
 Plant, *f.* die Pflanze, Bohl, Pflanze.
 to Plank, *v. a.* mit Bohlen belegen, dieilen.
 Plan'kets. *s.* Plonkets.
 Planoconv'ical, *adj.* auf der einen Seite eben, auf der andern konisch.
 Planoconv'ox, *adj.* auf der einen Seite eben, auf der andern convex.
 Plant, *f.* die Pflanze, das Gewächs; der Gehling; die Fußstehle. Plant-animal, der Zoophit, die Thierpflanze.
 to Plant, *v. a.* pflanzen, bespflanzen, anpflanzen; hinpflanzen; aufpflanzen; *fig.* einrichten, anlegen, stiften.
 Plant'age, Plant'ain, *f.* der Wegewich, das Wegebreit (*Plantago Lin.*).
 Plant'ain, *f.* der Pflanz, die Paradiesfeige (*Musa Lin.*).
 †Plant'al, *adj.* zu den Pflanzen gehörig.
 Plant'ar, *adj.* an der Fußstehle.
 Plantation, *f.* das Pflanzen, die Anpflanzung; Pflanzung, Pflanzschule, Colonie.
 Plant'er, *f.* der Pflanz; Stifter.
 Plänt'iff, *s.* Pläntiff.
 Plant'ing, *f.* das Pflanzen; die Pflanzung. Planting —stick, der Pflanzstod.
 Plash, *f.* die Pflanze, Laube.
 Plash, *f.* der halb eingeschnittene Zweig od. Ast zum Flechten.
 to Plash, *v. a.* Zweige rechen; biegen; beschneiden; (Mörtel) einrühren.
 Plash'iness, *f.* die Sumpfigkeit.
 Plash'ing, *f.* das Flechten zc. Einrühren (*s.* to Plash); der schlechtere Saun.

Plash'y, *adj.* sumpfig, schlammig.
 Plasm, *f.* die Form (worin etwas gebildet wird).
 Plas'ter, *f.* das Plaster; der Mörtel, Gyps; die Lünche; — of Paris, der Stuf, seine Gyps-mörtel.
 to Plas'ter, *v. a.* ein Plaster auflegen; mit Mörtel überziehen, berappen, gypfen, lünnen.
 Plas'terer, *f.* der Gypfer; Stukaturarbeiter.
 Plas'tering, *f.* das Auflegen eines Plasters, Gypfen, Lünchen.
 Plas'tic, Plas'tical, *adj.* plastisch, bildend, schöpferisch.
 Plas'tic, *f.* die Plastik, Bildkunst.
 Plas'tron, *f.* das Bruststück, Brustblech.
 Plat, *adj.* flach, breit. — *f.* die Ebene, Fläche; das flache Land; die Matte, Schilderde; das breite Schiffstell; die Falte (*s.* Plait). Plat-band, *T.* das schmale Beet; der Sturz, Stumpf.
 to Plat, *s.* to Plait.
 Plat'ane, *s.* Plane-tree.
 Plate, *f.* die Platte; der (zinnerne od. silberne) Zeller; das Silbergeschirr, Tischgeschirr; die Rüftung, der Harnisch; das Nebengericht; die Einsage, der Einlag; — of a watch, die Bodenschicht bei einer Taschenuhr; thin —, das Blech. Plate button, der goldene oder silberne Knopf. Plate-candlestick, der silberne Leuchter. Plate-sheet, die Silberplatte. Plate-wheel, das Compagnon in einer Uhr.
 to Plate, *v. a.* plattiren, überziehen, belegen; zu Blech schlagen, dünne schlagen; mit einem Harnisch beschlagen.
 Plated, *adj.* plattirt; in Platten; schuppig.
 Platen, *f. T.* der Ziegel einer Buchdruckerpresse, die Drucktafel.
 Plat'form, *f.* der Grundriß; platte Gipfel, die Platte; das flache Dach, der Altar; *T.* die Betätigung; das obere Gedäch, der Überlauf.
 Plat'found, *f.* der Pfand; die Felderde, Decke; das Deckengemälde, Deckenstück.
 Plat'ine, *f.* die Platina, das Halbblei, weiße Gold; *T. s.* Platen.
 Plating, *f.* das Plattiren; Blechschlagen.
 Platon'ic, *adj.* Platonisch; — love, die (Platonische) bloß geistliche Liebe.
 Platonism, *f.* das System des Plato.
 Platonist, *f.* der Platoniker.
 Platoón, *f.* das Peloton, die Rotte (Soldaten).
 Plat'ter, *f.* die flache Schüssel, hölzerne Schüssel.
 Plat'ter-face, das breite Gesicht. Plat'ter-faced, ein breites Gesicht habend.
 Plaud'it, Plaud'ite, *f.* der laute Beyfall.
 Plaud'itory, *adj.* mit lautem Beyfall.
 Plausibil'ity, Plaus'ibleness, *f.* die Scheinbarkeit, Wahrscheinlichkeit.
 Plaus'ible, *adj.* scheinbar, wahrscheinlich.
 Plaus'ibly, *adv.* scheinbar; hoffentlich.
 Play, *f.* das Spiel; Schauspiel; die Komödie; (sull —) der Spielraum, freye Lauf; to play foul —, falsch spielen; *fig.* unredlich handeln, betrogen; to bring in —, in Gang bringen; to come in —, in Gang kommen; to put one out of his —, einen aus der Fassung bringen; to hold (keep) in —, vergeblich aufhalten, hinhalten.
 Play-bill, der Komödientettel. Play-book, das Komödientuch. Play-day, der Spieltag, Schulfesttag. Play-debt, die Spielschuld. Play-fellow, der Mitspieler; Spielcamerad, Gespieler.
 Play-game, das Kinderspiel. Play-house, das Schauspielhaus. Play-thing, das Spielzeug, Spielwert. Play-wright, der Schauspielschreiber.
 to Play, *v.* spielen; verstehen, machen, abgeben; täuschen, scherzen, schäkern; spielen lassen; to — a part, eine Rolle spielen; to — the thief, den Dieb machen, steben; he plays the fool with himself, er handelt sehr närrisch darin; to — tricks, Schelmercy treiben, schäkern; to — sure play, ein sicheres Spiel haben, gewiß gehen; to — at cards, at dice, in der Karte, mit Würfeln spielen; to — away, verspielen; to — upon (on) an instrument, auf einem Instrumente spielen; to — upon

one, einen zum Besten haben, aufleben; to — upon words, mit Worten spielen.
Player, *f.* der Spieler; Schauspieler; Tänzer, Schärer, Vortræger.
Playful, *adj.* spielend, scherzhaft, muthwillig.
Playing, *f.* das Spielen, Spiel.
Playing-hot, *adj.* sitzend heiß.
Play-some, *adj.* muthwillig, leichtfertig.
Play-som-ness, *f.* der Muthwilligkeit, die Leichtfertigkeit.
Plea, *f.* der Rechtsbandel, Prozeß; die Vertheidigung; Ausrede.
to Pleach, *v. a.* schlagen, stechen.
to Plead, *v. i.* a. erörtern, ausmachen; anführen, herbringen; vorgeben, entschuldigen; to — ignorance, sich mit Verklommenheit entschuldigen; 2) vor Gericht reden od. antworten; prozessiren, rechten, streiten, einen Prozeß (als Advocate) führen; to — guilty, die Klage anerkennen.
Pléadable, *adj.* anführbar; triftig; zu erörtern, zu vertheidigen.
Pleáder, *f.* der Vertheidiger, Advocate; Gegner.
Pléading, *f.* das Erörtern; Anführen; Prozeß; Prozeß; (s. to Plead); der Prozeß. **Pleáding** -place, das Forum, die Böhde.
Pléasant-ness, *f.* das Vergnügen, die Lust.
Pleasant, *adj.* Pleasantly, *adv.* angenehm; lustig, froh, veranügt.
Pleasantness, *f.* die Annehmlichkeit; Lustigkeit.
Pleasantry, *f.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit; der Scherz, Spaß.
to Please, *v. a.* gefallen, vergnügen, erquhen; belieben, geruhen; befriedigen, befriedigen; if you —, wenn es Ihnen gefällig ist; only to — you, bloß aus Gefälligkeit für Sie; — to enter, belieben Sie hinein zu gehen; if God —, so Gott wil; to — one's self, or to be pleased with ..., Gefallen od. sein Vergnügen an etwas finden; — yourself, belieben Sie sich, wählen Sie nach Ihrem Gefallen; I am not pleased with it, es gefällt mir nicht; to be pleased, befriediget od. zufrieden seyn; belieben; hard to be pleased, schwer zu befriedigen. **Please-man**, der Gefällige, Schmeichler, Fuchtschwänzer.
Pleáser, *f.* der Gefällige, Schmeichler.
Pleásing, *f.* das Gefallen, Belieben.
Pleásing, *adj.* Pleásingly, *adv.* gefällig, angenehm.
Pleásingness, *f.* die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.
Pleásurable, *adj.* Pleásurably, *adv.* angenehm, erquickend, reizend.
Pleásurableness, *f.* die Annehmlichkeit.
Pleásure, *f.* das Vergnügen, die Lust, Freude; der Gefallen, die Gefälligkeit; das Gefallen, Belieben, Gutdünken, der Wille; to take — in ..., sein Vergnügen an etwas haben; at —, nach Gefallen; at his own —, nach seinem Belieben; you may say your —, Sie mögen sagen was Sie wollen; your —? was beliebt Ihnen? **Pleásure-boat**, das Lustboot.
to Pleásure, *v. a.* gefallen, vergnügen; willfahren; to — with ..., einen Gefallen thun mit ..., ausbelieben mit ...
to Pleásureful, *adj.* angenehm.
Pleat, *s.* Plait.
Plebáian, *adj.* aus dem Volke, unadelig, bürgerlich; gemein, öfchelhaft. — *f.* der Plebejer, gemeine Mann.
Plebáity, *f.* das gemeine Volk, der Pöbel.
Pledge, *f.* das Pfand, Unterpfand, die Bürgschaft, Sicherheit; der Birge, Geißel.
to Plodge, *v. a.* verpfänden, versetzen; durch ein Unterpfand sichern, zündern; Weichid thun.
Pledg'ing, *f.* der Federmeißel, das Häuschlein von aussaafelster Weinwand, die Compresse.
Pledg'ing, *f.* das Verpfänden; Bescheid thun.
Pleádes, **Pleáds**, *f. pl.* das Siebengestirn.
Pleágrily, *adv.* gänzlich, völlig, ganz und gar.
Pleáricness, *f.* die Vollständigkeit.
Pleáry, *f.* die Zeit, da eine Pflünde besetzt ist.
Pleáry, *adj.* völlig, vollständig vollkommen. — *f.* das Vollständige, Entscheidende.
Pleáry, *adj.* zum Vollwende gehörig.
P. I.

Pleárylone, *f.* der Vollmond.
Pleáryp'tence, **Pleáryp'tency**, *f.* die Vollmacht, freye Macht und Gewalt, freye Hand.
Pleáryp'tent, *adj.* bevollmächtigt. — *f.* der Bevollmächtigte.
Pleáryp'tential, *adj.* Vollmacht gebend.
Pleáryp'tentary, *f.* der Bevollmächtigte.
Pleárist, *f.* der seinen leeren Raum zugehende Philosoph.
Pleárytude, *f.* die Fülle, der Überfluß; die Vollständigkeit; Vollblütigkeit.
Pleáryous, *adj.* Pleáryously, *adv.* voll, überflüssig, reich, erquickend, fruchtbar.
Pleáryousness, *f.* die Fülle, Ergiebigkeit.
Pleáryful, *adj.* Pleáryfully, *adv.* überflüssig, reichlich.
Pleáryfulness, *f.* der Überfluß, die Fülle.
Pleáry, *f.* die Fülle, Menge, der Überfluß.
Pleáryasm, *f. T.* der Pleonasmus, die Überfülle.
to Pleáryasmic, *adj.* pleonastisch, überflüssig.
Pleáryora, **Pleáryory**, *f.* die Selbstblütigkeit.
Pleáryoric, **Pleáryorical**, **Pleáryorelic**, *adj.* vollständig, vollständigt.
Pleáryricness, *f.* das Vollständig, Vollblütige.
Pleáryra, *f.* die Rippenhaut, das Brustfell.
Pleáryry, *f.* das Seitenstechen.
Pleáryritic, **Pleáryritical**, *adj.* zum Seitenstechen gehörig; mit dem Seitenstechen befaßt.
Pleáryin, *f.* die Bürgschaft, s. Replevin.
Pleáryble, *adj.* Pleárybly, *adv.* biegsam, geschmeidig.
Pleárybleness, **Pleáryancy**, **Pleáryantness**, *f.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
Pleáryant, *adj.* Pleáryantly, *adv.* biegsam, geschmeidig; folgsam.
Pleáryca, *f.* der Weichselkoff, die Mahrflotte.
Pleárycation, **Pleárycure**, *f.* das Falten; die Falte.
Pleáryer, *f.* der an einer Straßenecke auf Arbeit wartet; die Nachtläuserin. **Pleáryers**, *pl.* die Zange, Drehtzange.
Pleáryht, *f.* das Pfand, s. Pledge.
to Pleáryht, *v. a.* verpfänden, abgeben; to — one's faith, sein Wort geben, versprechen.
Pleáryht, *f.* die Falte, Kuntel; der Zustand, das Befinden; in a good —, gesund und hart.
to Pleáryht, *v. a.* rechten, winden.
Pleáryth, *f. T.* der Würfel einer Säule; die Säulenplatte; der Keifen an der Mauer.
Pleáryny, *f.* Plinius.
Pleáryte, *f.* die ehemalige Elle.
to Plod, *v. n.* sich anstrengen, sich pladen; sich matt laufen; to — upon a business, den Kopf von etwas voll haben, darüber nachgrübeln, sich äußern; darum bemühen; to — at one's books, über den Büchern liegen, sich dumm äußern.
Plod'der, *f.* der strenge Arbeitende, das Pladkoff.
Plod'ding, *v. h.* sehr arbeitsam; tiefinnig. — *f.* das Pladen, die saure Arbeit.
Ploáryk'ets, *f.* das grobe wollene Tuch.
Plot, *f.* das Pländchen, der Fled; Plan, Entwurf, Grundriß; die Seekarte.
to Plot, *v. a.* entwerfen, abreiben.
Plot, *f.* das Complot, der geheime Bund, die Verschwörung, der Anschlag; listige Streich; die Verschürzung, der Knoten; Tiefinn; man of —, der listige Mann, Schlaupf; layer of plots, der Känkemacher, Plot-catcher, Plot-hunter, der Angeber eines Complots. Plot-swearer, die Mitverschwörere.
to Plot, *v. i.* ein Complot machen, sich verschwören; Känke schmieden; heimlich auf etwas umgeben, es ansetzen, anspinnen.
Plot'ter, *f.* der sich Verschwörende; Känkemacher, Erfinder.
Plot'ting, *adj.* a — head, ein erfindsamer Kopf.
Plotting, *f.* das Verschwören u. s. to Plot.
Plot'ton, **Plot'toon**, *f.* der Knauel; das Radelflößchen; Peloton, s. Platoon.
Plough, *f.* der Pflug; Hebel; to return to the —, wieder an seine Arbeit gehen. **Plough-arms**, der Pflughebel. **Plough-beam**, der Pflugbalken, **Plough-boy**, der Aderjunge; *agr.*
 (41)

Bengel, Plough-coulter, das Pflugmesser, *Sech.*
 Plough-hale, Plough-handle, Plough-neck,
 Plough-staff, Plough-stilt, Plough-tail, die
 Pflugschne. Plough-land, der Pflug Landes, Ge-
 treideacker. Plough-man, Plough-jobber, der
 Pflüger, Landmann, Bauer. Plough-monday,
 der erste Montag nach heil. drey Könige. Plough-
 raker, der Reitel, die Scharre. Plough-share,
 die Pflugschar. Plough-wright, der Pflugma-
 cher, Wagnet.
 to Plough, v. pflügen, ackern; *figr.* to — the watry
 way, schiffen, segeln; to — up, auspflügen, auf-
 graben.
 Plough'er, f. der Pflüger, Ackermann.
 Plough'ing, f. das Pflügen, Ackern.
 Plover, f. der Brachvogel, Regenpfeil, Ribis;
 gray, green —, der graue, grüne Ribis;
 chattering —, der langgeschwänzte Ribis.
 Plow, s. Plough.
 Pluck, f. das Gefchlinge eines Thieres.
 Pluck, f. der Zug, Riß, das Zupfen, Kuppen;
figr. die Aufmunterung, der Mut.
 to Pluck, v. a. pflücken, abpflücken, abbrechen; rup-
 fen, zupfen, raufen, ziehen, zerren, reißen; to —
 asunder, to — in pieces, zerreißen; to —
 down, niederreißen; to — off, abpflücken, ab-
 brechen, abreißen, austrupfen; to — up, aufzie-
 hen; ausreißen, ausgäten; *figr.* erheben; — up
 your spirit, or — up a good heart! fasse Mut!
 heitere dich auf!
 Pluck'er, f. der Pflückende, Kuppfende zc.
 Pluck'ing, f. das Pflücken, Kuppen, s. to Pluck.
 Plucked, für: Plucked, *part.* von to Pluck.
 Plug, f. der Pflock; Stöpsel.
 to Plug, v. a. verstopfen, zupföden.
 Plug'ing, f. das Verstopfen.
 Plum, *adv.* platt, gerade, s. Plumb.
 Plum, f. die Pflaume; Kofine; white —, der
 Spilling, die Spille (s. Wheat-plum); wild —,
 die Schlette. Plum-cake, der Rosinenkuchen. Plum-
 porridge, die Rosinensuppe. Plum-pudding, der
 Kof mit Rosinen. Plum-tree, der Pfannenbaum.
 Plum, f. vulg. 100000 Pfund Sterling. Plum-
 man, der Verkäufer von 100000 Pfund, Willenär.
 Plumage, f. das Gefieder; der Federbusch.
 Plumb, *adv.* plump, platisch; bleyrecht, lotrecht,
 gerade; down —, gerade nieder; — over, gerad
 über.
 Plumb, f. das Bleyloth, die Bleywaage, Wasser-
 waage. Plumb-line, die Bleychnur; das Bley-
 loth, Centblei. Plumb-rule, das Lot, Cent-
 bley; die Bleychnur.
 to Plumb, v. a. mit dem Bleyloth ergründen, er-
 forschen; nach der Bleywaage einrichten.
 Plumb'agin, f. das Bleyerg; die Bleyasche.
 Plum'bean, Plum'beous, *adj.* bleyern; wie Bley.
 Plumb'er, f. der Bleyarbeiter, Bleygießer.
 Plumb'ery, f. die Bleyarbeit.
 Plume, f. die Hutfeder, der Federbusch; *die Fed-
 ern, das Gefieder. Plume-allum, der Federn-
 Alaun; Plume-striker, der Fuchschwänzer,
 Schmeichler.
 to Plume, v. a. seine Federn putzen; (mit Federn)
 schmücken; aufsetzen, aufstellen, ansetzen; rup-
 fen; to — out, heraus putzen, aufschmücken; to —
 one's self upon ..., sich einer Sache rühmen,
 sich eine Ehre machen aus ...
 Plum'gerous, *adj.* gefiedert, mit Federn.
 Plum'ing, f. das Schmücken; Kuppen.
 Plumipede, *adj.* mit gehederten Füßen, rauchfüßig.
 Plum'mer, Plum'mery, s. Plumber, Plumbery.
 Plum'met, f. das Bleyloth, Lotb. Centblei, der
 Bleywurf; das Bleygewicht; die Bleywaage.
 Plumosity, f. das Schiedeweis, die Menae Federn.
 Plumous, *adj.* gefiedert, federig; wie Federn.
 Plump, *adv.* plump, platisch; s. Plumb.
 Plump, *adj.* fleischig, dick, fett u. rund. Plump-
 faced, dick von Gesicht, dickbäutig.
 Plump, f. der Saufen, Klump; Flug (Vogel).
 to Plump, v. x) a. aufreiben, aufbläsen; müßen;
 2) n. aufschwellen, dick werden; plumpen.

Plump'er, f. das Bauchig, der Bauch.
 Plump'ness, f. die Fleischigkeit, Dide.
 Plump'y, *adj.* fleischig, dick, fett.
 Plüny, *adv.* federig, geüedert.
 Plun'der, f. die Beute, der Raub.
 to Plun'der, v. a. plündern, rauben, ausziehen.
 Plun'derer, f. der Plünderer, Räuber.
 Plun'dering, f. das Plündern, Rauben.
 to Plungo, v. 1) n. tauchen, senken; kürzen, setzen;
 2) n. unersinken, sinken, fallen.
 Plunge, f. das Eintauchen, Sinken; *figr.* die Bers-
 tearbeit, Noth, Klemme; by plunges, stoßwei-
 se; to take a —, sich stürzen; to be put to a —,
 in Noth seyn.
 Plung'oon, f. der Taucher, die Tauchente.
 Plung'er, f. der Taucher.
 Plung'ing, f. das Tauchen, Stürzen zc.
 Plunk'et, f. das Wasserblau.
 Plural, *adj.* mehr. — f. T. der Plural, die Mehrzahl.
 Pluralist, f. der Besizer mehrerer Pfründen.
 Plural'ity, f. die Mehrheit; größte Zahl.
 Plurally, *adv.* T. im Plural, in der Mehrzahl.
 Plus, *adv.* mehr.
 Plush, f. der Plüsch; das Sammetartige (an man-
 chen Blumen).
 Plush'er, f. der Seehund.
 Pluto, f. Pluto, der Höllengott.
 Pluvial, f. der Eberod das Messgewand.
 Pluvial, Pluviosus, *adj.* regnerisch, regenbaft.
 Ply, f. die Falte; *figr.* to take the —, sich gewöhnen.
 to Ply, v. n. sich biegen, krümmen.
 to Ply, v. n. anliegen, jucken; fleißig üben, treiben,
 obliegen, sich annehmen, sich betheiligen, arbeiten;
 anstrengen, anhalten; forsetzen, eisen; segeln;
 to — one's books, fleißig studiren; to — one's ears,
 aus allen Kräften rudern; to — one with glasses
 or cups, einen fleißig zurinken. — you! fleiß!
 mach fort! to — at a place, irgendwo liegen, seinen
 Stand haben; to — to the south, sich nach Süd-
 wenden; plyed with work, mit Arbeit überhäuft.
 Ply'er, s. Plier.
 Pneumatic, Pneumatical, *adj.* zu dem Winde ge-
 hörig, durch den Wind bewegt; geistig, Pneuma-
 tics, f. pl. T. die Pneumatik, Luftlehre;
 Geisteslehre.
 Pneumatocöle, f. T. der Windbruch.
 Pneumatology, Pneumatology, f. T. die Geis-
 teslehre.
 Pneumonic, *adj.* & f. das Lungenmittel.
 Po, f. der Po. (Fluß in Italien).
 to Poach, v. 1) a. gefinde fochen, weich kochen; to —
 eggs, Eyer auf Butter schlagen; 2) n. vulg.
 dampfen, rauchen, dinsten.
 Poach, f. Eyer auf Butter geschlagen.
 to Poach, v. Wild fohlen; rauchen, plündern.
 Poach, f. die Wilddieberey.
 to Poach, v. a. fochen, durchfochen, bohren.
 Poachard, f. die wilde Ente.
 Poacher, f. der Wilddieb.
 Poachiness, f. vulg. das Dunstige, Feuchte.
 Poachy, *adj.* vulg. dunstig, feucht, dumpfig.
 Pock, f. die Pocke, Blatter. Pocks, pl. s. Pox.
 Pock-hole, die Blatternarbe, Pockenrube; full
 of pock-holes, blatternarbig. Pock-wood, das
 Franzosenholz (Guajacum Linn.).
 Pock'et, f. die Tasche, der Schußack, Sack; a —
 of wool, ein halber Sad Wolle. Pocket-argu-
 ment, der eckigmäßige Grund. Pocket-book, das
 Taschenbuch, die Brieftasche. Pocket-glass, der
 Taschenspiegel. Pocket-knife, das Taschenmesser.
 Pocket-money, das Taschengeld.
 to Pock'et, v. a. in die Tasche stecken, einstecken; to
 — up, einstecken; wegstecken, verbergen; *figr.*
 einstecken, verschmerzen.
 Pock'etting, f. das Einstecken.
 Pock'itied, Pock'y, *adj.* französisch, venerisch.
 Pock'iness, f. das Französische, Venerische.
 Pock'ulent, *adj.* trinkbar.
 Pod, f. die Hüfte, Schale, Schote.
 to Pod, v. n. sich hülfen, Schoten ansetzen.
 Podagra, f. das Podagra, Zitterlein, die Fußgicht.

Podag'rical, *adj.* podagrifch, fußgichtlich.
 Pod'der, *f.* der Hülsenfammer.
 Podestá, Podestáto, *f.* der Landvegt (in Ital.).
 Podge, *f.* die Pfütze, der Sumpf.
 Poem, *f.* das Gedicht.
 Poetry, *f.* die Poesie, Dichtkunst; Dichtung; das Gedicht; der Dichtsprach, *s.* Pozy.
 Poet, *f.* der Poet, Dichter.
 Postast'er, *f.* der Dichterling, Reimschmid.
 Poetess, Poetress, *f.* die Dichterin.
 Poetic, Poetical, *adj.* poetisch, dichterisch.
 Poeticalness, *f.* das Poetische, Dichterische.
 Poetics, *f. pl.* die Poetif. Theorie des Dichters.
 to Poetize, *v. n.* dichten, Verse machen.
 Póetry, *f.* die Dichtkunst; Dichtung; Gedichte.
 Pogh! *int.* yui!
 Poign'ancy, Poign'antness, *f.* die Schärfe des Geschmacks; *figr.* das Scharfe, Beißende.
 Poign'ant, *adj.* stechend, spizig, scharf, beißend (auch *figr.*)
 Poign'ard, *s.* Poniard.
 Point, *f.* die Spitze; das Stecheisen, der Grabstichel; die Nessel; anábte Spitze, Kante; der Punkt; das Auge auf Würfeln, u. in der Karte; der Grad; Compassstich; Stich, Stos; die Rote, der Ton; — of land, die Landspitze, das Verland; to end in a —, spizig gehen; — of honour, der Ehrenpunkt, das Ehregefühl; — of sight, — of view, der Gesichtspunkt; — by —, Punkt für Punkt, Stüd für Etüd; in — of religion, in Religionsfachen; at the — of death, im Sterben, im letzten Augenblicke; to be upon the —, im Begriff seyn; to bring to a —, zu Ende bringen, sich kurz fassen; to pursue one's —, seine Abficht verfolgen; to gain one's —, seine Abficht erreichen; it is come to that —, es ist so weit damit gekommen; at all points, gänzlich; acco'point, das Aß, die Eins; deuce-point, zwey Augen; t'rey-point, drey Augen etc. Point blank, das Weiße in der Scheibe; gerade, schnurgerade; frey heraus. Point de vise, der Gesichtspunkt; pünktlich, genau. Point-maker, der Nessel, Gürtler; die Spigenmacherinn. Point-wise, spizig.
 to Point, *v.* spizen, spizigen, schärfen; puntieren, interpungieren, mit Unterscheidungszeichen versehen; richten, stellen, zielen (ab, nach, auf); mit dem Finger zeigen, weisen (at, auf); bestimmen, bezeichnen, auszeichnen, anzeigen (out ..., etwas); T. (vor Jagdhunden) reden, vorsehen.
 Point'ed, *part. & adj.* zugespizt, spizig; punktirt; bestimmt; *figr.* spizig, beißend; spizigindig.
 Point'edly, *adv.* spizig; spizigindig.
 Point'edness, *f.* die Spizigkeit; Spizigindigkeit.
 Point'el, *f.* das Knöpfchen, der kleine Stuß; *figr.* die Kleinigkeit, Spizigindigkeit.
 Point'er, *f.* der Zeiger, Weiser; Wachtelhund.
 Point'ing, *f.* das Spizen; Punktieren; Bestimmen.
 Pointing-stock, der Gegenstand des Spottes.
 Point'less, *adj.* ohne Spitze, stumpf; ohne Punkte.
 Point'lessness, *f.* die Stumpffheit.
 Poise, *f.* das Knöpfchen.
 Poise, *f.* das Gewicht, die Schwere; das Gleichgewicht; die Wage.
 to Poise, *v. a.* wägen, wiegen (mit der Hand); beschweren, beladen; ins Gleichgewicht setzen, darin erhalten; das Gleichgewicht halten; to — down, überwiegen, unterdrücken.
 Pois'ed, *adj.* im Gleichgewichte, gleich schwer; well —, abgemegen, verhältnismäßig.
 Pois'ed, *adj.* gestet, ernsthaft.
 Pois'ing, *f.* das Wägen etc. *s.* to Poise.
 Pois'on, *f.* das Gift. Poison-ash, Poison-oak, Poison-tree, der Giftamach, Giftbaum, die Giftweide (*Rhus toxicodendron L. n.*). Poison-bush, die Wolfsmilch, *s.* Euphorbium. Poison-bird, der Giftrohe.
 to Pois'on, *v. a.* vergiften; *figr.* ansetzen; verderben.

Pois'onor, *f.* der Giftmischer; *figr.* Verderber, Verführer.
 Pois'oning, *f.* das Vergiften, die Vergiftung.
 Pois'onous, *adj.* Pois'onously, *adv.* giftig; *figr.* ansetzend, verderblich.
 Pois'onousness, *f.* die Giftigkeit, Verderblichkeit.
 Poit'ral, Poit'rel, *f.* das Brustschild (des Hohenpriesters); der Brustriemen; Grabstichel.
 Poize, *s.* Poise.
 Poke, *f.* die Tasche, Fide; der Beutel.
 to Poke, *v. a.* tappen, herum fühlen; aufreihren, schüren; to — out the way, den Weg durch Föhren finden.
 Póker, *f.* der Tappende, Herumführende; der alte Kästler; das Schüreisen.
 Póking, *f.* das Tappen; Aufreihren.
 Pol, *f. abbr.* (für: Mary) Marischen, Mieschen; (für: Parrot), der Papagey, das Papagen.
 Póland, *f.* Polen.
 Pólander, Pol, *f.* der Pole, Polak.
 Poláque, *f.* die Polake (Art Schiff auf dem mittelländischen Meere).
 Polar, *adj.* zum Pol gehörig; — wind, der Polarwind.
 Polar'ity, *f.* die Neigung nach dem Pol.
 Poláry, *adj.* sich nach dem Pol neigend.
 Pólcát, *s.* Pole-cat.
 Pole, *f.* der Pol, Angelpunkt, das Ende der Achse.
 Pole-star, der Polarstern; Nordstern, kleine Bär.
 Pole, *f.* der Pfahl, die Stange; Döcksel; Messerhefte, Ruthe; der Spieß, Jägerpfich, das Fangeweis; der Hafen. Pole-árbour, die Gitterlaube. Pole-axe, die Streitart; das Nichtheil. Pole-bolt, der Schlaenagel.
 to Pole, *v. a.* Stangen setzen, an Stangen binden, Rängeln.
 Pólc-cat, *f.* der Irtig, die Stintroz.
 Póledavis, Póledavy, *f.* das grobe Paktuch.
 Póle-hab, *f.* die Seerunge, Sehle, (ein Stesich)
 Pólein, *f.* der Schnabelschuh.
 Polem'ic, Polem'ical, *adj.* polemisch, streitig; streitsüchtig.
 Polem'ic, *f.* der Streiter; die Streitschrift. Polemics, *pl.* die Polemik, Streitlehre.
 Polem'oscopy, *f.* das Krieperspectiv, Fernglas.
 Póler, *f.* die Störzange, der Rührstod.
 Póley, *f.* die Polst. Polcy-mountain, die Bergpolst (*Teucrium polium L. n.*)
 Pol'ice, *f.* die Polizen, Ordnungsaufsicht.
 Pol'iced, *adj.* poliziert, gestittet.
 Pol'icy, *f.* die Politik; Staatswissenschaft, Staatskunst; Staatskunde, Staatsflugheit; Weltflugheit, Klugheit, Schlaubeit.
 Pol'icy, *f.* die Police, Versicherungsschrift, Note, der Schein.
 Pólish, *adj.* Polnisch; — cat, *s.* Pole-cat.
 to Pol'ish, *v. a.* poliren, glänzen machen, glätten; *figr.* verfeinern, gestittet machen; verschönern, zieren; 2) *v.* Glanz bekommen, glänzen.
 Pol'ish, *f.* die Polsture, Glätte, der Glanz; *figr.* die Fertigkeit.
 Pol'ishable, *adj.* was sich poliren läßt.
 Pol'isher, *f.* der Polierer; das Polierzeug.
 Pol'ishing, *f.* das Poliren; die Polistur. Polishing-iron, der Polirrahl.
 Polite, *adj.* Polittely, *adv.* polirt; geschliffen, fein, artig höflich, gestittet.
 Politoness, *f.* die Polistur, Glätte; Geschliffenheit, Feinheit, Fertigkeit, Höflichkeit.
 Pol'itic, Pol'itical, *adj.* Polittically, *adv.* polittisch; staatskundig, staatsflug; weltflug, verschlagen, schlau.
 Pol'iticalness, *f.* das Polittische, die Weltflugheit, Verschlagenheit, Schlaubeit.
 Politic'ast'er, *f.* der polittische Rennengießer.
 Politt'ician, *f.* der Polittiker; Staatsmann; der verschlagene Kopf, Schlaunkopf.
 Pol'itically, *adv.* polittisch, staatsflug; Flug, schlau.
 Pol'itics, *f. pl.* die Polittik, Staatskunst; *figr.* he is out in his —, seine Weisheit hat ihn verlassen.
 Pol'iture, *f.* die Polistur, Glätte.

Poll'ity, *f.* die Regierung, Verfassung, Ordnung; anhalt, Polizey.
Poll, *f.* der Kopf; die Personelliste, Namensliste; Zählung der Köpfe, Stimmenzahl; die Koppe (ein Fisch) *s.* Pollack, Pollard, Poll-evil, die Kopfgeschwulst der Pferde. Poll-money, Poll-tax, die Kopfsteuer, das Kopfgeld.
to Poll, *v.* kappen, köpfen, toppen; behauen; Augen abschneiden, sähern; namentlich aufschreiben, eintragen; seinen Namen eintragen lassen, stimmen; plündern, rauben.
Poll'ack, *f.* der Pöle, Polak.
Poll'ack, Poll'ard, *f.* die Koppe, Quappe, der Großkopf, Kaulbarsch.
Poll'ard, *f.* das Gefappte, Geflutte; der gefappte Baum; die beschuittene Münze; der Fisch, der sein Geweih abgeworfen hat; die Stoppwaiden; gray —, der Enal, Weizen.
to Poll'aver, *v. n. vulg.* fuchschwänzen, schmeicheln.
Poll'en, *f.* das fein gebewellte Mehl; die feine Kleye.
†Poll'enger, *f.* der oft aeloppte Baum.
Poll'er, *f.* der Koppende, Stuzende; Stimmenger; Räuber, Plünderer.
Poll'ing, *f.* das Kappen, Stuzen *z. s.* to Poll.
Pal'lock, *s.* Pollack, Pollard.
to Poll'die, *v.* besteden, besudeln, verunreinigen; *figr.* entweihen; verfallisch, verderben.
Poll'diness, *f.* die Bestidigkeit; *figr.* Entweihung; Verfallung.
Poll'dier, *f.* der Verunreiniger, Entweiber.
Poll'ding, *f.* das Besteden *z. s.* to Pollute.
Poll'dion, *f.* die Bestidung, Verunreinigung; *figr.* Entweihung.
Poll'y, 1) für: Mary, *s.* Pal; 2) *s.* Poley.
Poll'tron, Poll'trou, *f.* die Memme, feige Memme.
Pöly, *s.* Poley.
Polyacou'atic, *adj.* den Schall vermehrend.
Polyanthe, **Polyanth'os**, *f.* die Schlüsselblume. Veimel; Blumenst. *s.*
Polychrest, *adj.* von vielfachen Nutzen. — *f. T.* das Polychrest-Salz (in der Chemie).
Polyédrical, Polyédron, *adj.* vielseitig.
Polyédron, *f.* der vielseitige Körper.
Polygamist, *f.* der Polygamist, Vertheibiger der vielwamen Ehe.
Polygamy, *f.* die Polygamie, vielfache Ehe, Vielweiberey.
Polygraphy, *f.* die Vielberschreyen.
Polyglot, *adj.* & *f.* viele Sprachen verstehend, od. sie enthaltend; die Polyglotte, Bibel in vielen Sprachen.
Polygon, *f.* das Polygon, Vielsek.
Polygonal, *adj.* vielckig, polygonal.
Polyony, *f.* die Weiskur.
Polygram, *f.* das Polygram, die vielckige Figur.
Polygraphy, *f.* die Polygraphie, (Kunst in vielen ungewöhnlichen Zeichen zu schreiben).
Polyogy, *f.* die Restlosigkeit.
Polym'athy, *f.* die Vielwifferey.
Polynomial, *adj.* von vielfacher Größe.
Polyonymous, *adj.* vielnamia.
Polyper'alous, *adj.* vielblätteria. (von Blumen)
Polyphon, *f.* das vielstimmige Instrume t.
Polyphonism, *f.* die Vielstimmigkeit eines Schalles.
Polyphodes, *f. pl.* die vielstimmigen Thiere.
Polypody, *f.* das Engelst. die Seeschwurj (*Poly-podium Linn.*).
Polyppous, *adj.* polyppenartig.
Polyppus, *f.* der Polyp; Vielfuß; das Baserge-wächs; der Kurestlich, Meerstachel.
Polyarchy, *f.* die g. die Fleischtheit.
Poly'scope, *f.* das Polystop, Verdie fältigungsglas.
Poly'spast, *f.* der Klaischzug Klaben.
Poly'spermous, *adj.* vielstamia.
Poly'syllab'ical, *adj.* vielstibia.
Poly'syllable, *f.* das vielstibias Wort.
Poly'theim, *f.* die Viel-Vereren.
Poly heist, *f.* der Anhänger der Vielstitererey.
Pom'ace, *f.* die Zester, der Bodensaz.

Pom'aceons, *adj.* Apfelstreich.
Pomada, *f. T.* die Pomade (im Veltziren, der Sprun über das Pferd, wobei man sich bloß an den Zartknopf hält).
Pomade, Pomado, Pomatum, *f.* die Pomade, Haarsalbe.
Poman'der, *f.* der Bisamknopf.
to Pome, *v. n.* Köpfe antizen, sich in Häupterschlitzen. (besonders vom dem Solar, dem Krane *z.*)
Pomecitron, *f.* die Limone. Pomecitron-tre, der Limonenbaum.
Pom granate, *f.* der Granatapfel. Pomegranate-tre, der Granatbaum.
Pomeparadise, *f.* der Paradiesapfel.
Pomerania, *f.* das Herzogth. Pommeren.
Pomerania, *adj.* & *f.* Pommerisch; der Pommer; — dog. der Spis, Pommer.
Pomeroj, **Pomerojal**, *f.* der Königs-pfel.
Pomiferous, *adj.* Apfel oder apfelähnliche Früchtetragend.
Pomnade, *s.* Pomade, Pomatum.
Pom'mel, *f.* der Knopf, Deantepf, Sattelpf.
to Pom'mel, *v. a.* paffen, kaufen, schlagen.
Pomona, *f.* Pomona, die Obstgöttin; der Herbst.
Pomp, *f.* der Pomp, die Pracht; das Gepränge, der Aufzug.
Pom'pet, *f. T.* der Druckerballen.
Pom'pay, *f.* Pompejus.
Pom'pholyx, *f.* der weiße Galmey.
Pom'pion, *f.* der Kürbis, die Psebe.
Pom'pire, *f.* der Birzapfel.
Pompous, *adj.* Pompously, *adv.* prächtig, herrlich.
Pom'ousness, *f.* die Pracht, der Pomp.
Pond, *f.* der Teich, Weiher, Pond-weed, das Samentraut, der Froschlattich (*Potamogeton Linn.*).
to Pond'ar, (*1to Pond*), *v. 1) a.* erwägen, betrachten, überlegen; 2) *to — on*, bedenken.
Pond'erable, *adj.* was sich wägen läßt.
Pond'eral, *adj.* nach dem Gewichte bestimmt.
Ponderation, *f.* das Wägen, Wägen.
Pond'erer, *f.* der Erwägende, überlegende.
Pond'ering, *f.* das Erwägen, die Erwägung.
to Pond'erizo, *v. a.* erwägen, *s.* to Ponder.
Ponderosity, **Pond'erousness**, *f.* die Schwere, Wichtigkeit.
Pond'erous, *adj.* Pond'erously, *adv.* schwer, wichtig; *figr.* nachdrücklich.
Pönent, *adj.* westlich.
Pon'ard, Poniado, *f.* der Dofch.
to Pon'ard, *v. a.* erlöchen (mit einem Dofche).
Ponk, *f.* das Nachtracen, die Here.
Pont'ao, *f.* der Venial.
Pontage, *f.* der Brüdenschiff, das Brüdenschiff.
Pont'iff, *f.* der Oberpriester, Prälat, Papst, Bischof.
Pontifical, *adj.* oberpriesterlich, päplich, bischöflich. — *f.* das Ceremonienbuch der Bischöfe.
Pontificalia, *f. pl.* die päpliche od. bischöfliche Amtskleidung, der Ernt; in pontificalibus, in Amtskleidung.
Pontificaly, *adv.* päplich, bischöflich, prächtig, in Amtskleidung.
Pontificate, *f.* das Oberpriestertum, die päpliche Würde und Regierung.
Pont'ifical, *f.* das Brüdenschiff, die Bräute.
Pontif'ician, *adj.* päplich, päplich.
Pont'levis, *f. T.* das Bäumen eines Pferdes.
Pont'on, *f.* der Ponton, das Brüdenschiff, die Schiffbräute.
Pöny, *f.* das Pferdchen, der Klepper.
Poo'h, *int. ah! oh!*
Pool, *f.* der Teich, Pfuhl, Sumpf, die Lache. Pool-snips, Pool-snits, die Sumpfschnepfe.
Pool, *f.* das Hintertheil des Schiffes.
to Poop, *v. n. vulg.* pupen, einen Wind geben lassen.
Paor, *adj.* arm, dürftig; armfelia, ärmlich, elend, schlecht, geringe, niedrig; maer, dürr; verjaat, feies; the —, die Armen; my — dear wife, mein armes (autes) Liebes Weib; to make hat a — shift, sich kümmerlich behelfen. Poor John, der Kaffian. Poor-spirited, nutzlos, feige, ver-

ragt. Poor-spiritedness, die Muthlosigkeit, Freiheit.
 Poor^{ish}, *adj.* arm, ärmlich, armselig.
 Poor^{ishness}, *f.* die Ärmlichkeit, Armseligkeit.
 Poorly, *adv.* arm; armelig; geringe; mott.
 Poor^{ness}, *f.* die Armut; Ärmlichkeit, Ärmlichkeit, Niedrigkeit; Maaerkeit.
 Pop, *int.* puff, klatsch! — *f.* der Klatsch, Schmaß, schnelle Pant; to give a —, mit der Zunge klatschen, schnalzen. Pop-gan, die Klatschbüchse.
 to Pop, *v.* klatschen, schmaßen, schnalzen, schnalzen; sich schnell bewegen, hurtig gehen; huschen, wischen, fahren; to — along, fortwischen, fortgehen; to — in, herein plagen, herein fahren; hinein rufen; to — off, davon wischen, sich heimlich fortmachen; wegschaffen; to — off a pistol, eine Pistole los brechen; to — out, entweichen sich davon machen; fahren lassen; to — one out from an hundred pounds, jemand um 100 Pfund schnehen; to — up, in die Höhe fahren mit .., aufrichten; to — upon (on), sehen an ... , nach ... ; to — upon one, auf einen stehen.
 Pope, *f.* der Papp; Weißlich; Kornwurm; to have a — in one's belly, *prov.* ein heimlicher Katholik seyn. Pope's-eye, das fette Stück an einer Schöpfkelle.
 Popedom, *f.* die päpstliche Würde.
 Pöpery, *f.* das Papsttum, die Pöplererey.
 Pop^{ingey}, Pop^{injay}, *f.* der Papagen; Grlinspedt; *figr.* Winckel. Popinjay-colour, das Citrongrün, Papagengrün.
 Pöpish, *adj.* papistisch, päpstlich.
 Pöpishly, *adv.* päpstlich; to be — inclined, Neigung zum Papste um haben.
 Pöpishness, *f.* die Pöplererey, der Pöpismus.
 Pop^{lar}, *f.* der Pappelbaum, die Pappel.
 Pop^{lilio}, *adj.* zur Kniecheibe gehörend.
 Pop^{per}, *f.* *vulg.* der Puffer, die Pistole.
 Pop^{pet}, *s.* Pappet.
 Pop^{ping}, *f.* das Klatschen, Platsen *ic.* *s.* to Pop.
 Pop^{pinjay}, *s.* Pöpingey.
 Pop^{py}, *f.* der Moh; horned —, das Schellkraut (*Chelidonium L. n.*); prickly —, der Stachelmoh (*Argemone L. n.*). Poppy-head, das Mohhaupt.
 Pop^{ulace}, Pop^{ulacy}, *f.* das gemeine Volk, der Pöbel.
 Pop^{ular}, *ad* populair; volkstümlich, Volks...; gemeinverständlich; wenn Volke beliebt; dem Volke gefällig, herablassend; leutselig; im Volke herrschend; a — disease; eine endemische (einem Volke eigene) Krankheit.
 Pop^{ularity}, Pop^{ularness}, *f.* die Popularität; der Volksansehen, die Volkssprache, Gemeinverständlichkeit; Volksaun; Bemerkung um dieselbe, Leutseligkeit.
 Pop^{ularly}, *adv.* volkstümlich; gemeinverständlich; leutselig, herablassend.
 to Pop^{ulate}, *v. a.* bevölkern.
 Pop^{ulating}, *f.* das Bevölkern.
 Population, *f.* die Bevölkerung.
 Pop^{ulosity}, Pop^{ulousness}, *f.* die Volksmenge, starke Bevölkerung.
 Pop^{ulous}, *adj.* Pop^{ulously}, *adv.* volkreich.
 Porcelain, Porcelane, *f.* die Porzellanerde; das Porzellan.
 Porcelain, *f.* der Porzellan, *a.* Porzellan.
 Porch, *f.* die Vorhalle, das Vorhaus; der bedeckte Gang; das Portal, *s.* Portal.
 Porcupine, Porcupine, *f.* das Stachelschwein.
 Pore, *f.* die Pore, das Schweißloch, Pörschen.
 to Pore, *v. n.* genau u. von nahen ansehen, gucken; to — upon a book, über einem Buche liegen, Pore-blind, kurzichtig.
 Pöriess, *f.* die Pörsche, die Schwammartigheit.
 Pork, *f.* das Schweinefleisch. Pork-physic, der Ameritan. Kabinetten (*Physalocca L. n.*).
 Pörker, Pörkot, *f.* das junge Schwein, Ferkel.
 Pörkling, *f.* das Ferkel, Spanferkel.
 Pörle, *f.* das Weizenbäcker.
 Pörose, Pörous, *adj.* porös, schwammartig.
 Pörosity, Pöroussness, *f.* das Pörsche.

Pörpes, *s.* Porpoise.
 Pörphyre, Pörphyry, *f.* der Pörphyr.
 Porpoise, Pörpus, *f.* das Meerichwein.
 Porraceous, *adj.* erdicht, gelblich.
 Por^{rage}, *s.* Porridge.
 Por^{rection}, *f.* die Ausstreckung, Darreichung.
 Por^{ringer}, *s.* Porringer.
 Por^{ret}, *f.* der Schweißlauch, die Schalotte.
 Por^{ridge}, *f.* die Suppe. Porridge-dish, die Suppenbüchse. Porridge-eater, Porridge-belly, *vulg.* der Suppenesser. Porridge-plate, der Suppenteller. Porridge-pot, der Suppentopf.
 Por^{ringer}, *f.* der Kaff, Suppentopf, die tiefe Schüssel.
 Port, *f.* der Eschafen, Hafen. Port-mote, das Hofenrecht. Port-sale, der geschwinde Verkauf (einer Waage beim Einlaufen in Hafen).
 Port, *f.* das Thor; die Pforte; das Backbord, oder die linke Seite eines Schiffes; — or port-hole, die Stülpfene, das Schießloch im Schiffe. Port-^{wein}, die Pfortader.
 Port, *f.* das Tragen, die Stellung (des Körpers) der Anstand.
 Port, Port-^{wine}, *f.* der Portwein.
 to Port, *v. a.* tragen; *T.* links anern.
 Portable, *adj.* tragbar, beweglich; erträglich.
 Portableness, *f.* die Tragbarkeit, Erträglichkeit.
 Portage, *f.* der Trägersohn, *s.* Portierage.
 Portage, *f.* die Stülpfene; das Hofenge'd.
 Portal, *f.* das Portal, Prachtthür, die Prachtthür.
 Portance, *f.* die Stellung, der Anstand, das Behalten.
 Portass, *f.* das Gebirg, Breiter.
 Portaulis, Portchise, *f.* das Fallgatter, die Fallthür; einer der vier Enal. Staatsboten.
 to Portaulis, *v. a.* das Fallgatter herunter lassen, versperren, verbliesen.
 Porte, *f.* die Pforte, der Türkische Hof.
 to Portent, *v. a.* vorher bedeuten, anzeigen.
 Portent^{ion}, *f.* die Vorbedeutung.
 Portent, *f.* die Vorbedeutung, das böse Zeichen.
 Portent^{ous}, *adj.* (Wests) vorbedeutend, schrecklich.
 Portent^{ousness}, *f.* das Vorbedeutende, Schreckliche.
 Pörter, *f.* der Pfortner; Thürsteher, Thürhüter.
 Pörter, *f.* der Träger, Lastträger; Stadträger.
 Pörter, *f.* der Pörter. (ein hartes Bier).
 Pörterage, *f.* der Trägersohn.
 Pörteress, *s.* Portress.
 Pörtess, *s.* Portass.
 Pörtüre, *f.* die Bündeute.
 Pörtglave, Pörtglave, *f.* der Schwertträger.
 Pörtgrave, Pörtgreve, Pörtreeve, *f.* der Hafensmeister, Hafensrichter.
 Pörtico, *f.* die Halle, der gewölbte Gang.
 Pörtion, *f.* der Theil, Antheil; Erb Antheil, Kindestheil; Braunschag, das Heirathsgut.
 to Pörtion, *v. a.* austheilen, verteilen; ausstatten, austreten, mitgeben.
 Pörtioner, *f.* der Austheiler; Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Zehnten theilt.
 Pörtionist, *f.* der Zehnenehmer, Mitversorgete.
 Pörtliness, *f.* die Würde, der Anstand.
 Pörtly, *adj.* stotlich, ansehnlich, erhaben.
 Pörtman, *f.* der Einwohner in einem der fünf Häfen.
 Pormant^{eau}, Pörtmantle, *f.* der Mantelsack; Mantelträger, das Kleiderstück.
 Pörtois, *s. T.* the ship rides a —, die Naa od. Segelstange ist auf das Gerod gefallen.
 Pörtrait, *f.* das Portrait, Bildniß.
 to Pörtrait, *s.* to Portray.
 Pörttraituro, *f.* die Bildnißmalererey; das Bildniß.
 to Portray, *v. a.* abbilden, abmalen; bemalen.
 Portraying, *f.* das Abbilden, Bemalen.
 Pörtress, *f.* die Pfortnerin, Thürsteherin.
 Pörtugal, *f.* Portugal.
 Pörtuguese, *adj.* Portugiesisch. — *f.* der Portugiese.
 Pörtwige, *f.* der junge Frosch; die Koblruppe.
 Pört, *s.* Porose.

Pose, *f.* der Stockhupfen, die Verstopfung in der Nase.
to Pose, *v. n.* der Kreuz und der Quere fragen, verhören; durch Fragen irre machen, zum Schweigen bringen.
Pöser, *f.* der Frager, Verhörende etc.
Pösing, *f.* das Verhören, Fremdmachen.
to Pos'ite, *v. a.* setzen, stellen.
Pos'ition, *f.* die Stellung, Lage, der Stand; **Satz**; **T.** die Position.
Pos'itive, *adj.* gefest, angenehm, überliefert, vorgeschrieben, gegeben; bekimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; behauptend; behauptend; ausdrücklich, uneingeschränkt; eigenständig, hartnäckig; to be — in a thing, etwas durchaus haben wollen; etwas gewiß behaupten; but I am not — as to that, aber das kann ich nicht für gewiß behaupten; — degree, or *f. T.* der Positiv.
Pos'itively, *adv.* zuverlässig, sicher, gewiß; schlechterdings, durchaus, ausdrücklich.
Pos'itiveness, *f.* die Wirklichkeit, Bestimmtheit; Zuverlässigkeit; Hartnäckigkeit, Rechtshaberei.
Pos'iture, *f.* die Stellung, Lage.
Pos'na, *f.* die Stadt Posen.
Pos'net, *f.* die Dreypfanne, der Anstropf.
Poss'e, **Poss'e-comitatus**, *f.* der Landsturm, das Aufstehen in Masse; der Haufe, tolle Pöbel.
to Poss'ess, *v. a.* besitzen, inne haben; besessen, einnehmen; to — one of a thing, einen in Besitz einer Sache setzen; einen von etwas überzeugen; to — one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen.
Possess'ed, *part. & adj.* besessen; eingenommen; to be — of a thing, im Besitz einer Sache seyn, etwas inne haben; — with business, mit Geschäften überhäuft.
Possession, *f.* die Besizung; der Besitz, das Eigenthum; **possessions**, *pl.* Besizungen, liegende Gründe.
to Possession, *v. a.* in Besitz setzen.
Possess'ioner, *f.* der Besizer, s. Possessor.
Possess'ive, *adj.* besizend; einen Besitz bedeutend.
Possess'or, *f.* der Besizer, Eigentümer.
Possess'ory, *adj.* besizend, eigenbüchlich.
Poss'et, *part. sibi*: Possessed, welches *s.*
Poss'et, *f.* die Biermolk, Meifen, das Geronnene.
to Poss'et, *v. a.* gerinnen machen.
Possibility, *f.* die Möglichkeit.
Poss'ible, *adj.* möglich.
Poss'ibly, *adv.* möglich; vielleicht, etwa, vermuthlich.
Post, *f.* der Posten, Stand, Plas, die Stelle; der Dienst, das Amt; die Stellung, Lage; to keep the —, auf dem Posten stehen; knight of the —, der falsche Zeuge.
to Post, *v. a.* stellen, setzen; (eine Post) eintragen, einschreiben; to — the books, ins Reine schreiben; to — one's self, seinen Fuß (Posto) fassen, sich fest setzen, sich lagern.
Post, *f.* die Post; lamo —, der hintende Bote.
Post-boy, der Postknecht. **Post-chaise**, die Postkutsche. **Post-hackney**, **Post-horse**, das Postpferd. **Post-haste**, die schnelle Eile; in Eile. **Post-house**, das Posthaus der Poststad. **Post-man**, der Postreiter; **Briefträger**. **Post-master**, der Postmeister. **Post-office**, das Postamt. **Post-house**, **Post-paper**, das Postpapier. **Post-road**, die Poststraße; der Postweg. **Post-stage**, die Poststation.
to Post, *v. n.* mit der Post reisen; eilen; to — away with ..., etwas eilig verrichten.
Post, *f.* der Pfahl; Pfosten; from — to pillar, von einer Ede in die andere, hin und her.
to Post, *v. a.* (up) anschlagen, anheften, aufstellen; *figr.* öffentlich bekannt machen; bill posted up, der Anschlagzettel.
Postage, *f.* das Porto, Briefgeld, Postgeld.
Post-communion, *f.* das Gebet des Priesters nach dem Abendmahle.

Post-date, *f.* das spätere Datum.
to Post-date, *v. a.* später datiren, später setzen.
Post-diluvian, *adj.* nach der Sündfluth lebend od. geschehen. **Post-diluvians**, *f. pl.* die Menschen nach der Sündfluth.
Pöster, *f.* der Eilbote (**Courrier**); Schnellreißende; das Kenntlich.
Posterior, *adj.* nachkommend, nachherig, später, hinter; to be — to ..., nach etwas kommen od. seyn. **Posterior**, *f. pl.* der Hintere, das Gefäß.
Posteriority, *f.* das Späterseyn, Nachgehn.
Postority, *f.* die Nachkommenschaft, Nachwelt, Nachkommen.
Post'ern, *f.* das Thürchen, Pförtchen, die geheime Thür.
Post-existence, *f.* das künftige Daseyn, die künftige Fortdauer.
Post'hume, **Posthumian**, **Posthumious**, *adj.* nachgeben (nach des Verfassers Tode); hinterlassen (nach des Verfassers Tode).
Post'hume, *f.* das nachgeborene Kind.
Post'ic, *adj.* hinten befindlich; hinzu gefest, angehängt.
Post'it, *f.* die Handgasse, Rechtschrift, der Anhang.
to Post'it, *v. a.* mit Handgassen versehen, anhängen, befüllen.
Post'itler, *f.* der Glossenreißer.
Postillion, *f.* der Postillon, Postknecht; **Forreiter**.
Postim'ionious, *adj.* hernach geschehend, nachfolgend.
Postmerid'ian, *adj.* nachmittäglich.
to Postpone, **to Postpose**, *v. a.* nachsehen, geringern achten; hinten setzen; verschieben.
Postponing, **Postposure**, *f.* das Nachsehen; Hintersetzen; der Verschiebung.
Postscript, *f.* die Nachschrift.
Post-ter'm, *adv.* nach verlaufener Frist, zu spät. — *f.* die spätere Vorbercheidung.
Post'ulate, *f.* die Forderung; **T.** das Postulat, der Heischelaf; die Voraussetzung.
to Post'ulate, *v. a.* fordern, beischen, begehren; voraus setzen, als wahr annehmen.
Postulation, *f.* die Forderung, das Begehren; **T.** die Voraussetzung; der Heischelaf.
Post'ulatory, *adj.* fordernd; voraussetzend; vorausgesetzt.
Postulat'um, *f. T.* das Postulat, s. Postulate.
Post'ure, *f.* die Postur, Stellung (des Leibes); Richtung; Lage, der Stand.
to Post'ure, *v. a.* stellen, richten.
to Post'rene, *v. n.* hernach kommen.
Pos', *f.* die Aufschrift, der Denkspruch (auf einem Ringe etc.); Blumenstrauß.
Pot, *f.* der Topf, Hafen; Krug; die Kanne, das Maß; *fbie* Pödelhaube; drinking —, der Bierkrug, die Bierkanne; to go to —, *vulg.* durch die Gurgel gehen; verloren gehen. **Pot-ashes**, *s.* **Potash**. **Pot-bellied**, **dickebüchsig**. **Pot-belly**, der dicke Bauch. **Pot-butter**, die Topfbutter. **Pot-companion**, der Zechbruder. **Pot-full**, ein Topf voll, eine Kanne voll. **Pot-hanger**, der Kesselhaken. **Pot-herb**, das Küchentrant. **Pot-hook**, der Topfentel; *figr.* das Gefrickel, die Krabbenfüße. **Pot-ladle**, der Kochlöffel, Rühelöffel. **Pot-lid**, der Topfpedel, die Stümpf. **Pot-proof**, Aarf im Trinken. **Pot-shard**, **Potsherd**, die Scherbe. **Pot-valiant**, beherzt vom Trunke.
to Pot, *v. a.* in einen Topf thun; einmachen; *vulg.* trinken, zechen.
Pötable, *adj.* trinkbar.
Pötableness, *f.* die Trinkbarkeit.
Pot'age, *f.* die Potage, F eischuppe.
Pot'aper, *f.* die Suppenkchüssel, der Suppennapf.
Pot'argo, *f.* die Westindische Salzbrüte.
Pot'ash, *f.* die Potasche.
Pötation, *f.* das Trinken, Zechen; Zechgelag; Getränk.
Pötator, *f.* die Patate, Kartoffel, Grundbirn, der Erdapfel.
to Potch, *v. a.* steifen, stechen.

to Potch, *v. a.* gefinde kochen, weich kochen; auf Butter schlagen, *s. to Poach.*
 Potence, *adj. T.* (in *Way*) krüdenförmig.
 Potence, Potency, *f.* die Macht, Gewalt, Stärke.
 Potent, *adj.* mächtig, gewaltig, stark.
 Potentate, *f.* der Potentat; potentates, *pl.* die Potentaten, Mächte.
 Potential *adj.* vermöglich zu wirkend, möglich; eine verborerene Kraft in sich schließend, innerlich. — *f.* der Modus potentialis.
 Potentiality, Potentialness, *f.* die Vermögenheit, Möglichkeit; innere Kraft.
 Potentially, *adj.* in der Möglichkeit; innerlich.
 Potently, *adj.* mächtig, gewaltig, stark.
 Potentness, *s.* Potence, Potency.
 Pot-gun, *f.* die Klotzbüchse, *s.* Pop-gun, unter Pop.
 Potheary, *s.* Apothecary.
 Pöther, *f.* der Karm, das Geräusch, Getümmel, Gedröh; die Schwüle.
 to Pöther, *v. n.* lärmn, eifern; to — one's self, sich vergeblich anstrengen, sich abeifern.
 Pötion, *f.* der Trank, Arzeneitrant.
 Potlage, *s.* Potage.
 Pot'ted, *part.* (von to Pot) & *adj.* im Topfe; eingemacht.
 Pot'ter, *f.* der Töpfer; pot'ter's clay, der Töpfersthon, Thon; pot'ter's ware, die Töpferwaare, das Töpferzeug.
 Pot'tern-ore, *f.* die Glätte (der Töpfer).
 Pot'tery, *f.* die Töpferarbeit.
 Pot'ting, *f.* das Einmachen; Zechen, *s.* to Pot.
 Pot'tle, *f.* die große Flasche, das Maß von 4 Köffel od. 2 Engl. Maß. Pot'tle-John, der Zellapfel.
 Pot'valent, *adj.* dem Trunkte ergeben; trinktbar.
 Pouch, *f.* die Tasche, der Beutel; *figr.* Wank, Bauch. Pouch-mouth, das dicke Maul. Pouch-mouthed, bidmäulig.
 to Pouch, *v.* einstehen; hinein schluden; das Maul hängen, *s.* to Powt.
 Pouder, *s.* Powder. Poul'davis, *s.* Poledavis.
 Poult, *f.* das junge Huhn, Hühndchen.
 Poult'erer, *f.* der Hühnerbändler.
 Poul'tice, Poul'tis, *f.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.
 to Poul'tice, *v. a.* einen solchen Umschlag machen.
 Poul'try, *f.* das Geflügel, Federvieh; — *or* Poultry-market, der Hühnermarkt, Geflügelmarkt.
 Poultry-yard, der Hühnerhof.
 Pounce, *f.* die Klau, Kralle.
 to Pounce, *v. a.* mit den Klauen od. Krallen paden, krallen.
 Pounce, *f.* das Bimssteinpulver; die Bausche (ein Säckchen mit Kohlenstaub *z.* ein Muster durchzu Stauben).
 to Pounce, *v. a.* mit Bimssteinpulver bestreuen; mit Bimsstein abreiben; durchkräuben, durchbauschen, durchstreuen, durchstechen, durchschäcken.
 Pounce, *f.* der Knall.
 Poun'ced, *adj.* mit Klauen, mit Krallen.
 Poun'cet-box, *f.* die Streubüchse.
 Pound, *f.* das Pfund; by the —, pfundweise.
 Pound-weight, das Pfundgewicht, der Pfundstein.
 Pound, *f.* der Pfandstall.
 to Pound, *v. a.* einsperren (in den Pfandstall).
 to Pound, *v. a.* zerstoßen, zermalmen, kochen.
 Pound'age, *f.* das Pfundgeld, die Abgabe vom Gewicht; das Zählgeld.
 Pound'er, *f.* der Stößer; Stößel, die Keule.
 Pound'er, *f.* der Pfänder, das Pfundstück; die Pfundböden; ten-pounder, der Schnapfänder; Wechsel von 10 Pfund.
 Pound'ing, *f.* das Zerstoßen, Stoßen, *s.* to Pound.
 Poupeton, *f.* die Puppe, Dode; das Püppchen, kleine Kind.
 Poupieks, *f. pl.* ein Gericht von Kalbfleisch, Schöpf, senkreisch u. Sped.
 to Pour, *v.* gießen, schütten; strömen, rinnen, laufen; einschenken; to — water into a sieve, *prov.* vergebens arbeiten; einem Unankbaren gefällig seyn; to — water on a drowned mouse, *prov.*

sich an einem Todten (Schwachen) rächen; to — forth, austreten, strömen lassen; to — out, ausgießen, ausschütten; ausschütten.
 Pourcont'rel, Pourcont'ile, *f.* der Kautschisch, Blatfisch, Intenfisch.
 Pour'er, *f.* der Gießende, Einschenkende.
 Pour'il, *s.* Proille.
 Pour'ing, *f.* das Gießen *z.* *s.* to Pour.
 Pourpar'ty, *f.* die Vertheilung.
 Pout, *s.* Povt.
 Pov'erty, *f.* die Armuth, der Mangel.
 Powder, *f.* das Pulver; der Puder; *figr.* die Eile, Flüchtigkeit; — *or* post, das Martischeyerpulver.
 Powder-bag, der Puderbeutel, Powder-box, die Puderbüchse, Streubüchse. Powder-chest, der Pulverkasten. Powder-case, Powder-horn, das Pulverhorn. Powder-ink, das Tintenpulver.
 Powder-mill, die Pulvermühle. Powder-monkey, *vulg.* der (gepuderte) Ladey. Powder-room, die Pulverkammer. Powder-sugar, der gestohene Zucker, Puderzucker.
 to Powder, *v. 1) a.* pülvern, zerreiben; pudern; bestreuen; einfallen, einpfeffern; sprengeln, sterben; 2) *n.* to — upon, auf etwas zu schießen, über etwas verfallen.
 Powder'ing, *f.* das Pülvern; Bestreuen; Einfallen; Sprengeln; Herfallen; to come — upon, auf etwas zugehoben kommen. Powdering-tab, das Pütelstah; *figr.* der Schwistkasten.
 Powder'y, *adj.* pulvertartig, staubig; zerreiblich.
 Power, *f.* die Macht, Gewalt; das Vermögen, die Kraft; Stärke; Bollmacht; *vulg.* die Menge, das Herr.
 Power'ful, *adj.* Power'fully, *adv.* mächtig, gewaltig; kräftig, wirksam.
 Power'fulness, *f.* die Macht, Gewalt; Kraft, Stärke, Wirksamkeit.
 Power'less, *adj.* kraftlos, ohnmächtig.
 Power'lessness, *f.* die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.
 Powt, *f.* die Kampretze, Brude; Aultraupe, Quappe; das Haselhubn, Wiefhubn; Junge vom Geißel, Hühndchen.
 to Powt, *v.* das Maul hängen, maufen, schmolzen; überhängen, hervor stehen; to — out one's lips, maufen, schmolzen.
 Powt'ing, *f.* das Schmolzen, Maufen. — *adj.* — lips, hangende, dicke Lippen; — fellow, der Sauertopf.
 Pox, *f. pl.* die Paden, Blattern; (French —) die Franjoien; small —, die Kinderblattern.
 Pox'ed, Pox'y, *adj.* venerisch, podig.
 Poy, *f.* die Valencierstange, Seiltänzerstange.
 Pozzolina, *f.* die Pozzolanerde.
 Practic, Pract'ical, *adj.* practisch, werksätig, ausübend; anwendbar. Practic, *f.* die Praxis, *s.* Practice.
 Practic'able, *adj.* Practic'ably, *adv.* thunsich, ausführbar; anwendbar, brauchbar; wegsam, fahrbar.
 Practic'ableness, Practic'ability, *f.* die Thunsichkeit, Ausführbarkeit.
 Pract'ical, *s.* Practic.
 Practic'ally, *adv.* practisch; wirklich.
 Practic'ableness, *f.* das Practische; *s.* Practic'ableness.
 Pract'ice, *f.* die Praxis, Ausübung, Erfahrung, Anwendung; Übung, Gewohnheit, Gebrauch; Geschäftigkeit, Fertigkeit; Practice, (der geheime Kunstgriff od. Gang, Schlich, Kniff, (secret —) das heimliche Verhältniß; foul —, niedrige Mittel, Schleichwege, Käufe; in —, gangbar, üblich; to put in —, in Ausübung (in Gang) bringen.
 Pract'isan, *s.* Pract'icer.
 to Pract'ise, *v.* practiciren, ausüben, treiben; üben, sich üben; prüfen, versuchen; verabreden, ablarren; to — upon one, einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; einen Anschlag auf einen machen.
 Pract'iser, *f.* der Practicus, Ausübende *z.*

- Practising**, *f.* das Ausüben etc.
Practitioner, *f.* der Practicus, ausübende Artz od. Rechtsgelehrte; aemite, erfahrene Mann, Kunstverwandt etc.; Künstschild.
Præcognita, *f. pl.* die Vorkenntnisse.
Prædatory, Prædator, &c. *s.* in Pre.
Pragmatic, Pragmatical, *adj.* pragmatisch, auf unser Leben, unsere Wohlthat anwendbar, belehrend; sich in fremde Sachen mischend, naseweis.
Pragmatically, *adv.* pragmatisch; naseweis.
Pragmaticalness, *f.* das Pragmatische; die Nasewisheit.
Prague, *f.* (die Stadt) Prag.
Praid, für: Prayed, *part. pres. to Pray*.
Praise, *f.* das Lob, der Preis, Ruhm. Praiseworthy, preiswürdig.
to Praise, *v. a.* loben, rühmen, preisen; schätzen, mit Dingen würdigen.
†Praiseful, *adj.* preiswürdig.
Praiser, *f.* der Lobende; Schärer.
Praising, *f.* das Loben, Preisen; Schätzen.
Pramo, *f.* der Prähm. (ein plattes Fabricsgen).
to Prance, *v. n.* sich bäumen; prangend reiten; *figr.* sich brüsten, prunten, stolziren.
Prancer, *f.* das Pränroß; der sich Brüllende.
Prancing, *f.* des Bäumens; Prangen, Pranken.
Prance-hsh, *s.* Prawn.
Prank, *f.* der Poien, Streich, die Schelmerrey.
to Prank; *v. a.* puzen, schmüden; *to — up*, heraus puzen, aufpuzen.
Pranking, *f.* das Herauspuzen etc.
Prankt, für: Pranked, *part. pres. to Prank*.
Prason, *f.* der Rauch; das Secgras.
to Prate, *v. n.* schwätzen, plaudern, waschen.
Prate, *f.* das Geschwätz, Gelausch.
Prater, *f.* der Schwätzer, die Schwätzerinn.
Prating, *f.* das Schwätzen, Geschwätz. — *adj.*
Pratingly, *adv.* geschwätzig, waschhaft. Prating-house, *vulg.* die Waschstube.
Pratique, Pratic, *f.* der Landungsbrief, die Hofmacht zu handeln (nach Verzeigung des Gesundheitspässes).
to Prattle, *v. n.* schwätzen, plaudern, waschen.
Prattler, *f.* das Geschwätz, Gelausch.
Prattler, *f.* der Schwätzer, Plauderer.
Pravity, *f.* die Verderbtheit, Bosheit.
Prawn, *f.* das Meerpfaden; die Krabbe.
Praxis, *f.* die Praxis, Ausübung.
to Pray, *v. beten*; bitten; *to — to God*, zu Gott beten; *pray do it*, ichan Sie es doch.
Prayer, *f.* das Gebet; die Bitte; the Lord's —, das Vater Unser; *to be at prayers*, *to say one's prayers*, sein Gebet verrichten. Prayer-book, das Gebetbuch.
Praying, *f.* das Beten; Bitten.
Preach, *f.* die Predigt.
to Preach, *v.* predigen; *vulg.* vorpredigen; *to — down*, wider etwas eifern; *to — up*, heraus freiden, erheben.
Preacher, *f.* der Prediger; *vulg.* Ermahner.
Preaching, *f.* das Predigen.
Preachment, *f.* das Gepredige, die Strafpredigt.
Pre-adamite, *f.* der Prädadamit (Mensch vor Adam).
Præamble, *f.* der Eingang, die Vorrede, Einleitung.
†Preambular, Preambulous, *adj.* vorläufig.
Pre-apprehension, *f.* die vorgesezte Meinung, das Vorurtheil.
Pre-audience, *f.* die Rangfolge der Advocaten vor Gericht.
Prebend, *f.* die Präbende, Pfründe, Stiftsstelle.
Prebendal, *adj.* zu einer Pfründe gehörig.
Prebendary, *f.* der Pfründner, Stiftsberr.
Precarious, *adj.* aus Bergängigkeit bestehend oder genießend. bittlich, abhängig, unsicher, schwankend.
Precaiously, *adv.* aus Bergängigkeit, bittweise.
Precaiousness, *f.* die Abhängigkeit, Unsicherheit.
Precaution, *f.* die Vorkehr, Verwahrung; Warnung; *to take —*, verbauen, sich verwahren.
to Precaution, *v. a.* verbauen, verhüten; warnen.
Precautionary, *adj.* vorsichtig.

- Precedaneous**, *adj.* vorläufig.
to Precede, *v. a.* vorher geben, vorgehen.
Precedence, Precedency, *f.* das Vorbergeben; der Vorritt, Vorrang, Rang, Vortzug.
Precedent, *adj.* vorhergehend, voria.
Precedent, *f.* der vorher geschene Fall, das Beispiel; Muster, die Vorchrift; Formel, das Formular. Precedent-book das Formularbuch.
Precedential, *adj.* den Rang od. Vortzug betreffend.
Precedently, *adv.* vorher, vorläufig.
Precedency, Precedency, *f.* die Vortrefflichkeit, der Vortzug.
Precentor, *f.* der Vorsänger.
Precept, *f.* die Vorchrift, das Gebet; die Regel, Richtschnur; Lehr, der Unterrichts.
Preceptive, *adj.* vorschreibend, vorschriftlich; unterrichtend.
Preceptor, *f.* der Lehrer, Hofmeister.
Preceptual, *adj.* a — prehend, eine mit dem Lehrmittl. rannte verbundene Pfründe.
Preceptor, *f.* die Pfründe eines Tempelherren.
Precession, *f. T.* das Vorriden des Aquinocliums gegen Osten.
Preclant, *f.* der Bezirk, Umfang, das Weichbild.
†Preciosly, *s.* Preciousness.
Precious, *adj.* kostbar; — stone, der Edelstein.
Preciously, *adv.* kostbar, thätlich.
Preciousness, *f.* die Kostbarkeit.
Preceptive, *f.* der Abtund.
Preceptance, Preceptancy, Preceptantness, *f.* die Zäh, Bereitigkeit, überleitung.
Preceptant, *adj.* ritzend, jäh, heil; eilig, dringend; sich überleiten; vorschnell.
Preceptant, *f.* das niedersich sende Mittel.
Preceptantly, *adv.* jäh, vorschnell, überleilt.
to Preceptitate, *v. stürzen*, herab stürzen; beschleunigen, überleiten; sich überleiten; *T.* niederschlagen, zu Boden fallen lassen; sich setzen, zu Boden fallen.
Preceptitate, *adj.* ritzend; überleilt, voreilig, vorschnell; *T.* präcipitirt, niedergeschlagen. — *f. T.* das Präcipitat, der Niederschlag.
Preceptitative, *adv.* jäh nieder; über Hals und Kopf.
Preception, *f.* das Stürzen, Herabstürzen, der Sturz; die überleitung; *T.* der Niederschlag.
Preceptitious, *adj.* jäh; überleilt, voreilig.
Preceptiousness, *f.* die Zäh; ungestime Eile.
Preciso, *adj.* Precisely, *adv.* bestimmt, genau; ängstlich, zu pünktlich; angewunden, geziert.
Preciseness, *f.* die Bestimmtheit, Genauigkeit; Pünktlichkeit.
Precision, *f.* der Bestimmende; ängstliche Mensch, Größler.
Precision, *f.* die Bestimmtheit, Genauigkeit.
Precise, *adj.* genau bestimmend od. einschränkend.
to Preclude, *v. a.* ausschließen.
Precocious, *adj.* frühreif, frühzeitig.
Precocity, *f.* die Frühreife, Frühzeitigkeit.
to Precoitate, *v. a.* vorher bedenken od. überlegen.
Precoognition, *f.* das Vorwissen; der Vorbedacht.
Preconceit, *f.* der Vorbergriff, die vorgesezte Meinung, das Vorurtheil.
Preconcedited, *adj.* vorgesezt.
to Preconceive, *v. a.* vorher fassen.
Preconception, *s.* Preconceit.
Preconisation, *f.* die Zähsprechung zum Bisthume (in der ehemaligen Römischen Kaiserzeit).
to Preconise, *v. a.* präconisiren, einen für würdig od. fähig zum Bisthof erklären (a. vorher).
to Preconsign, *v. a.* zum voraus abthun od. abmaden.
Precontract, *f.* der vorhergehende Vertrag, der frühere Veraleich.
to Precontract, *v. a.* vorher vergleichen, vorher versprechen.
Precur'sor, *f.* der Vorläufer, Vorbote.
Predeceous, *adj.* vom Raube lebend.
Predeceousness, *f.* das Leben vom Raube.
Predeal, *adj.* raubend, räuberisch.

Predatory, *adj.* räuberisch, raubföchtig.
Predaceous, *adj.* vorher verstorben.
Predaceous, *f.* der Vorgänger, Vorfahr.
Predeterminarian, *f.* der die Vorberbestimmung od. Gnadenwahl glaubt.
to Predetermine, *v. a.* vorher bestimmen, auszuwählen; *v. n.* (im Scherz) die Vorberbestimmung behaupten.
Predetermination, *f.* die Vorberbestimmung, Gnadenwahl.
Predeterminator, *s.* Predeterminarian.
to Predetermine, *s.* to Predetermine.
Predetermination, *f.* die Vorberbestimmung.
to Predetermine, *v. a.* vorher bestimmen, vorher beschließen, vorher fest setzen.
Predic, *adj.* das Land od. den Landbau betreffend; — estates, Landgüter; — tithes, der Fruchtzehente.
Predicable, *adj.* T. was von einem Dinge behauptet, demselben beygelegt werden kann. — *f.* T. der allgemeine Behauptungsbegriff.
Predicament, *f.* T. das Prädicament, die Classe, das Fach.
Predicant, *f.* der etwas von einem Dinge behauptet; der Prädicant, (nicht ordiniert) Prediger.
Predicate, *f.* T. das Prädicat, Behauptungswort, der Behauptungsbegriff, die beygelegte Eigenschaft.
to Predicate, *v.* behaupten, beylegen; anrufen, bekant machen, predigen.
Predication, *f.* die Behauptung, Beylegung; Auszusatz, Bekantmachung.
to Predict, *v. a.* vorher sagen, prophezeien, weisensagen.
Prediction, *f.* die Vorhersagung, Weissagung.
Predictor, *f.* der Weissager.
Predigtion, *f.* die zu frühe Verbauung.
Predilection, *f.* die So liebe.
to Predispose, *v. a.* vorher anordnen, od. veranlassen, od. einrichten, vorbereiten.
Predisposition, *f.* die Vorbereitung, Voranstalt.
Predominance, **Predominancy**, **Predominancy**, *f.* das Vorherrschende, Übergewicht, die Dbergewalt.
Predominant, *adj.* vorherrschend, überwiegend.
to Predominate, *v. n.* vorherrschen, die Oberhand od. das Übergewicht haben, hervor stehen.
Predy, *adj.* T. fertig, bereit. (in der Seesprache)
to Precede, *v. a.* vorher erwählen, ausersuchen.
Pre-election, *f.* die Vorwahlung.
Pre-eminence, *f.* der Vorrang, Vorzug, das Hervorstehen; die überlegene Gewalt.
Pre-eminence, *adj.* hervorstehend, vorzüglich.
Pre-emption, *f.* der Vorkauf; das Vorkaufrecht.
to Preengage, *v. a.* (seinem Vogel die Flügel) aufspannen.
to Pre-engage, *v. a.* zum voraus verbinden, vorher versprechen.
Pre-engagement, *f.* die vorhergegangen od. frühere Verbindung, Vorberbestellung.
to Pre-establish, *v. a.* zum voraus fest setzen, vorher errichten od. anordnen.
Pre-establishment, *f.* die frühere Festsetzung od. Anordnung.
to Pre-exist, *v. n.* vorher da seyn.
Pre-existence, *f.* das Vorberdaseyn.
Pre-existent, *adj.* vorher existierend, früher vorhanden.
Preface, *f.* die Vorrede, der Eingang.
to Preface, *v.* zum Eingange od. in der Vorrede sagen, einleiten, einführen.
Preface, *f.* der Vorredner.
Prefatory, *adj.* zur Vorrede dienend, vorgängig.
Prefect, *f.* der Vorgesetzte, Vorleser, Statthalter, Landvogt, Befehlshaber.
Prefecture, *f.* die Befehlshaberstelle, Statthalterchaft.
to Prefer, *v. a.* vorziehen; befördern; betreiben; darreichen; vertragen, verbringen; I — it before (to, above) every thing, ich siehe es allem Ansehn vor, mir ist es lieber als allem; to — a bill

P. I.

against one in chancery, eine Klage wider jemand eingeben.
Preferable, *adj.* vorzüglich, vorzuziehen.
Preferableness, *f.* die Vorzüglichkeit.
Preferably, *adv.* vorzüglich, vorzugsweise, lieber als.
Preference, *f.* der Vorzug.
Preferment, *f.* die Beförderung; das Ehrenamt.
Prefermenter, *f.* der Vorziehende; Beförderer; Anbringer; — of an indictment, der Kläger.
Preferment, *f.* das Vorziehen, Befördern *ze. s.* to Prefer.
to Prefigure, *to Prefigure*, *v. a.* vorher abbilden, vorbeibilden, vorstellen.
Prefiguration, *f.* die Vorbildung, das Vorbild.
to Prefigure, *v. a.* vorher bestimmen, od. begrenzen.
Prefigure, *f.* die vorgängige Begrenzung.
to Prefix, *v. a.* voran setzen, vorlegen; vorher bestimmen, ansetzen, anberamen, benennen, fest setzen.
Prefix, *f.* das Präfixum, die Vorsylbe.
Prefixed, **Prefix**, *part. & adj.* bestimmt, angefest; festgelegt.
Prefixion, *f.* die Voransetzung; Bestimmung.
to Prefix, *v. a.* vorher bilden.
Pregnancy, *f.* die Schwangerschaft; Trächtigkeit; *figr.* Fruchtbarkeit, Fülle; Wichtigkeit; — of wit, der Strom des Wises.
Pregnant, *adj.* schwanger; trüchtig; *figr.* fruchtbar; wichtig, folgerichtig; a — genius, ein erfindischer Kopf.
Pregnantly, *adv.* fruchtbar, reichlich; wichtig, von Folgen; einleuchtend; nachdrücklich, gar sehr.
Pregnantness, *s.* Pregnancy.
Progression, *f.* das Vorangehen, Vorbergehen.
Pregustation, *f.* das Vorberkosten; der Vorkusma.
to Pre-engage, *s.* to Pre-engage.
to Prejudge, *v. a.* vorher urtheilen; zum voraus verurtheilen, absprechen; mutmaßen, ahnen.
to Prejudicate, *v. a.* zum voraus verurtheilen.
Prejudicate, *adj.* von Vorurtheilen eingenommen, befangen; aus Vorurtheilen beruhend; — opinion, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
Prejudicially, *adv.* aus od. nach einem Vorurtheile.
Prejudication, *f.* das verurtheilende Urtheil; Abprechen.
Prejudice, *f.* das Vorurtheil; der Nachtheil, Abbruch, Eintrag, die Beinträchtigung.
to Prejudice, *v. a.* vena theiligen, beneinträchtigen, Abbruch thun, nachtheilig od. schädlich seyn, schaden; Vorurtheile beybringen, vorher einnehmen.
Prejudicial, *adj.* nachtheilig, schädlich, zuwider; (von etwas) eingenommen.
Prejudicially, *adv.* nachtheilig, zum Schaden; eingenommener Weise.
Prejudicialness, *f.* die Nachtheiligkeit; Eingenommenheit.
Preke, *f.* der Rutenfisch, Fintenfisch.
Prekacy, *f.* die Präcur, Prälatenwürde; der Prälatenstand; die Prälaten.
Prelat, *f.* der Prälat, vornehmste Geistliche.
Prelateship, *f.* der Prälatenstand.
Prelatial, *adj.* zum Prälaten od. zur Prälaten gehörig.
Prelation, *f.* der Vorzug, Vorrang.
Prelature, **Prelateship**, *f.* die Prälatenwürde.
Prelation, *f.* die Verfassung.
Preliminary, *f.* das Vorberkosten, der Vorkusma.
Preliminary, *adj.* vorgängig, vorläufig, einleitend. — *f.* das Vorläufige, die Vorbereitung, Einleitung. Preliminarys, *pl.* die Präliminarien, Einleitungs-, vorläufigen Uebereinkunftspunkte.
Prelude, **Preludium**, *f.* das Präludium, Vorspiel.
to Prelude, *v.* präludiren, das Vorspiel machen; *figr.* einleiten, vorbereiten.
Preludious, **Prelusive**, *adj.* einleitend, vorläufig.
Premature, *adj.* Prematurely, *adv.* frühreif, frühzeitig; unzeitig; *figr.* verschnell, übereilig.
(42)

- Prematurity, Prematurity, f.** die Fröhlichkeit; die Unreife; *figr.* Boreiligkeit.
to Premeditate, v. a. vorher bedenken, vorher überlegen.
Premeditation, f. der Vorbedacht, das Vorbedenken.
to Premier, v. 1) a. vorher verdienen; 2) *n.* sich zum voraus verdient machen.
Premises, f. pl. die Erblinge.
Premier, adj. der, die das erste. — *f.* der Erste, das Haupt; der erste Minister.
to Promise, v. a. voraus schicken, vorläufig erwähen; Prämissen festsetzen.
Promises, Promises, f. pl. T. die Prämissen, Borsprüche; *vulg.* Grundstücke, das Haus, Land.
to Promise, s. to Promise.
Premium, f. die Prämie; Belohnung, der Preis; Versicherungspreis.
to Remember, v. a. vorher erinnern, ob. ermahnen, warnen.
Premembrance, Remembrance, f. die Borerinnerung, Erinnerung.
Prememorial, adj. vorläufig erinnernd, warnend. — *f.* die Warnungsbred.
to Rememorate, v. a. vorher zeigen, vorher besweisen.
Premonstratancy, f. pl. die Prämonstratenser. (Mönche)
Promotion, f. der Antrieb.
Promote, f. T. das Urtheil wegen Einziehung der Güter; die Einziehung, Strafe; *vulg.* das Ungemach, die Unannehmlichkeit, der Verlust.
Promunition, f. die Verwahrung gegen einen Einwurf.
Proniac, f. der schlechte Wein, das schlechte Getränk.
to Pronominate, v. a. vorher benennen, vorher melden.
Pronominate, adj. vorgeannt, obgedacht.
Pronomination, f. die Vorbenennung.
Pronotion, f. das Borerwerben; der Borebgriff; die Borempföndung, der Borehmad.
Prophetic, f. der Kebrling, Leberbursche, Lebrjunge, s. Apprentice.
Propheticship, Propheticship, f. die Lebrjahre, Lebrzeit, Lebr, s. Apprenticeship.
Pronunciation, f. die Borerberfündigung.
Prorepancy, f. das Borerbereinnehmen, Boregreifen, Borekommen.
Prorepanate, adj. vorher weg. od. eingenommen.
to Prorepanate, v. a. zuvor wegnehmen, voregreifen, vorher einnehmen; mit Boreurtheilen einnehmen.
Prorepanation, f. die frühere Boreznahme, das Borevorkommen, Borewegnehmen; der frühere Boreh; die Begegnung eines Einwurfes; das Boreurtheil.
to Prorepanate, s. to Prorepanate.
to Prorepanate, v. a. vorher bedeuten.
Prorepanation, f. die voregriffte Meinung, das Boreurtheil.
to Prorepanate, v. a. vorher anordnen, vorher beschehen.
Prorepanate, adj. vorher angeordnet.
Prorepanation, f. die frühere Anordnung.
Preparation, f. die Borebereitung, Zubereitung, Zurüstung, Boreanstalt; Anstalt; Boreitung, Borefertigung.
Preparative, adj. voreberreitend zur Borebereitung dienend; to be — to — zu etwas voreberreiten, einseihen.
Preparative, f. die Zubereitung, das Boreberreitungsmitel.
Preparatively, adv. als Borebereitung, vorläufig.
Preparatoriness, f. die Zubereitung.
Preparatory, adj. voreberreitend; vorläufig.
to Prepare, v. 1) a. voreberreiten, zubereiten; bereiten; veranstellen; 2) *n.* sich voreberreiten, sich anschicken; sich bereit halten.
Prepared, adj. voreberreitet; bereit, fertig.
Preparedly, adv. voreberreitet; in Borebereitschaft.
Preparedness, f. die Borebereitschaft,
- Preparer, f.** der Zubereitende; das Boreberreitungsmitel.
Prepense, Prepens'ed, adj. vorbedacht, voreeslich.
Preponderance, Preponderancy, f. das Übergewicht.
to Preponderate, v. überwiegen, überlegen seyn; vorher erwiegen.
Preponderation, f. das Übergewicht, die Überlegenheit.
to Prepose, v. a. voresehen, vorean stellen.
Preposition, f. T. die Präposition, das Borewort.
Prepositive, adj. vorean stehend, vorean gefest.
Prepositor, f. der Aufseher (vorgeleitete Schüler).
to Prepossess, v. a. vorher einnehmen; Prepossess'ed, eingenommen, voreer Boreurtheile.
Prepossess'ing, f. das Borebereinnehmen.
Prepossess'ion, f. der frühere Boreh; das Boreurtheil, die Eingenommenheit, Einbildung.
Prepos'it'ous, adj. voreber, widerständig, albern; — venery, die Sedumiteren.
Propos'it'ously, adv. voreber, albern.
Propos'it'ousness, f. die Boreberheit, Albernheit.
Propotency, f. die Übermacht, Überlegenheit.
Prépucio, f. die Borehaut.
to Prerequisite, v. a. vorläufig verlangen, vorher erfodern.
Prerequisite, Prerequisite, adj. vorher erfoderslich. Prerequisite, *f.* das zuerst Nöthige.
Prerogative, f. das Borerecht, der Borezug. — *adj.* — court, das Borecht des Erzbischofs von Canterbury.
Prerogative, adj. Borerechte habend, privilegirt.
Prerogative, f. die Borebedeutung; Abnunn.
to Prerogate, v. a. vorher bedeuten, anzeigen; voreempfinden, abnunn; vorher sagen, vorewissen.
Prerogative, f. die Borebedeutung; Abnunn.
Presbyter, f. der Kirchenälteste, Kirchengvorseher; Priester; Presbyterianer.
Presbyterial, Presbyterian, adj. presbyterianisch, aus Kirchenältesten bestehend.
Presbyterian, f. der Boreber verianer (Anbänger der Kirchengvierung durch Älteste).
Presbyterianism, f. der Presbyterianismus (die Secte u. Lebr der Presbyterianer).
Presbytery, f. die Kirchengvierung durch Älteste; die Kirchnältesten; der Presbyterianismus.
Prescience, f. das Borewissen.
Prescient, adj. vorher wissend.
to Prescind, v. a. abschneiden, absondern, wegnehmen.
Prescind'ent, adj. abschneidend, absondernd.
Prescious, adj. voraus wissend, weissagend.
to Prescribe, v. vorehreiben, voresehen; vorehreiben, vorehören; vorehören; to — against —, für vorehört erkennen.
Prescribing, f. das Borehreiben; Borehreiben; Borehören.
Prescript, adj. voregeschrieben, voreordnet. — *f.* die Borehchrift, Boreordnung; das Recept.
Prescription, f. die Borehchrift, Boreordnung; das Recept; die Borehörung.
Presence, f. der Boreh, die Oberste.
Presence, f. die Gegenwart, Anwesenheit; *figr.* die Anwesenheit, Boreammlung; Audienz; Person (eines Borenehmers); Gestalt, Stellung, Mien, das Borenehmen; — of mind, die Gegenwart des Geistes, Borewesenheit; in —, gegenwärtig, vor Augen. Presence, or Presence-chamber, Presence-room, das Audienzzimmer.
Presence, f. die Borempföndung.
Present, adj. gegenwärtig, anwesend, zugegen; jetzig; *figr.* fertig, bereit; günstig, geneigt; — money, das bare Geld; to be — to one's self, Gegenwart des Geistes haben.
Present, f. die Gegenwart, gegenwärtige Zeit, T. das Präsens; Geschenk; at —, jetzt; by these presents, durch Gegenwärtiges.
to Present, v. a. darstellen; darreichen, überreichen, einreichen; vorestellen, aufführen; anbieten; schenken, beschenken; T. gerichtlich anzeigen, an geben; to — one with a thing, einem etwas

schenken; to — a bill, einen Wechsel zur Annahme od. Bezahlung vorzeigen.
 Presentable, *adj.* darzustellen; verkäuflich; zu schenken.
 Presentaneous, *adj.* gleich wirkend.
 Presentation, *f.* die Darstellung; Darreichung, Einreichung; Vorstellung.
 Presentative, *adj.* darzustellen, vorzustellen.
 Presentee, *f.* der Dargestellte (zu einem Kirchenamte).
 Presenter, *f.* der Darsteller; Geber, Schenkende.
 Presential, *adj.* gegenwärtig, da befindlich.
 Presentiarity, *f.* die Gegenwartigkeit.
 to Presentiate, *v. a.* gegenwärtig machen, vorstellen, hinstellen.
 †Presentific, *adj.* gegenwärtig machend.
 Presenting, *f.* das Darstellen zc. *z. s.* to Present.
 Presently, *adv.* gleich, so gleich.
 Presentment, *f.* die Darstellung, Darreichung, Einreichung; Vorzeigung (eines Wechsels); Vorstellung; T. Anzeige, Angabe.
 Presentness, *f.* die Gegenwart (des Geistes).
 Preservation, *f.* die Bewahrung, Erhaltung.
 Preservative, *adj.* verwahrend. — *f.* das Bewahrungsmittel.
 to Preserve, *v. a.* verwahren, erhalten; einmachen, einlegen, einsetzen.
 Preserve, *f.* das Einkommene, die Conserve.
 Preserver, *f.* der Bewahrer, Erhalter; der (Früchte zc.) einmacht; das Bewahrungsmittel.
 Preservers, *pl.* die Conservations-Beute.
 Preserving, *f.* das Bewahren; Einmachen.
 to Preside, *v. n.* versetzen, den Vorsitz haben; versehen, die Oberaufsicht haben.
 Presidency, *f.* der Vorsitz, die Oberstelle, Präsidentschaft; Oberaufsicht.
 President, *f.* der Präsident, Präses; Vorsteher, Vorsteher, Oberaufsicht, Vorgesetzter, Statthalter, erste Rath zc.
 President, *f.* der frühere Fall zc. *s.* Precedent.
 Presidentship, *f.* die Würde eines Vorstehers, Oberaufsichters, Präsidentschaft.
 Presidential, *adj.* zu einer Befassung gehörig.
 Presidential, *f. or adj.* — court, das Landgericht.
 Press, *f.* die Presse; das Pressen; Gedränge; der Drang; Wandschranke; liberty of the —, die Press- (Druck-) Freiheit. Press-bed, die Bettlade. Press-gang, der Pressgang, die gewaltthätigen Arbeiter. Press-man, der Drucker; Presser, gewaltthätige Arbeiter. Press-money, das Pressgeld, Handgeld. Press-stick, der Pressengel an der Buchbinderpresse. Press-work, die Druckerarbeit.
 to Press, *v.* pressen, drücken; drängen, dringen, treiben; kellen; pressen, od. mit Gewalt werben; to — down, niederdrücken; to — forth, to — out, auspressen, ausdrücken; to — eagerly for a thing, sich sehr um etwas beifern, sehr darnach ringen; to — upon (on), pressen, od. drücken, oder dringen auf...; ausdringen; andringen, einbringen.
 Press'er, *f.* der Presser, Drucker.
 Press'ing, *f.* das Pressen, Drängen zc.
 Press'ing-iron, *f.* das Bügelleisen.
 Press'ingly, *adv.* drinend; gedrängt, kurz.
 Press'ingness, *f.* die Gedrängtheit; der Drang.
 Press'ion, *f.* das Pressen, der Druck.
 †Press'iant, *adj.* drückend.
 Press'ure, *f.* das Pressen, Drücken; Kellen; der Druck, die Bedrückung, das Drangsal; der Stämpel.
 Press, *fin.* Pressed, *pret. & part.* von to Press.
 Press-money, *s.* Press-money.
 †Press, *adj.* bereit; sauber, nett.
 Press, *f.* das Darlehn, die Anleihe; Abgabe des Oberherrs.

Prestation-money, *f.* die jährliche Steuer eines Archidiaconus für seine Gerichtbarkeit an den Bischof.
 Prestigious, *f. pl.* das Blendwerk, die Gaukeley Gaukelpöffen.

Prestigiation, *f.* die Gaukeley.
 Prestigious, *adj.* gaukelhaft, blendend, betrügerlich.
 Presto, *adv.* presto, sehr geschwinde, hurtig.
 Presumably, *adv.* muthmaßlich, nach Gutdünken; aus Dünkel, aus Eitelk.
 to Presume, *v.* vermuthen, muthmaßen; sich dünken, sich einbilden; sich erlauben, sich vermessen, wagen; as I —, wie ich vermuthete; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frey seyn? he presumes upon his parts, er verläßt sich auf seine Talente; he presumes to much of himself, er traut sich zu viel zu, bildet sich zu viel ein.
 Presumer, *f.* der Muthmaßende; Vermessene.
 Presumption, *f.* die Vermuthung, Muthmaßung; Einbildung, der Dünkel; die Vermessenheit.
 Presumptive, *adj.* vermuthlich, muthmaßlich; eingeildet, selb; vermessen.
 Presumptuous, *adj.* Presumptuously, *adv.* eingebildet, voller Dünkel; vermessen, verwegen.
 Presumptuousness, *f.* die Einbildung, der Dünkel, die Vermessenheit.
 Presuppone, *v. a.* voraussetzen.
 to Presuppone, *v. a.* voraus setzen.
 Presupposition, *f.* die Voraussetzung.
 Presurmise, *f.* die Ahnung, der Argwohn.
 Pretence, *f.* das Vorgeben, der Vorwand, Schein; Anspruch, die Forderung; Anmaßung.
 to Pretend, *v.* vorgeben, vorwenden; sich einbilden, meinen, wähnen; (to — to... auf etwas) Anspruch machen, (es) fordern, behaupten; sich anmaßen, sich heraus nehmen.
 Pretend'ed, *adj.* ausgehüß, vermeintlich; vorgegeben.
 Pretend'er, *f.* der Prätendent, der Anspruch macht.
 Pretend'ing, *f.* das Vorgeben zc. *s.* to Pretend.
 Pretend'ingly, *adj.* Pretend'ingly, *adv.* anmaßend, anmaßlich.
 Pretend'ingness, *f.* die Anmaßlichkeit.
 Pretens'ed, *adj.* vorgegeben; in Anspruch genommen.
 Pretension, *f.* der Anspruch; Vorwand; die Anmaßung, der Dünkel.
 Préter-imperfect, *f. T.* das Imperfectum.
 Préterit, *adj. & f.* vergangen; das Präteritum, die vergangene Zeit.
 Préterition, *f.* die Übergebung; der Vorübergang; die Vergangenheit.
 Préteritness, *f.* die Vergangenheit.
 Préterit'ed, *adj.* vergangen, verfließen.
 Préterit'égal, *adj.* widerrechtlich, aesehwidrig.
 Préterm'ision, *f.* die Übergebung, Auslassung; Unterlassung.
 to Prétermitt, *v. a.* übergehen, auslassen; unterlassen, veräumen.
 Prétermitt'ing, *f.* das Übergeben; Unterlassen.
 Préternat'ural, *adj.* Préternat'urally, *adv.* wider natürlich.
 Préternat'uralness, *f.* die Widernatürlichkeit.
 Préter-perfect, *f. T.* das Präteritum, Perfectum.
 Préter-pluperfect, *f. T.* das Plusquamperfectum.
 Prétext, *f.* der Vorwand, das Vorgeben.
 Préthoe, *s.* Préthoe.
 Prétor, *f.* der Prator, Stadtrichter.
 Prétorian, *adj.* den Prator ansehend, prätorisch. — *f.* der Pratorianer, Leibwächter.
 Prétorship, *f.* die Pratur, Stadtrichterswürde.
 Préttily, *adv.* artig, hübsch, nett, niedlich.
 Préttiness, *f.* die Artigkeit, Niedlichkeit.
 Prétt'y, *adj.* artig, hübsch, nett, niedlich.
 Prétt'y, *adj. & adv.* ziemlich; for a — while, ziemlich lange.
 to Prevail, *v. n.* überlegen seyn, die Oberhand haben, herrschen, überhand nehmen; to — with one, einen übermögen, bewegen, bereben; to — with, or upon one for a thing, einen zu etwas vermögen, es von ihm erhalten; to — one's self of a thing, sich etwas zu Nutzen machen; I can't — on myself, ich kann mich nicht überwinden; easy to be prevailed with, or upon, sich leicht überwinden lassen.
 Prevailing, *f.* das Überhandnehmen, Herrschen.
 Prevailingly, *adj.* herrschend; vermögend.

Premathrency, Prematurity, *f.* die Frühzeitigkeit; Unzeitigkeit; *figr.* Voreiligkeit.
 to Premeditate, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen.
 Preméditation, *f.* der Vorbedacht, das Vorbedenken.
 to Prem'erit, *v. 1)* n. vorher verdienen; *2)* n. sich zum voraus verdient machen.
 Prem'ices, *f. pl.* die Erbstübe.
 Premier, *adj.* der, die das erste. — *f.* der Erste, das Haupt; der erste Minister.
 to Premise, *v. a.* voraus schiden, vorläufig erwähen; Prämissen fest setzen.
 Prem'ises, Prem'isses, *f. pl. T.* die Prämissen, Vorderfälle; *vulg.* Grundstücke, das Haus, Land.
 to Premitt, *s.* to Premise.
 Prem'ium, *f.* die Prämie: Belohnung, der Preis; Versicherungspreis.
 to Prem'ish, *v. a.* vorher erinnern, od. ermahnen, warnen.
 Prem'ishment, Premoni'tion, *f.* die Vererinerung, Warnung.
 Prem'itory, *adj.* vorläufig erinnernd, warnend. — *f.* die Warnungsrede.
 to Prem'ons'trate, *v. a.* vorher zeigen, vorher besweisen.
 Premonstrat'oes, *f. pl.* die Prämonstratenfer. (Mönche)
 Premotion, *f.* der Antrieb.
 Prem'ario, *f. T.* das Urtheil wegen Einziehung der Güter; die Einziehung, Strafe; *vulg.* das Ungemach, die Unannehmlichkeit, der Verlust.
 Prem'uni'ion, *f.* die Verwahrung gegen einen Einswurf.
 Prénice, *f.* der schlechte Wein, das schlechte Getränk.
 to Prenom'inate, *v. a.* vorher benennen, vorher melden.
 Prenom'inate, *adj.* vorgeannt, obgedacht.
 Prenom'ination, *f.* die Vornennung.
 Prenotion, *f.* das Vorherwissen, der Vorbegriff; die Vorempfindung, der Vorstmad.
 Prent'ice, *f.* der Lehrling, Lehrbursche, Lehrling, s. Apprentice.
 Prent'iceship, Prent'iship, *f.* die Lehrjahre, Lehrzeit, Lehre, s. Apprenticeship.
 Prenunciation, *f.* die Vorherverkündigung.
 Preoc'upancy, *f.* das Vorbereinnehmen, Vorgehen, Zutorkommen.
 Preoc'upate, *adj.* vorher wog. od. eingenommen.
 to Preoc'upate, *v. a.* zuvor mernehmen, vorgehen, vorher einnehmen; mit Vorurtheilen einnehmen.
 Preoc'upation, *f.* die frühere Besitznahme, das Zutorkommen, Zutorkommen; der frühere Besitz; die Begegnung eines Einwurfs; das Vorurtheil.
 to Preoc'upy, *s.* to Preoc'upate.
 to Preom'inate, *v. a.* vorher bedenken.
 Preopin'ion, *f.* die vorgesezte Meinung, das Vorurtheil.
 to Preordain, *v. a.* vorher anordnen, vorher beschehen.
 Proördinate, *adj.* vorher angeordnet.
 Proördination, *f.* die frühere Anordnung.
 Preparation, *f.* die Vorbereitung, Zubereitung, Zurückung, Voranstalt, Anstalt; Bereitung, Herfertigung.
 Prepar'ativo, *adj.* vorbereitend für Vorbereitung dienend; to be — to — zu etwas vorbereiten, einseihen.
 Prepar'ativo, *f.* die Zubereitung, das Zubereitungsmitel.
 Prepar'atively, *adv.* als Vorbereitung, vorläufig.
 Prepar'atoriness, *f.* die Zubereitung.
 Prepar'atory, *adj.* vorbereitend; vorläufig.
 to Prepare, *v. 1)* a. vorbereiten, zubereiten; besetzen; veranstellen; *2)* n. sich vorbereiten, sich anschiden; sich bereit halten.
 Prepared, *adj.* vorbereitet; bereit, fertig.
 Preparedly, *adv.* vorbereitet; in Bereitschaft.
 Preparedness, *f.* die Bereitschaft,

Preparér, *f.* der Zubereitende; das Zubereitungsmitel.
 Prepens'ed, *adj.* vorbedacht, vorsehdlich.
 Prepond'erance, Prepond'eraney, *f.* das Übergewicht.
 to Prepond'erate, *v.* überwiegen, überlegen seyn; vorher erwägen.
 Preponderation, *f.* das Übergewicht, die Überlegenheit.
 to Preposé, *v. a.* vorsetzen, voran stellen.
 Preposition, *f. T.* die Präposition, das Vorwort.
 Preposit'ive, *adj.* voran stehend, voran gefest.
 Preposit'or, *f.* der Aufscher (vorgezichte Schüler).
 to Prepossess, *v. a.* vorher einnehmen; prepossess'ed, eingenommen, vester Vorurtheile.
 Prepossess'ing, *f.* das Vorbereinnehmen.
 Prepossess'ion, *f.* der frühere Besitz; das Vorurtheil, die Eingenommenheit, Einbildung.
 Prepos'terous, *adj.* verkehrt, widersinnig, albern; — venery, die Sodomiterey.
 Propos'tionally, *adv.* verkehrt, albern.
 Propos'terousness, *f.* die Verkehrtheit, Albernheit.
 Propotency, *f.* die Uebermacht, Überlegenheit.
 Prépuce, *f.* die Vorhaut.
 to Proquire, *v. a.* vorläufig verlangen, vorher ersfordern.
 Proquired, Proqu'isite, *adj.* vorher ersforderlich. Proqu'isite, *f.* das zuerst Nöthige.
 Prerog'ative, *f.* das Verrecht, der Vorzug. — *adj.* — court, das Gericht des Erzbischofs von Canterbury.
 Prerog'ative, *adj.* Vorrechte habend, privilegiert.
 Pres'age, *f.* die Vorbedeutung; Ahnung.
 to Pres'age, *v. a.* vorher bedeuten, anzeigen; vorempfinden, ahnen; vorher sagen, vorher sagen.
 Pres'agement, *f.* die Vorbedeutung; Ahnung.
 Pres'byter, *f.* der Kirchenälteste, Kirchenvorsteher; Priester; Presbyterianer.
 Presbyt'erial, Presbyt'arian, *adj.* presbyterianisch, aus Kirchenältesten bestehend.
 Presbyt'arian, *f.* der Presb'terianer (Anbänger der Kirchenregierung durch Älteste).
 Presbyt'arianism, *f.* der Presb'terianismus (die Secte u. Lehre der Presb'terier).
 Pres'bytery, *f.* die Kirchenregierung durch Älteste; die Kirchenältesten; der Presb'terianismus.
 Pres'cience, *f.* das Vorherwissen.
 Pres'cient, *adj.* vorher wissend.
 to Pres'cind, *v. a.* abschneiden, absondern, wegnehmen.
 Pres'cind'ent, *adj.* abschneidend, absondernd.
 Pres'cious, *adj.* voraus wissend, weissagend.
 to Pres'cribe, *v.* vorschreiben, besetzen; verschreiben, berechnen; verjähren; to — against ..., für verjährt erkennen.
 Pres'cribing, *f.* das Vorschreiben; Verschreiben; Verjähren.
 Préscrip't, *adj.* vorgeschrieben, verordnet. — *f.* die Vorschrift, Verordnung; das Recept.
 Prescrip'tion, *f.* die Vorschrift, Verordnung; das Recept; die Verjähren.
 Pres'ence, *f.* der Vorst, die Oberste.
 Pres'ences, *f.* die Gegenwart, Anwesenheit; *figr.* die Anwesen, Bersammlung; Audienz; Person (eines Vornehmen); Gefühl, Stellung, Mien, das Benehmen; — of mind, die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit; in —, gegenwärtig, vor Augen. Pres'ence, or Pres'ence-chamber, Pres'ence-room, das Audienzjimmer.
 Pres'ension, *f.* die Vorempfindung.
 Pres'ent, *adj.* gegenwärtig, anwesend, zugegen; jetzt; *figr.* fertig, bereit; günstig, geneigt; — money, das bare Geld; to be — to one's self, Gegenwart des Geistes haben.
 Pres'ent, *f.* die Gegenwart, gegenwärtige Zeit, T. das Präsens; Geschenk; at —, jetzt; by these presents, durch Gegenwärtiges.
 to Pres'ent, *v. a.* darstellen; bereichen, überreichen, einreichen; vorsehen, aufführen; anbieten; schenken, beschenken; T. gerichtlich anzeigen, ansetzen; to — one with a thing, einem etwas

schicken; to — a bill, einen Wechsel zur Annahme od. Bezahlung versenden.
 Presentable, *adj.* darzustellen; vorstellbar; zu schicken.
 Presentaneous, *adj.* gleich wirkend.
 Presentation, *f.* die Darstellung; Darreichung, Einreichung; Vorkellung.
 Presentative, *adj.* darzustellen, vorzustellen.
 Presentee, *f.* der Dargestellte (zu einem Kirchenamte).
 Presenter, *f.* der Darsteller; Geber, Schenkende.
 Presential, *adj.* gegenwärtig, da befindlich.
 Presentiality, *f.* die Gegenwärtigkeit.
 Presentiate, *v. a.* gegenwärtig machen, vorstellen, hinschicken.
 †Presentific, *adj.* gegenwärtig machend.
 Presenting, *f.* das Darstellen *z. z. s.* to Present.
 Presently, *adv.* gleich, so gleich.
 Presentment, *f.* die Darstellung, Darreichung, Einreichung; Vorzeigung (eines Wechsels); Vorkellung; T. Anzeige, Angabe.
 Presentness, *f.* die Gegenwart (des Geistes).
 Preservation, *f.* die Bewahrung, Erhaltung.
 Preservative, *adj.* verwahrend. — *f.* das Bewahrungsmittel.
 to Preserve, *v. a.* verwahren, erbalten, einmachen, einlegen, einsetzen.
 Preserver, *f.* das Einmachende, die Conserve.
 Preserver, *f.* der Bewahrer, Erhalter; der (Früchte *z.*) einmacht; das Bewahrungsmittel.
 Preservers, *pl.* die Conserverations-Brille.
 Preserving, *f.* das Bewahren; Einmachen.
 to Preside, *v. n.* vorstehen, den Vorsitz haben; verwalten, die Oberaufsicht haben.
 Presidency, *f.* der Vorsitz, die Oberstelle, Präsidentschaft; Oberaufsicht.
 President, *f.* der Präsident, Präses; Vorsteher, Vorsteher, Oberaufseher, Vorgesetzter, Statthalter, erste Rath *z.*
 President, *f.* der frühere Fall *z. s.* Precedent.
 Presidentship, *f.* die Würde eines Vorstehers, Oberaufsehers, Präsidentschaft.
 Presidial, *adj.* zu einer Befahrung geböhrig.
 Presidial, *f. or adj.* — court, das Landgericht.
 Press, *f.* die Presse; das Pressen; Gedränge; der Drang; Wandsehrant; liberty of the —, die Press- (Druck-) Freiheit. Press-bed, die Bettlade. Press-gang, der Pressgang, die gewaltthätigen Werber. Press-man, der Drucker; Pres-ser, gewaltthätige Werber. Press-money, das Pressgeld, Handgeld. Press-stick, der Pressengel an der Buchbinderpresse. Press-work, die Druckerarbeit.
 to Press, *v.* pressen, drücken; drängen, dringen, treiben; keltzen; pressen, *ed.* mit Gewalt werben; to — down, niederdrücken; to — forth, to — out, auspressen, ausdrücken; to — eagerly for a thing, sich sehr um etwas beifern, sehr darnach ringen; to — upon (on), pressen, *ed.* drücken, oder dringen auf....; aufdringen; andringen, einbringen.
 Press'er, *f.* der Presser, Drucker.
 Press'ing, *f.* das Pressen, Drängen *z.*
 Press'ing-iron, *f.* das Bügeleisen.
 Press'ingly, *adv.* drinend; gedrängt, kurz.
 Press'ingness, *f.* die Gedrängtheit; der Drang.
 Press'ion, *f.* das Pressen, der Druck.
 †Press'itant, *adj.* drückend.
 Press'ure, *f.* das Pressen, Drücken; Keltzen; der Druck, die Bedrückung, das Drangsal; der Stempel.
 Press, *sim.* Pressed, *pret. & part.* von to Press.
 Press-money, *s.* Press-money.
 †Press, *adj.* bereit; sauber, nett.
 Press, *f.* das Darlehen, die Anleihe; Abgabe des Oberherrs.
 Prestation-money, *f.* die jährliche Steuer eines Archidiacons für seine Gerichtbarkeit an den Bischof.
 Prestigious, *f. pl.* das Blendwerk, die Gaukelei, Gaukelspotten.

Prestigiation, *f.* die Gaukelei.
 Prestigious, *adj.* gautelhaft, blendend, betrügerlich.
 Prest'o, *adv.* presto, sehr geschwinde, hurtig.
 Presumably, *adv.* mutmaßlich, nach Guldanken; aus Dünkel, aus Eitelk.
 to Presume, *v.* vermuthen, mutmaßen; sich dünken, sich einbilden; sich erlauben, sich vermessen, wagen; as I —, wie ich vermuthete; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frey seyn? he presumes upon his parts, er verläßt sich auf seine Talente; he presumes to much of himself, er traut sich zu viel zu, bildet sich zu viel ein.
 Presumer, *f.* der Mutmaßende; Vermessene.
 Presumption, *f.* die Vermuthung, Mutmaßung; Einbildung, der Dünkel; die Vermessenheit.
 Presumptive, *adj.* vermuthlich, mutmaßlich; eingeildet, stolz; vermessen.
 Presumptuous, *adj.* Presumptuously, *adv.* eingebildet, voller Dünkel; vermessen, verwegen.
 Presumptuousness, *f.* die Einbildung, der Dünkel, die Vermessenheit.
 Presupp'osal, *f.* die Voraussetzung.
 to Presupp'ose, *v. a.* voraus setzen.
 Presupposition, *f.* die Voraussetzung.
 Presurmise, *f.* die Ahnung, der Argwohn.
 Pretence, *f.* das Vorgeben, der Vorwand, Schein; Anspruch, die Forderung; Annahme.
 to Pretend, *v.* vorgeben, verwenden; sich einbilden, meinen, wähen; (to — to... auf etwas) Anspruch machen, (es) fordern, behaupten; sich anmaßen, sich heraus nehmen.
 Pretend'ed, *adj.* angeblich, vermeintlich; vorgegeben.
 Pretend'er, *f.* der Prätendent, der Anspruch macht.
 Pretend'ing, *f.* das Vorgeben *z. s.* to Pretend.
 Pretend'ing, *adj.* Pretend'ingly, *adv.* anmaßend, anmaßlich.
 Pretend'ingness, *f.* die Anmaßlichkeit.
 Pretens'ed, *adj.* vorgegeben; in Anspruch genommen.
 Pretension, *f.* der Anspruch; Vorwand; die Annahme, der Dünkel.
 Präter-imperfect, *f. T.* das Imperfectum.
 Präterit, *adj. & f.* vergangen; das Präterium, die vergangene Zeit.
 Präterition, *f.* die Übergang; der Parübergang; die Vergangenheit.
 Präteritness, *f.* die Vergangenheit.
 Präterlaps'ed, *adj.* vergangen, verflissen.
 Präterlegal, *adj.* widerrechtlich, aechwidrig.
 Prätermission, *f.* die Übergang, Auslassung; Unterlassung.
 to Prätermit, *v. a.* übergehen, auslassen; unterlassen, veräumen.
 Prätermit'ing, *f.* das übergehen; Unterlassen.
 Praternat'ural, *adj.* Praternat'urally, *adv.* widernatürlich.
 Praternat'uralness, *f.* die Widernatürlichkeit.
 Präter-perfect, *f. T.* das Präterium, Perfectum.
 Präter-pluperfect, *f. T.* das Plusquamperfectum.
 Präter, *f.* der Vorwand, das Vorgeben.
 Prætho, *s.* Pritho.
 Prætor, *f.* der Prætor, Stadtrichter.
 Prætorian, *adj.* den Prætor ansehend, prætorisch. — *f.* der Prætorianer, Leibwächter.
 Prætorship, *f.* die Prætor, Stadtrichterswürde.
 Præ'tily, *adv.* artig, hübsch, nett, niedlich.
 Præ'tiness, *f.* die Artigkeit, Niedlichkeit.
 Præ'ty, *adj.* artig, hübsch, nett, niedlich.
 Præ'ty, *adj. & adv.* ziemlich; for a — while, ziemlich lange.
 to Prevail, *v. n.* überlegen seyn, die Oberhand haben, herrschen, überhand nehmen; to — with one, einen vermögen, bewegen, bereden; to — with, or upon one for a thing, einen zu etwas vermögen, es von ihm erbalten; to — one's self of a thing, sich etwas zu Nuzen machen; I can't — on myself, ich kann mich nicht überwinden; easy to be prevailed with, or upon, sich leicht überreden lassen.
 Prevailing, *f.* das überhandnehmen, Herrschen.
 Prevailing, *adj.* herrschend; vermögend.

Prevailment, *f.* die Überlegenheit, Übermacht.
Prev'alence, **Prev'alency**, *f.* die Überlegenheit, Übermacht, das Überacienth.
Prev'alent, *adj.* Prev'alently, *adv.* überlegen, herrschend; mächtig, wirksam.
Prev'alentness, *f.* die Überlegenheit, Macht.
to Prev'aricate, *v. a.* 1) a. verdrängen; vereiteln, unglücklich machen, aufheben; 2) n. wider Treue und Pflicht handeln, es mit beiden Parteien halten.
Prev'arication, *f.* die Pflichtverletzung, Treulosigkeit im Amte; Verdrehung, Ausucht; das heimliche Veränderniß.
Prev'aricator, *f.* der Pflichtvergeßene, Treuloß; Verdräher, Cabalenmacher; Zungendrescher.
Prev'aricatory, *adv.* treuloßer Weise.
to Prev'ene, *v. a.* zuvor kommen, hindern.
Prev'entive, *adj.* zuvorkommend.
to Prev'ent, *v.* zuvor kommen; vorbeugen, vorbeugen, verhüten hindern.
Prev'entive, *s.* Preventive.
Prev'enter, *f.* der zuvorkommende.
Prev'enting, *f.* das Zuvorkommen, Hindern.
Prevention, *f.* das Zuvorkommen; die Verhütung, Verhinderung, Verhütung, Hinderung; das Vorurtheil; *by way of* —, aus Vorlicht, zur Verhütung.
Preventional, *adj.* zuvorkommend.
Preventive, *adj.* vorbeugend, vorbeugend, verhütend. — *f.* das Vorbauungsmittel.
Preventively, *adv.* zur Verhütung; aus Vorurtheil.
Provid'ence, *f.* das Vorhersehen, die Vorlicht.
Prév'ious, *adj.* vorhergehend, vorausgehend.
Prév'iously, *adv.* vorausgehend, vorgängig.
Prév'iousness, *f.* das Vorhergehen, die Vorläufigkeit.
Prév'ision, *f.* das Vorhersehen.
Prey, *f.* der Raub, die Beute; *bird of* —, der Raubvogel; *he makes a* — *of me*, *vulg.* er bringt mich um das Meinige.
to Prey upon, *v. n.* rauben, plündern, fressen; nachstellen.
Pry'ar, *f.* der Räuber, Verschlinger.
Pry'ing upon, *f.* das Rauben, Fressen.
Priapism, *f.* der Priapismus, die unnatürliche Erhebung der männl. Ruthe.
Price, *f.* der Preis, Werth, **Price-courant**, der Preis-Courant, Preiszeitung.
to Price, *v. a.* den Werth setzen, bezahlen, verkaufen.
Prick, *f.* die Spitze, der Stachel, die Ahle; der Stich, Biß; Punkt, das Ziel, die Fährte; Ruthe, das männliche Glied. **Prick-eared**, *spiz.* Ohrlä; *vulg.* alzu klug. **Prick-louse**, *vulg.* die Filzlaus; (spitzlich) der Schneider. **Prick-madam**, der Trip-Madam, Mauerpfesser. **Prick-post**, *T.* das Bandstück. **Prick-pride**, *s.* Priapismus. **Prick-punch**, *T.* der Dorn. **Prick-timber**, **Prick-wood**, der Spindelbaum, das Zwednholz.
to Prick, *v.* stechen; prickeln; stechen; anstecken, anstecken; aufstecken; aufrichten, spizen; *figr.* aufsetzen, aufzeichnen; spornen, antreiben (mit *on*, *or forth*); vernageln (ein Pferd); sauer machen; der Spur folgen, auf die Fährte kommen; *to* — *a cask of wine*, ein Faß Wein anstecken; *to* — *a card*, eine Karte unterstecken; *to* — *a tune*, eine Melodie in Noten unterstecken; *to* — *(up) the ears*, die Ohren spizen; *to* — *up*, sich puzeln, sich schmeicheln, sich schön machen.
Prick'er, *f.* die Ahle, Prieme; der Pisenier; **Piquar**, reizende Jäger.
Prick'et, *f.* der Spießer, Spiechbüßel; Spreuforb.
Prick'ing, *f.* das Stechen zc. (*s.* **to Prick**); der Stich. **Prickings**, *pl.* d. s. Seitenstechen.
Prick'le, *f.* der Stachel, Dorn; Stacheldorn.
Prick'led, *adj.* stachlig, dornig.
Prick'lines, *f.* die Stachellinie.
Prick'ling, *f.* der Stacheling (ein Aushüßel).
Prick'ly, *adj.* stachlig, dornig. **Prick'ly-ash**, die Stacheläsche, der Zabambaum.
Prickt, *für* Pricked, *part.* von Prick.
Pride, *f.* der Stolz, Hochmuth; Übermuth; die

Hohheit, Pracht; Brunn; — *of one's heart*, das hohe Selbstgefühl; *to take* — *in a thing*, *to make it one's* —, stolz auf etwas seyn.
to Pride, *v. n.* *or* **to Pride one's self**, *v. refl.* in a thing, stolz auf etwas seyn, groß thun.
Prier, *f.* der sorgfältige Betrachter, Begunder; Spion.
Priest, *f.* der Priester; Pfafe; Geistliche. **Priest-craft**, der Pfaffenbetrug. **Priest-ridden**, sich von Pfaffen regieren lassend, den Pfaffen ergeben.
Priest's-pintle, die Mönchskappe (*Aram proboscidium* Lin.).
Priestess, **Priestress**, *f.* die Priesterin.
Priesthood, *f.* das Priestertum, die Priesterwürde; Priesterschaft, Geistlichkeit.
Priestliness, *f.* die Würde eines Priesters.
Priestly, *adj.* priesterlich.
Prig, *f.* das Kerchen, Büßchen, der Naseweis.
to Prig, *v. a.* maßen fliehen.
Prig'ging, *adj.* — *fellow* der Mauslopf; Naseweis.
Prig-napper, *f.* *vulg.* der Pferdedieb.
Prig'gish, *adj.* *vulg.* naseweis.
Prig'ster, *f.* *vulg.* der Naseweis, Ost.
Prill, *f.* der Steinbutt, Dornbutt, (ein Seefisch).
Prim, *adj.* geziert, gezwungen.
to Prim, *v.* sich zieren geziert thun.
Primacy, *f.* das Primat, die geistliche Oberstelle.
Primaeval, **Primaevous**, *s.* Primeval, &c.
Primage, *f.* das Frachtgeld, die Fracht (zu Wasser).
Primal, *adj.* erst, der erste.
Primarily, *adv.* zuerst, anfänglich, ursprünglich; vornehmlich, insbesondere.
Primariness, *f.* das Erstseyn, der erste Grad.
Primary, *adj.* erst, ursprünglich; vom ersten Grade.
Primato, *f.* der Primas, erste Geistliche.
Primateship, *f.* das Primat, *s.* Primacy.
Prime, *adj.* erste, vornehmste, vorzüglichste.
Prime, *f.* das Erste, der Anfang, die erste Zeit; *figr.* der Morgen, Frühling; die Blüthe, das Vornehmste, Beste, der Kern; die Prime; das Zündkraut, Zündpulver; — *of the moon*, der Neumond. **Prime-cost**, der Einkaufspreis. **Prime gap**, die erste Grube in einem Bergwerke.
to Primo, *v. a.* Zündkraut auf die Pfanne schütten; gründen, den Grund zu einem Gemälde machen.
Primely, *adv.* zuerst, ursprünglich; vorzüglich.
Primeness, *f.* die Ursprünglichkeit; Vorzüglichkeit.
Primer, *f.* die Prime; das Gebetbuch der Katholiken; **ABEBuch**; *T.* die Antiqua Schrift, die Römischen Lettern.
Priméro, *f.* das Primenspiel. (ein Kartenspiel).
Priméval, **Primévous**, *adj.* zuerst, uranfänglich.
Prim'ices, *s.* Primices.
Prim'ier, *adj.* *T.* — *soisin*, der erste Bestß.
Primigénial, *s.* Primogénial.
Primigénious, *adj.* erstgeboren; erste, vornehmste.
Priming, *f.* das Ausschütten, Gründen, *s.* **to Prime**.
Priming-horn, *f.* die Pulverschleife, das Pulverhorn.
Priming-iron, *f.* *T.* die Naumnadel.
Prim'it'ial, *adj.* zu den Erstinngen gehörig.
Prim'itive, *adj.* erste, ursprünglich; *vulg.* geziert, gezwungen; — *verb.* *T.* das Stammwort.
Prim'itively, *adv.* zuerst, ursprünglich; dem Herkommen gemäß.
Prim'itiveness, *f.* die Ursprünglichkeit.
Prim'ness, *f.* das Geziere, die Ziererei.
Primogénial, *adj.* erstgeboren; ursprünglich; vornehmste.
Primogéniture, *f.* die Erstgeburt.
Primordial, *adj.* ursprünglich, uranfänglich. — *f.* der Uebergang, erste Anfang.
Primordiale, *adj.* uranfänglich.
Prim'rose, *f.* die Schlüsselblume. **Primroac-tros**, *night-primrose*, die gelbe Lythamäa (*Oenothera* Lin.).
Prince, *f.* der Fürst; Prinz. **Prince's-feathers**, der Amarynth, das Tausendschön. **Prince's-wood**, das Ebenholz.

to Prince it, v. n. den Fürsten machen, fürstlich leben.
 Princedom, f. die Fürstwürde, der Fürstenstand.
 Princelike, adj. fürstlich, wie ein Fürst od. Prinz.
 Princeliness, f. das Fürstliche, die Fürstengröße.
 Princely, adj. & adv. prinziglich, fürstlich.
 Princeness, f. die Fürstin; Prinzeßin.
 Principal, adj. vornehmste, hauptsächlich, hauptsächlichste, Haupt... — f. der Vornehmste, Erste, die Hauptperson, das Haupt; der Principal, Herr; Rektor, Director, Schulaufscher; die Hauptsache, der Hauptpunkt; die Hauptsumme, das Capital.
 Principality, f. das Fürstenthum; die Herrschaft, Obergewalt; die Fürstwürde.
 Principally, adv. vornehmlich, hauptsächlich.
 Principalsness, f. das Vornehmste, Hauptsächlichkeit.
 †Principiation, f. die Auflösung in die Bestandtheile.
 Principle, f. pl. das Princip: die Grundursache, das Urwesen, der Urstoff, Bestandtheil; Grund, die Quelle; der Grundsatz.
 to Principle, v. a. Grundätze beybringen; grün-den, einprägen.
 Principled, adj. gründlich, fest; in compos. Grundätze habend; well-principled, von guten Grundätzen.
 Princock, Princox, f. der Klügling, Raseweis, Geßschnabel.
 to Prink, v. heraus setzen; prägen, s. to Prank.
 Print, f. der Druck, Abdruck; Eindruck, das Zeichen, die Spur, der Schnitt, Strich; die Form; das gedruckte Blatt, die kleine Druckchrift; out of —, nicht mehr in den Buchstaben zu haben, vergriffen; vulg. to do a thing in —, etwas nett machen; to set one's clothes in —, zierlich, nett ge-fleidet geben.
 to Print, v. drucken, abdrucken; aufdrucken, ein-drucken, bezeichnen; drucken lassen.
 Printer, f. der Drucker, Buchdrucker; Zeugdrucker.
 Printing, f. das Drucken, der Druck; die Druckerey, Druckertunst. Printing-house (—office), die Druckerey, Buchdruckerey. Printing-ink, die Druckerschwärze. Printing-paper, das Druckpapier.
 Printless, adj. ohne Eindruck, spurlos.
 Prior, (Priour), adj. eher, früher, vorherig; — right, or — claim, das Vorrrecht.
 Prior, f. der Prior.
 Prioress, f. die Priorin.
 Priority, f. das Oberseyn, Vorherige; der Vorzug, Vorrang, das Vorrangsrecht.
 Priorship, f. das Priorat, die Priorwürde.
 Priory, f. die Priory.
 Pris, f. abbr. für: Priscilla, Priscilla. (Weib-bername)
 Prisoage, f. das Preisrecht (der Antheil des Königs von jeder gemachten Preise); der Weinsoll.
 Priso, s. Prize.
 Prism, f. T. das Prisma (ein länglicher dreye- niger, fünfeckiger zc. besonders durchsichtiger Körper).
 Prismatic, Prismatical, adj. Prismatically, adv. T. prismatisch.
 Prismoid, f. T. die Prismoide (ein unvollkommenes Prisma).
 Prison, f. das Gefängnis; to put to —, to cast into —, ins Gefängnis werfen, gefangen setzen.
 Prison-bars, Prison-base, eine Art Spiel der Bauern zu Pferde; das Rämmerchenspiel. Prison-fee, das Siggeld. Prison-house, das Gefängnis.
 to Prison, v. a. gefangen setzen, einschließen.
 Prisoner, f. der Gefangene; to take —, gefangen nehmen.
 Prisonment, f. die Gefangensetzung, Gefangenschaft.
 Pistine, adj. ebemalia, unalt.
 Prith'oe, abbr. für: I pray thee, ich bitte, doch ey ja.
 Prittle-prattle, f. der Schnidschnack, das Geschwätz.
 to Prittle-prattle, v. n. Schwagen, plaudern.
 Privacy, f. die Heimlichkeit; Einsamkeit, Stille;

Vertraulichkeit; Verschwiegenheit; without your —, ohne Ihr Mitwissen.
 Privado, f. der Vertraute.
 Private, adj. privat; geheim, verborgen; still, einsam, häuslich, Haus...; nicht öffentlich, amtlos, unbeamtet, amtfrey, außeramtlich; in —, ins ge-beim; — man, der Private (amtfrey) Mann; — chapel, die Haus Capelle; — stair-case, die vornehme Treppe.
 Private, f. das Geheimschreiben.
 Privateer, f. der Caper, das Caperschiff.
 to Privatize, v. Capere austrücken, Capere seyn.
 Privatizing, f. die Caperey; to go a —, auf Ca-percy ausgehen.
 Privately, adv. ins geheim, verborgen, besonders.
 Privatness, f. die Heimlichkeit; Einsamkeit, Stille; der Privatstand.
 Privation, f. die Vererbung; Entehrung; Abwesenheit, der Mangel, Abwesen, Entschung; Aus-schließung.
 Privative, adj. beraubend; ausschließlich. — f. das Privative, Ausschließliche.
 Privatively, adj. T. ausschließlich.
 Privateness, f. die Abwesenheit, das Ausschließliche.
 Privet, f. der Hartriegel, die Rainweide (*Ligustrum Lin.*).
 Privilege, Priviledge, f. das Privilegium, Vorrecht, der Freiheitsbrief.
 to Privilege, v. a. privilegiren, bevorzugen; bes-freyn, führen.
 Privily, adv. heimlich, verdeckt.
 Privily, f. die Heimlichkeit, das Geheime; das Mitwissen; Vertrauen; in —, ins geheim.
 Privities, pl. die Schamtheile.
 Privy, adj. privat, geheim, besondrer; heimlich; mitwissend; to be — to a thing, mit etwas wissen; I am made — to it, man hat es mir anders-trout (entdeckt); — council, der geheime Rath; lord — seal, der geheime Siegelbewahrer. Privy-chair, der Nachstuhl.
 Privy, f. das heimliche Gemach, der Abtritt.
 Prizable, adj. schätzbar.
 Prizableness, f. die Schätzbarkeit.
 Prizage, s. Prizeage.
 Prize, f. der Preis, Gewinn, die Belohnung; Preise, der Lohn, die Beute (zur See) to make —, Preise machen; Preis geben. Prize-question, Prize-subject, die Preisfrage, Preisaufrabe.
 to Prize, v. a. schätzen, würdigen, anschätzen.
 Prizer, f. der Schätzer; Seestern, Sternfisch.
 Prizing, f. das Schätzen.
 Pro, prep. pro, für; a. Con.
 Probability, Probableness, f. die Wahrscheinlichkeit.
 Probable, adj. Probably, adv. wahrscheinlich, ver-muthlich.
 Probat, f. T. die Bestätigung; Ausfertigung.
 Probation, f. die Prüfung, Probe; Probezeit; der Beweis.
 Probationary, adj. zur Probe, zur Prüfung gehörig.
 Probationer, f. der auf der Probe ist, od. geprüft wird; der Novize, Probelehrling.
 Probationership, f. der Probendand, die Prüfungszeit, das Noviciat.
 Probator, f. T. der Beweisführer, überführende.
 Probatory, adj. zur Prüfung dienend.
 Probatum est, es ist bewährt, erprobt.
 Probe, f. T. die Sonde, Sontabel, das Sontschiffen.
 Probe-scissors, T. die Wundenschere.
 to Probe, v. a. sondiren, untersuchen (eine Wunde).
 Probity, f. die Redlichkeit.
 Problem, f. das Problem, die Aufgabe, Frage.
 Problematic, Problematical, adj. Problematically, adv. problematisch, zweifelhaft, unau-sgemacht.
 Proboscis, f. der Rüssel.
 Probröse, Probrous, adj. schändlich, schimpflich.
 Proccious, adj. frech, unverschämt, nachwiltig.
 Proccacity, f. die Frechheit, Unverschämtheit, der Nachwiltig.

Procataretic, *adj.* T. lange vorher gegangen.
 Procataretic, *f.* T. die vorübergehende Ursache einer Krankheit.
 Procédure, *f.* das Verfahren die Herfabrungsart, Handlung, Wirkung; das Ereigniß.
 Proceed, *f.* das Einkommen der Ertrags, Gewinn.
 to Proceed, *v. n.* vorwärts gehen; herbor geben, herüberbringen, entstehen, ausgeben, herkommen kommen (von); fortschreiten, fortfahren; verfahren, handeln; von Etagen geben; übergeben, geschoben; to — to business, zum Werk schreiten; to — doctor, Doctor werden.
 Proceeder, *f.* der Fortschreitende; Verfahrende.
 Proceeding, *f.* das Fortschreiten; Verfahren; der Vorgang. Proceedings, *pl.* das gerichtliche Verfahren.
 Procel'ous, *adj.* stürmisch.
 Procerity, *f.* die Länge, der lange Wuchs.
 Proccss, *f.* der Fortschritt. Fortgang; Vorgang; Prozeß, Rechtsgang, Rechtsbandel; das Verfahren; der Auswuchs; in — of time, mit der Zeit; verbal —, das Protokoll, der Bericht.
 Process'ion, *f.* die Procession, der feyerliche Umzug, od. Aufzug; das Ausgehen des heil. Geistes.
 to Process'ion, *v. n. vulg.* eine Procession halten.
 Processional, *adj.* zu einer Procession gehörig.
 Process'ionary, *adj.* in Processionen bestehend.
 Process'ioning, *f.* to go a —, einen freyerlichen Aufzug halten, in Procession gehen.
 Proccidency, *f.* das Herabfallen, Versinken, Sinken.
 Proccinct, *f.* in —, so gleich, auf der Stelle.
 to Proccium, *v. a.* anrufen, öffentlich bekannt machen, erklären.
 Procclamer, *f.* der Ausrufer, Herold.
 Procclaming, *f.* das Ausrufen, Bekanntmachen.
 Procclamation, *f.* die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Erklärung; das Aufgeben; der öffentl. Befehl; die Vererbung; to make — of a thing, etwas unter die Leute bringen; his head is full of Procclamations, *vulg.* er hat den Kopf voll Grillen.
 Procclyve, Procclyvous, *adj.* geneigt.
 Proccivity, *f.* die Reizung, der Hang; die Willfährigkeit.
 Proccons'ul, *f.* der Proccnsul, Statthalter.
 Proccons'ular, *adj.* proccnsularisch.
 Proccons'ulship, *f.* das Proccnsulat.
 to Proccra'stinate, *v. 1) a.* von einem Tage zum andern verschieben; 2) *n.* jögern, jaudern.
 Proccra'stination, *f.* die Verschiebung, der Aufschub, die Verzögerung.
 Proccra'stinator, *f.* der Zauderer.
 Proccreant, *adj.* jugend, fruchtbar.
 to Proccreate, *v. a.* zeugen, gebären, erzeugen, hervorbringen.
 Proccreative, Proccreación, *f.* die Zeugung, Hervorbringung.
 Proccreative, *adj.* jugend, gebärend.
 Proccreativeness, *f.* die Zeugungskraft.
 Proccreator, *f.* der Erzeuger Vater.
 Proccreatrix, *f.* die Gebäuerin, Mutter.
 Procc'or, *f.* der Geschäftswalter, Anwalt; Deputierte; Aufseher, Director.
 to Procc'or, *v. a.* verwalten, verwesen, führen.
 Procc'orship, *f.* die Anwaltschaft; das Aufseheramt.
 Proccumbent, *adj.* der Länge nach liegend, gestreckt.
 Proccurable, *adj.* zu verwalten; zu verwalten.
 Proccuracy, *f.* die Verwaltung; Anwaltschaft; Verwaltung.
 Proccuration, *f.* die Verschaffung; Vollmacht; — or Proccuration-money, die Gebühr fürs Verschaffen, Provision, das Maltzergeld; die Vistationsacte.
 Proccurator, *f.* der Proccurator, Anwalt, Geschäftswalter.
 Proccrator'ial, *adj.* von einem Anwalde gemacht.
 Proccrator'y, *adj.* zu einem Anwalde gehörig.
 to Proccure, *v. 1) a.* verwalten, verwesen besorgen; verschaffen; zuwege bringen; bewegen, bewegen; 2) *n.* kuppeln.
 Proccurement, *f.* die Verschaffung.
 Proccurer, *f.* der Verschaffer; Kuppeler.

Proccress, *f.* die Kuppelerei.
 Proccring, *f.* das Verschaffen; die Kuppelerei.
 Procc'igal, *adj.* verschwenderisch; Uppig, geil, wechsend. — *f.* der Verschwender.
 Procc'igality, Procc'igalness, *f.* die Verschwendung.
 Procc'igally, *adv.* verschwenderisch.
 Procc'igious, *adj.* Procc'igiously, *adv.* wunderbar, erstaunlich, ungeheuer, außerordentlich groß.
 Procc'igiousness, *f.* die Erstaunlichkeit, ungeheure Größe.
 Procc'igy, *f.* das Wunder; Ungeheuer.
 Procc'ition, *f.* die Verräthererei.
 Procc'itorious, *adj.* verrätherisch; geschickt zu entdecken, auszuspähen.
 Procc'rome, *f.* der Verbote, Verkäufer.
 Procc'uce, *v. a.* vorbringen, vorlesen, vorzeigen, aufweisen, darstellen, aufstellen, vorführen; hervorbringen, erzeugen, bauen; wirken, verursachen.
 Procc'uce, *f.* das Product, Ereigniß; der Ertrag.
 Procc'ucient, *f.* der Vorbringende, Vorzeiger etc.
 Procc'ucer, *f.* der Hervorbringer, Erzeuger.
 Procc'ucible, *adj.* vorzubringen etc. erzeugbar.
 Procc'ucibleness, *f.* die Fähigkeit vorgebracht zu werden; Erzeugbarkeit.
 Procc'ucing, *f.* das Vorbringen etc. *s.* to Procc'uce.
 Procc'uct, *f.* das Product, Ereigniß; der Ertrag; das Facit, Ergebniß, der Betrag.
 Procc'uctile, *adj.* in die Länge zu ziehen.
 Procc'uction, *f.* die Hervorbringung; das Product, Ereigniß, Wert; die Verschönerung.
 Procc'uctive, *adj.* hervorbringend, schaffend, schöpferisch, fruchtbar, wirksam.
 Procc'uctiveness, *f.* die Fruchtbarkeit, Wirksamkeit.
 Procc'uem, *f.* die Verrede, Einleitung.
 Procc'ufation, *f.* die Entweihung, Entheiligung.
 Procc'ufane, *adj.* ungeweiht, unheilig; entweihend, entheiligend, ruchlos; weltlich.
 to Procc'ufane, *v. a.* entweihen, entheiligen; mißbrauchen.
 Procc'ufanely, *adv.* unheilig; ruchlos.
 Procc'ufaness, *f.* die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit.
 Procc'ufaner, *f.* der Entweihung, Ruchlose.
 Procc'uction, *f.* das Fortrücken, der Fortschritt.
 + Procc'uctious, *adj.* fortrückend.
 to Procc'uf, *v. a.* to Procc'uf.
 to Procc'ufess, *v.* bekennen, erklären; versichern, bezeugen; öffentlich lehren, ausüben; das Ordensgelübde ablegen.
 Procc'ufed, *part.* bekannt, bezeugt; der *ad.* die das Ordensgelübde abgelegt hat; — enemy, der erklärte Feind.
 Procc'ufedly, *adv.* öffentlich, offenbar.
 Procc'ufing, *f.* das Bekennen, Bezeugen.
 Procc'ufion, *f.* das Bekenntniß, die Versicherung, Erklärung; das Glaubensbekenntniß; die Profess, Ablegung des Ordensgelübdes; der Beruf, Stand, das Amt; (die Profession, das Handwerk).
 Procc'ufional, *adj.* zum Berufe od. Stande gehörig; — dignity, die Amtswürde.
 Procc'uf'or, *f.* der Betreuer; Professor, öffentl. Lehrer; der eine Kunst etc. treibt.
 Procc'uf'orship, *f.* die Professur, öffentl. Lehrstelle.
 Procc'uf, *part.* für: Procc'ufed, welches *s.*
 Procc'uf, *f.* das Anerbieten, der Vorschlag; Versuch; he made a — at it, er bot es versucht.
 to Procc'uf, *v. a.* anbieten, antragen, vorschlagen; versuchen.
 Procc'ufor, *f.* der Anbieter, Vorschlagende.
 Procc'uforing, *f.* das Anbieten; Versuchen.
 Procc'ufience, Procc'uficiency, *f.* die Zunahme, der Wachsthum, Fortschritt.
 Procc'uficient, *f.* der worin Fortschritte gemacht hat; he is a great — in the German language, er ist weit im Deutschen gekommen.
 Procc'ufious, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
 Procc'ufiousness, *f.* die Nützlichleit.
 Procc'ufite, *f.* das Procc'uf, die Eritenansicht, der Durchschnit.
 Procc'ufit, *f.* der Nutzen, Vortheil, Gewinn, Ertrag, das Einkommen; der Fortschritt.

to Profit, *v.* nützen; Nutzen ziehen od. haben, gewinnen; fortschreiten, zunehmen.
 Profitable, *adj.* Profitabily, *adv.* nützlich, vorteilhaft, einträglich.
 Profitableness, *f.* die Nützlichkeit, der Vorteil, die Einträglichkeit.
 Profiting, *f.* das Nützen, Zunehmen, *s.* to Profit.
 Profliigate, *adj.* lasterbast, rachslos, böse, abscheulich, schändlich. — *f.* der Bizeucht.
 to Profliigate, *v.* 1) *a.* vertreiben; 2) *refl.* to — one's self. sich den Lastern ergeben.
 Profliigately, *adv.* rachslos, schändlich.
 Profliigateness, *f.* die Lasterhaftigkeit, Rachslosigkeit.
 Profliuence, *f.* der Fortgang, Lauf.
 Profliuent, *adj.* vorwärts od. vorher fließend.
 Profound, *adj.* tief; *figr.* dunkel, schwer, tiefsin- nung, tief; gründlich; listig. — *f.* die Tiefe; der Abgrund.
 to Profound, *v.* *a.* ergründen, eindringen.
 Profoundly, *adv.* tief; gründlich.
 Profoundness, Profundity, *f.* die Tiefe; *figr.* Gründlichkeit.
 Profuse, *adj.* Profusely, *adv.* überfließend, allzu reichlich; verschwendend.
 Profuseness, *f.* die Verschwendung.
 Profusion, *f.* der Überfluß; die Verschwendung.
 Prog, *f.* vulg. etwas zu beißen, Lebensmittel.
 to Prog, *v.* *n.* vulg. nach Nahrung gehen, mausen, stehen.
 Progenation, *f.* die Zeugung, Fortpflanzung.
 Progenitor, *f.* der Hervorbr., Ahn.
 Progeny, *f.* das Geschlecht, der Stamm.
 Progging, *f.* vulg. das Gehen nach Nahrung *z.* *s.* to Prog.
 Prognostic, *adj.* vorhersehend, vorbezeichnend. — *f.* die Vorherhersagung; Vorbedeutung, das Zeichen.
 Prognosticable, *adj.* vorher zu sagen od. zu wissen.
 to Prognosticate, *v.* *a.* vorher sagen, weissagen, vorhersehen; wahrfragen.
 Prognosticating, *f.* das Vorherhersagen *z.*
 Prognostication, *f.* die Vorherhersagung; Wahr- sagung; die Vorbedeutung, das Zeichen, der Vor- bot.
 Prognosticator, *f.* der Vorherherverkündiger, Wahr- sager.
 Prograss, *f.* der Fortschritt, Fortgang; die Reise, Zukreise, der Zug.
 to Prograss, *v.* *n.* her- vor gehen, fortschreiten.
 Progression, *f.* das Fortschreiten, die Fortschrei- tung, *T.* Prograssion, der Fortgang, Fortschritt, die Zunahme; month of —, der Mondenmonat.
 Progressional, *adj.* im Fortschreiten.
 Progressive, *adj.* fortschreitend, zunehmend.
 Progressively, *adv.* aufsenweise, nach und nach.
 Progressiveness, *f.* der Fortgang, Fortschritt.
 to Prohibit, *v.* *a.* verbieten, untersagen, Einhalt thun; prohibited commodity, verbotene Waare.
 Prohibiter, *f.* der Verbieter.
 Prohibiting, *f.* das Verbieten *z.*
 Prohibition, *f.* das Verbot, der Einhalt.
 Prohibitory, *adj.* verbieternd.
 to Proin, *v.* *a.* in Ordnung bringen, od. legen, zu- gen; beschneiden, *s.* to Prune.
 Projact, *f.* der Entwurf, Plan, Aufschlag, das Vor- haben.
 to Project, *v.* 1) *a.* werfen, schleudern, schießen; zuwerfen, erlassen; 2) *n.* hervor ragen, vorste- hen, *T.* ausladen, auslaufen.
 Projectile, *adj.* vorwärts geworfen, gestoßen, be- schleunigt. — *f.* das Geworfene od. bewegte Ding.
 Projecting, *f.* das Werfen; Entwerfen; — *adj.* erhaben, erhdamsam.
 Projaction, *f.* das Werfen, der Wurf, Stoß; Entwurf; *T.* die Projection; Schein- darstellung, Abbildung. (in der Chymie) der Augenblick der Verwandlung.
 Projector, *f.* der Erfinder; Projectmacher.
 Projecture, *f.* die Hervorragung, *T.* Ausladung, der Auslauf.

to Prollapse, *v.* 1) *n.* vorwärts fallen; 2) *a.* vor- wärts fließen, verfließen.
 Prollap'sion, *f.* das Vorwärtsfallen; der Fortschl.
 Prollate, *adj.* platt, noch.
 to Prollate, *v.* *a.* vorbringen, aussprechen.
 Prollation, *f.* das Vorbringen, Aussprechen; die Herzgerung, der Aufschub.
 to Prollate, *s.* to Prowl.
 Prolegomena, *f.* pl. die Prolegomena, Vorereinne- rungen, Einleitungen, Vorübungen.
 Prolep'sis, *f.* *T.* das Zutorkom- men; die zukorkom- mende Verantwortung (eines Einwurfs).
 Proleptic, Proleptical, *adv.* verbergend, ver- läufig; *T.* proleptisch, vorwärts rüdend.
 Proleptically, *adj.* durch Vorausnahme, verläufig.
 Proleptaneous, *adj.* mit Kindern gesegnet; gemein, schlecht.
 Proletarian, Proletarianus, *adj.* gemein, schlecht.
 Prolific, Prolifical, *adj.* Prolificaly, *adv.* zeu- gungsfähig, viel Kinder zehend, fruchtbar.
 Prolification, *f.* die Befruchtung; das Kinder- zeugen.
 Prolifiveness, *f.* die Zeugungsfähigkeit, Frucht- barkeit.
 Prolix, *adj.* Prolixly, *adv.* weitläufig, weit- schweifig.
 Prolixity, Prolixness, *f.* die Weitläufigkeit, Weits- chweifigkeit.
 Prolocutor, *f.* der Sprecher der Gesellschaft, Prä- sident.
 Prolocutorship, *f.* das Amt eines solchen Spre- chers.
 Prologue, *f.* der Proleg, die Rede, Anrede, Er- öffnungsrede.
 to Prologue, *v.* *a.* einleiten, einführen.
 to Prolong, *v.* *a.* verlängern, weiter hinaus setzen, aufschieben, verzögern.
 Prolongation, *f.* die Verlängerung, der Aufschub.
 Prolonger, *f.* der verlängert, aufschiebt; der Lichtscheit.
 Prolonging, *f.* das Verlängern, Aufschieben.
 Prolusion, *f.* der Versuch, die Vorübung; Unter- haltung.
 Prominence, Prominency, Prominentness, *f.* das Hervorstehen, die Hervorragung.
 Prominent, *adj.* hervorstehend, hervorragend; — paunch, der dicke Bauch.
 Promiscuous, *adj.* vermischt, verwirrt, mehrere gemein; in a — sense, bald in diesem, bald in je- nem Verstande, ohne Unterschied.
 Promiscuously, *adv.* vermischt, eins für das an- dere.
 Promiscuousness, *f.* die Vermischung.
 Promise, *f.* das Versprechen, die Zusage, Verhei- sung; land of —, das gelobte Land; a young man of great —, ein junger Mann der viel ver- spricht (von großer Hoffnung). Promise- breaker, der Wortbrüchige.
 to Promise, *v.* *a.* versprechen, zusagen, verheißen, ge- loben; to — one's self, sich versprechen, hoffen.
 Promiser, *f.* der Versprecher.
 Promising, *f.* das Versprechen.
 Promissary, *f.* dem man ein Versprechen that.
 Promiseion, *f.* das Versprechen, die Verheißung.
 Promissorily, *adv.* versprechend, wissend.
 Promissory, *adj.* ein Versprechen enthaltend; — note, die Handschrift, Verschreibung.
 Promontory, Promont, *f.* das Vorgebirge.
 to Promote, *v.* *a.* befördern, erheben; sich helfen.
 Promoter, *f.* der Beförderer.
 Promoting, *f.* das Befördern.
 Promotion, *f.* die Beförderung, Erhöhung.
 Prompt, *adj.* schnell, hurtig, geschwinde; fertig, bereit; bar.
 to Prompt, *v.* *a.* eingeben, einblasen; einhelfen; erinnern; reizen, treiben, antreiben.
 Prompter, *f.* der Eingeb., Einblaser (*Souffleur*); Erinnerer.
 Prompting, *f.* das Einblasen, Einhelfen; Treiben.
 Promptitude, Promptness, *f.* die Schnelligkeit, Hastigkeit, Fertigkeit; — to anger, der Zähorn.

Promptly, *adv.* schnell, hurtig; fertig, bereit.
Promptuary, *f.* das Verwahrhaus, Lager, Magazin.
Prompture, *f.* der Antrieb, die Anreizung.
 to **Promulgate**, to **Promulge**, *v. a.* bekannt machen verkündigen, verbreiten.
Promulgation, *f.* die Bekanntmachung, Verbreitung.
Promulgator, **Promulger**, *f.* der Bekanntmacher.
Pronation, *f. T.* die einwärts od. niederwärts gerichtete Biegung der Hand.
Pronator, *f. T.* Muskel, der die Hand einwärts biegt.
Prono, *adj.* niederwärts gerichtet, gebeugt, geneigt; abhängig, abschüssig; fischlich.
Pronely, *adv.* niederwärts; abschüssig; über Hals und Kopf.
Proneness, *f.* die Geneigtheit, Neigung; Abschüssigkeit, der Abhang.
Pronog, *f.* die große Gabel, Heugabel; Zinke, der Boden.
Pronominal, *adj. T.* fürwörtlich.
Pronoun, *f. T.* das Pronomen, Fürwort.
 to **Pronounce**, *v. a.* aussprechen, sprechen; vortragen, besagen; absprechen, entscheiden; I will — any man a traitor that &c., ich erkläre jeden für einen Verräther, der ze.
Pronounceable, *adj.* aussprechbar; vortragbar.
Pronouncer, *f.* der Aussprecher, Vortrager ze.
Pronouncing, *f.* das Aussprechen ze.
Pronunciation, *f.* die Aussprache, der Vortrag.
Proof, *f.* die Probe, der Versuch; Beweis; die Festigkeit, Undurchdringlichkeit; der undurchdringliche Panzer ze; Probegelen, die Correctur.
Proof, *adj.* probefähig; bewährt; fest, hart, undurchdringlich, schulfest, sich fest, sicher; standhaft; to make one —, einen fest machen; to be — against one's petition, hart gegen jemandes Bitte seyn, unerbittlich seyn.
Proofless, *adj.* unbewiesen.
Prop, *f.* die Stütze, Lehne, der Pfahl.
 to **Prop**, *v. a.* stützen, unterstützen.
Propagable, *adj.* fortpflanzen; auszubreiten.
 to **Propagate**, *v. 1) a.* fortpflanzen; auszubreiten, erweitern; vervielfältigen, vergrößern; zeugen, hervor bringen; 2) *n.* hervor gehen, entspringen.
Propagating, *f.* das Fortpflanzen.
Propagation, *f.* die Fortpflanzung; Erweiterung.
Propagator, *f.* der Fortpflanzer, Verbreiter.
 to **Propel**, *v. a.* fortreiben, fortstößen.
 to **Propend**, *v. n.* sich neigen, geneigt seyn.
Propensity, *f.* die Geneigtheit, Neigung, Zuneigung, der Hang; die Erwägung.
Propense, *adj.* geneigt.
Propensness, **Propensity**, *f.* die Neigung, der Hang.
Proper, *adj.* eigen, eigenbürtlich; eigentlich; gehörig, füglich, schicklich, anständig; tauglich, thätig; geschickt; genau, richtig; vulg. hierlich, artig; ansehnlich, lang, wohl gewachsen.
Properation, *f.* das Essen.
Properly, *adv.* eigentlich; gehörig, schicklich, anständig; richtig.
Properness, *f.* die Schicklichkeit; Richtigkeit; Ansehnlichkeit, der schöne lange Wuchs.
Properthead, *adj.* mit einer Eigenschaft versehen; als Eigenthum besessen, od. behandelt; to be —, sich brauchen lassen.
Property, *f.* das Eigenthum; Eigenthumsrecht; Eigenheit, Eigenbürtlichkeit, Eigenschaft, Beschaffenheit; Schicklichkeit; das Zubehör, nützliche Ding, Property-man, der für die Schauspieler das Zubehör, Kleider ze. besorgt.
Prophane, &c. *s.* Profane, &c.
Prophasia, *f. T.* das Vorhersagen od. Vorherwissen einer Krankheit.
Prophesy, *f.* die Prophezeiung, Weissagung.
Prophesier, *f.* der Prophet, Weissager.
 to **Prophesy**, *v. a.* prophezeien, weissagen.
Prophet, *f.* der Prophet, Seher.
prophetess, *f.* die Prophetin, Weissagerin.

Prophetical, **Prophetical**, *adj.* Prophetically, *adv.* prophetisch, weissagend.
Propheticalness, *f.* das Prophetische.
 to **Prophesize**, *s.* to Prophecy.
Prophylactic, *adj.* vorbeugend, verwahrend.
Prophynquity, *f.* die Nähe; nahe Verwandtschaft.
Prophynable, *adj.* verführlich.
 to **Prophynate**, *v. a.* ausführen, versöhnen, besänftigen; büßen.
Propitiation, *f.* die Versöhnung, Besänftigung; das Sühnopfer.
Propitiator, *f.* der Versöhner.
Propitiatoriness, *f.* das Versöhnende.
Propitiatory, *adj.* versöhnend; — sacrifice, das Sühnopfer.
Propitiatory, *f.* die Bundeslade, der Gnadenstuhl.
Propitious, *adj.* Propitiously, *adv.* günstig, gnädig.
Propitiousness, *f.* die Gnade, Güte, Milde.
Proprium, *f.* das Model, die Form, Gießform.
Proprietary, *f.* die Formkunst.
Proprietary, *f.* das Verhältniß, Gleichmaß, Ebenmaß; die Form, Gestalt; der Antheil.
 to **Proprietary**, *v. a.* verhältnißmäßig einrichten, abmessen, nach dem Ebenmaße bilden.
Proportionable, *adj.* Proportionably, *adv.* verhältnißmäßig.
Proportionableness, *f.* die Verhältnißmäßigkeit.
Proportional, *adj.* im Verhältnisse stehend (to ... mit).
Proportionalty, **Proportionalness**, *f.* das Verhältniß.
Proportionally, *adv.* im Verhältnisse.
Proportionate, *prop. in* Verhältnisse gebracht, angemessen, gemäß.
 to **Proportionate**, *s.* to Proportion.
Proportionateness, *f.* die Angemessenheit, das Verhältniß.
Proportioning, *f.* das verhältnißmäßige Einrichten.
Proposal, *f.* der Vorschlag, Antrag; die Darstellung, Vorstellung; der Entwurf.
 to **Propose**, *v.* vorschlagen, antragen; † entwerfen; to — a thing to one's self, sich etwas vornehmen.
Proposer, *f.* der Vorschlagende, Antragsende.
Proposing, *f.* das Vorschlagen ze.
Proposition, *f.* der Vortrag, Antrag; Satz.
Propositional, *adj.* als ein Satz betrachtet.
 to **Propound**, *v. a.* vorschlagen, vortragen; vorstellen, vorlegen.
Propounder, *f.* der Vorschlagende, Vortragende; Projectmacher.
Propounding, *f.* das Vorschlagen ze.
Proposed, *part.* (von to Prop) geklärt ze.
Proposing, *f.* das Erörtern, Unerklären.
Proprietary, *adj.* eigenbürtlich. — *f.* der Eigenthümer, Eigenthumsheer.
Proprietor, *f.* der Eigenthümer.
Proprietress, *f.* die Eigenthümerin.
Propriety, *f.* das Eigenthum, der eigenbürtliche Besitz; eigenliche Verstand; Anstand, die Schicklichkeit; † Eigenschaft.
Propt, *f.* Propped, *welches s.*
 to **Propt**, *v. a.* versehen, verteidigen.
Propugnatio, *f.* die Versetzung, Verteidigung.
Propugnator, *f.* der Versetzer, Verteidiger.
Propulsion, *f.* das Fortreiben, Fortstoßen.
Prore, *f.* das Vordertheil des Schiffes, *s.* Pro.
Prorogation, *f.* der Aufschub, die Verschiebung, Verlängerung; Aussetzung, Vertagung.
 to **Prorogue**, *v. a.* aufschieben, verschieben, verlängern; aussetzen, vertagen.
Proroguing, *f.* das Aufschieben, Aussetzen.
Prorup'tion, *f.* das Ausbrechen, der Ausbruch.
Prosaic, *adj.* prosaisch, ungedunden.
Proscarab, *f.* der Mistkäfer.
 to **Proscribe**, *v. a.* ächten verbannen, verweisen.
Proscriber, *f.* der Ächter, Verbanner.
Proscript, *adj.* geächtet. — *f.* der Geächtete.
Proscriptio, *f.* die Ächtserklärung, Ächt, Verbannung.

Prose, *f.* die Prose, ungebundene Rede.
 to **Prosecute**, *v. a.* verfolgen, verfolgen; gericht-
 lich belangen, verklagen.
Prosecution, *f.* das Verfolgen, Belangen.
Prosecution, *f.* die Fortsetzung, Verfolgung; An-
 klage.
Prosecutor, *f.* der Fortsetzer, Verfolger; Kläger.
Prostelyte, *f.* der Procelist, Neubekehrte.
 to **Prostelyte**, *v. a. vult.* Prostelyten machen.
Prosumation, *f.* die Befamung.
Prosydian, *f.* der der Prosodie kundig ist.
Prosydy, *f.* die Prosodie, Sylbenmessung, Vers-
 kunst.
Prosopodia, *f. T.* die Prosopodie, Personenbich-
 tung. (Rhetor. Figur)
Prospect, *f.* der Prospect; die Aussicht; Anblick;
 der Austrif; Bild, Hinsicht; überblick, Inbegriff.
 to **Prospect**, *v. a.* hindrücken, voraus sehen.
Prospective, *adv.* hindrücken; vorsichtig. **Prospect-
 ive-glass**, das Fernglas.
Prospectus, *f.* der gedruckte Plan von einem Werke.
 to **Prosper**, *v. i.* 1) *n.* ardeiben, fortfommen; glük-
 den, gelingen, geraten; 2) *a.* beglücken, begünstigen.
Prosperity, *f.* das Gedeihen, Wohlergehen, der
 Wohlstand, das Glück.
Prosperous, *adj.* gebeilich, glücklich; günstig,
 wohlwollend, geneigt.
Prosperously, *adv.* glücklich, im Wohlseyn.
Prosperousness, *f.* das Gedeihen, Wohlseyn.
Prospericiency, *f.* die Berechnung, Berecht.
Prostration, *f.* die Niederwerfung das Nieder-
 faen, der Fußfall; die Niedererschlagenheit.
 to **Prostitute**, *v. a.* feil geben, beschimpfen, schän-
 den, mißbrauchen; to — one's self, sich entehren,
 sich beschimpfen, sich wegwerfen; sich niederträch-
 tig ergehen.
Prostitute, *adj.* ehelos, feil. — *f.* die feile Die-
 ne, öffentliche Hure.
Prostitution, *f.* das Beschimpfen, Mißbrauchen.
Prostitution, *f.* das Feilgeben, die Beschimpfung,
 Entehrung; Niederlichkeit.
Prostrate, *adj.* auf der Erde hingestreckt, fußfällig;
 to fall —, einen Fußfall thun.
 to **Prostrate**, *v. a.* niederwerfen; to — one's self,
 niederfallen, einen Fußfall thun.
Prostrating, *f.* das Niederwerfen, Niederfallen.
Prostration, *f.* die Niederwerfung, der Fußfall;
 die Niedererschlagenheit.
Protasie, *f. T.* der Vorlas, Hauptfas; erste Theil
 eines Drama.
Protasio, *adj.* zum ersten Theil eines Drama ge-
 hörig.
 to **Protect**, *v. a.* schützen, beschützen, beschirmen.
Protecting, *f.* das Schützen.
Protection, *f.* der Schutz, die Beschirmung, der
 Schirm; Schutzbrief.
Protective, *adj.* schützend.
Protector, *f.* der Beschützer, Beschirmer, Schutz-
 heer; Protector (Vermesser des Engl. Königs-
 reichs).
Protectorship, *f.* die Schutzherrnwürde.
Protectress, **Protectrix**, *f.* die Beschirmerinn.
Proteges, *f.* der Schutzing, Untergebene.
 to **Protege**, *v. a.* vorstrecken, ausstrecken.
Protervity, *f.* der Muthwille, die Frechheit.
 to **Protest**, *v.* behaupten, versichern; (to — against,
 wider oder gegen etwas) protestiren, Einrede
 thun, einkommen, widersprechen; zum Zeugen
 anrufen.
Protest, *f.* der Protest; die Protestation, Eured,
 der Widerspruch.
Protestant, *f.* der Protestant. — *adj.* protestan-
 tisch. Protestant-like, wie ein Protestant, pro-
 testantisch.
Protestantism, **Protestancy**, *f.* der Protestantis-
 mus die protestantische Religion.
Protestation, *f.* die Behauptung, Versicherung,
 Protestation, Eured, der Widerspruch.
Protestor, *f.* der Behaupter; Protestirer.
Proteus, *f.* Proteus (ein Meerogott); *figr.* We-
 trieger.
P. I.

Prothonotary, *s.* Protonotary.
Protocol, *f.* das Protocoll, Gerichtsbuch; Formel-
 buch; der Auffas.
Protomartyr, der erste Märtyrer.
Protomartirship, *f.* das Protomartirat.
Protomartiry, *f.* der Protomartir, oberste Notarius;
 Oberrecher schreiber des Papies.
Protoplast, *f.* das Vorbild, Urbild; der Armenisch.
Prototype, **Prototypos**, *f.* das Iternurbild.
 to **Protract**, *v. a.* in die Länge ziehen, verzögern.
Protract, *f.* die Verlängerung, Verzögerung.
Protractor, **Protractor**, *f.* der Verzögerer; T.
 Transporteur, Windfasser, Gradboar.
Protracting, **Protracting**, *f.* die Verlängerung,
 Verzögerung.
Protractive, *adj.* verlängernd, verzögernd.
Protreptical, *adj.* ermahnen, rathend.
 to **Protrude**, *v. i.* 1) *a.* forstrecken; 2) *n.* vorbringen.
Protrusion, *f.* das Forstrecken, der Stöck.
Protruberance, *f.* der Auswuchs, Höcker, die Ge-
 schwulst, Bule.
Protruberant, *adj.* aufgetrieben, geschwollen.
Protruberantness, *f.* das Aufgetriebene, Geschwol-
 len.
 to **Protrubate**, *v. n.* herber ragen, aufschwellen.
Proud, *adj.* stolz, hochmüthig; prächtig, groß;
 tübn; ael, läutig, prächtig; — *flex.* das saule
 Fleisch; to be — of a thing, stolz auf etwas seyn,
 sich viel damit wissen. **Proud-spirited**, von stol-
 zem Muth, stolz.
Proudish, *adj.* ein wenig stolz.
Proudfess, *f.* der Stolz, Schmutz.
 to **Prove**, *v.* beweisen, arbnen; probiren, prüfen,
 versuchen, erforschen; sich zeugen, sich ausweiten;
 ausschlagen, ausfallen, gelingen; werden, seyn;
 to — true, sich bestätigen; to — false, sich nicht
 bestätigen; widerlegen; if the weather proves
 wet, wenn es regnet, Wetter ist; if I am afraid it
 will — otherwise, ich fürchte, es wird anders
 ausfallen.
Proveable, *adj.* erweislich; zu versuchen.
Proveditor, **Provedore**, *f.* der Proveditor (obrig-
 keitlich; Person in Venezia); Pro-ant-lieferant.
Proverder, *f.* das trodne Viehstall, Heu und
 Korn; he is — prick'd, *prov.* ihn sticht der Ha-
 ser, er wird übermüthig.
Proverb, *f.* das Sprichwort.
 to **Proverb**, *v. a.* sprichwortsweise gebrauchen;
 zum Sprichwort dienen.
Proverbial, *adj.* Proverbially, *adv.* sprich-
 wortlich.
 to **Provide**, *v.* anderssehen, bestimmen; versehen,
 versorgen, sorgen; ausbedingen; to — against,
 versehen, zu versehen suchen; to — one's self,
 sich versehen, sich verwahren; to — for ..., für
 etwas sorgen; etwas an schaffen, womit versehen;
 she is provided for, sie ist versorgt, sie hat das No-
 thige; I am provided for it, ich bin darauf gefast;
 it is not provided, es ist nicht angeschafft; to —
 with, or of, mit etwas versehen, versorgen; it is
 provided by the law, es ist durch das Gesetz ver-
 ordnet.
Provided, or Provided that, conj. wenn nur,
 nur daß, dafern, unter der Bedingung daß, aber,
 doch.
Providence, *f.* die Vorsehung, Fürscheidung; Ver-
 sorge, Vorsicht; Sparsamkeit.
Provident, *adj.* vorsichtig; sorgsam, haushältig.
Providential, *adj.* Providentially, *adv.* von der
 Vorsehung (herrührend).
Providently, *adv.* vorsichtig, mit Vorsicht.
Providentness, *f.* die Vorsichtigkeit, Sorgsamkeit.
Provider, *f.* der Vorseher; Schaffner, Lieferant.
Providing, *f.* das Versetzen, Versorgen.
Provincio, *f.* die Provinz, Landschaft; das Gebiet
 (eines Erzbischofs); *figr.* das Amt, der Beruf,
 die Pflicht das Geschäft, Fach; it is not within
 my —, das kommt mir nicht zu.
Provincial, *adj.* zu einer Provinz gehörig, provin-
 ciell, landschaftlich, einheimisch.
 (43)

Provin'cial, *f.* der Provincial (Oberaufseher einer Ordensproving).
 Provin'cially, *adv.* provinziell, nach den Provinzen.
 to Provin'ciate, *v. a.* zu einer Provinz machen.
 to Province, *v. a.* Neben festschreiben.
 Province, *f.* der Gächser, Sentrebe.
 Proving, *f.* das Abfeuten, Fäßen.
 Proving, *f.* das Beweisen zc. *s.* to Prove.
 Provision, *f.* die Vorricht, Vorrath, Verlebr, Anstalt, Verordnang, Verfügung; Versorgung; der Proviant, Vorrath; die Verleibung (eines geistlichen Amtes); *T.* Provision, Gehlör; to make a — for one, einen versorgen; till further — is made, bis auf weitere Verordnang. Provisions, *pl.* der Proviant, Mundvorrath, die Lebensmittel.
 Provisional, *adj.* vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Verfügung.
 Provisionally, *adv.* vorläufig, einstweilen; auf Rechnung.
 Proviso, *f.* die Bedingung, der Vorbehalt; with a —, unter der Bedingung.
 Provisor, *f.* der Provisor, Schaffner, Verweser.
 Provisory, *adj.* zur Verforg, vorläufig.
 Provocation, *f.* die Ausforderung; Reizung; Anreizung; Appellation, Berufung.
 Provocative, *adj.* reizend, antreibend. — *f.* das Reizmittel, die Reizung.
 Provocativeness, *f.* die reizende Kraft.
 to Provoke, *v. 1)* *n.* reizen, erregen; aufbringen, erhitzen, erbittern; heraus fordern; befördern, verursachen; *2)* *n.* appelliren, sich berufen.
 Provokement, *f.* die Reizung, Erbitterung; Ausforderung.
 Provoker, *f.* der Anreizende, Herausforderer; das Reizmittel, Beförderungsmittel.
 Provoking, *f.* das Reizen, Erbittern, Herausfordern. — *adj.* vis —, es ist erbitternd, ärgerlich.
 Provokingly, *adv.* auf eine erbitternde Art, ärgerlich.
 Provost, *f.* der Vorgesetzte; Schultheiß, Oberschöppe; Probst; Professor. Provost-marshal, der Generalprofeß.
 Provostial, *adj.* von einem od. dem Vorgesetzten, Oberschöppe, Probst zc. gebrüch.
 Provosty, Provostship, *f.* das Amt od. die Stelle eines Vorgesetzten, Propstes, Professors zc.
 Prow, *f.* das Vordertheil eines Schiffes.
 Prow, *adj.* tapfer, beherzt, mannhaft.
 Prowess, *f.* die Tapferkeit; große That, Heldenthat.
 to Prowl, *v.* rauben, plündern, auf Raub ausgehen; sehen, maulen; prowling wolf, der Raubwolf.
 Prowler, *f.* der Räuber, Buschschlepper.
 Proximate, Prox'ime, *adj.* der, die, das nächste.
 Proximately, *adv.* zunächst.
 Proximity, *f.* die Nähe; — of blood, die Blutsfreundschaft, Verwandtschaft.
 Proxy, *f.* der Anwalt, Geschäftsträger, Stellvertreter; die Verwaltung; Vollmacht.
 Pru, *f. abbr.* für: Prudence, Prudentia.
 Pruce, *f.* das Preussische Leder.
 Prude, *f.* die Prüde, Scheinprüde.
 Prudence, *f.* die Klugheit; Vorsichtigkeit; Prudentia (Weibername).
 Prudent, *adj.* klug, geschickt; vorsichtig.
 Prudential, *adj.* Prudentially, *adv.* kluglich, verständlich.
 Prudentiality, Prudent'ialness, *f.* die kluge Art.
 Prudentials, *f. pl.* die Lehren der Klugheit, Maximen.
 Prudently, *adv.* klug, kluglich; vorsichtig.
 Prudery, *f.* das Spredelun, die Scheinprüdelei, Scheinfrömmkeit.
 Prudish, *adj.* Scheinprüde, Scheinfrömm.
 Prudons, *adj.* bereit, voll Keif.
 Prune, *f.* die Pflaume, Zwetschge; gedörrte Pflaume; Scheinprüde, *s.* Prude.
 to Prune, *v. 2)* *a.* beschneiden, ausschneiden, ausputzen (Bäume zc.); putzen; *2)* *n.* sich putzen.
 Prunel, *f.* die Brunelle.

Prunello, *f.* die Brunelle; Schlebe; der Prunell (eine Art Zeug).
 Prunier, *f.* der Gemächse beschneidet zc.
 Pruniferous, *adj.* Pflaumen tragend.
 Pruning, *f.* das Beschneiden, Putzen. Pruning-hook, Pruning-knife, das Gartenmesser.
 Prurience, Prurieney, *f.* das Jucken; *figr.* der Kitzel, die bestige Beirerde.
 Prurient, *adj.* juckend.
 Pruriginous, *adj.* dem Jucken ähnlich, krächtig.
 Prussia, *f.* Preußen.
 Prussian, *adj.* & *f.* Preussisch; der Preusse; — blue, das Berlinerblau.
 to Pry, *v. n.* gucken, genau od. scharf sehen; *figr.* to — into, in etwas grübeln, es genau zu erforschen suchen, die Nahe bi. ein reden.
 Pry'ing, *f.* das scharfe Sehen; — into, das Zersuchen.
 Psalm, *f.* der Psalm.
 Psalmist, *f.* der Psalmist.
 Psalmody, *f.* das Psalmsingen.
 Psalmography, *f.* das Psalmschreiben.
 Psalter, *f.* der Psalter, das Psalmbuch.
 Psaltery, *f.* der Psalter. (ein Zeitinstrument)
 Pseudoposte, *f.* der falsche Apostel.
 Pseudo, *in compos.* falsch.
 Pseudobonium, *f.* die Wiesenraute, das Heilblatt.
 Pseudography, *f.* die untergezeichnete Schrift.
 Pseudology, *f.* die falsche Lehre, Unwahrheit.
 Pshaw! int. psui! pub!
 Pail'othron, *f.* die Haarbeize (der Morgenländerinnen).
 Psychologic, Psychol'ogical, *adj.* Psychologisch, *adv.* psychologisch, zur Seelenlehre gehörig.
 Psychology, *f.* die Psychologie, Seelenlehre.
 Puvian, *f.* das Gerstenwasser, *s.* Tisane.
 Pys'alism, *f.* der Speichelfluß.
 Pys'magogue, *f.* das den Speichel befördernde Mittel.
 Piberty, *f.* die Mannbarkeit.
 Pubes'cence, *f.* das Mannbarwerden.
 Pubes'cent, *adj.* man'bar werdend.
 Public, *adj.* öffentlich, allgemein, gemeinfundig; — spirit, der Gemeingeist. Public-hearted, Public-spirited, patriotisch. Public-heartedness, die patriotische Gesinnung.
 Public, *f.* das Publicum; in —, öffentlich.
 Publican, *f.* der Böttner; *vulg.* Gastwirth.
 Publication, *f.* die Bekanntmachung, Herausgabe; Schrift; weekly —, die Wochenchrift.
 Publicity, Publicness, *f.* die Öffentlichkeit.
 Publicly, *adv.* öffentlich.
 to Publish, *v. a.* bekannt machen, veröffnen, herausgeben; verbreiten.
 Publisher, *f.* der Bekanntmacher, Herausgeber; Verleger.
 Publishing, *f.* das Bekanntmachen, Herausgeben.
 Pücelage, *f.* die Jungfernschaft.
 Puck, *f.* der Kobold, das Waldmännchen. Puck-list, die große Faust. Puck-list, Puck-hall, der Wokst.
 to Puck'er, *v. 1)* *a.* runzeln, falten, zerknittern, zerdrücken; *2)* *n.* sich runzeln; sich faden.
 Puck'er, *f.* das weite Kleid, der Sad; *figr.* die Verlegenheit, Noth.
 Puck'er, Puck'et, *f.* das Kaupennest.
 Puck'et, *f.* der Käse, das Geräusch.
 to Puck'et, *v. 1)* *n.* lärmern, toben, Staub machen; *2)* *a.* rütteln, schütteln; verwirren, beunruhigen.
 Puck'ering, *f.* das Kämmern, Rütteln, Bewirren.
 Puck'ing, *f.* der Puddina, Englische Kloss; die Wurst; der Fallbar; Wurst. Pudding-bag, der Pudding-Beutel; die Serviette. Pudding-grass, der Pölen (*Pulegium L. n.*). Pudding-pie, die Fleischpaste. Pudding-time, die Ehreit; *figr.* rechte Zeit.
 Puddle, *f.* die Pfütze, Lache, das Schlammloch.
 to Puddle, *v.* plantschen, matschen, träuben; *bes.* sudeln.
 Pudd'y, *adj.* schlammig, festig.

Puddock, *f.* das Gchäse, *s.* Paddock.
Pudency, **Pudicity**, *f.* die Schamhaftigkeit, Keuschheit, Sittsamkeit.
Puden'da, *f.* pl. die Schamheile.
Pudor, *f.* die Scham, Schamhaftigkeit.
Puds, *f.* pl. die weiten Armeel (eines Pfriesterredes).
Pücellow, *f.* der Gefährte, Theilnehmer
Pür-ile, *adj.* Inanemäsiä, kindlich.
Pürileness, **Pürility**, *f.* das kindische Wesen.
Puur'ity, *f.* die Kebsamkeit, Kindheit.
Püet, *f.* der Wiedehopf; Ribis, *s.* Pewel.
Puff, *f.* das starke Hauchen, Blasen, Anblasen, Schnauben; der Windstoß; etwas Aufblasenes; die Kragenfalte; der Pudronaß; Schneeball; **Puff**; *figr.* die Proberer, der Wind, Schwulst.
Puff-ball, **Puff list**, der Bockst (s. Puck-hat).
Puff-paste, das aufgelassene Gebäckene, der Aufschäfer. **Puff-guts**, *vulg.* der reichende Dickwand.
to Puff, *v.* blasen; schnauben, schnaufen, reihen; aufblasen jeyn, aufschwellen; tauschen, strecken, proben; eilen, riegen, schenken; treiben, jagen; *vulg.* durchziehen lassen; *to* huff and —, *s.* *to* Huff; *to* — goods, Waaren heimlich theurer machen; *to* — away, fortziehen, wegziehen, sich fortziehen; *to* — by, vorbeistreichen (eilen); *to* — out, mit Schnauben (im Zorne) sagen; *to* — up, aufblasen, aufblähen, aufblasen (stolz) machen.
Puffer, *f.* der Blasende, Schnaubende, Proberer.
Puffin, *f.* die Tauchente; der Giffrich; Bockst.
Puffing, *f.* das Blasen, Schnauben *ic.* *s.* *to* Puff.
Puffingly, *adv.* Schnaubend; aufgeblasen.
Puffy, *adj.* geschwellen; aufgeblasen, schwülzig.
Pug, **Puggy**, *f.* der Mops; das Äffchen.
Puggered, *adj.* runzelig, faltig.
Pugh! *int.* pub! ab!
Pügil, *f.* so viel man mit drey Finger fassen kann, ein kleiner Griff; der Klopffechter.
Pugnacious, *adj.* streitfuchtig, kampflustig.
Pugna'city, *f.* die Streitfucht.
Puisse, *adj.* jünger, später; jung, neu, klein.
Puisse'ance, **Puisse'antness**, *f.* die Macht, Gewalt.
Puisse'ant, *adj.* **Puisse'antly**, *adv.* mächtig, gewaltig, stark.
Puck, *f.* das Brechmittel; Weggebrochene.
to Puck, *v. n.* sich brechen wollen, sich worgen; sich brechen, sich erbrechen, sich übergeben, speyen.
Püker, *f.* das Brechmittel.
Püking, *f.* das Worgen, Erbrechen.
Püchard, *s.* Pilchard.
Püchritude, *f.* die Schönheit.
to Pule, *v. n.* pfeifen, piepen; winseln, stöhnen; kränkeln, nicht abgeben, (von Kindern).
Pülio, *s.* Püliol.
Pulicose, *adj.* voll Flöhe.
Püling, *adj.* pfeifend, stöhnend; kränklich, siech.
Püliol, *f.* der Pöley (*Pulegium Lin.*).
to Pull, *v. a.* ziehen, zerrn, reißen; rauhen, rupfen, präden; *to* — aunder, von einander ziehen od. reißen; *to* — away, wegziehen, weareißen; *to* — back, zurück ziehen; *to* — down, niederreißen; *figr.* einreißen, abbrechen; niederschlagen, demüthigen; *to* — in, hinein ziehen, einziehen; anziehen; *to* — in piccos, in Stücke reißen, zerreissen; *to* — off, abziehen, abbrechen; ausziehen, auslaufen; *to* — out, ausziehen, ausreißen; *to* — to, in sich ziehen, anziehen; *to* — up, in die Höhe ziehen, aufziehen; ausziehen; *figr.* *to* — up a good heart, guten Muth fassen.
Pull, *f.* das Ziehen, der Zug; Kampf, Streit; Stief. **Pull-back**, das Hinderniß, der Anstoß.
Pull'ain, **Pull'en**, *f.* das Federvieh, *s.* Poultry.
Pull'er, *f.* der zieht, reißt, rupft *ic.*
Pull'et, *f.* das junge Subn, Hübnchen.
Pull'ey, *f.* der Klöben, die Winde, Rolle, **Pulley-door**, die Thüre mit einer Rolle, **Pulley-piece**, die Kniechiene an einem Harnische.
Pull'ing, *f.* das Ziehen, Reißen, Rupfen.
to Pull'ulate, *v. n.* aufsteimen, hervor sprossen.
Pulmonarius, *adj.* lungensüchtig.

Pul'monary, *adj.* zur Lunge gehörig. — *f.* das Lungenkraut (*Pulmonaria Lin.*).
Pulmon'eous, **Pulmon'ic**, **Pulmon'ical**, *adj.* zur Lunge gehörig; lungensüchtig.
Pulp, *f.* das Weiche, Breigartige; Fleisch (der Früchte); Mark (im Holze *ic.*).
Pulp'it, *f.* die Kanzel, der Katheder; das Pulpet, Pult. **Pulpit-cloth**, das Kanzeluch. **Pulpit-thamber**, der ungehime Prediger, Kanzelpauter.
Pulpit'ical, *adj.* kanzelmäßig, Kanzel...
Pulp'ous, **Pulp'y**, *adj.* weich, fleischig, morkig.
Pulp'ousness, *f.* das Weiche, Fleischige, Morkige.
Pulsation, *f.* das Schlagen, Klopfen, der Pulsschlag.
Pulsator, *f.* der Schlagende, Klopfer.
Pulse, *f.* der Puls; Schlag, die Schwingung; *to* feel one's —, einem an den Puls greifen; *figr.* einen ausforschen.
to Pulse, *v. n.* pulsiren, schlagen, klopfen.
Pulse, *f.* die Hülsenfrucht, das Gemüse.
Pul'sion, *f.* das Stoßen, Forttreiben.
Pul'tice, *s.* Poultice.
Pul'verable, *adj.* was sich pulvern läßt.
Pulverisation, *f.* das Pulvern.
to Pul'verize, *v. a.* pulvern, zu Pulver machen.
Pul'verolence, *f.* die Staubigkeit, Menge Staub.
Pul'verent, *adj.* staubig, voll Staub.
Pul'vil, *f.* das Wehrlicgende, wehrlicgende Pulver.
to Pul'vil, *v. a.* wohllicgend machen.
to Pümicate, *v. a.* mit Wismuth abreiben.
Pümic, **Pümic-stone**, *f.* der Wismuthstein.
Pum'pin, *s.* Pumpkin. **Pum'mel**, *s.* Pommel.
Pump, *f.* die Pumpe; der Tauschub. **Pump-brake**, **Pump-break**, der Pumpenstoß. **Pump-dale**, **Pump-valo**, der Pumpenschwängel. **Pump-water**, das Pumpenwasser.
to Pump, *v.* pumpen; *figr.* anlocken, anfragen.
Pump'er, *f.* der Pumper; die Pumpe.
Pump'et-ball, *s.* Pompei.
Pumping, *f.* das Pumpen; *figr.* Anlocken.
Pump'ion, **Pump'kin**, *f.* die Psebe, der Kürbisch; der Kürbisch, *s.* Bumpkin.
Pump'plonose, *f.* die Pumpelnaus (Art großer Pomeranze).
Pun, *f.* das Wortspiel, der Stich, Hieb.
to Pun, *v. n.* mit Worten spielen, wiseln.
to Pun, *v. a.* zerstoßen, *s.* *to* Pound.
Punch, *f.* der Punsch. **Punch-bowl**, der Punschnapf. **Punch-ladle**, der Punschschöfel.
Punch, *f.* die Pfieme, Ahe, der Dorn; Bunzen.
to Punch, *v. a.* Löcher reihen, od. schlagen; stoßen.
Punch, *f.* der Hantswurf (im Puppenspiele); die Stüpfel (Wensch); das kleine wide Pferd.
Punch'con, *f.* die Pfieme, der Dorn, Bunzen; räbherne Münzkämpel; das Weinsäß von 20 Gallonen.
Punch'er, *f.* die Pfieme, der Dorn, Bunzen.
Punchinello, *f.* der Polischinell, Wälische Hantswurf.
Punch'ing, *f.* das Löcherreihen, Löchererschlagen.
Punch'ion, *s.* Punschion.
Punc'tated, *adj.* mit einem Punkte bezeichnet.
Punctilio, *f.* die Spitzfindigkeit, übertriebene Feinheit; Kleinigkeit; — of honour, der Ehrenpunkt.
Punctil'ious, *adj.* spitzfindig, überfein; übertrieben pünktlich, zu genau, aridlich.
Punctil'iousness, *f.* die Spitzfindigkeit; allzu strenge Pünktlichkeit.
Punc'to, *f.* der jarte Punkt, das Pünktchen; der Stoß im Fechten.
Punc'tual, *adj.* nur wie ein Punkt genau; pünktlich.
Punctual'ity, **Punc'tualness**, *f.* die Pünktlichkeit.
Punc'tually, *adv.* pünktlich, sehr genau.
Punctuation, *f.* die Interpunction.
to Punc'tulate, *v. a.* mit Pünktchen bezeichnen tüpfeln.
Punc'ture, *f.* der Stich; *T.* die Punctur.
Pun'dle, *f.* *vulg.* die kurze und die Weibsperson; she is a very —, sie ist ein dicker Stüpfel.
Pun'ease, *s.* Punice. **Pun'gar**, *s.* Pungcr.
Pun'gency, **Pun'gontness**, *f.* das Stichende, Scharsfe, Weisende.

Pun'gent, *adj.* Pun'gently, *adv.* sehend, scharf, beifend.
Pun'ger, *f.* der Taschentrebs, die See spinne.
Pun'ice, *f.* die Wanze.
Pun'icous, *adj.* purpurfarben, purpurn.
Puniness, *f.* die Kleinheit, Zartheit, Schwächlichkeit.
to Pun'ish, *v. a.* strafen, bestrafen.
Pun'ishable, *adj.* strafbar, strafwürdig.
Pun'ishableness, *f.* die Strafbarkeit.
Pun'isher, *f.* der Bestrafer, Strafende.
Pun'ishing, *f.* das Strafen.
Pun'ishment, *f.* die Bestrafung, Strafe.
Pun'ition, *f.* die Strafe.
Punitive, *adj.* strafend; — *law*, das Strafgesetz.
Punitory, *adj.* strafend, Strafe auslegend.
Punk, *f.* die Pu-e Nese.
Pun'iness, *s.* Puniness.
Pun'ning, *f.* die Wortspielezen.
Pun'ster, *f.* der Wortspieler, Witzling.
to Punt, *v. n.* pointiren, gegen den Banquier spielen, sitzen.
Pun'ter, *f.* der Pointeur, Gegenspieler.
Puny, *adj.* jünger (*s.* Punions); klein, zart, schwächlich, neu, — *f.* der jüngere Bruder; Neuling.
Pun'y, *f.* die Wanze, *s.* Punice.
to Pup, *v. w.* sen (von Hunden).
Pup'il, *f.* der, die, das Mündel; der Zögling.
Pup'il, *f.* die Pupille, der Augenhorn, Augapfel.
Pupillage, *f.* Pupillarität, *f.* der Mündelstand, die Minderjährigkeit; die Zöglingjahre.
Pupillary, *adj.* zu einem Mündel od. Zögling gehörig.
Puppet, *f.* die Puppe, Marionette; *figr.* der Nicht, Gest. Puppent-man, Puppent-player, der Puppenpieler, Puppent-show, das Puppenspiel.
to Pup'pet, *v. n.* quicken, schreien, *s.* to Squak.
Puppy, *f.* der junge Hund; *figr.* Gelbschnabel.
Puppy-headed, *unbesonnen*; *figr.* albern, dumm, narrot.
to Pup'py, *v. n.* junge Hunde werfen, *s.* to Pup.
Pup'pyism, *f.* die Gereden, Albernheit.
Pur'blind, *adj.* kurzsichtig, fidsichtig.
Pur'blindness, *f.* die Kurzsichtigkeit, Fidsichtigkeit.
Pur'chasable, *adj.* kaufbar, zu erhandeln.
Pur'chase, *f.* der Kauf, Handel, das Erwerben; *at twenty years* —, (bey einem Kaufe) zu 5 Prozent, *to do* der Kaufpreis in 20 Jahren wieder heraus zu mit.
to Pur'chase, *v. a.* kaufen, handeln, erhandeln, einhandeln, erwerben; *to* — out, austauschen; aussöhnen, ersehen.
Pur'chaser, *f.* der Käufer die Käuferinn.
Pur'chasi, *g.* *f.* das Kaufen, Erwerben.
Pure, *adj. & adv.* rein, sauber, lauter; keusch, züchtig; unschuldig, bloß, eitel, nichts als, ganz; sehr, überaus; vorzüglich; *ho is a* — youth, *uulg.* es ist ein suberer Vogel.
Purely, *adv.* rein; bloß, gänzlich, völlig; sehr wohl, vorzüglich.
Pur'ness, *f.* die Keuschheit, Lauterkeit; Keuschheit; Unschuld; Vortrefflichkeit.
Pur'fle, *Pur'fle*, *Pur'flew*, *f.* das Stidwerk, die Stiderei.
to Pur'fle, *v. a.* fliden, durchwirren.
Pur'gation, *f.* die Reinigung; Abführung; Rectification.
Pur'gative, *adj.* reinigend, abführend. — *f.* die Purganz, das Abführungsmittel.
Pur'gator, *adj.* reinigend. — *f.* das Gefegewer.
Pur'ge, *f.* die Purganz, Abführung.
to Pur'ge, *v. a.* *1)* a. reinigen, säubern; läutern, abklären, abzuführen geben, purgiren lassen; *to* — one's self, sich von einem Verbrechen reinigen, sich rechtfertigen; *2)* n. rein, klar werden; purgen, den Durchfall haben.
Pur'ger, *f.* der Reiner; das Reinigungsmittel.
Pur'ging, *f.* das Reinigen, Abführen Purgierung, die Purgierung, Cathara (*Jatropha Lin.*).

Purification, *f.* die Reinigung.
Purificative, *Purificatory*, *adj.* reinigend.
Purificatory, *f.* das Abmüthlich zum Reine.
Purifier, *f.* der Reiner, Läuterr.
to Purify, *v. a.* *1)* a. reinigen; läutern, abklären; *2)* n. rein werden, klar werden.
Purifying, *f.* das Reinigen.
Purim, *f.* das Purim. (ein jüdisches Fest)
Purism, *f.* der Purismus, Sprachreinigungseifer.
Purist, *f.* der Purist, Sprachreiner.
Puritan, *f.* der Puritaner (Aeneas Reformirte in England); *figr.* Scheinheilige, Heuchler.
Puritanical, *adj.* puritanisch.
Puritanism, *f.* die Lehre der Puritaner.
Purity, *f.* die Keuschheit, Keuschheit, Lauterkeit; Keuschheit; Unschuld; Aufrichtigkeit.
Purl, *f.* das Vermuthbir, Parl-royal, der Vermuthwein.
Purl, *f.* das Sädchen, die krause Wende, der gesickte Hand.
to Purl, *v. a.* kraus verbrämen, umfiden.
to Purl, *v. n.* sanft rauschen, murmeln.
Purl'ieu, *Purl'ey*, *s.* Purlieu.
Purl'ieu, *f.* der Querhalten, Träger.
Purl'ing, *f.* das Rauschen, Murmeln.
to Purl'ieu, *v. a.* entwenden, Rehlen, maufen.
Purl'ieu'er, *f.* der Dieb.
Purl'ieu'ing, *f.* das Entwenden, Stehlen.
Purl'uo, *f.* die Brahme, der Beizel am Hand eines Fisches, das Werbel; Jagdrevier; Dienier, der Beizel, Umfang. Purl'uo-man, der etwas Land mit der Jagdgerichtigkeit in einer Brahme besitzt.
Pu'party, *f.* der Anteil, zusehender Theil.
Pur'ple, *f.* der Purpur; die Purpurfarbe; —, *or* **Purple**-fish, die Purpurschnecke. — *adj.* purpurfarben, purpuroth. Purple-grass, Purple-word, der reihe Klee. Purple-royal, hochpurpurn. Purple-velvet-flower, das Tausend-schöndchen.
to Pur'ple, *v. a.* purpuroth färben, purpurn.
Pur'ples, *f. pl.* der Friesel; das Gledfieber.
Pur'plish, *adj.* ins Purpurn fallend.
Pur'port, *f.* der Inhalt, Bestand, Sinn.
to Pur'port, *v. n.* zum Inhalte haben, enthalten; purporting, des Inhaltes.
Pur'pose, *f.* die Absicht, der Zweck, das Vorhaben; der Voratz; Inhalt; das Beyspiel; *for that* —, in dieser Absicht, zu dem Ende; *on* —, mit Fleiß, vorzüglich; *on* — to ..., um zu ...; *of act* —, recht mit Fleiß; *to* —, zur Sache dienlich; *this is nothing to the* —, das gebührt nicht zur Sache; *he spoke much to the same* —, er sagte fast eben dasselbe; *it will be to as much* —, es wird einleis seyn; *to no* —, vergebens, vergeblich, unnütz.
to Pur'pose, *v. n.* sich vorsehen, sich fest vornehmen, (be) sich beschließen.
Pur'posely, *adv.* vorzüglich, mit Fleiß, absichtlich.
Pur'poser, *f.* der sich etwas vorsetzt.
Pur'posing, *f.* das Vorsehen, Vornehmen.
Pur'posure, *f.* *T.* der Eingriff, die Lamofung fremder, besonders königlicher, liegender Gründe.
Pur'prise, *f.* die Befriedigung, der Einschluß, Beizel.
Purr, *f.* die Eselerche.
to Purr, *v. n.* schnurren, zwirnen.
Purring, *f.* das Schnurren, Zwirnen (der Katzen).
Pur'rock, *f.* das Gschäbe, *s.* Paddock.
Purse, *f.* der Beutel, Geldbeutel, die Börse; *I am a great deal of money out of* —, ich habe recht viel Geld ausgegeben. Purse-bearer, der Säckelmeister. Purse-net, das Beutelnetz. Purse-cutter, der Beutelschneider. Purse-proud, auf sein Geld stolz.
to Purse, *v. a.* (mie einen Beutel) zusammen ziehen; *to* — up, in den Beutel stecken, einstecken.
Pur'sor, *f.* der Säckelmeister, Zahlmeister, Eselerche.
Pur'sevant, *s.* Pursuivant.
Purs'iness, *Purs'iveness*, *f.* die Engbrüstigkeit, der kurze Athem, das Keichen.

Purs'ive, s. Pursy.
Purs'lain, Purs'lanc, f. der Postulaf, das Postulatum; Purs'lain-troce, or Sea-purs'lain, die Seeadenweide.

Purs'lain, Purs'lanc, s. Poreclain.
Pursuable, adj. n verfolgen, fortzusehen.
Pursuance, f. die Verfolgung, Fortsetzung; in — of which, zu Folge dessen, dem zu Folge.

Pursant, prop. (to) zu Folge, gemäß, nach.
to Pursue, v. verfolgen, nachsehen, fortsetzen, fortfahren; betreiben; folgen, nachahmen; nachstreben, sich bemühen, anhalten; to — a subject, eine Materie ansühren.

Pursuer, f. der Verfolger; Fortsetzer; Beständige.
Pursuing, f. das Verfolgen, Nachsehen ic.

Pursuit, f. die Verfolgung; Fortsetzung; Betreibung; das Streben; Anhalten; die Emplöheit.

Pursuivant, f. der Page des Herolds, Staatsbote.

Pursy, adj. unerschrocken, unerschrocken, feige.

Pur'ulence, f. die Eiterung.

Pur'ulent, adj. eitrig; eitericht.

to Purvey' to Purvey', v. anschaffen, einkaufen; sich versorgen; mit etwas versehen.

Purvey'ance, f. die Anschaffung, Bestreitung; der Vorrath, die Lebensmittel.

Purvey'or, f. der Anschaffer, Einkäufer, Lieferant, Hoflieferant, Kuppler.

Purview, Purview, f. T. der Hauptsatz, od. Ausspruch eines Actes, eines Edicts ic.

Pus, f. der Eiter.

Push, f. die Hohlhand, kleine Finne.

Push, f. der Stoß; Stich; Anstich, Anfall; figr. die Anstrengung, das äußerste Mittel; at one —, mit einem Saße, auf ein Mal; to make a — at play, es im Spiele wagen; I'll have another — for it, ich will es anders versuchen, noch ein Mal ansehen; to bring to the last —, aufs Äußerste treiben, ganz zu Ende bringen. Push-back, das Zurücktreiben. Push-pin, das Nadelstichlein (ein Kinderpiel).

to Push, v. stoßen, schieben, treiben, dringen; anfallen, angreifen; figr. betreiben, beschleunigen, befördern; sich anstrengen, streben; to — one's fortune, sein Glück machen; to — at, angreifen, nachstreben; to — back, zurück treiben, zurück stoßen; to — in, hinein stoßen, od. schieben; to — on, antreiben, fortstreben; to — out, hinaus stoßen wegschieben.

Push'or, f. der Stoßende, Treibende, Antreibende.

Push'ing, f. das Stoßen, Treiben; Streben. — adj. unternehmend, kühn. Pushing-school, der Fuchtschule; das Hurenhaus.

Pasillanimit'y, Pasillan'itousness, f. der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit.

Pasillan'itous, adj. Heimmüthig, jaghaft.

Pass, f. das Nischen, Ränchen; Häschen; vulg. an ugly —, ein hässliches junges Frauenzimmer.

Pass'ule, f. das Bläschen, die Blase, Finne.

Pass'ulous, adj. voll Bläschen, finzig.

to Pat, v. sehen, stellen, legen, bringen; anwenden, gebrauchen; geben, anvertrauen; machen, verurtheilen; treiben, bewegen; keimen, sprossen, ausschlagen; neuern, segeln; to — a riddle, ein Räthsel aufgeben; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — the case, den Fall sehen, annehmen; — the case it be so, gesetzt, es wäre so; to — fair, s. Fair; to — one's self, sich begnügen; to — about, umgeben; herum (schiden) herum gehen lassen; to — about ship, umlegen; to — again, wieder hintreten; wieder versehen; to — away, wegschicken, wegschicken, wegstun; fortzuschicken, forttragen, verschicken; to — away caros, die Sorgen verbannen; to — back, zurück legen, zurück thun, zurück schieben, zurück schaffen; to — between, dazwischen stellen od. bringen, einschieben; to — by, bey Seite legen; abwenden; widerlegen; verschmähen, verachten; to — down, niederlegen, niederlegen; absehen, abschaffen; unterdrücken; demüthigen, beschämen; wiederer-

gen; niederlegen, untergeben; to — forth, hervord. od. heraus setzen, legen, od. thun; austreten; ausstellen, vorweisen; heraus geben; vorbringen, vortragen; hervor sproszen, treiben; auslaufen; to — forward, treiben, beschleunigen; to — one's self forward, sich hervor thun; to — in, hinein sehen, stellen od. legen, hinein thun; einlegen; einsehen; einmischen; eintommen, einlaufen; sich eindrängen; to — one's self in a passion, in Hitze gerathen aufgebracht werden, s. Passion; to — in fear, in Furcht sehen; to — in practice, aufsehen, schriftlich verfahren; to — in print, drucken lassen, heraus geben; to — in bail, einen Bürgen stellen; to — in pledge (in security), zum Pfande setzen, verpfänden; to — in mind of, s. Mind; to — in for a place, um eine Stelle anhalten; to — in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen; to — into, verieren in ... , einlaufen; to — into some heart, Muth machen; to — off, ablegen, wegstun, annehmen, acthun, wegstun, abgeben, ausziehen; absetzen, los werden; abwischen; aufschieben, verschieben, verströhen; abgeben; to — on or upon, anlegen, anbieten, aufsetzen; auflegen, auferlegen; Schuld geben; to — on, annehmen; befördern, treiben; anreizen, ankiffen; fortsetzen, fortfahren; to — out, hinaus setzen, stellen od. legen, heraus thun, od. bringen, wegstun od. thun; austreten, austreten; ausreißen, ansetzen, austhun, auslösen; austreiben, verjagen; abgeben; bekannt machen; irren machen; auslaufen; to — out a book, ein Buch heraus geben; to — out a thing to do, ändern etwas zu thun geben; to — out of order, aus der Ordnung bringen; to — out of all hope, alle Hoffnung benehmen; to — over, übersehen, überfahren; verweisen; to — to, hins zu setzen, ansetzen, brüffeln; anthun; bringen zu, an, in ... ; anspannen, anschieren, einbaten; überlassen, ankommen lassen; to — to shame, beschämen; to — a stop to a thing; to — to death; to — to flight; to — to the sword, s. stop, Death, Flight, Sword; to — to speed, antreiben; to — one to his oath, einen in Eid nehmen, schwören lassen; to — to the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen; to — (hard) to it, Mühe, Schwere machen, slegen, treiben; to — to sea, unter Segel geben; to — together, zusammen bringen; to — up, aufsetzen, aufstellen, aufstehen, aufhängen, hinauf thun; aufreiben; aufheben; sammeln; vortragen, vorbringen, übergeben; aufreiben, sich melden; verbergen, verschmieren; to — up one's lip, die Lippe aufwerfen; to — up for a place, sich zu einer Stelle melden, darum anhalten; to — up (with) an affront, einen Schimpf einreden, geduldig ertragen; to — up to one, auf einen zu treten, zu gehen; to — upon, zufallen, anhängen, aufhängen; antreiben, bewegen; auflegen ic. s. to — on; to — upon one, einen betriegen; to — a trick upon one, s. Trick; will you — it upon that issue? wollen Sie es dabey bewenden lassen?

Pat, f. ein gewisses Englisches Kartenspiel; der Tropp, Pinzel; läßle Gall, upon forced —, im Nothfall, od. Zwang; 'tis a forced —, es ist ein Muth, eine Nothwendigkeit. Pat-off, der Aufschub; die Ausmacht.

Pat, pres. & part. von to Pat, welches s.

Pittage, f. T. die Hurey (einer Weibe person).

Pittanism, f. das Hurenleben; die Hurenwirthschaft.

Pittative, adj. vermeint, eingeschildet.

Pittid, adj. (Rintend;) schändlich, niedrig.

Pittidness, f. die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit.

Pat'lock, Pat'log, f. der Nussbaum, die Nusskane, das Nussholz; Nussloch.

Putred'itous, adj. Rintend, faul.

Putrefaction, f. die Fäulnis, das Faulen.

Putrefactive, adj. faulen machen; faulend, faul.

- to Putrefy, *v. 1*) *a.* in Fäulniß bringen; 2) *n.* faulen, verfaulen.
 Putrefying, *f.* das Faulen, die Fäulniß.
 Putrescence, *f.* das Faulen, die Fäulniß.
 Putrescent, *f.* faulend; verfaulend.
 Putrid, *adj.* faul, verfaulend, verdorben; to turn —, faul werden; — fever, das Faulfieber.
 Putridness, *f.* die Fäulniß, Verderbenheit.
 Putter, *f.* das Getöse, der Lärm, *s.* Pudder.
 Putter, *f.* der Schende, Brinnende, Treibende *tc.* (*s.* to Put). Putter-on, der Anstifter.
 Putting, *f.* das Setzen, Stellen *tc.* *s.* to Put.
 Putlock, *f.* der Busen, Hauefalk.
 Putty, *f.* die Zinnasbe; der Braunstein (der Topfer); Glasfett; die Glasurerde.
 to Putty, *v. a.* glasuren; fitten.
 Puzzle, *f.* die Verlegenheit, Verwirrung, Verwickelung; Schwierigkeit.
 to Puzzle, *v. 1*) *a.* in Verlegenheit setzen ihre irden, verwirren; verwickeln; 2) *n.* irre seyn, verwirrt seyn.
 Puzzle, *f.* der Irremachende, Verwirrer.
 Puzzling, *f.* das Verlegenmachen, Verwirren.
 Puzzlingness, *f.* das Verwirre, die Verlegenheit.
 Pybald, *s.* Pie-bald.
 Pycar, Pyker, *f.* eine Art Schiffs (ehemal).
 Pycnotic, *adj.* *f.* was die Säße verdickt.
 Pye *s.* Pie.
 Pygar, Pygarg, *f.* der Rebhed.
 Pygmean, *adj.* ivergartig.
 Pygmy, *f.* der Pygmäe, Zwerg.
 Pylorus, *f.* der untere Maagenmund.
 Pyramid, Pyramis, *f.* die Pyramide, Spisssäule, *adv.* pyramidalisch, spissäulenartig.
 Pyrate, *s.* Pirate.
 Pyre, *f.* der Scheiterhaufen, Holzstoß.
 Pyretic, *f.* die Arznei wider das Feuer.
 Pyretology, *f.* die Fieberlehre.
 Pyrenean, *adj.* — Mountains, die Pyrenäischen Gebirge, Pyrenäen.
 Pyrites, *f.* der Schwefelstein.
 Pyromancy, *f.* das Wahrsagen aus dem Feuer.
 Pyrometer, *f.* T. der Feuermesser.
 Pyrotechnical, *adj.* pyrotechnisch, zur Feuerwerkunst gebrüg.
 Pyrotechnica, *f. pl.* Pyrotechny, *f.* die Feuerwerkertunst.
 Pyrotic, *f.* das brennende Arzneymittel.
 Pyrrhonian, *adj.* pyrrhonisch. — *f.* der Pyrrhoniker, Zweifler.
 Pyrrhonism, *f.* der Pyrrhonismus, die Zweifelsucht, Zweifellehre.
 Pythagorean, *f.* der Pythagoräer. — *adj.* pythagorisch; — table, das Einmaleins.
 Pythian, *adj.* pythisch, dem Apoll zu Ehren.
 Pythones, *f.* die Boubriken, Wahrsagerinn.
 Pyx, *f.* die Monstranz, das Elixorium.

Q.

- Q, *f.* das Q. q (ausgespr. K u).
 Quab, *f.* die Quabe, Atrypae.
 Quack, *f.* der Quackfalter, Marktschreyer; Grobsprecher Prabler.
 to Quack, *v.* quackfalten, den Marktschreyer machen; groß sprechen; prahlen; quäken, trähen, schreyen (wie ein Hahn od. wie eine Ente).
 Quackery, *f.* die Quackfalterey.
 Quacking, *f.* das Quackfalten; Prahlen; Schreyen.
 Quackish, *adj.* marktshreyerlich.
 Quackishness, *f.* die Marktshreyerey.
 Quacksalver, *f.* der Quackfalter, Marktschreyer.
 Quadragesimal, *adj.* vierzigjährig.
 Quadragesima-sunday, *f.* der erste Sonntag in der Fasten, Inocavit.
 Quadragesimal, *adj.* zur Fastenzeit gehörig, in der Fasten.
 Quadrangle, *f.* das Viereck.
 Quadrangular, *adj.* viereckig.
 Quadrant, *f.* das Viertel; T. der Quadrant, Viertelzirkel.
 Quadrantal, *adj.* in den vierten Theil eines Viertels theillich.
 Quadrante, *adj.* gebiert; viereckig; passend, angemessen; — number, die Quadrat- (gevierte) Zahl.
 Quadrante, *f.* das Quadrat, Gevierte, Viereck; T. gebierte Stein.
 to Quadrante, *v. n.* passen; sich schicken (with ... , zu ...).
 Quadratic, *adj.* gebiert, Quadrat ...
 Quadratrix, *f.* die Quadratrix-Linie.
 Quadrature, *f.* die Quadratur, Bierung; das Viereckige, Viereck; Mondviereck.
 Quadrantal, Quadrantal, *adj.* vierjährig; vierjährlich.
 Quadruple, *adj.* ins Gevierte zu bringen.
 Quadruple, *adj.* vierpaltig, in vier getheilt.
 Quadrilateral, *adj.* vierseitig.
 Quadrilateralness, *f.* die Vierseitigkeit.
 Quadrille, *f.* die Quadrille.
 Quadrin, *f.* der Heller.
 Quadrinomial, Quadrinomial, *adj.* T. viernamig.
 Quadrupartite, *adj.* in vier Theile getheilt, geviert.
 Quadrupartition, *f.* die Theilung in vier.
 Quadruphylous, *adj.* vierblättrig.
 Quadruplex, *f.* das vieredrige Schiff.
 Quadruple, *adj.* & *f.* vierstellig, das vierstellige Wort.
 Quadrivale, *f.* das Iher mit vier Flügeln.
 Quadrivale, *adj.* was vier Wege zusammen lassen.
 Quadruped, Quadrupede, *adj.* vierfüßig. — *f.* das vierfüßige Thier.
 Quadrupedal, Quadrupedous, *adj.* vierfüßig.
 Quadruple, *adj.* Quadruple, *adv.* vierfach.
 to Quadruplicate, *v. a.* vervierfachen.
 Quadruplicate, *f.* die Vervielfachung.
 Quare, *adj.* such, frage; es fragt sich.
 Quasitor, &c, Quasitorary, *s.* Quest ...
 Quass, *v.* zehen, derb trinken; to — off, auf einen Schluß hinunter trinken.
 Quass, *f.* der Schluß; das Trinkgeschier.
 Quassor, *f.* der Zehrer, Säuser.
 Quassor, *v. n.* vulg. schnoppeln.
 Quassing, *f.* das Zehen.
 Quass, für: Quassid, *pret. & part.* to Quass.
 Quag, *s.* Quagmire.
 Quaggy, *adj.* sumpfig, weich.
 Quagmire, *f.* der Sumpfsoden, weiche Boden, die Kotblache.
 Quaid, *adj.* unterdrückt, muthlos.
 Quail, *f.* die Wachstel. Quail-pipe, die Wachstel-pfeife.
 to Quail, *v. n.* gerinnen.
 to Quail, *v. 1*) *a.* händigen, zähmen; † nieder schlagen; 2) *n.* sich härmern, vergehen; † zagen, verzagen; zaubern.
 Quaint, *adj.* fein, sauber, nett, niedlich, artig; zu fein, fein ausgedacht, gesucht, geziert.
 Quaintly, *adv.* fein, niedlich, artig.
 Quaintness, *f.* die Niedlichkeit, Artigkeit.
 to Quake, *v. n.* quäken, schreyen, *s.* to Quack.
 to Quake, *v. n.* zittern, bebem.
 Quake, *f.* das Zittern, Beben, die Erschütterung.
 Quaker, *f.* der Quäker, Zitterer.
 Quakerism, *f.* die Quäkeren.
 Quaking, *f.* das Zittern. Quaking-grass, das Zittergras.
 Qualification, *f.* die Eigenschaft, Beschaffenheit; Bestimmung; Betitelung.
 Qualificator, *f.* der Referent bey der Inquisition welcher bestimmt, in wie weit eine Meinung legitim ist.
 Qualified, *part. & adj.* geeignet; bestimmt, eingeschränkt; well —, mit guten Eigenschaften.
 Qualifier, *f.* der Grobsprecher, Prabler.

to Qual'ify, *v. a.* tüchtig, ed geschickt machen; mit Eigenschaften begeben; Eigenschaften belegen, benennen, beistellen; bestärken, beschränken, mildern, mäßigen; to — one's self, sich eignen; sich ausgeben für ...

Qual'ifying, *f.* das Tüchtmachen etc.

Qual'ity, *f.* die Eigenschaft, Beschaffenheit, Art; der Titel, die Würde, das Ansehen, beschränkte, Rang; Adel; tho — of a commodity, die Beschaffenheit, ed. Güte einer Waare; people of —, vornehme Leute.

Qualm, *f.* die Übelkeit, Ohnmacht; Anwendung, der Anstoß (einer Krankheit); *figr.* Gewissenszweifel.

Qualm'ish, *adj.* Übelkeit empfindend; I am —, es wird mir übel.

Qualm'ishness, *f.* die Übelkeit, leichte Ohnmacht.

Quandary, *f. vulg.* der Zweifel, die Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Schwierigkeit; to be in a —, sich weder zu raten noch zu helfen wissen.

Quant'itive, *adj.* von einer gewissen Größe.

Quant'ity, *f.* die Vielheit, Mengs, Größe, das Maß; der Theil, das Stück; *T.* die Quantität, das Syllbenmaß.

Quant'um, *f.* die Menge, Größe, das Maß, der Betrag, die Summe.

Quar'antine, Quar'antine, *f.* die Quarantaine, vierzigstägige Gesundheitsprobe, Liegezeit; Fastenzeit; to pass the —, Quarantaine halten.

Quar'decq, *f.* der Dröthaler.

Quar'rel, *f.* die Raute, Glasscheibe; der Bolzen.

Quar'rel, *f.* der Zant, Streit, Hwitz, Hader; *figr.* to have a — to (about) a thing, sich über etwas beschweren; unzufrieden damit, böse dare über seyn. Quarrel-picker, der Zankfuchtige, Zänker.

to Quar'rel, *v. n.* zanken, streiten, feigen, hadern.

Quar'reller, *f.* der Zänker, Haderer.

Quar'relling, *f.* das Zanken, Gezant.

Quar'rellous, *adj.* zankfuchsig, streitsüchtig.

Quar'rellousness, Quar'rellousness, *f.* die Zankfucht, Streitsucht.

Quar'ry, *f.* das Biered, die Scheibe; *s.* Quarrel.

Quar'ry, *f.* der Steinbruch, Bruch, die Grube.

Quar'ry-man, der Steinbrecher.

Quar'ry, *f.* der Raub, das Wildrecht der Hunde u. Strohkögel.

to Quar'ry, *v. n.* freissen (upon ... , an ...).

Quart, *f.* das Quart, Viertelmaß (eines Gallon), Englische Maß; die Maßschale; Quarte im Vicedet; † der vierte Theil.

Quar'tan, *adj.* viertägig. — *f.* das viertägige Fieber.

Quar'ter, *f.* das Viertel; die Gegend, Seite, das Revier; Quartier; die Wohnung, der Aufenthalt; die Verhöhnung, Gnade; der Engl. Malter (8 Scheffel); Huf; das vieredige Stück (Baubohls), Fugestück; *T.* (in Wap.) die Abtheilung, das Feld; — of a pound, das Viertelpfund; — of a mile, die Viertelmeile; — of mutton, das Hammelviertel; — of an hour, die Viertelstunde; — of a year, das Vierteljahr; Quartal, Jahresviertel; the four quarters of the world, die vier Ecken der Welt, vier Himmelsgegenen; to have free quarters, umsonst wohnen; to give —, Quartier geben, das Leben schenken. Quar'ter-day, das Quartal, der Quaterber, Vierteljahrstag. Quar'ter-deck, *T.* das Halbtdeck, Hinterdeck. Quar'ter-master, der Quartiermeister; (auf einem Schiffe) Schiffsman. Quar'ter-piece, das vieredige Stück; Quartier, Fersenleder. Quar'ter-ranger, der Revier-Jünger. Quar'ter-round, *T.* der Viertelstab. Quar'ter-sessions, das Quartal, Gericht. Quar'ter-staff, der kurze dicke Stab. Quar'ter-wago, die vierteljährige Mische. Quar'ter-wind, der Seitenwind.

to Quar'ter, *v.* viertheilen; theilen, zertheilen, zerteilen; einquartieren; einlegen; Quartier ha-

ben, liegen, wehnen; im Wapen führen; to — one's self upon ... , sich nähren von ...

Quar'terage, *f.* das Vierteljahrsgeld.

Quar'tering, *f.* das Vierteltheilen; Einquartieren.

Quar'terly, *adj.* vierteljährig; ein Viertel enthaltend; the — seasons of devotion, die vier hohen Fasten, Quaterber.

Quar'terly, *adv.* vierteljährig, quartalsweise.

Quar'tern, *f.* das Quartierchen, Viertelmaß.

Quar'ter'to, *f.* das Quartett.

Quar'ter'ile, *f. & adj. T.* — aspect, der gebierte Schein.

Quar'to, *f.* Quarto, Quart; book in —, Quarto-book, der Quartant.

Quarz, *f.* der Quarz.

Quash, *f.* der Kürbiß.

to Quash, *v. 1) a.* quetschen, zerquetschen, zermahlen, zerschmettern, zerdrücken; unterdrücken, unterwerfen; zerstören, vernichten; to — a rebellion, einen Aufruhr dämpfen; 2) *n.* schüttern, schwanken.

Quash'ing, *f.* das Zerschmettern; Schüttern.

Quater, Quater-cousin, *s.* Cater, Cater-cousin.

Quater'nary, *f.* die Bier, das Gevierte.

Quater'nion, Quater'nity, *f.* das Gevierte, die Vier.

Quatrain, *f.* die vierzeilige Strophe.

to Quave, *v. n. vulg.* quabbeln, sehr fett seyn.

Quavemire, *s.* Quagmire.

Quaver, *f.* das Achtel, die Achselnote; der Triller.

to Quaver, *v. n.* litten; Triller schlagen, trillern.

Quaverer, *f.* der Trillerer.

Quavering, *f.* das Zittern, Trillern; der Triller.

Quav'iver, Quav'ier, Quav'iner, *f.* der Miere drache.

Quay, *f.* der Kai, die Schiffslände, *s.* Kay.

Queach, *f.* das Didicht, Rehrödig.

Quean, *f.* der Schmutzidel, die Hure.

Queasiness, *f.* die Übelkeit, Magenschwäche, Mattingkeit; der Ekel, *figr.* ekle Geschmack.

Queasy, *adj.* matt, schwach, übel; ekel (auch *figr.*).

to Queck, *v. n.* muden, machen.

Queck-board, *f.* die Weisetafel, Drucktafel; Weiske, das Druckspiel.

Queen, *f.* die Königin; Dame (in der Karte), Königin (im Schach etc.); — of the meadow, die Wiesenkönigin, das Niebltraut (*Spiraea ulmaria Linn.*); queen's gillflower, die Nachtsviole (*Hesperis L.*); queen's metal, das Weissmetall; queen's ware, das beste Steingug.

Queen-apple, eine Art Sommerapfel. Queen-street, die Königinnenstraße; to live in —, *figr.* unter dem Pantoffel leben.

to Queen it, *v. n.* die Königin machen.

Queen'ing, *s.* Queen-apple.

Queen'ship, *f.* die Würde einer Königin.

Quer, *adj.* seltsam, fonderbar, eigen, wunderbar, närrisch; — fellow, der Querkopf, Sonderling.

Queer'ly, *adv.* seltsam, wunderbar, närrisch.

Queer'ness, *f.* die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Grille.

Queest, *f.* die Heststaube, Ringelstaube.

Queint, *s.* Quaint.

to Quell, *v. 1) a.* dämpfen, krummen, zähmen, unterdrücken, bezwingen, unterwerfen; † 2) *n.* sterben.

† Quell, *f.* der Mord.

Quell'er, *f.* der Bezwingen, Unterdrücker.

Quell'ing, *f.* das Krummen, Zähmen etc.

to Quome, *v. 1) a.* zusehen, bezwingen; † 2) *n.* gefällig seyn, gefallen.

to Quench, *v. 1) a.* löschen, dämpfen, stillen; auslöschen; 2) *n.* sich legen, die Hine verlieren.

Quench'able, *adj.* zu löschen, zu stillen, auslöslich.

Quench'ableness, *f.* die Auslöslichkeit.

Quench'er, *f.* der Löschende, Dämpfende; das Löschhorn, Löschbüchsen.

Quench'ing, *f.* das Löschen etc.

Quench'less, *adj.* nicht zu dämpfen, unauslöslich.

Quen'lessness, *f.* die Unausföchlichkeit.
 Quen'tin, *f.* die klare Weinwand aus St. Quentin.
 Querele, *f.* die angebrachte Klage, Beschwerde.
 Querele, *f.* der Kläger.
 Querimónions, *adj.* Querimóniously, *adv.* klag-
 süchtig klagend, kläglich.
 Querimónionsness, *f.* die Klagsucht; das häre
 Klagen.
 Querist, *f.* der Frager.
 Quer'ister, *s.* Quiristor.
 Querk, *f.* die Spinnfähigkeit, Finte, der Kniff; —
 f music, das (musikal.) Ströcken.
 † Querk'ned, *adj.* erstickt.
 Quern, *f.* die Handmühle.
 Querp'o, *f.* die Weste, Jade; *s.* Cuervo.
 Querry, *f.* der Marsch; Straßmeister.
 Querulous, *adj.* Querulosity, *adv.* klagfüchtig,
 stets klagend; kläglich.
 Querulousless, *s.* Querimónionsness.
 Query, *f.* die Frage.
 to Query, *v. a.* fragen; ausfragen; bezweifeln,
 to — a vote, eine Wahlstimme für ungültig er-
 klären.
 Quest, *f.* das Suchen, die Suche; Untersuchung;
 das Ansuchen, Begehren; der Auszug, Zug (auf
 Abenteuer); die Commission, das Untersuchungs-
 gericht, die Geschwornen; to go in — of, aufsu-
 chen; I was in — of you, ich suchte Sie. Quest-
 man, der Untersuchungs-Deputierte. Quest-
 monger, Quest-man, der Anführer von Pros-
 zessen.
 to Quest, *v. a.* aufsuchen, aufspüren, spüren, stü-
 bern.
 Quest'ant, *f.* der Sucher.
 Quest'ion, *f.* die Frage; Untersuchung; der Zwei-
 fel, Streit; das Verhör; die Rechenschaft; pein-
 liche Frage, Foritur, Folter; the — is, die Rede
 (Frage) ist, es betrifft; in —, im vorliegenden
 Falle, in Rede stehend; matter in —, die Frage,
 Rede, vorliegende Sache, der Fall. Streitpunkt;
 to be out of —, nicht in Betracht kommen; I make
 no — of it, ich zweifle nicht daran; to call in, or
 into —, zur Rede stellen, Rechenschaft abfordern;
 to call. Questions and commands, das Fra-
 gespiel.
 to Quest'ion, *v.* fragen, befragen, Fragen vorle-
 gen, verhören, abhören; untersuchen; zur Re-
 chenschaft ziehen; zweifeln, bezweifeln.
 Quest'ionable, *adj.* zu fragen, zur Rechenschaft
 zu ziehen; zweifelhaft, ungewiß, freitig; ver-
 dächtig.
 Quest'ionableness, *f.* die Zweifelhaftigkeit zc.
 Quest'ionary, *adj.* fragend, nachfragend, — *f.*
 der Frager, Nachfrager.
 Quest'ioner, *f.* der Frager, Befrager zc.
 Quest'ioning, *f.* das Fragen, Bezweifeln zc.
 Quest'ionist, *f.* der Frager, Untersucher; Candidat
 der freien Künste zu Cambridge.
 Quest'ionless, *adj.* & *adv.* unstreitig, gewiß, ohne
 Zweifel.
 Quest'or, *f.* der Quästor, Kennmeister.
 Quest'orship, *f.* das Kennmeisteramt.
 Quest'rist, *f.* der Aufsucher, Nachsehende.
 Quest'uary, *adj.* einträglich; gewinnfüchtig.
 to Quetch, *v. n.* sich rühren, sich regen, weichen.
 Quib, *s.* Quip.
 Quib'ble, *f.* das Wortspiel, die Wiselheit, der Spaß.
 to Quib'ble, *v.* in Wortspielen reden, wiseln; to
 — away, wegwiseln.
 Quib'bler, *f.* der Wortspieler, Wisling.
 Quib'bling, *f.* das Wortspielen, Wiseln.
 Quick, *adj.* & *adv.* lebendig, reifsam; lebhaft,
 frisch, munter; hurtig, geschwinde, rasch; fein,
 scharf; the — and the dead, die Lebendigen u. die
 Todten; — with child, hochschwanger; be —
 hurtig! they are not very — at it, sie eilen nicht
 sehr damit; to give — strokes, derb zuschlagen;
 a — ear, ein feines Gehör; a — eye, ein scharfes
 Auge; he is — of scent, er hat eine feine Nase;
 — at ment, — at work, *prov.* wer hurtig ist,
 arbeitet auch hurtig. Quick-beam, die Eberäpfe,

Eibischbeere, der Vogelbeerbäum, wilde Sperber-
 baum. Quick-grass, *s.* Quitch-grass. Quick-
 limo, der ungeschöte Kalk. Quick-match, die
 Lunte. Quick-pa'de, von lebhartem Geiste, aufse-
 gewekt. Quick-sand, der Flugland, Triebland.
 Quick-scab, der scharfe oder freckende Grund.
 Quick-set, von frischem Grün; — or Quick-set
 hedge, der lebendige Zaun, die Heide, to Quick-
 set, eine Heide machen, lebendige Gewächse
 setzen. Quick-sighted, scharfsichtig. Quick-
 sightedness, die Scharfsichtigkeit, das belle Quat.
 Quick-silver, das Quecksilber. Quick-silvered,
 mit Quecksilber überzogen. Quick-witted, scharf-
 sinnig, geistreich.
 Quick, *f.* das Lebendige, Grüne; Leben, lebendige
 Fleisch; to cut to the —, ins lebendige Fleisch
 schneiden; *figr.* bis in die Seele gehen
 to Quick'en, *v. 1)* a. beleben, befehlen; anse-
 enen, anfeuern, erregen, aufmuntern; beschleunigen;
 2) n. lebendig werden, sich regen; schnell hurtig
 seyn; to — with child, zur Hälfte schwanger
 seyn, das Kind (sich regen) fütten.
 Quick'en, Quick'on-tree, *s.* Quick-beam.
 Quick'ener, *f.* der belebt, anfrücht zc.
 Quick'ening, *f.* das Beleben, Auffrischen.
 Quick'ly, *adv.* hurtig, geschwinde, rasch; gleich.
 Quick'ness, *f.* die Reifsamkeit, Lebhaftigkeit, Ge-
 schwindigkeit, Hurtigkeit, Feinheit, Schärfe (des
 Verstandes zc.).
 Quid, *f.* *vulg.* der Mund voll Tabak.
 to Quid, *v. n. vulg.* Tabak saugen.
 † Quidam, *pron.* jemand.
 Quid'dany, Quid'deny, *f.* die Quistenlatwerge.
 Quid'dit, *f.* *vulg.* das Wortspiel die Zweideu-
 tigkeit.
 Quid'ditative, *adj.* *T.* wesentlich, zum Was ge-
 hörig.
 Quid'dity, *f.* *T.* das Was, Wesen; *tdie Spiz.*
 andigkeit Zweideutigkeit.
 Quid'ling, *f.* der Knochel, *s.* Codling.
 Quid-pro-quo, *f.* *vulg.* der Mißgriff, Mißver-
 stand, die Berwechslung.
 Quies'cence, Quies'cency, *f.* die Ruhe.
 Quies'cent, *adj.* in Ruhe, still.
 Quiet, *adj.* rubig, still, friedlich; gelassen; — *f.*
 die Ruhe, Stille. Quiet-minded, friedlich,
 sanftmüthig.
 to Quiet, *v. a.* beruhigen, stillen, besänftigen.
 Quieter, *f.* der, die das Beruhigt, besänftigt.
 Quieting, *f.* das Beruhigen, Stillen. — *adj.* be-
 ruhigend, *figr.* a — bolus, ein Bissen, der den
 Tod veruracht.
 Quietism, *f.* die Lehre der Quietisten.
 Quietist, *f.* der Quietist, Ruhefreund. (Art Blau-
 benäuschwämer).
 Quietly, *adv.* rubig, still, friedlich.
 Quietness, Quietudo, *f.* die Ruhe, Stille, Fried-
 lichkeit; Gelassenheit.
 Quietus est, *f.* die Belegung von der Chan-
 kammer; he has got his —, *figr.* er hat seinen
 Abschied bekommen.
 Quill, *f.* der Kiel, Federkiel, die Spule, Feder-
 spule, Feder; Weberispule, das Rohr; der Sta-
 chel (eines Zegels); Klöppel (zum Hadbreite); a
 hero of the —, (im Schwerg) der berühmte
 Schriftsteller, Federheld; — of a barrel, der
 Hahn, das Lustigspfeifen. Quill-boy, der Schul-
 junge. Quill-driver, der Schmirer, elende
 Schriftsteller.
 to Quill, *v. a.* abschälen.
 Quill'et, *f.* die Spinnfähigkeit (Chicane).
 Quill, *f.* die Marose, das Veltier; die durchnähte
 Decke; der ausgehäute Kied. Quill-maker, der
 Veltiermacher, Tischner.
 to Quill, *v. a.* polstern, aufstopfen; ausnähen, mit
 Wolle unternähen.
 Quill'ing, *f.* das Polstern; Ausnähen.
 Quinary, *adj.* gefünft, aus fünf bestehend.
 Quince, *f.* die Quince. Quince-peach, die Quits-
 tenpflüchse. Quince-tree, der Quittenbaum.
 to Quinch, *v. n.* müffen, *s.* to Quack.

Quincun'cial, *adj.* im Quincunz.
 Quin'cunx, *f.* das Quincunz (Gegen der Bäume zc. nach der Figur einer Röm. V.).
 Quin'cy, *s.* Quinsy.
 Quindec'agon, *f.* das Fünfsechnd.
 Quinquan'gular, *adj.* fünfseitig.
 Quinquart'icular, *adj.* von fünf Artikeln.
 Quinquages'ima, *f.* der Sonntag vor Faschnacht.
 Quin'qued, *adj.* fünfseitig.
 Quinquese'xtated, *adj.* fünfblättrig.
 Quinquen'nal, *adj.* fünfjährig.
 Quin'quina, *f.* die China, Fieberrinde.
 Quin'sy, *f.* die Keblsucht, Bräune.
 Quint, *f.* die Fünf; Quinte.
 Quint'ain, *s.* Quintin.
 Quint'al, *f.* der Centner, s. Kintal.
 Quint'essence, *f.* die Quintessenz, beste Kraft, der Auszug; das reinsten Wesen.
 Quint'essential, *adj.* aus der Quintessenz bestehend.
 Quint'ile, *f.* T. der fünfste Wein.
 Quint'in, *f.* die Quintane (der Pfahl, nach welchem man sonst mit der Lanze rennte und dieses Kennen selbst).
 Quint'uple, *adj.* fünffach.
 Quin'zain, *f.* die Strophe von 15 Zeilen.
 Quin'zieme, *f.* der Fünfzehnte, (eine Abgabe)
 Quin'zy, *s.* Quinsy.
 Quip, *f.* der Stich, die Streichelei.
 to Quip, *v. a.* neckeln.
 Quire, *f.* das Buch Papier; Heft von zwey Bogen; in quires, ungebunden.
 Quire, *f.* das Ebor; der Ebor.
 to Quire, *v. n.* im Ebor singen, das Ebor machen.
 Quir'istor, *f.* der Ebersänger.
 Quirk, *f.* der lebhaftest Anfall; Streich, Kniff, die Finte; Wiselen, Streichelei, der Stich; das mußkat, Strücheln.
 Quit, *adj.* quit, frey, los, ledig; to go —, losgesprochen werden, los kommen; gut wegkommen; I shall be — with you, *fig.* ich will es euch schon vergelten. Quit-claim, der Verzicht. Quit-rent, der Erbzin.
 Quit, *v. a.* quittiren; befreyen, los machen, ersledigen; verlassen, aufheben, aufgeben, niederlegen; los sprechen; bezahlen, entrichten; besohnen, vergelten, vergüten; ausführen, vollziehen; to — one's self like —, sich benehmen als —; to — an employment, ein Amt niederlegen, abdanken; to — one's ground, zurück weichen; I — you from it, ich erlasse Ihnen dieses, verschone Sie damit; it will never — coat —, es lohnt die Kosten (die Mühe) nicht; to — (scores) with one, mit einem abrechnen, einen völlig bezahlen.
 Quitch-grass, *f.* die Queden, das Quedengras, Hundegras.
 Quite, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus; — and clean, ganz u. gar; you are — out, Sie iren sich gewaltig.
 Quite! *inc.* quit! gut!
 Quit'tance, *f.* die Bezahlung, Berichtigung; Quit'tance, der Zahlungsschein; to cry —, *vulg.* Gleiches mit Gleichem vergelten.
 to Quit'tance, *v. a.* bezahlen, vergelten.
 Quit'ter, *f.* der Befreyer; Bezahler; Verlasser.
 Quit'ter, *f.* der Eiter; die Sinnschaden, Sinnsache. Quit'ter-bone, die harte Geschwulst an der Krone des Hufes.
 Quit'ting, *f.* das Befreyen; Verlassen; Bezahlen.
 Quiv'er, *f.* der Köcher.
 Quiv'er, *adj.* lebhaft, hurtig, rüthig.
 to Quiv'er, *v. n.* zittern, schauern, trillern, s. to Quaver.
 Quiv'ered, *adj.* mit einem Köcher; in einem Köcher stehend.
 Quiv'ering, *f.* das Schauern.
 to Quob, *v. n.* schlagen, klopfen; sich regen.
 to Quod'dle, *s.* to Coddle.
 Quod'dity, *s.* Quiddity.
 Quod'libet, *f.* die Aufgabe, Frage; Spißhändigkeit; der Mißschuß.
 P. I.

Quodlibetarian, *f.* der über alles ohne Ordnung od. spißhändig redet od. streitet.
 Quodlibet'ical, *adj.* nicht auf einen besondern Gegenstand eingeschränkt; spißhändig.
 Quod'ling, Quoif, &c. Quoif, Quoin, *s.* in Co ...
 Quoit, *f.* der Wurffstein, die Wurffscheibe (s. Coite).
 Quoit-caster, der Scheidenwerfer.
 to Quoit, *v. 1* n. Scheiben werfen; 2) a. werfen.
 Quon'dam, *adj.* *vulg.* ehemals, weiland.
 Quook, *f.* für: Quaked, *pret.* von to Quake.
 Quorum, *f.* die zu einer Entscheidung hinlängliche Zahl Richter; a justice of the —, einer von den verordneten Richtern.
 Quota, *f.* die Quote, der verhältnismäßige Anteil.
 Quotation, *f.* die Anführung; anaclitische Stelle.
 to Quote, *v. a.* anführen (Schriftstellen).
 Quoter, *f.* der Anführer (einer Stelle).
 Quoth, *v. def.* — I, sage od. sagte ich, — he, also, sagt, od. sagte er, sie.
 Quotidian, *adj.* täglich. — *f.* das tägliche Fieber.
 Quotient, *f.* der Quotient, die Theilzahl.
 Quoting, *f.* das Anführen, s. to Quote.
 Quo-warranto, *f.* der königl. Befehl, von der Anmahnung eines königl. Reiches Reichenschaft zu geben.

R.

R, *f.* das R, r (r r r).
 to Rabate, *v. T.* (den Falken) niederlassen; herunter schießen od. reigen.
 Rab'ato, *f.* der überschlag, Halsfragen, das Halsband.
 Rab'bet, *f.* das Kaninchen, s. Rabbit.
 to Rab'bet, *v. a.* an einander fügen, einfügen; abhebeln.
 Rab'bet, *f.* der Anschlag (an Thür: od. Fensteröffnungen) die Fuge; der feine Habel, Ruthhobel; kleine hölzerne Becher.
 Rab'betting, *f.* das Einfügen; die Fuge.
 Rab'bi, Rab'bin, *f.* der Rabbi, Rabbiner.
 Rabbin'ical, *adj.* rabbinisch.
 Rab'hinist, *f.* der Anhänger der Rabbinen; Rabbinist, Talmudist.
 Rab'bit, *f.* das Kaninchen; buck —, das Männchen, der Kammler; doe —, das Weibchen; welch —, der geröthete Käse. Rabbit's-neat, die Hecke der Kaninchen.
 Rab'hlo, *f.* der gemeine Haufe, Pöbel.
 Rab'hlo-ment, *f.* das zusammengeslaufene Gefindel, der Pöbel; Plunder; a long — of titles, eine lange Reihe von Titeln.
 Rab'both, *f.* der Rabboth (die alte jüdische Auslegung der biblischen, besonders der Bücher Mose).
 Rab'by, *s.* Rabbi.
 Rab'dol'ogy, Rab'dom'ancy, *s.* Rhab ...
 Rabid, *adj.* rasend, wüthend, wild.
 Rab'anet, Rab'inot, *f.* eine Art kleiner Feldschlangen (Kanonen).
 Rab'ono, *s.* Radish, Raccoon, s. Rackoon.
 Race, *f.* das Geschlecht; die Zucht, Art; the first of all human —, der erste Mensch.
 Race, *f.* das Wettrennen, der Wettlauf; das Laufen, der Lauf; Fortschritt; Verlauf; to run a —, wettrennen, ein Wettrennen halten. Race-horse, das Rennpferd, der Renner.
 Race, *f.* — of ginger, die Inberwurzel.
 Race, *f.* der Riß, Strich, Durchstrich.
 to Race, *v. a.* durchstreichen; s. to Razo.
 Race, *f.* der scharfe Gesicht (des Weines); *fig.* die Stärke (des Verstandes).
 Racemation, *f.* das Traubenartige; — of eggs, der Eyerstock.
 Racemiferous, *adj.* Trauben tragend.
 Racer, *f.* der Renner.
 Rache, *f.* der Schottische Spürhund.
 Rach'at, Rach'ol, *f.* der Erzh für einen Diebstahl; (44)

R. die Auflösung (ein beweglicher Stab am Gehörwerk der Schlaguhren).

Rach'el, *f.* Rachel, Rachel. (Weibername)

Raciness, *f.* die Stärke, das Geistreiche (des Geruchs od. Geschmacks); der Grundgeschmack.

Racing, *f.* das Wetzerennen, Wettlaufen; Abriichten dazu.

Rack, *f.* die Klupe; der Koss, Spadrest; die Kleiderleihe; Wagenleiter; der Brastspießbod.

Rack, *f.* der Hammelrüden, Schöpfenbals.

Rack, *f.* der Spürhund, *s.* Rach.

Rack, *f.* der Spinnrad, *s.* Rack.

Rack, *f.* der Rad, *s.* Arrack.

Rack, *f.* die Felter; der Spanner, Armbrusthasen; *to put to the —*, auf die Felter spannen; *fig.* *to put one's brains to the —*, sich den Kopf zerbrechen.

to Rack, *v. a.* reden, dehnen, ziehen; foltern; martern, quälen; auf Flaschen ziehen, abziehen, läutern; *to — vines*, Weinstöcke ziehen u. beschneiden.

Rack, *f.* die vom Winde gejagten Wolken.

to Rack, *v. n.* vom Winde gejagt werden, ziehen.

Rack'er, *f.* der Folterer, Henkerstecher, Peiniger.

Rack'et, *f.* das Räder; *fig.* der Lärm, das Geräusch; Geräusch; Gepolter; *to keep a —*, vulg. einen Lärm machen

Racket-maker, der Racketenmacher.

Racket-seller, der Racketenbändler.

Rack'ing, *f.* das Rieden, Feltern, Rastern.

Rack'ing, *or Rack'ing-pace*, *f.* der raschere Paßgang, Antritt, Dreyßtag.

Rack'rent, *f.* der übertriebene Zins.

Rackoon, **Racoön**, *f.* der Waschbär.

Racy, *adj.* stark (von Geschmack u. Geruch), geistreich; nach dem Baden schmeckend.

Rad'd'ings, *f.* das Hervorragende einer Mauer.

Rad'dock, *f.* das Rostblech.

Rádial, *s.* Radiant.

Rádianco, **Rádiancy**, **Rádiantness**, *f.* der Glanz, das Strahlen.

Rádiant, *adj.* strahlend, glänzend.

to Radiate, *v. n.* strahlen, glänzen, funkeln.

Rádiated, *adj.* umstrahlt.

Rádiation, *f.* das Strahlen, Strahlenwerfen.

Rádical, *adj.* zur Wurzel gehörig, ursprünglich; den Grund von etwas ausmachend, Grund ...; angeboren, natürlich; — word, das Wurzelwort; — moisture, der innere Lebenssaft.

Radical'ity, **Radical'ness**, *f.* die Ursprünglichkeit, Grundbeschaffenheit.

Radical'ly, *adv.* ursprünglich; von Grund aus.

to Radicate, *v. 1*) *n.* wurzeln, Wurzel schlagen, einwurzeln; 2) *a.* tief einpflanzen.

Radicate, **Radicated**, *adj.* gewurzelt, eingewurzelt.

Radication *f.* das Wurzeln, Einwurzeln.

Rad'icle, *f.* der Wurzelstein, das Würzelchen.

Rad'ish, *f.* der Rettig, (little —,) Radieß, das Radieschen.

Rádus, *f.* der Radius (halbe Durchmesser des Zirkels); die Armspindel, Elsbogenröhre.

to Raff, *v. a.* raffien; *to — up together*, zusammen raffien.

Raff, *s.* Raff-raff.

Raffle, **Raffling**, *f.* das Pochen, Würfeln (mit 3 Würfeln); der Poch (diese Würfel, u. gleichviel Augen auf 2 zc. Würfeln); das Ausspielen, (Stüdspiel).

to Raffle, *v. n.* pochen, würfeln; ausspielen.

Raffle-not, *f.* die Kassel, das Zugnes.

Raffort, *s.* Radisch.

Raft, *f.* das Raß, die Rasse, Holzbohle.

Raft'er, *f.* der kleine Balken, Querbalken; Sparren; das Sparwerk.

Raft'ered, *adj.* von Querbalken gebaut.

Raft'ering, *f.* das Legen der Balken, Bauen eines Stodwerkes.

Rag, *f.* der Lumpen, Lappen; *to boil to rags*, zerfetzen. **Rag-bolt**, (am Schiffe) der eiserne Bolzen mit Widerhaken. **Rag-man**, der Lumpenmann, Lumpensammler. **Rag-stone**, der Sand-

stein, Bruchstein. **Rag-word**, das Jacobskraut (*Othonna Lin.*).

Rag, *f.* die Herde junger Pferde, *s.* Rake.

Rage, *f.* die Wuth, Raserey; Eitose; — of pain, der rasende Schmerz.

to Rage, *v. n.* wüthen, rasen, toben.

Rageful, *adj.* wüthend.

Raggamull'in, *f.* der Lump, Halunke.

Rag'ged, *adj.* zerfissen; zerlumpt, lumpig; zottig; knottig, Inerzig; uneben, rau.

Rag'gedness, *f.* das Zerlumpte; die Lumpigkeit; das Knorrige, Raube.

Ráging, *f.* das Wüthen, Rasen, Toben.

Ráging, *adj.* **Rágingly**, *adv.* wüthend, rasend, tobend.

Rágingness, *f.* die Raserey, Wuth.

Ragoo, **Ragout**, *f.* das Ragout.

to Rag'ster, *v. a.* prahlen, lädnen.

Rail, *f.* der Niegel, das Querholz, der Schlagbaum; das eisener Gitter.

to Rail, *v. a.* mit einem Geländer od. Gitter umgeben; zusammen klopfen.

Rail, *f.* die Ralle, der Wiesenläufer, Wachstelz; *s.* auch Land-rail, unter Land.

Rail, *f.* eine Art Mantel, *s.* Night-rail, unter Night.

to Rail at, *v. n.* spotten über, spötteln, sicheln auf, aufziehen mit, schären, necken; schmähen, lästern.

Ráiler, *f.* der Spötter; Lästerey.

Ráiling at, *f.* das Spotten, *to* **Rail at**.

Ráilingly, *adv.* spottend, spöttisch.

Ráiler'y, *f.* die Spötterey, Rederey; der Scherz.

***Ráiment**, *f.* die Kleidung.

Rain, *f.* der Regen. **Rain-bow**, der Regenbogen; gen. **Rain-bow-lish**, der Regenbogenfisch. **Rain-f-wl**, der Grünspecht. **Rain-water**, das Regenwasser.

to Rain, *v. n.* regnen; *it rains*, es regnet; *'tis going to —*, es will regnen.

Ráin-deer, *f.* das Rennthier.

Ráininess, *f.* das Regenwetter.

Ráiny, *adj.* regnia, regnet, regnerisch.

Raip, *f.* die Mefruhte.

to Raise, *v. a.* aufheben, in die Höhe heben; aufstellen, aufsetzen, aufrichten; errichten; erheben; erheben, vergrößern, befördern; erwidern, erregen, in Bewegung setzen; *to — a wall*, eine Mauer aufstellen; *to — men*, *or an army*, Truppen werben, auf die Beine bringen; *to — money*, Geld aufbringen, aufreiben, erheben; *to — a siege*, eine Belagerung aufheben; *to — a cry*, ein Geschrey erheben; *to — spirits*, Gester beschwören; *to — a report*, zu einem Gerichte Anlaß geben; *to — the affections*, das Herz rühren; *to — from death*, vom Tode erwecken; *to — out of sleep*, aus dem Schlafe weden; *to — sheep*, Schafe ziehen; *to — plants*, Pflanzen ziehen; *to — wheat*, Weizen bauen.

Ráisedly, *adv.* rührend, beweglich.

Ráiser, *f.* der aufhebt, aufrichtet, erhebt zc.; der Stifter, Heber; Prellstod.

Ráisin, *f.* die Rosine; — of the sun, die Cubebe; jar-raisin, Topfrosinen.

Ráising, *f.* das Aufheben, Aufrichten zc. *s.* *to Raise*.

Ráist'y, *s.* Rasty.

Ráiting, *f.* das Rösen des Glases od. Hanes.

Rake, *f.* die Herde Füllen; — of a ship, der Strich, den ein Schiff im Wasser hinter sich zurück läßt.

Rake, *f.* der Rechen, die Harke.

to Rake, *v.* rechen, harren; zusammen scharren, raffien; schaben, fragen; durchstören, herum suchen; *to — the fire*, das Feuer zusammen scharren; *to — and scrape* for an estate, auf alle Art und Weise Reichthum zusammen scharren; *to — into*, etwas durchsuchen; *fig.* sich mit etwas bemengen.

Rake, **Rake-hell**, *f.* der Lieberliche, Wüstling.

Rake-shamo, *f.* der nichtwürdige Kerl, Erzwüstling.

Raker, *f.* der Reher, Harter, Zusammenscharen, de; Gassenknecht; die Offentüde; Scharre, das Raakeisen.
 Raking, *adj.* zusammen scharend; — follow, der lange Filt. — *s.* das Riden, Scharren etc.
 Raktish, *adj.* Raktishly, *adv.* hederlich.
 Raktihness, *f.* die Niederlichkeit.
 Raktlery, *f.* die Spötterey, *z.* *s.* Raillery.
 Rakt'lyed, *art.* von beyden folgenden to Rally.
 to Rally, *v.* 1) *a.* wider sammeln, in Ordnung stellen; 2) *n.* sich wieder sammeln; unordentlich zusammen kommen.
 to Rally, *v.* *a.* spotten, aufziehen, durchziehen.
 Rakt'lying, *f.* das Wiederzusammenbringen.
 Rakt'lying, *f.* das Spotten, Durchziehen.
 Ralph, *f.* Ralph, Nudelsch. (Mannsname)
 Ram, *f.* der Schafsch. Widder; T. Widder (im Thierstreich); Mauerbrecher. Ram's head, der Mauerbrecher; T. Kuhfuß (ein Hebezeug). Ramshackled, *verh.* zerfallen. Ram's-tongue, der spitzige Weegerich.
 to Ram, *v.* *a.* rammen; verammen; to — in, or down, einrammen, einstoßen; to — up, zusammen, verammen.
 Ram'age, *f.* das Artwerk, die Aste, Zweige; to have a — taste, wie Wildpret schmecken. Ramage-hawk, der Ästling, junge Habicht. Ramage-velvet, der geblümte Sammt.
 to Ram'age, *s.* to Rummage.
 Ram'berge, *f.* das leichte Schiff, Kenschiff.
 to Ram'ble, *v.* *n.* herum schwärmen, herum schweifen, herum streichen; *figr.* (in der Rede) ausschweifen, schwärmen.
 Ram'ble, *f.* das Herumstreichen.
 Ram'bler, *f.* der Herumschwärmer, Herumstreicher.
 Ram'bling, *adj.* herum schweifend, schwärmend. — *f.* das Herumschweifen, Schwärmen; ramblings of fancy, die Schwärmereyen der Einbildungskraft.
 Rambooze, Rambúze, *f.* das Rambus (eine Art süßen Geträutes).
 Ram'ekin, Ram'oquin, *f.* die mit Käse u. Eiern bedeckten Brodschnitte, das Käsebadene.
 Ram'ents, *f. pl.* das Schafsel, die Späne.
 Ramification, *f.* die Ausbreitung in Äste, Zweige, Ähren etc.; der Stammbaum.
 to Ram'ify, *v.* in Äste od. Zweige zertheilen; sich in Äste etc. zertheilen.
 Ram'iflion, *f.* der Gezeffalt.
 Ram'mer, *f.* die Ramme; Handramme, der Phäntaschel, die Zungser; der Ladestad.
 Ram'ming, *f.* das Rammen etc. *s.* to Ram.
 Ram'mish, *adj.* bodig; sinkend; geil.
 Ram'mishness, *f.* das Bodige, der Bodigeruch.
 Ram'ous, *adj.* ästg.
 to Ramp, *v.* *n.* gewaltig springen, Sprünge, Sätze machen; sich ranten, klettern (von Pflanzen).
 Ramp, *f.* der Sprung, Satz; die wilde Hummel (D. rne).
 + Ramp'al'ian, *f.* der eunde Tropf.
 Ramp'ancy, *f.* das Überhandnehmen, die Übermacht, Fülle.
 Ramp'ant, *adj.* freichend; überhand nehmend; muthwillig. T. (in Wap.) schreitend, aufgerichtet.
 Ramp'art, Ramp'ire, *f.* der Wall, Wallgang.
 † to Ramp'art, to Ramp'ire, *v.* *a.* mit Wällen besetzen, verschanzten.
 Ramp'ing, *f.* das gewaltige Springen; Klettern.
 Ramp'ion, *f.* der (die) Kapuzel, das Kapuzinchen.
 Ramp'ired, *adj.* mit einem Waale umgeben.
 Ram'scuttle, *f.* das freche Weibsbild, der Wildfang.
 Ram'sen, Ram'son, *f.* der fange Knoblauch, die Steamar, der Allermannsch (Allium ursinum L. in.).
 Ran, *prot.* (von to Run) lief, rennte, rann etc.
 † Ran, *f.* der öffentliche Raub.
 to Ranch, *v.* *a.* ausrenten, verrenten, verkauchen, vertreten, verdrücken.
 Ranch, *f.* die Verrentung, Verdrückung.
 Ran'cid, *adj.* ranzig, sinkend.

Rancid'ity, Ran'cidness, *f.* die Ranzigkeit, der ranzige Geruch.
 Ranc'orous, *adj.* voller Groll, boshaft, feindselig.
 Ranc'orously, *adv.* mit Groll, feindselig.
 Ranc'oroussness, *f.* die Boshaftigkeit, Feindseligkeit, der Groll.
 Ranc'our, *f.* der Groll, eingewurzelte Haß; to bear a —, Groll hegen.
 Rand, *f.* der Rand; — of beef, der Piemer (das Schwanzstück) von einem Döfen.
 Rand'om, *f.* der Zufall, das Ungefähr; at —, auf Gerathewohl, bindings, in den Tag hinein. — *adj.* auf Gerathewohl geschehend; — shot, der Schuß auf Gerathewohl (ins Blaue).
 Ran'torce, *f.* der Ring am Bütleche einer Kanone, die Verstärkung.
 Rang, *prot.* (von to Ring) klang, kütete etc.
 Range, *f.* die Reihe; Klasse, Ordnung; Wanderrang, der Gang, Lauf; Raum; Umfang, Kreis; die Schußweite (einer Kanonenkugel); Leiterprosse; der Baum eines Waagens; Feuerbad; das Sieb; der Stüber (*s.* Rangor); — of mountains, die Bergkette; they took a great —, sie machten einen großen Zug (Weg); *figr.* to give one's fancy its free —, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen.
 to Range, *v.* 1) *a.* in Ordnung stellen, ordnen; über etwas setzen od. geben; lieben; to — the army, die Armer in Schlachordnung stellen; to — the ditch, über den Graben setzen; 2) *n.* gestellt seyn; herum wandern, umher schweifen; säubern.
 Ränger, *f.* der Herumschwärmer, Landstreicher; Eiduberband, Spürband; Widmeister.
 Rängerahip, *f.* die Wildmeisterstelle.
 Rängeing, *f.* das Ordnen; Herumschwärmen etc.
 Rank, *f.* die Reihe, Linie; Klasse, Ordnung; der Rang, Stand; a man of —, ein Mann von Stande.
 to Rank, *v.* 2) *a.* nach der Reihe stellen, ordnen; in eine gewisse Klasse setzen; 2) *n.* geordnet, in eine Klasse gestellt seyn.
 Rank, *adj.* geil wachsend, üppig, fruchtbar.
 Rank, *adj.* ranzig, sinkend; stark, arob.
 Rank, *f.* der ranzige Geruch, *s.* Rankness.
 Rank'ish, *adj.* etwas ranzig.
 to Rank'le, *v.* *n.* sich entzündend, schwären, eitern.
 Rank'ly, *adv.* geil, üppig, fruchtbar.
 Rank'ly, *adv.* ranzig, sinkend; stark.
 Rank'ness, *f.* der geile Wuchs, die Fruchtbarkeit.
 Rank'ness, *f.* der ranzige Geruch.
 Ran'ny, *f.* die Epimünd.
 to Rans'ack, *v.* *a.* plündern; durchwühlen, durchsuchen, prüfen; nachzüchtigen, schänden.
 Rans'acking, *f.* das Plündern, Durchsuchen etc.
 Rans'om, *f.* die Ranzen, das Lösegeld.
 to Rans'om, *v.* *a.* ranzenieren, auslösen, los kaufen; erlösen; Lösegeld fordern.
 to Rant, *v.* *a.* hochtrabend sprechen, sich schwülzig ausdrücken, schwärmen, wüthen.
 Rant, *f.* das hochtrabende, schwülzige Geschwätz, die Schwärmerey.
 Rant'er, *f.* der hochtrabende, schwülzige Schwärzer, Schwärmer.
 Rant'ing, *f.* das hochtrabende, schwülzige Schwärmen.
 Rant'ing, *adv.* hochtrabend, schwülzig, schwärmend.
 Rant'ipole, *adj.* vulg. wild, ausschweifend. — *f.* der Wüßling, Ranze, die wilde Diene.
 to Rant'ipole, *v.* *n.* vulg. wild herum schwärmen.
 Ran'tula, *f.* der Frosch, od. die Froschgeschwulst unter der Zunge.
 Ran'tular, *adj.* zu den Drüsen unter der Zunge gehörig; — veins, die Froschadern.
 Ranunc'ulus, *f.* die Ranunkel, der Habenauf.
 to Rap, *v.* schlagen, klopfen, schmeißen; waraffen, rauben, entführen; entzünden, hinreißen; to — the door, an die Thür schlagen, anklopfen; to — out a great oath, einen derben Fluch ausstoßen; whatsoever he can — and rend, was er nur zusammen raffen kann.

Rap, *f.* der dritte Schlag, das Aufspießen; der Ra-
senstüber.
Rapacious, *adj.* Rapaciously, *adv.* raubgierig;
räuberisch.
Rapacity, **Rapaciousness**, *f.* die Raubgier, Raub-
sucht.
Raparté, *s.* Rapery.
Rape, *f.* der Raub; die Nothzucht; der Waldfrevel.
Rape, *f.* die Rabe; wild —, der wilde Esel.
Rape-oil, das Rüböl. **Rape-seed**, der Rüb-
saamen.
Rape, *f.* die Rapsel; der Traubentamm. **Rape**
—wine, der Beerwein, Raps.
Rapery, *f.* der Irdische Räuber.
Rap'id, *adj.* Rap'idly, *adv.* schnell, geschwind,
reisend.
Rap'id'ity, **Rap'idness**, *f.* die Schnelligkeit, Ge-
schwindigkeit.
Rapier, *f.* das Rappier; der Raufdegen. **Rapier**
—sch, der Schwertsch.
Rap'ine, *f.* der Raub; die Gewaltthätigkeit.
Rap'inous, *adj.* vom Raube lebend; raubgierig,
räuberisch.
Rap'per, *f.* der Anschlagende, Aufspießende; *vulg.*
derbe Glück; weite Mantel.
Rap'ping, *f.* das Anspießen, Aufspießen.
†Rap'port, *f.* das Verhältniß, die Beziehung.
Raps'ody, *s.* Rhapsody.
Rapt, **Rapt up**, *adj.* hingerissen, entzückt; —
with joy, vor Freude entzückt.
Rapt, *f.* die Entzündung, Entzündung.
to Rapt, *v. a.* hinreißen, entzücken.
†Rap'tor, *f.* der Räuber, Nothzüchtiger.
Rap'ture, *f.* der Raub; die Entzündung, Entzün-
dung; Eile, Geschwindigkeit; poetical —, die
Begeisterung.
Rapt'ured, *adj.* hingerissen, entzückt.
Rapt'urous, *adj.* hinreißen, entzündend.
Rare, *adj. & adv.* selten; einzeln, sparsam; dünn,
fein; roh, nicht völlig gar; vortreflich, überaus,
sehr; — roasted eggs, weich gefotene Eyer.
Raree, **Raree-show**, *f.* die schönen Spielwerke, der
Naritätenfeste.
Rarefac'tion, *f.* die Verdünnung (durch Ausdeh-
nung).
Rarefiable, *adj.* zu verdünnen.
to Rarefy, *v. 1 a.* verdünnen; *2 n.* sich verdünnen.
Rarefy'ing, *f.* das Verdünnen.
Rarely, *adj.* selten; fein, trefflich, überaus.
Rareness, *f.* die Seltenheit; Feinheit; das Dün-
ne; matter of —, die seltene Sache.
to Rarely, *s.* to Rarefy.
Rarity, *f.* die Seltenheit; Düntheit.
Ras'berry, *f.* die Brombeere, Himbeere. **Rasberry**
—bush, **Rasberry-tree**, die Brombeerstrauch, der
Himbeerstrauch.
Rase'al, *f.* der Schurke, Bösewicht, Lump, Schuft.
Rascal-deer, das magere Stiel Wild.
Rascal'ity, *f.* das Lumpengesindel.
Rasc'alliness, **Rasc'alness**, *f.* die Schelmerei, Blö-
berei.
Rascal'ion, *f.* der Hundsfott, Lump.
Rasc'ally, *adj. & adv.* schurkisch, lumpig, schlecht.
to Raze, *s.* to Raze.
Rash, *f.* die Hitzblatter, Finne.
Rash, *f.* der Rasch; Satin, Atlas.
Rash, *adj.* rasch, zu schnell, verisch, vereifig, un-
versichtig, unbesonnen. **Rash-headed**, unbe-
dachtsam.
Rash'er, *f.* die Schnitte Eped.
Rash'ly, *adv.* rasch, unversichtig, unbesonnen.
Rash'ness, *f.* die Raschheit, Ubereifung, Unvorsich-
tigkeit, Unbesonnenheit.
Razing, *s.* Razing.
Razor, *f.* das Schermesser, *s.* Razor.
Rasp, *f.* die Rapsel. **Rasp-house**, das Rapsel-
haus, Zuchthaus.
to Rasp, *v. a.* raspeln.
Rasp, **Rasp'-berry**, *s.* Rasberry.
Rasp'atory, *f. T.* die Rasfelle, Barbierfelle.

Rasp'ing, *f.* das Rasfeln; Geraspelte. **Raspings**,
pl. die Rasfelfpäne.
Rasure, *f.* das Schaben, Krachen, Auskrachen; die
ausgefratete Stelle.
Rat, *f.* die Rasse, Ratte; mountain-rat, das Mur-
melthier; I am all a —, *figr.* ich rieche Rente, den
Beuten, ich merke etwas. **Rat-catcher**, der Ras-
senfänger. **Rat's-bane**, das Rasenpulver, der
Arsenit. **Rat-trap**, die Rattenfalle.
Ratable, *adj.* dem Werthe nach gleich, gemäß, ge-
würdert.
Ratableness, *f.* die Gleichheit, Gemäßheit.
Ratably, **Ratally**, **Ratally**, **Rateably**, *adv.* ver-
hältnißmäßig, nach Verhältniß.
Ratalla, *f.* der Ratalla (abgezogene Branntwein).
Ratan, *f.* das Indische Rohr.
Ratch, *f. T.* der Ausheber in Uhren.
Rate, *f.* der Preis; die Tare, Abgabe; der Betrag;
das Verhältniß; der Grad, Rang; die Rücksicht;
Art u. Weise; at the — of twenty shillings a yard,
für 20 Schilling die Elle; to lend money at the —
of five per cent, Geld auf 5 von 100 ausleihen;
at this —, solcher Gestalt, auf diese Art; in die-
ser Rücksicht; at a high —, theuer; vornehm;
'tis a first-rate, es ist ein Schiff vom ersten Range.
to Rate, *v. a.* schätzen, rechnen, anschlagen; be-
schätzen.
to Rate, *v. a.* ausschelten, auszanken, verweisen.
Ratcen, *f.* der Ratin. (ein wollener Zeug).
Räter, *f.* der Schwärzer.
Rath, *adj. & adv.* früh, frühzeitig; vereifig; —
egg, das weich gefotene Ey. **Rath-ripe**, früh-
reif, frühzeitig.
Rath, *f.* der Hügel, die Anhöhe.
Räther, *adv.* eher; lieber, besser; vielmehr; beson-
ders; to have —, to will —, lieber wollen; I had
—, ich wollte lieber; the —, um so mehr.
Ratification, *f.* die Bestätigung, Genehmigung.
Rat'ifier, *f.* der Bestätiger.
to Rat'ify, *v. a.* ratificiren, bestätigen, bekräftigen,
genehmigen.
Rat'ifying, *f.* das Bestätigen.
Rat'in, **Rat'ine**, *s.* Raten.
Rät'ing, *f.* das Schätzen; Ausschelten, *s.* to Rate.
Rätio, *f.* das Verhältniß.
Rätio'cinable, *adj.* vernunftmäßig, vernünftig.
Rätio'cinability, **Rätio'cinableness**, *f.* das Ver-
nunftmäßige.
to Rätio'cinat, *v. n.* vernünftig urtheilen, schließen.
Rätio'cination, *f.* das Schließen, der Vernunft-
schluß.
Rätio'cinative, *adj.* vernünftig, vernunftmäßig,
gründlich.
Rätion, *f.* die Ration, das Futter auf einen Tag;
die tägliche Portion der Matrosen etc.
Rät'ional, *adj.* vernünftig; verständig.
Rätionale, *f.* die gründliche Erklärung; das Licht
und Recht, Brustschildlein des Hohenpriesters.
Rät'ionaliam, *f.* das Vernunftsystem, der Vernunft-
glaube.
Rät'ionalist, *f.* der Rationalist, Vernunftglaubiger,
starke Geist.
Rätional'ity, *f.* die Kraft zu schließen, das Ver-
nunftvermögen; die Vernunftigkeit, Vernunft-
mäßigkeit.
Rät'ionally, *adv.* vernünftig, vernünftiger Weise.
Rät'ionalness, *f.* die Vernunftmäßigkeit.
Rat'isbone, *f.* (die Stadt) Regensburg.
to Rat'le, *v.* raseln, prasseln, klappern, schnurren;
(to — in the throat) röcheln; heiser reden; schla-
ten, leisen; klappern, heraus vollern.
Rat'le, *f.* das Geräusch; die Rattel, Schnarre,
Schnurre, Klapper; *figr.* das Geklapper, Ge-
wäsch; der Habentamm. **Rattle-head**, der
Schwindelkopf; Klappertopf (ein Epername der
Royalisten unter Karl I.). **Rattle-headed**, schwin-
delköpfig. **Rattle-snake**, die Klapperschlange.
Rattle-snake-root, die Klapperschlange wur-
zel (Polygala senega Lin.).
Rat'ler, *f.* der, die, das Rasselnde, der Wagen, etc.

Rat'ling, *f.* das Rasseln, Geräusch; Scheften; Klappern; — in the throat, das Rädeln. Rat-tings, *pl. T.* die Stufen der Stridleiter am Mast.

Rattoön, *s.* Rackoon.

Rau'tich, *f.* die Heiferkeit.

†Raught, für: Reached, *pret. & part.* von to Reach.

to Rav'age, *v. a.* verwüsten, verheeren; plündern. Rav'age, *f.* die Verwüstung, Verheerung; Plün-derung.

Rav'ager, *f.* der Verwüster, Verheerer; Plünderer.

Rav'aging, *f.* das Verheeren, Verwüsten zc.

to Rave, *v. n.* wahnfinnig seyn, aberwiesig reden, fah-eln; rasen; to — upon, ganz rasend, toll seyn auf...; to — up, ausforschen, untersuchen.

to Rav'el, *v. 1)* z. verwideln; to — out, auffasen, aufdieseln, auftrennen; to — it over, über etwas hindrücken; 2) *n.* sich verwideln; sich auffasen, auftrennen.

Rav'elin, *f. T.* das Ravelin, Wallbild, die Verschanze.

Rav'elling, *f.* das Verwideln; — out, das Auf-trennen.

Räven, *f.* der Raub; night — raven, der Nachtrabe.

to Rav'en, *v.* verschlingen; raub-u.

Rav'ener, *f.* der Verschlinger; Dieb; Räuber.

Rav'ening, *f.* das Verschlingen; der Raub.

Rav'enous, *adj.* Rav'enously, *adv.* verschlingend, gefräßig; raubgierig.

Rav'enousness, *f.* die Fresswuth; Raubgier.

Rav'in, *f.* der Fraß; Raub.

to Rav'in, *s.* to Raven. Rav'iner, *s.* Ravener.

Räv'ing, *f.* das wahnwitzige Reden, Faseln, Rasen, s. to Rave.

Räv'ing, *adj.* Räv'ingly, *adv.* wahnwitzig, fahselnd; rasend.

to Rav'ish, *v. a.* rauben, entführen; nothzüchtigen, schänden; entzücken, biereissen; to be ravished with love, bestig verliebt seyn.

Rav'isher, *f.* der Räuber; Nothzüchtiger.

Rav'ishing, *f.* das Rauben; Nothzüchtigen; Entzücken.

Rav'ishing, *adj.* Rav'ishly, *adv.* entzückend.

Rav'ishment, *f.* das Rauben, der Raub, die Entführung; Nothraub; Entzückung.

Raw, *adj.* roh; raub; unreif; neu; — meat, rohes (ungekochtes, zc. nicht gares) Fleisch; — flesh of a wound, das rohe Fleisch einer Wunde; — silk, rohe Seide. Raw-boned, sehr mager. Raw-head, *vulg.* der Popanz.

Raw'ly, *adv.* roh; raub; unreif.

Raw'ness, *f.* die Rohheit; Raubigkeit; Unreife; Unverdaulichkeit; — of the weather, das rauhe Wetter.

Ray, *f.* der Lichtstrahl, Strahl; Streifen; — of gold, das Goldblättchen.

to Ray, *v. 1)* *n.* to — out, strahlen, Strahlen werfen; † 2) *a.* streifig machen, streifen.

Ray, *f.* der Rahe. (ein Seeisch).

Ray, *f.* die Treppe, der Lohd, Raden; die Lisse. Ray-fort, z. b. blaue Lisse. Ray-grass, das Graßlauch.

Ray, *f.* das Lied, der Gesang.

to Ray, *v. a.* sieden, röhren, reitern.

Ray, *f.* die Reihe zc. s. Array.

to Ray, *v. a.* beschmügen, s. to Beray.

Ray-cloth, *f.* das nach ungefärbte Tuch.

Rayle, *f.* die Ralle, s. Rail.

Rayment, *s.* Raiment.

Raze, *f.* die Ingwerbunzel, s. Race.

to Raze, *v. v.* schleifen, zerören; auskratzen, auß-radiren; austrouen; streifen, aufstreifen.

Räzors, Räzors, *f. pl.* die Hauer, Fanzähne eines wilden Schweines.

Räzing, *f.* das Schleifen, Zerören; Auskratzen; Austrouen; Streifen.

Räzor, *f.* das Schermesser; — or Razor-sharp, der Schermesserisch.

Räzure, *s.* Rasure.

to Reach, *v.* reichen, langen; erreichen; kommen, gelangen; überreichen; übergeben; entsprechen; sich

erstrecken; I cannot — the price of it, es ist zu theuer für mich; this reaches of him, dies trifft bey ihm ein; to — at a thing, nach etwas langen, figr. streben; to — forth, austrecken; to — (to vomit), sich erbrechen wollen.

Reach, *f.* das Reichen, die Erreichung; Weite; figr. das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; der Kunstgriff, listige Anschlag; das Bestreben; it is out of my —, ich kann es nicht erreichen; within — of gun-shot, einen Schuß weit; it is not in my —, or is it not within the — of my power, es steht nicht in meiner Macht; — of thought, der Scharffinn; man of deep —, der schlaue Kopf.

Reach'ing, *f.* das Reichen, Erreichen, zc.

Reach'less, *adj.* unerreichbar; träge, nachlässig.

to Re-act, *v.* entgegen wirken, wider wirken.

Re-ac'tion, *f.* die Gegenwirkung.

†Read, *f.* der Rath, Rathschlag.

to Read, *v. ir.* lesen; figr. errathen; to — out, laut lesen, hersagen; auslesen; to — over, durchlesen; to — over slightly, flüchtig überlesen; to — to (unto), verlesen.

Read, *pret. & part.* (van to Read). — *adj.* belesen; a — man, ein belesener, gelehrter Mann.

Re-ade'ption, *f.* die Wiedererlangung.

Reader, *f.* der Leser; Vorleser, Lector.

Readership, *f.* das Vorleseram, die Lectorstelle.

Read'ily, *adj.* bereit, fertig, hurtig, gleich; gern, willig; auswendig.

Read'iness, *f.* die Bereitwilligkeit; Bereitschaft; Leichtfertigkeit, Geschwindigkeit; — of wit, der Scharffinn; — to please, die Gefälligkeit; to set in —, bereit machen, bereit halten.

Reading, *f.* das Lesen; die Vorlesung; Belesenheit, Lectüre; Recreat. Reading-desk, das Lesepult, Chorpult.

to Re-ad'ourn, *v. a.* wieder vorladen; wieder aufschreiben.

Re-ad'journal'ing, *f.* die nochmalige Vorladung; Wiederauffschreibung.

Re-admis'sion, *f.* die Wiederhinzulassung.

to Re-admit, *v. a.* wieder zulassen.

to Re-adorn, *v. a.* wieder schmücken, zieren.

Read'y, *adj. & adv.* bereit, fertig; bereit, bereits willig; zur Hand; im Begriff; hurtig, geschwind; leicht, bequeme; bereits, schon; so gleich; — money, bares Geld; to make —, bereiten; to get supper —, das Abendessen zurecht machen; to get one's self —, sich vorbereiten, sich bereit halten, fertig seyn; — at hand, gleich bey der Hand; to please, gefällig.

Read'y, *f. vulg.* das bare Geld, die Barschaft.

Réasan, *f.* der Name der ehemaligen Dänischen Standard.

Re-affirm'ance, *f.* die wiederholte Bekräftigung.

Re-affor'ced, *adj.* wieder zu einem Forste gemacht.

†Reaks, *f. pl.* to play —, das Unterse zu oberst sehren; Handel anfangen; schmauben u. brauen.

Réal, *adj.* zu Sachen gehörig, Sach..., *T.* sachlich, dinglich; wesentlich; wirklich; — estate, das unbewegliche Vermögen, die liegenden Güter.

Réal, *f.* der Real. (Span. Minze)

Réalgal, Réalgar, *f.* der rothe Arsenit, Hüttenrauch, das Räuschel.

Real'ity, Réalness, *f.* das Seyn; die Wirklichkeit; Wahrheit.

to Realize, *v. a.* verwirklichen, wirklich machen, ausführen; zu Gelde machen, veräußern; sein Geld in Ländereyen anlegen.

Realizing, *f.* das Verwirklichen, Ausführen zc.

Really, *adv.* wirklich, gewis, in der That.

Realm, *f.* das Königreich, Reich.

Realty, *s.* Loyalty.

Ream, *f.* das Rieß, Rieß Papier.

†Ream, *f.* der Rahm, die Sahne.

to Re-animate, *v. a.* wieder beleben.

to Re-annex, *v. a.* wieder besigen, verbinden.

to Reap, *v. reg. & ir. a.* Korn schneiden; ernten, einerten.

Réapor, *f.* der Schnitter.

Reaping, *f.* das Schneiden, Ernten. Reaping-hook, die Sense, Sichel. Reaping-time, die Erntezeit, Ernte.

Reapt, für Reaped, *pret. & part.* von to Reap.

Rear, *f.* der Nachtrab, Nachzug (die Arrière-garde); to bring up the —, den Nachtrab commandiren; den Zug beschließen. Rear-guard, der Nachzug, das Hintertreffen.

to Rear, *v.* aufheben, aufrichten; errichten; erheben; aufziehen; erziehen; aufstauern, aufstellen; sich bäumen.

†Rear, *adj.* halb gar, halb gegessen. Rear-egg, *s.* Rahegg.

Rear'ing, *f.* das Aufheben, Aufrichten, *re. s.* to Rear.

Rear'mouse, *f.* die Fledermaus.

Rear'ward, *adv.* hinterwärts, im Nachzuge. — *f.* der Nachtrab, das Ende, der Schwanz.

to Re-ascend, *v.* wieder hinauf steigen.

Reason, *f.* die Vernunft, der Verstand; die Ursache, der Grund; Schluss; das Recht; to speak —, vernünftig reden; to do —, Bescheid thun; befriedigen; by — or, wegen; by — that, weil; in —, mit Recht.

to Reason, *v. n.* r'onniren, vernünftig reden, urtheilen, und schließen; untersuchen; vernünftig; to — with one's self, bedenken, überlegen.

Réasonable, *adj.* Réasonably, *adv.* vernünftig; billig, mäßig.

Réasonableness, *f.* die Vernünftigkeit; Billigkeit, Mäßigkeit.

Réasoned, *part. & adj.* vernünftig geschlossen, gründlich.

Réasoner, *f.* der Denker, Grübler; Vernünftler, Schwärmer.

Réasoning, *f.* das Schließen; der Schluss.

Reasonless, *adj.* unvernünftig, abern.

Reasonlessness, *f.* die Unvernunft.

to Re-assemble, *v. a.* wieder versammeln.

to Re-assert, *v. a.* wieder behaupten.

to Re-assure, *v. a.* wieder beruhigen, die Furcht nehmen, Muth einsprechen.

Réasy, **Reast'y**, *adj.* faul, träge.

R-rate, *f.* eine Art Schiff, Rierh.

Re-attach'ment, *f.* die abermalige Verhaftung, wiederholte Pfändung.

†to Reave, *v. ir. a.* rauben, wegnehmen.

Rebaptize, *f.* das Wiedertaufen, die Wiedertaufe.

to Rebaptize, *v. a.* wieder taufen.

Rebaptizing, *f.* der Wiedertaufen.

Rebate, *f.* die Canalirung, ausgehöhlte Rinne einer Säule.

to Re-bate, *v. a.* stumpf machen; dämpfen, hängen, mindern; demüthigen; abziehen, nachlassen (von einer Summe); canaliren, mit Hohlstreifen versehen, reifen.

Rebatement, *f.* die Dämpfung; Demüthigung; Reminderung; der Abzug, Nachlass; *T.* (in Wap.) das Beyzeichen.

Rebbit, *f.* der Strich, das Ohr, die Falte.

Rebeck, *f.* die Stodocies, Stodfibel.

to Rebel, *v. n.* rebelliren, sich empören.

Rebel, *f.* der Rebel, Empörer, Aufrührer. — *adj.* rebellisch, auführisch.

Rebell'er, *f.* der Rebel, Empörer, Aufrührer.

Reb'ling, *f.* das Rebelliren, die Empörung.

Rebellion, *f.* die Rebellion, Empörung, der Aufruhr.

Rebellious, *adj.* Rebelliously, *adv.* auführisch.

Rebelliousness, *f.* das Auführische.

to Rebel'low, *v. n.* wieder blöken, wieder brüllen; wiederhallen.

Rebotation, *f.* das Wiederbrüllen, der Wie-erhall eines Gebrülles.

to Rebou'nd, *v.* zurück prallen, zurück schlagen, zurück werfen; wieder hallen.

Rebound, *f.* das Zurückprallen, der Zurücksprung.

Rebuff, *f.* der Zurückstoß, die Zurückwerfung; ab-

schlägige Antwort; to meet with a —, den Rückern siehen, abgewiesen werden.

to Rebuild, *v. ir. a.* wieder bauen, wieder aufbauen.

Rebuild'ing, *f.* das Wiederaufbauen.

Rebuilt, *pret. & part.* von to Rebuild.

Rebukable, *adj.* tadelnswert, tadelhaft.

to Rebuke, *adj.* tadeln, verweisen, einen Berweihen, Vorwürfe machen.

Rebuke, *f.* der Tadel, Berweil, Vorwurf.

Rebukeful, *adj.* voll Berweil, scharf.

Rebukefully, *adv.* mit scharfen Worten.

Rebukes, *f.* der Berweise ied.

Rebüking, *f.* das Tadeln, Berweisen.

Rebus, *f.* eine Art Widerschrift; das Worträthsel, Buchstabenräthsel.

†to Rebut, *v. n.* sich zurück ziehen.

Rebut'ler, *f. T.* die Triplit, zweyte Erwiderungsschrift des Kägers.

to Recall, *v. a.* wieder rufen, zurück rufen.

Recall, *f.* der Wiederuf, Rückruf; 'tis past —, es läßt sich nicht ändern.

Recall'ing, *f.* das Wiedererufen, Zurückerufen.

to Recant, *v.* widerrufen.

Recantation, *f.* die Widerrufung.

Recant'er, *f.* der Widerrufser.

Recant'ing, *f.* das Widerrufen.

to Recapacitate, *v. a.* wieder fähig machen.

to Recapitulate, *v. a.* (dem Hauptinhalt nach od.) kürzlich wiederholen.

Recapitulation, *f.* die Wiederholung der Hauptpunkte.

Recapitulatory, *adj.* wiederholend; — exercises, die Wiederholübungen.

Recap'tion, *f.* das Wiederaufnehmen.

to Re-car'ry, *v. a.* zurück tragen, zurück bringen.

to Recede, *v. n.* zurück weichen, zurück gehen, zurück treten; abtreten.

Receipt, **Recéit**, *f.* der Empfang; die Einnahme; Annahme; Aufnahme, Bewillkommung; Quittung, der Schein; das Receipt.

Receivable, *adj.* annehmlich, aufzunehmen.

to Receive, *v. a.* empfangen, erbalten, bekommen; annehmen; aufnehmen; bewillkommen; to — a great loss, einen großen Verlust leiden.

Receiv'dness, *f.* die allgemeine Annahme.

Receiver, *f.* der Empfänger; Einnahmer; Annehmer, Aufnehmer; Helfer.

Receiving, *f.* das Empfangen, Annehmen, Aufnehmen, *re.*

to Recelebrate, *v. a.* wieder feiern.

Rece'ncy, *f.* die Reubheit.

Rece'n'sion, *f.* die Hernennung, Musterung.

Reco'nt, *adj.* neu, frisch.

Rece'ntly, *adv.* neulich, kürzlich, unlängst; frisch.

Rece'ntness, *f.* die Reubheit, Frische.

Receptacle, *f.* das Behältniß, Gefäß; der Aufbehälter.

†Recept'ary, *adj.* angenommen.

Receptibility, *f.* die Fähigkeit aufzunehmen; Empfänglichkeit.

Recept'ion, *f.* die Empfangung, der Empfang; die Aufnahme; Annahme; Bewillkommung; angenommen Meinung.

Receptive, *adj.* empfänglich.

Recept'iveness, *f.* die Empfänglichkeit.

Recept'ory, *adj.* aufgenommen; aufgenommen.

Recess, *f.* die Zurückweichung, der Rückzug; Abszus, die Abreise; Einsamkeit, Abgeschiedenheit; der stille Ort, verborgene Aufenthalt; der Recept; Veraleich, Abschluß, Abschied.

Reces'sion, *f.* das Weichen, Abreiten, Abgehen.

to Rechange, *v. a.* wieder ändern, umändern.

Rechange, *f.* der Aufwechsel von einem unbezahlten Wechselbriefe; das Segel, od. Rundholz (zum Abwechseln).

to Recharge, *v. a.* wieder beschuldigen, vorwerfen; wieder laden; wieder angreifen.

Recharge, *f.* die Beanzuschuldigung; das Wiederladen; Wiederaugreifen.

Recheat, *f.* das Zurückerufen (durch das Jägerhorn) der Hunde auf die Spur.

to Recidivate, *v. n.* zurück fallen (in die vorige Krankheit, od. in die alten Fehler).
 Recidivation, *f.* der Rückfall.
 Recidiv'ous, *adj.* rückfällig.
 Re'cipe, *f.* das Rezept, die Vorschrift (des Arztes).
 Recipient, *f.* der Empfänger; *T.* Recipient, die Beselager.
 Recip'rocal, *adj.* wechselseitig, gegenseitig; *T. reciprat*, zurückdeutend; to be — to, abwechseln mit...
 Recip'rocally, *adv.* wechselseitig, gegenseitig, wiederum.
 Recip'rocality, *f.* die Gegenseitigkeit; Erwidrerung.
 to Recip'rocate, *v. a.* erwidern; zurück werfen.
 Recip'rocation, *f.* die Wechselseitigkeit; Erwidrerung.
 Recit'ion, *f.* die Abschnidung.
 Recital, Recitation, *f.* die Wiederholung; Herausgabe, Herlesung, Erzählung.
 Recit'ative, *adj.* wiederholend; herlesend, erzählend.
 Recitativ'o, Recit'ative, *f.* das Recitativ.
 to Recite, *v. a.* wiederholen; herlesen, vortragen, herlesen; erzählen.
 Reciter, *f.* der Wiederholer; Herleser, Herleser; Erzähler.
 Reciting, *f.* das Wiederholen, Herlesen, 2c.
 to Reck, *v. a. & imp.* sich kümmern, sich kümmern; it recks me not, es kümmert mich nicht.
 Reck'less, *adj.* unbedümmert, sorglos.
 Reck'lessness, *f.* die Sorglosigkeit.
 to Reck'on, *v. n.* rechnen; zählen; schätzen, halten; meinen, denken, gedenken; I — little of it, ich rechne wenig darauf, ich bespreche mir wenig davon; to — on, zurechnen; to — together, zusammen rechnen; to — up, herzählen, ausrechnen; to — upon, auf etwas Rechnung machen; to — with one, mit einem Rechnunge halten, abrechnen.
 Reck'onor, *f.* der Rechner.
 Reck'oning, *f.* das Rechnen; die Rechnung; Berechnung; Schätzung, Achtung; das Urtheil; to come to a — with one, mit einem zusammen rechnen; even reck'nings make long friends, gute Rechnung erhält gute Freunde; near her —, a. Near. Reckoning-book, das Rechnungsbuch.
 to Reclaim, *v. 1) a.* zurück rufen; bessern; zähmen; 2) *n.* sich bessern; to — against, widersprechen, Einspruch thun.
 Reclaim'able, *adj.* zurück zu bringen, zu bessern.
 Reclaim'ant, *f.* der Widersprecher.
 Reclaim'ing, *f.* das Zurückrufen; Bessern, 2c.
 Reclaim'less, *adj.* nicht zu bessern; unbändig.
 Reclination, *f.* das Anlehnen; *T.* die Abweichung von der Vertikale.
 to Recline, *v. 1) a.* lehnen, anlehnen, rücken; 2) *n.* sich lehnen, rücken.
 Recline, *adj.* lehrend, angelehnt.
 to Recluse, *v. a.* wieder zuzuschließen, verschließen.
 to Recluide, *v. a.* aufschließen, eröffnen.
 Recluse, *adj.* verschlossen; einsam, verborgen. — *f.* der Einsiedler; Mönch.
 Recluseness, *f.* die Verschlossenheit, Einsamkeit, Eingezogenheit.
 Reconglutination, *f.* das Wiedergerinnen.
 Recongnisance, *f.* die Wiedererkennung; Anerkennung (seiner Handschrift 2c.); Zeichen, Merkmal; schriftlich Befenntniß vor Gericht; das gerichtliche Erkenntniß, Urtheil.
 to Recongnise, to Recongnize, *v. a.* erkennen; anerkennen; wieder untersuchen, durchsehen.
 Recongnisee, *f.* derjenige, für welchen ein schriftliches Befenntniß ausgestellt wird.
 Recongnisor, *f.* der Aussteller eines schriftlichen Befenntnisses.
 Recongnition, *f.* die Wiedererkennung; Anerkennung; das Audent; die Untersuchung, Durchsicht.
 Recongnitors, *f. pl.* die zwölf Geschwornen auf einem Landtage.
 Recongnizance, *s.* Recongnisance.
 to Recoil, *v. n.* zurück fallen, zurück stoßen, zurück

springen od. prallen; sich zusammen ziehen, zusammen schrumpfen.
 Recoil, *f.* das Zurückfallen, Zurückprallen.
 Recoil'ing, *f.* das Zurückfallen, Zurückprallen; Zusammenzshrumpfen.
 to Recoil, *v. a.* wieder schlagen, wieder prägen, umprägen, ummünzen.
 Recoil'age, *f.* das Wiedermünzen, Neuprägen, Umprägen.
 Recoil'ing, *f.* das Wiedermünzen 2c.
 to Recollect, *v. a.* wieder sammeln; sich erinnern; to — one's self, sich fassen, sich besinnen, sich wieder erholen.
 Recol'lect, *f.* der Vorleser, Franciscaner.
 Recol'lection, *f.* die Sammlung, Besinnung, Fassung; Erinnerung.
 to Recon'fort, *v. a.* wieder trösten, wieder stärken.
 to Recommence, *v. a.* wieder anfangen.
 to Recommend, *v. a.* empfehlen.
 Recommend'able, *adj.* empfehlungswürdig.
 Recommendation, *f.* die Empfehlung.
 Recommend'ative, Recommend'atory, *adj.* empfehlend.
 Recommend'er, *f.* der Empfehler.
 to Recommend, *v. a.* wieder verhaspen.
 to Recom'modate, *v. a.* wieder zurecht machen, wieder ausbessern.
 to Recom'pact, *v. a.* wieder zusammen fügen.
 Recon'pensation, *s.* Compensation.
 to Recon'pense, *v. a.* belohnen, vergelten; entschädigen.
 Recon'pense, *f.* die Belohnung, Vergeltung; Entschädigung.
 Recon'penser, *f.* der Belohner, Vergelter.
 Recon'pensing, *f.* das Belohnen, Entschädigen.
 Recon'piment, *f.* die neue Zusammenragung, Sammlung.
 to Recon'pise, *v. a.* wieder zusammen setzen; wieder herzubigen.
 Recon'pition, *f.* die neue Zusammensetzung, Wiederherstellung.
 to Recon'cile, *v. a.* versöhnen, ausböhnen; vereinbaren; he could not — himself to do it, er konnte nicht mit sich selbst einig werden, es zu thun; he cannot be reconciled with tobacco, er kann den Tabak nicht vertragen.
 Recon'cileable, *adj.* veröhnlich, verträglich.
 Recon'cileableness, *f.* die Veröhnlichkeit; Verträglichkeit.
 Recon'cilement, *f.* die Versöhnung, Ausböhnung.
 Recon'ciler, *f.* der Versöhner, Ausböhner; der Widersprüche vereinbarer.
 Recon'ciliation, *f.* die Versöhnung, Ausböhnung; Vereinbarung, Hebung der Widersprüche.
 Recon'ciliatory, *adj.* veröhnend.
 Recon'ciling, *f.* das Ausböhnen; Vereinbaren.
 to Recon'dense, *v. a.* wieder verdichten.
 Recon'dite, *adj.* verborgen, tief, dunkel.
 Recon'ditory, *f.* der Bewahrungsort, die Berathskammer, Niederlage.
 to Recon'duct, *v. a.* zurück führen.
 to Recon'join, *v. a.* wieder vereinigen.
 to Recon'noitre, *v. a.* wieder erkennen; genau erkennen, unterscheiden; reconnoitren, auspähen.
 to Recon'quer, *v. a.* wieder erobern.
 to Recon'sorate, *v. a.* wieder weihen, einweihen.
 to Recon'sider, *v. a.* wieder betrachten, erwägen.
 to Recon'valesce, *v. n.* wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln.
 Recon'vention, *f.* die Ursprache; der neue Vergleich.
 to Recon'vay, *v. a.* wieder bringen, wieder zurück führen.
 to Record, *v. a.* eintragen, aufzeichnen, verzeichnen; rühmen; — tlingen.
 Rec'ord, *f.* das Verzeichniß, Register; Archiv; Document, die Urkunde, das Zeugniß; (records of time) die Geschichte, Chronik; 'tis upon —, es ist registriert; es ist in der Geschichte aufgeschrieben, erwähnt; court of records, die Kanzlei, das Registratur-Amt.
 Record'ation, *f.* das Andenken, die Erinnerung.

Recorder, *f.* der Registrator; Archivarius; Syn-
 dicus; die Hirtenstäbe.
to Record, *v. n.* sich wieder niederlegen.
to recount, *v. n.* erzählen; wieder erzählen.
recountment, *f.* die Erzählung, der Bericht.
recourse, *f.* der Rückfall; die Zukunft; der Zu-
 gang, Zutritt; Zurückkunft.
to recover, *v. 1) a.* wieder bekommen, wieder er-
 halten; wieder gesund machen, heilen; wieder ein-
 bringen, erlesen; einlösen; befreien; *to — a*
thing to one's memory, einen an etwas erinnern;
to one's self, or 2) n. sich wieder erholen, genesen;
 wieder zu sich selbst kommen.
recoverable, *adj.* wieder erlangbar, ersehlich,
 heilbar.
recoverableness, *f.* die Ersehlichkeit; Heilbarkeit.
recovert, *f.* der Wiederhersteller.
recoverting, *f.* die Wiedererlangung; Heilung;
 Befreyung; Genesung.
recovery, *f.* die Wiedererlangung; Wiederher-
 stellung; Genesung; das Erholungsmittel; *past*
—, unwiederbringlich verloren.
recovertant, *adj.* feige, verjagt; abtheinlich, untreu.
— f. der Abtrünnige, Bisewidig; Feigberzig.
recovertantise, *f.* die Feigheit, Verjagtheit.
to recovertise, *v. a.* erquiden, erfrischen; erheitern;
 ergötzen, besuligen.
recreation, *f.* die Erquidung, Erfrischung; Erhei-
 terung, Ergötzung, Erholung.
recovertive, *adj.* erquidend, erfrischend, erheitern-
 d, ergötzend, ersehlich.
recovertiveness, *f.* das Erquidende; die Ergöt-
 zlichkeit.
recredentials, *f. pl.* die Recredentialsien (Antwort
 auf das Beglaubigungsschreiben eines Gesandten).
recrement, *f.* der Aduwurf, Schaum, die Schlas-
 den; der Abfas.
recremental, **recrementitious**, *adj.* unrein, did,
 schladig.
to recrementate, *v.* wieder besulidigen.
recrementation, *f.* die Gegenbesulidigung.
recrementator, *f.* der Gegenbesulidigenden macht.
recredulence, *f.* das Wiederanbörchen einer
 Wunde.
recredulcent, *adj.* wieder aufbrechend, aufs neue
 schmerzend.
to recruit, *v.* recrutiren, eraznen; wieder bekam-
 men; *to — the fire*, zum Feuer Holz zc. nachse-
 gen; *her cheeks — their colour*, sie bekommt ihre
 Farbe wieder; *to — one's self, or one's spirits*,
 sich erholen.
recruit, *f.* die Recrutierung, Ergänzung; der Re-
 crut, Neugeworbene.
recruiting, *f.* das Recrutiren, Eraznen.
rect'angle, *f.* der rechte Winkel; die rechtwinkelige
 Figur.
rect'angle, **rectan'guled**, **rectan'gled**, *adj.* rechts-
 winkelig.
rectangular, *adj.* **rectan'gularly**, *adv.* rechts-
 winkelig.
rectan'gularness, *f.* die Rechtwinklichkeit.
rectifiable, *adj.* zu berichtigen, verbesserlich.
rectification, *f.* die Berichtigung, Verbesserung;
T. Berechnung des Geraden; Rectifizierung, Ver-
 stärkung durch abermaliges Abziehen.
rectifier, *f.* der Berichtiger; *T.* das Werkzeug den
 falschen Lauf eines Schiffes zu berichtigen.
to rectify, *v. a.* berichten, verbessern; *T.* ins
 Gerade rechnen; rectificiren, durch abermaliges
 Abziehen verklären.
rectifying, *f.* das Berichtigen zc.
rectilin'cal, **rectilin'ear**, **rectilin'eous**, *adj.* ge-
 radlinig.
rectitude, **rect'ity**, *f.* die Geradheit; *figr.* Red-
 lichkeit, Aufrichtigkeit.
rector, *f.* der Rector, Vorsteher; Neagent; Pfarrherr.
rectorial, *adj.* einem Rector od. Pfarrer gehörig.
rectorship, *f.* das Rectorat, Vorsteheramt; die
 Pfarrstelle, der Pfarredienst.
rectory, *f.* die Pfaars, Pfarrrey; das Einkommen
 eines Pfarrers.

Recubation, *f.* das Liegen, Anlehnen.
Recumbency, *f.* das Hinlegen, Anlehnen; *figr.*
 Vertrauen; die Ruhe.
Recumbent, *adj.* anliegend, lehend; *figr.* ruhend;
 vertrauens.
Recumbentibus, *f. vulg.* der gewaltige Schlag.
to Recuprate, *v.* wieder erlangen, wieder be-
 kommen.
Recuperation, *f.* die Wiedererlangung.
Recuperatory, *adj.* zur Wiedererlangung gehörig
 od. dienlich.
to Recur, *v. n.* wieder kommen; Zusucht nehmen;
to — in the memory, wieder beysallen; *to — in*
conversation to ..., im Gespräch wieder auf et-
 was kommen.
to Recure, *v.* heilen, aufbessen; genesen.
Recure, *f.* die Hilfe, Aufbesserung; *loast without —*
 unwiederbringlich verloren.
Recurrence, **Recurrence**, *f.* die Wiederkehr,
 Rückkehr.
Recur'ront, *v.* wiederkehrend; zurück laufend, um-
 laufend.
Recur'sion, *f.* die Rückkehr; das Zurücklaufen.
Recuration, **Recur'edness**, **Recur'vity**, *f.* die
 Zurückbildung.
Recur'vous, *adj.* rückwärts gebogen.
Recusancy, *f.* die Weigerung (besonders sich zur
 herrschenden Engl. Kirche zu bekennen).
Recusant, *adj.* sich weigend, absagend. — *f.* der
 Widerspännige.
to Recuse, *v. a.* absagen, sich weigern, nicht anneh-
 men, verwerfen.
Recusation, *f.* die Zurückprallung, der Zurückschlag.
Red, *adj.* roth; dunk —, dunkelroth; bright —,
 hellroth; *sad —, or Indian —*, braunroth; *to*
grow, roth werden; *glühen*, roth-bird, der
 Steinbeißer. **Red-breast**, das Rothbrüchchen,
 Rothschlagen. **Red-coat**, (verächtl.) der Roth-
 roth, Soldat. **Red-deer**, das Rothwild, **Red-**
fac'd, roth im Gesichte aussehend. **Red-fustian**,
 der Portwein. **Red-gournet**, die Meerleyer (ein
 Fisch). **Red-haired**, rothhaarig. **Red-headed**,
 rothköpfig. **Red-herring**, der Fiselhering, Büd-
 ling. **Red-hot**, feuerroth; glühend. **Red-lead**,
 der Mennig. **Red-nosed**, rothnäsig. **Red-or-**
piment, das Rauschgold. **Red-pole**, das Schwarz-
 bärchen (eine Art Hänfling). **Red-shank**, das
 Rothbein (ein Vogel). **Red-start**, **Red-tail**, der
 Rothschwanz (Vogel). **Red-streak**, eine Art
 rothstreifiger Apfel. **Red-wood**, der wilde Wobn,
 die Klapperrose. **Red-wing**, die Weidenessel,
 Rothdrossel. **Red-wood**, das rothe Sandelholz,
 Rothholz.
Red, *f.* das Roth, die Röhre.
to Red'gue, *v. a.* widerlegen.
to Red'den, *v. 1) a.* röthen, roth machen; röthern
 (Häringe); *2) n.* roth werden, erröthen.
Red'der, *adj.* (*comp.* von Red) röther.
Red'dost, *adj.* (*sup.* von Red) der, die, das rötheste.
Red'ding, *f.* der rechte Sommerapfel.
Red'dish, *adj.* röthlich.
Red'dianness, *f.* die Röthlichkeit.
Red'dition, *f.* die Wiedergabe, Zurückgabe.
Red'dle, *s.* Ruddle.
Red'ditive, *adj.* zur Wiedergabe gehörig; erwidern-
 d, **Rede**, *f.* der Rath.
to Rede, *v. a.* ratben, einen Rath geben.
to Red'com, *v. a.* los kaufen, erlösen; wieder einlö-
 sen, an sich kaufen; wieder einbringen, wieder gut
 machen.
Redeem'able, *adj.* los zu kaufen, zu erlösen; wies-
 der einzubringen.
Redeem'ableness, *f.* die Fähigkeit losgekauft zc.
 wieder eingebracht zu werden.
Redeem'er, *f.* der Loskäufer; Erlöser.
Redeem'ing, *f.* das Loskaufen, Erlösen, zc.
to Red'oliv'er, *v. a.* wieder einbändigen, wieder aus-
 lösen, zurück geben; wieder befreien.
Redoliv'erance, *f.* die Wiedereinbändigung; Wie-
 derbefreyung.
Redoliv'ery, *f.* die Wiedereinbändigung, Wiedergabe.

to Redemand, *v. a.* zurück fordern, wieder fordern;
 Redemandable, *adj.* zurück zu fordern.
 Redemption, *f.* die Loskaufung, Auslösung; *Be-*
freiyung; Erlösung; der Wiederkauf.
 Redemptional, Redemptory, *adj.* zum Loskauf
 gehörig; — price, das Lösegeld.
 Redemptioneer, *f.* der auszulösende Sklave.
 †Redeivable, *adj.* verbunden, verpflichtet.
 to Redin'tegrate, *v. a.* wieder in den vorigen Stand
 setzen, wieder herstellen, wieder ergänzen, erneuern.
 Redin'tegrate, *adj.* wieder hergestellt, erneuert.
 Redintegratio, *f.* die Wiedereinsetzung, Wieder-
 herstellung, die Wiederergänzung, Erneuerung.
 Red'ness, *f.* die Röthe; das Roth.
 Red'olence, Red'olency, *f.* der Wohlgeruch.
 Red'olent, *adj.* wohlriechend, stark von Geruch.
 to Redou'ble, *v. 1) a.* verdoppeln; wiederholen;
 2) *n.* sich verdoppeln. Härter werden.
 Redou'bling, *f.* das Verdoppeln, Wiederholen.
 Redoubt, *f.* die Bedoute (kleine Verhänzung).
 †to Redoubt, *v. a.* fürchten, scheuen.
 Redoubtable, *adj.* fürchtbar, fürchterlich.
 Redoubt'able, *f.* die Fürchtbarkeit.
 to Redound, *v. n.* zurück fließen, zurück fallen, zu-
 rück kehren; erreichen; entpringen.
 to Redress, *v. a.* bessern, verbessern; helfen, ab-
 helfen; to — one's self, sich zu seinem Rechte veres-
 helfen, sich selbst helfen.
 Redress, *f.* die Besserung; Hilfe.
 Redress'er, *f.* der Verbesserer; Helfer, Abhelfer.
 Redress'ing, *f.* das Bessern, Helfen, Abhelfen.
 Redress'ive, *adj.* helfend, hülfreich.
 Redress'less, *adj.* unbeserlich, unabhelflich.
 to Reduc'e, *v. n.* sich bröckeln, abspinnen.
 Redub'ber, Redub'bour, *f.* der gestohlene Luch um-
 säßt und dann verkauft.
 to Reduc'e, *v. a.* zurück bringen, zurück führen; bring-
 en (to ... , zu, in, unter ...), versehen; ver-
 mindern, verkleinern, herab setzen; unterwerfen; to
 — into powder, in Pulver verwandeln, pül-
 vern; to — to rules, unter Regeln bringen.
 Reducement, Reducing, *f.* die Zurückbringung;
 Verminderung; Unterwerfung etc.
 Reducible, *adj.* zurück zu führen, od. zu bringen;
 zu verkleinern.
 Reduc'tion, *f.* die Zurückführung, Zurückbringung;
 Herabsetzung; Verminderung; *T.* Reduction.
 Reduc'tive, *adj.* zurück bringend; vermindern;
T. auflösend. — *f.* die Verminderung; *T.* das
 Auflösungs mittel.
 Reduc'tively, *adv.* verkleinert, in der Kürze.
 Redun'dance, Redun'dancy, Redun'dantness, *f.*
 der Überfluß, die Überfülle, Fülle.
 Redun'dant, *adj.* Redun'dantly, *adv.* überflüssig;
 weitläufig.
 to Reduplicate, *v. a.* verdoppeln.
 Reduplication, *f.* die Verdoppelung.
 Reduplicative, *adj.* verdoppelnd.
 Re'e, *f.* die Re'e. (eine Portugiesische kleine Münze)
 to Re'e, *v. a.* sitzen, durchsitzen, reitern.
 to Re'e-cho, *v. n.* wiederhallen, widerhallen.
 Reed, *f.* das Rohr, Röhre, Schilfrohr, Schiff;
 die Rohrpfote, Röhre; der Pfell. Reed-bank,
 Reed-bed, Reed-plot, das Rohrbüdig, Geröb-
 richt. Reed-grass, das Röhrgras. Reed-maze,
 das Rohrbüdig, der Wasserlabyrinth. Reed-spar-
 row, der Rohrsperrling.
 Reed'ed, *adj.* mit Schiff bedekt.
 Reed'on, *adj.* aus Rohr gemacht.
 to Re-ed'ify, *v. a.* wieder aufbauen.
 Reedless, *adj.* ohne Rohr, ohne Schiff.
 Reed'z, *adj.* voll Schiff, voll Rohr.
 Reel, *f.* das Riff, die Sandbank; — or Reel, das
 zusammengestellte Stück eines Segels.
 to Reel, *v. a. T.* einholen, durchreden (ein Tau etc.)
 Reek, *f.* der Schaber, Haufen, s. Rick.
 Reek, *f.* der Rauch, Dampf.
 to Reek, *v. n.* rauchen, dampfen, dunsten.
 Reek'ing, *adj.* rauchend, dampfend.
 Reek'y, *adj.* rauchig, räucherig.
 Reel, *f.* der Hapsel, die Weife, Garnwinde,

P. I.

to Reel, *v. 1) a.* hapseln, abhapseln, weisen; 2) *n.*
 taumeln.
 Re-lect'ion, *f.* die nachmalige Wahl.
 Reel'er, *f.* der Hapsler, Garnwinder.
 Reeling, *f.* das Hapseln; Taumeln.
 to Re-enact, *v. a.* von neuem verordnen.
 to Re-enforce, to Re-enjoy', *s.* to Re-in ...
 to Re-en'ter, *v. n.* wieder hinein kommen, gehen,
 od. treten.
 Re-en'trance, Re-en'try, *f.* der Wiedereintritt, das
 Wiedereintommen.
 Reer'mouse, *s.* Rearmouse.
 to Re-estab'lish, *v. a.* wiederherstellen.
 Re-estab'lisher, *f.* der Wiederhersteller.
 Re-estab'lishing, *f.* das Wiederherstellen.
 Re-estab'lishment, *f.* die Wiederherstellung.
 †Reeve, *f.* der Schultheiß, Segt, Gräfe.
 Reeve, *f.* das Riff etc. *s.* Reel.
 to Reeve, *s.* to Reel.
 Re-examination, *f.* die abermalige Untersuchung
 od. Prüfung.
 to Re-exam'ine, *v. a.* wieder untersuchen, nochmals
 prüfen.
 Re-exchange, *f.* der Rindwechfel.
 Re-extent, *f.* die neue Schätzung, *s.* Extent.
 †to Reflect, *v. a.* erwidern, laben.
 Reflect'ion, *f.* das Erwidungsmaß, die Labung.
 Reflect'ive, *adj.* erwidern, labend.
 Reflect'ory, Reflect'uary, *f.* das Speisezimmer, der
 Speisesaal (im Kloster).
 to Refel, *v. a.* widerlegen.
 Refel'ing, *f.* das Widerlegen.
 to Refe'r, *v. 1) a.* verweisen, nachweisen; überlas-
 sen, übergeben, anvertrauen; beziehen; rechnen
 (to ... , zu etwas); 2) *n.* sich beziehen; sich bezie-
 hen, es ankommen lassen (to ... , auf ...).
 Refe'r'able, *s.* Referrable.
 Refe'rte, *f.* der Schiedsmann.
 Reference, *f.* die Beweifung, Nachweisung; der
 Schiedspruch; Bezug, die Beziehung; in — to
 that, in Betreff, in Ansehung dessen.
 Refe'rend'ary, *f.* der Refe'rendar.
 to Refe'rment, *v. a.* wieder in Übung bringen.
 Refe'r'able, Refe'r'ible, *adj.* in Beziehung.
 Refe'r'ing, *f.* das Verweisen, etc. *s.* to Refe'r
 to Refine, *v. 1) a.* reinigen, läutern, verfeinern,
T. raffinieren; 2) *n.* sich reinigen, sich verfeinern;
figr. grübeln, klügeln; you — to much, Sie
 gehen zu sehr ins Feine. Sie klügeln zu viel; re-
 finod sugar, die Raffinade, der geläuterte Zucker.
 Refinodly, *adv.* fein, spitzködig.
 Refinement, *f.* die Läuterung, Verfeinerung; *figr.*
 Grübeln, Spitzködigkeit.
 Refinor, *f.* der Läuterer, Verfeinerer; *figr.* Gräb-
 ler, Klügling.
 Refining, *f.* das Läutern, Verfeinern etc.
 to Refit, *v. a.* ausbessern, wieder herstellen (ein
 Schiff).
 Refit'ing, *f.* das Ausbessern etc.
 to Reflect, *v.* zurück werfen; zurück fallen, zurück
 prallen, reflectiren, wiederstrahlen; umbiegen; zu-
 rück denken, nachdenken, überlegen, erwägen, Rück-
 sicht nehmen (upon ... , auf); anspielen, tadeln.
 Reflect'ant, *adj.* zurückfallend, zurück geworfen.
 Reflect'ing, *f.* das Zurückwerfen, etc. *s.* to Reflect.
 Reflection, Reflex'ion, *f.* die Zurückwerfung,
 das Zurückprallen (des Lichts), der Widerschein,
 Gegenchein; das Nachdenken, die Betrachtung,
 Überlegung, Erwägung; der Tadel, die Anziht;
 sichtsicht.
 Reflect'ive, *adj.* zurückwerfend (Lichtstrahlen);
 erwägend.
 Reflect'or, *f.* der Betrachter.
 Reflex, *adj.* rückwärts gerichtet; überlegt; beasta
 are not capable of — acts, die Thiere sind nicht
 fähig über ihre Handlungen nachzudenken.
 Reflex, *f.* die Zurückwerfung; der Widerschein.
 Reflexibility, *f.* die Fähigkeit zurückgeworfen zu
 werden.
 Reflex'ible, *adj.* fähig zurück geworfen zu werden,
 zurück zu strahlen.

(45)

Reflexive, *adj.* juridisch schlagend, wiederkräftend; juridisch wirkend; assurance —, die juridisch blühende Zuversicht.
 Reflexively, *adv.* juridisch geworfen: hingegen.
 Reflexivity, *f.* die juridischschlagende, wiederstrahlende Eigenschaft.
 Refluat, *s.* Reflux.
 to Reflour'ish, *v. a.* wieder blühen, wieder aufblühen.
 to Reflow, *v. ir. n.* zurück fließen.
 Reflux', Reflux'ion, *f.* der Rückfluß, die Ebbe.
 Refocillation, *f.* die Erquickung, Stärkung.
 to Reform, *v. a.* reformiren, verbessern; abdanken, ausmüßern; to — an officer, einen Officier abdanken, auf einen geringeren Sold setzen.
 Reform, *f.* die Verbesserung.
 to Reformäde, *v. a.* umbilden, umändern.
 Reformado, *f.* der abgedankte Officier; Freywillige auf einem Kriegsschiffe.
 Reformation, *f.* die Verbesserung; Reformation, Glaubensreinigung.
 Reformed, *adj.* reformirt.
 Reformer, *f.* der Reformator, Verbesserer.
 Reforming, *f.* das Verbessern.
 Reformatist, *f.* der Reformirte.
 to Refound, *v. a.* umgießen, umschmelzen.
 to Refract, *v. a.* die Strahlen brechen.
 Refract'arily, Refract'orily, *adv.* widerständig.
 Refract'ariness, Refract'oriness, *f.* die Widerständigkeit, Halsstarrigkeit.
 Refract'ary, Refract'ory, *adj.* widerspänstig, halsstarrig.
 Refract'edness, Refrac'tion, *f.* die Strahlenbrechung.
 Refract'ive, *adj.* Strahlenbrechend.
 Refragable, *adj.* widerlegbar.
 to Refrain, *v. 1) a.* zurück halten, zähmen; 2) *n.* sich enthalten; sich zähmen.
 Refraining, *f.* das Zurückhalten, Zähmen.
 Refränge, *f.* das (Spanische) Sprichwort.
 Refrangibility, Refrangibility, *f.* die Brechbarkeit.
 Refran'gible, *adj.* brechbar.
 to Refresh, *v. a.* auffrischen, erneuen; erfrischen, abtöhlen, erquiden.
 Refresh'er, *f.* der, die, das erfrischt etc.
 Refresh'ing, *f.* das Auffrischen; Erfrischen.
 Refreshment, *f.* die Erfrischung.
 Refret, *f.* das Refrain, der wiederkehrende Schlußreim.
 Refri'gerant, *adj.* erfrischend, kühlend.
 to Refri'gerate, *v. a.* kühlen, abtöhlen, erfrischen.
 Refri'gerating, *f.* das Kühlen, Erfrischen.
 Refrigeration, *f.* die Kühlung, Abkühlung.
 Refri'gerative, *adj.* kühlend.
 Refri'geratory, *f.* das Kühlfaß; Kühlmittel.
 †Rest, *pret. & part.* von to Reave, welches *s.*
 to Refuge, *f.* die Zuflucht; das Hülfsmittel.
 to Refuge, *v. a.* schützen, in Schutz nehmen.
 Refugée, *f.* der Flüchtling.
 Reful'gence, Reful'gency, *f.* der helle Schein, Glanz.
 Reful'gent, *adj.* glänzend, leuchtend, scheinend.
 Reful'gently, *adv.* glänzend, mit Glanz.
 Reful'gentness, *s.* Reful'gency.
 to Refund, *v. a.* zurück geben, zurück zahlen, erstatten.
 Refusal, *f.* die Ausschlagung; Verweigerung, abschlägige Antwort, der Korb; Verkauf; die Wahl; he met with a —, er wurde abgewiesen, bekam einen Korb; † to have the — of a thing, die freye Wahl in etwas haben.
 to Refuse, *v. a.* ausschlagen, abschlagen, abweisen, verweigern, nicht wollen; to be refused, eine abschlägige Antwort bekommen.
 Refuse, *adj.* verworfen, schlecht. — *f.* der Auswurf, Unrath.
 Refusor, *f.* der Abschlagende, Verweigernde.
 Refusing, *f.* das Ausschlagen, Verweigern.
 Refusal, Refutation, *f.* die Widerlegung.
 to Refute, *v. a.* widerlegen.

Resister, *f.* der Widersieger.
 to Regain, *v. a.* wieder gewinnen, wieder erlangen.
 Regain'ing, *f.* das Wiedergewinnen, Wiedererlangen.
 Régal, *adj.* königlich, groß. — *f.* das Regale (*s.* Regale); Régal (ein Draceregister: das Schatzregister; auch die Menschengemeinde darin).
 Régale, *f.* das Regale, Hoheitsrecht.
 Régalo, Régalio, *f.* die Bewirthung, das Gastmahl.
 to Régalo, *v. a.* bewirtheten, erquiden.
 Regalement, *f.* die Erquickung, Erfrischung, Bewirthung.
 Régalia, *f. pl.* die Zeichen der königlichen Würde; Hoheitsrechte.
 Régality, *f.* die Königswürde.
 Régally, *adv.* königlich.
 to Regard, *v. a.* ansehen, auf etwas sehen, bemerken, beobachten, Rücksicht nehmen; achten; esacn etwas zu liegen, die Aussicht dahin haben; sich beschauen.
 Regard, *f.* der Blick, Anblick; das Ansehen; die Beobachtung, Aufmerksamkeit; Achtung; Beziehung; Aufsicht (über einen Wald); with — to . . ., in Rücksicht, in Hinsicht auf . . .; in — of, in Ansehung, in Betracht, wegen.
 †Regard'able, *adj.* achtbar, merkwürdig.
 Regard'ant, *adj.* T. (in Wap.) an- oder herber schauend.
 Regard'er, *f.* der Rücksichtnehmende; Beobachter; Aufseher über einen Wald, Forstmeister.
 Regard'ful, *adj.* aufmerksam, sorgfältig.
 Regard'fully, *adv.* aufmerksam; mit Achtung.
 Regard'ing, *f.* das Ansehen, *z. s.* to Regard.
 Regard'less, *adj.* Regard'lessly, *adv.* unaufmerksam, feratlos, nachlässig.
 Regard'lessness, *f.* die Unaufmerksamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
 Régency, *f.* die Regierung; Reichsverwaltung.
 to Regen'orate, *v. a.* wiedergebären; wieder hervor bringen, erneuen.
 Regen'orate, *adj.* wiedergeboren; wieder hervor gebracht.
 Regen'rateness, *f.* der Stand der Wiedergeburt.
 Regeneration, *f.* die Wiedergeburt.
 Regent, *f.* der Regent, Herrscher; Reichsverweser. — *adj.* regierend.
 Régentship, *f.* die Regierung; Reichsverwaltung.
 Regemination, *f.* das Wiederaufsteigen.
 Régible, *adj.* zu regieren, lenksam.
 Régicide, *f.* der Königsmörder; Königsmörder.
 Régimen, *f.* die Lebensordnung, Diät.
 Régiment, *f.* das Regiment; † die Regierung, Herrschaft.
 Regiment'al, *adj.* zu einem Regiment gehörig.
 Regiment'als, *f. pl.* die Uniform.
 Région, *f.* die Gegend; T. Region, der Kreis; Land.
 Re'gister, *f.* das Register, Verzeichniß; Protokoll; der Registratur.
 to Re'gister, *v. a.* eintragen, einschreiben, niederschreiben, einzeichnen, registriren; zu Protokoll nehmen.
 Re'gistring, *f.* das Eintragen *z. c.*
 Registry, *f.* die Eintragung, Einzeichnung, Registrierung, Protokollirung; die Registratur; das Protokoll; Verzeichniß.
 †Reg'lement, *f.* die Berordnung, Anordnung.
 Reg'let, *f.* T. der Columnensteg.
 Reg'nant, *adj.* herrschend, regierend.
 to Regorge, *v. a.* wieder ausbrechen, wieder ausbrechen; verschlingen.
 to Regraft, *v. a.* nach ein Mal pflöpfen.
 Regraft'ing, *f.* das wiederholte Pflöpfen.
 to Regrant, *v. a.* wieder gewähren, wieder verleißen.
 to Regrate, *v. a.* befeidigen.
 to Regrate, *v. a.* auflaufen; trübseln.
 Regrator, *f.* der Aufkäufer, Höle; Trübsler.
 to Regreet, *v. a.* wieder grüßen; noch ein Mal grüßen.
 †Regreet, *f.* der Gegendgruß.
 Regress, Regress'ion, *f.* die Rückkehr.

to Regress, *v. n.* zurück gehen, zurück kehren.
 Regress'ive, *adj.* wiederkehrend.
 Regret, *f.* das Bedauern, die Reue; Leidwesen, der Schmerz; -Widerwille.
 to Regret, *v. a.* bedauern, bereuen.
 †Reguard'on, †to Reguard'on, *s.* Reward, to Reward.
 Regular, *adj.* regelmäßig; regelrecht, ordentlich; — clergy, die Ordensgeistlichkeit.
 Regular, *f.* der Ordensgeistliche.
 Regular'ity, Regular'nass, *f.* die Regelmäßigkeit; Nichtigkeit.
 Regularly, *adv.* regelmäßig, nach (in) der Regel.
 to Regular'ate, *v. a.* ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, regeln, einrichten; Ordnung vorschreiben; schlichten, entscheiden.
 Regular'izing, *f.* das Ordnen, *re.*
 Regulation, *f.* die Ordnung, Anordnung, Einrichtung.
 Regulator, *f.* der Anordner, Einrichter.
 Regul'us, *T.* (in der Chymie) der Regulus, König.
 to Regul'giate, *v. 1)* *n.* wieder in sich schließen; zurück geben od. werfen; 2) *n.* wieder aufzusellen, überlaufen.
 Rehabilitation, *f.* die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.
 to Rehear, *v. ir. a.* noch ein Mal hören, Gehör, od. Audienz geben.
 Rehearing, *f.* das nochmalige Hören od. Gehör.
 Rehears'al, *f.* die Wiederholung; Probe, Vorübung.
 to Rehearse, *v. a.* wiederholen; erzählen; probieren (eine Messe *re.*)
 Rehears'er, *f.* der Wiederholer; Erzähler; Probierer.
 Rehear'sing, *f.* das Wiederholen; Erzählen; Probieren.
 Régle, *f.* die Rinne, der Fass, Einschnitt.
 Reign, *f.* die Regierung; das Reich; die Herrschaft, die Macht.
 to Reign, *v. n.* regieren, herrschen.
 Reign'ing, *f.* das Regieren, Herrschen.
 to Re-imbark, *v. 1)* *n.* sich wieder einschiffen, zu Schiffe gehen; 2) *a.* wieder einschiffen.
 Re-imbarkation, Re-imbark'ing, Re-imbark'ment, *f.* die Wiedereinschiffung.
 to Re-imbark'ite, *v. a.* wieder in Schiffterdung stellen.
 to Re-imbod'y, *v. n.* sich wieder zu einem Körper vereinigen.
 to Re-imburs'e, *v. a.* wiederbezahlen, wiedererstaten.
 Re-imburs'ment, *f.* die Wiederbezahlung, Wiedererstattung.
 Re-imburs'er, *f.* der Wiederbezahler.
 to Re-impregnate, *v. a.* wieder schwängern, wieder einsaugen lassen, wieder tränken.
 Re-impres'sion, *f.* der abermalige Abdruck; die neue Auflage.
 Rein, *f.* der Zügel; to give the reins, to let loose the reins, den Zügel schießen lassen.
 to Rein, *v. a.* mit dem Zügel lenken; im Zügel halten; *figr.* im Zaume halten.
 to Re-inable, *v. a.* wieder in den Stand setzen.
 †Rein'ard, *f.* Reineke, der Fuchs, *s.* Renard.
 to Re-infect, *v. a.* wieder anstecken.
 to Re-införce, *v. a.* verstärken, wieder stärken.
 Re-införcement, *f.* die Verstärkung.
 Re-införcing, *f.* das Verstärken.
 to Re-ingägo, *v. 1)* *a.* wieder verpflichten od. anwerben; 2) *n.* sich wieder einlassen.
 Re-ingägement, *f.* die neue Anwerbung, neue Einlassung.
 to Re-ingrätiate one's self, *v. refl.* sich wieder in Gnuß sehen, wieder beliebt machen (with one, *tey* einem).
 to Re-injoy', *v. a.* wieder genießen.
 Reins, *f. pl.* die Riemen.
 to Re-insert, *v. a.* wieder einrücken, einschalten.
 to Re-inspire, *v. a.* wieder einhauchen, einflößen, wieder beleben.

to Re-inställ, *v. a.* wieder einsetzen.
 to Re-insäte, *v. a.* wieder in den Besitz setzen.
 Re-instättung, *f.* das Wiedersetzen in den Besitz.
 to Re-int'egrate, *v. a.* wieder in den vorigen Stand setzen, versehen.
 to Re-inthröne, *v. a.* wieder auf den Thron setzen.
 to Re-invest, *v. a.* wieder bekleiden; wieder einsetzen, wieder befehlen.
 Reist'er, *f.* der Deutsche Reiter.
 Reit, *f.* das Reitgrass, Reith.
 to Re-iterate, *v. a.* wiederholen.
 Reiteration, *f.* die Wiederholung.
 to Reject, *v. a.* verwerfen; ausschlagen; auswerfen.
 Reject'able, *adj.* verwerflich.
 Reject'ing, Rejection, *f.* die Verwerfung; Ausschlagung; Auswerfung, Fortschaffung.
 to Rejoice, *v. 1)* *n.* sich freuen; 2) *a.* erfreuen.
 Rejoiced, *adj.* erfreut, fröhlich; I am —, es freut mich.
 Rejoicer, *f.* der Erfreuer.
 Rejoicing, *adj.* erfreuend, erfreulich. — *f.* das Freuen, Erfreuen. Rejoicings, *pl.* die Freudenbezeugungen, Luftbarkeiten.
 to Rejoin, *v. 1)* *a.* wieder zusammen fügen, od. vereinigen; wieder zusammen setzen, od. kommen; 2) *n.* erwidern.
 Rejoin'der, *f.* die Erwidernung; *T.* Replik, Erwidernungsschrift.
 Rejoin'ing, *f.* das Erwidern *re.*
 Rejolt, *f.* die Erschütterung, der Stoß.
 to Rejoürn, *s.* to Re-adjourn.
 to Rejüdge, *v. a.* von neuem untersuchen, nochmals beurtheilen.
 Rejuvenes'cence, Rejuvenes'cency, *f.* das Wiederdjungwerden, die Verjüngung.
 Rejuvenes'cent, *adj.* wieder jung werdend, sich verjüngend.
 †to Reke, *v. a.* sich um etwas kümmern.
 to Rekindle, *v. a.* wieder anzünden.
 to Reland, *v. a.* wieder an das Ufer setzen, wieder ausschiffen, ausladen.
 to Relapse, *v. n.* zurück fallen, einen Rückfall bekommen.
 Relapse, *f.* der Rückfall.
 Relap'sing, *f.* das Zurückfallen.
 to Relate, *v. 1)* *a.* berichten, erzählen; 2) *n.* sich beziehen (to ... auf; zu etwas) gehören; verwandt seyn, angehören.
 Related, *adj.* verwandt.
 Reläter, Relätist, *s.* Relator.
 Relation, *f.* der Bericht, die Erzählung; der Bezug, die Beziehung; Verbindung; Verwandtschaft; der, die Verwandte; by —, wie man sagt.
 Rel'ative, *adj.* sich beziehend, in Beziehung (to ... auf). — *f.* der Verwandte; das Relativum, Beziehende.
 Rel'atively, *adv.* in Beziehung, beziehungsweise.
 Rel'ativeness, *f.* das Beziehende; die Verwandtschaft.
 Reläter, *f.* der Erzähler; Geschichtschreiber.
 to Relax, *v.* schlaff machen, erschaffen, nachlassen (auch *figr.*); lösen, locker machen; erheitern, zerspreuen.
 Relaxation, *f.* die Erschlaffung, Nachlassung; Erheiternung, Zerstreuung, Erholung.
 Relax'ing, *f.* das Schlaffmachen, Erschaffen *re.*
 Reläy, *f.* die frische Wappspann, die frischen Pferde od. Taubunde, und der Ort, wo sie bereit stehen.
 Reläy-dog, der Jagdbund.
 to Release, *v. a.* los geben, befreien, frey geben, frey sprechen, frey lassen; aufgeben, fahren lassen; to — one from a promise, einen eines Versprechens entlassen.
 Release, *f.* die Befreyung, Freylassung, Losprechung; Aufgebung, der Verzicht; die Quittung.
 Rel'easement, *f.* die Freygebung, Losgebung.
 Relä-ings, *f.* das Losgeben, Befreyen *re.*
 to Rel'egate, *v. a.* verweisen, verbannen.
 Relegation, *f.* die Verweisung.
 to Relent, *v. 1)* *n.* erweichen, weicher, milder wer-

- den; zerreiben, schmelzen; Schmelzen (von Stei-
nen); nachlassen, nachgeben; †) a. vermindern,
schwächen; misern, besänftigen.
- Relent'ing, Relent'ment, f.** das Erweichen, die
Erweichung; das Schmelzen; die Verminderung;
Milderung; das Nachgeben.
- Relent'ive, adj.** nachgebend, nachgiebig.
- Relent'less, adj.** hart; beharrlich.
- Rel'evant, adj.** aufsteigend, aufrichtend.
- †) to Rel'evate, v. a. aufrichten, aufheben.
- Rel'evation, f.** die Aufrichtung, Hilfe.
- Reliance, f.** das Vertrauen, die Zuversicht.
- Rel'ic, f.** der Überrest; die Reliquie. Relics, Re-
liquies, die Überreste, Reliquien, Heiligthümer.
- Rel'ief, f.** die Hinterbliebene, Wittwe.
- Rel'ief, f.** die Erleichterung; Linderung; Hilfe;
der Entsch; die Befreyung; Ablösung; erba-
dene Arbeit, Erhabenheit; Hebung, das hervor-
stehende Ansehen; T. der Weidplan des Hais;
die Schädlage. Reliefs, pl. die Überreste von
Eisen, der Abhub.
- Reli'evable, adj.** abhelflich.
- to Reli'evé, v. a. lindern, erleichtern, helfen, zu
Hülfe kommen; entsetzen (einen Ort); ablösen;
heben, hervorstechender machen; abheben; zu Recht
verleihen.
- Reli'evér, f.** der Helfende zc. Ablösende.
- Reli'eving, f.** das Lindern, Helfen, zc.
- Reli'evó, f.** die erhabene Arbeit; alto and basso —,
ganz und halb erhabene Arbeit.
- to Rel'ight, v. a. wieder erluchten.
- Reli'gion, f.** die Religion; Frömmigkeit.
- Reli'gionist, f.** der Frömmling, Fromme.
- Reli'gious, adj.** Reli'giously, adv. religiös; got-
tesdienlich; fromm, gottesfürchtig, andächtig,
ehrbietig; gewissenhaft; erdensocietlich.
- Reli'gious, f.** der Religiöse, Mönch.
- Reli'giousness, f.** die Religiosität, Frömmigkeit zc.
- to Reli'quish, v. a. verlassen; aufgeben, abschaf-
fen überlassen.
- Relin'quisher, f.** der Verlassende zc.
- Relin'quishing, f.** das Verlassen zc.
- Relin'quishment, f.** die Verlassung; Aufgebung,
Abtretung.
- Reliquary, f.** das Reliquien-Kästchen.
- Reliquator, f.** der Restant, rückständige Schuldner.
- Rel'ique, s.** Relic.
- Rel'ish, f.** der Geschmack.
- to Rel'ish, v. schmackhaft machen; schmecken, einen
Geschmack haben; gut schmecken; *figr.* Geschmack
woran finden.
- Rel'ishable, adj.** schmackhaft.
- Rel'ishableness, f.** die Schmackhaftigkeit.
- Rel'ished, adj.** (well —) schmackhaft; *figr.* ge-
nehmnet.
- Rel'ishing, f.** das Schmackhaftmachen; Schmecken.
- to Relist, v. a. wieder in die Liste oder Rolle ein-
tragen.
- †) to Reliv'en, v. 1) a. wieder beleben; 2) n. wieder
lebendig werden.
- †) to Relóvè, v. a. wieder lieben.
- Relts, f.** das Meergras.
- Reluc'ent, adj.** scheinend, durchsichtig.
- to Reluct, v. n. widerstreben, dawider kämpfen,
sich sträuben.
- Reluct'ance, Reluct'ancy, f.** das Widerstreben,
Sträuben, der Widerwille.
- Reluct'ant, adj.** sich sträubend, unwillig.
- Reluct'antly, adv.** mit Widerwillen.
- to Relúme, v. a. wieder anzulinden, ansteden.
- to Relúmine, v. a. wieder anzulinden.
- to Rely' upon, v. n. sich verlassen, bauen auf ...
- to Remain, v. n. übrig bleiben; bleiben, verbleiben.
- Remáider, f.** der Rest, Überrest, das Überbleibsel;
T. der Salbe.
- Remáinder, Remáining, adj.** übrig.
- Remains, f.** pl. die Reste, des Überrest; †) Auf-
enthalt.
- to Remáke, v. ir. a. wieder machen.
- to Remán'cipato, v. a. dem Verkäufer wider zu
kaufen geben.
- to Remánd, v. a. zurück schicken; zurück fordern;
wieder kommen lassen.
- Remánd'ing, f.** das Zurückschicken; Zurückfordern.
- Rem'anent, s.** Rem'ant.
- Remárk, f.** die Anmerkung, Bemerkung.
- to Remárk, v. a. bemerken; anmerken.
- Remárk'able, adj.** Remárk'ably, adv. merkwürdig.
- Remárk'ableness, f.** die Merkwürdigkeit.
- Remárk'er, f.** der Bemerkter; Anmerker.
- Remárk'ing, f.** das Bemerken; Anmerken.
- Remédi'able, adj.** abhelflich, heilbar.
- Remédi'ableness, f.** die Abhelflichkeit.
- †) Remédi'ate, adj. heilsam.
- Rem'édiless, adj.** unabhelflich, unheilbar.
- Rem'édilessness, f.** die Unabhelflichkeit.
- Rem'edy, f.** das Heilmittel, Argencymittel, die Apo-
thek; das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel;
die Hilfe; T. der Negref, die Schadenserholung;
past —, unheilbar.
- to Rem'edy, adj. heilen; abheilen, neuern.
- Rem'edying, f.** das Heilen, Abheilen.
- Rem'el'igo, f.** der Schiffhalter, s. Remora.
- to Remelt, v. a. umschmelzen.
- to Remem'ber, v. a. einadent seyn, gedenken,
denken an, sich erinnern an, sich besinnen
auf ...; erinnern an; grüßen, empfehlen; wohl
remembered, gut daß Sie mich daran erinnern;
worth to be remembered, des Andenkens werth.
- Remem'berer, f.** der sich an etwas erinnert.
- Remem'bering, or Remembring, f.** das Er-
innern zc.
- Remem'brance, f.** das Gedächtniß; die Erinne-
rung; rühmliche Erinnerung; das Andenten; to
call to —, sich erinnern; to come to —, einfallen,
besinnen, to put in —, erinnern. Remem-
brance-book, das Memorial, Denkbuch.
- Remem'brancer, f.** der Erinnerer; Rammerssecretär.
- to Rem'igrate, v. n. wieder zurück führen.
- Remigrátion, f.** die Rückkehr.
- to Remind, v. a. erinnern, zu Gemüth führen.
- Remind'ing, f.** das Erinnern.
- Reminis'cence, Reminis'cency, f.** die Erinnerung,
Rückerinnerung.
- Reminis'cential, adj.** erinnernd.
- Remiss, adj.** schlaff; faul, träge, nachlässig.
- Remiss'ible, adj.** erlässlich, vergehlich.
- Remis'sion, f.** die Nachlassung, Anspannung, Ent-
schlafung; Verminderung, Milderung; der Ent-
sch; die Erlassung, Vergebung, Verzeihung.
- Remissly, adv.** schlaff, nachlässig.
- Remiss'ness, f.** die Schlassheit; Faulheit, Träg-
heit, Nachlässigkeit.
- to Remit, v. 1) a. zurück schicken; wieder setzen;
remittiren, übermachen, einenden, übersenden;
vermindern; schenken, nachlassen, erlassen; verge-
ben, verzeihen; abtreten; überlassen; sich beru-
sen; 2) n. nachlassen, abnehmen.
- Remit'ment, f.** die Wiedererstattung (in Verhaft);
Übermachung, Remesse; der Verlaß.
- Remit'table, s.** Remissible.
- Remit'tance, f.** das Remittiren, die Remesse, Über-
machung, Wechsel, od. Geldsendung; übermachte
Summe.
- Remit'ter, f.** der Übersender; Remittent.
- Remit'ting, f.** das Zurückschicken zc. s. to Remit.
- Rem'nant, adj.** übrig. — f. das Überbleibsel, Rest,
den Rest.
- Remov'en, adj.** umgeschmolzen.
- Remons'trance, f.** die Vorstellung, Erinnerung,
Warnung; Monfranz, das Ueberbissel.
- Remons'trant, f.** der eine Vorstellung thut; Remon-
strant (Armenische Secte in Holland).
- to Remons'trate, v. a. vorstellen, zu Gemüth führen.
- to Remoór, s. to Moor.
- Rem'ora, f.** der Aufenthalt, das Hinderniß; der
Schiffhalter (ein Ceckisch).
- to Rem'orate, v. a. aufhalten, hindern.
- Remórcé, f.** der Vorwurf (des Gewissens), Gewis-
senbiss, die Gewissensangst; das Mitleiden.
- Remórcéful, adj.** nagen; mittelbig.
- Remórcéless, adj.** reulos; hartperzig, grausam.

Remôte, *adj.* entlegen, entfernt, fern.
 Remotely, *adv.* entfernt, fern, weit; abgezogen.
 Remoteness, *f.* die Entlegenheit, Ferne, Entfernung.
 Remotion, *f.* die Entfernung.
 to Remount, *v.* wieder hinauf steigen, wieder aufliegen; wie er beritten machen.
 Removable, *adj.* wegzuschaffen, zu entfernen, abzuschaffen.
 Removal, *f.* das Wegrücken, die Wegschaffung, Entfernung, Vertreibung; Räumung; (of lodgings), die Veränderung der Wohnung, das Ausziehen.
 to Remove, *v.* 1) *a.* rücken, wegrücken, wegschaffen, weghen, wegsetzen; wegräumen, abräumen, räumen; versetzen, verlegen; entfernen; absetzen; to — the cloth, (den Tisch) abdecken; 2) *n.* sich wegbegeben; ausziehen; übergeben; den Rücken wenden.
 Remove, *f.* das Rücken, der Ruck, Zug; die Veränderung, Versetzung, Verlegung; Vertreibung, Absetzung; Entfernung; Abreise; das Reisen; Ausziehen; der Grad (in der Verwandtschaft); die Umshüfung, Umtauschung der Hufeisen; das abgetragene Gericht; he is my cousin one —, wir sind ander Geschwisterkind.
 Removable, *s.* Removable.
 Removédness, *s.* Remoteness.
 Remover, *f.* der wegrückt, wegschafft etc.
 Removing, *f.* das Wegrücken etc. *s.* to Remove.
 Remunerable, *adj.* zu vergelten, belohnenswerth.
 to Remunerate, *v.* *a.* vergelten, belohnen.
 Remuneration, *f.* die Vergeltung, Belohnung.
 Remunerative, *adj.* vergeltend, belohnend.
 to Remurmur, *v.* wiedermurmeln, dumpf wiederhellen.
 Ren, *s.* Ran.
 Rénal, *adj.* zu den Nieren gehörig.
 Renard, *f.* Reineke, der Fuchs in der Fabel.
 Renascence, Renascence, *f.* die Wiedergeburt, Wiedergeburt, Erneuerung.
 Renascent, *adj.* wieder wachsend; wieder entstehend.
 Renascible, *adj.* erneubar.
 Renascibility, Renascibility, *f.* die Erneubarkeit.
 to Renavigate, *v.* *a.* wieder schiffen, zurück segeln.
 Rencontre, *f.* das Zusammentreffen; Zusammenstoßen; der Angriff; das Schwermügel, Gefecht.
 to Rencontre, *v.* *n.* zusammen reissen, zusammenstoßen, auf einander stoßen; angreifen; zusammen geraten, huldgemein werden.
 to Rend, *v.* *ir.* *a.* reissen, zerreißen.
 to Rend'er, *v.* *a.* wiedergeben, zurück geben, erwidern; angeben; machen; darstellen; überlesen; to — reason, einen Grund, eine Ursache angeben; to — thanks, danken; to — service, Dienste leisten; to — one's self considerable, sich wichtig machen; to — up, or to, übergeben.
 Rend'ring, Rend'ring, *f.* das Wiedergeben etc. (*s.* to Render); — of thanks, die Danksagung.
 Rend'zvous, *f.* die Zusammenkunft; Bestellung; der Zusammenkunftsort, Sammelplatz.
 to Rend'zvous, *v.* *n.* an einem bestimmten Orte zusammen kommen.
 Rend'ible, *adj.* wiedergeben; erstlich.
 Rendition, *f.* die Übergabe; Ergebung.
 Renegade, Renegado, *f.* der Renegat, abgefallene Christ; Ueberläufer, *s.* Runagate.
 to Renège, *v.* *a.* läugnen; verläugnen.
 Ren'et, Ren'etling, *s.* Rennet, Rennetling.
 to Ren'ow, *v.* *a.* erneuern, erneuen; wiederholen.
 Renew'able, *adj.* zu erneuern, erneubar.
 Renew'al, *f.* die Erneuerung.
 Renew'er, *f.* der Erneuerer.
 Renew'ing, *f.* das Erneuern, Wiederholen.
 Renitent, *f.* der Widerstand, Gegendruck.
 Renitent, *adj.* widerstehend, entgegen strebend, od. drückend.
 Ren'net, Ren'netting, *f.* die Renette, der Rennetapfel.
 Ren'net, *f.* das Rab, Käseflab (*s.* Rennet). Rennet

bag, der Labmagen (vierte Magen wiedererkennender Thiere).
 to Renounce, *v.* entsagen, Verzicht thun; absagen; (im Kartenspiele) eine Farbe verläugnen, nicht befehlen.
 Renoun'cing, Renounce'ment, *f.* die Entsagung, Verzichtleistung; Absagung; Verläugnung.
 to Ren'ovate, *s.* to Renew.
 Renovation, *f.* die Erneuerung.
 Ren'own, *f.* der gute Name, Ruf, Ruhm.
 to Ren'own, *v.* *a.* berühmt machen, in Ruf bringen.
 Renown'ed, *adj.* berühmt.
 Renown'edly, *adv.* berühmt, rühmlich; to act —, sich einen Namen erwerben.
 Renown'edness, *f.* die Berühmtheit.
 Rent, *pret. & part.* von to Rend, welches *s.*
 Rent, *f.* der Miß, Miß, die Spalte, der Bruch.
 to Rent, *v.* *ir.* *a.* zerreißen, *s.* to Rend.
 to Rent, *v.* *n.* schreien, brüllen, lärmern, *s.* to Rant.
 Rent, *f.* die Rente, der Zins, die Rente, Rent charge, der Erbzins. Rent-roll, das Zinsenbuch.
 Rent-service, der Grundzins. Rent-stock, trotzene Zinsen.
 to Rent, *v.* *a.* mieten; vermieten; verjinsen.
 Rent'able, *adj.* mietbar; vermietbar.
 Rent'al, *f.* das Zinsregister, Zinsenbuch.
 Rent'er, *f.* der Leinmann, Pächter, Mietmann.
 to Rent'er, *v.* *a.* pachten, anpachten, eine blinde Rath machen.
 Rent'ring, *f.* das Stopfen, Anstecken.
 Rent'er-warden, *f.* der Rentmeister.
 to Rentumerate, *v.* *a.* wieder zählen.
 Renunciation, *f.* die Entsagung, Verzichtleistung, der Verzicht; die Absagung; Verläugnung.
 Renun'ce, Renun'culus, *s.* Ranunculus.
 to Renverse, *v.* *a.* umkehren, umdrehen.
 to Re-obtain, *v.* *a.* wieder erlangen.
 to Re-ordain, *v.* *a.* wieder verordnen; wieder einführen, einweihen.
 Reordination, *f.* die Wiedereinführung, Wiedereinweihung.
 to Re-pacify, *v.* *a.* wieder besänftigen.
 Repaid, *pret. & part.* von to Repay, welches *s.*
 to Repair, *v.* *a.* repariren, ausbessern, verbessern; wieder gut machen, ersetzen.
 Repair, *f.* die Ausbesserung, Reparatur; in good —, in (autem) baulichem Stande, wohlgehalten; out of repair, baufällig; abgerissen.
 to Repair, *v.* *n.* sich wohin begeben, sich wohin versetzen, hin-eilen, hinreisen; sich aufhalten.
 Repair, *f.* der Aufenthalt, das Lager; das Hingehen, die Reise.
 Repairable, *adj.* auszubessern; verbesserlich, erstlich.
 Repairer, *f.* der Ausbesserer, Hersteller.
 Repairing, *f.* das Ausbessern; Ersetzen; Hingehen, etc. *s.* to Repair.
 Repair'dous, *adj.* center, runderhaben.
 Repair'able, *adj.* Repair'ably, *adv.* erstlich.
 Réparation, *f.* die Ausbesserung; der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung; — of honour, die Ehrenerklärung.
 Repair'ative, *adj.* entschädigend; ausbessernd. — *f.* das Ausbessernde, die Ausbesserung.
 Repartee, *f.* die schnelle Antwort, spizige oder beißende Gegenantwort.
 to Repartee, *v.* *n.* schnell und lebhaft, spizig oder beißend antworten.
 Repartition, *f.* die Theilung; Wiedertheilung.
 to Repay, *v.* nach ein Mal kommen, zurück kommen; wieder über oder durch etwas geben, wieder vorgehen.
 Repass'able, *adj.* wieder zu betreten, zu bereisen, zu befahren.
 Repast, *f.* das Mahl, die Mahlzeit; Speise.
 to Repast, *v.* *a.* speisen, füttern.
 to Repay, *v.* *ir.* *a.* wiederbezahlen; nach ein Mal bezahlen; vergelten, belohnen; ersetzen.
 Repay'able, *adj.* wiederbezahlen; ersetzlich.
 Repay'd, *s.* Repaid.

- Repaying, *f.* das Wiederbezahlen *zc.*
 Repayment, *f.* die Wiederbezahlung.
 to Repéal, *v. a.* widerrufen, aufheben, abschaffen; †jurid. rufen.
 Repéal, *f.* der Widerruf; † Zurückruf.
 Repéalable, *adj.* widerruflich.
 Repéal, *f.* die Widerrufung, Aufhebung.
 to Repéal, *v. a.* wiederholen.
 Repéal, *f.* die Wiederholung; das Wiederholungs-
 isichen.
 Repéalently, *adv.* zu wiederholten Malen, nach
 einander.
 Repéaler, *f.* der Wiederholer, Repeater; die Re-
 peitir-Übr.
 Repéaling, *f.* das Wiederholen.
 Repéek, *f. T.* der Reunjiger (im Vider).
 Repéek, *v. n. T.* einen Reunjiger machen.
 to Repél, *v. 1) a.* zurück stoßen; zurück treiben, zer-
 breiten, niederschlagen (die Hitze *zc.*); to — an
 objection, einen Einwurf wiederlegen; 2) *n.*
 zurück getrieben werden, entgegen wirken.
 Repélad, *prot. & part. ven.* to Repel.
 Repélent, *f.* das zurücktreibende, zertheilende
 Mittel.
 Repéler, *f.* der zurückstößt *zc.*
 Repéling, *f.* das Zurückstoßen *zc.*
 to Repént, *v. & v. imp.* reuen, bereuen, sich reuen
 lassen. I — of it, I — it, or it repents me, es
 reuet mich.
 Repéntance, *f.* die Reue, Buße.
 Repéntant, *adj.* reuig, bußfertig.
 to Repéople, *v. a.* wieder bevölkern.
 Repépling, *f.* das Wiederbevölkern.
 †to Repéress, †to Repérite, *v. a.* jurid. stoßen.
 Repéress'ion, *f.* der Juridstöß.
 Repéress'ivo, *adj.* jurid. stoßend, zurück treibend.
 Repértitions, *adj.* gefunden.
 Repértory, *f.* das Repertorium, wissenschaftliche
 Catechriser. Buch zum Nachschlagen.
 Repéti'tion, *f.* die Wiederholung; Probe, Vor-
 übung; das Erzählen, Erwähnen; auswendig
 Herlegen.
 Repéano, Repéano, *f. T.* das allmähliche Einfal-
 len der Instrumente od. Stimmen in der Musik.
 to Repéne, *v. n.* murren (al, aginat ...; über et-
 was); to — at, neben, beniden misgönnen; sich
 etwas gereuen lassen, sich grämen über ...
 Repéner, *f.* der Murrende; Neider.
 Repéning, *f.* das Murren, Neiden.
 to Repénce, *v. a.* wieder hinstellen, hinschzen; an
 einen andern Ort stellen, versetzen.
 Replácing, *f.* das Wiederhinstellen.
 to Repláit, *v. a.* wieder falten.
 to Replánt, *v. a.* verpflanzen, versetzen, umpflanzen.
 Replántation, Replánt'ing, *f.* die Verpflanzung.
 to Replánt'ish, *v. 1) a.* füllen, anfüllen; † voll-
 senden; † 2) *n.* sich anfüllen.
 Replén'ishor, *f.* der Anfüllende.
 †Replén'ishment, *f.* die Anfüllung, Erfüllung.
 Repléte, *adj.* angefüllt, voll.
 Replétion, *f.* die Anfüllung; Überfülle.
 Replé'iable, *adj.* auszufüllen, einzufüllen.
 to Replé'vin, to Replé'vy, *v. a.* den gerichtlichen
 Beschlag. Arrest *zc.* aufheben, etwas auslösen,
 einlösen, wieder frey machen, wieder erkalten.
 Replé'vin, Replé'vy, *f.* die Auslösung, Einlösung;
 Wiedererlösung.
 Replé'cation, *f.* die Antwort, Erwiderung, T.
 Replé'it; † der Wiederhall.
 to Replé'y, *v.* antworten, erwidern.
 Replé'y, *f.* die Antwort, Erwiderung.
 Replé'y'er, *f.* der Antwortende.
 Replé'y'ing, *f.* das Antworten, Erwidern.
 to Replé'ish, *v. a.* wieder poliren ausputzen.
 Replé'once, *f.* die Kapuzel, a. Rampion.
 to Replé'at, *v. 1) a.* berichten; referieren Bericht
 abstrahen, vertrauen; erzählen; aussagen, ver-
 breiten; jurid. geben, erwidern; it is reported,
 man sagt, es heißt; ill reported of, übel berüch-
 tigt; 2) *n.* knallen.
 Replé'ort, *f.* das Gerücht; der Ruf, Name; Be-
- richt, die Nachricht; Berichtserstattung, Relati-
 on; der Knall. Reports, *pl.* die Acten.
 Replé'orter, *f.* der Erzähler; Referent, Bericht-
 statter.
 Replé'ort'ing, *f.* das Berichten *zc.* s. to Report.
 Replé'osal, *f.* das Vertrauen.
 Replé'se, *f.* die Ruhe, der Schlaf; Ruhepunkt.
 to Replé'se, *v. a.* zur Ruhe legen; setzen, legen; sein
 Vertrauen setzen, vertrauen, sich verlassen (upon,
 auf ...); to — one's self, or to —, *v. n.* ruhen,
 schlafen.
 Replé'sedness, *f.* der Ruhestand, die Ruhe.
 to Replé'sit, *v. a.* an einen sichern Ort legen, nie-
 derlegen; wieder einrichten.
 Replé'sition, *f.* die Zurechtlegung, Wiedereinrich-
 tung; Wiederherstellung.
 Replé'sitory, *f.* das Repléstorium, der Verwah-
 rungsort; das Behältniß, der Speiseschrank.
 to Replé'ssive, *v. a.* wieder besigen, sich wieder in
 Besitz setzen.
 to Replé'hend, *v. a.* verweisen, tadeln, rügen.
 Replé'hend'er, *f.* der Verweisende, Tadler.
 Replé'hend'ing, *f.* das Verweisen, Tadeln.
 Replé'hens'ible, *adj.* Replé'hens'ibly, *adv.* tadel-
 wüthig, tadelnswürdig, sträflich.
 Replé'hens'ibleness, *f.* die Tadelnswürdigkeit.
 Replé'hens'ion, *f.* der Verweis, Tadel, die Rüge.
 Replé'hens'ive, *adj.* tadelnd.
 to Replé'sent, *v. a.* darstellen; vorstellen; ausfüh-
 ren, geben (ein Schauspiel *zc.*); schildern, be-
 schreiben; repräsentiren, (eines Stücks) vertreten.
 Replé'sentation, *f.* das Bild; die Vorstellung;
 Stellvertretung.
 Replé'sent'ative, *adj.* vorstellend, bildlich; re-
 präsentirend, vertretend. — *f.* das Bild; der
 Repräsentant, Stellvertreter.
 Replé'sent'er, *f.* der Darsteller; Stellvertreter.
 Replé'sent'ing, *f.* das Darstellen; Darstellen; Stells-
 vertreten.
 Replé'sent'ment, *f.* das Bild, die Vorstellung.
 to Replé'ss, *v. a.* unterdrücken, reuen, bannen.
 †Replé'ss, *f.* die Unterdrückung, der Einhalt.
 Replé'ss'er, *f.* der Unterdrücker.
 Replé'ssing, Replé'ss'ion, *f.* die Unterdrückung.
 Replé'ss'ive, *adj.* unterdrückend.
 to Replé'rive, *v. a.* freifen, Aufschnb geben; begnas-
 digen.
 Replé'rive, *f.* die Feife, der Aufschub.
 Replé'ving, *f.* das Feifen.
 Replé'rimand, *f.* der Verweis, Tadel.
 to Replé'rimand, *v.* verweisen, tadeln.
 to Replé'rint, *v. a.* wieder abdrucken, wieder drucken,
 wieder auslegen.
 Replé'rint'ing, *f.* das Wiederdrucken.
 Replé'risal, Replé'risals, *f.* die Repressalien, Gegen-
 gewalt, Wiedervergeltung; letter of —, der Kas-
 perbrief; to make use of — upon one, das Wied-
 vergeltungsrecht gegen einen brauchen.
 Replé'riso, Replé'riso, *f.* die Repressalie; Wiederbes-
 lung; at three reprises, zu drei wiederholten
 Malen; besides all reprises, T. nicht allen
 Untösten.
 Replé'rách, *f.* der Verwurf, Tadel; die Schan-
 de, Schmach.
 to Replé'rách, *v. a.* vorwerfen, vorrücken, tadeln;
 schmähen.
 Replé'ráchable, *adj.* tadelnswürdig, sträflich.
 Replé'ráchful, *adj.* Replé'ráchfully, *adv.* beleidig-
 end, schmähend; schändlich, schimpflich.
 Replé'ráchfulness, *f.* die Schändlichkeit, Schimpf-
 lichkeit.
 Replé'ráching, *f.* das Vorwerfen; Schmähen.
 Replé'robato, *adj.* verwerfen, rüchlos. — *f.* der
 Verwerfene.
 to Replé'robato, *v. 1) a.* verwerfen; 2) *n.* verwer-
 fen, rüchlos seyn.
 Replé'robateness, *f.* die Rüchlosigkeit.
 Replé'robation, *f.* die Verwerfung; das Verdams-
 munsurtheil.
 to Replé'rodúce, *v. a.* wieder hervor bringen.

Reproduction, *f.* die Wiederherdovbringung; das neue Erzeugniß.
 Reproof, *f.* der Vorwurf, Tadel.
 Reprövable, *adj.* tadelhaft, tadelnswürdig.
 Reprövableness, *f.* die Tadelnswürdigkeit.
 to Repröve, *v. a.* tadeln, rügen, verweisen; schelten, schmähen; widerlegen, mißbilligen; to — of, verwerfen.
 Repröveable, *s.* Reprövable.
 Repröver, *f.* der Tadler.
 Repröving, *f.* das Tadeln; Eshelten zc.
 to Reprövine, *v. a.* wider beschneiden.
 Rep'tile, *adj.* kriechend. — *f.* das kriechende Thier, der Wurm; das auf der Erde fortziehende Gewächs.
 Repub'lic, *f.* die Republik, der Freystaat; das gemeine Wesen, der Staat.
 Republic'an, *adj.* republikanisch. — *f.* der Republikaner, Freystädter.
 to Repub'lish, *v. a.* wider heraus geben, bekannt machen.
 Repüdiab'le, *adj.* verwerflich, verfoßenswert.
 to Repüdiat'e, *v. a.* verfoßen, sich scheiden von ...
 Repüdiat'ion, *f.* die Verfoßung, Ehescheidung.
 to Repügn, *v. n.* widerstreiten, widerstreben, zuwider seyn, widersprechen.
 Repug'nancy, *f.* der Widerstreit; Widerstand, das Widerstreben; der Widerwille, die Abneigung.
 Repug'nant, *adj.* widerstrebend, widerspänstig; zuwider, entgegen, widersprechend.
 Repug'nantly, *adv.* widerspänstig; widersprechend, entgegen; mit Widerwillen.
 to Repul'sate, *v. n.* wider ausschlagen, wieder aufkommen.
 to Repul'se, *v. a.* zurück schlagen, zurück treiben; abschlagen, abweisen.
 Repul'se, *f.* die Abweisung, abschlägige Antwort; to meet with a —, abgewiesen werden, einen Korb bekommen.
 Repul'sing, Repul'sion, *f.* das Abschlagen.
 Repul'sive, *adj.* zurück schlagend od. stoßend.
 to Repur'chase, *v. a.* wieder kaufen.
 Rep'utable, *adj.* Rep'utably, *adv.* einen guten Namen habend, ehrenvoll, rühmlich.
 Repütat'ion, *f.* der Ruf; gute Name, das Ansehen, die Ehre, der Ruhm.
 Repüte, *f.* der Ruf, Name.
 to Repüte, *v. a.* halten, achten für ...
 †Repüteless, *adj.* ehrlos, schimpflich.
 Reque'st, *f.* die Bitte, das Gesuch; Ansehen; *T.* die Requisition, des Ansuchen; to be in —, in Ansehen stehen, gesucht werden.
 to Reque'st, *v. a.* bitten, ersuchen; *T.* requiriren, ansuchen.
 Request'er, *f.* der Ersucher, Ansucher, Supplicant.
 to Requick'on, *v. a.* wider beleben.
 Re'quiem, *f.* †die Ruhe; Seelmesse; der Jonasbay, Meerestiefth.
 Requirable, *adj.* erforderlich.
 to Requir'e, *v. a.* verlangen, fordern; erforderlich.
 Requiring, *f.* das Fordern; Erfordern.
 Re'quisite, *adj.* Re'quisitely, *adv.* erforderlich.
 Re'quisite, *f.* das Erforderniß.
 Re'quisiteless, *f.* die Erforderlichkeit.
 Requisition, *f.* das Ersuchen, Gebegnen; Ansuchen; *T.* die Requisition, der Anspruch von Seiten des Staats, Beschlagn.
 Requit'al, *f.* die Vergeltung, Erwidderung, Vergütung; Besohnung.
 to Requite, *v. a.* vergelten, erwidern, vergüten; belohnen.
 Requirer, *f.* der Bergelter.
 Requiring, *f.* das Bergelten zc.
 Rere, *s.* Rear. Rere-admiral, *s.* Rear-admiral.
 Rere-ward, *s.* Rearward.
 †Rere-boiled, *adj.* halb gefocht od. gefastet.
 Rere'mouse, *s.* Rearmo:use.
 to Resail, *v.* zurück segeln, od. schiffen.
 Resale, *f.* der Wiederverkauf.
 Resalut'ion, *f.* der abermalige Gruß; Gegengruß.
 to Resalute, *v. a.* abermals grüßen; wiedergrüßen.

to Rescind, *v. a.* aufheben, für ungültig erklären, umstoßen.
 Rescis'sion, *f.* die Aufhebung, Umstoßung.
 Rescis'sory, *adj.* aufhebend, umstoßend.
 Res'cous, *s.* Rescues.
 to Rescribe, *v. a.* zurück schreiben, wieder schreiben; wieder abschreiben.
 Re'script, *f.* das Rescript, Rückschreiben; die Abschrift.
 Res'cuable, *adj.* zu befreien, zu retten.
 Res'cue, *v. a.* befreien, retten; wiedererlangen.
 Res'cue, *f.* die Befreyung, Rettung; Wiedererlangung.
 Res'cuer, Rescues'sor, *f.* der Befreyer, Retter.
 Res'cuing, *f.* das Befreyen, Retten zc.
 Rese'arch, *f.* die Untersuchung, Nachsüchung.
 to Rese'arch, *v. a.* untersuchen.
 to Reseat, *v. a.* wieder setzen.
 Rese'izer, *f.* der Wiedernehmer.
 Reseizure, *f.* die Wiedernehmung, Wiederermächtigung.
 Resem'blance, *f.* die Ähnlichkeit; das Ebenbild.
 to Resem'ble, *v.* vergleichen; gleichen, ähnlich seyn.
 Resem'bling, *f.* das Vergleichen; Gleichen.
 to Rescind, *v. a.* zurück schiden, wieder schiden.
 to Resent, *v. a.* gut od. bösel empfinden, nehmen, aufnehmen; bösel aufnehmen, abhnen.
 Resent'er, *f.* der etwas bösel aufnimmt, der empfindliche Mensch.
 Resent'ful, *adj.* empfindlich, eine Beleidigung lange nachtragend.
 Resent'ing, *f.* das Empfinden, Ubelaufnehmen.
 Resent'ingly, *adv.* mit starker Empfindung, empfindlich.
 Resent'ment, *f.* die starke Empfindung, der Eindruck; die Empfindlichkeit, der Verdruß, der Eyn; Graß; die Abndung.
 Reser'vation, *f.* die Aufbewahrung; der Vorbehalt.
 Reser'vatory, *f.* der Behälter, das Behältniß.
 to Reser've, *v. a.* zurück halten; aufbewahren, aufbehalten; behalten, erhalten; to — to one's self, für sich behalten, sich vorbehalten.
 Reser've, *f.* der Rückhalt; Vorbehalt; das Verbot, die Einschränkung; Ausnahme; Zurückhaltung.
 Reser'v'ed, *adj.* zurückhaltend.
 Reser'v'edly, *adv.* mit Zurückhaltung; bedächtig.
 Reser'v'edness, *f.* die Zurückhaltung, Bedächtigkeit.
 Reser'v'er, *f.* der Aufbewahrer.
 Res'ervoir, Reser'v'er, *f.* das Behältniß, der Behälter; Wasserbehälter.
 to Reset'tle, *v. a.* wieder setzen; wieder herstellen; wieder beruhigen.
 Reset'tlement, *f.* die Herstellung; Beruhigung; alter a —, nachdem es sich wieder gesetzt hat.
 Resiance, *f.* *T.* der Aufenthalt, die Wohnung.
 Resiant, *adj.* *T.* sehaft.
 to Reside, *v. n.* wohnen, sich wo aufhalten, seinen Sitz od. Hof haben, residiren; sich setzen, zu Wenden sinken.
 Res'id. nce, *f.* der Aufenthalt, Wohnsitz, die Wohnung; Residenz, Hofstadt, das Hoflager; der Saß, Bodenfaß.
 Res'id'ent, *adj.* wohnhaft, residirend. — *f.* der Resident.
 Res'id'entary, *adj.* sehaft, beständig wo bleibend.
 Res'id'entship, *f.* die Residentenstelle.
 Res'id'ual, Res'id'uary, *adj.* nachbleibend; — legatee, *T.* dem eine Erbschaft vermacht werden, mit dem Beding, die Legate u. Schulden davon zu bezahlen.
 Res'id'ual, Res'id'ue, *f.* der Rest, das übrige.
 to Resi'gue, *v. a.* wieder einsehen.
 to Resign, *v. a.* Verzicht leisten, aufgeben, abtreten, niederlegen, übergeben; ergeben, unterwerfen.
 Resignat'ion, *f.* Verzichtleistung, Abtretung, Niederlegung; Ergebung, Hingebung, Unterwerfung.
 Resignedly, *adv.* mit Ergebung.
 Resignée, *f.* dem ein Amt zc. abgetreten wird.

Resigner, *f.* der ein Amt zc. abtritt.
Resigning, *f.* das Verzichtleihen, Aufgeben, Ergeben zc.
Resignation, *s.* Resignation.
to Resile, *v. n.* zurück springen, abspringen.
Resilience, **Resiliency**, **Resilition**, *f.* das Abprallen.
Resilient *adj.* zurück springend, abprallend.
Res'in, *f.* das Harz, *s.* Rosin.
Resinaceous, **Res'inous**, *adj.* harzig.
Resiniferous, *adj.* Harz gebend.
Res'inousness, *f.* die Harzartigkeit.
Resipis'cence, *f.* die Nachreue, Reue.
to Resist, *v.* widerstehen, sich widersetzen.
Resistance, **Resist'ance**, *f.* der Widerstand.
Resist'er, *f.* der Widerseker.
Resist'ible, *adj.* widerstehlich, widersechtlich.
Resist'ibleness, *f.* die Widerstehlichkeit, Widersechtlichkeit.
Resist'ing, *f.* das Widersehen, Widerstehen.
Resist'less, *adj.* unwidersechtlich.
Resist'lessness, *f.* die Unwidersechtlichkeit.
Res'oluble, *adj.* schmelzbar.
Res'oluble, *adj.* entschlossen, beherzt; *rents* —, die Einkünfte des Königs aus aufgehobnen Klöstern.
Res'olutely, *adv.* entschlossen, beherzt.
Res'oluteness, *f.* die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.
Resolution, *f.* die Auflösung; Erläuterung; Überzeugung; Entschlossenheit, der Entschluß; die Entschlossenheit.
Resolutive *adj.* auflösend, zertheilend.
Resolv'able, *adj.* auflöselich, auflösbar.
to Resolve, *v.* auflösen; schmelzen; sich auflösen; erläutern, erklären, Aufschluß od. Auskunft geben; überzeugen; überzeugt seyn; beschließen, bestimmen; entschließen seyn; sich entschließen, einen Entschluß fassen; *to* — upon something, sich zu etwas entschließen, etwas beschließen; *there I shall be resolved*, da werde ich es erfahren.
Resolve, *f.* der Entschluß, Beschluß; die Erläuterung, Auskunft, der Aufschluß.
Resolv'ed, *adj.* Resolv'edly, *adv.* entschlossen.
Resolv'edness, *f.* die Entschlossenheit.
Resolv'end, *f.* *T.* der Resolvend (Rest nach ausgezogener Quadratwurzel).
Resolv'ent, *f.* das Auflösungsmitel.
Resolv'er, *f.* der etwas auflöst, beschließt zc.; das auflösende Mittel.
Resolv'ing, *f.* das Auflösen; Beschließen zc.
Res'onable, **Res'onant**, *adj.* widereröndend, nachklingend.
Res'onance, *f.* der Wiederklang, Nachklang.
to Resort, *v. n.* wohin kommen, sich wo versammeln, zusammen kommen; sich wohin begeben; Zutucht nehmen; beimfallen.
Resört, *f.* die Zusammenkunft, Versammlung; der Zusammenfluß; Besuch; die Triebfeder; *place of public* —, der allgemein besuchte Ort.
Resörter, *f.* der Hintommende, Besellte.
Resörting, *f.* das Hintommen zc. *s.* *to Resort*.
to Resound, *v. 1)* *n.* wiederhallen, wiederhallen, wiederklingen; erschallen; *2)* *a.* ausbreiten.
Rosound'ing, *f.* das Wiederhallen, der Wiederhall.
Resound'ingly, *adv.* wiederhallend.
Resource, *f.* die Hülfquelle, das Hülfsmittel, Mittel, die Hüfte, Zutucht.
to Resöv, *v. ir. a.* wieder säen.
to Respäk, *v. ir. n.* antworten, erwidern.
to Respect, *v. a.* auf etwas sehen, hinschauen; Rücksicht nehmen; achten, ehren, verehren; sich bezielen.
Respèct, *f.* die Hinsicht, Rücksicht; Achtung, Hochachtung, Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; Ehre, das Ansehen; Wohlgefallen; die Absicht; — of person, das Ansehen der Person; *in* — of their bodies, in Betracht ihrer Körper; *with* — to, in Rücksicht auf, in Beziehung auf; *in some*

—, in gewisser Rücksicht, gewisser Maßen; *in many respects*, in mancher Hinsicht.
Respect'able, *adj.* verehrlich, ehrwürdig, ansehnlich.
Respect'ful, *adj.* Respect'fully, *adv.* ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich.
Respect'fulness, *f.* die Ehrerbietigkeit; Höflichkeit.
Respect'ive, *adj.* Respect'ively, *adv.* sich (auf jeden ins besondere) beziehend, mit besonderer Beziehung auf einander, gegenseitig, gegen einander; *achtungswürdig*; *iforgfältig*; *respectively to*, in Betracht.
Resper'sion, *f.* die Bsperrung.
Respiration, *f.* das Athmen; die Erbelung.
to Respire, *v. n.* athmen, Athem holen; Luft schöpfen, ausdrehn, sich erholen.
to Res'pit, *to Res'pite*, *v. a.* fristen, aufschieben; ausdrehn lassen, durch Ruhe versetzen; *to* — an officer, einen Beamten suspendiren, auf eine gewisse Zeit seiner Amtsbüchtigkeit sezen.
Res'pit, **Res'pite**, *f.* die Frist, der Aufschub; die Ruhe.
Resplen'dence, **Resplen'dency**, **Resplen'dontness**, *f.* der Glanz.
Resplen'dent, *adj.* Resplen'dently, *adv.* glänzend.
to Respond, *v. n.* antworten; entsprechen.
Respond'ent, *f.* der Respondent (in einer Disputation); Bürge.
Respon'se, **Respon'sal**, *f.* die Antwort, *T.* das Responsum.
Respons'ible, *adj.* Respons'ibly, *adv.* verantwortlich; zählbarig.
Respons'ibleness, *f.* die Verantwortlichkeit; Zählbarkeit.
Respon'sion, *f.* die (Antwort), Versicherung, Bürgschaft, das Guttaen.
Respons'ive, *adj.* antwortend; entsprechend.
Respon'sory, *adj.* antwortend; Gewähr leistend.
Rest, *f.* die Raht, Ruhe, der Schlaf; Tod; die Stütze; der Ruheplatz; Ruhepunkt, Abschnitt (in Versen). *Rest-harrow*, die Handichel, das Schientraut (*Ononis Lin.*).
to Rest, *v. n.* rasten, ruhen, ausruhen, liegen, schlafen; bleiben; sich beruhigen; zur Ruhe bringen. *God — his soul*, Gott hab ihn selig! — *yourself*, beruhigen Sie sich, erholen Sie sich; *to* — upon, auf (an) etwas ruhen, liegen, leben; auf etwas beruhig; sich auf etwas stützen.
Rest, *f.* der Rest, *figr.* die letzte Hoffnung; *to set up his —*, sein äußerstes wagen; *for the —*, übrigens.
to Rest, *v. n.* übrig seyn, übrig bleiben, rasten.
Restag'nant, *to Restag'nate*, &c. *s.* Stagnant, *to Stagnate*, &c.
Restaur'ation, *f.* die Wiederherstellung.
to Restöm, *v. a.* entgegen stemmen, aufhalten, zurück treiben.
Rest'ful, *adj.* Rest'fully, *adv.* ruhig.
Rest'ful, *s.* Restivo, Resty, Rest'ily, *s.* Restively. **Rest'iness**, *s.* Restiveness.
Restine'ction, *f.* die Auslösung.
Rest'ing *f.* das Ruhen, zc. (*s.* *to Rest*). **Resting place**, der Ruheplatz, Abzug einer Treppe. **Resting stairs**, die Treppe mit Absäen.
Restit'ution, *f.* die Wiedererstattung, Ersetzung; Wiederherstellung.
Rest'ive, *adj.* Rest'ively, *adv.* stätig; *figr.* hartnäckig.
Rest'iveness, *f.* die Stätigkeit; *figr.* Hartnäckigkeit.
Rest'less, *adj.* Rest'lessly, *adv.* schlaflos; unruhig; rastlos.
Rest'lessness, *f.* die Schlaflosigkeit; Unruhe; Rastlosigkeit.
Restör'able, *adj.* wiederherstellbar.
Restör'ation, *s.* Restauration.
Restör'ative, *adj.* stärkend. — *f.* das stärkende Mittel.
to Restöre, *v. a.* wiederherstellen; wiedergeben; wiederbringen.

Restörör, *f.* der Wiederhersteller; Wiederbringer; der sich Erholende.
 to Restöring, *f.* das Wiederherstellen, *zc.*
 Restrain, *v. a.* zurück halten, abhalten; im Zaume halten, zähmen; hemmen, hindern; unterdrücken; einschränken.
 Restraining, *adj.* zurück zu halten, einzuschränken.
 Restrainedly, *adv.* eingeschränkt.
 Restrainer, *f.* der Zurückhaltende, Einschränkende.
 Restraining, *f.* das Zurückhalten, Unterdrücken, Einschränken.
 Restrained, *f.* die Einschränkung, Hinderung, der Zwang, Einhalt.
 to Restrict, *v. a.* einschränken.
 Restrict, *adj.* eingeschränkt.
 Restriction, *f.* die Einschränkung.
 Restrictive, *adj.* einschränkend; zusammenziehend.
 Restrictiveness, *f.* das Zusammenziehende.
 to Restrige, *v. a.* einschränken; zusammen ziehen.
 Restrigeny, Restrigeny, *f.* das Zusammenziehende.
 Restrigeny, *adj.* zusammenziehend.
 Restrigeny, *adj.* Richtig; *figr.* bartnädig, *s.* Restive.
 to Resublime, *v. a.* nochmals sublimiren.
 Result, *f.* das Zurückspringen; Resultat: die Folge; der Erfolg, das Ergebnis, der Ausschlag, Ausfall.
 to Result, *v. n.* zurück springen, zurück liegen; aus etwas folgen, erfolgen; entspringen, entspringen.
 Resultancy, *f.* das Zurückliegen; Entspringen, Erfolgen.
 Resumable, *adj.* zurück zu nehmen.
 to Resume, *v. a.* zurück nehmen; wiedernehmen; wieder anfangen, wieder vornehmen; kürzlich wiederholen.
 Resuming, *f.* das Wiederzurücknehmen, Wiedernehmen, Wiederaanfangen.
 Resumption, *f.* die zweyte Ladung vor Gericht.
 Resumption, *f.* die Wiederzurücknahme; das Wiederaanfangen; die kurze Wiederholung.
 Resumptive, *adj.* wieder zurück nehmend.
 Resupination, *f.* das Liegen auf dem Rücken.
 to Resurge, *v. n.* wieder aufstehen.
 Resurrection, *f.* die Auferstehung.
 to Resurvey, *v. a.* wieder durchsehen, übersehen.
 to Resuscitate, *v. a.* wieder erwecken.
 Resuscitation, *f.* die Wiedererweckung.
 Retail, *f.* der Verkauf im Einzelnen, der Kleinhandel; *by*—, stückweise, nach dem Stück, einzeln, im Kleinen; to deal wholesale and —, im Großen und Kleinen verkaufen.
 to Retail, *v.* einzeln verkaufen, Kleinhandel treiben; aus der zweyten Hand kaufen; umständlich erzählen.
 Retailer, *f.* der Kleinhändler, Krämer.
 Retailing, *f.* das Verkaufen im Kleinen *zc.*
 to Retail, *v. 1)* *a.* halten, zurück halten; behalten; mieten, dinge, annehmen; *2)* *n.* zu etwas gehören; tauschen.
 Retainable, *adj.* zu behalten, *zc.*
 Retainer, *f.* der Anhänger, Freund; Miethsady.
 Retaining, *f.* das Behalten; Mieten, *zc.*
 to Retake, *v. ir. a.* wieder nehmen.
 to Retaliate, *v. a.* wieder vergelten, gleich machen.
 Retaliation, *f.* die Wiedervergeltung.
 to Retard, *v. 1)* *a.* verzögern, aufhalten; hindern; *2)* *n.* zögern.
 Retardation, Retardment, *f.* die Verzögerung, der Aufenthalt; das Hindern; der Aufschub.
 Retarder, *f.* der Verzögerer; Werhinderer; das Hinderniß, der Aufschub.
 Retarding, *f.* das Verzögern, Aufhalten.
 to Retch one's self, *v. refl. or* to Retch out, *v. n.* sich dehnen, sich reden.
 to Retch, *v. n.* aufstoßen, sich erbrechen wollen, *a.* to Reach.
 Retching, *f.* das Dehnen; Aufstoßen.
 Retchless, *adj.* Retchlessly, *adv.* sorglos, nachlässig, *s.* Reckless.
 P. I.

Retchlessness, *f.* die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
 Retention, *f.* die Entdeckung, Entbindung.
 Retention, *f.* die Behaltung, Verwahrung; das Gedächtniß; die Zurückhaltung; Verwahrung.
 Retentive, *adj.* behaltend, behaltend; — faculty, die behaltende Gedächtniskraft.
 Retentiveness, *f.* die Behaltensart.
 Reticence, *f.* die Bescheidenheit.
 Reticule, *f.* das Netzchen.
 Reticular, Reticiform, *adj.* netzförmig.
 Reticulated, *adj.* netzförmig; — work, das Netzwerk.
 Retinue, *f.* das Gefolge, die Bedienten.
 Retraction, *f. T.* der Widerdruck (die inwendige Seite eines bedruckten Boasens *zc.*).
 to Retire, *v. 1)* *n.* sich zurück ziehen, sich zurück begeben; weggeben; to — from business, sich in Ruhe setzen; *2)* *a.* zurück ziehen.
 Retired, *part. & adj.* zurück gezogen *zc.* einzogen, einsam; geheim; — life, das stille Leben, die Einsamkeit.
 Retiredly, *adv.* einzogen, einsam.
 Retiredness, *f.* die Einzogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.
 Retirement, *f.* die Zurückziehung, Wegbegebung; Abgeschiedenheit, stille Lebensart; der stille Aufenthalt; die Abgezogenheit.
 Retiring, *f.* das Zurückziehen *zc.* Retiring-place, der stille Aufenthalt, Zufluchtsort; nature's dark retiring-room, *figr.* das Grab.
 Retiringly, *adv.* im Rückzuge.
 Retorsion, Retortion, *f.* das Zurückwerfen, Zurückschicken; Widerlegen eines Gegners mit seinen eignen Gründen.
 Retort, *f.* der zurückgeschobene Beweis od. Vorwurf, der Tadel; *T.* die Retorte, Kolbe (ein Desstillirgefäß).
 to Retort, *v. a.* zurück biegen; zurück werfen, schicken, od. stoßen.
 Retorting, *f.* das Zurückbiegen, Zurückwerfen *zc.*
 to Retoss, *v. a.* zurück stoßen.
 to Retouch, *v. a.* umarbeiten, ausbessern, ausfeilen.
 to Retrace, *v. a.* zurück ziehen; wieder ziehen, wieder zeichnen, od. schildern.
 to Retract, *v. n.* zurück ziehen; (sein Wort *zc.*) zurück nehmen, widerrufen.
 Retraction, *f.* die Zurücknahme, der Widerruf.
 Retracting, *f.* das Zurücknehmen, Widerrufen.
 Retraction, *f.* die Zurückziehung; Zurücknahme, der Widerruf.
 Retreat, *f.* der Rückzug; die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; der stille Aufenthalt; Zufluchtsort, die Zuflucht.
 to Retreat, *v. n.* zurück ziehen, sich zurück begeben, zurück gehen; sich in Ruhestand begeben; Zuflucht nehmen.
 Retreated, *adj.* der sich zurück gezogen, in Ruhe gesetzt hat; einsam.
 to Retrench, *v. 1)* *a.* wegschneiden; einschränken; verschonen, *s.* to Intrench; *2)* *n.* sich einschränken.
 Retrenching, *f.* das Wegschneiden, Einschränken *zc.*
 Retrenchment, *f.* die Abtjurung; *s.* Intrenchment.
 to Retribute, *v. a.* wieder bezahlen, vergelten.
 Retribution, *f.* die Wiederbezahlung, Vergeltung.
 Retributive, Retributory, *adj.* vergeltend.
 Retrievable, *adj.* wiederbringlich.
 to Retrieve, *v. a.* wieder herstellen; wieder erlangen, wieder bekommen; wieder einbringen, erlesen; zurück bringen; to — partridges, *T.* diebühnen aufjagen.
 Retrieving, *f.* das Wiederherstellen; Wiederbekommen *zc.*
 Retroaction, *f.* die Zurückwirkung.
 Retroactive, *adj.* zurückwirkend.
 to Retrocede, *v. n.* zurück weichen, zurück gehen.
 Retrocession, Retrocessing, *f.* das Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten.
 Retrocopulation, *f.* die Begattung von hinten.
 (46)

Retrogradation, *f.* der Rückgangs.
 Ret'rograde, *adj.* rückwärts; entgegen.
 to Ret'rograde, *v. n.* rückwärts od. rücklings gehen; zurück gehen.
 Ret'rograding, *f.* das Rückwärtsgehen.
 Ret'rogres'sion, *f.* das Rückwärtsgehen.
 Retromin'gence, *f.* das Rückwärtsbarnen.
 Retromin'gent, *adj.* rückwärts barnend.
 Retrospect, Retrospect'ion, *f.* das Zurücksehen, Rückwärtssehen, der Rückblick.
 to Retrospect, *v. a.* zurück sehen.
 Retrospect'ive, *adj.* zurück blickend.
 Retrüse, *adj.* verborgen, verdeckt.
 to Retrüde, *v. a.* Rumpf machen.
 to Return, *v.* zurück kommen, zurück kehren, zurück gehen, wieder kommen; erwidern, antworten; zurück schießen; zurück geben, wiedergeben, erstatten; zurück schiden; vergelten; angeben; to — thanks, danken, Dank sagen; to — answer, antworten; to — money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; to — in writing, wieder schreiben; in Rechnung bringen; to — upon one, *figr.* auf einen zurück fallen.
 Return, *f.* die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Wiederkehr, Wiederkunft; der Rückfall; die Zurückgabe, Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; die Erwidern, Vergeltung; Antwort; Uebermachung, Remesse; der Vortheil, Gewinn; die Nachricht; a commodity that yields a quick —, eine Waare, die schnell abgeht.
 Return'able, *adj.* der Zurückgabe fähig.
 Return'er, *f.* der Rückkehrer, Remittent.
 Return'ing, *f.* das Zurückkommen *z. s.* to Return.
 Re-union, *f.* die Wiedervereinigung.
 to Re-unite, *v. i.* a. wieder vereinigen; 2) *n.* sich wieder vereinigen.
 Re-uniting, *f.* das Wiedervereinigen.
 Reve, *s.* Revee.
 to Revel, *v. a.* offenbaren, entdeden.
 Revel'er, *f.* der Offenbarer.
 Revel'ing, *f.* das Offenbaren.
 to Revel, *v. a.* zurück zehren.
 to Revel, *v. n.* schmausen, schwärmen, jubeln.
 Rev'el, *s.* Revels.
 Revelation, *f.* die Offenbarung. Revelations, *pl.* die Offenbarung Johannis.
 Rev'eller, *f.* der Schwärmer, Jubeler.
 Rev'elling, *f.* das Schwärmen, Jubeln.
 Rev'el-rout, *f.* der Zusammenlauf des Schwärmen, den Vöbels; das Jubelmaßl.
 Rev'elry, *f.* der Jubel, das Schwärmen.
 Rev'els, *f. pl.* die Schwäufe, Schwärmerereyen, Lustereyen, Jubel.
 to Rev'enge, *v. a.* rächen, abnden.
 Rev'enge, *f.* die Rache, Genugthuung; Abndung; Rächger; en —, zum Ersake, dagegen.
 Rev'enge'ful, *adj.* Rev'enge'fully, *adv.* rächgerig, rächlich.
 Rev'enge'fulness, *f.* die Rächgerigkeit, Rächsucht.
 Rev'enge'ment, *f.* das Rächen, die Rache.
 Rev'enger, *f.* der Rächer.
 Rev'eng'ing, *f.* das Rächen, Abnden.
 Rev'engingly, *adv.* aus Rache.
 Rev'enuo, *f.* das Einkommen, der Ertrag, die Einkünfte; public —, das Kammergut.
 Reverberant, *adj.* zurück werfend, zurück prallend, wiederhallend.
 to Reverberate, *v.* zurück werfen, zurück schlagen, zurück prallen lassen; T. reverbieren (durch ein zurückschlagendes Feuer verfallen); zurück strahlen; wiederhallen.
 Reverberation, *f.* die Zurückwerfung, Zurückschlagung, das Zurückprallen, Wiederhallen.
 Reverberatory, *adj.* zurück schlagend.
 Reverberium, Reverberatory, Reverber'itory, *f.* T. das Reverbier. Feuer, der Reverbier-Ofen.
 to Rever'e, *v. a.* ehren, verehren.
 Rev'erence, *f.* die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Achtung; Verehrung; *Water; your —, Ew. Ehrwürden; with —, or saving your —, mit Ehren

zu melden; sir —, *vulg.* der Haupte Menschensohn.
 to Rev'erence, *v. a.* ehren, verehren.
 Rev'erencer, *f.* der Verehrer.
 Rev'erencing, *f.* das Ehren, Verehren.
 Rev'erend, *adj.* schwürdig; right —, hochwürdig, hochwürdig; most —, hochwürdigst.
 Rev'erendness, *f.* die Ehrwürdigkeit.
 Rev'erent, Reverent'ial, *adj.* ehrerbietig.
 Rev'erentness, *f.* die Ehrerbietigkeit.
 Reverent'ially, Rev'erently, *adv.* mit Ehrerbietung.
 Rev'érer, *f.* der Verehrer.
 Revers'al, *f.* die Änderung, od. Umstoßung eines Urtheils.
 to Reverse, *v. i.* a. umkehren; umstoßen; verkehren; 2) *n.* zurück kommen.
 Réversé, *f.* die Rückseite (einer Münze); das Gegenstück; die Abwechselung, der Wechsel; the case is entirely tho —, der Fall ist gerade umgekehrt.
 Revers'ed, *adj.* umgekehrt, verkehrt; T. (in Wap.) auf dem Rücken liegend.
 Revers'ible, *adj.* umzukehren, umstößlich; o. Revertible.
 Revers'ion, *f.* der Rückfall, Heimfall; die Anwartschaft; fortune in —, das zu erwartende Vermögen, der Erbsfall.
 Revers'ionary, *v. a.* worauf man Anwartschaft hat; die Anwartschaft ertheilend.
 to Revert, *v. i.* a. verändern, umkehren; zurück schlagen; 2) *n.* zurück kehren, zurück fallen.
 Revert, *f. T.* (in der Musik) die Wiederholung.
 Revert'ible, *adj.* heimfällig, rückfällig (von Wütern *z. c.*)
 Rev'ory, *f.* die Träumerei, tiefen Gedanken.
 to Revest, *v. a.* wieder anlegen; wieder einsetzen.
 Revest'ary, Revest'ry, *f.* die Sacristey, das Kirchenzimmer.
 Revi'c'ion, *f.* das Wiederaufleben.
 to Revi'c'ual, *v. a.* wieder mit Lebensmitteln versehen.
 Revi'c'ualling, *f.* die Versorgung mit neuen Lebensmitteln.
 to Review, *v. a.* zurück sehen; wieder sehen; wieder durchsehen; mustern; *wieder schildern.
 Review, *f.* die Uebersicht, Durchsicht; Musterung, Heerschau.
 Revi'ew'ing, *f.* das Zurücksehen; Wiederdurchsehen; Mustern.
 to Revi'gorate, *v. n.* wieder frisch u. stark werden.
 to Revile, *v. a.* schmähen, schelten, schimpfen, herunter machen.
 Reviler, *f.* der Schmäher.
 Reviling, *f.* das Schmähen.
 Revilingly, *adv.* schmähend, schimpflich.
 Revisal, *f.* die Durchsicht, Musterung.
 to Revise, *v. a.* wieder durchsehen, nachsehen, mustern.
 Revise, *f.* die Durchsicht; Revision, zweyte Correctur, der zweyte Probebogen; second —, der dritte Probebogen.
 Reviser, *f.* der Reviser, Untersucher, Corrector.
 Revising, *f.* das Durchsehen.
 Revis'ion, *f.* die Durchsicht.
 to Revis'it, *v. a.* wieder besuchen.
 Revisitation, *f.* der abermalige Besuch.
 Revival, *f.* die Wiederbelebung; *figr.* Erneuerung, Wiederherstellung, das Wiederaufleben.
 to Revive, *v. i.* a. wieder beleben (auch *figr.*); erneuen; 2) *n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben (auch *figr.*).
 Reviver, *f.* der, die, das Belebende, die Erneuerung.
 to Reviv'ificate, *v. a.* wieder lebendig machen.
 Revivification, *f.* die Wiederlebendigmachung.
 Reviving, *f.* das Wiederbeleben.
 Reviviscency, *f.* die Wiederauflebung, Wiederherstellung.
 Rev'ocable, *adj.* widerrüchlich.
 Rev'ocableness, *f.* Widerruflichkeit.

to Revocate, *s.* to Revoke.
 Revocation, *f.* die Zurückrufung; Widerrufung, der Widerruf.
 to Revöke, *v. 1) a.* zurück rufen; widerrufen, zurück nehmen; unterdrücken, bezähmen; to — one's errors, seine Irthümer abschwören; 2) *n. T.* (im Kartenspiele) eine Farbe nicht betonen.
 Revöker, *f.* der Widerrufser; Unterdrücker.
 Revöking, *f.* das Zurückrufen, u.
 to Revölt, *v. 1) n.* aufrüchlich werden, sich empören; to — from, abfallen von ...; 2) *a.* empören.
 Revölt, *f.* der Abfall; die Empörung, der Aufruhr.
 Revölt'er, *f.* der Empörer, Aufrehrer; Abtrünnige.
 Revölt'ing *f.* das Empören.
 to Revölve, *v. 1) a.* umwälzen; erwägen, nachdenken; 2) *n.* sich umwälzen; zurück fallen.
 Revölving, *f.* das Umwälzen; Erwägen.
 Revolution, *f.* die Umwälzung, der Umlauf; die Revolution, Staatsumwälzung; Rückwälzung.
 Revolutionary, *adj.* revolutionär, Staatsumwälzend, Umwälzungs...
 Revolutionist, *f.* der Revolutionist, Beförderer der Staatsumwälzung.
 to Revom'it, *v. a.* wieder ausspeyen.
 to Revul'se, *v. a.* (die Feuchtigkeit im Körper) abziehen, abziehen.
 Revul'sion, *f.* das Ableiten der Feuchtigkeit.
 Revul'sive, *adj. & f.* was die Feuchtigkeit abführt.
 Revul'sively, *adv.* durch Ableiten der Feuchtigkeit.
 Revul'siveness, *f.* die Fähigkeit Feuchtigkeit abzuführen; das Fallen der Feuchtigkeit.
 to Revy, *v. n.* (im Spiel) doppelt setzen, doppeln.
 Rew, *f.* die Reihe.
 to Rewärd, *v. a.* belohnen; vergelten; *T.* den Hundem od. Falken das Wildrecht geben.
 Rewärd, *f.* die Belohnung; der Lohn; *T.* das Wildrecht.
 Rewärd'able, *adj.* belohnenswürdig.
 Rewärd'er, *f.* der Belohner, Vergelter.
 Rewärd'ing, *f.* das Belohnen, Vergelten.
 Rew'et, *f.* das Näthen an einer Büchse.
 to Rewörd, *v. a.* wiederholen.
 Rewörd'ing, *f.* das Wiederholen.
 Rey-grass, *s.* Ray-grass.
 Reyn'old, *f.* Reinhold. (Mannname)
 Rhäbard, Rew'barb, *s.* Rhubarb.
 Rhäbarb'arate, *adj.* mit Rhubarber versetzt.
 Rhäbdology, *f. T.* das Rechnen mit den Nepperianischen Stäbchen.
 Rhäbdom'ancy, *f. T.* das Ruten schlagen, Wahrsagen vermittelst der Wünschelrute.
 Rhächit'is, *f.* das Rückenmark; die Englische Krankheit.
 Rhäpsod'ical, *adj.* rhapsodisch.
 Rhäp'sodist, *f.* der Rhapsodist; Zusammenstoppler.
 Rhäp'sody, *f.* die Rhapsodie (ein Stück aus dem Homer, ein Gesang); etwas Zusammengestoppeltes, das Stoppelwerk.
 Rhein-berry, *f.* der Kreuzdorn (*Rhamnus L. in.*).
 Rhen'ish, *adj.* vom Rhein, Rheinisches; — wine, der Rheinwein.
 Rhésé, *f.* Rhésus. (Mannname)
 Rhétor, *f.* der Rhetor, Lehrer der Redekunst.
 Rhét'oric, *f.* die Rhetorik, Redekunst; Beredsamkeit.
 Rhétor'ical, *adj.* Rhetorically, *adv.* rhetorisch, zur Redekunst gehörig
 to Rhétor'icate, *v. n.* den Redner spiefen.
 Rhétor'ication, *f.* der Rednerspiefen.
 Rhétor'ician, *f.* der Rhetoriker (der die Redekunst lehrt oder lehrt); Redner. — *adj.* rhetorisch, rednerisch.
 Rheubarb, *s.* Rhubarb.
 Rheum, *f.* der Schnupfen, Fluß.
 Rheum'atic, *adj.* rheumatisch, kufartig, küffig; — lever, das Flußleider.

Rheum'atism, *f.* der Rheumatismus, Fluß, das Schnupfenleider.
 Rhine, *f.* der Rhein, Rhine-grave, der Rheingraf, Rhine-land (rod), das Rheinländische Maß, die Rheinländische Rute.
 Rhino; *f. vulg.* das Geld.
 Rhino'ceros, *f.* das Rhinoceros, Nashorn.
 Rhomb, Rhomb'us, *f. T.* der Rhombus, die Raute.
 Rhomb'ic, *adj. T.* rautenförmig, vom Rhombus.
 Rhomboid, Rhomboides, *f. T.* die längliche Raute.
 Rhomboidal, *adj. T.* rhomboidalisch.
 Rhubarb, *f.* die Rhubarber; bastard —, der wilde Ampfer, Mangold.
 Rhum'atic, &c. *s.* Rheumatic, &c.
 Rhyme, *f.* der Reim; Vers; das Gedicht; neithier — nor reason, weder Sinn noch Verstand, weder gebauen noch geschachen.
 to Rhyme, *v.* reimen; sich reimen.
 Rhy'mer, *f.* der Reimer.
 Rhy'ming, *f.* das Reimen.
 Rhy'mster, *f.* der Reimschmid.
 Rhythm, *f. T.* der Rhythmus (abgemessene Klang, das Maß in der Dichtkunst, Tonkunst u.)
 Rhyth'mical, *adj. T.* rhythmisch.
 Rial, *f.* der Rial, *s.* Real.
 Rib, *f.* die Rippe. Rib-saw, die Schweiffäge.
 Rib-word, der Spitzwort (*Plantago lanceolata L. in.*).
 Rib'ald, Rib'ault, *f.* der Wüßling, Lyrer.
 Rib'aldrös, *adj.* viehisch, buriß.
 Rib'aldry, *f.* das wüßte Wesen, Hurtenleben, die Niederlichkeit, Zotenreißerey.
 Rib'and, Rib'ban, *s.* Ribbon.
 Rib'bed, *adj.* mit Rippen, grippet.
 Rib'ble-rabble, *f. vulg.* das schlechte Zeug, die elende Waare.
 Rib'ble-row, *f.* die Reihe (von Zimmern), der lange Zua.
 Rib'bon, Rib'band, *f.* das Band, Seidenband, die Herde, Ribbon-weaver, der Bandmacher, Bordenwirker, Pflamentierer.
 to Rib'-roast, *v. a. vulg.* bläuen, dreschen, durchprigeln.
 Rice, *f.* der Reis; Gipfel von gefüllten Bäumen; die Weife.
 Rich, *adj.* reich; reichlich; fruchtbar; festbar, prächtig; kräftig, stark; tho —, die Reichen; — wine, starker Wein; pasturos — in flocks, herrdenreiche Wiesen.
 Rich'ard, *f.* Richard, Reinhard. (Mannname)
 Rich'es, *f. pl.* der Reichthum; die Pracht.
 Rich'ly, *adv.* reich; reichlich; prächtig; in reichem Maße, sehr.
 Rich'ness, *f.* der Reichthum; die Pracht; Fruchtbarkeit; Nahrhaftigkeit.
 Rick, *f.* der Schober.
 Rick'ets, *f.* die Englische Krankheit.
 Rick'etiness, *f.* die doppelten Glieder, Verkrippelung.
 Rick'ety, *adj.* mit der Englischen Krankheit behaftet, doppelgliedrig, verwachsen, verkrippelt.
 †Rick'lus, *f.* das Gewächs.
 Ric'ture, *f.* das Klaffen; die Spalte, Lücke.
 to Rid, *v. ir. 1) a.* befreien, reinigen, waschen; feren; erretten; to — of (from), von etwas befreien, reinigen, von etwas helfen; — one of his money, einen von seinem Gelde helfen, ihn um sein Geld pressen; 2) *n.* to — away, weggehen.
 Rid, *pres. & part.* (vom vorigen). — *adj.* befreiet, los; to get — of, sich los machen, los werden.
 Rid, *pres. & part.* von to Ride, welches *s.*
 Rid'dance, *f.* die Befreyung; Errettung; to make a —, weg schaffen, los werden.
 Rid'den, *part.* von to Ride, welches *s.*
 Rid'dle, *f.* das Räthsel; to propose a —, ein Räthsel aufgeben.
 to Rid'dle, *v. 1) a.* ein Räthsel auflösen, enträthseln; 2) *n.* räthselhaft sprechen.
 Rid'dle, *f.* der Räder, das große Sieb, Kohlensieb, *s.* Rudder.

Retrogradation, *f.* der Rückgang.
 Retrograde, *adj.* rückwärts; entgegen.
 to Retrograde, *v. n.* rückwärts od. rücklings gehen; zurück gehen.
 Retrograding, *f.* das Rückwärtsgehen.
 Retrogression, *f.* das Rückwärtsgehen.
 Retromingency, *f.* das Rückwärtsbarnen.
 Retromingent, *adj.* rückwärts barnend.
 Retrospect, Retrospection, *f.* das Zurücksehen, Rückwärtssehen, der Rückblick.
 to Retrospect, *v. a.* zurück sehen.
 Retrospective, *adj.* zurück blickend.
 Retruise, *adj.* verborgen, verdeckt.
 to Retund, *v. a.* stumpf machen.
 to Return, *v.* zurück kommen, zurück kehren, zurück gehen, wieder kommen; erwidern, antworten; zurück schieben; zurück geben, wiedergeben, ersetzen; zurück schiden; vergelten; angeben; to — thanks, danken, Dank sagen; to — answer, antworten; to — money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; to — in writing, wieder schreiben; in Rechnung bringen; to — upon one, *figr.* auf einen zurück fallen.
 Return, *f.* die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Wiederkehr, Wiederkunft; der Rückfall; die Zurückgabe, Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; die Erwidrerung, Vergeltung; Antwort; Übermachung, Remesse; der Vortheil, Gewinn; die Nachricht; a commodity that yields a quick —, eine Waare, die schnell abgeht.
 Returnable, *adj.* der Zurückgabe fähig.
 Returner, *f.* der Rückgeber, Remittent.
 Return'ing, *f.* das Zurückkommen *z. s.* to Return.
 Re-union, *f.* die Wiedervereinigung.
 to Re-unite, *v. 1) a.* wieder vereinigen; 2) *n.* sich wieder vereinigen.
 Re-unioning, *f.* das Wiedervereinigen.
 Reve, *s.* Reve.
 to Réveal, *v. a.* offenbaren, entdecken.
 Révealer, *f.* der Offenbarer.
 Révealing, *f.* das Offenbaren.
 to Rével, *v. a.* zurück ziehen.
 to Rével, *v. n.* schmausen, schwärmen, jubeln.
 Rével, *s.* Revels.
 Revelation, *f.* die Offenbarung, Revelations, *pl.* die Offenbarung Johannis.
 Révell'er, *f.* der Schwärmer, Jubeler.
 Révelling, *f.* das Schwärmen, Jubeln.
 Rével-rout, *f.* der Zusammenlauf des Schwärmen, den Pöbels; das Jubelmahl.
 Révelry, *f.* der Jubel, das Schwärmen.
 Révels, *f. pl.* die Schwärze, Schwärmeren, Lustbarkeiten, Jubel.
 to Révénge, *v. a.* rächen, ahnden.
 Révénge, *f.* die Rache, Gengung; Ahndung; Rache; on —, zum Ersatz, dagegen.
 Révénge'ful, *adj.* Révénge'fully, *adv.* rachgierig, rachsüchtig.
 Révénge'fulness, *f.* die Rachgierigkeit, Rachsücht.
 Révénge'men't, *f.* das Rächen, die Rache.
 Révén'ger, *f.* der Rächer.
 Révén'ging, *f.* das Rächen, Ahnden.
 Révén'gingly, *adv.* aus Rache.
 Rév'énue, *f.* das Einkommen, der Ertrag, die Einkünfte; public —, das Kammergut.
 Réverb'érant, *adj.* zurück werfend, zurück prallend, wiederhallend.
 to Réverb'érate, *v.* zurück werfen, zurück schlagen, zurück prallen lassen; *T.* reverbieren (durch ein zurückschlagendes Feuer verfallen); zurück strahlen; wiederhallen.
 Réverbération, *f.* die Zurückwerfung, Zurückschlagung, das Zurückprallen, Wiederhallen.
 Réverb'ératory, *adj.* zurück schlagend.
 Réverbérium, Réverb'ératory, Réverb'itory, *f.* *T.* das Reverberir; Feuer, der Reverberir-Ofen.
 to Révère, *v. a.* ehren, verehren.
 Rév'érénce, *f.* die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Achtung; Verbeugung; *Water; your —, Ew. Ehrwürden; with —, or saving your —, mit Ehren

zu melden; air —, *vulg.* der Haufe Menschen toh.
 to Rév'érénce, *v. a.* ehren, verehren.
 Rév'érénce'r, *f.* der Verehrer.
 Rév'érénce'ing, *f.* das Ehren, Verehren.
 Rév'érénd, *adj.* ehrwürdig; right —, hochehrwürdig, hochwürdig; most —, hochwürdigst.
 Rév'éréndness, *f.* die Ehrwürdigkeit.
 Rév'érént, Rév'érént'ial, *adj.* ehrerbietig.
 Rév'éréntness, *f.* die Ehrerbietigkeit.
 Rév'érént'ially, Rév'éréntly, *adv.* mit Ehrerbietung.
 Rév'érér, *f.* der Verehrer.
 Rév'ér's'al, *f.* die Änderung, od. Umfassung eines Urtheils.
 to Rév'érse, *v. 1) a.* umkehren; umstoßen; verkehren; 2) *n.* zurück kommen.
 Rév'érse, *f.* die Rückseite (einer Münze); das Gegenheil; die Abwechslung, der Wechsel; the case is entirly the —, der Fall ist gerade umgekehrt.
 Rév'ér's'ed, *adj.* umgekehrt, verkehrt; *T.* (in Wap.) auf dem Rücken liegend.
 Rév'ér's'ible, *adj.* umzukehren, umstößlich; *s.* Revertible.
 Rév'ér's'ion, *f.* der Rückfall, Heimfall; die Umwartschaft; fortune in —, das zu erwartende Vermögen, der Erbfall.
 Rév'ér's'ionary, *v. a.* worauf man Umwartschaft hat; die Umwartschaft ertheilend.
 to Rév'ér't, *v. 1) a.* verändern, umkehren; zurück schlagen; 2) *n.* zurück kehren, zurück fallen.
 Rév'ér't, *f. T.* (in der Mußt) die Wiederholung.
 Rév'ér't'ible, *adj.* heimfällig, rückfällig (von Gütern *z.*)
 Rév'ér'y, *f.* die Träumerei, tiefen Gedanken.
 to Rév'ér't, *v. a.* wieder anlegen; wieder einsetzen.
 Rév'ér's't'ary, Rév'ér's't'ry, *f.* die Sacristen, das Kirchengemmer.
 Rév'ér's'ion, *f.* das Wiederaufleben.
 to Rév'ér's'ual, *v. a.* wieder mit Lebensmitteln versehen.
 Rév'ér's'ual'ing, *f.* die Versorgung mit neuen Lebensmitteln.
 to Rév'ér'w, *v. a.* zurück sehen; wieder sehen; wieder durchsehen; mustern; *wieder schildern.
 Rév'ér'w, *f.* die überliche, Durchsicht; Musterung, Herdschau.
 Rév'ér'w'ing, *f.* das Zurücksehen; Wiederdurchsehen; Mustern.
 to Rév'ér'orate, *v. n.* wieder frisch u. stark werden.
 to Rév'ér'ile, *v. a.* schmähen, schelten, schimpfen, herunter machen.
 Rév'ér'iler, *f.* der Schmäher.
 Rév'ér'iling, *f.* das Schmähen.
 Rév'ér'ilingly, *adv.* schmähend, schimpflich.
 Rév'ér's'al, *f.* die Durchsicht, Musterung.
 to Rév'ér's'e, *v. a.* wieder durchsehen, nachsehen, mustern.
 Rév'ér's'e, *f.* die Durchsicht; Revision, zweite Correctur, der zweite Probebogen; second —, der dritte Probebogen.
 Rév'ér's'er, *f.* der Rév'ér's'er, Untersucher, Corrector.
 Rév'ér's'ing, *f.* das Zurücksehen.
 Rév'ér's'ion, *f.* die Durchsicht.
 to Rév'ér's'it, *v. a.* wieder besuchen.
 Rév'ér's'it'ation, *f.* der abnormale Besuch.
 Rév'ér's'ing, *f.* die Wiederbelebung; *figr.* Erneuerung, Wiederherstellung, das Wiederaufleben.
 to Rév'ér'ivo, *v. 1) a.* wieder beleben (auch *figr.*); erneuern; 2) *n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben (auch *figr.*).
 Rév'ér'iver, *f.* der, die, das Belebende, die Erneuerung.
 to Rév'ér'ivif'ic'ate, *v. a.* wieder lebendig machen.
 Rév'ér'ivif'ic'ation, *f.* die Wiederlebendigmachung.
 Rév'ér'iv'ing, *f.* das Wiederbeleben.
 Rév'ér'iv'is'concy, *f.* die Wiederbelebung, Wiederherstellung.
 Rév'ér'ocab'le, *adj.* widerruflich.
 Rév'ér'ocab'leness, *f.* Widerruflichkeit.

to Revocate, *s.* to Revoke.
 Revocation, *f.* die Zurückrufung; Widerrufung, der Widerruf.
 to Revöke, *v.* 1) *a.* zurück rufen; widerrufen, zurück nehmen; unterdrücken, bezähmen; to — one's errors, seine Irrthümer abschwören; 2) *n.* T. (im Kartenspiele) eine Farbe nicht betonen.
 Revöker, *f.* der Widerrufser; Unterdrücker.
 Revökung, *f.* das Widerrufen, 2c.
 to Revöll, *v.* 1) *n.* aufrührerisch werden, sich empören; to — from, abfallen von ...; 2) *a.* empören.
 Revöll, *f.* der Abfall; die Empörung, der Aufruhr.
 Revöll'er, *f.* der Empörer, Auführer; Abtrünnige.
 Revöll'ing *f.* das Empören.
 to Revolve, *v.* 1) *a.* umwälzen; erwägen, nachdenken; 2) *n.* sich umwälzen; zurück fallen.
 Revöll'ing, *f.* das Umwälzen; Erwägen.
 Revolution, *f.* die Umwälzung, der Umsauf; die Revolution, Staatsumwälzung; Rückwälzung.
 Revolutionary, *adj.* revolutionär, staatsumwälzend, Umwälzungs ...
 Revolutionist, *f.* der Revolutionist, Beförderer der Staatsumwälzung.
 to Revul'sit, *v.* *a.* wider aussprezen.
 to Revul'se, *v.* *a.* (die Feuchtigkeiten im Körper) abziehen, ableiten.
 Revul'sion, *f.* das Ableiten der Feuchtigkeiten.
 Revul'sive, *adj.* & *f.* was die Feuchtigkeiten ableitet.
 Revul'sively, *adv.* durch Ableiten der Feuchtigkeiten.
 Revul'siveness, *f.* die Fähigkeit Feuchtigkeiten abzuleiten; das Fallen der Feuchtigkeiten.
 to Revy, *v.* *n.* (im Spiele) doppelt setzen, doppelten.
 Rew, *f.* die Reihe.
 to Reward, *v.* *a.* belohnen; vergelten; T. den Händen od. Falten das Wildrecht geben.
 Reward, *f.* die Belohnung; der Lohn; T. das Wildrecht.
 Reward'able, *adj.* belohnenswürdig.
 Reward'er, *f.* der Belohner, Vergelster.
 Reward'ing, *f.* das Belohnen, Vergelten.
 Rew'et, *f.* das Rücken an einer Büchse.
 to Rewörd, *v.* *a.* widerbolen.
 Rewörd'ing, *f.* das Wiederbolen.
 Rey-grass, *s.* Ray-grass.
 Reyn'old, *f.* Reinhold. (Mannsname)
 Rhäbarb, Rew'arb, *s.* Rhubarb.
 Rhäbarb'arate, *adj.* mit Rhäbarber versehen.
 Rhäbol'ogy, *f.* T. das Rechnen mit den Repperianischen Stäbchen.
 Rhäbdom'ancy, *f.* T. das Ruthenschlagen, Wahrsagen vermittelt der Wünschelruthe.
 Rhachit'is, *f.* das Rückenmark; die Englische Krankheit.
 Rhäpod'ical, *adj.* räpödisch.
 Rhäpod'ist, *f.* der Räpödist; Zusammenstoppler.
 Rhäpod'y, *f.* die Räpödie (ein Stück aus dem Homer, ein Gesang); etwas Zusammengestopptes, das Stoppelwerk.
 Rhein-berry, *f.* der Kreuzdorn (*Rhamnus Linn.*)
 Rhen'ish, *adj.* vom Rhein, Rheinish; — wine, der Rheinwein.
 Rhése, *f.* Rhésus. (Mannsname)
 Rhétor, *f.* der Rhétor, Lehrer der Redekunst.
 Rhétoric, *f.* die Rhétorik, Redekunst; Beredsamkeit.
 Rhétoric'al, *adj.* Rhétoric'ally, *adv.* rhétorisch, zur Redekunst gehörig.
 to Rhétoric'ate, *v.* *n.* den Redner spielen.
 Rhétoric'ation, *f.* der Rednerprunk.
 Rhétoric'ian, *f.* der Rhétoriker (der die Redekunst lehrt oder lernt); Redner. — *adj.* rhétorisch, rednerisch.
 Rheubarb, *s.* Rhubarb.
 Rheum, *f.* der Schnupfen, Fluß.
 Rheumat'ic, *adj.* rheumatisch, auferartig, küßig; — lever, das Flußheber.

Rheumat'ism, *f.* der Rheumatismus, Fluß, das Schnupfenheber.
 Rhine, *f.* der Rhein. Rhine-grave, der Rheingraf. Rhine-land (rod), das Rheinländische Maß, die Rheinländische Ruthe.
 Rhino; *f.* vulg. das Heiß.
 Rhinoceros, *f.* das Rhinoceros, Nashorn.
 Rhomb, Rhombus, *f.* T. der Rhombus, die Raute.
 Rhomb'ic, *adj.* T. rautenförmig, vom Rhombus.
 Rhomboid, Rhomboides, *f.* T. die längliche Raute.
 Rhomboidal, *adj.* T. rhomboidalisch.
 Rhubarb, *f.* die Rhäbarber; bastard —, der wilde Ampfer, Mangold.
 Rhumat'ic, &c. *s.* Rheumatic, &c.
 Rhyme, *f.* der Reim; Vers; das Gedicht; neithor — nor reason, weder Sinn noch Verstand, weder gebauen noch geloschen.
 to Rhyme, *v.* reimen; sich reimen.
 Rhymer, *f.* der Reimer.
 Rhy'ming, *f.* das Reimen.
 Rhy'mster, *f.* der Reimschmid.
 Rhythm, *f.* T. der Rhythmus (abgemessene Klang, das Maß in der Dichtung, Tonkunst 2c.)
 Rhyth'mical, *adj.* T. rhythmisch.
 Rial, *f.* der Real, *s.* Real.
 Rib, *f.* die Rippe. Rib-saw, die Schweiffäge.
 Rib-word, der Spitzwegerich (*Plantago lanceolata Linn.*)
 Rib'ald, Rib'ault, *f.* der Wüstling, Hurer.
 Rib'aldröus, *adj.* viehisch, hureisch.
 Rib'aldry, *f.* das wüßte Wesen, Hurenleben, die Liederlichkeit, Zotenreißerey.
 Rib'and, Rib'ban, *s.* Ribbon.
 Rib'bed, *adj.* mit Rippen, gerippt.
 Rib'ble-rabblo, *f.* vulg. das schlechte Zeug, die elende Waare.
 Rib'ble-row, *f.* die Reibe (von Zimmern), der lange Zug.
 Rib'bon, Rib'band, *f.* das Band, Seidenband, die Borde, Ribbon-weaver, der Bandmacher, Borbenwirker, Pöfamentirer.
 to Rib'-roast, *v.* *a.* vulg. bläuen, dreschen, durchsprügeln.
 Rice, *f.* der Reis; Gipfel von gefüllten Säumen; die Weife.
 Rich, *adj.* reich; reichlich; fruchtbar; lesbar, prächtig; kräftig, stark; tho — in Reichen; — wine, starker Wein; pastures — in flocks, herrdenreiche Wiesen.
 Rich'ard, *f.* Richard, Reinhard. (Mannsname)
 Rich'es, *f.* pl. der Reichthum; die Pracht.
 Rich'ly, *adv.* reich; reichlich; prächtig; in reichem Maße, sehr.
 Rich'ness, *f.* der Reichthum; die Pracht; Fruchtbarkeit; Raubräftigkeit.
 Rick, *f.* der Schaber.
 Rick'ets, *f.* die Englische Krankheit.
 Rick'etiness, *f.* die doppelten Glieder, Verkrüppelung.
 Rick'ety, *adj.* mit der Englischen Krankheit behaftet, doppelgliedrig, verwachsen, verkrüppelt.
 Rick'lus, *f.* das Gewächs.
 Ric'ture, *f.* das Klaffen; die Spalte, Lücke.
 to Rid, *v.* *ir.* 1) *a.* befreien, reinigen, waschensfen; erretten; to — of (from), von etwas befreien, reinigen, von etwas helfen; — one of his money, einen von seinem Gelde helfen, ihn um sein Geld pressen; 2) *n.* to — away, wegeilen.
 Rid, *pret.* & *part.* (vom vorigen). — *adj.* befreyet, los; to get — of, sich los machen, los werden.
 Rid, *pret.* & *part.* von to Ride, welches *s.*
 Rid'dance, *f.* die Befreyung; Errettung; to make a —, wegchaffen, los werden.
 Rid'den, *part.* von to Ride, welches *s.*
 Rid'dle, *f.* das Räthsel; to propose a —, ein Räthsel aufgeben.
 to Rid'dle, *v.* 1) *a.* ein Räthsel auflösen, enträthseln; 2) *n.* räthselhaft sprechen.
 Rid'dle, *f.* der Räder, das graße Sieb, Kohlensieb, *s.* Rudder.

to Rid'dle, *v. a.* räubern, stehlen.
 Rid'dling, *f.* das Sieben.
 Rid'dlingly, *adv.* rätselhaft.
 Ride, *f.* der Reitt; die Fahrt; das Gestrüpp, die Ringe Sprößlinge; to take a —, *s.* Riding.
 to Ride, *v. ir.* reiten; fahren; vor Anker liegen, (*s.* Anchor); *figr.* unter sich haben, beherrschen, mißbrauchen, mißhandeln; to — the great horse, vortigiren lernen; to — about, herum reiten; to — down an indisposition, eine Unpäßlichkeit verreiten; to — upon the main, auf der See seyn; to — out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten; to — a free horse to death, *prov.* jsm. mardes Gutwilligkeit mißbrauchen.
 Rider, *f.* der Reiter; Fahrende; Vereiter; Hasen, Widerhasen; Halt, die Verstärkung; das angelegte Stüch; eingeschaltete Blatt; der eingerückte Artikel; *T.* (im Bergbau) das Halbband.
 Ridge, *f.* der Rücken, Gipfel, die Kuppe; Firns, der Fers; Main, die Streife, Rinne; — of a hill, der Bergkamm; a long — of hills, eine Bergkette. Ridge-band, der Sattelriemen. Ridge bone, das Nüßgrat. Ridge-tile, der Hohlziegel.
 to Ride, *v. a.* einen Rücken machen, krümmen; einen Rücken bilden, in die Höhe setzen.
 Ridg'od, *adj.* erhaben, prächtig; erheilig.
 Ridg'el, Ridg'el, Ridg'eling, Ridg'ling, *f.* der halb caprierte Bod.
 Ridg'y, *adj.* mit einem Rücken, oben zugelandet.
 Rid'ic'ule, *f.* das Lächerliche; der Spott; to turn into —, or to put a — upon, lächerlich machen.
 to Rid'ic'ule, *v. a.* lächerlich machen.
 Rid'ic'ulous, *f.* das Lächerlichmachen.
 Ridic'ulous, *adj.* Ridic'ulously, *adv.* lächerlich.
 Ridic'ulousness, *f.* die Lächerlichkeit.
 Riding, *f.* das Reiten; Fahren; der Reitt; Bezirk; to take a —, ausreiten; ausfahren. Riding-cap, die Reitelkappe. Riding-cloak, der Reitmantel. Reitmantel. Riding-coat, der Reitrock, Reife-rod. Riding-habit, das Reitt. Riding-hood, die Reitelkappe der Frauen; immer. Riding-rod, die Reittgerie.
 Ridot'to, *f.* der Ball, das Tanzfest.
 Rid'der, *s.* Rudder.
 Rio, *f.* der Boden, *s.* Ryc.
 Rise, *adj.* häufig, allgemein herrschend, epidemisch.
 Rise, *adv.* häufig, allgemein.
 Riseness, *f.* das Häufige, Herrschende.
 Riff, *f.* das Riff, die Sandbank.
 Riff-ruff, *f.* der Abfall, Auswurf, Ausschuff; das G-finsel.
 to Rife, *v. a.* rauben, plündern, wegnehmen.
 to Rifle, *v. a.* mit Streifen versehen, to — the barrel of a gun, einen Flintenlauf zieren; rifled gun, das gezeuerte Rohr.
 Rifter, *f.* der Räuber, Plünderer.
 Rifling, *f.* das Rauben, Plündern zc.
 Rift, *f.* die Risse, Spalte, der Schlig.
 to Rift, *v.* spalten, schlißen, reißen.
 to Rift, *v. n.* rülpfen, *s.* to Bolch.
 Rig, *f.* die Spitze, Kuppe, der Gipfel; halb geschnittene Hengst; die verlebte Dirne; *vulg.* der Pöffen, Streich; I am up to your —, den Spatz vererbe ich dir.
 to Rig, *v. a.* puzen, schmücken; tafeln; austrüsten; to Rig out, heraus puzen; aufstellen.
 to Rig, *v. n.* schwärmen, seifen; to — about, to — and ramp, herum schwärmen.
 Rigadoon, *f.* das Rigodon. (ein alter Franz. Tanz)
 Rigation, *f.* das Bewässern, die Wässerung.
 Rig'ed, *part. von* (to Rig) gepuzt; getafelt.
 Rig'ger, *f.* der Tafelmeister.
 Rig'ging, *f.* das Puzen; Tafeln; Tafelwerk, Tauwerk.
 Rig'gish, *adj.* unruhig, rüchzig; lieberlich, auschweifend, verbübt.
 to Rig'gle, *v.* hin und her bewegen, rüchzig seyn; to — about, or to — one's body about, sich krümmen u. winden; — one's self, sich anschmiegen, sich einschmeicheln.

Rig'gling, *f.* das Krümmen und Winden.
 Right, *adj. & adv.* recht; gerade; rechtschaffen; richtig; (in Titeln) sehr, hoch, — honourable, hochgeborn, hochwähliggeborn; the — hand, die rechte Hand; the — way, der rechte Weg; you are —, Sie haben Recht; to set —, zurecht weisen, berichtigen; I am not —, mir ist nicht recht (wohl); — on, gerade aus; — against, gerade gegen über. Right! *int.* recht, recht so!
 Right, *f.* das Recht; die Rechte, rechte Hand, rechte Seite; by —, von Rechts wegen; to rights, in gerader Linie, gerades Weges; on his rights, zu seiner Rechten; to set to rights, zu recht beifsen, berichtigen.
 to Right, *v. a.* Recht verschaffen, Gerechtfertigung wiederfahren lassen, zu seinem Rechte verbeifsen; to — one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen.
 Righteous, *adj.* Righteously, *adv.* gerecht; rechtschaffen, redlich.
 Righteousness, *f.* die Gerechtfertigung; Rechtschaffenheit, Redlichkeit.
 Rightful, *adj.* Rightfully, *adv.* rechtmäßig, gerecht.
 Rightfulness, *f.* die Rechtmäßigkeit, Gerechtfertigung.
 Rightly, *adv.* recht; mit Recht; gerade; ganz; he is — served, ihm geschieht Recht.
 Rightness, *f.* die Richtigkeit; Geradheit.
 Rig'id, *adj.* Rig'idly, *adv.* Auer, steif, unbiegsam; streng, scharf, hart.
 Rig'id'ty, Rig'idness, *f.* die Stiefigkeit, Unbiegsamkeit; Strenge, Schärfe.
 Rig'let, *f.* das viereckige Bret, die Latte, Schindel; *T.* der Riemen (an den Säulen); das Kastellgestell (in der Druckerei); der Spahn, die Linie, *s.* Regel.
 Rigol, *f.* der Rirkel; die Krone, das Diadem.
 Rigols, *f.* das Regal, *s.* Regal.
 Rig'or, Rig'our, *f.* die Strenge, Härte, Schärfe (auch *figr.*); Kälte, der Schauer.
 Rig'orous, *adj.* Rig'orously, *adv.* streng, hart, scharf (auch *figr.*).
 Rig'orousness, *f.* die Strenge, Schärfe.
 Rill, *f.* der kleine Fluß, Bach, das Wasserchen.
 to Rill, *v. n.* rinnen, rieseln, laufen.
 Rill'et, *f.* der kleine Bach.
 Rim, *f.* der Rand, Rahmen, Reifen; Schmeerbauch; — of the belly, das Netz im Leibe.
 Rime, *f.* der Reif, Naubfrost.
 to Rime, *v. imp.* reifen; it rimes, es reift.
 †Rime, *f.* das Hoch, die Spalte.
 Rime, *f.* der Reim, *s.* Rhyme.
 to Rime, *v.* reimen, sich reimen, *s.* to Rhyme.
 Rimer, Rimster, *s.* Rhymer, Rhymster.
 to Rim'ple, *v. a.* runzeln, knüllen, *s.* to Rumpel.
 Rimy, *adj.* voll Reif, kalt und neblig.
 to Rinco, *s.* to Rinso.
 Rind, *f.* die Rinde, Schaale. Rind-grafting, das Pfropfen in die Rinde.
 to Rind, *v. a.* schälen, abschälen, abrinden.
 Rinded, Rindy, *adj.* rindig, mit einer Schaale.
 Rine, *f.* das Darmfell, die Fetthaut.
 †to Rine, *v. a.* treffen, ereichen.
 †Riner, *f.* der Treffer, gute Wurf od. Zug.
 Ring, *f.* der Ring; Kreis; Rand (um eine Münze); to run the —, or at the —, nach dem Ringe laufen, ein Ringen halten; the devil's gold —, *s.* unter Gold. Ring-bone, das Ilibein. Ring dove, die Ringstaube. Ring-finger, der Goldfinger. Ring-loader, der Rädelführer. Ring-streaked, einstreifig. Ring-tail, der Ringelsalbe, Bleyfalle, die Halbweibe. Ring-worm, das Bittermaul.
 to Ring, *v. a.* ringen, ringeln, beringen, mit Ringen versehen; umringen, umgeben.
 Ring, *f.* der Schall, Klang; das Geldut, Glöckenspiel; to give a —, mit der Glocke anschlagen, läuten.
 to Ring, *v. ir.* klingen, schallen, gellen; läuten; klingeln, schellen; klingen lassen; nachklingen; das Glöckenspiel spielen; my ears still — with

noise, nach klingen mir die Ohren; to — of, vulg. viel von etwas sprechen.
 Ring'er, *f.* der Klingelnde zc. Glockenläuter, Glöckner.
 Ring'ing, *f.* das Klingen zc.
 Ringlo, *f.* der einer Stute angelegte Ring, damit sie nicht beleet werde.
 to Ringle, *v. a.* to — a mare, eine Stute ringen.
 Ring'let, *f.* der kleine Ring, das Ringelchen; die Haarlede.
 to Rinse, *v. a.* auschwänken, auswaschen, ausspülen.
 Rinse'er, *f.* der Auschwänkende, Ausspülende.
 Rinse'ing, *f.* das Auschwänken, Ausspülen. Rinse'ings, das Spülwasser, Spüllicht.
 Riot, *pl.* der Sauf u. Braus, das Schwärmen, Schwelgen; der Aufruhr; to run —, herum schwärmen; to run — upon a thing, in einer Sache ausschweifen, sich übernehmen. Riot-act, das Tumultmandat.
 to Riot, *v. n.* im Sauf und Brause leben, schwärmen, schwelgen, prassen; ei en Aufruhr machen.
 Rioter, *f.* der Schwärmer, Prasser; Aufruhrer.
 +Riotise, *f.* die Schwärmeren, das Prassen.
 Riotous, *adj.* Riotously, *adv.* schwelgerisch; aufrührerisch.
 Riotousness, *f.* die Schwelgerey, Schwärmeren, das aufrührerische Wesen.
 to Rip, to Rip up, *v. a.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen; *figr.* entbülten; to — from, or out, weareissen, ausreißen; to — up an old sore, eine alte Wunde wieder aufreißen.
 Rip, *f.* vulg. das Gerippe, die Schindmähre.
 Ripen, *adj.* reif, zeitig; soon —, soon rotten, *figr.* zeitige Früchte reifen bald.
 to Ripen, *v.* reifen, *s.* to Ripen.
 Ripely, *adv.* reif, reiflich; gelegen.
 to Ripen, *v.* reifen, zeitigen, reif machen, reif werden.
 Ripeness, *f.* die Reife.
 Ripening, *f.* das Reifen.
 Rip'ior, *f.* der Sechschändler, Fischlärner.
 Rip'per, *f.* der Aufstrennende, Aufschneidende.
 Rip'ping, *f.* das Aufstrennen, Aufschneiden zc. *s.* to Rip. Rip'ping-chisel, *T.* das Brecheisen. Rip'ping-iron, *T.* der Nutzbaten.
 to Ripple, *v.* anspülen, bespülen; risseln (den Fluch).
 Ript, für: Ripped, *part.* von to Rip.
 Ript'owell, *f.* das Entgegengesent, Entseibier.
 to Rise, *v. ir. n.* aufstehen; aufsteigen, aufgehen; wachern, weilen, schwelgen, aufschwellen; entstehen; erscheinen, zum Vorschein kommen; sich erheben; sich empören; hoch liegen; to — up, sich erheben, aufstehen, emper steigen; to — up in arms, sich empören, zu den Waffen greifen.
 Rise, *f.* das Aufstehen, Aufsteigen; der Aufgang; Ursprung; das Aufbrauen; der Zuwachs; das Steigen (des Preises, des Tones); to give —, den Ursprung geben, *figr.* Anlaß geben.
 Rise'n, *part.* von to Rise, welches *s.*
 Riser, *f.* der Aufstehende; early —, der früh aufsteht.
 Rise'ible, *adj.* mit dem Vermögen zu sachen begabt; lächerlich.
 Rise'bleness, Rise'ibility, *f.* das Vermögen zu sachen.
 Rise'igal, *s.* Rosalgar.
 Rising, *part.* & *adj.* aufstehend, steigend, aufgehend, sich erhebend; — sun, die aufgehende Sonne; — ground, die Anhöhe. — *f.* das Aufstehen, Steigen, Aufgehen, Entstehen, sich Erheben zc. *s.* to Rise.
 Risk, Risque, *f.* die Gefahr, das Wagniß; to run —, Gefahr laufen.
 to Risk, *v. a.* wagen, aufs Spiel setzen.
 Risk'er, *f.* der Wagende; I won't be the —, ich will es nicht wagen.
 Rite, *f.* der feyerlichen Gebrauch, Kirchengebrauch; funeral —, das Leichengepränge, die Todtenfeyer.
 Rit'ual, *adj.* Rit'ually, *adv.* den Kirchengebräuchen gemäß, feyerlich.
 Rit'ual, *f.* das Ritual, die Kirchenordnung.

Rit'ualist, *f.* der Kenner der feyerlichen Gebräuche; Verfechter der Kirchengebräuche.
 Rival, *f.* der Nebenbuhler; Mitbewerber; — *adj.* wetteifernd, eifersüchtig; von mehreren gesucht.
 to Rival, *v.* Nebenbuhler seyn, wetteifern (one, mit einem).
 Rival'ity, Rivalry, Rivalship, *f.* der Wettseifer, die Mitbewerbung.
 Rivalist, *s.* Rival.
 Rivalled, *adj.* der Nebenbuhler, Mitbewerber hat.
 +to Rive, *v. a.* richten.
 to Rive, *v. ir. 1) a.* spalten, aufspalten, zerspalten, trennen; 2) *n.* sich spalten, sich trennen.
 to Riv'el, *v.* wellen, runzeln.
 Riv'en, *part.* von to Rive, welches *s.*
 River, *f.* der Fluß. River-dragon, das Krokodill. River-god, der Flußgott. River-horse, das Flußpferd. River-lamprey, das Keunauge, die Brude. River-weed, das Grasleder (eine Art Moos). River-water, das Flußwasser.
 Riv'eret, Riv'el, *f.* der kleine Fluß, *s.* Rivulet.
 Riv'et, *f.* das Ritz; die Klammer, Schließe.
 to Riv'et, *v. a.* nieten, vernieten; klammern, eine Schließe vorsetzen; *figr.* einprägen.
 Riv'eting, *f.* das Nieten zc.
 Riving, *f.* das Spalten, *s.* to Rive.
 Riv'ulet, *f.* der kleine Fluß, Bach.
 Rix-dollar, *f.* der Reichsthaler.
 Roach, *f.* der Roche (ein Fisch); as sound as a —, so gesund wie ein Fisch.
 Roach-alum, *s.* Roche-alum.
 Road, *f.* die Straße, Landstraße; der Einfall, Übersall, Streifzug; die Tagereise, Meise.
 Road, *f.* die Hebe, Heede.
 Róader, *f.* das Schiff auf der Heede.
 to Roam, *v. 1) n.* herum streifen, umher schweifen; 2) *a.* durchstreifen.
 Róamer, *f.* der Landstreicher.
 Róaming, *f.* das Herumstreifen.
 Roan, *adj.* rothfarbig; a — horse, ein Rothschimmel.
 +Roan, *f.* der Fischrogen.
 Roan, *f.* (die Stadt) Rouen.
 Roan-tree, *f.* der Vogelbeerbaum, wilde Speerherbaum.
 to Roar, *v. n.* brüllen; *figr.* schrecklich schreyen; brausen; krachen.
 Roar, *f.* das Brüllen, Gebüll; *figr.* schreckliches Geschrey; Brausen; Krachen.
 Roaror, *f.* der Brüllende.
 Roaring, *f.* das Brüllen, Schreyen; Brausen; Krachen.
 Roary, *adj.* voll Thau, behaut.
 to Roast, *v. a.* braten; rösten, baden.
 Roast, Roast'ed, *part.* & *adj.* gebraten; gebrätet zc. Roast-meat, der Braten. Roast-beef, das halbgebratene Stück Rindfleisch, der Roastbraten, Rinderbraten. to rule the roast, *prov.* herrschen.
 Roast'ing, *f.* das Braten; Rösten; Baden.
 Rob, *f.* der eingefochte, dicke Gast.
 to Rob, *v.* rauben, berauben; to — one of a thing, einem etwas rauben, einen einer Sache berauben. *figr.* to — of an evil, von einem Übel befreyen.
 Rob'ber, *f.* der Räuber, Dieb.
 Rob'bery, *f.* der Raub, Diebstahl, die Räuberey.
 Rob'bin, *f.* *abbr.* für: Robert, *s.* Robin.
 Rob'bin, *f. T.* das Raaband, *s.* Robins.
 Rob'bing, *f.* das Rauben.
 Robe, *f.* der lange Rod, Staatsrod, das Staatskleid; master of the robes, der Kämmerer.
 to Robe, *v. a.* feyerlich kleiden, ankleiden.
 Rob'ert, *f.* Robert, Ruprecht; das Robertstrout (*Geranium robertianum* L. i. n.).
 Rob'in, *f.* *abbr.* für: Robert, Robert zc.
 Rob'in, Rob'in-redbreast, *f.* das Rothbrüstchen, Rothbrüster.
 Rob'inhood, *f.* der Straßenräuber; tapfere Mann; many talk of —, who never shot in his bow, *prov.* es sind nicht alle Riche, die lange Messer tragen; robinhoods, penny-worths, *prov. gel.* dene Münzen und kupferne Seelenmessen. Robin..

hood's-society, die politische Gesellschaft. Robin-hood-fellow, der lustige Bruder.
 Robins, *f. pl. T.* die Raabänder, Segelstricke.
 Roborous, *adj.* eichen, von Eichenholz.
 Robust, Robustious, Robustuous, *adj.* stark, verb. handfest, vierschrötig; *vulg.* schwer.
 Robustness, Robustiousness, *f.* die Stärke, Kraft, Vierschrotigkeit.
 Roc, *f.* der Rache (im Schach), *s.* Rook.
 Roch, *s.* Roach.
 Roc'ambole, *f.* die Rocambole, Spanische Schachlette.
 Roc'cello, *s.* Roque-laure.
 Roche-alum, *f.* der Steinlaun, Bergalaun.
 Rochet, *f.* der Eherod, Leibrod.
 Rochet, *f.* der rotbe Niederbrassen, die Rothfeder.
 Rock, *f.* der Fels, Felsen, die Klippe; das Meergras, Meesgras. Rock-crystal, der Krystall, Bergkrystall. Rock-doe, die Gem. Rock-oil, das Steinöl. Rock-ray, der Steinrad, Nagelrad. Rock-rose, die Steinrose, Felsenrose. Rock-ruby, der hochrothe Granat. Rock-salt, das Steinsalz. Rock-shell, die Klippenschnecke. Rock-work, die künstlichen Felsen, das Grottenwerk.
 Rock, *f.* der Knoten, Spinnreden.
 to Rock, *v. a. T.* (im Schach) rochen, rochiren.
 to Rock, *v. a.* schütteln, wackeln; wiegen, einwiegen; wanken, schwanken.
 Rock'ery, *f.* der, die Wiegende; without a —, ungeroigt.
 Rock'et, *f.* die Rauke (*Brassica eruca L. n.*); double—, die Rahniviele. Rocket-gentle, Rocket-gallant, der Hederich.
 Rock'et, *f.* die Madete, der Schwämer.
 Rock'iness, *f.* das Felsige, die Menge Klippen.
 Rock'ing, *f.* das Schütteln, Wiegen, Wanken.
 Rock'less, *adj.* ohne Felsen, ohne Klippen.
 Rock'ly, *adj.* felsig, felsenartig.
 Rock'y, *adj.* felsig; felsenhart; — bosom, das Felsenberg.
 Rod, *f.* das Reiß; die Ruthe; der Stab; die Angerube; Meßruthe; the white —, der weiße Heroldstab; the black —, der schwarze Stab. s. Black; the golden —, das goldene Wundkraut, die Goldruthe (*Solidago L. n.*). Rod-horse, das Stangenpferd.
 Rod, *pret. & part. von* Ride, welches *s.*
 Rodomontade, Rodomontado, *f.* die Aufschneiderrey, Prablercy, Grobsscherey.
 to Rodomontado, *v. n.* aufschneiden, prahlen, groß sprechen.
 Roe, *f.* das Reh, die Rinde; Hindinn, Hirschkuh, das Thier. Roe-buck, der Rehbuck. Roe-calf, das Hirschkalb.
 Roe, *f.* der Regen, die Fischrey; soß —, die Milch der Fische.
 Rogation, *f.* die Bitte, Bittney. Rogation-week, die Bettwoche; Himmelfahrtswöchle. Rogation day, die 3 Fasttage; Montag, Dienstag und Mittwoch in dieser Woche.
 Ro'ger, *f.* Rozer, Rüdiger.
 Ro'ger, *f. vulg.* die männliche Ruthe; der Mantelrad, das Felleisen.
 Rogue, *f.* der Landstreicher; Spitzbube; Schalk, Schelm; Spakvogel, lustiac Vogel; poor —, der arme Schelm; to play the, Poffen treiben, Späß machen.
 to Rogue, *v.* im Lande herum freichen; Spitzbubenreiche machen; to — onc off, einem einen derben Verweis geben, das Kapitel lesen; to — away, herum freichen.
 Roguery, *f.* das Landstreichen; die Spitzbüberey; Schelmercy.
 Rogueship, *f.* die Schelmercy (im Scherze, als Titel); your —, Ew. schelmische Gnaben, Sie, Hr. Spitzbube.
 Roguish, *adj.* Roguishly, *adv.* herumstreichend; spitzbüßig; schalkhaft, schelmisch.
 Roguishness, *f.* das herumstreichende Leben; die Spitzbüberey, Schelmercy, Schalkhosigkeit.
 Rogay, *s.* Roguish.

to Roist, to Roister, *adj.* aufschneiden, prahlen, lärmn.
 Roister, *f.* der Aufschneider, Windmacher.
 Roisting, *adj. & f.* prahlend; das Aufschneiden, Prahlen; — fellow, der Prahlhans, Roisting-crow, die Reßeltrabe.
 Roke, *f.* der Duß (vom Schweiß), die Ausdünstung.
 Roll, *f.* das Rollen, Wälzen; die Rolle, Walze; das Streichholz; der Kopfring, Wulst; Fäßbut; Schußtel, die Schnecke (im Capital einer Säule); Rolle, das Buch; Verzeichniß, die Liste. Rolla *pl.* die Rollen, Schriften, Acten; Ebronit; Requisition, Kanjellen, das Archiv; the master of the —, *s.* Master; hot rolls, heiße Wäden.
 Roll-butter, der Butterdeck. Roll-calling, das Verlesen der Truppen. Roll-brimstone, der Stanzschwefel.
 to Roll, *v.* rollen, wälzen; umwälzen, umdrehen, drehen; sich zusammen rollen; sich wälzen; sich drehen; winden, wickeln, aufwickeln, aufrollen; einwickeln; to — in money, *figr.* viel Geld haben.
 Roller, *f.* die Rolle; Walze; das Wädelband, die Wädeltschnur; der Verbänd; Fäßbut; Kopfring.
 Roll'ing, *f.* das Rollen *zc.* (*s.* to Roll). Rolling-pin, das Rollholz. Rolling-press, die Kupferschiffpresse.
 Roll-pooly, *f.* eine Art Ballspiel.
 Rolph, *s.* Ralph.
 Rom'age, *f.* der Tumult, Lärm, das Herumsuchen, *s.* Rummaging.
 Roman, *adj. & f.* Römisch, der Römer; — woman, die Römischerin; — letter, *or* Roman, die Römische Schrift, Antiqua. Roman-like, Römisch, auf Römische Art.
 Romance, *f.* der Roman; *figr.* die Erdichtung, das Märchen.
 to Romance, *v. n.* erdichten, lügen.
 Roman'eer, *f.* der Romanendichter; Lügner.
 Roman'ist, *f.* der Romanensreiber.
 Romanist, *f.* der Römischkatholische, Papist.
 to Romanize, *v. 1.)* a. Römisch machen, romanisiren; 2) *n.* den Römer spielen.
 Roman'ic, *adj.* romanhaft; romantisch.
 to Roman'ic, *s.* to Roam.
 Rome, *f.* Rom. Rome-scot, der Peterspennig, *s.* Peter-pence.
 Rómish, *adj.* Rómishly, *adv.* Rómisch, katholisch, päpstlich.
 Romp, *f.* der grobe Scherz; das ungezogene Mädchen, die Range, *s.* Raump.
 to Romp, *v. n.* wild seyn, dahlen, herum schäkern, sich ranzen, *s.* to Raump.
 Roudéan, *f.* das Rondeau; Ringelgedicht.
 Ron'dle, *f. T.* (im Wapen) der runde Kelben.
 Ron'ion, Ron'yon, *f.* die dicke fette Weibsperson.
 Ront, *s.* Raunt.
 Rood, *f.* der vierte Theil eines Aders; die Ruthe (16 1/2 Engl. Fuß).
 †Rood, *f.* das Kreuz, Heiligentheil; the holy rood-days, die Tage des heiligen Kreuzes. Rood-loft, das Rüdchen mit einem Crucifix; die Gallerie von Reliquien od. Bilder der Heiligen.
 Roof, *f.* das Dach; Haus; die Dede, der Himmel (einer Kutsche); Gaumen; *T.* (im Bergbau) die Firse. Roof-tile, der Hohlziegel. Roof-work, die Dachung.
 to Roof, *v. a.* (mit einem Dache) bedecken; unter Dach bringen.
 Roof'y, *adj.* mit einem Dache, gedeckt.
 Roof, *f.* die Saottrabe, Koete, Koreschel.
 Roof, *f. T.* der Koche, Thurm im Schach.
 Roof, *f.* der Betrieger, Gauner.
 to Roof, *v.* betriegen, Aehlen, rauben.
 Roof'ery, *f.* das Krähengeist.
 Roof'ing, *f.* das Betriegen.
 Roam, *f.* der Raum, Platz; die Stelle; das Zimmer, die Stube; *figr.* Gelegenheit, der Anlaß; in your —, an Ihrer Stelle; thus there will be no — left for complaints, also wird man sich über nichts zu beklagen haben.

Room'age, *f.* der Raum, Platz, geräumige Ort.
 Room'iness, *f.* die Geräumigkeit, der Raum.
 Room'y, *adj.* geräumig, weit.
 Roost, *f.* die Hühnerstange, Hühnersteige. to be at —, schlafen.
 to Roost, *v. n.* aufsitzen, sitzen, (von Vögeln zc.); *figr.* wohnen.
 Root, *f.* die Wurzel (auch *figr.*); to take (strike) —, Wurzel schlagen, wurzeln, einwurzeln.
 to Root, *v. wurzeln*, einwurzeln; aufwühlen, umwühlen, wühlen; to — in, einwurzeln; to — out, ausgraben; to — up, anreißen, antrocknen.
 Root'edly, *adv.* eingewurzelt, fest, stark.
 Root'ing, *f.* das Wurzeln zc. Wühlen.
 Root'y, *adj.* voller Wurzeln, wurzelreich.
 Rope, *f.* das Seil, Tau, der Strick; die Schnur; to be on the high —, *figr.* sich hoch betragen.
 Rope-dancer, der Seiltänzer. Rope-girt, mit einem Stricke umgürtet. Rope-maker, der Seiler.
 Rope-ripe, zum Galgen reif; der Galgenstrick.
 Rope-walk, Rope-yard, die Seilerbahn. Rope-weed, die Winde (*Convolvulus Lin.*). Rope-yarn, das Kadelgarn.
 to Rope, *v. n.* sich in Fäden ziehen, flebrig seyn.
 Roper, *f.* der Seiler, s. Rope-maker.
 Ropery, Roper-trick, *f.* der Galgenstrick, Schurkentreich.
 Rôpiness, *f.* die Klebrigkeit.
 Rôpy, *adj.* flebrig.
 Roquelaire, *f.* der Roquelet, Reiserock, Regenmantel.
 Rôral, *adj.* thauig, bethauct.
 Roration, *f.* das Thauen.
 to Rore, *s.* to Roar.
 Rôrid, *adj.* thauig, bethauct, feucht.
 Roriferous, *adj.* Thau bringend.
 Roriluent, *adj.* thautiefend.
 Rosalgar, *f.* das Rauschgelb.
 Rosary, *f.* der Rosenkranz, das Rosenbeet; der Reicentrans (der Katholiken).
 Rosa-solis, *f.* der Rosolide (ein abgezogener Brauntwein); der Sonnenthau (*Drosera Lin.*).
 Ros'cid, *adj.* voller Thau, bethauct.
 Rose, *pret.* von to Rise, welches *s.*
 Rose, *f.* die Rose; das Röschen, die Rosette; Rosa, eine Rose, Röschen (Weidenname); he it spoken under the —, unter uns (im Vertrauen) gesagt!
 Rose-bay, Rose-laurel, die Lorbeerrose, der Dorn-ahorn. Rose-bud, die Rosenknospe. Rose-bush, der Rosenstrauch, Rosenstock. Rose-campion, die Sammetrose. Rose-mallow, die Rosenmalve. Rose-wood, das Hauslaub. Rose-vinegar, der Rosenessig. Rose-water, das Rosenwasser.
 Roseate, *adj.* rosig, rosenfarben; — bower, die Rosenlaube.
 Rosed, *adj.* rosenfarben, rosenroth.
 Rosemary, *f.* der Rosmarin.
 Rosencoble, *f.* der Rosenobel. (eine alte Engl. Goldmünze von 16 Schil).
 Rôset, *f.* das Rosenroth, die rothe Druckerfarbe.
 Rosiercruce, *f.* der Rosenkreuzer. (eine Secte)
 Rôsier, *f.* der Rosenstod; das Rosengebüsch, Rosenthal.
 Ros'in, *f.* das Harz; Eslophonium;
 to Ros'in, *v. a.* mit Eslophonium bestreichen.
 Ros'ined, *adj.* harzig.
 Ros'iny, *adj.* harzig.
 Ros'land, Ross'land, *f.* die Heide, das Moorland, der sumpfige Grund.
 Ros'sel, *f.* die weiche, lockere Erde.
 Ros'selly, *adj.* aus weicher und loserer Erde bestehend.
 Rossolis, *f.* der Rosolide, *s.* Rosa-solis.
 to Rost, Rost, *s.* to Roast, Roust.
 Rost'rated, *adj.* mit Schiffschnäbeln geziert, geschnäbelt.
 Rost'rum, *f.* der Schnabel; *figr.* die Rednerblüthe; der Schnabel an einer Kolbenstange zc.
 Rôsy, *adj.* rosenroth, rosig; — red, rosenroth; — coloured, rosenfarben; — cheeks, die Rosensangen.
 Rôzy, *f.* Röschen, *s.* Rose.

Rot, *f.* die Rote.
 to Rot, *v. reg. & ir.* faulen, verfaulen, vermodern, verwesen; faulen machen; this will — your cough, das wird mich Husten lösen.
 Rot, *f.* die Fäulniß. Vermoderung; Lungensäule der Schaft. Rot-gut, das verderbene Bier, der schlechte Wein.
 Rot, *part.* von to Rot, welches *s.*
 Rôta, *f.* die Rota (das Obergericht zu Rom).
 Rôlary, *adj.* sich drehend.
 Rôlated, *adj.* herumgedreht, umlaufend.
 Rotation, *f.* das Drehen, der Umlauf, Kreislauf, Wirbel; — by, wechselseitig.
 Rotator, *f.* der, die, das etwas herum drehet.
 Rotch'et, *f.* die Meerleuer. (ein Seefisch)
 †Rote, *f.* die Harfe. Leier.
 Rote, *f.* die Fertigkeit, Geschicklichkeit, Geschäftsführung; by —, auswendig; to learn by —, durch Übung lernen.
 to Rote, *v. u.* durch bloße Übung lernen lassen; aus Erfahrung lernen.
 †Rôther-heast, *f. pl.* das Hornvieh. Rother-soil, der Hornviehbünger.
 Rot'ten, *part.* (von to Rot) & *adj.* verfault, faul; wurmsüchtig; anbrüchig; stinkend; eiterig; verdorben; schlimm; my cough is not yet —, mein Husten hat sich noch nicht gelöst; — trick, der niederträchtige Streich.
 Rot'teness, *f.* die Fäulniß; Anbrüchigkeit.
 Rotund, *adj.* rund; kreisförmig.
 Rotund'ity, *f.* die Ründe; Kreisförmigkeit.
 Rotund'o, *f.* die Rotunda, das runde Gebäude.
 Rouble, *s.* Ruble.
 Rouge, *f.* das Roth, die rothe Farbe; Schminke. Rouge-cross, der Heralde mit dem rothen Kreuze. Rouge-dragon, der Heralde mit dem rothen Drachen.
 Rough, *adj.* rauh; roh; rauch; *figr.* herbe; strenge; grob; fürchterlich, gefählich; — diamond, der rothe Diamant; — day, der rauche Tag; — wine, der rauche (herbe) Wein. to Rough-cast, grob bewerfen (eine Mauer); *figr.* den ersten Entwurf machen, entwerfen. Rough-cast, mit arohem Mörtel beworfen; der rauche Anwurf; *figr.* grobe Entwurf. Rough-draught, der erste Entwurf. to Rough-draw, entwerfen. Rough-footed, rauchfüßig. to Rough-hew, aus dem Groben behauen od. bearbeiten. Rough-hewn, aus dem Groben behauen; *figr.* roh. to Rough-work, aus dem Groben arbeiten, überarbeiten.
 to Rough'en, *v. 1) a.* rauh machen; *2) n.* rauh werden, vermindern.
 Rough'ings, *f. pl.* das Nachheu, Grummet.
 Rough'ly, *adj.* rauh; roh; streng; stümisch.
 Rough'ness, *f.* die Rauhe, Raubigkeit; *figr.* Herbe; Streng; Rohheit, Rohheit; Grobheit; — of the sea, das Stürmen des Meeres.
 †Rought, *sir;* Reached, *part.* von to Reach.
 Rounce, *f.* die Handhabe; *T.* der Preßstock.
 Roun'ceval, *f.* Ronceval (ein Thal am Fuße der Pyrenäen). Ronceval-girl, das vierchristige Mädchen, Ronceval-pease, die Ronceval-Erbfen.
 Round, *adj.* rund; *figr.* offen, aufrichtig, unverselen; rasch, hurtig; *s.* — sum, eine runde (aus sechs) Summe. Round-fish, der Rundsich.
 Round-head, (im Spotte) der Puritaner. Round-house, das Wachhaus.
 Round, *f.* die Ründe, der Kreis, Zirkel; die Stafel, Presse; das Rund; der Umlauf; die Ründe; to take a —, in der Ründe herum besuchen; to go the — or the rounds, die Ründe gehen.
 Round, *adv.* im Kreise, herum, um; umher: all the year, das ganze Jahr hindurch. Round-about, rund herum, rings herum; weilsüßig, weilsüßig; der Umschweif. Roundabout-way, der Umweg.
 to Round, *v. 1) a.* runden, rund machen; umgeben; *2) n.* sich runden, rund werden; die Ründe geben.
 to Round, *v. runden*, (ins Obere) runden.

Round'el, *f.* das Mandel, Mundtheil; die Dorn-
butte, Schote (ein Fisch).
Round'clay, *f.* das Ringelgedicht. (eine Art alter
franz. Gedichte)
Round'er, *f.* der Umfang, Bezirk.
Round'ing, *f.* das Ründen, Umgeben *z.*
Round'ish, *adj.* rundlich.
Round'let, *s.* Rundlet.
Round'ly, *adv.* rund; *figr.* rund heraus, offener-
ig; rauh, munter; vollständig, zweckmäßig.
Round'ness, *f.* die Ründe, Rundung; *figr.* Of-
fenheit, Geradheit.
Rounds, *f. pl.* die Ründe, *s.* Round.
Roun's'ic, Roun's'e'val, *s.* Rounceval.
to Roun'de, *v. 1) a.* aufweden; erwecken, aufmun-
tern; aufstärken, aufziehen; *2) n.* aufwachen.
†Rouse, *f.* der Rausch.
Roun's'er, *f.* der Aufwede, Erwedeude *z.*
Roun's'ing, *f.* das Aufweden *z.* — *adj.* sehr groß,
erschrecklich.
Rouss'et, *f.* die Mastfellerbirn.
to Roust, *s.* to Roost, to Roist.
Roust'on-crow, *s.* Roisting-crow.
Rout, *f.* die Kette, Bande, Truppe; der Lärm.
to Rout, *v. n.* sich zusammen reiten.
Rout, *f.* die Verwirrung, unordentliche Flucht einer
Armee.
to Rout, *v. a.* in Verwirrung bringen, zerstreuen,
werfen; irren machen; vereiteln.
Rout, Route, *f.* die Route, der Weg, die Straße,
Reise, Richtung.
to Rout, *v. n.* schnarzen; grunzen.
to Rout, *v. n.* wühlen, to Root.
Rove, *pret.* von to Rive, welches *s.*
to Rove, *v. 1) n.* schwärmen; to — about, herum
schwärmen, herum schweifen; *2) a.* durchstreifen.
Röver, *f.* der Herumschwärmer; Wankelmützig;
Räuber, Seeräuber; at rovers, aufs Gerathes-
wohl.
Row, *f.* die Reihe; to set in a —, in Ordnung, in
Reihe stellen.
Row, *f.* der Rogen, *s.* Roe.
to Row, *v.* rudern; they do not — together,
figr. sie vertragen sich nicht zusammen. Row-barge,
das Ruderschiff.
Row'el, *f.* das Spornrädchen; Haarfeil, die Haar-
schnur.
to Row'el, *v. a.* ein Haarfeil durchziehen.
Röwen, *f.* das Stoppelfeld.
Röwer, *f.* der Ruderer.
Röwing, *f.* das Rudern; Aufrollen des Tuchs auf
eine Walze.
Rowt, *s.* Rout.
to Rowze, & *s.* to Rouse & c.
Roy'al, *adj.* königlich; — paper, das Regalpapier;
princess —, die Kronprinzessin.
Roy'al'ist, *f.* der Royalist, Königlichgesinnte.
to Roy'alize, *v. a.* königlich machen.
Roy'al'y, *adv.* königlich.
Roy'alness, *f.* die Königswürde, das Königthum.
Roy'al'ty, *f.* das Königthum, die Königswürde; das
Regale, königliche Vorrecht.
to Royne, *v. a.* nagen, beißen.
Roy'nish, *adj.* lumpig, schlecht, geringe, grob.
to Rub, *v.* reiben, wischen, scheuern, puzen, bohnen;
schaben; to — off, wegwischen *z.*; *figr.* sich here-
aus wideln; to — through the world, sich durch die
Welt helfen; to — up, *figr.* erwecken, wieder-
herbe suchen; zum Besten haben; things — on
bravely, *figr.* die Sache geht gut.
Rub, *f.* das Reiben, die Reibung; Unebenheit;
figr. der Anstoß, das Hinderniß; die Schwierig-
keit; Stricheln, der Stich; to give one a —, ein-
nem einen Stich geben. Rub, rub, *int.* sachte,
sachte!
Rub'bage, *s.* Rubbish.
Rub'ber, *f.* der Reibende, *z.* Schabende; Wisch,
Wischlappen; die Kassel; der Wehstein; *T.* die
doppelte Partie, I won the —, ich habe zwey
Spiele von dreym gewonnen.

Rub'bing *f.* das Reiben, *z.* Rubbing-brush, die
Reibbürste. Rubbing-cloth, das Wischtuch.
Rub'bish, *f.* der Schutt; das schlechte Zeug; der
Abfall, Unrath, Sand, Korb.
Rub'ble, *s.* Rubbish. Rubble-stone, der Kalkstein;
T. das Gesehie.
Rubet, Rubétum, *f.* das Bestripp.
Rubican, *adj.* rothschädig, Rieselhändig. (*v.* Pferden)
Rübian, *adj.* röthlich.
Rübid, *adj.* rubinroth, hochroth.
Rübific, *adj.* roth machend.
Rübiform, *adj.* rothschädig, röthlich.
to Rübify, *v. a.* röthen, roth machen.
†Rübiuous, *adj.* roth, röthlich.
Rüble, *f.* der Rubel.
Rübric, *adj.* roth. — *f.* die Rubrik, Überschrift, der
Titel, Abschnitt.
to Rübrio, *v. a.* roth anstreichen; mit rothen Buch-
staben bezeichnen.
to Rübriate, *v. a.* roth anstreichen.
Rüby, *f.* der Rubin; die Röhre; das Roth, Hoch-
roth; die Hitzblätter.
Ruck, *f.* der Vogel Greif.
Ructation, *f.* das Aufstoßen, Rülpfen.
Rud, *f.* die Drse (ein Seefisch).
to Rud, *v. a.* röthen, roth machen.
Rud'der, *f.* das Ruder, Steuerruder.
Rud'der, *f.* der Räder, Reiter, das Sieb.
Rud'des, *f.* die R nachblume.
Rud'diness, *f.* die Röhre, frische Farbe.
Rud'dle, *f.* der Röhel.
Rud'dock, *f.* das Reibstehen.
Rud'dy, *adj.* roth, blastroth; *goldgelb; — com-
plexion, die frische Gesichtsfarbe.
Rude, *adj.* Rüdely, *adv.* roh; rauh.
Rüdeness, *f.* die Rohheit; Rüdicität.
Rudent'are, *f. T.* die Verflächung an Säusen.
Rudent'ared, Rudent'ed, *adj. T.* mit eingesehten
erhabenen Säusen.
Rüderary, *adj.* zu Ruinen od. Trümmern gehörig.
Rüderation, *f.* die raube Bewerfung einer Mauer;
das Schlagen eines Estrichs.
Rüdenby, *f. vulg.* der mutwillige Junge, Schäfer.
Rüdimant, *f.* die Grundlade, der Anfang. Ru-
diments, *pl.* die Anfangsgründe.
Rüdimant'al, *adj.* zu den Anfangsgründen gehörig.
Rue, *f.* die Raute (*Ruta L. n.*).
to Rue, *v. a.* bereuen, beklagen.
Rüefal, *adj.* Rüefully, *adv.* traurig, kläglich,
jämmerlich.
Rüefalness, *f.* die Traurigkeit, der Gram.
†Ruelle, *f.* das Kränzchen, (eine Gesellschaft)
Ruff, *f.* der Goldbars, Golddrache; Kaufbart;
Braubahn (ein Vogel).
Ruff, *f.* die Krause; der Streif Kragen; die Falte;
der Trumpf, Stich.
to Ruff, *v. a.* trumpfen, abstechen.
Ruff'ian, *f.* der Ruffbold; Räuber; Mörder,
Mordelwürder; Wüthling, Purenbengel. — *adj.*
wüthend.
Ruff'ianly, *adv.* viehisch; bibisch.
Ruff'ingly, *adv.* grob, ungeschliffen.
to Ruff'he, *v. a.* falten, in Falten legen, kräuseln,
kraus machen; knüllen, zerdrücken, zerfaltern,
verkrümpern; *figr.* verwirren, aus der Fassung
bringen; um die gute Laune bringen.
Ruff'ho, *f.* die Handtraube (*Manchette*); Spitze;
figr. Gährung, Wälung.
Ruff'ling, *f.* das Falten *z.* *s.* to Ruffe.
Ruff'terhood, *f.* die Falkenhaube.
Rüful, *s.* Rüefal.
Rüfus, *adj.* rothhaarig. — *f.* der Rothe.
Rug, *f.* der grobe wollene Zeug; die rauche Decke,
wollene Bettdecke; †der Pudel.
Rug'ged, *adj.* Rug'gedly, *adv.* rauh, uneben, hef-
perig; schraff; rauh, zettig; *figr.* rauh, roh, wild;
kürmisch; mürrisch.
Rug'godness, *f.* das Raube; die Schraffheit; Rau-
bigkeit, Rohheit, Wildheit.
Rügin, *f.* ein weicher, baumwollener Zeug.
Rügino, *f. T.* die Beinfeile, der Zahneißel.

Rügose, *adj.* runzelig, voll Runzeln.
 Ruin, *f.* der Einruß; die Ruine; der Verfall, Untergang, das Verderben. Ruins, *pl.* die Ruinen, Trümmer; to fall to ruins, einfallen, verfallen.
 o Ruin, *v.* 1) *a.* zu Grunde richten, verulsten, zerstören; 2) *n.* zu Grunde gehen, einfallen, einfallen.
 to Ruinate, *s.* to Ruin. † Ruination, *s.* Ruining.
 Ruining, *f.* das Zerstören.
 Ruinous, *adj.* Ruinously, *adv.* den Einruß drohend, häufig; eingesüß; verderblich.
 Ruinousness, *f.* die Häufigkeit.
 Rule, *f.* das Lineal; Winckelmaß; die Regel; Verrordnung, Vorschrist; das Muster; die Regierung, Herrschaft.
 o Rule, *v.* limiten, Linien ziehen; regieren, herrschen; führen; anordnen, regeln; to — over, beherrschen; he ruled by me, laß die von mir raten.
 Ruler, *f.* der Regierer; das Lineal; Nichtsheit, Nichtmaß.
 Ruling, *f.* das Limiten; Regieren.
 Rum, *f.* der Rum; *vulg.* Landprediger.
 Rumb, *f.* T. die Linie, der Windreich (auf dem Compaß).
 o Rum'ble, *v. n.* rummeln, rumpeln, raffen, brausen.
 Rum'bler, *f.* der Rumpelnde.
 Rum'bling, Rum'ble, *f.* das Rumpeln.
 Rum'ho, *f.* eine Art Punsch der Matrosen.
 Ruminant, *adj.* wiederkäufend.
 o Ruminant, *v.* wiederkäufend; *figr.* reiflich überlegen, durchdenken, grübeln.
 Ruminating, *f.* das Wiederkäuen.
 Rumination, *f.* das Wiederkäuen; *figr.* Durchdenken.
 Rum'kin, *f.* der Türkische Hahn ohne Kamm und Schwanz.
 o Rum'mage, *v.* durchsuchen, herum sären, nach etwas suchen; wegräumen, wegragen.
 Rum'maging, *f.* das Durchsuchen; Wegräumen.
 Rum'mer, *f.* der Kömer, Lumpen, das große Glas.
 Rumour, *f.* das Gerücht.
 o Rumour, *v. a.* als ein Gerücht verbreiten, ausbreiten; it is rumoured, man sagt allgemein, es ist allgemein bekannt.
 Rumourer, *f.* der Verbreiter eines Gerüchts.
 Rump, *f.* der Rumpf; das Kreuz; der Steiß, Würzel; yellow —, der Gelbsteiß (ein Vogel).
 Rump-bone, das Schoßbein, Schambein.
 Rump, or Rump-parliament, eine verächtl. Benennung des Parlements, welches Karl I. absetzte.
 o Rump, *v. a.* den Rücken zuwenden.
 Rump'ish, *adj.* einem Rumpfe ähnlich.
 Rum'ple, *f.* die Runzel, Falte.
 o Rum'ple, *v. a.* runzeln, runzlig machen, zerknittern, zerdrücken.
 Rum'pled, *adj.* runzlig.
 o Rum'pling, *f.* das Runzeln.
 o Run, *v. ir.* rennen, laufen; gehen; gerathen, fallen, stürzen; riechen; schleichen; rinne; riechen, rennen; zerreiben, schmelzen; riechen lassen; verstreichen; stehen; reden; treiben; wachsen; verfolgen; wagen; im Schwange gehen, herrschen; to — a stag, einen Firsch jagen; to — a horse, galoppiren; to — a division, (in der Muß) Läufer machen; to — a head, über den Kopf wachsen, zu mächtig werden; to — high, zunehmen, steigen; to — low and dreggy, auf die Knie gehen; to — a ground; to — the gantlet; to — a race; to — mad, &c. *s.* Aground, Gantlet, Race, Mad, &c.; your tongue runs before your wit, Sie reden, ohne es vorher zu überlegen; her tongue runs on wheels, sie plaudert in den Tag hinein; my genius does not — that way, ich schide mich nicht dazu; the words — thus, die Worte lauten so; to — afoot, laufen nach ... suchen nach ...; to — away, davon laufen (with ... mit ...); to — counter with, zuwider seyn; to down, hinunter laufen; niederrennen; unterbrücken; in die Enge treiben; ver-

zählich machen; to — from, herkommen von ...; to — in, or into, laufen, gerathen, stürzen in ...; hinein stehen, hinein reden; to — into debt, Schulden machen; it ever runs in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum; it runs in their blood, es liegt ihnen im Geblüte; to — in with one, sich an einen anschließen; to — on, fortgehen; forsahen; to — out, hinaus laufen; sich verbreiten, sich ausbreiten; in etwas ausschweifen, ausarten; zu Ende gehen; zu Grunde gehen, verderben; durchbringen; to — one's self out, sich zu Grunde richten; to — over, überlaufen; durchlaufen, durchgehen, durchsehen; flüchtig ergäben; to — to seed, in Samen schießen; to — through, durchrennen, durchsehen, durchlassen; durchsteden; durchlaufen, durchsuchen; to — up, hinauf laufen, hinauf gehen; hoch machen; to — up a thing to high, eine Sache übertreiben; to — one up, einen erheben, loben; to — upon one, auf einen zulaufen, los gehen; his discourse runs upon that, seine Rede geht dahin, darauf, handelt davon.
 Run, *f.* das Laufen, der Lauf; Gang, Fortgang; Fluß, Schuß; Anlauf (zum Springen); Lärm, das Schreyen; die Weise, Verfahrensart; to put to the —, ins Laufen bringen; to take a —, einen Anlauf nehmen, ansetzen; good or ill — at play, Glück od. Unglück im Spiele; in the —, mit der Zeit; at a long —, in die Länge, endlich; money at the long —, lange laufende Wechsel.
 Run, (*pret. & part.* von to Run).
 Run'agate, *f.* der Renegat, Abtrünnige; Andreischer Überläufer; Landstreicher.
 Run'away, *f.* der Ausreißer; Flüchtling; a — apprentice, ein verlaufener Lehrlinge.
 Run'ble, *f.* die Staffel, Straffe.
 Run'dlet, *f.* das kleine Faßchen (Maß von 12 1/2 Gallonen).
 Run, *pret. & part.* von to Ring, welches *s.*
 Run, *f.* T. der Querbalken im Kiel.
 Run'nel, *f.* das Flüschen, der kleine Bach.
 Run'ner, *f.* der Renner; Läufer; Postbote; der Sproßling, junge Zweig; obere Müßigkeit; das kleine Rauffahrtsschiff; das Rothbeinchen (ein Vogel).
 Run'net, *f.* das Lab, *s.* Rennet.
 Run'ning, *f.* das Rennen, Laufen; Fliesen; Rennen; — of the reins, der Samenlauf. — *part. & adj.* laufend, fliehend; — knot, die Schleiße, Schlinge; — title, der Columnentitel; — sore, die eiternde Wunde; — light, das Gesicht im Nidjuge; for three days —, drey Tage nach einander; his shoes are made of — leather, *figr.* er kann keinen Augenblick stille sitzen. Running-place, die Rennbahn.
 Run'ningly, *adv.* laufend, im Laufen.
 Run'nion, *f.* der Lump, Lumpenbund.
 Runt, *f.* das verbutete Vieh; diele Thier; die Spanische Taube; an old —, eine alte Weibel.
 Ruple, *f.* die Kupie, (eine Ostind. Münze, gegen 27 Pence).
 Rüpert, *f.* Rüprecht, (Mannsname).
 Rupt'ion, *f.* der Bruch, Riß.
 Rupt'ory, *f.* das Arzneimittel.
 Rupt'ure, *f.* der Bruch (auch *figr.*). Rupture-wort, das Bruchkraut (*Herniaria L i n.*).
 to Rupt'ure, *v.* brechen, zerreißen.
 Rural, *adj.* ländlich, vom Lande.
 Rural'ity, Ruralness, *f.* die Ländlichkeit.
 Ruric'olist, *f.* der Landbauer, Landmann.
 Ruse, *f.* die List, Verschlagenheit.
 Rush, *f.* die Winke; it is not worth a —, es ist keinen Strohhalmn werth. Rush-light, Rush-candle, das Winfensicht, Nachtsicht. Rushes, *pl.* die Stren, Matte.
 Rush, *f.* der schnelle Lauf.
 to Rush, *v. n.* schnell laufen, fliegen, schießen, stürzen; rauschen, sausen; to — in, herein laufen, hinein stürzen; to — in upon, besfallen über ...; to — out, heraus stürzen, weggehen.
 Rush'iness, *f.* die Menge Winfen.
 (47)

Rush'ing, *f.* das ungehille Zulaufen, *s.* to Rush.
 Rush'y, *adj.* voll Hinnen; binsen, von Binsen.
 Rusk, *f.* der grobe Zwiebad.
 Rus'set, *adj.* braunroth, dunkelbraun; bäuerisch, grob. — *f.* die Bauereileidung.
 Rus'setin, Rus'setin-apple, *f.* der Ruffling. (eine Art braunrother Apfel od. Birnen)
 Rus'sia, *f.* R. Land.
 Rus'sian, *adj.* & *f.* Ruffisch; der Russe.
 Rust, *f.* der Rost; Schwimmel; Brand, die Ruffsch. to Rust, *v.* rosten, verrotten; schimmelig, ranzig werden, faulen.
 Rust'ic, Rust'ical, *adj.* Rust'ically, *adv.* bäuerisch, ländlich; rustic gods, die Feldgötter; rustic people, das Landvolk.
 Rust'ic, *f.* der Bauer, Landmann.
 Rust'icalness, *f.* das bäuerische Wesen.
 to Rust'icate, *v.* 1) *n.* auf dem Lande leben; auf das Land verreifen; zum Bauer werden; 2) *a.* bäuerisch machen.
 Rustication, *f.* das Landleben, Bauereleben; das Bäuerischwerden, od. machen.
 Rust'icity, *f.* die Ländlichkeit; Bauernart, das bäuerische Wesen, die Grobheit.
 Rust'iness, *f.* die Rostigkeit; Fäule, Ranzigkeit.
 to Rus'tle, *v.* *n.* rascheln, raseln, raschen.
 Rus'tling, *f.* das Rascheln, Raschen.
 Rus'ty, *adj.* rostig, verrostet; schimmelig, muffig, ranzig.
 Rut, *f.* die Brunst, Brunst.
 to Rut, *v.* *n.* in der Brunst seyn, auf die Brunst gehen, brunsten.
 Rut, *f.* das Geleise.
 Ruth, *f.* das Mitleid; Elend.
 Rütthful, *adj.* mitleidig; jämmerlich, elend.
 Rütthfully, *adj.* elend, traurig, jämmerlich.
 Rütthfulness, *f.* das Mitleid, Erbarmen; Elend, der Jammer.
 Rütthless, *adj.* Rütthlessly, *adv.* unbarmherzig, hart, grausam.
 Rütthlessness, *f.* die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.
 Rut'tier, *f.* der Wegweiser, das Reissbuch.
 Rut'ting, *f.* das Brunsten. Rutting-time, die Brunstzeit.
 Rut'tish, *adj.* brunstend, in der Brunst; geil, wollüstig.
 to Rut'tle, *v.* *n.* heiser klingen, schreyen.
 Ry, Rye, *f.* die Furt, der seichte Ort.
 Rye, *f.* der Koden, Roggen. Rye-bread, das K. dendred. Rye-grass, *s.* Ray-grass.

S.

S, *f.* das S, s, ß (eß); ein eiserner Anker, oder Klammer, od. Haken in Gestalt eines S.
 Sabaoth, *f.* Zebast; God —, Gott der Heerscharen.
 Sabbatarian, *f.* der Sabbathirer (strenge Beobachter des Sabbaths).
 Sab'bath, *f.* der Sabbath, Ruhetag. Sabbath-breaker, der Sabbathschänder. Sabbath-breaking, die Sabbathschändererey.
 Sabbat'ical, *adj.* zum Sabbath gehörig; — year, das Sabbathjahr, Heiljahr.
 Sab'batism, *f.* die Sabbathfeier.
 Sabéan, *f.* der Sabäer. (Art Christen in Persien)
 Sabellian, *f.* der Sabellianer. (eine Art Ketzer)
 Sab'ine, *adj.* & *f.* Sabinisch; der Sabiner.
 Sab'ine, *f.* der Sadebaum, *s.* Savin.
 Säble, *f.* der Säbel, *s.* Sabre.
 Säble, *f.* der Zobel; Zobelpelz, das Zobelfell.
 Säble, *adj.* & *f.* T. (in Wap. u. *) schwarz, die schwarze Farbe.
 Sab'liere, *f.* die Sandgrube; T. die Schwelle, Soble, der Daken.
 Säbre, *f.* der Säbel.
 Sabulous'ity, Sab'ulousness, *f.* die Sandigkeit, Menae Sandes.
 Sab'ulous, *adj.* sandig, voll Sand.
 Saccado, *f.* der Rud mit dem Bügel.

Sac'charine, *adj.* zuckerartig.
 Sacerdotal, *adj.* priesterlich.
 Sach'el, *s.* Satchel.
 Sack, *f.* der Sack. Sack-posset, die Eretmassen.
 Sack, *f.* der Sack; die Tasche; eine Art Frauenjamserschladre; die Einnahe mit Sturm, Plünderung. Sack-cloth, die Sackleinwand. Sack-ful, ein Sack voll.
 to Sack, *v.* *a.* in einen Sack thun, sacken, einsacken; mit Sturm einnehmen, plündern; to — up, einsacken.
 Sack'but, *f.* die Vosaune.
 Sack'er, *f.* der Plünderer, Verbeerer.
 Sack'ing, *f.* das Einsacken; Plündern, Verbeeren.
 Sacking-stuff, die Sackleinwand.
 Sac'rament, *f.* das Sacrament; heil, Abendmahl.
 Sacrament'al, *adj.* Sacrament'ally, *adv.* sacramentlich.
 Sacramentarian, *f.* der Sacramentirer. (Name, den die Katholiken den Protestanten geben)
 Sacre, Sacret, *f.* der Esterfest, *s.* Saker.
 Sacred, *adj.* Sacredly, *adv.* heilig; geweiht; ehrwürdig; unverbrüchlich.
 Sacredness, *f.* die Heiligkeit; Unverbrüchlichkeit.
 Sacrifice, *s.* Sacrificatory.
 Sacrificable, *adj.* opferfähig, zum Opfer tüchtig.
 Sacrificer, *f.* der Opfcer, Opferpriester.
 Sacrificatory, *adj.* Opfer bringend, opfernd.
 Sac'rifico, das Opfer; Opfern; die Aufopferung; to make a — of, aufopfern.
 to Sac'rifice, *adj.* opfern; aufopfern.
 Sac'rificer, *f.* der Opfcer, Opferpriester.
 Sacrific'al, Sacrific'ial, *adj.* zum Opfern gehörig; — rites, die Opfcerbräuch.
 Sac'rificing, *f.* das Opfern.
 Sac'rifuge, *f.* der Kirchenraub; die Entweihung, der Frevel.
 Sacril'e'gious, *adj.* Sacril'e'giously, *adv.* kirchensräuberisch, verurtheilt, gotteslästerlich.
 Sacril'e'giousness, *f.* das kirchensräuberische, die Verurtheiltheit, gotteslästerliche Art.
 Sác'ring, *adj.* heiligend, weihehd. — *f.* die Weihe, Salbung.
 Sácrist, Sac'ristan, *f.* der Kirchner, Küster, Messner.
 Sac'risty, *f.* die Sacristen.
 Sad, *adj.* traurig, trübe, schwermüthig; kläglich, erbärmlich, elend; beschwerlich, lästig; böse; verdrießlich, wunderlich; ernst, ernsthaft; schwer; derb, fest; dunkelbraun, dunkel. Sad-coloured, dunkelfarben.
 to Sad'den, *v.* *a.* traurig machen, betrüben; schwer machen; dunkel, braun machen, schwärzen.
 Sad'der, *adj.* (comp. von Sad) trauriger etc.
 Sad'dest, *adj.* (sup. von Sad) der, die, das traurigste etc.
 Sad'dle, *f.* der Sattel; to put the — upon the right horse, prov. die Schuld auf den rechten Mann schieben. Saddle-backed, mit breitem Rücken. Saddle-bow, der Sattelsbogen. Saddle-cloth, die Satteldede. Saddle-maker, der Sattler. Saddle-sick, wund geritten. Saddle-tree, der Sattelbaum.
 to Sad'dle, *v.* *a.* satteln; *figr.* beladen, beschweren, aufliegen.
 Sad'dler, *f.* der Sattler.
 Sad'dling, *f.* das Satteln; Beladen.
 Sadducean, *adj.* Sadducäisch.
 Sad'ducee, *f.* der Sadducäer.
 Sad'ducism, *f.* die Lehre der Sadducäer.
 to Sade, *v.* *a.* sättigen, überladen, überfüllen.
 Sad'y, *adj.* traurig, kläglich; böse, schlimm; wunderlich; schwer; schredlich, sehr.
 Sad'ness, *f.* die Traurigkeit, der Gram; Kummer; Ernst; in sober —, ganz im Ernste.
 Safe, *adj.* sicher; unverfehrt, unverlet, wohlbeshalten, gesund, glücklich; — and sound, gesund u. frisch; God keep you —, Gott bewahre Sie!
 Safe-conduct, das sichere Geleit, der Paß. Safe-pledge, die Bürgschaft.
 Safe, *f.* der Speiseschrank, die Speisekammer.
 Safeguard, *f.* das sichere Geleit, die Bedeckung,

Schutzwache; der Pass; Schutz; der Schutz, das
Vorwuch.
 to Safeguard, *v. a.* beschützen; verwahren, aufheben.
 Safety, *adv.* sicher, wohlbehalten, gefand.
 Safeness, *f.* die Sicherheit.
 Safety, *f.* die Sicherheit, Wohlfahrt; Verwahrung,
 der Gewahrsam. Verhaft.
 Saf-flow, *f.* der Safhar, wilde Saffran.
 Saffron, *f.* der Saffran. — *adj.* saffrangelb.
 Saffron-bastard, der Safhar, *s.* Safflow.
 to Sag, *v. 1)* *n.* niederhängen, sich senken, sich beu-
 gen, sich faden; *2)* *a.* beladen, beschweren.
 Sagacious, *adj.* Sagaciously, *adv.* von scharfem
 Geruch, von guter Witterung; scharfsinnig.
 Sagaciousness, Sagacity, *f.* der scharfe Geruch;
 Scharfsinn.
 Sagamore, *f.* der König, unumschränkte Herr; *T.*
 Esst eins unbestimmten Pflanze.
 Sagathée, *f.* der Sagadis. (eine Art wallenen
 Beuges)
 Sage, *adj.* weise, klug, verständig.
 Sage, *f.* der Weise, kluge Mann.
 Sago, *f.* die Sago; — of generation, — of Je-
 rasalem, das Lungenkraut, *s.* Pulmonary.
 Sägely, *adv.* weislich, kluglich.
 Sageness, *f.* die Weisheit, Klugheit.
 Sagittals, *adj.* zum ein Pfeile gehörig; pfeilartig;
 — suture, *T.* die Pfeilnabt.
 Sa'gittary, Sagittarius, *f. T.* der Schütze (im
 Thierkreise).
 Sago, *f.* das Sago. Sago-tree, der Sagobaum.
 Saick, *f.* die Saite. (ein Türkisches Fahrzeug, Han-
 delschiff)
 Said, *pres. & part.* von to Say, welches *s.*
 Sail, *f.* das Segel; Segeln; Schiff; to set —,
 die Segel aufspannen, unter Segel gehen; to
 strike —, die Segel streichen. Sail-cloth, das
 Segel Tuch. Sail-maker, der Segelmacher. Sail
 yard, die Segelstange. Raa.
 to Sail, *v. 1)* *n.* segeln, schiffen; *2)* *a.* durchsegeln.
 Sailer, *f.* der Segler (das segelnde Schiff); der
 Seemann, Matrose; she is a good —, das Schiff
 segelt gut.
 Sailing, *f.* das Segeln.
 Sailor, *f.* der Seemann, Matrose.
 Saim, *f.* das Schmalz, Fett, der Sped.
 †Sain, *part.* von to Say.
 Sainfoin, *f.* der Spanische Klee, Futterklee, *s.*
 Esparcet.
 Saint, *adj. & f.* heilig, Sanct; der Heilige; she
 —saint, die Heilige. Saint's-bell, die kleine Glocke.
 to Saint, *v. a.* kanonisieren, heilig sprechen; to
 it, sich heilig stellen.
 Sainted, *adj.* kanonisiert; heilig, fromm.
 Sainthike, *adj. & adv.* wie ein Heiliger, heilig.
 Sainthly, *adv.* heilig.
 Sainthood, *f.* die Heiligkeit.
 Sake, *f.* die Ursache, der Grund; for ... sake, or
 for the —, of, wegen, um ... willen; for God's
 —, um Gottes willen; for my —, um meines
 willen.
 Saker, *f.* der Sakerfall; das Kalkanett.
 Sakeret, *f.* das Männchen des Sakerfallens.
 Sal, *f. T.* das Salz. Sal-gem, das Steinsalz.
 Sal, *f. abbr.* für: Sarah, Sara.
 Salable, *s.* Salcable.
 Salacious, *adj.* Salaciously, *adv.* wollüstig, geil,
 zur Weibheit reizend.
 Salaciousness, Salacity, *f.* die Wollust, Heiligkeit.
 Salad, *f.* der Salat, *s.* Sallet.
 Salad, *f.* die Sturmhaube, der Helm.
 Salamander, *f.* der Salamander. Salamander's
 —hair, Salamander's-wood, das Salamander-
 haar (eine Art Asbest).
 Salamanderine, *adj.* salamanderartig.
 Salary, *f.* die Besoldung.
 Sale, *f.* die Meufe, Fischmeufe.
 Sale, *f.* der Verkauf, Abgang; public —, die Auc-
 tion; to set to —, feil bieten. Sale's-man, der
 Viehhändler; Feidler, Kleiderhändler. Sale
 work, die auf den Kauf gemachte Arbeit.

Salcable, adj. Salcably, *adv.* verkäuflich, gut ab-
 gehend.
 Salcableness, *f.* die Verkäuflichkeit, der gute Abgang.
 Sal'ebrous, *adj.* rau, uneben, hödrig.
 Sal'entine, *f.* das Schültraut, *s.* Celandine.
 Sal'et, *s.* Sallet.
 Sal'iant, *adj. T.* (in Wap.) springend, aufsprin-
 gend; vorragend.
 Sal'ic, Sal'ique, *adj.* Salisch; — law, das Sali-
 sche Gesetz (der alten Franken).
 Sal'ient, *adj.* springend, hüpfend, klopfend.
 Sal'igot, *f.* die Wassernuß.
 Saline, Salinous, *adj.* salzig, von Salz.
 Salinenness, *f.* die Salzigkeit.
 Saliva, *f.* der Speichel.
 Salival, Salivarius, Sal'ivary, *adj.* zum Spei-
 chel gehörig; — ducts, die Speicheldrüsen.
 to Sal'ivate, *v.* durch den Speichelnuß reinigen, sa-
 tiviren.
 Salivation, *f.* der Speichelfluß; die Speichelfeuc.
 Salivous, *adj.* speichelfartig.
 Sallet, *f.* der Salat. Sallet-dish, der Salatteller.
 Sallet-oil, das Baumöl. Sallet-paraley, der Was-
 serpfepp.
 Salleting, *f.* der Salat; das Salattraub.
 Sal'ied, *pres. & part.* von to Sally, welches *s.*
 Sal'lier, *f.* der einen Ausfall thut.
 Sal'lios, *f. pl.* von Sally, welches *s.*
 Sal'low, Sal'low-tree, *f.* die Weide, Soalweide.
 Sal'low, *adj.* blaß, bleich.
 Sal'lowness, *f.* die Blässe, bleiche Farbe.
 Sal'y, *f.* der Ausfall; *figr.* Einfall, die Anwan-
 dung; Eise, Begierde; der Streich; Gang, die
 Streiferei; — of wit, der winige Einfall; —
 of youth, der Jugendsreich. Sally-port, die Aus-
 fallspforte, der Ausfall.
 to Sal'y, *v. n.* ausfallen; to — forth, to — out,
 einen Ausfall thun.
 Salmagun'di, Salmigon'di, Salmound'ny, *f.* ein
 Ital. Gericht von gedamtem Fleische, Pöstelhäring,
 Essigte, ein Art Häringsalat.
 Salm'on, *f.* der Lachs, Salm. Salmon-peals, die
 junge Lachsbrot. Salmon-pipe, die Lachspipe
 (tenne). Salmon-sowas, der Lachslach. Salmon
 trout, die Lachsporelle.
 Sal'omon, *f.* Salomo. Salomon's-seal, das Sa-
 monsegel, die Weißwurz (*Convallaria poly-
 gonatum L. n.*).
 Saloon, *f.* der Salon, große Saal.
 Sal'ope, *adj.* schmutzig, unrein. — *f.* die schmutzige
 Perlen, Schlumpe.
 Salpe, *f.* der Goldstein. (eine Art Stodkisch)
 Sal'picon, *f.* die Fülle, das Füllsel.
 Salsamentarius, *adj.* zu eingesalzenen Dingen ge-
 hörig.
 Sal'sily, *f.* der Heisbart, Wodsbart, die Hafers-
 wurz, *s.* Coats-beard.
 Salsoa'cid, *adj.* salzig und säuerlich.
 Salsuginous, *adj.* ein wenig salzig.
 Salt, *adj.* geil, läufig, wollüstig.
 Salt, *f.* das Salz. — *adj.* salzig, gesalzen. Salt
 —pox, Salt-cellar, Salt-seller, das Salzfaß, die
 Salzmeße. Salt-cat, der Salzkumpen. Salt
 —cel, *figr. vulg.* die Stridpfeiche. Salt-house,
 die Salzfeder. Salt-maker, der Salzfeder, Salt
 —making, das Salzfeder. Salt-man, der Salz-
 händler. Salt-marsh, der Salzreich. Salt-mine,
 Salt-pit, der Salzbruch, die Salzgrube. Salt
 pan, die Salzpfanne. Salt-spring, die Salz-
 quelle, der Salzbrunnen.
 to Salt, *v. a.* salzen, einsalzen.
 Sal'tant, *adj.* springend, tanzend.
 Saltation, *f.* das Springen, Hüpfen, Tanzen; Schla-
 gen (der Pulsadern).
 Salt'ed, *adj.* gesalzen.
 Salt'er, *f.* der Einsalzer; Salzhandler.
 Salt'ern, *f.* das Salzwerk, die Salzfabrik.
 Saltier, Saltire, *f. T.* das Andreaskreuz.
 Saltinban'co, *f.* der Bäntelsänger; Maetschreyer,
 Gaultier.
 Salt'ing, *f.* das Salzgen. Salting-tub, das Pflößfaß.

Salt'ish, *adj.* salzig, ein wenig salzig.
 Salt'ishness, *f.* die Salzigkeit.
 Salt'less, *adj.* ungesalzen, ungeschmackt.
 Salt'ly, *adv.* salzig.
 Salt'ness, *f.* die Salzigkeit, der Salzgeschmack.
 Saltpeter, *f.* der Salpeter. Saltpeter-house, die Salpeterhütte. Saltpeter-maker, Saltpeter-man, der Salpeterhewer.
 Salubrious, *adj.* heilsam, gesund.
 Salubrioness, Salubrity, *f.* die Heilsamkeit, Gesuntheit.
 Salutariness, *f.* die Heilsamkeit.
 Sal'utary, *adj.* heilsam, gesund.
 Salutation, *f.* das Grüßen, die Begrüßung, der Gruss.
 Salute, *f.* der Gruss; Kuss.
 to Salute, *v. a.* grüssen; küssen; *figr.* vergnügen, schenken.
 Saluter, *f.* der Grüßende; Küßende.
 Salutiferous, *adj.* Heil bringend, heilsam.
 Salutiferousness, *f.* die Heilsamkeit, Heilskraft, Gesuntheit.
 Saluting, *f.* das Grüßen; Küßen.
 Salvability, Salvableness, *f.* die Möglichkeit selig zu werden.
 Salv'able, *adj.* möglich errettet, selig zu werden.
 Salv'age, *adj. &c. s.* Savage.
 Salv'age, *f.* das Bergen, — or Salvage-money, der Bergelohn, das Bergesgeld.
 Salvation, *f.* die Seligmachung, Seligkeit.
 Salvatory, *f.* die Büchse, Erlösbüchse; das Recept, Fach.
 Salvo, *f.* die Salve; das Arzeneymittel.
 to Salvo, *v. a.* salben; heilen, abhelfen.
 to Salvo, *v. a.* verwahren, bewahren; *figr.* heben, lösen; to — appearances, den Schein vermeiden; to — the matter, sich out heraus helfen.
 Salver, *f.* der Berger, Reiter; Präsentirer, Unterstützer.
 Salving, *f.* das Salben; Verwahren etc.
 Salv'vo, *f.* der Vorbehalt, Behelf, die Ausrede, Ausflucht; he came off with a —, er kam glücklich aus der Noth.
 Sam, *f. abbr.* für: Samuel, Camuel.
 Samar, *f.* das Schlepptier, lange, weite Oberleid.
 Same, *adj.* eben derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche; 't is the very —, es ist eben derselbe; at the — time, zugleich.
 Sameness, *f.* die Einerleyheit, Identität.
 Sam'let, *f.* der kleine Lohf.
 Sam'phire, Sam'pire, *f.* der Meerfenchel.
 Sam'plar, *f.* das Muster, Modell; Modelbuch.
 Sam'ple, *f.* die Probe, das Muster; die Vorschrift.
 to Sam'ple, *v. a.* eine Probe, ein Muster zeigen.
 Sam'pler, *s.* Samplar.
 Samp'son, *f.* Simson.
 San'able, *adj.* heilsbar.
 San'amand, *f.* das Benediktenkraut, *s.* Avens.
 Sanation, *f.* das Heilen, die Heilung.
 San'ative, *adj.* heilsam, heilend.
 San'ativeness, *f.* die Heilsamkeit, Heilskraft.
 Sanoc, Sanoc-bell, *f.* die kleine Glocke, Betaglocke.
 Sance-cer'emony, *adv. vulg.* ohne Umstände.
 Sanctification, *f.* die Heiligung; Heilighaltung, Feiner.
 Sanctifier, *f.* der Heilige, Heilmacher.
 to Sanctify, *v. a.* heiligen; heilig machen; *figr.* beschämen.
 Sanctifying, *f.* das Heiligen.
 Sanctimonious, *adj.* Sanctimoniously, *adv.* heilig, heilig schmeibend.
 Sanctimoniousness, Sanctimony, *f.* die Heiligkeit, der heilige Ansehen.
 Sanction, *f.* die feyerliche Befätigung, Befestigung; das Gesetz.
 Sanctitude, Sanctity, *f.* die Heiligkeit; Unschuld, Unrathlichkeit.
 †to Sanctuarise, *v. a.* heiligen, schützen, eine Frey-Rätte verleihen.
 Sanctuary, *f.* das Heiligthum, der heilige Ort,

Tempel; die Freyhütte, Zuflucht; to take —, seine Zuflucht nehmen.
 Sand, *f.* der Sand. Sands, *pl.* die Sandwüste; Sandbänke. Sand-bag, der Sandfad. Sand-blind, sandblind, überflüchtig. Sand-box, die Sandbüchse. Sand-cel, der Sandaal. Sand-gavel, die Sandsteuer. Sand-martin, die Hirschkraut. Sand-mortar, der Sandmörtel. Sand-paper, der Sandläufer, (Vogel). Sand-pit, die Sandgrube. Sand-stone, der Sandstein. Sand-walk, die Sandallee.
 Sand'al, *f.* die Sandale, le crinoble (eine Art Pantoffel od. Schuh ohne Oberleder).
 Sand'al, Sandal-wood, *s.* Sanders.
 Sand'arac, *f.* der Sandarach, das Wachholderholz; der reihe Arsenik.
 Sand'ed, *adj.* sandig, mit Sand bedeckt; steinig, gestreut.
 Sand'el, *s.* Sanding.
 Sand'er, *f. abbr.* für: Alexander.
 Sand'erling, *f.* der Strandläufer, (ein Vogel).
 Sand'ers, *f.* das Sandelholz.
 Sand'ever, *f.* die Glasgale.
 Sand'ing, Sand'ling, *f.* die Platteise, der Halbfisch.
 Sand'ish, *adj.* sandig, sandartig.
 Sand'y, *adj.* sandig, locker; rathlich, rathbärig; — hourglass, die Sanduhr.
 Sane, *adj.* gesund.
 San'foin, *s.* Sainfoin.
 Sang, *pret.* von to Sing, welches *s.*
 Sange, *f.* das Heilichkraut, *s.* Hawk-wood.
 San'glant, *adj.* blutig.
 Sanguiferous, *adj.* Blut enthaltend; — vessels, die Blutgefäße.
 Sanguification, *f.* die Bluterzeugung.
 Sanguifer, *f.* was Blut macht.
 to Sanguify, *v. n.* Blut erzeugen.
 San'guinary, *adj.* blud'risig, blutigig. — *f.* das Blutkraut.
 San'guine, *adj.* blutroth; sanguinisch, blutreich; heftig, heftig; lebhaft, froh, zuversichtlich. — *f.* der sanguinische Mensch; das Blutroth. Sanguine-stone, der Blutstein.
 San'guinely, *adv.* sanguinisch, heftig, lebhaft.
 San'guineness, Sanguinity, *f.* das sanguinische Temperament; die Hitze, Lebhaftigkeit; Zuversichtlichkeit.
 Sanguin'ous, *adj.* zum Blut gehörig; blutreich; — particles, die Bluttheilchen.
 Sanguin'olent, *adj.* blutig.
 San'hedrin, *f.* das Sanhedrin (höchste Gericht unter den alten Juden).
 San'icle, *f.* der Sanctikel, das Bruchkraut.
 Sanies, *f.* der dünne Eiter.
 Sanious, *adj.* von dünnem Eiter, siterig.
 San'ity, *f.* die Gesundheit; der gesunde Verstand.
 Sank, *pret. & part.* von to Sink, welches *s.*
 †Sans, *prep.* ohne.
 to San'ter, *s.* to Saunter.
 Sap, *f.* der Saft (in Bäumen etc.); Splint im Holze.
 Sap, *f.* das Sappiren, Unterarben; die Mine.
 to Sap, *v.* sappiren, untergraben.
 Sap'id, *adj.* schmackhaft; †verständnis.
 Sapid'ity, Sapidness, *f.* das Schmackhafte, der Geschmack, †sunde Verstand.
 †Sapience, *f.* die Weisheit.
 Sápient, *adj.* weise, klug.
 Sap'less, *adj.* saftlos, dürr.
 Sap'lessness, *f.* die Saftlosigkeit, Dürr.
 Sap'ling, *f.* das Sämling, die junge Pflanze.
 Saponaceous, *adj.* seifenartig.
 Sap'onary, *adj.* seifenartig. — *f.* das Seifenkraut.
 Sápör, *f.* der Geschmack.
 Saporific, Saporiferous, Sápörus, *adj.* Geschmack gebend; einen Geschmack habend, schmackhaft.
 Saporousness, *f.* die Schmackhaftigkeit, der Geschmack.
 Sapp'hic, *adj.* Sapphisch.
 Sapp'hir, *f.* der Sapphir.
 Sapp'irino, *adj.* sapphiren, von Sapphir; sapphirartig.
 Sapp'iness, *f.* die Saftigkeit; Munterkeit.

Sapping, *f.* das Sappiren, Untergraben.
 Sappy, *adj.* sätzig; weich, schwach, jung, munter.
 Sar'aband, *f.* die Sarabande. (ein Span. Tanz)
 Sar'acen, *f.* der Saracene.
 Sar'acens, Saracenic, *s.* Sarrasine.
 Sar'acum, *f.* der Sarkasmus, die bittere Spottrede, das Schimpfwort.
 Sarcast'ic, Sarcast'ical, *adj.* Sarcast'ically, *adv.* sarkastisch, beißend, bitter.
 Sarcast'icalness, *f.* das Beißen, Bittere.
 Sar'col, *f.* die erste u. äußerste Schwungfeder eines Faltens.
 Sarco'net, *s.* Saracnet.
 to Sar'cle, *v. a.* säten.
 Sar'cling, *f.* das Gäten. Sarcling-Lime, die Gät. leit.
 Sarcocole, *f.* der Fleischbruch.
 Sarcology, *f. T.* die Sarkologie, Lehre von den Fleischheilenden Körpern.
 Sarcóma, *f.* das Fleischgewächs.
 Sarcoph'agous, *adj.* Fleisch essend.
 Sarcoph'agy, *f.* das Fleischessen.
 Sarcot'ic, *adj. & f. T.* was das Fleisch wachsen macht.
 Sarculation, *f.* das Gäten.
 Sar'dol, *f.* die Sardelle.
 Sar'dol, Sar'dine, Sar'dine-stone, Sar'dius, *f.* der Sarder. (ein Edelstein)
 Sardin'ia, *f.* Sardinien.
 Sardin'ian, *adj. & f.* Sardinisch; der Sardinier.
 Sardónian, Sardónic, *adj.* sardonisch, kramphastig; — laughter, das bittere Lachen. Sardonian-stone, der Sarder; Sardonny.
 Sar'donyx, *f.* der Sardonix. (ein Edelstein)
 Sark, *f.* der Seebund, *s.* Shark.
 Sark, *f.* das Heind. (Schottisch)
 to Sar'kle, *s.* to Sarole.
 †Sarn, *f.* das Steinspäßer, die steinernen Stufen.
 Sarp'-cloth, Sarp'linar, Sarp'lier, *f.* das Pachtuch.
 Sarp'plar, *f.* der halbe Ead Wolle.
 Sar'rasino, *f.* die Osterluzj (s. Birth-worth); das Faltner, Falttaet.
 Sarsaparill'is, *f.* die Sarsaparille (*Smilax sarsaparilla* L. in.)
 Sarse, *leg. s.* Searce, &c.
 Sarsenet, Sars'net, *f.* der Tasset.
 Sars, *f.* der Reubrock, das Rodeland.
 to Sarve, *v. a. T.* (ein Tau, Seil &c.) mit Zwillich umwinden, säuten.
 Sar'vor, *f.* der Präsenretter, *s.* Salvor.
 Sash, *f.* die Binde, Schärpe; — or Sash-window, das Schießfenster.
 Sasboon, *f.* das Stüd Leder, die lederne Wade (in Seifeln zu tragen).
 Sass'afra, *f.* der Sassafras (*Laurus sassafras* L.)
 Sasso, *f.* die Schleufe, das Schusbret.
 Sat, *pret. & part. von* to Sit, welches *s.*
 Säten, *f.* der Säten.
 Satan'ic, Satan'ical, *adj.* satanisch, teuflisch.
 Satan'icalness, *f.* das Satanische.
 Sat'chel, *f.* das Säckchen, der Wucherbeutel.
 Sate, *pret. & part. von* to Sit, welches *s.*
 to Sate, *v. a.* sättigen; stopfen, überfüllen.
 Sat'ellite, *f.* der Trabant, Satellite-guard, der Aufwärter.
 Satellit'ious, *adj.* von Trabanten, trabantenartig.
 Sati'ate, *adj.* satt; überdrüssig.
 to Sati'ate, *v. a.* sättigen; befriedigen.
 Satiating, *f.* das Sättigen.
 Satiety, *f.* die Sättigung; Sättigkeit, der Ueberdruß.
 Sat'in, *f.* der Atlas; die Mondbraute, *s.* Bolbonac.
 Satin-ribbon, das Atlasband. Satin-wood, das Atlasholz, Ferselholz.
 Sat'ire, *f.* die Satire, Spottschrift, Stachelschrift, Spottrede, Stachelrede.
 Satir'ic, Satir'ical, *adj.* Satir'ically, *adv.* satirisch, spottend, beißend.
 Satir'icalness, *f.* das Satirische &c.
 Sat'irist, *f.* der Satiriker, Spötter.
 to Sat'irize, *v.* satirisiren, Satiren machen, spotten, durchscheln, durchziehen.

Satisfaction, *f.* die Genußthung; Befriedigung; Zufriedenheit, das Vergnügen.
 Satisfact'ive, *adj.* genußthend, befriedigend.
 Satisfact'orily, *adv.* befriedigend, zur Genüge.
 Satisfact'oriness, *f.* die Befriedigung, Genüge, Hinlänglichkeit.
 Satisfact'ory, *adj.* genußthend, befriedigend; hinlänglich.
 to Sat'isfy, *v.* sättigen; genug thun, befriedigen, genügen; zufrieden stellen; bezohlen, erklären; absthun, abheben; überzeugen; I am satisfied, ich habe genug, es genügt mir, ich bin befriediget, überzeugt.
 Sat'isfyng, *f.* das Sättigen, Befriedigen &c.
 Sat'rap, *f.* der Sarap (Persische Statthalter).
 Sat'rapy, *f.* die Satrapie, Statthalterchaft.
 Sat'ten, Sat'tin, *s.* Satin.
 Sat'tinet, *f.* der Satinet, Halbtafelg.
 Sat'urable, *adj.* zu ersättigen.
 Sat'urant, *adj.* sättigend.
 to Sat'urate, *v. a. T.* sättigen.
 Sat'urday, *f.* der Sonnabend, Samstag.
 Sat'urity, *f.* die Sättigkeit, Sättigkeit, Fülle.
 Sat'urn, *f.* Saturn; *T.* das Blei.
 Saturn'al, *f. pl.* die Saturnalien, das Saturnifest.
 †Saturn'ian, *adj.* saturnisch; uralt; — time, die goldene Zeit.
 Sat'urnine, *adj.* saturnisch, mürbisch, finster, schweremüthig.
 Sat'yr, *f.* der Satyr, Waldgott; *figr.* geile Bod.
 Sat'yre, Satyric, &c. *s.* Satire, &c.
 Satyriasis, *s.* Priapism.
 Saty'rion, *f.* das Rabenkraut, *s.* Orchis.
 Sauce, *f.* die Sauc, Lunte, Brühe; hunger is the best —, *prov.* Hunger ist der beste Rath; sweet meat and sour —, *prov.* Gutes und Böses durch einander; it will cost him —, *prov.* er wird Haare dabei lassen müssen. Sauce-alone, das Krebslauchkraut (*Bryssima alliaria* L. in.). Sauc-box, *vulg.* der Fische, Unverschämte. Sauc-pan, die kleine Pfanne.
 to Sauce, *v. a.* würzen, würichten.
 Sauc'er, *f.* das Brühnäpfchen, die Tuntschüssel; das Unterschälchen. Saucer-eyed, *vulg.* Ochsenaugen habend.
 Sautic'age, *s.* Sausage.
 Saut'icily, *adv.* frech, unverschämte, trotzig.
 Saut'iciness, *f.* die Frechheit, Unverschämtheit.
 Saut'icisse, *f.* die Wurst; *T.* Pulverwurst.
 Saut'icisson, *f. T.* die Pulverwurst; lange Fackel.
 Saut'cy, *adj.* frech, unverschämte, trotzig.
 to Saunt'er, *v. n.* hinübern, faultzen, müßig gehen; to — about, herum schlendern.
 Saunt'erer, *f.* der Müßiggänger, Pfaffentretter.
 Saunt'ering, *f.* das Schlendern, der Müßiggang.
 Sausage, *f.* die Bratwurst, Wurst.
 Sav'age, *adj.* Sav'agely, *adv.* wild; roh; grausam.
 Sav'age, *f.* der Wilde; rohe Mensch, Barbar.
 to Sav'age, *v. a.* wild machen.
 Sav'ageness, *f.* die Wildheit, Rohheit.
 Sav'agery, *f.* die Wildheit, Rohheit; Wildniß, das wilde Gestrüch.
 Savan'na, *f.* die freie Weide, Aue (in Amerika).
 to Save, *v.* retten, bergen; bewahren, erhalten, aufheben; festig machen; ersparen, sparen, schonen; God — the king! es lebe der König! to — one's longing, jemandes Verlangen erfüllen; to — appearances, den Schein vermeiden; to — harmless, entschädigen; to — up, aufsparen, ersparen.
 Save, *adv. & prep.* außer, ausgenommen, ohne; — that, außer daß, nur; the last — one, der verlegte. Save-all, der Lichtscheit.
 Saver, *f.* der Erretter, Erhalter; Sparer, gute Wirth.
 Sav'in, Sav'ine, *f.* der Edebaum, Eibenbaum (*Juniperus sabina* L. in.)
 Sáv'ing, *f.* das Retten, die Erhaltung; Seligkeit; Ersparrung, die Ersparniß; Ausnahme, der Verbehalt.
 Sáv'ing, *adv.* außer, ausgenommen.
 Sáv'ing, *adj.* Sáv'ingly, *adv.* sparsam.

- Savingness, *f.* die Sparsamkeit, Kargheit, der Geiz; das Seligmachen.
- Saviour, *f.* der Heiland; Erlöser.
- Sav'net, *f.* die Seifenwaage.
- Savor, Savory, &c. *s.* Savour, Savoury, &c.
- Savour, *f.* der Geschmack; Geruch, Duft; some thing has some — *prov.* besser etwas als nichts.
- to Savour, *v.* schmecken, Geschmack haben; riechen, Geruch haben; Geschmack finden; kosten, versuchen; to — of ..., nach etwas schmecken od. riechen (auch *figr.*)
- Savourily, *adv.* mit Wohlgeschmack (Appetit), mit Vergnügen.
- Savouriness, *f.* die Schmackhaftigkeit; der Wohlgeschmack.
- Savouring, *f.* das Schmecken; Nischen; Kosten.
- Savoury, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft; wohlriechend, lieblich.
- Savoury, *f.* die Saturney (*Satureia L. n.*).
- Savoy, *f.* Savoyen; der Savoyer Kobl.
- Savoyard, *f.* der Savoyard.
- Saw, *f.* die Säge. Saw-dust, die Sägespäne. Saw-fish, der Sägesfisch. Saw-mill, die Sägemühle, Säge- oder Sägemühle. Saw-pit, die Sägegrube. Saw-word, die Scharfe, das Scharfkrout (*Serratula L. n.*). Saw-wrest, *T.* der Zehnrichter.
- to Saw, *v.* sägen; to — down, aufsägen.
- Saw, *pret.* von to See, wüßtes *s.*
- Saw, *f.* die Säge, der Spruch, das Sprichwort.
- Sawn, *für:* Sawed, *part.* von to Saw.
- Sawing, *f.* das Sägen.
- Saw'yer, Saw'er, *f.* der Säger, Holzsäger.
- Sax'afras, *s.* Sassafras.
- Sax'ifraga, *f.* der Steinbrech (*Saxifraga L. n.*).
- Saxifragous, *adj.* den Stein auflösend.
- Sax'on, *adj. & f.* Sächsisch; der Sachsse; die Sächsische Mundart.
- Sax'onlage, *f.* der Sachsenspiegel.
- Sax'onny, *f. T.* Sachsen; upper —, Obersachsen; lower —, Niedersachsen.
- Say, *f.* der Say (ein wölkener Zeug).
- Say, *f.* das Muster, die Probe (*s.* Assay). Say master, der Probierer, Wardein.
- to Say, *v. ir.* sagen; herfagen; they —, or it is said, man sagt; he is said, es heißt, daß er ... , er soll *re.*; that is to —, das ist, das heißt; to — one's lesson, aufpassen; to — mass, Messe lesen; to — one's prayers, sein Gebet verrichten; — you so? meinen Sie? to — over again, noch ein Mal sagen, wiederholen.
- Say, *f.* das Sagen, die Rede.
- Saying, *f.* das Sagen; die Rede, das Gerede; die Sage, der Spruch.
- Scab, *f.* die Krätze, Krätze, der Grind; *figr.* Lump, Schuft. Scab-word, der Klant, *s.* Elecampane.
- Scab'ado, *f.* vulg. die Krätze.
- Scab'bard, *f.* die Scheide. Scab'bard-maker, der Scheidenmacher.
- Scab'bed, Scab'by, *adj.* rüdig, krätzig, grindig; lumpig, armfelig.
- Scab'bedness, Scab'binoss, *f.* das Krätzig.
- Scab'ious, *adj.* krätzig, rüdig; krätzig. — *f.* die Scabiess, das Grindkrout (*Scabiosa L.*).
- Scab'rous, *f.* rauh, heftig.
- Scab'rousness, *f.* die Krätzigkeit.
- Scad, *f.* der Stricker, die Stachelmakrele.
- Scal'ling, *f.* der Mittelaal.
- Scal'fold, *f.* das Gerüst; Gestell; Schaffot, Blutgerüst, die Blutblüthe.
- to Scal'fold, *v. a.* ein Gerüst machen, rüsten.
- Scal'foldage, *f.* das Gerüst, die Bühne, Gallerie.
- Scal'folding, *f.* das Aufrichten eines Gerüsts; Gerüst; Gestell, die Bühne; Einrichtung, der Bau.
- Scag, *f.* die Köbe, Keville.
- Scalade, Scalado, *f.* die Besteigung mit Leitern, das Sturmlaufen.
- Scal'ary, *adj.* kufenartig.
- Scald, *f.* der Schorf, Grind. Scald-head, der Grindkopf; Erbgrind, *s.* Scall. Scald-head-ed, *s.* Scall-headed.
- Scald, *adj.* armfelig, stend, schlecht.
- to Scald, *v. a.* brühen; verbrühen.
- Scald'ing, *f.* das Brühen; Verbrühen. Scalding house, das Schlachthaus. Scalding-hot, brühheiß.
- Scale, *f.* die Schuppe; das Blättchen, der Splittter; der Hammer Schlag; die Schale (der Griff eines Schermessers).
- to Scale, *v. 1.) a.* schuppen, abnehmen, ablösen, abschälen; 2) *n.* sich schuppen, sich abblättern, sich schälen.
- Scale, *f.* die Schale, Waagschale, Waage; a pair of scales, die Waage.
- to Scale, *v. a. figr.* abwägen, abmessen.
- Scale, *f.* der Leiter; der Stufenang; die Scala; Tonleiter; der verjüngte Maßstab; das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm.
- to Scale, *v. a.* ersteigen, klettern; kürmen.
- Scalded, *adj.* schuppig.
- Scaléno, *f. T.* der ungleichseitige Triangel.
- Scal'fern, *s.* Mil-wort, & Splach-wort.
- Scal'iness, *f.* das Schuppig, Blättigkeit.
- Scaling, *f.* das Ersteigen, Stürmen. Scaling-ladder, die Sturmlleiter.
- Scall, *f.* der Kopfgrind, Erbgrind. Scall-headed, Scall-pated, grindköpfig.
- Scalled, *adj.* grindig.
- Scal'lion, *f.* der Schnittlauch, die Schalette.
- Scal'lop, *f.* die Kammuschel, *s.* Scollop.
- Scalp, *f.* die Haut der Hirschkopf; Hirschschale; *T.* der Meißel.
- to Scalp, *v. a. T.* die Haut von der Hirschschale abziehen, scalpieren.
- Scalp'el, Scalp'er, *f. T.* das Schabmesser.
- Scalp'ing-iron, *f. T.* der Meißel, das Incisionsmesser.
- Scaly, *adj.* schuppig, geschuppt.
- to Scam'ble, *v. 1.) a.* sich drehen, herum streifen; to — for, sich reifen um ... ; 2) *a.* zerfehen, zerflümmeln, zerflücken, zerreißen; (to — away) zerstreuen, verschleudern, durchbringen, verschwenden.
- Scam'ble, *f.* das Zerstreuen, Herumwerfen; to make — of, herum werfen.
- Scam'bler, *f.* der jüdringliche Mensch, Schmarotzer.
- Scam'bling, *f.* das Herumstreifen; Zerfehen; Zerflümmeln *re.* — *adj.* herumstreifend, unklar; zerstreut; verschwenderisch; a — town, eine Stadt mit zerstreut stehenden Häusern.
- Sam'blingly, *adv.* zerstreut, aus einander; jüdringlich, überflüssig; to write —, weit schreiben.
- Scammóniate, *adj.* mit Scammonium verfest.
- Scam'mony, *f.* die Scamonia, Purgirwinde; das Scammonium (der Caffedaraus).
- to Scamp'er, *v. n.* ausziehen, davon laufen.
- Scamp'erer, *f.* der Auszieher, Fortläufer.
- to Scan, *v. a. T.* scandiren (die Versfüße angeben, abmessen); *figr.* erwägen, prüfen.
- Scan'dal, *f.* das Scandal, Argerniß, der Anstoß; die ärgerliche Sache, Schande, Unehre, böse That; to lie under a —, in bösem Rufe seyn.
- to Scan'dal, *v. a.* verunglimpfen, veruehren, verläumdern, schänden, schmähen.
- to Scan'dalizo, *v. a.* ärgern, Argerniß geben, Anstoß geben; zum Argerniß gereichen, verunglimpfen, schmähen; to be scandalized at, ein Argerniß an etwas nehmen, sich darüber ärgern.
- Scan'dalizing, *f.* das Ärgern, Schmähen *re.*
- Scan'dalling, *f.* das Scandiren.
- Scan'dalous, *adj.* Scan'dalously, *adv.* ärgerlich, ankräftig; schmähend, verläumderisch; schimpflich, schändlich.
- Scan'dalousness, *f.* die Ärgernlichkeit, Anpöckigkeit; Schändlichkeit.
- Scan'dalum magnatum, *f.* die Verletzung der Ehre eines Pairs.
- Scan'dent, *adj.* reizend, klimmend.
- Scan'ning, *f.* das Scandiren, Erwägen, *s.* to Scan.
- Scan'sion, *f.* die Scandiren, *s.* to Scan.
- Scant, *adj.* knapp, enge, karg, sparsam. † — *adv.* kaum, eben.
- to Scant, *v. a.* einschränken, knapp halten; I was scant in time, mir fehlte es an Zeit.
- Scant'ily, Scant'ly, *adv.* knapp, spärlich, karg.

Scant'ness, Scant'ness, *f.* die Knappheit, Enge, Karbeit, der Mangel.
 Scant'let, Scant'ling, *f.* das kleine Stück; die Probe, das Muster; Maß.
 Scant'y, *adj.* knapp, enge, mager, arm; sparsam, farg; — of words, farg mit Worten.
 Scap, *f.* die Schuppe.
 to Scape, *v.* entgehen, entweichen, *s.* to Escape.
 Scape, *f.* die Entweichung, Flucht; Ausucht; der Einfall, die Grille, der Streich; die Abweichung, das Spiel (der Natur); das Versehen, die Unart (*s.* Escape). Scape-gallows, der GalgenArid.
 Scape-goat, der Schindod, Sündenbod, Scap-grace, *vulg.* Bräuer Liederlich.
 Scap'ula, *f.* das Schulterblatt.
 Scap'ular, Scap'ulary, *adj.* zum Schulterblatt gehörig. — *f.* das Scapulier (Schulterkleid der Kathol. Bräulichen).
 Scar, *f.* die Narbe, Schramme.
 to Scar, *v.* schrammen; narben, vernarben, zubeissen.
 Scar'abee, Scar'ab, *f.* der Käfer.
 Scar'amoneh, *f.* der Scaramus, Pudelhöring.
 Scarce, *adj.* selten, sparsam, spärlich, knapp.
 Scarce, Scarce'ly, *adv.* kaum, schwerlich.
 Scarce'ness, Scar'city, *f.* die Seltenheit, der Mangel.
 to Scarce, *v.* a. scheiden, scheiden; to — away, verschwinden, verjagen. Scarce-crow, die Vogel-schnehe, Scheuche, das Schredbild. Scarce-fire, der Feuerlärm, das Schredfeuer.
 Scarf, *f.* die Schärpe, das Mäntelchen, der Umhang, Schleier. Scarf-skin, die dünne äußere Haut, Oberhaut.
 to Scarf, *v.* a. umwerfen, anhängen; ansetzen, zusammenfügen.
 Scarf'ed, *adj.* *vulg.* geschlevert.
 Scarification, *f.* das Scarificiren, Einschnitten der Haut; Schröpfen.
 Scarificator, *f.* der Scarificirer; Schröpfer.
 Scarifier, *f.* der Schröpfer, das Schröpfseisn.
 to Scar'ify, *v.* a. scarificiren, Einschnitte machen; schröpfen.
 Scarifying, *f.* das Scarificiren, Schröpfen.
 Scaring, *f.* das Schrecken, Verschrecken.
 Scar'let, *f.* der Scharlach. — *adj.* scharlach.
 Scarlet-bean, die Scharlachbohne. Scarlet-cloth, der Scharlach. Scarlet-colour, die Scharlachfarbe, der Scharlach. Scarlet-fever, das Scharlachfieber. Scarlet-oak, die Steinsirbe.
 †Scar'mage, Scar'moge, *s.* Skirmish.
 Scarp, *f.* T. die Abdachung, Böschung.
 Scarp, *f.* die Schärpe, *s.* Scarf.
 Scar'ed, *part.* (von to Scar) genarbt; vernarbt.
 Scar'y, *adj.* narbig, voll Narben.
 Scatch, *f.* das ovale Pferdegewiß.
 to Scatch, *v.* a. hemmen (ein Rad), *s.* to Trig.
 Scatch'es, *f. pl.* die Stelzen.
 Scate, *f.* der Engelsfisch, glatte Kofe.
 Scate, *f.* der Schlittschub.
 to Scate, *v.* n. Schlittschub laufen, fahren.
 Scatebros'ity, *f.* die Menge Quellen.
 Scat'ebrous, *adj.* quelleneich.
 Scater, *f.* der Schlittschubfahrer.
 †Scath, *f.* der Schade, Nachtheil; he bears the — and the scorn, *prov.* wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.
 †to Scath, beschädigen, verderben.
 †Scath'ful, *adj.* schädlich, verderblich.
 to Scat'ter, *v.* 1) a. zerstreuen, verstreuen, herumkreuzen; bestreuen; verbreiten; 2) n. sich zerstreuen, sich verbreiten.
 Scat'terer, *f.* der Verstreuer, Verbreiter.
 Scat'tering, *f.* das Zerstreuen u.
 Scat'ter'ingly, *adv.* zerstreut, hin und wieder.
 Scat'ter'ing, *f.* der Landfabrer, Landstreicher.
 Scaturient, *adj.* hervor quellend.
 Scatur'iginous, *adj.* quelleneich.
 Scav'age, *f.* der Krampf, das Stundgeld.
 Scav'el, *adj.* aefräßig, gierig.
 Scav'enger, Scav'inger, *f.* der Waffenteher, Rath-tärer; Waffenteher.

Scaw'rack, *f.* das Meermoos, Korallenmoos.
 Scav'ing, *s.* Scavage.
 Scel'erat, *f.* der Bösewicht, Bube.
 Scel'eton, *s.* Skeleton.
 Scenary, Scenery, *f.* die Vertheilung der Auftritte; Vorstellung, Verzierung (der Bühnen).
 Scene, *f.* die Scene; Bühne, Schaubühne, der Schauplatz; Auftritt; die Handlung, Begebenheit.
 Scen'ic, Scen'ical, *adj.* theatralisch, dramatisch.
 Scenograph'ical, *adj.* Scenograph'ically, *adv.* perspectivisch.
 Scenography, *f.* der perspectivische Riß, Abriß.
 Scent, *f.* der Geruch; die Witterung; der Duft; to put a wrong — upon, *figr* auf die falsche Spur bringen, irren machen.
 to Scent, *v.* a. riechen; wittern, spüren; düften, räuchern.
 Scent'less, *adj.* geruchlos.
 Scep'ter, *f.* das Zepter. Scepter-bearer, der Zepterträger.
 Scep'tered, *adj.* mit einem Zepter, ein Zeptertragend.
 Scep'tic, Scep'tical, *adj.* Scep'tically, *adv.* skeptisch, zweifelhaftig.
 Scep'tio, *f.* der Skeptiker, Zweifler.
 Scep'ticalness, *f.* das Skeptische, die Zweifelsucht.
 Scep'ticism, *f.* der Scepticismus, die Zweifelsucht.
 Scep'tre, Scep'tred, *s.* Scepter, Sceptered.
 Schean'wing, *s.* Scavage.
 Sched'ule, *f.* der Zettel, die Liste, das Verzeichniß.
 Schel'ley, *f.* der Purpurfisch.
 Schematism, *f.* die Abbildung, Vorstellung, Gestalt; T. Figur der Aspecten.
 Schematist, Schömer, Schömiat, *f.* der Entwürfer macht, ein Projectmacher.
 Scheme, *f.* das Schema, Bild, Vorbild, die Abbildung, Gestalt; der Entwurf, Plan; das System; T. die Figur der Aspecten.
 Schesis, *f.* die Fertigkeit, das Verhältniß.
 Schiff, *f.* das Boot.
 Schirros'ity, *f.* die Verhärtung der Drüsen.
 Schir'rons, *adj.* verhärtet. (von Drüsen)
 Schir'rus, *f.* die Verhärtung, verhärtete Drüse.
 Schism, *f.* das Schisma, die Spaltung, Trennung (in der Kirche).
 Schismat'ic, Schismat'ical, *adj.* Schismat'ically, *adv.* schismatisch, zu einer kirchlichen Spaltung gehörig.
 Schismat'ic, *f.* der Schismatiker.
 to Schis'matize, *v.* n. sich trennen, Spaltungen anstellen.
 Schol'ar, *f.* der Schüler; Student; Gelehrte; Verdant; general —, der Polybibler; mean —, der Halbgelehrte. Schol'ar-like, schülerhaft; wie ein Gelehrter.
 Schol'arship, *f.* der Schülerstand; das Studententleben; der gelehrte Unterricht; die Gelehrsamkeit.
 Schol'aster, *f.* der Scholaster, Schulaufseher.
 Scholast'ic, Scholast'ical, *adj.* schülermäßig; scholastisch, schulmäßig; pedantisch; scholastic divinity, die scholastische Theologie.
 Scholast'ically, *adv.* schulmäßig, schulgerecht.
 Schol'iaat, *f.* der Scholias, Erklärer.
 Schol'ion, Schol'y, *f.* das Scholion, die erläuternde kurze Anmerkung.
 †to Schol'y, *v.* a. kurze Erklärungen machen.
 Schom'burger, *f.* der Amerikan. Krieglich.
 School, *f.* die Schule; Scholastik (Schullehre, Schulweisheit des mittlern Zeitalters). School-boy, der Schulfknabe. School-butter, *vulg.* die Schulkrafe. School-day, der Schultag, die Schulzeit. School-days friendship, die Schulfreundschaft. School-divine, der scholastische Theolog. School-divinity, die scholastische Theologie. School-fellow, der Mitschüler. School-hire, das Schulsold. School-man, der Schulmann; Schulsehrer, Scholastiker, School-master, der Schulmeister, Schullehrer. School-mistress, School-dame, die Schulmeisterin, Schullehrerin.

to School, v. a. unterrichten, ziehen, bilden; Ber-
weise geben, Strafen, ausfüllen.
School'ing, f. das Unterrichten, der Unterricht, die
Zucht; das Berweisen.
School'm'aster, f. der Schoner (ein zweymastiges Fahr-
zeug).
Schreig'it, f. der Mäster, die Schnardressel.
Schrimp, s. Shrimp.
Sciagraphy, f. die Abstrahlung, der Schattenriß;
Umriss, Entwurf; Aufsicht, Durchschnitt, das Pro-
fil (eines Gebäudes); die Sonnenuhrkunst.
Sciatic'ic, Sciatic'ical, adj. zu einer Sonnenuhr
gehörig.
Sciatic'ic, s. Gnomonics.
Sciatic'ic, Sciatic'ica, f. das Hüftweh.
Sciatic'ic, Sciatic'ical, adj. zum Hüftweh gehörig;
sciatical pains, die Hüftschmerzen; sciatic vein,
die Hüftader.
Science, f. die Wissenschaft; Kunst; the seven
liberal sciences, die sieben freien Künste.
Scient'ial, adj. Wissenschaft gebend.
Scientific, Scientific'al, Scientifically, adj.
wissenschaftlich.
Scimeter, Scimit'ar, Scimit'ar, s. Cimeter.
to Scintillate, v. n. funten, funkeln.
Scintillation, f. das Funken, Funken.
Sciography, s. Sciagraphy.
Sciologist, f. der Vielwisser, Halbgelehrte.
Sciolous, adj. halbgelehrt, überflüssig.
Sciom'achy, f. das Streitschreiben, der Wertstreit.
Scion, f. das Pfropfreis.
Scirelacias, f. T. die Aufforderung an einen Un-
terrichter, seine Gründe über eine nicht vollzogene
Execution anzugeben.
Scirr'hosity, Scirr'hous, &c. s. Schirrosity, &c.
Scis'aars, Scis'aors, f. pl. die Schere.
Scis'sible, Sciss'ile, adj. spaltbar, zu zerschneiden.
Scis'sion, f. das Spalten, der Schnitt, die Zer-
schneidung.
Scis'sure, f. der Spalt, Riß.
Scite, s. Sito.
Scler'otic, adj. — tuniolo, die harte Haut des
Augapfels.
Sclerotic, f. das Verhärtungsmittel.
to Scoat, v. a. aufhalten (ein Rad durch Unterle-
ge).
to Scoff, v. n. spotten (at ..., über ...).
Scoff, f. der Spott, die Spöttelerei.
Scoffer, f. der Spötter.
Scoffing, f. das Spotten.
Scoffing, adj. Scoff'ingly, adv. spöttisch.
Scold, f. die Zänkerin, das böse Weib.
to Scold, v. n. schelten, janken, schmähen; to — at,
schelten auf ..., auschelten.
Scold'ing, f. das Schelten.
Scold'ing, adj. Scold'ingly, adv. scheltend, zän-
kisch.
Scoll'op, f. die Kammuschel, Jakobsmuschel; der
Wellenschnitt, Ausschnitt, die runde Zade.
to Scoll'op, v. a. wellenförmig ausschneiden, aus-
jaden, aussterben, auszuweisen.
Scolopen'dra, f. der Bielfuß, Kellereisel, die Affel;
Meerassel, Meerzaupe; eine Art giftiger Schlän-
gen; die Hirschjunges, s. Hart's-tongue.
Scom'ber, f. die Makrelle, s. Mackarel.
+Scomm, f. der Hofnar, Possenreißer.
Sconce, f. die Schanze, das Bollwerk; vulg. der
Schädel, Kopf; die Weltstraße; to build a —,
vulg. von einem Wirthshause zum andern gehen,
ohne zu bezahlen, einen Bären anbinden.
to Sconce, v. a. vulg. schwänzen, daben schleichen,
ohne zu bezahlen; eine Geldstrafe auflegen.
Sconce, f. der Wandleuchter.
Scoon'er, s. Schooner.
Scoop, f. die Schaufel, Schippe, Schöpfkelle; der
Spatel; Hieb, Streich.
to Scoop, v. a. schaufeln, schöpfen; ausschaufeln,
auschöpfen; wegführen, wegkaffen; ausböhlen.
Scoop'er, f. der Schaufeler, Auschöpfer; Krumm-
schabel, Kreuzvogel. Scooper-hole, T. das

Epygatt. Scooper-leather, T. das Epygatte-
leder.
Scoop'et, s. Scoop.
Scope, f. der Endzweck, Zweck, die Absicht, das
Ziel; der Raum, Platz, Spielraum.
Scoop'ulous, adj. feßig, klippig.
Scorbatic, Scorbatic'al, adj. scorbatisch.
Scorbatic'ally, adv. scorbatisch; — affected, mit
dem Scharbock behaftet.
Scorbatic'alness, Scorbatic'iness, f. das Scorbati-
sche.
to Score, v. 1) a. sengen, braunen, rösten, bra-
ten, bieren; 2) n. ausdörren, dörren.
Scorch'ing, f. das Sengen; Ausdörren.
Scord'ion, Scord'ium, f. der Lachentrostel,
— Scordien (Teucrium scordium L. n.).
Score, f. eine Zahl von zwanzig, Stiege, Stiege,
ein alt Schwot.
Score, f. das Kerbholz; die Kerbe, Linie, der
Zweck; die Rechnung, Zede; die Schuldpost,
Schuld; figr. Ursache, der Grund; die Partitur,
Noten; to quit scores, die Rechnungen gegen
einander abschließen; upon a new —, auf neue
Rechnung; upon what —? aus welchem Grun-
de? warum? upon the — of friendship, um
unserer Freundschaft willen; a song in —, ein
Lied in Noten.
to Score, v. a. antreiben; auf die Rechnung setzen,
ansprechen; bergen; bezeichnen, ankreiden; un-
tersuchen, bemessen, zuschreiben; to — out,
ausstreichen; to — up, ansprechen; bezeichnen;
aufkaufen.
Scoria, f. die Schlacken.
Scoring, f. das Anschreiben.
Scor'ious, adj. schladig; wie Schlacken.
Scorn, f. der Spott, Hohn, die Verspottung, Ver-
achtung, Geringschätzung.
to Scorn, v. spotten, verspotten, höhnen; verach-
ten, geringe schätzen, verachten; I — it, das ist
unter meiner Würde, unter meinem Stande; I —
that &c., ich finde es schlecht, es verdriest mich
daß &c.
Scorn'er, f. der Spötter; Verächter.
Scorn'ful, adj. Scorn'fully, adv. verachtend, ver-
ächtlich, höhnisich.
Scorn'fulness, f. das Höhnische, Verächtliche.
Scorn'ing, f. das Hohnen; Verachten; after —
comes catching, oft wünscht man sich zurück, was
man vorher verachtete.
Scorpion, f. der Scorpion; die große Armbusch.
Scorpion-grass, das Scorpionkraut, der Schne-
denkies (Scorpiurus L. n.). Scorpion's-tail,
die Peruvianische Sonnenwende (Heliotropium
peruvianum L.). Scorpion-word, die Scor-
pionwurze.
Scorzonera, f. das Bibernkraut, der Schlangen-
wurz (Scorzonera L. n.).
+to Scoss, v. a. tauschen, vertauschen.
Scot, f. der Schotte, s. Scotch, Scotch-man.
Scot, f. der Schoss, Antheil, das Leod; die Rech-
nung, Zede. Scot and lot, der Pfarrschoss, s.
Lot. Scot-free, schossfrei, zausfrei, ungestraft.
Scotch, f. & adj. der Schotte; Schottisch, Schotts-
ländisch; the —, die Schotten, Schottländer.
Scotch-man, der Schotte. Scotch-woman,
die Schottländerin. Scotch-hiddle, die Krähle.
Scotch-hobby, der Schottländische (maere)
Klepper. Scotch-mist, der dickt frische Nebel,
s. Mist.
Scotch, f. der Schnitt, Einschnitt, die Schramme.
Scotch-collaps, s. Collap.
to Scotch, v. a. terben, einschneiden, jaden, aus-
jaden, ausbaden.
Scotch'-hoppers, f. pl. das Huppspiel (der Rin-
der).
Scotland, f. Schottland.
Scotia, f. T. die Rinne, Rinne, Vertiefung (unter
den Kransleisen).
Scot'omy, f. der Schwindel, das Drehen.
Scot'tering, f. das Verbrennen eines Wilschels

Erbsenstroh (zu Ende der Ernte: ein Gebrauch in Herfordshire).
 Scot'tish, *adj.* Schottisch, Schottländisch.
 Scowl, *s.* Scowl.
 to Scould, *s.* to Scold.
 Scoun'drel, *f.* der Schuft, Schurke, Lump.
 to Scoup, *v.* to Scoop.
 to Scour, *v.* scheuern, reiben, wischen, fegen; reinigen, säubern; purgiren; streifen; laufen, rennen, fahren; *vulg.* die Hiren reiben, abprügeln; to — the sea, Seeräuber zu reiben; to — the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben; to — along, längs hin streifen, *vd.* fahren; to — about, herum laufen, herum schwärmen; to — away, davon laufen.
 Scour'er, *f.* der Scheuert, reiniget *zc.*, Fleckenausmacher; Herumstreifer, Landstreicher; das Abföhrungsmittel, die Purganz.
 Scourge, *f.* die Geißel (auch *figr.*); Peitsche.
 to Scourge, *v. a.* geißeln, peitschen; züchtigen, strafen.
 Scour'ger, *f.* der Geißler, Züchtiger.
 Scour'ing, *f.* das Geißeln, Züchtigen.
 Scour'ing, *f.* das Scheuern, Reinigen; Streifen; der Durchfall; I escaped a good —, *figr. vulg.* ich bin nach glücklich weggekommen.
 to Scourse, *v. a.* tauschen, vertauschen.
 Scours'er, *f.* der Taufcher.
 Scout, *f.* der Schuldbeiß (in Holland).
 Scout, *f.* die Feldwache; Patrouille, Streifwache; der Spion; die Advijacht; Scout-watch, die Feldwache.
 to Scout, *v. n.* patrouilliren; recognosciren, auspähen, ausundschaften; spioniren, spiaueren; *vulg.* spotten, rücheln.
 Scowl, *f.* der Dfenwisch, Dfenbesen.
 to Scowl, *v. n.* fauer sehen, mürrisch sehen.
 Scowl, *f.* der mürrische Blick, das saure Gesicht.
 Scow'ling, *f.* das Sauersehen.
 Scow'lingly, *adv.* mürrisch, mit saurer Miene.
 to Scowr, *s.* to Scour.
 to Scrab'ble, *v.* fragen, scharen; tappen, grabeln.
 Scrag, *adj.* & *f.* dünn, mager; das dünne Ding, die magere Person; lean —, das Gerippe (*figr.*); the — end of a neck of mutton, das Ende des Halses an einem geschlachteten Schafe.
 Scrag'god, Scrag'gy, *adj.* Scrag'gily, *adv.* dünn, mager; raub, bödtig, uneben, *s.* Cragged & c.
 Scrag'gedness, Scrag'giness, *f.* die Dürre, Magerkeit; Hödtigkeit, Unebenheit.
 to Scrawl, *v. 1) n.* kriechen, wimmeln; 2) *a.* kriecheln, schmieren.
 Scrawl, *f.* das Getrißel, Geschmiere.
 Scrawl'er, *f.* der Kriecher, Schmierer.
 Scrawl'ing, *f.* das Kriechen; Kriecheln.
 to Scram'ble, *v.* (for ...) nach etwas greifen, es zu erhaschen suchen, sich darum reissen; klettern; to make people — for a thing, etwas in die Hände werfen; to — up, ertklettern.
 Scram'ble, *f.* das Greifen nach etwas, Vereiße, Gedränge; die Kappuse; das Klettern.
 Scram'bler, *f.* der nach etwas begierig greift; der Kletterer.
 Scram'bling, *f.* das Greifen, Vereiße; Klettern.
 to Scranch, *v. a.* zerbeißen (etwas Hartes).
 † Scran'nel, *adj.* schnarrend; schlecht, elend.
 Scrap, *f.* das Stück, kleine Stück, der Brocken; scraps of latin, lateinische Brocken.
 to Scrape, *v.* schrapen, scharren, kratzen, schaben; klumpen, kedeln; to — acquaintance, *vulg.* Bekanntschaft machen, sich einnisten; to — a leg, *s.* leg; to rake and —, *s.* to Rake; to — off, abkratzen, abputzen; to — out, austragen, aus-schaben; to — together, zusammen schaben; to — up, aufscharren; *figr.* aufbringen. Scrape-good, Scrape-penny, der Habfüchtige, lerge Fiß.
 Scrape, *f.* der Kranfuß; die Klemme, Quetsche, Verlegenheit, Noth, Gefahr.
 P. I.

Scraper, *f.* der Scharrende, Kratzende, Schabende; lerge Fiß; elende Fiedler; die Kratzbürste, das Schabeisen.
 Scrap'ing, *f.* das Scharren, Kratzen, Schaben *zc.* Schabeln, Abgrabseln.
 Scrap'ingness, *f.* die Habfücht.
 Scrat, *f.* der Zwitter.
 to Scratch, *v. a.* kratzen; schaben; reisen, einschneiden; kriecheln, schmieren; never — your head for that matter, *figr.* laß dir deswegen keine grauen Haare wachsen; to — over, durchstreichen; to — out, austragen; to — out a pamphlet, einen Wiß zusammen schmieren.
 Scratch, *f.* der Riß, Riß, die Riße, Schramme.
 Scratches, *pl.* die Rände (Mauke) an den Füßen der Pferde.
 Scratch'er, *f.* der Kratzer; Kriecher.
 Scratch'ing, *f.* das Kratzen; Kriecheln.
 Scratch'ingly, *adv.* mit Kratzen.
 Scraw, *f.* die Oberfläche; der Rifen; to cut scraws, Rifen streichen.
 to Scrawl, & c. *s.* to Scrawl, & c.
 Scray, *f.* die Meeresschwalbe.
 Screeble, *adj.* was sich ausspucken läßt.
 to Screak, *v. n.* quieken, schreyen, pfeifen, knarren.
 Screeking, *f.* das Quieken, Schreyen.
 to Scream, *v. n.* laut schreyen; to — out, laut aufschreyen.
 Scream, *f.* der Schrey, das Geschrey.
 Screaming, *f.* das Schreyen, Geschrey.
 to Screech, *v. n.* schreyen (wie eine Nachttaule), ännastlich schreyen.
 Screech, *f.* das Geschrey. Screech-owl, die Nachtaule, der Uhu, das Käuzchen.
 Screech'ing, *f.* das ännastliche Schreyen.
 to Screeek, & c. *s.* to Screech, & c.
 Screen, *f.* der Schirm, Feuerschirm, Lichtschirm, Windschirm; Schutz, die Decke; folding —, *s.* Folding-kreuz.
 to Screen, *v. a.* schirmen, beschirmen, schützen, decken, verwarren.
 Screen, *f.* das Sandsieb.
 to Screen, *v. a.* sieben.
 Screw, *f.* die Schraube; der Korkzieher; das überlein am Knöchel eines Pferdes. Screw-tap, der Schraubensobrer; Schraubensapfen. Screw-tree, der Schraubenbaum (*Helicteres Lin.*).
 to Screw, *v. a.* schrauben; *figr.* reiben, spannen, drücken, pressen, klemmen, quetschen; verdrängen, verzerren; to — one's self, *figr.* sich einbringen, sich einmischen; to — one's self into another's acquaintance, *figr.* sich mit einem bekannt machen; to — in, einschrauben; to — out, aus-schrauben; to — a thing out of one, *figr.* etwas von einem heraus loden; to — up, in die Höhe schrauben; *figr.* höher reiben, höher bringen, erhöhen.
 Screw'ing, *f.* das Schrauben, *zc.*
 to Scribble, *v.* kriecheln, schmieren.
 Scribble, *f.* das Getrißel, Geschmiere. Scribble-scrabble, das elende Geschmiere.
 Scrib'ler, *f.* der Scribler, Schmierer.
 Scrib'bling, *f.* das Kriecheln, Schmieren.
 Scribe, *f.* der Schreiber; Notarius; Schreiftsteller; Schriftelehrer.
 † Scrimmer, *f.* der Fechter, Fechtsmeister.
 Scrine, *f.* der Schrank, das Schreibschränkchen; die Mappe.
 Scrip, *f.* die Tasche, das kleine Kellehen, die Brief-tasche; das Stück Papier, der Zeisel; Schrein, die Verschreibung.
 Scrip'page, *f.* eine Tasche voll.
 Scrip'tory, *adj.* schriftlich, geschrieben.
 Scrip'tural, *adj.* schriftmäßig, biblisch.
 Scrip'ture, *f.* die Schrift; heilige Schrift, Bibel.
 Scrip'turist, *f.* der Bibelmann, Schriftelehrer.
 Scritch-owl, *s.* Screech-owl.
 Scrit'ory, *f.* der Schreibschrank, Schreibtisch.
 Scriv'ener, *f.* der Notarius, Kanzleist; Geld-mäßer.
 Scrob'icle, *f.* die Rinne, der kleine Graben.
 (43)

Scrob'y, *adj.* schlecht, elend, jämmerlich.
 Scrofula, *f.* der Kropf am Halse.
 Scrofulous, *adj.* kröpfig.
 Scrofulousness, *f.* das Kröpfige.
 Scroful, *f.* die Nölle, Lise; Patrone.
 Scroph'ulary, *f.* die Braunnur.
 Scrobium, *f.* der Hebenfad.
 to Scrowl, *s.* to Scowl.
 †Scroyle, *f.* der Lumpenbund.
 Scrub, *f.* der Rumpfe Besen; kleine Kerl, Wurzel, Knirps; elende Mensch; das Lumpending, der Wisch; die Schindmähre. Scrub-poet, *vulg.* der Heimschmid. Scrub-writer, *vulg.* der Sudler, elende Schriftsteller.
 to Scrub, *v. a.* beftig reiben, scheuern, abtragen.
 Scrubbado, *f.* die Kräse.
 Scrub'bed, *adj.* schmutzig, unkräftig, schäbig; schlecht, verächtlich.
 Scrub'ber, *f.* das Krakeisen, die Scharre.
 Scrub'bing, *f.* das Scheuern.
 Scrub'by, *adj.* schmutzig, garstig; elend, schlecht, schofel.
 Scrue, &c. *s.* Screw.
 Scurf, *f.* der Echorf, *s.* Scurf.
 Scurf, *f.* die Etüchchen Holz, Kohlen zc. (welche die armen Leute an der Themse auflesen).
 Scruple, *f.* der Zweifel, Gewissenszweifel, die Bedenlichkeit; der Scrupel (dritte Theil eines Quentchens).
 to Scruple, *v. n.* Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen (at... über, od. aus etwas).
 Scrupler, *f.* der ängstliche, gewissenhafte Mensch.
 Scrupulous'ity, *f.* die Bedenlichkeit; das Bedenken, der Zweifel, Scrupel.
 Scrupulous, *adj.* Scrupulously, *adv.* gewissenhaft, bedentlich, ängstlich; allu nachdenklich, bebstam, vorständig; zweifelhaft.
 Scrupulousness, *f.* die Gewissenhaftigkeit, Bedenlichkeit, Ängstlichkeit; das Zweifelhafte, Kritisch.
 †to Scrusse, *v. a.* drücken, drängen, klemmen; to — out, ausdrücken.
 Scrutable, *adj.* erforschlich.
 Scrutableness, *f.* die Erforschlichkeit.
 Scrutation, *f.* die Nachforschung, Untersuchung, Prüfung.
 Scrutator, Scrutinéer, *f.* der Nachforscher, Untersucher der Stimmen, Stimmenfammler.
 to Scrutinize, to Scrutiny, *v.* forschen, nachforschen, nachgrübeln; untersuchen, prüfen; erforschen.
 †Scrutinous, *adj.* grilloshaft, eigensinnig.
 Scrutiny, *f.* das Forschen, Nachforschen; die Prüfung, Untersuchung des Stimmen, Stimmenfammlung.
 Scrutóir, Scrutóre, *s.* Scritory.
 to Scruze, *s.* to Scrusse.
 Scry, *f.* der Flug, Haufe (Vögel).
 Scud, *f.* der Guf, Plazregen.
 to Scud, *v. n.* laufen, fliehen, eilen; to — along, fortmachen.
 to Scud'dle, *v. n. vulg.* ferteilen, ausreißen.
 Scuer, *s.* Skewer.
 ScuffHo, *f.* die Balgerey, das Handgemenge, Gefecht; Gezänk.
 to Scuffle, *v. n.* sich belagen, sich raufen; zanken; es sich sauer werden lassen.
 Sculk, *f.* die Herd, der Schwarm, Haufe.
 to Sculk, *v. n.* lauschen, lauern, sich verstecken; to — after, nachschleichen.
 Sculk'er, *f.* der Lauscher.
 Sculk'ing, *f.* das Lauschen, Verstreken. Sculking-place, Sculking-hole, der Schlupfwinkel, das Schluploch.
 Scull, *f.* der Schidel, die Hirnschale; der Kabin, das kleine Boot; iron —, die Sturmhaube.
 Scull-cap, die Mütze, Kappe, Nachtmütze.
 †Scull, *f.* der Schwarm Fische.
 Scull'er, *f.* der Kabin, Nachen; Nachenführer.
 Scull'ery, *f.* der Scheuerplatz, die Scheuerbank, Waschanst.

Scull'ion, *f.* der Küchenjunge; (Scullion-wench), die Scheuerfrau, Scheuermagd.
 Sculp, *f.* der Kupferstich, Stich.
 †to Sculp, *v. a.* schneiden, grabiren; schnitzen.
 Sculp'tile, *adj.* geschnitz, ausgehauen.
 Sculptor, *f.* der Bildhauer, Wilschnitzer; Kupferstecher.
 Sculp'ture, *f.* die Bildhauerkunst; Bildhauerkunst; Kupferstecherkunst; der Kupferstich.
 to Sculp'ture, *v. a.* aushauen, schnitzen; schneiden.
 Scum, *f.* der Schaum; Bodensatz; *figr.* Abschäum, Auswurf, Unrath.
 to Scum, *v. a.* schäumen, abschäumen.
 Scum'ber, *f.* der Koth der Fische.
 Scum'mer, *f.* der Schaumlöffel.
 to Scum'mer, *v. n. vulg.* den Durchfall haben.
 Scum'ming, *f.* das Abschäumen.
 Scup'pers, Scup'per-hole, *s.* Scooper-hole.
 Scurf, *f.* der Echorf, Grind, die Kräse; Karbe, das Maul.
 Scurf'iness, *f.* das Grindige, Kräsdige.
 Scurf'y, *adj.* scharf, grindig, rühdig.
 Scur'riole, Scur'rilous, *adv.* Scur'rilously, *adv.* grob scherzend, possenhaft, böhnisch.
 Scur'rility, *f.* der grobe Scherz.
 Scur'riusness, *f.* das Possenhafte.
 Scur'vily, *adv.* plump, grob, niedrig.
 Scur'viness, *f.* die Grobheit, Plumpheit.
 Scur'vy, *f.* der Echarb, Scorbut. Scurvy-eaten, vom Echarb zerfressen. Scurvy-grass, das Löffelkraut (*Cochlearia L. n.*). Scurvy-grass-ale, das Löffelkrautbier.
 Scur'vy, *adj.* scorbutisch; kränzig; schlecht, gemein, verächtlich; schändlich, niederträchtig, besthaft.
 Sease, *s.* Excuse.
 Seut, *f.* der kurze Schwanz, Stuschwanz, Etus.
 Seut'eon, *f.* der u. das Schild; Wapenschild; der Schiffslein.
 Seutellated, *adj.* in Schilder od. kleine Felder getheilt, schildförmig.
 Seutiform, *adj.* schildförmig.
 Seut'le, *f.* der scharfe Kerl; Mastkorb; das Gitter; die Rinne im Mühlkasten (wedurch das Mehl läuft); das Loch oben im Verdecke eines Schiffes (zum Hinunterlassen der Waaren), das Cajütenfenster.
 Seut'le, *f.* der schnelle Gang, kurze Schritt.
 to Seut'le, *v. n.* schnell gehen, laufen, *s.* to Seud.
 Seym'etar, *s.* Cimeter.
 Seyth, *f.* die Sense, *s.* Sitho.
 Seyth'ia, *f.* Seythien.
 Seyth'ian, *f. & adj.* der Seythe; Seythisch.
 †to Sdeign, *v. a.* verachten, *s.* to Disdain.
 Sdeign'ful, *s.* Disdainful.
 Sea, *f.* die See, das Meer; die Woge, Welle, Fluth; der See; at —, auf der See; by —, zur See; narrow —, die Meerenge, der Canal; high or great —, die hohe See, das ungeflüme Meer, der Sturm; main —, *s.* Main; to put to —, in See geben, unter Segel gehen; half seas over, *figr.* halb betrunken. Sea-bar, die Seezwalbe (ein Fisch). Sea-beat, Sea-beaten, vom Meer bespült. Sea-biscuit, der Schiffswiesbrot. Sea-boat, das Seeboot. Sea-born, auf der See geboren, in der See erjengt. Sea-boy, der Schiffsjunge. Sea-breach, die Überschwemmung. Sea-breeze, Sea-gale, See-lurm, das Seeblüthen, der Seewind. Sea-build, für die See erbaut, im Meere stehend. Sea-cabbage, Sea-colewort, der Meerfisch. Sea-calf, das Seealch, der Seehund. Sea-cap, die Schiffermütze. Sea-captain, der Schiffscapitän, Capitän. Sea-carp, der Seezarpfen. Sea-chart, Sea-map, die Seekarte. Sea-coal, die Etrinkohle. Sea-coast, Sea-shore, Sea-beach, die Seeküste, das Gestade. Sea-cob, Sea-gull, die Seehäne. Sea-compass, der Seecompass. Sea-cool, der Seezettel (ein Vogel). Sea-cormorant, Sea-drake, die Seekrähe. Sea-cow, die Seezue. Sea-cut, der

Ruttelstisch, die Meerspinne. Sea-devil, der See-
teufel, Krochisch. Sea-dog, der Seehund, die
Robbe. Sea-dortel, der Seebibis. Sea-dragon,
der Meerdrache (Schwertstich). Sea-duck,
die Meerente, der Papin. Sea-eagle, der See-
adler, Meeradler. Sea-car, das Seeuhr (eine
Schackel). Sea-fan, das Meermoos. Sea-faror,
der Seefahrer. Sea-faring, zur See fahrend.
Sea-faring men, die Seelente. Sea-fennel, der
Meerjenbel. Sea-flight, Sea-engagement, das
Seegefecht, Seetreffen. Sea-fish, der Seeisch.
Sea-fowl, der Seevogel. Sea-gate, Sea-wave,
die Meeresschwelle. Wave. Sea-girdle, der See-
schwamm. Sea-girt, Sea-surrounded, von der
See umgeben. Sea-grape, die Meerbinde. Sea-
grass, das Meergras, der Seetang (*Zostera
L. m.*). Sea-green, meergrün; der Seegründel
(s. Saxifrage). Sea-grounding, der Meergrün-
ling. Sea-hedge-hog, Sea-urchin, der See-
eigel. Sea-hog, das Meerfchwein. Sea-holly,
Sea-holm, die Mannstreu (*Eryngium L.*). Sea-
holm, die kleine Insel. Sea-horse, das See-
pferd. Sea-lamprey, der Schiffhalter (die See-
lamprete). Sea-lark, die Seelerche. Sea-leek,
Sea-onion, die Meerzwiebel. Sea-lettuce, die
Wolfsmilch (*Euphorbia esula L.*). Sea-longs,
der Meerfcham. Sea-loom, der Hundstisch,
Tucher. Sea-maid, die Sirene, Meerfrau. Sea-
man, der Seemann, Matrose; Meermann. Sea-
marge, der Seerand, die Klippe. Sea-mark, das
Seeyichen, die Bafe, Warte. Sea-mow, die
Seemeise. Sea-monster, das Meerwunder. Sea-
moss, die Korallen. Sea-naive, die Seemü-
sche. Sea-navel-wort, das Seenebeltraut, der
Mannsbarnisch (*Androsace L.*). Sea-nymph,
die Seenymphe. Sea-oase, der Meerfcham. Sea-
owl, das Meerfchwein. Sea-pad, der Seestern
(ein Thier). Sea-panther, der Thunfisch. Sea-pie,
das Rothbeinchen (ein Vogel). Sea-piece, das
Seestück. Sea-pool, der Salzfsee. Sea-port, der
Seehafen. Sea-raven, der Seerabe. Sea-risk,
der See-raube die Seefahrt. Sea-rocket, der Meer-
senf. Sea-room, die Seebreite, das weite Meer.
Sea-rover, der Seeräuber. Sea-rush, das Riech-
gras. Sea-serpent, die Seehlange. Sea-service,
der Seediener. Sea-shark, der Hai, Haiisch. Sea-
shell, die Seemuschel. Sea-sick, seekrank. Sea-
sickness, die Seefrankheit. Sea-side, die Küfte,
der Strand. Sea-snail, die Seemuschel. Sea-
spoon, die Seeleiche. Sea-surgeon, der
Schiffchirurg. Sea-term, der Schiffsausrud. Sea-
town, Sea-port-town, die Seestadt, der Seeha-
fen. Sea-voyage, die Seereise. Sea-ward, see-
wärts. Sea-water, das Seewasser. Sea-wood,
das Meergras, die Seeneffel. Sea-wit, der Ma-
trosewitt. Sea-worthy, tauglich in See zu gehen.

Seal, *f.* das Seealf, der Seehund, die Robbe.
Seal, *f.* das Siegel, Pefchafte; to set one's — to ...
sein Siegel aufdrücken; our lady's —, die fchwar-
ze Zaunrübe, Schmerzwurz (*Tamus L. n.*). Seal-
ring, der Siegelring, das Pefchafte.
to Seal, *v. a.* fiegeln, befiegeln, verfiegeln; to —
up, zufiegeln.
Sealer, *f.* der Seealf, der Pefchager.
Sealing, *f.* das Siegeln. Sealing-wax, das Sie-
gelwachs, Siegelwad.
Seam, *f.* das Schweinfchmalz, Schweinfett.
Seam, *f.* der Saum ein gewiffes Maß, od. Laß,
befonders:) acht (Hefel (Korn); 120 Pfund
(Blas).
Seam, *f.* die Naht; Fuge; Spalte; Narbe; Schram-
me, der Riß. Seams, *pl.* die Spalte im Hufe.
Seam-reat, die aufgefprungene Naht, der Riß.
to Seam, *v.* zufammen nähen, fämen, zufammen-
fügen, einfügen; fchrammen, mit Narben zeichnen.
Seamless, *adj.* ohne Naht.
Seamster, *f.* der Näher; Leinwandfrämer.
Seamstress, *f.* die Näherin; Leinwandfrämerin.
Seamy, *adj.* eine Naht habend, mit Nähten; — side,
die Nahtseite, unrechte Seite.
Sean, *s.* Seint.

Sear, *adj.* trocken, dürre. Sear-wood, dürres, tod-
tes Holz.
to Sear, *v. a.* brennen, fengen; wifchen: *figr.* ver-
fehren, verlegen.
Searce, *f.* das feine Sieb, Haarfieb.
to Searce, *v. a.* fein fieben, durchfieben, fieben.
Sear'cer, *f.* der Sieber.
to Search, *v.* fuchen, forfchen; unterfuchen; durchfu-
chen, befichtigen; to — after, or for, nach etwas
fuchen; to — after, nachforfchen; to — into, nach
etwas fragen od. forfchen, fich erkundigen; unter-
fuchen, in etwas eindringen; to — out, ausfuchen;
ergründen.
Search, *f.* die Suche, das Suchen Forfchen, Durch-
fuchen; die Unterfuchung; das Nachfuchen, Ere-
ben; to go in — of, aufsuchen, nachfuchen. Search-
-warrant, der Hausfuchungsbefehl.
Search'er, *f.* der Sucher, Forfcher; Unterfucher;
Befichtigter, Todtenbefchauer.
Search'ing, *f.* das Suchen, Durchfuchen, *s.* to
Search.
Sear'cing, *f.* das Sieben.
Sear'-cloth, *f.* das Wachspflafter, Englische Pfäfter.
Sear'ed, *part.* (von to Sear) gebrannt, verfenat;
— bough, der dürre Ast; — conscience, *figr.* das
verleete Gewiffen.
Sear'edness, *f.* das Gebrannte, Verfengte; Brand-
maaf.
Searge, *s.* Serge.
Sear'ing, *f.* das Brennen, Sengen; Wifchen.
Searing-candle, der brennende Wachspflast. Searing-
iron, das Brenneifen.
Searse, *s.* Searce. Séasin, *s.* Seizin.
Season, *f.* die Jahreszeit; Zeit, rechte od. bequeme
Zeit; die Brunnenzeit; Schaupielzeit; Würze;
in —, zu rechter Zeit; in the mean —, unter-
dessen, indessen; for a —, eine Zeit lang; out of
—, außer der Zeit, zur Unzeit, unangelegn.
to Season, *v.* würzen, anmachen; *figr.* fchmadhaft,
od. ungemüth machen; mildern, mäßigen, verän-
dern; (durch Zeit od. Gewohnheit) gefchickt ma-
chen od. werden; auswintern lassen, auswintern,
trocken werden lassen, reifen; gewöhnen, gewohnt
werden.
Seasonable, *adj.* zur rechten Zeit angebracht, fchick-
lich, gelegen, paffend.
Seasonableness, *f.* die Schicklichkeit; rechte Zeit.
Seasonably, *adv.* zur rechten Zeit, fchicklich.
Seasoner, *f.* der Würzende; die Würze.
Seasoning, *f.* das Würzen; die Würze. Season-
ings, *pl.* die Auswinternung; das Klimafieber.
Seal, *f.* der Siegel; Stuhl, die Bank; Stelle, der
Aufenthalt, Wechpflast; das Landhaus, Landgut,
Lustfchloß; die Lage, der Der; Schauplatz; das
Gefäß, die Brille, das Loch eines Nachfchloßes &c.
— of war, der Kriegfchauptak; — of earth, der
Nafenriß.
to Seal, *v. a.* fegen, hinfegen; fleßen, feßen, ord-
nen; (mit einer Würde) bekleiden, anstellen; befe-
stigen; to — one's self, fich feßen, fich niederlassen.
Sealing, *f.* das Sehen, &c.
†Seax, Seaxe, *f.* das krumme Meffer, od. Schwert
der alten Sachsen.
Secant, *f.* T. der Secant (eine gerade Linie, die ein
ne krumme durchfchneidet).
to Secede, *v. n.* (von einer Sache) abgehen, fich los-
machen, fich trennen.
Seceder, *f.* der Abgehende &c.
to Secern, *v. a.* abfondern (das Feinere von dem
Gröberen).
Seces'sion, *f.* die Entfernung, Trennung.
†Se'cle, *f.* das Jahrundert.
to Seclude, *v. a.* ausschließen.
Seclusion, Seclusion, *f.* die Ausschließung, der
Ausschluss.
Sec'ond, *adj.* der, die, das zweite, andere; näch-
fte, folgende; every — year, ein Jahr um das
andre; a — time, zum zweiten Male; upon —
thoughts, bey besserer Überlegung; — mourning,
die halbe Trauer; his character is — to none, er
steht keinem nach. Second-hand, aus der zwey-

ten Hand, von einem andern od. von etwas andern her, nicht ursprünglich; I have it at —, ich weiß es nur aus der zweyten Hand; a preacher at —, ein Prediger; a — suit, ein schon getragenes Kleid; a — dish, ein aufgewärmtes Gericht. Second-rate, die zweyte Stelle, zweyte Classe; vom zweyten Range. Second-sight, die Gabe, zukünftige od. abwesende Dinge zu sehen; Geistessehrey. Second-sighted, das Sonntagkind. Sec'ond, *f.* der Secundant, Beystand; die Secunde. to Sec'ond, *v. a.* secundiren, beschreiben, helfen, unterstützen; der zweyts seyn, unmittelbar folgen; zum zweyten machen. Sec'ondarily, *adv.* im zweyten Grade, zunächst. Sec'ondariness, *f.* der zweyte Grad, zweyte Ranga. Sec'ondary, *adj.* nach dem ersten folgend, nächstfolgend, vom zweyten Grade, untergeordnet, Neben...; their — power, ihre erborgte Gewalt. Sec'ondary, *f.* der Abgeordnete; Unterbeamte; Trabant (eines Planeten). Sec'ondine, *s.* Secundine. Sec'ondly, *adv.* zweyten, zum zweyten. Secrecy, *f.* die Heimlichkeit; Verschwiegenheit; Einigkeit, Abgeschlossenheit; in —, ins geheim, unter der Hand. Secret, *adj.* geheim, heimlich, verborgen; verschwiegen; einsam. Secret, *f.* das Geheimniß; in —, ins geheim, im Vertrauen. to be in the —, darum wissen; to let one into the —, einem das Geheimniß entdecken; *figr.* einem eine Nase drehen. to Secret, *v. a.* geheim halten, verschweigen, verheimlichen, verhehlen. Sec'retaryship, *f.* die Secretärstelle. Sec'retary, *f.* der Secretär, Geheimschreiber. to Sec'rete *v. a.* bey Seite legen, verwahren, verstaen, waschließen; absondern. Sec'reting, *f.* das Verschweigen. Sec'reting, *f.* das Verwahren; Absondern. Sec'retion, *f.* die Absonderung; abgesanderte Feuchtigkeit. Sec'retist, *f.* der Geheimnißkrämer. Sec'retious, *adj.* abgesondert. Sec'retly, *adv.* heimlich, ins geheim, verborgen. Sec'retness, *f.* die Heimlichkeit, Verborgenheit; das Geheimniß. Sec'retory, *adj.* zur Absonderung ge'ndigt. Sect, *f.* die Secte, Lehrkunst, Glaubenskunst, Religionsparty. Sectarian, *adj.* zu einer Secte gehörig, sectirisch. — *f.* der Sectirer. Sec'tarism, *f.* die Sectirerey. Sec'tary, *f.* der Sectirer; Nachfolger, Schüler. Sec'tator, *f.* der Anhänger, Schüler. Sec'tion, *f.* der Schnitt, Einschnitt; Durchschnitt, die Theilung; Section: Pfandung; der Abschnitt, Theil, die Abtheilung. Sec'tor, *f. T.* der Sector: Ausschnitt; Proportional:Zirkel. Sec'ular, *adj.* hundertjährlich; weltlich. — *f.* der Weltchristliche. Sec'ularity, Sec'ularness, *f.* der weltliche Stand; die Weltlichkeit, der Weltkann. Sec'ularization, *f.* die Weltlichmachung, Einziehung. to Sec'ularize, *v. a.* secularisiren, weltlich machen, einziehen. Sec'ularly, *adv.* weltlich. Sec'undary, *s.* Secondary. Sec'undine, *f.* die Nachgeburt. Sec're, *adj.* sicher (from ... , vor ...); gewiß, versichert (of ... , einer Sache). to Sec're, *v. a.* sichern, schützen, beschützen, verwahren; versichern; to — one, or a thing, sich eines od. einer Sache versichern. Sec'rely, *adv.* sicher, in Sicherheit. Sec'rement, *f.* der Schutz; die Sicherheit, Bürgschaft. Sec'reness, *f.* die Sicherheit, Coralsichtigkeit. Sec'uring, *f.* das Sichern *u. a.* to Secure. Security, *f.* die Sicherheit; Sorglosigkeit; der

Schutz; die Versicherung, Bürgschaft, der Bürg, das Pfand. Sedan', *f.* der Traagsessel, die Sänfte. Sedate, *adj.* Sedately, *adv.* gelassen, rubig. Sedateness, *f.* die Gelassenheit, Gemüthsruhe. Sed'ative, *adj.* stillend, beruhigend, besänftigend. Sed'entarieness, *f.* das Räte Eitzen, die stehende Lebensart, das Sittlich. Sed'entary, *adj.* viel stehend, mit vielem Eitzen verbunden; beständig an einem Orte bleibend, fest; unthätig, unbeweglich. Sedge, *f.* die Binsen, das Riethgras. Sedge-bird, der Weidenziska. Sedg'y, *adj.* mit Binsen bewachsen. Sediment, *f.* der Esch, Bodensatz. Sedition, *f.* der Aufrstand, Aufruhr, die Empörung. Seditious, *adj.* Seditiously, *adv.* aufrührisch. Sed'itiousness, *f.* das Aufrührische; die Neigung zum Aufruhr. to Seduce, *v. a.* verführen, verleiten. Seduction, *f.* die Verführung, Verleitung. Seducer, *f.* der Verführer. Seducible, *adj.* verführbar. Seducing, *f.* das Verführen, Verleiten. Seduction, *f.* die Verführung, Verleitung. Seductive, *adj.* verführerisch. Sedulity, *f.* die Emsigkeit, der Fleiß. Sed'ulous, *adj.* Sed'ulously, *adv.* emsig, fleißig, anhaltend, unversehens. Sed'ulousness, *f.* die Emsigkeit, Unversehensheit. See, *f.* die bischöfliche Residenz, der bischöf. Sitz, Stuhl; die Bischofswürde; das Bisthum; hohly —, der päpstliche Stuhl. to See, *v. ir.* sehen; jucken, Sorge tragen sorgen; besuchen; Besuche annehmen; begleiten; erleben; to — to, dem Ansehen nach, fürs Auge; — you to it, sehen Sie darnach, sorgen Sie dafür; I'll — you paid, ich werde Ihre Bezahlung besorgen; — it done, lassen Sie das thun; to go to — one, einen besuchen; he sees no body, er nimmt kein Besuche an; to — for, nach etwas sehen, es suchen; to — into, einen tiefen Blick in etwas thun, es ergründen; to — out, ganz zusehen, bis an das Ende beobachten. See! *int.* siehe! seh! Seed, *f.* der Same, die Saat; *figr.* das Geschlecht. Seed-cake, der Ereruchsen. Seed-corn, das Saatorn, die Saat. Seed-leap, Seed-lip, Seed-lop, der Samenarth. Seed-man, der Samenhändler. Seed's-man, der Sämann; Samenbändler. Seed-pearl, die Samenperle. Seed-plot, die Samenschule. Seed-time, die Saatzeit. to Seed, *v. n.* in Samen schicken, Samen tragen. Seed'ed, *adj.* befrucht, überfüet. Seed'ling, *f.* das junge Pflänzchen. Seedling-flower, die Samenblume. Seed'ness, *f.* die Saatzeit, Säeszeit. Seed'y, *adj.* voller Samen; nach Samen schmeckend. See'ing, *f.* das Sehen; Geseht; — is believing, *prov.* was man sieht, glaubt man; worth —, sehwermert. See'ing, or See'ing that, *conj.* weil, da, indem. to See, *v. ir.* trachten, streben; anhalten; to be to —, suchen müssen, sich nicht zu helfen wissen, in Noth, in Verlegenheit seyn; to — after, to — for, etwas suchen, nach etwas suchen, trachten, um et. was anzuken, od. anhalten; to — out, herum suchen, aufsuchen, suchen, ausfindig machen. See-sorrow, der sich selbst Noth macht, der Selbstquälter. See'ker, *f.* des Suchende; Effektler, auswählende Philosoph. See'king, *f.* das Suchen. to See, *v. a.* räseln. See'l, *f.* der octafelle Boden, das Tüffelwerk. to See, *v. 1)* a. (dem Falten) die Augen zuziehen; 2) n. blinzeln; grau über den Augen werden. to See, *v. n.* sich wälzen, sich herum werfen, sich umlegen, (von Schiffen bey stürmischer See) See, or See'ing, *f.* das Wälzen *u. a.* (v. verber)

Seel'ing, *f.* das Löfeln; Vernähen, *s.* to Seel.
 Seel'y, *adj.* feig, glücklich; einfältig, albern.
 Seem, *s.* Seam.
 to Seem, *v. n.* scheinen, vorkommen: it seems, es scheint; ja wohl.
 Seem'er, *f.* der Scheinende, der einen gewissen Schein hat.
 Seem'ing, *adj.* anscheinend, scheinbar. — *f.* das Scheinen, Ansehen; der Schein; die Meinung.
 Seem'ingly, *adv.* scheinbar, dem Scheine nach.
 Seem'ingness, *f.* die Scheinbarkeit.
 Seem'liness, *f.* die Anständigkeit, der Wohlstand.
 Seem'ly, *adj.* & *adv.* geziemend, anständig, wohl-
 anständig, schicklich.
 Sees, *f.* das Rubeuter.
 Sees, *part.* (von to See) gesehen u. — *adj.* er-
 fahren, geschickt.
 Seer, *f.* der Seher; & Seher.
 Seer, Seer-wood, *s.* Scar, Sear-wood.
 See-saw, *f.* die Schaukel; das Schaukeln.
 to See-saw, *v. n.* schaukeln, sich schaukeln.
 to Seeh, *v. ir.* Aeben, fochen, aufwallen; to —
 over, überkochen, überwallen.
 Seeth'er, *f.* der Siedende, Sieder; Topf.
 Seeth'ing, *f.* das Sieden. Seething-pot, der Koch-
 topf.
 Seg'rum, *f.* die Jakobskblume.
 Segment, *f.* der Abschnitt, die Schnitte; *T.* das
 Segment, der Bogenschritt.
 Seg'nity, *f.* die Trägheit, Faulheit.
 to Seg'regate, *v. 1) a.* absondern; 2) *n.* sich abson-
 dern, scheiden.
 Segregation, *f.* die Absonderung.
 Seigniorial, *adj.* herrschaftlich, unabhängig.
 Seignior, *f.* der Herr, Erbherr, Lehnherr; the
 grand —, der Großherr.
 Seigniorage, *f.* die Herrschaft, Übergewalt; Abga-
 be an den Oberherrn, der Schlagsatz, das Münz-
 recht.
 to Seigniorise, *v. a.* beherrschen.
 Seignory, *f.* die Herrschaft, Herrlichkeit.
 Seign, *f.* das Schlagens, Schleppten.
 Seiner, *f.* der mit dem Schlagens nicht.
 Seizable, Seizable, *adj.* dessen man sich bemächti-
 gen kann, wegzunehmen, einzuziehen.
 to Seize, to Seize, *v.* ergreifen; sich bemächtigen,
 wegnehmen; verhaften, einziehen, konfisciren, im
 Beschlag nehmen; anfallen, überfallen; to —
 upon, or on, Hand an etwas legen, wegnehmen,
 sich bemächtigen, verhaften.
 Seizin, Seisin, *f.* die Bemächtigung, Weanahme,
 Besiznahme; der Besitz; Verhaft, Beschlag, die
 Einziehung.
 Seizing, *f.* die Bemächtigung; Verhaftung.
 Seizure, *f.* die Erarcifung; Verhaftung; We-
 nnahme, Besiznahme; Einziehung, der Beschlag;
 Besitz.
 Se'iant, *adj.* *T.* (in Wap.) sitzend.
 Sel'couth, *adj.* selten, ungewöhnlich.
 Sel'dom, *adv.* selten.
 Sel'domness, *f.* die Seltenheit.
 Sel'dshown, *adj.* selten, nicht oft gesehen.
 to Sel'ect, *v. a.* auswählen, auslesen.
 Sel'ect, *adj.* auserlesen.
 Select'ing, *f.* das Auslesen.
 Selection, *f.* die Auslesung, Auswahl.
 Select'ness, *f.* die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit.
 Select'or, *f.* der Auswählende.
 Selenograph'ic, Selenograph'ical, *adj.* selenogra-
 phisch, zur Mondbeschreibung gehörig.
 Selenography, *f.* die Selenographie, Mondbe-
 schreibung.
 Sel'ery, *s.* Celery.
 Self, *pron.* selbst; (*adj.*) eigen; (*f.*) das Selbst.
 I & myself, thyself, &c. ich selbst, dich selbst u.
 one's self, man selbst, sich selbst, sich; your
 royal —, Eure königl. (Per'son) Majestät; at that
 moment, in dem nämlichen Augenblicke; — do
 — have, *prop.* selbst ist der Mann; wie man sich
 bettet, so liegt man. Self-active, selbstthätig, Self-
 assumption, Self-conceit, Self-conceitedness,

der Eigendünkel, Self-conceited, eingebildet.
 Self-confidence, das Selbstvertrauen. Self-con-
 sequence, die Wichtigkeit einer Sache an und für
 sich selbst. Self-conviction, die innere Überzeu-
 gung. Self-deceit, der Selbstbetrug. Self-de-
 fence, die Selbstverteidigung. Self-denial, Self-
 renunciation, die Selbstverläugnung. Self-depend-
 ence, die Abhängigkeit von sich selbst. Unabhän-
 gigkeit, Selbstständigkeit. Self-dependent, un-
 abhängig, selbstständig. Self-ended, eigenartig.
 Self-ends, der Eigennuß. Self-evident, klar an
 sich. Self-examination, die Selbstprüfung. Self-
 exoellency, die innere Vorzugschaft. Self-heal,
 der Sanikel, *s.* Sanicle. Self-importance, das
 Gefühl seiner Wichtigkeit. Self-interest, der Ei-
 gennuß. Self-intrested, eigennützig. Self-love,
 die Selbstliebe. Self-moved, aus eigenem Triebe,
 von selbst. Self-murder, der Selbsterd. Self-
 murderer, der Selbstmörder. Self-praise, das
 Selbstlob. Self-restraint, der Selbstwille. Self-
 same, eben derselbe, der nämliche. Self-seeking,
 für sich sorgend, eigennützig. Self-sufficiency,
 Self-sufficiency, die Selbstgenügsamkeit. Self-
 sufficient, selbstgenügsam. Self-victory, die
 Selbstüberwindung. Self-will, der Eigenwille.
 Self-willed, eigenwillig. Self-wise, selbstlich,
 eingebildet.
 Self'ish, *adj.* Self'ishly, *adv.* egoistisch, selbstlich;
 rig, eigennützig, sein eigen.
 Self'ishness, *f.* die Selbstsucht, der Eigennuß.
 † Sell, *f.* der Sattel.
 to Sell, *v. ir.* 1) *a.* verkaufen, verhandeln; to —
 off, alles mit einander verkaufen; 2) *n.* verkauft
 werden, abgeben.
 Sell'ander, Sell'ander, *f.* der Rüßpen (die Hände an
 der Kniekehle der Pferde).
 Sell'er, *f.* der Verkäufer.
 Sell'ery, *s.* Celery.
 Sell'ing, *f.* das Verkaufen, der Verkauf; Abgang,
 Vertrieb.
 Selv'age, *f.* die Sehlleiste, das Salbende, der Saum.
 to Selv'age, *v. a.* einfaßen, säumen.
 Selves, *pron. pl.* (von Self) selbst; ourselves &c.
 wir selbst u.
 Sem'blable, *adj.* ähnlich.
 Sem'blableness, *f.* die Ähnlichkeit.
 Sem'blably, *adv.* ähnlich, gleicher Gestalt.
 Sem'blance, *f.* der Schein; die Ähnlichkeit.
 Sem'blant, *adj.* ähnlich. † — *f.* die Ähnlichkeit;
 der Schein.
 Sem'blative, *adj.* ähnlich; schicklich, anständig.
 † to Sem'ble, *v. a.* vorstellen, bilden.
 Sem'brief, *s.* Semibrief.
 Seme, *f.* der Saum (das Maß), *s.* Seam.
 Sem'i, *adj.* in compos. halb.
 Semi-an'nular, *adj.* halbrund.
 Sem'ibref, Sem'ibreve, Sem'ibrief, *f.* *T.* die gan-
 ze Facinote.
 Sem'icir'le, *f.* der Halbzirkel.
 Sem'icir'cle, Semicir'cular, *adj.* im Halbzirkel,
 halbrund.
 Semicolon, *f.* das Semikolon, der Strichpunkt (;).
 Semicdiam'eter, *f.* *T.* der Radius, halbe Durch-
 messer, Halbmesser.
 Semidiaph'anous, *adj.* halb durchsichtig.
 Sem'idouble, *f.* die Mittelfeyer. (ein lat'hel. Festtag)
 Semicoret, *f.* *T.* die Halbblume.
 Semifluid, *adj.* halbflüssig.
 Semiglob'ular, *adj.* halbbugelig.
 Semilunar, Semilunary, *adj.* halbmondförmig.
 Sem'i-metal, *f.* das Halbmetall.
 Sem'inal, *adj.* zu dem Samen gehörig; im Samen
 enthalten, ursprünglich.
 Seminal'ity, *f.* die Samentkraft; der Same.
 Sem'inary, *f.* die Pflanzschule, (auch figur.) das Se-
 minarium; der Same, Ursprung.
 to Sem'inate, *v. a.* säen, besäen; verbreiten.
 Semination, *f.* das Säen; die Besamung.
 Semini'fical, *adj.* Samen erzeugend.
 Semini'fication, *f.* die Besamung, Befruchtung.
 Semi-op'acous, *adj.* halb dunkel.

Semipédal, *adj.* halbfüßig.
 Sem'iproof, *f.* der halbe Beweis.
 Sem'iquaver, *f. T.* die Schwebelbeiste.
 Semispher'ical, *adj.* halbklugförmig.
 Sem'itar, *s.* Cimeter.
 Sem'itone, *f.* der halbe Ten.
 Sem'ivowel, *f.* der Halbvocal.
 Sem'pervive, *f.* das Immergrün (*Sempervivum L. n.*).
 Sempiter'nal, *adj.* immerwährend, ewig.
 Sempiter'nity, *f.* die immerwährende Dauer, Ewigkeit.
 Sem'tress, *f.* die Rähterinna, *s.* Seamatress.
 Sen'a, *f.* die Senes'pflanze.
 Sen'ary, *adj.* zu der Zahl sechs gehörig, gefescht; the — number, die Zahl sechs.
 Sen'ate, *f.* der Senat, Rath. Senate-house, das Rathhaus.
 Sen'ator, *f.* der Senator, Rathsherr.
 Senatorial, Senat'orian, *adj.* senatorisch, rathsherrlich.
 to Send, *v. ir.* senden, schicken; *figr.* schenken, gewähren, verleihen; verbreiten; to — one word, einem zu wissen thun, wissen lassen, sagen lassen; to — away, wegschicken, abfertigen; to — back, zurück schicken; to — for, holen lassen; to — for one (to come) to a place, einen wohin holen lassen; to — forth, herabbringen; aufstreuen; to — in, hinein schicken, aufertragen lassen; to — in one's name, sich melden lassen; to — upon, zuschicken, zufügen.
 Send'al, *f.* der Zindel, Zindelstafel.
 Send'er, *f.* der Schickende, Absender.
 Send'ing, *f.* das Senden, Schicken; he will come without — for, er wird ungerufen kommen.
 Sen'e, *s.* Sena.
 Sen'e-fish, *f.* das Wassereinhorn.
 Sen'eschal, Sen'eschal, *f.* der Seneschall, Landvogt.
 Sen'esence, *f.* das Aftwerden, Verfallen.
 Sen'green, *f.* die Hauswurz, der Nonnenspfeffer (*Sempervivum tectorum L. n.*); das Singrün (*Vinca minor L.*).
 Sen'ight, *s.* Sennight.
 Sennile, *adj.* zu dem hohen Alter gehörig, hochbetagt.
 Senior, *adj. & f.* der ältere; Älteste, Senior; bei jahre Mann, Greis.
 Senior'ity, *f.* das höhere Alter; das Seniorat, Ältestenrath, die Ältestenwürde.
 Sen'na, *s.* Sena.
 Sen'night, *f. abbr.* (für: seven nights) acht Tage, die Woche; this day —, heute vor acht Tagen; heute über acht Tage.
 Senoc'ular, *adj.* schädigend.
 Sensation, *f.* die Empfindung, der Eindruck.
 Sense, *f.* der Sinn; Verstand, die Vernunft; der Begriff; Verstand, die Bedeutung; Meinung; die Empfindung, das Gefühl; man of —, der verständigste Mann; common —, *s.* Common; good —, der gesunde Menschenverstand; to speak vory good —, sehr vernünftig reden.
 †Sens'ed, *adj.* durch die Sinne empfunden.
 Sens'eful, *adj.* vernünftig, verständig.
 Sense'less, *adj.* sinnlos; unvernünftig, unverständlich; gefühllos; — of friendship, ohne Gefühl für Freundschaft.
 Sense'lessly, *adv.* sinnlos; unverständlich; gefühllos.
 Sense'lessness, *f.* die Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit; Unvernunft.
 Sens'ibility, *f.* die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; Empfindlichkeit, Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, das feine Gefühl.
 Sens'ible, *adj.* empfindbar, fühlbar, merkbar; sinnlich; empfindlich, schmerzhaft; empfindsam, gefühlvoll, empfänglich; *vulg.* verständig, geschickt; to be — of, Gefühl für etwas haben, von etwas gerührt seyn; empfinden, merken, sehen, wissen, überzeugen seyn.
 Sens'ibleness, *f.* die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; Empfindsamkeit, Empfindung; der Schmerz; *vulg.* das Vernünftige, der Sinn.

Sens'ibly, *adv.* fühlbar, merklich; empfindlich, klar; *vulg.* vernünftig, geschickt.
 Sens'itive, *adj.* sinnlich; empfindend; — plant, das Sinnkraut, die Sinnpflanze (*Mimosa sensitiva L. n.*).
 Sens'itively, *adv.* sinnlich, merklich.
 Sens'itiveness, *f.* die Sinnlichkeit; Empfindungsfähigkeit.
 Sensorium, Sens'ory, *f.* das Organ od. der Sitz des Sinnes.
 Sens'ual, *adj.* Sens'ually, *adv.* sinnlich.
 Sens'ualist, *f.* der sinnliche Mensch, Wollüstling.
 Sensuality, Sens'ualness, *f.* die Sinnlichkeit.
 to Sens'ualize, *v. a.* zur Sinnlichkeit reizen.
 †Sens'uous, *adj.* rührend, jählich.
 Sens, *pret. & part. ven* to Scent, welches *s.*
 Scent, to Scent, *s.* Scent, to Scent.
 Scent'ence, *f.* der Rechtspruch, Richterspruch, das Urtheil, der Bescheid; die Sentenz, der kurze Ausspruch, Sinnpruch, Lebespruch, Sittenspruch; die Periode; mortal —, das Todesurtheil.
 to Scent'ence, *v. a.* das Urtheil fällen, sprechen; verurtheilen.
 Scent'encing, *f.* das Sprechen, Verurtheilen.
 Scent'entious'ity, Scent'entiousness, *f.* das Spruchreiche, die Gedankfülle, der Scharfsinn.
 Scent'entious, *adj.* Scent'entiously, *adv.* spruchreich, spruchmäßig, gedankenreich, scharfsinnig.
 Scent'ery, *s.* Scentry.
 Scent'ion, *adj.* empfindend. — *f.* das empfindende Wesen.
 Scent'iment, *f.* die Meinung, Gesinnung; der Gedanke.
 Sentimental, *adj.* Sentiment'ally, *adv.* der Meinung gemäß; vernünftig; sinnreich; empfindsam.
 Scent'inel, *f.* die Schildwache, *s.* Centry.
 Scent'less, *s.* Scentless.
 Scent'ry, *f.* die Schildwache, *s.* Centry.
 Scent'vy, *f.* der Scent, das Scentstern, Scenty-seed, der Scentstamen.
 Separability, Sep'arableness, *f.* die Trennbarkeit, Zertrennlichkeit.
 Sep'arable, *adj.* trennbar, zertrennlich.
 to Sep'arate, *v. 1)* *a.* trennen, gliedern, zertrennen, zertheilen; *2) n.* sich trennen, scheiden.
 Sep'arate, *adj.* getrennt, absondert.
 Sep'arately, *adv.* getrennt, besonders.
 Sep'arateness, *f.* der absonderte Zustand.
 Sep'arating, *f.* das Trennen, Schreiben.
 Separation, *f.* die Trennung, Absonderung Scheidung.
 Sep'aralist, *f.* der Separatist, Sonderling (besonders in Glaubenssachen).
 Sep'arator, *f.* der Trennende, Absondernde *cc.*
 Sep'aratory, *adj.* zur Absonderung gehörig; — duct, *or f.* das Absonderungsgefäß.
 Sep'iment, *f.* der Saum, die Haizännung.
 Sep'osition, *f.* die Beweisthuna, Absonderung.
 †Sept, *f.* der Stamm, das Geschlecht.
 Sept'angle, *f.* das Siebend.
 Septan'gular, *adj.* siebenedig, siebenwinklig.
 Septem'ber, *f.* der September.
 Septen'arius, *adj.* aus sieben bestehend; — number, die Zahl sieben.
 Septenary, *f.* die Sieben, Zahl sieben.
 Septen'ial, *adj.* siebenjährig; siebenjährlich.
 Septent'rian, *f.* der Nord, die Mitternacht.
 Septent'rianal, *adj.* Septent'rianally, *adv.* nördlich, mitternächtlich.
 Septentrional'ity, *f.* die nördliche Lage.
 to Septent'ionate, *v. n.* sich nach Mitternacht neigen.
 Sep'tical, *adj. T.* die Fäulniß befördernd.
 Sep'tieme, *f.* die Septime (Folge von sieben Karten).
 Septilat'eral, *adj.* siebenseitig.
 Septimarian, *f.* der Wöchener (wöchentliche Beamte im Kloster).
 Septuag'enary, *adj.* siebenzigjährig.
 Septuages'ima, *f.* der Sonntag Septuagesima.
 Septuages'imal, *adj.* aus siebenzig bestehend, siebenzigjährig.

Septuagint, *f.* die Septuaginta, Griechische Uebersetzung des alten Testaments (angeblich von den Siebzig, s. das folgende).
 Septuaginta, *f. pl.* die siebenzig Dolmetscher.
 Septuple, *adj.* siebenfach.
 Sepulchral, *adj.* zum Grabe od. Begräbnisse gehörig, auf dem Grabe.
 Sepulchre, *f.* das Grab, die Grabstätte.
 to Sepulchre, *v. a.* begraben, beerdigen.
 Sepulture, *f.* die Beerdigung; das Begräbnis, Grab.
 Sequacious, *adj.* seltsam, lenksam; biegsam.
 Sequacity, *f.* die Seltsamkeit, Lenksamkeit; Biegsamkeit.
 Séquel, *f.* die Folge, der Erfolg; Derfolg.
 Sequence, *f.* die Folge, Nachfolge; der Derfolg.
 Séquent, *adj.* folgend. + *f.* der, das Folgende.
 Sequentially, *adv.* folglich, s. Consequentially.
 to Sequester, to Sequesterate, *v. a.* absondern, bey Seite legen; trennen, entziehen, entsaen; sequestriren, besonders verwalteten (in Beschlag genommen od. freitige Güter); ausziehen, arm machen.
 Sequesterable, *adj.* abzusondern, trennbar, entziehbar; zu sequestriren.
 Sequestration, *f.* die Absonderung, Trennung, Entziehung; Sequestration, besondere Verwaltung.
 Sequester, to Sequester, *f.* der Sequester, besondere Verwalter.
 Sequestering, *f.* das Absondern; Entziehen, Sequestriren.
 Seraglio, *f.* das Serail; der Harem.
 Seraph, *f.* der Seraph.
 Seraphic, Seraphical, *adj.* seraphisch, englisch.
 Seraphicness, Seraphicalness, *f.* das Seraphische, Englische.
 Seraphim, *f. pl.* die Seraphim, Engel.
 Seraskier, Serasquier, *f.* der Seraskier, Türkische General.
 Sere, *adj.* trocken, dürr, s. Sear.
 Sere, *f.* die Klau, Lake.
 Serenade, *f.* die Serenade, das Ständchen.
 to Serenade, *v. a.* ein Ständchen bringen.
 Sérène, *adj.* heiter, hell; rubig; durchlauchtig; most —, durchlauchtig; — drop, der Staar, s. Drop.
 Serène, *f.* die heitere Abendluft, der Abendthau.
 to Serène, *v. a.* erheitern, aufheitern; besänftigen.
 Serenely, *adv.* heiter, rubig, sanft, gelassen.
 Sereneness, (†Serentude), *f.* die Heiterkeit.
 Serenity, *f.* die Heiterkeit; Ruhe; Sanftheit. Gelassenheit; Durchlaucht.
 Serge, *f.* die Serse, Serse, (ein wollener Zeug).
 Sergeant, *f.* der Gerichtsdienner, Häfcher, Scherger; Sergeant, Feldwebel; königl. Beamte, Diener; — at law, (or of the coil, or Sergeant), der Rechtsgelehrte, Licentiat; — at arms, der Stadträger; — at the mace, der Zepterträger; — chirurgem, der Leibchirurgus.
 Sergeantry, Sergeanty, *f.* der Lebensdienst.
 Sergeantship, *f.* der Dienst eines Gerichtsdienners; Seraganten: od. Feldwebelstelle.
 Serjeant, Serjeant, *s.* Sergeant.
 Série, *f.* die Reihe; Folge; der Zusammenhang.
 Sérin, *f.* die Hirngrille; der Zeißig.
 Sérin'ga, *f.* der wilde Jasmin.
 Sérious, *adj.* Sériously, *adv.* ernst, ernsthaft, ernstlich, feyerlich; wichtig.
 Sériousness, *f.* die Ernsthaftigkeit, der Ernst.
 to Sermonize, *v. n.* reden, eine Rede halten.
 Sermonization, *f.* die Haltung einer Rede, das Reden, Predigen.
 Sermonizer, *f.* der Redner, Prediger.
 Sermon, *f.* die Predigt, Rede.
 to Sermon, to Sermonize, *v. a.* vortpredigen, belehren.
 Ser'mountain, *f.* der Steintümmel, s. Sesely.
 Serosity, *f.* das Nellige, Wässerige, die dünne Feuchtigkeit im Geblüt.
 Sérous, *adj.* miltchicht, wässerig, dünn.
 Serp'ent, *f.* die Schlange; der Feuerstein (eine

Art Madete); Serpent (ein Blasinstrument).
 Serpent's-tongue, die Ratterzunge, s. Adder's-tongue.
 Serpentry, *f.* die Schlangenwurze (*Aristolochia serpentaria* Lin.).
 Serpentine, *adj.* schlangenartig; sich schlängelnd, geschlängelt; — stone, der Serpentinstein, Serpentin; — verses, Verse, welche sich mit einerley Worte anfangen u. endigen.
 Serpentine, *f.* die Schlangenwurze (s. Serpentry); der Schlangenstein.
 Serp'et, *f.* der Winkerkorb.
 Serpiginous, *adj.* mit Flechten besetzt.
 Serpigo, *f.* die Flechte. (eine Hautkrankheit).
 †to Serr, *v. a.* zusammen drängen od. zwingen.
 Serrate, Serrated, *adj.* sägenartig, zackig, gekerbt.
 Serration, *f.* die sägenartige Auszählung, Aushebung.
 Serrature, *f.* die sägenartige Auszählung.
 †Serr'ed, Ser'ried, *adj.* zusammengebrängt.
 Sérum, *f.* die wässerige Feuchtigkeit, das Blutwasser.
 Servant, *f.* der Diener, die Dienerrin, der Knecht, die Magd, der u. die Bediente, der Diensthote.
 to Serve, *v.* dienen, bedienen, aufwarten; auftragen; vorseheiden, vorsehen; helfen, nützen, nützlich seyn, dienlich seyn, zuträglich od. günstig seyn; reichen, hinlangen, genug seyn, anügen; befriedigen; anbringen, beybringen, zuwenden; bebandeln, begegnen; Messe lesen; to —, or to — out one's pretenceship, seine Lebjahre aussehn; to — the time, sich in die Zeit schiden; to — one a trick, einem einen Poffen spielen; to — a rope, ein Seil umwinden; to — a warrant, or a writ upon one, einen Verhaftbefehl gegen einen auswirken od. vollziehen, einen vorladen, verhaften; I will — him in this kind, or I'll — him the same sauce, ich will ihn in seiner Mütze bejahren; he is well enough served, er hat seinen verdienten Lohn; these things will —, das wird genug seyn; to — one's turn, einem anläßen, genug seyn, paffen; it serves my turn, das ist mir genug, ist mir recht, so will ich es; to — in, to — up, (die Speifen) hinein tragen, auftragen; first come first served, prov. wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
 Service, *f.* der Dienst, die Bedienung; der Gefallen, die Gefälligkeit, Höflichkeit; der Nutzen; Gottesdienst, das Kirchengebet; der Gang, die Tracht (Speifen), das Gericht; T. das Ausschlagen des Ball's; hard —, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit; out of —, außer Dienst; solemn —, die Seelenmesse; remember (or give) my — to him, empfehlen Sie mich ihm.
 Serv'ice, or Serv'ice-tree, Service-berry-tree, *f.* der Speierlingsbaum, Sperberbaum. Service-berry, der Sparapfel, die Speierlingsbeere.
 Serv'iceable, *adj.* dienffertig; dienlich, nützlich, heilsam.
 Serv'iceableness, *f.* die Dienffertigkeit; Dienlichkeit, Nütlichkeit, Heilsamkeit.
 Serv'iceably, *adj.* dienffertig, bereitwillig; dienlich, nützlich, heilsam.
 Serv'ile, *adj.* Serv'ilely, *adv.* knechtisch, selavisch; niederträchtig, kriechend.
 Serv'ileness, Serv'ility, *f.* das knechtische Wesen, die selavische Unterwerfung, Knechtschafft, Selaverey.
 Serv'ing, *f.* das Dienen, & s. to Servo. Serv'ing-man, der Diener, Bediente, Diensthote.
 Serv'ite, *f.* der Servit. (ein Mönchsorden).
 Serv'itor, *f.* der Diener; arme Student, Aufwärter, Kamulus; Vasall, Dienstmann; — of bills, der Gerichtsdienner im Oberbergerichte.
 Serv'itude, *f.* die Dienffertigkeit, Knechtschafft, Selaverey; Dienerschaft, das Gefolge.
 Sésamé, *f.* der Sesam (*Sesamum* Lin.).
 Sésely, *f.* der Steintümmel, s. Cicely.
 Sesquialter, Sesquial'eral, *adj.* T. anderthalb Mal so groß.
 Sesquip'edal, Sesquipedalian, *adj.* anderthalb Fuß lang.

to Sess, s. to Assess. Sess, s. Cess.
 Ses-sion, *f.* das Sizen; die Sitzung; der Gerichts-tag, das Gericht; quartier sessions, die viertel-jährigen Gerichtstage. Session-hall, die Gerichtshammer.

Ses-terce, *f.* die Sesterze. (eine alte Röm. Münze)
 to Set, *v. tr.* setzen, stellen; *figr.* richten, einrichten, machen; versehen, bringen; bestimmen, fest setzen, ordnen; aufsetzen; heken, reizen; reiben, bewegen; veranlassen; schäzen, achten; besetzen, einfallen, fassen; componiren, in Noten setzen; anstimmen, anschlagen versetzen; anfangen, aufbrechen, eine Reihe antreten; sich bemühen; unterachen; dunkel werden; grinnen; streichen, Bögel fangen; Augen od. Knospen bekommen, ansetzen; to — in order, in Ordnung bringen; to — the seal to ..., das Siegel aufdrucken; to — a watch, eine Uhr stellen; to — a limb, ein Glied einrichten, einrichten; to — a razor, ein Sicherheitsmesser streichen; to — free, in Freiheit setzen; to — at rest, beruhigen; to — a going, in Gang bringen, anstrengen; to — at work, zur Arbeit antreiben, Arbeit geben; to — in gold, in Gold fassen; to — sail; to — to sale; to — open; to — right, &c. s. Sail, Sale, Open, Right, &c. to — one's self, sich anrichten, sich bemühen; die sun sets, die Sonne geht unter; to — about, vernehmen, daran gehen, anfangen; anstimmen; to — again, wieder setzen; to — against, entgegen setzen; to — one's mind against, Absehen für etwas bekommen, sich widersetzen, sich auflehnen; einem etwas zuwider machen, verleiden; to — one against another, einen wider den andern aufsetzen; to — apart, besonders stellen, bey Seite setzen; to — aside, bey Seite legen, unterlassen; verwirren, aufheben, umstößen; to — away, wegsetzen, w. g. schaffen; to — before, vorstellen; to — back, zurück setzen, zurück stellen; to — by, bey Seite setzen; achten, schäzen; to — down, widersprechen; fest setzen, bestimmen; to — forth, zeigen, weisen, darstellen; heraus geben, bekannt machen; aufschiden; stellen, ordnen; verordnen; erheben, rühmen; aufbrechen, abreisen; to — forward, antreiben, anfrischen; befördern; weiter reisen; to — in auf etwas bringen od. helfen, einhelfen; einbrechen, eintreten; to — off, hervor rechen machen, heben, schmücken, auszieren; to — on (upon), ansetzen; anstellen, brauchen; anfrischen, antreiben; ansetzen; angreifen; antreten; richten; to be much — on a thing, auf etwas erpicht seyn, sich darnach sehnen; to — on edge, s. Edge; to — out, aussetzen; auszieren, austrücken; abreden, bezeichnen; vorzeigen, zeigen, vorstellen, entwideln; bekannt machen; beweisen; anfangen, antreten, antreiben; abreisen; to — to, sich legen, erpicht seyn auf ...; to — up, aufstellen, aufrichten, aufschlagen; aufbringen, einführen; aufsetzen; erheben; anfangen, errichten, anlegen, einrichten; sich niederlassen, etabliren; niederlegen, aufgeben, ruhen lassen. to — up a laughter, eine Lache aufschlagen; to — up for, sich ausgeben für...; sich aufwerfen zum ...; to — up a trade, ein Gewerbe anfangen; to — up for one's self, sein eignes Hauswesen anfangen, sich auf seine eigene Hand setzen.

Set, *pret. & part.* (von to Set). — *adj.* geordnet, regelmäßig, festgesetzt, fest; wohlbedacht; dunkel; (well —) unterseht; — form, das Formular; Muster, die Beschrift; upon or on — purpose, absichtlich, mit Fleiß.

Set, *f.* der Saß, die Reihe, Kelae; Garnitur, der Wässaß; das Sortiment; der Zug, das Paar (Pferde &c.); die Art, Gattung; Binde, Partey; Partie, das Spiel; der Aufsaß; Seßling, das Seßkreis; der Unterang (der Sonne &c.); *T.* Vorstand (eines Hüßnerbundes); — of plate, das Servis; a whole — of Shakspeare, das ganze Werk (alle Bände) von Shakspeare. Set-foil, die Formenstempel, das Rubetraum. Set-off, der Contrast, Abdruck; Schmutz, die Zierde.

Setaceous, *adj.* borstig, haarthaarig.

Séton, *f.* das Haarszil, die Haarschnur.

Settee, *f.* die Lehnbank, Schlafbank, das Canapee.
 Set'tor, *adj.* der setzt, stellt, einrichtet &c. (s. to Set); der Heger, Anfänger; Rundschafer. Seton; Zubringer, Kuppler; Hüßnerbund. Setter-word, die sinkende Kiezeiwur.

Set'ting, *f.* das Setzen &c. &c. (s. to Set); Setting-dog, der Hüßnerhund, Wächterhund. Setting-stick, der Pfanzstod; *T.* Winterhafen.

to Set'tle, *v.* setzen, fest setzen; ordnen, in Ordnung bringen; bestimmen, einrichten, verordnen; in Ruhe bringen; besetzen, vergleichen; wohin bringen, versorgen, ausstatten; richten, besten; dicht od. dichter machen; sich setzen, sich niederlassen; sich anstellen; nachlassen, still werden, ruhen; sich setzen, zu Boden sinken, sich setzen; to — one's self, sich anständig machen, sich häuslich niederlassen; sich fassen; to — upon, ansetzen, vermahnen; to — to something, sich zu etwas (zu einer beständigen Lebensart) bestimmen; one must be settled at last, man muß sich am Ende zu etwas bestimmen.

Set'tle, *f.* der Siz, Sessel, die Lehnbank. Settle-bed, der Bettstuhl, das Sesselbett.

Set'tledness, *f.* die Festigkeit, Bestimmtheit, Dauer; Gefesttheit.

Set'tlement, *f.* die Festsetzung, Bestimmung, Einrichtung; Aussetzung, das Vermächtniß, die Versorgung, Stelle; Niederlassung, Anstellung; Colonie; der Vertrag, Vergleich; Wadenlaß, Saß; to make a — upon one, einem etwas aussetzen, bestimmen.

Set'tling, *f.* das Setzen, Bestimmen; Ausstatten; Setzen; der Bodenlaß, die Hecken.

Set'twall, Set'twell, *f.* der Valorian, s. Valerian.

Set'twort, *f.* die Härenklaue, Würwur, s. Bears-foot.

Set'ty, *adj.* vulg. sehr wohl, recht schön.

Sev'en, *adj.* sieben. — *f.* die Sieben, Seven-night, s. Sennight. Seven-score, sieben Mal zwanzig, 140.

Sev'enfold, *adj. & adv.* siebenfach.

Sev'enteen, *adj.* siebzehn.

Sev'enteenth, *adj.* der siebzehnte.

Sev'enteenthly, *adv.* zum siebzehnten.

Sev'enth, *adj.* der siebente. — *f.* das Siebentel.

Sev'enthly, *adv.* siebentens, zum siebenten.

Sev'entieth, *adj.* der siebenzigste.

Sev'enty, *adj.* siebenzig.

to Sev'er, *v. 1*) a. trennen, scheiden, abändern; abbauen; 2) n. sich trennen, getrennt werden.

Sev'eral, *adj.* unterschieden, verschieden, mehrere; besonder; each — part, jeder Theil ins besondere.

Sev'eral, *f.* das besondere Stück, der einzelfte Punkt; abgesonderte, getrennte Plass; in —, ins besondere, besonders; the severals, die einzelnen Stücke od. Punkte.

Sev'erally, *adv.* besonders, verschieden, einzeln.

Sev'erally, *f.* das Besondere, Einzelne.

Sev'erance, *f.* die Trennung, Absonderung.

Sev'ere, *adj.* streng; hart, grausam; schmerzhaft; to be — upon one, streng mit einem verfahren.

Sev'erely, *adv.* streng, hart, schmerzhaft; schrecklich.

Sev'erity, *f.* die Strenge, Härte, Schärfe.

Sev'il, *f.* Sevilla (Königreich und Stadt in Spanien); — orange, die Sevilische Pomeranze.

Sevocation, *f.* das Beiseitruhen, die Abrufung.

Sew, *f.* this cow is a —, diese Kuh geht trocken, gibt keine Milch.

to Sew, *v.* nähen; to — up, einnähen, vernähen.

to Sew, *v. a.* anshiden, ablassen (einen Teich).

to Sew, *v. a.* folgen; s. to Swo.

Sew'el, *f.* die Schweißleude, der Pöpaß.

Sew'er, *f.* der Werksneider.

Sew'er, *f.* der Röhende, die Wässerleitung;

Sew'er, *f.* der Canal, die Wasserleitung; a common —, eine Kloaf, Schleuse; *figr.* gemeine Hure.

Sew'et, *f.* das Nierenfett, der Talg, s. Suet.

Sew'ing, *f.* das Nähen. Sewing-desk, das Näh-tischchen, Nähpult. Sewing-needle, die Nähnaedel.

Sew'ing-press, die Heftlade. Sewing-silk, die Nähseide.

Sew'ins, Sew's, *f. pl.* die junge Lachsbrut.

† Sewn, für: Sewed, part. (von to Sew) genäht.
 Sex, f. das Geschlecht; weibliche Geschlecht, die Weiber.
 Sexagenary, adj. sechzigjährig.
 Sexagesima, f. der Sonntag Sexagesima.
 Sexagesimal, adj. aus sechzig bestehend, sechzigjähig.
 Sexangular, Sexangular, adj. Sexangularly, adv. sechseckig.
 Sexennial, adj. sechsjährig; sechsjährlich.
 Sextain, adj. von der sechsten Ordnung. — f. die sechsteilige Strophe.
 Sextant, f. T. der Sextant (ein astron. Instrument, ein Sechste-Zirkel); sechzig Grad.
 Sextary, f. ein altes Röm. Maß von 1 1/2 Köffel.
 Sextary, s. Vestry.
 Sexte, f. die Sexta, dritte Bestunde.
 Sextile, f. T. der sechste Schein.
 Sexton, f. der Unterförster, Kirchner, Todtengraber.
 Sextonship, f. der Unterförsterdienst, das Todtengraberamt.
 Sextry, f. die Sacristen, s. Vestry.
 Sexuple, adj. sechsfach.
 Shab, f. der Lumpenbund, Schuft.
 to Shab, v. n. vulg. schlechte Sireiche machen; to — off, sich wegshleichen.
 Shabberoon, f. der Lumpenbund, s. Shab.
 Shabby, adv. vulg. lumpig, armselig, elend.
 Shabbyness, f. vulg. die Lumpigkeit, Armseligkeit.
 Shabby, adj. vulg. lumpig, zerlumpt; armselig, elend; niederlich, schändlich.
 Shack-bolt, s. Shackles.
 to Shackle, v. a. fesseln, aufschellen.
 Shackles, f. pl. die Fesseln, Handsfesseln, Beinschellen; T. eiserne Ringe.
 Shad, Shadde, f. die Alose, Else, Schade. (ein Fisch)
 Shad'dock, f. die Pampelmus, (große Pomeranze)
 Shade, f. der Schatten; schattige Ort; Schutz; die Fenstermatte; eine Art Kopfschut; to be in the —, im Danksin stehen.
 to Shade, v. a. beschatten, umschatten; schattiren, schatten, verschatten; figr. verbergen, schützen.
 Shadiness, f. das Schattige, der Schatten.
 Shad'ow, f. der Schatten; figr. Schutz.
 to Shad'ow, v. a. beschatten; schattiren, schatten; figr. verbergen; schützen; abschatten; bildlich vorstellen.
 Shad'owing, f. das Beschatten; die Schattirung.
 Shad'ow, adj. schattig, dunkel; figr. typisch, verbüßlich, erdichtet.
 Shady, adj. schattig.
 Shafteroon, f. T. der Ablauf, das eingesogene Glied.
 Shaft, f. der Schaft; Pfeil, Wurfspieß; die Spitze, Laterne (eines Thurmes); Deichsel.
 Shaft, f. der Schacht; Schlauch (eines Kamins); Röhre; to sink a —, einen Schacht abteufen (graben); clinning —, der Fährschacht; plump —, der Kunstschacht; engine —, der Förderschacht; hading —, der deniege Schacht.
 Shaft'ment, f. der halbe Fuß, halbe Schuh, (12 Zoll)
 Shag, f. die Zote, Bittel, das zottige Haar; der zottige Hund, Wologneser; Plüsch, Tripp, Shag-bag, der Lumpenkerl.
 Shag, f. der Stierabe.
 to Shag, v. a. schedig machen, spreuteln.
 Shag'ged, Shag'gy, adj. gespreutelt, schedig, bunt.
 Shag'ged, Shag'gy, adj. zottig, langhaarig, rauch.
 Shag'gedness, Shag'giness, f. das Zottige, Rauche.
 Shagreen, f. der Verdruß (s. Chagrin); Chagrin (eine Art narbichtes Leder).
 to Shagreen, s. to Chagrin.
 to Shail, v. n. vulg. schief geben, wackeln.
 to Shake, v. n. schütteln, rütteln; schüttern, erschüttern; abschütteln; weggeschaffen, vertreiben; zittern, beben; Triller schlagen; to — hands, einander die Hände geben; figr. to — hands with ..., Abschied nehmen, sich trennen von ..., etwas aufgeben; to — in, hinein rütteln; to — to (in) pieces, entwey rütteln; to — off, abschütteln; to — out, heraus schütteln; to — up, aufschütteln, aufwühlten.
 P. I.

Shake, f. das Schütteln, Schüttern. die Erschütterung; der Stoß; Triller. Shake-time, das Dbstschütteln.
 Shaken, part. von to Shake, welches s.
 Shaker, f. der Schüttere, Erschütterer; Zitterer, Quaker; die Zittertaube.
 Shaking, f. das Schütteln, Erschüttern; Zittern; der Triller.
 Shale, f. die Hülse, Schale (s. Shell); der Schiefer.
 to Shale, s. to Shell.
 Shall, v. ir. def. soll; werde; (fv. a. schuldig seyn); — I, or no? soll ich od. nicht? will you do it? I —, wollen Sie es thun? Ja; to be at shill I — I? or to stand shill I — I? nicht wissen was man thun soll, ungeschlüssig seyn.
 Shalloon, s. Shaloon.
 Shal'lop, f. die Schaluppe, das Boot.
 Shal'low, adj. seicht, unief; figr. mott, schwach; dumm, Shallow-brain, der seichte Kopf, einfältige Mensch. Shallow-brained, Shallow-pated, Shallow-witted, seichtköpfig, seicht.
 Shal'low, f. die Untiefe, seichte Stelle; figr. der seichte Kopf.
 Shal'lowly, adv. seicht; figr. schwach, dumm.
 Shal'owness, f. die Seichtigkeit, Untiefe; figr. Schwäche, Mattigkeit; Einfalt, Dummheit.
 Shalm, f. die Schalme, Zinte.
 Shaloon, f. der Schaloon, Raßch.
 Shalot, f. die Schalotte, der Schnittlauch.
 Shall, (z. Pers. von Shall) soll, wirst.
 Sham, f. vulg. die Täuschung, Lüge, der Betrug; falsche Ärmel; — for the neck, der Halskragen; to put a — upon one, einem etwas weis machen, aufsetzen.
 Sham, adj. falsch, unächt; — errand, das Sorgen, die Nothlüge, Ausflucht.
 to Sham, v. a. vulg. täuschen, betriegen, hinters gehen, belügen; to — a thing for another upon one, einem etwas weis machen.
 Shamado, f. die Chamade, s. Chamade.
 to Sham'ble, s. to Straddle.
 Sham'bles, f. pl. die Gleichbank.
 Shame, f. die Scham, Schambastigkeit; Schande; for — s. pui; to cry —, psai rufen, tadeln.
 to Shame, v. 1) a. beschämen, schamroth machen; schänden; 2) n. sich schämen.
 Shamefaced, adj. Shamefacedly, adv. schamhaft, blöde.
 Shamefacedness, f. die Schamhaftigkeit, Blödigkeit.
 Shameful, adj. Shamefully, adv. schandbar, schändlich, schimpflich.
 Shamefulness, f. die Schandbarkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit.
 Shameless, adj. Shamelessly, adv. schamlos, unverschämt.
 Shamelessness, f. die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.
 Shaming, f. das Beschämen.
 Sham'wed, part. von to Sham, welches s.
 Sham'wer, f. der Betrieger, Lügner.
 Sham'wing, f. vulg. das Täuschern, Belügen (s. to Sham). — adj. betriegerisch, listig.
 Sham'my, Sham'ois, Sham'oy, f. die Gems; das Gemsenleder. — adj. gemsenleder.
 Sham'pin'ion, f. der Feldschwamm, s. Champignon.
 Sham'rock, f. der Klee. (Irland).
 Shan'dy, adj. vulg. wild, rüchig.
 Shank, f. der Schenkel, das Schenkelbein; der Stiel, Stängel; die Nöhre, Dille; Zannrebe. Shank mandrel, s. Manderil.
 Shank'ed, adj. mit Schenkeln; langrödrig.
 Shank'er, f. der Schanter, s. Chancro.
 Shape, f. die Gestalt, Form, Bildung; das Bild, Muster; der Wuchs, die Leibeslänge; vulg. Art, Weise; das Spitzenband; to come to some —, eine Gestalt bekommen, sich ausbilden.
 to Shape, v. a. bilden, formen, gestalten; schaffen; richten, neuern; einrichten, anordnen.
 Shaped, adj. geformt, gestaltet; well —, wohl gewachsen.
 Shapeless, adj. gestaltlos; ungestalt, unformlich.
 (49)

Shapeliness, *f.* die Ungefalt, Mißgefalt, Un-
förmlichkeit.
Shapeliness, *f.* die gute Gestalt, Wohlgefalt, Statt-
lichkeit, der gute Wuchs.
Shapely, *adj.* wohlgeformt, gut geildet.
Shapen, Shapened, für: Shaped, *part.* von to
Shape.
Shapes, *f.* das schlanke, geschmiegelte Mädchen, Zier-
föhen.
Shaping, *f.* das Bilden, Einrichten.
Shard, *f.* die Scharte, Kerbe, der Einschnitt ins
Land; die Lücke, das Loch; die Scherbe.
Shard, *f.* die Artischocke *s.* Chard; das Geblsch,
Gestrauch.
Shard'ed, *adj.* unter Scherben befindlich; hart, mit
Fingelbeden.
Share, *f.* der Theil, Antheil; Beytrag; die Pflug-
schar; Scham, das männliche Glied; for my —,
ich für meinen Theil, was mich betrifft; to fall
to one's —, einem zu Theil werden; to go —,
Theil an etwas nehmen. Share-bone, das Scham-
bein. Share-wood, die Mannstreu (Eryngium L.).
to Share, *v.* theilen; vertheilen, antheilen; zer-
theilen, zerstückeln; Theil haben, Theil nehmen;
to — one's joy, sich mit einem freuen.
Sharer, *f.* der Ausbeiler; Theilhaber.
Sharing, *f.* das Theilen; die Theilnahme.
Shark, *f.* der Hai, Haiisch, Seewolf; *vulg.*
Schlinger, Fresser, Schmarotzer, Gaubied, Gau-
ner; die Wiberer, der schlechte Streich.
to Shark, *v. vulg.* zusammen rasen, mausen, steh-
sen, betriegen, to — up and down, mausen gehen,
schmarotzen geben.
Shark'ing, *f.* das Mausen, Schmarotzen. — *adj.*
— fellow, der Gauner; — trick, der Gaunerreich.
Sharp, *adj.* scharf; spitzig; *figr.* scharf; hart,
strenge; sauer; bestig; emphatisch, schmerzhaft;
beißend, bitter; hell, durchdringend; scharfsinnig,
sanftlich; spitzig, schlau, verschlagen; gierig,
bißig; hart; to be — upon one, einen hart be-
handeln; poverty is a — weapon, Armuth thut
weh. Sharp-eyed, Sharp-sighted, Sharp-visaged,
scharfsichtig. Sharp-set, gierig, hungriq. Sharp-
witted, von einem scharfen, durchdringendem
Verstand; beißend.
Sharp, *f.* der scharfe Ton; *vulg.* das scharfe Ge-
weh; der Gauner.
to Sharp, *v.* schärfen, schleifen; *vulg.* betriegen,
gaunern; bemausen.
to Sharp'en, *v. a.* schärfen, schleifen, wehen, zu-
spitzen; *figr.* schärfen; antreiben, aufmuntern;
sauer machen.
Sharp'ening, *f.* das Schärfen.
Sharp'er, *f.* der Gauner, Betrieger; schlaue Fuchs.
Sharp'ling, *f.* der Stacheling, Stachelstich.
Sharp'ly, *adv.* scharf; spitzig; bestig.
Sharp'ner, *f.* der Schärfer, Schleifer.
Sharp'ness, *f.* die Schärfe, Spitze; *figr.* Schärfe:
Strenge, Härte; Säure; Heftigkeit; Schmerz-
lichkeit; Bitterkeit; der Scharfsinn, die Feinheit;
Iesigkeit, der harte Hunger.
Sharp'ning, *s.* Sharp'ening.
Shash, *f.* der Türkische Bund, Turban; Gurt, die
Binde um den Leib.
to Shat'ter, *v.* zerbrechen, zerschmettern, zerstück-
men, zerstoßen; übel zurechten; zerstreuen.
Shat'ter, *f.* das Bruchstück, Stück, der Splinter.
Shatter-brained, Shatter-pated, zerstreut, leicht-
sinnig, flüchtig; wahninnig.
Shat'terer, *f.* der zerschmetterer. *s.* to Shatter.
Shat'tery, *adj.* locker, brüchig; dünn.
to Shave, *v. ir. a.* scheren, abscheren, barbieren, pu-
zen; schaben, abschaben, abschneiden; *figr.* strei-
fen, leide berühren; schneiden; bedrücken, pladen.
Shave-grass, *f.* der Schachtelhalm, das Schafstreu,
Kannentraut (Equisetum L.).
Shaveling, *f.* der Weisliche mit einer geschornen
Platte, katholische Pfaffe; Weischnabel.
Shaven, *part.* von to Shave, welches *s.*
Shaver, *f.* der Scherer, Barbier; *figr.* Plader; a
— cunning —, ein schlauer Gaß.

Shaving, *f.* das Scheren, Schaben; der Span Ab-
fall. Shavings, *pl.* die Späne, Abschneid. Shav-
ing-knife, das Schermesser, Barbiermesser.
Shaw, das Dicht, Größlich, Wäldchen. Shaw-
-sowl, der bältern Vogel.
Shawl, *f.* die Schaufel, *s.* Shovel.
Shawl, *f.* der Schal, das Leibuch.
Shawm, *f.* die Schalmey, *s.* Shalm.
She, *pron.* sie; diejenige; (*f.*) das Weibchen, die
Sie. She-cousin, die Base, Nu-mere. She-friend,
die Freundin. She-slave, die Sclavinn.
Sheaf, *f.* die Garbe; das Bünd, Bündel.
to Sheaf, *v. a.* in Garben binden:
to Sheaf, *v. a.* säen, *s.* to Shell.
to Shear, *v. ir. 2* *n.* scheren, abscheren; abmähen, ab-
schneiden; *2* *n.* sich neigen, schwanken, *s.* to
Sheer.
Shear, *f.* die Schere; Schur; der Flügel. Shear-
-hook, *s.* Sheer-hook. Shear-man, der Sche-
rer, Tuchscherer. Shear-water, der Sturmvogel,
s. Petrel.
Sheard, *s.* Shard.
Shear'er, *f.* der Scherer, Schaffscherer.
Shear'ing, *f.* das Scheren, die Schur; Schermesse;
das Schwanten. Shearing-time, die Schaffschur.
Shears, *f. pl.* die Schere, große Schere.
Sheat, Sheat-ropc, *f. T.* die Seigelleine. Sheote,
Sheat-anchor, der größte Anker. Sheat-cable,
das Untertau, Kabel. Sheat-pig, *vulg.* das Ferkel.
Sheat, Sheat-fish, *f.* die Else, *s.* Shad.
Sheath, *f.* die Scheide; Sezunge (ein Fisch). Sheath-
maker, der Scheidenmacher. Sheath-winged, mit
Flügelbeden.
to Sheath, to Sheathe, *v. a.* in die Scheide stecken,
einstecken; mit einer Scheide versehen; *T.* einwi-
ckeln; to — a ship, ein Schiff mit Brettern beschla-
gen, füttern.
Sheathing, *f.* das Einstecken; Füttern.
Sheathy, *adj.* scheidenartig.
Sheaves, *f. pl.* (von Sheaf) die Garben, Bündel.
Shebeck, *f.* die Scherbe. (ein dreymastiges Kriegs-
schiff)
Sheck'laton, *f.* das vergoldete Leder.
Shed, *f.* der Schuppen, die Hütte; das Wetterdach.
to Shed, *v. ir.* vergießen, ausgießen, ausschütten;
abwerfen, fallen lassen, verlieren; to — tears,
Tränen vergießen; to — teeth, die Zähne verlies-
sen; to — the horns, das Geweih abwerfen.
Shed, *pret. & part.* von vorigem to Shed.
Shed, *f. in compos.* das Vergießen.
Shed'der, *f.* der Verärschende, Ausschüttende, Shed-
ders, *pl.* die junge Lechsbrot.
Shed'ding, *f.* das Vergießen; Abwerfen.
†Shcen, *adj.* hell, glänzend. — *f.* die Helle, der
Glanz.
Sheep, *f.* das Schaf (auch *figr.*); — *pl.* die Schaf-
fe. to Sheep-bite, mausen. Sheep-bitor, der
Dieb. Sheep-cot, Sheep-fold, die Schafstube,
Sheep-hook, der krumme Hirtenstab, Schäferstab.
Sheep-master, der große Schäfer. Wäcker einer
Schäferrey, Sheep-rot, das Schafsterben. Sheep's-
dung, der Schafmist. Sheep's-eye, das Schaf-
auge, *figr.* der dumme fromme Blick. Sheep's-
-head, der Schafstopp. Sheep-shearing, die
Schaffschur. Sheep-skin, das Schafsfell. Sheep's-
pluck, das Geflügel von einem Schafe. Sheep-
-walk, die Schafweide, Schafput.
Sheep'ish, *adj.* Sheep'ishly, *adv.* einfältig; schük-
teen, blöde.
Sheep'ishness, *f.* die Einfalt; Schüchternheit.
Sheer, *adj.* hell, klar; rein, lauter; dünn, *part.*
Sheer, *adv.* gänzlich, ganz und gar; auf ein Mal.
to Sheer, *v. 2* *n.* schwanken, wanken; fortgehen;
to — off, sich davon machen, sich fortziehen, davon-
mischen; to — home, nach Hause gehen; *a* *n.*
theilen, scheren, *s.* to Shear.
Sheer-hook, *f.* der große eiserne Haken, Ent-
haken.
Sheor'ing, *f.* das Schwanken,
sheers, *s.* shears.

Sheet, *f.* die Matte; das Stück Leinwand; Betttuch; der Bogen (Papier); — of fire, der Klumpen Feuer; in sheets, uneingebunden.
 Sheet, *f.* die S. gelatine, *s.* Sheat.
 to Sheet, *v. a.* weik überziehen (das Bett); überziehen, bedecken; Bogen falten.
 Sheat'ing, *f.* das Überziehen; der Überzug, die Leinwand zu Bettdecken.
 Shekel, *f.* der Sichel. (eine alte jüdische Münze)
 Shield, *adj.* verhöhlen. (von Farben)
 Shield'plate, *f.* der Rinte.
 Shel'drake, *f.* der Kreuzhobel. (ein Vogel)
 Shell, *f.* das Bret, der Sims; die Sandbank; *T.* Pant an der Buchdruckerpresse etc.
 Shell'y, *adj.* voller Schwämme, festig.
 Shell, *f.* die Schale, Rinde, Hülse; Muschel; das Blatt, Kuffere; die Leyer (der Alten); Carcass, Bombe; das Zimmerwerk. Shell-apple, der Kreuzhobel, Kreuzvogel. Shell-duck, eine Art wilde Enten. Shell-fish, das Schwatthier. Shell gold, das Muschelgold. Shell-silver, das Muschelsilber. Shell-snail, die Schalschnecke. Shell-work, das Muschelwerk.
 to Shell, *v. 1)* a. schälen, auslöschen; 2) *n.* sich schälen; ausfallen (aus der Schale).
 Shell'ed, *adj.* schalig; one-shelled, einschalig.
 Shell'ing, *f.* das Schälen etc.
 Shell'y, *adj.* voller Schalen; aus, mit, oder wie Schale.
 Shell'er, *f.* das Obdach, der Schirm, Schuß, die Arbeit, Freystätte, Herberge, Wohnung.
 to Shell'er, *v.* sichern, decken, beschirmen, schützen, herbergen, aufzuräumen; Schuß suchen; to — one's self, Schutz nehmen.
 Shell'er'er, *f.* der Beschirmer, Beschützer.
 Shell'ering, *f.* das Beschirmen etc.
 Shell'erless, *adj.* ohne Obdach, schußlos.
 Shelvon, *f. pl.* (von Shell) die Bretter, Gefäße; das Bücherregal; die Bänke etc.
 Shelv'ing, *adj.* abhängig, abschüssig, sich neigend. — *f.* der Abhang.
 Shelv'ingness, *f.* die Abschüssigkeit.
 Shelv'y, *s.* Shelly.
 † to Shend, *v. ir. a.* schänden, beschimpfen, verderben; übertreffen, verdunkeln.
 † Shen, *pret. & part.* vom vorigen to Shend.
 Shep'herd, *f.* der Schäfer Hirt. Shep'herd's cloak, der Zippeltel. Shep'herd's-dog, der Schäferhund. Shep'herd's-needle, der Nadelsterb (Scandix pecten L. n.). Shep'herd's-purse, die Hirtentafel, das Täschelkraut (Thlaspi bursa pastoris L.). Shep'herd's-rod, die Rutenröhre (Dipsacus pilosus L.).
 Shep'herdess, *f.* die Schäferin, Hirtin.
 Shep'herdish, *adj.* schäferhaft, hirtentümlich.
 Sherbet, *f.* das Sertel. (eine Art Limonade)
 Sherd, *s.* Shard.
 Sher'iff, *f.* der Sheriff, Landrichter.
 Sher'iffly, *adj.* sher'iffdom, Sher'iffship, Sher'iff-wick, *f.* das Amt, und die Gerichtbarkeit eines Sher'iffs.
 Sher'ris, Sher'ris-sack, Sher'ry, Sher'ry-sack, Sher'ry-wine, *f.* der Xereswein, Xeressect.
 to Shew, *v. reg. & ir.* zeigen etc. *s.* to Show.
 Shew, Shéwer, Shew'n, &c. *s.* Show &c.
 Shide, *f.* das Bret, Schrit.
 Shie, *s.* Shy.
 Shield, *f.* der Schild; *figr.* Schuß, Schirm.
 Shield-bearer, der Schildträger, Waffenträger.
 o Shield, *v. a. figr.* hebeden, beschirmen, beschützen; abhalten; God —! Gott behüte! to — the cold, sich gegen die Kälte verwahren.
 o Shieve, *v. n. T.* sich links wenden, schief gehen.
 Shift, *f.* die Schicht (im Bergbau); Mühe, das schwierige Mittel, Hülfsmittel, Nothmittel, das Fühlnehmen; der Befehl, die Auskunft, Nothlüge; die, der Betrug, Raub; das Weiberhemd; to make —, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten; I made — to go thither, ich kam mit eigener Noth dahin; I shall make — to do it, ich will mir alle Mühe darum geben; to make —

live, sich mühsam ernähren, sich kümmerlich hinfelsen; to make — with any thing, sich mit allem helfen; I can make — without it, ich kann es schon entbehren; to put one to his shifts, einem viel zu schaffen machen; he is put to his last shifts, er ist auf's Äußerste gebracht; being put to a new —, da er sich in einer neuen Verlegenheit befand.
 to Shift, *v. änden,* verändern, wenden, umziehen umlegen, umwideln, wechseln; schieben; umfüllen, umsetzen, abziehen; sich ändern; sich umkleiden; ausziehen, die Wohnung verändern; sich helfen, zu Mitteln schreiten, sich los wideln; Ausflüchte gebrauchen, listig anwenden; to — one's clothes, andere Kleider anziehen, sich umkleiden; to — one's self, weiße Wäsche anziehen; to — for one's self, für sich selbst sorgen, sich selbst helfen; to — away, wegschieben, fortziehen, fortstücken; to — off, sich los machen, sich entziehen, ausweichen; to — upon one, auf einen schieben, ihm andichten.
 Shift'er, *f.* der schlau Fuchs, Schlangkopf.
 Shift'ing, *f.* das Ändern, etc. *s.* to Shift.
 Shift'ing, *adj.* Shift'ingly, *adv.* listig, schlau, verschlagen, durch Wendungen.
 Shift'less, *adj.* ohne Mittel, hülflos; nicht verschlagen.
 Shift'ling, *f.* der Schilling Sterling. a Shilling — worth, für einen Schilling.
 Shift-I-shall-I, *s.* Shall.
 Shily, *adv.* schüchtern etc. *s.* Shyly.
 Shim, *f.* der weiße Fleck, die Bläse; der Wollram (ein Eisenerz). Shim-sham, *vulg.* die Lumpery Lappalie.
 Shin-, Shin-bone, *f.* das Schienbein.
 Shino, *f.* der Schein, Glanz.
 to Shine, *v. reg. & ir. n.* scheinen, leuchten, funkeln; glänzen.
 Shiness, *f.* die Schüchternheit, Zurückhaltung, Scheu; der Aravohn; die Bebanfameit.
 Shin'gle, *f.* die Schindel, Dachschindel.
 Shin'gler, *f.* der Schindelmacher.
 Shin'gles, *f. pl.* eine Art Krebslauf (Zona morbus).
 Shining, *f.* das Scheinen, Glänzen.
 Shiningly, *adv.* glänzend; to look —, scheinen, glänzen.
 Shiny, *adj.* scheinend, glänzend, hell.
 Ship, *f.* das Schiff; to take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. Ship-board, die Schiffsplank; der Bord, das Schiff; on —, an Bord. Ship-boy, der Schiffsjunac. Ship-carpenter, Shipwright, der Schiffzimmermann, Schiffbauer.
 Ship-man, der Seemann. Ship-master, der Schiffsheer, Patron. Ship's-steward, *s.* Steward.
 to Ship, *v. a.* einschiffen, einladen, einnehmen; schiffen, zu Schiffe verführen; to — away (off), wegschicken, verführen.
 Ship'pen, *f.* der Kubstall.
 Ship'per, *f.* der Schiffer.
 Ship'ping, *f.* das Einschiffen, Verführen; die Flotte; to take a —, sich einschiffen.
 Ship'wreck, *f.* der Schiffbruch; die Trümmer; to make —, Schiffbruch leiden.
 to Ship'wreck, *v. 1)* *n.* scheitern, stranden, Schiffbruch leiden, verunglücken; 2) *a.* Schiffbruch verursachen, an Strand werfen, verschlagen.
 Ship'wrecked, *adj.* schiffbrüchig.
 Ship'wrecking, *f.* das Scheitern, der Schiffbruch.
 Shire, *f.* die Grafschaft, Provinz; to get in the — what one loses in the hundred, *prov.* ein Bratswurf nach einer Speckseite werfen.
 Shirk, *f.* der Schmarotzer, *s.* Shark.
 to Shirk, *s.* to Shark.
 Shirt, *f.* das Hemd, Mannsheid; — of mail, das Panzerhemd; near is my —, but nearer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Kad.
 to Shirt, *v. a.* überwerfen, bedecken.
 Shirt'less, *adj.* ohne Hemd.
 to Shit, to Shite, *v. ir. vulg.* scheißen. Shit-a-hed, der Beuttscheißer. Shit-bréech, der Hofenscheißer.
 Shit-fire, der Eisenfresser Pfahler.
 Shit, *pret. & part.* vom vorigen to Shit.

Shit'ten, (*part. von Shit*) & *adj.* beschissen, be-
 fudelt, garstig; eicnd.
 Shit'tenly, *adv.* unfähig, garstig; eicnd, schlecht.
 Shit'tl., *f.* das Weberkloß; *figr.* der Schwindel-
 teuf. — *adj.* or Shittle-brained, Shittle-head-
 ed, leichtsinnig, windig, rüchig. Shittle-cock,
 der Federball, das Federpiel. Shittle-come-hites,
vulg. die Narrenposen. Kraken, das dumme Zeug.
 Shive, *f.* die Schnitte, Scheibe; der Span; die
 Platte.
 Shiv'er, *f.* das Stück, der Spalt; die Krume,
 das Krümchen.
 to Shiv'er, *v.* zerbrechen, zermalmen, zertrümmern,
 zerhacken; zerfallen.
 to Shiv'er, *v. n.* schauern, zittern.
 Shiv'er, Shiv'ring, *f.* das Schauern der Schauer.
 — *adj.* shivering lit, der Schauer, Fieberschauer.
 Shiv'ery, *adj.* brüchig, leder, müde.
 Shoal, Shoalstone, *f.* (im Bergbau) die Grau-
 pen, Binnaraupen.
 Shoal, *f.* der Haufe, die Menge.
 to Shoal, *v. n.* wimmeln, sich drängen.
 Shoal, *f.* die Untiefe, Sandbank. — *adj.* untief,
 seicht, velle Sandbänke.
 to Shoal, *v. n.* untief werden, seicht seyn.
 Shoalness, *f.* die Untiefe, Seichtigkeit; Versan-
 dung Menge Sandbänke.
 Shoaling, *f.* die Untiefe; here is good —, hier ist
 gut Untermersen.
 Shoaly, *adj.* velle Untiefen, seicht, verlandet.
 Shoar, s. Shore.
 Shoat, *f.* der Frischling (ein junges wildes Schwein,
 bis es 1 Jahr alt ist).
 Shock, *f.* der Stoß; Angriff, Anfall; Verdruß.
 to Shock, *v. 1) a.* stoßen, anstoßen; angreifen, be-
 kämpfen; Anstoß geben, beleidigen. Verdruß ma-
 chen; 2) *n.* sich schlagen; anstoßig seyn, zumis-
 der seyn.
 Shock, *f.* die Mandel, der Haufe Garben.
 to Shock, *v. n.* in Mandeln sehn.
 Shock, *f.* der Pudel, s. Shough.
 Shock'ing, *adj.* anstoßig, beleidigend, ärgerlich;
 heftig. — *f.* das Anstoßen, Anreizen.
 Shod, *pres. & Shod, Sho'd'en, part. von Shoe.*
 Shoe, *f.* der Schuh; d. s. Fußstiefel; every — fits
 not every foot, *prov.* man kann nicht alle Schuhe
 über einen Leisten schlagen. Shoe-black Shoe-boy,
 der Schuhputzer. Shoe-clout, der Schuhwisch.
 Shoe-leather, das Schuhleder, to save —, seine
 Schuhe schonen. Shoe-maker, der Schuster; to
 be in the shoemaker's stocks, *prov.* enge Schuhe
 anhaben. Shoe-strap, Shoe-string, Shoe-tie,
 das Schuhband, der Schuhriemen.
 to Shoe, *v. ir. a.* beschuh'n; beschlagen (ein Pferd);
 belegen.
 Shoe'ing, *f.* das Beschuh'n, Beschlagen. Shoeing-
 hammer, der Niethammer. Shoeing-horn, das
 Schuhhorn, der Anzieher; (verächtl.) die Mittels-
 person der Kuppler.
 Shog, *f.* der Stoß, Anstoß, s. Shock.
 to Shog, *v. a.* stoßen, s. to Shock; erschüttern,
 s. to Shake.
 Shole, &c. s. Shoal, &c.
 Shone, *pres. & part.* (von to Shine). — *adj.* glän-
 zend, licht.
 Shoo, s. Shoe.
 Shook, *pres. & part.* von to Shake, welches s.
 to Shoot, *v. ir.* schießen, abschießen; aufschießen,
 ausschlagen, schießen; treiben, stoßen, schnellen;
 niederlassen; niederlassen; nachlassen, abspan-
 nen; schütten; pfeifen, strecken; abbabeln, absto-
 ßen; anschießen, sich bilden; sich dehnen, sich er-
 strecken; to — to death, erschießen; to — a mast
 by the board, den Mast niederlassen; to — a cart,
 einen Karren kürzen; to — a joint, eine Nuth
 auflocken; to — a bridge, unter einer Brücke
 durchfahren; to — a gull, über einen Meerbusen
 fahren; to — et, nach etwas schießen; to — forth,
 sich erstrecken; to — off, los schießen; to — out,
 ausschießen, sich zertheilen; to — up, aufschießen.

Shoot, *f.* das Schießen, der Schuß; Schößling, die
 Sprosse; das Getreid.
 Shoot'ry, *f.* der Schießende, Schütze.
 Shoot'ing, *f.* das Schießen; Schießen, Treiben;
 der Schuß, Schößling; to go a —, schießen gehen;
 auf die Jagd gehen. Shooting-star, die Stern-
 schaupe. Shooting-stick, T. der Schießsteden.
 Shop, *f.* der Laden, Kramladen, das Gewölbe, die
 Bude; Werkstatt. Shop-board, der Wertisch.
 Shop-book, das Ladenbuch. Shop-boy, der La-
 denbursche. Shop-keeper, der Krämer. Shop-
 -list, Shop-lister, der Ladenlieb. Shop-listing,
 die Ladenlieberey. Shop-man, der Ladenbesizer;
 Krämer.
 Shorage, *f.* das Uferrecht, Uferrecht.
 Shore, *pres. von to Shear*, welches s.
 Shore, *f.* das Ufer, Strand, die Küste. Shore-bird,
 die Uferschwabe, Meinschwabe.
 to Shore, *v. a.* an das Ufer setzen, aussetzen.
 Shore, *f.* der Canal, Graben, die Abjucht.
 Shore, *f.* die Stütze, Strebe.
 to Shore, *v. a.* stützen; to — up, unterstützen.
 Shoreless, *adj.* uferlos, ohne Ufer.
 Shoreling, Shore'ing, *f.* das geschorne Schaf; Zell
 eines geschornen Schafs.
 Shorn, *part. von to Shear*, welches s.
 Short, *adj. & adv.* kurz; kürzlich; enge, klamm;
 ähbe; müde, brüchig; im Mangel, mangelhaft,
 fehlend, knapp; to be — of, nachstehen, nachge-
 ben, nicht gleich kommen; zu fur, kommen, fehlen,
 bedürfen; (to come — of, to fall —, s. to Come,
 to Fall); to be — of money, Geld bedürfen; to
 keep one — of ..., einen kurz halten in ..., ihm
 nicht genug geben von ...; you are a cup too —,
 Sie haben noch ein Glas zu trinken; to be —
 with one, to take one up —, einen kurz absetzen,
 anfahren; to stop —, plötzlich stille stehen; to strike
 —, fehl schlagen, fehlen; to turn —, nicht fort-
 kommen können; to speak —, die Worte verschlu-
 den. Short-broath, die Engbrüstigkeit. Short-
 breathed, Short-winded, engbrüstig. Short-
 hand, die Geschwindschreibkunst, Abbreviatur-
 reit. Short-hand-writer, der Geschwindschrei-
 ber. Short-lived, kurz dauernd. Short-rib, die
 kurze Rippe. Short-shank, Short-start, der Ap-
 sel mit kurzem Stiele. Short-sighted, Short of
 sight, kurzsichtig. Short-sightedness, die Kurz-
 sichtigkeit. Short-waisted, kurzleibig. Short
 winged, mit kurzen Flügeln.
 Short, *f.* die Kurze, kurze Nachricht; the — on't
 is, die Sache ist kürzlich diese; in —, kürzlich.
 to Shorten, *v. 1) a.* kürzen, abkürzen, verfürzen;
 kuzen, abschneiden, beschneiden; einschränken, ver-
 engen; 2) *n.* kürzer werden, abnehmen.
 Shortening, *f.* das Verkürzen; Abnehmen.
 Shortly, *adv.* kurz; kürzlich, bald.
 Shortness, *f.* die Kürze; — of breath, die Eng-
 brüstigkeit.
 Shory, *adj.* an der Küste liegend.
 Shot, *pres. & part.* von to Shoot, welches s.
 Shot, *f.* das Schießen, der Schuß; die Schußweite;
 Kugel; small —, der Schrot; great —, die Kus-
 geln. Shot-free, schuffrey; fest; unbeschädigt.
 Shot-pouch, die Schießtasche.
 Shot, *f.* die Zehne. Shot-free, schuffrey.
 Shot, *f.* das Spanferkel, s. Shoot.
 Shot, *f.* die Aule, s. Shad.
 Shot'ten, *part.* von to Shoot, welches s.
 Shot'ten, *adj.* gelacht, ausgelert; mager; an-
 rennen; — herring, der Häring, welcher gelacht
 hat, Hohlhäring.
 Shough, *f.* der Pudel, Pudelhund.
 Should, *imperf.* (von I Shall) sollte, würde; I
 — do it, ich sollte es thun; — I do that, wenn
 ich das thäte.
 Shoul'der, *f.* die Schulter, Achsel; der Bug, das
 Vorderviertel; — of mutton, die Hammelbrust,
 Schößsenbrust; — of a pin, der Radelknopf.
 Shoulder-belt, der Webegerüst. Shoulder-blade,
 Shouider-bone, das Schulterblatt. Shouider
 clapper, der Schmeichler. Shouider-dab, der

Häſcher. *Shoulder-grafting*, das Pfropfen in die Rinne. *Shoulder-knot*, das Achselknot. *Shoulder-piece*, das Schulterstück. *Shoulder-shotten*, Jagdabm. *Shoulder-slip*, die Verrenkung der Schulter.
to Shoul'der, *v. a.* auf die Schulter nehmen, schultern; die Schultern drücken; stoßen; *to — up*, auf die Schulter nehmen od. *lean*; *figr.* den Rücken halten, vertheidigen, leben.
Shoul'dered, *adj. in compos.* mit Schultern, schulterig.
Shoul'dering, *f.* das Schultern, Aufnehmen. *Shouldering-piece*, *T.* der Kragstein.
Shout, *f.* das Freudenschrey, Geschrey, Gejauchze. *to shout*, *v. n.* (vor Freude) laut schreyen, jauchzen.
Shout'ing, *f.* der Schreyer, Jauchzer.
Shout'ing, *f.* das Schreyen, Jauchzen.
to Showe, *v.* schirben, stoßen; *to — along*, fort-schieben; *to — off*, abstoßen.
Showe, *f.* der Schau, Etz.
Show'el, *f.* die Schaufel, Schippe. *Showel-board*, die Beistafel, Drucktafel; das Beistenspiel. *Showel-full*, eine Schaufel voll. *Showel-net*, das Schlagnetz, Schieppnetz.
to Show'el, *v. a.* schaufeln, schippen; häufen.
Show'eler, *Show'elard*, *f.* die Kesselgans, der Pestilenz.
to Show, *v. reg. & ir.* zeigen, weisen; beweisen, betragen; erweisen; führen; schirmen, ableiten; ansehen, ansehen; *to — tricks*, Posten spielen; *to — mercy*, Gnade erweisen, sich erbarmen; *it shows you better*, es kleidet Sie besser; *to — forth*, bekannt machen, aufweisen; *to — in*, or into, einführen; *to — up*, herausführen; *to — upon*, fällen lassen.
Show, *f.* das Zeigen, Aufweisen; die Schau, das Besehen; Schauspiel; Gepränge, der Staat; das Ansehen, der Schein, Anschein; *on —*, zu besehen; *to set to —* zur Schau auslegen; *to make a fine —*, prächtig aussehen; *to make a — of*, sich sehen lassen mit ...; sich stellen (als wenn ...).
Show-bread, das Schautrad.
Show'er, *f.* der Beicende; Erweisende etc.; — *of tricks*, der Taschenpieler.
Show'ry, *f.* der Guss, Regen, Hagel, Schauer; *figr.* Überfluß, die Menge.
to Show'ry, *v. 1) n.* *to — down*, stark regnen, gießen, herab strömen; *2) a.* regnen lassen; be-nießen; *figr.* schütten.
Show'riness, *f.* das Regnerische, Regenwetter.
Show'ry, *adj.* regnerisch, regnis, naß; — *weather*, das Regenwetter.
Show'ing, *f.* das Zeigen, *s.* *Show*.
Show'ish, *Show'y*, *adj.* scheinbar, prächtig, glänzend.
Showl, *Show'ling*, *s.* *Shoal*, *Shoaling*.
Shown, *part. ven.* *to Show*, welches *s.*
Show'ry, *s.* *Showery*.
to Shrag, *v. a.* verschneiden, entmannen, castriren.
Shrank, *pret. ven.* *to Shrink*, welches *s.*
to Shread, *to Shread*, *v. ir. a.* klein schneiden, zer-schneiden; schneiteln; abschneiden, abhauen.
Shred, *f.* das Schmittchen, Schnitzel, der Lappen, Feszen; *shreds of cloth*, Abgans von Tuch.
Shred, *pret. & part. ven.* *to Shread*.
Shred'ding, *f.* das Zerschneiden.
to Shreck, *s.* *Shrick*. **Shrend**, *s.* *Shrewd*.
Shreight, *f.* der Wistler, *s.* *Shreight*.
Shrew, *f.* die Zänkerin, der Zankteufel, das böse Weib, die Widerbeckerin.
Shrew'd, *adj.* zänkerisch; boshaft, böse; schlimm, arg; oraffia, schlau, laise, verschmitzt, fein; listig, gefährlich; *he had a — bout of it*, es hat ihm viel Mühe gemacht.
Shrew'dly, *adv.* boshaft, böse, arg; listig, schlau, laise; listig, gefährlich; ungemien, überaus.
Shrew'dness, *f.* die Schlaubeit, Arglist; der Muthwille.
Shrew'ish, *adj.* *Shrew'ishly* *adv.* zänkerisch, heftig.

Shrew'ishness, *f.* das zänkerische Wesen, die Heftigkeit; der Muthwille.
Shrew'mouse, *f.* die Epikmaus.
to Shrick, *v. n.* schreyen, laut aufschreyen.
Shrick, *f.* der Schrey, das laute Geschrey.
Shrick'ing, *f.* das Aufschreyen.
† Shrift, *f.* die Drebbeiche.
† Shrift, *part. ven.* *to Shrive*, welches *s.*
Shrike, *f.* der Reumörder, Würgengel. (ein Raubv.)
Shrill, *adj.* hell, gelend, scharf.
to Shrill, *v. n.* gellen, hell tönen.
Shrill'ness, *f.* das Gellen, der scharfe Ton.
Shrill'y, *adv.* scharf tönend, gelend.
Shrimp, *f.* die Krabbe, Garnelle (ein kleiner Meeres-trebs); der Knirps, Zwerg.
Shrine, *f.* das Reliquientäschchen; der Schrein, die Stende; Capelle.
to Shrink, *v. ir.* schrumpfen, einschrumpfen, ein-lausen, sich zusammen ziehen; zusammen trocknen; abnehmen; zusammen fahren, erkarrn, sich ent-feszen, schaudern; zittern; einziehen, jucken; *to — at*, sich vor etwas entsetzen; *to — back*, zurück fahren, Barren; *to — from*, nicht daran wollen; *to — under*, erliegen; *to — up*, einschrumpfen; jucken.
Shrink, *f.* das Einschrumpfen; die Mangel; der Schauder.
Shrink'er, *f.* der, die, das einschrumpft; der, die schaudert, zittert, juckt.
Shrink'ing, *f.* das Einschrumpfen; Erkarrn, Zü-den. *Shrinkings-shrub*, die Sinnpflanze (*Mimosa sensitiva* Linn.).
Shrite, *s.* Schreight. **Shriv'alry**, *s.* Sheriffalty.
† to Shrive, *v. ir.* beichten; Beichte hören.
to Shriv'el, *v. 1) n.* einschrumpfen, sich zusammen ziehen, runzeln werden; *2) a.* zusammen ziehen, runzeln, falten, zerknittern.
† Shriv'en, *part. ven.* *to Shrive*, welches *s.*
† Shriver, *f.* der Beichtvater.
† Shriv'ing, *v.* das Beichten.
Shroud, *s.* *Shrow'd*.
Shrove-sunday, *f.* der erste Sonntag in der Fasten.
Shrove-tide, die Fastnacht, Fastenzeit. **Shrove-tuesday**, der Fastendienstag.
† Shrove, *pret. ven.* *to Shrive*, welches *s.*
Shrove-mouse, *s.* *Shrew-mouse*.
Shrow'd, *f.* das Grabtuch, Sterbekleid, Sterbekleid; der Schirm, Schutz, die Zudeck; *T.* das Wante-tau, die Wandleine, das Ergiltuch. **Shrow'ds**, *pl.* die Stridwand zu beyden Seiten des Mastes; die abgehauenen Äste.
to Shrow'd, *v. a.* bebauen, beschneiden, ausbauen (Bäume); bedecken, bekleiden, einwickeln, ver-bergen; schützen, beschützen, verwahren.
Shrub, *f.* die Staude, der Strauch, Busch; Zwerg-baum; Zwerg, Knirps; ein gewisses Getränk von Zitronensaft, Zucker u. Branntwein.
to Shrub, *v. a. vulg.* abprügeln.
Shrub'bery, *f.* das Staudengewächs, Gesträuch.
Shrub'biness, *f.* das Staudenartige, Strauchig.
Shrub'by, *adj.* staudenartig; buschig, strauchig.
Shrub'f, *f.* die Schlade.
to Shrug, *v. 1) a.* jucken, ziehen; *to — one's shoulders*, die Achseln jucken; *2) n.* zusammen fahren, bebem.
Shrug, *f.* das Achseljucken; *to give a —*, die Ach-seln jucken.
Shrunk, *pret. & part. & Shrunken*, *part. ven.* *to Shrink*, welches *s.*
Shuck, *f.* die Hüße.
to Shud'der, *v. n.* schaudern, zittern, erbeben.
to Shuff'le, *v. n.* mischen, vermischen, unter einander mengen, schütteln; Karten mischen; listig wohn bringen, spielen; wadeln, radern; Ausflüchte machen, Ränke gebrauchen; *to — in* (into), listig hinein spielen, hinein schieben, hinein radern; *to — off*, von sich schieben, abnehmen, listig aus-weichen, wegschaffen; *to — on*, fortwadeln; *to — up*, abfordern, einfädeln.
Shuff'le, *f.* die Mischuna, das Gemisch; die List, der Kunstgriff, Rauf. **Shuffle-board**, das Spiel-

bret, die Weistafel. Shufflo-cap, das Hut-
schilteln (ein Spiel).
Shuffler, *f.* der Mischer, Kartengeber; Kän-
fcher.
Shuffling, *f.* das Mischen, zc. (*s.* to Shuffle); die
Ausucht, der Kunstreich, Winkeltug.
Shufflingly, *adv.* wadelnd; unredlich, betrügl.
to Shun, *v. a.* meiden, niehen, scheuen, ausweichen.
Shun'less, *adj.* unvermeidlich, unausweichbar.
Shun'lessness, *f.* die Unvermeidlichkeit.
Shun'ned, *pret. & part.* von to Shun.
Shun'ning, *f.* das Meiden, Fliehen.
to Shunt, *s.* to Shove.
Shur'iot, *f.* die junge Ziege, das Zidlein.
to Shut, *v. ir.* schließen, verschließen, zumachen,
sperren; sich schließen, zugehen; to — in, ein-
schließen; to — up, verschließen, versperrern, zu-
schließen; einschließen, einsperren; beschließen; to
— out (from), ausschließen, ausperren.
Shut, *pret. & part.* von to Shut). — *adj.*
geschlossen, verschlossen; to get — of ..., sich los-
machen von ...
Shut, *f.* der Schluß, die Verschließung; Klappe;
der Laden.
Shut, *f.* das Ferkel, *s.* Shoot.
Shut'ter, *f.* der Schließer, Verschließer; Fenster-
laden, das Thürchen, die Klappe.
Shut'ting, *f.* das Schließen, Sperren; — of the
day — light, or — of the day, die Abenddäm-
merung.
Shut'tle, *f.* das Weberschiff; *figr.* der Schwindel-
kopf, *s.* Shuttle. Shuttle-cock, Shuttle-headed,
s. Shuttle-cock, Shuttle-headed.
Shy, *adj.* scheu, schüchtern; zurückhaltend; bebüt-
sam, verächtlich; argwöhnisch, eifersüchtig; takt-
sinnig, kalt; he is very — of me, er meidet mich
sehr sehr sehr.
Shy'ly, *adv.* scheu, schüchtern, zurückhaltend; bes-
hämmt; argwöhnisch.
Shy'ness, *s.* Shiness.
Siberia, *f.* Sibirien.
Sib'iant, *adj.* sib. end.
Sibilation, *f.* das Sischen.
Sib'yl, *f.* die Sibulle, Prophetin.
Sib'ylline, *adj.* sibyllinisch.
Sic'amore, *f.* der wilde Feigenbaum.
to Sic'cate, *v. a.* trocknen.
Siccation, *f.* das Trocknen.
Siccific, *adj.* trocknend, trocken machend.
Sicc'ity, *f.* die Trockenheit, Dürre.
Sicc, *f.* die Sech's (im Würfelspiel). Sicc-point,
alle sechs.
Sicilian, *f.* der Sicilianer. — *adj.* Sicilianisch.
Sic'ily, *f.* (die Insel) Sicilien.
Sick, *adj.* krank; übel, nicht wohl; *figr.* müde,
überdrüssig (of a thing, einer Sache); the —,
die Kranken; I am — at heart, mir ist übel
(schimm). Sick-chamber, die Krankenküche.
†to Sick, *v. n.* krank werden.
to Sick'en, *v. 1) n.* krank seyn, krank werden;
versehen, hinfchwenden; *figr.* überdrüssig seyn,
efern; 2) *a.* krank machen; entkräften, aus-
mergeln.
Sick'er, *adj.* (*comp.* von Sick) kränker, zc.
†Sick'er, *adj. & adv.* †Sick'orly, *adv.* sicher,
sicherlich, gewiß.
Sick'ish, *adj.* kränzlich, siech, unpaß.
Sick'le, *f.* die Schel. Sickle-leather, die Schwanz-
feder. Sickle-word, der kriechende Hünfel, das
Spitzenkraut (*Ajuga reptans* L. in.).
Sick'le-man, Sick'lor, *f.* der Schnitter.
Sick'liness, *f.* die Kränklichkeit, Unpäßlichkeit.
Sick'ly, *adj. & adv.* krank, kränzlich, unpäßlich;
siech, schwächlich; to be —, kränkeln.
Sick'ness, *f.* die Krankheit; Schwä, Siechtheit;
übelkeit; great — die Pest.
Sic'ory, *f.* die Enchorie, *s.* Succory.
Side, *f.* die Seite; Gesand, Lage; Varten; der
Rand; on this — the Rhine, diesseits des
Rheins; on you —, on the other —, jenseits;
by his mother's —, von Seiten seiner Mutter,

von seiner Mutter her; I give it on your —, ich
erkenne es Ihnen zu; to speak on one's —, zu
jemandes Besten reden. Side-bar, das Seiten-
tisch. Side-board, das Seitenbrett; die Fahrbau-
be; der Rebenstisch. Side-box, die Seitenloge.
Side-face, das Profil. Side-lays, *T.* frische
Jagdbunde im Hinterhalt. Side-lining, das Sei-
tenleder, die Oberkante. Side-long, von der
Seite; in die Quere; auf die Seite, seitwärts;
— glance, der Seitenblick. Side-saddle, der
Quersattel. Side-scene, die Coulisse. Side's
man, der (zur Seite gestekt) Assistent, Gehülfe.
Side-ways, Side-wiso, seitwärts. Side-view,
die Ansicht von der Seite. Side-wind, der Sei-
tenwind.
to Side, *v. n.* to — with one, jemandes Party
annehmen, sich mit einem halten; to — against one,
etwas (wid'er) einen seyn; all — in parties, es
sind lauter Parteien.
Sideling, *f.* der Heine, Streifen; to go —, *s.* Sidling.
Sid'er, *s.* Eider.
Sid'eral, *adj.* von den Sternen herkommend, zum
Gehirnen gehörig.
Sid'erated, *adj.* vom Mehltau od. von der Wit-
terung verderbt, vom Reif erfroren; vom Schläge
gerührt.
Sideration, *f.* der Brand, Mehltau; Reif;
Schlagfluß, die Lähmung.
Siderean, Siderial, *s.* Sideral.
Siderom'aney, *f.* die Wasserlagung aus einem glü-
henden Eisen.
Siding, *f.* das Parteynehmen; die Party.
to Sidle, *v. n.* im Geben wadeln (auch: to go sidle
— sidle); sich anschnurren; auf der Seite liegen.
Sidling, *f.* das Wadeln; to go —, im Geben
wadeln, von der Seite geben.
Siege, *f.* die Belagerung; der Stublgang; † der
Eis; to lay — to, *s.* unter to Lay.
Sieging, *s.* Cieling.
Sieve, *f.* das Sieb. Sieve-like, siebförmig. Sieve-
maker, der Siebmacher.
to Sift, *v. a.* heben, sichten; absendern; *figr.* prüfen,
untersuchen, wohl erwägen; to — out, ausfors-
chen, ausbolen.
Sift'er, *f.* der Sieber; *figr.* Prüfende.
Sift'ing, *f.* das Sieben; *figr.* Prüfen. Siftings,
pl. das Ausgesiebte.
to Sigh, *v. n.* seuffen, besuffen; to — after,
... seuffen, schmachten nach —.
Sigh, *f.* der Seuffzer.
Sighing, *f.* das Seuffzen.
Sight, *f.* das Sehen, Gesicht; die Ansicht, der An-
blick; *figr.* die Gegenwart; das Auge; Absehen,
Bisur, Kern (an den Gewehren); *T.* die Sicht,
at —, auf Sicht; at first —, beim ersten An-
blick; to come in —, zum Vorschein kommen,
sich sehen lassen; by —, von Ansehen; out of —,
aus den Augen.
Sighted, *adj. in compos.* sehend, ... sichtig; open
— sighted, eine freie Ansicht habend.
†Sightfulness, *f.* die Klarheit, Deutlichkeit.
Sightless, *adj.* blind; häßlich.
Sightlessness, *f.* die Blindheit; Häßlichkeit.
Sightliness, *f.* die Wohlgestalt, Schönheit.
Sightly, *adj.* wohlgebitet, schön.
Si'gil, *f.* das Siegel, *s.* Seal.
Sign, *f.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Denk-
maal; Schild (vor einem Hause); Bild, Vorbild;
Wunder; der Wirt, die Miene; — or Sign-
manual, die Unterschrift, Unterzeichnung. Sign
post, die Grenzsäule, das Weilenzeichen.
to Sign, *v.* zeichnen, bezeichnen, andeuten; ein
Zeichen geben, winken; unterzeichnen, unter-
schreiben.
Sig'nal, *f.* das Signal, Zeichen, die Losung.
Sig'nal, *adj.* auszeichnend, merkwürdig.
Signal'ity, Sig'nalness, *f.* die Auszeichnung,
Merkwürdigkeit.
to Sig'nalize, *v. a.* auszeichnen; to — one's self,
sich auszeichnen, sich hervor thun.
Sig'nally, *adv.* merkwürdig, vorzüglich.

Signation, *f.* die Bezeichnung; das Zeichen.
 Signature, *f.* die Signatur; Bezeichnung; das Zeichen, Kennzeichen; die Unterzeichnung, Unterschrift; der Beweis.
 Signer, *f.* der Zeichner; Unterzeichner.
 Signet, *f.* das Handiegel, Inseigel.
 Significance, Significancy, *f.* die Bedeutung, der Bestand, Sinn; die Bedeutsamkeit, Kraft, der Nachdruck.
 Significant, *adj.* bedeutend; bezeichnend; bedeutungsvoll, bedeutsam, nachdrücklich.
 Significantly, *adv.* bedeutungsvoll, nachdrücklich.
 Significance, *f.* die Bedeutsamkeit, der Nachdruck.
 Signification, *f.* die Bedeutung, der Sinn; die Andeutung, Bezeichnung.
 Significative, *adj.* bedeutend; bedeutungsvoll, bedeutsam, nachdrücklich.
 Significativeness, *f.* die Bedeutsamkeit.
 Significatory, *f.* das Bezeichnende, Zeichen, die Bezeichnung.
 Signified, *pret. & part.* vom folgenden.
 to signify, *v.* bedeuten; anzeigen, andeuten; von Wichtigkeit seyn; it signifies nothing, es ist nichts daran gelegen.
 Signifying, *f.* das Bedeuten; Anzeigen.
 Signing, *f.* das Bezeichnen; Unterzeichnen.
 Signior, &c. *s.* Seignior, &c.
 †to Sike, *v. n.* seufzen, *s.* to Sigh.
 Sike, *f.* die Furche; der kleine Bach.
 †Sik'er, *adj.* sicher, gewiß.
 †Sik'erly, *adv.* sicherlich, gewißlich.
 †Sik'erness, *f.* die Sicherheit, Gewißheit.
 Sil, *f.* abbr. für: Silvester, Silvester.
 Sils, *f.* der Umrath, Schlamm, Korb.
 Silence, *f.* das Schweigen, Stillschweigen; die Stille; Verschwiegenheit; silence! stille! to keep —, *s.* to Keep; to put to —, zum Schweigen bringen.
 to Silence, *v. a.* zum Schweigen bringen; stille machen, zur Ruhe verweisen, verbieten; (einen Heißlichen) auf eine gewisse Zeit seines Amtes entsetzen.
 Silencing, *f.* die Auserlegung des Stillschweigend.
 Silent, *adj.* schweigend; still; verschwiegen.
 †Silentary, *f.* der Verschwiegene; Berweiser zur Ruhe.
 Silently, *adj.* schweigend, mit Stillschweigen; in der Stille.
 Silentness, *f.* das Schweigen, die Stille.
 Silésia, *f.* Schilien; die Schlesi'sche Leinwand.
 Silésian, *adj. & f.* Schlesi'sch; der Schlesi'er.
 Sil'cianus, *s.* Cilicianus.
 Silic'ulose, *adj.* hüßig, voll Hülsen.
 Sil'ginose, *adj.* aus feinem Weizen gemacht.
 Sil'igo, *f.* der feine Weizen.
 Sil'iqua, *f.* die Schote, Hülsen; der Karat $\frac{1}{4}$ Gran).
 Sil'iquous, Sil'iquous, *adj.* hüßig, mit Hülsen.
 Silk, *f.* die Seide. — *adj.* seiden. Silks, *pl.* Seidenzeuge. Silk-dier, der Seidenfärber, Schönfärber. Silk-husk (cod of the silk-worm), das Seidengehäuse, der Cocon. Silk-man, Silk-mercer, der Seidenhändler. Silk-stockings, die seidenen Strümpfe. Silk-stuff, das Seidenzeug. Silk-throwster, der Seidenbereiter. Silk-weaver, der Seidenweber. Silk-worm, der Seidenwurm.
 Silken, Silky, *adj.* seiden, von Seide; in Seide gefleidet; seidenartig, weich.
 Sill, *f.* die Schwelle.
 Sill'abub, Sill'ibub, *f.* das Sillabub. (ein süßes Getränk).
 Sill'ily, *adv.* einfältig, albern, dumm.
 Sill'iness, *f.* die Einfalt, Albernheit, Dummheit.
 Sill'y, *v. a.* einfältig, albern, dumm; unschuldig; schwach.
 Sill'y-how, *f.* das Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mutterleibe.
 Sill, *f.* der Schlamm, Moder.
 Sill'ed, Sill'y, *adj.* schlammig, moderig.
 Silvan, *adj.* waldig, *s.* Sylvan.

Silver, *f.* das Silber. — *adj.* silbern; *figr.* — voice, die Silberstimme; — sound, der Silberklang; — hair, das Silber (silberweißes) Haar. Silver-beater, der Goldschläger. Silver-bush, der Silberbusch (*Authyllis barba Jovis L. n.*). Silver-coin, die Silbermünze. Silver-foam, die Silberbläthe. Silver-hilted, mit silbernem Gefäß. Silver-lace, die Silberrefse. Silver-laced, mit Silber besetzt. Silver-mine, die Silbergrube. Silver-ore, das Silbererz. Silver-smith, der Silberarbeiter, Goldschmid. Silver-thistle, Silver-weed, das Silberkraut, der wilde Rainfarn (*Potentilla anserina L.*). Silver-white, silberfarben; die Silberfarbe. Silver-wire, der Silberdraht.
 to Silver, to Sil'ver over, *v. a.* versilbern.
 Sil'vering, *f.* die Versilberung.
 Sil'verling, *f.* der Silberling.
 Sil'verly, *adv.* silberartig, wie Silber.
 Sil'very, *adj.* silberartig, silberfarben.
 Sim, *f.* abbr. für: Simon, Zimon.
 Simár, *f.* das Schlepptied, der lange Rod.
 to Sim'ber, *s.* to Simper.
 Sim'lar, Sim'ulary, *adj.* gleichartig, ähnlich.
 Similar'ity, Sim'ilarity, *f.* die Gleichartigkeit, Ähnlichkeit.
 Sim'ile, *f.* das Gleichniß; die Ähnlichkeit.
 Simil'itude, *f.* die Ähnlichkeit; Vergleichung, das Gleichniß.
 Similitudinary, *adj.* durch Gleichnisse erläutert.
 Sim'itar, *f.* der Säbel, *s.* Cameter.
 to Sim'ner, *v. n.* gelinde lachen, *s.* to Simper.
 Sim'nel, *f.* eine Art Rosenkuchen, der Weiß nachtsuchen.
 to Sim'on, *v. a.* mit Mosir litten od. anmachen.
 Simónias, Sim'oniast, *f.* der Simoniacus (der sich der Simonie schuldig macht).
 Simóniacal, *adj.* durch Simonie, der Simonie schuldig.
 Simóniacally, *adv.* durch Simonie, wucherlich.
 Sim'onay, *f.* die Simonie, (der Wucher mit geßlichen Amtern).
 to Sim'per, *v. n.* gelinde lachen, wachen.
 to Sim'per, *v. n.* dumm lächeln, greinen, grinsen.
 Sim'per, Sim'pering, *f.* das dumme Lächeln etc.
 Sim'ple, *adj.* einfach; einzeln; einfältig; schlicht, tunktlos.
 Sim'ple, *f.* das einfache Heilmittel, Arzneykraut.
 to Sim'ple, *v. n.* Kräuter sammeln.
 to Sim'ple, *v. a.* vereinfachen; erleichtern.
 Sim'pleness, (†Sim'pless.) *f.* die Einfachheit; Einfachheit, Schlichtheit, Kunstlosigkeit.
 Sim'pler, Sim'pliat, *f.* der Kräuterfundige.
 Sim'pletion, *f.* der einfältige Tropf. Pinsel.
 Sim'plificity, *f.* die Einfachheit; Einfachheit, Schlichtheit, Kunstlosigkeit; Deutlichkeit.
 to Sim'plify, *s.* to Sim'ply.
 Sim'pling, *f.* das Kräuterkammeln.
 Sim'ply, *adv.* einfach; einfältig; schlichthin, an u. für sich.
 Sim'ulacre, *f.* das Bild.
 Sim'ular, *f.* das Nachbild, verstellte Bild.
 †to Sim'ulate, *v. n.* sich verstellen, *s.* to Dissemble.
 Simulation, *f.* die Verstellung, Gleichnerey.
 Simultaneous, *adj.* gleichzeitig.
 Sin, *f.* die Sünde. Sin-offering, das Sündopfer.
 to Sin, *v. n.* sündigen.
 Sin'agris, *f.* der Zinnbrassen.
 Sin'apism, *f.* das Einpfaster, der Eufensmischg.
 Since, *prep. & adv.* seit, seitdem; her, vorher, vorher; long —, lange her, vorläufig; how long —, seit wann? wie lange? about two years —, vor ungefähr zwey Jahren.
 Since, *conj.* weil, da; — 'tis so, da es so ist.
 Sincero, *adj.* Sincerely, *adv.* aufrichtig, redlich; lauter, rein, ächt.
 Sincereness, Sincer'ity, *f.* die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Reinheit.
 Sin'eiput, *f.* das Vorderhaupt.
 to Singe, *s.* to Singe.
 Sin'don, *f.* der Umschlag, die Binde.

Sine, *f.* *T.* der Sinus. (eine Art Linie)
 Sinecuro, *f.* die Pfründe ohne Seelsorge, das Amt ohne Dienst, die laute Stelle.
 Sin'ow, *f.* die Spannader, Sehne, der Nerb.
 Sinew-shrunk, dreschlächtig.
 Sin'wed, Sin'ewy, *adj.* sehnig, nervig.
 Sin'ful, *adj.* Sin'fully, *adv.* sündig, sündhaft; sündlich.
 Sin'fulness, *f.* die Sündigkeit; Sündlichkeit, to Sing, *v. ir.* sungen, besingen.
 to Singe, *v. a.* sengen; versengen.
 Sange'ing, Sin'ging, *f.* das Sengen etc.
 Sing'er, *f.* der Sängler, die Sängerin.
 Sing'ing, *f.* das Singen, der Gesang. Singing-book, das Notenbuch. Singing-boy, der Chorknabe. Singing-man, der Vorsänger. Singing-master, der Sängemeister.
 Sin'gle, *adj.* einzig, nur ein; einzeln, allein; ledig; einfach; † aufrechtig, unverdorben; a — combat, ein Zweykampf; — person, der, die Unverheirathete; — life, — state, der ehelose Stand, die Ledigkeit. Single-hearted, aufrichtig, redlich. Single-soled, einsohlig. Single-ton, der Tropf, Einfaltspinsel.
 to Sin'gle, or to Sin'gle out, *v. a.* sondern, absondern, aussondern; ansiehn, aussuchen, herausfinden; allein nehmen, allein betrachten, vereinigen.
 Sin'gleness, *f.* das Einzelne, die Einfachheit; Aufrichtigkeit, Einfalt.
 Sin'gly, *adv.* einzeln, besonders, Stückweise; an u. für sich; allein; aufrichtig.
 Sin'gular, *adj.* einfach, einzeln; einzig; sonderbar, eigen, feltfam. — *f. T.* der Singular, die Einzahl.
 Singular'ity, Sin'gularness, *f.* die einzelne Zahl; Einigkeit; Eigenheit; Sonderbarkeit, Seltsamkeit.
 to Sin'gularize, *v. a.* aussondern, auszeichnen.
 Sin'gularly, *adv.* einzeln; einzig, besonders.
 Sin'gulty, *f.* das Schluchzen, der Stoßseufzer.
 Sin'ical, *adj.* eingebogen, gekrümmt; weller Meerbusen.
 Sin'ister, *adj.* link; *figr.* traurig, unglücklich; böse, unrecht.
 Sin'isterly, *adv.* links; *figr.* unglücklich, böse.
 Sin'isterness, *f.* das Unglückliche; Unrecht, die Bosheit.
 Sin'istrous, *adj.* link, verkehrt, abgesehen.
 Sin'istrously, *adv.* links, verkehrt; unglücklich.
 to Sink, *v. ir.* sinken, fallen; unterinken; einfallen, einfallen; senken, versenken; *figr.* versinken, abnehmen; erliegen, umkommen, zu Grunde gehen; bringen, eindringen, einjagen; durchschlagen (vom Papiere); eingraben, austiefen, absetzen; stürzen, verderben; erniedrigen, vermindern; unterdrücken; to — a ship, ein Schiff versenken, in den Grund bohren; to — ditch, Graben ziehen; to — a pit, einen Schacht abteufen; to — a fund, ein Capital abtragen; to — money, Geld unter schlagen; to — down, niederinken, zu Grunde gehen; to — under, erliegen; niederdrücken.
 Sink, *f.* der Canal, Abzug, die Abzucht, Rinne; der Ausguss, Gussstein; Schiffboden; common —, die Gasse, Cloak, Schleuse. Sink-hole, die Höhle eines Gusssteines, der Ausguss.
 Sink'ing, *f.* das Sinken; Senken. — *adj.* sinkend; — fund, das Tilgungscapital; — paper, das durchschlagende Papier, Löschpapier.
 Sin'less, *adj.* sündlos, sündenfrei.
 Sin'lessness, *f.* die Sündlosigkeit, Reinheit.
 Sin'neal, *pres. & part.* von to Sin, welches s.
 Sin'ner, *f.* der Sünder, die Sünderin.
 Sin'ning, *f.* das Sündiaen.
 Sin'oper, Sin'ople, *f.* der Nibel, die rothe Erde; *T.* (in Wap.) rasbe Farbe.
 to Sin'uate, *v. a.* schlängelförmig krümmen, biegen, wellen.
 Sinuation, *f.* die schlängelförmige Krümmung, Biegung.

Sinuos'ity, *f.* das Geschlängelte, die Krümmung, Wellenförmigkeit.
 Sin'uous, *adj.* geschlängelt, schlängelförmig; bogig, gekrümmt, wellenförmig.
 Sinus, *f.* der Meerbusen; die Krümme, Höhlung, Vertiefung; *T.* Höhle (eines Geschwürs).
 Sion, *s.* Scion.
 to Sip, *v. r.* n. nippen, kosten; a) a. schlürfen, hinein schlürfen.
 Sip, *f.* das Schlürfschen, Schlüdchen.
 Siphon, *f.* der Heber, die Erise.
 Sip'per, *f.* der Rippende, Schlürfende.
 Sip'pel, *f.* die kleine Brodschnitte.
 Sip'ping, *f.* das Nippen, Schlürfen.
 Si-quis, *f.* der Anschlag, die angeschlagene Schrift.
 Sir, *f.* Herr; gnädigster Herr; — reverence, s. unter Reverence.
 to Sir up, *v. a.* Sir nennen.
 Sire, *f.* der Vater.
 to Sire, *v. a.* zeugen.
 Siren, *f.* die Sirene; *figr.* reizende Verführerin.
 Siren-song, der Sirenenklang.
 to Sirenize, *v. a.* durch süße Worte od. Weise locken, verführen.
 Sirlasia, *f.* der Sonnenstich. (die Entzündung der Hirnhaut von der Sonnenhitze)
 Sir'ius, *f.* der Sirius, Hundstern.
 Sir'loin, *s.* Surlain. Sir'name, *s.* Surname.
 Sirocco, *f.* der Sirocco, Südwind.
 Sir'rah, *f.* Kerl! Junge! Bursche!
 Sir'up, Sir'op, *f.* der Syrup.
 to Sir'up, *v. a.* mit Syrup süß machen.
 Sir'upy, *adj.* wie Syrup, syrupartig.
 Sis, *f.* abbr. für: Cicely, welches s.
 Sis'ars, *s.* Scissors.
 Siso, *s.* Assize; & Sizc.
 Sisk'in, *f.* der Grünsitt, Grünschwanz, Zeisig.
 to Siss, *v. n.* zischen, s. to Hiss.
 Sis'ter, *f.* die Schwester; Nonne. — *adj.* schwesterlich. Sister-in-law, die Schwägerin, Sister plainliff, die Mitflägerin.
 Sis'terhood, *f.* die Schwesterchaft.
 Sis'terly, *adv.* schwesterlich.
 Sis'trum, *f.* die Zither, s. Cithern.
 to Sit, *v. ir.* sitzen; ruhen, liegen; seyn, bleiben; Sitzung halten; brüten; Heden, ansetzen; setzen; to — drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to — for one's picture, s. Picture; to — at work, arbeiten; the wind sits fair, der Wind steht gut; to — in judgment, im Gerichte sitzen, Richter seyn; to — down, sich setzen, sich niedersetzen; wohnen; sich ruhig verhalten, sich befriedigen; niedersetzen; to — down before a place, vor einem Plage sitzen, ihn belagern; to — out, da-sitzen, müßig od. dienstlos seyn, ansetzen; to — one out, länger bleiben, od. aushalten als ein anderer; to — up, aufsitzen, aufbleiben; aufstehen; to — up at play, die Nacht durch spielen; to — upon, aufsitzen; Heden, ansetzen; to — upon ..., Gericht halten über ...; to — upon thorns, *figr.* auf Kohlen sitzen. Sit-fast, die Beule unter dem Sattel, der Höder.
 Site, *f.* die Lage.
 †Sith, *conj.* seit, da; — that, seitdem, da.
 †Sithe, *f.* die Zeit, das Mal.
 Sithe, *f.* die Sense.
 †Sith'ence, Sith'ness, *s.* Since.
 Sit'ter, *f.* der Sitzende; Angesehene; brütende Vogel, die Brütlerin.
 Sit'ting, *f.* das Sitzen; Brüten; die Sitzung; Sitzzeit. Sit'ting-place, der Sitz.
 Sit'uate, *adj.* liegend, gesessen, befindlich.
 Situation, *f.* die Lage.
 Sive, *s.* Sieve. Siv'ot, *s.* Civet.
 Siv'il, *f.* Seville, s. Sevil.
 Six, *adj.* sechs. — *f.* die Sechse; to be at — and seven, *figr.* in Unordnung seyn. Six-score, zwey Hund, 120.
 Six'ain, *f.* das Geschöte, halbe Duzend.
 Six'fold, *adj.* sechsfach, sechsfältig.

Six'pence, *f.* sechs Pence, ein halber Schilling
Sterl.
Six'teen, *adj.* sechszehn.
Six'teenth, *adj.* der sechzehnte. — *f.* das Sech-
zehntel.
Six'teenthly, *adv.* zum sechzehnten.
Sixth, *adj.* der sechste. — *f.* das Sechstel; die
Erste (in der Munt).
Sixth'y, *adv.* sechsten, zum sechsten.
Six'thly, *adj.* der sechsthste.
Six'ty, *adj.* sechzig.
Sizable, *adj.* von gehöriger Größe, verhältniß-
mäßig, ansehnlich.
Sizableness, *f.* die verhältnißmäßige Größe, An-
sehnlichkeit.
Size, *f.* die Größe, Länge, der Umfang; das For-
mat; Maß; die Gestalt; Beschaffenheit, der Zu-
stand; Stand; für einen Farthing Brod, Bier &c.
(auf der Universität zu Cambridge); — of a can-
non, der Caiber; — of a coin, das Schrot einer
Münze.
to Size, *v. a.* die gehörige Größe od. das gehörige
Maß gehen, justiren; abmessen, messen, aichen;
bestimmen, fest setzen; Brod, Bier u. dgl. (in
Cambridge, *s. vorder*) auf Credit nehmen.
Size, *f.* der Kleister, die Pappe; Kaltmilch,
Schlemme.
to Size, *v. a.* mit Kaltmilch bestreichen, schlemmen;
überstreichen, bestreichen; wischen.
Sizeable, *s.* Sizable.
Sized, *adj.* von einer gewissen Größe; middle —,
von mittler Größe.
Sizor, *f.* ein armer Student in Cambridge, der an-
dern aufwartet u. Brod, Bier &c. (*s.* Sizor) er-
hält.
Sizors, *s.* Scissors.
Sizieme, *f.* eine Folge von sechs Karten, (im Piquet)
die Sechste.
Siziness, *f.* das Zähc, Klebrige.
Sizing, *f.* das Bestreichen, Wischen.
Sizy, *adj.* zähc, klebrig.
Siz'zing, *f.* der Schaum, Gäßcht.
Skad'dle, *f.* der Schwade, Nachtheil, Verlust.
Skad'dons, *f. pl.* die Bienebrut.
Skain, *f.* die Strähne.
Skain, Skean, *f.* das lange Messer, der Dolch.
Skain'a-mato, der Messerträger, Dolchreiter;
Spießföhl.
Skal'lion, Skar, Skato, *s.* in Sea ...
Skag, *f.* die Schlebe, wilde Pflanze; der schief
herausstehende Theil des Schiffbodens.
Skag'ger, *f.* der kleine Lachs, Skegger-trout, die
Lachsferele.
Skein, *s.* Skain.
Skel'eton, *f.* das Skelet, Gerippe.
Skel'et, *f.* der Nußtopf, die Brannpfanne.
Skel'lum, *f.* der Schwelm, Schurte, Schuft.
Skep, *f.* der Getreidekorb; Bienekorb.
Skope, *f.* der Getreidekorb, Korb zum Kernsieben.
Skep'tic, &c. Skopt'icism, *s.* Sceptic, &c. Scep-
ticism.
Sketch, *f.* die Skizze, der erste Entwurf, Abriß.
to Sketch, *v. a.* skizziren, entwerfen.
Sket'le, *f.* der Regel, *s.* Skittle.
Skew, *s.* Skue.
Skew'er, *f.* der Speiter, hölzerne Spieß.
to Skew'er, *v. a.* speitern, aufspeitern, anspießen;
figr. angreifen, zur Schau stellen.
Skeyn, *s.* Skain, Skean.
to Skid, *v. a.* hemmen, (ein Rad).
Skies, *f. pl.* von Sky, welches *s.*
Skill, *f.* das Schiffsden, Best.
Skill'ful, *adj.* Skill'fully, *adv.* geschickt, erfahren,
kundig.
Skillfulness, *f.* die Geschicklichkeit, Erfahrenheit.
Skill, *f.* die Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Kennt-
niß, Kunde; Fertigkeit, Kunst; ho has — in
Greek, er versteht Griechisch; I have no — in
horses, ich verstehe mich nicht auf Pferde.
to Skill, *v. n.* (of ... etwas) verstehen, sich (dar-
P. I.

auf) verstehen, (darin) Fertigkeit haben, bewan-
dert seyn; darauf ankommen.
Skill'ed, *adj.* bewandert, erfahren, geschickt.
+ Skill'less, *adj.* ungeschickt, unerfahren.
Skill'let, *s.* Skellet.
Skill'ling, *f.* die Hütte.
Skillt, für: Skilled, *part.* von to Skill.
Skim, *f.* der Schaum.
to Skim, *v. a.* schäumen, abschäumen; abrahmen;
(to — over) *figr.* leicht über etwas hinauf riden,
darüber hinfahren, es leicht berühren. Skim-milk,
die abgerahmte Milch.
Skim'ble-akamble, *adv. vulg.* unflät, hin und her.
Skim'mer, *f.* der Schaumlöffel; die Rahmelle.
Skim'ming, *f.* das Abschäumen; Ueberhinfahren.
Skin, *f.* die Haut, das Fell; die Schale, Hülle;
figr. he came off with a whole —, er kam mit
heiliger Haut davon; I would not be in his —,
ich möchte nicht in seiner Haut stehen.
to Skin, *v. 1) a.* häuten; die Haut abziehen, abha-
gen, schinden; mit Haut überziehen, bedecken; to
— a hint, *figr.* schinden und schaben; 2) *n. or*
to — over, sich überhäuten, jubeln, verbarren.
Skink, *f.* das Landtrockenfil.
Skink, Skink-pottage, *f.* die Schottländ. Suppe,
Kraftbrüt.
+ to Skink, *v. a.* einschleichen.
+ Skink'er, *f.* der Mundschneit.
Skin'ned, *adj.* zugeheilt; häutig; lederartig;
— over, überhäutet, verbarstet, vernarbt.
Skin'ner, *f.* der Kürschner, Rauchbändler.
Skin'ness, *f.* die große Magerkeit.
Skin'ning, *f.* das Häuten; Zubehalten; die frische
Haut; der Fellhandel.
Skin'ny, *adj.* haurig; blass aus Haut bestehend,
mager.
Skip, *f.* der kleine Sprung, Hupf; — or Skip-
kennel, der Kauffunke, Kadey. Skip-frog, das
Bodspiel, (ein Kinderpiel). Skip-jack, der
Geltstängel, Raueweis.
to Skip, *v.* hüpfen, springen; überhüpfen; to —
back, jurid. springen; to — over, überhüpfen,
auslassen.
Skip'per, *f.* der Hüpfen, Springer.
Skip'per, *f.* der Schiffer eines Holländischen Schif-
fes; Bootführer, Matrose.
Skip'pet, *f.* das kleine Boot; der Rachen.
Skip'ping, *f.* das Hüpfen.
Skip'pound, *f.* das Schiffspfund (3 Centner).
Skir'mish, *f.* das Schwarmüel, Gefecht.
to Skir'mish, *v. n.* schwarmüeln, schwarmüziren.
Skir'misher, *f.* der Schwarmüzirende.
Skir'mishing, *f.* das Schwarmüziren.
to Skirro, *s.* to Scour.
Skir'et, *f.* die Buderwurzel (*Sium sisarum* L i n.).
Skirt, *f.* die Einfassung, Borde, der Saum, Rand;
Echsch (einer Weste &c.). die Grenze, der äus-
serste Strich; das Verbalg.
to Skirt, *v. a.* einfassen, belegen, borden.
Skir'wort, *f.* der Feldkümmel, Quendel.
Skit, *f.* der Vorwand, die Ausflucht, List.
Skitch, *s.* Sketch.
Skil'tish, *adj.* Skil'tishly, *adv.* rätig, rätisch,
sühen; *figr.* rätig, lustig, unbedächtig; vor-
schnell, vorzeitig, rasch; grillenhaft, wunderlich.
Skil'tishness, *f.* das Rätige Wesen, die Rätigkeit,
Ehcu; *figr.* Rätigkeit, der Unbestand; die
Voreiligkeit, Raschheit; Grillenhaftigkeit, wun-
derliche Laune.
Skil'tle, *f.* der Regel. Skittle-ground, die Regel-
bahn.
Skonco, to Skream, Skreen, *s.* in Sc ...
Skrin, *f. l.* (im Bergbau) das Trumm.
Skua, *f.* eine Art großer Nerven.
Skuo, *adj. & adv.* schief, quer, aberzwerch,
to Skue, *v. n.* schief od. krumm gehen.
Skuing, *f.* das Schiefgehen.
to Skulk, Skull, Skuri, *s.* in Sc ...
Skup'per-hole, *s.* Scooper-hole.
Skute, *f.* die Schüte, der Rachen, Raht,
(50)

Sky, *f.* der Luftraum, die Oberluft, Luft, der Himmel; Himmelsstück, das Klima; — *or* Sky-colour, die himmelblaue Farbe, Sky-coloured, Sky-dyed, himmelblau, Sky-lark, die Feldlerche, Sky-light, das Licht von oben; Gewölbfenster, Sky-rockel, die steigende Radete.
 Sky'ed, *adj.* vom Himmel umgeben, himmelhoch.
 Sky'oy, *adj.* lustig, himmlisch.
 Sky'ish, *adj.* himmelhoch; himmelhoch.
 Slab, *adj.* zähe, did.
 Slab, *f.* die Platte; Platte, Marmorplatte, der steinerne Tisch; die Baumschwarte, das Futterbrett.
 to Slab'ber, *v.* 1) *n.* anfeuern; 2) *a.* begeifern; bei subeln, begießen; verschütten, vergießen, Slabber-chops, das Geifermaul.
 Slab'berer, *f.* der Geiferer.
 Slab'bering, *f.* das Geifern; Geiferschlitten, Slab-bering-bib, das Geiferläschen.
 Slab'binoss, *f.* das Schmirgeln, der Schmutz.
 Slab'by, *adj.* schmierig, schmutzig; † did. zähe.
 Slack, *f.* der Kohlengrub, die Kohlen in Stücken.
 Slack, *adj.* schlaff, locker, gelinde, leicht; *fig.* schlaff, matt, träge, nachlässig, faul, faumselig.
 to Slack, to Slack'en, *v.* schlaff machen, nachlassen; lösen, locker machen, los machen; brüdeln; vermindern, schwächen, löschen; versäumen, vernachlässigen; schlaf, od. locker werden; erschaffen, ermaten, abnehmen, hinfinken; zaubern; to — limo, Kalt löschen; to — one's speed, langsamer geben; to — one's hand, nicht mehr so eifrig arbeiten; nicht mehr so sehr nachhaken seyn.
 Slack'ening, Slack'ing, *f.* das Nachlassen, Erschlaffen.
 Slack'ly, *adj.* schlaff (auch *fig.*).
 Slack'ness, *f.* die Schläftheit, (auch *fig.*) Mattigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit.
 Slacks, für: Slacked, *part.* von to Slack.
 Slack, *f.* die Schladen.
 Slacc, *f.* T. der Weberfamm, das Blatt.
 Slain, *part.* (von to Slay) erschlagen etc.
 Slake, *f.* die Feste, Eckenfeste.
 to Slake, *v.* 1) a. löschen, säuen, vermindern, lindern; to — limo, s. to Slack; 2) *n.* erlösen, ermaten, erschließen.
 Slaking, *f.* das Löschen, etc.
 Slam, *f.* T. (im Kartenspiel) alle Stiche.
 Slam, *adj.* schlant, s. Slank.
 to Slam, *v.* 1) *a.* vulg. zuschmeißen; tod machen, erschlagen; 2) *n.* T. alle Stiche machen; alle Stiche verlieren.
 Slan'der, *f.* der Schimpf, die Schande; Verläumdung; Nachrede, der böse Name.
 to Slan'der, *v.* a. verläumden, verunglimpfen.
 Slan'derer, *f.* der Verläumder.
 Slan'dering, *f.* das Verläumden.
 Slan'derous, *adj.* Slan'derously, *adv.* verläumderisch.
 Slan'derousness, *f.* das Verläumderische.
 Slang, *pret.* von to Sling, welches s.
 Slank, *adj.* dünne, schlant, s. Slim.
 Slank, *f.* das Meergeros.
 Slant, Slant'ing, *adj.* schief, quer, überquer.
 Slant'ingly, Slant'ly, Slant'wise, *adv.* schief, der Quere.
 Slant'ingness, *f.* die Schiefe, Quere.
 Slap, *int.* & *adv.* klapp! knall n. fall, plötzlich.
 — *f.* der Klapp, Schlag, die Ohrfeige; das Geplausche, (verächtl.) Getränk, Slap-dash, vulg. paus! plötzlich. Slap-sauce, der Tellerleder.
 to Slap, *v.* n. klappfen, aufschlagen; schlingen, hinein gießen; beschütten, besudeln.
 Slap'ping, *f.* das Klappfen; Besudeln.
 Slap'py, *adj.* schmierig, schmutzig, s. Slabby.
 Slapt, für: Slapped, *part.* von to Slap.
 to Slash, *v.* bauen, streichen, peitschen, fuchteln; um sich bauen; schrammen, zerfetzen.
 Sla-h, *f.* der Hieb, Streich, die Schramme, Wunde; der Aufschnitt, Schlag.
 Slash'ing, *f.* das Hauen, etc.
 Slacht, für: Slashed, *part.* von to Slash.

Slatch, *f.* T. der mittlere schlaff hangende Theil eines Taues; die kurze Daure
 Slate, *f.* der Schiefer, Schieferstein. Slate-board, die Schiefertafel, Rechen tafel, Slate-pencil, der Schieferstift, Slate-quarry, der Schieferbruch.
 to Slate, *v.* a. mit Schiefer decken.
 Släter, *f.* der Schieferdecker.
 Slating, *f.* das Schieferdecken.
 to Slat'ter, *v.* n. schlumpig einher gehen, nachlässig od. unordentlich seyn.
 Slat'tern, *f.* die Schlump.
 Slaty, *v.* a. schiefartig.
 Slaught'ers, *f.* das Meßeln, Morden, Blutvergießen, Blutbad, die Niederlage, Slaughter-house, das Schlachthaus, die Meßia, Slaughter-man, der Schlächter, Metzger, Fleischer.
 to Slaught'er, *v.* meßeln, morden, tödten, umbringen, nieder machen.
 Slaught'erer, *f.* der Mörder, Henker, Würger.
 Slaught'rous, *adj.* mörderisch.
 Slave, *f.* der Sklave, woman (female, or she) — slave, die Sklavinn.
 to Slave, *v.* n. wie ein Sklave arbeiten, sich plagen.
 Slav'er, *f.* der Geifer, Speichel.
 to Slav'er, *v.* geifern, begeifern.
 Slav'erer, *f.* der Geiferer, das Geifermaul.
 Slavery, *f.* die Sklaverei, Knechtschaft.
 Slavi, *f.* pl. die Slaven. (ein altes Deutsches Volk)
 Slaving, *f.* das Plagen.
 Slávlsh, *adj.* Slávlshly, *adv.* selawisch, knechtisch.
 Slávlshness, *f.* das selawische Wesen, die Sklaverei.
 Slay, *f.* der Weberfamm, s. Slacc.
 to Slay, *v.* ir. a. erschlagen, tödten, umbringen; schlachten.
 Sláyer, *f.* der Todtschläger.
 Slaying, *f.* das Erschlagen, der Todtschlag.
 Sleazy, *s.* Sleazy.
 to Sleave, *v.* a. wideln, winden, bapeln; zurichten, Sleave-silk, die aufgewidelte, zugerichtete Seide.
 Sleaziness, *f.* die dünne, schlechte Arbeit.
 Sleazy, *adj.* dünn, schlecht gearbeitet.
 Sled, *f.* der Schlitten, s. Sledge.
 Sled'ded, *adj.* auf einem Schlitten sitzend.
 Sledge, *f.* der Schlitten, die Schleife; der Schmirdebammer.
 Sleek, *adj.* glatt; weich, sanft. Sleek-stone, der Glättstein.
 to Sleek, *v.* a. glätten, aufpußen; weich machen.
 Sleek'ing, *f.* das Glätten.
 Sleek'ly, *adv.* glatt; weich, sanft.
 Sleep, *f.* der Schlaf.
 to Sleep, *v.* ir. 1) *n.* schlafen; 2) *a.* to — away (off), verschlafen; auschlafen; to — one's self sober, den Rausch aufschlafen.
 Sleep'er, *f.* der Schläfer.
 Sleep'sly, *adv.* schläfrig, träge, dumm.
 Sleep'ingness, *f.* die Schläfrigkeit.
 Sleep'ing, *f.* das Schlafen. Sleeping-place, die Schlafstelle.
 Sleep'less, *adj.* schlaflos.
 Sleep'lessness, *f.* die Schlaflosigkeit.
 Sleep'y, *adj.* schläfrig; schlafend; zum Schlafen; — disease, die Schlafsucht; — drink, der Schlaftrunk.
 to Sleer, *v.* sitwärts sehen, schiefen, blicken.
 Sleer'ing, *f.* das Schielen, — *adj.* — fellow, der Schleiher, schlaue Boasel.
 Sleet, *f.* Regen und Schnee, der kleine Hagel, die Graupeln.
 to Sleet, *v.* n. regnen und schneuen, graupeln.
 Sleety, *adj.* — weathier, das Schnee u. Regenwetter, Graupelwetter.
 Sleeve, *f.* der Ärmel; die Strähne; der Handfisch, Sleeve-knot, die Armchleife, Sleeve-silk, die Dadenfide.
 Sleeve'd, *adj.* mit Ärmeln.
 Sleeve'less, *adj.* ohne Ärmel; *fig.* ungerüstet, abrenn, zwecklos.
 Sleight, *f.* die List, der Kunstgriff, Handgriff; — of hand, das Kunststück, der Taschenspielertrick.

Sleightly, *adv.* listig, verschlagen.
 Slender, *adj.* Slenderly, *adv.* schlank, dünn;
figr. mager, klein, schwach, geringe, leicht.
 Sleanness, *f.* die Schlankheit, Dünne; *figr.*
 Schwäche, Geringfügigkeit, Leichtgläubigkeit.
 Slept, *pret. & part.* von to Sleep, welches s.
 Slere, *f.* die Meerespinnne.
 Slew, *pret.* von to Slay, welches s.
 Slice, *f.* die Schnitte, Scheibe; das breite Stück;
 (bey den Buchdruckern);
 to Slice, *v. a.* zerschneiden, theilen.
 Slicing, *f.* das Zerschneiden.
 to Slick, to Slick'en, *v. a.* glätten, s. to Sleek.
 Slick'ness, *f.* die Glätte, Polirung.
 Slid, *pret. & part.* Slid'en, *part.* von to Slide.
 to Slid'ed, *v. n.* ausgleiten, schleifen (auf dem
 Eise).
 †Slid'ed, *adj.* schlüpfrig, glatt.
 Slide, *f.* die Eisbahn, Schleifbahn, Glander; der
 leichte Gang, Fluß; ebene Weg.
 to Slide, *v. ir. 1) n.* gleiten, schlüpfen; auf dem
 Eise gleiten, schleifen, glanden; 2) a. schlüpfen
 lassen; hinein schieben, zusteden.
 Slider, *f.* der auf dem Eise gleitet; der Schieber,
 das Schiebegerät.
 Sliding, *f.* das Gleiten, *zc. s.* to Slide, Sliding
 knot, die Schlinge, Schleife, Sliding-place, die
 Schleifbahn.
 Slight, *f.* die List, s. Sleight.
 Slight, *adj.* dünn, schwach, durchsichtig; *figr.* klein,
 unbedeutend, geringe, schlecht, verächtlich.
 Slight, *f.* die Geringschätzung, Verachtung; to
 make — of, geringe schätzen, nicht achten.
 to Slight, *v. a.* geringe schätzen, verachten; to —
 over, übersehen, für zu geringe halten, nachlässig
 behandeln.
 to Slight, *v. a.* niederreißen, schleifen, zerhacken;
 †sorglos werfen, hinschleudern.
 Slighter, *f.* der Verächter.
 Sighting, *f.* das Geringschätzen.
 Sightingly, *adv.* verächtlich, schlecht.
 Slightly, *adv.* ohnehin, nachlässig; schwach; ver-
 ächtlich.
 Slightness, *f.* das Dünne, die Schwäche; Nach-
 lässigkeit, Verachtung.
 Sliy, *adv.* schlau, listig, hinterlistig.
 Slim, *adj.* dünn, schwächlich, schlank, der lange
 schwächliche Mensch. Slim-gutted, *vulg.* dünn-
 leibig.
 Slime, *f.* der Schleim; Schlamm. Slime-pit, die
 Schlammgrube.
 Sliminess, *f.* das Schleimige; Schlammige.
 Slim'ness, *f.* die Dünne, Schwächlichkeit.
 Slimy, *adj.* schleimig; schlammig.
 Sinos, *f.* die Schlaubeit, Verschlaabenheit, Arglist.
 Sling, *f.* die Schlaube; Schlinge, Bunde; das
 eiserne Hebezeug am Ende eines Seiles od. Krabens;
 die Stange mit zwei Haken zum Biertragen;
 Wurf, Schlag, Streich.
 to Sling, *v. ir. a.* schleudern, schlenkern, werfen;
 schaukeln, baumeln; jieben, hiffen.
 Sling'er, *f.* der Schlaubeerer.
 Sling'ing, *f.* das Schleudern; Ziehen.
 Slink, *s.* das unzeitige Kalb.
 to Slink, *v. 1) n.* schleichen; to — away, sich weg-
 schleichen, davon wissen; to — aside, sich auf
 die Seite machen; 2) a. *vulg.* misshandeln, fal-
 len lassen.
 Slink'ing, *f.* das Wegschleichen; Misshandeln.
 to Slip, *v. reg. & ir.* schlüpfen, gleiten; aus-
 gleiten; ent schlüpfen, wegwischen; *figr.* fehlen;
 sich (im Reden) verschuppen; zusteden beybrin-
 gen; fahren lassen, versäumen, übergeben; abbre-
 chen, plüden; abstreifen, abwerfen, abschütteln;
 to — away, sich fernschleichen; verstreichen; to
 — down, binunter schlüpfen, sich binunter schlei-
 chen; to — into (in), sich einschleichen; heimlich
 hinein reden, hinein fallen lassen; to — off, ab-
 schütteln; abfallen; to — on, hurtig anzuehen,
 anwerfen; to — out, heraus schlüpfen; fahren

lassen; to — one's neck out of the collar, *prov.*
 den Kopf aus der Schlinge ziehen.
 Slip, *f.* das Ausgleiten, der Fehltritt; Fehler, das
 Versetzen; Entschlüpfen, Entweichen, die himm-
 lische Frucht; der Streifen, das Stückchen; der
 Zweig, Stängel, das Stückeris; die Leine, Schnur;
 der Schnürleib; Busch, Anhang; — of paper,
 das Stückchen Papier, Zettchen; — of memory,
 der Gedächtnißfehler; — of the press, der Druck-
 fehler; to give one the —, einem heimlich ent-
 weichen; to get the —, den Korb bekommen,
 durchfallen, Slip-board, der Schieber, Slip-
 knot, der verlorene Knoten, Slip-shoe, der fibers
 getretene Schuh, die Schlarfe, Slip-shod, in
 Schlarfen, Slip-slop, *vulg.* der Fasel, das Ge-
 mansche.
 Slip'per, *f.* der Pantoffel.
 Slip'perily, *adv.* schlüpfrig.
 Slip'periness, *f.* die Schlüpfrigkeit; *figr.* Unge-
 wisheit, der Unbestand.
 Slip'pery, *adj.* schlüpfrig, glatt (auch *figr.*); un-
 gewiß, unbeständig, veränderlich; schwachhaft,
 ausweichend.
 Slip'ping, *f.* das Schlüpfen, *zc. s.* to Slip.
 Slipt, *pret. & part.* von to Slip.
 Slush, *f. vulg.* der Hirb, Streich; — and slush,
 Hieb an Hieb, klitsch klatsch.
 to Slut, *v. ir. 1) a.* schlagen, rizen, aufreizen, auf-
 schlagen, spalten; 2) n. sich spalten, reißen, auf-
 springen.
 Slit, *f.* der Schlit, Riß, die Ritze, Spalte.
 Slit, *pret. & part.* von to Slit.
 to Slit'ed, *v. a.* auf dem Eise schleifen, gleiten.
 Slit'ing, *f.* das Schlitzen, Ritzen, Slitting-mill,
 der Spalthammer (ein Hammerwerk).
 to Slive, to Sliver, *v. 1) a.* schlifen, spalten; auf-
 rizen; zerschneiden, in Schiben schneiden; ab-
 brechen; †2) n. wackeln, torlehn.
 Slive, Sliver, *f.* das abgechnittene Stück, die
 Schmitte; der abgebrochene Ast.
 Sloath, *s.* Sloth.
 Sloats, *f.* das Waagensteil.
 to Slob'ber, *v. a.* to Slabber.
 to Slock, *v. a.* löfchen, auslöfchen; *vulg.* abspän-
 nig machen.
 †Slock'en, *adj.* weich gemacht, erweicht.
 Slock'or, Slock'ator, *f. vulg.* der das Gefinde ab-
 spänstig macht, Verführer.
 Sloc, *f.* die Schräge, Sloe-tree, der Schlehen-
 baum, Schwarzbeeren.
 Sloc-worm, *s.* Slow-worm.
 Sloop, *f.* die Schaluppe, Zacht.
 Slop, *f.* die Pfütze, Lache; der schlechte Trank, das
 Gefäß.
 to Slop, *v. a.* schlängen, hinein gießen; verschüt-
 ten, s. to Slap.
 Slop, *f.* die weite Hose, Matrosenkleidung, s. Slops.
 Slope, *adj. & adv.* schräge, schief, abhängig; — *f.*
 die schiefe Richtung, Schräge; Abdachung, der
 Abgang; schräge Ausschnitt.
 to Slope, *v. 1) n.* schräge gehen, schief od. abhängig
 seyn; 2) a. schräge machen, schief od. abhängig
 machen; weigen, senken; schräge ausschneiden,
 aushöhlen.
 Slopeness, *f.* die Schräge, Abköstigkeit; der Ab-
 gang, die Abdachung, Böschung.
 Sloping, *adj.* schräge, schief, abhängig, abschüssig;
 to make —, abdochen, abhängig machen.
 Slopingly, Slopewise, *adv.* schräge, schief, abhän-
 gig, abschüssig.
 Slopingness, *f.* die Schräge *zc. s.* Slopeness.
 Slop'py, *s.* Slappy.
 Slops, *f. pl.* die weiten Hosen, Schifferhosen.
 to Slop'ry, *v. a.* beschmutzen, besudeln.
 to Slot, *v. a.* an schlagen, hart rosten.
 Slot, *f.* die Spur eines Riefches, Fährte.
 Sloth, *f.* die Faulheit, Trägheit, Langsamkeit; das
 Faulthier.
 Slothful, *adj.* Slothfully, *adv.* träge, faul, fahr-
 lässig, verdrossen.
 Slothfulness, *f.* die Trägheit, Verdrossenheit.

Slouch, *f.* das Niederhängen des Kopf, der nieder-
geschlaene Blick; Kopfhänger; schwere, träge
Gaita; plumpe Kerl, dumme Hans.

to Slouch, *v. n.* niederhängen, schlotten; niederge-
schlagen seyn; dumm aussehcn; schlotterig einher
gehen.

Slouching, *adj.* niederhängend; plump, träge.

Slough, *f.* die Pfütze, der Sumpf, die Kotblache;
das Lager eines wilden Schweins; der Damm in
einer Steinfleugrube; Grind, Schorf; Balg,
die Haut.

Sloughy, *adj.* lumpig, moderig.

Slouth, *f.* die Trift, Herde (Wägen).

Slov'ly, *f.* der schmutzige, niederliche Mensch; die
Schlump.

Slov'liness, Slov'ery, *f.* das schlotterige Wesen,
die Unreineicheit.

Slov'ly, *adj.* & *adv.* schlumpig, schmutzig, un-
reineich, niederlich.

Slow, *adj.* langsam; spät; träge; faul; — back,
der faule Kerl, Faulpelz. Slow-paced, Slow-
pacing, mit langsamem Schrittcn. Slow-witted,
von langsamem Verstande. Slow-worm, die
Blindschleiche.

to Slow, *v. a.* verzögern, verlängern.

Slow'er, *s.* Slaughter.

Slowly, *adv.* langsam; spät; träge.

Slowness, *f.* die Langsamkeit, Trägheit; Verspä-
tung der Aufschub.

to Slub'ber, *v. a.* besudeln, beschmutzen; obenhin
thun, nachlässig verrichten; to — over, vulg.
schlotterig hinthun, hinbuddeln. Slubber-degull-
lion, vulg. der Schmutzbarthel.

Sluce, *s.* Sluice.

Sludge, *f.* der Koth, Schlamm.

to Slue, *v. a.* vulg. umdrehen, drillen.

Slug, *f.* der Krumpen, das Stück Metall (welches
geschossen wird); schwerfällige Ding; schwer se-
gelnde Schiff; der Füllenzug, Zouderer; Ladens-
büter (eine nicht abgehende Waare); das Hindern-
iß; — or Slug-snail, die Weichschnecke. Slug
— a-bed, d. r. Langschläfer.

to Slug, *v. n.* träge seyn, laudern, faulenzcn; to
— it, den Faulenzug machen.

Sluggard, *f.* der Faulenzug, Trägner.

to Sluggardise, *v. a.* träge, faul machen.

Sluggish, *adj.* Sluggishly, *adv.* träge, faul,
schwer, schwerfällig, trägnerisch.

Sluggishness, *f.* die Trägheit, Faulheit, Schwere-
fälligkeit.

Sluice, *f.* die Schluise, der Ausfluß.

to Sluice, *v. 1)* a. durch eine Schluise ausfließen
lassen; 2) n. heraus strömen, sich erziehen.

Sluicy, *adj.* strömend; — rain, der Plazregen.

Slumber, *f.* der Schlummer, Schlaf.

to Slumber, *v. 1)* n. schlummern, schlafen; ein-
schlummern; 2) a. einschläfern.

Slumbering, *f.* das Schlummern, Einschläfern;
der Schlummer.

Slumberous, Slumbory, *adj.* einschläfernd;
schlafend.

to Slump, *v. n.* plumpen, in Koth fallen.

Slung, *pret.* & *part.* von to Sling, welches *s.*

Slur, *f.* der Kleden, Kleid, Schandstück; Wischer,
Verweis; Streich, Pöffen; T. (in der Musik) der
Schleifer. das Zeichen die Noten zu schleifen; to
put a — upon a, einem einen Pöffen spielen,
eins anhängen.

to Slur, *v. a.* bedecken, besudeln; (die Würfel) knie-
pen; (die Noten) schleifen; pressen, hintergeben,
anföhren; to — a thing upon one, einem etwas
weiß machen.

Slur'ring, *f.* das Bedecken, *sc.* *s.* to Slur.

Slur'ry, *adj.* bedeckt, schmutzig.

to Slur'ry, *s.* to Slur.

Slut, *f.* die Schlump, der Ridel; das Weibsbild,
Mensch.

Slut'ery, *f.* die Unreineicheit, Sudelery.

Slut'ish, *adj.* Slut'ishly, *adv.* schmutzig, unrein-
lich; hüberisch, huerisch.

Slut'ishness, *f.* die Schmutzigkeit, Unreineicheit,
das Hüberische.

Sly, *adj.* schlau, verschlagen, listig, hinterlistig;
— blade, der seine Fische.

Slyly, Sly'ness, s. Sllly, Sliness.

Smack, *f.* die Schmadz (ein kleines Geschiß).

Smack-sail, das Schmadzsegel.

Smack, *f.* der Geschmad; *figr.* Borschmad; Un-
reid; ein Wenig, Mund voll, der Bissen, Schlud;
das Schmecken; der Schmas, laute Ruf; Patsch,
Klatsch, Peitschenhieb; he has still a — of his
country speech, seine Mundart lebt ihm noch an.
to Smack, *v. 1)* n. schmeden; schmasen; to — of
..., *figr.* nach etwas schmeden, etwas davon an
sich haben; 2) a. testen; abschmazen, laut küssen;
Klatschen, knallen; to — the whip, mit der Peits-
che klatschen.

Smack'er, *f.* der Schmedende, Kostende; Schmas;
Klatsch.

Smack'ering, *f.* die Lüsterheit, Sehnfucht.

Small, *adj.* klein; geringe; schwach, dünne; —
matter, die Kleinigkeit; a — rate, weisfeil; —
beer, a. Beer. Small-clothes, die Weinkleider.
Small-coals, die Schmelzsteinen. Small-craft,
das kleine Fahrzeugs; Pöselwurf. Small-pox, die
Kinderblattern. Small-shot, der Schret. Small-
talk, das Geschwätz, Geplauder. Small-tooth
— comb, der enge Kamm.

Small, *f.* der dünne Theil, die Schwäche; — of
the leg, der Fuß unter der Wade.

Small'age, *f.* die Wasserpetereilie.

Small'ish, *adj.* etwas klein, winzig.

Small'ness, *f.* die Kleinheit, das Wenige; die
Schwäche.

Smally, *adv.* wenig; geringe, kaum.

Smalt, *f.* die Schmalte.

Smaragdine, *adj.* smaragdnen, von Smaragd.

Smaragdus, *f.* der Smaragd, Smaragd.

Smart, *adj.* schmerzhaft, schmerzlich; beißend, ste-
chend, scharf (auch *figr.*); munter, frisch; leb-
haft, heftig; gepußt, geschmiegelt, glatt; — reply,
die spitzige Antwort.

Smart, *f.* der Schmerz, das Brennen, die Schärfe;
der Stachel. Smart-money, das Schmerzensgeld.

to Smart, *v. reg.* & *ir.* schmerzen, wehe thun;
leiden; you shall — for it, ihr sollt es empfinden.

Smart, *pret.* & *part.* von vorigen to Smart.

Smart'ing, *f.* das Schmerzen.

Smart'ly, *adv.* schmerzhaft; beißend, scharf; frisch,
heftig; gepußt, glatt.

Smart'ness, *f.* das Beißende, die Schärfe; Mü-
ntheit; Heftigkeit; der Prunk.

Smatch, *f.* der Geschmad; Anfrich, Etwas davon,
das Wenige; die oberflächliche Kenntniß; der laut,
scharfe Ton; Blausuß (ein Vogel).

to Smat'ter, *v. n.* geringe od. oberflächliche Kennt-
niß von etwas haben; oberflächlich über etwas
sprechen, plaudern.

Smat'ter, Smat'tering, *f.* die oberflächliche, ode-
leichte Kenntniß.

Smat'terer, *f.* der Halbgelehrte.

to Smear, *v. a.* schmieren, beschmieren, *s.* to Be-
smear.

Smear, *f.* das Schmeer; die Salbe.

Smear'ing, *f.* das Beschmieren; Schmeer, Fett.

Smear'y, *adj.* schmierig, schmutzig.

Smeech, *f.* ein gewisser Seevogel.

Smee, *f.* die Kriechente, Tauchente.

to Smeech, *v. a.* berufen, schwarz machen.

Smegmatic, *adj.* steifartig, seinigend.

Smell, *f.* der Geruch. Smell-scent, der Schmar-
ger. Smell-smock, der weibliche Mensch, Weich-
fina, verliebte Ged.

to Smell, *v. reg.* & *ir.* riechen; wittern; schnüf-
feln; to — of, nach etwas riechen, od. schmecken;
to — out, aufspüren, ausfindig machen; to — to,
an etwas riechen, beriechen.

Smell'er, *f.* der riecht, witterer *sc.*

Smell'ing, *f.* das Riechen, Wittern; der Geruch;
Smelling-bottle, das Riechfläschchen. Smelling

—cheat, der Blumengarten, das Blumenbeet; der Strauß. Smelling-water, das Riechwasser.
 Smelt, *pret. & part.* von to Smell.
 Smelt, *f.* der Stint, Spiering. (ein Fisch)
 to Smelt, *v. a.* schmelzen.
 Smelt'er, *f.* der Schmelzer.
 Smelt'ing, *f.* das Schmelzen. Smelt'ing-house, die Schmelzhütte.
 to Smerk, *v. n.* auf eine alferne Art freundlich sehn, lächeln, greinen; to — upon, albern anlachen.
 Smerk, Smerk'y, *adj.* lustig, froh, lose.
 Smerk'ing, *f.* das freundliche Gesicht, Lächeln.
 Smer'lin, *f.* die Schmerle. (ein Fisch)
 Smeth, *f.* die Salbe das Haar ausfallen zu machen.
 Smew, *f.* die Lauchente, s. Smee.
 to Smick'er, *v. n.* Blide werfen, liebäugeln.
 Smick'ring, *f.* das Liebäugeln.
 Smick'et, *f.* das Halbbed, Klammfischen der Weiber.
 Smick-smack, *f.* *ulg.* das Geschmaße, Geflüße.
 to Smight, *s.* to Smite.
 to Smile, *v. n.* lächeln (at ... über ...); to — upon (to), anlächeln.
 Smile, *f.* das Lächeln, der freundliche Blick.
 Smiling, *f.* des Lächeln. — *adj.* lachend, angenehm.
 Smilingly, *adv.* mit Lächeln, freundlich.
 to Smirk, *s.* to Smerk.
 Smit, (*pret. & part.*) von folgendem to Smite.
 to Smite, *v. ir.* schlagen, schmeißen; tödnen; *figr.* treffen, angreifen; verwunden.
 Smit'er, *f.* der Schläger; *figr.* die Faust.
 Smith, *f.* der Schmid. Smith-craft, die Schmiedekunst. Smith-field-bargain, der Handel, wobei verloren wird. Smith-field-maid, die Heilbeiweth. Smith's-shop, die Schmiede.
 Smith'ery, *f.* die Schmiede, Eisenbude; das Schmiedehandwerk.
 Smith'ing, *f.* das Schmieden.
 Smith'y, *f.* die Schmiede; der Geschäft der Schmiede.
 Smitting, *f.* das Schlagen, Treffen, s. to Smite.
 Smitt, *f.* der rothe Lehm, die Farbenerde.
 Smit'ten, *part.* (von to Smite) geschlagen; *figr.* getroffen, verwundet; — with love, heilig verliebt; — with lunacy, mensüchtig.
 Smock, *s.* Smoko.
 Smock, *f.* das Weiberhemd; *in compos.* weiblich, weiblich. Smock-faced, ein weibisches Gesicht habend. Smock-loyalty, die Ergebenheit gegen die Weiber. Smock-treason, die weibliche Verrätherey.
 to Smock, *v. n.* den Weibern ergeben seyn; ho does not smoke, but smocks, er liebt den Tabak nicht, wohl aber die Weiber.
 Smoke, *f.* der Rauch, Dampf; Rauchtobak. to Smoke-dry, räuchern. Smoke-dried, geräuchert.
 to Smoke, *v.* rauchen; dampfen, aufsteigen; Takat rauchen, schmauchen; räuchen; riechen, witzeln, ausspüren, verspüren; *ulg.* spotten, durchziehen, necken; züchtigen, quälen.
 Smokeloss, *adj.* ohne Rauch.
 Smoker, *f.* der Raucher, Tabakraucher; Fleischräucherer.
 Smokiness, *f.* das Räucherige, der viele Rauch.
 Smoking, *f.* das Rauchen; Räuchern, *ic.* s. to Smoke.
 Smoky, *adj.* rauchig, räucherig, voll Rauch; *ulg.* nachspürend, neugierig.
 Smooth, *adj.* glatt, eben; sanft, weich, gelinde; fein, klar; *figr.* milde, äüsig, sanftmüthig, freundlich. Smooth-faced, glatt von Gesicht; freundlich, held. Smooth-paced, leichten Tritts, liegend. Smooth-tongued, glattzüngig, schmeicheleisch.
 to Smooth, *v. a.* glätten, ebenen, poliren; sanft machen, weich machen; *figr.* mildern; besänftigen, stillen; schmiegeln; to — down, glatt streichen; to — up, glatte Worte geben.
 Smoothing, *f.* das Glätten, *ic.* Smoothing-iron, das Platteisen, Bügeleisen.
 Smoothly, *adv.* glatt, eben; sanft.
 Smooth'ness, *f.* die Glätte; Sanftheit; Freundlichkeit; Lieblichkeit.

Smote, *pret.* von to Smite, welches s.
 Smoth'er, *f.* der Rauch, Dampf.
 to Smoth'er, *v.* rauchen, dampfen; ersticken, untrerdigen, veruüßen.
 Smoth'erer, *f.* der erstickt, unterdrückt.
 Smoth'ring, *f.* das Dampfen; Erstickn.
 Smouch, Smouns, *f.* *ulg.* der Raufschel, Jude.
 to Smoul'der, to Smoul'ter, *s.* to Smother.
 Smoul'dering, Smoul'dry, Smoul'try, *adj.* dampfend; erstickend.
 to Smuc'kle, *s.* to Smuggle.
 Smug, *adj.* schmutz, sauber, nett.
 to Smug, *v. a.* schmäuden, puzen; to — one's self up, sich heraus puzen.
 Smug'ged up, *part. & adj.* gepuzt.
 to Smug'gle, *v.* Schleichhandel treiben, schmürzen, heimlich ein- und ausführen; to — a wench, ein Mädchen verführen, sich besten.
 Smug'gler, *f.* der Schleichhändler.
 Smug'gling, *f.* der Schleichhandel, das Schmürzen.
 Smug'ly, *adv.* sauber, schmutz, nett.
 Smug'ness, *f.* die Sauberkeit, Reizigkeit, der Puzen.
 Smut, *f.* der Koh'enschmutz, Ruß, Schmutz; Brand an Gewächsen; die Foten.
 to Smut, *v. 1) a.* beruhen, beschmutzen, besudeln; 2) *n.* brandig werden.
 to Smutch, *v. a.* beruhen, beschmutzen.
 Smut'tily, *adv.* schmutzig; zotenhaft.
 Smut'tiness, *f.* die Schmutzigkeit, der Schmutz.
 Smut'ting, *f.* das Beschmutzen.
 Smut'ty, *adj.* schmutzig; zotenhaft, garstig, unzüchtig; brandig (von Gewächsen).
 Smy, *f.* der Stint, s. Smelt.
 Smyr'nian, *adj. & f.* Smyrnisch, aus Smyrna; der Smyrner; das Liebhödel, s. Lovage.
 Snack, *f.* der Anteil; to go snacks with one, mit einem ju gleichen Theilen gehen.
 Snack'er, *f.* der Theilhaber.
 Snack'et, *f.* der Schubriegel, Fensterriegel.
 Snack'ol, *f.* die Meerenschale. (ein Fisch)
 Snaf'Ho, *f.* das Hasenband, die Wassertrapse, Art Baum.
 to Snaf'ke, *v. 1) a.* im Bäume halten; 2) *n.* die sein, durch die Nase reden.
 Snag, *f.* die Wasserschnecke.
 Snag, *f.* der Häcker, Knorren, Knoten, Budel, die Warze; — or Snag-tooth, der Überjahn; *figr.* wunderliche Mensch, die Grille.
 Snag'ged, *adj.* höckerig, knorrig, warzig; — tooth, der Überjahn.
 Snag'gy, *adj.* höckerig, knorrig; *figr.* gridlich, eigensinnig.
 Snail, *f.* die Schnecke. Snail-clover, Snail-trefoil, der Schneckenfuss. Snail-shell, das Schneckenhäusch.
 Snail-stone, der Schneckenstein. Snail-water, das Schneckenwasser.
 Snake, *f.* die Schlange. Snake-root, die Schlange wurzel. Snake-weed, die Ratterwurz, s. Bistort. Snake-wood, das Schlangenholz.
 Snaky, *adj.* mit Schlangen; schlangenartig.
 Snaky-headed, schlangenköpfig.
 to Snap, *v.* schnappen; erschnappen, aufschnappen, fangen, haschen, erblicken, ertappen; beißen; abschnappen; brechen, zerbrechen; to — one, or to — one up, einen aufahren, anschnarcken; to — at (to), nach etwas schnappen, zuschnappen; to — away, wegschnappen; to — in pieces, in Stücke brechen; to — off, abbeißen.
 Snap, *f.* der Schnapp, das Schnappen; Schnippchen; Erschnappen, der Fang; Biß; Bissen, Breden; Knack, Knall; das Hündchen; a cunning —, ein schlauer Hott; a merry —, ein Eroskivo-voegel. Snap-dragon, das Löwenmaul (*Antirrhinum L. n.*); ein gewisses Spiel, da man noch heißen Hösinnen schnappt. Snap-haunce, das Rad am Feuerrost. Snap-sack, der Schnappsack. Snap-short, der einen ansäßer, der Anschnarcker.
 Snap'ped, or Snapt, *pret. & part.* von to Snap.
 Snap'per, *f.* der, die, das schnappt *ic.* (s. to Snap).
 Snappers, *pl.* die Castagnetten, Klapperhölzer, Klapper zum Tanzen.

Snap'ping, *f.* das Schnappen, Zerbrechen zc. *s.* to Snap.
Snap'pish, *adj.* Snapp'pishly, *adv.* heißig, ansehend, auffahrend; schnippisch.
Snap'pishness, *f.* das auffahrende, schnippische Wesen.
Snap!, *s.* Snapped.
Snare, *f.* die Schlinge, der Fallstrick.
to Snare, *v. a.* verwickeln, verwickeln, *s.* to Insnare.
to Snarl, *v. a.* verwideln, verwirren.
to Snarl, *v. n.* faurren, brummen, murren; to — at, anbrummen.
Snarl'er, *f.* das faurrende Thier; der Murrende.
Snarl'ing, *f.* das Verwickeln.
Snarl'ing, *f.* das Murren. — *adj.* faurrend; a — impudence, eine empörende Unverschämtheit.
Snary, *adj.* hinterlistig, nachstellend.
Snast, *f.* die Lichtschnuppe.
Snatch, *f.* der Griff, das Erfassen, Wegreißeln; der Bissen, das Bischen, Stücken; *Hut, Ha, der Augenblick, Abian; die besessende Rede, Zischels red; by girds and snatches*, verflöhner Weise, snatches of sunshine, die kurzen Sonnenblitze.
to Snatch, *v.* greifen, schnappen, haschen (at ..., nach ...); ergreifen, erschlagen, erfassen, erwischen; raffen, an sich reißen, weggreifen, anreißen; to — away, wegknappen, weggraffen.
Snatcher, *f.* der Erbscher, wegreißt zc.
Snatch'ing, *f.* das Erfassen zc. *s.* to Snatch.
Snatch'ingly, *adv.* reißend, rasch; in Absügen.
Snead, *s.* Sneath.
to Sneak, *v. n.* schleichen, kriechen; to — along, to — up and down, einher schleichen; to — to one, vor einem kriechen.
Sneak, *f. vulg.* das Schleichen, die Mauseren; der Schlicher.
Sneaker, *f.* der Schlicher, Dackmäuser.
Sneaker, *f.* der große Krug, die Kase.
Sneaking, *f.* das Schleichen, Kriechen.
Sneaking, *adj.* Sneakingly, *adv.* kriechend, niederrückig; armelig, hitzig.
Sneakingness, *f.* die Schleicherey, das kriechende Wesen, die Niederrückigkeit.
Sneaks, **Sneaks'by**, **† Sneak'up**, *f.* der leutscheue, schüchtern Mensch, arme Schelm; Schlicher.
Sneap, *f.* der Berweis, Ausputzer.
to Sneap, *v. a.* beißen, knippen; einen Berweis geben, ausfilzen.
Sneath, **Sneed**, *f.* der Eisenstiel.
to Sneb, *s.* to Sneap, & to Snib.
to Snee, *s.* to Snice.
to Sneer, *v. n.* höhlich lächeln, höhlsachen, grinsen, greinen, die Nase rümpfen; sich aufhalten, spöttein, lächeln.
Sneer, *f.* das Höhlsachen, Grinsen, die höhliche Miene, das Nasenrumpfen.
Sneer'er, *f.* der Höhlsacher, Grinsler.
Sneering, *f.* das Höhlsachen, Greinen; Stichein.
Sneeringly, *adv.* höhlich, mit Höhlsachen.
to Sneeze, *v. n.* niesen.
Sneeze, *f.* das Niesen. Sneeze-word, die Niesewurz (*Helleborus L. n.*).
Sneez'ing, *f.* das Niesen. Sneezing-powder, das Niesepulver.
Sneil, *f.* das Fett vom Wilde, der Wildpretspied.
† Snow, für: Snowed, *pret.* von to Snow.
to Snib, *v. a.* schelten, filzen, ausfilzen.
Snick and snee, *f.* der Zweykampf mit Messern, das Schneiden.
to Snicker, *v. n.* heimlich lachen, lichern, ins Fäulchen lachen.
Snick'erance, *f.* † das lange Messer; der Messerkampf, *s.* Snick and snee.
Snick-up, *f.* das Niesen.
to Snie, *v. n.* voll seyn, überlaufen.
to Sniff, *v. n.* schnauben, schnüffeln.
to Snig'ger, *s.* to Snicker.
to Snig'gle, *v. n.* aasen, Nase mit der Angel fischen; im Wasser fären.
Snig'ling, *f.* das Aasen, Stören im Wasser.
to Snip, *v.* (mit der Schere) schneiden, zuschneiden,

einschneiden; to — off, abschneiden; to — up, aufschneiden.
Snip, *f.* der Schnitt (mit der Schere); Schnittlinie, Schneid, das Stücken; *vulg.* der Antheil; to go snips with one, mit einem theilen.
Snipe, *f.* die Schnepfe; der Schnäpel (ein Fisch); Zopf, Karr.
Snip'per, *f.* der Ausschneider, Schnitzer.
Snip'pet, *f.* das Schnietzen, Stücken.
Snip'piness, *f.* die Kargheit, der Geiz.
Snip'ping, *f.* das Schneiden. Snippings, *pl.* die abgetheilten Stücken, Schneid.
Snip'py, *adj.* targ, geizig.
Snip'snap, *f.* der Wortwechsel, Zank; die Klapper.
Snipt, für: Snipped, *part.* von to Snip.
Snite, *f.* das Birnbahn; die Schnepfe, *s.* Snipe.
to Snite, *v. a.* schnäuden.
Sniv'el, *f.* der Nasentropfen; Ros.
to Sniv'el, *v. n.* den Ros hinauf ziehen, schnüffeln; eine tiefende Nase od. den Schnupfen haben; schluhen, weinen.
Sniv'eller, *f.* der Schnüffler; Schluchzende, Weisende.
Sniv'elling, **Sniv'elly**, *adj.* triefnasig, rosig; etelhaft, lumpig; weinend; snivelling cold, der Schnupfen.
to Snore, *s.* to Snore.
Snod, *f.* die Haarsteche, der Zopf.
Snod, *adj.* vulg. nett, artig.
to Snook, *v. n.* lauren, belauschen.
to Snore, *v. n.* schnarchen.
Snore, **Snöring**, *f.* das Schnarchen.
Snörer, *f.* der Schnarcher.
to Snort, *v. n.* schnauben, schnaufen.
Snot, *f.* der Nos.
Snot'y, *adj.* rosig. Snotty-nosed, rosnasig.
Snout, *f.* die Schnauze, der Nüssel, die Nase; Nöhre, der Schnabel, das Mundstück.
Snout'ed, *adj.* mit einer Schnauze.
Snow, *f.* die Schнауze, (ein zweymastiges Seeschiff).
Snow, *f.* der Schnee. Snow-ball, der Schneeball.
Snow-hird, der Weisknecht, die Schneeammer.
Snow-bound, eingeschnürt. Snow-broth, das Schneemus, Schneewasser. Snow-deep, die Schneehöhe. Snow-drill, die Winnewe. Snow-drap, der Schneetropfen, das Schneegläschen (*Galanthus L. n.*). Snow-white, schneeweiß.
to Snow, *v.* schneyn.
Snowy, *s.* Snout.
Snowy, *adj.* schnezig, beschneyt; schneeweiß.
Snub, *f.* der Norren, Hader, Akt im Holze. Snub-nosed, Rülpnasig.
to Snub, *v. 1.) n.* schluchzen; 2) a. schelten, anfahren; abtippen, abfieren, beschneiden, fügen; zu rück halten, abhalten.
Snub'ing, *f.* das Schluchzen; Schelten; Beschniden.
to Snudge, *v. a.* schleichen; sich duden, fauern; müßig da (auf der Wärenhaut) liegen, faulenzen; to — along, einher schleichen.
Snudge, *f.* der Schlicher, Wärenbäuter; farge Filz.
Snud'ging, *f.* das Schleichen; Faulenzen.
Snuff, *f.* der Schnupftabak; die Schnuppe; der noch glimmende Docht; das Stümpfen Licht, der Nist; *figr.* Zorn, Ärger; to take —, schnupfen; to take —, or to take — at, verschnupfen, verbrieseln, übel nehmen. Snuff-box, die Schnupftabakdose. Snuff-dish, *s.* Snufflers-pan. Snuff-maker, der Schnupftabakfabrikant. Snuff-ta-er, der Schnupfer. Snuff-taking, das Tabatschnupfen.
to Snuff, *v. 1.) a.* schnupfen, in die Nase ziehen; riechen; schnuden, puzen (das Licht); to — out, ausputzen; to — up, schnupfen, einschnupfen, in die Nase ziehen; 2) *n.* schnauben; *figr.* übel nehmen, fären, ho snuffs at it, es verschnupft ihn, er wird böse.
Snuff'er, *f.* der Schnupfende; Schnaubende; Lichtputzer. Snuffers, *s.* a pair of snufflers, die Lichtputzer. Snufflers-pan, der Lichtputzsteller.
Snuff'ing, *f.* das Schnupfen; Schnauben; Puzen.

Snuffish, *adj.* nach Schnupftabak riechend; emphyatisch, ärgerlich; schnippisch.
 to Snuffle, *v. n.* durch die Nase reden, niefeln; schnauben; schnuppern.
 Snuffler, *f.* der durch die Nase redet etc.
 Snuffling, *f.* das Niefeln; Schnauben etc.
 Snuffy, *s.* Snuffish.
 Saug, *adj.* dicht, eng, fest; eingebüßt, eingeschlossen, warm; versteht, verborgen; to lie —, eingewickelt, warm liegen.
 to Saug, *v. n.* sich anschmiegen, warm liegen.
 to Saugle, *v. n.* sich schmiegen, sich einwickeln, warm liegen; to — together, im Bette an einander ruden, zusammen frieden.
 to Saurl, *v. n.* niefeln etc. *s.* to Snuffle.
 Saush, *f.* der Schnupftabak, *s.* Snuff.
 Saunt-nosed, *adj.* stülpnäsia, kumpfnäsia.
 So, *adv. & conj.* so, also; daher, folglich; wenn, wenn nur, wessen, dafern; nun; so sey es, gut; if it be so, wenn dem so ist; do so no more, that es nicht mehr; why so? warum denn? so then, daher, darum, also; so excellent a fruit, eine so vortheilhafte Frucht; so that, so daß; so ... as, so ... als, so ... daß; so much as, so sehr auch; so so, so so.
 to Soak, *v.* einweichen, einwässern, einfeuchten, beizen; einfangen, einziehen; weichen, weich werden; sich einziehen, sich durchziehen, einbringen; *vulg.* ziehen, austreten; ausfangen, ausmergeln; verschlagen lassen; to — in, in sich saugen, einziehen.
 Soak, *f.* die Einweichung; to give a —, einweichen, einfeuchten.
 Soaker, *f.* der Einweichende etc.; *vulg.* Zehbruder.
 Soaking, *f.* das Einweichen; Einfangen.
 Soal, *s.* Sole.
 Soap, *f.* die Seife. Soap-ashes, die Seifenasche; Seife. Soap-berry, die Seifenbeere (*Sapindus Lin.*). Soap-boiler, der Seifenkocher. Soap-earth, die Wallterde. Soap-sud, die Seifensauge. Soap-word, Soap-weed, das Seifenkraut, die Spichelwurz (*Sapnaria Lin.*).
 to Soap, *v. a.* seifen, einseifen.
 Soapiness, *f.* das Seifenartige, Seifige.
 Soaping, *f.* das Seifen.
 Soapy, *adj.* seifig, seifenartig.
 to Soar, *v. n.* schweben, im Fluge seyn; sich aufschwingen, hoch steigen, sich erheben (auch *figr.*)
 Soar, *f.* der hohe Flug. Soar-hawk, der Corfalke.
 Soaring, *f.* das Schweben; Aufschwingen. — *adj.* — or high-soaring, hochstiegend, schwülzig.
 to Sob, *v. n.* schluchzen, ähnen.
 Sob, *f.* das Schluchzen. Söhnen.
 to Sob, *v. a.* einweichen, wässern, *s.* to Soak.
 Sobbing, *f.* das Schluchzen.
 Sober, *adj.* Soberly, *adv.* mäßig, nüchtern; verständig; ernsthaft, gesest; bescheiden, gelassen, rubia, besonnen.
 to Sober, *v. a.* nüchtern machen.
 Soberness, Sobriety, *f.* die Mäßigkeit, Nüchternheit; Ernsthaftigkeit; Bescheidenheit, Gelassenheit.
 Soc'age, Soc'age, *f.* das Dienstlehn; die Frohn, der Bauerdienst; das Dienstaat, Frohnaat.
 Soc'ager, Soc'ager, *f.* der Dienstaat, Frohner.
 Sociable, *adj.* gesellig, umgänglich; vereinbar.
 Sociableness, *f.* die Geselligkeit, Umgänglichkeit.
 Sociably, *adv.* gesellig, umgänglich.
 Social, *adj.* gesellschaftlich, gesellig.
 Social'ity, Socialness, *f.* die Geselligkeit.
 Society, *f.* die Gesellschaft.
 Socinian, *f.* der Socinianer (Ketz, der die Gottsheit Christi läugert).
 Socinianism, *f.* der Socinianismus.
 Sock, *f.* die Socke; der Soccus (niedrige Schuh der alten Schnupstier im Luftpfeil); *figr.* das Luftpfeil.
 Sock'et, *f.* die Diste, Nöhre; Höhle, Augenböhle; Zahnstübe; der Säulensuß. Socket-chisel, der Geißfuß, große Meißel.
 Soclo, *f. T.* der Fuß, das Gestell.
 Soc'man, *s.* Soccager.

Sod, *pret. & part.* von to Seeth, welches *s.*
 Sod, *f.* der Asche, das Etid Asche, die Erdscholle.
 Soda'ity, *f.* die Gesellschaft; Bruderschaft.
 Sod'den, *part.* (von to Seeth) gestet. Sodden-broed, im Geichte aufgedunsen, Sodden-wittid, dickköpfig, einfülig.
 Söder, *f.* das Leib, die Löhre.
 to Söder, *v. a.* lören; verbinden.
 Söderer, *f.* der Lörende.
 Södering, *f.* das Lören.
 Sod'omite, *f.* der Sodomit.
 Sodomit'ical, *adj.* sodomitisch.
 Sod'omy, *f.* die Sodomitrey.
 Soe, *f.* der Zuler, Kübel, *s.* Pail.
 Soe'er, *adv.* in compos. nur immer, auch immer; *s.* Howsoever, Whatsoever, Whosoever.
 Söfa, Söfä, *f.* der Sopha; Auftritt.
 Sol'it, *f.* die Feslerde.
 Soft, *adj.* weich, sanft, milde, gelinde; leise, sacht; ruhig, gemächlich, langsam; *part.* ärtlich; schwach, weichlich; teig, müde; — place, die schwache Seite; — fire makes sweet malt, *prov.* durch Nachgeben gewinnt man am meisten. Soft-brat, ed, Soft-headed, Soft-pat, d, albern, läppisch. Soft-conscienced, von jählichem Gewissen. Soft hearted, weicherbergig, mitleidig.
 Soft, *adv.* weich, — *int.* gemach! sachte! bals!
 Soft, *f.* die Weiche, Dünung.
 to Soft'en, *v. 1) a.* weich machen, erweichen; sanft machen, mildern, lindern, besänftigen; annehmlich machen, versüßen; vergären, weiblich machen, entkräften, schwächen; *2) n.* weich werden, gelinder werden.
 Soft'ener, *s.* Softner.
 Soft'ening, *f.* das Erweichen etc.
 Soft'ish, *adj.* ein wenig weich, zart, sanft; weichlich, jählich; läppisch.
 Soft'ly, *adj.* weich; sanft, milde, gelinde; jählich, weichlich; leise, sacht, gemach, (*adj.*) langsam; einfältig, läppisch; fair and — goes far, *prov.* eis mit Weile.
 Soft'ner, *f.* der etwas mildert; der Besänftiger; das Erweichungsmittel, Linderungsmittel, die Lindnerne.
 Soft'ness, *f.* die Weichheit; Sanftheit, Sanftmuth, Milde; Freundlichkeit; Weichlichkeit; Zagarheit, der Kleinmuth; die Leichtigkeit.
 Soho! *int.* he! hier doch!
 Soil, *f.* der Boden, Grund, das Erdreich, Land; native —, das Vaterland, die Heimath.
 Soil, *f.* der Schmutz, Roth; Dinger, Mist; die Keblade.
 to Soil, *v. a.* beschmutzen, befuden; düngen, misen.
 Soil'iness, *f.* die Schmutzheit, der Schmutz.
 Soil'ing, *f.* das Beschmutzen; Düngen.
 Soil'ure, *f.* der Schmutz, Roth.
 Soil'y, *adj.* schmutzig, korbig.
 Sojourn, *f.* der Aufenthalt.
 to Sojourn, *v. n.* sich aufhalten, bleiben.
 Sojourn'er, *f.* der sich wo aufhält, Gast.
 Sojourn'ing, *f.* das Aufhalten, der Aufenthalt.
 Soke, *f.* die Gerichtbarkeit.
 to Soke, Soke, &c. *s.* to Soak, &c.
 Sol, *f. T.* das G in der Welt.
 Sol, *f.* der Son, Sol Franz, Stüber.
 Sol, *f.* die Sonne; *T.* das Gold; Feld im Schilde.
 Sol'ar, *f.* der Trost, die Erquickung, Freude.
 to Sol'ar, *v. a.* erquiden, erfreuen.
 Sol'ander, *f.* der Rappen, die Hände an der Knieleble der Pferde.
 Sol'ar, *f.* der Söller, Boden, die Bodenlammer, Dachstube.
 Sölar, Sölar, *adj.* zur Sonne gehörig; von der Sonne berührend; solar year, das Sonnenjahr.
 Sold, *pret. & part.* von to Sell, welches *s.*
 Sold, *f.* der Sold.
 Sol'dan, *f.* der Saladin, Sultan (von Karnten).
 Sol'danel, *f.* die Meerwinde, der Seeohl (*Convulvulus soldanella Lin.*).
 Sölder, to Sölder, *s.* Soder, &c.
 Sol'dier, *f.* der Söldat, Kriegsmann; soldier's

-pay, die Löhnung, der Sold. Soldier's-boy, der Freggube. Soldier-citizen, der Bürgerfeldat.
 Soldierlike, *adj.* & *adv.* Soldierly, *adv.* soldatisch, militärisch.
 Soldier'ship, *f.* das Soldatliche; der Soldatenstand, das Soldatenleben.
 Soldierly, *f.* das Militär, die Soldaten; das Soldatenwesen, der Kriegskrank.
 Sole, *adj.* allein, einzig, bloß; *T.* ledig.
 Sole, *f.* die Sohle; der Fuß; die Grundfläche; Zunge (eine Art Schelle od. Plattfisch).
 to Sole, *v. a.* befehlen.
 Solecism, *f.* der Solécismus, Sprachfehler, Fehler.
 Soled, *adj.* mit Sohlen; double-soled, zweysohlig.
 Solely, *adv.* allein, einzig, bloß.
 Solemn, *adj.* feyerlich; ernst; glaubhaft, bewährt; keif, mürrisch, s. Sullen.
 Solemnness, Solem'nity, *f.* die Feyerlichkeit, Würde; der Ernst.
 Solem'nial, *adj.* feyerlich.
 Solemnization, *f.* die Feyer, feyerliche Begehung.
 to Solem'nize, *v. a.* feyern, feyerlich begehen.
 Solem'nizing, *f.* das Feyern.
 Solem'nly, *adv.* feyerlich, ernst.
 to Soli'cit, *v. a.* anhalten bitten, anhalten, ansuchen, anfragen; fordern, heischen, verlangen, streben; auffordern, anreizen, treiben, plagen.
 Solicitation, *f.* das Anhalten, Ansuchen; Treiben, Plagen; die Anreizung.
 Soli'citor, *f.* der Anhaltende, Ansuchende; Anwalt, Procurator (in der Kanzley).
 Soli'citous, *adj.* bekümmert, besorgt, unruhig; to be — for (of, about), sich bekümmern um ..., streben nach ...
 Soli'citously, *adv.* ängstlich, sorgfältig.
 Soli'citousness, Soli'citude, *f.* die Bekümmerniß, Sorge, Sorgfalt, Ängstlichkeit, Unruhe.
 Soli'citousness, *f.* die Anhaltende, Bittende.
 Sol'id, *adj.* Sol'idly, *adv.* fest, dicht, derb; ge: diegen, massiv; tubisch; *figr.* ächt, wahr, zuverlässig, wahrhaft; ariablich.
 Sol'id, *f.* der feste Körper.
 Sol'id'ity, Sol'idness, *f.* die Festigkeit, Dichtigkeit; Ächtheit, Wahrheit; Gründlichkeit.
 Solidan'gulous, *adj.* ganzheiß.
 Sol'id'ian, *f.* der den Glauben allein, ohne gute Werke, zur Seligkeit für hinlänglich hält.
 Soli'oquy, *f.* das Alleingepäch, Selbstgespräch.
 Söling, *f.* das Befehlen.
 Sol'ipede, *f.* das ganzfüßige Thier.
 Sol'itarily, *adv.* einsam; öde; abgelegen.
 Sol'itariness, *f.* die Einsamkeit.
 Sol'itary, *adj.* einsam; öde, abgelegen; — sparrow, der Alprabe, Bergeremit.
 Sol'itary, Sol'itaire, *f.* der Einsiedler.
 Sol'itude, *f.* die Einsamkeit; Öde, Einöde, Wüste.
 Sol'lar, *s.* Solar, to Solli'cit, *s.* to Solicit.
 Sölo, *f. T.* das Solo (in der Musik).
 Sol'omon, *f.* Salomo, s. Salomon.
 Sol'stice, *f.* die Sonnenwende; der längste od. kürzeste Tag.
 Solsti'lial, *f.* zur Sonnenwende gehörig; mitten im Sommer.
 Solubility, *f.* die Auflöslichkeit.
 Soluble, *adj.* auflöslich; den Leib öffnend; to be —, sich auflösen lassen.
 Solution, *f.* die Auflösung; das Aufgelösete.
 Sol'utive, *adj.* den Leib öffnend, laxirend.
 Sol'utiveness, *f.* das Öffnende, Laxirende.
 Solv'able, *adj.* auflöslich; zahlungsfähig.
 to Solve, *v. a.* auflösen, lösen; entbullen.
 Solv'ency, *f.* die Zahlungsfähigkeit.
 Solv'ent, *adj.* zahlungsfähig; auflösend, — *f.* das Auflösungsmittel.
 Solv'ible, *adj.* auflöslich, erklärbar.
 Söly, *s.* Solely.
 Somat'ology, *f.* die Körperlehre.
 Some, *adj.* irgend ein, irgend, ein; eintae, etliche, einiges; ein wenig, etwas; — time or other, irgend einmal; he has — wit, er hat Wis (Kopf). Some-one, jemand, irgend einer. Some-body, jemand,

einer; die Person von Ansehen; he things himself to be some-body, er bildet sich nichts Kleines ein. †Some-deal, gewisser Maßen. Some-how, auf irgend eine Art. Some-thing, Some-what, etwas, ein wenig. Some-time, einst, ehedem, vormals; einmal. Some-times, zuweilen, manchmal. Some-where, irgendwo. Some-where else, anderswo. †Some-while, eine Zeit lang. Somewhere else, anders wohin.
 Som'ersault, Som'ersel, *f.* das über schlagen im Springen, der gefährliche Sprung.
 Somnam'bulo, *s.* Noctambulo.
 Somniferous, Somnific, *adj.* Schlaf machend; somniferous potion, der Schlaftrunk.
 Som'nolency, *f.* die Schläfrigkeit.
 Som'nolent, *adj.* schläfrig.
 Son, *f.* der Sohn. Son-in-law, der Schwiegersohn, Eidam.
 Sonata, *f.* die Sonate.
 Song, *f.* der Gesang, das Lied; Gedicht; old —, die alte Leyer; to give a thing for a —, prov. etwas für eine Kleinigkeit hingeben. Song-thrush, die Canadrossel.
 Song'ish, *adj.* vulg. aus Gefängen bestehend.
 Song'ster, *f.* die Sänger.
 Song'stress, *f.* die Sängerin.
 Sonif'erous, *adj.* klingend, tönend.
 Son'net, *f.* das Sonett, Klangleid.
 Sonnet'er, *f.* der Sonettendichter; Reimer.
 Sonorific, *adj.* klingend, tönend.
 Sonor'ity, Sonor'ousness, *f.* das Hellklingen; der Wehlklang.
 Son'orous, *adj.* Son'orously, *adv.* klingend, tönend, hellklingend; wehlklingend.
 Son'ship, *f.* die Sehnlichkeit.
 Soon, *adv.* bald; (*radj.* frühe, baldig); gern; as — as, so bald als; I would as —, ich möchte eben so gern. Sooner, *comp.* eher, früher. I would —, ich würde lieber. Soonest, *sup.* ehestens, am ehesten; (*radj.* der früheste, ehefte); at the — ehestens, so bald als möglich.
 Soon'ly, *adv.* bald, seigist.
 Soon'ness, *f.* die Geschwindigkeit.
 Soop, *f.* die Suppe, Wölbe; portable —, die Suppentafel, der Bouillon-Ruchen.
 to Soop, *v.* schlürfen; to — up, einschürfen, ausschürfen.
 Soot, *f.* der Ruß.
 Soot'ed, *adj.* rußig, berußt.
 Soot'erkin, *f.* das Montalb.
 †Sooth, *f.* die Wahrheit; for —, in —, trau, in Wahrheit. †Sooth-last, wahr, wahrhaftig.
 Sooth, *adj.* süß, annehmlich, anmuthig.
 to Sooth, *v. a.* besänftigen, lieben, lieblosen, schmeicheln; to — up, schmeicheln; verzärteln, bekräften.
 Sooth'er, *f.* der Schmeichler.
 Sooth'ing, *f.* das Besänftigen; Schmeicheln.
 to Sooth'say, *v. in. n.* wahr sagen, prophezeien.
 Sooth'say, *f.* die Wahrsagung.
 Sooth'sayer, *f.* der Wahrsager.
 Sooth'saying, *f.* das Wahrsagen.
 Sooth'iness, *f.* das Rußige, Berußt.
 Soot'y, *adj.* rußig, berußt; rußartig; schwarz, dunkel.
 to Soot'y, *v. a.* berußen, schwarz machen.
 Sop, *f.* der eingetrunkte Wiffen; das Wuß; Linderungsmittel.
 to Sop, *v. a.* tunken, einzunken.
 Sope, *f.* die Seife, s. Soap.
 Soph, *f.* der Sophist (junge Gelehrte der 2 Jahr in Cambridge gewesen).
 Söphi, *f.* der Sophi, Schwach. (Perische König).
 Söphism, *f.* das Söphisma, der Trugschluß.
 Sophist, *f.* der Sophist, Trugvermünftler.
 Soph'ister, *f.* sein Lehrer der Philosophie; Sophist; — vulg. verschmizte Kopf.
 Sophistical, *adj.* Sophistically, *adv.* sophistisch, trüglisch.
 Sophisticalness, *f.* das Söphistische, Trüglische.
 to Sophist'icate, *v. a.* verfälschen.
 Sophist'icate, *adj.* verfälscht.
 Sophist'icatedness, *f.* die Verfälschtheit.

Sophisticating, *f.* das Verfälschen.
 Sophistication, *f.* die Verfälschung; Verfälschtheit.
 Sophisticator, *f.* der Verfälscher.
 Sophistry, *f.* die Sophisterei, Trugvernunftlehre.
 Sophy, *f.* Sophie. (Weibersname)
 Sôpiness, *s.* Soapiness.
 to Sôporate, *v. a.* einschläfern.
 Soporiferous, Soporific, *adj.* einschläfernd, Schlafmachend.
 Soporiferousness, *f.* das Einschläfernde, die Schlafmachende Eigenschaft.
 Sopped, or Sopt, *part. ven.* to Sop, welches *s.*
 Sopper, *f.* der Eintunke.
 Sôpy, *s.* Soapy.
 Sorb, Sorb-apple, *f.* der Sperdorn, Sperdornbaum, Speyerlinde.
 Sôrbile, *adj.* was sich einschließen läßt.
 Sorbition, *f.* das Einschließen.
 Sorbon'ne, *f.* die Sorbonne (das Hauptcollegium der theol. Facultät, u. diese selbst in Paris).
 Sorbonnist, *f.* der Sorbonnist. (ein Mitglied der Sorbonne).
 Sorbs, *s.* Sorb, Sorb-apple.
 Sôrcerer, *f.* der Zauberer, Hexenmeister.
 Sôrceress, *f.* die Hexe, Zauberin.
 Sôrcery, *f.* die Zauberei, Hexerei.
 Sord, *f.* der Kasten.
 Sôrdel, Sôrdet, *s.* Sordine.
 Sôrdea, *f.* der Bedenke, Linnath.
 Sôrdid, *adj.* Sôrdidly, *adv.* schmutzig; gemein, schlecht, niedeträchtig; geizig, filzig.
 Sôrdidness, *f.* die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit;
 Niedeträchtigkeit, Filzigkeit.
 Sôrdina, *f.* die Sordine, das Clarin einer Trompete.
 Sore, *adj.* wund, schmerzhaft, bôst; beßigt, schwer; — eyes, die bösen Augen.
 Sore, *adv.* beßigt, schwer, arg, tief; full — against my will, ganz wider meinen Willen.
 Sore, *f.* das Geschwür, der Schaden; die schmerzhafteste Stelle.
 Sore, *f.* der vierjährige Hirsch.
 to Sore, *s.* to Soar.
 Sôrage, *f.* das erste Jahr eines Falken, erste Befiederung desselben.
 Sôrde, *f.* die braune Kasse. (ein Wasservogel)
 Sore-hawk, *s.* Soar-hawk.
 Sôre-hon, *f.* (abstem in Irland u. Schottland) das freie Quartier (als ein Recht) des Grundbesizers bei seinen Besuchen; *figr.* der ungebetene Besuch.
 Sorrel, *f.* der dreijährige Hirsch, *s.* Sorrel horse.
 Sôrely, *adv.* schmerzhaft; beßigt, arg.
 Sôreness, *f.* die Schmerzhaftigkeit, Pein, Befestigtheit.
 Sôring, *f.* die Fährte eines Hasen.
 Sorites, *f. T.* der Sorites, Kettenfluß.
 to Sorn, *v. n.* sich frey einquartieren, auf dem Hals liegen, *s.* Sore-hon.
 Sôner, *f.* der ungebetene Gast, *s.* Sore-hon.
 Sôrôricida, *f.* der Schwestermord; Schwestermörder.
 Sôrôrity, *f.* die Schwesterschaft, Schwestern.
 Sôr'rage, *f.* das junge Grün am Kerne.
 Sor'rance, *f.* der Schade, Fehler an einem Pferde.
 Sor'rol, *f.* der dreijährige Hirsch, *s.* Sorrel.
 Sor'rol, *f.* der Sauerampfer. Sorrel-salt, das Sauerkeesalz.
 Sor'rol, *adj.* fuchsvoth, gelbroth; — horse, der Rothfuchs; burnt —, schwarzbraun.
 Sor'rily, *adv.* ärzlich, armselig, schlecht, verächtlich, elend, traurig.
 Sor'riness, *f.* die Armseligkeit, Armseligkeit, Besächtlichkeit, das Elend.
 Sor'row, *f.* die Betrübniß, Traurigkeit; Trübsal, das Leiden, der Gram, Kummer, die Sorge, der Verdruß; it happened to my —, es geschah zu meinem Leidwesen. Sorrow-proof, unempfindlich (bey seinem Leiden).
 to Sor'row, *v. n.* traurig seyn, sich betrüben, sich kränken, sich grämen, leiden.

P. I.

Sor'rowful, *adj.* Sor'rowfully, *adv.* traurig, betrübt, kummervoll; elend, kläglich.
 Sor'rowfulness, *f.* die Traurigkeit, der Gram, Kummer, das Elend.
 Sor'rowing, *f.* das Trauern, Leiden; ho that goes borrowing goes —, prov. Sorgen macht Sorgen.
 Sor'ry, *adj.* traurig, betrübt, bekümmert; kläglich, armselig, jämmerlich, elend, schlecht, verächtlich; I am — of it, es ist mir leid, es kränkt mich; I am — for you, ich bedauere Sie, es ist mir leid um Sie; a — excuse, eine laie Entschuldigung.
 Sort, *f.* die Serie, Gattung; Classe, der Stand; die Art, Weise; der Haufen; das Paar; †Loos, in some, gewisser M.ßen; *figr.* to be out of sorts, verdrüsslich, traurig seyn; to put out of sorts, aus der Fassung bringen.
 to Sort, *v. 1) a.* sortiren, aufsuchen, ausfinden, absondern, zusammen stellen od. legen, anpassen, verbinden; to — out, heraus suchen, auslesen, auswählen; 2) *n.* verbunden seyn; sich verbinden; passen, sich schiden, angehen, gehen, tangen; ausschlagen, ausfallen; an schlagen, gelingen; sich ereignen, sich zutragen.
 Sôrtable, *adj.* was sich sortiren zc. läßt; passend, schicklich, tauglich.
 †Sôrtal, *adj.* zu einer Gattung gehörig.
 Sôrtance, *f.* die Schicklichkeit, Gemäßheit.
 Sôrtilege, Sôrtilege, *f.* das Loosen, Werfen des Looses.
 Sôrting, *f.* das Sortiren zc. *s.* to Sort.
 Sôrtment, *f.* das Sortiren; Sortiment.
 to Soss, *v. n.* sich nachlässig (auf einen Stuß zc.) werfen, träge da sitzen, sich ausstrecken.
 Sos, *f.* der Eber, Dummkeß, Schôps; Truntenbôd.
 to Sos, *v. 1) n.* sich dumm trinken, sich betrinken; 2) *s.* dumm machen, verflûßen, betâuben; to — one's time away, seine Zeit auf eine dumme Art oder mit Saufen zubringen.
 Sol'ing, *f.* das stete Trinken zc. *s.* to Sol.
 Sol'ish, *adj.* Sol'ishly, *adv.* dumm, âlbern; dâmmisch, betrunten.
 Sol'ishness, *f.* die Dummheit; das dâmmische Wesen, die Truntenheit.
 to Souce, *v. a.* pfeifen zc. *s.* to Souze, &c.
 Soudan, *s.* Soldan.
 Sough, *f.* der unterirdische Graben, Gang, Abzug. Sough-pit, das Hasenmoor.
 Sought, *pret. & part.* van to Seek, welches *s.*
 Soul, *f.* die Seele, der Geist (auch *figr.*); poor —! vulg. armer Mensch! armer Wicht! Soul-cheering, Soul-comforting, festerfreuend, berglabend. Soul-mass, die Seelenmesse. Soul-saving, selig machend. Soul-shot, Soul-scut, das Seelengeld. Soul-trouble, die Seelenangst, Gemûths-krankheit.
 Soul'ed, *adj.* besetzt.
 Soul'less, *adj.* seelenlos, leblos; feige.
 Sound, *f.* der Schall, Klang, Laut. Sound-board, das Schallbret (in der Orgel); der Stimmdeckel. Sound-hole, das Schallloch. Sound-post, die Stimme (in einem Instrumente).
 to Sound, *v. 1) n.* klingen, schallen, lauten, tûnen; *figr.* that doet not — well, das klingt nicht fein; das klappt nicht; 2) *a.* (ein Instrument) schallen lassen, erûnen lassen, blasen; to — the charge, *s.* Charge; to — the retreat, zum Rûckzug blasen.
 Sound, *f.* der Sund (die Meerenge zwischen der Nord- u. Ostsee).
 Sound, *f.* die Meeresspinne, der Tintenfisch.
 Sound, *f.* die Sonde, *s.* Probe.
 to Sound, *v. a.* sondiren, mit dem Bleyloth untersuchen; *figr.* ausforschen, ausholen.
 Sound, *adj.* gesund (auch *figr.*); wohlbehalten, unversehrt, ganz; stark, derb, fest, kräftig; not —, ungesund; schadhast, feblerhaft, wurmlich; — love is not soon forgotten, prov. alte Liebe rostet nicht. Sounder, *comp.* gesunder, derber zc.
 Sound'er, *f.* die Teist, Herde.
 Sound'ing, *adj.* schallend; wohlklingend. — *f.* das Schallen, &c. *s.* to Sound. Sounding-board, *s.* Sound-board.

Sound'ing, *f.* das Soudiren zc. (*s.* to Sound); der Untergrund. Sounding-lead, das Soudbley. Sounding-line, die Bleychnur.
 Sound'ly, *adv.* gesund; stark, fest, dorb, tüchtig, weidlich.
 Sound'ness, *f.* die Gesandtheit, Stärke; Richtigkeit, Gründlichkeit.
 Soup, *f.* die Suppe, Fleischbrühe, *s.* Soop.
 Sour, *adj.* sauer; herbe, scharf; *figr.* Argene, raub; mürrisch, sauer, sauerbösnisch; widrig; empfindlich, schmerzhaft; — fellow, der Sauertopf. Sour-faced, sauersehend. Sour-sop, der saure Bissen (*Annona muricata* L. n.).
 Sour, *f.* die Säure.
 to Sour, *v. 1) a.* säuern, sauer machen; *figr.* verbittern, verleiden, verfalzen; erbittern; 2) *n.* sauer werden; *figr.* sauer sehend, jähren, schel sehen.
 Source, *f.* die Quelle (auch *figr.*).
 Sour'ish, *adj.* säuerlich.
 Sour'ly, *adv.* sauer, säuerlich; bitter, bösnisch.
 Sour'ness, *f.* die Säure; *figr.* Strengs; das Sauersehen; die Bitterkeit.
 Sows, *f.* der Sau, *s.* Sol.
 to Souse, *v. a.* pöfeln, einpöfeln, einsalzen; *figr.* eintauchen, durchs Wasser ziehen.
 Souze, *f.* der Pöfel; das Einpöfelte, Pöfelkisch, gepöfelte Schweinefleisch.
 to Souze, *v. 1) n.* niederschicken, herfallen, kochen auf (den Raubbögeln); 2) *a. vulg.* eine Dachtel geben.
 Souze, *adv. vulg.* rapps, pöflich, bestig. — *f.* die Dachtel, Dorsige, der Schmiß.
 Soutage, *f.* die Sadelinwand.
 Souterrâin, *f.* der unterirdische Gang, die Höhle.
 South, *f.* Süden, der Süd, Mittag; der Südwind. — *adj. & adv.* südlich, südwärts, aus Süden.
 South-country, das Südländ. South-sea, die Südsee. South-east, Südost. South-west, Südwest.
 Sou'therly, Sou'thern, *adj.* südlich, mittägig.
 Southern-wood, die Stabwurz, Aberrante (*Abrotanum* L.).
 South'ing, *adj.* südlich, nach Süden gehend. — *f.* die südliche Richtung.
 South'most, *adj.* ganz in Süden, südlichst.
 South'say, &c. *s.* Southsay, &c.
 South'ward, *adv.* südlich, südwärts.
 South'wind, *f.* der Südwind.
 Sov'reign, *adj.* Sov'reignly, *adv.* unumschränkt, unbeschränkt, oberherrlich; allerhöchst, höchst, vorrechtlich.
 Sov'reign, *f.* der Souverain, unumschränkte Fürst, Oberherr, Selbstherrscher, Landesherr.
 Sov'reignness, Sov'reignty, *f.* die Unumschränktheit, Oberherrsgewalt, Oberherrlichkeit; höchste Vorrechtlichkeit.
 Sow, *f.* die Sau; wild —, die Bache. Sow-baby, das Spanferkel. Sow-bachelor, mit einem Schweine Rücken. Sow-bread, die Trüffel. Sow-gelder, der Schweinschneider. Sow-pig, das Souferkel.
 Sow-thistle, die Soudistel (*Sonchus* L.).
 Sow, *f.* die Sau (eine Masse Schwarzkupfer), der Metallklump, Bleyklump; die Menge. Sow-iron, der Eisenklump. Sow-metal, der Metallklump.
 Sow, *f.* die Affel, der Kellerwurm.
 Sow, *f.* der Zuber mit Handhaben.
 to Sow, *v.* säen, *s.* to Sow.
 to Sow, *v. ir. a.* säen, besäen, bestreuen.
 to Sowce, *s.* to Souze.
 Sower, *f.* der Säer, Säeman; *figr.* Verbreiter; Anstifter; — of words, der Ausbreiter, Planer.
 Sowing, *f.* das Säen.
 Sowing's, *f. pl.* das saure Muß, der Hafersrey.
 to Sowl, *v. a.* bey den Ohren säen, od. jeren.
 Sown, *part. ven* to Sow, welches *s.*
 to Sown, *s.* to Swoon.
 Sower, *s.* Sour. Sowce, *s.* Souze.
 Sower, *f.* der Säuhäuter.
 Soyl, *s.* Soil.

Spaad, *f.* der Spath. (eine Steinart)
 Späce, *f.* der Raum; Zeitraum, die Zeit; in 30 short a — of time, in so kurzer Zeit; for the — of three years, auf drei Jahr.
 Spacious, *adj.* Spaciously, *adv.* geräumig, umfangend, weit.
 Spaciousness, *f.* die Geräumigkeit, Weite, der Umfang.
 Spad'le, *f.* der kleine Spaten, Spatel.
 Spade, *f.* der Spaten, das Grabbeil; Spaden, Schülpen, Pique (in der Karte). to call a — a —, *prov.* ein Ding bey seinem rechten Namen nennen.
 Spade-bone, das Schulterblatt.
 Spade, *f.* das verschäntte Eber, der Gettling, Wallach; die dreyhäntte Hirschnub.
 Spadiard, Spädier, *f.* der Bergmann in einer Zinngrube.
 Spadi'ceous, *adj.* kessroth.
 Spadille, *f. T.* die Spadille, (Pique-As im Lomber).
 Spagyric, Spagyric'al, *figr.* alchymisch, chymisch, hermetisch; spagyric art, die Alchymie.
 Spag'yrist, *f.* der Alchymist.
 Spahi, Spahy, *f.* der Spahi (Türkische Reiter).
 Spaid, *für:* Spayed, *pret. & part. ven* to Spay, welches *s.*
 Spain, *f.* Spanien.
 Spake, *pret. ven* to Speak, welches *s.*
 tSpall, *f.* die Spalter.
 Spall, *f.* der Spalt, Spaltstein. (eine Steinart)
 Span, *pret. ven* to Spin, welches *s.*
 Span, *f.* die Spanne. Span-counter, Spar-sarthing, das Anschlaggen. (ein Kinderpiel)
 to Span, *v. a.* spannen, überspannen, messen, ausmessen.
 to Span, to Späne, *v. a.* spanen, von der Muttermilch entwöhnen.
 Span'gle, *f.* der Flinger, Ffliter; Goldkammer. Spangle-maker, der Fflitterschliager.
 to span'gle, *v. 1) n.* kimmern, funkeln; 2) *a.* glänzend machen, bestittern; *the spangled skies, der gestirnte Himmel.
 Span'iard, *f.* der Spanier.
 Span'iel, *f.* der Wachtelhund, Hühnerhund; *figr.* Schweinehirt, Leder. Spaniel-bitche, die Wachtelhündin.
 to Span'iel, to Span'ielize, *v. a.* schwänzeln, schmeicheln, ledern.
 Span'ish, *adj.* Spanisch; — woman, die Spanierin; — broom, die Spanische Geniste; — fly, die Spanische Fliege; — leather, der Spanische Calfian; — licorice, der Bakrisensafft; — nut, die Spanische Erdnuß; — red, der Zinnober; — paint, das Bleyweiß.
 Span'ish, *f.* das Spanische; das Zinnober.
 to Spank, *v. a.* klappen, mit der flachen Hand schlagen.
 Spank'er, *f.* der Heller; Stuzer, *s.* Spark.
 Spank'ing, *adj. vulg.* gepuzt, staltlich.
 Spann'el, *s.* Spaniel.
 Spann'er, *f.* der Spanner (an einer Büchse).
 Spann'ing, *f.* das Spannen, Messen, *s.* to Span.
 Spar, *f.* das Ruffische Glas, Marienglas, der Seelenit; Petant (eine Art Spath); — of lead, der Bleyspath.
 Spar, *f.* der Spar, Robersperling, *s.* Sparrow. Sparhawk, der Finkenfall.
 Spar, *f.* der Sparren; Schlagbaum, Diegel; die Spinde.
 to Spar, *v. a.* versriegeln, versperren; to — up, zuriegeln; einriegeln, einsperren.
 to Spar, *v. n.* im Fedten Finnen machen; ausschauen; ausschreiben, rufen.
 Spar'able, *f.* der Zwed, die Zweds, Hestzwede.
 Spar'adap, *f.* der Durchhua (die durch Pfister gezogene Keimwand), das Wochgkaster.
 Spar'agras, Spar'agus, *s.* Asparagus.
 to Sparo, *v.* sporen; ersparen, erübrigen; aufsparen, versparen; entschreiben, missen; schonen, verschonen; freisen, erhalten; vergönnen, gestatten; to —, übrig; enough and to —, verkauft, mehr als nötig; I have some to —, ich habe etwas übrig; to — for nothing, es an nichts handeln lassen;

to — at the spigot, and let it run out at the
bung-hole, *prov.* im Kleinen sparen u. im Großen
verschwendung; — to speak, and — to speed, *prov.*
wer das Reden spart, verläumt oft sein Glück.
Spare, *adj.* sparsam; spärlich; mager, dürrer; üs-
brig, überflüssig, reichlich; — diet, die magere
Kost. Spare-cloak, der Reservemantel. Spare-
deck, T. der Überlauf. Spare-hour, die Neben-
stunde. Spare-money, der Sparspennig. Spare-
rib, das eingetragte Rippenstück. Spare-time,
die übrige Zeit, Muße.
Sparo, *f. vulg.* die Sparsamkeit; make no —, spa-
ren Sie d. mit nicht.
Sparseness, *f.* die Magerkeit.
Sparer, *f.* der Sparrer.
Spargefaction, *f.* das Verschütten, Besprengen.
Sparing, *f.* das Sparen Schonen; Wissen, — *adj.*
sparsam; targ; spärlich, mager.
Sparingly, *adv.* sparsam, spärlich; schonend, be-
hutsam.
Sparingness, *f.* die Sparsamkeit; Kargheit; Spär-
lichkeit; Seltenheit.
Spark, *f.* der Funke; Flitter, Prunt; Stücker, Galan.
+Spark'ful, *adj.* feurig, lebhaft.
Spark'ish, *adj.* Spark'ishly, *adv.* munter, lebhaft;
galant, gepuzt, flottlich.
Spark'ishness, *f.* der Puz, Flitterstaat.
Spark'le, *f.* der Funke.
to Spark'le, *v. n.* funken; funkeln; perlen (vom
Weine).
Spark'ling, *f.* das Funkeln. — *adj.* funkelnd.
Spark'lingly, *adv.* funkelnd, mit Funkeln.
Spark'lingness, *f.* das Gefunkeln, der Schimmer.
Spark'ring, *f.* das Ausbauen des Fahnes mit seinen
Spornen.
Spar'row, *f.* der Speesing, Spah; green —, das
Schwarzschelchen; hedge-sparrow, die Grasmü-
de (s. Hedge). Sparrow-hawk, der Finkenfall
(s. Spar-hawk). Sparrow-mouth, *vulg.* das gro-
ße weite Maul. Sparrow-mouthed, archmäulig.
Spar'row-bill, *f.* die Zwede, s. Sparable.
Spar'row-grass, *f.* der Spargel, s. Asparagus.
Spar'ry, *adj.* sparthartig; selenitisch.
Spasm, *f.* der Krampf.
Spasmodic, Spasmod'ic, *adj.* krampfzig; krampf-
artig, krampfbast.
Spasmod'ica, *f. pl.* die Mittel wider den Krampf.
Spasmology, *f.* die Spasmodologie, Krampfschre.
Spat, *pret.* von to Spit, welches s.
pat, *f.* das Reich der Austern.
pat, *f.* der Spat, s. Spado.
pat, *f.* der Spaten, s. Spado.
to Spatiate, *v. n.* herum schweifen.
spatious, s. Spacious.
pat'ter, *f.* der Spatel, s. Spatle.
pat'ter, *v. 1)* a. spritzen, bespritzen; *figr.* besu-
deln beschriften; to — foul speeches, böse Reden
ausstoßen; 2) n. spuden, sprudeln.
pat'ter-dashes, pat'ter-plashes, *f. pl.* die Ga-
maiden.
pat'tering, *f.* das Bespritzen, Sprudeln; Ge-
spritzel, der Spichel.
pat'tle, Spat'ula, *f.* der Spatel (der Wundärzte re.).
pat'ling-poppy, *f.* der weiße Wehen (*Cucubalus*
latifolius L. n.).
paw'ing, *f.* der Spatz. (eine Krankheit der Pferde re.).
paw'ined, *adj.* den Spatz habend.
paw, *f.* (die Stadt) Spaa; das Spaawasser; mi-
neralische Wasser, der Sauerbrunnen.
pawl, *f.* der Spichel, Auswurf.
Spawl, *v. n.* spezen, spuden, ausspeyen, aus-
werfen.
paw'ling, *f.* das Ausspeyen.
paw, *f.* das Reich, der Regen; die Brut;
Bollen (der Auswuchs).
Spawn, *v.* laichen, streichen; ausbrüten (auch
figr.), hervor bringen; heraus kommen.
awn'er, *f.* der Regen, Regenfisch.
awn'ing, *f.* das Laichen; Ausbrüten. Spawning, die
junge Brut, Brutsche. Spawning-time, die
Laichzeit.

to Spay, *v. a.* (ein weibliches Thier) verschneiden.
Spay'ing, *f.* das Verschneiden.
Speech, *s.* Speech.
to Speak, *v. n.* sprechen, reden, sagen; *figr.* anzeigen,
ankündigen; to — the word, frey heraus sagen;
that which best speaks my innocence is ...
woraus meine Unschuld am besten erhebt, ist ...;
his mien speaks him a gentleman, nach seinem
Aussehen ist er ein Mann vom Stande; to — for ...
sprechen für ... bitten für (um) ...; to — out,
laut reden, heraus sagen.
Speakable, *adj.* aussprechlich, nennbar; redend.
Speaker, *f.* der Sprecher; Redner, Verkündiger.
Speaking, *f.* das Sprechen, Reden. Speaking
— trumpet, das Sprachrohr.
Spear, *f.* der Spieß Speer, die Lanze; — short —,
der Wurfspieß. — Spear-blade, die Speistlinge.
Spear-box of a pump, der Pumpenschub. Spear-
—grass, das Storchgras. Spear-head, die Lan-
zenspitze. Spear-man; der Speerreiter. Spear-
—mint, die Frauenminze. Spear-staff, der Schaft
eines Spießes. Spear-word, die Sperrwurz (*Ra-
nunculus flammula* L. n.).
to Spear, *v. a.* spießen, durchstoßen.
to Spear, *v. n.* schießen, spießen, s. to Spire.
Spe'cial, *adj.* besunder; vorzüglich, vorzüglich;
ausdrücklich.
Special'ity, Spe'cialness, Special'ly, *f.* das Be-
sondere, die Besonderheit; das Nebenstück.
Spe'cially, *adv.* besonders, insonderheit.
Spe'cies, *f.* die Species, das Stück Geld; in —, im
baren Geld.
Spe'cies, *f.* die Art, Gattung; das Bild, die Idee,
Vorstellung, Gestalt; Spe'cies; Zustand, der Bestand-
theil; die erste Münzsorte, das gemünzte Geld.
Specif'ic, Specif'ical, *adj.* Specif'ically, *adv.* spe-
cifisch; eigenthümlich; verhältnismäßig.
Specif'ic, *f.* das Specifikum, recht eigne Mittel.
Specif'icalness, Specif'icness, *f.* das Specifische,
die specifische Kraft, eigne Wirkung einer Arznei.
to Specif'icate, *s.* to Specify.
Specif'ication, *f.* die Specificalion; das (namentli-
che) Verzeichniß; die genaue Angabe; Bestim-
mung; Meldung, Erwähnung.
to Specif'ify, *v. a.* specifificiren, namentlich od. einzeln
angeben, verzeichnen; melden, erwähnen.
Specif'ying, *f.* das Verzeichnen re.
Spec'imen, *f.* die Probe, das Probefstück.
Specios'ity, Spe'ciousness, *f.* die Scheinbarkeit, der
Schein.
Spe'cious, *adj.* Spe'ciously, *adv.* scheinbar, gut
scheinend, ansehnlich.
Speck, *f.* der Fleck, Flecken.
to Speck, *v. a.* flecken, spreckeln, bunt machen.
Speck'et, *f.* die Klyste, s. Latch.
Speck'le, *f.* der Fleck, bunte Flecken.
to Speck'le, *v. a.* flecken, spreckeln, bunt machen.
Speck'led, *adj.* gefleckt, gespreckelt, bunt.
Speck'ling, *f.* das Flecken, Spreckeln.
Speck't, *f.* der Speck, s. Speight.
Speck'table, *adj.* sehenswürdig, ansehnlich.
Speck'tacle, *f.* das Schauspiel; der Anblick. Speck-
tacles, *pl. or a pair* of spectacles, die Brillen.
Spectacle-case, das Brillenpuuter. Spectacle-
—maker, der Brillenmacher.
Speck'tled, *adj.* mit einer Brille (auf der Nase).
Spect'ation, *f.* das Ansehen, die Betrachtung, der
Anblick.
Spect'ator, *f.* der Zuschauer.
Spect'atorship, *f.* das Zuschauen; die Aufsicht.
Spect'atress, *f.* die Zuschauerin.
Spect're, *f.* das Gespenst.
Spect'rum, *f.* das Gespenst; Bild, die Gestalt.
Speck'ular, *adj.* zum Sehen geßtig od. dienlich;
spiegellicht, spiegelnd; — surface, die Spiegelflä-
che; — stone, der Spiegelstein, das Marienglas.
to Speck'ulate, *v.* spekuliren; außerordentlichen Be-
trachtungen nachhaken, nachsinnen, grübeln;
Handelstentwürfe, *pb.*: unternehmensungen machen.
Speck'ulation, *f.* die Speculation; Betrachtung; das

abzueigene Denken; die Grübelen; das Nachsinnen auf Gewinn, kaufmännische Unternehmungen.

Speculative, *adj.* Speculatively, *adv.* Speculatio: äußerlich; betrachtend, nachsinnend; unternehmend.

Speculator, *f.* der Speculant: Betrachter, Denker, Forscher; Geblir; Unternehmer; Aufpasser.

Speculatory, *adj.* speculatio: nachsinnend; äußersinnlich.

Speculum, *f.* der Spiegel.

Sped, *pret. & p. rt.* von to Speed, welches s.

Spach, *f.* die Sprache; das Sprechen, Reden; die Worte, der Ausdruck; die Rede.

Speechless, *adj.* sprachlos, stumm.

Speechlessness, *f.* die Sprachlosigkeit, Stummheit

to Speed, *v. ir.* 1) *n.* eilen; gelingen, glücken, fahren; to — ill, schlecht fahren; 2) *a.* beschleunigen, befördern, treiben; eilig fortziehen, abfertigen, fort schaffen; geschwind aus der Welt schaffen, hinsperren, verderben; ausfertigen, ausgeben; einen guten Fortgang versehen, God speed him well! Gott gesetze ihn!

Speed, *f.* die Eile, Eifertigkeit, Geschwindigkeit, Huriatät; das Beschleunigen, der Fortgang; Gang, Schritt; good —, der gute Ausgang, das Glück; to make —, eilen; with full —, eilig, sperrstreich, Speed-well, der Ehrenpreis, s. Fluellin.

Speedily, *adv.* eilig, geschwind, hurtig.

Speediness, *f.* die Eile, Eifertigkeit, Geschwindigkeit, Huriatät.

Speedy, *adj.* eilig, eifertig, hurtig, geschwind.

Speck, *s.* Speike.

Speen, *f.* eine gewisse Steinart.

Speight, *f.* der Specht.

Spell, *f.* der Zauber, Zaubersegen, das Zauberwort, Zauberwerk; das Weichen; zu lösen (in der Arbeit), die frischen Arbeiter; to set (lay) a —, bezaubern, verwünschen. Spell-bound, angezaubert, gebannt.

to Spell, *v. reg. & ir.* buchstabieren; lesen; orthographisch od. richtig schreiben; zaubern, bezaubern, besprechen.

Speller, *f.* der Buchstabiende: Lesende, Schreibende; he is a bad —, er schreibt nicht orthographisch, er schreibt unrichtig.

Spell'ing, *f.* das Buchstabieren; Besprechen; die Orthographie, Rechtschreibung. Spelling-book, das Buchstabierbuch.

Spelt, *pret. & part.* von to Spell.

Spelt, *f.* der Spelt, Dinkel.

to Spelt, *v. a. vulg.* streuten, zerhacken, spalten, *s.* to Split.

Spelt'er, *f.* der Zint, Spiauter. (ein Halbmetall)

Spence, *f.* die Speisestammer, *s.* Larder.

Spencer, *f.* der Ausgeber, Haushofmeister; die Ausgeberinn; der Spencer (eine Art Weste).

to Spend, *v. ir.* aufwenden, ausgeben; Aufwand machen; verwenden, ansetzen, wenden, anwenden, zubringen; verbun, verschwenden; verbrauchen, vergehen; erschöpfen, abmatten; ergebig seyn. Zugute geben, viel hergeben; sich brauchen lassen; sich erweisen; sich ergießen, rieseln; zerfließen, sich vergehen, vergehen; to — one's self, sich abmatten, sich es sauer werden lassen (upon ...; über ...); sich aufsperrn, sich hingeben; to — one's time, die Zeit zubringen; to — one's blood, sein Blut vergießen; to — a man, einen Mann im Sturme verlieren; to — one's verdict, sein Urtheil fällen.

Spend'er, *f.* der Anwendende, Aufwendende etc.; Verschwender.

Spend'ing, *f.* das Aufwenden, Ausgeben, Anwenden etc.; Verschwendung; I keep it for my own — ich behalte es zu meinem Gebrauch.

Spend'thrift, *f.* der Verschwender.

Spent, *pret. & part.* (von to Spend) verschwendet, erschöpft etc.; verloren, hin; when night was far —, da es schon spät in der Nacht war; bullet —, die matte Kugel; horse quite —, das abgetriebene Pferd; ill-got, ill-spent, *prov.* wie gewonnen so zerrennen.

† Spérable, *adj.* zu hoffen.

Sper'age, *f.* der Spargel, *s.* Asparagus.

Spern, *f.* der tierische Samen.

Spermaceti, *f.* der Walrath; — whale, die Kaskelotte, der Walrossisch.

Spermal'ic, Spermal'ial, *adj.* aus Samen bestehend, zum Samen gehörig; — vessels, die Samengefäße.

to Sperm'atize, *v. n.* den Samen schießen lassen.

Spermatocèle, *f. T.* der Samenbruch.

Spermatologist, *f.* der Samentundige; Samenbändler.

Spermatol'ogy, *f.* die Samenlehre.

† to Sperso, *s.* to Disperse.

Spet, *f.* der Guß, die Fuß, das große Wasser.

to Spet, *v. a.* ausströmen lassen, eraißen.

to Spew, *v. i.* 1) *a.* ausspeyen; *figr.* ausstoßen; 2) *n.* sich erbrechen.

Spew'ing, *f.* das Ausspeyen.

† Spew'y, *adj.* schlammig, toebig, durchnäßt.

to Sphe'celate, *v. i.* 1) *a.* den kalten Brand verursachen; 2) *n.* den kalten Brand bekommen.

Spha'celus, *f.* der kalte Brand.

Sphere, *f.* die Sphäre, Kugel; Himmels, od. Erdkugel; der Himmelskörper, Kreis, die Bahn; *figr.*

— of activity, der Wirkungstreis; that's out of his —, das ist über seine Weisheit.

to Sphere, *v. a.* rüben, rund formen; eintreiben.

Spher'ic, Spher'ical, *adj.* sphärisch; kugelig, kugelförmig; kreisförmig; von den Gestirnen; by — predominance, durch den Einfluß der Gestirne.

Spher'ically, *adv.* sphärisch, kugelförmig.

Spher'icalness, Spher'icity, *f.* das Sphärische, die Kugelförmigkeit.

Spher'oid, *f.* die Sphäroide, Afterkugel.

Spheroidal, *adj.* sphärisch, rundlich.

Spher'ule, *f.* die kleine Kugel.

Sphinc'ter, *f. T.* der Schließmuskel.

Sphinx, *f.* der Spbin (ein fabelhaftes Ungeheuer mit einem MädchenGesicht und Löwenkörper).

Spial, *f.* der Espin; die Nacht, das Wachschiff.

Spice, *f.* die Würze, das Gewürz, die Spezerey; *figr.* der Nachtrich, ein wenig von etwas; das Vergnügen, Nachgefühl; to have a — of ..., *figr.* schmecken nach ... Spice-island, die Gewürzinsel.

to Spice, *v. a.* würzen.

Spice'r, *f.* der Spezereyhändler, Gewürzträger, Materialist.

Spicary, *f.* das Gewürz, die Spezerey; der Gewürzladen, die Gewürzkammer, Würzlade.

Spice'legy, *f.* die Ahrentele.

Spice'ness, *f.* das Gewürzhaftigkeit.

Spicing, *f.* das Würzen.

Spick-and-span new, *adv. vulg.* funktelnagelneu.

Spick'nel, *s.* Spignel.

Spicos'ity, *f.* die Menge Ähren; das Ährenartige.

Spicy, *adj.* gewürzhaft; gewürzreich.

Spider, *f.* die Spinne, Spider-catcher, der Mauerstecher. Spider-web, das Spinnewebe. Spider-word, das Spinnentaut (Anthericum L. n.).

Spied, *pret. & part.* von to Spy, welches s.

Spig'nel, *f.* die Hirschwurz (Athamanta L. n.).

Spight, *s.* Spito.

Spig'ot, *f.* der Spaffen, Hahn (am Fasse).

Spike, *f.* die Spitze, der lange Nagel; die Ähre; Spike-head, die lange Spitze, der lange Nagel.

to Spike, *v. a.* nageln, aufnageln, beschlagen; mit Spiken versehen; zapfen; vernageln; to — one's self, sich spicken.

Spiked, *adj.* zugespitzt, spitzig.

Spike, Spike'hard, *f.* die Spite, Spiekenard, der Römische Lavendel.

Spill, *f.* der Pöck, Spaffen.

Spill, *f.* das Einmischen, kleine Geschenk an Geld.

to Spill, *v. reg. & ir.* verschütten, vergießen, verlieren; wegwerfen; wegkommen, verloren gehen, umkommen; verschwenderisch seyn.

Spill'er, *f.* der Vergießende, Verschüttende.

Spill'ver, *f.* die Angelnthe; Sprosse, das Ende des Gewebes.

Spill'ing, *f.* das Verschütten, Vergießen etc.

Spilt, *pret. & part.* von to Spill.

Spill'er, *s.* Spitter.
 Spilth, *f.* das Verschüttete, Vergossene.
 to Spin, *v. ir.* spinnen; *figr.* dehaan, verlängern; aufziehen; drehen; windeln; kochen, strömen; to — out, ausspinnen; *figr.* ausdehnen, in die Länge ziehen, verlängern; auströmen.
 Spin'age, *f.* der Spinat.
 Spinal, *adj.* zum Rücken gehörig.
 Spin'dle, *f.* die Spinne; der Stiel, Stängel; längliche Kern, Nüamenten u. Spindle-log, Spindle-shank, das Viertheil Spindle-shanked, Spindle-shined, Nordbeinia. Spindle-tree, der Spindelbaum, das Pfaffenbüchsen, Pfaffenholz.
 to Spin'dle, *v. n.* säugeln, in Stängel schießen.
 Spine, *f.* der Rücken; Dorn.
 Spinel, Spinel-ruby, *f.* der Spinell, blaße Rubin.
 Spinet, *f.* das Spinett. (eine Art Clavier)
 Spin'gel, *s.* Spinnel.
 Spiniferous, *adj.* Dornen tragend.
 Spink, *f.* der Fink, *s.* Chaffinch.
 Spin'ner, *f.* der Spinner, die Spinnerin; Wartenpinne.
 Spin'ning, *f.* das Spinnen, die Spinnerer; das Gespinnst. Spinning-wheel, das Spinnrad.
 Spin'ny, *adj.* vulg. klein, geringe, niedrig. — *f.* das Unterholz, Strauchwerk.
 Spinosity, *f.* *figr.* das Dornige, die Schwierigkeit.
 Spinous, *adj.* dornig, *s.* Spiny.
 Spina'ter, *f.* die Spianerin; *T.* das ledige Frauenzimmer, Fräulein, die Lunafier.
 Spina'try, *f.* die Spinnerer; das Gespinnst.
 Spiny, *adj.* dornig, stachelig; *figr.* häßlich, schwierig, bedenklich.
 Spira'cle, *f.* das Luftloch.
 Spiral, *adj.* gewunden, schneckenförmig. — *f.* die Spirallinie, Schneckenlinie.
 Spirally, *adv.* wie eine Schneckenlinie.
 Spirallness, *f.* die gewundene Form.
 Spira'tion, *f.* das Athmen, Aufsteigen.
 Spire, *f.* die Schneckenform, das Gewundene: die Leuchte, Flechte; Spira'sante, Thurmspitze, Spindel, der Regel; die Spitze, der Dürfel; die Sprasse, der Zweig. Spire-word, die Milzwur, der Spicant (*Lonchitis L. in.*)
 to Spire, *v. n.* athmen, blasen.
 to Spire, *v. n.* in Abren schießen; (to — up) schießen, aufziehen, sich spizen.
 Spired, *adj.* gespißt, pyramidenförmig, tenisch.
 Spir'it, *f.* der Athem, Wind, die Luft; der Geist; Muth, die Lebhaftigkeit, das Leben; der Kopf, das Genie; die Beierde, Lust; der Spiritus, Geist, die geistige Kraft; das Wesen; der Kinderläufer, Seelenverkäufer; to put — into one, einem Muth machen. Spirits, *pl.* die Lebensgeister; to be in spirits, aufgeräumt seyn; to recover one's spirits, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen.
 to Spir'it, *v. a.* befehen, befehen; aufmuntern, anfrischen; ledern, jeben; to — away, wegloeden, listig wegbringen, dazun führen.
 Spir'itally, *adv.* vermittelt des Athems, hauchend.
 Spir'ited, *adj.* geistreich, lebhaft; *in compos.* einen gewissen Geist habend, als: high-spirited, &c.
 Spir'itedness, *f.* die Beschaffenheit des Geistes, Stimmung; Lebhaftigkeit, das Feuer.
 Spir'itual, *adj.* geistreich, lebhaft.
 Spir'itualness, *f.* die Lebhaftigkeit, der Geist.
 Spir'itless, *adj.* geistlos, muthlos, Heimathlig, jaghaft.
 Spir'itous, *s.* Spirituous.
 Spir'itual, *adj.* geistig; geistlich; kirchlich.
 Spir'itual'ity, *f.* die geistliche Beschaffenheit, das geistliche Wesen; geistliche Handlung, geistliche Dinge, Glaubenssachen; das geistliche Verrecht, die Heiligtümer, Einkünfte eines Geistlichen.
 Spiritualization, *f.* die Begeristigung.
 to Spir'itualize, *v. a.* vergeistigen, geistig machen; geistlich machen.
 Spir'itually, *adv.* geistig; geistlich, kirchlich.
 † Spir'itually, *f.* die Geistlichkeit, Geistlichen.
 Spir'ituous'ity, Spir'ituousness, *f.* die geistige Be-

schaffenheit, Trächtigkeit; Lebhaftigkeit, das Geisreich.
 Spir'itous, *adj.* geistig; Trächtig, fein; geistreich, lebhaft.
 to Spirt, *v.* sprizen, schießen, springen.
 Spirt, *f.* der Schuß (von etwas Gespriztem); der Trieb; die Barbierprise.
 to Spirt'le, *v. a.* herum werfen, gestreuen, schleudern.
 Spiry, *adj.* pyramidenförmig, zugespitzt; gewunden, verschlungen.
 Spiss, *adj.* dick, dicht, fett.
 Spissation, *f.* die Verdichtung, Verdichtung.
 Spiss'itude, Spiss'ity, *f.* die Dichte, Festigkeit.
 Spit, *f.* der Spieß, Bratspieß; kleine Degen; das Grabsteil; — a — of earth, ein Grabsteil von Erde.
 Spit-deep, spantentig. Spit-lish, der Meeresbecht. Spit-sul, der Bratspieß voll.
 to Spit, *v. reg. & ir.* an den Bratspieß stecken, anstecken, ansprechen.
 to Spit, *v. reg. & ir.* speyen, spucken, auswerfen, spucken; spit venom, das ausgespene Gift; he looks as lico his father as if he was spit out of his mouth, er steht seinem Vater so ähnlich, als wenn er ihm aus den Augen geschritten wäre.
 Spit, *pret. & part.* ven beyden to Spit.
 Spitch'cock, Spitch'cock-coel, *f.* der Brataaf.
 to Spitch'cock, *v. a.* (einen Aal) stückweise braten.
 Spitch'cockt, *part. & adj.* stückweise gebraten.
 Spite, *f.* der Hohn, Hatz, Widerwille, Ehd, Ärger, Verdruß; in — of, trotz, unachtet; in — of you (of your heart, or of your teeth), ihnen zum Tros, zum Ärger; in — of the foul weather, trotz (unachtet) des gorrigen Wetters.
 to Spite, *v. a.* ärgern, tränden, verdrücken; erzürnen.
 Spiteful, *adj.* Spitefully, *adv.* beschäst, rüchisch, feindselig.
 Spitefulness, *f.* die Beschästigkeit, Feindseligkeit, der Hohn.
 Spital, *f.* das Hospital, der Spittel (*s.* Hospital).
 Spital-sermon, die alte Weiber - Predigt.
 Spit'ted, *pret. et part.* von to Spit, welches *s.*
 Spit'ted, *adj.* in die Höhe gehoben.
 Spit'ter, *f.* der etwas anspricht, aufsteht; der Spieker, Spiekerisch; das junge Horn, Büchsen.
 Spit'ter, *f.* der Spudende, Auswerfende.
 Spit'ting, *f.* das Speyen, Spuden. Spitting-box, der Spudnapf.
 Spitting, *f.* das Steden an den Spieß.
 Spit'tle, *f.* der Spiechel.
 Spit'tle, Spit'tle-house, *s.* Hospital.
 Spitt'oon, *f.* der Spudnapf, *s.* Spitting-box.
 Splanchaol'ogy, *f.* die Lehre von den Eingeweiden.
 Splash, *f.* die Pfläse.
 to Splash, *v. a.* besprengen (mit Rotztr.).
 Splash'ing, *f.* das Besprengen.
 Splash'y, *adj.* bespritzt, feuch, naß.
 to Splash, *v. a.* schminken, anstreichen, verflätschen.
 Splash'y, *adj.* geschminkt, angestrichen, verflätscht.
 to Splay, *v. a.* to — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, es bugabam machen.
 Splay-footed, *adj.* mit einwärts gebogenen Füßen, sperbeinia, bugabam.
 Splay-mouth, *f.* das schiefe Maul.
 Splay-mouthed, *adj.* krummmaulig, schiefmaulig.
 Splaying, *f.* das Verrenken der Schulter.
 Spleen, *f.* die Milt; Miltzucht; Grille, üble Laune; der Verdruß, Ärger, Zorn; die Laune. Anwendung, der Aufsal; to take (bear) a — against one, Gröll gegen einen hegen; troubled with the —, — or Spleen-sick, miltzuchtig. Spleen-word, das Miltztraut, *s.* Milt-word.
 Spleen'ed, *adj.* der Miltz beraubt, miltlos.
 Spleen'ful, *adj.* miltzuchtig, launisch, ärgerlich, verdrätschlich.
 † Spleen'less, *adj.* sanft, freundlich.
 Spleen'y, *adj.* miltzuchtig, launisch, verdrätschlich, mürrisch.
 to Splot, *v. a.* ausgräten.
 Splend'ency, *f.* der Glanz.
 Splen'dent, Splen'dently, *adv.* glänzend.
 Splen'did, *adj.* Splen'didly, *adv.* prächtig, herrlich.

Splen'didness, *f.* das Prachtige, die Pracht.
 Splen'dor, *f.* der Glanz, die Pracht.
 Splenetic, *adj.* zur Milz gehörig; milzfüchtig, schwermüthig, traurig.
 Spleneticness, Splenicness, *f.* die Milzfucht.
 Splen'ic, *adj.* zur Milz gehörig; — vein, die Milzader.
 Splen'ish, *s.* Spleney.
 Splen'itive, *adj.* bisia, feucia, lebhaft.
 Spion, *f.* das überlein (am Schenkel eines Pferdes); der Splitter *zc.* *s.* Spliat.
 Spliet, *s.* Split.
 to Splice, *v. a.* (Laut) splicen, an einander reichten.
 Splice, *f.* die Eplice, das Aneinanderreihen zweyer Laute. Splice-grafting, das Pflöpfen auf dem Jungstirn.
 Spliat, *f.* der Splitter, Span; die Schiene.
 to Spliat, *v. a.* splittieren, spalten, spfeissen; schiennen.
 Spliat'er, *f.* der Splitter, Span.
 to Spliat'er, *v. a.* splittieren, spalten, spfeissen.
 to Split, *v. ir.* spalten; zerspalten; zerschimmern; sich spalten, bersten, brechen, planen; sägeln; *figr.* trennen; entzweyen; to — a cause, Verhandlung in einen Prozeß einmischen; to — one's sides, to — one's self with laughing, vor Lachen bersten lassen.
 Split, *pret. & part.* vom vorigen to Split.
 Spliat'er, *f.* der Spaltende, *zc.* Einzwende; — of cause, der Rechtsvordrüber, Jungendrescher.
 Spliat'ing, *f.* das Spalten, Bersten, Schiitern.
 Spliat'er, *f. vulg.* der Kärm, das Getöse, Weien.
 Spodium, *f.* die Kupferasche, der Ofenbruch, graue Nicht.
 Spoil, *f.* die Beute, der Raub; die Räuberey, Plünderung, Verwüftung; abgestreifte Haut der Bälge; *figr.* Raub, Plünder. Spoil-trade, der Pflücker.
 to Spoil, *v.* rauben, plündern; berauben; verwüsten, verderben, vernichten, zu Grunde richten.
 Spoil'er, *f.* der Räuber, Plünderer, Verwüster, Verderber.
 Spoil'ful, *adj.* raubartig, räuberisch.
 Spoil'ing, *f.* das Rauben, Verderben.
 Spoke, *f.* die Speiche.
 Spoke, *pret. & part.* von to Speak, welches *s.*
 Spoken, *part.* von to Speak, welches *s.*
 Spokesman, *f.* der Sprecher, Fürsprecher, Wortführer, Wortbal'er.
 to Spoliate, *v. a.* berauben.
 Spoliation, *f.* die Beraubung.
 Spou'gee, *f. T.* der Spoungus (Verfuß von zwey langen Sylben)
 Spou'gyle, *f.* das Gelenk im Rückgrate, der Wirbel; Würzknauer (ein Wurm).
 Spou'ge, *f.* der Schwamm, *s.* Spunge.
 to Spou'ge, *s.* to Spunge.
 Spou'ial, *adj.* die Braut, Verlobung od. Hochzeit betreffend, hochzeitlich.
 Spou'ision, *f.* die Bürgschaft, Zusage, das Versprechen.
 Spou's'or, *f.* der Bürge, Verspacher; Poth, Kaufzunge.
 Spontaneity, *f.* die Freywilligkeit.
 Spontaneous, *adj.* Spontaneously, *adv.* freywillig; von selbst.
 Spontaneousness, *s.* Spontaneity.
 Spool, *f.* die Spule.
 to Spool, *v. a.* spulen.
 Spool'ing, *f.* das Spulen. Spooling-wheel, das Spulrad.
 to Spoom, *v. n.* schnell segeln, schnell gehen.
 Spoon, *f.* der Löffel; to be past the —, *figr.* die Kinderschuhe ausgetreten haben. Spoon-bill, die Köfigans. Spoon-ful, der Löffel voll. Spoon-hand, die rechte Hand. Spoon-meat, die Löffelkost. Spoon-word, das Köstlirant (*Cochlearia Lin.*).
 to Spoon, *v. T. 1.) n.* vor dem Winde treiben; 2) *a.* richten, vor den Wind bringen.

Sporadic, Sporadic, *adj.* sporadisch, zerstreut; — disease, einzeln (nicht epidemische) Krankheiten.
 Sport, *f.* der Winkenkorb eines Brittelmähds.
 Sport, *f.* das Spiel, die Lust, der Scherz, Spaß; das ländliche Vergnügen, die Jagd, Fischerey; Handlungsweise, das (listige) Verfahren, der Anschlag; that is but a — to him, er thut es spielend; to make —, scherzen, spielen, Spaß machen sich lustig machen, besüßigen; to make — with one, einen zum Besen, zum Narren haben.
 Sport'a-man, der Jagdfreund, Jäger. Sport'a-manship, die Jagdlust; Jägererey.
 to Sport, *v.* spielen, scherzen, Spaß treiben; to — one's self, sich besüßigen, sich eröden.
 Spörter, *f.* der Spökpödel; Pöckelreißer.
 Spört'ful, *adj.* lustig; scherzhaft, spaßhaft.
 Spört'fully, *adv.* lustig; im Scherz, zum Spaß.
 Spört'fulness, *f.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, der Spaß.
 Spörting, *f.* das Spielen, Scherzen.
 Spört'ingly, *adv.* spielend, zum Scherz, aus Lust.
 Spört'ive, *adj.* Spört'ively, *adv.* lustig, scherzhaft.
 Spört'iveness, *f.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Scherzerey.
 Spört'ulage, *f.* die Gerichtsportein.
 Spört'ule, *f.* die kleine Gabe, das Geschenk.
 Spol, *f.* der Plag, die Stelle, der Fleck; Flicken, Mafel; *figr.* Schandfleck, Vorwurf; (— of ground) das Etüd Land, der Acker; upon the —, auf der Stelle, sozeitlich.
 to Spot, *v. a.* flecken, sprengen; bunt machen, flecken; *figr.* befeiden, befucken.
 Spot'less, *adj.* ohne Flecken; *figr.* unbedeckt, unbedeckt.
 Spot'lessness, *f.* die Unbedecktheit.
 Spot'liness, *f.* das Beflecken, Sprengliche.
 Spot'ler, *f.* der Fleck, sprengt, befleckt *zc.*; die Spötlerin.
 Spot'ling, *f.* das Flecken, Beflecken.
 Spot'ty, *adj.* gefleckt, sprenglich, bunt; befleckt, befleckt.
 Spous'al, *adj.* die Braut od. den Bräutigam betreffend, hochzeitlich; ehelich — *f.* die Hochzeit, Vermählung; das Hochzeitlich.
 Spouse, *f.* der, die Verlobte, die Braut, der Bräutigam; Gatte, Gemahl, die Gattin, Gemahlinn.
 Spous'ed, *adj.* verlobt, vermählt.
 Spous'less, *adj.* ohne Braut, unermählt.
 Spous'ing, *f.* die Nüßre, Rinne, der Wasserstrahl; Wassererschuß, Wolkendruck, die Wasserhose.
 to Spout, or to Spout out, *v.* heraus sprigen, heraus springen, schiefen, laufen, quellen.
 Spout'ing, *f.* das Spritzen, Schießen.
 Sp'rack, Sprag, *adj.* burtig, Rinf.
 to Sp'rain, *v. a.* verrenken, verreiben, verstauchen.
 Sp'rain, *f.* die Verrenkung, Verstauchung.
 Sp'rain's, *f. pl.* der Koth, einer Fischotter.
 Sp'rang, *pret.* von to Spring, welches *s.*
 Sp'rat, *f.* die Sprette, Sardine, der Breisling, (ein Fisch)
 Sp'rat'-barley, *f.* die Bartgerste; zweyzeilige Same mergerste.
 to Sp'rawl, *v. n.* zappeln; krabbeln, kriechen; sich ranken, sich wälzen, sich lang ausstrecken.
 Sp'raw'ling, *f.* das Zappeln, Krabbeln *zc.*
 Sp'ray, *f.* das Weis, Reisholz, Spray-sagot, das Reishund. Spray-wood, das Reisholz.
 Sp'ray, *f.* der Gesehäum, das Flugwasser.
 to Sp'read, *v. ir.* breiten, spreiten, spreizen, dehnen; ausbreiten, überziehen, bededen, deden; sich ausbreiten; sich verbreiten; to — the cloth, den Tisch deden; to — abroad, ausprengen; sich verbreiten; to — over, überziehen, überstreuen.
 Sp'read, *pret. & part.* vom vorigen to Sp'read.
 Sp'read, *f.* die Ausdehnung, der Umfang.
 Sp'read'er, *f.* der Ausbreiter, Verbreiter.
 Sp'read'ing, *f.* das Ausbreiten, Verbreiten.
 Sp'red, *für:* Sp'read, *pret. & part.* welches *s.*
 Sp'rent, *adj.* besprengt, benetzt.

Spring, *f.* die Sprosse, der Schuß, Schoß, Schößling; Naach ohne Kopf, Stiff. Sprig-crystal, der Bergkrystall.

Springy, *adj.* voll Sprossen.

Spright, *f.* der Geist; das Gespenst; der Lebensgeist; über kurze Weile.

to Spright *v. a.* befehen, plagen (als ein Gespenst).

Sprightful, *adj.* Sprightfully, *adv.* lebhaft, munter, lustig.

Sprightfulness, Sprightliness, *f.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Muth.

Sprightly, *adj.* lebhaft, munter, muthig.

Spring, *f.* der Frühling, Lenz; Anfang, Anbruch; Ursprung; die Quelle; der Sprung; Led, Riß; Sprentel; die Feder, Springfeder, Triebfeder; Elasticität, Schnellkraft, Federkraft; to set all springs agoing; *figr.* alle Triebfedern in Bewegung setzen, alles anwenden. Spring-arbour, die Spindel in der Uhr. Spring-barley, die Frühlingserbse. Spring-box, das Federhaus in der Uhr. Spring-funnel, der Trichter. Spring-halt, die Lähme der Pferde. Spring-lade, die Springluth. Spring-time, die Frühlingszeit. Spring-tree-har, das Drischit, die Waage an der Driehsel. Spring-water, das Quellwasser.

to Spring, *v. ir.* entspringen, quellen; hervor wachsen, hervor kommen, entspringen; entstehen; anfangen, anbrechen; springen, überziehen; sprengen; jersprengen; treiben, jaagen, aufföhren, aufschößen; hervor bringen; entreiben lassen; to — a mine, eine Mine sprengen od. springen lassen; to — a well, einen Brunnen graben; to — a light, Licht anschlagen; to — a leak, einen Led bekommen, led werden; to — a mast, einen Mast absetzen; to — a project, *figr.* einen Anschlag machen; to — forward, jerspringen, hinzu schießen; to — over, überziehen; to — up, in die Höhe springen, aufspringen, aufschießen.

Spring, *adv.* mit Federkraft.

Spring'al, *f.* der Aufschößling (junge Mensch).

Springe, *f.* die Sprentel; die Schlinge.

Spring'er, *f.* der Treiber, Treidemann (der Wild aufreibt). T. Tragwein, Träger.

Springiness, *f.* die Federkraft, Schnellkraft; Springfeder.

Spring'ing, *f.* das Entspringen *re. s.* to Spring.

Spring'le, *s.* Springe.

Spring'y, *adj.* elastisch, federhart, prall, prallig.

to Spring'le, *v.* sprengen, streuen, besprengen, bestreuen; to — money, Geld auswerfen.

Spring'le, *f.* der Springwandel, Sprengquast.

Sprink'ler, *f.* der Besprengende, Ausstreuende.

Sprink'ling, *f.* das Besprengen, Bestreuen; der Anstreich, ein Wenig.

to Sprit, *s.* to Sprout, & to Spurt.

Sprit, *f.* die Sprosse, der Sprößling.

Sprit, *f. T.* das Spritz, Bugspritz. Sprit-sail, das Spritzsacl.

Sprits, *f.* der Geist, *s.* Spright.

Spritsful, Spritsely, *s.* Sprightful, Sprightly.

†Spróng, *s.* Sprung.

to Sprout, to Sprout on (forth), *v. n.* sprossen, besser sprossen.

Sprout, *f.* die Sprosse, der Sprößling. Sprout, *pl.* die Kohlsprossen.

Spruce, *adj.* nett, sauber, gepunkt.

Spruce, or Spruce-ür, *f.* die Pechtaane. Spruce-beer, das Sprossenbeer.

to Spruce, *v. n.* sich sauber halten, sich puzen.

Spruce-leather, *f.* das Preussische Leder.

Sprucely, *adv.* nett, sauber, gepunkt.

Spruceness, *f.* die Nettigkeit, der saubere Anzug.

Spring, *pret. & part. ven* to Spring, welches *s.*

Sprunt, *f.* ein jedes kurze und starre Ding.

Sprunt, *adj. vulg.* sehr emsig, geschäftig.

Sprunt'ness, *f. vulg.* die Geschäftigkeit, Emsigkeit.

Spry, *n.* Spray.

Spud, *f.* das kurze Messer, der Kneif, Schnitzer; Kneip, Puzel.

to Spue, *s.* to Spew.

Spul'ler, *f.* der Spuler.

Spume, *f.* der Schaum.

to Spume, *v. n.* schäumen.

Spumid, Spumous, Spümy, *adj.* schäumig, schäumend.

Spun, *pret. & part. ven* to Spin, welches *s.*

Spunge, *f.* der Schwamm; Feuerschwamm; Kämer, Etüdwischer.

to Spunge, *v. 1) a.* mit dem Schwamme wischen, abwischen, überwischen; mit dem Schwamme necken, trampen, einlaufen lassen; auswischen; 2) *n.* einsaugen; ledern, zu Gasse geben; sich füttern; to — upon one, *figr.* bey einem schwarzen, sich voll trinken.

Spun'ger, *f.* der Zellerleder, Schwarzer.

Spun'giness, *f.* die Schwammigkeit.

Spun'ging, *f.* das Wischen, Necken; Schwarzen.

Spun'ging-house, das Bierhaus (wobin man Trestanten setz u. auf ihre Kosten setzt).

Spun'gious, *adj.* schwammig.

Spun'gy, *adj.* schwammig; naß, betrunken.

Spunk, *f.* der Zündschwamm, Feuerschwamm, Zunder; das saule Holz; die Lunte.

Spur, *f.* der Sporn (auch *figr.*); Spichel, Dorn; Spießnabel; das Mutterkorn, Aferkan; to set (put) spurs to, die Sporen geben; *figr.* anspornen; upon the —, in großer Eile. Spur-gall, der Spornich, die Verlenkung mit dem Spornen. Spur-galled, mit den Spornen verfest. Spur-leather, das Spornleder. Spur-way, der Reitweg.

to Spur, *v.* spornen; *figr.* treiben, reizen, beschleunigen; eilen; to — on, anspornen, antreiben; fortteilen.

Spurge, *f.* die Milchpflanze, Purgepflanze, Wolfsmilch (Euphorbia L. n.). Spurge-flax, eine Art Seidelbast (Daphne thymlaea L.). Spurge laurel, der Kellersbals, Seidelbast. (Daphne laureola L.). Spurge-olivo, eine Art Kellersbals (Daphne cneorum L.). Spurge-wort, der Schwertel, die Schwerlilie, *s.* Iris.

Spur'gel, *f.* der Kuoren Pfad.

Spür'ness, *adj.* Spürlosly, *adv.* unächt, falsch, untergeschoben; unethisch.

Spür'lessness, *f.* die Unächtigkeit, Unethischkeit.

Spur'ket, *f. T.* der Raum zwischen den Gabelhölzern.

Spur'king, *f.* der Spiering. (ein Fisch).

to Spurn, *v. 1) a.* stoßen, treiben, stampfen; *figr.* verächtlich behandeln; 2) *n.* hinten ausschlagen; Froh bitten.

Spurn, *f.* der Stich mit dem Fuße; *figr.* die verächtliche Behandlung.

Spur'rad, *pret. & part. ven* to Spur. — *adj.* mit Sporen, in Sporen.

Spur'rer, *f.* der Sporn, anspornet.

Spur'rier, *f.* der Spornmacher, Sporer.

Spur'ring, *f.* das Spornen.

Spur'ry, *f.* der Adersperdel, Spert (Spergula L. n.); das rothe Sandtraut (Arenaria rubra L. n.).

to Spurt, *v. n.* schießen, springen, schießen fliegen.

Spurt, *f.* der Sprung, Sturz, Schuß (auch *figr.*), die jähe Gize.

Spurt'ing, *f.* das Sprenken, Schießen.

Spuration, *f.* das Ausspuden, Auswerfen.

to Spul'ter, *v.* spudeln, spizen, sprühen.

Spul'ter, *f.* das Gesprudel, Gesprizel; Geräusch.

Spul'terery, *f.* der Spruder.

Spul'tering, *f.* das Spudeln.

Spy, *f.* der Spion, Späher, Kundschafter. Spyboat, das Kiennschiff, die Corvete.

to Spy, *v.* spioniren, spähen, ausspähen, kundschaffen, kundschaffen; spüren, wahrnehmen, entdecken; grübeln; to — into, nachgrübeln, nachforschen.

Spy'ing, *f.* das Spähen; Wahrnehmen. Spying-glass, das Fernglas.

Squab, *adv. vulg.* schwapps! plump!

Squab, *adj.* quackelig, quackelig, keichelig, dick u. fett; fah, ungesiedert; weich. Squab-chicken

das junge Hühnchen. Squab-pig, die gefüllte Pastete.

Squab, *f.* die Quartschel, dicke u. fette Person; der ausgeklopfte Seidel, niedr. ae. Polsterstuhl; das ausgeklopfte Kissen, Wollkissen, Polster.

to Squab, *v.* 1) *n.* hinhinlegen, hinplumpen; 2) *a.* zu Maß schlagen, derb ausprügeln.

Squab'bish, *adj.* quatschig, neisig, dick u. fett. Squab'ble, *f.* vulg. das Gezänk, der Streich, Hader.

to Squab'ble, *v.* *n.* vulg. zanken, streiten, hadern. Squab'bled, *adj.* *P.* a form —, eine verrückte Form.

Squab'bler, *f.* der Zänker. Squab'bling, *f.* das Zanken.

Squab'by, *s.* Squab'bish. Squad'ron, *f.* die Schwadron (Escadron); das Geschwader (Escadre).

Squad'roned, *adj.* in Schwadronen od. Geschwader getheilt.

Squal'id, *adj.* säumzig, kostig, garstig. Squal'id'ity, Squal'id'ness, *f.* die Unsauberkeit.

Squall, *f.* der laute Schrey; Windstoss. to Squall, *v.* *n.* laut schreyen, aufschreyen.

Squall'or, *f.* der laute Schreyer. Schreybalde. † Squall'ey, *adj.* uneben, böderig.

Squall'ing, *f.* das Aufschreyen. Squall'y, *adj.* den Windstößen ausgesetzt, stürmisch.

Squal'id, *s.* Squalid. Squaler, *f.* die Unsauberkeit, der Unfath, Schmutz.

Squam, *f.* die Schuppe (an Lantzappen, zc.). Squam'gerous, Squamous, Squamous, *adj.* Schuppig, Schuppenartig.

Squamos'ity, Squamousness, *f.* das Schuppige, Schuppenartige.

to Squan'dor, *v.* *a.* zerstreuen, durchbringen. Squan'dorer, *f.* der Verschwender.

Squan'dering, *f.* das Zerstreuen, Verschwenden. Square, *adj.* vieredig; rechtwinkelig; edig; angemessen, gemäß, passend, recht; redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; stark, vierschrötig; — number, die Quadratzahl; — root, die Quadratwurzel; threes —, dreyedig; — dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit. Square-barley, die vierzellige Wintergerste. Square-built, vieredig gebaut.

Square, *f.* das Quadrat, Biered, Gevierte; die Mauer, Scheibe, Platte; der vieredige Platz, Martzplan; die Quadratzahl; Säulenplatte; der gevierte Schrein; das Winkelmaß; Ebenmaß, Verhältnis, der rechte Stand; die Richtigkeit, Gleichheit; Redlichkeit, Gradheit; in —, im Biered, to bring into —, vieredig machen; 'tis out of —, es steht nicht gleich, ist in Unordnung; upon the —, gerade zu, redlich; that will break no squares, es wird nicht viel zu bedeuten haben, deswegen bleiben wir doch Freunde; squares go, es (das Spiel im Brett) steht gut; how go squares? wie stehen (gehen) die Sachen?

to Square, *v.* 1) *a.* quadriren, vieredig machen, ins Gevierte bringen; abmessen, einrichten, gemäß machen, anpassen; 2) *n.* passen, zusammenpassen, sich schicken, sich reimen; to — with, zu etwas passen; to — well, gelingen, zu Statten kommen.

Squareness, *f.* das Bieredige, Gevierte, die Ecken.

Squarer, *f.* vulg. der Windmacher. Squaring, *f.* das Bieredigmachen; Einrichten; Passen.

Squash, *f.* der Matsch, Quatsch, weiche Fall; die unreife Frucht, das weiche Ohr; die grüne Hüfte; Pfeife, der Kürbis.

to Squash, *v.* *a.* quetschen, zerquetschen, zerknirschen.

Squash'ing, *f.* das Zerquetschen.

to Squat, *v.* 1) *a.* niederschlagen, niederwerfen; 2) *n.* stürzen, zu Boden fallen; haden, kauern, krumm sitzen.

Squat, *adj.* hadend, kauern; kurz, stämmig, unterseht.

Squat, *f.* das Haden, Kauern; die Bente, Brauch; der Binnspatz; to sit at —, niederhaden, kauern.

Squat'ing, *f.* das Niederschlagen; Haden. to Squaw, Squaw'or, &c. *s.* to Squall, Squall'er, &c.

Squeak, *f.* das Quieten, der Schrey. to Squeak, *v.* quieten, quaten, schreyen; *fig.* gesehen, belausen, to make one —, einen zum Beständniß bringen.

Squeaker, *f.* der Schreyball.

Squeaking, *f.* das Quieten, Quäken. to Squeal, *v.* *n.* quären, schreyen.

Squeamish, *adj.* Squeamishly, *adv.* etel, Eitel empfindend, feistlich; widerlich, etelhaft.

Squeamishness, *f.* das Etle; die Zartheit, Bescheidenheit.

to Squeeze, *v.* 1) *a.* drücken, pressen, quetschen; (to — out) ausdrücken, auspressen; 2) *n.* drängen, dringen; sich eindrängen, durchstern.

Squeeze, *f.* der Druck, die Pressung, Quetschung. Squeez'ers, *f.* *pl.* die Presse, Schraube.

Squeez'ing, *f.* das Drücken, Dringen. to Squeel, *v.* *n.* vulg. hinstürzen, hinschlagen.

Squelch, *f.* *pl.* der Sturz, Schlap.

Squib, *f.* die Kadette; Pesse, Kindererz; † der Witz, das Kersthen.

Squill, *f.* die Meerzwiebel (*Scilla maritima* L. n.); der Squillentreib.

Squin'ancy, Squin'cy, Squin'y, *f.* die Kecksucht, Bräune.

Squin'ant, *f.* das Kameelheu, Kameelstroh (*Andropogon schoenanthus* L. n.).

Squint, *adj.* schielend. — *f.* der Schielende. Squint-eye, das Schielauge, der Schielende.

Squint-eyed, schielend, schief. to Squint, *v.* schielen; to — one eye, mit einem Auge schielen.

Squint'ing, *f.* das Schielen. Squint'ingly, *adv.* schielend.

to Squint, *v.* to Squint.

Squire, *f.* der Squire (*s.* Esquire); Schildknappe, Waffenträger; Junker.

Squir'el, *f.* das Eichhörnchen.

Squirt, *f.* die Spritze; Klysterspritze; der Wasserkrath, Schuß; Durchfall.

to Squirt, *v.* 1) *a.* spritzen; 2) *n.* den Durchfall haben; vulg. schnatzen, plaudern.

Squirt'er, *f.* der Spritzer, Spritzenmann; vulg. Schnatterer.

Squirt'ing, *f.* das Spritzen; der Durchfall. — *adj.* a — fellow, ein armseltiger Mensch.

Squit, *s.* Squib.

to Squit'er, *v.* spritzen, den Durchfall haben.

Squit'ter, *f.* die Zinnschlämme.

Squab, *s.* Squab. Squab'led, *s.* Squabbled.

Stab, *f.* der Stich, Dolchstich.

to Stab, *v.* stechen; eistechen, durchbohren.

Stab'bed, *pres. & part.* vom vorigen to Stab.

Stab'ber, *f.* der Meuchelmörder.

Stab'bing, *f.* das Stechen, Erstechen.

Stabil'iment, *f.* die Befestigung, Festigkeit, Stütze.

Stability, *f.* die Festigkeit; Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Stable, *adj.* fest bleibend, dauerhaft, beständig, standhaft.

Stable, *f.* der Stall. Stable-boy, der Stalljunge.

Stable-man, der Stallfachs. Stable-room, der Stallraum.

to Stable, *v.* 1) *a.* stallen, einstallen; 2) *n.* wohnen, haufen (von Thieren).

Stableness, *s.* Stability.

Stablestand, *f.* der Anstand im Walde.

Stabling, *f.* das Stallen; die Stallung, der Stall.

to Stab'lish, *adj.* fest sitzen zc. *s.* to Establish.

Stab'lisher, *s.* Establisher.

Staccado, *f.* das Pahlwerk, die Verpfählung.

Stack, *f.* der Haufen, Stapel, Stoß, Hübel; — of chimneys, die Reihe Schornsteine.

to Stack, or to Stack up, *v.* *a.* über einander legen, aufstellen, aufkapseln, schichten.

Stacte, *f.* der Myrrhensafft.
 Stad'le, &c. *s.* Stadle, &c.
 Stade, *s.* Stadium.
 Stad'holder, Stad'tholder, *f.* (schemat) der Erb-
 fathalter, Statthalter der vereinigten Nieder-
 lande.
 Stadium, *f.* die Rennbahn bey den Alten; das Sta-
 dium (ein Wegmaß, 125 Schritt).
 Stad'lo, *f.* die Stütze, der Pfahl, Baum; das Ge-
 rell, die Unterlage; Krücke; das Pfahlholz; die
 Stelle, Narbe.
 to Stad'le, *v. a.* säßen, pfählen, unterstellen.
 Staff, *f.* der Stab, Stod; Schaft, Spieß; die
 Stiehe; Staffel, Strosse; *figr.* Gewalt, Macht,
 das Recht; to let the — go out of one's hand,
 sich seine Gewalt nehmen lassen, sein Recht abtre-
 ten. Staff-officer, der Stabofficier. Staff-tree,
 der Spanische Hehlunder, *s.* Lilac.
 Staff, *f.* die Strophe, der Vers.
 Stag, *f.* der Hirsch. Stag-beetle, Stag-fly, der
 Hirschkäfer, Schrüter. Stag-evil, die Hirsch-
 krankheit (der Pferde).
 Stago, *f.* die Schaubühne, Bühne, der Schauspiel;
 die Station, Raß, der Ruheplatz; die Stufe, der
 Grad; to bring upon the —, auf die Bühne
 bringen; *figr.* mit ins Spiel ziehen; to go off
 the —, abtreten, *figr.* sterben; to have a clear
 —, freyes Feld haben, kein Hinderniß finden.
 Stage-box, die Theaterloge. Stage-coach, die
 Landkutsche. Stage-horse, das frische Postpferd.
 Stage-play, das Schauspiel. Stage-player, der
 Schauspieler. Stage-wagon, die Frachtpost.
 Stago-writer, der Schauspielerschreiber.
 to Stage, *v. a.* aufstellen, zur Schau darstellen.
 Stäger, *f.* der Schauspieler; erfahrene Mann, Ken-
 ner.
 Stag'gard, *f.* der vierjährige Hirsch.
 to Stag'ger, *v. i)* *n.* wanken, schwanken, taumeln;
 2) *a.* wankend machen; Susia machen, befremden.
 Stag'gorer, *f.* der Wankende, Taumler.
 Stag'gering, *f.* das Wanken, Taumeln, &c. — *adj.*
 wankend, schwankend.
 Stag'geringly, *adv.* wankend, taumelnd; schwan-
 kend, wankelmüthig, unschlüssig.
 Stag'gers, *pl.* der Schwindel der Pferde.
 Stag'nancy, *f.* das Stillstehen, die Stodung.
 Stag'nant, *adj.* still stehend, stehend.
 to Stag'nate, *v. n.* still stehen, steden.
 Stagnation, *f.* das Stillstehen, die Stodung.
 Staid, *pret. & part. ven* to Stay. — *adj.* gefest,
 eruffhaft.
 Staidness, *f.* das gefeste Wesen, die Gefesttheit.
 Stail, *f.* der Stiel; *s.* Stiale.
 Stain, *f.* der Flecken, Makel (auch *figr.*); die
 Schande.
 to Stain, *v. a.* besudeln, besudeln (auch *figr.*);
 färben, bunt machen, färben.
 Stainor, *f.* der Besudende, Besudende; Bunt-
 färbler.
 Staining, *f.* das Besudeln; Färben.
 Stainless, *adj. figr.* unbefledt; fungenekht.
 Stainlessness, *f.* *figr.* die Unbefledtheit.
 Stair, *f.* die Stufe, Staffel, der Tritt; † die Trepp.
 pe. Stairs, *pl.* or a pair of stairs, die Treppe;
 up stairs, hinauf, oben; one pair of stairs up,
 eine Treppe hoch. Stair-case, die Treppe, Stiege.
 Stake, *f.* der Pfahl, die Pfoste; der Saß im Spie-
 le, Einfaß, die Einlage; das Wagniß, Wage-
 stück; der Anbiß, das kleine Gerich; der der ordent-
 lichen Wohlheit; der Handamboss; to go to it
 like a bear to a —, ungera (wie der Bär zum
 Tanze) daran gehen; to sweep stakes, alles ein-
 streichen; *figr.* alles nehmen; to lay at —, daran
 setzen, wagen; to lie at —, or to beat at —, auf
 dem Spiele stehen, (auch *figr.*) worauf ankum-
 men; to put one's — into the hands of another,
 einem andern sein Gut u. Blut anvertrauen.
 to Stake, *v. a.* pfählen, bespfählen, umpfählen;
 (im Spiele) setzen; zum Pfande setzen, verpfän-
 den, wagen.
 P. I.

Stalac'tical, *adj.* tropfsteinartig; — stone, der
 Tropfstein.
 Stalac'tites, *f.* der Stalaktit, Tropfstein.
 Stalag'mites, *f.* der Stalagmit, runde Tropfstein.
 Stale, *adj.* alt, schal, mats; veraltet, abgenutzt,
 stumpf, schwach.
 Stale, *f.* das alte, schale Bier.
 to Stale, *v. i)* *a.* alt machen, abnutzen; 2) *n.* alt
 werden, veralten.
 Stale, *f.* der Pferdebarne.
 to Stale, *v. n.* fallen, seihen.
 Stale, *f.* der Stiel, Schaft, die Handhabe; Spross-
 se, Stufe; to make one a — to one's designs,
figr. einen zum Bed (zu Erreichung seiner Absicht)
 brauchen.
 Stale, *f.* die Laßspeise, Ledung, Krüchung; der Laß-
 vogel, die Hure.
 Stal'ely, *adv.* seit langer Zeit, vor Alterd.
 Staleness, *f.* das Schale, Älter, die Abgenutztheit.
 Stalk, *f.* der Stängel, Stiel, Holm, Kamm an der
 Weintraube; die Federputz, der Kiel.
 Stalk, *f.* der Holz, weite Schritt, Spanische Schritt.
 to Stalk, *v. n.* Holz daher schreiten, kappen; schlei-
 chen, leise treten.
 Stalk'or, *f.* der Strapfende; das Stal'garn.
 Stalk'ing, *f.* das Strapfen; Leistretten. Stalking-
 hedge, der Besiedjaun. Stalking-horse, das
 Besiedpferd (hinter welchem man das Wild be-
 schleicht); *figr.* die Maste, Larve, der Vorwand.
 Stalk'ingly, *adv.* mit Holzem, weitem Schritt.
 Stalk'y, *adj.* bart wie ein Stängel.
 Stall, *f.* der Stall; die Abtheilung in einem Stalle
 für ein Pferd allein; Krippe; der Laden, die
 Bude, der Krämerstand, die Bank; der Eberfuß;
 butcher's —, die Fleischbant. Stall-boat, der
 kleine Nachen. Stall-fed, im Stalle gefüttert.
 Stall-money, das Stangeld. Stall-worn, zu
 lange im Stalle gestanden. Stall-worth, lange im
 Stalle gestanden, nutzlos.
 to Stall, *v. i)* *a.* einhalten; mäßen, füttern, sätti-
 gen; anhalten, einsehen, *s.* to Install; 2) *n.* hal-
 len, liegen, wohnen.
 Stall'age, *f.* das Stangeld; Stangeld, der Bude-
 zins; † Stallmist.
 Stall'ing, *f.* das Stallen, *zc. s.* to Stall.
 Stall'ion, *f.* der Hengst, Springhengst, Beschäler.
 Stam, *f.* der Stamm, Stod. Stam-wood, das
 Stodholz.
 Stämen, *f.* der Lebensfaden. Stam'ina, *pl.* der
 Urstoff, die festen Theile; Staubfäden.
 Stam'ino, *f.* der Etmia. (ein Zeug)
 Stam'in'ous, *adj.* aus Fäden bestehend, Staubfä-
 den habend.
 Stam'mel, Stam'mel-colour, *f.* das Kastanien-
 braun, Hellroth.
 Stam'mel, *adv.* a great — jade, eine große Stute,
 Mähre.
 to Stam'mer, *v. n.* sammeln, stottern.
 Stam'merer, *f.* der Stammelr, Stotterer.
 Stam'mering, *f.* das Stammeln, Stottern.
 Stam'meringly, *adv.* mit Stammeln, Stotternd.
 Stamp, *f.* das Stampfen; der Stämpel; Aufdruck,
 das Gepräde, der Schlag; Abdruck, Kupferstich;
 Stämpelbogen; *figr.* der Schlag, die Art; of the
 right —, von gutem Schlage; *figr.* unverfälscht,
 ächt, wahr, recht. Stamp-cutler, der Stämpel-
 schneider. Stamp-duty, Stamp-fee, das Stäm-
 pelgeld. Stamp-office, das Stämpelamt.
 to Stamp, *v.* stampfen, stoßen, treten; stämpeln,
 aufdrucken; aichen, bezeichnen; prägen, schlagen.
 Stamp'ed, *adj.* gestämpelt; geprägt; — paper,
 das Stämpelpapier.
 Stamp'or, *f.* der Stampfer; Stämpelr; Stämpel.
 Stamp'ing, *f.* das Stampfen; Stämpeln; Prä-
 gen. Stamping-mill, die Stämpelmühle; T. das
 Pochwerk.
 Stanch, *adj.* fest, stark, brav, tüchtig, gesund, gut;
 sandhaft; rechtschaffen; — hound, der gute
 Spürhund.
 to Stanch, *v. i)* *a.* hemmen, stillen; *figr.* sättigen;
 2) *n.* still stehen, aufhören zu fließen.
 (52)

Stanch'er, *f.* das Blutfließende.
 Stanch'ing, *f.* das Stillen, *ic. s.* to Stanch.
 Stanch'ion, *f.* die Stille.
 Stanch'less, *adj.* nicht zu stillen, *figr.* unerfütlich.
 Stanch'ly, *adv.* fest, stark, richtig, gesund.
 Stanch'ness, *f.* die Festigkeit, Stärke, Gesundheit, Lichthigkeit.
 Stand, *f.* der Stand; die Stelle, der Vorken; Stillstand; die Pause; *figr.* Nothklüftigkeit, Verlegenheit, Noth; der Widerstand; höchste Punkt, höchste Grad; Rahmen, die Unterlage, das Kellergesetz; das Bret, der Schlüsselring, Unterlage; Leuchterisch, Leuchterstuhl, das Leuchtergestell; Wandgestell, Spiegelstischchen; — of arms, das Videt; to make a —, stehen bleiben, Halt machen; Stand halten; to be at a —, stehen bleiben; ungeschlüssig seyn; in Noth seyn, nichts zu thun haben; auf dem höchsten Punkte stehen; to put to a —, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs Äußerste treiben.
 to Stand, *v. ir.* stehen; seyn, sich befinden; stehen bleiben, still stehen, anhalten; bleiben, verbleiben, aushalten, sich halten; beharren, bestehen; gelten, vermögen; liegen, beruhen, abhängen; anstehen, zögern, verziehen; austreten, aushalten, ertragen, leiden; behaupten; to — sentry, die Wache stehen, Wache halten; to — an end, zu Berge stehen; the case stands thus, die Sache steht so; to — fair, auf dem Wege seyn; to — affected, gemüthet seyn, Luft haben, belieben; to — proof, die Probe bestehen, aushalten, bewährt seyn; to — all hazards, alles wagen; to — the loss, den Verlust, den Schaden tragen; he cannot — it, er kann es nicht bestreiten; to — one's ground, s. Ground; to — about, umher stehen, umgeben; to — against, widerstehen, sich widersetzen; to — before, stehen vor ..., sich stellen vor ...; widerstreiten; to — betwixt, dazwischen stehen; to — by, seyn bey ..., dabei stehen; bey stehen; auf die Seite treten; to — for, streben nach ..., sich bewerben um ..., bestehn auf; es halten mit ...; bedeuten, anzeigen; to — forth, hervor treten, sich hinstellen, sich zeigen; to — in, stehen in ...; da seyn; zu stehen kommen, treten; to — in defence of, verteidigen; to — in fear of, sich fürchten vor; to — in need of, s. Need; to — in for an harbour, in einen Hafen seyn; to — off, zurück treten, abwärts stehen; eifertig seyn; absehen, nicht wollen, abgeneigt seyn, sich weigern; hervor stehen, erhaben seyn; to — off for advantage, einen Anlauf nehmen; to — off a sea-port, auf der Höhe eines Hafens seyn; to — out, heraus stehen, hervor ragen; sich wegmachen; standhaft bleiben, aushalten; — out of my sight, geht mir aus den Augen; to — out against, dagegen aushalten, widerstehen; to — to, bleiben, verharren bey ...; sich halten an ...; tragen, ertragen; to — godfather, or godmother to a child, (bey einem Kinde) Gevatter stehen; to — to the north, gegen Norden segeln; to — under, ausstehen, aushalten; to — up, aufstehen, sich aufrichten, auftreten, sich hinstellen; Parthey machen; to — up about, dringen auf ..., reden um ...; to — up against, bekämpfen, bestreiten; to — up for, verteidigen; to — up to, es aufnehmlich mit ...; to — upon, stehen auf ...; bestehen auf ...; halten auf ...; beruhen auf ...; to — upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; it stands him upon, es geht ihn an; it stands me much upon, es ist mir viel daran gelegen; to — with, bestehen mit ..., überein kommen, entsprechen, bequemen, gelegen seyn; I won't — with you for (about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten, darüber nicht viel Aufhebens machen.
 Standard, *f.* die Standarte, Fahne, der Stamm; allein stehende Baum; Eßbaum, das Markzeichen; die Dode des Rutschengestelles; Richtpfosten; das Richtmaß, Achmaß; der Gehalt (der Münzen); *figr.* die Richtschnur, das Muster, die

Recht; to bring to a —, in Regeln bringen.
 Standard-bearer, der Cornet, Fahnenträger, Fähnrich.
 Stand'el, Stand'il, *f.* der alte Baum, alte Stamm.
 Stand'er, *f.* der Stehende, Bleibende; der alte Baum, alte Stamm; allein stehende Baum; old —, der alte Kunde, alte Nachbar, alte Gesellschaft.
 Stand'er-by, der Dabeystehende, Zuschauer.
 Stand'er-grass, das Raubkraut, die Stendelswurze (*Orchis Lin.*).
 Stand'ing, *f.* das Stehen; Bleiben, die Dauer; der Stand, Platz, Posten; there is no — here, hier kann man nicht stehen; of an old —, alt, vieljährig; we are of the same —, wir sind gleich lange da (od. hier). Standing-place, der Standort, die Stelle.
 Stand'ing, *adj.* stehend, bleibend, fest; — army, die stehende Armee.
 Stand'ish, *f.* das stehende Schreibzeug.
 Stand-ilo, *f. T.* die Patrone der Kartennmacher, Kartensform.
 Stang, *f.* der Messstab, die Messruthe.
 Stang, *pret.* von to Sting, welches s.
 †Stank, *adj.* schwach, matt.
 Stank, *pret.* von to Stink, welches s.
 Stan'nary, *f.* die Zinngrube. Stannary-man, der Zinnbauer, Arbeiter in der Zinngrube.
 Stan'net, *f.* der Wannenweber.
 Stan'za, *f.* die Stanze, der Reimsatz.
 Stäplo, *f.* der Stapel, die Niederlage, der Stapelplatz, die Stapelstadt; — of a lock, der Schlüsselkasten; — for a bolt, der Nockenkasten. Staple-commodity, die Stapelwaare. Staple-trade, der Stapelhandel.
 Star, *f.* der Stern, das Gestirn; Sternchen; seven stars, das Siebenaßtern. Star-apple, der Sternapfel (*Chrysophyllum Lin.*). Star-chamber, die Sternkammer (das ehemalige Criminalgericht zu Westminster). Star-fish, der Seehecht, Sternfisch. Star-flower, Star-hyacinth, Star of Bethlehem, die Sternblume, Hühnermilch (*Ornithogalum L.*). Star-fort, Star-redoubt, die Sternfanz. Star-gazer, der Sternseher, Sternguder. Star-hawk, der Schlächer (ein Habicht). Star-light, das Sternlicht; sternhell. Star-liko, den Sternen gleich, sternicht; *figr.* glänzend, berühmte. *Star-paved, überbrannt. *Star-proof, dem Sternlichte un durchdringlich. Star-read, die Sternkunde. Star-ray, der Sternschuß. Star-shoot, shooting or flying Star, die Sternschnuppe. Star-word, die Aher.
 Star-board, *f.* das Steuerbord.
 Starch, *f.* die Stärke (zur Wäsche).
 to Starch, *v. a.* härten, steifen.
 Starch'ed, *part. & adj.* gehärtet; *figr.* steif, anmaßung; eigenwillig, trotzig; — fellow, der Trostlopf.
 Starch'er, *f.* der Stärkende; Stärkehändler.
 Starch'ing, *f.* das Stärken, Steifen.
 Starch'ly, *adv.* steif, gezwungen.
 Starch'ness, *f.* die Starchheit, Gezwungenheit.
 Staro, *f.* der Star, s. Starling.
 Staro, *f.* der Starblich, das Starren, Starren; to put one upon the —, einen saunern machen, verbumt machen.
 to Staro, *v. n.* starren, saunern; to — at, or upon, anstarren, anstauen; to — in the face, starren ansehen, anstarren, *figr.* in die Augen springen; to — up, zu Berge stehen, sich barsten; strezen.
 Stärer, *f.* der Anstarrer, Ansauner.
 Stäring, *f.* das Starren, Starren; Strecken; there is a difference between — and stark mad, *prov.* es ist ein Unterschied zwischen einem Einäugigen u. einem Blinden.
 Stäring, *adj.* starrend; strezend; — look, der Starblich.
 Stäringly, *adv.* starrend, mit unverwandten Augen.
 Stark, *adj. & adv.* stark, steif; rauh, streng, bitter; völlig, gänzlich, tief, arg, gar, sehr, bloß, lauter; — blind, Aodblind; — mad, ganz toll; — naked, fadenackt.

Starkly, *adv.* fleiß, stark; sehr.
 Starl, *s.* Starling.
 Starless, *adj.* sternenlos, ungestirnt.
 Starling, *f.* der Star (ein Vogel); Gegenfeiler am Brückenjoch, Eisbad.
 Starlost, *f.* der Star (Polnische Landhauptmann).
 Starlosty, *f.* die Starosten.
 Starred, *adj.* mit Sternen besetzt, gestirnt, bestirnt; von den Sternen regiert.
 Starryness, *f.* das Gestirnte, die Sternhülle.
 Starryring, *adj.* sternend, funkelnd.
 Starryruler, *f.* das Ständchen.
 Starry, *adj.* sternig, gestirnt.
 to Star, *v.* fluchen, fluchg werden, auffahren, zurüd fahren; springen, abspringen (auch *figr.*); weichen; Ausschüfte suchen; auslaufen, anfangen, ansetzen; zum Vorschein kommen; aufstreben, aufjagen, aufstürzen; schon machen; *figr.* erregen, aufstören; vorbringen, anbringen; erwidern; vererben, abtreten; to — a hare, einen Hasen aufzreiben; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben; to — aside, seitwärts springen; to — at, vor etwas fluchen; to — back, zurück fahren, zurück springen, zurück weichen; to — from, or off, *figr.* abspringen, abweichen, ausschweiften von ...; to — into, plötzlich gerathen od. fallen in od. auf ...; to — out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden; to — up, auffahren; *figr.* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben.
 Start, *f.* das Stutzen, Auffahren; der Schuß, Trieb, Rud. Stroh; Sprung; Auslauf, Anlauf, Anjaß; *figr.* Anfall, Einfall, die Anwendung; der Vorsprung, Vorzug; by starts, rudweise; nach Raunen; to get the — of one, einem den Rang ablaufen, ihm zuvor kommen; I have the — of him, ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm. Start-up, *s.* Upstart.
 Startler, *f.* der Stüzende, Auffahrende *ic.*; der Ständer, Ständerbund; Aufbringer, Entdecker; Wankelmüthige; das junge Kaninchen.
 Startling, *f. & part.* das Stutzen, Stuzend, *ic.* *ic.* (*s.* to Start); — dinner, die Mahlzeit im Fluge; — hole, die Ausflucht, Ausrede; der Unterschieß; — horse, das schnelle Pferd. Startling-place, Startling-post, die Schranken, der Auslaufplatz.
 Startingly, *adv.* rudweise, in Abjäten.
 Startlingly, *adv.* ein wenig (den) schüchtern.
 to Startle, *v.* erschrecken, in Furcht setzen, unangenehm übererfahren; erschrecken, fluchen, zurück fahren.
 Startle, *f.* der plötzliche Schreck, das Auffahren, die Hüllzung.
 Startling, *f.* das Schreden, Stutzen.
 Startlish, *adj.* schüchtern, fluchen.
 to Starve, *v.* Noth leiden, Hunger leiden, verhungern, erfrieren, verderben, umkommen; verhungern lassen, aushungern, umkommen lassen; ausdörrern, entkräften, schwächen; to — with (for) hunger, verhungern; to — with (for) cold, erfrieren.
 Starve'ling, *f.* der Hungerleider; das ausgehungerte Thier. — *adj.* ausgehungert, dürrer, mager.
 to Starve, *s.* to Starve.
 Starving, *f.* das Nothleiden, Verhungern, Umkommen; Ausbungen.
 Stary, *adj.* fest gesetzt, bestimmt.
 State, *f.* der Zustand; Stand, Rang, die Würde; der Staat, das Reich, die Herrschaft, Landschaft; der Staat, die Macht, das Gepränge; die Größe, Höhe; der Stolz, Hochmuth; Ehren, Ehrenhimmel; — of the question, der Streitige Punkt; to live in great —, einen großen Staat führen; to lie in —, auf dem Prachtbette (Paradebette) liegen; to take — upon one, sich ein großes Ansehen geben, sich stolz betragen. States, *pl.* die Stände; Staaten. State-affair, die Staatsache. State-craft, die Politik, Herrscherlist. State-room, das Staatszimmer, Prunkzimmer.

State's-man, der Staatsmann. State's-woman, die Staatsdame; (verächtl.) die sich in Staatsachen mischt.
 to State, *v. a.* fest setzen, bestimmen, ausmachen.
 Statedness, *f.* die Staatlichkeit, Erbhabenheit; Herrlichkeit, Pracht, der Prunk; Stolz, Hochmuth.
 Stately, *adj. & adv.* statlich, erhaben; herrlich, prächtig, prunkvoll; vornehm, stolz.
 Stater, *f.* der Stater. (eine alte Griech. Münze)
 Stat'ic, Stat'ical, *adj.* *T.* statisch, zur Statik gehörig.
 Stat'ics, *f. T.* die Statik, Standlehre (Lehre von dem wagerechten Stande der schweren Körper).
 Stating, *f.* das Festsetzen *ic.* *s.* to State.
 Station, *f.* das Stehen; der Stand, die Stelle; Stellung, Lage; der Stillstand, Halt; Standpunkt; das Amt, der Pöken; Standort, die Station. Station-line, die Meßleine. Station-staff, die Meßruthe.
 to Station, *v. a.* stellen, eine Stelle anweisen.
 Stationary, *adj.* stehend, still stehend, bleibend; local, örtlich; — ware, die Papierwaare, Schreibmaterialien.
 Stationer, *f.* der Papierhändler, Buchhändler.
 Stationing, *f.* das Stellen.
 Statist, *f.* der Statistiker, Staatskundige.
 Statistics, *f. pl.* die Statistik, Staatskunde.
 Statuary, *f.* die Bildhauerkunst, Bildhauerei; der Bildhauer, Bildhauer.
 Stat'ue, *f.* die Statue, Bildsäule, das Standbild.
 to Stat'ue, *v. a.* hinstellen, aufstellen.
 Stat'ure, *f.* die Statur, Größe, Leibgröße, der Wuchs.
 Stat'utable, *adj.* Stat'utably, *adv.* nach den Statuten, gesetzmäßig.
 Stat'ute, *f.* das Statut, Grundgesetz, Landesgesetz, die Verfassung, Verordnung. Statute-labour, der Frohdienst. Statute-law, das Landesgesetz. Statute-merchant, Statute-staple, die gesetzmäßige Veranschlagung. Statute-sessions, das Gesetzergericht.
 Staulk, *s.* Stalk. to Staunch, *s.* to Stanch.
 Stave, *f.* die Daube, Faßdaube.
 to Stave, *v. 1)* *n.* sich mit Stößen schlagen; 2) *a.* schlagen, ausschlagen, einschlagen, einstoßen (den Boden), zer schlagen; mit Stäben versehen; to — to pieces, entzwei schlagen, zerbrechen; to — off, abhalten, abbrechen; to — and tail, beim Schwanz aus einander ziehen.
 Stavers, *s.* Stagers.
 Staves, *f. pl.* (von Staff, & Stave), die Stäbe, Sprossen, Faßdauben. Staves-acre, das Läuferkraut.
 to Stay, *v. reg. & ir.* bleiben, verweilen, sich aufhalten, verbarren, harren, warten, still stehen, stehen bleiben; zögern, zaudern; zurück halten, hindern, hemmen; stillen, beruhigen; sitzen; to — dinner, zu Mittag bleiben, mitessen; to — for, warten auf ...; to — out, ausbleiben; to — upon, sich stützen auf ...; sich verlassen auf ...
 Stay, *f.* das Bleiben, Verbarren, der Aufenthalt; Stillstand; das Hinderniß; die Zurückhaltung, der Zwang; die Bedenklichkeit, das Zaudern; der Bestand, die Dauer; Standhaftigkeit; Stütze (auch *figr.*), Stemme, der Halt; *T.* Etag (ein starkes Tau); die Mühschnur, das Reibband; to make —, sich aufhalten, zögern; to keep at a —, im Jaume halten; to stand at a —, stehen, nicht weiter können; unentschlaffen sein. Stays, *pl.* die Schnürbrust; Neze, der Unterkörper. Stay-band, das Rinderhäubchen. Stay-lace, das Schnürband. Stay-maker, der Schnürbrustmacher, Weis herhschneider. Stay-sail, *T.* das Stagsseil.
 Stayed, *adj.* Stayedly, *adv.* gesetzt, ernsthaft, ges lassen.
 Stayedness, *f.* die Gesettheit, Ernsthaftigkeit; Gelassenheit.
 Stayer, *f.* der Bleibende, Wartende, Aufhaltende *ic.*
 to Stay, *v.* das Bleiben, Aufhalten.
 Stead, *f.* die Stelle, Statt; der Nutzen, Besuß; die Bestelle; in his —, an seine (od. seiner) Stelle;

in — of that, anstatt, statt dieses; to stand in good —, gute Dienste leisten; to be of no —, un- nützlich seyn.

to Stead, *v. a.* nützen, dienen, helfen.

Stead'fast, *adj.* Stead'fastly, *adv.* fest, steif; standhaft, beständig.

Stead'fastness, *f.* die Festigkeit; Standhaftigkeit.

Stead'ily, *adv.* fest, sicher; standhaft, beständig.

Stead'iness, *f.* die Festigkeit, Beständigkeit, Stand- haftigkeit.

Stead'y, *adj.* fest, sicher; standhaft, beständig.

Steak, *f.* das Stück Fleisch, die Schnitze.

to Steal, *v. tr.* stehlen, nehmen, entwenden; *figr.* erlischen, erwischen, heimlich bewirken; sich (wo hin) stehlen, schleichen; to — a marriage, heim- lich heirathen; to — a glance, einen verbotnen Blick thun; to — away (or off), wegnehmen; sich wegstehlen; wegsthehlen; to — into, sich ein- schleichen; to — upon, beschleichen, unvermerkt überfallen.

Steale, *f.* der Diebstahl, Griff, die Handhabe.

Stéaler, *f.* der Stehler, Dieb.

Stealing, *f.* das Stehlen zc.

Stealingly, *adv.* verbotnen, heimlich.

Stealth, *f.* die Dieberey, der Diebstahl; das ge- heime Gut; by —, verbotnen Weise.

Stealthy, *adj.* verbotnen, heimlich.

Steam, *f.* der Dampf, Dunst, Broden. Steam- engine, die Dampfmaschine.

to Steam, *v. n.* dampfen, dunsten, ausblühen; to — away, verduften.

†Steas, *f.* der Stein, s. Stone.

Steas, *s.* Steer.

Steatoma, *f.* die Spedgeschwulst, das Spedgewächs.

Sted, Sted'fast, &c. *s.* Stead, Steadfast, &c.

Steed, *f.* das Vieh; der Hengst, Beschüler.

Steel, *f.* der Stahl; Feuerstahl; Messerstahl; *Dolch, das Schwert zc.; *figr.* die Härte; Zinn- feile. Steel-buckle, die stählerne Schnalle. Steel- headed, vorn mit Stahl beschlagen, verhäßt.

Steel-bitted, mit stählerner Griff. Steel-ore, der Bleischnweif (eine Bergart). Steel-yard, die Schnellwaage.

to Steel, *v. a.* sählen, versählen; *figr.* härten, verbärten; aufsetzen; steeled in impudence, äußerst frech, unerschämt.

Steely, *adj.* sählern; *figr.* hart.

Steon, *f.* das Reinerne od. thönerne Gefäß.

Steep, *adj.* jäbe, steil, — *f.* der jäbe Abhang, Ab- haur, Abbruch.

Steep, *f.* die Flachsröste.

to Steep, *v.* tunken, tauchen; einweichen, wässern, rösten (Flach od. Hanf).

Steeping, *f.* das Tauchen, Rösten.

Steep'le, *f.* der Thurm, Kirchturm, Glocken- thurm. Steeple-high, thurmhoch. Steeple-house, (verächtl.) die bischöfliche Kirche.

Steep'ly, *adv.* jäbe, steil.

Steep'ness, *f.* die Jäbe, der Abhang.

*Steep'y, *adj.* jäbe, schroff.

Steer, *f.* der junge Och, das Kind.

to Steer, *v.* steuern; lenken, leiten, führen, regie- ren (auch *figr.*); which way do you — your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen Sie hin? to — off, *figr.* ablenken. Steer's-man, Steer's-mate, der Steuermann.

Steer'age, *f.* das Steuern; die Leitung, Reaie- rung; das Steuer. Steerer'uder; der Stern (das Hintertheil des Schiff).

Steer'ing, *f.* das Steuern, Leiten.

Steganog'raphist, *f.* der Steganograph, Erfahre- ne in der Geheimtschreibkunst.

Steganog'raphy, *f.* die Steganographie, Geheim- schreibkunst, Geheimtschrift.

Stegnot'ic, *adj.* *T.* anhaltend, stappend. — *f.* das stappende Mittel.

Stele, *f.* der Stiel, Griff, s. Steale.

Stell'ar, *adj.* *R.* rnarig, gestirnt.

Stell'ate, St.'l'ated, *adj.* kernicht, sternförmig, gestirnt.

Stell'ation, *f.* das Funtele, Blitzen wie ein Stern.

Stell'ed, *s.* Stellato. Stellet'os, *s.* Stiletto.

Stelliferous, *adj.* mit Sternen besetzt.

Stell'ion, *f.* die Sterneidechse, *s.* Nowt.

Stell'ionate, *f.* *T.* das Stellionat, der betrügli- che Verkauf, Trughandel.

Stelog'raphy, *f.* die Säulenschrift.

Stem, *f.* der Stiel, Stängel; Stamm (auch *figr.*), Zweig, Schiffeschnabel, das Vordertheil.

to Stem, *v. a.* abhalten, hemmen, säumen, hin- dern, wehren, abhalten, sich widersetzen; to — the tide (flood), wider den Strom setzen.

Stem'ple, *f.* *T.* (im Bergbau) der Stämpel, das Querholz.

Stench, *f.* der Gestank; Geruch.

†to Stench, *v. a.* sinken; 2) *a.* sinkend machen.

to Stench, *v. a.* steden machen, aufhalten.

Stenog'raphy, *f.* das Geschwindschreiben mit Ab- kürzungen.

Stentorian, *adj.* stentorisch, mächtig schreyend; — voice, die mächtige Stimme, Riesenstimme.

Stentorophon'ic, *adj.* überlaut schallend; — tube, das Sprachrohr.

Step, *f.* der Schritt, Treitt; Gang, Fortgang, Fort- schritt; Fußtappe; die Stufe, Staffel, der Auf- tritt; die Thürschwelle; *T.* der Maßstab; by —, Schritt für Schritt; to make a —, einen Schritt, einen Gang thun; to make a false —, einen Fehlschritt thun.

to Step, *v. reg. & tr. n.* schreiten, treten, gehen; to — after, nachtreten, folgen, nachfolgen; to — aside, auf die Seite treten, ausweichen; to — back, zurück treten; to — down, hinunter gehen; to — forth, hervor treten; to — in, hinein ge- hen; to — into, eintreten, gelangen zu ... in Best nehmen; to — over, hinüber schreiten; to — up, hinauf gehen; to — to (up to) one, zu einem od. auf einen zu gehen.

Step, *in compos.* Stief...: Step-dame, die Stiefmutter; zweite Gattin. Step-daughter, die Stieftochter. Step-father, der Stiefvater.

Step-mother, die Stiefmutter. Step-son, der Stieffohn.

Step'ping, *f.* das Schreiten, Gehen. Stepping- stone, der Schrittstein.

Stept, *pret. & part.* (von to Step); well — in years, ziemlich bey Jahren.

Stercoraceous, *adj.* zum Mist od. Dünger ge- hörig, wie Koth, fechtartig.

Ster'corated, *adj.* gemischt, abhing.

Stercoration, *f.* das Mischen, Düngen.

Stereog'raphical, *adj.* Stereog'raphically, *adv.* *T.* Stereog'raphisch.

Stereog'raphy, *f.* *T.* die Stereographie (Darstel- lung fester Körper auf einer Fläche).

Stereomet'rical, *adj.* *T.* Stereometrisch.

Stereom'etry, *f.* *T.* die Stereometrie (Ausmessung dichter Körper).

Stereot'omy, *f.* *T.* die Stereotomie (Zerschnei- dung fester Körper).

Ster'otype, *s. pl. T.* die Stereotypen (feststehende Schrift).

Ster'il, *adj.* unfruchtbar.

Ster'il'ity, Ster'ilness, *f.* die Unfruchtbarkeit.

to Ster'ilize, *v.* unfruchtbar machen.

Ster'ling, *f. & adj.* Sterling (das ächte Englische Geld); ächt, gültig, bewährt.

Stern, *f.* das Hintertheil des Schiff, der Stern; Schwanz; to fall a —, *s.* unter to Fall; to sit at the — od. *figr.* das Ruder führen. Stern-most, ganz hinterst, Stern-post, *T.* der Hinterleben.

Stern, *adv.* ernst (dem Blick nach); streng, rauh, grausam; trübe, morris.

†Stern'age, *f.* das Hintertheil, *s.* Stern.

Stern'ly, *adv.* streng, hart, grausam.

Stern'ness, *f.* der Ernst, ernste Blick; die Strenge, Härte.

Stern'on, *f.* das Brustbein.

Sternutation, *f.* das Niesen.

Sternutative, *adj.* niesend; niesen machend.

Sternutatory, *adj.* zum Niesen reizend. — *f.* das Niesemittel, Niesepulver.

†Stevens, *f.* das Geschrey, der Lärm.

Stew, *f.* der Weiber, Fischküster.
 Stew, *f.* die Badstube; das Badaus; Hurenhaus.
 to Stew, *v.* dämpfen, schmoren, langsam kochen.
 Stew-pan, die Schmorpfanne, der Schmortopf.
 Stew-ard, *f.* der Haushofmeister; Rentmeister, Einnehmer, Verwalter; Weinrentmeister auf einem Schiffe; lord — of the king's household, der königliche Oberhofmeister; lord high — of England, der präsidierende Lord, Lord Oberrichter bey außers ordentlichen Gelegenheiten.
 Stew'ardship, *f.* die Haushofmeisterstelle, Rentmeisterstelle, Oberaufsicht, Obergerichtsstelle etc.
 Stew'ing, *f.* das Dämpfen, Schmoren.
 Stews, *f. pl.* das Hurenhaus, s. Stew.
 Stib'ial, *adj.* Spiegelglas enthaltend, antimonialfisch.
 Stich, *s.* Stuch.
 Stick, *f.* der Stoch, Stab, Steden; Stängel; das Stiel, Scheit; die Rinde; round —, das Queer, der Biliardstoch; small sticks, das Reisholz, die Reiser; the devil upon two sticks, der hinfende Teufel.
 to Stick, *v. ir.* reden, horten, anheften, befestigen; stechen, bohren, stechen; anspießen; abstechen, schlagen; leben, anleben, halten, hanaen, anhängen; steden, steden bleiben; *figr.* anstehen, stehen bleiben; to — with lard, spiden; to — a pig, ein Schwein abstechen; if it sticks there, wenn es da fest, wenn das die Schwierigkeit ist; to — at, steden, anstehen, Bedenten tragen; what do you — at? woran stechen sie sich? was hält sie zurück? to — by, anstehen, anhängen; sitzen bleiben; *figr.* lässig werden; to — on (upon), ansteden; sich stechen; dringen auf...; to — out, hervor ragen; müßig seyn; davon bleiben, sich dar ein nicht mischen wollen; to — to, fest steden; anhängen; beschweren, weh thun, schmerzen.
 Stick'iness, *f.* die Klebrigkeit, Zähheit.
 Stick'ing, *f.* das Steden; Steden; Stoden.
 to Stick'le, *v. n.* eines Partey halten, sich zu ihm schlagen; eifrig, hitzig in etwas seyn, es betreiben; freiten, verfechten.
 †Stick'le, *f.* der Stachel. Stickle-bag, Stickleback, der Stichling, die Erlaise (ein Fisch).
 Stick'ler, *f.* der Parteynehmer, Secundant; Eiferer, Streiter, Verfechter, Stickle-like, eifrig, heftig.
 Stick'ling, *f.* das Parteyhalten; die eifrige Betreibung, Verfechtung.
 Stick'y, *adj.* klebrig, zähe.
 Still, *adj.* keif, starr; *figr.* keif, gezwungen, hart; Arena; heftig, hart, anhaltend; hartnädig, eigen sinnig; to grow —, keif werden, erstarren, Stiff-hearted, Still-necked, hartnädig, halsstarrig.
 to Still'en, *v. 1) a.* reifen, keif machen, starr machen; 2) *n.* keif werden, erstarren; hart werden; *figr.* hartnädig werden.
 Still'oning, *f.* das Steifen, Erstarren etc.
 Still'y, *adv.* keif, starr; hartnädig.
 Still'ness, *f.* die Steife, Steifheit; Erstarrung; Härte, Strenge; Hartnädigkeit.
 to Stille, *v. a.* ersticken; *figr.* unterdrücken, dämpfen.
 Stilling, *f.* das Ersticken.
 Stig'ma, *f.* das Brandmaal; der Schandfleck.
 Stigmat'ic, Stigmat'ical, *adj.* gebrandmarkt.
 to Stigmat'ize, *v. a.* brandmarken (auch *figr.*).
 Stilar, *adj.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr act'oria.
 Stile, *f.* der Zeiger einer Sonnenuhr; der Styl, s. Style.
 Stile, *f.* die Steige (ein Beet od. Tritt über einen Zaun zu steigen); die Tafel in einem Tafelwerke.
 to Stille, *s.* to Style.
 Stillet'o, *f.* das Stillert, der Dofch.
 Still, *adv.* keif, immer; noch, noch immer, jezt noch; doch, jedoch, indessen.
 Still, *adj.* still, ruhig; hold —! Schweigt! — waters have deep bottoms, or the — sow sucks up all the draught, *prop.* stille Wasser sind tief.
 Still-bottom, der Can, die Hefen. Still-born, todtegeborene. Still-stand, der Stillstand, die Ruhe.
 Still, *f.* die Stille, Ruhe; in a —, in der Stille.

to Still, *v. a.* kühlen, beruhigen.
 Still, *f.* der Brennkefeln, die Branntweinblafe.
 to Still, *v. 1) a.* destilliren, abziehen, brennen; 2) *n.* herab tröpfeln.
 Stillat'ious, *adj.* herab tröpfelnd.
 Stillator, *f.* der Brennkefeln, die Blafe.
 Stillatory, *f.* der Brennkefeln; die Breunerey, das Laboratorium.
 Still'en, *f.* das Kelterlager, s. Stilling.
 Still'ians, *f.* eine Art Wage.
 Stillet'o, *s.* Stilleto.
 Still'icide, *f.* das Tröpfeln, Träufeln, der Tropfenfall.
 Stillicid'ious, *adj.* in Tropfen fallend, träufelnd.
 Still'ing, *f.* das Stillen, s. to Still.
 Still'ing, *f.* die Destillation, das Abziehen.
 Still'ing, *f.* das Kelterlager, Lager.
 Still'ness, *f.* die Stille, Ruhe; das Schweigen.
 Still'y, *adv.* still, ruhig; leif.
 Stills, *f. pl.* die Stelzen.
 Stil-yard, *s.* Steel-yard.
 to Stim'ulate, *v. a.* reizen, spornen, treiben.
 Stim'ulating, *f.* das Reizen, Treiben.
 Stimulation, *f.* die Reizung, der Reiz.
 Sting, *f.* der Stachel; *figr.* Eizig, Biß; die Schärfe. Sting-ray, der Stachelrochen.
 to Sting, *v. ir.* a. reifen, schädeln; *figr.* beißen, schmerzen; that stung me to the heart, to the quick, das ging mir durchs Herz, ans Leben, schmerzte mich tief.
 Stin'gily, *adj.* eizig, hitzig; färslich.
 Stin'giness, *f.* der Reiz, die Bißigkeit, Kargheit.
 Sting'ing, *f.* das Stechen, Schmerzen.
 Sting'ingly, *adv.* stechend, schmerzhaft.
 Sting'less, *adj.* ohne Stachel.
 Stin'go, *f.* das starke Bier, Doppelbier.
 Stin'gy, *adj.* eizig, farg, hitzig, knickrig.
 Stink, *f.* der Gestank. Stink-pot, der Stinktopf (bey der Artillerie).
 to Stink, *v. ir. n.* stinken; to — of, nach etwas riechen.
 Stink'ard, *f.* der Stänker; das Faustbier.
 Stink'or, *f.* das Stinkende; der Stinktopf.
 Stink'ing, *adv.* Stink'ingly, *adv.* stinkend; *vulg.* schmutzig, elend, niederträchtig.
 Stink'ingness, *f.* das Stinkende; *vulg.* Schmutzigkeit, die Niederträchtigkeit.
 Stint, *f.* die Meerlerche.
 Stint, *f.* das Maß, Ziel, die Grenze.
 to Stint, *v. 1) a.* wäßigen, einschränken, hemmen; 2) *n.* ablassen, aufhören.
 Sint'ing, *f.* das Einschranken, Ablassen.
 Stiony, *f.* die Feigwarze.
 Stipend, *f.* die Befoldung, der Sold, Lohn.
 Stipend'iary, *adj.* besoldet. — *f.* der Stipender.
 Stipone, *f.* der süße Küßtrank.
 to Stip'ple, *v.* stüpfeln, mit Punkten (in Miniatur) malen.
 Stip'pling, *f.* das Malen mit Punkten.
 Stip'ple, *sc.* s. Styptic, &c.
 to Stip'ulate, *v. a.* sich verzeihen, einig werden, die Abrede treffen, fest setzen, bestimmen, angeloben.
 Stipulation, *f.* der Verzeihen, Vertrag, die bestimmte Abrede, Übereinkunft, das Angelobniß.
 Stipulator, *f.* der einen Vergleich schließt.
 to Stir, *v.* regen, bewegen, rühren; umrühren; aufrühren, erregen, in Gana bringen; reizen, heizen, aufheizen; sich regen, sich rühren, sich bewegen; in Gana od. Umlaufe seyn; laut werden; aufstehen; lärmn, umgehen; sich aufstehen, sich empsen; to — about, umrühren; herum laufen, herum geben; to — abroad, to — out, ausachen; im Gange seyn; she never stirs out, sie kommt nicht aus dem Hause; to — out of one's bed, (aus dem Bette) aufstehen; to — up, umrühren, aufrühren; erregen; anheizen, anreizen, aufwirgeln.
 Stir, *f.* das Regen; Gerümmel, Geräusch, Geschwen, der Lärm; die Bewegung, der Auflauf, Aufbruch; Streit.
 Stire-word, *f.* das Kreuzkraut, der goldene Waldmeister (Valantia Lin.).

Stirious, *adj.* den Eisgassen ähnlich.
 †**Stirp**, *f.* das Geschlecht, der Stamm.
Stirred, *pret. & part.* von **Stir**.
Stirrer, *f.* der Bewegende, Anführer. **Stirrer**; **Aufstirrende**; an **early** —, der früh aufsteht; — **up**, der Aufwiegler.
Stirring, *f.* das Regen, Bewegen *z.* (s. **to Stir**); die Aufwiegelung, Empörung, der Aufstand; das Zwerge Plüßen. — *part.* regend, sich regend, im Gange; sich empörend; **to be** —, aufstehen; **there is no money** —, es ist kein Geld unter den Leuten; **there is no news** —, man hört nichts Neues.
Stirrup, *f.* der Steigbügel; Knierriem. **Stirrup cup**, **Stirrup-glass**, der Trunk auf dem Pferde, Abschiedstrunk. **Stirrup-leather**, **Stirrup-strap**, der Steigbügelriemen. **Stirrup-oil**, *vulg.* die Prügel, derben Schläge. **Stirrup-stockings**, die überkrämpfe.
to Stirrup, *v. a.* mit dem Knierriem peitschen.
Stitch, *f.* der Stich; die Masche; Furche; das Stechen; **to go thorough** — **with**, *prov.* standhaft ausführen, durchsehen. **Stitch-book**, das gefestete Buch, der Hft. **Stitch-fallen**, aus einander gefallen, los, eingefallen; **Stitch-word**, die Komiksen.
to Stich, *v.* stechen, nähen, heften; ricken, ausbessern; **to** — **down**, alatt annähen; **to** — **up**, vernähen, andefthen; **zu** nähen.
Stitch'er, *f.* der, die Nähende, *z.*
Stitch'ery, *f.* die Näherer, Fäderey.
Stitch'ing, *f.* das Nähen, Heften. **Stitching-silk**, die Nähseide.
Stit'hy, *f.* der Ambos; eine Krankheit der Ohren, da ihre Haut fest anhängt.
to Stit'hy, *v. a.* schmeiden.
Stit'le-bag, *s.* Stickle-bag.
to Stive, *v.* stopfen, einpropfen, voll füllen; vor Hitze erstickt machen, od. erstickt.
Stiver, *f.* der Stüber.
Stiving, *f.* das Stopfen; Erstickt. **Stiving-hot**, zum Erstickt heiß.
Stoach, *f.* der Ladey, Bediente.
to Stoake, *v. a.* stopfen, verstopfen; rühren, schüren.
Stoaker, *f.* der das Feuer schürt, Einbeiser.
Stoat, *s.* Stote.
Stocáde, **Stocádo**, *f.* der Stoch, Strich (mit dem Degen *z.*); *vulg.* Bettelbrief.
Stock, *f.* der Stamm (auch *figr.*); **Stock**, **Klos**, **Blod**; Schaft (einer Glinte *z.*); die Lehn, Stütze; der Degenstoch, Stich; die Holzstange; der Borrath; das bare Vermögen, Capital; Staatscapital; die Actie; **T.** der Falen, die übrig gebliebenen Karten, Kaufarten; wild —, der Wilsing, wilder Stamm zum Pflanz; — **of cattle**, der Viehstand; — **of learning**, *figr.* die viele Gelehrsamkeit; **to be in** —, Capitalien, Geld haben. **Stocks pl.** das Staatscapital; Handelscapital (der **Fonds**); die Actien. **Stocks**, **or a pair of Stocks**, die Zimmerblöde, das Lager zum Schiffbau, Werft, der Stapel. **Stock-dove**, die Holztaube. **Stock-fish**, der Stedfish. **Stock-gillflower**, die Leuze. **Stock-grafting**, das Pfropfen in den Spalt. **Stock-holder**, der Capitalist. **to Stock-job**, mit Actien wuchern. **Stock-jobber**, der Actienwucherer, Stockreiter. **Stock-jobbing**, der Actienwucher, die Stockreiterey. **Stock-lock**, das Niegelschloß. **to Stock-lock**, mit einem Niegelschloße versehen. **Stock-still**, **stodstill**.
to Stock, *v. a.* versehen, versorgen, ausrüsten; aufbeben, besetzen, verwahren, sammeln; in den Stock setzen, füden; schäften; die Karten zusammen werfen; **to** — **up**, austreten.
Stock'ing, *f.* das Berichten, *z.* *z.* *s.* **to Stock**.
Stock'ing, *f.* der Strumpf, **Stocking-frame**, der Strumpfwirkerstuhl. **Stocking-frame-trade**, der Strumpfhandel. **Stocking-knitter**, der Strumpfwirker. **Stocking-mender**, die Strumpfwirkerin. **Stocking-weaver**, der Strumpfwirker.
to Stocking, *v. a.* Strümpfe anziehen.
Stock'inged, *adj.* in Strümpfen.
Stock'ish, *adj.* Stöckisch, hart.
Stode, *f.* die Stuterey, *s.* Stud.

Stóie, **Stóical**, *adj.* Stóically, *adv.* Stóisch; *figr.* standhaft, unempfindlich, kalt, streng, ernsthaft.
Stóie, *f.* der Stóiser (auch *figr.*).
Stóicalness, *f.* *figr.* das Stóische Wesen.
Stóicism, *f.* der Stóicismus, die Lehre der Stóiker.
Stoke, *f.* der Stod. **Stomm**.
to Stóke, *s.* **to Stóak**, *z.*
Stole, *f.* die Stola, der Priesterrod, das Messgewand; der lange Rod.
Stole, *pret. (& part.)* von **Steal**, welches *s.*
Stólen, **Stóllen**, **Stola**, *part.* von **Steal**.
 †**Stol'id**, *adj.* Störicht, dumm.
Stolid'ity, **Stol'idness**, *f.* die Thorheit, Dummheit.
Stom'ach, *f.* der Magen; Appetit die Eklust; *figr.* Lust, Begehr; Hitz, Festigkeit, der Eifer, Zorn; Stolz, Uebermut, Fress; **to have a good** —, guten Appetit haben; **that goes against my** —, davor eßt mir.
to Stom'ach, *v.* jähren, eifern, böse, unwillig werden; abüden.
Stom'ached, *adj.* unwillig, böse, verdrißlich, zornig.
Stom'acher, *f.* das Brustuch, der Laß.
Stom'achful, *adj.* eigensinnig, widerwillig, Stöckisch, trösig.
Stom'achfulness, *f.* der Eigensinn, Fress.
Stomach'ic, **Stomach'ical**, *adj.* zum Magen gehörig; gut für den Magen; — **vesical**, die Magen-gefäße.
Stomach'ic, *f.* das Magenmittel, die Magenärzung.
Stom'achless, *adj.* keinen Appetit *z.* habend.
 †**Stomachos'ity**, *f.* die Reizung zum Zorne, Fress.
 †**Stom'achous**, *adj.* leicht zu erjähren, eigensinnig, trösig.
 †**Stónd**, *f.* der Stand; Stóifstand.
Stone, *f.* der Stein; Kern; die Hode; *adj.* Stöner; **precious** —, der Edelstein; **a** — **of wool**, ein Stein Welle (14 Pfund); **to leave no** — **untorned**, *figr.* nichts unversucht lassen; **to kill two birds with one** —, *prov.* mit Einem Steine zwei Würfe thun. **Stone-allum**, der Bergallum. **Stone-basil**, der Thymian. **Stone-blind**, **stodblind**. **Stone-blue**, die Schmalze. **Stone-bottle**, die feinerne Flasche. **Stone-bow**, die Armbrust zum Steinschießen. **Stone-break**, der Steinbruch (**Saxifraga Lin.**). **Stone-chatter**, der gelbe Stöcherling (ein Waef). **Stone-crop**, die Meerhirs, der Steinfarn. **Stone-curler**, der Steinswäger (ein Ribis). **Stone-cutter**, der Steinschneider; **Steinschneider**; **Wilsbauer**. **Stone-cutting**, das Steinschneiden; die Wilsbauarbeit. **Stone-dead**, **maufesdt**. **Stone-doublet**, (im Scherze) das Stöcklein. **Stone-fern**, der Steinfarn. **Stone-fly**, die Wassergrille. **Stone-fruit**, das Steinsch. **Stone-grig**, der Steinbeiser (*s.* **Suck-stone**). **Stone-hawk**, der Steinfalk. **Stone-horse**, der Hnast. **Stone-pit**, **Stone-quarry**, der Steinbruch. **Stone-pitch**, das harte Pech. **Stone-prover**, die Pfußschneffe. **Stone-smiel**, die Pechneffe. **Stone-still**, **stodstill**. **Stone-throw**, der Steinwurf. **Stone-wall**, die Mauer, Brandmauer. **Stone-work**, das Mauermert; die Arbeit in Stein. **Stone-word**, die Hirschjunge, *s.* **Hart's-tongue**.
to Stone, *v. a.* Steinigen; *figr.* versteinern, verhärtet.
Stóiness, *f.* das Steineig; *figr.* die Härte.
Stóning, *f.* die Steiningung.
Stóny, *adj.* Steinig; feiner; versteinert, versteinert; *figr.* Steinhart.
Stood, *pret. & part.* von **Stand**, welches *s.*
Stool, *f.* das Stuhl.
Stool, *f.* der Stuhl, Stömel; **Stuhl**, **Stuhlgang**; — **of repentance**, die Bußbank. **Stool-ball**, der Stuhlball (ein Spiel).
to Stoom, *s.* **to Stum**.
to Stoop, *v. n.* sich bücken, sich beugen, sich neigen; niederschleichen, Raffen; sich im Fluge niederlassen; *figr.* sich demüthigen, sich erniedrigen, sich herab lassen (**to** ..., **bis** zu ...); weichen, nachgeben; **I shall make him** —, ich will ihn schon demüthigen.

Stoop, *f.* das Neigen, Bücken; Niederschießen (*ein*
nes Stoßvoels); *figr.* die Erniedrigung, Demü-
 thigung; to make a —, sich beugen; niederschies-
 sen, stoßen (*at ... a. auf ...*).

Stoop, *f.* das Maß von 2: Enal. Quart.

Stoop'ing, *f.* das Bücken; Niederschießen.

Stoop'ingly, *adv.* gebückt, üb' rhangend.

to Stop, *v. 1)* a. hemmen, hindern, Einhalt thun,
 aufhalten, wehren, wehren, stillen; erlösen; grei-
 fen (die Seiten); to —, or to — up, stoppen, ver-
 stoppen, aufstopfen, zumachen, vermachen; 2) n.
 halten, stille halten, inne halten, einhalten, stille
 stehen, aufhören.

Stop, *f.* der Halt, Einhalt, Stillstand; das Hin-
 dert, die Hemmung; der Beschlag (die Hinde-
 runa des Verlaufs); die Pause Unterbrechung;
 das Aufhören eines; Einzigeln; der Punkt (im
 Schreiben); die Klamme; der Griff (auf musikal.
 Instrumenten); a ful —, ein Rubrikpunkt Punkt;
 to make a —, einhalten, stille stehen; to put a —
 to a thing, einer Sache Einhalt thun, ein Ende ma-
 chen. Stop-cock, der Hahn (am Faße). Stop-
 -gap, der Lückendüßer.

Stop'p'age, *f.* das Verstopfen, die Verstopfung; der
 Einhalt.

Stop'ped, *pret. & part.* von to Stop.

Stop'per, *f.* der Stopfer; Stöpsel; T. Stäm-
 mer (ein Tau).

Stop'ping, *f.* das Hindern, Stopfen etc.

Stop'ple, *f.* der Stöpsel, das Stopfuch.

stoppt, *für:* Stopped, welches s.

Störage, *f.* das Waarenlager, der Speicher, Boden;
 Bodenzins, das Lagergeld.

Störax, *f.* der Storn (ein Baum und dessen wohl-
 riechendes Gummiharz).

Store, *f.* der Vorrath, die Menge, der Haufen;
 V. evant, Mundsvorath; das Magazin, Lager,
 Vorrathshaus; in —, in Vorrath, vorrä-
 thig; — is no store, prov. Vorrath ichabbt nicht.

Stores, *pl.* die Kriegsvorräthe; commissary of
 the stores, der Provinzmeister. Store-house,
 das Magazin, Vorrathshaus; die Kammer;
 Schaafammer. Store-keeper, der Magazin-
 aufseher; Verwalter. Store-pond, der See-
 teich. Store-ship, das Ammunitionsschiff.

store, *adj.* gesammelt, vorräthig.

to Store, *v. a.* versehen, versehen; häufen, an-
 füllen, vorräthig hinstellen; to — up, aufschütten.

Störer, *f.* der Stürmer, Aufhauer; Schaffner.

Störick, *pret. & part.* von to Story. — *adj.* er-
 zählt; mit historischen Bildern gezier.

Störler, *f.* die kleine Brut, Seezunge; jungen Ferkel.

Störing, *f.* das Versehen, s. to Store.

Stork, *f.* der Storch. Stork-bill, der Storchschna-
 bel (*Geranium l. in.*).

Storm, *f.* der Sturm, Sturmwind, das Hagewitter;
figr. das Sturmlaufen, der Sturm, Anlauf, An-
 griff; Auflauf, Aufbruch; Lärm Streit; das
 Stürmen, der Ungehör; — of rain, der Regen-
 schauer; — of musket shot, der Kugelregen.

Storm-finch, die Sturmmöve.

to Storm, *v.* stürmen, bestürmen (auch *figr.*).

Störming, *f.* das Stürmen.

Störminess, *f.* das stürmische Wesen, der Ungehör.
 Störmy, *adj.* stürmisch, unruhig.

Störny, *f.* die Historie, Geschichte; Erzählung, das
 Mährchen; *figr.* Gerücht, die Sage; the — goes,
 es heißt, man erzählt. Story-book, da: Geschicht-
 buch. Story-teller, der Erzähler; Schwärzer, Lügner.

to Story, *v. a.* erzählen; ordnen.

Störny, *f.* das Störwerk; — of trees, die Reibe-Bäume.

Stote, *f.* der Stiß, die Stinktrau.

to Stound, *v. n.* stounen (*s. to Stun*); † leiden,
 trauern.

Stound, *f.* das Staunen; Leiden, der Gram.

Stound, *f.* die Stunde, Zeit.

Stour, *f.* der Sturm; Lärm, Ungehör.

stout, *adj.* Stout'ly, *adv.* stark, rüstig, mannhaft,
 männlich, wader, weiblich, tapfer, kühn; ironig,
 halstarrig; fest; desb. Stout-hearted,
 herzhaft, beherzt.

Stout, *f.* das starke Bier.

Stout'ness, *f.* die Stärke, Rüstigkeit, Mannhaf-
 tigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; Halstarrigkeit, der
 Trost; Stolz; die Festigkeit.

Stove, *f.* der Ofen; die Kiste, das Feuerfäßchen,
 der Kohlentopf; die Grube; Badstube; das
 Treibhaus.

to Stove, *v. a.* warm halten, ins Treibhaus setzen.

Stöver, *f.* das Ererb, Viehfutter.

to Stow, *v. a.* Auen, packen, enge beysammen lei-
 aen, zurecht liegen (besonders die Ladung im Schiff-
 fe); *figr.* bündeln, aufbewahren.

Stöwage, *f.* das Stauen, Packen, Legen; die Ver-
 wahrung; der Raum, Platz dazu; das Geld
 für diesen Raum, das Verwahrungsgeld.

Stöw-ball, *f.* der Pritscheball. (ein Kinderspiel)

Stöwing, *f.* das Stauen, Legen, etc. s. to Stow.

Stowk, *f.* die Handhab; zwölf Garben, s. Stook.

Strabism, *f.* das Schielen.

to Strad'dle, *v. n.* die Beine an einander sperren, sich
 spreizen, weite machen.

Strad'dling, *adj.* spreibeinig.

to Strag'gle, *v. n.* sich zerstreuen, zerstreut gehen,
 sich entfernen; einzeln seyn od. gehen; herum
 schweifen; sich ausbreiten, wuchern (von Ges-
 wächsen).

Strag'gles, *f.* der Herumschweifer; Wadende; das
 einzeln liegende Ding; der wilde Schuß (eines
 Gewächses).

Strag'gling, *f.* das Zerstreuen, Herumschweifen.

Straight, *adj.* gerade, recht. — *adv.* stracks, so
 gleich, auf der Stelle.

Straight *adj.* enge etc. s. Strait, &c.

to Straight'en, *v. a.* gerade machen.

Straight'ly, *adv.* gerade, in gerader Linie.

Straight'ness, *f.* die Geradheit.

Straight'ways, *adv.* gerades Wees, stracks, gleich.

Strain, *f.* der Ton; die Weise, Manier; der Stiel,
 Ausdruck; Zug, Gana, Fluß, die Wendung; der
 Gana, die Neigung, der Charakter; Staud Manq;
 die Abstunft, das Geschlecht, der Stamm; die
 Fährte, Spur; to be upon the high —, sich erhe-
 ben, stolz seyn, in hohem Tone reden.

Strain, *f.* die Verrenkung, der Bruch.

to Strain, *v. 1)* a. anstrengen, spannen; aufspan-
 nen, ausdehnen, strecken; zusammen ziehen, an-
 ziehen; pressen, drücken, quetschen, klemmen; durch-
 pressen, durchdrücken; filtriren, seihen, durchsei-
 hen, durchschlagen; verrenken, verstauchen; zwins-
 gen, treiben; hoch treiben, hoch spannen; 2) n.
 sich anstrengen, sich bestreben, sich bemühen; durch-
 laufen, durchstern, helsen.

Strainer, *f.* der Durchschlag, Sieber, das Seie;
 auch, der Filterstein.

Straining, *f.* das Anstrengen etc. s. to Strain.

Strait, *adj.* gerade etc. s. Straight.

Straight, *adj.* enge, knapp; strack; fest, dicht; *figr.*
 innig, vertraut; genau, streng; schwer schwierig.

Strait-handed, tona, streng. Strait-laced, enge
 a-schnürt; *figr.* eingeschränkt; Aeneae.

Straight, *f.* die Enge, der enge Weg, Paß; Meerens-
 ge; *figr.* Klemme, Verlegenheit, Noth; der
 schmale Zeug. Straits of Gibraltar, die Straße,
 Meerenge bey Gibraltar; to be in great straits,
 in großer Noth od. Verlegenheit seyn.

to Strait, *v. a.* verlegen machen, in die Enge treiben.

to Strait'en, *v. a.* strack machen, spannen, aufspannen,
 anziehen; enge machen, verengen; *figr.* einschrän-
 ken; in Verlegenheit setzen, in Noth bringen.

to Strait'en, *v. a.* gerade machen, s. to Straighten.

Straight'ening, *f.* das Spannen, Verengen etc. s. to
 Straiten.

Strait'ly, *adv.* enge, knapp; strack; innig, genau,
 Aeneae; recht sehr.

Strait'ness, *f.* die Enge; Genauigkeit, Strenge;
figr. Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth; der
 Managel.

Strait'ness, *f.* die Geradheit, s. Straightness.

Strait'way, Strait'ways, s. Straightways.

Strako, *f.* der Strich, Streifen; schmale Mund, die
 Nadtschne (*s. Streak*); das Gleis; Gefüge.

Straked, *adj.* gestreift, kreisig.
 Strand, *f.* der Strand, das Ufer, die Küste; *see* drehte Schaar eines Strandes, Laues *re.* Strand-runner, der Strandläufer.
 to Strand, *v. n.* stranden.
 Strange, *adj.* fremd, ausländisch; *figr.* fremd; neu, unbekannt, unerhört; ungewöhnlich, wunderbar, seltsam; wunderbar; kalt, faßsinnig; o — o Wunder!
 to Strange, *v. n.* sich wundern, fremd thun; I — at it, das befremdet mich, wundert mich.
 Strangely, *adv.* fremd; seltsam, wunderbar.
 Strangeness, *f.* die fremde Beschaffenheit; Neuheit, Wunderbarkeit; Seltsamkeit; der Kaltfinn.
 Stranger, *f.* der Fremde, Fremdling, Ausländer; to make a — of one, einen als Fremden behandeln, Complimente mit ihm machen; you are a — here, Sie sind fremd ab, noch neu hier; Sie sind eine seltene Erscheinung hier; I am a — to ..., ich bin ein Fremdling, Neuling in ..., ich verkehre nicht von
 to Stränger, *v. a.* abwendig machen, *s.* to Estrange.
 to Strang'le, *v. a.* erdrosseln, erwürgen, ersäufen; *figr.* unterdrücken.
 Strang'ler, *f.* der Erwürger; Unterdrücker.
 Strang'les, *f. pl.* die Drüse. (eine Krankheit der Pferde)
 Strang'le-tare, Strang'le-wood, *f.* die wilde Wilde, Erve (*Orobus Lin.*).
 Strang'ling, *f.* das Erdrosseln, Erwürgen.
 Strangulation, *f.* die Erdrosselung, Erwürgung.
 Strangulion, Strang'gury, *f.* die Harnstrenge.
 Strap, *f.* der Riemen, lederne Streifen.
 to Strap, *v. a.* mit Riemen peitschen.
 Strappado, *f.* das Peitschen mit Riemen, Wippen.
 Strap'per, *f. vulg.* das große Weibsbild, die große Strunze.
 Strap'ping, *adj. vulg.* groß und stark (verächt. von Verienen).
 Strata, *f. pl.* (von Stratum), die Lagen, Schichten.
 Stratum, *f.* die Kreislage; Lsg., der Streich.
 Strata'rh'metry, *f.* die Kunst ein Heer in eine geometrische Figur zu stellen.
 Stratification, *f.* das Aufschichten.
 to Stratify, *v. a.* aufschichten.
 Stratoc'raey, *f.* die Stratokratie, militärische Regierungsform.
 Stratum, *f.* die Lage, Schicht.
 Straw, *f.* das Stroh; der Strohalm, Halm; *figr.* die Kleinigkeit; chopt —, der Hädelring; to be in the —, *vulg.* in Waden liegen; I would not give a — for it, ich gebe keinen Heller dafür; I care not a —, ich frage nichts darnach. Straw-bed, das Strohbett, der Strohsock. Straw-berry, die Erdbeere; muscus —, die Moichus-Erdbeere. Straw-berry-plant, das Erdbeerkraut. Straw-berry-tree, der Erdbeerbaum. Straw-buill, streben. Straw-colour, die Strohfarbe. Straw-coloured, strohfarben (*paille*). Straw-hat, der Strohhut. Straw-matter, *vulg.* die Lapperei, Kibberey. Straw-worm, der Strohurm.
 to Straw, *v. a.* streuen.
 Straw'y, *adj.* strohen.
 Stray, *adj.* irre, verirrt, verlaufen, verloren. — *f.* das verirerte Geschöpf, verlaufene, verlorne Thier; die Irre, Verirrung.
 to Stray, *v. i.* *n.* irren, irre gehen, sich verirren; herum irren, herum schweifen; *t 2) a.* irre führen, streifen, die Verirrung.
 Straying, *f.* das Irren, die Verirrung.
 Stray, *f.* der Streich, Streif; die Raabschiene.
 to Stray, *v.* streifen, kreisig machen; kreiseln, Streiche machen.
 Straked, *adj.* gestreift; durchwachsen.
 Straky, *adj.* kreisig.
 Stream, *f.* der Strom, Fluß, Lauf, Stream-work, *T.* die Wäsche, das Flutwerk.
 to Stream, *v. n.* strömen, fließen, rinnen.
 to Stream, *v. a.* kreisig machen, kreiseln.
 Strámer, *f.* die Fahne, Flagge, Wimpel.
 Streaming, *f.* das Strömen.
 Streamingly, *adv.* kreisweis.

Streamy, *adv.* strömend; *gewässert.
 Street, *f.* die Gasse, Straße. Street-door, die Hausthür. Street-walker, der Passantier; die Gassenbure.
 Streight, *f.* die Enge, Meerenge, *s.* Strait.
 Stréiness, *f.* das Zuden, die Zudung.
 Strength, *f.* die Stärke, Kraft; Macht; Festung; upon the — of, kraft, vermöge.
 to Strength'en, *v. 1) a.* stärken; verstärken; befestigen; bestärken; *2) n.* stark werden, sich verstärken.
 Strength'ener, *f.* der Stärkende; das Stärkungsmittel, die Stärkung.
 Strength'ening, *f.* das Stärken, *re.*
 Strength'less, *adj.* ohne Stärke, kraftlos, schwach.
 Stréndity, Strén'ousness, *f.* die Tapferkeit, Kühnheit, Mannhaftigkeit, Herabhaftigkeit; Festigkeit; der Eifer.
 Strén'ous, *adj.* Strén'ously, *adv.* tapfer, kühn, wacker, mannhaft, herbst; beftig, eifrig.
 Strop'erous, *adj.* geräuschvoll, lärmend, rauschend, prasselnd.
 Stress, *f.* die Stärke, Kraft, der Nachdruck, die Wichtigkeit; der Hauptpunkt; die Schwere, das Gewicht; die Gewalt, der Unastüm; — of weather, das ungestime Wetter; to lay — upon a thing, *figr.* ein Gewicht auf etwas legen, darauf bauen, darauf dringen.
 to Stress, *v. to* Distress.
 to Stretch, *v. 1) a.* dehnen, reden, strecken, ausstrecken, spannen, ausspannen, ausdehnen; aufspannen, anstrengen; überspannen, überstreben, überschreiten; he may be stretched for it, er kann das für gehent werden; *2) n.* sich strecken, sich erstrecken; sich dehnen; sich anstrengen.
 Stretch, *f.* die Ausstreckung, Ausdehnung, Spannung; Strede, Weite, der Umfang; die Anstrengung; Überspannung, Überschreitung; to put upon the —, *figr.* auf die Fester spannen; to put to the utmost —, auf das Äußerste treiben.
 Stretch'er, *f.* der, die das Ausdehnende, der Spanner; *T.* Wendesteden; das Schlichteisen; Quersholz, der Fußboden der Kuderer.
 Stretch'ing, *f.* das Dehnen, Streden *re.*
 to Strew, *v. a.* streuen, bestreuen.
 Strew'ing, *f.* das Streuen.
 Strow'ment, *f.* das überstreute, der Zierath.
 Striae, *f. pl.* die Streifen, Furchen (an Muscheln *re.*).
 Striate, Striated, *adv.* gestreift, gefurcht, geriselt, ausackelt.
 Striature, *f.* die Streifung, Höhlung, das Geriefelte, der Einschnitt.
 Strick, *f.* die Knoten, der Hbu.
 Strick'en, *t part.* (von Strike) geschlaagen, gestrossen, gerührt *re.* — *adj.* — in years, bejabet; — by a woman, in ein Frauenzimmer geschossen.
 Strick'le, *f.* das Strickholz, *s.* Strike.
 Strict, *adj.* eng; stark, gespannt; genau, pünktlich; streng, scharf; ausdrücklich; to keep a — hand over one, einen streng halten.
 Strictly, *adv.* eng; stark, genau, pünktlich; streng; scharf; ausdrücklich; — taken, in engerem Sinne.
 Strict'ness, *f.* die Straffheit, Spannung; Genauigkeit, Pünktlichkeit; Ausdrücklichheit; Strenge, Schärfe.
 Strict'ure, *f.* die Zusammenziehung; der Zug, Strich, das Zeichen; Fünkchen, Eisenplittchen.
 Strid, *pret.* & Strid'den, *part.* von to Stride.
 Stride, *f.* der weite Schritt.
 to Stride, *v. ir.* schreiten; vorbei schreiten; sich spreizen, die Beine ab, fillig ausstrecken.
 Strid'ingly, *adv.* mit weiten Schritten.
 Strid'ulous, *adj.* knisternd, knirschend.
 Strid'ulousness, *f.* das Knistern.
 Strife, *f.* der Streit, das Widerstreben; der Widerspruch; Wettstreit, Racheifer, das Streben.
 Strife'ful, *adj.* streitsüchtig, häftig; streitig, mißbillig, widersprechend.
 Strig, *f.* der Stiel (am Obste).
 Strig'ment, *f.* das Schabbel, Abgerieben.

Strike, *f.* das Streichholz; der Schffel. Strike-block, *T.* der Streichbobel.
to Strike, *v. ir.* schlagen, schmeißen, stoßen, treffen; prägen, münzen; streichen, abstreichen, aufstreichen; niederlassen; *figr.* rühren, erregen, auf-fallen; schliefen, machen; wirken, bewirken, ver-ursachen; schmettern, erlösen; bligen, suchten, strahlen; sich schmelzen, geben; an schlagen, ge-lagen, verlangen; to — fire, Feuer anschlagen; the clock strikes, die Uhr schlägt; it struck twelve o' clock, es hat zwölf geschlagen; to — battle, eine Schlacht liefern; to — the tents, die Zelte abbrechen; to — the sands, auf den Sand gerathen, stranden; to — with fear, Furcht ein-zugeln; to — with lameness, lähmen; to — blind, blind machen, blenden; to — dumb, to — sail; to — root; to — a bargain; *s.* Dumb, Sail, Root, Bargain; to — against, an etwas sto-ßen; *figr.* widerstreiten; sich wehren; to — at, schlagen nach ...; *figr.* angreifen, unternehmen; to — down, fällen; niederlassen; to — in with, sich richten nach ...; sich schlagen zu ...; to — into, hinein schlagen; hinein stürzen; gehen in ...; ver-setzen in ...; to — deep into ... *figr.* tief ein-dringen in ...; to — off, abschlagen, absondern, trennen; wegstreichen; abschaffen, aufheben; to — on, auf etwas wirken; to — out, ausstreichen; heraus schlagen; schaffen, erkänden, hervor bringen; austreten, auszuweisen; to — to, treffen, rüh-ren; to — to the very heart, *figr.* zu Herzen kö-men, bis in die Seele dringen; to — up, rühren, schlagen (die Trommel etc.); aufstreichen; to — up one's heels, einem ein Bein unterschlagen; to — up a bargain, *s.* to — a bargain, unter Bargain.
Striker, *f.* der Schläger; Streicher.
Striking, *f.* das Schlagen etc. (*s.* to Strike); with-out —, ohne einen Schlag (Streich) zu thun. — *part.* & *adj.* schlagend, streichend etc.; *figr.* auf-fallend, angreifend.
Strikle, **Strikler**, *s.* Strike.
String, *f.* die Schnur, das Band, der Nigmen; die Saite; der Nerv, die Sehne, Flechse; Kette, Rei-ße, Folge; Faser, Faser, Faser; das Gabelchen (am Weinstock etc.); to make a — of, auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen; he has the world in a —, *prov.* es geht ihm alles nach Wunsch; to have two strings to one's bow, *prov.* zwey Mittel (Vortheil) zugleich haben.
String-halt, der Krampf im Hintertheil (eines Pferdes). **String-instrument**, das Saiten-instrument.
to String, *v. a.* besaiten, beziehen, aufziehen; mit Nerven versehen, binden; anstrengen, anziehen; reihen, aufreihen; stimmen.
to Stringe, *v. n.* hart werden.
String'ed, *adj.* besaitet, bezogen; von Saiten oder Nerven bekommen.
String'ent, *adj.* bindend, zusammenziehend; kräftig, nachdrücklich, einleuchtend.
String'iness, *f.* das Fasrige, Faserige.
String'less, *adj.* unbesaitet; nervenlos; ohne Schnur.
String'y, *adj.* faserig, faserig.
Strip, *f.* der Streifen, Schnitt; to make — and waste, durchdringen, verschwenden.
to Strip, *v. reg. & ir. a.* abziehen, ausziehen; ab-schälen, ausschälen; berauben, plündern; abson-dern, trennen; to — one of, einen ausziehen, ent-blößen, berauben, einem (etwas) nehmen; to — off, abziehen; ausplündern.
Stripe, *f.* der Streif, Streich; Streifen; die Strie-me; der Streich, Schlag.
to Stripe, *v. a.* streifen, streifig machen.
Striped, *adj.* gestreift, streifig.
Strip'ling, *f.* der junge Aufschößling (Mensch). Gelbknabel.
Strip'ped, *or Strip't*, *pret.* & *part.* von to Strip.
Strip'per, *f.* der Abziehende, Ausziehende, Entblö-ßende.
Strip'ping, *f.* das Abziehen, Ausziehen, Berauben; Treuen etc., *s.* to Strip.
P. I.

Stritch'el, *s.* Strike.
to Strive, *v. ir. n.* streben, sich bestreben, sich an-strengen; sich sträuben, streiten, kämpfen; eifern, weiteifern, streitig machen; to — against the stream, gegen den Strom schwimmen; to — for mastery, um den Vorrang streiten; to — about a thing, sich über od. um etwas janken.
Striv'ed, *part.* von vorigen to Strive.
Striver, *f.* der Strebende, Streiter, etc.
Striving, *f.* das Streben, Streiten, etc.
Strivingly, *adv.* um die Wette.
Stroak, *s.* Stroke. Strode, *s.* Strude.
Strokal, *f.* die eiserne Röhre zum Glasblasen.
Stroke, *f.* der Streich, Schlag, Stoß (auch *figr.*); **Streich**, **Zug**; *figr.* Unfall, die Anwandlung; Gewalt, Kraft, das Vermögen; it is upon the — of nine, es ist auf dem Schlage neun; without striking a —, ohne Schwerstreich; — of a pen, der Federstreich; he bears a great —, er vermag viel; to come under the — of justice, der Ge-richtsakt in die Hände fallen.
to Stroke, *v. a.* streichen; streichen.
Ströking, *f.* das Streichen; Streichen. **Strökinge** of milk, die letzte Milch (von einem Kasten).
to Stroll, *to Strole*, *v. 2) n.* herum streifen, herum-laufen; to — out, ausziehend; 2) *a.* herum-führen, mit sich schleppen.
Stroll'er, *f.* der Landstreicher; herumziehende Schau-spieler, Dorfstandiant.
Stroll'ing, *f.* das Herumstreifen.
† Strand, *f.* der Strand, *s.* Strand.
Strong, *adj.* stark (auch *figr.*); fest; hart; kräf-tig, kraftvoll; gültig; bländig; they were but ten thousand —, sie waren nur 10000 Mann stark; to be — in the purse, viel Geld haben; how — are you? wie viel Geld haben Sie? a — col-lour, eine dunkle (harte) Farbe. **Strong-backed**, mit hartem Rücken. **Strong-bodied**, starkleibig, stark, dauerhaft. **Strong-listed**, stark von Täu-eln. **Strong-hand**, die Gewalt; by —, mit Gewalt. **Strong-limbed**, **Strong-docked**, starkgliedrig. **Strong-water**, der Brantwein, Aquavit. **Strong-water-shop**, der Brantweinladen.
Strong'ly, *adv.* stark; fest; bestig.
Strong'ness, *f.* die Stärke; Festigkeit; Härte; Gäh-tigkeit.
Strongul'ion, *s.* Strangullion.
***Strook**, *s.* Struck.
Strophe, *f.* die Strophe, der Versfuß, Vers.
Strove, *pret.* & *part.* von to Strive, welches *s.* to Strout, *s.* to Strat.
to Ströv, *v. a.* streuen, *s.* to Strow.
to Ströwl, *s.* to Stroll.
Struck, *pret.* & *part.* von to Strike, welches *s.* **Struck'ure**, *f.* das Bauen; Gebäude, der Bau; die Bauart, Zusammenfassung.
Strude, *f.* die Stuterey, *s.* Stud.
to Strug'gle, *v. n.* arbeiten, sich anstrengen, stre-ben, sich winden, sich sträuben; kämpfen, streiten; to — hard, sich abarbeiten; to — out, sich los-winden.
Strug'gle, *f.* das Sträuben, Streben, die Arbeit, der Kampf, Streit.
Strug'gler, *f.* der Strebende, Kämpfer, Ringer.
Strug'gling, *f.* das Arbeiten, Kämpfen, Sträuben.
Strum, *f.* die Hure.
to Stum, *v. vulg.* hodeln, klimpeln, krasen.
Struma, *f.* der Kropf.
Strumous, *adj.* tropfzig.
Strump'et, *f.* die Hure, Hassenbure.
to Strump'et, *v. a.* zur Hure machen, schänden.
Strung, *pret.* & *part.* von to String, welches *s.* **to Strat**, *v. n.* strecken; stolzen, prangen, sich brü-hlen; aufschwellen, aufgehen.
Strat, **Strat'ing**, *f.* das Strecken, Bräuen, der Reize Gana.
Stub, *f.* das Stamm-Ende, der Stumpf, Sturz, Stift; Klotz, Block; to buy at the —, auf dem Stamme kaufen. **Stub-nail**, der stumpfe Nagel, kurze u. dicke Nagel.
(53)

to Stub, or to Stub up, v. a. austreten, austreten.
 Stub'bed, *adj.* abgestumpft, gekürzt; unterseht.
 Stub'bedness, *f.* das Abgestumpfte, Bekürztes; die Untersehtheit.
 Stub'ble, *f.* die Stoppel, der Halm, Stubble-field, das Stoppelfeld. Stubble-goose, die Stoppelgans.
 Stub'born, *adj.* Stub'bornly, *adv.* keif, hart, unbiegsam, hartnäckig, widerspänstig; fest, standhaft.
 Stub'bornness, *f.* die Hartnäckigkeit, Unbiegsamkeit.
 Stub'by, *adj.* kurz u. dick, unterseht.
 Stuc'co, Stuc, *f.* der Stuck, Gypsörtel; die Stuckarbeit.
 Stuck, *f.* der Stuck, Stuch.
 Stuck, *pret. & part.* von to Stuck.
 Stuck'le, *f.* die Stachel, der Haufe Garben.
 Stuck'ling, *f.* der Apffelkuchen.
 Stud, *f.* die Stueren, s. Strude.
 Stud, *f.* die Post, Säule, der Eckpfeiler; Nagel, Knopf, die Budei; der Hemdknopf.
 to Stud, v. a. mit Nägeln od. Budein zieren, beschlagen, besetzen.
 Stud'ied, *part.* (von to Stud) besetzt.
 Stud'ing, *f.* das Besetzen, Beschlagen. Studding-sail, *T.* das Prallsegel, Recksegel.
 Student, *f.* der Student; Studirende, Gelehrte.
 Stud'ied, *adj.* studirt, durchdacht; bewandert, besessen, gelehrt; erklänkt.
 Stud'ier, *f.* der Studirende, Kenner, Gelehrte.
 Stud'ies, *pl.* (von Study) die Studien.
 Studious, *adj.* studierend; beflissen, emsig, keifig; aufmerksam (of ..., auf ...); nachdenkend; to live a — life, keifig studiren; to be —, sich beflissen.
 Studiously, *adv.* emsig, keifig, geistlich.
 Studiousness, *f.* das keifige Studiren, die Beflissenheit, Emflichkeit, der Fleif.
 Stud'y, *f.* das Studiren, Studium; Nachdenken, Sinnen; Forschen, Untersuchen; die Efernung, der Verneif; die Lernzeit; Wissenschaft, Kenntnif; die Studirstube; he makes it his —, er legt sich darauf, er beflisset sich.
 to Stud'y, v. studiren; nachdenken, sinnen; forschen, durchforschen untersuchen; den Wissenschaften obliegen; sich beflissen; erlernen, lernen; to — one's brains about, sich den Kopf zerbrechen über ...; to — for, auf etwas studiren, denken.
 Stud'ying, *f.* das Studiren.
 Stue, *s.* Stew.
 Stue, *f.* der Stue, die Materie, Masse; das Gewebe, der Zeug; *vulg.* die Sache, Waare; Apothekerwaare, Medicin; das Zeug, der Bettel; das Gemengsel; Füllsel; die Materie, der Eiter; 'tis all —, es ist alles erlogen.
 to Stue, v. stopfen, füllen; verstopfen; polstern; to — up, zustoifen, verstopfen.
 Sull'ing, *f.* das Stopfen; Füllsel; Berg.
 Stuke, *s.* Stucco.
 Stull, *f.* der Bissen, Mundvoll.
 Stulm, *f. T.* der Stollen (im Bergbaue).
 Stultiloquence, Stultiloquy, *f.* das überdichte Geschwätz, Gewätz.
 Stum, *f.* der ungeschickteste Moch; ungegohrene Wein, aufgegohrene Wein.
 to Stum, v. a. (verderbenen Wein durch Moch) wieder aufarbeiten lassen, aufreiffen, anmachen.
 to Stum'ble, v. 1) n. stolpern, Straucheln, fehl treten; stoßen, anstoßen; 'tis a good horse that never stumbles, *prov.* auch der Klügste kann fehlen; to — at, sich an etwas stoßen; *figr.* sich einbedenken darüber machen; to — on (upon), or into, auf etwas stoßen, es plötzlich antreffen; 2) a. aufhalten, Anstoß geben.
 Stum'ble, *f.* das Stolpern, Straucheln; der Fehltritt, das Versetzen.
 Stum'bler, *f.* der, die, das Stolpernde (Pferd 2c.).
 Stum'bling, *f.* das Stolpern, Anstoßen. Stumbling-block, Stumbling-stone, *figr.* der Stein des Anstoßes.
 Stum'ming, *f.* das Anmachen des verderbenen Weins, s. to Stum.

Stump, *f.* der Stumpf, Stümmel; to the stumps, bis auf den Stumpf, durchaus.
 to Stump, v. a. (einen Stumpf) austreiben, austreten; 2) n. prahlen.
 Stump'y, *adj. vulg.* voll Stümpfe; hart, keif, keifig.
 to Stun, v. a. betäuben; bestürzen, stauen machen.
 Stung, *pret. & part.* von to Sting, welches s.
 Stunk, *pret. & part.* von to Stink, welches s.
 Stun'ned, *part.* (von to Stun) betäubt, erstaut.
 Stun'ning, *f.* das Betäuben, Stauen.
 to Stun, v. a. am Wachsstume hindern, verbütten.
 Stupe, *f.* der Hähelappen, warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad.
 to Stupe, v. a. bähn, warm umschlagen.
 Stupefaction, *f.* die Betäubung; Bestürzung, das Stauen.
 Stupefactive, *adj.* betäubend.
 to Stupefy, s. to Stupify.
 Stupen'dous, Stupen'dious, *adj.* erstaunend, erstaunlich.
 Stupid, *adj.* Stupidly, *adv.* dumm; betäubt, bestürzt.
 Stupid'ity, Stupidness, *f.* die Dummheit; Bestäubung, Bestürzung, das Stauen.
 Stupifical, *f.* der, die, das Betäubende, Bestäubungsmittel.
 to Stupify, v. a. betäuben, dumm machen; bestürzt machen, in Stauen setzen; hart, fest machen.
 Stupifysing, *f.* das Betäuben 2c.
 Stupor, *f.* die Betäubung, Erstarrung; Dummheit; das Stauen.
 to Stuprate, v. a. nothdürftigen, schänden.
 Stupration, *f.* die Nothdürftigung, Schändung.
 Stur'dily, *adv.* dreif, fed, trotzig, frech; keifig; handbaff, hart; hart.
 Stur'diness, *f.* die Dreifigkeit, Keifheit, Frechheit, der Trotz; die Stürigkeit, Hartnäckigkeit; Standhaftigkeit.
 Stur'dy, *adj.* hart, kraftvoll; keif, keif; keifig; hartnäckig; lähn, dreif, fed, trotzig; frech, unversämmt.
 Star'geon, *f.* der Stör, Hausen.
 Star'k, *f.* der junge Dops, die junge Kuh.
 Star, *f.* die Wille.
 to Star, to Star'ter, v. n. stottern, sammeln.
 Star'ter, Star'terer, *f.* der Stotterer.
 Star'tering, *f.* das Stottern.
 Star'terily, *adv.* stotternd.
 Sty, Stye, *f.* das Gerstenkorn am Auge.
 Sty, Stye, *f.* der Stall, Schweinfall, Koben, Schweinkoben.
 to Sty, v. a. in den Stall thun, einsperren.
 to Sty, v. n. sich aufschwinen, sich erheben.
 Sty'gian, *adj.* ängisch, höllisch.
 Style, *f.* der Griffel; Stichel, die Spize, Nadel, der Zeiger (s. Style); der Styl; die Schreibart, der Ausdruck; die Art und Kunst; Zeitrechnung, der Kalender; Titel, Name; die Verordnung; — of count, der Curialstyl, die Kanzleischreibart.
 to Style, v. a. nennen, benennen, betiteln.
 Sty'ling, *f.* das Nennen, Benennen.
 Stylobata, *f. T.* der Säulenabl.
 Styptic, Styptic'al, v. a. styptisch, zusammenziehend, blutstillend, stopfend.
 Styptic'ity, Styptic'ness, *f.* das Styptische, Blutstillende, Stopfende.
 Sty'thy, *s.* Stithy.
 Stylx, *f.* der Styl, Hüllenkug.
 Su, *f. abbr.* (für Susan) Suschen.
 Suabia, *f.* Schwaben.
 Suabian, *adj. & f.* Schwäbisch; der Schwabe.
 Suasible, *adj.* zu überreden, zu bereden.
 Suasion, *f.* die überredung, Beredung.
 Suasive, *adj.* überredend, beredend.
 Suasory, *adj.* zum überreden dienlich, überredend.
 Suav'ity, *f.* die Süßigkeit, Lieblichkeit, Anmuth.
 Sub, *partic. in compos.* unter; ein wenig.
 Suba'cid, *adj.* ein wenig sauer, säuerlich.
 Suba'cid, *adj.* ein wenig herbe, etwas scharf.

to Subact, *v. a.* unterwürfig machen, unterjochen, bezwingen; *T.* niederdämpfen, abschmelzen.
 Subaction, *f.* die Unterjochung, Bezwingung; *T.* Niederdämpfung, Abschmelzung; Zerpulverung.
 to Suba'gitate, *v. a.* unterwerfen; bezwingen, schwächen; heimlich empören.
 Subal'moner, *f.* der Unteratmosphären.
 Subal'pine, *adj.* unter den Alpen wachend od. wachsend, subalpinisch.
 Sub'altern, *adj.* untergeordnet. — *f.* der Subaltern, Unter-, Unterbeamte.
 Subaltern'ate, *adj.* abwechselnd.
 Subaltern'ately, *adv.* wechselseitig.
 Subastri'gent, *adj.* ein wenig zusammenziehend.
 Sub-héadle, *f.* der Unterhäufcher, Gerichtsschacht.
 Sub-brigadier, *f.* der Unterbrigadier.
 Subces'tial, *adj.* unterhimmlisch, irdisch.
 Sub-cha'n'ler, *f.* der Unterkonter, Unterfänger.
 Subelavian, *adj.* unter dem Schulzgerbeins.
 Sub-commis'sioner, *f.* der Unterkommissar, Untersreiber.
 Subcon'sequene, *f.* die Folge aus einer Folge.
 Subconstellation, *f. T.* die Unter-Constellation, das Sternbild vom zweyten Range.
 Subcontract'ed, *adj.* durch einen neuen Vertrag verbunden.
 Subcon'trary, *adj.* halb entgegen. — *f.* das halbe Gegenheil.
 Subcutaneous, *adj.* unter der Haut befindlich, zwischen Haut und Fleisch.
 Sub-deacon, *f.* der Subdiacanus, Unterdiacanus.
 Sub-deaconship, *f.* das Subdiacanat.
 Sub-dean, *f.* der Subdecanus, Unterdechant.
 Subdeleg'ate, *adj.* unterbeordnet. — *f.* der Unterbeordnete, Unterbevollmächtigte.
 to Subdeleg'ate, *v. a.* unterordnen, einen andern an seine Stelle abordnen od. bevollmächtigen.
 Subdelegating, Subdelegation, *f.* die Unterabordnung.
 †Subderis'orious, *adj.* spöttelnd.
 Subdial, *adj.* bey Tage geschehend.
 Subdit'itious, *adj.* untergeschoben.
 to Subdivers'ify, *v. a.* vermannigfaltigen, wieder abändern.
 to Subdivide, *v. a.* Unterabtheilungen machen.
 Subdivine, *adj.* göttlich in unterm Grade.
 Subdivi'sion, *f.* die Unterabtheilung.
 Sub'dulous, *adj.* betrügerlich, listig, schlaue.
 to Subdue, to Subduet, *v. a.* entziehen, wegnehmen; abgeben, subtrahiren, a. to Substract.
 Subduc'tive, *f.* die Entziehung, Wegnahme; Abziehung, der Abzug.
 to Subdue, *v. a.* unterwerfen, unterwürfig machen, unterjochen, bezwingen, überwältigen; unterdrücken; bändigen, zähnen, dämpfen; to — one's flesh, sein Fleisch kreuzigen, kasteyen.
 †Subduement, *f.* die Unterjochung, Bezwingung.
 Subdier, *f.* der Unterjocher, Bezwingende.
 Subduple, *f.* die Unterwerfung, Bändigug.
 Subduple, Subduplicato, *adj.* halb. — *f.* die Hälfte.
 Subhastation, *f.* der öffentliche Verkauf, die Versteigerung, Auction.
 Subingres'sion, *f.* das Einschleichen.
 Subitaneous, *adj.* plötzlich, schnell, eilig.
 Subjacent, *adj.* darunter liegend.
 Sub'ject, *adj.* unter etwas od. unten befindlich; unterwerfen, untergeben, unterthan, dienstbar; ausgelesen; verpflichtet, schuldig; the — matter, der Gegenstand.
 Sub'ject, *f.* der Unterthan; das Subject, der Gegenstand; das Wesen, die Person.
 to Subject, *v. a.* darunter legen; darlegen, darstellen; auslesen, bloß stellen; unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen.
 Subject'od, *adj.* unterwerfen, abdänig.
 Subject'ion, *f.* die Unterwerfung; Unterwürfigkeit; Abhängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit; *T.* das Subjective.
 Subject'ive, *adj.* Subject'ively, *adv.* zu dem Subjecte gehörig, subjectiv, inner, einwohnend.

to Subjoin, *v. a.* noch beyfügen, mit hinzu setzen.
 Subjoin'ing, *f.* das Beyfügen am Ende.
 to Subjugate, *v. a.* unterjochen, unterwerfen, bezwingen.
 Subjugation, *f.* die Unterjochung, Unterwerfung.
 Subjunction, *f.* die Beyfügung, Verbindung.
 Subjunctive, *adj.* beygefügt, verbunden; *T.* — mood, or — *f.* der Subjunctiv, Conjunctiv.
 Subjunctively, *adv.* durch Beyfügung.
 Sublapsarian, Sublaps'ary, *adj.* nach dem Sündenfall geschehen.
 Sublation, *f.* die Wegnahme.
 Sublevation, *f.* das Heben, Lüften, die Erhebung.
 Sublieuten'ant, *f.* der Unter Lieutenant.
 Subligation, *f.* die Bindung unterwärts.
 Sublimable, *adj. T.* sublimirbar.
 Sublimableness, *f. T.* die Sublimirbarkeit.
 to Sublimate, *v. a. T.* sublimiren, empor treiben, erheben.
 Sub'imate, *T. adj.* sublimirt. — *f.* das Sublimat.
 Sublimating, *f. T.* das Sublimiren, Emportreiben.
 Sublimation, *f. T.* die Sublimation, Emportreibung, Erhebung, Veredlung.
 Sublimatory, *f. T.* das Sublimirgefäß, die Retorte.
 Sublimatum, *f. T.* das Sublimat.
 to Sublime, *adv.* erhaben, hoch; *stolz*; begeißert. — *f.* das Erhabene.
 to Sublime, *v. 1) a. T.* sublimiren (a. 10 Sublimate); erheben, veredeln; 2) *n.* sublimirt werden, empor steigen.
 Sublimely, *adv.* erhaben, hoch; *stolz*.
 Sublimeness, Sublim'ity, *f.* die Erhabenheit.
 Sublimy, *f. a.* Sublimat.
 Sublin'gual, *adj.* unter der Zunge.
 Sublunar, Sub'lunary, *adj.* unter dem Monde, irdisch.
 Sub'marine, *adj.* unter (in) der See.
 Sub-marsh'al, *f.* der Rerkersmeister im Marshal-sen.
 to Submerge, to Submerse, *v. a.* untertauchen; unter Wasser setzen, überschwemmen.
 Submer'sion, *f.* das Untertauchen; die Überschwemmung.
 to Submin'ister, to Submin'istrato, *v. 1) a.* darreichen, verschaffen, an die Hand geben; 2) *n.* dienen, helfen.
 Submiss, *adj.* demüthig, unterthänig, gehorsam.
 Submiss'ion, *f.* die Unterwerfung, Übergabung, Ergebung; Demuth, Unterthänigkeit.
 Submissive, *adj.* Submiss'ively, *adv.* unterwürfig, demüthig, ergeben.
 Submissiveness, *f.* die Unterwürfigkeit, Demuth.
 Submiss'ly, *adv.* demüthig.
 to Submit, *v. 1) a.* unterwerfen; erniedrigen; überlassen; 2) *n.* sich unterwerfen.
 Submit'ting, *f.* das Unterwerfen etc.
 Subnas'cent, *adj.* darunter aufwachsend, unten hervor gehend.
 to Subnerv'ate, *v. a.* die Fleschen sähen.
 Subordination, Sub'ordinancy, *f.* die Subordination; Unterordnung; Unterwürfigkeit.
 Sub'ordinate, *adj.* untergeordnet.
 to Sub'ordinate, *v. a.* unterordnen.
 Sub'ordinately, *adv.* in der Unterordnung.
 Sub'ordinateness, Sub'ordination, *f.* die Subordination; Unterordnung; Unterwürfigkeit; Folge, Reih, der Stufengang.
 to Suborn, *v. a.* anstiften, heimlich anstellen oder vorstehen, verführen.
 Subornation, *f.* die Anstiftung, heimliche Anstellung, Verführung.
 Suborner, *f.* der Ansteller, Anstifter, Verführer.
 Suborning, *f.* das Anstiften, Anstellen.
 Subpoena, *f. T.* die Citation bey Strafe.
 to Subpoena, *v. a. T.* bey Strafe citiren.
 Sub-reader, *f.* der Unterleser, Vorleser.
 Sub-rect'or, *f.* der Subrector, Unterrector.
 Subreption, *f.* die Erschleichung.
 Subrept'itious, *adj.* erschlichen.
 Subri'sion, *f.* das Rädeln, heimliche Rauben.
 to Sub'rogate, s. to Surrogate.

to Subscribe, *v.* unterschreiben, unterzeichnen; *figr.* einwilligen, eingehen; I do not — to it, ich gehe nicht ein.
 Subscriber, *f.* der Subscribent, Unterzeichner.
 Subscribing, *f.* das Unterschreiben.
 Subscription, *f.* die Unterschrift, Unterzeichnung; *num.* Unterschift.
 Subac'tion, *f.* die Unterabtheilung, der Unterabtheilung.
 Subac'tive, *adj.* nachfolgend.
 Sub'sequence, *f.* die Folge, das Nachfolgende.
 Sub'sequent, *adj.* folgend, nachfolgend.
 Sub'sequently, *adv.* folgend, nachher, darnach.
 to Sub'serve, *v. a.* dienen, behilflich seyn.
 Sub'servience, Sub'servieney, *f.* der Dienst, Nutzen; die Dienlichkeit.
 Sub'servient, *adj.* dienend, dienbar; dienlich, nützlich, beförderlich.
 to Sub'side, *v. n.* niederfallen, sich setzen, sinken, abnehmen.
 Sub'sidence, Sub'sidency, *f.* das Sinken, Fallen, die Abnahme; der Saß, Bodensatz.
 Sub'sidiary, *adj.* Hülfe leistend, zu Hülfe kommende, Hülfs....
 to Sub'sidize, *v. a.* Hülfsgeelder geben, mit Subsidien versehen.
 Sub'sidy, *f.* die Hülfe, Geldhülfe, Steuer, Zusage, der Beitrag. Subsidies, die Subsidien; Hülfsgeelder, Abgaben.
 to Sub'sign, *v. a.* unterzeichnen, darunter sehen.
 to Sub'sist, *v. n.* da seyn, bestehen; sich ernähren, auskommen, leben; to — on charity, von Almosen leben.
 Sub'sist'ence, *f.* das Fortdauernde Daseyn, Bestehen; der Unterhalt, Lebensunterhalt; to gain one's —, sein Auskommen haben. Subsistence — money, das Unterhaltungsgeld für Soldaten.
 Sub'sistent, *adj.* bestehend; lebend, auskommend.
 Sub'stance, *f.* die Substanz; das Wesen, Ding; der Körper; die Wirklichkeit; der wesentliche Theil, Hauttheil, die Kraft, das Beste; der wesentliche Inhalt, Hauptinhalt; das Vermögen, Mittel, Leben.
 Sub'stantial, *adj.* wesentlich, selbstständig, wirklich; körperlich; stark, dicht, fest; kräftig, nahrhaft; verweoend, wohlhabend; hauptsächlich.
 Sub'stantials, *f. pl.* die wesentlichen Theile, Hauptpunkte.
 Sub'stantiality, Sub'stantialness, *f.* das Wesentliche, die Selbstständigkeit, Wirklichkeit; Körperlichkeit; Stärke, Festigkeit; Nahrhaftigkeit.
 Sub'stantially, *adv.* wesentlich, wirklich; fest, stark; kräftig; im Grunde, verweoend.
 to Sub'stantiate, *v. a.* verwirklichen, Bestand geben.
 Sub'stantive, *adj.* selbstständig. — *f. T.* das Substantiv, Hauptwort, Schwort.
 Sub'stantly, *adv.* *T.* als Substantiv.
 Sub'stitute, *f.* der Substitut, Zugewandte, Amtesverreter; das Stellvertretende.
 to Sub'stitute, *v. a.* substituieren, zuordnen, an eines andern Stelle setzen; unterschieben.
 Sub'stituting, *f.* das Zuordnen; unterschieben.
 Sub'stitution, *f.* die Substituierung, Zuordnung, Ersetzung einer Person od. Sache an die Stelle einer andern; Stellvertretung; Unterschichtung.
 to Sub'stract, *v. a.* subtrahieren, abziehen.
 Sub'stracting, *f.* das Abziehen.
 Sub'straction, *f.* die Subtraction, Abziehung.
 Sub'stractively, *f.* das Unterbauen; Untergebäude, Grundgebäude.
 to Sub'sult, *v. n.* darunter springen; herum springen, hüpfen.
 Sub'sultive, Sub'sultory, *adj.* springend, hüpfend.
 Sub'sultorily, *adv.* springend, sprunghaft.
 to Sub'sume, *v. a.* sich vornehmen, folgern (daß etwas in einem Worte enthalten sey).
 Sub'stant, *f.* der Substantans (eine Art Linie).
 to Sub'stend, *v. T.* dehnen, ziehen; sich dehnen; die Sehne ausmachen.
 Sub'stense, *f. T.* die Sehne (unter einem Biegebogen gegen gerade Linie).

Sub'terfluent, Sub'terfluous, *adj.* unten fließend, darunter weg fließend.
 Sub'terfuge, *f.* die Ausschüftung, der Verwund.
 Sub'terranean, Sub'terraneous, Sub'terrany, *adj.* unterirdisch.
 Sub'terran'ity, *f.* der unterirdische Ort, die Höhle.
 Sub'til, Sub'tile, *adj.* Sub'tilely, *adv.* subtil, fein, zart, dünn; scharf, durchdringend; *figr.* spitzfindig; listig, schlau, *s.* auch Subtle.
 Sub'tileness, *f.* die Feinheit, das Zarte, Dünn; *figr.* die Spitzfindigkeit; Schlaubeit, List.
 to Sub'tilate, *v. a.* fein, zart machen, verdünnen.
 Sub'tilization, *f.* die Verdünnung, Verfeinerung.
 Sub'tilization, *f.* die Verbindung, Verfeinerung; *figr.* Spitzfindigkeit, Klugheit.
 to Sub'tilize, *v. 1) a.* fein machen, verdünnen; verfeinern (auch *figr.*); 2) *n.* spitzfindig seyn, ins Feine arben, klugeln.
 Sub'tilizing, *f.* das Verfeinern; Klugeln.
 Sub'tility, *s.* Subtily. Sub'tilly, *s.* Subtily.
 Sub'tilness, *s.* Subtileness.
 Sub'tilty, *f.* die Feinheit, Zartheit; *figr.* Schärfe, der Scharfsinn; die Spitzfindigkeit; List, Schlaubeit.
 Sub'tile, *adj.* subtil, *s.* Subtile; *figr.* fein, listig, schlau.
 Sub'tilness, Sub'tlety, *s.* Subtily.
 Sub'tly, *adv.* fein, zart; scharfsinnig, spitzfindig; schlau, listig.
 to Sub'tract, *v. a.* abziehen, *s.* to Subtract.
 Sub'tractor, *f. T.* der Subtractor, die abziehende Zahl.
 Sub'tracting, *f. T.* der Subtrahend, die abziehende Zahl.
 Sub'tracting, *f.* die Vorstadt; *figr.* Grenze, der Rand.
 Sub'turban, *adj.* zur Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend. — *f.* der Vorstädter.
 Sub'turban'ity, *f.* das Wohnen in der Vorstadt.
 Sub'ventaneous, *adj.* vom Winde herrührend; *figr.* windig, leer, eitel, nichts.
 to Sub'verse, *s.* to Subvert.
 Sub'ver'sion, *f.* die Umkehrung, der Umkehr, die Zerstörung.
 Sub'ver'sive, *adj.* umkehrend, umkehrig, zerstörend (of..., eine Sache).
 to Sub'vert, *v. a.* umkehren, umstürzen, zerstören; verderben, verführen.
 Sub'verting, *f.* der Umstürzende, Zerstörer, Verderber.
 Sub'verting, *f.* das Umkehren, Umstürzen.
 Sub'ver'sive, *s.* Subversive.
 Sub'ver'sor, *f.* der Subverciar, Unterverciar.
 Sub'ver'sorship, *f.* das Unterverciar.
 Sub'worker, *f.* der Unterarbeiter, Gehülfe.
 Succedaneous, *adj.* statt eines andern gebraucht; nachfolgend, folgend.
 Succedaneum, *f.* das Nothmittel, die Nothhülfe.
 to Succede, *v.* folgen, nachfolgen; gesingen, glücken; unter etwas geben od. treten; he succeeds in it, es glückt ihm; to — with one, mit einem auskommen od. durchkommen.
 Succed'ent, Succedent, *adj.* folgend. — *f.* die Folge.
 Succed'er, *f.* der Nachfolger.
 Succed'ing, *f.* das Nachfolgen; Gesingen.
 to Succer'nate, *v. a.* sieben, sichten.
 Succes, *f.* der Erfolge, Ausgange, glückliche Erfolge, Fortgang, das Glück; die Nachfolge; military —, das Kriegsglück; to meet with bad —, kein Glück haben.
 Succes'sful, *adv.* Succes'sfully, *adv.* glücklich, von gutem Erfolge.
 Succes'sfulness, *f.* der gute Erfolge, das Glück.
 Succes'sion, *f.* die Folge, Nachfolge; Erenfolge; Amtesfolge; Erbfolge; Erbchaft, der Nachlaß; die Festschreibte Reihe.
 Succes'sive, *adj.* auf einander folgend; erblich.
 Succes'sively, *adv.* nach einander, nach und nach.
 Succes'siveness, *f.* die Folge, Reihe.
 Succes'sless, *adj.* unglücklich, ohne gewünschten Erfolge.

Succ'essor, *f.* der Nachfolger; Thronfolger; Erbe.
 Succiduous, *adj.* fallend, wankend.
 Succinct, *adj.* aufsehrst; kurz, kurzgefaßt.
 Succinctly, *adv.* kurz, abdrängt.
 Succinctness, *f.* die Kürze, Gebrängtheit.
 to Succomb, *s.* to Succumb.
 Succory, *f.* die Cichorie Wegwart.
 Succosity, *f.* die Saftigkeit.
 Succour, *f.* die Hilfe, der Beystand; Entsaß; Helfer.
 to Succour, *v. a.* helfen, beystehen. Beystand leisten, zu Hilfe kommen; entsaßen.
 Succourer, *f.* der Helfer, Beystand.
 Succouring, *f.* das Beystehen Helfen.
 Succourless, *adj.* hilflos, ohne Beystand.
 Succourlessness, *f.* die Hilflosigkeit.
 Succous, *adj.* saftig, saftreich.
 Succuba, Succubus, *f.* der Alp, das Nachtwibchen; Schandweib.
 Succulation, *f.* das Beschneiden der Bäume.
 Succulence, Succulency, Succulentness, *f.* die Saftigkeit.
 Succulent, *adj.* saftig, saftvoll.
 to Succumb, *v. n.* erliegen, unterliegen.
 Succumbency, *f.* das Erliegen, die Ohnmacht.
 Succumbent, *adj.* erliegend, kraftlos.
 Succussation, *f.* der Trutz, Trab.
 Succussion, *f.* die Erschütterung.
 Such, *adj.* solch, solcher, solche, solches; der, die, das; so; at — a time, zu solch einer Zeit; — as it is, so wie es ist; — as rule &c.; die welche regieren &c.; — was his virtue, so groß war seine Tugend; — like, dergleichen; — and —, der u. der; so u. so; — a one, der und der, die und die; matter — a one, der und der, ein gewisser Mann.
 to Suck, *v. s.* saugen, einsaugen, einziehen, saugen; to — one's substance, to — his very marrow, *figr.* einen ganz ausaugen, ausmergeln; to — in, einsaugen; to — out, ausaugen, ausschöpfen; to — up, einsaugen, in sich ziehen.
 Suck, *f.* das Saugen; die Milch welche man saugt; to give —, die Brust geben, säßen. Suck-fish, der Schwifhaler, Sauger, Suck-spigot, vulg. der Zehbruder. Suck-stone, der Steinsbrücker, Steinsauger (die Seesamprete).
 Sucker, *f.* der Saugende, Säugling; das Saugende; die Saugeröhre, das Saugleder, der Pumpenstempel; der Schlingel, das Schöpfreis, der Räuber.
 Suck'et, *f.* das Zuderpläschen.
 Sucking, *f.* das Säugen. — *adj.* saugend; — child, der Säugling; — pig, das Spanferkel.
 Sucking-bottle, das Saugfläschen.
 to Suck'le, *v. a.* säugen.
 Suck'ling, *f.* das Säugen; der Säugling, das Junge.
 Suck'y, *adj.* vulg. dem Trunke ergeben.
 Suction, *f.* das Säugen.
 Sud, *f.* das Seifenwasser, *s.* Soda.
 Sudation, *f.* das Schwitzen, der Schweiß.
 Sudatory, *f.* das Schwitzbad, die Schwitzkufe.
 †Sud'ain, *f.* der unerwartete Fall.
 Sud'den, *adj.* plötzlich, unerwartet. — *f.* on (of, upon) a —, or all of a —, unvöllig, auf ein Mal.
 Sud'denly, *adv.* plötzlich, auf ein Mal, unvermuthet.
 Sud'denness, *f.* das Plötzliche, Unerwartete, die Geschwindigkeit.
 Sudorific, *f.* Schweiß machend, schweißtreibend. — *f.* das schweißtreibende Mittel.
 Sudorificeness, *f.* das schweißtreibende.
 †Sudorous, *adj.* schweißig, schweißartig.
 Suda, *f. pl.* das Seifenwasser, die Lauge; *figr.* to be in the —, in der Klemme seyn; to leave in the —, im Tische lassen.
 †to Sue, *v.* gerichtlich belangen, verklagen, bey Gericht suchen; suppliciren, anhalten, ansuchen; ersuchen, bitten; gerichtlich erhaften, ausflagen; to — for a thing, um etwas ersuchen; to — out, erbitten, auswirken; to — upon, belangen über...
 Suet, *f.* das Nierenfett, der Talg, das Linschlitt.
 Suet'y, *adj.* telgig; talgicht.

to Suffer, *v.* leiden, ausstehen, dulden, erdulden, ertragen; gestatten, zulassen, lassen; why did you — them to enter? warum ließen Sie sie herein? this is not to be suffered, das ist unaußsächlich.
 Sufferable, *adj.* leidlich, erträglich; zulässig.
 Sufferably, *adv.* leidlich, erträglich.
 Sufferance, *f.* das Leiden; Dulden, die Erduldung; Geduld; Duldung, Zulassung.
 Sufferer, *f.* der Leidende, Dulder; Gestattende; I am a — by it, ich verliere dabei.
 Suffering, *f.* das Leiden; Dulden, die Erduldung; Zulassung, Gestattung.
 to Suffice, *v. 1)* *n.* genug seyn, zureichen, hinlang; dazureichen, versehen; befriedigen.
 Sufficiency, *f.* die Genugsamkeit, Hinlänglichkeit, Genüge; Selbstgenügsamkeit, der Dünkel.
 Sufficient, *adj.* genugsam, hinreichend, hinlänglich; fähig, geeignet.
 Sufficiently, *adv.* hinlänglich, genug, satfam.
 Sufficiency, *f.* die Hinlänglichkeit, Genüge.
 †Suffisance, *f.* der Überfluß.
 Sufflation, *f.* das Aufblasen.
 to Suffocate, *v.* ersticken.
 Suffocating, *f.* das Ersticken.
 Suffocation, *f.* die Ersticken.
 Suffocative, *adj.* erstickend; — catarrh, des Stidnauß.
 Suffragan, *f.* der Suffragan, Weibbischof.
 to Suffragate, *v. n.* Animmen, einstimmen.
 Suffragation, *f.* das Stimmen, die Einkimmung.
 Suffrage, *f.* die Stimme, Wahlstimme; der Beyfall, die Genehmhaltung.
 Suffraginous, *adj.* zum Kniegelenk gebörig.
 to Suffumigate, to Suffumige, *v. a.* beräuchern, von unten auf räuchern, bähnen.
 Suffumigation, *f.* die Beräucherung, das Räuchern von unten auf, die Bähnung.
 to Suffuse, *v. a.* übergießen, überziehen.
 Suffusion, *f.* die Ubergießung, Ergießung; der Uberguß, die Farbe; *figr.* Schamröthe.
 Sug, *f.* der Seeohr, die Wasserlaus.
 Sugar, *f.* der Zuder; — of lead, der Bleuzuder.
 Sugar-box, Sugar-dish, die Zuderdose, Zuderblüthe. Sugar-candy, der Zuderand. Sugar cane, das Zuderrohr. Sugar-caster, die Zuderblüthe. Sugar-house, Sugar-work, die Zuderfiederey, Zuderfabrik. Sugar-island, die Zuderinsel. Sugar-loaf, der Zuderhut. Sugar-plum, die Zuderbehe, Zudererbe. Sugar-sopa, die gezuderte Birnsuppe.
 to Sugar, *v. a.* zudern, überzudern.
 Sugar'ing, *f.* das Zudern; Zudermittel.
 Sugar'y, *adj.* zuderig, von Zuder zuderfäß.
 to Suggest, *v. a.* eingeben, einblaten, beybringen, in den Mund legen; ratben, anrathen, vorschlagen; tverführen; tinsgeheim berichten.
 Suggest'er, *f.* der Eingaber, Einbläser, geheime Rathgeber.
 Suggest'ing, *f.* das Eingeben, Beybringen.
 Suggestion, *f.* die Eingebung, Einrathung; der Wink, geheime Bericht.
 to Suggest'ate, *v. a.* braun und blau schlaßen, bläuen.
 Sagillation, *f.* das Bläuen; der blaue Fleck.
 Saguicide, *f.* der Selbstmörder; Selbstmörder.
 †Sagillate, *f.* der Abzug des Harthaes; Roth.
 Sailing, *f.* Belangen; Ansuchen, *s.* to Sue.
 Sail, *f.* das Durchschießen Durchlaufen.
 Suit, *f.* die Folge, Reihe; Garantie, der Cah, Befah; die Sorte, Farbe; der Anzug, die zusammen gehörigen Kleidungsstücke; der Prozeß, Rechtsbandel, das Ansuchen, Gesuch, die Bewerbung; Bitte, Bittschrift; †das Gesuch, die Dienstleute; †Aufwartung, der Dienst; — of hangings, die ganze Tapzerey; — of cloths, der ganze Anzug, das vollständige Kleid; — of head-cloth, das ganze Kopfzeug; — at cards, eine ganze Farbe in der Karte; — at law, der Prozeß; to be out of suits with, keine Verbindung mehr haben mit...
 Suit-covenant, der Vertra wegen der Gerichtsbarkeit.
 Suit-custom, die Dienstverfährungs, Suit

-court, das Basallengericht. Suit-service, die Gerichtsfelae.
 to Suit, v. anaffen, gemäß machen, einrichten, abmessen; passen, sich schicken, ansetzen, geziemen; fertigen, (die Farben zc.) zusammen legen; kleiden, bekleiden; it suits his purpose, es paßt gut in seinen Kram; it suits very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, Reht ihm sehr gut an, Reidet ihn sehr gut.
 Suitable, adv. passend, angemessen, gemäß, übereinstimmig, anständig, schicklich (mit to).
 Suitableness, f. die Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit.
 Suitably, adv. gemäß, anständig, schicklich.
 Süiter, Süitor, f. der Anfucher; Rechtsfucher; Bremerber, Freyer.
 to Süiter, to Süitor, v. a. um ein Frauenzimmer werben, freien.
 Süitress, f. die Anfuchende, Bewerberin.
 Süky, f. abbr. für Susan, s. Su.
 Sülated, adj. gefurcht, furchig.
 Süling, s. Swoling.
 Sülk, f. vulg. die mürrische, wunderliche Laune.
 to Sülk, v. n. vulg. murren, zürnen, schmolzen, trocken.
 Sükiness, f. vulg. das mürrische Wesen, Schmolzen, Trocken.
 Sük'y, adj. vulg. mürrisch, verdrießlich, wunderlich; trostig.
 Sük'y, f. die einspannige Ebaise.
 Süll, f. der Pflug. Süll-paddle, die Pflugsterze.
 Süllen, adj. Süll'only, adv. trübe, finster, düster; grämlich, mürrisch, verdrießlich, ärgerlich; steif, finnis, halsstarrig; böse, boshaft, lächisch.
 Süll'ness, f. das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit; Halsstarrigkeit; Bosheit.
 Sü'l'ness, f. pl. die üble Laune.
 Süll'ing, f. der Schmutz, Koth, Schmutzstück.
 Süll'y, f. der Schmutz, Koth.
 to Süll'y, v. a. befudeln, beschmutzen, besetzen.
 Süll'ing, f. das Befudeln.
 Sülp'hur, f. der Schwefel. Sulphur-word, der Taufschel, Haarstrang, s. Hog's-sennel.
 Sülp'hureous, adj. schwefelig, schwefelartig; — water, das Schwefelwasser.
 Sülp'hureouaness, f. das Schwefelige, die Schwefelartigkeit.
 Sülp'hurine, Sülp'hurous, Sülp'hury, s. Sülp'hureous.
 Sült'an, f. der Sultan.
 Sült'ána, f. die Sultanin; Sültane (eine Art Türkischer Schiffe).
 Sült'aness, f. die Sultanin.
 Sült'anin, f. der Sultanin (Türk. Ducaten).
 Sült'anry, f. die Regierung, das Reich (in den Morgenländern).
 Sült'ri'ness, f. die Schwüle, das schwüle Wetter.
 Sült'ry, adj. schwül.
 Süm, f. die Summe; der kurze Tabak; figr. höchste Grad.
 to Süm, v. a. summiren (s. mit up); T. (von Falken) ganz gefiedert seyn; to — up, summiren, zusammen rechnen, zusammen zählen; zusammen fassen; to — up all, in Summa, kurz, mit einem Worte.
 Sümage, s. Summage.
 Sümach, Süma, h.-tree, f. der Sumach, Hüberbaum.
 Süm'tra, f. (die Insel) Sumatra; der Wirbelwind, Windoch.
 Süm'less, adj. unzählig.
 Süm'mage, f. die Last eines Saumbieres, Saumlast; der Saumjodl.
 Süm'marily, adv. summarisch, in der Kürze.
 Süm'mariness, f. das Summarische, der Inbegriff.
 Süm'mary, adj. summarisch, abgekürzt, kurz. — f. der kurze Beariff, Inhalt, Auszug.
 Süm'med, pres. & part. den to Süm.
 Sümme, s. Süm.
 Süm'mer, f. der Hauptbalken, Durchzug; Unterbalken, Unterzug, Summer-tree, der Stützbalcken, die Rippe.

Süm'mer, f. der Sommer, Summer-corn, das Sommerkorn, Sommergetreide. Summer-fruit, die Sommerfrucht, das Sommerobst. Summer-house, das Sommerhaus, Lusthaus. Summer-parlour, das Sommerzimmer. Summer-quarter, die Sommerquartiere. Summer-suit, das Sommerkleid. Summer-solstice, die Sommer-Sonnenwende, der längste Tag, Sommeranfang. Summer-weather, das Sommerwetter.
 to Süm'mer, v. summiren, übersummiren, warm halten.
 Süm'mersault, Süm'mersel, f. der starke Sprung, Luftsprung.
 Süm'ming up, f. das Summiren, s. to Süm up.
 Süm'mist, f. der Compendienreiber.
 Süm'mit, Süm'mity, f. der Gipfel, die Spitze, Höhe.
 to Süm'mon, v. a. citiren, verladen, vorfordern, ansetzen; auffordern, aufbieten; to — up, aufbieten; ansetzen, zuammern rufen.
 Süm'moner, f. der Vorforderer, Forberknecht, Beschiedsbote; Aufforderer.
 Süm'moning, f. das Verladen; Auffordern.
 Süm'mons, f. die Citation, Verladung, Vorforderung, Ansetz; der Citirzettel; das Aufgebot, die Aufforderung.
 Süm'mer, s. Sümmoner.
 Sümp'ter, Sümp'ter-horse, f. das Saumross, Packpferd. Sümp'ter-saddle, der Saumsattel.
 Sümp'tion, f. das Nehmen.
 Sümp'tuary, f. den Aufwand betreffend; — laws, die Prachtgesetze (die den Aufwand einschränken).
 Sümp'tuousity, Sümp'tuousness, f. die große Kosten, der große Aufwand; die Kostbarkeit, Pracht.
 Sümp'tuous, adj. Sümp'tuously, adv. kostbar, kostpilig; prächtig.
 Sün, f. die Sonne; the — rises, die Sonne geht auf; to adore the rising —, die aufgehende Sonne anbeten; figr. einem künftigen Herrscher schmeicheln; the — sets, die Sonne geht unter.
 Sün-beam, der Sonnenstrahl. Sün-beat, von der Sonne beschienen. Sün-bright, sonnenhell. Sün-burning, der Sonnenbrand. Sün-burnt, von der Sonne verbrannt. *Sün-clad, umfräbht.
 Sün-day, s. Sünday. Sün-dew, der Sonnenthau (Drosera Lin.). Sün-dial, die Sonnenuhr. Sün-flower, die Sonnenblume. Sün-rise, der Sonnenaufgang. Sün-set, der Sonnenuntergang. Sün-shine, der Sonnenschein. Sün-shine, sonnenhell; alänzend.
 to Sün, v. a. sonnen, sömmern.
 Sün'day, f. der Sonntag; when two sundays come together, prov. auf St. Nimmerstag, niemals. Sünday-letter, der Sonntagsbuchstab.
 Sün'der, adv. in —, entgegen.
 to Sün'der, v. a. sondern, absondern, trennen, theilen.
 Sün'dry, adj. verschiedene, mehrere.
 Süng, pres. & part. von to Sing, welches s.
 Sünk, pres. & part. von to Sink, welches s.
 Sün'less, adj. ohne Sonne, unbeschieuen.
 Sün'like, adj. sonnig, sonnenartig.
 Sün'niness, f. das Sonnige, Liegen an der Sonne.
 Sün'ning, f. das Sonnen, Sömmern.
 Sün'ny, adj. sonnig, sonnenhell, strahlend; beschieuen; goldgelb.
 Süp, f. ein Mund voll, Schlud; to take a —, schlürfen, ein wenig nehmen.
 to Süp, v. a. schlürfen; to — up, einschlürfen.
 to Süp, v. 1) n. zu Abend essen; 2) a. zu Abend bewirthen.
 Süper, partic. in compos. über, oben.
 Süperable, adj. übersteigbar, überwindlich.
 Süperableness, f. die überwindlichkeit.
 to Süperabund, v. n. überflüssig da seyn, überflüssig haben, überflüssig haben (with .., an ..).
 Süperabundance, Süperabundantness, f. der überflüssig, überflüssig.
 Süperabundant, adj. Süperabundantly, adv. überflüssig, überflüssig, gar zu reichlich.

to Superadd, v. a. noch hinzu thun, hinzu fügen; noch vermehren.
 Superaddition, f. die Hinzufügung; Vermehrung, der Zufug.
 Superadventant, adj. nach dazu kommend.
 to Superannate, v. 1) n. verjähren, veralten, ausdienen; 2) a. für alt, verjährt, ab. ausgedient erklären, verwerfen.
 Superannuated, adj. verjährt, ausgedient, veraltet, ab.
 Superannuation, f. das Veralten; die Verwerfung.
 Superb, adj. prächtig, herrlich; stolz.
 Superbiloquence, f. die hohen Worte, Großsprecherei; der Schwall.
 Superbly, adv. prächtig, herrlich.
 Supercargo, f. der Supercargo, Aufseher u. Verwalter der Waaren (auf einem Kauffahrtsschiffe), Oberaufmann.
 Supercelestial, adj. überhimmlisch.
 Supercharged, adj. T. (in Wap.) überladen.
 Superchery, f. der Betrug die Hinterlist.
 Supercilious, adj. Superciliously, adv. hochmüthig, stolz, anmaßend, resig, gebieterisch.
 Superciliousness, f. der Hochmuth, Stolz, das geistliche Weien.
 Superconception, f. die Überfruchtung.
 Superconsequence, f. die spätere Folge.
 Supercrecence, f. der Auswuchs, die Schwarmkreuzung.
 Supereminence, Supereminency, f. die höhere Würde, der Oberrang, Vorzug.
 Supereminent, adj. Supereminently, adv. weit hervor raeend, überragend; vorzüglich, vorzüglich.
 to Supererogate, v. n. überpflichtig handeln, mehr thun, als man schuldig ist, sich versteigen.
 Supererogation, f. die überpflicht, Übergabe.
 Supererogatory, adj. über die Gebühr, überpflichtig, unarbiten, unarbeits.
 Superexaltation, f. die Übertreibung, das Übermaß.
 Superexcellency, Superexcellency, f. die über-vortrefflichkeit.
 Superexcellent, adj. übervortrefflich.
 Superexcrecence, f. der Auswuchs, die Wucherkrankheit.
 to Superfate, v. n. überfruchtet werden.
 Superfétation, f. die Überfruchtung, überschwängern.
 Superficial, s. Superficies.
 Superficial, adj. oberflächlich, leicht.
 Superficiality, f. die Oberflächlichkeit, Geizigkeit.
 Superficially, adv. oberflächlich, leicht, oberhin.
 Superficies, f. die Oberfläche.
 Superline, adj. superfein, sehr fein. — f. das feinste Tuch.
 to Superline, v. n. zu viel tadeln, klagen.
 Superfluence, f. der Überfluß.
 Superfluity, f. das Überschwimmen; das oben Schwimmende.
 Superfluitant, adj. oben schwimmend.
 Superfluity, Superfluity, f. der Überfluß.
 Superfluously, adj. Superfluously, adv. überflüssig.
 Superflux, f. das Zuviel, der Überfluß.
 Superhuman, adj. übermenschlich.
 Superimpregnation, s. Superfétation.
 Superincumbent, adj. darauf od. darüber liegend.
 to Superinduce, v. a. überlegen, überziehen, überstreichen; figr. durch eine Induction (Folgerung) überführen; to — upon, auflegen, erwecken, erregen, einflößen.
 Superinduction, f. die Überziehung, überstreichung; figr. Angewöhnung.
 Superinjection, f. die zweite Einspritzung.
 Superinstitution, f. T. die zweifache Einsetzung.
 to Superintend, v. a. die Oberaufsicht haben, vorsetzen.
 Superintendence, Superintendency, f. die Oberaufsicht; Superintendur.
 Superintendent, f. der Oberaufseher; Superintendent.
 Superior, Superiour, adj. höher, überlegen, vor-

zuzücker, vortrefflicher; — to, erhaben über... — f. der Obere, Vorgesetzte.
 Superiority, f. die Überlegenheit, Obervogel, das Übergewicht, Vorrang, der Vorrang.
 Superlative, f. die Übertreibung.
 Superlative, adj. höchst. — f. der höchste Grad; T. der Superlative, die höchste Erleuchtungsstufe.
 Superlatively, adv. im höchsten Grade, überaus.
 Superlativeness, f. das Allerhöchste, der höchste Grad.
 Superlucration, f. der Überschuß, reine Gewinn.
 Superlunar, adj. über dem Monde, überirdisch.
 to Supermeate, v. a. darüber hinaus gehen.
 Supernaculum, f. to drink —, die Nagelprobe trinken, rein austrinken.
 Supernal, adj. ober, himmlisch.
 Supernally, adv. von oben, droben.
 Supernatant, adj. oben schwimmend.
 Supernatation, f. das Obenschwimmen.
 Supernatural, adj. Supernaturally, adv. übernatürlich.
 Supernaturalness, f. die Übernatürlichkeit.
 Supernumerariness, f. die Überzähligkeit.
 Supernumerary, adj. überzählig.
 Superparticular, adj. aam. besonders, od. sonderbar.
 Superplan, f. die Schmarogerplage.
 to Superponderate, v. 1) a. überwiegen; 2) n. bin u. her überlegen.
 Superproportion, f. das übersteigende Verhältniß, Übermaß.
 Superpurgation, f. die übermäßige Abführung (Purgant).
 Superreflexion, f. das nochmalige Zurückstoßen, Herüberstoßen.
 Superrescency, f. das Überspringen, Aufspringen, to Superrescribe, v. a. überschreiben, darüber schreiben.
 Superrescribing, f. das Überschreiben.
 Superrescription, f. die Überschrift, Aufschrift.
 to Superresede, v. aussetzen, aufschieben; T. inne halten, unterlassen; cassiren, aufheben, unguiltig machen.
 Superresedes, f. T. der Einhalt, Eintraa.
 Superreseding, f. das Aussetzen. s. to Superresede.
 Superresession, f. der Aufschub, die Aussetzung; der Einhalt.
 Superstition, f. der Aberglaube.
 Superstitious, adj. Superstitiously, adv. abergläubig, abergläubisch.
 Superstitiousness, f. das Abergläubische.
 to Superstratein, v. a. zu weit ausdehnen, überspannen.
 to Superstruct, v. a. überbauen.
 Superstructure, f. die Überbauung, der obere Bau, das Gebäude.
 Superstructive, adj. überbaut.
 Superstructive, f. der obere Bau, das Gebäude.
 Supersubstantial, adj. mehr als wesentlich; überflüssig, überflüssig.
 Supervacaneous, adj. ganz vergeblich, ganz unnütz, überflüssig.
 Supervacuousness, f. die Überflüssigkeit.
 to Supervene, v. n. nach dazu kommen; unvermuthet kommen, überraschen, überumpeln.
 Supervenient, adj. nach dazu kommend.
 Supervention, f. die Zukunfft; Überraschung.
 to Supervise, v. a. die Aufsicht haben; wieder übersehen, durchsehen.
 Supervising, f. die Aufsicht; das Durchsehen.
 Supervisor, f. der Oberaufseher, Vorsetzer; Contröleur, Obereinnehmer.
 to Supervive, v. a. überleben.
 Supination, f. das Liegen auf dem Rücken; Rückwärtsbeugen.
 Supinator, f. T. der zurückbeugende Muskel.
 Supine, adj. auf dem Rücken liegend, rückwärts gerichtet; lässig, sorglos, träge. — f. T. das Cupinum.
 Supinely, adv. rücklings, rückwärts gerichtet; lässig, träge.
 Supineness, Supinity, f. das Rückwärtsliegen; die Lässigkeit, Sorglosigkeit, Trägheit.

Sup'ped, *prot. & part.* von to Sup, welches s.
 Suppedaneous, *adj.* unter den Füßen.
 to Supp'ditate, *v. a.* bereichern, verschaffen, ver-
 sehen, an die Hand geben.
 Sup'per, *f.* das Abendessen, die Abendmahlzeit;
 the Lord's —, das britische Abendmahl. Supper-
 time, die Zeit zu Ab. ab.
 Sup'perless, *adj.* ohne Abendessen; to go — to bed,
 ungeessen zu Betts gehen.
 Sup'ping, *f.* das Abendessen; Eschürfen, s. to Sup.
 to Supplant, *v. a. figr.* ein Wein stellen, ausstet-
 schen, verdrängen, vertreiben, übervertheilen, über-
 sitzen.
 Supplant'er, *f.* der Ausstechende, Vertreiber.
 Supplant'ing, *f.* das Ausstechen, übervertheilen.
 Sup'ple, *adj.* geschmeidig, biegsam; *figr.* nach-
 giebig, willfährig, faul, schmeichlerisch.
 to Sup'ple, *v.* geschmeidig machen od. werden (auch
figr.)
 Sup'plement, *f.* die Ergänzung, der Zusatz, Anhang,
 Nachtrag.
 Supplement'al, Supplement'ary, *adj.* ergänzend,
 als Zusatz, als Nachtrag.
 Sup'pleness, *f.* die Biersamkeit, Geschmeidigkeit
 (auch *figr.*)
 Sup'pletory, *adj.* ergänzend, ersetzend. — *f.* die
 Ergänzung.
 Sup'pliant, *adj.* demüthig bittend, demüthig.
 Sup'pliant, Sup'plicant, *f.* der Supplicant, Bitti-
 steller, Bittschreiber.
 Sup'pliantness, *f.* das demüthig Bittende.
 to Sup'plicate, *v. a.* suppliciren, demüthig bitten,
 ansuchen, anfeuern, bittend einkommen.
 Supplication, *f.* die demüthige Bitte, das Gesuch,
 Anfeuern.
 Sup'plicatory, *adj.* fehend, anfehend.
 to Supply, *adj.* ergänzen, ersetzen, abstellen; nach-
 tragen; eines Stelle ausfüllen, vertreten, an Statt
 treten; versehen, verschaffen, versorgen, aus-
 stellen.
 Supply, *f.* die Ergänzung, Ersetzung, Abstellung;
 Verhärtung, Hilfe, Beytheuer, der Beitrag, Zu-
 schuß; der Strohverreter; — of provisions,
 neuer Vorrath; fresh —, frische Truppen.
 Supply'ing, *f.* das Ergänzen, zc. s. to Supply.
 Support, *f.* die Stütze, Haltung, der Widerhalt; *figr.*
 die Hilfe, der Beystand, die Stütze, Unterstützung.
 to Support, *v. a.* stützen, unterstützen; tragen, bal-
 ten; *figr.* unterstützen, erhalten, aufrecht halten;
 unterhalten, ernähren; ertragen, ausdauern; to —
 one's self, sich erhalten, sich ernähren.
 Support'able, *adj.* unterstützbar; erträglich, leid-
 lich.
 Support'ableness, *f.* die Unterstützbarkeit; Erträg-
 lichkeit, Leidlichkeit.
 Supporter, *f.* der Unterstützer; die Stütze, das Ge-
 stell, der Träger; *T.* (in Wap.) Schildhalter.
 Support'ing, *f.* das Unterstützen; Ertragen.
 Support'able, *adj.* voraus zu setzen, anzunehmen,
 vermutlich, mutmaßlich.
 Suppos'ableness, *f.* die Mutmaßlichkeit.
 Suppos'al, *f.* die Voraussetzung, Vermuthung.
 to Suppos'e, *v.* voraus setzen, annehmen; vermu-
 then, dafür halten, meinen, glauben, wägen;
 unterstellen; supposing it to be true, angenom-
 men (gesetzt) daß es wahr ist; supposed we did
 it not, gesetzt wir thäten es nicht.
 †Suppos'e, *f.* die Voraussetzung, s. Supposition.
 Supposer, *f.* der Voraussetzende, Vermuthende, zc.
 Supposing, *f.* das Voraussetzen, Meinen zc.
 Suppos'ition, *f.* die Voraussetzung; Vermuthung,
 Meinung; Unterschiebung.
 Supposit'ious, *adj.* angenommen, vermeint, ein-
 gebildet; untergeschoben, unächt.
 Supposit'iousness, *f.* die Untergeschobenheit, Un-
 ächtheit.
 Suppos'itive, *adj.* vorausgesetzt.
 Suppos'itively, *adv.* unter Voraussetzung, ver-
 muthlich.
 Suppos'itor, *s.* Supposer.
 Suppos'itory, *f.* das Stußhöpfchen.

to Suppress, *v. a.* unterdrücken; dämpfen, bema-
 men, hindern; aufheben, abschaffen.
 Suppress'ing, *f.* das Unterdrücken, zc.
 Suppression, *f.* die Unterdrückung; Abschaffung.
 Suppress'or, *f.* der Unterdrücker.
 to Sup'purate, *v. n.* Eiter erzeugen, eitern.
 Suppuration, *f.* die Eiterung; der Eiter.
 Sup'purative, *adj.* eiternd, Eiter machend. — *f.*
 das Eiterungsmittel.
 Supputation, *f.* die Berechnung, Ausrechnung, Übers-
 rechnung, der überschlag.
 to Sup'pute, *v. a.* berechnen, ausrechnen, überrech-
 nen, überschlagen.
 Supputing, *f.* das Überrechnen.
 Supra, *adv.* (in compos.) über, zuvor; oben, ut
 — me oben.
 Supralaps'ary, *adj.* vor dem Sündenfalle herge-
 hend.
 Supramun'dane, *adj.* über der Welt.
 Supravul'gar, *adj.* über das Gemeine erhaben.
 Suprem'acy, *f.* die Obergenalt des Königs von
 England in Kirchensachen; höchste Gewalt.
 Supreme, *adj.* höchst, oberst, vornehm; — being,
 das höchste Wesen.
 Supremely, *adv.* höchst, am höchsten, im höchsten
 Grade.
 Supremeness, Suprem'ity, *f.* das Höchste, die
 höchste Gewalt.
 Sur, *partic. in compos.* über, auf.
 Suradd'ition, *f.* die Überzusage, der Beysatz, Zu-
 satz.
 Sural, *adj.* zur Wade gehörig; — artery, die
 Wadenader.
 Surance, *f.* die Gewährleistung, Versicherung, Si-
 cherheit, Bürgschaft.
 Surant'ler, *f.* die Lebenspfeife am Geweihe.
 Surbate, *f.* der Schwanz am Hufe.
 to Surbate, *v. a.* den Huf abstoßen, am Hufe vers-
 etzen.
 Surbated, Surbated, *adj.* am Hufe versetzt.
 to Surcass'e, *v.* einhalten, ablassen, nachlassen, auf-
 hören; tauffchießen.
 Surcass'e, *f.* der Nachlaß, Einhalt, Stillstand, das
 Aufhören; der Aufschub.
 Surcassing, *f.* das Einhalten zc.
 Sur'charge, *f.* die Überladung, Überlast.
 to Surcharge, *v. a.* überladen, überlasten, noch mehr
 beschweren.
 Surchar'ger, *f.* der überladende, Belästiger.
 Surchar'ging, *f.* das Überladen.
 Sur'cingle, *f.* der Sattelgurt, Packgurt; Übergür-
 tel, Leibgürtel (der Geistlichen).
 Sur'cle, *f.* das Reis, der Schwefel.
 Sur'coal, *f.* der überred; Wapenrod.
 to Sur'culate, *v. a.* beschneiden, überflüssige Theile
 reiser abschneiden.
 Surculation, *f.* das Beschneiden.
 Sural, *adj.* taub; dumpf; *T.* — number, die Je-
 rationalzahl (die sich weder mit 2 noch 3 theilen
 läßt).
 Sural'ty, *f.* die Taubheit.
 Sure, *adj.* sicher, gewiß, wahr, versichert; gesi-
 chert, verwahrt; to make — of, vera-wissern,
 gesichern; to — of, gewiß machen, versichert seyn;
 to be —, wahrhaftig, gewiß, freylich, ohne Zwei-
 fel; he — you do it, or he — to do it, thun Sie
 es ja (genau); he — not to, thun Sie sich, daß
 Sie nicht zc.; she is —, sie ist versprochen; —
 bind, — bind, *prov.* Gelegenheit macht Diebe.
 Sure-footed, fest auf den Füßen.
 Sure, *adv.* gewiß, wahrlich, ohne Zweifel; you —
 ja freylich; no —, ach nein! gewiß nicht! as —
 as I live, so wahr ich lebe.
 Surely, *adv.* sicher, gewiß, sicherlich; wahrlich,
 freylich.
 Sureness, *f.* die Sicherheit, Gewißheit.
 Suretship, *f.* die Bürgschaft, Verbürgung.
 Surety, *f.* die Sicherheit, Gewißheit; der Beweis,
 das Zeugniß, die Bestätigung; Versicherung,
 Bürgschaft; der Bürge.
 Surf, *f.* die Widesee, Brandung.

Sur'face, f. die Oberfläche.
 to Sur'feit, v. 1) a. überfüllen, überladen, überführen; 2) n. sich überladen, sich überessen; *figr.* überdrüssig werden.
Sur'fit, f. die Überfüllung, Überladung; der Ueßel, Überdruß. Sur'feit-water, die Magentropfen, das Magenwasser.
Sur'feiter, f. der Fresser, Schwelger.
Sur'feitung, f. das Überladen. — *adj. figr.* Ueßel erwedend, etelhaft.
 to Sur'ge, v. n. aufschwellen, steigen, hohe Wellen werfen, wogen, wallen.
Surge, f. die hohe Welle, Woge, hohe See, Brand.
Sur'geon, f. der Chirurgus, Wundarzt.
Sur'geonry, Sur'gery, f. die Chirurgie, Wundarzenekunst.
Sur'gical, s. Chirurgial.
Sur'gy, adj. wogend, ungestüm.
Sur'gily, adv. mürrißch, grämlich, verdrießlich; *arab.*
Sur'lineas, f. das mürrißche Wesen, die Verdrießlichkeit; Grobheit.
 +**Sur'ling, f.** der Brummbaar, Conerstopf.
Sur'loin, f. das Lendenstück vom Rinde.
Sur'ly, adj. mürrißch, grämlich, sauerköpfig, verdrießlich; *arab.*
Surmise, f. die Einbildung, Vermuthung, der Argwohn.
 to Surmise, v. sich einbilden, sich in Kopf sehen, vermuthen, argwöhnen.
Surmising, f. das Einbilden; Argwöhnen.
 to Surmount, v. a. übersteigen, überwinden, überreffen.
Surmount'able, adj. übersteiglich, überwindlich.
Surmount'ing, f. das Übersteigen, Überwinden.
Sur'mulet, f. die Meeräsche, Meerbarbe.
Surname, f. der Zuname; Bepname.
 to Surname, v. a. einen Zunamen od. Bepnamen geben.
Surnamed, adj. mit dem Zunamen.
 to Surpass, v. a. überreffen, übergehen.
Surpass'able, adj. überreffbar.
Surpass'ing, f. das Überreffen.
Surpass'ing, adj. Surpass'ingly, *adv.* ungemein, ausnehmend, vorrefflich, außerordentlich.
Surpass'ingness, f. das Ungemeine, Außerordentliche, die Vortrefflichkeit.
Sur'plice, f. das Eberdend.
Sur'plus, Sur'plus-age, f. der Ueberschuß, Ueberschuß; Zunahme, die Zugabe; in —, noch dazu, obendrein.
Sur'risal, Sur'prise, f. der Uebersall, die Ueberumpelung, Ueberschuldung; das Erstaunen, die Bestürzung, Verwunderung; to be in a —, staunen, sich verwundern.
 to Sur'prise, v. a. überfallen, überumpeln, überraschen; bestürzt machen, in Erstaunen setzen; to be surprised at ..., sich verwundern über ...
Sur'prising, f. das Überfallen, Überraschen zc.
Sur'prising, adj. Sur'prisingly, *adv.* überraschend, erstaunlich, zum Erstaunen, wunderbar.
Sur'prisingness, f. das Überraschende, Erstaunliche, Wunderbare.
 +**Sur'quedry, f.** der Düffel, Uebermuth.
Surrebat'ter, Surrejoin'der, f. T. die Tripplit (dritte Kloaschrift), od. zweyte Erwidierungsschrift des Klägers).
 to Surrender, v. 1) n. sich ergeben; 2) a. übergeben, überliefern; to one's self, sich ergeben; sich als zahlungsunfähig angeben, bankrott machen.
Surrender, Surrendering, Surrendry, f. die Übergabe, Überlieferung, Ergebung.
Surreption, f. die Überschleichung, Erfschleichung; Ueberstahlung, Ueberleitung.
Surreptions, adj. erschlichen, verstofflen.
Surreptioniously, adv. durch Schliche, verstofflener Weile.
 to Surrogate, v. a. die Stelle eines Dinges vertreten, ersetzen; in eines andern Stelle und Rechte einsehen, abdrinnen.
 P. I. —

Sur'rogate, adj. Stellvertretend; abgeordnet. — *f.* das Surrogat, das Stellvertretende, der Ersatz; Stellvertreter; Abgeordnete; Bevollmächtigte.
Sur'rogating, Surrogation, f. das Stellvertreten, Ersetzen; die Abordnung, Bevollmächtigung.
 to Surround, v. a. umgeben, umringen, einschließen.
Surround'ing, f. das Umgeben, Einschließen.
Sur'single, s. Surcingle.
Sur'sise, f. die Geldbuße, Geldstrafe.
Sur'sold, f. T. die vierte Dignität (Würde, in der Größenlehre). — *adj. T.* zur vierten Dignität gehörrig; überaus gründlich.
Sur'tout, Sur'tout, f. der Ueberred.
 to Survey, v. a. übersehen, überblicken; besichtigen; die Aufsicht haben; messen, ausmessen, aufmessen, den Anschlag machen.
Survey, f. die Ubersicht; Besichtigung; Aufsicht; das Feldmessen, die Ausmessung, Aufmessung, der Anschlag.
Survey'or, Survey'or, f. der Aufseher; Grenz-aufseher; Landmesser, Feldmesser.
Survey'ing, f. das Ubersehen; Besichtigen; Feldmessen, Anschlag.
Survey'orship, f. das Aufseheramt; die Grenz-aufsicht; das Amt eines Feldmessers.
 +to Surview, v. a. übersehen, überblicken.
Survival, f. das Überleben.
Survivance, f. die Anwartschaft.
 to Survive, v. überleben; am Leben bleiben.
Surviver, Survivor, f. der Überlebende.
Survivorship, f. das Überleben; die Anwartschaft.
Surviving, f. das Überleben.
Sus'an, f. Susanna.
Susceptibility, Sus'ceptibleness, f. die Empfänglichkeit.
Sus'ceptible, Susceptivo, adj. empfänglich.
Susception, f. die Annahme (eines geistlichen Ordens).
Suscipieney, f. die Aufnahme, Zulassung.
Suscip'ient, adj. annehmend, aufnehmend. — *f.* der Annehmende, Einführer.
 to Sus'cite, v. a. erwecken, erregen; aufmuntern, antreiben, anreizen.
Sus'citing, Sus'citation, f. die Erregung Erweckung; Aufmunterung, Antreibung.
Sus'kin, f. der Scheer (eine alte Engl. Münze).
 to Suspect, v. a. argwöhnen, Verdacht hegen, Mißtrauen setzen; befürchten, besorgen; meinen, wähen; bezweifeln.
Suspect, Suspect'ed, adj. verdächtig.
 +**Suspect, f.** der Verdacht, Argwohn.
Suspect'ful, adj. argwöhnisch, mißtrauisch.
Sus'cept'fulness, f. das Argwöhnische, Mißtrauische.
Suspect'ing, f. das Argwöhnen, Mißtrauen.
Suspence, s. Suspense.
 to Suspend, v. a. a. hängen, aufhängen; *figr.* aufschieben, aussetzen; in Zweifel, od. ungewiß lassen; auf eine gewisse Zeit außer Amstbarkeit setzen, od. absetzen.
Suspend'ing, f. das Aufhängen zc. s. to Suspend.
Suspence, f. der Aufschub, die Ungewißheit, Unsicherheit, der Zweifel; to be in —, ungewiß seyn, bey sich ansetzen; to keep in —, aufgesetzt, unentschieden seyn lassen; binhalten.
Suspence, adj. aufgehängt, schwebend; aufgehoben, ausgesetzt; in Zweifel, ungewiß.
Suspension, f. das Aufhängen; Aufschieben, der Aufschub; Zweifel, die Ungewißheit, Unsicherheit; einstweilige Entziehung od. Absetzung.
Suspens'ory, adj. hangend, schwebend. — *f. die Hängedraht; das Bruchband.
Sus'picious, adj. verdächtig.
Sus'picious, f. der Argwohn; Verdacht.
Sus'piciously, adv. argwöhnig, argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig.
Sus'piciousness, f. die Argwöhnigkeit, das Mißtrauen.
Suspiral, f. das Lustloch; die Wassertröbre.
Suspiration, f. das tiefe Athemholen, Seuffzen.
 to Suspire, v. n. tief athmen, seuffzen.
 to Sustain, v. a. halten, stützen, tragen; aufrecht
 (84)*

erhalten; erhalten, unterhalten, versorgen, versorgen; unterstützen, beschützen, heilen; aushalten, ertragen, leiden.

Sustainable, *adj.* haltbar; erhaltbar; erträglich.
Sustainer, *f.* der Haltende; Erhalter, Versorger, Verpfleger, Unterhauer, Beystand; Dulder.
Sustaining, *f.* das Halten, Erhalten, *zc.* *s.* to sustain.

Sustenance, Sustentation, *f.* die Unterstützung, Erhaltung, Unterhaltung, Verpflegung; der Unterhalt; die Bedürfnisse, Lebensmittel.

to Sussurrato, *v. n.* flüstern, sanft murmeln.

Sussuration, *f.* das Geflüster, Gemurmel.

Suitable, *s.* Suitable, to Sute, *s.* to Suit.

Sutl'rious, *adj.* den Schuhmacher betreffend.

Sut'ler, Sut'tler, *f.* der Markender.

Sut'tle-weight, *f.* das Nettogewicht.

Suturo, *f.* die Naht, Fuge.

Swab, *f.* der Rehrisch, Schrubber, Schiffbesen;

die Hülle.

to Swab, *v. a.* wischen, abwischen; schrubben, ein Schiff auskehren.

Swab'ber, *f.* der Auskehrende, Schiffsjunge.

Swab'by, *adj.* hüßig.

Swabia, *s.* Suabia.

Swad, *f.* die Hülle, Erbsenschale.

to Swad'dle, *v. a.* winden, windeln; *vulg.* abprügeln; to — up, bewindeln, einwindeln.

Swad'dle, *f.* die Windel.

Swad'dling, *f.* das Windeln; —, or Swaddling-band, das Windelband (*s.* Swathing), Swaddling-cloth, Swaddling-clout, die Windel; das Windeltuch, Windelband.

to Swag, *v. 1)* *n.* niederhängen, niedersinken; Schwanken, kippen, überhängen; 2) *a.* to — down, niederdrücken.

Swag-belly, *f.* der Hängebauch.

to Swage, *v. a.* lindern, mildern, befänstigen.

to Swag'ger, *v. n.* groß thun, prahlen, pöchen, aufschneiden, Wind machen.

Swag'gerer, Swag'ger-huff, *f.* der Pöcher, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Swag'gering, *f.* das Pöchen, Prahlen, die Aufschneideren.

Swag'ging, Swag'gy, *adj.* überhängend, hangend;

swagging breast, die schlaffe u. bonartige Brust.

Swain, *f.* der Hirt, Schäfer; Bauerjunge, Junge, Burche; Liebste. Swain-mote, das Waldgericht, Ferkelgericht.

Swain, *s.* Swaddle.

to Swale, *v. n.* schmelzen, laufen *zc.* *s.* to Sweal.

Swal'let, *f.* der Überfall vom Wasser in Bergwerken, das Grabenwasser.

Swal'low, *f.* die Schwalbe. Swallow-tail, *T.* der Schwalbinschwanz; das Halsband. Swallow-word, die Schwalbinwurze, Giftwurze (*Asclepias vincetoxicum* L. *n.*).

Swal'low, *f.* der Schlund; die Kehle; das Hinterschlingen, der Schlund; die Ferkelgerde.

to Swal'low, *v. a.* schlucken, schlucken, verschlucken; hinein saufen, fressen, verzehren; *figr.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; to — down, hinterschlucken; hinein schlucken; to — up, verschlingen.

Swal'lowing, *f.* das Schlucken, Schlucken *zc.*

Swain, *pret.* von to Swim, welches *s.*

Swamp, *f.* der Sumpf, Morast, die Lache, das Moor.

Swamp'y, *adj.* sumpfig, morastig.

Swan, *f.* der Schwan.

Swang, *pret.* von to Swing, welches *s.*

Swain'mote, *s.* Swain-mote.

Swan'king, *adj.* gewaltig groß, mächtig.

Swan'kin, *f.* der Schwanbey, Wolken.

Swap, *adv. vulg.* schwappen, Knoll und Fall, hurtig.

to Swap, *s.* to Swob.

Sward, *f.* die Schwarte; Oberfläche, Decke, Hülle; the green —, der Rasen.

to Sward, *v. n.* mit Rasen bewachsen, begrünen.

Sware, *pret.* von to Swear, welches *s.*

Swarm, *f.* der Schwarm; *figr.* Haufen.

to Swarm, *v. n.* Schwärmen; *figr.* wimmeln; sich häufen; to — up a tree, auf einem Baum klettern.

Swart, Swarth, *f.* die Schwarte *zc.* *s.* Sward.
Swart, Swarth, *adj.* dunkelbraun, schwärzlich, düster.

to Swart, *v. a.* schwärzen, dunkelbraun färben.

Swarth'ily, *adv.* schwärzlich, dunkelbraun.

Swarth'iness, Swart'ness, *f.* das Schwarzbraun, die dunkelbraune Gesichtsfarbe.

Swarth'y, *adj.* dunkelbraun, schwarzbraun, von der Sonne verbrannt, schwarz.

Swart'ish, *adj.* bräunlich, schwärzlich.

to Swash, *adv.* plätschen; klirren.

Swash, *f.* das Klatschen, der Strom, die Fluth, der Quß, Gießbach; das Daß.

Swash'er, Swash-buckler, *f.* der Eisenfresser, Großprahler.

Swab, *f.* der Schwaben, die Reihe (abgebaunten Grafen *zc.*); Menge; die Windel, das Windelband, die Binde.

Swatho, *adj.* saft, milde.

Swathe, *f.* die Windel, das Windelband.

to Swathe, *v. a.* windeln, windeln.

Swathing, *f.* das Windeln. Swathing-band, das Windelband; die Binde; der Schwaben. Swathing-clothes, die Windeln.

to Sway, *adj.* schwingen; schwanken; herrschen, beherrschen, regieren, führen, leiten; berühren, schwanken, den Ausschlag bekommen; das liberwärts haben, Einfluß haben, viel vermögen; to — with one, Gewalt über einen haben, viel bey ihm gelten.

Sway, *f.* das Schwingen, der Schwung, Umschwung; die Macht, Gewalt, Herrschaft, Regierung; das liberwärts, der Einfluß.

Swaying, *f.* das Schwingen; Herrschen *zc.*

to Sweal, *v.* schmelzen, laufen, zerfließen; fengen, abdrücken.

Sweam, *f.* der Anstoß, Anfall, die Anwendung (einer Krankheit).

Sweamish, *adj.* ichen, schambast, bescheiden.

Sweep, *s.* Swipe.

to Swear, *v. ir.* schwören; rüchen; beschwören, beidigen; verzeihen, in Eid nehmen.

Swear'er, *f.* der Schwörer, Kludler.

Swear'ing, *f.* das Schwören; Verzeihen.

Sweat, *f.* der Schweiß (auch *figr.*); to take a —, zu schwitzen einnehmen.

to Sweat, *v. reg. & ir.* schwitzen (auch *figr.*); ausdünsten, ausdunsten; in Schweiß setzen, Schweiß machen; to — out ausdunsten, ausdünsten; to — out a distemper, eine Krankheit durch Schwitzen verzeihen.

Sweat, *pret. & part.* vom vorigen to Sweat.

Sweat'er, *f.* der Schwitzende.

Sweal'iness, *f.* das Schweißige, Beschwitzte; *figr.* schwere Arbeit.

Sweal'ing, *f.* das Schwitzen; der Schweiß. — *adj.* schwitzend; schweißtreibend. Sweating-sickness, das Schweißfieber, der Qualische Schweiß.

Sweat'y, *adj.* schweißig, voll, von, od. in Schweiß; *figr.* sauer, mühsam.

Swede, *f.* der Schwede, die Schwedinn.

Swédén, Swed'land, *f.* Schweden.

Swédish, *adj.* Schwedisch. — *f.* das Schwedische.

to Sweep, *v. ir.* fegen, kehren; streichen; streifen; schleppen, nachschleppen; sich dehnen; *figr.* treiben, jagen; einstreichen, wegraffen; schnell vorüber gehen, wischen, schleifen, fliegen; hinwegbrüllen, ferstülpsen; schwanzeln; prunken, sich brüsten; — before your own door, *prov.* kehre vor deiner Thüre; to — away, wegfegen, wegkehren; *figr.* wegraffen, einstreichen.

Sweep, *f.* das Fegen, Kehren; Streifen, der Strich, Gang, Umlauf, Schwung, die Schwungtuna, Schwungtuna, Krümme; der Schwanz, die Schleppe; *figr.* das Befolge, der Anhang, die Reihe; Herbeirung, Zerklörung; Kübere, Spritze; das Abgefegte, der Urnath, Sweep-net, das

Streicheth. Sweep-stake, der Einkreicher, Gewinner des ganzen Eses.
 Sweep-age, *f.* die Saare Heu von einer Wiese.
 Sweep'er, *f.* der Feiler, Ausfeiler; Kometensucher.
 Sweep'ing, *f.* das Fegen, Reiben u. Sweepings, *pl.* das Kehricht.
 Sweep'y, *adj.* freudlich, fröhlich, hehende.
 Sweet, *adj.* süß; lieblich, angenehm; held, sanft, gültig, freundlich, liebreich; artig, hübsch; nicht riechend, frisch; to be — upon, süß (schön) thun mit... liebäugeln auf... Sweet-hag, das Häuscherlüssen Sweet-hall, das Lieblichchen. Sweet bread, die Bruderrübe eines Kalbes, Kalbemelch, das Bräuschen. Sweet-briar, die wohlriechende Feldrose. Sweet-broom, die Heide, das Heidekraut. Sweet-cicely, Sweet-fern, der Spanische Reibel (*Scandix od-rata L.*). Sweet-flag, Sweet-rush, der Calmus. Sweet-gum, der Sitarar. Sweet-heart, der, die Geliebte. das Schaschen, siehe Kind. Sweet-herbs, die Küchenkräuter. Sweet-meat, das Confect, Eingemachte, Zuckermert. Sweet-natured, sanft, liebreich, held. Sweet-root, das Süßholz, Sweet-scented, wohlriechend gemacht parfümirt. Sweet-smelling, wohlriechend. Sweet-spoons, glatte Löffel, schmeichlerisch. Sweet-sounding, lieblich tönend. Sweet-tooth, Leder; der Lederjahn. Sweet-william, Sweet-john, Sweet-willow, die Bartweide, Federweide. Sweet-willow, Sweet-gale, der Persch, die Niederländische Wurbe (*Myrica communis L.*). Sweet wood, das Indische Lorbeerbaumholz.
 Sweet, *f.* das Süße, die Süßigkeit; Lieblichkeit, Annehmlichkeit; der Wohlgeruch; das Räucherwerk; my —, Liebe, Heide, mein Liebchen, mein Schaschen; no — without sweat, *prov.* keine Reize ohne Darnen. Sweets, *pl.* die Süßigkeiten; Wohlthun, das herrliche Leben.
 to Sweet'en, *v. 1)* a. süßen, süß machen, verflüßen (auch *figr.*); stillen, lindern, besänftigen; 2) *n.* süß werden.
 Sweet'mor, *f.* der, die, das verflüßt (auch *figr.*); der Anlöser, listige Betrieger; das Dämpfungs-mittel.
 Sweet'ening, *f.* das Verflüßen.
 Sweet'ing, *f.* der süße Apfel, Johannisapfel; das süße Kind, Liebchen.
 Sweet'ish, *adj.* süßlich.
 Sweet'ly, *adv.* süß, lieblich, angenehm, sanft, gültig, liebreich; frisch.
 Sweet'ner, *s.* Sweetener.
 Sweet'ness, *f.* die Süßigkeit; Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth; Sanftheit, Milde, Freundlichkeit.
 Sweet'ning, *s.* Sweetening.
 to Swell, *v. reg. & ir.* schwellen, aufschwellen, auflaufen; aufblasen, aufblähen, aufstreuen; erhöhen, vermehren; groß werden, anwachsen, zunehmen, steigen, sich vermehren; sich blähen, sich aufblasen, sich verren.
 Swell, *f.* das Schwellen, Steigen; die Geschwulst; — of the sea, das Aufwallen des Meers.
 Swell'ing, *f.* das Schwellen, Aufschwellen; die Geschwulst, Geschwulst, Beule.
 to Swell, *v. n.* in Schweiss sehn, sich absehern.
 to Swell'er, *v.* schwül seyn, vor Hitze schwächten, sehn, vor Hitze erstickt, dörren, senken.
 Swell'ring, Swell'ry, *adj.* schwül, sehr heiß.
 Swépage, *s.* Swoopage.
 Swepe, *s.* Swipe.
 Swept, *pret. & part.* von to Sweep, welches *s.* to Sward, *s.* to Sward.
 to Swerve, *v. n.* abweichen, herum schweifen, schwärmen; meiden, abweichen; klimmen, klettern.
 Swerv'ing, *f.* das Herumschweifen; Abweichen.
 Swift, *adj.* schnell, geschwind, hurtig; fertig, bereit.
 Swift, *f.* der Lauf, Strom; die Reinschwalbe.
 to Swift, *v. a.* T. umwinden, verflüßen.
 will'y, *adv.* Schnell, hurtig, geschwind.
 will'ness, *f.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

to Swig, *v. vulg.* mit starken Bissen trinken, zuhen, bechern, schlucken.
 to Swill, *v.* schlucken, saufen, auf ein Mal hinunter trinken; schwimmen, abspülen; trunten machen, berauschen.
 Swill, *f.* der derbe Trunk, gute Schind; das Spüllicht, die Lauge.
 Swill'-bellied, *adj.* didbüchig.
 Swill'-bowl, Swill'-pot, Swill'-tub, Swill'er, *f.* der Gefäßer, Trantenbehd.
 Swill'-bough, *f.* die Rauchspross; *figr.* das Nest, häschen.
 Swill'ing, *f.* das Saufen; die Bällerey. — *adj.* dem Trunke ergeben.
 to Swim, *v. ir.* schwimmen; schwindeln, schwindelia seyn, sich drehen; aus seyn; to — with the tide, dem Strome folgen; my head swims, es schwindelt mir.
 Swim, Swim'-bladder, *f.* die Fischblase.
 Swim'mer, *f.* der Schwimmer; die Horneschwast (an dem Schenkel eines Pferdes).
 Swim'ming, *f.* das Schwimmen; Schwindeln; — of the head, der Schwindel. Swimming-place, der Badesplas.
 Swim'mingly, *adv. figr.* sanft, leicht; glücklich, nach Wunsch.
 to Swinge, *s.* to Swinge.
 Swind'ler, *f.* der Schwindler, Wechselreiter.
 Swine, *f.* das Schwein. — *pl.* die Schweine. — *adj.* schweinisch, wie ein Schwein, häuslich. Swine-broad, die Trüffel. Swine-orne, Swine-hull, der Schwinstal, Keben, Swine-grass, der Wegetritt, das Wegetras, Cauras (*Polygonum aviculare L.*). Swine-herd, der Schweinhirt. Swine-like, schweinisch, häuslich. Swine-pipe, der Biemer, Krametzwogel. Swine-pox, die Schweinpoden, Steinblattern.
 to Swing, *v. ir.* schwingen, schwenken, schaukeln; schwanzen, baumeln, hängen, schweben; he may — for it, er könnte deswegen an Halsen kommen; to — about, herum schwingen, herum drehen.
 Swing, *f.* das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; der Schub, Stoß; das lose Seil, die Schwing, Schautel; *figr.* der freie Lauf, Spielraum; die Riquang, der Hang; let him take his —, er mag seinem Sinne folgen, seiner Lust fröhnen. Swing-gate, das Zauberwerk, die Ketten. Swing-wheel, das Schwingrad (in einer Uhr).
 to Swinge, *v. a.* peitschen, bauen, arbeits; flatschen; † schwingen, schwenken; to — off, durch peitschen.
 Swinge, *f.* der Schwung, Umschwung, Swinge-buckler, *vulg.* der Grobprahler, Aufschneider, Eisenstreifer.
 Swing'er, *f.* der Schwingende, Schwentende, Schauter; *vulg.* etwas Großes.
 Swing'ing, *f.* das Schwingen, *it. s.* to Swing.
 Swing'ing, *f.* das Peitschen, *it. s.* to Swinge.
 Swing'ing, *adv. vulg.* Swing'ingly, *adv.* sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig.
 to Swin'gle, *v.* schwingen, sich schaukeln (*s.* to Swing); flach schwingen od. bläuen.
 Swin'gle, Swin'gle-stall, *f.* der Flachbösläuel, die Schwinge.
 Swinish, *adj.* schweinisch, häuslich, grob.
 Swinishly, *adv.* häuslich, grob.
 Swinishness, *f.* das Häusliche, die Schweinerey.
 to Swink, *v. 1)* *n.* sauer arbeiten, sich plagen; 2) *a.* durch Arbeit abmatten.
 † Swink, *f.* die saure Arbeit, Pladerey.
 † Swink'er, *f.* der Padel (Handarbeiter).
 Swipe, *f.* der Schwengel, Brunnenschwengel; die Ziehhäuse; der Schlagballen (einer Zugbrücke); Granatenmörser.
 Swiss, Swisso, *adj. & f.* Schweizerisch; der Schweizer.
 Swiss'erland, *s.* Switzerland.
 Switch, *f.* die Gerte, Ruthe, Spiekeruthe.
 to Switch, *v. a.* mit Ruthe peitschen, mit der Gerte hauen.

Switz, *f.* (der Canton) Schwiz.
 Switzerland, *f.* die Schweiz.
 to Swive, *v. a.* beschlich erkennen, beschlafen.
 Swivel, *f.* der Rina, Drehring, Carabinerhaken;
 —, or Swivel-gun, die Drehbasse (eine Art
 Gusskanone).
 Swiv-er, *f.* der Beschlafende, (*s.* to Swive).
 Swob, *f.* der Kehrwisch *ic.* *s.* Swab.
 Swobber, *f.* der Schiffjunge (*s.* Swabber); *T.*
 eine von den vier privilegierten Karten im Würf-
 el: Ah, König, Dame, ed. Bube.
 Swöling, *f.* der Pflug, die Hufe (so viel Land, als
 man mit einem einzigen Pfluge des Jahres um-
 pflügen kann).
 Swollen, Swoll, *part.* von to Swell, welches *s.*
 Swom, *pret.* von to Swim, welches *s.*
 Swamp, *s.* Swamp.
 to Swoon, *v. n.* ohnmächtig werden, hinknicken; to
 — away, in Ohnmacht fallen.
 Swoon, Swooning, Swooning away, *f.* die
 Ohnmacht.
 Swooning, *adj.* ohnmächtig.
 to Swoop, *v.* auf den Raub zu schiefen, stechen, stür-
 zen; mit den Klauen packen, wegführen; rauben,
 erhaschen.
 Swoop, *f.* der Stoch eines Raubvogels.
 to Swap, *v. a. vulg.* tauschen, vertauschen.
 Swap, Swap'ing, *f.* das Tauschen, der Tausch.
 Sword, *f.* das Schwert, der Degen, Fallsch; to
 put to the —, über die Klinge springen lassen; to
 put all to fire and —, alles mit Feuer u. Schwert
 vernichten. Sword-bearer, der Schwertträger.
 Sword-cutter, der Schwertfeger. Sword-fish,
 der Schwertschiff. Sword-girdle, das Degen-
 heft. Sword-grass, die Schwertschilf, der Schwer-
 tel. Sword-knot, die Degenknot. Sword-law,
 das Faustrecht. Sword-man, Sword's-man, der
 Krieger, Soldat. Sword-player, der Fechter,
 Rauber. Sword-shell, das Schwertblatt.
 Swordsed, *adj.* mit einem Schwerte od. Degen be-
 waffnet.
 Swörder, *f.* der Mörder, Bandit; (verächtl.) De-
 genheld, Geidat.
 Swore, *pret.* von to Swear, welches *s.*
 Sworn, *part.* (von to Swear) geschworen, beeidigt;
 vereidet; must I be —? muß ich schwören (einen
 Eid thun)?
 Swum, *pret. & part.* von to Swim, welches *s.*
 Swung, *pret. & part.* von to Swing, welches *s.*
 Syb, *f. & adj.* die Sympagast, Verwandtschaft,
 Blutsfreundschaft; verwandt. † Syb and som,
 Friede und Sicherheit.
 Sybaritic, *adj.* sybaritisch, wellüstig, lüppig,
 weidlich.
 Sybil, *s.* Sibyl.
 Sycamine, Sycamore, *f.* die Adamsfeige, der
 Maulbeerfeigenbaum, *s.* Sicomore.
 Sy'ophancy, *f.* die Ohrenbläserey, Fuchschwän-
 zerey.
 Sy'ophant, *f.* der Sytophant, Angeber, Ohren-
 bläser, Fuchschwänzer, Schmarotzer.
 to Sy'ophant, *s.* to Sy'ophantise.
 Sy'ophant'ic, *adj.* schmarotzerhaft, — *f.* die
 Schmarotzerhaftig.
 to Sy'ophantise, *v. n.* den Ohrenbläser machen,
 Fuchschwänzen, schmeicheln, schmarotzen.
 Sy'der, *s.* Cider.
 Syd-ration, *s.* Sideration.
 Syllabar, Syllabary, *f.* das Sylbenbuch.
 Syllab'ic, Syllab'ical, *adj.* syllabisch.
 Syl ab'ically, *adv.* sylbenweise, nach Sylben.
 Syllabication, *f.* die Sylbenbildung.
 Syllab'ic, *f.* die Sylbe
 to Syllable, *v. n.* in Sylben bringen, sylbenweise
 sätze den, hervorbringen, aussprechen, angeben.
 Syllabus, *s.* Sillabuh.
 Syllabus, *f.* der Auszug, das kurze Verzeichniß.
 Syllogism, *f.* der Syllogismus, förmliche Ver-
 nunftschluß.
 Syllogistic, Syllogistical, *adj.* Syllogis'tically,
adv. syllogistisch, in logischer Form.

to Syllogize, *v. n.* logisch schließen, beweisen.
 Sylph, *f.* der Sylphe, Luftgeist.
 Sylph'ide, *f.* die Sylphide, der weiblich Luftgeist.
 Sylvan, *adj.* zu einem Walde gehörig; waldig,
 — schattig. — *f.* der Sylvan, Waldgeist; Wald-
 mann, Waldmensch.
 Sylvic'olist, *f.* der Waldbewahner.
 Sym'bol, *f.* das Symbol; Zeichen, Sinnbild;
 Symbolum; der Woblspruch, Denkspruch; das
 Glaubensbekenntniß.
 Symbolical, *adj.* Symbolically, *adv.* symbolisch,
 sinnbildlich.
 Symbolization, *f.* die sinnbildliche Vorstellung, Ver-
 sinnlichung.
 to Sym'bolize, (*v. 1*) *a.* sinnbildlich vorstellen, ver-
 sinnlichen, ähnlich machen; *2*) *n.* to — with,
 gleich od. ähnlich seyn mit ..., passen zu ..., ent-
 sprechen.
 Sym'bolizing, *f.* das Ver sinnlichen, *ic.*
 Symmetrician, Sym'metrist, *f.* der Beobachter der
 Symmetrie.
 Sym'metrical, *adj.* symmetrisch, ebenmäßig.
 Sym'metrically, *adv.* symmetrisch, nach dem Eben-
 maß.
 Sym'metry, *f.* die Symmetrie, das Ebenmaß.
 Sympathetic, Sympathetic, *adj.* Sympathet'i-
 cally, *adv.* Sympathet'isch; mitfühlend; geheim-
 wirkend, durch Geheimkräfte.
 Sympathetic'ness, *f.* das Sympathetische, *ic.*
 to Sympathize, *adj.* Sympathisieren, mitfühlen,
 mitleiden; überein stimmen.
 Symp'athy, *f.* die Sympathie; das Mitgefühl,
 Gleichgefühl; die Mitleidenschaft, Mitleidenheit;
 Geheimkräfte.
 Symp'honious, *adj.* zusammenstimmend, har-
 monisch.
 to Symp'honize, *v. n.* zusammen stimmen.
 Symp'hony, *f.* die Symphonie; Zusammenstim-
 mung; das viestimmige Tonstück.
 Symp'hysis, *f. T.* das Zusammenwachsen, die Zu-
 sammenfügung der Knochen.
 Symp'hylon, Symp'hylon-root, *s.* Comfrey.
 Symp'oiac, *adj.* zu einem Gastmahle gehörig.
 Symposiac, *pl.* das Gelag, der Schmaus;
 Plutarch's —, Plutarch's Tischreden.
 Symp'tom, *s.* das Symptom; Krankheitszeichen,
 der krankhafte Zufall; Zeichen, Kennzeichen,
 der Zustand.
 Symptom'atic, Symptom'atic, *adj.* Sympto-
 m'atically, *adv.* symptomatisch, zu den Zeichen
 gehörig, zufällig.
 Synag'ogal, *adj.* zur Synagoge od. Jüdisch.
 Syn'agogue, *f.* die Synagoge, Jüdischule, der
 jüdische Gottesdienst.
 Synalapha, *f. T.* die Zusammenziehung zweyer
 Sylben, (Gram. Figur).
 Synarthrosis, *f. T.* die schwach bewegliche Bein-
 fügung.
 Synastomosis, *s.* Anastomosis.
 Synec'ogremat'ical, *adj.* mitbedeutend, den Sinn
 ausfüllend.
 Synec'ogremat'ically, *adv.* zur Mitbedeutung,
 um den Sinn auszufüllen.
 Synchondrosis, *f. T.* die Knorpelbeinfügung.
 Synchro'nical, Synch'ronous, *adj.* synchronisch,
 gleichzeitig.
 Synch'ronism, *f.* der Synchronismus, die Gleich-
 zeitigkeit.
 to Synchro'nize, *v. n.* gleichzeitig seyn, in eine Zeit
 fallen.
 to Syn'opato, (*v. 1*) *a. T.* (ein Wort) in der Mitte
 verkürzen, zusammen ziehen; *2*) *n.* in Ohnmacht
 fallen.
 Synop'ation, *f. T.* die Zusammenziehung, Bindung
 zweyer Noten.
 Syn'ope, *f. T.* die Synope, Verkürzung eines
 Wortes in der Mitte; Ohnmacht.
 Syn'opist, *f.* der Verkürzer.
 to Syn'opize, *s.* to Syn'opate.
 Syn'cratism, *f.* die Verbindung der Mächte,
 Syn'dic, *f.* der Syndicus.

Syn'dicable, *adj.* tabelndwerth.
 Syn'dical, *adj.* zu dem Syndicus gehörig.
 to syn'dicate, *v. a.* richten, beurtheilen, tabeln.
 Syn'dicate, *Syn'dieship*, *f.* das Syndicat, Amt eines Syndicus.
 Syn'drome, *f.* das Zusammentreffen, Zusammenwirken mehrerer Umstände.
 Synec'doche, *f. T.* die Synecdoche, Vertauschung.
 (Rhetor. Figur, da bald ein Theil für das Ganze, od. umgekehrt, bald die Eintheilung für die Mehrtheil, gesetzt wird)
 Synec'dochical, *adj. T.* synec'dochisch.
 Syneur'osis, *f. T.* die Handbrüunfäugna.
 Syn'od, *f.* die Synode, Kirchenversammlung, der Gen'd. *T.* die Zusammenkunft zweyer Planeten.
 Syn'odal, *f.* die Synode, Anordnung derselben; das Bistationsrecht an den Bischof.
 Syn'odal, Syn'odial, Syn'od'ic, Syn'odical, *adj.* synodisch; *T.* synodical month, der synodische Monat (von einem Neumond zum andern).
 Syn'odically, *adv.* synodisch, von der Synode.
 Synon'yma, *f. pl.* die Synonymen; gleichbedeutenden Wörter; Anceinanderwörter.
 Synon'ymal, Synon'ymous, *adj.* Synon'ymously, *adv.* synonymisch; gleichzeitig, gleichbedeutend; sanderwandi.
 to Synon'ymise, *v. a.* durch Synonymen ausdrücken, Synon'ymousness, *f.* das Synonymische ic.
 Synon'ymy, *f.* die Synonymie; gleiche Bedeutung, Gleichbedeutendheit; Sinnanverwandtschaft.
 Synop'sis, *f.* die Übersicht, der kurze Begriff.
 Synop'tical, *adj.* eine Übersicht gewährend, kurz.
 Syn'ovia, *f. T.* das Bl. edwasser.
 Syntactical, *adj. T.* syntactisch, zur Wortfügung gehörig; an einander gestellt, verbunden.
 Syntactically, *adv.* nach der Wortfügung.
 Syn'tax, *f. T.* der Syntax, die Wortfügung.
 Synteresy, *f.* die Gewissensangst, Gewissensbisse.
 Synth'esis, *f. T.* die Synthese Verbindung.
 Sythet'ic, *adj. T.* synthetisch, verbindend.
 Sy'phon, *s.* Siphon.
 Syr'ia, *f.* Syrien.
 Syr'iac, Syr'ian, *adj.* Syrisch. — *f.* der Syrer; das Syrische.
 Syr'inge, *f.* die Spritze.
 to Syr'inge, *v. a.* spritzen, einspritzen; bespritzen.
 Syr'inging, *f.* das Spritzen, Einspritzen.
 Syringotomy, *f. T.* das Fistelschneiden.
 Syringotom, *f. T.* das Fistelmesser.
 Syr'tia, *f.* die Sandbank.
 Syr'up, *s.* Sirup.
 System, *f.* das System; Gebäude; Lehrgebäude, der Lehrbegriff; Zusammenhang, das Ganze, die Ordnung.
 Systematic, Systematical, *adj.* Systematically, *adv.* systematisch, wissenschaftlich, geordnet, nach Grundriß.
 Systemat'ist, Systemizer, *f.* der Systematiker.
 Syst'ole, *f.* die Syllbenverlängerung; das Herzgeräusch, die Zusammenziehung des Herzens.
 Sythe, *s.* Sithe.
 Syzy'gia, Syz'eg'y, *f. T.* die Zusammenkunft der Planeten mit der Sonne; der Gegenchein; die Zeit zwischen dieser Zusammenkunft und dem Gegenchein.

T.

T, *f.* das T, t (ausgespr. ti).
 Tabac'co, *s.* Tabacco.
 Tab'ard, *f.* der Waffenrock, s. Taberd.
 Tab'by, *f.* der Tobin, Silbermohr, gemärrerte Tafel. Tabby-like, emärrert.
 Tab'by, *adj.* gekerbt, bunt, streifig; (von Jungen) emärrert.
 Tab'fac'ion, *f.* die Ausziehung.
 to Tab'fy, *v. 1)* a. auszuziehen, ausmergeln; 2) n. sich abzuziehen, abfallen.
 Tab'lion, *f.* der Schreiber, Notarius, Actuarus.
 Täber, Täbor, *s.* Tabour.

Tab'erd, *f.* der Heroldrock, Waffnerod.
 Tab'erd'er, *f.* der Herold, der einen Waffnerod trägt.
 Tab'ern, *s.* Tavern.
 Tab'ernacle, *f.* das Zelt, Gezeß; die Tischstille; Laubhütte; das Tabernakel, Sacramenthäutchen.
 to Tab'ernacle, *v. 1)* n. sein Zelt wo aufschlagen, wohnen; 2) a. einlegen, verwahren.
 Tab'id, *adj.* schwindhüchtig, dürr, abgezehrt.
 Tab'idness, *f.* die Ausziehung, Schwindhüch.
 Tab'lature, *f.* die Bezeichnung der Linie durch Buchstaben und Ziffern statt der Noten; die Dedemalerey, Wandmalerey.
 Table, *f.* die Tafel, Platte, das Tischblatt; die Tafel, der Tisch; *figr.* die Tischgesellschaft; das Gemälde; die Tabelle; the holy — or the Lord's —, der Tisch des Heren, das Abendmahl; to keep a good —, einn guten Tisch führen. Tables, or a pair of tables, das Brettspiel, Dombret, Schwabret; to play at tables, im Brete od. Dame spielen; the tables are turned, *figr.* das Blatt hat sich gemendet. Table-basket, der Tischkorb. Table-bed, der Bettisch. Table-beer, das Tafelbier, Tischbier. Table-book, die Schreiftafel. Table-cloth, das Tischtuch. Table-diamond, der Tafelstein. Table-man, die Schwadmeß; der Stein im Brete. Table-mat, der Strahleier. Table-plate, das Tafelgeschirr.
 to Täble, *v.* den Tisch haben, essen, speisen; Tafel setzen machen.
 Täbler, *f.* der Köstgänger.
 Täb'let, *f.* das Täfelchen; Tischchen; die Tafel, Schreiftafel; das Argemontschelchen.
 Täbling, *f.* das Essen, die Kost.
 Täbor, Täbour, *f.* das Tambourin, die kleine Trommel, Handtrommel.
 to Täbour, *v. a.* trommeln, pocken, schlagen.
 Täbourer, *f.* der Handtrommelschläger.
 Täboure't, *f.* die kleine Handtrommel; das Taburet, der Stuhl ohne Lehne.
 Täbourade, *f.* die kleine Trommel, s. Tabouret.
 Täbret, *s.* Tabour.
 Täbular, *adj.* tabellarisch; gewürfelt.
 to Täbulate, *adj.* in Tabellen bringen; nach schleifen; täfeln.
 Täb'ulated, *adj.* nach aufschliffen.
 Tä'ce, *f.* der Weinbarnisch.
 Täche, *f.* das Häutchen, die Schnalle, Spange, der Knepp, die Schlinge.
 to Täche, *s.* to Tack.
 Täch'ygraphy, *f.* die Schneßschreibekunst.
 Tä'cit, *adv.* stillschweigend.
 Tä'cilly, *adv.* stillschweigend.
 Tä'citness, *f.* die Stille, Verschwiegenheit.
 Tä'citrn, *adj.* schweigselig, schweigsam, verschwiegen.
 Täcitrn'ity, *f.* die Schweigseligkeit, Schweigsamkeit, Verschwiegenheit.
 Täck, *f.* der Stift, kleine Nagel; Haken, das Häutchen; *T.* Umlegen eines Schiffs, der Schlaag; Gong bey'm Laviren; üble Geschmack, (s. Tang). *T.* das Geytau, Egelstein; to hold —, fest halten, dauern. Täck-wind, *T.* der Seitenwind.
 Täck, *v.* heften, anheften, anschießen, verbinden; to — the ship, or to — about, (das Schiff) umlegen; to — about, *figr.* die Sache anders anfangen; to — together, zusammen heften, binden od. pafen; *figr.* zusammen schmelzen.
 Täcker, *f.* der Anheftende ic.
 Täck'ing, *f.* das Anheften ic.; Umlegen.
 Täck'le, *f.* der Pfeil; das Geräß; Tauwerk.
 Täck'ling, *f.* das Tafel; Tafelwerk, Tauwerk; Zeug, Geräß, die Geräßschaften, Seaden; läching —, das Risdergeräß; to lo'k well to one's —, seine Seaden wohl in Acht nehmen.
 Täck'led, *adj.* von Striden gemacht; — stair, die Stridleiter.
 Täct'ic, Täct'ical, *adj. T.* tactisch.
 Täct'ios, *f. pl. T.* die Tactik, Kriegswissenschaft, Waffentunst.
 Täctile, *adj.* fühlbar.
 Täctility, *f.* die Fühlbarkeit.

Taction, *f.* das Fühlen, die Berührung.
 Tac'pol, *f.* der ungebildete Frosch, die unangebildete Kröte.
 *Tacten, *abbr.* für: Takt, welches *a.*
 Tact, *f.* *abbr.* für: Theophilus.
 Tacteta, Tactety, *f.* der Tact.
 Tag, *f.* der Stiff, Dackelstiff, Senfelfstiff, die Schürmadel; Kupferrey; das junge Schaf. Tag-rag, *vulg.* Had und Mad, Erethi u. Diethi, das Zumpenpad; a tag-rag fellow, ein Zumpenbund.
 to Tag, *v. 1)* *a.* am Ende beschlagen, einen Stiff anmachen; *figr.* verbinden, verdrämen; *2)* *n.* to — alter one, einem überall nachlaufen.
 Tag'ger, *f.* — alter woman, der Jungfernsacht.
 Tag'ging, *f.* das Beschlagen.
 Tail, *f.* der Schwanz, Schweif; die Schleppe; der Ester, Etich; das Ende; Räschen an Häumen; to turn —, davon laufen. Tail-carrier, der Schleppträger; *figr.* Fuchschwänzer. Tail piece, der Schwanzstreich in Büchern, Finalstod. Tail-vice, die Schwanzschraube.
 to Tail, *v. a.* bey dem Schwanz ziehen.
 Tail'd, *adj.* gekwämpt.
 Taillo, Taille-general, &c. *s.* Foo-tail, &c.
 Tailor, *f.* der Schneider. Tailor's-goose, das Bügeleisen.
 Taint, Taint, *f.* die kleine rotte Spinne.
 Taint, *f.* der Anstrich; Flecken; die Anstechung; Verführung; das Verderbniß; die Überführung.
 Taint, *adj.* eines Verbrechens überführt.
 to Taint, *v. 1)* *a.* einen Anstrich geben; beschmutzen, besudeln; anstechen; verderben; verführen; *2)* *n.* angesteht werden.
 Taintless, *adj.* nicht angesteht, unverdorben.
 Tainture, *f.* der Anstrich, die Farbe; das Verderbniß, die Anstechung; Spur.
 to Take, *v. ir.* nehmen; wegnehmen; mitnehmen; annehmen; aufnehmen; übernehmen; überfallen; fangen; auffangen nehmen; einnehmen; fesseln, hinführen; ansteden; ergründen; wählen; mieten; abnehmen, abbilden; einräumen; halten für ...; zulassen; gefallen; fassen, halten; eine Richtung nehmen, springen, setzen; to — adieu, Abschied nehmen; to — the free air, frische Luft schöpfen, spazieren gehen; to — breath, athmen, Luft schöpfen; to — a bush, a tree, sich auf einen Busch, einen Baum setzen; to — change, einen Versuch machen; to — a concern, sich etwas angelegen seyn lassen; Mitteln haben; to — contentment, zufrieden seyn, Beruhigen, Beruhigung finden; to — delight, sich erheben, Beruhigen finden; to — the field, zu Felde gehen; to — head, seinen Kopf aufsetzen; to — ill, übel nehmen; to — knowledge, erkennen; to — liberty, sich die Freiheit nehmen; to — occasion (or opportunity), die Gelegenheit ergründen; to — revenge, sich rächen; to — right, richtig verstehen; to — seat, sich setzen; to — shame, sich schämen; to — voyage, reisen, zur See gehen; to — aim; to — care; to — a course; to — a jest; to — notice; to — place; to — ship, &c. *s.* Aim, Care, Course, Jest, Notice, Place, Ship, &c.; to — one about, ein nen umarmen; to — alter, nacharten, nachahmen; to — along with, mit sich nehmen; to — asunder, trennen; to — away, nehmen, wegnehmen; to — down, herunter nehmen, abnehmen; *figr.* niederzuschlagen, demüthigen; verschlucken; to — from, wegnehmen benehmen, berauben; to — in, hinein nehmen; einziehen; einnehmen, erobern; mit in sich begreifen, einschließen; aufnehmen; überfließen; to — in with, es halten mit ...; to — into debate, in Unterredung nehmen; to — off, nehmen, wegnehmen; benehmen, entziehen; abnehmen; abziehen; austrinken; abtaufen; copieren; to — on, sich etwas annehmen, sich kränken; to — on in the service, sich anwerben lassen; to — on as if, sich abgeben als ob; to — to, sich machen an ...; sich halten zu ...; to — up, ergründen; aufnehmen, aufheben; beraub; annehmen; einnehmen, besetzen; erbeben, anbeben, anfangen; raffen; verbinden; hinnehmen, wegnehmen; auf-

räumen; abthun; hinbringen; tabeln; besetzen, fassen; still sehn, verwillen; sich bessern; to — up with, zufrieden seyn; wohnen; to — upon one's self, übernehmen, auf sich nehmen, annehmen; to — with, zufrieden seyn; this won't — with me, das will mir nicht gefallen.
 Takeable, *adj.* zu nehmen zu; take him where he is —, fassen Sie ihn bey seiner Schwäche.
 Taken, *part.* (von to Take) genommen zu; to be — with, befallen, ergriffen werden von ...; eingenommen seyn; to be — ill, krank werden; to be — up, beschäftigt seyn.
 Taker, *f.* der Nehmer, Abnehmer; Erbeher; — of a bill, T. der Trassant, Entnehmer.
 Taking, *f.* das Nehmen; *vulg.* die Verlegenheit. — *adj.* *figr.* einnehmend.
 Tal'cum, *s.* Talk.
 Tal'bot, *f.* der Raubbund, Winnbund.
 Tale, *f.* die Erzählung, Nachricht; das Märchen, die Sage; Bohl; Angabe. Tale-bearing, der Zuträger, Angeber, Beräumer. Tale-bearing, das Angeben, Veräumdern. Tale-teller, der Märchenerzähler.
 Tal'ent, *f.* das Talent, die Naturgabe, Kunstgabe, Gabe, Anlage.
 Tal'isman, *f.* der Talisman, das Zaubermittel; *figr.* Geheimniß; die Quelle, der Urheber.
 Talismanic, Talismanical, *adj.* zauberisch.
 Talismanist, *f.* der Verfertiger od. Bereiter von Zaubermitteln.
 to Talk, *v.* sprechen, reden; plaudern, schwätzen; the story will — itself asleep, das Gerücht wird von selbst aufhören; to — over, erzählen.
 Talk, *f.* das Gespräch; Geschwätz; Gerücht; Ge-rede; to be full of —, immer schwätzen. Talk worthy, der Rede werth.
 Talk, *f.* der Talk, Talkstein.
 Talk'ative, *adj.* Talk'atively, *adv.* gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig.
 Talk'ativeness, *f.* die Gesprächigkeit, Redseligkeit, Geschwätzigkeit.
 Talk'er, *f.* der Sprechende, Gesprächige; Schwätzer; Probler.
 Talk'ing, *f.* das Sprechen; Schwätzen; Geschwätz.
 Talk'y, *adj.* talkig; talkfich.
 Tall, *adj.* lann, groß; hoch; gerade.
 Tallage, *f.* die Auflage, Abgabe, Steuer.
 to Tallage, *v. a.* eine Abgabe auflegen, besteuern.
 Tall'ageable, *adj.* steuerbar.
 Tal'ley, *s.* Tally.
 Tallied, *pret.* & *part.* von to Tally, welches *s.*
 Tall'ness, *s.* Tainness.
 Tal'lon, *s.* Talon.
 Tall'ow, *f.* der Tals, das Hafschiff, Tallow-chandler, der Lichterhändler. Tallow-tree, der Talgbaum.
 to Tall'ow, *v. a.* talgen; Lichter ziehen.
 Tall'owish, *adj.* voll Talg, fettig.
 Tal'ly, *f.* das Kerbbolz; der Schnitt, Einschnitt.
 Tally-man, der Trädler.
 to Tal'ly, *v.* auf das Kerbbolz schneiden; aufschneiden; einschneiden; *figr.* anpassen; passen.
 Tal'mud, *f.* der Talmud (das Gesetzbuch der neuern Juden).
 Talmudical, *adj.* talmudisch.
 Talmudist, *f.* der Talmudist (Anhänger od. Ausleger des Talmuds).
 Tal'ness, *f.* die Länge, Größe, Höhe.
 Tal'on, *f.* die Kralle, Klau.
 Tal'shido, Tal'wood, *f.* das Scheit, Scheitholz.
 Talus, *f.* T. die Böschung, Abdachung.
 Tama'duai, Tama'duaguacu, *f.* der Ameisenbäuer.
 Tam'arind, *f.* die Tamarinde.
 Tam'arisk, *f.* die Tamariske.
 Tam'hour, *f.* die Trommel; der Trommelschläger.
 Tame, *adj.* zahm (auch *figr.*); mutlos; — poem, *vulg.* das matte Gedicht.
 to Tame, *v. a.* zähmen, bezähmen, bändigen.
 Tameable, *adj.* zähmbar, zu bändigend.
 Tamely, *adv.* zahm; *figr.* mutlos, unterwürfig.

Tämenoss, *f.* die Zähmheit; *figr.* Muthlosigkeit, Geißelhaftigkeit.
 Tämer, *f.* der Beschämer, Hinterseher.
 Täming, *f.* das Zähmen, Bändigen.
 Tam'ny, Tam'my, *f.* der Tamis. (ein wässerer Seiva)
 Tam'kin, *s.* Tampin.
 to Tam'per, *v. n.* sich verärgern, Hand ansetzen; sich abgeben, sich bewegen, sich einlassen (with ... , mit ...); to — for, unter der Hand arbeiten für ...; to — in, eckhändig sein bey ...; to — with one, einen zu gewinnen suchen.
 Tam'pin, Tam'kin, Tam'pion, Tam'pon, *f.* der Stiefel, Pfropf; Pfloch, hölzerner Nagel; Stiefelsohle; Kern in der Fiste u.; Kupferdruckerballen.
 Tampöy, *f.* der Gewürznelkentraf.
 Tan, *f.* die Lebe, Gärberlebe. Tan-house, Tan-yard, die Gärberrey. Tan-vat, Tan-pit, die Lebarube.
 to Tan, *v. a.* gärben; losfarbig machen, bräunen. Tang, *f.* der süße Geschmad, Nachgeschmad, Geschmad; das Aufkochen, der Eitel; Stachel; Klona. Ten; to have a — of the cask, nach dem Fasse schmeden.
 Tan'gent, *f. T.* die Tangente (Berührungslinie). Tangibility, Tan'gibility, *f.* die Fühlbarkeit.
 Tan'gible, *adj.* fühlbar, empfindbar.
 Tan'gle, *f.* die Verwickelung, der Knoten.
 to Tan'gle, *v. a.* verwickeln, *s.* to Entangle.
 Tan'istry, *f.* das Erbrecht der Großen vor dem Ältesten in einer Familie (ehemals in Irland).
 Tank, *f.* der Wasserbehälter, das Becken.
 Tank'ard, *f.* die Trankfanne, der Deckeltrua.
 Tan'ned, *part.* (von Tan) gegärt; losfarben.
 Tan'ner, *f.* der Lebgärber, Rothgärber.
 Tan'nery, *f.* die Gärberrey.
 Tan'ning, *f.* das Gärben; Bräunen.
 +Tan'quam, *f.* der Univeritätsdoctore.
 Tan'sy, *f.* der Rainfaru, das Wurmtraut (*Tanacetum vulgare* L. n.); ein Enal. Gerich, wo zu auch der Saft dieser Pflanze kommt.
 Tan'talism, *f.* das Tantalische Leiden, die höhnische Qual.
 to Tan'talize, *v. a.* hämisch quälen, necken.
 Tan'talizer, *f.* der böshafte Quäler, Reder.
 Tantamount, *f.* der gleiche Werth, eben so viel.
 Tantiv'y, *adv.* spornreich; mit verhängtem Zügel. — *f.* der Kenner.
 Tant'ling, *f.* der Schmachtende, Lauerer.
 Tap, *f.* der gelinde Schlag; Zapfen, die Zapfenröhre.
 Tap-house, die Schenke, das Bierhaus. Tap-room, die Trinkstube. Tap-droppings, das Ausgelaufene, die Krage. Tap-root, die Hauptwurzel.
 to Tap, *v. a.* einen anfinden Schlag geben, sanft klopfen; ein Fass ansetzen, zapfen, anzapfen; abzapfen; um einen Baum herum aufgraben; wie ein Kaninchen schreyen.
 Tape, *f.* das schmale Band, Zwirnband, Leinenband, der Streifen. Tape-lace, die Zwirnspeize.
 Taper, *f.* die Wachskerze, der Wachstod.
 Taper, Tapering, *adj.* spizig zulaufend, kegelförmig.
 to Taper, *v. n.* immer schmaler zulaufen.
 Tap'etry, Tap'etry-hanging, *f.* die Tapete; der Teppich; die Tapeterey. Tap'etry-maker, der Tapetenwiefer. Tappichmacher; Tapeziter.
 Tap'et, *f.* die Tapete, der Teppich.
 Ta'istry, *s.* Tapestry.
 Tap'lash, *f.* das Gefäß, verderbene Getränk.
 Tap'ping, *f.* das Klopfen; Anzapfen; der Bauchriß.
 to Tap'py, *v. n.* sich lauern, sich verstecken.
 Tap'ster, *f.* der Zapfer, Kellner, Schenk.
 Tap'to, Tap'tow, *f.* der Zapfenstreich, *s.* Tattoo.
 Tapyerkette, *f.* der kleine Tapir, das Wasserschwein.
 Tar, *f.* der od. das Zber; (verächtl.) der Matrose.
 to Tar, *v. a.* überen; *figr.* reizen.
 Tar'and, *f.* der Hirschens.
 Tarantula, *f.* die Tarantel.

Tardation, *f.* die Verzögerung.
 Tar'digrade, Tar'tigradous, *adj.* langsam gehend.
 Tardil'quence, *f.* das langsam Sprechen, Dehnen.
 Tar'dily, *f.* langsam, faumtelig, träge.
 Tar'diness, Tar'dity, *f.* die Langsamkeit; Eummigkeit, Faumteligkeit; Trägheit.
 Tar'dy, *adj.* langsam; faumig, faumtelig; träge.
 to Tar'dy, *v. a.* verzögern.
 Tare, *f.* die tonbe Abre; der Loth, Roden; T. die Tara (der Abgang am Gewicht).
 to Tare, *v. a.* T. tariren, den Werth der Tara abziehen.
 Tare, *pret.* von to Tear, welches *s.*
 Targe, Tar'get, *f.* die Tarfsche. (eine Art aster Schild).
 Targotier, *f.* der Tarfschenträger.
 Tar'gum, *f.* der Tarqum (die Chaldäische Arznei, quia des alten Testaments).
 Tar'iff, *f.* der Tariff, das Zollverzeichnis.
 Tarn, *f.* der Tumpf, Morak, das Moor.
 to Tar'nish, *v. 1)* a. beschmutzen, besticken; trübe machen; *figr.* verdunkeln; *2)* n. den Blick verlieren (auch *figr.*)
 Tar'paw'ling, *f.* das Theertuch, der Pechlappen; (verächtl.) Matrose.
 Tar'ragon, *f.* das Dragen, Schlangentraut (*Artemisia dracunculus* L. n.).
 Tar'ras, *s.* Terras.
 Tar'rad, *pret.* & *part.* von Tar, welches *s.*
 Tar'rance, *f.* die Verzögerung.
 Tar'rrier, *f.* der Zauderer; Dachs, *s.* Terrior.
 to Tar'ry, *v. 1)* n. zögern, säumen, zaudern; verzögern, verweilen, warten; *2)* a. erwarten.
 Tar'ring, *f.* das Zögern, Verweilen z.
 Tar'se, *f.* das männliche Glied, die Ruthe.
 Tar'sel, *f.* der Taz (eine Art Falke); das Männchen einiger Raubvögel.
 Tar'sus, *f.* die Fußwurzel; Augenbraune.
 Tart, *f.* die Terte, das Pasteten.
 Tart, *adj.* herbe, sauer; mürreisch; scharf, strenge; beißend.
 Tart'anc, *f.* die Tartane. (eine Art kleiner Schiffe)
 Tart'ar, *f.* der Tartarus, die Hölle.
 Tart'ar, Tart'ire, *f.* der Tartarus, Weinstein.
 Tart'ar, *f.* der Tartar, Tatar.
 Tart'arean, Tart'areous, Tart'arine, *adj.* bösslich.
 Tart'areous, Tart'arous, *adj.* Weinstein enthaltend, weinsteinartig.
 to Tart'arize, *v. a.* mit Weinstein anmachen.
 Tart'ary, *f.* die Tartarey, Tatarcy.
 Tart'ly, *adv.* herbe, sauer; scharf, beißend.
 Tart'ness, *f.* die Herbe, Säure; das mürreische Wesen; die Schwärze, Weiskäse.
 Tar'tre, *f.* der Weinstein, *s.* Tartar.
 Tazel, *s.* Tazel.
 Tash, *f.* die Kestelnadel.
 Task, *f.* die Aufgabe, Arbeit; das Geschäfte; to take to —, *figr.* verschmen, zur Noth stellen.
 to Task, *v. a.* beschäftigen, Arbeit aufgeben.
 Task'er, Task-master, *f.* der Arbeitsvogel.
 Tass, *f.* die Schentelschne (am Harnische). Tasses, *pl.* der Beinharnisch.
 Tass'el, *f.* die Quaste, Fendel; der Blattwender.
 Tass'el, *f.* der Taz, *s.* Tarsel.
 Tass'el, *f.* die Kardensfel, *s.* Tazel.
 Tästable, *adj.* schmedbar, schmadhaft.
 Taste, *f.* der Geschmad; (auch *figr.*) Versuch, die Probe; das Kosten; to take a slight — of, nur ein wenig versuchen; in my —, nach meinem Geschmade; to be out of —, geschmadlos, schaf sein; seinen Geschmad verderbt haben.
 to Taste, *v.* kosten; schmeden. Geschmad haben (auch *figr.*); versuchen; the butter tastes of the cask, die Butter schmedt nach dem Fasse.
 Tästed, *part.* & *adj.* gekostet; geschmedt; versucht; ill-tasted, übel schmedend; well-tasted, gut schmedend, schmadhaft.
 Tästeful, *adj.* schmadhaft, geschmadvoll.
 Tästeless, *adj.* geschmadlos, unschmadhaft.
 Tästlessness, *f.* die Geschmadlosigkeit.
 Täster, *f.* der Kestler, Versucher, Erdenzer; das

Schnappsges; a brandy-taster, ein Branntweinrinker.
 Tasting, *f.* das Kosten, Schmecken u.
 Tat, *Tat's*, *f.* Tota, Pappa (in der Kindersprache).
 Tatch, *s.* Tache.
 Tatt'er, *f.* der Lumpen, Lappen.
 to Tatt'er, *v. a.* zerreißen, zerlumpen.
 Tatterdemal'ion, *f.* der Lump, Lumpenkerl, Schuft.
 Tatt'ered, *adj.* zerrißen, zerlump.
 to Tatt'le, *v. n.* schwatzen, plaudern.
 Tatt'le, *f.* das Geschwätz, Gewäsch. Tatt'le-basket, der Schwärzer, die Plaudertasche.
 Tatt'ler, *f.* der Schwärzer, Plauderer.
 Tatt'ling, *f.* das Schwätzen, Plaudern.
 Tatt'oo, *f.* der Pappstreich.
 Tawdry, *s.* Tawdry.
 Taught, *pret. & part. ven* to Teach, welches *s.*
 Taunt, *adj.* sehr hoch, sehr groß. Taunt-masted, hochmüthig.
 to Taunt, *v.* schmähen, höhnen, spotten, sicheln.
 Taunt, *f.* der Hohn, Spott, die Stichelei.
 Taunt'er, *f.* der Hühner, Spötter, Stichter.
 Taunt'iness, *f.* die Schmähsucht.
 Taunt'ing, *f.* das Schmähen, Höhnen, Spotten, die Stichelei.
 Taunt'ingly, *adv.* höhniſch, spöttiſch.
 Tauricornous, *adj.* gebildet wie ein Stier.
 Taurus, *f. T.* der Stier (im Thierkreise).
 Tautolog'ical, *adj.* Tautolog'ically, *adv.* tautologisch, voll unnützer Wiederholungen.
 Tautologize, *v. a.* (in verschiedenen Ausdrücken) wiederholen, immer dasselbe sagen.
 Tautology, *f.* die Tautologie, unnütze Wiederholung, der Wortschwall.
 Tav'ern, *f.* das Weinhaus, die Schenke, der Weinsteller. Tavern-hunter, der heisſige Kunde im Weinhaus, Zecher.
 Tav'erner, Tav'ern-keeper, Tav'ern-man, *f.* der Weinhäusler, Schenkwirth.
 Taw, *f.* die Schnurleuge, das Schnellkäutgen.
 to Taw, *v. a.* weiß färben.
 Taw'driness, *f.* der Fliederhaat.
 Taw'dry, *adj.* ritterhaft, zu bunt, gaulschäft, gepust. — *f.* der Fliederhaat, Pus.
 Taw'er, *f.* der Weißfärber.
 Taw'ing, *f.* das Weißfärben.
 Taw'iness, *f.* die Rothfarbe, das Schwarzgelb.
 Taw'ny, *adj.* lehrfarben, schwarzgelb.
 Tax, *f.* die Zare, Steuer, Auflage, Schätzung; der Fadel, Verwurf. Tax-gatherer, der Steuereinnnehmer.
 to Tax, *v. a.* eine Zare, Steuer auflegen, besteuern, beschähen; tadeln (for... über, wegen); to — with, verwerfen, beschuldigen.
 Tax'able, *adj.* steuerbar; tadelnwerth.
 Taxation, *f.* die Besteuerung, Schätzung, die Steuer; der Fadel; Verwurf, die Beschuldigung.
 Tax'er, *f.* der Steuern auflegt; einer von den beyden Aufsehern über Maß und Gewicht in Cambridge.
 Tax'ing, *f.* das Auflegen, Besteuern; Tadeln.
 Taylor, *s.* Tailor.
 Taz'el, *f.* die Kardendistel, *s.* Teasel.
 Tea, *f.* der Thee. Tea-board, das Theebret. Tea-canister, die Theebüchse. Tea-cup, die Oberstasse. Tea-dish, die Theestasse. Tea-equipage, Tea-things, das Theegezeug. Tea-kettle, der Theekessel. Tea-leaf, das Theeblatt. Tea-pot, der Theestopf; die Theekanne. Tea-saucer, die Theestasse. Tea-spoon, der Theebüffel. Tea-tongs, die Zuckersange.
 to Teach, *v. tr.* lehren, unterweisen, unterrichten; — me how to do it, zeigen Sie mir wie das gemacht wird; to — wit, witzigen, geistbeide machen.
 Teachable, *adj.* Teachably, *adv.* gelehrig.
 Teachableness, *f.* die Gelehrigkeit.
 Teacher, *f.* der Lehrer; (nicht ordinirte) Prediger.
 Teaching, *f.* das Lehren, Unterrichten.
 Tead, *f.* die Fadel.
 Teague, Teague, *f.* der Irländer. (ein Spottname)
 Teal, *f.* die Kriechente.

Team, *f.* das Gespann; der Zug, die Hebe.
 to Team, *v. a.* spannen, zusammen spannen.
 Tear, *f.* die Thräne Träne.
 to Tear, *v. tr. a.* reißen, zerren; zerreißen, zerreißen; ausreißen; entreißen; to — in or to pieces, in Stücke reißen; to — up, zerreißen.
 Tear, *f.* der Riß.
 to Tear, *v. n.* wüthen, rasen, toben.
 Tearer, *f.* der Zerreiher; Rasende, Wütherich.
 Tearfalling, *adj.* thränend, zärtlich.
 Tearful, *adj.* thränenvoll, weinend.
 Tearing, *f.* das Zerreißen; Toben.
 Tearing, *adj. & adv. vulg.* äußerst, heftig, stark, überaus.
 to Teaze, *s. to Teaze.*
 Teasel, *f.* die Kardendistel, Weberdistel, Krastdistel, *s.* Fuller's-thistle.
 Teat, *f.* die Zitze, Brustwarze.
 to Teaze, *adj.* turcksisch; zerren; plagen, quälen.
 Te'azing, *f.* das Kardendisten; Zerren; Quälen.
 Te'chilly, *adv.* mürrisch, verdrüsslich, unfreundlich, munderlich.
 Te'chinos, *f.* die Unfreundlichkeit, Verdrüsslichkeit, das mürrische Wesen.
 Tech'nical, *adj. T.* technisch, kunstmäßig, zur Kunst gehörig; — word, das Kunstwort.
 Tech'nically, *adv. T.* technisch, kunstmäßig.
 Technol'ogy, *f. T.* die Technologie (Beschreibung der Künste u. Handwerke).
 Te'chy, *adj.* unfreundlich, verdrüsslich, mürrisch, munderlich.
 Tecton'ic, *adj. T.* zur Baukunst gehörig.
 to Ted, *v. a.* (Sey) in Schwaden legen, Heu machen.
 Ted'der, *s.* Tether.
 Ted'dy, *f. abbr.* für: Edward.
 Te-deum, *f.* das Te-deum (Herr Gott dich loben wir).
 Tedious, *adj.* Tediously, *adv.* überdrüssig; langweilig, läßig, langsam.
 Tediousness, *f.* der Überdruß; die Langweiligkeit, das Langweilige; Einförmigkeit.
 Teem, *f.* das Gespann, *s.* Team.
 to Teem, *v.* schwanger seyn; gebären; werfen; figr. voll seyn; hervor bringen.
 Teem'er, *f.* die Schwangere, Gebäreerin.
 Teem'ful, *adj.* schwanger, trüchtig, fruchtbar; voll.
 Teem'ing, *adj.* gebärend; fruchtbar.
 Teem'less, *adj.* unfruchtbar.
 Teem, *f.* der Kummer, die Sorge.
 Teem, *adj.* ärgerlich, jornia, böse.
 to Teem, *v. a.* reizen, aufbringen.
 Teem's, *f. pl.* die Zähner (von 13 bis 19); she is just entered into her —, sie ist jetzt gerade 13 Jahr; miss in her —, das mannbare Mädchen.
 Tees, *f.* die Eisch. (ein Fluß).
 Teeth, *f. pl.* (von Tooth) die Zähne; to shut the door in one's —, einem die Thür vor der Nase zumachen; to cast in one's —, einem vorwerfen in the —, to his —, ihm ins Gesicht.
 to Teeth, *v. n.* jähnen, Zähne bekommen.
 Teg'ument, *f.* die Bedeckung, Hülle, Haut.
 to Teh-he, *v. n.* kloren, überlaut lachen.
 Tell-tree, *f.* die Linde.
 Teint, *f.* die Farbe, der Anstrich; Pinselstrich.
 Teirs, Teiros, *s.* Tierce.
 Tell'ary, *adj.* spinnend. — *f.* das Spinnengeweb.
 Tel'ograph, *f.* der Telegraph, Fernschreiber. (eine Maschine)
 Telem'achus, *f.* Telemach.
 Tel'escope, *f.* das Teleskop. (eine Art Fernrohr)
 Telescopical, *adj.* teleskopisch, nur durch das Teleskop zu sehen.
 to Tell, *v. tr.* sagen; zu erkennen geben, zeigen; erzählen; zählen; to — again, widersagen; to — a thing abroad, etwas ausbreiten; never — me, keine Entschuldigung; I can —, ich weiß; I cannot —, ich weiß nicht.
 Tell'er, *f.* der Erzähler; Zähler; Zählmeister.
 Tell'ing, *f.* das Sagen; Erzählen; Zählen.

Toll'talo, *f.* der Zuträger, Ohrenbläser.
 Temperarious, *adj.* verwegend, tollthün, unbefonnen.
 Temer'ity, *f.* die Verwegtheit, Tollthünheit, Unbesonnenheit.

Temp'or, *f.* das Temperament: die geübte Mischung; Körperbeschaffenheit; körperliche Anlage; körperliche Stimmung; natürliche Neigung, Gemüthsart, Gemüthsstimmung, Laune; Mäßigung; Gemüthsruhe; Härte (des Eisens od. Stahles); to be of a good —, aufgeräumt seyn; sanftmüthig seyn; to be out of —, nicht aufgeräumt seyn; to show an even —, gleichmüthig, unbewegt bleiben; keep your —, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich.

to Temp'or, *v. a.* geübt mischen, versehen mit; mäßigen, mildern, besänftigen; härten; to — one's self, sich richten nach...

Temp'oramont, *f.* die Beschaffenheit; Verfassung.

Temp'erament'al, *adj.* eine gehörige Beschaffenheit habend od. anzeigend.

Temp'erance, *f.* die Mäßigkeit; Gelassenheit.

Temp'orate, *adj.* Temp'orately, *adv.* mäßig; gelassen.

Temp'erateness, *f.* die Mittelstraße; Gelassenheit, Gemüthsruhe.

Temp'erature, *f.* die Beschaffenheit der Luft, Witterung; geübte Mischung; Milde, Gelasstheit.

Temp'ering, *f.* das Mischen, zc. *s.* to Temp'or.

Temp'est, *f.* der Sturm, Sturmwind; das Ungewitter; *figr.* der Aufruhr. Temp'est-beat, vom Sturme getroffen, zertrümmert. Temp'est-toast, vom Sturme ver schlagen.

to Temp'est, *v. a.* stürmen, bestürmen.

Temp'estiv'ity, *f.* die rechte Zeit, Reife, Zeitigung.

Temp'est'uons, *adj.* Temp'est'uously, *adv.* stürmisch, ungehäm.

Temp'est'uonsness, *f.* der Ungehäm.

Temp'lar, *f.* das Mitglied des Tempels; —, or knight templar, der Tempelherr, Tempelritter. Temp'lar's-inn, das Juristen-Collegium zu London (in dem Gebäude Tempel, der Tempel, genannt).

Temp'le, *f.* der Tempel, die Kirche.

Temp'le, *f.* der Schlaf am Haupte; temples, *pl.* die Schläfe.

Temp'let, *f. T.* der Vorschlag (an der Heftlade), Etab.

Temp'liass, *f.* (ehemals) der Stirnschmud, Schmud um die Schläfe.

Temp'oral, *adj.* zu den Schläfen gehörig; — arteries, die Schlafpulsadern.

Temp'oral, *adj.* zeitlich; weltlich.

Temp'oral'ity, Temp'orals, *f. pl.* die weltlichen Güter.

Temp'orally, *adv.* zeitlich, vergänglich.

Temp'oralness, *f.* die Zeitlichkeit.

Temp'orality, *f.* die Laien, Weltlichen; das Weltliche, die weltlichen Güter.

Temp'oraneous, Temp'orary, *adj.* eine Zeit lang dauernd, zeitlich.

Temp'orariness, *f.* die Zeitlichkeit.

to Temp'orise, to Temp'orize, *v. n.* sich in die Zeit und Gelegenheit schicken; die Zeit abwarten, zaudern; nachgeben.

Temp'orizer, *f.* der sich in die Zeit schickt; Zauderer.

to Temp't, *v. a.* versuchen; reizen, verführen.

Temp't'able, *adj.* zu versuchen, verführbar.

Temp'tation, *f.* die Versuchung.

Temp'tor, *f.* der Versucher.

Ten'able, *adj.* haltbar, zu bebaupten.

Tenacious, *adj.* Tenaciously, *adv.* fest haltend, beharrlich; anhänglich, hartnäckig; klebrig, zäh; *figr.* treu; targ, festerig.

Tenaciousness, Tenacity, *f.* die Beharrlichkeit, Anhänglichkeit, Hartnäckigkeit; Klebrigkeit, Zähheit; *figr.* Treue.

Ten'ancy, *f.* der einseitige Besitz, Pacht, die Miete.

Ten'ant, *f.* der Pächter; Mietmann; Lebenmann; Bewobner.

to Ten'ant, *v. a.* in Pacht od. in Miete haben, inne haben, bewohnen.

Ten'antable, *adj.* pachbar, mietbar.

Ten'antless, *adj.* unpachbar, unbewohnt.

Ten'ant-saw, *f. T.* die Sticksäge.

Tench, *f.* die Schleibe.

to Tend, *v.* warten, plegen; bedienen, aufwarten; begleiten; to — to, richten auf ...; streben, jählen nach; abjelen, abwarten auf ...; dienen, geschehen zu ...; to — upon seine Sorgfalt richten auf ...; aufwarten, warten auf ...; vengeance tends upon your steps, die Rache verfolgt euch.

Tend'ance, *s.* Attendance.

Tend'ence, Tend'ency, *f.* die Richtung, Neigung, das Streben; der Hang.

Tend'er, *adj.* zart; zärtlich; empfindlich; weich, wehlich; sanft, mild; — age, das zarte Alter.

Tender-bodied, von zartem Körper, zart. Tender-conscienced, ein zartes Gewissen habend. Tender-hearted, weidherzig, zärtlich. Tender-heartedness, die Weidherzigkeit, Zärtlichkeit.

Tend'er, *f.* das Anbieten; die Pflanz; der Pflanzger, Wärter, die Wärterin; das kleine Begleitungsstück der Leuchte.

to Tend'er, *v. a.* anbieten; halten für ...; zärtlich od. nachsichtig behandeln, freundlich seyn; achten, schätzen; as you — your life, wenn dir dein Leben lieb ist.

Tend'ering, *f.* das Anbieten, zc.

Tend'erling, *f.* die ersten Härner eines Wildes; der Weidling, Zärtling.

Tend'erly, *adv.* zart; zärtlich; sanft.

Tend'erness, *f.* die Zartheit; Empfindlichkeit; Zärtlichkeit; Sorgfalt.

Tend'ing, *f.* das Warten, Plegen zc. *s.* to Tend.

Tend'inous, *adj.* sehnig, sehnig.

Tend'on, *f.* die Sehne, Festsie.

Tend'rill, *f.* der junge Sprößling, das Säbelchen, die Rank.

Tend'raas, Ten'draas, *f. pl.* die Abendmetten.

Tend'ricious, Tend'rious, *s.* Tenebrous.

Tenebros'ity, *f.* die Dunkelheit, Finsterniß.

Tenebrous, *adj.* dunkel, finster.

Ten'ement, *f.* der Pacht, das gepachtete Haus, Land zc.; das Häuschen.

Tener'ity, *f.* die Zartheit, Zärtlichkeit.

Tenes'mus, *f.* der Stuhlzwang.

Ten'et, *f.* der Saß, Grundsaß; die Meinung, Lehre.

Ten'et, *f. T.* (in Way) die Hyacinthenfarbe.

Ten'nis, *f.* das Ballspiel (mit Radeten); to play at —, den Federball schlagen, Tennis-ball, der Federball, Tennis-court, das Ballhaus. Tennis play, das Ball schlagen, Ballspiel.

to Ten'nis, *v. a.* Ball spielen, reizen, werfen.

Ten'on, *f.* der Zapfen, das Br. Auge, die Fuge.

Ten'our, Ten'our, *f.* der Inhalt; Gehalt; die Weis, Manier; der Tenor, die tiefe Mittelstimme. Tenor-voice, die Tenorstimme.

Tenorist'er, *f.* der Tenorist, Tenorsänger.

Tenso, *adj.* gespannt, straff.

Tense, *f. T.* das Tempus, die Zeit.

Tense'ness, *f.* die Straubheit, Spannung.

Tens'ible, Tens'ilo, *adj.* der Spannung fähig, dehnbar.

Tens'ibleness, *f.* die Dehnbarkeit.

Tens'ion, *f.* die Spannung.

Tens'ive, *adj.* spannend; gespannt.

Tens'or, *s.* Tenor.

Tent, *f.* das Zelt; die Weisel, Wiest. Tent

-cloth, die Zeltleinwand. Tent-maker, der Zeltmacher. Tent-word, das Frauenhaar, die Mauerhaare (*Adiantum L. n.*).

to Tent, v. 1) *n.* unter einem Zelte wohnen, sich aufhalten; 2) *a.* eine Wiese (in einer Wunde) legen; (mit einer Weisel) senden; *figr.* I will — him to the quick, ich will ihn ganz ausforschen.

Tent, *f.* der Zintenwein.

Tentation, *f.* die Versuchung, Probe, der Versuch.

Tentative, *adj.* versuchend. — *f.* der Versuch.

Tent'ed, *adj.* mit Zelten bedekt.

Tent'er, *f.* der Spanner, Spannbaken; Spannrahmen; *figr.* to be on the tenters, in Verlegenheit seyn; to keep people upon the tenters, die Leute in der Ungewißheit halten, hinhalten. Tenter-hook, der Spannbaken.

to Tent'er, v. 1) *a.* spannen, ausspannen; in den Rahmen spannen; 2) *n.* sich spannen lassen.

Tenth, *adj.* der zehnte; — *f.* der Zehnte; Zehner; das Zehntel.

Tenth'ly, *adv.* zehntend.

Tent'igious, *adj.* gespannt, straff.

Tennilious, *adj.* dünnblättrig.

Tentious, *s.* Tenuous.

Tenuity, Ten'uousness, *f.* die Dünne, Schwäche, Zartheit, Kleinheit; *figr.* Geringfügigkeit, Armut.

Ten'uous, *adj.* dünn, schwach, zart, klein; *figr.* geringe.

Ten'ure, *f. T.* die Lehnbarkeit, Besizart; der Zusammenhang; †Zinsart, *s.* Tenor.

Tepesfaction, *f.* das Raumaehn.

Tep'id, *adj.* lau, laulich.

Tepid'ity, Tépor, *f.* die Lauigkeit, Laulichkeit.

Teratology, *f.* der Bombast, Schwulst.

Terce, *f.* das Dritttheil (einer Pipe), *s.* Tierco.

Ter'cel, *s.* Tarsel.

Ter'cet, *f. T.* die Tercie in der Musik.

Ter'ebinth, *f.* der Terpentin, *s.* Turpentine.

Terebinth'ine, Terebinth'inate, *adj.* terpentin.

to Ter'ebrate, v. *a.* bohren, anbohren (die Harzbäume).

Terebration, *f.* das Bohren, Anbohren.

Terge'm'ious, *adj.* dreysach.

Tergiversation, *f.* die Ausflucht, der Winkelzug; Wandelmuth.

Tergiversator, *f.* der Ausflüchter sucht.

Term, *f.* die Grenze; der Ausdruck; Termin, die Zeit, Frist; Bedingung; in general terms, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt; for — of life, auf Lebenszeit; to be upon good terms with one, in gutem Vernehmen mit einem sehn; to be upon even terms with one, nichts vor einem vor aus h bin; not upon any terms, auf keine Weise; women's terms, die monatliche Zeit (Reinigung).

to Term, v. *a.* nennen.

Term'agancy, *f.* der Ungehörigkeit, die Wildheit, Unruhe; Zanksucht.

Term'agant, *adj.* wild, ungestüm, unruhig; zantflüchtig. — *f.* das stürmende, zantflüchtige Weib.

Term'er, *f.* der einen Termin abzuwarten hat.

Term'inable, *adj.* begrenzt, bestimmbar.

to Term'inate, v. 1) *a.* begrenzen; endigen, beendigen, ausmachen; 2) *n.* sich endigen.

Termination, *f.* die Begrenzung, Einschränkung; Grenze; Endigung; das Ende.

Term'in'er, *s.* Oyer.

Termin'thus, *f.* die Geschwulst, der Knorren.

Term'less, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.

Term'ly, *adv.* terminweise, zu bestimmten Zeiten, nach Fristen; von Zeit zu Zeit.

Term'or, *s.* Tenant.

Ternarious, Tern'ary, *adj.* gedritt.

Tern'ary, Tern'ion, *f.* die gedritt' Zahl, Drey an der Zahl.

Ter'ra, *f.* die Erde, der Boden; — *a.* —, am Boden hin; am Lande hin. Terra-damnata, *s.* Mortuum-caput. Terra-hrma, das Brachland; feste Land. Terra-silius, der (Erdenstein); satyrische Redner auf der Unwissenheit Orford.

Ter'race, *f.* die Terrasse, Erdstufe; der Balkon, Bortritt, Söller; das platte Dach.

to Ter'race, v. *a.* eine Terrasse auführen, mit Erde anfüllen, erdhen.

Ter'rage, *f.* das Frohland, die Frohbaufe.

Terraqueous, *adj.* aus Land und Wasser bestehend; — globe, der so beschaffene Erdball.

Ter'rar, *f.* das Zinsregister, Lehnbuch, Lagerbuch.

Ter'rass, *s.* Terrace.

Terréon, *f.* die Terrane, Suppenbüffel.

Terrélie, *f. T.* der kugelförmige Maanet.

Terréne, *adj.* Terrénel, *adv.* irdisch.

Ter'teous, *adj.* erdig; irden.

Ter'rer, *s.* Terrar.

Terres'trial, *adj.* irdisch; irden.

to Terres'trially, v. *a.* zu Erde machen.

Terres'trious, *s.* Ter'reous.

Terre'ten'ant, *f.* der Besizer eines Landgutes.

Ter'rible, *adj.* Ter'ribly, *adv.* fürchtbar, fürchterlich, schrecklich, entsetzlich.

Ter'ribleness, *f.* die Fürchtbarkeit, Schrecklichkeit.

Ter'rier, *f.* der Dachbund; das Lehnbuch, *s.* Terrar.

Ter'rier, *f.* der Erdböher; Hohlboher.

Terrific, *adj.* fürchterlich.

to Ter'rifly, v. *a.* schreden, erschrecken.

Ter'rifing, *f.* das Schreden.

Ter'rise, *s.* Terrace.

Territorial, *adj.* zu einem Gebiete gehörig.

Ter'ritory, *f.* das Gebiet, die Landschaft.

Ter'ror, *f.* der u. das Schreden; to strike — into one, to strike one with —, einem einen Schreden einjagen.

Terso, *adj.* abgerieben, geglättet, rein, sauber.

Ter'tian, *adj.* dreysächlich; — ague, or — *f.* das Fectianfieber, Wechselfieber.

to Ter'tiate, v. *a.* zum dritten Male thun, zum dritten Male pfügen od. drücken, drückbragen.

Ter'-wort, *f.* die Bärenflau, *s.* Bear's-breech.

Tes'sel, *f.* das Wollkraut (*Verbascum thapsus L.*).

to Tess'elate, v. *a.* würflich machen, würfeln, auslegen.

Tess'elated, *adj.* gewürfelt, ausgelegt.

Tést, *f.* die Capelle, der Probrircaal; die Probe der Versuch; Unterscheid; Testid (Religionen in England, die Abschörung des Papstes); to put (bring) one to the —, einen auf die Probe stellen; to take the —, den Testid schwören.

Testaceous, *adj.* mit einer Schale bedekt; — animal, die Schalthiere.

Testament, *f.* das Testament; der letzte Wille; das Vermächtniß; die (neue) Religionsverfassung (in der Bibel).

Testamentarious, Testament'ary, *adj.* testamentlich.

Testator, *f.* der Testator, Erb-fasser.

Testatrix, *f.* die Erbschafferin.

Test'ed, *adj.* probirt, geprüft, gesäuert.

Tést'er, *f.* das Kopffüß (6 Pence).

Tést'er, Téstern, *f.* der Weltbimmel.

Test'icle, *f.* der Testikel, die Hode.

Testic'ular, *adj.* zu den Hoden gehörig.

Testification, *f.* die Bezeugung, das Zeugniß.

Testificator, Test'ifier, *f.* der Zeuge.

to Test'ify, v. zeugen, bezeugen.

Test'ifying, *f.* das Zeugen, Bezeugen.

Test'ily, *adv.* mürrisch, wunderbar.

Testimonial, *f.* das Zeugniß, Attestat. — *adj.* Zeugnißgebend; — letter, das schriftliche Zeugniß.

Test'imony, *f.* das Zeugniß; to bear —, das Zeugniß geben bezeugen; in — whereof, zum Zeugniß dierüber, urkundlich.

to Test'imony, v. *a.* zeugen bezeugen.

Test'inoss, *f.* der Münzsin, Eigensinn.

Test'on, Testoon, *f.* das Kopffüß (eins alte Franz Münze).

Testudin'ated, *adj.* gewölbt.

Testudin'oons, *adj.* schildkrötenförmig.

Test'y, *adj.* mürrisch, eigensinnig, wunderbar.

Tet, *f.* der Rubhoden.

Tet'anus, *f.* der Todtenkrampf, die Starebeit.

Tet'chy, *s.* Tetchy.

Tete-a-tete, *adv.* unter vier Augen. — *f.* die geheime Unterredung, ed. Zusammenkunft.

Te'ther, f. das Spannsseil, der lange Strick.
 to Te'ther, *v. a.* anbinden, fesseln.
Te'trachord, f. das viersaitige Instrument; Internall von dreÿ Tönen.
Tetrágonal, adj. vieredig.
Tetrágonimaton, f. das Wort von vier Buchstaben (i. B. der Name Gott).
Tetráhedron, f. T. das Tetraedron. (ein von vier gleichseitigen Dreyeden eingeschlossener Körper)
Tetrápetálon, adj. vierblätterig.
Tetrapáda, f. die Tetrapla (vierfache Bibelübersetzung).
Tetrárach, f. der Tetrarch, Vierfürst.
Tetrárach'ate, Tet'archy, f. das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstenthum.
Tetrástr'ic, f. das Tetrastrichon (vierseitige Gedicht).
Tet'rical, Tet'ricous, adj. mürrisch, unfreundlich, sauerzösig, wunderlich.
Tet'ricity, f. das mürrische Wesen.
Tet'ter, f. die Schweine, Flechte. Bergebs, das Zittermaul, der Ausschlag. Tet'ter-berry, die Beere von der weißen Zannrebe. Tet'ter-worm, die Pferdefliege, Pferdelaus. Tet'ter-wort, das Schwalbentraut, s. Swallow-wort.
Teuton, f. der Teuton; Deutsche; Herr vom Deutschen Ritterorden.
Teuton'ic, adj. Teutonisch, Altsdeutsch, Deutsch.
Tew, f. der Stoff, die Materialien; eiserne Kette; to Tew, *v. a.* arbeiten, weis schlagen, mühe klopfen.
Tew'el, f. die Kette am Blasebalge.
 to Tew'law, *v. a.* brechen (Sant etc.).
Tew'law, f. die Breche.
Text, f. der Text. Text-man, *s.* Textuarist.
 Text-letter, der große verzierete Buchstab.
Text'ile, adj. was sich weben läßt; gewebt.
Text'uarist, Text'uary, f. der Bibelfeste.
Text'uary, adj. zum Text gehörig, den Text abgebend; — sense, der Schriftsinn. — *f.* das Buch ohne Kamertungen.
Text'ure, f. das Weben; Gewebe.
Thal'mud, f. Talmud.
Thames, f. die Themse. (ein Fluß)
Than, conj. als; more — &c., mehr als etc.
Thánage, f. die Thanschaft, Herrschaft, Landvogty.
 +**Thanc, f.** der Than: Edle, Freiherr; Landvogt.
Thank, f. or Thanks, f. pl. der Dank. Thank-offering, das Dankopfer. Thank-worthy, dankenswerth.
 to Thank, *v. a.* danken. Dank sagen; verdanken; he may — himself for it, das hat er sich selbst zu danken, das ist seine Schuld.
Thank'ful, adj. Thank'fully, *adv.* dankbar, erkenntlich.
Thank'fulness, f. die Dankbarkeit.
Thank'less, adj. undankbar.
Thank'lessness, f. die Undankbarkeit.
Thanksgiv'ing, f. die Dankagung.
Tharm, f. das Gebärm, Eingeweide.
That, pron. jener, jene, jenes, das; welcher, welcher, der, die, das; take this, and give me —, nehm dieses, und gebt mir jenes; — is, das heißt; what book is —? was ist das für ein Buch? in —, darum weil; — way, auf solche Art, dadurch; what is — to us? was gebt uns das an? what of —? was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich?
That, conj. daß, damit; weil; it is not — believe, nicht weil ich glaube; — I may be short, um kurz zu seyn; seeing —, *s.* Seeing.
Thatch, f. das Dachstroh; Strohdach; die Strohblütte.
 to Thatch, *v. a.* mit Stroh decken; a thatched house, ein mit Stroh gedecktes Haus.
Thatch'er, f. der Strohbeder.
Thatch'ing, f. das Strohbeden.
 to Thaw, *v.* thauen, aufthauen, schmelzen.
Thaw, f. das Thauen, Thauwetter.
Thaw'ing, f. das Thauen. — *adj.* — weather, das Thauwetter.

The, art. der, die, das, den; je, desto, um so; the more &c. *s.* More; the less, um so weniger.
Theam, s. Thema.
Theátin, Théatine, f. der Theatiner. (Mönch)
Theátral, adj. theatralisch, bühenmäßia.
Theátre, Theater, f. das Theater, die Schaubühne, Bühne; der Schauspiels.
Theat'ric, Theat'rical, adj. Theat'rically, *adv.* theatralisch; gautelhaft.
Theave, f. das einjährige Lamm.
Theo, pron. dich, dir; of —, deiner.
Theft, f. der Diebstahl. Theft-hoot, Theft-bote, Theft-hold, die Diebshehlen.
Their, pron. ihr, ihre; — fully, ihre Thorheit.
Theirs, pron. der, die, das ihris, ihr, ihrer, ihre, ihres; this is —, dies ist das ihris, achbet ihrnen.
Théiam, f. der Theismus (Glauben an eine lebendige und persönliche Gottheit).
Théist, f. der Theist, Gottbesenner (*v.* verber).
Thém, pron. pl. sie, ihnen; to —, ihnen.
Thème, f. das Thema, der Satz, Hauptias, Gegenstand; die Aufgabe; T. (in der Fontunft) der Hauptgedante.
Themsel'as, pron. pl. sie selbst, sich selbst, sich, sich; to —, ihnen selbst.
Then, adv. dann, alsthan, darauf. — *conj.* denn, daher, darum, also, folglich; he breathes, then he lives, et atmet, also lebt er.
Thence, or from thence, adv. daher, daraus, von da, von dort.
Thence'forth, Thence'or'ward, or from thence'forth, adv. seit der Zeit, seitdem, von der Zeit an, von nun an, hinführe.
Théobald, Tibald, f. Theobald.
Theoc'raey, f. die Theokratie, Gottesherrschafft.
Theocrátical, adj. Theocratically, *adv.* theocratisch.
Theod'olite, f. T. die Messscheibe, der Höhenmesser.
Théodoro, f. Theodor.
Theo'ny, f. die Thegonie, Göttererzuginaslehre.
Theo'loger, Theolo'gian, Theolo'gist, Théologue, f. der Theolog, Gotteslehre.
Theolo'gical, adj. Theolo'gically, *adv.* theologisch.
Theol'ogy, f. die Theologie, Gottesgelehrtheit, Gotteslehre.
Theom'achist, f. der Bekreiter der Gottheit.
Theom'achy, f. der Krieg mit den Göttern, Streit wider die Gottheit.
Theomági, f. pl. die Theosophen, weisen Magier; Goldmacher.
Theomá'gical, adj. theosophisch, theomagisch.
Theoman'tiat, f. der sich von Gott begeistert zu seyn glaubt.
Theopas'chite, f. der Theopaschite. (ehemal. Secte)
Theoph'ilus, f. Gottlieb.
Theor'bo, f. die Theorbe (Art Basslaute).
Théorem, f. T. das Theorem, der Lehrsatz.
Theoremá'tic, Theoremá'tical, Theorem'ic, adj. Theorematically, *adv.* theorematisch.
Théoric, Theoret'ic, adj. theoretisch. — *f.* der Theoretiker.
Theoret'ical, adj. Theoretically, *adv.* theoretisch.
Théorist, f. der Theoretiker, Speculant.
Théory, f. die Theorie: Betrachtung, bloße Kenntniss; Regel od. Vorschrift; Untersuchung, Erklärungsart.
Therapeutic, f. die Heilkunst, Heilkunde.
There, adv. da, dort, dahin; — he is, da ist er; I shall go —, ich werde dahin geben; — is, — are, *s.* to Be.
Therabóut, adv. da ungefähr, da herum; etwas mehr od. weniger; darüber; ten pounds or —, 10 Pfund, od. ungefähr so viel; much perplexed —, in großer Verlegenheit darüber (deshalb).
Thereabóuts, adv. da herum; ungefähr so viel.
Thereafter, adv. darnach, dem gemäß; deshalb; according as the wind blows, — is the sail set, *prov.* man stellt das Segel nach dem Winde.
Thereat, adv. daran, dabey; darüber; darauf; daselbst, dahin.
Thereby, adv. dadurch, damit, daraus.

- Therefore, conj.** daher, deshalb, deswegen, daher; also, folglich. — **adv.** dafür.
- Therefrom, adv.** davon, daraus.
- Therein, adv.** darin.
- Therinto, adv.** da hinein.
- Therself, adv.** davon, derselben, deren.
- Therston, adv.** darauf, daran.
- Therout, adv.** daraus.
- Theresa, f.** Theresa, Theresia.
- Thereto, Therunto, adv.** dazu.
- Therun'der, adv.** darunter.
- Therupon, adv.** darauf, hierauf; deshalb, darnum, deswegen.
- Therewith, adv.** damit.
- Therewithal, adv.** über dies, bey alle dem; zugleich; damit, (mit demselben zc.).
- Therical, adj.** als Gegengift wirkend, heilsam, medicinisch.
- Thermometer, f.** der Thermometer, Wärmemess-fer, das Wetterglas.
- Thermometrical, adj.** thermometrisch.
- to Thesaurio, v. n.** Schätze sammeln.
- These, pron. pl.** diese; — are the things &c. dieß sind die Dinge zc.
- Thesis, f.** der Satz.
- Thesmothete, f.** der Gesetzgeber.
- Thesuly, f.** Thesalien.
- Théurgy, f.** die Wunderkraft, Geistesbannung.
- Thew, f.** die Sitte, Weise, Handlungsweise, Gewohnheit, das Betragen; der körperliche Umfang.
- Thew'd, adj.** gestiftet, gewöhnt.
- They, pron. pl.** sie; diejenigen, so &c.
- Thible, f.** die kleine Schaufel, der Spatel.
- Thick, adj. & adv.** dick (auch *figr.*); stark, erod; trübe; dicht, eng; häufig; tief; — of hearing, harthörig; to speak —, eine schwere Sprache haben, mit der Zunge ansetzen, schnarren; to go through — and thin, durch Dick und Dünn gehen; *figr.* alles wagen. **Thick-bodied, dickeibia** **Thick-coated, dickhäutig, dickebia, Thich-eyed, trüblich, Thich-leaved, dickblättrig, Thich-lipped, dicklippig, Thich-necked, dickhalsig, Thich-planted, dicht gepflanzt, Thich-skull, Thich-skin, der Dickkopf, Dummkopf, Thich-sculled, dickköpfig, Thich-skinned, dickhäutig, Thich-set, dicht gestellt, dicht bepflanzt; der Dickset (eine Art Mantelweber), Thich-shelled, dickschalig. Thich-stuff, das Fugestück, die Unterleiste.**
- Thick, f.** die Dide; — or Thicks, *pl.* das Dickicht.
- to Thicken, v. 1)** a. dick machen, verdicken; dicht machen; *figr.* beschäftigen; 2) *n.* dick, trübe werden, werden zc.
- Thick'ning, Thich'ning, f.** das Verdicken; Dickwerden zc.
- Thick'et, f.** das Dickicht.
- Thick ish, a. f.** ein wenig dick.
- Thickly, adv.** dick; dicht, eng.
- Thick'nass, f.** die Dide; Dichtigkeit; — of hearing, die Harthörigkeit.
- Thief, f.** der Dieb, die Diebin; der Räuber am Lichte. **Thief-catcher, Thief-leader, Thief-taker, der Diebstahler, Polizeiwächter.**
- to Thieve, v. n.** stehlen.
- Thievry, f.** die Dieberey, der Diebstahl.
- Thieves, f. pl.** (von Thief) die Diebe.
- Thieving, f.** das Stehlen.
- Thievish, adj.** Thievishly, *adv.* diebisch, spitzbösig.
- Thievishness, f.** der Hang zum Stehlen.
- Thigh, f.** der Schenkel, das Dickschen. **Thigh-bone, das Schenkelbein.**
- Thill, f.** die Deichsel, Gabeldeichsel.
- Thill'er, Thill-horse, f.** das Deichselpferd.
- Thim'ble, f.** der Fingerring, Röhrling.
- Thime, s.** Thyme.
- Thin, adj. & adv.** dünn (auch *figr.*); leicht; seicht; selten; klein, gering, schwach, zym, maager; to grow —, dünn, maager werden abnehmen; — of people, arm an Menschen, menschenleer. **Thin-bodied, dünnsichtig, Thin-clad, leicht geteilet,**
- to Thin, v. 1)** a. verdünnen, lichten; 2) *n.* dünn werden.
- Thin, pron.** dein, deine, der, die, das deinige.
- Thing, f.** das Ding, die Sache; a —, Etwas; a common —, etwas Gemeines; she is a proud —, sie ist ein stolzes Ding (eine stolze Person).
- Thing'am, f.** das Ding da, der u. der, die u. die, die Mr. —, Herr... wie heißt er doch!
- to Think, v. ir.** denken; bedenken; nachdenken, signen; halten für; me thinks, mich dünkt, mich dünkt (s. Methinks); to — good, für gut halten; to — of, an od. auf etwas denken; sich auf etwas besinnen; von etwas denken; to — light of geringe schätzen; to — on, auf etwas denken od. sinnen; to — upon, an od. auf etwas denken; eines gedenken; to — with one's self, bey sich selbst denken.
- Think'er, f.** der Denkende, Denker.
- Think'ing, f.** das Denken, Nachdenken; die Meinung; das Urtheil, die Einsicht. — *adj.* denkend, vernünftig.
- Thin'ly, adv.** dünn; selten, sparsam.
- Thin'noss, f.** die Dünne; Seltsamkeit.
- Third, adj.** der dritte. — *f.* das Dritttheil; die Dritte.
- Third'borough, f.** der Unterensabel, Polizeybeamte.
- Third'ly, adv.** dreittens, zum dritten.
- to Thirl, v. a.** bohren, durchlöchern.
- Thirst, f.** der Durst; to quench the —, den Durst löschen; — of praise, *figr.* der Durst nach Ruhm.
- to Thirst, v. n.** dürsten, dursten (*figr.* after, for, nach...).
- Thirst'iness, f.** der Durst.
- Thirst'y, adj.** Thirst'ily, *adv.* durstig.
- Thir'teen, adj.** dreizehn.
- Thir'teenth, adj.** der dreizehnten.
- Thir'teenthly, adv.** zum dreizehnten.
- Thir'tieth, adj.** der dreißigste.
- Thir'ty, adj.** dreißig.
- Thir, pron.** dieser, diese, dieses; by —, hierdurch; indeßen; jeat; — way, hierbei.
- Thistle, f.** die Distel. **Thistle-down, die Distelwolle, Thistle-branch, der Distelstiel, Stiegstich.**
- Thistle, adj.** voll Disteln.
- Thither, adv.** dorthin, dahin; hithor and —, o. Hither.
- Thithero, adv.** bis dahin, bis dorthin.
- Thitherward, Thitherwards, adv.** dahinwärts, dorthinwärts.
- Tho', conj. abbr.** für: Though, obzweifel (welches s.).
- Thokos, f. pl.** die ausgenommenen Fische.
- to Thole, v. n.** ein wenig warten, sich gedulden.
- Thom'as, f.** Thomas.
- Thong, f.** der Riemen, lederne Strang, Gurt.
- Thong'ed, adj.** mit Riemen versehen, gebunden.
- Thor, f.** Thors, Jupiter (bey den alten Teutonem und Sachsen).
- Thoracic, adj.** zur Brust gebdrig; — duct, der Brustcanal.
- Thöral, adj.** zum Ehebett gehörig; — separation, die Scheidung vom Bette.
- Thöraz, f.** die Brust.
- Thorn, f.** der Dorn, Stachel; evergreen —, dieachelige Mistel; purging —, der purgirende Stachelorn. **Thorn-apple, der Stachelapfel, Dornapfel. Thorn-back, der Stachelrache. Thorn-but, die Meerbutte, Plattfische.**
- Thöraz, adj. figr.** dornig, nachzig; *figr.* schwierig.
- Thorough, prep.** durch. — *adj.* durchgehend, durchgängig; vollkommen, vollständig, gänzlich. **Thorough-bass, der Generalbass. Thorough-fare, die Durchfaher, der Durchgang. Thorough-gambler, der Durchfall. Thorough-hones, Kreuzbrov. Thorough-paced, vollständig, vollkommen. Thorough-stitch, vulg. vollendet, zu Ende; durchaus; to go —, vollenden. Thorough-wax, das Durchwachs (*Bupleurum rotundifolium* L. n.).**
- Thoroughly, adv.** gänzlich, durchgängig, durchaus.

Thor'ow, *s.* Thorough.
 Thorp, *f.* das Dorf.
 Those, *pron. pl.* diejenigen, die, jene.
 Thou, *pron. du;* isit —? bist du es?
 to Thou, *v. a.* tügen.
 Though, *conj.* obſchon, obgleich, wenn auch gleich, wenn auch; zwar, freylich; doch; as —, als ob, als wenn.
 Thought, *pret. & part.* von to Think, welches *s.*
 Thought, *f.* das Denken; der Gedante; Begriff; Sinn; das Nachſinnen; die Betrachtung, Überlegung; Sorge, Bekümmerniß; Erwartung, ein wenig, etwas; a — too light, ein wenig zu leicht; I am a — better, ich bin etwas beſſer.
 Thought'ful, *adj.* Thought'fully, *adv.* gedankenvoll, nachdenkend, riefinnig; zum Nachdenken einladend; aufmerkſam, ſorgfältig.
 Thought'fulness, *f.* die Gedankenvollheit, das Nachdenken, Vertiefen in Gedanken; die Sorgfältigkeit.
 Thought'less, *adj.* Thought'lessly, *adv.* gedankenlos; unbekümmert, ſorglos; dumm.
 Thought'lessness, *f.* die Gedankenloſigkeit; Sorgloſigkeit.
 Thous'and, *adj.* tauſend. — *f.* das Tauſend.
 Thous'andth, *adj.* der tauſendſte.
 Thowl, *f.* der Ruderſted, Rudernagel.
 Thrall'dom, *f.* die Sklaverey, Knechtſchaft.
 †Thrall, *f.* der Sklave, Knecht; die Leibeigenschaft, Sklaverey.
 †to Thrall, *v. a.* zum Sklaven machen, feſſeln.
 Thrapp'le, *f.* die Luſtröhre, *s.* Throttle.
 to Thrash, *v. 1)* *a.* drefchen; prägeln; *2)* *n.* arbeiten, büffeln.
 Thrash'er, *der Drefcher.*
 Thrash'ing, *f.* das Drefchen; Prägeln; Arbeiten.
 Thrashing-floor, *die Drefchennus.*
 Thrason'ical, *adj.* Thrason'ically, *adv.* prahleriſch.
 Thrave, *f.* das Doppeltauſend (Garben).
 Thread, *f.* der Faden (auch *figr.*); Zwirn. Threadbare, fadenſcheinig, abgenutzt. Thread-lace, *die Zwirnsſpize.* Thread-tape, *das Zwirnband.*
 to Thread, *v. a.* einfädeln; *figr.* durchdringen.
 Thread'en, *adj.* aus Fäden beſtehend.
 Thread'ing, *f.* das Einfädeln.
 Thread'y, *adj.* fadig, faſerig.
 †to Thrap, to Threapen, to Treap down, *v. a.* ſtreiten, Recht haben wollen, behaupten.
 Throat, *f.* die Drotung.
 to Throat, to Throat'en, *v. a.* drohen, bedrohen.
 Throat'ener, *f.* der Drotzer.
 Throat'ening, *f.* das Drohen.
 Throat'ening, *adj.* Throat'eningly, *adv.* drohend.
 Throat'ful, *adj.* voller Drotbunnen, ſtark drohend.
 Thred, *s.* Thread. to Thred'dle, *s.* to Thread.
 Three, *adj.* drey. Three-aged, *von drey Menſchennatern.* Three-edged, dreyſchneidig. Three-fold, dreyfach. Three-footed, dreyfüßig, dreybeints. Three-forked, dreyzadig, dreyzinnig. Three half-pence, anderthalb Silber. Three headed, dreyköpfig. Three-leaved, dreyblättrig. Three-pence, drey Pence, der Dreyſilber. Three-penny, drey Pence werth; *figr.* geringe.
 †Three-pile, *der Plüſch.* †Three-piled, *aus Häuft; dickbäris.* Thros-score, *das Schad.* Three-times, drey Mal.
 Thron'ody, *f.* das Klaaried, der Klagesang.
 to Throat, *s.* to Thrash.
 Thresh'old, *f.* die Schwelle, Thürſchwelle.
 Thres'sel, *s.* Throſte.
 Threw, *pret.* von to Throw, welches *s.*
 Thrice, *adv.* drey Mal.
 to Thrid, *v.* durchſchlüpfen, ſich durchwinden; durchziehen.
 Thrift, *f.* das Glüd, der Wohlſtand; Gewinn, Fortbeil; die Sparſamkeit, Wiſchhaftigkeit; Gewelt (*Stalce Lin.*).
 Thrift'ly, *adv.* ſparſam, rathſam.
 Thrift'ness, *f.* die Sparſamkeit.
 Thrift'less, *adj.* verſchwenderiſch.

Thrift'y, *adj.* rathſam, ſparſam; erſpart.
 Thrill, *f.* der Drillobrer (*s.* Drill); Zriſſer, *s.* Trill.
 to Thrill, *v. 1)* *a.* drillen, behern, durchdrehen, *s.* to Drill; *2)* *n.* beben, ſchauern, *s.* to Trill.
 †to Thrill'pa, *v. a.* prägeln, *s.* to Cudgel.
 Thrips, *f.* der Heſtwurm.
 to Thrive, *v. ir. n.* gedeihen, fortkommen, zunehmen, treiben, wachſen.
 Thriv'en, *part.* von vorien to Thrive.
 Thriv'er, *f.* der Gedeihende, das Glückſind.
 Thriving, *f.* das Gedeihen, Zunehmen.
 Thriving, *adj.* Thrivingly, *adv.* gedeiblich, glücklich.
 Thrivingness, *f.* die Gedeiblichkeit.
 Thro', *abbr.* für: Through.
 Throat, *f.* der Schlund, die Kehle, Gurgel; to have a sore —, einen böſen Hals haben. Throatband, der Kehriemen. Throat-flap, *der Kehlbedel, das Zäpfchen.* Throat-pipe, *die Luſtröhre.* Throat-word, *das Waldglockchen, braune Ringerbüchſen (Campanula trachelium Lin.).*
 Throat'ed, *adj.* in compos. einen Schlund habend; frog-throat'ed, mit tiefem Schlunde.
 to Throb, *v. n.* pochen, ſchlagen, klopfen; his heart throbs, ſein Herz schlägt.
 Throb, *f.* das Pochen, Schloagen, Klopfen.
 Throb'bing, *f.* das Pochen, Schloagen.
 Throo, *f.* die Wöthen; Todesangſt, der Todeskampf.
 to Throo, *v. a.* beſtig ängſtigen.
 Throne, *f.* der Thron.
 to Throne, *v. a.* auf den Thron ſetzen, *s.* to Enthronen.
 Throng, *f.* das Gedränge, der Drang, Zuſauf, Haufen, die Menge.
 to Throng, *v.* drängen, ſich drängen; bedrängen.
 Throng'ly, *adv.* in Gedränge.
 Thro'p'le, *s.* Throttle.
 Throſ'er, *s.* Throſer, Throſter.
 Throſ'tle, *f.* die Drefſel, *s.* Thrash.
 Throſ'tle, *f.* die Luſtröhre, Kehle, Drefſel.
 to Throſ'tle, *v. a.* erdroſſeln erwürgen, erſticken.
 Throſ'tling, *f.* das Erdroſſeln, Erwürgen.
 Through, *prep.* durch. — *adv.* durch; durch *n.* durch, durchaus, gänzlich (*s.* Thorough); to read —, durchleſen. Through-bred, *vollkommen wohl erzogen od. unterrichtet.* Through-lighted, *durchaus erleuchtet.* Through-paced, *s.* Thorough-paced.
 Through'ly, *adv.* gänzlich, vollkommen, völlig, durchaus.
 Throughout, *prep. & adv.* durchaus, hindurch; überall.
 Throve, *pret.* von to Thrive, welches *s.*
 to Throw, *v. ir.* werfen, ſtoßen; würfeln; abwerfen, ablegen; umwerfen; zwirnen, ſpinnen; drehen, dreheln; drehen; ſetzen; to — the helve after the hatchet, *prov.* eine halberlarnne Sache ganz aufgeben; to — the house out of the windows, *prov.* alles draunter u. drüber gehen laſſen; to — at, werfen nach...; to — away, wegwerfen; verwerfen; verſchwinden, verſchleudern; to — by, bey Seite werfen, weglegen; verwerfen; to — down, niederwerfen, ſtürzen, zerſtören; to — into, hinein werfen, werfen in...; to — a thing into one's dish, einem etwas Schuld geben, verwerfen; to — off, abwerfen, ablegen; ausſtoßen; verſtoßen, entfernen; to — out, auswerfen, ausſtoßen; verjagen, verbannen, verreiben; verwerfen; jurid laſſen; vollbringen; to — up, aufwerfen, hervor werfen, auswerfen; ver Berdruß aufgeben, hinwerfen; to — one's self upon one's favour, ſich einem empfehlen.
 Throw, *f.* der Wurf; *figr.* die Anſtreuung.
 Throſ'er, *f.* der Werfer; —, or Throſter, *der Zwirner, Seidenspinner, Seidenbereiter, Schnurdreher.*
 Throwing, *f.* das Werfen, *it. s.* to Throw.

Thrown, *part. ven* to Throw. Thrown-silk, die Organseide.
 Throws, *f. pl.* die Wehen, Angst, s. Throe.
 Throatwater, s. Throver.
 Thrum, *f.* das Trumm, Salzende an der Leinwand; grobe Gespinnt, grobe Garn. Thrum-cap, die rauhe Mütze.
 to Thrum, *v. a.* schlagen, klinken, krazen.
 Thrumming, *f.* das Schlagen, Krazen.
 Thrush, *f.* die Drossel; die Schwämme im Munde der Kinder.
 to Thrust, *v. ir.* stoßen; drängen, pressen, quetschen; stoßen; stoßen; klopfen; eindringen, angreifen; to — away, wegstoßen; to — down, hinab, hinunter stoßen; to — in, einstoßen, einreiben, einschlagen, einsteifen; to — into, hinein stoßen; eindringen, aufbringen; to — on, fortstreuen, antreiben; to — out, ausstoßen; to — through, durchstoßen.
 Thrust, *f.* der Stoß, Stich; Angriff, Ausfall.
 Thrust, *pret. & part. ven* to Thrust.
 Thruster, *f.* der Stoßende.
 Thrust'ing, *f.* das Stoßen, 2c.
 Thrust'le, s. Thrush.
 to Thry'fallow, *v. a.* zum dritten Male umgrügen, dreibrachen.
 Thud, *f.* to the —, bis ans Ende der Welt.
 Thumb, *f.* der Daumen; the thumb's breadth, die Daumenbreite. Thumb-band, das daumens dicke Band. Thumb-stall, der Däumling.
 to Thumb, *v. a.* ungeschickt handhaben, od. angreifen; durchblättern.
 Thump, *f.* der Schlag, Stoß, Puff.
 to Thump, *v.* schlagen, stoßen, pufen, stoßen, pochen.
 Thump'er, *f.* der Schlagende, Pochende 2c.
 Thumping, *f.* das Schlagen, Stoßen, Pochen. — *adj.* groß, did, stump.
 Thun'd'er, *f.* der Donner. Thunder-bolt, der Donnerkeil, Blitz; — of excommunication, der Bannstrahl. Thunder-clap, der Donnerschlag. Thunder-shower, der Gemitterregen. Thunder-stone, der Donnerstein, Donnerkeil. Thunder-storm, der Gemittersturm.
 to Thun'd'er, *v.* donnern, wittern, wettern; hers aus donnern; to — out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to — down, nieders donnern, niederschmettern.
 Thun'd'r'er, *f.* der Donnerer.
 Thun'd'ring, *f.* das Donnern. — *adj.* donnend, stark; — voice, die Donnerstimme.
 Thun'd'ringly, *adv.* donnend.
 *Thun'd'rous, *adj.* donnend, furchtbar.
 to Thun'd'er-strike, *v. ir. a.* mit dem Donner treffen; *figr.* in Erstaunen setzen, bestig erschrecken.
 Thun'd'er-struck, *adj.* vom Donner gerührt; *figr.* wie vom Donner gerührt, bestig erschrocken, erschauert.
 Thun'ny, *f.* die Graßmüde.
 Thuri'ferous, *adj.* Weihrauch tragend, Weibrauch bringend.
 Thurification, *f.* das Räuchern.
 Thurin'gia, *f.* Thüringen.
 Thurin'gian, *adj. & f.* Thüringisch; der Thüringer.
 Thurs'day, *f.* der Donnerstag.
 Thuroo-louse, *f.* die Afler, s. Wood-louse.
 Thus, *adv.* so, also; — it is, so ist es; — much, so viel.
 to Thwack, *v. a. vulg.* schlagen, dreschen, durchmalen.
 Thwack, *f. vulg.* der Schlag.
 Thwack'ing, *f.* das Schlagen 2c.
 Thwald, s. Twin.
 Thwart, *adj.* schräge, quer; verkehrt.
 to Thwart, *v.* durchkreuzen; in die Quere kommen, hindern, hinderlich, zuwider seyn, sich widersehen.
 Thwart'ing, *f.* das Durchkreuzen; Hindern, — *adj.* hinderlich, zuwider.

Thwart'ingly, Thwart'ly, *adv.* in die Quere, entgegen, zuwider.
 Thwick-thwack! *int.* klitsch klitsch! schwiß schwab!
 to Thwite, *v. a.* spalten, von einander theilen.
 to Thwit'le, *v. n. vulg.* schwagen, plaudern, flathen.
 Thy, *pron.* dein, deine.
 Thy'ne-wood, *f.* das Thienenholz.
 Thym'bra, *f.* die Saturey, s. Savoury.
 Thyme, *f.* der Edymion, Quendel; wild —, der Feldstimmel wilde Poley, Quendel.
 Thyrsos, *f.* der Thyrsus, Bacchusstab.
 Thysell, *pron.* du selbst, selbst, dich, dir.
 Tiara, *f.* die Tiara, königl. Hauptbinde; dreifache Krone des Papstes.
 Tib, *f.* die niederländ. Weibsrjen, Endelmoed.
 Tibald, s. Theobald.
 Tiber, *f.* die Tiber (ein Fluß).
 Tic, *f.* der überzug, s. Tick.
 to Tice, *v. a.* loden, anlocken, s. to Entice.
 Tic'ching, *f.* das Zerfetzen, Kafeneigen.
 Tic'hy, s. Techy.
 Tick, *f.* der überzug, die Zieche, das Insekt; — for bed, der Bettüberzug.
 Tick, *f.* die Zieche, Schafsaus; Hundsaus.
 Tick, *f.* das Kruppenstechen, Koppen. Tick-bean, die Pferdebohne.
 Tick, *f.* der Credit, Borg; upon —, auf Borg.
 to Tick, *v. a.* auf Borg nehmen, borcen.
 Tick'en, Tick'ing, *f.* der Zwüllich, Zeug zu überzügen.
 Tick'et, *f.* der Zettel; das Letterloos; Billet, der Einlaßzettel. Ticket-porter, der Zettelträger.
 to Tick'et, *v. a.* Zettel ausgeben; Zettel aufbesten.
 Tick'ing, *f.* das Schlagen, Picken.
 to Tick'le, *v. 1)* a. tisheln (auch *figr.*); 2) *n.* tischlich seyn; *figr.* sich tisheln.
 Tick'le, *adj.* schlüpfzig, glatt, zitternd, wackelig, schwach.
 Tick'ler, *f.* der, die Kihelnde.
 Tick'ling, *f.* das Kiheln; der Kihel. — *adj.* tishelnd; *figr.* — weather, eine durchdringende Kälte, die Kälte unter den Nägeln.
 Tick'lish, *adj.* tischlig (auch *figr.*); wankelmüthig.
 Tick'lishness, *f.* das Kihelweyn.
 Tick'tack, *f.* das Weidrad. (eine Art Bretspiel).
 Tid, *f. abbr.* (für: Theodore).
 Tid, *adj.* niedrig, sanft, zart; federhaft; — bit, der Federbissen.
 to Tid'd'er, to Tid'd'le, *v. a.* zärtlich behandeln, verjähren, verbäufeln.
 Tide, *f.* die Ebbe und Fluth; der Auflauf; Lauf, Ström; (*in compos.*) die Zeit: evening-tide, die Abendzeit; martlemas-tide, Martini. Tide-gate, das Fluthgatter. Tide's-man, Tidewaiter, der Zollbediente im Hafen.
 to Tide, *v.* Ebbe und Fluth haben; mit der Fluth fortgehen; to — it over, to — it up to any place, mit der Fluth überfahren.
 Tidily, *adv.* niedrig; behend, gewandt.
 Tidiness, *f.* die Kiheltheit; Gewandtheit.
 Tidings, *f. pl.* die Nachrichten, Neuigkeiten; Kirchweib, Kirchmesse.
 Tidy, *adj.* der Jahreszeit gemäß; niedrig; behend, hurtig, gewandt.
 Tie, *f.* das Band; der Knoten, die Schleiße; Haarrechte. Tie-wig, die Knotenperücke.
 to Tie, *v.* binden, knüpfen; verbinden, verknüpfen; *figr.* zurück halten; to — a knot, einen Knoten schlagen; to — to rules, *figr.* an Regeln binden; to — up, verbinden; zurück halten; einhalten, aufheben.
 Tienman, s. Tineman.
 Tier, *f.* der Bindende 2c. die Reihe, Linie.
 Tierco, *f.* das Dritttheil einer Pipe; die Tertio, Terz (im Fichten, u. Pflasterpiele; auch eine von den 7 katholischen Beständen).
 Tier'cel, Tier'celet, s. Tarsel.
 Tier'cel, *f.* das Tertett.

Tiff, *f. vulg.* der Trunt, Schlud; das Schmolzen, Uebelnehmen, der Unwiße.
to Tiff, *v. 1) n. vulg.* Uebel nehmen, schmolzen, zanken; 2) *a.* aufstärken, in die Höhe kammern.
Tiffany, *f.* die dünne Gasse, der Klar, Flor. Tiffany veil, die Florlappe.
Tift, *f. vulg.* der Zant, Verdruß, die Irrung.
Tige, *f.* der Säulenchaft, Schaft.
Tiger, *f.* der Tiger.
Tigh, *f.* der enge, eingeschlossene Ort.
Tight, *adj.* eng, dicht, fest; knapp, wohl geschnürt, sauber.
to Tights, *v. a.* knapp, anziehen, schnüren.
Tighter, *f.* das Schnürband.
Tightly, *adj.* enge, fest; knapp; sauber, behutsam.
Tightness, *f.* die Enge, Knappheit; Sauberkeit; Behutsamkeit.
to Tigh's, *s.* to Teh-ho.
Tigress, *f.* die Tigerin.
Tigrine, *adj.* vom Tiger, tigerartig.
Tike, *f.* die Schafslau, *s.* Pick.
Tike, *f.* das junge Kind; der yorkshire'sche Hund.
Tilo, *f.* der Ziegel. Tilo-kiln, der Ziegelofen; die Ziegelhütte, Ziegelbrenne, Ziegelbrennerey.
Tile-maker, der Ziegelbrenner.
to Tile, *v. a.* mit Ziegeln deden; wie Ziegel deden.
Tiler, *f.* der Ziegler, Ziegelbrenner; der Ziegel dedet.
Tiling, *f.* das Ziegel deden; Ziegeldach.
Till, *f.* die Schußlade, die Laodentasse; das Schießbett.
Till, *prep. & conj.* bis; — now, bis jetzt, zeitlich; — then, bis damals, bis zu der Zeit, bis da her; — I come, bis ich komme.
to Till, *v. a.* pflügen, bauen, bestellen.
Tillable, *adj.* pflügbar.
Tillage, *f.* der Ackerbau, Feldbau.
Till'er, *f.* der Ackerbau, Feldbau.
Till'er, *f.* das Laubholz (der gezeichnete junge Baum, der nicht abgehauen werden soll).
Till'er, *f.* der Pflüger, Ackermann, Landmann; das Steueruder eines kleinen Schiffes.
Till'er, *f.* das Deckschiff, *s.* Thiller.
Till'er, *f.* das Schußfach, die Schußlade, *s.* Till.
Till'ing, *f.* das Pflügen, *v. s.* to Till.
Tilly-vally, *adv. vulg.* larifari, schmidtschnad.
Tiltol, *f.* die Kappe über ein Stück Tuch.
Tiltman, *f.* der Ackermann, Landmann.
Tilt, *f.* der Spriegel, die Dede; das Sonnenzelt; das Langenbrechen; Turnier; die schiefe Lage, Rippe; the vessel is a —, das Faß liegt auf der Reize; to run at tills, Langen brechen, turnieren.
Tilt-boat, das spriegelte od. bededte Boot.
Tilt-cloth, die Schiffsbede. Tilt-yard, der Turnierplatz, die Strebahn.
to Tilt, *v.* spriegeln, deden, ein Tuch überspannen; Langen brechen, turnieren; rappiren, mit Rappiren fechten; schieb legen, kippen; hin u. her schwanken; Überschlagen; to — a vessel, ein Faß auf die Reize legen; to — over, überkippen.
Tilt'er, *f.* der Fechter, Kämpfer; die Unterlage unter ein Faß, um es zu kippen.
Tilth, *f.* das Pflügen, Bauen. — *adj.* urbar; angebaut.
Tilt'ing, *f.* das Spriegeln; Turnieren; Rippen.
Tilt'ings, *pl.* die Reize.
Tim, *f. abbr.* für: Timothy.
Tim'ber, *f.* das Bauholz; der Baumstamm; das Hauptgebälk; die Materialien, der Stoff; a — of us, 40 Stück kostbare Felle. Timber-head, der Holzstap, Timber-merchant, der Holzhändler, Timber-saw, der Holzsaum, Timber-toe, der Stetzfuß, Timber-trade, der Holzhandel, Timber-wood, das Zimmerholz, Bauholz, Timber-work, das Dachwerk, Zimmerwerk, Timber-yard, der Zimmerhof, Holzdamen
to Tim'ber, *v. 1) a.* zimmern; *figr.* bilden; 2) *n.* bauen, nützen, äßen.
Tim'ber, *f.* die kleine Trommel; Schellentrommel.
Tim'o, *f.* die Zeit; der Tact; das Mal; the — past, present, and to come, die vergangene, ge-

genwärtige u. künftige Zeit; in —, mit der Zeit; zu rechter Zeit; in our —, zu unserer Zeit; all in good —, alles zu seiner Zeit; at that —, zu jener Zeit; zu der Zeit, damals; at this —, zu dieser Zeit; jetzt; dieses Mal; at any —, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit, jemals; at times, zu Zeiten; at no —, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what — soever, zu irgend einer Zeit, einmal; by that —, zu dieser Zeit; unterdessen; so bald als; wenn; by times, wechselfeils; zu Zeiten; what —, damals; the first —, das erste Mal; six times, sechs Mal; many times, manchmal; every —, allezeit, allemal; jedes Mal; for a —, eine Zeit lang; from — to —, von Zeit zu Zeit; from this — forth, von nun an, binwärts, ins künftige; out of —, zur Unzeit; unendlich, verständig; to come — enough, (Zeit) zeitlich genug kommen; she is near her —, sie ist ihrer Entbindung nahe; — will try, *prov.* die Zeit wird es lehren; — and straw make medlars ripe, *prov.* Zeit bricht Rosen. Time-pleasor, Time-server, der sich in die Zeit schickt, ein Weiterbald, Heuchler. Time-serving, sich in die Zeit schickend.
to Tim'o, *v. a.* nach der Zeit abmessen, einbeissen, zur rechten Zeit thun od. anbringen; Zeit u. Zeit geben; den Tact schlagen; to — a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen.
Tim'eful, *adj.* zur rechten Zeit, abgemessen.
Timeless, *adj.* unzeitig, zur Unzeit, verächtlich.
Timely, *adj. & adv.* zeitlich, bey Zeiten, bald.
Tim'id, *adj.* furchtsam, schüchtern, verzagt.
Tim'id'ly, *f.* die Furchtsamkeit, Schüchternheit.
Tim'ing, *f.* das Abmessen *v. s.* to Time.
Tim'orous, *adj.* Tim'orously, *adv.* furchtsam, bedeutlich, ängstlich.
Tim'orousness, *f.* die Furchtsamkeit, Bedenlichkeit, Ängstlichkeit.
Tim'othy, *f.* Timothyus.
Tin, *f.* das Zinn; Blech, weiße Blech, Tin-foil, das Blattzinn, Stagnal, Tin-glass, der Wischnuth. Tin-man, der Zinnschmied; Blechschlagger, Klemper, Tin-ore, das Zinnerz, Tin-worm, ein Insekt.
to Tin, *v. a.* verzinnen.
Tin'cal, *f.* das Berggrün.
Tin'cel, *s.* Tinsel.
Tinct, *f.* die Farbe, Tinte; der Fleck.
to Tinct, *v. a.* färben, bekreiben, fieden.
Tinct'ure, *f.* der Anstrich, die Farbe; die Tinctur, der Kräuteranzug.
to Tinct'ure, *v. a.* einen Anstrich geben, färben.
to Tind, *v. a.* anzünden, antöden.
Tin'der, *f.* der Zunder. Tind'er-box, die Zunderbüchse, das Feuerzug.
Tine, *f.* der Bahr, Boden, die Zinke; *figr.* Verlebenszeit, Klemme, Roth, das Leiden.
to Tine, *v. n.* leiden; wüthen; seuchen.
to Tine, *v. a.* anzünden (*s.* to Tind); zuschließen.
Tineman, *f.* der Waldwächter.
Ting, *f.* der Klang eines Glöckchens.
to Ting, *v. a.* färben, einen Anstrich geben.
Tin'gent, *adj.* färbend, zum Färben.
to Tin'gle, *v. n.* klingen; jucken, schmerzen; my ears —, die Ohren klingen mir; to — up, schmerzen, seuchen.
Ting'ling, *f.* das Klingen, Gellangel; Jucken, Kribeln.
to Tink, *v. n.* klingen, klirpern.
Tink'er, *f.* der Klemper; Kesselfeuder; a statotinker, ein politischer Kannengießer.
to Tin'kle, *v. n.* klingen; klirgeln, klirpern.
Tin'ned, *adj.* verzinkt; iron — over, das verzinkte Eisenblech.
Tin'ner, *f.* der Zinngräber.
Tin'ning, *f.* das Verzinnen; die Überzinnung.
Tin'ny, *adj.* reich an Zinn, zinnhaltig.
Tin'sel, *f.* der Brocatell, leichte Brocat, Sendel; das Glittergold, Mäuschgold.
to Tins'el, *v. a.* mit Glitterwerk zieren.
Tins'ey-stuff, *s.* Tinsel.
Tint, *f.* die Tinte, Farbe, *s.* Tinct.

†Tint, *f.* der halbe Scheffel.
 Pin'tamar, *f. vulg.* das Geröse, Gellappet.
 Tiny, *adj. vulg.* dünne, klein, winzig.
 Tinz, *f.* die Matte, Schabe.
 Tip, *f.* die Spitze, das Ende; the — of the ear, das Ohrspröckchen; the — of the nose, die Nasenspitze; the — of the finger, die Fingerspitze.
 Tip-staff, der lanax Stab; Gerichtsdienet. Tip-tot, die Spitze der Zehe; to stand a —, *or* *on* —, auf den Zehen stehen; Tip-top, *vulg.* hoch oben, höchst; das höchste, Vornehmste, Beste.
 to Tip, *v. reg. & ir.* beschlagen; rüpfen; *vulg.* verprügeln; to — one's hand, eines bestechen; to — one a wink, einem zuminken; to — down, niederwerfen; to — off, fallen; to — off, *or* to — over, *vulg.* Arben.
 Tip'pat, *f.* die Halsbinde, das Halstuch, der Kravatten.
 Tip'ping, *f.* das Beschlagen *z. s.* to Tip.
 Ti'ple, *f.* das Getränk, der Trunk.
 to Tip'ple, *v. n.* saufen, zechen.
 Tip'pler, *f.* der Zecher, Säufer, Trunkenbold.
 Tip'pling, *f.* das Saufen, Zechen.
 Tip'sy, *adj.* berauscht, benebelt.
 Tipt, *pret. & part. ven.* to Tip, welches *s.*
 Tirdles, *f. pl.* der Schafmist, die Schafstrolcheeren.
 Tiro, *f.* die Reibe; der Vorrath; Pus, Staat; das Kopfzeu. Tiro-woman, die Haubenstede-rinn. Putzmacherinn, Kammerfrau.
 to Tiro, *v. a.* puzen, schmideln, zieren.
 to Tiro, *v. 1)* a. ermüden, Langeweise machen; 2) *n.* müde werden, ermatten.
 Tired, *adj.* ermüdet; *figr.* überdrüssig; I am — (out) with it, ich habe es satt.
 Tiredness, *f.* die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit.
 Tiresome, *adj.* Tiresomely, *adv.* ermüdend; lanaweilig, verdrießlich, überflüssig.
 Tiresomeness, *f.* das Ermüdende; Langweilige; die Ermüdung.
 Tiring, *f.* das Ermüden, *z. s.* to Tiro.
 Tiring, *f.* des Schmüden, *s. to Tiro.* Tiring room, Tiring-house, das Ankleidezimmer auf der Schaubühne.
 Tir'whit, *f.* der Kibis.
 'Tis, *abbr.* für: it is, es ist.
 Tisano, *f.* die Tisane, das Gerkenwasser.
 Tis'ic, *f.* die Schwindsucht, Lungensucht.
 Tis'ical, *adj.* schwindfüchtig.
 Tis'sue, *f.* der Goldstiff Silberstiff.
 to Tis'sue, *v. a.* durchweben, durchwirken.
 Tib, *f.* der Kieper; das kleine (schlechte) Pferd; (verächtl.) die Weibsperson, Hure. Tib, *pl.* kleines Vieh.
 Tit, Tit-mouso, *f.* die Meise; bearded —, die Bartmeise; blue —, die Blaumeise, Mehlmeise; great —, die Kohlmeise, Spiegalmeise.
 Tit-bit, *f.* der Lederbissen, *s.* Tid bit.
 Tithe, *f.* der Zehente; das Zehntheil.
 to Tithe, *v.* zehenten, den Zehenten auflegen, nehmen od. einreiben; verzehnten, den Zehnten geben.
 Titheable, *adj.* zehentbar, zehentpflichtig.
 Tithor, Tithe-gatherer, *f.* der Zehenter.
 Tithing, *f.* das Zehenten; Verzehenten; der Zehente; das Zehend.
 Tithymal, *f.* die Wolfsmilch (*Euphorbia esula* L. n.).
 to Titillate, *v. n.* kitzeln.
 Titillation, *f.* das Kitzeln, der Kitzel.
 Tit'lark, *f.* die Heiderche.
 Tittle, *f.* der Titel; Name; das Recht, der Anspruch. Tittle-page, das Titelblatt.
 to Tittle, *v. a.* betiteln; nennen; berechtigen.
 Tittleless, *adj.* titellos, namenlos.
 Titl'mouso, *s.* Tit.
 to Tittler, *v. n.* kitzeln, lachen.
 Titt'or, *f.* das Kitzern.
 to Titt'er-totter, *v. n. vulg.* wanken, wackeln.
 Tit'le, *f.* der Punkt, das Pünktchen; to a —, auf

ein Haar, aufs genaueste; not a — of it, nicht eine Sylbe, nicht das geringste davon.
 Tit'le-tattle, *f.* das Gewäsch, Geschwätz, der Schandstund.
 to Tit'le-tattle, *v. n.* waschen, plaudern, klatschen.
 Tit'ling, *f.* die Meise, *s.* Tit-mouso.
 Titubation, *f.* das Wanken, Stolpern.
 Titular, *adj.* titular, nur den Titel von etwas führend.
 Titular'ity, *f.* das Titelwesen; der bloße Titel; in its —, nur dem Titel nach.
 Tit'ulary, *adj.* titular (*s.* Titular). — *f.* der Anspruch hat.
 Tiv'y, *adj. & adv. vulg.* hurtig, kug.
 To, *prep. & adv.* zu, an, in, mit, nach, auf, bis, bis zu, bis an, bis in, bis nach, bis auf; um, um zu; gegen, in Vergleichung mit; to the friend, dem (zu *z.* dem) Freunde; to me, mir, zu mir, *z.*; where are you going to? wo gehen Sie hin? I go to England, to London, to school, ich gehe nach England, nach London, in die Schule; to his face, ihm ins Gesicht; to love, lieben, zu stehen, um zu sitzen; I weep to think of it, ich weine wenn ich daran denke; the horse are to, es ist angepanat; five to one, fünf gegen eins; this is nothing to what &c. dies ist nichts in Vergleichung mit dem was *z.* to-day, to-night, to-morrow, *s.* Day, Night, Morrow; to and fro, to and again, hin und her, hin u. wieder, *s.* Fro & Again.
 Toad, *f.* die Kröte. Toad-fish, der Krötenfisch, Froschlisch, Kugelfisch. Toad-flax, das Floch-fraut, Leintraut. Toad-stone, der Krötenstein.
 Toad-stool, der Giftschwamm.
 to Toast, *v. a.* rösten.
 Toast, *f.* die geröstete Brettschutte.
 to Toast, *v. a.* eine Gesundheit ausbringen, Gesundheit trinken; to — a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken.
 Toast, *f.* das Gesundtrinken, Ausbringen einer Gesundheit; die ausgebrachte Gesundheit; gepriesene Schöne. Toast-master, der eine Gesundheit ausbringt.
 Toaster, *f.* der Kröte; das Kröteisen.
 Toaster, *f.* der eine Gesundheit ausbringt.
 Toasting, *f.* das Kröten. Toasting-iron, das Kröteisen.
 Tobac'co, *f.* der Tabak. Tobac'co-box, die Tabakdose. Tobac'co-pipe, die Tabakspitze.
 Tobac'co-pipe-fish, die Tabakspitze (ein Fisch).
 Tobac'co-pouch, der Tabakbeutel. Tobac'co-stopper, der Tabakstopfer.
 Tobac'conist, *f.* der Tabakfabrikant, Tabakspinner; Tabakbändler.
 Tóby, *f.* Tobias.
 Tod, *f.* der Busch, das Geträuch; Gewicht von 28 Pfund (Wolle).
 Tod'pole, *s.* Tadpole.
 Too, *f.* die Zeh; horse's —, der Vorderhuf; from top to —, vom Kopf bis auf die Füße.
 †Tolore, *s.* Besore.
 Tóll, *f.* die Hofkätte (der Platz wo sonst ein Werk *z.* gestanden hat).
 Tógated, Tóged, *adj.* in der Toga, in langem Rode.
 Togs'thar, *adv.* zusammen, mit einander; beisammen, bey einander; nach od. hinter einander; three days —, drei Tage nach einander; — with, sammt, nebst, mit.
 Togg'et, *f.* der Knebel.
 Toil, *f.* die beschwerliche Arbeit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Mühe; das Ren.
 to Toil, *v.* arbeiten; sich überarbeiten, sich plagen, ermüden; to — and moil, sich plagen, sich eblut-sauer werden lassen, sich abarbeiten.
 Toil'or, *f.* der sich pladt.
 Toiles, Toils, *f. pl.* die Netz, *s.* Toil.
 Toil'et, *f.* der Rechtsisch, Pustisch. Toilet-stuff, der Pusfram.
 Toiling, *f.* das mühsame Arbeiten, *s.* to Toil.
 Toilsome, *adj.* mühsam, mühselig.

Toil'someness, *f.* die Mühseligkeit.
Toise, *f.* die Klafter, das Lachter.
Töken, *f.* das Zeichen, Merkmal; Andenken, Ge-
 sänkt; die Nachweisung.
 †to Töken, *v. a.* bekannt machen, anzeigen.
Told, *pret. & part.* (von to Tell) sagte, gesagt ist;
 I am — so, so habe ich mir sagen lassen.
 to Tole, *v. a.* ziehen, nachziehen, schleppen.
Tolco's, *f.* die Talerdr Klinge.
Tolerable, *adj.* Tolerably, *adv.* erträglich,
 läßlich.
Tolerability, **Tolerableness**, *f.* die Erträglich-
 keit, Leidschaft.
Tolerance, *f.* die Duldung; das Ertragen.
 to Tolerate, *v. a.* dulden, ertragen, leiden.
Tolerating, *f.* das Dulden, Leiden.
Toleration, *f.* die Duldung; Nachsicht.
Toll, *f.* der Zoll, die Maut. **Toll-booth**, das
 Zollhaus; vornehmste Gefängniß zu Einburg in
 Schottland. to Toll-booth, ins Gefängniß setzen.
Toll-gatherer, der Zollnehmer, Mautbner.
 to Toll, *v.* Zoll geben, zahlen, verzollen; den Zoll
 einnehmen.
 to Toll, *v.* läuten, anschlagen; lauten.
Toll, **Tolling**, *f.* das Läuten, Geläut.
 to Toll, *v. a. T.* wegnehmen, aufheben, vernich-
 ten; to — away, weglassen; to — on, anlösen,
 anreisen.
Tolling, *f.* das Verzollen, *s.* to Toll.
Toll'sey, *s.* Toll-booth.
Tollution, *f.* der Zellerschnitt.
Tom, *f. abbr.* für: Thomas, Thomas. **Tom-
 turd**, *vulg.* der Schundkönig, Seeräuber.
Tomahawk, *f.* die Streitart der Indianer.
Tomb, *f.* das Grab; Grabmal. **Tomb-stone**,
 der Grabstein, das Grabmal.
 to Tomb, *v. a.* ins Grab legen, begraben.
Tombless, *adj.* ohne Grab, unbegraben.
Tom'boy, *f.* der gemeine Kerl; Wildfang, die
 Gastenläuferin.
Tome, *f.* der Band; das Buch.
Tomen'tous, *adj.* wellig, heftig.
Tom'my, *s.* Tom.
Tomotocit, *f. T.* der Kaiserschnitt.
Tom-rig, *f.* der Wildfang, *s.* Tomboy.
Tom-lit, *f.* die Weife, *s.* Tit-mouse.
Tom, *s.* Tun.
Tone, *f.* der Ton; das Weinen; die Elasticität,
 Schnellkraft.
Tong, *f. pl.* die Zunge; Feuerzange.
Tongue, *f.* die Zunge; *figr.* Sprache; the — of
 a balance, das Zünglein an der Wage; what
 the heart thinks the — speaks, *prov.* was
 das Herz voll ist, daß geht der Mund über.
Tongue-pad, der große Schwäher. **Tongue-
 tied**, jungensahm, (auch *figr.*) verstimmt.
Tongue-valiant, brecht.
 to Tongue, *v. 1) n.* sprechen, schwätzen; zünglein;
 2) a. schelten.
Tongued, *adj.* (in compos.) mit einer Zun-
 ge; ill-tongued, schmähsüchtig; long-tongued,
 schwatzhaft.
Tongueless, *adj.* ohne Zunge; sprachlos, stumm;
 unberümt.
Tonic, **Tonical**, *adj.* gespannt, federhart; tü-
 hend.
Ton'nage, *f.* das Tonnengeld; Tonnenmaß.
Ton'sils, *f. pl.* die Mandeln am Halse.
Tons'ure, *f.* die Tonsur; Schur, Haarschur, Wats-
 te der Geistlichen.
Ton'y, *f. abbr.* für: Anthony, Anton.
Ton'y, *adj.* einfältig, dumm. — *f.* der Einfalt:
 pinsel.
Too, *adv.* zu, allzu; auch, noch dazu; — little,
 zu klein; — much, allzu viel; and you — ? n.
 Sie auch?
Took, *pret.* von to Take, welches *s.*
Tool, *f.* das Werkzeug, Gerät; ploughing tools,
 das Ackergerät; he is a fit — for the times, er
 schickt sich recht für unsere Zeiten,
 to Tool, *v. n.* guden, späßen.
 P. I.

to Toot, *v. n.* tuten, blüen, blasen.
Tooth, *f.* der Zahn; Zaden; to have a sweet —,
 einm Kederjahn haben, leder, genüßig seyn; —
 and nail, *figr.* mit aller Gewalt. **Tooth-ach**,
 das Zahnweh, die Zahnschmerzen. **Tooth-drawer**,
 der Zahnarzt. **Tooth-picker**, der Zahnstecher.
Tooth-socket, die Zahnlade.
 to Tooth, *v. 1) a.* zähnen, zähneln, mit Zähnen
 versehen; 2) *n. to —, or to — in*, eingreifen.
Tooth'ing, *f.* das Zähnen; Eingreifen; die Zäh-
 nung.
Tooth'less, *adj.* zahnlos.
Tooth'some, *adj.* genießbar, schmackhaft.
Tooth'someness, *f.* die Schmackhaftigkeit.
Top, *f.* die Spitze, Höhe, das oberste Ende; der
 Gipfel, Wipfel; die Firke, der Fork, Wiebel;
 die Koppe, Kuppe, der Kopf; die Scheitel; der
 Kopf; Kreisel; T. Mars, Mastkorb; die Sten-
 ge; — of the water, die Oberfläche des Wassers;
 at the — of a street, oben in einer Straße. **Top-
 gallant**, T. das oberste Segel, Bramsegel, *figr.*
 erhaben. **Top-gallant-mast**, T. die Bramsten-
 ge. **Top-gallant-spark**, *figr.* der Erstfluger. **Top
 heavy**, oben schwerer als unten, (auch *figr.* von
 einem Betrunknen). **Top-knot**, die Schließe
 auf dem Kopfe; das Stodbändchen. **Top-mast**,
 T. der oberste Mast, die Stenge. **Top-ropo**, T.
 das Hütan. **Top-sail**, T. das Marssegel; fore
 top-sail, das Vormarssegel. **Top-tackle**, die
 Ziehstrick.
Top, *adj.* oberst, vornehmst.
 to Top, *v.* die Spitzen beschneiden, koppen; oben
 bedecken, bekränzen, krönen; steigen, sich empor
 heben; erseigen; übersteigen; erheben; über-
 treffen; vorerfüllig machen; bereisen; to — upon
 one, über einen kommen, ihn übereressen.
Toparch, *f.* der Vornehmste eines Districts.
Toparchy, *f.* die höchste Stelle in einem kleinen
 Bezirke.
Tópatz, *f.* der Topas.
Tope, *f.* der Schluß, Trunk.
 to Tope, *v. a.* laufen, zechen.
Top'er, *f.* der Säuger, Trunkenbold.
Top'ful, *adj.* bis an den Rand voll.
Tophaceous, *adj.* von Topstein; topsteinartig.
Toph'et, *f.* der Abgrund, die Hölle.
Toph'us, *f.* der Top, Topstein.
Top'iary work, *f.* das Bescheiden der Heden.
Topic, *f. T.* das allgemeine Fach, die Rubrik, das
 Thema, Hauptkapitel, Kapitel; der Gemeinplatz;
 das äußerliche Mittel; die Lehre von den We-
 weisheiten; Ortsanweisung (in der Logik).
Top'ical, *adj.* topisch; zum Hauptkapitel gehörig;
 zu Gemeinplätzen gehörig; äußerlich; —
 remedies, äußerliche Mittel.
Top'less, *adj.* ohne Gipfel, unabsehbar, unermess-
 lich.
Top'most, *adj.* der, die, das höchste, oberste.
Topographer, *f.* der Topograph, Ortsbeschreiber.
Topograph'ical, *adj.* topographisch.
Topography, *f.* die Topographie, Ortsbeschrei-
 bung.
Top'ped, *pret. & part.* von to Top, welches *s.*
Top'ping, *f.* das Bescheiden *zc.* (s. to Top); die
 Quaste, der Federbusch *zc.* (auf dem Kopfe eines
 Pferdes *zc.*).
Top'ping, *adj.* Top'pingly, *adv.* vornehm, hoch,
 groß, reich, prächtig.
 to Top'ple, *v. n.* vermärts fallen, hinsürzen.
Top'zy-turvy, *f.* das Untere zu oberst; alles unter
 einander verkehrt; to turn —, das Oberste zu
 unterst kehren; einen Wurzelbaum machen.
 †Tor, *f.* der hohe Thurm, Felsen.
Torco, *s.* Torsa.
Torch, *f.* die Wachsfackel. **Torches**, *pl.* die Ker-
 zen; Künigskerzen, Fackelstumen. **Torch-bearer**,
 der Fackelträger. **Torch-weed**, das Woll-
 kraut, Fackelkraut, die Königskerze (*Verbascum
 thapsus* Lin.).
Tócher, *f.* der Leuchtende; Leuchter.
Tore, *f. T.* der Pfuß am Säulenfuß.
 (56)

Tore, *f.* das Stopffeld.
 Tore, *pret. & part.* von to Tear, welches *s.*
 Tóries, *f. pl.* (von Tóry), die Tórys, Koyalisten.
 to Torment, *v. a.* peinigen, quälen, martern.
 Tórmēt, *f.* die Pein, Qual, Marter.
 Torment'er, Torment'or, *f.* der Peiniger, Quä-
 ler, Henker.
 Tórmētill, *f.* die Tormentill, Kothwurz, Bluts-
 wurz (*Tormentilla Lin.*).
 Torment'ing, *f.* das Peinigen, Quälen. — *adj.*
 peinigend, quälend, grausam.
 Torn, *part.* vom to Tear, welches *s.*
 Tornado, *f.* der Orkan, Wirbelwind.
 Torpédo, *f.* der Krampffisch, Taubfisch.
 Tórpēt, Tórpíd, *adj.* betäubt, erstarrt, Starr.
 Tórpídness, Tórpítude, *f.* die Erstarrung.
 Tórpōr, *f.* die Erstarrung, Starresucht.
 Tórrēfāctiōn, *f.* das Dörren, Trocknen.
 to Tor'refy, *v. a.* dörren, am Feuer trocknen.
 Tor'real, *f.* der Strom; Regensch. — *adj.* Krö-
 mend.
 Tor'rid, *adj.* dörend; brennend, heiß; — zone,
 der heiße Erdstrich.
 Toras, *f. T.* (in Wap.) die gewundene Schnur,
 der Kranz; (von einer verhämmelten Bildsäule)
 der Kumpf.
 Tóras, *f.* die gewundene Säule.
 Tórsiōn, *f.* die Windung, Krümmung.
 Tort, *f. T.* die Beseidigung, das Unrecht.
 Tort, *adj.* gewunden, gedreht.
 Tórtēaux, *f. pl. T.* (in Wap.) runde farbige Plätt-
 chen.
 Tórtēassōr, *f. T.* der Beseidiger, Übertreter.
 Tórtile, Tórtive, *adj.* gedreht, gewunden.
 †Tórtiōn, *f.* die Pein, Qual.
 Tórtiōns, *adj.* beseidigend, besinträchtigend, un-
 recht, unbillig.
 Tórtōise, *f.* die Schildkröte; das Sturmbach,
 Schildbach.
 Tórtuōs'ity, *f.* die Krümmung, Windung.
 Tórtuōns, *adj.* sich krümmend, sich windend, ge-
 krümmt.
 †Tórturable, *adj.* peinlich, martervoll.
 Tórture, *f.* die Marter, Fester; Pein, Qual.
 to Tórture, *v. a.* martern, festeren; spannen; pei-
 nigen, quälen.
 Tórturēr, *f.* der Festerer, Henker.
 Tórturēng, *f.* das Martern, Festeren *ic.*
 Tórtvity, *f.* das saure Gesicht, der grimme Blick.
 Tórtvōus, †Tórtvid, *adj.* sauer, mürisch, grimmig.
 Tóry, *f.* der Tóry, Noyalist, Königlich; *n.* Kirch-
 lichgehinne.
 to Toss, *v. a.* (Welle) käumen, fardatschen.
 to Toss, *v. reg. & ir.* werfen; hin und her wer-
 fen, schleudern, stecken, pressen; schütteln, er-
 schüttern; *figr.* beunruhigen; to — a business,
figr. eine Sache überleeren.
 Toss, *f.* der Wurf, Stoß; das Werfen des Kopfes;
 to be in a —, *figr.* in Unruhe seyn. Toss-pot,
 der Säufer, Trunkenbold.
 Toss'el, *s.* Tassel.
 Toss'er, *f.* der Werfende, Werfer.
 Toss'ing, *f.* das Werfen; Schleudern *ic.*
 Toss'ingly, *adv.* mit Erschüttern, mit Stößen.
 Tost, *pret. & part.* von to Toss.
 Tost, &c. *s.* to Tost, &c.
 to Tot, *v. a.* eine Schatzung aufsetzen, beschäzen.
 Tótage, *s.* Totality.
 Tótāl, *adj.* gänzlich, ganz, völlig.
 Tótālity, Tótālness, *f.* das Ganze, die ganze
 Summe.
 Tótālly, *adv.* ganz, gänzlich, ganz *n.* gar.
 Tóther, *abbr.* für: the other, der, die, das an-
 dere.
 Tot'ted, *pret. & part.* von to Tot, welches *s.*
 to Tot'ter, *v. n.* wanken, wackeln.
 Tot'terēng, *f.* das Wanken.
 Tot'terēng, *adj.* Tot'terēngly, *adv.* wankend,
 wackelig.
 Tot'terēngness, *f.* das Wanken.
 †Tot'tice, *adj.* wankend.

Tótum, *f.* der Drehwürfel, u. das Spiel damit.
 to Touch, *v.* fühlen, anfühlen, angreifen, antüh-
 ren, berühren; erreichen; *figr.* rühren, bewes-
 sen; angehen, betreffen; sich beziehen; ziehen,
 beziehen, einnehmen (Geld); probiren; zeichnen,
 malen; die Farbe auftragen; ansetzen; einbringen;
 anstecken, nahe liegen; to — a musical in-
 strument, auf einem Instrumente spielen; to —
 at, besuchen; antommen; to — upon a thing,
 etwas berühren, auf etwas kommen; a little
 touched, anangegangen, ein wenig riechend.
 Touch, *f.* die Berührung; das Gefühl; der Pin-
 selstrich; Strich, die Probe; der Versuch; Qua-
 die Miene; der Bezug; Vorwurf, Strich, die
 Stichelcy; der Wink; das Schriftchen (die
 Brochure); der Farbensauftrag; das Spiel; to
 keep — with one, einem Wort halten; to stand
 the —, die Probe halten; a — of, ein Wenig
 von .. Touch-hole, das Zündloch. Touch-
 pan, die Zündpfanne. Touch-stone, der Pro-
 bierstein. Touch-wood, das Zunderholz, der
 Zunder.
 Touch'able, *adj.* berührbar, fühlbar.
 Touch'iness, *f. vulg.* die Empfindlichkeit.
 Touch'ing, *f.* das Berühren *ic.* (*s.* to Touch). —
adj. rührend. — *prep.* in Betreff, was ... be-
 trifft, anlangend.
 Touch'ingly, *adv.* rührend.
 Touch'y, *adj. vulg.* empfindlich, leicht beleidigt.
 Tough, *adj.* Tough'y, *adv.* jäh; steif, hart.
 to Tough'en, *v. 1)* a. jäh machen; 2) *n.* jäh
 werden.
 Tough'ness, *f.* die Zähheit, Zähigkeit.
 Toupét, *f.* das Stirnhaar, Schopffaar (Tou-
 pet).
 Tour, *f.* die Reise, der Gang; — of hair, der
 Haarauffas.
 Tourn'ament, Tourn'ey, *f.* das Turnier; der An-
 griff.
 to Tourn'ey, *v. n.* turnieren, im Turniere sechten
 to Tourze, *s.* to Towze.
 Tow'el, *f.* der halbe Eschffel.
 Tow, *f.* das Berg; T. Bugstboot; or Tow-
 rope, das Bugsttau, Schlepptau. Tow-cloth,
 die Paddeinwand.
 to Tow, *v. T.* ziehen, bugstren.
 Tow'age, *f. T.* das Ziehen, Bugstren.
 Tow'ard, *adj.* genigt; gelehrig; bereit.
 Tow'ard, Tow'ards, *prep. & adv.* gegen, nach ...
 zu; gegen, zu, für; unachse, fast; — the left
 hand, nach der linken Hand zu, links; it grows
 — night, es wird Nacht; to grow — man, man-
 bar werden; there is no quarrel —, I hope, ich
 hoffe, es soll fast keinen Streit mehr geben.
 Tow'ardness, Tow'ardness, *f.* die Gelehrigkeit;
 Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit.
 Tow'ardly, *adj. & adv.* gelehrig; geschmeidig;
 bereit.
 Tow'el, *f.* das Handtuch, die Queble.
 Tówer, *f. T.* der Thurm, Bugstür.
 Tow'er, *f.* der Thurm; Tower (in London), das
 Castell, die Bura, Festung; *figr.* das hohe Kopf-
 zeug; der hohe Flug. Tower-mustard, der
 Thurmensenf, Waldstich (*Turritis Lin.*).
 to Tow'er, *v. n.* hoch stehen, sich aufschwüngen, sich
 erheben, steigen; hoch leben, prangen.
 Tow'erēd, Tow'er'y, *adj.* mit Thürmen, gehümt.
 Tow'erēng, *adj.* das Hochstiegen. — *adj.* hoch,
 erhaben.
 Tówing, *f. T.* das Ziehen, Bugstren.
 Town, *f.* die Stadt; in —, to —, in, nach der
 Stadt, in, nach London. Town-clerk, der Stadts-
 schreiber. Town-crier, der Nachwächter. Town-
 house, das Stadthaus, Rathhaus. Towns-man,
 der Städter, Bürger. Town-talk, das Stadts-
 gerede. Town-wall, die Stadtmauer.
 Town'ship, *f.* die Stadtgemeine; das Stadtgebiet.
 Towr, &c. *s.* Tower, &c.
 to Towze, to Tow'zle, *v. a.* zausen, jeren, zie-
 hen, schleppen.
 Towz'er, *f.* der Bullenbeißer; Lärmer, Aufreißer.

Towz'ing, *f.* das Zausen, Zerrren;
 Toxic'al, *adj.* giftig.
 Toy, *f.* die Tändelei, das Spielzeug; die Kleinigkeit;
 Lappalie; der Tand, die Thorheit; das kindische
 Märchen; die Schwärmerei. Toy-man, der
 Spielzeughändler, Galanteriehändler. Toy-
 shop, die Spielzeugbude, der Galanteriehandlung.
 to Toy, *v. n.* tändeln, spielen.
 Toy'er, *f.* der Tändler.
 Toy'ing, *f.* das Tändeln.
 Toy'ish, *adj.* tändelhaft, tändelhaft.
 Toy'ishness, *f.* die Tändelei.
 to Taze, *s.* to Towze.
 Töziness, *f.* die Weichheit.
 Tozy, *adj.* weich, gelinde.
 Trabection, *f.* T. das Gebiß.
 Trace, *f.* die Spur, der Fußspate; Zug; das
 Foch, Gehir.
 to Trace, *v. a.* der Spur folgen, nachfolgen, nach-
 gehen, nachziehen, nachspüren; zeichnen, auszie-
 hen; gehen; to — out, folgen; ausspüren, er-
 forschen.
 Tracer, *f.* der Auspürer.
 Tracing, *f.* das Nachfolgen, Nachspüren.
 Track, *f.* die Spur, das Gleis; die Bahn, der
 Pfad; das Fahrwasser. Track-scout, die Fret-
 schute.
 to Track, *v. a.* der Spur folgen, ausspüren.
 Track'less, *adj.* spurlos, unbetreten.
 Tract, *f.* die Straße der Strich; Verlauf; Trac-
 tat, die Abhandlung.
 to Tract, *v. a.* in die Länge ziehen, veräußern; T.
 mit einem Taus an Ufer fortziehen.
 Tract'able, *adj.* zu behandeln, lenksam, folgbar;
 handgreiflich.
 Tract'ableness, *f.* die Lenksamkeit, Folgbarkeit.
 Tract'ably, *adv.* lenksam, folgbar.
 Tract'ate, *f.* der Tractat, die Abhandlung.
 Tract'ile, *adj.* dehnbar.
 Tract'il'ity, *f.* die Dehnbarkeit.
 Tract'ion; *f.* der Zug.
 Trade, *f.* der Handel; das Gewerbe; Handwerk;
 Wertzeug; *vulg.* Leben, die Lebensweise, Ge-
 wohnheit. Trade-wind, T. der Passatwind.
 to Trade, *v.* Handel treiben, handeln, verhandeln.
 Traded, *part. & adj.* gehandelt; *z.*; gewandt.
 träibt; a well — town, eine ansehnliche Handels-
 Stadt.
 Tradedul, *adj.* geschäftig, gewerksam.
 Trader, *f.* der Handelsmann Kaufmann.
 Tradesfolk, *f.* die Handelsleute; Handwerkerleute.
 Tradesman, *f.* der Krämer; Handwerker.
 Tradeswoman, *f.* die Krämerin.
 Trading, *f.* das Handeln, Verhandeln.
 Tradition, *f.* die mündliche Überlieferung, Sage.
 Traditional, Tradit'ionary, *adj.* durch münd-
 liche Überlieferung fortgepflanzt, von Alters her
 gewohnt.
 Tradit'ionally, *adv.* durch mündliche Überlieferung,
 einer Sage zu Folge.
 Tradit'ionist, *f.* der Anhänger od. Verteidiger
 der mündlichen Überlieferungen od. Sagen.
 Tradit'ive, *s.* Traditional.
 Traditor, *f.* der Christenverräter, Bibelverräter.
 to Traduco, *v. a.* durch, eben, hecken, verläum-
 den, verschreyen; verbreiten, fortpflanzen.
 Traducement, Traduc'ing, *f.* das Durchziehen,
 Verschreyen; die Verbreitung.
 Traduc'er, *f.* der Verschreyer, Verläumder; Ver-
 breiter.
 Traducible, *adj.* was sich fortpflanzen läßt.
 Traduc'ion, *f.* die Fortpflanzung, Überlieferung;
 das Übersetzen, Überdrehen; der Übergang.
 Traduc'ible, *adj.* zum Handel dienlich.
 Traduck, *f.* der Handel; die Waare.
 to Traduck, *v. n.* Handel treiben, handeln.
 Traducker, *f.* der Kaufmann, Handelsmann.
 Trag'acanth, *f.* der Tragant, Weisdorn, *s.* Goat's
 thorn.
 Tragedian, *f.* der Trauerspieldichter; tragische
 Schauspieler.

Tra'gedy, *f.* das Trauerspiel.
 Tra'gic, Tra'gical, *adj.* Tra'gically, *adv.* tra-
 gisch, trauerspielartig, traurig, weinerlich.
 Tra'gicalness, *f.* das Tragische, Traurigkeit.
 Tragicom'edy, *f.* die Tragikomödie, das weinerli-
 che Lustspiel.
 Tragicom'ical, *adj.* Tragicom'ically, *adv.* tra-
 gikomisch, weinerlich lustig.
 to Trail, *v.* spüren; ziehen, schleppen, nachschlep-
 pen, schleifen.
 Trail, *f.* die Fährte, Spur; der Schweif, die
 Schleppe.
 Trailing, *f.* das Spüren; Schleppen.
 to Train, *v. a.* ziehen; schleppen, nachschleppen;
figr. leiten; to —, or to — up, erziehen, ab-
 richten, bilden, üben, exerciren.
 Train, *f.* der Zug, die Reihe, Folge; das Gefol-
 ge; der Schwanz, Schweif, die Schleppe; Bünd-
 line; *figr.* Methode, Weise; Ledung, Kalle;
 — of artillery, der Artilleriezug. Train-bands,
 die Landmiliz, Bürgerfeldaten. Train-bearer,
 der Schleppträger.
 Trainer, *f.* der Exerciermeister.
 Training, *f.* das Ziehen, *z.* *s.* to Train.
 Train-oil, *f.* der Ebran, Fichtöhran.
 Trainy, *adj.* theanig.
 to Traipse, *v. n. vulg.* schlatterig einher gehen,
 herum schlendern, foulezen.
 Trait, *f.* der Zug, Strich.
 Traitor, *f.* der Verräther, Treulose.
 Traitorous, Trait'orous, *adj.* Traitorously, *adv.*
 verrätherisch, treulos.
 Traitress, *f.* die Verrätherin, Treulose.
 Traj'et, *f.* die Überfahrt, Fährte.
 to Traj'et, *v. a.* durchwerfen, hindurch lassen.
 Traj'ection, *f.* das Durchwerfen, Hindurchlassen,
 die Durchfahrt.
 Traj'ecti'ous, *adj.* überfahrend, zum Überfahren
 tauglich.
 Traj'ect'ory, *f.* die krumme Linie (die den Weg
 eines schweren Körpers beschreibt).
 Tralati'ous, *adj.* Tralati'ously, *adv.* figur-
 sich, verblümt, ungenügend.
 to Tralin'eate, *v. a.* abwenden, überschreiten.
 Tram'mel, *f.* das Fischnetz, Vogelnetz, Garn; der
 Spannrriemen.
 to Tram'mel, *v. a.* auffangen; *figr.* abschneiden,
 verbüßen.
 to Tram'ple, *v.* trampeln, trampeln, treten; to —,
 or to — on (upon, or under one's feet), mit
 Füßen treten (auch *figr.*).
 Tramp'ler, *f.* der trampelt, mit Füßen tritt.
 Tramp'ling, *f.* das Trampeln. Treten *z.*
 Transition, *f.* des Überschwimmens.
 Trance, *f.* die Ekstase, Entrückung, Entzückung.
 Tran'ced, *adj.* entrückt, entzückt.
 Trans-oil, *s.* Train-oil.
 Tran'gram, *f.* *vulg.* der närrische Einfall, die
 Selbstankheit.
 Tran'nel, *f.* die scharfe Spitze, der Stift.
 Tran'quil, *adj.* ruhig, still, gelassen.
 Tran'quillity, *f.* die Ruhe, Gelassenheit.
 to Tran'quillize, *v. a.* beruhigen, stillen, besänfti-
 gen.
 to Transact, *v. a.* unterhandeln, verhandeln; einen
 Vergleich treffen; verrichten, thun.
 Transact'ing, *f.* das Unterhandeln, *z.*
 Transaction, *f.* die Unterhandlung, Verhandlung;
 der Vergleich, Vertrag; die Verrichtung, das
 Geschäft; die Abhandlung.
 Transact'ory, *f.* der Unterhandlung; Verrichtende;
 Abhandlung.
 Transalp'ine, *adj.* jenseit der Alpen.
 Transanim'ation, *f.* die Seelenwanderung.
 to Transcend, *v.* übersteigen, überschreiten; über-
 treffen.
 Transcend'ence, Transcend'ency, *f.* die über-
 schreitung, übertreibung; Bortrefflichkeit.
 Transcend'ent, Transcend'ent'al, *adj.* T. über-
 steigend, überfinnlich; vorrefflich.

Transcendently, *adj.* vorzüglich, vorzüglich.
 Transcendence, *f.* die Vortrefflichkeit.
 to Transcolate, *v. a.* durchsieben.
 to Transcribe, *v. a.* abschreiben.
 Transcriber, *f.* der Abschreiber.
 Transcribing, Transcription, *f.* das Abschreiben.
 Transcript, *f.* die Abschrift.
 Transcriptive, *adj.* Transcritively, *adv.* abschriftlich.
 to Transcur, *v. n.* hin und her laufen; durchlaufen.
 Transcurrence, Transcur'sion, *f.* das Hinundherlaufen; Durchlaufen; die Abweichung.
 Transclementation, *f.* die Stoffumwandlung.
 Trans'cion, *f.* die Geschlechtsverwandlung.
 to Trans'er, *v. a.* übertragen (to, up, auf, an); versehen, verlegen.
 Trans'er, *f.* die liberteaguna.
 Trans'er'er, *f.* der Übertragende.
 Trans'er'ring, *f.* das Übertragen; Versetzen, Verlegen.
 to Trans'ig'urate, *s.* to Transfigure.
 Trans'iguration, *f.* die Umgestaltung, Verwandlung der Gestalt; Verklärung.
 to Trans'ig'ure, *v. a.* umgestalten, umbilden, verwandeln; verklären.
 to Trans'ix, *v. a.* durchstechen, durchbohren.
 to Trans'orm, *v. 1) a.* umformen, umbilden, verwandeln; 2) *n.* sich verwandeln.
 Transformation, *f.* die Umformung, Umbildung, Verwandlung.
 Trans'orm'er, *f.* der Umseher, Umbildner *zc.*
 Trans'orm'ing, *f.* das Umformen, Verwandeln.
 Trans'oretion, *f.* das Übersichfen, die Überfahrt.
 to Trans'use, *v. a.* aus einem Gefäße in ein andres gießen, umgießen, herüber gießen; *figr.* einrücken.
 Trans'usion, *f.* das Umgießen, Hingießgießen; Einrücken.
 to Trans'gress, *v. 1) a.* übergehen, überschreiten; übertreten, verletzen, brechen; 2) *n.* fehlen, sündigen.
 Trans'gress'ing, Trans'gress'ion, *f.* das Übergehen, Überschreiten; die Übertretung, Verletzung.
 Trans'gress'ive, *adj.* zu Übertretungen geneigt, feblerhaft.
 Trans'gress'or, *f.* der Übertreter.
 Trans'iently, *adj.* vorübergehend, vergänglich.
 Trans'iently, *adv.* im Vorübergehen, flüchtig.
 Trans'ientness, *f.* die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.
 Trans'itiones, Trans'iciency, *f.* der Übersprung.
 Trans'ylvania, *f.* Siebenbürgen.
 Trans'it, *f.* der Durchgang.
 Trans'ition, *f.* der Übergang.
 Trans'itive, *adj.* Trans'itively, *adv.* übergehend.
 Trans'itorily, *adv.* flüchtig, vergänglich.
 Trans'itoriness, *f.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.
 Trans'itory, *adj.* flüchtig, vergänglich.
 to Trans'late, *v. a.* versehen, verlegen; verwandeln; übersetzen.
 Trans'lation, *f.* das Versetzen, Übersetzen *zc.*
 Trans'lation, *f.* die Versetzung; Übersetzung.
 Trans'lator, *f.* der Übersetzer.
 Trans'location, *f.* die Versetzung.
 Trans'lucency, Trans'lucidence, *f.* die Durchsichtigkeit.
 Trans'lucid, *adj.* durchsichtig.
 Trans'marino, *adj.* jenseit des Meeres.
 to Trans'mew, *v. a.* verwandeln, *s.* to Transmute.
 Trans'migrant, *adj.* überwandernd, wegziehend.
 to Trans'migrate, *v. a.* überwandern, wegziehen.
 Trans'migration, *f.* die Überwanderung, Wanderung; Seelenwanderung.
 Trans'miss'ible, *adj.* was überschickt, überlassen, vererbt werden kann.
 Trans'mission, *f.* die Überschickung, Überlieferung, Verpflanzung; Übertragung, Überlassung, Vererbung.
 to Trans'mit, *v. a.* überschicken, überliefern; übertragen, überlassen, vererben.
 Trans'mittal, Trans'mit'ting, *f.* das Überschicken, Überliefern *zc.*
 Trans'mit'ter, *f.* der Überschicker *zc.*

to Transmog'raphy, *v. a.* verwandeln, umkleiden.
 Transmutable, *adj.* veränderbar, veränderlich.
 Transmutation, *f.* die Verwandlung, Umwandlung.
 to Transmute, *v. a.* verwandeln, umwandeln.
 Transmuter, *f.* der Verwandler.
 Transmutation, *f.* das Überschwimmen.
 Trans'om, *f.* der Querbalken, Transom-window, das Querfenster.
 Transparency, Trans'arentness, *f.* die Durchsichtigkeit.
 Trans'arent, *adj.* Trans'arently, *adv.* durchscheinend, durchsichtig, durchsichtig.
 Trans'p'ious, *adj.* durchscheinend, durchsichtig.
 to Trans'pire, *v. a.* durchdringen, durchbohren, durchbohren.
 Transpiration, *f.* die Ausdünstung.
 to Trans'pire, *v. 1) n.* ausdünsten; *figr.* ruhter werden; 2) *a.* ausdünsten lassen.
 Trans'piring, *f.* das Ausdünsten *zc.*
 to Trans'place, *v. a.* versehen, umsetzen.
 to Transplant, *v. a.* verpflanzen, versetzen.
 Transplantation, Transplant'ing, *f.* die Verpflanzung.
 Transplant'or, *f.* der Verpflanzer.
 to Trans'port, *v. a.* hinüber tragen, hinüber schaffen, herbringen, fortchaffen, versenden, verschicken; übertragen; übersetzen, überschießen; verbannen, des Landes verweisen, Landesverweisung überschiffen; versehen; außer sich setzen, entzünden.
 Trans'port, *f.* das Fortschaffen, Versenden, Überschießen, Übersetzen; die Übersfahrt; Übertragung; der Landesverweisung; die Entzückung; Hine, Festigkeit; —, or Trans'port-ship, das Transport-Schiff, Überfahrtschiff, Frachtschiff.
 Trans'portable, *adj.* was fertigbracht, fertiggeschafft, versetzt *zc.* werden kann.
 Trans'portation, Trans'portance, *f.* die Fortschaffung, Versendung, Übersetzung, Überschießung, Übersahrt; Landesverweisung, Verbannung; Entzückung.
 Trans'porter, *f.* der Fortschaffende, Überschießende *zc.*
 Trans'porting, *f.* das Fortschaffen *zc.* *s.* to Transport.
 Trans'pos'al, *f.* die Versetzung.
 to Trans'p'ose, *v. a.* versehen, umsetzen.
 Trans'poser, *f.* der Versetzer, Umsetzer.
 Trans'posing, *f.* das Versetzen *zc.*
 Trans'position, *f.* die Versetzung.
 to Trans'p'ose, *v. a.* in Prose bringen.
 to Trans'p'ose, *v. a.* umgestalten, umformen, umbilden, verwandeln.
 to Trans'substant'iate, *v. a.* ein Wesen in ein anderes verwandeln.
 Trans'substantiation, *f.* die Wesenverwandlung (bey den Katholiken: die Verwandlung des Brodes u. Weines in den Leib und das Blut Christi).
 Trans'substantiator, *f.* der Verfechter der Wesenverwandlung.
 Trans'udation, *f.* das Durchschwitzen.
 to Trans'ude, *v. n.* durchschwitzen.
 Trans'umption, *f.* das Herübernehmen.
 Trans'vasation, *f.* das Umgießen, Umfüllen.
 Trans'vers'al, Trans'verso, *adj.* Trans'vers'ally, *adv.* querwärts, quer, schräge.
 to Trans'verse, *v. a.* verändern, versehen, umrühen.
 Tran'ter, *f.* der Sechschändler, Fischkärner.
 Tran'tery, *f.* die Geldbuße der Wirthe.
 Trap, *f.* die Schlinge Falle; der Hinterhalt; die Klappe; das Ballschlägen mit Steden. Trap-door, die Fallthür, Klappe. Trap-stick, der Steden zum Ballschlägen.
 to Trap, *v. a.* fangen, erpappen; schlüpfen, jieren, pusen; to — a horse, ein Pferd aufschieren.
 Trap'n'or, *f.* der Kinderdieb, Seelenräuber.
 to Trap, *v. n.* hin und her laufen, herum schlüpfen, herum laufen (von Fremdzimmern).
 Trapez, *f.* die Herumläuferin, Schlump.
 Trapezium, *f.* T. Trapezium (Biereck von ungleichen und nur zwey gleichlaufenden Seiten).

Trapézoid, *f.* *T.* die Trapezoids (vierseitige Figur von lauter ungleichen Seiten).

Trap'pers, **Trap'pings**, *f. pl.* der Fuß, Schmutz; das Pferdegeschirr zum Saugen, der Starettschmutz.

Trap, *für*: **Trapped**, *pret. & part.* von **Trap**.

Trash, *f.* die Lumpen, der Müll; Unrath, Ausschutt; die schlechte Frucht.

to Trash, *v. a.* beschneiden, fügen; *figr.* unterdrücken, demüthigen.

Trash'y, *adj.* nichtswürdig, unnützlich.

Traumatic, *adj.* Wunden heilend.

Travado, *f.* der unbeständige Sturmwind auf der See.

Travail, *f.* die Mühe, Last, Arbeit; das Kreischen, die Kindesnöthen, Wehen.

to Travail, *v. 1) n.* sich plagen, arbeiten; kreischen, in Kindesnöthen sein; 2) *a.* ermüden.

Travally, *f.* die Neugier; Wecktrömel.

Trave, **Trav'el**, **Trav'ise**, *f.* der Rothfuß.

to Trav'el, *v.* reisen, wandern; bereisen; arbeiten, *s.* **Travail**.

Trav'el, *f.* die Reise; Mühe, Arbeit, (*s.* **Travail**).

Trav'el-tainted, *v.* von der Reise ermüdet.

Trav'eller, *f.* der Reisende, Wanderer. **Traveler's-joy**, die gemeine Waldorehe (*Clematis vitalba* L. n.).

Trav'elling, *f.* das Reisen; Arbeiten.

Trav'erse, *adj. & adv.* quer, überzwerch. — *prep.* quer durch.

Trav'erse, *f.* die Quere; der Quergang, Querlauf; *figr.* der Querschnitt, das unüberwindliche Hinderniß, die Widerwärtigkeit.

to Trav'erse, *v.* kreuzen, verkreuzen; durchkreuzen; quer durch od. über gehen; durchkreuzen, durchlaufen; durchdringen; *figr.* in die Quere kommen, hindern, hinderlich seyn; *T.* (von Schulsperden) travestiren, Quersprüche machen.

Trav'ering, *f.* das Durchkreuzen *zc.* (*s.* vorher).

Trav'es'ted, **Trav'es'ty**, *adj.* travestirt, lächerlich verkleidet, umgekleidet.

Tray, *f.* die Table; Geste, der Trög.

Tray, **Trea**, **Trea-point**, *s.* **Troy**.

Tráyor, &c. *s.* **Traitor**, &c.

Treach'erous, *adj.* verrätherisch, treulos; — *memory*, das untreue Gedächtniß; — *hopes*, betrügerische Hoffnungen.

Treach'erously, *adv.* verrätherisch, treulos, falsch.

Treach'erousness, **Treach'ery**, *f.* die Verrätherey, Treulosigkeit, Falschheit, Betrügnisheit.

†Treach'etor, **Treach'our**, *s.* **Traitor**.

Tréacle, *f.* der Berberis; Symp; poor man's —, der Knoblauch.

to Tread, *v. ir.* treten; betreten; schreiten; stampfen; to — grapes, Trauben felteren; to — out, austreten; to — upon, etwas od. auf etwas treten; mit Füßen treten; stampfen.

Tread, *f.* der Schritt, Schritt, Gang; Pfad, Weg, die Bahn; der Hahnentritt.

Tread'er, *f.* der Keltertreter.

Tread'le, *f.* der Treppstiel; Hahnentritt; treadles of sheep, or sheep treadles, die Schafstapfbohlen.

Treason, *f.* die Verrätherey, der Verrath; high —; petty —, *s.* unter High, & Petty. **Treason-monger**, *vulg.* der Verräther.

Treasonable, *adj.* Treasonably, *adv.* verrätherisch.

Treasonableness, *f.* das Verrätherische, der Verrath.

Treasonous, *adj.* verrätherisch.

Trea'sure, *f.* der Schatz. **Treasure-house**, die Schatzkammer.

to Trea'sure up, *v. a.* Schätze sammeln, aufhäufen.

Trea'surer, *f.* der Schatzmeister, Säckelmeister.

Trea'surership, *f.* das Schatzmeistertum.

Trea'suring up, *f.* das Sammeln, Aufhäufen.

Trea'sury, *f.* die Schatzkammer; der Schatz.

to Treat, *v.* behandeln, begegnen; bewirthen; abhandeln; unterhandeln.

Treat, *f.* die Bewirthung, der Schmaus, das Mahl, die Mahlzeit.

Treatable, *adj.* **Treatably**, *adv.* behandelbar, umgänglich, mäßig, erträglich.

Treating, *f.* das Behandeln; Bewirthen; **Abban-deln**; **Unterhandeln**. **Treating-house**, das Speis-schaus.

Treatise, *f.* die Abhandlung.

Treatment, *f.* die Behandlung; Bewirthing.

Treaty, *f.* der Tractat; die Unterhandlung, Uebereinkunft, der Vertrag; das Uebereich.

Tre'ble, *adj.* dreifach.

Tre'ble, *adj.* hochtönend. — *f.* der Discant; **kant** —, der Discant durch die Fiffel.

to Tre'ble, *v. 1) a.* verdreifachen; 2) *n.* sich verdreifachen.

Tre'blesness, *f.* das Dreifache.

Tre'blesness, *f.* die Höhe des Tones.

Trebling, *f.* das Verdreifachen.

Tre'bly, *adv.* dreymal, dreifach.

Tre'buch, *f.* der Rauchschemel; **Schuttarren**, **Sturzfarren**.

Tread'le, *s.* **Treadle**.

Tree, *f.* der Baum; Stamm; Schaft; — of consanguinity, *s.* Pedigree. **Tree-rose**, die Baumgans. **Tree-ivy**, der Epheu, Eppich. **Tree of life**, der Lebensbaum (*Thuia* L. n.).

†Tree, *f. pl.* (von **Tree**) die Bäume.

†Treen, *adj.* hölzern.

Tre'ncel, *s.* **Trenel**.

†Treet, *f.* der Weizen.

Trefoil, *f.* der Riee; schrub —, das Größblatt.

Treil'lage, *f.* das Lattenwerk, Gitterwerk.

Trellis, *f.* das Gitterwerk, Gitter; der Drilich, die Glasleinwand.

Trellised, *adj.* gegittert, veraitert.

to Trem'ble, *v. n.* zittern; schauern; trillern.

Trem'bler, *f.* der Zitternde.

Trem'bling, *f.* das Zittern; Trillern.

Trem'blingly, *adv.* zitternd.

Trem'blingness, *f.* das Zittern.

Trem'en'dous, *adj.* furchbar, fürchterlich, schrecklich.

Trem'en'dousness, *f.* die Furchbarkeit.

Trem'or, **Trem'our**, *f.* das Zittern.

Trem'ulous, *adj.* zitternd, bange; ändernd.

Trem'ulousness, *f.* das Zitternde; Glätern.

Tren, *f.* die Harpun, das Wurfsisen.

Trench, *f.* der Graben, Laufgraben, die Schanze; *vulg.* der Schnitt, die Schramme.

to Trench, *v. a.* graben, aufgraben; die Laufgräben eröffnen; *vulg.* schneiden; to — about, mit einem Graben umgeben; to — in, verschanzen.

Trench'ant, *adj.* schneidend, scharf.

Trench'er, *f.* der hölzerne Teller; Tisch, die Tafel; *figr.* Tafelstenden. **Trencher-ty**, **Trencher-friend**, der Tellerleder, Schwarzer. **Trencher-man**, **Trencher-squire**, der Koch; **Esfer**.

Tren'dol, **Tren'dle**, *f.* der Drehzapfen, die Kasse, **Wahl**.

Tren'ding, *f.* die Erdzunge, das Vorgebirge.

Tren'el, *f. T.* der eichene Vlod (zum Schiffbau).

Tren'tals, *f. pl.* die dreißig Seelnamen.

Trepán, *f. T.* der Trepan, Schedelbohrer; *figr.* Betrüger; die Falle, List.

to Trepán, *v. a. T.* trepaniren, den Schedel bohren; *figr.* in die Falle locken, betriegen, überlisten, betriegen.

Trepán'ned, *pret. & part.* vom vorigen **to Trepán**.

Trepán'ner, *f.* der Trepanirer; *figr.* Fallensetzer, Schalk.

Trepán'ning, *f.* das Trepaniren; *figr.* überlisten.

Trephine, *f.* der kleine Saecelbohrer.

Trep'id, *adj.* zitternd, bange.

Trep'idation, *f.* das Beben, Zittern.

Trep'idity, **Trep'idness**, *f.* die Zagheit, Furchtsamkeit.

Trea'pass, *f.* die Uebertretung, Einde; der Eingriff.

to Trea'pass, *adj.* uebertreten, sündigen, sich vergehen (against ... , wider ...); to — upon a law, ein Gesetz uebertreten; to — on another's ground, in eines andern Grundstückes greifen; to — upon one, or upon one's patience, jemandes Geduld ermüden.

Tres'passer, *f.* der Übertreter, Beeinträchtiger.
 Tres'passing, *f.* das Übertreten.
 Tress, *f.* die Haarlocke.
 Tres'sel; Tre'stlo, *f.* der Schragen, Beck, das Ge-
 stell; Tischgestell; der dreyeckige Stuhl.
 Tres'sure, *f.* das Haarschneiden, Kräuseln.
 Tret, *f.* der Rabatt, Abgang, die Tare, s. Tare.
 Tret'hängs, *f. pl.* der Äbus, die Abgaben.
 Tret'tet, *f.* der Dreifuß. Tret'tet-tablo, der dreye-
 beinige Tisch.
 Tret'tise, *s.* Trave, Travcl.
 Trey, *f.* die Drey, drey Augen.
 Triable, *adj.* zu versuchen; zu untersuchen.
 Triacle, *s.* Treacle.
 Triad, *f.* die gedritte Zahl, Drey.
 Trial, *f.* die Probe, Prüfung; das Verhör; der
 Versuch; die Versuchung; to make a — of a
 thing, eine Probe mit etwas machen; to make a
 — upon one, eine Prüfung mit einem anstellen;
 I will have a — for it, ich will es gerichtlich aus-
 machen.
 Triangle, *f.* der Triangel, das Dreieck.
 Triangular, *adj.* Triangularly, *adv.* dreyeckig.
 Triangularness, *f.* die dreyeckige Figur.
 Triarians, *f. pl.* die Triarier (Römischen Soldaten
 im dritten Gliede, die Kerntuppen).
 Tribe, *f.* die Zunft; der Stamm, das Geschlecht.
 Trib'let, Trib'oulet, *f. T.* der Schlägel eines Gold-
 schmids.
 Tribulation, *f.* die Trübsal, Noth, das Leiden.
 Tribunal, *f.* das Tribunal, der Richterstuhl, Ge-
 richtstob.
 Tribune, *f.* der Tribun, Zunftmeister.
 Tribuneship, *f.* das Tribunal, Zunftmeisteramt.
 Tribunitial, Tribunitious, *adj.* zum Tribun ge-
 hörig.
 Tributary, *adj.* steuerbar, zinsbar; unterwürfig.
 — *f.* der Zinsbar.
 Tribute, *f.* der Tribut, die Steuer, Schatzung,
 Abgabe, der Schatz, Zins.
 Trice, *f.* der Augenblick; in a —, in einem Augen-
 blick, in einem Nu.
 Tricomanes, Trichomanes, *f.* der Widerichon,
 Steinbrech (*Asplenium trichomanes* L. n.).
 Trichotomy, *f.* die dreifache Theilung.
 Trick, *f.* der List, Hint, Piff, die List; der Streich,
 Voss, das Stücheln; Kunststück; die Cas-
 prole, Voss; üble Angewohnheit, üble Eigen-
 schaft. Art; — of cards, der Stich in der Karte;
 to play or serve one a —, to hit a — upon
 one, einem einen Streich, einen Voss spielen;
 einen überlisten, fangen.
 to Trick, *v.* einen Streich spielen, überlisten, täu-
 schen, betrogen; *T.* entwerfen, aroh einzeichnen;
 to — one out of ..., einen um etwas betrogen;
 to — up, hinans pösen.
 Trick'er, *f.* der Dicker, Stecher an Gewehren.
 Trick'ing, *f.* das Betrogen u. *T.* der Entwurf;
 — up, der — us.
 Trick'ish, *adj.* Trick'ishly, *adv.* verschmitzt,
 listig.
 Trick'ishness, *f.* die Verschmitztheit, List.
 Trick'le, *f.* der Tropfen
 to Trick'le, *v. n.* tröpfeln, träufeln, tröpfeln; to —
 down, herab tröpfeln.
 Trick'ling, *f.* das Tröpfeln.
 Trick'ster, *f.* der Wanner seine Betreger.
 Trick'y, *adj.* listig, artig, hübsch.
 Tricorporal, *adj.* dreylidig.
 Tride, *adj. T.* rasch, kurz u. geschwind, (vom Gange
 der Pferde).
 Trident, *f.* der Dreyzad, — *adj.* dreyzadig.
 Triding, *f.* der dritte Theil einer Provinz.
 Triduan, *adj.* dreytägig; aller drey Tage.
 Tri'd, *pret. & part.* von to Try, welches s.
 Triennial, *adj.* Triennially, *adv.* dreyhährig;
 aller drey Jahre.
 Trifer, *f.* der einen Versuch macht; der Fiscal; die
 Probe
 to Trifallow, *v. a.* driebrahen, zum dritten Male
 prüfen.

Trifid, *adj.* dreyspaltig.
 Trifist'ulary, *adj.* dreyspaltig.
 Trifle, *f.* die Kleinigkeit, Vappalie, Lumperey, Possie,
 der Tand, das Spielwerk.
 to Trifle, *v.* tändeln, spielen; verändeln; to —
 away one's time, seine Zeit verändeln.
 Trifler, *f.* der Tändler, Possenmacher.
 Trifling, *f.* das Tändeln, Verändeln; Spielwerk,
 die Raarenposse.
 Trifling, *adj.* Trifflingly, *adv.* tändelhaft, tänd-
 lig; läppisch, unbedeutend, geringfährig.
 Triflingness, *f.* das Läppische, Unbedeutende.
 Trifoliate, *adj.* dreiblättrig.
 Triform, *adj.* dreyspaltig, von dreyspaltiger Gestalt.
 Trig, *f.* das Maal (beym Spiele).
 to Trig, to Trigg, *v.* das Maal geben; dem-
 men (Näder); *T.* (im Kegelspiele) Fuß halten;
vulg. hinter die Schule laufen.
 Trigamy, *f.* die Ehe mit drey Weibern.
 Trigamous, *adj.* dreyspaltig.
 Trig'gen, *f.* der Hemmichub, die Hemmkette.
 Trig'ger, *f.* die Hemmkette, Radsperr, der Hemm-
 schub; das Maal beym Kegelspiele; der Drücker,
 s. Tricker.
 Trig'ing, *f.* das Hemmen.
 Trigintals, *s.* Trentals.
 Triglyph, *f. T.* die Triglyphe, der Dreyschiff.
 Trigon, *f. T.* das Dreieck.
 Trigonal, *adj. T.* dreyeckig.
 Trigonometrical, *adj. T.* trigonometrisch.
 Trigonometry, *f. T.* die Trigonometrie, Dreyeck-
 lehre.
 Trilateral, *adj.* dreyspaltig.
 Trill, *f.* der Triller, Tremulant.
 to Trill, *v.* trillern, Triller schlagen; zittern, beb-
 schauern.
 to Trill down, *v. n.* herab tröpfeln, s. to Trickle.
 Trillion, *f.* die Trillion.
 Triluminar, Triluminous, *adj.* mit drey Lichtern,
 dreyspaltig.
 Trim, *adj.* nett, nichtlich, hübsch, schön, gepust,
 — *f. vulg.* der Fuß, Staat, Aufzug, die Auf-
 stellung; *T.* — of a ship, das Gleichgewicht eines
 Schiffes.
 to Trim, *v. i* a. pösen, schmücken, einpassen, beset-
 zen; auspösen, aufstücken; barbieren; sähen;
T. ins Gleichgewicht setzen; to — off, abflusen,
 beschneiden; to — up, auspösen, aufpösen, aus-
 raffiren, ausbessern; 2) *n.* es bald mit einer, bald
 mit der andern Party halten, schwanken.
 Trim'y, *adj.* nett, hübsch, schön, gepust.
 Trim'med, *pret. & part.* von to Trim.
 Trim'mor, *f. fig.* der Wetterhahn.
 Trim'ming, *f.* das Pösen; Schwanken; die Aus-
 raffirung, der Aufputz, die Besetzung.
 Trim'ness, *f.* die Keckheit, der Fuß.
 Trinal, *adj.* gedritt, dreyspaltig.
 Trine, *f. T.* der gedreite Schein.
 to Trine, *v. a. T.* in den gedrehten Schein stellen.
 Triner, *f. vulg.* der Rauberer, Fäuler.
 Trin'gle, *f. T.* die Nischenschur, Melkschur.
 Trinitarian, *f.* der Trinitarier (Dreyeinigkeits)
 bekennere.
 Trin'ity, *f.* die Dreyeinigkeit (Trinity-grass, der
 Halentee, das Hasenfüßchen (*Trifolium arvense*
 L. n.).
 Trink, Trinke, *f.* eine Art Fischerey.
 Trink'et, *f. T.* das Brauseweil.
 Trink'ets, *f. pl.* das Ritterweil, der Kram; Tand,
 die Kinderweil, Tändeleyen.
 Trink'ing, *adj. vulg.* to go — up and down, her-
 umgehen und herhen, spionieren.
 Trinomial, *adj.* dreynamig.
 Tri'o, *f. T.* das Tri.
 Triob'olar, *adj.* drey Heller werth, schlecht.
 to Tri'p, *v. reg. & ir.* ein Bein unter schlagen; Krau-
 cheln klopfern, ausleiten; fehlen, irren; trippeln;
 eine kurze Ritt machen; *fig.* fauchen, erlappen;
 his tongue trips, or he trips with his tongue, er
 verschnappi sich; to — along, or to — it, hintrip.

sein, geschwind gehen; to — up, ein Bein stellen; *fig.* aufstehen, überlisten.

Trip, *f.* der Schlag mit dem Weine (um einen Niederzuerwerfen); das Strouchn, Stouchn, Gleiten; der Fehltritt, Fehler; die kleine Reife, Lustreise; **Furt**; of — goats, die kleine Herde Ziegen; to take a — into the country, eine Reife aufs Land machen; to take one in —, *fig.* einen in seinen Nebenfangen. **Trip-madam**, *s.* Prick-madam.

Trip-artient, *adj.* in drey Theile theilend.

Trip-artile, *adj.* dreitheilig.

Trip-artition, *f.* die Theilung in drey Theile.

Tripe, *f.* das Eingeweide, Gedärm, die Kaskadunen, Kutteln; der Bauch. **Tripe-house**, der Kuttelhof; der Schlachthof. **Tripe-market**, der Kuttelmarkt.

Tripedal, *adj.* dreifüßig.

Tripery, *f.* der Kuttelhof, Schlachthof; die Fleischbank, der Fleischart.

Tripel'alous, *adj.* dreiblätterig.

Triph'thong, *f.* der Triphthons, Dreylaut, Dreylauter.

Triple, *adj.* dreifach; drey Mal; — as many, drey Mal so viel. **Triple-trec**, der Galgen.

to **Tri'ple**, *v. a.* verdreifachen.

Triplet, *f.* das Dreyblatt; — or **Triplet-rhymes**, drey Verse mit einerley Endreim.

Tri'plicate, *adj.* dreifach.

Tri'plication, *f.* die Verdreifachung.

Tri'plicity, *f.* die Dreyheit.

Tri'pod, **Tri'pos**, *f.* der Dreifuß.

Tri'poly, *f.* der Tripel; das Polentkraut, die blaue Kamille.

Tri'pler, *f.* der Strauchelnde; sich Verschnappen. *de*; **Tri'plende**.

Tri'pling, *f.* das Straucheln; Fehlen, sich Verschnappen; **rippeln**; der leichte Tanz. — *adv.*

Tri'pplingly, *adv.* frouchelnd; sich verschnappend; trippelnd, hial, schnell.

Tri'pt, *pret. & part. von* Trip, welches *s.*

Tri'pud'ary, *adj.* tanzend, im Tanz.

Tri'pud'iation, *f.* das Tanzen, Drehen.

Tri'reme, *f.* die dreynruderige Galeere.

to **Tri'se**, *v. a.* heben, jehen.

Tri'sec'tion, *f.* die Theilung in drey.

Tri'smus, *f.* die Mundklemme Raufsperr.

Tri'stul, *adj.* trauria, betrübt.

Tri'stule, *adj.* dreystig. — *f.* der Dreygad.

Tri'syll'ical, *adj.* dreysylbig.

Tri'syll'able, *s.* das dreysylbige Wort.

Tri'te, *adj.* abgedroschen, abgenutzt, gemein, all.

Tri'teness, *f.* die Abgenutztheit, das Gemeine.

Tri'theism, *f.* die Dreygötterey, der Glaube an drey Götter.

Tri'theist, **Tri'theite**, *f.* der drey Götter glaubt.

Tri'ton, *f.* der Triton (ein Meer Gott); Wetterhahn.

Tri'turable, *adj.* zereiblich.

to **Tri'turate**, *v. a.* zereiben, zerstoßen.

Tri'turation, *f.* die Zereibung.

Tri'tumph, *f.* der Triump, das Siegescepränge;

der Sieg; die Siegesfreude, das Frohlocken.

to **Tri'tumph**, *v. n.* triumphiren; Anspringen; steigen; frohlocken.

Tri'tumph'al, *adj.* zu einem Triumphe od. Siege gehörig; — arch, der Triumpfbogen, Siegesbogen.

Tri'tumph'al, *f.* das Siegeszeichen.

Tri'tumph'ant, *adj.* triumphirend; siegspringend; siegreich; — car, der Siegeswagen.

Tri'tumph'antly, *adv.* triumphirend, siegreich.

Tri'tumph'er, *f.* der Triumphirende, Sieger im Triump.

Tri'tumph'ing, *f.* das Triumphiren *tc.*

Tri'tumph'ingly, *s.* Triumphantly.

Tri'tum'vir, *f.* der Triumvir, Dreyherr.

Tri'tum'virato, *f.* das Triumvirat, die Dreyherrschafft.

Tri'tunes, *adj.* dreyeinig.

Tri'tvet, *s.* Trevet.

Tri'tvial, *adj.* Trivially, *adv.* gemein, niedrig, platt, abgedroschen; geringe.

Tri'tvialness, *f.* das Gemeine, Niedrige, die Platteit; Geringsüßigkeit.

to **Troat**, *v. n.* röhren, schreyen wie ein Hirsch in der Brunft.

Troc'ar, *f.* der Trocar (ein chirurg. Instrument zum Abzapfen).

Troch, *s.* Trochick.

Troch'ic, **Troch'ical**, *adj. T.* trochick.

Trochant'er, *f.* der Umdreher, Schenkeldreher (ein Knochenfortsatz).

Trochee, *f. T.* der Trocheus (Versfuß aus einer langen und kurzen Sylbe).

Troch'il'ics, *f. pl. T.* die Käderkunde (Wissenschaft von der Bewegung der Käder u. Drehzeuge).

Troch'ings, *f. pl.* die Käder an einem Gewebe.

Troch'isk, *f.* das Arzeneylüchlein, Tafelchen.

Trod, *pret. & Trod*, **Trod'den**, *part. von* to Tread, welches *s.*

† **Trode**, *f.* der Trit, Fußklappe.

Trog'lodyte, *f.* der Troaldyt, Höhlenbewohner; **Penao**, Schlangensresser (ein Affe).

to **Troll**, *v.* rollen; trollen, schlendern; Rechte ansetzen; to — about, rollen; herum laufen, herum schlendern; to — away, geschwind abgeben.

Troll'ing-ring, *f.* der Ring an einer Hutschnurr.

Troll-madam, *f.* das Trommadam, Kartenspiel (Spiel mit kleinen Kugeln).

Troll'op, *f.* die Schlumpe, Troße.

Tróna, *f.* die Schneelwage.

Trónage, *f.* das Wäsegeld von der Wolle.

Trom'ator, *f.* der Wellweier, Waqemeister.

Troop, *f.* der Trupp, Haufen. **Troops**, *pl.* die Truppen.

to **Troop**, *v. n.* in Haufen gehen, haufenweise ziehen; in Haufen kommen; in Eile gehen, eilen; in Begleitung seyn; to — away, to — off, sich davon machen, sich paden.

Troop'er, *f.* der Reiter.

Trope, *f. T.* der Tropus (die Anwendung eines Wortes im uneynen lichen od. verbünnten Beskan. *de u.* ein solches Wort selbst).

Troph'ied, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.

Troph'y, *f.* die Trophce, das Siegeszeichen.

Trop'ic, *f.* die Sonnenwende, der Wendekreis. **Wendekreis**.

Trop'ical, *adj.* tropisch, verblümt, uneyentlich; zu den Wendekreisen gehörig; — fruits, die Südfrüchte.

Tropolo'gical, *adj.* Tropolo'gically, *adv.* *figürs* lich, verblümt.

Tropolo'gy, *f.* der bildliche Vortrag.

Tross'ers, *s.* Trouzers.

Trot, *f.* der Trot, Trab; *vulg.* das alte Weib.

Trot-town, der Pfastertrater.

to **Trot**, *v. n.* trottieren, traben.

Troth, *f.* die Treue; Wahrheit; in —, in Wahrheit.

Trothless, *adj.* treulos, falsch.

Troth'plight, *adj.* versprochen, verlobt.

Trot'ter, *f.* der Traber; Schafsfuß.

Trot'ting, *f.* das Traben, Trotting-horse, der Traber.

Trou'ble, *f.* die Störung, Verwirrung; Unruhe, Mühe, Beschwerde; Sorge, der Verdruß, Kummer; die Noth, das Unathmach, Unlust, Uebel, Elend; to put one to a —, einem Mühe machen.

Trou'ble-feast, der Freudenstiver. **Trou'ble-state**, der Aufwiegler.

to **Trou'ble**, *v. a.* ähren, beunruhigen; bekümmern; sich Mühe machen, bemühen; Sorge, Verdruß machen; trüben; don't — my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm; to fish in trou'bled water, *prov.* im Trüben fischen.

Trou'bler, *f.* der Unruhstifer, Störer.

Trou'blesome, *adj.* Trou'blesomely, *adv.* unruhig; müßsam, beschwerlich, lästig, verdrießlich; beunruhigend, kummervoll.

Trou'blesomeness, *f.* die Müßsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Verdrießlichkeit.

Trou'bling, *f.* das Beunruhigen *tc.* *s.* to Trouble.

Trou'blous, *s.* Troublesome.

Trou'gh, *f.* der Trug, die Wulste.

to Troul, v. rollen, leicht bewegen, (s. to Tcoll);
 betrillern.
 to Trounce, v. a. angeben, in Strafe bringen; zu
 Leide wollen; mißhandeln.
 Troun's'ors, f. pl. die Pumphosen, überhosen.
 Trout, f. die Forelle.
 Trout, f. vulg. der gute eheliche Kerl.
 †to Trout, v. n. brüllen.
 Tróver, f. T. die Zurückforderungsfrage einer ver-
 haltenen Sache.
 to Trow, v. n. vulg. glauben, meinen; troden;
 fragen. Trow! int. frage ich, br! ey!
 Trow'ol, f. die Kelle, Maurerkelle.
 to Trowl, s. to Troll. Trowz'ors, s. Trouzors.
 Troy-weight, f. das Apothekergewicht; Gold-
 gewicht.
 Truandise, f. der Müßiggang.
 Truant, adj. müßig gehend. — f. der Müßiggän-
 er, Faulenzer, Tagelöhner; to play the —, die
 Schule schwänzen.
 to Truant, v. n. faulenzeln, die Schule schwänzen.
 Truants'hip, f. der Müßiggang, die Faulheit.
 Trub, f. die Morchel, Erdnuß.
 Trub, Trub-tail, f. die kurze dicke Frau.
 Truco, f. der Waffenstillstand; die Pause, Ruhe.
 Truch'man, f. der Dragsman, Dollmetscher.
 Trucidation, f. die Ermordung, das Blutbad.
 Truck, f. der Tausch, Tauschhandel.
 to Truck, v. tauschen, vertauschen, umtauschen.
 Truck, f. das Rad, Lastenrad.
 Truckle, f. das kleine Rad, die Kelle. Truckle
 -bed, das Rollbett.
 to Truckle, v. n. sich unterwerfen, gezwungen
 thun, zu Kneze kriechen.
 Truckling, f. das Unterwerfen, die Unterwür-
 figkeit.
 Trucks, f. pl. das Drucktafel, Spiel, Beilspiel.
 Truck-table, die Drucktafel, Beilte.
 Truc'ulence, Truc'ulentness, f. die Wildheit,
 Grausamkeit; der schredliche Anblick.
 Truc'ulent, adj. wild, grausam; schredlich.
 to Trudge, v. n. mühsam arbeiten, sich plagen, sich
 pladen, sich blutauer werden lassen; to — it a
 -foot, beschwerlich zu Fuße reisen.
 Trudging, f. das mühsame Arbeiten, Pladen.
 Trud'mouldy, f. vulg. die Schlumpe.
 True, adj. wahr, wahrhaft; äde; treu, ehrlich,
 redlich, aufrichtig; richtig, recht, rechtmäßig;
 s. — man, ein wahrhafter Mann, Biedermann.
 True-born, True-bred, ächt, wahr. True
 -hearted, treubertzig, aufrichtig, redlich. True
 -heartedness, die Treubertzigkeit, Aufrichtigkeit.
 True-love, die Einbere, Wolfbeere. True-love
 -knot, der Liebesknoten. True-penny, der ehr-
 liche Mann, die eheliche Haut.
 Truiness, f. die Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
 Truff'le, f. die Trüffel, der Erdschwamm. Truffle
 -plot, das Trüffellager.
 Trug, f. die Mulde, der Trog, Lehntübel (s.
 Trough); vulg. die Schlumpe. Trug-mouldy,
 s. Trudmouldy.
 Truism, f. (im Scherz) die Wahrheit.
 Trull, f. die Straßbure, das Mensch.
 to Trull, s. to Trundle.
 Trullisation, f. der Anwurf, das Tünchen.
 Truly, adv. treulich, redlich; wahrhaftig, wirklich.
 Trump, f. die Trompete; der Hüffel.
 Trump, f. der Trumpf, das Stichblatt; to be put
 to one's trumps, figr. aufs äußerste gebracht seyn.
 Trump-ace, das Trumpf-Aß. Trump-card, das
 Wäbblatt.
 to Trump, v. a. trumpfen, stechen, abstechen; to
 — up, geltend machen, hervor suchen; erdichten,
 schmieden.
 Trump'ery, f. der Quark, Plunder, die Lumperey;
 das leere Gewäsch.
 Trump'et, f. die Trompete; Posaune; der Trom-
 peter; figr. Ausposauner; to sound the —, die
 Trompete blasen; he is fain to be his own —,
 figr. er muß sich selbst loben. Trumpet-tongued,
 mit Posaunenjungen, stark tönend,

to Trump'et, v. die Trompete blasen, in die Trom-
 pete stechen, trampeten, posaunen; ausposaunen,
 figr. bekannt machen; to — forth, ausblasen, aus-
 posaunen.
 Trump'eter, f. der Trompeter; Posaunenbläser;
 figr. Ausposauner; die Posaunenschnede, See-
 trompete.
 to Trunc'ate, v. a. verkümmern, verkürzen.
 Truncation, f. die Verkümmern, Verkürzung.
 Trunch'con, f. der Knüttel, Prügel; Commons
 do'sab.
 to Trunch'con, v. a. ausprügeln.
 Truncheon'er, f. der mit einem Knüttel bewaff-
 net ist.
 to Trun'dle, v. rollen, wälzen.
 Trun'dle, f. die Kelle, Walze; der Rollwagen.
 Trundle-bed, s. Trucklo-bed. Trundie-tail,
 vulg. die Perumläuferin, die ihre Röde nach-
 schleppt.
 Trunk, f. der Baumkamm, Stamm, Stod; Kumpf,
 Stumpf; Kaffer, Kasten, die Kiste, Lade, Truhe;
 hölzerne Kibbe; das Blaserohr; der Hüffel eines
 Eselhantens; a — for sky-light in a shop, ein Zens-
 eladen in einer Bude. Trunk-brooches, Trunk-
 -hose, die Pumphosen, Pluderhosen. Trunk-root,
 die Stammwurzel.
 to Trunk, s. to Truncate.
 Trunk'ed, adj. abgebrochen; gekrümmt, krumm;
 — spear, ein Stiel von einer Lanze.
 Trun'nel, f. der hölzerne Nagel.
 Trun'nion, f. T. der Schützappfen einer Raunen.
 Trusion, f. das Stoßen, der Stoß.
 to Truss, v. a. paden, einpaden; to —, or to —
 up, aufschreiben, aufschlagen, hinauf ziehen, auf-
 binden, aufstreifen; hinweg raffen; to — up bag
 and baggage, mit Sad und Pad davon ziehen;
 a horse well trussed, ein wohlbesatteltes Pferd.
 Truss, f. das Bund, Bündel, Päckchen; Bond,
 Bruchband; die Hosen. Trusses, pl. eine Art
 Schiffsteile.
 Truss'ing, f. das Paden; Aufschürzen.
 Trust, f. das Vertrauen, die Zutraulichkeit; das Zu-
 trauen; der Glaube; Credit, Borg; das Anver-
 traute, Pfand; a (place of) great —, ein wichtige
 Amt; a man of great —, ein sehr zuverlässiger
 Mann; to put — in, Vertrauen setzen auf...;
 to put one in — with a thing, einem etwas anver-
 trauen, in Verwahrung geben; to go or to take
 upon —, auf Credit nehmen, borgen; I go upon
 —, ich habe es von Hörensagen.
 to Trust, v. trauen, glauben; vertrauen, anver-
 trauen; auf Credit geben, borgen; I won't —
 him, ich traue ihm nicht; I will — him no
 farther than I can find him, prov. ich traue ihm
 nicht weiter, als ich ihn sehen kann; to — one
 with a thing, einem etwas anvertrauen, in Ver-
 wahrung geben; to — in God, sein Vertrauen auf
 Gott setzen; to — to, sich verlassen auf...
 Trust'ee, f. der Vertraute, Bevollmächtigte; Depos-
 itarius, getreue Verwahrer; Vermund, Curator.
 Trustee's'hip, f. die Bevollmächtigung; Vermund-
 schaft, Curatel.
 Trust'ful, f. der Vertrauende, Anvertrauende.
 Trust'ily, adv. treulich, getreulich.
 Trust'iness, f. die Treue, Redlichkeit.
 Trust'ing, f. das Trauen, Vertrauen.
 Trust'less, adj. nicht zu trauen, unsicher.
 Trust'y, adj. treu, getreu; zuverlässig, sicher.
 Truth, f. die Wahrheit; Treue; Aufrichtigkeit,
 Redlichkeit; —! wahr! by my —, in —, of a —,
 in Wahrheit, wahrhaftig; to speak the —, die
 Wahrheit zu sagen; there is no — in man, auf
 Menschen kann man sich nicht verlassen; there is
 no — in any thing, nichts ist zuverlässig; there is
 no — in it, das ist nicht wahr.
 Trutation, f. das Wägen, Abwägen.
 to Try, v. probiren, proben, prüfen, auf die Probe
 stellen; versuchen, einen Versuch machen; unter-
 suchen, verhören; ausmachen, endigen; to — a
 quarrel by dint of sword, einen Streit mit dem
 Degen ausmachen.

Try'al, s. Trial.
 Try'ing, f. das Proben, Prüfen zc. s. to Try.
 Triant, adj. a — just, ein beifender Oberz.
 Tub, f. das Foh, die Tenne, Kufe, Botte, Bütte.
 Wanne, der Zuber, Kübel; die Speichelcur; —
 or Tub-fish, die Meerleyre (ein Seefisch); a tale
 of a —, figr. ein Ammenmärchen.
 Tube, f. das Rohr, die Röhre, Pfeife; optio —,
 das Schrohr.
 Tubercle, Tüber, f. der Hübel, die Beule, Fiane,
 Blatter; der Knollen.
 Tuberosa, f. die Tuberosa.
 Tuberos'ity, Tuberoseness, f. das Knotige, Knos-
 rig.
 Tuberosus, adj. tuosia, verruca, knollig.
 Tubular, Tubulata, Tubulous, adj. rohrenförmig,
 rohrenförmig, pfeifenartig.
 Tübule, f. die kleine Röhre.
 Tuck, f. der Seesack; das Rappier; der Stod;
 das Neg, Haarneg; die Falte, der Einschlag, Um-
 schlag. Tuck-stick, der Dolchstod.
 to Tuck, v. a. schützen, binden, stecken; zuden; to
 — the sword, den Deegen zuden; to — back, zu-
 rück stecken, zurück nehmen, hinten aufbinden; to
 — in, einschlagen, umschlagen; sich zusammen-
 ziehen; to — up, aufschürzen, aufbinden, aufst-
 ehen, aufschlagen, hinauf ziehen.
 Tuck'er, f. der Bruststreifen; Walkmüller; Ober-
 wurm; die Schleibe.
 Tuck'ing, f. das Schützen zc. s. to Tuck.
 Tuck'ers, f. pl. die Stadzhähne, Bodenzähne.
 Tüel, f. der Äfter, Hintere.
 Tüeday, f. der Dienstaq.
 Tuff, f. der Tuffstein, Tuffstein, s. Tophus.
 Tuftet, Tuft, f. der Busch, Büschel, Strauß,
 Quast; — of feathers, der Federbusch. Tuft-
 ribband, das Sammetband. Tuft-taffety, der
 Zerpflammet.
 to Tuft, v. a. mit Büschen zieren, mit einem Busche
 schmücken.
 Tuft'ed, adj. mit einem Busche od. Quaste; bu-
 schig, büschlicht; sammetartig; — buttons, die
 Knöpfe mit Schleißen; — lark, die Haubentierche.
 Tuft'y, adj. Tuft'y, adv. buschig zc. s. Tufted.
 Tug, f. der Zug; Bauholzwaagen; to give a —,
 zichen, anziehen; I had a hard — of it, figr.
 das hat mir Schweiß gekostet.
 to Tug, v. zichen, zeren, schleppen; zupfen, zuz-
 sen; figr. sich viel Mühe geben, arbeiten, streben,
 kämpfen; to — at the oar, hart rudern.
 Tag'ger, f. der Ziehende; Arbeitende zc.
 Tug'ging, f. das Ziehen zc. s. to Tug; there is
 old — for it, man Janet sich immer darum.
 Tui'tion, f. die Aufsicht; der Schutz.
 Tüllip, f. die Tulpe.
 Tüllipant, f. der Indianische Turban.
 Tull'y, f. Tullus.
 to Tum, v. a. Walle mischen.
 Tum'ble, f. der Fall, Sturz; to get a —, tau-
 mein, fallen, stürzen.
 to Tum'ble, v. fallen, stürzen, werfen; wälzen; sich
 wälzen; taumeln; umrühren, durchsuchen; zerrei-
 tern; herum tummeln; springen, sauteln; to —
 down, umwerfen, niederstürzen; einstürzen; to
 — out, hinaus werfen; to — over, umrühren;
 durchlaufen, durchblättern.
 Tum'bler, f. der Springer, Saufte; Tummler;
 Stürzebrüder.
 Tum'bling, f. das Fallen, Wälzen, s. to Tumble.
 Tum'bril, f. der Schuttarn, Stürzarn.
 Tumefaction, f. die Aufschwellung.
 to Tumefy, v. a. aufschwellen, aufblasen.
 Tumefying, f. das Aufschwellen.
 Tumid, adj. aufgeschwollen; hoch; schwülstig.
 Tumidness, f. das Aufgeschwollen; die Schwülstigkeit.
 Tumorous, adj. aufgeschwollen; schwülstig.
 Tumor, f. die Geschwulst, Beule; der Schwulst.
 to Tumult, v. a. Erde od. Dünge geben, fest pflanzen;
 to Tumult, v. 1) n. schwellen, aufbrauen; 2) a.
 einarbeiten, beerdigen.
 Tumultuous, adj. hügelig, bergig.

P. I.

Tumulus'ity, f. das Hügelmaa, Bergige.
 Tumult, f. der Tumult, Rärm, das Getöse, des
 Aufstaus, Auftrub.
 Tumultuariness, f. das aufreißerische Wesen.
 Tumultuary, adj. Tumultuarily, adv. tumula-
 tuarisch, lärmend, stürmisch, aufreißerisch; unruhig.
 to Tumult'uate, v. n. lärmern, stürmen, aufreißer-
 sche Bewegungen machen.
 Tumultuation, f. die aufreißerische Bewegung.
 Tumult'uous, adj. Tumult'uously, adv. lärm-
 end, stürmisch, aufreißerisch; unruhig, verwirrt.
 Tumult'uousness, s. Tumultuariness.
 Tun, f. die Tenne; ein Maß von zwey Orbst; die
 halbe Last (2000 Pfund, in der Seefahrt); figr.
 vulg. der Verloffene, Funkenbolz; — at Heidel-
 berg, das Heidelberger Foh; a ship of 200 tunns
 burden, ein Schiff von 100 Last. Tun-bellied,
 dickbüchig. Tun-dish, s. Tunnel.
 to Tun, or to Tun up, v. a. in eine Tenne gießen,
 fassen, auf Fässer füllen.
 Tüna, f. der Tüne (ein Amerikanischer Baum, in
 dessen Blätter man die Cederöl findet).
 Tünable, adj. Tünably, adv. melodisch, harmo-
 nisch, wohlklingend.
 Tünableness, f. der Wohlklang, die Melodie.
 Tüne, f. der Ton; die Tonleiter; Melodie, Har-
 monie; Stimmung (auch figr.); in —, gestimmt;
 out of —, verstimmt.
 to Tüne, v. stimmen; tönen, singen.
 Tüneful, adj. melodisch, wohlklingend, harmonisch.
 Tünecless, adj. abstimkend.
 Tüngr, f. der Stimmer.
 Tünic, f. die Tunica; Haut.
 Tünicle, f. das Häutchen.
 Tünic'ulated, adj. mit Häutchen bedekt.
 Tüning, f. das Stimmen; Tönen. Tüning-fork,
 die Stimmgabel. Tüning-key, der Stim-
 hammer.
 Tün'nage, f. der Tünneninhalt (eines Schiffes);
 das Tünnenmaß; die Tünnensteuer.
 Tün'ned, pret. & part. von to Tun.
 Tün'nel, f. der Trichter; das Rebbühnergarn; die
 Röhre, Ofenröhre, s. Funnel.
 to Tün'nel, v. a. wie einen Trichter zusammen rasi-
 sen, trichterförmig machen; mit einem Gorge fan-
 gen; figr. mit List fangen.
 Tün'neler, f. der Rebbühnerfänger.
 Tün'noof, f. der Gundermann, Gedepfen.
 Tün'ny, f. der Tünnisch.
 Tup, f. der Widder.
 to Tup, v. n. becken, bespringen.
 Tur'ban, f. der Turban, Türkische Hund.
 Tur'baned, adj. einen Turban tragend.
 Tur'bary, f. das Hecht Dorf zu fischen.
 Tur'bid, adj. trübe, dick.
 Tur'bidness, f. die Trübe, das Dick.
 Tur'bin, f. die Hörnermuschel.
 Tur'binated, adj. kreisförmig, segelförmig.
 Turbination, f. die kreisförmige Bewegung.
 Tur'bit, f. die Turbitwurzel, Indische Pur-
 gierwurzel; (— mineral) der Turbit, prässi-
 gierende gelbe Merkur.
 Tur'bot, f. die Meerbute, Steinbute, s. Thora-
 but.
 Tur'bulency, f. der Unstetig, Sturm; Aufrubr,
 die Gärung.
 Tu'bulent, adj. Tur'bulently, adv. ungestüm,
 unruhig, stürmisch.
 Tur'bulentness, f. das Unstetige Wesen.
 Tur'but, s. Turbot.
 Tur'cism, f. die Türkische Religion.
 Tur'cois, Tur'cois-stone, s. Turkopis.
 Turd, f. der Drost, Quack, Roth.
 Tur'dinal, f. das Kolbiggenn, Dredine.
 Tur'd'y, adj. dreidig, tollbig; figr. unartig, grob,
 bäurisch, böse, schlimm.
 Turf, f. der Rasen; Lauf; Labballen, Zehlfaden;
 die Kennbahn; dry —, der Dorf; green —, der
 (grüne) Rasen.
 to Turf, v. a. mit Rasen deden, berafen.
 Turf'ing, f. der Überfluß an Rasen, an Dorf.
 (57)

Turfy, *adj.* reich an Kafen, an Torf.
Tur'gent, *s.* Turgid.
Turges'cence, *f.* die Geschwulst; die Schwellung, die Aufgeblasenheit.
Turgid, *adj.* geschwollen, aufgeblasen, schwülstig.
Turgidity, *f.* die Geschwulst.
Turk, *f.* der Türk; das Türkische. **Turk's-cap**, der Türkische Bund (*Lilium martagon* L. n.).
Turk'ey, *f.* die Türkei; —, *or* **Turkey-cock**, der Türkische, Catecutische Hahn, Trutbahn. **Turkey-corn**, der Mais. **Turkey-cotton-yarn**, das Türkische Garn. **Turkey-hen**, die Türkische, Catecutische Henne. **Trutheenne**. **Turkey-powt**, der junge Türkische Hahn.
Turkish, *adj.* Türkisch.
Turk'ois, *f.* der Türk.
Turm, *f.* der Trupp, Haufen.
Turm'eric, *f.* die Gelbfarbe, Kurlamey.
Turm'oil, *v. a.* beunruhigen, plagen, ängstigen.
Turm'oil, *f.* die Unruhe, der Tumult; das Plagen.
to Turn, *v.* drehen, wenden, kehren, richten; umdrehen, umwenden, umkehren; drehen, dreheln; sich drehen, sich wenden, sich richten; sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; sich auf eine andere Seite wenden; umlegen, umbiegen; stumpf machen; verkehren; verwandeln, verändern; umsetzen; überlesen; übertrauen; werden, sich verwandeln; umschlagen, verderben, sauer werden; aufheben; **to — one's back** (backs), den Rücken wenden, sich umwenden; **si. ben**; **to — the scale**, der Wage den Ausschlag geben; **to — the penny**, sein Geld wohl anlegen; **to — sugar**, Zucker umrühren; **to — the stomach**, Unseligkeit verursachen, Ekel erwecken; **to — tail**, *figr.* Ausschüfte suchen; **to — coat** (cat in pan), *figr.* abtrünnia werden, übergeben; **to — head**, einem unter die Augen treten; **to — the head**, den Kopf verrücken, schwindelig machen; **to — the brain**, den Verstand verwirren, toll, rasend machen; **to — white**, weiß werden; **to — sour**, sauer werden; **to — physician**, ein Arzt werden; **when the times —**, wenn sich die Zeiten ändern; **fortuna turns the dice**, das Glück wendet sich; **to be turned**, sich umlegen, stumpf werden; **to — about**, umdrehen, umkehren; umlegen; sich herum drehen; **to — about in mind**, *figr.* wohl überlegen; **to — again**, sich umkehren, sich verteidigen; **to — away**, wegwenden, abwenden; abweisen; fertjagen; **to — away of**, abweichen von ...; **to — away from one**, eines Partey verlassen; **to — back**, zurück geben; zurück kehren; verlassen; **to be turned for ...**, geschickt sein zu ...; **to — from**, abwenden, abkehren; **to — home**, nach Hause kehren; nach Hause kehren; **to — in**, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen, einschlagen; **to — in and out**, sich winden, sich krümmen; **to — into**, verwandeln; sich verwandeln, werden zu ...; **to — off**, heraus treten, abgeben; verlassen; **to — off**, abwenden, ablenken; forttschicken, entlassen; aufgeben; **to — on**, zurück fallen; **to — out**, heraus kehren; heraus jagen; **to — out of**, fertjagen; **to — over**, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; übertragen, übergeben; zurück weisen; schieben auf ...; **to — round**, herum drehen; winden auf ...; **my head turns round**, es wird mir schwindelig; **to — to**, sich wenden nach ...; sich wenden zu ...; Zuhör nehmen; erreichen; übertragen; **to — to advantage**, Vortheil gewähren; **to — to oil**, zu Fett werden; **to be turned to**, gemacht, geneigt, gut sein zu ...; **to — unto**, sich wenden zu ...; **to — up**, anwenden, umbiegen, umschlagen, in die Höhe kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufklippen; **to — upon**, wenden, ob. sich wenden, sich richten auf, gegen ...; *figr.* abhandeln von ...; **the conversation turned upon ...**, das Gespräch 'fiel auf ...; **to — upside down**, das Oberste zu untern kehren.

Turn, *f.* das Drehen; die Wendung, Richtung; Veränderung, der Wechsel; Spasieraanga; kurze Weg, die kurze Reife; Krümmung; der Irrgang, das Labyrinth; die Staffel; Reide; *figr.* der

Dienst; Streich; das Geschäft, die Sache; Stimmung Laune; **give it a —**, drehet es herum; **in the — of a hand**, wie man eine Hand umwendet; **'tis upon the — of one**, es ist gleich eins; — **of scale**, der Ausschlag beim Wiegen; — **of state**, die Staatsveränderung; — **of words**, die Wendung; **to take another —**, eine andere Wendung nehmen; **to take a —**, einen Spasieraanga machen; **there are more thieves than the law exposes to a —**, es giebt mehr Diebe, als die Dbrigkeit aufhängen läßt; **now is my —**, nun ist die Reibe an mir, nun komme ich daran; **when it comes to your —**, wenn die Reibe an Sie kommt; **every one in his —**, ein jeder nach der Reibe; **by turns**, wechselweise, abwechselnd; **at every —**, bey jeder Gelegenheit; **a good —**, ein guter Dienst, eine Gefälligkeit; **one good — deserves another**, *prov.* eine Gefälligkeit ist der andern werth; **to give — for —**, Gleiches mit Gleichem vergelten; **shrewd turns**, beschaftere Streiche; **to put turns upon**, Streiche spielen; **he is not (fit) for my —**, er ist nicht für mich, schickt sich nicht für mich; **to serve one's —**, *s.* to Serve. **Turn back**, der Rückende, Reibergeria. **Turn-bench**, die Drehbank, Drehselbst. **Turn-broach**, der Bratenwender. **Turn-coat**, der Abtrünnia, Negat; **Wetterbahn**. **Turn-key**, der Schlüssel. **Turn-pike**, die Fufangsel; der Schlaabaum. **Turn-pike**, **Turn-stile**, das Drehreug, der Drehbaum, Weidapfel. **Turn-sick**, schwindelig. **Turn-sole**, die Sonnenhalm. **Turn-spit**, der Bratenwender; eine Art Dachsbad. **Tornado**, **Tur'nament**, *s.* Tornado, Tournament. **Turn'ep**, *s.* Turnip.

Turn'er, *f.* der Dreher, Drechsler.
Turn'ery, *f.* die Drechsarbeit.
Turn'sole, *s.* Turn-sole, unter Turn.
Turn'ing, *f.* das Drehen, *tc.* (*s.* to Turn); die Krümmung, Winbung, **turning-joint**, das Rückgratgelenk.
Turn'ip, *f.* die Rübe, Kuntserübe, Futterrübe, Stedrübe. **Turnip-cabbage**, der Kohlrabi. **Turnip-rooted cabbage**, die Kohlrübe.
Turpentine, *f.* der Terpentia, *s.* Terebinth.
Turp'entine, *adj.* von Terpentia, mit Terpentia vermischt.
Turp'itude, *f.* die Schändlichkeit, Schande.
Turp'nois, *s.* Turkois.
to Turr, *v. n.* garren, schlagen (von Waseln).
Tur'rel, *f.* der Bodenheber eines Fassbinders; die Zischgrube.
Tur'ret, *f.* der kleine Thurm, das Thürmchen.
Tur'roted, *adj.* thurmformig.
Turtle, **Tur'tle-dove**, *f.* die Turtestaube.
Tur'tle, *f.* die Schildkröte, *s.* Tortoise.
Turves, *f. pl.* (von Turf), die Kafen zc.
Tusc'an, *adj.* Toscanisch; **the — order**, die Toscanische Säulenordnung.
Tush! *int.* pah! hä! was! ey!
Tush, **Tusk**, *f.* der Fangzahn.
Tu'ked, **Tusk'y**, *adj.* mit Fangzähnen bewaffnet.
to Tus'sel, *v. a. vulg.* rimpfen, falken.
Tuss'uck, *f.* das kleine Gebüch, der Büffel Gras.
Tus'tle, *f. vulg.* der Varn, Streit.
Tut, *f.* der Reichsapfel.
Tut! *int.* fort! weg! pfui!
Tutelage, *f.* die Vormundtschaft; Unmündigkeit.
Tutelar, **Tut'elary**, *adj.* vormundtschaftlich; **schüsend**, **Schug...**; **tut'lar angel**, der Schugengel; **tutelar god**, der Schutzgott.
Tut'ele, *f.* die Vormundtschaft.
Tut'ie, *s.* Tuty.
Tut-mouthed, *adj.* mit aufgeworfener Unterlippe u. vorstehendem Rime.
Tutor, *f.* der Hofmeister, Hauslehrer; Aufseher; Beermann.
to Tutor, *v.* unterrichten; befehrten.
Tutorage, *f.* die Gemalt od. das Ansehen eines Hofmeisters zc.; die Hofmeisterschaft; Aufsicht, Vormundtschaft.
Tutored, *adj.* unter Aufsicht.

Tultress, *f.* die Hofmeisterinn, Lehrerin; *For-*
 münderin.
 Tutoring, *f.* das Unterrichten; Hofmeister.
 Tutorship, *f.* die Hofmeisterstelle.
 Tut'san, *f.* das Johannkraut (*Hypericum L.*).
 Tut'y, Tut'y, *f.* die Tute, der Ofenbruch.
 Tut'y, Tuz'zy, Tuz'zy muzzy, *f.* der Strauß.
 Tuz, *f.* die Seitenode.
 †Twain, *a.* zwei, beyde.
 Twait, *f.* das u. gepflügte Holzland.
 to Twang, *v.* 1) *n.* klingen, ertönen; klatschen;
 2) *a.* schwach tönen lassen.
 Twang, *f.* der gellende Ton, scharfe Klang, der
 Klingklang; to speak with a —, durch die Nase
 reden. Twang! int. kling! Klang!
 Twang'ling, *adj.* klingend, klingernd.
 to Twank, *v.* *a.* klumpen.
 *Twas, *abbr.* für: it was, es war.
 Twat, *f.* vulg. die weibliche Scham.
 to Twat'tle, *v.* *n.* plaudern, schwatzen.
 Twat'tle-basket, *f.* vulg. die Plaudertasche.
 Twat'tling, *f.* das Plaudern, Schwatzen; — *adj.*
 a — housewife, die Plaudertasche.
 Tway, *s.* Twain.
 Twayblade, *f.* das Zweyblatt (*Ophrys L. n.*).
 to Tweak, to Tweak, *v.* *a.* knipsen, zwiden, (bey
 der Nase) zupfen.
 Tweak, Tweak, *f.* der Zwid; *figr.* vulg. die
 Klemme.
 to Tweedle, *v.* *a.* fiedeln, dudeln; leicht berühren;
 mit leichter Mühe thun.
 Tweed'ers, *f. pl.* das Zängelchen, die Haarzange.
 Twelfth, *adj.* der zwölfte. Twelfth-day, Twelfth
 -tide, der Dreßkönigstag, das große Neujahr.
 Twelfthly, *adv.* zwölftens.
 Twelve, *adj.* zwölf. — *f.* zwey Sechsen im Trif-
 traf; a book in twelve, ein Buch in Dodeci-
 mel; a Twelve-month, das Jahr. Twelve-pence, der
 Engl. Schilling. Twelve-penny, einen Schilling
 merck. Twelve-score, zwölf Mal zwanzig, vier
 Erd.†
 Twen'tieth, *adj.* der zwanzigste.
 Twen'ty, *adj.* zwanzig.
 Twibill, *f.* die Heidegarbe; das Dreßeisen.
 Twice, *adv.* zwey Mal; zweyfach, doppelt. Twice
 -fold, verdoppelt.
 to Twiddle, *v.* *a.* sanft berühren, s. to Tweedle.
 to Twifal'low, *v.* *a.* wiebrach.
 Twig, *f.* der Zweig, die Ruthe, der Schößling.
 Twiggen, *adj.* aus Ruten geachtet.
 Twigg'y, *adj.* voll Zweiae, zwiegig.
 Twilight, *f.* die Dämmerung. — *adj.* dämmernd.
 Twil'ed, *adj.* gedörrt.
 Twin, *f.* der Zwilling. Twins, die Zwillinge (auch
 ein Zeichen im Tierkreise). Twin-born, zwin-
 lingsbürtig. Twin-brother, der Zwillingenbrü-
 der. Twin-sister, die Zwillingenschwester.
 to Twin, *v.* *n.* zugleich geboren werden; Zwillinge
 erbären; Zwillinge werfen; *figr.* gepaaret seyn.
 to Twine, *v.* zusammen drehen, zwirnen; umwin-
 den; sich winden; *figr.* verbinden, vereinigen;
 sich vereinigen; to — about, umschlingen, sich her-
 um winden.
 Twine, *f.* der gedrehte Faden, die Schnur; der
 Schusterdrath; Kranz; die Umwicklung, Um-
 armung.
 to Twine, *v.* *a.* stechen, knipsen knipsen, zwiden.
 Twinge, *f.* der Stich, Zwid, Kniff.
 Twining, *f.* das Zusammendrehen *zc.* s. to Twine.
 †Twink, *f.* der Blick.
 to Twinkle, *v.* *n.* blinken; blinzen, blinzeln.
 Twink'le, *f.* der Blick, Wink.
 Twink'ling, *f.* das Blinken; Blinzen; der Blick;
 in the — of an eye, in einem Augenblicke.
 Twink'ling, *f.* das Zwillingstamm.
 Twink'ner, *f.* der Zwillingsvater, die Zwillingss-
 mütter.
 Twink'ning, *f.* das Gebären der Zwillinge.
 to Twirl, *v.* *a.* umdrehen; queren.
 Twirl, *f.* die Umdrehung; Windung; give it a —,
 drehet es herum.

Twirl'ing, *f.* das Herumdrehen; Querspen. Twirl-
 ing-stick, der Quers.
 to Twist, *v.* 1) *a.* richten; drehen, winden, zu-
 sammen drehen; spinnen; in einander schlingen,
 durchflechten, unterflechten; umwinden; verflech-
 ten, verwickeln; *figr.* weben, erdichten; 2) *n.*
 sich verbinden, sich vereinigen.
 Twist, *f.* das Zusammenflechten; die Verflechtung,
 Verwickelung, Verdrehung; das Geflochtene, Ge-
 drehte; die Flechte; Schnur; Knielehte; der Quers-
 halten; das Maschinengarn, mule-twist, das
 Muscagarn (mit weicherem Faden); water-twist,
 das Wassergarn (mit härterem Faden).
 Twist'er, *f.* der Seiler; das Drehzeug, die Dreh-
 maschine, Spinnmaschine.
 Twist'ing, *f.* das Flechten, Winden, Drehen, Ver-
 flechten *zc.* s. to Twist.
 to Twit, *v.* *a.* vorwerfen, vorrücken; he over
 twits him in the tooth with it, er warf ihm das
 immer vor, vulg. rieb es ihm unter die Nase.
 Twit, Twit'ing, *f.* der Vorwurf.
 to Twitch, *v.* *a.* zupfen, zerrn; zwiden, knipsen.
 Twitch, *f.* das Zupfen; der Kniff, Zwid.
 Twitch'ers, *f. pl.* die Zupfherren.
 Twitch'ing, *f.* das Zupfen *zc.*
 Twit'led, *pret. & part.* von to Twit.
 Twit'ter, *f.* der Vorwerfende.
 to Twit'ter, *v.* *n.* zwitschern; sichern; vulg. vor
 Begierde zittern, sich scheren, gelüsten.
 Twit'ter, Twit'toring, *f.* das Zwitschern; Richern;
 Zittern, Gelüsten, die Schafsch, der Anfall.
 to Twit'tle-twattle, *v.* *n.* vulg. schwatzen, wa-
 schen.
 Twit'tle-twattle, *f.* vulg. das Gewäsch, der Schnid-
 schnack.
 Twixt, *abbr.* für: betwixt, zwischen.
 Two, *adj.* zwey; by — and —, Paar und Paar,
 paarweise. Two-bedded, mit zwey Betten. Two-
 edged, zweyschneidig. Two-fold, doppelt,
 zweyfach. Two-handed, verb. fest, sehr groß,
 plump. Two-leaved, zweyblätterig; mit zwey
 Flügeln. Two-legged, zweybeinig, Two-frame
 -saw, die Stößsäge.
 Tye, to Tye, *s.* Tie, to Tie.
 Ty'ing, *f.* das Binden, Knüpfen *zc.* s. to Tie.
 Ty'ger, Ty'gress, Tyke, Tyth, *s.* in Ti....
 Tym'bal, *f.* die Heerpauke, Pauke.
 Tymo, *s.* Thyme.
 Tym'pan, *f.* die Pauke; das Trommelfell; *T.* der
 Delal an der Buchdruckerpreß; das Hiebelfeld.
 Tym'panist, *f.* der Pauker; Windflüchtige.
 Tym'anites, *f.* die Trommelsacht, eine Art Wind-
 sucht.
 Tympanit'ical, *adj.* windflüchtig.
 Tym'panum, *f.* die Trommel; das Trommelfell.
 Tym'pany, *f.* die Windsucht, Trommelsucht.
 Ty'ny, *adj.* dünne, klein, *s.* Tiny.
 Type, *f.* das Bild; Verbild, Musterbild, Muster;
 der Stempel; die Letter, der Druckbuchstab.
 to Type, *v.* *a.* verbitden.
 Typical, *adj.* Typical'y, *adv.* vorbildlich, bild-
 lich.
 Typicalness, *f.* die vorbildliche Bedeutung.
 to Typ'ify, *v.* *a.* verbitden, bildlich vorstellen.
 Typog'rapher, *f.* der Buchdrucker.
 Typog'raph'ical, *adj.* Typog'raph'ically, *adv.* vor-
 bildlich; typog'raphisch, zur Buchdruckerkunst ge-
 hörig.
 Typog'raphy, *f.* das Verbitd; die Buchdrucker-
 kunst.
 Tyr'anness, *f.* die Tyranninn.
 Tyran'nic, Tyran'nic'al, *adj.* Tyran'nically, *adv.*
 tyrannisch.
 Tyran'nic'alness, *f.* das Tyrannische.
 Tyran'nicide, *f.* der Tyrannenmord; Tyrannen-
 mörder.
 to Tyr'annize, *v.* *a.* tyrannistren, grausam behan-
 deln, quälen.
 Tyr'annizer, *f.* der Tyrann, Quäler.
 Tyr'annous, *s.* Tyrannic, Tyrannical.

Turfy, *adj.* reich an Rasen, an Torf.
 Turgent, *s.* Turgid.
 Turgescence, *f.* die Geschwulst; der Schwulst, die Aufschlaffenheit.
 Turgid, *adj.* geschwollen, aufgeblasen, schwülzig.
 Turgidity, *f.* die Geschwulst.
 Turk, *f.* der Türke; das Türkische, Turk's-cap, der Türkische Bund (*Lilium martagon* Linn.).
 Turkey, *f.* die Türkei; —, or Turkey-cock, der Türkische, Catecutische Hahn, Truthahn. Turkey-corn, der Mais. Turkey-cotton-yarn, das Türkische Garn. Turkey-hen, die Türkische, Catecutische Henne, Truthenne. Turkey-powt, der junge Türkische Hahn.
 Turkish, *adj.* Türkisch.
 Turk's, *f.* der Trupp, Haufen.
 Turmeric, *f.* die Gelbwurze, Kurkumey.
 to Turmoil, *v. a.* beunruhigen, plagen, ängstigen.
 †Turmoil, *f.* die Unruhe, der Tumult; das Plagen.
 to Turn, *v.* drehen, wenden, kehren, richten; umdrehen, umwenden, umkehren; drehen, dreheln; sich drehen, sich wenden, sich richten; sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; sich auf eine andere Seite wenden; umlegen, umbiegen; stumpf machen; verkehren; verwandeln, verändern; umsetzen; überlesen; übertragen; werden, sich verwandeln; umschlagen, verderben, sauer werden; aufheben; to — one's back (backs), den Rücken wenden, sich umwenden; sitzen; verlassen; to — the scale, der Waage den Ausschlag geben; to — the penny, fein Geld wohl anlegen; to — sugar, Zucker umrühren; to — the stomach, Unruhe verursachen, Ekel erwecken; to — tail, *figr.* Ausbüttele suchen; to — coat (cat in pan), *figr.* abstrünnia werden. übergehen; to — head, einem unter die Augen treten; to — the head, den Kopf verrücken, schwindelig machen; to — the brain, den Verstand verrücken, toll, rasend machen; to — white, weiß werden; to — sour, sauer werden; to — physician, ein Arzt werden; when the times —, wenn sich die Zeiten ändern; fortuna turns the dice, das Glück wendet sich; to be turned, sich umlegen, stumpf werden; to — about, umdrehen, umkehren; umlegen; sich herum drehen; to — about in mind, *figr.* wohl überlegen; to — again, sich umkehren, sich vertheidigen; to — away, wegwenden, abwenden; abweisen; fortjagen; to — away of, abweisen von ...; to — away from one, eines Partey verlassen; to — back, zurück geben; zurück kehren; verlassen; to be turned for ..., geschickt seyn zu ...; to — from, abwenden, abkehren; to — home, nach Hause kehren; nach Hause kehren; to — in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen, einschlagen; einkehren; to — in and out, sich winden sich krümmen; to — into, verwandeln; sich verwandeln, werden zu ...; to — of, heraus treten, abgeben, verlassen; to — off, abwenden, ablenken; fortziehen, entlassen; aufgeben; to — on, zurück folgen; to — out, heraus kehren; heraus jagen; to — out of, fortjagen; to — over, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; übertragen, übergeben; zurück weisen; schieben auf ...; to — round, herum drehen; winden auf ...; my head turns round, es wird mir schwindelig; to — to, sich wenden nach ... sich wenden zu ...; Zukunft nehmen; gereichen; übertragen; to — to advantage, Vortheil gewähren; to — to oil, zu Wohl werden; to be turned to, gemacht, geneigt, gut seyn zu ...; to — unto, sich wenden zu ...; to — up, umwenden, umbiegen, umschlagen, in die Höhe kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufrichten; to — upon, wenden, ob. sich wenden, sich richten auf, gegen ...; *figr.* abhandeln von ...; the conversation turned upon ... das Gespräch fiel auf ...; to — upside down, das Oberste zu untern kehren.

Turn, *f.* das Drehen, die Wendung, Richtung; Veränderung, der Wechsel; S. pacieraana; kurze Weg, die kurze Reife; Krümmung; der Irrgang, das Labyrinth; die Gasse; Reife; *figr.* der

Dienst; Streich; das Geschäft, die Sache; Stimmung, Laune; give it a —, drehet es herum; in the — of a hand, wie man eine Hand umwendet; 'tis upon the — of one, es ist gleich eins; — of scale, der Ausschlag beim Wiegen; — of state, die Staatsveränderung; — of words, die Wendung; to take another —, eine andere Wendung nehmen; to take a —, einen S. pacieraana machen; there are more thieves than the law exposes to a —, es giebt mehr Diebe, als die Drigkeit aufhängen läßt; now is my —, nun ist die Reife an mir, nun komme ich daran; when it comes to your —, wenn die Reife an Sie kommt; every one in his —, ein jeder nach der Reife; by turns, wechselseitig, abwechselnd; at every —, bey jeder Gelegenheit; a good —, ein guter Dienst, eine Gefälligkeit; one good — deserves another, *prov.* eine Gefälligkeit ist der andern werth; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; shrewd turns, boshafte Streiche; to put turns upon, Streiche spielen; he is not (fit) for my —, er ist nicht für mich, schidet sich nicht für mich; to serve one's —, *s.* to Serve. Turn back, der Rückkehr, Reiterjagd. Turn-bench, die Drehbank, Drechselbank. Turn-brooch, der Bratenwender. Turn-coat, der Kötrünnig, Negat; Wetterhahn. Turn-key, der Schlüssel. Turn-pike, die Fußgänger, der Schlaabaum. Turn-pike, Turn-stile, das Drehtreuz, der Drehbaum, Wechselfel. Turn-sick, schwindelig. Turn-sol, die Sonnenblume. Turn-spit, der Bratenwender; eine Art Dachstuhl.
 Turnado, Turnament, *s.* Tornado, Tournament.
 Turn'ep, *s.* Turnip.
 Turn'er, *f.* der Dreher, Drechsler.
 Turn'ery, *f.* die Drehselarbeit.
 Turn'sole, *s.* Turn-sole, unter Turn.
 Turn'ing, *f.* das Drehen, *ic.* (*s.* to Turn); die Krümmung, Windung. Turning-joint, das Rückgratgelenk.
 Turn'ip, *f.* die Rübe, Runkelrübe, Futterrübe, Stiefelrübe. Turnip-cabbage, der Kohlrabi. Turnip-rooted cabbage, die Kohlrübe.
 Turpentine, *f.* der Terpentiu, *s.* Terebinth.
 Turpentine, *adj.* von Terpentiu, mit Terpentiu vermischt.
 Turpitude, *f.* die Schändlichkeit, Schande.
 Turquois, *s.* Turkois.
 to Tur, *v. n.* gurren, schlagen (von Waeln).
 Tur'el, *f.* der Bodenzieher eines Fassbinders; die Zischraube.
 Tur'et, *f.* der kleine Thurm, das Thürmchen.
 Tur'etted, *adj.* thurmförmig.
 Tur'tle, Tur'tle-dove, *f.* die Turtestaube.
 Tur'tle, *f.* die Schildkröte, *s.* Tortoise.
 Turves, *f. pl.* (von Turf), die Rasen *ic.*
 Tuscan, *adj.* Toscanisch; the — order, die Toscanische Säulenordnung.
 Tush! *int.* pah! ha! was! er!
 Tush, Tusk, *f.* der Fangahn.
 Tusk'ed, Tusk'y, *adj.* mit Fangähnen bewaffnet.
 to Tush, *v. a. vulg.* rümpfen, falten.
 Tuss'uck, *f.* das kleine Gebüsch, der Büschel Gras.
 Tus'tle, *f. vulg.* der Lärm, Streich.
 Tut, *f.* der Reichthum.
 Tut! *int.* fort! weg! pfui!
 Tutelage, *f.* die Vormundschaft; Kamündigkeit.
 Tutelar, Tutelary, *adj.* vormundschaflich; schützend. S. S. S. ...; tur lar angel, der Schutzengel; tutelar god, der Schutzgott.
 Tutelo, *f.* die Vormundschaft.
 Tut'ic, *s.* Tuty.
 Tut-mou'chel, *adj.* mit aufgeworfener Unterlippe u. porstendem Rinn.
 Tutor, *f.* der Hofmeister, Hauslehrer; Aufseher; Formand.
 to Tutor, *v.* unterrichten; hofmeistern.
 Tutorage, *f.* die Gewalt od. das Ansehen eines Hofmeisters *ic.*; die Hofmeisterschaft; Aufsicht, Vormundschaft.
 Tutor'd, *adj.* unter Aufsicht.

Tütoreß, *f.* die Hofmeisterinn, Lehrerin; *See-
münderinn.*
Tütoring, *f.* das Unterrichten; Hofmeister.
Tütorschip, *f.* die Hofmeisterstelle.
Tut'san, *f.* das Johannkraut (*Hypericum L.*).
Tut'y, Tut'ty, *f.* die Lute, der Dfenbruch.
Tut'zy, Tut'zy, Tut'zy muzzy, *f.* der Strauß.
Tuz, *f.* die Seitenloche.
† Twain, *u. n.* zwey, beyde.
Twait, *f.* das u. geplügte Holzland.
to Twang, *v. a.* n. klingen, ertönen; klatschen;
2) a. scharf tönen lassen.
Twang, *f.* der gellende Ton, scharfe Klang, der
Kinaaklang; to speak with a —, durch die Nase
reden. Twang! *int.* kling! kling!
Twang'ling, *adj.* klingend, kimmernd.
to Twank, *v. a.* hempern.
Twas, *abbr.* für: it was, es war.
Twat, *f. vulg.* die weibliche Scham.
to Twat'le, *v. n.* plaudern, schwatzen.
Twat'le-basket, *f. vulg.* die Plaudertasche.
Twat'ling, *f.* das Plaudern, Schwatzen; — *adj.*
a — housewife, die Plaudertasche.
Tway, *s.* Twain.
Twayblade, *f.* das Zweyblatt (*Ophrys L. i. n.*).
to Tweak, to Tweak, *v. a.* tasipen, zwidern, (bey
der Nase) zupfen.
Tweak, Tweak, *f.* der Zwid; *figr. vulg.* die
Klemme.
to Tweedle, *v. a.* fiedeln, dudeln; leicht berühren;
mit leichter Rüste thun.
Tweezer's, *f. pl.* das Zängelchen, die Haarzange.
Tweelsh, *adj.* der zwölft. Twelsh-day, Twelsh-
lido, der Dreyskings-tag, das große Kenjahr.
Tweelshly, *adv.* zwölftend.
Twelve, *adj.* zwölf. — *f.* zwey Sechsen im Zeit-
traf; a book in twelves, ein Buch in Duedei.
Twelve-month, das Jahr. Twelve-pence, der
Engl. Schilling, Twelve-penny, einen Schilling
werth. Twelve-score, zwölf Mal zwanzig, vier
Schod.
Twen'tieth, *adj.* der zwanzigste.
Twen'ty, *adj.* zwanzig.
Twibill, *f.* die Heilebarde; das Brecheisen.
Twice, *adv.* zwey Mal; zweyfach, doppelt. Twice
— fold, gedoppelt.
to Twidle, *v. a.* sanft berühren, s. to Tweedle.
to Twis'low, *v. a.* wiedruch.
Twig, *f.* der Zweig, die Ruth, der Schößling.
Twiggen, *adj.* aus Ruthen geschodten.
Twiggy, *adj.* voll Zweige, zweigig.
Twilight, *f.* die Dämmerung. — *adj.* dämmernd.
Twil'led, *adj.* geföhert.
Twin, *f.* der Zwilling. Twins, die Zwillinge (auch
ein Zeichen im Thierkreise). Twin-born, zwi-
lingsbürtig. Twin-brother, der Zwillingbruder.
der. Twin-sister, die Zwillingeschwester.
to Twin, *v. n.* zugleich geboren werden; Zwillinge
gebären; Zwillinge werfen; *figr.* gepaaret seyn.
to Twine, *v.* zusammen drehen, wirren; umwin-
den; sich winden; *figr.* verbinden, vereinigen;
sich vereinigen; to — about, umschlingen, sich herum
winden.
Twine, *f.* der gedrehte Faden, die Schnur; der
Schurdrabt; Kranz; die Umschlingung, Um-
armung
to Twinge, *v. a.* stechen, kneifen, kneipen, zwidern.
Twinge, *f.* der Stich, Zwid, Kniff.
Twining, *f.* das Zusammendrehen *z. s.* to Twine.
† Twink, *f.* der Blid.
to Twinkle, *v. n.* blinken; blinzen, blinzeln.
Twinklo, *f.* der Blid, Wink.
Twink'ling, *f.* das Blinken; Blinzen; der Blid;
in the — of an eye, in einem Augenblicke.
Twink'ling, *f.* das Zwillingelamm.
Twin'ner, *f.* der Zwillingsvater, die Zwillinge-
mutter.
Twin'ning, *f.* das Gebären der Zwillinge.
to Twirl, *v. a.* umdrehen; queren.
† Twirl, *f.* die Umdrehung; Windung; give it a —,
drehet es herum.

Twirl'ing, *f.* das Herumdrehen; Queren. Twirl-
ing-stick, der Quert.
to Twist, *v. a.* 1) a. richten; drehen, winden, zu-
sammen drehen; spinnen; in einander schlingen,
durchflechten, unterflechten; umwinden; verflech-
ten, verwickeln; *figr.* weben, erdichten; 2) n.
sich verbinden, sich vereinigen.
Twist, *f.* das Zusammenflechten; die Verflechtung,
Verwickelung, Verdrehung; das Geflochtene, Ge-
drehle; die Flechte; Schnur; Kniechle; der Quer-
balken; das Maschinengarn, mule-twist, das
Mullearn (mit weicherem Faden); water-twist,
das Wasserqarn (mit härterem Faden).
Twist'er, *f.* der Seiler; das Drehzeug, die Dreh-
maschine, Spinnmaschine.
Twist'ing, *f.* das Flechten, Winden, Drehen, Ver-
flechten *z. s.* to Twist.
to Twit, *v. a.* vorwerfen, verrüden; he ever
twits him in the tooth with it, er warf ihm das
immer vor, *vulg.* rieb es ihm unter die Nase.
Twit, Twit'ing, *f.* der Vorwurf.
to Twitch, *v. a.* zupfen, zerren; zwidern, kneifen.
Twitch, *f.* das Zupfen; der Kniff, Zwid.
Twitch'ers, *f. pl.* die Zupfere.
Twitch'ing, *f.* das Zupfen *z. s.*
Twit'ed, *pret. & part.* von to Twit.
Twit'er, *f.* der Vorwerfende.
to Twit'er, *v. n.* zwitschern; sichern; *vulg.* vor
Begierde zittern, sich zehnen, gelüsten.
Twit'er, Twit'er'ing, *f.* das Zwitschern; Richern;
Zittern, Gelüsten, die Schallsucht, der Anfall.
to Twit'le-twattle, *v. n. vulg.* schwatzen, wa-
schen.
Twit'le-twattle, *f. vulg.* das Gewäsch, der Schnid-
schrad.
† Twixt, *abbr.* für: betwixt, zwischen.
Two, *adj.* zwey; by — and —, Paar und Paar,
paarweise. Two-bedded, mit zwey Betten. Two-
— edged, zweyschneidig. Two-fold, doppelt,
zweysach. Two-handed, derb, fest, sehr groß,
plump. Two-leaved, zweyblättrig; mit zwey
Flügeln. Two-legged, zweybeinig, Two-frame
— saw, die Stochsäge.
Tye, to Tye, s. Tie, to Tie.
Ty'ing, *f.* das Binden, Knüpfen *z. s.* to Tie.
Ty'ger, Ty'gress, Tyke, Ty'lh, *s.* in Ti ...
Tym'bal, *f.* die Herpaulte, Paute.
Tyme, s. Thyme.
Tym'pan, *f.* die Pauke; das Trommelfell; T. der
Dedel an der Buchdruckerpresse; das Giebelfeld.
Tym'panist, *f.* der Pauker; Windsflüchtige.
Tym'anites, *f.* die Trommelsucht, eine Art Winds-
sucht.
Tympanit'ical, *adj.* windsflüchtig.
Tym'panum, *f.* die Trommel; das Trommelfell.
Tym'pany, *f.* die Windsucht, Trommelsucht.
Ty'ny, *adj.* dünne, klein, s. Piny.
Type, *f.* das Bild; Vorbild, Musterbild, Muster;
der Stempel; die Letter, der Druckbuchstab.
to Type, *v. a.* verbilden.
Typ'ical, *adj.* Typ'ically, *adv.* verbildlich, bild-
lich.
Typ'icalness, *f.* die verbildliche Bedeutung.
to Typ'ify, *v. a.* verbilden, bildlich vorstellen.
Typog'rapher, *f.* der Buchdrucker.
Typograph'ical, *adj.* Typograph'ically, *adv.* ver-
bildlich; typographisch, zur Buchdruckerkunst ge-
hörig.
Typography, *f.* das Vorbild; die Buchdrucker-
kunst.
Tyr'anness, *f.* die Tyranninn.
Tyr'an'ic, Tyr'an'ical, *adj.* Tyr'an'ically, *adv.*
tyrannisch.
Tyr'an'icalness, *f.* das Tyrannische.
Tyr'an'icide, *f.* der Tyrannenmörder; Tyrannen-
mörder.
to Tyr'annize, *v. a.* tyrannisieren, grausam behan-
deln, quälen.
Tyr'annizer, *f.* der Tyrann, Quäler.
Tyr'annous, *s.* Tyrannic, Tyrannical.

Tyranny, *f.* die Tyrannh: Herrschwuth; Zwangs-
herrschaft; Härte, Grausamkeit.
Tyrannt, *f.* der Tyrann: Kleinüberscher; Wütherich.
Tyre, *s.* Tyro.
Tyro, *f.* der Anfänger, Lehrling.
Tyrocinny, *f.* der Anfang, Stand eines Lehrlings;
die Anfangsgründe.
Tythe, &c. *v.* Tithe, &c.

U.

U, *f.* der Vocal u, das ll (ju).
Uberato, *v. a.* befruchten.
Uberous, *adj.* fruchtbar, überküssig.
Uberousness, **Uberity**, *f.* die Fruchtbarkeit, der
überküssig, die Fülle.
Ubication, **Ublety**, *f.* das Wo, Irgehweseyn.
Ubiquitarian, **Ubiquitary**, *f.* der Verschieber der
Abwesenheit (Ebrist).
Ubiquitary, *adj.* allenthalben zugegen.
Ubiquity, **Ubiquitariness**, *f.* das überallseyn, die
Abwesenheit.
Ud'der, *f.* das Euter.
Ud'dered, *adj.* Euter habend.
Udsbūd, **Udsbūd'ikin**, **Udsnig'gers**, **Udswoğ-**
gers! *int. vulg.* pos. Selten: alle Tausend!
Uglily, *adv.* häßlich, garstig; schändlich.
Uglinos, *f.* die Häßlichkeit; *figr.* Schändlichkeit.
Ugly, *adj.* häßlich, garstig, (auch *figr.*) schändlich.
Ulcer, *f.* das Geschwür; der Schwären.
to Ulcerate, *v. 1) a.* Schwären machen; *2) n.* Schwä-
ren, eitern.
Ulcerating, *f.* des Schwären.
Ulceration, *f.* das Schwären; Geschwür.
Ulcered, *adj.* geschworen eiterig.
Ulcerous, *adj.* voller Geschwüre, eiterhaft.
Ulcerousness, *f.* das Schwären, Eiterige.
Ule, *s.* Yule.
Ulinous, *adj.* schlammig, sumpfig, naß.
Ullage, *f.* das noch Fehlende an einem gefüllten
Fasse.
Ullage, *s.* Alnage.
Ultior, *adj.* jenseitig; anderweitig, ferne.
Ultimate, *adj.* lest, endlich. — *f.* das Ultimatum,
Letzte, die letzte Erklärung, der letzte Vorschlag.
Ultimately, *adv.* zuletzt, endlich.
Ultimo, *s.* Ultimate.
Ultimity, *f.* das Letzte, der Schluß.
Uktion, *f.* die Kacke.
Ultramarine, *adj.* jenseit des Meers, ausländisch.
Ultramarine, *f.* das Ultramarin, Berablau.
Ultramontane, *adj.* jenseit des Gebirges.
Ultramundane, *adj.* jenseit der Welt, überirdisch.
Ultroneous, *adj.* freiwillig.
to Ullulate, *v. n.* heulen.
Ullulation, *f.* das Heulen, Geheul.
Um'bl, *f.* der Schirm; *T.* die Dolde, der Büschel.
Umbrella, *s.* Umbrella.
Um'blatod, *adj.* schirmförmig, überschattet; in
Dol.en.
Umhelliferous, *adj.* Dolden traagend.
Um'ber, *f.* die Umber-Erde, das Bergbrann.
Um'ber, *f.* die Aische (ein Fisch).
Um'bered, *adj. T.* (in Wap.) schwarz gezeichnet,
dunkel, schattirt.
Umbilical, *adj.* zum Nabel gehörig.
Umbilicated, *adj.* mit einem Nabel.
Um'bles, *pl.* die Eingeweide eines Hirsches.
Um'br, *f.* die Buckel, das Erhabene im Schilde.
Um'brage, *f.* der Schatten; *figr.* Schrein, Vor-
wand; Verdacht, Argwohn; to take — at...
Verdacht schöpfen bey...
Umbrageous, *adj.* schattig, schattenreich.
Umbrageousness, *f.* die Schattigkeit, das Schattige.
Um'bratile, *adj.* im Schatten liegend, dunkel.
Um'bral, **Umbral'a**, **Umbral'lo**, *f.* der Schirm,
Sonnenschirm, Regenschirm.
Umbriere, *f.* das Bild am Helme.
Umbriferous, *adj.* Schatten werfend,

Umbrosity, *f.* die Schattigkeit, das Dunkel.
Ump'irage, *f.* der Schiedsbruch.
Ump'ire, *f.* der Oberschiedsrichter, Schiedsmann.
Un, *partic. in compos.* un, nicht.
Unabash'ed, *adj.* unbeschämt, ohne Scham.
Unabated, *adj.* unvermindert; nicht herunterge-
setzt; unabageeoen.
Unability, *f.* die Unfähigkeit, das Unvermögen, *s.*
Inability.
Unable, *adj.* unfähig, unvermögend.
Unableness, *f.* die Unfähigkeit, das Unvermögen.
Unabol'ishable, *adj.* nicht abzulassen.
Unabol'ished, *adj.* nicht abgeworfen, unaufgehoben.
Unabridg'ed, *adj.* unabgekürzt, unverkürzt.
Unabsolv'ed, *adj.* nicht losgesprochen, nicht zu En-
de gebracht.
Unaccent'ed, *adj.* nicht accentuirt.
Unacceptable, *adj.* Unaccept'ably, *adv.* unan-
nehmlich, unanacem.
Unaccept'ableness, **Unacceptability**, *f.* die Un-
annehmlichkeit.
Unaccept'ed, *adj.* nicht angenommen, mißfällig.
Unaccess'ible, &c. *s.* Inaccessible, &c.
Unaccommodated, *adj.* unangeordnet; nicht bey-
gelegt; nicht versehen, unverjort.
Unaccompanied, *adj.* unbesetzt.
Unaccomplished, *adj.* unvollendet; unerfüllt; un-
ausgebildet.
Unaccount'able, *adj.* Unaccount'ably, *adv.* un-
verantwortlich, unabhängig; unerklärbar, son-
derbar, seltsam.
Unaccount'ableness, *f.* die Unverantwortlichkeit,
Unabhängigkeit; Unerklärbarkeit.
Unaccurate, *adj.* nicht genau, *s.* Inaccurate.
Unaccurateness, *s.* Inaccuracy.
Unaccusable, *adj.* nicht anzuklagen, untadelhaft.
Unaccustomed, *adj.* ungewohnt; ungewöhnlich.
Unaccustomedness, *f.* die Ungewohntheit; Unge-
wöhnlichkeit.
Unacid'ulated, *adj.* ungesäuert.
Unacknowledged, *adj.* unerkant, nicht anerkannt.
Unacknowledging, *adj.* unerkennlich.
Unacquaintance, **Unacquaintedness**, *f.* die Unbe-
kannthschaft, Unkunde, Unersahrenheit.
Unacquainted, *adj.* unbekant, unkundig.
Unacquirable, *adj.* unerlangbar, unerwerblich.
Unacquitted, *adj.* unbefreyt, unabgetragen.
Unactive, *adj.* unthätig, *s.* Inactive, &c.
Unact'uated, *adj.* nicht im Gange, nicht getrieben.
Unadapt'ed, *adj.* nicht angewendet, unangeordnet.
Unaddict'ed, *adj.* ungewöhnet; nicht ergeben.
Unaddress'ed, *adj.* nicht zugeeignet; nicht angeredet.
Unadvised, *adj.* unbedacht.
Unadmittable, *adj.* unzulässig.
Unadmitted, *adj.* nicht zugelassen, nicht gestattet.
Unadmon'ished, *adj.* unermahnt, ungewarnt.
Unadopt'ed, *adj.* nicht angenommen.
Unadored, *adj.* unangebetet, unverehrt.
Unadorned, *adj.* unangezieret, ungeschmückt.
Unadulterated, *adj.* unverfälscht, ächt.
Unadvent'ured, *adj.* ungewagt.
Unadvent'urous, *adj.* nicht verwegen, nicht waghig.
Unadvent'ous, *s.* Inadventent.
Unadvertised, *adj.* unbekant, nicht angezeigt.
Unadvisable, *adj.* unratksam, nicht zu rathen.
Unadvised, *adj.* Unadvisedly, *adv.* unbedachtsam,
unvorsichtig; unvorsentlich.
Unadvisedness, *f.* die Unbedachtsamkeit; Unvor-
sichtigkeit.
Unaffectedation, *s.* Unaffectedness.
Unaffected, *adj.* Unaffected'edly, *adv.* ungerührt,
unbewegt; nicht befaßt; unbefangen, ungelüns-
telt, natürlich.
Unaffectedness, *f.* die Unbefangenheit, Natür-
lichkeit.
Unaffectioning, *adj.* nicht rührend, nicht angreifend,
ohne Kraft.
Unaffianced, *adj.* unverlobt.
Unaffirm'ed, *adj.* unbejahrt, unbebaupetes.
Unafflict'ed, *adj.* unbeschränkt, unbedrückt.
Unagitated, *adj.* nicht erschüttert, nicht geregt.

Unagree'able, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht passend, unangenehm, unschicklich; unangenehm.
 Unagree'ableness, *f.* die Nichtübereinstimmung, Unangenehmheit, das Unschickliche; Unangenehmheit.
 Unagree'ing, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht passend, sich nicht schidend.
 Unaidable, *adj.* nicht zu helfen.
 Unaided, *adj.* ungeholfen, hilflos.
 Unaimed, *adj.* nicht gezielt, nicht gemeint.
 Unaiming, *adj.* nicht zielend, ohne besonderes Ziel, ohne Richtung, ohne Absicht.
 Unaired, *adj.* ungelüftet, ungetrocknet.
 Unaking, *adj.* nicht schmerzhaft, schmerzlos.
 Unalarm'ed, *adj.* nicht beunruhigt, unerschreckt.
 Unalienable, *adj.* unveräußerlich, *s.* Inalienable.
 Unalienated, *adj.* unveräußert.
 Unalloyed, *adj.* ohne Verfaß, unvermischt.
 Unalleged'ed, *adj.* unangeführt, unbehauptet.
 Unalleviated, *adj.* unerschwert, ungemildert.
 Unallosed, *adj.* unverbunden, unverbündet.
 Unalotted'ed, *adj.* unverteilt; unerteilt.
 Unallow'able, *adj.* unzulässig, unerlaubt; unrichtig.
 Unallow'ed, *adj.* unerlaubt, unstatthaft.
 Unallow'ing, *adj.* Unall'erably, *adv.* unveränderlich, unabänderlich.
 Unalterableness, *f.* die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.
 Unalter'ed, *adj.* unverändert.
 Unamazed, *adj.* Unamazedly, *adv.* unerschrocken.
 Unamazedness, *f.* die Unerschrockenheit.
 Unambitious, *adj.* ohne Ehrgeiz, nicht ehrfüchtig; nicht begierig.
 Unamend'able, *adj.* unbesesserlich.
 Unamiable, *adj.* nicht liebendwürdig.
 Unamiss'ible, *s.* Inamissible.
 Unamplified, *adj.* nicht vergrößert.
 Unanalyzed, *adj.* unangeführt.
 Unanchored, *adj.* nicht vor Anker, ankerlos.
 †Unanel'ed, *adj.* unausgeläutet, ohne Sterbeglocke.
 Unanimated, *adj.* unbesetzt, leblos.
 Unanimity, *f.* die Einmütigkeit, Eintracht.
 Unanimous, *adj.* Unanimously, *adv.* einmütig, einträchtig.
 Unanimousness, *f.* die Einmütigkeit, Einträchtigkeit.
 Unannounced, *adj.* unangefündigt.
 Unannoy'ed, *adj.* ungeplagt.
 Unanointed, *adj.* ungesalbt.
 Unanswerable, *adj.* Unanswerably, *adv.* unbeanwortlich, unwiderlegbar; unverantwortlich.
 Unanswerableness, *f.* die Unbeanwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; Unverantwortlichkeit.
 Unanswer'ed, *adj.* unbeantwortet, unwiderlegt.
 Unappeal'ed, *adj.* unerschrocken.
 Unapparelled, *adj.* unbescheidet, entkleidet.
 Unapparent, *adj.* nicht scheinbar, unsichtbar.
 Unappéasable, *adj.* nicht zu besänftigen; unversöhnlich.
 Unappéased, *adj.* unerschänftigt; unaußerseßbnt.
 Unapplaud'ed, *adj.* unbelobt, ohne Beyfall.
 Unapplicable, *adv.* *s.* Inapplicable, &c.
 Unapplied, *adj.* unangewandt.
 Unapprehend'ed, *adj.* nicht begriffen, nicht gefaßt; nicht befürchtet.
 Unapprehens'ive, *adj.* nicht begreifend, nicht empfindend, unbesorgt.
 Unapprized, *adj.* ununterrichtet, unbesehrt.
 Unapproachable, Unapproached, *adj.* unzugänglich.
 Unappropriable, *adj.* nicht zuzueignen, unangemessen.
 Unapproved, *adj.* ungenehmigt; unbewährt.
 Unapt, *adj.* Unaptly, *adv.* unrichtig, untauglich, ungeschickt; unarabia; nicht geeignet.
 Unaptitude, Unapt'ness, *f.* die Unrichtigkeit, Unausgeschicklichkeit; Unfähigkeit; der Widerwille.
 Unarch'ed, *adj.* ungewölbt.
 Unargued, *adj.* unbedissen, unbestritten; unbeschuldigt.
 Unarm, *v. a.* entwaffnen.
 Unarm'ed, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.

Unarraigned, *adj.* unberichtigt; unangeflagt.
 Unarrayed, *adj.* unbetleibet; ungeordnet.
 Unarrested, *adj.* unverhaftet, ohne Arrest, unversümmert.
 Unart'ful, *adj.* Unart'fully, *adv.* kunstlos; ohne List; ungeschickt.
 Unarticled, *adj.* nicht in Artikel abgefaßt.
 Unartificial, *s.* Inartificial.
 Unask'ed, *adj.* ungebeten, ungefragt, ungefordert.
 Unaspiring, *adj.* nicht emporstrebend, ohne Ehrgeiz.
 Unassailable, *adj.* unangreifbar.
 Unassailed, *adj.* unangegriffen, unbestürmt.
 Unassayed, *adj.* unversucht, ungeprobt.
 Unassisted, *adj.* ungeschult, hilflos.
 Unassisted'ing, *adj.* nicht helfend; nicht hilfreich.
 Unassuaged, *adj.* ungelindert; unbesänftigt.
 Unassuming, *adj.* nicht anmaßend, unanmaßlich.
 Unassured, *adj.* Unassuredly, *adv.* unversichert, unsicher, ungewiß.
 Unatoned, *adj.* unversöhnt, ungelöst.
 Unattainable, *adj.* unerschöpflich, unerschwinglich.
 Unattainableness, *f.* die Unerreichbarkeit, Unererschwinglichkeit.
 Unattained, *adj.* unerreicht, unerlangt.
 Unatempt'ed, *adj.* unversucht.
 Unattending, *adj.* unbesleitet, allein; unbemerkt; — to, vernachlässiget, verwahrloset.
 Unattending, *adj.* nicht darauf achtend; nicht begleitend; nicht wartend.
 Unattentive, *adj.* unachtsam, *s.* Inattentive.
 Unattest'ed, *adj.* unzeuget.
 Unattract'ive, *adj.* nicht anziehend, reizlos.
 Unaugmented, *adj.* unvermehrt.
 Unauthorised, *adj.* unvollmächtigt, unbefugt.
 Unavailable, *adj.* unniß, vergeblich.
 Unavailing, *adj.* nicht helfend, unnütz.
 Unavoid'able, *adj.* Unavoid'ably, *adv.* unvermeidlich, unumgänglich.
 Unvoid'ableness, *f.* die Unvermeidlichkeit, Unumgänglichkeit.
 Unavoid'ed, *adj.* unvermieden.
 Unawakeable, *adj.* unerweckbar.
 Unawaked, *adj.* ungewacht, unerweckt; unerwacht.
 Unaware, Unawares, at Unawares, *adv.* unversehens, unerwartet, unerwartet.
 Unaw'ed, *adj.* nicht in Furcht gehalten, ungeschütet, ohne Schut.
 Unback'ed, *adj.* nicht zugritten, unabgerichtet; nicht unterstützt, ohne Hilfe.
 Unbalanced, *adj.* unabwegen; ohne Gleichgewicht.
 to Unballast, *v. a. T.* den Ballast aufschicken.
 Unballasted, *adj.* ohne Ballast; unbesetzt belastet.
 Unband'ed, *adj.* ohne Band, ohne Bind.
 to Unbar, *v. a.* entriegeln, aufriegeln, öffnen.
 to Unbarb, *v. a.* abschirren.
 †Unbarb'ed, *adj.* ungeschoren.
 Unbark'ed, *adj.* abgerindet, abgeschält.
 Unbar'rod, *adj.* unverriegelt, unvergittert.
 Unbar'ring, *f.* das Aufriegeln &c., *s.* to Unbar.
 Unbash'ful, *adj.* unverschämt, schamlos.
 Unbated, *adj.* ungemindert, ungeschwächt.
 Unbathed, *adj.* ungebadet, ungeschwemmt.
 Unbat'tered, *adj.* ungeschlagen, ungeschmmt; unbeschädigt.
 to Unbay, *v. a.* los dämmen, freien Lauf lassen.
 Unbear'able, *adj.* unerträglich.
 Unbear'ableness, *f.* die Unerträglichkeit.
 Unbear'ing, *adj.* nicht tragend, unfruchtbar.
 Unbeaten, *adj.* ungeschlagen; unbetreten.
 †to Unbecome, *v. a.* sich nicht geziemen, sich nicht schiden.
 Unbecom'ing, *adj.* Unbecom'ingly, *adv.* unangemessen, unanständig, unschicklich.
 Unbecom'ingness, *f.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
 to Unbed, *v. a.* das Bett, das Lager verlassen, vom Bett aufstehen.
 Unbedew'ed, *adj.* unbetbaut.
 Unbest'ing, *adj.* unbesquem; unangemessen, ungeschicklich.

Unbefriend'ed, *adj.* ohne Freund; unbegünstigt.
 to Unbegot, *v. ir. a.* ungeboren machen, des Daseyns berauben.
 Unbegot, Unbegot'ten, *part.* (von to Unbegot) & *adj.* ungezeugt; ohne Anfang.
 to Unbegulle, *v. a.* aus dem Irrthum reizen, verständigern, aufklären.
 Unbegin, *adj.* unanfangen.
 Unbehöld, *adj.* unerblickt, ungesehen.
 Unbeli'd, *adj.* unbelogen; sey gesprochen.
 Unbeli'ef, *f.* der Unglaube.
 to Unbelieve, *v. a.* nicht glauben, nicht trauen.
 Unbeliever, *f.* der Ungläubige.
 Unbelieving, *adj.* ungläubig.
 Unbeloved, *adj.* ungeliebt.
 to Unbend, *v. ir. a.* abpannen, nachlassen, lösen, los binden, besetzen; *figr.* (to — one's mind.) ausruhen, sich erholen.
 Unbend'ing, *f.* das Abspannen, Nachlassen etc. — *adj.* abspannend; unbiegsam; an — hour, eine Erholungsstunde.
 Unben'eficed, *adj.* ohne Pfünde.
 Unben'efitted, *adj.* unbegünstigt.
 Unben'et'ed, *adj.* nicht bestritt.
 Unben'evolent, *adj.* ungütig, hartberzig.
 Unben'ighted, *adj.* ohne Nacht, unverdunkelt.
 Unben'ign, *adj.* ungütig.
 Unbent, *pret. & part.* von to Unbend, welches *s.*
 to Unbonum, *adj.* aus der Erfahrung bringen, aufthauen, erwärmen.
 Unbenum'ming, *f.* das Erwärmen.
 to Unbesecm, *v. n.* sich nicht geizemen, sich nicht scheiden, schlecht ansehen.
 Unbesecm'ing, *adj.* Unbesecm'ingly, *adv.* unanständig, unschicklich.
 Unbesecm'ingness, *f.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
 to Unbesot, *v. a.* klüger machen, witzigen.
 Unbesought, *adj.* unerfucht, ungebeten.
 Unbespöken, *adj.* unbesekt.
 Unbestowed, *adj.* unverachtet, unversehrt.
 Unbetray'd, *adj.* unverrathen, geheim.
 Unbetrothed, *adj.* unverlobt, unversprochen.
 Unbowed, *adj.* unbesiegt, unbeweiht.
 to Unbewitch, *v. a.* entzubern.
 to Unbiasm, *v. a. figr.* Beurtheile benehmen, unparteyisch machen.
 Unbissed, *adj.* Unbissedly, *adv.* uneingenommen, unbefanzen, unparteyisch.
 Unbid, Unbid'den, *adj.* ungebeissen, unbesohlen; ungebeten.
 Unbig'otted, *adj.* nicht abergläubig, ohne blinde Anhänglichkeit, unerblicket.
 to Unbind, *v. ir. a.* aufbinden, los binden, abbinden; entbinden, lösen.
 Unbinding, *f.* das Aufbinden etc.
 to Unbish'op, *v. a.* der Bischofswürde berauben.
 to Unbit, *v. a.* das Vieh nehmen, abjäumen.
 Unbit'ted, *adj.* ungejähmt, jügellos.
 Unblamable, *adj.* Unblamably, *adv.* untadelhaft, untadeln, unsträflich.
 Unblamableness, *f.* die Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit.
 Unblamed, *adj.* ohne Tadel, tadellos.
 Unbleach'ed, *adj.* unbleicht, roh.
 Unblem'ished, *adj.* unbesiekt, ungeschändet, unbeschimpft.
 Unbleuch'ed, *adj.* unverdunkelt, unbesiekt.
 Unblind'ed, *adj.* unvermischt.
 Unblo'ed, *adj.* unbesetzt, verflucht, unglücklich.
 to Unblind, *v. a.* lebend machen; *figr.* erleuchten, aufklären.
 Unblood'ied, *adj.* nicht mit Blut besetzt.
 Unblood'y, *adj.* unblutig; nicht blutdürstig.
 Unblu't'ed, *adj.* unbesudelt, unbesudelt.
 Unblown, *adj.* unaufgeblüht.
 Unblunt'ed, *adj.* unbesumpft.
 Unb'd'ied, *adj.* entspiert, körperlos.
 Unboil'ed, *adj.* ungekocht, ungesotten.
 to Unbolt, *v. a.* aufriegeln, öffnen.
 Unbolt'ed, *adj.* unterriegelt, offen.

Unbolt'ed, *adj.* ungebeult, grob.
 Unbolt'ing, *f.* das Aufriegeln.
 to Unbone, *v. a.* die Knochen heraus nehmen, ausbröhen.
 Unborn'ed, *adj.* ausgebeint, brütelos.
 Unborn'ot'ed, *adj.* ohne Mäse oder Kappe, ohne Hut.
 Unbook'ish, *adj.* unbellesen, ungelehrt.
 Unboot'ed, *adj.* ungerieft.
 to Unbor'der, *v. a.* den Rand, den Saum, die Bords abnehmen, abrennen.
 Unbor'dered, *adj.* ohne Rand, ungesäumt, ungerieft.
 Unbored, *adj.* ungebohrt.
 Unborn, *adj.* ungeboren.
 Unbor'rowed, *adj.* unbergt, löst.
 to Unbos'om, *v. a.* öffnen, entdecken, vertrauen; to — one's self, sein Herz ausschütten.
 Unbot'tomed, *adj.* badentes, grundlos.
 Unbought, *adj.* ungekauft; ohne Käufer.
 Unbound, *pret. & part.* von to Unbind — *adj.* uneingebunden, ungebunden, los.
 Unbound'ed, *adj.* Unbound'edly, *adv.* unbegrenzt, unendlich; strafenlos, jügellos.
 Unbound'edness, *f.* die Unbegrenztheit; Zügellosigkeit.
 Unbow'ed, *adj.* ungebogen, ungekrümmt.
 to Unbow'el, *v. a.* ausweiden.
 Unbow'elling, *f.* das Ausweiden.
 to Unbox, *v. a.* heraus nehmen (aus der Schachtel etc.).
 to Unbox, *v. a.* aus dem Dienste nehmen, wehrhaft machen.
 to Unbrace, *v. a.* los machen, lösen, aufbinden, aufschmalen, aufschneiden, aufknöpfen.
 Unbraced, *f.* das Lösen, Aufknöpfen.
 Unbreathed, *adj.* ungeathmet; *figr.* ungeliebt.
 Unbreathing, *adj.* athemlos, unbesetzt.
 Unbred, *adj.* unzerzogen; ungezogen.
 Unbreach'ed, *adj.* besenlos, ohne Hosen.
 Unbrided, *adj.* unbestochen.
 to Unbridle, *v. a.* abjäumen.
 Unbridled, *adj.* ungejähmt; *figr.* ungejähmt, jügellos.
 Unbridledness, *f.* die Zügellosigkeit.
 Unbro'ke, Unbro'ken, *adj.* ungebroschen; unzerbrochen, ganz; unagejähmt.
 Unbro'therlike, Unbro'therly, *adj.* unbrüderlich.
 Unbruis'd, *adj.* ungeschmetzt, unverletzt.
 Unbrash'ed, *adj.* ungebürstet.
 to Unbrush'le, *v. a.* aufschmalen, los schmalen.
 to Unbuild, *v. ir. a.* einreissen, zerstören.
 Unbuilt, *pret. & part.* von to Unbuild. — *adj.* ungebaut.
 to Unbüg, *v. a.* aufspünden.
 to Unburden, *v. a.* entbürden, entladen, entseigen.
 Unbur'ied, *adj.* unbestattet, unerdigt.
 Unburn'ing, *adj.* nicht brennend.
 Unburnt, *adj.* ungebraunt; unverbraunt.
 to Unbur'then, *s.* to Unburden.
 to Unbury, *v. a.* aufgraben, ausgraben.
 Unbus'y, *adj.* unbeschäftigt, geschäftlos.
 to Unbut'ton, *v. a.* aufknöpfen.
 Uncalcined, *adj.* uncalciniert, nicht verkalft.
 Uncall'ed, *adj.* ungerufen, ungenannt.
 to Uncalm, *v. a.* beunruhigen, ähren.
 Uncalum'inated, *adj.* unverländert.
 Uncan'celled, *adj.* unrückstrichen unauferhaben.
 Uncan'did, *adj.* unredlich, nicht bieder, unaufrichtig.
 Uncanon'ical, *adj.* unkanonisch.
 Uncan'vassed, *adj.* ungeprüft, unerörtert.
 Uncapable, *adj.* unfähig, etc. *a.* Incapable.
 Uncared, *adj.* unbesorgt, unbestimmter; it was — for, man hatte es nicht besorgt.
 Uncar'ate, *adj.* nicht reichlich.
 Uncar'peted, *adj.* ohne Teppich, unbedeckt.
 to Uncare, *v. a.* aus dem Futterale, dem Gehäuse nehmen; ausziehen, entleiden; abziehen, abstreifen, schinden.
 Uncatched, *adj.* ungefangen, frey.
 Uncaus'd, *adj.* unverursacht, nicht veranlaßt.

Uncautious, *adj.* unbedachtsam, *s.* Incautious.
 Unceasable, *adj.* unaußerbörllich.
 Unceasing, *adj.* nicht aufhörend, fortwährend.
 Uncelebrated, *adj.* ungeevert.
 Uncens'ured, *adj.* ungetadelt, unbeantheilt.
 Uncertain, *adj.* Uncertainly, *adv.* ungewiß.
 †Uncertained, *adj.* ungewiß gemacht.
 Uncertainness, Uncertainly, *f.* die Ungewißheit.
 Uncess'ant, *adj.* unaußerbörllich, *s.* Incessant.
 to Unchain, *v. a.* los lassen, entseßeln.
 Unchangeable, *adj.* Unchangeably, *adv.* unveränderlich.
 Unchangeableness, *f.* die Unveränderlichkeit.
 Unchanged, *adj.* unverändert; unverwechelt; unveränderlich.
 Unchanging, *adj.* sich nicht ändernd.
 to Uncharge, *v. a.* los sprechen, zurück nehmen.
 Uncharitable, *adj.* Uncharitably, *adv.* lieblos.
 Uncharitableness, *f.* die Lieblosigkeit.
 to Uncharm, *v. a.* entzaubern.
 Uncharm'ing, *f.* das Entzaubern.
 Unchary, *adj.* unachtsam, unbedachtsam.
 Unchaste, *adj.* Unchastely, *adv.* unkeusch, unzüchtig.
 Unchastity, Unchastness, *f.* die Unkeuschheit.
 Uncheck'ed, *adj.* ungehemmt, ungezügelt.
 Uncheer'ful, *adj.* unzufrieden, niedergeschlagen, traurig.
 Uncheer'fulness, *f.* die Unlust, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.
 Unchew'ed, *adj.* ungetaut.
 to Unchild, *v. a.* kinderlos machen.
 Unchrist'ened, *adj.* ungetauft.
 to Unchrist'ian, *v. a.* zum Unchristen machen; als Unchristen behandeln.
 Unchrist'ian, *adj.* Unchrist'ianly, *adv.* unchristlich.
 Unchrist'ianness, *f.* die Unchristlichkeit.
 to Unchurch, *v. a.* in Kirchenbann thun, von der kirchlichen Gemeinde ausschließen.
 Unchurch'ed, *adj.* nicht Kirchengang gehalten.
 Un'cia *f.* die Unze, *s.* Ounce.
 Uncieled, *adj.* ungetäfelt.
 Uncircumcised, *adj.* unbeschnitten.
 Uncircumc'ision, *f.* die Nichtbescheidung, Unbeschnittenheit.
 Uncircumscribed, *adj.* unbegrenzt, uneingeschränkt.
 Uncirc'umspect, *adj.* Uncirc'umspectly, *adv.* unvorsichtig, unachtsam, unbedachtsam.
 †Uncircumstan'tial, *adj.* unwichtig, unerheblich.
 Unciv'il, *s.* Incivil.
 Unciv'ilized, *adj.* ungestittet, unverfeinert.
 †Unclad, *adj.* unbekleidet.
 Unclar'ified, *adj.* ungeläutert, ungesäutert.
 to Unclasp, *v. a.* los haben, aufheben, aufheßeln, öffnen.
 Unclass'ic, *adj.* nicht classisch.
 Un'cle, *f.* der Onkel, Oheim.
 Unclean, *adj.* Uncleanly, *adv.* unrein, unsauber, schmutzig; unkeusch.
 Uncleanliness, *f.* die Unreinlichkeit.
 Uncleanly, *adj.* & *adv.* unreinlich, unzüchtig.
 Uncleaness, *f.* die Unreinigkeit, Unsauberkeit; Unkeuschheit.
 Unclean'sed, *adj.* ungesäubert, ungeputzt.
 Uncleft, *adj.* ungespalten.
 to Uncleinch, *v. a.* die Faust öffnen.
 Unclasp'ped, *adj.* unbeschnitten.
 to Uncloathe, *v. a.* entkleiden, ausziehen, entkleiden.
 Uncloathed, *adj.* entkleidet; unbekleidet.
 Uncloathing, *f.* das Entkleiden.
 to Unclog, *v. a.* entlasten, entledigen, befreien.
 to Unclois'ter, *v. a.* aus dem Kloster nehmen, entbinden, entledigen.
 Unclois'tered, *adj.* unverschlossen, nicht eingesperrt.
 to Unclose, *v. a.* aufschließen, öffnen, *s.* to Disclose.
 to Unclothe, *s.* to Uncloathe.
 Unclosed, Unclosed'y, *adj.* unbewußt, beiter.
 Unclosedness, *f.* die Unbewußtheit, Heiterkeit,

Uncloy'ed, *adj.* unbeschwert, nicht überfüllt.
 to Unclothe, *v. a.* öffnen, aufmachen (die Hand); aus den Klauen reißen.
 to Uncloß, *v. a.* enthaften, die Haube abnehmen, abreißen.
 to Uncoil, *v. a.* abwickeln, aus einander wickeln.
 Uncoin'ed, *adj.* ungemünzt, ungeprägt.
 Uncollected, *adj.* ungesammelt.
 Uncoloured, *adj.* unangefärbt, farblos.
 Uncombed, *adj.* ungestäubt.
 Uncom'm'able, *adj.* vulg. unzugänglich, unerschbar.
 Uncom'm'ness, *f.* die Unerschbarkeit, der Unbestand, die Unartigkeit, Unausständigkeit.
 Uncom'ely, *adj.* & *adv.* unjierlich, unartig, unanständig.
 Uncom'fortable, *adj.* Uncom'fortably, *adv.* unbehaglich, unangenehm, unerschulisch; hüßlos, traurig; untröstlich, trostlos.
 Uncom'fortableness, *f.* die Unbehaglichkeit, Unerschullichkeit; Hüßlosigkeit, Traurigkeit; Untröstlichkeit, Trostlosigkeit.
 Uncom'mand'ed, *adj.* unbesohlen, unbeantheilt, ungeteilt.
 Uncom'modious, *s.* Incom'modious.
 Uncom'mon, *adj.* Uncom'monly, *adv.* ungewöhnlich, selten.
 Uncom'monness, *f.* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
 Uncom'municable, *s.* Incommunicable.
 Uncom'municated, *adj.* unmitgeteilt.
 Uncom'mutable, Uncom'pact, *s.* in In ...
 Uncom'panied, *adj.* unbegleitet.
 Uncom'passionate, *s.* Incompassionate.
 Uncom'pelled, *adj.* ungewungen.
 Uncom'plaining, *adj.* nicht klagend, sich nicht beschwerend, ohne Beschwerden.
 Uncom'plaisant, *adj.* ungefällig, unhöflich.
 Uncom'plete, Uncom'plete, *s.* Incomplete.
 Uncom'pound'ed, *adj.* unzusammengesetzt, einfach.
 Uncom'pound'edness, *f.* die Einfachheit.
 Uncom'prehens'ive, *adj.* nicht begreifend; nicht viel umfassend.
 Uncom'press'ed, *adj.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt.
 Unconceivable, *s.* Inconceivable.
 Unconceived, *adj.* nicht gefast, nicht begriffen.
 Unconcern'd, *f.* die Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, der Kaltinn.
 Unconcern'ed, *adj.* Unconcern'edly, *adv.* gleichgültig, kaltinnig, unbekümmert.
 Unconcern'edness, *f.* die Gleichgültigkeit.
 Unconcern'ing, *adj.* nicht angehend, sich nicht kümmernd, gleichgültig.
 Unconcern'ment, *f.* die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit.
 Unconcludent, Unconclusive, *s.* in In ...
 Unconcluding, *adj.* nicht bündig, unentscheidend.
 Unconcludingness, *f.* das Unbündig; Unentscheidende.
 Unconcoct'ed, *adj.* unverdaut; ungesäutert; ungeröstet, unreif.
 Uncondem'ned, *adj.* unverdammt, unverworfen.
 Unconfinable, *adj.* unbeschränktbar.
 Unconfined, *adj.* unbegrenzt, unbeschränkt.
 Unconfirm'ed, *adj.* unbestätigt, unbestätigt, ungewiß; unconfirmit.
 Unconform, *adj.* ungleich, unähnlich.
 Unconformable, *adj.* unangemessen, zuwider, ungleichförmig.
 Unconformableness, *s.* Unconformity.
 Unconformed, *adj.* unangemessen, ungleichförmig.
 Unconformity, *f.* die Unangemessenheit, Ungleichheit, *s.* Inconformity.
 Unconfused, *adj.* Unconfusedly, *adv.* unverworen, deutlich.
 Unconfutable, *adj.* unwiderlegbar.
 Uncongealed, *adj.* ungefroren, ungeronnen.
 Uncon'jugal, *adj.* unehelich, nicht ehelandsmäßig.
 Unconnect'ed, *adj.* unverbunden, unzusammenhängend.

Unconvin'g, *adj.* unnachſichtig.
 Unconquerable, *adj.* Unconquerably, *adv.* un-
 erobert, unbesieglich, unüberwindlich.
 Unconquered, *adj.* unerobert, unbesiegt.
 Unconscionable, *adj.* Unconscionably, *adv.* un-
 gewissenhaft, gewissenlos, ungerecht, unbillig;
vulg. erschrecklich.
 Unconscionableness, *f.* die Ungewissenhaftigkeit,
 Gewissenlosigkeit.
 Unconscious, *adj.* unbewußt, unwissend.
 Unconsciously, *adv.* ungewußt, ungewilliget.
 Unconsent'ed, *adj.* uneingewilligt; unvorsetzlich.
 Unconsequent'ial, *adj.* ohne Folgen, unerheblich.
 Unconsider'ed, *adj.* unbeacht, unberücksichtigt.
 Unconso'lable, *s.* Inconso'lable.
 Unconsonant, *s.* Unconsonous, *adj.* ungleichstim-
 mig, nicht gleichlautend, ungemäß.
 Unconstant, *s.* Inconstant.
 Unconstitutional, *adj.* verfassungswidrig.
 Unconstráinable, *adj.* unbesiegbar, unein-
 schränkbar.
 Unconstráined, *adj.* unbesiegt, zwanglos.
 Unconstráinedly, *adv.* unbesiegt, unbesiegt.
 Unconstráint, *f.* die Unbesiegtigkeit, Zwangs-
 losigkeit.
 Unconsult'ing, *adj.* unberücksichtigt, unvorsichtig.
 Unconsultable, *s.* Inconsultable.
 Unconsulted, *adj.* unberücksichtigt; unvorbereitet.
 Unconsult'mate, *adj.* unvorbereitet, unvorkommend.
 Uncontaminated, *adj.* unversehrt.
 Uncontem'nable, *adj.* unberücksichtigt.
 Uncontem'ned, *adj.* unversehrt.
 Uncontent'ed, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.
 Uncontent'ing, *adj.* unbefriedigend.
 Uncontent'ingness, *f.* das Unbefriedigende, die
 Unzufriedenheit.
 Uncontent'able, *s.* Incontentable.
 Uncontent'ed, *adj.* unversehrt.
 Uncontrite, *adj.* ungerührt, unbußfertig.
 Uncontrol'able, Uncontroul'able, *adj.* ununter-
 werfen, unwiderstehlich; unwiderleglich.
 Uncontrol'ably, *adv.* ohne Zwang; unwiderleg-
 lich.
 Uncontrol'led, Uncontroul'ed, *adj.* unbesiegt,
 ununterworfen; unwiderlegt.
 Uncontrovert'ed, *adj.* unbestritten, unangefochten.
 Unconvers'able, *s.* Inconversable.
 Unconvert'ed, *adj.* unbekehrt.
 Unconvict'ed, *adj.* unüberwiesen.
 Unconvinc'ed, *adj.* unüberzeugt, unüberführt.
 Unconvinc'ible, *s.* Inconvincible.
 to Uncord, *v. a.* los binden, abbinden, aufbinden.
 Uncorporal, Uncorrupt, *s.* in In...
 Uncorrect'ed, *adj.* unverbessert, unberichtigt, feh-
 lerhaft.
 Uncorrupt, Uncorrupt'ed, &c. *s.* in In...
 Uncorruptly, *adv.* nicht theuer.
 Uncount'able, *adj.* unzählbar, unzähllich.
 Uncount'ers'ite, *adj.* nicht nachgemacht, unver-
 fälscht.
 to Uncouple, *v. a.* los koppeln, los binden.
 Uncourt'eous, *adj.* Uncourt'eously, *adv.* un-
 höflich, unartig.
 Uncourt'eousness, *f.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.
 Uncourt'liness, *f.* die Unhöflichkeit.
 Uncourt'ly, *adj.* nicht besartig, unhöflich.
 Uncouth, *adj.* Uncouth'ly, *adv.* seltsam, wun-
 derlich, sonderbar, verheer; grob, rau.
 Uncouth'ness, *f.* die Seltsamkeit, Wunderlichkeit,
 Sonderbarkeit, Verheertheit; Rauheit.
 to Uncover, *v. a.* aufdecken, entblößen, entleeren
 den abnehmen.
 Uncov'ring, *f.* das Aufdecken, Entblößen.
 Uncov'ered, *adj.* unbedeckt.
 to Uncreate, *v. a.* vernichten.
 Uncreated, *adj.* ungeschaffen.
 Uncreatedness, *f.* die Unerschaffenheit.
 Uncred'itable, *adj.* von keinem guten Rufe, nicht
 zu trauen, unehrlich.

Uncred'itableness, *f.* der Mangel an gutem Rufe,
 an Vertrauen, die Unehrlichkeit.
 Uncrop'ped, *adj.* ungeschnitten, ungerennet.
 Uncross'ed, *adj.* nicht durchkreuzt, ungeschritten.
 Uncrowd'ed, *adj.* ungedrängt, nicht in Hufen.
 to Uncrown, *v. a.* der Krone berauben, entkrönen.
 Uncrush'ed, *adj.* unzermaimt; ununterdrückt.
 Unc'tion, *f.* die Salbung; Salbe.
 Unc'tious, *s.* Unctuous.
 Unctuous'ity, Unct'uousness, *f.* die Fettigkeit,
 Öligkeit.
 Unc'tuous, *adj.* fett, ölig, schmierig.
 Uncub'bed, *adj.* nicht Jung geworfen.
 Uncuck'olded, *adj.* nicht zum Hahnrei gemacht,
 ungerührt.
 Uncull'ed, *adj.* unangeseiht, unangeseiht.
 Uncull'able, *s.* Inculable.
 Uncult'ivable, *adj.* nicht anzubauen; nicht zu ver-
 edeln, nicht auszubilden.
 Uncult'ivated, *adj.* unangebaut; unvorbereitet, un-
 ausgebildet.
 Uncum'bered, *adj.* unbeschwert.
 Uncurable, *s.* Incurable.
 to Uncurb, *v. a.* die Riemen abnehmen; *fig.*
 befeugen.
 Uncurb'able, *adj.* unbesiegbar.
 Uncurb'ed, *adj.* unbesiegt, ausgelassen.
 Uncured, *adj.* unbesiegt.
 Uncurious, *adj.* ohne Neugierde, *s.* Incurious.
 to Uncurl, *v. 1)* a. entkräuseln, die Locken aus-
 machen, los wickeln, glatt machen; *2)* n. die Locken
 verlieren.
 Uncurl'ed, *adj.* ungesiegt.
 Uncur'rent, *adj.* unanbar, nicht ältlich.
 to Uncurse, *v. a.* vom Fluche befeugen.
 Uncurs'ed, Uncured, *adj.* ungesiegt, nicht ver-
 siegt.
 Uncurtáiled, *adj.* ungesiegt, unbesiegt.
 Uncus'tomable, *adj.* ungewohnt; ungewöhlich.
 Uncus'tomary, *adj.* ungewöhlich, ungewöhlich.
 Uncus'tomed, *adj.* ungewohnt; ohne Kunden; un-
 gewöhlich.
 Uncut, *adj.* ungeschnitten, ungebaut; unange-
 schnitten; ungeschnitten.
 to Undam, *v. a.* los dämmen; öffnen.
 Undam'aged, Undam'ished, *adj.* unbeschädigt.
 Undaunt'ed, *adj.* Undaunt'edly, *adv.* unerschro-
 den, unverzagt.
 Undaunt'edness, *f.* die Unerschrockenheit.
 Undaz'zled, *adj.* ungebildet.
 to Undoal, *v. a.* von der Taubheit befeugen.
 Undebauch'ed, *adj.* unversehrt, unversehrt.
 Undebilitated, *adj.* ungeschwächt.
 Undecay'ed, *adj.* unverfallen, ungeschwächt, un-
 zerfällt.
 Undecaying, *adj.* nicht verfallend, ohne Abnahme.
 Undec'eivable, *adj.* aus dem Irrthum zu bringen,
 belehrbar.
 to Undec'eive, *v. a.* den Irrthum benehmen, aus
 dem Traume helfen, eines Bessern belehren, vere-
 ründigen.
 Undec'eiving, *f.* das Verändigen, *s.* to Undec'eive.
 Undecent, *s.* Indecent.
 Undecided, *adj.* unentschieden, unangemacht.
 Undecisive, *adj.* unentscheidend.
 Undecipherable, *adj.* unentzifferlich, unerkennbar.
 to Undeck, *v. a.* der Erde berauben.
 Undeck'ed, Undeckt, *adj.* schmutzlos, unges-
 schmutzt.
 Undeclinable, *s.* Indeclinable.
 Undeclined, *adj.* nicht declinirt, unangewandelt.
 Unde'creed, *adj.* unbeschlossen.
 Undec'ypherable, *s.* Undecipherable.
 Undec, *adj. T.* (in Wap.) wellenförmig.
 Undeck'ed, *adj.* durch keine That besetzt.
 Undefin'able, *adj.* unentscheidbar; unvertilgbar.
 Undefaced, *adj.* unerschrocken; unverfälscht.
 Undefat'igable, Undefat'issable, *s.* in In...
 Undefend'ed, *adj.* unverteidigt, unbesiegt; un-
 verborgen.
 Undefens'ible, *s.* Indefensible.

Undesired, *adj.* ohne Ausforderung, unaufgefordert.
 Undesired, *adj.* unbedeutend.
 Undesirable, *adj.* unbedeutend, unbeschreiblich.
 Undesigned, *adj.* unbestimmt, unbeschieden.
 Undesigned, *adj.* unentstellt.
 Undesigned, *adj.* unbetrogen.
 Undesigned, *adj.* nicht frey gehalten, unbezahlt.
 Undesigned, *v. a.* entadtern.
 Undesigned, *adj.* nicht niedergeschlagen, unvere-

joat
 Undeliberated, *Undelicate*, *s.* in In...
 Undelighted, *adj.* unerzigt, ohne Vergnügen.
 Undelighting, *adj.* unerzigtlich, unangenehm.
 Undelivered, *adj.* nicht übergeben; nicht ent-

handen.
 Undemolished, *adj.* ungeschleift, unzerstört.
 Undemorable, *s.* Indemorable.
 Undeniable, *adj.* Undeniably, *adv.* unläugbar.
 Undenieded, *adj.* unbewiebt, unbefragt.
 Undeprived, *adj.* unzerstört.
 Undeprived, *adj.* unbraucht, unbenommen.

Under, *prep. & adv.* unter; unten; darunter;
 in, bey; — water, unter (dem), im Wasser; —
 colour, unter dem Schein; — pain, bey Strafe;
 — age, s. Age; to be — an oath, durch einen
 Eid gebunden seyn; — hand and seal, unter
 Brief u. Siegel, unterschrieben u. unterseigt;
 — the date of the sixth instant, unterm 6ten die-
 ses; I cannot sell it —, ich kann es darunter (un-
 ter diesem Preise) nicht verkaufen; to bring —;
 to keep — &c., *v. a.* to bring, to keep, &c.

to Under-act, *v. a.* weniger thun,
 Under-act, *f.* die Nebenhandlung, Zwischen-

handlung.
 Under-age, *f.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.
 Under-bear, *v. ir. a.* ertragen, erdulden, aus-

halten; funtlegen, füttern; tünchen.
 Under-bearer, *f.* der Träger, Leichenträger.
 Under-bearing, *f.* das Ertragen &c.

to Under-bid, *v. ir. a.* zu wenig bieten, misshie-

ten; to — one, weniger bieten als ein anderer.
 to Under-bind, *v. ir. a.* unterbinden.
 Under-binding, *f.* das Unterbinden.

Under-bound, *part.* (von to Under-bind) unter-

gebunden; unterbunden.
 Under-butler, *f.* der Unterfeller.
 Under-caterer, *f.* der Unterproviandmeister.

Under-chamberlain, *f.* der Unterlammerherr.
 Under-chant'er, *f.* der Subcantor.
 Under-clerk, *f.* der Unterschreiber.

Under-cook, *f.* der Unterfch.
 to Underdo, *v. ir. a.* zu wenig thun.
 Under-faction, *f.* die Unterpartey, Nebenpartey.

to Under-feel, *v. ir. a.* ausforschen, *vulg.* auf den

Bahn fühlen.
 Under-fellow, *f.* der geringe Mensch, schlechte

Kerl.
 Under-felling, *f.* der Unterbau, Grund.
 Under-foot, *adv.* unte dem Fuße, geringern

Preise.
 to Under-give, *v. s.* nicht genug geben, zu

wenig liefern.
 to Under-gird, *v. ir. a.* untergürten, unten herum

binden.
 Under-girdle, *f.* der Untergürtel, Untergürtel.
 to Undergo, *v. ir. a.* sich untergehen; ertragen,

leiden, erliden, ausstehen; sich unterwerfen.
 Undergone, *part.* von to Undergo.
 Under-ground, *f.* der unterirdische Ort, die Höhle.

Undergrown, *adj.* nicht ausgewachsen, klein ge-

blieben.
 Undergrowth, *f.* das Unterholz, Gestrüppe.
 Underhand, *adj. & adv.* unter der Hand, heim-

lich, verdeckt, listig; — dealing, der verdeckte

Handel, heimliche Verträge.
 Underived, *adj.* unabgeleitet, unentfacht.
 Under-labourer, *f.* der Unterarbeiter, Handlan-

ger.
 Underland, *pret. & part.* von to Underlay.
 Underlay, *v. ir. a.* unterlegen, rüßen.
 Underlayer, *f.* die Unterlage, Stütze.

Under-leaf, *f.* eine Art Apfel.
 Under-leather, *f.* das Unterleder.
 Under-lieutenant, *f.* der Unterlieutenant.

to Underline, *v. a.* unterzeichnen.
 Underling, *f.* der Untere, Untergebene, Pödel.

to Undermine, *v. s.* unterminiren, untergraben

(auch *figr.*).
 Underminer, *f.* der Unterminirer; *figr.* heimliche

Feind.
 Under-mining, *f.* das Untergraben.
 Undermost, *adj.* der unterste; zu unterst.

Underneath, *adv.* unterwärts, unten, von unten,
 — *prep.* unter.

Under-officer, *f.* der Unteroffizier; Unterbeamte.
 Under-otatory, *adj.* unnochbrütig.

Under-part, *f.* das Untertheil, Nebenheit, Zwei-

theil.
 Under-pelticoat, *f.* der Unterrod.
 to Under-pin, *v. a.* rüßen, unterbauen.

Under-pin'nod, *part.* (von to Under-pin) unter-

baut.
 Under-pin'ning, *f.* das Erlüßen, Unterbauen.
 Under-plot, *f.* das Zwischenstück, die Epifode;

Abartung, der heimliche Anschlag.
 to Under-praise, *v. a.* nicht genug loben, herab

würdigen.
 to Under-prize, *v. a.* unter dem Werth schätzen,
 zu geringe schätzen.

to Under-prop, *v. a.* unten rüßen; unterstützen.
 Under-proportioned, *adj.* unter dem Verhältnisß,
 unverhältnißmäßig.

Under-rate, *f.* der zu geringe Preis.
 to Under-rate, *v. a.* zu niedrig ansetzen, zu geringe

angeanschlagen od. schätzen.
 to Under-see, *v. n.* widersprechen.
 Under-sec'etary, *f.* der Untersecretär.

to Under-sell, *v. ir. a.* unter dem Werth verkauf-

ten, wohlfeiler verkaufen, mit Schaden verkaufen,
 schleudern.
 Under-selling, *f.* der zu wohlfeile Verkauf.

Under-serv'ant, *f.* der, die Unterbediente, die Res-

benmagd.
 to Under-set, *v. ir. a.* untersehen, unterstützen.
 Under-setter, *f.* die Stütze, das H. stell.

Under-settling, *f.* das Unterrüßen; die Unterlage,
 das Fußgestell.

Under-ship'ry, *f.* der Unterlandrichter, Unterbogt.
 Under-ship'ry, *f.* das Amt eines Unterbogts.

Under-shot, *adj.* von unten getrieben, unter-

schlächig.
 Under-sold, *pret. & part.* von to Under-sell.
 Under-song, *f.* der Ehor, Chorgesang.

Under-sort, *f.* die untere Classe.
 to Understand, *v. ir.* verstehen, begreifen, einse-

hen; ersehen, verstehen, hören, erfahren; sich

auf etwas verstehen, es wissen, kennen; to give

one to —, einem zu verstehen geben; to under-

stand a horse, er versteht sich auf Pferde.
 Understand'er, *f.* der Verstehende, Kenner.
 Understand'ing, *f.* das Verstehen, Einsehen &c. (*s.*

to Understand); der Bestand, die Einsicht; das

Verständnis, Vernehmen. — *adj.* verständig,
 einsichtsvoll.
 Understand'ingly, *adv.* mit Verstand, mit Ein-

sicht.
 Understood, *pret. & part.* (von to Understand)

verstand &c.; verstanden &c.; easy to be —, leicht

zu verstehen, verständlich.
 Understrapper, *f.* der Unterbediente, Zuträger,
 Handlungs, Unterhändler.
 to Undertake, *v. ir. a.* unternehmen, auf sich

nehmen, versuchen, wagen; übernehmen, besor-

gen; vornehmen; 2) *n.* sich einlassen; sich ver-

bürgen; to — for one, für Jemand gut sahn.
 Undertaken, *part.* von to Undertake.
 Undertaker, *f.* der Unternehmer, Übernehmer;
 Leichenbesorger; — for another, der Bürge für

jemand.
 Undertaking, *f.* das Unternehmen, der Versuch, —
adj. unternehmend.
 Under-tooth, *f. pl.* die Unterzähne.

Under-ten'ant, *f.* der Unterpächter, Kftermiethmann.
 Undertook, *pret.* von to Undertake, welches *s.*
 Under-treasurer, *f.* der Unterschatzmeister.
 Undervaluation, *f.* die zu niedrige Schätzung; Geringschätzung, Herabwürdigung.
 Undervalue, *f.* der Preis unter dem Werth, der geringe Preis; die Geringschätzung.
 to Underval'ue, *v. a.* unter dem Werth schätzen; geringe schätzen, herab würdigen.
 Underval'uer, *f.* der zu geringe schätzt, der Berächter.
 Underval'uing, *f.* das Geringschätzen; 'tis a great — to him, es ist weit unter ihm (unter seiner Würde &c.)
 to Underweave, *v. ir. a.* unterweben, einflechten, einweben.
 Underwent, *pret.* von to Undergo, welches *s.*
 Un'der-wood, *f.* das Unterholz, niedrige Gesträuch.
 Un'der-work, *f.* die Unterarbeit, das kleine Geschäfte.
 to Under-work, *v. reg. & ir. s.* schlecht arbeiten; zu wenig bearbeiten; zu wohlfeil arbeiten; untergraben, zu stürzen suchen.
 Under-work'man, *f.* der Unterarbeiter.
 Underwoven, *part.* von to Underweave, welches *s.*
 to Underwrite, *v. ir. a.* unterschreiben; assureiren, zeichnen.
 Underwriter, *f.* der Unterschreibende; Asscurant.
 Underwrit'ten, *part.* Underwrote, *pret.* von to Underwrite.
 Under-wrought, *pret. & part.* von to Under-work.
 Undescribed, *adj.* unbeschrieben.
 Undescried, *adj.* unausgespät, unentdeckt.
 Undeserv'ed, *adj.* Undeserv'edly, *adv.* unverdient.
 Undeserv'or, *f.* der Verdienstlose, Unwürdige.
 Undeserv'ing, *adj.* nicht verdienend, unwürdig.
 Undeserv'ingness, *f.* die Unwürdigkeit.
 Undesign'd, *adj.* Undesignedly, *adv.* unbekannt, unbeabsichtigt, ohne Absicht, unvorsätzlich.
 Undesigning, *adj.* planlos, ohne Absicht; ohne böse Absicht, ecklich.
 Undesirable, *adj.* nicht wünschenswerth.
 Undestrad, *adj.* unerwünscht, ungernehen.
 Undestring, *adj.* ohne Wunsch, nichts begehrend.
 Undestroy'able, *adj.* unzerstörbar.
 Undestroy'ed, *adj.* unzerstört.
 Undest'ed, *adj.* unentdeckt.
 Undetermin'able, Undetermin'ate, Undetermin'ed, *s. in In* ...
 Undevot'ed, *adj.* ungewidmet, ungernehen.
 Undevout, *adj.* unandächtigt, *s. Indevout.*
 Undevout'ly, *adv.* ohne Andacht.
 Undisaph'anous, *adj.* undurchsichtig.
 Undid, *pret.* von to Undo, welches *s.*
 Undid, *adj.* ungefärbt.
 Undigest'ed, Undigest'ible, *s. in In* ...
 to Undight, *v. a.* abnehmen, abbinden, ausziehen.
 Undil'igent, *adj.* unfleißigt, nachlässigt.
 Undimin'ishable, *adj.* unvermindertlich, unverkleinertlich.
 Undiminish'ed, *adj.* unvermindert, unverringert, ohne Abbruch.
 Undint'ed, *adj.* unverlest, unbeschädigt.
 Undip'ped, *adj.* uneingetaucht, unbenezt.
 Undirect'ed, *adj.* nicht gerichtet, ungeleitet, unangewiesen.
 Undiscern'ed, *adj.* ununterschieden, unbemerkt.
 Undiscern'edly, *adv.* unbemerkt.
 Undiscern'ible, *s. Indiscernible.*
 Undiscern'ing, *adj.* nicht unterscheidend, beurtheilungslos, kurzschigt.
 Undischarge'able, *adj.* unentlassbar, ungelöstlich.
 Undischarge'd, *adj.* unentlassen, unangefunden; nicht losgelassen; küentlassen, unangefunden; unbesetzt.
 Undisciplin'ed, *adj.* zu keiner Ordnung gewöhnt, ungezogen; ununterrichtet, roh.

Undiscov'erable, *adj.* unentdeckbar, nicht zu finden.
 Undiscov'ered, *adj.* unentdeckt.
 Undiscreet, *s. Indiscreet.*
 Undisgraced, *adj.* nicht in Ungnade gefallen; ungeschändet.
 Undisguis'd, *adj.* unverleibet; *figr.* unversteckt.
 Undishon'oured, *adj.* unentehrt, unbeschimpft.
 Undismayed, *adj.* unerschraden, unverzagt.
 Undisobliging, *adj.* nicht ungesällig, nicht unartig.
 Undispers'ed, *adj.* nicht zerstreut.
 Undisposed, *adj.* ungeordnet; untheilt; unpasslich; verdrüssigt; — of, unverteilt, unvergeben, unverkaufte.
 Undisprovable, *adj.* unwiderlegbar; untadeligt, unverwerflich.
 Undisprov'ed, *adj.* unwiderlegt, ungetadelt.
 Undisputable, Undisputed, *s. in In* ...
 Undissoc'led, *adj.* ungeschnitten.
 Undissem'bled, *adj.* unversteckt, ungeschwehelt.
 Undis'sipated, *adj.* ungerestreut; nicht durchgebracht.
 Undissolv'able, *s. Indissolvable.*
 Undissolv'ed, *adj.* unauflösset, ungeschmolzen.
 Undissolv'ing, *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zerlegend.
 Undist'anced, *adj.* unbesetzt.
 Undistemp'ered, *adj.* nicht unpass, unzerlütet.
 Undistin'guishable, *adj.* ununterscheidbar; unerkennbar, unentlich.
 Undistin'guish'd, *adj.* ununterschieden, unabgesondert; unbezichnet; unausgezeichnet.
 Undistin'guishing, *adj.* keinen Unterschied machend, gleich.
 Undistract'ed, *adj.* unzerstreut, ungestört; unzerlütet.
 Undistract'edly, *adv.* ohne Zerstreung, ohne Zerlütung.
 Undistract'edness, *f.* die Ungeörttheit, Geistesruhe.
 Undisturb'ed, *adj.* Undisturb'edly, *adv.* ungestört, ruhig, gelassen.
 Undivideable, *adj.* Undivideably, *adv.* untheilbar, untrennbar.
 Undivided, *adj.* ungetheilt, ungetrennt, ganz.
 Undivul'g'd, *adj.* nicht ausgeprengt, nicht bekannt gemacht, verborgen.
 to Undo, *v. ir. a.* auflösen, aufmachen, auftrennen, zerlegen; vernichten, zerstören, verderben, zu Grunde richten, unglücklich machen; weg schaffen, abschaffen, aufheben, rückgängig machen.
 Undoer, *f.* der Auflösende; Vernichter, Zerstörer.
 Undoing, *f.* das Auflösen, Vernichten, Aufheben. — *adj.* vernichtend, verderblich.
 Undone, *part.* (von to Undo) & *adj.* vernichtet, hin, aus; ungernehen, ungeschehen; I am —, es ist um mich geschehen, es ist aus mit mir; it is yet —, es ist noch nicht fertig.
 Undoubt'ed, *adj.* ungetweifelt, zuverläßigt.
 Undoubt'edly, *adv.* ohne Zweifel.
 Undoubt'ing, *adj.* nicht zweifelnd, zuversichtlich.
 Undrain'able, *adj.* nicht auszuradnen, unersiegbar.
 to Undraw, *v. ir. a.* wegziehen, aufziehen, aufschreiben, öffnen, aufmachen.
 Undrawn, *part.* (von to Undraw). — *adj.* ungezogen.
 Undread'ed, *adj.* unangestchtet, ungeschent.
 Undream'd, *adj.* ungeräumt, unabwecht.
 Undress, *f.* die Hauskleidung, des Nachtsleid. — *adj.* vulg. alltäglich, gewöhnlich.
 to Undress, *v. a.* entkleiden, anstücken, ausziehen, ablegen; abkleiden, den Fuß abnehmen.
 Undress'ed, Undress, *adj.* unbesetzt; ungeputzt, schmuddigt; ungerichtet, unarbeiter.
 Undress'ing, *f.* das Auskleiden, &c. *s. to Undress.*
 Undried, *adj.* ungetrocknet, ungedüert.
 Undriv'en, *adj.* unangerieben.
 Undross'y, *adj.* ohne Schladen, gelütert, rein.
 Unduo, *adj.* unabwehrlich, pflichtwidrig, unrecht, ungedrig.

Undue, *f.* die Ungebühr, Pflichtwidrigkeit, das Unrecht.
 Undulatory, Undulatory, *adj.* wellend, wellenförmig.
 to Undulate, *v. 1) n.* Wellen schlagen, sich wellenförmig bewegen, wellen; *2) a.* wellenförmig bewegen.
 Undulate, Undulated, *adj.* wellenförmig.
 Undulation, *f.* das Wellenschlagen, die wellenförmige Bewegung.
 Unduly, *adv.* ungehörlich, unrecht.
 Unduped, *adj.* unbetrogen.
 Undutious, Undutiful, *adj.* Undutifully, *adv.* ungeborsam; unehrerbietig.
 Undutifulness, *f.* der Ungeborsam; die Unehrerbietigkeit.
 Unearned, *adj.* unerworben, unerarbeitet.
 to Unearth, *v. a.* aus dem Loche treiben.
 Unearthed, *adj.* ungepflanz.
 Unearthly, *adj.* nicht idisch.
 Uneasily, *adv.* unruhig; ungemächlich, unbehaglich, unbehaglich; schwer.
 Uneasiness, *f.* die Unruhe; Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, das Ungemach, die Beschwerde, Verdrißlichkeit.
 Uneasy, *adj.* unruhig; unbehaglich, ungemächlich, unbehaglich, verdrißlich; gezwungen, steif; schwer.
 Uneaten, *adj.* ungegessen, unversehrt.
 Uneclipped, *adj.* unverbunzt.
 Uneclined, *adj.* unerbaut.
 Uneclipping, *adj.* nicht erbauend, nicht erbaulich.
 Uneffective, Uneffectual, *s.* in In ...
 Unelect, *adj.* unrwählt.
 Uneigible, *adj.* nicht wählbar, nicht wahlfähig.
 Uneloquent, *s.* Ineloquent.
 Unembarassed, *adj.* unverwidelt, unversehrt.
 Unemployed, *adj.* unbeschäftigt; unangewandt, ungebraucht.
 +Unemployable, *adj.* unerschöpflich.
 Unendowed, *adj.* unbegabt, unausgesteuert.
 Unengaged, *adj.* unverpflichtet; unversprochen, nicht im Gefecht.
 Unenjoyed, *adj.* ungenossen, unbesessen.
 Unenjoying, *adj.* nicht genießend.
 Unenlarged, *adj.* unerweitert, unausgedehnt, beschränkt.
 Unenlightened, *adj.* unerleuchtet, unaufgeklärt.
 Unenlaved, *adj.* ununterjocht.
 Unentertaining, *adj.* nicht unterhaltend.
 Unentombed, *adj.* unbeerdigt, unbestattet.
 Unenvied, *adj.* unbenidet.
 Unequable, *adj.* ungleichförmig, ungleich.
 Unequal, *adj.* ungleich; unangemessen, nicht gemäß, nicht gewachsen; unbillig; he was — to this business, er war dieser Sache nicht gewachsen.
 Unequalable, *adj.* unvergleichbar.
 Unequality, *f.* die Ungleichheit; Ungemäßheit.
 Unequaled, *adj.* unvergleichlich.
 Unequally, *adv.* ungleich; unbillig.
 Unequitable, *adj.* unbillig.
 Unequivocal, *adj.* unzweideutig; unzweifelhaft.
 Unerring, *adj.* unerrichtet, nicht aufgestellt.
 Unerrable, &c. *s.* Inerrable, &c.
 Unerring, *adj.* Unerringly, *adv.* nicht irrend, unfehlbar, untrüglich, gewiß.
 +Uneschowable, *adj.* unversehlich.
 Unespied, *adj.* unerpäht, unentdeckt.
 Unessential, *adj.* unwesentlich, unwichtig.
 Unestablished, *adj.* nicht eingerichteter; nicht festgesetzt, schwankend.
 Unevangelical, *adj.* unevangelisch.
 Uneven, *adj.* Unevenly, *adv.* uneben, ungerade, ungleich.
 Unevenness, *f.* die Unebenheit, Ungeradheit, Unleichheit.
 Unevitable, &c. *s.* Inevitable, &c.
 Unexacted, *adj.* ungefordert, unversehrt.
 Unexaggerated, *adj.* nicht übertrieben.
 Unexamined, *adj.* ungeprüft, ununtersucht.
 Unexemplar, *adj.* beispiellos.

Unexceptionable, *adj.* unversehlich, untadelig; nicht unglücklich.
 Unexceptionably, *adv.* ohne alle Einwendung, unversehlich.
 Unexchanged, *adj.* unausgetauscht.
 Unexcised, *adj.* actisfrei.
 Unexecogitable, Unexcusable, *s.* in In ...
 Unexecuted, *adj.* unvollzogen, unausgeführt.
 Unexempt, *adj.* nicht frei, unverschont.
 Unexercised, *adj.* ungelübt.
 Unexhausted, *adj.* unerschöpft, *s.* Inexhausted.
 Unexhibited, *adj.* ungezeigt, unaufgewiesen.
 Unexpected, *adj.* Unexpectedly, *adv.* unerwartet, unvermuthet.
 Unexpect'edness, *f.* das Unerwartete.
 Unexpedient, *s.* Inexpedient.
 Unexpended, *adj.* nicht ausgegeben, nicht verwandt.
 Unexpensive, *adj.* nicht verschwenderisch; nicht theuer.
 Unexperienced, *s.* Inexperienced.
 Unexpert, *adj.* Unexpertly, *adv.* unerfahren.
 Unexpert'ness, *f.* die Unerfahrenheit.
 Unexplicitable, *s.* Inexplicitable.
 Unexplored, *adj.* unerforscht.
 Unexposed, *adj.* unausgesetzt, nicht bloß gestellt.
 Unexpressible, &c. *s.* Inexpressible, &c.
 Unexpressive, *adj.* ausdruckslos; unausdrücklich.
 Unexpugnable, *s.* Inexpugnable.
 Unextended, *adj.* unausgedehnt, unausgedreht.
 Unextinguishable, *s.* Inextinguishable.
 Unextinguished, *adj.* unausgelöscht, ungedämpft.
 Unextirpated, *adj.* unausgerottet, unverjagt.
 Unextolled, *adj.* ungepriesen.
 Unfaded, *adj.* unverwelkt.
 Unfading, +Unfadingly, *adj.* unverwellich.
 Unfailing, *adj.* unfehlbar, untrüglich.
 Unfair, *adj.* Unfairly, *adv.* häßlich, widrig, schändlich; unartig; unbillig; unredlich, falsch.
 Unfairness, *f.* die Schändlichkeit, Unartigkeit, Unredlichkeit, Falschheit.
 Unfaithful, *adj.* Unfaithfully, *adv.* untreu, ungetreu, treulos; ungläubig.
 Unfaithfulness, *f.* die Untreue, Treulosigkeit.
 Unfaith'lowed, *adj.* ungebracht, nicht umgert.
 Unfaith'ful, *adj.* unerschöpflich, unerschöpflich.
 Unfamiliar, *adj.* nicht vertraut, unbekannt; ungewöhnlich.
 Unfashionable, *adj.* unmodisch; unförmlich.
 Unfashionableness, *f.* das Unmodische.
 Unfashionably, *adv.* nicht nach der Mode, aus der Mode.
 Unfashioned, *adj.* ungeformt, ungebildet, roh.
 to Unfasten, *v. a.* los binden, los machen.
 Unfast'ened, *adj.* unbefestigt.
 Unfast'hered, *adj.* vaterlos.
 Unfathomable, *adj.* Unfathomably, *adv.* ungründbar.
 Unfathom'ed, *adj.* ungründet.
 Unfatigued, *adj.* unermüdet.
 Unfavorable, *adj.* Unfavorably, *adv.* unglücklich.
 Unfear'ed, *adj.* ungefürchtet, furchtlos.
 Unfeasible, *s.* Infeasible.
 Unfeared, *adj.* ungeschredt, ungeschredt.
 Unfeatured, *adj.* ungestalt, häßlich.
 Unfed, *adj.* ungefütert, hungrig.
 Unfed, *adj.* unbegabt, unbelohnt.
 Unfeeling, *adj.* fühllos, unempfindlich.
 Unfeign'ed, *adj.* ungeheuchelt, unversehelt.
 Unfeign'edly, *adv.* ohne Verstellung, aufrichtig.
 Unfeign'edness, *f.* die Redlichkeit, Unversehtheit, Aufrichtigkeit.
 Unfelt, *adj.* ungefüllt, unempfundener; gefühllos.
 Unfen'ced, *adj.* uneingebüßt, unversehrt.
 Unferment'ed, *adj.* ungegahren.
 Unfertile, *adj.* Infertile.
 to Unfet'ter, *v. a.* entfetten, los fetten.
 Unfig'ured, *adj.* ohne Figur, ohne Bild, gestaltlos.
 Unfilial, *adj.* unfilial.
 Unfill'ed, *adj.* ungefüllt, leer; ungesättigt.

Unfinished, *adj.* unbeeidigt, unvollendet.
 Unfirm, *s.* Infirm.
 Unfit, *adj.* Unhülf, *adv.* untüchtig, untauglich, ungeschickt; unbillig.
 to Unfit, *v. a.* untüchtig machen.
 Unfitness, *f.* die Unfähigkeit; Untauglichkeit; Unschicklichkeit.
 Unfitting, *adj.* untüchtig; ungeschicklich, unanständig.
 to Unfix, *v. a.* los machen, auflösen.
 Unfix'ed, Unfixt, *adj.* unbefestiget; unbestimmt; unbeständig, unsft.
 Unfledged, *adj.* ungeflütert, nicht küd; *figr.* jung, neu.
 Unflesh'ed, *adj.* nicht an Blut gewöhnt, nicht abgerichtet, reb.
 Unflogg'ed, *adj.* ungepeitscht.
 Unfool'ed, *adj.* unblödsinnig, ungeschwächt.
 to Unfold, *v. a.* entfalten, ausbreiten, aufspannen; *figr.* entwickeln, erklären; zeigen, ausstellen; aus der Hürde lassen; ausreiben, frey lassen.
 Unfold'or, *f.* der Entfaltende; Erklärer.
 Unfold'ing, *f.* das Entfalten, Entwickeln, Auslassen.
 Unfollow'ed, *adj.* ungefolgt, unbesolgt.
 to Unfool, *v. a.* von Thorheit befreien.
 Unforbid, Unforbid'den, *adj.* unverbotten.
 Unforbid'donness, *f.* die Unverbottenheit.
 Unforced, *adj.* ungewungen; unerzungen.
 Unforcedly, *adv.* ohne Zwang, ohne Gewalt.
 Unforecible, *adj.* unvorsam, unträftig; ungewaltfam.
 Unforeboding, *adj.* keine Vorbedeutung habend.
 Unforeknow'n, *adj.* nicht vorher gewußt.
 Unforeseen, *adj.* unvorhergesehen.
 Unforeseen'ed, *adj.* ohne Vorhaut, beschnitten.
 Unforetold, *adj.* nicht vorhergesagt, ungewissagt.
 Unfor'teited, *adj.* unversichert, unversichert.
 Unforgiv'ing, *adj.* nicht vergebend, unversöhnlich.
 Unforgot'ten, *adj.* unvergessen.
 Unformed, *adj.* ungeformt, ungebildet.
 Unforaken, *adj.* unvertassen, nicht aufgegeben.
 Unfort'ited, *adj.* unbefestigt.
 Unfortunate, *adj.* Unfortunately, *adv.* unglücklich.
 Unfortunateness, *f.* das Unglück.
 Unfought, *adj.* ungeschlagen, ungeschlagen.
 Unfound'ed, *adj.* unbefundt, unbeschnitten.
 Unfound, *adj.* ungefunden.
 Unframable, *adj.* unbilligfam.
 Unframed, *adj.* ungebildet, ungeformt.
 Unfranchis'ed, *adj.* unbefreyt; nicht frey gelassen.
 Unfree, *adj.* nicht frey, gezwungen.
 Unfree, *adj.* unbefreyt.
 to Unfreeze, *v. ir. n.* aufbauen.
 Unfrequency, Unfréquent, &c. *s.* in In ...
 to Unfréquent, *v. a.* unbefucht lassen.
 Unfréquent'ed, *adj.* unbefucht, öde.
 Unfriend'ed, *adj.* unbefreundet, ohne Freunde.
 Unfriend'liness, *f.* der Mangel an Freundschaft, die Unfreundlichkeit.
 Unfriend'ly, *adj. & adv.* unfreundlich, unfreundlich, nicht liebevoll.
 Unright'ed, *adj.* unverschiedt.
 Unrözen, *adj.* unversöhren, aufgethaut.
 Unruitful, *adj.* Unruitfully, *adv.* unfruchtbar.
 Unruitfulness, *f.* die Unfruchtbarkeit.
 Unruill'ed, *adj.* unruillig.
 to Unrill, *v. a.* aufspannen, aufwickeln, öffen.
 to Unrill'ish, *v. a.* ausdrücken, austreten, entlassen; nicht verjagen.
 Unrill'ish, *adj.* entläßt; unruhig; unversöhren.
 Unrill'ishness, *f.* das Ausdrücken, Entlassen.
 Unrill'ed, *adj.* unruillig, unruillig.
 Ungain, *adj.* ungeschickt, verkehrt, listlich; wunderlich, seltsam.
 Ungain'ed, *adj.* ungewonnen, unerlangt.
 Ungainful, *adj.* unheimlich.
 Ungainly, *adj. & adv.* ungeschickt, verkehrt, schief; wunderlich, seltsam.
 Ungainness, *f.* die Ungeschicklichkeit; Seltsamkeit.

Unhall'ed, *adj.* unbeschädigt, unversehrt.
 Ungard'ed, *s.* Unguarded.
 to Ungar'nish, *v. a.* ausziehen, abnehmen, entlassen.
 Ungar'nish'ed, *adj.* unausgezogen.
 Ungar'tered, *adj.* ohne Strumpfbänder.
 Ungar'thered, *adj.* ungesammelt, uneingesammelt, ungeerntet, ungepflüht.
 Ungen'erated, *adj.* ungeboren, ungezeugt.
 Ungen'erative, *adj.* nicht zeugend; unfruchtbar.
 Ungen'erous, *adj.* unedel, ungroßmüthig.
 Ungenial, *adj.* unfreundlich; traftlos.
 Ungentle, *adj.* Ungentlely, *adv.* unartig, ungeschicklich.
 Ungentle'ness, Ungentility, *f.* die Unartigkeit, Unbilligkeit, Unschicklichkeit.
 Ungentle'ly, *adv.* unartig, hart, reb, raub.
 Ungen'tlemanlike, Ungen'tlemanly, *adj.* unanständig, unedel, unhöflich, greb.
 Ungen'tleness, *f.* die Härte, Rebheit, Raubigkeit; Grobheit.
 Ungen'tly, *adv.* hart, reb, raub, greb.
 Ungeometrical, *adj.* ungemetriß.
 to Ungild, *v. reg. & ir. a.* die Bergeldung abnehmen.
 Ungild'ed, Ungilt, *adj.* unverschuldet.
 to Ungird, *v. reg. & ir. a.* aufzurichten, abgürten.
 Ungirl, *adj.* ungeschleitet; leicht geschleitet.
 Ungiv'ing, *adj.* nicht gebend, farg.
 Unglori'ous, *adj.* ungeschleitet, unverberrlicht.
 Unglov'ed, *adj.* ohne Handschuhe, bloß.
 to Unglove, *v. a.* das Gelsimtle los machen, absteimen, aufsteimen, aufweichen.
 Unglove, *adj.* aufsteimt; ungeschleitet.
 Ungluing, *f.* das Ableimen.
 to Ungod, *v. a.* entgöttern, der Gottheit berauben.
 Ungod'ly, *adj.* ungöttlich, gottlos.
 Ungod'liness, *f.* die Gottlosigkeit.
 Ungod'ly, *adj.* ungöttlich, gottlos.
 Ungöred, *adj.* nicht gestehen, unbeschädigt.
 Ungörged, *adj.* ungeschäftigt; ohne Rehle.
 Ungöt, Ungöt'ten, *adj.* unerlangt, unerwarbet; unerzeugt.
 Ungov'ernable, *adj.* unlenksam, unbändig.
 Ungov'ernableness, *f.* die Unlenksamkeit, Unbändigkeith.
 Ungov'ernably, *adv.* unlenksam, unbändig.
 Ungov'erned, *adj.* nicht regiert, zügellos, ungezähmt.
 Ungraced, *adj.* unverschönert, unbegabt.
 Ungraceful, *adj.* reizlos, widrig, unangenehm.
 Ungracefully, *adv.* ohne Reiz, ohne Anstand, schief.
 Ungracefulness, *f.* die Reizlosigkeit, Widrigkeit, der lästige Anstand.
 Ungracious, *adj.* Ungraciously, *adv.* widrig, unangenehm, mißfällig; abscheulich.
 Ungraciousness, *f.* das Unanständige; die Widrigkeit, Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit; Abscheulichkeit.
 Ungraff'ed, *adj.* ungegriffen.
 Ungrammatical, *adj.* ungrammatisch.
 Ungrant'ed, *adj.* nicht bewilligt, nicht gewährt.
 to Ungrasp'le, *v. a.* los halten; *figr.* befreien.
 Ungrateful, *adj.* Ungratefully, *adv.* undankbar, unerkennlich; unangenehm, widrig.
 Ungratefulness, *f.* dre Undankbarkeit; Widrigkeit.
 Ungrated, *adj.* unbesiebt; unbesenkt.
 to Ungravel, *v. a.* den Sand wegschütten; bahnen.
 Ungravel'led, *adj.* ohne aroben Sand, unversehrt.
 Ungravel'y, *adv.* nicht erasthaft, ohne Feuerlichkeit.
 to Ungréase, *v. a.* vom Fette od. Schmutz reinigen.
 Unground'ed, *adj.* ungründet.
 Ungrudg'ing, *adj.* nicht murrend, willig.
 Ungrudg'ingly, *adv.* ohne Murren, gern, willig.
 Unguard'ed, *adj.* unbedeckt, unbewacht, unbescht; nicht auf seiner Hut, unverhörtig.
 Unguent, *f.* die Salbe.
 Unquess'ed, *adj.* unerathen, unvermuthet.
 Unquited, *adj.* unarlicet.
 Unquilt'iness, *f.* die Unschuld, Unsträflichkeit.
 Unquilt'y, *adj.* unspuldig, unsträflich.

Unhab'itable, *adj.* unbewohnbar.
 Unhab'itableness, *f.* die Unbewohnbarkeit.
 Unhab'ited, *s.* Uninhabited.
 Unhack'ed, *adj.* unbehackt, nicht schartig.
 Unhack'neyed, *adj.* ungeritten, ungeübt.
 to Unhalt, *v. a.* den Heft od. Stiel abnehmen.
 Unhalt'ing, *f.* das Abnehmen des Hefts.
 to Unhalt'low, *v. a.* entheiligen, entwiden.
 Unhalt'lowed, *adj.* entwidet, entheiligt.
 Unhalt'lowing, *f.* das Entweihen, Entheiligen.
 to Unhalt'er, *v. a.* abhalten.
 Unhand'p'm'er, *v. a.* los wideln, los machen.
 to Unhand, *v. a.* aus der Hand lassen, die Hand weichen; — me, laß mich los!
 Unhand'iness, *f.* die Ungeschicktheit.
 Unhand'led, *adj.* unberührt, unangerührt.
 Unhand'some, *adj.* Unhand'somely, *adv.* garstig, unartig.
 Unhand'someness, *f.* das Garstige, die Unartigkeit.
 Unhand'y, *adj.* ungeschickt, tölplich.
 to Unhâ'g, *v. ir. a.* abhängen, herunter nehmen.
 Unhang'ed, *adj.* ungehungen, wehl daran.
 Unhap, *f.* das Unglück, Mißgeschick, Ungemach, der Unfall.
 Unhap'pied, *adj.* verunfallt.
 Unhap'pily, *adj.* unglücklich, zum Unglück.
 Unhap'piness, *f.* das Unglück; die Unglückseligkeit.
 Unhap'py, *adj.* unglücklich; unglücklich.
 to Unhar'bour, *v. a.* aufsaugen, verschlucken.
 Unhar'oured, *adj.* verachtet, ohne Zukunft.
 Unhard'ened, *adj.* ungehärtet; unverbärtet.
 Unhard'y, *adj.* unabhärtet, weichlich; jaghaft, feig, furchtsam.
 Unharm'od, *adj.* unbeschädigt, unverletzt.
 Unharm'ful, *adj.* unschädlich, unschuldig.
 Unharmónious, *adj.* unharmonisch, mißlingend; *figr.* mißfellig, uneinig.
 Unharmóniousness, *f.* die Disharmonie, der Mißklang; *figr.* die Mißfelligkeit zc.
 to Unhar'monize, *v. a.* unharmonisch machen, versimmen.
 to Unhar'ness, *v. a.* abschirmen; entwaffnen.
 to Unhâ'p, *v. a.* aufriegeln, los hâ'eln.
 Unhatch'ed, *adj.* unangebrütet; *figr.* unausgehört.
 Unhar'arded, *adj.* ungewagt.
 Unhea'able, *adj.* unheilbar.
 Unhealed, *adj.* ungeheilt.
 Unhealth'ful, *adj.* Unhealth'fully, *adv.* ungesund.
 Unhealth'fulness, Unhealth'iness, *f.* die Ungesundbeit.
 Unhealth'y, *adj.* Unhealth'ily, *adv.* ungesund, krank.
 Unheard, *adj.* ungehört; unausgehört; — of, unerbört; unbekannt.
 to Unhear't, *v. a.* abschrecken, verzagt machen.
 Unheart'y, *adj.* nicht herzlich, unaufrichtig.
 Unheated, *adj.* ungeheizt.
 Unheed'ed, *adj.* nicht gachtet, unbemerkt, unermogen.
 Unheed'edly, *adv.* unachtsam.
 Unheed'ful, Unheed'y, *adj.* Unheed'fully, Unheed'ily, *adv.* unachtsam, sorglos; unbedachtsam.
 Unheed'fulness, Unheed'iness, *f.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit.
 Unheld, *adj.* nicht gehalten, unbesessen.
 to Unhele, *v. a.* entheilen, aufheilen.
 Unhelp'ed, *adj.* unabholfen, hilflos.
 Unhelp'ful, *adj.* nicht helfend, vergeblich; nicht hülfreich.
 Unhew'ed, Unhewn, *adj.* ungehauen; unbehauen, roh.
 Unhid, Unhid'den, *adj.* unverborgen, unversteckt.
 Unhidebound, *adj.* unangemachen, schlaff; *figr.* weit, geräumig.
 to Unhinge, *v. a.* aus den Angeln heben; *figr.* verwirren, verrücken, auflösen.
 Unhing'ing, *f.* das Entangeln zc. *s.* to Unhinge.
 Unhit, *adj.* ungetroffen.
 to Unhó'ard, *v. a.* abnehmen, entwenden.
 Unhó'liness, *f.* die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit.
 Unhó'ly, *adj.* unhéilig; göttlich, ruchlos.

Unhon'est, *adj.* unehrlich; unehrbar, schändlich.
 Unhon'oured, *adj.* ungeehrt, unbesóhrt.
 to Unhoó'd, *v. a.* die Kappe abnehmen, entblößen.
 Unhoó'd'ed, *adj.* ohne Kappe, entbló'et.
 to Unhoó'd'wink, *v. a.* die Binde vor den Augen wegschmeißen.
 to Unhoók, *a. a.* aufhaken, ausfahren, los hâ'eln.
 to Unhoop, *v. a.* die Reifen abnehmen; den Reifrod ausziehen.
 Unhó'ped for, *adj.* ungehofft, unverbó'ht.
 Unhó'p'ful, *adj.* nicht viel versprechend, hoffnungslos.
 Unhorn'ed, *adj.* ungehörnt.
 to Unhó're, *v. a.* aus dem Sattel heben, abfatten, abwerfen.
 Unhos'pitable, *s.* Inhospitable.
 Unhos'tile, *adj.* nicht feindsüchtig, nicht feindselig.
 to Unhó'use, *v. a.* (aus dem Hause) vertreiben.
 Unhous'ed, *adj.* ohne Haus, ohne Heimath, unflát.
 Unhous'eled, *adj.* ohne Abendmahl.
 Unhum'bled, *adj.* ungemüthlich.
 Unhung, *adj.* ungebá'ngt, ungehungen.
 Unhurt, *adj.* unbeschá'digt, unverletzt.
 Unhurt'ful, *adj.* Unhurt'fully, *adv.* unschädlich.
 Unhus'banded, *adj.* nicht zu Nothe gehalten, nicht geshó'nt; ungebá'ngt; ohne Mann.
 to Unhú'sk, *v. a.* ausblá'fen, schá'len.
 Unicorn, *f.* das Einhorn; der Einhornstich.
 Unicornous, *adj.* einhörig.
 Uniform, *adj.* einfó'rmig; gleichfó'rmig.
 Uniformity, *f.* die Einfó'rmigkeit; Gleichfó'rmigkeit, Há'reinstimmuna.
 Uniformly, *adv.* einfó'rmig; gleichfó'rmig.
 to Un'ify, *v. a.* vereinigen, vereinigen.
 Unillustr'ated, *adj.* unerschó'et; unerlá'utert.
 Unimaginable, *adj.* Unimaginably, *adv.* unerdenklich, undenkbar, unssí'glich.
 Unim'itable, & *s.* Inimitable.
 Unim'itated, *adj.* unachgeahmt.
 Unimmó'rtal, *adj.* nicht unsterblich.
 Unimmó'rtalized, *adj.* nicht verewigt.
 Unim'pairable, *adj.* unvermindert, unverderblich.
 Unim'paired, *adj.* unvermindert, ungeschwá'cht, unverdorben.
 Unim'pló'red, *adj.* ungesó'ht, ungebó'ten.
 Unim'ployed, *s.* Unemployed.
 Unim'portant, *adj.* unwichtig, unbedeutend, unau-mâ'gend.
 Unim'portuned, *adj.* unbelá'stigt, unbeschwert.
 Unim'pris'oned, *adj.* unverbó'ftet.
 Unim'pró'vable, *adj.* keiner Verbesserung fâ'hig, unverbó'ss'lich.
 Unim'pró'vableness, *f.* die Unverbó'ss'lichkeit.
 Unim'pró'ved, *adj.* unverbó'ss'ert, unverbó'et; ungebó'bet, unbelé'bet, roh.
 Uninclined, *adj.* ungeneigt, ohne Lu'st.
 Uninc'reasable, *adj.* unvermehrbar.
 Unindebt'ed, *adj.* schuldenfrei, unverschuldet.
 Unindif'ferent, *adj.* nicht gleichgültig, parteyisch.
 Unindul'ged, *adj.* ohne Nachsicht behandelt, unverzá'gelt.
 Unindust'rious, *adj.* uná'eifrig, nicht betriebsam.
 Uninflá'med, *adj.* nicht entzündet, unentbrá'nt.
 Uninflá'm'able, *adj.* unentzündbar.
 Uninfl'uenced, *adj.* uneingewonnen.
 Unin'formed, *adj.* unbelé'bt; unbelé'brt, ununterrichtet.
 Uningaged, *s.* Unengaged.
 Unin'gen'ous, *adj.* nicht freymüthig, unredlich.
 Uninhab'itable, *adj.* unbewohnbar.
 Uninhab'itableness, *f.* die Unbewohnbarkeit.
 Uninhab'ited, *adj.* unbewohnt.
 Unin'jured, *adj.* unbelé'idigt, unverletzt.
 Uninscribed, *adj.* ohne Aufschrift, unbeschrieben.
 Uninspired, *adj.* unbeeinfló'st, nicht eingegeben.
 Unin'stituted, *adj.* unangeó'sst, unverbó'ndet; un-unterwó'rtet.
 Uninstruct'ed, *adj.* ununterrichtet.
 Uninstruct'ive, *adj.* unbelé'brend.
 Unintell'igent, *adj.* unkundig, unverstándig.
 Unintelligibility, Unintelligibleness, *f.* die Unverstándlichkeit.

Unintelligible, *adj.* Unintelligibly, *adv.* un-
verständlich.
Unintentional, *adj.* unabsichtlich, unvorsätzlich.
Uninterested, *adj.* uninteressirt, ungerührt, ohne
Theilnahme; uninteressant.
Uninterrupted, *adj.* ununterbrochen; unabge-
wöhnlich.
Unintermixed, *adj.* unvermischt.
Uninterred, *adj.* unbestattet.
Uninterrupted, *adj.* Uninterruptedly, *adv.* un-
unterbrochen.
Uninjured, *adj.* unversehrt, frei.
Uninherited, *adj.* nicht auf den Thron gesetzt.
Unintreatable, *adj.* unerbittlich.
Unintrenched, *adj.* unerschranzt.
Unintroduced, *adj.* uneingeführt.
Uninvestigable, *adj.* unerforschlich.
Uninvited, *adj.* uneingeladen.
Union, *f.* die Vereinigung, Verbindung; Einigkeit,
Eintracht, Übereinstimmung.
Uniparous, *adj.* nur ein Junges auf ein Mal ge-
bärend.
Unison, *f.* der Einklang.
Unit, *f.* der Einer, das Eine, die Einheit.
Unitable, *f.* vereinbar.
Unitarian, *f.* der Unitarier (der bloß die Einheit
Gottes glaubt).
to Unite, *v. t.* a. vereinigen, verbinden, vereinba-
ren; 2) n. sich vereinigen.
Unitedly, *adv.* vereint, zusammen.
Unters, *f.* der Bereiniger.
Uniting, *f.* das Vereinigen.
Unition, *f.* die Vereinigung, Verbindung.
Unitive, *adj.* vereinigend.
Unity, *f.* die Einheit; Einigkeit, Gleichförmig-
keit, Übereinstimmung.
Univalve, *adj.* einschalig.
Universal, *adj.* allgemein, ganz. — *f.* das Ganze,
das All.
Universality, Universality, *f.* die Allgemeinheit.
Universally, *adv.* allgemein, gänzlich.
Universe, *f.* das All, Weltall.
University, *f.* die Universität, hohe Schule; Ge-
sellschaft.
Univocal, *adj.* Univocally, *adv.* eindeutig;
gleichmäßig, einstimmig.
to Unjoin, *v. a.* trennen, scheiden, absondern,
to Unjoin, *v. a.* zergliedern, zertheilen.
Unjointed, *adj.* zergliedert; unverbunden.
Unjoyful, Unjoyous, *adj.* nicht frohlich, traurig.
Unjudged, *adj.* unverburtet, unentschieden.
Unjust, *adj.* ungerecht, unbillig.
Unjustifiable, *adj.* Unjustifiably, *adv.* nicht zu
rechtfertigen, unverantwortlich.
Unjustifiableness, *f.* die Unverantwortlichkeit.
Unjustified, *adj.* ungerechtfertigt.
Unjustly, *adv.* ungerecht, unbillig.
Unjustice, *f.* die Ungerechtigkeit.
to Unknave, *v. a.* aus dem Tuche treiben, aufja-
gen, hervor scheuchen.
Unkempt, *adj.* unbekannt.
Unkept, *adj.* nicht gehalten, unbewahrt.
Unkind, *adj.* ungütig, unfreundlich, lieb-
los, unanft; bösdartig.
Unkindness, *f.* die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit,
Unartigkeit.
to Unking, *v. a.* der königlichen Würde berauben,
einen König entthronen.
Unkissed, *adj.* ungeküßt.
Unkiss, *s.* Uncle.
Unknighly, *adj.* unritterlich.
to Unknot, *v. reg. & ir.* aufzrennen, auflösen.
Unknitting, *f.* das Aufzrennen.
to Unknot, *v. a.* den Knoten aufmachen, auflösen,
to Unknow, *v. ir. a.* nicht mehr wissen.
Unknowable, *adj.* nicht zu wissen, unkenntlich, un-
erkennbar.
Unknowing, *adj.* nicht wissend, unwissend,
Unknowingly, *adv.* unwissentlich.

Unknown, *adj.* unbekannt, unbewußt; unerkannt,
Unknoward, *adj.* einseitig, todt.
Unlaboured, *adj.* unbesearbeitet, ungebaut; unge-
zwungen.
to Unlace, *v. a.* aufschürren.
to Unlade, *v. reg. & ir.* entladen, ausladen, leeren.
Unlaid, *adj.* ungelegt; unangelegt; ungefüßt, un-
besänftigt.
Unlamented, *adj.* unbeflagt.
to Unlatch, *v. a.* aufstinken.
Unlaudable, *adj.* unloblich, s. Illaudable.
Unlawful, *adj.* Unlawfully, *adv.* gesetzwidrig,
unrechtmäßig, widerrechtlich, unglütig, unerlaubt.
Unlawfulness, *f.* der Gesetzwidrigkeit, Unrechtmä-
ßigkeit, Unglütigkeit.
to Unlearn, *v. reg. & ir. a.* verlernen, vergessen.
Unlearned, *adj.* verlernt; ungelert; ungelehrt,
unwissend.
Unlearnedly, *adv.* unwissend, ungelehrt.
Unlearnedness, *f.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit.
Unlearn, *adj.* verlernt, vergessen.
to Unleash, *v. a.* los toppeln, los binden.
to Unleave, *v. a.* entblättern, abblättern, ablauben.
Unleavened, *adj.* ungeäuert.
Unleaving, *f.* das Entblättern.
Unleisurodnoss, *f.* der Mangel an Muffe.
Unlent, *adj.* ungeleitet.
Unless, *adj.* wenn nicht, wofern nicht, außer, aus-
genommen, es sey denn daß.
Unlessoned, *adj.* unbelehrt, ununterrichtet.
Unlettered, *adj.* ungelehrt, unbesiehn; nicht mit
Buchstaben besiehn.
Unleveled, *adj.* uneben, uneben.
Unlibel, *adj.* ungeschmäht.
Unlibidinous, *adj.* nicht wollüstig.
Unlicensed, *adj.* unbewilligt, ohne besondere Er-
laubniß, nicht erlernt.
Unlicked, *adj.* ungeleckt; *fig.* ungeformt.
Unlighted, *adj.* unerleuchtet, unangezündet.
Unlightsome, *adj.* unerhell, dunkel.
Unlike, *adj.* ungleich, unähnlich; unwahrscheinlich.
Unlikelihood, Unlikelihood, *f.* die Unwahrschein-
lichkeit, Unähnlichkeit.
Unlikely, *adj. & adv.* unwahrscheinlich.
Unlikeness, *f.* die Unähnlichkeit, Unähnlichkeit.
Unlimited, *adj.* unbeschränkt, s. in Ill ...
Unlimitedly, *adv.* unbeschränkt, ohne Einschränkung.
to Unline, *v. v.* das Futter heraus nehmen.
Unlined, *adj.* nicht in gerader Linie (abstrammend).
Unlined, *adj.* ohne Hinterfutter, ungefütert.
to Unlink, *v. a.* los fetten, lösen, aus einander
nehmen.
Unliquified, *adj.* ungeschmolzen, unangefestert.
to Unload, *v. reg. & ir. a.* entladen, ausladen, abla-
den, löfchen.
Unloading, *f.* das Ausladen, Abladen.
to Unlock, *v. a.* aufschließen, öfnen.
Unlocked, *adj.* unverschlossen, öfnet.
Unlooked, *adj.* ungesehen; — for, unvorherge-
sehen, unerwartet, unerwarteter.
Unlooped, *adj.* unaufgeschlagen, ungefüßt.
Unloosable, *adj.* unlosbar.
to Unloose, *v. a.* lösen, auflösen, los machen.
Unlordly, *adj.* nicht wie ein Lord, unanständig.
Unloved, *adj.* ungeliebt.
Unlovefulness, *f.* die Unliebendwürdigkeit.
Unlovely, *adj.* nicht liebendwürdig.
Unloving, *adj.* nicht liebend, lieblos, unfreund-
lich, unhold.
Unluck, *f.* das Unglück.
Unluckily, *adv.* unglütlicher Weise.
Unluckiness, *f.* das Unglütlichkeit, Unglüt.
Unlucky, *f.* unglütlich; schadenfroh.
Unlustrous, *adj.* glanzlos, uncheinbar.
to Unlute, *f. t.* den Lehm abmachen.
Unmade, *adj.* ungemacht, nicht fertig; ungeschaf-
fen, zerflört.
to Unmail, *v. a.* entpanzern, entwasfnen.
Unmanned, *adj.* unglütigt, unbestimmt.
Unmakeable, *adj.* nicht zu machen.

to Unmake, *v. ir. a.* vernichten, zerstören, weg-schaffen.
 to Unman, *v. a.* entmenschen, erniedrigen; entman-nen; *figr.* weiblich machen; to — a ship, einem Schiffe die Mannschafft nehmen.
 Unman'ageable, *adj.* nicht zu handhaben, nicht zu führen, nicht zu regieren; unentsam, unbändig.
 Unman'aged, *adj.* ungehandhabt, ungeleitet; un-gebraucht; unaberichtet, unangevornen.
 Unman'like, Unman'ly, *adj.* unmännlich, weiblich.
 Unman'liness, *f.* die Unmännlichkeit.
 Unman'ned, *pret. & part.* (von to Unman). — *adj.* unbemannt.
 Unman'nered, *adj.* ungestittet, *s.* Unmannerly.
 Unman'nerliness, *f.* die Unartigkeit, Unmännlich-keit, Ungezogenheit.
 Unman'nerly, *adj. & adv.* ungestittet, ungezogen, unartig, unmännlich, unhöflich.
 Unman'ured, *adj.* ungehünet, ungebaut.
 Unmark'ed, *adj.* unbezeichnet; unbemerkt.
 Unmar'riageable, *adj.* unmannbar.
 Unmar'ried, *adj.* unverheiratet; geschieden.
 to Unmar'ry, *v. a.* die Ehe trennen, scheiden.
 to Unmask, *v. a.* entlarven.
 Unmask'ed, *adj.* entlarvt.
 to Unmast, *v. a.* entmasten.
 Unmast'ed, *adj.* entmastet.
 Unmas'terable, *adj.* nicht zu beherrschen, unent-sam, unbeswinglich.
 Unmas'tered, *adj.* unbeherrscht, unbeswungen.
 to Unmat, *v. a.* die Matte wegnehmen; aufrechten, entwirren.
 to Unmatch, *v. a.* etwas Gepaartes trennen, schei-den, aus einander reißen.
 Unmatch'able, *adj.* nicht zu paaren; unvergleichlich.
 Unmatch'ed, *adj.* ungepaart; ohne Gleichen.
 Unmeaning, *adj.* nichts sagend, sinnlos, albern.
 Unmean't, *adj.* nicht gemeint, nicht beabsichtigt.
 Unmes'urable, *adj.* Unmes'urably, *adv.* un-ermesslich.
 Unmes'urableness, *f.* die Unermesslichkeit.
 Unmes'ured, *adj.* ungemessen; unermesslich.
 Unmed'led, *adj.* unangestrichen, unberührt.
 Unmed'itated, *adj.* unermessen, unüberdacht.
 Unmeet, *adj.* unanständig, unethisch, unsittlich.
 Unmeet'ness, *f.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
 Unmel'lowed, *adj.* nicht reife, unreif.
 Unmelt'ed, *adj.* ungeschmolzt; ungeschmolzen.
 Unmen'tioned, *adj.* unerwähnt, ungedacht.
 Unmer'chantable, *adj.* unerschämlich, ungangbar.
 Unmer'ciful, *adj.* Unmer'cifully, *adv.* unbarm-herzig.
 Unmer'cifulness, *f.* die Unbarmherzigkeit.
 +Unmer'itable, *adj.* unverdientlich.
 Unmer'ited, *adj.* unverdient, unwürdig.
 Unmer'itedness, *f.* die Unverdientheit, Unwür-digkeit.
 Unmilk'ed, *adj.* ungemolkt.
 Unminded, *adj.* nicht gewacht, unbemerkt.
 Unmind'ful, *adj.* nachlässig, ungedenkt, sorglos, vergessen; he is very — of me, er vergißt mich ganz und gar.
 Unmindfulness, *f.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vergessenheit.
 to Unmin'gle, *v. a.* zerlesen, trennen, scheiden.
 Unmin'gleable, *adj.* unvermischbar.
 Unmin'gled, *adj.* unvermischt.
 Unmiry, *adj.* unbesudelt, nicht schmutzig.
 Unmit'igated, *adj.* ungelindert, ungemildert.
 Unmix'ed, Unmixt, *adj.* unvermischt.
 Unmixed, *adj.* unbefleckt, unbetrübt.
 Unmoist, *adj.* nicht feucht, trocken.
 Unmoist'ed, Unmoist'ened, *adj.* unbefeuchtet.
 Unmoist'ed, *adj.* unbeschwert; nicht beunruhigt.
 to Unmoor, *v. a.* von den Lauen los machen, aban-feren, die Anker lösen.
 Unmor'alized, *adj.* nicht gelehrt, unbetet.
 Unmor'tgaged, *adj.* unbefristet.
 Unmor'tised, *adj.* unersüßet, ungeschwächt; un-gezänkt.
 Unmoth'erly, *adj.* unmütterlich.

to Unmould, *v. a.* umformen; umgessen.
 Unmourn'ed, *adj.* unbetrouert, unbeflagt.
 Unmov'able, *adj.* Unmov'ably, *adv.* unbe-weglich.
 Unmov'ableness, *f.* die Unbeweglichkeit.
 Unmov'ed, *adj.* unbewegt, unerduldet.
 Unmov'ing, *adj.* nicht bewegend, nicht rührend; beweunungslos.
 to Unmuffle, *v. 1) a.* entmummen; enthüllen; 2) *n.* sichtbar werden.
 to Unmuzz'le, *v. a.* vom Maulkorb befreien; *figr.* aufdecken, zeigen.
 to Unnail, *v. a.* abnageln, los machen.
 Unnail'ed, *adj.* abgenagelt; ungenagelt.
 Unnaim'ed, *adj.* ungenannt, unerwähnt.
 Unnat'ural, *adj.* Unnat'urally, *adv.* unnatürlich.
 Unnat'uralized, *adj.* nicht naturalisirt, nicht ein-gebürgert.
 Unnat'ural'ity, Unnat'uralness, *f.* das Unnatürliche.
 Unnav'igable, *adj.* unschiffbar, *s.* Innavigable.
 Unnec'essarily, *adv.* unnöthig, ohne Noth.
 Unnec'essariness, *f.* die Unnöthigkeit.
 Unnec'essary, *adj.* unnöthig.
 Unnec'essitated, *adj.* ungenüthigt, ungezwungen.
 Unneed'ful, *adj.* unnöthig, nicht nothwendig.
 Unneigh'bourly, *adj. & adv.* unnachbarlich.
 +Unnerv'ate, *adv.* nervenlos, schwach.
 to Unnerve, *v. a.* entnerven, entkräften, schwächen.
 Unneth, Unnetes, *adv.* schwerlich, kaum, mit Noth.
 Unnoble, *adj.* unedel, *s.* Ignoble.
 Unnot'ed, *adj.* unbemerkt.
 Unnot'iced, *adj.* unbemerkt, unbemerkt.
 Unnum'bered, *adj.* ungezählt, zahllos.
 Unobey'ed, *adj.* ungehorcht.
 Unobject'ed, *adj.* uneingewandt, nicht vorgeworfen.
 Unobnox'ious, *adj.* nicht unterworfen, nicht aus-geleitet; nicht bräufällig.
 Unobsequiousness, *f.* der Ungehorsam, die Un-selbstsamkeit; Unwillkürlichkeit.
 Unobserv'able, *adj.* unmerklich, unmerklich.
 Unobserv'ant, Unobserv'ing, *adj.* nicht beobach-tend, unachtsam, unachtsam; ungesichtsam.
 Unobserv'ed, *adj.* unbeschadet, unbemerkt.
 Unobstruct'ed, *adj.* unversehrt, unversehrt; un-gehindert.
 Unobstruct'ive, *adj.* nicht verstopfend, nicht hin-derlich.
 Unobtained, *adj.* unerlangt, nicht erhalten.
 Unob'vious, *adj.* nicht entgegen kommend, nicht einleuchtend, undeutlich.
 Unoc'cupied, *adj.* unbesessen, uneingenommen; unbeschäftigt.
 Unoffend'ing, *adj.* nicht beleidigend, unanfällig; unschuldig, unschuldig, gutartig.
 Unoffer'ed, *adj.* unangeboten.
 to Unoil, *v. a.* aböhlen, vom Öle reinigen.
 Unopen'ing, *adj.* nicht öffnend; nicht aufgehend.
 Unoper'ative, *adj.* unwerksam.
 Unopportune, *adj.* unbequem, unlegen.
 Unopposed, *adj.* unwidegerst, unwidegerst; un-eingewandt.
 to Unorder, *v. a.* abbestellen.
 Unorderly, *adj.* unordentlich, verworren.
 Unord'inary, *adj.* ungewöhnlich.
 Unorgan'ic, Unorgan'ical, *s.* Inorganical.
 Unorganiz'ed, *adj.* unorganisirt.
 Unorig'inal, Unori'ginated, *adj.* ohne Ursprung, unangeuort, unbergstamm.
 Unorthodox, *adj.* nicht rechtsläufig.
 Unow'ed, *adj.* nicht schuldig.
 Unown'ed, *adj.* nicht anerkannt, ohne Eigenthümer.
 to Unpick, *v. a.* abspähen, auspähen; *figr.* ent-laden.
 Unpack'ed, *adj.* ungepackt; ungepackt; unange-zettelt, unange stellt.
 Unpaid, *adj.* unbezahlt.
 Unpained, *adj.* schmerzlos, nicht gequält.
 Unpain'ful, *adj.* schmerzlos, nicht schmerzhaft.
 Unpainted, *adj.* ungemalt, ungeschminkt.
 Unpal'atable, *adj.* ungeschmackhaft, widerig, ekelhaft.

Unpair'ed, *adj.* unpaart.
 Unpar'agoned, *adj.* unvergleichbar, ohne Gleichen.
 Unpar'alleled, *adj.* unvergleichlich.
 Unpar'donable, *adj.* Unpard'onably, *adv.* unverzeihlich.
 Unpar'donableness, *f.* die Unverzeihlichkeit.
 Unpar'doned, *adj.* unverziehen, unerlassen.
 Unpar'doning, *adj.* nicht verzeihend, unverzeihlich.
 Unpar'od, *adj.* ungeschickt.
 Unparliament'arily, *adv.* wider die Parlementsverordnungen.
 Unparliament'ariness, *f.* der Widerspruch od. das Verfahren gegen die Parlementsverfassung.
 Unparliament'ary, *adj.* parlementswidrig, des Parlements unwürdig.
 Unpar'table, *adj.* Unpar'tably, *adv.* untheilbar, ungetrenntlich.
 Unpart'ed, *adj.* ungetheilt, ungetrennt.
 Unpar'tial, &c. *s.* Impartial, &c.
 Unpass'able, *adj.* unpassbar; *s.* Impassable.
 Unpas'sionate, *adj.* Unpas'sionately, *adv.* unfeindschaftlich, ohne Hize, nicht heftig, ruhig, gelassen.
 Unpass'ured, *adj.* ungeweidet, ohne Weide.
 Unpath'ed, *adj.* pfadlos, ungebahnt.
 Unpatriot'ic, *adj.* unpatriotisch.
 Unpat'erned, *adj.* ohne Muster.
 to Unp'ave, *v. a.* los prästern, das Präster aufreißen.
 Unp'aved, *adj.* ungepflastert.
 Unpaw'ed, *adj.* unverpfändet, unbesetzt.
 to Unp'ay, *v. ir. a.* unbezahlt machen, wieder gut machen.
 Unp'eachable, *adj.* Unp'eachably, *adv.* unfriedlich.
 Unp'eachableness, *f.* die Unfriedlichkeit.
 to Unp'eg, *adj.* los präcken, öffnen.
 Unp'egged, *adj.* losgeprügelt, unangeprügelt.
 Unp'etrating, *adj.* nicht durchdringend.
 Unp'ensioned, *adj.* ohne Gnadengehalt, unbesoldet.
 to Unp'eeple, *v. a.* entvölkern.
 Unp'eepled, *adj.* entvölkert, menschenleer.
 Unper'ceivable, *adj.* Unper'ceivably, *adv.* unmerklich, unempfindbar.
 Unper'ceived, *adj.* Unper'ceivedly, *adv.* unmerklich, unempfunden.
 Unper'fect, &c. *s.* Imperfect.
 Unperform'ed, *adj.* unverrichtet, ungethan; ungespielt.
 Unper'ishable, *s.* Imperishable.
 Unper'jured, *adj.* frei vom Meineid.
 Unper'mitted, *adj.* unerlaubt.
 Unper'plex'ed, *adj.* unbeswirt; nicht betreten, nicht bestritten.
 Unperspirable, *adj.* nicht ausdünstend; nicht ausdünstbar.
 Unpersuadable, *adj.* unüberredbar, unerbittlich.
 to Unp'ast'or, *v. a.* entwirren, entwideln, los machen.
 Unpest'ered, *adj.* ungequält, ungeplagt.
 Unpest'ering, *f.* das Entwirren, Losmachen.
 Unpet'rified, *adj.* ohne versteinert.
 Unphilosoph'ical, *adj.* Unphilosoph'ically, *adv.* unphilosophisch.
 Unpier'ceable, *adj.* undurchsichtig, undurchdringlich.
 Unpier'ced, *adj.* undurchstochen, undurchdrungen.
 Unpil'lared, *adj.* entfalt, ohne Pfeiler.
 Unpil'lowed, *adj.* ohne Kopfstützen.
 Unpil'oted, *adj.* ungelotbet, ungeführt.
 to Unpin, *v. a.* abheften, abheften, los schrauben.
 Unpin'ioned, *adj.* los gebunden, mit freyen Armen.
 Unpink'ed, *adj.* unburdlichert.
 Unpin'ned, *adj.* ungesetzt; ungeschraubt.
 Unpit'ied, *adj.* unbemitleidet, unbedauert.
 Unpit'iful, *adj.* Unpit'ifully, *adv.* unmitteleidig.
 Unpit'ying, *adj.* nicht bemitleidend, unbarmszig.
 Unplacable, &c. *s.* Implacable, &c.
 Unplac'ed, *adj.* unangestellt, unversetzt.
 Unplagued, *adj.* ungeplagt, ungenüßt.
 to Unplait, *v. a.* die Falten ausmachen, aufstreifen; ausflechten.
 Unplau'ned, *adj.* unentwerfen.

Unplant'ed, *adj.* ungepflanzt; unangelegt.
 Unplaus'ible, *s.* Implausible.
 Unplaus'ive, *adj.* mißbilligend.
 Unplea'ant, Unplea'santly, *adv.* unangenehm, mißfällig; unlässig.
 Unplea'santness, *f.* die Unangenehmlichkeit.
 Unpleas'ed, *adj.* mißvergüßt, unzufrieden, unzufriedig.
 Unpleasing, *adj.* unangenehm, mißfällig.
 Unpliant, *adj.* unbiegsam, ungeschmeidig.
 Unpliantness, *f.* die Unbiegsamkeit, Ungeschmeidigkeit.
 Unplough'ed, Unplow'ed, *adj.* ungepflügt.
 to Unplume, *adj.* rupfen, entfedern, federlos machen, veranzieren.
 Unpoet'ic, Unpoet'ical, *adj.* Unpoet'ically, *adv.* unpoetisch, unidylterisch.
 Unpoll'ished, *adj.* unpolirt; ungeglättet; unverseinert, ungebildet, ungeschliffen, roh.
 Unpol'ishedness, *f.* das Unpolirt etc.
 Unpol'ite, *adj.* unhöflich, *s.* Impolite.
 Unpolit'eness, *f.* die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit.
 Unpol'itic, &c. *s.* Impolitic, &c.
 Unpoll'ed, *adj.* ungeschoren.
 Unpoll'uted, *adj.* unbesudelt, unbesudelt.
 Unpop'ular, *adj.* nicht populär, nicht volkstümlich.
 Unpor'table, *adj.* untragbar.
 Unpos'ses'ed, *adj.* unbesessen, unbesetzt.
 Unpos'ses'ing, *adj.* besitzlos, ohne Eigentum.
 Unpow'erful, *adj.* schwach, unermöglichend.
 Unpracticabil'ity, *s.* Impracticableness.
 Unpract'icable, *s.* Impracticable.
 Unpract'ised, *adj.* ungeübt, unbewandert, unersfahren; ungebraucht.
 Unprais'ed, *adj.* ungelobt, ungepriesen.
 Unpre'carious, *adj.* nicht bittlich, unabhängig, eigen.
 Unpre'cedented, *adj.* beispiellos.
 to Unpredict, *v. a.* eine Weissagung zurück nehmen.
 Unpre'ferred, *adj.* nicht vorgezogen, unbesördert.
 Unpre'gnable, *s.* Impregnable.
 Unprog'nant, *adj.* unfruchtbar, unergiebig.
 Unpre'judicate, Unpre'judicated, *adj.* uneinseemlich, unbesangen, vorurtheilfrei; unvoreingenommen.
 Unpre'judicially, *adj.* ohne Vorurtheil, unbesangen.
 Unpre'judiced, *adj.* vorurtheilfrei, unbesangen; ohne Nachtheil.
 Unprelat'ical, *adj.* unprälatisch, einem Prälaten unanständig.
 Unpremed'itated, *adj.* nicht vorher bedacht, aus dem Stegreif.
 Unpre'pared, *adj.* unvorbereitet, unbereit, unzubereitet.
 Unpre'paredness, *f.* die Unbereitschaft.
 Unpre'possession'ed, *adj.* uneinseemlich, unbesangen.
 Unpre'sented, *adj.* ohne Vorsetzer, ohne Aufsicht.
 Unpress'ed, *adj.* ungepreßt, ungedrückt.
 Unpretend'ed, *adj.* nicht vorgegeben; — *to*, wer auf kein Anspruch gemacht wird, unangemessen.
 Unpretend'ing, *adj.* anspruchlos, unanmaßlich, bescheiden.
 Unpretend'ingness, *f.* die Anspruchslosigkeit, Unanmaßlichkeit, Bescheidenheit.
 Unprevail'ing, *adj.* unermöglich, nicht überlegen.
 Unprev'ent'ed, *adj.* dem man nicht zuvor kommt, unverbeugt, unabwehrbar.
 Unprince'ly, *adj.* & *adv.* unfürstlich, nicht prinziglich.
 Unprin'ciple'd, *adj.* ohne Grundsätze, schwankend.
 Unprint'ed, *adj.* ungedruckt.
 Unprisable, Unprizable, *adj.* unschätzbar.
 Unpris'oned, *adj.* frey gelassen.
 Unpriz'ed, *adj.* ungeschätzt.
 Unproclaimed, *adj.* unangekündet, nicht bekannt gemacht.
 Unpro'faned, *adj.* unentweihet, unentweihet.
 Unpro'fitable, Unprofitably, *adv.* nicht vortheilhaft, nutzlos, unnütz, unrentlich.
 Unpro'fitableness, *f.* die Nutzlosigkeit, Uneinträglichkeit.
 Unpro'fited, *adj.* ungenützt, ohne Ertrag.

Unprohibited, *adj.* unverbaten.
 Unprolific, *adj.* unfruchtbar, kinderlos.
 Unpromising, *adj.* nichts versprechend, hoffnungslos.
 Unpronounced, *adj.* unausgesprochen; ungesprochen, unentschieden.
 Unproper, &c. *s.* Improper, &c.
 Unpropitious, *adj.* ungünstig, ungnädig.
 Unproportionable, Unproportioned, *adj.* unhältnißmäßig, unangemessen.
 Unproportionably, *adj.* unhältnißmäßig.
 Unproposed, *adj.* nicht vorgeschlagen, unangetragen.
 Unprop'ped, *adj.* ungeküst.
 Unprosperous, &c. *s.* Improsperous, &c.
 Unprotected, *adj.* ungeschützt, unbesichert.
 Unproved, *adj.* ungewiesen; ungeprüft.
 to Unprovide, *v. a.* nicht versehen, beschmen, entblößen; nicht vorbeugen.
 Unprovided, *adj.* unversorgt; unversehen, unerwartet.
 Unprovident, &c. *s.* Improvident, &c.
 Unprovoked, *adj.* ungereizt, unbittet; unausgefordert.
 Unprovoking, *adj.* nicht reizend, nicht erbitternd, sanft.
 Unpruned, *adj.* unbeschnitten.
 Unpublic, *adj.* nicht öffentlich, geheim.
 Unpublished, *adj.* nicht bekannt gemacht, nicht heraus gegeben.
 Unpunished, *adj.* ungestraft.
 Unpurchased, *adj.* ungekauft, unhandelt.
 Unpurged, *adj.* ungeremigt.
 Unpurified, *adj.* ungeremigt, ungeläutert.
 Unpurposed, *adj.* unabsichtigt, unvorsätzlich.
 Unpursued, *adj.* unversat, nicht nachgesezt.
 Unpatried, *adj.* unversaut, ohne Säure.
 Unqualified, *adj.* untüchtig, ungeschickt, nicht geeignet.
 to Unqualify, *v. a.* untüchtig machen.
 Unquarrelable, *adj.* unstreitbar, unüberleglich.
 to Unqueen, *v. a.* (eine Königin) absetzen, entthronen.
 Unquell'ed, *adj.* ungedämpft, ungewungen.
 Unquenchable, *adj.* unlöslich, unauslöschlich.
 Unquenchableness, *f.* die Unlöslichkeit.
 Unquench'ed, *adj.* ungelöscht, ungefüllt; unauslöschlich.
 Unquestionable, *adj.* unzweifelhaft, unstreitig, gewiß, ausgemacht; nicht zu befragen.
 Unquestionableness, *f.* die Unstreitigkeit, Gewißheit.
 Unquestioned, *adj.* ungefragt; unbezweifelt; unzweifelhaft.
 Unquick, *adj.* nicht lebhaft, ohne Bewegung.
 Unquick'ened, *adj.* unbelebt, unbeselt, unangemuntert.
 Unquiet, *adj.* Unquietly, *adv.* unruhig.
 Unquietness, *f.* die Unruhe.
 Unrack'ed, *adj.* unabgelaßt, ungeläutert.
 Unraked, *adj.* nicht zusammengeharrt.
 Unrank'ed, *adj.* ungeordnet, aus der Ordnung, nicht nach der Reihe.
 Unransacked, *adj.* ungeschündert.
 Unrans'omed, *adj.* nicht losgelauft.
 Unrated, *adj.* ungeschätzt, nicht angeschlagen.
 to Unrav'el, *v.* aufwickeln; auflesen; sich auflesen; *figr.* entwideln, enthüllen.
 Unrav'elling, *f.* die Aufwicklung, Ausfassung; *figr.* Entwicklung.
 Unrazored, *adj.* ungeschoren, unbarbiert.
 Unreach'ed, *adj.* unerreicht.
 Unread, *adj.* ungelesen; unbesen.
 Unread'ily, *adv.* unbereit; unbereitwillig.
 Unread'iness, *f.* die Unbereitschaft; Unbereitwilligkeit.
 Unready, *adj.* unbereit, nicht fertig; unbereitwillig, widerspänstig.
 Unreal, *adj.* unwirklich, unwesentlich.
 Unreasonable, *adj.* Unreasonably, *adv.* unvernünftig; unbillig.
 P. I.

Unreasonable, *f.* die Unvernünftigkeit; Unbilligkeit.
 to Unrave, *v. a.* aus einander wideln, wieder auflösen.
 Unrebated, *adj.* unabgestumpft; ungedemmt.
 Unrebatable, *adj.* unadelhaft, unabweislich.
 Unrebuked, *adj.* ungetadelt, ungewiesen.
 Unrecall'able, *adj.* unwiderruflich.
 Unreceived, *adj.* unempfangen; unangenommen, nicht aufgenommen.
 Unreclaimed, *adj.* nicht zurück gerufen; ungerettet, ungeräumt.
 Unrecompensed, *adj.* unbelohnt.
 Unreconcilable, &c. *s.* Irreconcilable, &c.
 Unreconciled, *adj.* unversöhnt, unversöhlich.
 Unreordered, *adj.* unangeordnet, uneingeschrrieben.
 Unrecount'ed, *adj.* unergählt.
 Unrecoverable, &c. *s.* Irrecoverable, &c.
 Unrecovered, *adj.* nicht wieder erhalten, unersetz; noch nicht wieder hergestellt, nicht genesen.
 Unrecrutable, *adj.* nicht zu rekrutiren, unergänzlich.
 Unrecuring, *adj.* unheilbar, unabheftlich.
 Unredeem'able, *adj.* unerlöslieh, unauslöslieh.
 Unredeemed, *adj.* nicht los gekauft, unausgelöst, unerlöset.
 Unreduced, *adj.* nicht zurück gebracht; unvermindert, unverkleinert, nicht herab gesetzt; unbeswungen.
 to Unreel, *v. a.* (ein Tau) wieder heraus ziehen, durchziehen.
 Unreformable, *adj.* nicht zu reformiren, unverbesserlich.
 Unreformed, *adj.* unreformirt, unverbessert.
 Unrefract'ed, *adj.* unbrochen. (von Strahlen)
 Unrefresh'ed, *adj.* unersischt, unergout.
 Unrefund'ing, *adj.* nicht zurück zahlend, nicht erstattend.
 Unregard'ed, *adj.* unangesehen, unberücksichtigt; ungeachtet, vernachlässigt.
 Unregard'ful, *adj.* unachtsam, nachlässig.
 Unregen'erate, *adj.* unwiedergeboren.
 Unregister'ed, *adj.* nicht registirt.
 Unrein'ed, *adj.* ungezügelt, zügellos.
 Unreject'ed, *adj.* unabweisend.
 Unrelated, *adj.* unergählt, unbericht.
 Unrelent'ing, *adj.* nicht erweichend; nicht nachgiebig, unbiegsam, unerbittlich; unablässig.
 Unrelievable, *adj.* unabheftlich.
 Unrelieved, *adj.* ungelindert, unerleichtert, ungeholfen; unentsetzt; unabgelöst.
 Unreligious, &c. *s.* Irreligious, &c.
 Unremark'able, *adj.* unbemerkbar, unmerkwürdig.
 Unremediable, &c. *s.* Irremediable, &c.
 Unremem'bered, *adj.* unermindert; vergessen.
 Unremem'bering, *adj.* nicht daran denkend, uneingedenk.
 Unremem'brance, *f.* die Richterinnerung, das Nichtandanken.
 Unremitt'ed, *adj.* unerlassen, unverziehen; nicht nachgelassen, ohne Aufhören.
 Unremitt'ing, *adj.* nicht nachlassend; nicht erlassend.
 Unremovable, *adj.* Unremov'ably, *adv.* unverrückbar, nicht wegzuräumen, unbedeuglich, fest.
 Unremov'ed, *adj.* nicht weggeräumt, unverrückt; nicht abgesetzt.
 Unrepaid, *adj.* nicht wieder bezahlt, unbezahlt, unerstatt.
 Unrepairable, *adj.* unausbesserlich; unersetzlich.
 Unrepaired, *adj.* unausgebessert; unersetz.
 Unrep'arable, &c. *s.* Irreparable.
 Unrepayed, *s.* Unrepaid.
 Unrepayable, *adj.* unwiderruflich, nicht abzuschaßen.
 Unrepealed, *adj.* unwiderrufen, unaufgehoben.
 Unrepeat'ant, Unrepaunt'ing, *adj.* reullos, unbußfertig.
 Unrepent'ed, *adj.* unbußert.
 Unrepining, *adj.* ohne Murren, klaglos.
 Unreplen'ished, *adj.* unangefüllt.
 Unreprievable, *adj.* ohne Frist, nicht aufzuschieben.
 Unreproachable, &c. *s.* Irreproachable.

- Unreproached, *adj.* nicht vorgeworfen, ungetadelt; ungeschmäht.
- Unreprovable, *adj.* untadelhaft, *s.* Irreprovable.
- Unreproved, *adj.* ungetadelt, unabweisen.
- Unrepugnant, *adj.* nicht widerstehend, nicht entgegen; nicht widerspänstig.
- Unreputable, *adj.* unehrenhaft, unblöthlich.
- Unrequited, *adj.* unerfüht, ungebeten, ungefordert; unangeseht.
- Unrequitable, *adj.* unvergeltbar, unerwiderlich.
- Unrequited, *adj.* unvergeltlich, unerwidert.
- Unresent'bling, *adj.* unabhöthlich.
- Unresent'ed, *adj.* ungeahndet.
- Unreserved, *adj.* unauflbewahrt; unvorbehalten; nicht zurückhaltend, offen, freymüthig.
- Unreservedly, *adv.* ohne Zurückhaltung.
- Unreservedness, *f.* die Offenherzigkeit, Freymüthigkeit.
- Unresist'ed, *adj.* unwiderstanden; unwiderstehlich.
- Unresist'ible, &c. *s.* Irresistible, &c.
- Unresist'ing, *adj.* nicht widerstehend.
- Unresolvable, *adj.* unauflösllich.
- Unresolv'ed, *adj.* unauflöseter; unentschlossen, unentschlossen.
- Unresolv'ing, *adj.* nicht auflösend; sich nicht entschließend.
- Unrespect'ful, *adj.* Unrespect'fully, *adv.* unehrerbietig.
- Unrespect'fulness, *f.* die Unehrerbietigkeit.
- Unrespective, *adj.* nicht mit Rücksicht, unachtsam.
- †Unrest, *f.* die Unruhe.
- Unrestored, *adj.* unbergestellt; nicht wiedergegeben, unerfetzt.
- Unrestrained, *adj.* uneingeschränkt, ungehemmt; ungezügelt, ungezügelt.
- Unretract'ed, *adj.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen.
- Unretract'able, *adj.* ohne Widerruf; unvergeltbar.
- Unretrievable, &c. *s.* Irretrievable, &c.
- Unrevoked, *adj.* unabhöthlich, unentdeckt.
- Unreveng'ed, *adj.* ungerächt, ungeahndet.
- Unrev'rent, &c. *s.* Irrev'rent.
- Unrevers'ed, *adj.* nicht umgestoßen; nicht heimfallen.
- Unrevocable, &c. *s.* Irrevocable.
- Unrevoked, *adj.* unwiderrufen; unwiderrufflich.
- Unreward'ed, *adj.* unbelohnt, unergolten.
- to Unrid'dle, *v. a.* enträufeln, auflösen.
- to Unrig, *v. a.* abstrafen; *vulg.* ausziehen, entleiden, entleiden.
- Unrig'ed, *adj.* abgetastet &c.; ungetastet.
- Unrighteous, *adj.* Unrighteously, *adv.* ungerrecht, unredlich.
- Unrighteousness, *f.* die Ungerechtigkeit, Unredlichkeit.
- Unrightful, *adj.* ungerrecht, unredmüthig.
- to Unring, *v. a.* los ringeln, (einer Stute) die Ringe abnehmen.
- to Unrip, *v.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen.
- Unripe, *adj.* unreif, unzeitig.
- Unriponed, *adj.* ungerieft, unreif.
- Unriponess, *f.* die Unreife, Unzeitigkeit.
- Unrip'ped, Unripped, *adj.* aufgetrennt, *s.* to Unrip.
- Unrip'ping, *f.* das Auftrennen, Aufschneiden.
- Unrivalled, *adj.* ohne Nebenbuhler, ohne Mitbewerber; unvergleichlich.
- to Unriv'et, *v. a.* abnieten, los machen.
- to Unroll, *v. a.* abrollen, abwickeln, öfnnen.
- Unromantic, *adj.* nicht romantisch.
- to Unroof, *adj.* abdecken, abdecken.
- to Unroot, *v. a.* (Hübner &c.) von der Stange jagen, herunter treiben, abnehmen.
- to Unroöt, *v. a.* entwurzen, androtten.
- Unrough, *adj.* nicht rauh, glatt; nicht rab.
- Unround'ed, *adj.* ungeründet.
- Unroy'al, *adj.* unföniglich.
- to Unrup'ple, *v. n.* *figr.* sich legen, Riß werden.
- Unruffled, *adj.* ungesträußelt, glatt; *figr.* ruhig, still.
- Unruler, *adj.* unregiert; regellos.
- Unruly, *adv.* unbändig, widerspänstig.
- Unrulliness, *f.* die Unentsamkeit, Unbändigkeith, Widerspänstigkeit, das Ungeflume.
- Unruly, *adj.* unentsam, unbändig, häßlich, widerspänstig, unfläm.
- to Unsad'dle, *v. a.* abstellen.
- Unsafe, *adj.* Unsafely, *adv.* unsicher, gefährlich.
- Unsafe, *f.* die Unsicherheit, Gefährlichkeit.
- Unsaid, *pret. & part.* (von to Unsay). — *adj.* widerrufen, zurückgenommen; ungesagt, unerwähnt.
- Unsaillable, *adj.* unschiffbar.
- Unsaleable, *adj.* unverkäuflich.
- Unsalt'ed, *adj.* ungesalzen, ungepöfelt.
- Unsaluted, *adj.* unangehoßt; ungestüßt.
- Unsanctified, *adj.* ungeheiligt, ungeweiht.
- Unsatiable, &c. *s.* Insatiable.
- Unsatisfactorily, *adv.* unbefriedigend.
- Unsatisfactoriness, *f.* das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeith.
- Unsatisfact'ory, *adj.* nicht genug thugend, unbefriedigend, unzulänglich.
- Unsat'isfable, *adj.* ungenügsam, unersättlich.
- Unsat'isfied, *adj.* ungesättigt; unbefriedigt, unzufrieden.
- Unsat'isfiedness, *f.* die Unzufriedenheit, Ungenügsamkeit.
- Unsat'isfy'ing, *adj.* unbefriedigend.
- Unsavourily, *adv.* ohne Geschmack.
- Unsavouriness, *f.* die Unschmackhaftigkeit, Unschmackhaftigkeit; der üble Geruch.
- Unsavoury, *adj.* unschmackhaft, geschmacklos, fade, etel, widrig.
- to Unsay, *v. ir. a.* absagen, sich los sagen, zurücknehmen, widerrufen; to say and —, bald ja bald nein saen.
- to Unscale, *v. a.* abschuppen, schuppen.
- Unscalable, *adj.* unersteiglich.
- Unscaly, *adj.* ohne Schuppen, nicht schuppig.
- Unscan'ned, *adj.* nicht scandirt, unabhgemessen.
- Unscar'red, *adj.* ungenarbt, ohne Narben.
- Unschol'arlike, *adj.* nicht wie ein Gelehrter.
- Unscholastic, *adj.* nicht scholastisch, nicht schulmäßig.
- Unschool'ed, *adj.* ohne gelehrte Erziehung, ungebildet; ungebildet.
- Unscorch'ed, *adj.* unversehrt, ungebrannt.
- Uncon'ced, *adj.* ungeheuert.
- Unscratched, *adj.* unzerkratzt.
- Unscreen'ed, *adj.* unbeschrmt, ungedeckt, ungeschütet.
- to Unscraw, *v. a.* abschrauben, los schrauben, aufschrauben.
- Unscrip'tural, *adj.* unschriftmäßig.
- to Unseal, *v. a.* entseigneln.
- Unsealed, *adj.* entseignelt; ungesiegelt.
- Unsealing, *f.* das Entseigneln.
- to Unseam, *v. a.* abtrennen, auftrennen, aufschneiden.
- Unsearch'able, *adj.* Unsearch'ably, *adv.* nicht zu suchen, unauersorschlich.
- Unsearch'ableness, *f.* die Unauersorschlichkeit.
- Unseasonable, *adj.* der Jahreszeit nicht gemüß, unzeitig; unlegen, unschidlich.
- Unseasonableness, *f.* die Unzeitigkeit; Ungelegeneheit, Unschidlichkeit.
- Unseasonably, *adv.* zur Unzeit.
- Unseasoned, *adj.* ungewürzt, unangemacht; unzeitig, unlegen; unabhgerichtet, ungebildet.
- Unsec'onded, *adj.* nicht unterstützt.
- Unsecret, *adj.* nicht heimlich, unverborgen; unverschwiegen.
- to Unsecrot, *v. a.* entdecken, erkennen.
- Unsecure, *s.* Insecure.
- Unseduced, *adj.* unversehrt, unverleitet.
- Unsee'ing, *adj.* nicht sehend, blind.
- to Unseem, *v. a.* nicht scheinen, nicht das Ansehen haben.
- Unseem'liness, *f.* das Ungeziemende, die Unanständigkeit.
- Unseem'ly, *adj. & adv.* ungeziemend, unanständig, unschidlich.
- Unseen, *adj.* ungesehen; unsichtbar; unersahen.

Unselfish, *adj.* nicht selbstsüchtig, uneigennützig.
 Unsens'ible, &c. *s.* Insensible, &c.
 Unsent, *adj.* ungesendet; ungerufen, ungehört.
 Unsepar'able, &c. *s.* Inseparable, &c.
 Unsepar'ated, *adj.* ungetrennt, ungetheilt.
 Unserv'icable, *adj.* Unserv'icably, *adv.* un-
 dienlich, unnütz.
 Unserv'icableness, *f.* die Undienstlichkeit.
 Unserv'ile, *adj.* nicht knechtisch, nicht niederträchtig.
 Unset, *adj.* ungesetzt, ungepflanzt.
 to Unset'tle, *v. a.* verrücken, in Unordnung brin-
 gen, verwirren; *figr.* wankend machen, erschüt-
 tern, umstößen.
 Unset'tled, *adj.* ungesetzt, ungeordnet; nicht fest
 gesetzt; *figr.* unbeständig, wankend.
 Unset'tledness, *f.* die Ungefesttheit, Unbeständig-
 keit, der Unbestand.
 Unsever'ed, *adj.* ungetrennt, unabgesondert.
 to Unsew, *v. a.* austrennen.
 to Unsex, *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwan-
 deln, umwandeln.
 to Unshac'kle, *v. a.* entseffeln.
 Unshaded, *adj.* unbeschattet.
 Unshad'owed, *adj.* unbeschattet, unverdunkelt.
 Unshak'able, *adj.* unerschütterlich.
 Unshaken, *adj.* unerschütter; unerschütterlich.
 Unshak'eness, *f.* das Unerschütterte; die Un-
 erschütterlichkeit.
 Unshamed, *adj.* unbeschämt; schamlos; unge-
 schändet.
 Unshamefaced, *adj.* unverschämt, schamlos.
 Unshamefacedness, *f.* die Unverschämtheit, Scham-
 losigkeit.
 Unshap'en, *adj.* ungestalt.
 Unshar'ed, *adj.* ungeteilt, ohne Anteil.
 Unshar'p'ed, *adj.* ungeschärft, ungeschliffen.
 Unshar'ed, Unshar'pen, *adj.* ungeschoren, unbarbiert.
 to Unsh'eat, *v. a.* (aus der Scheide) ziehen, ent-
 blößen.
 Unsh'eat'ed, *adj.* aus der Scheide, bloß.
 Unsh'ed, *adj.* unbergessen.
 Unsh'ered, *adj.* unbedeckt, ungeschützt, ohne
 Zuhilf.
 Unshield'ed, *adj.* ohne Schild, unbedeckt.
 to Unship, *v. a.* ausschiffen, ausladen, lösen.
 Unshock'ed, *adj.* unbeladend, ohne Anstoß zu nehmen.
 Unshod, Unshod'den; *adj.* unbeschuhet, barfuß;
 unbeschlagen.
 to Unsho'e, *v. ir. a.* die Hufeisen abnehmen.
 Unshoe'ing, *f.* das Abnehmen der Hufeisen.
 Unsho'rn, *adj.* ungeschoren, unbeschnitten.
 Unsho't, *adj.* ungeschossen, ungetroffen.
 to Unsho'ut, *v. a.* (ein Geschrei) vernichten.
 Unsho'ved, *adj.* ungeschoben, ungeschuppt.
 Unsho'ved, *adj.* ungezeit.
 Unsho'vered, *adj.* unberauscht, unbegossen.
 Unshrink'ing, *adj.* nicht zusammenfallend, un-
 verjaagt.
 Unshun'able, *adj.* unvermeidlich.
 Unshut, *adj.* ungeschlossen.
 Unsic'cated, *adj.* ungerodnet.
 Unsill'ed, *adj.* ungesetzt; *figr.* ungeprüft, unprobt.
 Unsight, *adj.* ungesehen.
 Unsighted, *adj.* ungesehen; unsichtbar.
 Unsightliness, *f.* die Unsichtbarkeit, das üble
 Ansehen.
 Unsightly, *adj.* unscheinbar, äßel aussehend.
 Unsil'vered, *adj.* unversilbert.
 Unsinc'ere, &c. *s.* Insincere, &c.
 to Unsinc'ew, *v. a.* entzweien, entzweifeln, schwächen.
 Unsing'ed, *adj.* unversungen, nicht angebrannt.
 Unsink'ing, *adj.* nicht sinkend.
 Unsinn'ing, *adj.* unsündig, unflüchtig.
 Unsann'ed, *s.* Unsannend.
 Unskill'ful, *adj.* Unskill'fully, *adv.* ungeschickt,
 unbewandert, unerfahren, unfundig.
 Unskill'fulness, *f.* die Ungeschicklichkeit, Unerfahren-
 heit.
 Unskill'ed, *adj.* ungeschickt, unbewandert, uner-
 fahren.
 Unslack'ed, *adj.* nicht erschlaft, ungeschwächt.

Unslaked, *adj.* ungelöscht.
 Unslain, *adj.* unerschlagen, ungetödtet.
 Unsleep'ing, *adj.* schlaflos, wach.
 Unslipping, *adj.* nicht ableitend, fest.
 to Unslough, *v. a.* aufreiben, aufrauen.
 Unsmirch'ed, *adj.* unbesudelt, unbesudelt.
 Unsmoked, *adj.* ungeraucht; unbraucht; unge-
 räucher.
 † Unsmo'oth, *adj.* nicht glatt, uneben, raub.
 Unsmug'gled, *adj.* nicht heimlich ein- und ausge-
 führt.
 to Unsnare, *v. a.* los wideln, los winden, befreien.
 Unsnared, *adj.* unerschied, frey.
 Unsoci'able, &c. *s.* Insociable, &c.
 Unsod'den, *adj.* ungesotten.
 Unsold'ed, *adj.* unbesucht, unbesudelt.
 Unsöld, *adj.* unverkauft.
 to Unsölder, *v. a.* ablösen.
 Unsöldered, *adj.* abgelöst, ungelöst.
 Unsöldering, *f.* das Ablösen.
 Unsöld'erlike, *adj.* Unsöld'erly, *adv.* unsolda-
 tisch, untrierisch.
 to Unsöle, *v. a.* die Sohle abnehmen; den Fuß
 aufreiben.
 Unsölad, *adj.* unbesohlt; unbesohlt.
 Unsöld'id, *adj.* nicht fest, nicht dert; *figr.* nicht-
 ächt, ungründlich.
 Unsöld'icated, *adj.* unangesucht; unersucht; un-
 auffordert.
 Unsöld'iculous, *adj.* unbefümmert, sorglos, ruhig.
 Unsöld'ved, *adj.* unangeföhrt, unerschüt.
 Unsophisticated, *adj.* unerschlicht.
 to Unsört, *v. a.* aus der Ordnung bringen.
 Unsörted, *adj.* unsortirt, ungeordnet.
 Unsought, *adj.* ungesucht.
 Unsound, *adj.* ungesund; *figr.* schädlich; verder-
 ben, faul, mürblich; unredlich; schwach, kraft-
 los; unwahr, ungründlich.
 Unsound'ed, *adj.* unangeföhrt, unergündet.
 Unsound'ness, *f.* die Ungesundtheit; *figr.* Schäd-
 lichkeit; Verderbenheit; Schwäche; Unwahrheit,
 Ungründlichkeit.
 Unsour'ed, *adj.* ungesäuert; *figr.* unverbittert;
 nicht verdrüsslich.
 to Unsov, *s.* to Unsew.
 Unsov'n, *adj.* ungesät; unbesät.
 Unspared, *adj.* ungespart, unerschont.
 Unsparing, *adj.* nicht sparsam, freygebig; nicht
 schonend.
 to Unsp'ak, *v. ir. a.* zurück nehmen, widerrufen.
 Unsp'akable, *adj.* Unsp'akably, *adv.* unsp'aklich,
 unaussprechlich.
 Unsp'akableness, *f.* die Unsp'aklichkeit, Unausprech-
 lichkeit.
 Unsp'ecified, *adj.* nicht specificirt, nicht einzeln an-
 gegeben.
 Unsp'eculative, *adj.* nicht speculativ; nicht nach
 Sinnend; nicht außer Sinnlich.
 Unsp'ed, *adj.* unangeföhrt, ununterrichtet.
 Unsp'ent, *adj.* unausgegeben, unverwendet, un-
 verbraucht, unverschwendet; unerschöpft.
 to Unsp'h'ere, *v. a.* aus dem Kreise reißen.
 Unsp'ied, *adj.* unange'pöbet, unbedeckt.
 Unspill'ed, Unspilt, *adj.* unbergossen, unerschütet.
 to Unspir'it, *adj.* muthlos machen, abschrecken.
 Unspir'ited, *adj.* muthlos, verjaagt.
 Unspoil'ed, *adj.* ungeschlindert; unverderbt.
 Unspöken, *adj.* ungesprochen; — of, unerwähnt.
 Unspotted, *adj.* ungeteilt; unbesudelt, ungeschändet.
 Unsquare'd, *adj.* rechteck, unregelmäßig.
 Unstability, Unstability, *f.* der Unbestand, die
 Unbeständigkeit, *s.* Instability.
 Unstable, Unstably, *adv.* nicht fest, unbeständig.
 Unstaid, *adj.* ungehemmt; ungestüt; unäst,
 klüchtig.
 Unstaidness, *f.* die Unmäßigkeit, Klüchtigkeit.
 Unstained, *adj.* unbesudelt; ungesüßt.
 Unstanch'ed, Unstanch'ed, *adj.* unersüßt.
 to Unstäte, *v. a.* entziehen, entwürdig.
 Unstat'utable, *adv.* Unstat'utably, *adv.* wider die
 Statuten, verfassungswidrig.

Unstayed, &c. *s.* Unstaid, &c.
 Unstead'fast, *adj.* Unstead'fastly, *adv.* nicht fest, nicht standhaft, unbefändig.
 Unstead'fastness, *f.* die Unstandhaftigkeit, Unbefändigkeits.
 Unstead'ily, *adv.* nicht fest, unsät, unbefändig.
 Unstead'iness, *f.* der Unbestand, die Unbefändigkeits, Unständigkeit.
 Unstead'y, *adj.* nicht fest, nicht standhaft, unbefändig, unsät.
 Unsted'fast, &c. *s.* Unsteadfast, &c.
 Unsteop'ed, *adj.* uneingetaucht.
 Unstilled, *adj.* unerstickt, ununterdrückt.
 Unstilled, *adj.* ungefüllt.
 to Unsting, *v. a.* den Stachel nehmen.
 Unstint'ed, *adj.* uneingeschränkt, unbeschränkt.
 Unstir'ed, *adj.* unaufgereg, unauferührt.
 to Unstitch, *v. a.* aufstrennen, die Stiche lösen.
 Unstitch'ed, *adj.* aufgetrennt; ohne Stiche.
 to Unstuck, *adj.* abschästen, abnehmen, abbeßen; aus einander nehmen.
 Unstoop'ing, *adj.* nicht wehend, nicht nachgebend, unbiegsam.
 to Unstop, *v. a.* etwas Verstopftes aufmachen, öffnen.
 Unstop'ped, Unstopt, *adj.* unversehrt, offen.
 Unstoried, *adj.* unerzählt.
 Unstrained, *adj.* ungezwungen.
 Unstrait'ened, *adj.* ungespannt; *fig.* ungeschränkt.
 Unstrength'ened, *adj.* ungestärkt, unverhärtet.
 Unstrick'on, *adj.* ungeschlagen, ungerissen.
 to Unstring, *v. ir. a.* los spannen, abspannen, abreiben.
 Unstruck, *adj.* ungerührt, unerschüttert.
 Unstring, *pret. & part.* (von to Unstring). — *adj.* abgespannt; abgereiht; ungespannt, unbesaitet, unbezogen.
 Unstud'ied, *adj.* unstudirt.
 Unstuffed, *adj.* ungestopft, ungefüllt.
 Unsubduable, *adj.* unbeswingbar.
 Unsubdued, *adj.* ununterjocht, unbesungen.
 Unsubstan'tial, *adj.* unwesentlich, unwirklich, leer; nicht fest; unträchtig.
 Unsuccessful, *adj.* ohne Nachfolger.
 Unsuccess'ful, *adj.* Unsuccess'fully, *adv.* ohne Erfolg, verunglückt, unglücklich.
 Unsuccess'fulness, *f.* der üble Erfolg, schlechte Ausgang.
 Unsuccess'ive, *adj.* nicht auf einander folgend.
 Unsuck'ed, *adj.* ungesäugt, ohne die Muttermilch aufgegeben.
 Unsufferable, *adj.* unerträglich, *s.* Unsufferable, &c.
 Unsufferableness, *f.* die Unerträglichkeit, Unleidlichkeit.
 Unsuff'icience, Unsuff'icient, &c. *s.* in In ...
 Unsug'ared, *adj.* ungezudert, unvezudert.
 Unsuitable, *adj.* nicht passend, unangemessen, unordentlich, unschicklich.
 Unsuitableness, *f.* die Unangemessenheit, Unschicklichkeit.
 Unsuiting, *adj.* unangemend, unschicklich.
 Unsuited, *adj.* unbesüßelt, unbeschnitten.
 Unsung, *adj.* ungesungen; unbesungen.
 Unsun'ned, *adj.* unbesonnet, von der Sonne nicht beschienen.
 Unsuper'fluons, *adj.* nicht überflüssig.
 Unsup'ped, *adj.* ohne Abendessen.
 Unsupplant'ed, *adj.* nicht ausgetothen, unversdrängt, unübervertheilt, unüberliefert.
 Unsuppl'd, *adj.* unergänzt, unangegeben; unversoben, unversert.
 Unsupportable, *adj.* unerträglich, &c. *s.* Insupportable, &c.
 Unsure, *adj.* unsicher, ungewiß.
 Unsurmount'able, *s.* Insurmountable.
 Unsusceptible, *adj.* unempänglich, unfähig.
 Unsuspect, Unsuspect'ed, *adj.* unverdächtig.
 Unsuspect'ing, *adj.* nicht argwöhnend, ohne Verdacht.
 Unsuspect'ions, *adj.* nicht argwöhnisch.

Unspatined, *adj.* ungeschliff, ununterküst.
 Unsuitable, *s.* Unsuitable.
 to Unswad'dle, to Unswäthe, *v. a.* auswindeln, auswickeln.
 Unswad'dling, Unswäthing, *f.* das Auswindeln.
 Unswayable, *adj.* unbeherrschbar, unlenkbar.
 Unswayed, *adj.* unbeherrschbar, unregiert, ungeliebt.
 to Unswear, *adj.* eidlich widerrufen, wieder abschwören.
 to Unswear, *v. reg. & ir. a.* verschweigen, abfählen.
 Unswear'ed, *adj.* ohne Schweiß.
 Unswear'ing, *adj.* schweißlos.
 Unswéat, *adj.* unslüß, nicht süß.
 Unswear'ened, *adj.* ungelüßt.
 to Unswell, *v. reg. & ir.* die Geschwulst vertreiben od. verlieren.
 Unswépi, *adj.* ungelebt, ungewischt.
 Unswóin, *part.* (von to Unswell) & *adj.* ungeschwollen.
 Unswórn, *part.* (von to Unswear) & *adj.* ungeschworen, unvereidet.
 Untainted, *adj.* unbeschuldet, unbedeckt, unverdorben.
 Untaken, *adj.* ungenommen, ungesungen; — *up*, uneingenommen, unbesetzt.
 Untak'ed, *adj.* ungesprochen; — *of*, unerwähnt.
 Untameable, *adj.* unjähmbar, nicht zu bändigen.
 Untameableness, *f.* die Unjähmbarkeit.
 Untamed, *adj.* ungezähmt, ungebändigt.
 to Untan'gle, *v. a.* aus einander wickeln, auslösen.
 Untan'ned, *adj.* ungegärbt.
 Untasted, *adj.* ungeschmeckt, unversucht.
 Untasting, *adj.* nicht kostend, geschmacklos.
 Untaught, *pret. & part.* von to Unteach. — *adj.* ungelehrt, ununterrichtet; ungelüßt.
 to Unteach, *v. ir. a.* verlernen lassen, aus dem Kopfe bringen; anders lehren.
 Unteachable, *adj.* ungelernbar, nicht zu unterrichten.
 Unteachableness, *f.* die Ungelernbarkeit.
 to Unteem, *v. a.* abspannen, aufspannen.
 Unteaming, *f.* das Abspannen.
 Untemperate, *s.* Intemperate.
 Untempered, *adj.* ungemäßig; unzubereitet.
 Untempt'ed, *adj.* unversucht, ungerührt.
 Unten'able, *adj.* ungalbar.
 Unten'anted, *adj.* unverpachtet, unvermietet, ohne Lebenmann.
 Untend'ed, *adj.* unbegleitet, ohne Erfolg; ungewartet.
 Untend'er, *adj.* unzürtlich, lieblos.
 Untend'ered, *adj.* unangeboten.
 to Untend, *v. a.* aus dem Zelte hervor bringen.
 Unten'ed, *adj.* unverbunden; ununtersucht.
 Unten'ried, *adj.* unerschredt, unerschrocken.
 Untestate, *s.* Intestate.
 Unthank'ed, *adj.* ungedankt, unbedankt.
 Unthank'ful, *adj.* Unthank'fully, *adv.* undankbar, unerkenntlich.
 Unthank'fulness, *f.* die Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit.
 Unthaw'ed, *adj.* unaufgethaut.
 to Unthick'en, *v. 1) a.* verdünnen; 2) *n.* dünn werden.
 Unthick'ened, *adj.* verdünnt, dünn.
 to Unthink, *v. ir. a.* nicht mehr daran denken, vergessen.
 Unthink'ing, *adj.* nicht denkend, gedankenlos.
 Unthink'ingness, *f.* die Gedanklosigkeit.
 Unthómy, *adj.* nicht dornig, dornelos.
 Unthought, *pret. & part.* von to Unthink. — *adj.* ungedacht, vergessen; — *of*, unerwartet, unermutet.
 to Unthread, to Unthread'le, *v. a.* aufwickeln; ausziehen, aufsalen.
 Unthreat'ened, *adj.* ungedroht, unbedroht.
 Unthrift, *adj.* verschwenderisch. — *f.* der Verschwendung.
 Unthrift'ily, *adj.* verschwenderisch.
 Unthrift'iness, *f.* die Verschwendung.
 Unthrift'y, *adj.* verschwenderisch.
 Unthriving, *adj.* nicht juchmend, ungedeiblich, unvortheilhaft.

to Unthrone, *v. a.* entthronen, absetzen.
 to Untie, *v. a.* aufbinden, abbinden, los machen, lösen, auflösen.
 Untied, *adj.* aufgebunden; ungebunden, unbefestigt, los.
 Until, *prep.* bis, bis an, bis auf, *s.* Till.
 to Untie, *v. a.* die Ziegel abnehmen, abdecken.
 Untiled, *adj.* nicht mit Ziegeln bedeckt, ungedeckt.
 Untiling, *f.* das Abdecken (der Ziegel).
 Untill, *s.* Until.
 Untilled, *adj.* ungebaut, ungedert.
 Untimbered, *adj.* nicht gezimmert, ohne Zimmerwerk.
 Untimed, *adj.* zur Unzeit eckten, unzeitig.
 Untimeliness, *f.* die Unzeitigkeit, Unzeit.
 Untimely, *adj. & adv.* unzeitig; frühzeitig.
 Untinged, *adj.* unaesart; *figr.* unaesiedt.
 Untireable, Untireable, *adj.* unermüdet, unversdrossen.
 Untired, *adj.* unermüdet.
 Untitled, *adj.* unbetitelt; unberechtigt.
 Unto, *prep.* zu, an, bis an, bis.
 Untold, *adj.* ungesagt, unerzählt; ungezählt.
 Untongued, *adj.* ohne Zunge; ungescholten.
 Untolerable, *s.* Intolerable.
 Untooth'ed, *adj.* zahnes.
 Untooth'some, *adj.* unschmackhaft.
 Untouch'able, *adj.* unberührbar.
 Untouch'ed, *adj.* unberührt, *figr.* ungerührt.
 Untoward, *adj.* Untowardly, *adj. & adv.* mürrisch, trostlos, widerspänstig; verdrießlich, widerwärtig, widrig; verkeert, luntisch, schief.
 Untowardness, *f.* die Widerspänstigkeit; Verdrießlichkeit, Widrigkeit; Berkeheit.
 Untraceable, *adj.* unerforschlich.
 Untraced, *adj.* ungebahnt, unbetreten.
 Untract'able, &c. *s.* Intractable, &c.
 Untrading, *adj.* ohne Handel; im Handel unerfahren.
 Untrained, *adj.* ungezogen, unabgerichtet, unbehrt; unentfam.
 Untransfer'able, *adj.* unübertragbar.
 Untransfer'ed, *adj.* unübertragen.
 Untransparent, *adj.* undurchsichtig.
 Untrap, *v. a.* abfchören.
 Untrap'ped, *adj.* abgeschirt; ungeschirt.
 Untrav'elled, *adj.* ungeriselt; unbereiset.
 to Untréad, *v. ir. n.* jurüd treten, austreten.
 Untréasured, *adj.* ungesammelt, ohne Schas.
 Untréatable, *adj.* nicht zu behaupten, *s.* Intractable.
 Untried, *adj.* unersucht, unepüft, unerfahren; unversürt; — on, unepübt.
 Untrim'ed, *adj.* ungerippt, ungeschmüdt.
 Untröd, Untröd'en, *adj.* unbetreten, ungebahnt.
 Untröll'ed, *adj.* unzerstört, ungemalzt.
 Untroub'led, *adj.* ungestört; ungetrübt.
 Untrue, *adj.* unwahr, falsch; untreu.
 Untruly, *adj.* unwahr, falsch, fälschlich.
 to Untruss, *v. a.* abbinden, los binden, aufbinden, aufbinden, *f.* die Unruhe, Zerullosigkeit; Unzuverlässigkeit.
 Untrusty, *adj.* untreu, treulos; unzuverlässig.
 Untruth, *f.* die Unwahrheit, Falschheit, Lüge.
 to Unuck, *v. a.* abschürzen, abdecken, herunter lassen.
 Untinable, *adj.* übel klingend, unharmonisch.
 to Untine, *v. a.* verstimmen, verüden.
 Untined, *adj.* verstimmt; ungerimmt.
 Unturn'ed, *adj.* ungewendet, ungedreht, unumgedreht.
 Untutored, *adj.* ununterwiesen; ungeschmeistert; ohne Aufsicht.
 to Untwine, *v. 1) a.* aufdrehen, lösen, trennen; *2) n.* aufgeben, sich lösen, sich trennen.
 to Untwist, *v. 1) a.* aufdrehen, aufdrehen, los machen; *2) n.* aufgeben, sich lösen, sich trennen.
 to Unty'e, *s.* to Untie.
 Unty'ing, *f.* das Abbinden, Aufbinden.
 Ununiform, *adj.* nicht einformig.
 Unur'ged, *adj.* ungetrieben, ungedrungen.
 Unused, *adj.* ungebraucht; ungewohnt; ungewöhnlich.
 Unuseful, *adj.* unnütz, undienlich.

Unusual, *adj.* Unusually, *adv.* ungewöhnlich, ungebrauchlich.
 Unusualness, *f.* die Ungebräuchlichkeit, Ungebräuchlichkeit.
 Unutterable, *adj.* Unutterably, *adv.* unaussprechlich.
 Unutterableness, *f.* die Unaussprechlichkeit.
 to Unvail, *v. a.* entschleiern, enthüllen, aufdecken.
 Unvail'ed, *adj.* enthüllt, unverschüllt, offen.
 Unvail'edly, *adj.* unverschüllt, offen, frey.
 Unventilated, *adj.* ungesüßelt; *figr.* ununtersucht.
 Unveritable, *adj.* unwahr, nicht aufrichtig.
 Unvers'ed, *adj.* unbewandert, ungerübt.
 Unvers'ed, *adj.* ungeküßt, ungeküßt, ungeergert.
 Unviolable, *s.* Inviolable.
 Unviolated, *adj.* unverletzt, ungeschändet, *s.* Inviolable.
 Unvisited, *adj.* unbesucht.
 Unvoy'ageable, *adj.* unbereisbar, nicht zu bereisen.
 Unvulnerable, *s.* Invulnerable.
 Unwakened, *adj.* ungemert, unerwacht.
 to Unwall, *adj.* niederreisen, abbrechen; to — a door that was walled up, eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen.
 Unwall'ed, *adj.* ungemauert, ohne Mauern.
 Unwares, *s.* Unaware.
 Unwarily, *adv.* unbesuchsam, unbedachtam; plößlich.
 Unwariness, *f.* die Unbesuchtheit, Unbedachtsamkeit.
 Unwarlike, *adj.* unfriegerisch.
 Unwarm'ed, *adj.* ungewärmt, kalt.
 Unwarn'ed, *adj.* ungewarnt, unerinnert; unauferkundigt.
 Unwar'rantable, *adj.* Unwar'rantably, *adv.* nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich.
 Unwar'anted, *adj.* ungerichtet, unverantwortet, unverbürgt.
 Unwary, *adj.* unbesuchsam, unbedachtam; unermüdet.
 Unwash'ed, Unwash'en, *adj.* ungewaschen.
 Unwashed, *adj.* ungewaschen, ungeschwemmet, unversehrt.
 Unwasting, *adj.* nicht verfließend; nicht abnehmend.
 Unwatch'ed, *adj.* unbewacht, unbesichtigt.
 Unw'atered, *adj.* unbewässert, unbesossen.
 Unw'aving, *adj.* nicht wankend, fest.
 Unweakened, *adj.* ungeschwächt.
 Unwealdy, *s.* Unwieldy.
 Unweaned, *adj.* unentwöhnt.
 Unweap'oned, *adj.* unbewaffnet, unbewehrt.
 Unwearied, *adj.* unermüdet, unermüdetlich.
 Unweariedly, *adv.* unermüdet; unermüdetlich.
 Unweariedness, *f.* die Unermüdetheit.
 to Unweary, *v. a.* erquiden, erfrischen, laben.
 Unweather, *f.* das Unwetter, der Sturm.
 to Unweavo, *v. reg. & ir.* aufsäßen, aufsäßen, aufreihen.
 Unwed'ed, *adj.* unverheiratet.
 Unwedge'able, *adj.* einzuteilen; nicht zu spalten.
 Unweed'ed, *adj.* ungeädet.
 Unweel'ing, *adj.* unmissend.
 Unweigh'ed, *adj.* ungewogen; unerwogen.
 Unweigh'ing, *adj.* nicht erwägend, unbejennen.
 Unwieldy, *s.* Unwieldy.
 Unwel'come, *adj.* unwillkommen, unangenehm.
 Unwel'comeness, *f.* das Unwillkommene.
 Unwep't, *adj.* ungeweiht; unbeweiht.
 Unwét, *adj.* nicht naß, nicht feucht.
 Unwhipt, *adj.* ungepeitscht, ungezügelt.

Unwhited, Unwhitened, *adj.* ungeweißt; ungebleicht.
 Unwholesome, *adj.* ungesund, schädlich, verderben.
 Unwholesomeness, *f.* die Ungesundtheit, Schädlichkeit, Verderbenheit.
 Unwieldily, *adv.* unbehüßlich, schwerfällig.
 Unwieldiness, *f.* die Unbehüßlichkeit, Schwerfälligkeit, Unagilität.
 Unwieldy, *adj.* unbehüßlich, schwerfällig, ungelent.
 Unwilling, *adj.* nicht wollend, unwillig, abgeneigt; to be —, nicht wollen; willing or —, man mag wollen oder nicht.
 Unwillingly, *adv.* ungern, wider Willen.
 Unwillingness, *f.* die Unwilligkeit, der Widerwille, die Abgeneigtheit.
 to Unwind, *v. ir. 1) a.* abwinden, aufwinden, abwickeln, los wickeln; 2) *n.* sich aufwickeln, aufgehen, sich entfalten.
 Unwind'owed, *adj.* ohne Fenster.
 Unwined, *adj.* ungewässert.
 Unwiped, *adj.* ungewischt, unabweigelt.
 Unwise, *adj.* unweise, thöricht, unklug.
 Unwisely, *adv.* unweise, unweislich.
 to Unwish, *adv.* unwünschen, anders wünschen.
 Unwished, *adj.* ungewünscht, unerwünscht; — for, unbegehet.
 Unwist, *adj.* ungekannt, unbekannt.
 †to Unwit, *v. a.* des Verstandes berauben, betören.
 Unwithdrawing, *adj.* sich nicht zurück ziehend.
 Unwith'erable, *adj.* unverweßlich.
 Unwith'ered, *adj.* unverwelkt.
 Unwithalood, *adj.* unwiderstanden.
 Unwit'nessed, *adj.* unbesworen.
 Unwit'tily, *adj.* unweisig, thöricht.
 Unwit'ting, *adj.* unweissend.
 Unwit'tingly, *adv.* unweissentlich.
 Unwit'ty, *adj.* unweisig, unerkündig, thöricht.
 Unwom'ani'h, *adj.* unweiblich.
 Unwont, Unwont'ed, *adj.* ungewohnt; ungewöhnlich.
 Unwont'edness, *f.* die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit.
 Unwork'ing, *adj.* nicht arbeitend, ohne Arbeit.
 Unwork'manlike, *adv.* pfuscherhaft, flümpferhaft.
 Unworn, *adj.* ungetragen; — out, unbenutzt.
 Unwor'hipped, *adj.* unverehrt, unangebetet.
 Unwor'thily, *adv.* unwürdig, schlecht.
 Unwo'r'hiness, *f.* die Unwürdigkeit.
 Unwor'thy, *adv.* unwürdig, schlecht.
 Unwoven, *adj.* ungewebt; aufgetrennt, aufgerissen.
 Unwound, *pret. & part.* von Unwind, wickeln.
 Unwound'ed, *adj.* unermundet.
 to Unwrap, *v. a.* auswickeln, aufwickeln, aufschlagen.
 Unwrap'ped, Unwrapt, *adj.* aufgewickelt; ungewickelt.
 to Unwrap'peth, *v. a.* abwinden, aufrechten, los machen, aufdrehen.
 Unwrap'peth, *adj.* ungeflochten.
 to Unwring, *v. ir. a.* los drehen, abdrehen, abwinden, entringen.
 to Unwrin'kle, *v. a.* entranzeneln, entfalten, glätten.
 Unwrin'kled, *adj.* entranzelt; ungerunzelt.
 Unwriting, *adj.* nicht schreibend, unschriftstellig.
 Unwrit'ten, *adj.* ungeschrieben.
 Unwrought, *adj.* unangearbeitet, ungewirkt, roh.
 Unwring, *pret. & part.* von Unwring. — *adj.* unverdrehet, ungespitzt.
 Unyield, *adj.* nicht aufgegeben, nicht überlassen.
 Unyielding, *adj.* nicht aufgebend, nicht ergebend; unnachgiebig, starrköpfig; unergiebig.
 to Unyoke, *v. a.* abjochen, entjochen, los spannen.
 Unyoked, *adj.* an sein Joch gewöhnt; ununterjocht.
 Unzoned, *adj.* ungesügetet.
 Up, *adv.* auf; hinauf, hinan, herauf, aufwärts; oben; zu; up there, da oben; to fall up stairs,

die Treppe hinauf fallen; up and down, auf u. ab, auf u. nieder; bin u. her, hier u. dort; up an end, aufwärts, zu Berge; up the country, laus einwärts; to be up, auf (aufgehenden) sein; I am up, ich habe gewonnen; ich habe es won; my blood is up, das Blut kocht mir in den Adern; from my youth up, von meiner Jugend auf; u. to, bis an, bis auf; nach, gemäß; up to the chin, bis an das Kinn; up with, zum Schlagen bereit; up with her fist, sie hob schon die Hand auf; I will be up with him, ich will ihm schon gewachsen sein; to do up; to bring up, &c. s. to Do, to Bring, &c. Up-hill, s. Uphill. Up! up! *int. auf!*
 to Uphear, *v. ir. a.* oben, in der Höhe erhalten, aufrecht halten, stützen, tragen.
 Uphöre, *pret.* Uphörn, *part.* von to Uphear.
 Uphraid, *v. a.* vorsetzen, vorreden, vorhalten, beschuldigen; tadeln, schelten, schimpfen; to — one with (or for) a thing, einem etwas vorwerfen u.
 Uphraider, *f.* der Verwerfende, Scheltende.
 Uphraiding, *f.* das Vorwerfen, Schelten.
 Uphringingly, *adv.* vorwurfsweise, aus Tadel.
 †to Uphray, *v. a.* schelten, beschimpfen.
 to Uphring, *v. ir. a.* aufstehen, erheben.
 Uphrought, *part.* (von to Uphring) aufgezogen.
 Upcast, *adj.* aufgeworfen, aufgeschlagen; aufgetrieben. — *f.* der Wurf, Schuß.
 to Upgather, *v. a.* zusammenziehen, auf sammeln.
 Uphand, *adj.* mit der Hand gehoben.
 Upheld, *pret. & part.* von to Uphold, welches s.
 Uphill, *adv.* bergan, bergauf, aufwärts. — *adj.* beschwerlich.
 to Uphoard, *v. a.* aufhäufen, sammeln.
 to Uphold, *v. ir. a.* in die Höhe od. aufrecht halten, aufhalten, aufheben; halten, stützen; unterstützen, erhalten.
 Upholder, *f.* die Stütze, der Erhalter; Leichenbesorger; Möblierer, s. Upholsterer.
 Upholding, *f.* das Aufrechtthalten u. s. to Uphold.
 Uphol'ter, *f.* der Möblierer, Tapezierer.
 Up'land, *f.* das Hochland, hohe Land. — *adj.* hoch gelegen.
 Up'lander, *f.* der Hochländer.
 Up'landish, *adj.* hochländisch, gebirgisch.
 to Uplay, *v. ir. a.* aufhängen, aufhäufen, sammeln.
 to Uplift, *v. a.* aufheben, hoch heben.
 Up'moast, *adj.* höchst, zu höchst, oberst, s. Uppermost.
 Upon, *prep.* auf; an, bey, aus, wegen, zu, über, nach, in; — the table, auf dem Tische; a bill — a merchant, ein Wechsel auf einen Kaufmann; — my word, auf mein Wort; — my honour, bey meiner Ehre; to be — a journey, auf der Reise sein; she is — her departure, sie ist reisefertig; letters — letters, Briefe über Briefe; — a mere suspicion, aus bloßem Verdachte; — the first opportunity, bey erster Gelegenheit; — his coming, bey seiner Ankunft, Zurückkunft; — my finishing it, wenn ich es fertig habe; come — a Sunday, kommen Sie auf einen Sonntag; — that very day, an dem nämlichen Tage; — his principles, nach seinen Grundätzen; — this, hierauf; — the whole (matter), im Ganzen, s. Whole; to look —, to think —, &c., s. to Look, to Think, &c.
 Up'per, *adj.* ober, höher; — room, die Oberkammer; — leather, das Oberleder; — lip, die Oberlippe; — part, der Obertheil; — the — Rhine, der Oberrhein; the — house, das Oberhaus (im Parlemente). Upper-hand, die Oberseite, Oberhand; *fig.* der Vortheil.
 Up'permoast, *adj.* höchst, zu höchst, oben. — *f.* der Höchste, Oberste; to be —, die Oberhand, den Vortheil haben.
 Up'ping-block, s. Jossing-block.
 Up'pish, *adj.* Up'pishly, *adv.* vulg. stolz, trotzig, eben auf.
 Up'pishness, *f.* der Stolz, Tros, Übermuth.
 to Upraise, *v. a.* erheben, erhöhen.

to Upréar, *v. a.* aufrichten; aufziehen.
 Up'right, *adj.* Uprightly, *adv.* aufrichtig, aufrecht, gerade; *figr.* aufrichtig, rechtschaffen, redlich, bieder.
 Up'right, *f. T.* der Aufriß.
 Up'rightness, *f.* die Geradheit (auch *figr.*), Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit.
 to Uprise, *v. ir. n.* aufstehen; aufsteigen, aufgehen.
 Upri-o, Uprising, *f.* das Aufstehen, Aufgehen, der Aufgang.
 Up'roar, *f.* der Aufreubr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung.
 †to Up'roar, *v. a.* aufrühren, verwirren.
 to Uproot, *v. a.* auswurzeln, entwurzeln, ausreißen.
 to Uprouse, *v. a.* aufweiden, aufärmen.
 Up'shot, *f.* der Ausgang, das Ende, der Beschluß; *when it comes to the —*, wenn man es bey Lichte besieht (am Ende); *upon the —*, wenn es um u. um kommt (endlich).
 Up'side, *f.* die obere Seite.
 Up'side-down, *adv.* das Oberste zu unterst, um u. um, über u. über.
 Up'sitting, *f.* das Aufsitzen, Aufsetzen (einer Wöchnerinn).
 Up'spring, *s.* Upstart.
 to Upstand, *v. ir. n.* aufwärts stehen, gerade stehen.
 Up'staring, *adj.* starrend, in die Höhe stehend.
 Up'start, *f.* der Glühdspiz, plötzlich emporkommene Mensch. — *adj.* plötzlich entstanden.
 to Upstart, *v. n.* auffahren, aufschneiden, aufspringen.
 to Upstáy, *v. ir. a.* halten.
 †to U'swárm, *v. a.* aufregen, aufwühlen.
 to Uptáke, *v. ir. a.* aufnehmen.
 to Uptárn, *v. a.* aufbrechen, umwerfen, furchen.
 Up'ward, *adj.* aufwärts gerichtet. — *f.* die Spitze, das Ende.
 Up'ward, Up'wards, *adv.* aufwärts, oberwärts; auf, bis, an; über, mehr als; — of twenty years, an die zwanzig Jahre, über 20 Jahre.
 to Upwind, *v. ir. a.* aufwinden, aufwideln.
 Uranography, *f.* die Himmelsbeschreibung.
 Uranocopist, *f.* der Beobachter des Himmels, Sternseher.
 Uranocopy, *f.* die Beobachtung des Himmels, Sternsehen.
 Uranus, *f.* der Uranus. (ein Planet)
 Urban, *f.* Urbanus, Urban.
 Urban, *adj.* urban, artig, höflich.
 Urbanists, *f. pl.* die Urbanisten (eine Art Neuen).
 Urbanity, Urbaneness, *f.* die Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, Lebensart.
 to Urbanize, *v. a.* artig, höflich machen.
 Urch'in, *f.* der Igel, des Stachelsschwein; *vulg.* der lose Bude, das lose Mädchen. Urchin-like, igelhaft, Rachelig.
 †Ure, *f.* die Gewohnheit, der Brauch, Lauf, Gang; *to put one's self in —*, sich gewöhnen; *to keep in —*, im Gange erhalten, üben.
 Ure, *f.* das Uter; *s.* Udder.
 Ure-ox, *f.* der Aurochs.
 Ureters, *f. pl.* die Harngefäße, Harngänge.
 Urethra, *f.* die Harnröhre.
 to Urge, *v. drinaen*, drängen, pressen, treiben, nöthigen; betreiben; reizen, erhitzen; plagen, beschweren, anliegen; *to — a thing*, auf etwas dringen, darauf bestehen, sich darauf steifen, das stärkste Gewicht darauf legen; *to — upon one, or to — to one's acceptance*, einem aufdringen.
 Urgency, Urgentness, *f.* die dringende Noth, der Rothdrang, Drang.
 Urgent, *adj.* Urgently, *adv.* dringend, nothdringend; heftig, unersüßlich.
 Urger, *f.* der Dringende, Treibende, Ungeflümte.
 Ur'ging, *f.* das Dringen, Treiben, Plagen *zc.* — *adj.* dringend; — necessity, die dringende Noth.
 Urinal, *f.* das Urinalis, Harnfaß.
 Urinary, *adj.* zum Urin gehödig.
 Urinative, *adj.* Fein treibend.

Urinator, *f.* der Taucher.
 Urine, *f.* der Urin, Harn.
 to Urine, *v. n.* harnen, pissen, seihen.
 Urinous, *adj.* harnartig, urinartig.
 Ur'ling, *s.* Urharn.
 Urn, *f.* die Urne, der Krug, Aschenkrug, Todtenkrug.
 Uromancy, *f.* die Wahrsagung aus dem Urin.
 Uros'copy, *f.* die Beschichtigung des Urins.
 Ur'ry, *f.* der blaue Lehm. (ein Mineral)
 Ur'sulino, *f.* die Ulfesinerinn. (Art Konnen)
 Us, *pron. pl.* uns; *of — us*, unser.
 Usage, *f.* der Gebrauch, die Gewohnheit, Art; das Herkommen; die Behandlung, Begegnung.
 Usage, *f.* der Benutzer, Nutznießer.
 Usance, *f.* der Gebrauch, Genuß; Wucher, Zins; *T.* das Uffo, die Wechselfrist.
 Use, *f.* der Gebrauch, Genuß, die Benutzung, Anwendung; der Nutzen; die Gewohnheit, Gebräulichkeit; das Herkommen; die Übung; Behandlung, Begegnung; der Zins; *of —*, nützlich, dienlich; *in —*, üblich, gebräuchlich; *out of —*, nicht mehr üblich, ungebräuchlich; *it was an — with us*, wir plegten; — makes perfectness, *prov.* Übung macht den Meister; *to make — of*, sich bedienen, gebrauchen, Gebrauch machen, benützen; *to put to —*, auf Zinsen geben. Use-money, die Interessen.
 to Use, *v. 1)* *a.* brauchen, gebrauchen, nutzen, benützen, anwenden; gewöhnen; behandeln, begegnen; *to — one's self*, sich betragen, aufführen; *to — one's ill*, übel mit einem verfahren, ihn mißhandeln; *to — extremity*, zur Gewalt schreiten; *to — up*, verbrauchen, abnutzen; *2)* *n.* gewohnt seyn, plegen.
 Used, *adj.* üblich, gebräuchlich.
 Useful, *adj.* Usefully, *adv.* nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich.
 Usefulness, *f.* die Nützlichkeit, Nutzbarkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit.
 Useless, *adj.* Uselessly, *adv.* unnütz, unbrauchbar.
 Uselessness, *f.* die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.
 User, *f.* der Brauchende, Benutzer; Behandelnde.
 Usher, *f.* der Ceremonienmeister, Einführer; Aufwärter, Thürsteher; Unterlehrer.
 to Usher, *v. a.* führen, auführen, anmelden; *to — in*, einführen.
 Ush'er'ship, *f.* die Stelle eines Einführers, Thürrhebers *zc.*; Unterlehrerstelle.
 Using, *f.* das Brauchen, *zc.* *s.* to Use.
 Uso, *s.* Usance.
 Usquebaugh, *f.* das Ulfesab (eine Art Gewürzbranntwein, der Safranbranntwein).
 Ust'ion, *f.* das Brennen, der Brand.
 Ust'orious, *adj.* brennend, zum Brennen.
 Usual, *adj.* üblich, gebräuchlich, gewöhnlich.
 Usually, *adv.* gebräuchlich, gewöhnlich, gemeinlich.
 Usualness, *f.* das übliche, Gewöhnliche.
 Usucaption, *f.* die Erwerbung durchs Verjährungrecht.
 Usufruct, *f.* der Nießbrauch, die Nutznießung.
 Usufruct'uary, *f.* der Nutznießer, Nießbraucher.
 to Usure, *v. n.* wuchern, Wucher treiben.
 Usurer, *f.* der Wucherer.
 Usurious, *adj.* wucherlich; wucherhaft.
 Usuriousness, *f.* das Wucherische, die Wuchererey.
 to Usurp, *v. a.* usurpiren, sich ermächtigen, sich anmaßen, sich widerrechtlich zunehmen, an sich reißen.
 Usurpation, *f.* die Usurpation, Ermächtigung, widerrechtliche Besitznehmung, der Maaßraub.
 Usurper, *f.* der Usurpator, Ermächtiger, Machtverübender, widerrechtlicher Besitzer.
 Usurping, *f.* das Usurpiren, *s.* to Usurp.
 Usurp'ingly, *adv.* widerrechtlich, eigenmächtig, durch Anmaßung, mit Gewalt.
 Usury, *f.* der Wucher, Zins; die Wuchererey.
 Ut, *f. T.* das C in der Musik.

Utas, *f.* der achte Tag (nach einem Termine oder Feste).
Utensils, *s. pl.* die Geräte, Werkzeuge, das Geschirr.
Uterine, *adj.* zur Gebärmutter gehörig; von Einer Mutter, weiblich.
Uterus, *f.* die Gebärmutter, der Mutterleib.
Utility, *f.* die Nützlichkeit, der Nutzen, Vortheil.
Utis, *s. Utas*.
Utmost, *adj.* äußerst; höchst. — *f.* das Äußerste; *to do my —*, ich will mein Äußerstes thun; *to the — of my power*, nach meinem äußersten Vermögen.
Utöpa, *f.* Utopien, das Schlaraffenland.
Utöpan, *adj.* utopisch, wie im Schlaraffenlande, eingebildet.
Utter, *adj.* außer, äußerst, auswärts, außen; gänzlich, völlig.
to Utter, *v. a.* äußern, hervor bringen, aussprechen, ausdrücken; entdecken, heraus geben; veräußern, verkaufen.
Utterable, *adj.* zu äußern, aussprechlich, auszubringen; not —, unaussprechlich.
Utterableness, *f.* die Aussprechlichkeit.
Utterance, *f.* die Äußerung; Aussprache, der Ausdruck, Vortrag; die Veräußerung, der Verkauf; das Äußerste; *to give — to*, hervor bringen, aussprechen, zur Sprache bringen.
Utterer, *f.* der Äußerer, hervor bringer; der Entdecker; Verkäufer.
Uttering, *f.* das Äußern, *re. s.* to Utter.
Utterly, *adv.* äußerst, durchaus, gänzlich.
Uttermost, *s. Utmost*.
U'va, *adj.* the — tunica, das Traubenhäutchen des Auges.
Uvular, *adj.* zum Traubenhäutchen gehörig.
Uvula, *f.* das Zäpfchen im Halse.
Uxorious, *adj.* seiner Frau zu sehr ergeben, in sie verliebt.
Uxoriously, *adv.* aus übertriebener Liebe zu seiner Frau.
Uxoriousness, *f.* die übertriebene Liebe zu seiner Frau.

V.

V, *f.* der Consonant v, das B (w i).
Vacancy, *f.* die Leere; der leere Raum; die Banca, Erledigung (einer Stelle), die leere od. erledigte Stelle; *figr.* Muße; Unthätigkeit. **Vacancies**, *pl.* die Ferien, Ruhezeit.
Vacant, *adj.* leer; erledigt, unbesetzt, offen, frey; *figr.* müßig, unthätig; — room, der leere Raum; — time, die Muße; — hours, die Nebenstunden; *to be —*, leer stehen; fernern.
Vacantness, *s. Vacancy*.
to Vacate, *v. a.* erledigen, leeren; abschaffen, unglücklich machen, vernichten.
Vacation, *f.* die Erledigung; Ruhezeit, Zwischenzeit, Pause, Muße.
Vac'ary, **Vach'ary**, *f.* der Kuhstall; die Kuhweide.
Vacillancy, *f.* das Wanken, Schwanken.
Vacil'ant, *adj.* wankend, wackelnd, schwankend.
Vacillation, *f.* das Wanken, Wackeln, Schwanken.
Vacuation, *f.* die Ausleerung.
Vacuity, *f.* der Behaupter eines leeren Raumes.
Vacuity, *f.* die Leerheit; Leere.
Vacuous, *adj.* leer.
Vacuum, *f.* der leere Raum, die Leere.
***to Vade**, *v. n.* verschwinden, hingehen.
†Vad'elot, *s. Valet*.
VaFrous, *adj.* verschmisht, verschlagen, listig.
VaFrouness, *f.* die Verschmistheit, Verschlagenheit.
Vag'abond, *adj.* herumstreichend, umherschweifend. — *f.* der Bagaunde, Landstreicher, Herumstreicher.
Vag'abondry, *f.* das Landstreichen, *s. Vagrancy*.

Vagary, *f.* der närrische Einfall, die Wille, Schwaft, der tolle Streich.
Vagation, *s. Vagrancy*.
Vagina, *f.* die Scheide, Mutterscheide.
Vaginop'en'ous, *adj.* mit harten Flügelscheiden.
Vagous, *adj.* herumirrend, unsät; ausschweifend.
Vagrancy, *f.* das Umherschweifern, die Landstreicherei; das Ausschweifern.
Vagrant, *adj.* herumstreichend; ausschweifend. — *f.* der Landläufer, Landstreicher; Strauchdieb, Buschklepper.
Vaguo, *adj.* herumstreichend; weit, unbestimmt.
Vail, *f.* der Schleyer, *s. Veil*.
to Vail, *v. a.* verschleiern, *s. to Veil*.
to Vail, *v. i.* a. fallen lassen, streichen, abnehmen; *figr.* unterdrücken; *to — the bonnet*, die Mütze streichen; *den Hü* abnehmen; *2) n.* nachgeben.
Vails, *f. pl.* das Trinkgeld, Nebengelb, die Sperrlein.
Vain, *adj.* vergeblich, fruchtlos; eitel; leer, nichtig; in —, vergebens, umsonst; *to take in —*, mißbrauchen. **Vain-glorious**, *adj.* rühmend, großsprecherisch. **Vain-glory**, die Ruhmredigkeit.
Vainly, *f.* vergebend, umsonst; eitel, stolz; thöricht.
Vainness, *f.* die Eitelkeit; Leere, Nichtigkeit.
Vaire, **Vairy**, *adj. T.* (in Wap.) bunt, scheidig.
Vaivode, *s. Vayvod*.
Valance, *f.* die Bettfrons, der Bettfranz, Umhang, die Bettfransen.
to Valance, *v. a.* mit einem Kranze od. Fransen behängen.
Vale, *f.* das Thal.
Vale, *f.* das Trinkgeld, *s. Vails*.
Valédiction, *f.* das Abschiednehmen, der Abschied.
Valédiction, *adj.* zum Abschiede; — speech, die Abschiedsrede.
Val'ence, *sc. s. Valanco*, &c.
Valentine, *f.* Valentia, Belten; das Liebchen.
Valdrian, *f.* der Baldrian (*Valeriana Linn.*).
Val'et, *or Valét*, *f.* der Bediente, Diener, Kadey; — de chamber, der Kammerdiener.
Valitudinarian, *adj.* kränzlich, siech. — *f.* der kränzlich Mensch.
Valutidinary, *adj.* kränzlich, siech, schwächlich. — *f.* das Krankenhaus.
†Val'ianco, *s. Valiantness*.
Val'iant, *adj.* Val'iantly, *adv.* tapfer, brav.
Val'iantness, *f.* die Tapferkeit.
Val'id, *adj.* hart, tristig, bindig.
to Val'idate, *v. a.* gültig machen, bestätigen.
Val'idating, *adj.* das Bestätigen.
Validation, *f.* die Bestätigung.
Valid'ity, *f.* die Gültigkeit, Stärke, Tristigkeit.
Val'lanco-wig, *f.* die große Perücke.
Val'ley, *f.* das Thal.
Val'lor, **Val'low**, *f.* der Käsenapf, die Käseform.
Val'orous, *adj.* Val'orously, *adv.* tapfer, heroisch.
Val'orousness, *f.* die Tapferkeit.
Val'our, *f.* die Tapferkeit, Heroisheit.
Val'uable, *adv.* schätzbar; kostbar.
Val'uableness, *f.* die Schätzbarkeit; Kostbarkeit.
Valuation, *f.* die Schätzung, Würdigung, Werthbestimmung; der Werth.
Valuator, *f.* der Schätzer, Werthbestimmer.
Val'uo, *f.* der Werth, Preis; *T.* die Beluta, der Betrag.
to Val'uo, *v. a.* schätzen, würdigen, anschlagen; werth sein; vergleichen; wichtig machen; *to — one's self upon a thing*, sich viel womit wissen; *not to be val'ued*, unerschätzbar.
Val'ueless, *adj.* werthlos.
Val'uer, *f.* der Schätzer, Werthbestimmer.
Val'uing, *f.* das Schätzen, die Schätzung.
Valve, *f.* der Flügel, Türhügel; das Ventil, die Klappe; *T.* das Fallhäutchen, Schließhäutchen.
Val'vule, *f.* die kleine Zingelhür, das kleine Ventill; *T.* Schließhäutchen.
Vam'brace, *s. Vantbrass*.
Vamp, *f.* das Oberleder.

to Vamp, v. a. rüden, ausbessern; to — up, auf-rüden.
 Vamp'er, f. der Fleder.
 Vamp'ire, f. der Vampir, Blutsauger.
 +Vam'plate, f. der Panzerhandschuh.
 Van, f. die Schwinge, Wanne; der Flügel.
 Van, or Van-guard, f. das Vorderstreifen.
 Vancour'ier, f. der Borsote, Verläufer, Kurier.
 Vane, f. die Dachfahne, Wetterfahne, der Wetter-bahn.
 Vanilla, f. die Vanille.
 Vanilloquence, f. das leere Geschwätz.
 to Van'ish, v. n. schwinden, verschwinden; to — away, hinschwinden.
 Van'ishing, f. das Verschwinden.
 Van'ity, f. die Eitelkeit, Richtigkeit; der Stolz.
 to Van'quish, v. a. bestegen, überwinden, bezwin-gen.
 Van'quisher, f. der Sieger, Überwinder, Eroberer.
 Van'quishing, f. das Beiegen.
 Van't'age, f. der Vortheil (s. Advantago); die Zu-gabe.
 to Van't'age, v. a. nützen, vortheilhaft seyn.
 Van't'brass, f. die Armeschiene, Armeüstung.
 Vantour'rior, Van't'guard, s. Vancourier, Van-guard.
 Vap'id, adj. verrothen, verdorben, schal.
 Vap'idness, f. die Verdorbenheit, der schale Ge-schmack.
 Vaporation, f. das Verdünsten.
 Vap'orer, f. der Prabler, Windmacher, Aufschnei-der.
 Vaporiferous, adj. Dünste bringend.
 Vaporish, adj. dunnig; figr. launisch, grillen-haft, mürrisch.
 Vaporous, adj. dunstig, voll Dünste; bläbend.
 Vapour, f. der Dunst, Dampf, Qualm. Vapours, pl. die (Vapeurs:) Blähungen; figr. üble Laune, Grillen.
 to Vapour, v. dunnsten, dampfen; verdünsten; figr. prahlen, Wind machen, aufschneiden; to — away, or out, verdunsten, ausdunsten, verdam-pfen; verdünsten.
 Vapourer, s. Vaporor.
 Vapouring, f. das Dnnsten; Prahlen. adj. — fellow, der Prahlhans.
 Var'dingal, s. Parthingale.
 Variable, adj. Variably, adv. veränderlich, ab-wechslend; unbeständig, wankelmüthig.
 Variableness, f. die Veränderlichkeit; Unbeständig-keit, der Wankelmuth.
 Variance, f. die Uneinigkeit, Mißbilligkeit, der Zwist; to set at —, uneinig machen.
 Variant, s. Variable.
 Variation, f. die Veränderung, Abänderung; Berschiedenheit; Abweichung; — of the compass, die Abweichung der Magnetsadel.
 Varicoloured, adj. bunt, vielfarbig.
 Var'icous, adj. trampfaberig.
 Var'ied, pret. & part. von Vary. — adj. ver-schieden, bunt.
 to Variegate, v. a. bunt machen.
 Variegated, adj. bunt, buntschickig.
 Variegation, f. das Buntschickige.
 Variety, f. die Abwechselung, Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit; T. Abart.
 Various, adj. verschieden, veränderlich; bunt.
 Variously, adv. verschieden, verschiedentlich.
 Variouance, s. Variety.
 Var'ix, f. die Krampfadern.
 Var'let, f. der Schelm, Schuft, Bube; Bediente, s. Valet.
 Var'letous, f. die Blübinne.
 Var'letry, f. das Gestübel, Pöbelvolk.
 Var'nish, f. der Firniß, Lack; figr. Anstrich.
 to Var'nish, v. a. kränzen, lackiren, überfirnissen; aufärben, aufreischen; figr. einen Anstrich ge-ben, bemänteln; to — over, überfirnissen, be-mänteln.
 Var'nisher, f. der Lackierer.
 Var'nishing, f. das Firnissen, Lackiren etc.
 P. I.

Var'ry, s. Vairy.
 Var'vels, f. pl. die Fußringe des Falkens, mit dem Namen seines Herrn.
 to Vary, v. verändern, vermannigfaltigen, abwech-seln; sich verändern, wechseln; abweichen; ver-schieden seyn; bunt seyn.
 Varying, f. das Verändern, Abwechseln etc.
 Vasc'ular, adj. aus vielen Gefäßen od. Adern be-standend.
 Vasculiferous, adj. mit Samengefäßen. (von Vasan-zen)
 Vase, f. die Vase, das Kunstgefäß.
 Vass'al, f. der Vasall, Lehensmann, Dienstmann, Unterthan.
 Vass'alage, f. die Dienstbarkeit, der Vasallenstand; der Lehensdien, die Lehenspflicht.
 Vast, adj. groß, weit, ungeheuer. — f. die große Weite, Strecke.
 Vastation, f. die Verbercerung, Verwüstung.
 Vast'ity, f. Vastid'ity, Vast'ness, f. die Weite, un-geheure Größe.
 Vast'y, adv. groß, ungeheuer, gewaltig.
 Vast'y, adj. ungeheuer.
 Vat, f. das Fass, die Kufe.
 Vat'ican, f. der Vatican (in Rom).
 Vat'icide, f. der Propheetenmörder, Postenmörder, to Vati'cinato, v. n. weissagen.
 Vaticination, f. die Weissagung.
 Vau'devil, f. der Gastenbauer, das Gastenlied (Vau-deville).
 Vault, f. das Gewölbe, die Wölbung, der Bogen, Schwölbogen; das Kellergewölbe, der Keller; die Gruft.
 to Vault, v. a. wölben, überwölben.
 Vault, f. der Sprung.
 to Vault, v. n. veltigiren, springen.
 Vault'ed, adj. gewölbt; — sky, das Luftgewölbe.
 Vault'er, f. der Veltigirer, Springer.
 Vault'ing, f. das Wölben, die Wölbung.
 Vault'ing, f. das Veltigiren, Kunstspringen; T. die Weite, der Kreisritt, s. Volt.
 Vault'y, adj. gewölbt.
 Vau'mure, f. die Bormauer, falsche Mauer.
 to Vaunt, v. 1) a. rühmen; 2) n. sich rühmen, prahlen, aufschneiden.
 Vaunt, f. die Prahlerei, Großsprecherch; to make a — of a thing, or to make it one's —, sich einer Sache rühmen, damit groß thun.
 Vaunt'er, f. der Prabler, Großprahler, Aufschnei-der.
 Vaunt'ful, adj. prahlerisch, großsprecherisch.
 Vaunt'ing, f. das Prahlen, Großsprechen.
 Vaunt'ing, adj. Vaunt'ingly, adv. prahlhaft, prahlerisch, großsprecherisch.
 Vaunt'lay, f. der Det, wo Jagdbunde gewechselt werden, dieser Wechsel, u. die frischen Hunde.
 Vavas'ory, f. das Asteleben.
 Vavas'our, f. der Astelebensmann.
 +Vaward, f. der Vordertheil, die Vordertruppen.
 Vayvod, f. der Weiwode.
 Veal, f. das Kalbfleisch; roast —, der Kälber-braten. Veal-outlets, Veal-stake, die Kälber-schnitte, das geschmort Stüd Kalbfleisch.
 Vec'tion, Vec'titation, f. das Fahren, die Fuhr.
 Vec'tis, f. der Hebel.
 Vec'ture, f. die Fuhr.
 Vedette, f. die Reiterwache, Spähwache.
 to Veer, v. T. 1) a. drehen, wenden; los lassen, schies-sen lassen (ein Tau); to — out all sail, alle Segel aufspannen; 2) n. sich drehen; the wind veered about to nord-west, der Wind sprang um nach Nordwest.
 Vegetability, f. die Natur od. der Lebenszustand der Pflanzen.
 Ve'getable, adj. pflanzenartig, Pflanzen... — f. die Pflanze, das Pflanzengewächs.
 Ve'getal, s. Vegeto.
 to Ve'getate, v. n. ein Pflanzenleben führen, wach-sen.
 Vegetation, f. der Wachstum, Pflanzenwachsthum, das Pflanzenleben.
 (60)

- Ve'getative, *adj.* pflanzenartig wachsend; den Pflanzenwachsthum befördernd.
- Ve'gotativeness, *f.* der Trieb zum Pflanzenwachsthum.
- Ve'gote, *adj.* lebhaft, stark, wachsend.
- Ve'getive, *adj.* pflanzenartig *ic.* *s.* Vegetable.
- Vehemence, Vehemency, *f.* die Heftigkeit.
- Vehement, *adj.* Vehemently, *adv.* heftig, stark.
- Vehementness, *s.* Vehemence.
- Vehicle, *f.* das Fuhrwerk; *figr.* Behältniß, Mittel, Gelegenheitsmittel.
- Veil, *f.* der Schleyer, die Hülle.
- to Veil, *v. a.* verschleyern, umschleyern, verhüllen, bedecken.
- Vein, *f.* die Ader, Blutader; Ader (im Steine, im Holze *ic.*); *figr.* Anlage, Neigung; Eigenheit, Art, Laune; das Vermögen; der günstige Augenblick.
- to Vein, *v. a.* Adern, marmorieren.
- Vein'ed, *adj.* gedert, adria.
- Vein'y, *adj.* aderig, voller Adern.
- Vejour, *s.* Surveyor.
- Velites, *f. pl.* die leicht bewaffneten Soldaten bey den alten Römern.
- Vellitation, *f.* das Schmaruziren, Disputiren.
- Vell'm, *s.* Vellum.
- Vell'ity, *f.* das Wollen.
- to Vell'itate, *v. a.* reizen; zupfen, kneipen, zwidlen.
- Vell'ication, *f.* die Reizung, der Reiz; das Zupfen, Kneipen, Zwidlen.
- Vell'ing, *f.* das Umpflügen des Rasens.
- Vell'm, *f.* das feine Kalbsperament, Besin.
- Vell'm-paper, das Besin, Besinpapier.
- Vello'city, *f.* die Schnelligkeit.
- Vellours, *f.* die Sammetbürste.
- Velt, *f.* der Velz, das Velzfutter, Fell.
- Vellure, *f.* der Zripfammer, Tripp.
- Vell'oret, *f.* der ungepörrte Manschesteer.
- Vell'vet, *f.* der Sammet, Sammt. — *adj.* sammtig; sammtweich. Velvet-flower, die Sammtblume. Velvet-like, sammtartig. Velvet-maker, der Sammtmacher.
- to Vell'vet, *v. a.* Sammt malen; Sammt machen.
- Vell'veting, *f.* der gepörrte Manschesteer.
- Vénal, *adj.* in den Adern enthalten.
- Vénal, *adj.* feil, käuflich, verkäuflich.
- Vénal'ity, *f.* die Feilheit, Verkäuflichkeit.
- Vénal'ic, *adj.* weidmännisch, zur Jagd gehörig.
- Vénation, *f.* das Jagen, die Jagd.
- to Vénal, *v. a.* verkaufen, feil bieten.
- Véndée, *f.* der Käufer.
- Vénd'eer, *f.* der Verkäufer.
- Vénd'ible, *adj.* Vénd'ibly, *adv.* verkäuflich, gangbar.
- Vénd'ibleness, *f.* die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit.
- to Vénd'icate, *v. a.* als sein Eigenthum zurück fordern, zu sich nehmen, sich zueignen.
- Vénd'ication, *f.* die Zurückforderung, Zueignung.
- Vénd'ing, *f.* das Verkaufen.
- Vénd'itiation, *f.* das Auskrämen.
- Vénd'ition, *f.* der Verkauf.
- Vénd'or, *s.* Vender.
- to Vénéer, *v. a.* furniren, auslegen, einlegen.
- Vénéer'ing, *f.* das Auslegen; die ausgelagerte Arbeit.
- Véné'esse, *f.* die Giftmischerey, Vergiftung.
- Véné'fic, Véné'ficial, *adj.* vergiftend, beherend.
- Véné'ficiously, *adv.* durch Gift od. Zauberey.
- Véné'mous, *s.* Venomous.
- to Véné'enate, *v. a.* vergiften, anstecken.
- Véné'enate, *adj.* verarist, angestekt.
- Véné'entation, *f.* die Vergiftung, das Gift.
- Véné'ene, Véné'ose, Vené'ous, *adj.* giftig.
- Véné'erable, *adj.* Véné'erably, *adv.* ehrwürdig, verehrungswürdig, verehrlich.
- Véné'erableness, *f.* die Ehrwürdigkeit *ic.*
- to Véné'erate, *v. a.* verehren, ehren.
- Véné'eration, *f.* die Verehrung, Ehrebeziehung.
- Véné'erator, *f.* der Verehrer.
- Véné'ereal, *adj.* venerisch; verliebt, verubt; *T.* kupferhaltig; — distemper, die venerische Krankheit, Lustseuche; — pleasure, das Vergnügen der Liebe.
- Véné'realness, Véné'reousness, *f.* die Wollust, Geilheit.
- Véné'reous, Véné'rious, *adj.* wollüstig, geil.
- Véné'ry, *f.* der Liebesgenuß, die Wollust.
- Véné'ry, *f.* die Jäntrey, Jagd, das Weidwerk.
- Véné'section, *f.* der Aberschlag, Aberschlag.
- Véné'tian, *adj.* Venetianisch, — *f.* der Venetianer.
- Véné'y, Véné'ew, *f.* der Gang im Fechten.
- to Venge, *v. a.* rächen, ahnden, bestrafen.
- Venge'able, *adj.* rachsüchtig, beschaft.
- Venge'ance, *f.* die Rache, Abntung, Strafe; to take — of —, sich rächen an...; what a —, was zum Henker! with a —, mit Heftigkeit; with a — to you! der Henker hole dich!
- Venge'ful, *adj.* rächend, rachsüchtig.
- Vén'iable, Vén'ial, *adj.* erlässlich, verzeihlich; zulässig, erlanbt.
- Vén'ialness, *f.* die Verzeihlichkeit; Zulässigkeit.
- Vén'ice, *f.* Venetia.
- Vén'iering, *f.* die einseitige Arbeit, *s.* Venocing.
- Vén'ison, *f.* das Wild, Wildpret.
- Vén'om, *f.* das Gift.
- to Vén'om, *v. a.* vergiften.
- Vén'omous, *adj.* Vén'omously, *adv.* giftig (auch *figr.*).
- Vén'omousness, *f.* die Giftigkeit.
- Vén't, *f.* die Luft; Öffnung, das Loch; *figr.* der Ausbruch; — of a piece of ordnance, das Zündloch einer Kanone; to give —, Luft machen (auch *figr.*); to take —, bekannt werden. Vent-hole, das Luftloch.
- to Vén't, *v. 1) a.* ein wenig öffnen, Luft machen; (auch *figr.*) anlassen; bekannt machen, entdecken, ausbreiten, sagen; to — one's passion, seine Hise anlassen; 2) *v.* Luft schöpfen; schnupfern, wittern, spüren.
- Vén't, *f.* der Verkauf, Vertrieb, Absatz.
- to Vén't, *v. a.* verkaufen, *s.* to Vend.
- Vén't'ail, *f.* die Öffnung des Helms vor dem Munde.
- Vén't'anna, *f.* das Fenster.
- Vén't'er, *f.* die Höhlung, der Bauch, Leib, Materteil.
- Vén't'educt, *f.* die Windbröche.
- to Vén't'ilate, *v. a.* fächeln, lüften; schwingen, wanken (*s.* to Fan, & to Winnow); *figr.* untersuchen.
- Vén't'ilation, *f.* das Fächeln, Schwingen; die Erfrischung; *figr.* Unternehmung.
- Vén't'ilator, *f.* der Ventilator, Lustfächer, das Windrad.
- Vén't'ing, *f.* das Fächeln *ic.* *s.* to Vent.
- Vén't'ose, *adj.* windig; prahlisch; bläsend.
- Vén't'osity, *f.* das windige Wesen; die Winde, Blähungen.
- Vén't'ricle, *f.* der Magen; die Höhlung, Kammer; — of the heart, die Herzlammer.
- Vén't'riloquist, *f.* der Baud'rener.
- Vén't'riloquious, *adj.* aus dem Bauche redend.
- Vén't'ure, *f.* das Wagniß; der Zufall; die Güter auf der See! at a —, auf gut Glück; to put a thing to —, etwas auf gut Glück hinwagen; to run the —, Gefahr laufen, wagen; to have no —, nichts zu verlieren haben.
- to Vén't'ure, *v.* wagen; auf gut Glück verschiden; to — upon (on, or at), es darauf wagen, darauf ankommen lassen, in die Schanze schlagen; to — put, sich heraus wagen.
- Vén't'ur'er, *f.* der Wagende, Wagehals.
- Vén't'urousness, Vén't'urous, *adj.* wagtig; verwegen, läbn.
- Vén't'urousness, Vén't'urousness, *f.* die Wagtheit; Verwegenheit, Kühnheit.
- Vén't'uously, *adv.* wagtig; verwegen.
- Vén't'us, *f. T.* der benachbarte Drey; Stoß, beygebracht Stich.
- Vén'us, *f.* Venus, die Göttin der Liebe; der Abendstern; *T.* das Kupfer. Venus-basin, der Venusgürtel (*Cotyledon umbilicus* L. n.).
- Vén'us-comb, der Nadelkerbel, (*Scandix pecten*

Lin.). Venus-hair, das Frauenhaar (*Adiantum capillus Veneris L.*).
 to Ver, s. to Veer.
 Veracious, *adj.* wahrhaftig.
 Veracity, *f.* die Wahrhaftigkeit.
 Verb, *f. T.* das Verbum, Zeitwort.
 Verbal, *adj.* mündlich; wörtlich, buchstäblich;
 wortflaubeu, unbläblich; von einem Zeitworte
 abgeleitet; wortreich.
 Verbal'ity, *f.* die Buchstäblichkeit, der Wortver-
 stand; das Wortgepränge.
 to Verbalize, *v. n.* viele Worte machen.
 Verbally, *adj.* mündlich; von Wort zu Wort,
 wörtlich.
 Verbatim, *adv.* von Wort zu Wort, wörtlich.
 to Verb'erate, *v. a.* schlagen.
 Verberation, *f.* das Schlagen, die Schläge.
 Verbose, *adj.* wortreich.
 Verboseness, Verbo'sity, *f.* das Wortgepränge,
 die Wittschwermkeit.
 Verdant, *adj.* grün, grünend.
 Verdantness, *f.* die Grüns, das Grün.
 Verdée, Verdée, *f.* der weißgrünliche Wein aus
 dem Testamiden.
 Ver'degrease, Ver'degrise, *s.* Verdigrise.
 Ver'derer, Ver'deror, *f.* der Färker, Wilmmeister.
 Ver'dict, *f.* der Ausspruch (der Geschwornen); das
 Urtheil.
 Ver'digrise, *f.* der Grünspan, das Spangrün.
 Ver'diure, *f.* das Erdgrün.
 Ver'dor, Ver'dure, *f.* das Grün.
 Ver'duror, *s.* Ver'derer.
 Ver'durous, *adj.* arün.
 Ver'ecund, *adj.* schambast, bescheiden.
 Ver'ecund'ity, Ver'ecundness, *f.* die Schambaf-
 tigkeit, Bescheidenheit.
 Verge, *f.* der Stab, Decansstab, Bezeichnungstab,
 Richterstab.
 Verge, *f.* der Rand, Bezirk, Kreis.
 to Vergo, *v. n.* sich neigen, übergehen; to —
 to putrefaction, in Fäulniß übergehen.
 Verger, *f.* der Stabträger.
 Ver'idical, *adj.* wahr redend, wahrhaftig.
 Ver'iest, *adj.* (*sup.* von Very) der ächteste; er
 he is the — rogue, er ist der ausgemachtste
 Schelm.
 Ver'ification, *f.* die Bewährung, Beslaubigung, Be-
 stätigung, der Beweis, Beleg.
 to Ver'ify, *v. 1) a.* bewähren, darthun, belegen,
 beslaubigen, beurkunden, beweisen, erweisen; 2) *n.*
 wahr werden.
 Ver'ifying, *f.* das Bewähren, Darthun etc.
 Ver'ily, *adj.* wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürs
 wahr; ganz, vollkommen.
 Verisim'ilar, Verisim'ilous, *adj.* wahrscheinlich.
 Verisim'itude, Verisim'ility, *f.* die Wahrchein-
 lichkeit.
 Ver'itable, *adj.* Ver'itabily, *adv.* wahr.
 Ver'ity, *f.* die Wahrheit.
 Ver'juice, *f.* der Holzapfelfleissig; unreife Trauben-
 saft, herbe Wein.
 Vermic'li, *f. pl.* die Nudeln.
 Vermic'ular, *adj.* wurmartig, wurmförmig.
 to Vermic'ulate, *v. a.* furniren, bun/ einlegen.
 Vermiculation, *f.* die wurmförmige Bewegung.
 Vermicule, *f.* der kleine Wurm, das Würmchen.
 Vermic'ulose, Vermic'ulous, *adj.* wurmig.
 Vermiform, *adj.* wurmförmig.
 Vermifuge, *f.* das Wurmmittel.
 Ver'mil, Vermil'ion, *f.* die Cochenille; der Men-
 nia; die hochrothe Farbe: das Carmein, der
 Scharlach; zubereitete Zinnober.
 to Vermil'ion, *v. a.* rüthen, roth färben.
 Ver'min, *f.* der Wurm, das Gewürm, Ingeziefer;
figr. die Bruh, das Geschmeiß, Gefindel.
 to Ver'minate, *v. n.* Würmer erzeugen, wurmig
 werden.
 Vermination, *f.* die Erzeugung von Würmern.
 Ver'mine, *s.* Vermin.
 Ver'minous, *adj.* zu Würmern geneigt.
 Vermip'arous, *adj.* Würmer erzeugend.

Vernac'ular, Vernac'ulous, *adj.* einheimisch, va-
 terländisch; — tongue (idiom), die Mutter-sprache.
 Ver'nal, *adj.* zum Frühlinge gehörig, Frühlings ...
 Ver'nant, *adj.* blühend wie im Frühlinge; —
 flowers, die Frühlingsblumen.
 Vernil'ity, *f.* das knechtische Betragen, slavische
 Wesen.
 Ver'nel, Ver'ril, *f.* der Ring, die Zwinge.
 Versability, Vers'ableness, *f.* die Gewandtheit,
 Geschmeidigkeit, Biegsamkeit.
 Versal, *s.* Universal.
 Vers'atile, *adj.* drehbar; gewandt, geschmeidig;
 wandelbar, veränderlich.
 Vers'atileness, Versat'il'ity, *f.* die Gewandtheit,
 Geschmeidigkeit; Wandelbarkeit, Veränderlichkeit.
 Verse, *f.* der Vers; Verses, *pl.* die Verse; das
 Gedicht. Verse-maker, Verse-man, der Vers-
 maker.
 to Verse, *v. a.* in Versen schreiben, besingen.
 Vers'ed, *adj.* bewandert, erfahren.
 Vers'icle, *f.* der kleine Vers, das Verschen.
 Versification, *f.* das Versmachen, der Versbau.
 Versificator, Vers'ifier, *f.* der Verstänfler.
 to Vers'ify, *v. 1) n.* Verse machen, 2) *n.* in Verse
 bringen, besingen.
 Vers'ifying, *f.* das Versmachen, Besingen.
 Ver'sion, *f.* die Verwandlung; Übersetzung.
 Vert, *f.* das Grün, Grölisch, Dichtid.
 Vert'ebra, *adj.* zu den Wirbelbeinen od. dem Rück-
 arate gehörig.
 Vert'ebre, *f.* das Wirbelbein, der Rückenwirbel.
 Vert'ex, *f.* der Scheitelpunkt; die Spitze.
 Vert'ical, *adj.* Vertically, *adv.* vertical, schri-
 telrecht.
 Vertical'ity, *f.* das Stehen im Scheitelpunkte.
 Vertical'itate, *adj.* wirbelförmig.
 Verti'city, *f.* das Vermögen sich zu wenden, die
 Schwannkraft.
 Vert'ige, Vert'igo, *f.* der Schwindel.
 Vertiginous, *adj.* sich drehend; schwindelig; —
 motion, die Kreisbewegung.
 Vertiginousness, *s.* Vertige.
 Vert'ingal, *s.* Farhingale.
 Vert'ue, *s.* Virtue. Ver'ule, *s.* Verril.
 Ver'vain, Ver'vine, *f.* das Eisenkraut, Tauben-
 kraut (*Verbena Lin.*).
 Ver'vels, *s.* Varvols.
 Ver'vise, *f.* eine Art groben Tuches.
 Ver'y, *adj. & adv.* wahr, wirklich; ächt, voll-
 kommen, lauter; der, die, das nämliche, selbst,
 eben, gerade, schon, so gar; sehr, gar; this is
 the — man that you saw, das ist der nämliche
 Mann, den Sie sahen; the — name is odious,
 so gar (schon) der Name ist verhasst; the — same
 day, an eben dem Tage; 'tis the — self-same; es
 ist der nämliche; — much, sehr viel, gar sehr.
 to Ves'icate, *v. q.* Blasenpflaster auflegen, Blasen
 ziehen.
 Vesication, *f.* das Auflegen eines Blasenpflasters,
 Blasenziehen.
 Ves'icatory, *f.* das Blasenpflaster, Zugpflaster, die
 Spanische Fliege.
 Ves'icle, *f.* das Bläschen.
 Vesic'ular, *adj.* voll Bläschen, bobl.
 Ves'per, *f.* der Abend, Abendstern.
 Ves'peries, *f. pl.* die Nachmittagsdisputation.
 Ves'pers, *f. pl.* die Wesper.
 Ves'pertine, *adj.* abendlich.
 Vess'el, *f.* das Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, Schiff.
 to Vess'el, *v. a.* in ein Gefäß thun.
 Vess'es, *f. pl.* die Widen, *s.* Vetch.
 Vess'ets, *f.* eine Art Tuch.
 Vessig'non, *f.* die Steingalle, Flusgalle (weiche
 Geschwulst an den Füßen der Pferde).
 Vest, *f.* das Gewand; die Jade, Weste.
 to Vest, *v. a.* bekleiden; einleiden; to — in, or
 with, bekleiden, verleiden; to — in, einsetzen,
 bestellen.
 Vest'al, *f.* die Vestalinn. — *adj.* vestalisch, jung-
 fräulich, keusch.
 Vest'iary, *f.* die Sacristen, *s.* Vestry.

Vest'ible, Vest'ibule, *f.* die Hausflur, das Vorhaus.
 Vest'ige, *f.* der Fußtapfe, Fußtritt.
 Vest'ment, *f.* das Gewand, Kleid, der Anzug; das Meßgewand.
 Vest'ry, *f.* die Sacristey; Vorhalle; Versammlung des Kirchspies (in der Sacristen). Vestry-clerk, der Kirchspielschreiber. Vestry-men, die Kirchspielvorsteher. Vestry-meeting, die Versammlung dieser Vorsteher. Vestry-keeper, der Kirchner, Küster.
 Vest'ure, *f.* das Gewand; die Bekleidung od. Einsetzung in ein Amt; Einkünfte von einem Stück Land.
 Vetch, *f.* die Weide.
 Vetch'y, *adj.* von Weiden, von Weidstrob.
 Veteran, *f.* der Veteran, alte ausgediente Krieger, veruchte Soldat; erfahrene Mann. — *adj.* versucht, erfahren.
 Veterinarian, *f.* der Vieharzt.
 Veterinary, *adj.* zur Viehheilkunst gehörig; — school, die Viehheilkundenschule.
 Vexat'ious, *adj.* schlafsuchtig.
 Vexat'ious, *f.* die Schlafsucht.
 to Vex, *v. 1)* a. plagen, quälen, drücken, bedrängen; beunruhigen; ärgern, scheren; 2) *n.* sich quälen; ärgern sich seyn.
 Vexation, *f.* die Plage, Bedrückung; Sorge; der Verdruß, Ärger, das Ärgerniß.
 Vexatious, *adj.* Vexatiously, *adv.* quälend, beschwerlich, ärgend, verdrießlich.
 Vexatiousness, *f.* die Beschwerlichkeit, der Verdruß.
 Vex'er, *f.* der Quäler, Plagegeist.
 Vex'ing, *f.* das Plagen, Beunruhigen.
 Vext, *für:* Vexed, *pret. & part.* von to Vex.
 Vexz, *f. vulg.* das Zischen.
 Vial, *f.* die Phiole, das Fläschchen, *s.* Phial.
 to Vial, *v. a.* in ein Fläschchen gefeß.
 Viand, *f.* die Speise, das Gericht. Viands, *pl.* das Geiß, die Weide des Wildes.
 Viaticum, *f.* der Zehnpennig; (bey den Katholiken) das heil. Abendmahl, das einem Sterbenden gereicht wird.
 Vibrable, *adj.* was sich schwingen läßt.
 to Vibrate, *v. n.* schwingen; Schwingungen machen, schwenken, schaukeln; zittern; jitters, beben.
 Vibrat'ion, *f.* die Schwingung; das Zittern; Zitteren.
 Vibratory, *adj.* schwingend.
 Vicar, *f.* der Vicar, Stellvertreter, Beauftragter; Landprediger.
 Vicar'age, *f.* das Vicariat, die Stellvertretung; Landpfarrerstelle.
 Vicarious, *adj.* Stellvertretend.
 Vicariousness, *f.* das Stellvertretende.
 Vicar'ship, *f.* das Vicariat, *s.* Vicarage.
 Vice, *f.* das Laster, die Unugend, Unart, der Fehler.
 Vice, *f.* der Haaswurf.
 Vice, *f.* der Schraubstock; die Spindel einer Presse; *T.* der Weyna; if he come but within my —, *fig.* wenn ich ihn nur in meine Hände bekommen kann. Vice-pin, die Schraubenzwinger. Vice-chops, das Maul am Schraubstock.
 to Vice, *v. a.* schleppen, ziehen.
 Vice, *partic. in compos.* Vice, unter. Vice-admiral, der Viceadmiral. Vice-admiralty, Vice-admiral-hip, die Viceadmiralshafft. Vice-agent, der Stellvertreter, Unterhändler. Vice-chamberlain, der Vicechamber. Vice-chancellor, der Vicekanzler. Vice-chancellorship, die Vicekanzlerswürde. Vice-gerency, die Statthaltershafft, verwaltende Verwaltung. Vice-governor, der Statthalter. Vice-master, Bindem, Wisibum. Vice-roy, der Vicekönig, Unterkönig, königliche Statthalter. Vice-royalty, die königliche Statthaltershafft. Vice-treasurer, *s.* Under-treasurer.
 Viced, *adj.* lasterhaft, verderben.
 Viced'ary, *adj.* zwanzigjährig; zwanzigfach.
 Viced'y, *f.* die Genauigkeit.
 Viced'ible, *adj.* verderblich.
 to Viced'iate, *s.* to Vitiare.
 Vicinage, Vicin'ity, *f.* die Nachbarschaft, Näs.

Vicinal, Vicine, *adj.* benachbart, nah.
 Vicious'ity, *s.* Viciousity.
 Vic'ious, *adj.* Viciously, *adv.* lasterhaft, verderben, verderbt; fieserhaft.
 Viciousness, *f.* die Lasterhaftigkeit, Verderbenheit, Verderberheit; des Fehlerhafte.
 Viciss'itude, *f.* die Abwechslung; der Wechsel, Unbestand.
 Vicount, *s.* Viscount.
 Vic'tim, *f.* das Daserbier, Schlachtopfer (auch *fig.*)
 Vic'tor, *f.* der Sieger, überwinde.
 Vic'torious, *adj.* Victoriously, *adv.* sieghaft, siegreich.
 Vic'toriousness, *f.* das Siegreiche, der Sieg.
 Vic'tory, *f.* der Sieg.
 Vic'tress, *f.* die Siegerin, Überwinde.
 Vic'tual, *f.* das Nahrungsmittel, *s.* Victuals.
 to Vic'tual, *v. a.* verproviantieren, mit Lebensmitteln, od. Proviant versehen, versorgen.
 Vic'tualled, *part. & adj.* mit Lebensmitteln versorgt.
 Vic'tualler, *f.* der Proviantcommissarius, Proviantmeister; Speisewirth; das Proviantschiff.
 Vic'tualling, *f.* das Verproviantieren. Victualling-house, das Speisehaus.
 Vic'tuals, *f. pl.* die Lebensmittel, Nahrungsmittel, der Proviant.
 Vidamo, *f.* der Bisdom, Stiftsamtmann.
 Vidameship, *f.* die Bisdomey, das Stiftsammt.
 Videl'icel, *adv.* nämlich.
 Viduity, *f.* der Wittwenstand, Wittwenstand.
 Vie, *f.* das überhet (im Spiele).
 to Vie, *v.* höher, besser bieten (im Spiele), überbieten; wetteifern, gleich thun; häufen, überhäufen; to — cunning with one, in der List mit einem wetteifern; I'll — with him for learning, ich will es in der Gelehrsamkeit mit ihm aufnehmen.
 Vien'ns, *f.* Wien.
 View, *f.* die Aussicht; der Blick, Anblick; das Auge, Gesicht; der Prospect, die Ansicht; überlicht; Beschützung, Untersuchung; Hinsicht, Ablicht; Ansehung; at first —, bey dem ersten Anblicke; at one —, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf ein Mal; to be in —, vor Augen liegen; to have in —, vor Augen haben; zur Ablicht haben; to take a — of, in Augenschein nehmen, beschütigen, untersuchen; with a — to, in Ablicht auf; with that —, in dieser Ablicht; upon the same —, in der nämlichen Ablicht.
 to View, *v. a.* sehen, besehen, beschauen, beschütigen; in Augenschein nehmen, mustern.
 View'er, *f.* der Beschauer, Beschütiger. Viewers, *pl.* die Kunst- u. Weisverständigen.
 View'ing, *f.* das Sehen, Besehen.
 View'less, *adj.* unersetzbar, unsichtbar.
 Viges'imal, *adj.* der zwanzigste.
 Vigesimation, *f.* die Hinrichtung sechs zwanzigsten Mannes.
 Vi'gil, *f.* Vigils, *f. pl.* die Vigilien: Seelenmessen, das Todtenamt; der heilige Abend; die Nachtwache.
 Vi'gilance, Vi'gilancy, Vi'gilantness, *f.* die Wachsamkeit.
 Vi'gilant, *adj.* Vi'gilantly, *adv.* wachsam.
 Vigin'tivrate, *f.* das Coëquium der Zwanziger.
 Vigin'tiviri, *f. pl.* die Zwanziger (20 obrigkeitliche Personen im alten Rom).
 Vignette, *f.* die Biquette, das Verzierungsbildchen.
 Vignone, *f.* das Peruanische Schaf; dessen Wolle, die Viganer-Wolle; der Hut davon.
 Vig'or, Vig'our, *f.* die Stärke, Kraft, Lebenskraft; Geisteskräfte; der Radprud.
 Vigorous'ity, *s.* Vigoroussness.
 Vig'orous, *adj.* Vig'orously, *adv.* stark, kraftvoll, lebhaft, rüthig, frisch, munter.
 Vig'orousness, *f.* die Stärke, Lebhaftigkeit, Rüstigkeit.
 Vile, *adj.* Vilely, *adv.* schlecht, geringe, niedrig, niederträchtig, nichtswürdig, schände, verächtlich.
 Viled, *adj.* beschimpfend; — speeches, die Schimpfreden, Schmähsungen.

Vileness, *f.* die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, Nichtswürdigkeit, Verächtlichkeit.
 Vill'ner, *f.* der Beschimpfer, Verächter.
 to Vill'ry, *v. a.* erniedrigen, beschimpfen, verächtlich machen, verachten.
 Vill'fying, *f.* das Beschimpfen, Verächten.
 to Vill'pend, *s.* to Vill'fy.
 Vill'ity, *f.* die Geringsüchtigkeit, Niedrigkeit.
 Vill, *f.* der Weiler, das Dörfchen.
 Vill's, *f.* der Landth, das Landgut, Landhaus.
 Vill'age, *f.* das Dorf.
 Vill'ager, *f.* der Dorfbewohner, Landmann.
 Vill'agery, *f.* die Dorfhaf.
 Vill'ain, *f.* der Leibeigene.
 Vill'ain, *f.* der Schurke, Schelm, Bube, Böfewicht.
 Vill'ainage, *f.* die Leibeigenschaft, Frohn.
 Vill'ainous, *f.* die Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit.
 Vill'ainously, *adv.* schelmisch, bößlich, schurkisch; böse; schändlich, abscheulich.
 Vill'ainousness, Vill'ainy, *f.* die Schändlichkeit, Büberen, Schmeieren, der Schwellenreich, Schwellenreich, das Schwellen.
 to Vill'anize, *s.* to Vill'ify.
 Vill'ainage, Vill'ainous, Vill'ainy, *s.* Vill'ain...
 Villat'ic, *adj.* zu Dörfern gehörig, im Dorfe.
 Vill'i, *f. pl.* das Weilige, die Fasern.
 Vill'ous, *adj.* zottig, rauh, haarig, faferig.
 Vim'nal, Vim'itous, *adj.* aus Zweigen geschnitten.
 Vin, *f. abbr.* (für: Vincent) Wein.
 Vin'cent, *f.* Vincent, Vincenz.
 Vin'cible, *adj.* überwindlich.
 Vin'cibility, *f.* die Überwindlichkeit.
 Vinc'ure, *f.* das Band; der Verband.
 Vindem'ial, *adj.* zur Weintese gehörig.
 to Vindem'iate, *v. n.* Weintese halten, Wein lesen.
 Vindem'iatory, *s.* Vindem'ial.
 Vindem'iation, *f.* die Weintese, Lese.
 to Vin'dicate, *v. a.* verteidigen, behaupten; recht fertigen; rächen, bestrafen.
 Vindication, *f.* die Verteidigung, Behauptung; Rechtsfertigung, Ehrenrettung; Rache.
 Vindic'ative, *adj.* rachsüchtig.
 Vin'dicator, *f.* die Verteidiger, Behaupter; Rächer.
 Vin'dicatory, *adj.* bestrafend; verteidigend; rechtfertigend.
 Vindic'tive, *adj.* rachsüchtig, rachsüchtig.
 Vindic'tiveness, *f.* die Rachsücht, Rache.
 Vine, *f.* der Weinstock, die Rebe. Vine-branch, die Weinrebe. Vine-bud, das Nebenauge. Vine-dresser, der Weingärtner, Winger. Vine-fretter, der Rebenwurm, die Weinraupe. Vine-knife, das Rebenmesser, Weinmesser. Vine-leaf, das Weinblatt, Nebenblatt. Vine-leaves, das Weinslaub, Nebenlaub. Vine-prop, der Weinpfehl, Nebenpfehl. Vine-reaper, der Weintester.
 Vin'egar, *f.* der Weinessig, Essig. Vinegar-bottle, die Essigflasche. Vinegar-man, der Essigbrauer.
 Vin'ew, *f.* der Schimmel, Moder, Kohn.
 to Vin'ew, *v. n.* schimmeln, schimmelig werden, verschimmeln, schimmelig werden.
 Vin'ewed, Vin'ewed, Vin'ney, Vin'owly, *adj.* schimmelig, verschimmelt, schimmig.
 Vin'ewedness, Vin'ewiness, *f.* das Schimmelige, der Schimmel.
 Vine'yard, *f.* der Weingarten, Weinberg.
 Vin'ol, *f.* der Buchdruckerstein, die Blumenleiste, der Blumenstempel; die Bignette, *s.* Vignette.
 Vin'ow, *s.* Vinew.
 Vinos'ity, *f.* das Weinichte.
 Vinous, *adj.* weinsüß, weinartig; — flavour, der Weingeschmack.
 Vint'age, *f.* die Weintese.
 Vint'ager, *f.* der Weintester.
 Vint'ner, *f.* der Weinbändler, Weinschent.
 Vint'reas, *f.* die Weinschentinn.
 Vint'ry, *f.* das Weinhaus, die Weinschenke, der Weinteller.
 Viol, *f.* die Biela, Geige, Armgeige.
 Violable, *adj.* verleglich.

Violaceous, *adj.* violett, veichenblau; veichenartig.
 to Violate, *v. a.* verletzen, übertreten, brechen; nachlässigen, schänden.
 Violation, Violating, *f.* die Verletzung, Übertretung; Nachlässigung, Schändung.
 Violator, *f.* der Schänder, Ehrenräuber.
 Violence, *f.* die Gewalt, Heftigkeit, der Ungehörigkeit; Gewaltthätigkeit; Brickschance, Schändung; she did — on herself, sie that sich ein Leides.
 Violent, *adj.* gewaltig, heftig; gewaltsam, gewaltthätig.
 Violently, *adv.* gewaltig, heftig; mit Gewalt.
 Violentness, *f.* die Gewaltthätigkeit.
 Violet, *f.* die Bielle, das Veichen. — *adj.* or Violet-blue, violett, veichenblau. Violet-marian, die Glodenblume.
 Violin, *f.* die Biolin, Geige.
 Violist, *f.* der Biolinist; Bielenist.
 Violoncello, *f.* das Bioloncell.
 Viper, *f.* die Biper, Ratter, Otter. Viper's-bugloss, das Ratterkraut (*Echium L. n.*). Viper's-grass, das Bipergras, *s.* Scorzonera.
 Viperine, Viperous, *adj.* zu einer Biper gehörig; biperartig, sternerartig, giftig.
 Virágo, *f.* das männliche Weib, die Heldinn; *vulg.* das große starke Frauenzimmer, der Hufar.
 Virélay, *f.* das Viréloi, (eine Art alter kleiner Franz. Gedichte).
 Virent, *adj.* grün, grünend.
 Virgo, *f.* der Decanusstob; *s.* Vergo.
 Virger, *s.* Verger.
 Virgin, *f.* die Jungfrau, Jungfer. — *adj.* jungfräulich, jungferlich, rein. Virgin's-bower, die Walthebe (*Clematis L. n.*). Virgin-earth, die Jungfernerde. Virgin-honey, der Jungfernhonig. Virgin wax, das Jungfernwachs.
 to Virgin, *v. n.* Jungfer bleiben, sich als Jungfer halten, die Jungfer spielen.
 Vir'ginal, *adj.* jungfräulich, jungferlich. Virginal-milk, das Benzgewasser.
 Vir'ginal, *f.* Vir'ginals, *f. pl.* das Spinett, Esplanetabel.
 to Vir'ginal, *v. n.* auf dem Spinett spielen, aber mit den Fingern wie auf demselben spielen.
 Virg'inia, *f.* Birginien; —, or Virginia-tobacco, der Birginische Tabak.
 Virg'inian, *f.* der Birginier; — *adj.* Birginisch; — climber, die Passionsblume; — sumach, der Birginische Sumach, Färberbaum.
 Virg'inity, *f.* die Jungfernschaft.
 Virgo, *f. pl.* die Jungfrau (im Thierkreis).
 Vir'golouse, *f.* eine Art Winterbirnen.
 Vir'gula, *f.* das Kamma, der Beystrich; — divina, die Wünschelrute.
 Virile, *adj.* männlich.
 Virileness, Virility, *f.* die Männlichkeit; Mannheit.
 Viripóteney, *f.* die Mannheit, männliche Kraft.
 Virmil'ion, *s.* Vermilion.
 Virt'ual, *adj.* vermögend zu wirken, kräftig.
 Virtual'ity, *f.* die vermögende Kraft.
 Virt'ually, *adv.* der Kraft nach.
 to Virt'uate, *v. a.* Kraft geben, wirksam machen.
 Virt'ue, *f.* die Tugend; Kraft; Wirkbarkeit, Heilskraft; by —, Kraft, vermög.
 Virt'ueless, *adj.* ohne Tugend; unkräftig.
 Virtuoso, *f.* der Virtuez, große Künstler.
 Virt'uous, *adj.* Virt'uously, *adv.* tugendhaft; wirksam, kraftvoll.
 Virt'uousness, *f.* die Tugendhaftigkeit.
 Vir'ulency, Vir'ulency, *f.* das venerische Gift, Pödenzucht; *figr.* Gift, die Giftigkeit.
 Vir'ulent, *adj.* Vir'ulently, *adv.* giftig, bößartig; *figr.* giftig, bößhaft, scharf.
 Vir'ulentness, *f.* die Giftigkeit.
 Vis'age, *f.* das Angesicht, Gesicht; der Anblick.
 Vis'ard, *s.* Vizard.
 Vis'ceral, *adj.* zu den Einaewiden gehörig.
 to Vis'cerate, *v. a.* ausweiden, ausnachen.
 Vis'cid, *s.* Viscous.
 Viscid'ity, Viscos'ity, *f.* die Zähheit, Klebrigkeit.

Viscount, *f.* der Viconte, Bizegraf,
 Viscountess, *f.* die Vicontesse.
 Viscounty, *f.* die Vicontschaft.
 Viscous, *adj.* säbe, klebrig.
 Viscousness, *f.* die Zähheit, Klebrigkeit.
 Visc, *f.* der Schraubstock etc., *s.* Vico.
 Viser, *f.* das Visir.
 Visibility, *f.* die Sichtbarkeit.
 Visible, *adj.* sichtbar, augenscheinlich.
 Visier, *f.* der Reize.
 Vision, *f.* das Sehen; Gesicht; die Erscheinung.
 Visionary, *adj.* eingebildet, geträumt; erschienen.
 Visionary, *f.* der Geistesseher, Schwärmer, Fantast.
 to Vis'it, *v. 1)* *a.* besuchen; beschäftigen; visitiren, durchsuchen; *figr.* heimsuchen (with... mit);
 2) *n.* Besuche geben.
 Vis'it, *f.* der Besuch; to make, to pay, or to give one a —, einem einen Besuch abkathen.
 Vis'itable, *adj.* zu besichtigen; zu besuchen; heimsuchen.
 Vis'itant, *f.* der Besucher, Besuch, Zuspruch.
 Visitation, *f.* der Besuch; die Besichtigung; Visitation, Durchsuchung; Heimsuchung.
 Vis'itor, Vis'itor, *f.* der Besuchte, Besuch; Besichtigter; Visitator, Durchsucher.
 Vis'iting, *f.* das Besuchen etc., *s.* to visit.
 Visive, *adj.* zum Sehen gehörig; beim Sehen vorgehend; — cones, *T.* die Sehtegel.
 Vis'ner, *f.* der mit Brantwein vermischte Tintwein, Rindsbraunwein.
 † Vis'nomy, *f.* das Gesicht, die Miene, *s.* Physiognomy.
 Vis'or, *f.* das Visir; die Lauge, Maste.
 Vis'ored, *adj.* maskirt, verlarvet.
 Visorium, *f. T.* das Zensel.
 Vis'ta, Vis'to, *f.* die Aussicht; Anstcht.
 Vis'tala, *f.* die Weichsel. (ein Fluß).
 Vis'ual, *adj.* zum Sehen od. Gesicht gehörig; — nerve, der Sehnerv.
 Vital, *adj.* zum Leben gehörig, das Leben unterhaltend, lebend, lebendig; — spirit, die Lebensgeister; — thread, der Lebensfaden.
 Vitality, *f.* die Lebenskräfte.
 Vitalize, *adv.* lebendig.
 Vitals, *f. pl.* die Lebenskräfte.
 to Vitiate, *v. a.* verderben, verfälschen; schänden.
 Vitiation, *f.* die Verderbung; Schändung.
 to Vitil'igate, *v. a.* prozeßiren, streiten.
 Vitiligation, *f.* das Prozeßiren.
 Vit'ally, *f.* die Verderbtheit, Verderbenheit; Fehlerhaftigkeit.
 Vit'ious, &c. *s.* Vicious, &c.
 Vit'real, Vit'rean, Vit'reous, *adj.* gläsern, glasartig; — humour, die kristallische Feuchtigkeit.
 Vit'reousness, *f.* die Glasartigkeit.
 Vitri'fiable, *adj.* verglasbar.
 to Vitri'ficate, *v. a.* verglasen.
 Vitri'fication, *f.* die Verglasung.
 to Vitri'fy, *v. 1)* *a.* verglasen; 2) *n.* zu Glas werden.
 Vitri'fying, *f.* das Verglasen.
 Vitriol, *f.* der Biteral.
 Vitriolate, Vitriolated, *adj.* mit Biteral geschwängert; — water, das Biteralwasser.
 Vitriolic, Vitriolous, *adj.* biteralisch; vitriolic acidity, die Biteralsäure.
 Vit'ols, *s.* Victuals.
 Vit'uline, *adj.* käbern, vom Kalbe.
 Vituperable, *adj.* tadelnswert, tadelhaft.
 to Vituperate, *v. a.* tadeln, schelten.
 Vituperation, *f.* das Tadeln, der Tadel.
 Vitus, *f.* Vit. (ein Mannsname).
 Vit'icious, *adj.* lange lebend; lebhaft, munter, rüstig, thätig.
 Vivaciousness, Viva'city, *f.* die lange Lebensdauer; Lebhaftigkeit, Munterkeit; Lebenskraft.
 Vivary, *f. T.* der Biergarten; das Kaninchengehege; der Weiber, Fischbälter.

Vivo, *f.* lebhaft, hart.
 Vivency, *f.* die Erhaltung des Lebens.
 Vivet, *f.* der Meerdrache. (ein Fisch).
 Vives, *f. pl.* die Feisel (Reibholz der Pferde).
 Viv'id, *adj.* Viv'idly, *adv.* lebhaft.
 Viv'idness, *f.* die Lebhaftigkeit, das Leben.
 Vivific, Vivificial, *adj.* belebend.
 to Vivificate, to Vivify, *v. a.* beleben.
 Vivification, Viv'ifying, *f.* die Belebung.
 Vivip'arous, *adj.* lebendige Junge gebärend.
 Vix'en, *f.* der junge Fuchs, die Fuchshündin; Keiferin, Bäckerin, das Zanteisen; quärendes Kind, der Schreybals.
 to Vix'en, *v. n.* zanken, feilen.
 Viz, *abbr.* für: to Wit, Videlicet, nämlich, zum Beispiel.
 Viz'ard, *f.* die Maste, Laeve, *s.* Visor.
 to Viz'ard, *v. a.* maskiren, verlarven.
 Viz'ier, *f.* der Reize. *s.* Visier.
 Vocab'le, *f.* die Vocabel, das Wort.
 Vocab'ulary, *f.* das Vocabularium, kleine Wörterbuch.
 Vocal, *adj.* zur Stimme gehörig, mit einer Stimme begabt, tönend, lautend; mündlich; — music, die Vocalmusik, der Gesang.
 Vocal'ity, Vocalness, *f.* die Sprachfähigkeit, Sprache; das Sinnen, Lauten; die Sprechbarkeit.
 to Vocalize, *v. a.* zum Laute bilden, tönend machen.
 Vocally, *adv.* durch Laute, mit der Stimme, deutlich.
 Vocat'ion, *f.* die Berufung; Aufforderung, der Ruf, Beruf.
 Voc'ativo, *f. T.* der Vocativ.
 Vociferation, *f.* das Schreyen, Geschrey.
 Vociferous, *adj.* schreyend.
 Vogue, *f.* der Gang, die Mode, der Ruf, das Ansehen; to be in —, im Schwange gehen, im Rufe stehen.
 Voice, *f.* die Stimme; der Schall; die Sprache.
 to Voic'e, *v.* einen Ton geben, laut werden; laut machen; stimmen.
 Voiced, *adj.* mit einer Stimme; ausgerufen.
 Void, *adj.* leer; ledig, unbesetzt; *figr.* nichtig, ungültig; unwerthlich; — of, leer an, arm an, ohne.
 Void, *f.* die Leere; Rükke.
 to Void, *v. 1)* *a.* leeren, leer machen, räumen; ausleeren; *figr.* vernichten, ungültig machen; to — out, ausleeren; austofsen; 2) *n.* sich ausleeren.
 Void'able, *adj.* ausleeren; *figr.* vernichtbar.
 Void'ance, *f.* die Ausleerung; Erledigung; Entsehung.
 Void'er, *f.* der Tischkorb, Tafelkorb.
 Void'ing, *f.* das Leeren; Vernichten.
 Void'ness, *f.* die Leere; Richtigkeit, Ungültigkeit; der Mangel.
 Voisinage, *s.* Vicinage, Vicinity.
 Voiture, *f.* das Fuhrwerk, *s.* Carriage.
 Volacious, *adj.* rügend.
 Volage, *adj.* rüchtig, unbesändig.
 Volant, *adj.* rügend; rüchtig, rasch. — *f.* das rügende Laac.
 Vol'ary, *s.* Volery.
 Volatic, *adj.* rügend, rüchtig.
 Volatile, *adj.* rügend; verändernd, rüchtig; *figr.* veränderlich, rüchtig. — *f.* das geflügelte Thier, Geflügel, der Vogel.
 Volatileness, Volatility, *f.* die Richtigkeit.
 Volatilization, *f.* das Flüchtigmachen.
 to Volatilize, *v. a.* rüchtig machen.
 Volcano, *f.* der Vulkan, feuererregende Berg.
 Vole, *f. T.* die Vole (alle Stiche im Kartenspiele).
 Vol'ery, *f.* das Vogelhaus; der Flug Vögel.
 to Vol'itate, *v. n.* hattern, rügen.
 Volitation, *f.* das Hattern, Fliegen.
 Volition, *f.* das Willen.
 Volitive, *adj.* des Willens fähig; — faculty, das Willensvermögen.
 Vol'ley, *f.* die Salve, Ladung; a — of words, *figr.* ein Strom von Worten; at —, im Fluge, von ungläub.
 to Vol'ley, *v. a.* abschießen, ausladen, austofsen.

Vollied, *pret. & part.* von to Volley.
 Volpone, *f.* der alte schlaue Fuchs.
 Volt, *f. T.* die Volte, der Kreidritt.
 Volubility, *f.* die Fähigkeit sich zu drehen, zu wälzen, Rollbarkeit; Beweglichkeit, Geläufigkeit, Leichtigkeit; *figr.* Veränderlichkeit; — of tongue, die Geläufigkeit der Zunge; — of words, der Fluß der Worte.
 Vol'uble, *adj.* wälzfähig, rollbar; sich drehend, wälzend; beweglich, geläufig, leicht, rießend; redselig, berebt.
 Vol'ubleness, *s.* Volubility.
 Vol'ubly, *adv.* leicht, rießend.
 Vol'ume, *f.* die Kiste; Dose, Masse, der Umfang; der Band, das Buch; *die Welle.
 Voluminous, *adj.* aus vielen Rollen bestehend; bündereich, vieltheilig, dick; weislich; — writer, der Verfasser eines Werkes von vielen Bänden.
 Voluminously, *adv.* in mehreren Bänden; weislich.
 Voluminousness, *f.* die Menge von Bänden; Dicks (eines Buchs); Weislichkeit.
 Vol'untarily, *adv.* freiwillig, von selbst.
 Vol'untary, *adj.* freiwillig; vorsetzlich.
 Vol'untary, *f.* der Volontär, Freiwillige; *T.* (in der Musik) die Fantasia.
 Vol'untier, *f.* der Volontär, Freiwillige.
 to Vol'unteer, *v. n.* als Freiwilliger dienen.
 Vol'unteer'ing, *f.* das Dienen als Freiwilliger.
 Vol'uptuary, *f.* der Wollüstling.
 Volup'tuous, *adj.* Volup'tuously, *adv.* wollüstig, üppig.
 Volup'tuousness, *f.* die Wollust, Üppigkeit.
 Vol'utation, *f.* das Wälzen, Rollen.
 Vol'ute, *f. T.* die Schnur, der Schnörkel.
 Vol'y, *s.* Volley.
 Vom'ica, *f.* das Lungengeschwür.
 Vom'ic-nut, *f.* das Kräheneuge, die Brechnuß (Frucht eines Indischen Baumes).
 to Vom'it, *v. 1)* *n.* vomiren, speien, sich erbrechen, sich übergeben; 2) *a.* ausspeien, auswerfen.
 Vom'it, *f.* das Gespene; übergeben, Erbrechen; Brechnittel.
 Vom'iting, *f.* das Speien, Erbrechen, Auswerfen.
 Vom'iting-nut, *s.* Vom'ic-nut.
 Vom'ition, *f.* das Speien, Erbrechen.
 Vom'itive, Vom'itory, *adj.* zum Brechen; — potion, der Brechtrank, Vomitorics, *f. pl.* das Brechnittel.
 V'oor, *f.* die Furche.
 Voracious, *adj.* Voraciously, *adv.* gefräßig; gierig, raubflüchtig.
 Voraciousness, Vora'city, *f.* die Gefräßigkeit, Gierigkeit, Raubflucht.
 V'ortex, *f.* der Wirbel, Strudel. Vort'ices, *f. pl.* die Wirbel, das Drehen.
 V'ertical, *adj.* wirbelnd, drehend; — motion, der Wirbel, die kreisförmige Bewegung.
 V'otariess, *f.* die Geweichte, Verlobte, Nonne.
 V'otarist, V'otary, *f.* der Geweichte, Verlobte; — of learning, der sich den Wissenschaften geweidet hat.
 V'otary, *adj.* gelobt, ein Gelübde betreffend.
 Vote, *f.* die Stimme, Wahlstimme, Meinuna.
 to Vote, *v.* seine Stimme geben, stimmen; durch die Mehrheit der Stimmen beschließen, erwählen.
 V'oter, *f.* der Stimmende.
 V'oting, *f.* das Stimmen, Erwählen.
 V'otive, *adj.* gelobt, durch Gelübde bestimmt.
 V'ouch, *f.* das Zeugniß.
 to V'ouch, *v.* zum Zeugen rufen; Zeugniß ablegen, zeugen; bezeugen, bezeugen, bekräftigen, bestätigen.
 V'oucher, *f.* der Zeuge, Bezeuger.
 V'oucher, *f.* der Zeuge, Gewährmann; das Zeugniß, der Schein, Beleg, die Urkunde.
 V'ouch'ing, *f.* das Zeugen, &c. *s.* to V'ouch.
 to Vouch'safe, *v. 1)* *a.* verstaten, erlauben; bewähren, bewilligen, verleißen; 2) *n.* sich herablassen, geruhen, würdigen, belibien.
 Vouch'safement, *f.* die Gewährung; Herablassung.

Vouch'safe, *f.* das Verstaten; Bewähren; Geruhen.
 Vousoir, *f. T.* der Schlußstein, Gewölbstein.
 Vow, *f.* das Gelübde; die An gelobung.
 to Vow, *v.* geloben, ein Gelübde thun, an geloben; zu weihen, widmen.
 Vow'el, *f.* der Vocal; Selbstlaut, Grundlaut; Selbstlauter, Grundlauter.
 Vow'ellow, *f.* der Mutterlobte, Gelübdebruder.
 Vow'ing, *f.* das Geloben, Weihen.
 Voy'age, *f.* die Reise, Seereise; *vulg.* das Unter nehmen.
 to Voy'age, *v. 1)* *n.* reisen, fahren; * 2) *a.* bereisen, befahren.
 Voy'ager, *f.* der Reisende.
 Voy'aging, *f.* das Reisen.
 Vulc'ano, *s.* Volcano.
 Vul'gar, *adj.* gemein; niedrig, pöbelhaft; gewöhnlich, landüblich; — language, die Mutter sprache, Volkssprache; — translation, die Vulgata (gewöhnliche latein. Bibelübersetzung).
 Vul'gar, *f.* das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.
 Vul'garism, *f.* d'e Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, der pöbelhafte Ausdruck.
 Vul'gar ity, *f.* die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.
 Vul'garly, *adv.* gemein, pöbelhaft; in gemeinen Sprecharten gebräuchlich; insgemein, gemeinlich, gewöhnlich.
 Vul'gate, *f.* die Vulgata, *s.* Vulgar translation.
 Vul'nerable, *adj.* verwundbar, vereslich.
 Vul'nerary, *adj.* Wunden betreffend, für Wunden dienlich; — balsam, der Wundbalsam.
 Vul'nerary, *f.* das Wundmittel, die Wundargeney.
 to Vul'nerate, *v. a.* verwunden, verletzen.
 Vul'pine, Vul'inary, *adj.* fuchsartig, schlan, listig.
 Vul'ture, *f.* der Geuer.
 Vul'turine, *adj.* geuerartig.
 to Vye, *s.* to Vic.
 Vy'ing, *f.* das Überbieten, Wettfeiern &c. *s.* to Vic.

W.

W, *f.* das W, w (ausgespr. d o p p e l j u).
 to Wab'ble, *v. n.* sich hin u. her bewegen, schlen dern, schlenfern, schlattern, wackeln.
 W'aboard, *f. T.* die Hängebank (beym Bergbau).
 Wad, *f.* die Schürte Stroh; das Filzhaar; die Waite; Verlodung, der Pfropf; das schwarze Hleystz. Wad-hook, der Kräher.
 to Wad, *v. a.* stopfen, ausstopfen; mit Waite füttern, wattieren.
 Wad'able, *adj.* zum Durchwaten, feicht.
 Wad'ded *part.* (von Wad) & *adj.* gestopft; wattirt.
 Wad'ding, *f.* das Wattieren; die Waite; Verlodung.
 to Wad'dle, *v. n.* watscheln, wackeln.
 Wad'dles, *f. pl.* der Bart, Unterlamm eines Hahns; die herab hängenden Drüsen am Halse eines Schwins; Hoden eines Hahns.
 Wad'dlingly, *adv.* watschelia.
 to Wade, *v.* waten; *figr.* durcharbeiten, durchdringen.
 Wadeable, *s.* Wadele.
 Waded, *part.* gewatet; — over, übergewatet, durchgewatet; — into, *figr.* eingedrungen, ergründet.
 Wading, *f.* das Waten.
 Wader, *f.* die Wassel, der Wasseltuch; die Oblate.
 Wader-iron, das Wasselleisen.
 to Waf, *v.* über das Wasser od. durch die Luft flüßren, tragen; Kost od. schwimmend erhalten; schwimmen, schweben; Zeichen geben, winken.
 Walf, *f.* der schwimmende Körper; das Signal, Zeichen, Rothzeichen.
 †Walf'age, *f.* die Überfahrt; Fuhre.
 Walf'er, *f.* das Seiletschiff, Boot zur Überfahrt.

Waffors, or Waff'ors, *f. pl.* gewisse unter Eduard IV. angelegte Aufseher beim Fischfang.

†Waff'ure, *f.* das Zeigengeben, Winken, die Bewegung.

Wag, *f.* der Schalk, Späßvogel. Wag-halter, der Galtenschwengel.

to Wag, *v.* schütteln, wackeln, wedeln; wanken; bewegen, rühren; to — the tail, mit dem Schwanz wedeln, schwänzeln.

Wage, *f.* der Lohn; das Pfand. Wages, *pl.* der Bedientenlohn, Wochenlohn, Sold.

to Wage, *v. a.* wagen; to — war, Krieg führen; to — law, *T.* eine Schuldforderung zc. abschwören; wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen.

to Wage, *v. a.* vermieten; mieten, bingen.

Wäger, *f.* die Waage; — of law, *T.* das Anerkennen zur Abschwörung einer Schuld zc. u. die Abschwörung selbst.

to Wäger, *v.* wetten.

Wag'gery, *f.* die Schalkheit, der Muthwilligkeit.

Wag'ging, *f.* das Wackeln, *s.* to Wag.

Wag'gish, *adj.* Wag'gishly, *adv.* schalkhaft, posierlich, leise, muthwillig.

Wag'ghness, *f.* die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Muthwilligkeit.

to Wag'gle, *v. n. vulg.* wackeln, in beständiger Bewegung seyn; wackeln, *s.* to Waddlo.

Wag'gons, *f.* der Wagen, Postwagen, Frachtwagen; die Landfische; close —, or covered —, der Privatwagen. Waggon-maker, der Wagner.

Waggon-whip, die Fuhrmannspeitsche.

Wag'gonage, *f.* das Frachtgeld, der Fuhrlohn.

Wag'goner, *f.* der Fuhrmann.

Wag'tail, *f.* die Hochstelze.

†Waid, *adj.* gedrückt, grauetscht, zerfchlagen.

Waid, *f.* die herrenlose Sache, das verlorne Gut, verlaufene Vieh.

to Waid, *v. 1) a.* belagen; 2) *n.* klagen, wehklagen.

Waid, *f.* die Klage, Wehklage.

Waidful, *f.* kläglich, traurig.

Waiding, *f.* das Klagen, Wehklagen.

Wails, *f. pl.* die klauen Fiedeln (vom Quetschen).

Wain, *f.* der Wagen, Karren. Wain-bote, das Wagnerholz. Wain-driver, der Fuhrmann, Kärren. Wain-load, die Fracht. Wain-ropes, das Wagenseil.

to Wain, *s.* to Wane.

†Wainable, *adj.* zu bauen, zu pflügen.

Wainage, *f.* die Fuhr, der Fuhrlohn.

Wain'scot, *f.* das Tafelweitz, Getridel, die Verkleidung. Wain'scot-skin, *figr.* die grobe Haut.

Wain'scot-face, *figr.* das grobe Gesicht.

to Wain'scot, *v. a.* säfeln, verkleiden.

Wain'scotting, *f.* das Säfeln, die Verkleidung.

Wair, *f.* ein Stück Bauholz sechs Schuh lang und einen breit.

Waist, *f.* der Leib, Unterleib, die Taille; *T.* das Mittelverdeck. Waist-belt, der Leibgürtel.

Waistcoat, *f.* die Weste, das Wammis, Kamisol; Leibchen, Nieder.

to Wait, *v.* warten, erwarten, abwarten; begleiten, folgen; lauern, aufauern; to — for, warten auf...; belauern; he was waited for, man wartete auf ihn; to — on, or upon, aufwarten, bedienen; seine Aufwartung machen; begleiten, folgen; lauern auf.

Wait, *f.* die Lauere, der Hinterhalt; to lay — or to ly in — for one, einem aufauern, nachsehen.

Waiver, *f.* der Aufwärter, Wirtsbjunge; Begleiter, Nachtreter; Auflauere; Präsenziere.

Waives, Waits, *f. pl.* die Stadtpfeifer; Schalmeien, Hoborn.

Waiting, *f.* das Warten, Begleiten, Aufauern zc. (*s.* to Wait); die Aufwartung, Bedienung; to be in —, die Waage, den Dienst haben. Waiting-boy, der Laufjunge, Burfch. Waiting-gentleman, der Kammerdiener. Waiting-gentlewoman, Waiting-woman, die Kammerfrau. Waiting

—man, der Lacke, Bediente. Waiting-maid, die Aufwärterin (im Wirtshause).

to Waive, *v. a.* verlassen, *s.* to Waive.

Waivard, &c. *s.* Wayward, &c.

Wake, *f.* die Spur eines fahrenden Schiffes, der Strich auf dem Wasser.

to Wake, *v. reg. & ir. 1) a.* wachen, aufwachen, erwachen; 2) *n.* wachen, erwachen, aufwachen; *figr.* lebhaft seyn.

Wake, *f.* das Wachen, die Wache, Nachwache; Kirchmesse, das Kirchweibfest.

Wäkelul, *adj.* Wäkelully, *adv.* wachend, wachsam; schlaflos.

Wäkelulness, *f.* die Wachsamkeit; Schlaflosigkeit.

Wake-man, *f.* die erste obrigkeitliche Person zum Tode; pen, in Yorkshire.

to Waken, *v. 1) a.* wachen, aufwachen, erwachen; 2) *n.* erwachen.

Wake-robin, *f.* der Aren (*Arum Lin.*).

Wakes, *f. pl.* die Kirchmesse, *s.* Wake.

Waking, *f.* das Wachen, Aufwachen; Wachen, Erwachen.

Wald, *s.* Weald.

Wale, *f.* die Anshote; Leiter, od. Latten am Schiffe zum Aufsteigen. Wale-knot, der runde Knoten.

Wale-sided, Wale-cared, aufstehend, gerade.

Wales, *f.* (das Fürstentum) Wales, Wallis.

to Walk, *v.* gehen, spazieren; einen Schritt gehen; wandeln, umgehen, spuken gehen; im Schloße wandern, nachwandelu; wandern; durchwandern; herum führen; *figr.* in Bewegung seyn; a spirit walks in this house, es spukt in diesem Hause; to — the rounds, die Hunde gehen; to — one's horse, sein Pferd spazieren reiten; to — about, herum gehen, herum wandern; to — in, hinein spazieren.

Walk, *f.* der Spaziergang; Gang, Schritt; Spazierweg, Gang, die Allee; der Weg; Raum, die Bahn, Gegend; to take (fetch) a —, spazieren gehen. Walk-mill, die Walkmühle.

Walke, *s.* Walk.

Walker, *f.* der Spaziergänger, Fußgänger; Pfostretter; Wolfmüller; night-walker, die Gespenst; der Nachwandler.

Walking, *f.* das Gehen, Spazieren; Wandeln; Wandern. Walking-staff, Walking-staff, Walking-stick, der Spazierstock. Walking-place, der Spazierplatz.

Wall, *f.* die Wand, Mauer; to take the —, eben an gehen; to give on the —, einen oben an eben lassen. Walls, *pl.* die Mauern; Festungswerke, Festung; within the walls, innerhalb der Stadt.

Wall-creeper, der Mauerspecht, Baumläufer.

Wall-eyed, glasäugig. Wall-flower, die Mauerpflanze, das gelbe Weisfen. Wall-gun, der Doppelbaken. Wall-louse, die Wanze, Wandlaus. Wall-rocket, der wilde Wegesack, das Queckenkraut.

Wall-roe, die Mauerkrante, Steinkrante. Wall-tree, der Spalierbaum. Wall-word, das Mauerkraut, Glastraut (*Parietaria Lin.*).

to Wall, *v. a.* mit einer Mauer umgeben, ummauern; einschließen, besetzen; to — up, zumauern, vermauern.

Wal'let, *f.* der Walfisch, Quersack, Schnappsack, die Reifetasche; das Stüd, *s.* Wallop.

Wall'ing, *f.* das Ummauern; Gemäuer, Mauerwert.

Walloon, *adj.* Wallenisch. — *f.* der Wallon; das Wallenische.

to Wal'lop, *f.* wallen, aufwallen, brudeln, siedeln, kochen.

Wal'lop, *f.* das Stüd, der Klumpen (Zeit).

to Wal'low, *v. n.* sich wallen.

Wal'low, *f.* das Drehen, der Walzer.

Wal'lowing, *f.* das Wallen. Wallowing-place, die Kotblache, Pfütze.

Wal'lowingly, *adv.* wallend, mit Wallen.

Wal'lowish, *adj.* schal, etelhaft, ungeschmack, geschmacklos.

Wal'lowishness, *f.* das Schale, die Geschmacklosigkeit.

Walm, *f.* das Wallen, die Aufwallung.
 Walnut, *f.* die Walnuss, weisse Nuß. Walnut-tree, der Walnussbaum.
 to Walk'er, *s.* to Welter.
 Walk'er, *f.* Wälder. (Mannsaame)
 Walk'ron, *f.* das Wallroß.
 to Wam'ble, *v. n.* aufkochen; wallen, kochen; in atomach wamble, es köcht mir auf.
 Wam'bling, *f.* das Aufkochen des Magens.
 Wan, *adj.* bleich, blaß.
 Wan, *pret.* von to Win, welches *s.*
 Wand, *f.* die Ruthe, der Stab; Heroldstab, Commandostab; Zauberstab, die Zauberruthe
 Wand'ed, *adj.* von Sträßen, von Ruten geschnitten; mit einer Ruthe.
 to Wand'er, *v. 1) n.* wandern; schwärmen, herum schweifen, herum irren; abweiden; * 2) *a.* durchwandern.
 Wand'erer, *f.* der Wanderer, Herumschwärmer.
 Wand'ring, *f.* das Wandern, Herumirren, die Wanderung; Verirrung. — *adj.* wandierend, herumlaufend; zerstreut, irrthümlich.
 Wand'ringness, *f.* das Herumschweifen, die Irthümlichkeit.
 to Wane, *v. n.* abnehmen, verfallen.
 Wane, *f.* die Abnahme, der Verfall; das Abnehmen des Mondes, letzte Viertel.
 Wang, *f.* idas Feld; der Rechen (von Eisen).
 Wang-teeth, *f. pl.* die Backenzähne.
 Waning, *f.* das Abnehmen, Verfallen.
 Wan'y, *adj. & adv.* bleich, blaß.
 Wan'yed, *adj.* erblaßt, blaß, bleich.
 Wan'yess, *f.* die Weiche, Wässe.
 Want, *f.* der Mangel, der Noth, — Want-hill, der Mangelhaufen.
 Want, *f.* der Mangel, das Bedürfniß; die Ermangelung; for — of money, aus Mangel an Geld; for — of which, in Ermangelung dessen; to be in — of, to have — of, Mangel leiden an ..., etwas bedürfen, nöthig haben, brauchen.
 to Want, *v.* fehlen, mangeln; Mangel leiden; an etwas fehlen, ermangeln lassen; nöthig haben, bedürfen, brauchen; müssen; gern wollen, wünschen, verlangen; I — every thing, es fehlt mir an allem; who wants you to do it? wer verlangt das von Ihnen?
 Want'ed, *adj.* dessen man bedarf; this book is very much —, man verlangt dieses Buch sehr.
 Want'ing, *adj.* fehlend, mangelnd; to be —, fehlen, mangeln; to be — in ..., es fehlen lassen an ...; — one, bis auf einen; I shall not be — on my part, an mir soll es nicht fehlen; he was not — to himself, er hat es an sich nicht fehlen lassen, hat sich nicht vergessen.
 Want'on, *adj.* mutwillig, los, leichtfertig, schallhaft; ausgelassen, frey; lustern, lecher; geil, üppig; lachend, fröhlich, lustig; — eyes, schallhafte Augen; a — look, ein lusterner, geiler, buhlerischer Blick; to grow — by prosperity, im Glücke übermüthig werden; — palate, das Ledermaul; in — sport, aus Muthwillen.
 Want'on, *f.* die Buhlerin, das geile Mensch; der Lächer, Ged; my wantons, meine Lieben; to play the —, den Geden spielen.
 to Want'on, *v. n.* lübeln; spielen, kändeln, scherzen, schäkern; schwängeln, herum flattern.
 + to Want'onize, *v. n.* Muthwillen treiben.
 Want'only, *adv.* mutwillig, los; ausgelassen, frey; lustern, geil, üppig; lustig, fröhlich.
 Want'onness, *f.* der Muthwill, die Leichtfertigkeit; Ausgelassenheit; Lückerheit; Geilheit, Hippigkeit; Lustigkeit, Fröhlichkeit.
 + Want'wit, *f.* der Tapp, Dummtopf.
 Want'y, *f.* der Gurt, Padriemen.
 + Wap'ed, *adj.* niedergeschlagen, gebeugt.
 Wap'entake, *f.* die Rette, hundert Mann.

War, *f.* der Krieg, die Fehde; *fig.* die Waffen; Kriegsmacht, das Heer; der Kriegsdienst; man of —, *s.* unter Man; power at —, die kriegsführende Macht; to make —, Krieg führen; to P. I.

make — upon, betriegen. War-scot, die Kriegsscut. War-worn, im Kriege abgenutzt.
 to War, *v. 1) n.* kriegen, Krieg führen; + 2) *a.* betriegen.
 to War'ble, *v.* wirbeln, zwitschern, schlagen, schmettern; trillern, singen; zittern bebem.
 War'bler, *f.* der Säger, die Sägerin.
 War'bling, *f.* das Wirbeln, Zwitschern; Trillern, Singen.
 to War'v, *v.* wachen, bewachen; beschützen, vertheidigen; abhalten, abwehren; to — off, ausparieren, abhalten, abwehren.
 Ward, *f.* die Wache Hut, Aufsicht; Vormundschafft; Minderjährig'keit; das Bündel, der Päckel; die Befagung; Festung; Haft, Gefangenschafft; das Revier, (der Bezirk; das Viertel, Stadtviertel; Gewirre (in einem Schlosse); P. die Parade (im Fischen); watch and —, die Wache, Schwarzwache. Ward-penny, das Wadgeld.
 Ward'age, *f.* das Wadgeld
 Ward'en, *f.* der Hüter; Aufseher; Vormund, Pächter; Vorsteher; Hauptmann, Amtmann; die Pfundbier.
 Ward'ens, Ward'enshi-, *f.* die Hut, Aufsicht; Vormundschafft; Verwaltung, das Amt.
 Ward'er, *f.* der Wächter, Aufseher, Hüter; Stab (des Waffenerbels).
 Ward'mote, *f.* die Zusammenkunft des Viertels; der Gerichtshof jedes Stadtviertels.
 Ward'robe, *f.* die Garderobe, Kleiderkammer.
 Ward'ship, *f.* die Vormundschafft; Minderjährigkeit.
 Ware, *pret.* von to Wear, welches *s.*
 Ware, *f.* der Fischhälter, *s.* Wear.
 Ware, *f.* die Waare; Dutch —, die Fayence; earthen —, das irdene Geschir; small wares, die feine Waare. Ware-house, der Speicher, die Niederlage, das Waarenlager, Magazin; Packhaus. Ware-house-keeper, Ware-house-man, der Magazinverwalter. Ware-house-rent, der Lagerzins.
 Ware, *adj.* vermuthend; vorsichtig, *s.* Aware.
 Ware! Ware-hawk! vorsehen, *s.* Aware.
 to Ware, *s.* to Aware.
 + Wareful, *adj.* vorsichtig, sorgsam.
 + Warefulness, *f.* die Vorsichtigkeit.
 Wareless, *adj.* unvorsichtig.
 Warely, *adv.* vorsichtig, *s.* Warily.
 War'fare, *f.* der Kriegsdienst; Krieg, Zwist, die Fehde.
 to War'fare, *v. n.* kriegen, ein kriegerisches Leben führen.
 War'faring, *adj.* kriegend, kriegerisch.
 War'hable, *adj.* kriegerisch, zum Kriege geschickt.
 War'ily, *adv.* vorsichtig, behutsam, sorgfältig.
 War'iness, *f.* die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.
 War'like, War'lick, *adj.* kriegerisch, streitbar.
 War'ling, *f.* der Jünger, Gegenstand des Zants.
 War'lock, War'luck, *f.* der Zauberer, Hexenmeister.
 Warm, *adj.* warm; *fig.* eifrig, feurig, inbrünstig; hitzig, bestig, lebhaft; enthusiastisch; to be —, vulg. warm sitzen, zu leben haben; (*adv.*) to be — clad, warm gekleidet seyn.
 to Warm, *v. 1) a.* wärmen, erwärmen; 2) *n.* sich wärmen, sich erwärmen, warm werden.
 Warm'ing, *f.* das Wärmen. Warming-pan, die Wärmepanne, der Bettwärmer.
 Warm'ly, *adv.* warm; *fig.* feurig, eifrig, brünstig.
 Warm'ness, Warmth, *f.* die Wärme; *fig.* Hitze, Heftigkeit; der Eifer, Enthusiasmus.
 to Warm, *v. a.* wärmen; ermannen, ermahnen; benachrichtigen; to — one away, einen den Dienst aufkündigen, aufsagen.
 + War'nel, *f.* die Nabe, der Baum.
 Warn'er, *f.* der Warner, Erinnerer.
 Warn'ing, *f.* die Warnung, Erinnerung; Aufklündigung; to — give, warnen; aufkündigen; to take —, sich warnen lassen; at a minute's —, eine Minute vorher bestellt; zu jeder Minute in Bereitschaft.
 War'nth, *f.* die doppelte od. dreifache Geldbusse.

Warp, *f.* der Weberzettel, Aufzug, das Werft, die Seite.

to **Warp**, *v. 1) n.* sich werfen, krumm werden, abweichen; *2) a.* abbringen, ablenken; zusammenziehen, verkürzen; runzeln, knittern; *T.* die Kette od. den Aufzug machen; to — up a ship, ein Schiff ziehen, buahren.

Warpe, *f.* das Ziehen, lange Seil.

Warpen, *s.* Wardage.

Warping, *f.* das Werfen *tc.*, *s.* to **Warp**. **Warping-loom**, der Weberbaum.

War-rant, *f.* die Vollmacht; der Verhaftsbefehl, Steckbrief; die Gewähr. Versicherung; Befugnis. Berechtigung, Erlaubnis; Nachfertigung; das Zeugnis; †Recht; — of attorney, die procuratorische Vollmacht.

to **War-rant**, *v. a.* besetzen; bevollmächtigen, berechtigen; besetzen, sichern; gewähren, die Gewähr leisten, versichern, verbürgen, dafür stehen, gut sagen; rechtfertigen; erlauben; I — you, ich versichere Ihnen, ich stehe Ihnen dafür.

War-rantable, *adj.* zu rechtfertigen, verantwortlich, erlaubt.

War-rantableness, *f.* die Verantwortlichkeit, Beantwortlichkeit.

War-rantably, *adv.* verantwortlich, mit Recht.

War-ranter, *f.* der Bevollmächtigte; Gewährsmann.

War-rantise, *f.* die Vollmacht, Gewähr, Sicherheit.

to **War-rantise**, to **War-rantize**, *s.* to **Warrant**.

War-rantizing, *f.* das Gewährten.

War-ranty, *f.* die Gewährleistung; Vollmacht; Gewähr, Sicherheit.

†to **War-ran**, *v. a.* bekriegen.

War-ren, *f.* das Gehäge; Kaninchengehäge; die Kaninerie.

War-rener, *f.* der Häcemeister; Kaninchenzüchter; Aufseher einer Kaninerie.

War-ri-ang-le, *f.* der Würgengel (ein Habicht).

War-ri-er, *s.* Warrior.

War-ring, *f.* das Kriegen, Betriegen.

War-ri-or, **War-ri-our**, *f.* der Krieger, Kriegsmann.

Wars-aw, *f.* (die Stadt) Warschau.

Wart, *f.* die Warte; der Auswuchs. **Wart-word**, das Wartenkraut (*Heliotropium europaeum L.*).

Wart-ly, *adj.* warstig.

Wary, *adj.* versichtig, bedachtsam, behutsam; sparsam.

Wary-angle, *s.* Warri-angle.

Was, *pres.* (von to **Be**) **was**.

to **Wasch**, *v. a.* waschen; spülen, ausspülen; bespülen; wischen, tuschen; to — away, or off, wegwaschen; abwischen; to — down, nieder-spülen; to — out, auswaschen, wegwaschen; to — over, überflürnen, überflürnen, überstreichen.

Wash, *f.* das Waschen, die Wäsche; Bese-pülung, Anspülung, Überschwemmung; der Sumpf, Morast; Pfuhl; das Schminnwasser, Zahnwasser; die Farbe, Tünche, der Anstrich, Firnis; das Spülwasser, Spüllicht. **Wash-ball**, die Seifentugel. **Wash-bowl**, das Waschbecken. **Wash-house**, das Waschhaus. **Wash-pot**, das Waschtopf, das Waschaesäß. **Wash-tub**, das Waschfaß; die Trübertenne.

Wash-er, *f.* der Wäscher, die Wäscherin, Waschfrau; Wäsche. **Washer-woman**, die Waschfrau; Wäscherin.

Wash-ing, *f.* das Waschen, Spülen; Bese-pülen; die Wäsche; das Waschgelb. **Washing-tub**, das Waschfaß. **Washing**, *pl.* das Spüllicht.

Wash-um, *f.* der feuchte Ort, die Furt.

Wash-y, *adj.* wässrig, feucht; weich, schlaff, schwach.

Wasp, *f.* die Wespe.

Wasp-ish, *adj.* **Wasp-ishly**, *adv.* mürrisch, verdrißlich, brummend.

Wasp-ishness, *f.* die üble Laune, Brederechlichkeit, das mürrische Wesen.

Wass-el, **Wass-ail**, *f.* ein Trank aus Äpfeln, Zucker und Afe; das Saufeslag; Trinktied. **Wassel-bowel**, der Becher, das große Glas.

Wass-eler, **Wass-ail-or**, *f.* der Feinter, Käufer, Zecher.

Wast, *sc.* *s.* Waste, &c.

Wast, **Wast-coat**, *s.* Waist, **Waist-coat**.

Wast, *z.* **person** (von **Was**) **wast**.

Waste, *adj.* verworfen; unnützlich; unbillig, schlecht; überflüssig; to lay a country —, ein Land verwüsten, verheeren. **Waste-board**, das Nachbrett.

Waste-book, die Klasse, das Memorial, **Waste-cloaths**, *T.* (auf Kriegsschiffen) das Schanzkleid, die Schanzkleidung. **Waste-good**, der Verschwendung. **Schlemmer**. **Waste-paper**, das (die) Re-calculatur. **Waste-well**, das Entloch, die Abzucht.

Waste, *f.* die Verwüstung, Verheerung; Verschwendung; Abnahme, der Abgang, Verlust; die Wüste, Einöde.

to **Waste**, *v. 1) a.* verwüsten, verheeren; verschwenden, verschleudern, durchbringen; verbringen, vergehen; *2) n.* abnehmen, vergehen, schwinden; to — away, hinschwinden.

Wasteful, *adj.* **Wastefully**, *adv.* verwüsend, verheerend, verderblich; verschwenderisch; öde.

Wastefulness, *f.* die Verwüstung, Verschwendung.

†**Wast-el-bread**, *f.* das feinste Weizenbrot, Semmelbrot.

Wasteness, *f.* die Wüste, Einöde.

Waster, *f.* der Verwüster, Verschwender; †Näuber.

Wastful, &c. *s.* **Wasteful**, &c.

Wasting, *f.* das Verwüsten *tc.* *s.* to **Waste**.

Wastor, *s.* **Waster**.

Wast-rol, *f.* der eingeschlossene Pfaz.

Wat, *f.* *abbr.* für: **Walter**.

Wat, *f.* der Hais (spottweise).

Watch, *f.* das Wachen; die Wache; Nachwache; Quartierwache, Schiffwache; das Wachhaus; der Posten; die Taschenuhr; *fig.* Aufmerksamkeit, Acht. **Watch-case**, das Uhrgehäuse. **Watch-house**, das Wachhaus, die Wache, Wachstube. **Watch-light**, **Watch-candle**, das Nachtlicht. **Watch-maker**, der Uhrmacher. **Watch-man**, der Wächter, die Wache, der Nachtwächter. **Watch-tower**, der Wachturm. **Watch-word**, die Parole, Losung.

to **Watch**, *v.* wachen, bewachen; beobachten; lauern, belauern, belauschen; wachen, hüten; to — a sick person, bey einem Kranken wachen; to — an opportunity, die Gelegenheit abpassen; to — for, erwarten; to — over, wachen über ...

Watch-able, *adj.* zu bewachen, zu hüten.

Watch-er, *f.* der Wächter; Beobachter; Belauerer, Aufpasser.

Watch-ful, *adj.* blicksam, lichtsam.

Watch-ful-ly, *adj.* **Watch-fully**, *adv.* wachsam, aufmerksam, versichtig.

Watch-fulness, *f.* die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit; Schlaflosigkeit.

Watch-ing, *f.* das Wachen, Bewachen *tc.*

Water, *f.* das Wasser, der Klein, Harn; to go by —, zu Wasser reisen; to take —, Wasser schöpfen od. ziehen; to take the —, zu Wasser gehen; to make —, sein Wasser abschlagen; led seyn; to hold —, *s.* unter to Hold; to watch one's waters, *vulg.* ein scharfes Haar auf jemand haben. **Water-bailiff**, der Wasserbait. **Auf-seher über die hemis**. **Water-batony**, die Braunnur (Scrofularia *uqatica L.*). **Water-born**, *fl.* **Water-brook**, der Bach, das Wä-scherchen. **Water-caltrop**, **Water-nut**, die Wassernuß, Stachelnuss, *s.* **Caltrop**. **Water-cantine**, die Feldkassete. **Water-carriage**, das Fahrzeug. **Water-colour**, die Wasserfarbe. **Water-coloured**, wasserfarbig. **Water-course**, der Strom, die Rinne. **Water-cress**, die Wasserresse, Brunnenresse (*Sisymbrium nasturtium L.*). **Water-crowet**, das Rännchen bey der Messe. **Water-dog**, **Water-pannel**, der Wasserhund. **Water-dome**, die Wasserprobe. **Water-drinker**, der Wassertrinker. **Water-drop**, der Wassertropfen. **Water-elder**, der Nasholzer. **Water-fall**, der Wasserfall. **Water-flag**, der gelbe Schwanz.

Water-fowl, der Wasservogel. Water-fox, der Wasserfuchs. Water-gage, der Damm, das Wehr; der Wassermesser. Water-gang, der Wassergang, die Wasserleitung; Water-gate, die Schleufe. Water-god, der Wassergott. Water-gold, das Waichholz. Water-gruel, die Hafergrütze, der Haferkleim. Water-hen, Water-thrush, die Wasserhenne. Water-leaf, das Wasserblatt (*Hydrophyllum L.*). Water-lemon, die Wasserlimone. Water-lilly, die Wasserlilie, Seebiume. Water-line, die Wasserleiste. Water-lock, die Tränke. Schwemme. Water-man, der Fährmann, Bootführer. Water-mark, die Flußhöhe. Water-melon, die Wassermelone. Water-mill, die Wassermühle. Water-mint, die Wassermünze. Water-paraley, der Wasserpepp, die Wasserpettersilie (*Asium graveolens L.*). Water-pepper, der Wasserpeffer. Water-pipe, die Wasserrobre. Water-pock, die Wasserblatter. Water-pede, Water-pot, der Wasserpotf. Water-proof, wasserdicht. Water-quail, das Wasserhuhn. Water-radish, der Wasserrettig. Water-rat, die Wasserrette. Water-rose, die Wasserrose. Water-sapphire, der Wasseropfir. Water-spout, das springende Wasser. Water-swallow, die Wasserfchwalbe. Water-trefoil, der Wasserfische. Water-trough, der Wasserretg, Tränktrog. Water-tub, das Wasserfaß. Water-violet, die Wasserviole. Wasserfete (*Hottonia palustris L.*). Water-wagtail, die weiße Bachstelze; yellow —, die gelbe Bachstelze. Water-willow, die Wasserweide. Water-work, das Wasserwerk, die Wasserkunst.

to Water, *v.* wässern; bewässern, begießen; sprengen; tränken; weinen; tränken; schwemmen; Wasser holen; spielen, schütten; to make one's mouth —, einem den Mund wässrig machen, ihn lüsten machen.

Waterage, *f.* das Fährgelt.
Waterer, *f.* der wässert, bewässert, trinkt; *T.* Wassermann, *s.* Aquarius.

Wateriness, *f.* die Wässrigkeit, Feuchtigkeit.
Watering, *f.* das Wässern, Bewässern *z.* *s.* to Water. Watering-place, die Schwemme; der Baderof. Watering-pot, die Gießkanne.

Waterish, *adj.* wässrig (auch *fig.*): feucht.
Waterishness, *f.* die Wässrigkeit; Feuchtigkeit.

Wat'ry, *adj.* wässrig; süßig; feucht.

Waib, *f.* die Fari, feuchte Stelle.

Wal'tle, *f.* die Hüde, Flechte; der Bart eines Habus *z.* *s.* Waddles; der Hafe, *s.* Wat. Wat-tles, *pl.* die Umjüngung.

to Wal'tle, *v. a.* rechen, umrechen, umzählen.

Wal'ty, *f.* abbr. für: Walter.

Wave, *f.* die Welle, Woge, Meeresswoge; Unebenheit. Wave-like, wellenförmig.

to Wave, *v. i.* *n.* wagen, wälzen schwanken; schweben, hattern; Zeichen geben, winken; *2)* *a.* wellenförmig machen; schwingen, schwanken; ver-laffen, fahren lassen; verdrücken, aussetzen.

Wäved, *adj.* wellenförmig.

to Wäver, *v. n.* wanken; schwanken, unschlüssig seyn, ansehen.

Wäverer, *f.* der Schwankende, Unentschlossene.

Wävering, *f.* das Wanken, Schwanken, die Unschlüssigkeit, der Wankelmuth.

Wävering, *adj.* Wäveringly, *adv.* schwankend, unschlüssig, unentschlossen; wankelmüthig.

Wävy, *adj.* wogig, wellig, wellenförmig, wässend.

to Wäwl, *v. n.* heulen, schreyen.

Wäwm'ith, *adj.* etel, äbel.

Wax, *f.* das Wachs; Siegelwachs, Siegelwad; Obrenschmalz. Wax-candle, das Wachslicht.
Wax-chandler, der Wachsleber. Wax-taper, die Wachsferze, der Wachsstock.

to Wax, *v. a.* wachsen.

† Wax, *v. reg. & ir. n.* wachsen, zunehmen; werden.

† Wax, *pret.* Wax'en, *part.* vom vorigen to Wax.

Wax'en, *adj.* wächern, von Wachs.

Wax'ing, *f.* das Wachsen.
Wax'ing, *f.* das Wachsen, Werden.

Way, *f.* der Weg; die Straße; Strecke, Weite; Richtung, der Lauf; die Bahn, der Raum, Platz; Zutritt; das Mittel; Befahren, die Behandlungsart, Art, Weise; der Wille, Sinn, die Lauge; neg. which —? wohin? auf welche Art? wie? this —, hierhin, hierdurch; that —, dahin, das-durch; every —, auf alle Art u. Weise, in aller Hinsicht; no —, keines Weges; by — of; by the —, *s.* unter By; to go one's —, seinen Weg gehen, fortgehen; to come one's —, herkommen; to be in the —, bey der Hand seyn; fertig seyn; to come in one's —, einm in den Weg, (zu Gesicht) kommen; to stand in one's —, einem im Wege stehen, hinderlich seyn; to be out of the —, den Weg verfehlt haben; sich irren; nicht bey der Hand seyn; nicht zur Sache gehören; this is a thing out of my —, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt; 'tis much out of my —, das ist ganz außer meinem Plane, dabey verliere ich; to go out of the —, sich verirren; to get out of the —, wegschaffen; sich davon machen; to ask out of the —, zu viel fordern; to make —, to stand out of the —, or to clear the —, aus dem Wege gehen, Platz machen; to give —, *s.* unter to Give; to break the —, ausweichen, aus dem Wege fahren; that will go a great —, das wird sehr weit gehen, wird viel wirken; to make one's own —, durchbringen, sein Glück machen; he must have it his own —, er will es nach seinem Einne haben. Way-bit, ein Stück Weges. Way-broad, das Wegebreit, der Wegerich, *s.* Plantain. Way-goer, der Landstreicher, Bettler. Way-in, der Einang. Way-out, der Ausweg, Ausgang, Way-through, der Durchgang.

to Way, *v. a.* in Weg bringen; zum Geben abrichten, ein wenig zureiten.

Wayfarer, *f.* der Wanderer, Reisende.
Wayfaring, *adj.* reisend, wandernd. Wayfaring-tree, der Schlingbaum, die Walprebe (*Viburnum L. n.*).

Way-laid, *pret. & part.* von to Way-lay.

to Way-lay, *v. a.* auflauern, nachstellen.

Way-layer, *f.* der Aufdauer, Nachsteller.

Way-laying, *f.* das Nachstellen.

Wayless, *adj.* unwegsam, ungebahnt.

Waymark, *f.* der Wegweiser, das Wegzeichen.

to Wayment, *v. a.* besorgen, betrauern.

Wayward, *adj.* mürrisch, launisch, wunderbar, eigenfennig, verkehrt; — sisters, die Zauberrinnen, Feien.

Waywardly, *adv.* mürrisch, wunderbar, seltsam.

Waywardness, *f.* die Wunderlichkeit, mürrisch. Laune, Bertehrbeit.

We, *pron. plur. wir.*

Weabit, *s.* Way-bit, unter Way.

Weak, *adj.* schwach; weich; — side, die schwache Seite. Weak-loined, lendenlahm.

to Weaken, *v. i.* *s.* schwächen; *2)* *n.* schwach werden.

Weakening, *f.* das Schwächen.

Weakling, *f.* der Schwächling.

Weakly, *adj. & adv.* schwach, schwächlich.

Weakness, *f.* die Schwäche, Schwachheit; Schwächlichkeit.

Weal, *f.* das Wohl, die Wohlfahrt; Republik; public —, das Beste des Staats; common-weal, *s.* Commonwealth.

Weal, *f.* die Schwiele, Strieme, Narbe.

† Weald, *f.* der Wald.

Wealth, *f.* der Wohlstand; Reichthum, das Gut; common-wealth, &c. *s.* Commonwealth, &c.

Wealthily, *adv.* reich, reichlich.

Wealthiness, *f.* der Reichthum, das Vermögen.

Wealth'ly, *adj.* reich, vermögend, begütert.

to Wean, *v. a.* entwöhnen.

Weänel, Weänling, *f.* das entwöhnte Thier; das entwöhnte Kind.

Weäning, *f.* das Entwöhnen.

Weapon, *f.* die Waffe, das Gewehr. Weapon-salve, die Waffensalbe, sympatische Salbe.

Weaponed, *adj.* bewaffnet.

Weaponless, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.

to Wear, *v. ir.* tragen, anhaben; brauchen, abtragen, abnutzen; vergehen; this cloth wears very well, dieses Tuch trägt sich sehr gut; to — away (off), abtragen, abnutzen; abnehmen; to — off, vergehen, abnehmen; to — out, abtragen, abnutzen, ausmergeln; verzeihen, quälen, plagen; sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen; vergehen.

Wear, *f.* das Tragen, die Tracht, der Anzug; das Webr; der Fischbälter, Teich, Fischteich, die Reue.

Wear-able, *adj.* zu tragen, tragbar.

†Wear'd, *f.* die Wachsamkeit, Sorgfalt.

Wear'er, *f.* der Tragende, Anhabende; Abnutzende, Verwülher.

Wearied, *part.* (von to Weary) ermüdet, müde; to be — out of patience, die Geduld verlieren.

Wearily, *adv.* müde, ermüdet.

Weariness, *f.* die Müdigkeit; Ermüdung; Unge-duld; der Überdruß.

Wearing, *f.* das Tragen, Abtragen, Abnutzen, Vergehen; die Kleidung, das Kleid, der Anzug.

Wearing-apparel, die Kleider, Sachen.

Wearish, *adj.* sumphig, fettig; weich, *s.* Weerish.

Weari-om, *adj.* Weari-om-ly, *adv.* ermüdend, mühsam, beschwerlich, lästig, langweilig; lang-wietig; überdrüssig.

Wearisomeness, *f.* die Mühsamkeit, Beschwerlich-keit, Lästigkeit, Langweiligkeit; der Überdruß.

Wear'y, *adj.* müde; überdrüssig; ermüdend, beschwerlich; not to be — with you, um Sie nicht zu ermüden.

to Weary, *v. a.* ermüden, müde machen, abmat-ten; beklagen.

Wear'ing, *f.* das Ermüden.

Weasand, Weasand-pipe, *f.* die Luströhre.

Weasel, *f.* das Weasel.

to Weat, *v. a. vulg.* laufen.

Weather, *f.* der Himmel, *s.* Wolher.

Weather, *f.* das Wetter, die Witterung; das Wetter, Ungewitter, der Sturm.

Weather-board, die Wetterplatte, die Wettertafel; Weather-board, *T.* die Windsseite. Weather-bow, der Wetterbogen. Weather-driven, verschlagen.

Weather-gage, der Wetterzeiger; Fortheil des Windes.

Weather-glass, das Wetterglas.

Weather-spy, der Wetterbeobachter, Wetterpro-phet. Weather-proof, Weather-tight, wetters-dicht. Weather-wise, wetterkundig. Weather-wiser, der Wetterzeiger.

to Weather, *v. a.* läuten, trocken; mit Schwierig-keit verby kommen; ausharren, aushalten;

to — a hawk, einen Habicht in die freye Luft; ob ins Grüne sehen; to — a point, bey einer Landspitze vorbey segeln; *figr.* ein Schwierigkeit besiegen;

to — out, aushalten, überdauern.

to Weave, *v. rog. & ir.* weben, wirken; flechten; verweben, einweben.

Weaver, *f.* der Weber, Wierer; hair-weaver, der Haarnächter; —, or Weaver-fish, der See-drach.

Weaving, *f.* das Weben, Wirten; Berweben; Gewebe, Gewirf.

Wea-worth! *int.* wehe!

Weazand, *s.* Weasand.

Web, *f.* das Gewebe, Gewirf; der Faden od. das Faden in Auge der Her vorden Augen; das Blatt, die Klinge. Web-footed, mit einer Schwimm-blase versehen.

Web-hud, *adj.* zusammengewebt, durch eine Haut verbunden.

†Web'ster, der Weber,

to Wed, *v.* heirathen; verheirathen; verbinden, to — one's cause, *figr.* sich jemandes eifrig an-nehmen.

Wed'ded, *part.* (von to Wed) geheirathet; ver-

heirathet; — to ... *figr.* verbunden mit ..., an-bänglich, ergeben.

Wed'ding, *f.* das Heirathen; Verheirathen; die Hochzeit, Wedding-chamber, die Brautkam-mer. Wedding-clothes, Wedding-garment,

Wedding-gown, das Hochzeitkleid. Wedding-day, der Hochzeittag. Wedding-dinner, das Hochzeitmahl. Wedding-feast, der Hochzeit-schmaus. Wedding-ring, der Trauring. Wed-ding-song, das Hochzeitlied, Brautlied.

Wedge, *f.* der Keil, Spaltkeil; Klumpen (Metall).

Wedge-wise, keilförmig.

to Wedge, *v. a.* teilen, vertheilen; zertheilen, spalt-en; *figr.* aufhalten, hemmen; to — in, einste-len; *figr.* einschließen (in einen Bezirk).

Wedg'wood, *f.* das Wedgwood (Englische Steins-tein).

Wed'lock, *f.* die Ehe, der Eheband; joined in —, verheirathet, verlobt; to enter upon —, in den Ehestand treten. Wedlock-bound, verlobt.

Wed'nesday, *f.* die Mittwoche.

†Wee, *adj.* klein, winzig; — bit, der kleine Bis-sen, das Bißchen; — face, das Gesichtchen.

Weech'elm, *f.* eine Art Ulmen.

Weed, *f.* das Gewand, Kleid; Obertheid; widow's weeds, die Wittwenrauer.

Weed, *f.* das Unkraut; ill weeds grow apace, *prov.* Unkraut verliert sich nicht.

to Weed, *v. a.* säen; andrücken, ausrotten; *figr.* befragen.

Weed'er, *f.* der Gäter, Ausrotter, W-freyer.

Weed'ing, *f.* das Gäten zc. Weeding-hook, das Gätzeisen, die Gätzeile.

Weed'less, *adj.* ohne Unkraut, rein.

Weed'y, *adj.* aus Unkraut bestehend; voll Unkraut.

Week, *f.* der Dacht, *s.* Wick.

Week, *f.* die Woche. Week-day, der Wochentag.

Week'ly, *adj. & adv.* wöchentlich.

Weel, *f.* die Rufe, Fischrufe; der Strudel.

†to Ween, *v. n.* wahren, glauben, sich einbilden.

†Ween'ing, *f.* das Wahren, der Wahn.

to Weep, *v. ir.* weinen; beweinen; klagen, beklagen; tröpfeln; seuch't seyn; to — for, beweinen, beklagen.

Weep'er, *f.* der Weinende, Klagende. Weepers, *pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Armein der Trauerleider (Pleureuses).

Weep'ing, *f.* das Weinen, Klagen. Weepings, *pl.* das Weinen, die Thränen. Weeping-cross, der Name eines ehemaligen Kreuzes bey Stafford; daher *figr.* to come home by —, traurig nach Hause kommen; the way to heaven is by —, der Weg zum Himmel führt durch Leiden. Weeping-birch, die Thränenbirke. Weeping-willow, die Trauer-weide.

Wee'ingly, *adv.* weinend, mit Thränen.

†Weer'ish, *adj.* weich, schlaff; mürhsich, ver-drieklich.

Wees'el, Weez'el, *s.* Weasel.

†Wees'el, *adj.* klein, *s.* Weasel.

†to Weat, *v. ir. n.* wissen.

†Weet'less, *adj.* unwissend.

Weev'el, *f.* der Kornwurm, Wibel.

Wef, Weif, *s.* Waif.

Wef, *f.* das berrenlose Gut, *s.* Waif.

Wef, *f.* der sanfte Hauch.

†Wef, *pret. & part.* von to Wave, welches *s.*

Wef, *f.* das Gewebe; der Einschlag, Eintrag; die Last, der Jopf.

Wef'age, *f.* das Gewebe.

Weigh, *f.* das Gewicht, die Last von 260 Pfund.

to Weigh, *v.* wägen, wiegen; abwägen; (*figr.*) ab-wägen; erwägen; weanen, schwer seyn. Gewichte haben; wichtig seyn, für wichtig halten, schätzen; drücken lassen; messen; to —, or to — anchor, die Anker lassen, in die Höhe winden; that reason does not — with me, jener Grund ist mir nicht wichtig, alt nicht by mir; to — down, überwiegen; niederdrücken; erliegen.

Weigh'able, *adj.* was nach dem Gewichte verkauft wird, wägbar.

Weighted, *part. & adj.* gewogen; erzwungen *ic.*
figr. erfahren.

Weighter, *f.* der Wäger, Wagemeister.

Weighting, *f.* das Wägen, Wägen *ic.*, *s.* to Weigh.

Weight, *f.* das Gewicht; die Macht, Schwere,

figr. Wichtigkeit, Macht, das Ansehen.

Weights, *pl.* or a pair of weights, die Waage,

Goldwaage; of full —, vollwichtig; matter of —,

die wichtige Sache.

Weightily, *adv.* schwer; wichtig.

Weightiness, *f.* die Schwere; Wichtigkeit.

Weightless, *adj.* leicht, unwichtig.

Weighty, *adj.* schwer, wichtig; erhebtlich.

Well, *s.* to Wield.

Wellaway! *int.* ach! leider! wehe!

Welch, *adj.* aus Wallis; — man, der Walliser.

Welch-siddle, *pl.* die Käse. Welch-rabbit,

das geröstete Brod mit Käse.

Welcome, *adj. & int.* willkommen; to bid, or

make one —, einen willkommen heißen; you are

— to it, Sie sind dabei willkommen.

Welcome, *f.* der Willkommenen, die Bewillkom-

muna; freundliche Aufnahme.

to Welcome, *v. a.* bewillkommen, willkommen

heissen.

Welcomeness, *f.* das Willkommenseyn, die An-

nehmlichkeit.

Welcomer, *f.* der Bewillkommer.

Welcoming, *f.* die Bewillkommung.

Weld, *f.* der Wou, das gelbe Färbefront.

to Weld, *v. a.* schweißen, anschweißen, zusammen-

schmelzen.

Weld'er, *f.* der Wirtschafter, Pächter.

Weld'ing-beal, *f.* die große Hufe.

Welfare, *f.* die Wohlfahrt, der Wohlstand.

Werk, *f.* die Trompetenscheide, das Rinfhorn.

to Werk, *v. a.* beweißen, verbunkeu, trüben.

Werk'ed, *adj.* wolkicht, verdunkelt; geranzelt, ge-

wunden.

*Werk'in, *f.* die Luft, der Himmel. Welkin-eye,

das himmelblau Auge.

*Werk'ing, *adj.* unwollst; matt, schwachend.

Well, *f.* die Quelle, der Brunnen; Ziehbrunnen.

Wells, *pl.* die miner. ischen Quellen; he is at the

—, sie trinkt den Brunnen. Well-wucket, der

Schöpfseimer. Well-hole, der Treppenraum.

Well-spring, die Quelle, der Ursquell. Well-

water, das Brunnenwasser.

to Well, *v. 1) n.* wellen; 2) *a.* ergießen.

Well, *adj. & adv.* wohl; gut; binnlichlich; gern;

eigentlich; that's —, das ist gut, geht gut; he

is very —, er ist sehr wohl, befindet sich wohl; he

was — with him, er stand gut, in Gnade beh

ihm; — begun is half done, *prov.* rühr angefang-

gen, ist halb gethan; do — and have —, *s.* to

Have; — is him, wohl ist ihm, er ist glücklich; —

enough, ziemlich gut, gut genug; as — as, so gut

als, so wohl als. Well-affected, Well-minded,

gut gesinnt. Well-being, das Wohlfeyn, die

Wohlfahrt. Well-born, wohlgebohren. Well-bred,

wohlgezogen. artig. Well-built, wohlgebaut.

Well-chosen, wohlgewählt. Well-descended,

von guter Abstammung. Well-doing, wohlthunend. Well-

done! brav! gut! Well-established, wohlge-

gründet, wohl eingerichtet. Well-fare, *s.* Wohl-

fare. Well-favoured, Well-featured, schön.

Well-formed, wohl gebildet. Well-grounded,

Well-bottomed, wohlgegründet. Well-known,

wohlbekannt. Well-mannered, wohlgezogen, ge-

setzt. Well-meaning, wohlmeinend, gut gesinnt;

die gute Gesinnung. Well-meant, wohlgemeint.

Well-met! willkommen! *s.* Met. Well-natured,

gutmüthig, aufrichtig. Well-nigh, Well-near,

beynahe, fast. Well-ordered, wohlgeordnet, gut

eingerichtet. Well-plasing, wohlgefällig. Well-

seasoned, wohlgewürzt. Well-spent, wohl an-

gewandt. Well-tasted, schmackhaft. Well-traded,

einen großen Handel treibend. Well-weighed,

wohlbewogen. Well-wisher, der Wohlmeinende,

Günner. Well-wish, das Wohlwollen, der Glück-

wunsch. Well-wisher, der Glückwünschende,

Wohlwollende, Günnner, Freund.

Well'aday! *int.* ach! *s.* Welaway.

Welsh, *s.* Welch.

Welt, *f.* der Rand, Saum, die Einfassung; — of

a shoe, die Naht eines Schuhs.

to Welt, *v. a.* säumen, einfassen.

to Welt'er, *v. n.* sich wälzen.

Welt'ering, *f.* das Wälzen.

Welt'ing, *f.* das Säumen, Einfassen.

Wemb, *f.* die Karbe, Schramme, der Fleck,

†Wemb, *f.* der Wanst, Bauch.

Wen, *f.* das Überlein, der Auswuchs, Knorren;

Kropf.

Wench, *f.* die Dirne, das Weib, die Hure.

to Wench, *v. n.* huren, menschern.

Wench'er, *f.* der Hurenjäger.

Wench'ing, *f.* das Huren; to go a —, den Men-

schern nachlaufen.

†Wend, *f.* die Hufe Land, das Stück Feld.

†to Wend, *v. ir. n.* geben, hingehen, abgeben;

sich wenden, umdrehen.

Wen'el, *s.* Weasel.

Wen'y, *adj.* tröpfig.

Went, *pret. von* (†to Went &) to Go, welches *s.*

†Went, *f.* der Weg.

Wept, *pret. & part. von* to Weep, welches *s.*

Were, *f.* das Wehr *ic.*, *s.* Wear.

Were, *pret. von* to Be waren, warst, wurden,

wurdest; wäre, wäreh, wären, würde *ic.*; you —

better to go, Sie thäten besser, Sie gingen; as it

—, gleichsam, so zu sagen.

Were-wolf, *f.* der Wäbrwolf.

Werish, *adj.* fade *ic.*, *s.* Weerish.

Wert, *z. person.* (von Were) wäreh, würdest.

Wesand, Wésil *s.* Weasand.

West, *f.* der West, Westen, Abend. — *adj. & adv.*

westlich. West-india, die West-indies, West-

indien. West-wind, der Westwind, Abendwind.

West'ering, *adj.* nach Westen laufend, westlich

gehend.

West'erness, *f.* das Westliche, die westliche

Gegend.

West'ering, *f.* der Abendländer.

West'ery, *adj.* westlich, nach od. von Westen.

West'ern, *adj.* westlich, abendlich; abendländisch;

— world, die neue Welt.

Westphalia, *f.* Westphalen.

Westphalian, *adj.* Westphälisch. — *f.* der West-

phälinger.

West'ward, West'wardly, *adv.* westwärts, west-

lich.

Wet, *adj.* naß, feucht; — weather, nasses Wetter,

Regenwetter. Wet-nurse, die Säugamme. Wet-

-shod, mit nassen Füßen.

Wet, *f.* die Nässe, Feuchtigkeit.

to Wet, *v. a.* nassen, naß machen, feuchten, besuch-

ten, anfeuchten, nessen, benessen.

Weth'er, *f.* der Hammel, Schöps.

Wether, *s.* Weather.

Wet'ness, *f.* die Feuchtigkeit, Nässe.

Wet'ted, *pret. & part. von* to Wet, welches *s.*

Wet'ting, *f.* das Nassen, Feuchten.

Wet'tish, *adj.* ein wenig feucht.

Wew'il, *s.* Weevil. to Wax. *s.* to Wax.

Wey, *f.* das arabishe Maß tredder Sachen.

Wézand, Wézon, *s.* Weasand.

Whale, *f.* der Wal'fisch. Whale-bone, der Wal-

stichtoch; das Fischbein.

Whalery, *f.* der Wal'fischfang.

†Whaly, *adj.* kreisch, gekreisch.

Whamo, *f.* die Bremse, Pferdewiege.

Wharf, *f.* der Kai, die Anlande, Dähne.

to Wharf, *v. a.* an dem Kai aufladen.

Wharf'age, *f.* das Kaigeld.

Wharf'inger, *f.* der Kaimeister.

Wharf'porter, *f.* der Arbeiter auf dem Kai.

Wharf, *s.* Wharf.

What, *pron.* was; welcher, welche, welches, wer,

welch ein; was für ein, eine; was'and, was nur;

etwas; wie? wie viel? — is it? was ist das?

— man is this? was ist das für ein Mann? I'll tell you —, ich will dir etwas sagen; — tide, zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; — ho! he da; — though, und wenn auch; — with his conduct, — with his courage, thätig durch seine Aufführung; thätig durch seinen Muth.

Whatever, Whatsoever, *pron.* welcher, welche, welches auch immer, was nur, was für ein, eine auch.

Whay, Whay'ish, &c. *s.* Whey, Wheyish, &c.

Wheat, *f.* die Blatter, Finns.

Wheat-worm, *f.* die Miße.
Wheat, *f.* der Weizen. Wheat-ear, das Weizen-ohrchen, der Weizenhalm; (ein Bogen). Wheat-harvest, die Weisenernte. Wheat-plum, die Spille, gelbe Pflaume, Haselröschen.

Wheaten, *adj.* von Weizen. Wheaten bread, das Weizenbrot. Wheaten flower; das Weizenmehl.

to Wheedle, *v. a.* schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereben, od. hintergehen.
Wheedle, *f.* die Schmeichelei, schmeichehafte Uebersetzung, das Einnehmende.

Wheedler, *f.* der Schmeichler.

Wheedling, *f.* das Schmeicheln.

Wheedlingly, *adv.* mit Schmeicheln.

Wheel, *f.* das Rad; Spinnrad; *figr.* der Wagen; die Radbewegung, Umdrehung, der Umlauf; Kreis; to break upon the —, rädern. Wheelbarrow, der Schiefarren. Wheel-nave, die Nabe. Wheel-work, das Räderwerk. Wheelwright, der Rademacher, Waagner, Stielmacher.

to Wheel, *v. 1) a.* drehen, rollen, umwälzen herum (schwingsen); 2) *n.* sich drehen, sich wälzen; wecheln; to — about, umlaufen.

Wheelage, *f.* das Rädergeld, der Wagenzoll.

Wheel'er, *f.* der Rademacher, Waagner.

Wheel'ing, *f.* das Drehen, Umdrehen, *zc.*

Wheel'y, *adj.* radförmig, kreisförmig.

to Wheeze, *v. n.* schnaufen, schniebeln, keuchen heiser reden.

Wheezing, *f.* das Schnaufen, Keuchen *zc.*

Wheek, *s.* Wheel.

to Whelm, *v. a.* decken, zudecken, überdecken, vergraben, verschütten.

Whelp, *f.* das Junge (eines Raubthiers); der junge Hund; lese Bube; the young —, die junge Brut.

to Whelp, *v. n.* Junge werfen.

Whelp'ish, *adj.* schelmisch, leichtfertig.

When, *adv.* wann, wenn, als, da; he believed — young, er glaubte in seiner Jugend; since —, seitdem; + — as, damals als.

Whence, *adv.* woher, weraus, von wo aus; daher; from —, woher, Whence-soever, woher auch immer.

Whence'er, *adv.* wann, allemal wann.

Whenceo'er, *adv.* wann auch immer.

Where, *adv.* wo; any —, every —, *s.* Any, & Every.

Whereabout, Whereabouts, *adv.* wo herum, wo da, wo unatfähr; worüber.

Whereas, *conj.* da nun, weil, da; da hingegen, da sonst.

Whereat, *adv.* worüber, werauf.

Whereby, *adv.* wodurch, wovon, womit.

Where'er, *adv.* wo, wo auch.

Wherefore, *adv.* warum, wiewegen, weshalb, wofür, wozu; deswegen, daher.

Wherein, *adv.* worin.

Whereinto, *adv.* wo hinein, worin.

Where'ness, *f.* das In-diesem-seyn, der Ort.

Whereof, *adv.* wovon, weraus.

Whereon, *adv.* werauf, woran.

Whereo'er, *adv.* wo auch immer, wohin auch.

Whereto, Whereunto, *adv.* wozu, werauf.

Whereupon, *adv.* werauf, wernach.

Wherewith, Wherewithal, *adv.* womit, wovon.

to Whorret, *v. a. vulg.* necken, gerren; eine Obr-feine geben.

Whorret, *f. vulg.* die Ohrfeige.

Wher'y, *f. vulg.* das Boot. Wherry-go-nimble, *vulg.* der Durchfall. Wherry-man, der Fährmann.

to Wher'y, *v. a.* fahren, überfahren.

to Whet, *v. a.* wäzen, schärfen, schleifen; *figr.* reizen, erbittern.

Whet, *f.* das Wäzen, Schärfen; das Schlüpfchen, Schnäppchen *zc.* (em den Appetit zu reizen); I must have a — first; ich muß vorer ein Schnäpps hen machen. Whet-stone, der Wäzenstein, Schleifstein.

Wheth'er, *pron.* welcher, wer von beuden, was, welches von beuden; — of you, wer von euch beuden.

Wheth'er, *conj.* ob; — it be true, or no, ob es wahr sey oder nicht; — one will or no, man mag wollen od. nicht.

Whetted, *pret. & part.* von to Whet.

Whet'er, *f.* der Wäzen, Schleifer.

Whet'ing, *f.* das Wäzen, Schleifen *zc.*

Whet'y, *f.* die Wästen.

Whet'y, Whet'yish, *adj.* mollig.

Whet'yishness, *f.* das Mollige.

Which, *pron.* welcher, welche, welches, wer, was, wen.

Whichsoever, *pron.* wer es auch sey, was auch immer.

Whick'en, *f.* die Esche.

Whick'et for whack'et, *adv. vulg.* gleiches mit gleichem.

to Whid'dle, *v. a. vulg.* aussagen, entdeden, verrathen.

Whiff, *f.* der Hauch, Zug, Pfiff, Puff.

to Whiffle, *v.* hartern, wanken, reizen; pfeifen, blasen; faheln, dahlen, hindern; to — one out of, einen um etwas pressen.

Whiffler, *f.* der Pfeifer; Beröcker, Anführer; armeilige Mensch; Faselhans, Windbeutel.

Whiffing, *f.* das Pfeifen; Flattern; Dahlen. — *adj.* läppisch, kindisch; armeilige; — fellow, der läppische Kerl; armeilige Mensch.

Whig, *f.* das dünne Bier, der Rosent; die Wolfe; der Pferdetreiber; Whig, Feind der Torys (*s.* Tory), Republikaner.

Whig'ish, *adj.* Whig'ishly, *adv.* whiggisch, gegen den Hof, republikanisch.

Whig'ism, Whig'ishness, *f.* die Parthey der Whigs, od. gegen den Hof, der Freyheitsinn, Republikanismus, Antroyalismus.

While, *f.* die Weile, Zeit; a — after, einige Zeit hernach; all this —, die ganze Zeit über; for a —, for some —, eine Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; between whiles, dann u. wann zuweilen; it is not worth the —, es ist der Mühe nicht werth; mean —, *s.* Mean-while.

While, + Whiles, Whilst, *conj.* indem, während, so lange als.

to While, *v. 1) n.* weilen, verweilen, jagen; 2) *a.* to — off, aufstieben, aussetzen; to — away one's time, seine Zeit veräußeln.

Whilere, *adv.* vor einer Weile, kurz vorher, vorhin, eben.

Whirk, *s.* Welk.

to Whirk, *v. n.* klaffen, kiffen, kiffen.

Whilom, *adv.* vormals, ehemals, weiland.

Whim, *f.* die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, der Sturm. Whim-wham, die Pesse, Frage, Kiaderey; — story, das Ammenmärchen.

to Whimp'er, *v. n.* wimmern, winseln.

Whimp'ering, *f.* das Wimmern, Gewimmer, Winseln.

Whimp'led, *adj.* zerweint, von Thränen entstellt.

Whim'sey, *s.* Whim.

Whim'sical, *adj.* Whim'sically, *adv.* grillig, grillhaft, eigeninnig, wunderlich, seltsam, launisch.

Whim'sicalness, *f.* das Grillenhafte, die Grillenfängerey.

Whim'sy, *s.* Whim.

Whin, *f.* der Stachelhäcker, das Scorpionkraut! (*Ulex Lin.*).

Whind'el, *f.* die Winde, Weife.

Whind'er, *f.* die kleine Wasserente.

to Whin'dle, *v.* to Whimper, & to Whine.

to Whine, *v.* 1) *n.* weinen, wimmern, winseln, quären; 2) *a.* to — away, vermeinen.

Whine, *f.* das Gemeine, Gewimmer.

Whin'card, *s.* Whinyard.

Whining, *f.* das Weinen, Winseln. — *adj.* weinend, kläglich.

Whin'nack, *f.* der Mitweimer.

to Whin'ny, *v. n.* wiehern.

Whin'yard, *f.* der Degen, Handegen, (verächt.) Bratpfest.

Whip, *f.* die Peitsche, Geißel; überschlagnae Noth, der ungeschlagnae Saum; to have the whip-hand of one, *figr.* den Vortheil über einen haben. Whip-breech, der Schißeln (auf dem Hintern). Whip-cord, die Peitschenschur. Whip-horse, die Peitschreit. Whip-lash, die Schmiß. Whip-ropo, *T.* das Reutau. Whip saw, die Bretsäge. Whip-staff, *T.* der Kolbenstiel.

to Whip, *v. reg. & ir.* peitschen, geißeln, klüpfen, hauen, züchtigen; eine überschlagnae Noth machen, übermäßen, einfüßnen; überhin fahren, springen, laufen; to — about, umwideln; to — away, davon hüpfen, to — off, schnell abhauen; to — on, hinauf hüpfen; to — out, schnell heraus ziehen; to — up, schnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf springen; to — up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen.

Whipper, *f.* der Peitschende, Geißelnde.

Whipping, *f.* das Peitschen, *zc.* Whipping-post, der Pfeiler, woran Verbrecher angeknüpft werden.

Whipt, *pret. & part. of* to Whip.

Whipt'er, *f.* der Peitscher; rüchsig, gewandte Stel.

to Whirl, *v.* drehen, wirbeln, schwingen, schwenken; sich umdrehen, umlaufen.

Whirl, *f.* der Wirbel, Strudel, Umlauf; Wirbel. Whirl-bat, der Streitbandschub, Streitscheibe. Whirl-bone, die Kniescheibe; der Drehwürfel. Whirl-gig, der Kreisel. Whirl-pit, Whirl-pool, der Strudel, Wirbelstrom. Whirl-wind, der Wirbelwind. Whirl-worm, die Weindraupe.

Whirle, *f.* der Wirbel, *s.* Whirl.

Whirling, *f.* das Drehen, Wirbeln, *zc.*

Whir'ring, *adj.* klappernd, schwierend; — pheasant, der schreckende Fasan.

Whisk, *f.* das Wisch, *s.* Whist.

Whisk, *f.* die Bürste, Kleiderbürste, der Kleiderbesen, Kehrwisch; Schmis; Kragen, das Mäntelchen.

to Whisk, *v.* abhauen, kehren, abkehren, austreten, abbürsten; *figr.* sich schnell herum drehen; Triller schlagen; to — away, schnell abhauen; weg huschen; to — about, herumkatzen.

Whisk'er, *f.* Whisk'ers, *f. pl.* der Knebelbart; Schnurrbart; Bodenbart.

Whisk'et, *f.* der Korb, *s.* Basket.

Whisk'ing, *f.* das Abhauen; schnelle Umdrehen *zc.*

Whisk'ing, *adj.* sehr groß, heftig; — lie, die erschreckliche Lüge.

Whisk'ingly, *adv.* sehr groß, heftig.

Whisk'y, *f.* der Whisky (ein einspänniges Fuhrwerk).

to Whisp'er, *v.* wispern, flüstern, flüßern, zischeln, raunen; it is whisp'ered about, man raunt sich ins Ohr, es wird gemunkelt.

Whisp'er, *f.* das Zischen, Geflüster.

Whisp'erer, *f.* der Flüsterer, Zischelnde; Ohrenbläser.

Whisp'ering, *f.* das Flüstern, Zischeln.

Whist, *f.* das Wisch, Wischspiel.

Whist, *int. & adv.* hst, hst, still.

to Whistle, *v. n.* flüßeln.

to Whistle, *v.* pfeifen.

Whistle, *f.* das Pfeifen, der Pfiff; die Pfeife;

figr. Rehle, der Mund; to wet one's —, *vulg.* die Rehlen ncken, trinken.

Whist'ler, *f.* der Pfeifende, Pfeifer.

Whist'ling, *f.* das Pfeifen, Gpfeife.

Whit, *f.* der Punkt, *figr.* die Kleinigkeit, ein Wenig; any —, im Geringsten; not —, nicht im Geringsten; every —, jede Kleinigkeit; she is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

White, *adj.* weiß; bleich; grau (vor Alter); rein, unbedekt. — *f.* die Weiße, das Weiße; der, die Weiße; das Weiße in der Scheibe, Schiefswaal; — of an egg, das Eymweiß; — of the eye, das Weiße im Auge. Whitea, *pl.* der weiße Fluß. White-balsam, der Weichbalsam. White-beam, der Spornelbaum, Arlesbeerbaum. White-cunt, der glatte Koch. White-friar, der Carmeliter. White-headed, weißköpfig. White-iron, verjanztes Eisenblech, Weichblech. White-lead, das Bleiweiß. White-lime, der Zücher. White-livered, neidisch; feig. White-meat, die Milchspeise. White-pot, der Rahmaort, Evertäte. White-thorn, der Weißdorn. White-wash, die weiße Schminke, Lünche. to White-wash, ausweissen, überlünchen. White-wine, der weiße Wein.

to White, *v. a.* wissen, ausweissen, lünchen, bleichen.

Whitely, *adj.* weißlich, bleich.

to Whiten, *v.* 1) *a.* wissen, weiß machen, ausbleichen, weiß färben; 2) *n.* weiß werden.

Whit'ner, *f.* der Lüncher, Weißer, Bleich, *v.*

Whiteness, *f.* die Weiße; Bleich; Reinheit.

Whitening, *f.* das Wischen; Weißwerden.

Whit'ter, *adv.* wohin; some —, irgend wohin; no —, nirgend wohin. Whit'ter-soever, wohin auch immer, überall hin.

Whit'ter, *s.* Whitster.

Whiting, *f.* das Weifsen; die Lünche; der Weißfisch; to let go a —, *prov.* die Gelegenheit aus den Händen lassen.

Whitish, *adj.* weißlich.

Whitishness, *f.* die weißliche Farbe, Blässe.

Whit'leather, *f.* das weiße Leder.

Whit'low, *f.* das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

Whit'sour, *f.* eine Art Äpfel.

Whit'ster, *f.* der Bleicher, Weißer, Lüncher.

Whit'sul, *f.* ein Gericht aus Milch, Schlawer, Milch, Quark, Käse, u. Butter.

Whit'sun, *adj.* zu Pfingsten gehörig, Pfingst ..., — holidays, die Pfingstfeiertage. Whitsun-day, der Pfingstag, Pfingstsonntag. Whitsun-tide, die Pfingstzeit.

Whit'tail, *f.* das Weißschwänzchen. (ein Saal).

Whit'ton-tree, *f.* der Wasserbaldrian, Bachbaldrian.

Whit'tle, *f.* das kleine Messer, Schmissmesser; der weiße Kist, Umbang der Frauenzimmer; die Windel.

to Whit'tle, *v. a.* schneiden, schnitzeln; t'schürsen; tumbänzen, überbänzen.

Whit'tled, *adj.* heraufsch.

to Whiz, to Whizz, to Whiz'zle, *v. n.* zischen; sausen.

Whiz, Whizz, *f.* der Zisch; das Sausen.

Whiz'zing, *f.* das Zischen; Sausen.

Who, *pron.* wer; welcher, welche, der, die.

Whoev'er, *pron.* ein jeder der, wer auch immer.

Whole, *adj.* ganz; gesund, heil; — and sound, frisch und gesund. Whole-sale, der Handel im Ganzen. Whole-sale-merchant, Whole-sale-man, der Großhändler.

Whole, *f.* das Ganze; upon the —, im Ganzen, überhaupt; endlich, zuletzt.

Wholeness, *f.* das Ganze; die Gesundheit.

Wholesome, *adj.* Wholesomely, *adv.* gesund; heilsam, gut; rathsam, nützlich.

Wholesomeness, *f.* die Gesundheit; Heilsamkeit.

Wholly, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

- man is this? was ist das für ein Mann? I'll tell you —, ich will dir etwas sagen; — time, zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; — ho! se da; — though, und wenn auch; — with his conduct, — with his courage, theils durch seine Aufführung; theils durch seinen Muth.
- Whate'er, Whatsoever, *pron.* welcher, welche, welches auch immer, was nur, was für ein, eine auch.
- Whay, Whay'ish, &c. *s.* Whey, Whey'ish, &c.
- Wheat, *f.* die Blatter, Finne.
- Wheat-worm, *f.* die Mihe.
- Wheat, *f.* der Weizen. Wheat-ear, das Weizenohr, der Weizenkorn (ein Vogel). Wheat-harvest, die Weizenernte. Wheat-plum, die Espille, gelbe Pflaume, Haselnusspflaume.
- Wheaten, *adj.* von Weizen. Wheaten bread, das Weizenbrot. Wheaten flower, das Weizenmehl.
- to Wheedle, *v. a.* schmeicheln, durch Schmeicheley anlocken, einnehmen, bereben, od. hintergehen.
- Wheedle, *f.* die Schmeicheley, schmeichelhafte Anlockung, das Einnehmende.
- Wheedler, *f.* der Schmeichler.
- Wheedling, *f.* das Schmeicheln.
- Wheedlingly, *adv.* mit Schmeicheln.
- Wheel, *f.* das Rad; Spinnrad; *figr.* der Wagen; die Radbewegung, Umdrehung, der Umlauf; Kreis; to break upon the —, rädern. Wheelbarrow, der Schiebkarren. Wheel-nave, die Nabe. Wheel-work, das Räderwerk. Wheelwright, der Rademacher, Wagnar, Cestlmacher.
- to Wheel, *v. 1) a.* drehen, rollen, umwälzen herum schwingen; 2) *n.* sich drehen, sich wälzen; wecheln; to — about, umlaufen.
- Wheelage, *f.* das Rädergeld, der Wagenzoll.
- Wheel'er, *f.* der Rademacher, Wagnar.
- Wheel'ing, *f.* das Drehen, Umdrehen, *ic.*
- Wheel'y, *adj.* radförmig, kreisförmig.
- to Wheeze, *v. n.* schnaufen, schniepen, keuchen, heiser reden.
- Wheez'ing, *f.* das Schnaufen, Keuchen *ic.*
- Wheel, *s.* Wheel.
- to Whelm, *v. a.* decken, zudecken, überdecken, vergraben, verschütten.
- Whelp, *f.* das Junge (eines Raubthiers); der junge Hund; leise Bube; the young —, die junge Brut.
- to Whelp, *v. n.* Junge werfen.
- Whelp'ish, *adj.* heilmisch, leichtfertig.
- When, *adv.* wann, wenn, als, da; he believed — young, er glaubte in seiner Jugend; since —, seitdem; † — as, damals als.
- Whence, *adv.* woher, woraus, von wo aus; daher; from —, woher. Whence-soever, woher auch immer.
- Whene'er, *adv.* wann, allemal wenn.
- Whensoe'er, *adv.* wann auch immer.
- Where, *adv.* wo; any —, every —, *s.* Any, & Every.
- Whereabout, Whereabouts, *adv.* wo herum, wo da, wo unaefähr; woüber.
- Whereas, *conj.* da nun, weil, da; da hingegen, da sonst.
- Whereat, *adv.* woüber, worauf.
- Whereby, *adv.* wodurch, wovon, womit.
- Where'er, *adv.* wo, wo auch.
- Wherefore, *adv.* warum, weswegen, weshalb, wofür, wozu; deswegen, daher.
- Wherein, *adv.* worin.
- Wherein's, *adv.* wo hinein, worin.
- Where'ness, *f.* das Irthumswesyn, der Ort.
- Whereof, *adv.* wovon, woraus.
- Whereon, *adv.* worauf, woran.
- Whereo'er, *adv.* wo auch immer, wohin auch.
- Whereto, Wherewith, *adv.* wozu, worauf.
- Wherewith, Wherewithal, *adv.* womit, wovon.
- to Wher'to, *v. a. vulg.* reden, streiten; eine Dhr. freigeben.
- Wher'to, *f. vulg.* die Oberseite.
- Wherry, *f. vulg.* das Boot. Wherry-go-nimble, *vulg.* der Durchfall. Wherry-man, der Fährmann.
- to Wherry, *v. a.* fahren, überfahren.
- to Whet, *v. a.* wesen, schärfen, schleifen; *figr.* reizen, erbittern.
- Whet, *f.* das Wachen, Schärfen; das Schlickehen, Schnäppchen *ic.* (am den Appetit zu reizen); I must have a — first, ich muß vorler ein Schnäppchen machen. Whet-stone, der Wetzstein, Schleifstein.
- Wheth'er, *pron.* welcher, wer von beiden, was, welches von beiden; — of you, wer von euch beiden.
- Wheth'er, *conj.* ob; — it be true, or no, ob es wahr sey oder nicht; — one will or no, man mag wollen od. nicht.
- Whetted, *part. & part.* von to Whet.
- Whet'er, *f.* der Wetz, Schleifer.
- Whet'ing, *f.* das Wachen, Schleifen *ic.*
- Whey, *f.* die Molken.
- Whey'ish, *adj.* malkig.
- Whey'ishness, *f.* das Molkige.
- Which, *pron.* welcher, welche, welches, wer, was, wen.
- Whichsoever, *pron.* wer es auch sey, was auch immer.
- Whick'en, *f.* die Esche.
- Whick'et for whacket, *adv. vulg.* gleiches mit gleichem.
- to Whidd'le, *v. a. vulg.* ausfagen, entdeden, verrathen.
- Whiff, *f.* der Hauch, Zug, Pfiff, Puff.
- to Whiffle, *v.* flattern, wanken, reizen; pfeifen, blasen; faheln, dahlen, findern; to — one out of, einen um etwas prellen.
- Whiffler, *f.* der Pfeifer; Bergänger, Zuführer; armselige Mensch; Faselhans, Windbeutel.
- Whiff'ing, *f.* das Pfeifen; Flattern; Dahlen. — *adj.* läppisch, kindisch; armselig; — fellow, der läppische Kerl; armselige Mensch.
- Whig, *f.* das dünne Bier, der Kefent; die Molken; der Pferdeteiber; Whig, Feind der Torys (*s.* Tory), Republikaner.
- Whigg'ish, *adj.* Whigg'ishly, *adv.* whigg'isch, gegen den Hof, republikanisch.
- Whiggism, Whigg'ishness, *f.* die Parthey der Whigs, od. gegen den Hof, der Freyheitsinn, Republikanismus, Antirepoblikanismus.
- While, *f.* die Weile, Zeit; a — aller, einige Zeit hernach; all this —, die ganze Zeit über; for a —, for some —, eine Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; between whiles, dann u. wann, zuweilen; it is not worth the —, es ist der Mühe nicht werth; mean —, *s.* Mean-while.
- While, †Whiles, Whilst, *conj.* indem, während, so lange als.
- to While, *v. 1) n.* weisen, verweisen, sägern; 2) *a.* to — off, ausschiden, auslesen; to — away one's time, seine Zeit verändeln.
- Whilere, *adv.* vor einer Weile, kurz vorher, vorhin, eben.
- Whisk, *s.* Welk.
- to Whisk, *v. n.* klaffen, belfern, bellern.
- Whilom, *adv.* vormals, ebendem, weiland.
- Whim, *f.* die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, der Wurm. Whim-wham, die Pesse, Frage, Kinderley; — story, das Ammenmärchen.
- to Whimp'er, *v. n.* wimmern, winseln.
- Whimp'ering, *f.* das Wimmern, Gewimmer, Winseln.
- Whimp'led, *adj.* zerweint, von Thränen entsetzt.
- Whim'sey, *s.* Whim.
- Whim'sical, *adj.* Whim'sically, *adv.* grillig, grillenb. ft. eigenstänig, wunderbar, seltsam, launisch.
- Whim'sicalness, *f.* das Grillenhafte, die Grillenfangerey.
- Whim'sy, *s.* Whim.

Whin, *f.* der Stechginster, das Scorpionkraut (*Ulex Lin.*).
 Whind'el, *f.* die Winde, Weife.
 Whind'er, *f.* die kleine Wasserente.
 to Whin'dle, *s.* to Whimper, & to Whine.
 to Whioce, *v.* 1) *n.* weinen, wimmern, winseln, quären; 2) *a.* to — away, verweinen.
 Whino, *f.* das Geweine, Gewimmer.
 Whin'card, *s.* Whinyard.
 Whining, *f.* das Weinen, Winseln. — *adj.* weinend, kläglich.
 Whin'nack, *f.* der Milchbetmer.
 to Whin'ny, *v.* *n.* wiehern.
 Whin'yard, *f.* der Degen, Handegen, (verächt.) Drosselspieß.
 Whip, *f.* die Peitsche, Geißel; überschlagene Röhre, der umgeschlagene Saum; to have the whip-hand of one, *figr.* den Vortheil über einen haben. Whip-breech, der Schillina (auf dem Hintern). Whip-cord, die Peitschenschnur. Whip-horse, die Reitpeitsche. Whip-lash, die Schmisge. Whip-ropes, *T.* das Leutau. Whip-saw, die Brettsäge. Whip-staff, *T.* der Kelderspfad.
 to Whip, *v.* *reg.* & *ir.* peitschen, geißeln, kläuen, hauen, flichtigen; eine überschlagene Röhre machen, überziehen, einsäumen; überhin fahren, springen, laufen; to — about, umwickeln; to — away, davon hüpfen; to — off, schnell abhauen; to — on, hinauf hüpfen; to — out, schnell heraus ziehen; to — up, schnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf springen; to — up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen.
 Whip'per, *f.* der Peitschende, Geißelnde.
 Whip'ping, *f.* das Peitschen, *z.* Whipping-post, der Pfeiler, woran Verbrecher angeknüpft werden.
 Whipt, *pres. & part.* von to Whip.
 Whip'ster, *f.* der Peitscher; rüchtige, gewandte Kerl.
 to Whirl, *v.* drehen, wieheln, schwingen, schwenken; sich umdrehen, umlaufen.
 Whirl, *f.* der Wirbel, Strudel, Umlauf; Wirzel. Whirl-bat, der Streitbandtschub, Streitschlebe. Whirl-bone, die Kniescheibe; der Drehwürfel. Whirl-gig, der Kreisel. Whirl-pit, Whirl-pool, der Strudel, Mähstrom. Whirl-wind, der Wirbelwind. Whirl-worm, die Weinraupe.
 Whirle, *f.* der Wirbel, *s.* Whirl.
 Whirl'ing, *f.* das Drehen, Wieheln, *z.*
 Whir'ring, *adj.* klappernd, schwirrend; — pheasant, der schreyende Fasan.
 Whisk, *f.* das Wisel, *s.* Whist.
 Whisk, *f.* die Bürste, Kleiderbürste, der Kleiderbesen, Kewisch; Schmis; Kragen, das Mäntelchen.
 to Whisk, *v.* abdrehen, kehren, abkehren, auskehren, abbürsten; *figr.* sich schnell herum drehen; Triller schlagen; to — away, schnell abhauen; weg-hüpfen; to — about, herumkatzen.
 Whisk'er, *f.* Whisk'ers, *f. pl.* der Knebelbart; Schnurrbart; Badenbart.
 Whisk'et, *f.* der Korb, *s.* Basket.
 Whisk'ing, *f.* das Abdrehen; schnelle Umdrehen *z.*
 Whisk'ing, *adj.* sehr groß, bestig; — lie, die erschreckliche Lüge.
 Whisk'ingly, *adv.* sehr groß, bestig.
 Whisk'y, *f.* der Whisky (ein einspänniges Fuhrwerk).
 to Whisp'er, *v.* wispeln, flüstern, flüstern, zischeln, raunen; it is whispered about, man raunt sich ins Ohr, es wird gemunkelt.
 Whisp'er, *f.* das Zischen, Geflüster.
 Whisp'er'er, *f.* der Flüsterer, Zischelnde; Ohrenbläser.
 Whisp'ering, *f.* das Flüstern, Zischeln.
 Whist, *f.* das Whist, Whistspiel.
 Whist, *int. & adv.* hst, ht, hst, hst.
 to Whist, *v.* *n.* stille seyn.
 to Whist'le, *v.* pfeifen.
 Whist'le, *f.* das Pfeifen, der Pfiff; die Pfeife;

figr. Röhre, der Mund; to wet one's —, vulg. die Röhre nachen, trinken.
 Whist'ler, *f.* der Pfeifende, Pfeifer.
 Whist'ling, *f.* das Pfeifen, Geplätsch.
 Whit, *f.* der Punkt, *figr.* die Kleinigkeit, ein Wenig; any —, im Geringsten; not —, nicht im Geringsten; every —, jede Kleinigkeit; she is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.
 White, *adj.* weiß; bleich; grau (vor Alter); rein, unbedeckt. — *f.* die Weiße, das Weiße; der, die Weiße; das Weiße in der Scheibe, Schiefswaal; — of an egg, das Eyerweiß; — of the eye, das Weiße im Auge. Whites, *pl.* der weiße Fluss. White-balsam, der Meeresbalsam. White-beam, der Spornselbaum, Arlesbeerbaum. White-cunt, der glatte Nocke. White-friar, der Cor-meliter. White-headed, weißköpfig. White-iron, verganntes Eisenblech, Wackblech. White-lead, das Bleigewiß. White-lime, die Lünche. White-livered, neidisch; feig. White-meat, die Milchspeise. White-pot, der Rahmauerk. Eyerläse. White-thorn, der Weißdorn. White-wash, die weiße Schminke, Lünche. to White-wash, ausweihen, übermalen. White-wine, der weiße Wein.
 to White, *v.* *a.* weihen, ausweihen, lünchen, bleichen.
 Whitely, *adj.* weißlich, bleich.
 to Whiten, *v.* 1) *n.* weihen, weiß machen, ausbleichen, weiß färben; 2) *n.* weiß werden.
 Whiten'er, *f.* der Lüncher, Weißer, Bleich'er.
 Whiteness, *f.* die Weiße; Bleiche; Reinheit.
 Whiten'ing, *f.* das Weißen; Weißwerden.
 Whith'er, *adv.* wohin; some —, irgend wohin; no —, nirgend wohin. Whither-soever, wohin auch immer, überall hin.
 Whit'ester, *s.* Whist'er.
 Whiting, *v.* 2) *n.* weihen; die Lünche; der Weißfisch; to let go a —, *prov.* die Zeitgegend aus den Händen lassen.
 Whitish, *adj.* weißlich.
 Whitishness, *f.* die weißliche Farbe, Blässe.
 Whit'leather, *f.* das weiße Leder.
 Whit'low, *f.* das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.
 Whit'sour, *f.* eine Art Äpfel.
 Whit'ster, *f.* der Bleicher, Weißer, Lüncher.
 Whit'sul, *f.* ein Gericht aus Milch, Schlawer-milch, Quark, Käse, u. Butter.
 Whit'sun, *adj.* zu Pfingsten gebörig, Pfingst... — holidays, die Pfingstferien. Whitsun-day, der Pfingsttag, Pfingstsonntag. Whitsun-tide, die Pfingstzeit.
 Whit'tail, *f.* das Weißschwänzchen. (ein Boas).
 Whitt'en-tree, *f.* der Wasserbohlender, Bockbohlender.
 Whit'tle, *f.* das kleine Messer, Schnitzmesser; der weiße Rad, Umhang der Frauenzimmer; die Windel.
 to Whit'tle, *v.* *a.* schneiden, schnitzeln; t'schürfen; tumbännen, überhängen.
 Whit'tled, *adj.* heraufsch.
 to Whiz, to Whizz, to Whiz'zle, *v.* *n.* zischen; sausen.
 Whiz, Whizz, *f.* der Zisch; das Sausen.
 Whiz'zing, *f.* das Zischen; Sausen.
 Who, *pron.* wer; welcher, welche, der, die.
 Whoev'er, *pron.* ein jeder der, wer auch immer.
 Whole, *adj.* ganz; gesund, heil; — and sound, frisch und gesund. Whole-sale, der Handel im Ganzen. Whole-sale-merchant, Whole-sale-man, der Großhändler.
 Whole, *f.* das Ganze; upon the —, im Ganzen, überhaupt; endlich, zuletzt.
 Wholeness, *f.* das Ganze; die Gesundheit.
 Wholesome, *adj.* Wholesomely, *adv.* gesund; heilsam, gut; rathsam, nützlich.
 Wholesomeness, *f.* die Gesundheit; Heilsamkeit.
 Wholly, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

Whom, *pron.* wen, wessen, welche; to —, wem, welchem, welcher.
 Whomsoever, *pron.* wen nur, wessen, welche auch immer.
 Who! *int.* ach! wehe!
 Whoob'ab, s. Hubbub.
 Whoop, *f.* der Rauscherei; das Nachschreien, Geschrey. — *int.* he ho!
 to Whoop, *v.* nachschreien, nachspotten, auslachen.
 Whore, *f.* die Hure. Whore-house, Whore-nest, das Hurenhaus. Whore-master, Whoremonger, der Hurenjäger. Whore-son, das Hurenkind, der Bastard.
 to Whore, *v.* 1) n. huren; 2) a. zur Hure machen, verführen; to — away, verführen.
 Whoredom, *f.* die Hurerei.
 Whorelike, *adj.* hurenhaft, hurenmäßig.
 Whoring, *f.* das Huren.
 Whorish, *adj.* Whorishly, *adv.* hurisch, verburt.
 Whorishness, *f.* das verburt Wesen, die Hurerei.
 Whor'bat, s. Whirl-bat.
 Whortle-berry, *f.* die Heidelbeere.
 Whoa, *pron.* wessen; dessen, deren; — is it? wem gehört es.
 Whosoever, *pron.* wessen auch er.
 Whosover, † Whoa, *pron.* wer nur, welcher auch immer.
 Whow! *int.* pfui!
 to Whur, *v.* n. knurren, murren, s. to Snarl.
 Why, *adv.* warum, weswegen, weshalb; ey, ja, aber; — not, warum nicht; — so? warum denn? wie ist? —, but you boast of it, ey (aber), Sie rühmen sich dessen; he did it with a why-not, er that es ohne zu fragen.
 Wie, Wick, *f.* in compos. das Dorf, die Bay, Buch, Burg.
 † Wick, *f.* in compos. der Salzbrunnen, die Salzsetze, Wich-troe, s. Whitten-tree.
 Wick, *f.* der Docht.
 Wick'ed, *adj.* geitlos, lasterhaft, böse; schalkhaft, leichtfertig; verderblich, giftig; the —, die Gottlosen; — wretch, der Bösewicht.
 Wick'edly, *adv.* geitlos, böse; leichtfertig.
 Wick'edness, *f.* die Gottlosigkeit, Bosheit; Leichtfertigkeit.
 Wick'er, *f.* die Weide, der Weidenzweig. — *adj.* von Zweigen gekochten; — chair, der gekochte Stuhl.
 Wick'et, *f.* das Pfortchen, Zäunchen.
 Wide-waddle, *adv.* to go —, watscheln.
 Wide, *adj.* weit; breit; entfernt, fern; rar, sehr; far and —, weit und breit; — from the truth, fern von der Wahrheit; — open, ganz offen.
 Wide-where, weit herum, allenthalben.
 Widely, *adv.* weit, fern; sehr, gar.
 to Widen, *v.* 1) a. erweitern; 2) n. sich erweitern; sich weiten, weiter werden.
 Wideness, *f.* die Weite, Breite.
 Widening, *f.* das Erweitern; Weiten.
 Wid'geon, Wid'gin, *f.* die Pfeif-Ente, Sped-Ente, der Rothbals; *fig.* Tropf, Pinsel.
 Wid'ow, *f.* die Witwe. Widow-bench, der Wittwenstuhl. Widow-hunter, der Wittwenjäger, Freyer um eine reiche Wittwe. Widow-maker, der Wittwenmacher. Widow-wail, die kleinere Seemanns- oder Sonnenblume.
 to Wid'ow, *v.* a. zur Wittwe machen; mit einem Wittwenstuhle beschenken; *fig.* entblößen.
 Wid'owed, *adj.* verwittwet.
 Wid'ower, *f.* der Wittwer.
 Wid'owhood, *f.* der Wittwenstand, Wittwenstand.
 Width, *f.* die Weite, Breite.
 to Wield, *v.* a. handhaben, schwingen, schwenken; regieren, führen.
 Wieldiness, *f.* die Handlichkeit, Leichtfertigkeit.
 Wieldy, *adj.* handlich, schwingbar, leicht; *vulg.* resam, thätig.
 Wiery, *adj.* von Draht, drähtern; — gold, der Golddraht.
 † Wiery, *adj.* feucht, naß.

Wife, *f.* die Frau, Ehefrau.
 Wig, *f.* die Perücke; der Herzfuchen. Wig-block, der Perückenstock. Wig-curl, das Perückenlock.
 Wight, *f.* der Wicht, das Ding, Wesen.
 † Wight, Wightly, *adv.* Wightly, *adv.* schnell, hurtig, richtig.
 Wild, *adj.* wild; unordentlich; ausschweifend, toll, schwärmerisch; unbesännt, veräberlich; seltsam; he has not yet soved his — oats, wild, er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen. Wild-basil, die kleine Bergmünze (*Thymus acinos* L. n.). Wild-gucumber, die Essigsaurte. Wild-fire, das Griechische; unauslöschliche Feuer; der Rotlauf. Wild-goose, die wilde Gans. Wild-goose-chase, die wilde Gansjagd; to run a —, *prov.* Schiffer in die Luft bauen. Wild-stock, der Stod, Stamm. Wild-tree, der Wildling, wilde Fruchtbaum. Wild-youth, der Wildfang.
 Wild, *f.* die Wildnis, Wästeny.
 to Wilder, *v.* 1) a. irren führen; 2) n. sich verirren.
 Wilderness, *f.* die Wildnis, Wüste.
 Wilding, *f.* der Holzappel, wilde Apfel.
 Wildly, *adv.* wild; unbesonnen, unvernünftig.
 Wildness, *f.* die Wildheit; Unregelmäßigkeit; Ausschweifung.
 Wile, *f.* die List, Schalkheit, der Betrug.
 Wilful, *adj.* Wilfully, *adv.* eigenwillig, eigenständig, halsstarrig, hartnäckig; vorsetzlich, absichtlich, mit Fleiß.
 Wilfulness, *f.* der Eigenwille, Eigeninn, die Hartnäckigkeit; Vorsetzlichkeit.
 Wilily, *adv.* lebig, berriglich.
 Wiliness, *f.* die List, Verschlagenheit.
 Wilk, s. Welk.
 Will, *f.* abbr. für: William, Wilhelm.
 Will, *f.* der Wille; die Willkür, das Belieben; der Befehl; das Verlangen, die Neigung; —, or last —, der letzte Wille, das Testament, Vermächtniß; to have all things at —, alles nach Wunsch, zu Gebote haben; good-will, das Wohlwollen, die Gunst, Zuneigung; good-will of a house, die Kunden, Kundenschaft; ill-will, die Aeneigung, der Groll; — with a wisp, das Zertrich; der Irrensch. Will-gill, *vulg.* der Zwittr; Will parole, or Will by word of mouth, das mündliche Vermächtniß.
 to Will, *v.* 1) *ir.* wollen, Willens seyn; beachren, wünschen; befehlen; bitten; — he, will he, s. to Nil; 2) *aux.* I — come, ich will kommen; thou wilt —, du wirst kommen; he — come, er wird kommen; we, you, they — come, wir wollen, ihr werdet, sie werden kommen.
 Will'ed, *adj.* in compos. vom Willen geleitet, geneigt, gekannt; ill-willed, bösbillig, übel gesinnt.
 William, *f.* Wilhelm.
 Will'ing, *part. & adj.* wöbent; willig, bereit, willig, bereit; freywillig, von selbst; belichtig; I am very — to do it, ich will es sehr gern thun; God —, so Gott will. Willing-hearted, bereitwillig.
 Will'ingly, *adv.* willig, gern.
 Will'ingness, *f.* die Willigkeit, Bereitwilligkeit.
 Will'ow, *f.* die Weide; spiked —, der Schlingbaum, Weidbrennbaum, die Pappweide. Willow-garland, der Weidenkranz. Willow-plot, der Weidenplan, das Weidenbüsch.
 Will'owish, *adj.* weidenfarbig.
 Willy, *adj.* verschlagen, verstimmt.
 Wim'ble, *adj.* richtig, gewandt.
 Wim'ble, *f.* der Windelbohrer, Drillbohrer, Bohrer.
 to Wim'ble, *v.* a. bohren.
 Wim'ote, *f.* die Pappel, s. Poplar.
 Wim'ple, *f.* der Schleyer; Wimpel.
 to Wim'ple, *v.* a. verschleyern, überwerfen, niederfallen.
 to Win, *v.* *ir.* gewinnen; erobern; *fig.* erforsgen, gewinnen, einnehmen.

to Wince, to Winch, v. n. hinten aufschlagen, Rumpfen, frezen.

Winch, f. der Hapsel, die Winde, Spindel, Schraube.

Win'ching, Win'cing, f. das Hintenaufschlagen.

Wind, f. der Wind (auch fig.); Athem; die Blähung; a great, or high —, ein starker Wind; to be upon a —, dicht bey Winde sitzen; to break —, sich der Blähungen entleiden; fig. to go down the —, in Verfall kommen; to have or take the — of one, über jemand den Vortheil, die Oberhand gewinnen; to have a thing in the —, von etwas Wind haben, etwas auf der Spur haben, wittern; a man that turns with every —, ein unbeständiger Mensch. Wind-beam, der Winddebaum, Haspebaum; der Pfeiler. Wind-berry, s. Whorlic-berry. Wind-bound, von widrigen Wind aufgehalten. Wind-colic, die Windcolik. Wind-egg, das Winney. Wind-fall, das vom Winde abeichlagene Obi; fig. unerwartete Bermächniß, der Glücksfall, Fund. Wind-flower, die Anemone, das Windröschen. Wind-gall, die Windgalle (Geschwulst am Pferdehufe).

Wind-gate, die Windbüchse. Wind-hover, Wind-ranner, der Wassenerweber. Wind-instrument, das Blasinstrument. Wind-mill, die Windmühle. Wind-month, der Windmonat, November. Wind-pipe, die Luftröhre.

Wind-row, der Schwaden. Wind-sail, f. das Küßlsegel. Wind-thrush, die Pfeifdrösel.

to Wind, v. ir. blasen; winden; umwinden; wickeln; drehen; wenden; reuern, lenken, richten; wittern, spüren; sich winden; schlängeln, sich schlängeln; sich drehen, ändern; to — about, umwinden, umwickeln; umfliegen; to — in, or into, fig. bringen in ... führen in ...; to — out, heraus wickeln; to — up, aufwinden, aufziehen; aufwickeln; fig. erheben.

Wind'ed, adj. in compos. athmig: short-winded, kurzathmig, ic.

Winder, f. der Windende, Dreher, Hapsler; Hapsel, die Winde.

Wind'iness, f. die Windigkeit, blähende Eigenschaft; Blähungen.

Winding, f. das Blasen; Winden; Spüren; Schwängeln ic. (s. to Wind); die Krümmung; windings and turnings, die krummen Gänge.

Winding-horn, das Waldhorn. Winding-sheet, das Grabtuch, Sterbebahn. Winding-stairs, or Winding-staircase, die Wendeltreppe.

Wind'lass, f. die Winde, der Hapsel; die Kurbel.

Wind'le, f. der Hapsel; die Spindel. Windles, pl. die Garnwinde, Weife.

Wind'ow, f. das Fenster; glass-window, das Glasfenster. Window-bench, die Fensterbank. Window-blind, der Fensterjchirm. Window-frame, der Fensterrohmen. Window-glass, das Fensterglas. Window-peeper, der Finneher der Fensterleue. Window-shutters, die Fensterladen. Window-tax, die Fenstersteuer.

to Wind'ow, v. a. mit Fenstern versehen; an das Fenster stellen; durchlöchern.

Wind'ward, adv. gegen den Wind, windwärts.

Wind'y, adj. windig (auch fig.); blähend; voll Blähungen; — colic, s. Wind-colic; — expressions, fig. hochtrabende Ausdrücke.

Wine, f. der Wein; good — needs no bush, prov. gute Waars verkauft sich selbst. Wine-bibber, der Weinkäufer. Wine-bottle, die Weinkasche. Wine-cellar, der Weinkeller. Wine-conner, der Weintenner. Wine-cooper, der Weinküper.

Wine-glass, das Weinglas. Wine-morchant, der Weinbändler. Wine-press, die Weinpresse, Kelter. Wine-seller, der Weinbändler. Wine-sop, das Weinquß. Wine-vinegar, der Weinessig.

Wing, f. der Flügel, Fittich, die Schwinge; fig. der Flug; to take —, ausfliegen; to be upon the —, fig. auf dem Fluge stehen. Wing-shell, die Flügeldecke.

P. I.

to Wing, v. 1) a. befügeln, fig. erheben; 2) n. fliegen; to — it away, davon fliegen.

Wing'ed, Wing'y, adj. befügelt, grüßelt.

Wink, f. der Bid; Wink; to tip one the —, einem winken; I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugehan.

to Wink, v. n. die Augen schlicßen, blinzen; mit den Augen blinzen; dämmern; to — at, ein Auge zudrücken bey ... durch die Finger sehen, nachsehen.

Wink'er, f. der Blinzende; Winkende.

Wink'ing, f. das Blinzen; Winken. Wink'ing-at, das Nachsehen.

Wink'ingly, adv. blinzend; winkend.

Wink'le, s. Welk. Win'lace, s. Windlass.

Win'ner, f. der Gewinner.

Win'ning, f. das Gewinnen; der Gewinn. Win'ning's, pl. der Gewinnß, die Beute. Win'ning-post, das Ziel.

Win'ning, adj. gewinnend; fig. einnehmend.

to Win'now, v. a. wannen, schwingen, werfeln; säubern, säckeln; fig. prüfen, erwägen; scheiden.

Win'now'er, f. der Kornschwinger, Wörner; Prüfer.

Win'nowing, f. das Wannen, Schwingen ic. Winnowing-sieve, die Wann, Schwinge.

Winter, f. der Winter. Winter-beaten, vom Winter beschädigt. Winter-cherry, die Judensirsche. Winter-green, das Wintergrün (Pyrola Lin.). Winter-quarters, die Winterquartiere. Winter-season, die Winterzeit.

to Win'ter, v. 1) n. wintern; 2) a. überwintern; im Winter (im Staße) führen.

Win'tering, f. das Wintern, überwintern; die Stallfütterung.

Win'terish, adj. winterhaft, winterlich.

Win'terly, Win'try, adj. winterig, winterhaft.

Winy, adj. weinartig, weinicht.

to Wipe, v. a. wischen, abwischen, trocken; fig. schneiden; to — one of his money, einem um sein Geld pressen; to — away, wegwischen; to — off, abwischen; fig. ausweisen. to — out, auswischen, verwickeln.

Wipe, f. das Wischen, Abwischen; fig. der Wischer, Brevier, Stuch; to give a —, darüber wischen; fig. einen Wischer geben.

Wiper, f. der Wischende, Wischer.

Wiping, f. das Wischen. Wiping-clout, der Wischlappen, Wisch.

Wire, f. der Draht (von Metall). Wire-string, die Drahtsaite.

to Wire-draw, v. ir. a. Draht ziehen; fig. in die Länge ziehen; verdeden (into ..., zu ...).

Wire-drawer, f. der Drahtzieher.

Wire-drawn, part. von to Wire-draw.

Wiry, adj. drähten, s. Wiery.

to Wis, v. ir. a. wissen; denken, bedenken.

Wis'dom, f. die Weisheit; Klugheit.

Wise, f. die Art, Weise; in no —, auf keine Weis, keines Weges; in any —, schlechters dings.

Wise, adj. weise; klug, verständig, geschick; ernsthaft; a word to the — is enough, prov. Gelehrten ist gut predigen; — man, der Weise; Wabesager; — man of Gotham, s. Gotham; — woman, die kluge Frau, Wabesagerin.

Wiseacre, f. der Weise; Narr, Duns.

Wisely, adv. weislich, klüglich.

Wiseness, f. die Weisheit.

Wisor, adj. (comp. von Wise) weiser, klüger.

Wise'st, adj. (sup. von Wise) der weisste, klügste.

to Wish, v. wünschen, verlangen; erbitten; to — for, wünschen; sich sehnen nach ...; to — well, Gutes wünschen, gönnen, auf seyn.

Wish, f. der Wunsch, das Verlangen; he has his —, sein Wunsch ist erfüllt.

†Wish'edly, adj. nach Wunsch, erwünscht.

Wish'er, f. der Wünschende.

Wish'ful, adj. sehneud, sehnlich; erwünscht, wünschenswertig.

Wish'fully, *adv.* sehnlich, mit Verlangen.
 Wish'ing, *f.* das Wünschen, Verlangen, *zc.*
 Wish'y, *adj.* sehnlich.
 Wish'y wa'hy, *f. vulg.* die Kinderrey. — *adj.* läppisch, geringe.
 to Wish, *v. n. vulg.* schwänzeln, wedeln, flattern;
 to — about, herum schwänzeln.
 Wis'ket, *f.* der Korb, *s.* Basket.
 Wis'ky frisky, *adv.* wie toll, in den Tag hinein.
 Wisp, *f.* der Wisch, das Bündel: — of hay, das
 Bündel Heu; — of straw, der Strohisch; —
 in the eye, das Gerstenkorn am Auge.
 †to Wisp, *v. a.* wischen.
 †to Wis, *s.* to Wis.
 Wist, *pret. & part.* von to Wis, & to Wot;
 had I —, hätte ich gewußt; beware of had I —,
prov. sey klug vor der That.
 Wist'ful, *adj.* Wist'fully, Wist'ly, *adv.* ernst-
 haft, tiefinnig, gedankenvoll, ausdrucksvoll, auf-
 merksam, sehnlich.
 Wit, *f.* die Wis, Kopf, Verstand; wisiaet Kopf,
 Mann von Geist; Wis'ing; to teach one —,
 einen wisiaen, klüger machen; to learn —, ge-
 scheidt werden; bought — is best, *prov.* durch
 Schwere wird man klug. Wits, *pl.* der (gesunde)
 Verstand; to be out of one's wits, seinen Ver-
 stand verlieren haben, nicht gekiebt seyn; to be
 at one's wit' end, sich nicht klug genug seyn, in
 Verlegenheit seyn; one of the first-rate wits,
 einer der besten Köpfe. Wit-cracker, der Spaß-
 maker.
 to Wit, 1) † *v. a.* wissen; 2) *adv.* nämlich, daß
 ist, daß heißt.
 Witch, *f.* die Hexe, Zauberin; das fremme Ufer.
 Witch-elm, die Engl. dreiblättrige Kiefer.
 Witch-hazel, der Zauberstrauch (*Hamamelis*
Lin.).
 to Witch, *v. a.* bezaubern, beheren.
 Witch'craft, Witch'ery *f.* die Zauberey, Hexe-
 rey; Zauberkraft, übernatürliche Kraft.
 Witch'er, *f.* die wilde Esche, Hagebuche.
 †Witch'craft, *f.* der wisige Einfall, Scharfsinn.
 Wite, *f.* der Tadel, Vorwurf.
 to Wite, *v. a.* tadeln, einen Vorwurf machen.
 Wit'free, Wit'free, *adj.* von Geldstrafe befreuet.
 With, *prep.* mit, neß; durch, von; bey, auf,
 über, an, vor; come along — me, kommen Sie
 mit mir; to write — a pen, mit einer Feder
 schreiben; to cure a disease — fasting, eine
 Krankheit durch Fasten heilen; surrounded — the
 sea, von der See umgeben; to be in favour —
 one, bey einem gut (in Gnaden) stehen; it is not
 — you as — us, es ist (es verhält sich) mit Ihnen
 nicht so wie mit uns; it is an usual thing — him,
 es ist so sein Gebrauch; to weep — sorrow, vor
 ummer weinen; one — another, eins ins andere
 gerechnet; mit einander, *s.* Another; — that,
 damit; hierauf.
 With, *f.* der Weidenweig, *s.* Witho.
 Withal, *adv.* zugleich, auch noch, daneben, übri-
 gens. — *prep.* mit, damit.
 to Withdraw, *v. ir. 1) a.* entziehen; zurück zie-
 hen, wegziehen, abziehen; wegrufen, abrufen;
 2) *n.* sich zurück ziehen, wegzehn; the clouds
 —, die Wolken verziehen sich.
 Withdrawing, *f.* das Zurückziehen, Entziehen;
 Wegrufen; Weggeben. Withdrawing-room,
 das Nebenzimmer.
 †Withdraw'ment, *f.* die Entziehung, der Abzug.
 Withdrawn, *part.* Withdrew, *pret.* von to
 Withdraw.
 Witho, *f.* die Weidenrute, Wiehe, das Weiden-
 baud.
 to With'er, *v.* welken, verwelken, vertrocknen;
 dörren, ausfangen.
 With'erband, *f.* das Sattelfisch.
 With'ered, *adj.* verwelkt, vertrocknet.
 With'erness, *f.* die Beweltheit, Vertrocknung.
 With'ering, *f.* das Welken, Verwelken *zc.*
 With'errung, *adj.* am Widerriße verlegt, — *f.*
 die Zerlegung am Widerriße.

With'ers, *f.* der Widerriß (eine Zerlegung am
 Halse eines Pferdes).
 With'hold, *pret. & part.* vom folg. to Withhold.
 to Withhold, *v. ir. a.* zurück halten, verhindern,
 verenthalten; zurück nehmen, verlegen.
 Withholden, *part.* von to Withhold.
 Withholder, *f.* der Zurückhaltende, *zc.*
 Withholding, *f.* das Zurückhalten, *zc.*
 Within, *prep. & adv.* in, innerhalb; darin, ins
 wendig, innerlich; — two months, in so. ingers
 halb zwey Monaten; from —, von innen; —
 doors, im Hause, im Zimmer; — our memory,
 bey unserm Gedenten; — a small matter, bey
 nahe, fast; he was — a little of being killed, er
 wäre beynabe getödtet worden. Within-side, in-
 nerhalb, inwendig.
 With'wind, *f.* die Winde, das Füllkrant.
 With'out, *adv.* außen, draußen; äußerlich; from
 —, von außen. — *prep.* ohne, außer; außerhalb;
 vor; — doors, vor der Thür, außer dem Hause;
 I can do — it, ich kann es entbehren, mißen; I
 cannot be — it, ich kann es nicht entbehren, ent-
 rathen. — *conj.* wenn nicht, wofern nicht, aus-
 genommen, außer wenn.
 †to With'out, *v. a.* widersprechen.
 to Withstand, *v. ir. a.* widerstehen, widerstreben,
 sich widersetzen.
 With'stander, *f.* der Widerstrebende, Widersetzer;
 Widerstand.
 With'standing, *f.* das Widerstehen, Widerstreben.
 Withstood, *pret. & part.* von to Withstand.
 With'y, *f.* die Weide, Bandweide.
 Wit'less, *adj.* unwisig, unverständig, unüberlegt.
 Wit'ling, *f.* der Wis'ling.
 Wit'ness, *f.* das Zeugniß; der Zeuge; in — where-
 of, zum Zeugniß dessen, zu Urkunde dessen;
 with a —, *vulg.* wirklich, wahrlich; so sehr.
 to Wit'ness, *v.* bezeugen, zeugen, Zeuge seyn.
 Wit'nessing, *f.* das Bezugen, Zeugen.
 Wit'tal, *s.* Wittol.
 Wit'ted, *adj.* wisig, verständig.
 Wit'ticism, *f.* der Wis, Einfall; die Wis'ley.
 Wit'tly, *adv.* wisig, sinreich.
 Wit'tiness, *f.* die Wisigkeit, der Wis.
 Wit'tingly, *adv.* wesentlich, absichtlich, mit Fleiß.
 Wit'tol, *f.* der geduldige Habney, gute Mann.
 Wit'tolly, *adv.* wie ein geduldiger Habney.
 Wit'ty, *adj.* wisig, sinreich; beikend.
 Wit'wal, *f.* der Buntpieper, Kirchkogel.
 to Wive, *v. 1) n.* eine Frau nehmen, sich verheira-
 then; 2) *a.* heirathen, zur Frau nehmen.
 Wivel, *s.* Weevil.
 Wively, *adj. & adv.* weiblich.
 Wiver, *s.* Wyyer.
 Wives, *f. pl.* (non Wifo) die Frauen, Eheweiber.
 Wiving, *f.* das Herrathen.
 Wiz'ard, *f.* der Zauberer, Herrenmeister.
 Wo, *f.* das Weh *rc.* *s.* Woe &c.
 Woad, *f.* der Weid.
 to Woad, *v. a.* mit Weid färben, blau färben.
 to Wobble, *v. n. vulg.* faden.
 Woden, *f.* Wodan (ein Götze der alten Sach-
 sen).
 to Woe, *s.* to Woo.
 Woe, *f.* das Weh! Leiden. Woe! int. wehe!
 Woe to you! wehe euch! — is me, ach, ich bin
 elücklicher!
 Woebegone, *adj.* durch Leiden gebeugt, voll Weh
 zurück, außer sich.
 Woeded, *adj.* wehlagend, traurig.
 Woer, *s.* Woer.
 Wöful, *adj.* Wöfully, *adv.* traurig, elend, jam-
 mervoll, jämmerlich.
 Wöfulness, *f.* der Jammer, das Elend.
 †Wold, *f.* die ebene Graend, Ebene.
 Wolf, *f.* der Wolf; she-wolf, die Wöfian; to
 hold a — by the ears, *prov.* in der Klemme seyn;
 to keep the — out of doors, *figr.* sich des Hun-
 aerä erwehren. Wolf-dog, der Wolfshund.
 Wolf-bane, die Wolfsnuz, das Eisenbüllein
 (*Aconitum Lin.*). Wolf-hunting, die Wöf-
 jagd.

jagd. Wolf-man, der Wehrwolf. Wolf-month, der Wolfsmonat, Januar. Wolfs-milk, die Wolfsmilch (*Euphorbia vula L.*).
 Wolves, *f. pl.* (von Wolf) die Wölfe.
 Woly'ish, Wolfisch, *adj.* wölflisch, gefräßig.
 Woly'ishness, *f.* das wölflische Wesen, die Fräßgierde.
 Wom'an, *f.* das Weib, Frauenzimmer, die Frau; ensperen, Frau; Aufwärterin, Kammerfrau; — of the town, die öffentliche Hure. Woman-child, das Mädchen, Töchterchen. Woman-dwarf, die Zwergin. Woman-hater, der Weiberfeind. Woman-like, weiblich, weiblich. Woman-saint, die Heilige. Woman-servant, die Magd.
 to Wom'an, *v. a.* zum Weibe machen, weiblich, süßlich machen.
 Wom'aned, *adj.* mit einem Frauenzimmer, mit einer Kammerfrau.
 Wom'anhood, Wom'anhead, *f.* die Weiblichkeit, der Weiberstand.
 Wom'anish, *adj.* Wom'anishly, *adv.* weiblich; weiblich.
 Wom'anishness, *f.* das weibische Wesen.
 to Wom'anize, *v. a.* weiblich machen.
 Wom'ankind, *f.* das weibliche Geschlecht, Frauenzimmer.
 Wom'anliness, *f.* die Weiblichkeit; Mannbarkeit.
 Wom'anly, *adj. & adv.* weiblich; weiblich; mannbar.
 Womb, *f.* die Mutter, Gebärmutter, der Mutterleib, Leib, Schoss. Womb-passage, Womb-pipe, die Muttercheide.
 to Womb, *v. 1) a.* einschließen, verbergen; 2) *n.* verbergen brüten.
 Womb'y, *adj.* geräumig, weit.
 Wom'en, *f. pl.* (von Woman) die Weiber, das Frauenzimmer; women's craft, die Weiberlist.
 Won, *pret. & part.* von to Win, welches *s.*
 † Won, *f.* die Wohnung, der Aufenthalt.
 † to Won, *v. n.* wohnen, haufen.
 Won'der, *f.* das Wunder; die Verwunderung, das Staunen; he makes a — of it (at it), er macht ein Wunder daraus; to promise wonders, prov. goldene Berge versprechen. Wonder-struck, erstaunt. Wonder-working, erstaunend, erstaunlich.
 to Won'der, *v. n.* sich wundern, sich verwundern (at ..., über ...); *vulg.* gern wissen mögen.
 Won'derful, *adj. & adv.* Won'derfully, *adv.* wunderbar, bewundernswürdig, wunderschön, ganz vorzüglich, erstaunlich, ungemein.
 Won'derfulness, *f.* das Bewundernswürdige, Erstaunliche.
 Won'dering, *f.* die Verwunderung.
 Won'derment, *f.* *vulg.* das Wunder, Wunderbare.
 Won'drous, *adj.* Won'drously, *adv.* wunderbar, bewundernswürdig, erstaunlich; außerordentlich.
 Won't, *abbr.* für: will not, will nicht.
 Won't, *adj.* to be —, gewohnt seyn prägen.
 † Won't, *f.* die Gewohnheit.
 to Won't, *v. n.* gewohnt seyn, prägen; gewöhnlich seyn.
 Won'ted, *adj.* gewohnt, gewöhnlich.
 † Won'tedness, *f.* die Gewohnheit.
 † Won'tess, *adj.* ungewohnt, ungewöhnlich.
 to Woo, *v.* freyen, werden, sich bewerben, buhlen; bitten, flehen.
 † Wood, *adj.* toll, rasend, wüthend.
 Wood, *f.* der Wald, die Wäldung; das Holz. Wood-anemone, die Waldanemone, Märzblume, das Windröschen. Wood-bind, Wood-bine, die Waldwinde, Speltisil, das Geißblatt. Wood-blade, das Wollkraut, die Knieast-rze. Wood-cleaver, der Holzhafer, Holzspalter. Wood-cock, die Schnepfe. Wood-culver, Wood-pigeon, die Holztaube, Waldtaube. Wood-drink, der Holztrank. Wood-fretter, Wood-worm, der Holzwurm. Wood-hole, Wood-house, der Holzschoppen, Holzraum, Holzlag.

Wood-knife, der Hirschfänger. Wood-land, das Holzland, die Wäldung. Wood-lark, die Waldlerche. Wood-love, der Kesterei, die Amsel. Wood-man, der Weidmann, Förster. Wood-monger, der Holzhändler. Wood-night-hade, der Waldnachtschatten. Wood-mote das Wadgericht, Festsgericht. Wood-note, die Waldmaß. No-urn-mist. Wood-nymph, die Waldnymph, Waldgöttin. Wood-offer, das Räucherholz. Wood-quist, die Holztaube, wilde Taube. Wood-row, Wood-rove, das Stenfrant, Buchtraut. Wood-pecker, der Specht, Baumhader. Wood-pile, Wood-stake, der Holzhaufen. Wood-roof, der Waldhain, das Reitertraut (*Asperula Lin.*). Wood-sorrel, der Buchampfer, Sauerlet (*Oxalis L.*). Wood-spite, Woodwall, der Grünspecht. Wood-ward, der Forstwärter, Waldhüter. Wood-yard, der Holzhof.
 Wood'ed, *adj.* waldig, holzig.
 Wooden, *adj.* hölzern (auch *figr.*).
 Wood'iness, *f.* die Wäldung, waldigt Gegend.
 † Wood'ly, *adv.* rasend, wüthend.
 † Wood'ness, *f.* das Rasen. Wüthen.
 Wood'y, *adj.* waldig; holzig; holzigt; — nymphs, die Waldnymphen.
 Woer, *f.* der Freyer, Bewerber, Buhler.
 Woof, *f.* der Eintrag, Einschlag; das Gewebe.
 Woofing, *f.* das Freyen, Werben, Buhlen; to go a —, *vulg.* auf die Freye gehen. Woofing-candle, *vulg.* das Nachtlicht.
 Woofingly, *adv.* eifrig, einnehmend, einladend.
 Wool, *f.* die Wolle; your wits are wool-gathering, *vulg.* Sie sind sehr zerstreut. Wool-bed, eine Art Kaupen. Wool-blade, das Wollkraut. Wool-comber, der Wollfämmer. Wool-driver, der Wollausfäher. Wool-fell, das Fell mit der Wolle. Wool-market, der Wollmarkt. Wool-pack, Wool-sack, der Sack Wolle; der Wollfad. † Wool-ward, in Wolle.
 Wool'len, *adj.* wollen; — *f.* or Woollen-cloth, das wollene Zeug. Woollen-draper, der Wollschneider, Wollhändler.
 Wool'ly, *adj.* wollig; wollicht.
 Woost'ed, *s.* Worsted.
 Wop'-eyed, *adj. vulg.* gefäulau.
 Word, *f.* das Wort; die Antwort, Nachricht, Botschaft; Lösung; Schrift; at a —, in a —, mit einem Worte; by —, in Worten; by —, or by — of mouth, mündlich; — for (by) —, Wort für Wort; to take the —, das Wort nehmen; to take one at his —, jemand beym Worte nehmen; to leave — with, Befehl zurück lassen, verschaffen; to bring one —; to send —; to keep one's —, to be as good as one's —; *s.* unter to Bring, to Send, to Keep, & Good. Words, *pl.* die Wörter; Worte. Word-book, das Buchstabebuch, Wörterbuch. Word-catcher, der Wortfänger. Word-catching, die Wortflaubrey.
 to Word, *v. 1) a.* die Worte stellen, ausdrücken, abfassen; reden; 2) *n.* Worte machen, Ausrufen.
 Word'ing, *f.* das Ausdrücken; Streiten.
 Word'less, *adj.* sprachlos, stumm.
 Word'y, *adj.* wortreich, reichwärgig.
 Wore, *pret.* von to Wear, welches *s.*
 Work, *f.* die Arbeit; das Werk; die Fab; die Bereitung; Behandlung; Stücker; pool-work, das Pochwerk; to be at —, bey der Arbeit seyn; to find one —, einem zu thun geben, zu schaffen machen; to go to —, zu Werke gehen; to set at —; to cut out — for one, *s.* unter to Set, to Cut. Work-basket, der Arbeitkorb. Work-fellow, der Mitarbeiter. Work-house, die Werkstätt; das Arbeitshaus, Zubehaus. Work-master, der Werkmeister. Work-shop, die Werkstätt.
 to Work, *v. reg. & ir.* arbeiten; wirken; ähren; bearbeiten; durcharbeiten; behandeln, reitieren; bewirken, auswirken; arbeiten lassen, in Arbeit setzen, brauchen; Aiden; to — a ship, die Lauge, Segelze, eines Schiffes reitieren; to — off, ver-

- arbeiten; to — out arbeiten, bewirken, zu Stande bringen; aufhören; to — up, hinauf arbeiten; aufsteigen, erheben, emporsteigen.
- Worker**, *f.* der Arbeiter.
- Working**, *f.* das Arbeiten; Wirken; Gähren; Etiden. Working-brain, der anreiche Kopf.
- Working-day**, der Werktag. Working-house, s. Work-house.
- Workman**, *f.* der Arbeitsmann, Arbeiter, Handwerker.
- Workmanly**, **Workman-like**, *adj. & adv.* geschickt, kunstmäßig.
- Workmanship**, *f.* die Arbeit, das Werk, Kunstwerk; die Geschicklichkeit, Kunst; Bearbeitung.
- Workwoman**, *f.* die Arbeitsfrau, Arbeiterin, Lehrarbeiterin; Stickerin.
- Worky-day**, *f.* der Werktag. s. Working-day.
- World**, *f.* die Welt; Erde; *figr.* Leute, Menschen; Menge; so goes the —, so gehts in der Welt; to leave to the wide —, gänzlich verlassen; to begin the —, s. to begin; to know the —, die Welt kennen, Weltkenntnis haben; the great —, die große Welt, die Vornehmen; — without end, die Ewigkeit; in the —, *figr.* möglich; †for all the —, *vulg.* ganz, genau, eben so.
- Worldliness**, *f.* die Weltlichkeit, der Weltkinn.
- Worldling**, *f.* der Weltling, Weltmensh, Weltmann, das Weltkind.
- Worldly**, *adj. & adv.* weltlich; menschlich.
- Worldly-minded**, weltlich gesinnt. **Worldly-mindedness**, der Weltkinn.
- Worm**, *f.* der Wurm; die Made; das Krassisen, der Kraker; Kugelsieber; Schraubengang; *figr.* nagende Wurm, die Qual; hand-worm, die Keitlaus, Keitliefe; tread on a — — and it will turn, *prov.* der getretene Wurm krümmt sich. Worm-eaten, wurmfressig; madenfräßig. Worm-hole, der Wurmfisch. Worm-wood, der Wurmfarn.
- Worm-wood**, der Wermuth.
- to **Worm**, v. wurmen, heimlich nagen, untergraben; den Wurm nehmen; to — out, ausholen; ausgraben, ausstechen.
- Wormy**, *adj.* wurmig.
- Worn**, *part.* von Wear, welches s.
- Wornil**, *f.* der Engerling, Wurm in der Haut des Rindviehes.
- Worried**, *pres. & part.* vom folgenden to Worry.
- to **Worry**, v. a. zerreissen, zerzerren; quälen plagen.
- Worrying**, *f.* das Zerreissen, Plagen.
- Worse**, *adj. & adv.* (comp. von Bad) schlechter, schlimmer, weniger; (*f.*) das Schlimmere, der Nachtheil, Schade; — and —, immer schlimmer; the —, desto schlimmer; am I the — for it? gestie ich deswegen weniger? komme ich deswegen schlimmer weg? habe ich Schaden dabey?
- †to **Worse**, v. a. beschadigen, schaden.
- †**Worse**, s. Worse.
- Worship**, *f.* die Verehrung, Anbetung, der Gottesdienst; die Würde, Ehre, Achtung; your —, Eure Hochwürden, Excellenz; the more — the more cost, *prov.* Würden sind Bürden.
- to **Worship**, v. verehren, anbeten; ehren, achten.
- Worshipful**, *adj.* angesehen; ehrwürdig.
- Worshipfully**, *adv.* ehrerbietig.
- Worshipfulness**, *f.* die Ehrwürdigkeit.
- Worshipper**, *f.* der Verehrer, Anbeter.
- Worshipping**, *f.* das Verehren etc.
- Worst**, *adj. & adv.* (sup. von Bad) der, die, das schlechteste, schlimmste, ärgste; the — of men, der schlechteste Mensch. — *f.* das Schlimmste, Ärgste; the — is past, das Schlimmste ist vorbei; where the — comes to the —, wenn es aufs Schlimmste kommt; do your —, machen Sie es so schlimm als möglich; to have the — of it, am liebsten daran seyn, den Kürzen ziehen; the best things are — come by, *prov.* aus Dico will Weisse haben.
- to **Worst**, v. a. kränken, schlaun.
- Worsted**, *f.* das wollene Garn. Worsted-stockings, die gestrichten wollenen Strümpfe.
- Wort**, *f.* (in compos.) das Kraut, die Wurze, der Kohl; die Würze, das junge Bier.
- Worth**, *adj.* werth, würdig; — reading, lesenswerth; it is not — your labour, or your while, es ist nicht der Mühe werth; to be —, werth seyn, im Vermögen haben; he is — ten thousand pounds, er hat zehn tausend Pfund im Vermögen.
- Worth**, *f.* der Werth; die Würde, Wichtigkeit, das Verdienst; a man of —, ein verdienstvoller Mann.
- †to **Worth**, to **Worthe**, v. n. werden, seyn.
- Worthies**, *f. pl.* (von Worthy) die berühmten Männer, Helden.
- Worthily**, *adv.* nach Würden, nach Verdienst.
- Worthiness**, *f.* die Würdigkeit, der Werth; die Würde.
- Worthless**, *adj.* unwürdig, nichts werth.
- Worthlessness**, *f.* die Unwürdigkeit, der Unwerth.
- Worthy**, *adj.* würdig, werth, schätzbar; — of reward, belohnenswerth.
- Worthy**, *f.* der Ehrenmann, große Mann, Held.
- †to **Worthy**, v. a. würdig machen, erheben.
- †to **Wot**, v. ir. n. wissen; God —, Gott weiß es.
- Woud**, *abbr.* für: Would.
- Wove**, *pres. & part.* von to Weave, welches s.
- Woven**, *part.* (von to Weave) gewirkt, gewebt.
- Would**, *part.* (von to Will) & *aux. v.* wollte; würde; möchte, wünschte; sollte; präte; I could do it if I —, ich könnte es thun, wenn ich wollte; I — not do it, ich würde es nicht thun, wenn ich nicht wollte; —, or — to God, wolle Gott; I — have you know that ...; ich möchte, Sie wüßten doch ...; what — you with me? was wollen Sie von mir? he — often threaten, er prägte oft zu drohen.
- Woulding**, *f.* das Wollen, die Reizung.
- Wound**, *pres. & part.* von to Wind, welches s.
- Wound**, *f.* die Wunde. Wound-word, das Wundkraut (*Anthyllis vulneraria L. in.*).
- to **Wound**, v. a. verwunden, verletzen.
- Wounded**, *f.* der Verwundete.
- Woundily**, *adv. vulg.* sehr, gewaltig.
- Wounding**, *f.* das Verwunden, die Verwundung.
- Woundless**, *adj. & adv.* unverwundet, ohne Wunden.
- Woundy**, *adj. vulg.* sehr groß, gewaltig, mächtig.
- †**Wox**, **Woxo**, *pres.* †**Woxen**, *part.* von to Wax.
- Wrack**, *f.* das Brad, die Trümmer; die Zerstückung, s. Wreck.
- Wrack**, *f.* eine Art Meergras, das Wasserkraut.
- to **Wrack**, s. to Wreck; to Rack; & to Rock.
- Wrangling**, *f. pl.* die verbotenen Säums.
- to **Wrangle**, v. n. janken, hadern, streiten.
- Wrangling**, *f.* der Jank, Hadern, Streit, die Streitigkeit.
- Wrangling**, *f.* der Janker, Haderner.
- Wrangling**, *f.* das Janken, Hadern.
- to **Wrap**, v. a. zusammen wideln, einwickeln; *figr.* enthalten, begreifen; to — up, umwickeln, einwickeln, einschlagen, einbullen; entzünden, s. to Rapt.
- Wrap'ped** up, s. Rapt, Rapt up.
- Wrap'per**, *f.* der Einwickler; Umwickler, die Hülle, das Wickeluch.
- Wrap'ping**, *f.* das Einwickeln etc.
- Wrapt**, für: **Wrapped**, *pres. & part.* von to Wrapt.
- Wrath**, *f.* der Zorn, Grimm.
- Wrathful**, *adj.* **Wrathfully**, *adv.* zornig, grimmig.
- Wrathfulness**, *f.* der Grimm.
- Wrathless**, *f.* ohne Zorn, ohne Grimm.
- †**Wreak**, *f.* die Rache; Wuth.
- to **Wreak**, v. a. rächen; sich bestimmen, s. to Reck; to — one's rage (one's anger) upon one, sein Wüthen an einem sählen; to — one's vengeance, Rache ausüben.
- †**Wreakful**, *adj.* rachsüchtig.
- Wreakless**, s. Reckless.
- Wreath**, *f.* die Flechte, Lede; der Kranz, Rosenkranz; die Kette, gewundene Arbeit.
- to **Wreath**, v. a. winden, rechten, ledern, kränzen; versehen; bekränzen, umkränzen.
- Wreathed**, **Wreathen**, *adj.* gewunden, gekrönt.
- Wreathing**, *f.* das Winden, Flechten; Umkränzen.

Wreck, *f.* das Wrack, die Trümmer; der Schiffbruch; die Zerörung, das Verderben; to go to —, scheitern, zu Grunde gehen.

to Wreck, *v. n.* scheitern, Schiffbruch leiden; zertrümmern, zerstören, zu Grunde richten.

Wrén, *f.* der Jauulónio.
to Wrench, *a. a.* winden, drehen, ringen, ziehen; verrenken, verfrachten; to — open, aufrennen, aufsprengen.

Wrench, *f.* der Zug, Ruck; die Verrenkung.
to Wrest, *v. a.* ziehen, reizen, zerrén, renken, winden, einwinden, entreißen, abpressen; verderben.

Wrest, *f.* das Zerrén, Erpressen, die Gewalt; *T.* der Stimmhammer; die Sägefeile.

Wreat'er, *f.* der Ziehende, Reißende, Windende; Verderber.

Wrest'ing, *f.* das Ziehen, Reizen, Winden, Verdréhen

to Wrest'le, *v. n.* ringen, kämpfen; sich balgen.

Wrest'ler, *f.* der Ringler, Kämpfer; Balger.

Wrest'ling, *f.* das Ringen, Kämpfen; Balgen.

Wrest'ling-place, der Ringplatz, Kampfplatz.

Wretch, *f.* der Elende; Schuft, Lump; Tropp;

poor —, der Elende; arme Tropp.

Wretch'ed, *adj.* Wretch'edly, *adv.* elend, unglücklich; jämmerlich, armfelig, lumpig, schief, schlecht; böse.

Wretch'edness, *f.* das Elend, die Armfeligkeit.

Wretch'less, *adj.* fearless, *s.* Reckless.

to Wring'le, *v.* sich winden, sich krümmen, sich schlängeln, sich wälzen; to — into, hineinwinden; to — out, loswinden, losringen.

Wring'ling, *f.* das Winden, Krümmen.

Wright, *f.* (*in compos.*) der Arbeiter, Handwerker; Zimmermann.

to Wrim'ple, *v. a.* kräuseln, *s.* to Curl; krummen, *s.* to Card.

to Wrinch, *s.* to Wrench.

to Wring, *v. ir.* 1) *a.* drehen, winden, ringen, ausdrücken; drücken, pressen; quälen, martern; *fig.* verderben; to — out, ausdrücken, ausdrücken; to — off, abdrehen; umdrehen; this shoe wrings me, dieser Schuh drückt mich; 2) *n.* sich vor Angst krümmen, winden.

Wring'er, *f.* der Ausringer.

Wring'ing, *f.* das Drehen, Winden, Ringen *zc.*;

— of the guts, das Bauchgrimmen.

Wrink'le, *f.* die Runzel, Falte; Meerchnecke.

to Wrink'le, *v. 1) a.* runzeln, in Falten ziehen, rumpfen; 2) *n.* sich runzeln.

Wrink'led, *adj.* gerunzelt, runzelig.

Wrink'ling, *f.* das Runzeln *zc.*

Wrist, *f.* das Handgelenk, die Faust. Wrist-hand, das Bindchen am Armel des Hemdes.

Writ, *f.* die Schrift; Klageschrift, Klage; der Gerichtschein, Bescheidungsstetel; holy —, sacred —, die heilige Schrift.

Writ, *pret.* & *part.* von to write, welches *s.*

Writative, *adj.* vulg. schreibselig.

to Write, *v. ir.* schreiben; sich schreiben; to — fair, schön schreiben; — me word how it is, schreiben (melden) Sie mir wie es steht; to — back, zurück schreiben, antworten; to — down, niederschreiben, aufzeichnen; to — out, abschreiben, aus schreiben; to — over again, wieder abschreiben.

Writer, *f.* der Schreiber; Schriftsteller, Verfasser.

Writh, *s.* Wreath.

to Writh, *v. reg. & ir. a.* drehen, winden, reizen; umdrehen; verdecken, verzerren; 2) *n.* sich winden, sich vor Schmerz krümmen.

Writhen, *part.* vom vorigen to Writh.

Writhing, *f.* das Drehen, Verdréhen.

Writing, *f.* das Schreiben; die Schrift; *Urkunde*; in —, schriftlich. Writing-book, das Schreibbuch. Writing-desk, das Schreibpult. Writing-master, der Schreibmeister. Writing-paper, das Schreibpapier.

Writ'ten, *part.* von to Write, welches *s.*

Wrong, *adj. & adv.* unrecht; verkehrt, schief, falsch, irrig; I took the — glove, ich nahm den

unrechten Handschuh; the — side, die unrechte Seite; — measures, verkehrte Maßregeln; to be in the — box, *fig.* sich vergriffen, unrecht seyn, sich irren. Wrong-head, der Querkopf. Wrong-headed, querschnä, verkehrt, widersinnig.

Wrong, *f.* das Unrecht, die Beleidigung; der Irrthum; to be in the —, Unrecht haben. Wrong doer, der Beleidiger.

to Wrong, *v. a.* Unrecht thun, beleidigen; drücken.

Wrong'er, *f.* der Beleidiger.

Wrong'ful, *adj.* Wrong'fully, *adv.* ungerecht, nachtheilig.

Wrong'fulness, *f.* die Ungerechtigkeit, das Unrecht.

Wrong'ing, *f.* das Beleidigen *zc.*

Wrong'less, *adj.* ohne Beleidigung, arglos.

Wrong'lessly, *adv.* ohne Beleidigung.

Wrongly, *adv.* unrecht, mit Unrecht.

Wrote, *pret.* & *part.* von to Write, welches *g.*

†Wroth, *adj.* zornig.

Wrought, *pret.* & *part.* von to Work, welches *s.* — *adj.* gearbeitet; geihen, gemacht; gewerk; zierlich gearbeitet; aemebelt, geschickt, (von Frauen) beschickt; getrieben.

Wring, *pret.* & *part.* von Wring, welches *s.*

Wry, *adj.* krumm, schief, verdrébt, verzerrt; to make — faces, Grimassen machen; — mouth, das schiefe Maul. Wry-mouthed, schiefmäulig.

Wry-neck, der Wendehals, Drehhals (eine Art Strauß). Wry-necked, krummhalsig.

to Wry, *v. 1) a.* dréhen, krümmen, verdréhen, verzerrén; 2) *n.* abweichen.

Wry'ing, *f.* das Krümmen *zc.*

Wry'ly, *adv.* krumm, schief.

†Wych, *s.* Wich.

Wy'draught, *f.* die Abjucht, Gasse.

†Wyke, *f.* das Dörfchen, der Weierhof.

to Wyle, *s.* to Wite. Wyth'ers, *s.* Withers.

Wy'ver, *f.* die fliegende Eidechse.

X.

X, *f.* das X, *(e d s)*.

Xan'tippe, *f.* Xantippe; *fig.* das böse Weib.

Xebec, *s.* Shebeck.

Xenod'ochy, *f.* die Gastfreundschaft; das Gasthaus.

Xerocolly'ium, *f.* die trodne Augenarzenei, das Augenpulver.

Xerodes, *f.* die trodne Schwulst.

Xeroph'agy, *f.* der Genuß trodner Speisen.

Xeroph'thalmly, *f.* die trodne Augenröthe.

Xiph'ias, *f.* der Schwertfisch, *s.* Sword-fish.

Xiph'ion, *f.* die Schwerlilie, blaue Lilie.

Xiphoides, *f.* der schwerförmige Knorpel unten am Brustbein.

Xalal'oos, *f.* das Aroholz.

Xyl'inon, *f.* die Baumwelle.

Xylobal'samum, *f.* das Balsambolz.

Xyloph'agus, *f.* der Holzwurm.

Xylo'pliat, *f.* der Holzhändler.

Xylon, *f.* die Baumwollensaunder.

Xyris, *f.* die stinde Schwertlilie, das Manjanskraut.

Xys'ter, *f. T.* das Schabemesser.

Xys'tos, Xys'tus, *f.* die Halle, der lange Gang, bedeckte Spaziergang (bey den Athen).

Y.

Y, *f.* das Y, *(u e i b)*.

Yacht, *f.* die Jacht, das Jachtschiff.

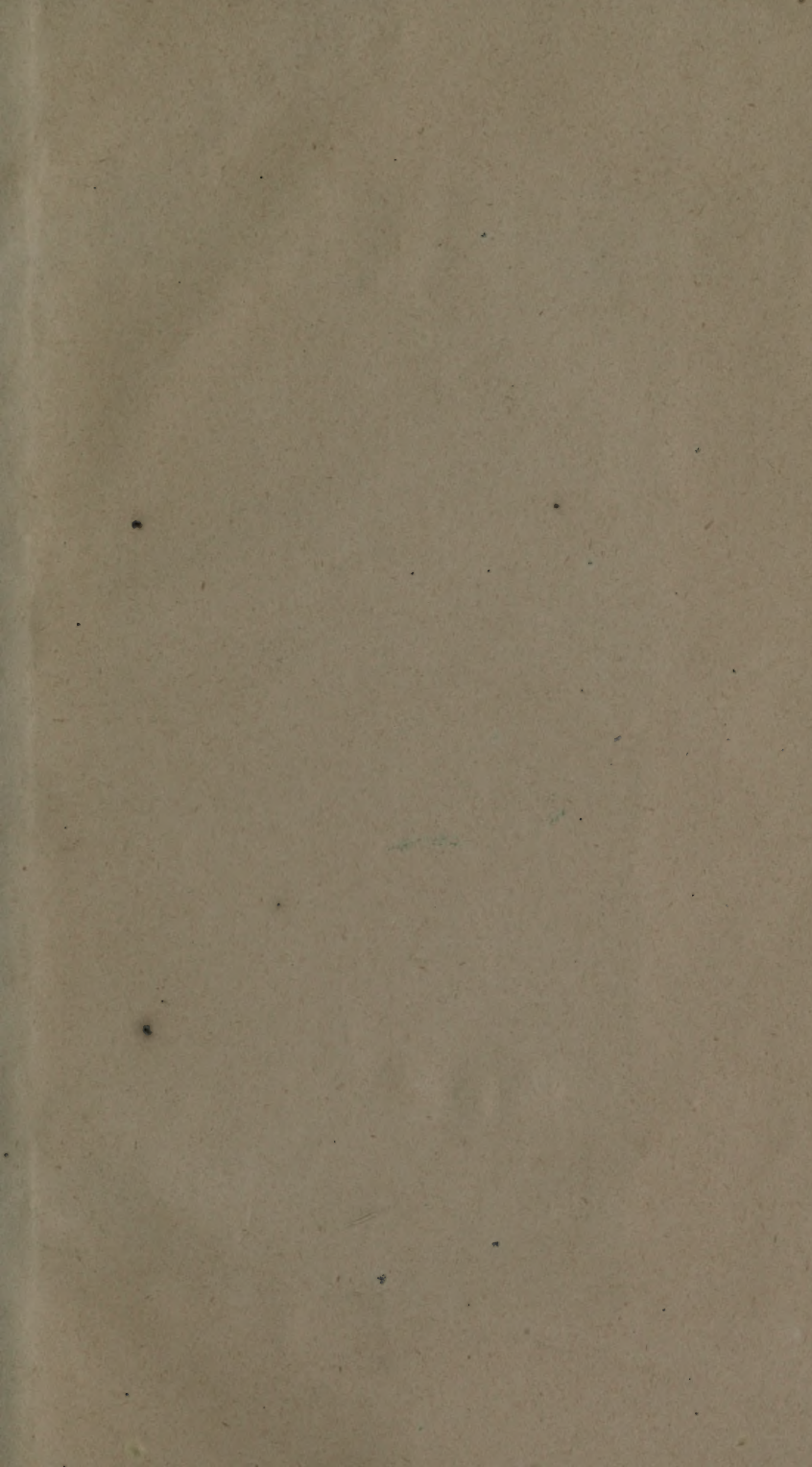
Yam, *f.* die Bromwurzel, Brodrucht.

Yap, *f.* das Bindchen, der Klöffler.

Yard, *f.* der Hof, Hofraum.

Yard, *f.* (die Engl.) Elle; Seeelhanne, Klaa; Kutsche, das männliche Glied. Yard-lamb, die Hufe (ein Stück Feld von 15 bis 40 Ader, *s.* Acre).

<i>Infinitive.</i>	<i>Preterit.</i>	<i>Participle.</i>	<i>Infinitive.</i>	<i>Preterit.</i>	<i>Participle.</i>
To get	got	got, gotten.	To shed	shed	shed.
gild	gilded, gilt.	gilded, gilt.	shew	shewed, show-	shewn, shown.
gird	girded, girt.	girded, girt.	show	ed.	
give	gave	given.	shine	shone	shone.
go	went	gone.	shit	shitten, shit.	shitten, shit.
grave	graved	graved, graven.	shoe	shod	shod, shodden.
grind	ground	ground.	shoot	shot	shot, shotten.
grow	grew	grown.	shred	shred	shred.
hang	hanged, hung	hanged, hung.	shrink	shrank, shrank	shrank, shrunken.
have	had	had.	shut	shut	shut.
hear	heard	heard.	sing	sang, sang	sung.
help	helped, helpt,	helped helpt,	sink	sunk, sank	sunk.
	tholp	tholp, holpen.	sit	sat, sate	sat, sate.
hew	hewed	hewed, hewn.	slay	slat	slain.
hide	hid	hidden, hid.	sleep	slept	slept.
hit	hit	hit.	slide	slid	slid, slidden.
hold	held	held, holden.	sling	slung, slung	slung.
hurt	hurt	hurt.	slink	slunk	slunk.
keep	kept	kept.	slip	slipped, slipt	slipped, slipt.
knit	knitted, knit	knitted, knit.	slit	slit	slit
knock	knocked,	knocked, knockt.	smart	smarted, smart	smarted, smart
	knockt		smell	smelled, smelt	smelled, smelt.
know	knew	known.	smite	smote, (smit)	smite, smitten.
lade	laded	laded, laden.	sow	sowed	sowed, sown.
lay	laid	laid.	speak	spoke, spake	spoken, spake.
lead	led	led.	speed	sped	sped.
lean	leaned, leant	leaned, leant.	spend	spent	spent.
leap	leaped, leapt,	leaped, leapt, lept,	spell	spelled, spelt	spelled, spelt.
	lept		spill	spilled, spilt	spilled, spilt.
learn	learned, learnt	learned, learnt.	spin	spun, span	spun.
leave	left	left.	spit	spitted, spit	spitted, spit,
lend	lent	lent.		spat	spitten.
let	let	let.	split	splatted, split	splitted, split.
lie, ly	lay	lain.	spread	spread	spread.
lift	lifted, lift	lifted, lift.	spring	sprang, sprung	sprung.
light	lighted, lit	lighted, lit.	stand	stood	stood.
load	loaded	loaded, loaden.	steal	stole	stolen, stolen, (stole)
lose	lost	lost.	stick	stuck	stuck.
make	made	made.	sting	stung, stang	stung.
may	might		stink	stunk, stank,	stunk.
mean	meant	meant.	stride	strid, tstrode	stridden.
meet	met	met.	strike	struck	struck, tstricken.
mistake	mistook	mistaken.	string	strung	strung.
mix	mixed, mixt	mixed, mixt,	strip	stripped, stript	stripped, stript.
mow	mowed	wown.	strive	strove	strove, striven.
must	must		swear	swore, sware	sworn.
over-	overcame	overcome.	sweat	sweated, sweat	sweated, sweat.
come			swEEP	swept	swept.
overdo	overdid	overdone.	swell	swelled	swelled, swollen,
over-	overflowed	overflowed, over-			swain.
flow		flown.	swim	swam, swom	swam.
pass	passed, past	passed, past.		swum	
partake	partook	partaken.	swing	swang, swung	swung.
pay	paid (payed)	paid (payed).	take	took	taken, (took).
pen	penned, pent	penned, pent.	teach	taught	taught.
press	pressed, prest	pressed, prest.	tear	tore, (tare)	torn, (tore).
put	put	put.	tell	told	told.
read	read	read.	think	thought	thought.
reap	reaped, reapt	reaped, reapt.	thrive	throve	thriven.
rend	rent	rent.	throw	threw	thrown.
rid	rid	rid.	thrust	thrust	thrust.
ride	rid, rode	rid, ridden, rode.	toss	tossed, tost	tossed, tost.
ring	rung, rang	rang.	tread	trod	trod, trodden.
rise	rose	risen.	under-	understood	understood.
rive	rove	riven.	stand		
rot	rotted	rotten, rot.	wear	wore	worn.
run	ran, (run)	run.	weave	wove, (weaved)	woven, (weaved).
say	said	said.	weep	wept	wept.
see	saw	seen.	whip	whipped,	whipped, whipt.
seek	sought	sought.		whipt	
seeth	seethed, tsoed	sod, sodden.	will	would	
sell	sold	sold.	win	won, wan	won.
send	sent	sent.	wind	wound	wound.
set	set	set.	work	worked,	worked, wrought.
shake	shook	shaken, shook.		wrought	
shall	should		wring	wringed	wrung, wringed.
shave	shaved	shaved, shaven.		wrung,	
shear	shored	shorn.	write	wrote, writ	written, writ.



14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED
LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below, or
on the date to which renewed.

Renewed books are subject to immediate recall.

15 Feb '57 JF

REC'D LD

FEB 1 1957

16 Dec '57 RB

REC'D LD

DEC 16 1957

21 May 58 RB

REC'D LD

MAY 7 1958

JUL 16 1971

~~JAN 22 1968 90~~

REC'D LD JUL 3 371-3 PM '78

LD 21-100m-6,'56
(B9311s10)476

General Library
University of California
Berkeley

